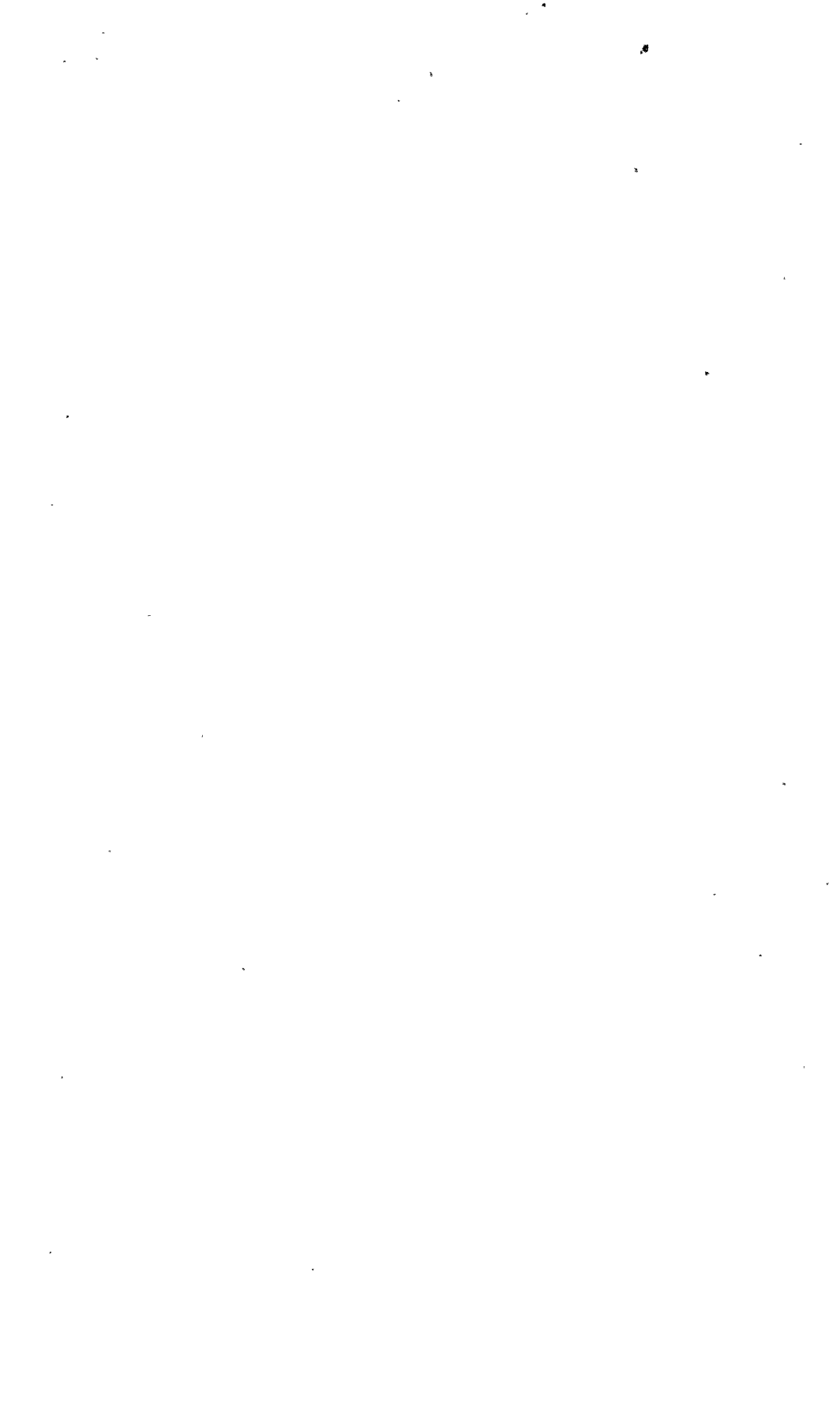


GOVERNMENT OF INDIA
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY
CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY

CLASS _____

CALL No. 892-709 BRO- _____

D.G.A. 79.



GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR
DRITTER SUPPLEMENTBAND



GESCHICHTE
DER
ARABISCHEN LITTERATUR

VON
Prof. Dr C. BROCKELMANN

DRITTER SUPPLEMENTBAND

1052



892.709
Bro

LEIDEN
E. J. BRILL
1942

~~CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY NEW DELHI~~

~~Acc. No. 182~~

~~Date. 7-6-50~~

~~Call No. 892.709 Bro~~

Copyright 1942 by E. J. Brill, Leiden, Holland
All rights reserved, including the right to translate or to reproduce
this book or parts thereof in any form

OEN **LIBRARY**
UNIVERSITY OF LEIDEN

Acc. 40052

Date. 29.4.1959

Call No. 892.709/BR0 .

PRINTED IN THE NETHERLANDS

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i>	IX
4. Buch. Die moderne arabische Literatur.	
1. KAPITEL. Ägypten seit der englischen Okkupation.	I
§ 1. Die Poesie	7
1. Sāmī al-Bārūdī	7
2. Ism. Šabrī	18
3. A. Šauqī.	21
4. Welieddīn Yegen	49
5. Ḥāfiẓ Ibr.	57
6. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi‘ī.	71
7. A. Muḥarrām	76
8. A. al-Kāšif	79
9. A. Nasīm	79
10. Ḥ. al-Qāyātī	80
11. M. Taufiq ‘Alī	81
12. Taufiq al-Bekrī	81
13. M. ‘Abdalmuṭṭalib	82
14. Andre Dichter.	83
15. Ḥalil Maṭrān	86
16. A. Zekī a. Šādī	96
17. ‘Ar. Ef. as-Šukrī	123
18. A. Rāmī	128
19. ‘Abdalḥalim Ḥilmī al-Miṣrī	130
20. A. a. ‘n-Nağāt und M. Badawī.	130
21. Maḥmūd a. ‘l-Wafā‘	132
22. M. Muṣṭafa al-Māhī	132
23. Ism. Šabrī d. J.	133
24. al-Banhāwī	135
25. Ḥalil Šaibūb	136
26. Die Zeitschrift Apollo	137
27. ‘Oṭmān Ḥilmī	139
28. ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād.	139

	Seite
29. al-Māzinī	157
30. Jüngere Lyriker	164
31. Ḥ. Kāmil aṣ-Ṣirafī	165
32. Biṣr Fāris	168
33. ʿA. Maḥmūd Ṭāhā	169
34. Maḥmūd Ḥ. Ism.	171
35. ʿA. al-Ġarīm Bek.	172
36. Provinzialdichter	174
37. Dichterinnen	174
38. Volksdichter	176
39. Geistliche Dichter	178
40. Die Poesie im Sūdān	180
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay)	182
1. Maqāmen	183
2. Ġamīl Naḥla b. Mudauwar	184
3. Ġirġī Zaidān	186
4. A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanhūrī	190
5. Farah Anṭun	191
6. M. Ibr. al-Muwailiḥī	194
7. al-Manfalūṭī	195
8. M. Ḥu. Haikal	202
9. Maṣṣūr Fahmī	211
10. M. ʿAl. ʿInān	212
11a. Šiblī Ibr. Šumaiyil	212
11b. Salāma Mūsā	213
11c. Fuʿād Šarrūf	215
12. M. und Maḥmūd Taimūr	217
13 und 14. Verschiedene Autoren	226
15—23. Novellen aus dem Volksleben.	234
24. Taufiq al-Ḥakīm	242
25. Maḥmūd Ṭāhir Lāšin	250
26. Ḥu. Fauzī	251
27 und 28. Neuere Werke von al-ʿAqqād und Ma. Taimūr	253
29. Schriftstellerinnen	256

	Seite
§ 3. Das Drama	264
1. Das Theaterwesen in Ägypten	265
2. M. Taimūr	271
3—6. Neuere Dramen	273
7. Volksstücke	280
§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte	281
1. A. Zekī	281
2. Ṭahā Ḥusain	284
3. Zakī Mubārak	302
4—7. Andre Philologen	305
8. Historiker	308
§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker	310
1. Ġamāladdīn al-Afġānī	311
2. M. ʿAbduh	315
3. M. Rašīd Riḍā	321
4. M. Taufīq Ṣidqī	323
5. M. Farīd Bek Waġdī	324
6. A. Fathī Zaġlūl Pāšā	325
7. Ṭanṭāwī Ġauharī	326
8. Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq	329
9. Muṣṭafā al-Marāġī	330
10. Q. Amīn	330
11. an-Nadīm	331
12. A. Luṭfī Bek	332
13. Muṣṭafā Kamil Pāšā	332
14. M. Bek Farīd	333
15. Saʿd Bāšā Zaġlūl	334
2. KAPITEL. Syrien	335
§ 1. Die Poesie	337
1 und 2. Vorläufer	337
3. S. al-Bustānī	348
4. Dichter in Damaskus	353
5. Nuṣairier	360
6. Libanesen	361
7. Iskender al-Ḥūrī al-Betġālī	370
8 und 9. Ḥalab und Ḥamāt	373

	Seite
10. Volksdichtung	376
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)	378
1. Vorläufer	378
2. 'Ar. al-Kawākibī	380
3. Naḥla Qalfāt	380
4. Journalisten der Türkenzeit	381
5. Der Journalismus nach dem Weltkrieg	384
6. Šakib Arslān	394
7. Amīn ar-Raiḥānī	399
8. Schriftstellerinnen	414
§ 3. Das Drama	415
§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik	420
§ 5. Reformtheologen	435
3. KAPITEL. Die Syrer in Amerika	436
§ 1. Die Poesie	440
1—10. Dichter in Nordamerika	440
11—15. Dichter in Südamerika	448
§ 2. Die Prosa	448
3. Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān	457
4. Miḥa'īl Nu'aima	471
4. KAPITEL. Der 'Irāq	480
§ 1. Die Poesie	481
§ 2. Die Prosa	491
5. KAPITEL. Arabien	498
6. KAPITEL. Der Maḡrib	498
INDICES	
1. Verfasser	503
2. Titel	789
3. Europäische Herausgeber und Bearbeiter	1174
NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN zu Bd I	1191
„ „ „ „ Bd II	1247
„ „ „ „ Bd III.	1320

VORWORT

Dieser dritte Band führt die Geschichte der arabischen Literatur bis an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, der auch für sie wahrscheinlich eine neue Epoche eröffnen wird. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage im Herbst 1939 musste ich mich auf Wunsch des Herrn Verlegers entschliessen, die beiden letzten Kapitel, die nicht so besonders wichtig schienen, auf die bibliographischen Angaben zu beschränken.

Die Indices habe ich so ausführlich wie möglich gestaltet, insbesondere habe ich auf Wunsch des Verlegers in die hier gewählte Anordnung nach dem europäischen Alphabet auch die Autoren und Titel des Grundwerkes eingereiht. Bei der bekannten Mannigfaltigkeit in der Zitierung arabischer Autoren ist man freilich genötigt, diese an mehreren Stellen zu suchen.

In die Nachträge habe ich auch diesmal wieder alles aufgenommen, was mir zur Zeit erreichbar war, und dies Material ist in die Indices mit verarbeitet.

Mein Dank gebührt ausser den schon im Vorwort zu Band II genannten Herren, die für diese Nach-

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Heffening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Übersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmūd Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Sāmī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ʾ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(e), i, u(o). Wāw und Yāʾ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird āh für āt in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ʾ ā	د d	ذ ḏ	ك k
ب b	ḏ d	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī

träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Heßening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Übersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Maḥmūd Taimūr, Biṣr Fāris, Ḥ. K. el-Syrafī und Sāmī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.

Halle/S, im Januar 1942

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ^ˈ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(e), i, u(o). Wāw und Yā^ˈ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird āh für āt in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form :

ا ˈ ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, ī

4. Buch

Die moderne arabische Literatur

1. KAPITEL

Ägypten seit der englischen Okkupation

Als England Ägypten besetzte, dachte es zunächst nur seine Herrschaft über Indien mit der Freihaltung des Seeweges durch den Suezkanal zu sichern. Eine notwendige segensreiche Folge dieses Entschlusses war aber der Schutz des Landes vor dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Auch der eifrigste Verfechter der Freiheit der Nationen wird nicht leugnen können, dass die englische Verwaltung dem Grundstock der Bevölkerung, den Fellachen, ein menschenwürdiges Dasein eigentlich erst ermöglicht hat. Aber auch die höheren Schichten des Landes haben mit dem Verlust mancher persönlichen Freiheit einen unverkennbaren Fortschritt ihrer materiellen und geistigen Lebenshaltung nicht zu teuer erkauf¹⁾. Verdanken sie den Engländern doch in erster Linie das Erwachen eines alle Kreise des Landes über die Grenzen der Herkunft und der Religionen hinaus erfassenden Nationalgefühls.

Mit der unverkennbaren Steigerung des materiellen Wohlstandes hielt der geistige Aufschwung zunächst nicht gleichen Schritt. Die von Muhammed 'Ali eingeleitete Anpassung an europäische Lebensformen und

1) Vgl. die Würdigung Lord Cromers bei Waliaddin Yegen, *al-Ma'âm wal-ma'âhûl* I, K. 1327/1907, 105ff.

die Versuche, die Errungenschaften der modernen Technik dem Lande dienstbar zu machen, blieben auch nach der englischen Okkupation ohne Einfluss auf die geistige Haltung des Volkes. Der langjährige britische Generalkonsul in Ägypten, der Earl of Cromer, hat sich zwar in seinem Buch über das moderne Ägypten¹⁾ energisch gegen den Vorwurf verteidigt, dass seine Regierung das ägyptische Volk, um es leichter zu beherrschen, in Unwissenheit erhalten habe. Aber die Tatsache, dass unter Cromers Verwaltung für die Volksbildung zu wenig geschehn ist, gibt sein Nachfolger Lord Lloyd²⁾ selbst zu, entschuldigt sie aber damit, dass es an Mitteln dafür gefehlt habe, und mit der allgemeinen Tendenz der englischen Regierung, die jeden Versuch, den Einfluss der britischen Kultur im Lande zur Geltung zu bringen, ausschloss. Infolge dessen überwog auch unter der englischen Herrschaft die französische Kultur noch durchaus, wie denn die jungen Ägypter, die europäisches Wesen an der Quelle kennen lernen wollten, diese immer wieder in Paris suchten. Daher beherrschte auch die französische Literatur die Geistesrichtung der Schriftsteller, die die einheimische Kunst durch Aufpfropfung fremder Reiser zu befruchten hofften, und nur vereinzelt trat in der Nachkriegszeit, namentlich in den Werken Abū Šādis der Einfluss englischer Bildung zutage.

Da die geistigen Kräfte der ägyptischen Nation durch die Aufgabe, die europäische Technik zu meistern, und sodann durch die Kämpfe um die nationale Freiheit gebunden waren, blieb die Entwicklung der Literatur lange Zeit hinter dem allgemeinen Fortschritt in der Lebenshaltung zurück. Bezeichnender-

1) Deutsch von M. Pluddemann, II, Berlin 1908, 493, vgl. dazu die Kritik von K. Vollers in Hist. Zeitschr. Bd. 102 (1909) S. 69ff.

2) Egypt since Cromer I, London 1933, 159

weise waren die Führer der Literatur bis vor kurzem zumeist noch fremder Herkunft. Der türkischen Herrenschicht¹⁾ entstammten die Dichter Sāmī al-Bārūdī, Aḥmed Šauqī und Welī ad-dīn Yegen, in der Journalistik führten die Syrer, zu denen auch der Begründer des modernen Romans Ġurġī Zaidān und der Neutöner der Lyrik Ḥalīl Maṭrān gehörten. Neben ihnen standen zunächst nur wenige Einheimische, wie der Dichter des Nils, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Zekī a. Šādī. Dies Überwiegen der Fremden hing auch mit der materiellen Grundlage des Literatentums zusammen. Wem nicht ererbter Reichtum der Herrenschicht die zur Pflege geistiger Güter erforderliche Musse sicherte, der war auf den Dienst in der Tagespresse angewiesen. Über deren Bezirke hinaus fand der Schriftsteller kaum Gehör, geschweige denn Unterstützung. Noch 1933 musste M. Ḥusain Haikal in seinem Buche *Taurat al-adab* über die allgemeine Gleichgiltigkeit des ägyptischen Volkes, insbesondere der Frauenwelt, trotz aller Emancipierungsbestrebungen, gegen alle literarischen Erscheinungen klagen.

Da die Poesie unter diesen Umständen sich nur an einen beschränkten Kreis von Verehrern in der Welt des Hofes und der Literaten selbst wenden konnte, fehlte ihr lange Zeit der Auftrieb, sich über die hergebrachten Bahnen zu erheben. Da sie nur dem Schmucke des Lebens diene, vermied sie es, an seine tiefsten Fragen zu rühren, und begnügte sich damit, die alten Formen der Dichtkunst durch einige Lichter aus dem modernen Leben aufzuhellen, ohne ihr Wesen selbst anzutasten. Erst Ḥāfiẓ Ibrāhīm vermochte ihr mit den Tönen politischer Leidenschaft

1) Wie sehr diese selbst auf dem Lande noch ihre geistige Überlegenheit fühlte, zeigt der Roman von Tawfiq Ḥakīm *ʿAḍat ar-rūḥ*; die Mutter seines Helden ist eine Turkin, die ihrem Manne immer wieder vorhält, dass erst sie ihn, sozusagen, zum Menschen gemacht habe.

neues Leben einzuhauchen. Aber erst Ḥalil Maṭrān führte sie auf neue Bahnen künstlerischer Gestaltung. Diese verlor sein Schüler Abū Šādī, nachdem er ihnen anfangs begeistert gefolgt war, wieder aus den Augen, indem er ein utopisches Ziel, den Geist seines Volkes über viele Entwicklungsstufen hinweg einem reinen Humanismus entgegenzuführen, verfolgte.

Noch immer steht aber die Religion an der Quelle aller geistigen Bewegungen Ägyptens und rettete es damit vor der ihm schon einmal drohenden Gefahr, in dem Wettlauf um die Meisterung der europäischen Technik mit der Überschätzung der materiellen Kultur, wie sein Vorbild um die Wende des 19/20. Jahrhunderts, die geistigen Güter des Lebens einzubüssen. Daher kann auch die Literaturgeschichte an den Schöpfern des ägyptischen Modernismus, Ġamāladdīn al-Afġānī und seinem Schüler M. ʿAbduh, nicht vorübergehn, wenn es auch der Religionsgeschichte vorbehalten bleibt, ihre Verdienste voll zu würdigen.

Ein neues, mit besonders glücklichem Erfolg angebautes Feld der Literatur ist das der Erzählung, auf dem einheimische Tradition sich mit den Einflüssen europäischer Kunstübung verband. Lange hatten die gebildeten Schichten des Landes Unterhaltung nur an fremden, meist französischen Romanen gesucht, die in grosser Zahl und oft nicht in glücklicher Auswahl ins Arabische übersetzt wurden¹⁾. Aus ihrer Technik aber lernten nach dem Vorbild Ġurġī Zaidāns bald zahlreiche einheimische Schriftsteller, unter denen Maḥmūd Taimūr mit seinen Erzählungen aus dem ägyptischen Volksleben bald die Führung gewann.

Weniger glücklich waren die Bemühungen, ein

1) Vgl. die Liste bei H. Pérès, *Annales de l'Institut d'Etudes orientales*, Alger III, 1937, 289 311 und Alexandria, *Fihris al-qīṣaṣ war-rivāyāt*, 1—88.

arabisches Drama zu schaffen. Die ersten in Syrien gemachten Ansätze (II, 754), eine arabische Bühne ins Leben zu rufen, fanden auch in Ägypten Nachahmung. Aber weder die Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Tragödien und Komödien aus der Zeit der Klassik, noch die historischen Dramen A. Šauqīs und die romantischen Operntexte Abū Šādīs konnten sich auf der Bühne dauernd behaupten. Dem Theater fehlte eben eine bodenständige Tradition, und das Publikum war bisher nur an leichte Unterhaltung gewöhnt und noch nicht fähig, die Bühne als ästhetische oder gar moralische Anstalt zu würdigen. Aber vielleicht ist es der von Halil Maṭrān ins Leben gerufenen Gesellschaft beschieden, auch hierin Wandel zu schaffen.

Von nicht geringer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Literatur ist endlich noch immer die literarische Kritik, die in ihrer höchsten Form mit einer wissenschaftlichen Erforschung der Literatur Hand in Hand geht. Auch auf diesem Gebiet hat die französische Wissenschaft durch eine Reihe von Gelehrten, die ihre Ausbildung in Paris genossen haben, die Führung behauptet, wenn auch manche von ihnen eifrig bestrebt sind, sich von dieser geistigen Vormundschaft zu lösen.

In der Literatur behauptete das klassische Arabisch seine herrschende Stellung. Es war ein Verdienst der Übersetzer, die ererbte Literatursprache den Bedürfnissen des modernen Lebens anzupassen, und die Presse ist ihnen darin gefolgt. Freilich konnte es dabei nicht ausbleiben, dass das Arabische sich durch zahlreiche Fremdwörter und Lehnübersetzungen ¹⁾ dem

1) M. Brugsch und G. Kampffmeyer, Arabische Technologie der Gegenwart, MSOS 1929/30, G. S. Collin, Pour lire la presse arabe, Rabat 1937, E. Mainz. Zur Grammatik des heutigen Schriftarabisch, Hamburg 1931,

internationalen Sprachtypus anschloss. Die darin liegende Gefahr für die Reinheit der Sprache suchte man in den Kreisen der Literaten durch ernsthafte Besinnung auf den Geist der ʿArabiya zu bekämpfen. Die Führung auf diesem Gebiet übernahmen im Irāq der P. Anastase al-Karmalī in seiner Zeitschrift *Loghat al-ʿArab*, in Syrien die 1922 von M. Kurd ʿAlī begründete *Mağallāt al-Mağmaʿ al-ʿilmī al-ʿarabī*; ihr folgte in Ägypten am 13. Dezember 1932 die Gründung einer Kgl. Akademie, *Mağmaʿ al-luġa al-ʿarabiya al-malikī*, deren Veröffentlichungen sich allerdings bisher im Gegensatz zu den beiden vorher genannten Zeitschriften auf die Aufgabe der Sprachreinigung beschränken. Aber nicht nur auf lexikalischem, sondern auch auf stilistischem Gebiet war und ist das neue Schriftarabisch der Gefahr einer Überfremdung ausgesetzt. Ihr hat besonders al-Manfalūṭī in seinen Essays entgegen gearbeitet, indem er zeigte, dass die klassische Sprache sehr wohl auch moderne Fragen mit eigenen Mitteln erörtern könne. Als gemeinsames geistiges Band für alle von der Fremdherrschaft schon befreiten oder ihre Befreiung anstrebenden Araber ist die klassische Sprache in der Tat unersetzlich, mag dabei auch Ägypten als das kulturell führende Land seine in langer Arbeit erworbenen Besonderheiten (das *Tamṣīr al-luġa*) durch seine einflussreiche Presse und neuerdings durch den Rundfunk zur Vorherrschaft bringen.

Der klassischen Sprache gegenüber werden die Lokaldialekte immer nur eine sekundäre Rolle spielen. Der Versuch M. ʿOṭmān Galāls, dem ägyptischen

H. Wehr, Die Besonderheiten des heutigen Hocharabischen, MSOS 1934, II, 1/64. einiges auch bei W. Biauue, eb. 1933, 132ff. Grundlich beleuchtet alle einschlägigen Fragen, auch die des Stils, Bichr Fares, Des difficultés d'ordre linguistique culturel et social que rencontre un écrivain arabe moderne spécialement en Egypte. REI 1936, 221/45.

Dialekt die Bühne zu erobern, war ja schon vor 50 Jahren gescheitert. Wie die deutschen Volksdialekte werden auch die arabischen von wenigen Ausnahmen abgesehen immer nur der Unterhaltung lokaler Kreise dienen, mag auch das künstlerische Niveau ihrer Darbietungen sich noch heben. Nur in der erzählenden Dichtung dringt der Volksdialekt auch jetzt schon in die höhere Literatur ein; er wird aber von besonnenen Künstlern immer nur als Mittel zur Charakteristik ihrer Helden, nicht um seiner selbst willen gepflegt. Es ist eben doch nicht so, wie noch W. Spitta meinte, um das Verhältnis der arabischen Schriftsprache zu den Dialekten bestellt, dass die Araber auf einen Dante warten müssten, der einen Dialekt durch seine Werke zur Literatursprache adeln und die 'Arabiya auf den Rang einer Kirchen- und Gelehrtensprache, wie das Latein, herabdrücken könnte.

§ 1. Die Poesie

1. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Dichtkunst in Ägypten nahezu erloschen, als sie durch *Sāmī al-Bārūdī* neues Leben gewann¹⁾, den Spross einer alten Beamtenfamilie, in der die islamische Kultur offenbar schon immer liebevolle Pflege gefunden hatte.

Sein Vorfahr Murād war Multazim von Bārūd in der Buḥaira gewesen, daher die Familie ihren Namen hatte, sie fuhrte ihren Stammbaum auf den Tscherkessen Naurūz al-Atābekī, Bruder des Barsbai Qara al-Muḥammadī zurück, war also mamlūkischer Herkunft. Sein Vater Ḥ. Ḥusnī, ursprünglich Artillerieoffizier, war Mudir von Dongola im Sūdān. Dort wurde Maḥmūd am 27. Raḡab 1255/7. 10. 1839

1) „Er belebte die Beredsamkeit, als die Verwesung schon ihre Gebeine ergriffen hatte, und es mit der Blute zu Ende war“, *Dīwān Muḥarram I*, 184, 12 (*Marṭiya*).

geboren und verlor seinen Vater schon im 7. Lebensjahre. Nach hauslicher Vorbereitung bezog er 1267/1851 die Kriegsschule in Kairo, die er 1271/1854 mit dem Rang eines Bašcawuſ verliess. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Stambul, wo er im Bureau der Hohen Pforte arbeitete. Hier lernte er Türkisch und Persisch und versuchte sich auch in persischen Versen. Als sein neuer Landesherr Ismā'il dem Sultan nach seinem Regierungsantritt seine Aufwartung gemacht hatte, kehrte er im Ram. 1279/Febr.—Marz 1863 mit ihm in die Heimat zurück. Schon am 23. Muḥ. 1280/11. 7. 1863 wurde er zum Binbaſi in der Gardekavallerie befördert und dann zur Teilnahme an den Manoeuvren nach Frankreich und im Anschluss daran nach England geschickt. Er wurde dann sehr schnell weiter befördert und im Rabī' I, 1282/Aug. 1865 als Generaladjutant mit den agyptischen Truppen zur Hilfeleistung gegen die Aufständischen nach Kreta entsandt. Nach seiner Rückkehr wurde er persönlicher Adjutant des Hedīwen und des Kronprinzen M. Taufiq und diente Ismā'il als Geheimeſekretar. In dem Kriege mit Russland befehligte er die von Ägypten der Türkei zur Hilfe gesandten Truppen. Im Rabī' II, 1295/Apr. 1878 wurde er Mudir der Provinz aš-Šarqīya und bald darauf Polizeipräsident von Kairo. Nach Ismā'īls Abdankung wurde er am 6. Raġab 1296/27. 6. 1879 in den Ministerrat berufen und mit der Verwaltung der Auqāf betraut. Hier liess er sich besonders die Sammlung der Moscheebibliotheken angelegen sein und legte so den Grund zu der späteren Chediwialbibliothek. Im Rabī' I, 1298/Febr. 1881 übernahm er das Kriegsministerium, als 'Arābī und die von ihm geführte Offizierspartei 'Oṭmān Rifqī gestürzt hatte. Zwar legte er sein Amt schon am 25. Ram. 22. 8. nieder, da er beim Chediwen des Einverständnisses mit den Meuterern bezichtigt wurde, übernahm es aber schon am 14. Sauwāl/10. 9. wieder unter dem neuen Ministerpräsidenten Serīf Pāšā. Nach dessen Sturz am 15. Rabī' II, 1299/8. 3. 1882 wurde er selbst Ministerpräsident, resignierte aber schon am 9. Raġab/28. 5. Als es dann zum Kriege gegen England kam, nahm er pflichtgemäss an der Verteidigung seines Vaterlandes teil, geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde nach 'Arābis Niederlage am 14. 12. 1882 nach Ceylon verbannt, wo er als Pflanzer in Colombo 17 seiner besten Mannesjahre vertrauern musste. Erst am 18. Muḥ. 1318 17. 5. 1900 wurde ihm die Rückkehr in die Heimat gestattet. Nun widmete er sich ganz literarischen

Arbeiten, u. a. einer Ausgabe des a. Tammām, der Sammlung einer Anthologie (*Muhtārāt*) arabischer Dichtung von Baššār b. Burd bis b. ʿUnain. Er starb am 6. Šauwāl 1322/15. 12. 1904.

Seine Gedichte, deren Sammlung erst nach seinem Tode seine Gattin herausgab, stehn ganz im Banne der klassischen Poesie. Trotz seines bewegten militärischen und amtlichen Lebens muss er schon lange vor der unfreiwilligen Musse auf Ceylon die Zeit zu eingehenden sprachlichen Studien gefunden haben. Er beherrscht die ʿArabīya in ihrem weitesten Umfang und bis in die entlegensten Winkel ¹⁾. So wahrt er im allgemeinen auch den Gedankenkreis der klassischen Poesie aufs strengste, verwendet ausschliesslich alte Sprichwörter (I, 109.₉, 267.₂, 407.₁, II, 428) und spielt immer nur auf Personen der islāmischen Vor- und Frühgeschichte an (Zaid al-Fawāris I, 121u, Sulaik 58u, al-Ḥaġġāġ 56u). Selbst, wo er persönliche Ereignisse besingt, lässt er sich nur ganz vereinzelt einmal dazu herbei, moderne Verhältnisse zu erwähnen ²⁾. Nur

1) Sehr selten unterläuft ihm einmal ein Missbrauch alten Sprachguts. So sagt er I, 264u von der Kamelin *farāḥat wahya ḥāwīyatu ʿl wifāḍ*: (im Reim) „da war sie abends erschöpft“, obwohl *wifāḍ* weder als Unterlage der Muhle, wie es der Cmt. fasst, noch als Pl. von *wafāḍa* „Provianttasche“ einen befriedigenden Sinn gibt. Dem Vers *yamī ʿalā sāḥatiya ʿl-ḡanaḡu* I, 490, 1 vermag auch der Cmt. keinerlei Sinn abzugewinnen. Wenn er II, 46 die Flucht vor dem Schicksal als *waḡāḡu* „Band“ bezeichnet, so ist nur der Reimzwaug Schuld daran, ebenso wenn er den Verliebten als *ḡāki ʿl-aḡḡi* etwa im Sinne von *ḡikīyu ʿl-ḡalbi* charakterisiert (I, 369.₂). Dem Metrum zuliebe macht er sich zuweilen auch altes Sprachgut zurecht, so *saiḡāq* „Falk“ II, 38.₂ und *aḡḡat* als Pl. von *uḡḡuḡān* „Kamille“. Dagegen macht er nur von seinem Dichterrecht Gebrauch, wenn er Neubildungen wie *naḡmān* „gierig“ II, 40.₁, oder *aḡḡiḡ al-ḡamām* „Taubenlieder“ I, 384.₁ wagt. Nachklassischem Sprachgebrauch verstattet er nur selten Raum, so aus der Sprache des Zaġal *zamzīm ʿl-kāsa* „kiedenze den Becher“ I, 50.₁₁ (s. Dozy s. v.).

2) „Der Dampfer heulte zum Abschied, und so fuhren sie dahin, ohne Kamele gesattelt und gezaumt zu haben; er entführte sie wie eine Wolke, als ob es recht seine Absicht wäre, Freunde zu trennen“ I, 79, 12, 13.

die Elektrizität hat es ihm von allen modernen Erfindungen so stark angetan, dass er sie immer wieder in seine poetischen Bilder einflieht ¹⁾).

Auch in der metrischen Form bindet er sich streng an die klassischen Muster. Sehr selten verwendet er das Rağaz so in No. 69 (I, 67), No. 99 (I, 113), No. 242 (II, 519ff). Einmal erlaubt er sich eine ungewöhnlich verkürzte Form des Mutaqārib (— —, — —, — —) in No. 212, (I, 466) und einmal sogar ein selbsterfundenes Metrum No. 63, I, 63/4, dessen leichtbeschwingter Rythmus zu dem scherzhaften Ton des Gedichtes vortrefflich stimmt.

Wie sehr seine Kunst von den Vorbildern der Klassik abhängt, verrät er selbst, indem er eine ganze Reihe von Gedichten durch die Überschrift *yarūdu 'l-qaul* oder *yarūdu 'š-šīr* als blosse Übungen bezeichnet. Es sind denn auch durchweg Nachahmungen des strengen Qaṣīdenstils (No. 18, I, 35/5, No. 86, 85/8, No. 190, 270/291); so übt er sich in der Beschreibung einer Jagd (No. 14, I, 22/5), des Falken, des Löwen und der Schlange (No. 219, II, 3/64) oder verschiedener Themen (No. 241 II, 472/518); dabei rühmt er sich 512, I, alle in einem Gedicht nur möglichen Fehler vermieden zu haben. Wie die alten Meister liebt er es, seine Vergleiche weit auszuspinnen, ohne sich an das zuerst angeschlagene Thema zu binden (s. Zekī Mubārak, *al-Muwāzana* 190).

Eine solche Nachdichtung bezeichnet er einfach als „*alā ṭarīqat al-ʿArab*“ (No. 240, II, 446/470).

1) „Die Elektrizität des Morgens warf Lichtfaden“ I, 123, 13. „Durch jedes Reich geht eine Elektrizitätswelle und durch jede Versammlung die Stimme einer frohen Botschaft“ 133, 4. „Die Pferde laufen mit der Sonne in einer Elektrizitätswelle (so!)“ 177, 2. (Die Sterne gleichen) „Kugeln (*ukar*, im Cmt. falsch als Locher gefasst) in denen das Feuer elektrisch brennt in der Decke eines Zimmers“ 376. „Das Geheimnis der Liebe ist nicht zu erfassen, wie die Elektrizität, deren Wesen sich der Erkenntnis entzieht“ II, 587, 1.

Nicht selten aber nimmt er sich ein bestimmtes Gedicht für Metrum und Reim als Vorbild. Gleich das erste Gedicht seines Dīwāns (I, 9/11) ist al-Mutanabbīs Lobqaṣīde auf den Sekretär a. A. al-Awāriḡī (Diet. 191ft) nachgebildet. In dem von ihm selbst als jugendliche Übung bezeichneten Jagdgedicht (No. 14, I, 22/5) schliesst er sich an eine Qaṣīde des aš-Šarīf ar-Riḡā an. Aber auch noch in Ceylon schafft er ein Gegenstück zu al-Mutanabbīs berühmtem Lobgedicht auf Kāfūr al-Iḡṣīdī (Diet. 640ff), dessen Eingangsvers er sogar mit einer kleinen Umgestaltung übernimmt, um dann allerdings ganz andere Wege einzuschlagen. Von an-Nābiḡa ad-Dubyānī entlehnt er in No. 73 (I, 74/79) Metrum und Reim einer Qaṣīda, die nach dem Muster der Alten Szenen aus dem Kriege, aus dem Zecherleben und Liebesabenteuer schildert. Auf Ersuchen eines Freundes lieferte er eine Nachdichtung einer Qaṣīde von b. an-Nabiḡ (No. 62, I, 61/3). Die Qaṣīde des a. Nuwās auf den Emīr von Ägypten al-Ḥaṣīb (Āṣāf 98/101) hat er sich in No. 118 (I, 129/132)¹⁾ zum Vorbild genommen, wie in No. 120 (I, 134/5) eine solche des a. Firās (Bairūt, 187, S. 85/87). In allen diesen Nachbildungen aber steht er dem Original sehr frei gegenüber und entnimmt ihm höchstens einmal einzelne Wendungen, wie *šīmatuhu 'l-ḡadru* (I, 135, 10 = a. Firās 85, 13) und auch diese wohl immer nur unter dem Zwang des Reims. Die Reimkünsteleien al-Ma'arrīs hat er in zahlreichen Luzūmgedichten (No. 6, 7, I, 16/7, No. 65, 65/6, No. 91, I, 101, No. 100, I, 113 usw) nachzubilden versucht. Sehr selten ahmt er einen berühmten Vers direct nach, so in I, 529, 1 *Du 'r-rumma*. Von den persischen Studien, die er in Stambul getrieben, findet sich im Dīwān nur eine einzige Spur in dem aus dem

1) s. Zakī Mubārak, *al-Muwāzanā* 222ft.

Persischen übersetzten Zweizeiler No. 214, I, 517/8. Bei seinen nahen Beziehungen zum Hof der Hedīwen ist es nur natürlich, dass er seine Kunst auch ihrem Dienste nutzbar machte. Schon 1279/1862, also wohl noch in Stambul, begrüßte er Ismā'īl bei seiner Thronbesteigung (No. 15, I, 25/8). Aus dem gleichen Anlass brachte er 1297/1880 M. Taufiq seine Glückwünsche dar (No. 71, I, 68/70). Noch von Ceylon aus sandte er 'Abbās Hilmī einen kurzen Glückwunsch zum *ʿĪd al-fiṭr* mit einem Tarihvers 1314/1896. Nach seiner Rückberufung feierte er seinen Landesherrn in zwei schwungvollen Qaṣiden (No. 2, I, 12, No. 239, II, 418/445) und bringt ihm noch einmal 1319/1901 Glückwünsche zur Geburt seines Sohne M. 'Aq. dar.

Man kann ihn also nicht eigentlich als Hofdichter bezeichnen. Er übt vielmehr seine Kunst als freier Mann aus eigenem Antrieb. Unter den Motiven seiner Dichtung steht die Liebe sehr im Vordergrund. Freilich hält er sich auch hier so streng an die klassischen Muster, dass es schwer fällt, an persönliche Erlebnisse zu glauben, die solche Verse ausgelöst hätten. Bei der gesellschaftlichen Struktur seiner Zeit können wohl nur Verhältnisse zur Demimonde leidenschaftlichere Empfindungen ausgelöst haben. Das deutet er denn auch gelegentlich an, so wenn in No. 94 (I, 106, 6) als Ort eines Liebesabenteuers die Nilinsel ar-Rauḍa, die er einfach als Miqyās bezeichnet, mit ihren Vergnügungsstätten ausdrücklich nennt, in No. 197 (I, 327 u) redet er die Geliebte geradezu als *ṣabyat al-miqyās* an. Auf solche Erlebnisse scheint er auch in einer übrigens sehr weitschweifigen, beim Kurgebrauch in Holwān entstandenen Qaṣīde anzuspielen (No. 235, II, 266/313).

So weiss man auch bei seinen ziemlich zahlreichen Trinkliedern nicht, wie weit sie nur Kunstübungen sind oder einer wirklichen Lebenshaltung entsprechen. Zwar

bezeichnet er sich selbst gern als „Freund des Bechers“ und den Wein als „Grundlage jeder Eleganz“ (I, 217, 1); doch dürfte er sicher gewesen sein, durch solche dichterische Freiheit¹⁾ seinen Ruf als guter Muslim nicht zu gefährden.

Stärkere persönliche Noten schlägt er schon in den wieder recht zahlreichen Naturschilderungen an. So besingt er seinen Wohnsitz bei Candia während des kretischen Feldzuges No. 6, I, 16)²⁾ und einen Wald in dessen Nähe (No. 179, I, 240/5), wie später auf Ceylon einen Garten, dessen tropische Pracht und reiche Vogelwelt ihn entzückt (No. 225, II, 128/47). Auch das Meer hat tiefen Eindruck auf ihn gemacht, bei dem allerdings das Grauen die ästhetischen Reize überwiegt (No. 243, II, 532/46). Wärmere Töne findet er beim Preis des Frühlings und des Herbstes (No. 5, I, 15, No. 116, I, 123, No. 125, I, 152, No. 242, II, 519ff). In der Beschreibung der Raudat al-miqyās (No. 168, 211/20) schweift er allerdings sehr bald in einen Preis des Weines ab. Wenn er aber den Regen (No. 184, I, 262/5), die Wolke (No. 69, I, 67) und gar das Kamel besingt (No. 184, I, 495), so wandelt er nur in den Spuren der Alten.

Es fehlt aber auch nicht an ganz persönlichen Ergüssen. Zwar mutet es uns seltsam an, dass er beim Abschied aus dem Kriegsministerium auf der Reise nach seinem Landgut den Nildampfer³⁾ und seine

1) Wie durch das Bekenntnis: „Nie kam ich morgens dahin (auf die Rauda) ohne abends vom Becher erschlagen zu sein“ (I, 214, 2). Wenn er ebenda 214, 3 den Fruhtrunk (*ṣabūḥ*) wie die Alten preist, so ist er schon dadurch vor dem Verdacht gesichert, es ernst zu meinen.

2) Nach a. Šādis Urteil (*al-Imām*, Marz 1936 nach as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa*) genugte dies Gedicht allein ihn unsterblich zu machen.

3) I, 21, 1 „Ich habe den Rücken eines Rappen bestiegen, mit dem der Blitz nicht um die Wette laufen konnte, ohne zu stolpern: er faltet die Entfernung wie ein Papierstück und findet sich in jeder Wüste zurecht, in der die Qaṭāvogel sich verirren. Er läuft auf Kadern den ganzen Tag ohne zu ermüden“ usw.

Felder im Stil der Beduinenpoesie mit ausgiebigem *Nasīb* beschreiben konnte (No. 13, I, 20/2). Natürlicher klingt der Ausdruck seines Heimwehs während des russischen Krieges (No. 61, I, 57/60, No. 74, I, 79/83), das ihn besonders am *ʿĪd al-fitr* überwältigt (No. 75, I, 13/5)¹⁾. Unerschöpflich ist ihm dies Thema auf Ceylon: die zahlreichen dort entstandenen wehmütigen Gedichte brauchen den Vergleich mit Ovids Tristien nicht zu scheuen.

Nicht minder echt empfunden sind die meisten seiner *Trauergedichte*, nicht nur die Zweizeiler voll verhaltenen Schmerzes auf den Tod einer Tochter (No. 10, I, 18), die Verse auf den Tod eines Sohnes (No. 89, I, 96/7, No. 146, I, 192) und seiner Amme (No. 145, I, 191), sondern auch die kunstvollen Oden auf den Tod seiner Gattin, der ihm auf Ceylon gemeldet wurde (No. 87, I, 88/95). Dagegen sticht das Gedicht auf den Tod seines Vaters (No. 98, I, 95) merklich ab, dessen steifer Ton sich aus seiner Jugend zur Genüge erklärt. Würdiger sind wieder die Trauerlieder auf ʿAl. Pāšā Fikrī (No. 18, I, 18), auf denselben und auf Ḥu. al-Marṣafī aus Ceylon (No. 17, I, 31/2) und auf A. Fāris Šidyāq (No. 207, I, 354/368).

Aber auch alle andern Motive der klassischen Dichtung hat er eifrig gepflegt. Am stärksten tritt seine Persönlichkeit im *Faḥr* hervor. Schon in seiner

1) I, 84, 12ff: „Wer hilt einem Fremdling in Seinasov (?), den das Schicksal schwer geschlagen? Ein Land wie die Holle, nur mit Schnee und Eis statt der Feuergluten, Daun drängen sich Bulgaren, Griechen und Tataren. Wenn sie mit einander kauderwalschen, wankt fast die Erde von ihrer Stimme. Sie haben hassliche Haare und Gesichter, als ob sie nicht von Adams Geschlecht waren. Ihre Gesichter sind formlos, und Augen und Backen scheinen nur daran zu hängen. Sie brullen um mich wie die Kalbei und verhunzen die Sprache, wenn sie reden wollen. Soviel ich auch umherblicke, ich finde keinen, mit dem ich reden konnte. So habe ich von ihnen keinen Nutzen und kann ihnen nicht nutzen, solange ich bei ihnen bin“.

Jugend rühmt er sich (No. 64, 164/5) des Adels seiner Familie. Ein hohes Selbstbewusstsein, dem sein unglückliches Schicksal nichts anhaben konnte, spricht aus den Gedichten seines Mannesalters (z.B. No. 230, II, 157), und noch in einem seiner letzten Gedichte (No. 113, I, 121) fühlt er sich den Helden und Dichtern der Vorzeit ebenbürtig. Die Verdienste seiner Freunde anzuerkennen ist er stets bereit. So preist er Šekīb Arslān (I, 389) in einem Brief (No. 208, I, 369/402) als den Erneuerer der Poesie, mit einem Ruhmestitel, den al-Manfalūṭī (*Muḥṭārāt* 233n) mit mehr Recht ihm selber zuspricht. ‘Al. Pāšā Fikrī huldigt er (No. 121, I, 141/5) im Stil des prunkvollsten *Madiḥ*.

Aber auch beissender Spott steht ihm zur Verfügung, deren Gegenstand uns allerdings nie genannt wird, nicht nur in treffenden Zwei-, Drei- und Vierzeilern (No. 44/481, 45/6, No. 159, I, 198, No. 176, I, 235), sondern auch in längeren Ergüssen seines Unmuts (No. 105, I, 117/8) No. 264, II, 596/604). Dass er dabei eins seiner Opfer (No. 159) als Trinker anprangert, zeigt wieder, dass er seine eigenen Weinlieder nicht als echte Zeugen für seine Lebenshaltung gewürdigt haben will.

Einen breiten Raum nehmen moralische und philosophische Betrachtungen ein. Sie werden öfter als *Zuhd* bezeichnet (No. 49, I, 46 mit *Luzūm*) No. 55, I, 52, No. 60, I, 56, No. 111, I, 120, No. 161, I, 200, No. 266, II, 618, No. 267, II, 623) oder als *‘Itāb* (No. 202, I, 343) und bieten nicht selten Einblick in eine stark pessimistische Auffassung des Lebens (No. 56, I, 53¹⁾, No. 105, I, 116, II, 355. Öfter aber noch

1) „Ich klage Gott, dass ich unter Menschen leben muss, denen Gut und Schlecht gleich sind, deren Zungen mit erlogenen Geschichten die Seele treffen, wie sie wollen, bei denen kein Freundschaftsbund halt — wie sollte auch etwas brüchiges halten? — die keinen alten Adel haben und keine neue

ergeht er sich in allgemeinen Betrachtungen über das Leben (No. 33, I, 42, No. 112, I, 98, No. 144, I, 189, No. 220, II, 65/83, No. 221, II, 84/9 usw.), die manchmal allerdings recht trivial ausfallen (I, 248ff). Höchst selten streift er dabei das Gebiet der Politik, in Ratschlägen für einen Herrscher (No. 181, I, 250/2) und allerdings sehr vorsichtig formulierten Klagen über die Mängel der Verwaltung unter Isma'īl (No. 234, II, 207/66).

Religiöse Stimmungen treten nur sehr selten bei ihm auf, so in einem tiefempfundenen Dankgebet (No. 162, I, 202), das zu seinem Pessimismus in wohlthuendem Gegensatz steht, freilich auch in ganz anderer Lebenslage entstanden sein wird¹⁾. Dagegen zollt er wohl nur der Tradition seinen Tribut, wenn er einmal ein Loblied auf den Propheten anstimmt (No. 59, I, 54/6).

Der spezifisch ägyptische Patriotismus, dem seine Nachfolger manchmal überschwenglich gehuldigt haben, zeigt sich bei ihm erst einmal in dem Gedicht auf die beiden Pyramiden von Gīze (No. 124, I, 149/52. Er will einen ganzen Monat auf die Ergründung ihrer Geheimnisse verwandt haben und ergiesst seinen Zorn über die Schatzgräber, die sie beschädigt haben.

Tugend. Ich bin ihrer überdrüssig, sodass mich mein Leben ekelte, und dass ich vom Glück des Lebens nichts mehr wissen will. Wenn Gott mir in seiner Gnade nicht gegen sie hilft, so habe ich keinen Helfer in der Welt".

1) „Dich preise ich, denn das Gute kommt von Dir, und ich danke Dir, Herr der Himmel, für Deine Wohltat. Du hast mir alles Gute beschert und mich so gelautert, dass mich die Menschen freundlich aufnahmen. So gewähre mir weiter das Gute, das ich wünsche, und halte mir das Böse fern, das ich fürchte. Wen du fernhältst, dem kann kein Mensch helfen, und keiner kann dem Schaden, den Du an Dich ziehst. Wenn Du die rechte Leitung offenbart hast, den kann niemand beirren, und keiner kann dem helfen, den Du in Irrtum gestürzt. Wenn meine Seele nur ihr Ziel erreicht und ich Deinen Geboten nicht trotze, dann braucht mir auf dem Gipfel des Ruhms kein Stern zu leuchten und mir auf der Höhe der Macht kein Glück zu blühen".

Da der Dichter modernen Gedankengängen noch keinen Zutritt gewährt, sondern seinen klassischen Mustern treu bleiben will, so ist sein Ideenkreis natürlich recht beschränkt. Er kann es daher nicht immer vermeiden, auf der Suche nach neuen Wendungen ins Geschmacklose zu entgleisen. Es wäre kleinlich, eine Blütenlese davon zusammenzustellen; doch muss wenigstens auf einiges hingewiesen werden. So lässt er in einem Gedicht auf den eben erwähnten Aufenthalt in Gīze (No. 4, I, 13) die Hand des Südwindes Buchstaben auf den Teich schreiben, von denen jeder ein Lied auf die Lebensfreude enthält, dessen Melodie die Tauben absingen. Das Bild hat ihm selbst offenbar so gut gefallen, das er es in einem Gedicht aus Kreta noch einmal wiederholt (I, 16u): „Der Wind schreibt, der Teich ist ein Blatt, die Wolken punktieren und die Tauben lesen“. In demselben Gedicht aus Gīze heist es 14, 7. „Erhebe Dich zum Frühtrunk, denn das weisse Haar des Morgens ist im schwarzen Gelock de Dunkels erschienen“. Die Reimnot verleitet ihn in einem Gedicht mit dem schwierigen Reim auf *ṣāʿ* zu der Wendung: „Du hast von meinem Auge den Schlaf verbannt, sodass es nur Tränen und Schlaflosigkeit zu schmecken bekommt“ (I, 295, 1). Einmal bezeichnet er (II, 137) den Tau sogar als Speichel im Munde der Kamillen. An solchen Wendungen werden aber seine Leser kaum Anstoss genommen haben, da ihnen ähnliches aus Mutanabbī geläufig war.

Diwān in 3 Bänden, in alphabetischer Ordnung mit einem sehr ausführlichen, namentlich im 2. Bde durch Auszüge aus *Lisān al-ʿArab* usw. immer weitschweifiger werdenden Cmt. von Maḥmūd al-Manṣūrī (aḥad ʿulamāʾ al-Azhar) K. o. J. (Der in der Vorrede erwähnte Nachtrag *Qaul al-awābīd* ist nicht erschienen). *Muḥtārāt al-Bārūdī* (s. o.) in 7 Kapp. (*Adab, Madīḥ, Riṭāʿ, Ṣifāt, Nasīb, Hiğāʿ, Zuhd*) hsg. von

seinem Sekretar Yaqūt al-Mursi; 4 Bde, K. 1327/9. *Kašf al-ġumma fī madḥi ṣaiyid al-umma* in Mġm. K. 1327. M. Šabri (Hirriġ as-Sorbonne wamuħarrir biġarīdat as-Siyāsa) *Maḥmūd Sāmī al-Bārūdī, ḥayātuhū wašīʿuh* K. (Maṭb. as-Šabāb) 1341/1923. *Muħtār as-zuhūr nubḍa ṣāliḥa liš-šūʿarāʾ Saūqī wa Ḥāfiẓ wa-Maṭrān wa Šabri wal-Bārūdī*, K. o. J. ʿIzzaddin Šāliḥ, *M. Bāšā al-B.* in der Serie *Šuʿarāʾ al-ġil al-ʿiṣrīn*, Alexandria 1324/1911, M. ʿAbdalfattāḥ Ibr. *Šuʿarāʾuna ʿd-Dubbāt* K. 1935. Zakī Mubārak, *al-Muwāṣana bain as-šūʿarāʾ* (K. o. J.) 186/94, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 306. Ḥalil Maṭrān, *Dīwān* 238/41, al-Manfalūti, *Muħtārāt* 68/70. *Riṭāʾ* in *Dīwān* Muħarram I, 184/6. *Martīya* v. Muṣṭafā Šadiq, *Dīwān* III, 144/5. ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 165ff berichtet, dass al-Maršafī in seiner *al-Wasīla al-adabīya ila ʿl-ʿulūm al-ʿarabīya* K. 1289/92 mehrfach Verse von ihm zitierte, deren Fassung er später in seinem Dīwān verbesserte. A. Šādī, *At-Taṣwīr fī šīʿr al-Bārūdī* in *Maġallat al-Imām, al-ʿadad al-ḥāṣṣ biḍikra ʿl-B.*, K. März 1936. — Fünf Hefte mit Aufzeichnungen von ihm Landb.—Br. 29, Ms. zu einer Ausgabe des a. Tammām, eb. 200. Sammlungen zu einer neuer *Ḥamāsa* eb. 201. *R. fī ʿš-Šarf* eb. 202, *R. fī ʿt-Ṭabīʿa* eb. 203, *Šarḥ al-Ġurūmīya*, s. II, 344, 22.

2. War es al-Bārūdī gelungen, die fast erloschene Freude an der Dichtkunst im Nilland neu zu erwecken, so gebührt seinem etwas jüngeren Zeitgenossen, *Ismāʿīl Šabri* das Verdienst, den Geschmack seiner Landsleute durch seine, stets einem ursprünglichen Gefühl entquellenden, aber sorgfältig gefeiltten Dichtungen geläutert zu haben. Obwohl sein dichterischer Nachlass niemals gesammelt wurde, leben viele seiner Dichtungen doch durch ihre sangbare Form im Munde des Volkes fort.

Ism. Šabri war am 16. Februar 1855 geboren; nachdem er mit 16 Jahren die Madrasat al-Idāra absolviert hatte, wurde er von der Regierung nach Frankreich geschickt. In Aix erwarb er am 29. Nov. 1876 das Baccalaureat und am 13. April 1879 die Licence. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Hilfsrichter bei dem gemischten Gerichtshof zu al-Manšūra. In seiner richterlichen Laufbahn stieg er 1891

zu dem Qāḍīamt in Kairo auf, wurde am 21. 4. 1895 Vertreter des Chediwen bei den dortigen Gerichten, am 27. 2. 1896 Muḥaḍiḡ in Alexandria, am 3. Nov. 1899 Wakil im Justizministerium. Am 28. 2. 1907 liess er sich pensionieren und starb am 21. 3. 1923.

Schon als Schüler an der Madrasat al-Idāra hatte er sich in Gratulationsgedichten an den Chediwen versucht, die in der *Rauḍat al-madāris* veröffentlicht wurden. Solche höfische Kunst übte er auch später noch; so veröffentlichte er in *al-Waqāʿi* vom 24. 4. 1893 einen Glückwunsch zum ʿId al-fiṭr an den Chediwen ʿAbbās. Doch erhob er sich über den hergebrachten Stil des Maḍiḥ auch in solchen Gedichten zum Ausdruck einer reinen Vaterlandsliebe, wie in dem Glückwunsch zum Fest der Thronbesteigung des Chediwen i. J. 1908, an dem die wegen des unglücklichen Vorfalles von Dinšawāi¹⁾ Verurteilten aus dem Gefängnis entlassen wurden; an diesem Tage trat er mit A. Šauqī und Ḥāfiḡ Ibr. in Wettbewerb. Er scheute sich aber auch nicht in die Tagespolitik einzugreifen. Als Buṭrus Ġālī am 11. Nov. 1908 ein neues Kabinett bildete, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Pentaur (dem Namen des vermeintlichen Verfassers eines altägyptischen „Epos“ auf Ramses II) in den Zeitungen eine Reihe von witzigen Epigrammen (*Maqṭūʿāt*) an die Adresse der einzelnen Minister. Sein ägyptischer Patriotismus umfasste aber auch eine glühende Liebe zu allen seinen Brüdern im Islām, die in einem Gedicht auf den Krieg in Tripolis ergreifenden Ausdruck fand.

Neben der Liebe zum Vaterland stehn Frauenliebe und Religion im Mittelpunkt seiner Dichtung. Ein

1) Zu diesem Vorfalle, der die Entwicklung des Nationalgefühls in Ägypten durch Erregung der politischen Leidenschaften mächtig gefordert hat, s. Hasenclever, Gesch. Ägyptens 453.

durch philosophische Bildung geläuterter Nachklang süßischer Gedanken ertönt in seinen Versen auf Gottes Güte ¹⁾).

Şabris Sprache ist an der al-Buḥturis gebildet, wie die al-Bārūdīs; aber mehr noch als dieser ist er in den Geist seiner Dichtung eingedrungen. Nach der Sitte der Zeit liebte er es aber auch, sich in der Nachahmung anderer Dichter zu versuchen. Als A. Şauqī in *az-Zuhūr* ein Gegenstück zu a. 'l-Ḥ. al-Ḥuşrīs *Qaṣida* auf *dih* veröffentlicht hatte, trat er mit einer ebensolchen auf den Plan.

Mehr noch als durch seine Qaṣīden im alten Stil wirkte er durch seine sangbaren Strophengedichte (*Adwār*), von denen M. Şabrī leider nur eine Probe (S. 35) mitteilt.

Obwohl Şabrī in der französischen Literatur sehr belesen war, hat er doch niemals fremde Muster nachgeahmt. Die Verse Lamartines, die M. Şabrī zu der in N. 1 zitierten religiösen Dichtung vergleicht, brauchen nicht die Anregung dazu gegeben zu haben.

In dem Lärm des Weltkriegs war Şabris Dichtung verstummt; er überliess es seitdem der jüngeren Generation, mit der er aber noch weiter in lebhaftem literarischem Verkehr blieb, zu den Ereignissen, die seine Welt zerstörten, Stellung zu nehmen.

M. Şabrī, *Ismā'īl Şabrī, Muḥāḍara adabīya fī ḥayātihī waṣī'riḥī ulqiyat bil-Ġamī'ya al-Miṣriya, mudaiyala bi'ağwad qaṣā'idihī wamaqā'itihī*, K. 1341/1923; ders. *Adab wata'rīḥ*, 1. Ausg. 1923, 2. Ausg. 1927, S. 111/79, 289/92. *Riṭā'* von

1) „O Herr, wo willst Du morgen (*ḡadan* wie pers. *fardā* = am jüngsten Tage) für die Frevler und die Schlechten die Holle errichten? Dein Verzeihen liess in den höchsten Himmeln und auf Erden keine Handbreit frei für das Hollenfeuer. Herr, würdige mich Deiner Gnade und erspare mir die Muhen des Verstandes und die Qual der Gedanken. Lass die Hüllen der Welt vor Deinem Wesen sich lüften, dass ich den Zorn des Gutigen und die Gnade des Herrschers sehe“. M. Şabrī 36. 85.

Ḥāfiẓ Ibr. *Dīwān* ²II, 208/14. A. ʿUbaid, *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʾl-aqtār al-ʿarabiya at-talāta*, I. *Šuʿarāʾ Miṣr* 158/67 (mit Portrait). Zum *Dīwān* des Ibāditen S. b. ʿAl. al-Bārūnī an-Nafūsī, K. 1326, lieferte er ein *Ṭaqrīṣ*.

3. Die von al-Bārūdī wiederbelebte klassische Dichtung fand, bevor sie einer neuen Kunst weichen musste, noch einen glänzenden Vertreter in dem vielgefeierten „Dichturfürsten“ A. *Šauqī* ¹⁾.

Er war 1868 geboren und entstammte einer vornehmen Kairiner Familie, in der türkisches, kurdisches, griechisches und arabisches Blut zusammengefloßen waren ²⁾. I. J. 1885 trat er in die Rechtsschule am Sūq az-Zalaṭ ein, deren Direktor D. al-Basyūnī er schon bei der Anfertigung seiner Lobgedichte auf den Ḥediwen Taufiq unterstützt haben soll ³⁾. Zum Abschluss seines Rechtsstudiums wurde er 1887 mit andern Stipendiaten nach Frankreich geschickt. In Montpellier und Paris, wo er je zwei Jahre zubrachte, lernte er neben seinen Fachstudien auch die französische Literatur kennen, doch gewann sie auf seine Dichtung keinen entscheidenden Einfluss ⁴⁾. Nach seiner Rückkehr in die Heimat trat er 1891 als Beamter in das französische Bureau des Ḥediwen ein und nahm mit ʿO. Luṭfi Bek und A. Zakī Pāšā als Vertreter der agyptischen Regierung an den Orientalistenkongressen zu Berlin 1881 ⁵⁾ und Genf 1894 Teil. Als ʿAbbās II, der in Wien erzogen war, am 8. 1. 1892 zur Regierung kam, trat Šauqī zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Zeit gewann aber der Ḥediw mehr

1) Ein Portrait aus seinem Alter Apollo I, 278.

2) Sein Urgrossvater war Kurde und heiratete eine griechische Kriegsgefangene, Timzār, die Ibr. Pāšā im Alter von 10 Jahren in der Morea erbeutet und freigelassen hatte. In Anspielung an einen Vers al-Mutanabbīs nennt er sie *Šauq*. III, 43, 8 die beste der arabischen Mütter, weil sie ihn „geboren“.

3) A. Zekī Pāšā in *Dikra ʾš-šāʿirain* 326, Apollo I, 382.

4) s. H. Pérès, A. Š. *Années de jeunesse et de formation intellectuelle en Égypte et en France*, Annales de l'Institut d'Études orientales II (1936) 313/40 (übers. aus der Vorrede in *aš-Šauqīyāt* I, K. 1898, 1/24, 2. Ausgabe K. 1329/1911, 1/24, Fragment in *Karmat b. Ḥanī*, K. 1923, 4/16).

5) Zur Abreise dahin sandte ihm Ibr. Ḥāfiẓ einen poetischen Gruss, s. dessen *Dīwān* I, 185, 201.

Interesse für die arabische Kultur, und Šauqī, der inzwischen eine Tochter des reichen Ḥu. Bey Šahin geheiratet hatte, wusste sich auch bei ihm in Gunst zu setzen. Seine Nachahmung der *Burda*, *Nahḡ al-Burda*, die er 1327/1909 zum Gedächtnis der Pilgerfahrt des Hedīwen verfasste, erregte das Interesse des hochangesehenen Meisters der Traditionswissenschaft Selīm al-Biṣrī, sodass er selbst einen Commentar dazu verfasste ¹⁾. Als dann im Weltkrieg die Engländer am 18. 12. 1914 Ḥu. Kāmil zum Sulṭān erhoben, schenkte auch dieser Šauqī sein Vertrauen. Trotz der eisernen Faust, mit der der britische Befehlshaber jede Regung des ägyptischen Nationalgefühls niederhielt, wagte es Šauqī in einer berühmten *Qaṣīde* (Diw. I, 214'8: „Das Reich ist Euer, Söhne Ismā'īls, möge Euer Haus beständig den Nil beschatten“ usw.) dem Hedīwen die unwürdige Lage des Landes vorzuhalten. Insbesondere seine Verse: „Gott weiss, dass mein Herz wie eine der Kinder beraubte Mutter trauert über das Unglück, das das Volk in seinen Söhnen betroffen und den Halbmond in seinen Reichen und Stämmen heimgesucht hat. Soll ich Ismā'īl in seinen Söhnen verraten, da ich doch am Hofe Ismā'īls geboren bin und seine und seines Hauses Wohltaten so reichlich genossen habe?“ erregten den Argwohn der britischen Militärbehörde so stark, dass sie den Dichter des Landes verwies. Er ging mit seinen Söhnen nach Spanien, und seine Freunde konnten es nur mit Muhe durchsetzen, dass ihm wenigstens ein Teil seiner Einkünfte dorthin nachgeschickt wurde. In Spanien vertiefte er sich in die Geschichte der Araber und ihrer Kultur im Lande, die er in mehreren *Qaṣīden* verherrlichte. Erst nach Friedensschluss durfte er in die Heimat zurückkehren und wurde nun durch das unbestrittene Ansehen bei seinen Landsleuten und durch die Sonne der fürstlichen Gnade reichlich entschädigt. In einer Festsitzung in der kgl. Oper, an der Delegierte aus allen arabischen Ländern teilnahmen, wurde er am 29. 4. 1927 zum Dichterfürsten (*Amīr aš-šū'arā*) proklamiert ²⁾. Seine *Qaṣīden* wurden von den berühmtesten

1) Nach Zekī Mubārak, *al-Muwāḏana bain aš-šū'arā* 173 wäre dessen Sohn 'Abdal'aziz der eigentliche Verfasser, eine Vorrede dazu schrieb M. Bek al-Muwailiḥī.

2) Vgl. den Bericht in *as-Siyāsa* vom 30. 4. 1927 und namentlich M. Guidi, *Le onoranze al poeta egiziano Shawqi e il loro significato politico* in *Or. Moderno* VII, 346/53.

Sangern und Sangerinnen s. Z. wie M. ‘Abdalwahhāb, a. ‘Uyūn, Umm Kulṭūm u. a. weit verbreitet¹⁾). Aus dem Sanger des Hedīwen und des Halifen wollte er nun der Dichter des Volkes, ja der ganzen islamischen Welt und des gesamten Orients werden; aber die Kraft des 50-jährigen war solchen Aufgaben nicht mehr gewachsen. Als er seinen Einfluss bei Hofe schwinden sah, suchte er als Dramatiker neuen Ruhm zu gewinnen, konnte aber bei dem Mangel eigener Bühnenerfahrung auf dem noch ganz unentwickelten ägyptischen Theater keine dauernden Erfolge erzielen. Im Sept. 1932 hatte er noch die von a. Šādī begründete Dichterzeitschrift *Apollo* mit einem *Tašdir* begrüsst. Aber schon in der Nacht vom 13/4. Oktober 1932 schied er nach einer kurzen Ernährungsstörung aus dem Leben.

Seine literarische Laufbahn begann A. Šauqī, als Prosaist. 1897 veröffentlichte er noch als Beamter des Diwān Hedīwī seinen ersten historischen Roman: „*Riwāyat ‘Adrā’ al-Hind au Tamaddun al-Farā‘ina*“ (Alexandria, Maṭb. al-Ahrām).

In der Vorrede erklärt er, durch das Werk „Ramses der Grosse oder Ägypten vor 3300 Jahren“ von Ferdinand De Lanu (oix?) und das Werk des Generalinspektors der ägyptischen Altertümer A. Nağīb Bek angeregt zu sein. Als historische Personen seien aber nur Ramses und sein Sohn und Thronfolger Āšim (für Kmyum oder Šmyum), der 30 Jahre alt im 55. Regierungsjahre seines Vaters verstarb, die Schwester des Königs Atart und der Hofdichter Pentaur anzusehn. Alles übrige beruhe nur auf seiner Phantasie. Diese hat er denn auch unumschränkt walten lassen. Mit der spätgriechischen Überlieferung setzt er Ramses II mit Sesostris gleich und schreibt ihm die Eroberung von ganz Asien bis nach Hinterindien zu. Dessen König Dhniš setzt der ägyptische König wieder in sein Reich ein. Bei seiner Huldigung vor dem Sieger begegnen sich der Kronprinz Āšim und die indische Prinzessin und verlieben sich in einander. Um

1) s. E. Ḥonain, in *al-Mašriq* XXXIII, 68.

seine Tochter dem verhassten Sieger nicht geben zu müssen, schickt sie der Inder mit 100 Jungfrauen für 7 Jahre auf eine entlegene Insel, wo nur ein alter Priester sie betreut, und wo 101 Panter sie bewachen. Als die 7 Jahre ihrer Verbannung beinahe um sind, beschliesst ein Prinz Tartar, der Sohn eines Vasallen des Dhniß, der die Prinzessin schon lange liebt, sie mit einer Flotte von der Insel abzuholen, in der Hoffnung, so ihre Hand zu gewinnen. Seine Schiffe werden aber von einer ihnen begegnenden ägyptischen Flotte ihrer Lotsen beraubt und müssen unverrichteter Sache umkehren. Dagegen gelingt es dem Ägypter Tūs, die Insel zu erreichen und die Prinzessin zu entführen. Der zweite Teil der Geschichte spielt nun in Ägypten, wo die Partei des Kronprinzen unter der Führung seines Erziehers, des Dichters Pentaur, und die der Priester um die Macht ringen. Durch eine Intrigue der Priester, die eine Heirat des Kronprinzen mit der Inderin zu hintertreiben suchen, gerät der Führer der Leibwache Radris in den Verdacht des Verrats, wird gefangengesetzt, aber nach glücklicher Auffindung eines verlorenen Aktenbündels freigesprochen. Auf die Nachricht von der Entführung seiner Tochter hat Dhniß eine Gesandtschaft nach Ägypten geschickt, die den Pharao bitten soll, für die Auffindung der Vermissten zu sorgen. Diese ist inzwischen in Ägypten angekommen, und die Vorbereitungen zur Hochzeit mit dem Kronprinzen sind in vollem Gange, nachdem der Pharao seinen anfänglichen Widerstand gegen die Verbindung aufgegeben hat. Bei der Hochzeitsfeier aber erscheint ein kleiner schwarzer Vogel und streut seine Federn über das Paar aus. Der Kronprinz sinkt darauf entseelt zu Boden; hinter ihm erscheint sein Rivale Tartar und tötet sich mit einem Dolch. Darauf stürzt sich die indische Prinzessin ins Meer.

Der Autor bietet alle Wunder der Märchen aus 1001 Nacht, der Seeabenteuerromane und der volkstümlichen Hawādīt auf, um seine Fabel recht phantastisch zu gestalten. Das ist ihm auch gelungen, aber darüber ist die Einheit der Komposition in die Brüche gegangen, und er lässt den Leser recht oft im Unklaren über den Zusammenhang der einzelnen Episoden, die als solche an Lebendigkeit der Schilderung manchmal grosse Kunst aufweisen. Der Stil ist ganz der der klassischen Prosa, bedient sich nicht selten des Reimes und wird öfter durch eingelegte Gedichte belebt (s. A. H. Gibb BSOS VII, 6).

In seinem 1899 erschienenen Roman *Dall wa-Taimān, au āḥir al-Farāīna*, auf dessen Titel er sich schon als *Šā'ir Miṣr fī ḥāda 'l-ʿaṣr* bezeichnen lässt, hat er den Stoff der Ägyptischen Königstochter von G. Ebers sehr frei bearbeitet.

Er nennt seine Quelle nicht, sondern spricht in der Vorrede nur von einem deutschen Werk, das ein syrischer Freund ins Arab. übersetzt habe. Ein ganz neues Element hat er der Fabel eingefügt, indem er der Nitetis, die bei ihm unter dem Namen *Dall* auftritt, in der Person des Führers ihrer Palastwache Taimān einen Liebhaber gegenüberstellt. Das Griechentum, das in der Erzählung von Ebers eine so grosse Rolle spielt, ist bis auf den Soldnerführer Phanes und seine Anhänger fast ganz ausgeschaltet. Bardiya und seine Liebesgeschichte sind ganz verschwunden. Dafür sind mehrere Episoden eigener Erfindung hinzugekommen. Dahin gehört die Geschichte des arabischen Grenzwärters Munğāb und seines Sohnes Ġādī, den Taimān als Verräter entlarvt. Die Geschichte des Kambyses ist stark vereinfacht; von seiner Krankheit ist nicht die Rede. Am stärksten ist der Schluss umgebildet. In dem Kampf gegen die in Ägypten einfallenden Perser führt Taimān das ägyptische Heer. Auf dem Schlachtfelde begegnet ihm plötzlich Nitetis. Er nimmt sie auf seinen Streitwagen, und beide fallen im Kampf. Mit der Flucht Psammetichs schliesst das Buch. Obwohl einzelne Episoden spannend erzählt sind, fehlt dem Roman doch der Reichtum der Erfindung und die Farbigekeit seiner Vorlage. Nicht nur im Dialog, sondern auch in der Erzählung macht der Dichter oft von der Reimprosa Gebrauch. In der Liebesszene zwischen Dall und Taimān S. 89/90 geht er gradezu in Basitverse über. So lässt er auch den Araber Munğāb seine Entrüstung über den ihm zugemuteten Verrat S. 102'3 in Ṭawilversen aussprechen. Die Erzählung des Endkampfes S. 147 eröffnet ein Gedicht, und das Buch schliesst mit einem Zitat aus seiner Qaṣida *Ta'rīḥ Miṣr*, die in den *Šauqiyāt* I, als *Kibār al-ḥawādīt fī Wādī 'n-Nīl* erscheint (s. dort 6/7).

Einen dritten „historischen“ Roman zu schreiben liess sich Šauqī noch 1914, als er sich schon als Hofdichter der Ḥediwen bezeichnen konnte, von dem

Besitzer der Druckerei „*aš-Šiʿb wal-Musāmarāt*“ bewegen. Er wählte die Geschichte des Falles von Hatra durch den Verrat der Tochter des Sāṭirūn-Ḍaizan und gab ihr den Titel *Riwayāt waraqat al-ʿĪs*.

Sehr eindrucksvoll beginnt er mit dem auch schon in der altarabischen Erzählungstechnik öfter begegnenden Motiv der Teichoskopie; die Königstochter, an-Naḍira schaut von der Mauer des belagerten al-Ḥaḍr auf das Heer der Perser, erblickt dabei den König Sabūr und verliebt sich in ihn. Die weitere Entwicklung der aus Ṭabarī bekannten Geschichte war ihm aber zu einfach. Er bereicherte sie durch eine Reihe von neuen Motiven, die das Verhalten des Perserkönigs verständlicher machen. Er lässt die Königstochter den Feind selber in seinem Lager aufsuchen. Die Stadt fällt nicht durch einen Zauber, sondern durch Übertreibung eines Turmes, da die Besatzung sich auf die Nachricht, dass die Perser am folgenden Tage abziehen wurden, dem Weingenusse hingibt. Einer der Getreuen des Königs Ḍaizan, der ihn schon früher als Hātif vor der List der Weiber gewarnt hat, wiederholt diese Warnung auch vor dem Gemach Sabūrs. Der König Ḍaizan findet nicht den Tod, sondern verbirgt sich in der Burg seiner Vater in einem von diesen schon für den Notfall eingerichteten Verlies. Eine neue Figur führt Šauqī in dem Bruder des Königs Ardašir ein. Diesem überträgt der König die Verwaltung der neu gewonnenen Provinz. An-Naḍira aber verliebt sich in ihn und sucht ihn zum Verrat gegen seinen Bruder zu verführen. Als er ihr widersteht, rächt sie sich, indem sie ihn vor dem König des Verrats beschuldigt. Dieser lässt ihn und zugleich die Freundin der an-Naḍira, Hind, an die der Prinz sein Herz verloren hat, ins Gefängnis werfen. In der Nacht, während schon die Feuer geschürt werden, in denen die Verräter den Flammentod erleiden sollen, erwacht, wie in der zugrundeliegenden Fabel, an-Naḍira, von einem Myrtenblättchen, das in ihr Bett geraten ist. Auf des Königs Frage, womit ihr Vater sie ernährt habe, dass ihr Körper so verzärtelt sei, antwortet sie auch hier: „Mit Honig und Gazellenhirn“. Aber das allein erregt in dem König noch nicht solchen Zorn über die Undankbare, dass er bereit wäre, sie zu töten. Er lässt sich zunächst wieder durch ihre Schönheit besänftigen. Abermals indess ertönt die Stimme des Hātif,

die ihn vor der Weiberlist warnt. Daizan selbst tritt ihm aus seinem Versteck entgegen und stellt ihm noch einmal den Verrat der undankbaren Tochter vor Augen, als er schon im Begriff ist, die Strafe an seinem unschuldigen Bruder und seiner Geliebten vollstrecken zu lassen. Nun lasst Šabūr an-Naḍīra zugleich mit ihrer verräterischen Freundin Asmā³ an die Schwänze der Pferde des treuen Warners und seines Genossen binden, die sie im Lauf zerschmetterten sollen. Daizan aber nimmt er als Ratgeber mit sich. Wie Šauqī in der Gruppierung der Personen wohl unbewusst mehrfach das der volkstümlichen Erzählungstechnik eigene Zwillingssmotiv übernimmt, so trifft die ganze Erzählung den Ton der *Musāmara* recht gut, ohne in die bei G. Zaidān oft störende Weitschweifigkeit zu verfallen. Am Schluss des Bandes ist die Martiya auf die beiden osmanischen Flieger Fathī und Nūrī, die 1913 in Ägypten verunglückten, *Šauq*. iii, 126/30 zuerst abgedruckt.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand A. Šauqī erst in der Qaṣīdendichtung. Die erste Sammlung seiner Gedichte *aš-Šauqīyāt*, mit einer Autobiographie, s. o., erschien K. 1898, eine 2. Ausgabe K. 1911/1329. Im folgenden wird die Ausgabe in zwei Bänden mit einer Vorrede von Dr. M. Ḥu. Haikal, K. (Maṭb. Miṣr) o. J. zitiert; dazu erschien (K. Maṭb. laḡnat at-taḷīf wat-tarḡama wan-našr), 1936/1354 ein 3. Bd. *al-Marāṭī*. Der Dīwān ist nach Stoffen geordnet: der 1. Bd. umfasst *Bāb al-ḥawādīṭ al-kibār*, der 2. *Bāb al-waṣf*, S. 1/137, *Bāb an-naṣīb* 139/80, Verschiedenes 181/243; eine Reihe noch unveröffentlichter Gedichte brachte dann *Dikra 'š-šā'irain* 609/72. Leider ist der *Dīwān* nicht chronologisch geordnet und die Entstehungszeit der einzelnen Gedichte, soweit sie nicht an bestimmte Ereignisse anknüpfen, ist nur selten angegeben.

Über seine Ziele als Dichter hat Šauqī sich selbst einmal in einer poetischen Vorrede zum Dīwān des Ḥalīl Šaibūb (*al-Faḡr al-auḡwal*, Alexandria, 1921), s. auch *Dikra 'š-šā'irain* 671 ausgesprochen: „Es gibt zwei Arten der Dichtung, die eine überdauert den Dichter, die andre

schwindet schon am Tage ihrer Entstehung dahin. In ihr ist nichts modernes noch veraltetes; echte Poesie überlebt jede Zeit. Sie besteht aus Wort und Gedanke, drum strebe nach edlem Ausdruck oder (so!) nach vornehmem Sinn. Schaffe, wenn Du es vermagst; manchmal schafft die Phantasie das Unmögliche. Nur die Phantasie, wenn sie trocken oder fruchtbar ist, erhöht oder erniedrigt den Dichter. Wenn der Dichter Kamele beschreibt, so besingt er eine Stute, die 1000 Meilen dahinfliegt. Frage Deine Zeitgenossen, ob einer von ihnen nach al-Kalil die Krone getragen, und wer von ihnen wie al-Mutanabbi? Sprüche ohne gleichen geprägt hat. Bei Gott, nicht Musset und seine „Nächte“, noch Lamartine noch Girzille (:) haben die Liebe schöner besungen als Qais al-Mağnūn oder Ġamīl. Die Liebe und ihre Wirkungen auf das Herz eines furchtsam unterwürfigen hat er wie einer dargestellt, dessen poetische Bilder jede Zeit und jedes Geschlecht überdauern werden“. Durfen wir den Dichter trotz der nachlassigen Form dieser schnell hingeworfenen Verse ¹⁾ beim Wort nehmen, so sind ihm Form und Inhalt des Gedichtes gleichwertig, ja eigentlich steht ihm die Form höher als der Inhalt, und jede altarabische Dichtung scheint ihm der französischen überlegen.

Dass er selbst Ewigkeitswerte für sein Volk geschaffen habe, davon ist Šauqī aufs tiefste überzeugt²⁾, und das wird ihm, dem einflussreichen Hofdichter, auch

1) Im vorletzten Vers ist *au ġal* offenbar nur verdruckt für *au waġīl*, das er gegen die Tradition statt *waġīl* gebraucht; im letzten Vers aber setzt er einfach des Metrums wegen *ġalīl* „Grosser“ für *ġīl* „Volk“ das der Gegensatz zu *dahr* fordert.

2) „Meine Feder wird, wenn auch die Dummen ihren Wert nicht kennen, die Jahrhunderte deiner Vergangenheit überdauern. Wie meine Weisheit die der alten Griechen übertroffen, so hat dein Ġāzī die Neugriechen siegreich bekämpft“ (I, 200, 7, 8). „Mein Lobgedicht beschämt Zuhair, wenn ich ihn (den Propheten) preise, und mit meiner Freigebigkeit lässt sich die Harims nicht messen“ (I, 244, 8). „Du unbestritten Einziger des Islams, ich bin in deiner Zeit der einzige Dichter. Zu Deinem ewigen Ruhm habe ich Lieder gesungen, die den unerreichbaren Sirius beschämen“ (Wortspiel zwischen *šīr* Poesie“ und *šīr* Sirius) II, 46, 10, 11. „Meine Poesie ist der Freudengesang des Orients und sein Trost in seinem Schmerz“ II, 243, 12. Belege für dieses Selbstbewusstsein, das Horazens „Exegi monumentum“ weit hinter sich lässt, liessen sich noch haufen.

von Zeitgenossen oft genug versichert worden sein; ist doch selbst Ṭāhā Ḥusain (*Dikrā* 708, *Ḥāfiṣ wa-Šauqī* 203) trotz aller Ausstellungen, die er zu machen hat, noch geneigt, ihn als den grössten Dichter des islāmischen Ägyptens, ja als den grössten Dichter der arabischen Literatur seit al-Maʿarrī anzuerkennen. Auch Ḥalīm Dammūs und Ḥalīl Mardam Bek reden beide in *Dikrā*, S. 545, von seinem unvergänglichen Ruhm. Noch A. Zakī a. Šādī hat ihm seine Bewunderung in Versen (*Nakbat Navarin* 44) ausgesprochen. In einem Jugendgedicht (*Šīr al-wiġdān* 74/5) verstieg er sich sogar zu der Hyperbel: „Wenn er zur Zeit des Irrtums (des Heidentums) aufgetreten wäre, hätte er sich zum Prophetentum erhoben, ohne Irrtum zu verbreiten. Wenn Einstein seine Grösse messen könnte, würde er in der allein auftauchenden Grösse keinen Widerspruch gefunden haben“¹⁾. In *aš-Šafaq al-bākī* 322,¹² stellt er ihn mit al-Maʿarrī, al-Mutanabbī und a. Nuwās auf eine Linie. Eb. 1236,³ nennt er ihn den besten Lyriker, solange er nur seiner Natur folge; eb. 1212,³ zählt er sein Gedicht *Uns al-wuġūd* zu den besten Erzeugnissen der modernen Dichtung. In *Waṭan al-farāʿina* 81n übt er freilich schon berechnete Kritik an seiner Sprache.

Auch sonst hatte es schon bei seinen Lebzeiten nicht an scharfer Kritik gefehlt. Man warf dem Dichter nicht mit Unrecht Wankelmüt und egoistisches Machtstreben vor²⁾. Trotz seines immer stark betonten Patriotismus gelang es ihm nicht, das Ver-

1) *Mā qālu ji ʿl-faḍl ʿn-nuḥūṣi ġudālū*, ein etwas unklarer Gedanke.

2) Als er in den Anfängen der Verfassungsbewegung eine zweideutige politische Stellung einnahm, wagte der jugendliche a. Šādī in einer *Qaṣida al-Kaukab at-tāʾih* in *Anīn waranīn* darauf anzuspielen: Šauqī rächte sich, indem er die ihm ergebene Presse auf ihn hetzte, s. al-Giddāwī in *aš-Šafaq al-bākī* 1265n. Trotz seines Reichtums entging er dem Vorwurf der Geschäftstüchtigkeit nicht; hatte er sich doch einmal sogar bereit gefunden, eine poetische Reklame für eine Stahlfeder zu liefern, s. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diwān* II, 37.

trauen der Vaterlandspartei (*al-Hizb al-waṭanī*) zu gewinnen; man warf ihm vor, seine Vaterlandslieder beständen aus inhaltslosen Phrasen, mit denen er um den Beifall der grossen Menge buhlte, ohne sie für hohe Ziele zu begeistern¹⁾.

Aber auch vor seiner Kunst machte die Kritik nicht halt. Am schärfsten ging der damals noch jugendliche Dichter und Redacteur der Zeitung *al-Ahrām* ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād mit ihm ins Gericht.

In einer Reihe von Kritiken, die er mit Ibr. ʿAq. al-Māzinī u. d. T. *ad-Diṭwān*, April 1921, (I, 3 45, II, 33 84: *Šauqī fi 'l-mīzān*) veröffentlichte, zerpflückte er mit unbarmherzigem Spott eine Reihe seiner bekanntesten Qaṣiden, die *Marāṭī* auf Farīd, den Botaniker ʿOṭmān Ḡālib, auf Muṣṭafā Kāmil und die Prinzessin Fāṭima, sowie den von einem Preisgericht für eine ägyptische Nationalhymne gekrönten *Naṣīd*. In der ersten *Martīya* sei er vergeblich mit al-Maʿarri in Wettbewerb getreten, in der zweiten habe er den Beruf des Gefeierten nur durch einen geschmacklosen Pflanzenkatalog anzudeuten gewusst. In der *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil vermisst er jede Disposition und findet er eine Reihe von Trivialitäten und Geschmacklosigkeiten. Die Kritik an der Nationalhymne ist zwar von persönlicher Gehässigkeit nicht frei, indem sie allerlei skandalöse Vorgänge bei jenem Preisgericht ans Licht zieht, trifft aber mit dem Vorwurf der Gedankenarmut ohne Zweifel das Richtige. In *Sāʿāt bain al-kutub* 109/11 zerpflückt er Šauqīs Frühlingslied (*Diw.* II, 240), den Eingang der Qaṣida, die er bei der Feier zu seinen Ehren in der Kgl. Oper vorge tragen hatte; er findet in ihr nur schiefe Bilder und keine

1) s. al-Ġiddāwī, *an-Naẓarūt an-naqāiyya*, K. 1344/1925, S. 171/2. Derselbe greift ihn in einer Anm. zu A. Šādis *as-Šafaq al-bākī* 769 aufs schärfste an, weil er in seiner Qaṣida *al-Hilāfa* einen Frontwechsel gegen die bisher von ihm verteidigte Reaktion vorgenommen habe. Dagegen verteidigt ihn Anṭūn Ġumayyil mit dem Hinweis darauf, dass er bei allem Wandel seiner politischen Anschauungen doch immer für die Freiheit des Menschen eingetreten sei. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diṭwān* I, 4/5 wirft ihm vor, dass er in unwürdiger Weise um die Gunst der Presse gebuhlt habe.

Spur von jenem echten Gefühl, das die Natur bei ihrem Erwachen in jedem wahren Dichter hervorrufen musste. Seine Qašida zum 'Id al-adḥā 1908 an den Hedīwen, in der er mit Ism. Šabrī in Wettbewerb trat, unterzog E. Marcus in *Fatāt aš-šarq* II, 367/71 einer Kritik, in der er die Mängel der von ihm versuchten Nachahmung von al-Buḥturis Qašida an al-Mutawakkil aufzeigt. Auf al-ʿAqqāds Kritik an Šauqīs Dramen werden wir bei diesen selbst noch zuruckkommen. So kam es, dass die Jugend immer mehr von Šauqī abruckte, und dass auch M. Ḥu. Haikal, der die Vorrede zu den *Šauqīyāt* geschrieben hatte, mit seiner Zeitung ins Lager seiner Kritiker uberging.

Dass er noch mehr als al-Bārūdī in den Banden der Klassik und Nachklassik befangen geblieben ist, mögen seine Zeitgenossen zunächst kaum als Vorwurf empfunden haben. Wie die alten Dichter sucht auch Šauqī nicht in der Komposition des ganzen Gedichtes, sondern in der Fassung des einzelnen Verses seine Meisterschaft zu erweisen¹⁾. Zakī Mubārak in *al-Muḥāzana bain aš-šūʿarā* 180ff und Ṭalaba M. ʿAbduh in *Apollo* I, 457/69 haben eine Reihe von Qašiden Šauqīs mit ihren Vorbildern (al-Ḥuṣrī, al-Buḥturī, al-Būširī) verglichen. Sie wollen zwar das Urteil dem Leser überlassen, es kann aber kaum zweifelhaft sein, dass sie nicht geneigt sind, die Palme dem Nachahmer zuzuerkennen. Freilich ist auch für uns nicht ausser Acht zu lassen, dass Šauqī, wenn er z. B. seine Reise durch Spanien (*Dīw.* II, 52/61) im gleichen Versmass und mit dem gleichen Reim beschreibt, wie al-Buḥturī in seiner berühmten *Sinīya* den *Īwānī Kisrā*²⁾, oder wenn er eine berühmte *Dālīya* al-Ḥuṣrīs

1) Das hat ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād in seinem *Dīwān* II, 48.54 besonders drastisch gezeigt, indem er seine *Marḥūya* auf Muṣṭafā Kāmil erst in der ursprünglichen, dann in einer neuen Versfolge vorlegt, die seinen Gedanken nirgends Gewalt antut.

2) Vgl. die bissige, aber im Grunde nicht ungerechte Kritik von al-ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub*, S. 113/9.

(II, 152) nachdichtet, nur eine seit alters geschätzte Kunst übt, nicht etwa des Plagiats sich schuldig macht. Auch die Spielerei des *Tašīr* hat er gelegentlich geübt (so an einem Vers des Abū Nuwās *Dīw.* II, 142 und des Bahā' Zuhair eb. 163). Er hat aber nicht nur die alten Dīwāne fleissig studiert, sondern auch ein philologisches Werk, das *K. al-Wāsila al-adabīya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabīya* des Šaiḥ Ḥu. b. A. al-Marṣafī (gest. 1307/1889, s. II. 727, Sarkis 1137) oft zu Rate gezogen¹⁾. Neben diesen arabischen Vorbildern treten die Einflüsse der französischen Dichtung ganz zurück. M. Luṭfī Ğum'a hat diesen Einflüssen in der *Dikrā*, 440/60 eine eigene Untersuchung gewidmet und in V. Hugo's²⁾ *Légendes des siècles* das Vorbild zu Šauqīs Qaṣiden über das alte Ägypten, insbesondere über Tut anch Amon (*Dīw.* I, 334ff) erkannt; aber dieser Einfluss äussert sich nur in der verstärkten Neigung zur Rhetorik, die seiner Dichtung schon von ihren arabischen Vorbildern her anhaftet. Ohne Zweifel tritt V. Hugo darin dem Leser bei weitem nicht mit derselben Deutlichkeit vor den Geist wie in seiner Qaṣida auf Muṣṭafā Kemāls Sieg über die Griechen a. Tammāms Lied auf den Sieg al-Muṭašims bei Amoria (s. Ṭāhā Ḥu. *Hāfiṣ waŠauqī* 89). Die englische Literatur hat ihm erst recht nichts geboten; seine Qaṣida auf Shakespeare (II, 5/7) verrät sehr deutlich eine erkünstelte Begeisterung, und sein Versuch, in Hamlets Manier sich in Pessimismus zu ergeben, gelingt dem verwöhnten Glückskind erst

1) Man hat ihm denn auch vorgeworfen, dass er modernes Leben noch immer im Bilde der alten Dichtung zeichne, z.B. wenn er eine im Auto fahrende Dame in der Kamelsanfte auftreten lässt (Zekī Mubārak a.a.O., 19).

2) Dem er eine Lobqaṣida gewidmet hat, die a. Šadi zu *Maḥū* 87 gradezu blasphemisch findet.

recht unvollkommen (*Dikrā* 627)¹⁾. Seine Beziehungen zu dem Dichter Hall Cayne, den er bei seinem Besuch in Ägypten feierte (*Dīw.* II, 23/6), waren offenbar rein gesellschaftlich. So finden sich denn auch Europäismen bei ihm weit seltener als bei al-Bārūdī. Wohl noch aus seiner Jugend stammen einige kleinere Gedichte, in denen er die Schönheit von Paris preist (das Bois de Boulogne, II, 30, die Place de la Concorde II, 75, den Blumen- und Obstmarkt, a. d. J. 1901, II, 97, am Grabe Napoleons I, 312/8). Dass dann im Weltkrieg die Bedrohung von Paris durch die deutschen Heere ihn zu einer weinerlichen Elegie²⁾ auf die Stätte seiner Jugendfreuden und seiner Studien begeistert, ist bei der Mentalität seiner Umgebung nicht zu verwundern; aber charakteristischer Weise bewegt er sich auch in diesem Gedicht, in dem er Paris als die Geburtsstätte von Poesie und Wissenschaft feiert³⁾, ganz im Stil seiner arabischen Muster. Höchst selten nur stösst man bei ihm auf einen sprachlichen Europäismus, so wenn er I, 332, 8 den Nil als Ägyptens Lebensader (*warīd al-ḥayāt*) bezeichnet, oder wenn er gar das Leben die Menschen prüfen lässt „wie die Medizin an Kaninchen experimentiert“ (II, 184, 8). Aus der Welt der Antike beschwört er nur den Geist Neros als Folie für die Grausamkeit des Šerīfen von Mekka, der 1904 ägyptische Pilger vergewaltigt hatte (I, 263 pu), und Lord Cromers wegen der Bluturteile von Dinšawāī (eb. 301.

1) Vielleicht hat Zekī Mubārak (*Muwāzana* 21) nicht Unrecht, wenn er sich auf diese seine Gemutsart beruft, um ihn gegen den Vorwurf zu verteidigen, dass er in der *Muḥṭa* auf M. Taimūr die Toten mit „Weinleichen“ verglichen habe.

2) „Ich sage es, während meine Tränen rinnen: Paris, wer Dich bekämpft, der kennt Dich nicht“, *Dīw.* II, 99, 10

3) „Du gebierst die königlichen Meister der Beredsamkeit, deren poetische Weisheit sich über alle Völker ergiesst und wie der Lebensquell sprudelt. Zu Dir pilgern die Junger der Wissenschaft aus Ost und West“ II, 99, 14-16.

10)¹⁾, Alexander als den von ʿAbdulḥamīd übertroffenen Helden, ja sogar Sokrates und Homer als Folie für die Entschlusskraft und Beredsamkeit des Sultāns (I, 31/2) und natürlich Ikarus als Vorgänger der französischen Flieger (II, 108 apu)²⁾. Die moderne türkische Dichtung, die er doch gut gekannt haben muss, hat ihn nur gelegentlich einmal zur Übersetzung von ein par Versen angeregt (II, 147, 5, 6: 151, 3, 4).

Den Hauptvorzug seiner Poesie erblickt A. al-Iskenderī (*Dikrā* 320) in dem Reichtum seiner Gedanken, der den seiner Sprache noch übertreffe; es liesse sich kaum eins seiner Gedichte finden, das nicht einen originellen Gedanken enthalte. Leider lässt sich nicht verkennen, dass ihn die Sucht nach Originalität zuweilen doch die Grenzen des guten Geschmacks übersehn lässt, so wenn er Muṣṭafā Kemāls Untertanen die Bögen der Rücken mit den Sehnen der Unterwürfigkeit bespannen lässt (I, 138u). Mit einem gradezu grotesken Bilde bezeichnet er einmal (II, 55, 2) seinen Atem als einen Kessel (er denkt wohl an einen Dampfschiffskessel) und sein Herz als Segel, mit denen er unter Tränen reist und ankert, während seine Landsleute an den gesattelten Winden, die Löwen von aš-Šarā mit Helmen und Panzern tragen, als Bild für Muṣṭafā Kemāls Reiterei (I, 50 pu) wohl nicht so schweren Anstoss nahmen. Ganz im Stil der klassischen

1) Diese Katastrophe hatte Ḥ. Marʿī in einem Drama. K. 1907, behandelt, das aber bald von der englischen Behörde verboten wurde (s. *Kevue du Monde Mus.* III, 504/9).

2) Sein Kritiker ʿAbbās Maḥmūd al-Aqqād (*Rivāyat Qambīz fī ʿI-mizān* 50 I) wirft ihm vor, dass er es versäumt habe, zur Belebung des Zeitbildes in diesem Stück Solon auftreten zu lassen, verrät aber dann gleich selbst, wie dem Agypter die islāmische Bildung soviel näher liegt als die klassische, indem er für Krosus den Qārūn des Qorʾāns, also den israelitischen Korah, einsetzt, wie auch der *Ḥizb* XXXIII, 91 beide gleichsetzte (*Maṣṭūf* XXI, 156).

Poesie¹⁾ bewegt er sich, wenn er seine Bilder der Schrift entnimmt; so bezeichnet er einmal alle Schönheiten der Welt gegenüber dem Bosphorus als das Wāw am Schluss des Namens 'Amr (II, 51, 5) und die Säulen der Alhambra vergleicht er mit den Alifs in der Schrift des grossen Kalligraphen al-Wazīr (b. Muqla eb. 59, 1).

Am reinsten tritt uns die Persönlichkeit des Dichters und seine Gefühlswelt in den wenigen Liedern entgegen, die aus zufälligen Anlässen entstanden sind, so wenn er auf der Rückkehr in die Heimat an Bord eine kleine Griechin trifft, die ihn an sein in Ḥulwān zurückgebliebenes Töchterchen Amīne erinnert, und nun die Sehnsucht seines Vaterherzens nach Ausdruck ringt (II, 126), oder wenn er Ḥu. Wāṣil Pāṣā um einige seltene Pflanzen für seinen Garten in al-Maṭariya bittet (II, 137). Seine Liebesgedichte wirken dagegen schon sehr gekünstelt, wie er denn auch die alten Motive des Neiders und Verläumders in ihnen wieder aufleben lässt, und einmal (II, 157) ein *Maṭla'* Sāmī al-Bārūdīs weiter ausführt. Echte Poesie findet sich wieder in seinen Naturschilderungen, wenn er an Bord eines Schiffes den Mond aufgehen sieht (II, 37/8), oder die Reize des Libanons (II, 187/9, Zaḥla eb. 225/6), der Umgebung von Stambul (Gök Şū II, 62/4, Bosphorus

1) Es wurde sich vielleicht lohnen, einmal im Zusammenhang zu zeigen, welche Rolle das Schriftbild in der Phantasie der arabischen Dichter, von den Alten an, die in den verwehten Spuren der Wohnstätte ihrer Geliebten gern Schriftzeichen erblicken, bis in die Zeit der Klassiker und ihrer Nachahmer gespielt hat, und wie das mit der Bedeutung der Kalligraphie in der islāmischen Kultur als Ersatz für die Malerei zusammenhangt. Hier seien nur ein par Beispiele genannt, wie die drei Punkte des Tā' dem b. al-Mu'tazz als die drei Herdsteine erscheinen (*Dir.* I, 12, 11), die Schenken zwischen den Zechern als über die Zeile hinausragende Alifs (II, 63, 14, zitiert *Ḥalbat al-Kumast* 30, 8, al-Guzūlī, *Maṭā'ir* I. 186, 7) und natürlich das unvermeidliche Bild von der Locke als Nūn (I. 72, 1, 14, II, 58, 12 usw.) ferner Abū Tammām 233, 21. 234. 29. al-Wa'wā' I. 3, II, 13, VIII, 1, 3, 9, 4. 34, 3 usw. usw.

II, 48/51) auf sich wirken lässt; doch auch bei solchen Gelegenheiten kann er der Verführung seines Hangs zur Rhetorik nicht immer widerstehn, wenn er Genf und seine Umgebung und die Reise durch die Alpen und den Balkan nach Stambul schildert (II, 39/47¹⁾).

Am weitesten aber spannt er den Bogen seiner Wortkunst im Dienst des Islāms und der Zeitgeschichte. Seine Nachahmung der *Burda* ist bereits erwähnt. Neben ihr steht die grosse *al-Hamziya an-Nabawiya* (I, 21/9) sowie zwei Gedichte zum *Maulid* des Propheten (I, 59/63, 204/8). Schon in einem Neujahrsgedicht auf das Jahr 1329/1911 fühlt er sich gewissermassen als der berufene Sprecher seines Volkes und des gesamten Islāms (I, 231/3). So begleitet er nun alle Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens mit seinen Betrachtungen, denen seine glänzende Stellung bei Hof viel mehr Gewicht verlieh, als ihnen nach ihrem Inhalt oder nach seiner politischen Charakterfestigkeit sonst wohl zugekommen wäre.

Als Ägypten seine Unabhängigkeit an England verloren hatte, suchten die Hediwen wieder engeren Anschluss an ihren Süzerain in Stambul, dem ihr Ahnherr sich nach Möglichkeit zu entziehen bemüht gewesen war. Dieses angesichts der wirklichen Machtverhältnisse allerdings nahezu platonische Bestreben suchte nun auch Šauqī publizistisch zu unterstützen. Die glänzenden Waffentaten der Türken im griechischen Kriege, die weithin in der Islāmwelt neue Hoffnungen erweckt hatten, feiert er in zwei grossen Liedern, von denen das erste zwar (I, 30/47) mit einem schmeichlerischen Lobpreis auf ʿAbdalḥamid beginnt, dann aber bald volkstümliche Töne anschlägt,

1) „Da ward der Schleier von Tirol gezogen, und die Natur zeigte sich ohne Vorhang; ich verglich sie mit Bilqīs auf ihren Thron in ihrer Pracht und im Gefolge ihrer Magde“ II, 43-78

während das zweite I, 352/7, schon in seiner Strophenform auf solche Wirkung abgestimmt, denn auch in der Tat nach der Versicherung des Herausgebers in der ganzen arabischen Welt Widerhall erweckte. Solange ʿAbdalḥamīd noch an der Macht war, wurde er nicht müde ihm zu huldigen; 1904 richtete er auch ein poetisches Bittgesuch an ihn um Hilfe für die vom Scherifen zu Mekka vergewaltigten ägyptischen Pilger (I, 263/6), und als er zum Lohn für seine Huldigungen bei einem Besuche Stambuls als Gast des Sultans aufgenommen wird, kann er seinen überschäumenden Dankgefühlen kaum genügtun (I, 296/302). Aber mit der ihm eigenen Wendigkeit weiss er sich nach der Revolution recht bald der neuen Lage anzupassen. Zwar eröffnet er seine grosse Qaṣīde über dies Ereignis (I, 136/141) noch mit einer Klage an Yildiz über die Vergänglichkeit des Irdischen, aber er empfiehlt ʿAbdalḥamīd schon der Gnade des Allmächtigen, überschüttet die neuen Machthaber Enver, Niyāzī und Şewket mit Lobeserhebungen und bringt dem neuen Sultān Mehmed die Huldigung des ägyptischen Volkes dar. Die neue türkische Verfassung preist er schon mit einem vorsichtigen Seitenblick auf das von ihren Segnungen noch ausgeschlossene Ägypten (I, 358/62). Ehrliche Begeisterung spricht aus den Versen, mit denen er die Übernahme der Breslau und der Goeben in die osmanische Flotte feierte (I, 282/6); da er sich damals in Stambul aufhielt, konnte er es sogar wagen, Indien, Ägypten, und Nordafrika zu Spenden für ihren Aufbau aufzufordern. Dass er an Stambul mit wirklicher Liebe geangen hat, zeigt nicht nur das Abschiedslied (I, 182/5), sondern auch der Glückwunsch an das zur Reichshauptstadt erhobene Ankara (I, 198/203), dem er eine wehmütige Erinnerung an die Schönheiten des entthronten Stambuls folgen lasst. Die

Siege des Ġāzī über die Griechen begeistern ihn dann wieder zu einem schwungvollen Hymnus (I, 48/53).

Sein lebhaftestes Interesse gilt natürlich dem Vaterland: es dürfte kaum ein Ereignis in seiner Geschichte geben, das er nicht mit einem poetischen Erguss begleitet hätte. Die nationalen Politiker konnten ihm allerdings, wie wir sahen, mit Recht vorwerfen, dass seine Stellungnahme zu den Fragen der Tagespolitik allzusehr durch persönliche Rücksichten bedingt war. Freilich hätte er sich zu seiner Entschuldigung auf die brutale Gewaltherrschaft der Engländer berufen können, die ihn ja schon ein mahnendes Wort an den Hediwen mit 4-jähriger Verbannung büssen liess. So werden seine Gedichte dem künftigen Historiker Ägyptens doch nur ein spärliches und mit grosser Vorsicht zu benutzendes Material liefern, und ihre Wirkung auf die Zeitgenossen darf man erst recht nicht überschätzen. Immerhin wird er sich als das Sprachrohr der öffentlichen Meinung haben ansehen dürfen, wenn er etwa Lord Cromer beim Abschied den für Ägypten selbst recht zweifelhaften Erfolg seiner Politik vorhält. Auch in den Fragen der inneren Politik war seine Anteilnahme nicht lebendig genug, um seinen Worten, etwa zur Frauenfrage (I, 102, 219, 1213) oder zur Reform der Hochschulbildung (al-Azhar I, 175/9, Universität I, 180) oder zur Verfassung (II, 190/3 vom 19. 2. 1926)¹⁾ Einfluss zu verleihen²⁾. Die sozialen Fragen lagen erst recht ausserhalb seines Gesichtskreises; dafür ist sein Gedicht an die Arbeiter recht bezeichnend (I, 85/7), das in eine Mahnung zur Sparsamkeit ausklingt.

1) Auch in MSOS XXXI, 115/8 von Kampffmeyer abgedruckt.

2) Einmal scheute er sich sogar nicht, versteckte Angriffe gegen Sa'd Zağlūl Pāšā in einer anonymen Qaṣīda an Dr. Maḥğūb Bek Ṭābit im *Kaṣkūl* zu veröffentlichen, auf die Ḥāfiẓ Ibr. gleichfalls anonym im *Nawwāb* und a. Šādī in *al-Šafaq al-bākī* 209:11 antworteten.

Wirklich in seinem Element ist er dagegen in den höfischen Gedichten, nicht nur in einem Panegyrikus auf Muḥammed ʿAlī (I, 110/3) oder in einem Trostgedicht an die Mutter ʿAbbās II (I, 319/23), sondern vor allem in den Gelegenheitsgedichten zu höfischen Festen (II, 8/12, 13/7, 111/5), deren leichtbeschwingter Ramalrhythmus der Ballstimmung trefflich angepasst ist.

Dass er wie alle seine Zeitgenossen die Kultur der alten Ägypter als Ruhmestitel für sein Volk in Anspruch nimmt, ist selbstverständlich¹⁾. So erscheint auch ihm Pentaur wie einer seiner Vorgänger (I, 6₃, 199₁₃), den er denn auch in einem Prosawerk *Ḥadīṭ Pentaur* zu einer Zwiesprache über das Wohl Ägyptens beschworen hat, und Imhotep als der Ahnherr der ägyptischen Mediziner (II, 237₁₃). Namentlich aber spiegelt sich bei ihm die Erregung, die die Ausgrabungen im Grabe des Tut anch Amon (I, 116, 294, II, 197/9) hervorriefen, in zwei langen Qaṣiden (I, 334/343, II, 107/9) wieder.

Das erstere Gedicht hat Ṭāhā Ḥu. (*Ḥāfiẓ waSauqī* 93. 103) einer eingehenden Kritik unterzogen. Er findet wohl mit Recht, das Sauqī darin zwar das allgemeine Gefühl seiner Landsleute angesichts dieser Entdeckung, das Unbehagen beim Vergleich der Gegenwart mit der glänzenden Vergangenheit, auszudrücken gesucht habe, dass es ihm aber doch wohl nicht recht gelungen sei. Mit Recht tadelt er mancherlei Kunsteleien und Wortspiele, vor allem aber bezeichnet er die von Sauqī beliebte Verquickung des unglücklichen Endes Lord Carnarvons, dem er noch einen besonderen Nachruf widmet (I, 79/84), mit Ereignissen der neusten Geschichte (angebliche Entführung des von den Kemālisten bedrohten Sultans Waḥīd ad-Dīn auf einem englischen Kriegsschiff nach Malta im Nov. 1922) als geschmacklos. Dass der Schluss des Gedichtes, in dem Fuʿād um eine Verfassung für Ägypten gebeten wird, dem Patrioten gefällt,

1) Gegen die übertriebene Ägyptomanie wandte sich der Aufsatz „*Firʿaunīyūn wa ʿArab*“ v. A. Ḥ. az-Zaiyād in *Aḥsan mā katabtu* 44 5.

ist selbstverständlich, und der ihm eigene Schwung der Sprache wird mit Recht als dem Gegenstande angemessen bezeichnet. Noch seltsamer fast ist diese Verquickung widerstrebender Gefühle in dem zweiten Gedicht „Tutanchamon und das Parlament“, in dem der wider Willen aus dem Grabesschlummer geweckte Pharao die traurige Lage seines Landes beklagt.

Šauqī fühlt sich aber nicht nur berufen, die Geschicke seiner Heimat mit seinem Liede zu begleiten, sondern liebt es auch das Weltgeschehn in seine poetische Schau einzubezieh'n. Schon 1902 liefert er zu der eines Furunkels wegen aufgeschobenen Krönung Edwards VII ein Gedicht, bei dem einigermaßen unklar bleibt, ob es ein wenig taktlos höfische Schmeichelei ausdrücken soll oder so etwas wie versteckte Schadenfreude (I, 75/8). Dem Präsidenten der USA Roosevelt bringt er bei seinem Besuch in Ägypten ein Begrüßungsgedicht mit einer Prosa-einleitung dar (II, 65/70), in dem wenigstens leise die Hoffnung auf die Fürsprache des hohen Gastes für sein Volk im Rat der Völker anklingt. Das Erdbeben von Tokio vermag ihn dagegen nur zu kühler Rhetorik anzuregen (II, 103/5). Der Weltkrieg hat ihn ausser zu dem schon erwähnten Gedicht an Paris nur noch zu Gedichten über den Untergang der Lusitania (II, 135) und zum Tode Kitcheners (II, 200, 4) begeistert; dass er ihn in der Verbannung mit zwiespältigen Gefühlen erlebt hat, ist ja nicht zu verwundern.

Das erst nach seinem Tode veröffentlichte Rağazgedicht *Duwal al-ʿArab waʿuḏamāʾ al-islām*, K. 1933 (109 SS, einzelne Teile auch in *Dikra ʿš-šāʾirain* 611'9) ist in der Verbannung in Spanien entstanden. Es beginnt mit einer Verherrlichung der arabischen Sprache, mit einer Betrachtung über die Aufgabe des Geschichtschreibers, einem Liede an das Vaterland und an Mekka und wendet sich dann gleich zur Geschichte des Propheten und lasst ihr die der Chalifen

bis zu den Umayyaden folgen. Daran schliesst das *Muwaššah* über ʿAr. den Šaqr Quraiš, den ersten spanischen Umayyaden, das schon im *Diwān* (II, 214/20) gedruckt war. Nach einem Zwischenstück wendet er sich zu den ersten ʿAbbāsiden und schliesst mit den Fātimiden. Dass er selbst dies Werk ausser dem *Muwaššah* nicht in Druck gegeben hat, war gewiss durch berechtigte Selbstkritik veranlasst; er wird gefühlt haben, dass er seine Kunst durch reine Chronistik entwürdigte, dass es ihm aber auch nicht gegeben war, sie in den Dienst etwa geschichtsphilosophischer Betrachtung zu stellen.

Man tut dem Dichter auch wohl Unrecht, wenn man wie Dr. Maṣṣūr Fahmī in *Dikra* 'š-š. 494/502 sein Werk auf philosophische Fragestellungen hin untersucht. Zwar hat er es einmal gewagt, mit Ibn Sinās *Urğūza* über die Seele in Wettbewerb zu treten (*Diw.* II, 71/5), aber es wird ihm dabei kaum ernst gewesen sein, und zu seiner Lobeshymne auf die Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik durch ʿAl. Luṭfī Bek (I, 270/3) bemerkt Ṭahā Ḥu. mit Recht, dass er das Buch wohl kaum gelesen haben kann, sonst hätte er ihm nicht Platonische Gedanken zugeschrieben. Mit Recht begnügt sich denn auch Fahmī, den praktischen Optimismus des Dichters hervorzuheben. Dieser äussert sich auch in seiner Qaṣida über den Bienenstaat (*Diw.* I, 167/71), der ihm für die Menschheit vorbildlich scheint; a. Šādī, der Bienenzüchter, nennt sie, *aš-Suʿla* 92, eine seiner wertvollsten Schöpfungen.

Als Nachtrag zu seinem *Diwān* erschien nach dem Tode des Dichters eine Sammlung seiner *Marāṭi* (*aš-Šauqīyāt* III, K. 1936).

Sie stammen aus den verschiedensten Perioden seines Lebens und sind leider nicht chronologisch, sondern nach den Reimbuchstaben angeordnet. Es finden sich darunter rein persönliche Ergüsse bei Todesfällen aus seiner Familie, so die ruhrende Elegie auf den Tod seines Vaters a. d. J. 1897

(S. 169), auf seine Urgrossmutter Timzār s. o. S. 21, n. 2 und seine Mutter, deren Todesnachricht ihn 1918 während seiner Verbannung in Spanien erreichte (156/9); hier löst sich der Schmerz in der angeblich schon eine Stunde nach Empfang des Telegramms konzipierten *Martīya* in frostigen Betrachtungen über die Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung (156, 5ff) auf. Eine Reihe von *Martīya* sind Freunden gewidmet, die Verluste in ihrem Familienkreise zu beklagen hatten, wie Sāmī al-Bārūdī (123). Die meisten aber gelten Personen aus dem öffentlichen Leben, Prinzessinnen des kgl. Hauses, wie die um die Grundung der Kairiner Universität verdiente Faṭīma Ismāʿīl (1920, S. 96ff), die Mutter des Ḥediwen ʿAbbās, die 1931 in Stambul verstorbene Umm al-muḥsinīn (173f), türkischen Heerführern wie Edhem und ʿOṭmān Pāšā (150, 164), dem Exkönig des Ḥiğāz Ḥusain (160/6), fast allen bedeutenden Staatsmännern und Politikern Ägyptens, sowie den Führern des geistigen Lebens, wie seinem alten Rivalen Ḥāfiẓ Ibr., Ġirġī Zaidān, M. al-Muwailiḥi, Ism. Šabirī, dem Šaiḥ aš-šūʿarāʾ (st. 1923, 113/8), Manfalūtī, den er mit Homer vergleicht (102/4) und dem Vorkämpfer der Frauenemancipation Q. Amin¹⁾. Bezeichnenderweise findet er für M. ʿAbduh nur drei Zeilen (45), während er dem verganglichen Ruhm von Sangern (wie ʿAbduh al-Hamūli 80/2, ʿAbdalḥaiy 56/7, Ḥ. Bek Enver 171/2, Salama Ḥiğāzī 148/9), lange Ergüsse weihet. Von Heroen des europäischen Geisteslebens begeistert ihn der 100-jährige Todestag V. Hugos (78/9) und das Ableben Tolstois (87/90), und Verdis (1901, 192). Die Phraseologie aller dieser Marāṭi unterscheidet sich nicht wesentlich von der seiner übrigen Gedichte. Zwar muss sich das Urteil des europäischen Kritikers bescheiden, wenn der Herausgeber z. B. einen Vergleich der Badrkämpfer mit den Nābiġa's und dem gefeierten Arzt und Botaniker ʿOṭmān Pašā Ġalib (54, n. 1) besonders fein findet. Aber man wird es doch wohl als Zeichen beginnender Geistesermattung auffassen müssen, wenn der Dichter es sich 1925 selbst vorhalten zu müssen glaubt, seine Totenklage müsse sich in Tränen ergiessen oder in beachtlichen Weisheitssprüchen, um nicht einem Klageweib zu gleichen, die um des Gewinnes willen und nicht

1) Dem gegenüber er übrigens 86. 2, 3 die Verschleierung indirekt verteidigt.

aus Trauer klagt (105, 7, 8). Unsrem Empfinden sagt gewiss die kurze, unmittelbar nach dem Empfang der Todesnachricht niedergeschriebene Elegie auf ʿO. Bak Luṭfī a. d. J. 1911 (91 2) mehr als die mit allen Künsten der Rhetorik prunkende *Martīya* zur Gedächtnisfeier, 40 Tage nach seinem Abscheiden (93/5)¹⁾. Uns stören allzu bizarre Bilder, wie „Wenn der Geist nicht vom Körper erlöst wird, so bläst Hippokrates in Asche“ (63u) und Trivialitäten wie „Beim letzten Seufzer wird auch der Nachlassige wach, der das Leben wie eine Koloquinthe ausspeit, nachdem es Zucker in seinem Munde gewesen; aber diese Kugel geht immer weiter von Hand zu Hand“ (98, 4 6) in der *Martīya* auf die Prinzessin Fāṭima Ismāʿīl, zumal, wenn sie in einer mehr durch den Reimgerufenen als klar durchdachten Form auftreten, wie: „Die Nächte sind nur kurz und die Welt besteht nur aus Traumen eines Schlafenden, Entblössung der Lippen von den Zähnen eines Frohen nach dem Schlaf bis zu den Zähnen eines Bereuenden (so!). Ein Jahr bringt Freude, ein andres Kummer, der Traumer bleibt weder im Glück, noch in der Not“. (160, 6/8 auf den Exkönig Ḥusain).

Eine Würdigung der Dramen des Dichterfürsten ist weit schwieriger als die seiner Lyrik, soll aber doch schon hier vor dem Eingehn auf die Geschichte der ägyptischen Bühne versucht werden. Bereits 1893 hatte Šauqī sich in Paris an einem historischen Drama *ʿAlī Bek* versucht²⁾. Hier bildet das Milieu der Mamlūkenzeit allerdings nur den Rahmen für eine romantische Liebesgeschichte zweier Geschwister, die als Sklaven, ohne von ihrer Verwandtschaft zu wissen, für einander entbrennen, aber noch rechtzeitig vor dem Inzest bewahrt bleiben. Schon in diesem Jugendwerk hat der Dichter sich nicht wie MʿOG mit dem Rağaz

1) Die *Ḥaṭṭat al-arbaʿīn* s. E. W. Lane, Manners and Customs. London 1899. 532.

2) Das Drama wird ohne Druckjahr im Anhang zu *Duʿwāt al-ʿArab* aufgeführt; eine ausführliche Besprechung von H. Maḥmūd in *as-Siyāsa* vom 13. 7. 1926 wird mit Proben von Kampffmeyer, MSOS XXIX 198/206 referiert.

begnügt, sondern häufig, sogar innerhalb der Reden derselben Person wechselnde Metren gewählt. Da ihm der erwartete Bühnenerfolg versagt blieb, scheint Šauqī zunächst dramatische Pläne nicht weiter verfolgt zu haben. Erst während seiner Verbannung nahm er sie wieder auf. 1916 erschien sein Drama *Mağnūn Lailā* (mit Federzeichnungen von W. Strekalovsky, 2. Aufl. K. 1931)¹⁾ nach der berühmten altarabischen Liebesgeschichte, in die er auch den Helden eines andern Romans Qais b. Dariḥ (s. I, 87) hineinverflocht. Um die Zeitfarbe zu wahren, benutzte er für die Reden Mağnūns z. T. Verse aus dessen *Dīwān*. Ob es ihm gelungen ist, den an dramatischem Leben nicht grade reichen Stoff für den Geschmack seiner Landsleute bühnenwirksam zu gestalten, lässt sich schwer beurteilen²⁾. 1917 erschien das Drama Kleopatra, (2. Aufl. 1929) in dem er mit kühnem Griff ein Kapitel aus der alten Geschichte zu beleben versuchte.

Der 1. Akt führt uns in die Alexandrinische Bibliothek, in der Zeno und seine Kollegen bei ihrer Arbeit durch das Geschrei der Menge auf der Strasse auf die Rückkehr der agyptischen Flotte aus der Schlacht von Aktium aufmerksam werden. Dann erscheint die Königin selbst und berichtet von deren Verlauf. Während draussen der Kampf zwischen Antonius und Octavian tobt, stellt uns der Dichter das unvermeidliche Liebespaar (den Hilfsbibliothekar Habi und die Sklavin Helena) vor, bis Antonius selbst der Kleopatra seinen Sieg melden kann. Dieser wird dann im 2. Akt in einem rauschenden Fest gefeiert. Im 3. Akt lässt der Dichter den Antonius Selbstmord begehn, weil ihm der Arzt Olympos die falsche Nachricht von Kleopatra's Selbstmord überbringt, diese soll also von ihrer historischen Schuld, dass sie ihren Liebhaber selbst durch diese Nachricht in den Tod treiben liess, gereinigt werden. In dem Tempel, vor dessen Tur er

1) *Majnun Laila*, a poetical drama in five acts, transl. into English verse by Arthur John Arberry, Cairo 1933.

2) S. die Kritik v. M. Salim Kmeid, *Loghat al-ʿArab* VIII 201 S.

sich die tödliche Wunde beigebracht hat, findet Kleopatra ihren sterbenden Geliebten, nachdem sie sich von dem Priester Anubios die Zusendung von Giftschlangen hat versprechen lassen: an der Bahre wird sie von Octavian überrascht. Im 4. Akt empfängt Kleopatra von Habi in der Verkleidung eines Bauern, in einem Korb unter Feigen versteckt, die ihr von Anubios versprochenen Giftschlangen, und diese haben ihr Werk schon vollendet, als Octavian eintritt. Sie hat also nicht wie die historische Kleopatra diesen zu gewinnen versucht, sondern sie stirbt, nur um nicht in die Hand des Feindes zu fallen. Als echtes Weib ist sie vor dem Tode angstlich um die Erhaltung ihrer Schönheit bemüht: sie überlässt sich dem tödlichen Schlangenbiss erst, als der Priester ihr versichert, dass er sie nicht entstellen wird. Soweit man als Fernstehender urteilen kann, musste dies Drama trotz seiner nicht grade tiefschürfenden Psychologie und abgesehn von einigen Längen im Dialog doch auf der Bühne nicht ohne Wirkung bleiben.

In seinem dramatischen Versuch *Qambiz*, der im Dez. 1931 auf der Bühne Ramsis aufgeführt wurde, kehrte er zu der alten Geschichte seiner Heimat zurück. Sicher nicht ohne Absicht wählte er wieder eine Periode, in der sein Vaterland wie in der Gegenwart unter Fremdherrschaft seufzte.

Das Stück beginnt im Palast des Amasis, der durch persische Gesandte aufgefordert wird, seine Tochter Nifrit als Gattin an den Hof des Cambyzes zu entsenden, statt dessen aber Nitetis, die Tochter seines entthronten Vorgängers Apries, in die Fremde schickt. Der 2. Akt führt in den Palast von Susa, wo Nitetis als Königin ihrer Sklavin ihre Liebe zu Cambyzes bekennt; dieser aber bedroht sie, da er von dem Griechen Phanes den an ihm verübten Betrug erfahren hat. Der 3. Akt beginnt in Ägypten mit dem Selbstmord der Nifrit, die dem nach dem Tode ihres Vaters in Ägypten eingezogenen Cambyzes in die Hände zu fallen fürchtet. Wie dieser im Lande wutet, wird zunächst in einer Volksszene berichtet. Dann tritt der König selbst auf und tötet im Tempel zu Memphis den Apis. Das Stück steht an dramatischem Leben sicher unter der Kleopatra.

Es hat eine eingehende Kritik von ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād (*Riwāyat Qambiz fi 'l-mizān* K. o. J. 88 SS. mit Illustr., 1931, 125 SS.) erfahren. Charakteristischer Weise geht dieser auf die dramatischen Qualitäten des Stückes überhaupt nicht ein. Er will den Dichter nur mit den in der literarischen Kritik herkömmlichen Massstäben messen. So halt er ihm zunächst den standigen Wechsel des Metrums, sogar innerhalb desselben Dialogs vor, wie ihn Šauqī schon in seinem Jugendstück beliebt hatte, und in dem er doch wohl ein Mittel zur Erhöhung des dramatischen Lebens gesehen hat. Dass der Dichter Apries und Apis mit ihren griechischen Namen statt der echtägyptischen Form auftreten lässt, wird man ihm kaum mit al-ʿAqqād zum Vorwurf machen, wenn dieser auch mit Recht in dem standigen Schwanken der Quantitäten im Namen Phanes eine Nachlässigkeit erblickt. Noch kleinlicher wirkt der Vorwurf, dass der Dichter um des Metrums willen sich allerlei Freiheiten im Gebrauch des Ḥamz herausnimmt: denn zu seiner Verteidigung hatte sich Šauqī leicht auf das Beispiel mancher klassischen und nachklassischen Dichter berufen können. Schwerer mögen die ihm nachgewiesenen Verstösse gegen Grammatik und Wortschatz wiegen. Er weist dem Dichter sogar zwei Plagiate (16/7) und einige Geschmacklosigkeiten nach, wie sie uns ja auch schon in seiner Lyrik begegnet sind. Wenn er dann den Cambyzes der Geschichte dem des Dramas gegenüber stellt, so wirkt es wieder recht kleinlich, wenn er dem Dichter vorwirft, dass er um des Reimes willen den Apis an den Hörnern statt an der Schulter verwunden lasst (21), wie denn die ganz Szene unmöglich sei. Auch in der Darstellung vom Tode des Bardiya habe Šauqī sich ohne Not von der Geschichte entfernt. Atossa, die spätere Gemahlin des Darius, hat er mit einer andern von Cambyzes getöteten Schwester verwechselt. Cambyzes selbst lasst der Dichter gegen alle Überlieferung in Ägypten sterben. Eine Reihe anderer Irrtümer weist er für die Nebenpersonen des Dramas nach. Besonders schwer wiegt für den Kritiker, dass Šauqī den von den Fremdherrschern gegen die Ägypter erhobenen Vorwurf der Feigheit sich zu eigen gemacht und damit gegen den Patriotismus versündigt habe (30 45). Dagegen wird man ihm kaum das Recht zugestehn, den Dichter zu tadeln, weil er versäumt habe, das Zeitkolorit weiter zu beleben, da er z. B. das von ihm geforderte Auftreten Solons (s. o. S. 34, n. 2) nicht mit der Ökonomie des Dramas begründen kann. Eher

wird man ihm beistimmen, wenn er die Charakteristik der persischen Gesandten im Drama unwürdig findet (64/5), und auch seine Kritik an der Darstellung vom Tode des Cambyses ist sicher berechtigt. Ob es nun aber geschmackvoll war, den so herb getadelten Dichturfürsten in einer „undramatischen Szene Sauqī vor Cambyses“ dem Gelächter preiszugeben? Der Kritiker hat wohl nicht bedacht, dass Šauqīs Versagen im Drama nicht seine Schuld allein war, sondern in der Kultur seiner Zeit begründet lag.

1932 und 1933 folgten noch zwei Dramen *Amīrat al-Andalus* in Prosa und *ʿAntara*, sein letztes Werk, in Versen. Die spanische Fürstin ist Buṭaina, die Tochter des al-Muʿtamid b. al-ʿAbbād, Emīrs von Sevilla, die auf dem Büchermarkt zu Cordova den reichen Kaufmann Ḥassūn b. a. ʿl-Ḥ. kennen lernt und sich in ihn verliebt. Die dramatische Spannung gibt dem Dichter das Ende des ʿAbbādiden und seine Gefangenschaft bei den Almoraviden zu Aḡmāt in Marokko; dorthin folgt ihm der Liebhaber der Tochter, kauft sie frei und erhält sie vom Vater zur Gattin. Der altarabische Dichter ʿAntara tritt als Liebhaber der ʿAbla auf. Als Sohn einer schwarzen Sklavin gilt er deren Vater nicht als ebenbürtig, so viele Heldentaten er auch verrichtet. Als die Geliebte dem Šaḥr, Häuptling der Banū ʿĀmir, verlobt wird, entführt ʿAntara sie und zwingt Šaḥr, die ihn liebende Naqīya zur Frau zu nehmen. In Anlehnung an *Antar*, ein französisches Drama von Ġānim, wird der Held zugleich als Vorkämpfer der nationalen Einheit des Arabertums verherrlicht.

Ausser den besprochenen Werken werden im Anhang zu *Duwal al-ʿArab* noch die Spruchsammlung *Aṣwāq ad-ḍahab* (s. Apollo I, 44/5), eine Nachbildung von az-Zamah-šarīs *Aṭwāq ad-ḍahab*, und als unter der Presse befindlich zwei Dramen *al-Baḥīla* und *Alasta hudā* genannt. Sarkīs

1158 nennt als Sonderdrucke *ʿAmālī fī ʿl-muʿtamar* (seine *Hamsiya* und einige Fabeln in Ragaz), *Būlāq* 1895, *Ṣada ʿl-ḥarb* (Dīw. I, 30 47), K. 1897, *Qaṣida taʾrīḥiya* in *Maḡallat Miṣr* I, 545 65, *Karmat b. Hānī min maḡmūʿ al-qaṣāʾid muḥtāra min ʿuyūn aš-šīʿr waḡurra fī ʿl-qarīd min naẓm amīr aš-šūʿarāʾ* A. S. Bek, hsg. v. Taufiq ar-Rāfiʿi, K. 1923. 1342. Kampffmeyer MSOS XXIX, 204 nennt noch: *Al-Muḥtār min šīʿr amīr aš-šūʿarāʾ* A. S. Bek *ihṭarahū adīb Miṣrī*, K. (al-Makt. al-Miṣriya) o. J., Saʿd Miḥāʾil, *Adāb al-ʿaṣr fī šūʿarāʾ aš-Šaʿm wal-ʿIrāq wa-Miṣr* (K. Maṭb. al-ʿumrān) 7/22, (ders. *Samīr al-udabāʾ* I, 13/5). A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šūʿarāʾ al-aṣr fī ʿl-aqṭār al-ʿarabiya at-talāṭa Miṣr waSūriya wal-ʿIrāq*, I, *Šūʿarāʾ Miṣr*, Damaskus 1922, 62 99. Ferner: *Aš-Šaiṭān al-ḡasūr al-muḥtār min šīʿr amīr aš-šūʿarāʾ* A. S. Bek K. o. J. (Maṭb. as-saʿada). — A. ʿAbdalwahhāb a. ʿl-Izz. *Itṭnā ʿaṣar ʿāman fī ṣulḥat amīr aš-šūʿarāʾ*, K. 1933. M. Isʿāf an-Našāṣibi, *al-ʿArabiya wašāʿiruha ʿl-akbar* A. Š. K. 1928, *al-Baṭal al-ḥālil Šalāḥaddīn waš-šāʿir al-kabīr* A. S., al-Quds 1932, Ṭāḥir aṭ-Ṭannāḥi, *Š. wal-Mutanabbī fī ṭaub*, Apollo I, 447/57. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfiʿi, *aš-Šīʿr al-fannū fī naẓm Š. B.* Apollo I, 534 5. — Specialnummer des Apollo zu Šauqi's Gedächtnis vom Dezember 1932, Jan. 1933, 510/35, Febr. 1933, 604/23, März 713/23. — E. F. al-Bustani, *Šaḥṣiyat A. Šauqi, al-Mašriq XXXIV*, 17/75, Edward Hunain, *Šauqi ʿala ʿl-masrah*, Bairūt 1935. — Anṭūn al-Ġumaiyil Bek, *Šauqi Šāʿir al-umarāʾ* K. 1932, ders. *Šauqi Dirāsāt taḥlīliya ʿanhū waʿan šāʿiriyatih*, K. 1933 (s. Apollo I, 694). A. J. Arberry, Hafiz Ibr. and Shauqi, JRAS 1937, 41, 58 (mit Übersetzungssproben). Ph. Bochi in Rev. Egypt. I, 471ff, Ḥalil Maṭrān in al-Manfalūṭi. *Muḥtārāt* 65 6 (s. auch dessen Dīwān 54 5, *Tagrīṣ* v. Nov. 1898, 256/7, Lobgedicht v. J. 1905), M. Bek al-Muwailiḥi eb. 138/58 (gehässige und kleinliche Kritik), M. Ḥuršīd, *Amīr aš-šūʿarāʾ Šauqi bain al-ʿaṭifa wat-taʾrīḥ* K. 1935. F. H. Ali-Assiut Š. in Or. St. Littmann, Leiden 1935. 139/48 (Phrasen). ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā, *Milāl šāʿir*, Apollo I, 289 95. — *Martiya* von a. Šādī in *aš-Šūʿla* 129/30, *Dikrā Šauqi in Aṭyāf ar-rabīʿ* 103/4. Weitere Literatur s. bei Ḥāfiz Ibr. No. 5 und bei H. Pérès in Annales de l'Institut d'Études or. (Fac. d. lettres de l'Université d'Alger) I, 1936, 315n. Auch sein Sohn Hu. Šauqi trat als Dichter auf, s. *Mā lil-ḡarām wamā li*, Apollo I, 1034/5.

4. Wie Šauqī so entstammte auch *Welieddin Yegen*¹⁾ einer vornehmen türkischen Familie; doch führte ihn sein Leben einen ganz andern Weg als den verwöhnten Hofdichter. Er liess sich in die politischen Kämpfe seiner Heimat hineinziehen und setzte sich für ihre Freiheit auch als Publizist ein: da er mit ganzem Herzen dabei war, entwickelte er einen leidenschaftlich funkelnden Prosastil, dem er mehr geistige Energien opferte als seiner Dichtung.

Welieddin Yegen war 1873 in Stambul geboren als Sohn des H. Sirri Paša Yegen, eines Grossneffen M. ʿAs. und der Tochter eines tscherkessischen Offiziers. Sein Vater siedelte mit ihm nach Kairo über und starb, als er 6 Jahre zahlte. Sein Vormund, ʿA. Ḥaidar Paša, der damalige Finanzminister, schickte ihn in die *Madrasat al-Aṅḡāl*, die von dem Hedīwen M. Taufiq zur Erziehung seiner Kinder gegründete Hofschule. Seine literarischen Neigungen führten ihn schon früh in den Dienst der Presse als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Qāhira*, *an-Nīl* und *al-Miqyās*; kurze Zeit war er auch als Beamter in der *Niyāba al-Ahlīya* und *al-Maʿīya as-sanīya* tätig. Mit 24 Jahren besuchte er Stambul und verlebte dort ein Jahr im Hause seines Oheims, Fāʿiq Bek Yegen, Mitglieds des Staatsrates. Mit seiner Familie entzweite er sich, als er eine Griechin heiratete. Nach Kairo zurückgekehrt, gründete er die Zeitung *al-Istiḡāma*, die er aber bald wieder eingehn lassen musste, weil die türkische Regierung ihr die Einfuhr sperrte. Nun setzte er seine Angriffe auf ʿAbdalḥanīds Despotismus in *al-Muqāṭṭam* und *al-Muṣīr* fort. Als er ein Jahr später wieder nach Stambul ging, erhielt er zwar zunächst eine Anstellung bei der Zollverwaltung und als Mitglied des obersten Erziehungsrates (*Maḡlis al-maʿārif al-ʿālā*), wurde aber bald von ʿAbdalḥamid nach Sīwās verbannt, wo er 7 Jahre verlebte, bis die türkische Revolution ihn 1908 befreite. Er kehrte über Stambul nach Kairo zurück und arbeitete zunächst an den Zeitungen *al-Muʿayyad* und *ar-Rāʾid al-Miṣrī* und führte eine Zeitlang die Redaktion des *al-Iqdām*, der von der

1) d. h. Nefte; so hiess seine Familie nach seinem Urgrossvater, einem Neffen M. ʿA.'s. Kiačkovsky bei Ode Vasileva XIV und EI. Erg. 291 schreibt sonderbarerweise Yekun. Portrait vor Bd I von *al-Miṣrūm wal-maḡhūl*. Brockelmann, Supplement zur GAL III

Prinzessin Alexandra de Avierino, geb. Constantin Vizniewska Huri, Herausgeberin des *al-Anīs al-Galīs*, in Alexandria gegründeten Zeitung. Gedichte und Aufsätze von ihm brachte auch die Zeitschrift *as-Zuhūr*, die später gesammelt erschienen. 1327, 1909 übersetzte er A. Niyāzīs ¹⁾ *Ḥawāṭir* Erinnerungen an die türkische Revolution. Bald darauf veröffentlichte er die Erinnerungen an seine Verbannung in Siwās im 2. Bde seines *Al-Maʿlūm wal-Maḡhūl*, sowie Skizzen zur osmanischen Geschichte u. d. T. *as-Ṣaḡḡāʾif as-sūd* ²⁾ und *at-Taḡārib*. Er trat dann in das Justizministerium ein. Als Ḥu. Kāmil 1914 den Thron bestieg, ernannte er ihn zum arabischen Sekretär im *ad-Dīwān al-ʿAlī as-Sultānī*. Bald darauf begann er an einem Emphysem zu leiden, dem er am 6. März 1921 in Ḥolwān erlag.

Seine Gedichte waren bei seinen Lebzeiten nur in Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zwei Jahre vor seinem Tode plante er, sie in einem *Dīwān* zu sammeln, den aber erst 1924 Anṭūn al-Ġumaiyīl zum Abschluss brachte (s. Ḥalīl Mardam Bak, RAAD V. 289/92). Der klassischen Dichtung steht er viel freier gegenüber als Ṣauqī. Nirgends verfällt er in die Nachahmung des alten Qaṣidenstils; obwohl er die Literatursprache mit vollkommener Meisterschaft handhabt, vermeidet er alle Künstelei und jedes Prunken mit entlegenen Worten. In seinen Jugendgedichten tritt wohl vereinzelt einmal der Stolz auf seine vornehme Herkunft in naiven Äusserungen zu Tage ³⁾.

1) Geb. um 1290/1873 in Resna, trat 1310/1892 in die Kriegsschule ein, wurde im Aug. 1312/1894 Offizier, nahm als Oberleutnant am Griechischen Kriege teil, focht als Kommandant eines Infanteriebattallions in Monastir gegen die Komitatschis, machte mit Enver den Marsch gegen ʿAbdalḥamid in Stambul mit und wurde 1329/1911 von einem Arnauten in Valona ermordet: s. *Turk Yurdu* II. 467, 71. Der türk. Text der *Ḥawāṭirātī Niyāzī* erschien Stambul 1326.

2) Eine Probe daraus, *al-Marʿa*, in *Fatūt as-Ṣarq* V (Jan. 1911) 140/4.

3) „Sucht nicht einen Edlen vom Stamme der Yegen zu demütigen, dessen Vorfahren die Welt unterwarfen, ohne sich selbst je zu unterwerfen“ Diw. 100 pu. „Durch meinen Adel unter den Banū Yegen und meinen Ruhm, und dieser mein Adel und Ruhm mag Dir genügen“ 101. 16.

Mögen seine Liebeslieder (*Dīw.* 94ff) sich auch nur selten über den konventionellen Ton erheben ¹⁾, so zeigen doch schon seine kleinen Gelegenheitsgedichte, wie etwa das auf den Tod eines Lieblingshundes (119) menschlich reine Empfindungen, wie sie bei seinen Zeitgenossen nicht leicht zu finden sind. Seine Trauerlieder auf den Tod eines Sohnes M. Ġān und seines Bruders Maḥmūd Saʿīd stechen schon in ihrer gedrungenen Kürze gegen die sonstigen Vertreter dieser Gattung ab. Freilich hat er sich der Sitte, Nachrufe in poetische Form zu kleiden, später nicht ganz entziehen können. Solche hat er u. a. dem türkischen Heerführer Edhem Pāšā, dem Hedīwen Ḥu. Kāmil und Eduard VII, aber auch Ġirġi Zaidān und Ḥ. Ḥusnī aṭ-Ṭuwairānī (No. 13a) gewidmet.

Seine Lieder aus der Verbannung in Siwās (*Dīw.* 25, 34, 36, 53, 55) sind erfüllt von Sehnsucht nach dem pulsierenden Leben von Stambul und Kairo. Schon auf dem Dampfer, der ihn 1902 von Stambul entführt, drängt der Abschiedsschmerz ihn zu dichterischer Klage über sein Loos, dessen Ungeheuerlichkeit er nur in masslose Bilder fassen kann ²⁾. Das Klima seines Tomi lastete schwer auf ihm ³⁾, noch mehr der Mangel an Gesellschaft und an Büchern (*Dīw.* 56, 8). In einem nicht in den *Dīwān* aufgenommenen, sondern nur in *as-Zuhūr* veröffentlichten

1) Wie der schöne Zweizeiler: „Sie ist aus den Strahlen der Seele geschaffen und daher über Mangel und Schmutz erhaben; ihr Bild strahlt rein in der Seele ihres Liebhabers, wie die Seele im Rosenduft erstrahlt“ 102.

2) „Schreibe Deine Schmerzen nieder; der Sonnenstrahl sei Deine Feder, das Meer die Tinte und der Himmel die Blätter“ 55, 11.

3) „Wir leben in einem sonnenlosen Lande und sehn den Himmel nur bewolkt. Seine Sterne sind im Dunkel verborgen, und Dein (') Bruder, der Mond ist unter dem Horizont verschwunden. Es gibt dort keinen Garten und keine Nachtigall, und wir hören dort nur den Raben. Wir schreiten durch Kot und wohnen in Hausern, die man für Kraale halten konnte. Im Winter sehen wir nur Schnee, im Frühling nur Staub“ 36u.

Gedicht (Vorr. 7) sucht er freilich die Leiden der Verbannung, über die seine Feinde triumphieren, abzuschwächen¹⁾.

Mehr noch als bei Šauqī sind seine Heimatsgefühle zwischen Stambul und Ägypten geteilt. Zwar sieht er in Stambul nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die Stätten des Elends (der Bosphorus in einer Winternacht 60)²⁾ und der Tyrannei (Schloss Ćirāgān eb., beim Brande von Ć. 57), und dennoch fühlt er sich mit der Stätte seiner Jugendfreuden aufs innigste verwachsen (Abschied von Stambul 1315/1897, *Dīw.* 42). An den politischen Schicksalen des osmanischen Reiches nimmt er, der Parteigänger der Jungtürken, den regsten Anteil. Schon 1898 gibt er ihrer Sehnsucht nach Freiheit in einem „Vaterlandslied“ (aus *al-Mušīr*, *Dīw.* 22) Ausdruck und lässt Stambul selbst (aus *al-Qānūn al-asāsī*, *Dīw.* 24) dem Sultān seine Not vortragen. Nach dem Balkankrieg singt er ein Lied „auf den Trümmern des Vaterlandes“ (16/19), wie er beim Tripoliskrieg der Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang begeisternden Ausdruck verleiht (48) Bei der Eröffnung des osmanischen Parlaments begrüßt er die Vertreter der Nation, die sie nach den düstren Tagen der Tyrannei dem Lichte der Freiheit entgegenführen sollen (53/4). Als Šauqī 1909 in seiner „Träne der Zeit“ seinen geteilten Gefühlen bei der

1) „Ich fühle mich in Siwās als Heimat sehr wohl. Siwās ist nicht so schlimm. Man hat sich gegen die Stadt versündigt, daher ist sie zur Einode geworden“.

2) „Farūq (Stambul), Deine Schönheit ist ein Zauberer und ich unterlege jedem Zauber. Aber du bist nur ein Augenzeug und eine Warnung für die Einsicht“ 54. 12. 13. Das chronologische Verhältnis dieses Fragments zu der Prosafassung in *al-ʿUlūḥ al-ḥams* 82/5, bei Ode-Vasilieva 113 6, *al-Kutūb al-ḥalūḥ* 55/59, die die dramatische Spannung jedenfalls schärfer herausarbeitet, ist unbekannt.

Absetzung ʿAbdalḥamids Ausdruck gegeben hatte, stellt er ihr eine Qaṣīde unter dem gleichen Titel gegenüber (*Diw.* 20/2), in der er die Sünden des gestürzten Tyrannen rücksichtslos aufdeckt, und wie Sauqī begrüßt er M. V bei seiner Thronbesteigung (37).

Aber auch das Niltal ist ihm eine liebe Heimat, der er 1315/1897 warm empfundene Verse widmete (*Diw.* 114), in denen sich aber mit dem Stolz auf den uralten Ruhm die Hoffnung auf politische Freiheit zum Worte meldet.

Auch am politischen Leben seiner zweiten Heimat nimmt er den regsten Anteil. 1909 feiert er die Pressefreiheit, die er in Stambul und Siwās so schmerzlich vermisste, und im Jan. 1910 dichtet er für eine Versammlung im Continental eine Qaṣīde, die auch für Ägypten eine parlamentarische Verfassung fordert (39). Trotz seiner nahen Beziehungen zum Herrscherhause trat er mit Šauqī nur bei besonderen Gelegenheiten als Hofdichter in Wettbewerb; so begrüßt er am 12. Aug. 1912 ʿAbbās Ḥilmī II bei seiner Rückkehr aus Europa, Ḥu. Kāmil bei seiner Thronbesteigung, zum *ʿId* 1916 und bei seinem Besuch in Tanṭā (78/82).

Aber auch dem benachbarten Syrien gilt seine Sorge; eine in den *Diwān* nicht aufgenommene, bei Kampffmeyer in MSOS XXXI, 165 aus *al-Āfār*, Bd. 5. Heft 8, Okt. 1928, S. 403 abgedruckte Ode fordert die syrische Jugend auf, den alten Ruhm des Vaterlandes durch Taten im Dienste des Rechtes und der Freiheit wiederherzustellen, da Dichtungen und Reden das nicht vermöchten.

Auch die Zustände Ägyptens beurteilt er mit scharfer Kritik. „Wie die Dichter des Ostens sterben“ (bei Ode-Vasilieva 106/10 aus den *Taḡārīb* 51/9) entwirft ein erschütterndes Bild von der Notlage der Literaten, die bei ihren ganz auf materiellen Genuss

und politische Phrasen eingestellten Landsleuten keinerlei Verständnis oder gar Förderung erwarten können. Dass er das ägyptische Volk noch nicht für reif hielt, sich selbst zu regieren, zeigt sein Traumbild „die Besatzung zieht aus Ägypten ab“ in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* K. 1910, 45/51. Nach der Ermordung Buṭrus Ḡālīs beklagt er den fanatischen Hass gegen die Kopten, dem der Minister zum Opfer gefallen war (eb. 101/7). Er begeistert sich aber auch für die Vorkämpfer geistiger und politischer Freiheit in Europa. Als der spanische Reformler und Revolutionär G. Ferrer nach der *Semana Trágica* im Juli 1909 zu Barcelona von einem Standgericht erschossen war, erhob er im Namen der Menschlichkeit flammenden Protest dagegen (s. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 52/6, *al-Kuttāb at-talāṭa* 50/4).

Beim Ausbruch des Weltkrieges klagt er zwar über den drohenden Verfall der Kultur, da die Kriege der Heidenzeit zurückkehren, und will den angeblich kriegslüsternen deutschen Kaiser dafür verantwortlich machen (49); er feiert auch einmal Tommi Atkins als den Freund und Verteidiger der Freiheit (44), so merkwürdig das auch im Munde eines Ägypters klingt, und bringt Gen. Maxwell bei seinem Abschied von Kairo 1916 (84) seine Huldigung dar. Im Übrigen aber vermeidet er es sorgfältig, zu der englischen Herrschaft Stellung zu nehmen. Dass auch er dem grossen Genius Shakespeares, den er mit Imraʿalqais und Homer vergleicht, einmal huldigen muss, ist selbstverständlich (117).

Seine letzte grössere Dichtung ist ein Monolog der Kleopatra in ihrer Sterbestunde a. d. J. 1920, der doch wohl durch das Drama *Šauqīs* angeregt ist; ob er mit diesem selbst in Wettbewerb treten wollte, und ihn nur der zunehmende Kräfteverfall gehindert hat, einen solchen Plan auszuführen, bleibt unsicher. Die Ermattung ist in diesem Stück, dem nur noch

ein par kleine Gedichte vom Krankenbett gefolgt sind, schon in der sprachlichen Form unverkennbar.

Kurz vor seinem Tode war der Druck eines Romans *Dikrān waRā'if* begonnen, von dem nur die beiden ersten Bücher (K. o. J. 96SS) erschienen sind. Der Roman sollte das Leben der türkischen Jugend unter der Tyrannei 'Abdalḥamīds schildern. Seine Helden sind zwei junge, eben promovierte Ärzte, der eine ein Armenier Dikrān (die ostarmenische Form für Tigran), der andre der Sohn eines türkischen Lehrers, der mit den Führern der Jungtürken in Verbindung gestanden hatte und bei dem Versuch, Murād aus seinem Gefängnis im Tschirāghānpalast zu befreien, gefallen war. Die seelischen Nöte des jungen Armeniers, der sich gegen seine Neigung in die Pläne der Verschwörer, zu denen sein Freund Rā'if gehört, hineingezogen sieht, werden noch durch die unglückliche Liebe zu einer Kusine gesteigert, da eine solche Verbindung seinen Glaubensgenossen einem Inzest gleichkommt. Da das Werk unvollendet geblieben ist, lässt sich nicht beurteilen, wie Welieddin diesen ersten Versuch auf dem Gebiet der Erzählung durchgeführt hätte. Stilistisch zeigt das Fragment alle Vorzüge seiner Kunst; ein Stück daraus, *Našid al-bulbul* (42/7) wird auch in *al-Kuttāb at-talāṭa* 60/4 mitgeteilt.

Seinen Prosastil hat Mansī a. a. O. eingehend gewürdigt, und er meint, dass er von einigen seiner Landsleute gradezu als europäisch empfunden werde in seiner straffen Gedankenführung. Dass europäische Wortkunst ihm durchaus vertraut war, ist nicht zu bezweifeln, hat er sich doch gegen Ende seines Lebens noch mit der Übersetzung von P. Bourgets *Divorce* beschäftigt. Obwohl eigentliche Europäismen wie das Himmelszelt (*Dīw.* 61,9) und das „Kartenhaus“ (*al-Kuttāb at-talāṭa* 16,10) bei ihm ziemlich selten sind, mutet sein Satzbau doch manchmal, wie eine allerdings

keineswegs unbeholfene Übersetzung aus einer europäischen Sprache an¹⁾. Die Originalität und Kühnheit seiner Bildersprache wirkt nur selten grotesk²⁾, da seine Vergleiche meist lebensnah bleiben und durchaus anschaulich wirken.

Maiy hat in ihren *Ṣaḥāʾif* 88ff den Dichter mit P. Loti zusammengestellt, und al-ʿAqqād, *Mutālāʾat* 220 stimmt ihr bei, da die Schicksale der beiden ihren Pessimismus, der sie verbinde, erkläre. Wenn er aber Maiy's Behauptung, dass er sich durch Witz auszeichnet habe, bestreiten zu müssen glaubt, so belegt er nur wieder die alte Beobachtung, dass nichts schwerer ist als den Humor eines Stammfremden nachzuempfinden.

Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Uḍabāʾ al-ḥams*, K. o. J. A. a. ʿl-Ḥidr Mansi, *Wahaddīn Yegen kātiban waṣāʾiran*, K. 1921/1339. E. F. Bustānī, *ar-Rawāʿī*, No. 23, Bairūt 1929, Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif* 88/93. — 1. *At-Taḡārib*, Alexandria 1913. — 2. *Ḥawāṭir Niyāzī*, K. 1327. — 3. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd*, Aufsätze aus *al-Muḡtataf*, K. 1910. — 4. *Fukāḥat dawī ʿl-fīṭan*, *Ṣarḥ Sinīyat a. ʿl-Ḥ.* (Zurāiq s. I, 133 zu 82), K. 1311. — 5. *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl*, 2 Bde, K. 1327/8. — 6. *Diwān*, K. 1343 1924 (darin wird S. 43 zitiert: *Maʿat burḥān waburḥān ʿalā ʿulm ʿAbdalḥamīd as-sulṭān*). — 7. *Dikrān wa-Rāʾif*, K. o. J. 97 SS. — 8. Rede bei der letzten Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūrī* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912 in *Fatāt as-šarq* VI, 211/4. — Proben seiner Prosa in Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-ṭalāṭa*, K. o. J. S. 1/64.

1) „Eine weite endlose Ebene, flach wie die Hand, ohne Baum noch Strauch, ohne Wasser noch Weide, ohne Stein noch Kies, ohne Berg noch Tal, ein Sandmeer, dessen Oberfläche die Winde bestrichen, bis sie es fast poliert und keine Spur eines Tier- oder Vogelfusses übrig gelassen haben; und inmitten dieser Ebene steht Rāʾif allein, ohne Gefährten und ohne Fuhrer“, *Dikrān wa-Rāʾif* 75.

2) „Er trug einen Turban wie der Saturn, in der Hand einen Stock wie die Morgenrote (*ʿamūd aṣ-ṣuḥḥ*) und war bekleidet mit einer grünen Joppe wie das Frühlingskleid; er trug an den Füßen zwei gelbe Schuhe, wie Schiffe aus Messing, und am Hals einen Rosenkranz, der länger war als die Alfiya des Ibn Mālik“ *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 72 (Mansi 19). Eine ähnliche Schilderung eines Šaiḥs in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 46/7.

5. Unter den Zeitgenossen A. Šauqīs konnte nur einer ernstlich mit ihm in Wettbewerb um die Gunst des ägyptischen Volkes treten, M. Ḥāfiẓ Ibr. Šā'ir an-Nīl, wie man ihn gegenüber dem Amīr aš-šū'arā zu nennen liebte. War Šauqī von Jugend auf ein verwöhntes Kind des Glücks gewesen, so hatte M. Ḥāfiẓ Ibr. fast sein ganzes Leben lang schwer zu ringen und brachte es nie zu ungetrübtem Genuss seines Ruhmes.

Er war um 1871 auf einer *Dahabiya* in der Nähe von Dairūt geboren. Fröh verwaist trat er 1305 1887 als Lehrling bei einem Rechtsanwalt in Ṭanṭā ein (s. 'Abdalwahhāb an-Naǧǧār in *Apollo* I, 1322/7), ging dann aber auf die Kriegsschule nach Kairo und wurde 1309 1891 als Lieutenant nach dem Sūdān geschickt. Nach langerer Dienstzeit liess er sich in eine Verschwörung gegen das englische Oberkommando ein; die über ihn und seine Genossen verhangte Strafe hob der Ḥediw auf und berief sie nur nach Ägypten zurück. In Kairo schloss er sich an M. 'Abduh an, den er schon in einem Gedicht zur Ernennung zum Muftī beglückwünscht hatte (*Dirw.* I, 34); er besuchte seine Vorlesungen und begleitete ihn auf mehreren Inspektionsreisen durch die Provinzen. 1911 wurde er zum Bibliothekar an der Staatsbibliothek ernannt und am 4. 2. 1932 pensioniert; noch imselben Jahre starb er am 21. Juli. Trotz seiner grossen geselligen Talente und der immer wachsenden Anerkennung seiner Kunst waren seine letzten Lebensjahre stark von Hypochondrie beschattet gewesen, da seine schwächliche Konstitution ihm neben manchen wirklichen ungezahlte eingebildete Leiden vortauschte¹⁾.

Obwohl er nur eine mangelhafte Schulbildung genossen hatte, erwarb ihm sein reger Geist und sein glanzendes Gedächtnis, das ihm einen unerschöpflichen Anekdotenschatz zur Verfügung hielt und ihm dadurch

1) Auf ein Klagelied von ihm spricht ihm a. Šādi in *aš-Šafaq al-wāḥi* 906, 8 bewundernden Trost zu.

auch viele Freunde in der Gesellschaft gewann, eine vollkommene Meisterschaft über die klassische Sprache. Schon als Offizier im Sūdān hatte er zu dichten begonnen, wobei Sāmī al-Bārūdī sein Vorbild war. In Kairo vertiefte er sich dann in das Studium des *K. al-Aġānī* und der alten *Dīwāne*, von denen ihn die des a. Tammām und des Muslim b. al-Walid besonders anzogen; wie Šauqī soll auch er al-Maršafīs *Wasīla* manche Anregung zu verdanken haben (*Dikrā* 102). Während aber Šauqī mit zunehmendem Alter immer mehr in den Bann der Klassiker geriet, gelang es ihm, indem er innerlich reifte, sich von seinen Vorbildern mehr und mehr frei zu machen¹⁾.

Wenn er einmal einen Vers von al-Farazdaq (*Dīw.*¹ II, 75 apu, ²I 225) direkt übernimmt, so ist das natürlich künstlerische Absicht. Auch sonst macht er wohl gelegentlich einmal Anleihen, so wenn er in pessimistischer Stimmung im Sūdān al-Ma'arrīs berühmten Vers, worin er seinem Vater vorwirft, dass er ihn erzeugte, variiert (*Dīw.*¹ I, 92,₂ ²II 121,₁₀). Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi'ī (*Dikrā* 110ff) hat eine Reihe von Versen al-Mutanabbīs und Ibn Nubātas untersucht, die Ḥāfiẓ in seiner Nachahmung übertroffen habe, während er hinter b. al-Ġahm einmal zurückgeblieben sei (eb. 112), wie Ṭāhā Ḥu. (eb. 122) seine Nachahmung einer *Dāliya* al-Ma'arrīs mit Recht wenig geglückt findet. Viele weitere Anleihen bei alten Dichtern erörtert mit scharfer Kritik A. Muḥarram im *Apollo* 1279/96.

Der erste Teil seines *Dīwāns*, der zuerst 1319/1901 erschien, ist noch fast ganz in der Nachahmung be-

1) Bezeichnend für ihn ist es, dass sich in seinem Nachlass nur drei oder vier Bände der Būlāqer *Aġānī*-Ausgabe, ein oder zwei Bücher über französische Sprache und ein Haufen von arabischen Übersetzungen moderner Romane fand, von denen er sogar bei jedem Ausgang einen in die Tasche steckte, um unterwegs darin zu lesen (*Apollo* 1312).

fangen ¹⁾). Noch aus dem Sūdān richtete er an M. Bek Bairam ein Klagelied über die schwierige Lage, die nach der Dienstenlassung seiner wartete (¹I, 50/63, ²I, 162/6). Mit M. ʿAbduh suchte er schon vom Sūdān aus durch ein Schreiben in kunstvoller Reimprosa (¹I, 102/11, ²I) in Verbindung zu treten. Aber auch damals versuchte er sich schon im *Madiḥ*, als dem einzigen Kunstzweig, der ihm persönliche Vorteile einbringen konnte. So beglückwünschte er 1313/1895 den Generaladjutanten des Hedīwen ʿAbdalḥalīm Pāšā ʿĀṣim zu seiner Ernennung zum Amīr al-Ḥaġġ (¹I, 67/9, ²I, 3/4). In Kairo widmete er dem Hedīwen ʿAbbās II Gedichte zum ʿId al-Fiṭr 1900 und zu seinem Thronbesteigungsfest 1901. 1908 trat er mit Ism. Šabīri und A. Šauqī in Wettbewerb mit einer Qaṣīda zum ʿId al-aḍḥā (*Fatāt as-šarq* II, 179/85, vgl. die eingehende Kritik der drei Gedichte von E. Marcus eb. 329/37, 367/84). Doch gelang es ihm damals noch nicht, dem Hofe nahezukommen. Vielleicht war es wirklich der Einfluss Šauqīs, der seiner Anerkennung beim Hedīwen im Wege stand, wie A. Muḥarram im *Alpollo* I, 1268 gradezu behauptet. Auch später auf der Höhe seines Ruhmes ist er nie zum eigentlichen Hofdichter geworden, wenn er es auch nicht vermeiden konnte, sich bei festlichen Gelegenheiten der Schar der Gratulanten anzuschliessen. Sein Lobgedicht auf den verehrten Meister seiner Kunst Sāmī al-Bārūdī (¹I, 40/9, ²I, 7/11) scheint diesem sehr gefallen zu haben; denn er gab seinem ersten Dīwān einen *Ṭaqrīṭ* bei, der dem jungen Dichter fast zuviel Ehre antut ¹⁾.

1) Das Urteil über seine Entwicklung wird dadurch erschwert, dass viele seiner Gedichte verloren gegangen, manche nur in Bruchstücken erhalten sind, wie die *Martīya* auf die Tochter al-Bārūdīs, *Dīw.* I, 59 64, ²II 246/7.

2) „Mit Ḥāfiẓ kann niemand sich vergleichen ausser seinem Širāzei Namensvetter“ (*Dīw.* I, 186, 1). Freilich scheint es auch nicht an Kritik gefehlt zu haben; a. Šādī, *Šīr al-wiḡḡāt* 23 muss ihn ausdrücklich gegen den Vorwurf verteidigen, dass seine Gedichte nur „geheimte Leitartikel“ seien

Aber schon in dem ersten Band des *Diwāns* finden sich Ansätze zu seiner Betätigung auf dem Gebiet, das der Dichter und sein Publikum als seine eigenste Domäne anzusehn sich gewöhnten dem der Kritik an der sozialen Lage des Landes, daher er auch *as-Šāʿir al-iġtimāʿī* genannt wurde. Seine Anschauungen und Forderungen kommen freilich über einen Appell zur allgemeinen Nächstenliebe kaum hinaus, so wenn er nach dem Brande von Maiyit Ġamr einen Hilferuf an die Reichen ergeln lässt (*Diw.*¹ II, 33/6, ²I, 250/2) oder wenn er am 8. April 1910 eine Sitzung der Gesellschaft zur Pflege gefährdeter Kinder poetisch begrüßt (*Diw.* ¹III, 66/73, ²I, 275/9). Auch in der Frauenfrage bringt er es zu keiner entschiedenen Stellungnahme, wenn er auch am 1. 2. 1911 in einer *Qaṣīde* zur Eröffnung einer Mädchenschule zu Port Saʿīd (¹III, 73/85, ²I, 279/83) für die geistige Befreiung des weiblichen Geschlechtes mit beredten Worten eintritt; schon im ersten Bande (¹I, 85/90 fehlt in der 2. Ausg.) hatte er bittere Klage geführt über die zunächst erfolglosen Bemühungen Q. Amīns, die ägyptische Frau von dem Verscheierungszwang zu befreien.

Mehr noch als die sozialen liegen ihm aber die politischen Probleme seines Landes am Herzen. Unter diesen steht das demütigende Gefühl, einer Fremdherrschaft ausgeliefert zu sein, an erster Stelle. Natürlich darf man von dem Dichter keine klaren politischen Ziele erwarten, aber seine von warmem Empfinden getragenen Gedichte, mit denen er die Geschichte seiner Zeit begleitet, haben wohl noch mehr als Šauqīs höfisch vorsichtige Äusserungen dazu beigetragen, das Nationalgefühl der Ägypter zu wecken und lebendig zu erhalten. Schon im ersten *Diwān* (¹I 72/9, ²II 116/91) erhebt er laute Klage an die Osmanen, als die Glaubens-

brüder seines Volkes, dass sie Ägypten den Fremden mit andrem Glauben, andrer Moral und andrer Bildung überlassen hätten. In dem Gedicht: „Die beiden Fahnen auf den Trümmern von Ḥarṭūm“ (I, 158/160 ^{II}, 5/6) wagt er schon die baldige Befreiung ins Auge zu fassen und sieht sie dann doch wieder in weite Ferne entrückt. „Gemach, bis die beiden Fahnen flattern und wir sehn, was die Zeit bringen wird. Ägypten ist nicht wie der Sūdān ein Bissen für einen Hungrigen, sondern nur auf Zeit verpfändet. Lasst mich mit eurem Geschwätz in Ruhe: ich bin trotz aller Intriguen der Prophet ¹⁾ meiner Zeit. Ich sehe wie in Ägypten, dem Sūdān und Indien zumal der Lord und der Viscount um die Wette laufen. Ich glaube, dass der Tag ihrer Vertreibung und der Tag der Auferstehung zusammenfallen werden, wenn die Wasser des Meeres sinken und die Tierkreisbilder dem Endgeschehen sich beugen, wenn die Zeit des Lanzenträgers wiederkehrt und im Kampfe wieder nur das Schwert herrscht. Dann denkt an den Tag der Vertreibung und weckt die Schläfer unter den Pyramiden“. Aber diese verzweifelte Stimmung des Offiziers im öden Sūdān weicht in Kairo, da er wieder mitten im Leben seines Volkes steht, doch dem Glauben an eine bessere Zukunft. Wie Šauqī setzt er seine Hoffnung zunächst auf die Türken. So richtet er denn auch bei mehreren Gelegenheiten Gedichte an ‘Abdalḥamīd zum Thronbesteigungsfest (*Dīw.* ^{II}, 65/8, ^I, 15/8). Nach seiner eigenen Erzählung (*Dikrā* 32/3) hätten seine Gönner in Stambul ihn dem Sulṭān empfohlen und ihm den Gedanken nahegelegt, Ḥāfiẓ zu seinem Dichter in der arabisch sprechenden Welt zu ernennen; durch eine Intrigue

1) Er nennt sich hier Šiqq, wie er später Saṭīḥ in seinem Prosawerk *Layālī Saṭīḥ* auftreten lässt, nach den beiden Kāhinen der Vorzeit (b. Ḥiṣām, *Sira* I, 9ff. Bahā’addīn Zuhair, ed. Palmer 38,4, 48,11).

al-Muwailihīs sei diese Absicht vereitelt worden ¹⁾. Aber er ist vornehm genug, auch dem gestürzten Sultān seine Verehrung zu bewahren (¹III, 30/7, ²II, 43/7), dem schon die Ḥiğāzbahn die Dankbarkeit der Islāmwelt sichere (s. *Dikrā* 92/3), den er daher an das viel härtere Schicksal Napoleons und das seines Vorfahren Bāyezīd erinnert. Das hindert ihn freilich nicht im gleichen Gedicht seinem Nachfolger Mehmed V zu huldigen, ein Freiheitslied zur Feier der osmanischen Verfassung anzustimmen (eb. ¹37/44, ²II, 48/53) und Enver und Niyāzī in einem Neujahrgedicht zu feiern (¹III, 53, 7/10, ²II, 38, ₃/39, ₁). Wie er die Beschiessung von Bairūt durch die italienische Flotte (1912) beklagt hatte (*Dirw.* ¹III, 161/70, ²II, 69/76 in der Form eines Gesprächs zwischen Lailā, einem Verwundeten, einem Arzt und einem Araber) so begrüsst er die neuorganisierte osmanische Flotte als Trägerin seiner islamischen Hoffnungen. Seinen Glauben an einen Aufstieg des Orients stärkte ihm wie so vielen seiner Zeitgenossen das Beispiel Japans. In einem berühmten Gedicht (¹II, 1/6, ²II, 7/10) preist er die japanische Frau als das Vorbild ihrer asiatischen Schwestern. In einem Neujahrgedicht vom 19. 3. 1904 an den Hediwen (¹II, 105, ₁, ²I, 33, ₂) spricht er die Hoffnung aus, dass auch Ägypten bald dem auf dem Wege zur Freiheit voranschreitenden Japan folgen werde, wie es die Türken schon getan haben (¹III, 24, ₃, ²I, 46, ₂). Der türkischen Flotte wünscht er ebenso erfolgreiche Führer wie Togo und Oyama (¹III, 91, ₄, ²II, 65u). Wenn er aber an Edward VII ein Gedicht zur Thron-

1) Er hatte von Stambul aus Ḥāfiḡ veranlasst, eine Satire gegen die Sūfis an die Adresse eines Šekib zu richten; diese aber hatte M. dem allmächtigen Hofimām abu 'l-Hudā (s. II, 868) vorgelegt, der sie auf einen Freund gleichen Namens bezog, sich daher mitgetroffen fühlte und dem Dichter seine Fursprache entzog.

besteigung richtet, das noch ganz von Ehrfurcht vor der Macht Englands erfüllt ist, so mag er sich mit der Feststimmung, die das gesamte Empire bis nach Ägypten hinein erfüllte, entschuldigt haben. Aber schon die Katastrophe von Dinšawāi und Lord Cromers Abschied von Ägypten (¹II, 36/9, 94/98. ²II, 20/30) lassen ihn Worte edler Entrüstung über die einem Kulturvolk aus imperialistischem Egoismus zugemutete Knechtschaft finden. Immer wieder mahnt er sein Volk zur Einigkeit über die trennenden Schranken der Konfession zwischen Kopten und Muslimen und über die Staatsgrenzen zwischen Ägyptern und Syrern (s. *Dikrā* 90) hinweg. Wie Šauqī hat auch er Roosevelt auf ägyptischem Boden in der Hoffnung auf seine Fürsprache begrüßt (*Dīw.* ¹III, 91/3 fehlt in der 2. Ausgabe). Erst seit er das Amt an der Hedīwialbibliothek übernommen hatte, verzichtete er fast ganz auf seine bisherige Tätigkeit als politischer Dichter.

In den letzten Lebensjahren war die *Martiya* die Form, in die er seine Betrachtungen über die Weltlage zu kleiden liebte. So hat er wohl allen bedeutenderen Zeitgenossen, die vor ihm von der Bühne des Lebens abtraten, in ehrenden Nachrufen den Dank der Nation ausgesprochen. Aus seiner ersten Periode stammt allerdings auch noch eine *Martiya* in Strophenform auf die Königin Victoria (*Dīw.* ¹I, 155/6, ²II, 136/8). Diese Nachrufe waren ihm so zum Ausdruck seines Wesens geworden, dass er sich selbst die Totenklage gedichtet hat (*Dikrā* 270, *Dīw.* ²II, 83/5).

Während des Weltkrieges scheint er wie Šauqī, wenn man von zwei Huldigungsgedichten an Ḥu. Kāmīl bei der Erhebung zur Königswürde (*Dīw.* ¹I, 67ff) absieht, fast ganz verstummt zu sein. Nur ein gehässiges Gedicht auf Kaiser Wilhelm II (*Dikrā* 303/4, *Dīw.* ²83/5) zeigt, dass er es nicht ganz vermeiden

konnte, der Kriegspropaganda seinen Tribut zu entrichten. Ganz objektiv ist dagegen ein Gedicht aus dem Juli 1915 (*Diw.* ²II, 86), in dem er den Missbrauch der Wissenschaft im Kriege beklagt.

Nach dem Kriege hat er, nunmehr auf der Höhe seines Ruhmes, seine Kunst, abgesehn von zahlreichen *Marāṭī*, mit fast unverminderter Kraft in den Dienst des öffentlichen Lebens gestellt. So begrüsst er den König Fu'ād bei seiner Thronbesteigung (*Diw.* ²I, 144/8) und seinen alten Rivalen Šauqī bei der Rückkehr aus der Verbannung (eb. 98/102) und bei der Feier zu seinen Ehren i. J. 1927 (eb. 119/130), er bringt Sa'd Zağlūl nach einem glücklich abgewendeten Anschlag auf sein Leben seinen Glückwunsch dar (eb. 109/14) und feiert die schwesterliche Verbundenheit der beiden Länder Syrien und Ägypten in einer in der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 2. Juni 1929 vorgetragenen *Qaṣida* „Gruss an Syrien“ (eb. I, 133/40) ¹⁾.

Den leichteren Formen der Poesie hat seine Muse nur selten gedient ²⁾. Der 1. Bd des *Diwāns* enthält als 4. Bāb nur sechs Weinlieder (¹I, 12/43, ²I, 239/45): trotzdem will ihm M. Ḥu. Haikal (*Dikrā* 30) auf diesem Gebiet vor allen arabischen Dichtern, sogar vor a. Nuwās die Krone zuerkennen. Die Liebespoesie hat er nur in der herkömmlichen Gestalt des Nasīb gepflegt (s. *Dikrā* 114/5), und in einem Neujahrs-gedicht an den Hedīwen (*Diw.* ¹II, 102/3, ²I, 31/2)

1) Die beiden Gedichte an den Wohlfahrtsbund in Aleppo, die Kampf-meyer WLVff aus dessen Zeitschrift in Übersetzung mitteilt, fehlen im *Diwān*.

2) Durch Vermittelung Ibr. al-Muwailḥis hatte er für die Prinzessin Nāzili, die Tochter Muṣṭafā Fāḍils (über sie s. Welieddin Yegen, *al-Ma'lūm wa'l-maḡhūl* I, 155/60), einen zierlichen Vers für einen Vorhang gedichtet, den sie ihm mit 100 Guneen belohnte. s. al-Giddāwī zu a. Šādī. *aš-Šafaq al-bākī* 1278/9.

spricht er es gradezu aus, dass es ihm widerstrebe, seine Gefühle der Öffentlichkeit preiszugeben¹⁾.

Die Sprache seiner Qasiden ist edel und massvoll²⁾. Nur selten ist er der Versuchung erlegen, seine Leser durch gesuchte Hyperbeln zu verblüffen. In dem Gedicht zur Pilgerfahrt des Hediwen (*Dīw.* ¹III, 80, ²I, 50) hat er aber die höfische Schmeichelei so weit getrieben, das seine Worte fast blasphemisch klingen: „Die Ka'ba der Welt kam zur Ka'ba der rechten Leitung; aus ihnen beiden fließt die Majestät der Herrschaft und der Religion“. Grobe Geschmacklosigkeiten kommen ihm nur selten in die Feder, wie: „Der Orient ist der feinen Bildung entfremdet, und seine Ohren verwerfen die Poesie, wie ein Magenkranker das Fett“ (¹II, 56, ²II, 142.₂), oder: „Die Köche der öffentlichen Meinung überlassen sie der Zeit, dass sie sie gemächlich reifen lasse“ (¹III, 127._{7,8}, ²II, 159.₂). Weit seltener als bei seinen Zeitgenossen drängen sich in seine echtorientalische Gedankenwelt Bilder aus

1) „Ich verbarg (die Liebe), da nannte man mich einen Dichter, der die Liebe leugnet; kennt aber jemand ausser mir die Leidenschaft? Wenn ich wollte, würde ich die Sterne aus ihrer Bahn treiben und die Himmel an denen sie kreisen, aufdecken. Ich konnte die Nacht mit einem leidenschaftlichen Seufzer entflammen, dass die Funken fliegen. Aber ich verberge meine Gefühle, denn jede Leidenschaft findet Tadel und Entschuldigung. Die Liebe und die Klage um sie halte ich für schimpflich, und meine Würde erfordert, jeden Schimpf zu meiden. Meine Liebesgedichte sind zweielei; die einen verbreite ich, die andern verschliesse ich im Herzen. Wenn nicht das Drängen der Neider wäre, würde niemand das verborgene Geheimnis meiner Leidenschaft erfahren haben, und niemals hätten meine Finger das Rohr zu einer Klage angerührt. Ich reite aber nicht auf der Verzweiflung herum und vergrößere mein Leid nicht, wenn es sich regt“. In der Tat spielte die Frauenliebe in seinem Leben kaum eine Rolle, s. Zainab Salīm, *Apollo* 1424 7: er war nur einmal nach seiner Rückkehr aus dem Sūdān 1906 vier Monate verheiratet, s. *Dīw.*¹ Muqaddima 15

2) Abū Ṣādī, *al-Safaq al-bākī* 1236.₁₂ will ihm allerdings nur *bayān*, nicht *balāḡa fannīya* zuerkennen; s. auch Zekī Mubārak, *Ḥāfiẓ wal-huḡa al-faṣīḥa*, *Apollo* 1319/21.

der Kultur der Gegenwart. So meint er einmal zum Preise der osmanischen Staates, dass jede Berührung mit dem Unrecht auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirke (¹II, 62,_{3,14}, ²II, 17,₁₀). Seinem Lehrer und Freunde M. ʿAbduh versichert er einmal: „Mein Herz ist eine durch die Liebe zu Dir magnetisierte Nadel (*tamağ-ṭasat*), die zurückschlägt, wenn sie sich von Dir entfernt“ (¹II, 74,_{3,6}, ²II, 21,₇). In einem Neujahrsge-dicht spricht er die Hoffnung aus, dass sein bisher vom Mor-phium des Unglücks betäubtes Volk endlich er-wachen werde (¹III, 57,₁₁, ²II, 41,₆). Das Wunder des Phonographen, das bei seinem Erscheinen in der Islām-welt ja auch zu religiösrechtlichen Erörterungen Anlass gegeben hatte (s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Schr. II, 419ff), entlockt ihm nur die Befürchtung, dass die Welt nun erst recht mit Lügen überschwemmt werde, wie es die Zeitungen schon zur Genüge tun, deren Nachrichten so oft wie Aprilscherze anmuten (¹I, 161, ²I, 207).

In den letzten Lebensjahren hat er die herkömmliche Form der *Qaṣīda* in zwei grösseren Dichtungen zu überwinden gesucht.

An die Gestaltung eines grossen islamischen Stoffes hatte er sich in seiner *ʿOmariya* gewagt, die er zuerst auf einer zu diesem Zweck vom Unterrichtsministerium einberufenen Sitzung am 8. Februar 1918 vortrug, die dann auf Kosten des früheren Mudīrs von al-Buḥaira M. Maḥmūd Pāšā gedruckt wurde und dann noch einmal u. d. T. *ʿOmariyat Ḥāfiẓ fī tarīḥ saiyidunā ʿO. wasīratihī wamanāgibihī wāʾaḥlāgih* mit einer Vorrede von M. Bek al-Ḥudrī und einem kurzen historischen Cmt. v. ʿAbdalḥamīd Ḥamdī, K. (al-Makt. al-Maḥmūdiyya at-tiğāriya) o. J., s. auch Diwān ²I 77/97.

Er bietet nicht etwa eine zusammenhangende Erzählung vom Leben und den Taten des grossen Chalifen, sondern einzelne Szenen, die den Charakter seines Helden besonders

zu beleuchten geeignet erscheinen. Er beginnt daher mit der Ermordung ʿOmars, die den Bekennern des Islāms erst durch den Verlust ihres Führers seine hohe Bedeutung ins Bewusstsein rief. Es folgen seine Bekehrung zum Islām und dann gleich seine Huldigung für Abū Bekr als ersten Chalifen, und sein Verhältnis zu einzelnen hervorragenden Muslimen. Auf die Einsetzung der Šūrā lasst er Beispiele seiner Frommigkeit, Mildtatigkeit und Askese folgen und schliesst mit ʿOmars Verfügung, die Šağarat ar-Ridwān umzuhauen, als die Verehrung der Glaubigen für sie in einen Baumkultus auszuarten drohte. In einer kurzen Ḥātima spricht er die Hoffnung aus, dass das Beispiel des grossen Mannes eine Generation im Islām erwecke, die in seiner Nachfolge die Flecken seiner Vergangenheit tilge.

Ganz andre Töne schlägt die Italienische Reise an, zuerst 1923 erschienen (*Dikrā* 237/40, *Diw.* ²1, 226/33). Sie ist ein reines Erzeugnis seiner Phantasie, ebenso wie sein Preis des Libanon, dem as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 91 klassisch nennt. Er beginnt mit einer sehr lebendigen Schilderung der Schrecken einer Meerfahrt, die Saḥartī a. a. O. 90 mit Recht bewundert, preist dann das Schiff, das ihn sicher geleitet, und besingt nun Italien als das Land der Schönheit in Kunst und Natur, aber auch der fürchtbaren Naturgewalten, die eben in den Erdbeben von Reggio, Messina ¹⁾ und Kalabrien die Welt erschüttert hatten. Er zieht dann einem Vergleich zwischen Ägypten und Italien, der offenbar zugunsten des letzteren ausfällt ²⁾. Aber er ist wohl für ihn und seinen Kultur-

1) Die Qaṣida über das Erdbeben von Messina *Diw.* 21 215'20 zählt a. Šādī, *aš-Šafāq al-bākī* 1212.5 zu den besten Erzeugnissen der modernen Poesie.

2) „Ihre Sonne ist eine verschleierte Jungfrau, also eine Orientalin, die im Hause gehalten wird, unsre Sonne ist eine Jungfrau, die sich nicht verbergen will, also eine Europäerin, die entschleiert ist. Ihre Atmosphäre kennt den Wechsel, wenn auch die Beständigkeit vorherrscht; unsre Atmosphäre ist die festeste von allen, und wir können ihre Beständigkeit nicht ertragen. Von den Künsten haben sie den Kern, wir nur die Schale. Ihr Recht kennt kein Waqf, deswegen ist in ihrem Lande jedes Stück Erde angebaut. Dort

kreis bezeichnend, dass er auch hier am Äussern haften bleibt, ohne sich um eine Erkenntnis des wesentlichen. Unterschieds zwischen Ost und West zu bemühen.

Mit der europäischen Literatur ist Ḥāfiẓ erst spät in Berührung gekommen, als sein poetischer Stil schon feststand. So übersetzte er eine Szene aus Shakespeares Macbeth *Dīw.* ^{II}, 115/19, ^I 234/6 und huldigte am 1. März 1916 dessen Andenken in einer Qaṣīde, von der *Dikrā* 287 nur Anfang und Schluss mitgeteilt werden (vollständig *Dīw.* ^I, 72/5). Er übersetzte auch noch ein Gedicht von J. J. Rousseau ^I, 161, ^{II}, 114. Dem Genius Tolstois widmete er im Nov. 1910 nach

gibt es keine Sumpfe, keine den Einsturz drohende Mauer oder verlassene Wohnung. Auf jeder Spanne steht dort ein hohes Gebäude oder ein Garten oder Teich. Sie teilen ihre Zeit zwischen Spiel und Ernst am Tage nach fester Ordnung. Jeder arbeitet schon am frühen Morgen für seinen Unterhalt und erholt sich, wenn die Freude ruft. Dort siehst du am Morgen keine Nardspieler, mit einem grossen Kreis von Wettlern ringsum, und keinen Mussigganger mit gesunden Gliedern, der morgens und abends ins Kaffee geht. Und doch hindert sie keine Regenluft an Freude und Lebensgenuss. Sie kümmern sich nicht um die Natur, ob sie gnädig ist oder sich an ihnen vergeht, ob Stürme über sie dahinbrausen oder ein Süd- oder Westwind weht. Sie sind gegen Naturkatastrophen gerüstet und haben sogar die Felsen auf den Bergspitzen bebaut, während bei uns Fruchtländ brach liegt. Wir sind beim Alten stehn geblieben, während sie von Monat zu Monat zur Vollkommenheit fortschreiten. In der Erziehung der Mädchen hat sich am Nil seit Nochs Zeiten nichts geändert. Die Leute lieben die Reinlichkeit, die sich auf Reich und Arm erstreckt. Wenn ich am Tage auf der Strasse gehe, glaube ich auf Spiegeln zu schreiten. Die Leute halten fest auf Ordnung, und die ist meiner Meinung nach Zettel und Einschlag. Wenn die Lebenslust ausartet, gibt es für sie keinen Herrscher mehr. Wenn Du mich nach ihnen fragst, so sage ich: ein freies Volk, und der Einzelne gebunden. Das ist meine Meinung, und wenn man mir nicht beistimmt, so ist es die unschadliche Rede eines Dichters. In den Bergen Tirols ist es im Sommer schon, und wenn er fortgezogen, kalt. Das erinnert mich an den Ausspruch eines t̄āriqitischen Arabers in Schlier(?); In diesem Lande darf man das Gebet versäumen, dafür ist uns hier der Wein erlaubt. Das Innere der Holle ist uns gnädiger als Schlier, was ist uns noch die Holle? — Ich habe das Leben im Osten und im Westen erprobt; im Leben ist nichts leicht. Weilt man darin, so ist Überdruß unvermeidlich, und das Scheiden ist sehr schwer“.

seinem Ableben eine *Martīya*, die er der A. Šauqī's folgen liess (¹III, 150/4, ²II, 164/7); er bittet den verstorbenen Dichter im Jenseits al-Ma'arri aufzusuchen, der gleich ihm eine allgemeine Menschheitsreligion gepredigt habe, und bei dem er Verständnis für das Leid seines Lebens finden werde. Selbst seinem Lieblingsdichter V. Hugo weiss er in seiner *Qaṣīde Dīw.* ¹II, 30/3, ²I, 38/40 (aus d. J. 1907) kein höheres Lob zu spenden als, dass er al-Ma'arris Ruhm erreicht habe; seinen Versuch, ihn zu charakterisieren, findet Zakī Mubārak, *al-Muwāṣṣana* 58 mit Recht zu farblos.

V. Hugo's *Misérables* hat er als *al-Bu'asā'* auch ins Arabische übersetzt; mag man die Wahl dieses Themas mit Ṭāhā Ḥu. unglücklich finden oder nicht, so wird man diesem doch Recht geben, wenn er die Form seiner Übersetzung verfehlt findet, ebenso wie Maḥmūd 'Abbās al-'Aqqād, *al-Fuṣūl* 58/70. Während er in seiner Poesie der Gefahr, sie zu Schaustücken seiner Beherrschung der 'Arabiya zu entwürdigen, der Šauqī so oft verfallen ist, stets glücklich entgeht, ist diese Übersetzung in ein gradezu unmögliches Gewand aus den entlegensten Winkeln des Wortschatzes gekleidet. Dabei hat er unendliche Mühe an sie gewendet, wie er denn überhaupt ein sehr langsamer Arbeiter war, *Dikrā* 105. Denselben überladenen Stil zeigt auch seine zusammen mit Ḥalil Maṭrān unternommene Bearbeitung eines französischen Werkes über Nationalökonomie *al-Iqtisād* sowie die *Layālī Saṭīḥ*, K. 1324/1906. In diesem Werk¹⁾ suchte er im Maqāmenstil in der Form von Unterredungen mit andern „Söhnen des Nils“ und dem Weisen der Vorzeit Saṭīḥ (s. o. S. 61n) scharfe Kritik an den sozialen und geistigen Zuständen Ägyptens zu üben und

1) In dem er M. al-Muwailīḥīs 'Isā' ö. *Hišām* nachzuahmen versuchte; s. H. A. R. Gibb, BSOS VII, 6.

Vorschläge zu ihrer Besserung zu machen¹⁾. Das Hauptübel des Landes sieht er in der mangelhaften Erziehung der Jugend, deren ganzer Ehrgeiz auf eine Anstellung im Regierungsdienst gerichtet sei. Dem könne man nur durch eine moderne Universität abhelfen. Die Zeitungen hätten ihre Aufgabe, das Volk zu bilden, bisher ganz verfehlt. Dass die Sprache der Literatur dem Volke unverständlich bleibt, erkennt er mit Recht als ein Haupthindernis für ihre erzieherische Wirkung, er wagt aber keine entschiedene Stellungnahme zu einer Reform, die ja auch unlösbar scheint, wenn man den Vorschlägen von W. Spitta und Willmore nicht folgen will.

M. Kurd ^ʿAlī, *Ḥayāt Ḥāfiẓ Ibr.* RAAD XIII, 744/9, ders. in *as-Siyāsa* vom 20. u. 27. Oct. 1923, *al-Hilāl* 40/1 (Oct.-Nov. 1932), A. b. M. ^ʿAiš, *Sīrat Ḥāfiẓ*, Apollo 1382 94, ^ʿAbdalwahhāb b. an-Nağğār, *Ṣafḥa mağḥūla min ḥayāt Ḥ.* eb. 1322/7. Ḥ. al-Ḥātīm, *Ḥ. Ibr. baina ẓarfihī wa muğūnih*, eb. 1315/9. Ḥ. al-Ğiddāwī, Erinnerungen an ihn (bes. über sein Verhältnis zu Sauqī) eb. I, 74 7. *Martīya* von Sauqī eb. I. 165/7, v. a. Zekī a. Šādī in *aš-Šuʿla* 126/8 (Apollo I, 32/3), Erinnerung am 1. Jahrestage seines Todes in *Aṭyāf ar-rabiʿ* 69/70, *Qaṣīda* zu seiner Ehrung bei einem Kurbesuch in Port Saʿīd am 27. Juli 1926 in *aš-Šafāq al-bākī* 930/7. Ehrung in der Akademie zu Damaskus, RAAD IX (1929) 363/74. *Martīya* v. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād in *Waḥy al-arbaʿin* 171/2. — M. b. ^ʿAbdalwahhāb in *Šuʿarāʾuna ʿd-dubbāt*, K. 1935. — Eine vergleichende Würdigung von Ḥāfiẓ und Sauqī bei a. Šādī, *Qatra min al-ḡarāʾ* I, 256, überschwangliche Lobpreisung eb. 259/61. — Ḥ. as-Sandūbī, *aš-Šuʿarāʾ at-talāṭa Šuqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ* (nur Proben), K. 1341. — Tāhā Hu. *Ḥāfiẓ wa Šauqī* K. 1933. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I *Šuʿarāʾ Miṣr*, K. 1922, 181 216. *Dikra ʿš-Šāʿirain Šāʿir an-Nīl wa Amīr aš-šuʿarāʾ dirāsāt wa marāṭin wa muqāranāt*, Damaskus 1351. — Ḥalīl Maṭrān in *al-Manfalūṭī, Muḥtārāt* 66/7, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism*, London 1933, S. 216. — Al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 8/20. — Al-Ustad al-Mağribī, *Ḥ. Ibr. wal-luḡa al-ʿArabīya*, RAAD XIII, 750/9. — *Diwān Ḥāfiẓ lināẓim ʿiqdihī Iḥāfiẓ Ibr.*

1) Den Humor, den er in seiner Kritik entfaltet, ruhmte a. Šādī, *aš-Šafāq al-bākī* 1236/10 als seinen Hauptvorzug.

waṣāriḥihū M. Ibr. Hilāl in 3 Bden. 1. Druck K. 1901, 2. Dr. K. 1922 (Maṭb. al-ma'ahid, hier benutzt). *Dīwān Ḥāfiẓ Ibr. ḡabāṭahū waṣaḥḥahāhū waṣaraḥahū waratta-bahū* A. Amin, A. az-Zain, Ibr. al-Abyārī, K. 1937, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya (hier als Dīw.² zitiert, mit den zahlreichen seither dazu gekommenen Gedichten und mit Angabe der Entstehungszeit). — *Al-Bu'asā' mu'arrab 'an I'. Hugo*, K. 1903, u. o. J. (Kritik von al-'Aqqād, *Fuṣūl* 58 70). — *At-Tarbiya al-anwaliya au kutayib fi 't-tarbiya al-ūlā*, 2. Bde. K. 1300/1. *Layalī Saṭiḥ* K. 1324/1906. — *Al-Mūǧiz fi 'ilm al-iqtisād ta'lif li Roi Beaulieu, 'arrabahū bimū'āwanat Ḥalīl Bek Maṭrān*, 5 Bde, K. 1913.

6. Zu den Dichtern, die dem Kreise Sāmī al-Bārūdis nahestanden, gehörte vor allen *Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'*, gest. 1937¹⁾. Als 1320/1902 der erste Band seines *Dīwān*s erschien, gab ihm der greise Dichter ein *Taqrīẓ* mit auf den Weg, das seine Verdienste überschwänglich feierte, da es ihn mit Zuhair und Ka'b auf eine Linie stellte, ja ihm im Nasib sogar den Vorrang vor Ġamīl zusprach. Aber auch der strenge Kritiker Muṣṭafā Luṭfi al-Manfalūṭi begrüßte ihn als eine neue Hoffnung für die erstarrte arabische Poesie. Auch dem 2. Bde 1321 gab Sāmī ein kurzes *Taqrīẓ* als Geleit; beim 3. Bde 1333 tritt schon Ḥāfiẓ Ibr. an seine Stelle mit einem *Taqrīẓ*, das dieser auch in seinen *Dīwān* (III, 123/4) aufgenommen hat. Dem inzwischen verstorbenen Sāmī kann er hier nur noch eine *Marṭiya* (144/5) weihen.

Bezeichnend für ar-Rāfi's Stellung zur Kunst ist die Vorrede, die er dem 2. Bde beigegeben hat. Er untersucht hier noch einmal den von den alten Udabā' schon so oft erörterten Unterschied zwischen bewusstem Plagiat und zufälligem Zusammentreffen im gleichem Gedanken. Auch dem 3. Bande schickt er theoretische Erörterungen über Poetik voran und noch einmal hat er sich dazu bei Rufa'il Buṭṭī *Siḥr aš-šī'r* I, K. 1922/1342, v. 199/208 geaussert. Er fühlt

1) *Hilāl* 15, 1906/7, Portrait Apollo I, 970, Rufa'il Buṭṭī, *Siḥr aš-šī'r* I, 206.

sich ganz im Banne der klassischen Tradition. Seine Muster sind vor allen al-Mutanabbī, von dem er II, 77 und III, 91 Verse nachbildet, b. Zaidūn, in dessen Stil er eine *Qaṣida* I, 113/5 dichtet, abu 'l-Faṭḥ al-Bustī, von dem er I, 17,4 einen Vers als *Ṭaḍmīn* übernimmt, aber auch die Alten wie an-Nābiḡa, I, 50 und 'Antara, von dem er zwei allerdings diesem nur untergeschobene Verse III, 85 nachempfindet. Aber auch die neuere Form des *Muwassaḥ* hat er vereinzelt gepflegt (II, 87, III, 109, 120 1 an S. al-Bustānī, den Übersetzer der Ilias, 123 5 in einem Hochzeitscarmen. Den Vierzeiler suchte er in einer neuen volkstümlichen Form zu einem durch Reim im zweiten Bait zusammengehaltenen Lied „der Morgen des Bauern“ (III, 141/2) zu gestalten, das er dem Herausgeber des *al-Muqṭataf* Šarrūf widmete, er gedachte in gleicher Form alle Stände des ägyptischen Volkes zu besingen, ist aber offenbar nicht dazu gekommen, den dafür bestimmten kleinen Diwān zu veröffentlichen. Eine neue Form des *Badi'* will er in einem Sprichworterspiel III, 136/7 bieten.

Seine frühesten Gedichte sind dem Leben der Schule, in deren Dienst er stand, entsprossen. Es sind als Stilübungen gedachte Verherrlichungen der Chalifen 'Omar (I, 14), al-Ma'mūn (I, 15), des Vaterlandes und pädagogischer Ideale, darunter finden sich auch Deklamationen für Schüler bei Schulfesten (I, 24ff, II, 28ff). Mit besonderer Neigung pflegte er das Genre des Liebesliedes, des *Gazal* und *Nasīb* (I, *Bāb* IV, 67/117, II. *Bāb* V, 76/119, III. *Bāb* IV, 83/114), in dem ihm namentlich in früher Jugend viele sehr anmutige, wenn auch nicht besonders originelle Gedichte gelungen sind, wie etwa die Begegnung mit der Geliebten in der Strassenbahn (I, 115/7).

Wie alle seine Zeitgenossen hat er aber das älteste Feld der arabischen Dichtung, das Loblied, eifrig angebaut. 1901 und 1903 brachte er dem Sulṭān 'Abdalḥamīd seine Huldigung zum Thronbesteigungsfest dar (I, 33, II, 69/71), wie seinem Landesherrn, dem Hediwen (II, 71ff). Aber auch seinem Meister Sāmī al-Barūdī (I, 40) und dem grossen Theologen M. 'Abduh (I, 38, zum Id al-Fiṭr 1321, II, 72) zollt er seine Verehrung. Im 3. Bande singt er (145) ihm und zugleich seinem Nachfolger im Amt des Grossmufti, seinem Oheim 'Aq. ar-Rāfi'i, der M. 'Abduh bald im Tode nachfolgte, die Totenklage. Auch den Gelegenheiten des Familienlebens wie den Geburtstagen seines Töchterchens Wahiba III, 50f und im Kreise seiner Freunde versagt sich

seine Muse nicht (II, 119, 113/4). Zumeist aber stellt er ihr höhere Aufgaben. Wie Ḥāfiẓ Ibr. will er auch er mit seiner Kunst seinem Volke dienen. So begleitet er nationale Unglücksfälle wie den Brand von Mait Gamra am 1. 5. 1902 (I, 63/6) und den Zwischenfall von Dinsawai (III, 20, 133) mit seinem Liede. Öfter tritt er als Mahner auf und legt seinen Finger auf die sozialen Schäden im Leben seiner Landsleute.

Insbesondere liegt ihm die Frauenfrage am Herzen. Das 2. *Bāb* des III. Bandes ist ganz den *Viṣāʾiyāt* gewidmet; er eröffnet es mit einer *Qaṣida* auf Josephines Verstoßung durch Napoleon, der er eine historische Einleitung voranstellt. Er wünscht den ägyptischen Frauen wohl eine Erhebung aus dem geistigen Tiefstand ihrer Mutter, warnt sie aber zugleich vor der übertreibenden Nachahmung der glaubenslosen Frauen Europas (III, 51/2) und vor den Schäden oberflächlicher Frankisierung (III, 82). Dem Aberglauben tritt er um so eifriger entgegen, wie dem namentlich unter den Frauen verbreiteten, aus der Negerwelt eingeführten Zārūnwesen (II, 44), und dem Zauberglauben.

Den technischen Fortschritten Europas versagt er seine Bewunderung nicht. So preist er (II, 78) das elektrische Licht und schildert den tiefen Eindruck, den es auf die Kinder und Bauern machte, ebenso anschaulich wie Maṣṣūr Fahmī in einer seiner Skizzen. Dasselbe Thema behandelt auch ein aus seiner *Malakat al-inṣāʾ* mitgeteiltes Prosastück (III, 80/2). Dass dabei das Cinema (I, 65) und der Phonograph (III, 117, 2) nicht vergessen werden, ist selbstverständlich: die Eisenbahn hat er sogar des öfteren besungen.

Der europäische Tanz aber hat auch ihn entzückt, er widmet ihm (II, 63/5) eine Schilderung, die mit ihrem hupfenden Rhythmus mit einem Liede A. Sauqīs (*Dirw.* II, 8ff) in Wettbewerb tritt. Hatte er in seiner Jugend den Wein begeistert besungen (I, 54/8, II, 58/63), so tritt er später III, 23 als Warner vor den Gefahren des Alkohols auf. Der Schaden in seinem Vaterlande sieht er so viele, dass er sich Rockefeller's Reichtum wünscht, um ihnen abhelfen zu können (III, 25/7). Das Gefühl der Bitterkeit über die soziale Lage Ägyptens, die er 1905 in einer langen *Qaṣida* darlegte (III, 15/9), steigert ihm noch der stete Anblick der europäischen Reisenden im Lande III, 20/2: „Wir sind ein Volk, das stets im Dienst des Unterdrückten in Demut lebte“ (23, 2). Seine Schwache aber teilt sein Volk mit dem gesamten Osten: „Wir sahen durch die Schwäche des Ostens

jedes Menschenrecht für uns aufgehoben. Brahma, man hat dir falsches zugeschrieben (die Schaffung der Kasten), aber ihr Vergleich ist für jeden Orientalen richtig. Mein Volk ist unter den Menschen so verachtet, dass man es fast nicht für Menschen halt" (III, 30). Wie alle seine Zeitgenossen sucht er das Selbstgefühl seiner Landsleute durch das Beispiel der Japaner zu heben. Die originelle Heiratsanzeige einer Japanerin gibt ihm Gelegenheit, Japans Macht, die sich in dem eben abgeschlossenen Bündnis mit England zeigt, zu verherrlichen (I, 125/7). Erst recht preist er sie in den Kämpfen um Port Arthur und nach dem Friedensschluss mit den Russen (III, 128ff), wenn er auch dem kranken Zarewitsch sein Mitleid nicht versagt (eb. 130). Einen breiten Raum nehmen unter seinen Gedichten solche im *Wasf*-stil ein, die ihm Gelegenheit geben, eine glänzende Rhetorik zu entfalten. Zu einer Beschreibung des Meeres und des Himmels (II, 66) teilt er zugleich ein Prosastück über einen Sonntag am Strande von Alexandria aus seiner *Malakat al-Inšā'* mit.

Von seiner Kunst hat auch er eine recht hohe Meinung „Die Gedanken meines Herzens erleuchten mit ihren Strahlen jedes Dunkel; vom Glanze ihrer Weisheit lebt die Welt, wie von den Sonnenstrahlen, Wind und Regen die Blumen auf der Erde des Geheimnisses der Schönheit teilhaft werden. Ich habe meiner Zeit Geheimnisse enthüllt, mit einer Beschreibung, die die Menschen Poesie nennen. Ihr Wort verkörpert sich in ihnen und ihre Gedanken befestigen sich, dieser zu eine Perle, jener zum Zauber. Wenn sie einen Halbvers ins Auge fassen, so kommt über sie die Hälfte der Herzensoffenbarung. Der tauschende Zauber lässt sie nicht erkennen, ob es Tropfen sind, die auf Blumen fallen, oder Zeilen. Meine Feder besteht gleichsam aus Röntgenstrahlen; sie sieht hinter der Tinte, was die Tinte verbirgt" usw. (III, 76/7). Wenige Monate vor seinem Tode charakterisierte er sich auf die Aufforderung einer Zeitung als *Imām al-Bayān waḤuġġat al-ʿArab wa Mālik nāṣiyat al-balāġah*. Bizarre Bilder derart liebt er auch sonst. So sieht er (III, 105, 4vu) den Morgen in einem langwallenden Kleid, das mit zwei Sternen an den Himmel angeknüpft ist. „Die Blumen der Sternenswiese sind verdorrt, und der Vogel des Morgens aus seinem Käfig entflohen. Er erhebt sich mit zwei Flügeln, sodass der Beginn der Luft seinen Augen das Ende scheint. Zwischen beiden hat die Sonne ihr Nest gebaut, wie die Gedanken im Herzen nisten" (III, 109'10). „Ihr Seufzer

war nur ein Funke der Sehnsucht, der in mir die Bombe der Liebe traf" (eb. 112, 1) usw. An Anerkennung seiner Zeitgenossen hat es ihm nicht gefehlt. Schon 1321/1903 wunschte ihm M. ʿAbduh in einem vor *Wahy al-qalam* abgedruckten Zeugnis, dass seine Dichtung dem Islām die gleichen Dienste erweise wie Ḥassān dem Propheten, und Saʿd Zaḡlūl verglich in einem Taqrīz zum *Iʿğāz al-Qorʾān* seine Sprache sogar der der Offenbarung. Abū Ṣādī aber zählt ihn zu den besten Vertretern des modernen Stils (zu *Mahā* 79u), und al-Manfalūṭī hat ihn in seinen *Muhtārāt* 67/104 eingehend gewürdigt.

Ein zweiter Diwān u. d. T. *an-Naẓarāt* erschien K. 1908; eine Probe daraus (die Schönen und die Poesie) brachte *Fatāt aš-šarq* II (1908) 353/4. Einzelne Qaṣīden veröffentlichte er noch in *Fatāt aš-šarq* VI (1912), 209/11, VII (1913), 128/30 (die Schöne und der Spiegel), eb. 351 (an die Herausgeberin) und im Apollo I, (1932), 239 (*ila ʿl-ḥaṣn*), *Waṣf al-maiyit* eb. 661, *Ilā*... eb. 823. Im Wettbewerb mit A. Šauqi dichtete er 1339/1920 den *an-Naṣīd al-Miṣrī al-waṭanī*.

In der zweiten Hälfte seines Lebens wandte er sich immer mehr der Prosa zu. In *Ḥadīṭ al-qamar*, 1330/1911, stehn zwar noch Gedichte neben Prosastücken über Naturschilderung, die nicht selten in hohle Rhetorik entarten. 1335/1917 versuchte er im *K. al-Masākīm* ein orientalisches Gegenstück zu V. Hugos *Misérables* zu schaffen. Der Frauenfrage sind seine *Rasāʾil al-aḥzān fī falsafat al-ḡiwāz wal-ḥubb* mit der *Takmilā as-Saḥāb al-aḥmar*, 1343/1924, gewidmet. Der Kampf, der um Ṭāhā Ḥusains Buch über die altarabische Poesie entbrannte, rief auch ihn auf den Plan; in *Taḥṭā rāyat al-Qorʾān*, *al-Maʿrika bain al-qadīm wal-ḡadīd* 1926 trat er eifrig für seine klassischen Ideale ein. In diesem Sinne ist auch sein *Taʾrīḥ ādāb al-ʿArab* (s. I, 12) abgefasst. In seinem *Iʿğāz al-Qorʾān wal-balāḡa an-nabawīya*, 3. Aufl. 1928 fuhrte er noch einmal das gesamte Rüstzeug der alten Philologen ins Treffen. Der modernen Poesie ging er in *ʿAla ʿs-Saffūd*, *Naqd taḥlīlī* mit den gröbsten und plumpsten Waffen zu Leibe; scheute er sich doch nicht, Salāma Mūsā des Unglaubens und des Verrats an seiner Nation zu beschuldigen und al-ʿAqqād sogar als Kloakendichter (*ṣāʿir marāḥīḍ*) zu beschimpfen. Seine eigenen poetischen Ideale entwickelte er noch einmal in den beiden Aufsätzen *Šarḥ an-nubūḡ fī ʿl-adab* im *Muqtataf* vom Jan. 1933 und *Naqd aš-šīʿr wafalsafatuh* in Apollo I, 970/81. Endlich hatte er

seine Feder hauptsächlich in den Dienst der Politik gestellt. Mit M. ʿAl. ʿInān (s. T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 22f) hatte er *as-Siyāsa al-Miṣriyya wal-inqilāb ad-dustūrī* o. J. veröffentlicht. In *Waḥy al-qalam* I, II, K. 1936 (Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-naṣr; darin ein 3. Bd. angekündigt) stellte er eine Reihe von Aufsätzen zusammen, die vorher in der Ztschr. *ar-Risāla* erschienen waren. Im 1. Bande überwiegen leidenschaftliche Erörterungen zur Frauenfrage, in der er einen konservativen Standpunkt einnimmt. Seine Verteidigung der altislamischen Ideale kleidet er gern in Szenen aus dem Leben der Traditionarier und Sūfis, die seine Vertrautheit mit der theologischen Literatur in helles Licht setzen. Als Qaṣiden des Teufels und des Engels stellt er I, 279/91 eine Schilderung des Badelebens am Strande von Alexandria (*Luhūm al-baḥr*) und eine Mahnrede an die ägyptische Frau (*Iḥḍari*) einander gegenüber. Im 2. Bande überwiegen Erörterungen zur Tagespolitik. Ein Aufruf an die ägyptische Jugend (258/62) und ein anderer an die Muslime für den Kampf der Araber in Palastina treten mit feuriger Beredsamkeit für die nationalen Ideale ein. In Skizzen aus dem Leben eines Paschas und seines Sekretars schildert er mit treffender Ironie die Zustände des Landes unter der englischen Herrschaft. Seine Prosa ist glanzend geschliffen und hält sich von sklavischer Nachahmung der Klassik frei; er sieht sich daher auch nur selten genötigt, entlegene Wörter zu erläutern; ebenso selten nimmt er sich die Freiheit für moderne oder fremde Dinge neue Wörter zu prägen (wie *dahīna* für Zigarette I, 297, n. 1, *karkara* für die Wasserpfeife II, 233, n. 1). S. auch den Nachruf von Asʿad Ḥusnī in *al-Ḥadīt*, Juni 1937, 493/8. Proben in Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Udabāʾ al-ḥams* K. o. J.

7. Zu dem Kreise al-Bārūdīs gehört auch *Aḥmed Muḥarram*, der als Sohn eines türkischen Vaters am 25. Muḥ. 1294/10. 2. 1877 in Kairo geboren, seine Schulbildung bei einem Gelehrten von al-Azhar erhalten hatte und der sich nach einem Besuche der Medreset al-ḥukūma der Journalistik im Dienste der Ḥizb al-waṭanī zuwandte. Als Dichter war er schon mit 18 Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Schon 1904 stellte ihn ein Artikel in der *Maḡallat al-Muḥīṭ* mit Ḥāfiẓ Ibr. in die zweite Reihe der ägyptischen

Dichter, gleich hinter al-Bārūdī. Ḥāfiẓ selbst soll ihn in seiner bekannten Bescheidenheit über sich selbst gestellt haben (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1236 u). 1901 erteilte ihm die Lağnat al-iḥtifāl für das Fest der Thronbesteigung des Ḥediwen unter dem Vorsitz von ʿAq. Ḥilmī und A. Zekī den ersten Preis für eine Qaṣida, die in der *Mağmūʿa ad-dahabīya* aus Anlass dieser Feier veröffentlicht wurde. 1908 erschien der erste Band seines *Dīwāns*, den er dem Nil widmete.

Der *Dīwān* enthält auch eine Reihe schon fruher gedruckter Stucke, so S. 294 eine *Ḥāṭira*, die schon 1899 in der Frauenzeitung *Anīs al-ğalis*, Okt. No. 381/2, erschienen war, S. 267/70 ein Gedicht aus derselben Ztschr. vom Apr. 1903, S. 1385/7. Seiner Dichtung fehlt die persönliche Note, da er sich ziemlich eng an das Muster der von al-Bārūdī wieder belebten Panegyrik anschliesst. Es mangelt ihm aber nicht an hohem Selbstgefühl; so ruht er sich 272, 5: „Meine Bücher sind ein Schatz, der seines gleichen bei Verständigen nicht hat“. Er eröffnet seine *Dīwān* mit Lobgedichten auf ʿAbdalḥamid; es folgt das erwähnte Gedicht zum Thronbesteigungsfest des Ḥediwen, dem er auch bei seiner Reise nach Stambul aus Anlass des Zwischenfall es von Ṭašyüz (Thasos) 1902 wie bei seiner Rückkehr seine Glückwünsche darbringt. Seine Muse dient aber auch kleineren Machthabern wie dem Sultān von Zanzibar und dem Emir von Dārain M. b. ʿAbd-alwahhāb, sowie ägyptischen Beamten und seinen Freunden. Im 2. Kap. *al-Waṭanīyāt* schlägt er zwar in den Gedichten „am Grabe M. ʿAlis“ und den Gedichten an die Kunstschule M. ʿA.s verwandte Töne an, sucht aber auch schon wie Ḥāfiẓ Ibr. erzieherisch auf seine Volksgenossen zu wirken, wenn er die Neugier bei einer Hinrichtung (64) und die Schulerselbstmorde geisselt (61), oder nationale Unglücksfälle, wie die Cholera von 1902 beklagt. Er ruht aber auch schon an politische Probleme in der Klage über den Niedergang des Ostens (88/73) und die Krankheit der Orientalen (91/4). Als Patrioten ist auch ihm die englische Vormacht in Ägypten die Wurzel alles Übels. Er nennt sie zwar nur einmal direkt in dem poetischen Briefwechsel mit A. Kāṣif (225, 8, 9: „Es regt Dich auf, dass unser Vaterland in den Händen der Söhne der Themse als Beute verteilt ist“), aber er knupfte seine

Hoffnung auf Ägyptens Freiheit an die Boeren, deren Tapferkeit er 86/90 während des Krieges begeistert preist; auch nach ihrer Niederlage stellt er sie seinem Volk als Vorbild auf, indem er L. Bothas und Delareys Weigerung, in das sudafrikanische Parlament einzutreten, und ein Burenmädchen das ihren Verlobten zurückweist, als sie erfährt, dass er sein Volk an England verraten hatte, preist (S. 130, 139/41). Das 3. Kap. „Religion und Tugend“ 109/115 enthält nur ein par nichtssagende Stücke. Im 4. Kap. „Moral und Bildung“ 116/43 predigt er nicht nur gegen soziale Misstände seiner Heimat, wie die Unfreiheit der Frau, sondern er lässt sich sogar die unglückliche Affaire der sachsichen Kronprinzessin Louise mit dem franz. Schweizer Giron als Thema zu einer Verherrlichung der freien Liebe („Adel und Liebe“ 141/3) nicht entgehn. Kap. 5 und 6 handeln über die Pietät gegen die Eltern sowie Regierung und Recht; darin stehn aber auch einige sehr pessimistische Stücke, die alle sozialen Nöte des modernen Ägyptens lebhaft widerspiegeln. Die Liebesgedichte des 7. Kaps. 167/83 bleiben wieder ganz im Hergebrachten stecken. Er greift sogar auf die ältesten Motive zurück, indem er sich 180, 12 ganz in die Situation des Beduinendichters zu versetzen sucht; aus dieser stammt auch das Motiv der Blitzschau (170, 174). Seine Totenklagen (185/220) eröffnet er mit *Marāfi* auf al-Bārūdī und Ibr. al-Yazīgī, denen solche auf andre Schriftsteller folgen; persönliche Töne findet er nur in dem Lied auf den Tod seiner Mutter. Den Schluss bilden *Masāgalāt waḥawāṭir*, poetische Korrespondenzen und Betrachtungen. Sie sind an seine Freunde A. Kāsif, Amīn al-Ḥaddād und Niqolā Rizqallāh gerichtet und knupfen z. T. wieder an Zeitereignisse an; die Behauptung, das der Mars bewohnt sei, regt ihn S. 283 dazu an, seinen Weltschmerz über die Erde hinaus zu tragen. Dem Schlusskapitel hat er nachträglich noch zwei Liebesgedichte angefügt.

Ausserhalb des Diwāns finden sich noch Gedichte von ihm in *Anīs al-ḡalīs* 1902 (*Taḥaiyul aš-šāʿir*, worauf Amīn al-Ḥaddād eb. April 1903, 1399/1401 antwortete), eb. vom März 1903, S. 1359 62, *Tabširat aš-šāʿir* eb. Mai 1904, 1841/3, ein Gedicht über den Weltkrieg in *Aḥsan mā katabtu* 40/1, ein *Taqriṣ* in a. Šādis *Iḥsān* 25/7, *Mīn humūmī* in Apollo I, 19/20, *Qūwa waḍaʿf* eb. 87, *Dikrā Muṣṭafā Kāmil* eb. 769/71, *Qaṣīdat Asmāʿ ulḥrā* in *Maḡallat al-Azhar* VIII,

14/6. *Urğūzat Muḥarram au qawl ar-rawī fī ḥādīṭat al-Musawī* (? l. Dinšawāi?) Alexandria, *Adab* 7.

Zu seiner Würdigung s. noch die Vorrede von a. Šādī, *Šiʿr al-wiğdān* 27/34. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 findet in seiner islāmischen „Ilias“ wohl noch Proben echter, naturverbundener Kunst, bedauert aber, dass diese durch seine politischen Ziele allzu sehr in den Hintergrund gedrängt sei. Biographie mit Portrait und Proben in A. ʿUbaid, *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-aṣr* I, 114, 44. Saʿd Miḥāʾil. *Samīr al-udabāʾ* I, 22/3.

8. Die Kunst al-Bārūdīs fand noch eine Reihe von Verehrern und Nachahmern, unter denen hier A. b. Di ʿl-Fiḡār b. ʿO. *al-Kāšif* hervorgehoben sei, dessen *Dīwān* in 2 Bänden K. I, 1315, II, 1321 und 1338 erschienen ist.

Als Enkel eines Kaukasiers, der als Kind nach Kairo gekommen und noch in der Mamlūkenzeit von dem Kathodā Du ʿl-Fiḡār adoptiert worden war, im Muḥarram 1295/Jan. 1878 in al-Qorašīya, einem Dorf in der Mudīriya al-Garbiya geboren, hatte er sich in der Jugend der Malerei und Musik gewidmet. Nach dem Siege der Turken über die Griechen trat er zuerst mit einer Qašida an den Mušir A. Muḥtār Pāšā als Dichter hervor. Als Politiker geriet er zeitweise in den Verdacht für die Errichtung eines arabischen Chalifats in Ägypten gewirkt zu haben, und wurde daher in sein Heimatdorf verbannt, durfte später aber nach Kairo zurückkehren. Durch ein in al-Ahrām veröffentlichtes Gedicht über die Unabhängigkeit Ägyptens, das auch bei A. ʿUbaid wieder abgedruckt ist, konnte er die Zweifel an seiner Treue gegen die Dynastie widerlegen. In der Folge mied er zunächst das Gebiet der Politik und pflegte in seiner Dichtung die allgemein menschliche Sentenz mit pessimistischem Einschlag. — A. ʿUbaid, *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-aṣr* I, 110/13 (mit Portrait); as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95. Ein politisches Gedicht an der Ministerpräsidenten M. Maḥmūd Pāšā aus *as-Siyāsa* vom 2. 10. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 143.

9. Zur Schule al-Bārūdīs rechnet as-Saḥartī, *Adab at-Ṭabīʿa* 95 auch A. *Nasīm* mit Recht, insofern seine

Kunst dem strengen Stil der Klassiker gehorcht, auch wenn er sich zum Schwung patriotischer Stimmung erhebt.

Am 30. August 1878 geboren, verlor er seinen Vater mit sechs Jahren und wurde von seinem Oheim, dem Direktor der Sternwarte in Kairo, erzogen. Nachdem eine schwere Krankheit seine Schulbildung, die er in einer türkischen Lehranstalt begonnen, unterbrochen hatte, widmete er sich an al-Azhar dem Studium der Philologie und lebte seither als freier Schriftsteller, bis er im März 1938 aus dem Leben schied. Sein *Diwān* erschien in zwei Bänden 1326/1908 und 1328/1910. Das bewegte politische Leben der Nachkriegszeit hatte auch ihn in seinen Bann gezogen. Im Dienste des al-Hizb al-waṭanī veröffentlichte er in den Zeitungen *al-Liwāʾ*, *aṣ-Ṣāʿiqā*, *Miṣr al-Fatāt* politische Aufsätze, die als *Waṭaniyyāt* A. N. K. 1910 gesammelt erschienen. Dem Wafd widmete er ein Gedicht, das die Hoffnungen des ägyptischen Volkes zum Ausdruck brachte; auch als Marāṭīdichter trat er hervor (s. das Gedicht auf den Tod Sarwats aus *as-Siyāsa* vom 24. Sept. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 125). In seinen letzten Lebensjahren konnte er sich den Einflüssen der neuen, von Halil Maṭrān geschaffenen Kunst nicht ganz entziehen; das zeigen das impressionistische Liedchen „die Tänzerin“ und mehr noch die *Nafaṭāt šāʿir* im Apollo, I, 734/7. — A. ʿUbaid, *Mašāhīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 144/57, Sarkīs 404.

10. Wie A. Nasīm war auch *H. al-Qāyātī* aus al-Azhar hervorgegangen und hatte sich gleich ihm von der starren Schultradition frei gemacht.

Er war 1300/1882 in dem Dorfe Qāyāt in der Mudiriya al-Minya geboren; seine Familie fuhrte ihren Stammbaum auf die yemenischen Daus und zugleich auf den berühmten Traditionarier Abū Huraira zurück. Wie sein Vater und sein Grossvater hatte er an al-Azhar Theologie studiert, sich aber dann von dem veralteten Lehrbetrieb unbefriedigt abgewandt. In seinem *Diwān*, K. 1428/1910 trat er in einer Reihe kraftvoller Lieder für die Bauernemancipation ein. — A. ʿUbaid, *Mašāhīr* 207/23. Apollo I, 15 6 Beschreibung einer Schildkröte.

11. Ehtarabischer Abstammung rühmte sich auch *M. Taufiq 'Alī*, dessen etwas nüchterne Muse die stillen Freuden des Landlebens besingt und den Lastern der modernen Welt den Krieg ansagt, nachdem er in seiner Jugend gern den Stolz des ungebändigten Beduinentums seiner Ahnen gepriesen hatte.

Seine Familie aus dem Stamme der 'Asīrāt rühmte sich 'abbāsīdischer Herkunft und war in Oberägypten zuhause. Sein 6. Vorfahr 'Āmir war wegen eines Zwistes mit Verwandten nach Zāwiyat al-Maṣlūb in der Mudīriya B. Suwaif in Mittelägypten ausgewandert. Dort wurde er 1887 geboren. Nach dem Besuch der Kriegsschule wurde er Offizier und tat im Sūdān Dienst, schied aber als Hauptmann aus dem Dienst, um sich in seiner Heimat der Landwirtschaft und dem Handel zu widmen. Sein *Diwān* erschien 1327/1909. — A. 'Ubaīd, *Maṣāhīr šu'arā' al-'aṣr* I, 280/95. Sa'd Miḥā'il, *Samīr al-ʿUḍabā'* 91/6.

12. Einer der letzten Vertreter der im Banne der Klassik befangenen Dichtkunst war der 1351/1932 verstorbene der Adelsmarschall der 'Aliden (Naqīb aš-šurafā') und Haupt der Šūfiorden in Ägypten M. b. 'A. *Taufiq al-Bakrī* aš-Šiddiqī al-'Omārī, der auch als theologischer Schriftsteller aufgetreten ist.

Er war am 27. Ğum. II, 1287/24. 9. 1870 in Kairo geboren und in der von dem Hediwen Taufiq gegründeten Prinzenschule bis zu ihrer Auflösung i. J. 1885 erzogen; 1887 erwarb er durch eine Prüfung im Unterrichtsministerium den Grad eines B. A. und liess sich von dem Schaich an al-Azhar al-Anbābī eine Igāza erteilen. Nach dem Tode seines Bruders 'Abdalbāqī wurde er 1892 von dem Hediwen 'Abbas II in die in seiner Familie erblichen Würden eines Naqīb und der Mašyaḥa al-Bakriya eingesetzt und im Mai desselben Jahres als lebenslangliches Mitglied des gesetzgebenden Rates berufen. Nach einer Europareise besuchte er auch Stambul und wurde von 'Abdalḥamīd mit den Titel eines Heeresrichters von Anatolien ausgezeichnet. 1312/1895 verlor er infolge von Verleumdungen seine Ämter, wurde aber, nachdem er sich gerechtfertigt hatte, 1903 wieder als Naqīb be-

statigt. Er hatte sich, obwohl ihm die europäische Bildung nicht fremd geblieben war, so in die alte Literatur eingelebt, dass in seinen Gedichten immer wieder Erinnerungen an die Klassiker der ʿAbbāsidenzeit auftauchen, wie A. Muḥarram in dem Nachruf im Apollo I, 68/74 im einzelnen nachweist. Selbst, wenn er einmal in einem Strophengedicht *Dāt at-qawāfi* eine neue Form — Zweizeiler mit wechselndem Reim — wagt, bewegt er sich doch ganz in Gedankenkreis der Alten. In seinem *Ṣahārīg al-luʿluʿ*, K. 1907 bietet er neben Gedichten auch Maqāmen im Stil Ḥarīrīs, in denen er philosophische Betrachtungen in das schillernden Gewand der alten Rhetorik kleidet (s. Ṭāhir aṭ-Ṭannāḥī, Apollo I, 155/9, der das Werk gegen seine Kritiker in Schutz nimmt). Seine verdienstliche Sammlung der *Arāğiz al-ʿArab* ist I, 90 genannt. Im selben Jahre 1313 gab er u. d. T. *Fuḥūl al-balāğa* eine Auswahl aus den Gedichten des Muslim b. al-Walid, a. Nuwās, al-Ḥ. b. Ḥanīʿ, a. Tammām, al-Buḥturī, b. ar-Rūmī, b. al-Muʿtazz, al-Mutanabbī und aus den *Rasāʾil* des al-Maʿarrī heraus. Genealogien seiner Ordensmeister und seines Hauses gab er u. d. T. *Bait as-sādāt al-Wafāʾiya* und *Bait aṣ-Ṣiddiq* K. 1323. Sehr zahme Reformideen trug er in *al-Mustaqbal lil-islām* K. 1310 vor. — A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 168/80, Sarkīs 581/2, al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 54/75.

13. Wie Taufiq al-Bekrī lebte auch M. ʿAbdal-muṭṭalīb (geb. um 1870 in Baṣūna in der Mudīriya Ġirġā, gest. 1931 in Kairo) ganz in der alten Kunst.

Er rühmte sich echt arabischer Herkunft vom Stamme der Ġuhaina; wie sein Vater, der dem Orden der Ḥalwatiya anhing, hatte er seine Bildung an al-Azhar erhalten und sie noch durch vier Studienjahre an der Dār al-ʿulūm ergänzt. Als eifriger Muslim gehörte er der Ġamʿiyat al-Muḥafaẓa ʿala ʾl-Qorʾān al-karīm, der Ġamʿiyat aṣ-ṣubbān al-muslimin und der Ġamʿiyat al-hidāya al-Islāmiya an. Sein von as-Sikenderī herausgegebener *Dīwān* bewegt sich zumeist auf dem Gebiete des *Madiḥ*; der Moderne glaubte er rein äusserlich seinen Zoll zu entrichten, wenn er statt des Kamels einmal ein Flugzeug zu beschreiben unternahm. Auch in der *al-ʿAlawiya*, die er der ʿOmariya Ḥāfiẓ Ibr. zur Seite stellte, blieb er dem alten Stil treu. ʿAbbās, Maḥmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 42 52.

14. Ehe wir uns der neueren Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, soll hier wenigstens summarisch noch einer Reihe von Männern der Feder gedacht werden, die sich in dem halben Jahrhundert zwischen 1880/1930 die Erhaltung der alten literarischen Tradition angelegen sein liessen. Es sind Vertreter der verschiedensten Schichten, Gelehrte, die von der Azhar-universität ausgegangen, Beamte, die ihre Bildung auf den modernen Anstalten des Landes empfangen, ein par Journalisten aus Syrien und auch ein Kopte, die wir hier in chronologischer Abfolge vorführen.

Einen Einblick in das poetische Schaffen der Zeit gewährt die Anthologie *'Ukāz al-adab* in 3 Bänden, die a. Naṣr Muḥyī b. 'Abdalḡanī as-Salāwī, Stambul 1335/7 herausgab; der 1. Bd. enthält nur Qaṣiden auf 'Abdulḡamīd, dem der Sammler selbst seine *Hilyat al-ʿaṣr al-ḡadīd fī samāʾil al-malik al-ḡamīd* gewidmet hatte.

a. Ein Hofdichter alten Stils, dessen Kunst sich in Gelegenheitsgedichten und *Marāʾī* erschöpfte, der sich der Gunst der Hediwen Ismāʿil und Taufīq erfreute, seinen Dīwān aber niemals in Druck gab, war *'A. al-Laiṭī*, gest. 1896. Ihm stand wie den alten Nudamāʾ noch die Improvisation im Gesellschaftsleben zu freier Verfügung, wenn er auch nicht versäumte, seine festlichen Carmina sorgfältig zu feilen. Seine wenigen, im Gedächtnis von Freunden bewahrten Schöpfungen haben als letzter Abglanz einer entschwundenen Kulturperiode nur noch historisches Interesse. 'Abbās, Maḡmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 100'9.

b. Unter den Journalisten, die sich auch als Dichter betätigten, sei hier noch der Herausgeber der *Garīdat an-Nīl* Ḥ. Husnī b. Ḥu. 'Ārif b. Ḥ. Suhrāb b. Maḡmūd b. Masīḡ b. 'Āli Bāṣā *aṭ-Ṭuṭwairānī* genannt.

Am 6. Du 'l-Q. 1266/24. Sept. 1850 in Kairo geboren, gründete er, nachdem er sich auf verschiedenen Gebieten der Literatur betätigt hatte, im Dez. 1891 die Zeitung *an-Nīl* und starb am 11. Juni 1897 in Stambul. Sein Dīwān *Tamarāt al-ḡayāt* erschien K. 1300 (351. 218SS). Seine späteren Gedichte und Rasāʾil sind nur handschriftlich erhalten: *Laṭāʾif aṭ-tamarāt* v. J. 1299 Kairo² II, 320, *an-Naṭrīyāt*, gesammelt von Ḥasanain Nāḡī b. Ibr. eb. IV,

b. 83. Eine 1305 vollendete *Lāmiyat at-Turk* erschien mit andern *Ṣuḥuf mansūḥiya* in *Fatāt as-šarq* III, (1909) 371 4. Als theologischer Schriftsteller trat er in *Dalīl ahl al-īmān fī ṣiḥḥat al-Qorʾān*, K. 1309, und in *al-Ḥaqq, Rūḥ al-fāḍila* eb. 1309 auf.

c. Maḥmūd b. M. al-Qūṣī, *Dīwān sulṭān al-ʿāsiqīn al-musammā bit-Tuḥfa ad-durrīya fī ʿt-taḡazzulāt al-Muḥammadiya*, Būlāq 1309.

d. an-Naššār, *Dīwān*, K. 1310.

e. A. ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq, Masarrāt al-ḥazwāt fī ʿt-taušīḥ wan-naḥwādīr*, K. 1312.

f. Ibr. Barakāt *al-Qibṭī, Bāb as-samīr, Dīwān*, K. 1313.

g. Maḥmūd *al-Iskenderī, Dīwān*, Alexandria 1319.

h. Maḥmūd Sukrī Ef. Raʿīs qism idārat mudiriyat as-Sūdān, *Sahl al-qarīḍ, Dīwān*, in 5 Bden, K. 1322 46.

i. A. Bek *al-Maḡīdī*, Redakteur der *Garīdat al-Muʿtaṣim* in Kairo, *Dīwān ad-Durra al-Miṣrīya* mit *an-Nafāʾis ad-durrīya* von ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. al-Makkī as-Suyūṭī (geb. im Raḡab 1281 Dec. 1864, gest. 1342/1923) K. 1325/1907.

j. ʿAbdallaṭīf Bek *aš-Šarafī*, geb. am 8. Rabiʿ I. 1257 1. 5. 1841 in Alexandria, diente als Richter und Beamter zuletzt als Wakil der Mudiriyāt al-Buḥaira, wurde dann Rechtsanwalt und starb 1322/1904. *Dīwān* mit Biographie, hsg. v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz, Alexandria 1325/1908, s. Cheikho. *Maṣriq* XXIII, 817, Sarkīs 1219.

k. Amīn b. S. *al-Ḥadīlād*, durch seine Mutter Hanna Enkel Nāṣif al-Yāziḡīs, lebte als Redakteur verschiedener Zeitungen in Bairūt und Kairo und starb 1912. *Muntaḥabūt Amīn Ḥ. aš-Šaʿīr*, Alexandria 1913; einzelne Gedichte *Anīs al-ḡalis*, Febr. u. Marz 1904, 1708 9, 1783 6, *Zalāzil Ṣiqillīya*, *Fatāt as-šarq* Jan. 1909, 129 31.

l. Muṣṭafā *Mumtāz* um 1910, *Dīwān*, Alexandria o. J.

m. ʿAbdalmaḡīd Ef. *Sauqī*, gest. 1324/1906, *Dalīl al-ašwāq, Dīwān*, K. 1325.

n. Mūsā Šakir *at-Taṭāwī, Nafaḥāt ar-rabīʿ, Dīwān* K. o. J. (Maṭb. ar-riwāyāt al-adabīya), daraus *Taʿlīm al-fatāt* in *Fatāt as-šarq* 1911, 240.

o. ʿA. (b.) Yū. b. M. b. Yū. *al-Balṣaffūrī* al-Azhari al-Mālikī, geb. 1863 in Balṣaffūra in der Mudiriyat Ġirḡīs, gründete, nachdem er an al-Azhar studiert hatte, 1887 die Ztschr. *al-Adab* und 1890 mit Saiḥ A. Maḡī den *al-Miʿāyad*, den er seit 1893 allein weiterfuhrte und auf die

Höhe eines islāmischen Weltblattes erhob; er starb am 25. 10. 1913. — *Nasīm as-saḥar*, *Dīwān*, K. 1304. — *Maqālāt qaṣr ad-Dūbārā* K. o. J. — *Aiyām ḡanāb al-Ḥadīwī al-muʿaẓẓam ʿAbbās at-tānī fī Dār as-saʿāda*, K. 1311. — Hartmann, Ar. Press 12 3, Sarkīs 1371.

p. Nicola Rizqallāh *as-Sūrī*, geb. am 12. 3. 1869 in Bairūt, gest. am 20. 4. 1915 in Kairo; *Munāḡāt al-arwāḥ*, *Dīwān* K. o. J. (Maṭb. ar-Riwāya al-ḡadīda); einzelne Gedichte: *ʿIbrat ḥādīṭa* (der Königsmord in Serbien) *Anīs al-ḡalīs* Juli 1903, 1582/3, *Gādat al-mirʿāt* eb. Aug. 1522/3, *Malika ʿalā ʿarṣ al-farāʿina* (aus dem Franz.) eb. 1536, *Fitnat sāʿir* eb. Dez. 1903, 1846 7.

q. Ḥamid *al-Qirdāwī*, Beamter im Kriegsministerium, *Nafaṭāt maḥẓūn fī ʿl-ḥubb at-tāhir*, K. 1336/1918.

r. Maḥmūd Rasīd Ef. in Alexandria, 1. *Maqāmāt al-ḥaḡīqa wal-ḥayāl*, Reden, K. 1913. — 2. *Dīwān*, Alexandria 1323/1914.

s. ʿAbdalʿazīz *Ṣabrī*, Sohn des Schulzen (ʿUmda) von al-Hiyārīya im Waḡh al-qiblī um 1919 (Sarkīs 1285). 1. *Anfās al-ʿlāq fī makārim al-aḥlāq*, K. 1313. — 2. *Zahrāt aṣ-ṣibā fī rawḍat al-ḥayāt*, K. 1327. — 3. *Dīwān* (Fabeln, Lobgedichte, Patriotisches) K. 1329.

t. A. Šakir al-Karmī, *al-Karmiyāt*, K. 1921.

u. A. az-Zain al-Azharī, *Qalāʿid al-ḥikma* (Raḡazdichtungen) K. 1918. *Rāḡat as-sulūw*, Apollo I, 8/9; gegen eine seiner Kritiken in al-Ahrām wendet sich a. Šādī in *an-Naḡd wal-miṭāl* eb. 61/5.

v. A. Bek Ḡalaladdīn *al-Ḥusainī*, *Mustasār bil-maḥākīm al-aḥlīya*, *Ḥadīṭ an-naḡs*, *Dīwān*, K. 1345.

w. M. Ṭāhir *al-Ḡiblāwī* ad-Dimyāṭī *Dīwān Multaḡaʿl-ʿibārāt*, K. 1925, dazu *Tagrīṭ* von al-ʿAqqād in *Ḥadīyat al-karawān*, 137.

x. Iskender Qozmān, *ar-Rauḍ al-ʿarīḍ fīmā naẓamahū min al-ḡarīḍ*, K. 1926.

y. A. b. M. *al-Kinānī* al-Abyārī, fruher Professor an einer der Madāris al-amīriya, *Dīwān* mit Anhang, *inās al-gullīs fī šarḥ qaṣīdat a. Firās*, K. 1344/1926.

z. ʿO. Muṣṭafā *al-Bahnasawī*, *Dīwān al-B.* K. 1927 1346.

aa. Tābit b. Faraḡ b. ʿAbdarraʿūf b. A. b. ʿAr. b. ʿAbdarraʿūf *al-Ḡirḡāwī* al-Azharī, um 1345 1926, *Dīwān* K. 1323.

15. Der Wegbereiter einer neuen arabischen Poesie als Ausdruck des Bekenntnisses zur modernen Kultur wurde der Syrer *Ḥalīl Maṭrān*¹⁾, der wie sovieler seiner Landsleute seinen Wirkungskreis als Journalist in Kairo gefunden hat.

Sein *Dīwān* (K. Maṭb. al-maʿārif, o. J. 1908 oder 1910, Neuausgabe, mit Vorrede von Ṭahā Ḥu. K. 1932) enthält, wie er selbst in der Vorrede betont, nur eine Auswahl seiner poetischen Production. Er beginnt mit dem einzigen Jugendgedicht, das er der Erhaltung gewürdigt hat, einer *Qaṣīda* über Jena und Sedan a. d. J. 1888 und schliesst mit einer *Martīya* auf den grossen Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil Pascha (gest. am 8. Muḥ. 1326 12. 2. 1908), die er bei einer Trauerfeier, 40 Tage nach seinem Ableben (*Ḥaḥḥat al-Arbaʿīn*, s. Lane, Manners and Customs 532) vorgetragen hatte. Dazwischen stehn in zeitlicher Folge mit genauer Datierung, aber unter Verzicht auf jede andre Ordnung, Proben seiner Gedichte, an ihrer Spitze eine Elegie auf den Tod eines ihm unbekannten jungen Europaers, dessen mit Blumen geschmückten Sarg er zufällig auf der Strasse begegnet war, aus dem Jan. 1894. Während er in dem Jugendgedicht trotz des fremden Stoffes ganz den Stil der alten *Qaṣīda* festgehalten hat, wenn er auch auf den Nasīb verzichtet, ist jene Elegie ein reiner Gefühlserguss, der mit der alten Poesie nur das Metrum gemein hat. Dies Gedicht bedeutet zugleich ein Programm. Zwar hat Ḥalīl auch später noch namentlich in einigen seiner Lobqaṣīden und *Martīyas* zur Genüge gezeigt, dass er wie schon in jenem Jugendgedicht die Form der *Qaṣīda* glanzend beherrscht. Aber sie ist ihm nicht mehr das Ideal, wie er in der Prosavorrede ausdrücklich erklärt. Zwar muss er noch fürchten, dass man seine Dichtung mit geringschätzigem Lächeln als „modern“ ablehnt. Das soll ihn aber nicht beirren; denn er will nicht mehr der Knecht der alten Dichtung sein, sich nicht durch den Zwang des Metrums und des Reimes von seinem Gedankenzuge abbringen lassen, und nicht wie die Alten im Einzelverse seinen Ruhm suchen, sondern ein in sich geschlossenes Kunstwerk bieten. Dabei liegt ihm aber alle Selbstüberschätzung fern. In seiner dem *Dīwān* 290-4 eingefügten

1) Odeī Maṭrān, Portrait Apollo 703 4. *Fatḥ al-Sar*: VII, 306.

Widmung an Rizqallāh Ef. Ḥūrī äussert er sich mit grosster Bescheidenheit über sein Werk: „Ich habe diese Einfälle, Geschichten und Beispiele nur aufgereiht und sage nicht dass ich sie wie Perlen geschmiedet hatte¹⁾. Ich habe sie aufgereiht, wie sie kamen zwischen Vergangenheit und Gegenwart als fluchtige Verse, an deren Verewigung ich nicht dachte. Ich bilde mir nicht ein, dass sie mir nach dem Tode die Unsterblichkeit sichern²⁾, wie jeder glaubt, der einen poetischen Einfall hatte oder bei Gelegenheit in Prosa schrieb, der dann von Stolz erfüllt meint, dass er die Ewigkeit besiegt und erobert habe... Ich habe, wie Du, lieber Bruder, weisst, nie so hohe Wünsche gehegt und mich nie um Ruhm gekümmert... Ich bin dem Rat eines Freundes gefolgt, der mir sagte: Lass das Vergangene und halte dich an die Gegenwart. Schildere den Freunden, was du an Glanz und Blumen siehst, singe ihnen, was Freude erregt oder die Trübsal scheucht, warne sie vor Not und Gefahr auf dem Wege, beruhige das Herz des Erschreckten und hilf nicht dem Sunder, leite auf den rechten Weg bald freundlich, bald mit Schelten“.

Dies Programm hat der Dichter getreulich erfüllt, wenn ihn auch die heitere Seite des Lebens stets mehr gelockt hat als die trüben³⁾ und er zum Sittenrichter und Politiker sich nicht berufen fühlte. Zwar hat auch er die Gattung der *Martīya* fleissig gepflegt und nicht nur zahlreichen Verwandten und Bekannten, sondern auch Männern des öffentlichen Lebens, wie dem Dichter al-Bārūdī (238/41) und, wie schon erwähnt, dem Politiker Muṣṭafā Kāmil die Totenklage gesungen. Die Sprache dieser Dichtungen ist von klassischer Reinheit, freilich meint er, dass sie ihren Reichtum erst dann voll werde entfalten können, wenn sie von den schweren, noch auf ihr lastenden Fesseln befreit wäre (s. die Vorrede zu Neron bei a. Šādī *Nakbat Naṣarim* 51)⁴⁾, Selten nur

1) Hier entschlupft ihm einmal ein schiefes Bild.

2) Damit vergleiche man A. Šauqīs überhebliches Selbstgefühl o. S. 28, n. 2.

3) Man muss wissen, wie Ḥalil Maṭrān lebte, um zu verstehn, dass er mit seiner frohlichen Seele selbst in einer (im *Diwān* fehlenden) *Martīya* auf Ism. Šabrī im Glas aufsteigende Schaumweinperlen erwähnen konnte. s. Zaki Mubārak, *Muḥāzẓat* 20.

4) Nur selten entgehn seiner Aufmerksamkeit falsche Bildungen, wie *ḥinva* zu *aḥnū*. 87,12. oder Anwendungen, wie *raṭamū* „eine Zeitlang“ 95,3, falls nicht ein Vers dahinter ausgefallen ist. Nur der Reimzwang der langen

gibt er europäischen Wendungen Raum wie: „unser (der Liebenden) Thron schwebt hoch über den Wolken“, 183,5 oder: „(als unser Glück vollständig war), stürzte sich die Eifersucht des Schicksals darauf“ eb. 12. Aber seine Gedankenwelt ist durchaus modern und zeigt nur vereinzelt Erinnerungen an die altarabische Poesie, wenn er z.B. die Geliebte ruht: „Wenn der betende Mönch sie sahe, wurde er in Verwirrung geraten“ (177, 10, vgl. auch 204, 8), mit einem den alten Dichtern sehr gelaufigen Bilde (s. Nābiġa Ahlw. 7, 26, 27, Wellhausen, Reste² 232) oder, wenn er in einem Liebeslied einmal die auch der europäischen Liebesdichtung gelaufigen Hüter oder Merker (Ecker, Ar. prov. u. deutscher Minnesang, Bern u. Leipzig 1934, 22 ff.) auftreten lässt. Direkte Einflüsse westlicher Dichtung lassen sich dagegen kaum bei ihm nachweisen, wie er denn auch nur einmal ein Gedicht aus dem Französischen übersetzt hat, das aber selbst dem Orient entstammt, da es von Jeanne, der Tochter Niqola al-Quṣairis herrührt (107 8 aus dem Juni 1901). Dass er aber mit der französischen Literatur wohl vertraut war, zeigt ein Gedicht auf A. de Musset, mit dem er im Juni 1903 einer Dame ein Exemplar von dessen Liedern überreichte (141). Moderne Bilder und Gedanken, deren sich schon al-Bārūdī gern bediente, treten nur selten bei ihm auf, wie wenn er in dem grossen Liebeszyklus (s. u.) die Röntgenstrahlen ins Feld führt, um die Geliebte von

Qaṣīden verführt auch ihn manchmal zum Gebrauch entlegener Wörter, die er dann erklären muss, wie *buḥam* = *abḥūl* 149,5 oder gar dazu, alte Wörter in einem ihnen nicht zukommenden Sinn zu verwenden, wie *adam* = *taṣallub al-ġism*, 148,6. oder *ziyam*, das sonst nur „Kieselsteine“ (Hud. 275,29. Kaʿb, Bānat Suʿād 27) oder „Kamel-oder Pferdetrupps“ (Aġ. 2XIV, 28,14, ʿAskarī, *Šin*. 43,6) bedeutet, als *ġārūt* 150,5. oder *irtaṭam*. sonst nur „in den Kot fallen“ (a. Nuwās 393,3 *Gāḥiṣ*, *Ras*. 14,9) als „zugrunde gehn“ 151,2. Seltener geschieht das ausserhalb des Reimes, wie wenn er *ahāba*. sonst nur „Pferde oder Kamele anrufen“ (Ṭarafa, *Muʿall*. 15 *Muf*. 54,31 Hud. 250,1 4) als einfaches *takallama* 180,2 gebraucht, wie es a. Šādi, Aḥnatōn, Voir. 13,5. 37,7, al-Māzinī. *Hilāl* 1934, 1162,15 als „anrufen“ verwenden, dann „auffordern, einladen“ (s. Dozy). s. auch Raġab al-Iskenderī zu a. Šādi, *M. Raṣid* 26,5. Sicher würde er aber gegen solche Kritik denselben Einwand erheben, wie M. ʿAṭīya Yū. in der Vorrede zu a. Šādi, *Fauq al-ʿuṣāb* 14, dass dem Dichter bei einer so reichen Sprache wie der arabischen die Freiheit zugestanden werden müsse, sich auch einmal über die Schranken des Sprachgebrauchs hinwegzusetzen.

der Unwandelbarkeit seiner Liebe zu überzeugen (168/9).

Seine zahlreichen grossen Qaṣiden zeigen ihn als vollkommenen Meister der alten Form, aber er verschmäh't auch die jüngeren Gestaltungen nicht. Besonders gern handhabt er das *Muwassaḥ*, erfindet auch wohl selbst einmal neue Formen. So lasst er in einem Hochzeitsgedicht, in dem er der Braut die Glückwünsche der Blumen darbringt, inmitten einer *Qaṣida* die Rose Ramalverse sprechen, die im Halbvers reimen und den Reim noch in drei Folgesilben nachklingen lassen (252/3)¹⁾. Mit besonderer Vorliebe pflegt er die persische Form des Dūbait, die sein Schüler a. Ṣādī später als unarabisch verwarf. Er benutzt sie etwa als Unterschrift unter sein Bild (104), zur Verherrlichung des osmanischen Wappens (230, bei einem Fest im Continental im Jan. 1904), zum Preise der Philanthropin Émilie Sarsaq (115) und der Sängerin Lailā (132), besonders gern aber zu verliebten Schmeicheleien (34, 44, 82, 111) und Scherzen (auf das herzförmige Lidgeschwulst einer Schönen, 141); dabei sprengt er aber zuweilen die allzu knappe Form, so in dem Vierzeiler auf den gleichen Gegenstand (*Ṣaḥḥād* 256), oder dem Tristich, mit dem er einer europäischen Dame einen Blumenstrauss überreichte (110). Von den älteren Formen übte er vereinzelt noch den *Taʿrīḥ* (Glückwünsche bei Geburten, 261, 272), das Ratsel (*anti* und Annette, 196) und einmal die Tenzzone (Herz und Auge, a. d. J. 1896, 28/30). Dass er sich an das alte Kunstgesetz, das jedes Enjambement verbot, nicht mehr binden wollte, betont er schon in seinem Vorwort; so führt er einmal einen Satz durch 5 Verse (130, 11. 15) oder durch die ganze Strophe eines *Muwaṣṣaḥ* (210, 10/12)²⁾. Den Freivers, vers libre, um dessen Erfindung sich in Frankreich Gustave Kahn und Émile

1) Sollte er hier einmal die Reimkunst A. de Mussets nachgeahmt haben: vgl. dessen *Stances in Premieres Poésies*. Paris 1885, 7. oder *Reponse à M. Ch. Nodier in Poésies nouvelles*, Paris 1887, 266 71. Den gleichen Reim verwandten a. Ṣādī in der Oper *Aḥnatōn* 57 8 als Abschluss von dreizehnsigen Strophen und Hairaddin Zirkli in dem Strophengedicht in *Aḥsan mā katabtu* 71 2. Kaum wahrscheinlich ist es, dass hier das Redif der persisch-türkischen Poetik, von der er ebenso wenig Kenntnis gehabt haben wird, wie von den vereinzelt Nachahmungen in älterer arabischer Dichtung als Vorbild gedient habe.

2) Scheinbare metrische Verstösse erweisen sich durchweg als Druckfehler: nur einmal scheint ihm ein Mutaqāribhalbvers 155, 1a missglückt zu sein.

Dujardin stritten, den in Amerika Walt Whitman als Meister ubte ¹⁾, den später sein Schüler Abū Sādī, namentlich aber unter W. Whitmans Einfluss die amerikanischen Syrer weiter ausbauten, hat er nur einmal, im Jan. 1907 bei einer von Yūsuf Bek Numair zu Ehren Ibr. al-Yāzīgīs veranstalteten Trauerfeier verwendet, in einem *Šīr manṭūr* (276/8), das mit den Worten beginnt: „Befreie deine Tränen von der Herrschaft des Versmasses und den Fesseln des Reims, lass deine Seufzer steigen, ohne sie durch ein Metrum zu brechen und an eine Ordnung zu binden“.

Seine Urteile über zeitgenössische Dichter hat al-Manfalūṭī in *al-Muḥtārāt* 69/75 zusammengestellt. Ismāʿīl Pāsā Šabrī gilt ihm als der Dichter der kurzen Qasiden von 26 Versen, die er mit unendlicher Sorgfalt feilt, A. Sauqī dichtete bei jeder Gelegenheit, allein oder in Gesellschaft, zuhause oder unterwegs; wo er alte Muster nachahmt (*Muʿaraḍāt*), übertrifft er sie nicht selten. Neben ihm und al-Barūdī, dem formvollendeten Kunstdichter, steht Ḥāfiẓ Ibr. der oft im Ezbekīyegarten dichtete, als der dritte grosse Meister; al-ʿIzzī verehrt er als seinen Lehrer, während ihm Taufiq al-Bakrīs Sprachform, bei der ihm der Philologe aš-Šinqīṭī beriet, zu gesucht erscheint.

Aber sein eigener Weg als Dichter war nicht dornenfrei. Im Nov. 1898 hatte er dem *Diwān* des „Dichterfürsten“ A. Sauqī einen fast überschwanglichen *Tagrīz* (545) gewidmet, der mit dem Worten schloss: „Der Gelehrte soll dein Buch als edlen Freund, als weisen und rechtleitenden Richter wahlen“. Nicht minder klangvoll waren die Verse, die er im Juli 1905 an Sauqī „den geehrten Bruder“ richtete (256). Trotzdem entging er den Anfeindungen dieses Mannes nicht, der nun einmal niemanden neben sich gelten lassen wollte. Nach a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1272, suchte er ihn als „Geschäftsmann“ (šāʿir tiḡārī) zu verdächtigen, obwohl er Ḥalīl selbst einmal als den Woltater der Literatur, den Vermittler zwischen europäischer Poesie und arabischem Stil, gepriesen hatte (a. Šādī, *Nakbat Navarin* 51u). Auch Ḥāfiẓ Ibr. scheint (eb. 1236, 14) gelegentlich Ḥalīls Sprache abfällig kritisiert zu haben. Aber solche Kritik konnte sich immer nur gegen dessen Versuche, es jenen beiden, von der Gunst des Publikums getragenen Sprachkünstlern auf ihrem eigenen Gebiete gleichzutun, richten. An solchen Ver-

1) Fr. Wild, die engl. Literatur der Gegenwart. Wiesbaden 1928, S. 19.

suchen hat Ḥalil es in der Tat, wenn ihm die Missachtung seiner Eigenart drückte, nicht ganz fehlen lassen (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiṣ waṢauqī* 148), aber sie haben mit dem inneren Wesen seiner Kunst nichts gemein.

Diese seine Kunst entfaltet sich am reinsten, wenn sie der Liebe dient. Die Höhe seines Schaffens bedeutet der grosse Liebeszyklus, Liebesglück und Liebesleid aus den J. 1898/1903 (159/195) *Ḥikāyat al-ʿāsiqān*. Er beginnt mit einem Zweizeiler auf die erste Begegnung mit der Geliebten in einem Garten, wo sie eine Biene gestochen hatte, und führt uns in Qaṣiden und Muwaṣṣaḥas durch die Wechsel-fälle glücklicher Vereinigung (Adam und Eva 165/6) und zeitweiser Trennung durch Missverständnisse bis zum Tode der Geliebten, der er am Schluss (*Kāna*) eine ergreifende, von aller hergebrachten Form gelöste Totenklage singt. Man kann wohl nicht bezweifeln, dass der Dichter hier ganz aus eigenem Erleben schöpft, wenn er die Geliebte, um ihr Andenken vor taktlosem Nachforschen zu schützen, auch unter verschiedenen Namen auftreten lässt. Neben diesem Glanzstück des Diwāns stehn einige kleinere Liebesgedichte, die den Dichter z. T. noch im Banne älterer Muster zeigen („Mein Mond der Mond des Himmels“ aus dem Mai 1894, 14 5), aber auch reizende Genrebilder wie „das Vögelchen“ (79/82), das bei der Geliebten Zuflucht gefunden und ihm dadurch einen Blick in ihr Herz tun lässt.

Solche Genrebilder liebt der Dichter festzuhalten, und er versteht es, selbst unbedeutende Szenen reizvoll zu schildern, wie ein Mädchen im Gizegarten sich das Haar ordnet und dabei das Auge der Mutter ihr als Spiegel dient (13 4. aus dem April 1894), oder wie er die Geliebte bei der Herstellung der Süßigkeiten zum Fest beobachtet (Nov. 1903, 227 8). So malt er einmal wie mit dem Pinsel eines Impressionisten, wie ein junges Mädchen in weissem Kleide sich beim Abend-spaziergang am Nil von ihren Begleitern trennt, und wie nun auf ihrem Kleid und seinem Spiegelbild im Flusse das Mondlicht spielt; er beginnt sein Bild mit zwei Versen, in denen nur Substantive und Adjektive nebeneinanderstehn wie einzelne Farbfecken, die dann vom 3. Verse an zu einem Bilde verschmelzen, dessen weichen Ton das wiegende Versmass des *Mutaqārib* untermalt (140 aus dem April 1903).

Aber seine Kunst erschöpft sich nicht in dieser Kleinmalerei. Er hat eine grosse Anzahl von epischen Dichtungen

geschaffen, die der arabischen Literatur, wenigstens in gebundener Form, bisher ganz gefehlt hatte. Seine Stoffe entnimmt er dem taglichen Leben fast lieber noch als der grossen Geschichte. Im Aug. 1894 erzählt er, wie in einem Libanondorf ein junger Mann, der sich auf Anstiften seiner Genossen, um Mädchen anzulocken, totstellt, vom Tode selbst überrascht wird (16/7). In Juli 1899 erzählt er in kurzen, parweise gereimten Regeversen, wie ein junger Mann in einem syrischen Dorf einen tollen Wolf tötet, dann aber durch einen Biss von ihm angesteckt, seine Braut und sich selbst umbringt (64/74). Im März 1900 berichtet er in Qasidenform die sentimentale Geschichte einer schwindsüchtigen Lautenspielerin und ihres Liebhabers, der ihr in den Tod folgt (84/88), im Dez. desselben Jahres in gleicher Form den Untergang einer reichen Familie, deren letzter Erbe sich aus Liebesgram selbst den Tod gibt (92/7). Im Juli 1903 wählte er die Muwaššahform für die breit ausgestaltete Geschichte einer Prostituierten, die sich ein Kind abtreibt (199/218). Die Vorliebe für diese sentimentalischen Stoffe, die er mit dem Essayisten al-Manfalutî teilt, ist wohl dem Einfluss der französischen Romantik zuzuschreiben. Von dieser dürfte auch seine Technik beeinflusst sein, die der direkten Erzählung meist Stimmungsbilder beteiligter oder unbeteiligter Zuschauer vorzieht. In der Geschichte eines kindlichen Liebespaares a. d. Sept. 1903 (223/6) ist diese Technik so überspitzt, dass von der Erzählung selbst fast nichts mehr übrig bleibt. Aber er suchte auch historische Stoffe zu gestalten. In der Geschichte von der Kaffeetasse, die er im Aug. 1902 in einer Gesellschaft selbst vortragen hatte, erzählt er, wie ein Fürst den Liebhaber seiner Tochter vergiften lässt, verzichtet aber auf jede nähere Charakteristik vor Ort und Zeit (123/8); eigentümlich ist das Metrum, ein nach Art des *Rağaz* in Halbversen reimendes Kāmil. Ebenso zeitlos ist die Geschichte eines arabischen Dichters, der mit seinen Versen die Mädchen eines Beduinensammes bezaubert (37/41 aus dem Okt. 1896). In die Zeit der Sāsāniden versetzt uns die Ballade von der Hinrichtung des Wezirs Buzurğmīr¹⁾ aus dem März 1901 (99/102). In seiner Jugend hatte ihn ja die Gestalt Napoleons I lebhaft

1) Den er in gelehrter Marotte mit der angeblich echt persischen Form Buzurğumhr benennt.

gefesselt; so erzählt er im Nov. 1895, wie der Kaiser auf dem Schlachtfeld einen sterbenden Soldaten dekoriert; auch hier geht sein Interesse so ganz in der Stimmung auf, dass er den Hörer über alle näheren Umstände im Unklaren lasst. Die unglücklichen Kriege der Türkei lieferten ihm endlich den Stoff für eine Reihe grösserer Verserzählungen. Das Boerenmädchen, das für seinen in den Krieg ziehenden Vater betet, aus dem Marz 1903 ist noch ganz auf den sentimentalen Ton gestimmt (137/9). Der ungerechte und ungleiche Krieg zwischen einem grossen und einem kleinen Volk, gleichfalls a. d. Marz 1903 (147/153), bewegt sich nur in Allgemeinheiten, ebenso wie das Gedicht, in dem er im Apr. 1907 auf das gleiche Thema zurückkam (262/3). Erst das Mädchen von Montenegro (154/8, undatiert) schlägt echten Balladenton an.

Von dem eigenen Leben des Dichters erfahren wir durch ihn nur wenig. Die Anhänglichkeit an die syrische Heimat seiner Familie zeigt uns der Abschied (von Ägypten) und Gruss (an Syrien) aus dem Aug. 1899 (74/6) und die Erinnerungen an sein Jugendglück unter den Ruinen von Baalbek aus dem Nov. 1899 (76/9). Im Juli 1902 liegt er krank in der Quarantaine zu Alexandria und lässt uns an den sorgenvollen Gedanken, mit denen er von der Jugend Abschied nimmt, teilnehmen (119/121). Gleich darauf aber tritt er uns wieder als der geistreiche und gewandte Weltmann entgegen (122), wie er nach seiner Genesung von dieser Krankheit seinen Freunden zum Dank für ihre Teilnahme ein Essen gibt und dazu die Menukarten der Damen mit Distichen auf die vor ihnen stehenden Blumen schmückt. Die sentimentale Geschichte einer Rose, Apollo I, 109/12 zeigt ihn auf der Höhe des Lebens noch als jugendlichen Schwärmer.

In den Gelegenheitsgedichten, deren sein Dīwān viele enthält, steht sein lebenswürdiges Talent auf der Höhe. Im Okt. 1903 richtet er an einen syrischen Freund in seine Sommerfrische am Libanon eine scherzhafte Epistel in Rağaz (144/6). Zahlreich sind die poetischen Glückwünsche zu Hochzeiten und zu Geburten, in denen er auch einmal ernstere Töne anschlägt, wenn er einem Vater im April 1905 bei der Geburt eines Erstgeborenen zugleich zur Legitimierung seiner Ehe Glück wünschen kann, die von konfessionellem Hader bedroht war (242). Den heiteren Ton seiner Hochzeitscarmina sucht er einmal antikisch zu untermalen, indem er bei einem Göttermahl Jupiter Ammon als Hauptgott

der Griechen auftreten lässt (116)¹⁾. In seinen Lobgedichten und seinen besonders zahlreichen Totenklagen (darunter auch eine auf die Queen Victoria 112) und Trostgedichten sucht er es, wie wir sahen, nicht immer mit Glück mit den Meistern A. Sauqī und Ḥafīz Ibn. aufzunehmen. Als Hofdichter ist er ihnen allerdings nicht oft ins Gehege gekommen, wie mit dem Glückwunsch an ʿAbbās II nach der Eroberung des Sudans und nach der glücklichen Rückkehr von seiner Europareise im Nov. (25.6) und der Begrüssung desselben nach glücklicher Überwindung einer politischen Krise aus dem Dez. 1898, in der er sich zu der Schmeichelei versteigt: „Wenn eine Wolke am Mond vorbeigleitet, so gewinnt sie nicht an Licht, und der Mond wird nicht verdunkelt“. Viel lieber bewegt er sich in der Sphäre des Literatentums, wenn er seiner Gönnerin, der Prinzessin A. De Avierino Visniewska, zu ihren Ordensauszeichnungen gratulieren (Apr. 1901. Okt. 1902, 102/4. 132) oder seinem Dichterkollegen Sukri Gānim an einem zu Ehren seines französischen Dramas Antara veranstalteten Festabend huldigen kann. (Febr. 1906, 262/4). Auch hier lasst er gern seinen lebenswürdigen Humor spielen, so wenn er seinen Zahnarzt für die schmerzlose Entfernung eines Zahnes preist (143).

Auf das Gebiet der Politik hat er sich nur zweimal gewagt mit Allegorien, deren Hintergrund und Sinn er so verschleierte, dass sie nur dem kundigen Zeitgenossen sich erschlossen. Bei dem Dialog zwischen Kaiser und Dichter über den geplanten Bau der chinesischen Mauer aus dem Jan. 1897 (41/3), den der Dichter ernstlich widerrät, ist wohl an die radikalen Nationalisten mit ihrer Forderung „Ägypten den Ägyptern“ gedacht. Die englische Gefahr aber beschwört er in der dem Advokaten Maḥmūd Bek Abū Naṣr gewidmeten Qaṣida „der Alte von Athen“, der seine Mitbürger vor der Eroberung durch die Römer warnt (März 1906, 264—6). Eine solche Allegorie war wohl auch die *Malḥamat Nērōn* (Qaṣida), die er 1924 in der Ġāmiʿa al-Amerikiya zu Bairūt vortrug und die mir nur aus der Erwähnung in a. Sādīs *Nakbat Navarin* 54 bekannt ist.

Der Begeisterung der ägyptischen Nationalisten für die Herrlichkeit der Vorfahren zollt auch er gelegentlich seinen

1) Die Antike liegt, wenn wir von Ṭāḥā Husains gelehrten Studien absehn, dem Bildungskreis seiner Gesellschaftsschicht natürlich fern; so verlegt auch a. Šādī die olympischen Spiele einmal unbekummert an den Fuss des Olymp (a.Š. *Šafaḥ al-bākī* 346 n. 3).

Tribut. Im Febr. 1900 besingt er die Pyramiden nach einem Besuch in Saqqāra (83). Eine Apostrophe an den Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil (233) eröffnet er mit dem Verse: „Könnte doch Mina in seinem Grabe schauen, wie das Verderben seine Sohne heimsucht“. Seine *Waqfa fī ʿill timtāl Raʿmsēs al-kabīr*, die in *Muqataf* II, No. 64, S. 132 erschien, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu*, K. (Idārat al-Hilāl), 1934, 12/7, lobt A. Sādī in *Waṭan al-Farāʿina* 74 und *aš-Šafaq al-bākī* 1212, 5.

Auf der Höhe seines dichterischen Ruhmes machte er sich an die schöne Aufgabe, seinem Volk die dramatische Kunst Europas zu erschliessen. Nachdem er Shakespeares Othello als *ʿUṭail* (aufgeführt am 30. März 1912 in der Opera al-Ḥediwiya von der Truppe des Gurg Abyaḍ, Maṭb. al-Maʿārif), und Merchant of Venice (s. die Kritik von Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Ḥaṣād al-ḥašim* 231/50) in Prosa übersetzt hatte, bearbeitete er bis 1927 Schillers Kabale und Liebe als *al-Ḥubb wad-dasīsa*, sowie ein modernes englisches Stück Topaze. Seit 1934 leitet er als Mudīr die al-Firqa al-qaumīya al-Miṣriya lirafʿ šaʿn al-Masraḥ al-Miṣrī, die in der 1. Daura ihrer 3. Saison (Mausim) drei ägyptische Stücke und zwei Übersetzungen aus fremden Sprachen aufführen liess (s. *al-Ahrām*, vom 14. 12. 1937, S. 14).

Ḥ. as-Sandūbī, *Aš-Suʿarāʾ at-talāṭa Šauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ*, K. 1344. Kritik des Diwāns von Anṭūn al-Gumaiyil im *al-Hilāl*, abgedruckt in *Fatāt aš-šarq* II, 385 94. Ausser den schon genannten in den Diwān nicht aufgenommenen Stücken zitiert a. Sādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1279/81 noch ein Gedicht *al-Barāʾa* aus der Zeitschr. *an-Nawwāb* vom 30. Sept. 1926, al-Bustānī, Maṣriq XXV, 623 die Verserzählungen *at-Ṭiṭl at-tāḥir* und *al-Ganīn aš-šahīd. Ḥuṭba šīʿriya fī adwāʾ aš-šarq*, gehalten bei der Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūriya* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912, in *Fatāt aš-šarq* VI, 221 4, Gedicht bei der Trauerfeier für Ibr. al-Yāziġī auf dem Bahnhof zu Kairo am 4. 6. 1913, eb. 355/5, *Martiya* auf A. Šauqī: *an-Nīl al-hālīd*, Apollo I, 487/9, auf Ḥāfiẓ Ibr. eb. 1298/1306, *Mafāḥir al-ḥadāyā* Hochzeitscarmen in 9 Strophen, eb. 724/7, *Ḥikāyat Warda* eb. 109 12, *al-Kaššāf al-aʿzam*, Begrussung des Kronprinzen Fārūq als K. a. eb. 1187/90. Poetische *Muḥāwara* mit Ḥāfiẓ Ibr. bei Errichtung der *Ġamʿiyat riʾāyat at-ṭiṭl* am 31. 3. 1913 in Ḥāfiẓ' *Diwān* 21, 295 6. *Fi ʿd-Dustūr al-ʿOtmānī: an-nisāʾ yaḥmilna rasāʾil al-Fidāʾiyīn, Našīd* in 6 Strophen in Muġtatt

mit durchgehendem Reim *īyī*, denen je zwei Verse mit wechselndem Reim vorangehn, *Hilāl* vom 1. Nov. 1934. 25/7. Von seinem Prosaarbeiten ausserhalb der Tagespresse sind nur zu nennen: Die zusammen mit Ḥafīz Ibr. verfasste Übersetzung von Roi Beaulieus Nationalökonomie, zusammen mit einer franz. Studie zur Nationalökonomie und Soziologie von Yū. Ef. Naḥḥās al-Fallāḥ (K. o. J. s. Sarkīs, *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa*, No. 570), *Mirʿāt al-aḡyām fī mulahḥaṣ at-tadrīs al-ʿāmm*, K. 1897, 1905 (Widmung an ʿAbbās Ḥilmī, *Dīwān* 266'7); *Nāʿif wa-Sāḥḥa*, eine Prosaerzählung über den Ursprung eines Volksliedchens (*Daur*) in *Fatāt aš-šarq* I, 249 56.

16. Als Schüler Ḥalīl Maṭrāns bezeichnete sich in seinen ersten Werken der fruchtbarste Dichter des modernen Ägyptens *A. Zekī a. Šādī*, der allerdings bald eigene Wege einschlug.

Am 9. Febr. 1892 zu Kairo als Sohn eines Rechtsanwalts M. a. Š., der sich grosse Verdienste um die nationale Bewegung erworben hatte, und Neffe des Dichters Muṣṭafā Naḡīb geboren, wuchs er mitten im literarischen Leben auf und entwickelte schon früh seine dichterische Begabung. In seinen Dīwānen *Anīn waranīn* und *aš-Šafaq al-bākī* sind uns Gedichte aus seinem 14. und 15. Lebensjahr erhalten (s. *aš-Šafaq* 73, 676, 680, n. 1, 684) von denen einige schon seit 1910, in *Fatāt aš-šarq* erschienen waren (Dez. 1910 *Baʿd al-firāq* V, 96, Jan. 1911, *Damʿa ʿalā qabr* eb. 130'2, *aš-Šāʿir wal-ḡamāl* eb. 273 7, *Šīr al-ḡimāʿ*, 1. *Kalimāt ʿawāṭif* eb. 384, *ilā Šāʿir al-ummatain Ḥalīl Maṭrān*, vom Febr. 1912, eb. VI, 189 91, als Antwort auf einen Brief von Ḥ. M., *fī Šarṣaršū* (am Bosporus), vom März 1912, eb. 215, *fī Šabāb rāḥl* eb. 252, *Šīr al-ḡimāʿ* eb. 253, *Yaʿqūb* eb. 239).

Schon 1326/1908. also im Alter von 16 Jahren, veröffentlichte er eine Sammlung von Essays und Gedichten *Qaṭra min yarāʿ fī ʿl-adab wal-iḡtimāʿ* I (einziger, mir zugänglicher) *Ġuz*, die von ganz ungewöhnlicher Frühreife zeugt.

Hier tritt uns bereits ein glänzender Stilist mit voller Herrschaft über die Sprache entgegen¹⁾. Aber auch die

1) Nur ganz vereinzelt begegnet ihm ein Missgriff wie in *wal-iṣṣaru kamīš* 335.6 aus der KA *aṣṣuḥūn kamīšū ʿl-iṣṣū* Lebnl 50. 4 u s.

Stoffe, die ihn später immer wieder beschäftigten, werden hier schon fast alle einmal berührt. Die Reihe eröffnet eine *Muqaddima fi 'l-mūsīqī waš-šī'r wan-naẓm wan-naṭr*, die mit Begeisterung für die Ideale der klassischen Dichtung eintritt und von der Wiederbelebung der arabischen Musik auch für sie einen neuen Aufstieg erwartet. Erstaunlich aber ist die Sicherheit des Urteils, mit der der 16-jährige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu erörtern wagt. Freilich werden die Misstände auf diesem Gebiet damals so auf der Hand gelegen haben, dass sie auch ihm nicht entgehen konnten. Er fordert mit der Errichtung der Universität, die damals die Gemüter erregte, zugleich eine gründliche Reform oder vielmehr Neueinrichtung des Volksschulwesens, und der Mädchenbildung. Wenn er Gluck und Pflicht oder die Vorzüge des Erwerbslebens erörtert, kann er sich naturgemäss nicht über Allgemeinplätze erheben. Um so mehr bewundert man die Kühnheit, mit der er die Frauenfrage, deren Geschichte im Islām er 398/416 darstellt, anpackt und Missstände des Ehelebens, für deren Kenntnis er sich freilich auf seine Gewährsmänner verlasst, schonungslos aufdeckt. Dabei flicht er ein paar Erzählungen ein, die so geschickt aufgebaut sind, dass man fast bedauert, dass er diese Gattung später ganz vernachlässigt hat. Mit sicherem Blick erkennt er, dass dafür nicht nur die altislāmische Sitte verantwortlich zu machen ist, sondern mindestens ebenso sehr der verderbliche Einfluss europäischer Zivilisation. Er ist zwar keineswegs blind für die Vorzüge der europäischen, insbesondere der englischen Kultur, behauptet aber wohl mit Recht, dass die Kairiner Gesellschaft sich bis dahin nur deren Auswüchse, Alkoholmissbrauch, sexuelle Ausschweifung und das Glücksspiel, zu eigen gemacht habe. Aber auch dem Aberglauben, wie dem Zärunwesen (S. 316) geht er energisch zuleibe. Seinen Glaubensgenossen stellt er das Erziehungswesen ihrer koptischen Mitbürger als Vorbild vor Augen (S. 450). Insbesondere aber weist er sie auf die Fortschritte der neuen Türkei (305. 440) hin, die die Lehren des Westens klüger zu nützen verstanden hatte. Ist man fast geneigt, hinter diesen doktrinarischen Ausführungen den 16-jährigen Verfasser zu vergessen, so freut man sich um so mehr, wenn einem in schönen Naturschilderungen von der Mittelmeerküste (150ff, 320ff) jugendliche Aufgeschlossenheit und Begeisterung entgegentritt. Seine Gedichte zeigen gleichfalls schon eine bewundernswerte Formgewandtheit. Wie seine

Vorbilder Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi (150) Ḥāfiẓ und Ṣauqī, die er einmal (256) in 8 Versen gegen einander abzuwagen sich unterfangt, wobei er Ḥāfiẓ (s. 259 61) die Palme reicht, bevorzugt er durchaus die klassische Form, ohne das *Muwaṣṣaḥ* (381/2) ganz zu verschmähen. Trotz seiner Begeisterung für die neue Türkei zollt er einmal noch ʿAbdulḥamīd einen konventionellen Panegyricus (262ff). Nach dem Vorbild von Ḥāfiẓ Ibr. wagt er auch schon in Trauergedichten auf Ibr. Yāziǧī (255), Q. Amīn Bek (357) und Muṣṭafā Kāmil Pāṣā (249) mit seinem Urteil über literarische und politische Fragen hervortreten. Liebesgedichte, wie man sie von seinem Lebensalter am ersten erwartet, finden sich nur vereinzelt (Liebesseufzer 258/9 Herzensstimme 377/81); er zieht es jetzt schon vor, seine zunächst nur angelesene Lebensweisheit in gut pointierten *Ḥikam* vorzutragen¹⁾. Auch seine Liebe für die englische Literatur verrät er bereits in der Wiedergabe der Verse eines ungenannten englischen Dichters (S. 248) und eines Spruches aus J. Tiloston's (1630 94) *Advantages of Truth and Sincerity* (385), sowie in der Empfehlung von R. Herricks *Together* (S. 436). So darf er es denn auch wagen, in einem Gruss an die ägyptische Jugend zu Neujahr 1327.1909 (388/92) seine sozialen, politischen und ästhetischen Ideale der Vergangenheit gegenüberzustellen und zu ihrer Verwirklichung aufzurufen, der er selbst ein arbeitsreiches Leben zu weihen entschlossen war. Der mir nicht zugängliche 2. Band (1909) soll nach Edhem noch grössere Reife zeigen.

Im April 1912 ging er nach England, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Nachdem er dies im Dez. 1915 abgeschlossen hatte, arbeitete er als Webb Scholar in Bacteriology, als Direktor des klinischen Laboratoriums zu Ealing und endlich als Privatgelehrter in Binson bei Oxford. In England erwachte auch sein Interesse für Bienenzucht; er trat dem Apisclub bei, der ihn nach seinem Fortgang durch ein Portrait ehrte, und beteiligte sich an der Gründung der Zeitschrift *Bee World*.

Er vertiefte sich auch in die englische Literatur, die

1) Einmal kann er auch hier schon nicht der Versuchung widerstehn, mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu prunken, was man ihm später oft vorgeworfen hat (247, 6: „Wenn die Saure des Todes darüber gegossen wird, lost sich ihre Verbindung auf, und das Süss (so) wird schwarz“).

er schon 1909 durch Bradleys Poetry for Poetrys sake (Oxford 1901) kennen gelernt hatte. Durch die damals in der englischen Lyrik herrschende Richtung der Georgian Poetry, von deren Vertretern er W. H. Davies besonders hochschätzte, ward er auf ihre Vorläufer in der Romantik geführt und begeisterte sich besonders für Shelley und Keats. Da er sich in das gesamte geistige Leben des Westens zu vertiefen suchte, erfüllte er sich mit den Ideen des Liberalismus und Marxismus, als deren literarischen Vertreter er namentlich H. G. Wells verehrt. Das Englische wurde ihm so zur zweiten Muttersprache, dass er nicht nur öfters darin dichtete, sondern dass er sogar zu seinen arabischen Gedichten und seiner Prosa (z.B. *aš-Šafaq* 1183, 8) ungewöhnliche arabische Ausdrücke durch englische erläuterte. Aber er vergass darüber seine Heimat und seine Nation nicht. Zwar ist uns von seiner arabischen Dichtung in England nur wenig erhalten, so ein Gedicht über einen Schneefall aus seinem 25. Jahre (*Aš-Šafaq* 74), ein Stück daraus *Šiʿr al-wiḡdān* 101/8 (Winter im Westen, eb. 111), ein Stück einer längeren, von Weltschmerz und Heimweh erfüllten Qaṣīda aus der Zeit kurz vor seiner Heimkehr (*aš-Šafaq* 451), einige kurze Gedichte (Treue gegen Ägypten, Für Wissenschaft und Vaterland, das schöne Ägypten, Erinnerung an das Vaterland, *Šiʿr al-wiḡdān* 80/1, 83). Aber auch die geistigen Bewegungen seiner Heimat verfolgte er mit regster Aufmerksamkeit und suchte durch Zeitungsartikel im *al-Muʿaiyad* und *al-Ahālī* auf sie einzuwirken. In London gründete er die *Ġamʿiyāt adab al-luḡa al-ʿArabīya*, deren Vorsitz Margoliouth übernahm, und sammelte seine Landsleute in *an-Nādi al-Miṣrī* um sich. Diese seine Tätigkeit erregte schliesslich sogar die Aufmerksamkeit der politischen Polizei, die in ihm einen Förderer des unbequemen ägyptischen Nationalismus sah; wie sein Freund Ḥ. Šaliḥ al-Ġiddāwī in der Vorrede zu *aš-Šafaq* 59 andeutet, scheint seine Rückkehr in die Heimat sogar nicht ganz freiwillig gewesen zu sein; jedenfalls bewiesen bei seiner Einreise in Ägypten Polizei und Zoll seinen Papieren ein sehr starkes Interesse, dem manche seiner Erzeugnisse aus England zum Opfer gefallen sein sollen.

Im Dezember 1922 nach Ägypten zurückgekehrt, gründete er im Febr. 1923 den *Nādi ʿn-naḥl al-Miṣrī*, bei deren Festsetzung A. Šauqī ihn durch die Qaṣīde *Mamlakat an-naḥl* (s. S. 41) ehrte. Im April 1923 übernahm er die Leitung der bakteriologischen Abteilung des Hygieneinstituts in Kairo,

im April 1924 die des Bakteriologischen Instituts in Suez, 1925/6 in Port Sa'īd und dann in Alexandria; 1928 siedelte er nach Kairo über. Neben seinem Beruf widmete er sich auch der Förderung der Landwirtschaft und der Bienenzucht. In Port Sa'īd gehörte er der Freimaurerloge *al-Badr al-munīr* an, deren Ideale er in einer Rede *al-Māsūniya wa'a'māl al-insāniya* und in einer Reihe von Gedichten verherrlichte. Für seine praktischen Ziele gründete er eine Reihe von Gesellschaften, die *Rābiṭat mamlakat an-naḥl*, *al-Ittiḥād al-Miṣrī litarbiyat ad-dağāğ*, *Ġam'iyat aṣ-ṣinā'āt as-sar'iya*, *al-Mağma' al-Miṣrī liṭ-ṭaḳāfa al-ilmīya*, *al-Ġam'iya al-Bakterioloğiya al-Miṣriya* und die Zeitschriften *Mamlakat an-naḥl*, *ad-Dağāğ* und *aṣ-Ṣinā'āt as-sar'iya* (Apollo I, 4).

Seine Mussestunden waren der Dichtung geweiht, der er ja schon in fruhster Jugend gedient hatte. M. Ḥāfiẓ Ibr. soll seinem Vater geraten haben, ihn nicht zur Pflege seiner poetischen Anlagen zu ermuntern, da seine Nervosität ihn eben damals zu einer Krise durch eine Liebesgeschichte fuhrte. Der Rat des pessimistischen Dichters erwies sich aber als verfehlt, da die Dichtkunst ihm im Gegenteil alle Schwierigkeiten des Lebens überwinden half (s. M. Ṣubḥī zu *Šīr al-ẓiğdān* 12). Als seinen Lehrer in der Dichtung verehrte er Ḥalil Maṭrān, den er in einer Qaṣida vom 14. 3. 1911 als den *Sā'ir al-ummatain* feierte (*aṣ-Ṣafaq* 685/91, mit einem Schreiben Ḥalils, s. S. 86). Wenn ich in meiner Dichtung einem als Lehrer verpflichtet ware, so Ḥalil, erklärt er in einem poetischen Briefwechsel mit diesem (eb. 91/3). Noch starker bekennt er seine Verpflichtung gegen ihn in *Šīr al-ẓiğdān* 68: „Ich bin doch nur ein Hauch von Dir, der trotz seiner Schwache ständig durstet, auch wenn Du stets mein Vorbild bist.“ Freilich will er nicht als sein Nachahmer gelten (*aṣ-Ṣafaq* 1236), wenn dieser seinem Volk auch als wertvollstes Erbe die Freiheit der Dichtung (*al-ḥurriya fi 'n-naẓm*) hinterlassen habe.

Eine seiner frühesten Dichtungen *Nakbat Navarīn* gab sein Freund H. Ṣāliḥ al-Ġiddāwī¹⁾, K. 1924/1343 mit eingehenden historischen, biographischen und kritischen Erläuterungen heraus; 1925/1344 liess er

1 Dessen kritische Studie *Al-Nakbat al-Navarīn wa'ṭ-ṭarīq al-ḥaqīqī li'ṭ-ṭarbiyat al-ṣiḥḥa* K. 1925 = *M* 1927 XXIV, 797.

ein Gegenstück *Mafḥarat Rašīd* auf die Verteidigung von Rosette gegen die Engländer, vom 29. Muḥ./ 9. Šafar 1222/April 1807 folgen.

Diese Dichtungen, deren Vorläufer in Bruchstücken in *Šīr al-wiġdān* 82, 96 (die Blutzeugen von Navarin) erhalten sind, zeigen bereits eine Reihe charakteristischer Züge, die seine Kunst von der seiner Vorgänger scheiden. Das Heldentum der Verteidiger von Rosette und der für die Ehre des Sultāns und damit des Islāms sich opfernden ägyptischen Seeleute feiert er als Ruhmestitel des Patriotismus nicht in leeren Phrasen. In *Nakbat Navarin* lässt er das Schicksal der Flotte von ihrer Ausfahrt bis zu ihrem Untergang in lebendigen Bildern vor den Augen des Lesers sich entwickeln; den Ruhm Ägyptens schaut er zugleich im Licht seiner Geschichte, indem er Sesostriis zur Totenklage für die Gefallenen aufruft.

Noch imselben Jahre liess der gleiche Herausgeber von Suez aus eine Auswahl seiner Jugendgedichte u.d.T. *Zainab nafahāt min šīr al-ġinā mulṭāra min šīr aṣ-ṣibā li'a. Š.*, K. 1924/1343 folgen.

Die Hauptthemen dieser Gedichte sind Liebe und Natur, denen er sein ganzes Leben treu geblieben ist. Der Titel der Sammlung geht auf ein Liebesgedicht an Zainab, das schon mit allen konventionellen Formen gebrochen hat, das aber seine Gefühle noch ohne jede sinnliche Beimischung ausspricht (16). In dem Champagnerlied (21) tritt dies schon etwas deutlicher hervor. Die weltschmerzliche Stimmung, die später seine Gedichte vielfach beherrscht, klingt schon in dem „Abschied von der Jugend“ (26) an; daran schliesst er die Übersetzung eines Spruches von Ruckert über die Jugend, und solche Übersetzungen von Sentenzen Bouvees, Pascals, A. de Mussets, Southeys und Dr. Parkers über die Liebe finden sich S. 26. 40. Neben der *Qaṣīde* finden sich auch eine Reihe von Strophengedichten in Muwašṣahform („der Regenpfeifer als Bote“ 34) oder als *Dūbait mustazād* („Gerechte Strafe“ 36).

Eine Reihe von anderen Jugendgedichten veröffentlichten 1925 H. Šāliḥ al-Ġiddāwī (*Anṯin waranin*) und

M. Şubhî (*Şîr al-wiğdān min naẓm ad-Dr. a. Ş.*), die z. T. später auch in seinen grossen *Dīwān aš-Şafaq al-bākī* aufgenommen wurden. Imselben Jahr trat er ausser mit einer Anleitung zur Bienenzucht auch mit einer Verserzählung, *ʿAbduh Bek, Qişsa Mişriya iğtimāʿiya* hervor.

Die nur 240 Kāmilverse mit parweisen Reimen umfassende, mit primitiven Zeichnungen von A. Ġazāle geschmückte Erzählung schildert die Eheerfahrungen eines jungen Ägypters, der zuerst auf dem altherkömmlichen Wege durch eine Vermittlerin ein ihm ganz fremdes Mädchen heimführt; diese Ehe geht sehr schnell in die Brüche, und der Mann fällt einer Kokotte in die Arme, findet aber endlich bei einer modern gebildeten Landsmannin wirkliches Eheglück. Der Herausgeber H. Şaliḥ al-Ġiddāwī hat dem Werkchen durch zahlreiche Beilagen, eine Erörterung über die arab. Erzählung von ʿAq. ʿĀsūr, eine sehr eingehende kritische Analyse von ʿAl. Bekrī, eine Widerlegung einer Kritik von Qudāma, dem Pseudonym eines der Redakteure der *Sıyāsa al-Uşūʿiya* durch den Herausgeber, in der dieser auch eine *Qaṣida* a. Şādīs auf ʿAbdalkarīm u. d. T. *al-Asad al-aşīr* mitteilt, eine eingehende Würdigung der dichterischen Persönlichkeit a. Ş.s. von ʿAq. ʿĀsūr und eine Abh. des Herausgebers über die Dichtung als Zeitspiegel, besonderen Wert als Dokument für die Geschichte der literarischen Bewegungen ihrer Zeit gegeben; eine ausserst gehässige Kritik dieser Erzählung von einem Anhänger Şauqīs, den der Herausgeber angegriffen hatte, ist in der Vorrede zu *aš-Şafaq al-bākī* abgedruckt und eingehend widerlegt.

Schon in den *Qaṣiden* aus seiner Jugend drängt sich die Reflexion über seine Kunst oft störend in den Vordergrund. Er ist von ihrem hohen Wert für das nationale Leben aufs tiefste durchdrungen: „Die Dichtung ist das Archiv aller Grosstaten, und zu diesen lassen wir uns alle leiten. Die Dichtung ist der Schlüssel von Gefühl und Verstand, auf ihr beruht die Kultur und das Land. Die Dichtung ist der Spiegel des gesamten Lebens, und der Anteil des Lebens ist die Verewigung“ (S. 71). Wie auch später noch liefert die Liebe ihm die fruchtbarsten Motive. „Wenn nicht die Liebe ware, wurde sich kein Dichter ruhren und morgens

um die Sterne (die Spica) fliegen. Dann würden wir die Tugend nicht herrschen und die Natur nicht geehrt sehn. Wunderbar, welche Kraft in einer Schwäche liegt, die das Leben zum Erschlaffen und Wanken bringt" (Die Kraft der Liebe 65). In diesen Gedichten tritt seine Begabung, da sie von echtem Gefühl getragen ist, am schönsten zutage (Wenn mein Mund den deinen schmeckt 71, Erinnerung an die erste Liebe 101 u. a.). Aber auch die Natur begeistert ihn zu echten Ergüssen reiner Empfindung (Sonne des Nisān 100, Schönheit der Natur 103). Daneben aber treten die Erzeugnisse der Reflexion schon stark in den Vordergrund. Zwar wird man an der Echtheit seiner patriotischen Gefühle nicht zweifeln; aber schon, wenn er die Treue gegen Ägypten preist (80), verfällt er in Rhetorik, und das ist erst recht unvermeidlich, wenn er politische Fragen, wie Freiheit (87), Demokratie (99) oder Fürst und Untertanen (103) in Verse bringt. Auch sein Patriotismus beruft sich gern auf die Ruhmetitel des alten Ägypten (die grosse Pyramide 84 5, das ewige Ägypten 97/8), aber er feiert auch seine fleissigen Bauern (106) mit einer allerdings noch sehr versteckten Anspielung auf die drückende englische Herrschaft: „Sie tragen unsre Geschichte auf ihren Schultern von den Zeiten Pharaos bis zu dem Rauber seines Wassers" (106, 10) und die Vorkämpfer seiner Freiheit (Sa'd der Ewige 83/4). Gegen Angriffe auf diese Seite seiner Dichtung hat er sich schon früh verteidigen müssen: „Man tadelt meine Dichtung als verführerischer, als ob es sich um einen Rangstreit zwischen Gestern und den Arabern handelte. Sie wissen nicht, dass die nationale Dichtung zur Dichtung gehört und dass die Zwiesprache mit dem Niltal ein Teil der Kunst, einem Tal in dem ich in meiner Jugend meine Hoffnung eingesogen, und mit dessen Blute meine Freude wuchs. In seinem Paradies bin ich in meiner Liebe nicht gestrauchelt, ohne dass es mir unablässig Trost geschenkt. Freigebig hat es meine Leidenschaft gestützt und mich geläutert, so ist es meine Pflicht, ihm wie einem Vater die Treue zu halten". (Die nationale Dichtung 78). In der metrischen Form hält er zunächst noch an den alten Mustern fest. Nur einmal macht er den Versuch, nach dem Vorbild der Muwaššahāt Neues zu schaffen. Das Gedicht *Lailat al-ams* (S. 67) besteht aus 7 je unter sich reimenden Doppelversen, von denen die beiden ersten je mit Ramal und Kāmil abwechseln; es folgen 5 Kāmilstrophen, und die

Schlussstrophe geht wieder ganz in Ramal über. An die Verehrer der alten Poesie, die jeden Fortschritt verdammten möchten, richtet er die mahnenden Worte: „Ihr Nachkommen des arabischen Ruhms bleibt nicht beim Selbstlob stehn; denn die Welt besteht nicht aus Worten. Gebt der Vergangenheit ihr Recht mit eurer Gegenwart für heute und morgen und nicht mit leerer Liebe. Wenn ihr in Schmerz auf die Trümmer (*aṭṭāl*) blickt, so beobachtet, wie ihre Bewohner in Banden liegen. Sie selbst sind die verfallenen Trümmer, wenn sie zufrieden sind, und sie werden nicht wie bisher weiter leben. Die Erinnerung an die Ahnen ist an sich ein schönes Gefühl, aber kein Gegenstand der Prahlerei. Der Ruhm besteht nur in unermüdlichem Streben, seid nicht wie ein stehendes Gewässer“ usw. So wendet er sich einmal auch gegen nörgelnde Kritik an seiner Sprache. Einem *Qāḍī'l-bayān*, der ihm die Verwechslung von *ashār* und *zuhūr* vorgeworfen hatte, halt er entgegen: „Das gehört zur Sprache der Schönheit und gehorcht der Inspiration des schönsten Mundes. . . Suche nicht die Sprache der Liebe zu verbessern, denn diese kann nicht irren usw“ (89/90). Während später die englische Literatur ihn immer mehr in ihren Bann zieht, bringt er hier noch Anatole France seine Huldigung dar: „Du Fürst der Dichtung und der Kunst, die ausser Dir keinen Herren kennt, Du lenkst Gefühl und Einsicht, wie können die Einzelnen Dir die Gefolgschaft versagen?“ usw. (77). In einem in der Vorrede wieder abgedruckten Artikel aus *al-Muqataṭaf* a. d. J. 1917 bekennt er sogar, dass seine frühere Bewunderung für Kipling durch die Masslosigkeit seiner neusten imperialistischen Dichtung gedämpft sei (S. 22) ¹⁾. Sein Interesse für die persische Dichtung bekundet er durch die Nachdichtung von drei *Rubā'iyāt* des Ḥafīz (S. 107) ²⁾. Dem modernen Leben Europas, dem er später sich so aufgeschlossen zeigt, widmet er hier nur eine Totenklage auf Lenin (94), die für seine eigene politische Einstellung charakteristisch, zwischen Bewunderung und Abscheu seltsam hin und her schwankt: „Lenin, du hast die Idee im Reich der Zerstörung aufgebaut und eine in

1) Auch in *aṣ-Ṣafāq al-bāki* 746 wendet er sich gegen Kiplings „East is East and West is West“.

2) Gegen eine Kritik, die A. az-Zain daran geübt hatte, verteidigt er sich in *Apollo* I, 63/7.

der Heilung immer noch blutende Wunde behandelt. Da Du den Menschen vor dem Unrecht gegen sich selbst gerettet, warum hast Du die Pietät für eine Schuld erklärt? Da Du als Gewaltherrscher die Gerechtigkeit unterdrücktest, sahst Du nicht, wie Unrecht Unrecht nach sich zieht" usw.

Seit 1926 folgten sich die poetischen Produktionen Abū Šādīs in so grosser Zahl und so dichter Reihe, dass die Originalität notwendig darunter leiden musste, zumal ja seine Zeit durch seine amtliche Tätigkeit stark in Anspruch genommen war. Das Jahr 1926 brachte zunächst seinen grossen *Diwān aš-Šafaq al-bākī*, den wieder sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ğiddāwī herausgegeben hatte (1333 SS).

Er klagt zwar einmal über die Last seines ärztlichen Berufs, da seine Neigung in erster Linie der Kunst gilt (197/201), erkennt aber selbst (S. 1198) an, dass die in der Medizin geübte Gabe der Beobachtung auch seiner Kunst zugute gekommen sei; so widmet er denn auch seinem Mikroskop als seinem treuen Freund ein begeistertes Loblied (S. 356)¹⁾. Wie in seinen Jugendgedichten stehn auch jetzt noch Natur und Liebe im Mittelpunkt seines poetischen Schaffens. Doch treten daneben die nationalen und politischen Tendenzen immer mehr in den Vordergrund. Immer aufs Neue ist er bemüht, das Selbstbewusstsein seiner Landsleute zu wecken und zu heben, sei es dass er die Erinnerung an den Tag von Tell el-Kebir oder an Dīnšawāi wachruft (901/5, 711/3), oder indem er Zağlūls Besuch bei dem nahezu vollendeten Denkmal der „Erhebung Ägyptens“ am 9. 1. 1927 feiert (997/1000), nachdem er ihn früher schon einmal gegen versteckte Angriffe Šauqīs verteidigt hatte (209). Als der ägyptische Nationalheld am 24. 8. 1927 aus dem Leben

1) Wenn man ihm gelegentlich zum Vorwurf machte, dass er seinem Beruf so starken Einfluss auf seine Dichtung zugestehende, wie etwa in seinem Gedicht „Mein Leben“ (465/73), so beruft er sich auf R. C. Trevelyan, der in seinem Buche *Thamyrīs* (63/4) für die Zukunftspoesie sogar eine künstlerische Behandlung der Mathematik, Medizin und der praktischen Berufe verlangt habe (vgl. dazu ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād in *Sā‘āt bain al-‘kutub*, K. 1929, 61/65).

schied, widmete er ihm in einem besonders erschienenen Heft eine *Marṭiya* und u. d. T. *at-Turāt al-ḥālīd* ein Gedicht zur Dikra 'l-Arba'infeier, die beide trotz seiner gewiss echten Trauer sich von frostiger Rhetorik nicht ganz freihalten. So nimmt er nun zu den Tagesereignissen im Sinne der nationalen Einheit des Arabertums entschieden Stellung, sei es dass er den marokkanischen Freiheitshelden 'Abdalkarim feiert (247/54) oder den Bombenabwurf auf Damaskus am 20. Okt. 1925 (S. 280/4) verurteilt. Aber er scheut sich auch nicht, unbedeutendere Ereignisse der Tagespolitik mit gereimten Ergüssen zu begleiten, so wenn er 'A. 'Abdarrazzāq gegen die Angriffe aus den Reihen der Ittihadpartei verteidigt (767/70) und ihn auffordert, wie Luther für die Wahrheit einzutreten und Qorʾān und Evangelium zu versöhnen. Dabei bedient er sich wie seine Vorgänger gern der alten Form der Lobqaṣīda; so verherrlicht er Dr. Haikal als Vorkämpfer der Demokratie (360). Dieselbe Form aber dient ihm auch, um seinen Freunden im Apollo (Šekib Arslān 417/9, Ḥafīz Ibr. 930, die Dichterin Maīy 367) wie dem Inder Tagore bei seinem Besuch in Ägypten im Nov. 1926 (988/90) seine Verehrung zu bezeugen; aber auch den ägyptischen Bildhauer Muhtar, der 1926 in Paris ausgestellt hatte, und den Flieger Ḥ. Anīs Pāšā (742/5) feiert als Träger der Hoffnungen seiner Heimat, wie die Opernsängerin Munīra al-Mahdiyya, als ihr Name in das italienische „Goldene Buch der Kunst“ eingetragen war (1050/4). Das Gegenstück dazu sind die *Marāṭī* auf verdiente Zeitgenossen, u. a. auch auf den tragischen Tod des englischen Bienenzüchters R. Wight (601). Die Grenze seiner Kunst überschreitet er aber schon, wenn er Tagesereignisse wie den Selbstmordversuch der Exsultanin Sanīya (309/313), Clemenceau in der Verbannung (707/9), den Zwischenfall von Minā (Steinwürfe auf den ägyptischen Maḥmal am 11. Du 'l.H. 1344) S. 770, oder gar die Parthenontänzerin (366) besingt¹⁾. Es fehlt auch nicht an allerlei Gelegenheitsgedichten und persönlichen Ergüssen, nicht nur zu Festen wie der Eröffnung der ägyptischen Universität (212/28)²⁾ oder zum Jubiläum des *Muqtataf* (376/80) oder

1) Monna Paiva, die, wie er meinte, aus schonheitstrunkener Begeisterung, wie sich aber bald herausstellte, zur Reklame vor dem Parthenon einen Nackttanz aufgeführt hatte.

2) Für deren Errichtung war er schon im April 1907 in einer Rede *Taṣyīd al-ḡāmī'a am naṣr al-kaṭātib* eingetreten (s. *Anīs al-ḡalīs* 118/23).

der Eröffnung der ägyptischen Bank (1055/61), sondern auch in scherzhafter Zwiesprache mit guten Freunden (713, 860, 958/60) wie zu Gedenktagen seiner Familie, 926/9, Erinnerung an seinen Vater 320, Abschied von Suez 133, am Grabe seiner beiden Bruder 672, bei der Geburt seines Sohnes Anīs (555/7). Einen breiten Raum nehmen die Erörterungen über Weltanschauungsfragen ein, die mit der Poesie doch nur die metrische Form gemeinsam haben. Seine Stellung bleibt auch in Ägypten von dem in England aufgenommenen Liberalismus bestimmt, der ihn einen allgemeinen Humanitätskult gipfelt¹⁾.

So kann er den Propheten Muhammed selbst als Vorläufer und Begründer des neuen wissenschaftlichen Geistes feiern (142), aber auch Sokrates (307/8) und Aristoteles (753/7) verehrt er als seine geistigen Väter. Er predigt 778/780 eine Religion der Zukunft, die im wesentlichen auf freimaurerischen Gedanken beruht²⁾, aber der Wissenschaft ihr Bestes verdanken soll (890). Ein von ihm selbst als *Qaṣīda taṣawwufīya* bezeichnetes Gedicht „Geist des Schöpfers“ (553/4) spielt zwar in seinem ersten Teil mit pantheistischen Gedanken, biegt diese aber im zweiten Teil wieder in sein Bekenntnis zur Natur und der Verkörperung ihrer Schönheit im Weibe um.

Immer wieder beschäftigt den Dichter auch hier die Frage nach dem Wesen seiner Kunst. Den Begriff der Schönheit versucht er vergeblich in Worte zu fassen (149, 870. 1078/8). Die Dichtung, die ihm als höchste aller Künste gilt (703), soll ein Spiegel des Lebens sein, stets Neues schaffen, aber von der Wissenschaft sich leiten lassen (343/4). Der begabte Dichter ist der Führer seines Volks, und als solchen fühlt er sich in einem Gedicht zum *al-Muṭamar al-waṭanī* vom 19. 2. 1926 (S. 506/511); wenn er sich dessen

1) „Der schönste Gottesdienst ist es, demütig an dein Geschlecht zu denken, das nach dem Sieg für morgen strebt, und die Zukunft an die Vergangenheit zu knüpfen, die einen Schritt für das Morgen, als Genossen des Lebens bedeutet. Denk daran und bring ihm als Opfer dar alles, was gut ist und treu an Wissen und Charakter usw.“ 141.

2) Diese hat er nicht nur in seiner Rede *Rūḥ al-Māsūnīya* entwickelt, sondern seine Muse stellt er auch öfter in den Dienst von Logenfesten, so zur Eröffnung der Loge von Port Sa'īd 203—5, zum Gründungstag der ägyptischen Grossloge am 8. Okt. (1876) 228—30, zu einem Freimaurerfest 277.

rühme, so folge er nur dem nationalen Aufschwung seines Volkes. Obwohl er sich einmal gegen kritiklose Bewunderung verwahrt (569/71), ist er doch von hohem Selbstgefühl getragen („Als Ruhmestitel genügt es mir, dass die Menschen meinen Empfindungen sich neigen und meine Lieder preisen“ usw. 816/7). Wenn auch die Reflexion sich bei ihm wieder vordrängt, betont er doch stets aufs neue, dass Empfindung und Gefühl die wahren Grundlagen echter Kunst seien (291). Nach einem Gespräch mit Ḥāfiẓ Ibr. u. a. Dichtern im Seebad bei Port Saʿīd fasst er seine Anschauung so zusammen: „Die Dichtung beruht auf echtem, tiefem Gefühl; sie forscht stets nach verborgenem Glück und durchschweift die Welt wie das Licht, sie malt die Dinge mit ihren Farben usw.“ (940, 5ff). Als seine Vorgänger gelten ihm b. Ḥafāḡa und b. Ḥamdis, aber zugleich glaubt er, dass die Kunst des englischen Malers Romney (1734/1802) ihn inspiriert habe (306, 13, 14). Er will nicht Ibn Sina, al-Maʿarrī, al-Mutanabbī², b. Ḥānī² oder Šauqī nachahmen, sondern von der Natur allein sich leiten lassen (322). Wenn man seine Dichtung tadle, so erkenne man, dass sie in der Welt des Lebens und nicht der Toten sich bewege (921). „Ich lebe nicht in einer vergangenen Welt, sondern nur in diesem schönen Vaterland. Wohl habe ich den Ruhm der Ahnen nicht vergessen, aber ich bestimme mein Leben nach dieser Zeit und für eine schönere Zukunft“ (263). Daher will er auch die Sprache der Gegenwart reden¹⁾, aber wie Amerika und England trotz ihrer verschiedenen

1) „Sprich zu dem, der nicht weiss, dass meine Sprache die Gefühle und Gedanken meiner Seele ausdrückt, und der mich meiner Sprache wegen als Ketzer verschreit: Massige Deinen Tadel und urteile nicht so schnell“ usw. 747ff. „Halte meinen Geist nicht für verwirrt oder phantastisch. Ich verehere die Schönheit des Alten und verbeuge mich vor ihr. Auch im Neuen sehe ich zwei Arten, die eine gekünstelt, die andre natürlich schon. Verzeihe meinem Geschmack, wenn er einmal das Alte sich zum Muster nimmt und ein andres Mal nach seinen natürlichen Anlagen im Gedicht sich gehn lässt. In beiden Fällen schafft er in seiner Sprache Schönes für die Gesamtheit. Tadle an meiner Kunst, was Du willst, aber gekünstelt darfst du sie nicht nennen“ (Das Alte und das Neue“ 499-500). Aber gerade dieser Vorwurf erweist sich schon hier und erst recht in seinen späteren Dichtungen als doch nicht ganz unberechtigt. Wie die englischen Dichter Miss Edith Sitwell und S. Sassoun will er in leicht verständlicher Sprache dichten und die bei Šauqī und seinen

Kulturen durch die Einheit der Sprache verbunden bleiben, so auch die Araber (46); sein Ideal aber ist das *Tamṣīr al-luġa* (48, 1172. 12), die jene Einheit keineswegs gefährde.

Obwohl er den nationalen Urgrund seiner Poesie so stark betont, ist er doch den Schönheiten europäischer Kunst voll aufgeschlossen. Wenn er 1202ff. Muster echter Dichtung aufführen will, wählt er sie vorzugsweise aus der englischen Literatur. So finden sich denn schon hier wie in seinen späteren Gedichtsammlungen zahlreiche Übersetzungen und Nachbildungen aus dem Englischen, so von R. L. Stevensons *Youth and Love* 656, von G. Goldsmiths *Woman* 611, H. Wolfes *The dead Fiddle* 657, F. W. Harveys *Stars* 727, W. H. Davies' *Come, come my Love* 758, Matthew Arnolds *Time* 835, R. Kiplings *If* 923, H. Coleridge's *Night* 1001, Shakespeares *O Conspiracy* 1014/5 ¹⁾. Die französische Literatur tritt demgegenüber sehr zurück. Durch Chateaubriands *Le dernier Ebn Cerragen* ist das Gedicht 176 8 angeregt. Ein Gedicht von J. Richepan: „an sie“ hat er nach einer Prosaübertragung *al-Ġiddāwis* in Verse gebracht (809) ²⁾. Des Hollanders Joost van den Vondels Engelchor hat er nach einer englischen Übertragung in der *Internat. Library of Famous Literature* wiedergegeben (801).

Auf englischen Vorbildern (G. Dante Rosetti, Gordon Bottomley, *Sonnets for pictures: a Lady of Paris Bordone* 1898, *L'Apparition of Gustave Moreau* 1899 mit Zeichnungen von C. H. Shannon, *The White Watch* 1500/4) beruht auch die von ihm hier wie in den folgenden *Dīwān*en mit Vor-

Zeitgenossen noch beliebten Raritäten des arabischen Wortschatzes meiden: er ruht dabei die Verdienste Taimūrs und Spiros um die Sammlung des ägyptischen Wortschatzes (1237ff.). Auch in seinen späteren Werken ist er noch oft auf die Sprachfrage zurückgekommen. In der Vorrede zu *al-Šu'la* 10 nennt er Bahā' Zuhair, b. Qalāqīs, b. an-Nabīh und b. Nubāta seine Vorbilder, erklärt es aber für unmöglich, auch die Sprache der Dichtung von europaischem Geist (*Rūḥ at-taḥannuṣ*) freizuhalten. Im Nachwort zu *al-Yanbū'* 164/204 hat Muṣṭafā Ġawād seine Sprache eingehend untersucht; aber er muss doch zugeben, dass seine Ausstellungen immer nur Kleinigkeiten betreffen, und dass der Dichter nirgends gegen den Geist der klassischen Sprache gesündigt habe.

1) 1091 findet sich eine englische Übersetzung seines Gedichtes '*In ū 'l-Šaḥfī*' von dem palastinensischen Dichter Hanī Qibṭī.

2) Baudelaire's *Fleurs du Mal* lehnt er 1218 9 als krankhafte Kunst ab.

liebe geubte Kunst der Beschreibung von Bildern; hier besingt er G. F. Watt's Mammon (S. 545/7), Lord Lyttons Bad der Psyche (669), „die Siegerin“ von einem ungenannten Maler (698/702), „La Vérite“ von A. Faugeron (719/20), Wasserfall und Waldestraum von ungenannten Künstlern (761/3, 975/7).

Wie der europäischen Malerei so verdankt er auch der Musik mancherlei Anregungen für sein Schaffen. Zwar gilt seine Bewunderung vorzugsweise ägyptischen Musikern, wie Saiyid Derwiš (394) und der Sängerin Umm Kultūm (318), den Sängern Sālīm al-Kabīr (319) und ʿAbdalwahhāb (818), dem Geiger Šāmī aš-Sauwāʿ (363); in einer musikalischen Soirée, an der u. a. Ĥuršīd Bek, der Gründer des *an-Nādī al-mūsīqī aš-šarqī* mitwirkte, improvisierte er ein Gedicht *Fitnat al-ʿūd* mit zahlreichen an die Eindrücke des Abends anknüpfenden Anspielungen (692/5). Aber in einem Gedicht „Kuss der Natur“ (273/4) nennt er als Quellen seiner Inspiration neben Turners Pinsel auch Beethovens Kompositionen.

Hatte er in seinen Jugendgedichten sich von einigen schuchternen Versuchen abgesehn noch streng an das Schema der klassischen Verskunst gebunden, so sucht er jetzt die Ausdrucksfähigkeit seiner Dichtung zu steigern, indem er den freien Vers anwendet (s. o. S. 90). Zunächst verzichtet er bei den alten Metren, die sonst durchaus noch das Feld behaupten, öfter auf den Zwang des durchgehenden Reims (Baṣīṭ 658/68, 1023/34), Ĥafīf (721/803), Mutaqārib (802), Ṭawīl (923, 1001), Kāmil (1014). Daneben verwendet er zuweilen noch die Strophen des Muwaššah (344, 349, 483/4, 564). In der Übersetzung eines Gedichtes von W. H. Davies (758) sucht er die Versform des englischen Originals genau nachzubilden, und in dem Gedicht „der Künstler“ (535/7) hat er nicht nur auf den Reim verzichtet, sondern er verwendet auch einen neuen Rhythmus, der nur noch vereinzelt an bekannte arabische Metra anklingt. In dem Nachwort zu *Mahā* S. 80ff prophezeit er dem freien Vers neben dem Muwaššah die Herrschaft in der arabischen Dichtung, während er die persischen Formen des Dūbait und der Rubāʿiyāt, in denen er sich am Schluss des *Šīr al-wiġdān* auch versucht hatte, als dem Geist des Arabischen widerstrebend ablehnt.

Im *Šafaq al-bākī* finden sich schon einige kleinere Proben der Verserzählung, mit der er später den Kreis der subjek-

tiven Dichtung zu erweitern bemüht war. So erzählt er in 17 Abschnitten mit wechselndem Reim die Geschichte eines Liebespaares, das der Tyrannei al-Ḥākims zum Opfer gefallen war, im Anschluss an einen Artikel im *Al-Muṣawwir* vom 27. Aug. 1926 (402/22). Nach Voltaire erzählt er die Geschichte des Philosophen Memnon in reimlosen Ḥafifversen 626/39. Als philosophische Qaṣīde bezeichnet er eine phantastische Erzählung „Das Reich des Teufels“ in reimlosen Baṣīfversen (1023/34). Endlich erzählt er, offenbar nach einer englischen Quelle, die Geschichte von Aeschylus' Tode (1093/5).

Schon in *aš-Šafaq al-bākī* hatte er wie mehrere seiner Zeitgenossen das Selbstgefühl seines Volkes durch Hinweis auf seine grosse Vergangenheit zu heben sich bemüht. So brachte dieser Diwān schon ein Gedicht auf Tell el-Amarna (618/24) und eine Übersetzung von Achnatons Hymne an die Sonne in freien Versen nach Breasted (963/72). Im selben Jahre veröffentlichte er u. d. T. *Waṭan al-Farā'ina* I¹⁾ eine Sammlung von Gedichten aus demselben Ideenkreis. Er besingt zunächst den Nil, die Wüste, den Fellāhen, den Schafhirten, das Leben auf dem Lande, den Suezkanal, das Seebad Ra's al-Barr, das Nairūzfest; dann wendet er sich den Denkmälern des Altertums zu, den Pyramiden, der Sphinx, dem Wādī 'l-Mulūk, Uns al-wuḡūd, dem Tempel der Ḥatāsū in Dair al-Baḥrī, Karnak, dem Ramesseum und den Ruinen von Saqqāra. Dazwischen findet sich schon ein Gedicht auf die Ramaḍānnächte, und es folgen nun Lieder auf das Schloss Saladins, den Sinai, die beiden Memnonsbilder. Obwohl er es vermeidet, den Leser mit antiquarischer Gelehrsamkeit zu überschütten, wirkt die Aneinanderreihung ähnlicher Themata doch ein wenig ermüdend.

1926 veröffentlichte er noch eine Verserzählung mit etwas aufdringlicher Tendenz, *Mahā, Qiṣṣa ġarāmīya šarqīya*, die bezeichnenderweise auf Kosten der Loge al-Badr al-Munīr zu Port Sa'īd mit etwas primitiven Zeichnungen von 'Ināyatallāh Ibr. gedruckt wurde.

Den Stoff verdankte er einem Hinweis seines Freundes Gāmātī auf eine in der Zeitschrift *al-Muṣawwir* erschienene,

1) Weitere Bände sind mir nicht bekannt geworden.

angeblich wahre Geschichte. Ein englischer Offizier Graves lernte auf der Station 'Aqaba während des Weltkrieges eine Beduinin aus dem Stamme der Huwaitāt kennen. Sie verlieben sich einander, der Offizier desertiert zu dem Stamme der Geliebten, wird aber von ihrem Vater abgewiesen; die Liebenden entfliehen nun in die Wüste und finden dort den Tod. Die Geschichte ist in 5 Gesängen in reimenden Kāmilversen erzählt. In einem sehr ausführlichen Nachwort (S. 59/90) berichtet er, dass er sich an seine Quelle so eng wie möglich angeschlossen habe, und verteidigt sowohl die Tendenz wie den Aufbau und die Sprache seiner Dichtung gegen alle möglichen Einwände.

Seinen Bemühungen um die Neubelebung der hocharabischen Schriftsprache diene auch sein, wie es scheint, gleichfalls 1926 erschienenenes Buch *Kalimāt dā'i'a*, in dem er gute alte Wörter wieder in den Sprachgebrauch der Gebildeten einzuführen versucht.

Das Jahr 1927 sah seinen Ehrgeiz nach noch höheren Zielen greifen. Er wollte das agyptische Theater, das bis dahin, wie noch zu zeigen sein wird, auf einer ziemlich tiefen Stufe stand und auf dem Singspiele und Revuen vorherrschten, zur Höhe europäischer Kunstübung erheben, indem er ihm eine Reihe von Opern schenkte. Leider hatte er nicht bedacht, dass dies die Aufgabe eines Musikers und nicht eines Dichters gewesen wäre; er berichtet selbst, dass es ihm unmöglich war, Komponisten für seine Opern zu finden; wenn sich einer dazu bereit erklärte, forderte er einen so hohen Preis, dass er sich auf eine solche Verbindung nicht einlassen konnte. Sein erster Versuch auf diesem Gebiet, der wieder von einem Vorwort aus der Feder des Dramatikers Luṭfi Ġum'a, einem *Tagriṣ* von A. Muḥarram und einem sehr ausführlichen Nachwort des Dichters über die Geschichte der Oper ¹⁾ einer Kritik von M. 'A. Ḥammād

1) Verdis von Ismā'il bestellte Oper Aida ist an Agypten spurlos vorübergegangen, und begabte Liederdichter wie Naḡīb Ḥaddād und Tanṣūs 'Abduh konnten keine Oper schaffen. Die ersten Versuche derart des Rechtsanwalts Anṣūn Yuzbek *'Aṣfa fī lutt* und *ad-Dubā'ih* und Ismā'il Bek 'Āṣims *Ḥusn al-'awāqib* machten um der Sanger willen der Vulgarsprache noch so starke Zugeständnisse, dass ihnen ein dauernder künstlerischer Erfolg versagt

und einer Erwiderung des Dichters begleitet ist, war *Iḥsān, Ma'sāt Miṣriya talḥiniya* (Maṭb. as-Salafiya, 1927). Das Stuck spielt während des ägyptischen Krieges mit Abessinien. Die Titelheldin ist die Braut eines Offiziers Amīn Bek, und der 1. Akt zeigt uns dessen Abschied von der Geliebten, wie er ins Feld zieht. Der 2. Akt führt uns in das ägyptische Lager bei Qur'a, wo der Kommandant eine abessinische Gesandtschaft empfängt. Im 3. Akt wird Amin von seinem treulosen Freund Ḥasan, der seine Braut begehrt, in einem Gefecht im Stich gelassen und gerät in Gefangenschaft. Nachdem ihm die Flucht gelungen, verbirgt er sich zunächst bei seinem früheren Diener Ḥāggī Ridwān. Als er zu seiner Braut zurückkehrt, findet er sie im Hause ihres Oheims auf dem Totenbett, da sie aus Verzweiflung über die ihr von dem treulosen Ḥasan überbrachte Nachricht vom Heldentode ihres Geliebten der Schwindsucht verfallen ist. Mit dem ruhrseligen Stoff wollte der Dichter nicht nur den Text zu schmelzenden Arien bieten, er verfolgte zugleich das politische Ziel, wie er S. 106 verrät, damit für eine künftige Vereinigung der drei Nilländer, Ägypten, Südan und Abessinien zu werben. Wie in seinen folgenden Opern sucht er auch hier dem Geschmack des grossen Publikums, das in jeder Oper ein Ballett erwartet, gerecht zu werden, obwohl das hier nur etwas künstlich durch einen Tanz abessinischer Sklavinnen, die dem ägyptischen Kommandanten zum Geschenk gebracht werden, erzielt wird. Das Stuck ist in wechselnden Metren (meist Kamil, Ramal und Muḡtatt) und wechselnden Reimen gedichtet. Über die Möglichkeit seiner musikalischen Gestaltung und etwaigen Bühnenwirksamkeit können wir natürlich ebenso wie bei den folgenden Stücken kein Urteil fallen.

Seine zweite Oper *Ardašīr waḤayāt an-nufūs*, Alexandria 1928, verfasste er auf eine Anregung des Direktors der *Širkat tarḡiyat at-tamṭil al-ʿArabī*, der einen Stoff aus 1001 Nacht auf die Bühne bringen wollte.

So entschloss er sich aus dem 4. Bande des Kairiner Druckes die Geschichte des Prinzen Ardašīr und der durch seine List erfolgreichen Bekehrung der männerfeindlichen

blieb. Die Stucke der Truppen al-Qardāḥīs, Farāḥs, Šaiḥ Salāma's, Ibr. al-Iskenderis, A. aš-Ša'mīs u. a., die um 1900 die Bühnen beherrschten, konnten auf den Rang von Kunstwerken überhaupt keinen Anspruch erheben.

Prinzessin Hayāt an-Nufūs zu bearbeiten. Er entledigte sich seines Auftrags in 4 Akten, die den dankbaren Stoff in wirksamer Steigerung ausschöpfen. Die Form ist die gleiche wie in *Ihsān*.

Diesem im Mai 1927 abgeschlossenen Werk liess er noch im Aug. des gleichen Jahres ein weit anspruchsvolleres folgen: *Al-Āliha*, The Goddesses, Symbolic Opera in three Acts (Dār al-ʿuṣūr).

Der Held des Stuckes ist ein Dichter-Philosoph. Er erwacht im 1. Akt in einem Walde durch den Gesang der Göttin der Schönheit, die sich ihm gegenüber als die Herrin der Welt ausgibt und ihm wahres Glück verheisst. Sie gestattet ihm den Verkehr mit ihrer Schwester, der Göttin der Liebe. Er lässt sich aber von den Göttinnen der Lust und der Gewalt verführen, jene beiden zu verleugnen. So irrt er unglücklich in der materiellen Welt umher und verfallt der Verzweiflung und der Reue. Als er die Göttinnen der Schönheit und der Liebe zur Hilfe ruft, erwacht er wie aus einem bösen Traum, sie verzeihen ihm, führen ihn in ihre Welt zurück und gewahren ihm ewiges Glück. Diesen spröden Stoff musikalisch zu beleben, wäre wohl nur dem Meister der Zauberflöte gelungen; es wurde aber 1932 von einem jungen Komponisten Maḥmūd Ḥilmī unternommen, der dem Dichter darüber in einem Brief in Apollo I, 51/2 berichtete.

Hier schliessen wir gleich seine weiteren Opern an, die zwar um dieselbe Zeit entstanden, aber erst vier Jahre später ans Licht traten. Mit ihnen wandte er sich, wohl in richtiger Erkenntnis, dass er sein Publikum nur durch bühnenwirksamere Stoffe gewinnen könnte, der Geschichte zu.

In *az-Zabbāʾ malikat Tadmur*, opera taʾrīḥīya kubrā *qāt arbaʿat fuṣūl* (al-Maṭbaʿa as-Salafiya o. J. 88 SS.) lässt er die Königin Zenobia im ersten Akt auf dem Gipfel ihrer Macht bei der Eroberung von Alexandria auftreten; der 2. Akt stellt die Rustung des römischen Heeres gegen sie dar; der 3. erzählt, wie ihr Feldherr römischer Abkunft, dem sie die Ehe verweigert hatte, sie verrät; der 4. zeigt sie in

römischer Gefangenschaft und die Bestrafung ihres Feldherren, dessen Verrat sie dem Kaiser angezeigt hatte.

Mit *Aḥnatūn Firʿaun Miṣr, opera taʾrīḥīya dāt talāṭat fuṣūl* K. o. J. (1931), Ḥalīl Maḥmūd und H. G. Wells gewidmet, mit einer vom 26. 6. 1927 in Alexandria datierten Vorrede, betritt er den Boden der nationalen Geschichte; als Quellen nennt er Breasteds Ägypt. Geschichte und H. Weigall, *The Life and Times of Akhnaton*, London 1922. Diese Oper, der es noch mehr als den früheren an echt dramatischem Leben fehlt, schildert im 1. Akt das Glück des schwächlichen Sonnenverehrsers im Kreise seiner Familie; der 2. Akt führt in eine Kneipe in Bairūt, wo die Folgen seiner schwachen, vor jeder Gewaltanwendung zurückschreckenden Herrschaft in dem drohenden Verlust von Syrien zu Tage treten. Der 3. Akt spielt wieder in Ägypten am Hofe des Königs, der an seinem 30. Geburtstag von einem Schlaganfall getroffen wird, grade wie der Unglücksbote mit der Nachricht vom Verlust Syriens im Palast eintrifft, ehe das Unheil dem König selbst zu Ohren kommt. Es fehlt jeder Versuch, Aḥnatōn näher zu charakterisieren. Die Sympathien des Dichters gelten dem König als einem der grössten Denker der Menschheit und als echtem Demokraten; er kann daher auch nicht den mit seinem Tode nur ausserlich zusammentreffenden Verfall seiner Macht zu einer politischen Lehre über die Unzulänglichkeit seiner Herrschaft ausmunzen. Seine Weltfremdheit lässt ihn daher auch in der Vorrede (S. 9) den Glauben bekennen, dass die Erkenntnis der grossen Denker der Menschheit von der Bruderschaft aller Menschen und der Verderblichkeit des Krieges durch den Weltkrieg erst recht bestätigt sei.

Beide Opern waren heftigen Angriffen ausgesetzt. ʿAbd al-ḥamid Šālīḥ unterzog die *Zabbāʾ* in der Zeitung *al-Aḥbār* einer scharfen Kritik, in der sich sogar dazu hinreissen liess, sie mit den Dichtungen der Neger in USA zu vergleichen. Besonderen Anstoss nahm er an der Sprache, der er mit Unrecht Zugeständnisse an den Vulgärdialekt vorwarf. Dagegen verteidigt sich der Dichter in der Vorrede zu Aḥnatōn, dass er wohl eine leicht sangbare und leichtverständliche Sprache angestrebt, aber nirgends die Regeln der Klassik verletzt habe. Ebenda sucht er sein Werk gegen eine Kritik des P. Anastase Karmalī in *Luḡat al-ʿArab* zu rechtfertigen, der ihm namentlich die Mischung verschiedener Versmasse in den Liedern vorgeworfen hatte; dem gegen-

über verweist er auf die Erfordernisse der modernen Musik und beruft sich zur Sicherung seines Rechtes auf dichterische Freiheit bezeichnender Weise auf R. F. Brewer. Eine von ihm als Gegenstück zu Aḥnatōn angekündigte Oper *Nofretet* ist noch nicht erschienen.

Vielleicht hat sich a. Šādī seither von der Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen, die Bühne zu erobern, überzeugen müssen. Jedenfalls hat er sich in den letzten Jahren wieder ganz seinem eigenen Feld, der lyrisch-didaktischen Dichtung zugewandt. 1928 erschien eine kleinere Sammlung *Muḥtārāt waḥy al-ʿām* (*Dār al-ʿuṣūr*, 80 SS), auf die alle für *aš-šafaq al-bākī* geltenden Kennzeichen gleichfalls zutreffen.

Er wiederholt hier die im Jahre vorher bei Saʿd Zaḡlūl's Tode in einer Sammlung von *Marāṭī* schon veröffentlichte Totenklage, der sich ein zu dessen Arbaʿinfeier gedichtetes Lied auf seinen Nachfolger Muṣṭafā an-Naḥḥās Pāšā (18/21) anschließt. Neben diesem auch sonst mit Vorliebe gepflegten nationalen Gedankenkreise tritt seine Verbundenheit mit der europäischen Kultur hier noch starker hervor. Er verherrlicht Einstein und Schopenhauer (in einem Lehrgedicht in 7. Kapp. 61/79) und singt dem spanischen Revolutionär Blasco Ibañez die Totenklage (50). Sein Bekenntnis zur modernen Weltanschauung trägt er 55/6 als „meine Antwort“ vor. Er besingt aber auch die Tänzerin Vanessi (58) und beschreibt Ingres' Bild im Louvre „die Quelle“ (42/3). Auch hier versucht er sich mehrfach in neuen Formen. In einem zur Totenfeier für Saʿd zu Alexandria am 5. 10. 1927 gedichteten Liede (12/14) verwendet er die Muwaššahform, und eine besonders kunstvolle Strophik legt er einem Liede an „Saʿd den Ewigen“ (14/5) zugrunde. Freie Verse verwendet er 35 in „Ich und die Andern“ und in einer Genreszene (blumengeschmückte Europaerinnen vor einem Spiegel). Im „Licht der Hölle“ (59) bildet er die Sonettform nach.

1928 hatte er auch eine Übertragung der *Rubāʿīyāt* von ʿOmar Ḥaiyām vollendet; zu Grunde gelegt hatte er die wörtliche Prosaübersetzung des ʿirāqischen Dichters Ġamīl Šidqī az-Zahāwī, die dieser schon mit

einer Umsetzung in Verse begleitet hatte. Diese Übertragung erschien 1931: *Rubā'iyāt 'Omar al-Haiyām, naẓamahā bil-'arabiya* A. Z. A. Š. The Rubaiyat of Omar Khayyam, rendered in to Arabic Verse by A. Z. Abushady (Maṭb. al-Muqtaṭaf). Als Ergänzung dazu übertrug er im Apollo I, 222/3 10 *Rubā'iyāt* nach Fitzgerald. 1929 hatte er Shakespeares Sturm (*al-'Aṣifa*) übersetzt, nachdem er schon 1926 seiner Verehrung für den grossen Briten in *Dikrā Sh.* Ausdruck gegeben.

1928 erschien eine neue Gedichtsammlung *Ašī'a wa-ẓilāl*, Rays and Shadows, collected poems (Maṭb. aš-šabāb, 145 SS.); es folgten 1933 *aš-ṣu'la*, The Torch, collected Poems, 139 SS., *Aṭyāf ar-Rabī'*, Spring Phantoms, coll. poems, 200 SS., *al-Yanbū'*, The Fountain, coll. poems, 218 SS., 1935 *Fauq al-'Ubbāb* (158 SS., 147 Qaṣīden und Maqṭū'āt in 2248 Versen).

Da der Stil des Dichters nun schon seit Jahren feststeht, können wir diese 5 Diwāne zusammen betrachten. Das Selbstbewusstsein des Dichters, der sich als Pionier einer neuen Geisteskultur fühlt, aussert sich mehrfach in stolzen Worten: „Wenn meine Stimme zu den Ohren dringt, so brauche ich weiter keinen Ruhm. Ich wundere mich über Leute, die für den Ruhm leben und sich wie Spassmacher durch Beifallklatschen reizen lassen... Mein Freund sprach: ‚Ich sehe, dass die Leute mit deinen Dichtungen nicht zufrieden sind, ja sie sogar herabsetzen‘, da erwiderte ich: ‚Mir genügt es, dass sie sich damit beschäftigen; die Würdigung meiner Gedichte überlasse ich der Zeit‘“ *Aš.* 86/7.

Als eine Besonderheit seiner Kunst pflegt er weiter die Beschreibung von Bildern; so besingt er die Silent Watchers von A. Wardale *Aš.* 5, Eva von einem ungenannten Künstler eb. 10, The Meditator desgl. eb. 26, der Schlaf von dem ägyptischen Zeichner Ša'bān Zekī eb. 31, die Ährenleserinnen von J. F. Millet eb. 32, der Bankier und seine Frau von Qu. Massys 35, eine Zeichnung seiner Tochter und „das Elend“ von Ša'bān Zekī, 37, 39, l'Inspiration von J. H. Fragonard 41, die Zigeunerin von Fr. Hals 43, *Muraqqaš*

und Charivari von Laura Knight 47, 49, Good by, old Man von F. Matania 51, in al-^cAriṣ von Ša^cbān Zeki, „Jagertraume“ eines Ungenannten 58, der Alte und sein Enkel von Domenico 61, das „traurige Schloss“ eines Ungenannten 71, Love locked out von Anna Lea Merrett 73, Meditating eines Ungenannten 77, die Überraschung von Caban 80, Summer Moon von F. Layton 85, die Gefangene eines Ungenannten 96, Christmas Morning desgl. 101, The New Echo desgl. 116, The Vale of Leutha von H. Spead 121. Schon dies Verzeichnis zeigt, dass der Dichter sich vorzugsweise von Genrebildern inspiriert fühlt, und dass enthüllte Frauenschönheit ihn besonders reizt. Das tritt in den folgenden Diwānen noch mehr hervor. So besingt er in *aš-Šu^lla* S. 36 die Harfe von Pierre Jules, The Enchanted eines Ungenannten 44, die Mondanbeterin desgl. 123/4, die Dornenkrone desgl. 132 in *Al^yāf ar-Rabi^c* Abschied von L. Riedels, das Sonnenbad, im Bade und das Leben von Ungenannten 90, 94, 97, in *al-Yanbū^c* Liebesblumen von Henri Manuel 19, die „Schöne und das Skelett“ eines Ungenannten 57, A Summer Night von Albert Moore 89; ja er lasst S. 16 sein Gedicht „edle Schönheit“ durch eine Aktphotographie (*min taṣwīr Sex appeal*) illustrieren.

Seine Verbundenheit mit der englischen Literatur bekundet er weiter durch eine stattliche Anzahl von Übersetzungen, so von W. Gibsons The Fowler in *Ašī^ca* 25, die Zwillinge von Longfellow 30, New Times von J. Russel Lowell 97, Growth of Love von R. Bridges 120, Liebesphilosophie von P. B. Shelley in freier Nachbildung *Yanbū^c* 125. Zu mehreren Gedichten teilt er Übersetzungen ins Englische von befreundeten Dichtern mit, so zu The Pipe und zu der Allegorie „die Krähe und der Gärtner“ von M. ‘Al. Muṣṭafā *Ašī^ca* 93, 138, zu The Mother von dem palastinensischen Dichter Hānī Qibṭī eb. 129. Dagegen tritt die französische Literatur auch weiter ganz zurück. Nur von E. Rostand hat er zwei Gedichte „die Zukunft“ und „der Adel“, die ihm H. Šālīḥ al-Giddāwī zunächst in Prosa zugänglich gemacht hatte, in Verse übertragen, *Ašī^ca* 94, 107.

Ägyptische Stoffe standen noch weiter im Mittelpunkt seines Interesses. So besingt er in *Ašī^ca* 11 den Korridor im Tempel von Edfu nach einer Zeichnung von Ša^cbān Zeki, Nofretete und der Bildhauer *aš-Šu^lla* 46, zu einem Gemalde von Matania, im Tempel *Al^yāf* 4 zu dem Gemalde eines Ungenannten. Daneben aber tritt in seinen neueren

Dichtungen die Antike immer mehr in den Vordergrund. Hatte er sich in *Asi^{ʿa}* 67ff in dem Preislied auf Alexandria noch mit gelehrten Anspielungen begnügt, so wagt er sich später schon an die Bearbeitung antiker Mythen und Sagen. In *aš-Šu^ʿla* erzählt er 62/66 die Geschichte von Psyche und Cerberus, in *Atyāf* 5 die von Zeus und Europa, eb. 7, die von Aphrodite und Adonis, 55 die von Pluto und Proserpina, Orpheus und Eurydice *Yanbū^ʿ* 22, Herakles und Deianeira eb. 37, Phryne 91. Aber auch einzelne biblische Stoffe hat er behandelt, wie Elias und Samuel *Atyāf* 6, Daniel in der Löwengrube *Yanbū^ʿ* 50, Moses im Nil eb. 73. Dass er auch weiter das moderne Leben in allen seinen Erscheinungen mit seinem Interesse begleitet, ist selbstverständlich. Eine Besonderheit von *aš-Šu^ʿla* ist, dass in dieser Sammlung sein medizinisches Interesse wieder mehr hervortritt, so besingt er hier mehrere bedeutende Ärzte unter seinen Landsleuten und feiert die Einführung der Ärzteordnung in Ägypten 1928 mit einem Scherzgedicht (113). Sein Kritiker ʿAbdarrāḥīm Šāliḥ lobt in Apollo I, 1175/6 besonders die *Qašīda al-Muṣāb*, S. 113, die in Zaḡalform und volkstümlicher Sprache die Ausbeutung des Volkes durch ausländische Kurpfuscher geißelt.

Das herannahende Alter erklärt es wohl, dass der in seiner Jugend so lebensfrohe Dichter sich immer häufiger zu pessimistischen Anschauungen bekennt. In *aš-Šu^ʿla* 22/3 geißelt er die Niedrigkeit und Torheit der Menschen, die sich wie Tiere bekämpfen, während sie als Gäste auf Erden sich dankbar der kurzen ihnen gesetzten Frist erfreuen sollten. Die unsichere politische Lage Ägyptens in der Nachkriegszeit mag zu solchen Stimmungen beigetragen haben. Eb. 27 „Lasst mich mit der Verzweiflung Zwiesprache halten. Ich lebe in einem Lande, das den Teufeln und dem Unheil im Zorn geopfert ist. In seinen Bezirken ist uns die Hoffnung verwehrt. Sollen wir uns in einem Lande an Hoffnungen hängen, auf das sich alle in offener und geheimer Feindschaft stürzen? Sie sind schnell bereit, es zu verderben, und langsam, wenn es sein Wohl gilt, seiner Seele feindlich. Sie rühmen sich des ihm zugefügten Schadens, als ob sie im Kampf mit ʿAntara weitteifern wollten. Ich wundere mich, dass die Sonne an ihrem Himmel scheint, da sie doch als Feinde des Lichtes und der Sonne geschaffen sind“. Solche Stimmungen kehren in diesem Bande öfter wieder S. 52/3, (die Verleugnung), 58/9 (der allgemeine Verdacht),

59 (die verschwendeten Ermahnungen: „Von Sa^cd's Ermahnungen ist für Ägypten keine geblieben, deren Recht auf Dauer wir nicht missachtet hatten" usw.), 63 (die Einsamkeit, 8ff „Ich bin meinem Volke vorangegangen, und die Zeit hiess mich willkommen, aber die Verleugnung gehört nun einmal zur Natur der Begrüssung. Ein Land, in dem die niedrige Gesinnung allein herrscht, in dem der Zerstörungswutige gepriesen wird, dessen Trauerspiele Possen gleichen und dem nichts Wunderbares wunderbar scheint" usw.) 116 (die feindliche Welt) 118 (die Abrechnung). Einmal muss er sich sogar an den Ministerpräsidenten Ism. Sīdqi Pāsā mit einer langen poetischen Klage gegen die Dunkelmänner wenden, die seine aufklärende Arbeit bekämpfen (die schuldische Umgebung oder Aufdeckung eines Unrechts: „Kann mich meine Zeit verlassen, da Du mich schüttest, kann mein Volk mich verachten, da Du mein Fürsprecher bist?" usw.). Auch in *Atyāf ar-Rabī^c* erhebt er solche Klagen (Morgenhauch 51, 16ff: „Dies mein ganzes Leben ist Mühsal über Mühsal und Not über Not. Ich weine und lache, lasse mich aber nur lachend sehn, wie ein betrunkenener Schiffer. Ich habe die Gewässer des Unglücks mit meinem Schiff durchfahren, und freue mich am Becher. Die Zeit weiss, dass ich in meiner Trunkenheit in der Hand des Chirurgen und des Blutvergiessers bin. Ich weiss nicht, ob Heilung oder Tod in seiner Hand liegt. So spiele und scherze ich, indem ich wie ein Schwimmer mit den Wogen kämpfe. Das Meer verschliesst mir seine Ufer trotz meines Mutes, und das ist das Ende des Mutigen". Der Gefangene 52: „Ich bitte dich, verzeih mir meine Sorgen, denn ich lebe in einem Gefangnis ohne Fenster" usw., das Schmerzenslied eb. 52, der Monch, eine Vision eb. 53, in der Verbannung 73, die Racher 88: „Ja, ihr könnt euch rachen, wie oft vermisst der Lehrer Schuler. Meine Schuld ist es, dass ich in einer unwissenden Umgebung lebe, einer Wüste, die leugnet, irre führt und krank macht. Ich habe darin einen Grund gelegt, indem ich euch gestern lehrte, was ihr nicht wusstet. Da habt ihr mich in grobem Neid gesteinigt, als ob ich mich an dem bereichern wollte, was ich euch spendete"). Doch bricht auch in solchen Stimmungen zuweilen sein Selbstbewusstsein sich wieder Bahn; so fährt er ebenda fort: „Schade um die verlorene Zeit, aber wie ich mich auch beklage, so bereue ich doch nicht. Wer die Posse des Lebens kennen gelernt hat, der schenkt weiter und

spottet über die Dummheit der Blinden. Er schenkt und will keinen Lohn, auch wenn man seine hohen Vorzüge vergisst und ihn steinigt"). Auch in *al-Yanbū'* sind solche Klagen noch nicht verstummt: Lebensüberdruß S. 42: „Wozu die Freude und das Lied, da doch das Leben in Ägypten voll von Überdruß, ein Leben, in das die Niedrigkeit eingedrungen, und dessen Schäden keiner entgeht. Ein Volk, das unter die Tiere erniedrigt ist, sodass man es nicht mehr zu den Menschen rechnen kann, der Erde verbunden, das aber seinen Anteil an der Erde schwinden sieht, ein Mietling, den der Fremde ohne Entgelt unterjocht" usw., 82 der Tanz auf dem Vulkan. Aber jeder kleine nationale Erfolg schwellt wieder den Mut des Dichters. So begrüßt er die erste ägyptische Fliegerin Luṭfiyat an-Nādī als Pionierin des Fortschritts (84: „O Freudentag, du hast meinen Kleinmut besiegt, da ich schon an meinen Volksgenossen verzweifeln wollte").

1933 erschien noch u. d. T. *Aḡānī wa-anāsīd* eine Auswahl aus Abū Šādīs Dichtungen, zum grössten Teil solche, die schon in *Šīr al-wiḡdān* und *aš-Šafaq al-bākī* gedruckt waren; doch treten einige Lieder hier in vollständigerer Gestalt ans Licht.

Von den 6 Versen des *aṭ-Ṭib waš-šahr*, S. 3, waren bisher nur 3 und 4 in *Šīr al-wiḡdān* 104 bekannt. Das Champagnerlied eb, 100/1 hat hier eine neue Einleitung von 4 Versen usw. Über die Gründe dieser abweichenden Textgestaltung erfahren wir nichts.

In der Vorrede zu seinem vorletzten Diwān *Fauq al-ḡubāb* (K. 1935) datiert Nov. 1934, sieht er sich abermals genötigt, seine Kunst gegen seine Kritiker zu verteidigen.

Verlangten diese in erster Linie Musik der Sprache vom Dichter, so beruft er sich auf Verse von b. ar-Rūmī, die mit unnachahmlicher Anschaulichkeit die brutende Mittagshitze in der Wüste schildern in einer Sprache, die er selbst als hart bezeichnet, die aber dem Gegenstand offenbar gemäss ist. Auf den Beifall der Menge will er gern verzichten, da er gewiss ist, für die Zukunft zu schaffen. Der Dichter soll nicht den Ohren schmeicheln, sondern den höchsten Idealen der Menschheit dienen, seine Kunst sei der Philosophie aufs nächste verwandt; dafür beruft er sich

auf G. Ingram Bryan, *The Philosophy of English Literature*.

Derselben Stimmung gibt er auch in einem kleinen Gedicht des *Diwāns* S. 135: „Die Dichter“ Ausdruck: „Wie viele Toren unter ihnen sind noch auf ihre Torheit stolz, als ob sie das Kennzeichen der Prophetie wäre, man sollte die wenigen wirklich Weisen ehren, die unser Geschlecht dem goldenen Zeitalter entgegenfuhren“. Nur selten klingen in diesem *Diwān* noch einmal jugendliche Töne an, wenn er das Halsband der Geliebten um seinen Sitz beneidet (92) oder eine schöne Dekollettierte preist (111). Wieder bekennt er sich zum Dienst der Schönheit (43), aber die Resignation des Alters veranlasst ihn zu einer Absage an den Frühling, der ihm nichts mehr bieten könne (4). Der Pessimismus bricht immer wieder durch; er sieht sich in standigem Kampf, von Neidern und Spionen umgeben (74, 41). Aber sein persönliches Schicksal bedrückt ihn nicht so sehr, wie das seines Volkes. Mehr noch als früher tritt seine Dichtung in den Dienst der Politik. Er weist in eindringlicher Sprache auf die elende Lage der ägyptischen Bauern hin (116) und preist ‘Abbās Ḥalīm, der sein mutiges Eintreten für die Arbeiter im Gefangnis büssen musste (108). Alles Heil erwartet er noch vom Wafd und wird nicht müde, dessen Führer an-Naḥḥās seine Bewunderung zu versichern (10, 57, 71 usw.). Aber auch die Kopten will er ganz seinem Volke eingefügt sehn und er versichert sie seiner Bewunderung für ihre alte Kultur (127).

Aber auch seiner alten Kunstübung ist er treu geblieben, wenn er Verse von Byron (8) oder O. Goldsmith (76) übersetzt und sich durch Kunstwerke wie die Nilplastik von E. Zekī Ḥalīl (26) und durch Gemälde, Marc Simons *Paradies* (49), *Urbino's Diana und Actaon* (77) oder den Akt eines modernen Franzosen (89) zu Schilderung und Betrachtung anregen lässt. Den Grosstaten der Naturwissenschaft, insbesondere der Astronomie gilt weiter seine Bewunderung (dem Entdecker des Planeten Pluto 62, den Wundern der Milchstrasse 63, des Mars 66). Reichlich vertreten sind die Gelegenheitsgedichte zur Verherrlichung von Freunden, wie Zekī Mubārak zu seinem Ehrenabend in der Alhambra am 29. 4. 34 (38) oder des „ägyptischen Redners“ Mukarram ‘Ubaid bei der Eröffnung des Anwaltskongresses (S. 6), namentlich aber die *Marāṭī*, so für den Bildhauer Maḥmūd Muḥtār (17, 45), seinen Lehrer ‘Al. al-Anṣārī (53) und A. Zekī P. (86). Eine besondere Stellung nimmt darunter die Toten-

klage auf Hindenburg (102) ein; sie zeigt, wie der Dichter sich in die Gefühlswelt eines fremden Volkes einzuleben imstande war, sodass sich ihm ein volles Verständnis für die geschichtliche Grösse des Siegers von Tannenberg erschloss. Auch in dem seinem Temperament eigentlich nicht gemassen Fach der erzählenden Dichtung hat er sich wieder versucht, dabei aber mit glücklicher Hand wieder Stoffe gefunden, die ihm Gelegenheit geben, sich in Reflexionen zu ergehen, wie die Geschichte von Héloise und Abélard (105/8) und namentlich die ägyptische Mythologie, wie der Sagenkreis um Isis und Osiris (39/45). Diese ägyptischen Stoffe dienen natürlich zugleich der Erweckung patriotischer Gefühle, wie der Besuch des Sonnenschiffes bei der 4. Pyramide, den er mit der von ihm gegründeten Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft ausfuhrte und 14 schildert.

Charakteristisch für diesen Dīwān ist, wie in ihm das Gefühl der Naturverbundenheit immer starker hervortritt. Nicht zufällig ist die Vorrede von seinem Landgut in al-Maṭariya datiert. Neben philosophischen Reflexionen wie über Natur und Mensch (125) stehn hier schlichte Schilderungen aus dem Vogelleben (die Rückkehr des Karawān 9, der Abū Qirdān 16, der Wiedehopf 22, die Seeschwalbe Zummaḡ, white winged tern der Engländer 31, der Pfau 52), aber auch der Spinne (128) und der Fledermaus (135). So sucht er auch landschaftliche Stimmungen auf einer Reise festzuhalten (S. 93ff), wie den Blick über wogende Felder, die Schönheiten eines Gartens oder des Meeresstrandes. Dazu gehört auch die Freude an der farbigen Kleidung einer Bauerin (94) nicht minder als die Lust an dem Treiben eines Volksfestes (Maulid as-Saiyida Zainab 122).

Zwei weitere Gedichtfolgen fasste er u. d. T. *Anbā al-faḡr* K. o. J. (3355) und *al-Insān al-ḡadīd* zusammen.

Freier Metren hat er sich hier nur einmal in einem Gedicht „Am Meeresstrande“ (113 4) bedient. Als Sonett bezeichnet er 96 etwas willkürlich ein Liedchen an die Tänzerin Biba in einem verkürzten *Raḡaz*, dass die Tanzstimmung gut widerspiegelt.

Neben seinen Dīwānen wirkte der Dichter auch in einer Reihe von Zeitschriften für seine Ideale. Auf den *Imām* folgte vom Sept. 1932 bis zum Juli 1933

Apollo, *Mağalla adabiya lihidmat aş-šīr al-ḥaiy lisān ḥāl Ġamʿiyat Apollo* (auch mit engl. Titel *Apollo*, a Monthly Review devoted to the interests of Arabic Poetry, Official Organ of Apollos Society) und darauf *Adabī*, seit Juli 1936.

Der *Apollo* brachte neben a. Šādīs eigenen Schöpfungen auch zahlreiche Arbeiten jungerer Dichter, die vielfach in seinen Bahnen wandeln, auch aus andern islamischen Ländern so aus dem Sūdān *Sarāb al-amal* und *an-Nahr al-mutadaffiq*, 551¹/₂, 1131¹/₂ von A. Taufiq Bekrī und eine *Qiṣṣat al-ḥubb* von M. ʿA. Maḥgūb (beider Portraits zeigen starken negerischen Einschlag); aus Tūnis a. ʾl-Q. aš-Šabī *Ṣalawāt fī haikal al-ḥubb* 848/51, *as-Saʿāda* eb. 868, *al-Ġanna al-dāʾira* 1022/5, aus Bagdād Hu. az-Zarīfī, *Masrah at-tamtīl* 877/8. — Übersetzungen aus dem Engl. Wordsworth, *an-Nargīs al-māʾi* von Mutawallī Nağīb, 1009 11, aus dem Franz.: A. de Musset, *al-Wadāʾ yā Sūsū*, v. A. Kāmil ʿAbdassalām 1011 2, A. Lambert, *Laitak biğāmbi* v. A. Yasīn in freien Rhythmen 1012/5. — Recht zahlreich sind auch a. Šādīs eigene Beiträge, darunter eine *Martīya* auf M. Ḥāfiẓ Ibr. 32/4, „der Abend in der Wüste“ 39, „in der Oase“ 128, und wieder eine Reihe von Beschreibungen zu Bildern, *al-Maṣḥūra* 129, *Nofretete wal-mattāl* 251, *fī ʾl-Maʿbad* 577, Zeus & Europa 652, Aphrodite & Adonis, 900/3, *al-Aḥḍab* 1032/3, *Pluto wa Persephone* 1180/2. — In *Adabī* 1937, 520¹/₂ sah er sich gezwungen, gegen böswillige Kritiker aufzutreten, die sich sogar nicht scheuten zu behaupten, dass er Gedichte ʿAr. aš-Šukrīs sich angeeignet habe. In einem offenen Brief an A. aš-Šāʾib im *al-Ḥadīṭ* vom Juli 1938, 518/9, kündigt er seine Absicht an, das undankbare Gebiet der arabischen Literatur zu verlassen und fortan nur noch Englisch zu schreiben; als demnächst erscheinend nennt er ein Buch *At Random*. — H. Kāmil aš-Širafī, *Fī suḥbat a. Š.* in dessen *Atyāf ar-rabīʿ* 120/77. J. A. Edhem (zum Autor, der von der theoretischen Physik herkommt, s. *Adabī* 1936, 453/60) Abushady, the Poet, a critical Study with Specimens of his poetry, London 1936, H. Šālīḥ al-Ġiddāwī, *Naẓariyāt naqdiyya fī šīr a. Š. maʿa taʿqīb*, K. 1925, A. Muḥarrām, *A. Z. a. Š. šīr-ruhū fī dīwān aš-Šuʿla*, K. 1933, M. ʿAbdalğafūr, *A. Š. fī ʾl-mīzān* K. 1934, ʿAbdahlādī at-Ṭawīl, *Waṭaniyāt a. Šādī* in *Adabī* 1937, 514/20, M. ʿAbdalğafūr, *ar-Rif fī šīr A. Š.* zitiert

detes Herz". In den „Träumen eines Wahnsinnigen" schildert er sich selbst als von Angstvorstellungen, Schuld- und Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Diesen Geisteszustand glaubt er nun überall zu bemerken: „Jedes Gesicht zeigt deutliche Spuren von Wahnsinn, die offen zu Dir reden". Mit dieser Nachtseite des menschlichen Daseins beschäftigt sich auch sein Drama *al-Hallāq al-mağnūn*, das im Anschluss an ein russisches Stück erzählt, wie ein Barbier einem Kunden den Hals abschneidet, weil er einen Hammelkopf vor sich zu haben glaubt.

So seltsame Stimmungen konnten aber nicht von Dauer sein. In seinem 6. Diwān sind sie schon objektiver Reflexion gewichen. In der grossen Ode an die Sonne schlägt er wohl einmal den Ton heiterer Lebensfreude an („Flieget ihr Wünsche der Seele und singet, es ruft euch die Sonne zum schönsten der Feste"). Viel häufiger kommt aber auch hier noch resignierter Pessimismus zu Worte („Wenn meinem Leben auch die Schönheit strahlt, so droht ihm doch auch stets der Todesschatten"). Dem neuerwachten Naturgefühl huldigt er in den Gedichten auf die Sphinx und die Cheopspyramide. Seine Begabung für Naturschilderung tritt nach as-Sahartī, *Adab at-ṭabīʿ* 98/9 besonders in den in der *Mağallat ar-Risāla* III, No. 129 vom 23. 12. 1935 veröffentlichten Gedichten „der Winter in England" und „das Meer" zutage. Auf Gegenwartsfragen geht er dagegen niemals ein. In der Form suchte er mehrmals eine neue Reimtechnik im Anschluss an die volkstümliche Muzdawīga.

Seine Qaṣida *aš-Šallāl* zählt a. Šādī zu den besten Erzeugnissen echter, moderner Poesie (*aš-Šafaq al-bākī* 1212₁). Dessen Freund M. Saʿīd Ibr. möchte ihn sogar für den grössten unter den lebenden Dichtern halten (eb. 1194). Ibr. ʿAq. al-Māzinī, den Ḥ. Kāmil aš-Širafī bei a. Šādī *Aṭyāf ar-rabīʿ* 122₁₇ als seinen Schuler bezeichnet, griff ihn aber in *Ṣanam al-alāʿib* in seinem *Diwān* I, 48/62, II, 85/95 aufs heftigste an; diese Kritik verrät aber starke Gereiztheit und dürfte durch ʿAr. Šukrīs Kritik an seinen Dichtungen im *al-Muqataʿaf* hervorgerufen sein; zwischen beiden suchte a. Šādī zu vermitteln in einem Artikel, der in *Šīr al-wiğlān* 20/6 wieder abgedruckt ist. Wie sehr er den Dichter schätzt, zeigt auch, dass er ihm seine Oper *al-Āliha* widmete und ihn in *al-Yunbūʿ* 215/6 noch einmal gegen seine Kritiker verteidigte.

In seinen Prosaessays, die er in mehreren Heften — *K. at-Tamarāt* K. 1335/1916, *K. Ḥadīṭ Iblīs*, Alexandria 1335/1916, *K. al-Ftirāfāt*, *K. as-Šaḥāʾif* K. 1918, *K. Adab aš-šīʿr*, *K. al-Madāris*, *K. Rasāʾil al-ḥubb*, *K. Maẓāhir al-qūwa fī l-ḥayāt* — zusammenfasste, entwickelt er in einem flüssigen und eleganten Stil, dem offenbar al-Manfalūṭī mehr als die Klassiker als Vorbild gedient hat, eine mehr an das Gefühl als an den nüchternen Verstand appellierende Lebensphilosophie.

Die Meister, auf die er sich beruft, sind neben den alten Dichtern, vornehmlich abu 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī, b. ar-Rūmī und al-Mutanabbi², die englischen Romantiker Shelley, Wordsworth und Byron, aber auch Philosophen wie Berkeley, und daneben V. Hugo und gelegentlich auch E. Zola. Man darf also keine Systematik bei ihm erwarten; er repräsentiert viel mehr den Bildungsstand der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrh.s, als man auf der Suche nach einem neuen Ideal noch kein festes Ziel vor Augen sah. Darüber ist er sich selbst durchaus klar; er verlangt daher für sich und seine Weggenossen eine mildere Beurteilung, als man sie den Vertretern einer in sich geschlossenen Kultur und einer reifen Kunst entgegenbringen musste. Den Pessimismus, der in seinen Gedichten so oft zutage tritt, verleugnet er auch hier nicht, wenn er in den *aš-Šaḥāʾif* über die Lügen des Lebens und der Gesellschaft und über die Opfer des Lebens klagt; dabei knüpft er an Schopenhauer an, der die Liebe als das grösste Opfer des Menschen für die Erhaltung der Art bezeichnet. Auf denselben Ton ist auch der *Ḥadīṭ Iblīs* gestimmt, in dem der Verf. wie Dante und al-Maʿarrī in der *R. al-Gufrān* mit dem Teufel in persönlichen Verkehr tritt, der ihn nun bald in der Hölle selbst, bald auf Gängen durch Kairo und am Nil seine Lebenslehren vorträgt. Er versucht dabei wohl einmal das trübe Bild seiner Lebensphilosophie durch humoristische Lichter aufzuhellen, wenn er etwa von dem Tierparlament unter Vorsitz des Menschen erzählt, das aber doch am Schluss nur das Recht des Stärkeren proklamieren kann. So weiss er denn auch das Glück nur negativ zu definieren, u. a. als die Freude darüber, dass man beim Vorübergehn unter einem Fenster

nur von einem Guss schmutzigen Wassers, nicht aber von einem gleichzeitig herausfallenden Pfund Eisen getroffen wurde. Auf den gleichen Ton sind auch die Aphorismen aus seinem *Diwān* gestimmt, mit denen er das Buch beschliesst. In den schon vor dem *Ḥadīṭ Iblīs*, aber im gleichen Jahr erschienenen *Iʿtirāfāt* predigt er die gleiche dekadente Weltanschauung. Es sind angebliche Bekenntnisse eines Freundes, der im Sūdān Menschenfressern zum Opfer gefallen war, und die der Verf. nun unverändert der Öffentlichkeit übergibt, obwohl er sich nicht mit allen darin vorgetragenen Anschauungen einverstanden erklären kann. Und doch soll sein Buch der ägyptischen Jugend s. Z. wohl einen Spiegel vorhalten, in dem sie den Zwiespalt ihrer Kulturlage erkennen soll. Der angebliche Verf. preist zwar das Glück seiner von grossen Hoffnungen geschwellten Jugend, die aber noch von den Ausgeburten des Aberglaubens beschattet war. Er schwelgt in der Erinnerung an die Freuden des Dichters, der sein erstes Gedicht gedruckt sieht, und erzählt von dem Schwanken des Jünglings zwischen religiöser Ekstase und ungehemmter Hingabe an die Freuden der Welt. Aber als Folge seiner Erziehung fühlt er sich, sobald er ins tätige Leben hinaustritt, von einer Willensschwäche angekränkt, die ihn allen seinen Problemen gegenüber auf jede andre Lösung als auf Ergebung in das Schicksal verzichten heisst, und ihm am Schluss das ganze Leben wie eine vom Meer verwischte Zeichnung im Sande erscheinen lässt. Seine Gedanken über die Ziele der modernen Poesie entwickelte er noch einmal in *Naqd aṭ-ṭarīqa ar-ramzīya waṣarḥ aṭarīḥā fī asālīb aš-šīr wamaʿānīh* im Apollo 1194/1204, in *aš-Sīr* und *Faṣl fī anna ʿš-šūʿarā kamāliyyūn* in Rufāʿil Buttī, *Sīḥr aš-šīr* 216/29. — A. ʿUbaid, *Maṣāḥīr šūʿarā al-ʿaṣr*, 249/67 (mit Portrait, eine neuere Aufnahme bei Apollo 1195), as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 98 (rechnet ihn zu den *Arkān an-naḥḍa al-adabiya al-ḥadīṭa fī Miṣr*).

18. Nicht eigentlich zur Schule Ḥalīl Maṭrāns gehört *A. Rāmī*, der aber doch auch von den Modernen manche Anregung empfangen hat.

Als Sohn eines Arztes M. R. und Enkel des Emīr Alāī Ḥ. tscherkessischer Herkunft, der am 11. Aug. 1885 bei der Eroberung des Sūdāns gefallen war, im Aug. 1892 in Kairo geboren, verlebte er zwei schöne Jugendjahre auf

der Insel Ṭašyūz (Thasos) im Archipel, die zu den Besitzungen M. ʿA.s gehört hatte, und wohin sein Vater von ʿAbbās II kommandiert war. Seine Schulbildung erhielt er in Kairo, absolvierte 1914 das Lehrerseminar, wurde an der Medrese al-Ġarbiya al-Amīriya angestellt und 1921 zum Bibliothekar an der Madrasat al-muʿallimīn as-sultāniya al-ʿāliya ernannt. Da sein Vater nach dem Sūdān abkommandiert war, wohin seine Mutter ihn begleitete, wurde er im Hause seines mütterlichen Grossvaters erzogen; seine Neigung zur Melancholie führt er auf diese im ganzen freudlose Jugend zurück.

Sein *Diwān* erschien in 2. Teilen K. 1916/7 und 1918/20, im Neudruck 1930 (*al-Mašriq* XXX, 397)

Dem 2. Teil hat nicht nur Ḥāfiẓ Ibr. eine Vorrede, sondern auch A. Šauqī ein *Tagrīẓ* in Versen beigegeben. Beide rühmen mit Recht die flussige und gewandte Sprache seiner Verse, deren Klang sich, wie Ḥāfiẓ meint, dem Ohr einschmeichelt, ehe noch der Verstand ihren Sinn erfasst hat. Er selbst schreibt seiner Lektüre französischer und englischer Dichter grossen Einfluss auf seine Poesie zu. In der Tat hat der Dichter nicht viele Seiten auf seiner Leier. Am besten gelingen ihm Liebesgedichte, wie „der erste Kuss“ (II, 94), auch in erzählender Form (das Landmadchen aus dem Faiyūm II, 103/7, die Liebe des Fremdlings eb. 107/10). Seine Klagen über die entschwindende Jugend und seine Versuche, die Geheimnisse des Lebens zu enträtseln, hinterlassen kaum tiefere Eindrücke. Ergreifendere Töne findet er, wenn er das Eisenbahnunglück von Udine, dem italienische Studenten zum Opfer fielen, besingt, wie es auch andre seiner Zeitgenossen getan haben (s. S. 145)¹⁾.

Längere Zeit hatte er seine Verstechnik an fremden Stoffen versucht. So reizten ihn die *Rubāʿiyāt* des ʿOmar Ḥaiyām, die er in der Übersetzung des ʿIrāqers Ġamīl az-Zahāwī kennen gelernt hatte, zur Nachahmung (K. 1923/4, s. al-Māzinī, *Ḥašād al-ḥašim*, K. 1932, 97ff). An die Gestaltung eines pseudohistorischen Stoffes wagte er sich in der Verserzählung *Semiramīs* (K. o. J. 96 SS). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber fand er erst wieder in den für die Sängerin Umm Kulthūm in der Volkssprache verfassten

1) *Šuhadāʾ al-ʿilm wal-šurba wahum aṭ-ṭalaba allaḏina ʿutilū fī Ṭaḥya fi ʿšfidām as-sikka al-ḥadīdiya* von Farāḡ S., Šūr 1910.

as-Saḥartī, *Adab at-ṭabī'a* 101. Ibr. Nāḡī, aš-Šīr al-ḥadīṭ in *al-Ḥadīṭ* 764/765 (Verteidigung a. Š. und seiner Schule). — Auch sein Sohn M. M. a. Š. veröffentlichte ein Gedichtchen in *Apollo* 731/2.

17. Unter den Dichtern aus dem Kreise Ḥalil Maṭrāns und a. Šādīs ist ^{Ar.} Ef. aš-Šukrī als einer der Vorkämpfer der neuen Poesie an erster Stelle zu nennen.

Er wurde 1304/1886 zu Port Sa'īd als Sohn eines Beamten im Dienste der Kanalgesellschaft geboren, erhielt seine Schulbildung in Alexandria und schloss sie 1909 mit dem Abgangszeugnis der Madrasat al-mu'allimīn ab; er ging dann nach England und studierte bis 1912 an der Universität Sheffield Geschichte und Philologie. Seither wirkte er als Lehrer an den Sekundärschulen Ra's at-tin und al-^{Ar.} Abba-siya in Alexandria.

Schon 1909 erschien der 1. Band seines *Dīwāns* (*Dau' al-faḡr*) in Alexandria; ihm folgten noch 6 weitere Bände 1913, 1915, 1916, 1918, 1919 (*La'ālī' al-afkār*, *Anāšīd aš-šibā*, *Zahr ar-rabī'*, *Aḥkār al-ḥarīf*, *Ḥaṭarāt*, *Dīwān al-afnān*).

Aus dem ungedruckten 8. Bde seines *Dīwāns* erschien *Miftāḥ al-qulūb* in *Luḡat al-^{Ar.} Arab* V, 650. Anfangs stand er unter dem Einfluss der französischen Symbolisten und bevorzugte daher die Reflexion (*Munāḡāt*) mit stark pessimistischem Einschlag. Da er von Lombroso's *Genio e follia* gehört hatte, liebte er es, sich als Wahnsinnigen vorzustellen: „Der geniale Dichter ist von dem Wahn besessen, der ihn wünschen lässt, jeden Gedanken nachzudenken“. Seine philosophische Bildung ist aber nicht tief genug, diesem Problem neue Seiten abzugewinnen. Daher drängt sich auch bei ihm das in der alten Poesie so oft variierte Thema vom Liebeswahnsinn immer wieder in den Vordergrund, steigert sich aber bis zum Blutrausch: „In meinem Herzen tobt der Wahnsinn, weil Du es misshandelst; es würde sich nicht schuldig fühlen, wenn es Dich eines Tages töten wollte; lass meinen Wahnsinn einen Schluck von Deinem Blute trinken; das Morden heilt ein verwun-

Liebesliedern (*Ağānī Rāmī* K. 1928, s. J. Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance arabe moderne*, Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, II, III, 93, n. 1).

Nun findet er sich berechtigt, seine Dichtungen der Stimme der Natur gleichzusetzen und zu erwarten, dass sie in die Unsterblichkeit eingehn (s. die Selbstcharakteristik in *Aḥsan mā katabtu* 83). — A. ʿUbaid, *Maṣāhīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 45 62 (mit Portrait), M. Amīn Ḥassūna in *al-Hilāl* 1933, 333ff, Trowbridge Hall, Egypt in *Silhouette*, Newyork 1928 (Verse von ihm neben solchen v. ʿAqqād, Sauqī, Ḥāfiẓ Ibr. und einer engl. Übers. der No. 2. und 7. aus M. Taimūrs *Mā tarāhu ʿl-ʿuyūn* von ihm). Ein Gedicht *Aḥlāmī* aus Genf in *al-Ahrām* v. 5. I. 1939.

19. Als die neue Kunst schon weite Kreise in ihren Bann gezogen hatte, gingen immer noch manche Dichter ihre eigenen Wege und zogen es vor, dem Stile al-Bārūdīs und Šauqīs treu zu bleiben. Zu ihnen gehörte auch der früh verstorbene ʿAbd alḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī, der seine Kunst anfangs in den Dienst der Tagespolitik gestellt hatte, dann aber die Gunst des Königs Fuʿād erwarb.

1887 in Damanhūr geboren, lebte er als Journalist in Kairo und musste einmal eine allzu kühne Qaṣida gegen die englische Herrschaft im Gefangnis büßen; er starb am 2. Juni 1922. Nach einem Vorläufer *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, K. 1325/1907, in dem er schon eine freiere Gestaltung der überlieferten Formen anstrebte, erschien sein *Dīwān fi ʿl-madāʾih wal-auṣāf wat-tawārīḥ* K. 1909, und 1328/1916. Ein *Tagrīṣ* dazu veröffentlichte a. Šādī in *Fatāt aš-šarq* IV 229. Einen historischen Stoff versuchte er nach dem Vorbild der ʿOmariya von Ḥāfiẓ Ibr. in *Bakrīyat al-Miṣrī Ṣaḥīfa min sīrat auwal al-ḥulafāʾ ar-rāšidīn* K. 1919 in Versen zu gestalten. Die Gunst des Königs erwarb ihm seine Verserzählung *M. ʿA. al-kabīr, munṣīʾ Miṣr al-ḥadīṭa*, K. 1338/1919. Er durfte ihn auf einer Reise begleiten und schrieb darüber das Prosawerk *ar-Riḥla as-sultāniya wataʾrīḥ as-saltāna al-Miṣrīya*, K. 1339/1921; s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 865. *Martīya* im *Dīwān al-Māḥī* 205.

20. In den schweren Tagen des ägyptischen Freiheitskampfes traten *A. a. n-Nağāt* und *M. Badawī*

‘*Abduh* in ihren anspruchslosen Versen tapfer für die Rechte des Volkes ein. Beider *Diwāne* erschienen 1924, der eine in Alexandria, der andre als *al-Bada‘iyyāt*, in Kairo (al-Maṭb. al-‘Arabīya), Bd. II, 1925.

a. A. a. 'n-Nağāt schloss sich, nachdem er 1915 die Madrasat Dār al-‘ulūm absolviert hatte, 1919 alsbald dem Waḡd an und begleitete die Kämpfe Sa‘īd Zağlūls mit Gedichten, die für Veranstaltungen seiner Partei in Dasūq, Fūwa und Tanṭā bestimmt waren. Die kühne Sprache, die er dabei gegen die englische Verwaltung anzuschlagen wagt, sticht gegen Sauqīs und Ḥāfiẓ Ibr.s noch recht zahme Polemik kraftig ab; freilich hatte ja England bald nach dem Kriege die Zügel in Ägypten sehr gelockert. Der poetische Wert dieser für die innere Geschichte des Landes nicht uninteressanten Zeitdokumente ist nicht sehr hoch. Auch seine übrigen Dichtungen, die üblichen *Marā‘i* wie auf Ism. Ṣabrī und al-Manfalūṭī, einige Beschreibungen und ein par Stücke religiöser Färbung, zeigen keine besondere Note. Der Roman aus dem altarabischen Leben, aus dem er S. 86 eine Probe (*fī ‘Ukāṣ*) mitteilt, ist wohl nie erschienen.

b. M. Badawī ‘*Abduh*, geb. am 18. Mai 1898 in Bilā in al-Garbiya, studierte nach dem Schulbesuch in Alexandria an al-Azhar und arbeitete dann in dem Geschäft seines Vaters. Als Journalist diente er der Vaterlandspartei (al-Ḥizb al-waṭanī). Beide Bände seines *Diwāns* enthalten neben Liebesgedichten in konventionellem Stil Qaṣīden zur Frauenfrage, zu sozialen Schaden (die Spieler I, 8) und zu Tagesereignissen, wie die Abschaffung des Chalifats (II, 49), Aufruf zu den Wahlen (I, 24/1), die Eröffnung des Parlaments (II, 27), und allgemeinen Fragen der islāmischen Politik (die Türkei oder der kranke Mann I, 9, der Suezkanal und seine Ergebnisse I, 8, *Miṣr tunāḡi ‘s-Sūdān* II, 38, *as-Sūdān yastanḡid Miṣr* eb. 48) und mehrere Versuche zu einer Nationalhymne. Seine Formensprache ist die der Klassik („Zu meiner Dichtung begeisterte mich die Treue gegen die Geschichte“, I, 7, 1), aber Vers- und Reimnot verleiten ihn grade in diesem Programmgedicht zu einzigen seltsamen Freiheiten; es schliesst mit *fahairu ‘s-sairi an-nata‘āḡayā* „der beste Marsch ist, dass wir (ich und die Zeit) zusammengehn“, mit einem allerdings wohl nicht beabsichtigten Dual der 1. Pers. (I, 7, 14).

21. Lange im Verborgenen blühte die Kunst des *Maḥmūd a. 'l-Wafā'*, bis ihm seine Freunde in der *Rābiṭat al-adab al-ʿArabī* eine Reise nach Paris ermöglichten, die seinem Talent einen neuen Aufschwung verlieh. Als ihre Frucht erschien der *Dīwān Anfās muḥtariqa*, K. 1933.

Über die Feier zu seinen Ehren am 19. 2. 1932 berichtet M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ* 1932, 248/9. A. Šādī, *Atyāf ar-rabīʿ* 200 lobt besonders seine beiden Qaṣīden *Ritāʾ naḥsī* (*al-Ḥadīṭ* 1931, 52) und *Daḥīyat al-ʿid*. Ein Liebeslied *Fintiṣār ar-rabīʿ* brachte der Apollo 94'5. Zwei Gedichte zu seinen Ehren *Baʿt šāʿir* und *Āyat aš-šāʿir al-mabʿūt* im *Dīwān al-Māḥī* 97ff.

22. Im Leben der drei wohlbestallten Regierungsbeamten *M. Muṣṭafā al-Māḥī*, der seine Laufbahn in einem Bureau unter Leitung M. al-Muwailiḥīs begonnen hatte, des *Maḥmūd Ef. ʿImād* (geb. am 7. August 1891 auf dem väterlichen Gut bei Fāriskūr) des *M. al-Harāwī* (Rechnungsrat in der Dār al-Kutub al-Miṣrīya, geb. 1885 in Kairo) dient die Kunst nur dem Schmuck des Lebens, ohne sich an ein Parteiprogramm zu binden.

a. Der *Dīwān M. Muṣṭafā al-Māḥī*, K. 1934 wird von ein par verbindlichen Versen Ḥalil Maṭrāns und drei Vorreden vom Verf., von ʿAl. ʿAfīfī und Maḥmūd ʿImād eröffnet. Er enthält ausser einem Gedicht aus seinem 19. Jahre, das ein Jugenderlebnis behandelt (144), Gedichte auf Ereignisse aus seinem Familienleben, ein par *Martīyas* und einige Erzeugnisse seines Verkehrs mit befreundeten Dichtern, darunter ein *Ṣada 'l-ḥanīn*, eine Antwort auf Verse Šauqīs, in denen er in Spanien seiner Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verlieh, zugleich mit der Antwort in drei Versen von Ḥāfiẓ Ibr. Dass er die klassische Literatur fleissig studiert hat, zeigt nicht nur sein Lied auf das *K. al-Aḡānī* (129/32) und eine weitausgesponnene Muʿaraḍa zu einer berühmten *Nūḥīya* b. ar-Rūmīs (172/204) *Aḥlām aš-šabāb*. Sein guter Geschmack bewahrt den Dichter vor allzu sklavischer

Nachahmung, und seine Sprache ist von veralteten Seltenheiten, wie von störenden Modernismen gleichermassen frei; nur äusserlich erinnert an den Stil der Alten die *Waqfa baina aṭlāl* mit den typischen *ḥalilāya* (153/4), um gleich in die ubliche Klage um die entschwundene Jugend abzubiegen. Da der Dichter wie seine Freunde ohne grosse Prätension auftreten, ist die gehässige Kritik an der Vorrede 'Afīfīs in Ḥabīb az-Zihlāwīs *Udabā' mu'āṣirūn*, K. 1935, 63/7, doch wohl fehl am Platz.

b. Maḥmūd Ef. 'Imād will in seinen Gedichten der Wissenschaft und der Philosophie dienen; so liefert er abstrakte Reflexionen, die seinen Seelenzustand spiegeln sollen; es sind meist etwas farblose Erinnerungen an die entschwundenen Jugendfreuden und an unerfüllte Hoffnungen, vorgetragen in einer Sprache, die sich noch mehr als die al-Māhīs von den klassischen Mustern befreit hat; s. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 307/19. Auf den gleichen Ton sind auch seine Beiträge zum Apollo gestimmt von denen nur einer (S. 772) sich durch die kraftige Sprache, mit der er der verweichlichten Jugend seines Landes ins Gewissen redet, vorteilhaft abhebt.

c. M. al-Harāwī liebt es, soziale Themen, wie die Frauenfrage, Einflüsse der europäischen Zivilisation u. a. zu behandeln; seine Herrschaft über die Sprache gibt seinen Ausführungen einen besonderen Reiz, der seinen Gedichten in der Presse starke Beachtung sichert. Dass er auch über die Grenzen Ägyptens Anerkennung gefunden, zeigte die Festsetzung, die am 28. Aug. 1933 die Arabische Akademie zu Damaskus zu seinen Ehren veranstaltete, bei der er eine Qaṣīda zum Preise von Damaskus vortrug, s. RAAD, XIII, 438/41. A. 'Ubaid, *Maṣāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, 296/306.

23. *Ismā'īl Ṣabrī* der Jüngere, früher Lehrer an den *Madāris al-Auqāf al-ḥuṣūṣīya al-Malikīya*, d. h. an einer Kunstschule, legte in seinem seit 1353/1935 in vier Bänden erschienenen *Dīwān* I, *Muhaddīb al-aḡānī* die Früchte eines 30-jährigen Dichterlebens vor, das von den Kämpfen seiner Zeitgenossen unberührt an der klassischen Tradition festhielt.

Seine Hauptstärke ist das tändelnde Liebeslied im Stile Bahā'addins, dessen Proben den grössten Teil des 1. Bandes

S. 66—110 mit dem Untertitel *Sitrīs 'Adrā' Manf* füllen. Hier wird das ganze Repertoire der klassischen Gazaldichtung wieder aufgeboten und sehr gewandt variiert, wenn auch nirgends durch neue Wendungen bereichert. Er greift dabei auf das älteste Schema der arabischen Liebesdichtung zurück, wenn er die Finger der Geliebten mit den Früchten des 'Anam, des Loranthus-baumes, vergleicht 115, 8. wie es schon al-Muraqqiṣ der Ältere (Mfdd. 54. 6) getan und die Späteren (z. B. 'O. b. a. Rabī'a 13, 11, a. Nuwās 394. 6) unzählige Male wiederholt haben; aber er geht weiter als seine Vorbilder, wenn er eb. 14 die Finger selbst als *a'nām* bezeichnet. Dass der Südwind (87. 8; 91 pu; 97u, 99 pu) des öfteren um die Geliebte bemüht wird, ist ebenso selbstverständlich wie die Sternenschau des Dichters (85, 313, 92. 9). Aber auch Löwen und Gazellen (89, 13) und die Muhle des Krieges 90, 11 treten bei ihm auf. Er scheut sich auch nicht, den altertümlichen Ton seiner Vorbilder gegen das Gefühl seiner Zeit festzuhalten, so wenn er 80, 9 an den Astrologen appelliert. Auch an gelehrten Anspielungen fehlt es nicht, so wenn er 81, 3 sein Herz von einer Last beschwert fühlt, die selbst der Berg Raḍwā bei Yanbū' nicht tragen könnte. Aber diese sind gewiss, wie schon bei den alten Poeten, manchmal durch den Reim herbeigeführt, wie Kisrā und Tubba' 108, 1 als Folien seines Liebesglucks oder gar Kisrā und Alexander, die er 100, 7 in einem ganz bizarren Bilde über der Braue der Geliebten sich lächelnd die Hand reichen lässt. Aber solche Entgleisungen sind doch selten, wie die verwunderte Feststellung, dass die Liebespfeile keinen Verstand haben (76, 5). Von den bei den Modernen sonst so beliebten Anspielungen auf Altägyptisches findet sich nur Hator 100, 3. Die Sprache hält sich von übertriebenen Archaismen frei, obwohl sie die klassische Linie durchaus festzuhalten sucht, was natürlich nicht ausschliesst, dass gelegentlich Ägyptiazismen sich einstellen¹⁾. Verstösse gegen den klassischen Sprachgebrauch sind recht selten²⁾. Seine

1) Wie *tawa'aka* „unwohl sein“ (104. 4) das auch Maḥmūd Taimūr öfter verwendet, aber schon im MA die Ägypter b. Ayās IV, 463. 6, und b. Taḡr. VI, 9, 18, VII, 71, 112 (s. auch v. Berchem, Mat. I, 201, 3: 309. 3) kennen.

2) Wie *al-kur'īnī 'l-muznī* „die freigebigen Wolken“ 48. 12, die Akkusative ohne Endung im Reim 109, 11: 119 pu. und das wohl als poetische Lizenz gemeinte *lasta rāḥin* 78. 15, *kunta bāḥin* 110, 13. Der Reimzwang lässt ihn 100, 14 aus der Konstruktion fallen.

Metrik ist sehr mannigfaltig und er handhabt alle ihre Formen mit grossem Geschick ¹⁾. Vereinzelt verwendet er auch von ihm als Maqtū'a bezeichnete Strophenformen (S. 111ff.). Diese seiner Lieder müssen sich denn auch bei seinen Landsleuten grosser Beliebtheit schon seit längerer Zeit erfreuen; denn bei vielen kann er den Komponisten und die sie vertreibende Grammophonplattengesellschaft angeben.

Im ersten Bande seines Diwāns werden diese *Ġazaliyāt* von religiösen Poesien und von Gelegenheitsdichtungen umrahmt. An der Spitze steht als *Ifṭitāḥiya* 17,45 eine *Mau'iza*, die den Leser an das jungste Gericht, an Paradies und Hölle mahnt und ihn dann durch die Geschichte der früheren Propheten an Muḥammad heranführt. Unter dem Titel *Mir'āt az-zamān* gibt er einen Überblick über die Geschichte der menschlichen Kultur; auch dabei verschmählt er alte Formen nicht, wie das S. 50ff durchgeführte *Aina*-schema. Die Gelegenheitsgedichte am Schluss beziehen sich z. T. auf Musikfeste, wie die im Ezbekiyegarten vom 5. 6. 1930 und 26. 3. 1931 zu Ehren des Musikreferenten im Unterrichtsministerium Dr. Maḥmūd al-Ḥifnī, aber auch auf die Eröffnung der Bibliothek in Alexandria. Dabei teilt er auch einige Proben aus künftig zu veröffentlichenden Opern mit, wie *Ḥanīn al-arwāḥ*, (die Musik und der Kranke S. 119, ein Duett zwischen Jubal, dem alttestamentlichen Erfinder der Musik, und dem griechischen Schöpfer der Tonleiter 127/37), *aš-Šaḥ al-abyaḍ* S. 123, *Maḡd Muṣr* S. 24, und das Duett zwischen Reichtum und Musik S. 124.

Den Beschluss des 1. Bandes machen nach alter Sitte *Taqārīṣ* seiner Freunde.

24. Ein Provinzialdichter, der in Port Sa'īd zum Freundeskreis a. Šādis gehört hatte, war a. Darš Muṣṭafā Ḥ. *al-Banhāwī*, dessen *Diwān al-ābarāt* K. 1332/1914 sich besonders auf dem Gebiet der Beschreibung von Kostbarkeiten bewegt, s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 995n, *aš-Šu'la* 112, 116.

25. Unter den Dichtern, die im Gefolge Ḥalīl Maṭrāns sich entschlossen vom alten Stil abwandten,

1) Metrische Freiheiten lässt er sich nur selten zuschulden kommen, wie 77, 7 v. u., 82, 13; 90, 7; 104, 5; 108, 8.

verdient *Ḥalīl Ṣaībūb*¹⁾ besondere Beachtung, obwohl von ihm nur der eine *Diwān al-Faḡr al-awwal*, Alexandria 1921, erschienen ist, der in chronologischer Folge Gedichte aus den J. 1912/20 enthält.

Ḥalīl Maṭrān hat dem Buch seines Jüngers eine Prosa-vorrede auf den Weg gegeben. Aber auch A. Šauqī gibt ihm einige Verse zum Geleit, in der er die arabische Dichtung als der französischen ebenbürtig hinstellt, wenn sie nur die Ziele wahrer Poesie nicht aus den Augen verliere, die ihm sowohl al-Mutanabbī²⁾ wie Qais al-Maḡnūn und Ḡamil mit derselben Würde wie Musset und seine Nachte, Lamartine und Girzil²⁾ zu vertreten scheinen. Fast wie ein Protest dagegen klingt es, wenn der Dichter in seinem Vorwort sich ausdrücklich als Anhänger der Moderne bekennt, aber von der französischen Dichtung mehr Heil für die arabische erwartet als von der englischen, die doch nur von jener abhängt. Der Dichter entfaltet ein nicht gewöhnliches Formtalent. Neben der Qaṣīde, die er vollendet beherrscht, bedient er sich gern des Muwašṣaḥ, das er in mannigfachen Formen neu zu variieren versteht, wie in dem „Blick auf die Vergangenheit“ (59/63) oder dem noch kunstvolleren „*Lau*“ (202/6). Unter den Gefühlen, die er lyrisch zu gestalten trachtet, steht die Liebe an erster Stelle, aber nicht ihr Glück, obwohl er sie (140/4) als Licht des Lebens preist, sondern ihre Schmerzen in den Qualen der Eifersucht (178/80), die er noch steigert, indem er nach altem Stil die Reize der Geliebten in einem Schönheitskatalog aufzählt, oder sie sich in den Armen eines Tanzers vorstellt (109), oder in Vorahnung baldiger Trennung, die ihm nach kurzem Getändel droht (77/83) oder gar (57) in der Stimme des Grabes entgegenschallt. Bewegt er sich hier noch vielfach in altüberlieferten Bahnen, so schlägt er doch neue Töne an, wenn er die Schöpfung als Tempel Gottes feiert (84/7) oder die von seinen Landsleuten an der Küste von Alexandria neu entdeckte Schönheit des Meeres preist (68, 173); wenn er dabei sich in biologischen und ökonomischen Betrachtungen ergeht, und das Meer als Spiegel des Lebens darstellen will (88), verfliegt ihm der Stimmungsreiz manchmal allzu schnell.

1) Bankbeamter in Alexandria, Portrait Apollo I, 83.

2) s. o. S. 28; darin hat Herr Koll. W. Mulertt L.'s Geliebte Graziella in seinem nach ihr benannten autobiographischen Roman erkannt.

Dass er den Kindern seiner Muse, die er den Gelegenheiten des Familienlebens opfern musste, nur wenig Raum in seinem Diwān verstattet hat, zeugt von seinem guten Geschmack. Das moderne Leben reizt ihn dagegen zu kritischen Äusserungen, etwa gegen das Schminken der Frauen, oder aber zu begeisterter Anerkennung, wie er sie den Reizen des Kinos (134/6) zuteil werden lässt.

Ein par mal hat er sich auch an zusammenhängende Darstellungen gewagt. In dem Ḥalil Maṭrān besonders gewidmeten Gedicht „Selīm und Selmā“ (117/25) sucht er in 125 Ṭawīl-Versen eine unglückliche Liebesgeschichte zu erzählen; doch reichte seine Darstellungskraft noch nicht aus, seine Helden über den Typus von Opfern ägyptischer Ehe-tradition hinaus zu eigenem Leben zu gestalten. Auch die Erinnerung an die Seeschlacht von Abukir (49/56), die wohl durch a. Šādīs *Nakbat Navarin* angeregt ist, bleibt hinter diesem ihren Vorbild zurück, obwohl sie ein par Bilder der Vergangenheit kraftvoll zu gestalten weiss. Recht matt dagegen wirkt der am 8/10. Jan. 1917 gestaltete Rückblick auf das Jahr 1916 (126/9).

Einmal hat er sich auch in dem von seinem Meister empfohlenen freien Vers versucht, in dem Stimmungsbild vom Meeresufer *aš-Širāʿ* (Apollo 227/31). Es sind 10 Strophen von wechselnder Länge mit kunstvoll verschlungenen Reimen, aus denen nur das Thema: „*wabadā fihī širāʿu*“ in der 2. Strophe sich abhebt, in freien Rhythmen, die am Schluss der 5. und 10. Strophe von je einem Distichon in Mutaqārib und Ṭawīl gegliedert sind.

Seine Sprache bewegt sich in streng klassischen Formen; nur einmal wagt er eine ungewöhnliche Bildung in dem *Taṣṣīr al-ḡamʿ* (s. Fück, ZDMG 90, 629) *al-uṭaifālu ʿl-ḡiyāʿu* „die hungrigen Kinderchen“ *Dīw.* 24, 9.

26. Aus dem Kreise, der sich um a. Šādīs Dichterzeitschrift *Apollo* scharte, wird man doch nur einige als seine Schüler im engeren Sinne auffassen können.

a. Dazu gehört vor allen der Mediziner Dr. Ibr. Nāǧī, geb. 1898, der uns schon als Verteidiger der künstlerischen Bestrebungen a. Šādīs (S. 125) begegnet ist. Er veröffentlichte 1934 seinen Diwān *Warāʿ al-ḡamām* (s. Šafīq Ḡabrī, *al-Ḥadīṭ* 1934, 410/3 a. Šādī in *Fauq al-ʿubāb*, 42, 56). Er wird seine

Poesie vielleicht am ersten als romantisch betrachten. Wie sein Meister steht er unter dem Einfluss der englischen Literatur. Sein Gedicht *al-Ḥayāt fī š-šārī*^c ist einem Gedicht von D. H. Lawrence (*min Šubbāk al-kullīya*) nachempfunden (s. a. Šādī, *Atyāf* 199); ein *Istīrād* dazu udT. *al-Ḥayāt* gab er im Apollo 235/7. In diesem Gedicht verwendet er, wie auch sonst oft, vierzeilige Strophen mit dem Reimschema *abab*. In der wehmütigen Erinnerung an die Statten seiner Jugend, die er bei der Wiederkehr (*al-ʿAuda*, Apollo 1084/6) verändert vorfindet, schliesst er diese Vierzeiler wieder zu Strophen von je vier Paaren zusammen. Ausserdem veröffentlichte er im Apollo noch eine Reihe von Qaṣiden: *An-Nāy al-muḥtariq*, 536, *Zalām wanūr* 854, *al-Ḥitām* 1143, In *al-Ġad* (eb. 754/6 mit Portrait) löst er diese Form wieder in Strophen von je vier durch den gleichen Reim zusammengebundenen Versen auf. Shelleys berühmtes Gedicht an den Westwind hat er eb. 883 in freien Rhythmen übertragen. Dass er aber neben seinen romantischen Neigungen auch Sinn für Humor hat, zeigen seine Scherzgedichte eb. 907/8. Einen biographischen Essay über W. Scott brachte er eb. 647/50. In der Zeitschr. *al-Ḥadīṯ* veröffentlichte er die Gedichte *Qibla* 1933, 668, *Šaḥrat al-liqāʿ* 1934, 72/4, und die Liebesgeschichte aus dem Leben eines Mediciners in Prosa *al-Ḥulm* eb. 1933, 461/73, *Qīṣṣat al-Ḥurmān* eb. 307/13, *al-Manbaʿ, qīṣṣa ʿālamīya li Charles Morgan Talḥiṣ* eb. 225/37. S. Ibr. Miṣrī, Ibr. Naġī *Hilāl* 1933, 225/37, M. Amīn Ḥassūna eb. 1933, 41³.

b. Durch a. Šādīs romantische Oper *al-Āliha* ist auch wohl die Vision des jungen, im Dez. 1938 verstorbenen M. ʿAbdalmuʿṭī *al-Ḥamṣaḥrī Šāṭiʿ al-aʿrāf* Apollo 627/44 angeregt, wenn auch as-Šaḥartī, *Adab at-Tabīʿa* 108 sich durch sie an A. de Musset erinnert fühlt. Sie zeugt jedenfalls von selbständiger Phantasie und grossartigem Sprachtalent, wenn der Dichter auch noch Requisiten der antiken Mythologie zu ihren Darstellung zu bedürfen glaubt. Auch die kleineren Gedichte im Apollo *ʿĀṣifa fī sukūn al-lail* 554/6, *al-Farrāš al-aṣfar* 871 und die epigrammartigen *Lamaḥāt* 1038/41 verraten ein starkes Talent. Seine Untersuchung über die Schönheit des Symbolismus (*Ġamāl al-ibḥām ar-ramṣī*) 1204/7 knüpft zunächst an a. Šādī an. — Nachruf v. Kāmil aš-Šannāwī in *al-Ahrām* v. 15. 12. 1938, S. 10.

c. Noch mehr unter a. Šādīs Einfluss steht der junge *Šāliḥ Ġawdet*, der seinen *Diwān* K. 1934 als Zwanzigjähriger

veröffentlichte, und dessen Qaṣida *al-Insān al-auwal* theologische Kreise so gegen ihn aufbrachte, dass man ihm gern den Prozess gemacht hatte, weil er die göttliche Schöpfung geleugnet (s. A. Šādī, *Fauq al-ʿubāb*, Vorr. 10). Echtes Naturgefühl rühmt as-Saḥartī 110 seinem Liede ʿAhd *al-miyāh* nach, das am Meer in Alexandria entstanden ist. Neben der Qaṣida bildet er auch kunstvolle Strophen, wie in *as-Safīna al-ḥāʾira* Apollo 1135, wo 663, 749/52, 875/6, 882, 1028/9 weitere Gedichte von ihm zu finden sind. Proben bei Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* 82 3.

27. An die älteren Traditionen der Lyrik eines Šafiaddīn al-Ḥillī knüpfte, vielleicht auch von Welieddīn Yegen beeinflusst, ʿOṭmān Ḥilmī in seinem Diwān *Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1937 an.

Seine einfache Sprache und unkomplizierte Technik dienen dem Ausdruck reiner Natur- und Lebensfreude in der *Āyat aṣ-ṣubḥ*, Apollo 11/3 und *Waṭan al-ḥusn* eb. 744, *Bustān aṣ-ṣuḥḥa* 240; weniger natürlich gibt er sich, wenn er sich in *al-ʿUmr wal-amānī* und *Safīnat al-ʿumr* um den Ausdruck philosophischer Gedanken eb. 1056 bemüht. Im Anschluss an eine persische Allegorie schafft er in der Verserzählung *Qiṣṣat al-baḥt an-nāʾim* eb. 888/96, 1048/60, 1097/1120 in 5-versigen Strophen mit Binnenreim im letzten Vers einen neuen Typus, der eine etwas banale Lebensweisheit in einfacher Sprache predigt, ohne höhere Ansprüche an künstlerische Gestaltung zu erheben; s. auch a. Šādī in *Adabī* 533/6.

28. Ein neues starkes Talent, das die arabische Literatur hauptsächlich in der Lyrik, aber auch auf andern Gebieten aufs glücklichste bereicherte, trat während des Krieges in ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād auf den Plan ¹⁾.

Als Sohn eines Ägypters und einer Mutter aus kurdischem Geschlecht 1889 in Aswān geboren, genoss er in seiner Vaterstadt eine ziemlich unvollkommene Schulbildung, die er als Autodidakt aufs glücklichste ergänzte. Die Haupt-

1) Portrait Apollo 285.

elemente seiner Bildung lieferte ihm neben der arabischen die englische Literatur; schon mit 14 Jahren hatte er Carlyle gelesen. In Kairo schloss er sich als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Ahrām*, *al-Muʿayyad*, *ad-Dustūr* u. a. der Wafdpartei an und erwarb sich die Freundschaft Saʿd Zaġlūl. Die Teilnahme an einer Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten M. Ṣidqī Pāšā, in die auch sein Bruder verwickelt war, busste er vom 13. 10. 1930 bis zum 8. 7. 1931 mit einer Gefängnisstrafe, die er zur Erlernung des Französischen benutzte; nach seiner Freilassung entstand sein Gedicht: „am Grabe Saʿds“ (*Wahy al-arbaʿin* 173/4) und seine Erlebnisse und Erfahrungen im Gefängnis hat er in dem Buche *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937 geschildert.

Zu M. ʿAbduh hatte er keine direkten Beziehungen (s. Ch. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 250). Mit welchen Recht ihn H. Kāmil aš-Širāfī bei a. Šādī, *Atyāf ar-Rabīʿ* 122/7 als Schüler ʿAr. Šukrīs bezeichnet, sei dahingestellt ¹⁾.

Seine Gedichte sammelte er zuerst in einem *Dīwān* K. 1916/1334 (Maṭb. al-Busfur), in drei Teilen K. 1921 (Maṭb. al-Maʿāhid) ²⁾ und endlich in vier Teilen 1928 (al-Muqtaṭaf, al-Muqaṭṭam). Diese vier Teile der letzten Ausgabe nannte er: „Erwachen des Morgens Mittagshitze, Abendgestalten, Nachtgedanken“; er sagt aber selbst, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, seine Gedichte chronologisch zu ordnen, weil ihm für die meisten die Daten verloren gegangen waren. So ist diese Einteilung etwas willkürlich, und im letzten Teile stehn einige seiner schönsten Liebesgedichte.

Al-ʿAqqād kann ohne Bedenken als der originellste Dichter der modernen arabischen Literatur bezeichnet werden. Seine Sprache bewegt sich in rein klassischen Bahnen, er sieht sich daher genötigt, fast auf jeder Seite lexikalische Erläuterungen anzubringen. Ganz kann ihm wohl der Vorwurf nicht erspart werden, dass er auf der Suche nach entlegenen Wörtern manchmal zu weitgegangen ist ³⁾; aber an

1) Einzelne z. T. wortliche Anklänge an ʿAr. Šukrī weisen M. Qābil und Ramzī Miftāḥ im *Apollo* 926/32, 995/1002, 1208/17 bei ihm nach.

2) Auf diese zweite Ausgabe bezieht sich wohl die Mitteilung (*Saʿat bain al-kutub* 136,16), dass der erste Teil seines *Dīwān*s in weniger als 14 Tagen vergriffen war.

3) So sucht er ganz alte Wörter wieder zu beleben, wie *uyām* „Rauch“ (a. Duʿāib 2,25), 115,10, *riʿbāl* „Lowe“ (Huḍ. 98,6, Ġāhiz, *Hay.* I, 173,6 und oft in alter Poesie) 233u, scheut sich aber auch nicht alten Wörtern neue

Geschmeidigkeit und Prägnanz des Ausdrucks kann sich kaum einer mit ihm messen. Mit Recht stellt ihn Ṭahā Ḥu., *Ḥāfiẓ wa-Šauqī* 148, mit dem Iräqier Ġamīl Šidqī az-Zahāwī zusammen der alten Schule als den vielseitig gebildeten Vertreter der Moderne gegenüber.

Wie die Sprache handhabt er auch die metrische Form im strengen Stil der Klassik. Von ihrer freieren Gestaltung, wie sie einzelne ^cabbāsische Dichter und in Ägypten ^cAbd-ḥalīm Ḥilmī in seinen *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, (s. S. 130), mehrfach auch a. Šādī gewagt haben (s. al-Ġiddāwī, *Naẓarāt*, 177n), will er nichts wissen. In der Reise nach al-Ḥazzān (93/6) verwendet er das durchgereimte Rağaz, entbindet sich aber einmal auch des strengen Reimzwangs (128/9). Mit gleicher Gewandtheit wie die klassischen Metren handhabt er aber auch die strophischen Formen (paarweise reimendes Ramal mit Nachklang, 141/3, Rağaz mit Wechselreim *abab* 148/50, Muwaššah in verschiedenen Gestalten 173/4, 184/6, 188/90). Als neue Form verwendet er in *Ḥāḍir al-arbaʿin* 19/21, 121/4, 136/8 Ramalverse in Strophen von 4 oder 6 Versen, mit Wechselreim *ababab* oder *abab*.

Al-^cAqqāds Gedankenkreis geht weit über den der alten Poesie hinaus und ist doch nicht eigentlich als überfremdet zu bezeichnen. Zwar liebt er es, gelegentlich ein wenig mit seiner englischen Bildung zu kokettieren. So eröffnet er die Vorrede zum 2. Teil des Dīwāns, 10, mit einem Zitat aus einer Abhandlung des englischen Kritikers Th. L. Peacock (gest. 1866) über die vier Perioden der Poesie und aus V. Hugos Abh. über Shakespeare. Er versucht sich wohl auch einmal an der Nachbildung englischer Dichtung, z.B. der Strophen 185/91 aus Shakespeares Venus und Adonis u.d.T. „Venus an der Leiche des Adonis“ 21/3, 1, 3/4, der Verse über den Morgen aus Romeo und Julia 34, 1, 17, der Verse Shakespeares über die Ehre, 63, W. Coopers an die Rose 113, 1, 108, Popes über das Schicksal; 137, 12 spielt er auf „and Brutus is an honourable man“ an. 233/6 feiert er Shakespeare als den grössten Vermittler zwischen Natur und Menschheit und beruft sich in den Noten dazu auf

Bedeutungen unterzulegen, so gebraucht er *aqāt* „Tumpel, Teich“ als „Spiegel“, 145, 10, oder gar neue Wörter zu bilden, wie *nūṭatūl-ḡallī* „Herzader“ 201, 10, während die alte Sprache nur *nūṭ* als Pl. zu *nūṭ* kennt (I.A, IX, 296, 21) Ganz selten entschlupft ihm einmal ein vulgares Wort, wie *diḥq* „Leimruten“ 98, 3.

Hazlitt und Emerson. Für einzelne Gedichte weist al-Hamṣahri Apollo 823 die Vorbilder bei Shelley u. a. nach.

Aber das alles sind doch nur mehr einzeln aufgesetzte Flitter, während die Grundlage seines Denkens und Fühlens echt arabisch geblieben ist. Von den Mustern der klassischen Dichtung, der seine Vorgänger so viel verdanken, hat er sich fast ganz frei gemacht. Zwar versucht er sich einmal im Wettbewerb mit seinen Freunden al-Māzinī und ʿAlī Ṣauqī an einer *Muʿārada* zu zwei Versen b. ar-Rūmīs 37/46, dichtet auch einmal im Stil der mystischen Liebe b. al-Fārīḍ 74/5, oder er lässt den Sohn al-Maʿarris, den dieser aus Pessimismus nicht zu zeugen gewagt hat, dem Vater darüber Vorwürfe machen 184/6, II, 65 7. Er besingt auch einmal Ḥumārawaih und seinen Löwen (34) und die Šahrzād der 1001 Nacht (100).

Sein Selbstbewusstsein gegenüber der materiell überlegenen Zivilisation Europas gründet sich wie bei vielen seiner Landsleute nicht nur auf den Stolz des Muslims, sondern auch auf die Kulturhöhe der alten Ägypter. So preist er die Unvergänglichkeit der Säule des Pharao (33), das Bild des Ramses (191/3, II, 73/6) bei al-Badršin, das die Regierung nach Kairo überführen wollte, die Gräber der Pharaonen (344) und die Tempel von Edfu (136/141, Dīw. II, 2/8) und Karnak (268, Dīw. III, 101). Er will sich sogar für die Religion der alten Ägypter das Verständnis nicht ganz verschliessen, schöpft aber aus der Herrlichkeit ihrer Denkmäler vor allem die Hoffnung auf die ewige Jugend seiner Heimat.

Diesen orientalischen Stoffen stehn in seinem Bewusstsein ebenso viele europäische Elemente gegenüber. So gestaltet er antike Motive wie den Lethestrom (342) und die Jungfrau von Athen nach Plutarchs Alexander (87/8) zu Gedichten; Ovids Erzählung von Echo und Narcissus behandelt er in einem Essay (wiederabgedruckt bei M. Zakīaddīn 155/8). Aber auch die Gedanken von Columbus auf dem Ozean (47/8, I, 32) sucht er nachzuempfinden. Das Erlebnis des Kinematographen begeistert ihn zu einem Hymnus auf die moderne Technik (58, I, 45).

Al-ʿAqqād ist ein Lyriker, dem Natur und Liebe die reinsten Töne entlocken. Der Wechsel der Jahreszeiten erweckt ihm immer wieder Stimmungen, die sich zu schönen Bildern formen. So begrüsst er den Herbst (23), der mit seinen Wolken die vom Sonnenbrand erschlafte Natur belebt, den Winter in Aswān (67/9, I, 55/7) als den Erwecker

neuer Lebensfreude, nicht minder aber den Frühling (263), der ihn auch melancholisch stimmt (76). Die Pracht des Mondes begeistert ihn ebenso (71, 114, 178) wie die Wunder des Meeres, das ihm als Binnenländer zunächst seine Schrecken zeigt (222/3, III, 20/8), dessen Unendlichkeit aber seine Gedanken beflügelt (74), während er den Nil als Träger aller Schönheit und aller Lebensfreude preist (264 7, III, 29 33). Nicht minder ist ihm die organische Natur vertraut. In den Blumengedichten (295/7) feiert er vor allen die Rose, aber auch die Margerite als Sinnbild der keuschen Liebe. Seine Teilnahme gilt den kleinen Vögeln wie sein Mitleid der im Zoologischen Garten gefangen gehaltenen Antilope aus Kordofan (216, II, 19).

Unerschöpflich ist auch für ihn das Thema der Liebe. Wohl klingen auch bei ihm zuweilen Töne an, die schon die unendlich reiche Liebeslyrik der klassischen und der nachklassischen Periode typisiert hat. Aber er weiss auch reizende Genrebilder, die manchmal an Catull gemahnen, zu zeichnen¹⁾. Aber auch tiefere Empfindungen kleidet er in nicht minder treffende Worte²⁾. Doch gelingen ihm nicht nur solche Niedlichkeiten. In einem Hymnus an die Venus (72) preist er die Liebe als der Inbegriff des Lebens; er kennt aber auch ihre Schmerzen und stellt einmal Geburt und Tod der Liebe einander gegenüber (299/301). Nur selten verfallt er einmal ins Triviale, wie in dem Rat an den Liebenden oder dem Heilmittel für die Liebe (60, 76).

1) Die Eifersucht des Mädchens (49): „Wie reizend war die Kleine, wäre sie nur nicht so schamhaft gewesen! Ich lachte sie an, da neigte sie sich, und ihre Locken flatterten. Ich hoffte auf einen Kuss von ihr, sie aber weigerte sich kokett. Schon war ich es müde, wie sie sich bald abwandte, bald mir entgegenkam. Da zeigte ich ihr einen Spiegel und liess sie hineinblicken, indem ich sprach: ‚Schau ihr ins Gesicht, ist sie schöner oder du?‘ Sie antwortete zornig: ‚Ich bin der Schönheit ähnlicher. Wie lange willst Du das Schöne vergessen und verkennen?‘ Da sagte ich: ‚Wen von euch beiden soll ich dann rufen und küssen?‘ Da fiel sie mir um den Hals, denn jede Geliebte wird durch Eifersucht gefügig“.

2) 303: „Reich mir die Hand! Heut einen Handedruck, keinen schnellen Handkuss. Verweigerst Du ihn mir aus Zorn oder aus Koketterie, oder haltst du dich auch Furcht vor dem Aufpasser schamhaft fern? Zögernd nur streckte sie mir die Linke hin. War es Edelmüt oder etwa nur Geiz? Sie fürchtete sich vor ihrer Umgebung und vertraute mir doch, so kam es, dass sie sich abwandte und doch mir nahte. Aber die Linke ist frommer und freigebiger. Ich halte sie dem Herzen für näher verwandt. Sie ist dem Herzen näher als die Rechte, so sei sie herzlich mir willkommen“!

Vielleicht sind aber solche Gedichte schon scherzhaft-ironisch gemeint. Denn die Ader seines Humors sprudelt in immer köstlicher Frische. So bringt er der Hundemutter Flora (77/8, *Diw.* I, 65) seine Glückwünsche mit einem Loblied auf ihr ganzes Geschlecht dar ¹⁾, preist das behagliche Gurgeln der Wasserpfeife (118), gratuliert einem schwarzen Freunde aus dem Sūdān zu einem neuen Anzug unter der Überschrift *Sartor resartus* *Diw.* I, 115, oder er kleidet die Wünsche eines Habgierigen in ein Gebet (46). Auch in seiner Prosa liebt er die Satire, wie in den Skizzen „der Kongress der Kalber“ (*M. Zekī* 141/4), „das Spezialgeschäft für Willenskraft“ (eb. 159/68, Ode *Vasilieva* 171/6) und die „Ruhe“ (Ode-V. 169/71).

Im ganzen überwiegen in seiner Dichtung doch die ernstesten Töne. Er liebt es nicht nur allgemeine Fragen der Ethik und Moral abzuhandeln, wie wenn er die Vorzüge und Nachteile der Geduld gegen einander abwägt (35/6), die Gefühle des Hasses (96) in Worte fasst oder die Hoffnung als Lebenselement preist (103), sondern wagt sich auch an tiefere Probleme der Philosophie, wie die Frage nach dem Verhältnis des subjektiven Weltbilds zur Realität („die tote Welt“ 167/9), oder die Musik als Schwester der Philosophie (201/3, II, 12/5); doch warnt er zugleich vor dem „kalten Gipfel“ der letzten Erkenntnis (206, III, 7). Seine philosophische Grundstimmung ist trotz seiner Neigung zu Humor und Ironie der Weltschmerz ²⁾. Er beklagt nicht nur das persönliche Los der Dichter, denen sich die Welt versagt (83) ³⁾ denn Ruhm und Armut sind stets Geschwister (49), sondern seine ganze Zeit, in der östliche Kultur und die Zivilisation des Westens mit einander ringen ⁴⁾. Er nennt dies moderne Leben gradezu die neue Hölle (214, III, 16/8). Insbesondere wird er nicht müde, die ägyptische Jugend zu warnen, die nicht nur in der höheren Gesellschaft, sondern

1) *Apollo* 282/6. al-ʿAqqāds Antwort auf ein Gedicht M. Ṭāhir al-Ġiblāwis auf seinen entlaufenen Hund.

2) 194, 6: „Meine Gedichte sind meine Tränen, doch können mir die Gedichte die Tränen nicht ersetzen, die dem trauigen Auge versagt sind“.

3) Vgl. die Klage *Welieddin Yegen* o. S. 53.

4) *Unsere Zeit* (111, 9ff); „Wir Leben in einer Zeit, deren Grosse nur im Sundigen gross sind; wenn sich die harten Stünen der Vornehmen erweichen liessen, wurden sie vor Schande triefen. Es ist eine böse Zeit, deren Luft selbst mir verpestet und deren Meere mir unrein vorkommen“ usw.

bis in die tiefsten Schichten des Volkes hinab jeden sittlichen Halt verloren hat, sodass er seinen Tod voraussehn musste, wenn nicht im Landvolk noch ein gesunder Kern vorhanden wäre (151/5, II, 214); so weist er die Jugend auf ihre hohe Aufgabe hin, an deren Losung sie mit Selbstvertrauen herangehn soll, denn „Gott hat Himmel, und Erde nicht verändert, noch ist der Nil Ägyptens Nachbar, und der Ruhm winkt noch immer den Strebenden als Lohn bis ans Ende der Zeiten“ (194/7, II, 77/80). Das Elend, das der Krieg wie über die ganze Welt, so auch über Ägypten gebracht hat, beklagt er in einem grossen Strophengedicht (238 54, III, 48, 84) von dem Teufel, den Gott, weil er sich bekehrt hatte, in das Paradies aufnahm, der aber dort bald des sanften Lebens überdrüssig wird, sich gegen Gott empört, und von ihm in einen Stein verwandelt, die Menschen noch immer durch seine Schönheit verführt.

Zu dem ersten Grundton seines Dīwāns tragen die zahlreichen Totenklagen nicht wenig bei, auf ein junges Mädchen (53), auf einen Bruder, der ertrunken (130), auf den Sultan Husain (gest. 18. 12. 1914, S. 218, III, 22), auf M. Ferid Bek (228/31, III, 34, 7, zu seinem Begräbnis 266) auf den Tod italienischer Studenten, der Opfer eines Eisenbahnunglücks bei Udine (231, III, 38/41 s. o. S. 129). Aber er weiss seine Freunde auch zu trösten, seinen Lehrer Waḡdī beim Tode seines Vaters (98), al-Māzinī beim Tode einer Tochter (122). Auch für sich selbst will er dem Tode seinen Stachel nehmen, nicht in der Hoffnung auf Paradiesesfreuden, sondern auf die Liebe, die sein Grab pflegen wird (99); so will er auch nicht unter Weinen zu Grabe getragen werden, sondern bittet ihn dann noch einmal Lieder hören zu lassen (55), ist doch der Tod ein susser Becher, und beim Trinken soll man singen.

Der Politik dient seine Muse nur indirekt, wenn er seinen Freund Saʿd Zaḡlūl bei der Rückkehr aus der Verbannung auf den Seychellen (1923) begrüsst (277 80) und ihn in seiner eigenen Heimat Aswān noch besonders willkommen heisst (347). Dem Gedächtnis des verstorbenen Patrioten weihet er dann einen ganzen Kranz von Gedichten (281/92: Die 40 Tage, das Totengeleit, von der Kanzel des Grabes, Saʿd und die Armen, Stationen der Ewigkeit, Saʿd diktiert der Geschichte, Bilder auf der Tafel der Zeit, der Tag der Verbannung, Begrüssung, Geleit bei der Heimkehr, Seychellen und Gibraltar, das Attentat, der Vaterlandskongress, der Abschied). Dem Freunde verzeiht man

wohl, wenn er dabei etwas überschwängliche Töne anschlägt ¹⁾.

Eine neue Gedichtsammlung legte er 1933 vor u. d. T. *Wahy al-arba'in*, weil sie vorzugsweise Gedichte bringt, die um sein 40. Lebensjahr entstanden sind. Unter den 8 Kapp. *Ta'ammulāt fi 'l-ḥayāt*, *Ḥawātir fi šu'un*, *Qişaş wa'amā'il*, *Wasf wataşwır*, *Gazal wamunāğāt*; *Qaumīyāt wağtimā'iyāt*, *Fukāḥa*, *Mutafarriqāt* finden sich Qaşiden und Bruchstücke (*Mağlū'āt*). In der Vorrede wendet er sich gegen die Vertreter der blossen Nachahmung der Klassik und verlangt, dass die Poesie „wahre Gedanken zu schönem Ausdruck bringe“. Die Lebensphilosophie, die er in seinen Versen vorträgt, zeigt denselben Pessimismus, den a. Šādī um die gleiche Zeit vertritt: „Nichts hält im Leben dem Nachdenken stand, wohin ich mich wende, fühle ich mich losgelöst wie ein Baum ohne Wurzeln“, „Der Tod klopft an die Tore wie ein Bettler; er nimmt alles, drum nimm vom Leben, was Du kannst“ (26). Wie a. Šādī sucht auch er antike Stoffe zu gestalten, wie die Geschichte des Ikarus (60/71), die mit der Mahnung des Dadalus an seinen Sohn vor Antritt ihres Fluges beginnt, dann ihre Vorgeschichte und endlich den Sturz des Ikarus erzählt. Unter den Beschreibungen steht die des Seebades von Alexandria Ḥalığ Stanley (88/95) an der Spitze, die mit ihrem noch dreimal bei neuen Ansätzen wiederholten Eingang *Yā waiḥa qalbika min hadaf* in leidenschaftlichen Versen den starken Eindruck malt, den enthüllte Frauenschönheit auf den Dichter gemacht hat. Unter dem Kap. „Nationales und Soziales“ hat er darauf verzichtet, seine Gedichte zu Fragen der ägyptischen Tagespolitik aufzunehmen, um einen unter den Parteien geschlossenen Burgfrieden nicht zu verletzen (*ri'āyatan li'ahd al-ittilāf*, 152); auf welcher Seite er steht, zeigt deutlich sein Gedicht am Grabe Sa'ds (173/4), das am Tage seiner Freilassung aus dem Gefängnis entstanden ist. So feiert er mit den Syrern das Fest ihrer „Unabhängigkeit“ (146), und er verfolgt Gandhis Hungerstreik (38, 145) mit demselben Interesse wie a. Šādī (*Atyāf ar-Rabi'* 98). Auf europäische Literaturen nimmt er hier nur noch zweimal Bezug; durch die Lektüre von Th. Hardys Gedicht auf Shelleys Lerche (54) und des französischen Dichters Dugeral „Wenn ich Gott ware“ (132) fühlt er sich zur Behandlung der gleichen Themen angeregt.

1) 285u: „Mit dem Heere erhob sich Kemāl, mit den Schwarzhemden Mussolini, ich bin das Volk und das Heer zugleich, Schwert und Recht vereint“.

S. die Kritik a. Šadis in Apollo 691/4, der einzelne Ausdrücke tadelt, und seine Verteidigung eb. 707/11, ferner ʿAbdalḥamīd Šukrī eb. 801/8, Maḥmūd al-Ḥawālī eb. 912/5, Ism. Maḥzar 918/25.

In seiner dritten Gedichtsammlung, der *Ḥadiyat al-Karawān*, K. 1933, die nach ihrer ersten Abteilung, den *Karawāniyāt*, benannt ist, tritt er als Kunder eines neuen Lebensgefühles auf. Dessen Wurzeln sucht er in der Natur und ihre Stimme hört er vor allem im Gesang des Regenspeifers (Charadrius oedienemus oder Alexandrinus), des Charaktervogels des Deltas ¹⁾. Er hatte diesen schon vor 20 Jahren einmal besungen, und der reife Mann hört seinen Lieblingsvogel natürlich anders singen, als der schwärmende Jüngling; hatte dieser von ihm nur die Stimme der Leidenschaft gehört, so hört der Mann in ihr den Ruf zum tätigen Leben in der Welt. Aber wichtiger ist es ihm, sich dabei auf die wahren Freuden des Daseins zu besinnen und sich vom Zauber der nächtlichen Stimmen in der Natur leiten zu lassen. Diesem einleitenden Bāb folgen dann in bunter Reihe andre Proben seiner Dichtung, zunächst *Ġazal wa-Munāḡāt* (41/113), darunter neben zart empfundenen Kindern der Sehnsucht (der Kuss ohne Küssen S. 65) auch das humorvolle Lied an den Briefträger (S. 60). Unter der Überschrift *Šifāt wataʿammulāt* (114/132) finden sich neben Naturschilderungen von der Meeresküste auch philosophische Betrachtungen über den Daseinskampf und das Lebensglück. Unter *Mutaḥarriqāt* (133/40) sind einige Gelegenheitsgedichte und *Taqārīz* vereinigt. Den Schluss bilden *Hiğāʾ* (141/4, darunter *Hiğāʾ ad-dahr*) und *Riṭāʾ* (145/53) mit der schönen Totenklage um seinen Jugendfreund, den Arzt Ḥusain, der einem Dichterkreis in Kene angehörte.

Seine jüngste Gedichtsammlung *ʿAbir sabīl*, K. 1937/1355 ist nach dem ersten Kapitel benannt, in dem er eine neue Form der Poesie zu gestalten versucht. Die Umgebung des täglichen Lebens wird, wie es der Zeichner Šaʿbān Zakī in dem Titelblatt auszudrücken versucht, als an ihm

1) In einem Nachwort verwahrt er sich gegen den Vorwurf, damit die poetische Nachtigall entthront zu haben; die europäische und persische Bulbul kame in Ägypten überhaupt nicht vor, und ihre dort überwinternden Verwandten sängen jedenfalls dort nicht. Übrigens hatte schon a. Šādī in einem Jugendgedicht (*Zainab* 34. *Šiʿr al-wiğḍān* 102/3) den Regenspeifer als Liebesboten besungen.

vorüberziehend vorgestellt. Das Wohnhaus, die Moschee, die Bank, das Gasthaus, die Strasse, der Eisenbahnzug treten als Redner auf, um das neue Lebensgefühl des Dichters zu verkünden. Der Hast des Maschinenzeitalters (*ʿAsr as-surʿa*) setzt er den Frieden der Moschee und ihrer Beter gegenüber und versteht beide mit kurzen Strichen so treffend zu charakterisieren, wie den Bugler bei der Arbeit und den Bettler. Er bindet sich dabei nicht mehr so streng wie früher an die klassische Form. In den 5 Strophen auf die Bank (S. 37/9) wechseln je 3 zweifüssige mit je 3 vierfüßigen Kāmilversen ab; in „die Waren im Laden am Ruhetage“ (46/8) wechseln in den sechs Strophen einfüßige mit zweifüssigen Ramalversen. Das zweite Kapitel *Anūšīd waʿağānī* bringt zunächst eine Nationalhymne in 6 Strophen von je 6 zweifüssigen Mutadārikversen, von denen 1 und 4, 2 und 5, 3 und 6 durch Reim zusammengeschlossen sind. Auf ein Preisausschreiben des Unterrichtsministeriums für eine solche Nationalhymne, an dem er sich wegen seiner politischen Stellung nicht beteiligen konnte, antwortete er mit einer bitteren Satire „Rückwärts!“ in einem wieder sehr kunstvollen Muwašṣaḥ in Rağaz. Zu Kinostücken dichtet er für die Sangerin Nādīra einige Lieder im Volkston. Die folgenden *Qaumiyyāt* sind nationalen Gedenk- und Feiertagen, wie der endgiltigen Beisetzung Saʿd Zağlūls, dem Jubiläum der Ägyptischen Bank u. a. gewidmet. Den Beschluss bilden *Taʿammulāt*, *Rabīʿiyyāt* und *Mutafarriqāt*, darunter ein par hübsche Gelegenheitsgedichte, wie der Ruf des Kindes an ein junges Ehepar und „an meinen Freund Muwaffaq Galāl zu seinem 18. Lebensmonat“. Mit dem *Riṭāʿ* auf Ġānim M. ist noch eine Klage *ʿAlā aṭlāl ad-dunyā* verbunden. Der ganze Dīwān zeigt, dass der Dichter noch freier als bisher den einst von ihm verehrten klassischen Mustern gegenübersteht und seinem Volke eine Dichtung schafft, die ihrem Wesen wirklich gemäss ist.

Al-ʿAqqāds Bedeutung als Prosaist darf man vielleicht noch höher bewerten als seine dichterischen Leistungen. Den von al-Manfalūṭī geschaffenen, leicht fließenden Stil des Essays hat er unter dem Einfluss englischer Vorbilder weitergebildet und zu straffer Gedankenführung erzogen; dabei bleibt seine Sprache in Syntax und Wortschatz stets echt arabisch und gestattet Lehnübersetzungen und Europäismen fast nirgends Eingang.

Diese Vorzüge treten schon in seiner frühesten Prosa-

schrift *Mağma^ʿ al-aḥyā^ʿ*, 1. Dr. K. (Maṭb. M. M. Maṭar) o. J. 2. Dr. K. (al-Maṭb. ar-raḥmāniya) o. J. (mit einer ausführlichen Vorrede vom 8. 1. 1920) zutage. In dieser während des Weltkrieges entstandenen phantastischen Allegorie, die er im 2. Druck an manchen Stellen stilistisch überarbeitet hat, führt er den Leser in ein Parlament der Lebewesen, das in einem afrikanischen Urwald tagt. Es ist vom Leben selbst einberufen, um dem Unfrieden unter seinen Kindern ein Ende zu machen. Das Leben eröffnet die Verhandlungen und erteilt zunächst der Taube das Wort; sie predigt gegenseitiges Erbarmen und allgemeine Schonung. Ihr entgegnet alsbald der Fuchs, der das Recht des Starkeren verteidigt. Den vom Affen dagegen erhobenen Einwänden tritt der Löwe entgegen. Als die Tiere ihm nicht zu widersprechen wagen, meldet sich die Frau zum Wort, um ihren Anspruch auf Freiheit und Gleichberechtigung mit dem Manne zu begründen, wird aber von diesem auf ihr natürliches Gebiet und die Macht ihrer Schönheit verwiesen. Dem Affen, der noch einmal das Naturrecht zur Geltung bringen will, halt er entgegen, dass nur der Glaube an das Recht diesem zum Siege verhelfen könne, und dass nur der Glaube entscheide, was Recht sei. Die Tiere sind geneigt ihm zuzustimmen, wenn er auf seine Gewalt über sie verzichte. Da unterbricht die Natur selbst die Verhandlungen. Das Leben habe nur aus Furcht vor dem Tode dies Parlament einberufen. So ruft die Natur nun den Tod auf zum Kampf mit dem Leben, das nach dem Streit nur um so vollkommener erstehn soll. Dem Rufe der Natur leisten alle Tiere sogleich Folge, und der Kampf beginnt von neuem. Der Wert seiner politischen Ideologie, die er dahin zusammenfasst, dass der Krieg einen Fortschritt zur Freiheit der Massen bedeute, mag sehr anfechtbar sein, beeinträchtigt aber den literarischen Reiz des Werkchens nicht, dem man nur eine gewisse Schwäche in der Komposition des Schlusses vorwerfen kann.

Zusammen mit seinem Freunde al-Māzinī (No. 29) veröffentlichte er im Febr. und April 1921 unter dem Titel *ad-Diḡān* ¹⁾ eine scharfe Kritik an der Kunst Šauqīs, der gegenüber er neue Wege der Poesie nach europäischen Vorbildern aufzeigen will.

1) Von den auf dem Titel angekündigten 10 Heften sind nur diese beiden erschienen.

Die besten seiner im Lauf der Jahre in Zeitungen erschienenen Aufsätze hat er dann in mehreren Bänden gesammelt. Die bedeutendste dieser Sammlungen führt den Titel *Sāʿāt bain al-kutub* ¹⁾, weil literarische Kritik in ihrem Mittelpunkt steht, aber sie beschränkt sich nicht auf diese. Die im 1. Bande vereinten Aufsätze stammen aus den J. 1926/7. Er kritisiert u. a. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi's Buch *fī Iḡāz al-Qorʾān* und würdigt den Iräker Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī, den er mehr als Gelehrten denn als Philosophen und Dichter gelten lassen will. In einer Reihe von Essays untersucht er die Lage der Poesie in Ägypten, immer wieder warnt er vor den Irrwegen, auf die Ṣauqī und seine Nachtreter die Dichtung geführt haben, aber auch vor den geistlosen Nachahmern europäischer insbesondere französischer Vorbilder. Er fordert eine echtarabische, aber vom ganzen Leben der modernen Welt erfüllte, auf wahrer Empfindung beruhende Dichtung, die aller Rhetorik endgiltig den Abschied gibt. Mit aller Entschiedenheit wendet er sich gegen die Bestrebungen, die Vulgärsprache in die Literatur einzuführen, da das die Einheit der arabischen Kultur, die doch erst zu schaffen sei, gefährde. Aber auch fremden Literaturen gilt sein Interesse. Er würdigt nicht nur zwei Werke Tagores, sondern setzt sich besonders gern mit der englischen Literatur auseinander. Eingehend untersucht er Trevelyan's neue Zielsetzung für die Poesie in der Thamyris, preist aber auch Shakespeare und vor allen Th. Hardy, dessen Lyrik er für die beste der Gegenwart erklärt, wenn sie auch mit den Spitzenleistungen der Vergangenheit nicht verglichen werden könne.

Eine weitere Auswahl von Essays legte er in *al-Fuṣūl* K. 1922/1341, *al-Muṭālaʿāt* K. 1924/1343 und *Murāḡaʿāt fī 'l-ādāb wal-funūn* K. o. J. (1926) vor. Aus der grossen Fülle dieser Skizzen, die sein lebendiges Interesse nicht nur für die arabische Literatur, sondern für das gesamte geistige Leben der Gegenwart bezeugen, seien hier die Untersuchung über die Philosophie al-Maʿarrī's (*F.* 1/23), die sich gegen Ġ. Zaidān und die EI wendet, sowie die

1) Unter diesem Titel hatte er schon 1914 ein Buch zu drucken begonnen, von dem aber nur 5 Bogen fertig wurden. Nach seiner Übersiedelung nach Aswān gab ein Verleger diese fünf Bogen heraus und verschwand mit dem Rest des ihm übergebenen Manuskripts. Diese 5 Bogen sind *al-Fuṣūl* 87/127 wiederabgedruckt.

eigentlich für die Sammlung *Sāʿat bain al-kutub* bestimmte Charakteristik b. Zaidūns und der natürlichen Liebespoesie (F. 97/113) einerseits, die Kritik von V. Hugos *Misérables* und ihrer Übersetzung durch Ḥafīz Ibr. (F. 58/70) und der Bericht Gabriele Reuters über ihren Besuch bei dem kranken Nietzsche (F. 258/264) andererseits hervorgehoben. In den *Mur.* wagt er sich mehrfach an Probleme der allgemeinen Ästhetik wie in dem Aufsatz über Gestalt und Gehalt (*al-Aškāl wal-maʿānī*) aus dem Mai 1925, S. 60'9. In Saiyid Derwīš aus dem Sept. 1925 eb. 185/95 stellt er mit dem Leben dieses zu früh dahingeshiedenen Musikers zugleich eine Geschichte der orientalischen Musik im Abriss dar und tritt mit Wärme auch für die heute vom Modernismus in Bann getane nationale Musik der Turken ein. Feine Charakteristiken widmet er den Klassikern al-Baššār und b. ar-Rūmī, sowie dem grossen Begründer der modernen ägyptischen Prosa al-Manfalūṭī, den er mit Recht als *Munšī*² und nicht als *Kātib* angesehen wissen will. Auch hier kommt er (im Okt. 1925) noch einmal auf die Frauenfrage zurück, indem er für die geistige Bildung des schwachen Geschlechtes aufs wärmste eintritt, zugleich aber vor den drohenden Gefahren der Emancipation seine warnende Stimme erhebt.

Auf der Höhe seines literarischen Schaffens zeigen ^ʿAqqād die in der Sammlung *Muṭālaʿāt fi 'l-kutub wal-ḥayāt* vereinigten Skizzen und Studien K. 1924/1343. Sie wird eröffnet von einer Erörterung der Frage, wie das Volk die Kunst versteht; er fordert eine mit dem Leben verbundene, aber zugleich über das Leben hinaushebende Kunst. Auf Fragen der Kunst im modernen Leben Ägyptens geht er noch in zwei Artikeln über Kunstausstellungen vom 23. 5. 1922 und vom 11. 3. 1924 ein; freudig begrüsst er das Bestreben junger ägyptischer Künstler, ihr Vaterland auch auf diesem Gebiet in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen. Ganz ablehnend aber steht er den Versuchen, ein ägyptisches Theater zu schaffen, gegenüber; er sieht überall nur die Spekulation auf die niedrigste Unterhaltung bei den Theatertruppen und auf die Buchdramen der führenden Dichter geht er mit Recht nicht erst ein. Zwei grosse Untersuchungen gelten der klassischen Dichtung in ihren immer noch lebendigsten Vertretern Abu 'l-Alāʾ al-Maʿarrī und al-Mutanabbī³. Des ersteren *R. al-ḡufrān* würdigt er auf ihren Gehalt an schöpferischer Phantasie und er sieht ihre Hauptbedeutung mit Recht in der Kritik,

mit der sie den Idealen des Arabertums mit atzendem Spott entgegentritt. Al-Mutanabbī's hervorragende Wortkunst hat ihn so begeistert, dass er auch seine Bedeutung als Denker ein wenig zu überschätzen, in ihm einen Vorläufer von Nietzsche und Darwin zu sehn geneigt ist. Von zeitgenössischen Dichtern erscheint in diesem Buche nur Farah Anṭūn, dem er am 5. 3. 1924 acht Monate nach seinem Hinscheiden einen warm empfundenen Nekrolog widmet; er sieht in ihm einen Führer der modernen Literatur, der diese aus den Banden der Klassik befreit und sie nach französischem Muster zur Natur zurückzuführen bemüht war. Ausserdem würdigt er M. Kurd 'Alis *Ġarā'ib al-ġarab* als ernsthaften Versuch eines Orientalen, dem modernen Europa, das er dreimal besucht hat, zuletzt noch nach dem Kriege, gerecht zu werden.

Wie stark er selbst für die europäische Kultur aufgeschlossen ist, zeigen seine Studien über M. Nordau, A. France und E. Kant; er hatte wohl kaum verschiedenere Vertreter des europäischen Geisteslebens wählen können, wenn es ihm darauf ankam, zu zeigen, dass er mit allen seinen Seiten vertraut ist. Einmal hat er sich sogar daran gewagt, den Genius (*ʿAbqariya*) Goethes zu würdigen, von dessen Werken ihm nur der Werther (*Alām II.*) in der aus der Franz. geflossenen Übersetzung A. H. az-Zaiyāts K. 1342 1924 und der Faust bekannt geworden waren. Aber auch für die europäische Malerei und Musik sucht er das Interesse seiner Landsleute zu wecken. Was sein Freund a. Šādī in seinen zahlreichen Gedichten zu Gemälden erstrebte, das fuhr er in mehreren feinsinnigen Essays mit grosserem Erfolge durch; so würdigt er Rubens als politischen Maler sowie G. Romney und sein Porträt der Lady Hamilton als Bacchantin und sucht an Bildern von H. Draber und G. Watts die Tendenzen moderner englischer Malerei darzulegen. Aber auch in das Verständnis Beethovens und der deutschen Musik sucht er seine Leser einzuführen, und sie mit der Kulturkritik G. le Bons sowie mit Nietzsches Begriff des Übermenschen, der ihm und a. Šādī durch Shaws Man and Superman bekannt wurde, vertraut zu machen.

In mehreren Artikeln bemüht er sich ernsthaft um eine selbständige Stellung zu philosophischen, insbesondere zu ästhetischen Fragen. Einmal knüpft er an Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi's: „*Falsafat al-ġamāl wal-ḥubb*“ an, in seinen *Rasā'il al-aḥzān*. Hatte er früher sich schon um die Definition

körperlicher Schönheit bemüht, so will er diese jetzt auf eine höhere Ebene erheben, indem er die Schönheit in der Freiheit begründet sieht. Den Hauptschaden in der Kultur seines Vaterlandes sieht er in dem seiner Jugend fehlenden Ernst; er fordert daher neue Wege in der Erziehung, die im gesunden Spiel die Kräfte der Körpers wie des Geistes entfalten soll.

Neben den brennenden Fragen des modernen Lebens tritt ihm hier das alte Ägypten naturgemäss in den Hintergrund. Aber er widmet doch auch dem sterbenden Isistempel von Phila eine wehmütige Betrachtung, die aber mit einem mutigen Bekenntnis zum Lebensrecht der Gegenwart schliesst, und erörtert die an Lord Carnavons Tod geknüpften abergläubischen Vermutungen über die Rache Tutanchamons.

Al-^ʿAqqād hat sich aber nicht auf literarische und ästhetische Kritik beschränkt, sondern er wendet auch den sozialen Zuständen seines Vaterlandes seine Aufmerksamkeit zu. In einem Essay über die allgemeine Bildung in Ägypten (Hu. Hasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa* 228/235) nimmt er zu der besonders brennenden Frauenfrage Stellung, als besonnener Warner vor den Auswüchsen, die die Emancipation auch dort nur allzu schnell zeitigte, obwohl er nicht verkennet, dass die Frau nur zum Schaden der Gesellschaft auf ihrem mittelalterlichen Standpunkt festgehalten werden konnte. Trotz seiner englischen Bildung wahrt er auch den Einflüssen der europäischen Zivilisation gegenüber die Werte des Orients. Aus M. Nordaus Paradoxen (1885) übersetzt er das Kapitel über den Erfolg in Auswahl, die zugleich seine kritische Einstellung zu den Lehren des Autors deutlich hervortreten lässt (eb. 200/228).

Freiheit und Wahrheit sind die Leitmotive seines Strebens; aber die Freiheit erschöpft sich ihm nicht in den Begriffen des politischen Liberalismus, er fordert eine geistige Freiheit, die nur aus bewusster Pflege der Schönheit im Leben und in der Kunst erwachsen kann.

So steht er neben Hu. Haikal und Ṭahā Hu. in der vordersten Reihe der in den nächsten Kapiteln zu würdigenden Autoren, die Ägypten und mit ihm die arabische Welt in die Reihe der modernen Kulturvolker einzuführen bemüht sind. Er bleibt sich dessen wohl bewusst, dass er wie seine Mitstreiter erst am Anfang einer Bewegung steht, und dass es für sein Volk noch einer langen und schwierigen Erziehungsarbeit bedarf, ehe es den Anspruch erheben kann,

im Geistesleben der Menschheit als Träger vollgültiger Werte gewürdigt zu werden.

Eine Reihe glänzender Essays über die moderne Poesie, die zuvor in Zeitungen erschienen waren, fasste er u. d. T. *Šu‘arā’ Miṣr wabī‘atuhum fi’l-ğil al-māqī* zusammen, K. 1937 1355. Es ist wohl das erste Mal, dass ein arabischer Autor mit den Methoden der modernen Literaturwissenschaft zu arbeiten versucht. Von seinem guten Recht als Dichter aber macht er Gebrauch, wenn er sich nicht an eine chronologische Folge bindet, sondern einzelne Dichter, über die er Besonderes zu sagen hat, herausgreift. Er beginnt mit Ḥāfiẓ Ibr., als dem Vermittler zwischen der älteren Schule, die für die Gesellschaft dichtete, und der jüngeren, die für die Presse schreibt. Jene ältere Schule führt er dann in einigen hervorragenden Vertretern Ḥifnī Naṣif und Ism. Ṣabīri vor. Ihnen schliesst er zwei Vertreter des in blinder Nachahmung der Alten aufgehenden Stils an, M. ‘Abdal-muṭṭalib und Taufīq Bekrī, den einen als beschränkten Nachbeter der ihm allein bekannten Klassiker, den andern als ihren Verehrer, der ihnen treu bleibt, obwohl er der westlichen Geistesbildung aufgeschlossen war. Mit ‘Al. Nadīm und ‘A. al-Laiṭī kehrt er dann noch einmal zu dem Typus der alten Nudamā zurück. In M. ‘Oṭmān Ğalāl würdigt er den überzeugten ägyptischen Patrioten, der nur seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war. Sāmī al-Bārūdī feiert er als den Begründer der neuen Periode der arabischen Dichtung. In ‘Ā’iṣa at-Taimūrīya sieht er die einzige Frau der arabischen Literatur, der er wirkliche dichterische Begabung zuerkennt. Seinen Überblick schliesst er mit A. Šauqī, den er noch einmal wie schon 15 Jahre früher im *Diwān* mit unbestechlicher Schärfe als den hohlen Rhetoriker entlarvt. Ein leider nur zu kurzgehaltener Abschnitt (190/6) ist der Zeit nach Šauqī gewidmet; er hebt besonders den Einfluss der englischen Kunstanschauung, die in Ägypten besonders durch Hazlitts Werke verbreitet war, hervor. In einem Schlusswort verteidigt er sich gegen den Vorwurf, dabei die Bedeutung Ḥalil Maṭrāns nicht genügend gewürdigt zu haben, mit den Hinweis auf dessen fremde Herkunft und fordert von der jungen Dichtergeneration, dass sie ihren ägyptischen Patriotismus durch echt nationales Fühlen ohne Anleihen beim Sozialismus u. a. landfremden Geisteserzeugnissen bewahren möge.

Die Gefangnisstrafe, die er 1930/1 wegen eines politi-

schen Vergehns verbüsst hatte, gab ihm 1937/1355 Veranlassung in dem Buch *‘Ālam as-sudūd wal-quyūd* im Anschluss an einen Bericht über seine Erlebnisse die Zustände in den ägyptischen Gefängnissen und die Grundfragen des Strafrechts zu erörtern. Die sechs seit seinem Erlebnis verflossenen Jahre haben ihm soviel Abstand gegeben, dass er es vom Lichte des Humors verklärt sehn kann, der besonders in der Schilderung seines treuen, aber beschränkten Kochs glänzend zutage tritt. Mit scharfer Charakteristik zeichnet er einzelne Typen, die sich aus der Menge der gewöhnlichen Verbrecher abheben. Seine Vorschläge zur Reform des Gefängniswesens knüpfen natürlich an die modernsten russischen und amerikanischen Autoren an.

Einmal hat sich al-^cAqqād auch auf das Gebiet der Theorie der Politik, der er als Journalist praktisch oft genug diente, gewagt in seinem Buch *al-Hukm al-muṭlaq fi ‘l-garn al-‘isrīn* (K. o. J. Maṭba‘at al-balāḡ al-usbū‘ī, 110 ŠŠ), das er Muṣṭafā an-Naḥḥās Pāšā, dem Nachfolger Sa‘ds, gewidmet hat. Es ist ein hohes Lied auf die Demokratie und sucht nachzuweisen, dass sie trotz ihrer scheinbaren Schwäche in der Gegenwart keineswegs dem Untergang geweiht sei. Sein Standpunkt ist für einen ägyptischen Nationalisten wohl verständlich, der sein Land unter der englischen Herrschaft aller politischen Freiheit beraubt sah. Er setzt sich in der Einleitung besonders mit Prof. Sarulya auseinander, der in seinen Vorlesungen an der Ägyptischen Universität die Anschauung vertreten hatte, dass das parlamentarische System nur für sein Geburtsland England passe und auf andere Staaten nicht ohne Schaden übertragen werden könne. Er sucht das zunächst negativ nachzuweisen, indem er an Spanien unter der Diktatur Primo de Riveras zeigt, dass diese das Land nur in grössere Wirren gestürzt und die sozialen Zustände nirgends gebessert habe. Im Gegensatz dazu stellt er die türkische Republik unter Muṣṭafā Kemal als das Paradies völkischer Freiheit dar, das sich unter seinem kraftvollen Regiment sowohl von der in Schwäche versunkenen Stambuler Regierung wie von der verderblichen Vormundschaft der Ententemächte befreit hat. Ihr stellt er das Italien unter Mussolini gegenüber, den er ganz mit den Augen seines Gegners Nitti betrachtet, und für dessen historische Grösse er daher keinerlei Verständnis aufbringt. Die beiden Schlusskapitel fallen ein wenig aus dem Rahmen des Buches heraus. In dem ersten sucht er Bismarcks

historische Stellung zu verstehn, der ihm als Typus eines Selbstherrschers (*mustabidd*) erscheint; da er die Grundlagen seiner Leistung nicht aus der deutschen Geschichte, deren Kenntnis er doch schwerlich bei seinen Lesern voraussetzen konnte, zu erklären sich bemüht, so bleibt sein Bild matt und farblos. Ihm stellt er Napoleon I und den III gegenüber. Er zeigt, dass ersterer trotz aller seiner militärischen Erfolge am Schluss seines Lebens nach der Rückkehr von Elba die Sympathien seines Volkes doch nur durch das Versprechen einer demokratischen Regierung gewinnen zu können glaubte, und dass der letztere auch nur durch ähnliche Verheissungen zur Macht gelangt ist. So schliesst sein Buch mit der Hoffnung, dass der Demokratie noch eine Blüte beschieden sei, in der sie ihre Segnungen der Menschheit erst voll erschliessen werde. Im Ganzen ein des Dichters und Idealisten würdiges Buch, auf das ein nüchternes Verdikt eines Realpolitikers oder Historikers nicht angewandt werden darf.

Ṭāhā Ḥu. in *al-Ḥadīṭ* 1934, 377/81 preist ihn als den grössten arabischen Dichter der Gegenwart. — H. R. Gibb in BSOS V, 460/3, Kračkovsky zu Ode-Vasilieva XVIII, XIX (deutsch MSOS XXXI, 194 5), Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 13 6 (mit Portrait), Sarkis 1347, Ism. ʿAbdalḥamid, *al-Uḍabāʾ al-ḥamṣa* K. o. J. (daraus *ar-Rāḥa waqūwat al-irāda* bei Ode-Vas. 169/76), ausgewählte Prosastücke bei Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-ṭalāṭa*. K. o. J. 130/232. — Werke ausser dem *Dīwān*: 1. *Maḡmaʿ al-aḥyāʾ*, 2. Ausg. K. 1920. — 2. *aš-Šuḍūr* K. 1915, 1926. — 3. *ad-Dīwān*, K. *fi ʿn-naqd wal-adab* (zusammen mit al-Māzinī), 2. Hefte, K. 1921, dagegen *Ṭimār al-qalam li ʿAzīz Naṣrallāh wahwa Radd ʿalā k. ad-D. taʿlīf al-ʿA. wal-M.* K. 1922. — 4. *Al-Fuṣūl* (s. MSOS XXIX, 241/2). — 7. *Sāʿāt bain al-kutub* K. 1929. — 8. *Waḥy al-arbaʿin, Qaṣāʾid waMaqṭūʿāt*, K. 1933 (daraus *Lailat al-ward* in *Aḥsan mā katabtu* 52 3). — 9. *Ḥadiyat al-karawān*, K. 1933. — 10. *Ibn ar-Rūmī, ḥayātuhū min šīʿriḥ* K. o. J. (1931). *ʿAbqariyat b. ar-Rūmī* Vorrede zu Kāmil Kilānīs Auswahl (I, 125). — 11. *Riwāyat Qambiz fi ʿl-mizān* s. o. S. 46. — 12. *Al-Ḥukm al-muṭlaq fi ʿl-qarn al-ʿišrin*, K. o. J. — 13. *Ḥulāṣat al-yaumiya*, K. o. J. — 14. *Tidkār Goethe*, K. o. J. (daraus *ʿAbqariyat G. in Aḥsan mā katabtu* 20/2). — 15. *Saʿd Zaghlūl* K. o. J. — 16. *Šuʿarāʾ Miṣr* K. o. J. (1937) — 17. *ʿAbir as-sabil* K. 1937. — 18. *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937. — Sein neustes Buch *Raḡʿat a. ʿl-ʿAlāʾ* K. 1939 (274 SS.) habe ich z. Z. leider noch nicht einsehn können.

29. Einer der geistvollsten Humoristen der arabischen Literatur ist Ibr. ʿAq. *al-Māzinī*, der seine Ausbildung auf einem Lehrerseminar genossen hatte, dann auch ein Jahrzehnt als Lehrer tätig war¹⁾, später aber ganz in den Dienst der Presse überging²⁾. Er hat zwar 1325/1917 auch einen *Diwān* veröffentlicht, zu dem sein Freund ʿAbbās al-ʿAqqād eine Vorrede geschrieben hatte; als sein eigenes Gebiet erkannte er aber bald selbst die Prosaskizze.

Al-Māzinī's *Diwān* K. 1917 (in zwei Teilen mit einer Vorrede v. ʿAbbās al-ʿAqqād im 1., wieder abgedruckt bei Ḥufāʾil Buṭṭī, *Siḥr* 134/56, und vom Dichter im 2. Teil) zeigt den Dichter zwar im Besitz einer grossen Sprachgewandtheit, aber ohne eine ihr entsprechende Gestaltungskraft. Die Formen der alten *Qaṣʿide* handhabt er mit grosser Sicherheit; ein par mal bedient er sich auch einer Strophenform (Das verlassene Haus I, 3/6, Der Sturm der Seele I, 30/5) und einmal versucht er eine neue Reimanordnung (ababacc I, 115/6). Der Dichter lässt sich nicht selten von englischen Vorbildern inspirieren, von Shelley und Byron, wie er in der Vorrede zum II Bd, S.r zugibt), wie er denn im 2. Bd. gradezu einige Nachdichtungen englischer Poesien wie von James Russel Lowell (II, 161.5), O. Wilde (eb. 165) und Maurice (168), aber auch aus Shakespeare (169) und Miltons *Paradise lost* (170), sowie von Fitzgeralds Nachdichtungen der *Rubāʿiyāt* von ʿO. Haiyām (172/3) vorlegt. Aber diese Vorbilder haben seinen Stil doch nur äusserlich beeinflusst. Der Kern seines Wesens ist unberührt geblieben. Seine Dichtung ist im wesentlichen Rhetorik. Zwar brechen zuweilen wohl echte Gefühle durch, wie die Trauer über den Verlust einer kleinen Tochter. Aber einem jungen Mann seines Alters glaubt man doch den Weltschmerz nicht, der sich immer wieder in langatmigen Klagen ergiesst (Lebensüberdruß S. 156, der Dichter auf dem Totenbett 245/53, Rechenschaftsbericht der Seele 263.8, die Ernte meines Lebens 331/40 usw.). Gewiss mag die damalige Lage des ägyptischen Volkes, dessen Jugend er wie viele seiner Zeit-

1) Einige ergötzliche Episoden aus dieser Zeit erzählt er in *Fatīḥat ʿahd* in *Huṣṣat al-ʿankabūt* 393/401.

2) 1930 vertrat er die *Garīdat as-Sijāsa* bei der Kronung b. as-Saʿūd in Mekka.

genossen ein wenig günstiges Zeugnis ausstellt (I, 1) solche Stimmungen begünstigt haben. Dass sie aber nicht seiner eigentlichen Gemütslage entsprachen, zeigen sehr erfreulich seine späteren Prosaschriften. Die Liebe vermag ihm freilich auch nur etwas frostige Reflexionen zu erwecken. Ganz im Stil geistreicher Tändelei bewegen sich die Proben seines Gedankenaustausches mit befreundeten Dichtern al-^ʿAqqād, ^ʿAr. Šukrī und ^ʿAr. Šidqī. Dass hier nicht eigentlich seine Starke lag, scheint al-Māzinī bald eingesehen zu haben, denn er ist m. W. später nicht wieder darauf zurückgekommen.

Als Literarkritiker betätigte er sich zuerst 1921 in dem mit al-^ʿAqqād zusammen veröffentlichten *Dīwān* (s. o. S. 149.) zu dem er eine Kritik von ^ʿAr. Šukrī *Sanam al-alāʿib* und eine eingehende Charakteristik al-Manfalūṭis beisteuerte.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand al-Māzinī erst in den Prosaskizzen, die er seit 1919 in Kairiner, Damascener und Bagdader Zeitungen veröffentlichte; eine Auswahl von diesen fasste er 1924/25 u. d. T. *Ḥaṣād al-ḥašim* zusammen (2. Dr. 1932, K. Elias, Modern Press). Aus dem Aug. 1919 stammt eine glänzende Satire auf W. Wilson, dessen politische Ziele er mit Th. Moores Utopia vergleicht u. d. T. *al-Madīna al-fāḍila*. 1921 würdigt er den Dīwān seines Freundes al-^ʿAqqād, den er als einen glücklichen Ruhepunkt in dem politischen Wirrsal der Zeit begrüsst und zugleich als Quelle einer neuen arabischen Dichtung; seines Freundes neue Kunstziele weist er dann im Einzelnen an der *Qaṣida* über Satans Fall (s. o. S. 145) auf. Die Kairiner Kunstaussstellung, die in der Dār al-funūn waṣ-ṣanāʿi^ʿ al-Miṣrīya zum ersten Mal neben 13 ausländischen 18 Werke ägyptischer Künstler vorführte, gibt ihm im April und Mai 1922 Gelegenheit, das für seinen Kulturkreis neue Problem der bildenden Kunst zu erörtern; bezeichnenderweise sucht er seinen ästhetischen Standpunkt ihr gegenüber von der Poesie aus zu gewinnen und holt sich dafür bei einem englischen Ästhetiker Rat.

1923 lebt er ganz in der europäischen Welt. Ḥalil Maṭrāns Übersetzung des Kaufmanns von Venedig veranlasst ihn sich mit diesem auseinanderzusetzen. Die ganze Problematik des 19. Jahrhunderts erschliesst sich ihm beim Studium der Schriften M. Nordaus, des Lebens des russischen Anarchisten Kuropatkin und Dumas' *Dame aux Camélias*. Unter ihrem Eindruck prüft er die eben erschienene Übersetzung der *Rubāʿiyāt* ^ʿO. Ḥaiyāms von A. Rāmī im Vergleich mit der

Prosafassung von as-Sibā'ī und der englischen Nachdichtung von Fitzgerald; einige Schärfen in der Kritik, die er dabei an as-Sibā'ī üben musste, hat er in der Neuausgabe unterdrückt. Eine eingehende Studie widmet er der Kunst al-Mutanabbi's und seinem Charakter, den er von den ihm in der literarischen Überlieferung angehängten Flecken zu reinigen unternimmt. Daran schliesst er eine eingehende Untersuchung über die von den alten Philologen schon so oft erörterte Bedeutung der Metapher in der Sprache und in der Dichtung, die er von einem Satz Lockes in der Schrift „The human Understanding“ aus neu zu beleuchten unternimmt. Das führt ihn sogar auf eine Untersuchung über den Ursprung der menschlichen Sprache. Schon stilistisch fallen aus dem Rahmen dieser Untersuchungen die beiden an der Spitze der Sammlung stehenden Skizzen aus dem Sept. und Okt. 1923, *aṣ-Ṣaḥrāʾ* und *Ṣafḥa saudāʾ min mudakkkarātī*; es sind persönliche Bekenntnisse, die schon im Ton erraten lassen, dass seine bisherige Tätigkeit seinem Wesen nicht eigentlich gemäss war. Die Stimmung der zweiten Skizze formt er dann noch einmal zu einem Gedicht, das mit den Worten schliesst: „Mond, sahst Du sie in meinen Armen, wie sie die Sterne zahlte, oder warst Du in der schönen Nacht zu sehr beschäftigt, die Wolken zu schminken? Wie schienst Du doch so schön, obwohl Du böse warst!“ Um so stärker wirkt der Kontrast in dem darauf folgenden, der Erinnerung an eine verstorbene Geliebte geweihten Strophengedicht: *Fī Gīwāriḥā*, das in seinem echten Stimmungsgehalt nichts mehr von der Rhetorik seines *Dīwāns* ahnen lässt.

1924 nimmt er die äthetischen Probleme von neuem auf. Die Frage nach der Natur in der Poesie der Alten und der Neueren sucht er in Anlehnung an einen Ausspruch von Rider Haggard in Allan Quatremaisons (?) und sodann durch eine Gegenüberstellung der Totengräberstelle aus dem Hamlet mit einer Martiya Ibn ar-Rūmis auf seinen Sohn und zweier Gedichte Ibn ar-Rūmis und Th. Hardys neu zu beantworten. Ibn ar-Rūmī gilt dann der Hauptteil des Buches die *Kalima min Ibn ar-Rūmī waḥayātih* (aus *al-Bayān* 1913/4), in der besonders die Erkenntnis bemerkenswert scheint, dass Ibn ar-Rūmis Sonderstellung in der arabischen Literatur aus seiner griechischen Herkunft zu erklären sei (S. 341), wie er denn vorurteilslos genug ist, den Ariern die höhere Begabung für die Poesie den Semiten gegenüber zuzuer-

kennen¹⁾. Er geht sogar soweit, als offensichtlichsten Fehler der arabischen Poesie schlechten Geschmack und Abweichen vom graden Wege (S. 34) zuzugeben. Daran schliesst er 1924 aus Anlass von Kāmil al-Kilānīs Auswahl aus dem Dīwān b. ar-Rūmis (s. I, 125) eine eingehende Würdigung seiner gesamten Dichterpersönlichkeit.

Nachdem er sich in *Qabḍ ar-rūḥ* (K. 1928, Maṭb. 'Aṣrīya) noch einmal mit den literarischen Problemen auseinandergesetzt hatte, die Ṭahā Ḥu.'s Bucher *al-Adab al-ġāhili* und *Ḥadiṯ al-Arbaʿā*²⁾ aufwarfen, wandte er sich 1348/1929 im *Šundūq ad-dunyā* (Maṭb. at-Taraqqi) ganz der humoristischen Skizze zu.

Sein Vorbild oder vielmehr der seiner eigenen Anlage kongeniale Meister ist Mark Twain. Dessen *Memoirs of Adam* stellte er die *Muqatafāt min mudakkarāt Ḥanawā*³⁾ (92/112) gegenüber. Er begnügt sich aber nicht wie Mark Twain mit der komischen Wirkung der dem Stammvater zugeschriebenen allzu menschlichen Empfindungen, sondern er will auch einen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Seele und der ihr von der Mutterschaft gestellten Aufgaben liefern. Seine tiefsten Wirkungen erzielt er wohl mit den Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit, sowohl mit den grotesken Abenteuern bei den „Nachtmännern“ oder „wie ich ein Dämon war“ (221/8), wie namentlich in der Geschichte der ersten Liebe. Dass er auch sehr ernste Tone anzuschlagen versteht, zeigten nicht nur sein Nachruf auf Saʿd Zaġlūl, sondern auch die angeblich wieder einer Kindheitserinnerung entstammende Geschichte von der im Wahnsinn auf die Rückkehr ihres auf der Pilgerfahrt verstorbenen Gatten wartenden Witwe (133/40). Ernsthafte Probleme sucht er wohl auch in satirischer Form zu lösen, wenn er die Vatergefühle analysiert (276/90) oder zur Frauenfrage Stellung nimmt (192/8). Aber sein eigentliches Element bleibt doch die von keiner Rücksicht auf die Wirklichkeit eingeengte Satire, so wenn er für das Jahr 2230 eine Lösung der Frauenfrage entwirft, die das gegenwärtige Verhältnis der beiden Geschlechter einfach umkehrt (143/9). Sein Spott verschont dabei auch seine Berufsgenossen, die Dichter wie die Journalisten nicht, aber er wirkt nirgends verletzend und muss auch bei seinen Landsleuten jenes befreiende

1) Unter den arabischen Literaten arischer Herkunft ist S. 344 auch a. 'l-Faraġ al-Iṣfahānī, offenbar nur seiner Nisba wegen, inig aufgeführt.

Lachen auslösen, das auch einer scharfen Kritik ihren Stachel nimmt. Dass er wie der echte Humorist auch selbst als Held komischer Situationen (die Reitkunst 86/91) aufzutreten nicht verschmaht, muss erst recht versöhnend wirken. Aber wahrer Humor ist im Orient wohl ebenso selten wie im Occident, so häufig auch hier wie dort Hohn und Spott sich breit machen; so scheint auch al-Māzinīs Wirkung sich auf kleine Kreise zu beschränken; dass er nicht Schule machen konnte, ist ohne dies selbstverständlich.

In seinem zweiten Skizzenbuch *Huyūt al-ʿankabūt* K. 1354/1935 (Maṭb. ʿIsā al-Bānī waṣurakāʿih) will al-Māzinī seinen Landsleuten einen Spiegel ihrer gegenwärtigen Lage vorhalten. Er scheut sich nicht in der Vorrede (al-Fātiḥa) auf die Schäden ihres sozialen Lebens seinen Finger zu legen, die Neigung, das Leben ohne allzuviel Arbeit zu genießen, die Scheu vor Verantwortung und das Streben, die Errungenschaften der europäischen Zivilisation sich zu eigen zu machen, ohne nach ihren Wurzeln in der Kultur-entwicklung zu fragen. Diese schwierigen Probleme sucht er seinen Lesern in zwei Reihen von Skizzen *Ṣuwar min al-ams* und *Ṣuwar min al-yaum* nahe zu bringen. Am wirksamsten dürften die in der ersten Reihe zusammengefassten Jugenderinnerungen sein, die in glänzender, humorvoller Darstellung in das Leben des Kairiner Mittelstandes einführen, wie er um die Jahrhundertwende noch vieles aus der alten Kultur sich bewahrt hatte, ehe er aus der behaglichen Ruhe des Daseins von der Hast des Maschinenzeitalters aufgestört wurde. Seine beiden Jungen, denen das Buch gewidmet ist, dürften an den Jungenstreichen und Schulerinnerungen des Vaters sich einmal das Glück dieses Zeitalters am lebendigsten vergegenwärtigen können. Aus dieser Reihe fällt nur die Skizze *ar-Rāʿiyān, Ṣūra waṣfiya min al-ʿahd al-qadīm* 148/54 ein wenig heraus; es ist ein zeitloses bukolisches Idyll, das mit poetischer Zartheit das Erwachen der Liebe in zwei jungen Menschenkindern malt. Die zweite Serie wird mit einer humorvollen Schilderung des altväterlichen Hausstandes seiner Eltern (*al-Qadīm wal-ḥadīt*) eröffnet und erzählt ergötzlich, wie die Mutter ihre Entrüstung darüber, dass er sie in *Ṣundūq ad-dunyā* einmal etwas respektlos erwähnt hatte, an ihm auslasst, sich dann aber doch wieder beruhigen lässt. Die folgenden Skizzen führen uns in das moderne Leben der mondänen Kairiner Gesellschaft ein; *Ḍarra nāfiʿa* und *Laila walā*

kal-layālī halten einfach komische Situationen aus dem Leben fest. In manchen überwiegt die Sentimentalität, zuweilen sogar etwas schwule Sexualstimmung den Humor, der aber immer wieder zum Durchbruch kommt, wie in der köstlichen Skizze *Mah* (305/18, zuerst in *al-Hilāl* 38, 1057/63), die uns erleben lässt, wie der Konflikt zwischen ägyptischem und modernem Lebensstil, der den Frieden einer Ehe bedroht, durch das natürliche Empfinden der jungen Frau gelöst wird. Ein par Mal hat er auch das Todesproblem angepackt, immer mit dem Bestreben, ihm seinen Stachel zu nehmen. In *Šaiḥ Quffa* 175/81 erzählt er, wie das fröhliche Naturell eines Mannes aus dem Volke sogar die Schrecken des Todes überwindet, in *Ibtisāmat al-imān* 329/37 träumt er, wie er als Totenwäscher die Zeichen des Todeskampfes mit Schminke zudeckt, und in *Fi 'l-ḥayāt wal-maut* 353/9 sucht er die Stellung der verschiedenen Lebensalter zu dem Problem zu erklären.

Aber er scheut sich auch nicht, in das Grauen der Gräberwelt einzudringen. In *Bain al-ḥayāt wal-maut* (118/24) erzählt er von einer Raḥadānnacht, in der er sich auf einen Friedhof verirrt und selbst in eine verlassene Grube fällt; in *Laila saudā'* 402/11 berichtet er, wie er bei einem Friedhofbesuch aus seinen Grübeleien über die Majestät des Todes durch ein kosendes Liebespar aufgerüttelt wird.

Der Stil dieser Skizzen ist, ohne je ins Vulgare abzusinken, von einer funkelnden Lebendigkeit, dabei aber doch durchweg echt arabisch und nur selten, bezeichnenderweise nur in der zweiten Serie, von Europaismen, wie *šā'a ḥusnu ḥaṣṣikunna* „euer gutes Glück wollte es“, 193₁₅, *miṣāl ḥamālī* „practical joke“, 232₁₄, *an tunqida 'l-mauqif* „die Situation zu retten“ 306₁₁, 436₁₈ beeinflusst.

Mehrere kleine Skizzen veröffentlichte er in *al-Hilāl*: *Miṣr ba'd mi'at 'ām* 38 (1929), 10/13, *Anā waḍamīrī* eb. 165/9, *Ḥawāṭir fi 'l-iḥā* eb. 305/8, *Fi ṭariq al-ḥayāh* eb. 785/8, *Tūḥa, qiṣṣa* eb. 910/5, *Nāḍi 'r-ra'm al-ʿamm* eb. 39 (1930) 57/9, *al-Baqara, al-Fukāha fi 'l-adab ar-rūsī* nach Arkadij Awerčenko, eb. 190/5, *Zaiyān al-wāḥid* eb. 40 (1931) 73/7, *Waladāni ṭaiyib waṣarīr* eb. 42 (1933) 270/1, *Lā'ihat al-Farā'in* eb. 518/21, *Laila ḥādī'a* eb. 781/7, *Ummā* eb. 43 (1934) 17/21.

Zwischendurch versuchte al-Māzinī sich auch in dem beim ägyptischen Publikum beliebteren Genre der ernsten, soziologische Probleme erörternden Erzählung. Sein erster

Roman *Riwāyat Ibr. al-Kātib* wurde 1925 entworfen, 1926 vollendet und erschien K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī); ein Teil der 2. Hälfte musste während des Druckes schnell neu geschrieben werden, da sein Ms. verloren gegangen war. In der Vorrede verteidigt er gegen Ḥu. Haikal das Lebensrecht der ägyptischen Novelle und fordert für den Dialog die Anwendung moderner Schriftsprache statt des Dialekts. Die Erzählung lässt zwar einen festen Plan und eine sichere Charakteristik des Helden vermissen, zeichnet sich aber durch leichten Fluss der Erzählung und lebendigen Dialog aus. Der Held der Geschichte, der Schriftsteller Ibr., lernt, nachdem er längere Zeit als Witwer gelebt hat, in einem Krankenhaus eine Pflegerin kennen, die selbst verwitwet, seine Liebe gewinnt. Da er sich nicht entschliessen kann, einen neuen Ehebund mit ihr einzugehn, flieht er als Rekonvalescent aufs Land zu einem Verwandten. In dessen Hause findet er eine Schwägerin Šušū, die er als Kind gekannt, als erwachsene, modern gebildete Dame wieder und verliebt sich alsbald in sie und gewinnt ihre Liebe. Die Frau seines Gastfreundes aber sucht die Ehe zwischen den Liebenden zu hintertreiben, da sie erst eine ältere Schwester unter die Haube bringen will. Um deren Zudringlichkeit zu entgehn, verlässt Ibr. das Haus und geht nach Luxor. Dort lernt er eine vollendete Weltdame kennen, die bald seine Geliebte wird. Da sie ihn in einer Krankheit pflegt, entdeckt sie Liebesbriefe, die er mit Šušū gewechselt hat, und tritt alsbald zu deren Gunsten zurück. Acht Monate später teilt sie ihm mit, dass sie einen Arzt geheiratet, verschweigt ihm aber, dass sie diesen aufgesucht, um sich eines Unterpfandes ihrer Liebe zu ihm zu entledigen. Zugleich erfährt er, dass auch Šušū glücklich verheiratet ist. So kehrt er zu seiner ersten Liebe, der Pflegerin, zurück, verlässt sie aber bald wieder, da ihr Anblick im Schlaf ihn abstösst. Trost für alle seine Enttäuschungen sucht er am Grabe seiner Frau.

Obwohl der Dichter entschieden in Abrede stellt, dass der Roman autobiographische Elemente enthalte, lässt sich nicht verkennen, dass der Held manche seiner eigenen Züge, insbesondere seine Neigung zu skeptischer Ironie, trägt. Die Kunst des Romans beruht hauptsächlich auf der psychologischen Analyse, die der Dichter in Kontrastszenen zu entwickeln liebt. Vgl. die eingehende Analyse von E. Saussey, Bull. d'Etudes Orientales II, Damas 1932, 145/78.

Die Sprache des Romans weist viele Europäismen auf und ist stark von Artzybaschevs Sanin beeinflusst, das er selbst (?) nach der abgekürzten englischen Übersetzung von P. Pinkerton u. d. T. *Ibn at-ṭabīʿa* als Zeitungsfeuilleton ins Arab. übersetzt hatte.

Gegen den von Maḥmūd A., *al-Ḥadīṭ* 1932, 194/201, wegen dieses Werks wider ihn erhobenen Vorwurf des Plagiats, der auch seine mir nicht zugängliche *Riḥlat al-Ḥiḡāz* traf, weil er sich in ein par Szenen an M. Twains *The Innocents abroad* angelehnt hatte, verteidigt ihn ʿO. a. Naṣr, *al-Murwāʿana bain al-Māzini waḥuṣūmih* in *al-Ḥadīṭ* 1932, 359/66.

1934 krönte der *Hilāl* (s. Aug. 1934, 1154/64) seine Kurzgeschichte *Nidāʾ al-ubūwa* mit einem Preise; sie berichtet, wie ein durch seinen Leichtsinn seiner Familie entfremdeter junger Mann durch eine sein Kind bedrohende Feuersgefahr zu seinen Pflichten und zu seiner Liebe zurückgeführt wird.

1937 fasste er 34 Erzählungen u. d. T. *fi ʿt-Ṭariq* zusammen.

Gibb BSOS V, 460/4, 466, VII, 19/20, T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 27/9.

30. Im Gefolge al-ʿAqqāds haben mehrere junge Dichter das Feld der lyrischen Lebens- und Naturbetrachtung mit Glück gepflegt.

a: Hier ist vor allen ʿAbdalʿazīs ʿAtiq zu nennen, der Bd. 1. seines *Dirwāns* im Alter von 24 Jahren K. 1932/1350, mit einer Vorrede von Saiyid Quṭb, erscheinen liess. Bei ihm überwiegt zwar noch die Klage über Enttäuschungen in der Liebe und in der Freundschaft, die sich zuweilen zu pessimistischem Lebensüberdruß (*Malūl* S. 60/2) steigert. Er sucht aber seine Gefühle schon zu objektivieren, in *Šaqwat al-Ġamāl* (29/31), der Klage einer an einen ungeliebten Mann verheirateten Frau, und in einer Elegie über *al-ʿAbbās b. al-Aḥnaf* (S. 49). An W. Wordsworth lehnt er sich in der Klage über entschwundenes Glück an (96/7). Über die vorherrschende Stimmung erheben sich ein par patriotische Lieder. In *Liman?* (S. 25) beklagt er noch sein den Fremden ausgeliefertes Vaterland, aber in dem Gruss an die palastinensische Delegation a. d. J. 1928 (143/5) gibt er schon der Hoffnung, bald alle Araber von der

Knechtschaft befreit zu sehn, gluhenden Ausdruck. Neben der vorherrschenden Qaṣīdenform pflegt er auch die des *Dūbait*, die er wieder zu grösseren Gebilden zusammenflieht und durch Binnenreim oder wechselnde Verslänge (wie 83/5) belebt; aber auch kunstvollere Strophen weiss er zu formen (18, 52). Später wandte er sich mehr der Naturdichtung zu. As-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa* 111 weiss besonders sein Gedicht *Šāṭiʿ al-baḥr* zu rühmen. In seinem 2. *Dīwān Aḥlām an-naḥl* besingt er vorzugsweise Eindrücke aus dem Landleben.

b. In den gleichen Bahnen bewegt sich die Dichtung seines Freundes *Saʿyid Quṭb*, der in Ḥulwān als Lehrer wirkt, in seinem *aš-Šāṭiʿ al-maḡḥūl*, aus dem as-Saḥartī 112 besonders das Zwiegespräch zwischen zwei Palmen *Al-ʿAuda ila 'r-rīf* und *Lailāt fi 'r-rīf* rühmend hervorhebt. Ein 2. *Dīwān Muḥimmāt aš-šāʿir fi 'l-ḥayāt wašīʿr al-ḡīl al-ḥaḍīr* erschien K. 1932.

c. Von starker Begabung zeugt der *Dīwān Alḥān al-ālām* des *Fāʾid al-ʿAmrūsī*, s. as-Saḥartī 114; seine Qaṣīda „*Qaswa*“, Apollo 1029, zeigt in ihren 17 mit *Saʿaqsū* beginnenden Versen eine dem Orient sonst noch fremde Stimmung, die sich gegen die verlockende Weichheit des Lebens auflehnt.

d. Neben ihnen nennt as-Saḥartī 114 noch *Muḥtār al-Wakīl*, den Dichter des *Dīwāns as-Zauraq al-ḥālim* K. 1935, und *al-ʿIwaḍī al-Wakīl*, dessen kleiner *Dīwān Taḥīyat al-ḥayāh* vielfach an a. Šādī anklingt (s. Apollo 665, 738).

31. Aus dem Dichterkreis des Apollo ist der junge Ḥ. Kāmil aš-Šīrafī,¹⁾ nachdem er 1933 in a. Šādīs *Aṭyāf ar-rabīʿ* 120/77 dessen Kunst eingehend gewürdigt hatte, 1934 mit dem *Dīwān al-Alḥān aḍ-ḍāʿiʿa* hervorgetreten.

Schon seit 1930 hatte er in *al-Muqṭaṭaf* einzelne Gedichte veröffentlicht: *Ġifāʾ aṭ-ṭabīʿa* in Strophenform, 78, 679/80, *Manāʾikī* eb. 79 (1931) 196/7, *Ḥayāt al-fannān* 80 (1932) 346, *aš-Šāʿir* eb. 454, *Maut ʿAsrāʾīl* eb. 331/2, *Šauqī* eb. 89 385/97, *Lahn aḍ-ḍāʿiʿ* eb. 82 (1933) 332. In seinem *Dīwān* wiederholt er *Maut al-bulbul* aus *al-Muqṭaṭaf* 82 (1933) 409, *Taḥta dawʿ al-qamar* 57 aus *al-Ḥadīṯ* 1934, 556, *ar-Rabīʿ*

¹⁾ So, nicht aš-Šīrafī, schreibt er sich selbst.

al-bāhit 78 aus Apollo 739, *al-Lağz* 302 aus Ap. 864, ^ʿ*Ainuki* aus *al-Ḥadīṭ* 1934, 683, *Wāḥy aš-šiʿr* 65 aus Apollo 89 91. In diesem *Dīwān* wie in den Gedichten *Qalbī*, Apollo 225 *al-Qalb al-ḥā'im* eb. 544, *igāʿlīnī ḥulman* eb. 661, *al-Ḥurmān* eb. 1016¹8, *an-Nūr al-ḡadīd* eb. 1037, bekennt er sich als unterschiedenen Vertreter des Symbolismus (*aš-šiʿr ar-ramṣī*). Nur das Scherzgedicht" der König der Geizhalse", *Dīw.* 118, ist auf einen andern Ton gestimmt. Am reinsten sind seine Ideale in der grossen Allegorie „der Dichter“, 33/42 ausgeprägt. Sie lässt uns die Schöpfung des Dichters im Paradies als Traum verlorenen Glückes erleben; als der Dichter nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies mit dem Schöpfer über seine Einsamkeit hadert, entlässt dieser ihn auf die Erde, um den Menschen die Erinnerung an das verlorene Glück lebendig zu erhalten. Von starker Phantasie zeugt auch „der Tod des Todesengels“ (45/7). Die herkömmlichen Themen der Poesie meidet der Dichter bezeichnenderweise fast ganz. Die Liebe tritt nur in melancholischen Betrachtungen („Das Ende der von ihr gerauchten Zigarette“, 54) oder zarter Sehnsucht („Das Taschentuch“, 76) in Erscheinung. Die Natur spricht ihn nur im Welken der Blumen (78) und im Sterben des Herbstes (53) an, selbst im Frühling will er nur den kommenden Verfall sehn (80). Nur in dem Lied auf Th. Edisons Erfindungen (67/9) kommt die natürliche Freude am Leben zum Wort.

Auch in der Form sucht der Dichter neue Wege. Um des musikalischen Klanges willen wagt er Halbverse mit wechselndem Metrum aneinanderzufügen (65). So liebt er denn auch freie Strophen und strophisch gegliederte Vierzeiler.

Ausser einer Einführung von a. Šādī bringt der *Dīwān* noch eine ästhetische Wurdigung von ʿAbdalʿazīz ʿAtīq, die zwei weitere *Dīwāne* *Qaṭarāt an-nadā* und *aš-Šurūq* in Aussicht stellt.

Auszüge (*Muḥtārāt*) aus diesen beiden, sowie aus einem *Dīwān Rağʿ aš-Šadā* hat mir der Dichter freundlichst in durchkorrigierter Maschinschrift zur Verfügung gestellt. Hier ist *Q. an-N.* als No. 1, der gedruckte *Dīwān* als 2, *aš-Š.* als 3 und *R. aš-Š.* als 4 bezeichnet. In diesen *Muḥtārāt* überwiegen kunstvolle Strophengedichte durchaus die *Qaṣīden*. Klang und Rhythmus allein beherrschen die Formsprache des Dichters. „Im Tempel des Gefühls, im Haine des Erinnerns gibt nur eine Melodie dem Lied die Ehre, die nur den

Takt kennt, von keinem Versmass weiss, deren Musik aber das Empfinden ergreift; die Sprache der Liebe ist wie das Leben in den Seelen; ihr Sinn erhebt uns über die Welt der Gräber“, wie es der Dichter in *Dikrākī*, No. 6 des *Q. an-N.* ausdrückt. Seine Seele tönt nur, wenn sie sich in sich zurückziehn darf. „Ins Nest, mein Herz, im Nest sind Deine Träume, in ihm darfst Du umarmen, was sich im Lied Dir offenbart. In der Hoheit der Liebe und der Träume vergehen Deine Schmerzen. In ihm schwellen in einsamer Zwiesprache Deine Melodien auf. Wenn Dich die Welt bezaubert, erwachen Deine Sunden, wenn Du Dein Nest verlässt oder Dein Wahn Dich betört.“¹⁾ (No. 3 in *R. aṣ-Ṣ.*). Die Aussenwelt ist vom Bezirk dieser Lieder fast ausgeschlossen. Nur das Meer und die Ströme rauschen in ihnen und wecken in der Seele des Dichters ihren Widerhall: „Ein Strom, an dessen Ufern die Schönheit thront, fliesst wie eine Melodie über die Lippen einer Schönen, von seinem Quell im Paradies des Lebens über die Hänge der hohen Leidenschaft. Bei ihm finde ich Ruhe wie ein Beter vor der Hoheit seiner Gebetsnische, indem er das ferne Licht der Erhabenheit umarmt und die Wünsche an seinem Tor vergisst. In ihm schwinde ich dahin wie ein Lied, dessen schönes Echo im Äther verhallt, und schmelze an seinen Ufern wie die Wünsche in der Unerfüllbarkeit.“²⁾ *Tauratu 'l-ğadwal*, aṣ-Ṣurūq No. 3. Aber auch die Kunst der Qaṣīde ist ihm nicht fremd. Eine schöne Probe ist „Der Abschied von der Alhambra“ (No. 2 in *R. aṣ-Ṣ.*), in dem er den

1) *Fī haikalī 'l-wiğdān — fī ma'badi 'd-dikrā — qarḡun min al-alḡān — yu'aẓẓimu 'ṣ-ṣīrā — yuwahḡidu 'l-auzān-wayagḡalu 'l-baḡrā — lākinna mūsī-qāh — tastāḡiru 'l-iḡsās — al-ḡubbu fī nağwāh — kal-ṣumri fī 'l-anfās — yasmū binā ma'nāh — 'an 'ālami 'l-armās. Dikrākī Str. 2. Ilā wakrika zā qalbī — fafī wakrika aḡlāmuk — tu'āniqu fīḡi mā yūḡī — hī min ṣīrika ilḡāmuk — watafnā fī ḡalālī 'l-ḡubbi wal-aḡlāmi ālāmuk — wataḡḡaru fīḡi aḡdā'u — ka bin-nağwā wa'anḡāmuk — faqad taḡḡaruka 'd-dunyā fatastaḡiḡu āḡāmuk — iḡā mā ḡidta 'an wakrika au ḡarratka auḡāmuk. R. aṣ-Ṣ. 3.*

2) *Yasīlu wafī ḡiffataihī 'l-ḡamālu — kalaḡnin 'alā ṣafatai ḡāniyah — manābi'uhū min ḡināni 'l-ḡayāti — 'alā tala'āti 'l-ḡarwa 's-sāmīyah. Sakantu ilāihī sukūna 'l-muḡallī — amāma ḡalālāti miḡrābihī — yu'āniqu nūra 'l-ḡalālī 'l-bā'ida — wayansa 'r-raḡā'iba fī bābihī. — Tafānānu fīḡi ka'uḡniyatīn — maḡā fī 'l-āḡiri ṣadāḡa 'l-ḡamil — waḡubtu 'alā ḡiffataihī kamā — taḡūbu 'r-raḡā'ibu fī 'l-mustahīl.*

Boabdil auf dem „Hugel der Tranen“ seinen Schmerz verströmen lässt. Die Kunst des jungen Dichters lässt, wenn sie weiter ausreift, noch viele schöne Früchte erhoffen. Sie hat denn auch bei as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 117/8 schon vollberechtigte Anerkennung gefunden.

32. Mit noch entschiedener Wendung zum französischen Symbolismus von P. Verlaine und Baudelaire sucht Dr. *Bišr Fāris* die arabische Dichtung auf neue Wege zu führen.

Er hatte seine Studien zu Paris, über die er in *Kaifa šadamatnī Bāris* in *al-Hilāl* 42 (1933) 460/3 berichtete, 1933 mit einer ausgezeichneten soziologischen Diss. L'Honneur chez les Arabes, die zugleich eine innige Vertrautheit mit der altarabischen Poesie bezeugt, abgeschlossen und sich nach der Rückkehr in die Heimat der schönen Literatur zugewandt. Eine Fortsetzung der in seiner Thèse begonnenen Studien über *Makārim al-aḥlāq* legte er dem Orientalistenkongress zu Rom 1935 (s. Atti, 1938, 593, Rend. R. Acc. dei Lincei, s. VI, 213 (1937) 411/25) vor. Seine Gedichte sind zZ nur in einzelnen Zeitschriften, namentlich *al-Muqataṭaf* (*Ḥaimāt amal* 79 (1931) 396, *Makānaka yā ʿiṣq* eb. 82 (1933) 418, *Unsūdāt al-fağr* eb. 83, 279, *Fī ġibāl Bāwaryā* aus dem August 1935 eb. 90 (1937 218) *al-Hilāl* (*Iḥtidār aš-šabāb* 42, 1933, 847) und *al-Ḥadiṭ* (*al-Ḥariq fī Bāris*, 1934, 33) u. a. erschienen. Ihre Tendenzen hat er udT *Fi 'l-Maḍhab ar-ramzī* in *ar-Risāla* 1938, 711/3 und in einer Auseinandersetzung mit Maiys R. *al-Adīb ila 'l-ḥayāt al-ʿarabiya* eb. 734/5 dargelegt; in *Mağallat aš-šabāḥ* vom 28. 4. 1938 ist das an der Interpretation eines Gedichtes *al-Fuğūr* im Einzelnen durchgeführt.

Prosaskizzen aus dem Leben hatte er schon 1927 in *al-Muqataṭaf* 380/6 (*Ğullanār*), 1928, 522/30 (*Haidā*) 1930, 145/51 (*al-Qaḥqaha*), 1931, 417/21 (*Ṭabaq al-fūl*) veröffentlicht. 1934 krönte *al-Hilāl* (s. 42, 1165/72) seine Erzählung *Qiṣat al-laḥm* mit einem Preise; sie ist von H. Melzig in der Frankf. Ztg: vom 17. 9. 1937 ins Deutsche übersetzt.

Als die eigentlich gemasse Form für seine künstlerischen Ziele wählte der Dichter dann das Theaterstück *Mafrīq at-ṭariq*, K. 1938, in dem er „die Empfindungen hinter der Sinnesschwelle (*mā warāʾ al-ḥiss min al-maḥsūs*) erfassen,

den inneren Sinn ans Licht stellen und die Einfälle festhalten will, ohne sich um die Welt der Erscheinungen zu kümmern, und die wirkliche Welt suchen, in der wir, ob wir wollen oder nicht, hin- und hergeworfen werden, an deren Aufdeckung das verborgene Gefühl, der reine Verstand und die freischweifende Phantasie gleich beteiligt sind." Das wird in einem symbolischen Spiel zwischen *Samira*, der suchenden, aber an die Welt noch gebundenen Seele, dem reinen Tor, der des Wortes nicht mächtig, doch mit seinem Gefühl das Rechte trifft, und „Ihm“, der als Produkt der Gesellschaft, in ihren Konventionen befangen den Sinn des Lebens, auch wenn er auf ihn gestossen wird, gar nicht erfassen will, in einer Sprache entwickelt, deren Einfachheit nicht mehr zu überbieten ist. So entsteht ein typisches Lésedrama, das nur eine andre Form des Gedichtes darstellt. Wir stehen hier am Anfang einer Entwicklung, die wohl erst nach schweren Kämpfen eine Erneuerung oder doch Bereicherung des literarischen Lebens bringen kann.

Sein neuestes Werk *Mabāḥiṭ ʿarabiya*, Maṭb. al-Maʿarif, 1939, dient wieder der strengen Wissenschaft; in erweiterter Fassung legt er eine in der REI erschienene Studie über die Muslime in Finnland und seine Untersuchung über *Makārim al-Ahlāq* vor; an eine Erörterung der Grundbegriffe sozialer Ethik im alten Arabien schliesst er einige Vorschläge für die Terminologie der Musik und der Philosophie.

33. Der französischen Romantik verdankt auch ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā die entscheidenden Anregungen, die er aber in seinem *Diwān al-Mallāḥ at-tāʾih*, K. o. J. (1934) mehr und mehr einer nationalen Kunst dienstbar gemacht hat.

Einige von den hier gesammelten Gedichten waren schon vorher in *al-Muqṭaṭaf* erschienen. Den Erinnerungen an seine auf dem Lande bei Damiette verlebte Jugend widmet er das die Stimmung der vom Meere und vom Fluss beherrschten nordägyptischen Landschaft mit ihren weiten Horizonten spiegelnde Gedicht *Fī ʾl-Qarya*. Den Kampf zwischen Meer und Land am Menzalehsee malt er in *ʿala ʾs-Ṣaḥra al-baiḍāʾ* (50/2). Seinen Dank an die Manen A. Lamartines stattete er mit einer Nachdichtung seines Lac de B. (*Les grands écrivains de France*, s. XXII, 1, p. 133) *al-Buḥaira* (53/8)

in Strophen von je vier Ḥafifversen ab. An einen Ausspruch Lamartines knüpft sein grosses Gedicht *Allāhu waš-šāʿir* (63/84) aus je vier Halbversen in Sari^c mit dem Reim abab an; es will der im Kampf mit der Natur in ihrem Glauben erschütterten modernen Welt durch die Kunst wieder den Zugang zu Gott erschliessen. („Was ist der wahre Dichter anders als Gottes Gnadenhand, die Welt in ihrer Trauer zu trösten und ihrem Herz die Schmerzen abzunehmen“, 74, 3, 4). Auf den gleichen Ton ist auch das Eingangsgedicht des Diwāns *Milād aš-šāʿir* gestimmt, dessen strophisch gegliederte Ḥafifverse in die Mahnung ausklingen: „So vertraue denn, o Dichter, deiner Leier und singe jetzt deine Lieder; lass Liebe und Schönheit deinen Wahlspruch sein und bete zum Herrn, der die Schöpfung ins Leben gerufen und gesegnet, dann aber seinen Stolz in die Geburt des Dichters gesetzt hat“. In dem Gedicht *al-Fann al-ġamīl* (105/6) wünscht er seinem Lande den ihm gebührenden Anteil an der vom klassischen Altertum dem Westen überlieferten ästhetischen Kultur. Des Zwiespalts, der vor diesem Ziel noch zu überwinden ist, bleibt er sich durchaus bewusst und spricht das in dem Gedicht *al-Mallāḥ at-tāʾih* (25/7), das dem Diwān den Titel gegeben hat, deutlich genug aus. Er ist weit davon entfernt, etwa den Traditionen seiner Gemeinschaft untreu zu werden, wenn er sein Lebensgefühl allseitig zu weiten bemüht ist und sich sogar in *al-Qutb* (93/9) durch einen Film von Amundsens Expedition für die Schönheit der Polwelt zu begeistern vermag. In *aṭ-Ṭarīd* (143/7) beklagt er noch das mangelnde Verständnis seiner Landsleute („die Dichter in Ägypten irren durch die Bezirke des Lebens wie Wustenreisende, die die Stürme verschlagen“). Aber er ist doch stets bereit anzuerkennen, was der Anerkennung wert ist. So singt auch er den beiden am 28. 11. 1933 verunglückten Fliegern der ägyptischen Luftwaffe die Totenklage (*al-Aġniḥa al-muḥtariqa* 53/60) und so feiert er das Gedächtnis des Ministers^c Adlī Yegen (148/50). Mit dem gleichen Gefühl der Zugehörigkeit vermag er nun auch den beiden grossen Dichtern des Nillandes, die doch seiner eigenen Kunst schon so fernstehn, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Šauqī, bei einer von der Schauspielerin Fāṭima Rušdī am 1. 1. 1933 veranstalteten Gedächtnisfeier, den Dank der Heimat mit derselben Wärme ausszuprechen, mit der er die Kunst des früh vollendeten Syrsers Fauzī Maʿlūf würdigt. Aber auch beim Tode Faišals, des Königs von

‘Irāq, findet er die Wortes des Dankes der gesamten arabischen Welt an den Mann, der ihr zuerst den Weg zu selbständigem politischen Leben gewiesen hat.

34. Neben den überfeinerten Erzeugnissen einer internationalen Kulturblüte behauptet, wie es scheint, auch in Ägypten ein landgebundene Kunst ihren Platz. Dafür bürgen die *Aḡāni ‘l-kūh* des jungen *Maḥmūd Ḥ. Ism.* aus dem Dorf an-Nuḥaila am linken Nilufer in Oberägypten, Bd. I, K. 1935 (Maṭb. al-‘itimād).

Der Dichter wird im vollen Leben der Hauptstadt immer wieder vom Heimweh nach den Stätten seiner Jugend übermannt und besingt die Hirtenflöte (120/1), die Reize einer Mondnacht (34/41) und den stillen Frieden des weltabgeschiedenen Dorfes, den die Sāqiya als die Trauerguitarre (44/7) begleitet und nur das Konzert der Frösche, „die Orgel des Teufels“ (112,11) immer wieder unliebsam stört. In *Dam‘at al-baḡīy* (80/4) malt er die Sehnsuchtsqualen eines in der Stadt gefallenen Landmädchens. Aber der Dichter weiss auch um die Nöte und die Sorgen des Fellāḥen und ist weit entfernt davon, seine Welt als die allein vollkommene zu überschätzen; aber ihre Naturverbundenheit wiegt ihm doch alle ihre Mängel auf. Sein Stil ist von dem a. Šādīs unverkennbar beeinflusst, auch wenn er nicht auf dessen *aš-Šafaq al-bākī* (90,1) ausdrücklich einmal anspielte; von ihm hat er auch die Beschreibung von Kunstwerken (die Niltochter nach der Statue des Bildhauers Maḥmūd Muḥtār, 30/3, und die „Ertrunkene“ zu dem Gemälde von P. Delaroche im Louvre 106/9) gelernt. Wenn er die Schatten des Pentaure und des Chufu (89,4) beschwört, folgt er nur dem Brauch aller nationalistischen Dichter. Er beherrscht die Qaṣīda, als die seinen Heimwehstimmungen gemässe Form vollkommen, liebt es aber auch, sie in mancherlei strophischen Gebilden zu lockern. Neben den vier Strophen aus fünf katalektischen Kāmildipodien mit dem Reim *abab* in *Tabassamī* (42/3) stehn in *al-‘Adrā’ aš-šahīda* (106/9) verkürzte Kāmildoppelyerse mit dem Reim *abc-abc* und in *Ma‘tam at-ṭabī‘a* (Apollo 619/20) hatte er sich auch im Freivers versucht.

35, Aber auch die klassische Wortkunst, die Šāmī al-Bārūdī zu neuem Leben erweckt und die A. Šauqī so glänzend vertreten hatte, behauptet neben den modernen Richtungen noch immer ihren Platz im geistigen Leben. Ihr bedeutendster Vertreter ist 'A. al-Ġarīm Bek, von dessen *Dīwān* zwei Bände 1938 in der Maṭba'at al-Ma'ārif erschienen sind und ein 3. Band angekündigt ist.

Der Dichter ist in Rašīd (Rosette) geboren und trat schon 1895 als junger Schüler mit einem Gedicht über die Cholera, die seine Vaterstadt heimsuchte, hervor (Dīw. II, 171/4). Unbändiger Ehrgeiz und ein naives Selbstbewusstsein spricht aus einem kleinen Gedicht *al-Fahr* a. d. J. 1900. 1901 finden wir ihn als Student an al-Azhar, wo er M. 'Abduh (I, 115) seine Verehrung in einem Gedicht darbringt, in dem er sich selbst schon als *Fāris aš-šī'r* bezeichnet. Seine Studien brachte er in England zum Abschluss; aus dieser Zeit ist nur ein kleines Scherzgedicht über den Londoner Nebel a. d. J. 1910 (I, 127) erhalten. 1913 ist er wieder in der Heimat und widmet einem Freunde ein Hochzeitscarmen (I, 128/34). Der Weltkrieg begeistert ihn zu einer Klage über den der westlichen Kultur drohenden Untergang (II 118/26) und über seine selbst auf die persönlichen Verhältnisse des Dichters übergreifenden Wirkungen (*al-Ḥubbu wal-ḥarb* 196, II, 127/33). 1915 darf er schon den Sulṭān Ḥu. Kamil bei einem Besuch im Dār al-'ulūm in ein paar Versen begrüßen (I, 135/6). Im selben Jahre sendet er einem in England weilenden Freunde seine Grusse und warnt ihn vor Liebesirrungen, *Lailatun wa-Laila*, II, (134/8). 1917 aber kann er in einen schönen Strophengedicht *Ḥanīnu Ṭā'ir* (II, 88/93) das Glück der Liebe besingen. Die Ratschläge, die ein Freund seiner Tochter in einem französisch abgefassten Schreiben erteilt, überträgt er 1918 in eine *Waṣīya* (I 94/5). Nach dem Kriege ist sein Ruhm als Dichter schon so gefestigt, dass er im Mai 1923 bei einer Totenfeier für Ism. Šabrī in der Lehrerbildungsanstalt eine *Martīya* auf den verstorbenen Meister vortragen kann (II, 116/26). Bei der allgemeinen Klage um den 1927 dahingegangenen Vater des Vaterlandes Sa'd Zaġlūl darf natürlich auch seine Stimme nicht fehlen (I, 45/57). Im selben Jahre nimmt er auch an der Feier der arabischen Dichter

für A. Šauqī mit einem Loblied (*Min šāʿirin ilā šāʿir*, II, 86/9) teil und singt diesem seinem verehrten Vorbild 1932 die Totenklage (II, 901/3). 1933 begrüsst er König Fuʿād bei seinem Besuch in der Universität als den Schirmherrn der Wissenschaft (II, 58/63) und feiert seine Tochter Fauziya in einer Festschrift der nach ihr benannten Mädchenschule (II, 55/7). Im Nov. desselben Jahres beklagt er den Absturz zweier ägyptischer Flieger in Frankreich (I, 83/7). Dem König bringt er 1934 seine Glückwünsche zum Thronbesteigungsfest dar (II, 63/73) und bei einer Festsitzung der Kgl. Akademie feiert er ihn und den Kronprinzen Fārūq (eb. 74/85). Der Trauer seines Volkes um den Tod Fuʿāds leiht er 1936 in *Miṣr al-wālīha* (I, 35/44) ergreifenden Ausdruck, zugleich aber spricht er die Hoffnungen aus, die sich an Fārūqs Thronbesteigung knüpften. Als dieser im Nov. 1936 zu Schiff an seiner Vaterstadt Rosette vorüberkam, begrüsst er ihn in einer überschwänglichen Qaṣīde, deren Metrum al-Muġtatt die freudige Stimmung lebhaft widerspiegelt, und bringt sich zugleich dem jungen Herrscher als Dichter seines Vaters im empfehlende Erinnerung (I, 21 9). Beim Regierungsantritt nach erreichter Volljährigkeit am 29.7.1937 widmet er ihm die *at-Tāġīya al-kubrā*, die seinen Dīwān eröffnet, und ein Gedicht zur Feier seiner Thronbesteigung im Sūdān (II, 11/20). Zum Geburtstag (I, 12/21) und zum Fest des Fastenbrechens bringt er ihm imselben Jahre seine Glückwünsche dar (I, 45/54) und im Jan. 1938 verherrlicht er seine Hochzeit mit einem tönenden Liede (I, 30/44). Seither fehlt seine Stimme bei keiner offiziellen Feier in Kairo, wie etwa beim 100-jährigen Jubiläum des Unterrichtsministeriums (I, 22/34). So dichtet er auch den Pfadfindern (*al-Kaššāfa*) ihr Vaterlandslied (I, 107/110). Sein Ruhm ist aber auch schon weit über die Grenzen Ägyptens gedrungen. Als die Regierung des Iraq am 12.2.1937 eine Totenfeier zu Ehren des Dichters Gamil Šidqī az-Zahāwī veranstaltete, trug auch er unter den andern arabischen Dichtern eine *Martīya* vor (I, 104/17), in der eine Huldigung vor dem jungen König Ġāzī nicht fehlt, und als im Febr. 1938 ein arabischer Ärztekongress in Baġdād tagte, brachte er der alten Chalifenstadt den Dank der islāmischen Kulturwelt dar. Ausserhalb seines Dīwāns erschienen noch mehrere Qaṣīden von ihm in *al-Ahrām*, so ein Lied auf Ägypten am 21. und 30. I. 1939 (mit Portrait) und ein *Naṣīd al-muʿallimīn* eb. 25.9.1937, in dem er zum ersten

Mal das klassische Schema verliess; es ist in freien Rhythmen zu 7 Strophen aufgebaut. Sonst hat er wie in der metrischen Form auch in der Sprache sich so streng an die klassischen Vorbilder gebunden, dass er es für erforderlich hielt, seinem *Diwān* einen eingehenden philologischen Kommentar, an dem drei seiner Freunde mitgearbeitet haben, beizugeben. Zwar ist seine Sprache wohl nicht ganz so reich an Nawādir wie die A. Šauqīs, aber er ist auch nur selten durch Verszwang zu Abweichungen vom Sprachgebrauch verführt, wie wenn er II, 8, 5 *ġann* im Sinne von Gesang verwendet. Auch seine Hyperbeln halten sich meist innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks, ausser wenn er einmal in dem Geburtstagsgedicht an Fārūq den Königen nachruhmte, dass sie das Buch der Natur im Erstdruck studiert und es vom Alif bis zum Yā³ der Existenz auswendig gelernt hatten (I, 18,6), oder wenn er in dem Lied für die Pfadfinder Ägypten als Alif der Natur und der Existenz bezeichnet (eb. 107,11). Besonderen Wert scheint er auf das Wortspiel mit *Kināna*, dem poetischen Namen Ägyptens (nach dem berühmten Beduinenstamm), mit der Bedeutung Kocher (wie I, 45,3, 83,2, II, 91,6) zu legen¹⁾. Europäismen verstattet er nur selten Raum, so wenn er in dem Gedicht auf A. Šauqī und in der *Martīya* auf ihn den Maler Rafael als Folie für seine Wortmalerei bemüht (II, 88, 94,4)

36. Auch in der Provinz treten immer wieder noch Dichter auf, wie *Mūsā Šakir at-Taṭāwī Šahāif ad-dam*^c K. 1935, *Muṣṭafā* ^cA. ^cAr. dessen *Diwān*, *Lahṇ al-ḥulūd* (Maṭb. al-Ahrām, Damanhūr 1938) dem König Fārūq gewidmet ist (s. *al-Ahrām* v. 13. 3. 1939).

37. Nachdem in der vorigen Generation in Ägypten die Muslimin ^cĀiša Taimūr (II, 724,9, dazu al-ʿAqqād, *Šuʿarā Miṣr* 150/4, *aš-Šīr an-nisāʾi al-ʿaṣrī*, K. 1347, 11/8) und in Syrien die Christin Warda al-Yāzīgī (II, 767, dazu *Balāġat an-nisāʾi* II, 13/76, *aš-Šīr an-nisāʾi* 5/10) der Frau ihren Platz in der Literatur,

1) Nicht so klar ist das Wortspiel in dem anonymen Lied bei Littmann, Ag. Nationallieder u. Königslieder 11, 5, 2, daher K. wohl besser als N. pr. zu nehmen.

den sie seit Alters innegehabt, aber in den letzten Jahrhunderten verloren hatte, wieder erkämpft hatten, erstand im Zuge der von Q. Amīn eingeleiteten Bewegung zur Emancipation der Frauen eine Reihe von Vorkämpferinnen, die auch auf dem Felde der Dichtung es mit den Männern aufnahmen.

a. Den Reigen eröffnete in Ägypten eine Syrerin, die 1860 zu Tibnīn bei Ṣaidā³ geborene *Zainab* bint ʿA. b. Hu. b. ʿUbaidallāh b. H. b. Ibr. b. M. b. Yū. *Fauwāz*, die in ihrem 10. Lebensjahr nach Alexandria kam und dort u. a. den Unterricht des H. Husnī at-Tuwairānī (s. 13b) genoss. Sie wandte sich dann ganz der Literatur zu und trat in zahlreichen Zeitschriften für die Rechte ihrer Geschlechtsgenossinnen ein. Sie starb am 20. Šafar 1332/17.1.1914. Ihre Gedichte, unter ihnen eins auf das Thronbesteigungsfest ʿAbdulḥamīds a. d. J. 1905, sind noch in Zeitschriften verstreut, während ein Teil ihrer Abhandlungen in *ar-Rasāʾil az-Zainabiya* I (einziger) Teil K. o. J. gedruckt ist. Die Geschichte der Frau in der Politik und der Literatur stellte sie in *ad-Durr al-mantūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr*, Bulāq 1312/3 dar (daraus *Targamat Jeanne d'Arc* in *al-Mašriq* XIX, 108/14). Ausserdem verfasste sie drei Romane (*Riwāyāt adabiya*) *Husn al-ʿawāqib waḡādat az-zāhira*, K. 1316, *al-Ḥawāʾ wal-wafāʾ*, voll. am 6. Rabīʿ II 310/29.9.1892, K. 1310 und *al-Malik Qoreš au Mulūk al-Furs*, K. 1323. S. *al-Mašriq*, XIX, 555, *Fatāt aš-šarq* I, 225/8, VIII, 152, *Faḥḥiya M. Balāḡat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʿiṣrīn*, K. o. J. (Maṭb. as-Saʿada) I, 116/23, Sarkis 989.

b. Während ihre Nachfolgerinnen im Kampf für die Freiheit der Frau, wie Malak Ḥifnī Nāṣif und Ziyāda Maīy sich der Prosa bedienten, erwies sich *Anūna Naḡīb*, Tochter des M. und Schwester des Muṣṭafā Naḡīb, geb. 1873 in Kairo, seit 1888 verheiratet, gest. 1917, als ein begabte Dichterin, der namentlich kleine Stimmungsbilder, wie „*al-ʿUṣfūr*“, *an-Nahla al-munfarida* vortrefflich gelangen (*aš-Šīʿr an-nisāʾi al-ʿaṣrī* 19/23).

c. Mit grösserem Erfolg trat *Ġamīlat M. al-ʿAlāʾilī* als Dichterin auf, die sich auch politisch im Dienst des Wafd betätigte und deshalb als Lehrerin zeitweise von Kairo nach Aswān versetzt wurde. In ihrem *Dīwān Ṣadū aḥlāmī*, K. 1936 finden sich neben leidenschaftlichen Klagen aus ihrem

Exil auch lyrische Ergüsse in freien Rhythmen; über ihre künstlerischen Ideale äusserte sie sich in *al-Funūn al-ġamīla* in *Apollo* 945/8 (mit Portrait), s. a. Šādi, *Fauq al-ʿubāb* 117, *Adabī* I, 425/33 (mit vielen Proben).

d. Eine Sammlung dramatischer Skizzen veröffentlichte *Dr. Munira Talʿat: Riwāyat al-bāʿisa*, Alexandria 1930.

S. noch Maryam Naḥḥās Naufal, *Maʿraḍ al-ḥasnāʾ fī tarāġim šahirāt an-nisāʾ*, K. 1879, Fathīyat M, *Balāġat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʿisrīn*, K. o. J. (1344/1925), M. Salīm Bei, *Maʿālīʿ al-budūr fī maḥāsin rabbāt al-ḥudūr*, K. 1907, Qadriyat Hu. *Šahirāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī*, K. (Maṭb. Amin al-Ḥanaḡī) 1334, *aš-Siʿr an-nisāʾī al-ʿaṣrī wašahirāt nuġūmiḥ* (ʿuniya biġamīḥī wanašriḥī *Maktabat al-Waḡd lišā-ḥibihā M. Maḥmūd*) K. 1929/1347.

38. Neben der Dichtung in der klassischen Sprache tritt die Volkssprache noch immer ganz zurück. Nur in der Form des Zaġal wagt sie sich zuweilen in den Zeitungen an die Öffentlichkeit, und nur selten sind die Dichter in der Lage gewesen, ihre Erzeugnisse in Sammlungen der Nachwelt zu überliefern. Einige dieser Zaġaldichter sollen nun auch hier erwähnt werden¹⁾.

a. *Ḥalīl Naṣīr* war wie M. Imām und M. Faraġ ein Neger aus dem Sūdān; sein Vater war von ʿA. Pašā Rifāʿa als Sklave gekauft und dann freigelassen und verheiratet. Der Sohn genoss eine sorgfältige Erziehung, war aber nach dem Tode seines Herren darauf angewiesen, von seiner Feder zu leben und wandte sich daher dem Genre des Zaġal zu, wie vor ihm M. Imām und an-Naġġār. Er hatte zwar auch eine Reihe von Qaṣīden gedichtet, liess sie sich aber von wohlhabenden Dichterlingen abkaufen, die sie dann unter ihrem Namen im *al-Muqaṭṭam*, *al-Ahrām* u. a. Zeitungen veröffentlichten. Seine *Azġāl* erschienen meist in der *Garīdat as-Saif* und wurden nach seinem Tode 1920 u. d. T. *Azġāl Naṣīr* von dieser gesammelt. Seine dem Volk

¹⁾ Von älteren Sammlungen volkstümlicher Dichtungen seien hier noch erwähnt: Maṣṣūr ʿAbdalmutaʿāl al-Kutubī, *Nuḡat al-ʿāsiq al-waḥḥān fī ʿl-aġānī wal-anāšīd wal-alḥān*, 2 Bde, K. 1327 und *Qaʿdān al-Ḥāzin* Philipp, *Al-ʿAdūra ʿl-māʾisūt fī ʿl-aġāl wal-murwaššahāt* (aus einer magribinischen Hds. der Schule der Abessinier zu Rom) al-Ġūniya 1902 (Sarkis, 1299, 810).

verständlichen Verse haben vielleicht noch mehr als die hohe Dichtung zur Erweckung und Stärkung des Nationalgefühles beigetragen, da er die wichtigsten Vorgänge des politischen und sozialen Lebens mit seiner Kritik begleitete. So begrüßte er die Milnerdelegation (19/21 *Milner waFarīd*) in der Hoffnung, dass sie Ägypten die lang ersehnte Freiheit bringen werde. In dem Eindringen der europäischen Zivilisation und ihrer Erfindungen (102/5) sieht er zunächst nur schwere Schaden (97) auf die er in einzelnen Gedichten im besonderen eingeht. Er wird aber auch nicht müde, die ägyptische Jugend auf die Notwendigkeit regerer Betätigung im Erwerbsleben hinzuweisen, wenn sie sich gegen die Fremden behaupten wolle. Er preist den Segen des Familienlebens und flüchtet aus der Welt in mystische Versenkung. Obwohl er die Volkssprache durch seine Dichtung geädelt hat, will er die Hochsprache keineswegs aus der Literatur verdrängt sehn (36/8: Nimm meinen Rat, bewahre ihn im Herzen, vergiss ihn nicht, auch wenn du alt wie Noah wirst: Die Sprache Deines Lande ist sein Geist, und ich muss fürchten, dass er schwinde, wenn wir an 'Arabs Sprache uns versündigen).

b. Seine Bestrebungen nahm M. 'Abdannabī auf, dessen *Mağmū'at azğāl* in drei Teilen 1916, 1922 und 1923 erschien, nachdem sie vorher zumeist in der *Garīdat al-Muṣāmir* gedruckt waren. Auch ihm dient das Zağal zumeist zur Kritik an den sozialen Zuständen des Landes; so schildert er II 22/4 die traurige Lage der Literaten und höhnt über die Sucht des Fellāhen, seine Söhne in der Stadt der europäischen Halbbildung auszuliefern, damit sie in den Regierungsdienst treten können (eb. 25/9). Eine ganze Anzahl seiner Zağal war als Gesangseinlagen für Theaterstücke bestimmt, wie *al-Ağra*^c b. *Ḥābis* II, 42/4, *Ādī āḥirathā* eb. 52/6; beide Stücke erschienen zusammen mit *Hafawāt al-muḥibbīn* vollständig im 3. Teil. Aber er verwendet das Zağal auch zur Totenklage über seinen Kunstgenossen Ḥalīl Naẓīr (II, 66/8) und im Dez. 1921 über den Freimaurer 'Abdalbāqī Ṣāliḥ Bek (eb. 68/70) und zur Feier des Maulid an-nabī i. J. 1338 in der Loge unter dem Grossmeister Idrīs Rāğīb Bek.

c. Als Amīr az-zağal galt seiner Zeit der inzwischen verstorbene M. Bek 'Issat Ṣaqr, dessen mir nicht zugängliche Sammlung im Apollo 968 besprochen wird (eb. 948/52 handelt M. 'Abdarrasūl über das Genre des Zağal).

d. An seine Stelle trat seither der am 25.12.1889 in Qaryat Birkat as-Sabʿin in der Mudiriya al-Manūfiya geborene *al-Wafāʾ Mahmūd Ramzī Naẓīm*. Seine Jugendgedichte erschienen als *Muntaḥabāt* K. o. J., *Mubakkir al-ḡaiṭ* eb. (Sarkis 1709). Undatiert sind auch seine *Muwašṣahāt*, in denen er in klassischer Sprache zu Tagesfragen der Politik, wie Saʿds Verbannung (S. 58) und seiner Rückkehr (50, 67) Stellung nimmt; die Neugründung der ägyptischen Bank gibt ihm zweimal (39, 48) Veranlassung, sein Volk zur Sparsamkeit aufzurufen. Der gleichen Form bedient er sich auch zur Totenklage für den frühverstorbenen Saʿid M. ar-Raffāʾ (eb. 70). 1918 fasste er *Marāṭī*, *Madāʾih* und *Arāḡiz* u. d. T. *Ka's al-ḥikma* zusammen. U. d. T. *Alḥān al-asā* veröffentlichte er *Matb. as-Sufūr* o. J. (1921) in einem kleinen Heft neben zwei Prosastücken *as-Sāḥir al-ḡamīl* und *al-Munāḡāt* eine Reihe von Vierzeilern mystischen Inhalts, von denen die letzten fünf als *Matāliṭ al-asā* herausgehoben sind. 1343/1924 erschienen sein *Dīwān* und *Azḡāl Naẓīm*; eine weitere Sammlung von *Azḡāl* nebst einigen Erzählungen in klassischer Sprache erschien (1929) u. d. T. *Taḥt ẓilāl an-naḥīl*. Eine Qaṣida *Ālām fannān* brachte Apollo 88 (mit Portrait). Eine Reihe von Gedichten zu Tagesfragen der Politik aus *as-Siyāsa* sind bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 134, 144, 150 wieder abgedruckt. Einen sogenannten *Manalog* in der Volkssprache über die Kapitulationen bietet nach einer Zeitung in Umschrift und Übersetzung Littmann, Or. Moderno XVII (1937), 206/10.

e. M. ʿAbdalmunʿim, *Azḡāl al-Butaina*, 3. Sammlung K. 1930.

f. 17, teils als *Naʿīd*, teils als *Manalog* bezeichnete Lieder in klassischer und in vulgärer Sprache, darunter auch zwei Gedichte von A. Rāmī (s. S. 128) hat E. Littmann aus Zeitungen u. a. Quellen in Umschrift und Übersetzung in Ägyptische National- und Königslieder der Gegenwart, Abh. K. M. XXIII, (Leipzig 1938) mitgeteilt.

39. Unbeeinflusst von den modernen Richtungen pflegte auch in den letzten Jahrzehnten noch eine Reihe von Dichtern die geistliche Poesie im alten Stil; von diesen seien hier noch genannt:

a. Ḥu. b. A. b. Bilāl Fauzī: 1. *ʿIqd ḡid as-zamān bi-madhī saiyid walad ʿAdnān*, Qaṣida in 140 Versen, lith.

Alexandria 1303, K. 1310. — 2. *Rašf al-kuʿūs fī riyād an-nufūs*, Dīwān, Alexandria 1314 (Sarkīs 771).

b. Maḥmūd b. M. *al-Qūṣī* aus Dongola, Ḥalīfa des Saʿdīya-ordens, *at-Tuḥfa ad-durrīya fī t-tağāssulāt al-Muḥammadiya*, Dīwān in Vulgarsprache, Būlāq 1309 (Sarkīs 1703, s. S. 84).

c. A. b. A. *an-Nağğārī* ad-Dimyātī al Hifnāwī aš-Šaḥī al-Ḥalwatī al-Muṣailihī dichtete am 26. Šauwāl 1309/16. 6. 1890: *Saʿādat ad-dārāin fī minḥat sayyid al-kaunain*, eine lange Qaṣīda, K. 1310 (Sarkīs 401/2, wo 6 andre theologische und philologische Werke).

d. ʿAl. al-ʿAlawī al-Ḥasanī *al-Ġaṣṣī* verfasste am 1. Muḥ. 1320/10. 4. 1902: *Šubḥ ad-duġā fī šawāḥid šuwar al-maḥāsīn aš-šabiḥa biḥurūf ai-luġā*, Beispiele von Buchstabenspielerien (s. S. 35 n) in alphabetischer Ordnung, mit 3 Qaṣīden des Verfs. (Kairo² III, 229) im Anhang, K. 1323.

e. ʿUrfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī *al-Mollawī* (1345/1926 am Leben): *Nuḥabāt* (Sarkīs 1320 falsch *Taḥiyāt*) *al-ʿUrfān fī tanwīr al-adḥān*, Gedichte auf Gott und den Propheten, *Maqāmen*, *Ḥikam* und *Mawāʿiz*, Lobgedichte auf zeitgenössische Dichter, Scherzgedichte, *Mawāwil* u. a. Briefwechsel zwischen den Šaiḥen ʿA. a. n-Naṣr und Ruṣwān M. as-Sawāḡī, K. 1321 (Kairo² III, 407).

f. ʿAbdalmaṣīḥ *al-Anṭākī*, Herausgeber der *Ġarīdat al-Umrān* in Kairo, 1338/1920 am Leben: *Al-Qaṣīda al-ʿAlawīya au Taʿrīḥ šīʿrī liṣadr al-islām*, gewidmet dem as-Sirdār Arfaʿ aš-Šaiḥ Ḥazʿal Ḥān, Sultān von al-Muḥammara, K. 1338/1920 (Kairo² III, 286).

g. Maḥmūd ʿAl. *al-Qaṣrī*, 1345 am Leben: *al-Qaṣīda al-ʿAlawīya*, Leben ʿAlīs in Versen mit einem Anhang in Prosa von M. ʿAbduḥ über dasselbe und einigen ʿAlī zugeschriebenen Versen, K. 1337/1918 (Kairo² III, 286).

h. Karāma b. Hānī²: Gedichte im Stil der Burda, Hamzīya u. a. auf den Propheten, gesammelt von Taufiq ar-Rāfi, K. 1341/1924.

i. A. b. M. aš-Šaiḥ Banbā: *Mağmūʿ qaṣāʾid al-musammā Niʿmat ar-rabb al-amīn fī ḥidmat ḥair al-ʿālamīn*, K. 1345.

k. M. Bek Farġalī al-Anṣārī at-Taḥṭawī, Raʿīs at-taḥrīrāt al-ʿarabiya biwizārat al-ḥariġīya al-Miṣriya (1345 am Leben) *Dīwān Raudat aš-ṣafā bimadḥ al-Muṣṭafā*, Tahmīs zur *Hamzīya* (*Umm al-qurā*), zur *Burda*, *Taṣṭīr* dazu, *Tahmīs* zur *Lāmīya al-kubrā* im Dīwān *Aḥnaʿl-manāʾih fī asnaʿl-madāʾih*

v. Šihābaddīn Maḥmūd ad-Dimašqī (s. II, 43), *Tahmīs* zu *Rāʾiya Hāʾiya* desselben, am Schluss Lobgedichte auf König Fuʾād, den Kronprinzen Fārūq, Rifāʿa Bek Rāfiʿ u.a. K. o. J. (Kairo² III, 131).

l. Abu ʿl-ʿAbbās A. *al-Bahlūl*, *ad-Durr al-aṣfā wa-zabarğad al-muṣaffā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā al-maʿrūf bisirr bāb al-wuṣūl* K. 1311, in dem nach magribinischer Sitte jede Qaṣīde mit dem Reimbuchstaben beginnt.

m. A. Ramaḍān *al-Mudanī aš-Šaḍḍilī* veröffentlichte u. d. T. *Ṣafwat al-ʿarab* eine Anthologie aus alten und neueren Dichtern mit Auszügen aus seinen Büchern *Mā ata ʿs-šūʿarāʾ bimadḥ saiyid al-anbiyāʾ* und *as-Salās al-dahabiya*, K. 1340, und *Musāmarat al-adīb wamunāğāt al-ḥabīb fī ʿl-ğazal wan-nasīb* aus 60, meist zeitgenössischen Dichtern, eb. 1342.

40. Seit den Eroberungen M. ʿAlis war der *Sūdān* auch kulturell zu einer Provinz Ägyptens geworden. Wie neben der Hauptstadt Kairo auch in den kleineren Orten, wie Ḥulwān, Damanḥūr oder Ṭanṭā einige Literaten den Stil der führenden Dichter nachzubilden beflissen waren, so fanden sich auch in Ḥarṭūm, Ummduṛmān und Obaiḍ immer einige Theologen, Lehrer und Beamte, die in mehr oder minder gelungenen Versen die Fahne des Adab hoch zu halten bemüht waren. Über diese berichtet der Post- und Telegraphenbeamte *Saʿd Miḥāʾil*, dem wir auch den oben öfter zitierten *Samīr al-adab* verdanken, in seinem Buche *Šūʿarāʾ as-Sūdān* I, K. o. J. (um 1930).

An die Spitze seiner sūdānischen Dichterschau stellt er den Šaiḥ al-Ḥu. *Zahrāʾ* aus Wād Šaʿir, der in Kairo an al-Azhar studiert und sich dem Maḥdī nach seinem Siege über Hicks Pascha angeschlossen hatte; dessen Chalifa ʿAl. übertrug ihm den Unterricht im Ḥadiṯ und im Erbrecht und dann das Amt des Qāḍī; als solcher geriet er bald in Konflikt mit dem Machthaber und starb im Gefangnis. Um die Gunst des Maḥdī hatte er sich in einer Reihe von Qaṣīden noch ohne Erfolg bemüht.

Nachdem die englisch-ägyptische Herrschaft im Lande wieder hergestellt war, konnten die einheimischen Gelehrten

in ihren Diensten sich auch der Pflege des geistigen Lebens widmen. An ihrer Spitze stand die Familie *A. Hāšim*, die ihren Stammbaum auf al-ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und aus ihr ging der erste Šaiḥ al-ʿulamāʾ im Sūdān a. ʾl-Q., geb. 1278/1861 in einem Dorf bei Ḥarṭūm, hervor; nachdem er dem Maḥdī und seinem Chalīfa als Sekretär gedient hatte, wurde er nach dem Fall von Ummduṛmān 1899 zum Qāḍi in Sennār, 1906 in der Mudiriyyat an-Nīl al-Azraq und 1912 zum Šaiḥ al-ʿulamāʾ ernannt; er veröffentlichte einen *Dīwān Rauḍ aš-šafāʾ fī madḥ al-Muṣṭafā*. Sein Bruder aṭ-Ṭaiyib A. Hāšim, geb. 1273/1856 zu Berber, hatte dem Ḥalīfat al-Maḥdī als Erzieher seines Sohnes ʿOṭmān gedient und wurde von der angloägyptischen Regierung zum Mufti im Sūdān ernannt; von ihm wird ein *Tašfīr* zu einer berühmten *Qaṣīda* des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb überliefert. Ihr Bruder Ibr., geb. 1289/1872 in Berber, war Baškatib am Šarīʿegericht zu Wād Madanī und als Dichter von Liedern auf den Propheten bekannt. Zu dieser Familie gehört auch der zZ. gefeiertste Dichter des Sūdān ʿOṭmān Ef. Hāšim, geb. 1898 zu Berber, der nach seiner Ausbildung auf dem Gordon College 1915 in den Dienst der Regierung trat; unter seinen zahlreichen Gelegenheitsgedichten ist sein Lied auf den Sieg Muṣṭafā Kamāls über die Griechen (223/4) hervorzuheben.

Auf demselben College hatte auch ʿAl. M. ʿO. *al-Bannāʾ*, geb. am 24. Šauwāl 1308/3. 6. 1898 zu Rifāʿa, seine Ausbildung erhalten und gehört seit 1922 seinem Lehrkörper an. In seinen Gedichten, von denen die Zeitung *Rāʾid as-Sūdān* ein Tahmīs mit einem Preise krönte, nahm er mehrfach auch zu Zeitfragen, wie der Mädchenbildung und der Sprachenfrage (*Damʿa ʿala ʾl-luġa al-ʿArabiyya*) Stellung.

Einer seiner Mitschüler war ʿAl. ʿAr. dessen Grossvater al-Amin b. M. aḍ-Ḍarīr a. ʾl-Barakāt, gest. 1302/1884, bis zum Fall von Ḥarṭūm Oberschulinspektor im Sūdān und schon ein bekannter Dichter gewesen war. ʿAl. ʿAr. wirkt als Lehrer in Ummduṛmān und verfasste ein Buch *al-ʿArabiyya fī ʾs-Sūdān* und zahlreiche Gelegenheitsgedichte, namentlich zu religiösen Festen.

Neben diesen Vertretern des Lehrstandes ist noch der Šaiḥ des Ordens der Sāmāniyya, M. Saʿīd *al-ʿAbbāsī* hervorzuheben. Er war im Ramaḍān 1298/Aug. 1881 in al-Kūh in der Mudiriyyat an-Nīl al-Abyaḍ geboren und gehörte zu dem im Sūdān sehr angesehenen Stamm al-Ġumūʿiyya, der seinen

Ursprung auf ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und dem auch Zubair Pāṣā, der Eroberer von Dārfūr und Baḥr al-Ġazal, entsprossen war. Sein Vater schickte ihn 1899 auf Veranlassung Lord Kitcheners auf die Kriegsschule nach Kairo; er kehrte aber schon nach zwei Jahren zurück und widmete sich geistlichen Studien; nach dem Tode seines Vaters, der schon von Ism. eine Pension bezogen hatte, folgte er ihm 1325/1907 in seinen geistlichen Ämtern. Unter seinen religiösen Poesien findet sich auch eine Qaṣida über den Krieg in Tripolis.

Der Pflege der Poesie widmeten sich aber auch mehrere Vertreter der freien Berufe, unter ihnen auch einige Kaufleute. Von diesen war ʿAbdalmagīd Ef. *Wāsfī*, geb. 1288/1871 als Sohn des Kommandanten von Dongola, zunächst 1897 auch in den Dienst der Regierung getreten, hatte sich aber 1916 dem Handel zugewandt. Er hatte Georg V bei seinem Besuch von Port Sūdān am 17. 1. 1912 im Auftrag der Regierung mit einer Qaṣida begrüßt. Neben ihm sind die Kaufleute ʿOṭmān Ḥ. *Badrī* zu Tendelti in der Mudiriyyat an-Nīl al-Abyaḍ und ʿA. aš-Šaʿmī, dessen Vater schon 1302/1884 in Dongola eingewandert war, als Dichter zu nennen.

Wie schon S. 124 gesagt, (zu A. Taufiq Bekrī s. Saʿd Miḥāʾil 100/8), zeigen die Portraits vieler dieser Dichter von einer starken Beimischung negerischen Blutes.

Ein auf dem Umschlag angekündigter 2. Bd. der *Šuʿarāʾ Sūdān* ist, wie es scheint, nie herausgekommen.

Unter den für diesen in Aussicht genommenen Dichtern sind Ḥamza al-Malik *Tunbul* und Ibr. M. ʿAbdalʿāzī noch nicht genannt; des ersteren *Dīwān aṭ-ṭabīʿa* erschien K. 1930 (Maṭb. ar-Raḥmānīya), Ibr. veröffentlichte *ar-Rāwūq, Dīwān al-Ibrāhīmīyāt*, K. 1938.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, Novelle, Essay)

Maḥmūd Taimūr, *an-Naḥḍa al-qīṣaṣīya al-ḥālīya* RAAD VI (1925), 263/8, erweitert in *Muḡaddima zu aš-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbīṭ waʿaḡāṣiṣ uḥrā*, K. 1926/1344 übers. v. G. Widmer, über die Anfänge und die Entwicklung der arabischen, erzählenden Literatur, WI, XIII, 8/54.

Ders. *Nuṣū' al-qīṣṣa waṭaṭawwuruhā, al-Muḥāḍara allatī alqāhā fī qā'at Yūrt bil-Ġāmi'a al-Amerikīya yaum al-ġum'a* 20 *Mārs* 1936, K. (al-Maṭb. as-Salafiya).

Mu'āwiya Lauz, *Baḥṭ fī uṣūl fann al-adab al-qīṣṣī fī 'l-qarn al-ḥisrīn, al-Hilāl* 39, (1930) 1533/60.

M. Amin Ḥassūna, *aṭ-Taḡāfa al-qīṣṣīya fī Miṣr, al-Ḥadīṭ*, 1931, 491/5.

A. Ḍaif, *al-Qīṣṣ fī 'l-adab al-ʿarabī, al-Muḡtaṭaf* 86 (1936) 145/8.

Ṣalāḥaddīn Ḍuhnī, *Miṣr bain al-ihṭilāl waṭ-ṭaura*, K. (Maṭb. aš-Šarq al-islāmīya) K. o. J. (1939).

I. Kračkovsky, Der historische Roman in der neueren arabischen Literatur, *Žurnal Minist. Narodnago prosvjaščeniya*, St. Petersburg 1911, 260/88, deutsch von G. v. Mende, *WI XII*, 51/87.

H. A. R. Gibb, The Egyptian Novel, *BSOS VII*, 1/31.

H. Pérès, Le Roman, le conte et la nouvelle dans la littérature arabe moderne, *Annales de l'Institut d'Etudes Orientales de l'Un. d'Alger*, III, 1937, 266/337.

1. Während in der Poesie die literarische Entwicklung unmittelbar an die Vergangenheit anknüpfen konnte, die sie nur neu zu beleben und fortzuführen brauchte, fehlte es den Autoren, die den Arabern einen Ersatz für die im Orient viel gelesenen Übersetzungen aus der europäischen Erzählungskunst bieten wollten, an geeigneten Vorbildern.

Zwar lebte im Volke noch immer die Freude am Erzählen, die sich seit dem MA in den pseudohistorischen Romanen und in den 1001 N. ausgewirkt hatte. Das bezeugen nicht nur die von Spitta u. a. aus dem Volksmund aufgezeichneten Geschichten, sondern auch einige Drucke¹⁾ in der Volkssprache. Aber diese Kunst wurde von den Literaten missachtet und konnte erst in jüngster Zeit wieder Einfluss gewinnen. Nur die Form der *Maqāma*, die schon in Fikrī P.'s *al-*

1) Von denen mir nur *K. Bulbul aš-šaiyāḥ fī 'l-ḥikāyāt wal-ḥawādīt al-milāḥ allatī (so) ḥarwā ḡumlat ḥikāyāt ḡadida muḍḥika ḥazalīya*, K. (Maṭb. al-ʿUmūmiya) 1320 vorliegt.

Maqāma al-Fikriya sich zur Erzählung entwickelt hatte (s. Gibb, BSOS IV, 753, VII, 4n), fand in ihren Augen Gnade, erwies sich aber bald als zu schwerfällig für die neuen Ziele der Literatur. Die zahlreichen Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. (s. o. S. 4n), die von der Lesewelt begierig aufgenommen wurden, regten bald auch zur Nachahmung an. Insbesondere waren es die als Journalisten in grosser Zahl in Ägypten tätigen Syrer, die sich auf diesem Gebiet versuchten. Nach dem Vorbild von W. Scott lockten sie insbesondere historische Stoffe, die für sie zugleich den Vorteil boten, der immer noch sehr strengen Zensur zu entgehn. Soziale oder gar politische Probleme anzupacken wäre in der Vorkriegszeit noch zu gefährlich gewesen. Für den Roman aus dem Leben der Gegenwart fehlte noch die wichtigste Voraussetzung, jene gesellschaftliche Stellung der Frau, die es ihr ermöglicht hätte, leidenschaftliche Gefühle über das rein sinnliche Gebiet hinaus zu empfinden und zu wecken.

Wie uns schon im vorigen § eine Reihe von Dichtern begegnet ist, die sich auch auf dem Gebiet der Erzählung betätigten, so lassen sich auch hier die Gattungen in ihren Trägern nicht scharf gegen einander abgrenzen. Manche der hier vorzuführenden Autoren haben sich nicht nur als Erzähler, sondern auch als Kritiker auf sozialem Gebiet betätigt, und so scheint es zweckmässig auch die Essayisten, die nicht als Erzähler auftraten, ihnen anzuschliessen.

2. Als Vorläufer der später namentlich von Ġurġī Zaidān gepflegten Gattung des *hist. Romanes* muss Ġamīl Naḥla b. Mudawwar's (gest. 1907) *Ḥaḍārat al-islām fī Dār as-salām*, K. 1888, 1323/1905, 1932 an erster Stelle genannt werden ¹⁾.

¹⁾ s. Kračkovsky WI XII, 1930, 6, 9.

Der Verf. hat neben Barthélémy's *Lettres du jeune Anacharsis* wohl auch europäische Gelehrtenromane auf sich wirken lassen. Von ersterem entnimmt er die Briefform, von letzteren die Verpflichtung, möglichst jede seiner Angaben durch eine historische Quelle zu belegen. Trotz dieses gelehrten Beiwerkes ist ihm aber eine sehr lebendige Darstellung gelungen, die davon zeugt, mit welchem Erfolg er sich in die Quellen zur Kulturgeschichte der Glanzzeit des 'Abbāsidenreiches vertieft hat. Er lasst seinen Helden, einen jungen Perser, der i. J. 156H seine Vaterstadt Nahrawān verlässt, um bei a. Yūsuf, einem Freunde seines Vaters, sein Fiqhstudium zu vollenden, seine Erlebnisse im 'Irāq in Briefen an einen Freund schildern. Er beginnt mit der Abreise im Hafen von Hormuz und erzählt von der Seereise ebenso lebendig wie von den Beduinen, deren Land er im Mundungsgebiet der zwei Ströme durchfährt. Nach kurzem Aufenthalt in Baṣra, dessen damals schon versunkenen Glanz er wieder heraufbeschwört, lässt er seinen Helden in Baġdād eintreffen. Ein glücklicher Einfall in einer schwierigen Fiqhfrage, wie der Kronprinz al-Mahdī von einer unbedacht ausgesprochenen Scheidung von seiner Lieblingsgattin Ḥaizurān freikommen könne, verschafft ihm die Gunst des Hofes. Er wird als Erzieher des Kronprinzen berufen und tritt bald auch den Barmakiden näher. Das gibt dem Verf. Gelegenheit, nicht nur die Prachtenfaltung in der Residenz, sondern auch die Blüte des geistigen Lebens in glänzenden Bildern zu schildern. Nach der Thronbesteigung al-Mahdīs behält der Briefschreiber seine Vertrauensstellung beim Chalifen; dieser entsendet ihn einmal auch nach Ḥorāsān zur Bekämpfung des Aufstandes von al-Muqanna', doch verzichtet der Autor auf eine Schilderung der Länder des Ostens, vielleicht weil ihm seine Quellen dafür nicht genügend Stoff boten. Auch nach der Thronbesteigung seines Zöglings Ḥārūn ar-Rašīd bleibt ihm dessen Gunst erhalten. Der Chalif schickt ihn als Gesandten an den Kaiser nach Rom, und diese Reise gibt dem Verf. Gelegenheit als Gegenstück zu Baġdād nun auch die Hauptstadt der Christenheit zu schildern; da ihm dafür keine Quellen zur Verfügung standen, muss er hier sich ganz seiner Phantasie überlassen. Sein diplomatischer Auftrag, ein Bündnis mit Kaiser Karl zum Kampfe gegen die Umayyaden in Spanien zustande zu bringen, scheitert zwar, und der Reisende kehrt über Tunis und Ägypten nach dem Osten zurück und trifft mit dem

Chalifen in Mekka zusammen. Das gibt ihm Gelegenheit, die hl. Stätten und die Bräuche der Pilgerfahrt zu schildern. Nach seiner Rückkehr in die Residenz vollzieht sich das Geschick der Barmakiden. Ihren tragischen Untergang schildert der Verf., der seinen Helden als Eranier auf der Seite der grossen Wezīrsfamilie stehn lässt, in ziemlich engem Anschluss an den historischen Roman al-Itlīdīs. Das Werk schliesst mit einem trüben Ausblick auf den nach ihrem Untergang einsetzenden Verfall des Reiches. Ohne Zweifel ist es dem Verf. gelungen, seinen Lesern ein im ganzen getreues Bild von der Glanzzeit des Islāms zu entwerfen. Seine Sprache will zwar das Zeitkolorit festhalten, vermeidet aber allzu gesuchte Archaismen, dürfte also den Gebildeten leicht verständlich sein.

3. Der eigentliche Schöpfer des historischen Romans und zugleich der Begründer einer nach europäischen Massstäben orientierten Geschichtsschreibung wurde *Ġirġī* (Ġurġī) *Zaidān*.

Mitte Jan. 1861 zu Bairūt geboren, arbeitete er sich durch eigene Kraft vom Stiefelputzer zum Horer an der amerikanischen Universität empor. Nachdem er seine medizinischen Studien wegen eines Konflikts mit seinen Lehrern aufgegeben hatte, ging er nach Ägypten und wandte sich an der Madrasat Qaṣr al-ʿAin neben der Medizin philologischen Studien zu. Nachdem er ein Jahr lang die *Ġarīdat as-Zamān* redigiert hatte, ging er als Korrespondent der englischen Expedition Gordons nach dem Sudan, wo er 14 Monate bis Anfang 1885 blieb. Dann kehrte er noch einmal nach Bairūt zurück und widmete sich dort dem Studium des Hebr. und Syrischen. Als dessen erste Frucht veröffentlichte er 1886 in Bairūt *al-ʿAlfāz al-ʿarabīya wal-falsafa al-luġawīya* (2. Aufl. K. 1904), in der er die biliteralen Wurzeln überall auf Naturlaute zurückzuführen suchte. Nach einem Besuche Londons kehrte er nach Kairo zurück und trat zunächst in die Redaktion des *al-Muqtataf* unter Dr. Šarrūf ein. Ende 1892 gründete er ein eigenes Blatt, den *Hilāl*. Aber schon 1889/1306 war er mit einem *Taʾrīḥ Mišr al-ḥadīṯ* (2. Aufl. K. 1911), zumeist noch im Anschluss an das Werk von Marcel, als Historiker hervorgetreten. Diesem Werke folgte in kurzen Abständen eine Reihe

weiterer Historien, die er mit seinem 5-bändigen *Tārīḥ al-tamaddun al-islāmī* krönte, K. 1902/7. Diesen Werken wie seinen historischen Romanen lassen sich zwar mit Leichtigkeit allerlei Fehler und Irrtümer in Einzelheiten nachweisen¹⁾; aber sie haben das grosse Verdienst, der arabisch sprechenden Welt zuerst den Zugang zu den Methoden und Ergebnissen der europäischen Forschung erschlossen zu haben.

Noch stärker aber als durch seine wissenschaftlichen Werke wirkte G. Z. durch seine historischen Romane. Seit 1891 bescherte er seinem dankbaren Leserkreis fast alljährlich einen Roman, sodass ihre Zahl bei seinem Tode auf 22 angewachsen war. Aus der Reihe heraus fällt nur der in im 19. Jahrh. spielende Sittenroman *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1893, die übrigen lassen sich, obwohl jeder in sich selbstständig ist, mit Kračkovsky in zwei Serien gliedern. Er begann 1891 mit *al-Mamlūk aš-šarīf*, 3. Aufl. 1931, und mit *Istibdād al-mamālīk*, 2. Aufl. K. 1896, eine Schilderung der Grundlagen des modernen Ägypten, die er 1892 mit *Asīr al-mutamahidī* (weiter K. 1901, 1904) aus der jüngsten Vergangenheit abschliesst. Mit der *Fatāt Gassān* in 2 Bden (2. Aufl. K. 1903, 6. 1924) begann er seine historischen Gemälde aus der Vergangenheit des Islāms, die er über die Geschichte der Eroberungen, der Umayyaden und 'Abbāsiden²⁾ bis zu Saladin und *Šağarat ad-Durr* 1914 herabführte. Nur einmal bewog ihn die Macht der Zeitgeschicke mit *al-Inqilāb al-ʿOṣmānī* 1912 wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Seine Romane fanden nicht nur bei seinen Landsleuten begeisterte Aufnahme, wie die z. T. rasch auf einander

1) Das taten nicht ohne Gehässigkeit gegen den Christen Amin b. al-Ḥ. al-Madanī (II, 815, 13) in *Nabṣ al-ḥaḍayān* (nicht *ḥazayān*, wie WI. XII, 75n, 56) *min tārīḥ* Ğ. Z., Bombay 1307, und Šiblī an-Noʿmānī al-Hindī, Prof. in Aligarh, gest. 1322/1904 (II, 862, 49) in *Intiqād k. Tārīḥ al-tamaddun al-islāmī*, K. 1330, sowie Yū. Ṭabši in *Al-Burḥān fī 'ntiqād riwāyat 'Aḍrā' Qurais* K. 1900 und ein Anonymus, *Intiqād kutub* Ğ. Z. 1330. Gegen den Erstgenannten wehrte er sich in *Radd rannān 'alā nabṣ al-ḥaḍayān*, K. 1891.

2) Hier bildet natürlich der Sturz der Barmakiden den Hohepunkt, der schon öfter die Federn arabischer Autoren gereizt und auch Goethes Zeitgenossen E. M. Klinger zu seinem „Dschafer der Barmekide“ angeregt hatte.

folgenden Auflagen beweisen ¹⁾, sondern auch in andern islamischen Ländern. Ins Persische übertrug sie Prinz 'Abduḥusain Mīrzā, ins Hindustani M. Ḥalīm al-Anṣārī, ins Aserbaigānische der Mufti von Baku, M. Kerimov.

Mit den Massstaben europäischer Ästhetik wird man Ğ. Z.'s Romantechnik nicht beurteilen dürfen ²⁾. Man tate ihm auch Unrecht, wollte man seinen Erfolg etwa mit dem von K. May vergleichen; denn an die Jugend als Leser hat er gewiss nicht in erster Linie gedacht. Die Fähigkeit zu lebendiger Situationsschilderung, zu spannender Schürzung des Knotens und kraftvoller Ausmalung der Höhepunkte des Geschehens wird man ihm nicht absprechen; mögen seine Helden auch oft mehr Typen als Individuen sein, so versteht er doch ihr Handeln aus der jeweiligen Lage heraus gut zu motivieren.

Poetischen Schwung darf man freilich nicht bei ihm suchen, wie er denn bezeichnenderweise nie Verse geschrieben hat. Aber seine Sprache ist gepflegt und doch nicht überladen; er vermeidet sowohl den Überreichtum der alten 'Arabiya, mit dem etwa al-Manfalūṭi gern prunkt, wie das Herabsinken in die von europäischen Redewendungen durchsetzte Sphäre des Journalismus.

Aber G. Z.'s Tätigkeit beschränkte sich ja nicht auf Geschichtschreibung und Romanschriftstellerei, sondern suchte seinen Landsleuten auch andre Gebiete der europäischen Forschung zu erschliessen. Hier sei nur noch das *K. Ṭabaqāt al-umam au as-salā'il al-bašariya*, K. (Maṭb. al-Hilal) 1912 hervorgehoben, in dem er mit viel Geschick, wenn auch meist nach sekundären Quellen die Grundbegriffe der Anthropologie und Ethnologie zu entwickeln sucht. Berücksichtigt man dazu, dass er in seiner Zeitschrift noch zu vielen andern wissenschaftlichen Problemen und sozialen Zeitfragen Stellung genommen hat, so wird man sein Lebenswerk, dem am 22. Juli 1914 zu Kairo ein plötzlicher Tod das Ziel setzte, als ausserordentlich reich bezeichnen müssen.

1) Mit dieser Tatsache, die er selbst erwähnt, steht allerdings die Meinung Maḥmūd Taimūrs, *aš-Šaiḥ Saiyid al-'Abīṭ* (K. 1926) S. 43, dass man sich in Agypten wenig um sie gekümmert habe, im Widerspruch.

2) Eine Untersuchung, die namentlich seine europäischen Vorbilder aufweisen müsste, wäre gewiss lohnend.

Einen warmen Nachruf widmete ihm al-Manfalūṭī, *an-Naṣarāt*, K. 1925, III, 131/45, eine *Martīya* Šauqī, *Dīw.* III, 135/7 und Hāfiz, *Dīw.* II, 183/6, s. auch Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 446. Autobiographie in *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV (K. 1914) 323/6, in erweiterter Form in *al-Muḥtārāt* I, (K. 1919) 7 16, s. RSO VI, 1422/4, Biographie v. Ilyās Zaḥūrā, *Mirʾāt al-ʿaṣr*, K. 1897, 457/64, Ğ. Z. 1861/1914 *biqalam aḥad muḥarriri Maġallat al-Hilāl*, K. 1915, Kračkovsky, WI XII 69/74, EI IV, 1294, M. Hartmann, Die arab. Frage 586, Ausf. 211, Verzeichnis seiner Schriften Sarkis 985/7, mit Portrait, RMM IV, 838/45. — Ğ. Z. *Taʿrīḥuhu waḥaflat taʿbinihi waʿaqwāl aš-šuʿarāʾ wal-ġarāʾid* K. o. J. 1).

I. Sprachwissenschaft. — 1. s. o. S. 186. — 2. *Taʿrīḥ al-luġa al-ʿarabiya biʿtibār annahā kān haiy tamm ḥādī lināmūs al-irtiqāʾ*, K. 1904. — 3. *Al-Buġa fī uṣūl al-luġa*, K. o. J.

II. Geschichte. 4. *Taʿrīḥ Ingilterra* (bis zur Dynastie York) K. 1899. — 5. *At-Taʿrīḥ al-ʿāmm mundu ʿl-ḥaliqa ʿla ʿl-ān* I (einziger Bd) Bairūt 1890. — 6. *Taʿrīḥ al-māsūniya al-ʿāmm* K. 1889. — 7. *Taʿrīḥ al-Yūnān war-Rāmān* K. o. J. — 8. *Taʿrīḥ at-tamaddun al-islāmī* 5 Bde. K. 1902/6, daraus Umayyads and Abbasids, being the fourth part of J. Z.s History of Islamic Civilisation, transl. by D. S. Margoliouth, Gibb Mem. IV, Leyden 1907. — 9. *Tarāġim mašāḥir aš-šarq fi ʿl-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar* 2 Bde K. 1907, 2. Aufl. 1911. — 10. *Taʿrīḥ Miṣr al-ḥadiṯ* (Sarkis *al-ġadiḍ*) 2 Bde K. 1306/1911. — 11. *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* 4 Bde 1911/1914, Index 1922, *Muḥtaṣar* in 1 Bd. 1924 (vgl. Cheikho, *Mašriq* XIV 582—95, XV, 597/10, XVI, 792/4, Anastase, *Luġat al-ʿArab* I, 392/7, II, 52/62, 139/146, 205/9, IV, 82/90, M. Hu. Haikal, *Fī auqāt al-farāġ* S. 221/247). — 12. *Ansāb al-ʿArab al-qudamāʾ* (Kritik von Robertson-Smith, Kinship and Marriage) K. 1906. — 13. *Al-ʿArab qabl al-islām* I (einziger) Bd. K. 1908. — 14. *Ṭabaqāt al-umam au as-salāʾil al-bašariya* K. 1912.

III. Historische Romane (s. H. Pérès, Le Roman 70, No. 675/716). 15. *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1894. — 16. *Istibdād al-mamālīk* 2. Aufl. K. 1896. — 17. *Riwāyat al-mamlūk aš-šarīd*, 3. Aufl. K. 1904, 1928, 1931, deutsch von M. Thilo, G. Z. Der letzte Mameluck und seine Irrfahrten, Leipzig

1) Für die folgende Aufzählung kann Vollständigkeit, namentlich inbezug auf die einzelnen Auflagen und Übersetzungen nicht gewährleistet werden.

1917. — 18. *R. Asir al-Mutamahdī* K. 1892, 1901, 1904. — 19. *Fatāt Gassān* K. 1898/1903, 6. Aufl. 1924/20, pers. K. 1900, *K. Hānum Ša'mī*, Teherān 1324, hindustani K. 1900. — 20. *Armanūsa al-Miṣrīya* 2. Aufl. K. 1889, pers. K. 1889, hindustani K. 1889. — 21. *ʿAdrāʾ Quraīs* 2. Aufl. K. 1889, 1925. — 22. *as-Sābiʿ ʿašara Ramaḍān* K. 1900, pers. eb. — 23. *Ġādat Karbalāʾ* K. 1901, 1926, pers. K. 1902. — 24. *al-Ḥaġġāġ b. Yūsuf* K. 1902 pers. 1903 — 25. *Faṭḥ al-Andalus* K. 1904, hindustani eb. — 26. *Šārḥ wa ʿAbdarraḥmān* K. 1904, 1910. — 27. *Abū Muṣṭafā al-Ḥorāsānī* K. 1905. — 28. *Al-ʿAbbāsa uḥt ar-Rašīd* K. 1906, tr. fr. par M. Y. Biṭār et Ch. Moulié avec une préface de Cl. Farrère, Paris 1912. — 29. *al-Amīn wal-Maʾmūn*, K. 1907. — 30. *ʿArūs Farġāna* K. 1908 (darin S. 1/2 eine Zusammenstellung der Übersetzungen). — 31. *Aḥmad b. Ṭūlūn* K. 1909, 1921. — 32. *ʿAr. an-Nāṣir* K. 1909. — 33. *Al-Inqilāb al-ʿOṭmānī* K. 1911, Ğ. Z. Allah veuille! Roman sur la révolution turque, trad. de l'Ar. par M. Y. Biṭār et Thierry Sandre, Paris 1924. — 34. *Fatāt al-Qairawān* K. 1912. — 35. *Šalāḥ ad-Dīn wamakāʾid al-ḥašāšīn* K. 1913. — 36. *Šaġarat ad-Durr* K. 1914. — 37. *Riwāyat Muḥammad ʿAlī*, K. 1907.
- IV. Verschiedenes. — 38. *ʿAġāʾib al-ḥalq* K. o. J. — 39. *Muḥtaṣar ġaġrāfiyat Miṣr* K. 1891. — 40. *ʿIlm al-firāsa al-ḥadīṭ* Bairūt 1876, K. 1901. — 41. *Muḥtārāt* I, II, K. 1919, 1921. — *Intiqād kutub* Z. (v. Cheikho u. a.) K. 1320. — Sein Sohn Ibr. s. u. No. 13, 1900.

4. Während Ğ. Zaidān seine Leser hauptsächlich durch Erzählungen aus der Vergangenheit zu fesseln suchte, nahm *A. Ḥāfiṣ ʿIwaḍ ad-Damanhūrī* als erster seine Themen aus der Gegenwart, stand aber allem Realismus noch fern und liebte es, sich in sentimentaler Romantik zu ergehen.

Seine *Riwāyat al-yatīm au Tarġamat ḥayāt sābb Miṣrī* K. 1898 (Maṭb. at-Taufīq) tritt in der Form einer Selbstbiographie mit einem Schlussbericht über den Tod des Helden aus dem J. 1303 auf. Der Held schildert zunächst seine glückliche Jugend im Hause seines verwitweten Vaters im Seebad ar-Ramal bei Alexandria, wo dieser, einst ein reicher Kaufmann, nach dem Verlust seines Vermögens

bei einem fruheren Berufsgenossen als Gast lebt. Mit dessen einziger Tochter zusammen wächst der Held auf, und aus den Gespielen wird ein Liebespaar, dessen Gefühle für einander wach werden, als der Junge nach Kairo auf eine Schule geschickt wird, und das Mädchen mit ihrem Vater dort den Winter zubringt. Das Glück der beiden wird durch den Tod des Vaters des Helden jäh zerstört. Aus dem Testament erfährt er nicht nur, dass er völlig mittellos ist, sondern auch, dass er noch einen Bruder besitzt, der auf der Pilgerfahrt seines Vaters in Mekka geboren, nach dem Tode der Mutter dort bei einer Amme zurückgeblieben und nach deren Ableben verschollen ist. Obwohl der Gastfreund seines Vaters für seine weitere Ausbildung zu sorgen bereit ist, halt der junge Amīn Farīd es für seine Pflicht, zunächst nach seinem Bruder zu forschen. Auf der Seefahrt nach Mekka lernt er einen dort ansässigen reichen Kaufmann aus Indien kennen, in dessen Hause er einige Zeit als Gast lebt; als seine Nachforschungen zunächst erfolglos bleiben, richtet ihm sein Gönner einen kleinen Laden ein. Von einem der Diener des Hauses erfährt er einmal, dass sein Gönner einen unbequemen Liebhaber seiner Tochter, den angenommenen Sohn eines Notabeln Šarafaddīn, ermorden lassen will. Aus den Schilderungen des Dieners glaubt er in ihm seinen Bruder zu erkennen und beschliesst ihn zu retten. Als er Nachts am Hause des Inders ankommt, tragen zwei gedungene Mörder schon den Liebhaber als Leiche aus dem Garten. Er schießt den einen von ihnen nieder und flieht mit dem Leblosen in das Haus der Mutter jenes Dieners, der ihn begleitet. Dort zeigt sich, dass der schwer Verwundete noch lebt. Während der Held sich um ihn bemüht, erscheinen Diener des Šarafaddīn und schleppen ihn gefesselt in dessen Haus. Mit Mühe gelingt es ihm, den Adoptivvater über den wahren Sachverhalt aufzuklären und ihm die Geschichte seines angeblichen Sohnes zu entlocken, der in den Armen seiner inzwischen herbeigeeilten Geliebten Asmā' stirbt. Obwohl seine Pflicht damit eigentlich erfüllt ist, bleibt der Held in Mekka, weist aber die ihm angetragene Liebe der Asmā' zurück. Der Schluss berichtet, wie er auf der Reise nach Medina, als er die Ehre einer Frau verteidigt, von Beduinen ermordet wird. Man sieht, der Autor liebt es, mit groben Wirkungen zu arbeiten, und ist um psychologische Begründung nicht sehr bemüht. Um so eifriger malt er Liebesszenen im Stile der alten Volksromane aus. Wie diese

streut er gern Verse in seine Erzählung ein; solche stellt er auch an die Spitze jedes Kapitels. Seine Sprache ist ein von Archaismen freies Schriftarabisch, meidet aber Fremdwörter nicht ganz; so gebraucht er noch Revolver statt des späteren *al-Musaddas*. An Europaismen fehlt es nicht ganz, doch drängen sie sich nicht störend vor ¹⁾).

Sehr gross scheint der Erfolg des Romans nicht gewesen zu sein. Ein zweiter Druck erschien 1905 im 1. Jahrgang der *Musāmarāt aš-šīb*, die aus seiner Feder noch weitere Geschichten (*al-Ġazw al-ʿadil*, *al-Ḥāl wal-maʿāl*, *Husn al-ḥitām*, *al-Ḥuṣūl ʿalā zaḡa*, *Faṣḥat al-amal*, *al-Ḥuṣūn ar-rūsīya*) brachte (s. Pérès a. aO. 322, No. 538).

5. Wie Ġirġī Zaidān ist auch sein Landsmann *Farah Antūn* erst in Ägypten zur vollen Entfaltung seiner Fähigkeiten gekommen, die ihn aber in einen viel schärferen Konflikt mit der herrschenden islāmischen Umwelt und zugleich mit den Jesuiten in Bairūt führten als den vielgewandten Polyhistor²⁾.

1861 in Ṭarābulus aš-Šaʿm geboren, erhielt er seine Erziehung in der s. Z. sehr angesehenen Schule von Keftin und wirkte dann einige Zeit als Lehrer in der Heimat. In den 90er Jahren ging er nach Alexandria und gründete dort 1899 die Zeitschrift *al-Ġāmiʿa*, in der er seine von Rousseau, Bernardin de St. Pierre (Übers. von Paul et Virginie in *al-Kūh al-Hindī*, Alexandria 1902), Renan, (Übers. des Leben Jesu, Alexandria 1904) ²⁾ Chateaubriand, aber auch von Jules Simon und Tolstoi beeinflusste freidenkerische, aber innerlich zwiespaltige Weltanschauung zu verbreiten suchte. Den Konflikten, die er dadurch herauf beschwor, suchte er 5 Jahre später durch die Auswanderung nach

1) Nur einmal kokettiert er damit: „Während ich Luftschlosser baute (nach der Meinung der Araber) oder Turme in der Luft (nach der Meinung der Engländer) oder Schlosser in Spanien (nach der Meinung der Franzosen), 99, 2/4.

2) Ausserdem übersetzte er noch *Athala* von Chateaubriand, New-York 1908, *Nahḍat al-asad wa-waḥdatuhū wafarīsatur au Taʿrīḥ al-ʿaura al-Fransawiya*, von A. Dumas, Alexandria 1900, *Melfa von Gorki*, *Zarathustra von Nietzsche* (neu übers. v. Felix Fāris), *as-Simāʿ* von Flammarion (Mansī 27).

Amerika zu entgehn, wo er seine Ztschr. weiter herausgab. Nach der Wiederherstellung der Verfassung kehrte er nach Ägypten zurück und gab mit ʿAq. Ef. Ḥamza die Zeitungen *al-Aḥālī* und *al-Maḥrūsa* in Kairo heraus, bis sie im Kriege von den Engländern verboten wurden; dort starb er am 6 Juni 1922. In seinem ersten Werke *ad-Dīn wal-ʿilm wal-māl au il-mudun at-talāt*, Alexandria 1902, ausserte er sich besonders über die soziale Frage. 1903 liess er u. d. T. *k. al-Waḥš, al-Waḥš, al-Waḥš! au Siyāḥa fi ʿarz Lubnān* einen philosophischen Reisebericht folgen. Von Ḡ. Z. angeregt, schrieb er den historischen Roman *Urušlīm al-ḡadīda au Faṭḥ al-ʿArab Bait al-Maqdis*, Alexandria 1904, 2. Aufl. K. 1919. Er beginnt mit einer lebendigen Schilderung des Hl. Abends in Bethlehem und weiss auch seine Geschichte, in die er den Liebesroman einer schönen Judin einflieht, fesselnd zu erzählen und mit dem Bilde eines Einsiedlers, der nach dem Fall der Stadt auf dem Ölberg die Klagelieder Jeremiae liest, stimmungsvoll abzuschliessen. Sein offenbar an den Franzosen gebildeter Stil lässt Ḡ. Z.s Nüchternheit weit hinter sich. Aber die Erzählung selbst ist ihm eigentlich nicht die Hauptsache; er unterbricht sie immer wieder durch weitschweifige Darlegungen seiner Ansichten über religiöse und soziale Fragen, sodass er es doch an Erfolg nicht mit dem gewandten Erzähler aufnehmen konnte. Schon im Jahre vorher wandte er sich einem ihm gemässeren Stoff zu in *Ibn Rušd wafalsafatuh*, Alexandria 1903, und in *Falsafat a. Ḡaʿfar b. Ṭufail ustād M. b. Rušd al-failasūf al-ʿaẓīm*, Alexandria 1904; daran schloss sich eine Polemik mit M. ʿAbduh und seiner Schule in deren Ztschr. *al-Manār*, der er in *al-Ḡāmiʿa* antwortete. Die türkische Revolution verteidigte er in *Arwāḥ al-arwāḥ*, Alexandria 1908¹⁾. In seinen letzten Lebensjahren soll er auch einige erfolgreiche Bühnenstücke geschrieben haben, die aber m. W. nicht gedruckt sind. Seine Bearbeitungen zweier Stücke von A. Dumas d. Ä. *al-Burḡ al-ḥāʾil*, Alexandria 1904, und *Ibn aš-Šiʿb al-latin* waren schon vor seiner Auswanderung nach Amerika aufgeführt; nach seiner Rückkehr erschienen *Miṣr al-ḡadīda, Ṣalāḥaddīn au Faṭḥ Bait al-Maqdis*; später wandte er sich

1) Ohne nähere bibliographische Angaben führt Mansī 27 noch an *Maryam qabl at-tauba*, *al-Ḥuṭb ḥatta ʿl-maut*, *Tiḡkār iftitāḥ al-mabʿūlāt*, *al-ʿAtmana au il-Tabarzul wat-Taʿamruk* (gegen die Zeitungen *al-Manāẓir* und *al-Muḥāḡir*).

dem beim Publikum beliebteren Vaudeville zu, wie *al-Fatāt al-ḥasnā* *Graziella* ¹⁾, in denen er neben der klassischen Sprache auch den syrischen Vulgardialekt verwandte und für die er marktschreierische Reklame machte ²⁾. — Biographie von seiner Schwester Roza Ḥaddād: *F. A. Ḥayātuhū wataʿbinuhū wamuḥtārātuh*, K. 1923, kritische Biographie von A. a. 'l-Ḥiḍr al-Mansī, K. 1923, al-ʿAqqād, *Muṭālāʿāt*, K. 1924, 61/6, (s. o. S. 152), M. Taimūr, *Ḥayātuna 't-tamṭiliya*, 75/84 (*Muḥākamat F. Ef. A.*), Kračkovsky, WI, XII, 79/82, Vorrede zu Ode Vasilieva, Obr. nov. ar. Lit. XII/IV, Cheikho, *al-Mašriq* XXV (1927) 115.

6. Die Form der *Maqāma* für eine Erzählung mit sozialkritischer Tendenz wurde 1906 von *M. Ibr. al-Muwailihī* mit grossem Erfolge neu belebt.

Er war der Urenkel des Sartuḡḡār unter M. ʿA.; sein Vater Ibr. (geb. 1262/1846, gest. 1322/1906) hatte den Ḥediwen Ism. auf seinen Reisen und in sein Exil nach Neapel begleitet; in Kairo gründete er die Wochenschrift *Miṣbāḥ as-šarq* und veröffentlichte u. d. T. *Mā hunālīka* eine Sammlung von Essais, zumeist Erinnerungen an Stambul (Maṭb. Muqtaṭaf 1896). M. (geb. 1868) hatte Ismā'īls Madrasat al-aṅḡāl besucht und an al-Azhar studiert. Da er sich am ʿArābīaufstand beteiligt hatte, musste er ausser Landes gehn und unterstützte Ḡamāladdīn al-Afḡānī in Paris bei der Herausgabe des *Mirʿāt as-šarq*. In Stambul betätigte er sich als Herausgeber von al-Maʿarris *R. al-Ḡufrān* u. a. arabischer Werke. Nach Kairo zurückgekehrt, wurde er Mitarbeiter an *al-Ahrām* und *al-Muʿaiyad*. Er starb 1930. Sein Hauptwerk *Ḥadīṭ ʿIsā b. Ḥiṣām* erschien zuerst in der Ztschr. *Miṣbāḥ as-šarq* und gesammelt 1324, 1907 (Maṭb. al-Maʿārif), 3. Dr. 1341/1923 (Maṭb. as-Saʿāda, mit einem Taqrīz von Ḡamāladdīn al-Afḡānī im Facsimile seiner Hds.), 4. Dr. o. J. (zw. 1928/30, Maṭb. Miṣr). Er lässt al-Hamaḍānīs ʿIsā b. Ḥiṣām im modernen Kairo mit einem aus dem Grabe erweckten Pāša aus M. ʿA.s Zeit zusammen treffen und führt die beiden auf der Suche nach dessen in

1) Nach dem autobiographischen Roman Gr. von Lamartine, s. S. 135, n. 2 und G. Niqolas, *Graziella, al-Muqtaṭaf* 83 (1934) 150'2.

2) Zwölf weitere, z. T. nicht aufgeführte Stücke, darunter ein König Oedipus, bei Mansī 27/8.

einem Waqf niedergelegten Vermögen durch alle Ämter und Stände von Kairo. Das gibt ihm Gelegenheit, an den durch die europäischen Einflüsse verderbten Zuständen Ägyptens bittere Kritik zu üben. Obwohl die Erzählung nicht eigentlich fortschreitet, sind seine Schilderungen und Charakteristiken doch sehr unterhaltsam (s. die Einzelanalyse bei Ṣalāḥaddīn Duḥnī, *Miṣr bain al-ihlāl waṭ-ṭaura* 8, 64). Er bildet Ḥariris Reimprosa nach, vermeidet aber dessen Sucht, mit entlegenem Sprachgut zu prunken; in den vielfach eingestreuten Unterredungen verzichtet er auf die Reime. Der 3. Druck schliesst mit einem Kap. über die westliche Zivilisation und der Ankündigung des Berichterstatters, diese mit seinem Schützling auf einer Reise nach Europa an der Quelle zu studieren. Diese Absicht ist in der (mir unzugänglichen) 4. Ausgabe durchgeführt; in einem kuzen Anhang wird als *ar-Riḥla at-tāniya* die Pariser Weltausstellung von 1906 geschildert.

Eine weniger geglückte Nachahmung dieses Werkes, Ḥāfiẓ Ibr.s *Layālī's-Ṣaṭiḥ* ist schon S. 69 erwähnt. Durch beide wurde M. Luṭfi Ġum'a (s. u. § 3) zu seinen *Layālī 'r-rūḥ al-ḥā'ir*, K. 1912, angeregt, in dem er durch den Mund eines Geistes Kritik an den Zuständen Ägyptens übt; statt der Reimprosa verwendet er den Freivers (*Ṣi'r manṭūr*), s. die Anzeige von G. Zaidān in *al-Hilāl* XX (1912) 551/5.

Die gleiche Form verwandte auch der Saiḥ Tanṭāwī Ġauharī in seinem *ʿAm al-insān*, das er 1911 dem International Congress of Peoples zu London widmete. Er lasst einen himmlischen Geist in archaischem Stil, aber unter Verzicht auf den Reim seine Ansichten über menschlichen Fortschritt und brüderliche Gesinnung vortragen (s. D. Santillana, RSO IV, 762/73 und Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, 281/4).

Zu Ibr. al-M. s. *al-Hilāl* XIV, 383/8, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 377/9, Hartmann, *Ar. Press* 79, zu M. al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt* 173, Gibb, BSOS, VII, 5ff. Von Tanṭāwī Ġauharī seien hier gleich noch sein grosser Qorʾancmt, K. 1341ff, bis 1935 in 22 Bden bis Sūra 49, und seine *Aḥlām ji's-siyāsa wakaifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, K. 1334/1935, erwähnt.

7. Die Anregungen, die Ġ. Zaidān und seine Landsleute sowie die beiden al-Muwailihī dem geistigen Leben Ägyptens durch die Presse gegeben hatten,

fielen auf einen besonders fruchtbaren Boden bei dem gefeiertsten Essayisten des 20. Jahrh. s, Muṣṭafā Luṭfī *al-Manfalūṭī*.

Als Sohn eines ʿalidischen Vaters und einer türkischen Mutter am 10. Du'l-Ḥ. 1293/30. 12. 1876 in Manfalūṭ geboren, begann er 1888 seine Studien an al-Azhar. 10 Jahre lang lebte er im Kreise M. ʿAbduhs und kehrte nach dessen Tode 1905 zunächst in seine Heimat zurück. Seine literarische Laufbahn begann er 1908 als Mitarbeiter am *al-Muʿaiyad* und lebte dann bis zu seinem Tode am 25. 7. 1924 in Kairo.

Obwohl er keiner fremden Sprache mächtig war, brachte er doch der französischen Literatur ein lebhaftes Interesse entgegen und bearbeitete Alph. Karrs *Sous les Tilleuls*, Fr. Coppées *Pour la Couronne*, Bernardin de St. Pierres *Paul et Virginie* und sogar E. Rostands *Cyrano de Bergerac* in Gestalt eines Romans. Auch in seinen *al-ʿAbarāt* (K. 1915, 4. Dr. 1923) lasst er je eine eigene Erzählung mit den Bearbeitungen französischer Novellen und einer amerikanischen Geschichte abwechseln. Ihn interessieren vor allen die unglücklichen Frauen, die als Opfer männlicher Zugellosigkeit auf dem Altar einer innerlich faulen Gesellschaftsordnung fallen. Wenn er sich in sentimentaler Ausmalung ihres Unglücks nicht genug tun kann, will er offenbar seine Landsleute vor den verderblichen Folgen warnen, die ihnen mit der Übernahme der westlichen Zivilisation drohen.

Wirkt die weinerliche Stimmung dieser Geschichten, deren mangelhafte Psychologie al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt* 178ff mit Recht tadelt, auf die Dauer etwas ermüdend, so erhebt er sich in seinen Essays *Naẓarāt*¹⁾ an vielen Stellen zu einem hohen männlichen Pathos. Zwar fehlt es auch hier nicht an sentimentalischen Geschichten, z. T. wieder nach französischen Quellen, wie die kleine Yvonne (III, 45/51), die Toten (eb. 103/10), die Rache (eb. 135/87). In *ʿIbrat ad-dahr* (I, 150/61) zeichnet er das Bild einer durch die Genusssucht und die Hingabe an den westlichen Lebensstil zerrütteten Ehe. Vor der europäischen Zivilisation zu warnen wird er auch sonst nicht müde (I, 196/203). Die Trunksucht (I, 70/8 = *al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 7/18), das Spiel (II, 17ff)

1) Eine uberschwangliche Kritik aus einem Brief Ḥāfiẓ Ibr.'s druckt er in *al-Muḥtārāt* 177 ab.

die freie Liebe (I, 262/9, II, 225/9) und den Selbstmord, namentlich von Jugendlichen (I, 233/7) brandmarkt er als ihre gefährlichsten Erscheinungen; er versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass die Heirat mit einer Gefallenen als ein Verdienst um die Menschheit zu werten sei (I, 317/23). Wenn er V. Hugo's Nachruf auf Voltaire (II, 36 55, *al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 65/80) übersetzt oder ein Gedicht von ihm in Prosa umsetzt (II, 319/25) und die Reden an der Leiche Julius Caesars aus Shakespeare ¹⁾ überträgt (II, 202/18 unter dem bezeichnenden Titel *Ṣiḥr al-bayān*), so kommt es ihm offenbar nur darauf an, zu zeigen, dass arabische Wortkunst der europäischen nicht nachsteht. Nur in dem Brief an Tolstoi (II, 242/51) findet er allgemein menschliche Töne. Wenn er in „Heute und Gestern“ (III, 243 58) die europäischen Nationen zu charakterisieren versucht, so kann er nur in den schwärzesten Farben malen ²⁾. Mit G. Lebons Geist der Zivilisation, das er in Faḥī Zaḡlūl's Übersetzung kennen lernte, ist er davon überzeugt, dass die gleichen Gesetze die Geschicke der menschlichen Gesellschaft im Osten wie im Westen beherrschen, und dass er die Hoffnung auf einen Aufstieg seines Landes nicht aufgeben dürfe (*al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 81/91).

Gegen die Schaden, die Ägypten durch die Überfremdung drohen, gibt es für ihn nur ein Mittel, das Festhalten am Islam. Gegen Lord Cromer, der dem Islām jede Bildungsfähigkeit abgesprochen hatte, (I, 270/85) behauptet er, dass

1) Eine Übersetzung des ganzen Stückes von Louis Ḡannām Tābit erschien K. 1925.

2) S. 249ff „Seine Kinder schickte er in verschiedene Schulen, in denen sie verschiedene Sprachen lernten. So wurde der eine zum Engländer mit seiner Grobheit und Rauheit, der andre zum Franzosen mit seiner Zügellosigkeit und Liederlichkeit, der dritte ein Deutscher mit seinem Stolz und Hochmut“. S. 25 off: „Die Wohnung des Mannes glich einer Versammlung von Gesandten. Der Türke hält an seinem Tuikentum fest. Der Engländer singt Tag und Nacht: „Brittannia rule the waves; in ihrem Reich geht die Sonne nicht unter.“ Der Franzose verehrt Frankreich und singt sein Lob; er nennt es die Mutter der Gerechtigkeit und des Erbaimens und das glücklichste Land. Der Deutsche zitiert die Reden des Kaisers und prophezeit, dass die Zukunft Deutschland gehöre an dem Tage, da Englands und Frankreichs Namen von der Erdkarte gestrichen seien. Franzoslinge und Germanophilen streiten über Elsass-Lothringen, Germanophilen und Anglomanen über Waterloo, ob Blücher oder Wellington der grössere Führer gewesen sei“. Den Hass gegen England verrät auch der Vergleich „wie englische Spione“ I, 110u.

die christliche Kultur ursprünglich nur ein Ableger der islāmischen gewesen sei, und erklärt deren Niedergang aus der verderblichen Rückwirkung der späteren christlichen Zivilisation. Als Ideale islamischer Kultur erscheinen ihm Abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī und 'Omar al-Haiyām. Die *Risālat al-ḡufrān* des ersteren hat er I, 133/49 nachgebildet, und der Dichter selbst erscheint ihm (III, 327/356)¹⁾, um ihm seine Ideale des Vegetarianismus und des wahren Menschentums zu predigen. In den *Rubā'iyāt*, die unter des letzteren Namen gehn und mehrfach ins Arab. übersetzt sind, sieht er II, 235/41 sonderbarerweise die höchste Vollendung islamischer Philosophie. Das hindert ihn freilich nicht die *Sīra* des Propheten (I, 189/93) als das wahre Ideal des Muslims zu preisen, das ihm alle antike und moderne Weisheit ersetzen könne. Konsequenz darf man überhaupt nicht von ihm verlangen. Wenn er im Paradies, in das ihn ein Traum versetzt (204/15), ein Gespräch zwischen M. 'Abduh und Q. Amīn belauscht und sie sich gegenseitig Vorwürfe machen lasst, dass dieser die ägyptische Frau habe entschleiern wollen, ehe sie dazu reif sei, und dass jener den Islām, statt ihn zu beleben, durch seine freie Qor'āninterpretation getötet habe, die aus den unwissenden Muslimen Ketzer machte, so ist das zwar nicht so schwer zu beurteilen, wie Gibb es tut²⁾, sticht aber doch merklich ab gegen die begeisterten Worte, mit denen er 1913 M. 'Abduh und 'A. Yū. als die beiden hochragenden Berge pries, die ihre Landsleute davor bewahrt hätten, in den Unglauben und in das politische Chaos zu versinken³⁾. Auswüchsen des Fanatismus, wie den Armeniermorden von Adana 1909 (I, 324/9) tritt er ebenso entgegen wie den Missbräuchen der Heiligenverehrung am Schrein des A. al-Badawī (II, 132/5) und in einem Tamilwerk über 'Aq. al-Gilānī (II, 91/100). Das Ideal ist auch ihm die Einheit des Islāms; in diesem Sinne begrüsst er Ism. Gaspirinski⁴⁾ auf dem Islāmischen Kongress zu Kairo (III, 208/17) und feuert er die Tripolitaner

1) Wieder abgedruckt in *al-Adhbiyāt al-'aṣṣīya* 19/50.

2) „Yet went out of his way to insult his master“ BSOS V, 317.

3) Als Meister der Prosa feiert er ihn II, 365.

4) s. Kirimli Cafer Seydahmet, Gaspirali Isma'il Bey, Istanbul 1934, S. 119, wo der 25. Ramaḍān 1325/2. II. 1907 als Datum der Eröffnung des Kongresses angegeben wird, während der Kairiner 5. Druck a. a. O. 1908 nennt.

im Kampf gegen Italien an (II, 259/64). In einem Aufruf an die Völker des Ostens (*al-Ittihād* in *al-Adabiyāt al-ʿaṣriya* 108/12) fordert er aber alle Bekenntnisse des Ostens zu gemeinsamer Abwehr der ihrer Freiheit von Europa drohenden Gefahren auf, denen gegenüber ihre konfessionellen Streitigkeiten schweigen müssten.

Der sozialen Frage, die mit dem westlichen Einflüssen auch in Ägypten in Erscheinung trat, steht er nicht nur als Muslim, sondern auch als Schüler Rousseaus gegenüber. Die Stadt der Glückseligkeit, die er im Traum erschaut (I, 101/13), wird noch von einem etwas schwachlichen Sozialismus beherrscht. Den Frauen bringt er das Mitleid entgegen, das die von ihm bearbeiteten Erzählungen französischer Romantiker predigen, erklärt sich aber gegen jede Emanzipation. Als Reformier fühlt er sich überhaupt nicht berufen. Er preist die Zufriedenheit als das Glück des Armen (Reich und Arm I, 96/100, der Fischer I, 223/32), den Reichen (III, 119/130), der sich über seine Steuerlast beklagt, verweist er auf echte Wohltätigkeit. Mit Politik, die den Charakter verdirbt, will er nichts zu tun haben (II, 101/4), nimmt aber an den nationalen Bestrebungen seines Volkes warmen Anteil, wie seine Nachrufe auf Muṣṭafā Kāmil, (I 85/90), ʿA. b. Yū. (III 66/74) und Saʿd Pašā Zaḡlūl (III, 188/90) zeigen. Wie andre seiner Zeitgenossen fühlt er sich nicht nur als Muslim, sondern vor allen auch als Ägypter und somit als Erben der ältesten Kultur, daher er Pentaur neben A. Šauqī unter den grössten Dichtern der Weltliteratur nennt (II 241).

Am lebenswürdigsten zeigt er sich in persönlichen Ergüssen, wenn er das herannahende Alter beklagt (das erste weisse Haar I. 216/222, die Vierzig III, 357/81) oder in fingierten Briefen zu Fragen der Moral und des Taktes Stellung nimmt.

Niemals vergisst er, dass er in erster Linie Dichter ist, wenn er auch nur selten zum Versmass greift. Den Poetastern, den *Naṣṣāmūn*, gilt seine ganze Verachtung (I, 180/2). Das Ideal ist auch für ihn noch die altarabische Dichtung, unter den Neueren erkennt er a. Nuwās und Baššār die Palme zu (II, 272/6). Daher richteten seine Gegner ihre Angriffe auch hauptsächlich auf seine Verehrung für die Klassik (s. Zekī Mubārak, *an-Naṭr al-fannī* II, 71). Für seine eigene Kunst nimmt er mit Recht dieselbe ästhetische Würde wie für den Šīʿr in Anspruch (II, 297/311). Versmass und Reim gelten ihm nicht mehr als andre Zieraten der Rede, die

mit ihrem innern Wert nichts zu tun haben. Erst der Gesang führe zu rhythmischer Gliederung, als natürliche Folge gehobener Stimmung¹⁾. Über die Dichter seiner Zeit, als deren Meister al-Bārūdī dahingegangen sei, aussert er sich sehr pessimistisch (II, 365/8), und gar das Elend des Theaters ist so gross, dass es ihn im 2. Kriegsjahr zwingt, wieder zur Feder zu greifen, obwohl er geschworen hatte, sie während des Krieges nicht wieder anzurühren (III, 52/65). Über die Eigenheiten seines Stiles hat er sich nicht nur in der sehr ausführlichen *Muqaddima* (I, 1/64), sondern auch noch in mehreren andern Abhandlungen verbreitet (*al-Bayān* II, 3/13; III, 3/15; *al-Laḥẓ wal-ma'nā* III, 191.7). Er will schon seit seinem 13. Lebensjahr seiner Berufung gewiss gewesen und ihr trotz des Widerstandes seiner Lehrer an al-Azhar treu geblieben sein. Mit Recht ruhmte er sich, dass er seinen Stil selbst entwickelt habe, unabhängig von jedem Vorbild. Das hindert ihn aber nicht das hohe Verdienst der Syrer um die ägyptische Literatur anzuerkennen, indem er sich fragt, ob man ihnen mehr Glück wünschen soll, als sie nach dem Erlass der türkischen Verfassung in ihr nunmehr freies Vaterland zurückkehren konnten, oder Ägypten bedauern, weil es sie verlor (I, 286/8). Er wird auch Recht haben, wenn er sich rühmt, immer nur zu schreiben, wenn ihn der Geist drängt, und so, wie ihm dieser die Feder führt; wohl fühlt er sich von der Phantasie getragen, aber sein erstes Ziel ist nicht zu erfreuen, sondern zu nützen (160/64).

Für eine eingehende Stilanalyse, die sich wohl lohnen würde, ist hier kein Raum. In der Wortwahl greift er auf alle Schätze der *ʿArabiya* zurück und sieht sich daher fast auf jeder Seite genötigt, seinen Lesern Erklärungen dazu zu geben²⁾. Seine volltönende Prosa ist mehr als bei irgend einem der Klassiker vom Parallelismus membrorum beherrscht, und nicht selten verfällt er dabei auch der Neigung

1) Diese seine Anschauungen belegt er durch eine Reihe von Gedichtproben, deren Dichter er nicht nennt. Seinen literarischen Geschmack verrät er I, 239, 8: „(Es gibt Leute), die die Gedichte b. Fāriḍ, b. Ma'tūq und al-Bur'is mehr bewundern als die des a. ḥ-Taiyib, a. Tammām und al-Buḥturi, die lachen, worüber man weinen muss und umgekehrt“.

2) Neologismen sind bei ihm recht selten und betreffen meist nur Dinge der modernen Zivilisation wie *qifār* „Zug“ I, 394.7, *maḥaṭṭa* „Station“ I, 295.4, *maḥjir* „Polizeiwache“ I, 174.12, *mustaṣḥayāt* „Krankenhauser“ II, 30.3. Noch seltener sind reine Vulgarismen, wie das offenbar mit Bedacht gewählte

zum Reim, obwohl er ihn ja eigentlich verachtet. Wie er selbst von keinem Muster direkt abhängt, so ist auch seine Kunst unnachahmlich. Er hat aber seinen Zeitgenossen das sprachliche Gewissen geschärft; fordert er doch einmal III, 351/4 gradezu einen Kongress, der die notwendigen Neubildungen in Zucht nehmen soll, eine Aufgabe, die die seither gegründeten Akademien in Damaskus und Kairo zu der ihren gemacht haben.

Martīya in *aš-Šauqīyāt* III, 102/4, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt fi ʿl-adab wal-funūn*, K. 1926 174 84 (*Al-M. ḥayātuhū waʿaqwāl al-kuttāb fihī wal-muḥtār min natrih*), A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I, 320/41 (mit Portrait und Gedichtproben), Saʿd Miḥāʾil, *Samīr* 115/6 (desgl.), Rufāʾil Buṭṭī, *Silḥ as-šīʿr* 230/9 (*Nafs aš-šāʿir*), Sarkis 1805, Cheikho, *al-Maṣriq* XXV, 868, Kračkovsky in Ode-Vasilieva Obr. XV (deutsch MSOS, XXXI, 191), Gibb, M. and the „New Stile“, BSOS, V, 311/21, Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 215, Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Diwān* II, 1/32 (sehr scharfe und teilweise ungerechte Kritik, die aber seine übertriebene Sentimentalität mit Recht tadelt), Dr. Maṣṣūr Fahmī, *Ḥaṭarāt an-nafs* 98/101, Ṭahir aṭ-Ṭannāḥī, *as-Saiyid M. L. al-M. bimunāsabat murūr ḥams sanawāt ʿalū wafātih*, *al-Hilāl* 39 (1930) 20/6, ders. *al-M. aš-šāʿir, baḥṭ waṭarāʾif fī ṭaiy al-ḥafāʾ* eb. 41 (1932) 223 6, M. ʿAbdalmagīd, *Al-Kawākib wal-mawākib wad-durar (al-Manf. Waliaddīn Yegen, Ġabrān)*, K. o. J., M. ʿAbdalḥamid as-Saḥartī, *al-M. ḥayātuhū wa waʿadabuh*, K. 1930. *Al-Adabiyāt al-ʿaṣriya wahya Mağmūʿat maqālāt muḥtāra min āṭār faqīd al-ʿilm wal-adab as-saiyid M. L. al-M. v. M. M. Zakiaddīn (Maṭb. as-Saʿāda o. J. mit Portrait). Hu. Ḥasanain, al-Kuttāb at-talāṭa maqālāt muntaqāt min Waliaddīn Yegen wal-M. wal-ʿAqqād*, K. o. J. S. 66/127. — 1. *Muḥtārāt al-M.* I, K. 1912, 2. Dr. 1923 (eine Auswahl von Vers- und Prosastücken in 2. Kapp.: *Bāb al-faṣāḥa wal-bayān* und *Bāb al-adab wal-ḥikma* aus der klassischen und modernen Lite-

mutasanwil „Bettler“ I, 289-7. *Tamadyun* „Zivilisation“ als Pejorativ neben *tamaddun* „Kultur“ hat er wohl zuerst geprägt, wenn nicht Welieddin Yegen in *al-Kuttāb at-talāṭa* 50.3 ihm vorangegangen; es ist dann von a. Šādī (*al-Insān* 92,1) Ḥalīl Šaibūb (*al-Faṣr al-auwal* 119,13) aufgenommen. Selten gebraucht er Europaismen wie den Olymp III, 358,12 „die Brosamen, die vom Tische des Reichen fallen“ (Matth. 15.27) I, 29,2, III, 136,2, „die Muhle, bei deren Stillstand der Muller erwacht“, I, 71-9.

ratur; sich selbst zitiert er als *Aḥad al-udabā' al-mu'āṣirin*). — 2. *Al-ʿAbarāt*, K. 1916, 2. Dr. 1922. — 3. *An-Nazarāt*, 3 Bde, 1902 10, 3. Dr. 1920. 5. Dr. 1925. — 4. *Aš-Šāʿir au Cyrano de Bergérac waḥya ḥulāṣat ar-riwāya at-tamṭi-liya allatī waḍaʿahā aš-šāʿir al-ʿaẓīm E. Rostand*, 3. Dr. K. 1925. — 5. *Maḡdūlin au taḥt ẓulāl az-ẓaẓafūn taʿlif al-kātib al-Fransī aš-šahīr Alphonse Karr mulahḥaṣa*, 4. Dr. K. 1923, 5. Dr. 1928. — 6. *Riwāyat fī sabīl at-tāḡ waḥya ḥulāṣat riwāya tamṭiḥiya biḥāda ʿl-ism lil-kātib al-Fransī aš-šahīr François Coppée maʿa baʿḍ taṣarruf*, 4. Dr. 1925 (mit Vorrede von H. aš-Šarīf v. 1. 6. 1920). — 7. *Al-Faḍīla au Paul wa Virginie lil-kātib al-Fransī aš-šahīr Bernardin de St. Pierre mulahḥaṣa*, 2. Dr. K. 1924, s. E. Saussey, Bull. d'Etudes de l'Institut Français de Damas I, 49/80. — 8. *Al-Qaḍīya al-Miṣrīya min sanat 1921 ıla s. 1923*. — 9. *Al-Intiqām*, K. 1923. — 10. *Kalimāt al-M.* Auswahl von A. ʿUbaid, Damaskus 1343. — Eine Skizze von ihm in engl. Übersetzung bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928.

8. Den ersten entscheidenden Antrieb zu einer von der europäischen Literatur technisch beeinflussten, ihrem Geist nach aber echtägyptischen Erzählungskunst ging von *M. Hu. Haikal* aus, der selbst zwar in seinen weiteren Werken andre Bahnen einschlug, aber auch auf diesen der Literatur neue Wege wies.

Am 20. 8. 1888 geb., studierte er 1905/9 in Kairo und 1909/13 in Paris, wo er den Grad eines Dr. oec. pol. erwarb. Er liess sich dann in Kairo als Rechtsanwalt nieder, betätigte sich aber mit besonderem Eifer im Dienst der Presse und der Politik. 1922 übernahm er die Schriftleitung der *as-Siyāsa*, der er 1926 die *as-S. al-usbūʿīya* angliederte. Am 29. 12. 1937 trat er in das Ministerium M. Maḥmūd Pašas zunächst als Minister ohne Portefeuille ein und übernahm später das Unterrichtsministerium (Portrait Apollo I, 101).

Als Student in Paris schrieb er um sein Heimweh zu stillen, *Zainab, Manāẓir waʿahlāq rifīya, biqalam Miṣrī fallāḥ*, K. Maṭb. al-Ġarīda o. J. (1914), die er 1929 unter seinem Namen, K. o. J. (Maṭb. al-Ġadīd) neu erscheinen liess. Es ist der erste Versuch, das Leben der Landbevölkerung zu schildern, wie es ist.

Die Titelheldin des Romans hat der Verf. vielleicht etwas zu sentimental für ein einfaches Fellāhenmädchen gezeichnet (s. K. V. Ode-Vasilieva in Zap. Koll. Vost. V, 300 1). Neben ihr steht der junge Mann aus der Herrenschicht (Hāmid), der sich zunächst in eine Verwandte verliebt, aber durch die Sitte gebunden, nicht dazu kommt, ihr seine Liebe zu gestehn, und dann von ihrer Verheiratung mit einem andern überrascht wird. Auf dem Lande sucht er Trost in der Liebe zu der schönen Zainab, findet aber kein Gehör, da sie doppelt gebunden ist, durch ihre Pflicht gegen einen ungeliebten Gatten (Hasan) und durch ihre Liebe zu dessen Freund Ibrāhim, der als einziger aus dem Dorfe zum Militardienst nach dem Sūdān geschickt wird. Nach endlosen sentimentalischen Betrachtungen über die Unnatur der sozialen Ordnung verlässt Hāmid seine Familie, um in der Hauptstadt ein neues und selbständiges Leben zu beginnen. Zainab geht an der Schwindsucht zugrunde, die nach dem Muster der französischen Literatur auch in den türkischen Romanen der Zeit als Mittel, unglücklich Liebende von der Last des Lebens zu befreien, sehr beliebt war.

Ist die Zeichnung der Charaktere noch etwas schematisch geblieben, so entschädigt der Verf. den Leser durch die reichen Schilderungen der Landesnatur, die von seinem Heimweh diktiert und verklärt das ganze Buch durchziehn. Daneben steht manche gelungene Schilderung des Dorflebens; gut gezeichnet ist u. a. die Figur des umherstreifenden Mystikers, der sich beim Dorfschulzen bewirten lässt und nach der uppigen Mahlzeit ein *Dikr* mit den Dorfbewohnern veranstaltet. Im Augenblick macht er damit sogar auf den gebildeten Hāmid Eindruck, der bei ihm Heilung für seinen Liebesschmerz sucht, aber durch das Formelwesen bald enttäuscht wird. Im übrigen bleiben auch die Charaktere der Nebenpersonen reichlich schematisch; kein Wunder, da der jugendliche Verfasser noch keine tiefere Menschenkenntnis besitzen konnte.

Nachdem das Buch zum zweiten Mal erschienen war, rief es eine lebhafte Diskussion in der Presse hervor, über die Gibb, BSOS, VII, 12ff berichtet. Al-Māzinī eröffnete sie in der Wochenausgabe der *as-Sīyāsa* und fasste ihre Ergebnisse in den Artikeln vom 27. 4. und 4. 5. 1929 zusammen, nachdem der Verf. und M. 'Al. 'Inān eb. vom 22. 2. 1. 3., und 8. 3. geantwortet hatten. Mit Recht betont der Verf., dass die Novelle in Ägypten bisher keinen rechten Boden hatte finden

können, weil die unfreie Stellung der Frau in der höheren Gesellschaft keine geistigen Beziehungen zwischen den Geschlechtern aufkommen lässt. Bezeichnenderweise wollte der Philologe Dr. Zekī Mubārak (s. u. § 4) in *al-Maʿrifa* v. März 1932, 1326/8 (*Ḥayātuna 'l-adabiya*) daraus den Schluss ziehen, dass die Novelle in der arabischen Literatur z. Z. überhaupt noch kein Lebensrecht habe.

Diese Konsequenz scheint Ḥu. Haikal in der Tat selbst gezogen zu haben, denn er wandte sich zunächst ausschliesslich der Pflege des Essays zu. Ein Buch über J. J. Rousseau erschien in 2 Bden 1921 (Maṭb. al-Wāʿiz), und 1924 (Maṭb. aš-šabāb).

In seiner von Ilyās Anṭūn Ilyās veranstalteten Sammlung von Essays u. d. T. *Fī Auqāt al-Farāġ* K. 1925, hat er aus der Reihe seiner in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Arbeiten die besten ausgewählt und in drei Gruppen: 1. Kritik; 2. Ägyptische Dinge; 3. Gedanken über Geschichte und Literatur, angeordnet. Sein Geist ist der westlichen, insbesondere der französischen Kultur weit aufgeschlossen, sein Herz aber hängt mit allen seinen Fasern an seinem Volk und seiner Kultur. In den glänzenden Charakteristiken Anatole Frances¹⁾ und Pierre Lotis²⁾ zeigt sich, wie die Liebe zu Frankreich, dem Lande seiner Studien, ihn zugleich mit tiefster Ehrfurcht von ihren Dichtern erfüllte. Wohl wünscht er seinem eigenen Volk gleich vollkommene Werke, aber er ist sich darüber klar, dass ihm noch unendlich viel fehlt, ein solches Ideal zu erreichen. Deswegen ist er um so mehr bereit, aufs wärmste für jeden einzutreten, der den Ägyptern den Weg zu neuem Aufstieg weisen könnte. So widmet er Q. Amin, dem 1908 verstorbenen Vorkämpfer der Frauenemancipation, einen warm empfundenen Nachruf. Er zeigt, wie dieser Patriot trotz seiner juristischen Studien in Frankreich immer ein guter Muslim geblieben ist, aber eben deswegen den Islām zunächst gegen die Angriffe des Franzosen D'Arcour (*Les Égyptiens* 1894) verteidigt, der die Rückständigkeit des Orients allein aus seiner Religion erklären wollte³⁾. Aus dem Verteidiger

1) Dessen *Thais und Lys rouge* A. aš-Šāwī M., K. 1924, 1926 übersetzt hat; andre Übersetzungen bei Pérès a. a. O. 298

2) Übersetzungen bei Pérès, 302.

3) Dasselbe Thema behandelte er auf Einladung einer franz. Zeitung noch einmal in einem franz. Artikel, der in *aš-Šabāb* vom März u. Apr. 1936 in Übersetzung erschien.

wird dann der Reformator, der sich nicht scheut, den Weg zur Hebung der von ihm selbst erkannten Schaden aufzuweisen. Aus dem gleichen Wunsch, seine Landsleute möchten im Wettbewerb mit dem Westen ehrenvoll bestehn, sind seine Kritiken an den Literaturgeschichten von Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī und Ġirġī Zaidān (s. Bd. I, S. 12) entsprungen. Mit Recht hebt er hervor, dass ar-Rāfi'ī eigentlich gar keine Geschichte der arabischen Literatur, sondern nur eine Art Einleitung in die arabische Philologie und den Versuch einer Geschichte der arabischen Sprache geliefert habe; seine Beschäftigung mit dieser aber habe ihm das eigene Sprachgefühl getrübt und ihn dazu geführt, statt der sich eben herausbildenden natürlichen Schriftsprache seiner Zeitgenossen ein unkünstlerisches Gemisch aus den verschiedensten Stilepochen zu verwenden. An M. Ferīd Weġdīs *Dā'irat al-Mā'ārif* erkennt er zwar den guten Willen an, seinen Landsleuten die moderne Kultur Europas zu erschliessen, betont aber mit Recht, dass der Autor, indem er ein solches Werk allein zu schaffen sich vermass, etwas Unmögliches unternommen habe. Dagegen begrusst er Tāhā Ḥusains Buch über das griechische Drama und A. Luṭfis Übersetzung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles als erfolgreiche Versuche, ihre Landsleute mit den hellenischen Wurzeln der europäischen Kultur vertraut zu machen. Dass er in Woodrow Wilson einen der erhabensten Träger dieser Kultur erblicken konnte, erklärt sich natürlich aus den journalistischen Quellen seiner Kenntnis.

Die in der zweiten Gruppe zusammengefassten Skizzen, an deren Spitze der Bericht über den Besuch der Kairiner Journalisten am Grabe Tutanchamons steht, sind leichtere Ware; sie fesseln aber durch die Gewandtheit des Stils und die Fähigkeit lebendiger Schilderung. Besonders bemerkenswert sind die Erinnerungen an seine Leiden in der Elementarschule, zugleich eine eindringliche Anklage gegen gewisse Mängel des ägyptischen Erziehungssystems, und die Verteidigung einer Mörderin des Räubers ihrer Ehre, die an die grundlegenden Schaden der sozialen Ordnung den Finger legt. Die dritte Gruppe umfasst zwei Studien über Literatur und Sprache und über die Araber und die islamische Kultur. Erstere ist eine sehr geschickte Verteidigung der modernen ägyptischen Schriftsprache, die zwischen dem Schwulst der Archaisten wie der Regellosigkeit der Amerikaner ar-Raiḥānī wie Ġabrān Ḥalīl Ġabrān

die rechte Mitte innezuhalten weiss. Die zweite Studie klingt in der begründeten Hoffnung aus, dass die islamische Kultur in ihren Zentren sich gegenüber Europa behaupten und in einer wahren Renaissance aufblühen werde.

Eine Journalistengelegenheitsarbeit ist das Buch *‘Asarat ayyām fī ‘s-Sūdān* K. 1927 (Maṭb. al-‘Aṣriya), das aus einem Pressebesuch bei der Einweihung eines neuen Nildammes entstanden ist. Eine zweite Reihe von Zeitschriftenartikeln, zumeist aus *as-Siyāsa al-usbū‘iyya* fasste er 1929 u. d. T. *Tarāḡim Miṣriyya waĠarbiyya* zusammen. Von ägyptischen Herrschergestalten charakterisiert er nach Kleopatra die beiden Ḥediwen Ismā‘īl und Taufiq, von politischen Leitern M. Qadrī P., Buṭrus Ġālī P., Muṣṭafā Kāmil P., Ism. Ṣabri P., Maḥmūd S. P., ‘Abdalḥāliq Tarwat P., dazu den Sozialreformer Q. Amin Bei; ihnen stellt er die Europäer Beethoven, Taine, Shakespeare und Shelley zur Seite.

Am 21. 12. 1930 verbot die Regierung Ism. Ṣidqī P.s die Zeitung *as-Siyāsa*, erlaubte aber dem Ḥizb al-Aḥrār ad-dustūriyyīn u. d. T. *al-‘A. ad-d.* eine neue Zeitung zu gründen, deren erste Nr. am 2. 1. 1931 erschien. Indes schon am 25. d. M. wurde auch dies Blatt verboten. Diese erzwungene Ruhepause benutzte er zusammen mit seinen Mitarbeitern Ibr. ‘Aq. al-Māzinī (s. o. 157) und M. ‘Al. ‘Inān ihre Urteile über die politische Lage in einem Buch *as-Siyāsa al-Miṣriyya wal-inqilāb ad-dustūrī* K. (Maṭb. as-Siyāsa) 1931/1349 zusammenzufassen, das denn auch erscheinen konnte, obwohl die Regierung es erst unterdrücken wollte. Da die drei Verfasser ihre Beiträge nicht besonders gezeichnet haben, ist man auf Stilkriterien angewiesen, die Ḥu. Haikals juristisch verklausulierte, oft europäisch gefärbte Sprache deutlich von der seiner Mitarbeiter abheben. Sie behandeln alle schwebenden Fragen der auswärtigen Politik, die noch von dem Verhältnis zu England und dem Wunsch, es endlich durch einen Vertrag zu regeln, beherrscht wird, der Verfassung und Parteibildung sowie der wirtschaftlichen Nöte und haben damit eine sehr ergiebige, wenn auch mit Vorsicht zu benutzende Quelle für eine der wichtigsten Epochen der neueren Geschichte Ägyptens geliefert.

Dasselbe Jahr erzwungener journalistischer Musse gab ihm Gelegenheit, dem Andenken seines am 15. 12. 1925 im Alter von 6 Jahren an der Diphtherie verstorbenen Söhnchens Mamdūḥ Haikal ein Buch *Waladī* zu widmen. Darin schildert er zur Überraschung des Lesers, der wohl etwas andres

erwartet, die drei Reisen durch Europa, die er in den Sommermonaten der Jahre 1926/3 mit seiner Frau unternommen hatte, um die unglückliche Mutter dem Leben wieder zu gewinnen.

Das in leichtem Plauderton geschriebene Buch erhebt wohl nicht den Anspruch, das Leben im Europa der Nachkriegszeit in neues Licht zu stellen, aber es zeugt von einer treffsicheren Beobachtungsgabe. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung der für den Verf. durch die Erinnerungen an seine Studienzeit noch verklärten Stadt des Lichtes und Londons, sowie die Schilderung des Lebens in den Schweizer Kurorten und in Genf.

Von besonderem Interesse sind seine Bilder von Stambul, Wien und Berlin. Das Wesen der entthronten Hauptstadt der Türkei, die von einer kraftvollen Regierung langsam aus ihrer Erstarrung gelöst und dem modernen Leben erschlossen wird, ohne die Reize ihrer stolzen Vergangenheit aufzugeben, ist vorsichtig, aber klar herausgearbeitet. In Wien dagegen sieht der Verf. nur das Unglück der aus ihrem Lebensraum gerissenen und zu langsamem, aber unaufhaltsamem Siechtum verurteilten Kapitale eines Reichen, dessen Schicksal er, auch hier in der politischen Ideologie der Entente befangen, am liebsten ihren Verbündeten statt der Verblendung ihrer alten Regierung Schuld geben möchte. Um so angenehmer enttäuscht danach das Kapitel über Berlin. Er selbst bekennt, die Hauptstadt des Deutschen Reiches früher aus Vorurteil gemieden zu haben, und ist nun überrascht von dem kraftvollen wirtschaftlichen Leben, das sie schon ein Jahrzehnt nach der tiefsten Erniedrigung durchpulst. So weiss er auch ihre Schönheiten gebührend zu würdigen, und man verzeiht dem Zögling der französischen Kultur, wenn er in Berlin die Eleganz der Stadt des Lichtes manchmal vermisst.

1933 stellte er in dem Buche *Taurat al-Adab* ein neues Ideal für die arabische Literatur auf. Er sucht zunächst das Wesen der Poesie zu klären und untersucht die verschiedenen Perioden der modernen ägyptischen Literatur. Hatte der ^cArābiaufstand das nationale Gefühl mächtig erregt, so erfolgte durch den Weltkrieg ein starker Rückschlag indem die materiellen Interessen auf allen Gebieten des Lebens in den Vordergrund ruckten. Er stellt daher einen Tiefstand der Literatur fest, dessen Ursachen er in der Gleichgiltigkeit der wohlhabenden Klassen, insbesondere auch der Frauen, gegen die

dichterischen Werke erblickt; nur der gemeinen Unterhaltung dienende Bücher fanden beim Publikum noch Anklang. Dem gegenüber erhebt er die Forderung nach einer national-ägyptischen Literatur, indem er von der Fiktion ausgeht, dass die Bewohner des Nillandes seit dem grauen Altertum bis in die Gegenwart ein nie unterbrochener Blutstrom mit einander verbinde. Dass eine solche Fiktion auf geistigem Gebiet keine lebenerweckende Kraft ausübt, hat die Entwicklung des ägypt. Schrifttums inzwischen gezeigt (s. Dr. Bišr Fāris in *al-Gihād* v. 11. Juli 1933).

Schon in seinen bisherigen Arbeiten verriet der scharfe Jurist und Politiker oft genug, dass die Kultur des Westens, deren Segnungen er für sein Volk nicht entbehren möchte, ihm die Religion nicht ersetzen können. Schon mehrmals hatte er angedeutet, dass er mit den Modernisten die Rückkehr zu den Quellen des Urislāms für unerlässlich halte. Den Weg dazu wollte er selbst in seiner Biographie des Propheten, *Ḥayāt Muḥammad*, bahnen, deren erste Aufl. von 3000 Ex. in kurzer Zeit verkauft war, und die 1354 in vermehrter und verbesserter Gestalt mit einer Vorrede von M. Muṣṭafā al-Mārāḡī, dem Rektor von al-Azhar, erschien (607 SS. mit Karten und Abb.).

Hier sollte zum ersten Male versucht werden, das Leben des Propheten vom Standpunkt objektiver Geschichtsschreibung zu würdigen. Der Verf. stützt sich daher nicht nur auf die arabischen Quellen, sondern zieht auch europäische Darstellungen heran. Von P. Lammens, dessen Siraforschungen mit ihrer gehässigen, islamfeindlichen Tendenz auch bei sonst ganz europäisch eingestellten Muslimen Abscheu und Empörung ausgelöst haben, zitiert er nur die Skizze l'Islam. Seine Hauptautoritäten sind W. Muir und E. Dermenghem. L. Caetanis grundlegende Forschungen scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Für seine kritische Einstellung ist es bezeichnend, dass er die Einwanderung Abrahams und Ismaels in Arabien gegen Muirs Zweifel als historisch zu retten unternimmt (S. 89/90). Mit M. 'Abduh verwirft er dagegen die *Qiṣṣat Garānīq* als unhistorisch (S. 157/64). Wundererzählungen sucht er gern durch rationalistische Deutung zu retten. So vermutet er hinter den Vögeln, die Abrahams Heer vor Mekka vernichteten, eine Pestepidemie (S. 101). Die Geschichte von M.s Himmelfahrt will er durch moderne psychologische Hypothesen von Telepathie und magischem Schlaf verständlich machen (S. 192). Dass er

den Islām als die vollkommenste Religion gegen die Kritik „der Orientalisten und der Missionare“ zu verteidigen bemüht ist, wird niemanden Wunder nehmen, wenn er auch diese Tendenz nur vereinzelt, wie in der Frage des Ġihād (S. 246), offen hervorkehrt.

Auch als Fremder darf man wohl urteilen, dass es ihm gelungen ist, die Person seines Helden seinen Lesern menschlich nahe zu bringen und dabei doch seine religiöse Stellung voll zu wahren. Die oft in behaglicher Breite und nicht selten mit starkem dramatischen Schwung einherschreitende Erzählung steht auf hoher künstlerischer Stufe; nur selten stören einmal Versuche, allzu modern zu wirken, den Eindruck, so wenn er den Angriff auf die Ehre einer Muslimin, der zur Vertreibung der B. Qainuqā⁶ führte, mit dem Attentat von Serajevo an geschichtlicher Bedeutung auf gleiche Stufe stellen will (S. 275).

Die Sprache des Autors, die früher manchmal gegen die strengen Regeln der ‘Arabiya verstieß, ist in diesem Werk unter der Einwirkung seiner Quellen sorgfältiger gefeilt. An Ibn Hišām lehnt er sich manchmal wörtlich an und sieht sich dann genötigt, Archaismen in den Anmm. zu erklären.

Dass ein so kühnes Werk nicht den vollen Beifall der Orthodoxie finden konnte, ist selbstverständlich. In seinem *Naqd K. Ḥayāt Muḥammad*, (K. 1354/1935), in der er seine Aufsätze aus der Zeitung *Ġarīdat al-Kaukab al-ġarrā’* zusammenfasst, greift der Wakhābit ‘Al. b. ‘A. an-Naġdī al-Qaṣīmī¹⁾ denn auch in erster Linie Haikals Einstellung zum Wunder an. Nachdem er einige leichtere Irrtümer aufgedeckt, wirft er die ganze Wucht seiner Polemik auf diesen Punkt. Er will sogar den Wortlaut des Surāqa-wunders bei M.s Flucht nach Medīna nicht preisgeben. Dass er sich mit H.s mystisch-psychologischer Auffassung von M.s Himmelfahrt nicht befreunden kann, ist nicht zu verwundern; aber auch alle ändern, zum grössten Teil erst in der späteren Legende auftauchenden Wunder hält er fest und sucht den Leser von ihrer Möglichkeit durch den Hinweis auf die früheren Generationen gleichfalls unmöglich erschieenenen

1) Andre Werke von ihm sind: *Al-Buṭūq an-Naġdiyya fi ‘ktisāḥ aṣ-ṣulūmāt ad-duġawīya*, K. 1931; *Šuyūḥ al-Aṣḥar waṣ-ṣuyūda fi ‘l-islām*, K. 1351; *al-Faṣl al-ḥāsim bain al-Wakhābiyīn wamūḥālīfihim* K. 1934; *Muškīlāt al-aḥādīt an-nabawīya wabayānḥā*, K. 1935; *aṣ-Širā’ bain al-islām wal-waṭanīyīn*, K. 1356 (715 SS); *aṭ-Tawīra al-Wakhābiya*, K. 1936.

Entdeckungen der modernen Naturwissenschaft zu überzeugen; sogar die Erzählung, dass Gott M.s Brust gespalten habe, will er S. 37 durch die Wundertaten der modernen Chirurgie erklären. Dass er auch sonst an H.s Auffassung des Islāms vieles auszusetzen findet, ist nicht zu verwundern. Auch seine Sprache deren Schönheit er im Ganzen anerkennt, findet nicht seinen vollen Beifall. Den Hauptvorwurf aber erhebt er zum Schluss, dass das Buch allenfalls dem Heerführer und Politiker, nicht aber dem Propheten gerecht werde. Hier scheiden sich die Standpunkte des Verf.s und seines Kritikers besonders klar. So bedeuten das Buch und seine Kritik beide wertvolle Zeugen für die geistige Haltung des modernen Islāms im Zwiespalt zwischen der Tradition und dem Geist der europäischen Wissenschaft.

Eine wertvolle Ergänzung zu seinem Leben des Propheten bildet die Beschreibung seiner Pilgerfahrt (*Fī Manzil al-waḥy* K. Maṭb. Dār al-kutub, 1356, 672 SS.), die er schon oft geplant hatte, aber erst im Frühjahr 1936 ausführen konnte. Das umfangliche Werk will keine Geschichte des Ḥiǧāz und der hl. Stätten bieten und nicht etwa ein Reisehandbuch ersetzen, sondern die persönlichen religiösen Erfahrungen des Autors darstellen. Abgesehen von dieser seiner besonderen Bedeutung für die Charakteristik des modernen Islāms bietet es eine Fülle wertvollsten Materials für die Kenntnis der Zustände des Ḥiǧāz unter dem Regiment Ibn as-Saʿūd, mit dem der Verf. wie mit seinem Berater Philby eingehende Unterredungen führen durfte. Als der Verf. bei at-Taṣīf zuerst die Wüste und den Karavanenbetrieb kennen lernt, kommt ihm das Verständnis für das Motiv der Eingangsverse jeder alten Qaṣida, die ihm früher nur im Licht eines Spottverses von a. Nuwās erschienen war; zugleich aber muss er dabei an Lamartines Gedicht auf den Lac Léman denken, das aus der gleichen Stimmung erwachsen ist (S. 266/7). Mit besonderen Erwartungen war er nach at-Ṭāʾif gegangen in der Hoffnung, dort eine reinere Form des Arabischen kennen zu lernen, als sie ihm in Mekka gegenübergetreten war (S. 291, 323), fühlt sich aber schwer enttäuscht, da er nur einen Dialekt zu hören bekommt, dessen Verständnis ihm ebenso viel Schwierigkeiten bereitet wie der des Libanon oder des Maǧrib (S. 349). Daher bietet ihm auch ein ihm zu Ehren veranstalteter Wettstreit der Lokaldichter von at-Ṭāʾif nicht den erwarteten Genuss (S. 323/5); dass hier eine Gelegenheit zur Aufnahme wertvollen Materials für

die Wissenschaft versäumt ist, kommt dem Verf. nicht zum Bewusstsein. Trotz seiner in der Ausmalung unwesentlicher Erlebnisse manchmal ermüdenden Breite ist das Werk ohne Zweifel nach dem noch von al-Batanūnī vertretenen alten Typus der *Rihla* als erstes Muster einer empfindsamen Reise von hoher Bedeutung für die Geschichte der arabischen Prosa.

Gibb, BSOS V, 447, 450/4, 464, VII, 8, Khemiri and Kampffmeyer 20/3.

9. Einer der glänzendsten Vertreter des Essays ist *Dr. Maṣṣūr Fahmī*, Direktor der Ägyptischen Bibliothek.

1886 in Talḥa bei al-Manṣūra geb., wurde er nach Absolvierung der Kairiner Rechtsschule zum Studium der Philosophie nach Paris gesandt. Als Schuler Lévy-Bruhls promovierte er 1913 mit der Diss. *La condition de la femme dans la tradition et l'évolution de l'islamisme*, die durch ihre moderne Geschichtsauffassung in seiner Heimat unliebsames Aufsehn erregte und ihn eine Zeitlang aus dem Staatsdienst ausschloss. Nachdem er an der Ägyptischen Universität Philosophie doziert hatte, ward er mit der Leitung der Staatsbibliothek betraut. Seine Essays, die vor dem Kriege in *al-Ġarīda*, während des Krieges in *as-Sufūr*, später in *al-Ahrām*, *al-Hilāl* und *Fatāt aš-šarq* erschienen, behandeln vorzugsweise soziologische und ethische Probleme. Eine Auswahl aus den J. 1915/30 veröffentlichte er u.d.T. *Ḥaṭarāt an-naḥs* K. o. J. (1930). Es sind durchweg kurze Skizzen, die auf Schäden des sozialen Lebens in Kairo (*al-Qahwa wal-bait* 36/8) den Finger legen, aber auch die Zerstörung der alten Kultur des Orients durch äusserliche Aneignung westlicher Methoden beklagen. Dass er aber vom Geist europäischer Kultur für sein Volk das beste erhofft, ist nach seiner Vorbildung selbstverständlich und wird von ihm in einem Abschiedswort an die im Okt. 1925 zum Studium nach Europa entsandten Mädchen noch besonders betont. Das Wesen und die Grundlagen der westlichen Kultur werden ihm bei einem Besuch von Athen besonders lebendig; er versteht aber auch die sozialen Nöte Wiens wie die Stimmung eines deutschen Waldes (102/5) zu schildern so gut wie den Reiz des russischen Ballets (44/6). Auf das politische Gebiet gibt er sich hier nur einmal mit einer ein-

dringlichen Klage über die Urteilslosigkeit der Menge (146'9). Der besondere Reiz dieser Skizzen liegt in ihrer Sprache. Gewiss verdankt er al-Manfalūṭī sehr viel, dem er zu Lyon 1930 (so) einen Nachruf neu widmete (98.101), den er am 27. Aug. 1924 in *as-Siyāsa* veröffentlicht hatte (Khemiri and Kampffmeyer, Pr. 15/7); aber er hat dessen Stil aufs glücklichste weitergebildet. Obwohl er den Reim nicht ganz verschmäht, ist seine Sprache doch frei von aller Kunstlei und bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus, der ihr fast die gleiche Musikalität verleiht wie einer *Qaṣīda*.

T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 16 (mit Portrait).

10. Unter den führenden Journalisten der Gegenwart muss hier der schon mehrfach genannte *M. 'Al. 'Inān* noch einmal hervorgehoben werden.

1896 geb. studierte er in Kairo die Rechte und übte dort die Rechtsanwaltspraxis aus, bis er 1924 sich der Journalistik zuwandte. Neben sehr gelungenen Übersetzungen europäischer Novellen lieferte er eine Reihe historischer Untersuchungen: 1. *Ta'riḥ al-ʿArab fī Isbāniya*, K. 1924 — 2. *Tarḡamat k. Falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Tāhā Ḥu.* K. 1925. — 3. *Qaḍāya 't-ta'riḥ al-kubrā*, K. 1925 (berühmte Prozesse). — 4. *Ta'riḥ al-ḡam'iyyāt as-sirrīya wal-ḥarakāt al-haddāma*, K. 1926. — 5. *Ta'riḥ al-mi'āmarāt as-siyāsīya*, K. 1928. — 6. *Mawāqif ḥāsima fī ta'riḥ al-islām*, K. 1928.

11a. Im Gefolge der politischen Ideen des Liberalismus drangen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch die Gedankengänge des Materialismus aus den Werken ihres hemmungslosesten Vertreters L. Büchner über Syrien in die gebildeten Kreise Ägyptens ein, riefen aber unter den Muslimen eine lebhafteste Abwehr hervor, die auch die mit ihnen zugleich verbreitete Lehre von der Entwicklung im Sinne Darwins traf. Ihr Hauptvertreter war Dr. *Šibṭī Ibr. Šumaiyil*.

Um 1850 in Kafr Šimā in Libanon geboren, studierte er an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und lebte, wahrscheinlich 1875, ein Jahr in Europa. Er ging dann

nach Ägypten, lebte in Alexandria und Tanṭā, zuletzt in Kairo, wo er Ende 1916 starb. Obwohl an der Amerikanischen Universität der konservativreligiöse Geist die Studien beherrschte, wurde der junge Gelehrte schon durch seine Diss: „Les variations des animaux et de l'homme suivant le climat, la nourriture et l'éducation" an die Gedankengänge der Entwicklungstheorie herangeführt, die nachher sein Leben beherrschten. Im Anschluss an seine Diss. gab er 1885 in Kairo (Maṭb. al-Muqtaṭaf) des Hippokrates *K. al-Ahwiya wal-miyāh wal-buldān* heraus. Entscheidend wurde für ihn die Bekanntschaft mit Büchners „Kraft und Stoff". Dessen Buch „Die Darwinsche Theorie von der Entstehung und Umwandlung der Lebewelt" übersetzte er als *Šarḥ Būchner*¹⁾ *al-ā madḥab Darwin*, Alexandria 1884. Einwände gegen diese Theorie widerlegte er in *K. al-Ḥaḡiqa*, K. 1885. In einer Reihe von Artikeln in *al-Muqtaṭaf* suchte er die Entwicklungslehre weiter zu verbreiten und zu verteidigen. Auf das politische Gebiet begab er sich in den an 'Abd-al-ḥamid gerichteten *Šakwā wa'āmāl*, K. 1896, in denen er die Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches aufdecken wollte. Seine Arbeiten über den Darwinismus fasste er 1910 in der *Maḡmū'at ad-Dr. Š.* zusammen, deren 1. Bd. den Titel *Falsafat an-nuṣū' wal-irtiqā'* trägt. Die boshafte Anspielung eines Kritikers von Ġabrān Ḥalils *The Book of Khalid* auf seine Lehren gab ihm 1912 Gelegenheit, sie in *Arā' ad-Dr. Š. Š.* noch einmal zusammenzufassen und zu verteidigen. Ein Art philosophischen Testaments in Versen gab er in *ar-Ruḡḡān manṣūma mašrūḥa lid-Dr. Š. Š. K. o. J.* (Musa Ruditi et Cie). Sein Einfluss wirkte namentlich in den Kreisen der syrischen Literaten fort; in Ägypten rief er neben einer Neuübersetzung von Darwins Hauptwerk (*Aṣl al-anwā', tarḡ. Ism. Maṣḥar*, K. 1928) in islāmischen Kreisen eine heftige Polemik hervor, die auch nach dem 'Irāq übergriff (s. II, 806, 82). — Maiy, *ad-Dr. Š. Š. aṣ-šā'ir, aṣ-Ṣaḥā'if* 19/31. Sarkīs 1144/5, J. Lecerf, Š. Š. *Métaphysicien et moraliste contemporain*, Bull. d'Études Orientales de l'Institut de Damas I, (1931) 153/86.

11b. Sein Werk setzte in Ägypten der Kopte *Salāma Mūsā* fort.

1) Bei Sarkīs zu *Yḡbr* entstellt.

In Zaqāziq 1888 geboren, vollendete er seine Erziehung durch das Studium des Rechts und der Nationalökonomie an der Universität zu London, wo er 1908 auch B. Shaw zu hören Gelegenheit hatte. Nachdem er in Paris noch französische Literatur studiert hatte, gründete er 1914 in Kairo die Wochenschrift *al-Mustaqbal*, die aber nicht über 16 Nummern herauskam. Nach dem Kriege arbeitete er am *Hilāl* und *al-Balāğ*; im Nov. 1929 gründete er seine *al-Mağalla al-ğadida*. Aus seiner Beschäftigung mit den Werken B. Shaws gingen die Studie *Maqaddimat as-suberman* K. 1910, (wiederholt in *al-Yaum wal-ğad* 12/31) und einige Artikel hervor, die er in *Muhtārāt Salāma* K. 1924 (al-Maṭb. al-ʿAşriya) sammelte. Dostojevskis „Verbrechen und Strafe“ übersetzte er K. 1914 als *al-Ğarīma wal-ʿiqāb*. Nachdem er berühmte Reden, berühmte Liebesgeschichten aus der Weltliteratur und die bekanntesten Utopien in *Aşhar al-ḥuṭab wamaşāḥīr al-ḥuṭabāʾ* K. 1924, *Aşhar qışaş al-ḥubb at-taʾrīḥīya* K. 1925, *Aḥlām al-falāsifa* K. 1926 (Maṭb. al-Hilāl) gesammelt hatte, trat er in *Naşariyāt at-tatawwur* K. 1925 für die Entwicklungslehre und in *Ḥurriyat al-fikr waʾabṭālühā fīʾt-taʾrīḥ* (K. 1927) für die Ideale des Freidenkertums ein. Eine zweite Sammlung seiner Artikel aus dem Hilāl über literarische, soziale und philosophische Fragen veröffentlichte er K. 1927 als *al-Yaum wal-ğad*. Bezeichnend für seine Stellung zur westlichen Kultur ist sein Buch *al-ʿAql al-bāṭin*, K. 1928, in dem er die Psychoanalyse Freuds und seiner Schule, die damals von der europäischen Wissenschaft schon überwunden war, dem ägyptischen Publikum nahe zu bringen versuchte. Deren Terminologie hat er nicht ohne Geschick in ein arabisches Gewand gekleidet; nur Libido hat er als *libid* herübergenommen und für Psychologie hat er die hassliche Zwitterbildung *Nafsulnāğiyā* gewählt. In *al-Yaum wal-ğad* 123/31 versteigt er sich sogar zu der Behauptung, dass die klassische Schriftsprache als Ausdruck für die moderne Kultur nicht mehr genüge und besser durch die Umgangssprache zu ersetzen wäre. Wenn er ebenda bekennt, dass er sich dem Osten entfremdet fühle, ja so etwas wie Hass gegen ihn empfinde, so ist das vielleicht nicht wörtlich zu nehmen, sondern im Stil des von ihm bewunderten B. Shaw, zu dessen sozialistischen Anschauungen er sich bekennt, nur von der Sucht zum „épater le bourgeois“ diktiert. Mögen seine übermodernen Anschauungen auch sogar einige muslimische Autoren in ihren Bann gezogen

haben, so ist doch kaum zu erwarten, dass sie weitere Kreise für sich gewinnen können. — Gibb, BSOS V, 464/6, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 31/3, Sarkis 1038.

11c. Dass es sehr wohl möglich ist, die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft den gebildeten Kreisen Ägyptens in guter klassischer Sprache darzustellen, zeigen die Arbeiten von *Dr. Fu'ād Šarrūf*.

Sein Vater, Ya'qūb Šarrūf, war 1852 in al-Hadaṭ am Libanon geboren, studierte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und war dann zwei Jahre als Lehrer in Šaidā² und Tarābulus tätig. 1876 gründete er in Bairūt die Zeitschrift *al-Muqtaṭaf*¹⁾ und verlegte deren Redaktion 1888 nach Kairo, wo sie sich zu dem einflussreichsten Organ der modernen arabischen Literatur entwickelte. Sein Interesse galt aber auch den Denkmälern der Klassik, und dies verband ihn mit dem Bibliophilen und Mäcen A. Taimūr, der in den 90er Jahren eine der reichsten Privatbibliotheken Kairos zusammenbrachte. Er schied 1927 aus dem Leben. Als junger Mann hatte er S. Smiles Thrift u. d. T. *Sirr an-nağāh*, Bairūt 1880 (s. dazu Maiy, *aṣ-Šaḥāʾif* 188/96) und mit Dr. Fāris Nimr, seinem Mitarbeiter am *al-Muqtaṭaf*, eine griechische Mythologie u. d. T. *Siyar al-abṭāl wal-qudamā² al-ʿuṣamā²*, eb. 1883, übersetzt. In Kairo schrieb er ausser zahlreichen Beiträgen zu seiner Zeitschrift drei historische Romane: *Fatāt Miṣr*, K. 1905, 4. Dr. 1922, *Amīr Lubnān* K. 1907 und *Fatāt Faiyūm* K. 1908 (s. Sarkis 1206/8, Pérès 330, No. 633/5).

Der Roman *Fatāt Miṣr*, *Mulḥaq al-Muqtaṭaf*, *aṭ-Ṭabʿa ar-rābiʿa*, K. 1922 wird vom Verf. selbst als *Riwaya fukāhīya iğtimāʿīya taḥdībīya* charakterisiert. Seine Ziele sind in der Tat sehr weit gespannt. Er will den Leser zugleich in die Zustände der höheren Kairiner Gesellschaft, der internationalen Politik, Presse und Bankwelt und in die Geschichte des russisch-japanischen Krieges einführen. Er spielt teils im Hause des Besitzers der London News E. Browne, teils in Japan. Kurz vor Ausbruch des Krieges schickt der Pressemagnat Browne seinen Sohn Henri und seine Tochter Dora

1) S. noch Ḥannā Ḥabbāz, *Muḥtārāt al-Muqtaṭaf* K. 1931; *Aʿiām al-Muqtaṭaf* 1. K. nm 1920, 2. *ar-Rūwād* K. 1927.

nach Japan, um dort Interessen seines Zeitungskonzerns wahrzunehmen. Henri hat sich in eine ihm im Traum erschienene Orientalin verliebt und erkennt diese, während die Geschwister sich auf ihrer Reise nach Japan in Kairo aufhalten, auf einem Ball im Schloss des Chediwen in der Tochter eines koptischen Magnaten Wāṣif Bei. Statt aber seine Kunst auf die Lösung dieses Problems zu konzentrieren, die dem Verf. reichlich Gelegenheit gegeben hatte, die ägyptische Frauenfrage und den Aufbau der Kairiner Gesellschaft sowie die Schwierigkeiten einer solche Mischehe zu schildern, verwickelt er die Situation noch ausserordentlich, indem er der koptischen Familie die eines ihr befreundeten muslimischen Magnaten Rāḡib Pāṣa und eines reichen Juden Lewi gegenüberstellt. Die Liebesbeziehungen, die zunächst im Vordergrund zu stehn scheinen, werden im Lauf der Erzählung durch Ereignisse aus dem Börsenleben und die Verbrechen eines Juden Ezra, der den Sohn des muslimischen Magnaten betrug, und seinen Glaubensgenossen Lewi, dessen Tochter ihn verschmäht, durch einen von ihm ins Werk gesetzten Unfall und schliesslich sogar durch einen Einbruch gefugig zu machen sucht, mehr und mehr zurückgedrängt. Dazwischen spielen Szenen aus dem russisch-japanischen Krieg, an dem die beiden englischen Geschwister als Korrespondenten teilnehmen, z. T. weit ausgesponnene Verhandlungen zwischen Londoner Börsianern über Anleihen an Japan und Englands Politik im Fernen Osten und das episodische Auftreten eines jüdischen Spions, der im russischen Dienst den beiden Englandern nachreist, aber von der japanischen Polizei bald unschadlich gemacht wird. Das englische Geschwisterpaar leidet schliesslich auf der Heimreise noch an der Küste von Soqōṭra Schiffbruch. Nun eilt der Verf., nachdem inzwischen Ezras Verbrechen ihre Aufklärung gefunden haben, zum Schluss, der den Engländer und die Koptin als Brautpaar zeigt. Von den Schwierigkeiten, die dieser Ehe drohten, ist nicht mehr die Rede. Die durch viele überraschende Wendungen gesteigerte Fabel muss, wie die Auflagenzahl des Buches zeigt, von dem Lesepublikum sehr geschätzt worden sein, kann aber als Kunstwerk im höheren Sinne kaum angesehen werden. Das gilt erst recht von dem Roman *Fatāt Faiyūm*, in dem die Intrigen noch mehr gehauft sind. Die Abenteuer eines jungen Mannes, die er in der Ich-form erzählt, wie er sein Vermögen durch Betrug verliert, aber durch einen ge-

schickten Anwalt wiedergewinnt, wie der Brand seines Hauses ihm zur Auffindung eines von seinem Vater vor der Habgier Ism. Pāšās versteckten Geschmeides verhilft, sind verwoben mit den Abenteuern einer englischen Lady, die als einzige Tochter eines reichen Mannes auf Anstiften ihres Vetters, nachdem sie seine Anträge abgewiesen, bei einem Automobilunfall entführt wird und unter fremden Namen, zu dessen Annahme man sie gezwungen hat, als Gesellschafterin im Hause eines reichen Ägypters Ibrāhīm die Liebe von dessen Sohn gewinnt. Dazu kommen wieder Geschichten von Grundungen Börsenmanövern sowie die Aufdeckung einer Verschwörung gegen die englische Besatzung; als Gegenstück dazu erzählt Ibrāhīm einem englischen Ingenieur seine Erlebnisse während des 'Arabiaufstandes.

Sein Sohn Fu'ād, der nach seinem Tode den *al-Muqtaṭaf* fortführte, hatte schon 1923 eine populäre Astronomie u. d. T. *Basā'it 'ilm al-falak waṣuwar as-samā'* veröffentlicht und sammelte seine naturwissenschaftlichen Beiträge u. d. T. *Futūḥāt al-'ilm al-ḥadīṭ, Asrār al-kaun wal-ḥayāt wama'āqil guṣāṭihā wal-'ulamā'*, K. 1934. Während er hier den Leser in die neusten Erkenntnisse der Astronomie und Physik einführt, bringt das Werk *Asāfīr al-'ilm al-ḥadīṭ*, K. 1935 ausgezeichnete Darstellungen aus dem Leben der führenden Forscher auf den Gebieten der Astronomie von Kopernikus bis Einstein, der Chemie, Atomphysik, der Medizin und der Technik. Beide Werke werden ohne Zweifel zur Verbreitung wahrer Kultur im Orient sehr viel beitragen. Natürlich kann er dabei die Herübernahme wissenschaftlicher Terminologie aus den europäischen Kultursprachen nicht vermeiden, ist aber bemüht, sie, wenn möglich zu arabisieren, wie Television zu *taḥfa*.

12. Neue Wege der Wortkunst, die auf eine volksnahe Darstellung des wirklichen Lebens zielten, schlugen die beiden Brüder M. und Maḥmūd Taimūr, Söhne des Gelehrten und Mäcens A. Taimūr¹⁾, ein.

a. M. Taimūr, 1892 in Kairo geboren, hatte seit 1912 in Paris die Rechte studiert, konnte dies Studium aber

1) Gest. 26. 4. 1930, s. M. Kurd 'A. RAAD XI (1931) 129/47, Ḥairaddīn Zarkālī in *al-Muqtaṭaf* 77 (1930) 129/32, Schacht ZDMG N. T. 9 (1930) 225ff, Schaade OLZ 1930, St. 854, Sarkis 652/3.

nicht abschliessen, da der Ausbruch des Weltkrieges ihn nach einem Ferienaufenthalt in der Heimat zuruckhielt. Er widmete sich nun ganz der Literatur, der schon seit früher Jugend seine Liebe gehört hatte. Sein besonderes Interesse galt dem Theater; was er für die ägyptische Bühne geleistet hat, wird im nächsten § darzustellen sein. Aber schon im Febr. 1921 setzte der Tod seinem Streben ein Ziel. Seine scharfe Beobachtungsgabe und seine Fähigkeit, charakteristische Szenen herauszuarbeiten, hat er wie in seinen Theaterstücken, so auch in seinen Bildern aus dem Leben *Mā tarāhu 'l-uyūn* (mit der Unterabteilung *Ḥawāṭir qīṣaṣīya*) 2. Dr. K. (Maṭb. as-Salafiya) 1927/1345 bewahrt. Sein Vorbild ist G. de Maupassant; das Motiv einer seiner Skizzen hat er u. d. T. „Herr, für wen schufst Du dies Paradies?“ in ein ägyptisches Gewand gekleidet. Aber er will den Leser nicht nur für den Augenblick unterhalten, sondern über die Rückständigkeit der Kultur seines Landes aufklären. Das Erotische tritt nur noch einmal in den Geschichte der Erzieherin und ihres heranwachsenden Zöglings in Erscheinung; die übrigen Bilder geisseln wie seine Theaterstücke die Unbildung und Gemütsroheit der herrschenden Klassen und die stumpfe Gleichgiltigkeit des Volkes. (Die No. 2, die Ehebruchsgeschichte und die Szene zwischen Erzieherin und Zögling in englischer Übersetzung von A. Rāmī bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928). Der erste Druck von *Mā tarāhu 'l-uyūn* erschien im 1. Bande seiner gesammelten Werke, *Mu'allafāt M. T.*, Maṭb. al-İtimād 1922, *K. Wamīd ar-rūḥ*, Buch 4; hier war noch die *Riṣāyat aš-šabāb ad-dā'i al-qīṣaṣīya* angefügt. Dieser erste Band brachte ausserdem noch seinen *Diwān al-Wiḡdān*, *Maḡmū' qūṭa'ihi 'l-wiḡdāniya*, *al-Adab wal-iḡtimā' Maḡmū'at maqālātihi 'l-adabiya wal-iḡtimā'īya*; *Ḥawāṭir*, *Maḡmū'at ḥawāṭirihi 'an il-ḥayāt* und *Mudakkirāt Bārīs*, *Maḡmū'at mudakkirātihi 'an ḥayātihi fī Bārīs*.

b. Was M.s früher Tod ¹⁾ unterbrochen, das hat sein jungerer Bruder Maḥmūd (geb. 16. 6. 1894), der in ihm seinem Lehrer verehrte, wieder aufgenommen und vollendet. Er hatte sich anfangs dem Studium der Landwirtschaft gewidmet, es aber krankheitshalber aufgeben müssen und lebt seitdem nur seinen literarischen Arbeiten. Wie sein Bruder stand er anfangs unter dem Einfluss Maupassants

¹⁾ Seinem Andenken widmete er die *Marāṭi 'l-marḥūm M. T.*, K. 1922/1340.

und seines russischen Geistesverwandten Tschekow sowie des analytischen Realismus von Bourget. Im Laufe seiner Entwicklung aber löste er sich mehr und mehr von seinen Vorbildern und suchte selbständig zu gestalten, „was ihm bei der Betrachtung des Lebens seiner Landsleute auffiel und sein Gefühl erregte“. Aus seinen drei ersten Novellensammlungen *aš-Šaiḥ Gumʿa waʿaqāṣiṣ uḥrā*, K. 1925/1343, Maṭb. as-Salafiya, 2. Dr. 1927/1345, *ʿAmm Mitwalli waqīṣaṣ* u. K. eb. 1925/1343 und *aš-Šaiḥ Saiyid ʿAbī waq. u. K.* eb. 1925/1343 (bei Sarkīs, *Ġāmiʿ at-taṣānif al-ġadīda* No. 1128 irrig 1926/1344) hat er 1937 eine Auswahl u. d. T. *al-Waṭba al-ḥalā* veröffentlicht. Ein beredtes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit, mit der der Dichter sein Ziel, seinem Volke eine seinem Kulturstande wirklich gemasse Erzählungskunst zu schaffen, verfolgt, sind die Vorreden, die er diesen Sammlungen beigegeben hat. In der Vorrede zu *Šaiḥ Gumʿa* muss er sich mit seinen Lesern erst über die von ihm vertretene Kunstgattung einigen. Er will sie als *uqṣūṣa*, als Entsprechung von Conte und Story, im Gegensatz zu *Qisṣa* = Roman und Novel gewürdigt wissen. Er verwahrt sich dagegen, dass seine Kunst nur der Unterhaltung diene; sie soll den Blick für das Leben schärfen. Daher scheut er sich auch nicht in *al-Uġra* eine krasse Szene aus dem Leben der verkommenen städtischen Welt in einem Lusternheit nicht freien Ton zu erzählen und beruft sich gegen etwaige Kritiker auf einen Ausspruch von Zola²⁾. Die Motive zu zwei Erzählungen (der verirrt Brief in *Ḥiṭāb min Munīr Bek* und der ewig verhinderte Reisende in *as-Sāʾiḥ*) hat er zwei ungenannten englischen Stories entnommen, aber so durchaus dem ägyptischen Leben angepasst, dass wohl kaum ein Leser die fremde Herkunft der Motive vermutet hätte. Dem in der 1. Geschichte geschilderten Typus des biedereren und frommen, aber etwas beschränkten Landmannes *aš-Šaiḥ Gumʿa* und des blind dem Einfluss eines heuchlerischen Derwisch ergebenen Mannes aus dem Volk in *Saiyidnā* stellen die übrigen sechs Geschichten einige in Geiz, Liederlichkeit und Beschränktheit verkommene Repräsentanten der bürgerlichen Gesellschaft gegenüber, deren Schicksale, auch wenn sie in *Mašrūʿ Kafāfī Effendī* eine tragische Wendung nehmen, doch kaum geeignet sind, den Leser zu ruhen.

1) Den besonders anstössigen Schluss hat er in dem Wiederabdruck gestrichen.

Das Glanzstück der 2. Sammlung ist die erste Skizze *‘Ann al-Mitwalli* (übersetzt von C. Nallino, Oriente Moderno VII 391/400), die Geschichte eines ehemaligen Offiziers des Mahdī aus dem Sūdān, der sein Leben kümmerlich als Hausierer fristet, bis seine Erzählungen, mit denen er zunächst die Jungen auf der Strasse an sich gezogen hatte, die Aufmerksamkeit eines reichen Mannes und seiner Gattin erregen; durch ihre Gunst kommt er zu bescheidenem Wohlstand und kann sich nun in seinen Wachträumen wieder ganz in seine Vergangenheit vertiefen, bis er zu der Überzeugung kommt, dass er selbst der erwartete Mahdī sei; in einer seiner Exstasen rafft ihn dann ein seliger Tod dahin. Diese Geschichte, die er in *al-Waṭba al-ūlā* mit einigen leichten Kürzungen und Stilverbesserungen aufgenommen hat, bietet schon eine überaus feine Analyse des Problems des religiösen Wahnsinns, auf das er in späteren Arbeiten noch ein par mal zurückgekommen ist. Von den Geschichten aus dem Leben der bürgerlichen Gesellschaft hat er nur drei der Aufnahme in *al-Waṭba* gewürdigt; *Fatāt al-ḡirān*, das er unverändert übernimmt, zeigt in drastischer Komik die verkehrte Erziehung durch eine strenge Mutter; das Gegenstück *Ab wabn* schurzt den Konflikt zwischen Vater und Sohn zum tragischen Ende durch den Vaternord; in der neuen, stark verkürzten Bearbeitung ist die Spannung unvergleichlich gesteigert. Eine harmlose Liebesgeschichte, *al-Muḡaffal*, die den Band schliesst und den harmonischen Ausklang nach den manchmal recht abstossenden Sittenbildern bringt, hat in dem Wiederabdruck in *al-Waṭba* durch straffere Fassung ohne Zweifel an Reiz gewonnen. Die Todeskomödie (*Muhsilat al-maut*), aus dem Ms. übersetzt von Widmer, WI, XIII, 1932, 807, aus dem Leben der von niedrigster Habsucht beherrschten Dienerschaft eines vornehmen Hauses hat er in *al-Waṭba* fast unverändert wiederholt. Die Geschichte aus dem Schulleben *Qalam al-abanūs* hat in der neuen Fassung durch eine Änderung am Schluss an Wirksamkeit noch gewonnen. Die Titelgeschichte des *Šaiḥ Saiyid al-‘Abī* entwirft ein höchst lebendiges Bild aus dem Leben eines Dorfes, wie ein armer Bauer durch einen Unfall seinen Verstand verliert und nun, da er seinen Dorfgenossen als Heiliger gilt, eine Zeitlang auf ihre Kosten ungehindert allen seinen Gelüsten nachgeht, bis sich schliesslich die Volkswut gegen ihn wendet und ihm ein elendes Ende bereitet. Die Erzählung ist mit besonderer

Kunst und hoher dramatischen Steigerung aufgebaut. Ein Motiv von G. de Maupassant hat er wieder in *Abū Darš* aufgenommen, der tragikomischen Geschichte eines alten Kampfhahnes und seines Pflegers. Zwei Meisterstücke satirischer Charakteristik sind „Mein Freund als Schüler und Beamter“ und „Sallām Päschā's Tante“, in denen die Mittel- und die Oberschicht des Beamtentums in all ihrer nichtigen Eitelkeit dem Gelächter preisgegeben wird.

Ganz der Nachtseite des menschlichen Daseins ist der 1928 erschienene Band, *Rağab Effendī, Qişsa Mısrīya* (Maṭb. as-Salafīya) gewidmet. Der Held der Titelgeschichte ist ein frommer Kleinbürger, der einem armenischen Spiritisten und Geisterbeschwörer zum Opfer fällt. Diesem gelingt es, ihn ganz in seine Gewalt zu bringen und ihm nicht nur all sein Geld abzunehmen, sondern seinen armen Geist so zu verwirren, dass er am Schluss seinen Tyrannen ermordet und im Irrenhaus endet. Beigegeben ist die Geschichte eines „zum Tode Verurteilten“, eines haltlosen jungen Mannes aus der höheren Gesellschaft, dem eine französische Wahrsagerin den Tod innerhalb von vier Monaten ankündigt, und der dann widerstandslos dieser Suggestion verfällt. Beide Geschichten sind mit spannender Technik aufgebaut und bieten treffende Charakteristiken von Typen aus einer jedem fremden Einfluss hilflos ausgelieferten Welt.

1930 kehrte Maḥmūd T. in dem Bande *Al-Ḥāğğ Šalabī* wieder zu der satirischen Skizze zurück. Die Titelgeschichte (zuerst in *al-Hilāl* 35, 718/28) ist eine flammende Anklage gegen die Brutalität, mit der die islāmische Ehegesetzgebung von einem Schurken ausgenutzt werden kann. Ein Gegenstück dazu ist die köstliche Geschichte von *aš-Šaiḥ Naʿīm al-imām au il-mizwāğ*, einem frommen Mann, den seine Dorfgenossen dazu benutzen, um durch eine Scheinehe ihre durch eine leichtsinnig ausgesprochene dreifache Scheidungsformel in die Brüche gegangene Ehe wieder zu reparieren; der sich aber bei einer solchen Gelegenheit in eine der ihm zugeführten Schönen so verliebt, dass er sie für sich behält, indem er die Scheinehe wieder aufzulösen sich weigert (franz. Übersetzung in *Les Amours de Sāmī*, Paris 1938, 133/44). Neben die Groteske *aṭ-Ṭulūt al-muqaddas*, eine Satire auf die Sucht unreifer Jünglinge nach billigem Ruhm, den sie als Literaten zu erwerben hoffen, steht die Geschichte des *Salīm Effendī aṭ-Ṭalīb al-adīb*, eines Schülers, den ein Redakteur um seine ersten literarischen Lorbeeren betrügt,

der aber zu anständig ist, den armen Schlucker, der ihm sein Eigentum geraubt, zur Verantwortung zu ziehn und lieber den Spott seiner Mitschüler erträgt. Daneben stehn wieder eine Reihe gelungener Satiren auf den Geisterglauben des Volkes (*ʿIfrit Umm Ḥalāl*, zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 1225/35) und die Hohlheit der Gesellschaft, aber auch eine zarte Liebesgeschichte *Qūwat aš-šabāb*, die in der oben genannten Sammlung als *Cruauté de la jeunesse* 185/94 übersetzt ist ¹⁾).

Die Titelgeschichte, die die Sammlung *Abū ʿAlī ʿAmīl artist waqīṣaš uḥrā*, K. 1934, beschliesst, erzählt die Tragikomödie eines vom Theaterteufel besessenen jungen Mannes, der den sicheren Hafen einer bürgerlichen Existenz im Laden seines Oheims verlässt, um Schauspieler zu werden, nach seinem ersten Versuch als Prediger aus der Moschee hinausgeworfen wird, und der dann sein Erbe bei einem eigenen Theaterunternehmen vergeudet. Neben diesem Glanzstück sind besonders wieder einige Darstellungen des religiösen Wahnsinns bemerkenswert, die Geschichte eines Bauern, der aus Sehnsucht nach dem Paradies einen Mörder gegen sich selbst dingt (*Ila ʿl-ğanna*, zuerst in *al-Ḥadīṭ* 1934, 210/7) und eines Schulmeisters, der seine eigene Tochter mordet, um den Teufel aus ihr auszutreiben (*aš-Šaiṭān*, 67 88 in franz. Üb. als *Le Démon* hinter *Les amours de Sāmī*). Verwandt sind diesen die Geschichten der *Šābiḥa* (29/44, zuerst in *Hilāl* 1928, übers. von Widmer, WI, XIII, 1932, 55/66), die von ihrem Liebhaber ermordet wird, als sie sich weigert, ihm für ein gestohlenes Brautgeld in die Ehe zu folgen, und der Enttauschung einer Grossmutter, als der Enkel, den sie aufgezogen hat, als verstädterter Bursch aufs Land zu einem Besuch zuruckkehrt (*al-ʿAuda* 1/14, zuerst in *al-Mağalla al-ğadida* 1929, 166/71, übersetzt als Umm Zaiyan von Widmer, WI, XIII, 1932, 72/80, und franz. hinter *Les Amours de Sāmī* 109/119). Die Geschichte des haltlosen Opfers einer Chansonette *ila ʿl-Ḥadīd* war zuerst als *al-Wabāʿ* in *al-Hilāl* 41 (1932) 467/78 erschienen.

Die erste grössere Erzählung Maḥmūd Taimūrs erschien 1934 als *al-Atlāl, riwāya qīṣaṣiya Miṣriya*, übersetzt als *Les Amours de Sāmī, Roman Égyptien*, Paris 1938. Es ist die

1) Der Band wird eröffnet von der Übersetzung eines Vortrags von A. Schaade auf dem XVII. Intern. Or. Congress zu Oxford (deutsch im Hamburger Fremdenbl. vom 27. 10. 1928) und geschlossen von einem Vortrag von Salāma Mūsā aus dem *Hilāl* vom Jan. 1929.

Jugendgeschichte eines Mannes, der als Waise im Hause eines viel älteren Bruders aufwächst. Mit sicheren Strichen ist hier in Form eines Ichberichtes die Geschichte des jungen Sāmī gezeichnet, dem die Zuneigung einer Schwägerin die fehlende Mutterliebe ersetzt, während der ältere Bruder nur widerwillig Vaterstelle an ihm vertritt. Dem von der Dienerschaft verhatschelten Jungen, in dessen Leben eine kleine Kusine die ersten kindlichen Erregungen trägt, bringt die Schule die ersten Sorgen, aber auch die Freundschaft mit Kameraden und die gütige Fürsorge eines Lehrers. Aus der Freundschaft mit dessen mutterloser Tochter entwickelt sich eine Liebe, die zur Leidenschaft aufflammt, als das Mädchen nach dem Tode ihres Vaters als Gast in das Haus seines Bruders kommt. Als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen bleibt, verheiratet der Bruder das Mädchen an einen alten Wächter auf seinem Landgut. Die Kusine, da sie sich von Sāmī verschmäht sieht, wirft ihre Netze nach dem älteren Bruder aus, der ihr als zweiten Gattin einen eigenen Haushalt einrichtet. In diesen dringt Sāmī heimlich ein und genießt hinter dem Rücken seines Bruders die auf beiden Seiten von sadistischen Gefühlen getragene Liebe der Kusine und Schwägerin. Als ein plötzlicher Tod den älteren Bruder dahinrafft, weist Sāmī die Annäherungsversuche der Witwe zurück und sucht die ihm geraubte Jugendgeliebte, findet aber nur ihren seit drei Jahren verwaisten Sohn in der Obhut einer Grosstante und will nun nur noch seinen Vaterpflichten leben. Neben der Gestalt des Helden bleibt die seines Bruders ohne rechte Charakterisierung etwas im Dunkeln, während die drei Frauengestalten, die ihre Muttergefühle an dem kleinen Schwager erlebende Gattin, das reine Naturkind Fathīya und die Kokette Tahānī sicher gezeichnet sind, ebenso wie das Leben im Hause einer ohne soziale Pflichten nur dem Genuss lebenden reichen Familie. Fehlt dem Roman, der im Grunde nur das Triebleben eines unreifen Jungen schildert, auch noch die psychologische Vertiefung, so ist er doch als farbenreiches Bild aus dem Leben einer dekadenten Gesellschaft ein wertvolles Zeitdokument.

Auch diesen Roman begleiten ein par, auf dem Titelblatt nicht genannte kleine Skizzen, darunter *Abū ʿArab* (zuerst *Hilāl* 37, 1928, 201/5, franz. Übers. 145/50) der Sieg der Vaterliebe eines Arabers über seine Rachsucht, *Hilm waṇqaḍā* aus dem Leben kleiner Beamter in einem

entlegenen Nest, in das die sudanesishe Frau des Stationsvorstehers eine kurze Sensation für den Postbeamten bringt.

1936 kehrte er mit *as-Šaiḥ ʿAfa ʿl-lāh waqṣiṣaṣ uḥrā* zu dem bewährten Ausdrucksmittel seiner Kunst, der Skizze, zurück. Die Titelgeschichte (franz. Übers. 95/107) berichtet von einem Busser, der im Lande umherzieht, nachdem die Frau seines Bruders durch seine Schuld, um der Entdeckung ihres ehebrecherischen Verhältnisses zu entgehen, den Tod gefunden hat. Neben ein paar Liebesgeschichten, die durch den Zwang der ägyptischen Gesellschaftsordnung ihre tragische Note erhalten, steht die Geschichte des durch einen Unglücksfall verkrüppelten Buchbinders (*al-Kasīḥ* 77ff, zuerst in *al-Hilāl* 39, 881/7) der seinen ihm treu ergebenen Gehilfen durch sein ungehöriges Verhalten peinigt, bis dieser selbst das gleiche Geschick erleidet und durch sein standhaftes Ertragen auch seinen Meister zu gleicher Haltung erzieht. Ein Gegenstück dazu ist die Geschichte des *Šaiḥ ʿAlawān*, eines unverbesserlichen Landstreichers und Schmarotzers, der schliesslich das Hauswesen seines Bruders mit seinen drei Frauen erbt, ohne seine Lebensweise aufzugeben (zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 585/90), und die Geschichte eines ehrgeizigen Reformers, der durch seine Verbesserungs-sucht sein Amt verliert und sich mit dem Rest seines Vermögens aufs Land zurückzieht; da er aber an der Arbeit des Bauern doch keine Befriedigung findet, verbummelt er und sinkt zum Landstreicher herab (*al-Iflās*). In *Nāḡiya bint al-fiqī* und in *at-Takfir* stellt er einem Vater, der seiner gefallenen Tochter erst nach 15 Jahren auf ihrem Sterbebett verzeiht, einen Mann gegenüber, der seine junge Frau durch Kränkung unter die Erde bringt und sich dann in ihr Bild so verliebt, dass er schliesslich an ihr zum Leichenschänder wird. Dazwischen steht die zarte Geschichte von der kleinen Waise, die ein Student betreut, von Widmer WI, XIII, aus der *al-Maḡalla al-ḡadida* I, 807/13 übersetzt.

Dem Bande *Qalb ḡāniya waq. u. K.* 1937 schickt er eine sympathische Würdigung von Ḥafīz Ibr.s erzählenden Werken, der Übersetzung von V. Hugos *Misérables* und den *Layālī ʿs-Saṭīḥ*, voran. Er ist fast ganz den Regungen des weiblichen Herzens gewidmet; von der Titelgeschichte an, vom Verzicht einer grande amoureuse auf die ihr im letzten Stadium der Schwindsucht noch zuteil werdende Liebe eines jungen Arztes, über die *as-Saḡina*, die Geschichte

einer nach kurzem Eheglück an einen kranken Mann gefesselten Frau, die ihre von ihm immer wieder aufgepeitschten Gefühle schliesslich seinem jüngeren Bruder zuwendet, bis zu der letzten Geschichte, *Umm*, wie die Liebe zu einem Schwesterkind die im Schmerz über den Verlust eines erwachsenen Sohnes erstarrten Gefühle einer Witwe neu belebt. Dazwischen stehn u. a. *Ḥanīn*, das unbezwingliche Heimweh eines im Alter von seinem Sohn in die Stadt verpflanzten Landmannes, die Geschichte von dem gewissenhaften Bettler, die Widmer WI, XIII, 88/95 aus der *Ġarīdat aš-Šarq al-ġudīd* vom 1. 1. 1929 übersetzt hat, und die seltsame Geschichte von der *Ḥūrīyat al-baḥr*, wie ein junger Mann durch ein französisches Märchenbuch zum Glauben an die Existenz von Seejungfern verführt wird und in einer Sturmnacht auf der Suche nach ihnen beim Schwimmen den Tod findet (zuerst in *al-Hilāl* 41, 1933, 96/104).

Zu Beginn 1938 war *Firʿaun aš-šaġīr waq. u.* angekündigt, das mir noch nicht zugänglich, da es nach einer frdl. Mitteilung des Autors erst im Mai '39 erscheinen soll (s. u. No. 27). Ausser den in seine Sammlungen aufgenommenen Geschichten brachte der *Hilāl* u. a. noch *Ġārim al-ḥubb* 38, 1929, 73/8, *al-Munqid* 40, 1930, 88/96, *al-Umūma* (eb. 690/2), *Ḥazan ab* eb. 983/6 (jetzt in *Firʿaun aš-s.* 65/74), *Inqilāb* 42, 188/92 (eb. 101/14), *aš-Šabāb* vom März 1936, 27/9 *al-Ḥazīma*. Die Sammlung *al-Waṭba al-ūlā* brachte ausser den genannten Erzählungen noch die beiden neuen *Darīḥ al-arbaʿīn* und *Allāh yarḥamuh*, die französische Übersetzung in Les Amours de Sāmī als 8. Conte égyptien: Volte Face aus *Inqilāb*.

Wie Maḥmūd Taimūr's Erzählungskunst an französischen Vorbildern geschult ist, so hält sich seine Sprache auch von europäischen Wendungen nicht ganz frei, aber sie geben ihr nicht ihr eigentliches Gepräge. Sein Ideal isi ein Schrift-arabisch, das sich indes an die Umgangssprache der Gebildeten anlehnt, ohne dem Dialekt allzu starken Einfluss zu gestatten; er benutzt diesen nur mit Mass, um im Gespräch Leute aus dem Volk zu kennzeichnen. Man hat seiner Sprache manchmal Nachlässigkeit vorgeworfen. In der Tat liessen sich zahlreiche Wendungen bei ihm nachweisen, in denen er sich über die strengen Regeln der Klassik hinwegsetzt; aber sie entspringen einer durchaus berechtigten künstlerischen Absicht, seinen Erzählungen die Farbe des Lebens zu verleihen. Über seine Stellung zur Sprachenfrage hat er

sich selbst in einem Vortrag vor dem Leidener Orientalistenkongress geäußert, der als *an-Nizā' bain al-fuṣṣḥā wal-‘āmmiyya fī ‘l-adab al-Miṣrī al-ḥadīṭ* in *al-Hilāl* 41, 1931, 185/8 erschienen ist.

13a. Neben Maḥmūd Taimūr waren noch zahlreiche Journalisten um das Unterhaltungsbedürfnis des ägyptischen Publikums bemüht. An erster Stelle sei hier der Syrer *Niqūlā al-Haddād* genannt, der Herausgeber der Ztschr. *as-Saiyidāt war-Riḡāl*, der aber ganz im ägyptischen Leben und Denken aufgegangen ist, und dessen Werke sich nach Taimūrs Urteil (*aṣ-Šaiḥ Saiyid al-‘Abīṭ* 46/7) besonderer Beliebtheit erfreuen.

Er begann 1906 in *Musāmarāt aṣ-šīb* II mit *Asrār Miṣr*, *al-Ḥaḡība az-zaqqā*, *Riwāya ‘aṣriyya* und *Hawwā’ al-ḡadīda* nach dem franz. Roman Yvonne Monard, K. 1900; es folgten *‘Ahd al-ḡāsūsīya* eb. VII (1911) und *aṣ-Šādiq al-maḡhūl* K. o. J., *Ādam al-ḡadīd* K. 1914. Die Zeitgeschichte behandelte er in *Fātinat al-Ambarātūr* (über Kaiser Franz Joseph II) K. 1922 und *Fir‘aunat al-‘Arab ‘inda ‘t-Turk*, K. o. J. (Maṭb. al-Kauwā’), neubearbeitet als *Ḡam‘iyat ihwān al-‘ahd*, der Geschichte des arabischen Offiziersbundes im türkischen Heere, K. o. J. 1923, eine Fortsetzung dazu bildet *Wādā‘an aiyuha ‘š-šarq* K. 1926 über die neue Türkei Muṣṭafā Kamāls. Nach einer Skizze aus der Neuen Welt *al-‘Ālam al-ḡadīd au al-‘Aḡāib wal-ḡarāib al-Amerikiyya*, K. 1924/5, wandte er sich 1927 mit *Nabīyat Lubnān* der Geschichte seiner Heimat in den Jahren 1840/6 zu. In *Min ‘Arābī ilā Zaḡlūl*, K. 1929, suchte er die Geschichte der nationalen Bewegung in seinem Adoptivvaterland zu gestalten. Nur aus der Erwähnung bei Pérès 494/6 sind mir die Romane *‘Ain bī‘ain*, *Kulluh naṣīb*, K. 1901 (A‘lā Qiṣaṣ 63), *Zaḡlūlāt Miṣr*, *al-Hanum al-mu‘taqala*, *Haukār al-muḥtāl*, *al-Ḥuffās al-baṣārī*, *al-Ḥatam as-sāḡir* und seine Beiträge zu *al-Laṭā‘if al-muṣauwāra: al-Muntād al-muntaqim*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Zaḡālīl Miṣr*, *Fatāt āl ‘Uṭmān*, *Taḡt rāyat Muṣṭafā Kamāl*, *Fatāt al-Anaḍūl wanḥizām al-Yūnāniyyīn*, sowie zur *Maḡallat ar-Riwāyāt al-muṣauwāra: Ibn al-maqādir* bekannt. Sein neustes Werk *al-Muqaddas*, K. 1935, bezeichnet er als *Riwāya hayālīya*. Gibb, BSOS

VII, 18 urteilt wohl mit Recht, dass sein Einfluss auf die Entwicklung der ägyptischen Erzählerkunst nicht sehr hoch einzuschätzen sei. Nur aus einer gelegentlichen Erwähnung kenne ich sein Drama *Ṣalāḥaddīn al-Ayyūbī*. Sarkīs, der ihn 745 als Ṣaidalī fi 'l-Qāhira bezeichnet, nennt noch drei politisch-soziologische Werke: *Taʿrīḥ asās as-ṣarāʿi al-Inklīzīya*, aus dem Engl. des David Watson Rany, K. o. J. *al-Ḥubb was-ziwāḡ* K. 1901, *Manāhiḡ al-ḥayāh*, K. 1904.

13b. Grösseres Talent zeigt nach dem Urteil von Gibb a. a. O. die historische Novelle *Ibnat al-Mamlūk*, das zweite Werk des M. Farīd a. Ḥadīd, (K. 1926, Maṭb. al-ʿitimād, 435SS).

Es ist die Geschichte eines flüchtigen Wahhabiten aus Arabien, der unter M. ʿA. nach Ägypten kommt und u. a. auch an der erfolgreichen Verteidigung von Rosette gegen die Engländer 1807 teilnimmt; der Verf. vermeidet G. Zaidāns manchmal etwas aufdringliche Neigung, Geschichtskenntnisse zu vermitteln, und will nur ein lebendiges Zeitgemälde entwerfen. Vorher hatte er *Ṣaḥāʿif min ḥayāt au Mudakkirāt al-marḥūm Muḥammad*, K. 1924, veröffentlicht (Pérès 411). Dem Theaterstück *Maisūn al-Ġaġarīya* (die Zigeunerin M.) K. 1347/1928, liess er 1937 noch einen historischen Roman aus Ägypten gegen Ende des 18. Jahrhunderts, *Sirat as-saiyid ʿO. Makram* folgen (Pérès, No. 413).

14. Neben den führenden Köpfen der erzählenden Prosa waren noch zahlreiche andre Autoren bemüht, den Lesern Unterhaltung teils im Stil des alten Adab, teils in Anlehnung an die moderne Technik zu bieten. Von diesen kann im folgenden nur eine summarische Übersicht in chronologischer Folge geboten werden.

1874: Ibr. b. Yū. aṣ-Ṣādirānī, *Qisṣat Badr an-Naʿām bint al-malik aṣ-Ṣaḥīd maʿa maḥbūbhā Ġabr al-mazīd*, Alexandria 1291, Damaskus 1319.

1887: Niqūlā Ef. Bistris, *Fuʿād*, Alexandria.

1888: M. at-Tamīmī, Naḡal aṣ-Ṣaiḥ at-T. Muftī ʿd-diyār al-Miṣriya, *Ḥadiṯ Lailā au ad-Durr an-naẓīm*, K.

1890: A. Ef. aṣ-Ṣarrāf aṣ-Ṣaġir (in Alexandria), *Ḍabyat al-bān*, Alexandria.

1892: Ibr. Ef. *Ramsi, al-Muṭamad b. ʿAbbād*, K. — M. Ḥamdī *ad-Dumyāṭi, Tamarāt al-afkār*, K. 1310.

1893: ʿAr. b. Ism., *Gādat al-Andalus*, K. 1311 (Pérès N. 534).

1894: ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq, Musirrāt fi 't-tankīt wan-nawādir*, K. 1312. — Ḥannā Ef. *Naqqās, ʿAwāqib al-ḡurūr*, Alexandria. — Marqūs Ef. *Fahmī, Al-Marʿa fi 's-šarq*, K. — M. Zakī *al-Itribi, an-Nuḥaba az-zakiya fi 'n-nawādir al-fukāhiya*, K. 1312.

1895: Sālim Ef. *Sarkis* (Redakteur des *Rağʿ aš-šadū, al-Mušir* und der *Mağallat Sarkis*, Sarkis 1021, gest. 1926), *Sirr Mamlaka* I, 2. Dr. K. 1897, (aus der osmanischen Geschichte unter ʿAbdalḥamīd), ferner *Ġarāʾib al-Maktūbġi* (Geschichte der osmanischen Presse, ʿAbdalḥamīd gewidmet), K. 1896. — *Qisṣat Josephine* (der Gattin Napoleons), New York 1901.

1897: A. Ef. Saʿīd *al-Baġdādī, Gādat Ġabal Anāsyā*, K. 1315. — Ḥalīl Ef. *Kāmīl, Nāzir maḥaṭṭat Ḥulwān, Maṣālim al-ābāʾ*, K. 1315. — M. Ef. *al-ʿIyādī, Muqātil Mišr A. ʿArābi*, K. — Miḥāʾil Ef. Faraġ (Lehrer an der amerik. Schule zu K.) *al-Muhandis al-Miṣrī*, K.

1898: Raġib Ef. *Damyān, ʿAġāʾib al-ḥadatān*, K.

1899: Aiyūb Ef., *Bahman Šāh*, Alexandria 1317. — A. Ef. *Fahmī, Āyāt al-ʿibar*, K. 1317.

1900: A. Ef. Šādiq (Šāhib *Ġarīdat aš-Šādiq*) *Tamarāt al-ġawāya*, Alexandria. — Ḥ. Ef. *Ruṣḍi al-Muhandis, Ḥassān al-ʿArabī*, K. 1318. — Ḥ. Bāšā Ḥusnī *aṭ-Tuwairānī* (s. S. 83) *Mudḥiṣāt al-qadar*, K. 1318. — A. b. Ḥalīl *al-Qabbānī, Lubāb al-ġarām* K. 1318. — *Riwāyat ʿAntar b. Šaddād*, K. 1318. — *Al-Amīr Maḥmūd, naġal Šāh al-ʿAġam*, K. 1318. — ʿA. Ef. *Luṭfi, Dill al-ġarām*, K. 1318. — Ibr. *Zaidān* (Sohn des Ġirġi Z. s. S. 186) *Nawādir al-kirām fi 'l-ġāhiliya wal-islām*, K. 1899; *Nawādir al-ʾuṣṣāq*, K. 1900; *Nawādir al-udabāʾ*, K. 1901; *Al-Mustaḡrafāt min an-nawādir wal-laṭāʾif wal-fukāha*, K. o. J.; *An-Nawādir al-muṭriba*, K. 1321. — *Durūs al-ašyāʾ*, K. 1903; *Salāsīl al-mšāʾ* K. o. J.; *Mabādīʾ al-handasa*, 2 Bde, K. o. J. (Sarkis 984).

1901: Maḥmūd Ḥasib, *Ḥafāyā Mišr*, K. 1319; *al-Qāʾimma-qām Našīb Bei* (spielt unter ʿAbbās I, Pérès No. 516), K. o. J. — Ḥalīl Ḥaiyāt, *Hannibal al-Fanīqī* (eb. 516). — Niqolā Ef. Miḥāʾil ʿAṭiya, *Šuhadāʾ al-būrsa* K.

1902: A. Rif'at, *al-Ḥasnā al-wafiya*, K. 1320 (Péres 601). — Al-Amir Amin *Raslān* (türk. Konsul in Brüssel, Herausgeber des *Kaṣf an-niqāb* in Paris, Sarkis 931), *Asrār al-quṣūr*, K. — *Ḥuqūq al-mīlāl waṣṣuḥḥ ad-duwal*, nur Bd. IV, K. 1900. — 'A. Ef. Nūr, *Ṣuḥadā' al-ihlās*, K. 1322. — Sālim b. Ḥalīl *an-Naqqāṣ* (Redacteur der *Garīdat al-Maḥrūsa* in Alexandria, gest. 1883 oder 1884, Šarkis 1886) *Miṣr lil-Miṣriyīn*, eb. 1302, *aṣ-Ṣulūm*, Alexandria.

1903: Naḡib As'ad Ġawīš, *Maḡāyir al-ḡinn* (hist. Roman über die Visconti), Alexandria (Péres 473). — M. Ḥilmī Zainaddīn, *Maḡārr az-zār*, K. (eb. 718). — 'Iwaḍ Ef. Wāṣif (Munši' *Maḡallat al-Muḥīṭ*) *Iskandar wa-Druga*, K., 'Adrā' *al-Yābān*, K. 1906. — Ḥ. Ef. 'Afīfī, *al-Fata 't-tā'īš*, K. 1321. — Ḥalīl Ef. *Fahmī*, *al-Qiṣāṣ al-'ādil*, Alexandria. — Maṣṣūr Ef. *Rif'at*, *al-Aḥ al-ḡādīr*, K.

1904: M. Ef. Muṅḡi Ḥairallāh, *Maḡnūn Lailā*, Alexandria. — Kāmil Ef. *Fahmī*, *as-Sulṭān al-'Ādil ma'a walīy 'ahdih*. K.

1905: Maḥmūd Ḥairāt, *al-Fatāt ar-rifīya* K.; *al-Fata 'r-rifī* in *Musāmarāt aš-šī'b* I; *al-Kanz al-Miṣrī* (Detektivgeschichten) K. 1923 (Péres 501). — Al-Ḥaḡḡ M. *al-Harāwī*, *aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī*, K. (eb. 513). — Dr. Ḥalīl Sa'āda, *Asrār aṭ-ṭaura ar-rūsīya*, K. (eb. 613). — Muṣṭafā Ṣabrī, *Ġāniyat al-Ġazā'ir*, K. 1322 (eb. 615). — M. Ef. A. und Saiyid Ruṣwān Ef., *al-Ḥubb aṭ-ṭahīr*, K. — M. 'Al. al-'Alā'ilī (al-mudarris bil-madāris al-ḥurra al-islāmīya), *Aḥsan al-maḥāsin*, Sprüche und Sprichwörter in alphab. Folge, K. 1323.

1906: 'Abdalḥalīm Dilāwar, *Dānišwāi*, K. (Péres, 444). — Maḥmūd Ṭāhir Ḥaqqī, 'Adrā' *Dānišwāi*, eb. o. J. (eb. 511) — M. Kamāl Ḥilmī, *Ḥayāt šaḡā'* (spielt unter der franz. Revolution) K. 1324 (eb. 519).

1907: M. Ef. 'Abdalḥaiy, *al-Ġazāl aš-šarīd au Amīr al-luṣūṣ*, K. 1324. — M. Ef. Sāmī, *Naṣādir al-ḥamqā wal-muḡaffalīn*, K. 1332.

1908: Ḥalīl Bek Sa'd, *aš-Šarkasīya al-ḥasnā* K. (Maṭb. al-Ma'arif).

1909: Se'adet Bei *Moreli* (türk. Beamter), *al-Intiqām al-ḥā'il au Asrār al-Āsitāna*, 14 *Ġuz'* in 2 Bden, K. — *Mahārat surūr au Bōlis Dimašq as-sirrī bi Miṣr*, 10 *Ġuz'* in 2 Bden, K. o. J. — *Fatāt al-Buṣfūr au Asrār al-Āsitāna*, K. — *Fatāt Erzerūm* (1. Bd. der Geschichte 'Abdalḥamīds) 9 *Ġuz'* in 1 Bd., Ṭaṇṭā 1911, *ar-Riwāyāt al-'Oṭmāniya* (zusammen mit Ġurḡī Sa'āda) K. u. Ṭaṇṭā o. J. (6 Novellen). —

Niqola Basyūr (Lehrer an der Madrasa as-Saʿīdiyya), *al-Ğihād fī naīl al-murād*, K. — *Masāʿil fī ʿl-Ṭabīʿa*, K. 1334 (Sarkis 565). — ʿAbdarraʿūf Ef. Ibr., *al-Ğarām was-siyāsa au Nābūlyūn* I, K. 1327. — H. Taufiq Ef. (al-Kātib bil-Maḥkama al-ahliya), *Muḥasīn al-ʿaṣr*, K. 1327.

1910: Sāliḥ Ḥamdī Ḥammād, *Aḥsan al-qīṣaṣ* (3 Novellen), K. 1328 (Pérès 507). — *Ḥayāt al-fuʿād au ṣuwar aš-ṣīr fī raūdāt al-baḥrain*, K. o. J. (Maṭb. Ramsis, 1915). — Maḥmūd Ğaʿfar Ism. *Fatāt an-Noʿmān b. al-Mundir au Šuhadāʾ al-wafāʾ*, Alexandria (eb. 536). — Niqulā Rizqallāh (besonders bekannt als Übersetzer), *Fikrīya Hānum*, K. o. J. — *Munāğāt al-arwāḥ*, K. o. J. — *Dār al-ʿağāʾib*, K. o. J. 2 Bde. — *François* I, K. o. J. — *Hūrīya* K. o. J. — *Al-Ğunūn funūn*, K. o. J. (eb. 606/11). — Taufiq Saʿīd ar-Rāfiʿi, *Maṣraʿ aḡ-ṣālimīn*, K. 1328. — *Ḍaḥīyat al-wāğib* (spielt 1905/6 in Paris) K. 1913 (Pérès 596).

1911: Ism. ʿAbdalmunʿim, *Alā Safḥ al-ğabal*, K. 1329 (Pérès 404). — Amin Ḥamdī, *al-Ḥubb at-tāḥir*, Tanṭā 1329 (eb. 506). — ʿUğālat al-mutaʾaddib K. 1330 — *Luqaṭ al-ḥikam* in *Mağmūʿa*, K. 1331. — M. Ef. al-ʿInānī (Offizier im Kriegsministerium), *ar-Rauḍa al-adabiya fī ʿl-muntaḥabāt an-naṭrīya*, K. 1329.

1913: Amin al-Ğurayyib, *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, K. (Pérès 478).

1914: H. Ḥaṭṭāb al-Wakīl, *ʿIbra min at-taʾrīḥ au Aiyām ar-Rašīd*, K. (Pérès 515).

1915: M. Šabrī, *Ḍikr al-māḍī au Siyāḥāt fī ʿl-ğabal* K. (Pérès 614).

1916: Zakarīyāʾ Nāmiq, *al-Fatāt aš-šarkasiya fī ḥarb ad-daula al-ʿaliya*, K. (Pérès 580). — ʿAzmi S. Bek, (früher Lehrer der Geschichte und Geogr.), *at-Tuḥfa al-baḥīya fī ʿl-adab wal-aḥwāl al-marḍīya*, K. 1335.

1917: Muṣṭafā Maḥmūd aš-Šaiyād, *Ğarīmat al-fuʿād au ʿAqibat az-ṣiwāğ al-qahrī*, K. 1335 (Pérès 550).

1918: Kāzim ʿA. Ism. Ef. Samīr at-ṭālib, I, *at-Ṭufai-lyūn*, K.

1919: M. ʿA. Rizq, *Daula* (die Revolution v. 1919), K. K. (Pérès 605).

1920: ʿAbdalḥamid M. ʿIzzat, *Mudakkirāt aš-šabāḥ*, K. (Pérès 539). — M. Ğamāl, *Kaṣkūl Ğamāl*, K. 1339. — Zakī Wāṣif (Prof. an der Madr. Muṣṭafā Kāmil), *Zafarāt fī ʿl-ḥubb*, *Rasāʾil*, K. 1339.

1921: Zakarīyaʾ Ibr. *Ḥawāṭir muntaḥir*, K. (Pérès 533).

Nağib al-Mandarāwī, *Mārī di Midīsīs au Maqtal al-malika*, K. (eb. 551).

1922: M. Yū. al-Mudrik, *al-ʿIffa wal-fāqa*, K., *Āmāl al-muḥibbin au Min al-Kūḥ ila ʿl-qaṣr*, eb. (Pérès 565). — ʿAbduḥ Ḥ. *Qaṣṣūs, Nihāyat al-ġarām au Fī Sabil al-ḥubb at-tāḥir*, K. (eb. 588). — A. a. Ḥiḍr Mansī (s. S. 194) *Muḥtār an-naṣwādīr*, K. 1340. — ʿIsa ʿUbaid (gest. 1922), *Iḥsān Ḥānum, Maġmūʿat qīṣaṣ Miṣrīya ʿaṣrīya*, K. 1921 (s. Ode-Vasilieva 177/93, abschätzig beurteilt von Šahḥāta ʿUbaid; *Dars Muʿlim* 6); *Turaiyā, Maġmūʿat q. M. ʿa. K., ʿAlā Dīfāf an-Nīl* K. o. J. (Pérès 681/3). — M. Šubḥī a. *Ġanīma, Aġānī ʿl-lail, Maġmūʿat qīṣaṣ iġtimāʿīya aḥlāqīya adabīya*, I, K. (Pérès 410). — M. Raʿfat Ġamālī, *Qūt al-fātina au Ālām al-ʿāṣiqain*, K.; *Mudakkirāt baġī* (aus dem Leben einer Dirne), K. (Pérès 465/6). — A. M. Ḥifnī, *al-Bāʿiʿa al-ḥasnāʿ*, K.; *al-Armanīya al-ḥasnāʿ*, K. 1925; *al-Insān waš-šaitān*, K. 1344/1926, (eb. 517).

1923: Maḥmūd M. aṣ-Šairafī, *al-Hawā al-ʿudrī au al-Wafāʿ fī ʿl-ḥubb*, K.; *Mamlakat al-ġarām* K. 1345/1926; *Qātil abawaih*, K. o. J. (Pérès 625/7). — Yū. Ḥamdī Yegen, *al-Layālī ʿl-ʿaṣr*, K. — Murquṣ Yannī al-Miri, *Mudakkirāt laqīṭ*, K. — ʿAq. Ḥamza, *Daḥāya ʿl-aqdār*, K. (über die Opfer der Spielwut).

1924: M. ʿAq. Sirāġaddīn, *aš-Šuhadāʿ au al-Qulūb ad-dāmiya*, K. 2 Bde, 3. Dr. K. 1927. — M. Zakī Šuʿaib, *Maṭwa ʿl-ḥabībain au al-ʿAdārā*, K. (Pérès, 650/1). — Ḥalīl Baidās, *Masāriḥ al-aḥḥān*, K. — ʿAbdalḥamīd Mutawallī ʿl-Muḥamī, *Ḥawāṭir fī ʿš-šīʿr wan-naṭr*, K.

1925: Ḥu. Šāḥīn Šākir, *Šaqāʿ al-ʿarūsain au ʿAḍrāʿ Šubrā*, K. 1343 (Pérès 628).

1926: A. Rifʿat ʿAbdalʿazīm, *Šahīda au Daḥīyat al-hawā*, K. 1345 (Pérès 399). — A. Kāmil ad-Dīb, *ad-Dumūʿ*, K. 1344 (eb. 445). — M. Kāmil Farid, *Iqbāl Ḥānum au Masāriḥ al-nššāq*, K. o. J.; *Taḥt ar-rāyatain*, K. o. J. *Mudāʿabāt al-milāḥ fī ʿt-talāḥī wal-mizāḥ*, K. o. J. (eb. 452/4). — Aṣʿad Ḥannā, *Basīma au Maġd fī ʿl-hawān* (eb. 510). — Ḥ. Šubḥī, *Qīṣaṣ al-bardī* (mit Vorrede von M. Ḥu. Haikal), K. 1345. — Ḥu. Suʿūdī, *Aḥādīṭ wa-qīṣaṣ* K. 1344; *Asrār al-hawānīm*, K. eb. 661/2. — A. Imām Aṭīya, *Mudakkirāt ʿamil fī biqāʿ al-ʿahirāt*, K. (eb. 434). — Yū. Iskandar Ġarīs, *Abūnā Sarġīyūs waqīṣaṣ uḥrā*, K.; *Kunūz al-malik S.*, K. o. J. (eb. 469/70. — ʿAbbās M., *Sukaina au ʿAlā Masraḥ al-ḥiyāna*,

K. 1345 (eb. 566). — A. Muḥtar *al-Ḥanbalī*, *ar-Riwāyāt al-qīṣāṣīya* (10 Novellen), K. 1345 (eb. 570). — Ḥ. Ṣādiq *al-Qīṣāṣ*, K. (eb. 620). — A. A. aš-Šāhid, Beamter der Äg. Bibl., *Zubaida*, K. 1345 (eb. 623), — A. Abdalmunʿim, aš-Šarīd (eb. 403). — Abū ʿAr. Kamāladdīn M. b. M. b. ʿAr. al-Ḥusainī *al-Adhamī*, *Laṭwāmīʿ al-isʿāf fī ḡawāmīʿ al-ʿadād*, Lesefruchte, K. — Farīd Ḥubaiš, *An-naṣf al-ḥāʾira*, *qīṣṣa iḡtimāʿīya ḡarāmīya*, K.; *Faṣāʾiʿ at-ṭaub al-aswad* (Geschichten aus dem Weltkrieg) K. o. J. (Pérès 520).

1927: Maḥmūd Abāza, *al-Ġarīmāni* (Parlamentsgeschichten) K. (Pérès 397). — M. ʿAbdalʿazīz aš-Šadr, *Iʿtirāfāt mūmis*, K. 1345 (eb. 400). — ʿAbdalḥalīm al-ʿAskarī, *Suʿād*, K. 1344 (eb. 402). — ʿAbduḥ aš-Šaʾmī, *Rihlat Ishāq al-aqdam au al-Yahūdī al-mutaḡawwil*, K. 1345 (eb. 408). — Yū. a. Ḥaḡḡāḡ, *Mudakkirāt futūwa*, K. 1345 (eb. 414). — al-Ḥu. ʿA. aš-Šaiḥ aš-ṣāliḥ, K. 1346 (eb. 423). — ʿAr. ʿA. Hilālī, *al-ʿAtīfāt at-ṭāʾira au al-Ḥubb al-ḥāliṣ*, K. (eb. 518). — Ḡabrān Musah, *Ġidāʾ šahr*, K. (eb. 572). — Yū. Šabrī, *Ġarimat al-mulāzim*, K.; *ʿAlā Maḡbaḥ aš-šahawāt au Daḡāya ʿt-tamaddun*, K.; *ʿAlā Aḡniḥat al-ḥayāl au Bain Alsinat an-nirān*, K. 1928 (eb. 616/8). — Ṭāḥir A. aṭ-Ṭannāḥī (s. S. 82) *al-Layālī*, K. (eb. 677), Gedichte *Apollo* 91, 258, *Sauḡi wa Mutanabbī fī ṭaub*, eb. 447/57. — ʿAl. al-ʿAlawī b. M. *al-Haddād*, *ad-Durr al-manẓūm liḡawī ʿl-ʿuqūl wal-fuhūm*, K. 1346.

1928: M. *Šafwat*, *aḍ-Ḍaḡāyā*, K. (Pérès 622). — Arslān ʿAbdalḡanī *al-Banbī*, *al-Aqdār*, K. (eb. 432). — A. ʿAbdal-fattāḥ *Budair*, *Ġādat Yildız waʾašhar qīṣaṣ ḡarām al-mulūk wal-umarāʾ*, K. (eb. 439). — *Ibr. al-Miṣrī*, *Al-Adab al-ḥaiy*, *Maḡmūʿat maqālāt wabuḥūṭ fī ʿl-adab wal-intiqād mudāyīal biqīṣa wadrāma kāmila*, K.; (darin *Suḡrīyat al-muyūl*, *mudakkirāt ʿan qīṣat al-ḥubb*, 113/36, Pérès 529). — *Qawī kal-maut*, abgekürzt aus G. de Maupassant, Fort comme la mort, *al-Hilāl* 39 (1930) 567/74; — *Bain at-tulūḡ*, abgek. aus La Neige sur les pas v. H. Bordeaux, eb. 72/8; *al-ʿAḍāb* nach Le Calvaire v. O. Mirbeau, eb. 905/13; *Fāḡīʿat al-buḡaira* nach Blasco Ibañez, Tragédie sur le lac, eb. 1079/80; *al-Adab al-ḥadīṭ*, K. 1931, darin *al-Ḥarīf* im Sinne Freuds S. 56/70 (Pérès 529); *al-Fikr wal-ʿālam*, K. 1932; *Šaut al-ḡil* K. 1932; *Waḡy al-ʿaṣr* (Abhh., Geschichten u. Übersetzungen) K. 1935.

1930: Maḥmūd Kāmīl, *al-Ḥanīn qīṣṣa Miṣrīya* in *al-Hilāl*

39, 265/72; *aš-Šakk al-hā'il, qışsa Mişriya fī rasā'il*, eb. 383/7; *al-Qātula, q. M.* eb. 745/51; *Hālāt ġunūn, q. M.* eb. 1041/7; *ar-Ruġūla al-kāmila, q. M.* eb. 1201/7; *Ab wabn*, eb. 1322/8; *Šaiḥāt ġadida fī 'n-naqd fī 'l-funn wal-adab*, K. 1930; *al-Mutammarriḍūn, qışaš Mişriya*, K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqi) (Pérès 540); *al-Qātil, qışaš taḥlīliya, al-Hilāl* 40, 881/7; *Fī 'l-bait waš-šarī, Maġmū'at qışaš Mişriya* K. 1932 (Maṭb. *al-ʿašriya*) (Pérès 541). — Kāmil Kilāni, *Muḥtār al-qışaš* K. o. J. (dazu *Tagriṣ* v. a. Šādī, *Asī'a waṣīlāl*, S. 134); *Mašārī' al-ḥulafā', Mašārī' al-a'yān*, K. o. J. *Tāġir Baġdad*, vorher *Qışaš al-atfāl* in 13 Serien (Pérès 543/4).

1931: Saiyid Ġa'far: *K. al-Afdān au ʿAṭarāt al-qadar, qışaš Mişriya*, K.

1932: Ḥabīb Ġāmātī, *Daḥyāyā, Maġmū'at aqāšis*, K. (Pérès 467). — Ḥu. Šauqī, *Šadiqi Rinān, qışaš iġtimā'iya*, K., verschiedene kleine Geschichten in *ar-Risāla*, No. 14, 19, 23 (Pérès 644/5). — *Al. ʿAfīfī, Zaharāt mantūra fī 'l-adab al-ʿarabī wahya tafṣīl lil-muḥāḍarāt allatī alqāhā bikulliyat aš-šarī'a* K.

1933: *Fikrī Abāza, aḍ-Ḍāḥik al-bākī maqālāt adabiya, fukāḥiya iġtimā'iya*, K. (s. *al-Mašriq* XXXI, 798).

1934: M. ʿAbdalfattāḥ Ibr., *Qışaš al-ḥayāh*, K. — M. ʿA. Ibr., *al-ʿAšaba al-ḥamrā'*, K. (Pérès 530/1). — M. Tāḥā Maḥmūd, *Tamarāt al-qalam fī 'l-adab wal-iġtimā'* (darin 3 Novellen; *Daḥiyat al-iḥlāš*, 48/81; *ar-Risāla al-muštana'a*, 106/24; *al-Ḥādīmān al-wafīyān* (spielt um 327 H. in Kordova), 150/89, Pérès 549).

1935: Amin Ḥafiz, *Šaraf at-Tā'ira, Riwāyat ġarām wa-falsafa wašuwār šattā min mu'tarak al-ḥayāh*, K. (Pérès 631).

1936: Ibr. ʿAbduḥ, *al-Ḥayāt at-tāniya*, K. (Pérès 406). — Abū Ṭawila, *Taḥt an-nāmūsīya*, K. (eb. 419). — ʿAbd-al-waḥḥāb Amin, *Maġmū'at qışaš*, K. (eb. 424). — Ḥabīb Taufiq, *Madiḥa waqışaš uḥrā*, K. o. J.; *ar-Rabī' waqışaš uḥrā* K. o. J. (eb. 679/80). — ʿIzzat as-Saiyid Ibr., *Wahy ar-rimāl*, s. *al-Ahrām* v. 11. 9. 1937.

1937: Amin Yū. Ġurāb, *aḍ-Ḍabāb*, Damanḥūr (aus dem Landleben, Pérès 477). — Karam Muḥam Karam, *Riwāyat al-mašdūr*, K. (eb. 542). — M. ʿIwaḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust) *Min ḥadīṭ aš-šarq wal-ġarb* (22 Novellen), K. (eb. 567). — Yūsuf, *Min ġaur muḥīt*, K. o. J. (eb. 693). — Ḥ. Kāmil, *ar-Rūḥ aš-šarīd*, K. — M. b. M. *al-Gundī, Rasūl al-ʿawātīf* K. (s. *al-Ahrām* v. 5. 5. 1937). — Taufiq Ḥ. aš-

Šartūnī, *al-Hakīm wa-Lailā*, moderne Eheprobleme (s. *al-Ahrām* v. 14. 10. '37).

1938: Ibr. Wahba, *Mudakkirāt 'imāra laqī fī aḥdān ar-raḍīla ġurraṭ a'wām fī Bāris*, K. — Karam Ḥalīl Ṭābit, *Daḥāya 'l-ḥurriya sanat 1919. Riwāya Miṣriya waṭaniya*, K.

1939: Amin Yū. *Badda*, Lehrer in Alexandria, *al-Wafā' qiša* (über das soziale Übel der Geldheiraten) mit Vorrede von 'Abdalbāsiṭ Šaḥḥātā K., s. al-'Iwaḍī al-Wakil in *al-Ahrām* v. 13. 3. '39.

15. Als Beispiel einer von den Meistern in der Hauptstadt angeregten Durchschnittsleistung aus der Provinz sei hier *az-Zafarāt, Maḡmū'at qišaṣ aḥlāqīya iḡtimā'iya* von Ibr. as-Saiyid a. *Kurāt*, Port Sa'īd (Maṭb. al-Qanāl) o. J. (Pérès 415) genannt.

Es sind kleine Bilder aus dem Leben der Prostituierten, der Trinker und Spieler, der Opfer der Ehesitten auf dem Lande und die Verteidigung des Mundraubes eines Arbeitslosen in kunstloser, von Europäismen (Krokodilstranen 21,2, Gewissensbisse 39,7) nicht freien Sprache.

16. Höher schon steht die Kunst, mit der *Šaḥḥātā 'Ubaid*, der Bruder 'Isā 'Ubaid's (s. S. 233) in *Dars mu'lim, Maḡmū'at qišaṣ 'aṣrīya Miṣriya*, K. (Maṭb. as-Sufūr) 1922, Bilder aus dem Leben der wohlhabenden Kreise der Hauptstadt festzuhalten suchte.

Die Titelgeschichte erzählt mit geschickt gesteigerter Spannung, wie ein junger Lebemann in die Arme seiner Frau zurückgeführt wird, da er merkt, dass sich einer seiner Freunde, ohne sie zu kennen, in sie verliebt hat. Zwei der Geschichten führen in das Leben christlicher Kreise, die den Muslimen in materieller Beurteilung des Lebens kaum nachstehn; die Heldin der einen Geschichte muss ihren Geliebten, der sie erst ihrer Armut wegen nicht heiraten durfte, nachdem ihre Brüder durch den Krieg reich geworden sind, mit ihrer Mitgift zugleich ihre von einem australischen Offizier geknickte Unschuld in die Ehe mitbringen; im Mittelpunkt der zweiten steht ein grosser Wohltätigkeitsbazar, auf dem ein Kopte die hinterlassenen Werke eines

armen Autors, die niemand kaufen wollte, durch die Spekulation auf die Eitelkeit an den Mann bringt. Am Schluss bringt das Buch zwei der *Lettres de femme* von M. Prévost in Übersetzung. Eine zweite Novellensammlung, *al-Aġlāl* K. o. J., will die Fesseln schildern, in die die ägyptische Gesellschaft noch verstrickt ist.

17. Mehr lyrisch als episch aufgebaut ist die Novelle *Ġādat Lubnān* von A. al-^ʿ*Āṣī* K. 1926 (Maṭb. Ġarīdat aṣ-ṣabāḥ), von dem imselben Jahr auch ein *Diwān* erschienen ist.

Der Held der Geschichte, ein junger Mediziner, ist in hoffnungslosen Weltschmerz verstrickt, über dessen Ursachen auch die endlosen Betrachtungen des Autors nicht aufzuklären vermögen; zu seiner Heilung schickt ihn sein Vater in ein Dorf am Libanon. Dort lernt er ein armes Bauernmädchen kennen, genießt mit ihr ein kurzes Ferienliebesglück und lässt sie, die ihm schon nach Kairo zu folgen bereit ist, im Stich, um sie ihren Pflichten gegen ihre Familie nicht zu entziehn. Dem schwächlichen Helden ist der rührselige Ton des Buches angepasst; er ist aber wohl kaum geeignet, dem Leser tieferes Interesse abzugewinnen.

18. Eine Sonderstellung nehmen die Memoiren¹⁾ des Ḥairaddīn az-Zarkalī (Zuruklī) ein, der durch sein 1927 begonnenes Sammelwerk *al-Aʿlām, Qāmūs tarāġim liʾaṣḥar ar-rigāl wan-nisāʾ min al-ʿArab wal-Mustaʿriba fi ʾl-ġāhiliya wal-islām wal-ʿaṣr al-ḥādir* besonders bekannt geworden ist. Er hat seine Erlebnisse während des syrischen Freiheitskampfes und im Ḥiġāz u. d. T. *Mā raʾaitu wamā samīʿtu* K. 1923/1342 (al-Maṭb. al-ʿArabiya) dargestellt.

¹⁾ Eine wertvolle historische Quelle, aber ohne literarische Prätensionen sind die Memoiren A. ʿArābi Pāṣā al-Ḥusainī's (gest. am 18. Ram. 1329 24. 6. 1911): *Kaṣf as-sitār ʿan sirr al-asrār fi ʾn-nahḍa al-maṣḥūra biṭ-Tawā al-ʿArabiya* K. o. J. 1925 (hsg. von seinem Sohn, Ms. z. T. Autograph Kairo² V, 308).

Das Buch beginnt mit einer dramatischen Schilderung der Kämpfe in Damaskus im Juli 1920 und seiner Flucht über Haifa nach Kairo. Dort wird der Verf. von einem Vertreter des Šerifen al-Husain zu einem Besuch des Hiğaz eingeladen. Er schildert nun sehr lebendig das Leben am Hofe dieses unglücklichen Fürsten. Der Hauptteil des Buches gilt aber seinem Aufenthalt in *at-Taʿīf*. Er beschreibt die Stadt sehr eingehend und gewissenhaft; besonderes Gewicht legt er dabei nach dem Vorbild der älteren islamischen Reiseliteratur auf die Aufzählung der prominenten Persönlichkeiten der Stadt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Auf vielen Ausflügen hat er sich auch in der Umgegend von at-Taʿīf genau umgesehen; dabei berichtet er auch von alten Inschriften, die er gesehen; einige von diesen, die ihn an Keilschrift erinnern und offenbar dem südarabischen Alphabet angehören, würden der europäischen Wissenschaft sehr wertvoll sein. Dass grösste Interesse bietet der Schluss des Buches, in dem er eingehend über den Stand der Dichtung im Hiğaz berichtet. Vom Hiğaz ging er nach ʿAmmān zu al-Husains Sohn ʿAbdallāh, dem Emīr von Transjordanien. Über seine Beobachtungen in diesem Lande berichtet er in *ʿAmmān fī ʿAmmān*, K. 1925 (al-Maṭb. al-ʿArabiya). Eine Jugendarbeit, die von grosser Sprachgewandtheit zeugt, ist die poetische Fassung der von al-Manfalūṭī aus dem Franz. übersetzten Novelle *Mağdūlin waš-šāʿir au fī ḡilāl as-saṣafūn*, K. Šauwāl 1339 (Maṭb. at-Taraqqī), Verlag ʿUbaid Iḥwān in Damaskus; er hat den Stoff in 21 Strophen von je drei Ramalversen mit wechselndem Reim und drei katalektischen Ramalversen mit dem durch das ganze Gedicht durchgehendem Reim *aab* gekleidet und damit den Beifall von nicht weniger als acht syrischen Autoren gefunden, deren Urteile dem Werkchen beigegeben sind.

19. Nachdem schon so viele Schriftsteller vom Leben des ägyptischen Landvolkes, teils mit unverhülltem Realismus, teils in idealer Verklärung erzählt hatten, unternahm es 1928 ein junger, selbst auf dem Lande aufgewachsener Student der Philosophie Muṣṭafā ʿA. al-Hulbāwī in seinem Buche *Fī ʿr-Rīf al-Miṣrī*, dem sein Lehrer Dr. Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat, dies Leben darzustellen, wie es wirklich ist.

Er bezeichnet sein Buch bald als *Risāla*, bald als *Aḥādīṭ*, und man wird es einem Anfänger zugute halten, dass er für seinen Stoff noch nicht überall die gemässe Form gefunden hat. Er liebt es, ein wenig mit dem schweren Rustzeug seiner philosophischen Bildung zu prunken, die sich an Kant und Rousseau, aber auch an das ihm durch Tagore vermittelte indische Denken anlehnt. Sein Buch beginnt mit Jugenderinnerungen, in denen die Mängel der Dorfschule im Mittelpunkt stehn. Nach einer allgemeinen Schilderung des ägyptischen Landes, die sich hier und da zu lyrischem Schwung erhebt, stellt er das Leben des Mannes und der Frau auf dem Lande neben einander. Er hat dabei die ärmste Klasse der Landbevölkerung allein im Auge, die von den reichen, in der Stadt sitzenden Grundherren rücksichtslos ausgebeuteten Pächter. Mit schonungsloser Offenheit deckt er die Mängel dieses Pacht systems auf und geisselt die Gleichgiltigkeit der Bureaucratie gegen die Nöte des Landmannes mit bitterer Satire. Er bleibt aber nicht in allgemeinen Klagen stecken, sondern malt einzelne Züge des Volkslebens, die Stellung des Landmannes zur Religion, die Organisation der Landstreicher, die das Leben des Pächters manchmal noch schwerer bedrückt als die Grundlasten (S. 120 ff), und die Hochzeitsbräuche (164 ff) in lebendigen Farben. Er will aber nicht nur anklagen, sondern macht am Schluss auch Besserungsvorschläge, die sich, soweit sie die wirtschaftliche Lage des Pächters betreffen, an die von Sir W. Willcocks anschliessen; mehr Wert aber legt er auf die Reform des Schulwesens, die jetzt nach 10 Jahren endlich von dem Unterrichtsministerium Ḥu. Haikals energisch in Angriff genommen werden soll; mit Recht betont er, dass erst ein aus den Fesseln der Unwissenheit befreiter Landarbeiterstand die sichere Grundlage des nationalen Lebens in Ägypten bilden werde.

20. Eine Sonderstellung nimmt auch die von Ḥu. Šafīq al-Miṣrī in *Ḥawādīṭ wa'ārā' al-Ḥāğğ Darwīš waUmm Ismā'il*, K. 1929 (*Maṭb. an-Nahḍa*) vorgeführte Kunstübung ein.

Sie ist aufs nächste mit der Kunst der türkischen Meddāhs verwandt. Der Verf. bietet keine zusammenhängende Erzählung, sondern charakterisiert seine Helden, einen Mann

und eine Frau aus den niedersten Volksschichten Kairos, durch eine Reihe von Erlebnissen und Szenen, über die er sie selbst berichten lässt. Der Mann versucht sich, nachdem sein kleines Kaffee wegen Rauschgifthandels geschlossen, in allen möglichen Berufen als Händler, als Affenführer, einmal sogar als Scheingatte und macht immer wieder die trübsten Erfahrungen, ebenso wie die Frau als Dienerin in einem europäisch geführten Hause, als Looshändlerin, als Frau eines Fellāhen usw. Beide erzählen ihre Erlebnisse in reinem Dialekt, der mit Kraftausdrücken durchsetzt ist. Auch dieser Versuch, der Volkssprache auf dem ihr gemässen Gebiet zu literarischem Ansehn zu verhelfen, ist, wie es scheint, ein Fehlschlag geblieben, der keine weitere Nachfolge gefunden hat. Allerdings werden ja die dazu erforderliche Vertrautheit mit dem Volksleben und literarische Gestaltungskraft selten vereint sein.

21. In seiner Sammlung *al-Muğaffal waqīṣaṣ uhrā* K. 1930 (Maṭb. aš-Šabāb), der ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād eine empfehlenden Vorrede beigegeben hat, erhebt *ʿAl. Ḥabīb* den Anspruch, *Ṣuwar min al-ḥayāt al-Miṣrīya* zu bieten.

In der Tat überwiegen wie in der Titelgeschichte selbst so auch in den meisten andern Szenen aus dem Leben der Kairiner Gesellschaft und ihrer zT stark angefaulten Jugend, deren Streiche nicht immer so glücklich ausgehn, wie in dem Schwindel mit dem Benzinpreis (S. 13/31). Aber auch in den unteren Ständen findet er charakteristische Typen wie den reichen, blinden Bettler (49/54), den Bettlerkönig und den heiratslustigen Leichenwascher (Šaiḥ Muṣṭafā S. 135/9) oder den Schulmeister Šaiḥ ʿAbdallāh (32/48), mit dem eine flammende Anklage gegen die Vernachlässigung des Elementarschulwesens erhoben wird. Interessante ethnographische Schilderungen aus den Sūdān bieten die unter den dortigen Arabern spielende Geschichte *Lailā Maḡnūn as-Sūdānī* (85/9), ferner *Maut muḥaqqaq* (191/6, wie ein ägyptischer Offizier durch den Phonographen aus einer schwierigen Situation gerettet wird) und *al-Maʿmūr as-sāḥir* (222/6, wie ein Offizier sich durch sein kunstliches Gebiss seinen Einfluss gegenüber den Dorfzauberern sichert).

Mehrere Geschichten sind wirklichen Erlebnissen nach-erzählt, wie die von der Flucht eines politischen Gefangenen

a.d.J. 1919 (216/21) und eines Schiffbruchigen aus dem Weltkrieg (197/208). Aus dem Rahmen der Erzählungen fällt das literarische Portrait des Geigerkönigs (*Malik ar-rabāba*) Abū Ṣalāḥ (209/215) heraus, die einem Virtuosen die Unsterblichkeit sichern soll.

22. Denselben Anspruch erhebt der junge *H. A. a. 'd-Dahab* gleich im Titel seiner Geschichtensammlung *Ṣuwar min al-Ḥayāh*, K. 1932/1330 (al-Maṭb. al-Miṣrīya).

Das Buch beginnt mit einer Skizze aus dem ägyptischen Freiheitskampf, *aš-Šahīd*, der etwas farblosen Gestalt eines Studenten, der bei einer Revolte von einer Kugel getroffen, von einer Gesinnungsgenossin im Sterben getröstet wird. Die übrigen Erzählungen aber schwelgen fast ausnahmslos in einem unerfreulichen Pessimismus. Der Verf. hat es besonders auf die Ärzte abgesehn, die er sowohl in ihrer Privatpraxis (*aṭ-Ṭabīb*), wie als Beamte (*Mustaṣfā Amīrī*) der Geldgier und Gewissenlosigkeit zeilt. Daneben schildert er mit Vorliebe die Opfer der bürgerlichen Moral und der Rauschgifte. In seiner Schilderung des Landlebens, die von der sonst bei seinen Zeitgenossen so beliebten Verklärung aufs schärfste absticht (84ff), will er ihre verheerenden Wirkungen sogar schon bei den Fellāhen beobachten haben. In den wenigen Erzählungen, die sich von diesen Nachtstücken abheben, wie etwa in dem „Ende eines Künstlers“ (71/80) gelingt es ihm kaum, seine Absicht auf Lebenstreue zu verwirklichen.

23. Weit reifer ist die Kunst, mit der *ʿAbdalʿazīz ʿO. as-Sāsī* (Lic. jur.) in *Min al-Aʿmāq*, Alexandria 1352/1933 (Maṭb. Ṣalāḥaddīn), Bilder aus dem ägyptischen Leben malt.

Das Buch, dem Hu. Haikal und Ḥalīl Ṣaibūb (als Reʿīs ḡamāʿat naṣr aṭ-ṭaqāfa) Vorreden beigegeben haben, beginnt mit einer Jugenderinnerung (*baʿd iṭnam waʿiṣrīn ʿāman*) *Abī*. In die glückliche Kindheit eines Spätlings in einem wohlhabenden Bürgerhause wirft der erste Schulbesuch, bei dem wieder die so oft beklagten Mängel des Elementarschulwesens aufs grellste geschildert werden, die ersten Schatten,

bis mit dem Tode des greisen Vaters das ganze Glück versinkt. In die Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft führen die Geschichten *Qalbūni fī saʿir*, die Liebe eines jungen Mannes zu der ihm unbekannt gebliebenen Gattin seines Freundes, *Bint al-Bek*, wie die verwöhnte Tochter aus einem reichen Hause die Liebe ihres Mannes, eines kleinen Beamten, deren Verlust ihr schon droht, wieder gewinnt, *aṣ-Ṣirāʿ*, der Kampf eines jungen Mannes um seine Liebe mit seiner Familie, und als Gegenstück *Ṣarīʿat al-ḥubb*, wie ein junges Mädchen aus vornehmem Hause erst die Scheu ihres Liebhabers, eines jungen Juristen, der nicht um sie zu werben wagt, überwinden muss. Köstlich ist der *Sayid al-qarya* geschildert, den es gelüstet, zu seinen alternden Frauen noch eine junge Städterin heimzuführen; diese macht ihm bald die Hölle so heiss, dass sie ihn zur Scheidung reizt, was ihn nicht abschreckt, nach vier Monaten einen Ersatz für sie zu suchen. Das Gegenstück dazu ist der arme Schulmeister, der vom Lande nach Alexandria verschlagen wird und sich verleiten lässt, an Stelle seiner kränkenden Gattin, die er in der Heimat zurückgelassen, eine Städterin zu freien; diese erweist sich seiner Tochter als böse Stiefmutter, sodass er bei einem Ferienaufenthalt reumütig in die Arme der ersten Gattin zurückkehrt (*al-ʿAuda*). In das Leben der unteren Stände führen die Geschichte Muṣṭafās, des Sohnes eines Zeitungshändlers, den der Vater mit 9 Jahren bei einem Klempner in die Lehre gibt, und als er sich für das Handwerk zu schwach erweist, in seinen eigenen Beruf einführt, bei dem er bald durch ein Auto getötet wird, und *Ḥāʾir*, die Geschichte eines Waisenknaben, den der Stiefvater, nachdem er die erste Schulprüfung nicht bestanden hat, als Autobusschaffner unterbringt, und der dann, um den verhassten Beruf und der Lieblosigkeit des Stiefvaters zu entgehn, heimlich auswandert und verschollen bleibt. Die Kunst des Verfs. zeigt sich besonders in der liebevollen Kleinmalerei häuslicher Szenen, wenn auch die Charaktere, namentlich seiner jugendlichen Helden noch etwas unentwickelt bleiben. Seine Sprache ist sehr gewählt, aber ungekünstelt; von dem Dialekt macht er nur zur Kennzeichnung von Leuten aus den niedren Ständen Gebrauch.

23a. Die Novellensammlung, die der Eisenbahningenieur *M. Amīn Ḥassūna* (s. S. 183) K. 1353/1933

(Maṭb. aš-Šams) veröffentlichte, nennt er nach französischem Muster nach der ersten Geschichte *al-Ward al-abyaḍ* und bezeichnet sie als *Mağmūʿat aqāṣiṣ Miṣriya waṣuwar min al-fann al-qīṣāʾi al-ḥadiṯ*.

Das Buch, zu dem A. H. Baxton von der Ägyptischen Universität und Maḥmūd Taimūr Vorreden geschrieben haben, bewegt sich fast ganz in der Sphäre der internationalen Kairiner Gesellschaft. Wie in vielen Büchern der Zeit spielen nach französischem Muster die leichten Damen und die jungen Männer, die arglos in ihre Netze fallen, die Hauptrolle. Ihnen werden leichtsinnige Verführer, denen das Badeleben am Strande von Alexandria die Wege ebnet, gegenüber gestellt. Aber auch treulose Gattinnen der ägyptischen Gesellschaft selbst werden wie in der Titelgeschichte als Opfer der Ehesitten oder als glückliche Nutzniesserinnen des Aberglaubens, wie in *Ṣāḥib al-muʿḡiṣa*, No. 11, geschildert. Für sich steht in *Fī 'l-Wāḥa* die Geschichte der Liebe zwischen einer Amerikanerin und einem Beduinenschaich, der in England studiert hat; leider hat sich der Verf. die Gelegenheit entgehen lassen, die Konflikte, die das Leben einer in westlicher Zivilisation aufgewachsenen Dame in einem Beduinenlager heraufbeschwören muss, zu schildern, er begnügt sich damit, von dem Flitterwochenglück des ungleichen Paares auf der mit der Treue eines Bädeler geschilderten Reise durch Oberägypten zu schwärmen, und lässt die Dame bald nach der Ankunft bei dem Stamme ihres Mannes auf einem einsamen Wustenritt durch einen Sandsturm umkommen. Der Typus des vom Dichterruhm träumenden armen Teufels *al-Adīb a. Darš*, der schliesslich dem Trunk verfällt, ist schon öfter gezeichnet. Mit dem Landleben ist der Verf. wohl nicht so vertraut, dass er ihm neue Züge hätte abgewinnen können; *Imrān* variiert nur das oft behandelte Thema von der getauschten Jugendliebe. Die Sprache des Verfs. will die Mitte halten zwischen leichtem Umgangston und der leidenschaftlichen Sprache der Liebesdichtung; es fehlt nicht an sorglosen Verstössen gegen die Gesetze der Syntax, noch an Europäismen; so wird namentlich Cupido in englischem Gewand als Kyubid öfter bemüht. Maḥmūd Taimūr rühmt in seiner Vorrede noch den mir nicht zugänglichen Band *Aṣbāl at-taura*.

24. Hatte in der bisherigen Erzählungskunst das grösste Ereignis im Leben des ägyptischen Volkes, sein Freiheitskampf, immer nur in Hintergrund gestanden, so versuchte *Taufiq al-Hakīm* in den beiden 1927 in Paris geschriebenen und 1933 in K. (Maṭb. ar-Raḡā'ib) erschienenen Bänden seines Romans *Audat ar-rūḥ* zwar nicht die politischen Wurzeln des Kampfes, wohl aber deren soziale Umwelt zu schildern.

Die beiden Bände werden als Teile eines Romanzyklus *al-Kull fī wāḥid* bezeichnet, deren erster und 4. Band *al-Mawṭā* und *Hunāka* darin als im Druck befindlich angekündigt werden, aber bis heute noch nicht erschienen sind. Der Roman soll das Leben des ägyptischen Volkes in seiner Mittelschicht schildern, das in der Stadt vom gleichen Geist beherrscht wird wie auf dem Lande. Es ist der Geist des altägyptischen Bauerntums, der unter den Pharaonen eine grosse Kultur aufbaute und der nun auch im modernen Ägypten die Grundlage für den Aufstieg des Landes bildet. Das soll die Geschichte dreier Junggesellen zeigen, die mit einer ältlichen unverheirateten Schwester und einem schwarzen Diener in einer Stadtwohnung hausen und darin einen jungen Neffen aufnehmen, der in Kairo die Schule besucht. Der Friede dieser Familie wird durch das Auftauchen der hübschen Tochter eines im Ruhestande lebenden Militärarztes im gleichen Hause gestört. In sie verlieben sich zwei der alten Junggesellen. Aber nur dem jungen Neffen eröffnet sein musikalisches Talent den Zugang zu der jungen Schönen. Mit zarten Strichen ist diese Knabenliebe geschildert, die in unmöglichen Hoffnungen schwelgt, während die bei aller Phantasie doch sehr real denkende Schöne nur nach einem ernsten Freier ausschaut. Als solcher erscheint der Erbe eines reichen Fabrikanten, der sich in der Nahe einmietet, weil er, statt die väterliche Fabrik zu übernehmen, lieber einen bequemen Beamtenposten in der Hauptstadt ergattern möchte. In ihn verliebt sich zunächst die alte Jungfer; nachdem sie durch allerlei Zauberkünste die Liebe des jungen Elegant zu gewinnen sich bemüht hat, entdeckt sie das Einverständnis der jungen Leute und stört den Frieden der beiden Häuser durch einen anonymen Brief. Aus der Verzweiflung, in die der junge Neffe nach der Rückkehr von einem kurzen

Ferienbesuch auf dem Lande durch die Entfremdung der heimlich Geliebten gestürzt wird, reisst ihn wie ein Deus ex machina die Empörung des ägyptischen Volkes über die Verbannung Zağlūls. Während man bisher der Familie keinerlei politisches Interesse zugetraut hätte, werden die fünf Männer plötzlich in den Strudel der Ereignisse hineingerissen, von den Engländern verhaftet, aber durch die Fürsprache eines mit dem Vater des jungen Schülers bekannten englischen Beamten wenigstens im Lazarett untergebracht, wo sie nach den Wirren, die jene Schöne unter ihnen angerichtet, wieder zu einander finden. Diese einfache Fabel ist durch eine Reihe köstlicher Episoden gewürzt. Das Leben und Treiben in einem kleinen Café, die Abenteuer, die der ehemalige Militärarzt aus seinen Dienstjahren im Sūdān seinen Freunden aufischt, das Leben auf dem Landgut, wohin der Schüler in den Ferien zurückkehrt, und das seine durch ihre türkische Abstammung ihrem reinägyptischen Mann überlegene Mutter beherrscht, alles das ist mit frischem Humor geschildert. Die Sprache des Romans meidet fast jede literarische Prätension. In dem oft sehr weit ausgesponnenen Dialog reden alle Personen den Volksdialekt, der auch in der Erzählung oft anklingt; die vielen Europäismen lassen nicht verkennen, dass das Buch ursprünglich französisch abgefasst und dann erst ins Arabische übertragen ist.

Der Roman, der von Maurice Berin (?) wieder ins Französische übersetzt ist (s. *al-Ahrām* vom 12. 10. 1937, S. 3), wird von ʿA. Ḥammād (*ʿA. ar-r. Naql watahlil*), in *al-Muqataʿaf* 84 (1934) 326/36, 474/8, besonders eingehend aber von Ṣalāḥaddīn Dihnī im 2. Teil seines *Miṣr bain al-iḥtilāl wa-t-taura*, K. o. J. 1939, S. 67/166 analysiert und gewürdigt.

Während der Roman, obwohl er in Paris abgefasst war, in seinem Aufbau kaum fremde Einflüsse verrät, wandte sich Taufiq al-Ḥakīm später den Symbolisten, insbesondere Maeterlinck und Jean Grandoux zu; das zeigen schon ein par kleine Skizzen a. d. J. 1933 wie *Montmartre* in *al-Ḥadīṭ* 1933 669/182, *al-Ḥilm wal-ḥaqīqa aḥaduhumā sābiḥ al-āḥar* in *al-Hilāl* 42, 1235/8 und *as-Sāqūn at-talāṭa* in *Aḥsan mā katabtu* 57 60.

Ganz in ihrer Geistesrichtung bewegt sich das Drama in 4 Akten *Ahl al-kahf* (2. Druck, K. 1933, Maṭb. al-ʿIṭimād). Es ist die Geschichte der Siebenschläfer, die er nach Tarsus verlegt. Hatte sich die im Qorʿān nur angedeutete Legende auch

in der muslimischen wie in der christlichen Überlieferung damit begnügt, die aus 300-jährigem Schlaf erweckten Heiligen, nachdem das Wunder in der Stadt bekannt geworden war, in den Tod eingehn zu lassen, so lässt sie der Dichter im 2. Akt seines Dramas den Versuch zur Rückkehr ins Leben unternehmen. Mašilīna (so), der einst Prisca, die Tochter des Decius (hier Dekianus) geliebt hatte, begegnet im Palast des christlichen Königs dessen Tochter, die denselben Namen wie ihre Ahnin trägt. Der Auferstandene glaubt seine Geliebte selbst in ihr zu sehn, und muss sich erst im vergeblichen Werben um ihre Liebe von der unüberbrückbaren Kluft, die sie von ihm trennt, überzeugen. Seine Gefährten, von denen der eine seine Familie gesucht und erfahren hat, dass sein Sohn schon vor mehr als 200 Jahren als Greis aus der Welt gegangen, haben sich schon vorher in die Höhle, in der sie die Jahrhunderte verschlafen hatten, wieder zurückgezogen, da sie einsehn, dass sie das Leben nicht wieder aufnehmen können. Jetzt folgt er ihnen, um mit ihnen den Tod zu erwarten. Aber ehe er aus dem Leben scheidet, sucht Prisca, die sich doch in ihn verliebt hat, mit ihrem Lehrer Gallias ihn auf, um mit ihm in den Tod einzugehn. Vorher deutet sie ihrem Lehrer durch die Erzählung der japanischen Sage von dem Fischer Ūrāšimā, der 400 Jahre im Schloss der Tochter des Meerkönigs gewelt hat, statt vier, wie er wähnte, und nun bei einem Besuch in der Oberwelt dieselben Erfahrungen macht wie die Siebenschlafer und mit dem Leben zugleich sein bisheriges Glück verliert, den Sinn des Geschehens. Der dramatische Aufbau ist ohne Zweifel sehr geschickt und wirksam. Der symbolische Gehalt des Stückes tritt nirgends aufdringlich hervor. Die Sprache bewegt sich ganz in der klassischen Sphäre, aber in natürlicher Anmut, ohne die geringste Künstelei.

Ganz anders ist sein zweites Drama, *Muḥammad*, K. 1354/1936 (Maṭb. Laġnat at-taʿlīf wat-tarġama wan-našr) aufgebaut. Es trägt das Motto: „*Qul innamā anā bašarun muṭlukum yūḥā ilaiya*“; so tritt in der Tat hier jede Symbolik hinter der Absicht, ein lebendiges Bild vom Wirken des Propheten zu zeichnen, in den Hintergrund. In einer *Muqaddima*, die in 8 kurzen *Manāẓir* die Jugend des Propheten von der Ankündigung seiner Geburt bis zu seiner Heirat mit Ḥadiġa vorführt, wird sein Leben in 4 *Faṣl* bis zur Eroberung Mekkas erzählt und in einer *Ḥātima* sein Tod berichtet. Der Dichter schliesst sich nicht nur in den Tatsachen,

sondern meist auch in den Reden der handelnden Personen wörtlich an den Bericht des b. Hišām an, und nur, wo dieser versagt, wie in der Rede vor Muhammeds Gesandten ‘Amr b. Umaiya aḍ-Ḍamrī vor dem Nağāšī, lasst er die Worte aus der Situation herauswachsen. So entsteht eine Bilderfolge von schärfster dramatischer Wucht, die das Leben des Propheten weit eindringlicher vor Augen führt, als es die kunstvollste Erzählung vermöchte. Eben weil der Dichter sich im Wortlaut der Berichte und Reden so genau an seine Quellen bindet, tritt seine Kunst in der Auswahl und dem Aufbau der Szenen um so glänzender in die Erscheinung.

Hatte die Achtung vor der Religion die Phantasie des Dichters in seinem Muhammed streng an die Tradition gefesselt, so konnte er ihr in seinem Drama *Šahrazād*, 1934, Maṭb Dār al-kutub al-Miṣrīya, franz. Übers. mit Vorrede von G. Leconte, Paris 1936, die Zügel um so freier schiessen lassen. Die Rahmenerzählung der 1001 Nacht bot ihm einen willkommenen Stoff, mit dem er in Sinne symbolistischer Tendenzen frei schalten konnte; er kennzeichnet sein Werk mit den Worten der Isis als Motto: „Ich bin alles, was war, was ist und sein wird; meinen Schleier hat noch kein Sterblicher gelüftet“. In *Taḥṭa Šams al-fikr* 108 gibt er den Kampf des Menschen mit dem Raum als sein Thema an. Am Fest, dass die durch Šahrazāds Kunst geretteten Jungfrauen der Königin feiern, wird der König von seinem früheren Henker, der sein Schwert längst in einer Kneipe verpfandet hat, am Hause eines Zauberers überrascht, bei dem er vergeblich Erlösung von ungestilltem Sehnen erwartet. In einer zweiten Szene gesteht Šahrazād dem Wezīr Qamar, dass sie den König nicht aus Liebe, sondern nur aus Selbsterhaltungstrieb von seinem Wahne geheilt hat. Zu dieser Erkenntnis ist der König selbst schon gekommen, und, obwohl er immer wieder ihren Reizen erliegt, begibt er sich auf eine lange Reise, auf der der Wezīr ihn begleitet, um den Gefahren seiner eigenen Liebe zu Šahrazād zu entgehn. In seiner Abwesenheit zieht die Königin den Sklaven in ihre Netze, in der Erwartung bei der Rückkehr des Königs das gleiche Schicksal wie ihre Vorgängerin zu erleben und den König so aus seiner Erstarrung zu lösen. Der heimkehrende Šahriyār und sein Wezīr begeben sich aber, ehe sie in den Palast gehn, in die Kneipe, wo der Henker sein

Schwert verpfändet hat, und treffen ihn dort wieder. Von dem Wirt erwirbt der Wezir das Schwert. Als sie dann der Königin gegenübertreten, hält diese den Sklaven hinter einem Vorhang verborgen. Als der König dem Wezir eröffnet, dass er längst um seine Liebe zu Šahrazād weiss, tötet dieser sich selbst mit dem Schwerte des Henkers. Der König verlässt Šahrazād aufs Neue mit dem Bekenntnis, dass er schon auf der ersten Reise sich als willenloses Werkzeug habe umtreiben lassen. Als der Sklave sich anheischig macht, ihn zurückzuführen, spricht sie die Überzeugung aus, dass er als Neugeborener zurückkehren werde, und schliesst mit den Worten: „Das ist nur ein weisses Haar, das man ausgerissen“. Obwohl es gewissen Szenen sicher nicht an dramatischem Leben fehlt, ist auch dies ein typisches Lesedrama, das sich kaum die Bühne erobern konnte.

Eine köstliche Nachfrucht erwuchs dem Drama in der zusammen mit seinem Freunde Tāhā Ḥusain im Sommer 1936 bei einem Ferienaufenthalt in Sallanches, Haute Savoie, verfassten Epikrise *al-Qaṣr al-maṣhūr*, K. o. J., Dār an-naṣr al-ḥadiṯ. Bei einem Spaziergang in der Bergwelt wird der Dichter von Abgesandten der *Šahrazād* in ihr Zauberschloss entführt, um sich gegen die von den Helden seiner Erzählung, dem König Šahriyār, seinem Wezir Qamar und seinem Henker, wider ihn erhobenen Anklagen zu verantworten. Als die Königin ihn zunächst ihren Dienerinnen übergibt, um ihn im Bade für den Empfang bei ihr würdig herzurichten, entwischt er ihnen. Indessen lockt der Gedanke an Šahrazād den Gelehrten von seiner Arbeit am Mutanabbī fort, ihr Zauberschloss zu suchen. Als er dort eindringt, fällt er den Dienerinnen in die Hände, die ihn statt des Dichters vornehmen und ihrer Herrin zuführen. Ihm gelingt es, sie zu bestimmen, dass sie das Urteil über die Klage vor den Richterstuhl der Zeit verweist. Inzwischen haben die Dienerinnen auch den Dichter wieder eingefangen und ihrer Herrin übergeben, die ihn der Zeit ausliefert. Diese weist ihm den Kirchturm von Combloux als ihr Untersuchungsgefängnis an. Als das Gericht dann auf dem Gipfel des Montblanc tagt, gelingt es dem Dichter, sich zu rechtfertigen, sodass er freigesprochen und zum Musikfest nach Salzburg entlassen wird. Die beiden Verfasser, deren geistiges Eigentum sich kaum von einander trennen lässt, haben die Märchenstimmung des Orients in so feinen

Zugen eingefangen und mit dem Zauber der Bergwelt verschmolzen, dass der Leser sich willig ihrer Phantasie gefangen gibt, die das Recht des Dichters gegen philiströse Anfechtungen siegreich verteidigt.

Nach einem Buch *Ahl al-Fann* K. 1934, Maṭb. Dār al-Hilāl, einer Sammlung weiterer Theaterstücke, *Masraḥiyāt T. al-Ḥ.*, Bd. I, *Sirr al-muntaḥira*, *Nahr al-ḡunūn*, *Raṣāṣa fi 'l-qalb*, *Ginsuna 'l-laṭīf*, K. 1937 Maṭb. al-ʿIṭimād; II, *al-Ḥurūḡ min al-ḡanna*, *Amām šubbāk at-taḍākir*, *aš-Zammār*, *Ḥayāt taḥaṭṭamat* K. 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., einer Erzählung *Yaumiyāt nāʾib fi 'l-aryāf*, 1937, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., die mir leider nicht zugänglich sind, veröffentlichte er 1938 4 Bände kleiner Skizzen, von denen der erste, *ʿUṣfūr min aš-šarq*, autobiographischen Inhalts, z.Z. schon wieder vergriffen ist.

Der zweite dieser Bände heisst nach der ersten Erzählung *ʿAhd aš-šaitān*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ. Nach der Lektüre von Goethes Faust will der Dichter auch einen Pakt mit dem Teufel schliessen; anders als Faust wünscht er sich aber nicht Jugend und Lebensgenuss, sondern Wissen und, als ihm der Teufel den Wunsch gewährt, ohne ihn zu binden, muss er nach einer Zeit angestrengten Studiums einsehn, dass er ihm seine Jugend geopfert hat. „Im Traum“ erlebt er die Enttäuschung eines Liebenden, den die Geliebte, als ihr Mann unerwartet als Millionär heimkehrt, unbedenklich an die Seite schiebt. In der „Kneipe des Lebens“ sieht er sich nach kurzem Getändel mit den beiden ersten Kellnern, der Liebe und dem Satan, bald dem letzten, dem Tode, gegenüber. „Meine Rechte an meiner Seele“ und „Bei der zurnenden Herrin“, sind Epikrisen zu dem Drama *Ahl al-kahf* und „vor dem Marmorbassin“ tritt er noch einmal der Šahrazād gegenüber. „Zwischen Traum und Wahrheit“ schwebt ein Gespräch zwischen dem Künstler der Nofrotete und seiner Gattin. „Über den Wolken“ schildert seine Empfindungen bei einem Fluge von Kairo nach Alexandria. „Sei Feind dem Weibe“ ist die Parole des Künstlers, der um seiner Kunst willen auf irdische Liebe wie Beethoven verzichten muss. „Aus der Ewigkeit“ ist eine Satire auf die Gleichgiltigkeit des Trauergefolges und schliesst mit einer Rede, die er bei seinem eignen Begräbnis durch eine Schallplatte zu halten gedenkt.

Auf einen ernsteren Ton ist die Sammlung *Taḥta šams al-fikr*, Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf ilḥ., gestimmt In dem

ersten Kapitel „über die Religion“ verteidigt er im Anschluss an M. ‘Abduh den Islām gegen Hanotaux als die Religion der reinen Vernunft. In dem ersten der im Kapital „*fi ‘l-Adab wal-fann waṭ-ṭaqāfa*“ vereinigten Aufsätze untersucht er in einem Brief an Ṭahā Ḥu. aus Damanhūr vom Mai 1933 die Frage nach den Grundlagen der ägyptischen Kultur. Wie so viele seiner Zeitgenossen bedrängt auch ihn der Zwiespalt zwischen der altägyptischen Kultur und der jetzt in seiner Heimat herrschenden arabischen Zivilisation. Er empfindet eine Verwandtschaft zwischen der altägyptischen und der indischen Kultur und möchte ihren gemeinsamen Gegensatz gegen das Griechentum in ihrem Verhältnis zur Natur erkennen. Der materielle Reichtum Ägyptens und Indiens erklärt ihm ihre Neigung, sich dem Leben zu verschliessen, dem die Griechen im Kampf mit der Kargheit ihres Landes sich um so aufgeschlossener zeigten. Darin seien ihnen die Araber verwandt, denen er mit Recht die Fähigkeit zu einer Ganzheitsschau abspricht. Im Anschluss an Nietzsche bedauert er, dass Euripides den Geist des Dionysos, den er für einen asiatischen Gott halt, aus der griechischen Tragödie verjagt habe. Der neuen Kunst seiner Volksgenossen wünscht er eine Vermählung von Geist und Stoff, von Ruhe und Bewegung, von Bau- und von Zierkunst, wie sie einst in der klassischen Kunst der Griechen vollzogen war. Diese Ausführungen ergänzt er in einem Brief an Ṭahā Ḥu. aus Kūm Ḥammāda vom Sept. 1933 über die Kritik. Er wendet sich gegen die einseitig evolutionistisch-soziologische Kritik der Spencer, Ruskin und H. Taine und fordert für die Kunst seiner Heimat auch in der Kritik eine Verschmelzung des altägyptischen Sinnes für Harmonie, den er in den Pyramiden verkörpert sieht, mit der subjektiven Geschmackskritik der altarabischen Udabā’. In einem Interview mit einem Journalisten entwickelt er noch einmal seine künstlerischen Absichten in *Ahl al-kahf*; das Drama, das er nie auf die Bühne zu bringen gedachte, soll das altägyptische Thema „der Mensch und die Zeit“ verkörpern, wie das altgriechische Drama den Menschen und seinen Kampf mit dem Schicksal und seine Šahrazād den Menschen im Kampf mit den Raum darstellten. Er spricht dabei die Hoffnung aus, dass es ihm noch einmal vergönnt sei, ein Drama zu schreiben, in dem er dem Chor seine Rolle wie in der griechischen Tragödie zuweisen könne. Wie er dem ägyptischen Geist seine bestimmte Rolle im

Kreise der menschlichen Kulturen gewahrt wissen will, so hofft er, dass auch der Orient insgesamt bald die Lethargie, in die ihn die Bewunderung vor der europäischen Zivilisation versenkt habe, abschütteln möge, und hofft, dass auch die arabische Welt, mag sie auch politisch und wirtschaftlich gesonderte Wege gehn, doch ihren eignen Geist gegenüber Europa zum Siege führen werde.

Das Kapitel *Fi 's-Siyāsa* eröffnet ein Brief an Maṣṣūr Fahmī aus dem März 1938 mit einer fingierten Wahlrede zum Parlament, in der er seinen Wählern das Wesen der Demokratie als eine Einrichtung definiert, durch die eine Schar hungriger Barfüssler arroganten Reichen ein Monatsgehalt von 40 Guinees verschafft. Ebenso bitter schildert er die allgemeine Neigung des Volkes, vom Bettel zu leben, statt sich auf seine Kraft zu verlassen. Im Paradies lässt er zwei ehemalige Minister sich begegnen, die beide ihre Verwunderung, sich hier zu treffen, nicht verhehlen können und die an der ewigen Seligkeit nur eins vermissen, den verantwortungslosen Gebrauch der Macht, der sie auf Erden sich erfreut. Er schliesst das Kapitel mit dem Sang des Horus an Osiris aus dem Totenbuch, dessen Ruf zur Auferstehung dem ganzen ägyptischen Volk zu Ohren kommen müsse.

Am Schluss tritt er für die Gleichberechtigung der Frau im geistigen und künstlerischen Leben mit Wärme ein; aber seine früheren Bedenken sind noch nicht ganz geschwunden; halt er es auch für möglich, dass ein Künstler neben seiner Kunst noch eine Frau liebe, so fühlt er sich doch berufen vor den Dornen zu warnen, da eine schöne Frau kein andres Ziel kenne, als den Mann seiner Kunst oder seinem sonstigen Beruf zu entziehen, um ihn allein zu beherrschen.

In eine ganz andre Welt wird der Leser in dem *Ta'rīḫ ḥayāt ma'ida* „der Lebensgeschichte eines Magens“ K. 1938, Maṭb. Laḡnat at-ta'līf ilh, versetzt. Die aus der alten Adabliteratur bekannten Anekdoten von Schmarotzern und Kupplern, die der Ḥaṭīb al-Baḡdādī im 5. Jahrh. noch in seinem *K. at-Tatfīl* (I, 464) einfach hintereinander aufgereiht hatte, hat er zu der Geschichte zweier Vertreter dieses Standes, Aṣṣab und Bunān, denen er als Folie einen Geizhals al-Kindi gegenüberstellt, verflochten und durch eine Reihe witziger Einfälle erweitert. Er verlegt die Geschichte nach Medīna und in die Zeit des

Chalifen al-Ma'mūn. Sie ist durch zahlreiche Verse im Stil der Poesie in 1001 Nacht belebt und zeigt, was ein moderner Künstler aus dem bunten Mosaik der alten Literatur zu gestalten vermag. Die Sprache des Buches ist von klassischer Einfachheit und erhält nur durch die zahlreich eingestreuten Namen alter Gerichte ihren besonderen Ton.

1939 kehrte er mit *Prāksā au Muṣkilat al-ḥukm*, K. Maṭb. at-Tawakkul, wieder zur dramatischen Dichtung zurück. Den Stoff von Aristophanes' Ekklesiazusen *Maḡlis an-nisā*³, hat er, wie vor ihm der franz. Akademiker Maurice Donnay 1893 die Lysistrata in moderne Gedankenkreise umgesetzt hatte, zu einer Komödie über die Macht im Staate verarbeitet. Die Heldin Prāksāgorā, deren Name meist zu Prāksā verkürzt wird, beruft wie bei Aristophanes eine Versammlung der Frauen, mit Bärten und in Männerkleidern, um den von Lakedaimon bedrohten Staat der Athener zu retten. Nur noch in der Szene zwischen Blepyros und Chremes folgt der Dichter dem Original, um dann seine eigenen Wege zu gehn. Kaum ist die Heldin zum Staatsoberhaupt gewählt, als sie sich von zahlreichen unsinnigen Forderungen ihrer Gefolgschaft bedrängt sieht. Als dann aber die Spartaner angreifen, schlägt sie der Heerführer Hieronymus und reißt die Macht im Staate an sich. Der Schlussakt zeigt den Ratgeber der Prāksā, den Philosophen Epikrates, im Gefängnis. Als Prāksā ihn dort besucht, werden sie von Hieronymus überrascht, der nun auch Prāksā ins Gefängnis wirft, da der Machthaber sich weder von vernünftigen, noch von sentimentalen Erwägungen beeinflussen lassen dürfe. Aristophanes' Satire ist hier noch mehr als bei dem Franzosen ins allgemein Menschliche gesteigert, aber eben dadurch hat sie jede scharfe Spitze verloren, und die komische Wirkung einzelner Szenen tritt dadurch um so mehr ans Licht. Der schlagfertige Dialog würde dem Stuck seinen Bühnenerfolg sichern, wenn es in Ägypten eine Truppe gäbe, die es zu spielen wagen könnte.

Für 1939 ist von derselben Druckerei noch ein zweites Drama *Rāqīṣat al-ma'bad* angekündigt, das ich noch nicht habe einsehn können.

25. Einen neuen, aus der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart bedingten Umformung der ägyptischen Gesellschaft erwachsenen Stoff, die

Tragödie der alten Jungfer, wagte der Chefingenieur im Tanẓīm Department *Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn* in seinem Roman *Ḥauwā bilā Ādam*, K. o. J. (1934) zuerst zu gestalten, nachdem er seit 1921 schon zwei Novellensammlungen u. d. T. *Suḥrīyat an-nāy* und *Yuhkā an* veröffentlicht hatte.

Die selbständig erwerbstätige Frau, wie die Lehrerin Ḥauwā, die mit ihrer Grossmutter und einem Onkel zusammenlebt, ist für Ägypten eine neue Erscheinung; sie hat es daher schwer, sich im Leben endgiltig zu behaupten. So erliegt auch die Heldin des Romans, nachdem sie bis zum 32. Jahre im Schosse ihrer noch ganz rückständigen Familie nur den Idealen ihres Berufes und dem Fortschritt der Frauenbildung gelebt hat, dem Zauber des ersten männlichen Wesens, das ihren Weg kreuzt. Der viel jüngere Bruder einer Schülerin, der Sohn eines Paschas, ein ziemlich beschränkter Vertreter seiner Klasse, gewinnt, ohne es selbst recht zu wollen, ihr Herz. Als er bald darauf standesgemäss heiratet, scheidet die Lehrerin im Brautkleid durch Gift aus dem Leben. Der Gegensatz zwischen der Armut ihrer Umgebung, in der sie sich wenigstens ein kleines Reich für sich zu schaffen bemüht ist, und dem protzigen Haus des Paschas ist nicht ohne Humor herausgearbeitet, aber die Heldin selbst bleibt im Halbdunkel, da der Dichter wohl nicht das Recht hat, sie als den Typus ihrer Berufs-genossinnen zu charakterisieren.

26. Neben den Reisebeschreibungen aus dem Ḥiğāz von al-Batanūnī, Hu. Haikal und al-Māzinī und den später noch zu erwähnenden Schilderungen Spaniens, über die H. Pérès¹⁾ berichtet, muss hier als ein literarisches Werk von hohem Rang der Bericht über die Eindrücke von einer Forschungsreise im Indischen Ozean erwähnt werden, den Dr. *Hu. Fauzī*, der Direktor des Instituts für Hydrologie und Fischerei in Alexandria, u. d. T. *Sindbād 'aṣrī, Gawalāt fi 'l-muḥīt al-Hindī*, K. 1938 (M. al-I'timād) veröffentlicht hat.

1) L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930, Publ. de l'Institut d'Études or. Faculté des Lettres d'Alger, VI, Paris 1937.

Der Verf. hatte, wie er in dem Buche selbst berichtet, als 24-jähriger ein Drama in Versen geschrieben, dessen Titel er uns vorenhält, sich aber durch die verstandnislose Kritik eines alteren Dichters von weiteren Versuchen auf diesem Felde abschrecken lassen. 1925 widmete er als Beamter des Unterrichtsministeriums der Frauenführerin Hudā Hānum Šaʿrāwī (s. 29c) ein Buch *al-Marʿa waʿārāʾ al-falāsifa*. Nach diesen weit über den Interesssekreis seines Spezialfaches hinausführenden Umwegen nahm er 1934 als Arzt und Biologe an einer von der englischen Regierung ausgerüsteten neunmonatlichen Forschungsreise im Indischen Ocean teil. Nachdem er über deren wissenschaftliche Ergebnisse an anderer Stelle berichtet, gewährt er hier in vier Abschnitten (*ʿAbāt, Šuwar, Gidd, Mašāʾir*) dem Leser einen Einblick in seine Erinnerungen und lässt ihn an den Gefühlen und Betrachtungen, die jene Reise in ihm erregte, teilnehmen. In buntem Wechsel erzählt er zunächst von einem wunderlichen indischen Heiligen, von einer abenteuerlichen Rikschafahrt, von einigen charakteristischen Typen der Schiffsbesatzung und von lustigen Bordabenteuern. Der zweite Teil führt den Leser an verschiedene Stationen seiner Reise, an die afrikanische Kuste, die Inseln Perim und Hūrīā Mūrīā, hauptsächlich aber an indische Kultstätten, die ihm zu Betrachtungen über indische Religionen, insbesondere über den Buddhismus, Gelegenheit geben. Mit einer scherzhaften Auseinandersetzung mit Ibn Baṭṭūtas Bericht über die Frauen auf den Maladiven schliesst dieser Abschnitt. Im nächsten nimmt er die Betrachtungen über indische Kultur und über den Buddhismus wieder auf; ein Kinobesuch in Karātschī führt ihn dazu, sehr berechtigte Befürchtungen über den verderblichen Einfluss der europäischen Zivilisation auf die Kultur des Orients zu äussern. Ein Besuch auf den Seychellen ruft alle Erinnerungen an den grossen Wafdführer Saʿd Zaḡlūl wach, und eins der schönsten Kapital des Buches lässt diese unvergessliche Gestalt aus der neusten Geschichte Ägyptens vor dem Leser erstehn. Ernste und witzige Betrachtungen über die 9 Monate seines Lebens in dem engen Kreise einer aus Europäern und Orientalen gemischten Mannergesellschaft und über das Entzücken, das einige englische Damen bei einem Besuch in Mombasa und Kenya nach so langer Entbehrung in ihr erregen, schliessen das Buch, das weit besser als mancher

Roman die Wege erkennen lässt, die europäischer Geist einen seinem innersten Wesen treu bleibenden Muslim zu führen vermag ¹⁾. — S. noch MSOS XXVIII, 307/8.

27. Einer der glänzendsten Prosaisten des modernen Ägyptens ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād ist schon S. 139ff gewürdigt worden. Hier seien noch zwei seiner neusten Werke nachgetragen.

1936/1355 erschien seine ausführliche Biographie des Vater des Vaterlandes, *Saʿd Zaḡlūl, Sira waṭāniya*, Maṭb. Ḥiḡāzī, 630 SS. Es ist das Werk eines glühenden Patrioten, an das man nicht überall den Masstab der strengsten historischen Kritik anlegen darf. Zwar hat sich ʿAqqād sorgfältig bemüht, seine Erinnerungen an den Führer des Waḡd, dessen politische Tätigkeit er von Anfang an als Journalist unterstützt hat, nicht nur durch die seiner Freunde und Parteigenossen, sondern auch durch die europäische Literatur, insbesondere durch Lord Lloyds Egypt since Cromer zu ergänzen und zu berichtigen. So ist ein höchst lebendiges Bild des Staatsmannes entstanden, das namentlich seine Jugend, die Anfänge seiner politischen Laufbahn und sein häusliches Leben sowie die Zeiten seiner Verbannung auf Malta und auf den Seychellen in vielen Punkten neu beleuchtet. Aber auch sein Urteil über die Ergebnisse seines politischen Wirkens ist massvoll und gerecht, wie er denn auch seinen Gegnern gerecht zu werden sich bemüht. Als Kunstwerk steht das Buch auf hoher Stufe. Es gibt weder in der alteren noch in der modernen arabischen Literatur ein Werk, das eine Persönlichkeit der Geschichte im Zusammenhang mit ihrer Zeit so lebendig geschildert hätte, wie dies Buch, das den Ägyptern die Erinnerung an die Zeit ihrer Freiheitskämpfe lebendig erhalten wird.

Der Plan der syrischen Regierung, nach der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī auch das Andenken des a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarri durch Wiederherstellung seines Grabdenkmals

1) Erwähnt seien hier noch *Fī Qalb Naḡd wal-Ḥiḡāz* von M. Šaṭṭiq Ef. Muṣṭafā, Maṭb. al-Manār 1346/1927 und das mir noch nicht zugängliche Reisewerk von M. Ṭābit, *Ḡawla fī rubʿ al-buldān al-islāmīya*, K. 1939 über seine Fahrten vom Ḥiḡāz bis nach Afghanistan Anatolien und Nordafrika, s. *al-Ahrām* vom 3. 6. 1939 S. 11.

zu feiern, weckte in al-^ʿAqqād, der sich schon oft und eingehend mit der Gedankenwelt des blinden Dichterphilosophen beschäftigt hatte, den bizarren Gedanken, ihn aus den Grabe zu erwecken, auf einer Flugreise um die Welt zu führen und dabei sein Urteil über die Entwicklung der Menschheit zu erbitten. So entstand das Buch *Rağʿat a. 'l-ʿAlāʾ*, K. Maṭb. Ḥiğazī, 1357/1939, das bis auf die vier letzten Skizzen schon vorher in der Ztschr. *al-Balāğ* erschienen war. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Dichters stellt er ihm unvermittelt einen erst als *Rasūl*, dann als *Tilmīd* bezeichneten Begleiter aus der Deputation, die seinen Todesschlaf gestört, zur Seite, der ihn zunächst mit der auf seinem Vaterlande lastenden Militärherrschaft bekannt macht. Von Syrien entführt sie der fliegende Zauberteppich gleich nach Deutschland; hier begegnen ihm zuerst Orientalisten, deren Arbeit er seine Anerkennung nicht versagt, dann einige Journalisten, die gleich bereit sind, seinen Ruhm für die nordische Rasse in Anspruch zu nehmen; als sich ein Jude erbietet, ihn dafür der ganzen Welt als Stolz der semitischen Rasse vorzuführen, stellt er lachend Gott das Urteil darüber anheim. Aber auch die Sozialisten, die ihn in einem nicht näher bezeichneten Lande für ihre Lehre als Zeugen in Anspruch nehmen, haben nicht mehr Glück. Während er in Schweden und Norwegen sich auf kurze Zeit glücklich fühlt, muss er den Danen doch trotz des ihm bereiteten herzlichen Empfangs wieder die Mängel des Sozialismus vor Augen führen. In Spanien findet er noch alle Schrecken des Bürgerkrieges, dessen glücklichen Ausgang er noch nicht voraussehen konnte. In einem Zwischenspiel lässt sich der Dichter von seinem Begleiter die westlichen Anschauungen zur Frauenfrage vortragen und muss dann einen Vergleich mit Schopenhauer über sich ergehen lassen. In England wird er mit den Segnungen des Parlamentarismus bekannt gemacht, in Italien wird ihm G. d'Annunzio als Nachfolger Dantes vorgestellt. Die Reise nach Amerika gibt Gelegenheit, den Wert der modernen Erfindungen für das Glück der Menschheit kritisch zu erörtern und Roosevelts New Deal unter die Lupe zu nehmen. Im Fernen Osten gilt Tschankaischek seine ganze Sympathie. Als die Reisenden auf der Heimkehr im Hafen von Ġidda landen, sehn sie sich zu einem Vergleich zwischen der Askese bei Ibn Saʿūds Iḥwān und bei den Indern veranlasst. In Ägypten wird der Dichter von ^ʿAqqād selbst begrüßt, der sich auch in der Tagespolitik immer für die Aufrecht-

erhaltung der islāmischen Tradition in der modernen Kultur eingesetzt hat, fühlt sich aber nach der langen Reise zu müde, um noch seiner Einladung nach seiner Vaterstadt Aswān zu folgen. Wie er diese mit einem Verse aus den *Luzūmīyāt* ablehnt, so ist das ganze Buch von Zitaten aus den Werken des Dichters durchsetzt, in denen in geistreichem Spiel seine Stellungnahme zu den Tagesfragen begründet wird.

28. Hier sei es gestattet, noch auf das neueste Werk *Maḥmūd Taimūr's* (s. S. 255), das mir soeben durch die Güte des Verfassers zugeht, *Firʿaun aš-šagīr waqīṣaš uḥrā*, Maṭb. al-Maʿārif, 1939, einzugehn.

Besonderen Wert erhält das Buch durch die der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 5. 3. 1938 vorgetragene Autobiographie, die es eröffnet. Aus ihr sei zu S. 218 noch nachgetragen, dass der Dichter von 1925/7 in der Schweiz lebte und sich in das Studium der europäischen Literaturen vertiefte. Das neue Buch zeigt den Dichter auf der Höhe seiner reifen Kunst. Die Titelgeschichte berichtet von dem Abenteuer, das ein junger Ägypter mit einer doppelt so alten, mannstollen Amerikanerin in Heliupolis erlebt; aus Begeisterung für das alte Ägypten verliebt sie sich in den jungen Mann, in dem sie Tutanchamon wieder zum Leben erweckt sieht, und verlebt mit ihm eine Liebesnacht in den Ruinen von Saqqāra, um dann spurlos zu verschwinden. Eine Art Gegenstück dazu bildet die zweite Geschichte *al-Ġarīm*, wie ein gereifter Mann die Liebe eines jungen Mädchens gewinnt, obwohl sie noch um den frühen Tod ihres Jugendgeliebten trauert, und wie er dann, da er zur Unzeit an ihre Vergangenheit rührt, sie fast wieder verliert. Zwei Glanzstücke des Buches sind wieder wie in seinen früheren Werken Geschichten aus dem Landleben. In *ʿAsrāʾil al-qarya* erzählt er von der Freundschaft eines Leichenwaschers mit einem Bauern, die in gluhende Feindschaft umschlägt, als dieser bei einer Krankheit selbst ihm zu verfallen furchtet. Sein Hass steigert sich so sehr, dass er seinen Feind in seiner Hütte verbrennt, dann aber übernimmt er es selbst, für seine Leiche zu sorgen, und zugleich für die Zukunft seinen Beruf. *Raḡul rahīb* berichtet von den organisierten Rauberbanden, die, wie auch al-Hulbāwī erzählt (s. S. 237), das Leben des Landmannes beunruhigen. Ein Gutsbesitzer hat einen ihrer Führer unschädlich gemacht

indem er ihn zum Wachter auf seinem Gut bestellt, und dieser nimmt es mit seinem Amt so ernst, dass er eine Pflgetochter, die den Herrn zu bestehen wagt, als er selbst eine Diebsfahrt unternimmt, eigenhandig umbringt, nachdem er das gestohlene Geld wieder herbeigeschafft hat. Neben zwei Geschichten aus dem Leben der Halbwelt stehn wieder einige köstliche Satiren auf das Treiben der bürgerlichen Gesellschaft, die teils derb zuschlagen, wie in *Zamān hanā'*, teils den Spott mit zärtlicher Sentimentalität umspinnen, wie in *Inqilāb*, dem Original von Volte Face (s. S. 225), und *Afdik bir-rūḥ*. — Als unter dem Druck wird in diesem Buch angekündigt: *Nidā' al-maḡhūl, riwāya qīṣaṣiyya*.

29a. Des von den Männern geschaffenen neuen Prosaстиles bemächtigten sich alsbald auch die ägyptischen Frauen, um die Ansprüche ihres Geschlechtes auf seinen Anteil an der geistigen Bildung zu verfechten. Ihre Führerin war Malak Ḥifnī Nāṣif, die unter dem Decknamen *Bāḥitat al-Bādiya* schrieb.

Als Tochter des Ḥifnī Bek Nāṣif (s. II, 728) 2. 12. 1886 in Kairo geboren, trat sie 1893 als erste Tochter eines guten Hauses aus einer französischen Vorschule in die Madrasa as-saniya über, die bis dahin nur von Mädchen besucht wurde, denen andre Bildungswege durch ihre Armut verschlossen waren. Im Alter von 16 Jahren bestand sie das Diplomexamen für Lehrerinnen und wirkte nun in ihren Kreisen eifrig dafür, dass junge Mädchen ihrem Beispiel folgten; damals brachte auch schon *al-Mu'ayyad* Aufsätze und Gedichte aus ihrer Feder, die für eine bessere Erziehung der Mädchen warben. 1907 aber heiratete sie den Šaiḥ des Stammes ar-Rummāḥ im Faiyūm 'Abdassattār al-Bāsil, der später an dem Tripoliskrieg teilnahm, sodass sie sein Haus ein Jahr lang allein verwalten musste. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wirkte sie im Stamme ihre Mannes für die Besserung der Lage der Frauen und erweiterte ihren Gesichtskreis durch Reisen in der Türkei und in Europa. Daneben setzte sie ihre literarische Tätigkeit fort, trat mehrfach auch in Frauenversammlungen als Rednerin auf und knüpfte Beziehungen zu englischen und französischen Frauenrechtlerinnen an. So unterstützte sie die Tätigkeit Q. Amīns (s. § 5, 11), wenn ihr dessen Forderungen auch manchmal zu

weit gingen. 1911 legte sie der Gesetzgebenden Versammlung 10 Forderungen für die Frauen vor, u. a. Zutritt zu den Moscheen, gleiche Erziehung wie für die Knaben, Reformen des Eherechts (Moslem World XXI, 1926, 279 ff.). Im Okt. 1918 wurde ihr Bruder bei den Unruhen in Kairo verhaftet und sollte zum Tode verurteilt werden; obwohl sie schwer an der Grippe erkrankt war, eilte sie in die Stadt, um ihm zu helfen; dadurch verschlimmerte sich ihre Krankheit so, dass sie am 12. Oktober 1918 starb.

Ihre Aufsätze, die sie zumeist in *al-Ğarida* ¹⁾ veröffentlicht hatte, wurden nach ihrem Tode von ihrem Bruder Mağdaddin u. d. T. *an-Nisāʿiyāt* in 2 Bänden, K. Maṭb. at-Taqaddum, o. J. gesammelt, übers. v. O. Rescher, über die ägypt. Frauenfrage, Konstantinopel 1926. Die brennende Frage der Aufhebung des Schleiers beantwortet sie in sehr gemässigtem Sinn, da sie nicht verkennt, dass der Schleier auch im modernen Leben der Frau vielfach erwünschten Schutz bietet. Um so energischer tritt sie gegen die Mängel der islamischen Ehegesetzgebung auf; sie fordert eine Heraussetzung des Mindestalters für die Heirat der Mädchen und deckt die Schaden der Polygamie mit schonungsloser Offenheit auf. Aber sie wendet sich nicht nur an die Männer, sondern bekämpft mit gleicher Schärfe auch die Rückständigkeit ihrer Geschlechtsgenossinnen und ihre Gleichgültigkeit gegen Bildung und Fortschritt; dabei verschmäht sie es nicht, auch Fragen der Toilette eingehend zu erörtern. Der Männerwelt aber misst sie den grössten Teil der Schuld an der Rückständigkeit der ägyptischen Gesellschaft zu; sie scheut sich nicht den höheren Ständen die Verschlechterung der Rasse durch die unter Ismāʿil in Mode gekommenen Ehen mit Tscherkessinnen und später mit minderwertigen Europäerinnen vorzuhalten. Aber sie ist nicht nur eine scharfe Kritikerin, sondern im Grunde ihrer Seele eine poetische Natur. Zwar hat sie nur selten Verse geschrieben, wie die *Martīya* auf ʿĀʾiša Taimūr und ihre *Qaṣida nisāʿiya* als Antwort auf ein Gedicht A. Šauqīs, aber ihr Lob des Landlebens und ihr Preis der Schönheit des Meeres sind auch in ihrer ungebundenen Form wahre Dichtungen. Ihre Sprache ist von echt weiblicher, oft schalkhaft gefarbter Beredsamkeit, und es wirkt daher einigermaßen kleinlich,

1) Der von A. Luṭfi Bey as-Saiyid, dem späteren Unterrichtsminister und Rektor der Ag. Universität, 1901 gegründeten Zeitung des *Ḥizb al-Umma*.

wenn in den dem Buche beigegebenen *Taqārīz* von führenden Männern des Geisteslebens wie Ism. Šabīrī, A. Zekī und Šibli Šumayyil ein Hu. Wālī sich bemüssigt fühlt, allerlei Freiheiten an ihrem Stil auszusetzen.

Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya, Baḥt intiqādī*, K. 1920 (Maṭb. al-Muqtaṭaf), *Ḥuṭba fī Ḥaṣṣat Dikrā B. al-B., an-Nisāʾiyyāt* II, 39/42, *al-Mašriq* XVIII, 192ff, Cheikho eb. XXIV, 860, Faṭḥiya M., *Balāḡat an-Nisāʾ* I, 31'60, *aš-Šīr an-nisāʾi al-ʿašrī* 24/32, M. Rašīd Riḍā in *al-Manār* XXIII, 188 ff. Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 235ff. — Ihre Arbeit begeisterte auch eine Dame aus der Familie des Hedīwen Qadriya Hu. zu einer Studie über *Šahīrāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī* K. 1343/1922, Maṭb. as-Saʿāda, die ʿAbdalʿazīz Amīn al-Ḥanaḡī ebenso wie ihre Schrift *Malikat Qurṭuba* aus dem Turk. übersetzt hatte.

29b. Was die überzeugte und begeisterte Muslimin begonnen hatte, setzten auf breiterer Grundlage und mit grösserem Erfolg einige Christinnen aus Syrien fort. Ihren Reigen eröffnete *Alexandra de Avenirino*.

Als Tochter des Konstantin Naʿūma Hūrī in Bairūt geboren, erhielt sie ihren ersten Unterricht dort bei den Lazaristinnen und an der Amerikanischen Universität. Mit 14 Jahren kam sie nach Alexandria, wo sie ihre Bildung durch arabische Studien vollendete. Im Alter von 16 Jahren heiratete sie Miltiade de A., dessen Reichtum sie instandsetzte, die erste erfolgreiche Frauenzeitschrift ins Leben zu rufen. Zwar hatte schon Hind bint Naufal 1892 die Monatsschrift *al-Fatāt* gegründet, und ihr waren 1896 Maryam Mizhir mit *Mirʾāt al-ḥasnāʾ* und 1898 Louise Ḥabbālīn mit *al-Firdaus* gefolgt; beide waren Wochenschriften. Sie wurden aber bald durch die von ihr 1898 gegründete Monatschrift *Anīs al-ḡalīs* überholt, die sie schon am 26. März in einer Privataudienz der Mutter und der Gemahlin des Hedīwen überreichen konnte, und für die sie die Mitarbeit der führenden Männer des ägyptischen Geisteslebens gewann. Auf der Pariser Weltausstellung 1903 konnte sie bereits die ägyptische Frauenwelt vertreten; im Anschluss daran besuchte sie Stanbul zum 25. jährigen Regierungsjubilaum ʿAbdalḥamīds. In Ägypten gründete sie dann auch eine französische Frauenzeitung *Lutèce*, die aber bald wieder einging. Die Vorsitzende der europäischen Frauenvereinigung für den Frieden Prinzess

Visniewska ¹⁾ veranlasste sie, da sie kinderlos war, ihren Namen dem ihrer Familie zuzufügen. Im Kriege organisierte sie den Dienst des Roten Kreuzes in Ägypten.

Fathīya M., *Balāġat au-Nisā* 81/94, Hartmann, Ar. Press 49. Ausser den Beiträgen zu ihrer Ztschr. und einigen Qaṣīden veröffentlichte sie ein Drama *Šaqāʾ al-ummahāt*.

29c. Im Okt. 1906 trat ihr in der Redaktion des *Anīs al-ġalis Labība Hāsim Mādī*, deren Familie aus Zahla im Libanon stammte, zur Seite, nachdem sie 1905 die Ztschr. *Fatāt aš-šarq* gegründet hatte; beide sind als wichtige Quellen für die literarische Bewegung ihrer Zeit hier oft benutzt.

Fathīya M. *Balāġat an-Nisā* 96/102 (ohne biographische Angaben, nur mit der Stilprobe *al-Qimār waš-šiwāġ*). Ausser kleineren Erzählungen wie *Ġazāʾ al-ḥiyāna* (über die Tochter des Königs von Haṭra) in *Fatāt aš-šarq* VI, 1911, 30/40 veröffentlichte sie *Širīn fatāt aš-šarq* K. o. J. und *Qalb ar-raġul* K. o. J. (1904), s. Ḥannā Sarkīs in *Anīs al-ġalis* 1904, 179/16.

29d. Die Früchte der von diesen ihren Vorgängerinnen geleisteten Arbeit erntete die erfolgreichste unter den arabischen Schriftstellerinnen, die Katholikin Mārī (Miryam) Ziyāda, die unter ihrem Kosenamen *Maiy* berühmt geworden ist.

Als Tochter des Ilyās Ziyāda aus Kesrawān im Libanon, der später in Kairo die Ztschr. *al-Maḥrūsa* gründete, um 1895 in an-Nāšira (Nazaret) geboren, erhielt sie ihre erste Schulbildung in ʿAintūrā im Libanon bei den Soeurs de la Visitation und schloss sie bei den Lazaristinnen in Bairūt ab. Nachdem ihre Eltern nach Kairo übersiedelt waren, veröffentlichte sie dort unter dem Pseudonym Isis Copia 1911 ein Bändchen französischer Verse u. d. T. *Fleurs de Rêves*; im gleichen Jahre begann sie ihre journalistische Tätigkeit an der *Maḥrūsa* ihres Vaters mit einem Bericht über einen Vortrag von Labība Hāsim. Ihre Stilkunst erprobte und entwickelte sie zunächst an Übersetzungen; sie übertrug einen franz. Roman von Brada als *Ruġūʿ al-mauġa*, einen engl. von Conan Doyle als *al-Ḥubb fi ʿl-ʿaḏāb*

1) Vgl. A. Zekī Bek, *ad-Dunwā fi Bārīs* 85, n. 1.

und M. Mullers „Deutsche Liebe“ als *Ibtisāmāt wadumū*², au *al-Ḥubb al-almānī*, 2. Dr. Maṭb. al-Hilāl 1921. 1915/6 studierte sie Philosophie, Literatur und Geschichte an der Äg. Universität. Ihren Lehrern, dem spanischen Philosophen de Galarza¹⁾ und den Philologen M. al-Ḥuḍri und M. al-Mahdī widmete sie bei ihrem Abschied im April 1917 und Jan. 1918 herzliche Dankesworte, die später in *Kalimāt waʿiṣārāt* als *al-Baʿt al-ʿatīd* und *Wadāʿ al-ustādāin*, 77ff, 87ff erschienen. Ihr erstes grösseres Werk war die Biographie der *Bāḥūt al-bādiya*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf 1920, die mit echt weiblicher Einfühlung und dichterischer Gestaltungskraft ihre grosse Vorgängerin würdigt. Am 29.4. 1921 hielt sie dem Frauenbund *Fatāt Miṣr al-Fatāt* in der Äg. Universität einen Vortrag über echtes Lebensglück, der u. d. T. *Ġāyat al-ḥayāh* von der Maṭb. al-Muqtaṭaf wal-Muqattam gedruckt wurde (Abdruck bei Faṭḥiya M. *Balāġat an-nusā*³ 114/30). Diese ihre ersten Arbeiten hatten ihren Ruf schon so fest begründet, dass sie im Sommer 1922 beim Besuch ihrer syrischen Heimat von den Literaten in Bairūt, Zaḥla und Damaskus begeistert aufgenommen und gefeiert wurde; darüber berichtet die Redaktion der Ztschr. *al-Marʿa al-ġadida* in einem besonderen Sammelbande *Maiy fī Sūriyā wa Lubnān*, Bairūt 1924.

Ihren *Sawāniḥ fatāh* K. Maṭb. al-Hilāl, 1922, gab Welieddīn Yegen eine empfehlende Vorrede bei; in diesem Bande versuchte sie sich zum ersten Mal auf dem Gebiet der Erzählung, das ihr nicht so gemäss war wie das der literarischen und sozialen Kritik. Im gleichen Jahre fasste sie eine Reihe von Arbeiten, die vorher im *Hilāl* erschienen waren u. d. T. *Kalimāt waʿiṣārāt* zusammen. Neben einer Darlegung der Rolle der Frau in der Kulturgeschichte, die sie schon im April 1914 in einer Versammlung des *an-Nādī aš-šarqī* vorgetragen hatte, ist von besonderem Interesse eine Huldigung für ihren Landsmann Ḥalil Maṭrān, aš-Šāʿir al-Baʿlabakkī, die sie im April 1913 bei einer Feier zu seinen Ehren in der Äg. Universität einer von ihr verlesenen Würdigung von Ġabrān Ḥalil Ġabrān anfügte. U. d. T. *al-Musāwāt* veröffentlichte sie K. Maṭb. ar-Raḥmāniya o. J. (1922) Studien zur Geschichte der politischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. In 8 Kapiteln handelt

1) Dessen Vorlesungen über Geschichte der Philosophie als *Muḥāwarāt fī ʿl-ḥikma*, K. Maṭb. al-ʿIṭimād, I 1924, II 1955 erschienen.

sie die verschiedenen Lebensformen der Gesellschaft von der Aristokratie bis zum Nihilismus ab; für manche kleine gelehrte Pedanterie und ihr nicht immer zu rechtfertigendes Vertrauen auf veraltete Theorien entschädigt der lebendige Stil und das echt weibliche Empfinden für alle ihr Geschlecht angehenden, Fragen auch wenn es sich nur um durch die Heirat zu verlierende oder zu erwerbende Titel handelt. Von besonderem Interesse sind ihre Mitteilungen über die Anfänge der demokratischen Partei Ägyptens und der immer noch unbedeutenden sozialistischen Bewegung (S. 82ff). Einer Entscheidung über den Wert der von ihr untersuchten Theorien geht sie aus dem Wege. Sie lässt sie in einem Kreise von Freunden ihrer Familie noch einmal erörtern und schliesst mit dem Brief eines dieser Freunde, der sich auf einige Vorschläge zur Linderung der Not der unteren Stände beschränkt. 1923 kehrte sie in *Zulumāt waʿaṣiʿa*, Maṭb. al-Hilāl, und *Damʿa wabtisāma* eb. noch einmal zu dichterischer Gestaltung zurück. Als *Qaṣāʾid manṭūra* bezeichnet sie einige Novellen und Skizzen, darunter *Anā wa-tiṭl*, über eine Unterredung mit dem 7-jährigen Sohn eines englischen Offiziers, die wohl als eine allerdings versteckte Klage über die Schäden des Militarismus verstanden werden soll. Eine weitere Reihe von Skizzen aus ihrer journalistischen Tätigkeit veröffentlichte sie 1924 als *as-Ṣaḥāʾif*, al-Maṭb. as-Salafiya. Auf eine Reihe von Aphorismen (*Suṭūr*) über Literatur und Leben folgen zunächst *Ṣaḥāʾif ʿan aṣḥāṣ*, darunter eine schon 1913 in der *Mağallat Sarkis* erschienene Würdigung Dr. Sibli Ṣumaiyils, dem sie als einem Freunde ihres Vaters nahe treten durfte. Wertvoll sind auch ihre Mitteilungen über Welieddīn Yegen, Ism. Ṣabrī und den ersten einheimischen Ägyptologen A. Kemāl (s. II, 484, S. 736). Aus dem J. 1918 stammen ihre Skizzen über die Kunst Michelangelos und das Zeitalter der Madame Sévigné. 1919 berichtet sie über Ḡabrān Ḥalil Ḡabrāns *K. al-Mawākib*. 1923 huldigt sie den Manen P. Lotis und erzählt die Geschichte des französischen Hauptmanns Sèves, der als Sulaimān Pāṣā das Heer M. ʿAlis organisierte. Die zweite Reihe *Ṣaḥāʾif uḥrā* eröffnet ein vielfach humoristisch gefarbter Bericht über ihre vier Reisen nach Syrien, in dem namentlich die Schilderung eines Seesturms von starker Gestaltungskraft zeugt.

U. d. T. *Bain al-Ġazr wal-madd*, Maṭb. al-Hilāl, veröffentlichte sie 1924 eine Auswahl ihrer Beiträge zum Hilāl. Mit einer Studie über das Leben und Sterben der Sprache

tritt sie für die Erhaltung des klassischen Arabisch als Literatursprache ein; sie verteidigt dann den von A. Luṭfi Bek als Direktor der Staatsbibliothek ins Leben gerufenen *Mağma^c al-luğawī*, einen Vorläufer der Ägypt. Akademie, gegen die Kritik der Egyptian Mail. Obwohl sie selbst nie Verse veröffentlicht hat, zeigt doch ihre Kritik an den von A. Sauqī und von M. al-Harāwī gedichteten Nationalhymnen, dass sie für echte Poesie ein sehr feines Gefühl besitzt. Mit Recht tritt sie dafür ein, dass man den Arabern den Sinn für epische Dichtung nicht absprechen darf, wenn sie bei ihnen auch des für andre Stimmungen geschaffenen metrischen Gewandes entbehrt. Auf eine Reihe von Fragen, die Vanbeer in der Revue Belgique über den gegenwärtigen Stand der arabischen Dichtung und ihr Verhältnis zur europäischen Kultur gestellt hatte, antwortet sie mit feinem Verständnis für ihre annoch zwiespältige, aber zukunfts-trächtige Lage.

Auch seither hat sie namentlich in *al-Hilāl* und *al-Muqtaṭaf* noch zahlreiche kleinere Arbeiten veröffentlicht, u. a. Studien über ʿĀʾiṣa Taimūr und Warda al-Yāzīgī in *al-Muqtaṭaf*, Febr. Mai und Juni Aug. 1924, Aphorismen *al-Hilāl* 39 (1930), 37/8, Beiträge zur Sprachenfrage, *Tatawwur al-luğa al-ʿArabiya* in *al-Muqtaṭaf* 77 (1930) 249'55, aber auch kleine Erzählungen wie *aš-Šamʿa taḥtarīq* in *al-Hilāl* 42, 257/62, *al-Ḥubb fī 'l-madrasa baina tilmīdatain* eb. 43 (1934), 5. 10, abgesehen von mancherlei Beiträgen zu Tagesfragen der literarischen Kritik.

G. Niqōlā Baz, *Man hiya Mary* in *al-Fağr*, Bairūt 1923 5/10, *Dār as-salām*, Bagdad, IV, 2, 17ff, V, 23, 192, E. Rossi in *Or. Mod.* V, 1925, 604/13, Kračkovsky, Einl. zu Ode Vasilieva, MSOS XXXI 196'7, Kampffmeyer eb. XXVIII 309, XXIX 256, 261, XXX 220, XXXI, 166, Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 24/7.

29e. Hatten die federführenden Damen bisher sich damit begnügt, die Ansprüche ihres Geschlechtes auf die Teilnahme an der geistigen Bildung zu verfechten und ihre Begabung für die schöne Literatur unter Beweis zu stellen, so unternahm es seit 1936 eine wohl im Lehrberuf stehende Dame, die es vorzieht, ihren wahren Namen zu verschweigen, als *Ibnat*

aš-Šāṭi', die wichtigste politische und soziale Frage des Landes, die nach dem Schicksal des Fellāḥen, in unbestechlicher Sachlichkeit zu erörtern.

Schon 1936 hatte sie der Laḡnat al-mubārāt ar-rasmiya litarqiyat al-fallāḥ auf ein Preisausschreiben einen Plan für eine hygienische Reform der landlichen Siedlungen vorgelegt, der mit dem Preise gekrönt wurde. In ihrem Buch *Fi 'r-Riḡ al-Miṣri* hatte sie ähnlich wie al-Hulbāwī (s. S. 236) die Lage der Landbevölkerung im allgemeinen geschildert. 1938 aber trat sie in dem Buche *Qaḍiyat al-fallāḥ* (Makt. an-Nahḍa al-Miṣriya) mit konkreten, genau durchdachten und durch ein reiches statistisches Material unterbauten Vorschlägen zur Besserung der Lage der Landbevölkerung hervor. Nachdem sie die Geschichte der Landarbeiterfrage seit den Tagen M. 'Alis bis auf die Gegenwart kurz skizziert und die wichtigsten Ursachen der Rückständigkeit auf dem Lande aufgedeckt, geht sie noch einmal auf die Stellung der Regierung zu der Frage ein und kommt zu dem Ergebnis, dass der Fellāḥ auch heute trotz der unschätzbaren Dienste, die er dem Lande erweise, nicht entfernt ein menschenwürdiges Dasein führe. Sie belegt das im dritten Buch im einzelnen an dem materiellen und geistigen Lebensstandard des Fellāḥen. Eingehend erörtert sie die jährlich zunehmende Landflucht, die die Grosstädte, insbesondere Kairo mit einem ihre soziale Struktur bedrohenden Proletariat überschwemme. Sie scharft den reichen Grundbesitzern, die sich bisher um die Lage ihrer Arbeiterschaft kaum ernstlich gekümmert hatten, das Gewissen und verweist sie wiederholt auf das gute Beispiel, das die Ackerbaugesellschaft mit ihrer Mustersiedlung in Baḥtīm und der frühere Oberqāḍī 'Abdal'aziz Pāšā auf seinem Gut Kafr al-Muṣailḥa mit seinen Stiftungen für Schule und Armenpflege gegeben haben. Nachdem sie die Arbeiter daran erinnert, wie wenig ihre Abgeordneten bisher für sie getan, wendet sie sich an König Fārūq selbst und weist ihm in der Landarbeiterfrage das Feld, auf dem seine Regierung dem Lande endlich den Weg in eine glücklichere Zukunft bahnen könne.

29f. Statt wie Maḡy und Ibnat aš-Šāṭi' die Gleichberechtigung der Frau nur durch ihre literarischen Leistungen zu beweisen, nahm *Hudā Ša'rāwī* die von

Malak Ḥifnī Nāṣif eingeleitete Bewegung mit dem Ziel, auch ihre soziale Lage zu bessern, wieder auf.

Als Tochter Sulṭān Bāṣas, des ersten Präsidenten des ägypt. Parlaments und Vertreters des Ḥediwen Taufiq im Sturmjahre 1882 zu al-Minyā geboren, wurde sie in Kairo erzogen und heiratete ʿA. Bāṣā Ṣāʾrāwī, der 1919 den Wafd in Versailles vertrat und am 14. 3. 1922 starb. Hatte sie schon bei Lebzeiten ihres Mannes sich an vielen wohlthätigen Bestrebungen, u. a. auch zur Linderung der Kriegsnöte in der Türkei, beteiligt, so widmete sie sich als Witwe ganz der Frauenbewegung und nahm sich besonders des weiblichen Kunstgewerbes an; 1923 gründete sie die Union Féministe Égyptienne und nahm als Vertreterin Ägyptens an dem internationalen Frauenkongress zu Rom teil, im Sept. 1924 berichtete sie dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels über die Bestrebungen der ägypt. Regierung auf diesem Gebiete. Im Okt. 1938 leitete sie den ersten orientalischen Frauenkongress zu Kairo, dessen Verhandlungen u. d. T. *al-Muʿtamar an-nisāʾi aš-šarqī* 1939, Maṭb. al-ʿAṣriya, erschienen.

Maḡdaddīn Ḥifnī Nāṣif bei Faṭḥiya M. *Balāḡat an-nisāʾ* 61/85, MSOS XXXI, 107, Adams, 231, 236, 239. Vgl. noch Iḥsān A. al-Qūṣī (aus Bairūt), *Lamḥa taʾrīḫīya ʿan in-nahḍa an-niswīya al-Miṣriya*, K. 1930, R. Fr. Woodsmall, Moslem women enter a new world, London 1936 (Publ. of the Amer. Un. of Bairut, Social ser. 14).

§ 3. Das Drama

M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭīliya (Muʿallafāt M. Taimūr II)*, Maṭb. al-ʾIṭimād, 1922.

Curt Prüfer, Drama Arabic, in Enc. of Religion and Ethics, IV, 1911, 876/8.

Nevill Barbour, The Arabic Theatre in Egypt, BSOS VIII, 1935, 173/87, 99f 1012.

ʿOṭmān Ḥamdī, *Fi ʿĀlam at-tamṭīl, Taʿrīb* K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda)¹⁾.

Maḥmūd Ef. Ḥalīl Raṣīd, *Fann at-tamṭīl* Alexandria, Maṭb. ar-Raṣād o. J.

1) Das zum Gebrauch für Schul- und Liebhaber Bühnen bestimmte Buch bringt zunächst Anweisungen über Bühnentechnik, u. a. auch über *Makṡyāḡ* "The Art of Making up". aus dem Engl. von Cavendish Morton, Arthur

1. Der Vorläufer der arabischen Dramatik, das Schattenspiel, das schon im MA im islāmischen Kulturkreis auftauchte und sich bis in die Gegenwart als Volksbelustigung gehalten hat, liegt ausserhalb unsrer Darstellung, die es nur mit dem Drama als Literaturgattung zu tun hat. Das ist aber erst im 19. Jahrh. unter fremdem, erst italienischem, dann französischem Einfluss erwachsen und erst im 20. Jahrh. zu einer nationalen Kunstübung geworden.

Aus der Geschichte des Theaterwesens und der Schauspielkunst, für die auf Taimūr und Barbour verwiesen sei, können hier nur die für das Verständnis der literarischen Entwicklung wichtigsten Daten kurz hervorgehoben werden. Wie auf dem Gebiet des Romans so waren auch auf dem des Dramas die Syrer die Wegbereiter. Von dem Begründer des ersten Theaters in Bairūt, Mārūn Naqqāš, ist schon in Bd. II, 754 die Rede gewesen. Die von dem Hediwen Ismā'īl in Kairo erbaute Oper und sein Komödienhaus in Ezbekiyagarten wurden anfangs nur von europäischen Truppen benutzt. Erst um 1870 gelang es dem Juden Ya'qūb (James) b. Rafā'īl Ṣanū', bekannt als *aš-Ṣaiḥ Ṣanū' a. Naḍḍāra*, geb. 1839, der in Italien studiert hatte und als Sprachlehrer in Kairo wirkte, das Interesse des Hediwen für einige seiner italienischen und arabischen Theaterstücke zu gewinnen, die in der Oper aufgeführt wurden; später fiel er in Ungnade, wurde verbannt und starb 1912 in Frankreich.

Von seinen Stücken ist nur *Mūlyir Miṣr wamā yuqāsih*, Bairūt 1912 gedruckt (Kairo² IV, 127). Es behandelt in der Umgangssprache die Leiden und Freuden eines ägyptischen Theaterdirektors. Besonders bekannt wurde er durch

Peerson u. a. übersetzt, dann einige kleine Stücke und einzelne Szenen „die Probe“ in einem Akt, die Szene zwischen Hamlet und seiner Mutter, den Monolog des Boten aus dem Oedipus, *al-Malāḥāt al-fiḍā'iya* nach Stuart Washing, einen Dialog zwischen dem Dichter und einer Erscheinung (*Ṭaif*) nach Kāmil Bek Ḥaḡḡāḡ, „der Blinde“, Drama in einem Akt vom Verf.

sein Witzblatt *a. Naḍḍāra*, s. Hartmann, Ar. Press 82, MSOS, 31. 176, WI, XI 181.

Ein Neffe von Mārūn Naqqāš, *Salīm Ḥalīl N.*, hatte mit seinem Freunde Adīb Ishāq ad-Dimašqī (II, 759) die Bestrebungen seines Oheims in Bairūt wieder aufgenommen und arabische Bearbeitungen französischer Dramen, von denen nur *Andromache* im Druck erhalten ist, und von Ghislanzoni's Textbuch zu Verdi's *'Aida*¹⁾ auf die Bühne gebracht. 1876 versuchten sie ihre Kunst auch in Alexandria einzubürgern, fanden aber keinen Anklang damit. Ein Schauspieler ihrer Truppe aber, Yū. al-Ḥaiyāt, kam nach einer Tournée durch die Provinz 1878 nach Kairo, wo ihm der Ḥediwe das Opernhaus zur Verfügung stellte; das von ihm aufgeführte Stück *aṣ-Ṣalūm* erregte indess das Missfallen des Herrschers, der sich darin verhöhnt glaubte und den unglücklichen Mimen verbannte.

Ḥalīl al-Yāziḡis Versdrama *al-Murū'a wal-wafā'* (II 767) kam in Ägypten nicht zur Aufführung.

Zu den frühesten dramatischen Versuchen gehört die *Riwayāt abī 'l-Futūḥ al-Malik an-Nāṣir, Taṣḥīṣiya dāt ḥamsat fuṣūl min qalam M. as-Sikandarī al-Iyādi*, Alexandria o. J. (um 1880?).

Das Stück spielt in einer Phantasiewelt, in der ein arabisches und ein persisches Reich sich gegenüberstehn. Der Neffe des arabischen Königs Ḥiṣām, 'Adī ist mit der Tochter des Perserkönigs Irildām, Namens Iksir, verheiratet und galt als Thronerbe, solange die Ehe seines Oheims kinderlos blieb. Als diesem aber ein Sohn geboren, fürchtet er einen Verrat von ihm und sucht ihn zu verderben. Gegen den Rat eines Wezirs lässt er ihn zunächst ins Gefangnis werfen. Als aber Irildām ihm den Krieg erklärt, indem er die Abtretung des Irāq fordert, sieht er sich genötigt, seinen Neffen als den befähigsten seiner Heerführer wieder freizulassen und mit der Leitung des Feldzuges zu

1) *'Aida, trāḡida dāt ḥamsat fuṣūl, taṣḥīf S. H. N.*, Bairūt, al-Maṭb. as-Sūriya, 1875, u. a. von der Truppe Iskender Ṣaiqalī's in Bairūt am 13. 2. 1886 angeführt (Notizen in M. Hartmanns Ex.).

betrauen. Dieser aber racht sich, indem er sein Heer dem Perserkönig zuführt. Mit ihm schlägt er seinen Oheim und lasst ihn, als er gefangen in seine Hande fällt, töten. Nun aber regt sich bei dem Perserkönig der Verdacht, dass er auch ihn verraten werde. Auf den Vorschlag einer der Wezire will er ihn vergiften lassen. ʿAdī aber erfährt davon und kommt ihm zuvor, indem er seinen Schwiegervater beseitigen lasst. Der Schlussakt zeigt ihn auf der Höhe seiner Erfolge als König zweier Völker, den auch die Liebe seiner Gattin beglückt, obwohl sie über den Tod ihres Vaters trauert. Es fehlt dem Stück nicht an einem gewissen dramatischen Leben. Die Exposition im 1. Akt, der im Gemache der Iksīr spielt, ist nicht ungeschickt. Die Szene im 2. Akt, wie ʿAdī im Gefangnis sich noch ungerecht Verurteilter annimmt, dient sehr gut der Charakterisierung des beliebten Volkshelden. Aber diese Ansätze gehn in den allzu weitschweifigen Dialogen, in denen Prosa mit längeren lyrischen Partien abwechseln, fast völlig unter. Diese entsprachen wohl ebenso wie die eingelegten Gesangspartien, die nur mit den Melodien angedeutet werden, dem Geschmack des Publikums, wenn das Stück überhaupt jemals aufgeführt worden ist. Die Sprache soll zwar durchweg klassisch sein, bewegt sich aber in dem herkömmlichen Stil der Ritterromane und ihrer stereotypen Phraseologie.

Erst 1882 öffnete der Hediw Taufiq die Pforten des Opernhauses wieder einer syrischen Schauspieltruppe, die S. al-Qardāhī aus den ihrer Kunst treu gebliebenen Gefährten al-Haiyāṣ gebildet und durch neue Kräfte ergänzt hatte. Er wagte es zuerst Frauen, darunter seine Gattin, auftreten zu lassen. Unter ihm betrat auch der Sänger Salāma Ḥiḡāzī aus Alexandria, der seine Laufbahn als Muʿedḍin und Qorʾānleser begonnen hatte, zum ersten Mal die Bühne.

Dieser schloss sich später für 18 Jahre an die Truppe Iskender Farāḥs an, in der er als Schauspieler trotz aller Bemühungen nicht zur Geltung kam, weil das Publikum nur seine Stimme schätzte. 1904/5 leitete er mit grossem Erfolg ein eigenes Theater, Dar at-Tamṭil al-ʿArabī beim Ezbekīyagarten, musste sich dann aber krankheitshalber

zurückziehend. Erst 1910 konnte er in Tūnis wieder auftreten; 1914 arbeitete er mit Gūrġ Abyaḍ zusammen und starb 1917. Er war auch als Komponist tätig und hatte besonders mit den Opern *ʿĪda* und *ʿIṣat al-Mulūk* Erfolg (s. Taimūr, 123/43).

Nachdem der ʿArābiaufstand al-Qardāḥīs Tätigkeit unterbrochen hatte, konnte er sie erst 1884 im Opernhaus wieder aufnehmen; dann musste er freilich schon in die Provinz gehn und später in Kairo ein eigenes kleines Theater pachten, er starb 1909 in Tunis.

In Kairo machte ihm bald ein Landsmann Abū Ḥalīl al-Qabbānī Konkurrenz, der sein Theater in Damaskus hatte aufgeben müssen, weil die Notablen der Stadt an der Darstellung Hārūn ar-Rašīds in Mārūns *a. l-H. al-Muġaffal* Anstoss nahmen. In seinem neuen Theater in al-ʿAtaba al-Ḥaḍrāʾ pflegte er besonders die Operette mit Ballet.

Von ihm trennte sich 1886 sein Schauspieler Iskender Farah und eröffnete ein eigenes Theater, das 18 Jahre lang von den Übersetzern Naġīb und Amīn Haddād, Ṭanyūs ʿAbduh und Ilyās Faiyāḍ mit zugkräftigen Stücken versorgt wurde, und dessen Hauptstütze Salāma Ḥiġāzī war. Nach dessen Weggang suchte er mit einer neuen Truppe nur das Schauspiel ohne Musik zu pflegen, hatte aber damit keinen Erfolg.

Über *Amīn al-Haddād* s. S. 84k., Cheikho, *Mašriq* XXIV, 442. Sein Bruder Naġīb 1867 in Bairūt geboren, kam nach dem ʿArābiaufstand nach Alexandria, wo er als Korrespondent der *al-Ahrām* tätig war. 1894 gründete er mit seinem Bruder Amīn die *Ġarīdat Lisān al-ʿArab* und, als diese bald wieder einging, eine Wochenschrift in Kairo. Später kehrte er nach Alexandria zurück und übernahm die Leitung des *Anīs al-ġalīs*; seine Übersetzungen, u. a. die des Cid von Corneille rühmte al-Manfalūṭī als besonders gelungen. Sein Drama *Riwāyat Ṣalāḥaddīn* erschien Alexandria 1898; sein Jugenddiwān *Tiḍkār aṣ-ṣibā* war 1899 in Bairūt und 1906 in Baʿabda gedruckt. Er starb schon 1899. S. Ğ. Zaidān,

Taʿrīḥ al-Ādāb al-ʿArabiya II, 142, *Tarāğım mašāhīr as-šarq* II, 325, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 26, 56 II 762.

Ṭānyūs ʿAbduḥ aus dem Libanon, wohin er während des Krieges zurückkehrte, entwickelte als Journalist eine stupende Fruchtbarkeit. Ausser der Tageszeitung *as-Šarq* gab er noch die Wochenschriften *ar-Rāwī* und *Faṣl al-ḥuṭāb* heraus. Daneben übersetzte und bearbeitete er angeblich nicht weniger als 700 Theaterstücke¹⁾. Von seinem *Diwān* erschien Bd. I K. Maṭb. al-Hilāl 1925 mit Vorreden von Anṭūn al-Ġumaiyil und Ḥalil Maṭrān und einer Widmung an Jupiter in Anspielung an die bekannte Parabel. Neben den üblichen Gelegenheitsgedichten finden sich einige politische Lieder, wie auf die osmanische Verfassung und auf die Fahne des Libanon; in *Rāḥat al-ʿāsiq* S. 93 verwendet er, der sich sonst streng an die Qaṣīdenform bindet, einmal den Redifreim. (s. Ṣalīḥ al-Ġiddawī, *Naẓarāt naqḍiya* S. 204). U. a. verfasste er noch zwei Erzählungen *al-ʿUlba al-mafqūda*, K. 1914 und *Muraʾiḍat al-usūd* K. 1926.

Um 1900 stand die ägyptische Bühnenkunst noch auf so niedriger Stufe, dass die Regierung zur Pariser Weltausstellung nur eine Truppe entsenden konnte, die neben Stücken wie *ʿAntar*, *Waqāʿi Kisrā maʿa l-ʿArab* u. a. in dem sonst glänzend ausgestatteten Theater der ägyptischen Abteilung hauptsächlich nur orientalische Tanzvorführungen, wie den berühmten Bauchtanz zu bieten hatte, s. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fī Bārīs*, 97/8, der als besonderen Vorzug dieses Theaters nur zu rühmen weiss, dass der Direktor strengste Vorsorge für die Trennung der männlichen und weiblichen Mitglieder der Truppe vor und nach den Vorstellungen getroffen hatte.

1) Schillers *Kabale und Liebe* bearbeitete er als *Riwayāt Ġarām waḥ-tiyāl, trāğīda naṭriya šīriya dāt ḥamsat fuṣūl*, K. Maṭb. al-ʿUmūmiya, o. J. Er folgt im Ganzen genau dem Gang der Handlung und lässt nur ein par Zwischenszenen aus. Der Dialog ist aber vollständig neu gestaltet und dem orientalischen Verständnis angepasst. In den bewegteren Szenen geht er häufig in lyrische Ergüsse über. Andre Übersetzungen verzeichnet Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* I 18, 1102, 1104, II 224.

Von 1910/25 blühten die Theaterunternehmungen der drei Brüder *ʿUkkāša*, *ʿAl.*, *ʿAbdalḥamīd* und *Zakī* (Taimūr, 198/212), die nur der gewöhnlichsten Unterhaltung dienten, ohne künstlerische Ziele anzustreben. Sie gründeten 1924 eine Theatergesellschaft, die mit Unterstützung von Ṭalʿat Pāšā Ḥarb und der Société Miṣr im Ezbekīyagarten ein eignes, jetzt von Zekī gepachtetes Theater erbaute.

Der bekannteste Komiker Kairos ist *ʿAzīz ʿĪd*, ein geborener Syrer, der auf eine mehr als 30-jährige Theatererfahrung zurückblickt und mit seiner Frau Fāṭima Ruṣḍī eine eigene Truppe leitet (Taimūr 159/67). Diese erfreut sich der besonderen Gunst der Jugend als *Ṣadiqat aṭ-Ṭalaba*, versteht aber auch tragische Rollen wie A. Šauqīs Kleopatra und Männerrollen wie den Marc Anton in Shakespeares Caesar und Rostands Aiglon zu kreieren. Sie bereiste mit ihrer Truppe auch Palästina, Syrien und ʿIrāq und im Sommer 1932 Nordafrika bis nach Marokko mit gutem Erfolg.

Sie war aus der Ramsestruppe hervorgegangen, die der wohlhabende *Yū. Waḥbī*, der Sohn eines türkischen Pāšās, nach seiner Rückkehr aus Italien, wo er sich eingehend mit dem Theaterwesen befasst hatte, zusammen mit *ʿAzīz ʿĪd* 1923 begründete.

Er machte öfter erfolgreiche Tournéen in Syrien und Palästina und 1928 sogar nach Buenos Aires, wo er bei den Spaniern fast mehr Erfolg hatte als bei den Syrern. Beide Truppen mussten sich 1933 aus finanziellen Gründen auflösen, und die Regierung versuchte vergeblich sie durch eine unzureichende Unterstützung zum Zusammenschluss zu bewegen.

Die erste Schauspielerin rein ägyptischer Herkunft ist *Munīra al-Maḥḍīya* (s. Taimūr 174/86), die ihre Laufbahn als Sängerin in der Carmen begann, dann aber mit einer eigenen Truppe meist romantische

Stücke wie *Ṣalāḥaddīn* nach W. Scotts Talisman aufführte und darin meist Männerrollen übernahm.

2. Eine tragische Episode in der Geschichte des ägyptischen Theaters ist die durch einen frühen Tod unterbrochene Tätigkeit *M. Taimūrs* (s. S. 217), der vielleicht, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, den Ägyptern die von M. ʿOtmān Galāl vergebens erstrebte nationale Lustspielbühne geschaffen hätte.

Schon als Student der Rechte in Paris hatte er für das Theater geschwärmt. Als er 1914 durch den Krieg in der Heimat zurückgehalten wurde, schloss er sich der im März 1914 von M. ʿAbdarrahīm, der seine Bühnenausbildung in England erhalten hatte, gegründeten *Gamāʿat Anṣār al-tamīl* an. Es gelang ihm, den anfänglichen Widerstand seines Vaters gegen diese Liebhaberei zu überwinden. Er trat als der Emir Saifaddin in *ʿAzza bint al-Ḥalīfa* in einer von Sultān Ḥu. selbst besuchten Vorstellung der Oper und als Marquis in al-*ʿArāʾis* nach P. Wolfs Marionettes in der Bearbeitung von Ism. Bek Wahbī auf ¹⁾. Das eigentliche Feld seiner Begabung aber eröffnete sich ihm erst, als er dazu übergang, selbst Komödien aus dem taglichen Leben der ägyptischen Gesellschaft ganz in der Umgangssprache zu verfassen. Nur den ersten Entwurf seines *ʿUṣfūr fī ʿl-qafaṣ* hatte er in klassischer Sprache niedergeschrieben.

Der 3. Band seiner *Muʿallafāt, al-Masraḥ al-Miṣrī*, Maṭb. as-Salafiya, 1341, bringt drei seiner Theaterstücke mit einer Vorrede von Maḥmūd ʿIzzī. Das erste, *Riwāyat al-ʿUṣfūr fī ʿl-qafaṣ, Kūmūdī Miṣrīya dāt arbaʿat fuṣūl*, wurde zuerst am 1. März 1918 von der Truppe des ʿAr. Ruṣdī auf der Bühne Printania aufgeführt. Der Held ist ein junger Mann, der von einem tyrannischen Vater unterdrückt, sich in die französische Bonne Marguérite verliebt und, als er ein Kind von ihr erwartet, sich zur Lösung aus der vaterlichen Gewalt aufschwingt. Am Schluss wird auch der Haustyrann, da er sich vom Glück des Sohnes überzeugt, zum zärtlichen Grossvater.

1) So Zekī Ṭalaimāt in der Vorrede zu *Ḥayātuna ʿl-tamīlīya* 46ff gegen Barbour a. a. O. 179.

Schärfer sind die Waffen seiner Gesellschaftssatire in dem 2. Stück, *R. 'Abdassattār Efendī, Kūmūdī Mısrīya ahlūqīya, dāt arba'at fuṣūl*, zuerst im Dez. 1918 von der Truppe der al-Munīra al-Mahdīya auf der Bühne Dār at-tamṭil al-ʿArabī des Ustād ʿAzīz ʿĪd aufgeführt. Hier handelt es sich um das Eheglück eines jungen Mädchens, das ihr Bruder an einen Hochstapler verheiraten mochte, der ihm dafür eine reiche Braut in Aussicht stellt. Der ganz von Frau und Sohn beherrschte Vater stellt im Wettbewerb mit dem Sohn der Dienerin nach, und diese verbundet sich, als sie sich vom Sohn betrogen sieht, mit dem Pöftrner, um den Heiratsplan zu durchkreuzen. Aus den vielen durch die doppelte Intrige sich ergebenden komischen Situationen und Schwierigkeiten wird die Familie durch eine reiche Erbschaft des der Tochter erwünschten Bewerbers und durch die Entlarvung des Hochstaplers befreit. Beide Stücke, die das Leben des wohlhabenden Mittelstandes mit seinen rein materiellen Interessen, seinen sinnlichen Neigungen und seinen Vorurteilen in manchmal recht krassen Szenen schildern, sind mit grossem Geschick aufgebaut und haben auf ein für Humor empfängliches Publikum ihre Wirkung sicher nicht verfehlt. Sie sind ganz im Dialekt gehalten, wie es scheint, ohne die Absicht, verschiedene Gesellschaftsschichten zu unterscheiden. Wesentlich anders ist das dritte Stück aufgebaut, die *R. al-ʿAšara at-ṭayyiba, Ōberā Buḡ dāt arba'at fuṣūl wa ṭalāṭat manāzīr, wadaʿa azgālahā Badīʿ Ef. Ḥawī, laḥanaha ʿš-šaiḥ Saiyid Darwīš*, zuerst aufgeführt am 11. 3. 1920 von der *Firqat al-Kāzinō de Bārīs* unter Leitung des ʿAzīz ʿĪd. Das Stück spielt in der Mamlūkenzeit und handelt von der Wiederauffindung der nach der Geburt verschollenen und auf dem Lande aufgewachsenen Tochter des Wālī von Kairo, deren Liebe einer seiner Notabeln, Saifaddīn, als Bauer verkleidet, gewonnen hat, und mit dem sie nach ihrer Rückführung zu den Eltern scheinbar wider Willen verheiratet werden soll. Das Stück arbeitet mit viel gröberen Mitteln und derberer Komik; es sucht das Zeitkolorit durch die aufs stärkste mit türkischen Brocken durchsetzte Sprache der höheren Stände und durch Anleihen bei dem Bauerndialekt zu unterstreichen. Über seine Bühnenwirksamkeit lässt sich von unsrem Standpunkt aus nicht urteilen. In einem 4. Stück, das am Schluss des 2. Bandes der *Muʿallafāt* 331/451 gedruckt ist, *al-Hāwīya Kūmūdī Drām dāt ṭalāṭat fuṣūl*, zuerst am 6. 4. 1921 von der *Širkat tarqiyat at-tamṭil*

al-ʿArabī (ʿUkkāša u. Gen.) aufgeführt, kehrt er wieder zur Gesellschaftssatire zurück und fährt noch gröberes Geschütz auf. Es entwirft ein Bild von dem Treiben eines trunk- und kokainsüchtigen reichen Erben, der von Schmarotzern ausgesogen und von einem unter ihnen nicht nur um ein Landgut, sondern fast auch um die Ehre seiner Frau betrogen wird. Diese bleibt nur dadurch vor dem Fall bewahrt, dass ihr Gatte, völlig betrunken, zur selben Zeit wie sie die Wohnung ihres Verführers aufsucht, ohne sie indes zu entdecken. Als er dann von einem andern Freunde den wahren Sachverhalt erfährt, bricht er völlig zusammen und stirbt an den Folgen seiner Kokainsucht. Die manchmal sehr krassen Szenen mögen auf der Bühne ihre komische Wirkung nicht verfehlt haben, doch wird man das Stück von dem Vorwurf der Übertreibung nicht freisprechen können, zumal auf eine feinere Charakteristik der Personen verzichtet ist.

Wie ernst es M. Taimūr um seine theatralische Sendung zu tun war, zeigen die in dem 2. Bande veröffentlichten Studien zur Geschichte des Theaters bei den Griechen und in der französischen Klassik, sowie in Ägypten. Am aufschlussreichsten ist die *Muḥākamat muʿallifī ʿr-rivāyāt at-tamṭīliya*, die zuerst 1920 in der *Ġarīdat as-Sufūr* erschienen war. Hier werden die bekanntesten Bühnenschriftsteller Ägyptens vor ein Forum klassischer Autoren aller Völker und Zeiten unter Shakespeares Vorsitz geladen, einem recht witzigen Verhör unterzogen und dann abgeurteilt. Es folgen Charakteristiken der führenden Schauspieler und einige sogenannte *Monologāt, Qaṣāʾid tamṭīliya*.

3. Zweimal hat die Regierung versucht das Theaterwesens Ägyptens durch Entsendung begabter Schauspieler zum Studium im Ausland zu heben. ʿAbbās II war auf das dramatische Talent eines Syriers *Ġurġ Aḅyaḍ*, der als Stationsvorsteher in Alexandria tätig war, aufmerksam geworden und entsandte ihn nach Paris zu dem bekannten Schauspieler Sylvain. Nach seiner Rückkehr 1910 sammelte er eine Truppe um sich, mit der er zunächst gute Erfolge erzielte, die er aber nicht dauernd auf der Höhe halten konnte. Während des Krieges, als die ausländischen Truppen

ausblieben, beherrschte er das Opernhaus und 1920 wagte er eine Tournée durch Nordafrika, die namentlich in Tunis und Tripolis Beifall fand, während in Alger das ganz französisch verbildete Publikum seine Kunst ablehnte (Taimūr 131/42).

Ein zweiter Versuch wurde 1924 unternommen. *Zakī Tulaimāt*, der Sekretär des Zoologischen Gartens, wurde auf 4 Jahre nach Paris zum Studium am Odéon entsandt. Nach seiner Rückkehr gründete das Unterrichtsministerium auf seinen Vorschlag 1930 die Schauspielerschule *Ma'had fann at-tamṭīl*, an der u. a. Ṭāhā Ḥu. über Geschichte des Dramas und A. Daif über arabische Literatur lasen; aber schon nach einem Jahre gelang es der Reaktion, den neuen Minister Ḥilmī Ṭsā Pāṣā zur Schliessung der Anstalt zu bewegen, die besonders durch den gemeinsamen Unterricht für beide Geschlechter Anstoss erregt hatte. Einen gewissen Ersatz dafür suchte Z. Ṭulaimāt durch Vorlesungen, die er mit Ġūrġ Abyaḍ u. a. in der Qā'at al-Muḥāḍarāt der Ibrāhimīyaschule abhielt, zu schaffen. Nachdem die Unternehmungen von Fāṭima Ruṣḍī und Yū. Wabhī zusammengebrochen waren, beauftragte ihn die Regierung im Herbst 1933 mit der Leitung eines *Ittiḥād al-mumattīlin*, der für den Rest der Saison im Alhambra-Cinema spielte, sich dann aber, da der Erfolg ausblieb, auflösen musste.

4. Als vollständige Misserfolge erwiesen sich die vom Unterrichtsministerium 1925 und 1932 ausgeschriebenen Wettbewerbe für Theaterstücke. Das 1932 mit dem ersten Preis gekrönte Stück *Samīra* von M. Raṣād Ḥāfiẓ wurde von allen Theaterdirektoren abgelehnt und fand auch in der Aufführung durch Z. Ṭulaimāt, die das Ministerium im Opernhaus ermöglichte, keinen Beifall. Nicht besser erging es den mit zweiten Preisen ausgezeichneten Autoren, von denen Fransīs Šiftāsī in *Ibnat aš-Šams* und der Jesuiten-

zögling ʿĀdil al-Ġaḍbān in *Aḥmas al-auwal au Tard ar-Ruʿāt* (d. i. der Hyksos) K. Maṭb. al-ʿAṣriya, 1933, einer ungeschickten Nachahmung des klassischen franz. Dramas (s. Barbour, a. a. O. 999) altägyptische Stoffe gewählt hatten, während ʿAl. ʿAfifī (s. S. 233) in *al-Hādī*, K. o. J. Maṭb. al-Maʿārif, die Szene in die ʿAbbāsidenzeit und M. Ḥuršid in *al-ʿAwāṭif* sie in die Gegenwart verlegt hatten.

5. Während A. Šauqīs Kleopatra und *Maġnūn Lailā* bei verschiedenen Aufführungen wenigstens Achtungserfolge erzielten, blieb a. Šādīs Opernlibrettos und seiner Bearbeitung von Shakespeares Sturm die Bühne verschlossen; eine Übersetzung des gleichen Stückes von A. Rāmī wurde dagegen von Fāṭima Rušdī aufgeführt. Taufiq Ḥakīms religiöse Dramen sind wohl schon durch ihren Stoff von der Bühne ausgeschlossen ¹⁾ Über Ḥalil Maṭrāns dramatische Versuche, die er seit 1934 als Leiter einer eigenen Truppe fortsetzte, ist schon S. 98 berichtet. Obwohl alle diese Werke sich schon durch ihre klassische Sprache dem Verständnis des Volkes entziehen, tritt selbst Ṭahā Ḥusain in einem Artikel in *al-Ḥadīṭ*, 1934, S. 233ff wieder für deren Alleinherrschaft auf der Bühne ein.

6. Hier muss noch über einige weitere Theaterpraktiker, die wie Faraḥ Anṭūn (s. S. 192ff) dem Publikumsgeschmack dienten, sowie über einige Autoren, die nach höheren Zielen strebten, kurz berichtet werden.

a. Ebenso vielseitig wie Faraḥ Anṭūn ist der Advocat M. Luṭfī Ġumʿa, der in Lyon studiert hatte und an der *Ġarīdat aṣ-Ṣāḥir* mitarbeitete. In seinen Dramen bevorzugte

1) Als 1924 eine ägyptische Truppe ein Stück, in dem der Prophet auftrat, ausser Landes aufführen wollte, wusste die Geistlichkeit das durch politische Druckmittel zu verhindern, s. Ṭahā Ḥusain, *Min Baʿīd*, 241.

er geschichtliche Stoffe wie *Nērōn*, versuchte sich aber zuweilen auch an psychologischen Problemen wie *Qalḥ al-marʿa* (s. Taimūr 94/103). Seine literarische Tätigkeit hatte er mit dem politischen Werk *Tahrīr Miṣr*, K. 1324/1906 begonnen. 1911 folgten die *Muḥāḍarāt fī taʾrīḥ al-mabādīʿ al-iqtisādīya wan-nizāmāt al-ūrūbiya*, Bd. I. 1912 veröffentlichte er ausser den *Layālī ʿr-rūḥ al-ḥāʾir* (S. 195) noch eine Übersetzung von Macchiavellis Principe K. *al-Amīr* (Maṭb. al-Maʿārif), eine Übersetzung von Sprüchen des alt-ägypt. Wezīrs Pthahhotep, einer Auswahl aus Saʿdis *Gulstān* und aus einem Buch des japanischen Philosophen Ednadigako (?) über Frauenbildung aus dem Engl. u. d. T. *al-Ḥikma al-mašriqiya* und *Ḥikam Nabūlyūn* (Maṭb. at-Taʾlīf). 1926 beteiligte er sich an der Hetze gegen Ṭāhā Hu. mit dem Buch *aš-Šihāb ar-raṣīd* (s. I, 32, n. 1, dazu M. Kurd ʿAlī, RAAD, VII, 89/90). Seinen *Taʾrīḥ Falsafat al-Islām fī ʿl-mašriq wal-maḡrib*, Maṭb. al-Maʿārif, 1345/1927, erwies Maḥmūd M. al-Ḥuḍarī als ein Plagiat an S. Munk, *Mélanges de Philosophie Juive et Arabe*, Paris 1859, in *as-Siyāsa* vom 29. 10. 1927. Zwei bei Sarkīs 1692/3 fehlende Romane *Fī Buyūt an-Nās* und *Fī Dār al-ḥumūm* erwähnt Taimūr a. a. O. 96.

b. Ibr. *Ramzī*, Beamter im Landwirtschaftsministerium, hatte sich durch die erfolgreichen Theaterstücke *al-Ḥākīm biʾamrīʾllāh* und *Abtāl al-Manṣūra* einen gewissen Ruf erworben, der ihn dann dazu verleitete, sich in der Produktion weiterer Dramen zu überstürzen; die Stücke *al-Badawīya*, *Richelieu*, *al-Amīr Ṣalīm*, *al-Huwārī*, *Ḥanḡal Būbū* soll er zugleich mit *Abtāl al-Manṣūra* in sechs Monaten herausgebracht haben. In *Duḥūl al-ḥammām muš zai ḥurūḡuh*, aufgeführt 1917, gedr. 1924, Maṭb. as-Salafiya, bediente er sich der Volkssprache (Taimūr, 85/93, Barbour, 998, n.l.).

c. A. *Ḥāʾirī Saʿūd*, geb. 1894, studierte seit 1912 Medizin und stand im Weltkrieg im Dienst des engl. Roten Kreuzes. In seinen Dramen *Asā*, *Bain al-kaʿs waṭ-ṭās*, das Gūrḡ Abyaḍ 1916 aufführte, bediente er sich wie M. Taimūr der Volkssprache und verteidigte das auch in dem von ihm gegründeten Blatt *al-Faḡr* in mehreren Artikeln seit 1925, s. M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ*, 1933, 153/160, der ausserdem noch eine Untersuchung über Poetik, *Fann aš-šīʿr* und zwei Erzählungen *ʿAbat aš-Šabāb* und *Ziḡat aš-Šabāb* ohne nähere bibliographische Angaben erwähnt. Als Haupt eines Literatenzirkels, *Madrasa ḥadīṭa*, gründete er die Ztschr. *aš-Šabāb*,

die heute unter der Leitung von M. ʿA. aṭ-Ṭāhir sich besonders des nationalen Unabhängigkeitskampfes in den noch nicht freien Ländern annimmt.

d. Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rāšid, Licencie fi 't-tarbiya wal-ʿulūm und Lehrer der Chemie und Naturwissenschaften an der Madrasa al-ʿAbbāsiya aṭ-ṭānawīya zu Alexandria, erwirkte am 30.4.1916 beim Innenministerium das Auführungsrecht für das Singspiel *Salāma wa-Salmā, Riwāya tamṭiliya ġināʿiya ilḥ* 2. Druck, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād, 1922. Die Fabel geht von der berühmten Geschichte Ṣaṣʿas aus, des Grossvaters von al-Farazdaq, der einem Beduinen auf der Suche nach einem verlorenen Kamel die ihm eben geborene und schon dem Tode überantwortete Tochter abkauft. Der Dichter spinnt diese Fabel noch dadurch weiter aus, dass er Ṣaṣʿa dies Mädchen Salmā als seine eigene Tochter erziehen und jene Frau gleich darauf noch einen Jungen gebären lässt. Da die Mutter bei seiner Geburt stirbt, wird der Junge einer Amme übergeben, bei der er mit einem eben geborenen Sohn des Hauptlings der Qais auf Veranlassung einer Nebenfrau vertauscht wird. Herangewachsen verliebt sich dieser Hāsim in seine Schwester Salmā, die ihrerseits den echten Fürstensohn liebt, der von einem armen Beduinen im Zelt der Amme aufgefunden, als sein Sohn Salāma erzogen, ein berühmter Dichter geworden ist. Als dieser Konflikt durch eine Entführung gelöst werden soll, klären die bei der Kindesunterschiebung beteiligten Diener den Sachverhalt auf. In einer Aufwallung von Edelmut will Hāsim zugunsten des wahren Erben auf alle seine Rechte verzichten, der Dichter aber begnügt sich damit, dass er seine Geliebte heimführen kann. Das Ganze ist nicht ohne dramatische Spannung aufgebaut und mit allerlei Salāma in den Munde gelegten Liedern durchwoben. Die Sprache versucht archaischen Klang nachzuahmen, daher der Dichter sich zu allerlei gelehrten Anm. veranlasst sieht, verleugnet aber doch im Satzbau und gelegentlich auch im Wortschatz wie in der Verwendung des Wortes ʿUmda für einen Beduinenschaich nicht ihr modernes Gepräge. Ausser dem schon S. 85r genannten *Dīwān* und seinen *Maqāmen*, sowie der von Pérès, No. 600 aufgeführten Erzählung *Ḥabāʾil aṣ-Ṣaiṭān*, No. 1 der *Riwayāt al-qarawī al-failasūf*, Alexandria 1334, schrieb der Dichter noch die Erzählungen *Mamlakat al-mutazawwiġain au Madīnat Salmān*, *Sanīya au Fatāt al-Iskandarīya*, *al-Liṣṣ al-failasūf*, eine Sammlung

literarischer Abhh. u. d. T. *al-Laḥẓ*, sowie mehrere naturwissenschaftliche und technische Werke, die in dem Druck seines Dramas ohne nähere Angaben verzeichnet sind, sowie eine Abh. über Dramatik, *Fann at-tamṭīl*, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J. (Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* No. 403, Kairo² IV, 82).

e. Ein ganz modernes Drama versuchte ʿOṭmān Ṣabrī Lic. fi 'l-ḥuqūq, in *Ṣubbānunā fi ʿUrubbā, Maslāt ḥadīṭa dāt 4 fuṣūl (Maġmūʿat riwāyāt Ṣabrī at-tamṭīliya I)* K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1922, zu schaffen. Die sehr geschickte Exposition führt einen jungen ägyptischen Studenten vor, der sich hinter dem Rücken seines Vaters mit einer jungen Pariserin verheiratet hat und mit ihr in einem Café von seinem Vater, als dieser ihn besuchen will, überrascht wird. Der starr am Althergebrachten hängende Vater verstösst seinen Sohn, als er von der Geliebten nicht lassen will, und das junge Paar versucht den Kampf mit dem Leben auf eigene Hand aufzunehmen. Die Geliebte ist aber die Frucht einer Studentenliebe eines ägyptischen Richters, der mit ihrem Schwiegervater befreundet ist und mit ihm zusammen Paris besucht. Dessen Ehe ist kinderlos geblieben, und er ist schon lange von Sorge um sein in Frankreich zurückgelassenes Kind erfüllt. Im Hause eines alten Studienfreundes in Dijon, an den sich die junge Frau nach einem Rat ihrer verstorbenen Mutter mit der Bitte, ihr eine Arbeit zu verschaffen, wendet, erfährt er, wer sie ist, wagt aber nicht aus Rücksicht auf seine Frau, sich zu seiner Tochter zu bekennen, während diese sich weigert, heimliche Unterstützung von ihm anzunehmen. Den Knoten lost die Frau seines französischen Freundes, indem sie die kinderlose Mutter und die Waise zusammenführt. Beider Herzen finden sofort zu einander, und nun weigert sich der Richter nicht mehr seine Tochter anzuerkennen, und der Vater des jungen Studenten seine Ehe gutzuheissen. Die Charaktere der beiden ägyptischen Väter sind recht gut gezeichnet, während ihre französischen Freunde, insbesondere die vergnugungssüchtige Frau, die auf die Arbeit ihres Mannes eifersüchtig ist und sich erst glücklich fühlt, als er seinen Anteil an der von seinem Vater geleiteten Fabrik verkauft und mit ihr nach Paris zieht, dem Hörer vom europaischem Leben und von der französischen Frau ein ganz schiefes Bild vorführt. Der Dialog erhebt sich nur in wenigen Szenen zu echt dramatischem Leben und wird meist durch langatmige Erörte-

rungen zur Frauenfrage und sozialen Themen so schwer belastet, dass der Dichter selbst es nötig findet, für eine Aufführung zu einem Verzicht auf viele solcher Stellen zu raten. Die Fortsetzung der *Mağmū'a*, die in Bd. 2/6 noch moderne Stücke, in 7/9 Dramen aus dem altarabischen Leben, in Bd. 10 ein Stück aus dem alten Ägypten und kritische Abhh. bringen sollte, ist wohl nie erschienen.

f. Mit weit schärferer Kritik ging *Ibr. al-Miṣrī* an die Fragen der Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft heran. Sein erstes Drama *al-Anāniya*, aufgeführt 1923, gedr. K. 1930, *al-Adab al-ḥaiy*, schildert im Dialekt den Zusammenbruch der sittlichen Anschauungen in einer durch die westliche Zivilisation dem Islām entfremdeten Familie. Als ein reicher Pāšā als dritte Frau ein junges Mädchen heimführen will, bringt seine 2. Gattin diese mit ihrem Stiefsohn aus seiner ersten Ehe zusammen. Da sie sich in einander verlieben, gibt es endlose Konflikte, ehe der Vater auf seinen Plan verzichtet. Noch dusterer ist das Bild, das er in *Naḥwa 'n-Nūr*, K. 1933 *al-Fikr wal-Ālam*, entwirft, das daher kein Theaterdirektor aufzuführen wagte. Ein junger Journalist entdeckt, dass seine Frau ihn mit einem reichen Pressemagnaten betrügt, der ihn durch einen hochbezahlten Posten gefügig machen will, dass aber zugleich sein jungerer, von ihm mit grossen Opfern erzogener Bruder in seine Frau verliebt ist. Während der Bruder durch Selbstmord endet, beschliesst der Held sein Leben in Not und im Kampf für Wahrheit und Freiheit allein fortzuführen.

g. Viel mehr dramatisches Leben zeigt das 1925 zuerst aufgeführte Stück in der Umgangssprache *ad-Dabā'ih*, Širkat Maṭbū'at al-Qirtās, o. J. (1927) des verstorbenen Rechtsanwalts *Anṭūn Yuzbak*, der früher schon ein Stück *ʿAṣifa fi 'l-Bait* geschrieben hatte. Hier führt die Ehe einer Europäerin mit einem ägyptischen Offizier, der ihretwegen eine junge Landsmännin im Stich gelassen hat, zu einem unglücklichen Ende. Da die Frau sich dem Zwange des orientalischen Lebens nicht fügen kann, wird die Ehe für beide zur Hölle. Als der inzwischen zum General aufgestiegene Ehemann daraus entweicht, um zu seiner Jugendgeliebten zurückzukehren, begeht sein junger Sohn Selbstmord; s. Barbour, S. 1001, *al-Maṣriq* XXXV, 48, *Diwān al-Māḥi* 66, 81.

h. Mit sichrem Instinkt für Theaterwirkungen sind die beiden historischen Dramen von *Maḥmūd Badawī* aufgebaut, *al-Abbāsa Uḥt Hārūn ar-Rasīd*, K. 1931 und *Ṣağarat*

ad-Durr, K. 1933, das die Ramsestruppe in der Saison 1932/3 aufführte. Über beide berichtet Barbour a. a. O. 998/9.

i. Nur aus einer Erwähnung bei Bišr Fāris, *Maḥāḥit ʿarabīya*, 34, n. 13 kenne ich das Stück von Maḥmūd Šukrī *Riḥāyat Makārīm al-aḥlāq*, K. 1929, wohl dem Raʿīs Idārat Mudiriyyat al-Buḥaira, der 1925 das K. *al-Hikma*, Maṭb. al-ʿIṭimād, (Sarkis, *Gāmiʿ at-taṣ. al-ḥadīṭa*, No. 913) veröffentlichte.

k. Das Eheproblem wurde in einer Reihe von Dramen aus dem modernen Leben in derselben schematischen Weise behandelt, indem eine junge Frau aus guter Familie in erzwungener Ehe dahinsiecht und nach bewährtem Rezept durch Schwindsucht oder Selbstmord endet. Dieses Schema verwendet selbst ein *Ibr. ʿAq. al-Māzinū* (s. S. 157ff) in seinem einzigen dramatischen Versuch *Ġarīzat al-Marʿa* a. d. J. 1931 K. o. J., Maṭb. aš-Šabāḥ. Ihm folgten im selben Jahre Maḥmūd Kāmīl in *Fāṭima*, K. o. J. Maṭb. as-Siyāsa, und 1933 Rašād Ḥāfiẓ in *as-Samīra* (s. 4). Lebendiger ist das Stück *Qulūb al-Hawānīm* von M. Huršid (s. S. 274), K. 1933. Hier wird die erzwungene Ehe dadurch gelöst, dass jeder Partner in der Liebe eigene Wege geht. Sie einigen sich auf gutliche Scheidung, sodass der Mann seine Geliebte heiraten kann, während die Frau nur mit Mühe ihren Geliebten unter ihr Joch beugt, s. Barbour S. 1000.

l. Nur dem Titel nach kenne ich die beiden Dramen *al-ʿIṣa* von Ġurġī Šarqī, Tanṭā 1932, sowie *A. Šabrī's Kūhin Amūn*, *Masraḥīya Firʿaunīya*, K. 1938.

m. Als erste Frau, die sich auf dem Felde des Dramas versuchte, ist Zainab Fauwāz zu nennen, deren *Riḥāyat al-ḥanāʾ wal-wafāʾ, dāt arbaʿat fuṣūl*, Maṭb. al-ġāmiʿa 1310, das Eheproblem behandelt.

7. Neben dem ernstesten Theater gedeihen als Volksbelustigung, abgesehen vom Schattenspiel, auch heute noch verschiedene Formen der Farce und des Vaudevilles, die teils an ältere einheimische Tradition anknüpfen, teils von französischen Vorbildern abhängen.

Im Anschluss an Prüfer a. a. O. seien hier noch einige Drucke aus der ersteren Kategorie genannt: A. Ḥamdī ar-Rašīdī, *Riḥāyat Hāt li min de*, K. o. J., M. Ef. Ḥusnī, R. Baʿgar, anon. *Riḥ. as-Zuḥāg bain an-nabbūt wabaḥl al-*

ʿakrūt, K. o. J., M. Ef. Šafiq, *Faṣl al-baḥīl*, Saiyid A. ʿAbd-al-wāḥid az-Zaiyat, *Šadr al-baḡāša*, K. o. J.

Yū. Wahbī suchte seine Kasse auch durch Einführung einer Art Melodrama zu fullen, von dem der Bericht von Barbour a. a. O. 996 über das Stück *Aulād al-faqīr* einen Begriff gibt. Wie in M. Taimūrs *al-Hāwiya* spielt auch in diesen, dem derbsten Volksgeschmack angepassten Stücken die Kokainsucht eine grosse Rolle, auch wenn sie nicht wie in *Kūkāyīn* gradezu im Mittelpunkt steht. Charakteristisch ist nur, dass das Stück *aš-Šaḥīb wal-Hilāl*, eine zwischen Kopten und Muslimen spielende Liebesgeschichte von der Zensur verboten wurde. Während die meisten dieser Stucke, an denen die Direktoren und Schauspieler ebensoviel Anteil haben wie der Urheber der zugrundeliegenden Idee, anonym bleiben, zeichnete für die von Yū. Wahbī aufgeführte Farce *Kiškīš Bek* der Schauspieler Naḡīb ar-Riḥānī (Taimūr 115/22). Proben aus einem Stück *Banāt al-yōm* teilt J. Lecerf, Lit. dialectale, 86/92 mit.

§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte

Auch im 20. Jahrhundert sind in Kairo, namentlich unter dem Einfluss der Hochschule al-Azhar die islāmischen Wissenschaften des *Adab* und *Tārīḥ* im alten Geiste weiter betrieben worden. Deren Vertreter fallen aus dem Rahmen dieses Bandes heraus; sie zu verzeichnen muss einer künftigen Bibliographie vorbehalten bleiben¹⁾. Hier sollen nur noch einige Gelehrte vorgeführt werden, die jene Wissenschaften im Geiste der westlichen Kultur fortzubilden sich bemüht haben.

1. Neben A. Taimūr (s. S., 217 n. 1) ist hier an erster Stelle A. *Zakī Bek* zu nennen.

Um 1283/1866 in Alexandria als Sohn einer reichen und angesehenen Familie, deren Begründer aus dem Maḡrib über Jafa dort eingewandert war, geboren, kam er mit 12

1) Über die Geschichte des Bildungswesens in Ägypten unterrichtet J. Heyworth-Dunne, *An Introduction to the History of Education in modern Egypt*, with Glossary Bibliography and 3 indices, London 1938.

Jahren nach Kairo und erwarb ein Diplom als Lic. jur. Seine Beamtenlaufbahn begann er als Übersetzer bei der Stadtverwaltung von Suez und wurde dann Lehrer an der Madrasa al-Hediwiya. Später wurde er Sekretär des ägyptischen Ministerrats. Schon früh war sein Interesse für die Kultur der Araber in Spanien erwacht, wie seine erste Schrift *Al-Arbaʿata ʿašara yauman saʿidan fī ḥulāfat ʿAr. al-Andalusī*, K. 1303/1885, bezeugt. Aus seiner offiziellen Tätigkeit gingen zwei Übersetzungsarbeiten hervor; aus dem Franz. übertrug er M. Saʿid Bāsās *R. fī ʿl-Maʿārif al-ʿumūmiya bid-diyār al-Miṣriya wabayān mā yalzam idhā-luhū fihī min al-iṣlāḥāt ad-darūriya*, K. 1305, und A. Bek Šafīq, *ar-Riqq fī ʿl-islām*, Būlāq 1309. Aus seinem Interesse für gelehrte Gesellschaften erwuchs die Schrift *Mausūʾāt al-ʿulūm al-ʿArabiya wabaḥṭ ʿalā Rasāʾil Iḥwān aš-šafāʾ*, K. 1308. Maspéros Geschichte des Alten Orients übersetzte er als *Tārīḫ al-Mašriq*, Būlāq 1314 1897. Als Mitglied der Ägypt. Geogr. Gesellschaft übertrug er Fr. Banula Beks Arbeit über die Verdienste der Hediwenfamilie um die Geographie in *Miṣr wal-ḡaḡrāfiya*, Būlāq 1310; sein Interesse für die Erdkunde bezeugte auch noch später sein kleiner *Qāmūs al-ḡaḡrāfiya al-qadīma bil-ʿArabī wal-Fransāwī*, K. 1317/1899.

1893 besuchte er als Delegierter der ägypt. Regierung den Orientalistenkongress zu London und berichtete darüber in *as-Safar ila ʿl-Muʿtamar*, Būlāq 1311. Nach Abschluss des Kongresses bereiste er vom Nov. 1892 bis Febr. 1893 Spanien, um die Denkmäler der arabischen Kultur in diesem Lande zu studieren. Der Bericht darüber macht jenes Buch besonders wertvoll und ist von späteren Spanienreisenden oft ausgebeutet (s. H. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930*, Publ. de l'Institut d'Études Or., Fac. des Lettres d'Alger VI, 1937, 72.87). Seine Absicht, noch eine grösseres Werk darüber zu schreiben, blieb unausgeführt; aus seinem Nachlass sind einige Artikel über spanisch-arabische Kunstdenkmäler in *al-Hilāl*, Dez. 1934, Jan. — Mai 1935 veröffentlicht. Sein Interesse an Spanien bezeugen noch sein Rapport sur les mss. ar. conservés à l'Escorial en Espagne, und sein Mémoire sur les relations entre l'Égypte et l'Espagne pendant l'occupation musulmane in Homenaje a Codera. Einen zweiten Reisebericht widmete er 1900 seinem Besuch der Pariser Weltausstellung. Das Buch *l'Univers à Paris 1900*, *ad-Dunyā fī*

Bārīs au aiyāmi 't-tālīta fī Ūrūbbā K. 1900, illustr., beginnt in liebenswürdigem Plauderton, den nur der Reim zuweilen noch archaisch farbt, zunächst in der Form eines höchst persönlichen Tagebuches, geht dann aber in der Beschreibung der Abteilung selbst in eine sachlich genaue Darstellung über und schliesst mit einem von Bewunderung für ihren Schirmherrn Wilhelm II überströmenden Lobpreis der deutschen Ausstellung; er benutzt die Gelegenheit, um seine Landsleute auf die Verdienste der deutschen Arabisten um die Drucklegung der arabischen Klassiker aufmerksam zu machen und erkennt vorbehaltlos deren Überlegenheit gegenüber den Erzeugnissen der Kairiner Pressen an.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wandte er sein Interesse ganz philologisch-historischen Arbeiten zu. Ein weit gespanntes Programm dafür legte er in dem *Mémoire sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Arabes*, Le Caire 1910, vor. 1910/1 hielt er an der neuen Ägypt. Universität Vorlesungen über *al-Hadāra al-islāmīya*, die in der *Mağallat al-Ġāmi'a* von 'Al. Ef. Amin gedruckt wurden. 1912 veröffentlichte er mit der Rede, die er bei der Einweihung des Denkmals für Mouillard zu Heliopolis gehalten hatte, eine Untersuchung über die ersten Flugversuche im islāmischen Kulturkreis, die al-Ġauharīs und des spanischen Philosophen b. Firnās, als *L'Aviation chez les Musulmans*, Impr. des Pyramides. Im gleichen Jahre legte er sorgfältig durchdachte und begründete Vorschläge für eine Interpunktion arabischer Drucke, die er schon in seiner *ad-Dunyā fī Bārīs* angewandt hatte, vor in *at-Tarqīm wa'alāmātuhū fī 'l-luġa al-ʿarabiya*, al-Maṭb. al-Amīriya. In seinem Hause *Dār al-ʿurūba* zu Gize sammelte er eine an Originalhandschriften und Photokopien uberaus reiche Bibliothek und eine bedeutende Kunstsammlung. Aus deren Schätzen veröffentlichte er die I, 212, 3, 246D, 1; II, 28, 6; 175, 31, genannten Texte (s. auch I, 573), er war auch an der Herausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* und al-Qalqašandīs *Šubḥ al-aʿšā* massgebend beteiligt. In den letzten Lebensjahren erbaute er neben seinem Haus eine Moschee, in deren Hof er beigesetzt wurde, als er am 5. 7. 1934 aus dem Leben schied. S. 'Isā Iskender al-Ma'ālūf in RAAD XIII, 394 9, Dr. A. 'Isā Bey in Bull. de l'Inst. d'Égypte, XVII, p. vii/xix, Bišr Fāris, REI 1934, 383/94, Sarkis 971/2, *al-Hilāl* 1934, 173f.

2. Hatte A. Zekī sich besonders bemüht, die philologische Methode der europäischen Wissenschaft seinen Landsleuten zu erschliessen, so ist es das Verdienst des Dekans der philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität *Ṭāhā Husain*, der geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Kultur- und Literaturgeschichte im Orient die Wege gebahnt zu haben. Dazu befähigte den Gelehrten eine künstlerische Begabung von ungewöhnlicher Kraft, die sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit oft genug selbständig regte und wieder befruchtend auf sie zurückwirkte.

Um 1891 (n. a. 1889) als 7. von den 13 Kindern eines Fellāhen in einem oberägyptischen Dorfe in der Nahe der Stadt Maḡāḡa am linken Nilufer geboren, verlor er schon in frühester Kindheit das Augenlicht, wurde aber für dieses, gelehrter Arbeit sonst besonders hinderliche Gebrechen durch eine ganz ungewöhnliche geistige Energie und Stärke des Gedächtnisses entschädigt. Da ihm kein anderer Weg ins bürgerliche Leben offenstand, schickten ihn seine Eltern nach alter Sitte schon mit 13 Jahren zum Studium an al-Azhar nach Kairo. Nach Absolvierung der Grundwissenschaften wandte er sein Interesse bald dem Adab zu, in dem die Vorlesungen des Ḥu. al-Marṣafī an al-Azhar über die *Ḥamāsa* des a. Tammām, Mubarrads *Kāmil* und al-Qālīs *Amālī* ihm die ersten Anregungen gaben. Einen neuen Gesichtskreis aber erschlossen ihm die Vorlesungen der europäischen Orientalisten an der 1908 eröffneten Ägyptischen Universität, vor allen Nallino's. Diese Studien brachte er 1914 zum Abschluss mit einer Untersuchung über das Leben und die Lehre Abu 'l-^ʿAlā' al-Ma^ʿarrīs, die am 5. Mai des Jahres als erste Dissertation der jungen Hochschule angenommen und öffentlich verteidigt wurde. Sie erschien als *Dikrā a. 'l-^ʿAlā'* im gleichen Jahre und wurde 1922, Maṭb. al-Ma^ʿahid, neu gedruckt, nachdem sie von den Vertretern der alten Bildung manchmal heftig angegriffen war (s. M. Ḥu. al-Walā', *Fī Naqd Dikrā a. 'l-^ʿAlā' li Ṭ. Ḥu.*, K. 1917, s. I, 452, n. 2).

Das Buch zeigt schon alle Vorzüge der späteren Arbeiten des Verf.s, eine in Anbetracht der schwierigen Umstände, unter denen sie erworben, besonders bewundernswürdige

Gelehrsamkeit, gesunden historischen Sinn, gestaltungskraftige Phantasie und ein scharfes, vor keiner Konsequenz zurückschreckendes Urteil. Von der ausgedehnten europäischen Forschung über al-Maʿarrī waren ihm nur die Arbeiten von Margoliouth, Nicholson und Salmon zugänglich. Mit sicherem Blick stellt er das Leben seines Helden, dessen Persönlichkeit ihn als die eines Schicksalsgenossen besonders angezogen hatte, in einen weit gespannten Rahmen der politischen und Kulturgeschichte seiner Zeit. Besonders verdienstvoll sind seine Untersuchungen über das politische Schicksal der Vaterstadt des Dichters, wenn er auch sein Ergebnis, dass dieser eine Zeitlang als Statthalter der Mirdāsiden darin geschaltet hatte, selbst als zweifelhaft bezeichnen muss. Dass er in der ziemlich eingehenden Untersuchung über die Etymologie des Namens Maʿarra zu keinem haltbaren Schluss kommt, erklärt sich zur Genüge aus dem Tiefstand der semitischen Sprachwissenschaft, wie sie ihm entgegen getreten sein mag (s. I, 19, n. 1). Sicherer Urteil dagegen bekundet schon seine Darstellung der literarischen Zustände zur Zeit al-Maʿarrīs und seiner unmittelbaren Vorgänger. Wenn er den indischen Einfluss in der Mystik und der Philosophie seiner Zeit zu überschätzen geneigt ist, folgt er wieder den europäischen Quellen seiner Forschung. Vollendete Meisterschaft zeigen die zur Wurdigung seiner Kunst eingestreuten Interpretationen einzelner Gedichte al-Maʿarrīs, und seine Darstellung seiner religiösen und philosophischen Lehren, die seinen orthodoxen Kritikern besonderen Anstoss gab, bezeugt die Selbständigkeit seines Urteils ebenso wie seinen scharfen Blick für geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Ein besonderer Vorzug des Buches ist sein glänzender Stil, der schon die grossen Erfolge, die dem Autor als Lehrer und Vortragsredner später beschieden waren, voraussehn lässt. Er verfügt über alle Register der ʿArabīya, lässt sich aber nur einmal dazu verführen, mit einem der *Nawādir* zu prunken¹⁾ und seine Sprache wiegt sich bei aller Durchsichtigkeit seiner Gedankenführung doch noch gern im Parallelismus membrorum.

1) Das er daher 241n durch eine Anm. erklären muss: *al-ḡazrama al-ibtidāʾ biḡaul aš-šīr* aus *Agānī* VII, 170, 18. Es handelt sich eigentlich wohl um ein *Taḡlīf* von *yuḡarzim*, das er *Maʿa ʿl-Mutanabbī* I, 61 verwendet zu *qirzām*, „schlechter Dichter“ *al-Quṭāmī* 31, 15, ʿAmr b. Kulṭūm 36, 7, al-ʿAmīdī, *al-Muʿtaliḡ* 57, 4.

Zu Ende des J. 1915 ging er nach Frankreich, um zuerst in Montpellier seine Studien abzuschliessen ¹⁾. In Paris ²⁾ fesselten ihn hauptsächlich philosophische und soziologische Probleme, aus denen 1917 seine Diss. *Etude analytique et critique de la philosophie sociale d'Ibn Khaldoun* hervorging, die M. 'Al. 'Inān 1343/1925 ins Arab. übertrug (s. S. 212). Daneben hatte er sich eine gründliche Kenntnis der modernen französischen Literatur erworben, die ihn befähigte, später seine Landsleute mehrere Jahre hindurch über deren Neuerscheinungen in *al-Hilāl* zu unterrichten. Obwohl er sich erst in Frankreich eine Kenntnis der klassischen Sprachen hatte aneignen können, brachte er doch den Problemen der antiken Kultur ein so lebhaftes Interesse und so viel Verstandnis entgegen, dass er nach der zweiten Rückkehr in die Heimat von der Ägypt. Universität zunächst mit Vorlesungen aus diesem Gebiet beauftragt wurde.

In Erfüllung dieser Lehraufgabe hatte er zuerst mit sehr grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, da seine Hörer nicht im geringsten darauf vorbereitet waren. Wie er selbst berichtet, gelang es ihm erst nach längerer Zeit, sie für seinen Stoff zu erwärmen, der sie durch seine Fremdartigkeit gradezu abstiess oder doch langweilte. Seine Energie aber überwand auch diese Hemmungen, und schliesslich konnte er einige seiner Hörer sogar zur Bearbeitung von Themen aus der alten Kultur gewinnen. Da den meisten Hörern noch jede europäische Sprache fremd war, musste er ihnen selbst die erforderlichen Hilfsmittel schaffen; er veröffentlichte sie dann, um auch weitere Kreise der Gebildeten dafür zu interessieren. So entstanden seine Übersetzung von Aristoteles' Schrift vom Staate der Athener *Niṣām al-Āṭimīyīn*, Maṭb. al-Hilāl 1921, ein Buch über die griechische Religion *Ālīhat al-Yūnān* 1919 (Maṭb. al-Manār) und seine *Ṣuḥuf muḥtāra min aš-šī'r at-tamfīlī 'inda 'l-Yūnān* I, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1339/1920. Hier bietet er zunächst eine kurze Geschichte

1) Bei einem Ferienaufenthalt in Kairo hatte er eine Vorlesung des Šaiḥ Maḥdī, der neben seinem Lehrfach des Adab an der Universität auch die Vertretung der Literaturgeschichte hatte übernehmen müssen, demonstrativ verlassen und dann in der Presse scharf kritisiert. Zur Strafe sollte sein Name aus der Liste der Auslandsstipendiaten gestrichen werden; doch gelang es seinen Gönnern, ihm eine zweite Reise nach Frankreich zu erwirken (s. *al-Adab al-ḡāhili* 4).

2) s. A. aṣ-Ṣāwī M., *Ṭāhū Ḥu. fī Bā'is* in *al-Hilāl* 1928, 1180/3.

Attikas und einen Überblick über die Entstehung der griechischen Tragödie, wie sie in französischen Handbüchern der Zeit, die er nicht nennt, dargestellt zu werden pflegte. Dann erzählt er das Leben von Aeschylos und Sophokles und gibt Inhaltsangaben mit ausführlichen Übersetzungsproben aller sieben erhaltenen Stücke des einen und des Aias, der Antigone und der Elektra des andern. Die Arbeit zeugt von dem tiefen Verständnis, mit dem er sich in die Seele eines fremden Volkes versetzt hat. Er betont zwar selbst oft die Schwierigkeiten, mit denen er bei der Wiedergabe seiner Vorlagen zu kämpfen hatte, aber diese Arbeit hat zugleich seine Sprache geädelt, zu schlichter Sachlichkeit und zu edler Würde erzogen, die nichts mehr von dem Überschwang seiner Erstlingsschrift an sich trägt.

Dieser sein erster Versuch, seine Landsleute in das Verständnis der Antike einzuführen, scheint ihn doch nicht völlig befriedigt zu haben; die angekündigte Fortsetzung ist nicht erschienen. Die Lage des ägyptischen Theaters liess ihm dagegen wünschenswert erscheinen, das Publikum mit dem Wesen der französischen Bühne genauer bekannt zu machen. Das unternahm er in einem Überblick über 15 franz. Dramen von Becque, H. Bataille, Kistemaekers, P. Hervieu, Fr. de Curel, A. Capus und H. Bernstein, in *Qīṣaṣ tamṭīliya liḡamāʿa min ašhar al-kuttāb al-fransīyin*, al-Maṭb. at-Tiḡāriya, 1924.

Seine Lehrtätigkeit aber fuhrte ihn von der Antike nach und nach auf das Gesamtgebiet der europäischen Geistesgeschichte. Nachdem er 1922 G. LeBon's Psychologie de l'Éducation, 1902, als *Rūḥ at-tarbiya*, Maṭb. al-Hilāl, übersetzt hatte, unternahm er es 1925, in *Qādat al-fikr*, Maṭb. al-Hilāl¹⁾, die geistigen Bewegungen der europäischen Kulturwelt in einem grossen Zusammenhang darzustellen. Er will darin vier Stufen unterscheiden, die poetische, philosophische, politische und religiöse. Die erste veranschaulicht er seinen Lesern an Homer, der ihm als Urtypus des Dichters gilt. Da er von der besonderen Kulturlage der griechischen Aristokratie, der die homerischen Gedichte Ausdruck verleihn, absah, erscheinen die Anfänge der hellenischen Kultur bei ihm in einer nicht ganz historischen Beleuchtung. Seine Skizzen der drei grössten Philosophen des Altertums, Sokrates, Plato und Aristoteles, bieten dagegen bei aller Knappheit

1) Leaders of thought, translated by H. A. Lutfi, Bairūt 1932.

ein doch farbensattes und in den Hauptzügen zutreffendes Bild von der Höhe der hellenischen Kultur und vermögen die Bedeutung dieser drei Denker für die Entwicklung des menschlichen Geistes ins rechte Licht zu setzen. Etwas überraschend für den Leser lässt er auf Aristoteles gleich Alexander folgen, als Vertreter des griechischen Staatsgedankens, den er über die Welt zu verbreiten suchte. Was Alexander durch seinen frühen Tod zu vollenden verhindert war, die Einigung der antiken Welt in einem Reich, das brachte Caesar zustande, dessen Bild er daher alsbald auf ihn folgen lässt. Das Weltreich bietet nun den Boden für die religiösen Bewegungen, die im Bewusstsein der Menschen Philosophie und Politik abzulösen bestimmt waren. Das Christentum bezeichnet er als ein Kind des Hellenismus und der Weltreichsidee, während er im Islām eine Reaktion des semitischen Geistes gegen die Überfremdung seines Wesens erblickt. Nachdem er die Ideenwelt des Mittelalters kurz skizziert hat, wendet er sich in einem Schlusskapitel der Neuzeit zu. Hier sei es unmöglich, eine einheitliche Linie wie im Altertum herauszuarbeiten. Er begnügt sich damit, einige der führenden Geister des 17. Jahrh.'s zu charakterisieren und spricht am Schluss die Hoffnung aus, dass er noch einmal die Musse finden werde, diese teils in London, teils in Paris zuerst entworfenen und in Kairo zum Abschluss gebrachten Skizzen durch eine ausführliche Geschichte der modernen Philosophie zu ergänzen. Ohne Zweifel wäre er wie kein anderer unter seinen Landsleuten dazu berufen, diese Aufgabe zu lösen und damit einer geistigen Erneuerung des Islāms die Wege zu ebnen, die zwar vielfältig vorbereitet, noch nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist.

Diese Studien zur Geistesgeschichte des Westens hatten ihn aber keineswegs der arabischen Literatur entfremdet. Das zeigte er in einer Reihe von glänzenden Skizzen zur Geschichte der Poesie unter den 'Abbāsiden, die er 1922/4 in *as-Siyāsa* veröffentlichte und 1925 unter dem an St. Beuves *Causeries de Lundi* angelehnten Titel *Ḥadīṭ al-Arbaʿāʾ* (al-Maṭb. at-Tiġāriya al-kubrā) zusammenfasste. Hier ist zum ersten Mal in der arabischen Literatur der ernsthafte Versuch durchgeführt, eine Epoche der arabischen Dichtung aus ihrem eigenen Wesen heraus zu verstehn und zu erklären. Dass diese völlig neue Geschichtsauffassung nicht ohne Widerspruch bleiben konnte, war zu erwarten. So muss sich der Verf. denn auch (S. 78ff) gegen die Kritik eines syrischen

Autors Rafiq Bek al-ʿAzm wenden, der ihm vorgeworfen hatte, dass er in seiner Schilderung des Zeitalters von a. Nuwās die schuldige Ehrfurcht vor der geheiligten Person des ʿabbāsiden Chalifen verletzt habe. Dem gegenüber betont er das Recht und die Pflicht der objektiven Geschichtsschreibung, mit ihrer Kritik und Darstellung sich nicht an dogmatische Vorurteile zu binden. Schon dieser Vorstoss zeigte aber, dass es noch nicht ganz ungefährlich war, mit den Methoden europäischer Wissenschaft zu arbeiten und für sie einzutreten. Die Artikelserie war von einer Auseinandersetzung über den Kampf zwischen Alten und Neuen in der griechischen und in der arabischen Literatur eröffnet. Auf diesen Kampf, der eben damals in der arabischen Dichtung wieder lebhaft entbrannt war, kommt er am Schluss noch einmal zurück, indem er auf eine im *Hilāl* zwischen Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿi und Salāma Mūsā, sowie zwischen den Syrern Ḥalil as-Sakākinī und Šakib Arslan ausgefochtene Fehde Bezug nimmt. Natürlich tritt er für das Recht der lebenden Generation, nach neuen künstlerischen Zielen zu streben, mit Nachdruck und innerer Wärme ein. Ein zweiter Band brachte eine Reihe weiterer Skizzen, Dar al-Kutub 1926, Neuausgabe K. 1937/1356.

Seine Studien zur ʿabbasiden Poesie führten ihn auch zur Beschäftigung mit der vorislāmischen Dichtung, zumal da er 1925 einen Lehrstuhl für arabische Literatur übernommen hatte. Hier unterlag er dem Eindruck, den die ohne Zweifel den alten Dichtern von späteren Überlieferern wie von den Philologen in nicht geringer Zahl untergeschobenen Verse auf ihn machten, und dieser trübte ihm das Gefühl für das echte Gut, das unter ihrem Namen geht. So kam er zu der Überzeugung, dass der Qorʾān das älteste Literaturdenkmal der Araber sei, und dass alles, was unter dem Namen vorislāmischer Dichter überliefert wird, innen von Späteren aus den verschiedensten Motiven untergeschoben sei. Ein Hauptargument ist ihm die Einheitlichkeit der vorislāmischen Dichtersprache und ihre Übereinstimmung mit der Sprache des Qorʾāns. Dabei ist übersehn, dass sich zwischen beiden doch nicht unerhebliche Unterschiede aufweisen lassen, in denen der mekkanische Lokaldialekt in der vom Propheten sonst angestrebten Anpassung an die gemeinarabische Kunstsprache zutage tritt. Von dieser Position aus wird es dann seiner gewandten Dialektik leicht, die vielen Schwächen in der späteren Überlieferung über

das Leben der vorislāmischen Dichter aufzuweisen und die vielen ihnen unzweifelhaft untergeschobenen Verse als vermeintlichen Masstab für die gesamte Überlieferung zu verdächtigen. Obwohl er immer wieder versichert, dass der Qorʾān unsre einzige Quelle für das Leben der vorislāmischen Araber bilde, versucht er nirgends, das so sich ergebende Bild mit dem der alten Poesie zu vergleichen und damit deren Unechtheit zu erweisen. Obwohl das Buch eine Reihe guter Beobachtungen zur Kritik der Überlieferung bietet, war es nicht zu verwundern, dass seine erste Fassung *fi 'š-Šīr al-ġāhili*, K. 1925, einen Sturm der Entrüstung hervorrief, der sich in den I, 32, n. 2 aufgeführten Gegenschriften niederschlug. Die reaktionären Kreise Kairos gingen sogar soweit, seine Ausführungen als Angriffe gegen die Religion zu verdächtigen, und so sah er sich genötigt, in einer Neubearbeitung u. d. T. *Fi 'l-Adab al-ġāhili*, K. 1927/1345, Maṭb. al-ʿIṭimād, seine ursprünglichen Thesen stark einzuschränken, wenn er auch in der Hauptsache an ihnen festhielt¹⁾.

Die seelische Erschütterung dieser ersten Kämpfe um seine wissenschaftliche Freiheit, von der er sich durch Berichte über Neuerscheinungen der französischen Literatur im *Hilāl* befreite, lenkte seinen Blick auf seine eigene Entwicklung, und so entstand die Geschichte seiner Kindheit, *al-Aiyām*, die zuerst 1926 im *Hilāl* und 1929 und wieder 1933 in Buchform, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien, engl. Übers. von E. H. Paxton, *An Egyptian Childhood, the Autobiography of T. H.*, London 1932, franz. von Jean Lecerf, *Le Livre des Jours, Souvenirs d'enfance d'un Égyptien*, Paris 1934 (eine hebr. von M. Kabiluk und Atamara, eine russische Übers. von Kračkovsky und eine chinesische von Tsingtin werden erwähnt in *al-Ḥadīṭ* XII, 1938, 275, n. 1, 286). Mit unvergleichlicher Zartheit wird hier geschildert, wie der schwächliche und durch sein Gebrechen gehemmte, aber deswegen umsomehr von der Liebe seiner Eltern umhегte Junge im Kreise einer grossen Geschwisterschar aufwächst und allmählich das Bild der Aussenwelt seelisch erobert. Auch diese Kindheit wird zuerst von den Nöten des rückständigen Schulwesens beschattet, das seinem hungrigen Geist nichts zu bieten hat, als das mühselige Auswendiglernen des Qorʾāns²⁾. Kein Wunder, dass er neben dem

1) Die politische Lage dieser Zeit schildert er in *Min ba'id* 232ff.

2) Vgl. die Anzeige von J. Lecerf in *Mélanges publiés par la Section des Arabisants de l'Institut Français de Damas, Beyrouth* 1929, 54/5.

hl. Buche begierig nach den Stoffen greift, die sich ihm in den Vorlesungen aus den Volksromanen, in denen sein Vater mit seinen Genossen Erholung suchte, darbieten, und dass er eine Zeitlang sogar sich dem Zauberglauben, der ihm in ad-Dairabīs *Muğarrabāt* entgegentritt, willig ergibt. Ergreifend berichtet er von dem Leid, das die glückliche Familie mit dem Tode einer kleinen Schwester und des im Aug. 1902 von der Cholera hinweggerafften begabtesten Sohnes, eines Stud. med., schwer heimsucht. Bald darauf folgt er wohl vorbereitet durch Auswendiglernen der *Alfiya* des b. Mālik u. a. *Mutūn* als 13-jähriger einem älteren Bruder als Student nach Kairo an al-Azhar; dort erlebt er noch den alten Lehrbetrieb an den Säulen der ehrwürdigen Moschee und die harten Entbehrungen, die die Alma Mater den auf ihre Kost angewiesenen Muğāwirūn zumutete. Mit um so freudigerem Stolz kann er am Schluss seine Tochter auf die göttliche Gnade hinweisen, die ihn aus solcher Not auf die Höhen des Lebens geführt hat. Die Sprache des Buches verzichtet völlig auf die Prätensionen seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten und bewegt sich in einer des Gegenstandes würdigen Schlichtheit.

Es gelang der Reaktion aber noch einmal, den berühmten Lehrer der Universität, dessen Einfluss auf die Jugend ihr gefährlich schien, wenigstens für einige Zeit aus dem Amt zu entfernen. Der Abgeordnete Dr. ʿAbdalḥamīd Saʿīd erhob in der Sitzungsperiode des Parlaments 1932 auf die Denunziation einiger Studenten die Anklage, gegen Ṭāhā Ḥu., dass er Irrlehren über den Qorʾān verbreite; er hatte in seinen Vorlesungen seine Hörer mit den Ergebnissen der europäischen Forschung über die Geschichte des Qorʾāns bekannt gemacht ¹⁾. Obwohl der Rektor der Universität A. Luṭfī aufs wärmste für ihn eintrat, hielt es die Regierung doch für nötig, ihn in das Unterrichtsministerium zu versetzen, um ihn mundtot zu machen. Diese Zeit benutzte er zu journalistischer Tätigkeit an den Zeitungen *Kaukab aš-šarq* und *al-Wādī*, vor allem aber für zwei belletristische Werke.

Aus seiner journalistischen Arbeit ging die Sammlung

1) S. M. A. ʿArafa, *Naqd maṭāʾin fi 'l-Qorʾān al-karīm, yataḍammān taḥnīd mā alqāhu 'd-Dr. Ṭāhā Ḥu. ʿalā ṭalabat kulliyat al-adab fi 'l-Ġāmiʿa al-Miṣrīya*, hsg. von M. Rašīd Riḍā, šāḥib al-Manār, K. Maṭb. al-Manār 1351.

seiner Aufsätze über *Ḥāfiẓ waṢauqī* 1933, Maṭb. al-İ'timād, hervor. Hier hält der Kritiker der schönen Literatur seiner Zeit einen Spiegel vor, der alle ihre Schwachen aufs schärfste hervortreten lässt. Er beginnt mit einer Auseinandersetzung über den literarischen Geschmack, in der er Ṣauqīs Lied auf den Sieg Muṣṭafās Kemāls über die Griechen zergliedert und nachweist, dass sein Versuch, den Stil der Klassiker auf ein Erlebnis der Gegenwart anzuwenden, nur zu einem Zerrbild führen konnte. Wie lebendige Poesie wirken müsse, will er dann seinen Lesern an einigen von ihm übersetzten Gedichten von Sully Prudhomme zeigen; ihnen stellt er Baudelaires *Fleurs du mal* gegenüber, um die Frage aufzuwerfen, ob die Kunst auch das Hassliche zu adeln imstande sei. Nach einem Exkurs über die Entwicklung der arabischen Prosa seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unterzieht er Ḥāfiẓ' Übersetzung von V. Hugos *Misérables* einer Kritik, die mit vollem Recht die gequalte Kunstelei dieses Werkes ans Licht stellt. Seinen vollen Beifall findet Ṣauqīs Qaṣīde über Tutanchamon (*aṣ-Ṣauq*. I, 334/43), nachdem sie eben in *al-Ahrām* gedruckt war, während er in einem der letzten Gedichte Ḥāfiẓ' zu Ehren Fu'āds I, aus dem Dez. 1922 (*Dīw*.² I, 106/8) mit Bedauern das Erlahmen seiner dichterischen Kraft feststellen muss. Besonders lehrreich ist dann der Vergleich, den er zwischen drei Lobgedichten von Ṣauqī, Ḥāfiẓ und A. Naṣīm auf A. Luṭfīs Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik anstellt, mit dem Ergebnis, dass wohl keiner von ihnen sich die Mühe genommen hat, das Buch wirklich zu lesen. Mit einem Artikel von Ḥu. Haikal über Poesie und Prosa aus der *Siyāsa* setzt er sich in einem offenen Brief an den Autor auseinander, der die auch von der modernen ägyptischen Jugend seiner Zeit immer noch nicht überwundene geistige Trägheit als den eigentlichen Grund für die Rückständigkeit ihrer literarischen Leistungen aufweist. Nun erst wendet er sich wieder den beiden Titelhelden seines Buches zu, indem er Ḥāfiẓ' Bedeutung als Dichter von *Marāṭī*, in denen er ja in der Tat als Wortführer seines Volkes auftrat, liebevoll würdigt und dann beide noch einmal einander gegenüberstellt. Wie für Ṣauqīs Kunst seine Stellung zum Hofe, so war für Ḥāfiẓ sein Amt an der Staatsbibliothek verhängnisvoll, das ihn zu jahrelangem Schweigen nötigte, während Ṣauqī erst in seinen letzten Lebensjahren sich der Pflege echter Kunst zuwandte, wenn er auch als Dramatiker in

der Hauptsache versagt hat. Gegen diesen Aufsatz der zuerst in *al-Hilāl* 40, 1932 erschienen war, erhob Sāmī al-Ğaridīnī eb. 330,2 eine Reihe von Einwänden.

1928 unterbrach er seine wissenschaftliche Arbeit wieder durch einen Bericht über eine Ferienreise nach Frankreich, der 1933 udT *Fi 's-Şaif*, Maṭb. al-Hilāl, erschien. Die Seereise ruft ihm zunächst Erinnerungen an seiner erste Reise nach Frankreich wach, und mit diesen steigen andre Bilder aus seiner Jugend noch einmal in seiner Seele empor. Er sieht sich wieder als den armen Sohn der kargen Alma Mater al-Azhar, der sich wie seine Genossen von dem grossen Şaiḥ M. 'Abduh für Geistesfreiheit und Fortschritt begeistern lässt, der mit ihnen sich über die von der Reaktion im Bunde mit dem Hofe gegen den verehrten Meister gesponnenen Intrigen entrüstet und nach seinem Fortgang von der Hochschule die von ihr gebotene geistige Kost schal und abgestanden findet; zum Schluss aber muss er bekennen, dass seine Studiengenossen im praktischen Leben, das sie einst nach den Idealen ihres Lehrers umzugestalten hofften, doch nur wenig von ihnen haben verwirklichen können (s. dazu Gibb, BSOS VI, 433). Nicht ohne Humor erzählt er, wie er als Zaungast von den englischen Unterrichtsstunden profitiert, die einige seiner Genossen nehmen, um dereinst die Unterdrucker des Landes in ihrer eigenen Sprache bekämpfen zu können. Kaum ist er auf französischem Boden gelandet, so ergreift ihn der Zauber, mit dem die Heimat seiner Gattin ihn immer wieder gefangen nimmt. Er schwelgt in Erinnerungen an seine Studienzeit an der Sorbonne und sucht vergeblich nach den Zeugen der Vergangenheit. Kabarett und Theater fesseln ihn immer wieder; wie im Museum findet er auch im Kaufhaus Louvre die Kunst und das Leben Frankreichs. Von Paris geht er nach dem Elsass, das er zwar mit den Augen eines Franzosen betrachtet, in dem er aber doch das Vorherrschen deutschen Geistes nicht verkennen kann. Die Begeisterung, die das Strassburger Münster und die Schönheit des Elsasses in seinem Söhnchen entzündeten, teilt sich auch ihm mit. Von der Frömmigkeit der Landbevölkerung, die er bei einer Prozession zu St. Odilien beobachtet und der aufdringlichen Wundersucht von Lourdes gegenüberstellt, lässt er sich davon überzeugen, dass hier ein andrer Geist herrscht als in Frankreich. Aus dem ruhigen Behagen der Ferienstimmung schreckt ihn die Nachricht, dass Ṭarwat Pāšā in Paris vom

Tode ereilt ist, und so begleitet ihn auf der Rückkehr in die Heimat die tiefe Trauer um den Tod des Freundes und des grossen Patrioten.

Sein drittes erzählendes Werk, *al-Adīb*, Laḡnat tarḡamat Dāʿirat al-maʿārif al-islāmiya, 1935, will Ism. A. Edhem in *al-Ḥadīṭ*, XII, 1938, 288, als den Gipfel des *Adab at-taṣwīrī* in der modernen ägyptischen Literatur angesehen wissen. Ohne Zweifel stehn einige Partien des Buches, namentlich die Schilderung seines Abschieds von dem heimatlichen Dorf vor seiner Reise nach Frankreich auf derselben Höhe wie *al-Aiyām*. Aber es fehlt dem Buch die geschlossene künstlerische Form seiner Jugenderinnerungen. Der Charakter des Helden, des *Adīb* selbst, bleibt unscharf. Man versteht nicht recht, wie ein angeblich so begeisterter Junger der Wissenschaft, der, um ein Reisestipendium der Universität zu bekommen, seine bis dahin geheimgehaltene Ehe mit einer geliebten Frau auflöst, da solche Stipendien nur an unverheiratete Bewerber verliehen werden dürfen ¹⁾, gleich nach seiner Landung in Marseille in die Netze eines Zimmermädchens gerat und in Paris einer Lebedame verfallt, die schliesslich seinen geistigen Ruin verschuldet. Einer solchen Folie hätte es wohl nicht bedurft, wenn uns der Verfasser neben der Geschichte seiner Erfahrungen in dem Zwiespalt zwischen al-Azhar und al-Ġāmiʿa in Kairo auch seine Studienjahre in Frankreich hatte schildern wollen, ohne auf seine Herzenserlebnisse einzugehen, die er gewiss mit Recht nicht preiszugeben bereit war ²⁾. Eine Reihe von kleineren Erzählungen veröffentlichte er in Zeitschriften, wie *al-Qitāra waḡāzband* in *al-Ḥadīṭ* 1931, 14/19, *Quyūd waʿaḡlāl* eb. 1932, 21/4.

Als 1934 mit Nasīm Pascha der Waḡd wieder zur Macht kam, wurde Tāhā Ḥu. gegen Ende des Jahres wieder in sein Lehramt eingesetzt und dann zum Dekan seiner Fakultät ernannt. Im Juni 1935 gab er eine zweite Reihe seiner Zeitschriftenaufsätze u. d. T. *Min Baʿid* (al-Maṭb. ar-Raḥmāniya) heraus. Es sind sehr verschiedene Themen, die er in fünf Abschnitte gegliedert hat. Der erste, *Min Bārīs*, bringt Plaudereien von einer Erholungsreise im März 1923,

1) Wie der Vater des Vaterlandes Saʿd Zaḡlūl als Unterrichtsminister über solche Scheidungskandidaten dachte, kann man bei ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Saʿd Zaḡlūl* 118, nachlesen.

2) Vgl. den Aufsatz *Zauḡatī* in *al-Hilāl* 43 (1934) 12/6.

Worte der Erinnerung an Sarah Bernhard, Gedanken über ein an der Opéra Comique aufgeführtes Stück Penelope von G. Fauré und R. Fauchois, „Zweifel und Gewissheit“ im Anschluss an ein Buch von Nordmann, *L'Empire des cieux*, „Wissen und Reichtum“, eine Mahnung an die wohlhabenden Ägypter, es den Franzosen an materieller Unterstützung der Wissenschaft gleichzutun. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Bericht über den Internationalen Historikerkongress zu Brüssel 1923, in dem er u. a., gegen L. Massignons Vortrag über den Einfluss des Šūfismus auf die Bildung der islāmischen Dogmatik polemisiert. Der 3. Teil besteht aus Erinnerungen an eine Ferienreise in Frankreich a. d. J. 1924, die ihn auch nach Lourdes fuhrte; er schliesst mit ausführlichen Referaten über die damals in Paris aufgeführten Theaterstücke. Der 4. Teil *Bain al-ilm wad-din* ist von seinen eigenen Erfahrungen im Kampf mit der Reaktion in Ägypten diktiert und tritt noch einmal mit voller Energie für die Freiheit der Wissenschaft ein. Der 5. Teil *Bain al-ğidd wal-hasal* dient in der Hauptsache dem gleichen Ziele. Auch hier ist es ihm meist bitter ernst um die Verteidigung seiner Ideale, so wenn er sich gegen einen Aufsatz von ‘Allām Salāma in der *Siyāsa al-usbū‘iya* über die von einem Gelehrten der Azhar angeregte Frage nach den Grenzen des Adab als Wissenschaft wendet. Maṣṣūr Fahmīs *Ḥaṭarāt an-naḥs* widmet er freundlich anerkennende Worte. Zum Schluss verteidigt er noch einmal eine Stelle in seinem *aš-Ši‘r al-ğāhili*, in der er angekündigt hatte, dass er die Untersuchung im Geiste von Descartes’ Philosophie führen werde. Eben das hatte den Zorn seiner Gegner besonders herausgefordert, und nun rächt er sich mit einer glänzenden Persiflage, indem er ihnen Descartes’ Leben im Stil der 1001 Nacht als eine Wunderreise durch den Orient vorführt, auf der er die Geheimnisse der Mystik kennen lernt.

Während der beiden Jahre, da er sein Amt als Universitätslehrer nicht ausüben konnte, hatte er eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über arabische Literatur gehalten, die er 1936 u. d. T. *Min Ḥadīṭ aš-šī‘r wan-naṭr* (Maṭb. aš-Šāwī), zusammenfasste. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass er keinen dieser Vorträge vorher schriftlich ausgearbeitet und dass er sie auch nicht selbst nachträglich aufgezeichnet, sondern dass einige seiner Hörer sie während des Vortrages nachgeschrieben, und dass er diese Nachschrift auch nicht umgearbeitet, sondern nur auf ihre Über-

einstimmung mit seinem Gedankengang geprüft habe. Daraus erklären sich die Vorzüge, aber zugleich auch gewisse Mängel dieser Studien, vor allem die ungewöhnliche Lebendigkeit seiner Sprache ¹⁾, aber auch die Kühnheit gewisser Einfälle, die der Kritik nicht standhalten. Der erste Vortrag, den er im Nov. 1932 vor der Amerikanischen Universität in Bairūt gehalten, zuerst gedruckt in *al-Ḥadīṭ* 1938, 210/20, will die Stellung der arabischen Literatur im Kreise der Weltliteraturen bestimmen, beschränkt sich dabei aber ausdrücklich auf einen Vergleich mit der griechischen, lateinischen und persischen Literatur. Aber dieser Standpunkt ist wohl nicht ganz richtig gewählt; um z.B. die altarabische Prosa, wie wir sie aus den *Aiyām al-ʿArab* kennen lernen, richtig zu beurteilen, hätte sie zum mindestens mit der gleichgearteten hebräischen Prosa der Väter sagen verglichen werden müssen. Dann hätte der Verf. wohl auch nicht so schweren Anstoß daran genommen, dass in dem Artikel der EI über arabische Literatur deren Anfänge mit den Literaturen der Naturvölker verglichen worden sind ²⁾. So allgemeine Werturteile wie die, dass die arabische Literatur der lateinischen und der persischen überlegen, der griechischen ebenbürtig sei, sind immer bedenklich, da sie mit verschiedenen Massstäben messen. Diese wechseln bei dem Verf. selbst. S. 15 preist er die Gedichte Ġarīrs, Farazdaq's und al-Aḥṭā's als lebendige Zeugen für altarabisches Leben, die es als solche mit der Ilias und der Odyssee aufnehmen könnten, bei einer andern Gelegenheit dagegen bekennt er, nicht eine Stunde lang in ihren Diwānen lesen zu können, ohne von Überdruß und Langerweile überwältigt zu werden. Mit Recht betont er das Verdienst der islamischen Kultur, die griechischen Wissenschaften das MA hindurch gerettet und ihre Kenntnis dem Abendland vermittelt zu haben. Aber mit mehr Recht hätte er darauf hinweisen können, dass es für ästhetische Werte keinen absoluten Massstab gibt, und dass es dem Literaturforscher obliegt, festzustellen, was jede Periode an für sie giltigen eigenen Werten aufzuweisen habe. Das gilt

1) Die sich doch immer in klassischen Bahnen bewegt und nur ganz vereinzelt Europäismen wie *al-dašš al-šārid* „die kalte Douche“ 251, 9 zulässt.

2) Er hätte, wenn er diesen Vergleich ablehnte, doch nicht nur von *Zunūḡ* reden dürfen, da in jenem Artikel die Bantuneger nur neben andern Naturvölkern genannt worden sind.

auch für die moderne arabische Literatur, der er z.Z. noch keinen Wert zuerkennen kann, von der er aber hofft, dass sie bald solche aufzuweisen haben werde. Die beiden folgenden Vorträge aus dem Dez. 1930 beschäftigen sich mit den Anfängen der arabischen Prosa. Wohl unter dem Eindruck seiner früheren Erfahrungen will er den Qorʾān aus dieser Geschichte ausscheiden, weil er ein Literaturdenkmal sui generis darstelle. Dafür bemüht er sich den Einflüssen der persischen und der griechischen Literatur in ihren Anfängen nachzuspüren. Er betont mit W. Marçais, dass erstere sehr schwer festzustellen seien, weil uns die Vorlagen von Ibn al-Muqaffa's Übersetzungen aus der Pehlewiliteratur nicht erhalten sind. Aber wir besitzen doch aus dieser genug verwandte Texte, die uns zusammen mit dem *Šāhnāme* sehr wohl ein Urteil über diese Literatur und die Feststellung erlauben, dass Ibn al-Muqaffa^c zwar nicht im Satzbau, wohl aber in Stil und Gedankenführung sich seinen Vorlagen ziemlich eng anschliesst. Im Gegensatz dazu ist er geneigt, den griechischen Einfluss auf die Anfänge der arabischen Prosa stark zu überschätzen. Hier sind wir ja jetzt in der Lage, eine stattliche Zahl von Übersetzungen wissenschaftlicher Werke mit den Originalen und z.T. auch mit den syrischen Vorlagen, aus denen sie vielfach geflossen sind, zu vergleichen und können feststellen, dass die Prosa dieser Übersetzer zumeist recht unbeholfen ist und den Vergleich mit der selbständigen wissenschaftlichen Prosa ihrer Zeit nicht aushält, wenn man von Sibawaih absieht, der offenbar als Perser neben der Schwierigkeit der von ihm aufzubauenden Wissenschaft zugleich mit einer nur unvollkommen beherrschten Sprache ringt. Seine Versuche griechische Einflüsse bei ʿAbdalḥamīd und Ibn al-Muqaffa^c nachzuweisen, halten der Kritik nicht stand. In einem Stück aus einem Sendschreiben ʿAbdalḥamīds, das Anweisungen zum Pferdekauf gibt, das er später S. 102 zutreffend mit einer Qaṣida des Aus ibn Ḥaḡar vergleicht, will er wegen der durch die Sache erforderten Haufung von Ḥalakkusativen griechischen Stil erkennen, ohne das durch Belege über analogen Partizipialgebrauch im Griechischen zu erhärten. Wenn ʿAbdalḥamīd einmal dem Chalifen empfiehlt, je 100 Mann seiner Truppen einem Führer zu unterstellen, so will er darin das Vorbild der römischen Centuria erkennen, die doch im byzantinischen Heerwesen, das ʿAbdalḥamīd allein hätte kennen lernen können, längst ausser Gebrauch gekommen war. Noch

vager sind die Spuren griechischen Einflusses, die er bei b. al-Muqaffā^c gefunden zu haben glaubt. Wenn dieser einmal empfiehlt, dass jeder Imām beim Amtsantritt eine die Richter bindende Rechtsanweisung erlassen solle, so fühlt er sich an die *Edicta praetorum* erinnert, die doch schon seit Hadrian erloschen waren und auch aus den Formen hellenistischen Rechtes, wie sie damals in den christlichen Kirchen fortlebten, den Arabern nicht mehr bekannt werden konnten. Noch kühner ist die Behauptung, dass er griechischem Vorbild gefolgt sei, als er dem Chalifen in Syrien empfahl, Beamte mit ähnlichen Funktionen einzusetzen, wie sie später der Muhtasib ausübte; leider erfahren wir nicht, an welches Institut des griechischen oder byzantinischen Staatsrechts dabei gedacht ist. Der 4. Vortrag über die Prosa des 3. Jahrh.'s, der im Jan. 1931 zuerst gehalten, auf dem Londoner Orientalistenkongress wiederholt und als Vorrede zu seiner Ausgabe von b. Qudāmas *k. Naqd an-naṭr* (I, 107) schon gedruckt war, befasst sich hauptsächlich mit der Kunst al-Ġāhiz², die an seinem Prosahiß³ im *K. at-Tarbīʿ wad-dawāʾir* demonstriert wird, und sucht dann zu erweisen, dass jenes dem b. Qudāma zugeschriebene Buch von Aristoteles' Rhetorik abhängt. Mit voller Autorität bewegt er sich auf seinem eigensten Gebiet in den 5 Vorträgen über die Poesie des 3. Jahrh.'s der H., die er im März 1933 zu Bairūt gehalten hatte. Treffsicher wird hier diese von bewusster und gelehrter Kunst mehr als von poetischer Inspiration getragene Dichtung in der Interpretation bezeichnender Proben charakterisiert. Dabei wird a. Tammām gegen die Kritik der alten Philologen in Schutz genommen, wenn er auch zugibt, dass al-Buḥturis Kunst von manchen Unarten seines Meisters frei geblieben sei ¹⁾). Ganz kann er auch hier der Versuchung nicht widerstehn, aus den Nachrichten über die angebliche griechische Herkunft des a. Tammām, von dem doch nur bezeugt ist, dass sein Vater den Namen Tādūs (Thaddaeus oder Theodosius?) getragen, den auch ein aramäischer Christ führen konnte, und die schon durch seinen Namen bezeugte Abstammung b. ar-Rūmis von einem griechischen Sklaven,

1) Dass es bei solchen Urteilen nicht ohne starke Subjektivität, grade wie bei den alten Meistern, abgeht, zeigt er S. 220 u, wo er al-Buḥturis den Gebrauch des Wortes *ʿasīl* „entfeint“ das mit den beiden Zischlauten beduinische Rauheit affektiert, vorwirft, ohne zu bedenken, dass auch a. Tammām 191, 12 es gewiss unabsichtlich gebraucht.

auf Einflüsse griechischen Geistes in ihrer Dichtung zu schliessen. Aber die Stichomythie bei b. ar-Rūmī, die er S. 240 dafür anführt, findet sich schon in einem al-Waḍḍāḥ zugeschriebenen Liebeslied, und die Personifikation von Eigenschaften in demselben Gedicht, kann schwerlich mit dem klassischen Drama der Griechen in Verbindung gebracht werden.

1935 erschien auch die arabische Übersetzung eines im Open Court zu Chikago erschienenen Artikels über die arabische Literatur im heutigen Arabien, *al-Ḥayāt al-adabīya fī ʿAzīrat al-ʿArab*, Dimašq, Maktabat an-Našr al-ʿArabī 1354, zuerst in *al-Hilāl* 46, 514/604. Nachdem er das Fortleben der Beduinendichtung im Nağd, wie wir es aus Socins *Diwān* kennen, festgestellt, charakterisiert er die durch die Eigenart der religiösen Lage bedingte Stellung der Zaiditen einerseits und der Wāḥābiten andererseits zur Literatur, die doch immer noch von Ägypten als Zentrum geistiger Bildung abhängt.

Auf der Höhe seines literarkritischen Schaffens zeigt ihn das Buch *Alāʾa ʿl-Mutanabbī*, 2. Bde, K. 1936, Maṭb. Lağnat at-taʿlīf wat-tarğama wan-našr, das bei einem Ferienaufenthalt in den französischen Alpen entstanden ist. Hier verfolgt er das Leben des Dichters an der Hand seines *Diwān*s bis in seine einzelnen Phasen und interpretiert fast alle seine Gedichte mit feinsten Einfühlung in seine Absichten und Stimmungen und zugleich mit gesundem Urteil über seine ästhetischen Werte, das auch die Schwächen seiner Rhetorik nicht übersieht. Dabei setzt er sich mehrfach mit dem Buche von R. Blachère auseinander, dem gegenüber er u. a. II, 327 mit Recht betont, dass man seine Gedichte auf die Kriegstaten Saifaddaulas nicht als wenig geglückte Ansätze zu einem epischen Stil, sondern als vollendete Muster muslimischer Kampfeslyrik einzuschätzen habe, die freilich wohl nur ein Muslim als solche richtig würdigen könne.

Als Episode fiel in seine Arbeit über al-Mutanabbī das mit Taufiq al-Ḥakīm zusammen verfasste Buch *al-Qaṣr al-mašḥūr* (s. S. 246).

Wie er in diesem Buch seine Phantasie ganz frei schalten lassen konnte, so hatte er schon 1933 in *ʿAlā Ḥamīš as-Sīra* (al-Maṭb. ar-Raḥmāniya) um das Leben des Propheten eine Art von historischem Roman gesponnen, der ihm vor allem Gelegenheit gab, alle Register seiner Wortkunst zu ziehn. Diese Arbeit nahm er im Herbst 1937 in L'Écluse wieder

auf, und dort entstand der zweite Band des Werkes, der das Leben des Propheten bis zu seiner Berufung führt, während der erste mit der Übergabe an seine Amme auf dem Lande geschlossen hatte. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass sein Buch nichts mit der Geschichte zu tun habe, sondern nur der modernen Jugend, die ihre geistige Erholung zumeist in fremden Literaturen suche, einen anziehenden und die Lust am Fabulieren befriedigenden Lesestoff bieten wolle. So begann der erste Band mit der Geschichte 'Abdalmuttalibs, wie er den Brunnen Zamzam gräbt, und führte die Geschichte von Muḥammeds Eltern bis zum Tode seines Vaters in Yaṭrib. Hier unterbricht er den Fluss der Erzählung durch ein phantastisches Märchen von dem Welteroberungszuge des yemenischen Tubba^c und der Geschichte seiner Nachkommen bis auf Dū Nuwās, der das Judentum zur Staatsreligion erhob. Der immer kühner werdende Flug seiner Phantasie versetzt den Leser dann in eine ungenannte griechische Stadt, in das Haus eines reichen Jünglings Kimons, Sohnes des Archytas(?), der durch einen Traum zur Reise nach Arabien bewogen, als Sklave nach Naḡrān verschleppt, dort die Christenverfolgung erlebt. Diese zu rächen, hetzt der Kaiser durch einen alexandrinischen Mönch den Naḡāṣi von Abessinien zur Eroberung Yemens auf; das ist das Vorspiel zum Zuge seines Statthalters mit seinem Elephanten gegen Mekka. Damit werden wir wieder zum Hauptthema zurückgeführt und mit der Geburt des Propheten und seinen ersten Kindheitstagen bekannt gemacht. Im zweiten Bande lässt der Verf. seine Phantasie noch wildere Ranken um den dürftigen Stoff der Überlieferung schlingen. Die Baḥirālegende wird zu einem Roman *al-Failasūf al-ḥā'ir* ausgesponnen. Dessen Held Kallikrates wird gewissermassen als Gegenstück zu dem Kimon des 1. Bandes als einer der letzten Anhänger des sinnenfrohen Heidentums in der schon vom Christentum beherrschten griechischen Welt geschildert. Die Begegnung mit einem Mönch führt auch ihn zur Besinnung; die Wahrheit zu suchen, unternimmt er eine Reise nach Osten, fällt einem Beduinenstamm in die Hände, lebt als der Sklave Ṣabīḥ bei ihm und wird schliesslich von Zaid ibn 'Amr nach Mekka geführt, nachdem ihm die Kunde geworden, dass dort der neue Prophet der Welt aufgetreten ist. Das zweite Buch *Rā'i 'l-ḡanam* führt die Geschichte des Propheten bis zu seiner Heirat mit Ḥadiḡa. Die Überlieferung vom

Neubau der Ka'ba malt er in *Ḥadīṭ Bāḥūm* (Pachomius) zu der Geschichte eines dabei beteiligten ägyptischen Bau-meisters aus. Die Stimmung unter den Qorai's vor der Berufung des Propheten schildert er in einer Szene bei einem griechischen Weinhändler „*Ṣāḥib al-ḥān*“. Das künstlerische Vorbild des Buches scheint Renans *Vie de Jésus* gewesen zu sein, das um das Leben des Erlösers eine palästinensische Dorf idylle gesponnen hatte. Trotz mancher Längen nimmt doch die Sprachgewalt des Verfassers den Leser immer wieder gefangen. Auf seine Quellen, insbesondere auf die *Ṭabaqāt* des b. Sa'īd, beruft er sich nur vereinzelt in direkten Zitaten; sie färben aber seine Sprache doch zuweilen mit gewissen archaischen Tinten, die er dem Leser erläutern zu müssen glaubt.

Sein neuestes Buch *Mustaqbal at-ṭaqāfa fī Miṣr*, K. 1939, ist aus seinen langjährigen Erfahrungen als Dekan der Philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität erwachsen. Er und seine Kollegen haben immer wieder feststellen müssen, dass die Abiturienten der Sekundärschulen (*al-Madāris at-tānawīya*) nicht die erforderliche geistige Reife auf die Universität mitbringen. Das führte ihn zu einer Untersuchung der Grundlagen des gesamten ägyptischen Bildungswesens, deren Mangel von seinen Zeitgenossen schon so oft beklagt worden sind. Hatte man früher der englischen Verwaltung vorgeworfen, dass sie das Unterrichtswesen sträflich vernachlässigt habe, so muss er nun gegen die Machthaber im freien Ägypten die Anklage erheben, dass ihnen die materiellen Interessen des Landes allein am Herzen liegen. Er untersucht die Geschichte des ägyptischen Bildungswesens bis ins graue Altertum und kommt zu dem Schluss, dass heute nur ein entschlossenes Bekenntnis zur europäischen Kultur die geistige Zukunft des Landes sichern könne. Um das zu erreichen, fordert er eine Umgestaltung der das Schulwesen des Landes bestimmenden Behörden, bei der den Vertretern der Universität ein massgebender Einfluss zugestanden werden müsse. Das Buch trägt in seiner leidenschaftlichen und rücksichtslosen Kritik, in der Kühnheit seiner Gedankenführung und seiner bezwingenden Sprache alle Vorzüge seiner früheren Werke; ob ihm der erhoffte praktisch-politische Erfolg zufallen wird, stehe dahin. Vgl. die eingehende Kritik von Dr. A. 'Abdassalām al-Kardānī Bek, 'Amīd Ma'ḥad at-tarbiya, in *at-Taṭqāfu* I, No. 7, vom 14. 2. 1939, 9/14.

Vgl. noch Salāma Mūsā in *al-Hilāl* 1923, 516/20, 1936, 34/8 Zekī al-Mahāsini in *al-Ḥadīṭ* 1934, 513/5, Specialnummer der *Mağallat gamʿiyat aš-šubbān al-muslimīn*, April 1932, Dr. Ism. A. Edhem in einer Spezialnummer des *al-Ḥadīṭ* vom April 1938 (mit ausführlicher Bibliographie), Gibb BSOS V, 454/8, Ch. C. Adams, Islām and Modernism in Egypt. 253/9.

3. Ṭāhā Ḥusains nächster Geistesverwandter, der gleich ihm wissenschaftliche Ziele mit starker künstlerischer Begabung verfolgt, ist *Zakī ʿAbdassalām Mubārak*.

Um 1895 (?) in Sintrīs in Oberagypten geboren, verlebte er seine Kindheit dort und in Uşyūt; in früher Jugend kam er nach Kairo, um an al-Azhar zu studieren. Als seine Lehrer verehrte er neben al-Marşafī A. al-Mahdī Bek. Um 1915 gründete der damalige Wakīl al-Azhar M. Ḥasanain al-ʿIdwī unter den Studenten eine *Ġamʿiya adabiya*, in der Zakī Mubārak durch sein poetisches Talent sehr bald die Führung übernahm. Er gewann einen vom Sulṭān Ḥusain für das beste Gedicht ausgeschriebenen Preis, und diese Qaṣīda wurde in *al-Muʿaiyad* gedruckt. Schon 1913 hatte er an der Ägyptischen Universität das Studium des Franz. begonnen und im Nov. 1916 wurde er in ihre Matrikel aufgenommen. Seine Studien schloss er 1924 mit der ausgezeichneten Diss. *Al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Ġazzālī* (Maṭb. ar-Raḥmāniya) ab, der sein Lehrer Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat. Hier ist nicht nur die Ethik des grossen Theologen im Zusammenhang der Entwicklung des Islāms dargestellt, sondern auch mit den ethischen Anschauungen der europäischen Philosophen von Descartes bis Carlyle eingehend verglichen. Noch im selben Jahre veröffentlichte er eine Reihe von Abhandlungen zur Literarkritik u. d. T. *al-Badāʾiʿ*, 2. Druck 1937. Nachdem er einen Druck von al-Ḥuṣrī's *Zahr al-adab* K. 1344/1925 (s. I, 472) besorgt hatte, veröffentlichte er selbst ein Werk ganz im Stil des alten Adab, *Madāmiʿ al-ʿuṣṣāq*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, o. J., 2. Druck K. 1353. Das Werk bietet eine Zusammenstellung aller Äusserungen der Liebe und ihrer Begleiterscheinungen bis zu den Merkern (S. 142) in der arabischen Poesie von der klassischen Zeit bis auf die Moderne, aus der er Ḥafīz Ibn. und Šauqī mit Vorliebe zitiert. So schliesst er mit einem eigenen Gedicht

aus seiner Jugend, das ʿAbdassamī ʿĪsā al-Bāḡūrī komponiert hatte. Er scheut sich aber nicht bei der Erwähnung der lesbischen Liebe einen Berliner Skandalprozess heranzuziehen (S. 73). Der historische Gesichtspunkt steht für ihn noch ganz im Hintergrund; charakteristisch dafür ist, wie er S. 106 al-Bahāʾ Zuhair als *aḥad wuzarāʾ Miṣr fī aiyāmīna ʿl-ḥawālī* auftreten lasst. So zitiert er einmal auch ein grösseres Stuck aus b. Ḥaḡalas *Dīwān aṣ-ṣabāba* (S. 67), und aus al-Maqqaris *Nafḥ at-Ṭīb* nimmt er die berühmte *Nūniya* des b. Zaidūn (S. 122/5) vollständig auf. Höhere wissenschaftliche Ziele verfolgte er in *al-Muwāzana bain aṣ-ṣuʿarāʾ, abḥāt fī uṣūl an-naqd waʿasrār al-bayān*, 1344/1926 (Sarkis, *Gāmiʿ at-taṣānīf* No. 707 falsch 1924), Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqaṭṭam. Zwar gilt ihm auch hier noch die arabische Poesie als eine Einheit, daher er unbedenklich Gedichte al-Buḥturis mit solchen von Sauqī vergleicht, aber er ist mit Erfolg bemüht, festere ästhetische Massstäbe, als sie den alten Udabāʾ zur Verfügung standen, herauszuarbeiten, und so ist das anregende Buch auch von uns oft dankbar benutzt. Erst, als er schon Kairo verlassen hatte, erschien das Buch *Ḥubb b. a. Rabīʿa waṣiʿruh* K. 1928.

1927 ging er nach Paris, um an der Sorbonne und der École des Langues orientales vivantes die Methoden der europäischen Philologie kennen zu lernen. Diese Studien schloss er 1931 mit der Thèse: *La Prose Arabe au IV^e siècle de l'Hégire (Xe siècle) ab.* Das Buch zeigt, dass er gelernt hat, den manchmal etwas überspitzten Theorien seines Lehrers Ṭahā Ḥu. mit kritischer Vorsicht gegenüber zu treten, aber er ist selbst noch zu oft geneigt, einzelne wertvolle Beobachtungen zu verallgemeinern, und die Buntheit der geschichtlichen Entwicklung in Schemata zu pressen. Doch ist es ihm gelungen, die führenden Köpfe aus der Glanzzeit der arabischen Prosa gut zu charakterisieren. Aus der Neubearbeitung des Themas in *an-Naṭr al-fannī fī ʿl-qarn ar-rābiʿ* in 2 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1354/1934, erfährt man mit einiger Überraschung, dass der Verf. sich in seiner Thèse mehrfach durch die Kritik seiner Pariser Lehrer gehemmt fühlte und dass er jetzt erst seine Ansichten vollständig entwickeln konnte. So ist in der Tat ein ganz neues Buch entstanden, das nach einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung der arabischen Prosa bis zum 4. Jahrh. deren Stileigentümlichkeiten bis ins Einzelne analysiert; den 1. Bd. schliesst eine eingehende Übersicht

über die erzählende Literatur von den Maqāmen bis zu den *Iḥwān aṣ-ṣafāʾ* ab. Der 2. Bd. behandelt zunächst die Literarkritiker, dann die Dogmenhistoriker, und schliesst mit einer eingehenden Würdigung der Epistolographie. Das reifere literarische Urteil des Verfs. gibt seinem Buch, das in der Tat als die erste streng methodisch durchgeführte Monographie zur arabischen Literaturgeschichte gewertet werden muss, besonderen Reiz. Als eine Nebenfrucht dieser Studien erschien 1931 seine Untersuchung über die *ar-R. al-ʿAdrāʾ*, die I, 153, 5 zitiert ist. Dass er aber auch nicht verschmähte, neben der schönen Literatur, die ihn hauptsächlich fesselte, seinen Scharfsinn an einem Problem der religiösen Überlieferungsgeschichte zu erproben, zeigt die I, 304 genannte Untersuchung über das aš-Šāfiʿi zugeschriebene *K. al-Umm* aus dem J. 1934.

Aber auch die schöne Literatur selbst bereicherte er in diesen Jahren durch seine *Dikrayāt Bārīs*, K. 1931, und vor allem durch seinen *Dīwān* K. 1933/1352, Maṭb. Ḥiḡāzī. In ihm überwiegen kurze *Maqtūʿāt*, z. T. scharfpointierte Zweizeiler, die Qaṣīdenform, die er noch als junger Mann zum Preis seiner Lehrer an al-Azhar mit viel Geschick gehandhabt hatte. Zwar verschmäht er auch alte Formen der Kunstübung nicht ganz. So hatte er einem Gedicht des A. b. M. al-Anṭaṭī (gest. 399) *Laila fī Tinnīs* eine Qaṣīda *Layālī Sintrīs* gegenübergestellt, von der schon einzelne Verse in *al-Badāʿiʿ*, *Madāmiʿ al-ʿUṣṣāq* und *Ḥubb b. a. Rabīʿa* mitgeteilt worden, die dann in der *Garīdat aṣ-Ṣabāḥ* vom 22. 12. 1929 zuerst vollständig gedruckt war und nun hier 87ff wiederholt wird. In seiner Jugend hatte auch er seine Muse in den Dienst der Politik gestellt. Der Empörung über den englischen Druck verleiht die am 13. 11. 1919 in einer Versammlung des Wafd bei Maḥmūd Bāšā S. vorgetragene Qaṣīda *Gaḍbat al-asad* noch verhaltenen Ausdruck. Dem Gedächtnis des Führers der Vaterlandspartei M. Bek Farīd widmet er 83 eine *Martīya*. 1919 beschwört er Wilson in seiner Krankheit Ägypten nicht zu vergessen, kann sich dann aber nicht enthalten, ihn wegen der reichen Geschenke, die er als Lohn für seine Willfährigkeit gegen die Entente nach Hause brachte, so dass sogar die amerikanische Zollbehörde ihm Schwierigkeiten machte, zu verspotten (104/6). Im ganzen überwiegen aber in diesem *Dīwān* sentimentale Empfindungen, die vielfach einer Jugendliebten aus Sintrīs gelten. Seine Kunst, die

er selber nur noch in längeren Zwischenräumen, wenn der Geist ihn trieb, zu pflegen sich verstattete, gewann ihm die Freundschaft auch a. Šādīs, und so wechselte er mit ihm, als sie im Sept. von dem Strand Alexandrias nach Kairo zurückkehrten, ein par Verse (129f). In dessen *Apollo* veröffentlichte er aber 1933/4 ein par Verse auf das Standbild Muṣṭafā Kāmil Bāšās (S. 766/7) und einige Abhandlungen über *aš-Šīr al-ʿarabī bain al-yaqāza wal-ḥumūd* (141/2 mit Portrait), *Šauqī amām at-taʿrīḥ* (369/79), *Ḥāfiṣ wal-luḡa al-faṣīḥa* 319/21.

Seine ganze Energie wandte er in diesen Jahren auf seine wissenschaftliche Arbeit, aus der drei bedeutende Werke, *al-Luḡa wad-dīn wat-taqālīd fī ḥayāt al-istiqlāl*, K. 1937, *at-Taṣawwuf al-islāmī* in 2 Bänden, K. 1938 und *ʿAbqariyat aš-Šarīf ar-Raḍī* in 2 Bänden K. 1938, hervorgingen. Seit 1937 wirkte er als Professor an der École supérieure normale zu Baḡdād (s. Or. Mod. 1938, 77), ohne aber auf die Teilnahme an dem geistigen Leben seines Vaterlandes zu verzichten.

4. Aus den Kreisen der im Verein mit Ṭāhā Ḥu. an der Neugründung der arabischen Philologie arbeitenden Gelehrten sind hier noch *A. Amīn* und *A. Daif* zu nennen.

A. Amīn, geb. 1887 in Kairo, hatte 1923 mit einer Studie über *al-Aḥlāq* begonnen, der 1933 eine Abh. über *al-Balāḡa al-ḡarrāʾ* folgte, und machte sich 1928 im Verein mit Ṭāhā Ḥu. und ʿAbdalḥamīd al-ʿIbādī an eine Darstellung des geistigen Lebens in der Frühzeit des Islāms, die u. d. T. *Faḡr al-islām*, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien; die Fortsetzung *Ḍuḥa ʿl-islām* in 2 Bänden, 1351/1933, 1353/1935, Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr, die die Darstellung bis in die ʿAbbāsidenzeit fortführt, wurde als *Partawī islām* von ʿAbbās Ḥalīl Iqdām, Ṭeherān 1315/1936, ins Pers. übersetzt. — S. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṯ* VII, 1933, 650/6.

A. Daif veröffentlichte 1924 das *K. Balāḡat al-Andalus* und arbeitete mit Ṭāhā Ḥu. und A. Amīn u. a. an dem I, 13 genannten Handbuch der Literaturgeschichte, *al-Muḡmal fī taʿrīḥ al-adab al-ʿarabī* (wo ʿAbdalʿazīz al-Biṣrī zu lesen ist).

5. Unter den Gelehrten, die ihre methodische Schulung in Frankreich erworben haben, ist noch

M. Šabrī, der Professor der Neueren Geschichte an der Dār al-‘ulūm, zu nennen.

Nachdem er seine Studien an der Sorbonne unter Seignobos mit der Thèse *La Génèse de l'Esprit National Égyptien* abgeschlossen hatte, schrieb er 1926 den *Taʾrīḥ al-Miṣr al-ġadīd min M. ʿAlī ila ʿl-yaum*, in der er die Erinnerungen M. ʿAbduhs auswertete, und die er in einer zweiten Ausgabe durch einen Anhang über die Revolution des J. 1919 ergänzte. In einer 1927 in der Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣrīya erschienenen Sammlung *Adab wa-Taʾrīḥ* fasste er eine Reihe von Studien zur Literatur und zur politischen Geschichte zusammen. Das Buch eröffnet eine ausgezeichnete Studie über Sāmī al-Barūdī und seine Zeit und seine Stellung in der arabischen Literaturgeschichte. Nicht minder bedeutsam ist seine von einer Auswahl seiner Gedichte begleitete Biographie Ism. Šabrīs. Diese beiden Studien waren zuerst o. J. in der Maṭb. aš-Šabāb erschienen. Der politischen Bildung seiner Landsleute erwies er mit der knappen, aber alles Wesentliche erschöpfenden Darstellung der italienischen Freiheitsbewegung von 1815 1870, die er am 10. und am 20. Mai 1922 an der Ägyptischen Universität vorgetragen hatte, und der Ḥalil Maṭrān eine gute Charakteristik vorangeschickt hat, einen wesentlichen Dienst. Sie war zuerst 1922 in der Maṭb. ar-Raḥmāniya selbständig erschienen. Der dritte Teil *al-Fuṣūl* bringt eine Reihe von Aufsätzen zur Literatur und Politik, die vorher in *al-Ahrām* und *as-Siyāsa* erschienen waren. Neben einer Studie über Molière und einem Nachruf auf Ism. Šabrī sei hier eine Kritik einer *Martīya* von Šauqī auf den Tod eines Söhnchens von Ḥu. Haikal (s. S. 206), *aš-Šauqīyāt* III, 26/8, mit einer Antikritik von Šekīb Arslān aus dem *Kaukab aš-Šarq* und die politische Betrachtung *Ilā ayyi tarīq naḥnu masūqūn*, *Muḥzila fī Maʿtam* hervorgehoben. Ein Gegenstück zu seiner Studie über die italienische Erhebung veröffentlichte er im *Hilāl* 35, 932/7, *al-Ḥaraka al-istiqlālīya fī Brūsīya*. Nachdem er 1927 eine Geschichte der franz. Revolution und Napoleons *al-Qarn at-tāmin ʿaṣar waṭ-ṭaura al-Fransawīya wa-Nabūlyūn*, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣrīya, geschrieben, folgte 1929 *al-Imberātūriya al-Miṣrīya fī ʿahd M. ʿA. wal-masʿala aš-šarqīya*, franz. Übers. *L'empire égyptien sous M. A. et la question d'Orient 1811/49*, Paris 1930. Nur franz. erschien *Episode de la question d'Afrique, L'Empire Égyptien sous Ismail et l'ingérence anglo-française 1863/79*, 1933.

6. Unabhängig von dem Wissenschaftsbetrieb an der Universität suchte *Dr. A. Farīd Rifāʿī* in seinem *ʿAṣr al-Maʾmūn* in 3 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣrīya, 1346/1928 die moderne historische Methode auf die Erforschung der Glanzzeit des ʿabbāsīdischen Chalifats anzuwenden.

Seine Bildung verdankte er der Ägypt. Universität; nachdem er ʿAbdalḥāliq Ṭarwat Paša als Sekretär gedient hatte, wurde er Mufattiš im Innenministerium. Sein Werk ist auf breitester Grundlage aufgebaut. Nach einer ausführlichen Geschichte der Umayyaden und der ersten ʿAbbāsiden sind der politischen Geschichte unter al-Maʾmūn die SS. 189/372 des ersten Bandes gewidmet. Den Hauptteil des Werkes bildet eine ausführliche Geschichte der geistigen Bewegungen unter al-Maʾmūn. Die Dichter der Zeit werden z. T. im engen Anschluss an das *K. al-Aḡānī* eingehend gewürdigt. Der 3. Band ist fast ganz der Mitteilung von Stilproben aus den grossen Prosaikern der Zeit gewidmet. Nach einigen kleineren historischen Studien, *Imāma taʾrīḥiya sādaga biʿaṣr a. Bekr aṣ-Šiddiq* in *al-Muqtataf* 75, 376/83, 499/504, 76, 57/62, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb* in *al-Hilāl* 38 (1929), 33/43, veröffentlichte er 1936 *aṣ-Šaḥṣiyāt al-bāriza at-taʾrīḥiya*, s. *al-Ḥadīṭ* X, 1936, S. 371 und *at-Taʿqīb ʿala ʿl-Muqaddima, Maḥabab al-qirāʾa waṭ-ṭaqāfa al-adabīya lil-ḡaib*, No. I, s. *aṣ-Šabāb* vom 9. 3. 1936, S. 31.

7. Hier sei auch noch der beiden verdienten Philologen *H. Ef. as-Sandūbī* und *H. Šālīḥ al-Ġiddāwī* gedacht.

Ersterer ist uns schon als Verf. eines Werkes über Ḡāhiz und Herausgeber seiner *Rasāʾil* (I, 241), sowie der Studie *Aʿyān al-bayān min ṣubḥ al-qarn at-tālīt ʿaṣr al-ḥiḡrī ila ʿl-yaum*, Maṭb. al-Ġamāliyyā 1332/1914, letzterer als Herausgeber der Gedichte a. Šādīs (o. S. 100ff) und der Studie *al-Adab al-ḡadīd fi ʿš-šīr waṣ-šāʿir min taʾlīf waḡam*^c, K. 1925 begegnet¹⁾.

1) Als in mancher Beziehung interessant und für die Hintergründe der Tagesschriftstellerei aufschlussreich sei das Buch des Bankbeamten Ḥabīb az-Ziḥlāwī, *Uḍabāʾ muʿāṣirūn, muḡālāt uḍabāʾ aṣ-šabāb waṭābīʿ uḍabāʾ aṣ-ṣuyūḥ fi kitābat muqaddimāt al-kutub wa-fuṣūl fi ʿn-naqd al-adabī*, Maṭb. al-Iḥāʾ 1935, erwähnt.

8. Von den zahlreichen historischen Werken, in denen die Vergangenheit und die Zeitgeschichte meist noch nach der Methode des alten *Taʿrīḥ* dargestellt wurden, kann hier wieder nur eine Auswahl in chronologischer Folge vorgeführt werden.

1392 veröffentlichte *M. Bek Diyāb*, geb. 1269/1853, Lehrer an al-Azhar und der Dār al-ʿulūm, später erster Mufattiṣ im Unterrichtsministerium, gest. Anfang 1921, einen kurzen *Taʿrīḥ Miṣr al-qadīm wal-ḥadīṭ*, Būlāq 1310, bis zum J. 1309. Es folgte 1899 *Taʿrīḥ ʿādāb al-luġa al-ʿArabiya* in 2 Bden, Maṭb. al-Islām 1317, Maṭb. at-Taraqqī 1318, und *Taʿrīḥ al-ʿArab bi-lsbānyā*, Maṭb. al-Gamāliya 1913. Ausser einigen philologischen Werken (*Durūs al-ašyāʾ fī ʿilm an-naḥw*, K. 1303, *ad-Durūs an-naḥwīya*, zusammen mit Ḥifnī Bek Nāṣif, II, 728, u. a. Būlāq 1305, 1309, *Durūs al-balāġa* zusammen mit demselben, Būlāq 1310, *Qalāʾid ad-dahab fī faṣīḥ luġat al-ʿArab*, Būlāq 1311, *Muġam al-alfāz al-ḥadīṭa*, Maṭb. ar-Raġāʾib 1337/1919) schrieb er noch einige Rechenbücher, s. Sarkis 1653/4, Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 863.

1897 schrieb der Syrer *Ilyās Zaḥūra Mirʾāt al-ašr fī taʿrīḥ warusūm akābir ar-riġāl bi-Miṣr* in 4 Ğuzʾ, al-Maṭb. al-ʿUmūmiya (Sarkis 965).

Der 1901/1319 verstorbene Beamte der Ägypt. Regierung *Muṣṭafā Bek Naġīb* hatte u. d. T. *Ḥumāt al-islām* eine Sammlung von Biographien begonnen, deren bis ins 6. Jahrh. geführten Torso *Muṣṭafā Kāmil Bāšā* 1901, Maṭb. al-Liwāʾ drucken liess. (Sarkis 1756 gibt 1320 als Todesjahr an). Im gleichen Jahre schrieb *Ibr. Pāšā Fauzī*, der seine militärische Laufbahn im Sūdān zurückgelegt hatte und in die Gefangenschaft der Mahdisten gefallen war, *as-Sūdān baina yadai Ġordon wa Kitchener*, 2 Bde, 1319, Maṭb. al-Muʾaiyad, (s. Kairo² IV, 222, Alexandria, *Taʿrīḥ* 79, Sarkis falsch 1309). 1903 lieferte der Farīq aṭ-Ṭobġī al-Miṣrī *ʿA. Bek Riḍā Šakir* b. M. Šakir eine Darstellung des türk.-griechischen Krieges 1898: *Al-Qaul as-sadīd fī ḥarb ad-daula al-ʿOṭmāniya maʿa ʿl-Yūnān*, K. 1321, Maṭb. al-mausūʿāt, Sarkis 1363.

1904 schrieb *Šāliḥ Ġewdet* eine kurze Geschichte Ägyptens im 19. Jahrh. *Miṣr fī l-qarn at-tāsiʿ ʿašar*, Maṭb. aš-Saʿb, 1901 hatte er den *ad-Dalīl al-ʿašrī lil-quṭr al-Miṣrī* veröffentlicht, und 1908 folgte eine Geschichte der Malaienstaaten,

Ummat al-Malāyūn, Maṭb. aš-Šaʿb (s. *al-Muqtaṭaf*, 35, 1029, Sarkis 1184).

1905 schrieb Ibr. Ḥalīm Bāšā *al-Qauqāsī*, früher Mufattiš auqāf ad-Damanhūr, aufgrund der türk. Chroniken *at-Tuhfa al-Ḥalīmīya fī taʾrīḥ ad-daula al-ʿalīya* (bis 1293) 1322, Maṭb. Diwān ʿumūm al-auqāf (Sarkis 14).

1913 schrieb ʿAbdalfattāḥ Ef. ʿUbāda, Sekretar an den Maḥākim al-aḥliya, gest. 1928, eine Geschichte des Flottenwesens im Islām, *al-Uṣūl al-islāmī*, Maṭb. al-Hilāl. 1915 folgte *Intiṣār al-ḥaqq al-ʿArabī fī l-ʿālam aš-šarqī wal-ʿālam al-ġarbī*, Maṭb. Hindīya (Sarkis 1289).

1922: *Amīn Saʿīd wa Karīm Ḥalīl Tābit, Sirat al-ġāzī Muṣṭafā Kamāl wataʾrīḥ al-ḥaraka at-Turkiya al-waṭaniya fī Anādūl*, K. — Halīl Karīm Tābit, Ludendorf, *al-qāʿid al-Almānī al-ʿaẓīm*, K. Maṭb. al-Arab; *Saʿd Zaghlūl fī ḥayātihi ʿl-l-ḥaṣṣa*, K. 1929; *ad-Durūs waṭ-ṭaura as-sūriya*, K. 1925. — *Ilyās al-Aiyūbī, Taʾrīḥ Miṣr fī ʿahd al-Ḥedīwī Ism. Bāšā min sanat 1863 ilā 1879*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya; ders. *M. ʿAlī, siratuhū waʿaʿmāluḥū waʿātāruh*, Maṭb. al-Hilāl, 1923.

1923: ʿAr. *al-Barqūqī, Ḥadārat al-ʿArab fī l-Andalus*, K. 1341 (Sarkis 551, wo noch zwei philologische Werke genannt sind).

1924: *M. Šarīf Salīm, Mulahḥaṣ taʾrīḥ al-Ḥawāriğ*, Maṭb. at-Taqaaddum 1342. — Kāmil al-Kilānī, (s. I, 125, s. S. 233) *Naẓarāt fī taʾrīḥ al-adab al-Andalusī* (nach Vorlesungen an der Ägyptischen Universität), 1342; zu seinen *Maṣāriʿ al-ḥulafā* gibt a. Šādī Ašīʿa 125 ein *Tagriğ*. — *M. ʿAbdalġawād al-Aṣmaʿī Qalʿat M. ʿA. lā qalʿat Nabūlyūn, baḥṭ taʾrīḥī, binubda taʾrīḥiya ʿala ʿl-madāris al-ḥarbiya wal-maʿāmil al-ʿaskariya waḥālāt al-ġaiš al-Miṣrī fī ʿahd M. ʿA. Bāšā bi-qalam al-amīr ʿO. Tūsūn*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1342.

1925: *A. Ḥāfiğ ʿIwaḍ, Šāḥib Ġarīdat Kaukab aš-šarq, Fath Miṣr al-ḥadīṭ au Nabūlyūn Būnabārt fī Miṣr; Min wālid ilā waladiḥ*, 2, Dr. 1925; *Maʿa ʿr-raʿīs* (Saʿd Zaghlūl Bāšā) *fī l-manfā*, K. o. J. — *M. Q. waḤu. Ḥusnī, Taʾrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar fī ʿUrūbā wamā yalīḥā min al-ḥawādīt ḥattā nihāyat al-ḥarb ʿuẓmā*, 3, Dr. Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1343. — *A. Šafīq Bāšā, Mudīr maṣlaḥat al-ḥūdūd al-Miṣriya, Ḥauliyāt Miṣr as-siyāsīya* vom 4. Aug. 1914 bis 1924, mit kurzem Überblick von M. ʿA. bis zum Weltkrieg, K. — *Mudakkirāt min ziyārat dair Ṭūr Sinā*, 1926, al-Maṭb. al-Amerikiya.

1926: ʿAbdalwahhāb an-Nağğār, *Taʾrīḥ al-islām wal-*

ḥulafāʾ ar-rāsidīn, K. 1345. — M. Rifʿat, *Taʾrīḥ Miṣr as-siyāsī fī ʿl-azmina al-ḥadīṭa*. — Zakī Fahmī, *Ṣafwat al-ʿaṣr fī taʾrīḥ warusūm mašāḥir riḡāl Miṣr min ʿahd sākin al-ḡanna* M. ʿA. *Bāsā al-Kabīr* K., 734 SS.

1927: ʿA. Šukrī, *Taʾrīḥ Miṣr qabl al-iḥtilāl al-Briṭānī wabaʿdahū*. — M. al-Ḥudrī, Lehrer des islāmischen Rechts an der Madrasat al-qaḍāʾ aš-šarʿī und ihr Wakil, dann Inspektor des arabischen Unterrichts im Unterrichtsministerium, gest. am 2. Šauwāl 1345/10. 4. 1927, *Itmām al-wafāʾ fī sirat al-ḥulafāʾ*, Būlāq 1306, K. 1317. — *Taʾrīḥ al-umam al-islāmīya* (nach Vorlesungen an der Ägypt. Universität), Bd. I bis zu den Umayyaden, Bd. II bis zum Mongolensturm. Maṭb. al-Ġamāliya, 1334/1916. — *Nūr al-yaqīn fī sirat saiyid al-mursalīn*, Maṭb. al-Ġamīʿa 1315, 1320, 1327, 1926. — *Taʾrīḥ at-tašrīʿ al-islāmī*, Maṭb. Dār al-kutub, 1339/1920.

1929: M. Ruṣdī al-Ġarkasī, *Madaniyat al-ʿArab fī ʿl-ḡāḥiliya wal-islām*. — ʿAr. Ef. ar-Rāḥī al-Muḥāmī, *al-Ġamʿiyyāt al-waṭaniya* (in Frankreich, Amerika, Deutschland, Polen und Anatolien) Maṭb. al-Muqtaṭaf 1922. — *Taʾrīḥ al-ḥaraka al-qaumiya wataṭawwur niẓām al-ḥukm fī Miṣr*, 3 Bde, 1929. — *ʿAṣr Ism.*, 2 Bde., 1351/1931, *at-Taura al-ʿArabiya wal-iḥtilāl al-inklizi*, 1937. — Naḡib Maḥlūf, *Nūbar Bāsā wamaṭamma ʿalā yadih*.

1932: A. Faḍl b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdalī, *Hadīyat as-saman fī aḥbār mulūk Lahīḡ waʿAdan*, K. 1351.

1933: Amin Saʿīd, Redakteur des Muqattam (s. 1922), *Mulūk al-muslimin al-muʿāṣirīn waduwalthum*; *at-Taura al-ʿArabiya al-kubrā* in 3 Bänden, (von der syrischen Regierung verbotene, mit Documenten belegte Darstellung, s. Oriente Moderno XV, 1935, 157), Maṭb. ʿIsā al-Bābī al-Ḥalabī wa-šurakāʾih, o. J. — Anon. *Taurat al-ʿArab, muqaddamāthā, as-siyāsīya asbābhā wanatāʾiḡhā biqalam aḥad aʿdāʾ al-ḡamʿiya al-ʿArabiya*, K. o. J. 246 SS. *An-Nahḍa al-qaumiya wadaʿahā kātib kabīr Miṣrī*, K. o. J., 235 SS.

§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker

Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt, a study of the modern reform movement inaugurated by Muḥammad ʿAbduh*, London 1933, 2. ed. 1936, ar. Übers. von ʿAbbās Maḥmūd, *al-Islām wat-tagḥid*, K. 1935.

H. Laoust, Le Réformisme orthodoxe des „Salafiya“ et les caractères généraux de son orientation actuelle, REI VI, 1932, 173/224.

Dass sich Dichtung und Schrifttum im Ägypten des 20. Jahrhunderts, wenn auch nicht ohne Hemmungen und Rückschläge, so frei entwickeln konnten, verdankte das Land der Arbeit einer Reihe führender Köpfe auf dem Gebiet der Religion und des staatlichen Lebens, die hier noch kurz genannt werden müssen, wenn ihre Schriften auch den für diesen Band sonst gezogenen Rahmen überschreiten.

1. Am 22. März 1871, als Ägypten unter der Regierung des Hediwen Ismā'īl durch dessen hemmungslose Finanzwirtschaft immer mehr unter den Einfluss der seine Gläubiger vertretenden europäischen Mächte geriet, und als im Lande sich die ersten Anzeichen einer Abwendung von dem blinden Autoritätsglauben in der Religion und Politik zu zeigen begannen, traf in Kairo der Mann ein, der diese Bewegung erst mit wirklichem Leben erfüllen sollte. *Ġamāladdīn al-Afġānī*¹⁾ hatte damals zwar noch keine literarischen Leistungen aufzuweisen, aber er hatte schon eine bewegte politische Vergangenheit hinter sich und in seiner Heimat wie in Stambul durch sein kühnes Auftreten gegen die herrschenden Kreise Aufsehn erregt.

Er war 1839 in As'adābād bei Kabul in Afġānistān geboren und stammte aus einer Šerifenfamilie, die ihren Stammbaum auf 'A. at-Tirmidī (gest. 279/1892) zurückfuhrte und angeblich von Dōst M. ihres Grundbesitzes beraubt war (Biographie in *al-'Urwa al-wuṭqā* S. 3). Man wollte allerdings wissen, dass er in Wahrheit zu As'adābād bei Hamadān in Persien geboren wäre, und nur, um als Sunnit zu gelten, sich später afġānischer Herkunft gerühmt

1) Portrait aus dem *Hilāl* in *Tatimmat al-bayān* S. 10.

habe. Nachdem er in Persien, Afgānistān und Indien studiert und 1857 die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er in den Dienst des Amir von Afgānistān Dōst M. Hān. Nach dessen Tode 1864 schloss er sich dem Prätendenten M. Aʿzam an. Dieser ernannte ihn nach dem Siege über seine Brüder zu seinem ersten Minister, musste aber bald wieder seinem von England unterstützten Bruder Šīr ʿA. weichen und starb kurz darauf. Obwohl Ġamāladdīn zunächst nicht zur Verantwortung gezogen wurde, hielt er es doch für kluger, unter dem Vorwand der Pilgerfahrt das Land zu verlassen. Über Indien, wo er zwar ehrenvoll aufgenommen, aber scharf überwacht wurde, ging er zuerst nach Kairo und trat hier schon mit den Azhargelehrten in Verbindung. Da er in seinem Adoptivvaterland den verderblichen Einfluss der englischen Politik gründlich kennen gelernt hatte, glaubte er bei ʿAbdalḥamid in Stambul Verständnis für seine auf die Befreiung des Islāms abzielenden Pläne erwarten zu können. In der Tat fand er dort zunächst eine sehr freundliche Aufnahme, nicht nur am Hofe, sondern auch in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Das erregte aber die Eifersucht des Šaiḥ al-Islām; es gelang ihm, den Gelehrten wegen einer etwas unvorsichtigen Äusserung über die Prophetie im Kreise der menschlichen Berufe, die er bei einem Vortrag im Dār al-funūn, der Stambuler Universität, getan hatte, zu verdächtigen und seine Ausweisung durchzusetzen. So kam Ġamāladdīn nach Kairo.

Riyād Pāšā wies ihm einen Ehrensold an, sodass er eine freie Lehrtätigkeit entfalten konnte. Da er seine Schüler besonders für das Studium der Philosophie zu begeistern suchte, erregte er bald den Argwohn der Azhargelehrten. Wie er seinen Schülern den Stolz auf ihr islamisches Bekenntnis, der das noch unausgebildete Nationalbewusstsein vertreten musste, zu wecken bemüht war, so kämpfte er in der Presse gegen die immer unverhüllter auftretenden Einflüsse der europäischen Mächte, insbesondere Englands auf die Regierung Ismāʿils. Als dieser am 25. 6. 1879 den Thron seinem Sohn Taufīq abtreten musste, erwarteten Ġamāladdīn und seine Anhänger den Beginn einer neuen Ära, sahen sich aber bitter enttäuscht, als der Hediwe schon im Sept. 1879 Ġamāladdīn mit seinem persischen Vertrauten a. Turāb des Landes verwies.

Er fand zunächst bei dem Nizām von Haidarābād Aufnahme, und hier schrieb er sein erstes Werk, eine Vertei-

digung des Islāms gegen die „Materialisten“, deren pers. Original (lith. Bombay 1298) zunächst ins Urdu (lith. Calcutta 1883), dann von seinem Schuler M. ʿAbduh ins Arab. übersetzt wurde, u. d. T. R. *fī Ibtāl madhab al-dahrīyīn wabayān mafāsidihi waʾitbāt anna ʾd-dīn asās al-madaniya wal-kufr asās al-ʿumrān*, Bairūt 1303, K. 1312. Die Schrift richtete sich gegen die Bestrebungen A. Ḥān Bahādurs und seines Schulers Samīʿallāh Ḥān, die den Islām mit den ihnen durch die englische Herrschaft erschlossenen westlichen Lebensformen versöhnen wollten, wie er in *al-ʿUrwa al-wuṭqā* 35/41 (*ad-Dahrīyūn fī ʾl-Hind*) ausdrücklich betonte. Während des ʿArabīaufstandes war er in Calcutta interniert, durfte aber nach dessen Zusammenbruch seinen Wohnsitz frei wählen und ging nach Europa.

Nach kurzem Aufenthalt in London liess er sich in Paris nieder, und entfaltete hier drei Jahre hindurch in der französischen Presse eine eifrige Propaganda gegen England; 1883 öffnete das *Jornal des Débats* ihm seine Spalten für eine Polemik gegen Renan, der dem Islām jede Entwicklungsfähigkeit abgesprochen hatte. Als 1884 sein Schüler M. ʿAbduh ihn in Paris aufsuchte, gab er mit ihm zusammen eine Zeitschrift *al-ʿUrwa al-Wuṭqā* heraus, von der 18 Nummern vom 13. März bis zum 16. Okt. 1884 überall in der islāmischen Welt unentgeltlich verteilt wurden, um die Leser zu einem antibritischen Geheimbund zusammenzuschliessen. Das geistige Eigentum der beiden Herausgeber lässt sich nicht sondern, da sie selbst keinen Wert darauf legten; doch ist wohl anzunehmen, dass die glänzende literarische Form M. ʿAbduhs Verdienst ist. Mit glühender Leidenschaft wird hier die englische Politik in Ägypten und im Sūdān nicht nur, sondern auch in Irland und Indien an den Pranger gestellt; die Verfasser betonen immer wieder, dass der Islām alle seine Bekenner ohne Rücksicht auf ihre Abstammung und augenblickliche Staatsangehörigkeit zu einer Einheit zusammenschliesse, die sich ihrer Kraft nur bewusst zu werden brauche, um ihre alte Freiheit wieder zu erkämpfen. Neben kurzen Artikeln, die zu einzelnen Tagesereignissen, namentlich im Sūdān, und zum Vordringen der Russen in Mittelasien Stellung nehmen, finden sich eingehende Erörterungen, die den Islām gegen europäische Kritik verteidigen; eine von diesen *al-Qaḍāʾ wal-qadar waʾuṣūl al-ʿaqāʾid al-islāmīya waʾummahāt al-masāʾil at-tauḥīdīya* (*al-ʿUrwa* 164/79), in der er den Islām gegen den Vorwurf des blinden Fatalismus verteidigt und

den Schicksalsglauben als mit dem freien Willen vereinbar hinstellt, ist auch separat unter Ġamāladdins Namen K.o.J., Maṭb. al-Maḥmūdiyya abgedruckt ¹⁾. Nachdem England dem Blatt den Zugang in Ägypten und Indien gesperrt hatte, ging es ein; aber ein Neudruck erschien Bairūt, Maṭb. at-Taufīq 1328 und 1928.

Das englische Kabinet muss wohl angenommen haben, dass es ihn für seine Politik gebrauchen könne, und lud ihn nach London ein, um seinen Rat für den Kampf gegen den Maḥdī im Sūdān einzuholen. Aber auch Russland suchte ihn zu gewinnen, und er hielt sich vier Jahre in Petersburg und Moskau auf. Nach einigen Berichten hatte er indess schon 1886 dem Šāh Naṣīraddīn als Kriegsminister gedient, sein Vertrauen aber bald verloren und sei nach Russland zurückgekehrt. 1889 traf er mit dem Šāh in München zusammen und folgte seiner Einladung nach Persien. Hier gewann er bald grossen Einfluss auf die öffentliche Meinung, die schon damals an der unklugen Politik des Šāh Anstoss nahm; er liess ihn daher um die Wende der Jahre 1890/1 über die Grenze des ʿIrāq abschieben. Nach einem kurzen Aufenthalt in London ging er 1892 nach Stambul, wo ʿAbdalḥamid ihm ein Haus in Nišantaş anwies; er lieferte ihn auch nicht nach Persien aus, als einer der Anhänger Ġamāladdins den Šāh am 1. Mai 1896 ermordet hatte. Am 9. März 1897 starb er, angeblich an einem Krebsleiden.

Unklar bleibt, in welche Periode seines Lebens seine bedeutendste literarische Leistung, *Tatimmat al-bayān fī taʾrīḥ al-Afġān*, herausg. von ʿA. Yū. al-Kurdīlī, Herausgeber der *Garīdat al-ʿAlam al-ʿOṭmānī*, K. 1318/1901, Maṭb. al-Mausūʿāt, zu setzen ist, doch bleibt es wahrscheinlich, dass sie erst in Stambul entstanden ist. Hier erzählt er nach einem summarischen Überblick über die ältere Geschichte des Landes ziemlich eingehend dessen Entwicklung bis zum Ausbruch des englisch-afġanischen Krieges 1878. Auf seine eigenen Erlebnisse am Hofe Dōst M.'s und seines Sohnes geht er nicht ein, wird aber nicht müde, auf die Hinterhältigkeit der englischen Politik hinzuweisen. Am Schluss berichtet er ziemlich eingehend über die Ethnographie und die Geographie des Landes und teilt das Testament eines ungenannten Amīrs, doch wohl Dōst M.'s, für seinen Thronfolger mit.

1) Adams 152 schreibt diesen Artikel ohne Begründung M. ʿAbduh zu.

Mehr noch als durch seine Schriften hatte Ğamāladdīn durch seinen persönlichen Einfluss die muslimische Welt zum Kampf um ihre Selbständigkeit aufgerüttelt und sie mit dem Bewusstsein erfüllt, dass die europäische Zivilisation ihr nur als Mittel für diesen Kampf dienen dürfe, nie aber die geistigen Werte des Islāms ersetzen könne.

G. Zaidān, *Mašūhīr aš-šarq* II, 55ff, Šekib Arslān in Lothrop Stoddard, *Ḥādir al-ʿālam al-islāmī*, K. 1343, 199/209, Ph. di Tarrāzi, *Taʾrīḥ aš-šihāfa al-ʿarabiya* 293/9. E. G. Browne, *The Persian Revolution* 3ff, Adams, 4/17. — *Ḥāṭirāt Ğamāl-addīn al-Afġānī al-Ḥusainī waḥiḥā muġmal ārāʾihī waʿaf-kārihī wamarqāhū fī ahl aš-šarq wal-ġarb ḥulqan wasiyā-satan waġtimāʿan, taʿlif M. Bāi al-Mahrūs*, Bairūt 1939.

2. Ğamāladdīns bedeutendster Schüler, *M. ʿAbduh*, setzte sein Werk in Ägypten fort und bereitete der geistigen Befreiung des Islāms die Wege.

Er war um 1849 auf einem Dorf in der Nahe von Ṭanṭā geboren als Sohn eines Fellāhen türkischer Herkunft, der seine Beszung zu Maḥallat Naṣr in der Provinz al-Buḥaira im Delta wegen der Bedrückung durch die Beamten M. ʿAlis aufgegeben hatte, und einer Frau, deren Familie ihren Stamm- baum auf den Chalifen ʿOmar zurückfuhrte. Nach seiner Geburt kehrte sein Vater in seine Heimat zurück, und dort wuchs M. ʿAbduh als echtes Landkind auf. Mit 13 Jahren schickte seine Vater ihn an die Madrasa ander Aḥmadī-Moschee zu Ṭanṭā, an der ein alterer Stiefbruder von ihm lehrte. Durch den ruckstandigen Schulbetrieb aber fühlte er sich so angewidert, dass er 1865 in sein Dorf zurückkehrte und heiratete. Sein Vater zwang ihn indes bald wieder nach Ṭanṭā zurückzukehren. Auf der Reise dorthin entwich er zu einem Grossonkel in Kunaiyisat ʿAdrīn. Diesem, der sich zum Šādiliyaorden bekannte, gelang es, ihn wirklich für die geistlichen Studien zu gewinnen, und als er im Okt. 1865 nach Ṭanṭā zurückkehrte, nahm er sie mit solchem Eifer auf, dass er schon nach wenigen Monaten an al-Azhar in Kairo übersiedeln konnte.

Hier fühlte er sich besonders von den philosophischen Vorlesungen Ḥ. aṭ-Ṭawils angezogen und ergab sich mit solcher Strenge asketisch-mystischen Übungen, dass sein Grossonkel, der ihn auf diesen Weg gewiesen hatte, ihn vor

Übertreibung warnen musste. Aus ihnen ging sein erstes Werk, *R. al-Wāridāt*, K. 1290, 1874 Neudruck in *Taʾrīḥ al-Ustād al-Imām* II, 1/25 und K. 1344, hervor. Eine neue Welt aber tat sich ihm auf, als Gamāladdin al-Afġānī zum zweitenmal nach Kairo kam und ihn in seinen Vorlesungen nicht nur in die islāmische Philosophie im Anschluss an b. Sinās *K. al-Isārāt*, sondern auch an der Hand von Übersetzungen aus dem Französischen in die europäische Gedankenwelt einführte. An ihn schloss er sich mit unbedingter Ergebenheit an und empfing von ihm auch Anleitung zu literarischen Versuchen und zum Gebrauch der mündlichen Rede. Aus diesen gingen vier Artikel in der eben gegründeten Zeitung *al-Ahrām* hervor, in denen er mit jugendlichen Enthusiasmus für die Ideen seines Lehrers, insbesondere für seine Mahnung, dass sich der Islām nur mit den Methoden der modernen Wissenschaft behaupten könne, eintrat. Sein zweites Werk, *Hawāšī* zu ad-Dauwānīs Cmt. zu den *al-ʿAqāʾid al-ʿAḍulīya*, (s. II, 292, ii) v. J. 1876 bewegt sich scheinbar noch ganz in den Bahnen der scholastischen Theologie, zeigt aber schon das Bestreben auf rationalistischem Wege zwischen den Lehrmeinungen zu scheiden. Dies Buch, noch mehr aber Vorlesungen, die er in kleinem Kreise über die *ʿAqāʾid an-Nasafīya* hielt, brachten ihn bei den Vertretern der Orthodoxie, insbesondere dem Šaiḥ ʿUllaiš (s. II, 738) in den Verdacht der Ketzerei, so dass man ihn beim Schlussexamen beinahe zu Fall gebracht hätte, wäre nicht der liberale Rektor M. al-ʿAbbāsī für ihn eingetreten.

Nachdem er 1877 seine Vorlesungen an al-Azhar aufgenommen hatte, in denen er, unbekümmert um das Herkommen, nicht nur b. Miskawaihs *Tahdīb al-aḥlāq* interpretierte, sondern auch im Anschluss an Guizot's *Histoire de la Civilisation* politische Ideengeschichte vortrug, wurde er 1878 von Riyāḍ Pāšā zum Lehrer der Geschichte an der 1873 von ʿA. Pāšā Mubārak gegründeten *Dār al-ʿulūm* und zum Lehrer des Arabischen an der *Madrasat al-luġāt al-Hediwiya* ernannt. Als dann aber Taufiq zur Regierung kam und alsbald Gamāladdin des Landes verwies, wurde auch er im Sept. 1879 nach seinem Heimatdorf Maḥallat Naṣr verbannt. Aber schon ein Jahr darauf kam Riyāḍ Pāšā wieder ans Ruder und berief ihn als Redakteur der *al-Waqāʾiʿ al-Miṣrīya* nach Kairo zurück und gestattete ihm, sich seine Mitarbeiter aus dem Schulerkreis des Ġamaladdin

zu wählen; zu ihm gehörte auch Saʿd Zaġlūl, der damals noch an al-Azhar studierte.

Als Redakteur der Staatszeitung hatte er nicht nur die Zensur über die übrige Presse auszuüben und nutzte dies Amt zur Beförderung aller modernen literarischen Bestrebungen, sondern er konnte auch für eine Reform des Schulwesens eintreten; als Mitglied des am 31. 3. 1881 geschaffenen Erziehungsdepartements gewann er bald auch praktischen Einfluss. Er scheute sich aber auch nicht die Politik der Regierung selbst zu kritisieren. Diese seine Tätigkeit fiel gerade in die Zeit, als die erste nationalistische Bewegung in Ägypten unter A. ʿArabī (ʿOrabī) sich regte. Obwohl die militarischen Kreise ihn als geistigen Leiter verehrten, sah er sich doch oft genötigt, sie vor voreiligen Forderungen, wie der nach Einführung der parlamentarischen Regierungsform, für die das Volk noch nicht reif war, zu warnen. Aber er machte ihre Sache doch zu der seinen und kam daher nach dem Zusammenbruch der Bewegung vor ein Kriegsgericht, das ihn für 3 Jahre und 3 Monate des Landes verwies.

Er ging zunächst nach Bairūt, folgte aber schon ein Jahr später seinem Lehrer nach Paris und unterstützte ihn bei der Herausgabe der *al-ʿUrwa al-wuṭqā* und dem Aufbau der Organisation, der sie diente. Dann aber trennten sich ihre Wege, wohl nicht nur aus äusseren Gründen, sondern auch, weil M. ʿAbduh der auf eine gewaltsame Revolution hindrängenden Arbeit seines Lehrers mehr und mehr das stillere Wirken an der geistigen Erneuerung des Islāms vorzog. Zwar reiste er 1884 noch nach Tunis und versuchte von Ägypten aus unerkannt den Sūdān zu erreichen, um den Mahdī zum Kampf gegen England zu hetzen. Anfang 1885 kehrte er nach Bairūt zurück und hielt private Vorlesungen über das Leben des Propheten und die Auslegung des Qorʾāns. Gegen Ende 1885 wurde er zum Lehrer an der Madrasa as-Sultāniya ernannt. Hier übersetzte er Ġamāladdīns Schrift gegen die Dahriya, kommentierte al-Murtaḍās *Nahġ al-balāġa* (s. I, 705) und die *Maqāmen* al-Badīʿ al-Hamaḍānīs; dem Šaiḥ al-Islām und dem Wālī von Bairūt überreichte er Denkschriften zur Reform des Schulwesens, in denen er eindringlich vor den Gefahren der fremden Schulen warnte. Gegen Ende 1884 konnte er in die Heimat zurückkehren, nachdem Lord Cromer selbst sich für ihn verwandt hatte.

Der Hediwe fürchtete aber noch immer seinen Einfluss auf die Jugend; er ernannte ihn daher nur zum Richter an

den Volksgerichten 1. Instanz, erst in Benhā, dann in Zagāzīg und endlich in Kairo, wo er zwei Jahre später 1890 als Rat an das Appellationsgericht (*Maḥkamah al-Istī'nāf*) berufen wurde.

Obwohl er auch in diesen Ämtern manches zur Verbesserung der Rechtspflege erreichte, blieb sein Ziel doch die Lehrtätigkeit. Als 1892 ʿAbbās II Ḥilmī auf den Thron kam, unterbreitete er ihm einen Plan zur Reform der Studien an al-Azhar und wurde daraufhin in ein Comité für die Organisation der Hochschule berufen. In diesem gewann er bald entscheidenden Einfluss und wusste ihn für eine durchgreifende Reform zu benutzen. Nachdem er die Gehälter der Lehrer erhöht und die Lebensbedingungen der Schüler verbessert hatte, reorganisierte er den Unterricht, indem er neben den theologischen Fächern auch Mathematik, Geographie und Geschichte sowie Philologie zu ihrem Recht kommen liess; ein von ihm berufener Lehrer des Adab begann seinen Unterricht mit der Interpretation von Mubarrads *Kāmil*. Er selbst hielt Vorlesungen nicht nur über Dogmatik und *Tafsīr*, sondern auch über Rhetorik und Logik. Seine Reformen stiessen aber oft auf passiven Widerstand und, als ʿAbbās Ḥilmī nach seinem Konflikt mit Cromer sich wieder der Reaktion in die Arme warf und sich aus den Stiftungen al-Azhars Anhänger zu schaffen bemüht war, trat M. ʿAbduh am 19. 3. 1905 aus dem Verwaltungsrat aus und legte auch sein Lehramt nieder.

Schon am 3. 6. 1899 war er zum Muftī für Ägypten ernannt und hatte auch dies Amt wieder mit neuen Inhalt erfüllt. Alle seine Fatwās atmeten den Geist liberaler Reform; zwei von ihnen, in denen er den Genuss des von Christen und Juden geschlachteten Fleisches und die Anlage von Geldern in den Postsparkassen gegen Zinsen für erlaubt erklärte, erregten besonderes Aufsehn. Als Muftī unterstanden ihm auch die Šarīʿegerichte des Landes, deren geordneten Betrieb er auf regelmässigen Inspektionsreisen kontrollierte, sowie die Waqfverwaltung, bei der seine Pläne zur Reform der Stellung der Kultusbeamten allerdings durch den Widerstand des Ḥediwen gehemmt wurden. Als Muftī wurde er auch in den gesetzgebenden Rat berufen und suchte innerhalb der beschränkten Grenzen, die seiner Tätigkeit noch gesetzt waren, einer künftigen Selbstregierung des Landes vorzuarbeiten. In der 1900 gegründeten *ʿĀmīya li-ḥiyāʾ al-ʿulūm al-ʿarabiya* arbeitete er mit M. aš-Šinqīṭī an der Aus-

gabe von b. Sidas *al-Muḥaṣṣaṣ* und b. Māliks *Muwatṭa'*.

Während seiner Amstätigkeit hatte M. 'Abduh sehr oft Erholung auf Reisen in Europa gesucht. Zu einer solchen rüstete er auch im Juli 1905 im Hause eines Freundes zu Ramle bei Alexandria, als ihn eine schon lange schleichende Krankheit am 8. Ğum. I 1323/11. 7. 1905 dahinraffte.

Obwohl seine praktische Tätigkeit in Ägypten sehr oft auf Widerstand stieß, hat seine von Ğamāladdīn angeregte Gedankenwelt doch die geistige Entwicklung des Landes, aufs stärkste beeinflusst und es ermöglicht, sich trotz scheinbar unüberwindlicher Schwierigkeiten von der englischen Vormundschaft zu befreien. Es heisst seine Ziele völlig verkennen, wenn man ihm, mit Horten, vorhalten wollte, dass er die Philosophie nicht durch selbständige Leistungen bereichert habe. Aber schon, dass ein Mann seiner Vorbildung sich in die Gedankenwelt eines H. Spencer sowohl wie die eines Tolstoi versetzen konnte, und dass er als Muslim eine Hypothese wie die von der Polygenese des Menschengeschlechtes als möglich zuliess, ist bezeichnend für seine Aufgeschlossenheit gegenüber westlichem Denken ¹⁾. Wie sein Lehrer Ğamāladdīn alle Errungenschaften der materiellen Zivilisation Europas den Islāmbekennern zugänglich machen wollte, um sie für den Kampf gegen dessen Vorherrschaft zu rusten, so sollte auch ihm die europäische Bildung nur dazu dienen, die ewigen Wahrheiten des Islāms zu verteidigen ²⁾. Als Dogmatiker wie als Jurist bindet er sich an keine Lehrautorität der Vergangenheit mehr, sondern beansprucht für sich das Recht, aus dem Qorʾān allein die Richtschnur seiner Lehre und seines ethischen Handelns abzuleiten. Insofern er den Kern der Lehre des Propheten von allen späteren Zutaten zu reinigen sich bemühte, fühlte er sich den Bestrebungen der Wāḥḥābīten und ihrer geistigen Väter b. Taimīya und b. Qaiyim al-Ĝauziya verwandt, denen seine Schuler sich noch mehr näherten. Bezeichnend ist seine Stellung zum Heiligenkult. Zwar leugnet er nicht, dass religiöse Persönlichkeiten sich zu einem so nahen Verhältnis zu Gott erheben könnten, dass sie auch den Propheten aufs

1) Dabei bleibt seine Sprache von Europäismen, wie etwa *rūḥ al-waqt*, „der Zeitgeist“ *R. al-Tauḥīd*, 2. Dr. 1343, 11,2 fast ganz frei.

2) Dass er im apologetischen Eifer wohl einmal zu weit gehn konnte, zeigt sein Versuch den Ginnenglauben auf die Bakteriologie zurückzuführen.

engste verbunden seien, aber er will keinem Gläubigen zu-muten, an die Wundertaten der Auliya³, auf die ihre Anhänger im Volk besonderen Wert legen, glauben zu müssen.

Ausser den schon oben genannten Werken veröffentlichte er noch: 1. *R. at-Tauḥīd*, die schon für seine Vorlesungen an der Sultāniya zu Bairūt angelegt und dann später ausgeführt und erweitert wurde, 1. Dr. K. 1315/1897, 2. mit Noten von M. Rašid Riḍā, 1326/1908, der Text allein 2. Dr. K. 1343, Maṭb. al-ʿulūm al-adabiya, 5. K. 1346/1926, 6. Dr. K. 1353, trad. franç. par B. Michel et le Cheikh Moustapha Abdeḷ Razik, Paris 1925 (mit wertvoller Einleitung). — 2. *Šarḥ k. al-Bašāʾir an-Naširiya fī ʿilm al-manṭiq taṣnīf al-qāḍi az-Zāhid Zainaddīn ʿO. b. Sahlān as-Sāwī* (s. II, 830) K. 1316/1898. — 3. *Tagrīr fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šarʿiya*, K. 1318/1900. — 4. *al-Islām war-radd ʿalā muntaqidih*, Antwort auf einen Artikel von G. Hanotaux „Face à face de l’Islām et la question musulmane“ im Journal de Paris 1900, übers. in *al-Muʿaiyad*, abgedruckt in *Taʾrīḥ* II, 382/95 mit M. ʿAbduhs Antwort 395/411, einer Replik Hanotaux vom 16. 7. und einer Duplik M. ʿAbduhs, zusammen mit Auszügen aus der *R. at-Tauḥīd*, dem *Radd ʿala ʿd-dahrīyīn*, aus M. Farīd Waḡḍis *al-Madanīya wal-islām* und Artikeln aus dem *Muʿaiyad* über den muslimischen Erziehungskongress zu Calcutta vom Dez. 1899, abgedr. 1327/1909, 1343/1924, 1925, franz. Übers. L’Europe et l’Islām, von Ṭalʿat Bei Ḥarb, K. 1905. — 5. *al-Islām wan-Našrāniya maʿa ʿl-ʿilm wal-Madanīya*, eine Reihe von Artikeln aus *al-Manār* gegen Farah Anṭūns Angriffe auf den Islām in seiner Ztschr. *al-Ġāmiʿa* (s. S. 193) a. d. J. 1900, SA, o. J. u. O. (mit Portrait), K. 1320/1902, 1323, 1431/1922, 1923. In einem Schlusswort preist er im Gegensatz zu Hanotaux’ Urteil über den Islām die Haltung der Engländer, deren Verfassung den Idealen des Islāms entspreche und in ihren Grundzügen ihnen wohl durch die Kreuzzüge aus dem Orient überkommen sei. — 6. *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa, wamuškilāt al-Qorʾān*, K. 1319, 1323/1905, 1330/1911. — 7. *Tafsīr sūrat al-ʿAṣr*, SA aus *al-Manār*, K. 1321/1903, 1345. — 8. *Tafsīr ġuzʿ ʿamma* (S. 78/114) SA aus *al-Manār*, K. 1322/1904. — 9. *Tafsīr al-Qorʾān al-ḥakīm, Tafsīr al-Manār*, von ihm nur bis S. IV, 125, K. 1325/30 vollendet, fortgeführt v. M. Rašid Riḍā bis S. IX, 93 in 10 Bden bis 1350/1931; Neudruck von Bd. I. 1927. — 10. Palermo-Sizilien, die Reisenotizen des Scheich M. ʿA. mit einem Vorwort von Prof.

A. E. Schmidt, Taschkant 1927 (s. Kračkovsky MSOS XXXI 186, n. 3). — 11. *al-Idāʿa liṭālib al-Kafāʾa taʿlīf aš-šaiḥ ʿAl. Maṣṣūr wa M. ʿA. Alexandria* 1340 (Ġāmīʿ I, 340).

I. Goldziher, Die Richtungen der islāmischen Koran-auslegung 320/70, M. Horten, Beitr. z. Kenntnis des Orients XIII, 1915, 85/114. XIV, 1916, 74/128. Biographie von M. Rašid Riḍā in *al-Manār*, VIII, 1905, *Taʾrīḥ al-ustād al-imām aš-šaiḥ M. ʿAbduh* von dems.; II Gesammelte kleinere Schriften 1908, III, Nekrologe usw. 1910. I, Biographie auf 1134 SS, K. 1931, Maṭb. al-Manār, Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-šiḥāfa al-ʿarabiya*, 287/93, H. Lammens, l'Islam 229/34, Carra de Vaux, Les Penseurs de l'Islam V, Paris 1926, 254/67, Adams 18/176. M. el Baḥay, M. ʿAbduh, Untersuchung seiner Erziehungsmethode zum Nationalbewusstsein und zur nationalen Erhebung in Ägypten, Diss. Hamburg 1936.

3. Der Saiyid *M. Rašid Riḍā*, der uns als Fortsetzer von M. ʿAbduhs Qorʾāncmt. begegnet ist, übernahm nach seinem Tode auch die geistige Leitung seiner Anhänger und suchte sie in einer Partei zusammenzufassen.

Zu Ṭarābulus aš-Šaʿm am 27. Ġum. I 1282/19. 9. 1865 geboren, schloss er seine Studien dort 1897 ab. Sein Lehrer war der Šaiḥ Ḥu. al-Gisr gewesen, der Verf. der ʿAbdalḥamid gewidmeten *R. al-Ḥamīdiyya* (um 1306/1889), in der er den Islām gegen die Angriffe der Missionare verteidigte und seine Vereinbarkeit mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, selbst mit dem Darwinismus, zu erweisen bemüht war. M. Rašid Riḍā war anfangs ganz in den Ideen des Šūfismus befangen gewesen, bis er zufällig Ġamāladdīn *al-ʿUrwa al-wuṭqā* kennen lernte. Er suchte zunächst mit diesem in Stambul in Verbindung zu treten, ging dann aber im Raġab 1315/Dec. 1897 nach Kairo und schloss sich an M. ʿAbduh an, dessen vertrautester Schüler er wurde. Im Šauwāl 1315/Marz 1898 gründete er die Wochenschrift *al-Manār* zur Verbreitung seiner Lehre, die aber von der türkischen Regierung verboten wurde und auch in Ägypten zunächst wenig Anklang fand. Vom 2. Jahre ab erschien sie monatlich, aber erst vom 5. Jahrgang an nahm sie einen wirklichen Aufschwung. Bei der Redaktion unterstützte ihn sein Bruder Ḥu. Waṣṣī Riḍā (geb. 1882 gest. 1911, s. *al-Maṣriq* XXIV, 229). In ihr erschienen u. a. M. ʿAbduhs Qorʾānauslegungen, die später in seinem

Cmt.-werk zusammengefasst wurden. Wie einst Ġamāladdin seine Anhänger in einer Gesellschaft um die *ʿUrwa al-wuṭqā* zu sammeln versucht hatte, so begründete er die *al-Ġamʿiyya al-islāmīyya*, mit dem Ziel, alle islāmischen Staaten unter der Vorherrschaft des Chalifen zu einem Staatenbunde zusammenzufassen. Obwohl er auf alle politische Agitation, verzichtete, kam er dadurch in einen Gegensatz zu Muṣṭafā Kāmils Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) und ihrem Organ *al-Liṭāʾ*³, das den ägyptischen Nationalismus vertrat. Mehr Erfolg hatte die von ihm gegründete Missionsgesellschaft *Ġamʿiyat ad-daʿwa wal-irṣād*, die eine Missionsschule ins Leben rufen sollte. Um der Opposition der ägyptischen Nationalisten zu entgehn, setzte er seine Hoffnung auf die Jungtürken und brachte, nachdem die türkische Verfassung wiederhergestellt war, ein ganzes Jahr in Stambul zu. Anfangs gelang es ihm in der Tat, dort Interesse für seinen Plan zu wecken, als aber die bewegte politische Lage in Stambul ihn nicht reifen liess, kehrte er nach Kairo zurück und konnte hier am Geburtstag des Propheten, den 12. Rabīʿ I, 1330/2. 3. 1912 auf der Nilinsel ar-Rauḍa die *Dār ad-daʿwa wal-irṣād* eröffnen, die in der Tat von Studenten aus Afrika, der Türkei, Turkistān, Indien, Java und den Malaienstaaten besucht wurde, aber mit Kriegsbeginn ihre Tätigkeit einstellen musste. Als Mitglied des *Ḥizb al-Lāmarkaṣīyya al-Idārīyya al-ʿOṭmānī* suchte er auch die Bestrebungen seiner Landsleute nach Autonomie im Osmanischen Reich zu fördern.

Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bekämpfte er die Neue Türkei unter Muṣṭafā Kamāl als ein Zentrum des Unglaubens und setzte dafür seine Hoffnung auf das Arabien b. Saʿūds, mit dem er 1926 auch persönlich in Verbindung trat, als den einzigen wahrhaft freien islāmischen Staat.

Mit besonderem Eifer bekämpfte er den Heiligenkult und setzte sich einmal dabei in der Ḥasanainmoschee der Gefahr aus, von der fanatischen Menge getötet zu werden. Als *bidʿa* aber bekämpfte er auch die Ansprüche der einzelnen Maḍāhib, da sie jeden wahren Fortschritt hemmten, und liess Qorʾān und Sunna als alleinige Richtschnur des Lebens gelten. Das gesamte bürgerliche Recht wollte er von der Religion streng getrennt und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut sehn. So ergänzte er M. ʿAbduhs Lehre nach der ethischen Seite. Da er aber an der Religion als

der Grundlage des Staates festhielt, stand er in politischen Fragen den Konservativen näher als den Liberalen (al-Aḥrār). Er starb am 23. Ğum. I 1354/24. 8. 1935.

Adams 177/204, G. Antonius, *The Arab Awakening* 109, 159/60, Sarkis 934/6. Nachruf in *al-Ahrām* v. 14. 7. 1939. Werke: 1. *Kašf Šubuhāt an-Našārā wa-ḥuḡaḡ al-islām*, Maṭb. al-Manār 1322. — 2. *Inḡil Barnabā* eb. 1325. — 3. *Muḥāwarat al-muṣliḥ wal-muqallid*, eb. 1325. — 4. *Al-Muslimūn wal-Qibḻ wal-muṭamar al-Miṣrī*, eb. 1329. — 5. *ʿAqīdat aš-šalb wal-fidā* eb. 1331. — 6. *Dikra ʿl-maulid an-nabawī wahya ḥulāṣat as-sira at-Muḥammadiya wahāqīqat ad-daʿwa al-islāmīya*, eb. 1335. — 7. *Tarḡamat al-Qorʾān wamā fiḥā min al-mafāsīd wamunāfāt al-islām*, eb. 1340. — 8. *Al-Ḥulāfa wal-imāma al-ʿuzmā*, eb. 1341, s. H. Laoust, *Le califat dans la doctrine de R. R.*, trad. et annoté d'al-Ḥ. wal-i. al-ʿu., Mém. de l'Inst. franç. de Damas VI. — 9. *Maḡmūʿat al-ḥadiṯ an-Naḡdiya ašrafa ʿalā tašḥīḥihā M. R. R.*, 2. Druck eb. 1342/8. — 10. *al-Waḥkābiyyūn wal-Ḥiḡāz* eb. 1344. — 11. *Al-Waḥda al-islāmīya wal-uḥūwa ad-dīniya*, eb. 1346, s. REI VI, 192, n. 1. — 12. *Yusr al-islām waʿuṣūl at-tašrīʿ al-ʿāmm*, eb. 1347. — 13. *As-Sunna waš-Šīʿa au il-Waḥkābiya war-Rāfiḍa* eb. 1347. — 14. *Nidaʾ lil-ḡins al-laṭīf fī ḥuḡuq an-nisāʾ fī ʿl-islām wahāzẓihinna min al-iṣlāḥ al-Muḥammadi al-ʿāmin*, eb. 1351. — 15. *Al-Waḡy al-Muḥammadi*, eb. 1352, s. al-Mašriq XXXI, 954. — *Taʾrīḥ* und *Tafsīr* s. S. 320ff.

4. Einer der treuesten Schüler M. Riḍā Rašīds war der 1920 im jugendlichen Alter von 29 Jahren verstorbene Arzt am Staatsgefängnis zu aṭ-Ṭurra, Dr. *M. Taufiq Šidqī*.

Schon als stud. med. hatte er sich lebhaft für religiöse Fragen interessiert und sich durch die Schriften der christlichen Missionare bedrängt gefühlt; die Lektüre des al-Manār gewann ihn für M. ʿAbduhs Gedankenwelt, und er vertiefte sich unter M. Rašīd Riḍās Anleitung weiter in sie. So entstand seine erste Apologie des Islāms vom Standpunkt der Vernunft *Ad-Dīn fī naṣar al-ʿaql aš-šalīḥ* in *al-Manār* VIII, 1905, SA Maṭb. al-Manār 1346/1927. Das fuhrte ihn zu dem Versuch auch die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der modernen Wissenschaft auf dem Gebiete der Astronomie in *al-Ḥaiʾa wal-Qorʾān* in *al-Manār* XIV, 577/600 nachzuweisen. In den Banden XV und XVI wandte er sich dann so heftig

gegen das Christentum, dass dessen Vertreter bei der Regierung ein Verbot gegen seine Polemik erwirken konnten. Im Anschluss an seines Lehrers *ʿAqīdat aṣ-ṣalīb wal-fidāʾ* vertrat er insbesondere den Dokerismus in der Variante, dass Judas Ischariot an Christi Stelle den Kreuzestod erlitten habe. In *Naṣra fī kutub al-ʿahd al-ḡadīd waʿaḡāʾid an-Naṣ-rānīya*, Maṭb. al-Manār 1331/1913, wollte er das N. T. als ein Werk des Paulus, als des Gegners der Apostel, erweisen. Biographie in *al-Manār* XXI, 483, *al-Maḡalla aṭ-Ṭibbiya* Mai 1923.

5. Mit noch grösserem Erfolg nahm die apologetische Arbeit M. ʿAbduhs der Polyhistor *M. Farīd Bek Waḡdī*, geb. 1875 in Alexandria, auf.

Er hatte sich in das Studium der franz. Philosophie vertieft und setzte sich schon 1895 in seiner Erstlingsschrift *al-Falsafa al-ḥaqqa fī badāʾiʿ al-akwān*, Maṭb. ʿAbdarrāziq 1313, mit ihr auseinander. Schon als 22-jähriger entwarf er in franz. Sprache eine Apologie des Islāms unter standiger Auseinandersetzung mit B. Constans und J. Simon, die er 1316 in arab. Übersetzung u. d. T. *Taṭbiq ad-diyāna al-islāmīya ʿalā nawāmīs al-madaniya*¹⁾ Maṭb. al-ʿOṭmāniya erscheinen liess²⁾. Von dem 2. Druck ab, 1322/1904, änderte er den Titel in *al-Madaniya wal-islām*, 3. Maṭb. Hindiya 1331, 4. 1345/1927 eb. In der Vorrede erwähnt er eine serbische Übersetzung, die in der bosn. Ztschr. *Bahār* erschien, und auch bei den Jungturken erfreute sich das Buch grossen Ansehns. Er glaubt erweisen zu können, dass alle moderne Wissenschaft nur immer wieder die Wahrheiten des Qorʾāns bestätige, dass die Menschheit mit dem Islām die höchste Stufe der Erkenntnis und des sittlichen Fortschrittes erreicht habe; daran macht ihn auch die Sklaverei nicht irre, in der er nur höchste Menschlichkeit anerkennen will. Dies sein erfolgreichstes Buch ergänzte er noch durch zwei theologisch-

1) So Sarkis, Adams 244, n. 2. *al-Masīḥīya*, in dem mir vorliegenden 4. Druck ist der Titel nicht wiederholt.

2) M. Rašīd Riḍā in *al-Manār* II, 110/1 preist zwar auch den Stil des Buches als dem M. ʿAbduhs ebenbürtig, aber der oft schweifallige Satzbau verrät nicht selten noch die franz. Vorlage, z. B. *ḥālata kauninā ṣūʾifīn an-naṣar ʿan tadabbūr asrār al-Qorʾān*, „indem wir davon absehn, die Geheimnisse des Qorʾāns erforschen zu wollen“, 4. Dr. 140, 6.

philosophische Studien, *al-Ḥadiqa al-fikriyya fī itbāt wuḡūd allāh bil-barāhīn at-ṭabiʿiyya*, Maṭb. at-Taraqqī, 1318 und *al-Islām fī ʿaṣr al-ilm* in 2 Bden, Maṭb. aš-Šaʿb 1320. Bei aller seiner philosophischen Bildung erwies er sich doch als Verfechter der islāmischen Orthodoxie; daher wandte er sich auch gegen Q. Amīns Vorschläge zur Frauenemancipation in *al-Marʾa al-Muṣlīma*, Maṭb. at-Taraqqī, 1319, Maṭb. Hindiya 1331. Eine sehr ausführliche Darstellung der Prinzipien der Qorʾān-exegese gab er 1323/1905 in *Ṣafwat al-ʿurfān*, das vorher schon in Lithographie erschienen war. Der Theologie diente er noch mit einem Randcm. zum Qorʾān *al-Muṣḥaf al-muqassam*, bei dessen 3. Druck er als Grundlage eine besonders schöne Hds. in Zinkographie reproduzieren liess. Nachdem er 1333 noch eine *Maḡmūʿat ar-rasāʾil al-falsafiyya* vorgelegt hatte, begann er 1910 seine grosse Enzyklopädie *Dāʾirat maʿārif al-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr al-ʿiṣrīn lil-milād*, die er, ohne Mitarbeiter heranzuziehn, in 10 Bänden bis 1918 abschloss und 1924 neu auflegen lassen konnte (s. M. Ḥu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 164/81), ein Auszug daraus *Kanz al-ʿulūm wal-luḡa* erschien 1333/4, Maṭb. al-Wāʿiḡ¹⁾. Den vom Unterrichtsministerium für die Elementarschulen vorgeschriebenen Lehrplan erläuterte er 1918 im *K. al-Muʿallimīn*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif. Seine philosophischen Studien schloss er 1921 mit dem Buch *ʿAlā aṭlāl al-madhab al-māddī*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, ab. Im gleichen Jahre begann er eine populäre Ztschr. *al-Waḡḍiyyāt* herauszugeben, die es bis zum 15. 4. 1922 nur auf 15 Nummern brachte. In ihr suchte er seine Erkenntnisse, zuweilen in der Form von Dialogen zwischen Vögeln, zu popularisierem und trat dabei, wie auch an einigen Stellen seiner Enzyklopädie für den Spiritismus als Kronzeugen der islāmischen Weltanschauung ein; so übersetzte er auch Auszüge aus C. Flammarion's *La Mort et ses mystères*. 1926 trat auch er gegen Ṭāhā Ḥu. mit dem Buche *Naqd aš-šīʿr al-ḡāhili*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, in die Schranken, das sich durch den ruhigen Ton und die Sachlichkeit seiner Kritik vorteilhaft von andern Gegenschriften unterschied. Sarkīs 1451/2, Adams 243/5.

6. Um die Verbreitung der Gedankenwelt M. ʿAbduhs und ihre Stützung durch verwandte Werke

1) Sein enzyklopädisches Interesse ging sogar soweit, dass er eine Ernährungslehre vom medicinischen Standpunkt *Dustūr at-taḡāddī* herausgab.

der europäischen Literatur, die er durch Übersetzungen erschloss, machte sich besonders *ʿA. Faṭḥi Zaḡlūl Pāšā* verdient.

Als Sohn einer vornehmen Familie 1863 geboren, kam er nach Abschluss seiner Schulbildung mit der ersten von Ismāʿīl ausgesandten Studentengruppe nach Paris, wo er die Rechte studierte. Nach Ägypten zurückgekehrt, stieg er in der Juristenlaufbahn, die ihn als Wakil an-Nāʾib nach Usyūt und Alexandria fuhrte, zum Präsidenten der *Maḥkama al-aḥliya* in Kairo und 1907 zum Justizminister auf. Als solcher starb er 1914. Ausser kleineren Abhh. literarischen und soziologischen Inhalts, die ʿAbdalʿāl A. Ḥamdān als *al-Aṭār al-Faṭḥiyya*, K. Maṭb. M. Maṭar o. J., sammelte und *al-Muḥāmāt fī kull ṣamān waamakān*, K. 1900, übersetzte er Benthams Spirit of Legislation als *Rūḥ aš-šarʿiʿ*, K. 1888, und seine Principles of Legislation als *Uṣūl aš-šarʿiʿ*, K. 1309, Werke von G. Le Bon, Psychologie des Foules als *Rūḥ al-iḡtimāʿ*, Maṭb. aš-Šaʿb 1327, ar-Raḥmāniya 1921, Les lois psychologiques de l'évolution des peuples als *Sirr taṭauwur al-umam*, Maṭb. al-Maʿārif 1331, ar-Raḥmāniya 1921, *Ḡawāmiʿ al-kalim*, K. 1914, H. de Castries *al-Islām, ḥawāṭir wasawānḥ*, Maṭb. al-Maʿārif 1315, 1329, 1911 und E. Desmoulins The Secret of the Advancement of the Anglo-Saxons als *Sirr taqaddum al-Inklīz as-Saksūniyyin*, Maṭb. al-Maʿārif 1317, Maṭb. aš-Šaʿb 1326, 1901 und aus dem Turk. Muṣṭafā Faḍīl Pašā's Denkschrift an ʿAbdalʿazīz a. d. J. 1866 u. d. T. *Min Amīr ilā Sultān*, K. 1331. Rašīd Riḍā bekennt in *at-Taʾriḥ* I, 1006, dass die Ztschr. *al-Manār* ihren Erfolg zum guten Teil seiner Empfehlung in den Kreisen der Juristen verdankte.

Sarkīs 1435/7, *al-Manār* XI, 528ff, Gibb, BSOS IV, 759, Adams 213.

7. Zum Schülerkreis M. ʿAbduhs gehörte auch der Theologe *Tanṭāwī Ḡauharī*, der die Lehren seines Meisters mit der ästhetischen Naturbetrachtung von Sir John Lubbocks The Beauties of Nature und mit modernen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden wusste.

Er war 1287/1870 geboren und lehrte an der Dār al-ʿUlūm und später auch an der Universität zu Kairo. Nach-

dem er zwei populäre Bücher *al-Arwāḥ*, Maṭb. as-Saʿāda o. J. und *Aṣl al-ʿālam*, Alexandria, Maṭb. al-Funūn al-ḡamīla o. J. veröffentlicht hatte, legte er in *al-Farāʾid al-Ḡauhariya fi ʾt-turaf an-naḥwīya* Maṭb. al-Islām, 1316 ein Schulbuch vor; auf die Philologie kam er 1328 in *Mudakkirāt fi adabīyāt al-luḡa al-ʿArabiya*, Maṭb. aš-Sab, noch einmal zurück. Sein Spezialgebiet, die populäre Naturphilosophie, betrat er zuerst 1318 in *Mizān al-ḡawāḥir fi ʿaḡāib hāda ʾl-kaun al-bāḥir*, Maṭb. at-Taraqqi, 2. Dr. 1322/3, 1913 Maṭb. Hindīya. In *Ḡawāḥir at-taqwā*, 1322, *an-Niẓām wal-islām*, 1321, Maṭb. al-Ḡumhūriya, 1331, Maṭb. Hindīya, *az-Zahra fi niẓām al-ʿālam wal-umam*, 1322, und in *Niẓām al-ʿālam wal-umam au il-ḥikma al-islāmīya al-ʿulyā* 1324/4 in 2 Bden. Maṭb. Wālidat ʿAbbās 2. Dr. 1931, trat er für die Ideale des Islāms ein. 1906 legte er dem in Japan veranstalteten Religionskongress eine dem Tenno gewidmete Schrift: *at-Tāḡ al-muraṣṣaʿ biḡawāḥir al-Qorʾān wal-ʿulūm*, Maṭb. al-Muʾaiyad, 2. Dr. Maṭb. at-Taḡaddum, vor, die auch ins Pers. und Türk. übersetzt wurde. Hier berichtet er ausführlich über seine Studien an al-Azhar und über seine Bemühungen, die griechische Philosophie wie die moderne Wissenschaft mit dem Qorʾān zu versöhnen. Auf sein Lieblingsthema kam er noch einmal 1329 in *Ḡamāl al-ʿālam* 2. Dr. Maṭb. al-Hidāya, zurück. Im gleichen Jahre legte er dem International Congress of Peoples die Schrift *Ain al-insān*, 1913, Maṭb. al-Maʿārif vor (s. S. 195). In diese Zeit gehört wohl auch die Schrift *an-Naḥḍa al-ʿarabiya*, K. o. J. 1333 erörterte er eine Spezialfrage der Prophetenbiographie in *as-Sirr al-ʿaḡīb fi ḥikmat ʿadad asṣwāḡ an-nabī*, Maṭb. al-Ḡamāliya. 1915 gab er mit einer Reihe gesammelter Abhh. (*al-Ḥikma wal-ḥukamāʾ* nach einem Vortrag im *Nādi ʾl-Madāris al-ʿulyā*, *Ma ʾl-maḡṣūd min hāda ʾl-ʿālam*, *Waḡḥat al-ʿālam wāḥida wahya ʾn-niẓām al-ʿāmm*) Übersetzungen englischer Gedichte und eigene Qaṣīden u. d. T. *Rasāʾil*, Alexandria, Maṭb. Ġirḡī Ġarzūzī, heraus; andre kleinere Aufsätze erschienen u. d. T. *Sawāniḥ al-Ḡauharī* K. o. J. Nachdem er im *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa* K. o. J. nachzuweisen sich bemüht hatte, dass in ihr schon alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Gegenwart enthalten seien, begann er 1341 das Hauptwerk seines Lebens, *al-Ḡawāḥir fi tafsīr al-Qorʾān al-karīm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, der bis 1935 in 22 Bänden bis zur 49. Sūra gediehen war (s. RAAD X, 381) Auf die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der

modernen Wissenschaft kam er noch einmal in *al-Qorʿān wal-ʿulūm al-ʿaṣriya*, Maṭb. ʿIsā al-Ḥalabī, 1344, zurück. Hatte G. T. schon 1911 in seiner dem Londoner Völkerkongress vorgelegten Schrift *ʿAḥad ʿl-insān* seine Ideale von der Erziehung in der Form einer Vision dargestellt, wie ihn bei der Betrachtung des Sternenhimmels auf der Suche nach dem Halleyschen Kometen eine himmlische Jünglingsgestalt auf einen andern Planeten entführt und ihm den dort herrschenden Idealstaat des allgemeinen Friedens erläutert, so fasste er 1932 den noch kühneren Plan, seine aus der Natur abgeleiteten Anschauungen eines Idealzustandes der Menschheit in einer noch grossartigeren Weltanschauung darzulegen. Er entwarf dies Werk zuerst in englischer Sprache und übersetzte es, da er keine andre Möglichkeit sah, es zu veröffentlichen, ins Arabische u. d. T. *Aḥlām as-siyāsa wa-karfa yataḥaqqaqas-salām al-ʿāmm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1354/1935. Als er 1932 zu az-Zaitūn, einem Vorort von Kairo, in das Studium des Qorʿāns vertieft ist, erscheinen ihm fünf Lichtgestalten und laden ihn zu einer Prüfung über Arithmetik, Atomenlehre, die Lehre von den Meeresströmungen, Botanik, Biologie der Bienen und Ameisen und das Planetensystem sowie die Gehirnanatomie vor ein Tribunal von überirdischen Weisen auf einem Stern im Bilde der Zwillinge. In einem ersten Traum wird ihm ein magisches Quadrat vorgelegt, und als er es richtig gedeutet, erfährt er, dass ebenso jedem Volk sein bestimmter Platz zugewiesen werden müsse. An der Tafel der Atomgewichte wird ihm bedeutet, dass jedes Volk ebenso die in ihm ruhenden Kräfte erkennen und gebrauchen müsse, in einem 3. Traum wird ihm gezeigt, dass auch die Kräfte jedes einzelnen Volkes so sinngemäss geleitet und eingesetzt werden müssten wie die Strömungen der Ozeane. In einem 4. Traum wird er in einen himmlischen Garten emporgeführt, wo ihm an den Farben der Blumen die künftige Ordnung der menschlichen Kultur klagemacht wird. Der 5. Traum ergänzt das durch Betrachtung des zweckmässigen Aufbaus der Pflanzenblätter im Anschluss an R. Browns Mathematics of Plants in seiner Science for all. Der 6. Traum betrachtet den Bau des menschlichen Gehirns und die seelischen Funktionen im Anschluss an das Buch des Prof. der Pädagogik an der *Madrasat al-muʿallimīn al-ʿulyā*, Amīn Marsī Qandil, *Uṣūl ʿilm an-naḥs waʿaṭaruhū fi ʿt-tarbiya wat-taʿlīm*, al-Maṭb. al-ʿArabiya 1925, und preist die in England und

Amerika geubte Berufslenkung nach psychologischen Tests.

M. Hartmann, ein moderner ägyptischer Theolog und Naturfreund, Beitr. zur Kenntnis des Orients XIII, 1916, 54/82, Goldziher, Richtungen der Koranauslegung 352, Adams 234/7.

8. Hatte sich schon Tantāwī Ġauharī in seinen letzten Werken recht weit von M. ʿAbduhs theologischem Standpunkt entfernt, so wandten die beiden Brüder Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq ihr Interesse mehr und mehr allgemeinwissenschaftlichen Zielen zu und näherten sich damit den Bestrebungen Ṭāhā Ḥusains.

Sie waren die Söhne des Ḥ. ʿAbdarrāziq Pāšā, eines Freundes M. ʿAbduhs und seit 1907 Leiters der Volkspartei (Ḥizb al-umma). Muṣṭafā, geboren 1885, hatte unter M. ʿAbduh an al-Azhar studiert und ging 1909 nach Paris, wo er namentlich bei Durkheim Soziologie und Ethik trieb. In Ägypten wirkte er zunächst als Inspektor der Šariʿa-gerichte und wurde 1927 Professor der Philosophie an der Universität. Ihm verdanken wir die Einleitung über M. ʿAbduhs Leben zu der mit B. Michel zusammen verfassten Übersetzung der *R. at-Tauḥīd*, sowie einen Nachruf auf seinen Lehrer in *al-Manār* XXIII, 520/30. Sein Bruder ʿAlī, geboren 1888, kam mit 10 Jahren auf al-Azhar und hörte seit 1910 auch an der Ägypt. Universität bei Nallino und Santillana. 1911/2 hielt er an al-Azhar Vorlesungen über Rhetorik und ihre Geschichte, die 1912 als *Amālī ʿA. ʿAbdarrāziq fī ʿilm al-bayān waṭaʾrīḥih* erschienen. Gegen Ende 1912 ging er nach London, um Englisch zu lernen, und begann 1913 in Oxford das Studium der Nationalökonomie, das durch den Krieg unterbrochen wurde. Seit 1915 arbeitete er als Richter am Šariʿa-gericht zu Alexandria und hielt daneben Vorlesungen an der dortigen Moscheeschule, einer Filiale von al-Azhar. Als Muṣṭafā Kamāl das Chalifat abgeschafft hatte, trat er in der Schrift *al-Islām waʿuṣūl al-ḥukm*, Maṭb. Miṣr 1344/1925, gegen dessen Wiederherstellung auf. Das kühne, auf eine völlige Trennung von Staat und Religion hinzielende Buch erregte einen Sturm der Entrüstung, dem der frühere Gross-muftī M. Baḥīt in *Ḥaqīqat al-islām waʿuṣūl al-ḥukm*, K. 1343, und der Qādī

und Professor an az-Zaitūna zu Tūnis M. Hiḍr al-Ḥu. in *Naqd K. al-i. wa-u. al-ḥ.* 1924, Maṭb as-Salafiyya 1926, M. Rašīd Riḍā in den Bänden 26/8 des *al-Manār* Ausdruck verliehen. Nicht nur der Lehrkörper von al-Azhar stiess ihn in einem 1344, 1925/6 wieder veröffentlichten Gutachten *Hukm ha'at al-ʿulamāʾ fī k. al-Islām waʿu. al-ḥ.* aus, sondern auch der Disciplinargerichtshof der Šariʿarichter erklärte ihn als irreligiös zur Ausübung eines geistlichen oder richterlichen Amtes unfähig. Gegen dies Urteil konnte ihn nach der Lage der Sache kein Ministerium in Schutz nehmen, wie es Ṭahā Ḥu. zuteil geworden war. Adams 251'3, 259'68, Lammens, L'Islām 121/2.

9. Der z. Z. bedeutendste Schüler M. ʿAbduhs ist der Rektor von al-Azhar, *M. Muṣṭafā al-Marāḡī*.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er auf M. ʿAbduhs Empfehlung als oberster Šariʿarichter nach dem Sūdān entsandt. 1928 wurde er zum ersten Mal Rektor von al-Azhar und unternahm es, die Hochschule nach modernen Gesichtspunkten grundlich zu reformieren¹⁾. Das von ihm 1930 erwirkte Gesetz No. 49 (*al-Hilāl*, Nov. 1931, 60ff) begegnete aber in den reaktionären Kreisen so nachhaltigem Widerstand, dass er sich genötigt sah, sein Amt niederzulegen. Aber schon 1934 konnte er es wieder antreten und die von ihm geplanten Reformen durchführen, getragen von der Gunst des Königs Fārūq, dessen Ehe er als Imām geschlossen hatte. Gegen 1935 veröffentlichte er u. d. T. *Fī 'l-Luḡa* Vorlesungen, die er an al-Azhar gehalten hatte; es folgten 1936 *Nuḥab fī targamat al-Qorʾān al-karīm waʿaḥkāmihā* und 1938 *ad-Durūs ad-dīniyya*, Maṭb. al-Azhar 1356.

10. Hatten M. ʿAbduhs und seiner Schüler Lehren meist nur im Stillen gewirkt und nur selten die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit erregt, so war es *Q. Amīn* vorbehalten, die Frage der Frauenemanzipation in Ägypten aufzurollen und damit einen Kampf zu entfesseln, dessen glücklichen Ausgang er nicht mehr erleben sollte.

¹⁾ s. Achille Sékaly in REI I (1927) 95'116, 465/529, II, 1928, 47'165, 255/337, 401'72.

Er war 1865 in Kairo als Sohn einer kurdischen Familie geboren und gehörte als Student an al-Azhar zum engsten Freundeskreis M. ʿAbduhs. Nachdem er sein Rechtsstudium in Frankreich vollendet hatte, wurde er zunächst Wakīl des Nāʾib al-ʿumūmī am Gemischten Gerichtshof und dann Rat am Appellationsgericht (*Maḥkamat al-istiʿnāf*). Als der Duc d'Harcourt das ägyptische Familienleben herabgesetzt und sich besonders verächtlich über die Schleiersitte ausgesprochen hatte, antwortete er ihm in einer franz. Schrift *Les Égyptiens, Réponse à M. le Duc d'H.*, in der er den Gebrauch des Schleiers verteidigte und im Gegenteil gegen europäische Sittenlosigkeit zu Felde zog. Dann aber sah er sich zum Studium der europäischen Literatur zur Frauenfrage veranlasst und kam zu der Überzeugung, dass das Familienrecht des Islāms in der Tat reformbedürftig sei, und dass die islāmische Gesellschaft unendlich bereichert werden könne, wenn sie den Frauen Anteil an der geistigen Bildung und am öffentlichen Leben gewahre. Das sprach er in der Schrift *Tahrīr al-marʾa* K. 1316/1899 und 1905, Maktb. Ibr. Fāris, übers. von O. Rescher, Stuttgart 1928, aus. Auf die zahlreichen Gegenschriften antwortete er 1901 in *al-Marʾa al-gadida*, Maṭb. al-Maʿarif. Die beiden letzten Jahre seines Lebens betätigte er er sich als 2. Vorsitzender des Comités für die Errichtung der Ägyptischen Universität¹⁾. Er starb am 22. 4. 1908. Erst nach seinem Tode erschienen einige allgemeine Gedanken zur Ethik als Anhang zu der Ausgabe von b. Ḥazms *Mudawwāt an-nufūs*, Maṭb. al-Gamāliya, 1331/1913. Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya* 129ff, Ḥu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 96/148, G. Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* I, 310/9, *al-Manār* XI, 226/9, MSOS XXIX, 243/4, XXXI, 177, 196, WI, XI, 178/9, Adams 230/9.

11. Nach den Religions- und Sozialreformern müssen auch die führenden Männer der politischen Entwicklung Ägyptens, soweit sie sich literarisch betätigten, noch kurz erwähnt werden, da sie vielfach direkt den Aufschwung der Literatur befördert haben. Zuerst ist hier der „Tyrtäus“ der ʿArābī (ʿOrābī)-bewegung, ʿAl. Ef. *an-Nadīm* b. Mišbāḥ Ibr. al-Idrīsī zu nennen.

1) Zu deren Geschichte s. Oriente Moderno VII, 627/31.

Er war 1261/1834 zu Alexandria geboren und gehörte zum Schülerkreis Ġamāladdīn al-Afġānis. Seine feurigen Reden und Gedichte schürten die nationale Erregung, die 'Arābī emportrug. Obwohl auch er nach der Besetzung des Landes als verdächtig gesucht wurde, gelang es ihm, sich verborgen zu halten. Erst 1891 fiel er in Gefangenschaft, wurde aber nur mit Verbannung bestraft. Nachdem er ein Jahr in Jaffa gelebt hatte, durfte er beim Regierungsantritt 'Abbas' II zurückkehren und gründete die Ztschr. *al-Ustād*, in der er die Bestrebungen der 'Urwa al-wuṭqā aufnahm. Aber schon nach einem Jahre wurde er wieder ausgewiesen und ging über Jaffa nach Stambul, wo er sich Ġamāladdīn anschloss und von der Regierung eine Zeit lang als Zensor beschäftigt wurde. Dort starb er am 11. 10. 1896. Eine Sammlung seiner kleinen Schriften *Sulāfat an-nadīm fī Muntahabāt as-saiyid 'Al. Ef. an-Nadīm b. Miṣbāḥ* erschien in 2 Bden K. 1901, 1914, *Hanin an-Nadīm*, Diwan, Bairūt 1934.

Ġ. Zaidān, *Maṣāḥir aš-šarq* II, 94/100, 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 88/97 (der ihm die poetische Begabung abspricht), Gibb, BSOS IV, 755, Adams 221/2. MSOS XXXI, 176.

12. Unter den Leitern der Volkspartei (*Ḥizb al-umma*), die Ḥ. 'Abdarrāziq Pāšā, der Freund M. 'Abduhs, um 1906 gegründet hatte, ist hier noch der Herausgeber ihrer Zeitung *al-Ġarīda*, die 1914 einging, as-Saiyid *A. Luṭfī Bek* zu nennen.

Er ist bereits mehrfach als Übersetzer von Aristoteles' Nikomachischer Ethik, bei der er die franz. Übersetzung Barthélémy St. Hilaire's zugrunde legte, *'Ilm al-aḥlāq* 1924, Maṭb. Dār al-Kutub, 2 Bde, begegnet. Später wurde er Unterrichtsminister und ist jetzt Rektor der reorganisierten Ägyptischen Universität; als solcher trat er mannhaft für die in der Person Ṭahā Ḥusains bedrohte Lehrfreiheit ein. S. Adams 224.

13. Von fieberhafter Tätigkeit auch auf literarischen Gebiet war das kurze Leben des Begründers der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) *Muṣṭafā Kāmil Pāšā* erfüllt.

Als Sohn eines Ingenieurs am 14. 8. 1874 zu Kairo geboren, besuchte er die *Madrasat al-ḥuqūq al-Ḥedwīya* daselbst

und schloss seine juristischen Studien 1894 als Licencié en droit zu Toulouse ab. Dort hatte er die Bekanntschaft der französischen Journalistin Juliette Adam gemacht, die seine politische Entwicklung entscheidend beeinflusste. Aus Frankreich zurückgekehrt, gründete er 1894 seine Partei, deren Zeitung *al-Liwa'* seit 1900 grossen Einfluss gewann. Seine politische Laufbahn bis zu seinem frühen Tode am 10. 2. 1908 braucht hier nicht erzählt zu werden (s. M. Meyerhof in EI II, 824/5 mit reichen Literaturangaben und die kurze Übersicht in Verfs. Geschichte der isl. Völker u. Staaten, 1939, 411).

S. 'A. Fahmī Kāmil (sein Bruder geb. 1870, gest. am 2. 1. 1926) *Ta'riḥ M. K. B. ra'is al-ḥizb al-waṭanī sābiqan fī* 34 *Rab'ān*, Leben und Reden bis Febr. 1900 in 9 Bden, K. 1326/8, ders. *Sirat Muṣṭafā K. fī* 34 *Rab'ān*, I (bis Aug. 1899) K. 1344, M. Ḥu Haikal, *Tarāḡim Miṣriya wa'arabiya*, 139/62, *Abṭāl al-waṭanīya* (Muṣṭafā Kāmil, M. Farīd, Sa'd Zaḡlūl, Muṣṭafa Kamāl, Mahātma Ġandī) *iṣṭaraka fī ta'līfihī nuḥaba min kuttāb al-ʿaṣr* K. o. J. (Ġāmi' 8). Sarkīs 1754/5, Adams 220, 222ff.

Von seinen arabischen Schriften erschienen selbständig: *Miṣr wal-Iḥṭilāl al-Inklizī*, Maṭb. al-Adab 1313; *al-Maṣ'ala aš-šarqīya* eb. 1898, 1909; *aš-Šams al-muṣriqa* (über den russisch-japanischen Krieg) Maṭb. al-Liwa' 1904; *Difā' al-Miṣri 'an bilādih*, eb. 1324; *Rasā'il Miṣriya fransīya* (Briefe an Juliette Adam mit dem franz. Original) K. 1909.

14. Nach seinem Tode übernahm die Leitung seiner Partei der ihm an persönlicher Tatkraft weit unterlegene *M. Bek Farīd*.

Er war bis dahin *Wakīl an-Nā'ib al-ʿumūmī* bei den Maḥākīm al-ahliya gewesen, gründete das neue Parteiblatt *al-ʿAlam*, schloss sich 1919 dem Waḑf an und starb imselben Jahre in der Schweiz (n. a. in Berlin), als er eine Kommission zu den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz begleitet hatte. Seine literarische Tätigkeit begann er 1890 mit *al-Baḡa at-Taufīqiya fī ta'riḥ mu'assis al-ʿā'ila al-Ḥediwiya*, Būlāq 1308. Es folgten *Ta'riḥ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOṭmānīya* (bis zum Berliner Kongress) Maṭb. M. Muṣṭafā, 1311/1893, 2. Dr. Maṭb. *at-Taqaddum*, 1912, *Ta'riḥ ar-Rūmānīyīn* I, 1318, *Riḥlat M. Bek F.* (1901 in Marokko und Spanien, s. Pérès, L'Espagne in Publ. de l'Institut d'Études Or. VI, 1937, 88/100, 1902 in Italien und Nordafrika, 1903 nach

Triest, 1904 nach Norwegen) Alexandria o. J. Maṭb. al-Mausūʿāt o. J.

S. *aš-Šauqīyāt* III, 60/3, Sarkis 1686, Adams 184, 197, Lord Lloyd, Egypt since Cromer I, 78.

15. Als Meister des gesprochenen Wortes hat auch der Begründer und langjährige Führer des Wafd, *Saʿd Bāšā Zaġlūl*, einen Ehrenplatz in der Literaturgeschichte zu beanspruchen.

Als Sohn eines Fellāḥen zu Abyāna in der Muḍirīya al-Ġarbiya 1860 geboren, studierte er nach Absolvierung der Qorʾānshule zu Dasūq an al-Azhar und trat hier schon M. ʿAbduh nahe. Als dieser die Redaktion der *al-Waḡāʾiʿ al-Miṣrīya* übernommen hatte, berief er ihn als seinen Mitarbeiter. 1883 trat er als Muʿawin in das Innenministerium. Da er als Freund M. ʿAbduhs der Teilnahme am ʿArābi-aufstand verdächtig war, verlor er sein Amt und musste sich 1884 der Advokatur zuwenden. Erst 1892 trat er als Rat an der Maḥkamat al-istiʿnāf wieder in Regierungsdienste. 1907 übernahm er das neugegründete Unterrichtsministerium, in dem er schon einige Fehden mit englischen Beamten erfolgreich durchkämpfte, und dann das Justizministerium. Als das Ministerium M. Saʿid Pāšās 1913 zurücktrat, wurde er in die gesetzgebende Versammlung gewählt, in der seine Beredsamkeit ihm bald eine führende Rolle sicherte. Mit dem Kriegsende war dann seine Stunde als Volksführer gekommen. Am 13. 11. 1918 erschien er mit ʿA. Šaʿrāwī Bāšā und ʿAbdalʿazīz Fahmī Bei als Wafd des ägyptischen Volkes bei dem High Commissioner Sir Wingate und verlangte, als Vertreter der Forderungen des ägyptischen Volkes zu den Friedensverhandlungen zugelassen zu werden. Seine weitere Laufbahn bis zu seinem Tode am 27. 8. 1927 gehört der Geschichte seines Landes an und braucht hier nicht erzählt zu werden (s. die Übersicht in des Verfs. Gesch. der isl. Völker und Staaten 414/9).

Zu literarischer Tätigkeit liess ihm seine bewegte Laufbahn keine Zeit; seine Reden aber, die er zwar in klassischer Sprache, jedoch unter Vernachlässigung des Iʿrāb hielt und gelegentlich durch kurze Zwischensätze in der Volkssprache belebte, haben nach dem getragenen Pathos Muṣṭafā Kāmils den Typus der Volksrede in Ägypten erst eigentlich geschaffen.

ʿAbbās Ma. al-ʿAqqād, *Saʿd Zaġlūl* 1936, s. S. 253, M.

Fahmī Ḥafīz, *Ta'riḥ Sa'd Zağlūl Bāšā*, K. 1927. M. 'Abdalmuršid Dā'ūd, *Ta'riḥ* S. Z. K. 1926. A. Luṭfī wa M. al-Guzūlī, *S. Z. min mahdihī ila 'l-arba'in fī laḥdih*, K. o. J. Karīm Tābit, *S. Z. fī ḥayātih 'l-ḥāṣṣa*, K. 1929. M. Ism. al-Buḥairī, *'Abarāt aš-šarq 'ala 's-sa'im al-ğalīl al-mağfür laḥū* S. B. Z., K. 1345. A. Ḥasanain al-Qarnī, *Dikrā Sa'd*, K. 1927. — *Muḥtārāt min āra' wa'aḥādīt* S. Z. (vom 6. 12. 1918 bis 16. 8. 1923) v. A. Naṣīb as-Sukkārī, K. 1923. — *Mağmū'at ḥuṭab* S. Bāšā Z. al-ḥadīṭa v. Maḥmūd Fu'ād, Maṭb. al-Muqṭataf 1924. — *Kalimāt waḥikam* S. B. Z. von Maḥmūd Kāmil Fu'ād Ef. K. 1927. — *Ātār as-sa'im* S. Z. fī wizārat aš-ša'b v. M. Ibr. al-Ğazarī, K. 1927.

2. KAPITEL

Syrien

Während in Ägypten das geistige Leben im wesentlichen in der Hauptstadt Kairo sich abspielte und hier im Rahmen einer blühenden Wirtschaft, von der einheimischen Dynastie nach Kräften begünstigt und von den englischen Gewalthabern nur wenig eingeengt, sich voll entfalten konnte, fehlten in Syrien alle Bedingungen, die seine Entwicklung hätten fördern können. Solange 'Abdalḥamīds Despotismus auf dem Osmanischen Reiche lastete, teilte Syrien das Schicksal der Hauptstadt, und wie die türkische war auch die arabische Literatur von einer überängstlichen Zeusur in enge Schranken gebannt¹⁾. Vor ihrem Druck und vor den Nöten des Wirtschaftslebens entwichen die strebsamsten Vertreter der stets durch ihren regen Unternehmungsgeist ausgezeichneten vorderasiatischen Rasse teils nach Ägypten, wo sie uns als Führer und Förderer des Kulturlebens schon begegnet sind, teils nach Amerika; so entstanden, wie noch zu zeigen sein wird, im

1) Ergötzliche Belege dafür bringt S. al-Bustānī, *'Ibra waḍikrā* 27ff für die Presse und 40ff für die allgemeine Literatur.

Norden und im Süden der westlichen Halbkugel blühende Provinzen arabischen Geisteslebens die wieder befruchtend auf das Mutterland zurückwirkten ¹⁾. Die jungtürkische Revolution, auf die man auch in Syrien grosse Hoffnungen gesetzt hatte, brachte den Arabern eine bittere Enttäuschung. Statt der erhofften Freiheit für die Entwicklung ihres Volkstums bekamen sie nur den noch stärkeren Druck der herrschenden Partei zu spüren, die alle Staatsbürger als Osmanen um ihr Ideal scharen wollte und daher jede Regung selbständigen arabischen Geistes fast noch gewaltsamer als 'Abdalḥamīd niederhielt.

Aber auch der Sturz des Osmanischen Reiches brachte Syrien nicht die ersehnte geistige Freiheit. Statt den erhofften arabischen Nationalstaat aufzuwachsen zu sehn, wurden die Araber vom Mittelmeer bis zum Euphrat auf mehrere kleine Staatengebilde verteilt, die unter Frankreichs und Englands Mandat noch immer auf das Selbstbestimmungsrecht harren, dessen Trugbild sie verleitet hatte, ihren türkischen Herren in den Rücken zu fallen.

Hatte sich in Ägypten das Nationalgefühl erst im Kampf gegen die englische Oberhoheit entwickelt, so muss es in Syrien noch aus viel stärkerem und an verschiedenen Punkten ansetzendem Druck sich erheben. Hier war es der französischen Herrschaft, die mit dem Ende des Weltkrieges ein seit Jahrhunderten erstrebtes Ziel erreicht sah, leicht, verschiedene Bevölkerungsgruppen gegen einander auszuspielen. Neben dem sunnitischen Kern der islamischen Bevölkerung steht im Libanon und im nördlichen Küstenstrich eine starke šī'itische Minderheit, die sich seit langer Zeit durch nicht geringe geistige Regsamkeit auszeichnet. Die in vielerlei Denominationen

1) S. al-Ab Iṣḥāq Armala as-Sūryānī, *Baḥṭ 'an is-Sūryān fī Miṣr*, Bairūt 1925; al-Muḥāmmī Miṣil Šībī, *al-Muḥāḡira al-Lubnānīya*, o. O. u. J.

aufgespaltene christliche Bevölkerung¹⁾ hatte zwar zunächst die Fremdherrschaft freudig begrüßt, sah sich aber in ihren Erwartungen bald enttäuscht und fand sich daher bereit die nationale Opposition der Muslime zu unterstützen. Geistig aber blieb sie den Fremden noch lange hörig. Insbesondere hat die Missionstätigkeit der Amerikaner und der Jesuiten in Bairūt die Entwicklung des geistigen Lebens entscheidend beeinflusst. Die amerikanische Universität, die Cornelius van Dyck aufgebaut hatte, streute viele das Streben nach geistiger Freiheit befruchtende Keime aus, bis die 1869 gegründete Université de St. Joseph der Jesuiten den Wettbewerb mit ihr aufnahm. Ihr Werk ist die Verbreitung französischer Bildung, die auch die Literatur ihr Gepräge gab.

Aber Bairūt wurde doch nicht zum beherrschenden Zentrum. Auch Damaskus konnte es mit Kairo nicht aufnehmen. Neben ihm blühten in vielen Provinzstädten Zirkel von Udabā' und Gelehrten, die mit mehr oder weniger Geschick alte Traditionen pflegten. Ihre Mittelpunkte waren meist die im Lande noch immer einflussreichen Notabelfamilien. Erst die Gründung der Akademie zu Damaskus i. J. 1921 gab der alten Landeshauptstadt wieder erhöhte Bedeutung für die Pflege des geistigen Lebens, die sich in der 1000-Jahrfeier zum Gedächtnis al-Mutanabbīs i. J. 1935 weithin bemerkbar machte.

§ 1. Die Poesie

1. Ehe wir uns der durch den Weltkrieg und seine Folgen ausgelösten Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, seien hier noch einige ihrer Vertreter aus

1) Ihre unablässige Eifersuchtelei bezeichnet Salīm al-Bustānī bei Yū. Ṣufair, *Maḡālī 'l-ḡurār*. Bairūt 1898. S. 105 als die Hauptursache ihrer Rückständigkeit.

der vorangegangenen Epoche genannt, die auch schon im II Bande hätten Platz finden können.

A. Aus dem Libanongebiet und aus Bairūt

a. Nicht genauer feststellen lässt sich die Zeit des Ġirġis Faraġ Šafūr al-Hānī² *al-Lubnānī* al-Mārūnī, der sich in der *Munāġāt an-naḥs* in 1050 Ṭawilversen auf *Tā'* über Wesen, Herkunft und Ziel der menschlichen Seele verbreitete und sie in einem Prosaanhang erläuterte, Bairūt o. J. (s. Kairo² III, 382).

b. Sein Landsmann Maṣṣūr al-Hamṣ al-Mārūnī al-Lubnānī schrieb *al-Maqāma al-Ġazīriyya wal-qāfiyya al-ḥamāsīya ma'a šarḥihimā*, Bairūt 1872, von denen er die erstere an einem Schulfest zu Ġazīr im Libanon (s. Hartmann, die arab. Frage, 78), die zweite bei den Jesuiten in B. vorgetragen hatte, s. Kairo² III, 376, Sarkīs 1898 ohne Datum.

c. Mišbāḥ Ef. Ramaḍān veröffentlichte *al-Muwaššahāt al-Miṣbāḥīya*, Bairūt 1873, Sarkīs 1749.

d. Abū Ša'b Ḥannā (Yūḥannā) b. As'ad b. Ġirġis, *Ḥannā Bek al-As'ad* al-Lubnānī hatte den Emīr Bašīr 1840 nach Malta und Stambul begleitet und errichtete 1850 in seiner Heimat eine lithographische Anstalt, in der er eine Reihe von Texten, u. a. az-Zauzanīs Cmt. zu den *Mu'allaqāt* veröffentlichte. 1860 übernahm er in der von Dā'ūd Pāšā eingerichteten neuen Verwaltung des Libanongebietes die Leitung des arabischen Bureaus, die er bis zu seinem Tode 1897 führte. Sein *Dirwān*, B. 1893 (Maṭb. al-Yasū'iyyin) enthält 777 arabische und 459 türkische Verse. Sarkīs 319, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabiyya* II, 140/2.

e. ʿAṭīya Ġirġī Šāḥin, Lehrer des Arab. am russischen Lehrerinnenseminar zu Baitġālā, gest. 1912, dessen Jugendgedichte *Nasamāt aš-šabā fī manẓūmāt aš-šibā*, Baʿabda 1904 erschienen, veröffentlichte ausser einem Cmt. zum *Muḥtaṣar* von Nāšif al-Yāziġis *Nār al-qurā* (II, 766, iii, 4) noch eine Übersetzung des Telémaque von Fénelon, *Waqāʿiṣ Telemāk*, B. 1885. *Martīyya* von Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī, *Mašāhid al-ḥayāt* 39/42. Sein Sohn Ġirġī veröffentlichte die Übersetzung eines amerikanischen Buches *Nahġ at-taqaddum*, B. Maṭb. al-Amerikān; Hartmann, Arabic Press 43, No. 13, Sarkīs 1339, *Ġāmiʿ* 497.

f. As'ad Šudūdī, geb. 1826 zu ʿAlīya im Libanon, seit der Grundung der Amerikanischen Universität zu Bairūt

1866 dort Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, gest. 1906, widmete Kaiser Wilhelm II bei seinem Besuch in Palastina eine Versifizierung der Sprüche Salomos u. d. T. *Urğūzat al-ḥakīm lil-ḥakīm*, B. 1900. Sarkīs 1104 nach *al-Muqtataf*, XXXI, 625, nennt noch ein Lehrbuch der Naturwissenschaften, *al-ʿArūs al-badīʿa fī ʿilm at-ṭabīʿa*, B. 1873.

g. *Bašīr Ef. Ramaḍān* suchte der arabischen Freiheitsbewegung durch eine Gedichtsammlung *Munāğāt al-ḥabīb fī ʿl-ğazal wan-nasīb* zu dienen, die er 1906, *Maṭb. at-Taqaddum*, anonym veröffentlichte, die aber alsbald verboten wurde; nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er sie unter seinem Namen und mit verändertem Titel *Musāmarat al-ḥ. fī ʿl-ğ. wan-n.* B. 1909, noch einmal, nachdem er ihr die *Badāʾiʿ aš-šīʿr fī ʿl-ḥamāsa wal-faḥr*, B. Maṭb. al-Adabīya, 1327 vorangeschickt hatte.

h. Echte Heimatsdichter der Vorkriegszeit waren die Brüder *al-Mallāt* Tāmīr und Šiblī b. Yūʿakīm b. Maṣṣūr. Ersterer, geb. 1856 zu Baʿabda im Libanon, hatte, obwohl er Christ war, in Bairūt islamisches Recht studiert und wirkte erst als Lehrer an der maronitischen, dann an der jüdischen Schule daselbst. Später trat er als erster Gerichtsschreiber zu Kesrawān in den Staatsdienst, war Richter in Zaḥla und aš-Šūf und endlich Bureauvorsteher des Appellationsgerichtes im Libanon. 1902 erkrankte er an Melancholie und starb 1914 zu Baʿabda. Seine Gedichte veröffentlichte sein jungerer Bruder, der eine Zeitlang im Dienst der türkischen Verwaltung des Mudīr eines Libanondistriktes stand, zusammen mit seinen eigenen, weit zahlreicheren in *Drwān al-Mallāt yaštamil ʿalā šīʿr aš-šaḡiqāin al-Lubnānīyain* T. waŠ. al-M., Bairūt 1925 (s. *al-Mašriq* XX, 634, F. E. Bustānī eb. XXV, 650, *Ğāmiʿ* I, 650). Ein *Muwašṣaḥ al-Ğamāl wal-kubriyā* (B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1904, s. al-Bustānī in *al-Mašriq* XXVI, 623) hatte Šiblī am 20. 3. 1904 in der Jahresversammlung der Gesellschaft *Šams al-barr* zu Bairūt vorgetragen; ein Gedicht auf die Absetzung ʿAbdalḥamīds teilt Cheikho im 2. Anhang zu *al-Adāb al-ʿarabīya fī ʿl-qarn al-19.*, II, 187 mit in einer Auswahl politischer Lieder zur türkischen Revolution, von denen die meisten aus Ägypten stammen; eine *Qaṣīda Malikat Tadmur* veröffentlichte Šiblī in *Aḥsan mā katabtu*, 120/1, einen Gruss an Maiy in *Maiy fī Sūrīyā wa Lubnān* 71/2. Er lebte ganz im Geist der alten Dichtung, von deren Vertretern er sich besonders ʿAntara verwandt fühlte, und lehnte daher alle neueren

Kunstbestrebungen schroff ab. S. die Charakteristiken bei Ilyās a. Sabaka, *ar-Rusūm* I, 7/11, F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 137 gegen Ḥalil Dāhīr, *as-Si'r waš-šū'arā'*, Brooklyne, 1931, Proben bei Rafā'il Naḥla, *Muḥtārāt*, B. 1931, 259/61.

i. Ganz im Stil der alten Poesie, die er auch in *Taḥāmis* und *Tašāfir* neu zu beleben versuchte, bewegt sich die Kunst des Amīn Faṭḥallāh Šabbāğ al-Lubnānī in seiner *Zahrat az-zaḥbaq liman 'ašiqā au saja'saq*, Maṭb. Ġaridat Ḥimṣ, 1910, und *Zahrat nusrin min manẓūmāt al-Amīn* (von denen er einige beim ersten Osmanischen Verfassungsfeste im *Nādī 'l-aḥrār* vorgetragen hatte), Zaḥla, Maṭb. al-Muḥaddib, 1910 (Sarkis 1191, Kairo² III. 180).

k. Der Herausgeber der *Ḥadiqat al-aḥbār* zu Bairūt, *al-Ḥūrī Wadī'*, veröffentlichte 1912 eine gereimte Geschichte des Tripoliskrieges, *Tārīḫ al-ḥarb al-'Uṭmāniya al-Itāliya fī Ṭarābulus al-Ḡarb*, und eine Versübersetzung von Fenelons *Riwāyat Telmāk*, zu der er sich durch S. al-Bustānīs Iliasübersetzung hatte anregen lassen (Sarkis 850).

l. Ein typischer Vertreter jenes kosmopolitischen Syrer-tums, das aus der Enge der Heimat in die weite Welt strebte und doch nirgends wieder fest Wurzel fasste, ist Muṣauba^c Rašīd Hannā al-Lubnānī, der meist in Kairo und Paris lebte. Auf seine ersten Diwāne *Sihr al-bayān*, K. 1901 und *an-Nuḥaba*, K. 1902, folgte 1906 *Tuḍkār Rāğib waṢabrī*, Maṭb. al-Aḥbar. Der Diwān ist Idris Bek Ef. Rāğib und dem Justizminister Ism. Šabrī Bāša (s. S. 19) gewidmet, an die er sich auch noch in mehreren Gedichten wendet. Aber auch die andern führenden Männer des geistigen und sozialen Lebens, wie A. Taimūr und die Prinzessin Nāzili singt er an, ebenso wie einige Provinzmagnaten und seine Landsleute Sakīb Arslān und Alexandra de Avierino. Eine Totenklage aber widmet er auch dem röm.-katholischen Patriarchen Buṭrus al-Ġuraigiri IV (75), und dem Rechtsanwalt Niqola Bek Tōmā bei der im Hause der Jesuiten zu Kairo veranstalteten Gedächtnisfeier (S. 51). So unterhielt er auch gute Beziehungen zu der jüdischen Gesellschaft; er besingt einen Woltatigkeitsbazar der jüdischen jungen Damen im Hotel Continental (S. 9), eine Feier in der jüdischen Schule in Ṭanṭā (S. 15) und eine jüdische Hochzeit. So fehlt ihm denn auch ein klares Vaterlandsgefühl. Bald denkt er voll Sehnsucht der syrischen Heimat („Du, Syrien, bist mein Lebensraum, und nach diesem sehnt sich der Mensch an meisten“, 57,4, „Libanon, dein Hauch spendet mir Duft und nutzt

meinem Leibe am meisten, aber der Hauch der Sicherheit duftet noch besser, wenn ich auch aus deinem Boden stamme". 88u) bald preist er Ägypten als sein geistiges Vaterland („Wie könnte ich Ägypten verlassen, da ich dort mein Glück gefunden? Das schönste Heim für den Menschen ist doch das, in dem er Werke seiner Hand hinterlässt, und in Ägypten habe ich die Werke meines Geistes gelassen, dort habe ich gelernt, was ich nicht wusste", 88, 8/10). So findet er natürlich auch keine klare politische Linie. Im Auftrag der syrischen Beamten im Sūdān besingt er Lord Cromer und Sir Reginald Wingate bei dessen Besuch (S. 20), in der Reise nach Transvaal (70) nimmt er leidenschaftlich für die Boeren Partei und am Schluss begrüsst er Saʿd Zaglūl bei der Übernahme des Unterrichtsministeriums, da er freilich erst am Anfang seiner politischen Laufbahn stand. Die Sprache des Dichters bewegt sich in ausgefahrenen Geleisen und zeigt kaum Ansätze zu neuen Gestaltungen. Auf seinen *Dīwān al-aṭar*, K. Maṭb. as-Salām 1910, liess er 1915 noch einen *Dīwān Guṣn an-Naqāʿ* folgen, Maṭb. al-Muqtataf, der zum grossten Teil in Paris entstanden ist, und den er daher dem französischen Aussenminister Delcassé gewidmet hat (Sarkis 1757).

B. Damaskus

a. ʿAbdassalām b. ʿAr. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd b. Maʿrūf aš-Saṭṭī al-Ḥanbalī ad-Dimašqī, dessen Familie aus Bagdād stammt, geb. 1256/1840, kam 1293/1876 nach Stambul, erhielt eine Professur in Adrianopel, wurde dann Imām der Ḥanbaliten an der Umayyadenmoschee und starb am 21 (n. a. 11.) Muḥ. 1295/26, 1. 1878. Er hinterliess einen *Dīwān*, in dem er u. a. die *Qiṣṣat al-Maulid* des Baḥrāq in Verse gebracht hatte, und den sein Verwandter M. Gamīl b. ʿO. b. M. b. Ḥ. b. ʿO. b. Maʿrūf aš-Saṭṭī (Sarkis 1136, wo falsch gest. 1307) 1323/1905, Vater des Verfs. des *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* (s. II, 448) sammelte, Damaskus o. J. (Sarkis 1125, Kairo² III, 138, Cheikho, *al-Adāb al-ʿarabīya* II 76/7).

b. M. Salīm Ef. b. Anīs b. Ḥ. ad-Dimašqī *al-Qaṣṣāb* veröffentlichte 1298/1880 in Dimašq, Maṭb. al-Gamʿiya al-Ḥairiya den *Diwān Naṣʿat aš-šibā wanasamāt aš-ṣabā*, der u. a. auch *Taḥāmīs*, *Taṣāṭīr* und *Muwašṣaḥāt* enthält (Sarkis 1515, Kairo² III, 411).

c. Salīm b. Rūfāʿil b. Ğirġis ʿAnḫūrī ad-Dimašqī begann

seine literarische Tätigkeit mit einem lexikalischen Werk *Kanz an-nāẓim wamiṣbāḥ al-hā'im*, Bd. I, B. 1878; es folgten drei Gedichtsammlungen: *Siḥr Hārūt*, Dimāšq al-Maṭb. al-Ḥifnīya, 1302/1885, *Badā'i' Hārūt au šahr fī Bairūt*, B. 1886, *al-Ğauhar al-fard waš-ši'r al-ʿaṣrī*, voll. 1887, al-Ḥadāt 1904; dem Andenken seines 1863 geborenen Bruders Ḥannā, der in Bairūt bei Ibr. al-Yazīgī studiert und dann in Damaskus für die Theatertruppe des Ğurğ Mirzā eine Reihe von französischen Bühnenstücken übersetzt hatte, aber schon 1890 als stud. med. in Paris starb (s. JA, sér. IX, t. 17, p. 333), widmete er die Sammlung von Marāṭī: *al-Mubakkkiyāt waḥwa mağmūʿ mā warada manṭūran wamanẓūman fī taʿbīn faqīd al-ʿilm wal-adab al-mağfūr al-marḥūm Ḥ. b. R. ʿA. al-mutawaffā fī 13. Adār s. 1890 fī madīnat Bārīs*, B. 1890 (Sarkīs 1380 nennt auch die Ztschr., an denen er mitarbeitete, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 705).

d. Šālīḥ b. A. b. M. b. Tāhā, geb. um 1860 in Dūma, veröffentlichte 1308/1890, *ad-Darārī wal-laʿāl lmadḥi M. wal-āl* mit einer *Manẓūma* an ʿAbdalḥamīd II, (Kairo² III, 99).

e. S. b. Ibr. ad-Dimāšqī aš-Šaula, geb. 1814 in Damaskus, studierte an al-Azhar und trat in den Dienst der ägypt. Regierung; er begleitete Ibr. Pašā auf dem Feldzug in Syrien und arbeitete bei seiner Verwaltung in Damaskus; 1884 kehrte er nach Kairo zurück, wo 14. 5. 1894 starb. *Dīwān aš-Šaula* K. 1312/189 (Kairo² III, 136). Die Sammlung *Muğallī ʿl-ibar fī aṭāyib al-ḥikāyāt was-samar*, B. o. J. schreibt Kairo¹ einem S. Q. aš-Šaidāwī zu; Cheikho II, 144¹/5, Sarkīs 1217.

C. Ḥalab.

a. Q. b. M. al-Bakrağī verfasste 1293/1876 eine *Badʿiya al-ʿIqd al-badīʿ fī madḥi an-nabī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-badīʿ fī m. an-n. aš-š.*, Ḥalab al-Maṭb. al-ʿAzīziya, 1293.

b. Miḥāʾil b. Anṭūn aš-Šaqqāl, geb. am 16. Aug. 1852 auf Malta, kam mit seinem Vater, nachdem dieser 1854 den Krimkrieg als Dolmetscher im engl. Heere mitgemacht hatte, in dessen Heimat Aleppo, wo er studierte und eine Zeitlang als Lehrer und später als Anwalt arbeitete. 1896 ging er nach Alexandria und gründete in Kairo mit Niqolaki und den Brüdern ʿAziz und Basil Simyān die illustrierte Ztschr. für Literatur und Industrie *al-Ağyāl*, die er zusammen mit Yū. Šalḥat redigierte. Aber schon nach einem Jahre kehrte er nach Halab zurück. U. d. T. *al-Ibar* veröffentlichte er 1911 in Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya, 20 Basitgedichte mit

dem durchgehenden Reim auf *tu* über die Ideale der jungtürkischen Revolution. Er nimmt zunächst Bezug auf die Ermordung einer christlichen Familie zu Antiochia i. J. 1909, ruft die Orientalen auf, endlich aus ihrer Ruckständigkeit zu erwachen und beklagt die jeden Fortschritt hemmende Verschiedenheit der Religionen. Das 18. dieser Gedichte erzählt die Geschichte eines nach langer Trennung glücklich vereinten Liebespaares; im 19. verteidigt er sein Prosawerk und schliesst mit einer Klage über die Opfer von 'Abd al-ḥamīds Tyrannei. Schon 1907 hatte er in *Laṭā'if as-samar fī sukkān az-zuhara wal-qamar au al-Ġāya fī 'l-badā'a wan-nihāya*, K. Maṭb. an-Nağāḥ, Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya 1911, an den Zuständen des Reiche eine zwar vielfach versteckte, aber doch in ihrer Tendenz sehr energische Kritik geübt. Das Buch beginnt mit einer Biographie seines Vaters und teilt mehrere seiner Gedichte mit. Er erzählt dann, wie sein Vater ihm am 10. Aug. 1901, im 16. Jahre nach seinem Tode, im Traum erschienen sei und ihm von seinem Leben im Jenseits berichtete. Er sei zunächst wie andre Sunder für 20 Jahre auf den Mond verbannt gewesen, bis er in das Land der Seligen auf der Venus aufgenommen wurde. Die dortigen Zustände schildert er nun im steten Hinblick auf die irdischen Verhältnisse und entwickelt dabei seine Ideale vom sozialen und staatlichen Leben. Für seine, vom Vater überkommene politische Einstellung ist bezeichnend, dass er im Abschnitt über die Kriege, S. 89ff den Boerenkrieg, der in der gleichzeitigen Literatur der Ägypter begeisterte Kundgebungen für die Freiheitskämpfer hervorrief, ganz vom englischen Standpunkt als Auflehnung gegen den Willen Gottes verurteilt. In dem Kap. über das Bildungswesen äussert er sich sehr pessimistisch über die Zukunft der arabischen Sprache, die zum Tode verurteilt sei, wenn nicht bald eine Akademie ihre Anpassung an die Bedürfnisse des modernen Lebens übernehme (S. 107ff). Es wirkt dann allerdings nicht sehr überzeugend, wenn er das in einem besondern Kap. *Fī 'l-luġa* S. 113/34 durch Anführung mit Waḥṣī überladener Verse und der bekannten Wortspiele mit Homonymen belegen zu können glaubt. Dabei liebt er es selbst, seine Rede mit möglichst entlegenen Wörtern aufzuputzen, die er dann erläutern muss. Die Dichtkunst im Jenseits kann er nur durch die Prosawiedergabe eines Gedichtes von Faṭḥallāh an-Naḥḥās al-Ḥalabī mit dem Jenseitsnamen Ṣabr über die Liebe erläutern, fugt dann

aber noch einige Gedichte seines Vaters hinzu. (154ff). Ein Kapitel über die Erfindungen der Venusbewohner ist für die Armut seiner technischen Phantasie bezeichnend. Um jeden Konflikt mit den Lehren der Kirchen oder des Islāms zu vermeiden, schreibt er den Venusbewohnern nur ein Leben von 500—1000 Jahren zu, das sie ebenso wie die Irdischen mit dem Tode abschliessen (231ff), und aussert sich nicht über das künftige Schicksal der Seelen. So kann er denn, nachdem er noch einmal die Beweise für das Dasein Gottes vorgeführt hat (237ff), die Verschiedenheit der irdischen Konfessionen als einen unvollkommenen Zustand beklagen und ihr das Ideal einer Einheitsreligion entgegenstellen und allen Aberglauben verwerfen. Das Werk gehört also in die Reihe der Nachahmungen von al-Muwailihīs *Ḥadīṭ ʿĪsā b. Ḥiṣām* (s. S. 194), obwohl er dies sein Vorbild niemals erwähnt, zeichnet sich aber durch Kühnheit der Konzeption vor seinen Verwandten vorteilhaft aus. Aṣ-Ṣaqqāl's poetische Begabung ist nicht gross. Wie seine *ʿIbār* so ist auch sein *Diwān*, I, Ḥalab, Maṭb. al-ʿaṣr al-gadīd, 1925, den Ḥalil Mardam Bek, RĀAD V, 564/8 einer herben Kritik unterzieht, mehr als Ausdruck ehrenwerter Gesinnungen denn als Kunstwerk einzuschätzen. Cheikho II, 120 1, Sarkīs 1215, Hartmann Ar. Press 60, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *ʿUḍabāʾ Ḥalab* 111.4.

c. ʿAbdalfattāḥ aṭ-Ṭarābiṣī, geb. 1277/1860, gest. 1331/1912 in Ḥalab, dichtete in der Volkssprache, liess aber seine Verse dann meist von Gelehrten in eine schriftarabische Form umsetzen; Proben bei Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VIII, 563-77, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *ʿUḍabāʾ Ḥalab* 96/7.

d. Zu den Syrern, denen das Vaterland unter der türkischen Herrschaft zu eng war, gehörte auch ʿAbdalmasiḥ al-Aṣṭākī, geb. 16. 2. 1874 als Sohn eines röm. Katholiken, der zuerst in Ḥalab als Rechtsanwalt vor den türkischen Gerichten aufzutreten gewagt hatte. Als junger Mann gründete er in seiner Vaterstadt eine Ztschr. *aṣ-Ṣudūr*, die aber bald wieder einging. Er wandte sich daher nach Kairo und gründete dort die Zeitung *al-ʿUmrān*, die er später in eine Ztschr. umwandelte. Schon in der Jugend zeigte er trotz seiner Herkunft eine besondere Hinneigung zur Sīʿa. Das zeigt schon sein *Diwān ʿUrf al-ḥuṣām fī maʾāṭir as-sāda al-kirām*, K. al-Maṭb. al-ḥurra 1902, und seine *Qaṣīda al-ʿAlawīya*, in der er in mehreren tausend Versen das Leben ʿAlīs erzählte, und die zuerst in seiner Ztschr. erschien (s. o. S. 179f).

Im Du 'l-Q. und Du 'l-H. 1325/Dec. 1907. Jan. 1908 machte er von 'Adan aus eine Reise nach Kuwait und al-Muḥammara, auf der er mit dem Emīr Ḥaz'al enge Beziehungen anknüpfte. Darüber berichtete er in Briefen an seine Ztschr. 1326/7, die dann gesammelt u. d. T. *ar-Riyāḍ al-munazzaha bain al-Kuwait wal-Muḥammara*, Maṭb. al-ʿArab o. J. erschienen. Neben sehr anschaulichen Schilderungen der Zustände in jenem Wetterwinkel der Orientpolitik bietet das Buch zahlreiche Gedichte, die er mit den dortigen Udabā' gewechselt, und mit denen er die Notabeln angesungen hatte. Als er auf der Rückkehr von dieser Reise durch Baḡdād kam, wurde er von dem Wālī Nāzīm Pašā ausgewiesen, weil er politischer Umtriebe gegen die türkische Herrschaft verdächtig schien. In der Tat soll er dann auf mehreren Reisen in Europa für seinen Gönner den Ankauf von Kriegsmaterial betrieben haben. Pérès 427 nennt noch einen hist. Roman *Butrus al-Akbar*, K. o. J. Er starb 1920 in Kairo. Cheikho, *al-Mašriq*, XXV, 116, Qoṣṭākī, *Udabā' Ḥalab*, 100 102.

E. Ḥamāt

Abu 'l-ʿAzīm M. b. Ḥ. b. A. b. M. *al-Ḥamaẓī* al-Ḥusainī al-Hanafī, geb. im Šafar 1249/Febr. 1877 in Ḥamāt, *Dirwān al-Ḥamaẓiyāt*, K. 1326, Sarkis 1647, Kairo² III 127.

F. Lādiqiya (Lattaqiya)

Šālīḥ Ilyās b. Mūsā b. Simʿān *al-Lādiqī*, griech. Katholik, geb. 1829 in al-Lādiqiya, hatte 1875 in Kairo mit einem Gedicht auf den Hediwen Ismā'il sein Glück versucht, kehrte aber in seine Vaterstadt zurück und starb dort 1885. Bei Lebzeiten veröffentlichte er eine Versübersetzung der Psalmen zum Gebrauch in der Presbyterianerkirche, *Nahḡat aḍ-ḍamīr fī naẓm al-maṣāmīr*, Alexandria, Maṭb. al-Amerikāniya, 1875 und eine *Ḥuṭba fī ḥaqīqat at-tahdīb*, Bairūt. Seinen *Dirwān* gab sein Sohn, B. 1910 heraus. Cheikho II 118/9, Sarkis 1183, *al-Muqtaṭaf*, XXXVII, 1121.

G. Ṭarābulus

a. ʿAq. al-Ḥusainī al-Adhamī *at-Ṭarābulusī* stellte wie die meisten seiner Landsleute seine Kunst in den Dienst der Mystik. 1301/1884 verfasste er *Irsād al-murīd fī 'l-ṭarīqa aš-Šādiliya*, 1306 *Tarḡamat quṭb al-wāsilin waḡauṭ as-sālikin al-ʿarīf billāh taʿālā sayyid Šamsaddīn M. al-Qāwūqḡī al-Ḥasanī* (II, 776), B., 1308 die *Badi'īya Tarḡumān aḍ-ḍamīr fī madḥ al-hādī al-bašīr*, Maṭb. Ġarīdat Bairūt, 1309, 1311

Tadkirat uli 'l-baṣā'ir fi 'l-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir, Maṭb. al-ʿIlmiya und 1312 in Ṭarābulus seinen *Dīwān, Maurid aṣ-ṣafā' wamaṣṣdar al-wafā'*, Sarkīs 773. Es ist echte Derwīšpoesie, die sich oft in litaneiartigen Formen bewegt. Er beginnt mit dem Lobpreis Gottes, wendet sich dann aber in dem grösseren Teil des Dīwāns an den Propheten, dessen *Maulid* er besonders in einem Gedicht S. 29/42 ausführlich besingt. S. 51 feiert er den Neubau der Moschee at-Tuffāhī zu Ṭarābulus, die am 21. Du 'l-Q. 1309/18. 6. 1892 als al-Ġāmī' al-Ḥamīdī neu geweiht wurde. Zwischen den Qaṣīden stehn eine Reihe von *Taṣṭīrs*, so zu Versen b. ʿAṭā'allāhs (S. 55) und Ḥ. al-Būrīnīs (S. 73). In einem Nachwort beweist er die ʿalidische Abstammung seines Geschlechtes durch eine Inschrift des Sulṭāns Arġūn am Tore der Hauptmoschee zu Ṭarābulus, die einem seiner Vorfahren die Aufsicht über das Gotteshaus überträgt.

b. Abū ʿAl. Maḥmūd aṣ-Ṣaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī, gest. nach 1308/1890, hinterliess einen Diwān, den sein Sohn ʿAbdalfattāḥ u. d. T. *ʿIqd al-laʿāl min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāġa, herausgab, und der neben geistlichen Liedern (*Istiqāṭāt*) auch Weltliches, Madāʾih, Tahānī, *Muwaṣṣaḥāt* u.s.w. enthält.

c. Taqīaddīn ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalġanī b. A. *ar-Rāfiʿi* al-Fārūqī vollendete am 14. Du 'l-Ḥiġġa 1309/11. 7. 1892 den Diwān *al-Farāʿid ar-Rāfiʿiya fi madḥ al-Ḥaḍra ar-Rifāʿiya* zu Ehren des Ṣaiḥs der Aḥmadiya A. b. ʿA. b. Ya. ar-Rifāʿī, in dem er die *Ortoqiyāt* des Ṣafiaddīn al-Ḥillī nachahmte, K. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1313. Ein zweiter Diwān *al-Aḥlād az-sabarġadiya fi madāʾih al-ʿitra aṭ-Ṭāḥiriya al-Aḥmadiya* erschien Ṭarābulus 1906, Sarkīs 923, Kairo² III, 269. Weitere Qaṣīden von ihm u.a. Dichtern aus Ṭarābulus nebst einer Prosatenzone zwischen Schwert und Feder bieten die *Ġawāḥir al-ḥakīm*, Ṭarābulus 1922 (Ġāmī' 1193). Seinem Andenken widmet ʿO. Ya. *al-Barāʿim* I 11/4 ein Gedicht, das zuerst in der *Maġallat al-Faṭḥ* zu Ṭarābulus erschienen war.

d. ʿAq. Ef. b. ʿAq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adḥamī* aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī veröffentlichte ausser einer Darstellung des ḥanaf. Fiḥḥ *Ḥadiyat an-nāsik waḥidāyat as-sālik fi 'l-masālik*, Maṭb. al-ʿIlmiya 1312, einen Diwān *Gurur al-ʿitnās wadurar al-iqtibās*, Alexandria, Maṭb. Ġarīdat ar-Rafīq. 1313, Sarkīs 1291.

e. M. Raṣīd b. ʿAbdallaṭīf b. ʿAq. *ar-Rāfiʿi* dichtete eine *Ḥamsiya* auf den Propheten und seine Familie, in der

er auch einige Wunder des 'Aq. al-Ğilānī besang: *al-Kawākib ad-durriya fī 'l-manāqib al-Qādiriya*, Ṭarabulus, Maṭb. al-Balāğ 1312, Kairo² III, 312.

2. Aus der Generation, die den Weltkrieg erlebte und von seinen Folgen wohl aufgestört wurde, aber in ihren Anschauungen schon zu gefestigt war, um ihm tieferen Einfluss auf ihr Schaffen zu gestatten, seien hier je ein Aleppiner und ein Libanese genannt.

a. Al-Ḥürefisqōfōs Ğirğis b. Yū. b. Rafā'il *Šalḥat*, geb. 1856, hatte seine Studien bei den Franziskanern in Halab begonnen und im Libanon in 'Aintūrā und aš-Šurfa abgeschlossen, wo er neben der syrischen Kirchensprache auch Franz. und Italienisch gelernt hatte. Nach seiner Rückkehr wurde er erst Geheimsekretar seines Oheims, des Patriarchen Ğirğis *Salḥat*, erhielt von ihm die Priesterweihe und wurde Chorpiskopos. Nachdem er in der syrischen Gemeindeschule unterrichtet hatte, gründete er selbst die Madrasat at-Taraqqī. Sechs Jahre lang gab er die *Mağallat al-Ḥargā* heraus. Zu Beginn des Krieges ging er nach Kairo und kehrte 1921 in seine Heimat zurück. Sein erstes Werk in Versen *aṭ-Ṭirāz al-mu'allam fī madḥ al-batūl Maryam*, B. 1904, bewegte sich in herkömmlichen Formen; *an-Nağwa fī 'š-šmā'a wal-ilm wad-dīn* erschien in Bairūt 1903, ein Auszug daraus in *al-Mašriq* X 981/9, 1021/32, 1094/9 und als Sonderdruck u. d. T. *al-Kaun wal-Ma'bad au il-Funūn al-gamīla wal-kanīsa* (Kairo² III, 312). Während des Krieges veröffentlichte er zwei Gedichtsammlungen, *aš-Šakwā au Munāğāt al-arwāḥ*, K. Maṭb. Ra'msīs 1915, und *aš-Šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm* eb. 1918, in der er sich besonders an die kriegführenden Mächte wandte, um sie zum Frieden zu stimmen, und Maḥmūd Pāšā Sukrī pries. In *Qiladat ad-dahab fī Fransā wal-ʿArab* eb. 1923 versuchte er noch eine schuchterne Stellungnahme zu der politischen Lage Syriens unter dem Mandat, zog sich aber in *Ḥabk ad-darārī al-murašša'a biḥā ḥabā'ik ad-durar* eb. 1923 in *Tasmūt* und *Tašfir* geistlicher Dichtung auf ein neutrales Gebiet zurück. S. Sarkīs 1139. *Ğāmi'* I, 618, 690, *al-Mašriq* XXIII, 473.

b. *Ḥalīm Dammūs* Ibr., 1888 zu Zaḥla im Libanon geboren, studierte in Šurfa, lebte eine Zeitlang in Brasilien wo er *Zubdat al-ārā fī 'š-šī'r waš-šū'arā*, Montreal 1910 veröffentlichte, kehrte aber nach Zaḥla zurück und gab dort die *Ğarīdat al-Muḥaddib* heraus. 1911 veröffentlichte er als *al-Ağānī al-waṭanīya* einige Texte zu Melodien, die

der Redakteur der *Ğarīdat al-Muġīd* in Bairūt komponiert hatte. Seine Gedichte aus den Jahren 1905/19 sammelte er in zwei Teilen, die er durch die J. 1908/9 begrenzte, in seinem *Dīwān*, Damaskus 1919, al-Quds 1920 Maṭb. al-Aitām as-sury., mit einer Einleitung über Poetik nach arabischer und europäischer Anschauung. Eine zweite Gedichtsammlung, die zugleich eine Reihe persönlicher Erinnerungen in Prosa umfasst, veröffentlichte er u. d. T. *al-Maṭālīt wal-maṭānī*, 2 Bde, Şaīdā² 1926, 1930 (s. Apollo 592/4, *al-Mašriq* XXXIV, 799). 1925 setzte er Fr. Coppées Drama *Fī Sabīl at-tāġ*, das Muṣṭafā al-Manfalūtī als Prosaerzählung wiedergegeben hatte, wieder in ein Drama (*Ma'sāt*) um, Bairūt. In *Fatāt aš-šarq* IV (1909) 112 und V, 315/20 hatte er zwei kleine Erzählungen *Ĥadīṯ an-nahr* und *Adab al-ḥabīb* drucken lassen. Ein preisgekröntes Gedicht *Qaṣīdat al-Muḥāġir* a. d. J. 1927 brachte *Aḥṣan mā katabtu* 28/9 (auch in *al-Maġalla as-sūriyya* III, 1928, 42/3), ein Gedicht auf A. Şauqī der Apollo I, 485/6, eine *Qaṣīda* an Maīy findet sich in *Maīy fī Sūriyā waḥī Lubnān* 141/2. Als Philologe betätigte er sich in dem *Qāmūs al-ʿawāmm*, Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī 1923.

3. Auf der Grenze zweier Zeitalter steht die trotz aller scheinbaren äusseren Erfolge im Grunde tragische Gestalt des Übersetzers der Ilias, S. *al-Bustānī*.

Am 22. Mai 1856 zu Bkaštīn, einem kleinen Dorf im Qaḍā² aš-Sūf im sudl. Libanon, als erster Sohn eines Landwirtes Ḥaṭṭār al-B. aus der im Libanon weitverbreiteten Familie der Bustānī, der auch Buṭrus angehörte, geboren, begann er seine Studien in der Heimat unter der Obhut seines Oheims, des Maṭrān ʿAl. al-B. Mit 7 Jahren schickte ihn sein Vater nach Bairūt auf die von Buṭrus al-B. gegründete und geleitete *al-Madrasa al-Waṭanīya*, in der er den Unterricht des Naṣīf al-Yāziġī und des Yū. al-Asir genoss. Nachdem er 1871 die Schule verlassen, arbeitete er an den Halbmonats- und Halbwochenschriften *al-Ğinān* und *al-Ğanna* des Buṭrus al-B. mit und leitete eine Zeitlang die von Salīm al-B. gegründete Zeitung *al-Ğunnana*, die sich aber nur von 1871/5 halten konnte. Damals bearbeitete er auch schon eine Reihe von Artikeln in der *Dāʾirat al-maʿārif*. 1876 beriefen ihn die Notabeln von Baṣra unter Q. Bāšā Zuhair zur Grundung einer Schule und einer Zeitung. Aber schon nach einem Jahre wandte er sich mit der

Familie der Āl Zuhair dem Dattelhandel zu. Dann siedelte er nach Bagdād über und wurde dort Mitglied des Handelsgeschichtes. Die von Miḍḥat Pāšā gegründete Schiffahrtsgesellschaft ʿOmān reorganisierte er als Direktor so erfolgreich, dass sie bald wieder gute Erträge abwarf. Auf weiten Reisen lernte er Arabien bis hinunter nach Ḥaḍramaut gründlich kennen. Aus seinen Beobachtungen auf diesen Reisen ging eine Studie über den Pariastamm der Šlīb (s. W. Pieper, MO XVII, 1923, 1/75) hervor, den er 1887 in *al-Muqtaṭaf* veröffentlichte.

1885 kehrte er nach Bairūt zurück und übernahm die Redaktion der *Dāʾirat al-maʿārif*, da sein Vetter Salīm im Jahre vorher gestorben war. Dieser hatte schon eine türkische Übersetzung des Werkes mit einem Stabe von Mitarbeitern begonnen, und es galt nun, in Stambul beim Unterrichtsministerium die Druckerlaubnis zu erwirken. Er hielt sich dort drei Monate auf und lernte die osmanische Bureaukratie in der Hauptstadt gründlich kennen, worüber er in *ʿIbra waDikrā* 73ff berichtete. Nachdem er durch das persönliche Eingreifen Saʿīd Pāšās endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, wollte er in Bairūt mit dem Druck beginnen, fand sich nun aber durch die lokale Zensurbehörde so gehemmt, dass er 1887 verärgert die Heimat verliess und sich nach Ägypten wandte. Der Hediwe Taufiq Pāšā interessierte sich für den Artikel Stenographie in der Enc. und dachte schon daran, seine Vorschläge für ihre Anwendung auf das Arabische in den ägyptischen Schulen einzuführen. Er arbeitete sie daher weiter aus; doch erschien seine Studie *al-Iḥtisāl au il-isti-nogrāfiya* erst K. 1920.

Aber schon 1888 ging er wieder auf Reisen und kam über Indien nach Persien, wo er sich 2 Jahre aufhielt und eine gute Kenntnis der persischen Literatur erwarb. Nach zweijährigem Aufenthalt in Bagdād, wo er sich verheiratete und an einer später nicht vollendeten Geschichte der Araber arbeitete, ging er nach Stambul. 1893 wurde er als Regierungskommissar für die türkische Abteilung der Weltausstellung nach Chicago entsandt und gründete dort auch eine türkische Zeitung *Šikāğō Sirkisi*, deren Redaktion er dem als Liberalen verdächtigen ʿUbaidallāh anvertraute, die aber nicht den Beifall des dortigen Konsuls fand, weil sie die türk. Regierung nicht genügend lobte ¹⁾ In Stambul entwarf

1) Über die für die Hamidische Bureaukratie bezeichnende Geschichte dieser Gründung berichtet er ausführlich *ʿIbra waDikrā* 70ff.

er eine Denkschrift über die Bewässerung des ʿIrāq, der indes von der Regierung keine Folge gegeben wurde. Das ganze Elend der Hamidischen Despotie lernte er 1896 bei den Armeniemorden kennen, die ihm seine schon lang gehegte, aber bisher nicht offen betätigte Sympathie für die Jungturken bestärkte (s. *ʿIbra waDikrā* 96ff.).

In Stambul vollendete er seine Übersetzung der Ilias, die 1904 in der Maṭb. al-Hilāl zu K. als *Ilyāḍat Hūmīrūs muʿarraba naẓman waʿalaihā ʿarḥ tāʾrīḥī adabī* erschien. In einer sehr ausführlichen Einleitung berichtet er zunächst über Homer und die homerische Frage und sodann über die Geschichte seiner Übersetzung. Schon in früher Jugend habe er beim Studium von Miltons *Paradise lost*, von dem er grosse Stücke auswendig wusste, lebhaft bedauert, dass die arabische Literatur keine Epik aufzuweisen hatte. Als er dann die Ilias kennen lernte, versuchte er sich zunächst aufgrund engl. franz. und italienischer Übersetzungen an der Wiedergabe einzelner Stellen; da er einsah, dass er ohne Kenntnis des Originals nicht zum Ziele komme, nahm er griechischen Unterricht an der Jesuitenuniversität zu Bairūt¹⁾. Auf seinen Reisen begleitete ihn die Ilias beständig, und er legte überall befreundeten Gelehrten Proben seiner Übersetzung vor. In Stambul erfreute er sich des Rates des griechischen Dolmetschers der englischen Botschaft Stavridis und des Lehrers an der griechischen Schule Chalki, Karolidis. In der Sommerfrische zu Fanār Bāġtsche brachte er 1895 das Werk zum Abschluss. Er berichtet dann ausführlich über seine Arbeitsmethode, z. B. in der Wiedergabe der Eigennamen, deren fremdartige Form er zuweilen den Arabern mundgerecht machen musste. Dem Sinn des Textes folgt er so eng wie möglich, wenn er sich auch öfter genötigt sah, von der Versabteilung abzuweichen. Die metrische Frage hat er sehr geschickt gelöst. Die Wahl eines einzelnen Metrums, etwa des Mutaqārib nach Firdausis Beispiel, hätte ihm die Arbeit zwar wesentlich erleichtert, aber die Leser zu bald ermudet. Er wechselt daher in den einzelnen Episoden mit den klassischen Metren ab. So beginnt er Buch I mit *Hafīf*, geht dann v. 68 mit der Rede des Achill in *Ṭawīl* über. Bei v. 121 setzt er mit *Wāfir* ein. Bei v. 188 kehrt er zum *Ṭawīl* zurück. Die Erregung in der Antwort

1) Die Angabe al-Bustānīs, *Maʿriq* XXV, 786, dass er erst in Kairo von dem Redakteur des *al-Muqataʿaf* dazu angeregt sei, ist also irrig.

des Achill v. 225 gibt das *Hafīf* wieder. Mit der Erzählung v. 245ff geht er in *Kāmil* über. Er verschmäht aber auch die moderneren Formen des Reimes nicht, worüber er in der Vorrede 102 6 ausführlich berichtet. Seine Vorrede schliesst er mit einer gedrängten Übersicht über die Geschichte der arabischen Dichtung und der Poetik nach arabischen und europäischen Anschauungen. Seine Übersetzung begleitet ein sehr ausführlicher Cmt., der seine Leser in die ihnen so ganzlich fremde Welt des Hellenentums einführen soll und durch z. T. recht gute Wiedergaben antiker Denkmäler unterstützt wird. Nach dem Vorbild europäischer Gelehrter erleichtert er den Gebrauch seines Buches durch ausführliche Indices und ein Glossar seltener Ausdrücke. Obwohl er durchweg eine rein poetische Diktion anstrebt, bewahrt er in der Verwendung der Archaismen doch ein gesundes Mass ¹⁾. Dass seine Freunde in *al-Mašriq* VII, 1904, 865, 911, 1118, 1138 sein Werk enthusiastisch begrüßten, ist nicht zu verwundern. Auf die Entwicklung der arabischen Literatur hat es aber nicht den von ihm erhofften Einfluss ausgeübt. Abū Šādī wird wohl in *Atyāf ar-rabi* ^{198,15} das Urteil der Mehrzahl seiner Sprachgenossen wiedergeben, wenn er die Übersetzung als unnatürlich ablehnt.

1898 kehrte al-Bustānī in seine Heimat am Libanon zurück, um in stiller Arbeit am Druck der Ilias und der Encyclopädie die politische Entwicklung abzuwarten. Nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er im Okt. 1908 das Buch *ʿIbra waDikrā, ad-Daula al-ʿOṭmāniya qabl ad-dustūr waḅaḅduh* (K.) Maṭb. al-Aḥḅār. Das Buch berichtet in ruhigem, jede leidenschaftliche Hetze vermeidendem Ton über die Zustände des Reiches unter dem alten Regime; dabei malt er nicht nur Schwarz auf Schwarz, sondern belegt z. B. die Freiheit der religiösen Bekenntnisse mehrfach (z. B. 103) durch Zeugnisse von Franzosen über den bei ihnen herrschenden Antiklerikalismus. Aber er weist immer wieder auf die durch die Schuld der Regierung brach liegenden Reichtümer des Landes hin und macht Vorschläge zu ihrer Erschliessung. Bezeichnend ist aber, dass das arabische Nationalgefühl für ihn noch nicht existiert, wenn er es nicht mit Rücksicht auf seine politischen Freunde unter-

1) Dabei vergreift er sich nur selten, so wenn er S. 225, 6 ein Wort *šibīna*, als Pl. zu *šuba* im Sinne von Helden verwendet, das doch nur ein Tašḥīf von *ḡibīna* „Scharen“ sein kann.

drückt. Er wird nicht müde zu betonen, dass er mit den Jungtürken das Heil des Staates davon erwartet, dass die Christen mit den Muslimen zusammen Heeresdienst leisten und dass der Unterricht des Türkischen als Staatssprache in allen Teilen des Reiches obligatorisch eingeführt werde (S. 98 u., 200 u.)

Als Mitglied der Partei *al-Ittihad wat-taraqqi* wurde er 1908 in Bairūt zum Abgeordneten gewählt und nun verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Stambul. Durch kluge Zurückhaltung gewann er das Vertrauen der herrschenden Kreise, die ihn 1910 zum zweiten Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses wählten und ihn die Thronbesteigung M. Rašāds als Führer einer Gesandtschaft den europäischen Hofen notifizieren liessen. 1913 übernahm er unter Saʿīd Halim Pāšā das Ministerium für Handel, Landwirtschaft, Forsten und Bergbau. Hier konnte er den von E. v. Rothschild für die Zionisten geplanten Ankauf der ehemaligen Krongüter im Gaur Baisān, für den Enver Pāšā schon durch eine ansehnliche Provision gewonnen war, verhindern. Mit dessen sowie Talʿat's auswärtiger Politik konnte er sich nicht befreunden; er zog sich daher bei Kriegsausbruch in die Schweiz zurück. Hier erkrankte er, sodass er mehrere Monate in einem Sanatorium zubringen musste. In dieser Zeit entstand das Klagelied *ad-Dāʾ was-Šifāʾ*, 2. Dr. K. 1921. Nach Kriegsschluss kehrte er noch einmal nach Stambul zurück; auch Muṣṭafā Kamāl soll seine Mitarbeit zu gewinnen versucht haben. Ein seit frühesten Jugend bestehendes Augenleiden zwang ihn sich in Ägypten einer Operation zu unterziehen. Im Frühling 1924 folgte er einer Einladung seiner Landsleute nach den Vereinigten Staaten. In Newyork wurde er hoch gefeiert, musste sich aber, da er vollends erblindete, aus der Öffentlichkeit zurückziehen und starb dort am 1. 6. 1925.

Obwohl seine dankbaren Landsleute ihm in Bairūt ein Denkmal errichtet haben, ist seine Arbeit für die Nachwelt im wesentlichen verloren. Seine Dichtung konnte der jüngeren Generation keine fruchtbaren Wege weisen, und seine politische Streben hatte einem schon totgeborenen Ideal gegolten.

Sarkīs 560, Ğirgī Niqōlā Bāz, S. al-B. Bairūt 1925, ʿIsā Iskender al-Maʿlūf in *Ġarīdat al-Istiqlāl*, v. 6. 8. 1925, *al-Muq-taṭaf*, Aug. 1925, S. 341/7, Ğ. Zaidān, *al-Hilāl*, XVII, 1908, Būlus Ğānim, *Man huwa* S. al-B. in *Lisān al-ḥāl* V. 3 6 Aug.

1925, F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIII, 778/91, 824/43, 908/25, *Martīya* in Ilyās a. Sabaka, *al-Qitāra* 82/3, 131/2. I. Kračkovsky, S. al-B., Ukrainskaja Akademija Nauk, Otd. ottisk iz jubileinogo Sbornika v čest akad. Bagalija, Kiew 1927. Proben bei Rafā'il Nahla, *Muhtārāt* II, B. 1931, 184/96.

4. Der Weltkrieg, der auf syrischem Boden ausgefochten wurde, und die von politischer Unrast erfüllten Jahre, die ihm folgten, waren der Entwicklung der Poesie wenig günstig. Wohl stauten sich die patriotischen Gefühle der Araber, die durch die trügerischen Versprechungen der Entente aufs höchste gespannt waren, und entluden sich, als Faišals Reich in ein französisches Mandat umgewandelt wurde, und der Mandatar 1925 den Widerstand der Patrioten gegen die Vergewaltigung aufs blutigste niederschlug, in leidenschaftlichen Versen. Aber zu ruhiger Pflege der Kunst liessen die auf den Trümmern von Syriens Hauptstadt lastenden Notjahre keinen Raum. Dennoch versuchten auch hier noch einige Dichter, von denen jetzt zu berichten ist, die Flamme der arabischen Wortkunst in bessere Zeiten hinüberzuretten.

a. Hier seien zuerst zwei Politiker genannt, deren geistige Entwicklung noch in die Vorkriegszeit fällt, und die in dieser sich auch literarisch betätigt haben. Der erste ist *Fāris Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī*, geb. 1877, der seine Studien an der Amerikanischen Universität zu Bairut 1897 als Lic. ès lettres abschloss. Er liess sich als Rechtsanwalt in Damaskus nieder und spielte bald eine leitende Rolle in der arabischen Bewegung. Anfang 1914 wurde er zum Abgeordneten gewählt; während des Krieges geriet er 1916 in den Verdacht, an der Erhebung der Araber im Ḥiğāz beteiligt zu sein, war eine Zeitlang in Haft, konnte aber 1918 nach Damaskus zurückkehren. Unter Faišals Regierung war er Finanzminister, musste aber nach dem Einzug der Franzosen im Juni 1920 seine Anwaltspraxis wieder aufnehmen. Am 25. 6. 1925 gründete er mit 'Ar. Šāhbandar und Iḥsān aš-Šarīf die syrische Vaterlandspartei (*Ḥizb al-Waṭan*). Am 4. 5. 1926 übernahm er im Ministerium A. Nāmī Bey die Unterrichtsverwaltung

(Or. Mod. VI, 283), wurde aber schon am 13. Juni abgesetzt und verhaftet. Die Hauptschlachten des russisch-japanischen Krieges 1904/5 hatte er in einer Reihe von langen *Qaṣiden* besungen, die zuerst in *al-Muqtabas* erschienen, und die er dann mit einem sprachlichen Cmt. und einer Übersetzung des Briefes von Tolstoi an den Zaren a. d. J. 1902 im Anhang, u. d. T. *Waḡāʿi al-ḥarb*, K. Maṭb. al-Aḥbār 1906 (Sarkis 849, Kairo² III, 436) veröffentlichte. Ein *Tahmīs* zu einer *Qaṣida* des b. Zaidūn aus *al-Muqtabas* druckt Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 274 wieder ab. Aus seinen Erfahrungen als Finanzminister und seiner Lehrtätigkeit am *Maḥad al-ḥuqūq al-ʿArabī* zu Damaskus ging sein Buch *Māḡiz fī ʿilm al-māliya*, Damaskus, Maṭb. al-Ḥukūma, 1924 (*Ġāmiʿ* I, 998) hervor.

b. Sein Freund Dr. med. *ʿAr. Ṣāḥbandar* gehörte 1920 dem 2. nationalsyrischen Kabinett als Minister des Auswärtigen an und wurde von den Franzosen auf der Insel Arwād gefangengesetzt. Nach seiner Freilassung spielte er in Damaskus eine bedeutende politische Rolle, die hier nicht im Einzelnen verfolgt werden kann und die ihn oft ausser Landes nach Amerika und Ägypten fuhrte. Im Gefangnis übersetzte er eine Schrift *as-Siyāsa ad-dauliya* aus dem Engl. Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī o. J. (*Ġāmiʿ* I, 967) und schrieb *Silsilat as-suḡūn*, Maṭb. at-Taraqqī, 1343 (eb. 280 MSOS, XXVIII, 305, XXX 221).

c. M. b. Maḥmūd b. M. b. Salim *al-Bizm*, geb. 1306/1887 in Damaskus, wo seine Familie vor 200 Jahren aus dem Irāq eingewandert war, widmete sich seit 1913 ganz der Literatur, nachdem er bis dahin die von seinem Vater gegründete Fabrik fortgeführt hatte. Bis zu seinem 20. Lebensjahr hatte er immer nur durch Zufall einzelne Werke der alten Literatur zu Gesicht bekommen. Ein Besuch der Bibliothek az-Zāhiriya, in die ihn sein Freund Ḥairaddīn az-Zuruklī fuhrte, weckte erst sein Interesse für das geistige Erbe der Araber und nun suchte er mit seinem Freunde den Unterricht der Männer, die es damals in seiner Vaterstadt lebendig erhielten, des Dichters ʿAq. Badrān, des verdienten Herausgebers von b. ʿAsākirs *Taʾrīḥ*, des Theologen Ġamāladdīn al-Qāsimī (II 777) und des Philologen Ṣāliḥ at-Tūnisī, der sich in Damaskus niedergelassen hatte. 1913 konnte er schon einige Literaturstunden an der von Kāmil al-Qaṣṣāb geleiteten Madrasa al-ʿOṭmāniya übernehmen. Während des Krieges diente er im türkischen Heere als Bureaubeamter.

Schon damals hatte er die arabische Freiheitsbewegung in einer Reihe von Gedichten besungen, die er indes noch geheimhalten musste, und die daher verloren sind. Als die Franzosen Damaskus besetzten, wurde er unter politischem Verdacht eine Zeitlang gefangen gehalten. Seither konnte er in den Zeitungen viele patriotische Lieder veröffentlichen, die noch nicht gesammelt sind, von denen aber Kampffmeyer in MSOS 1926, II, 176/81 eine vom Dichter selbst getroffene Auswahl mitgeteilt hat. In seinen Gedichten bricht oft die Sehnsucht nach der alten Heimat seiner Familie, dem 'Irāq, hervor, die durch die glücklichere Lage des von England schon mit einer gewissen Freiheit begabten Landes genährt ward. Mit um so grösserer Sorge erfüllten ihn 1924 die in Arabien auflodernden Kämpfe, deren glücklichen Ausgang er in seinem Gedicht *Šunu 'l-Ġazīra* noch nicht voraussehen konnte, ebenso wenig wie das unglückliche Ende 'Abdalkrims, den er am Schluss als Verteidiger arabischer Freiheit im Westen feiert.

d. *Šafīq Ġabrī*, als Sohn eines Kaufmann um 1895 in Damaskus geboren, besuchte dort von 1904/12 die Schule der Lazaristen und folgte dann seiner inzwischen nach Jāfā übergesiedelten Familie und kehrte 1917 mit ihr in die Heimat zurück. 1934 unternahm er eine Reise in die Schweiz und nach Frankreich. Auch er ruhmte den anregenden Einfluss Hairaddīn az-Zuruklīs, der ihm den Weg zur Literatur bahnte. Seine meist im *al-Muqtabas* erschienenen Gedichte, in denen er die alte Tradition mit neuen Gedanken erfüllen will, besingen wie die al-Bizms Freiheit und Nationalgefühl der Araber. Nach b. Sa'uds Sieg über al-Husain heisst er ihn indes schon auch für Syrien als den willkommen „der die zerrissene Einigkeit wiederhergestellt, der die flatternde Fahne aufgerichtet hat und sie mit seinen Heeren über die Lander hintragen wird, der den Arabern Macht und Ruhe bringt, sodass keinen Wolf in ihre Hürden einzubrechen wagt“ usw. Als Christ steht er den nationalen Fragen freier gegenüber als seine muslimischen Landsleute. Er kann es wagen, sich über die Unterschiede der Konfession hinwegzusetzen: „Wenn doch die Länder in ihrer Not sich vereinten und der Šaiḥ dem Priester und dem Metropoliten die Hand reichte. Wenn Jesu Evangelium uns nicht verbinden kann, so lasse das Volk Evangelium und Qor'ān. Die Religion ist Gottes, unsre Ka'ba ist das Vaterland, drum wollen wir es durch die Religion nicht erschüttern lassen.“

Was soll die Scheidung, da doch die Herkunft uns vereint, als Söhne 'Adnāns. In Ägypten baut man Stützen für sein Land, wir aber zerstören die Stützen des Vaterlandes. Die sind erwacht und dem Griff des Unterdrückers entronnen; in Syriens Gauen aber sehe ich noch niemand wach" usw. 1932 brachte *al-Ḥadīṭ* V, 41/4 zwei Gedichte *aṭ-Ṭiṭl* und *I'ādat al-ḥayāt ba'd al-maut*, 1936, IX, 462/6 eine Qaṣīda auf al-Mutanabbī. 1937 trug er in Bagdād eine Qaṣīda zum Gedächtnis Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī's vor, s. *al-Ḥadīṭ* 1937, 303/7. Eine Prosaskizze *'Alā Buḥairat Ṭabarīya* findet sich eb. 11/4. Erinnerungen an seine Europareise brachte *al-Ḥadīṭ* X (1936) *'Alā Ṭarīq al-Louvre* 13/6, *Dār al-hudū'*, *Rousseau bain al-ḥaur wal-baṭṭ wal-ʿaṣāfir* 378/83, *fī Floransa al-ʿatīqa*, 481/4, *ilā Rūma* 515/8. S. weitere Proben bei Kampffmeyer, MSOS 1925, II 256/62. Über eine Unterredung mit ihm berichtet Sāmī al-Kaiyālī, der Herausgeber des *al-Ḥadīṭ* V, 1931, 1027.

e. Ḥalīl b. A. b. ʿOṭmān *Mardam Bek*, geb. 1313/1895 zu Damaskus, wurde 1329/1911 aus dem Schulbesuch durch den Tod seines Vaters herausgerissen und konnte seine Bildung später nur durch Privatunterricht ergänzen. Während des Krieges wurde er kurze Zeit als politisch verdächtig gefangen gesetzt, aber gegen Kaution frei gelassen. Nach dem Abzug der Turken ernannte ihn die provisorische Regierung zum Sekretär im *Diwān ar-rasā'il al-ʿamma*, und im ersten Ministerium Faiṣals 1920 wurde er dem Leiter des Ministeriums als Mu'awīn beigegeben; dies Amt aber hoben die Franzosen nach der Besetzung auf. Seitdem lebte er ganz der Literatur. 1921 gründete er mit seinen Freunden die *ar-Rābi'a al-adabīya* und leitete sie als Vorsitzender, bis die franz. Regierung sie auflöste und ihre Zeitschrift unterdrückte; 1923 wählte die Bibliotheksgesellschaft der ʿOmar-moschee zu Jerusalem ihn zum Ehrenmitglied, 1924 übernahm er ehrenhalber die Leitung der arabischen Studien an der *Madrasat al-Ġāmi'a al-Waṭaniya* zu Damaskus und 1925 wurde er in die dortige Akademie gewählt. In seinen Gedichten pflegt er neben der Erinnerung an die stolze Vergangenheit seiner Vaterstadt mit besonderer Vorliebe das Gedächtnis ihrer Märtyrer, wie der Freiwilligen, die bei Maisalūn noch zuletzt den französischen Truppen entgegenzutreten wagten, in einer Qaṣīda die bei einer Gedenkfeier im Mai 1924 vorgetragen wurde (MSOS, 1925, II, 266), und der Opfer der Schreckenstage vom 18. 20. 10. 1925 in *Diwān*

aṭ-ṭaura (s. u. 358) 124/5. Wie andre seiner Leidensgefährten horchte er aber auch sehnsuchtsvoll nach jedem Knistern im Gebälk der Siegerstaaten, so feierte er den Märtyrertod des Burgermeisters von Cork T. Mc. Swiney, der am 24. 10. 1920 in einem englischen Gefängnis einem 74-tägigen Hungerstreik erlag. Neben der *Qaṣida* pflegte er auch die kunstvollere Form des *Muwaṣṣaḥ*. Ein poetischer Gruss an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waLubnān* 148/9. Von seinen Prosawerken, die er in seiner Selbstbiographie als noch ungedruckt aufzählt, ist das Buch *Šu'arā' aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭālī* in Damaskus 1925 (*Gāmi'* 677, mir leider unzugänglich) inzwischen erschienen, eine Untersuchung über 'Abdalḥamid al-Kātib in *al-Hilāl* 1937, 530/6. S. Maiy, *Bain al-madd wal-ḡaṣr* 148, Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 262/71. Auszüge bei Rafā'il Naḥla, *Muḥṭarāt* II, B. 1931, 80/3.

f. Der als anregender Freund dieser Dichter eben genannte *Ḥairaddīn Zuruklī* (Zarkalī) ist wegen seiner späteren Tätigkeit in Ägypten schon S. 235 gewürdigt worden. Er war dort ganz zur Prosa übergegangen, da er wohl eingesehn hatte, dass die Dichtung ihm eigentlich nicht gemäss war. Seine Gedichte, von denen fünf, *Bain ad-dam wan-nār*, *Mā bālu Sārāy* (*Sarrail*), *Fu'ād*, *Maṣra' al-akramīn*, *Yā Ġirata 'š-Ša'm* von M. Yāsīn 'Arafa im *Dīwān aṭ-ṭaura* K. Maṭb. al-'Arabīya, 1345/1926, S. 13, 38, 67, 85, 108 mitgeteilt wurden, und die er gesammelt in seinem *Dīwān* K. 1343/1925 vorlegte (s. RAAD V, 505), gleichen, wie al-Ġiddāwī, *Naṣarāt naqd*, 206 mit Recht bemerkt, oft allzusehr politischen Leitartikeln. Dem Zwange des Reimes fugt er sich manchmal nur zu willig; so scheut er sich nicht *Dīw. aṭ-ṭaura* 108, 5 im Reim die französische Form *Dāmās* zu verwenden, wenn er nicht dabei die Absicht hatte, die Franzoslinge in Bairūt zu verhöhnen. Seiner Beredsamkeit wird man die Anerkennung nicht versagen, wenn ihm vielleicht auch die Schilderung der Schrecken des Luftbombardements auf Damaskus eb. 13/4 ohne den Zwang von Metrum und Reim vielleicht noch eindringlicher gelungen ware. S. noch die anonyme Schrift *Ḥ. aš-Z. šā'ir aṭ-ṭaura al-'arabīya biDimašq*, o. J., 96 SS.

g. Mit diesen Damascenern zusammen muss auch M. b. Yū. *aš-Šuraiqī* genannt werden, obwohl er nur kurze Zeit in der Landeshauptstadt lebte, weil er an ihren Geschicken entscheidenden Anteil nahm. 1314/1896 in al-Lādiqiya geboren, erwarb er seine Schulbildung in Stambul,

Bairūt, im Libanon und Damaskus, besuchte ein Jahr al-Azhar und studierte dann an der Madrasat al-Ḥuqūq al-ʿOṭmāniya zu Damaskus. Schon während des Krieges trat er in Zeitungsgedichten mit Feuereifer für die Unabhängigkeit der Araber ein und wurde deshalb zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er aber nur 3 abbusste. 1922 verurteilte ihn die französische Regierung wegen einer Rede, mit der er den Besuch des Amerikaners Chr. R. Crane in Damaskus begrüsst hatte, zu 20 Jahren Gefängnis, doch gelang es ihm, der Verhaftung durch die Flucht nach dem Ostjordanland zu entgehn. Dass er nicht nur politische Leidenschaften dichterisch zu gestalten wusste, zeigen seine Jugendgedichte *Aḡāni ʿṣ-ṣibā, maḡmūʿat qaṣāʾid wiḡdāniya fī qālab waṣfī riwāʾi, tumattilu rūḥ an-nāʾim fī madāriḡ al-ḥayāt mundu ʿt-tufūla hattā āḥir sini ʿl-madrasa*, Maṭb. al-Hukūma al-ʿArabīya, 1339/1921, aus denen Kamffmeyer, MSOS, 1926, II, 186/193 Proben mitteilt. Neben Idyllen wie die Mutter an der Wiege (*Ḥaula ʿl-mahd*, s. z. l.) versucht er sich an philosophischen Problemen, bei denen er naturgemäss über Gemeinplätze nicht hinauskommt. Ergreifende Töne aber findet er, wenn er Saʿd Zaḡlul die Not Syriens klagt (*Nār fī ḡanna, Diw. at-ṭaura*, 40/3), die der Übermut des Siegers verschuldet („Sarrail, Deine Rache erinnert uns an Tīmūr, du bist aber, bei Gott, um vieles harter. Wo bleibt die Zivilisation, deren Führer das Recht schützen sollte, wo die Freiheit und die Würde des Menschen? Wo ist der Völkerbund, dass er uns Recht verschaffe. an wessen Gerechtigkeit sollen wir im Westen appellieren? Du hast den Schleier von unsern Blicken gezogen, in Zukunft kann uns ihr Gerede nicht mehr trügen“). So setzt er seine ganze Hoffnung auf Ägypten und auf Saʿd („Ägypten, du Kaʿba und Zuflucht der Araber, du bist das Heiligtum für Syriens Hoffnung; wenn Sarrail ihm Tranen der Not erpresst hat, so wird dein Saʿd es heilen, sodass es wieder lachelt“). *Miṣr waṣ-Ṣaʿm*, (eb. 92/4, bei Kamffmeyer 184/5) sind ihm „ein Vaterland für die Söhne Sems, arabisch in Schritt und Wendung; dort kann der Arier sich nicht selbständig behaupten, wenn er auch eine Zeitlang seine Selbständigkeit niedertritt u.s.w.“.

f. Der bereits mehrfach zitierte *Diwān at-ṭaura*, enthält ausser Beiträgen ʿirāqischer und ägyptischer Dichter (wie A. Šauqī, a. Šādī, Maḥmūd Ramzī Naẓīm) noch Gedichte einer Reihe anderer syrischer Poeten, wie Šakīb Arslān und

ʿĀdil Arslān, Ġūrġ Ef. Šaiḍaḥ, Ḥabīb Ef. ʿIwaḍ, ʿA. Ef. Maṣṣūr, Salīm Ef. Naṣrallāh, Wadīʿ al-Bustānī, ʿIzzaddīn Al ʿĀlamaddīn, ʿAbbās a. Šaqra. Während Rašīd al-Ḥūrī von Brasilien aus seiner patriotischen Entrüstung (81/3) ungescheut den schärfsten Ausdruck verleihen konnte, mussten andre Syrer mit ihrem Namen hinter dem Berge halten, wie der „Damascener Dichter“ bei seiner französischen Lektion („Sie sagten: Wir kommen zu euch, um euch zu helfen mit Rat und Geld. Wir werden euch Glück und Macht zu kosten geben und die schweren Lasten von Euch nehmen. Als sie dann aber ihr Ziel erreicht und uns überall unterworfen hatten, erteilten sie uns mit ihrer ungerechten Herrschaft eine Lektion, die wir den kommenden Generationen wiederholen werden“). Ein „grosser arabischer Dichter“ wendet sich in *aṭ-Taura al-ʿarabiya* nicht nur an seine Landsleute, sondern auch an die Araber in al-Ġazīra und Ägypten, um sie an die Taten einzelner Helden, wie Ḥ. al-Ḥarrāt, zu erinnern und an die französischen Machthaber, denen er mit der kommenden Rache droht. Auf die arabische Fahne setzt ein „bekannter syrischer Dichter“ (S. 50/2) seine Hoffnung, wenn er auch seine Landsleute einstweilen nur auf Šalāḥaddīns Taten verweisen kann. Ḥ. Y. besingt den Heldentod des Šaiḥs von Ḥaġġīra, der sein Dorf bis zuletzt verteidigte (S. 78/9). Aš-Šāʿir al-ʿAdnānī und Ibn as-Sāḥil feiern den Märtyrer A. Bek Maryūd (S. 87), 116/7). Ein „syrischer Dichter“ ruft die Araber (S. 118) zur Erhebung auf.

h. Aber unter den Stürmen des Freiheitskampfes fand Munīr al-Ḥusāmī ad-Dimašqī in seinem *ʿArš al-ḥubb wal-ġamāl*, Maṭb. al-Arz, B. 1925 noch die Musse, Liebe und Schönheit zu besingen, und Amīn ar-Raiḥānī stellte den Dichter in seiner Vorrede der Leservelt vor.

i. Hier sei auch noch des Buchhändlers A. b. M. Ḥ. b. Yū. al-Ḥāġġ *ʿUbaid*, gedacht, der, geb. 1311/1893, dort 1327/1909 mit Verwandten sein Geschäft begründete. Ausser seinem von uns oft benutzten Buche *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-ʿašr fi ʿl-aqtār al-ʿArabiya aṭ-ṭalāṭa* I, *Šuʿarāʾ Mišr*, Maṭb. at-Taraqqī 1341/1922, veröffentlichte er eine Auswahl aus al-Manfalūṭī (S. 195ff) *Kalimāt al-M.*, eb. 1343 (*Ġāmiʿ* I, 429), sowie eine Anthologie *Ṭarāʾif al-ḥikma, Maġmūʿa fi ʿl-adab wal-ḥikma wal-amṭāl*, Maṭb. ar-Raḥmāniya 1342, *Fī Sabīl al-aḥlāq, Qaṣīda iġtimāʿiya, tumattīlu fīʿa min aš-šabāb wataḍʿū ʾila ʿt-tamassuk bil-ḥiġāb*, Dimašq o. J. 1928. In

seiner Autobiographie bei Kampffmeyer, MSOS, 1925, II, 278 erwähnt er einen noch ungedruckten *Dīwān*; drei kleine Gedichte aus *Alifbāʾ* druckt Kampffmeyer eb. ab.

k. Damaskus ist auch die Adoptivheimat des aus dem ʿIrāq stammenden Šīʿiten A. b. ʿA. b. Šafī *an-Nağafī*, dessen *Dīwān al-Amwāğ* vor kurzem in Damaskus gedruckt ist (s. *Ad-Darīa* II, 351, No. 1405), und der dem *Dīwān* seines Freundes ʿO. Yaḥyā (s. u. 8a) eine Vorrede beigegeben hat.

5a. Der syrische Freiheitskampf regte aber auch bei den Nuṣairiern (ʿAlawiten) die nationale Begeisterung an. Das zeigt vor allem der *Dīwān Badawī al-Ğabal* des M. S. al-Aḥmad, Maṭb. al-ʿIrfān, Šaidāʾ 1343/1925.

Der Dichter war allerdings, wie es scheint, in Damaskus ebenso zuhause wie in seiner Heimat; eine Reihe seiner Schöpfungen hat er zuerst dort in der Akademie vorgetragen, wie den „Gruss an Syrien“, den er Dr. ʿAr. Šāḥbandar auf seiner im Interesse des Vaterlandes unternommenen Reise nach Europa und Amerika mitgab. Sein Nationalgefühl umfasst aber schon alle Araber, wie sein Lied *ʿAlā aṭlāl al-Ğazīra* (97/103) zeigt, das in einer kräftigen Mahnung an den Völkerbund ausklingt. So bringt er auch dem unglücklichen Ḥusain bei seinem Einzug in ʿAmmān o. J., 1924 und seinen Söhnen seine Verehrung dar, indem er zugleich im Namen seines Landes sprechen zu können meint (165/72): „Ich bin euer Dichter in einem Lande, in dem nur ihr Freunde habt¹⁾. Ich will von euch reden, wenn auch das Schwert dem Nacken der Redner droht. Nimm es als Braut und höre, was Sehnsucht und heimliche Liebe erregt. Ich habe sie vor andern Bewerbern bewahrt, als Jungfrau für den Jungling aus dem „Hause“, den Imām der Muslime“. So klagt er auch über die Spaltung des ägyptischen Waḥd (77/80), und der Hass gegen die englischen Unterdrucker gibt auch ihm eine Klage auf den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney ein (s. S. 357). Neben der Politik kommt auch die reine Kunst bei ihm zu ihrem Recht. So bringt er in einer Akademiesitzung den Manen

1) Mit einer durch das Metrum etwas verkrampften Wendung *mā luman waʿillākum fīhī ḥadīn*, 172, 1, die in seiner sonst sehr gepflegten Sprache auffällt.

al-Manfalūṭīs und al-Ālūsīs seine Huldigung dar (63/9) und feiert den Irāqer Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī als den Dichter des *at-Tāġ* (53/9). Insbesondere aber wird er nicht müde, seiner Freundin im Apollo Maiy seine Verehrung auszudrücken. Volkstumliche Töne schlägt er in der improvisierten Muwašṣaḥa *Uġnīyat al-Birdaunī* (129/31)¹⁾ an; in einem Liebeslied *Lā tuḥibbīnī* (157/8) verwendet er einmal die Reimform des Redif. Den Dīwān, der dem Gedächtnis der Helden von Maisalūn gewidmet ist, eröffnen Vorreden von ʿAfīfa Ṣaʿb, der Herausgeberin der *Mağallat al-Ḥidr*, von M. Kurd ʿA., von ʿAq. al-Mağribī, ein Gedicht von Ḥalīl Mardam Bek, Worte von Bišāra al-Ḥūrī, Ḡabrān at-Tuwainī und der Schwester des Dichters, Fāṭima S. mit dem Pseudonym *Fatāt Ġassān*. (S. noch Kampffmeyer, MSOS 1926, II, 193/8 mit Proben).

b. Sein Glaubensgenosse *Kāmil Ṣuʿaib al-ʿAmīlī* sammelte *al-Hamāsīyāt fi 'n-naḥḍa al-ʿarabīya*, Ṣaidāʾ 1343/1924, s. *al-Mašriq* XXIII, 74, MSOS XXVIII, 255, XX, 220.

c. Auch in dem Dīwān *al-Ḥaumānī's*, Ṣaidāʾ 1927, der den Ertrag eines ganzen Dichterlebens zusammenfasst, steht die Politik ebenso im Mittelpunkt, wie in seinem *Naqd as-sāʾis wal-masūs*, Ṣaidāʾ 1928, das in 4 Bāb: 1. *Naqd as-sāʾis*, 2. *Naqd al-masūs*, 3. *fi 'l-Iğtimāʿ*, 4. *fi 'l-Waṣāyā* Aphorismen in Maqtūʿāt-form mitteilt. S. *Loġhat al-ʿArab* VII, 259, *al-Mašriq* XXV, 875, XXVI, 877, MSOS, XXX, 220, XXXI, 213.

d. Ṣaidāʾ ist auch die Heimat des *M. Nağīb Marwa*, der seine Gedichte als *at-Tuḥfa aṣ-Ṣaidāwīya*, eb. Maṭb. al-ʿIrfān 1342 veröffentlichte.

e. Als *Fata 'l-Ġabal* liess ʿAbdarraʿūf al-Amin den ersten Bd. seiner Gedichte u. d. T. *al-ʿAwāṭif at-tāʾira*, Ṣaidāʾ, Maṭb. al-ʿIrfān, 1928 drucken (s. RAAD IX, 320).

6. Im Libanon, wo von Bairūt aus der Einfluss der französischen Kultur und durch die Auswanderer von jenseits des Meeres europäische Lebensformen und Gedanken sehr viel früher und nachhaltiger als im Binnenland auf die Geister wirkten, verband sich

1) An den Ufern des Flusses von Zaḥla im Libanon, s. Ilyās a. Ṣabaka, *al-Qiṣṣa* 67, 10.

in der Nachkriegszeit der arabische Nationalismus mit einem weltaufgeschlossenen Liberalismus, der die Echtheit seiner Prägung manchmal zu gefährden drohte.

a. Der älteste dieser Dichter war *Nasīb Arslān*, der ältere Bruder des berühmten Politikers und Schriftstellers Sakīb A. (s. § 2), geb. 1868 auf dem Stammsitz der drusischen Fürstenfamilie der Arslān, die ihren Stammbaum auf die Lahmididen zu Hīra zurückführte, zu Šwēfāt im Qaḏā Šūf im Libanon. Er lebte ganz der Literatur, nachdem er seit 1886 zusammen mit seinem Bruder an der Madrasa as-Sulṭāniya zu Bairūt den Unterricht M. ʿAbduhs genossen hatte, und starb 1934. Seinen *Dīwān* gab Šakīb u. d. T. *Rauḏ aš-šaḡiq fī ʿl-ḡaṣl war-raḡiq* heraus, s. RAAD XIII, 380 2.

b. Als zweiter unter den Dichtern des Libanon ist *Ilyās Faiyād* zu nennen, geb. um 1870, der auch im politischen Leben als Abgeordneter und Minister hervorgetreten war und 1930 starb. Nachdem er 1911 ein Drama aus der Geschichte Venedigs in 5 Akten *Firās al-Bandaḡiya* geschrieben hatte, erschien sein *Dīwān* B. 1918. Über eine Verserzählung *al-Wafāʾ* berichtet Bustānī in *al-Mašriq*, XXV, 623. Vgl. die Charakteristik von Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* 34/7, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 266/71.

c. *Bišāra al-Ḥūrī*¹⁾, der sich gern als al-Aḥṭal aš-Šaḡīr feiern liess, geb. um 1884, hatte in seiner Jugend eine Reihe von Verserzahlungen veröffentlicht, teils aus dem altarabischen Leben wie *ʿOmar wa-Noʿmān*, B. o. J. und *ʿUrwa wa-ʿAfrāʾ*, bei S. I. Šādir, *Ġawāhir al-adab*, B. 1926, 220/5 (s. al-Bustānī, *al-Mašriq*, XXV, 623), teils aus dem modernen Leben wie *al-Maslūl*, B. o. J. Le faux écu (? s. Pérès, No. 521). Als Herausgeber der Ztschr. *al-Barq* zog er sich später von der Dichtung zurück, doch widmete er A. Šauqī noch eine glänzende *Martīya*, Apollo, X, 513/6 und 1936 konnte *al-Ḥadīt* 351 ein Gedicht *Hiḡrān*, 1938, 507 noch *Ḥayāl min damr* veröffentlichen, s. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* 23/7. Auszüge bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 71/8.

d. Als *Šāʿir Daulatlū Nāẓim Pāšā Wālī Sūriyā* durfte sich der Herausgeber der Ztschr. *Lisān al-Ittiḥād* zu Bairūt, der Maronite *Felix Ef. b. Ḥabīb Fāris*, geb. um 1886, be-

1) Nicht zu verwechseln mit dem Politiker gleichen Namens, s. *ar-Rusūm* 80/1.

zeichnen. Nach der Wiederherstellung der osmanischen Verfassung war er wie Welieddīn Yegen für den Zusammenschluss der Muslime und der Christen in Sinne der Jungturken eingetreten, stiess aber bei seinen Landsleuten auf allgemeine Ablehnung und trat daher als Übersetzer in den Dienst der Stadtverwaltung von Alexandria. Seine Gedichte veröffentlichte er meist in den Zeitschriften seiner syrischen Landsmänninnen in Ägypten, wie die *Muwašṣaḥas al-Ġurār*, *al-Walāʾ* und *al-Mağfira* in *Anīs al-ġalīs* vom Juli 1903, 1498/1500, Sept. 1566/70, Dez. 1651/7, die Verserzählung *Daḥīyat al-māl* von der unglücklichen Ehe einer einem reichen Manne überantworteten Offizierstochter, in *Raml-Matnawī* mit dem Reim *ab*, eb. Mai 1904, 1752/63, *Ġarimat aš-šahāma* eb. Aug. 1902/5 *Munāġāt an-nafs* eb. Okt. 1906, 305 und in anderer Fassung in *Fatāt aš-šarq* 1909, 57, *al-Ḥubb wal-maut* eb. 1910/I. Hatte er schon in seinen Gedichten oft auf die unglückliche Lage der Frauen hingewiesen, so wandte er sich in dem Prosawerk *Nağwā ilā nisāʾ Sūrīyā*, B. 1909, direkt an sie, um sie zur Selbsthilfe aufzurufen, s. *Fatāt aš-šarq*, VI, 21/5. Nach dem Kriege war er freudig bereit, die neue Kunstübung seiner Glaubensgenossen anzuerkennen, wenn er sich auch nicht mehr selbst in ihrem Sinne betätigen konnte. Einen poetischen Nachruf auf seinen Vater, den Herausgeber des *Ṣadaʾ š-šarq* in Kairo, brachte Apollo X, 808/10. S. die warme Würdigung bei Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* I, 17/22, eine *Martīya* von Ḥalīl Šaibūb in Radio Araba di Bari, Roma 1939, XVII, vol. II, N. 9, S. 170.

e. Der geistvollste Vertreter dieser neuen Kunst ist der Maronit *Ilyās a. Šabaka*, geb. 1904. Eine erste Sammlung seiner Gedichte legte er als *al-Qitāra wahya an-Nubda al-ūlā min Dīwān I. a. Š.*, B. Makt. Šādir, 1926, vor. Seine frühesten Gedichte ad. J. 1920 gluhen noch in Liebesleidenschaft, die in *Yā laila ʾl-ʿumri matā ġaduh?*, S. 124 sogar die Fesseln des Versmasses sprengt; er beginnt in *Mutaqārib*, das auch in der Folge noch ein par mal wieder auftaucht, geht aber dann, obwohl er die Reimform der *Qaṣida* beibehält, durchweg in freie Rhythmen über. Ähnlich ist auch ein undatiertes Gedicht *Wal-ʿAnu buḥairatu ahlām* (S. 128) aufgebaut, in dem er auf ein Lied Šiblī Mallāṭs antwortet. In *Daʿinī amūt* vom 17. 10. 1920 (S. 78) ist aber das *Mutaqārib* schon regelrecht durchgeführt. Das Thema der Liebe ist auch später noch nicht bei ihm verklungen. Wenn er am 15. 10. 21 Erinnerungen an einem Sommer in Mīrūba wachruft (S. 125),

so taucht darin doch am Schluss ein Mädchen aus Kesrawān auf, deren Schönheit ihm den Glanz der Wiesen und der Wasserfalle verdunkelt. Am 27. 10. '23 muss er schon einer verstorbenen Geliebten eine in Tristichen aufgebaute Klage widmen. Ganz im volkstümlichen Ton ist die Erinnerung an sie vom 20. 2. '23 in der Muwaššaha in freien Rhythmen S. 90 gehalten. Am selben Tage klagt er S. 116 schon über neuen Liebesschmerz, schickt der Klage aber eine humoristisch gefärbte Einleitung voraus („Rufina, komm, ein Glas Wein und Feuer für meine Pfeife, dann schliesse die Tür und geh, und wecke meine Mutter nicht aus dem Schlaf, denn ich will die Nacht in meinem Arbeitszimmer zubringen“). Am 27. 2. '23 baut er in Tristichen eine Tenzzone zwischen Herz und Liebe; am 17. Mai '23 wählt er dieselbe Form für ein Lied auf eine schöne Fischerin (S. 38).

Seine in natürlichen Gefühlen sich bewegende Kunst ist aber schon früh unter den Einfluss fremder Vorbilder geraten. Schon am 27. 1. 1922 dichtet er ein von Weltschmerz überströmendes Lied *Mā ba'da muntaṣaf al-lail* (S. 15/6) und schliesst es mit den Versen: „In meiner Einsamkeit sprach ich mit Musset und deklamierte im Dunkeln seine zauberhaften Verse. Er war wie ich und sank verwelkt vor seiner Zeit ins Grab. Du Dichter der Tränen, sind Tränen notwendig in einer Existenz, zu deren Pfühlen das Auge gehört¹⁾? Die Natur hat mein Leben so mit Pein erfüllt, dass es sich nach dem Grabtuch sehnt“ Noch am 10. 1. 1924 dichtet er ein Lied von A. de Musset frei (*bitaṣarruf*) um: *Tadakkari* (126/7). Aber auch andre Franzosen ziehn ihn in ihren Bann. J. Lemaitres Erzählung „die Schwindsüchtige“ setzt er in eine strophisch gegliederte, durch Endreim im 5. Gliede zusammengehaltene Ballade um. Frei dichtet er auch Lamartines „an Laurence“ (S. 95/6) und an eine schöne Beduinin, die er im Garten rauchen sah (S. 102/3, vom 3. 1. 1924) um. Aber auch ein Gedicht der 1786 geborenen Marcelline Desbord Valmore übersetzte er am 25. 2. 1923 (*Lā tuṣṭi 'l-ḥubba* S. 109).

Daneben tritt der Einfluss der arabischen Dichtung bei ihm in den Hintergrund. Nur al-Ma'arri nennt er öfter als Geistesverwandten. Sonst lebt er nur mit seinen Zeitgenossen. Šafiq Ma'lūf in Damaskus sendet er im Febr. und Mai 1923 huldigende Verse (108, 110: „Ist Dein Gedanke schneller

1) so: *al-ʿainu min ḡidānih*, wo der Reim einmal den Gedanken verge waltigt.

als deine Feder, deine Prosa schöner als deine Verse? Von Gott stammt eine Begabung, die der Verstand nicht begreift, in deren Garten die Blüte der Empfindung duftet" usw.). Felix Fāris, der seinem *Diwān* ein ruhmendes Nachwort folgen lasst, widmet er zwei von warmer Verehrung für den vaterlichen Freund getragene Episteln (103, 129). Im Juni und Juli 1924 begrüsst er Ḥalīl Maṭrān in Ġūniya und Zaḥla (47, 74). S. al-Bustānī singt er zweimal im Juni und Juli 1925 die Totenklage (82/3, 131 2). Der Qaṣīda A. Šauqīs, mit der er im Jan. 1926 in einer Versammlung im Ezbekiyya-garten zur Hilfeleistung für die Opfer des Bombardements von Damaskus aufgerufen hatte (Šauq. II, 88/91), stellt er am Schluss des Bandes eine *Mu'ārada* gegenüber, in der er den Dichter bittet, die Jugend des Ostens zur Vaterlandsliebe zu erziehen, die ein solches Unglück in Zukunft unmöglich machen werde.

Aber seine Kunst ist weder den Franzosen noch seinen Landsleuten hörig geworden. Wie verschiedene Stoffe er zu gestalten wusste, zeigt der Ertrag des Jahres 1923. Neben den oben genannten Liebesliedern steht der humoristische Sang „an meine Pfeife" vom 5. 2. (S. 87/8), die Elegie an die Nachtigall vom 23. 2. (S. 114), der Sang der Arbeiter vom 21. 3. (S. 111/2), der Gruss an ar-Raiḥānī und ar-Ruṣāfi von der Arbeiterversammlung zu Zaḥla am 20. 6. („Ich bin ein freier Mann"), drei Gedichte über den Prozess der Marguérite Fahmī aus dem Nov. (S. 26/9), in dem die Richter sich durch die schönen Augen der Angeklagten hatten bestechen lassen, die Erzählung von Magdalena und Jesus am Kreuz mit einem Nachwort „nach 20 Jahrhunderten", das über den Untergang der christlichen Liebe auf Erden klagt (S. 101/2), das Abendlied in freien Rhythmen vom 15. 8. (S. 50/1: „Bete zu Gott, meine Seele, denn der Abend ist gekommen, ruhe aus von der Qual der Gedanken, denn die Gedanken sind furchtbar, verbirg den Schmerz für kurze Zeit im Lächeln der Geliebten, morgen kehren deine Schmerzen wieder, und mein Werkzeug (so *wa'ālātī*) ist nah" usw.) das Klagelied an Ägypten vom 27. 8. (S. 97/8: „Ich strebte nach der Höhe, dann sandten mich meine Neider mit leeren Händen zurück... Im Tal der Pyramiden lächelt mir ein Morgen, während hier mein Tag den Morgen bekämpft usw.)", die Idyllen vom 4. Jan. „Ihr Stieglitz¹⁾

1) *Ḥassūn*, s. *ar-Raiḥānīyāt* I, 7-2, III 31.4 (pl. *ḥasāsīn*), Barthélémy, Dict. 158.

ist tot!" (S. 85/6) „der gefangene und entwischte Stieglitz" vom 6. 1. 1924 (S. 104/6) die Klage der verwelkten Blume von 26. 1. 1923 (S. 107/8), das Lied an die Freiheit als Geliebte vom 14. 7. 1923 (31/2) und die von Bitternis erfüllten fünf Verse über die Entwaffnung von Kesrawān von 14. 10. 1923 (85) („In K. gibts keine Waffe mehr, kein Schwert, das man zücken könnte, in K. gibts nur noch Blicke, die starker und schärfer sind als Waffen").

Am 28. 1. 1924 besingt er sein Vaterland in freien Rhythmen (S. 18/20). Am 13. 4. 1924 kann er seiner Tochter Su'ād noch ein Wiegenlied dichten (S. 65/6). Aber schon im März war er entschlossen, nach Ägypten zu gehn (S. 67/70), obwohl er weiss, dass ihn die Sehnsucht nach dem Libanon und seiner Familie nicht loslassen wird; aber er fühlt sich dort wie gefangen, während in Ägypten seiner die Freiheit wartet. Dabei bricht doch in den Versen, in denen er den Kater seines Schwesterchens besingt, der Humor wieder siegreich durch.

Aber zu der Reise scheint es nicht gekommen zu sein, oder er ist bald wieder zurückgekehrt. Denn 1925 finden wir ihn mitten im politischen Kampf der Heimat. Am 5. 5. 1925 trägt er in einer Arbeiterversammlung zu Bairūt sein Lied „der Arbeiter im Aufbruch" vor (8/10), in dem er sich freilich noch gegen missgünstige Dichterlinge im Lande zur Wehr setzen muss. Wohin sein Kurs zielte, zeigen die Verse im Ruhmeslied (S. 11/2): „Ich sprach zu Christus:" Reinige ihre Sünden mit dem kostbaren Blut"; ich sprach zu Qais, dem Geliebten der Lailā: „Dichte und stirb stolzen Mutes!" Ich sprach zu Lenin: „Schlaf in Ruhe, du bist ein Prophet nach Jahrhunderten". Das Schweigen in seinem Heiligtum ist mein Gebet, die Eingebungen der Schmerzen sind mein Glaube" usw. So höhnt er die Geistlichkeit, die ihren Beistand am Grabe nach Entgelt bemisst (13/4) und warnt vor dem Kampf zwischen Klerus und Freimaurern, der das Land zerrutte (S. 44/5). Aber der Kampf ist doch nicht sein Ideal. So wünscht er am 7. Nov. 1925, dass seine Feder, die er in einer Vision neben sich im Grabe ruhen sieht, eine Pflugschar gewesen wäre, die in Ehren die grünen Felder durchzog, und seine Blätter fruchtbares Land, genetzt von der Stirn der Arbeiter und vom Tau des Himmels (S. 133/4).

Während der nächsten Jahre vertiefte sich der Dichter ganz in Übersetzungsarbeiten. Lamartines Jocelyn, v. J. 1836 und La Chute d'un Ange (v. J. 1838) veröffentlichte

er als *Ğüselin*, B. Maṭb. Šādir 1926 und *Masqat maḻ'ak au Alihat Lubnān* eb. 1927. 1933 übersetzte er noch Bernardin de St. Pierres *Būlus waḻFirġinī*, B. und La chaumiere indienne als *al-Kūḻ al-Hindī*, eb. Das französische Drama *Antar* von Šukrī Ġānim übertrug er 1926, B. Maṭb. Qozmā. Durch Coppée war sein Drama *Maġdūlin* angeregt, denen er in *ar-Rawā'i*^c und *aš-Šā'ir* eigene dramatische Versuche folgen liess. Ausser einer Geschichte Napoleons I veröffentlichte er noch eine Erzählung *al-Ummāl aš-šāḻḥūn* und eine Sammlung von *Riwāyāt rūḥīya* u. d. T. *Tāqat azhār*.

Im Auftrag einer Literatengesellschaft *Aṣabat al-ʿašara* veröffentlichte er 1931, B. Maṭb. al-Ma'raḍ, u. d. T. *ar-Rusūm* zwei Reihen von Skizzen über führende Persönlichkeiten des literarischen und politischen Lebens seiner Heimat mit einem Vorwort von dem Vorsitzenden Mišāl a. Šahlā. Die von ihm gezeichneten Dichterportraits sind teils schon erwähnt, teils noch zu nennen. Die Politiker sind in diesem ersten Bande, dessen angekündigte Fortsetzung wohl nicht erschienen ist, in der Mehrzahl. Die fast ausnahmslos durch Bilder unterstützten Schilderungen gehen meist von Statur und Gesichtsbildung aus und suchen dann den Charakter und die Leistung in knappen Strichen zu umreissen. Dabei geht es manchmal nicht ohne boshafte Bemerkungen ab, in ganzen aber überwiegt doch in der Schilderung seiner Freunde ein lebenswürdiger Humor. Wir lernen vieles über die literarischen Tendenzen der Zeit, wenn auch manche Frage, die man gern stellen würde, unbeantwortet bleibt.

Aus seiner Beschäftigung mit Lamartine ging 1933 ein Buch über diesen Dichter *Lāmartin*, B. Makt. Šādir, hervor, über das H. Kāmil aš-Širafi im *Apollo* 1082/3 berichtet.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er einige Gedichte in *al-Muqtataf*, so *Qabl az-zalzāl* in Strophen, 79 (1931) 159/61, *Šamšūn* 84, 1934, 438/40 *al-Ġufrān Našid min malḥama laḥū 'unwānuḥā Ġulaḵwā'* eb. 554/6. Diese wird als *Qaṣida dāt sittat anāšid* im Anhang zu *ar-Rusūm* als „unter der Presse“ angekündigt. A. Šauqī huldigt er als *Šā'ir al-insānīya* im *Apollo* I 616/8.

1938 aber legte er eine neue Gedichtsammlung *Afā'i 'l-firdaus*, B. al-Makšūf, vor. Es sind Lieder aus den Jahren 1928.38, die alle auf einen Ton, den Kampf mit der sinnlichen Leidenschaft, gestimmt sind. Das älteste, *aš-Šalāt al-ḥamrā'* vom 21. Mai 1928, beginnt und schliesst mit dem Bekenntnis: „Herr, vergib mir, Leugner und Sunder, ich

habe meine Seele hungern lassen und die vergängliche Leidenschaft genährt". Das führt er in 6 Strophen ungleicher Länge aus, in deren vorletzter er die Welt mit einem Gefäß aus Ton und Tränen vergleicht, das seit Qains Zeiten die Menschen irre geführt, da sie entweder blind waren oder sehenden Auges verblindet. (S. 77/81). 1929 besingt er die Schlange der Verführung (37/8), schildert die Gluten im Tempel der Luste (39/43), obwohl er in einem Winkel seines Herzens sich noch ein Ideal der Keuschheit bewahrt hat (53), und obwohl er weiss, dass er bei den Frauen seines Umgangs kein Herz erwarten darf (57/8). So besingt er die Herrin „der roten Begierde" wie eine römische Messalina (61/3) und will die Genossin seiner Luste nicht in seiner Herzensgeheimnisse eindringen lassen (71/3). 1931 fühlt er in Sodom (47/9 zuerst in Apollo I, 775/7) die Glut von Lots Töchtern noch in den eigenen Adern brennen. In dem Gedicht *Šamšūn* (s. o.), das den Band eröffnet, hat er seine Leidenschaft schon so objektiviert, dass er sie als die Simsons in Dalilas Banden schildern kann. Aber er sieht sich in *ad-Dannūna* (85/8) noch einmal in der Hölle, in der Gewalt des Satans, bis eine Stimme von der Erde her ihn freispricht. In *al-Qādūra* a. d. J. 1934 (31/3) ist er aus dem Bann der Luste erwacht; er sieht sich als Dichter unter Masken mit verwandeltem Geist, während seine Poesie in niederen Banden schmachtet und die Engel des Himmels um ihn trauern, dass er die Seele aus ihrem Heiligtum vertrieben, sodass sie statt eines Tempels zu einer elenden Höhle wurde. In dem Schlussgedicht *aṭ-Ṭarḥ* a. d. J. 1938 rechnet er noch einmal mit der Natur ab; sie erscheint ihm als eine Welt der vollkommenen Schönheit und bis in die leblose Schöpfung voller Liebe. „Diese ist Gottes Ebenbild, wo aber findet sich Gottes Bild in den Geschöpfen?"

Der Dichter muss wohl selbst gefühlt haben, dass seine Verse in seinem Kulturkreise nicht ohne weiteres Anklang finden könnten. Er hat ihnen daher eine Erörterung über das Wesen der Poesie vorangestellt, in der er sich gegen P. Valéry auf Abbé Brimont beruft, der nicht in der künstlerischen Form, sondern in der Inspiration ihr Wesen erblickt, wenn er auch nicht soweit geht wie dieser, der klangvolle Verse auch dann noch gelten lassen will, wenn sie des Sinnes ermangeln. Er fürchte, indem er ein Wort von E. Jaloux über den malichen georgischen Dichter Rustawili aufnimmt,

dass die Orientalen heute das Gefühl für den Zauber der Wortkunst verloren haben und, wie die Giftschwaden der europäischen Politik ihr Eigenleben verdorren lassen, auch ihre Dichtung in einem Nebel westlicher Farben verkümmere. Daher will er die arabische Poesie zur Natur zurückführen. Doch kann man wohl zweifeln, ob der Weg, den er hier eingeschlagen, wirklich dahinführt, mag man auch seiner reifen Verskunst die Bewunderung nicht versagen.

f. Aus dem Kreise der Zehn, die Ilyās a. Šabaka in den *Rusūm* gezeichnet, seien hier ausser den Prosaschriftstellern, die uns noch begegnen werden, noch zwei Lyriker hervorgehoben, *Mišāl a. Šaḥlā* und *Ḥalīl Taqīaddīn*.

Ersterer, geb. 1899, Herausgeber der Ztschr. *al-Ğumhūr* zu Bairūt hatte die *ʿAṣabat al-ʿašara* um sich gesammelt. Unter seinen Liedern ruht Ilyās besonders eine Beschreibung des Wādī Ḥamānā und eine grosse Qaṣīda *Zulmat al-ʿain*, die von Weltschmerz überströmt („Die Hoffnung ist in meinem Herzen erstorben, so lebe ich ohne Wunsch und ohne Sorge; die Wünsche sind um mich in Stücke zerfallen, zerschlagen und zertrümmert“ usw.) Der Zweite, geb. 1906, die eigentliche Seele jenes Kreises, ist bei aller Kühnheit seiner Sprache, die seine Zeitgenossen oft verblüffte, ein reiner Lyriker, der nur seinem Herzen folgt („Wenn alle Menschen ihr Satan ¹⁾ trügt, uns trugt er nicht; in allen Dingen folgen wir der Phantasie, wir lieben die Wahrheit, aber wenn die Phantasie nicht wäre, müssten wir den Verstand verlieren. Unsre Schlösser werden hoch in der Luft gebaut, wir lieben aber nur sie als Schutz und Wohnstatt“) *Rusūm* 50/8. 1937 veröffentlichte er eine Novellensammlung *ʿAṣr qīṣaṣ min ṣamūm al-ḥayāh* B., von denen die letzte *as-Sağīn* S. 145/63 von M. Gorki übernommen ist, s. *al-Maṣriq* XXXI, 151, Pérès 678.

g. Ein echtes lyrisches Talent ist auch *Šalāḥ Labkī*, von dem bisher nur der kleine *Diwān Urğūḥat al-qamar*, B. 1938, Maṣūrāt al-Makšūf, vorliegt.

Schon die Widmung an seine Freunde tritt ohne alle Prätension auf: „Ich sang meine Lieder, ohne mit dem Gott der Dichtkunst in Beziehung zu stehn. ...Vielleicht wird sie ein Armer wiederholen, der mich liebgewonnen, ohne mich zu kennen, den Bruder der Weinenden“. Auf

1) Šaiṭān nicht im theologischen Sinne, sondern in dem der alten Dichter, die ihm ihre Inspirationen zuschrieben.

Weltschmerz und Todesgedanken sind denn auch viele seiner Lieder gestimmt, aber man glaubt sie dem Dichter nicht recht, der doch die Natur im Frühling, im Sturm, im Abendfrieden und in der Nacht so lebensvoll besingen kann, und der seinem Vaterland zwei so schöne, aller Politik entrückte Lieder singen kann („Ich liebe Dich als Lied, als Traum des Glückes und der Freude, als Wunsch, neben dem alle Wünsche verblassen“ usw. und wieder „Wie du auch bist mein Land, du bist das Traumbild meiner Phantasie, für Dich zu leben und zu sterben, ist meine Ehre“). Dass auch für ihn die französische Kultur fast den gleichen Rang einnimmt wie die arabische, zeigt das Gedicht an Lamartine zum 100-jährigen Gedächtnis seiner Libanonreise (66/75). S. *al-Ḥadīṭ*, 1938, 399.

h. Endlich seien hier noch einige Dichter aus Bairūt und dem Libanon erwähnt, deren Werke ich nicht habe einsehen können:

Labīb Ef. *ar-Riyāṣī* veröffentlichte B. 1921 *an-Nubūḡ* (Ǧamiʿ 483) und 1924 *al-Ġabābira, Qaṣāʾid falsafiya, adabiya, iǧtimāʿiya* (eb. 616).

Ǧirǧī *al-Ḥaǧǧār, Diwān*, B. 1922.

ʿAlawān al-Ḥūrī, *az-Zanābiq al-ʿāfirāt*, B. 1926.

Al-Ḥūrī Ḥannā *Tannūs, Buṣḥūṣ al-Maʿādi, Anʿin al-Arz*, Ǧubail 1928 (s. *al-Mašriq* XXVI, 793).

Naǧīb *Mašriq* al-Muḥāmī, *Al-Mašriqiyyāt*, Ḥariṣā 1930.

7. Als der Dichter Jerusalems und Palästinas kann *Iskender al-Ḥūrī al-Bitǧālī* gelten.

Zu Bitǧalā, wo sein Vater al-Ḥūrī Ǧirīs (so!) Yaʿqūb Lehrer des Arab. am russischen Mädchenseminar war 1888 geb., erhielt er seine Bildung an der Patriarchatschule der römischen Katholiken zu Bairūt, die er 1906 verliess. Er wandte sich dem juristischen Studium zu, das er an der Madrasat al-ḥuqūq zu Jerusalem abschloss, und wurde dann Beamter der Maṣlaḥa al-ʿadliya. Schon 1913 legte er eine Sammlung von Aufsätzen und einigen Gedichten, die vorher in Zeitungen erschienen waren, u. d. T. *Ḥaqāʾiq waʿibar*, Quds (Sarkis 536) vor. Einen ersten *Diwān az-Zafarāt* veröffentlichte er al-Quds 1919. Es folgte eine Sammlung literarischer Abhandlungen *ad-Dāʾ wad-darwāʾ*, eb. 1921. Ein zweiter *Diwān Daqqāt al-qalb* erschien al-Quds 1922. Den besten Einblick in sein poetisches Schaffen gewährt

sein dritter *Diwān Mašāhid al-ḥayāh* I, al-Quds 1927. Am leichtesten gelingen ihm einfache Liebeslieder oder ein Wiegenlied, wie die in Dūbait aufgebaute *Uğrūdat as-sarīr* (192/3), in denen sein natürliches Gefühl sich aussprechen kann. Schon 1909 konnte er dem Abgeordneten von Yāfā Ḥannā ʿAl. al-ʿIsī, dem Herausgeber der *Mağallat al-Aşmaʿi*, im Namen seiner Vaterstadt Bitğālā eine *Martīya* singen. Seither begleitete er alle Ereignisse des von Leidenschaften zerwühlten öffentlichen Lebens seiner Heimat mit seinen Gedichten. Im Kriege stand er mit ganzem Herzen im Lager der Entente, von der er die Befreiung der Araber erhoffte. So übertrug er sogar ein englisches Soldatenlied in arabische Verse (27/32). Beim Ausbruch des Krieges hatte er Frankreich als Vorkämpferin der Freiheit begrüsst (59/62) und sich die Verläumdungen der Entente-Pressen zu eigen gemacht (62/74). Einzelne tragische Ereignisse aus seiner Heimat gestaltete er zu Verserzählungen (74/86, 89/100). Die Niederlage der Türken begrüsst er mit einem Triumphgesang, in dem er Syriens Dank dem Emīr Faiṣal, aber auch England darbringt, da er von ihm noch die Selbstständigkeit für die Araber erwartet (100/6). So kann er auch noch den Amīr Ālāi Ġabrāʾil Ḥaddād Bāšā, der bei der Besetzung Jerusalems als Sicherheitskommissar waltete, als Retter Palästinas preisen (107/10). Sein Interesse gilt zunächst der Frauenwelt, von deren Mitarbeit für den Aufbau des Landes er Grosses erwartete, aber er sieht sich auch gleich veranlasst, weibliche Schwächen, wie die Eitelkeit, an den Pranger zu stellen (124/30) und die Lockerung der ehelichen Bande zu beklagen. Schon aber muss er seine Landsmänninnen vor dem schlimmen Beispiel der eingewanderten Jüdinnen warnen (134ff). 1921 singt er seinem Bruder Niqolā die Totenklage, der von Bitğālā aus auf ein russisches Gymnasium in Petersburg gekommen war, dort studiert hatte und als Beamter am 11. 6. in Jekaterinenburg gestorben war (166/70). Auch in der Politik erlebt er bald die schwersten Enttäuschungen. Am 1. Mai 1921 muss er schon das Blumenfest zu Yāfā besingen, bei dem es zwischen Arabern und Juden zu schweren Konflikten gekommen war (157/9), und die Internierung Saʿds in Gibraltar (S. 164/6) erschüttert sein Vertrauen auf Englands Wort. Der Friede von Sèvres bedeutet ihm das Ende sorgloser Jugendfreuden (162/4). Als Balfour Palästina besucht, muss er ihm seine Declaration als einen Verrat an den Arabern, die ihre Hoffnung nur

noch auf b. Sa'ūd setzen könnten, vorhalten (246/8), und die Eröffnung der Hebräischen Universität empfindet er als einen Schlag gegen die Araber; er kann es nicht verwinden, dass die Kairiner Universität dazu ihren Rektor entsandte und damit den Eindruck erweckte, als ob Ägypten die Palastinenser verraten habe (248/50). 1924 krönte der *Nādi 'l-ʿArabī* zu Jerusalem bei einem Wettbewerb eine Qaṣida von ihm, *Ṣafḥa min ta'rīḥina 'l-maḡīd* (203/8), in der er die allgemeine Lage Palästinas und der angrenzenden Länder zur Zeit der Kreuzzüge bis zu ihrer Befreiung durch Saladin schildert, wie er ausdrücklich bemerkt, ohne Nebenabsichten, aber doch unverkennbar als Parallele zur heutigen Lage des hl. Landes. Im selben Jahre begrüsst er den früheren König des Ḥiǧāz al-Ḥusain bei seinem Einzug in ʿAmmān, indem er noch immer auf ihn und sein Haus als die künftigen Retter der arabischen Welt hofft. Auf Veranlassung des *Nādi 'l-ʿArabī* dichtete er zwei Vaterlandslieder für Palästina „*al-Maut fī ḥubb al-waṭan*“ und „*Bilādī mā uḥailāhā*“ (185/191), erstere in Ramalverspaaren mit durchgehendem Reim beim 2. Verse, letzteres in 5-versigen Hazaǧstrophen mit sehr freier Handhabung des Metrums, mit wechselndem Reim in den ersten 4 Bait und durchgehenden Reim beim 5. Die Katastrophe von Damaskus (263/5) lässt ihn den Mut nicht verlieren; er fordert die Brüder in Syrien und im Ḥaurān auf, nun erst recht nicht zurückzuweichen (*Lā namši warāʿ*) vor Frankreich, das einst die Menschenrechte proklamierte und sie heute verleugne („Geht hin und kolonisiert euer eigenes Vaterland, wir lassen uns von heut ab nicht mehr kolonisieren; wisset, dass wir uns gegen Unrecht wehren, den Tod nicht scheuen und nicht zurückweichen“). Neben solchen politischen Liedern dichtet er aber auch zuweilen noch einfache Verserzählungen in volkstümlichem Ton.

Er liebt es, sich als Pfleger des geistigen Erbes der Alten zu betrachten, und so ubt er einmal auch an zwei Versen der Lailā al-Abyaliya den Brauch des *Tadmīn* (77.^{5,6}). Von den Modernen feiert er den ʿIrāqer ar-Ruṣāfī bei seinem Besuch in Jerusalem im Juli 1920 (280) und Ḥalīl Maṭrān bei einer Versammlung der christlichen Jungen Männer am 25. 10. 1924 (239/42). Auch, wenn er Shakespeare aus Anlass einer Hamletvorstellung in Jerusalem einmal besingt (274/5) bewegt er sich ganz in arabischen Gedankenkreisen.

Neben der *Qaṣīda*, die noch durchaus vorherrscht, pflegt er, wie schon erwähnt, mehrfach auch die Strophenformen.

Zweimal verwendet er die Reimform des *Redīf* (141/3 in einem Spottlied auf die Damen mit Spazierstock, 145/8, *Aiyuha 'š-sargu 'l-mudillu 's-saiyidāti*), offenbar in der Absicht, burlesk zu wirken.

Seine Sprache ist zwar klassisch gestimmt, vermeidet aber jedes Prunken mit Archaismen, gibt sogar gelegentlich vulgärem Sprachgebrauch Raum, wie *karrasa* „weihen“ (75,2, s. Dozy, das in Prosa freilich auch a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 228,5 zulässt), *tama^cana* „aufmerksam betrachten“ (86,7 s. Dozy). Einmal entschlupft ihm sogar eine vulgare Wendung *‘alāmakī tasharina* „warum wachst Du?“ 197u, wie in einem vulgären Gedicht von al-Quss Ḥanāniyā bei Cheikho, *al-Adāb al-‘ar.* I, 32, 21 und oft in H. Schmidts Pal. Volkserzählungen I, 76,3, 103,17, 109,4, 110,8 (vgl. Grundr. II, 264, § 183b). So spielt er auch einmal auf das vulgäre Sprichwort *Mā bain Ḥānā waMānā dāt 'l-ḥāna* an (150,6) und 256/8 nimmt er es sogar als Thema eines Gedichtes. Von Europäismen dagegen findet sich bei ihm nur *Hilāl aš-šahd* „der Honigmond“ 75,5.

Auszuge bei Rafā‘il Nahla, *Muhtārāt* II, B. 1931, 29/30.

8. In *Ḥalab* blühte, als in einem stillen Winkel, den die Wogen des politischen Geschehns immer nur streiften, eine Dichtkunst, die sich vorzugsweise an dem Vorbild der französischen Romantik begeisterte.

Als den syrischen Baudelaire bezeichnet a. Šādī, *Aṭyāf ar-Rabī‘*, Vorw. 13,7 *‘A. an-Nāṣir*, dessen *aṣ-Ḥama‘*, *Mağmū‘at aš-‘ar*, Ḥalab 1933 erschienen war.

An Fruchtbarkeit übertrifft ihn *‘O. a. Riṣa*, der seit 1933 eine grosse Anzahl von Gedichten im *al-Ḥadīf* erscheinen liess, u. a. *al-Ka’s* VII, 1933, 169/72, *Ḥatta 's-savīr* 327 8 *Muḥādī‘* 526/7 *‘Aḡab al-‘uyūn*, eb. 632, *al-Failasūf* eb. 757, *Ḍaḡār* eb. VIII, 1934, 55, *Gināzat aš-šabāb* eb. 390, *Ṭaufān*, *Opera dāt faṣl* eb. 268/81, *Maḥkamat aš-šu‘arā‘* eb. 145/57, *Šabaḥ al-māḍī* eb. X, 1936, 384/6, *Ḍikrā šā‘ir*, vorgetragen auf der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī, eb. 593/6, *Idṭurāb* eb. 607. Seine Gedichte erschienen gesammelt als *Šī‘r ‘O. a. R.*, Ḥalab 1936.

9. *Ḥamāt* ist die Heimat des *‘Omar Yaḥyā*, des *Sā‘ir al-‘Aṣī*, und des *Badraddīn al-Ḥāmid*.

a. Geboren 1902 in Ḥamāt, vollendete °O. seine Ausbildung an der Kulliya aṣ-Ṣalāḥiyya zu Jerusalem und wurde dann Lehrer in seiner Vaterstadt. Zusammen mit seinem Freunde °Oṭmān al-Ḥaurānī wurde er nach Baḥrain berufen, um dort die beiden Schulen auf *al-Muḥarraḡ* und in *al-Manāma* zu leiten¹⁾; aber schon nach wenigen Monaten wurden sie bei der englischen Verwaltung wegen ihrer nationalen Gesinnung verdächtigt, mussten binnen 24 Stunden das Land verlassen und kehrten über Indien, Baṣra, Baḡdād und Damaskus in die Heimat zurück. Dort wurde er Direktor des Dār al-ʿilm und später als Lehrer der arabischen Literatur nach Antiochia versetzt.

Seine Gedichte, von denen die ältesten aus dem Jahre 1925 einer Ehrung A. Zakī Pāšās in seiner Schule und der Redaktion des *al-Kaššāf* bei einem Empfang zn Ḥimṣ galten (15/21), waren zunächst in den Zeitungen und Zeitschriften Syriens, u. a. auch im *al-Ḥadīṭ* erschienen und wurden u. d. T. *al-Barāʿim*, dem Andenken Šauqīs und Ḥāfiṣ²⁾ gewidmet, Ḥalab, al-Maṭb. al-ʿilmīya 1354/1936, gesammelt. Sie umspannen den ganzen Kreis der arabischen Dichtung und halten sich, wie sein Freund A. Šafī an-Naḡafī in der Vorrede S. 4 mit Recht hervorhebt, von aller modernisierenden Künstelei fern. Eine besondere Note verleihen dem Dīwān die der Heimat des Dichters gewidmeten Lieder, die Burg von Ḥamāt (1/3), am Orontes (3/4), *Anīn an-Nāʿūra* (92/3), eine Stunde am Orontes (179). Mit Recht kann der Dichter (*Naẓra fī ʿt-ṭabīʿa* 52/4 *Šāʿir aṭ-ṭabīʿa* 165/6) von sich bekennen, dass er der Natur seine besten Inspirationen verdankt. Sein persönliches Leben tritt in seinen Gedichten nie in den Vordergrund. Das gilt auch von den Liedern aus der Reise nach Baḥrain, denen er (S. 103) zwei Abschiedsgedichte seiner Freunde Badraddīn al-Ḥāmid und Ibr. al-ʿAẓm, der auch ein Vorwort zum Dīwān geschrieben hat, voranschickt. Auf al-Baḥrain hatte er einen *Nādī adabī* begründet, den er mit einer *Qaṣīda* eröffnete. In Indien und in Baḡdād stösst er immer nur wieder auf die Ohnmacht des Orients, die ihn erbittert. Wohl fehlen in seinem Dīwān nicht ganz die Liebeslieder, die aber nicht immer auf persönliche Erlebnisse weisen, sondern sich in herkömmlichen Geleisen bewegen. Sein Freund M. °Ar. °Adī betont in der Vorrede

1) Leider geben weder sein Biograph noch er selbst im Dīwān das Datum dieser Berufung an.

S. 31 mit Recht, dass hier die schwachste Seite seiner Kunst liege.

Mit Vorliebe aber besingt er Ereignisse aus der Geschichte des Islāms. Zweimal 1352 (S. 50) und 1353 (S. 72) hat er in Ḥamāt die Erinnerung an die Hiğra wachgerufen. Wenn er Boabdils Gedanken beim Abschied von Granada (S. 44) sich vergegenwärtigt, so folgt er nur dem Brauch vieler seiner Vorgänger. Umsomehr aber hat er Persönliches zu sagen, wenn er die traurige Geschichte seiner Heimat und der andern arabischen Länder besingt. Den Märtyrern von Ḥamāt widmet er eine ergreifende Klage (S. 68/70), einem von ihnen, dem Dr. Ṣālīḥ Qambāz weihet er (47/50) noch eine besondere *Martīya*. Mit denselben Empfindungen besingt er auch die Märtyrer von Damaskus (22) und Palastina (32), und Faiṣals allzu frühen Tod beklagt er 78/81 als ein Unglück für die ganze arabische Welt.

Seine Kunst ist ganz an der der Alten geschult. So scheut er sich auch nicht, seine Klage um Faiṣals Tod mit einem Verse b. Zaidūns zu eröffnen und einen solchen in sie einzuflechten. Das Lied auf al-Mutanabbis 1000-Jahrfeier (199/208) sucht ganz dessen Stil nachzubilden; hier tut er selbst seinem Freunde M. ʿAr. ʿAdī (Vorw. 25) im *Garīb* etwas zu viel. Von zeitgenössischen Dichtern singt er ʿAbdalḥamīd ar-Rāfiʿī (s. S. 346c) und Ḥāfiẓ Ibr. sowie Sauqī (S. 11, 139, 199) die Totenklage im gleichen Stil. Aber selbst, wenn er den dänischen Archäologen Ingolt in Ḥamāt mit einem Liede begrüsst (167/70), bewegt er sich ganz in den Bahnen der Alten.

Dabei besass er aber eine ziemlich ausgedehnte Kenntnis fremder Literaturen. In Bairūt hatte er ein Lied auf Lamartine (S. 10/1) vorgetragen, und S. 58 übersetzt er das Gedicht eines ungenannten Franzosen „die verlorene Hoffnung“. Als Kenner des Persischen hat er sich auch an der Übersetzung oder vielmehr Nachdichtung der *Rubāʿiyāt* versucht (S. 151/4). M. ʿAr. ʿAdī erwähnt im Vorw. 29 auch Übersetzungen aus dem Turk., ohne ihren Fundort angeben zu können.

b. Sein Freund und Landsmann *Badraddīn al-Ḥāmid*, geb. 1901, der ihm bei seinem Abschied nach dem Bahrain ein Lied mit auf den Weg gegeben hatte, veröffentlichte seinen *Diwān* schon 1929 in Kairo mit einem Vorwort von Ṣafīq Ḡabrī.

10. Neben der Kunstpoesie blühte in Syrien und besonders im Libanongebiet eine Volksdichtung im Dialekt, die sich zunächst meist in burlesker Form mit Tagesereignissen beschäftigte, dann aber auch zuweilen schon ihre Themen ernsthaft zu behandeln versuchte. Über diese Dichtung besitzen wir die aus lebendiger Kenntnis der Überlieferung geschöpfte, ausgezeichnete Studie von Jean Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance Arabe moderne*, Extrait du Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, T. II, III. Aus ihr sollen hier nur einige Dichter hervorgehoben werden, deren Werke sich vielleicht einmal für die Entwicklung dieser Literatur als massgebend erweisen werden.

a. Noch der vorigen Periode gehört der Volksdichter *al-Quss Hanāniyā* an, dessen *Qiṣṣat al-burğūt* in Strophen von 4 Versen, deren erste drei unter einander reimen, während der Reim des 4. durch das ganze Gedicht durchgeführt ist, Cheikho, *al-Ādīb al-ʿarabiya fi 'l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, I, 324 mitteilt.

b. Einer der ältesten Volksdichter war der 1898 im Alter von 70 Jahren verstorbene Šahwān b. Yū. Ilyās *Bū Šihāb*, aus Baʿabda, der später beduinische Lebensweise angenommen hatte, daher er auch *al-Badwī* hiess. Sein *Kaukab aš-šihāb fi Maṣnūmāt Abū Šihāb (Diwān Nawābiḡ al-ʿatābā* IV), Kfar Šimā, Maṭb. ar-Rašidiya, enthält auch eine Biographie und Verse von Yū. Saʿd Ḥātim; Auszüge in *K. al-Ḥawāṭir aš-širīya au al-Maṣnūmāt az-zaḡaliya*, Kfar Šimā 1916, 21/60 (Lecerf 170).

c. Luṭfallāh Naṣr *al-Bakāsīn*, aus Bakāsīn, n. von Ġezzīn, dessen *Diwān Iniqādāt ʿala 's-sittāt wal-Ḥawāḡāt*, Bairūt o. J. al-Maṭb. al-Waṭanīya (*Gāmiʿ* I, 633) Zāḡals in der Volkssprache enthält; der gleichen Gattung gehören die *Qaṣīdat al-ḡamāʿa fi malbūs al-ḡalāʿa*, o. J. (nach 1920) und die *Qaṣīdat ḡalq aš-šaʿr aš-šālīš*, B. o. J. an, während er in *ad-Diḡwān aš-šahir fi 's-suʿālāt wal-ḡaṣāsīr* o. O. u. J. und dem zugehörigen *ad-Diḡwān al-ʿāl fi ḡall al-ḡaṣāsīr* o. O. u. J. an die klassische Tradition anknüpft (Lecerf 158).

d. *Karam Naḡīb Naḡm*, der Herausgeber der Zeitung *Firʿaun* in Bairūt, veröffentlichte 1933 zu Bairūt *Bāḡat zahr*

min al-ḥaqla, Mağmūʿ qaṣāʾid waʿağānī dārīga Lubnāniya waSūriya waMiṣriya, s. Kampffmeyer MSOS XXXVI, 1933, 147/53, Lecerf 165 und einen *Qāmūs al-ʿamma biMiṣr waSūriyā maʿa Mağmaʿ amṭāl al-ʿawāmm*, B. 1931.

e. *Naḥla Rašīd Bei* aus Bārūk bei Dair al-Qamar, der in der Verwaltung und dann als Politiker tätig war und in Bairūt lebt, war von seinen Kinstgenossen, mit denen er die Wochenschrift *az-Zağal al-Lubnānī* seit dem März 1933 herausgibt, zum *Amīr az-Zağğālīn* proklamiert. Er soll gegen 12000 Verse im Dialekt geschrieben haben (Lecerf 166). Von, ihm erschien noch *Muḥsin al-Hazzāmī*¹⁾ *zağal ʿammī šāʿirī* B. o. J.

f. Ṭanyōs Ğirğīs *al-Biskintāwī* aus Biskintā in Kesrawān, am Fusse des Gabal Ṣannīn, dichtete meist im Stil der Dichter des Gabal ʿAmil (s. Lecerf, 44/6). Seine Gedichte erschienen durchweg in anonymen Sammlungen, in *al-Badāʾiʿ wal-Laṭāʾif (Dīwān Nawābiğ al-ʿatābā* III), der in der Hauptsache von ihm herrührt, aber auch Zwiegesprache mit andern Dichtern bringt, in *ad-Durar al-ʿawālī*, (eb. II Zwiegesprach mit Ḥannā al-Maqdisī, zwischen einem Verheirateten und einem Junggesellen, *Muḥtārāt al-ʿatābā* (eb. V) poetischer Briefwechsel mit Dāʾūd Badr al-Maʿlūf, *Nār al-ʿlām* 39/40, auf den König al-Ḥusain, Foch und Allenby (Lecerf 172/3).

g. *Yū. Yazbek al-Ḥūrī* aus al-Ḥadaṭ, *al-Ḥaṭarāt aš-šahira wal-intiqādāt al-ḥaṭira* I, B. 1922 Maṭb. al-Lubnāniya, II Maṭb. al-Minbar o. J. III Maṭb. al-Arz 1924; *Qaṣīdat al-ḥarb* o. O. u. J. Lecerf 173.

h. *Ilyā a. Ḍāḥir, Faṣāʾiʿ al-Atrāk wal-Almān fī Sūriyā waLubnān, Zağal* im Dialekt, al-Maṭb. al-Yūsufiyya 1921 (*Ġāmiʿ* 687, nicht bei Lecerf).

i. Einen handschriftlichen *Dīwān* des *Salīm al-Ğasāʾirī* erwähnt Lawrence, Seven Pillars 232.

k. Hier sei auch noch des berühmtesten Beduinendichters aus dem Ostjordanland gedacht, des *Nimr b. ʿAdwān* aus der Familie Qarīdī, der 1238/1822 zu al-ʿAğūz starb. Seine Lieder, vor allem die auf seine Gattin Waḍḥā²⁾, sind noch heute bei den Beduinen sehr beliebt und aus deren Munde von verschiedenen Gelehrten aufgezeichnet, von Wallin, ZDMG VI, 190/218, A. Socin, *Dīwān* aus Centralarabien, Leipzig 1900¹⁾, III, 32, H. H. Spoer, ZDMG LXVI, 189/

1) Ein Dichter aus ʿAnze in *Qasīm*, s. Wetzstein, ZDMG XXII, 133, A. Musil, Arabia Petraea III, 235, wo al-Hazzālī von den ʿAneze.

203, JAOS XLIII, 177/205, zusammen mit E. N. Haddād, ZS VII, 29/62, 274/94 (Fortsetzung noch zu erwarten), ein *Riṭāʿ* auf Waḍḥāʿ bei Būlus Salmān, *al-Mašriq* XVIII, 505. Seine Geschichte, *Qiṣṣat al-amīr N. ʿA.*, gesammelt von Ṣāliḥ al-Ḥaṭīb, Maṭb. Sālim o. J., ist ganz romanhaft entstellt (Lecerf 167).

1. Von andern Beduinendichtern im Ostjordanlande berichtet Būlus Salmān, *aš-Šīr al-ʿArabī fī Šarqī al-ʿUrdunn* in *al-Mašriq* XVII, 263/305, 332/42, 496/510; er teilt Qaṣīden mit von a. 'l-Kabāʿir *fī madḥi ʿaudat at-Tāyeh min ʿArab al-Ḥuwaītā*, a. d. J. 1909, eb. 496/506, *Qaṣīda madḥiya* von Sālim al-Marī von den Ḥaywāt, 500/5. Andre Beduinendichter nennt A. Musil, *Arabia Petraea*, III, 235; einzelne, meist anonyme Lieder teilt er 236/53 mit.

§ 2. Erzählende und erörternde Prosa

(Roman, Novelle, Essay)

1. Auch in Syrien hielt sich die Gattung des alten Adab bis an die Gegenwart in Büchern, die ohne neue künstlerische Ziele anzustreben, lediglich der Unterhaltung dienten. Hier seien zunächst wieder noch ein par Schriften derart verzeichnet, die auch schon im vorigen Bande hätten genannt werden können.

a. Eine moralisierende Erzählung im Volkston gab *Tannūs al-Ḥurr* in *Riṭwāyat aš-šābb al-ġāhul as-sikkir*, B. 1863.

b. Yū. Šaffūr liess auf ein Adabbuch *Taṣḥiyat al-ḥawāṭir bil-laṭāʿif wan-naḥādīr*, B. 1864, einen Briefsteller *Tarġumān al-mukātaba*, B. 1869 folgen.

c. Ilyās Ef. *Samāḥa* al-Lubnānī und Dr. Anṭūn Ef. *Barakāt ad-Dimašqī* verfassten zusammen das Adabbuch *Durar an-naḥāʾis fī ġamāl al-ʿarāʾis*, K. 1882, Sarkīs 551, 1044.

d. Europäische Erzählungskunst wurde in Syrien erstmalig durch zwei armenische Katholiken, Yū. b. Ilyān ad-Dimašqī und *Naḥla Ṣāliḥ* eingeführt. Ersterer, geb. 1856 in Damaskus, lebte seit 1860 in Bairūt und wirkte 35 Jahre als Beamter und Direktor bei der Osmanischen Bank an verschiedenen Plätzen der Levante; 1912 siedelte er nach Kairo über und gründete dort die bekannte Buchhandlung,

aus der sein *Muġam al-Maṭbūʿāt al-ʿArabīya wal-muʿarraba*, K. 1928/1346 mit der Fortsetzung, dem *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* I, II, hervorging. Unter andern franz. Werken die er *Muġam* 1022/3 aufzählt, übertrug er auch in Abkürzung eines ungenannten Verfassers französische Erzählung, mit geographischen Nachrichten über Nordeuropa als *ʿĀṣin waṣiġʿān*, B. Impr. Cath. 1874. Letzterer hatte seine Reise von Ägypten nach Syrien a. d. J. 1874 als *ad-Dalīl al-amīn lis-siyāḥa al-baḥīya fī l-aqtār al-muqaddasa as-Šaʿmīya*, Būlāq 1291, und seine Europareise in *al-Kanz al-muḥabbaʿ lis-siyāḥa fī Urubbā*, lith. K. 1876, beschrieben und ein Werk von H. Brugsch *ad-Durra al-ḥaqīqiya al-baḥīya au Hurūġ al-Isrāʾīliyyin min Miṣr wal-ātārāt al-Miṣriya*, K.o.J. übersetzt. Er übertrug auch eines ungenannten Autors franz. Novelle im syrischen Dialekt u. d. T. *ad-Daryāq fī aḥwāl al-ʿuṣṣāq*, B. 1875, (Pérès 372, Sarkīs 1189). 1884 hatte Adīb ad-Dimašqī *La Belle Parisienne* der Comtesse Dash übersetzt (s. II, 759), 1885 Samī Quṣairī E. Sue's Mathilde B. 1885 (Pérès 336). 1887 suchte dann *Šakir Šuqair al-Buṭlānī* X. de Maistres *La jeune Sibérienne* in orientalischem Geist als *Hind al-Ġassānīya*, B. 1887 (Pérès 657) umzugestalten.

f. Ein Werk über Blumensprache schrieb Nasib Maṣūr *al-Mašʿalānī, Muḥābarāt al-ḥubb as-sirrīya warasāʾil al-mamlaka an-nabāʾīya*, B. 1889; 1908 übersetzte er Dumas d. Ä. und A. W. Schlegels *Le capitaine Richard* als *al-Qaṣṣidānī* K. 1321 Pérès 235, 1907. Mühlbecks hist. Roman *M. ʿAlī*, K. Maṭb. al-Hilāl (Sarkīs 1748).

g. Einer der im Gefolge ʿAq.s nach Damaskus gekommenen Algerier M. b. M. al-Mubarak al-Ġazāʾirī, der schon II, 887 als Dichter einer *Martīya* auf ihn genannt ist, lieferte 1313/1895 eine Beschreibung seiner Adoptivheimat in *Baḥġat ar-rāʾiḥ wal-ġādī fī aḥāsīn maḥāsīn al-wādī*, B. Vorher hatte er schon ein par Maqāmen und Tenzonen, *Abḥā maqāma fī l-mufāḥara bain al-ġurba wal-iqāma*, Dimašq 1286, *al-Maqāma al-laġẓīya* eb. 1300, *Ġarīb al-anbāʾ fī munāzarat al-arḍ was samāʾ*, eb. 1302, *Nadrat al-baḥār fī muḥāwarat al-lail wan-nahār*, B. 1308, und eine Stilistik, *Muʿāriḡ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inṣāʾ*, Damaskus o. J. veröffentlicht (Sarkīs 695).

2. Als erster Vorkämpfer gegen den Despotismus ʿAbdalḥamīds trat nach den schwächlichen Ansätzen

Ğabrā'īl ad-Dallāls (11, 761) dessen Landsmann 'Ar. *al-Kawākibī* aus Aleppo auf, büsste aber seine Kühnheit mit der Verbannung.

Seine Familie, die sich der Verwandtschaft mit den Šafawiden von Ardabīl rühmte, war seit 4 Generationen in Ḥalab ansässig; einer seiner Vorfahren hatte die Madrasa al-Kawākibīya daselbst gegründet, auf der auch 'Ar., geb. 1265/1849, seine Bildung erhielt, nachdem seit Vater A. als Professor an die Umayyadenmoschee zu Damaskus übersiedelt war. Neben arabischen und türkischen Studien hatte er sich auch mit Mathematik und Naturwissenschaften befasst. Er trat dann in die Redaktion des Aleppiner Regierungsblattes *Furāt* ein und gründete eine eigene Zeitung *aš-Šalhbā'*. Als Journalist und als Beamter in verschiedenen Stellungen erregte er durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation. Zunächst wandte er sich nach Ägypten und kehrte nach weiten Reisen durch Afrika und Asien nach Kairo zurück, wo er 1320/1903 starb. Sein Hauptwerk, *Ṭabā'i' al-istiḥdād wa-maṣā'ir al-istiḥdād* K. Maṭb. at-Taufiq o. J. (Proben bei Ode-Vasilieva, 13/7) wagte er nur mit ar-Raḥḥāla K. zu zeichnen. Seine eigenen politischen Ideale entwickelte er dann in *Umm al-qurā* in fingierten Protokollen über die angebliche Tagung einer islāmischen Reformpartei zu Mekka i. J. 1316/1898; die 1. Ausg. Maṭb. at-Taqaddum o. J. enthielt auch eine Biographie von ihm, die in der 2. als *Siğill mudākarāt gam'iyat Umm al-qurā au muṭamar an-naḥḍa al-islāmiya* bezeichneten Ausgabe fortgelassen wurde. Beide Werke waren in der Türkei natürlich verboten, haben aber die jungtürkische Revolution vorbereiten helfen. S. M. Rāğib aṭ-Ṭabbāḥ, *I'lam an-nubalā'* VII, 507, Sarkīs 1574/6, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 383, Kračkovsky, Vorrede zu OdeVasilieva, deutsch, MSOS XXXI, 186.

3. Sein Gesinnungsgenosse Naḥla b. Ğirğis *Qalfāt* hatte seine Treue zu seinen Ideen, obwohl er sie literarisch viel vorsichtiger vertrat, noch schwerer zu büssen

Zu Bairūt 1851 geboren, hatte er den Unterricht von Iskender Āgā Abkārius genossen und sich dann dem Rechtsstudium zugewandt. Er begann altmodisch und harmlos mit einem Büchlein über die Blumensprache, *Qur'at al-aṭmār fī kašf al-uṣmār*, B. 1880, übersetzte Dumas' d. Ä. Le Conte de Monte Christo als *Qiṣṣat al-Kunt*, eb. 1883¹⁾ und mit Qadrī Ya. Bek zusammen Ḥu. Pāša Fahmīs türk. *Ḥuqūq ad-duwāl* (Stambul 1300) eb. 1884, bearbeitete zwei persische Sagenstoffe in *Qiṣṣat Fairūs Sāh* B. 1885/6 und *Qiṣṣat Bahrām Šāh Ardašīr*, eb. o. J. und schrieb selbst einen Roman *Ḍarar ad-darratān*, K. o. J. 1887/8 schrieb er in 4 Bänden einen *Taʿrīḥ Rūsīyā*. Dann aber gründete er die Ztschr. *Silsilat al-fukāhāt fī aṭāyib ar-riwāyāt*, in der er sich auch mit politischer Satire hervorwagte. Sie wurde daher im 4. Jahre ihres Erscheinens verboten, und er selbst nach Qonya verbannt. Kurz vorher hatte er 1308/1891 *Taʿrīḥ mulūk al-muslimīn mundu šurūq ar-risāla an-nabawīya ilā 'l-ḡil al-ḥādīr* eb. veröffentlicht. Erst nach zwei Jahren gelang es ihm, durch grosse Vermögensopfer freizuwerden. 1893 ging er nach Kairo und suchte dort seine Ztschr. wieder zu beleben. Da ihm das nicht gelang, kehrte er nach Bairūt zurück und eröffnete einen Buchhandel. Unter dem Verdacht, verbotene Schriften wie die al-Kawākibīs, vertrieben zu haben, wurde er 1904 auf ein Jahr gefangen gesetzt und starb bald nach seiner Freilassung am 13. 10. 1905. — Aṭ-Ṭarrāzī, *Taʿrīḥ aṣ-Šihāfa al-ʿArabiya* II, 63, Sarkīs 1520, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII 761.

4. Unter dem Druck von Abdalḥamīds Regierung suchten noch mehrere Literaten auf unverfänglichen Gebieten sich zu betätigen. Aber auch unter dem jungtürkischen Regime konnte sich in Syrien die Literatur noch nicht freier entfalten.

a. Miḥāʿil b. Ğirḡis b. Miḥāʿil ʿAurāʿ, dessen Familie aus Šaidāʿ stammte und unter A. al-Ğazzār Pāša in ʿAkko eingewandert war, wurde dort 1855 geboren und kam mit seiner Familie nach Bairūt, wo er arabische Literatur bei Naṣīf al-Yāziḡī und Fiqh bei Yū. al-Asīr studierte. 1887

1) Pérès No. 213 erwähnt nur eine Übersetzung des Romans von Bišāra Šadid, K. 1288.

ging er nach Paris und gründete dort, als sein Versuch sich im Handel zu betätigen erfolglos blieb, die *Ġarīdat al-Ḥuqūq*. Als auch dies Unternehmen fehlschlug, trat er in Kairo als Beamter ins Übersetzungsbureau ein. Sein zweiter Versuch, sich als Journalist mit der *Mağallat al-Ḥaḍāra* selbständig zu machen, wurde alsbald durch den Arabiaufstand vereitelt. Nun kehrte er nach Bairūt zurück. Hier gründete er die *Ġarīdat al-Bayān*, schrieb eine historische Erzählung *Muntaha l-ağab fī akalat ad-dahab*, B. Maṭb. al-Bayān 1302/1885, und übersetzte die syrische Sindbangeschichte *ʿAğāib al-baḥt fī qışṣat al-aḥad ʿaṣar waṣīran wabn al-malik ʿAdarahl*, K. 1886. Er starb 1906 in Neapel auf einer Erholungsreise. Aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aš-ṣiḥ. al-ʿAr.* II, 304, Sarkīs 1391/2.

b. Muḥyiddīn b. Ibr. al-ʿAtṭār schrieb 1304/1886 *Bulūğ al-arab fī maʾāṭir al-ʿArab*, ʿAbīya-Lubnān, Maṭb. aš-Ṣafāʾ, 1319 (Sarkīs 1338).

c. Nağīb Miḥāʾil Ġargūr schrieb mehrere Romane aus dem Frauenleben: *Ḥilānā*, B. 1885, *ʿIfrīt an-niswān*, Alexandria 1886 und *al-Qātīla* in seiner Ztschr. *Ḥaḍīqat al-adab*, eb. 1888 (Sarkīs 1407, nach Pérès 468 in B.).

d. Ibr. Bek al-Aswad, Leiter des Schulwesens im Mu-tašarrifliq Lubnān und Herausgeber der *Ġarīdat Lubnān*, beschrieb die Orientreise Kaiser Wilhelms II (s. II, 771, 6, 5) mit besonderer Berücksichtigung der aus diesem Anlass veröffentlichten Gedichte in *ar-Riḥla al-Imbarātūriya fī l-mamālik al-ʿOṭmāniya*, Baʿabda 1898. Der Heimatkunde dienten seine Bücher *Daḥāʾir Lubnān*, eb. 1896, *Dalīl Lubnān*, eb. 1906 und *Tarwīr al-adhān fī taʾrīḥ Lubnān*, B. 1925 (*Ġāmiʿ* I 85). Zwei kleinere Schriften nennt Sarkīs 448.

e. Ähnliche Ziele verfolgte der frühere Bureauvorsteher beim Mudīr von Ṭarābulus M. Amīn aš-Ṣufī *as-Sukkarī aṭ-Ṭarābulusī* in *Samīr al-layālī*, einer Beschreibung des osmanischen Reiches mit Berücksichtigung der allgemeinen Geographie und mit einigen literarischen und historischen Abh., 1. Dr. in 1 Bde, Ṭarābulus aš-Šaʿm 1317, 2. Dr. in 2 Bden eb. 1327.

f. Historische Romane im hergebrachten Stil schrieben Fāʾiz Ḥalīl *Hammām* u. d. T. *Abū Samrā au il-baṭal al-Lubnānī*, B. 1905 (Sarkīs 1434) und der Jesuit *Rabbāt Anṭūn* über *ar-Rašīd wal-Barāmika*, B. 1910. Die osmanische Revolution lieferte den Stoff für die historischen Romane *Arwāḥ*

al-arwāḥ von Nasīm al-ʿĀzar, Damaskus 1909 (Pérès 436), *Ṣaḡīn az-ẓulm* von M. b. Maʿlūf, Zaḥla o. J. und *Ġādat Buṣṣrā*, ʿAlīya Lubnān 1911, der vorher schon zwei andre Romane *al-Amīr ʿĀmir al-Kinānī* und *Ḥasarāt al-muḥibbīn* veröffentlicht hatte (Pérès 582/4).

g. Dr. *Šakīr Bek al-Ḥūrī* al-Lubnānī, der an der Medizinschule von Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo studiert hatte, dann als Lehrer der Augenheilkunde an der Jesuitenuniversität zu Bairūt wirkte und dort 1913 starb, veröffentlichte ausser einigen medizinischen Schriften zwei Memoirenwerke, *Muḍakkirāt*, B. 1905 und *Maḡmaʿ al-masarrāt*, B. 1908 (Kairo² III, 326 falsch K.) in stark vulgärer Sprache mit zahlreichen Briefen und Gedichten nebst Biographien der Dichter (Sarkis 848).

h. Ein Memoirenwerk schrieb auch Naḡīb *al-Lādaqānī* in *ad-Durr an-naḍīd min al-ʿahdain al-qadīm wal-ḡadīd*, 2 Bde, B. 1911.

i. Amīn al-Ḥūrī *al-Lubnānī* aus Bkāsīn im Libanon, geb. 1885, hatte an Qaṣr al-ʿAinī Medizin studiert, war als Regierungsarzt im Šūdān tätig, praktizierte dann in al-Manṣūra in Unterägypten, kehrte später in seine Heimat zurück und starb dort 1919. Ausser dem populärmedizinischen Buch *Raiḥānat an-nufūs fi ʿntihāb al-ʿarūs*, Alexandria o. J. und zwei bei Sarkis 845 nach az-Zuruklīs *al-ʿĀlām* nicht näher zu bestimmenden Schriften schrieb er das Adabbuch *Firdaus as-surūr biṣṭirāḥ aṣ-ṣudūr*, B. o. J.,

k. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Ḥūrīs* zu Bairūt Amīn Ef. *al-Ġuraiyib* schrieb ausser der philologischen Studie *Asmāʾ al-banāt*, B. 1911 eine Sammlung der hist.-literarischen Artikel aus seiner Ztsch. *Alḥbār waʿafkār*, B. 1912, das Adabbuch *Aṣwāk ward* in 3 Bden, B. 1912/4 und ein Buch über zeitgenössische Fürsten *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, eb. 1913 (Sarkis 1408).

l. Während sich sonst überall wenigstens Ansätze zu einer Erneuerung des literarischen Lebens zeigten, hielt Ṭāhir b. Šālīḥ b. A. b. Mauḥūb al-Waḡlisī *al-Ġazāʾirī*, dessen Vater 1263/1847 in Begleitung des Amīr ʿAq. nach Damaskus gekommen und dort Muftī der Algerier geworden war, starr an den Traditionen des alten Wissenschaftsbetriebes fest. 1268/1851 geb., trat Ṭ. nach Erlernung des Türk. in den Dienst des Wālī von Damaskus und schloss sich der am 5.2. 1894 gegründeten al-Ġamʿīya al-ḥairīya

an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Neuordnung der Bibliothek az-Zāhirīya und um die Grundung der Hālidīya zu Jerusalem. Im Anschluss an eine Europareise kam er 1910 nach Kairo und arbeitete in den Bibliotheken A. Taimurs und A. Zakis. Dorthin fluchtete er wieder bei Kriegsausbruch. Als er 1918 nach Damaskus zurückkehrte, wurde er zum Direktor der Zāhirīya ernannt, starb aber schon am 16. Rabi' II 1338/8. 1. 1920. Seine gedruckten Werke, die Sarkis 689/91 aufzählt (dazu noch *Ašhar al-amtāl*, K. 1338) umfassen ausser einer aus dem Turk. übersetzten Prophetengeschichte, *Munyat al-adkiyā' fī qīṣaṣ al-anbiyā'*, Dimašq 1299, und einer Terminologie der Traditionswissenschaft, *Tauḡīḥ an-naẓar ilā uṣūl 'ilm al-aṭar*, K. 1320, alle Gebiete des alten Adab und der Schulmathematik sowie der populären Anatomie, *al-Fawā'id al-ḡisām fī ma'rifat ḥawāṣṣ al-aḡsām*, Dimašq 1300. S. M. Sa'īd al-Bānī, *Tanwīr al-baṣā'ir bisīrat aš-šaiḥ Ṭāhir*, Dimašq 1920 (*Ġāmi'* 86), 'Isā Iskender Ma'īuf in *al-Mašriq* XVIII, 144/8, eb. XXIV, 861/2, vgl. II 777₁₇.

m. In den gleichen Bahnen bewegt sich auch die Schrift *ar-Rauḍa al-balḫya fī faḍā'il Dimašq al-maḥmūya*, Dimašq 1330 des M. Ef. 'Izzaddīn 'Arabī Kātibī aš-Šaiyādī aš-Šafī'ī (Sarkis 1681).

n. Dagegen suchte ihr Landsmann A. Fauzī as-Sā'ātī in *Miškāt al-'ulūm wal-barāhīn fī ibtāl adillat al-māddiyyīn*, Dimašq 1328, Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft der Apologetik dienstbar zu machen.

5. Nach dem Weltkrieg lässt sich zwar ein gewisser Aufschwung auch in der Prosaliteratur nicht verkennen, wenn auch die Blüte des Schrifttums wie in Ägypten noch nicht erreicht ist. Vor den beiden bedeutendsten Vertreter dieser Neublüte seien hier noch einige ihrer Vorläufer kurz besprochen.

a. Der pietatvollen Pflege der literarischen Traditionen widmete der Buchhandler Yū. Šufair zu Bairūt seine Arbeit. Seine *Maḡālī 'l-ḡurar likuttāb al-qarn at-tāsi' 'ašar*, Ba'abda, al-Maṭb. al-'Oṭmānīya 1898, 1904 bieten Proben aus der Feder fast aller bekannten syrischen Autoren des 19. Jahrhs. Eine ähnliche Sammlung *Nafaṭāt al-kuttāb fī 'ahd an-nahḍa al-'arabīya al-āḥira (min s. 1800 ila 'l-'ahd al-ḥāḍir)*, maḡmū'

200 *maqāla adabīya* erschien B. 1926. Eine Auswahl aus der älteren Adabliteratur legte er in *ad-Durr al-muntahab min kutub al-adab* in 2 Bden B. 1908/9 vor. Für die Mädchenbildung trat er in *Taraqqi 'l-'ā'ilāt fī tarbiyat al-banāt*, B. 1910, ein. Die durch den Krieg neugeschaffenen Verhältnisse seiner Heimat stellte er in *Gağrāfiyat Lubnān al-Kabīr waḥukūmat Sūriyā wa Filasṭīn*, B. 1924, dar (s. RAAD V, 41). Eine Sammlung von Liebesbriefen legte er in *Targumān al-afkār* B. Maṭb. Qozmā 1926 vor (Sarkis 1215, *Ġāmi'* II, 114). S. aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'riḥ aš-ṣiḥāfa al-'Ar.* I, 41, *al-Hilāl* VII, 63.

b. In den gleichen Bahnen bewegte sich die Arbeit des Herausgebers der *Mağallat an-Nibrās* und Lehrers des Arab. am Maktab as-Sultānī und der Kullīya al-'Oṭmāniya zu Bairūt, Muṣṭafā b. M. Salīm *al-Ġalā'im*. Ausser einigen Schulbüchern, die Sarkis 1419 aufzählt (vgl. I, 36₃), und einer kurzen Biographie des Propheten *Lubāb al-ḥayār fī sirat al-muḥtār*, B. 1328, K. 1924, veröffentlichte er noch einen *Diwān*, Haifa¹ 1925, al-Maṭb. al-'Abbāsīya (s. *Ġāmi'* I, 644 *al-Mašriq* XXIV, 396), *Naẓarāt fī 'l-adab* B. 1927 und eine Stellungnahme zur Frauenfrage *Naẓarāt fī 's-sufūr wal-ḥiğāb*, eb. 1928.

c. Äusserst vielseitig war die literarische Tätigkeit des 'Isā Iskender Ma'lūf, wenn er auch als sein besonderes Gebiet die Familiengeschichte des Libanon pflegte. Er war 1869 zu Kfar 'Uqāb im Libanon geboren und lebt als Lehrer in Zahle; dort gründete er 1911 die *Mağallat al-Aṭār*, die zwar während des Krieges ihr Erscheinen einstellen musste, aber im Frieden wieder aufblühte. Er ist Mitglied der Akademien zu Damaskus und Kairo. Zwei Artikel *al-Iqtisād* und *Ḥayāt al-bilād* aus der *Ġarīdat Lubnān* druckt Yū. Šufair, *Mağālī 'l-ğurar* 160/70 wieder ab. Auf eine kurze Schriftgeschichte *Lamḥa fī 'l-Kitāba*, Ba'abda 1895, liess er 1898 die *Lamḥa fī 'š-šī'r wal-'aṣr* eb. folgen. Sein eigentliches Arbeitsgebiet betrat er 1907/8 mit der 749 SS starken Geschichte seiner Familie *Dawānī 'l-quṭūf fī sirat Bani 'l-Ma'lūf* Ba'abda, in der auch andre syrische Familien berücksichtigt werden. Auf diese ging er in *al-Aḥbār al-marwīya fī ta'riḥ al-usar aš-šarqīya*, Damaskus 1924, genauer ein¹⁾. Die Lokalgeschichte seiner Heimat behandelte

1) Eine Ergänzung dazu lieferte 'Al. an-Nağğār, Mudīr ma'ārif Ġabal ad-Durūz, in *Banū Ma'rūf fī Ġabal Ḥaurān*, Dimašq al-Maṭb. al-ḥadiṭa 1924 (*Ġāmi'* I, 1181, RAAD V, 48/9 wo falsch Ma'lūf).

er in *al-Biqāʿ al-Lubnānīya*, B. 1913, und *Tārīḥ al-amīr Bašīr aš-Šihābī al-kabīr al-maʿrūf bil-Malī*, B. 1914 sowie in *Šināʿāt Dimašq al-qadīma wal-ḥadīṭa*, 1922. 1923 veröffentlichte er eine kurze Geschichte der Medizin *Tārīḥ aṭ-ṭibb ʿinda ʿl-umam al-qadīma wal-ḥadīṭa*, Dimašq. 1926 erschien *Qaṣr ʿāl al-ʿAzm biDimašq*, B. und *Maḥṭūṭāt al-ḥizāna al-Maʿlūfiya fi ʿl-Ġāmiʿa al-Amerīkiya*. In jüngeren Jahren hatte er auch Qaṣīden gedichtet, von denen zwei in *Fatāt aš-šarq* II, 341/2 und 395/7 gedruckt sind. Zahlreiche Beiträge aus seiner Feder brachte die RAAD vom 1. Bde an. In der *Maḡallat Maḡmaʿ al-luġa al-ʿArabiya al-Maliki* I, K. 1935, 350/68 veröffentlichte er eine Studie *Fī ʿl-Lahga al-ʿArabiya al-ʿamma*, dazu Bd. IV, 1939, 294/315 *al-Lahga al-ʿammīya fī Lubnān waSūriya*. Von seinen zahlreichen noch ungedruckten Werken erwähnt Lecerf, Lit. dialectale 32f *Nail al-mutamannā fī fann al-muʿannā*, über eine Form der libanesischen Volkspoesie. Über seine Söhne Saḡīq Fauzī und Riyāḍ s. in Kap. 3, 13. Sarkīs 1765, MSOS, XXX, 214.

d. Für die Frauenbildung trat mit besonderer Wärme der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥasnāʾ* zu Bairūt, *Girġi Niqūlā Bāz*, ein. Um 1881 geboren ¹⁾, erhielt er schon um 1902 von der Gamʿiyat Šams al-barr einen Preis für seine Schrift *Afāt al-madanīya al-ḥadīra*, von der die Redaktion des *al-Muqtaṭaf* 355 Exx. zur Verteilung an ihre Abonnenten ankaupte. Im gleichen Jahr entwarf er schon das pädagogische Werk *al-Insān ibn at-tarbiya*, das durchweg auf europäischen Quellen fusst, aber erst B. 1907 (o. J.) auf Kosten derselben Gesellschaft gedruckt wurde. Reden und Gedichte, die er in der Gamʿiyat *tahdīb al-fatāt as-Sūriya* vorgetragen hatte, sammelte er in *Āṭār at-tahdīb*, B. 1912, ein weitere Sammlung *an-Nisāʿiyyāt* erschien K. 1919 in 2. Aufl. 1907 schrieb er eine Biographie von L. Proctor, *Šadā maʿāṭir Lūʾiza P. B.*, 1914 *Ilyās Tarrād āluḥū, šīratuḥū, maʿāṭīruḥ* (s. o. S. 262, 352). Die Frauenfrage erörterte er ferner in *Iklīl Ġār* B. o. J. (Ġāmiʿ 516) und in der Sammlung von Vorträgen *Ḥusn at-tadkār* B. 1926 (eb. 537). Einen Vortrag *Taqaddum al-Yābān* liess er B. 1922 erscheinen.

e. Dem gewöhnlichen Unterhaltungsbedürfnis ohne höhere literarische Ansprüche suchten die Erzählungen von Dr. Ṭanyūs Ef. a. *Nāḍir* in *aṭ-Ṭabīb aṭ-ṭarīd*, B. 1922 (Ġāmiʿ II,

1) S. *al-Insān ibn at-tarbiya* S. 5; Sarkīs Angabe, dass seine Übers. *ar-Rauḍa al-baḥīʿa fī tārīḥ aṭ-ṭabīb*, B. 1881 erschienen sei, ist also unmöglich.

223, Pérès 416), Ilyās Niqlā *Zāhir* in *al-Ḥubb al-ḥalāl* und *Ġādat Berlin*, eb. 1920 (P. 694), sowie Ġamīl *al-Baḥrī* in *al-Waṭan al-maḥbūb*, Ḥaifā³ 1923 (P. 437) zu dienen; letzterer, der Herausgeber der *Mağallat az-Zahrā* in Ḥaifā³, hatte auch mehrere europäische Detektivromane bearbeitet und eine Geschichte seiner Vaterstadt, *Taʿrīḥ Ḥaifā*³, eb. 1922 (Ġāmi^c I, 51) geschrieben (s. S. 416, 6).

f. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Hadaḥ* zu Ḥamāt *ʿAbdallḥasib* Ef. aš-Šaiḥ Saʿīd veröffentlichte 1921 zu Damaskus eine Sammlung seiner Aufsätze als *al-Hawāqir* (Ġāmi^c, 540).

g. Den ersten Versuch auf syrischem Boden, die in Ägypten schon längere Zeit blühende Gattung der Kurzgeschichte einzuführen, unternahm 1922 M. Šubḥī a. *Ḡanīma* in *Aḡāni ʿl-lail*, *Mağmūʿat qıṣaṣ iğtımāʿiyya aḥlāqīyya adabīyya* I, Dimašq Maṭb. at-Taraqqī, 1340. In *Anū waš-šīr* (65/72) berichtet er, wie er schon seit früher Jugend sich zum Dichter berufen fühlte, und wie er nach und nach die verschiedenen Ratschläge seines Lehrers, um dies Ziel zu erreichen, befolgte, bis er endlich beim Anblick eines Opfers der verfehlten sozialen Ordnung das letzte, ein mitfühlendes, weinendes Herz, erwirbt. Auf diesen Ton sind denn auch die meisten Erzählungen des offenbar noch recht jugendlichen Autors gestimmt; es fehlt ihnen noch der plastische Sinn für die bunte Wirklichkeit des Lebens, der Maḥmūd Taimūr auszeichnet. In *Lā tabkī* (73/9) erzählt er, wie ein Freund ihn von dieser melancholischen Stimmung zu befreien sich bemüht, aber ihm dann doch wieder Recht gibt, als er ihm von einem Erlebnis in der Umayyadenmoschee erzählt, wie ein Kuster mit dem Besen die weihevollen Andacht einer Pilgerschar zerstört. Am besten gelingen ihm reine Stimmungsskizzen, wie die Vision in den Ruinen des römischen Theaters zu Gerasa (*Waqfa ʿalā ṭalāl* 56/63) und die Nachdichtung der Legende von Zeus und dem Dichter (*Amakunta* 50/5); dessen Rolle spielt hier der Orient, der als die Güter der Welt verteilt werden, leer ausgeht, weil er statt Gott in der Wahrheit zu dienen, sich mit der Schaffung der vielen Religionsformen verzettelt hatte. Eine Fortsetzung der Skizzen ist mir nicht bekannt geworden; ihre Wirkung scheint nicht weit gegangen zu sein.

h. Im Stile G. Zaidāns suchte Nağīb Ef. *Naṣṣār* in *Fī Dinmāt al-ʿArab*, Ḥaifā³ 1922, die Zeit des an-Noʿmān al-Mundir seinen Lesern zu vergegenwärtigen.

i. Der Direktor der al-Kullīya al-Waṭaniyya zu Ḥimş

Hannā Ḥabbāz hatte eine Weltreise gemacht, über die er in *Ḥaul al-kura al-arḍiyya*, Bd. 1., 2. Dr. Santiago 1922, berichtete; der 2. Bd. *Laṭā'if alḥbārī fī matāḥif asfārī* erschien Ḥimṣ 1923, der 3. *al-Burg al-qadīm au Ḥabāyā alḥbārī fī sawāyā asfārī* eb. im gleichen Jahr (Ġāmi' I, 107, 1106, Pérès 481) s. noch S. 215, n.

k. Sammlungen literarischer Aufsätze legten Waḡīḥ Ef. Baidūn in *al-Ibar*, Dimašq 1924 (Ġāmi' I, 557) und 'Isā Miḥā'il Sābā in *Waḡy al-ḡāb*, z. T. in Versen, B., Maṭb. al-Qāmūs 1925 vor; im Jahre vorher hatte er eine Anthologie *Ḡawāhir al-maḥfūzāt*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiyya, veröffentlicht.

i. Von grösster Vielseitigkeit war die literarische Tätigkeit des Rafīq Bek b. Maḥmūd al-ʿAzm aus der angesehenen Damascener Familie Āl al-ʿAzm, dessen Vater schon als Dichter einen allerdings nicht gedruckten Diwān hinterlassen hatte. 1282/1865 geboren, widmete er sich von fruhster Jugend auf rein literarischen Studien, ohne Hinblick auf eine Laufbahn in der Bureaukratie oder Geistlichkeit. Unter ʿAbdalḥamids Regierung schloss er sich den Jungtürken an und entzog sich 1310/1892 politischen Nachstellungen durch die Übersiedlung nach Ägypten. Hier trat er M. ʿAbduh und seinem Kreise nahe. Er hielt aber den Jungtürken, in deren Ztschr. *aš-Šurā al-ʿOṭmāniyya* er den arabischen Teil redigierte, weiter die Treue, auch als die arabische Freiheitsbewegung sich gegen die Politik der Partei al-Ittiḥād wat-taraqqī wandte. Als Faiṣal König in Damaskus geworden war, kehrte er in die Heimat zurück, musste aber aus Gesundheitsrücksichten das ihm angebotene Ministerium ablehnen und starb am 11. Du 'l-Ḥ. 1343/4. 7. 1925. Seine Erstlingsschrift *al-Bayān fī 't-tamaddun wa'asbāb al-ʿumrān* hatte ʿAbdalḥādī Naḡā al-Abyārī (II, 741) K. 1304 herausgegeben. In *R. fī Bayān kaifiyat intisār al-aḍyān*, K. o. J., verteidigte er den Islām gegen den Vorwurf, eine Religion des Schwertes zu sein. 1317 schrieb er *ad-Durūs al-ḥukmiyya lin-nāṣirā al-islāmīyya*, 1318 *Tanbīḥ al-aḥlām ilā maṭālib al-ḥayāt al-iḡtimāʿiyya fī 'l-islām*. 1903 begann er ein grosses biographisches Sammelwerk, *Ašhar mašāḥir al-islām fī 'l-ḥarb wa-siyāsa*, von dem 4 Bde 1903, Maṭb. al-Mausūʿat, 2. Aufl. 1908 Maṭb. al-Hindiyya, erschienen. Der Apologetik wandte er sich 1325/1907 wieder in *al-Ġāmiʿa al-islāmīyya wa-ʾUrūbā* zu. 1326/1908 beteiligte er sich an der arabischen Übersetzung des türkischen Berichts der osmanischen Gesandt-

schaft unter Šādiq Pāšā al-Mu'aiyad al-ʿAzm an den Negūs von Abessinien, *Riḥlat al-Ḥabaša*, K. Maṭb. Garīdat al-Iqbāl. Nach seinem Tode gab sein Bruder ʿOṭmān Bek seine gesammelten kleineren Schriften als *Mağmūʿat āṭār R. B. al-ʿA.* 1344, Maṭb. al-Manār (Ġāmiʿ I, 446) heraus. S. Sarkis 1342 nach *az-Zahrāʾ* II, 224, RAAD V, 561/4.

k. Al-Ḥūrī Mārūn *Guṣn* begann seine literarische Arbeit mit einer Untersuchung über die Mittel, die Ehescheu der jungen Leute bekämpfen, *az-Ziwāğ, as-sibāqāt al-ʿašara*, B. al-Maṭb. al-Kāṭulikīya, 1924; es folgte eine Sammlung von Erzählungen, Vorträgen Anekdoten und Gedichten u. d. T. *Durūs wamutālaʿa*, B. 1925 (Ġāmiʿ I, 350) und eine philologische Abh. *Al-Luḡa al-ʿāmmīya, ḥayāt al-luḡāt wamautuhā*, eb. Maṭb. al-Yasūʿiyyīn, 1925, die Cheikho al-Mašriq, XXIII, 161/71 heftig angriff. 1927 wandte er sich mit *al-Baraka baʿd al-laʿna* B. und *Diḡāʿ al-ibn ʿan šaraf abih*, eb. der Erzählung aus dem modernen Leben zu (Pérès 479/80). Mit einem aus dem Franz. übersetzten Stücke *aš-Šaiḥ al-ḥāʾil au inqād al-amīr* B. Maṭb. Ġidʿūn o. J. (Ġāmiʿ II, 221) und der Oper *Riṣāyat al-malakain, mağnāt dāt 3 fuṣūl* (Musik von Wadīʿ Šabrā) eb. al-Maṭb. al-Kāṭulikīya, 1927 (Ġāmiʿ II, 217) versuchte er sich in der Bühnendichtung. In *Fī metlo hal-ektāb* B. 1925 hat er sich der Volkssprache bedient (Lecerf, Lit. dial. 21, n.).

l. A. *ad-Dimašqī* schrieb 1925 *Ġamīl waFāʿiza au Ġihād al-ḥubb wal-wāğib*, B. (Pérès 421).

m. Hurfişqofos Yū. *Rabbānī* schrieb 1926 *al-Kūnt wal-marķiz wad-dūk al-muḥtalin wal-ʿimyān aš-šahḥādīn*, Ḥariṣā (Ġāmiʿ II, 228).

n. Fuʿād Afrām *al-Bustānī*, Prof. der ar. Literatur an der Université St. Joseph, dessen Studien zur Geschichte der arabischen Dichtung in *al-Mašriq* und in dem im 1. Bde oft zitierten Sammelwerke *ar-Rawāʿiʿ* erschienen sind, betätigte sich auch als Erzähler. Er begann 1926 mit einer Sammlung von 25 kurzen Erzählungen aus der Geschichte des Libanon (Ġāmiʿ I, 1139) u. d. T. *ʿAlā ʿAhd al-amīr*, 1930 folgte *Limādā*, zuerst in *al-Mašriq* XXVI und XXVII (Pérès 440/1), *Amān al-Lubnānī* eb. XXVIII, 56/9, eine Übers. von P. Bourgets Résurrection, eb. 292/3043, 79/84, *Baššāra barrāğa biş-şūf al-baḥt*, eb. XXIX 56/65 *Kaṭrat al-ğalaba* eb. 298/301.

o. Abhandlungen zur Literatur und Soziologie veröffentlichten 1927 Taufiq Ḥ. *aš-Šarnūbī*, *al-Ḥayāt fī Lubnān*,

B. al-Maṭb. al-adabīya (Ġāmi^c II, 42), al-Ḥūrī Buṭrus *al-Bustānī as-Sanābil*, eb. Maṭb. Šādīr, und Salīm *al-Ġundī* zusammen mit M. ad-Daʿūdī u. d. T. *ʿUddat al-adab*, in 3 Bden, Dimašq 1345 (eb. 141).

p. Mit Bildern aus dem Leben des Orients und Syriens insbesondere begann auch Yū. *Ġaṣṣūb* in *Aḥlāq wa-mašāḥul*, B. o. J. (Ġāmi^c I, 511). 1928 veröffentlichte er einen Diwān *al-Qafaṣ al-mahġūr*, in dem zwar der Einfluss von A. Samain und A. de Mussets sowie Ḥalīl Maṭrāns nicht zu verkennen ist, der aber durchaus originelle Töne anschlägt, s. F. E. Bustānī, in *al-Mašriq* XXVI, 375/82.

q. In weit ausgesponnenen historischen Romanen suchte Muṣṭafā *al-Arnāʾūt* altarabisches Leben dichterisch zu gestalten. Das arabische Altertum schilderte er in *Saīyid Quraiṣ*, 2. Dr. Dimašq 1350/1931 in 3 Bden, mit Vorreden von Ḥalīl Maṭrān und Munīr al-ʿIġlānī, die Ausbreitung des Islāms in *ʿOmar b. al-Ḥaṭṭāb* in 4 Bden, eb. 1932 (Pérès 430 1) die Eroberung Spaniens in *Ṭūriq b. Zayād (al-Ḥadīṭ* 1931/2011).

r. Den historischen Roman von André Devens *Le Roman d'Emir Saïf* übersetzte Iskandar *Riyāṣī* u. d. T. *Saïf ad-daula*, B. 1349/1929, ging dann aber selbst zu reinen Liebesromanen über, *Aḥl al-ġarām* eb. 1933 und *Iṣābat al-ġarām*, eb. 1935 (Pérès 208, 603 4).

s. Historische Romane schrieben Ḥārīt *Nakṭ*, *Ḥind al-Barmakīya*, eb. 1356/1936 (eb. 578) und M. an-Naġġār, *Fī quṣūr Dimaṣq*, 31 Geschichten mit Vorrede von Munīr al-ʿIġlānī, Dimašq 1937 (eb. 576).

t. Erzählungen aus dem modernen Leben schrieben Taufīq Ḥ. Nāḍir *aš-Šartūnī* (s. S. 234, dazu *al-Ḥakīm wa-Salmā*, B. 1933 s. Pérès 636/7) und Taufīq Yū. *ʿAwwād*, *aš-Šabī al-ʿAraġ waqiṣaṣ uḥrā* B. 1936 (s. *al-Mašriq* XXXV, 150), *Qamīṣ aš-šūf waqiṣaṣ uḥrā* eb. 1938 (Pérès 435). 1930 hatte er in *al-Mašriq* XXVIII, 436 43, 501 8, einen Artikel über die Volksdichtung veröffentlicht (s. Lecerf, Lit. dial. 32). Die zweite seiner Novellensammlungen zeugt von besonders starker Begabung. Die sieben Erzählungen umspannen den ganzen Kreis menschlicher Empfindungen, von der zartesten Mutterliebe in *Qamīṣ aš-šūf* bis zu der im Orient immer noch verbreiteten Abneigung der Vater gegen neugeborene Töchter, die sich in *Tūḥā* bis zum Mord an dem unbequemen Säugling steigert, von der Verzweiflungstat der gepeinigten Insassen einer Blindenanstalt, die sich gegen

ihren Direktor wendet, als er eben bei einer Feier einen Orden für seine „Verdienste“ erhalten hat, zu der Satire auf die Protzerei eines heimgekehrten Amerikaners, der sein ganzes Heimatdorf kurze Zeit durch seinen vermeintlichen Reichtum blendet, bis er als Schuldenmacher verschwindet, von den Gefühlen einer Verlorenen, die noch einmal die Illusion reiner Liebe auskosten möchte, zu der Entgleisung eines Sozialisten, der durch die Irrlehren seiner Genossen verführt, aus einem fleissigen Arbeiter und glücklichen Familienvater zum verelendeten Proletarier und schliesslich in irregeleiteten Rechtsgefühlen zum Dieb herabsinkt. Für sich steht die Miḥā'il Nu'aima gewidmete Kriegsgeschichte am Schluss *Miṭāq al-maut*, die eindrucksvoll von den Wirkungen der Suggestion auf einen Kriegsteilnehmer erzählt, der aus Aberglauben den Tod erwartet und schliesslich von ihm noch ereilt wird, als er nach Friedensschluss schon im Auto vor der Tür seines Hauses angelangt ist. Der Dichter versteht es, die Aufmerksamkeit des Lesers sofort zu fesseln und bis zum Schluss in Spannung zu erhalten. Die Sprache bewegt sich in einer nur vereinzelt durch syrische Dialektausdrücke gefärbten, klassischen, aber nirgends gezierten Form.

u. *Karam Maḥmūd Karam*, geb. 1904, Herausgeber der *Maḡallat Alf Laila walaila* und *al-ʿAṣifa* ist einer der fruchtbarsten Erzähler Syriens; 1931 lagen schon gegen 200 Novellen von ihm vor, die allerdings zum grössten Teil aus dem Franz. übersetzt und bearbeitet sind. Er hat damit die Arbeit Ṭanyūs ʿAbduhs wieder aufgenommen. Seine Erzählung *Ṣarḥat al-alam*, Bairūt, Maṭb. Alf l. wal., hat er nach dem Bekenntnis in der Vorrede aufgrund eigener Erlebnisse mit seinem Herzblut geschrieben. Es ist die Geschichte der unglücklichen Liebe eines jungen Mädchens, das zuerst hinter dem Rücken seiner Eltern ein Verhältnis mit einem Unwürdigen anknüpft und schon bereit ist, sich von ihm entführen zu lassen, als es von einem Verwandten darüber aufgeklärt wird, dass der Liebhaber längst verheiratet und Vater ist. Seither ist ihr jeder Gedanke an die Liebe verhasst, bis sie den jungen Mann kennen lernt, der im Ichstil von seinen Erlebnissen berichtet. Durch ihn lernt sie wieder Vertrauen zur Liebe fassen, und schon hoffen die Liebenden auf eine glückliche Vereinigung, als der Vater dem Mädchen eröffnet, dass er ihre Hand einem andern zugesagt hat. Da auch die Mutter sie davon überzeugt, dass es aussichtslos

sei, sich gegen den Beschluss des Vaters aufzulehnen, nimmt sie bei der letzten Zusammenkunft mit dem Geliebten ein langsam wirkendes Gift, dem sie zwei Tage später in den Armen des Geliebten erliegt. Dem sentimental Stoff entspricht der in Gefühlen schwelgende Stil, der allerdings in reinstem Arabisch gehalten ist, ohne überladen zu sein. Pérès erwähnt noch *Riwāyat al-maṣḍūr*, K. 1937 (No. 542); in *al-Ḥadīṭ* 1937 541¹/₂ sind 4 von Übertreibungen nicht freie Dorfgeschichten u. d. T. *Aṣbāḥ al-qarya* angezeigt, S. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* I, 43/6.

v. Der verdiente Herausgeber der führenden literarischen Zeitschrift Syriens, des von uns so oft dankbar benutzten *al-Ḥadīṭ*, *Sāmī al-Kayālī* zu Ḥalab, hatte 1935 zusammen mit dem Damascener Dichter Safīq Gabrī (s. S. 355) eine Europareise unternommen die ihn für einen Monat durch Paris, London und Italien führte. Darüber berichtet er in dem Buche *Šahr fī Ūrūbā*, al-Maṭb. al-ʿAṣriya, K. 1935, mit einer Vorrede seines Reisegefährten. Zwar erhebt das Buch nicht den Anspruch, seinen Lesern neue Einsichten über die Zivilisation des Westens zu erschliessen, aber es bietet nicht nur eine unterhaltende, sondern vielfach auch für das Urteil des Orientalen über Europa sehr aufschlussreiche Lektüre. Im Mittelpunkt seiner Schilderungen steht natürlich die Stadt des Lichtes, der er die Hälfte seiner Reisezeit gewidmet hatte. Es sind fesselnde Bilder, die er von Paris entwirft; dabei ist er immer bemüht, landläufige Vorstellungen vom Pariser Leben zu berichtigen. Wie auf die meisten Orientalen wirkt der Gegensatz des englischen Lebens in London auch auf ihn zunächst überwältigend. Hier fühlt er sich im Mittelpunkt der Weltpolitik und mit Genugtuung kann er feststellen, dass diese für England z. Z. von der arabischen Frage beherrscht wird. In Genf bewundert er den Palast des Völkerbundes, der in einem so überraschenden Kontrast zu seiner praktischen Bedeutung steht. In Italien überwältigt ihn der Eindruck der Renaissancekultur in Venedig und Florenz und das pulsierende Leben im modernen Rom, wo ihm die geschichtliche Grösse Mussolinis aufgeht. Sucht er am Schluss seine Eindrücke aus Europa zusammenzufassen, so drängt sich ihm immer wieder der Gegensatz zwischen dem Lebenstempo der europäischen Hauptstädte und der noch kaum gestörten Ruhe seiner Heimatstadt in die Erinnerung. Von einem Ausgleich beider Temperamente erhofft er für die Zukunft des Menschen-

geschlechtes im friedlichen Wettbewerb ein neues Glück.

w. Jerusalem, wo die Kämpfe um die Zukunft Palastinas am wildesten tobten, bot für friedliche geistige Arbeit unter den Arabern den am wenigsten günstigen Boden. Hier wirkte in diesen Jahren nur ein Mitglied der aus den Parteikämpfen bekannten Notabelfamilie *an-Nasāsibī* M. Is'af für die Ideale des arabischen Schrifttums. Er hatte 1921 mit der *Kalima mūğza fī siyar al-'ilm*, al-Quds 1340 (*Gāmi'* 431) begonnen. Im Auftrag des Unterrichtsministeriums veröffentlichte er im Jahre darauf ein Lesebuch für die Elementar- und die Sekundarschulen Palastinas *Mağmū'a fī 'l-ahlāq wal-kalām*, K. 1341. Ein Adabbuch *al-Bustān* mit Ćmt. erschien K. al-Maṭb. as-Salafīya o. J. (*Gāmi'* 310). Am 17. 3. 1924 hielt er in der amerikanischen Universität zu Bairūt einen Vortrag über *Qalb 'arabī wa'aql 'urūbī*, der in al-Quds 1342 im Druck erschien; die darin entwickelten Gedanken, die sich mit denen Ćamāladdīn al-Afĝānīs nahe berührten, fanden den vollen Beifall a. Šādīs, wie er in dem Gedicht *al-ʿAṣabīya at-ṭā'isa* in *aš-Šafaq al-bākī* 351/2 ausführte. Als Mitglied der Akademie zu Damaskus hielt er am 1. Du 'l-Q. 1343/24. 5. 1924 in der *Dār ĝam'īyat ar-rabū'a aš-šarqīya* zu Kairo eine Rede *Kalima fī 'l-luĝa al-ʿarabīya*, die in erweiterter Form al-Quds, Maṭb. Bait al-Maqdis 1925 gedruckt wurde. Er geht von dem seiner Meinung nach z. Z. sehr beklagenswerten Zustand der arabischen Sprache aus und untersucht die Mittel diesem abzuhelpen. Das Heil dafür sieht er im wesentlichen in der Rückkehr zu der strengsten Form der klassischen Sprache, ohne sich darüber klar zu werden, dass die alte Dichtersprache doch den Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr genügen kann, und dass ihre Fortsetzung in der islāmischen Kultur des MaS nicht einheitlich genug ist, um eine bindende Richtschnur abzugeben. Mit vollem Recht aber betont er, dass ein volliger Bruch mit der Vergangenheit das Ende der arabischen Geisteskultur bedeute. Übrigens beschränkt er sich selbst in seinen Ausführungen nicht auf arabische Quellen, sondern sucht sie auch durch Anführung europaischer Autoritäten zu stützen. So kommt er zu dem Schluss, dass es die Aufgabe der modernen Literatur sei, die Sprache des Qor'āns wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dieser Anweisung ist er selbst schon in seiner Rede gefolgt; sie ist mit entlegenen Ausdrücken so überladen, dass er sich genötigt sah, sie mit einem recht ausführlichen sprachlichen

Kommentar zu versehn. Im Anhang druckt er unter vielen beifälligen Ausführungen der Kairiner Presse zu seinem Vortrag auch eine kurze Rede Ḥalil Maṭrāns ab, der sich in jener Versammlung mit seinen Ansichten einverstanden erklärt hatte. Auch a. Sādī sprach ihm in *as-Šafaq al-bākī* 331 seinen Dank für den Vortrag aus. In *al-Baṭal al-ḥālīd Šalāḥaddīn waš-šāʿir al-ḥālīd A. Šauqī*, al-Quds 1932, brachte er den Dank der arabisch sprechenden Welt an den Dichturfürsten zum Ausdruck. In seinem jüngsten Werk *al-Islām as-ṣaḥīḥ baḥṭ wataḥqīq*, al-Quds 1354/1935, wandte er sich den Problemen des Modernismus zu.

x. Die Volkssprache, die in Ägypten nur erst vereinzelt sich in der Prosaliteratur hervorwagte ¹⁾, hat auch in Syrien neben der reichen Blüte des Volksliedes nur wenige Literaten zur Gestaltung gereizt. Unter diesen ist an erster Stelle Ḥannā al-Ḥūrī *al-Fegālī* aus Wādī Ṣaḥrūr zu nennen, ein Bruder von Michael F., dem verdienten Erforscher und Darsteller der libanesischen Dialekte. Während sein Bruder ʿAbduh in Frankreich Medizin studierte, schrieb er an diesen Briefe aus der Heimat in der Volkssprache, die ʿAbduh z. T. in den *Textes de Wadi Chahrour*, JA 1927, 59 88 zusammen mit ihrem Bruder Michael veröffentlicht hat. Als Herausgeber der satirischen Wochenschrift *ad-Dabbūr* schrieb er die *Kasāʾil Šmūnī aḥlāqīya adabīya biluḡa ʿammīya Sūriya*, B. o. J. Es sind fingierte Briefe eines Dorfmadchens S. an ihre Mutter, in der sie das Leben in Bairūt mit der ganzen Naivität ihrer Jugend schildert (s. die Proben bei Lecerf 133/41).

6. Der erste der beiden grossen syrischen Prosaisten der Nachkriegszeit ist der Amīr Šakīb Arslān, der Bruder des Nasīb (s. S. 362a).

Geboren am 15. 12. 1869 auf dem Stammsitz seiner Familie Šwēfāt im Qaḏāʾ Sūf des Libanon, genoss er zusammen mit seinem Bruder Nasīb seit 1886 an der Madrasa as-Sulṭāniya zu Bairūt den Unterricht des M. ʿAbduh. Schon

1) Zu S. 237, 20 seien hier nach Lecerf, Lit. dial. 130 noch die Sammlungen *Muḥakkarāt al-fuṭūwā* von a. ʿl-Ḥāḡḡ K. 1929 30 und die *Muḥakkarāt naʿšāl* von ʿAbdalʿazīz an-Nuṣṣ. K. 1930, *Muḥṭarāt as-ṣaḥāb* mit den anonymen *As-Saiyid wamarʿatuh fī Miṣr*, K. 1925 und *As-Suyid wamarʿatuh fī Bāriz*, K. 1926, erwähnt.

1887 übernahm er das Amt seines verstorbenen Vaters als Mudīr des Bezirkes Ṣwēfāt, gab es aber schon nach zwei Jahren auf, um seine Bildung auf Reisen nach Stambul, Paris und London abzuschliessen. 1893 kehrte er in die Heimat zurück und arbeitete als politischer Korrespondent des *al-Ahrām*, *al-Miʿaiyad* u. a. ägyptischer und syrischer Blätter. 1902 trat er als Qāʾimmaqām des Qaḍāʾ Šuf anstelle seines Oheims, des Amīr Muṣṭafā Arslān, wieder in den Staatsdienst, kam aber in Konflikt mit dem Gouverneur des Libanongebietes Muẓaffār Pašā und wurde von ihm seines Amtes entsetzt. Dessen Nachfolger Yū. Franco Pašā setzte ihn zwar wieder ein, doch konnte er sich auch jetzt nur 2¹/₂ Jahre in seinem Amte behaupten. Als der Tripolis-krieg ausbrach, nahm er mit einigen Gefolgsleuten im Lager Enwer Pašās zu Barqa 8 Monate am Kampfe teil. Während des Balkankrieges vertrat er die Interessen von Tripolis in Stambul und übernahm im Auftrage des Ägyptischen Roten Halbmondes die Betreuung der muslimischen Flüchtlinge aus Adrianopel und Saloniki ¹⁾. 1912 wurde er Abgeordneter für den Haurān und vertrat 5 Jahre lang im Parlament die Politik der Jungtürken, indem er die Araber vor Sonderbestrebungen warnte. Im Weltkrieg nahm er mit 150 Mann an dem erfolglosen Überfall auf den Suezkanal teil und führte dann ein Korps von 12000 Drusen. Als Gamāl Pašā gegen die Araber vorging, reiste er wieder nach Stambul, um Beschwerde gegen ihn zu führen. 1917 kam er zum ersten Male nach Deutschland und in Berlin erlebte er den Zusammenbruch. Seither lebte er abwechselnd in Genf, wo er die syrisch-palastinensische Delegation beim Völkerbund vertrat, und in Berlin. 1925 verhandelte er in Paris mit dem franz. Oberkommissar de Jouvenel über die Lage in Syrien, doch lehnte im Jahr darauf das Ministerium Poincaré den von ihm entworfenen Vertrag, der die Stellung Syriens zu Frankreich neu regeln sollte, ab. 1927 besuchte er den syrischen Nationalkongress in Detroit und bereiste im Anschluss daran 5 Monate die Vereinigten Staaten. 1929 machte er die Pilgerfahrt und suchte als Gast des Königs Ibn Saʿūd zwischen diesem und dem Emīr Yaḥyā von Yemen in dem Streit um ʿAsīr zu vermitteln. Es gelang ihm zwischen Ibn Saʿūd und dem König Faiṣal des ʿIrāq einen Vertrag zustande zubringen. 1930 gründete er mit Iḥsān Bek al-Gābirī

1) S. seine Mitteilungen in Stoddards *Ḥādīr al-ʿālam al-ʿisāmī* I. 114 5.

die in Genf erscheinende Ztschr. *La Nation Arabe*. Erst 1937 konnte er in die Heimat zurückkehren; er übernahm 1939 in Damaskus den Vorsitz in der *Academie Arabe* (s. Or. Mod. 1939, 218).

Seine literarische Laufbahn begann er 1887 als Dichter mit dem *Diwān al-Bākura*, B. Auch später hat er sich noch oft der gebundenen Form im strengen Stil der Klassik bedient, um seine politischen und kulturellen Ideale zu verteidigen; eine Sammlung seiner Gedichte veranstaltete M. Rašid Riḍā (s. S. 321) als *Diwān*, K. 1354/1935. Als arabischer Philolog besorgte er eine Ausgabe mit Cmt. *al-Muḥtār min Rasā'il a. Ishāq aš-Šībī*, Ba'abda 1898 (s. I, 153), von b. al-Muqaffa's *ad-Durra al-yatima*, K. 1910 (I, 236), der anon. *Maḥāsin al-masā'ir fi manāqib al-Auṣā'ir* (I, 308, 1a) und begann 1937 eine kritische Ausgabe von b. Ḥaldūn's Weltgeschichte (s. II, 343). Ausser zahlreichen Zeitschriftartikeln, von denen G. Widmer in *Wi XIX* (1937) 13/31 eine Probe aus *al-Muqataṭaf* „Der Aufstieg des Orients in der Gegenwart“ übersetzt hat¹⁾, legte er seine Auffassung von der politischen Lage des Orients zuerst in den sehr ausführlichen Anmm. und Exkursen zu der von 'Ağğāğ Nuwaihīd u.d.T. *Ḥāḍir al-alam al-islāmī* besorgten Übersetzung von Lothrop Stoddards *The New World of Islam*, 2. Aufl. London 1922 in 2 Bden, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1343, 2. vermehrte Aufl. 1352, dar. Im gleichen Jahre übersetzte er Chateaubriand's *Les Aventures des derniers Abencerages* und gab einen ausführlichen Anhang über die letzten Zeiten der arabischen Herrschaft in Spanien bei, *Aḥir Banī Sarrāğ wayalikhī Hulāṣat ta'rīḥ al-Andalus ilā suqūṭ Garnāṭa*, K. Maṭb. al-Manār 1343/1925, sowie J. J. Broussons *Anatole France en pantoufles* zusammen mit Nic. Segurs *Conversations avec Anatole France ou les mélancolies de l'intelligence* und den Nachrufen der französischen Presse, *A. Fr. fīmabādilikī, tālif G. G. B. ma'a Hulāṣat K. Muḥādātāt ma'a A. Fr. li N. S. waṣubdat mā qālatu 'l-ğarā'id al-Fransiya fī Fr. yaum wafātih*, K. o. J. (1925) al-Maṭb. al-Asriya (s. Kampffmeyer, *MSOS* XXIX, 1926, 256, M. Kurd 'Alī, *RAAD* VI 329-32). An der von Tāḥā Ḥu. entfesselten Diskussion über die Echtheit der altarabischen Poesie beteiligte er sich in der Vorrede zu M. A. al-Ġamrāwīs *An-Naḡd at-taḥlīlī likutāb fi 'l-adab al-ğāhili*, K. 1347/1929,

1) Eine weitere Probe *Ḥaḡiṣat al-Ṣiṭ*, bei al-Manfalūṭī *Muḥtārāt* 114/8.

übersetzt von Widmer, WI, XIX, 32/93. Inzwischen verzettelte der Amir zum Bedauern seiner Freunde seine Kraft in der Tagespresse, fand aber doch Zeit, sich an den Diskussionen der arab. Akademie zu Damaskus über sprachliche Korrektheit zu beteiligen, *Muṭālaʿāt luḡawīya* RAAD IX, 1928, 1579, und historische Fragen zu erörtern (*an-Naqd at-taʿrīḥī waʿurūbat al-Maʿrūf* eb. XI, 449 69). Erst 1930 gelang es seinem Freunde M. Rašīd Riḏā, ihn zu einer grösseren Arbeit zu bewegen. Der Imām des Mahārāga von Sambas auf Borneo, M. Basyūnī ʿImrān hatte den Herausgeber des *al-Manār* um eine ausführliche Beantwortung der Frage, warum der Islām in der Gegenwart so zuruckgeblieben sei, ersucht, und es gelang ihm den Amīr, als er von seiner Spanienreise zurückgekehrt war, zur Übernahme der Antwort zu bewegen. So entstand die Schrift *Limādā taʾaḥḥaraʾl-muslimūn walimādā taqaddama ǧairuhum*, K. Maṭb. al-Manār 1349, 2. Dr. 1351. Der Verf. geht mit seinen Glaubensgenossen scharf ins Gericht und scheut sich nicht, ihre Rückständigkeit auf ihren mangelnden Glaubenseifer und lauen Patriotismus zurückzuführen. Er belegt das an den Opfern, die die Völker Europas im Weltkrieg gebracht haben, im Vergleich zu den Leistungen der Muslime im Tripoliskrieg und im Wirtschaftskampf um Palästina. Ja, er scheut sich nicht, führende Marokkaner wie den bekannten Wezīr al-Moqrī und den Muftī von Fās zu beschuldigen, sie begünstigten die christliche Mission unter den Berbern. Der Islām als Religion sei ebenso wenig wie das Christentum oder die Shintoreligion der Japaner ein Hemmschuh für den Fortschritt; dieser werde nur durch die geistige Trägheit vieler seiner Bekenner aufgehalten. Mit Stolz weist er auf die hohe Blüte der islāmischen Kultur im MA hin, für deren Verfall der Islām so wenig verantwortlich gemacht werden könne, wie das Christentum für den Niedergang der hellenischen Kultur. Nur die Wissenschaft, deren Pflege der Qorʾān immer wieder empfehle, könne einen neuen Aufstieg des Islāms herbeiführen.

Am 22. 4. 1931 vollendete er zu Lausanne die Beschreibung seiner Pilgerfahrt, die als *al-Irtisāmāt al-liṭāf fī ḥaṭīr al-ḥāǧǧ ilā aqdas maṭāf wahya ʾr-riḥla al-Ḥiǧāzīya liʾamīr al-bayān wanādirat az-zamān al-Amīr Š. A.* von M. Rašīd Riḏā mit Anmm., K. Maṭb. al-Manār 1350, herausgegeben wurde. Von den fruheren Pilgerbüchern, auch von dem des Ḥu. Ḥaikāl unterscheidet sich das Buch grundsätzlich dadurch,

dass es die religiöse Seite nur streift in der Bemerkung, dass Mekka grade wegen seiner Unfruchtbarkeit und seiner für Nichteingeborene unerträglichen Hitze von Gott als Sitz seiner Verehrung auserwählt sei, um durch die Ertragung dieser Leiden das Verdienst der Gläubigen zu steigern. Im ubrigen berichtet er nur kurz über den Antritt seiner Fahrt, seine Bekanntschaft mit b. Sa'ūd, eine Erkrankung in Mekka und seine Übersiedelung nach aṭ-Ṭā'if. Daran schliesst er in bunter Folge eine Reihe von Exkursen, die den grössten Teil des Buches füllen. So verteidigt er einmal den Stand der Muṭauwifūn zu Mekka und der Muzauwirūn in Medina (71ff) gegen den Vorwurf, dass sie die Pilger ausbeuteten. Aufs lebhafteste interessiert ihn die durch b. Sa'ūd's Verwaltung geschaffene Lage des Landes, deren Vorteile zu rühmen er nicht mude wird. Er macht bei jeder Gelegenheit Vorschläge, sie durch Wiederbelebung der Landwirtschaft und des Bergbaus weiter zu heben. Das führt ihn dazu, im Anschluss an Moritz alle Nachrichten der alten Geographen über Bergwerke in Arabien zusammenzustellen. Zweimal geht er auf die modernen Forschungen über die Geologie Arabiens ein (113ff, 237ff) und sucht 117ff die Laplacesche Theorie schon im Qor'an nachzuweisen. Dazwischen finden sich zahlreiche historische Exkurse, so über die Märkte in Arabien, wobei er S. 119ff, indem er 'Ukāz erwähnt, aufs neue gegen Ṭahā Hu. s Angriffe auf die Echtheit der alten Poesie polemisiert, über b. 'Abbās und sein Grab in aṭ-Ṭā'if (143/59); die Geschichte der Eroberung von aṭ-Ṭā'if (192ff) gibt ihm Gelegenheit, für den Gebrauch moderner Kriegsmittel wie der Tanks einzutreten. So trägt das ganze Buch ein doppeltes Gesicht; neben ganz modernen Zügen finden sich zahlreiche Erinnerungen an den Adab und Ta'riḥ alten Stiles.

Seine Spanienreise hatte ihm den Anlass gegeben, sich eingehend mit den Quellen zur Geschichte der Araber Andalusiens zu beschäftigen. Aus diesen Studien ging zunächst der *Tāriḥ ḡasawāt al-'Arab fī Fransā wa Swīserā wa Itālyā waḡazā'ir al-baḥr al-mutawassīṭ*, K. 1352 Maṭb. Dār al-Iḥyā' al-'Arabī, hervor. Weitere Beiträge zur Geographie und Geschichte Spaniens legte er in *al-Ḥulal as-sundu-siya fī'l-aḥbār wal-āṭār al-Andalusīya* K. 1936 in 2 Bden vor, denen noch weitere folgen sollen. Das 1927 in *al-Muqtaṭaf* behandelte Thema des Aufstiegs des Orients nahm er im Okt. 1937 in einem Vortrag vor der Akademie zu

Damaskus wieder auf, indem er seine Ausführungen z. T. wörtlich übernahm, aber in vielen Punkten ergänzte und bis auf die Gegenwart fortfuhrte. Der Vortrag erschien in der *Garīdat al-Gazīra* und dann separat als *an-Nahḍa al-ʿArabīya fī l-ʿaṣr al-ḥādir*, Maṭb. Dar an-Naṣr, K. o. J. Widmer erwähnt als unter der Presse (1937) eine Arbeit über A. Sauqī und als in Vorbereitung eine Studie über M. Rašīd Riḍā. Al-Maḡribī nennt ausserdem noch in RAAD XIII, 383 als geplant ein Buch über den Bolschewismus und eins über seine Reise nach Berlin während des Krieges.

S. v. Oppenheim, Vom Mittelmeer zum pers. Golf, I, 116, die Beduinen, I, 17, G. Widmer, WI XIX, 1937, 1/93 (mit Portrait).

7. Das grösste Verdienst um die Erschliessung des Orients für den Geist der westlichen Kultur erwarb sich *Amīn ar-Raiḥānī* (Rihani).

Als Christ 1876 zu Qaryat al-Furaika bei Bairūt im Libanon geboren, kam er schon mit 12 Jahren mit seiner Familie nach den Vereinigten Staaten. Hier versuchte er sich eine Zeitlang als Schauspieler, wandte sich aber bald ganz der Journalistik zu. Da ein arabisches Buch von ihm, dessen Titel er nicht nennt, in der syrischen Kolonie Newyorks Missfallen erregt hatte ¹⁾, schrieb er eine Zeitlang nur noch Englisch, nahm aber bald den Gebrauch seiner Muttersprache wieder auf. Nachdem er 18 Jahre in Amerika gelebt hatte, kehrte er in die alte Heimat zurück und liess sich wieder in al-Furaika nieder. Sein unruhiger Geist fuhrte ihn allerdings noch einmal nach Amerika zurück. Nach dem Kriege 1910 kehrte er aufs neue in die Heimat zurück, fand aber dort keine dauernde Ruhe. Damals trat er zum Islām über (s. *al-Mašriq* XXI, 1923, 478). Bald darauf unternahm er mit M. Kurd ʿA. und Konstantin Yannī, der dann für König Ḥusain eine Luftflotte einrichtete, seine erste Reise an die arabischen Fürstenhöfe.

Seine literarische Tätigkeit in der Heimat begann er mit dem Drama *as-Suḡanāʾ au ʿAbdalḥamīd fī Atīnī*, das

1) Vielleicht war es eine der beiden Schriften, die Sarkīs 958/9 erwähnt, *aṭ-Ṭaura al-Fīansāwīya* (von Th. Carlyle angeregt) Newyork 1903, oder *al-Muḥālafa aṭ-ṭalūṭīya fī l-mamlaka al-ḥaiwānīya wal-mukārī wal-kāhin* eb. 1903.

1909 auf der Neuen Bühne in Bairūt aufgeführt, aber nicht gedruckt wurde (*ar-Raiḥ*. II 92). 1910 veröffentlichte er das erste Buch, das seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt machte, *ar-Raiḥānīyāt, waḥya Mağmūʿat Maqālāt waḥuṭab waṣīʿr manṭūr* in 2 Bänden. Es ist eine Sammlung von Essays, die z. T. schon in Amerika entstanden waren. Er beherrscht das Schriftarabische noch mit bemerkenswerter Sicherheit, wenn er auch auf grammatische Reinheit kein Gewicht legt, sondern unbesorgt Wendungen der Umgangssprache einfließen lässt. Die *Waḥṣiya* der alten Kunstprosa verspottet er einmal sehr geschickt im Eingang einer Rede „über den Wert de Lebens“ (II, 66/82), die er im März 1910 in Ṣaidā hielt, da man ihn aufgefordert hatte, etwas Ungewöhnliches zu bieten.

Der wiedergewonnenen Heimat widmet er (*Wādi'l-Furāika au il-ʿAud ila ʿt-tabīʿa* R. I, 5/20) einen überschwänglichen Preis ihrer Schönheit; in ihren Wäldern findet er die im Lärm der amerikanischen Grossstädte verlorene Seelenruhe wieder. Aber das brausende Leben von Newyork (auf der Brooklynbrücke, auf den Dächern von N., 56/67) erfüllt noch immer seine Gedanken mit heimlicher Sehnsucht. Den sozialen Schaden der neuen Welt, den blutsaugerischen Methoden des Kapitalismus, der Kinderarbeit und den Nöten der Bergarbeiter verschliesst er sich nicht. Aber seine Hauptsorge gilt doch seinen Landsleuten, denen er aus der dumpfen Enge ihres traditionsgebundenen Lebens hinaus helfen möchte. Daher scheut er sich nicht gegen den Klerus, der dieses Leben noch immer beherrscht, zu eifern. In einer Neujahrspredigt an alle Konfessionen und Stände (I 51/5) bekennt er sich zu einer allgemein menschlichen Moral und beruft sich dabei auch einmal auf einen Satz aus dem islāmischen Hadīṭ. Scharfer schwingt er die Geissel in einer Predigt, die er Jesus bei einem Besuch in der modernen Welt halten lässt. Ja, er scheut sich sogar nicht, anstelle des durch Missbrauch entweihten Vaterunsers eine neue Gebetsform vorzuschlagen (I, 46/7). Er wird nicht müde, die Toleranz (*at-Tasāhul*) zu predigen. Wie er es schon am 9. 2. 1900 in einer Rede vor der maronitischen Jugend Newyorks (II, 112/40) getan hatte, bekämpft er den Teufelsglauben, der nach einem in England ergangenen Gerichtsurteil den Engländer Lynch verführt haben sollte, in den Reihen der Boeren gegen sein Vaterland zu kämpfen (107/110). Keineswegs aber will er sich kritiklos den Ideen der französischen Re-

volution und ihrer Wegbereiter in die Arme werfen. Er übersetzt Carlyles scharfe Kritik (I, 191/206) und enthüllt die menschlichen Schwächen Voltaires (I, 160/5), den er mit Abū Nuwās vergleicht, und J. J. Rousseaus (160/73). Dagegen preist er W. Garrison, den Vorkämpfer der Sklavenbefreiung (174/8) und Tolstoi, den er als Erfüller des Ideals einer Nachfolge Christi Morgan gegenüberstellt (179/85). Die islamische Kultur spielt zunächst noch eine geringe Rolle in seinem Geistesleben. An zwei Versen al-Mutanabbis aus einem verstiegenen Lobgedicht übt er berechnete Kritik (I, 137—41) und stellt ihm den spanischen Dichter b. Sahl als echten Naturdichter gegenüber (186/90).

Der begabte Journalist muss sehr bald bei seinen Landsleuten Ansehen und Einfluss gewonnen haben. Im 2. Band veröffentlicht er eine Reihe von Reden, die er in Bairūt und andern Städten in den Versammlungen der Gesellschaft Sams al-barr u. a. gehalten hatte; die erste ist vom 19. März 1908 datiert. Eine dieser Reden („Hier und da und dort“) stellte allerdings die Verhältnisse in der Heimat denen von Amerika so kühn gegenüber, dass die einladende Gesellschaft sie im letzten Jahre der Regierung ʿAbdalḥamīds nicht halten zu lassen wagte. Um so begeisterter konnte er nach dem Sieg der Verfassung Freiheit und Fortschritt preisen; der politischen Befreiung müsse aber erst noch eine solche des Geistes folgen, wenn jene sich voll auswirken sollen. Er preist Bairūt als geistige Hauptstadt des Libanon (101/4), die im neuen Reich immer stärker den Anschluss an die westliche Kultur suchte; wagte man dort doch sogar eine Aufführung von Shakespeares Hamlet, die er mit einer Rede eröffnete (83/91). Natürlich entgeht ihm die Gefahr nicht, die seinen Landsleuten bei ihrer alten Neigung zur Parteibildung drohte und die an den konfessionellen Gegensätzen immer wieder aufflammte. Aber auch auf das geistige Leben in Brasilien suchte er Einfluss zu gewinnen durch Kritik an zwei in S. Paolo, Brasilien, erschienenen Arbeiten Ġamīl Bek Maʿlūf, einer Übersetzung von Fuʿād Pāšas politischem Testament und einer Abh. über die Neue Türkei und die Menschenrechte.

Rein literarische Ziele verfolgte er mit den am Schluss des 2. Bandes veröffentlichten Versuchen in freien Versen nach dem Vorbild W. Whitman's (s. o. S. 90). Diese von Reimen in Strophen gebundene rhythmische Prosa kann natürlich den Anklang an ältere Muster der arabischen

Kunstprosa, ja manchmal, sogar an den Qorʾān nicht verleugnen. Das tritt namentlich in den beiden ersten Stücken, die Revolution und der Samūmwind, zutage, während andre, wie „Heile mich, Herrin des Tales“ und ein „Rosenzweig“, sowie die Gedichte auf Geburt und Tod seines Schwestersohnes Fuʾād (geb. 27. 4. 1908, gest. 20. 11. 1908) echtlyrische Stimmungen gestalten.

Die Enge der Heimat aber genugte seinem Ehrgeiz nicht auf die Dauer; beim Druck des 2. Bandes weilte er schon in London.

Den 3. Band, Maṭb. Yu. Ṣādir, B. 1923, eröffnet als *Nūr al-Andalus* (325) ein Bericht über eine Reise in Spanien, deren Datum er nicht mitteilt, und die Perès in L'Espagne nicht erwähnt, weil der Verf. ja damals noch nicht Muslim war. Er schildert Sevilla und Granada als Stätten ewigen Festtrubels, der sie im Frühling erfüllte. Ihm zu entgehn, sucht er Cordova auf, wo ihn ein Fremdenfuhrer bei seinem Onkel in einem entlegenen Stadtviertel unterbringt. Das verwunschene Haus zeigt aber noch Reste arabischer Dekoration, in einem in die Mauer eingelassenen Stein entziffert gar die Buchstaben *RŠD*, und seine Phantasie kann ihm alsbald vorspiegeln, dass er im Hause des grossen Philosophen Ibn Rušd eingekehrt sei, wenn nicht der Stein etwa von seinem Grabe stamme und nur von einem zerstörten Friedhof hierher verschleppt sei. Wie er dann sein Lager aufsucht, erscheint ihm der Philosoph in eigener Person und belehrt ihn über das Schicksal der Araber in Spanien, wie in allen Ländern, das sie nur ihrer Zwietracht zuzuschreiben haben. Er erhält von ihm den Auftrag an die Araber, er solle sie mahnen, jetzt endlich die Zeichen der Zeit zu begreifen und allen Stammes- und allen Glaubenshass begraben, da ihnen der Weg zum Fortschritt offen stehe. In *Taʾrīḥ Sūriyā* (26/8) berichtet er von den Inschriften am Nahr al-Kalb, in denen er die Geschichte seiner Heimat zusammengefasst erblickt. Ihre Zedern sind ihm wegen ihrer Geschichte ehrwürdiger als die Mammutbäume Kaliforniens, und in der Höhle von Afeqa geht er den Spuren altsemitischer Religion nach. In einem kurzen Artikel *aš-Šiʿr waš-šuʿarāʾ* (34/7) will er von allen Arabern nur bei ʿO. al-Fāriḍ und al-Maʿarrī wahre Poesie erkennen. Den Zwiespalt seiner patriotischen Gefühle, die er zwischen Amerika und dem Libanon teilen muss, schildert er in *Bilādī* (44/51), das früher als „My own Country“ in the Path

of Vision erschienen war. In „Kirche und Moschee“ stellt er den Frieden und die Gleichheit der Menschenwürde, die in der Moschee herrschen, dem Snobismus gegenüber, mit dem amerikanische Protzen eine Kirche in Newport eingerichtet haben. Eine Untersuchung über den Geist der Sprache (60/76) knüpft an einen Artikel von Gabr Dūmaṭ im *Ḥilāl* an und tritt für eine Modernisierung des Schrift-arabischen ein, die von einer Akademie, deren Gründung er 71u, 78, 1 nachdrücklich fordert, sehr wohl, ohne seinen Geist zu vergewaltigen, durchgeführt werden könne; so müsse es auch möglich sein, aus dem Wust von al-Maʿarrīs *Luzū-mīyāt* die Goldkörner in etwa 1000 Versen herauszuheben, und so sein Werk dem modernen Leser erst wirklich zu erschliessen. Den revolutionären Bewegungen stellt er in USA im März 1911 das Ideal einer geistigen Entwicklung gegenüber, die im Orient zunächst einmal das Wirtschaftsleben reformieren müsse, um die Grundlage für eine wahre geistige Freiheit zu schaffen. Die Zukunft gehöre (86/91) den geschlossenen Nationalstaaten, die in gegenseitiger Achtung das Unrecht der grossen Kolonialreiche aus der Welt schaffen würden. Ein englisches Buch ad. J. 1720 gibt ihm Veranlassung, die Geschichte der Hypatia zu erzählen, als Warnung vor den Gefahren des Fanatismus (97 102). Wenn er Augustin und al-Ġazzālī (109/18) mit einander vergleicht, so fühlt er sich doch verpflichtet, indem er die Tiefe ihrer Mystik und die Grösse ihrer religiösen Persönlichkeit anerkennt, darauf hinzuweisen, dass sie in der Naturerkenntnis ihrer Zeit befangen waren, und dass man sie nicht, wie muslimische Gelehrte manchmal beim Qorʿān versucht haben, als Zeugen für die Ergebnisse moderner Forschung in Anspruch nehmen dürfe. In seinem Freunde Nāṣiraddīn al-Baġdādī (119/36)¹⁾ stellt er seinen Lesern den Typus muslimischer Reformer vor, die es in der Religion mit den Wāḥḥābiten und in der Politik mit den Ḥārīgīten halten; er lässt ihn seine Artikel über die kommende Revolution kritisieren, wobei er den Schluss zieht, dass auch im Orient schliesslich die wirtschaftliche Not die politischen Machtverhältnisse bestimmen werde. (117/36). In *Abaršiyat al-Furaika* (141/6) verspottet er die konfessionelle Engherzigkeit seiner Landsleute und in „Frieden auf

1) Zuerst in *al-Murāqib al-aṣṣarr* V, 1126, wieder abgedruckt bei M. al-Ḥu., *al-Muʾaṣṣat ar-Raiḥānīya* I, 15/29.

Erden" (141/155) die Lügenpropaganda der Entente im Weltkrieg. Seinen beiden Landsleuten, dem Philosophen Šiblaš-Šumaiyil (s. S. 212) und dem Philanthropen G. D. Sursoq widmete er warme Nachrufe (156/63). In zwei Reden, von denen er die eine (*at-Tarqī' fi 'l-ʿamal* 164/72) in Zahlā, die zweite in Bairūt am 17. Mai 1913 (*Rūḥ at-taura*) gehalten, entwickelt er noch einmal seine politischen Ideale und warnt seine Landsleute vor optimistischen Hoffnungen, die sie an die jungtürkischen Reformen für ihr Land knüpften, und die doch nur neue Flicker für ein altes Gewand bedeuteten. In einem Vortrag vor der Amerikanischen Universität zu Bairūt a. d. J. 1912 *al-Ahlāq* (193/232) entwickelt er die verschiedenen Theorien über den Volkscharakter, indem er seine Landsleute wieder daran erinnert, dass der intellektuelle Aufschwung, der im Orient nicht zu verkennen sei, noch keine praktischen Folgen gezeitigt habe, und dass solche erst zu erwarten seien, wenn man sich wirklich entschliesse, mit den Idealen, denen man angeblich huldige, auch im praktischen Leben Ernst zu machen.

Den 4. Bd. eröffnet ein Gebet (*Nağwā*), das er am 1. 12. 1923 zu Riyaḍ im Nağd verfasst hatte. Auf eine Schilderung des Strandes von Alexandria folgt ein Hymnus auf Newyork aus dem Dez. 1910 und eine Übersetzung von W. Whitmans Gedicht "an den Gekreuzigten" in Freiversen. In Freiversen, die im März 1913 zu al-Furaika verfasst sind, huldigt er Ḥalil Maṭrān (34/7) bei einer Feier zu seinen Ehren in Kairo. Dieser Form bedient er sich auch in den Hymnen auf den Orient, verf. den 14. 2. 1922 in Kairo, auf Ägypten, vorgetragen bei einer ihm zu Ehren von A. Zakī Bāšā am Fuss der Pyramiden veranstalteten Feier, an den Herrn des ʿIrāq aus Bağdād vom 14. 9. 1922, *Rafīqatī* (di. die Freiheit), eb. vom 18. 9. 1922, *al-ʿAud ila' l-Wāḍi* vom 17. 5. 1923 in Bairūt, *Arāki ya bilādi bi-ʿainain* zur Begrüssung von P. Pinot in Syrien und *Nafḥa min lu'lu'* zur Erinnerung an eine im Amazonenstrom ertrunkene Freundin.

Die Reihe der Prosaskizzen eröffnet *aš-Šalīb au yaum fi Bairūt*, eine Schilderung der Hauptstadt des Libanon nach der Niederwerfung der Freiheitsbewegung durch Gamāl Paša¹⁾, wie er nach einer Wanderung durch die Stadt, auf der er vergebens nach den Häusern seiner alten

1) Vgl. G. Antonius, *The Arab Awakening* 203.

Freunde gesucht, schliesslich neben einem Platz voller Galgen an einem Kreuz eine Mutter findet, die über ihre verlorenen Söhne weint, als Symbol der Stadt, die dem Elend preisgegeben, während ihre Söhne in Ägypten, Paris und Amerika sich in Parteistreitigkeiten zerfleischen. Zur Linderung dieser Not erliess er am 25. 1. 1915 zu Newyork einen Aufruf an seine Landsleute in Amerika, und einen zweiten am 1. 8. 1916 ebenda. Das Fasten zugunsten der hungernden Landsleute, das er darin empfohlen hatte, fuhrte er selbst zwei Tage hindurch aus, und nun schildert er die am eigenen Leibe erfahrenen Wirkungen des Hungers, um die Syrer in Amerika von der Not der Heimat zu überzeugen. Auch bei diesem Werk der Woltatigkeit muss er noch gegen den Partikularismus seiner syrischen Landsleute in Amerika kämpfen, die am liebsten ihre Arbeit auf die Angehörigen ihrer Heimdörfer im Libanon beschränkt hätten (*at-Taʿmīm wat-taḥṣīs*, IV, 116/21).

Den Abschnitt „Im Kriege und nachher“ eröffnet eine Skizze „in der 3. Klasse“, in der er von seinen Begegnungen mit französischen Soldaten während des Krieges in Frankreich berichtet; einer von diesen erzählt ihm unterwegs von einem Freiwilligen aus dem Libanon, der die Leiden seiner Angehörigen daheim zu rächen glaubt, indem er einen Kopf aus dem feindlichen Schutzengraben holt, aber auf dem Ruckzug von einer Kugel getroffen wird. Am 12. 1. 1917 entwickelt er zu Paris in einem Artikel *al-Ḥaqq wal-qūwa* (139/43) die Ideologie der Entente, als deren Schutzlinge er noch die Araber betrachten zu dürfen meinte, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihnen das Kriegsende bereiten wurde. In einer Rede „*Lā Ḥayāta illā bil-ḥurriya walā ḥurriyata illā bis-saif*“ suchte er seine Landsleute in Newyork zur Teilnahme am Kampf für die Befreiung ihrer Heimat vom Joche der Turken zu begeistern; dabei kann er ihnen noch viele schöne Versprechungen der französischen Regierung für die Zukunft überbringen (144/58); beim Druck muss er allerdings in drei schüchternen Anmm. darauf hinweisen, dass die Hoffnungen, mit denen man die Syrer zu ködern suchte, sich nicht erfüllt haben. In einem Phantasiestück: „im Jahre 1950“ schildert er zunächst den Zusammenbruch der durch den Versailler Vertrag und den Völkerbund geschaffenen Weltlage, wobei er Wilson noch als den nur von den andern Siegerstaaten um den Erfolg betrogenen Menschheitsbeglucker feiert, und prophezeit, wie der drohende Aus-

bruch eines Krieges zwischen USA und England durch die Arbeitermassen verhindert wird, die dann in der ganzen Welt ein neues, von den Wahnideen des Bolschewismus gereinigtes, wahrhaft soziales Regierungssystem aufrichten. U. d. T. „Reise- und Kongressgefährte“ berichtet er von Unterredungen mit H. G. Wells in Washington und auf der Überfahrt nach Europa, die sich hauptsächlich um die Zukunft des Orients drehen; wie Amerika angeblich China sich selbst und seiner nationalen Entwicklung überlassen wolle, so müsse auch in Vorderasien der Aufstieg von den Arabern selbst ausgehen, indem sie sich die technische Kultur aneigneten: volle Freiheit sollte England auch den Ägyptern zugestehen, bis auf den Schutz des Suezkanals, an dem alle Nationen interessiert seien.

Den Abschnitt „Syrien und der Libanon“ eröffnen zwei eindringliche Ermahnungen an seine engeren Landsleute, von denen die erstere vom 10. 10. 1907 in Newyork datiert ist, auf ihre Lokalinteressen zu verzichten und nicht auf Frankreichs angeblich uneigennützige Hilfe zu bauen, sondern selbst als Freiwillige in den Kampf einzutreten, aber mit dem Ziel, ein einheitliches Syrien zu errichten. Die Ztschr. *al-Mir'āt* hatte zu gleicher Zeit eine Qaṣīda *Zahra min uḡhuwān* von a. Māḍī (3. Kap. 1, 6) und einen Artikel „Syrien am Scheidewege“ von Zaidān dem J. gebracht und beide muss er bekämpfen, da der pessimistische Verzicht des Dichters ebenso gefährlich sei wie die politische Indifferenz des Gelehrten; denn mit der Ablehnung der Parteipolitik sei es nicht getan, wenn die Syrer sich nicht zu einem tatkräftigen Patriotismus aufraffen konnten.

U. d. T. *at-Taṭauwur wal-istiqlāl* legt er noch einmal ein politisches Glaubensbekenntnis ab: „Ich bin zuerst Syrer, zu zweit Libanese und dann Maronit; als Syrer bekenne ich mich zur nationalen, politischen und geographischen Einheit Syriens usw.“ Er verlangt eine dezentralisierte konstitutionelle Verfassung mit völliger Trennung von Staat und Religion. Gegen die Französlinge im Libanon, die sich auf die angeblichen historischen Traditionen der Kreuzfahrer- und Merdaitenzeit berufen, weist er mit Recht darauf hin, dass es sich damals um religiöse, nicht um nationale Fragen handelte. Zum Schluss fasste er seine Forderungen für die politische Gestaltung Syriens noch einmal in 20 Punkten zusammen.

Dass schon die ersten beiden Bande auch in der muslimischen Welt erhebliches Aufsehn erregt haben, zeigen

al-Murāğāʿāt ar-Raiḥāniya, B. I u. II der *al-Muṭālaʿāt wal-murāğāʿāt wan-nuqūd war-rudūd*, 1331/1913, I, B. al-Maṭb. al-Ahliya, II, Ṣaidā³, Maṭb. al-ʿIrfān von M. al-Ḥu. ʿAl Kāšif al-Ğiṭā³ an-Nağafī (s. II, 802, 48), über die M. Hartmann WI II, 287ff berichtet. Dazu ist nur noch hinzuzufügen, dass des Verfs. Hauptinteresse sich allerdings um das von ihm eingeholte Urteil ar-Raiḥānīs über sein Buch *ad-Dīn wal-islām* dreht, dass er aber auch zu mancher Äusserung über den Islām in den *Raiḥāniyāt* Stellung nimmt, und dass er sein eigenes Buch gegen Ausstellungen des P. Anastase al-Karmalī in der *Loghat al-ʿArab* verteidigt. Am Schluss druckt er dann die o. S. 403 genannten Aufsätze ar-R.s ab. Der 2. Bd. beschäftigt sich nur noch in der Einleitung mit ar-Raiḥānī, von dem zwei Briefe aus New York vom 21. 9 und 19. 10. 1913, eine Kritik von al-Ḥūrī Ilyā al-Ḥamātī aus der Newyorker Ztschr. *al-Funūn*, I, No. 7, gegen ar-Raiḥānīs Artikel über seinen Freund Nāširaddīn mit an-Nağafīs Antikritik mitgeteilt werden. Der grössten Teil des Buches füllt eine eingehende Kritik von G. Zaidāns Geschichte der arab. Literatur, die deren Angriffe auf die Šīʿa zurückweist ¹⁾.

Während des Krieges schrieb Amīn R. eine Reihe von Novellen, die zwar wieder von seiner glänzenden Sprachgewalt Zeugnis ablegen, aber, wie er später wohl selber eingesehen hat, seiner Begabung nicht eigentlich gemäss waren. 1915 erschien zuerst in Newyork. Ṭab^c Širkat al-Funūn, die *Riwayāt Ḥārīg al-ḥarīm*, 2. Dr. K. 1922 (s. Pérès 597) Bairūt 1923 (*Ğāmiʿ* II, 125), hrsg. von Dr. Ṣaḥāširī, K. o. J. (s. MSOS, 1925, 298/9), 1922 (? Pérès, 597) udt. *Ğahān*, B. Maṭb. aṣ-Ṣādir o. J. Es ist die Geschichte einer jungen Turkin Ğahān, der Tochter eines Pāšās, die sich voller Begeisterung der modernen Frauenbewegung angenommen hat, Nietzsches Zarathustra ins Turk. übersetzt und als Journalistin für ihre Ideale wirkt. Als Krankenschwester macht sie in einem Lazarett zu Stambul die Bekanntschaft des dort kommandierenden deutschen Generals v. Wallenstein, eines Witwers, der ihr die "blonde Bestie" Nietzsches verkörpert. Beide verlieben sich in einander, und der General ist sogar bereit, der Geliebten zuliebe zum Islām überzutreten. Ğahāns Vetter glaubt aber schon Anrechte an ihre

1) Eine sehr gehässige Kritik der *Raiḥāniyāt* veröffentlichte Cheikho, in *al-Mašriq* XXII, 623/9.

Hand zu besitzen; daher schickt der General ihn aus dem Kriegsministerium an die Front. Ehe er noch abreist, fällt Ġahāns Bruder, der letzte Sohn des Pāsās, durch die Kugel eines deutschen Offiziers, als er seine weichende Truppe gegen diesen in Schutz nimmt. Noch am selben Tage überbringt der General dem Pāsā das Eiserne Kreuz für seinen Sohn, wird aber von ihm, der schon von dessen Tode unterrichtet ist, abgewiesen. Nun kommt der Pāsā in den Verdacht, mit den Feinden der Partei des Ittihād in Paris in Verbindung zu stehen; er wird verhaftet. Ġahāns Vetter lässt sich in einem Wortwechsel mit dem General zu einem Attentat auf ihn hinreissen. Um beide zu retten, ergibt sich Ġahān dem General, erfährt dann aber, dass ihr Vater durch Selbstmord geendet, ihr Vetter hingerichtet ist. Nun flieht Ġahān mit einem treuen Diener nach Qonya, wohin der Vater schon vorher sich mit ihr zurückziehen wollte; hier schreibt sie ihr Buch "Das neue Volk" und schenkt einem blonden Knaben das Leben. Man sieht, es handelt sich um einen Sensationsroman, im Interesse der Entente. Ist schon die Figur des Generals ganz unmöglich, so werden auch die türkischen Damen in der Ġahān schwerlich das Ideal einer Führerin erkennen.¹⁾

Viel weiter gespannt ist der Bogen seiner Phantasie in dem Roman *Zanbaqat al-ğaur*, Newyork, Tab^c Širkat al-Funūn, 1917. Es ist die Geschichte eines Dorf Mädchens, der unehelichen Tochter eines Mönches. Als dieser sich seinen Pflichten entzieht, nimmt sich ein anderer Monch der Verlassenen an und bringt sie, da sie im Kloster sich unglücklich fühlt, im Hause eines Vetters unter. Von dessen Sohn verführt und verlassen, befreit ihr Beschützer sie aus dem Gefangnis, als sie in den Verdacht gerät, an der Ermordung eines andern Gastes in jenem Hause beteiligt zu sein. Er lebt dann mit ihr in einem Dorf am See Tiberias, um ihre Niederkunft zu erwarten. Ihr Kind aber wird ihr gleich nach der Geburt aus Motiven, über die uns der Autor im Unklaren lässt, entführt. Da ihre und ihres Beschützers Versuche, es wiederzufinden, scheitern, nimmt sie ohne dessen Wissen das Angebot einer französischen Dame, ihr

1) Auf dem Titelblatt von *Zanbaqat al-ğaur* wird noch ein K. Ḥālīd (the Book of Khalid, Newyork, Dodd Mud u. Co., 1911), nach Kračkovsky eine Art von psychologischem Roman-Poem, welches den Fragen der Selbsterziehung gewidmet ist (MO XXI, 203), genannt.

nach Paris als Lehrerin des Arabischen für ihren Sohn zu folgen, an. Dort gerät sie in die Netze eines reichen Syrers, der ihr schon auf dem Schiffe begegnet ist. Als ihre Beschützerin sie nach Ägypten senden will, macht sie sich nach Verkauf ihrer Schiffskarte selbständig, um als Tänzerin ihr Glück zu versuchen; da es ihr an jeder Ausbildung fehlt, scheitern alle ihre Versuche, an einem Theater anzukommen. Mit dem Erlös ihres letzten Schmuckes kommt sie noch nach Kairo; hier erregt ihre natürliche und dezente Tanzkunst die Bewunderung der Direktoren eines Casinos, in dem sie eine Saison lang die grössten Triumphe feiert. Unter dem Schwarm ihrer Verehrer taucht ihr Verführer aus Paris wieder auf, den sie aber ebenso abweist, wie einen Dichter, dessen Qaṣīden sie in Tanz umgesetzt hat. Der eine der beiden Direktoren, der ihr auch vergeblich nachgestellt hat, entdeckt auf einer Reise in Syrien ihre Herkunft und verrät, um sie loszuwerden, die Geschichte jenem Dichter, der sie alsbald in die Presse bringt. Von ihren Glaubigern bedrängt, muss sie sich aus ihrem glänzenden Heim in ein Elendquartier zurückziehen. Dort spürt sie ein gefeierter Prediger, der bisher gegen ihre Tanzkunst von der Kanzel geeifert hatte, auf und führt ihr ihren früheren Beschützer, der sie in Kairo aufgesucht hatte, zu. Nun stellt sich heraus, dass der Prediger eben jener Mönch ist, der s. Z. ihre Mutter verführt und der inzwischen einen andern Namen angenommen hatte. Ihren beiden Beschützern gelingt es, sie zur Übersiedelung nach Tiberias zu bewegen, da inzwischen auch ihr bereits vier Jahre alter Sohn wieder aufgetaucht ist. Dessen Vater, der es in Haifa³ inzwischen zu einer gesicherten Existenz gebracht hat, ist bereit sie zu heiraten, und ihr Beschützer vollzieht alsbald die Eheschliessung. Aber ein beginnendes Lungenleiden lässt sie nicht dazu kommen, die eheliche Gemeinschaft aufzunehmen. Nachdem sie in einem Kurort des Libanon ihre Gesundheit wiedergefunden, beschliesst sie mit ihrem Vater und ihrem Sohnen nach Europa zurückzukehren. Dem Reichtum der aufgebotenen Phantasie entspricht die Sicherheit in der Zeichnung der Charaktere nicht so recht. Im Dunkeln bleiben die Motive ihres ersten Beschützers ebenso wie der Charakter ihres Verführers und späteren Gatten. Mit scharfer Satire sind dagegen die Zustände in den syrischen Klöstern und das Leben im Hause eines höheren Beamten in Nazaret, ihres Dienstherrn, geschildert. Das Leben in Paris und in

Kairo dagegen ist mehr schabloniert, offenbar nach romanhaften Schiderungen, nicht aus eigener Kenntnis. Trotzdem lässt sich nicht verkennen, dass der Roman in der modernen erzählenden Literatur einen hohen Rang einnimmt, und dass der Vert., wenn er sich weiter bemüht hatte, diesen Zweig der Literatur zu pflegen, ihn sicher wesentlich gefördert hätte ¹⁾).

Während er in der Vorrede zu den *Mulūk al-ʿArab* bekennt, dass er in Amerika nur wenige Werke der arabischen Literatur habe lesen können ²⁾, geriet er gegen Kriegsende in den Bann der Dichtungen al-Maʿarris. Aus der Beschäftigung mit diesen gingen die englischen Übersetzungen, *A Chant of Mystics and other Poems*, Newyork 1921, hervor (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 161/7: *ar-R. fī ʿālam aš-šīʿr*).

Aber auch das bedeutete nur eine Episode in seinem Leben, das fortan dem arabischen Nationalismus geweiht war. So erwachte in ihm der Wunsch, Arabien selbst und den König Ḥusain vom Ḥiğāz, der damals noch als der eigentliche Träger der nationalen Hoffnungen gelten musste, kennen zu lernen. Nach einer Verabredung mit seinem alten Freunde Konstantin Yanni, der in die Dienste al-Ḥusains getreten war, reiste er Anfang 1922 von Newyork ab und traf am 25. Febr. in Ġidda ein. Vom Ḥiğāz aus ging er nach Yaman und an der Küste entlang nach Laḥağ. Von da aus besuchte er Ibn Saʿūd und gelangte über al-Baḥrain an den Hof König Faiṣals vom ʿIraq. Seinem diplomatischen Geschick gelang es, Zutritt bei allen Fürsten Arabiens zu erlangen und wertvolle Kunde über ihre Länder einzuziehen. Diese legte er in dem Buche *Mulūk al-ʿArab, Riḥla fī ʿl-bilād al-ʿArabiya taštamil ʿalā Muqaddima waṭamāniyat aqsām, muzaiyana bil-ḥarāʾiṭ war-rusūm*, 2 Bde, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Ṣādir, 2. Dr. 1929, nieder. Das Buch ist ausserordentlich fesselnd geschrieben in einem Stil, der mit vielleicht noch grösserer Sorglosigkeit als die *Raiḥānīyāt* Europaismen

1) Aus seinen Jugendschriften teilte I. Kračkovsky ausgewählte Proben in Übersetzung in A. R. Izbannije pioizwedenije. St. Petersburg 1917, mit. M. Saʿīd al-Yū. verzeichnet RAAD I 254 noch *al-Mukāwī wal-Kāḥin*, *al-Taūra al-Ifransiya* (s. 399 n) *at-Tasāwul ad-dīnī* und die engl. Schriften Allouzoumiat, The Quatrains of Abu el-ula, the Path of Vision, Ali ibn abi Taleb. The Descent of Bolshevism.

2) Die Bucher, die er in seiner Jugend gelesen hatte, zählt er in *al-Ḥilāl* XXXV. 399 auf.

unbekummert Zutritt gestattet. Den auf der Reise gewonnenen Stoff hat er dann noch in drei englischen Büchern verarbeitet, mit treffsicherer Anpassung an den angelsächsischen Geschmack, mit mancherlei neuen Ausführungen, aber doch vielfach mit wörtlicher Übernahme ganzer Partien aus dem arabischen Werk. So entstanden die Bücher: *Maker of modern Arabia*, Boston 1928, *Ibn Saʿūd of Arabia, his People and his Land*, London 1928, *Around the Coasts of Arabia*, London 1930, *Arabian Peak and Desert, Travels in al-Yaman*, eb. 1930.

Seinen patriotischen Idealen glaubte er seither am besten als Historiker dienen zu können. M. Kurd ʿAlis ausführliche Geschichte Syriens *Ḥuṭaṭ aš-Šaʿm* gab ihm Veranlassung, seine eigenen Anschauungen über die Geschehnisse seines Vaterlandes zusammenzufassen. Er gab diesem Überblick den bezeichnenden Titel *an-Nakabūt au Ḥulāṣat taʾrīḥ Sūriya minḍu ʿl-ʿahd al-awwal baʿda ʿt-tūfān ilā ʿahd al-ġumhūrīya biLubnān*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 1928. Mit der Geschichte des Altertums in Syrien hat er sich nicht viel Mühe gegeben. Angaben der Bibel sucht er meist recht willkürlich mit den Ergebnissen moderner Forschung zu verbinden, sodass im ganzen ein schiefes Bild entsteht. Erst mit der hellenistisch-römischen Periode gewinnt dies etwas an Leben, doch fehlen ihm immer noch die charakteristischen Farben, die Syriens Stellung in der Weltkultur der Zeit hätten beleuchten können. Volles Interesse gewinnt die Geschichte für ihn erst mit der arabischen Eroberung. Seine durchaus pessimistische Beurteilung der Umayyaden, die doch nach dem eigenen Urteil der zeitgenössischen, auch der christlichen Syrer eine Blütezeit für das Land heraufgeführt hatten, lehnt Lammens, *al-Mašriq* XXI, 621/6, mit Recht ab. Auch die Hamdāniden beurteilt er äusserst hart, vielleicht nur, um den landläufigen Urteil, das ihr Macenatentum überschätzte, entgegenzutreten. Dass er die Leidensgeschichte des Landes unter der Herrschaft der Türken und Mongolen nicht zu schwarz dargestellt hat, wird man ihm zugeben. Aber die Zeit der Osmanen kommt bei ihm ohne Zweifel zu schlecht weg, wenn er nur von den Übergriffen einzelner Statthalter zu berichten weiss. Über die neuste Geschichte geht er mit einigen allgemeinen Wendungen hinweg, indem er sich damit begnügt, auf die „Segnungen“ der Kolonisation Frankreichs *al-umm al-ḥanūn* hinzuweisen. Grade aus seiner eigenen intimen Kenntnis der Lage des Landes hatte er der künftigen Geschichtschreibung durch deren einge-

hendere Schilderung einen wertvollen Dienst leisten können (s. M. Kurd 'Alī RAAD VIII, 442/3).

Um so höhere Anerkennung verdient sein Hauptwerk *Ta'riḥ Nağd al-ḥadīṯ wa mulḥaqātihī waḥwa yaṣtamīl 'alā nubdāt talāt fī nawāḥi Nağd wa M. b. 'Abdalwāḥḥāb wal-Wāḥḥābiya wa'āl Sa'ūd munda naṣ'atihim ilā ḥin istilā' M. b. ar-Rašīd 'alā Nağd wasīrat 'Abdal'azīz b. 'Ar. Faṣṣal āl Sa'ūd malīk al-Ḥiğāz wa Nağd wa mulḥaqātihimā*, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928, Nach seiner ersten Reise hatte A. R. sich 1925 noch einmal nach Arabien begeben, wo er in Ġidda die Eroberung des Ḥiğāz erlebte. Er wurde von dem König wieder des vertrautesten Umgangs gewürdigt und erhielt von ihm sehr viel persönliche Mitteilungen über sein Leben und Einblick in die wichtigsten Dokumente. Für die ältere Zeit benutzte er als Quellen den *'Unwān al-mağd*¹⁾ des 'Otmān b. 'Al. b. Biṣr (s. II, 531), des Ḥu. b. Gannām al-Ḥanbalī (gest. 1225/1810, s. II, 532, 5) *Rauḍat al-afkār* nach einem indischen Druck und die handschriftliche Geschichte der Ḥanbaliten des Šaiḥ Ibr. b. Šāliḥ b. 'Isā in Uṣaiqir. Es ist ihm gelungen, ein ausserordentlich lebendiges und selbst beim Eingehn auf die kleinlichsten Stammesfehden niemals ermüdendes Bild von der wichtigsten Epoche in der Geschichte Arabiens seit dem Tode des Propheten zu entwerfen. Auch den Gegnern seines Helden sucht er nach Möglichkeit gerecht zu werden, wenn er sich vielleicht auch nicht genügend bemüht hat, die Motive der jungturkischen Politik zu würdigen. Auch dem unglücklichen König Ḥusain wird er wohl nicht ganz gerecht, wenn er seine fiskalischen Massnahmen, mit denen er seine hohen politischen Ziele finanzieren musste, auf persönliche Habsucht zurückführt. Die Bewunderung, die er dem Schöpfer des modernen Arabien schon in seinen beiden englischen Werken dargebracht, kommt hier im arabischen Gewande erst zur vollen Geltung, ohne in die Schwächen panegyrischer Darstellungen aus der Vergangenheit zu verfallen. Besonders Wert erhält das Buch durch die zahlreichen persönlichen Mitteilungen des Herrschers, dessen echtarabische Beredsamkeit in unmittelbarer Niederschrift festgehalten werden konnte, und die zahlreichen Dokumente, die er im Lauf der Darstellung und in einem besonderen Anhang zum Schluss mitteilen kann. Dass sein

1) Den er I, 4 ungenau als *'Ulūw al-mağd* zitiert.

Werk eine reiche Quelle zur Landes- und Volkskunde Arabiens darstellt, braucht eigentlich nicht erst gesagt zu werden. Mit dem echtarabischen Stoff ist der Verf. auch weit mehr als in seinen Jugendwerken in eine echtarabische Diktion hineingewachsen, in die sich nur noch selten ein paar europäische Redewendungen einschleichen ¹⁾).

Auf gleicher Hohe bewegt sich sein *Faiṣal al-auwal*, Maṭb. Ṣādir, B. 1934. Das Buch ist aus persönlicher intimer Bekanntschaft mit dem verstorbenen Herrscher erwachsen und bemüht sich in den ersten Kapp. um eine streng objektive Würdigung des Schöpfers des modernen 'Irāq. Mit rücksichtsloser Offenheit beleuchtet er das Intrigenspiel der Ententemachte, dass den Sohn Ḥusains, der um ihren Sieg immerhin einige Verdienste hatte, erst in Syrien eine schwere Enttäuschung bereitete, bis England in ihm ein geeignetes Werkzeug zu erkennen glaubte, um seine imperialistischen Pläne im 'Irāq durchzuführen. Das Buch bewegt sich nicht im trockenen Stil der Chronistik, sondern ist überall gewurzt mit feinen Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten auf arabischer, wie auf englischer Seite und wird dabei den Verdiensten namentlich der Gertrude Bell, die wahre Liebe zu den Arabern mit einem glühenden Patriotismus für ihr Vaterland zum Besten beider zu verbinden wusste, gerecht.

Eine glänzende Charakteristik der Lage Englands in der Nachkriegszeit gibt er S. 88. Es fehlt dabei nicht an allerlei amüsantem Klatsch. Aber seine Schilderung des Königs, dessen Tätigkeit und dessen Charakter (*Manāqib*) je ein besonderes Kapitel gewidmet sind, lassen diesen in dem sympathischen Licht eines alten Saiyid erscheinen, der seine Erfolge nicht einem hier ganz unangebrachten Draufgangertum, sondern seinem *Ḥilm* verdankte, der ihm schliesslich auch die Herzen seiner Gegner gewann. Um die von ihm erreichten Erfolge ins rechte Licht zu setzen, fingiert er im letzten Kap. ein Zusammentreffen mit Faiṣal und Hārūn ar-Rašīd auf einer Baḡdāder Ausstellung, die dem Chalifen die vollste Anerkennung für seinen Nachfolger abnötigt. Ein Brief an den Herrscher im Jenseits und eine Hymne auf ihn *an-Nasr al-ʿArabī* in freien Versen, die auf den Arbaʿinversammlungen zu seinem Gedächtnis zu Damaskus und Jerusalem vorgetragen und zuerst in *al-Muqtaṭaf*

1) Wie *ʿifaʿadā kullu wāḥidin min zuʿamāʾihī ʿAbda Ḥamīdin raḥībān* „so wurde jeder seiner Wortführer ein furchterlicher Abdalḥamid“, 165, 5.

87, 380ff erschienen war, schliessen das Buch. Zu seiner Ergänzung verspricht er S. 82u u. 143n ein Werk über den ʿIrāq und seine Bewohner, das noch nicht erschienen ist.

Einige allgemeine Gedanken über Politik und Parteienwesen entwickelt er in der Schrift *at-Taṭarruf wal-iṣlāḥ*, B. 1929. Zur Frage nach den Aufgaben der Poesie im modernen arabischen Leben nahm er in dem Buche *Antumu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (92 SS) Stellung, in dem er die noch vielfach in ihr herrschende tranenselige Sentimentalität bekämpfte. Dagegen wandten sich A. A. Mu'auwaḍ, Ṭanyūs Ni'ma, und Samir Mu'auwaḍ in einer gemeinsamen Antwort *Aḡal nahnu'š-šū'arā'*, B. 1933 (s. *al-Maṣriq* XXXI, 937/40).

Aus der grossen Zahl seiner Beiträge zu Zeitschriften u.s.w. können hier nur einige besonders charakteristische Stücke genannt werden, wie *Ba'ḍ umarā' al-ʿArab* in *al-Hilāl* 35, 1926, 73/7, *Faṭḥ al-Ḥasā* eb. 178/82, *as-Sa'āda wa'arkānuha 'l-arba'a* eb. 36, 57/60 und in *Aḥsan mā katabtu*, 117/9, *Kaifa taṣluḥ al-umma* in *al-Muqtataf* 72, 1928, 266/72, 432/7, *Fī Rabī' al-ya's* eb. 84, 66/5, *aš-Sudūd fī 'l-mizān aš-šamsī* eb. 89, 1936, 145/7, *Mā huwa 'ḍ-ḍauq, al-Ḥadīṭ* 1933, 642ff, *as-Za'farān wašaqa'iq an-No'mān*, eb. 1936, 5/10.

Taufiq ar-Rāfiq, *A. ar-R. nāṣir falsafat aš-šarq fī bilād al-ḡarb*, K. o. J., ders. *Mukhtārāt ar-R.* (Biographie mit den in einer Versammlung in Kairo zu seinen Ehren gehaltenen Reden und Proben aus seinen Werken), K. 1922. Rafāil Buṭṭī, *A. ar-R. fī 'l-ʿIrāq*, Baḡdād 1923, Is'āf an-Našāṣībī, *al-Luḡa al-ʿArabiya wal-ustād ar-R.*, K. 1928; Kračkovsky MO. XXI, 201/6.

8. Auch von den Frauen Syriens und des Libanon hatten die geistig regsamsten ihr Tätigkeitsfeld in Ägypten gefunden, wie Zainab Fauwāz und Maiy. So sind hier nur noch einige wenige Schriftstellerinnen, die der Heimat treu geblieben waren zu nennen.

a. Maryam *Naḥḥās Naufal* bint Ḡabrā'il Naṣrallāh Naḥḥās, geb. am 6. Jan. 1856 zu Bairūt, heiratete am 14. 11. 1872 Naṣim Naufal und starb im Apr. 1888 auf einer Reise nach Neapel. Sie ist die Verf. des *Ma'raḍ al-ḥasnā' fī tarāḡim šahīrāt an-nisā'* (s. S. 176), das sie 1873 begann, und das 1879 auf Kosten einer der Frauen des Ḥediwen Ism. gedruckt wurde, s. *Fatāt as-šarq* II, 81/2.

b. Hannā Kasbanī Kūrānī, geb. 1. 2. 1870 zu Kfaršimā

im Libanon, war Lehrerin an der amerikanischen Mädchenschule zu ʿTarābulus; zu Anfang 1892 reiste sie nach Amerika, um an einem Kongress syrischer Frauenvereine in Chicago teilzunehmen. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den USA kehrte sie, ein Opfer der Schwindsucht, in ihre Heimat zurück und starb am 6. Mai 1898 in Kfaršimā. Sie schrieb mehrere Romane, wie *Zuqāq al-miqlāt*, *Fāris waḥimāruh*, *R. fi 'l-Ahlāq wal-ʿādāt*, *al-Ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd*, s. Girgī Niqola Bāz in *Fatāt aš-šarq* II, 362/6.

c. *Labiba* bint Miḥāʾil b. *Girgīs Šuwwāyā*, geb. 1876 in ʿTarābulus, gest. während des Krieges in Ḥims, veröffentlichte einen historischen Roman aus der turk. Revolution *Ḥasnāʾ Salānīk* B. o. J. (ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim ʿUlamāʾ ʿTarābulus* 1929, 232/4).

d. Farida ʿ*Atīya* nahm den Sturz ʿAbdalḥamids als Stoff eines historischen Romans *Bain al-ʿaršain*, ʿTarābulus aš-Šām 1912.

e. In Damaskus hatte *Mārī ʿAḡamī* die *Maḡallat al-ʿArūs* gegründet; zu ihrem silbernen Jubiläum schrieb Girgī Niqola Bāz (s. S. 386) ihre Biographie *M. ʿA*, B. Šādir, o. J. Derselbe sammelte die Werke der *Salmā Šāʾiḡ* (s. Khairallah, *La Syrie* 112/3, Kračkovsky MSOS 1928, 197) in *Nasamāt* S. Š., B. 1923.

f. Alice *Abkāriūs* schrieb eine Anweisung für die Pfadfinderinnenvereine, die Gabrāʾīl Gabbūr als *al-Muršidāt*, B. 1925 (*al-Ġāmiʿ* I, 589, RAAD V, 343.4) übersetzte.

g. Für die Frauenemancipation trat Naẓīra *Zainaddīn* in *as-Sufūr wal-ḥiḡāb*, B. 1928 (s. RAAD VIII, 501/8) und *al-Fatāt waš-šuyūḥ*, *naẓarāt fi 's-sufūr*, B. 1929, ein.

h. Eine Reihe von Abhandlungen über Literatur, moderne Kultur, Frauenfrage u. s. w. legte Wadād *as-Sakākīnī* in *al-Ḥaṭarāt* o. O. u. J. (1931) vor, s. RAAD XII, 382. Zahlreiche Beiträge aus ihrer Feder brachte auch die Ztschr. *al-Ḥadīt* in Ḥalab.

§ 3. Das Drama

Obwohl Syrien die erste Heimat des modernen arabischen Theaters gewesen war, entwickelte es sich doch, wie gezeigt, im wesentlichen nur in Ägypten zu selbständigem Leben. In Bairūt bot die Jesuitenuniversität wohl gewisse Gelegenheit zu schulmässigen

Bühnenaufführungen, wie sie auch an jesuitischen Lehranstalten in Europa geübt wurden, aber bei ihnen konnte sich kein lebenskräftiges Drama entwickeln. Andre Städte boten noch weniger die Bedingungen dafür. So sahen sich die schauspielerischen Talente unter den Syrern genötigt, ihr Glück auswärts zu versuchen. Wir können daher hier nur eine Reihe von Buchdramen verzeichnen, die in den letzten Jahrzehnten aus syrischen Pressen hervorgegangen sind.

Vgl. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623ff.

1. Als ein Beispiel des jesuitischen Schuldramas, von denen mehrere auch in *al-Mašriq* erschienen sind, sei Anṭūn Rabbāṭ al-Yasūʿīs *ar-Rašīd wal-Barāmika*, B. 1910, genannt (s. Bustānī a. a. O.).

2. Mišal *al-Hāʾik*, der in Ḥasnāʾ *al-Hiğāz ḥarwādītuḥā waʾaḥwāl al-ʿArab qabl al-islām*, in 18 Guzʾ, B. o. J., den Stil der Volksromane wieder zu beleben versucht hatte, schuf in *Baṭal Lubnān*, Ya. Bek Karam, *Riwāya tamṭīliya dāt ḥamsat fuṣūl*, B. 1922, das erste vaterlandische Drama.

3. Sagen der arabischen Heidenzeit dramatisierte al-Ḥūrī Yūḥannā Ṭūbī Ṭannūs in *an-Noʿmān malik al-Ḥīra fī Banī Šaibān*, *Riwāya dāt arbaʿat fuṣūl*, B. 1924 (*al-Ġāmiʿ* I, 1166, s. *al-Mašriq* XXXIII, 315), *al-ʿAmrānī*, *Dāḥis wal-Gabrāʾ*, *Kulaib wal-Muḥallul*.

4. Einen Stori aus der Geschichte des Weltkrieges suchte Saʿīd Ef. Taqīaddīn in *Laula ʾl-muḥāmī*, *Riwāya tamṭīliya*, B. 1924 (s. *al-Mašriq*, XXXIII, 236) zu gestalten.

5. Die Geburtsgeschichte Jesu bis zum Tode des Herodes dramatisierte al-Ḥūrī Būlus *al-Bustānī* in *Fatāt an-Nāšira*, *Riwāya tamṭīliya fī arbaʿat fuṣūl*, B. 1925 (s. *Ġāmiʿ* I, 1147, *al-Mašriq*, XXXIII, 55). ʿAl. *al-Bustānī*, Lehrer des Arab. an der Patriarchatsschule zu Bairūt (Sarkis 560) bearbeitete *Maqṭal Herodes liwaladaihi*, Shakespeares Julius Caesar in Versen und eine Episode der engl. Geschichte in *Riwāyat al-wardatam*.

6. In Haifāʾ versuchte der Buchhandler und Herausgeber der *Mağallat az-Zahrāʾ*, Ḡamīl al-Baḥrī (s. S. 387), nachdem er einen kurzen *Taʾriḥ Haifāʾ*, eb. o. J. (1922, s. *Ġāmiʿ* I, 51 M. Kurd ʿAlī in RAAD, II, 136/8) verfasst und ein Buch über die Bahāʾīya (*ʿAbdalbahāʾ waḍ-ḍiyāna al-Bahāʾīya*, eb. 1921,

Ġāmi^c I, 281) übersetzt hatte, das Drama in seiner Vaterstadt einzubürgern. Er schrieb u. a. *Al-Ḥāḍir, ma'sāt adabīya tamṭīliya fī ṭalāṭat fuṣūl*, Ḥaifā³ o. J. (Ġāmi^c I, 1118), *al-Waṭan al-maḥbūb*, K. 1923, *Qāṭil alih* eb. 1923, *fī Sabīl aš-šaraf ma'sāt dāt hamsat fuṣūl*, Ḥaifā³ 1926 (als No. 3 seiner Dramen bezeichnet, s. *al-Mašriq* XXIV, 714), *Sagīn al-qaṣr, qāṭil alih*, eb. 1927. Mit der Biographie des Metropoliten von Akko, Ḥaifā³, Nazareth und Galilaa, *Grigōriūs al-Ḥaḡḡār*, eb. 1927 (Ġāmi^c II, 69) kehrte er noch einmal zur Geschichtschreibung zurück.

7. Der Untergang der Zarenfamilie lieferte Asmā aṭ-Ṭūbī den Stoff zu dem Drama *Riṭwāyat mašra' Qaiṣar Rūsīya wa'ā'ilatih, ma'sāt ta'rīḥīya adabīya dāt hamsat fuṣūl*, 'Akkā, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1925 (Ġāmi^c II, 216).

8. Eine Episode aus der Geschichte der 'Abbāsiden brachte der Mönch und Lehrer des Arabischen im Dair al-Muḥalliṣ *al-Ḥūrī Niqōlā Ḥannā* in *al-Aḡw 'inda 'l-maḡdara au il-Ma'mūn wa'ammuḥū Ibr. b. al-Mahdī, Riṭwāya tamṭīliya dāt arba'at fuṣūl*, Dair al-Muḥalliṣ 1928, in ein Bühnenstück (s. *al-Mašriq* XXVI, 554, *RAAD* VIII, 766). In Ḥalab schrieb Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd *Mašra' al-bāḡi waḥīm, Ma'sāt adabīya dāt 3 fuṣūl*, eb. al-Maṭb. al-Mārūniya 1929, *RAAD* IX, 768.

9. Hatten sich die syrischen und libanesischen Dramatiker bis dahin an handfeste historische Stoffe gebunden, so unternahm es Wadī^c a. Faḍīl, der 1909 einen *Dalīl Lubnān* B. (Sarkīs 1911) und 1927 einen Roman veröffentlicht hatte (*Riṭwāyat al-mutawālī aš-šālīḥ, qiṣṣa adabīya ta'rīḥīya*, K. o. J. Ġāmi^c II, 215) die patriotischen Hoffnungen seiner Landsleute in einem mythologisch-symbolischen Spiel, *Riṭwāyat Tammūz wa Ba'la. Riṭwāya šī'riya tamṭīliya waṭaniya* K. o. J. (1937), Maṭb. Wadī^c a. Faḍīl, darzustellen. In der politischen Misere der Gegenwart hatten seine Landsleute, sowie die Ägypter von heute sich gern an der grossartigen Kulturüberlieferung ihres Landes im Altertum manchmal berauschten, Trost und Hoffnung für die Zukunft in der vergangenen Blüte Phönikiens gesucht, auf dessen Boden sie sassen und dessen antike Bewohner sie als ihre Vorfahren in Anspruch nahmen. So griff Wadī^c die Tammūzsage auf, gestaltete sie aber von Grund aus um. Tammūz ist bei ihm der König von Byblus (Ġubail), den seine Jugendgespielin Ba'la, die Tochter des früheren Königs von Sidon, liebt. Obwohl er ihre Liebe erwidert, ist er doch bereit, edelmütig auf sie zu verzichten, da ihr Vetter, Ba'īlūn

der jetzige Herrscher von Sidon, um sie wirbt. Dieser traut aber seinem Edelmut nicht, sondern stiftet, als Tammūz auf die Jagd geht, einen der Notabeln seiner Stadt an, ihm einen wilden Eber auf den Weg zu senden. Schon verbreitet sich das Gerucht, dass er diesem unterlegen sei, und Baʿlūn glaubt schon am Ziel seiner Wünsche zu sein, als sich herausstellt, dass Tammūz den Eber erlegt hat. Nach einem kurzen Ausbruch der Verzweiflung schwingt sich Baʿlūn zu dem edelmütigen Entschluss auf, mit der Liebe Baʿlas die Herrschaft auch über Sidon an Tammūz abzutreten und so die lang ersehnte Einigung des Landes durchzuführen. Das des eigentlichen dramatischen Lebens entbehrende Stück in Versen mit wechselnden Massen ist doch wohl zu abstrakt, um auf der Bühne, wenn es je aufgeführt sein sollte, die vom Dichter erhofften patriotischen Gesinnungen wecken zu können.

10. In noch höhere Regionen der Abstraktion erhebt sich der jüngste mir bekannt gewordene Versuch der syrischen Dramatik, *Lailat al-qadr* von A. Maky ¹⁾ B. Mansūrāt al-Makšūf, 1937. Auch wenn das Buch nicht einer Dame in Montpellier, wo der Dichter offenbar seinen Studien obgelegen, gewidmet ware, liesse sich in ihm der Einfluss des französischen Symbolismus nicht verkennen. Das Buch enthält ausser dem Titelstück noch zwei symbolische Spiele *al-ʿAsifa* und *as-Sarāb*. Das erste trägt ein Motto aus dem Qorʿān, das zweite und dritte solche aus dem Evangelium Lucae und den Psalmen. Der Held des ersten Stückes, ein Asket (Nāsik) wird durch die Erscheinung eines Mädchens, die ihn im Auftrag dreier mit ihr auf die Erde niedergestiegener Huris umwirbt, nach längeren Widerstreben gewonnen. Da er ihr seine Liebe bekennt, entschwindet sie seinen Blicken „wie dem Forscher die Wahrheit, da er sie schon erfasst zu haben glaubt“. Der „Sturm“ vernichtet ein Liebespar, das sich vor Verfolgern in einer Höhle am Meere verborgen hat, nachdem es alle Stadien der Hoffnung und Verzweiflung durchmessen, die dem Dichter die Stufen der religiösen Entwicklung darstellen. Der *Sarāb* lockt unter den Augen zweier Wanderer, die als Chor das Geschehn begleiten, eine Karavane in die Wüste mit der Hoffnung, an ihrem Ausgang einen Strom reinen Wassers zu finden. Aus der Karavane lösen sich einzelne Pare ab, um auf eigenen Wegen ihr

1) So umschreibt er seinen Namen selbst.

Ziel zu erreichen, ein Vater mit Kindern, eine Mutter mit ihren Kleinen, ein Liebespar, ein Ritter und ein Verwundeter, an dessen Blut er seinen Durst stillt, drei Männer, von denen zwei im Streit um Nichtigkeiten den Weg verfehlen, während der dritte ihnen blindlings folgt. Als die Karavane schon am Ziel zu sein glaubt, verkündet ihr ein Greis, dass der von ihr gesuchte Strom längst verdorrt ist. Es ist das Glück, nachdem die Menschheit vergeblich strebt. Natürlich ist es billige Weisheit, wenn der jugendliche Dichter seinen Chor die vorletzte Szene zwischen den drei Männern mit diesen Bemerkungen abschliesst: „1. Gehn die beiden immer so in die Irre?¹⁾ — 2. Bei Gott, wenn ich könnte, würde ich sie an der Zunge packen und sie²⁾ mit der Wurzel ausreissen. — 1. Das Schmerzliche ist aber, dass ein andrer Mann ihnen folgt und keinen Schritt tut ohne sie. Bei Gott, das ist hart. — 2. Solche gibt es viele, die Opfer sind immer die Nachläufer. — 1. Ach Gott, warum lässt sich der Mensch nicht von seiner eignen Einsicht leiten, sodass er nicht auf die Befehle andrer zu warten brauchte? — 2. Gott hat den Menschen alles leicht gemacht, aber viele von ihnen treten ihre Rechte freiwillig an andre ab, sehr zu ihrem Schaden. — 1. Willst Du damit sagen, dass der Mensch sich direkt an Gott um Hilfe wenden soll, ohne Vermittler? — 2. Ist das nicht besser, wenn die Vermittler diesen beiden Dummköpfen gleichen? — 1. Ich weiss nicht. Lass uns weiter gehn“. An eine Aufführung seiner Spiele hat der Dichter wohl nie gedacht. Ihre etwas grobe Symbolik wird durch eine sorgfältig gepflegte Sprache, die den Dialog oft spannend gestaltet, gemildert. Ihr natürlicher Rhythmus klingt auch in dem einzigen lyrischen Stück, einem Hirtenlied, auf, ohne des Metrums zu bedürfen. Ob die auf dem Umschlag des Bandes angekündigte Sammlung von Erzählungen *al-Armala al-mağnūna* inzwischen erschienen ist, konnte ich nicht feststellen.

11. a. An einem Wettbewerb um ein nationalsyrisches Drama beteiligte sich ein junger Autor unter dem Pseudonym al-Muqanna^c mit der dramatischen Skizze *Abu 'l-^cAlā³ al-Ma^carrī, Masraḥīya fī faṣṣalain, al-Ḥadīṭ* XI, 1931, 678¹/693. b. Nur aus einer Anzeige des *al-Makṣūf* zu Bairūt kenne son Yñ. Sa^cādā's Bühnenstück *Ibnat al-arz*.

1) Offenbar ist *yaḍillāni* für *yuḍillāni* zu lesen.

2) 1. *wa²antazīuhā*.

§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik

Da Syrien bis an die Schwelle der Gegenwart eines eignen geschichtlichen Lebens entbehren musste, fehlte es an dem patriotischen Auftrieb, der die Geschichtschreibung hätte mit sich emporreissen können. Aus der Not der das Selbstgefühl der Gebildeten immer wieder demütigenden Fremdherrschaft suchten sie daher Zuflucht in den wenigen Perioden der Vergangenheit, deren Erinnerungsbild Trost gewähren konnte. So entwickelte sich im 19. Jahrh. bei Muslimen wie namentlich auch bei den Christen des Libanon eine ziemlich ausgedehnte historische Schriftstellerei, deren Interesse meist an der Lokalgeschichte haften blieb und hier bei den Muslimen sich durchweg noch in den althergebrachten Formen des biographischen Schemas der Stadtgeschichte bewegte. Wenigstens die wichtigsten Vertreter dieser Richtungen seien hier kurz genannt.

1. Der Maṭrān Yū. *Dibs*, geb. 1833 zu Kafar Zainā bei Ṭarābulus, erhielt 1872 die Priesterweihe und wurde dann Bischof von Bairūt. Als solcher baute er den Maroniten nicht nur eine neue grosse Kirche nach dem Vorbild von Maria Maggiore zu Rom, sondern schuf ihnen 1875 in der Madrasat al-ḥikma auch ein neues Bildungszentrum. Ausser einer Reihe theologischer Schriften verfasste er einen ausführlichen *Taʾrīḥ Sūrīya* von der Schöpfung bis auf die Gegenwart, der in 8 Bden, B. Maṭb. al-ʿUmūmiya, 1893/1902 erschien. Ein Auszug daraus in 2 Bden *al-Mūǧīz fī taʾrīḥ Sūrīya* erschien eb. 1907. Der Geschichte seiner Sekte widmete er noch den ausführlichen *al-Ġāmīʿ al-mufaṣṣal fī taʾrīḥ al-Mawārina al-muʾaṣṣal*, B. 1907. Am 4. Okt. 1907 schied er aus dem Leben. S. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 762, *Fatāt as-šarq* II, 142/5, Sarkīs 864.

2. Mit einer Geschichte Syriens, die sich allerdings in eine Reihe von Lokalgeschichten auflöste, *Taʾrīḥ Sūrīya* (bis 1878) B. Maṭb. al-Adabiya, 1881, trat der Grunder der *Maǧallat al-Mabāḥiṯ* zu Ṭarābulus Ġirgī Yanni aṭ-Ṭarābulusī seine literarische Laufbahn an. Er suchte dann durch Über-

setzungen seinen Landsleuten die Ergebnisse der europäischen Forschung auf dem Gebiete der Kulturgeschichte nahe zu bringen. Seine Wahl fiel zunächst auf ein englisches Werk von B. L. Symonds, das er als *ʿAğāʾib al-baḥr wa-māḥaṣiluhu ʿt-tiğāriya*, B. Maṭb. al-Amerikān, 1891 übertrug. 1909 übersetzte er Seignobos' *Histoire de la Civilisation moderne* als *Taʾrīḥ at-tamaddun al-ḥadīṭ*, Maṭb. al-Hilāl. Eine Geschichte, des deutsch-franz. Krieges, die in der *Mağallat al-Ginān* erschienen war, gab Yū. Ef. Tūmā al-Bustānī als *Taʾrīḥ Ḥarb Fransā wa-ʿAlmānyā*, K. 1911 gesammelt heraus (Sarkis 1954).

3. Aus den Erfahrungen einer bewegten militärischen und diplomatischen Laufbahn gingen die Memoirenwerke des Šādiq Pāšā al-ʿAẓm hervor. Als Spross einer angesehenen Familie (s. o. S. 386) zu Damaskus geboren, studierte er zunächst bei den Jesuiten in Bairūt, wandte sich aber dann dem Militärdienst zu. Als Generalstabsoffizier in Sofia wurde er mit einer Sondergesandtschaft an Menelik von Abessinien betraut, und berichtete darüber in türk. Sprache in einem Werk, das sein Vetter Ġamīl Bek al-ʿAẓm (s. n. 14e) ins Arab. übersetzte. Mit seinem Vetter Rafīq Bek al-ʿAẓm (s. S. 388) gründete er in Stambul die *Ġarīdat as-Šūrā al-ʿUṭmāniya* und musste, als die Zeitung bald verboten wurde, nach Ägypten fliehn, wo er an der Madrasa at-Taufiqiyya unterrichtete. Nach dem Siege der jungtürkischen Revolution konnte er nach Stambul zurückkehren und starb dort am 12. Okt. 1910. Cheikho al-Mašriq XXIV, 291/2 nennt noch die kriegswissenschaftliche Studie *Taʾrīḥ Difāʿ Plewna*.

4. Vor dem Weltkrieg erschienen noch zwei kurze Geschichten des Osmanischen Reiches *Mūğiz taʾrīḥ as-salāṭīn al-ʿUṭmāniyyīn* von Rašīd Duʿbūl al-Baʿabdawī, K. 1912¹⁾ und *Mulahḥaṣ at-taʾrīḥ al-ʿUṭmānī* von Šalīḥ al-Madhūn al-Yāfi, Damaskus 1333, sowie eine Geschichte der Araber *Nail al-arab fī taʾrīḥ al-ʿArab* von Adīb Ef. Luḥūd, ʿAmšīya, Lubnān 1914.

5. Zwei Lokalgeschichten, die von Ḥamāt, *Taʾrīḥ Ḥamāt*, eb. 1332, von A. b. Ibr. aṣ-Šābūnī, der 1928 noch eine politische Studie *ad-Daula al-islāmīya au Mādī ʿs-šarq wa-ḥādīrūh* folgen liess, und von Šaidāʾ von dem Schiiten A. ʿĀrif az-Zain, dem Herausgeber des *Diwāns* des b. Ṭabāṭabā

1) Bei Sarkis 400 wohl nur zufällig als mit dem Buch eines Syro amerikaneis zusammengebunden erwähnt.

und der *Wasāṭa* al-Ğurgānīs, *Taʿrīḥ Ṣaidāʾ yaḥtawī taʿrīḥhā wasāʾir šuʿūnhā mundu ʿumrānhā ilā ʿl-waqt al-ḥāḍir*, Ṣaidāʾ 1913, gehören noch in dieselbe Zeit.

6. Eine Geschichte der Orientalischen Frage schrieb Rūḥī Bek *al-Ḥādī*. Als Spross der bekannten Jerusalemer Familie 1864 geboren, hatte er dort, zu Bairūt, Stambul und Paris studiert und als türk. Konsul zu Bordeaux amtiert, war 1908 als Abgeordneter von Jerusalem ins türk. Parlament gewählt und starb am 20. Juni 1913 zu Stambul. Seine *al-Muqaddima fi ʿl-maʿsala aš-šarqīya mundu našʾatihā ilā ʿl-waqt al-ḥāḍir* erschien Jerusalem, Maṭb. Madrasat al-aitām al-islāmīya, 1917 (s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 292). Zu Bordeaux o. J. hatte er ein Buch *ʿIlm al-adab ʿinda ʿl-Firaṅṅ wal-ʿArab* drucken lassen. Seine Werke *Taʿrīḥ al-inqilāb al-ʿOtmānī*, *al-ʿĀlam al-islāmī* und *Riḥla ilā ʿl-Andalus* blieben ungedruckt.

7. Eine Geschichte des 19. Jahrh. schrieb ʿAbdarrazzaq *al-Baitār*, geb. 1837, gest. Anfang 1918 zu Damaskus, u. d. T. *Ḥilyat al-bašar fi taʿrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar* (s. Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 295).

8. Im Auftrag der türkischen Behörden verfasste während des Weltkrieges *Hu. Kāzım Bek* zu Bairūt mit einem Stabe von Mitarbeitern, u. a. Antūn aš-Šālīḥanī, L. Cheikho, Salīm Ef. al-Ašfar, Ibr. Bek al-Ašwad, eine Beschreibung und Geschichte des Libanon, die als *Taʿrīḥ Lubnān, Mabāḥiṯ ʿilmīya waḡtimāʿīya as-sana al-ūlā*, 1918 in B. erschien, aber nach dem Zusammenbruch aus dem Buchhandel verschwand (s. ʿIsā Iskender Maʿlūf, RAAD, III, 28/30). Eine Geschichte des Libanon während des Krieges¹⁾ schrieb Umail Ef. Yū. *al-Ḥabašī, Ġihād Lubnān waṣtišḥāduh*, B. 1920 (*Ġāmiʿ* II, 37).

9. Die Leidenszeit Syriens während des Drusenauftandes und der daran anschliessenden Kämpfe hat einer ihrer Helden, der Kommandant im Nordabschnitt, *M. Saʿīd al-ʿĀš* (geb. 1899/90) in drei Büchern dargestellt, über die Kampfmeyer, MSÖS, 1931 II, 165/9 berichtet, *Ṣafḥa min al-aiyām al-ḥamrāʾ, Istiḥād al-amīr ʿIzzaddīn wal-maʿārik al-āḥira*, o. O. u. J. 131 SS, *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7 (*K. yaḥḥat ʿan it-taura as-Sūriya wataṭawwūrāthā*, 1929) ʿAmmān. al-Maṭb. al-Waṭanīya, o. J., 184 SS, und *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7,

1) Eine arabische Übersetzung der Memoiren Ġamāl Pāšā, *Muḥakkirāt Ġ. B.*, von ʿA. A. Šukrī, erschien K. 1923 (s. RAAD III, 285).

April 1930, o. O. u. J. 209 SS. Sie sind wohl aus tagebuchartigen Aufzeichnungen hervorgegangen, die nachher nicht systematisch verarbeitet wurden und daher manche, namentlich chronologische Fragen offen lassen. Dafür entschädigt der unmittelbare, lebendige Eindruck der Ereignisse, die oft durch eingehende Schilderung der Schauplätze veranschaulicht und manchmal mit poetischem Schwung erzählt werden, obwohl der Verf. der Form keine besondere Sorgfalt zugewandt hat. Seine Erinnerungen an jene Zeit fasste a. 'l-Faḍl al-Walīd in *Aḥādīṭ al-maḡd wal-waḡd*, Qurnat al-Ḥamrā', al-Matn, 1929, zusammen (s. RAAD IX, 447). Weitere Darstellungen lieferten noch *Sūrī Kātib* in *Taurat ad-Durūz waḥawādīṭ Sūrīya*, K. 1925 und Hannā a. Rāsid, der Herausgeber der *Maḡallat al-Qāmūs al-ʿamm* zu Bairūt, in *Ġabal ad-Durūz*, K. 1925 (*Ġāmīʿ*, I, 8).

10. Der Weltkrieg hatte auch in Syrien das Interesse für die Weltgeschichte neu belebt, dem Darstellungen wie die *Zubūat at-taʾrīḥ al-ʿamm*, I, 1922 von Taisir Ḍabyān, Lehrer an den Medresen des Ostjordanlandes (*Ġāmīʿ* I, 137), und der *Muḥtaṣar at-taʾrīḥ al-ʿamm* von M. Ef. ʿĀrif at-Tauʿam, Damaskus 1929 (eb. II, 83) entgegenkamen. Auf die Geschichte des Islāms beschränkten sich die Werke von ʿAbdalbāsīt al-Faḥūrī, *Tuḥfat al-anām*, *Muḥtaṣar taʾrīḥ al-islām*, B. 1920, von Rıẓqallāh Maqaryus aṣ-Ṣidqī, dem Sekretär einer Handelsgesellschaft, *Taʾrīḥ duwal al-islām*, Maṭb. al-Hilāl, 1343, 1923 (*Ġāmīʿ* I, 52), ʿAbdalḥaqq Maṣṣūr, *Mabādīʿ al-Islām*, B. 1349/1930¹⁾.

11. Eine Geschichte Syriens vor dem Islām, *Taʾrīḥ Sūrīya qabl al-faṭḥ al-islāmī*, schrieb Amīn Ḥalīfa, B. 1930 (RAAD XI, 120), eine Geschichte der arabischen Eroberung. *Faṭḥ al-ʿArab aṣ-Ṣaʿm* Ġurġ Marʿi Ḥaddād, B. 1933 (eb. XI, 767), eine allgemeine Geschichte Syriens Miḥāʾil Barīk al-Ḥurī *Taʾrīḥ aṣ-Ṣaʿm*, Ḥarīṣa 1930, eine Wirtschaftsgeschichte *Taʾrīḥ Sūrīya al-iqtisādī* al-Amīr ʿA. ʿAbdalʿazīz al-Ḥasanī Dimaṣq 1342/1923 (*Ġāmīʿ* I, 268). Die Kreuzzüge schilderte Ishāq *ʿArmala* as-Suryānī al-Qudsī in *al-Ḥurūb aṣ-ṣalibiyya*

1) Die in Europa zuerst von H. Grimme aufgestellte These, dass der Prophet Muhammed anfangs als Sozialreformer aufgetreten sei, nahm der Professor an der Universität Baku, as-Saiyid Bendelī Ġauzī wieder auf und suchte sie in *Min Taʾrīḥ al-ḥarakāt al-fikriyya fi 'l-islām* I, *al-Ḥaraka al-iḡtimāʿiyya*, al-Quds Maṭb. Bait al-Maqdis, 1928, in marxistischen Sinne durchzuführen (s. RAAD. IX, 125).

fī 'l-ātār as-Suryāniya, B. 1929. Andre Werke von ihm nennt *Gāmi*^c I, 298, II, 77. Zu seinem S. 336, n. 1 genannten Buch über die Syrer in Ägypten schrieb *al-Ḥūrī Būlus* ein Gegenstück *as-Sūriyūn fī Miṣr*, I, *ʿAhd al-Mamālik*, K. 1928 (vgl. auch M. Kurd ʿAlī, *al-Ḥiğra ilā Miṣr* in *al-Qadīm wal-ḥadīṯ* 251/7). Eine Episode der neueren Geschichte Syriens behandelte S. a. ʿIzzaddīn in *Ibr. Bāšā fī Sūriya*, B. 1929. Die Quellen zur Geschichte Syriens unter M. ʿA. sammelte der Lehrer der Geschichte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt, Dr. *Asad Rustum* in *al-Uṣūl al-ʿarabiya liṭaʾrīḥ Sūriya fī ʿahd M. ʿA. Bāšā*, I (*al-Aurāq as-siyāsiya lisanat* 1247h), B. a. Maṭb. al-Amīrkīya (s. RAAD X, 185), nachdem er eine anon. Geschichte *Ibr. Bāšā al-Miṣri ḥurū-buhū fī Sūriyā wal-Anaḍūl* K. al-Maṭb. as-Sūriya, o. J. (1927) herausgegeben hatte.

12. Als Schuler der Amerikanischen Universität zu Bairūt war Anīs Zakarīyā² *an-Naṣṣīlī* mit den Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft bekannt geworden und hatte sie in seinem Buch *Muʿāwiya b. a. Suḥfān*, B. Maṭb. Ṭabbāra, 1924 (*Gāmi*^c I, 228) auf die Umayyadengeschichte angewandt. Als Lehrer der Geschichte an die École Normale zu Bağdād berufen, veröffentlichte er *ad-Daula al-ʿUmayyā fī Qurṭuba*, Bağdād 1925 (s. M. Kurd ʿA. in RAAD VI, 236/9) und *ad-Daula al-ʿUmayyā fī ʿŠ-Šāʾm*, 1926 eb. (s. Salīm ʿAnḥūrī RAAD VII, 554/7). Die darin vorgetragene Verherrlichung der Umayyaden erregte die Eifersucht der einheimischen Gelehrten, denen es gelang, einen Pöbelaufmarsch gegen ihn in Szene zu setzen, daher sich die Regierung genötigt sah, ihn zu entlassen (s. Or. Mod. XIII 596 604). In die Heimat zurückgekehrt, wandte er sich der modernen Geschichte zu in *an-Naḥḍa al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi*^c ʿaṣar, o. O. u. J. (*Gāmi*^c I, 256) und *Asbāb an-naḥḍa al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi*^c ʿaṣar, B. Maṭb. Ṭabbāra, (s. *Gāmi*^c I, 295. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIV, 794, M. Kurd ʿAlī in RAAD VI 381/2).

13. Geschichtsphilosophische Gedanken suchten, wieder unter europäischem Einfluss, M. Ġamīl Behom und Muʿammar Riḍa Kaḥḥāla ihren Landsleuten nahezubringen. Ersterer schrieb *Falsafat at-taʾrīḥ al-ʿUṣmānī* B. 1925, Maṭb. Ṣādir (*Gāmi*^c I, 174, RAAD V, 153), eine Geschichte der Frauenfrage in *al-Maṣʾa fī 't-tamaddun al-ḥadīṯ*, B. Maṭb. as-Salām, 1345/1927 (*Gāmi*^c II, 189) und eine Geschichte der Mandatsregierungen, *al-Intidābāt fī 'l-ʿIrāq wa Sūriya* Ṣaidā 1929 (s. RAAD XI, 637); letzterer schrieb *al-ʿĀlam al-islāmī wal-*

⁶*Arab qabl al-islām al-ba⁶ta al-Muḥammadiya, ḥulāṣa wafal-safa fī ta⁶riḥ al-⁶alam al-islāmī*, Dimašq 1933.

14a. Während in Ägypten für den Schulunterricht zahlreiche Bücher über die Geschichte der arabischen Literatur erschienen, fanden diese in Syrien erst sehr langsam Nachfolge. Der Lehrer der arab. Literatur an der amerik. Universität zu Bairūt Anīs al-Ḥūrī al-Maḡdisī hatte für die o. No. 8 erwähnte offizielle Geschichte des Libanon den von Dr. W. Vandyk englisch geschriebenen Abschnitt *Ḥayaḡwānāt Lubnān* ins Arab. übersetzt (RAAD III, 29) und dann mit seinem Kollegen A. Dāy eine Naturgeschichte begonnen, *Mamālik at-ṭabī⁶q*, von der nur der 1. Bd. über das Tierreich B. 1923 (*Ḡāmi⁶* I, 1087) erschien. Im Jahre darauf veranstaltete er einen Auszug aus Ḡ. Zaidāns Literaturgeschichte, *Ta⁶riḥ ādāb al-luḡa al-⁶Arabiya* I, Maṭb. al-Hilāl, und liess ihm eine selbständige Arbeit, in der die politische Geschichte mehr berücksichtigt wurde, folgen, *ad-Duwal al-⁶Arabiya wa⁶ādābhā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1924. 1925 übersetzte er englische Gedichte, namentlich von Tennyson, u. d. T. *aḡ-Dikrā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1925. Inzwischen aber hatte er sich weiter in das Studium der klassisch-arabischen Literatur vertieft, deren Glanzperiode er in *Umarā⁶ aš-šī⁶r al-⁶Arabī fī l-⁶aṣr al-⁶Abbāsī*, B. 1932, in ihren ausseren Umrissen wirksam zur Darstellung brachte, ohne den einzelnen Dichtern gerecht zu werden (s. Ṣafīq Ḡabrī RAAD XII, 376). Diese ergänzte er durch eine Geschichte der Prosa in *Taṭawwur al-asālib an-naṭriya*, eb. 1935. Die Persönlichkeit al-Mutanabbīs umriss er in *al-Ḥadīṭ* 1935, 486/96.

b. An seine Arbeiten knüpften die Studien von ⁶O. A. Farrūḡ¹⁾ an. Der Besitzer der Maktabat al-Kaššāf zu Bairūt, Muṣṭafā Faṭḡallāh gedachte in einer *Silsilat al-Kaššāf al-adabiya* Monographien zur Literaturgeschichte vorzulegen und eröffnete die Reihe mit ⁶O. Farrūḡs *Abū Nuwās šā⁶ir Ḥārūn ar-Rašīd wa M. al-Amīn*, I, *Dirāsa wanaqd*, II, *Muḡtār min šī⁶riḥ*, B. 1351/1932/3. Auf eine kritische Biographie des Dichters, die es indes mit Recht vermeidet, sich in einer Ausmalung des Zeitkolorits zu verlieren, lässt der Verf. eine eingehende Würdigung seiner Kunst folgen, die aber zunächst grundsätzlich noch mit den Massstäben der arabischen Poetik

1) In seiner Diss. XI nennt er als seine früheste Veröffentlichung eine Schulooper, *Die Arche Noahs*, 1932.

arbeitet. Es folgte 1353 1935 *Abū Tammām šāʿir al-ḥalīfa M. al-Muʿtaṣim billāh*. Hier ist der Untersuchung der geschichtlichen Ereignisse, die ja die Kunst des Dichters nachhaltiger bestimmt haben als bei a. Nuwās, mit Recht mehr Raum zugestanden. Wie Tāhā Hu. ist auch der Verf. geneigt, den Einfluss griechischer Bildung auf die Gedankenwelt des Dichters zu überschätzen, ohne sich im einzelnen um den Nachweis dafür zu bemühen. Zum Abschluss seiner Studien ging er nach Erlangen, wo er mit der Diss. Das Bild des Frühislāms in der arabischen Dichtung von der Hīġra bis zum Tode ʿUmars, Leipzig 1937, den Dr.-Titel erwarb.

c. Nachhaltiger wurde die arabische Literaturwissenschaft durch die beiden Damaskener Dichter *Šafīq Ġabrī* und *Ḥalīl Mardam Bek* (s. S. 355/6) gefordert, die sich in reiferen Jahren beide, ohne ihre Kunstübung aufzugeben, der Forschung zuwandten. Ersterer entwickelte in der RAAD bald nach ihrer Begründung zunächst eine Grundlegung der literarischen Ästhetik und Kritik (*Ḥanin ʿla ʿl-auṭān*, I, 263/9, *al-ʿAdab, uf-quhū, fiʿluhū, ġāyatuh*, eb. X 93/7, *Taqāfatu ʿl-dauq* eb. 98/102, *Tamāzuġ at-taqāfāt* eb. 103/7, *Tārīḥ al-adab*, eb. 153/9, *Naqd al-muʿarraḥāt al-adabiya*, *Aṭwār an-naqd*, 160/72) und fuhrte dann seine Methoden in den Bden X—XII an zwei tiefschürfenden Darstellungen der Dichtung al-Mutanabbis und der Schriftstellerei des Ġāḥiḡ durch, die zum besten gehören, was über arabische Literatur geschrieben ist. Zwischendurch legte er auch eine Studie über A. France (RAAD VII, 145/59) vor. Der Letztere begann seine literarhistorische Arbeit mit einer feinsinnigen Studie *Šuʿarāʾ as-Šām fi ʿl-ġarn at-tālīt* (s. I, 134), die zuerst in RAAD V, dann separat Damaskus 1925 erschien. Später wandte auch er sein Interesse *al-Ġāḥiḡ* (RAAD X, 636) und seinem Vorgänger ʿAbdalḥamīd al-Kātib (eb. XIV, 395/401), aber auch den umayyadischen Dichtern Walīd b. Yazīd (eb. XV, 1/33) und ʿAdī b. Riqāʿ zu (eb. 340/51, 450/6). In seiner *Silsilat aʿimmat al-adab* behandelte er 1930 *Ibn al-Muqaffāʿ*, 1931 *Ibn al-ʿAmīd*, 1939 *al-Farazdaq*, Dimasq Makt. ʿArafa.

d. Neben den Bestrebungen, die arabische Literaturwissenschaft mit neuem Geist zu erfüllen, behauptete sich aber immer noch die Literarkritik im alten Stil. Diese vertrat an der Amerikanischen Universität zu Bairūt *Ġabr Dūmaṭ*, geb. am 14. 9. 1859 zu Qaryat Burġ Šafītā, n. von ʿArabulus, der im Febr. 1927 sein 50jähriges Dozentenjubiläum feierte (s. a. Sādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1016, ein Facsimile seiner Hand-

schrift eb. 1043/4) und am 19. 1. 1930 starb (s. RAAD V, 492/7). Ausser kleineren philologischen Arbeiten (s. Sarkis 683, dazu ein wunderlicher Artikel über Hethiter und Aramaer, RAAD, IV, 544/50) schrieb er *Ḥawātīr fī 'l-luġa* B. 1886 (al-Maṭb. al-adabiya), in der er den ersten Versuch machte, die Entwicklung des Arab. aus den verwandten Sprachen, Hebr. und Syr. zu erläutern, *al-Ḥawātīr al-ḥisān bil-ma'ānī wal-bayān*, K. Maṭb. al-Hilāl 1896, B. 1930 und *Falsafat al-luġa al-'Arabiya wataṭawwurhā*, K. 1929 (gesammelte Abhh. aus den J. 1888/1928, s. RAAD IX, 441/2). In seinem letzten Werk *Sifr at-Takwīn baḥṭ naṣarī, falsafī, taṣrīḥī libayān man huwa kاتب hāda 's-sifr ilh.* B. Maṭb. Qozmā, suchte er Joseph, den Sohn Jakobs, als Verf. der Genesis zu erweisen (s. Kampffmeyer MSOS 1930, 199/202, mit eingehender Biographie).

In den gleichen Bahnen bewegte sich auch *Qostūkī* Bek *al-Ḥumṣī*, der in jüngeren Jahren selbst als Dichter aufgetreten war (*al-Bulbul al-ma'shūq* in *Fatāt aš-šarq* VI, 260 3) in *Manḥal al-wurrād fī 'ilm al-intiqād*, 3 Bde, B. 1907 35 (s. RAAD IV, 37): sein Buch *Udabā' Ḥalab dawu 'l-aṭar jī 'l-qarn at-tāsi' 'aṣar*, Ḥalab, al-Maṭb. al-Mārūniya, 1925, ist hier öfter benutzt. Durch die Forschungen Asin Palacios angeregt, vertrat er in *al-Muwāzana bain al-Uṭūba al-ilāhiya wa R. al-ġufrān au bain a. 'l-'Alā' al-Ma'arrī wa Dante šā'ir at-Ṭalyān* in RAAD VII und VIII den überspitzten Standpunkt, dass D. nicht nur von al-Ma'arrī abhänge, sondern sogar seine Visionen vergrobert und entstellt habe (s. auch *al-Ḥadīṭ*, IX, 1935, 562/7).

e. Ganz im Stil der alten Literatur arbeitete Ğamīl Bek *al-'Aẓm*. Als Glied der bekannten turko-arab. Familie 1290/1873 zu Sтамbul geboren, kehrte er schon als 5-jähriger mit seinem Vater in die Heimat zurück, widmete sich wissenschaftlichen Studien und stand zeitweise in Regierungsdiensten; er starb am 26. Ğum. II, 1353/15. 10. 1933 zu Damaskus. Von den mancherlei literarischen Arbeiten, die 'Isā Iskender al-Ma'lūf, RAAD XIV, 556/8, aufzählt, sind ausser der arabischen Übersetzung des Gesandtschaftsberichtes seines Vettters Ṣādiq Pāšā (s. o. S. 421) nur *Tafrīġ aš-šudda fī tašīr al-Burda*, lith. Sтамbul 1895/1313, *Tarġamat 'Oṭmān Bāšā al-Ġāzī* in der Ztschr. *al-Ma'lūmāt* eb. 1315/1897 und seine auch von uns oft benutzte literarhistorische Studie *'Uqūd al-Ġauhar fī tarāġum man lahum ḥamsūna taṣnīfan fam'a fa'aktar* I, B. 1326,

al-Maṭb. al-Ahlīya, die er als Muḥāsib al-Ma'ārif zu Bairūt verfasst hatte, gedruckt.

f. Als Vertreter der arabischen Sprache und Literatur an einem gefährdeten Aussenposten sei hier noch der Philologe *Edwār Murqus* genannt, obwohl seine Arbeiten nicht eigentlich historisch sind. Er hatte als Dichter begonnen und vertrat an der Medrese zu Lāḍiqiyya das Fach der arabischen Literatur. Eine erste Sammlung seiner Schriften erschien 1905, *al-Ġurar aḥsan mā qālahū*, B. Eine Qaṣida auf den Sturz 'Abdalḥamīds teilt Cheikho II, 185 mit. 1933 veröffentlichte er ein sozialetisches Lehrgedicht *al-Faḍīla al-mulattama* (s. RAAD XIII 411). Im gleichen Jahr erschienen sein *Dīwān* und zwei Lehrbücher des Stils und der Poetik, *Kaḥīl al-inšā'* und *Kaḥīl al-bayān waš-ši'r* (eb. XIV, 79).

g. Hier muss auch noch des *P. L. Cheikho* (Saiḥū) S. J. (gest. 1928) gedacht werden, der die arabische Philologie durch zahlreiche wertvolle Ausgaben gefordert hatte und in seinem Buch *al-Adāb al-'Arabīya fī'l-qarn at-tāsi'* 'aṣar I, (1800/70) B. 1908, II (1870 1900) eb. 1910, 2. Ausg. eb. 1924, mit der Fortsetzung *al-Adāb al-'Arabīya fī'r-rub' al-auwal min al-qarn al-iṣrīn* in *al-Mašriq* XXXIII V der modernen Literaturwissenschaft die Wege gebahnt hatte, auf denen ihm sein Ordensbruder F. E. Bustānī in seinen *Rawā'i'* gefolgt ist (s. M. Kurd 'Alī in RAAD VIII, 231/5, *al-Mašriq* XXVI 1/5).

h. Die erschöpfende Geschichte der arabischen Presse von Ph. *de Tarrāzī*, *Ta'rīḥ aš-ṣiḥāfa al-Arabīya* wurde von Qoṣṭākī Ilyās 'Aṭṭāra *al-Ḥalabī* in *Ta'rīḥ aš-ṣuḥuf al-Miṣrīya*, Alexandria, Maṭb. at-Taḡaddum o. J. und *Takwīn aš-ṣuḥuf fī'l-'ālam*, K. 1926, nachgeahmt.

15. Neben diesen Begründern der Kulturgeschichte verdient auch der erste arabische Künstler, der seine Eindrücke literarisch festzuhalten und historisch zu unterbauen verstand, einen Platz, der Maler *Muṣṭafā Farrūḥ*. 1905 in Bairūt geboren, erregte sein Maltalent schon früh Aufsehn und ward von seinem Lehrer M. Surūr gefordert. 1924/7 studierte er in Rom und 1930 in Paris. Von dort unternahm er eine Reise nach Spanien, die er 1931 in Paris in *Riḥla ilā bilād al-maḡd al-maḡqūd*, B. 1352'1933, beschrieb. Das von lyrischen Impressionen durchtrankte Buch bleibt nirgends am Äusserlichen haften, sondern schildert nicht nur die Kunst, die den Verf. allerdings in erster Linie interessiert,

sondern auch das Land und seine Bewohner mit den scharfen Augen des Malers, der doch überall den verlorenen Glanz seiner Rasse sucht. S. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs Mus.* 161/71.

16. Aber auch die Lokalgeschichtschreibung alten Stiles fand nach dem Kriege noch zahlreiche Vertreter.

a. Einen Überblick über die Geschichte von *Bairūt* veröffentlichte der Rechtsanwalt Gūrğ Yuzbek, *Bairūt fi't-tārīḥ*, eb. 1925 (*Ġāmi'* I, 40). Eine durch zahlreiche Urkunden unterstützte und reich illustrierte Geschichte des Libanon lieferte al-Ḥūrī Istīfān *al-Biṣ'alānī* in *Lubnān wa Yū. Bek Karam*, B. 1925 (eb. 188). Die neuste Geschichte des Landes stellte Būlus Maṣ'ad in *Lubnān wa Sūrīya qabl al-intidāb waba'duh*, K. 1929 dar (scharf ablehnende Kritik von Muṣṭafā aš-Sihābī, RAAD X, 254).

b. Eine Geschichte Palastinas, *Tārīḥ Filasṭīn* verfassten gemeinsam Šālīḥ al-Burgūtī und Ḥalīl Tūtaḥ¹⁾, al-Quds 1923 (*Ġāmi'* I, 59, RAAD V, 103), eine Geschichte Nazareths von den Anfängen bis auf die Gegenwart schrieb al-Quss Aṣ'ad Maṣṣūr, *Tārīḥ an-Nāṣira*, Maṭb. al-Hilāl 1924 (eb. 70, RAAD V, 101).

c. Ausgewählte Quellen zur Geschichte von *Damaskus* legte M. Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābulusī *al-Ḥiṣnī* ad-Dimašqī in *Muntaḥabāt at-tawārīḥ li Dimašq*, eb. 1346/1927 vor. Eine anonyme zeitgenössische Quelle zur Geschichte von Damaskus unter Ibr. Pāšā, als deren Verf. 'Isā Iskender al-Ma'lūf in RAAD II, 228/32 'Al. Naufal aṭ-Ṭarābulusī (geb. 1797 in Tarābulus, gest. 1866 in Libanon) nachwies veröffentlichte Qoṣṭantīn al-Bāšā *al-Muḥallīšī* (geb. 1870, s. Sarkīs 1512) als *Mudakkirāt ta'rīḥīya 'an ta'rīḥ Dimašq*, Ḥarīṣā-Lubnān, Maṭb. al-Qaddīs Būlus, 1925 (*Ġāmi'* I, 209).

d. Eine Geschichte von *Ba'albakk*, *Tārīḥ Ba'alabakk* schrieb Miḥā'il Musā Allūf al-Ba'alabakkī, 4. Dr. B. 1926 (*Ġāmi'* II, 20).

e. Für *Ṭarābulus* lieferten 'Al. Ḥabīb Namal das *K. Tarāğim 'ulamā' Ṭarābulus al-faiḥā' wā'udabā'ih*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Ḥaḍarāt 1929 (s. RAAD IX, 39) und Salim Sarkīs (s. S. 228, dazu Girğī Niqōlā Bāz, S. S. B. 1924, s. *al-Mašriq* XXIV, 397) die Geschichte einer Notabelnfamilie *Al-*

1) Der in Columbia, Newyork zusammen mit Ḥabīb al-Ḥurī auch eine *Ġağrāfiyyat Filasṭīn*, al-Quds 1923, verfasste (s. RAAD IV, 87) und mit H. Viteles *Palestine a decade of development*, the Annals of the American Ac. of Pol. and Soc. Sciences 1932 herausgab, Or. Mod. XIV, 615

Umarāʾ āl Lutfallāh, gesammelt aus der *Magallat Sarkis*, K. o. J. (1911?) s. *al-Gāmiʿ* I, 287.

f. Eine Geschichte der ʿAlawiten schrieb M. Amīn Ġalīb aṭ-Ṭawīl, Richter am Appellationsgerichtshof zu Lādīqīya, *Taʾrīḥ al-ʿAlawīyīn*, al-Lādīqīya, Maṭb. at-Taraqqī 1343, (*Gāmiʿ* I, 266, M. Kurd ʿA. RAAD V, 570 ö).

g. Für *Ḥalab* veröffentlichte al-Hūrī Būlus Qarʿallī die Memoiren des maronitischen Bischofs Būlus Arūtīn a. d. J. 1798/1850 u. d. T. *Aḥamm ḥawādīḥ Ḥalab fīn-nuṣf al-awwal min al-qarn at-tāsīʿ ʿaṣar*, zuerst in der *Magalla as-Sūrīya*, dann separat, *Ḥalab* 1917. Geschichten der Stadt mit besonderer Berücksichtigung der Biographien prominenter Persönlichkeiten schrieben Kāmīl b. Ḥu. b. Muṣṭafā *al-Bābī* (geb. 1832, gest. 1933) al-Ḥalabī al-Ġazzī¹⁾ als *Nahr ad-dahab fī tarīḥ Ḥalab*, I, II, eb. 1342 5 (s. RAAD IV 526/8, V, 240) und mit erschöpfender Gründlichkeit M. Rāḡīb aṭ-Ṭabbāḥ, *ʿIlām an-nubalāʾ bītaʾrīḥ Ḥalab as-Sahbāʾ*, in 7 Bden, eb. 1341 5 und im Auszug *al-Anwār al-ġaliya bimuḥtaṣar al-aṭbāt al-Ḥalabīya*, eb. 1351.

h. Seine persönlichen Erfahrungen im Ostjordanlande verarbeitete der Archimandrit Salmān Būlus, Geheimsekretar des rom.-katholischen Patriarchen, mit eingehenden Studien über die Geographie und Ethnographie des Landes in *Ḥamsat ʿawām fī Sarqīy al-ʿUrdunn*, B. (SA aus *al-Maṣriq*) 1929, s. RAAD, X, 254.

17. Den beschwerlichen Weg aus den niederen Regionen der Tagesschriftstellerei zu den Höhen der reinen wissenschaftlichen Forschung hat M. Kurd ʿAlī mit grossem Erfolge zurückgelegt.

Als Sohn eines Kurden und einer tscherkessischen Mutter 1876 zu Damaskus geboren, wandte er sich nach Abschluss seiner Studien, die Tāhir al-Ġazāʾirī, dem er in RAAD VIII, 577 96, 666/79 einen warmen Nachruf gewidmet, massgebend bestimmt hatte, der Journalistik zu. 1315/1897/8 übernahm er die Leitung der Wochenschrift *aṣ-Šām*, die er drei Jahre hindurch führte. Er ward dann Mitarbeiter des *al-Muqtataf* und führte 1901 in Kairo 10 Monate lang die Ztg *ar-Rāʾid al-Miṣrī*. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er politisch verdächtigt; er siedelte daher 1324 1906/7 wieder nach Kairo über. Hier gründete er die Ztschr. *al-Muqtabas*, über-

1) Eine Notiz über den Dialekt seiner Heimat *al-Huḡna fī lahḡat Ḥalab* veröffentlichte er in RAAD VII, 385 95. seine Autobiographie eb. VIII, 493 4. Nachruf von Sāmī al-Kaiyāl in *al-Ḥaṣīr*, 1933, 151 2.

nahm die Leitung der Zeitung *aṣ-Ṣāḥir* und trat in die Redaktion des *al-Muʿaiyad* ein. Nach der türk. Revolution kehrte er nach Damaskus zurück und gliederte seiner Ztschr. *al-Muqtabas* eine Tageszeitung unter dem gleichen Titel an. 1908 legte er auch eine Sammlung erlesener Stücke alter Prosa als *Rasāʾil al-bulāḡaʾ*, Maṭb. aṣ-Ṣāḥir, 1326, 2. Dr. Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1331/1913 vor. Im Ram. 1327/Herbst 1909 hatte ein Artikel von ihm das Missfallen des Wālī von Syrien erregt. Da seine Zeitung verboten, die Druckerei geschlossen wurde, und ihm selbst Verhaftung drohte, entzog er sich ihr durch schleunige Flucht über den Libanon und Ägypten nach Paris, wo er sich drei Monate dem Studium der französischen Literatur widmete. Da er inzwischen freigesprochen war, kehrte er über Wien und Stambul zurück und nahm seine Zeitung wieder auf. 1912 wurde ihr abermals der Proces gemacht; während sein Bruder A., der als verantwortlicher Redakteur zeichnete, und sein Mitarbeiter, der Schaich Ibr. al-Uskūbī, verhaftet und nach Stambul abgeführt wurden, gelang es ihm, mit einer Karavane nach Ägypten zu entkommen. Sechs Monate später konnte er seine Tätigkeit in Damaskus wieder aufnehmen. In seiner Ztschr. hatte er einige Artikel über die Geschichte der Stadt veröffentlicht, die solchen Anklang fanden, dass er den Plan fasste, sie nach dem Vorbild von al-Maqrizī's *Ḥiṭaṭ* zu einer vollständigen Landesgeschichte auszuarbeiten. Da ihm die an Ort und Stelle erreichbaren Quellen dafür nicht genügend Stoff boten, beschloss er 1913 ihn durch den Besuch der europäischen Bibliotheken zu ergänzen; seine Erwartungen sah er namentlich durch die Sammlung des Fürsten Caetani zu Rom bestätigt.

Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges wurde seine Zeitung abermals verboten, im Kriege aber musste er sie auf Befehl A. Ġamāl Pāšā's wieder herausgegeben, sich dann aber auf die den deutsch-türkischen Kriegszielen dienende Zeitung *aṣ-Ṣarq* beschränken. Im Auftrag des Höchstkommandierenden wurde er mit M. Bāqir Ḥu. al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsiṭ al-Unsi in „wissenschaftlicher“ Mission nach Stambul und Čanaq Qalʿa entsandt und berichtete darüber in *al-Baṭʾa al-ʿilmīya ilā dār al-ḥilāfa al-islāmīya*, Dimašq o. J. In seinem Auftrag schrieb er auch das Buch über Envers Propagandafahrt nach Medīna: *ar-Riḥla al-Enwerīya ilā l-aṣḡāʿ al-ḥiḡāzīya waṣ-Ṣaʿmīya*, B. al-Maṭb. al-ʿilmīya, 1334/1916. Nach Ġamāl's Abberufung

ging er nach Stambul, kehrte aber drei Monate nach dem Falle von Damaskus dorthin zurück. Der Militargouverneur der Stadt übertrug ihm die Leitung des Unterrichtswesens, und so konnte er am 8. Juni 1919 die arabische Akademie gründen. Die Franzosen bestätigten ihn nach ihrem Einmarsch am 7. 9. 1920 in seinem Amt, und in ihrem Auftrag führte er 10 junge Leute zum Studium nach Frankreich und bereiste im Anschluss daran ganz Westeuropa bis nach Spanien und Deutschland. Nach seiner Rückkehr kam er bald in Konflikt mit der französischen Regierung, die seinen Namen gegen die Bestrebungen der Nationalisten missbrauchte. Er schied daher aus dem Ministerium und übernahm es erst am 15. 2. 1928 wieder. Soweit seine Autobiographie, der nur noch hinzuzufügen ist, dass er 1937 als Mitglied der Kgl. Ägypt. Akademie nach Kairo übersiedelte. Über seine Reise nach Spanien veröffentlichte er 1341/1923 einen ersten Bericht, der zunächst in der RAAD II, 129ff erschienen war, *Gābir al-Andalus waḥādīrukā*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, (s. Pérès, L'Espagne 122). Sein Aufenthalt im Lande war nicht lang genug, um dem im Titel gesetzten Ziele ganz gerecht zu werden. Sein Interesse gilt fast ausschließlich den arabischen Denkmälern, an denen sich sein Patriotismus immer wieder erhebt. Aber neben Ṣā'id al-Andalusī *Ṭabaqāt al-umam* und al-Maqqarī's *Nafḥ at-ṭib* benutzt er zu seiner Information A. Marvauds *L'Espagne au XXe siècle* und Alfred Fouillés *Esquisse psychologique des peuples européens*, denen er seine meisten Angaben über das moderne Spanien entnimmt, wie er ganz von ihnen abhängt, wenn er am Schluss auf das von ihm nicht besuchte Portugal eingeht. Diesen ersten Reisebericht nahm er dann noch in die Sammlung seiner Eindrücke von Europa in *Ġarā'ib al-ġarb*, I, II, 2. Dr. K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya 1341/1923, auf. Das Buch beginnt höchst dramatisch mit der Erzählung von seiner Flucht aus Damaskus, berichtet dann eingehend über den Libanon und seine Bewohner, deren Neigung auszuwandern ein besonderes Kapitel gewidmet ist. Der erste Reisebericht verweilt am ausführlichsten bei Paris, das auch ihm wie allen Orientalen als eine zweite Heimat erscheint. Aus Stambul hat er nicht viel zu berichten; er teilt daher 1347/77 einen Vortrag über europäische Erziehung mit, den er dort im *Muntadā l-'Arabī* gehalten; einen zweiten Vortrag "*Ḥayātunā wal-ḥayāt al-ʿUrūbiya*" den er ebenda am 20. 2. 1914 gehalten, fugt er I, 319/330

seinem zweiten Reisebericht ein. Dieser verweilt besonders eingehend bei Italien, dessen nationale Erhebung er S. 210/50 ausführlich darstellt. Aber auch über die Frauen Europas (184/8) und den europäischen Tanz (207/10) weiss er anziehend zu plaudern. Der zweite Teil der Reise gilt der Schweiz, deren Einrichtungen ihn mit derselben Bewunderung wie ihre Naturschönheiten erfüllen, sowie Ungarn und Griechenland. Seine 3. Reise, auf der er auch Spanien besuchte, gilt wieder hauptsächlich Frankreich, dann Belgien und Holland. Am Schluss der Reise kommt er auch nach Deutschland, das ihn auch in der Zeit seiner tiefsten Erniedrigung denselben starken Eindruck macht, wie Ḥu. Haikal. Da er der Sprache unkundig, war er neben seinen eigenen Beobachtungen wie bei Spanien meist auf fremde Quellen angewiesen. Neben Fouillés Esquisse benutzt er hauptsächlich J. Hurets Berlin, R. Cruchets, Les Universités Allemandes au XXe siècle und H. Lichtenbergers L'Allemagne moderne; er greift aber öfter auch auf Madame de Staël zurück. Um Deutschlands wirtschaftliche Stärke zu beleuchten, zieht er nicht nur Helfferichs Buch über Deutschlands Volkswohlstand (in arab. Übers. von Felix Fares, Ḥalab 1916) heran, sondern übersetzt auch Hurets eindrucksvolle Schilderung eines schlesischen Grossgrundbesitzes.

Eine Sammlung seiner seit 1901 in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Artikel legte er 1343/1925 in *al-Qadīm wal-ḥadīth*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya (s. Salim 'Anḥūrī, RAAD V, 242/5) vor. Das Buch führt seinen Titel nicht nur nach dem so benannten Aufsatz aus dem 4. Bde des *al-Muqtabas*, der es eröffnet, sondern ist als ganzes darauf abgestimmt, seinen Landsleuten, die nur zu sehr geneigt sind, unter dem sie überwältigenden Eindruck der modernen Zivilisation ihre stolze Vergangenheit zu vergessen, diese eindringlich vor Augen zu führen. So handelt er über die Šu'ūbiya und die Mu'taziliten, über Saifaddaula und Saladin, über die Wāḥḥābiten und über Muṣṭafā Kāmil, über arabisches Städtewesen und arabische Beredsamkeit, die er mit der europäischen im Anschluss an zwei französische Autoren vergleicht. Aber er preist seinen Landsleuten auch den Wert der europäischen Sprachen, zu deren Erlernung er die Methode der Berlitzschools empfiehlt, und sucht mit dreimaligem Ansatz (S. 208ff, 219ff, 224ff) das Wesen der europäischen Musik im Vergleich zu der des Orients zu ergründen. Aber auch praktischen Fragen, wie der Auswande-

rung (S. 243ff) und des Alkoholmissbrauchs (S. 273)¹⁾ gilt sein Interesse.

Als Präsident der arabischen Akademie der Wissenschaften nahm er an deren Arbeiten den lebhaftesten Anteil. Seine in der RAAD erschienenen zahlreichen Arbeiten gelten der Geschichte des Islāms und im besonderen Syriens, wie der arabischen Literatur, einmal aber auch den Dichtungen A. Frances (*Mağālis A. Fr.*, RAAD X 32ff, 393ff). Inzwischen aber erschien sein Hauptwerk *Hiṭaṭ as-Ša'm* in 6 Bden, Damaskus 1343/8. Es bietet viel mehr als der Titel verspricht. Nach einer kurzen geographischen Einleitung wird die Geschichte des Landes seit dem Altertum bis zum Vertrag von Ankara a. d. J. 1921 dargestellt; daran schliesst sich eine Reihe von Einzelstudien zur Kulturgeschichte, die sehr viel entlegenes Material bereitstellen und verarbeiten. Als Vorläufer dazu war die Abh. *al-Ḥukūma al-Miṣrīya fi'š-Ša'm*, K. 1343, erschienen. Nach Abschluss des Werkes wandte er sich wieder literarischen und kulturhistorischen Untersuchungen zu: *al-Islām wal-ḥaḍāra al-ʿArabīya* in 2 Bden, K. 1936²⁾ und *Umarā' al-bayān*, K. 1937.

Autobiographie am Schluss des VI Bdes der *Hiṭaṭ* bis 1928. Ism. ʿAbdalḥamid in *al-Uḍabā' al-ḥams*, K. Maṭb. as-Saʿāda 1925, No. 2., Kampffmeyer, MSOS XXX, 206/16.

18. Literarische und historische Interessen mischten sich auch in der ausserordentlich umfangreichen Schriftstellerei des ʿO. a. ʿn-*Vaṣr*, doch tritt in den letzten Jahren die Geschichtschreibung fast ganz in den Vordergrund.

Er begann 1926/7 mit der Geschichte Syriens *Sūriya waLubnān fi'l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, B. 1926, S. *wa L. ḥattā auwal al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, eb. 1927 (s. *al-Mašriq* XXIV, 698/704). Als Erzähler trat er in *al-Ḥadiṭ* 1931, S. 589/95 mit *Ḥasan, qiṣṣa šarqīya* auf. Literarische Skizzen und Kritiken legte er in *Fī Daulat al-adab wal-bayān*, B. 1932, vor. Seither aber wandte er sich in zahlreichen Monographien fast aus-

1) Als Kuriosität sei vermerkt, dass er den Alkohol S. 287₁₀ als *al-ḥuḥūl* auftreten lässt.

2) Das sogar von der ägyptischen Mission in Peking in Chinesische übersetzt wurde, wie Hu. Haikals *Ḥayāt Muḥammad*, M. Rašid Riḍās *al-Waḥy al-Muḥammadī* u. a., s. Or. Mod. 1936, 598.

schliesslich der Geschichte zu. So schrieb er *M. an-nabī al-ʿArabi*, *Fāṭima bint M.*, *Hulafāʾ M.*, *a. Bekr aṣ-Ṣiddīq*, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb*, *ʿOtmān b. ʿAffān*, *ʿA. b. a-Ṭālīb* in 2 Bden, *Muʿāwīya b. a. Sufyān*, *Yazīd b. Muʿāwīya*, *Hārūn ar-Raṣīd* (Übers. a. d. Franz.), *al-ʿIrāq al-ḡadīd*, *Faiṣal malik al-ʿIrāq* (a. d. Engl.), *Sayyid al-ḡaṣīra al-ʿArabiya b. Saʿūd*, B. 1935. Er übersetzte aber auch Hitlers Kampf als *Kifāḥ H.* und schloss daran das Pamphlet *Hitler al-murʿib au Būlisat as-siyāsī al-muḥāf.*

5. Reformtheologen

Auch im 20. Jahrh. ist in Syrien von den Vertretern der verschiedenen *Madāhib* eine ziemlich ausgedehnte Tätigkeit im Sinne der althergebrachten theologischen Schriftstellerei entfaltet worden. Diese kann hier im einzelnen nicht verzeichnet werden. Doch sollen hier noch zwei Männer in Kürze besprochen werden, die unter dem Einfluss Ġamāladdīns und M. ʿAbduhs auch in Syrien den Geist der Reform vertreten.

ʿAq. al-Maḡribī hatte für die ägyptischen Presse in den J. 1906/14 eine Reihe von Artikeln über religiöse und soziale Fragen im Geiste M. ʿAbduhs geschrieben, in denen er die Reformbedürftigkeit des Islāms darlegte, gesammelt u. d. T. *al-Bayān fiʾd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʾrīḥ*, K. Maṭb. as-Salafiya, 1343, *al-Aḥlāq wal-wāḡibāt fiʾt-tarbiya al-aḥlāqiya wal-iḡtimāʿiya*, eb. 1344, Bd. 2. *al-Baiyināt fiʾd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʾrīḥ*, eb. 1344 (mit einer Biographie des Verfassers von dem Herausgeber des *al-Manār*, s. *al-Ġāmīʿ* I, 743, II, 165/360, Ph. Hitti, JAOS XLVII 78/9, Adams, Islam and Modernism 247). In der Folge aber wandte er sein Interesse immer mehr literarischen und historischen Fragen zu. 1929/1347 legte er einer Sammlung *Muḥammad wal-marʾa*, *Muḥākamat wasīrain fi amrain ḥaṭīrain*, *Ibn Ḥaldūn fiʾl-madrasa al-ʿAdiliya*, B. Maṭb. Qozmā, drei Vorträge vor, die diesen Wandel seiner Interessen beleuchten. In dem ersten Vortrag tritt er zwar mit grosser Milde in der Form, aber ebensolcher Entschiedenheit in der Sache gegen die Bestrebungen der Frauenemancipation ein. Er sucht den Frauen zu beweisen, dass erst der Prophet es gewesen, der ihre wahre Menschenwürde zur Anerkennung

gebracht habe; Verschleierung, Zurücksetzung im Erbrecht und in der Zeugenbewertung und sogar die Polygamie seien nur in ihrem eigenen Interesse eingeführt. Die beiden folgenden Vorträge behandeln zwei interessante Episoden der islamischen Geschichte in glänzender, novellistischer Darstellung. In der RAAD, zu deren eifrigsten Mitarbeitern er zählt, gab er zwar in Bd. XIII, 297 9, 351 '8 noch eine von warmer Dankbarkeit getragene Biographie seines theologischen Lehrers in Damaskus Badraddīn al-Ḥasanī (geb. 1850, gest. 1935), behandelte sonst aber nur noch literarisch-historische und rein philologische Fragen, unter denen seine Textverbesserungen zu der Ausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* in Bd. V/XIV hervorgehoben seien.

S. 348 ist bereits des A. Fauzī *as-Sā'atī* gedacht, der 1910 europäische Wissenschaft mit der theologischen Bildung zu versöhnen gesucht hatte. In der Folge wandte er sich immer mehr streng orthodoxen Auffassungen zu. Wie die Salafiya zu Kairo suchte er den Streit der Maḍāhib, der durch die Machtentfaltung der Wāḥḥābiten besonders brennend geworden war, auszugleichen in *al-Inṣāf fī da'wat al-Wāḥḥābiya waḥuṣṣūmihim liraf' al-iḥtilāf*, Dimašq 1340, ebenso wie Muḥassin al-Amin al-Ḥusainī in *Kašf al-irtiyāb fī atbā' M. b. 'Abdalwāḥḥāb yataḍamman ta'rīḥ al-Wāḥḥābiya ilh.* eb. 1346 ¹⁾, und den Islām gegen das Christentum zu verteidigen in *Kanz al-barāḥin*, eb. 1343 (s. *al-Mašriq* XXIII, 554), nachdem er in *al-Burhān fī i'ğās al-Qur'ān*, eb. 1924, seinen strengen orthodoxen Standpunkt an einem klassischen Thema dargetan hatte.

Für die nationalen Ideale der arabischen Einheit und des Fortschritts tritt neuerdings *Māḡid al-Mālikī* mit besonderem Erfolge in.

3. KAPITEL

Die Syrer in Amerika

Mirza 'Abdarrahīm al-Ilāhī at-Tibrīzī, *al-Islām fī Amīrkā*, K. 1311.

M. Kurd 'Alī, *al-Hiğra min Lubnān, Ġarā'ib al-ğarb*, I, 26, 34, *al-Hiğra, al-Qadīm wal-ḥadīṭ*, 242/51.

1) Andre Werke von ihm bei Sarkīs 1622, *Ġāmi' at-Taṣ*, I, 745/811, 822/3, 846, dazu *as-Siğr al-ḥalāl fī 'l-mufāḥa'a bain al-'ilm wal-māl*, Dimašq 1330.

Fu'ad Ḥaddād (Buenos Aires), *al-ʿArab wal-ʿArabīya fi 'l-ʿālam al-ḡadīd*, RAAD VI, 143¹/₄.

Mūsā Kuraiyim, *al-Barāzīlīyūn was-Sūrīyūn, al-luḡa al-Bortūqālīya wal-ʿArabīya*, RAAD VIII, 45¹/₅₇.

S. Saʿīd, *al-Muhāḡara*, RAAD XI, 752¹/₆₁.

Taufīq ar-Rāfiʿī, *Mā warāʾ al-biḥār au an-nuḥūḡ al-ʿArabī fi 'l-ʿālam al-ḡadīd*, o. O. u. J. (K. Maṭb. al-Hilāl, *Ġāmiʿ* I, 193).

Muḥyiddin Riḍā, *Balāḡat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1924.

I. Kratschkovsky, Die Literatur der arabischen Emigranten in Amerika, MO, XXI (1927), 193/213¹).

Die Unternehmungslust der vorderasiatischen Rasse, die schon im Alterum alle Uferländer des Mittelmeeres mit Juden und Syrern überschwemmt hatte, führte im 19. Jahrh. unter dem Druck der türkischen Herrschaft auch Syrer aus dem Libanon in grosser Zahl über den Ozean. Während in Ägypten nur eine geistige Elite ein neues und freieres Tätigkeitsfeld gesucht hatte, gingen nach Amerika grosse Scharen namentlich aus dem Libanon, die zumeist als Händler zu Wohlstand kamen, und für deren geistige Bedürfnisse zu sorgen denn auch bald Literaten sich einfanden.

Schon 1660/83 hatte ein Priester aus Mōsul, Ilyās b. Ḥannā sich in Amerika aufgehalten und seinen Landsleuten von den Wundern der Neuen Welt berichtet (s. II, 508). Im 19. Jahrh. kamen 1848 wieder zwei Syrer, al-Ḥūrī Flavianus al-Kafūrī und Nāṣif aš-Šudūdī nach Nordamerika, und 1874 der Maṭrān Basilius Ḥaḡḡār nach Südamerika, um an die Wohltätigkeit der Amerikaner für ihre notleidenden Glaubensgenossen zu appellieren. Aber erst die Weltausstellung zu Philadelphia i. J. 1876 gab den Anstoss zu einer grossen Wanderbewegung. Dort hatten einige Kauf-

1) Edwār Bek Ilyās, *Mašāhid ʿrūbā waʾAmīrkā*, K. Maṭb. al-Muqataʿaf 1900, bietet eine für orientalische Leser gewiss interessante Schilderung der europäischen Hauptstädte und erzählt nur am Schluss (460/502) von einem fluchtigen Besuch in USA zur Weltausstellung v. 1876, ohne die arab. Einwanderer zu erwähnen.

leute aus Bethlehem mit Intarsiaholzwaren ein glänzendes Geschäft gemacht. Die Reichtümer, die sie heimbrachten, reizten zur Nachfolge, und der Strom der Auswanderer schwoll schon in den 90er Jahren auf 5000, zu Beginn des 20. Jarhh.s schon auf 20000 im Jahre an. Als der Weltkrieg ausbrach, lebte schon ein Viertel der Bevölkerung Syriens in Amerika, ja in einigen Gegenden waren 40 Prozent ausgewandert. Die Auswanderer blieben aber zumeist in enger Verbindung mit dem Vaterland. Wie die Italiener legten sie ihre Ersparnisse zumeist in der Heimat an, aber auch ihre Frauen holten sie meist lieber von dort sehr zum Ärger ihrer amerikanisierten Landsmänninnen (*ar-Rustumīyāt* 143/4).

Eine genaue Statistik über die Zahl der Syrer in Amerika gibt es wohl nicht; man mag sie auf 600000 schätzen. Sie siedelten nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern mit Vorliebe auch in Brasilien, dessen Klima ihnen besonders zusagte, und mit dessen Bewohnern sie sich schneller und nachhaltiger mischten als in den Vereinigten Staaten. Ihre Rührigkeit trug auch hier bald reiche Früchte. Die Firma Yāfet in S. Paolo errang eine führende Stellung in der Textilindustrie. Aber auch im Landbau fassten die Syrer Fuss. In den Jahren 1910/28 gründeten sie Kaffeeplantagen mit mehr als 3 Mill. Bäumen. Aber auch in Argentinien und Uruguay, sowie in Mexiko und Mittelamerika haben die Syrer sich ausbreiten können.

Obwohl viele von diesen Orientalen sich ihrer neuen Umgebung auch geistig anzupassen suchten, hielten die meisten doch zäh an ihrer Muttersprache und ihren Traditionen fest. Da sie auch ihrem Bekenntnis treu blieben, konnte das Patriarchat von Antiochia in Südamerika schon vier Eparchien errichten. In New York wurde 1891 als erste arabische Zeitung

der *Kaukab Amīrkā*¹⁾ gegründet. Ihr folgte bald Miḥā'il Rustums *al-Muhāğir*, Nasīb 'Arīḏas Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging, seit 1911 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'iḥ*, Maḥbūb al-Ḥūrī aš-Šartūnīs *ar-Rafīq*, Ilyā a. Māḏis *as-Samīr*, ferner *al-Hudā*, *an-Nasr*, *Mir'āt al-Ġarb* u. a. In Brasilien gründete Qaiṣar al-Ma'lūf 1898 die *Ġarīdat Barāzīl*. In S. Paolo erschienen die *Mağallat aš-Šarq*, Šukrī Ef. al-Ḥūrīs humoristisches Blatt *al-Ašma'i* und dessen Fortsetzung *abu 'l-Haul* und *Fatā Lubnān*, die Ztg. *al-Mufīd* und die Ztschr. mit gleichen Titel von *Taufīq* Ef. Da'ūn, in Buenos Aires *ar-Rā'id al-mumtāz*, Ġurġī Šuwāyās *al-Iṣlāḥ* und Mūsā Yū. 'Azīzas *al-Ġarīda as-Sūrīya al-Lubnānīya*, in Rio de Janeiro die *Mağallat aš-Šawāb*²⁾. So bildete sich auch eine starke Intelligenz unter den Syrern; in S. Paolo, wo 1922 die Volkszählung 80000 Syrer feststellte, lebten damals unter ihnen 15 syrische Ärzte und 5 Rechtsanwälte.

Mit dem materiellen Wohlstand regten sich bald auch höhere geistige Bedürfnisse. Zunächst waren es die Journalisten, die ihnen zu entsprechen bemüht waren. Bald aber fanden sich aber auch unter den Kaufleuten und Industriellen Männer, die nach literarischen Lorbeern strebten, und schliesslich bildete sich sogar ein, wenn auch kleiner Stamm von Männern der Feder, die sich in Newyork zur *ar-Rābiṭa al-Qalamīya*³⁾, in S. Paolo zur *Ḥaflat al-Ma'arrī* zusammenschlossen. Da sie, ehe die Wiedereinführung

1) Diese geläufigste Form des Namens gebracht z. B. auch Ilyās Qunṣul, *ʿalā Mağbaḥ al-waṭaniya* 38,7 im Verse neben *Amrīka*, eb. 56,7.

2) Über den Einfluss der syro-amerikanischen Presse auf die Entwicklung des nationalen Gedankens auch im Orient s. E. Jung, *La Révolte Arabe*, II, 192.

3) Portraits der Mitglieder Ilyās 'Aṭā'allāh, Rašid Aiyūb, Nadra Ḥaddād, Wadi' Bāḥūt, Nasīb 'Arīḏa, W. Kateslis(?), Ġabrān Ḥalil Ġabrān, Miḥā'il Nu'aima, 'Abdalmasiḥ Ḥaddād, Ilyā a. Māḏī am Schluss von Ġabrāns *al-Badā'i' waṭ-Ṭarā'if*.

der Osmanischen Verfassung auch Syrien eine wenn auch noch sehr beschränkte Freiheit brachte, die Zustände ihres Vaterlandes offen kritisieren konnten, gewannen ihre Schriften auch dort weite Verbreitung. Aber auch die neuen künstlerischen Ideale, denen sie huldigten, fanden dort vielfach Anklang. So übte die amerikanische Literatur der Syrer auch auf den Osten einen starken Einfluss, der erst nach dem Weltkriege wieder etwas zurücktrat.

1. Die Poesie

Mağmū'at ar-Rābi'a al-qalamīya, Newyork o. J. (1921, *Ğami'* I, 448, MSOS XXX, 218).

As-Sā'iḥ al-mumtās, literarische Sondernummern des *as-Sā'iḥ*, Newyork 1925, 1927 (MSOS XXX, 218).

Ph. Ḥitti, *Amirkā fī naẓm šarqī*, K. 1924.

Halil Ḍāhir, *aš-Šīr waš-šū'arā'*, Brooklyn 1931 (s. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.).

1. Miḥā'il Ef. *As'ad Rustum* aš-Šuwairī, der Begründer der Newyorker Zeitung *al-Muhāğir*, liess auch das erste arabische Buch in Amerika drucken, *ad-Diḡwān al-Ğarīb fī 'l-ğarb*, New York 1895/1910, in dem er seine Reise nach Nordamerika in Versen erzählte; ein 2. Band erschien eb. 1913 (Sarkīs 931. 1162, Portrait *ar-Rustumīyāt* 109).

2. Sein Erbe trat sein Sohn *As'ad M. Rustum* an, geb. 1875 zu Ba'albakk, der sich zum Protestantismus bekennt. Er führte nicht nur die Zeitung seines Vaters mit grossem Erfolg weiter, sondern erwarb auch als Teppichhändler ein so bedeutendes Vermögen, dass er ausser seinem Landsitz in New Jersey in der Heimat seiner Familie die Burğ Duḡdūḡ auf dem Berge Marḡātā ankaufen und als Burğ Rustum ausbauen konnte. Sein *Diḡwān* erschien Bairūt 1908. Seither hat er aber in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften noch sehr viele Gedichte und Prosaskizzen

veröffentlicht, von denen die Festschrift *ar-Rustumīyāt, Tahīyat aš-šāb lišāʿir aš-šāb A. R. šāhib Dīwān R. war-rāʾis as-sābiq litahrīr ġarīdat al-Muhāġir*; Compliment of the Syrian People to their eminent Poet, Orator and former Chief Editor of the „Emigrant“, New York, The Eagle Press, 1919 charakteristische Proben bietet.

Die Grundstimmung seiner Poesie ist der Humor, der allerdings in fruherer Zeit oft in bitteren Hohn umschlägt, wenn er die Feinde seines Volkes, die Turken (13/6, 65/8) und insbesondere ʿAbdalḥamid (114) und Ġamāl Pascha anprangert (17/9). Aber auch die Stadtväter von Bairūt, die auf kostspieligen Auslandsreisen die sanitären Einrichtungen europäischer Städte studieren und doch den dort endemischen Typhus nicht bekämpfen können (39/44 a. d. J. 1910), wie die Leiter der politischen Parteien im Libanon (75/6) entgehn seinem Spott nicht, der sich gern in derb volkstümliche Formen kleidet. Aber auch die amerikanisierten Frauen seiner Landsleute verschont er nicht (51). Sein Humor entfaltet sich aber auch in Prosaskizzen, wie „Onkel Sam und die Auswanderer“ (77/83) in der er Deutsche, Franzosen, Iren und Italiener karikiert, um am Schluss den Handelsgeist seiner Landsleute zu verherrlichen; mit demselben Humor erzählt er auch die Geschichte von einem ehelichen Streit zwischen Victoria und Albert (124/5). Auch, wenn er ernsthaftere Themen anschlägt, wie in dem Gedicht auf die wiederhergestellte osmanische Verfassung (145) oder auf die Freiheit in USA (147), meldet sich sein Humor immer wieder zu Worte.

Mit der heimatlichen Dichtung fühlt er sich immer noch eng verbunden. So preist er einmal Ḥafīz Ibr. in einem Lied, das an seiner Statt Dr. Ibr. as-Šudūdī in einer von Salīm Sarkīs in Kairo veranstalteten Feier zu Ehren des Dichters vortrug, in dem er besonders seine Verdienste um die Unterstützung der Syrer hervorhob (126/7). Als die *Maġallat Sarkīs* einmal einen Preis für die beste Antwort auf die Frage: „Was tate ich, wenn ich Rockefeller ware“ ausschrieb, beteiligte er sich ausser Wettbewerb mit einem Gedicht (150/1), das mit den Worten schliesst: „Ich wurde dem Schaich Ibr. und Zaidān je eine Million schenken, ich wurde in der schönsten Strasse dem Übersetzer der Ilias al-Bustānī ein

Denkmal errichten. Ich wurde Sauqī absetzen und an seiner Stelle Rustum, den Ritter im Kampf, erwählen. Das tate ich in Ägypten, wenn ich der Amerikaner Rockefeller wäre“.

Das Englische beherrschte er so vollkommen, dass er auch englische Gedichte in demselben sarkastischen Ton wie in seiner Muttersprache verfassen konnte (110/3). So konnte er sich auch den Scherz leisten, in einer amerikanischen Universität eine arabische Qaṣīda mit englischen Reimwörtern (93/4) vorzutragen.

Obwohl er auch den Stil der klassischen Sprache so beherrschte, dass er den Studenten der amerikanischen Universität zu Bairūt einmal eine Rede in vollendeter Reimprosa halten konnte (90/3), liebt er es doch, seine Gedichte mit Wendungen aus der Umgangssprache zu wurzen (wie *laisa fiḥā dūmarī* „dort ist niemand“ 145u, vgl. Feghali, Syntaxe 324), ja sogar Amerikanismen, wie *tukūt* „tickets“ 7, 15, *farmaṣīya* „pharmacy“ 51, 12, 81, 13 zu gebrauchen.

S. Saʿd Miḥā'il, *Ādāb al-aṣr fī šu'arā' aš-Ša'm wal-ʿIrāq wa-Miṣr*, K. Maṭb. al-ʿUmrān, o. J. 79/84.

3. Al-Bustānīs Iliasübersetzung, die im Orient viel bewundert wurde, ohne doch die Literatur merklich zu beeinflussen, fand in Amerika einen Nachahmer in *Amīn Zāhir Ḥairallāh*, der den grossen Brand von S. Franzisko i. J. 1906 in *Kalimat šā'ir fī waṣf ḥaṭb nādir*, New York 1906, in homerischem Stil zu besingen versuchte (s. F. E. Bustānī in *al-Maṣriq* XXV, 322, 633, Kratschovsky, MO, XXI, 197).

Den gleichen Stil suchte er dann in *al-Arḍ was-samāʿ*, Bairūt 1909, auch auf ethische und historische Themen anzuwenden. In seinen mit Versen untermischten Erzählungen *Durūs al-ḥayāt al-insāniya*, eb. 1909, schilderte er das Familienleben der Syrer in New York (Sarkīs 476). In *al-Bayān aš-šurāḥ ʿan naḍr Yaftāḥ*, Dimašq 1913, behandelte er einen biblischen Stoff.

4. Hatte Asʿad Rustum den Dialekt in seiner Dichtung nur als Stilmittel verwandt, so wagte Ilyās Maṣṣūr¹⁾ *al-Farrān* al-Lubnānī aus Šuwaifāt in seinem

1) So Kairo² III. 188, Lecerf Nāṣif.

Diwān Salwa 'l-humūm, New York, Maṭb. Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, 1912¹⁾, in dem er nicht nur scherzhafte Stücke brachte, sondern auch das Lob der syrischen Geistlichkeit und Totenklagen sang, den Dialekt ganz durchzuführen.

Mitrī Ġirġis *Kafurī* beschränkte dagegen in seinem *Tāġ al-'Atābā*, New York o. J. (*Ġāmi'* I, 316) den Dialekt wieder auf sein ursprüngliches Gebiet, das Zaġal.

Lecerf, Lit. dial. 160 nennt von al-Farrān noch *K. as-Samar fī auqāt as-sahar*, Ba'abda, Maṭb. 'Uṭmāniya 1899, und *Ġannāz al-bē' waš-širā' fī Tukumān Amīrkā* ('*Āl al-'Āl V*) und einige kleinere Stücke.

5. Die klassische Tradition vertrat in New York als Nachahmer und Bewunderer A. Šauqīs Maḥbūb *al-Hūrī aš-Šartūnī*, gest. am 27. 6. 1931.

Er veröffentlichte in der Ztschr. *al-Hudā* und dann in dem von ihm gegründeten *ar-Rafīq* zahlreiche Qašīden und *Muqatta'āt* und einen *Diwān* New York o. J., 2. Dr. 1937, aber auch manche Artikel zur Literaturkritik, s. Amīn aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.

6. Ein bedeutender Lyriker, der an formvollendeter Sprache und an Gedankenfülle mit A. Šauqī und Halīl Maṭrān verglichen werden kann, ist *Ilyā a. Mādī*, dessen erster *Diwān* New York 1919 mit der Fortsetzung *al-Ġadāwil*, Maṭb. Mir'āt al-Ġarb, 1927 erschien.

Von der französischen Romantik entscheidend beeinflusst, verdankt er auch W. Whitman gewisse Anregungen. Er ringt mit einer Gedankenwelt, deren Fülle ihn bedrückt, und auf deren Fragen er keine Antwort weiss. Der *Diwān* schliesst mit fünf Gedichten in vierversigen Strophen, deren jede mit *lastu adrī* schliesst, wie die erste: „Ich kam und weiss nicht woher, aber ich kam; vor mir sehe ich einen Weg und

1) So Kairo a.a.O. Lecerf: s. d. M. 1913.

schreite; ich muss immer wandern, ob ich will oder nicht; wie kam ich, wie erschaute ich meinen Weg? Ich weiss es nicht!" Bald glaubt er die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Daseins in der Unvergänglichkeit und Allgegenwart der Seelen gefunden zu haben: „Da antwortete mir eine Stimme im Dunkeln: Du irrst, das ist nicht der Nordwind, sondern die Seelen der Verstorbenen, die nach den Wohnungen suchen, aber nicht einkehren... Sie sind im Tranke, den wir schlurfen, in der Speise, die wir essen, in der Luft um uns, in dem, was wir reden und tun; wer das Leben in ein Diesseits und ein Jenseits teilt, dessen Verstand geht irre" (20/1: der Nordwind). Bald fühlt er sich selbst in der Zeit wie eine Welle im Ozean, die ihn trägt, ob sie schäumt oder nicht (49,10). Aber nicht immer ringt er mit so schweren Problemen. Er kann seine Lebensweisheit auch in Fabeln kleiden, wie „die Frösche und die Sterne" (12) oder „der törichte Feigenbaum" (28). So nimmt er auch am literarischen Leben des Mutterlandes freudig Anteil, wenn er dem *al-Muqtaṭaf* (81/5) zu seinem 50-jährigen Jubiläum Glück wünscht, oder S. al-Bustānī die Totenklage singt (86/8).

Neben der Qaṣīda handhabt er auch die Form des Muwašṣaḥ (33, 45, 52, 79) mit gleichem Geschick. In einem dieser Strophengedichte (*al-Ašbāḥ at-talāṭa*) sprengt die Schwere der Probleme die metrische Fügung und zwingt ihm die freien Rhythmen W. Whitmans auf.

Ausserhalb des Dīwāns veröffentlichte er noch zahlreiche Gedichte in Zeitschriften wie seinem *as-Samīr* in New York, in *al-Muqtaṭaf* 76, 405/6, 1937, 48 (*Anā wabnī*), 82, 1933, 192/4 (*ad-Damī'a al-ḥarsā'*), eb. 316/8 (*aš-Šā'ir was-sultān al-ḡā'ir*), *al-Ḥadīṭ* II, 1928, 64 (*Barridī yā suḥub*), *Zahra min uḡluwān* in *al-Mir'āt* (s. S. 439) usw.

S. Ilyās a. Šabaka, a. M. *aš-Šā'ir*, *al-Muqtaṭaf*, 1932, 305/9, Yū. Ba'īnī, eb. 1936, 287/91, Bišr Fāris in *al-Ahrām* vom 3. 5. 1934, Amīn Dāhir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 225ff.

7. Noch stärker tritt die seelische Zerrissenheit des entwurzelten Emigranten im Dīwān des *Nasīb 'Arīḍa*, *al-Arwāḥ al-ḥā'ira*, New York o. J. zutage.

Der Dichter stammte aus Nazareth; er war 1905 nach New York gekommen und gründete dort die Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging. Seine Poesie, die anfangs von Heimweh

erfüllt war, wird in Amerika immer mehr von dem Gefühl für die Sinnlosigkeit des Lebens beherrscht („Es ist gleich, ob du auf guten Rat hörst oder nicht, meine Seele; die Zukunft gleicht ja immer nur der Vergangenheit“. „Warum wehn die Winde über Gipfel, die sie nicht brauchen, und verweigern ihre Kuhle der Wüste, in der die Karavane fast verschmachtet?“ „Mein Weg ist weit, und ich allein. Gibts keinen Gefährten oder Führer auf dem Pfade, keine Waffe oder kein Gebet eines Freundes? Erbarmen für den, der ohne Wasserschlauch durch Wüsten zieht, von der Fata Morgana genarrt“). Nur zuweilen erhebt er sich über seine pessimistische Grundstimmung zu mystischer Sehnsucht („Die Schlösser der Phantasie leuchten über den Wolken, komm, Schwester meiner Seele, zu lange hast Du dort verweilt... Ich sehe, Du kennst mich nicht mehr. Ist alle Schönheit von mir geschwunden? Ja, mein Wesen is verändert, seit ich auf diese elende Erde kam und auf ihr meine Herrlichkeit gegen dies Knochengewand eintauschte. Schwester meiner Seele, komm, mich ekelt vor den Menschen“). Noch seltener leuchtet ihm eine schwache Hoffnung auf („Seele, auf dem rauen Pfade gehe weiter, denn das Leben ist kurz. Gehe weiter, nach echtem Streben erreichen wir unsere Hoffnungen noch auf dem Pfade und haschen die Strahlen, ehe sie aufgehen. Gehe weiter“). Proben in *Muhtārāt Rafāʿil Nahla*, 229/33. S. die eingehende Analyse bei Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl*, 128/44, vgl. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 677. Sein Drama in 4 Akten *Riḥāyat aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān*, New York 1933, habe ich nicht einsehn können.

8. Der Rābiṭa al-qalamiya stand auch *Nīma al-Ḥāḡḡ* nahe, wenn er ihr auch nicht als Mitglied angehörte.

Seinem *Diwān*, *al-Ġuzʾ al-auwal*, New York, Maṭb. at-Tiḡāriya as-Sūriya al-Amīrkīya, o. J. hat Ilyā a. Mādī eine Vorrede beigegeben. Er fühlt sich zum Dichter berufen, kann aber diesem Ruf nicht immer folgen („Die Töchter der Poesie wandten sich von mir ab, wenn die Alte des Handels mich verführte“ 15, 1). Wie seine Weggenossen hat er der alten Kunst den Abschied gegeben (*ʿAlā Mafrīq at-ṭariq*, S. 47); statt der Karavane beflügelt der Eisenbahnzug seine Gedanken (S. 87). Von den Klassikern gilt ihm nur noch a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī („Der Du seit 1000 Jahren schlum-

merst, Deine Stimme tönt noch immer auf der Kanzel'', 108₁₀), und unter den Zeitgenossen interessieren ihn nur seine Landsleute, Ġabrān Ḥalīl Ġabrān, dessen *Ḍamʿa wab-tūsāma* er 131/2 begrüßt, wie die *Ĥijūbiyāt* des Rasīd Aiyūb, den *Diwān* des Ilyā a. Mādī und die *Ḥikāyāt al-mahgar* des ʿAbdalmasīḥ Ḥaddād (136/8). Er ist aber nicht etwa von ihnen abhängig. Als Sänger der Lebensfreude und eines tiefen Naturgefühls findet er durchaus eigene Töne in schalkhaften Trink- und Freundschaftsliedern, (73, 148), einem Jagdlied (112) und in einer Reihe von Frühlings- und Herbstliedern, wie *Ġāʿa faṣlu'r-Rabiʿ* (105/7 in jubelnden freien Rhythmen in Vierzeilern mit kunstvoll verschlungenem Reim), und die *Rabīʿiya* (140/1) in kurzen Vierzeilern in freien Rhythmen, von denen drei unter sich reimen, während der Reim der 4. Zeile durch das ganze Gedicht durchgeführt wird. Zuweilen besingt der Dichter auch noch die Liebe, öfter aber klagt er schon über das herannahende Alter. Obwohl er in der neuen Welt schon ganz eingelebt ist, wie der Gruss an New York (61) bekundet, hat er die alte Heimat nicht vergessen (16, *Dikra 'l-waṭan* 177/9). Um ihr Schicksal bangt er während des Krieges immer wieder aufs neue. An der Wende der Jahre 1914/5 (S. 91/4) beklagt er zwar das Leid der ganzen Welt, sieht aber die Heimat von ihm am schwersten bedroht. Noch träumt er von der Befreiung durch die Entente, daher stellt er das tapfere Serbien der untätig leidenden Heimat gegenüber. Aber er kann doch die Hoffnung nicht aufgeben, dass auch für das arabische Volk einmal der Tag der Freiheit anbreche (27/9), wenn es sich nur auf seine stolze Vergangenheit ernsthaft besinnen und sich in Einheit zusammenfinden möchte, statt seine Hoffnung immer wieder, bald auf England bald auf Frankreich, bald auf Uncle Sam zu setzen (65 '6). Das hindert ihn freilich nicht, auch dem amerikanischen Heere ein Kriegslied zu singen (22/4: „Grüsse die Krieger, die Truppen Uncle Sams sind die Falken, die Helden des Rechts"), und das englische Marschlied *The Song of Tipperary* sehr frei in Vierzeiler mit einem Radif zu übertragen (180/1).

Wie der Dichter in seinen Themen sich weit von den klassischen Mustern entfernt hat, so legt er auch besonderen Wert, wie schon gezeigt, auf den kunstvollen Ausbau seiner Formen. Neben der *Qaṣīda* bevorzugt er das *Muwašṣah*, dem er durch mannigfach variierte Anwendung des Radif (z.B. 35/6) neue Möglichkeiten abgewinnt.

9. Weit reifer aber ist die Kunst des *Rašīd Aiyūb*, mit der er die abgeklärte Weisheit des herannahenden Alters in tönende Verse fasst.

Um 1875 zu Biskintā, onö. von Bairūt, geboren, begann er in jungen Jahren seine Studien in Frankreich, das ihn lange festhielt, und liess sich dann in Newyork nieder, wo er der *Rābiṭa al-qalamīya* beitrug. Sein erster *Dīwān al-Aiyūbiyāt* erschien dort o. J. Einen Teil dieser Gedichte nahm er dann in die *Aḡāni 'd-Derwīš*, New York, al-Maṭb. as-Sūriya al-Amīrkiya, o. J. (1928) auf, von denen andre schon in der *Maḡmū'at ar-Rābiṭa al-qal.* S. 65, 75, 97, 186, 212, 277, 290, 306, in *as-Sā'iḥ al-mumtāz*, 1925, S. 42/4, 1927, 34/6 und bei Muḥyiddīn Riḍā, *Balāḡat al-ʿArab fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn* 267/74 gedruckt waren. Diesem 2. *Dīwān* hat Miḥā'il Nu'aima eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er den Dichter mit Recht als grossen Künstler feiert. Seine Ideale hat er selbst in einem Poem in freien Versen „der Dichter“ (86/9, bei Muḥyiddin R. 269/71 mit einigen Varianten) dargelegt: „Nicht Metrum und Reim machen den Dichter, sondern ein Herz, das sich der Liebe zu opfern bereit ist, das in der Demut der Seelen Schönheit und Weisheit erkennt und alle Menschen mit gleicher brüderlicher Liebe umfängt“. Er malt sich selbst als Derwisch (93/5, bei M. R. 271/3), der nach langer Wanderung am Wege niedergesunken, doch nicht verzweifelt, sondern die Hoffnung „Leben meiner Seele, Leuchte meiner Gedanken, mein Alles“ anfleht, zu ihm zurückzukehren. Mag die Not ihn drücken, die Sehnsucht nach der entschwundenen Jugend ihn heimsuchen, so fluchtet er in sein Schloss (14/9), das Offenbarung und Phantasie in lichter Himmelshöhe aufgebaut, dessen gewiss, dass er, wenn das Herz einst entschlummert, dort seine Träume erfüllt sieht, indem es der Seele an ihrer ewigen Stätte in den Gärten des Jenseits begegnet. Aber neben dieser abgeklärten Altersweisheit klingen in seinen Liedern zuweilen noch die Töne einer leidenschaftlichen Jugend auf („Auch ich trug einst im Heer der Liebe ihre Fahnen, liebte die Nächte, wie sie auch immer kamen, trank euch den reinen Wein aus den Händen der Schenken zu“ usw. S. 25/6), vor allen aber ein lebhaftes Gefühl für die Schönheiten der Natur, das ihm oft schmerzliche Sehnsucht nach der fernen Heimat wachruft.

Wie seine Sprache fern aller Kunstelei in reinem Wohllaut alle Möglichkeiten des Gefuhlsausdrucks sich dienstbar macht, so ist auch seine Formkunst reich und mannigfaltig. Neben dem Freivers, den er mit besonderer Meisterschaft handhabt, bedient er sich gern aller Strophenformen, wagt auch einmal Neues, indem er die Form des Redif umkehrt und jeden Vers seines *Dikrāʾ Lubnān* mit einem dreisilbigen Reimwort eröffnet (36/8).

S. Muḥyiddīn Riḍā in *al-Muqtataf*, 1929, 103/5 (dort auch 1928, 402 eine Probe aus den *Aḡānī*) und die eingehende Besprechung von Kampffmeyer, MSOS, 1929, 179/93 mit Proben.

10. Nicht zugänglich waren mir die Dīwāne von *Wadīʿ Rašīd al-Ḥūrī*, *Nidāʾ al-ḡāb*, New York, von S. *Salāma*, eb. 1929 und des Colonel *Maʿūd Samāḥa*, eb. 1938.

11. In *Brasilien* fand die arabische Dichtung später als in USA Eingang. Erst 1905 erschien als erster Dīwān zu S. Paolo *Tadkār al-muḥāḡir* von Qaiṣar Bek al-Maʿlūf, dem Herausgeber der *Ġarīdat al-Barāzīl* (s. S. 439, Sarkīs 1767). Es folgte eb. 1915 *al-Maṭb. al-Fannīya*, der Dīwān *al-Ġarbīyāt* des zu al-Ḥamrāʾ im Libanon geborenen Ilyās ʿAl. Ṭūma al-Lubnānī, der 1913 die *Ġarīdat al-Ḥamrāʾ* gegründet hatte; der Dichter besingt im 21. Lebensjahre neben Liebe und Heimweh seine Reiseindrücke aus USA, Brasilien, Ägypten, Paris und Granada (Sarkīs 1240, Kairo³ III, 264). Zu Rio de Janeiro o. J. erschien der Dīwān des *Adīb al-Ḥūrī aš-Šartūnī* (Ġāmiʿ I, 631), und in S. Paolo die *Rubāʿiyāt* des *Ilyās Farḥāt* (eb. 659), den Ḥ. Kāmil aš-Širafī in a. Šādīs *Aṭyāf ar-Rabīʿ* 122,₉ schon der modernen Schule zurechnet.

Ein Gedicht Qaiṣars an seinen Neffen Fauzī (No. 13) mit dessen Antwort druckt Kampffmeyer, MSOS XXXI, 158/60 aus *al-Ālār* 1928, 419/22 ab.

12. Den Ruhm der brasilianischen Dichterschule begründete zuerst *Rašīd Salīm al-Ḥūrī*, der sich als Dichter *al-Qarawī* nannte.

Sein erster *Dīwān*, *ar-Rašīdīyāt*, erschien S. Paolo 1917, der zweite, *al-Qarawīyāt*, eb. 1922. Hatte sein erster *Dīwān* ihn noch in den Kunsteleien der alten Poesie befangen gezeigt, so entfaltete sich im zweiten seine Kunst schon zu voller Blüte. Auch er blieb der Heimat noch aufs engste verbunden. Das zeigen nicht nur die Gedichte, in denen er seiner Sehnsucht nach dem Libanon Ausdruck verleiht (s. *al-Mašriq*, XXV, 679), sondern auch sein leidenschaftlicher Kampfruf aus der Zeit der syrischen Erhebung i. J. 1925, *Dīwān at taura* 81/3. Nachdem er in *Ḥiḍn al-umm* eine der schönsten arab. Verserzahlungen geschaffen hatte, kehrte er in *al-Aššīr*, S. Paolo, Maṭb. aš-Šarq o. J. (1933), wieder zur reinen Lyrik zurück. Auch in diese Sammlung nahm er noch mehrere Stücke auf, die schon in *al-Qarawīyāt* erschienen waren, so *Ḥaḍayān aš-šāʿir* (46/7) *Ḥunā waḥumāka* (66/9) und *Suqūt Urūsalīm wa-Arīḥā* (108) ¹⁾, das er hier allerdings von mehr als 50 Versen auf 17 zusammengestrichen hat. Die Lebensweisheit, die er in *al-Qarawīyāt* vertrat, ist zwar reifer als in seinem ersten *Dīwān*, aber ihre Grundstimmung ist immer noch der Pessimismus, der ihn selbst das Rind in *Baina ʿl-baqar wal-bašar* so trösten lässt: „Du klagst über den kalten, harten Winter, was soll ich erst sagen in der Gesellschaft der Menschen? Schlaf Du nur auf Schnee, das ist nicht schlimm, denn der Schnee ist doch kein fuhlloses Herz. Wenn Regengüsse dich überfallen, wohl dir, denn die Regentropfen sind keine Tränen“. Zu dem allgemeinen Pessimismus kommt in seiner neusten Dichtung unter dem Einfluss der politischen Entwicklung des Orients noch ein religiöser Zwiespalt, der ihn die Lehren des Christentums verwerfen lässt: „Wenn Du das Unrecht aufheben willst, so schlage mit dem Schwert Muhammeds zu und meide Jesu. Liebet euch untereinander, haben wir dem Wolf gepredigt, und das hat keine Herde gerettet. . . Du zurntetst über die Tauben, als sie verkauft wurden, warum nicht über dein Volk, das man verschachert? Willst Du nicht ein neues Evangelium offenbaren, das uns Stolz statt Demut lehrt? Schütze uns

1) Bezeichnenderweise halt Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 160, auch von diesem Gedicht nur einen Vers für unsterblich.

vor der Strafe des Joches (*nīr*), nicht von der des höllischen Feuers (*nār*), wenn du es vermagst" usw. (27/8). So kann er, der Christ, auch zum *ʿĪd al-ḥiṭr* der *Ġamʿiyya al-ḥairiyya al-islāmīyya* zu S. Paolo 1933 ein Lied dichten, in dem er am Schluss die Vereinigung aller Religionen empfiehlt: „Ich feiere dieses Fest als Dichter mit den Versen des grossen Propheten. Ich sehne mich aber nach einem Fest des Volkes, dessen Nacken von fremdem Joch befreit sind, nach einer Fahne, von ʿĪsā und Aḥmed gewebt, in deren Schatten Āmina und Maria sich treffen. Gebt mir ein Fest, das die Araber zu einem Volk macht, und opfert mich nach Brahmas Glauben. Diese Sekten haben unsre Einheit zerrissen und uns zwischen Zahn und Huf zerschmettert. So grüsse ich einen Unglauben, der uns vereint, und dann willkommen, Hölle!" (S. 111). Auch jetzt noch liegen ihm die Geschicke der Heimat am Herzen, daher singt er ein Lied zum Fest der „Unabhängigkeit" des Libanon (50/3), das ihm nur ein Hohn dunkt („Wehe dem stolzen Berge, der sein Haupt demütig vor der Macht der Sieger beugt... wehe Bairūt, das den Leidenenschaften des Siegers und der Schande seiner Töchter als Schauplatz dient" 52), stellt die Balfourdeclaration an den Pranger (72/84: „Wenn Du anständig wärest, Balfour, hattest Du nicht aus andrer Tasche Woltaten gespendet" 72,5) und wendet sich dabei gegen den hebräischen Dichter Reʿūbēn, der in einer palastinensischen Zeitung die Araber geschmäht hatte (80u). Nur einmal kommen noch persönliche Gefühle bei ihm zu Wort, in der *Ṣaiḥat al-ḡihād* (96), der Absage an eine englische Geliebte, Maud, deren Verwandte mit ihrem Dünkel ihr Verhältnis gelöst hatten („Die Liebe zu Dir ist mir verwehrt, solange in meinem Vaterland der Kampf ruft hallt").

S. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623, Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl*, 155/60 (*al-Qarawīyāt*). Ein Gedicht *ar-Rabīʿ al-aḥīr* vom März 1932 in *al-Muqataʿaf* 80, 1932, 543 5.

13. Neben al-Qarawī verdankt Brasilien seine Stellung in der Literatur vor allen *Fauzī Maʿlūf*.

Als Sohn des ʿĪsā Iskender al-Maʿlūf s. S. 385) am 21.5.1899 zu Zahle geboren, genoss er in der Heimat, wo seine Familie seit Generationen sich hohen Ansehns erfreute, im Kreise seiner 4 Brüder und zweier Schwestern eine überaus glückliche Kindheit. Von früh auf von seinem Vater

in die arabische Literatur eingeführt, besuchte er 1909/13 das katholische Collège Oriental seiner Vaterstadt, das ihn auch mit den Klassikern der franz. Literatur vertraut machte. Während des Krieges arbeitete er für seinen Oheim Qaişar an dessen Getreidelieferungen für das türkische Heer zu Murağāt bei Zahle, wo er die Bekanntschaft von Felix Fāris (s. S. 362) machte. Nach dem Kriege ging er mit seinem Vater nach Damaskus und wurde dort Sekretar des Dekans der medizinischen Fakultät Dr. Riḍā Saʿīd. Da ihm die Heimat keine weiteren Aussichten bot, reiste er am 17.9.1921 nach Brasilien, wo sein Onkel Ğirğis Maʿlūf mit seinen Brüdern ein grosses Seidenhaus zu S. Paolo betrieb. Er gründete für ihn eine Filiale in Rio de Janeiro, sammelte aber schon im Nov. 1922 seine Landsleute im *Muntadā az-Zahlī*, um in ihrem Kreise seine literarischen Neigungen weiter zu pflegen. Aber schon am 7.1.1930 entriss ihn der Tod seiner erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit und der Dichtkunst, der er daneben immer treu geblieben war.

Schon in der alten Heimat hatte Fauzī von früher Jugend an sich als Dichter versucht, meist in noch unbedeutenden persönlichen Ergüssen, die nur seine Formgewandtheit bezeugen, teils in Äusserungen zu politischen Tagesfragen, die ihn nie besonders bewegt haben. Er schrieb auch ein par, nicht gedruckte Erzählungen und ein Drama *Ibn Ḥāmid Suqūṭ Ğarnāṭa*, dessen Stoff er dem vorher von ihm übersetzten Roman „Gonzalve de Cordoue“ von Florian entnahm; das Stück wurde zweimal in Zahle und nach dem Kriege auch in Damaskus und in Brasilien aufgeführt, aber nicht gedruckt. Lässt die psychologische Begründung der Charaktere auch noch viel zu wünschen übrig, so bewies doch der Erfolg, dass er die Bühnenwirksamkeit auf sein Publikum richtig eingeschätzt hatte. In Rio de Janeiro fand er zunächst wenig Musse. Die Reize seiner neuen Heimat besingt er in einem Gedicht *ʿAlā Şawāṭiʿ ar-Rio*; ein Muwaşşah *Baqat az-zahr* dient ihm als Liebesbote, in *Amānī Muhāğır* verflucht er wie Raşīd al-Ḥūrī die Einheit des arabischen Volkes, dessen religiöse Zerrissenheit in der Diaspora besonders in Erscheinung tritt, in *Maqtal as-Sirdār* nimmt er zu den politischen Geschicken Ägyptens Stellung, und er besingt den Tod al-Manfalūṭis und S. al-Bustānis. Seine schönste poetische Schöpfung löste das Erlebnis eines Fluges im Mai 1926 aus. Er hatte zunächst nur das Flugzeug selbst angesungen: „Himmelsvogel flieg im Winde — mit

mir dahin — über die Erde — Mit meinem Leibe fliege dorthin, wo meine Seele, — dass sie dort lebe — ohne Körper". Diesen Kern baute er dann als 4. Gesang in ein grosses Strophengedicht von 14 Gesängen (*ʿAnāšīd*) ein, das u. d. T. *Šāʿir fī ʿaiyāra* in der Zeitung *al-Ġāliya*, dann selbständig S. Paolo 1926 (*Ġāmiʿ* II 136) erschien. U. d. T. *ʿAlā Bisāʿ ar-rīḥ* bearbeitete er die ersten 11 Gesänge neu, während Krankheit und Tod ihn hinderten, an den Schluss die letzte Feile anzulegen. Diese Neubearbeitung erschien zuerst in *al-Ātār* seines Vaters vom Okt. 1927, dann S. Paolo, Maṭb. al-Funūn, 1929 (Nachdruck in *al-Fawāʿid*, Bairūt, 1932, No. 9/11) mit einer Vorrede seines Freundes, des für die arabische Kultur und eine Gemeinschaft der Mittelmeervölker schwärmenden spanischen Dichters Fr. Villasespa, gest. 1936, der auch eine spanische Übers. „En la Alcatifa de los Vientos“, o. O. u. J. folgen liess; ins Port. übertrug das Gedicht Venturelli Sobrinho „No Tapete do Vento“, Rio de Janeiro o. J. Der erste Gesang führt den Dichter in den Aether, die ewige Heimat seiner Seele, deren Schönheit er im 2. preist. Im 3. stellt er ihr die Erdgebundenheit des Sklaven gegenüber. Auf den 4. Gesang an das Flugzeug folgt im 5. ein Zusammenstoss mit den Adlern, die der Dichter, beschwichtigt, weil er ja nur wie sie dem Erdenleid entrinnen wolle. Dies malt er im 6. Gesange aus (*Ramz al-alam*: „Schau, wie er geht, in seinen Schritten zuckt der Schmerz, er hastet dahin, getrieben von der Sehnsucht nach dem Nichts“). Der 7. und 8. Gesang führen den Dichter zu den Sternen empor, mit denen er Zwiesprache pflegt. Im 9. Gesang tritt er ins Geisterreich ein; es empfängt ihn mit unfassbaren Tonfluten, die seine Dichtung in vollendeter Musikalität, aber ohne greifbare Gedankenfolge wiederspiegelt. Aus ihnen erhebt sich im 10. Gesang die Stimme eines einzelnen Geistes, um ganz in christlichem Sinne dem Menschengeschlecht seine Verderbtheit vorzuhalten; das führt ein andrer Geist im 11. Gesange weiter aus, er verdammt den Fortschritt, den der Mensch immer nur zum Schaden missbraucht, wie er das so lang ersehnte Flugzeug sofort zum Mordinstrument entwürdigt. Im 12. Gesang aber tritt die eigene Seele des Dichters den Anklagern gegenüber und stellt ihnen vor, dass er ja nur wider Willen auf Erden weile und das Kleid seiner Brüder trage. Im 13. Gesang erfreut sich der Dichter der Seligkeit des Umganges mit der eigenen Seele, und, wenn er im 14. auf die Erde

zurückkehren muss, so tröstet ihn seine Feder, die ihn als treue Gefährtin im Kampf für Recht und Wahrheit sein ganzes Leben begleitet hat. Das ganze Gedicht ist in *Ḥafīf* in Strophen mit wechselnden Reimen aufgebaut, deren beide ersten Verse mit selbständigem Binnenreim von je zwei Viersilblern mit dem Reim *abab* unterbrochen werden. Schon die erste Fassung des Gedichtes war von a. Sādī in *al-Muqataf* 75, 533/40 gewürdigt, die zweite wurde von Maḥmūd a. 'l-Wafā' eb. 78 (1931) 374/6, von Tāhā Ḥu. in *Dād* 131, *Wādī* vom 18.7. 1933 und F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIX, 1931, 557/8 begrüsst (s. auch Kampffmeyer, MSOS 1931 158/65)¹⁾. Kritikern, die ihn seines Pessimismus wegen verurteilt hatten, antwortete er in einem zweiten Strophengedicht *Šu'lat al-ʿaḍāb*, in dem er aber in den Gesängen 4/6 den gleichen Reim durchgeführt hatte, vor dessen Vollendung ihn der Tod dahinstarb (Proben aus 1. *Lağs al-wuğūd* und 2. *Fī Haikal ad-dīkrā* bei Kampffmeyer, a. a. O. 161 2). Auch ihn bedrängt immer wieder das Rätsel des Daseins („Wie kamen wir auf diese Welt, woher? Nach welcher werden wir einst gelangen? Werden wir nach dem Ende auferweckt und auf welcher Erde?.. Wie soll ich mein Morgen enthüllen und mein Gestern begreifen, da ich nicht weiss, wie heut mein Tag vergeht. Wir lebten schon vor der Geburt, aber in Ahnen, die dahinstarben, wie wir dahingehn werden. Nach dem Ende werden wir in unsern Söhnen leben, in einer Gestalt, die wir einander weitergeben“). Aber er findet den Sinn des Lebens nicht, das jede Freude nur durch bittren Schmerz erkämpfen lässt. Hätte der Dichter sein Werk vollenden können, hätte er vielleicht noch eine tröstliche Antwort gefunden, die ihm sein Siechtum vorenthielt.

Auch zwei seiner Brüder sind als Dichter hervorgetreten. Šafīq, geb. 31. 3. 1905 zu Zahle (s. S. 364), der seit 1926 als Industrieller und Teilhaber seiner Bruder Fauzī und Iskender in Brasilien lebt, veröffentlichte *al-Ahlām Qaṣīda ḥayālīya iğtimāʿīya muzaiyana bir-rusūm*, B. 1926 (*Gāmiʿ*, II, 136 falsch als *Qīṣṣa* bezeichnet, s. RAAD, VI, 478.80), ein Gedicht ʿAbqar S. Paolo, Mağallat aš-Šarq, und *fī Ḥarāʾib Baʿlabakk*

1) Charakteristischer Weise hatte sein Vater ʿIsā Iskender in der Ztschr. *aḡ-Ḍād* vom Aug. 1926 ihn auf einen Vers von al-Ḥigārī hingewiesen, mit dem er zusammengetroffen war, was ihn veranlasste, den Vers in der 2. Ausgabe abzuändern (Aoun 105).

in Apollo I, 170/1, *Ibn Nāyī* bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 157. Der andre Bruder Riyād ist in Zahle geblieben; er schrieb *al-Autār al-muḡaṭṭa'āt* K. Maṭb. Elias. Schriften seines Verwandten Ġamil Bek Ma'lūf sind S. 410 genannt.

Martīya von a. Šādī, *al-Muḡtaṭaf* 76, 317, *Dikrā Fauzī al-Ma'lūf*, B. 1932 (mit vielen Gedichten und Prosastücken und kritischen Beiträgen aus der Feder Villaespesas und arabischer Dichter). Faiez J. Aoun, F. M. et son œuvre, Paris 1939 (mit reicher Bibliographie, in der nur Šafīq Ġabris Anzeige der *Dikrā*, RAAD XI, 774, fehlt).

14. Als Dichter trat auch Dr. Ġürġī *Šuwāyā*, der Herausgeber der *Ġarīdat al-Iṣlāḥ* zu Buenos Aires, auf.

Sein *Dīwān Hams aš-šā'ir* erschien eb. 1929; er enthält nach seiner eigenen Angabe neben Gedichten, die aus persönlichen Erfahrungen erwachsen sind, auch andre, die ihm nur ihrer Form wegen der Erhaltung würdig schienen, obwohl sie nur Erinnerungen an unbedeutende Ereignisse festhalten. Al-Maġribī, RAAD IX, 767'8 hebt besonders ein Gedicht hervor, das an eine spanische Schrift von Elias Anṭūn zum Erweis, dass das Arabische die Mutter alle Sprachen sei, anknüpft ¹⁾).

15. Der jüngste der südamerikanischen Dichter ist *Elias Konsol* (Qunṣul), der 1931 in Buenos Aires vier *Dīwāne*, *as-Sihām*, *al-Aslāk aš-šā'ia*, *Alambres de púa*, *al-'Abarāt al-multahiba*, *Lagrimas ardientes*, *'Alā Maḍbah al-waṭanīya*, *En el Altar de la Patria*, veröffentlichte.

Um 1901 zu Yabrūd im Libanon geboren, kam er in jungen Jahren nach Argentinien, wurde aber immer wieder von gluhendem Heimweh nach der alten Heimat ergriffen (*'Ab.* 29). Daher singt er eb. 49/52 das Meer an, das ihm die Heimkehr versagt. Dieser Schmerz steigert sich noch durch eine unglückliche Liebe, und so verliert sich der Dichter manchmal in einen weltfremden Pessimismus. So klagt er in dem al-Qarawī gewidmeten Gedicht „Gott und

1) Zu Belem bei Rio de Janeiro erschien *al-Masātīr*, *Dīwān aš-Šaiḥ Hannā As'ad Zaḥarīyā* al-Lubnānī aš-šā'ir al-Belemī, 1929.

der Dichter" den Herrn selbst an: „Siehst Du nicht, Herr, wie Du ihm Unrecht getan, als Du mit Ätherhauch ihn schufest, aus Veilchenduft seinen Geist presstest, und ihm bei der Schöpfung den Zauber einbliesest? ... Wie oft rief er Dich in seiner Einsamkeit und klagte Dir, Du aber erhörtest sein Gebet nicht. Du kümmerst Dich nicht um sein Schreien, sein Schrei aber erschütterte die Herzen und liess Tränen strömen" (56/7). Dem Gedächtnis Fauzīs und Gabrān Ḥalil Ğ. s widmet er (60/5) eindrucksvolle *Martiyas*. Überwiegt in *ʿAb.* noch die *Qaṣīda*, wenn er daneben auch verschiedene Strophenformen und 23/5 (*Ḥal taḍkurīn?*) eine Nachbildung des Sonetts versucht, so bietet er in *al-As.* nur Vierzeiler aus den Jahren 1928/9. Auch hier kommen die Schmerzen des Dichters noch öfter zu Wort, aber sie treten doch hinter seinen nationalen Gefühlen schon zurück. In No. 19 klagt er über die Versklavung seines Vaterlandes, in 32 über seine religiöse Zerrissenheit, die ihm in 45 das Bekenntnis abnötigt: „Fragst Du nach meiner Religion, ich bin Christ, Muslim, Buddhist und Jude". So höhnt er in 41 seine Landsleute, weil sie die westliche Zivilisation nur in Äusserlichkeiten nachahmen, ohne sich um ihre Grundlage, die Wissenschaft, zu kümmern, so erregt ihm auch der Stierkampf (43) nur Abscheu. Aber er weiss, dass nur der Kampf sein Volk emporführen kann, daher spottet er (31) des Kellogg'schen Friedenspaktes. Den Vierzeilern folgt am Schluss ein Gegenstück (*Muʿāraḍa*) zu al-Qarawīs *Qaṣīda „Tasbīḥāt al-ḥubb"* in Strophen aus je 5 Wāfirhalbversen, deren 4 erste unter sich reimen, während der 5. einen durch das ganze Gedicht durchgeführten Reim aufweist.

Ganz dem Vaterland und seinen Helden ist *ʿAlā Maḍb.* gewidmet, mit einer Vorrede von Mūsā Yū. ʿAzīma, dem Herausgeber der *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnānīya* vom 21. 6. 1931. Als Motto stellt er die Mahnung an die Araber zur Einigkeit voran. Die von den Franzosen beliebte Teilung Syriens (19/20) erregt seine Empörung, und den Abgeordneten des Libanon schleudert er den Vorwurf des Verrats entgegen (26/8: „Tadelt nicht die „barmherzige Mutter", wie ihr sie nennt, sie sah ja, wie ihr selbst demütig in die Ketten liefet" usw.). Wieder klagt er über die Schranken der Religion, die seinem Volk die Einheit versperren („Wenn meine Religion die Befreiung meines Vaterlandes hindert, so verzichte ich auf meine Religion und meinen Glauben" 32u). Neben den gefallenen Freiheitskämpfern feiert er auch die Männer, auf

die er seine Hoffnung für die Zukunft des Landes setzt, wie Šakīb Arslān, den „Löwen von Lausanne“ (38.) in einer Qaṣīda, die er am 31. I. 1930 im Theater Nilo vorgetragen hatte (31/41). Trotz seiner Jugend erfüllt ihn schon ein hohes Selbstbewusstsein: „Man verbreitet von mir, denn meine Feinde sind zahlreich, Gerüchte von Verbrechen, die ich begangen¹⁾, aber ich bin nur wie die Nachtigall, wenn sie singt; so neigen sich mir die Menschen durch die Susse meiner Melodien zu. In meinen Gedichten findet man Zauber, wenn ich auch nur ein Mond ohne Helfer am Horizont des Lebens bin. Yabrūd wird sich einst meiner Gedichte rühmen, denn ich errichte ihm mit meinen Gedichten den ruhmvollsten Bau“ (23/4) S. Šafīq Ġabrī in RAAD XII, 379.

2. Die Prosa

1. Die ältere Generation der syro-amerikanischen Journalisten, die meist schon im reiferen Alter in ihre neue Heimat eingewandert waren, brachten aus dieser schon einen fertigen Stil mit, den sie dann auch in ihren Versuchen auf dem Gebiet der Erzählung weiter verwandten. Nur der Roman *al-Qulūb al-muttaḥida fī l-mamālik al-muttaḥida*, New York 1904, von S. Sarkīs hebt sich nach Kratschkovskys Urteil. (MO XXI, 197), obwohl er auch keinen besonderen literarischen Wert beanspruchen kann, dadurch ab, dass er seinen Stoff dem wirklichen Leben entnimmt.

2. Bezeichnenderweise trat im Kreise der amerikanischen Journalisten schon früh auch eine Frau hervor, ‘Afīfa Karam, Tochter des Yū. b. Miḥā’il Šālīḥ Karam aus ‘Amīšat im Libanon, die, um 1887 geb., seit 1908 in New York wirkte.

Fatāt aš-šarq II, 121/2. Ein Aufsatz *Al-Mar’a as-sūrīya al-muḥāğira*, eb. 283’9; eine Essaysammlung *Badī’a waḥfū’ād* erschien New York o. J.

1) Des Reimes wegen verschränkt zu: *Al-ūğīfa min ḡawrā’ihā bittu kal-ğānī*.

3. Neben Amīn ar-Raiḥānī (s. S. 399) verdankt das arabische Schrifttum in Amerika seinen Ruhm hauptsächlich den Werken des vielseitig begabten Künstlers *Ġabrān*¹⁾ *Ḥalīl Ġabrān*.

Er war am 6. I. 1883 zu Bšerre im Wādī Qādīsā des Libanon geboren und erhielt seine Schulbildung in Bairūt. 1895 kam er mit seiner Familie über Ägypten und Paris nach Boston, wo er einige Jahre verlebte, kehrte aber noch einmal auf 4 Jahre nach Bairūt zurück und trieb an der Madrasat al-ḥikma (s. S. 420) hauptsächlich arabische Studien. 1903 ging er mit seiner Mutter nach Boston zurück und schrieb dort seine ersten arabischen Bücher. 1908—12 lebte er in Paris als Schüler Rodins, der ihn hochschätzte und als den William Blake des 20. Jahrh.'s bezeichnete. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach New York und widmete sich als Vorsitzender der ar-Rābiṭa al-qalamīya literarischen Arbeiten und der Malerei; mehrere seiner Bilder wurden in Paris und auf amerikanischen Ausstellungen preisgekrönt. Er starb dort am 10. April 1931 und wurde in der Heimat beigesetzt.

Seine ersten schriftstellerischen Versuche waren Erzählungen, die er in den Bänden *ʿArāʾis al-murūġ* B. 1910 (mit einem Nachwort von Amīn Ġuraiyib), Maṭb. al-Hilāl o. J., 1341/1923 und *al-Arwāḥ al-mutamarrida*, Nachdruck Ḥalab, Maṭb. al-Maʿārif o. J., K. 1920, zusammenfasste. Eine grössere Novelle *al-Aġniḥa al-mutakassira*, in deren Heldin Salām Karāma er eine Jugendliebe verewigt, erschien selbstständig New York 1912, die Vorrede *Tadkārāt al-maut* auch in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* (42/3). Sie spielen noch in der alten Heimat des Dichters, sind aber aller Wirklichkeit entrückt und dienen ihm nur dazu, in einem glänzenden, von der alten Rhetorik freien Stil seine eigenen Ideen vorzutragen. So predigt er nicht nur die Ewigkeit der Liebe in *Ramād al-aġyāl wan-nār al-ḥālula*, der ersten Erzählung der *ʿAr. al-m.*, in der er die Liebe eines Astartepriesters aus Baalbek zu seiner im Herbst 116 v. Chr. aus der Welt geschiedenen Geliebten nach 2000 Jahren in einem arabischen Hirten auf den Ruinen der alten Stadt wieder erstehn lasst. Auch, wenn er die Szene in die Gegenwart verlegt, kommt es ihm nicht darauf an, Individuen oder auch nur glaubhafte

1) Auch Ġibrān und Ġubrān.

Typen aus dem Leben seiner Heimat zu gestalten. Selbst, wenn er in *Maḡḡa^c al-^carūs* ¹⁾, No. 3 der *al-Arwāḥ al-m.* eine Geschichte von einer Unglückshochzeit aus dem Ende des 19. Jahrh.s in einem Dorfe des n. Libanons angeblich nach dem Bericht einer alten Frau erzählt, wird die Heldin trotz ihres tragischen Geschickes nicht zu einem Wesen von Fleisch und Blut, sondern nur zu einer Anklagerin gegen die Unfreiheit der Frau, so gut wie ihre stadtische Schwester *Warda al-Hānī^c* ²⁾, die aus dem Hause eines reichen ungeliebten Mannes zu einem armen Geliebten entflieht, und *Martā al-Bānīya* ³⁾, das Opfer eines gewissenlosen Verführers. Noch krasser tritt die Marionettenhaftigkeit seiner Figuren bei seinen beiden Kampfern gegen die Herrschaft und Habgier des Klerus und der Mönche, *Yūḥannā al-Maḡnūn*, in *Ar. al-m.*, *fī 'Ālam ar-ru'yā* 48/58, *al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 182/8 und *Ḥalīl al-Kāfir* in *al-Arwāḥ al-m.* in Erscheinung. Statt die Hintergründe ihres Konflikts mit der von dem Arm der weltlichen Machthaber geschützten Klerisei kennen zu lernen, wird der Leser durch endlose Tiraden der Helden abgespeist; dabei gestattet der Verf. ihm nicht einmal die Frage, ob ein libanesischer Dorfschaich einen Angeklagten so lange Reden, die eines sozialistischen Agitators würdig wären, hätte halten lassen. Die Sprache dieser Erzählungen ist aber schon frei von allen Fesseln der Tradition ⁴⁾, voll des kühnen Gedankenschwungs, der seine späteren Werke auszeichnet, und mit Bildern überfüllt, die auch ihn wohl einmal zu seltsamen Vergleichen verführen ⁵⁾.

1) Zuerst *Fatāt aš-šarq* II, 232/40, wiederholt in *Mamlakat al-ḥayāl*.

2) Wieder abgedruckt in *Fī 'ālam ar-ru'yā* 26/47.

3) Wieder abgedruckt in *Fī 'ālam ar-ru'yā* 144/9.

4) Sie halt zwar grundsätzlich den Wortschatz der Klassik fest, gibt aber doch schon einigen Dialektworten Raum, wie dem öfter begegnenden *lihāt* „Seufzer“ zu *līt*, *bakkala* („die Aime) kreuzen“, *'Aīā'is* 58,8 *kardasa* „aufhauen“, *Dam'a wabt*, 186,9, *mušaqiḥ* „unordentlich“, *'Awāḥif* 135,6 *ḡāniḥ* „Flügel“ eb. 140,10, *muraššah* „erkaltet“ eb. 188,9, u. a. Ob er die vulg. Form *tasā'ah*, „umfasst ihn“ *'Awāḥif* 55,4 (Grundr. I, 598m) selbst geschrieben, bleibt dahingestellt.

5) Wie: „die Düfte von Myrrhen und Weihrauch stiegen auf und hüllten das Bild der Göttin in einen zarten Schleier gleich dem der Wunsche, der das menschliche Herz umgibt“ 4,5, oder: „Sie sass an einer Quelle, die sich von den Fesseln der Erde befreit, wie die Gedanken von der Phantasie des Dichters“ 26,1, der *'Aīā'is al-murūḡ*.

Aber schon in dieser seiner ersten Periode ¹⁾ muss ihm klar geworden sein, dass sein Feld nicht die gestaltende Erzählung, sondern der lyrische Erguss war. Zwar hat er ausser den genannten Sammlungen damals noch eine Reihe von Erzählungen geschrieben, die später auch in Buchform wieder auftauchten. Aber sie dienen ihm nur noch als Form für eine symbolhafte Ausdeutung der Gedankenwelt, die ihn auf der Scheide zweier Kulturen bedrängt, der Heimat, der er entwachsen, und des Westens, dessen Zwiespältigkeit ihn nicht befriedigt. So ergibt er sich zeitweise einem Pessimismus, den er noch viel schärfer ausspricht als seine Zeitgenossen, auch als Rihānī, Am ergreifendsten erscheint er in der Skizze *Ḥaffār al-qubūr*, *al-ʿAwāṣif* ²⁾ 5/14, *al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʿif* 131/5. Hier sieht er sich inmitten einer morschen und zerfallenden Welt, der gegenüber er nur noch die eine Pflicht anerkennt, ihre Trümmer auszuräumen. Daran knüpft die *Ṣafḥa maṭwīya min daḡāṭir Ḥaffār al-qubūr* in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 20/2 an. Eine Sammlung seiner Skizzen aus dieser Zeit veranstaltete, als er sich ihr, wie die Vorrede bekennet, bereits entwachsen fühlte, die Maṭb. al-Atlantik u. d. T. *Damʿa wabtisāma*, mit einem Vorwort von Nasīb ʿArīḍa, New York 1914. Auch hier erscheinen noch einige Erzählungen. Nur noch einmal, in *Ruḡūʿ al-ḥabīb*, 192/200 verlegt er die Szene in den Libanon des 18. Jahrh.'s ²⁾, aber obwohl er in ihr den epischen Ton noch am besten trifft, ist ihm diese Heimkehr des toten Kriegers doch nur ein Symbol für die Allmacht der Liebe. Die anderen Erzählungen sind Zeit und Ort ganz entrückt und unterscheiden sich nur in der äusseren Form von den Skizzen, die seine noch gärende Gedankenwelt gebiert. An seinem Geburtstag, den er 1908 in Paris erlebt (162/72) ³⁾ wirft er in hoffnungsloser Verzweiflung einen Rückblick auf sein 25-jähriges Leben, während man erwartete, dass er sich damals unter den Augen seines Lehrers Rodin, der ihn als Künstler hochschätzte, hätte glücklich fühlen müssen. Aber auch, nachdem er mit der Vergangenheit gebrochen (*Madīnat al-māḍī*, 123/4), sieht er vor sich (*Naṣra ila ʿl-ālī*, 100/3) nur das unerreichbare Idealbild einer Zukunft, in der die Menschheit, allen Nöten

1) Der wohl auch ein mir unbekannt gebliebenes Buch über Musik und mehrere Skizzen in der *Maḡallat al-Funūn*, wie *Lailā al-ʿArūs* angehören.

2) Wieder abgedruckt in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 5/9 und *Munāḡāt al-arwāḥ* 1ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿiʿ waṭ-ṭarāʿif* 26/30.

und Begierden enthoben, sich dem Reiche der Schönheit beugt. Ihrem Dienst möchte er seine Genossen im Apoll (*Šuʿarāʾ al-mahḡar* 94/6) verpflichten, während er ihnen jetzt noch vorhalten muss, dass sie im Reich der Materie verfangen sind. Viele dieser Skizzen, von denen er einige gradezu als *Munāḡāt* bezeichnet, sind ganz lyrisch gehalten und unterscheiden sich kaum von dem vorletzten als *Aḡām* bezeichneten Abschnitt, in dem er die Wogen, den Regen, die Schönheit, das Glück, die Blume und endlich den Menschen singen lässt, wie er selbst 187/92 den Wind ansingt. In *Šaut aš-šāʿir* am Schluss bekennt er wohl seine Sehnsucht nach seiner schönen Heimat und ihren unglücklichen Bewohnern, fühlt sich aber gleich wieder abgestossen, wenn er an die unter ihnen noch herrschende soziale Ungerechtigkeit denkt, und wendet sich dem Menschheitsgedanken zu, der als gottlicher Geist auf Erden wandelt, aber noch unerkannt und verspottet. So nimmt er auch am Schicksal seines Landes nur wie ein unbeteiligter Zuschauer teil; seine Verkettung mit dem Ägyptens malt er in einer Liebesszene zwischen einer Hūrī vom Nil und dem von Serafim umgebenen Berggott des Libanon (*al-Liqāʾ* 125/8). Auch sonst liebt er es, die Mythologie des orientalischen wie des klassischen Altertums heraufzubeschwören¹⁾, wie er 216 auch Helena und Kleopatra zitiert. Wenn er auch einmal ein Motto dem Qorʾān entnimmt, so treten doch biblische Anklänge weit häufiger vor seine Seele. Aber auch an indische Gedanken knüpft er gerne an. Dass er in der angelsächsischen Welt lebt, zeigt er nur einmal, wenn er 38/40 statt J. Keats' selbstgewählter Grabchrift „Hier ruht der Leib eines, der seinen Namen ins Wasser schrieb“ vorschlägt: „der seinen Namen mit Flammenschrift an das Firmament schrieb“.

Eine weitere Reihe von Skizzen veröffentlichte er als *al-ʿAwāṣif*, 2. Dr. K. 1923, Maṭb. al-Hilāl. Sie wird eröffnet von der schon genannten Erzählung *Ḥaffār al-qubūr*. Wie er in *ʿArāʾis al-murūḡ* ein Liebespaar aus dem heidnischen Baalbakk unter den Arabern auf seinen Ruinen wiedererstehen liess, so feiert er Ḥalil Maṭrān in *aš-Šāʿir al-Baʿlabakkī* (204/13)²⁾ als den wiedererwachten Hofdichter

1) Neben Baʿlīm als Sg. *ʿAwāṣif* 189,13 erscheinen 190,3 auch Ahriman und Siva (Çiva).

2) Zuerst in der *Maḡālat Saḡīs* zu Kairo vom 13. 4. 1913 für eine Feier zu Ehren des Dichters in der ägypt. Universität, wieder abgedruckt in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāif* 37/41, fī *ʿAlam al-nūyā* 106/13.

eines Fürsten der Stadt, in der 112 v. Chr. ein indischer Weiser die Lehre von der Seelenwanderung vorgetragen hatte. In epischer Wucht ist die Geschichte *aš-Šaiṭān* (159/80)¹⁾ aufgebaut, die zugleich seinem Hass gegen den Klerus den glühendsten Ausdruck verleiht. Ein Priester findet am Wege einen schwer Verwundeten; als er sich auf dessen Flehn endlich dazu entschliesst, sich um ihn zu kümmern, erfährt er, dass es der Teufel ist, der einigen Engeln in die Hände gefallen und ubel von ihnen zugerichtet ist; da der Priester nun erst recht sich von ihm abwendet, stellt er ihm vor, dass sein Beruf ohne den Teufel überhaupt sinnlos sei, dass sie beide nur Hand in Hand arbeiten und gedeihn könnten. Was er unter wahrer Religiosität versteht, zeigt er dagegen in einer Charfreitagbetrachtung „Jesus am Kreuz“ (25/30). Daneben steht einmal die anspruchslose Geschichte einer unglücklichen Liebe (*as-Samm fi 'd-dasm* 214/22)²⁾. In *as-Sarḡin al-mufaḍḍal* (86/95) schildert er mit ein par kecken Pinselstrichen einige Typen aus der faulen Oberschicht der Bairüter Gesellschaft: ihnen stellt er in Hogarth' Manier in *Falsafat al-manṭiq au Ma'rifat ad-dāt* (130/4) das Portrait eines selbstzufriedenen Philisters zur Seite. In der dramatischen Skizze *aš-Šalbān* (181/203)³⁾ verteidigt er die Freiheit des Kunstlers gegen die Ansprüche einer snobistischen Oberschicht. Die durch den Krieg heraufgeführte Hungersnot in Syrien, die Amīn ar-Raiḥānī zu tätiger Hilfe anregte (s. S. 405), entlockt ihm nur bewegliche Klagen (*Fī Zālām al-lail*, 97/100). Sein Pessimismus tritt am schärfsten in der Erzählung *al-Āsifa* (136/58)⁴⁾ hervor, deren Held sich als Einsiedler in ein verlassenes Kloster zurückgezogen hat, um nicht immer wieder die Torheit und Ungerechtigkeit der Welt sehn zu müssen, während ihn selbst das Schicksal in ferne Länder geführt hat, wo ein solches Mönchsleben Wahnsinn wäre. Gegen die Kritiker, die in seinen bisherigen Schriften, insbesondere in *al-Aḡniḥa al-mutakassira*, nur Angriffe gegen die Heiligkeit der Ehe erblicken wollten und seinen Pessimismus verurteilten, wendet er sich in *al-Muḥaddirāt wal-*

1) *Fī 'Ālam al-ru'yā* 124/43, *Munāḡāt al-arwāḥ* 141ff.

2) *Al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 81/4, *Mun. al-arwāḥ* 146ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 171/81.

4) *Al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 136/42.

mabādi^c (75/85)¹⁾; gegen die Schäden, unter denen der Orient leide, könnten Opiate, wie die Gründung einer *Gamʿiyya iṣlāḥiyya* nicht helfen, sondern nur das scharfe Messer des Chirurgen, wie er es führe (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl* 217 41).

Die Gedanken, die er bisher in epischer Form, wenn auch immer mit sehr starkem lyrischen Einschlag vertreten hatte, trug er am Schluss dieser seiner ersten Periode noch einmal in metrischer Form vor in *al-Mawākib naẓarāt šāʿir wa muṣawwir fī ʿl-aiyām wal-layālī* (mit Vorrede von Naṣīb ʿArīḍa, herausg. von Niqōlā ʿArīḍa, K. Maṭb. al-Muqataʿaf, 2. Dr. 1923²⁾). Es ist ein grosses Gedicht in Strophen mit wechselnden Reimen, in denen zuerst eine Stimme in bedachtigen Baṣīṭversen Ergebnisse einer skeptisch-pessimistischen Lebensauffassung vortragt, denen dann in leichtbeschwingten Ḥafīfversen ein lebensbejahender Optimismus antwortet, um regelmässig in zwei Versen mit gleichlautendem Anfang zuzuschliessen, wie: „Das Ziel des Geistes ist im Geist verborgen; kein äusseres Zeichen und kein Bild kann es enthüllen. Der Eine sagt: Wenn die Geister den Gipfel der Vollkommenheit erreicht haben, schwinden sie dahin, und die Geschichte ist zu Ende³⁾, als ob es Früchte wären, die der Baum, wenn sie reif geworden, und eines Tages der Wind vorbeikommt, abwirft. Der Andre sagt: Wenn die Körper schlafen, bleibt im Geist kein Schlummer und kein Wachen, wie ein Spiegelbild im Wasser, wenn es trübe wird, spurlos verschwindet. Alle gehn irre. Die Atome leben nicht im Leibe und gehn in den Geistern nicht zugrunde. So oft ein Nordwind den Saum einer denkenden Seele zusammenwirft, kommt der Ostwind und entfaltet ihn wieder. — Ich fand im Walde keinen Unterschied zwischen Seele und Leib. Die Luft ist bewegtes, die Feuchtigkeit stehendes Wasser. Im Dufthauch regen sich die Blumen, im Glanz sind sie erstarrt. Auch die Schattenbilder der Pappeln sind Pappeln, die nur entschlummert, weil sie die Nacht gekommen glaubten. — Reich mir die Flöte und singe, denn der Gesang ist Leib

1) *Al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* 101 6, *Munāẓāt al-arwāḥ* No. 4.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* und bei M. M. ʿAbdalmagīd, *al-Kawākib wal-Mawākib waḍ-Ḍurār, al-Manfalūfī, Welieddīn Yegen* Ġ. II, Ġ. K. Maṭb. ʿAṭiyya o. J. 51.64.

3) Diese für unser Gefühl abgegriffene Wendung wird im arab. *wantaha ʿl-ḥabār* nicht so empfunden.

und Seele. Der Ton der Flöte überdauert Abend- und Morgentrunk" (S. 26/7).

Ob man mit dem Verf. der Vorrede hier die Stimmen eines alten und eines jungen Mannes heraushört oder nur den Stimmungswchsel in der Seele des Dichters, mit Maïy, *aş-Şahā'if*, 71, '87 aus dem *Hilāl* vom Juli 1919, so bleibt doch nicht zu verkennen, dass er schon im Begriff ist, sich von den bisher allein verfolgten Pfaden zu lösen; der Sinn des Lebens kann ihm nicht mehr wie bisher nur in der Ablehnung des Lebens und der Auflehnung gegen seine Gesetze liegen, er ist schon auf dem Wege, der ihn zur Erkenntnis einer hohen Ordnung führen muss. Den Band schmücken symbolische Zeichnungen, die seine Gedanken nicht etwa illustrieren, sondern nur in einer andern Kunstform wieder spiegeln.

Maḥmūd 'Aqqād wird ihm wohl nicht gerecht, wenn er sich in *al-Aḥālī* vom Mai 1919 (*al-Fuṣūl* 45/9) durch ihn an 'O. Ḥaiyām erinnert fühlt und seine Sprache bekrittelt; *al-Mašriq* XXII, 75 konnte das Buch nur verdammen.

Aber er muss wohl selbst eingesehn haben, dass seine bisherigen Schriften ihre Wirkung auf seine Landsleute verfehlt hatten, soviel Anerkennung auch die Schönheit seiner Sprache gefunden hatte. In *The Madman*, New York 1919, und *The Forerunner*, eb. 1920, arab. Übers. *al-Maġnūn*, von al-Aršimandrīt Anṭūniyūs Bašir, 2. Dr. K. al-Maṭb. al-'Aşriya, *as-Sābiq* von dem eb. Maṭb. al-Hilāl (*Ġām'*) I, 378 entwickelte er seine Ideen in englischer Sprache und in einem neuen Stil. Er verzichtet jetzt ganz auf Erzählung, und Skizze und kleidet seine Gedanken nur noch in die Form der Allegorie in Freiversen und der Fabel. Das erste Buch kennzeichnet er durch das Motto: „Man hält mich für verrückt, weil ich meine Tage nicht für ihr Geld verkaufe, und ich halte sie für verrückt, weil sie meinen, dass meine Tage für Geld verkäuflich wären" (*Ramal waZubad* 56,3). In dieser seiner Verucktheit findet er die Freiheit seiner Einsamkeit und die Rettung vor den Menschen, die sein Wesen vergeblich zu begreifen suchen. Noch einmal begegnet ihm der Totengräber aus seinen Jugendschriften (S. 47), und auch er muss feststellen, dass er ausserhalb der menschlichen Gemeinschaft steht, da er nicht wie sie unter Tranen, sondern lachend seine Toten, d.h. die abgestorbenen Seiten seines Wesens begräbt. So geißelt er die menschliche Torheit in den beiden Weisen (79), dem Glaubigen

und dem Ketzer, die sich solange bekämpfen, bis sie ihren Standpunkt unter einander wechseln, und den beiden Einsiedlern (22/4), von denen der Ältere den Streit nur um des Streites willen sucht. Er liebt es aber auch, menschliche Schwache an der Tierwelt aufzuzeigen, am Fuchs, den beiden Gefangenen, dem Staar und dem Löwen im Käfig, und den drei Ameisen auf der Nase des schlafenden Menschen. Eine seiner Allegorien die neue Lust" (2) hat a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1213 als Muster pointierter Formgebung gewürdigt.

In the Forerunner (*as-Sābiq*)¹⁾ bevorzugt Ğ. Ĥ. Ğ. die Fabel vor der Allegorie in freien Versen. Aber unter diesen finden sich einige Perlen, wie die das Buch eröffnende, die ihm den Titel gegeben hat. Hier stellt sich der Dichter als den Fackelträger einer endlosen Entwicklungskette vor, die die Menschheit als ewige Nutzniesserin der Vergangenheit zur Höhe emporfuhr. An Schönheit der Sprache wetteifern mit ihr „der Sterbende und der Weih“, der zu Haupten des Mannes im Todeskampf kreist, um sich auf seine Leiche zu stürzen, während dieser ihn anruft, da er dem Schicksal nicht mehr entrinnen kann. „Aus den tiefsten Tiefen meines Herzens“ predigt der Dichter die neue tröstliche Lebensauffassung, die ihn noch in „seiner Niederlage seinen Sieg“ erkennen lässt. In einer Fabel von dem Lamm und seiner Mutter, die es anweist zu Gott um Frieden für die beiden über ihnen um die Beute kämpfenden Adler zu beten, versinnbildlicht er „den Krieg und die kleinen Völker“, zu deren Schutz angeblich die Grossmächte unter einander kämpften, anschaulicher als es eine lange Abhandlung vermocht hätte. Die „vier Frösche“, die auf einem Holz in Wasser schwimmen, und über die Ursache ihrer Bewegung streiten, bis drei von ihnen den vierten, da er ihre Meinungen in einer höheren Formel zusammenfassen will, ins Wasser werfen, verkörpern den ewigen Kampf der Menschen gegen geistige Führer, die ihnen eine bessere Einsicht bringen wollen, und die Fabel vom weissen Blatt das, um seine Reinheit nicht zu verlieren, leer bleiben will, die Torheit, die auf Erkenntnis verzichtet. „Der Gelehrte und der Dichter“²⁾ erscheinen als eine Schlange, die sich an den Schätzen im Innern der Erde erfreut, und als Vogel (*Ḥassūn*) in der Luft, den jene zu

1) Abdruck der Vorrede in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 13.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 10.

sich herabziehen möchte, während dieser im Reiche des Geistes die Schönheit des Himmels und die Weite des Horizontes preist. Mag auch in den arab. Übersetzungen der beiden Werke manche sprachliche Feinheit der englischen Originale verloren gegangen sein, so haben sie doch ihre eigentliche Bestimmung erst in dieser Form erfüllen können, da sie der angelsächsischen Welt wohl nichts zu bieten hatten (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 168/75).

Aus seinen bis dahin erschienen Schriften sammelte Yū. Tūmā al-Bustānī 1923 eine Auswahl u. d. T. *al-Badā'ī' waṭ-ṭarā'if, maqālāt wamanzūmāt ḥadīṭa warusūm ḥayāliya*, hg. H. Ġ. K. Maṭb. Yu. Kauwī. Wie schon *al-Maġnūn* ein par symbolische Zeichnungen aus seiner Feder gebracht hatte, so lernen wir hier seine Zeichenkunst an einer Reihe von Idealportraits arabischer Dichter, wie al-Mutanabbī, as-Ḥansā', a. 'l-^cAlā' al-Ma^carri, Dik al-ġinn, al-Mu^ctamid, ^cO. b. al-Fāriḍ und Philosophen wie b. Ḥaldūn, b. Sīnā und al-Ġazzālī kennen ¹⁾. Ausser den bereits bekannten, z. T. schon oben genannten Stücken finden sich in dieser Sammlung noch einige, bis dahin nur in Zeitschriften zugängliche Aufsätze, wie *Lakum Lubnānukum walī Lubnānī* (62/7), *ana fī 'ālam ar-ru'yā* (65/72), in dem er mit dem Materialismus und der Oberflächlichkeit seiner Landsleute scharf abrechnet und ihnen sein eigenes Idealbild seines Vaterlandes gegenüberstellt, das sein Zeichenstift zugleich in dem Bilde seiner Mutter darstellt. Ihr starres Festhalten an ihren Sitten auch in fremder Umgebung verspottet er in *al-Istiglāl waṭ-ṭarbūš* (70/1). Hier versucht er auch zum erstenmal, einige Wortführer der islāmischen Kultur, b. Sīnā, dessen *Qaṣīdat an-naḥs* er am meisten bewundert, al-Ġazzālī (115/8) und ^cO. b. al-Fāriḍ (129) zu würdigen, aber er versagt auch Ġ. Zaidān nicht seine Anerkennung. In *Mustaqbal al-luġa al-^cArabīya* (121/8) ²⁾ weist er mit Recht darauf hin, dass das Arabische nur dann als Weltsprache sich behaupten könne, wenn seine Schriftsteller der Welt wirklich etwas zu sagen hatten; für die Volkssprache müsse aber erst ein grosser Dichter wie Dante erstehn, der ihr die Tore der Literatur

1) Andre Federzeichnungen von ihm, deren 20 schon in einem Sonderheft, New York 1919 erschienen waren, brachte *al-Muġtaṭaf* 78 (1930) Heft 5.

2) Angeregt durch eine Rundfrage des *Ḥilāl*, wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* No. 64.

eröffne, bis dahin könne es aber die Schriftsprache nur fördern, wenn sie in lebendigem Zusammenhang mit der Volkssprache bleibe und es nicht verschmähe, sich an ihren Wortschatz zu bereichern, wie er selbst es getan hat (s. o. S. 458,4). Aus der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* ist hier noch die dramatische Skizze *Iram dāt al-ʿimād* (189/20) abgedruckt, (s. *al-Mašriq* XXX, 651 ff.). Ein christlicher Dichter aus Bairūt und ein persischer Derwisch treffen 1883 in einem Waldchen beim Dorfe al-Hermel mit der Einsiedlerin Āmina al-ʿAlawiya zusammen, die einst auf der Pilgerfahrt mit ihrem Vater im Rubʿ al-ḥālī die sagenhafte Stadt der sudarabischen Könige entdeckt hat und nun, nach ihren Wundern befragt, den beiden die Stadt als Sinnbild des gotterfüllten Weltalls deutet, in dem aufzugehen der Mystiker streben müsse. Am Schluss werden auch einige Gedichte in der strengeren Formen der Qaṣīda und des Muwašṣaḥ, die er sonst meist dem Freivers geopfert hatte, mitgeteilt. In einem Anhang deutet Miḥāʾil Nuʿaima eine symbolische Zeichnung von ihm in einem Muwašṣaḥ: „*Lau tudrik al-aṣwāk sirr al-wurūd*“. Dass die Weltanschauung, der seine Kunst diene, den Jesuiten in Bairūt höchst gefährlich erschien, zeigen die äusserst gehässigen Kritiken dieser Sammlung in *al-Mašriq* XXI, 487/92, 910/9, XXX, 658/60.

Eine weitere Auswahl von Skizzen, die meist schon in den eben genannten Sammlungen erschienen waren, insbesondere aber von Aphorismen aus seinen früheren Werken, legte der Übersetzer seiner englischen Schriften, der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *Kalimāt Ğ. Ḥ. Ğ.* im Verlage des Yū. Tūmā al-Bustānī, K. al-Maṭb. al-ʿArabiya, o. J. vor. Hier ist der Skizze „Jesus am Kreuz“ (s. S. 461) eine weitere „Jesus als Kind“ (118) vorangestellt; es sind Keimzellen eines späteren Werkes. Die Aphorismen zeigen besonders charakteristisch, dass sein Publikum an seinen Werken nicht sowohl eine geschlossene Komposition als einzelne Gedankenblitze schätzte, sowie die alten Kritiker den Wert einer Qaṣīda nur nach einzelnen Versen beurteilten.

Eine sehr willkürlich zusammengewurfelte Auswahl aus seinen Schriften gab M. M. ʿAbdalmagīd u. d. T. *Fi ʿĀlam ar-rūʾyā*, K. Maṭb. M. ʿAṭīya ʿA. o. J. Ausser den aus den früheren Sammlungen bekannten Erzählungen findet sich hier nur noch die Skizze *al-Malik as-saḡīn*, eine Apostrophe vor dem Löwenkafig im Newyorker Zoologischen Garten, (S. 100/3), deren Quelle nicht angegeben ist. Noch eine

Auswahl u. d. T. *Fī ʿĀlam al-adab, al-Kitāba waš-šiʿr, maqālāt fiʿl-ʿilm wal-adab wal-falsafa wal-iğtimāʿ* gab M. M. Zakīaddīn, K. Maṭb. al-Maḥrūsa 1924 heraus.

Schon in seinen bisherigen Schriften hatte Ğ. Ḥ. Ğ. oft genug religiöse Fragen berührt und nach einer Antwort abseits von den Wegen der kirchlichen Dogmatik gesucht. Auf der Höhe seines Schaffens nahm er diese Fragen wieder auf und beantwortete sie im Sept. 1923 im dem engl. Buche *The Prophet*, das bis 1926 10 Auflagen erlebte und in 10 europäische Sprachen, sowie ins Hindustānī und ins Japanische übersetzt wurde. Ein arabische Übersetzung besorgte wieder der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *an-Nabī*, K., Yū. Tūmā al-Bustānī 1926 (mit einem Vortrag des Rabbiners Frankel in Detroit als Nachwort). Ğ. erzählt von einem Propheten Muṣṭafā, der 12 Jahre im Lande Orflīs (Orplid) gelebt und sich die Achtung und Liebe seiner Bewohner erworben hatte. Als er sein Schiff erwartet, das ihn in seine Heimat zurückfuhren soll, drängt sich das Volk um ihn, um Abschied zu nehmen. Auf Bitten Einzelner entwickelt er vor ihnen noch einmal seine Lehre, indem er auf ihre besonderen Anliegen eingeht. So predigt er in kurzen, feingeschliffenen Sätzen über die Liebe, über Ehe und Kinder, aber auch über Woltätigkeit, Essen und Trinken, Arbeit, Freud und Leid und alle andern Seiten des menschlichen Lebens bis zum Tode. Es ist ein tiefreligiöses Buch. Als ein Priester an den Propheten mit der Bitte, nun auch über die Religion zu reden, herantritt, antwortet er (93) „Habe ich denn heute von etwas anderm gesprochen als von der Religion? Sind nicht alle Werke und Betrachtungen im Leben Religion? Ist auch nicht sonst alles im Leben Religion? Staunen und Wunder entspringen immer wieder den Strömen der Seele, auch wenn die Hände ein Bild aus Stein hauen oder den Webstuhl lenken. Wer vermag zwischen seinem Glauben und seinem Wirken zu scheiden, zwischen seinem Bekenntnis und seinem Beruf? Wer kann die Stunden seines Lebens vor seinen Augen ausbreiten und sagen: Diese gehört Gott, jene mir, diese meiner Seele, jene meinem Leib? Denn alle Stunden des Lebens sind Flugel, die im All von Wesen zu Wesen schweben. Wer seine Tugend als das schönste Gewand ansieht, das er anlegt, der verdient nackt unter den Menschen zu gehn, denn Wind und Sonne werden seine Haut nicht zerreißen. Jeder, der seinen Wandel und sein Wirken an die Fesseln der Philosophie und der Tradition

bindet, hält den singenden Vogel seiner Seele in einem eisernen Käfig gefangen; denn das Lied der Freiheit kann nur zwischen Wolken und Zweigen ertönen. Jeder, der den Gottesdienst für ein Fenster halt, das er öffnen und schliessen kann, der ist noch nicht in den Tempel seiner Seele gekommen, dessen Fenster von einem Morgen zu andern offenstehn". Der Prophet schliesst seine Abschiedsrede mit dem Spruch (Joh. 16. 16): „Über ein Kleines, so werdet Ihr mich nicht sehn und aber über ein Kleines, so werdet Ihr mich wiedersehn" mit dem Zusatz "weil ein andres Weib mich wieder gebären wird". Die Jesuiten in Bairūt konnten ein solches Werk natürlich nur ablehnen (*al-Maṣruq* XXIV, 633, 680ff), wie sie schon hervor seine *al-Maṣālib* verdammt hatten (eb. XXII, 75), während a. Šadī es in *al-Asī'a*, 132 höchsten Lobes würdigt.

Als dieser wiedergeborene Prophet trat Ġ. Ĥ. Ġ. in dem engl. Werkchen „Sands and Foame" auf, das wieder A. Bašīr als *Ramal waṣṣubād*, K. bei Y. T. Bustānī, al-Maṭb. ar-Raḥmānīya 1927, ins Arab. übertrug. Das gleichfalls mit einer Reihe symbolischer Zeichnungen geschmuckte Buch eröffnet ein „Gesang der Sāqīya", der auch im Facsimile der Hds. des Dichters wiedergegeben wird ¹⁾, in von je zwei Ramalstrophen umrahmten Freiversen, die Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens beantworten. Der Dichter wandelt am Meeresufer und findet am Strande Symbole für seine Gedankenwelt, die er in feingeschliffene Aphorismen prägt. Obwohl er sich auch jetzt noch zum Agnosticismus bekennt („Ich kenne die absolute Wahrheit nicht, aber ich beuge mich demütig vor meiner Unwissenheit, denn sie ist mein Stolz und mein Ruhm" 24u. „Du muusst die Wahrheit immer zu erkennen suchen, aber Du darfst sie nur selten aussprechen" 28₅). „Wir werden einander niemals verstehn, ehe wir nicht die Sprache auf sieben Worte beschränken" 41₈), ist er sich doch seiner Aufgabe stolz bewusst („Die menschlichen Gesetze können nur zwei durchbrechen, der Verrückte und das Genie, und beide stehn von allen Menschen Gottes Herz am nächsten" 48₆) und predigt wieder eine von allen Dogmen befreite Religion der Liebe und der Gerechtigkeit. „Manchmal besuchen mich Engel und Teufel. Ist der Besucher ein Engel, so sage ich ein altes Gebet, dann verlässt er gelangweilt mein Haus. Ist es ein Teufel,

1) Abdruck in *al-Ḥadīq* 1931. 353 5.

so begehe ich vor ihm eine alte Sunde, dann geht er verzeihend vorüber" 45). Wer seinen Finger auf die Scheidelinie zwischen Gut und Böse legen könnte, vermöchte in Wahrheit den Saum von Gottes Gewand zu berühren" 46,6. „Es gibt keine Religion ohne Wissen und ohne Schönheit" 35,7. „Die Offenbarung wird immer gesungen, nie erklärt", 62,6. „Zwischen dem Gelehrten und dem Dichter liegt eine grüne Wiese; geht der Gelehrte darüber, so wird er zum Weisen, tut es der Dichter, so wird er zum Propheten" 68,7. Wie in früheren Werken kleidet er auch hier manchmal seine Gedanken in die Form einer Fabel (43u, 66,2) oder einer Allegorie (69). Aber am Schluss (85) tauchen doch wieder die Wahrheiten des Christentums vor seiner Seele empor. Mögen ihn auch Zweifel bedrängen („War etwa die Liebe von Judas Mutter geringer als die der Mutter Jesu?") so bekennt er doch: „Du Gekreuzigte, bist auf meinem Herzen gekreuzigt, und die Nägel, die Deine Hände durchbohrten, zerreißen die Wände meines Herzens. Wenn morgen ein Fremder an diesem Golgatha vorübergeht, und dort das Blut von zweien fließt, so wird er es für das Blut eines Einzigen halten".

Was er hier angedeutet, fuhrte er in *Yasū b. al-insān, aqwāluhū waʿafʿāluhū kamā ahbarahū wadauwanahaʿlladīna ʿarafūh*, aus dem Engl. übersetzt von A. Bašīr, K. 1932, aus. Eine Reihe von 77 lose aneinander gefügten Szenen soll dem modernen Leser das Leben des Erlösers in seiner Umwelt nahebringen. Zuerst zeugt Jakobus, Zebedaei Sohn, von Jesu Reich, das nicht von dieser Welt. Dann berichtet er von Hanna, der Mutter der Maria, und Jesu Geburt. An verschiedenen Frauengestalten wird die Wirkung des Künders der göttlichen Liebe auf die Frauenwelt dargestellt. Maria Magdalena erzählt selbst von ihrer ersten Begegnung mit dem Heiland als einer von verhaltener sinnlicher Glut erfüllten Liebesszene. Ähnlich empfinden eine Joanna, Frau eines Ḥāfiṣ Herodes (?), Salome, Rahel, eine der Marien und eine Frau aus Ġubail (Byblos), die seinen Tod im Stil einer Tammūzklage beweint, Jesu Redegewalt veranschaulicht der Prediger von Sidon ʿAssāf an drei seiner Gleichnisse. Ihm, dem Fürsten der Ärzte, stellt er als Vertreter der irdischen Heilkunst einen griechischen Apotheker-Philosophen gegenüber. Von der Hochzeit zu Kana fuhrte er den Leser nach Damaskus, wo ein persischer Philosoph über alte und neue Götter predigt. Ein junger Priester aus Kaper-

naum erlebt Jesus als Zauberer, der reiche Levi kennt ihn nur als den einfachen Tischler aus Nazaret, und sein alter Landsmann Uria bezeugt, dass Jesus in seiner Heimat stets als Fremder gegolten habe. Kleofa al-Batrūnī tritt ihm als Vertreter des Gesetzes und der Propheten gegenüber, ein griechischer Dichter Romanus würdigt ihn als Poeten. Sābā al-Antākī berichtet von Šāʿul at-Ṭarasūsī als dem Manne, der Jesu Predigt durch die Wiederbelebung des Gesetzes verfälscht habe. Malāhī, ein Astronom aus Babel, sucht Jesu Wunder mit moderner Psychologie zu beleuchten, nur die Totenerweckung lasst er dahingestellt. „Wenn Du mir sagen kannst, was der Tod ist, dann will ich Dir sagen, was das Leben ist“. In wie verschiedener Beleuchtung hier auch der Heiland erscheint, immer ist es der Dichter selbst, der seine Auffassung von der Religion der Liebe und der Erlösung durch sie wie in seinen früheren Schriften vorträgt und wie er sie in einem Gedicht am Schluss „*Raḡul min Lubnān baʿda 19 qarnan*“ noch einmal zusammenfasst. Die Schönheit der Sprache und die Poesie in vielen dieser Szenen kann aber nicht darüber hinwegtauschen, dass er in diesem Buche kaum die seinen Absichten gemasse Form gefunden habe. Dass die Jesuiten in Bairūt (s. Amin Ḥālid, *al-Mašriq*, XXXI, 108/15, 197/202, 278/82) es von Grund aus verdammen mussten, ist selbstverständlich.

Im gleichen Jahre erschien auch sein letztes Werk *Alīhat al-arḍ*, aus dem Engl. von A. Bašīr, K. al-Maṭb. al-ʿAşriya 1932, dessen Drucklegung er nicht mehr erlebte, und dem auch die letzte Feile zu fehlen scheint. Es ist der Wechselgesang dreier namenloser Götter, die auf Erden geboren, der Herren über das Leben auf den Bergen. Sie streiten über die Gesetze des zu schaffenden Lebens. Der erste will als Tyrann über das Leben herrschen („Meine Eigenliebe kennt keine Grenzen, ich will mir einen Thron im Himmel errichten, das All und die Sphären mit meinen Armen umspannen, die Milchstrasse soll mein Bogen sein, die Kometen meine Pfeile, und in der Unendlichkeit will ich über die Unendlichkeit herrschen“, S. 10). Der zweite will als aufgeklärter Despot das Leben regeln („Ich will den Menschen aus der Finsternis sich erheben lassen, ich will seine Tage und Nächte in unveränderlichem Gleichmass lenken, ihm Freude schenken, dass er vor uns jubele, und Schmerz, dass er sich zu uns fluchte, denn der Mensch ist zum Dienste geboren, und im Dienst liegt seine Ehre

und sein Lohn", S. 7/8). Der dritte Gott, der zunächst nur kurze Bemerkungen in den Streit der beiden eingeworfen hatte, feiert am Schluss die Liebe als das alleingiltige Gesetz des Lebens („Die Liebe aber ist ewig, die Spuren ihrer Finger lassen sich nicht verlöschen. Der heilige Ofen glüht im Feuer, und jede Fackel, die aus ihm aufsteigt, ist eine brennende Sonne. So ist es das Beste für uns, dass wir einen kleinen Winkel suchen und dort in unsrer irdischen Göttlichkeit schlummern und unsre Führung der Zukunft überlassen, der schwachen menschlichen Liebe" S. 39). So klingt das letzte Lied des Dichters mit der stets gleichen Harmonie seines Lebens zusammen (s. A. Ḥalid, *al-Mašriq* XXXI, 230/6).

Ausser den schon genannten Anthologien aus seinen Werken erschienen 1927 noch *Mamlakat al-ḥayāl* von ʿOṭmān Šākir, K. Maṭb. an-Naḥda, *Munāğāt arwāḥ*, Maṭb. aš-Šabāb und *Mā warāʾ al-Ḥayāh*, K. o. J.

S. Barbara Young, A Study of Kahlil (so!) Gibran, this man from Lebanon, privately printed, New York, Syrian-American Press 1931. Maiy, Ġ. Ḥ. Ġ. *yaṣīfu nafsahū biyadiḥi fī rasāʾilih*, *al-Ḥadīṭ* 1931, 363/6, dies. in *al-Muqtataf* 74, 1929, 9/13, Sāmī al-Kaiyālī, Ġ. Ḥ. Ġ. in *al-Ḥadīṭ* 1931, 461/6. Maʿrūf al-Arnaʿūt, Ġ. Ḥ. Ġ. eb. 336/8. Amīn Ḥalid, *Muḥāwalāt fī dars* Ġ. Ḥ. Ġ. Bairūt 1933 (SA aus *al-Mašriq* XXX). Ph. Hitti, *Maqām* Ġ. Ḥ. Ġ. *fī ʿl-adab al-ʿarabī*, *al-Muqtataf* 74, 1929, 299/300, Amīn ar-Raiḥānī, *Dikrā* Ġ. Ḥ. Ġ., Bairūt 1931 (s. *al-Muqtataf* 79, 198/203). Miḥāʾil Nuʿaima, Ġ. Ḥ. Ġ. *ḥayātuhū, mantuhū adabuhū fannuh*, Bairūt, Maṭb. Lisān al-ḥal, 1934 (s. *al-Hilāl*, Nov. 1934, 81/6). Felix Fāris (s. S. 362), *R. al-Minbar ila ʿš-šarq al-ʿarabī*, *Mağmūʿat ḥuṭab rannāna waʿabḥāt waqaṣāʾid tarmī ilā taʿzīr ar-rābiʿa al-ʿArabīya waʿiqāmat ḥaḍaratihā waʿiṣlāḥ usratihā wafuṣūl falsafat* Ġ. Ḥ. Ġ. *waḥayātihī waradd likitāb al-ustād Nuʿaima*, B. o. J. (350 SS.). T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 179. — Ḥabīb Maṣʿūd, Ġ. *ḥaiyan wamaiyitan*, *Mağmūʿa taštamil ʿalā muḥtārāt min kitābāt* Ġ. *warusūmihī wamā qīla fih*, S. Paolo 1933. — *Manzūmāt* Ġ. Ḥ. Ġ. Prose Poems transl. by Andrew Gribb, New York 1935.

4. Aus den verstiegenen Höhen von Ġabrāns

Kunst führte *Mihā'il Nu'aima*¹⁾ die syrische Prosa in Amerika wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurück.

Am 22. 11. 1889 zu Biskintā geboren, besuchte er seit 1902 das russische Lehrerseminar zu Nazaret und kam dann auf das Seminar zu Pultawa, wo er sich in das Studium der russischen Literatur und besonders in die Schriften Tolstois vertiefte. 1909 beteiligte er sich an einem der damals häufigen Studentenstreiks und wurde für einige Zeit aus der Anstalt ausgeschlossen, konnte aber im Frühling 1911 die Abschlussprüfung bestehn. In seine Heimat zurückgekehrt, wollte er seine Studien in Paris fortsetzen, folgte dann aber der Einladung eines Bruders, der seit 11 Jahren in Amerika lebte. Im Dezember 1911 kam er in Walla Walla im Staate Washington an. Im Jahre 1912 bezog er dann die Universität von Washington und erwarb dort 1916 die Grade des A. B. und des LL. B. Er liess sich dann in New York nieder, wurde Mitglied der Rābiṭa al-qalamīya und arbeitete an N. ʿAridas Ztschr. *al-Funūn*. Nachdem diese durch den Krieg zum Erliegen gekommen war, trat er in die Dienste der russischen Kommission zum Ankauf von Munition, bei der er bis zum Febr. 1918 arbeitete. Im Mai d. J. trat er in die amerikanische Armee ein und wurde im März 1919 mit andern amerikanischen Studenten als Stipendiat der Regierung an die Universität Rennes geschickt. Im Juli 1919 kehrte er nach Amerika zurück, wo er seine Tätigkeit als Journalist hauptsächlich für ʿAbdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sāʿih* wieder aufnahm. Bald veröffentlichte er auch Skizzen und Gedichte in englischer Sprache²⁾. 1932 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er alsbald als Dichter gefeiert und als Vortragsredner geschätzt wurde.

Sein erstes arabisches Werk ist das Drama *al-ʿAbāʾ wal-Banūn, Riṣāya tamṭīliya ʿlāt arbaʿat fuṣūl*, New York 1917 Ṭabʿ Širkat al-Funūn. In der Vorrede verbreitet er sich

1) So schreibt er seinen Namen ausdrücklich auf dem Titel von *al-Ġirbāl*; in englischer Umschrift nannte er sich Naimy mit der vulgaren Nisbe Nʿaimī. Durch Missverständnis ist daraus bei Kampffmeyer und merkwürdigerweise auch bei Kračkovsky und Lecerf. Lit. dial. S. 3 Naʿīma geworden.

2) Soweit nach seiner Autobiographie in einem engl. Brief, den I. Kračkovsky in WI XIII, 104, 10 veröffentlichte.

über die Geschichte des arabischen Theaters, die er mit Recht als bisher wenig befriedigend bezeichnet. Eine Hauptschwierigkeiten für eine nationale Bühne sieht er in der Sprachenfrage, an der M. 'Oṭmān Ḡalāl in Ägypten gescheitert war. Er schlug einen Mittelweg ein, indem er die „Gebildeten“ in klassischer Sprache, Frauen und Ungebildete im Dialekt reden lässt. So erzielt er in der Tat ein wirksames Mittel der Charakterisierung; wie sein Publikum, wenn das Stück überhaupt aufgeführt ist, sich dazu stellte, bleibt unklar. Die Fabel knüpft an die schon oft auf der Bühne abgehandelte Not der Mädchen an, die wider ihren Willen verheiratet werden sollen. Auch hier ist es eine Tochter aus „gutem Hause“, die ihre Mutter an einen ungeliebten und unwürdigen, nur auf ihre Mitgift spekulierenden Standesgenossen verheiraten will. Da es sich um eine Witwe handelt, ist der Titel nicht ganz zutreffend. Das Milieu des gutbürgerlichen Hauses, in dem neben der Heldin Zaina nur noch ein alterer Bruder, ganz in Weltschmerz und literarische Pläne versunken, und ein jungerer, dem Spiel ergeben und Kumpan des von der Mutter begünstigten Bewerbers, in deren Obhut leben, ist treffend gezeichnet. Als Retter in der Not erscheinen ein Freund des älteren Bruders, ein armer Lehrer, und seine auch im Lehrfach tätige und nur in den Ferien bei ihm weilende Schwester. Da der Bewerber den Einfluss dieses Freundes fürchtet, will er ihn durch gedungene Mörder im Einverständnis mit dem jüngeren Bruder beseitigen lassen. Der Anschlag aber misslingt, und als der Lehrer sich in sein Haus gerettet, sucht Zaina ihn auf, um ihn zu warnen. So erkennt der Held, dass die schon längst von ihm geliebte seine Neigung erwidert. Als die Mutter sie mit Gewalt zurückführen will, verfällt sie in eine Krankheit. Nur der Schwester des Lehrers gelingt es, sie durch ihre aufopfernde Pflege dem Leben zurückzugewinnen, und, da inzwischen auch der Bewerber als Betrüger entlarvt ist, willigt die Mutter endlich in die Heirat mit dem Helden. Das Stück hat einige dramatische Höhepunkte, wie die nachtlche Szene im Hause des Lehrers, leidet aber noch an der Langatmigkeit der meisten Dialoge, mit denen der Dichter seine Personen zu charakterisieren sich bemüht.

Erst 1923 trat Nu'aima wieder mit einem Buch vor die Öffentlichkeit, das er *al-Ġirbāl, Maḡmū'at maqālāt naqūḍiya*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, betitelte; ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād

hat ihm eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er sich mit den Tendenzen des Autors einverstanden erklärt, aber die bei ihm wie bei den meisten Amerikanern unverkennbare Sorglosigkeit in der sprachlichen Form bedauert. Das Buch eröffnet eine Studie über die Aufgaben der Kritik, die nicht nur negativ wirken, sondern durch Aufzeigung neuer Ziele am Aufbau der Literatur mitwirken müsse. Seine literarischen Ideale entwickeln die Vorreden zu der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* aus dem J. 1921 (*Miḥwār al-adab*, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu* 84/6) und zu seinem Drama *al-ʿAbāʾ wal-Banūn*. In *al-Habāhib* ergiesst er dann die volle Schale seines billigen Spottes über die Dichterlinge, deren Qaṣīden die Zeitungen und Journale füllen; auf die Frage eines Amerikaners nach dem zZ grössten arabischen Dichter muss er beschämt die Antwort verweigern. In *al-Maqāyis al-adabiya* stellt er fest, dass es auch in der arabischen Literatur nie an ewig und allgemein giltigen ästhetischen Massstäben — Übereinstimmung mit den geistigen Bedürfnissen der Zeit, Wahrheit, Schönheit und musikalischer Klang der Sprache — gefehlt habe, dass aber die Anwendung dieser Massstäbe unter den Händen der berufsmässigen Literaten verloren gegangen sei. Auf die auch von seinem Freunde Ġabrān so oft in seinen Gedichten gestellte Frage auch dem Wesen der Dichtung und des Dichters kann er keine andre Antwort geben als die alte: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen“. Als *Naqīq ad-dafādī*^c verspottet er die immer wieder auftauchenden Kritteleien der Sprachmeister, die auch dem modernen Dichter jede Abweichung vom alten Sprachgebrauch verwehren und etwa Ġabrān tadeln, weil er siatt *istaḥamma* „sich baden“ einmal den 5. Stamm verwendet. Metrik und Reim sollen nicht mehr allein als Träger und Kennzeichen poetischer Sprache gelten. Die Armut der überlieferten Gedankenwelt müsse aus den westlichen Literaturen neue Anregung schöpfen (*Falnutarġim!*). Diese Grundsätze seiner Kritik bewährt er nun an einzelnen Werken, zuerst an den *al-Arwāḥ al-ḥāʾira* seines Freundes N. ʿAriḍa, dann an A. Sauqīs viel gefeiertem Lied aus Spanien (*ad-Durra as-Sauqiya*), dessen hohle Phrasenhaftigkeit er rücksichtslos an den Pranger stellt, den *al-Qarawīyāt*, an A. ar-Raiḥānis engl. Übersetzungen aus der mystischen Poesie, an Ġabrān's Forerunner und *al-ʿAwāṣif*, an Maiys Übersetzung von

W. Müllers „Deutscher Liebe“ und ihrem Vortrag über *Ġāyat al-ḥayāh*, M. as-Suraiqis (s. S. 357/8) *Aḡāni 'ṣ-ṣibā*, dem *Diwān an-Nubūḡ* von Labīb ar-Riyāṣī (S. 370), den er als hohles materialistisches Geschwatz entlarvt, Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung von Shakespeares Kaufmann von Venedig sowie dem *Diwān* und den *al-Fuṣūl* von 'Abbās Maḥmūd al-ʿAqqād.

Auf das mir nicht zugängliche Werk *al-Marāḥil, Siyāḥāt fī ṣawāḥir al-ḥayāt wabawāṭinḥā* B. 1932, und auf seinen Nachruf auf Ḡabrān Ḥalīl G. folgte 1936 *Zād al-ma'ād, Maḡmū'at ḥuṭab fī 'n-nās wal-ḥayāh*, K. Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqatṭam, 1936. Es sind Vorträge, die er in den J. 1930/5 in seiner Heimat Biskintā, zu Bairūt u. a. Orten des Libanon, in Jerusalem, einmal auch in der amerikanischen Schule der Friends zu Rāmallāh in Palestina, zu Damaskus, Ḥimṣ, Ṭarābulus und zu Ṣāfitā im 'Alawitenstaat gehalten hat, und von denen mehrere erst aus dem Engl. übersetzt sind. In ihnen berührt er alle Fragen der Kultur, die seine Landsleute in Spannung halten, die Stellung der Religion im Leben der Jugend, die Frauenfrage, die Schwache der Literatur usw. Er scheut sich nicht, als „zerbrochene Posaunen“ (17/23) den Kirchenglauben an den lohnenden und strafenden Schöpfergott, an den Fortschritt der Menschheit, an Freiheit und Gleichheit zu verwerfen, warnt aber seine Landsleute auch vor den Verlockungen des Dollarlandes und preist ihnen trotz aller ihrer Rückständigkeit die Vorzüge der Heimat.

In seinem jüngsten Buche *Kān mā kān*, Maṣṣūrat al-Makṣūf, B. Maṭb. al-Ittiḥād 1937, hat er 6 Novellen aus den Jahren 1914/9 gesammelt. Die erste, die „Kuckucksuhr“ a. d. J. 1915 ist dem Leben der libanesischen Auswanderer entnommen. In ein kleines Dorf am Libanon, in dem ein junger Bauer sich zur Hochzeit rüstet, kommt ein Rückwanderer aus Amerika, dessen Reichtum die Einheimischen mit Bewunderung erfüllt. Insbesondere erregt seine Kuckucksuhr allgemeines Aufsehn. Ihre Wunder entzücken auch die Braut des Bauern so, dass sie eines Tages mit dem Amerikaner verschwindet. Der Bauer lässt sich nun von seinen Eltern nicht mehr halten und wandert gleichfalls aus. Während des Krieges erwirbt er in Amerika ein grosses Vermögen und heiratet eine Amerikanerin, die nur sein Geld verlockt hat, und die ihn wegen seiner Rückständigkeit verachtet; insbesondere höhnt sie über eine Kuckucksuhr, die er gleich

aus seinen ersten Ersparnissen gekauft hat und von der er sich nicht trennen will. Als das Ehepar einmal mit einem jungen Amerikaner, dem Verehrer der Frau, ein vornehmes Restaurant besucht, begegnet dem Manne seine frühere Braut, die jetzt ihren Mann als Kellnerin ernähren muss. Als sie am folgenden Tage ihn in seinem Hause besucht, tritt ihr die Amerikanerin entgegen und stösst sie, während sie das Haus mit ihrem Geliebten verlässt, bei Seite. Sie reisst im Fallen eine alte treue syrische Dienerin des Hauses mit zu Boden, die so den Tod findet. Im dem Augenblick schlägt die Kuckucksuhr und erinnert den Auswanderer an sein ganzes verfehltes Leben. Er kehrt in die Heimat zurück, um als Mr. Thompson in einem Dorf unterzutauchen, und gewinnt dort durch seine Güte die Liebe und Achtung der Bauern. Weit besser erzählt sind die beiden folgenden Geschichten aus der Heimat, „Ihr Neujahr“ a. d. J. 1914 und „die Unfruchtbare“ a. J. 1915. Das Grundmotiv in beiden ist die Sehnsucht des Bauern nach einem Sohn und Erben. In der ersteren erwartet ein „Schaich“ nach 6 Töchtern, die ihm seine Frau geschenkt hat, endlich den Stammhalter, und als sie in der Neujahrsnacht wieder einem Mädchen das Leben gibt, begrabt es der Bauer sofort im Stall und wird von der ganzen Gemeinde bedauert, dass der erwartete Erbe tot zur Welt gekommen sei. In der zweiten sucht die Frau, nachdem ihre Ehe 10 Jahre kinderlos geblieben, ihrem Manne den von ihm ersehnten Erben zu schenken, indem sie sich einem andern hingibt. Obwohl ihr die spät erfüllte Hoffnung die volle Liebe des Gatten und seiner Mutter zurückbringt, gewinnt sie es endlich doch nicht über sich, ihn zu tauschen und sucht noch vor der Geburt an ihrem Hochzeitstage den Tod, indem sie ihm eröffnet, dass nicht sie, sondern er selbst an der Kinderlosigkeit schuld war. Diese Novelle mit ihrer feinen psychologischen Motivierung und der farbigen Schilderung des landlichen Lebens ist die Perle des Bandes, während „der Schatz“ ein Amulett, von dessen Unwirksamkeit ein Aberglaubischer sich auf drastische Weise überzeugen muss, *Se‘adet al-Bek*, ein verkommener libanesischer Dorfadliger, der auch noch in New York von der Hochachtung seiner Landsleute lebt, und die Kriegsgeschichte Shorty a. d. J. 1919 dagegen sich nicht behaupten können. Zwischen diesen Novellen steht die dramatische Szene *Gam‘iyat al-mautā* a. d. J. 1917, in der bei einer von ‘Azrā’il geleiteten Versammlung der Opfer

der Hungersnot in Syrien ein Kaufmann aus Brasilien, der einige Dollars für sie geopfert, ein Dichter, der in Ägypten durch eine Qaṣīda für sie geworben, ein Journalist, der sein Blatt für die Werbung hergegeben, und ein Politiker, der in Paris Gesellschaften zur Linderung der Not gegründet hat, als Unwürdige ausgestossen werden (vgl. *al-Ḥadīṭ*, XI, 694/8).

Eine weitere Erzählung „*Huwa 'l-ḥubb qīla lanā kūnī fakunnā*“ brachte *al-Hilāl* 43, 8/16. Ein Gedicht „*an-Nahr al-mutaḡammid*“ der ihm zum Symbol des eigenen Herzens wird („Du Strom, mein Herz ist wie du gefesselt, nur mit dem Unterschied, dass du einst deiner Bande ledig wirst, mein Herz dagegen nie“) findet sich in *al-Ḥadīṭ* 1929, 430/2, drei Qaṣīden in *al-Muqataṭaf* 94, 363/4.

S. Kāzīm ad-Daḡistānī, *aṭ-Ṭabī'a al-insānīya fī adab M. N.*, *al-Hilāl*, 1933, 238/42, MSOS XXVIII, 255, XXX, 219, XXXI, 168, 183, 193. Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 30.

5. Von den Prosaisten Nordamerikas seien hier noch der Herausgeber der Ztschr. *as-Sā'ih*, 'Abdal-masīḥ al-Ḥaddād, Ilyās Ef. 'Āsār al-Ḥūrī, Salīm Ef. Yū. al-Ḥazīn und Salīm 'Abbās *Ḥamdān* al-Lubnānī genannt.

1. Seine *Ḥikāyāt al-mahḡar*, New York, 1921, bringen lebensvolle Szenen aus der Welt der syrischen Auswanderer (Probe bei Ode-Vasilieva 158/62). — 2. Eine Erzählung, *an-Niyāt min al-dā'im fī wādī 't-tā'im* erschien New York, Ḡarīdat Mir'āt al-Ḡarb, o. J. — 3. Der in Old Ortshire im Staate Maine lebende Autor veröffentlichte *Mudakkirāt Kleopatra* in ders. Ztschr. (Abdruck *Fatāt aš-šarq* II, 55/60, 101/6). — 4. lebt in Detroit in Michigan und veröffentlichte eine Sammlung seiner Aufsätze *al-Ḥamdānīyāt* o. O. u. J. (*Ḡāmi'* I, 344).

6. In *Brasilien* versuchte *Šukrī al-Ḥūrī*, der schon in jungen Jahren in S. Paolo eingewandert war und dort die humoristischen Blätter *al-Ašma'i* und später *a. 'l-Haul* gegründet hatte, seine Lands-

leute für ihre Heimat zu erhalten, indem er ihnen in einigen geistreichen Erzählungen das Leben und Treiben der Daheimgebliebenen in die Erinnerung zurückrief und sich dabei des libanesischen Volksdialektes bediente.

Am berühmtesten wurde seine Erzählung *at-Tuḥfa al-ʿammīyā fī qisṣat Finyānūs*, zuerst unvollständig in der *Maḡallat aṣ-Ṣawāb* zu Rio de Janeiro, S. Paolo 1902, Abdruck mit engl. Übers. von Frank E. Nurse, *The pitiful Pilgrimage of Phinyanus*, Diss. Heidelberg, o. J. (1908), réédité avec l'autographe de l'auteur par le P. E. Ley, suivi d'un lexique de mots rares, illustré par M. Farrūḥ (s. S. 428), Impr. Cath. 1932, ausgewählte Stücke bei D. V. Semenov, *Chrestomatia razgovornogo Arab. jazyka* (Siriskoje narečje), Leningrad 1929, 24/39 (mit einem bei Nurse fehlenden Schluss über F.s Testament und Bemerkungen über die führenden Geschäfte der Syrer in Brasilien); übers. v. E. Littmann, *F. die Abenteuer eines amerikanischen Syrer*, Tübingen 1932. Der Verf. bedient sich der Dialogform; doch führt der Erzähler das Wort und wird nur durch Zwischenfragen angeregt. Er erzählt von seiner Rückkehr in die Heimat, nach der Landung in Alexandria. In humorvollen Szenen erleben wir seine Schicksale, den festlichen Empfang bei der Verwandtschaft und Freundschaft, seine dadurch hervorgerufene Krankheit und die Versuche der alten Weiber, ihn zu kurieren, seine missgluckte Brautwerbung, seinen Hausbau und den Prozess mit einem Nachbarn, der ihn die Bekanntschaft mit der türkischen Rechtspflege machen lässt. Da er dabei die Bestechlichkeit der turk. Behörden an den Pranger gestellt hatte, war die Schrift vor der Revolution in Syrien verboten. Eine zweite Erzählung hat Em. Mattson bearbeitet: *Ṭūlit al-ʿumr*, Texte ar. vulg. transcrit et traduit avec introduction, notes et commentaire, MO, VI, 81/117, 206/31, VIII, 16 57 nach dem Druck *T. al-ʿu. fī ḥadīṯ a. Yū. waNimr*, New York Maṭb. al-Hudā 1904. Diese Schrift ist auf einen ernsteren Ton gestimmt; es ist ein Bericht über drei Abendgespräche zwischen Y. und N., in denen die traurigen Zustände des Libanon erörtert werden. Ein drittes Buch *Ḥurūr fī ard al-ḥanāʾ wanabaʾ min ʿālam al-baqāʾ*, New York 1905, nähert sich schon einem mehr literarischen Stil, wie er ihn in seiner Ztschr. *a. l-Haul* verwendete.

Während seine Schriften der europäischen Wissenschaft als Sprachdenkmäler wichtig sind, haben sie auf das Schrifttum seiner Landsleute, in dem auch in der Diaspora die klassische Sprache herrschend blieb, keinen Einfluss ausgeübt. S. Kračkovsky, MO, XXXI, 1927, 209/13.

7. Ganz anders tritt uns das Leben der Auswanderer in der Novelle *al-Ḥaqq ya'tū* von Yū. Sa'd Naṣr, S. Paolo 1922, *Ṭab'a ṭāniya munaggaḥa mu'allag 'alaihā ḥawāṣṣ*, eb. 1923 entgegen.

Der Verf. berichtet in Icherzählung von dem allmählich sich entwickelnden Verfolgungs- und Grössenwahn eines Rückwanderers aus Brasilien, der kurz vor dem Kriege nach Kairo kommt und als Setzer in der Maṭba'a al-Ahliya Arbeit findet. Da er sich bald mit seinen Vorgesetzten entzweit, lebt er sich immer mehr in den Wahn ein, dass er aus politischen Gründen verfolgt werde. Anfangs glaubt er nur verdächtig zu sein, weil er zu einem Jesuitenpater hält; dann zweifelt er auch an dessen Ehrlichkeit, weil er sich einbildet, dass er ihn verheiraten wolle. Zugleich hält er sich für ein Opfer der Freimaurer und kommt immer mehr zu der Überzeugung, dass die englische Politik in Ägypten sich hauptsächlich um seine Person dreht. So dringt er als Querulant schliesslich bis zu Kitchener selbst vor. Als er wieder nach S. Paolo zurückkehrt, fühlt er sich dort durch spiritistische Einflüsse seiner Feinde, an deren Spitze er König George selbst sieht, bedroht. Er flieht daher nach Newyork und dann nach Bairūt und wird dort vom Ausbruch des Krieges überrascht. Endlich findet er im Hause eines Jesuiten aus dem Elsass seinen Seelenfrieden wieder. Naive Leser mögen hier statt einer psychopathologischen Studie einen Sensationsreisser finden; die Sprache will zwar literarisch sein, ist aber in der Behandlung der Grammatik fast noch sorgloser als die anderer Amerikaner.

8. Während Ilyā al-Hūrī a. *Rizq* in seinem zweibändigen Roman *al-Fā'ih fī baiḍā al-ḥayāh*, K. Yū. Tōmā al-Bustānī, 1928, das Leben der brasilianischen Syrer schildern will, schrieb Dr. *Ḥalīl Sa'adat Bek* in *Qaiṣar waKleopatra*, S. Paolo 1927, einen weit-schweifigen historischen Roman. Der Herausgeber der

Ztg. *al-Mufīd* und der Ztschr. gleichen Titels Taufīq Ef. *Da'ūn* sammelte seine Aufsätze als *Muhtārāt al-Ġadīd*, S. Paolo o. J. (1925).

4. KAPITEL

Der 'Irāq ¹⁾

Das islāmische Land, das in den Augen der Welt zuerst den Schein staatlicher Selbständigkeit erworben hatte, das daher als Hort des nationalen Gedankens hätte gelten müssen, der 'Irāq, war dazu am wenigstens befähigt. Wie in Syrien war auch im 'Irāq das Arabertum konfessionell gespalten. Zwar spielte das Christentum dort keine so hervorragende Rolle wie in Syrien; dafür ging aber der Riss zwischen den Schī'iten und Sunniten um so tiefer. Als Träger geistiger Bewegungen kamen auch hier nur die Städte in Betracht; aber geistiges Leben gab es eigentlich nur bei den Sunniten in Baġdād und bei den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā'. Diese standen aber auch in der Neuzeit noch ganz im Banne mittelalterlicher Tradition, daher ihre Autoren schon im II Bde, S. 792ff behandelt sind, auch solche, deren Tätigkeit bis in die Gegenwart fort dauert. Aber auch bei den Sunniten ist der Einfluss der geistigen Bewegungen, die in Ägypten und Syrien den Anschluss an die abendländische Kultur zu gewinnen suchten, noch sehr gering, obwohl die Regierung das Schulwesen in einem gewissen Umfang nach dem Vorbild dieser Länder neu zu gestalten bestrebt war ²⁾.

1) Stark gekürzt.

2) s. 'Ajjan al-Hadid, le développement de l'éducation nationale en Iraq, REI VI, 1932, 231/67 und die von Ph. W. Ireland, 'Iraq 481/2 genannten offiziellen Berichte.

Wie das ganze geistige Leben des 'Irāq noch nicht über den Zustand der Gärung hinausgekommen ist, so ist auch der Buchhandel noch sehr wenig entwickelt, sodass es nicht leicht ist, einen auch nur annähernd vollständigen Überblick über die Bücherproduktion des Landes zu gewinnen. Gilt das schon für einen einheimischen Gelehrten¹⁾ so ist es erst recht in Europa unmöglich.

§ 1 Die Poesie

Ridā waZāhir waZain (s. S. 421a), *al-'Irāqīyāt, al-Ġuṣ' al-auwal wahwa muhtār min šī'r 'ašarat šu'arā' min mašāhīr šu'arā' al-'Irāq, Ṣaidā', Maṭb. al-'Irfān, 1331.*

Rafā'il Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī fī 'l-'Irāq al-'Arabī, Qism al-manṣūm, Guṣ' I u. II, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1341/2 1923 (sollte fortgesetzt werden) s. A. Schaade OLZ, 1926, Sp. 865/72.*

M. Mahdī al-Ġawāhirī, *Halbat al-adab hiya nubḍa min dīwān al-Musābaqāt taġma' 'iddat qaṣā'id muhtāra lahū ġūrā bihā 'iddat šu'arā' kibār ma'a tarāġimihim wamaqāla fī 't-taušīh, Baġdād, Maṭb. Dār as-salām 1341.*

Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aṣr fī šu'arā' aš-Ša'm wal-'Irāq waMiṣr K. Maṭb. al-'Umrān o. J.*

1. Unter den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā' wird auch heute die Dichtkunst noch ganz im Stile der klassischen Periode weiter gepflegt. Zwei dieser Dichter, Ġa'far al-Hillī und Ibr. aṭ-Ṭabāṭabā'ī, der sich speziell die 'Abbāsīdendichter zum Vorbild genommen hatte, sind bereits II, 796/7 genannt. Hier sollen noch einige ihrer Vorgänger und Zeitgenossen aufgeführt werden.

1) „Wir gehn nicht irre, wenn wir behaupten, dass sich heute im 'Irāq keine Druckerei findet, die eine Liste über alle ihre Drucke und Publikationen fuhrte, und wir uleitreilen nicht, wenn wir behaupten, dass nicht einmal die Regierung selbst eine Liste über die im 'Irāq erschienenen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften besitzt“. as Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī. *Ta'ā'ih aṣ-Ṣiḥāfa al-'Irāqīya*, I, Maṭb. al-Ġarīy, 1935, S. 7

a. Als hervorragendster Dichter des 'Irāq galt s. Z. *Ḥaidar* b. S. b. Dā'ūd b. Ḥaidar *al-Ḥillī* (Ḥillāwī), geb. im Ša'bān 1246/Jan. 1831, gest. im Rabi' II 1304/Jan. 1887, der als *Šā'ir ahl al-bait al-kirām* beruht war, weil er zahlreiche *Martiyas* auf schiitische Führer verfasst hatte. Er pflegte aber auch das Liebeslied in sehr gezielter Form; *Diwān ad-Durr al-yatīm*, Bombay 1312¹). Proben in *al-'Irāqiyāt* 95/119. Ausserdem verfasste er ein Adabbuch *al-'Iqd al-mufaṣṣal, aṭar adabī, luḡawī, intiqādī, ta'rīḥī* in 2 Bden, Baḡdād Maṭb. aš-Šābandar 1331 (s. Kairo² III, 254, Sarkīs 788).

b. As-Saiyid M. Sa'id b. as-Saiyid Maḥmūd *Ḥubūbī* an-Naḡafī, geb. um 1850, starb im Ša'bān 1333/Juni 1915 in an-Naḡaf.

Sein *Diwān* wurde 1331 von 'Al. al-Ğauharī herausgegeben, Bairūt, Maṭb. al-Ahliya, Proben in *al-'Irāqiyāt* 9/73.

c. Ganz in den Bahnen der klassischen Dichtung bewegte sich M. b. Tāhir *as-Samāwī*.

Er war 1293/1876 zu as-Samāwa, östl. von Kūfa am Euphrat geboren, und wurde 1904 Mitglied des Anġuman al-Wilāya zu Baḡdād. Nach der Besetzung durch die Engländer zog er sich nach Naḡaf zurück und wurde dort Qaḍī. Seine Dichtung ist ganz dem Preise des Propheten und der 'Aliden geweiht; er sammelte sie in zwei *Diwānen*: *Šaġarat ar-rīyād fī madḥ an-nabī al-faiyād*, Baḡdād Maṭb. al-Adab, 1330 (so Buṭṭī, Kairo² III, 190 falsch K.) und *Tamarat aš-šaġara fī madḥ al-'itra al-muṭaḥhara*, eb. 1331. Sein historisches Werk ist schon II, 804, No. 65 genannt. S. R. Buṭṭī, II, 151/63.

d. Die in Ägypten und Syrien schon längst eingeschlagenen neuen Wege zu einer nationalen Dichtung betrat unter den Ši'iten zuerst *M. H. a. 'l-Maḥāsīn* b. Ḥamāda. Er war 1293/1876 in Kerbelā² geboren und lebte dort nach Abschluss seiner Studien als Gelehrter, nahm aber an den politischen Bewegungen des 'Irāq, namentlich an dem Aufstand gegen die Engländer i. J. 1920 lebhaften Anteil als Abgeordneter von Kerbelā² und Vorsitzender der provisorischen Regierung. Sein politisches Glaubensbekenntnis legte er in der Qaṣida „*Yu'īdu ta'rīḥu 'l-'ulā nafsahū*“ nieder: R. Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī* II, 131/50.

e. Im gleichen Geist betätigte sich *M. Riḍā* b. *M. Ġarwād*

1) Nach dem Kat. Āṣaf irrig II S 59 angeführt.

aš-Šabībī, der am 6. Ram. 1306/6.6. 1890 zu an-Nağaf geboren, dort nach Abschluss seiner Studien als freier Schriftsteller lebte. Das Vertrauen seiner Landsleute berief ihn als ihren Vertreter auf dem Friedenskongress, er besuchte daher zunächst Mekka, wo er am 6. Du 'l-H. 1337/11. 9. 1919 eintraf, um mit König Ḥusain Fühlung zu nehmen. Von dort ging er nach Damaskus, um die arabische Frage zu studieren, und besuchte 1338/1920 auch seine Glaubensgenossen in Šaidā³. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Erhebung im 'Irāq kehrte er dorthin zurück. Nach dem Scheitern des Aufstandes blieb er noch einige Zeit in der Hauptstadt, kehrte dann aber nach Nağaf zurück. Der von hochgemuter Vaterlandsliebe getragene Ton seiner ersten Gedichte ¹⁾ weicht immer mehr trockener Lehrhaftigkeit, auch wenn er noch den Aufstieg des Ostens verherrlicht (*Dirwān at-taura* 44/6) und erst recht als Ausdruck müder Resignation wie in der *Lāmiyat al-ʿArab al-kubrā*, die er 1926 von Bağdād aus der Arabischen Akademie zu Damaskus übersandte (RAAD, VI, 551/4). S. R. Buttī, *al-Adab al-ʿaṣrī* I, 113/28, Saʿd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 251/5, M. Maḥdī al-Gawāhirī, *Halbat al-adab* 25/43.

2a. Unter den Dichtern *Bağdāds* gebührt ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Senior *Ġamīl Šidqī az-Zahāwī* der erste Platz, wenn er auch selbst mehr als Denker denn als Dichter gewürdigt werden wollte.

Als Sohn des Muftī von Bağdād M. Faiḍī az-Zahāwī ²⁾, eines mit den Fürsten von as-Sulaimāniya, den Bābān verwandten Kurden, und einer Kurdin aus vornehmer Familie, war er am 30. Du 'l-H. 1279/18. 6. 1863 zu Bağdād geboren. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Mitglied des Mağlis al-Maʿarif, dann Leiter der Regierungsdruckerei, arabischer Redakteur der Regierungsblattes *as-Zaurā*³ und Mitglied des Appellationsgerichtes. Schon bei einem ersten Aufenthalt in Stambul, wohin ihn der Sultān 1896 berufen hatte, wurde er bei ʿAbdalḥamīd wegen einiger in agyptischen Zeitungen

1) Wie der Qaṣīda *Šakwā waʿItāb* bei as-Saiyid ʿAbdiazzaq al-Ḥasani, *Taʾrīḥ at-taura al-ʿIrāqīya*, Šaidā³ 1935, 15/6.

2) Diesen Namen erhielt sein Grossvater A., als er nach mehrjährigem Aufenthalt zu Zahāw(-b) im persischen Kirmānšāh nach as-Sulaimāniya zurückgekehrt war.

erschienenener Gedichte und Aufsätze als Liberaler verdächtigt. Um ihn aus der Hauptstadt zu entfernen, wurde er mit einer Reformkommission nach Yemen geschickt, kehrte aber nach 11 Monaten zurück. Da er sich aufs neue durch seinen Verkehr mit Jungtürken verdächtig machte, wurde er verhaftet und dann unter Bewachung nach Bagdād abgeschoben, wo ihm eine Pension von 15 turk. Pf. angewiesen wurde. Nach der Wiederherstellung der Verfassung ging er wieder nach Stambul und wurde zum Professor der islamischen Philosophie an der Ġāmi'a al-Mulkiye und der arabischen Literatur an der Dār al-funūn ernannt. Da ihm aber das Klima Stambuls nicht bekam, kehrte er im Oktober 1909 nach Bagdād zurück, um eine Professur an der dortigen Rechtsschule zu übernehmen¹⁾. Ein Artikel von ihm in *al-Muṣaiyad* über die Frauenemancipation erregte dort einen Sturm der Entrüstung, der den Wālī Naẓīm Pāšā nötigte ihn abzusetzen. Dessen Nachfolger Ġamāl Pāšā aber setzte ihn wieder ein. Als Abgeordneter erst der Muntafiq, dann von Bagdād nahm er öfter an den Sitzungen des osmanischen Parlaments zu Stambul teil. Nach dem Zusammenbruch der türkischen Front im 'Irāq sollte er von den Engländern verhaftet werden, wurde aber auf einen Ausweis als Korrespondent des *al-Muqattam* freigelassen, während seine Genossen nach Indien deportiert wurden. Es gelang ihm dann, das Vertrauen der Engländer zu gewinnen, die ihn zum Mitglied des Mağlis al-ma'ārif und zum Vorsitzenden des Bureau für die arabische Übersetzung des osmanischen Gesetzbuches ernannten. Als während des Aufstandes i. J. 1920 der Oberkommissar Sir Arnold Wilson die freigewählten Volksvertreter mit einigen Notabeln von Bagdād zu einer Aussprache berief, erklärte sich az-Zahāwī mit ihrer Forderung der vollen Unabhängigkeit einverstanden; aber er blieb auch diesmal verschont, während einige Abgeordnete nach der Insel Hengām verbannt wurden. Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, wurde er Mitglied des von Sir Percy Cox berufenen Ausschusses zur Vorbereitung einer verfassunggebenden Nationalversammlung und redigierte deren Statut. König Faiṣal hatte er bei seiner Thronbesteigung am 23. 9. 1921 mit einer Qaṣida begrüßt; doch gelang es seinen

1) Auf der Reise in die Heimat lernte ihn auf einem Schiff der Messageries Maritimes zwischen Stambul und Baiūt M. Lidzbarski kennen, s. das Johannesbuch der Mandaen ii. 140.

Neidern, ihn zu verdächtigen, sodass er alle seine Ämter verlor. Als Faiṣal ihm dann das Amt eines Hofdichters anbot, lehnte er es ab. Darauf beschloss er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach dem Libanon und nach Ägypten zu reisen. Aber die Unruhen in Syrien hielten ihn bis zum Herbst zurück, und dann warf ihn ein Beinbruch für 5 Monate auf das Krankenlager. In dieser Zeit entstanden seine *Rubā'iyāt*. Nachdem er sich 5 Monate in Kairo aufgehalten hatte, kehrte er in die Heimat zurück. Der König berief ihn jetzt in den Senat, aber er trat nach 4 Jahren in das Privatleben zurück. Nun begleitete er die Vorgänge im 'Irāq Woche für Woche mit Qaṣiden in der *as-Siyāsa al-usbū'īya*, deren scharfe Kritik schliesslich das Ministerium Ism. Ṣidqī Pāšā veranlasste gegen ihn einzuschreiten. Eine Qaṣida *Taura fi 'l-ḡalīm*, die er im Sommer 1931 in der Bairüter Ztschr. *ad-Duḥūr* veröffentlichte, erregte das Missfallen der Reaktionäre; ein Kanzelprediger beschuldigte ihn der Ketzerei, sodass es fast zu Ausschreitungen gegen ihn gekommen wäre. Seither verstummte er, bis er am 23. 2. 1936 aus dem Leben schied.

Seit früher Jugend hatte sein Interesse der Naturphilosophie gegolten, da er aber keine europäische Sprache kannte, war er für seine Bildung auf arabische Zeitschriften namentlich *al-Muqtaṭaf*, angewiesen. Er kam daher nie dazu, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die seinem Erkenntnisdrang Richtung hätten geben können. Schon im J. 1897 legte er seine Gedanken über Fragen der Naturphilosophie in *K. al-Kā'ināt*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf vor (s. Maḥmūd al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 196). 1910 veröffentlichte er noch einmal eine kleine Prosaschrift über die Anziehungskraft, über die er sich eine eigene phantastische Anschauung gebildet hatte, *al-Ġāḍibīya wata'lilhā*, Bagdad. Wie schon erwähnt, hatte er oft unter Anfeindungen reaktionärer Kreise zu leiden; aber nur einmal sah er sich gezwungen, zu ihrer Abwehr die Feder zu ergreifen. Als er zum ersten Mal aus Stambul zurückgekehrt war, hetzte ein Wāḥābitenführer bei dem Wālī von Bagdad 'Abdalwāḥāb Bāšā al-Albānī gegen ihn, weil er mit der Regierung auch die Religion angreife. Dagegen wehrte er sich in *al-Fağr aṣ-ṣādiq fi 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul wal-karāmāt wal-ḥawāriq*, Maṭb. al-Wā'iz 1323/1905, so sonderbar sich grade bei ihm die Verteidigung des Heiligenkultes und des Wunderglaubens ausnimmt.

Als sein eigentliches Feld aber hatte er bald die Dichtung erkannt. Seine Jugendgedichte waren z. T. in Zeitungen unter Pseudonymen erschienen, z. T. nur mundlich verbreitet. Erst 1909, nach der Wiederherstellung der Verfassung konnte er eine Auswahl *al-Kalim al-manẓūm*, I, Bairūt, al-Maṭb. al-Ahliya, zusammenstellen, aus der er wieder nur eine sehr kleine Auslese in *al-Lubāb* (s. u.) aufnahm. In seinen Jugendgedichten ist eine starke lyrische Begabung nicht zu verkennen. Er versuchte sich auch in Verserzählungen, wie „die Kriegerwitwe“ 56/62, wiederholt im *Dīwān* 82/6, u. a. Die Spruchdichtung pflegte er in *Šīr mursal*, Einzelversen, die ohne Reim aneinander gefügt sind, 171/5, Auswahl im *Dīwān* 31/2, kurzer *al-Lubāb* 2. Aber schon in seinen Verserzählungen drangt sich manchmal sein naturwissenschaftliches Interesse störend vor. Zu öder Lehrhaftigkeit erniedrigt er seine Muse in den Diatriben an die Milchstrasse, 513, die er in verkürzter Form u. d. T. *Dimnu 'l-mağarra* auch in den *Dīwān* S. 22/3 aufgenommen hat, u. a.

In der trubsten Zeit seines Lebens, als der Dichter 1922, mit seiner Heimat zerfallen, nach Ägypten gehn wollte und erst durch die Unruhen in Syrien, dann noch durch Krankheit zurückgehalten wurde, entlud sich seine Stimmung in Vierzeilern, zu denen er durch das Vorbild °O. al-Ḥaiyāms angeregt war; sie erschienen als *Rubāʿiyāt*, Bairūt 1924. Eine Auswahl daraus nahm er in den *Dīwān* als letzten Abschnitt, *al-Ḥaṭarāt* auf, eine andre Auswahl in *al-Lubāb* 117/94 (daraus Proben in Übers. bei Widmer 37.41).

Die meisten der nach Buṭṭī I, 13/5 if 1923 von ihm geplanten Werke aber blieben unausgeführt. Statt dessen veröffentlichte er 1924/1343 den *Dīwān az-Zahāwī*, K. al-Maṭb. as-Saʿdiya, mit einer Vorrede *Nasʿati fi 'š-šīr*, der ursprünglich nur *al-Muḥtār min D. az-Z.* heissen sollte und nach seiner Angabe mehr als ein Drittel und weniger als die Hälfte seiner bisherigen Produktion umfasste (s. die Anzeige von Salim al-Giddī in RAAD V, 117/21). Hier ist ein grosser Teil der schon in *Kalim al-manẓūm* gedruckten Gedichte wiederholt, doch ist von vielen nur eine Auswahl der Verse geboten, und manche Qaṣīden sind auf mehrere Abschnitte verteilt.

Einer Anregung König Faiṣals zufolge, der auch für sein Land eine Bühnenkunst in Leben rufen wollte, verfasste er 1927 die *Riwāyat Lailā waSamīr*, Leila et Samir (auf dem 2. Titelblatt Sumeir), Drame ottoman constitutionel,

Baġdād, Maṭb. al-aitām lil-ābā' al-Kirmiliyīn al-mursalin auch in *Loghat al-ʿArab* V, 1928, 577/608.

Das Stuck, das sich wie herausgerissene Szenen aus einem sehr schwachen Roman liest, zeigt nirgends auch nur einen Ansatz zu dramatischem Leben. Die Charakteristik der Personen bleibt ganz blass.

1928 veröffentlichte er eine Übersetzung von 130 *Ruḥāʿiyāt ʿO. al-Ḥaiyām*, Baġdād. Im gleichen Jahre erschien eine weitere Auswahl seiner Gedichte, der schon mehrfach erwähnte *al-Lubāb*, eb. Maṭb. al-Furāt, der Widmers Übersetzungen zugrunde liegt. Die Sammlung ist in der Hauptsache chronologisch geordnet. Er hat ihm eine Vorrede beigegeben, in der er sich ausführlich über seine künstlerischen Ziele äussert, übersetzt von Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 1928, 2, 207 wiederholt bei Widmer 14ff.

Nachdem er 1931 in einer *Qaṣida ʿalā Aṭlāl aš-šīʿr al-ġāhulī* in RAAD XI, 712/4, *al-Auṣāl* 145/6, noch einmal seine Stellung zur alten Poesie umrissen hatte, veröffentlichte er im gleichen Jahr eine grössere, schon am 21. Okt. 1929 vollendete Komposition *Taura fi 'l-ġaḥīm*, zuerst in der Ztschr. *ad-Duhūr*, I, Bairūt 1931, 641/69, abgedruckt in *al-Auṣāl* 293/317, übers. von Widmer 50/79. Von al-Maʿarrīs *R. al-Ġufrān* angeregt, schildert er in gleichmässig durchgereimten Hafīfversen im Ichstil die Erlebnisse eines Toten in der Hölle, deren Insassen sich gegen ihre Peiniger empören und das Paradies stürmen.

Seinen funften und letzten *Dirwān* veröffentlichte er am 20. 9. 1934 u. d. T. *al-Auṣāl* Maṭb. Baġdād. Er enthält in bunter Folge Gedichte aus den J. 1928/34. Seine Altersgedichte, die er u. d. T. *at-Tumāla* zusammenfassen wollte, sind nicht erschienen, ebenso wie die *Nazaġāt aš-Šaiṭān*, eine Sammlung seiner schärfsten Angriffe auf die Religion, die er selbst preiszugeben sich scheute. Eine Abh. *Tawallud al-ġunā waš-šīʿr* teilte Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddāwī im Anhang zu a. Šādīs *Zainab*, K. 1924, S. 44/8 mit.

Autobiographie RAAD, VIII, 292/8, zu ergänzen durch den Nekrolog eb. XIV, 248/55 von Ṭahā ar-Rāwī. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿasrī fi 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* I, 1/66, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Sāʿat bain al-kutub* 195/200. A. M. ʿAišī in *al-Muqataʿaf* 90, 1937, 55/7, Maḥmūd as-Saiyid, *az-Z. al-failasūf*, in *al-Ḥadīth*, X, 1936, 45/50, Sāmī al-Kaiyālī, *Dikra 's-Z.* eb. XI, 1937, 265/8, *az-Z. al-mufakkir wanazaʿātuhu 't-taġdīdīya*,

eb. 308'16. — *Haflat takrīm aš-šā'ir al-failasūf al-kabīr Ğ. Z. allatī aqāmahā lahū udabā' al-ʿIrāq*, Bagdād, 1923. S. b. Saḥmān an-Nağdī (s. Kap. V), *aḍ-Ḍiyā' aš-šāriq fī radd šubuhāt al-māriq wahwa radd ʿalā Ğ. Š. as-Z. K. 1344* (307 SS.). — G. Widmer, Der ʿirāqische Dichter Ğ. S. az-Z. aus Baghdād, WI, XVII, 1/79.

b. Neben az-Zahāwī trat sein etwas jüngerer Zeitgenosse *Maʿrūf ar-Ruṣāfī*, der ihm zwar an Reichtum der Produktion nicht gleichkommt, ihn aber an Klarheit des Denkens übertrifft, als Erneuerer der Dichtung im ʿIrāq.

Er war 1292/1875 als Sohn eines kurdischen Vaters aus Kerkuk geboren. Nachdem er eine Zeitlang an einer Elementarschule unterrichtet hatte, lehrte er arabische Literatur an der Medrese al-ʿIdādiya ar-rasmīya. Seine erste literarische Arbeit war eine Übersetzung von Nāmyq Kemāls *Riwāyat ar-ruʿyā*, Bagdād 1909. Schon damals waren seine Qaṣīden, in denen er die Ideen des Liberalismus vertrat, so verbreitet, dass ihn 1908 der Redakteur des *Iqdām* nach Stambul berief, um die Leitung einer geplanten arabischen Ausgabe des Blattes zu übernehmen. Dort erlebte er die jungturkische Revolution und von dort besuchte er auch Saloniki. Da der Plan, für den man ihn berufen hatte, sich zerschlug, musste er in die Heimat zurückkehren. In Bairūt verkaufte er das Ms. seiner Gedichte an den Buchhändler M. Ğamāl, der sie 1910 drucken liess (s. Cheikho, *ar-Ruṣāfīyāt war-Raiḥānīyāt, Mašriq* XIII, 1910, 379'92). Schon einen Monat nach seiner Ankunft in Bagdād wurde er als Lehrer des Arab. an der Medrese al-Mulkiye al-ʿaliye und als Redakteur eines von dem Abgeordneten für ʿAidīn ʿUbaidallāh herauszugebenden arab. Blattes *Sabil ar-rašād* nach Stambul zurückberufen. Er dozierte dort ein Jahr lang auch an dem Predigerseminar des Ewqāfministeriums und veröffentlichte seine Vorlesungen als *Naḥḥ at-ṭib fī ʿl-ḥuṭāba wal-ḥaṭīb*, Stambul 1915. Zum Gebrauch seiner Schuler schrieb er auch ein Buch über die arab. Fremdwörter im Turk. *Dafʿ al-ḥuḡna fī ʿrtidāḥ al-lukna*, Stambul 1331/1913. Als Abgeordneter der Muntafiq gehörte er auch dem osmanischen Parlament an. Nach dem Ende des Weltkrieges ging er zunächst nach Syrien, in der Hoffnung, der arabischen Regierung dienen zu können.

1921 aber berief ihn die 'irāqische Regierung als Leiter des Übersetzungsbureaus im Unterrichtsministerium. Er hielt aber auch Vorträge über arab. Literatur vor den Bagdāder Lehrern, die er in 2 Bden als *Muḥāḍarāt al-adab al-ʿArabī*, Bagdād 1922, veröffentlichte.

Eine zweite Ausgabe seines *Dīwāns* veranstaltete Muḥ-yiddīn al-Ḥaiyāt mit einem sprachlichen Cmt. von Muṣṭafā al-Ġalāyīnī, *Dīwān ar-Ruṣāfī* I, K. al-Makt. al-Ahliya, 1343/1925. S. R. Buṭṭī, I, 67/96, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 268/73, Amin aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *Maṣriq* XXXI, 134/5.

c. Der vorhergehenden Generation gehörte noch ʿAbdalmuḥsin b. M. b. ʿA. *al-Kāẓimī* an, der aus politischen Gründen nach Ägypten übersiedelt war.

Am 15. Šaʿbān 1282/14. 1. 1865 zu Bagdād geboren, hatte er sich Ġamāladdīn al-Afġānī, als er, aus Persien verbannt, durch Bagdād kam, angeschlossen. Da er sich so bei der Regierung verdächtig gemacht hatte, ging er nach Kairo, wo er dem Kreise M. ʿAbduhs nahetrat. Für ihre politischen Ideen trat er in der berühmten *ʿAmīya* ein, die sich am Schluss gegen Hanoteaux' Angriff auf den Islām wendet. S. R. Buṭṭī, I, 97/112, *al-ʿIrāqīyāt* 179/98. Eine Auswahl seiner Gedichte erschien als *Muʿallaqāt al-Kāẓimī*, K. al-Maṭb. al-ʿArabīya, 1924.

d. Als politischer Sänger und Agitator, aber zugleich auch als Historiker wirkte der blinde *M. Maḥdī al-Baṣīr* al-Bagdādī für die arabische Freiheit.

In Hilla 1313/1895 geboren, ging er 1920 nach Bagdād und schürte durch Lieder und Reden den Widerstand gegen England; er wurde deshalb verhaftet und mit den andern Nationalisten nach Hengām verbannt.

Seine kleineren Gedichte, meist aus 1/7 Versen, erschienen zuerst u. d. T. *Dīwān aṣ-Šaḍarāt*, Bagdād, 1340. Im selben Jahre legte er eine Auswahl von Gedichten und Essays u. d. T. *al-Muḥtaṣar*, eb. vor. Eine 2bändige Geschichte der 'irāqischen Frage *Taʾrīḫ al-Qaḍīya al-ʿIrāqīya* (bis zum J. 1922) erschien Bagdād 1342/1923 (s. Ph. W. Ireland, 'Irāq 487). Einen historischen Roman *Dawlat al-buḥalāʾ* veröffentlichte er Bagdād 1343.

e. Zu den Wortführern der modernen Bildung im 'Irāq gehörte M. b. Ya. b. 'Aq. *al-Hāsimī*.

Als Nachkomme des 'Alawān al-Ḥamawī (II, 461) zu Baḡdād 1898 geboren, ging er 1913 nach Kairo; aber der Lehrbetrieb der al-Azhar, die er 1917 mit einem Diplom verließ, sagte ihm nicht zu. Sein Besuch der Ägypt. Universität wurde durch die Kriegswirren unterbrochen. Er ging zunächst nach Damaskus und kehrte 1920 in die Heimat zurück. Dort trat er in den Dienst der Regierung und wurde dann Lehrer an der Baḡdāder Rechtsschule. Dort gründete er 1922 die literarische Ztschr. *Maḡallat al-Yaqīn*, die sich nur drei Jahre hielt¹⁾.

Sein erster *Dīwān* erschien 1918 in Damaskus. In Kairo gab er noch den *Dīwān b. ad-Dumaina al-Ḥaḡamī*²⁾, Maṭb. al-Manār 1918 mit einem Cmt. heraus (s. *al-Mašriq* 1920, 489). S. R. Buttī II, 17/50.

f. Az-Zahāwīs erster dramatischer Versuch wurde 1928 von *Nasīm Mallūl*, dem Direktor der Schule des Šālīḡ Sāsūn Dāniyāl zu al-Ḥilla, nachgeahmt.

Die *Riḡāyat Šahāmat al-'Arab au as-Samaw'al wa Imra'at al-qais*, *Riḡāya tamṡīliya ta'riḡiya šī'riya waqa'at ḡawāḡiḡihā qabl ḡuhūr al-islām, dāt tamāniyat fuṣūl*, Baḡdād, Maṭb. Dār as-salām 1349/1928, ist als eine Huldigung für den Stifter der Schule aus der bekannten jüdischen Bankierfamilie zu Baḡdād gedacht.

g. Den überkühnen Versuch, die Geschichte des arabischen Freiheitskampfes zu dramatisieren, machte 'Abdalḡamīd ar-Rāḡī.

Seine *Taurat al-'Arab al-kubrā šī'riya masraḡiya*, Baḡdād, Maṭb. al-Ḡazīra 1355/1936, sucht den gewaltigen Stoff in drei *Fuṣūl*, die in eine Reihe von *Manāḡir* zerfallen, zu meistern. Das Stück spielt in al-Ḥusains Palast zu Mekka, auf den arabischen Schlachtfeldern, zu Damaskus, auf dem Kongress

1) s. *Ta'riḡ aṡ-ṡ. al-'Irāḡī*, I. 27, No. 10.

2) s. Ag.² XV, 144/51. b. Qotarba Poesis 458/9, Hdss. in Stambul 'Āsir, 950, MSOS XIV, 12, MFO, V, 515, Kairo² III, 107, s. van Arendonk EI. II, 397, Rescher, Abriṡs I. 172.

zu Versailles und schliesst mit al-Ḥusains Tod zu 'Ammān. Es ist ein typisches Buchdrama, dessen Aufführung schon die Überfülle der Personen, von denen nicht weniger als 50 mit vollem Namen auftreten, unmöglich machen wurde. Das Ganze ist in Versen, meist in Ṭawil, Kamil, Hazağ und Hafif gehalten und zeugt von ungewöhnlicher Beherrschung der Sprache, die nur selten mit abgegriffenen Bildern arbeitet.

h. Das jüngste, mir bekannt gewordene Erzeugnis 'irāqischer Dichtung ist der Dīwān des früh verstorbenen Offiziers *No'mān Ṭābit 'Abdallaṭīf*.

Der Dichter war 1905 in Bağdād geboren, wurde 1927 Leutnant und kam 1936 in den Generalstab. Er fiel 12. 6. 1937 im Kampf mit Aufständischen in az-Zariğīya im Qaḍā' as-Samāwa.

Seine Gedichte sammelten seine Freunde 'Abdassattār al-Qurgūlī und Ibr. Adham az-Zahāwī u. d. T. *Šaqā'iq an-No'mān Dīwān aš-šahīd ra'īs ar-rukn al-ustād N. T. 'A.*, Maṭb. Bağdād 1357/1938. Es umfasst *Qaṣīden*, *Murwaššahāt* und *Maqtū'āt*. An der Spitze stehn drei Huldigungsqaṣīden an Faiṣal a. d. J. 1934 und eine *Marṭiya* auf seinen Tod.

2. Die Prosa

1. Die Kunst der Erzählung steckt z. Z. im 'Irāq noch in den Anfängen und entwickelt sich, hauptsächlich unter dem Einfluss ägyptischer Vorbilder, erst allmählich zu selbständiger Geltung.

a. Nachdem Yū. Ef. *Hurmuṣ* mit einer Sammlung von sieben Erzählungen u. d. T. *aḍ-Ḍu'afā'*, Bašra, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1927 vorangegangen war, trat *Enwer Šā'ul* mit *al-Ḥaṣād al-auwal*, 31 *Qiṣṣa 'Irāqīya*, Bağdād, Maṭb. al-Ğamīya al-ḥairīya, 1930 in die Fussstapfen Maḥmūd Taimūrs.

Seine Erzählungen sind durchweg viel kurzer als die Taimūrs; sie erfassen zumeist nur eine einzelne Situation und verzichten noch darauf, die Entwicklung der Charaktere zu zeichnen. Die Bilder, die er vom sozialen Leben entwirft,

sind im wesentlichen dieselben wie in Ägypten. Die Sprache des Buches ist sehr gepflegt, von der Umgangssprache macht er nicht einmal in Dialog Gebrauch. Nur in der landlichen Sphäre der *Ibnat ar-rā'i* (No. 23) zitiert er einmal ein Volkslied im Dialekt.

Als Fortsetzung ist darin *al-Ḥaṣūd at-tānī Maḡmū'at qīṣaṣ ifranḡīya li'aṣḥar qīṣaṣīyi 'l-ālam* angekündigt, und im Auftrag der *Maṣlahat aṣ-ṣiḥḥa al-āmma* veröffentlichte er 1936 die Übersetzung von *Arba' qīṣaṣ ṣiḥḥīya* (s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373).

b. Mehr der islāmischen als der westlichen Kultur ist die Kunst des *Mahmūd A. as-Saiyid* al-Baḡdādī zugewandt.

Er hatte eine Reihe von Erzählungen aus dem Turk. übersetzt, die er in *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte; dort erschien auch eine Studie über die Werke Sa'dīs, III, 1929, 421/5. Nachdem er mehrere kleine Erzählungen wie *Ġalāl ḥalīd* und *at-Ṭalā'i* veröffentlicht hatte, legte er 1936 einen Sammelband *fī Sā' min az-zaman* vor. Während E. Ša'ul die halbgebildete städtische Gesellschaft Bagdads zu zeichnen bemüht war, greift er auf die urtumlichen Leidenschaften der Volkseele zurück, s. Wadād as-Sakākīnī in *al-Ḥadīṭ*, X, 304/7 und ihre Replik, eb. 461/4.

c. M. 'A. Sarafaddīn al-Mūsawī *al-ʿAmilī* bearbeitete die Vorgeschichte des Islāms in einem historischen Roman, *Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭālib, k. ta'rīḥi falsafi ʿilmī*, Baḡdād 1349.

2. a. Um die Verbreitung moderner, soziologischer und philosophischer Erkenntnisse im 'Irāq machte sich besonders der Abgeordnete von Baṣra im 'irāqischen Parlament *Dr. S. Ġazāla* verdient.

U. d. T. *al-Waḍ'īya fī 'l-ḥukma al-ḥuluḡīya* veröffentlichte er folgende Schriften: 1. *al-Ḥayāt al-iḡtimā'īya*, Baḡdād Maṭb. Dār as-salām 1342. — 2. *Minḥāḡ al-ʿāla* eb. 1344. — 3. *Ḥulāṣat arkān al-iḡtiṣād as-siyāsī waṭa'alluquḥū bi'ilmāi al-adab wal-ḥuḡūq* eb. 1345. — 4. *al-Ḥurriya falsafīyan wanaḡaran ila 'l-ḥayāt al-iḡtimā'īya* eb. 1342. — 5. *al-ʿIṣq at-tāḥir*; *al-Qaṣida al-firdausīya fī 'l-ḥubb at-tāḥir al-muḡaddas au al-ʿafāf*, eb. 1344. — 6. *Ḥiṭāb al-i'timād ʿala 'n-nafs fī*

'l-kifāh lil-hayāh, eb. 1345. — 7. *al-Hawā* eb. 1344. — 8. *al-Ḥubb al-baṣarī*, eb. 1344. — 9. *Ḥulāṣat al-adab ar-riyāḍi al-ʿamalī*, eb. 1345. — 10. *al-Iqtisād as-siyāsī*, I, eb. 1346. — 11. *al-Adab an-naṣarī al-ʿumūmī*, 1346. — 12. *al-Muṣkilāt al-adabīya*, eb. 1346 (s. *al-Maṣriq*, XXIV, 716, XXV, 715, XXVI, 23). Es folgte u. a. noch *al-Ḥaqq wal-ʿadāla*, *Kuṣāya manṣūma*, Bagdād 1929.

b. Eine populäre Psychologie verfasste *Miḥāʾil Yū. Taisī*: *Māhiyat an-naḥs warābiṭatuhā bil-ḡasad*, Bagdād 1922, und *Naqadāt kannās aš-šawārī* in 3 Bden, eb. 1922 (*Ġāmiʿ* II, 184, 196).

c. M. Ef. Saʿīd *al-Ġalilī* al-Mauṣilī: *Kaifa taḡid as-saʿāda*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 572).

d. 'Aṭā' Ef. Amīn, Hofbeamter König Faiṣals: *as-Salām aḍ-duʿwālī al-ʿamm waḡahd al-ʿālam fī taḥqīqih*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 140).

e. Ṭahā *al-Hāsimī*: *Nahḍat ḡl-Yābān wataʿtir rūḥ al-umma fī 'n-nahḍa*, Bagdād 1925 (*Ġāmiʿ* I, 258, 1191).

f. Makki Ġamīl, *ʿAlāmāt al-madanīya*, Bagdād 1923.

g. M. 'Abdalhusain *al-Kāzimī*, *al-Maʿārif fī 'l-Irāq ʿalā ʿahd al-iḥtilāl*, Bagdād 1923 (bei Ph. W. Ireland, 'Irāq 487, M. 'Id al-Ḥu).

3. Die *Philologie* war in Bagdād hauptsächlich durch zwei Christen vertreten.

a. *Rafāʾil Buṭṭī*, der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥurriya* zu Bagdād, ist uns bereits als Verf. der literarhistorischen Übersicht *al-Adab al-ʿaṣrī* (s. S. 481) begegnet. Vorher hatte er eine Anthologie zur Poetik *Siḥr aš-šīʿr*, K. 1922 veröffentlicht (vgl. S. 414). Unter dem Einfluss ar-Raiḥanīs und Ġabrān Ḥalīl Gabrāns schrieb er die *ar-Rabīʿiyāt*, die Bagdād, Maḡallat al-Ḥurriya, 1925 erschienen. Es sind Gedichte in freien Rhythmen, mit denen er u. a. zu Weihnachten 1920 Christi Geburt (*ila 't-Tiḡl al-ʿaẓīm*) und am Charfreitag 1921 seinen Kreuzestod (*Ṣalībuka waṣalībuhā, Yasūʿ wal-insānīya*), aber 1341/1922 auch die Geburt des Propheten (*ar-Rasūl al-ʿArabī*) feierte.

b. Rein philologisch-historisch war die Arbeit des Karmeliters *Anastase Marie* de St. Élie *al-Kirmilī*¹⁾ eingestellt.

1) So vokalisiert er die Nisbe ausdrücklich auf dem Titel seines neusten Buches

Er war 1866 in Baġdād geboren, wohin sein Vater 1850 aus dem Libanon eingewandert war, und trat dort 1888 in seinen Orden ein. Abgesehen von seinen theologischen Werken verdanken wir ihm eine Reihe wertvoller Ausgaben. 1911 schrieb er eine Geschichte Baġdāds von der Eroberung durch die Mongolen bis zum J. 1495 *al-Faus bil-murād fī Taʾrīḥ Baġdād*, Baġdād, Maṭb. ar-Riyād 1329. Auf einen Vorschlag des englischen Erziehungsdirektors im ʿIrāq Major H. E. Bowman schrieb er 1919 *Ḥulāṣat taʾrīḥ al-ʿIrāq* von den Anfängen bis auf die Gegenwart, al-Baṣra, Maṭb. al-ḥukūma (s. Sarkīs 481). Seither aber wandte er sich fast ausschliesslich lexikalischen Forschungen zu, die er in zahlreichen Zeitschriften, namentlich in der 1917 von seinem Orden gegründeten *Loghat al-ʿArab*, aber auch in der RAAD, im *Mašriq* und neuerdings in den Schriften der Ägypt. Akademie veröffentlichte, und nahm dabei auch öfter zu der Frage der Modernisierung der Schriftsprache Stellung¹⁾. Einige dieser Untersuchungen sammelte er in *Aġlāt al-luġawīyīn al-aqdamīn*, Baġdād 1933. Hatte er auch früher schon Interesse für die Etymologie der Fremdwörter im Arab. gezeigt, so fuhrte ihn dies neuerdings in Zusammenhang mit den stets gefährlichen Wurzelforschungen zu der früher schon einmal von Ġ. Zaidān (s. S. 187) vertretenen These, dass alle arabischen Wurzeln auf Onomatopoeie zurückzuführen seien; in dem Buche *Nuṣūṣ al-luġa al-ʿArabīya wanumūzuḥā waḥtiḥālūhā*, K. al-Maṭb. al-ʿAṣrīya 1938, hat er sich, leider von keiner sprachwissenschaftlichen Methode gezugelt, in haltlose Phantasien verstrickt, während er die im Titel versprochene Geschichte der arabischen Sprache, die so ausserordentlich erwünscht wäre, und für die seine Forschungen ihn so gut vorbereitet hatten, ganz ausser Acht lasst.

4. Die *Geschichtsschreibung* bewegte sich lange noch in den alten Formen der Lokal- und Personalgeschichte und wurde erst in den letzten Jahren durch europäische Methoden der Quellenforschung und Darstellung gefördert.

a. Ganz im Stile des alten *Taʾrīḥ* sind verfasst: *Taʾrīḥ al-Kūfa* von Ḥu. b. A. *al-Burūqī* an-Naġafī (gest. 1332/1914),

1) S. *Al-Muṣṭalahāt al-ʿilmīya waṭ-ṭibbiya wanaql Muḡam Šaraf, raddan ʿala ʿl-baḥīl al-Kirmīlī* hg.-Dr. M. Šaraf. K. 1929.

hsg. von M. Šādiq Āl Baḥr al-ʿulūm, 2 Bde, Nağaf 1356, Šadraddīn aš-Šadr, *Muḥtaṣar Taʾrīḥ al-islām*, Baġdād 1330, S. ad-Dahrī al-Baġdādī, *Tuḥfat al-alibbāʾ fī taʾrīḥ al-Aḥsāʾ*, eb. 1331, *at-Tuḥfa as-sanīya fī l-mašāyīḥ as-Sanūsīya* von ʿA. b. Gamīl al-Mauṣili, Mōṣul 1331, und *ʿĀlām al-ʿIrāq, sirat al-imām al-Ālūsī al-kabīr watarāġim al-Ālūsīyā*, K. 1345 (s. II, 785ff) von M. Baḥġat al-Aṭarī al-ʿIrāqī, *al-Anwār al-ʿAlawīya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn wafaqāʾiliḥi wamanā-qibihī waġazawātih* von A. ʿAl. aš-Šādiq Ġaʿfar, an-Nağaf 1343, *Daḥīrat ad-dārain fīmā yataʿallaq bis-saiyid al-Ḥusain*, eb. 1345, von ʿAbdalmagīd M. Riḍa al-Ḥāʾirī, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* von al-Quss S. Šāʾiġ, I, K. al-Maṭb. as-salafiya 1342, 1923 (Ġāmiʿ I, 69), II, Bairūt 1928.

b. Eine Darstellung der neusten Geschichte des 'Irāq im Rahmen der Weltpolitik und der arabischen Bewegung versuchte Āl al-Muṣīb M. Ṭāhir al-ʿOmarī in *Taʾrīḥ muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* in 3 Bden, Baġdād, Maṭb. al-Fallāḥ, 1921/2.

c. Adīb at-Taḳī al-Baġdādī, der 1337 eine Padagogik *Manāḥiġ at-tarbiya wat-taʿlīm* aus dem Türk. übersetzt hatte, veröffentlichte 1340/1921 eine kleine Sammlung islāmischer Biographien *Siyar at-taʾrīḥ al-islāmī*, Dimašq, Maṭb. at-Taraqī, und eine Weltgeschichte vom Altertum bis auf die Gegenwart *at-Taʾrīḥ al-ʿāmm*, I, eb. 141, II, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrfān 1342, im engen Anschluss an türkische Quellen (s. M. Kurd, ʿAlī, RAAD III, 349/52).

d. Kulturhistorische Forschungen auf breiter Grundlage trieb der auch poetisch begabte *Kāzim ad-Duġailī* zu Baġdād (geb. im Ġum. I, 1301/März 1884 im Dorfe Duġail).

Von seinen historischen Studien sind bisher nur Proben in Zeitschriften erschienen, wie *Taʾrīḥ Kerbelāʾ* in *Loghat al-ʿArab*, *Sāmarrāʾ qadīman waḥadītan* eb., *al-Ātār al-ʿIrāqīya* eb., *as-Sufun al-ʿIrāqīya* eb., *Taʾrīḥ al-Kāzimīya* in *Mirʾāt al-ʿIrāq*, s. R. Buṭṭī I, 187/222.

e. Auf die Kulturgeschichte war auch das Interesse von Yū. Rizqallāḥ *Ganīma* eingestellt.

Nach Vorträgen, die er im Maḥad al-ʿilmī zu Bagdād gehalten hatte, veröffentlichte er 1922 *Tiğārat al-ʿIrāq qadīman waḥadītan*, Bagdād, Maṭb. al-ʿIrāq 1341 (s. M. Kurd ʿA., RAAD, III, 186). 1924 folgten die Bücher *Taʾrīḥ mudun al-ʿIrāq* und *Nuṣḥat al-muštāq fī taʾrīḥ Yaḥūd al-ʿIrāq*, eb. (Ġamīʿ I, 248). Ein reich illustriertes Werk *al-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya* erschien Bagdād, Maṭb. Dunkūr al-ḥadīṭa, 1936 (s. RAAD, XIV, 312).

f. Der Direktor der irāqischen Rechtsschule Raʿūf Bek al-Ġādarġī schrieb *at-Taʾrīḥ as-siyāsī*, hsg. von Rašid al-Ḥāsimī, Bagdād, Maṭb. al-Furāt, 1924 (Ġamīʿ I, 53).

g. Eine sehr ausführliche Geschichte von Kuwait schrieb as-Saiyid ʿAbdalʿazīz ar-Rašīd, *Taʾrīḥ al-Kuwait* in 2 Bden, Bagdād, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, 1344/1926 (s. M. Kurd ʿA., RAAD VI, 624).

h. ʿA. Zariḥ al-ʿAzamī al-Bagdadī schrieb *Taʾrīḥ mulūk al-Ḥira*, Bagdād, al-Maṭb. as-Salafiya, 1338/1920, *Muḥtaṣar taʾrīḥ Bagdād al-qadīm wal-ḥadīṭ au Bagdād fī 1000 sana*, eb. Maṭb. al-Furāt 1344/1926 (Ġamīʿ, I, 68, 200), 1346/1927, *Taʾrīḥ ad-duwal al-Fārisīya bil-ʿIrāq*, eb. 1346/1927 und *Taʾrīḥ ad-daula al-Yūnānīya bil-ʿIrāq*, eb.

i. M. Šādiq al-Ḥusamī, *Umrān Bagdād*, Bagdād 1348.

k. M. Šāliḥ Āl as-Suḥrawardī a. l-Barakāt, *Lubb al-albāb, Taʾrīḥ waʿadab yaḥumm tarāġim ʿulamāʾ waʿudabāʾ al-ʿIrāq*, Bagdād 1932, *al-Aḡwiba as-Suḥrawardīya* über Offenbarung, Grabesstrafe u. a., eb. 1927.

1. Ganz im Geist europäischer Wissenschaft suchte as-Saiyid ʿAbdarrazzāq al-Ḥasanī an-Nağafī zu arbeiten.

Auf seine *Riḥla fī l-ʿIrāq*, Bagdād 1343, folgte eine Sammlung irāqischer Volkslieder *al-Aḡāni aš-šaʿbiya fī šuʿūb al-aġniya watafāšil al-ašʿar bilisān al-ḥasaka*, eb. 1348 (s. II, 805, 71 und RAAD, IX, 640), *Muḡiz taʾrīḥ al-buldān al-ʿIrāqīya* 1930, *Taʾrīḥ al-wiṣārāt al-ʿIrāqīya*, Šaidā 1933, 2. Bd Bagdād 1935¹⁾ und sein Hauptwerk *Taʾrīḥ at-taura al-ʿIrāqīya*, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrāfān 1935/1933, in dem er auch die Darstellung des englischen Oberkommandierenden Sir Aylmer Haldane, *The Insurrection in Mesopotamia*, 1922,

1) Bei Ph. W. Ireland, *Ṭīq* 486, falsch Abdur Razi, wo sein Hauptwerk nicht genannt wird

benutzt und zahlreiche wertvolle Dokumente mitteilt, sowie *Ta'riḥ aš-šihāfa al-'Irāqiya*, I, an-Nağaf, Maṭb. al-Ğariy, 1353/1935.

n. Nicht ganz auf der gleichen Höhe stehn die als Stoffsammlungen ausserst nützlichen Werke des al-Muḥāmī 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'riḥ al-'Irāq bain iḥtilālāin*, I, *Ḥukūmat al-Muğūl*, II, *Ḥukūmat al-Ğalā'iriya, min sanat 739/1338 ilā s. 814/1411*, Maṭb. Baġdād al-ḥadiṯa, 1353/1935, 1354/1936 und *Ta'riḥ al-Yazidiya wa'aṣl 'aqidatihim*, Maṭb. Baġdād 1354/1935. Zu dem zweiten Buch wurde er durch die Forschungen G. Furlanis angeregt, die er aus der *Loghat al-'Arab*, IX, 3 kennen gelernt hatte. Im Gegensatz zu ihm vertritt er mit Michelangelo Guidi die richtige Einsicht, dass die Yazidiya nicht einer persischen Sekte ihren Ursprung verdanken, sondern den Ġulāt Yazīd, die im Gegensatz zu den Ġulāt aš-šī'a die Dankbarkeit der Syrer gegen das Haus Umaiya bis zu göttlicher Verehrung seines von den Gegnern am meisten geschmähten Vertreters steigerten. Er belegt diese seine Anschauung eingehend aus den Quellen und teilt dann sehr wertvolle Nachrichten über die neuere Geschichte und die gegenwärtige Lage der Yazidis bis zu der letzten Aktion der Regierung gegen einen Aufstand in Sinġar vom Okt. 1935 mit.

o. Der Dichter 'Abdassattār al-Qurġūlī veröffentlichte als No. 3 der Schriften der Maktabat al-Muṭannā eine Studie über den Eroberer des 'Irāq al-Muṭannā b. al-Ḥāriṯa aš-Šabānī, Baġdād 1355/1936.

p. Ein Anonymus, der sich als *Mu'allif Fādil* bezeichnet, veröffentlichte eine Studie über die englische Kolonialpolitik in Vorderasien mit besonderer Berücksichtigung des 'Irāq u. d. T. *'Alā Ṭariq Hund*, Baġdād 1936 (370 SS.) s. *al-Ḥadiṯ*, X, 373.

5. KAPITEL

Arabien

M. Surūr aš-Šabbān, *Adab al-Ḥiġāz*, K. 1345 (Proben aus den Werken von 17 Dichtern und Schriftstellern, Ibr. al-'Azzāwī u. a. Dichter des Ḥiġāz) s. Ḥu. Haikal, *Fī Manzil al-Wahy* 161, 2, und Ḥairaddīn Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā sam'itu* 120ff.

Qostandī Bek b. Dāʿūd, *Diwān b. Dāʿūd, Šāʿir Āl as-Saʿūd*, K. 1931.

Omar el-Bedavi (geb. 1887, lebt seit 1925 in Riyāḍ). La tribù distrutta, Romanzo, trad. di Paolo Giudici, Roma, Milano 1933.

Hāfiẓ Wahba (a. o. Gesandter b. Saʿūds in London), *Ġazīrat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿisrīn*, K. 1354 1935.

S. b. Saḥmān an-Naġdī (s. S. 488), *Tatimmat taʾrīḥ Naġd*, Anhang zu Ālūsī, *Taʾrīḥ Naġd*, K. 1347.

ders. *al-Ḥadiya as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naġdiyya*, K. Maṭb. al-Manār, 1342.

Iršād aṭ-ṭālib ilā aḥamm al-maṭālib waminhāġ ahl al-ḥaqq wal-itbāt fi muṣṭalaḥ ahl al-ġahl ilh, K. 1340.

Bā Salāma, *Ḥayāt saīyid al-ʿArab*, Mekka Ġidda, 1349/53 1930/5.

Fuʾād Hamza, *al-Buldān al-ʿArabiya as-Saʿūdiyya*, Mekka Maṭb. Umm al-qurā 1933.

ders. *Qalb Ġazīrat al-ʿArab*, K. 1933.

Ḥazʿal Hān, amir al-Muḥammara, *ad-Durar al-ḥisān fī manẓūmāt wamadāʾih maulānā . . sunūw as-šaiḥ H. H.* (gesammelt von ʿAbdalmasīḥ al-Anṭakī, s. S. 179, 344). K. Maṭb. al-ʿArab 1326. — *ar-Riyāḍ al-Ḥazʿaliya fī 's-siyāsa at-insāniya*, Maṭb. Hindīya 1321.

Šaliḥ al-Hāmid al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī, *Diwān*, K. 1936 (vgl. Apollo, I, 698).

6. KAPITEL

Der Maġrib

M. al-Hādī az-Zāhirī, *Šuʿarāʾ al-Ġazāʾir fi 'l-ʿaṣr al-ḥādīr*, Tūnis 1926, s. RAAD, XII, 125.

Zain al-ʿĀbidin as-Sanūsī, *al-Adab at-Tūnisī fi 'l-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr*, I, *Qism an-naẓm*, Tūnis, Maṭb. al-ʿArab, 1346/1927.

M. an-Naifir, *ʿUnwān al-arīb ʿammā našaʾa bil-mamlaka at-Tūnisīya min ʿālim waʿadīb*, 2 Bde, Tūnis 1932.

Maḥmūd Kabādo, *Diwān*, gesammelt von Maḥmūd as-Sanūsī, 2 Bde, Tūnis 1295.

M. as-Šādīlī Ḥaznadār, *Ḥayāt as-šīr wa'aṭṭawāruh*, Tūnis 1338.

A. 'l-Q. as-Šabī (s. Zain al-Ābidīn, 209/54 Sa'd Miḥa'il, *Samīr al-udabā'* 119/21, Index zu Apollo) *al-Ḥayāl as-šīrī inda 'l-ʿArab*, Tūnis 1933, s. Apollo, I, 833/5, 1172/5.

Sa'īd a. Bekr at-Tūnisī, *as-Sa'īdiyāt*, I, Diwān, Tūnis 1928.

ʿAbdassalām b. ʿOṭmān b. ʿIzzaddīn b. ʿAbdassalām al-Fitūrī aṭ-Ṭarābulusī, *al-Isārāt libā'ī mā bi Ṭarābulus al-Ġarb min al-mazārāt*, Ṭarābulus al-Ġarb 1921.

A. b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī, *al-Iqd al-awwal min k. Iṭḥāf ahl as-zamān bi'ahbār mulūk Tūnis wa'ahd al-amān*, Tūnis 1319.

As-Saiyid A. Taufīq al-Madanī, *K. al-Ġazā'ir*, al-Maṭb. al-ʿArabīya fi 'l-Ġazā'ir, 1350 (s. RAAD, XII, 312).

ʿAr. b. Zaidān, *Iṭḥāf a'lām an-nās biġamāl aḥbār ḥāḍirat Mīknās*, Rabāṭ 1930/1.

INDICES

I. Verfasser ¹⁾

- | | |
|--|--|
| <p> A'azz b. al-Muntahā S I, 286₁₃
 Abān al-Lāḥiqī S I, 107. 238
 b. 'Abbād an-Nafzī M. b. Ibr. b. a. Bekr G II, 265, S II, 358
 b. a. 'Abbād al-Yamanī S II, 914
 'Abbādi M. b. A. b. M. al-Herewī G I, 386, S I, 669
 " a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 189, S II 250
 b. al-Abbār A. b. M. S II, 707
 " M. b. 'Al. b. a. Bekr G I 340, S I, 580
 a. 'l-'Abbās S I, 322
 " b. 'Abdal'aziz b. Rāšid al-Hilālī as-Sigilmāsi S II, 98, y
 " A. al-Bahlūl S III, 190
 -'Abbās b. A. aṣ-Ṣan'āni S I, 313
 " b. al-Aḥnaf G I 74, S I, 114
 " b. 'A. al-Malik al-Afdal G. II, 184, S II, 236
 " b. 'A. b. Nūraddīn al-Mūsawī S II, 512, 528, 905
 " al-'Azzāwī S III, 497
 " b. Bakkār aḍ-Ḍabbī S I, 214
 " b. Faraḡ ar-Riyāsi G I, 108, S I, 168
 " Ef. Fauzī ad-Dāgestāni S N I, 470
 " Faiḍī Ef. S I, 470
 " Ḥalīl Iqdām S III, 305
 " b. Ibr. al-Marrākoši S I, 892
 " Maḥmūd al-'Aqqād S III, 139, 253
 a. " b. Mubārak al-Lamṭī S II, 958
 " M. S III. 232
 " b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī aṣ-Ṣan'āni S II, 563 </p> | <p> -'Abbās b. M. Riḍā al-Qummī S II, 840
 a. " " as-Sufyāni S II, 490
 a. " al-Mursī S I, 922, 60
 a. " b. al-Qabbāb S II, 975
 " al-Qummī S II, 574
 " b. Sa'īd S II, 1017
 " " " al-Ġauhari S I, 382, 413
 a. " as-Sūsī S I, 360
 -'Abbāsī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 83, S II, 94
 " al-Ḥ. b. 'Al. b. M. G II, 161, S II, 202
 'Abbūd Ṣabbāḡ S II, 728
 'Abd b. 'Abdal'aziz as-Sulamī S I, 768_{19a} (s. 1.)
 " " Ḥumaid b. Naṣr al-Kašši G I, 157, S I, 258
 'Abdalaḥad b. 'Al. b. 'Abdalaḥad b. Šu'air al-Ḥarrāni S II, 211
 " al-Ḥalwātī G II, 346₃₅, S II, 473-14
 " b. M. b. 'Abdalaḥad al-Ḥarrāni G II, 165₃₅, II, 211
 " an-Nūrī Aḥadaddīn G II, 346, 445, S II, 662
 " b. Šaiḥ M. Sirhindī S II, 179₂
 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulām S II, 302.
 " " Ġum'a al-'Arūsī al-Ḥuwaizī G II, 412, S II 582
 " " Maḥmūd al-Ḥādīm al-Ġābalqī S II, 132
 " " M. al-Bargandī G I, 377, 511, S I, 648, 865, 929₂₃, 930_{39d}, 931₄₀₃, II, 273, 288, 298k, 591 </p> |
|--|--|

1) Abū (a.) und Ibn (b.) und der ar. Artikel werden für die Reihenfolge nach dem europäischen Alphabet nicht berücksichtigt. Auf *d* folgen *ḏ* und *ḍ*, auf *g* (*g*) folgt *ḡ*, auf *h* folgen *ḥ* und *ḫ*, auf *s* *š* und *ṣ*, auf *t* *ṭ* und *ṭ*, auf *z* *ẓ*. *E* und *o* im Wortinnern stehn bei *a* und *u*. Der Artikel wird zu Beginn der Zeile nur durch - bezeichnet. G bedeutet das Grundwerk (GAL), S das Suppl., N die Nachträge am Schluss des Bandes. Die Stellen, an denen ein Autor hauptsächlich behandelt ist, werden durch Fettdruck hervorgehoben.

- 'Abdal'ali M. a. 'l-'Aiyās (Guyūs) Bahr
 al-'Ulūm S II, 264, 15a, 293, 4a, β
 " b. M. Niẓāmaddin Bahr al-'Ulūm
 al-Laknawī S I, 792, 840, II, 290.
 303, 580, 623/4
 " M. Zainaddin M. al-Anṣārī Bahr
 al-'Ulūm S II, 265, 23
 " Sa'daddin b. Hibatallāh al-Hindī
 al-Yamanī S N II, 822
 'Abdal'alim M. Sa'id Šahrizāde G II, 429.
 S II, 638
 " Naṣrallāh Ḥān al-Aḥmadī
 Ḥirağī S II, 603
 'Abdalauwal b. 'Abdalqaiyūm al-Mūsawī
 G I, 170
 " al-Gaunpūrī S I, 284, II, 859
 Abdal'aziz b. 'Abdalğabbār as-Sulamī S I,
 894
 " " 'Abdalkarīm al-Ğilī S I, 670
 " " 'Adassalām as-Sulamī G I,
 183, 389, 430, S I, 766
 " " 'Abdalwāḥid al-Muknāsī G I,
 103, II, 394, S
 I, 161, II, 539
 " " " b. M. al-Mal-
 zūzī S I, 577
 " " A. S II, 930
 " " al-Bārgīlgāmī (ad-Daila-
 mī) G I, 355, S I,
 602
 " " al-Buḥārī G I, 373, 381,
 S I, 637, 654, II, 268
 " " al-Qoraṣī S II, 1027
 " " ar-Raṣīd al-Budāḥ al-Ku-
 waitī S N II 808
 " " b. Sa'id ad-Dīrīnī G I,
 103, 451, S I, 161, 167,
 753, 810, 975
 " " al-Uwaisī S I, 460
 " al-Āidīnī S II, 948
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz al-Uṣnuhī
 G I, 391, S I, 674
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz az-Zam-
 zamī G II, 378, S I 69, II,
 509
 'Abdal'aziz b. 'A. b. A al-Mahbūbī S II, 311
 " Amin al-Hūnagī S III, 238
 " 'Atiq S III, 164
 " b. Badraddin M. b. Gamā'a al-
 Kinānī G II, 72, 86, S II, 78
 " b. Dā'ūd al-Miṣrātī S II, 364
 " ad-Dihlawī S II, 852
 " Eṭ. A. S II, 734, 9f
 " al-Farğalī S II, 17
 " al-Furātī as-Safāqusi S II, 691
 " b. a. Ğum'a al-Isbīlī a. 'l-Faḍl
 S II, 1017
 " a. Ğulām Rasūl S I, 266
 " a. 'l-H. b. Yū. az-Zaiyātī
 S II, 694
 " " Ibr. S II, 697
 " " al-Muṣ'abī S I, 692,
 II, 892
 " b. I-ḥāq al-Bağdādī S I, 314
 " al-Kāsi S II, 905
 " b. M. b. Ḥalīl S II, 689
 " " " Ibr. al-Fiṣṭālī S II, 680
 " " an-Nahṣabī S I, 565
 " " ar-Raḥbī S I 950 zu 288
 " " aṣ-Şamādī S II, 930
 " " aṭ-Ṭūsī S I, 679
 " " al-Wafā'i G II, 129, S II,
 160
 " " az-Zamzamī S II, 511
 " Munağğā al-Ḥalabī S II, 133
 " Niḥrīr b. 'Abdal'aziz b. al-
 Barrāğ S I, 708
 " an-Nuṣṣ S III, 394
 " b. 'O. b. M. b. Fahd al-Makkī
 S II, 224
 " " " Nubāta S I, 152
 " 'O. as-Sāsī III, 239
 " b. 'Otmān al-Qabiṣī S I, 399
 " " al-Qāḍī an-Nasafī S
 I, 639
 " Riḍwān b. 'Abdalḥaqq al-
 Ḥanbalī 'Izzaddin S II, 930
 " Sarāyā Şafiaddin al-Ḥillī S
 II, 199
 " Şaddād aṣ-Şanhāğī S I, 575

- ‘Abdal‘aziz b. Šāh Waliallah ad-Dihlawī S I, 927, II 290, 615
 „ Şabri S III, 85
 „ b. Tammām al-‘Irāqī b. a. Işba‘ G I, 524, S. I, 432
 „ aṭ-Ṭūsī S I, 538
 „ „ Ya. b. A. al-Ğulūdi S I, 85
 „ „ „ al-Kināni al-Mālikī G I, 193
 „ „ „ b Muslim as-Şāfi‘ S I, 340
 „ „ Yū. as-Şirāzī G I, 95, S I, 154
 „ az-Zabīdi S I, 632
 „ b. Zaid b. Ğum‘a al-Mauşilī G I, 283, 304, S I, 530
- ‘Abdal‘azim „ ‘Abdalqawī al-Mundiri G I, 161, 367, II 69, S I, 265, 267, 569, 622
 „ „ ‘Abdalwāḥid b. Zānir b. a. ‘l-Işba‘ G I, 306, S I, 539
 „ al-Makkī ar-Rūmī S II, 948
- ‘Abdalbahā’ S II, 847
- ‘Abdalbāhī Şālīḥ at-Tamīmī S II, 752
- ‘Abdalbāqī S II, 283
 „ b. ‘Abdalbāqī b. Faqīh Fiş’a S II, 448
 „ „ ‘Al. at-Tanūḫī S II, 914
 „ „ ‘Abdalmağīd al-Maḥzūmī al-Qoraşī G I, 369, II, 171, S I, 631, II, 220
 „ „ ‘Abdarraḥīm an-Nāzili S II, 544
 „ „ A. al-Warnawī S I, 69, 15
 „ „ ‘A. al-Qoraşī S II, 237
 „ ‘Azmīzāde S II, 927
 „ ad-Daqqāq S III, 228
 „ Ğauṭ al-islām as-Şiddiqī G II, 210, S II, 305 (s. I.)
 „ al-Ḥaṭib G II, 378, S II, 509
 „ b. Maḥmūd al-Ālūsī S I, 544, II, 788
 „ „ M. S I, 185, II, 384
 „ M. Fu‘ād S I, 264, 267
- ‘Abdalbāqī b. M. Hāğğī Şadraddin as-Sirāmī G II, 411, S II, 572
 „ „ „ al-Işḫāqī G II, 276, S II, 181, 29b, 385
 „ „ „ b. Muṭṭafā ‘Arif S II, 630
 „ „ al-Muqaddasī al-Ḥanafī S II, 458
 „ b. Qānī S I, 279
 „ „ S. al-Fārūqī G I, 267, II 474, S I, 465, 471, II 782
 „ „ „ Ṭursun S I, 646
 „ „ Yū. az-Zurqānī G I, 449, II, 84, 318, S II, 97/8, 435, 438
- ‘Abdalbārī b. ‘Ar. as-Şa‘idī G I, 367, S II, 614, 2
 „ ar-Rifā‘ī al-‘Asmāwī S II, 435
 „ b. Ṭurḥān b. Ṭurmuş as-Sinūbī S II, 654
- ‘Abdalbarr b. ‘Al. b. Yū. al-Uğḫūrī S I, 307, II, 437, N I, 682
 „ „ ‘Aq. b. M. al-Faiyūmī G II, 292, S II, 22, 402
 „ „ M. b. Şihna al-Ḥalabī G II, 79, 83, S II, 88, 94
 „ Yū. b. ‘Al. b. M. G I, 367, S I, 628
- ‘Abdalbāsīt ad-Dimaşqī al-‘Almāwī S II, 164
 „ „ al-Faḥūrī S III, 423
 „ b. Ḥalīl al-Ḥanafī S I, 826, mm
 „ „ „ al-Malaṭī G II, 47, 54, 183, S II, 52
 „ „ „ b. al-Wazīr al-Ḥanafī G II, 82, S N II, 268
 „ „ M. b. A. b. ‘Ar. b. ‘O. b. Raslān al-Bulqīnī S N II, 440
 „ „ Mūsā al-‘Almāwī G II, 133, 360, S II, 488
 „ „ (Maulawī) Rustam A. b. ‘A. Aşğar al-Qannaugī S II, 596
 „ „ (Maulawī) Rustam ‘A. al-Qannaugī S I, 536, II, 606
- ‘Abdaddā‘im b. ‘Abdalḥaiy Gawalyārī S II, 620
 „ „ A. al-Ḥadidi G II, 202
 „ al-Azhari S II, 275
 „ al-Birmawī S I, 262

- ‘Abdalfattāh b. ‘A. al-Husainī al-Marāḡī S II, 826
- ” a. Bekr b. A. ar-Rassām aš-Šāfi‘ī al-Ḥalwatī S II, 930
- ” al-Biḡā‘ī S II, 391
- ” Ef. ‘Ubāda S III, 309
- ” b. Ibr. al-Lādiqī S II, 1017
- ” M. aš-Šubrāwī b. ‘Abd S II, 905
- ” Saiyid Isrā‘īl al-Husainī al-Lahōrī S I, 826, gg
- ” at-Tarabīšī S III, 344
- ” b. ‘Ubaidallāh al-Qazwīnī S I, 826 ff
- ‘Abdalḡabbār b. ‘Al. ad-Dārānī G I, 518, S I, 210, 279
- ” A. S I, 314
- ” a. Bekr b. Ḥamdīs G I, 269, S I, 474
- ” a-Barafkī S II, 783
- ” b. Ḥ. al-Barzangī S N II, 535
- ” Ḥān Āṣafī S II, 264
- ” b. M. al-Hamaḡānī al-Asadā-bādi G I, 411 = 418, S I, 343 (s. l.)
- ” ” al-Ḥaraqī G I, 473, S I, 863
- ‘Abdalḡalil al-Ausī al-Andalusi S II, 989
- ” al-Baḡdādi II, 326
- ” al-Bilḡrāmī S II, 601
- ” b. Fairūz al-Ġaznawī S I, 174
- ” al-Hamaḡānī al-Qādi S II, 1033
- ” al-Miṣrī S II, 174
- ” b. M. b. A. b. ‘Azzūm al-Murādi al-Qairawānī S II, 691
- ” ” a. ‘l-Mawāhib al-Ḥanbali ad-Dimaṣqī S I, 525, II, 397
- ” ” Musā al-Anṣārī S I, 347, 607
- ” ” Muṣṭafā b. Ism. an-Nābulusi S II, 476
- ” at-Tarābulusi S II, 420
- ” b. Yāsin al-Baṣrī S II, 791
- ‘Abdalḡawād b. A. al-Kaiyālī G II, 324
- ” al-Manūfī S. II, 972
- ‘Abdalḡawād b. al-Qaiyūm Sa‘id al-Ḥūna ī S I, 818, 350
- ” ” Šu‘aib ar-Rāfi‘ī al-Anṣārī S II, 216, 395
- ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm al-Qazwīnī G I, 394, S I, 679
- ” ” ‘Abdalwāhid al-Aḡras al-Mauṣili S II, 792
- ” ” A. b. ‘Abdalḡamid al-Qūṣī G II, 117, S II, 145
- ” ” Ibr. al-‘Alawī az-Zabidi S I, 488
- ” ” Šaiḡ Wālī M. al-Hāšimī S II, 182, 31
- ‘Abdalḡafūr S I, 646
- ” b. ‘Al. b. M. an-Nafzī a. ‘l-Q. S II, 958
- ” al-Ġaznawī S I, 614
- ” b. Ism. al-Fārisī G I, 364, S I, 623
- ” al-Lāri G I, 304, S I, 533, 739, 787, II, 285, 330.
- ‘Abdalḡani b. ‘Abdalwāhid b. Surūr al-Ġamma‘īli G I, 356, S I, 605
- ” ” A. al-‘Arabānī al-Miṣrī G II, 128, S II, 159
- ” ” ” al-Baḡrānī aš-Šāfi‘ī S I, 265
- ” a. Bekr b. ‘Ar. b. Q. S II, 605
- ” al-Ḥuṣurī al-Fihri S I, 479 l.
- ” ” A. b. ‘Abdalḡani
- ” b. Ism. an-Nābulusi G I, 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II, 148, 205/6/7, 251, 284, 306, 310, 345, 391, 418/9, 441, S I 463/4, 472, 752, 47 x, 778/9, 784, 792, 800, 811, II, 269, 284, 355, 393, 408, 473, 534, 617, 655, 661, N II, 355
- ” b. Maḡmūd al-Ġarabardi S I, 846
- ” al-Maidānī G I, 175, S I, 296
- ” b. a. ‘l-Q. b. Ḥ. al-Miṣrī al-Muqri‘ S I, 730
- ” ” Sa‘id al-Azdi G I, 166, S I, 281

- Abdalğani b. Sa‘id al-Ḥağri G I, 166, S I, 277
 " a. Ṭalib al-Kašmiri S I, 712
 ‘Abdalhadi b. ‘Al. al-Ḥasani S II, 897
 " " as-Šatiri S I, 683
 " " ‘A. Ṭahir al-Ḥasani S I, 69
 " " Ilāhdād al-‘Otmāni aṭ-Ṭulanbi S II, 625 = ‘Al. b. al-Ḥaddād S I, 847
 " al-Maqdisi S II, 965
 " Nağā³ b. Ridwān Nağā³ al-Ab-yāri G II, 73, 487, S I, 262, II, 18, 80, 518, 739, 741
 " as-Sūdi al-Yamani S II, 897
 ‘Abdalhālik b. Hālik Ibr. b. Mālik M. b. ‘Abbād S II, 146
 ‘Abdalḥāfiḡ S II, 99, 106
 " b. ‘A. al-Mālikī S II, 260
 " al-Fāsi S II, 891
 " al-Ḥabūri S II, 995
 " M. Nāzir Surūr al-‘Ibād S I, 69
 " b. M. as-Šāfi‘i al-Mutanāši S II, 1001, 14
 " Sulṭān al-Mağrib al-Aqṣā S II, 889
 " b. Šamsaddin al-‘Omari G II, 232
 ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalwahhāb al-Ğurğāni S II, 293
 " " al-Ḥusaini G II, 215, S II, 302
 " " A. b. M. b. al-‘Imād al-‘Akari aṣ-Šāliḥi al-Ḥanbali G II, 383, S II, 9, 2, 403
 " " ‘A. b. M. b. aṭ-Ṭawil al-ḥāl G II, 279, S. II 388
 " " Faḥraddīn al-Ḥasani S II, 308, 863
 " al-Ḥassāni S II, 74.
 " al-Laknawi II, 303, 306
 " M. b. ‘Abdalkabir al-Kattāni S II, 891
 ‘Abdalḥakim al-Afğāni S II 267
 " b. Barrağān G II, 265, S II, 377
 " Lahōri S I, 534
 " b. Maḥlūf al-Minyawī S II, 259
 ‘Abdalḥakim b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde G I, 378, II, 444 S N II, 661
 " " Šamsaddin as-Siyālkuti G I, 295, 304, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S I, 509, 517, 533, 740, 759, 845/6/7/8, II, 289, 290/1, 293, 301, 613
 ‘Abdalḥalim b. ‘Al. al-Mayorqi S II, 352
 " " ‘Abdassalām b. Taimiya G I, 339, 413
 " al-‘Alāfi S N I, 518
 " b. ‘A. al-‘Omari G II 308
 " " Aminallāh al-Laknawi S II, 618
 " al-‘Askari S III, 232
 " Dilāwar S III 229
 " Ḥilmi al-Miṣri S III, 130, 140
 " al-Laknawi S I, 847, 865
 " b. M. al-Ḥusaini S II 1017
 " al-Muskiri S II 973
 " b. Pīr Qadam b. Nāṣiḥ b. Mūsā G II 228, S N II, 317
 " al-Qaiṣari Šoilemzāde S II, 487, 1017
 " as-Sukkari S N II, 314
 ‘Abdalḥamid b. ‘Abdalğani ar-Rāfi‘i al-Fārūqi S III, 346
 " " ‘Ar. al-Anğūri S II, 313
 " A. al-Ğawī al-Qandāli S II, 518
 " b. A. b. al-Mu‘āfā S I, 489
 " " ‘Abdalmağid al-Aḥfaš al-kabir S I, 165
 " al-‘Ālūsī S II, 789
 " al-Farāhi S II, 930
 " b. Hibatallāh b. M. b. al-Ḥadid al-Madā‘ini as-Ši‘i G I, 118, 241, 282, 405, S I, 497, 705, 823, 923,¹⁸
 " al-Ḥamidi b. al-Ḥāğğ ‘O. an-Na‘imi al-Ḥarputi S II 657
 " b. Ibr. as-Šarqāwī S II, 333
 " " Maḥmūd b. M. as-Šāfi‘i S II, 263
 " " M. ‘A. S I, 470

- ‘Abdalḥamid b. M. ‘A. al-‘umrī Quds aš-
Šāfi’ S I, 470, 672, II, 812, 814
” M. ‘Izzat S III, 231
” b. Mu‘inaddin b. M. an-Nairizi
S II, 585
” Mutawalli S III, 231
” ar-Rāḍī S III, 490
” aš-Širwānī S I, 681
” aš-Šāfi‘ S II, 958
” b. Wāsi‘ al-Huttali S I, 383
” Ya. al-Ašgar G II, 690, S I,
105
‘Abdalḥaqq b. ‘Abdalfattāḥ S I, 468
” ” ‘Abdalḥalīm al-Laknawī S I,
647
” ” ‘Abdallaṭīf az-Zubairī al-
Qādiri S I, 50
” ” ‘Ar. al-Azdi S I, 263
” ” al-Isbīlī al-Ḥairāṭī G I,
139, 371, S I, 634
” ” a. Bekr Gālīb b. ‘Abdal-
malik b. ‘Aṭiya al-Muḥārībī
al-Garnāṭī G I, 472, S I, 732
” ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 778, II,
276
” ” Faḍlalḥaqq al-
‘Omari al-Ḥairābādī S II, 287,
290, 624, 854
” al-Ḥaidarābādī S I, 846
” b. Ḥ. al-Miṣrī S II, 83
” ” Ibr. b. M. al-Isbīlī b. Sab‘in
G I, 465, S I, 844
” al-Islāmī S II, 989
” b. Ism. b. A. al-Bādīsī S II,
337
” Maṣṣūr S III, 423
” Miskīn b. Saifaddīn b. Sa‘d-
allāh ad-Dihlawī Ḥaqqī S I,
621, II, 235, 603
” b. Sabu‘ S II, 1017
” Saḡādīl Sīrhindī S I, 647
” aš-Šiqillī S I, 299, 661
a. ” al-Yafrani at-Tilimsānī S I, 627
” b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡī S N I, 468
Abdalḥāsib Ef. aš-Šaiḥ Sa‘id S III, 387
‘Abdalḥusain b. ‘Al. b. Raḥīm ad-Dizfulī
S II, 838
” ” M. ‘A. b. M. an-Naḡafi
S II, 802
” ” Šarafaddīn al-Mūsawī S II,
So7 n. 969
” ” at-Tustarī S II, 799, 843
‘Abdalḥālīq b. ‘Al. al-Manūfi S II, 611
” ” ‘Abdaraḥīm S II, 845
” ” ‘Ar. aš-Šāfi‘ al-Aḫari S II,
453
” ” ‘A. al-Alwāt al-Mālikī S II,
922-78
” ” al-Margāḡī S II, 344
” ” ‘Īsā b. A. b. M. al-Ḥāsīmī
S I, 687
” ” M. al-Iḥmīmī b. ‘Aun S II,
930
” ” a. ‘l-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī
S II, 995, 1037
” ” Raidān al-‘Aizdārī S II, 897
‘Abdalkāfi b. M. al-Butuṣī S I, 806
‘Abdalkarīm S II, 905
” b. ‘Abdalḡabbār G I, 291, S I,
508
” ” ‘Al. al-Ḥalifatī S II, 525
” ” ‘Abdannūr al-Munir al-Ḥa-
labī G I, 158, II, 63, S I,
261
” ” ‘Abdarriḡā al-Hillī S II, 806
” ” ‘Abdašamad b. M. b. ‘A.
al-Qaṭṭān at-Ṭabarī aš-Šāfi‘
G I, 408, S I, 722
” ” A. b. Mūsā b. at-Ṭā’ūs al-
‘Alawī S I, 562 = 714
” ” b. Nūḥ at-Ṭarābulusi S II,
424
” ” ‘A. al-‘Irāqī S I, 509
” ” al-Murṣidī S II, 494
” ” az-Zawāwī S II, 351
” ” Dirḡām at-Ṭarā’ifi G II,
17, S II, 10
” Ef. Sinān G II, 291
” b. Faḡraddīn S II, 811
” Fāris S II, 1018

- ‘Abdalkarim b. Hawāzin al-Qoṣairi G I, 432, S I, 770, 923-17
 „ „ lbr. al-Ğili b. Sibṭi ‘Abdalkarim al-Ğili G I, 442, II, 205, S I, 794, II, 283
 „ „ Kamāladdin al-Ḥazāğī S II, 906
 „ „ Karīmaddin al-Maṭari ad-Dimyāṭi S II, 112
 „ al-Kilānī S I, 791
 „ al-Kirmānī S I, 534
 „ al-Mar‘aṣi S II, 972
 „ Mufti ‘l-Quds S II, 930
 „ b. M. b. ‘Abdal‘aziz al-Ḥamrūnī S II, 350
 „ „ „ A. b. aṣ-Ṣinā‘ī al-Madanī S I, 762
 „ „ „ ‘Arabī Bannīs S II, 146
 „ „ „ b. M. al-Ḥusainī G II, 279
 „ „ „ al-lahōri G II, 420, S I, 618
 „ „ „ b. Maṣṣūr as-Sam‘ūnī G I, 329, S I, 564
 „ „ „ ar-Rāḥī‘ī al-Qazwīnī G I, 393, 424, S I, 678, 753, 781
 „ „ Muḥilbaddin b. ‘Alā‘addin an-Nahrawālī S II, 515
 „ „ Muḥyiddin al-Ğarrā‘ī S II, 448
 „ an-Nizāmī S I, 859
 „ b. Qāḍi ‘Alī S II, 1013
 „ ar-Raṣīdī G I, 294, S I, 515
 „ aṣ-Ṣarābātī S N II, 478
 „ Waliaddin Yū. al-Ḥanafī G II, 313, S II, 430
 „ b. Ya. b. ‘Oṭmān al-Marrākoṣī S II, 1033-2
 „ al-Yazdī al-Ḥā‘iri al-Qummī S II, 841
 „ az-Zaiyāt S II, 914
 ‘Abdallāh b. al-‘Abbās G I, 190, S I, 331, 403
 „ „ ‘Abdal‘aziz aḍ-Ḍaif al-Bağdādī S I, 187
 ‘Abdallāh b. ‘Abdal‘aziz b. M. al-Bakrī G I, 132, 476, S I, 875
 „ „ „ „ Mūsā as-Siwāsī S II, 326
 „ „ ‘Abdalbārī al-Aḥdal al-Yamanī S II, 996
 „ „ ‘Abdalḥakam al-Miṣrī G I, 176, S I, 227, 299
 „ „ ‘Abdalḥakīm as-Salikūti S II, 164
 „ „ ‘Abdalḥaqq b. aṣ-Ṣā‘im G I, 248
 „ „ ‘Abdalkarim ad-Dihlawī G II, 196, 220, S II, 264
 „ „ „ al-Ḥusainī S II, 404
 „ „ ‘Al. al-Badrī G II, 132, S II, 163
 „ „ „ ar-Rifawī al-Azhari S II, 996
 „ „ „ b. Salāma al-Idkāwī G II, 15, 283, S II, 392, 446
 „ „ at-Targumān al-Mayorqī G II, 250, S II, 352
 „ „ ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qoraṣī al-Baimakī al-Marğānī S II, 927
 „ „ ‘Abdalmu‘min b. al-Wağih al-Wasiṭi S II, 211
 „ „ ‘Abdalqahhār al-Ğawī G II, 422
 „ „ ‘Ar. S III, 181
 „ „ „ b. ‘Al. al-Ḥanbalī S II, 473-28^a
 „ „ „ al-Andalusī S II, 1036, 1
 „ „ „ b. ‘Aqil al-Qoraṣī G I, 298/9, II, 88, S I, 522/3, II, 104
 „ „ „ „ ‘A. an-Nağmī al-Faiyābī al-Andalusī S I, 596
 „ „ „ Bāfaḍl al-Ḥaḍramī G I, 389, II, 528, 26

- ‘Abdallāh b. ‘Ar. ad-Dārimī G I, 163, S I, 269
- ” ” b. Ġuzaiy G I, 167, S 280, 0
- ” ” al-Ḥalabī al-Ḥanbalī S II, 288
- ” ” Kūlisī Ḥoġazāde S N I, 846
- a. ” ” al-Lamġūtī S II, 175
- ” ” al-Madāʿini S I, 749, 25, 17
- ” ” al-Madanī S II 996
- ” ” b. Mūsā G II 424
- ” ” as-Sindī G II 103, S II, 811
- a.M. ” ” aṣ-Ṣadafī S II 972
- ” ” ‘Abdassalām al-Andalusī G I, 270
- ” ” ‘Abdalwālī b. M. al-Ward S II, 556, 983
- ” ” ‘Abdazẓāhir b. Naġda al-Ḥāzimī al-Miṣrī S N II 64
- ” ” as-Saʿdī G I, 316, 318, S I, 551
- ” al-Abiwardī Dānišmand S I, 848
- ” b. ‘Adī al-Qaṭṭān G I, 167, S I, 279
- ” ” ‘Afīf al-Kāzarūnī S II, 972
- ” al-‘Afifī S III, 233, 274
- ” b. A. b. ‘A. al-Kūfī b. al-Faṣīḥ G II, 165, S II, 211
- ” ” ” Asʿad al-Muqriʿ a. M. S II, 979
- ” ” ” a. Bassām al-Muḥtasib S I, 832
- ” ” al-Biṣbiṣī G II 26
- ” ” Ḍiyāʿeddīn b. al-Baiṭār G I, 492, S I 816
- ” ” al-Fākiḥī G II, 238, 380, S I, 171, 489, 302, 951. II, 17, 334, 512
- ” ” al-Farġānī S I, 217
- ” ” al-Ġilī S I, 498
- ” ” b. Ḥanbal S I, 309, 10
- ‘Abdallāh b. A. b. al-Ḥaṣṣāb G I 288, 415, II, 696. S I, 493, (s. l.)
- ” ” b. Ibr. aṣ-Ṣarafī S II, 564
- ” ” b. Maḥmūd al-Balḥī G I, 207, 363, S I, 343, 619
- ” ” al-Maqdisī al-Ḥanbalī G I, 358, S II 486
- ” ” al-Miqdādī al-Ḥaḍramī S II, 817
- ” ” al-Mudarris ar-Rbtkī al-Mauṣilī S II 503, 528
- ” ” al-Ġuzūlī S II, 915
- ” ” b. M. al-Ḥusainī S II, 1027
- ” ” an-Nasafī G I, 381, 421, II, 81, 196, S I, 644, 654, 764. II, 263
- ” ” b. Qudāma S I, 310, 688
- ” ” b. Saʿdallāh al-‘Abbāsī al-Miṣrī S II 1034
- ” ” b. Salāma al-Maqdisī S I, 491
- ” ” as-Samhūdī S II, 915
- ” ” Suwaid S II, 1044, 15
- ” ” at-Tallī G II 9
- ” ” b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. M. S N I, 89
- ” ” Zabir ar-Rabaʿī G I, 167 = M. b. ‘Al. b. A. S I, 280
- ” al-‘Aitāwī aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimaṣqī N II 897
- ” al-‘Alam S N II, 626
- ” al-‘Alamī al-Ġazzī al-Ḥanafī S I, 651
- ” b. ‘Alawī G II, 475, S II, 523
- ” ” b. ‘Al. al-‘Aḥḥās Bū ‘Alawī S II, 722, 996
- ” ” b. ‘Al. b. Muḥsin al-‘Abbās S II, 865
- ” ” ” A al-Ḥaddādī G II, 407, S I, 566
- ” ” al-‘Aḥḥā S II, 549
- ” al- ” al-Ḥasanī al-Ġazzī S III, 179
- ” ” b. M. al-Ḥaddād S II, 388, III, 232

- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Aiyūb al-Qādiri al-Maḥzūmī G II, 96, S II, 113 = 1027
- ” ” ” b. A. al-Baḡdādī Sibṭ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt S I 723
- ” ” ” al-‘Akkāšī aṭ-Ṭābiḥ S I, 169, 468
- ” ” ” b. ‘A. b. Salmūn al-Ġarnāṭī S II 374
- ” ” ” al-Ġarūd an-Nisābūrī G II, 82, S II, 93
- ” ” ” al-Ḥiḡriānī al-‘Adanī S II, 972
- ” ” ” b. Ḥadīda al-Anṣārī S II, 79
- ” ” ” ” H. b. A. b. Yū. al-Manūzī al-Boḥtānī S N II, 581
- ” ” ” al-Maḥzūmī aṭ-Ṭarābulusī S I, 788
- ” ” ” b. M. al-Marwazī S I, 503, 964
- ” ” ” ” ” as-Sarrāḡ S I, 359
- ” ” ” al-Munaḡḡim b. al-Maḥfuf S II, 367, 1037
- ” ” ” an-Naḡdī al-Qasīmī S III, 209
- ” ” ” b. ‘O. b. Ġaidān al-Baṣrī S II 219
- ” ” ” b. Sa‘īd a. Baḥtawaih S II 1027
- ” ” ” as-Saqqāf G II 392, S II, 535
- ” ” ” b. S. b. Ġānim G II, 75, S I, 81
- ” ” ” Suwaidān ad-Damliḡī aṣ-Šānī G I, 299, II, 356, 485, S I, 525, II, 19, 493, 736, N II 419, 528
- ” ” ” aṣ-Šaimarī G I, 280, S I, 493
- ” ” ” b. Šalāḥ aṭ-Ṭabari G I, 465
- ” ” ” ” Ya. al-Wazīrī G II, 281, 399, S II, 544
- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Yū. al-Makkī al-Fārisī, S II, 517
- ” ” Amāḡūr aṭ-Turkī S I, 397
- ” al-Ankalqarī S II, 292, r
- a. ” al-Anṣārī S I, 297
- ” b. Aṣ‘ad b. ‘A. al-Yāfī al-Yamanī G I, 331, 415, II, 80, 176, II, 227, S I, 567
- ” al-‘Aṭṭānī S II, 915
- a. ” b. al-‘Aṭṭār aṣ-Šānī S I, 606
- ” ” ‘Aṭiya ad-Dimaṣqī G I, 191, S I, 335
- ” ” ‘Auda b. ‘Isā b. Salāma al-Qudūmī S N II, 449
- ” Auliya’ al-Balyānī G I, 451, S I, 798.98a. II 286, 996
- ” b. ‘Azzūz al-Marrākoṣī as-Sūsī, S II, 704
- ” ” Bahā‘addīn aṣ-Šinšaurī, S II, 201 = ‘Al. b. M.
- ” a. Bekr b. Ḥ. an-Nawawī S II 144
- ” ” b. M. b. ‘Isā az-Zaīlāfī S II, 232
- ” b. ” aṣ-Šaqrāṭīsī S I, 473
- ” ” b. Ya. b. ‘Abdassalām Ġamāladdīn a. M. S II, 959
- a. ” al-Barqī S I, 823, 790
- ” b. Barri b. ‘Abdalḡabbār al-Maqdisī al-Miṣrī G I, 129, 282, 301, II, 696, S I, 170, 488, 493. 529
- ” al-Baššārī S I, 543
- ” al-Bustānī S III, 416
- ” Danfodiū S II, 894
- ” b. a. Dā‘ūd b. al-Aṣ‘aṭ as-Siḡistānī S I, 267
- ” ” Penčābī S II, 826
- ” ” az-Zubairī S II, 532
- ” ad-Dunquzī S II, 635
- ” Iḍiyā‘addīn al-Aḡsiqawī S II, 674
- ” Ef. al-Bosnawī G I, 447, S I, 798
- ” b. M. Šalīḥ al-Iṣfahānī S II, 578

‘Abdallāh Ef. b. an-Nadīm b. Miṣbāḥ S III.

- 154, 331
 " " Nūrī S II, 482
 " " al-Waṣṣāf S II, 674
 " b. a. 'l-Fāḍil al-‘Aṣmāwī S II, 334
 " " al-Faḍl al-Anṭākī S II, 482
 " " " al-Laḥmī S II, 233
 " " Faḍlallāh Waṣṣāf al-Ḥaḍra S II, 53
 " " Faḥraddīn al-Mauṣilī S I, 68
 " " " b. Ya. b. ‘Al. a. al-Ḥusainī al-Mauṣilī S I, 469, N I, 69, II, 595
 " Faḥrizāde al-Mauṣilī S II, 595
 " b. Fāris at-Tāzī G II, 461. S II, 699
 a. " " a. 'l-Faṭḥ S I, 171
 a. " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ba‘labakkī S I, 626
 " " Fattūh al-Muṣri S I, 661
 " Furaiḡ S II, 723
 " b. Ġa‘far b. Durustawaih al-Fasawī G I, 112, S I, 174
 " " " al-Ḥimyarī al-Qummi S I, 271
 " " Ġum‘a al-Lahūrī G II, 416, S II, 601
 a. " al-Ġāzī b. al-Arbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Q. al-Ġāzī S II, 996
 " al-Ḥabaṭī S II, 996
 " b. al-Ḥādī al-Imām S II, 983
 " " " b. Amir al-mu‘minin al-Mu‘ayyad billāh Ya. S I, 706
 " " " " Rasūlallāh S I, 509
 " " " " Ya. b. Ḥamza S II, 242
 " " " " Yū. az-Zaidī S II, 150
 " al-Ḥerewī, s. ‘Al. b. M. al-Ḥ. G I 333, S I, 773
 a. " b. Ḥārūn as-Sūsī S II, 1037
 " al-Ḥāsimī al-Ḥusainī as-Sā‘ifūrī S II, 948

‘Abdallāh b. Ḥabātallāh as-Sāmarri S I.

- 689
 " " Ḥisām S N II, 162
 " al-Ḥitī G I, 39, S I, 69
 " Ḥabīb S III, 238
 " " Namal S III, 429
 " l. al-Ḥaḍdād al-‘Oṣmānī at-Tūlanbi G I, 466, S I, 847 = Abdalḥādī b. Ḥaḍdād S II, 675
 " al-Ḥaddādī S I, 751.38c
 " b. Ḥaḍra G II, 700. S I, 672
 a. " al-Ḥaḍramī S II, 915
 " b. al-Ḥaḡḡ Dastān Muṣṭafā S II, 989
 " " al-Ḥaḡḡāḡ b. al-Yāsaminī G I, 471, S I, 853
 " " Ḥaidar al-Kuḍī G II, 208
 " " Ḥayān S II, 931
 " al-Ḥisāwī S N II, 918
 " al-Ḥamdūnī al-Hamawī S I, 760, N II, 360
 " b. Ḥamad as-Sālimī al-‘Ibādī S II, 19, N II, 568
 " " Ḥamza S N II, 355
 " " " al-‘Aiyāṣī S II, 707, 709
 " " " b. Ḥādī ad-Dauwārī S II, 817
 " " " " b. S. al-Manṣūr billāh G I, 403, S I, 701
 " al-Ḥanafī G II, 313, S II, 431
 " " Nāṣiraddīn S II, 1037.2
 " b. Ḥ b. ‘Abdalmalik al-Wāsiṭī S I, 622
 " " " al-‘Afif al-Kāzarūnī S II, 426.24, 906
 " " b. ‘A. b. al-Ḥ. S II, 1036.2
 " b. al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Oṣmān b. Dā‘ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī S II, 915
 " " " b. ‘Asākīr G I, 332, S I, 568
 " " " al-Ma‘qilī S I, 317
 " " " aṣ-Ṣa‘dī ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243

‘Abdallāh b. al-Ḥ. al-‘uskudārī al-Kāngarī
al-Anṣārī S N I, 759, 842
" " Ḥāzim b. S. al-Murīd as-
Ṣāfi S II, 915
" " (al-)Ḥigāzī a. Ibr. as-Šarqāwī
G II, 99, 118, 251, 479, S I,
307, II, 146, 354, 729
" " Ḥumaid b. Sallūm as-Sālimī
S I, 690 I, II, 823
" " al-Ḥu. b. ‘Al. b. al-Ḥu. al-
‘Okbarī al-Ḥanbalī G
I, 20, 25, 88, 93, 114,
247, 277, 282, S I, 40,
54, 142, 192, 488, 495,
510
" " " b. a. Bekr an-Narilī
S I, 646, 964
" " " al-Balyānī S I, 798, 982,
II, 285
" " " al-Ḥasanī as-Šarīf N
S I, 805
" " " " Ṣāḥib az-
Za‘farān G I, 191 S I,
334
" " " Ḥālīd S II, 656, 117b
" " " Ḥaṭīr al-‘Adawī al-
Mālīkī S N I, 612
" " " al-Idkawī S I, 525
" " " b. Mar‘ī as-Suwaidī
G II, 377, S II, 508
" " " Nağmaddin b. Šihāb-
addin al-Yazdī G I,
295, II, 215, S I, 518,
II, 303
" " " an-Naṣiḥī G I, 373, S I,
637
" " " Rustamdārī S I, 322
" " " b. Ṭāḥir Bā‘alawī S
II, 820
" " Ḥalfān b. Qaiṣar b. S. G II,
409
" " Ḥālīd al-‘Arābī S I, 194
" " Ḥalīl b. Yū. al-Māridīnī G II,
169, S II, 218
" " Ḥidr as-Salāwī S II, 419

‘Abdallāh b. Ibād at-Tamīmī S I, 104
" " Ibr. b. ‘Aṭā‘allāh al-‘Alawī
as-Šinqīṭī S II, 375, 873
" " " al-Ḥabībī G I, 82, 388,
S I, 671
" " " b. Ḥ. b. Ḡanī al-Ḥasanī al-
Ḥanafī S I, 788
" " " " al-Kurdī al-Madanī
S II, 989
" " " " " as-Šahra-
zūri S II, 996
" " " " " Mīrganī G II, 386,
S I, 684, II, 523
" " " al-Ḥigāzī as-Šanhāgī S I,
576
" " " al-Imām al-‘Alawī S II,
930
" " " al-Kūrānī G I, 417
" " " al-Qādirī as-Sindī S II,
948
" " " az-Zaila‘ī S I, 646, 42
" " " Ibrāz Kakakhil S I, 533
a. al-Ġī S I, 619
" " al-Ilbirī S I, 468
" b. al-Imām Ya. Šarafaddin S II,
549
" " ‘Isā Amīrḥān S I, 741
" " Ism. al-Ḥāsimī S I, 345
" " Kamāladdin al-Ḥu. at-Ṭabīb
S II, 1027
" al-Kurdī S II, 288
" al-Labīb G II, 214, S I, 533,
II, 301
" b. Maḥmasād S II, 906
" " Maḥmūd b. Maudūd b. al-
Buldağī G I, 382,
S I, 657
" " " Sa‘īd at-Tustarī
S N II, 581
" Maḥdūm al-Maḥk S N II, 149
" al-Maiḥī as-Šibīnī S II, 112
" b. Maimūn S I, 906
" " Maṣṣūr i Qazwīnī S I, 525
" al-Māridīnī Ḡamāladdin a. M.
S II, 1035

- a. ‘Abdallāh b. Marzūq al-Mālīkī Samsad-
dīn S II, 1027₁₅
- ” ” Mauwāq S II, 931
- ” al-Miṣrī S II, 906
- ” ” b. Mas‘ūd al-Maġribī
S II, 453
- ” b. al-Mu‘aiyad billāh S I, 207
- ” al-Mubārak al-Ḥanzalī al-
Marwazī S I, 256
- ” ” M. G I, 157, II, 441. S I,
498, II, 657
- ” ” a. ‘Al. S II, 939, 969
- ” ” b. ‘Abdal‘alīm as-Sūdī
S II, 979
- ” ” „ ” ‘Al. al-Fikrī G II, 474,
S II, 721
- a. ” ” ” ” b. ‘A. (oder b
M. b. ‘A.) al-Isfa-
rā‘īnī S II, 983₃
- ” ” ” ” al-‘Izzī S II, 915
- ” ” ” ” b. M. b. ‘A. b. ‘O.
al-Frausānī az-
Zawāwī al-Biġā‘ī
S II, 1040
- ” ” ” ” Taġaddīn a. ‘n-
Naġm al-Madani
al-Anṣārī b. at-
Takrāwī S II,
979
- ” ” ” ” az-Zakī al-Maġri-
bī S II, 26
- ” ” ” ” ‘Aq. b. Haṣīr b. ‘A.
al-Anṣārī as-Šāfi‘ī S
II, 927
- ” ” ” ” ‘Abdarrazzāq b. al-
Ḥaddām al-‘Irāqī G
II, 167, S II, 215.
1027 (s. l.)
- ” ” ” ” ‘Abdalwahhāb an-
Naġdī S II, 532
- ” ” ” ” A. ad-Dilā‘ī S I, 777
- ” ” ” ” al-Fiṣṭālī S II, 346
- ” ” ” ” an-Nuqrakār al-Ḥu-
sainī G I, 251, 303. S I, 444,
520, 536, 742. II, 14, 21, 204
- ‘Abdallāh b. M. b. A. b. ‘O. as-Sālimī S II,
1040
- ” ” ” ” as-Sarīf at-Tilimsānī S
I, 921_{3b}
- ” ” a. ‘A. S II, 939
- ” ” b. ‘A. al-Anṣārī al-Herewī
G I, 433, S I, 773
- ” ” ” Amīn al-Iṣfahbaḡī S II,
282
- ” ” ” al-Anbārī an-Nāsi‘ al-
Akbar G I, 123, S I,
188
- ” ” ” al-Anṣārī S I, 265
- ” ” ” a. ‘Aqāma G II, 91, S II,
107
- ” ” ” al-‘Aṣmāwī S II, 931
- ” ” ” ‘Āsūr at-Ṭāhīr S N II, 17
- ” ” ” b. al-‘Atīq G II, 326
- ” ” ” al-Baġawī S I, 277
- ” ” ” b. a. Bekr al-‘Aiyāsī G II,
464. II, 711
- ” ” ” Bāqiyā‘ b. Dā‘ūd S I, 181
- ” ” ” al-Busuṭī S I, 530
- ” ” ” al-Farġānī G I, 418, S I,
741. 2. 753
- ” ” ” b. Farḥūn al-Ya‘muri S I,
606, II, 221
- ” ” ” Faṭḥallāh S I, 612
- ” ” ” al-Fihri at-Tilimsānī G I,
389, S I, 672
- ” ” ” b. Ġa‘far b. Ḥaiyān S I,
347
- ” ” ” al-Ḥabṭī S II, 693
- ” ” ” b. Ḥibatallāh b. Muṭahhar
b. ‘Aṣrūn at-Tamīmī al-
Mauṣilī S I, 971 zu
672
- ” ” ” Ḥāmidas-Saqqāf al-‘Ala-
wī S II, 816
- ” ” ” Ḥamza b. an-Naġm S
I, 699
- ” ” ” Ḥ. al-Māmaqānī al-Ġarawī
S II, 798
- ” ” ” Ḥiġāzī b. Qaḏīb al-bān G
II 277, S II, 486

‘Abdallāh b. M. al-Ḥaiyāt al-Ḥarūšī G II, 460, S II, 692
 " " " al-Ḥarrūfī G II 253
 " " " b. Ibr. al-Ḥarīṭī S II, 253
 " " " " Ism. S. II, 915
 " " " " an-Nisābūrī S II, 263
 " " " " aṣ-Ṣan‘ānī S II, 817
 " " " al-Kurdi al-Baitūšī S II, 989
 " " " al-Madanī G I, 357, S I, 229
 " " " b. Maḥmūd S I, 726
 " " " " Raḍiaddīn Ḥa-ṭīb Qādā S N II, 151
 " " " al-Mālikī a. Bekr G I, 138, S I, 210
 " " " b. Miṭṭāḥ ad-Dauwārī S II, 243
 " " " al-Miyānaḡī G I, 391, S I, 674, 770
 " " " b. M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī, S II, 534
 " " " al-Munāwī al-Aḥmadī aṣ-Ṣāḡilī S II 931
 " " " b. al-Muntaṣir S II, 1018
 " " " al-Muṭairī S II, 196,⁸⁷
 " " " an-Nabrāwī S I, 684, II, 180.^{gn}
 " " " b. Nāḡiyā’ S I, 486
 " " " Nāṣir al-Ġilānī al-Māzandarānī S II, 810
 " " " b. ‘O. al-Bannā’ S III, 181
 " " " " al-Madanī al-Anṣārī
 " " " " b. an-Nakzāwī S I, 729
 " " " " al-Makkī al-Āṣafī al-Uluḡḡānī S II, 599
 " " " al-Qamrāwī S II, 931
 " " " b. a. ‘l-Q. an-Naḡrī Faḥr-addīn G II, 179, 186, 326, S II, 244, 247
 " " " al-Qāḍī al-Madanī G I, 418
 " " " al-Qaiṣarī G II, 426
 " " " al-Qoṣṭanṭīnī al-Maulawī S II, 659

‘Abdallāh b. M. b. a. Quṣair al-Ḥaḍramī S N II, 555
 " " " Riḍā al-Ḥusainī S II, 580, 996
 " " " " b. M. al-Kāzimī S II, 793
 " " " b. Sa‘īd at-Tuḡlībī S I, 402
 " " " Saḥāranpūrī S II, 623
 " " " b. Sa‘īd al-Ḥafāḡī G I, 256 (II, 10), S I, 454
 " " " " as-Sid al-Baṭalyausī G I, 427. S I, 758
 " " " aṣ-Ṣāfi‘ī al-Baitūšī S II, 399
 " " " b. Ṣaḥāwar Naḡmaddin b. Dāya G I, 448, S I, 787, 803
 " " " " a. Ṣaiba G I, 516, S I, 215, 259
 " " " aṣ-Ṣaibānī S I, 144
 " " " b. Ṣihāb al-Ḥalabī G II, 352
 " " " aṣ-Ṣinṣaurī G I, 391, II, 320. S I, 175, 676. II, 201, 442
 " " " aṣ-Ṣubrāwī G II, 281, S II, 288, 390
 " " " Ṣiddiq al-Wā‘iz al-Aḥmad-ābādī S II, 603
 " " " at-Tauwazī S I, 167
 " " " at-Tihāmī Ġannūn S II, 187,^{130e}
 " " " at-Tūnī al-Buṣrawī S II, 577
 " " " aṭ-Ṭaballabī G I, 277, S I, 488
 " " " b. ‘Ubaid b. a. ‘d-Dunyā G I, 153, S I, 247
 " " " al-‘Ubaidī al-Farḡānī G I, 418, II, 198 S II, 271
 " " " al-‘Okbarī S I, 186
 " " " b. Waḥb b. Muḥarak ad-Dīnawarī S I, 334
 " " " Wālī al-Āidīnī S II, 632
 " " " Waliaddin al-Baṣrī S 677
 " " " b. Ya‘qūb al-Buḡārī al-Ḥa-riṭī S I, 285
 " " " Yū. b. al-Faraḡī G I, 338, S I, 577

- ‘Abdallāh b. M. b. Yū. Yūsufendizāde G I, 159, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653, 948
- „ „ Muhyiddīn al-‘Aṭūsī G II, 113, S II, 251
- „ „ al-Muḥtār al-Ḥimyarī S II, 915
- „ al-Munāwī S II, 972
- „ b. al-Muqaffā‘ G I, 151, S I, 233
- „ al-Muqī‘ al-Mağribī S I, 726
- „ b. Murād G I, 449
- „ „ b. Yū. al-Ağhari S II, 927
- „ al-Murtaqā S I, 742
- „ b. Mūsā as-Šarāqī S II, 972
- „ „ Muslim b. Qutaiba G I, 120, S I, 184
- „ „ Muṣṭafā ad-Dumlūğī al-Mausilī S II, 288
- „ „ b. M. Kopruluzāde G II, 423n, S II, 630
- „ al-Muṭannā b. ‘Al. b. A. as-Šarğī G II, 408, S II, 567
- „ b. an-Nādī b. ‘Abdassalām S II, 334
- „ an-Nadīm al-Idrīsī S N II, 869
- „ an-Nağğār S II, 385
- „ Nāṣiraddin b. al-Maṭlaq as-Šāfi‘i as-Šādīlī S II, 997
- „ b. Naṣr az-Zaidī G I, 351
- „ Naufal aṭ-Ṭarābulusī S III, 429
- „ b. Nūraddin b. Nīmatallāh al-Mūsawī al-Ğazālī S II, 585 6
- „ „ Nūrallāh S II, 827
- „ „ al-Baḥrānī S II, 504
- „ an-Nuṣairī S II, 915
- „ „ b. al-Aḥmar G II, 241
- „ „ s. S II, 340.3
- „ b. ‘O. al-Amīn al-Ḥalīl S I, 843
- „ „ al-Anṣārī G I, 112
- „ „ al-‘Aṭṭī G I, 49, S I, 80
- „ „ al-Baiḍāwī G I, 303, 305, 364, 416, 424, S I, 470, 620, 738
- ‘Abdallāh b. ‘O. al-Ḥiğānī al-‘Adanī S II, 972
- „ „ al-Ḥaḍramī G I, 112, S I, 172
- „ (‘Uḥaidallāh) b. ‘O. b. ‘Isā ad-Dabūsī G I, 175, S I, 296
- „ b. ‘O. b. Maimūn S I, 620
- „ „ „ Mas‘ūd at-Tamğrūtī S II, 369
- „ „ „ M. b. al-Ḥāğğ ‘Amr b. Awağtū al-Mağrawī al-Filālī S II, 354, 20
- „ „ „ aṣ-Šanhāğī G II, 248, S II, 350
- „ „ ‘Oṭmān al-Ḥazīrağī G I, 312, 503, S I, 544
- „ „ b. Mūsā Masīḥizāde S II, 1013
- „ „ al-‘Uğaimī S II, 334
- „ „ Pāsā b. Ibr. Çetteğī al-Wazīr G II, 328, S II, 455
- „ al-Qādirī S I, 826, 82 ii
- „ b. Qāḍī Madīna S I, 741
- „ al-Qā‘id al-Makki S II, 927
- „ Qais al-Ruqaiyāt s. ‘Uḥaidallāh
- „ al-Q. b. ‘Al. aṣ-Şiqillī S I, 858
- „ „ „ M. an-Naḥwī S II, 925
- „ „ „ al-Muṣaffār b. ‘A. as-Şahrazūrī G I, 433, S I, 775
- „ al-Qoraşī S II, 906
- „ al-Qrīmī S I, 807
- „ al-Qurṭubī S I, 473
- „ ar-Rafāwī S II, 704
- „ b. Raḥḥāl al-Ma‘danī S II, 99
- „ „ Riḥwān G II, 510
- „ Sa‘d S II, 997
- „ b. Sa‘d (Sa‘id) b. a. Ğamra al-Andalusī G I, 159, 372, S I, 263, 635
- „ „ Sa‘dallāh al-Ḥuraifi S I, 361, II, 177, S II, 229

- ‘Abdallah b. Safar S II, 14
 „ „ as-Saiyid Faḥraddīn al-Ḥu-
 sainī S II, 258
 a. „ as-Salāwī S II 997
 „ b. Sālim b. M. al-Baṣrī al-Makkī
 as-Šāfi‘ī S II, 521 = 931
 a. „ as-Simāwī S N I, 908
 „ „ al-Ilāhī S II, 314
 „ Sirāg ad-dunyā wad-dīn S II,
 1018
 a. „ b. S. al-Muḥyaw al-Kāfiyaḡi G
 II, 114, S II, 140
 „ „ „ as-Sigistānī S I, 329
 „ as-Sukkari S II, 906
 „ b. as-Suwaidān G II, 339, S
 II, 467
 „ as-Suwaidī G II, 374, S II,
 18, 502
 „ as-Šādilī S I, 439
 „ Šāḥabādī Yazdī S I, 517
 „ b. Šaiḥ al-‘Aidarūs al-Bā‘alawī
 S II, 618
 „ „ Samsaddin b. Ġamāladdin al-
 Anṣārī S II, 613
 „ as-Šarqāwī S I, 263, II, 442
 „ Ḥafīz as-Šibli S II, 997
 „ Šihābaddin b. Ḥu. Naḡmaddin
 as-Šāḥabādī S II, 588
 „ „ b. M. b. Sa‘daddin
 S II, 146
 „ as-Šubrāwī G II, 208, S II. 510
 „ as-Šustarī S II, 132
 „ b. Šalāḥaddin b. Dā‘ūd b. ‘A.
 b. Dā‘ir G II, 427, S II, 635
 „ as-Šalāḡi G II. 351, S II, 664
 „ b. Šaliḡ al-Anṣārī S I, 759
 „ „ „ b. Ġum‘a al-Baḥrānī as-
 Samāḡiḡi G II, 330,
 375, I, 76 (s. l.) II,
 503
 „ „ „ „ Ism. S II, 657
 „ „ „ „ al-Aiyūbī S II.
 979
 „ „ „ „ Mu‘in al-Islāmbolī
 S I, 534
- ‘Abdallāh aṣ-Šiddiq b. ‘O. al-Herewī al-
 Māturidī S II, 268
 „ at-Taidī al-Mālikī S II, 959
 a. „ at-Tamimī S II, 983
 „ at-Ta‘labī G II, 238₃₆
 „ b. at-Taiyib a. ‘l-Faraḡ al-‘Irāqi
 G I, 482, S I, 884
 „ „ at-Tālib b. M. b. ‘A. b.
 Sūda al-Murī at-Tāwudī S
 II, 98, 961₂₉
 „ „ ‘Ubaidallāh b. Dumaina S I,
 80, III, 490
 „ „ Wahb b. Muslim al-Qoraṣī
 S I, 257, 296, 948
 „ „ a. Waḡṣī at-Tulaitilī S I, 585
 „ Waliaddin Muṣṭafā S II, 663
 „ al-Walid b. al-‘Arbī b. al-Walid
 al-‘Irāqī al-Ḥusainī S II, 881
 „ al-Waṣṣāf S II, 254
 „ b. Ya. b. ‘Al. b. M. b. al-Mu‘am-
 mar S I, 495
 „ „ „ al-Bārūnī S I, 892
 a. „ „ „ al-Ġālī G I, 165
 „ al-Yazdī S I, 846, II, 831
 a. „ al-Yazidī G I, 26
 „ „ b. Yūnus S I, 299
 „ „ „ al-Mālikī S I, 662
 „ „ „ al-Murādī S I, 271
 „ „ „ Yū. b. ‘Al. b. Hišām G I, 39,
 291, 298, II, 23,
 S II, 16
 „ „ „ „ al-Ḥalabī S II,
 1018, N II, 393
 „ „ „ al-Balawī S I, 301
 „ „ „ al-Ġuwainī G I, 385, S I,
 667
 „ „ „ b. Hišām al-Anṣārī S II,
 136
 „ „ „ al-Ḥilmī S I, 263. 265
 „ „ „ al-Ḥaṡib al-Babā‘ī al-Mā-
 likī S II, 997
 „ „ „ az-Zaila‘ī G I. 291, S I. 509,
 „ „ „ al-Yūsufī G II. 284
 „ „ „ Yūsufzāde S II. 948, s.
 ‘Al. b. M. b. Yū.

- ‘Abdallāh b. a. Zaid ‘Ar. al-Qairawānī S I, 300
 " " " al-‘Ansi G I, 402, II, 186, S I, 699
 " Zaitūna G II, 439
 a. " az-Zanānī (Zanānī) as-Šailī S II, 1037
 " az-Ziftawī al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385
 ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz al-Kirmānī b. Malakšāh (Firište) G I, 361, 364, 383, II, 196, 213, S I, 614, 620, 630, 647, 658, II, 263, 314
 " " ‘Abdal‘azīz as-Sulamī S I, 767
 " " ‘Al. as-Su‘ūdī G II, 9
 " " ‘Ar. b. A. al-Qudsī G II, 132, 231, S II, 323
 " " " an-Nağdī S II, 790
 " " A. al-Biqā‘ī al-Miṣrī S II, 423
 " " b. M. b. ‘A. ad-Dimašqī, S I, 558
 " " as-Šāfi‘ī G I, 266
 " " ‘A. ad-Dainabī G I, 267, II, 403
 " " " al-Qāṣi‘ī G II, 398
 " " Bahā‘addīn b. ‘Abdalbāqī al-Ba‘lī S I, 792
 " " " as-Ša‘mī S II, 265
 " Bek aṣ-Šairafī S III, 84
 " ad-Dimašqī S II, 931
 " b. Ġamāl al-Fattānī S II, 95
 " al-Ġāmī S II, 496
 " b. al-Ḥāgg A. al-Ġānī G I, 379
 " b. Ibr. b. al-Kaiyāl G II, 357
 " al-Kāzatrūnī S II, 506
 " b. M. b. al-Ḥu. b. Razīn S II, 1043
 " " Riyāqzāde S II, 631
 " Mūsā al-Muṣarri‘ S II, 1027
 " an-Nāṣirī S II, 897
 " b. Qaḍīb al-bān S N II, 184
 " ar-Rāzī S II, 931
 " b. Šarafaddīn al-‘Aṣmāwī G II, 276, 318, S II, 438
 " as-Šaigī S II, 931
 ‘Abdallaṭīf at-Takritī S II, 897
 " b. Yū. al-Bağdādī G I, 118, 481, S I, 488, 826f. 880
 ‘Abdalmağīd S I, 826-827
 " b. ‘Abdūn al-Vāburī G I, 271, S I, 480
 " b. ‘A. b. M. al-Manālī S II, 676
 " " b. M. al-Munāwī S II, 916
 " " az-Zainabī G II, 490, S II, 747
 " Ef. Šauqī S III, 84
 " Waṣfi S III, 182
 " al-Miṣrī S II, 1033
 " M. Riḍā al-Ḥaṣīrī S III, 495
 " b. Naṣūḥ b. Isrā‘īl S II, 644, 660
 " as-Sāmūlī as-Su‘ūdī S II, 1018
 " as-Siwāsī S N II, 469
 " as-Šarnūbī G II, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 ‘Abdalmahdī al-Ḥanafī G II, 21, S II, 14
 " b. Ibr. al-Muṣaffar an-Nağafi S II, 805
 ‘Abdalmalik b. ‘Abdal‘azīz b. Ġuraig S I, 255
 " " ‘Al. b. Badī‘ūn G I, 271, 340, S I, 579
 " " al-Ġuwainī Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 535, 671
 " " al-Margānī Ġamāladdīn S II, 1038
 " " ‘Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makki al-Madanī G I, 379, II, 488, S I, 651, II, N 862
 " " Abğar al-Kinānī S I, 412
 " a. Bekr b. M. b. Marwān b. Zuhr G I, 487, S I, 890
 " Daṣṣain S I, 489, II, 548
 " Ġamāladdīn Ḥu. al-‘Iṣāmī al-Isfarā‘īnī G II, 380, S II, 17, 513
 " Ḥiṣām G I, 135, II, 17, S I, 206

- ‘Abdalmalik b. Habiḥ as-Sulamī G I, 150.
177, S I, 231
" " Hu. S II, 552, 821
" " " b. ‘Abdalmalik al-
‘Iṣāmī G II, 384, S I, 516
" " al-Kardabūs at-Tauzarī G
I, 345, S I, 587
" " Maḥmūd b. Mu‘min al-‘alī
S II, 916
" " M. b. ‘Al. b. Bīṣrān S I,
601
" " " " Ism. at-Ta‘alibī G I,
171, 284, S I, 499
" " " aṣ-Ṣarīf al-‘Alawī aḍ-
Ḍarīr S II, 99
" " " aṣ-Ṣirāzī S I, 852
" " " b. Ṣāḥib aṣ-Ṣalāt S I,
553
" " " al-Wa‘iḏ al-Ḥarkūṣī G
I, 200, S I, 361
" " " b. a. ‘l-Munā al-Bābī al-
Ḥalabī aṣ-Ṣāliḥ aḍ-Ḍarīr
S II, 997
" " Quraib al-Aḥma‘ī G I, 104,
S I, 163
" " Yū. al-Ḥuwayyī S II, 973
(s. l.)
‘Abdalmasīḥ S I, 36
" b. ‘Al. b. Nā‘ima al-Ḥimṣī
G I, 263, S I, 364 (s. l.)
" al-Anṭākī S III, 179, 344
" al-Ḥaddād S II, 477
" al-Kindī S I, 345
‘Abdalmaulā b. ‘Al. ad-Dimyāṭī S II, 428
‘Abdalmuḥsin A. al-Mahdī S I, 928, 22g
" b. Maḥmūd at-Tanūḥī al-
Ḥalabī G I, 257, S I, 457
" " M. b. ‘A. al-Kāẓimī S
III, 489
" " ‘Oṭmān b. Ġānim S I, 547
" " S. al-Kūrānī S II, 652
" al-Qaiṣarī G I, 310, S I,
446, 544, N I, 651
" at-Tinnīsī al-Qāḍī a. ‘l-Q.
S II, 931
‘Abdalmu‘in b. ‘Al. al-Hargāwī S II, 695, 7
" " A. al-Bakkā‘ al-Balḥī G II,
285, 381 (s. l.), S II 515,
570, 906, 11 (s. l.)
‘Abdalmu‘min b. ‘Al. b. Ġalbūn G I, 521
" ‘Alā‘addin S II, 973
" b. ‘Al. A. al-Mağribī al-
Muwaḥḥidī al-Mahdī as-
Sulṭān S I, 299, 475
" " ‘Aqīl S I, 678
" " Hibatallāḥ Ṣufurwa G I,
292, II, 697, S I, 512
" " Ḥ. aṣ-Ṣagānī S I, 235
" " Ḥalaf ad-Dimyāṭī G II,
73, S II, 80
" Ṣafiaddin S II, 129
" aṣ-Ṣāliḥī S II, 79
‘Abdalmun‘im b. ‘Abdalḥaqq Ṣafiaddin G I,
480
" " ‘Al. b. M. as-Suyūṭī ad-
Dībī aṣ-Ṣāfi‘ī S II, 997
" " ‘Ar. b. ‘Abdalmun‘im al-
Ġirgāwī G I, 299, S I, 524,
II, 439
" ‘Iwaḍ al-Ġirgāwī S II, 726
" a. ‘l-Ma‘ālī S I, 604
" b. M. b. A. al-‘Anī S II, 400
" " " al-Barkumīnī G II, 21,
S II, 14
" " " b. al-Faras al-Ḥāzin al-
Ġarnāṭī S I, 734
" " Tāğaddin al-Qalā‘ī S
II, 266, 3
" an-Nabtītī S II, 486
" b. ‘O. b. ‘Al. al-Ġilyānī S
I, 785
" " Ṣāliḥ b. A. b. M. at-Taimī
G I, 283, 307, S I, 531
‘Abdalmuta‘ali b. ‘Abdalmalik al-Butiğī G
II, 317
" " as-Sa‘idī S I, 61
‘Abdalmu‘ti b. A. S II, 562
" " " b. ‘Abdalkarīm al-‘Adawī
S N II, 480
" " " M. as-Ṣaḥāwī S II, 451

- ‘Abdalmu‘tî al-Azhari al-Wafâ’i G II, 238. ‘Abdalqâdir b. A. al-Husainî S II, 916
 S II, 333 “ “ as-Sahâwî S II, 483
 “ al-Burullusî (Burnusî) G II, 238. “ “ ‘A. al-Fâsî S I, 262, II, 708
 “ b. Maḥmūd b. ‘Abdal‘ālî al-Lahmî al-Iskenderânî S I, “ “ b. Şa‘bân aş-Şüfî al-‘Aufî S II, 1020.²⁹
 “ “ Sālîm b. ‘O. as-Simillâwî “ “ “ Ya. al-Muḥairîşî G II, 187. S II, 245
 (Simlâlî) G II, 322, S I, 74, II, “ “ al-‘Arbî al-Qâdiri al-Fâsî S 360, 437, 444 II, 714
 ‘Abdalmuṭṭalib b. al-Faḍl al-Hâşimî al-Ḥa- “ ‘Āşûr S III, 102
 labî G I, 172, S I, 289 “ al-Azhari S II, 156
 ‘Abdannabî b. ‘Abdarrasûl Aḥmadnagari S “ Badrân ad-Dûmî ad-Dimaşqî S I, 689
 “ “ A. b. ‘Abdalquddûs an- “ b. a. Bekr b. Ḥîḍr ad-Dumâ, No‘mânî S II, 602 G II, 18, S II, 12
 “ “ ‘A. Aḥmadnagari S I, 535 “ “ “ al-Pattanî S II, 602
 “ “ Sa‘îd al-Ğazâ‘irî S N II, 207 “ “ “ aş-Şiddîq al-Ḥanafî S II, 948
 ‘Abdannânî al-Ağtâşî aş-Şirwânî S II, 948 “ ad-Dinawarî S II, 1038.
 “ İffat Ef. S I, 519 “ Ef. b. ‘Aq. Ef. al-Adhamî aş-
 “ b. ‘O. al-Ḥamawî G II, 305. Ṭarâbulusî S III, 346, N S II, 417 II, 776
 ‘Abdannâşîr Hoğâzâde G II, 441. S II, 655 “ “ al-Ḥanafî S II, 948
 ‘Abdalqâdir G II, 299 “ “ al-Husainî al-Adhamî S II, 393
 “ b. ‘Abdalhâdî al-‘Omari S N I, “ “ Qadrî al-Ḥalabî S II, 869
 “ “ ‘Abdalkarîm al-Wardîğî S “ “ Yılanğîq G II, 408, S II, II, 746, 881, 884 633
 “ “ ‘Al. al-‘Abdalawî al-Kurdi “ al-Farağî S II, 1018
 “ “ “ S N II, 404 “ al-Fâsî S II, 1038.³⁶
 “ “ b. al-‘Aidarûs al-Hindî “ b. Ğalâladdin S II, 419
 “ “ G I, 251. II, 181, 418, “ “ Ğarallâh al-Amin S II, 927
 “ “ 422, S I, 260, 617, “ “ al-Ğunaid b. A. b. Mūsâ
 “ “ 748.²⁵ II, 402, 565, 617 al-Muṣarri‘ aş-Şüfî S II, 997
 “ “ al-Ğulî G I, 435, 442, “ “ Ḥabîb aş-Şafadî S II, 897
 “ “ II, 105, S I, 777 “ Ḥamza S III, 231
 “ “ ‘Ar. al-Ḥamîdî (Ḥumaidî) “ al-Ḥasanî al-Adhamî aş-Ṭarâ-
 “ az-Zûlî II, 109, 932 bulusî S I, 444. II, 1018
 “ b. A. al-‘Ağmawî Şihâbaddin “ b. Ḥu. b. ‘A. b. Muğazîl aş-
 “ al-Muwaqqit S II, 1018 Sâḍilî G II, 122, S II, 152
 “ “ b. Badrân I 567 “ al-Ḥusainî aş-Ṭarâbulusî S III, 345
 “ “ “ al-Fâkihî G I, 417 “ al-Hilâşî G II, 284
 “ “ S I, 749.²⁶³
 “ “ a. Ğida al-Kūhin S II, 881

- ‘Abdalqādir b. Ibr. b. M. b. Badr al-
Maqdisī G I, 244, 434,
S I, 435
- „ „ Idris as-Salahwī S II, 858
- „ al-Ifṭānī S II, 175
- „ b. Ism. al-Ḥasanī al-Qādirī S
II, 268, 948
- „ „ ‘Izzī Šarafaddīn S II, 425
- „ al-Mağribī S III, 435
- „ b. Maḥmūd al-Qādirī G I, 263,
S I, 464
- „ „ al-Mīmī al-Baṣrī G II, 376,
S II, 507
- „ „ M. b. ‘Aq. al-Anṣārī S II,
517
- „ „ „ „ al-Ğazirī G II,
325, S II, 447
- „ „ „ „ A. b. ‘A. al-Muza-
farī S II, 23
- „ „ „ „ „ al-Faiyūmī G II,
125, S II, 154,
486
- „ „ „ „ „ al-Idrīsī Sidī
Qaddūr S II, 882
- „ „ „ „ „ ar-Rāsidī S II,
713
- „ „ „ „ „ b. aṣ-Šaqlī S II,
932
- „ „ „ „ „ al-Ḥanafī b. al-Miṣrī
S N II, 89
- „ „ „ „ „ al-Kaiyālī G II, 205
- „ „ „ „ „ al-Manūfī G II, 357
- „ „ „ „ „ b. ‘O. an-Nu‘aimī G I,
38, 133, S II, 164
- „ „ „ „ „ aṣ-Šafadī G II, 123,
S II, 153
- „ „ „ „ „ al-Qādirī G II, 363
- „ „ „ „ „ Raḥīs S I, 761
- „ „ „ „ „ b. Ya. aṭ-Ṭabarī G I, 112,
II, 378, S I, 172, II, 509
- „ „ „ „ „ Muḥyiddīn G I, 502, S II,
886
- „ „ „ „ „ al-Irbilī S I,
770, II, 780
- „ „ „ „ „ Muṣṭafā ar-Rānī S II, 740
- ‘Abdalqādir b. Muṣṭafā aṣ-Šaḥūrī ad-Di-
maṣqī G I, 408, S I, 740, N
II, 476
- „ „ „ „ „ an-Nādimī G I, 160
- „ „ „ „ „ b. ‘O. al-Bağdādī G I, 21, 303,
305, 479, II, 286, S I,
43, 469, 532, 536, II,
78, 175, 397
- „ „ „ „ „ „ „ ad-Dimaṣqī aṣ-Šaibānī
S II, 497
- „ „ „ „ „ al-Qabbānī S II, 906
- „ „ „ „ „ b. a. ‘l-Q. al-‘Abbādī al-Mekkī
G I, 298, S I, 522
- „ „ „ „ „ „ Sa‘id ar-Rānī al-Fārūqī aṭ-
Ṭarābulusī S I, 470
- „ „ „ „ „ „ „ at-Taḥṭī S II, 303
- „ „ „ „ „ „ „ as-Sanadğī al-Kurdistānī S II,
303
- „ „ „ „ „ „ „ Šamsaddīn S I, 506
- „ „ „ „ „ „ „ b. Šuqrūn al-Miknāsī S II, 714
- „ „ „ „ „ „ „ a. ‘l-Wafā’ al-Qoraṣī G II,
80, 307, S II, 89
- „ „ „ „ „ „ „ Ya. b. ‘Aq. al-‘Uğaimī S II,
536
- „ „ „ „ „ „ „ Yū. Naqibzāde al-Ḥalabī
G II, 387, S II, 525
- ‘Abdalqāhir „ „ „ „ „ „ „ ‘Al. b. M. as-Suhrawardī
G I, 436, S I, 780
- „ „ „ „ „ „ „ ‘Ar. al-Ğurgānī G I, 114,
287, S I, 503
- „ „ „ „ „ „ „ A. b. ‘A. al-Fākihī G II,
389, S II, 529
- „ „ „ „ „ „ „ al-Ḥusainī at-Tafrīsī S N II,
581
- „ „ „ „ „ „ „ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ‘A. b. Rasūl
al-Ğassānī al-Ḥanafī S II,
997
- „ „ „ „ „ „ „ M. b. ‘Ar. at-Tūnisī S II, 367
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ ‘Abdalwāḥid al-Ḥar-
rānī S II, 80
- „ „ „ „ „ „ „ a. ‘l-Q. al-‘Imādī G I, 298
- „ „ „ „ „ „ „ Ṭāḥir al-Bağdādī G I, 385,
S I, 666
- ‘Abdqais b. Ḥufaf al-Burğumī S I, 57
- ‘Abdalqaiyūm S II, 1038

- ‘Abdalqaiyūm b. ‘Abdannāṣir aš-Širdānī S II, 198, 327, 870
- ‘Abdalqārī² Nağmaddīn az-Zaidī S II, 866
- ‘Abdalquddūs b. Ism. al-Ġaznawī S I, 789
- ‘Abdarī A. b. ‘A. S I, 635, a. M. G I, 482, S I, 884, M. b. M. G II, 83, S II, 95, Razīn b. Mu‘āwiya S I, 630
- ‘Abdarrab b. Maṣṣūr al-Ġaznawī G I, 175, S I, 295
- b. ‘Abdrabbih A. b. M. G I, 152, S I, 250
- „ M. b. al-Ḥāgg al-‘Arabī S I, 445
- ‘Abdarrafi^c a. Ishāq S I, 971 zu 662
- ‘Abdarrahīm G I, 465, II, 235, S II, 234, 330 s. N.
- „ b. ‘Abdalkarīm S I, 35
- „ „ „ ‘Abbāsī Burhānpūrī S I, 928 n
- „ „ „ al-Qazwīnī G II, 413
- „ „ „ al-Qoṣarī S I, 772
- „ „ „ Ṣafīpūrī S I, 525, 533, II, 853
- „ „ „ ‘Ar. b. A. al-‘Abbāsī S I, 546, II, 394
- „ „ „ „ ‘A. al-Ġirgāwī S II, 517
- „ „ „ „ M. as-Suyūfī al-Ġirgāwī S I, 470, 472, 496, II, 22, 314, 331, 435, 739
- „ „ „ „ al-Qāhiri al-‘Abbāsī S I, 519
- „ „ „ A. al-Bura‘ī al-Yamanī G I, 259, S I, 459
- „ „ „ „ al-Mikālī S I, 503
- „ „ „ „ an-Nağafābādī al-Isfahānī S II, 831
- „ „ „ „ al-Qaḍī S 420
- „ „ „ ‘A. ad-Dahwār G I, 491, S I, 896
- ‘Abdarrahīm b. ‘A. al-Qāḍī al-Fāḍil G I, 296, S I, 549
- „ „ „ „ Šaiḥzāde al-Ḥanafī S II, 659
- „ „ „ „ b. Šit al-Qoraṣī S I, 489
- „ „ „ „ aṭ-Ṭabīb S II, 439
- „ „ „ „ ‘Anbaī S I, 264
- „ „ „ „ b. a. Bekr al-Mar‘ašī S II, 643
- „ „ „ „ „ al-Marğīnānī G I, 384, S I, 656
- „ „ „ „ al-Buḥārī al-Ġuybārī S I, 470
- „ „ „ „ b. al-Ḥ. b. ‘A. al-Asnawī G I, 305, 395, 424, II, 90, S I, 537, 680, 741, II, 107
- „ „ „ „ „ al-Ḥu. al-‘Irāqī G I, 167, 359, 412, II, 65, S I, 606, 611/2, 742, 749, II, 45, 69
- „ „ „ „ „ al-Ḥu. al-Qoraṣī al-Asnā‘ī S I, 670, 3
- „ „ „ „ „ al-Ḥalwatī b. Šamsaddīn at-Tibrizī al-Aqṭābī S I, 793, 12aa, II, 280.
- „ „ „ „ „ b. Ibn. al-Bārizī G I, 349, S I, 150, 591
- „ „ „ „ „ Ism. al-Amāšī ‘Ākifzāde S II, 998
- „ „ „ „ „ ‘Iṣām al-Bahdī S I, 289
- „ „ „ „ „ a. ‘l-Luṭf b. Ishāq al-Ḥasanī al-Qudṣī G II, 436, S II, 648
- „ „ „ „ „ al-Ma‘dānī G I, 128
- „ „ „ „ „ al-Maqdisī S II, 932
- „ „ „ „ „ al-Mašnawī G II, 226
- „ „ „ „ „ al-Mizzī S II, 1018
- „ „ „ „ „ b. M. b. a. ‘l-Furāt al-Qāhiri G II, 17, 79, S II, 11
- „ „ „ „ „ „ „ „ Ism. b. Nubāta G I, 92, S I, 149
- „ „ „ „ „ „ „ „ ‘Ortmān al-Ḥaiyāt S I, 341
- „ „ „ „ „ „ „ „ „ as-Suwaidī S II, 440, 785

- ‘Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī
Tāğaddīn S N II, 580
- ‘O. al-Ğaubarī s. ‘Ar.
Sa‘id Muftizāde S II, 655
- .. Sāh Širwānī S N II, 259
- .. aš-Širbīnī S II, 105
- .. Şālīḥ S III, 119
- .. b. aṭ-Ṭawārī aš-Şa‘mī S II, 428
- .. aṭ-Ṭabīb S II, 298, 1029
- .. al-Wāsiṭī S II, 29
- .. b. Yūnus ad-Damāwandī S II, 587
- ‘Abdarrahmān b. ‘Abdal‘aziz at-Tādali G I, 129, S I, 197
- ‘Abdalğabbār an-Nāmī S I, 571
- ‘Abdalḥalīm al-Mar‘ašī S N II, 453
- ‘Abdalkarīm b. Ibr. b. Ziyād al-Muqširī G II, 404, S II, 555
- ‘Al. b. ‘Abdalḥakam G I, 148, S I, 227
- A. al-Ḥalabī ad-Dimaşqī S II, 184-56k
- al-Ğullī S II, 260, 22
- b. a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī al-Ḥaṭ‘amī G I, 135, 413, II, 77, S I, 206, 733
- b. al-Ḥu. as-Suwaitī G II, 374, 418, S II, 501
- al-İskarī G II, 366, S II, 493
- b. M. b. a. Ḥumaida S II, 691
- as-Sa‘dī G II, 467, S II, 717
- as-Suwaitī S II, 785
- ‘Abdalmagīd aṣ-Şafrawī G I, 410, S I, 727
- ‘Abdalmuḥsin al-Wāsiṭī G II, 166, S II, 214
- ‘Abdarrahmān b. ‘Abdalmun‘im b. A. al-Ğirğāwī S II, 424
- ‘Aq. al-Bulustī S II, 216
- al-Fāsi G II, 460, 463, S I, 805, II, 354, 694
- ‘Abdarrasūl S II, 291
- ‘Abdarrazzāq b. Makānis al-Qibṭī G II, 15, S II, 7
- ‘Abdassalām aṣ-Şaffūrī G II, 178, S II, 230
- A. S II, 565
- b. ‘Abdalğanī aṭ-Ṭah-ṭā‘ī S II, 472
- A. b. Yū. b. ‘Aiyād al-Mekkī S II, 979, N II, 227
- ‘Aiyās ad-Dimaşqī al-Mālikī S II, 978
- ‘A. al-Ḥamīdī G II, 272, S II, 384
- ‘A. aṣ-Şan‘ānī S II, 998
- al-Anṣārī al-Kātīb Nabihaddīn S I, 597
- al-Ğamī G I, 263, 304, 433, 442, II, 207, 208, S I, 514, 533, 792/3, II 285
- al-Ḥāğğī S I, 792
- al-Ḥanbalī S I, 948 zu 268
- b. al-Ḥ. ar-Rāzī al-Muqrī S I, 721
- al-Ḥaššāb al-Bağdādī S I, 487
- al-İğī ‘Aḍudaddīn G I, 306, 325, II, 208, S I, 537, 965 zu 516, II, 286
- b. M. aš-Şaibānī S I, 705
- b. a. Şuraiḥ S I, 259

- ‘Abdarrahmān b. A. b. Raḡab as-Sālimi al-Baḡdādī al-Ḥan-balī G I, 396, II, 107, S I, 566, 683, II, 129
- „ „ „ aṣ-Ṣabrī G I, 423, S I, 750, 32^b
- „ „ „ aṣ-Ṣafadī S I, 229. 294
- „ „ „ aṭ-Ṭabarī S I, 906
- „ „ „ al-Waḡlisī G II, 250, S II, 351
- „ „ „ b. Yū. b. Maqlalīs G I, 266
- „ al-Aḥḍarī G II, 251, 13 s. ‘Ar. b. M. al-Amīr al-A.
- „ al-‘Aiyāsī S N II, 371
- „ b. ‘A. b. A. al-Qoraṣī aṣ-Ṣāfiī S II, 983, 5
- „ „ „ al-Aqfahsī G II, 129
- „ „ „ b. Buzqūs S I, 789
- „ „ „ ad-Daḥwār S I, 368
- „ „ „ al-Ḥilālī S III, 232
- „ „ „ al-Madanī G II, 392
- „ „ „ Mu‘ayyadzāde al-Amāsī G II, 209, 227, S II, 318
- „ „ „ b. M. b. ad-Daiba‘ az-Zabīdī G I, 357, II, 35, 400, S I, 608, II, 548
- „ „ „ ‘A. b. M. a. ‘l-Faraḡ S II, 32
- „ „ „ „ b. al-Ḡauzī G I, 362, 422, 451, 510. S I, 914
- „ „ „ „ ‘O. a. Zaid ad-Dalā‘ilī al-Ḥurṭubī S II, 1018
- „ „ „ b. a. Ṣādiq an-Nīsābūrī al-Buqrāṭī aṭ-Ṭānī G I, 205, 484, S I, 367 8, 886
- „ „ „ b. Ṣāliḥ al-Makkūdī al-Muṭarizī G I, 299, II, 25, 237, S I, 524, II, 332, 336
- ‘Abdarrahmān b. ‘A. at-Turkī S II, 1038
- „ „ „ al-Ughūnī S II, 97
- „ „ „ al-Yazdādī S I, 154
- „ „ „ al-Āmidī S II, 305
- „ „ „ b. Amir an-Naṣīī a. Zur‘a S I, 209
- „ „ „ ‘Amr al-Auzā‘ī S I, 307
- „ „ „ al-Ānīsī S II, 547
- „ „ „ al-Anṣārī S II, 508
- „ „ „ b. Aslam al-Makki S II, 1026
- „ „ „ ‘Aṣr G II, 168
- „ „ „ ‘Atiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa‘īd b. al-Faḥḥām S N I, 722
- „ „ „ ‘Aḡiya ad-Dārānī S I, 351
- „ „ „ al-Baḡdādī S II, 789
- „ „ „ b. a. Bekr al-‘Amī Zainaddīn G II, 196, 198, S I, 525, II, 264, 368, N II, 301
- „ „ „ „ al-Ḥauwāt an-Naḥaṣī S I, 806
- „ „ „ „ al-Mar‘aṣī S II, 596
- „ „ „ „ „ as-Suyūṭī G I, 39, 154, 159, 161, 163, 182, 283, 296/7, 330, 357/8/9, 369, 371, 395, 397, 410, 417, 428, 448, 503, 525, II, 21, 23, 47, 69, 70, 75, 89, 115, 134, 138, 143, S I, 69, 158, 194, 247/8, 262, 265, 6/7, 269, 297, 346, 353, 464, 472, 488, 506, 519, 524, 565, 574, 609, 611/2, 632, 648, 680, 685, 726, 728, 733, 760, 784/5, 797, 800, 818, 353, 880/1, 897, 917, 26, II, 18, 46, 81/2/3, 106, 108, 112, 124, 93, 140/1, 171, 178, 523
- „ „ „ „ b. a. Bekr aṣ-Ṣaqalī b. al-Faḥḥām S I, 722
- „ „ „ „ al-Bakīī al-Ḡamīī as-Sammānī S II, 1038

‘Abdarrahmān	al-Ba‘labakkī Fahraddīn G I, 504, S II, 74.	‘Abdarrahmān b. al-Ḥ. al-Ġabartī G II, 364, 480, S II, 730
..	b. Banafsa al-Gauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 23, S II, 161, 297	.. .. b. al-Ġallāb al-Baṣrī al-Mālikī S N I, 307
..	al-Bannānī G II, 89, S II, 105	.. .. al-Ḥalabī S I, 498
..	al-Barmakī S II, 1038	.. .. b. ‘O. al-Uḡhūrī G II, 294, S II, 404
..	al-Barqūqī S III, 309	.. .. Qaṣība S N II 531
..	al-Biqā‘ī aṣ-Ṣa‘mī S II, 984	.. .. a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī S II, 141
..	b. Burhānaddīn b. ‘Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥanafī al-Iahūrī S II, 276	.. .. al-Ḥ. aṣ-Ṣāfi‘ī al-Maqābirī S I, 793
..	ad-Da‘ūdī S II, 171.	.. .. Ḥassān b. Ṭābit S I, 60
..	Ef. ar-Rāfi‘ī al-Muḥāmī S III, 310	.. .. a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Munḡir at-Tamīmī ar-Rāzī G I, 167, S I, 278. II, 932
..	.. as-Siwāsī S II, 171	.. al-Ḥulwānī S I, 439
..	b. a. ‘l-Fauz b. ‘Al. al-Bulāqī S II, 916	.. b. Ḥu. b. a. Bekr ar-Ramlī S II, 932
..	b. al-Furāt S II, 88	.. .. al-Ḥalabī S II, 998
..	a. Ġalāladdīn b. Ism. b. ‘Abdalkarīm al-Hindī S N II, 619	.. .. b. Idrīs G I, 287
..	al-Ġami‘ī G II, 457	.. .. Q. b. Ḥu. b. ‘Abbās S II, 303
..	al-Ġanātī b. an-Nafārī S II, 218	.. .. Ḥusāmaddīn ar-Rūmī S I, 142
..	b. Hādī b. M. Samūḡa al-Iṭnai‘asari S N II, 245	.. .. a. ‘l-Ḥair at-Tutawī an-Naṣrabūrī S II, 932
..	al-Hindī G II, 215	.. .. Ḥaldūn Ṣihābaddīn al-Marrākuṣī S I, 910
..	b. al-Hudāhid a. Baḥr S I, 118	.. .. Ḥalīl al-Adra‘ī Zainaddīn S II, 932
a. ..	al-Ḥāfiḍī G II 255	.. .. b. Salāma al-Qabūnī G II, 97, S II, 115
..	b. a. ‘l-Ḥaḡḡaḡ an-Naḥwī S N I, 784	.. .. al-Ḥaṭībī ad-Dahrabā‘ī S II, 784
..	.. al-Ḥakam S I, 84.	.. b. Ibr. b. ‘Ar. b. al-Mauṣilī G II, 279, S II, 388
..	.. Ḥamdān ar-Rāzī al-Warṣīnānī S I, 323	.. .. Ibr. b. A. b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb S II, 409
..	.. a. Ḥarāmī al-Makkī S I, 607	.. .. al-Firkāḥ al-Fazānī G I, 321, 387. 389. 397. S I, 671, 686
..	.. al-Ḥ. b. ‘Al. b. Ḥubāb al-Tamīmī S II, 998	.. .. az-Zabidī G II, 181, S II, 233
..	.. .. ‘A. al-Bahkalī S II, 552	

‘Abdarrahmān	b. Idris al-Ḥasani S II, 698	‘Abdarrahmān	al-Miṣri al-Faiyūmī S II, 916
„	„ „ al-Manḡrā S I, 523	„	b. Mollā Ḥ. al-Kurdī a.
„	„ ‘Isā b. Dā‘ūd al-Qāḍī al-Qādirī as-Singārī S I, 777	„	‘Aṣaba S I, 788
„	„ „ al-Hamaḍānī GI, 127, S I, 195, 197	„	„ al-Mu‘ammar al-Wāsiṭī G II, 162
„	„ „ b. Muṣṣid al-Muṣṣidi al-‘Omari al-Wagāhī G I, 296, II, 27, 197, 380. S I, 519. II, 22, 267. 513	„	„ M. G II. 169. S II, 216
„	„ „ al-Isḥāq al-Binyānī Hamid-addin S I, 646	„	„ b. ‘Abdalḥaqq aṣ-Ṣa‘mī S II, 932
„	„ „ b. Haiṭam G I, 239	„	„ „ „ ‘Abdalkarīm b. Ya. b. Wāḥid G I, 485. S I, 888
„	„ „ al-Qūnawī S I, 799	„	„ „ „ ‘Al. b. Ḥubaiṣ G I, 344. S I, 587
„	„ „ az-Zagḡāḡī G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541	„	„ „ „ ‘Al. aṣ-Ṣaḡalī ‘Imād-addin S II, 998
„	„ „ Ism. S III, 228	„	„ „ „ ‘Ar. al-Baḡdādī b. ‘Askar G II, 163, S II, 204
„	„ „ al-Maqdisī G I, 261	„	„ „ „ ‘Ar. al-Ġaḍārī G II, 168, S II, 217
„	„ „ a. Ṣāma G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468	„	„ „ „ ‘Ar. b. Ṣāṣū G II, 379, S II, 404, 512, 750
„	„ „ Kaisān a. Bekr S II, 948, 7	„	„ „ „ A. al-Fūrānī al-Merwezī G I, 387, S I, 669
„	„ „ Kamāladdīn S I, 676	„	„ „ „ „ b. Qudāma al-Maqdisī G I, 399, S I, 688, 691
„	„ al-Kawākibī S III, 380	„	„ „ „ al-‘Aiyāṣī G II, 254
„	„ al-Kurdī al-‘Amidi S I, 759	„	„ „ „ al-‘Alawī G II, 180
„	„ al-Laḡa‘ī S II, 998	„	„ „ „ b. ‘A. b. A. al-Ḥanaḡī S II, 948
„	„ al-Maḡallī S I, 677	„	„ „ „ „ al-Biṣṭāmī G II, 231, S I, 839, II 323
„	„ b. Maḡmūd al-Buḡārī S I, 534	„	„ „ „ al-‘Alimī (‘Olaimī) S I, 463
„	„ „ al-Isfarā‘inī S I, 534 (s. 967), 761	„	„ „ „ b. Amir al-Aḡḍarī S I, 519, II, 705
„	„ „ Maḡlūf al-Ġaḡā‘irī aṭ-Ta‘ālībī S I, 627, s. ‘Ar. b. M. al-Makkī (Makkāwī) al-Ġazālī G II, 95, S II, 112	„	„ „ „ al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 157, 494
„	„ b. Ma‘mūn al-Mutawallī an-Nisābūrī S I, 669	„	„ „ „ al-Anṣārī ad-Dabbāḡ S I, 811, II 337
„	„ al-Markfūnī S N I, 268		
„	„ b. Marwān b. al-Munaḡḡim al-Ma‘arri G I, 356, S I, 604		
„	„ al-Mauṣilī aṣ-Ṣaibānī G II, 372, S II, 499		

‘Abdarrahmān b. M. al-‘Ārī al-Ariḥawī G	‘Abdarrahmān b. M. b. M b. Ḥajdūn G II,
I, 287, II 251, 286,	242, S II, 342
S II. 333, 354, 397	.. .. al-Ḥorāsānī al-
.. .. Dāmād S II, 643	Isfarā’īnī S II,
.. .. ad-Dimašqī S II, 984 ₉	281
.. .. al-Fāsī S II. 360	.. .. al-‘Imādī G II,
.. .. al-Hāsīmī S II, 932	291, S II, 402.
.. .. b. Hibatallāh b. a.	998
‘l-Ḥu. aš-Šāfiī S II,	.. .. an-Nağīb S II, 898
985	.. .. b. Naḥla b. a. Zur’a
.. .. al-Ḥanafī S II, 67	S II, 979
.. .. b. Ḥu. al-Bā‘alawī G	.. .. an-Nilawī G II, 366
II, 502, S II, 817	.. .. al-‘Olaimī al-Maqdisī
.. .. b. Ḥu. an-Nisābūrī	G II, 43, S II, 41
S II, 998	.. .. al-Pazdawī S I, 950
.. .. al-Ḥusainī G II, 293	zu 291
.. .. b. Ibr. b. al-Marāğī	.. .. b. S. Šaiḥzāde S II,
al-Ḥilli S N I,	643
194	.. .. b. Šukrallāh S II, 932
.. .. b. M. b. Yū.	.. .. aš-Šaiqalī S I, 789
b. al-‘Alā’iqī	.. .. aš-Šāliḥī al-Ğauharī
S N II, 207,	S II, 1034
217	.. .. at-Tāğūrī a. Zaid G
.. .. al-Idūsī G I, 138.	II, 357. 358, S II,
S I, 210	216, 485, 1020 ₃₁
.. .. al-Kaššī Zainaddīn S	.. .. at-Turkomānī G II,
II, 1013	280, 281
.. .. al-Kirmānī G I, 374,	.. .. at-Tarābulusī G II,
S I, 289, 641	168
.. .. al-Laḥmī al-Ḥanafī	.. .. b. ‘Ubaidallāh b. al-
G I, 428, S I, 762	Anbārī G I, 115, 281.
.. .. al-Luṭfī S II, 648	S I, 495
.. .. al-Mağğāğī G II,	.. .. al-Ušmūnī S II, 201
465	.. .. M. b. Uwais b. a. Ḥatim
.. .. al-Mahdi b. A. b. ‘A.	S II, 933
al-Qaṣawī (Qaṣrī) al-	.. .. b. Yū. al-‘Ārif al-
Fāsī S II, 360	Fāsī S I. 263, II, 98,
.. .. b. Maḥlūf at-Ta‘ālibī	681
G II, 248, 249, S I,	.. .. Muṣṭafā S I, 545
627, II, 350 ₁	.. .. al-‘Aidarūsī G I,
.. .. al-Manilī al-Miṣrī S	450, II, 352, S II, 478
I, 685	.. .. al-Munağğīm G II, 137
.. .. b. M. b. A. as-Sarūğī	.. .. an-Nağğār S II, 990
al-Hauwās S II,	.. .. Nağīm S II, 990
979	.. .. an-Nahrāwī S II, 276

‘Abdarrāḥmān	an-Nahrāwī al-Ughūrī S II, 467, 8	‘Abdarrāḥmān	as-Sahāwī G I, 103
	an-Naḥḥās G I, 521	..	b. Sa‘īd a. ‘Al. S II, 959
..	b. Nāṣir b. a. Binḥān G II, 712, S II, 569	..	.. Sālim Bāḥagizāde al-Baḡdādī S II, 506
..	.. Naṣr aš-Šaizari an-Nabarrāwī G I, 390, 461, 488, S I, 832	..	.. S. S II, 973
..	.. Nu‘aim al-Maḡribī G I, 103	..	.. .. al-Ahdal S N II, 817
..	.. ‘O. b. ‘Ar. al-‘Aiyāsī S II, 361	..	.. .. al-Ḥiṣālī S II, 948
..	.. .. al-Abḥarī G I, 474	..	.. .. b. Ya. b. ‘O. b. ‘Aq. al-Husainī S II, 998
..	.. .. al-Bū‘aqlī S II, 217	..	.. Sulṭān al-Kallāk S II, 781
..	.. .. ad-Dimašqī al-Gaubarī G I, 497, S I, 910	..	.. as-Suwaidī S I, 681, II, 595
..	.. .. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī al-Qibābī (Qabbābī) G II, 69, S II, 73 s. N	..	.. as-Suwaisī S II, 740
..	.. .. b. Raslān al-Bulqinī G I, 159, II, 113, S II, 139	..	.. aš-Šāfi‘ al-Ḥalabī al-‘Ulwānī S I, 439
..	.. .. aš-Šūfī G I, 223, S I, 398	..	.. Šāḥbandar S III, 354
..	.. .. at-Tuwātī al-Qoraṣī S II, 138	..	.. b. Samsaddīn al-Qarqaṣandī S II, 165 n. 2, 898
..	.. al-‘Omari al-Maṭlānī G I, 251	..	.. .. Šihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 8
..	.. .. al-Mauṣilī S N II, 782	..	.. aš-Širbini S I, 518, 846
..	b. ‘Otmān al-Faqīh al-Ḥazraḡī S II, 30	..	.. as-Šukrī S III, 125
..	.. .. al-Mar‘aṣī S II, 973	..	.. aṣ-Ṣabbāḡ G II, 250, S II, 351
..	.. a. ‘I-Q. b. al-Qāḍī a. Zaid G II, 248, S II, 350, 983-14	..	.. b. a. ‘ṣ-Šafa’ a. Bekr b. Dā‘ād aṣ-Šāliḥī G II, 121, S II, 151
..	.. .. al-‘Utāqī al-Malikī G I, 176, S I, 298	..	.. aṣ-Ṣafatī aš-Šarqawī S II, 721, 898
..	.. Ramaḡān al-Lwmin G I, 465	..	.. aṣ-Šāliḥī ad-Dimašqī Zainaddīn S II, 297
..	.. ar-Raqa‘ī al-Fāṣī G II, 176, S I, 662	..	.. b. Tāḡ al-‘auṭin b. ‘A. al-Mūsawī S II, 384
..	b. Razīn a. ‘I-Faraḡ S I, 687	..	.. b. Taḡiaddin b. a. Bekr aṣ-Šāliḥī G II, 100, S II, 119
..	Sa‘dallāh ‘Isā Sa‘dī ‘Elebī S I, 645	..	.. at-Tuwainī S II, 1023-64
		..	.. at-Tūnisi S II, 696
		..	.. al-Ughūrī S N II, 479
		..	.. al-Wāsiṭī S I, 781
		..	.. b. Ya. al-‘Anisi aṣ-Šan‘ānī S II, 817
		..	.. .. al-Maddāḥ G II, 274
		..	.. .. al-Mallāḥ S II, 175
		..	.. .. b. M. al-Maḡilī S II, 347

- ‘Abdarrahmān b. Yahlaftan b. A. al-Fa-
zārī G I, 273, S I, 482
.. al-Yamanī G II, 327, S II,
454
.. b. Yū. al-Aṣṣunī S II, 227
.. .. b. a. Bekr al-Bigā’ī
G I, 436, S I, 780
.. .. al-İṣṣahānī S I, 754
.. .. b. aṣ-Ṣā’ig S II, 166
.. .. al-Uḡhūrī G II, 326,
S I, 677, II, 453.
.. .. Zaidān S III, 499
.. .. Zakrī S I, 471
.. .. Zidān Mūlāī al-Kabir
S II, 892
‘Abdarrasūl b. ‘Abdarrahīm S II, 949
.. .. ‘Abdaṣṣamad S II, 932
.. al-Firūzkūhī Čāhī Nūrī S II, 857
.. al-Māzandarānī S II, 843
.. b. M. Hān al-Bigāpūrī S II, 625
.. b. M. Riḏā al-Anṣārī al-
Muṣaffārābādī S II, 598
‘Abdarraṣīd b. ‘Abdalḡafūr at-Tatmā’ī S II,
598
‘Abdarraṣīd b. Muṣṭafā b. ‘Abdalḡamid al-
Gaunpūrī G II, 216, S II,
305, 621
.. .. Ṣālīḡ b. Nūrī al-Bākuwī G I,
481, II, 213, S I, 883
‘Abdarraṣūf al-Amin S III, 361
.. Ef. Ibr. S III, 230
.. b. Tāḡ al-‘arīfīn al-Munāwī G I,
162, 181, 285, 359, 369, 396,
II, 66, 118, 146, 148, 183, 216,
306, 334, 702, S I, 265, 268,
500, 584, 611, 682/3, 774,
817, 26, 818, 35, II, 70, 111,
146, 175, 181, 29, 184, 58, 417,
N II, 441
‘Abdarrazzāq S II, 280, 990
.. b. ‘Abdalfattāḡ al-Lāḡiqī II,
774
.. .. A. al-Kāṣānī G I, 262, 443,
II, 204, S I, 463, 774, 793,
II, 280
‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Hu. al-Lāḡiqī S I,
927, II, 590
.. .. A. b. M. b. al-Fuwaṭī S I,
590, II, 201
.. .. ‘A. b. M. al-Qāṣānī S I,
792
.. .. ‘Alīmaddīn al-Ḥanafī S II,
1013
.. .. al-Baiṭār S III, 422
.. .. b. al-Ḡundi G I, 39
.. .. Hammām b. Nāfi‘ G I, 521,
S I, 333
.. .. al-Ḥasanī an-Naḡafī S II, 805,
848, III, 496
.. .. al-Ḥiṣān S II, 808
.. .. al-Miṣlīnī S II, 418
.. .. b. M. b. Ḥammaduṣ al-Ġa-
zā’iī S II, 713
.. .. Muṣṭafā al-Anṭākī S II,
317, 20, 973, 12
.. .. Rizqallāḡ b. a. ‘l-Ḥaiḡā’
ar-Raṣ’ani al-Ḥanbalī G I, 415,
S I, 667, 736
.. .. aṣ-Siḡistānī a. ‘l-Ġanā’im S
N II, 280
‘Abdarriḏā b. ‘Abdalḡusain M. b. ‘A. b.
aṣ-Ṣaiḡ al-Akbar Ga’far Kāṣif
al-Ġiṭā’ S II, 806
‘Abdassaiyid b. M. b. aṣ-Ṣabbāḡ G I, 388,
S I, 671
b. ‘Abdassalām G I, 103, II, 34
.. .. b. ‘Abdal‘alīm al-Mālikī S
II, 959
.. .. ‘Al. b. Taumiya al-Ḥar-
rānī G I, 399, S I, 690
.. .. ‘Aq. al-Rukn al-Ġabali
S I, 833
.. .. ‘Ar. b. Barragān G I,
434, S I, 775
.. b. Muṣṭafā b. Maḡ-
mūd aṣ-Ṣaṭṭī al-
Ḥanbalī S III, 341
.. b. ‘Oṭmān b. Nab-
hān aṣ-Ṣaffūrī S N
II, 357

- | | |
|---|---|
| b. 'Abdassalām b. 'Aṭ. b. Ziyād S II, | 'Abdaṣṣamad b. Faiyād al-Asadī S N II |
| 255 | 210 |
| " " A. G II, 275 | " al-Hamaḡānī S II, 505 |
| " " " b. Ġānim al-Maḡdisī | " b. Maṣṣūr b. Bābak S I, 445 |
| G I, 450, S I, 808 | " al-Manzili S II, 550 |
| " " 'A. b. al-Ḥu. S II, 916 | " b. Ya. b. A. aṣ-Ṣāliḥī G II, |
| " " " " al-Abar- | 135. S II, 166 |
| qūhī S II, 262 | " Zainaddin G I. 450, II 123 |
| " al-Asmar al-Quṭb ar-Rab- | 'Abdattawwāb as-Sukkari al-Qūṣī aṣ-Ṣāfi |
| bānī S II, 998 | S I, 464 i (s. N.) |
| " ad-Dīwānī S II, 264. ^{10a} | 'Abdalwadūd b. 'Al. b. A. b. al-Muḡtār |
| " Ef. al-Māridinī S II, 780 | S I, 525 |
| " b. Ġālib al-Masarrātī b. | 'Abdalwāḡid b. M. Mudarris Kūtāhya S I, |
| Ġallāb S I, 664 | 648. 818 ^{35a} |
| " " Ibr. al-Lāḡānī G II, 252, | 'Abdalwahhāb S II. 1019 |
| 307, 316, S II, 181. ³⁰ | " b. a. 'Al. b. a. 'l-Ḥ. al-Gan- |
| 357, 419. 436 | ḡawī G II, 331, S II, 457 |
| " " Idris al-Marrākoṣī S I, | " b. 'Aq. al-Faraḡī S II, |
| 469 | 1018 ¹³ |
| " Maṣīṣ al-Idrisī G I, 440, | " 'Afīfaddīn S I, 498 |
| S I, 787 | " b. A. Adarrāq S II, 714 |
| " al-Muḡtadī S II, 990 | " " al-Aḡmadī G II, 390 |
| " b. M. al-Andarasfānī G I. | " " b. 'A. aṣ-Ṣāfānī G I, |
| 365, S I, 624 | 442, 493, II, 122, |
| " " 'Oṭmān b. 'Izzaddin aṭ- | 335, S I, 619, |
| Ṭiṭūri aṭ-Tarābulusi S II, | 751 ^{38b} , 791, 900, |
| 683 (III, 499) | II, 464, N II, |
| " al-Qādiri S II, 19 | 181 |
| " al-Qaiṣari S II, 654 | " " " M. b. 'Al. b. 'Arab- |
| " b. Sālim aṭ-Ṭiṭūnī S II, | ṣāḡ G II, 19, S I, |
| 702 | 741, II, 13 |
| " at-Tūnisi S I, 301 | " " " Ṣaḡnūn ad-Dimaṣqi |
| " b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādiri S II, | al-Ḥanafi S I, 900 |
| 356, 682 | " " " Wahbān al-Humā- |
| 'Abdassattār b. 'A. b. Ḥu. S II, 23 | mi G II, 79, S II, |
| " al-Qurḡūli S III, 497 | 88 |
| 'Abdaṣṣādiq b. 'Isā S II, 709, 959 | " " 'A. " 'Abdalkāfi Taḡad- |
| 'Abdaṣṣāḡib b. Ḥ. aṣ-Ṣaḡir S N II, 579 | dīn as-Subkī G II, 89, |
| " M. b. A. al-Kāsānī an-Niraḡī | S II, 105 |
| S II, 833 | " " al-Ḥusainī al-Astarā- |
| 'Abdaṣṣamad b. 'Al. al-'Alawī ad-Dāmaḡānī | bādī S I, 706, 927 ⁴ |
| Ṣamsaddin S II, 966 | " " aṭ-Taṭlabī S I, 660 |
| " " al-Laḡmī G I, 459 | " al-'Amīdi S I, 750 ^{32c} |
| " Dā'ī 'l-Ḥaḡra al-Aḡmadiya II | " Amin S III, 233 |
| 26. 469, 470 | " b. 'Arabzāde S II, 959 |

‘Abdalwahhāb ad-Dikdiki G II, 348
 „ Ef. as-Sihāfī S II, 288
 „ al-Humāmī G II, 226. S II, 92
 „ b. H. b. Barakāt S II, 916
 „ „ Hu. al-Āmidī G II, 370.
 S II, 498
 „ „ „ at-Tamīmī al-Qaisī
 S II, 998
 „ al-Ḥaṭīb al-Ġumrī G II, 140,
 S II, 174, 440
 „ b. Ibr. aš-Šāhī al-‘Urḍī G II,
 319, S II, 14
 „ „ „ az-Zangānī s. Ibr. b.
 ‘Abdalwahhāb az-Z.
 „ al-Muhallabī al-Bahnasī G I,
 103, S I, 161
 „ b. M. al-Ḥusainī G I, 364,
 II, 132, S I, 622
 „ „ „ b. Manda G I, 354
 „ al-Muqri’ as-Sirāḡī G II, 359
 „ b. Muṣṭafā ad-Dimaṣqī G II,
 283
 „ an-Naḡḡār S III, 310
 „ an-Nisābūrī b. M. S II, 906
 „ b. ‘O. b. Hu. al-Ḥasanī S I,
 682
 „ b. Qandil G II, 355, S II,
 705
 „ al-Qudawā’ī Mun’im Ḥān G
 II, 417, S II, 614
 „ b. Šuwaiḥ al-Ġauhari S II,
 973
 „ at-Tantā’ī al-Aḥmadī S II,
 478
 „ b. Walīallāh S II, 605
 „ Yasangizāde Šaiḥ al-Islām
 S II, 1013
 „ Yāsinzāde S II, 786
 „ b. Yū. al-Banwānī al-Kurdī
 S II, 23, 996
 ‘Abdalwāḥid b. ‘Abdal‘aziz at-Tamīmī S I,
 311
 „ „ ‘Abdalkarīm b. Ḥalaf al-
 Anṣārī az-Zamulakānī G I,
 415, S I, 510, 736

‘Abdalwāḥid b. ‘Al. Baša‘yān S II, 792
 „ „ ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb an-
 Nasawī G I, 486, S I, 889
 „ „ A. b. ‘A. b. ‘Āsir al-Fāsi
 S II, 699
 „ „ „ b. ‘Āsir al-Anṣārī G II,
 248, S I, 468, II, 350
 „ „ „ al-Kirmānī S I, 757
 „ „ „ b. M. al-Ḥasanī S II, 336
 „ „ „ ‘A. al-Ḥalabī S I, 190
 „ „ „ Muḥyiddīn at-Tamīmī
 al-Mariākuṣī G I, 322,
 S I, 555
 „ „ „ al-‘Okbarī S I, 492
 „ „ „ a. ‘ṭ-Taiyib S I, 157
 „ al-Buḡī G II, 295
 „ al-Bustānī S II, 1028
 „ al-Ġaffār al-Balkarāwī S II,
 700
 „ b. Ibr. Quṭb S I, 535
 „ „ „ Ism. ar-Rūyānī G I, 390,
 S I, 673
 „ „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid b. Dal-
 lāḡ al-Maḡribī S II,
 1028
 „ „ „ M. b. ‘Abdalwāḥid at-Ta-
 mīmī al-Āmidī S N I,
 704
 „ „ „ „ al-Gūzagānī G I, 453,
 455, S I, 812, 821, 828
 „ „ „ Naṣr al-Maḥzūmī Babbaḡā
 G I, 90, S I, 145
 „ „ „ as-Siwastānī S II, 620
 „ „ „ al-Wanṣariṣī S N II, 373
 ‘Abdalwāsi’ b. Ya. al-Wāsi’ S II, 821
 ‘Abdī Bišr al-Ḥāl S N II, 392
 ‘Abduḥ H. Qašqūš S III, 231
 „ „ „ aš-Ša’mi S III, 252
 „ „ „ Yannī Bābad S I, 439
 b. ‘Abdūn ‘Abdalmagid al-Yāburī G I, 271,
 S I, 480
 „ „ „ an-Naḥāfī M. b. A. S I, 662
 ‘Abdūnī M. ‘Abdalkarīm S II, 687
 ‘Abdūsī S I, 599.
 Abenguefith S I, 888

- Abhari ʿAr. b. ʿO. G I, 474, A. Saifaddīn S I, 538, II, 292, Amīnaddīn G II, 211, Aṭīraddīn al-Mufaḍḍal b. ʿO. G I, 464, S I, 839, M. b. M. S I, 505
- Ābī Maṣṣūr b. a. ʿl-Hu. G I, 351, S I, 592
- ʿAbīd b. al-Abraḥ G I, 26, S I, 54
- ʿĀbīd b. A. b. Sūda S II, 959
- ʿAbīd b. M. ar-Ruhāwī S I, 918³⁷
- ʿĀbīd as-Sindī al-Madanī S I, 264
- ʿAbīd (ʿUbaīd) b. Šarya al-Ğurhumī S I, 100
- b. ʿĀbidīn G II, 196, 311.
- .. ʿAlāʿaddīn S II, 774
- .. M. Amīn b. ʿO. b. ʿAbdalʿazīz S II, 773
- Abīwardī G I, 295, S I, 532
- .. A. G I, 468, S I, 517, 846
- .. M. b. A. G I, 253, S I, 447
- Abkarius Iskender Āgā G II, 495, S I, 38, Alice S III, 415
- Ablah M. b. Baḥṭiyār G I, 248, S I, 442
- Abraham b. Ezra S I, 382
- Abyārī S II, 334
- Abyārī ʿAbd al-Hādī G II, 73
- .. Nagāʾ b. Riḍwān Nagāʾ S II, 741.
- .. Faiḍ b. Muḥarāk G II, 340, S II, 469
- Abzārī ʿA. b. M. b. ʿAl. S II, 298
- Ādam b. Šafiʿaddīn b. Tayyib Šāh S II, 609
- ʿAdawī (ʿIdwī) S II, 596
- .. ʿA. b. A. G I, 319, S II, 439
- .. ʿA. b. Musāfir S I, 764
- .. M. b. Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. G I, 463, S I, 838
- * -Adfuwī Ġaʿfar b. Ṭaʿlab b. Ġaʿfar G II, 31, S II, 29
- Adhamī A. Ef. b. Sālīḥ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābuluṣī G II, 297, S II, 408, 490
- ʿAdī b. Musāfir al-Hakkānī G I, 421, 434, S I, 752, 776
- ʿAdī b. al-Riḳāʿ al-ʿĀmūh S I, 96
- .. Ya. I. 247
- .. Zud G I, 29, S I, 60
- Adīb Ef. Luḥud S III, 421
- .. al-Hūrī as-Šartūnī S III, 448
- .. Iṣḥāq b. ʿAl. ad-Dimaṣqī S II, 759
- .. at-Taḳī al-Bogḍādī S III, 495
- ʿĀdil al-Ğaḍbān S III, 274
- .. b. ʿO. b. ʿA. G II, 114, S II, 140
- ʿĀdilī ʿA. b. A. G I, 352, M. b. ʿO. G II, 391, M. b. Šadaqa G II, 121
- b. al-ʿAdīm al-Ḥalabī ʿO. b. A. Kamāl-addīn G I, 332, S I, 568
- ʿAdlī S I, 219
- b. ʿ. S I, 905
- ʿAdnān b. Naṣr al-ʿAinzarbī G I, 487, S I, 990
- ʿAdnānī ʿOṭmān b. ʿAmīr b. a. Bekr S II, 278
- Adranawī (Edrenewī) G I, 457, M. Kāmī G II, 438, S II, 649
- Edwār Bek İlyās S III, 437
- .. Murquḥ S III, 427
- Aḍraʿī ʿA. b. Ḥamdān b. A. S II, 108
- .. S. b. Wuḥab G I, 395
- ʿAḍudaddīn al-Ġī ʿAr. b. A. G II, 208, S II, 286
- ʿAḍudalislām a. ʿl-Q. Masʿūd b. M. aš-Šahīd S I, 742¹¹⁸
- Āfāqī M. b. M. b. ʿA. S II, 150
- Aḡlaladdīn G I, 429
- .. al-Kāṣī G I, 423, S II, 280
- Aḡlālī S II, 290
- ʿAḡlān b. Muṣlim al-Baṣīṭ G I, 157
- ʿAḡrīf b. S. Saʿdaddīn al-Kāzarūnī G II, 49, S II, 262
- ʿAfīfaddīn at-Tilimsānī S. b. A. G I, 258, S I, 458, 774, 793^{12aa}, 818^{35b}
- ʿAfīfa Karam S III, 456
- b. Aḡlāḥ ʿA. al-ʿAbsī Ġamāl al-Mulk S I, 441
- a. ʿ. as-Saraqoṣī S I, 907
- Aḡlātūn (s. Plato) S I, 821^{28v}
- b. ʿ. Darwīš M. S II, 641
- Afsangī G I, 428, Maḥmūd b. Dāʿūd al-Luʿluʾī S I, 761

- Āftāb b. M. b. M. b. Gamāl S I, 970, zu 651
- Afṭasī M. b. M. b. Hibatallāh S I, 597
- Afwah Ṣalāt b. ʿAmr al-ʿAudi S I, 57
- Afzārī ʿA. b. M. b. ʿAl S II, 170
- Aḡam Ziyād b. Salmā G I, 60, S I, 92
- ʿAḡamī A. b. A. b. ʿAr. II, 410
- M. al-Wafāʿī G II, 300, S II, 419
- .. M. b. A. G II, 453
- Ġamāladdīn G II, 275
- b. Aḡāna a. Bekr al-ʿAdnānī G I, 384, 352
- b. al-Aḡdābī Ibr. b. Ism. b. A. G I, 308, S I, 541
- ʿAḡḡāḡ ʿAl. b. Ruʿba G I, 60, S I, 90
- .. Nuwaiḥid S III, 396
- b. ʿAḡība S I, 483
- ʿAḡīsī M. b. A. G II, 247, S II, 345, 3c
- ʿAḡlānī M. b. al-Q. S II, 170
- Āḡurri M. b. al-Ḥu. G I, 164, S I, 273
- b. Āḡurūm M. b. M. b. Dāʿūd G II, 237, S II, 332
- Aḡbarī Dāʿūd b. Naṣīraddīn G II, 169, S I, 219
- Aḡlab b. ʿAmr al-ʿIḡh G I, 60, S I, 90
- b. al-Aḡdal Ḥātim b. A. G II, 407, S II, 565
- al-Ḥu. b. ʿAr. b. M. G II, 185, S II, 238
- ʿṢādīq b. al-Ḥu. S III, 251
- al-Mūsawī S II, 865
- Aḡwāzī A. b. al-Ḥu. S I, 387
- .. Ḥ. b. ʿA. b. Ibr. G I, 407, S I, 720
- Aḡdab Ibr. aṭ-Ṭarābulusī S II, 760
- .. M. b. ʿO. G II, 303
- .. ar-Rammāḥ Aiyūb S I, 905
- Aḡmad b. ʿAbbād b. Šuʿaib al-Qināʿī G II, 27, S II, 22
- .. al-Abbār al-Fāsī S II, 99
- .. b. al-ʿAbbās al-Andalusī S I, 428
- al-Maḡūsī S I, 422
- al-Wahrānī G I, 300
- ʿAbdalaḡad as-Sirhindī as-Siken-derpūrī S II, 550
- ʿAbdalʿālī al-Karakī S II, 132
- Aḡmad b. ʿAbdalaḡwal as-Saʿīd al-Qazwīnī G II, 438, S I, 739, N II, 517, 650
- ʿAbdalʿazīz Bābāḡalʿawī S II, 932
- al-Battī G I, 309
- al-Ḡuḡānī S I, 140
- al-Ḥilālī S II, 390 (G II, 183 Ḥillī)
- al-Ḥanafī S II, 949
- b. Ḥu. b. Ḥāfiḡ Ṣalīḡ S II, 657
- „ ar-Rāsīd al-Kilālī S II, 356
- ar-Rasīd as-Siḡilmāsī S II, 255
- as-Safāqusī G II, 460, S II, 694
- ʿAbdalʿazīm al-Anṣārī S I, 898
- .. ʿAbdalbāḡī ad-Daḡḡāḡ S III, 84
- .. b. ʿAbdalbarr ad-Dimyānī S II, 999
- .. ʿAbdalfattāḡ Budair S III, 232
- .. b. ʿAbdalfattāḡ al-Muḡirī al-Mollawī G I, 299, S I, 519, 524, II, 259, 260, 466, 47, 481, 705, N II, 355
- ʿAbdalḡalīl as-Šaiʿāribī a. ʿAb-bās S II, 1019
- ʿAbdalḡaffār al-Mālikī G II, 155, 387, S II, 526
- Šihābaddīn S II, 194, 256
- ʿAḡdalḡanī al-Hazraḡī G II, 251
- as-Sarūḡī S I, 646
- at-Tamīmī al-Ḥalīlī G II, 331, S II, 460
- ʿAbdalḡaiy al-Ḥalabī S II, 683, 933
- ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām b. Tamīya G I, 399, II, 100, S II, 119
- ʿAbdalḡaḡḡ S I, 654
- b. M. Saʿīd S II, 623
- al-Qūšī S II, 907
- as-Sanbāḡī G II, 99, S I, 471, II, 118

- Aḥmad b. ʿAbdalḥaqq ʿAbdalkarīm b. al-
Hāgg ʿIsā at-Taima-
nīnī S I, 536, II, 17
" " " b. al-Ḥallāl al-Ḥimṣī
G I, 464, S I, 839
" " ʿAl. S II, 933
" " " b. ʿAbdalḡabbār aš-Šādālī S
I, 804, I. ʿA.
" " " al-Adīb al-Makkī S II, 876
" " " A. al-Bekrī aš-Šiddīqī S
II, 77
" " " ʿA. al-Aḡrūsī al-Ḥamīdī S
I, 611, II, 933
" " " al-ʿAṣabī as-Sanāʾ S II,
497
" " " al-Baḡdādī G II, 373, S II,
501
" " " al-Barqī S II, 841
" " " al-Buḡʿrī S I, 843-20
" " " al-Brkdnī S II, 1019
" " " ad-Dānī a. ʿAl. S II, 1013
" " " al-Faiḥī Faḥraddīn S N II,
975
" " " al-Ġazāʾirī az-Zawāwī G I,
266, II, 252, S II, 356
" " " al-Ġadāmī al-Miṣrī S II,
354
" " " Ḡalīb b. Zaidūn al-Maḥ-
zūmī S I, 485
" " " Ḥabaš al-Ḥāsīb al-Marwazī
G I, 221, S II, 393
" " " al-Ḥuḡḡawī S II, 963
" " " al-Ḥurr al-Ḥalabī S II, 5
" " " b. Ḥu. b. Marʿī as-Suwaidī
S II, 508
" " " b. a. ʿl-Hair al-Anṣārī al-
Ḥazraḡī S I,
606
" " " " " al-Ḥasani S
II, 73
" " " al-Hwānsārī S II, 841
" " " b. Ibr. b. al-Wazīr S II,
555, 558, 967
" " " al-Kirmānī S I, 325
" " " al-Kūzikīnī S II, 984
- Aḥmad b. ʿAl. al-Maḥzūmī a. ʿl-Muṭarrif
G I, 312, S I, 546
" " " b. M. as-Siḡilmāsī G II,
464, S II, 711
" " " an-Nāṣiḥ S II, 984
" " " a. Nuʿaim al-Iṣfahānī G I,
362, II, 155, S I, 616
" " " b. ʿO. b. al-Bāzyār S I,
394
" " " " " aš-Šaffār al-Ġā-
ḥiqī G I, 224, S I, 401
" " " ar-Rāzī G I, 333, S I,
570
" " " al-Q. as-Surramarri S II,
953
" " " al-Qūīmī N II, 301
" " " Saʿīd b. Mutaḡwaḡ al-
Baḥrānī S II, 133, 898
" " " as-Sulānī as-Šaʿmī Šihāb-
addīn S II, 935
" " " as-Suwaidī S II, 501
" " " Šauqī N I, 842
" " " aš-Šādiq Ġaʿfar S III, 495
" " " at-Tadmīrī S I, 181 (G I,
118 Tirmidī)
" " " aṭ-Ṭabarī al-Makkī G I, 361,
S I, 615
" " " at-Tuḡlī S I, 480
" " " al-Wazīr S II, 967
" " " al-Wāʿiḡ al-Makkī G II, 379
" " " b. a. Zarʿ al-Fāsi S II, 339
" " ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn
b. ʿA. al-Miṣrī al-
Biṣbiṣī G II, 322,
S II, 444
" " " al-Baibūr G II, 493,
S II, 750
" " " b. Mukainā G II, 396
" " ʿAbdallaṭīf aš-Šarḡī al-Ḥanafī
Šihābaddīn S II, 999
" " ʿAbdalmalik al-ʿAzāzī G II, 8,
S II, 1
" " ʿAbdalmuʿīn aš-Šabrisī al-Wāsiṭī
Šihābaddīn S II, 999
" " ʿAbdalmunʿim S III, 232

Aḥmad b. ʿAbdalmunʿim b. Ḥayyām ad-Damanhūrī G II, 331, 353, 356, 371, S II, 498, 705/6
 „ „ ʿAbdalmunʿim al-Qaisī aṣ-Ṣariṣī G I, 277. S I, 487 (s. l.). 544
 „ „ ʿAq. S II, 999
 „ „ „ b. A. b. Umm Maktūm S II, 46
 „ „ „ Bāʿaṣam G II, 705, S I, 785
 „ „ „ ad-Dauʿānī G I, 444
 „ „ „ al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
 „ „ „ b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanafī S II, 137
 „ „ „ „ M. al-Amīr S II, 99
 „ „ „ „ „ an-Nuʿaimī S II, 452
 „ „ „ „ Ṣihābaddīn G I, 438
 „ „ „ ʿAbdalqāḥir ar-Rūmī S II, 661
 „ „ „ ʿAbdarraḥīm b. A. S II, 77
 „ „ „ „ al-ʿInāqī G I, 394, 424, 471, II, 66, S I, 679, II, 71, 105
 „ „ „ „ b. ʿOḡmān b. Ḥ. al-Ḥusainī ar-Rifaʿī S N I, 844
 „ „ „ „ aṭ-Taḥṭawī G II, 478, S II, 727, 738
 „ „ „ ʿAr. G II, 363
 „ „ „ b. a. Bekr as-Saqqāf S II, 462
 „ „ „ al-Faiḍī al-Mauṣilī a. ʿl. Barakāt S N II, 975
 „ „ „ al-Fiṣṭālī S II, 689
 „ „ „ b. Ḥiṣām S I, 523
 „ „ „ Ḥalūlū al-Yazlitānī al-Qairawānī S II, 105, 347
 „ „ „ al-Ḥamawī G II, 706
 „ „ „ b. Mandawaih G I, 423
 „ „ „ al-Maqdisī S I, 913
 „ „ „ b. M. al-Ḥarirī S II, 68
 „ „ „ „ „ al-Wārīṭī G II, 274, S II, 385
 „ „ „ al-Muqaddasī S I, 689
 „ „ „ an-Naqāwusī al-Begawī G I, 269, S I, 474

Aḥmad b. ʿAr. (ʿAl) an-Nāsiri Saifaddīn S II, 527 (s. l.)
 „ „ ʿAbdarraʿūf b. M. b. A. al-Maḡribī S II, 106
 „ „ ʿAbdarrazzāq al-Maqdisī G II, 696. S I, 506
 „ „ „ „ ar-Raṣīdī S I, 681, II, 497
 „ „ „ „ aṭ-Ṭanṭarānī G I, 252. S I, 446
 „ „ ʿAbdarrīḍā ad-Damāminī S II, 577
 „ „ ʿAbdassalām a. ʿl-ʿAbbās S II, 916
 „ „ „ „ aṣ-Ṣaqalī aṣ-Ṣarīf G II, 257, S I, 823, 81^d, II, 367
 „ „ ʿAbdaṣṣamad al-Ġawī al-Palembānī S II, 629
 „ „ ʿAbdalwahhāb al-Ġirḡawī S I, 470
 „ „ „ „ al-Miṣrī G I, 396
 „ „ „ „ b. M. an-Nuwairī G II, 139, S II, 173
 „ „ ʿAbdalwahīd az-Zayyāt S III, 280
 „ „ al-Abharī Saifaddīn S I, 538, II, 293
 „ „ al-Abīwardī G I, 468, S I, 517, 846
 „ „ al-ʿAbṣiri Ṣihābaddīn S II, 906
 „ „ al-ʿAdawī S II, 627, 22^e
 „ „ b. ʿAḡība G II, 238, S II, 334
 „ „ al-Aḥadī al-Hindī al-Qādirī S II, 999
 „ „ b. A. b. ʿAbdalḥaqq as-Sunbātī G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S I, 672, II, 195, 216, 268, 496
 „ „ „ „ ʿAl. al-Ġubrinī G II, 239, S II, 336
 „ „ „ „ ʿAbdallaṭīf aṣ-Ṣarḡī G II, 190, S I, 263, II, 254
 „ „ „ „ ʿAbdallaṭīf az-Zihādī al-Yamanī S N II, 251
 „ „ „ „ ʿAr. al-ʿInāyātī G II, 273, S II, 384

- Aḥmad b. A. b. 'Ar. al-ʿAḡamī S II, 410
 " " " " A. Bābā at-Takrūrī at-Timbukṭī G II, 176, 466, S II, 352, 715
 " " " " al-Ḥu. b. Mūsā al-Hakkārī G II, 201, S II, 274
 " " " b. Badī at-Tayyibī G II, 320, S II, 441
 " " " al-Biḡāʿī S II, 334
 " " " ad-Ḍaḡūnī al-Andalusī S II, 332
 " " " a. ʿaḡʿar ad-Dānī S I, 543, 578
 " " " Gumʿa al-Bāḡirmī G II, 324, S II, 447
 " " " al-Ġarqāwī al-Faiyūmī al-Mālikī G II, 316, S II, 438, 907, 959
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G II, 319, S I, 672, II, 110, 334, 440, 461
 " " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S II, 447
 " " " b. Hirsīyān S II, 698
 " " " Muʿauwaḍ S III, 414
 " " " b. M. b. ʿAbdalkarīm ad-Damirī S II, 401
 " " " al-Ānīsī al-Ḥādawī G II, 391, S II, 545
 " " " al-ʿAḡamī al-Wafāʿī G I, 159, II, 308, S I, 264, 304, 519, II, 419
 " " " b. Naṣr al-Qubāwī S I, 516, S I, 211
 " " " ar-Ramlī al-Marʾafī G I, 412, S I, 460 (s. l.)
 " " " as-Šaḡānišī S II, 878
 " " " as-Siḡāʿī G I, 299, II, 323, S I, 60, 523, 685, II, 216, 360, 445
 " " " b. Zarrūq al-Burnusī al-Fāsī G I, 201, 421, 429, 449, II, 118, 250, 253, S I, 362, 484, 737, 746, 763, 804, II, 146, 360
 Aḥmad b. A. an-Naʿāmī al-Husamī S II, 818
 " " " an-Naḡḡārī S II, 451
 " " " an-Naḡḡārī ad-Dimyāṭī S III, 179
 " " " b. ʿUḡmān b. Sālim al-ʿAuwā. mī S I, 470
 " " " ar-Rasmūkī S II, 709, N II, 334
 " " " b. Šalāma al-Qalyūbī G I, 389, 395, II, 238, 364, S II, 23, 333, 492
 " " " as-Šalāwī as-Sāwī S N II, 655
 " " " as-Sandūbī S II, 260
 " " " as-Saʿīwī S II, 907 (s. l.)
 " " " as-Sūdānī S II, 334 (s. l. statt A. b. M.)
 " " " aṣ-Šāwī al-Ḥalwarī S I, 471, 15
 " " " at-Ṭabarī b. al-Qāṣī G I, 180, S I, 306
 " " " aṭ-Ṭablāwī S II, 111
 " " " Aḥsan as-Šabībī ad-Ḍamārī S II, 245
 " " " Aḥbak b. ad-Dimyāṭī G I, 361, 519, S I, 563
 " " " al-Imādī G II, 197, S II, 268
 " " " Āl Kāsīf al-Ġiṭāʿ b. ʿA. Riḍā an-Naḡafī S II, 801
 " " " b. ʿAlāʾaddīn b. Ḥiḡḡī G II, 50, S II, 50
 " " " al-ʿAlamī G II, 370
 " " " b. ʿAlawān al-Yamanī Šafiʿaddīn G I, 449, S I, 806, 31, II, 990
 " " " ʿA. b. ʿAbdalkarīm as-Subkī G II, 12, S I, 516, II, 5
 " " " ʿAl. al-Qalqaṣandī G II, 134, S II, 164
 " " " b. ʿAq. al-Maqrizī G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
 " " " b. ʿAbdalquddūs as-Sinnāwī G II, 391, S II, 534

- Aḥmad b. 'A. b. 'Ar. al-Mangūri G I, 312, S II, 353, 376, 697
- „ „ „ al-'Abdari al-Mayorqi S I, 635
- „ „ „ b. A. b. Faṣiḥ al-Qaiṣari al-Hamadāni al-Kūfi G II, 78, 197 S II, 86, 211, 267
- „ „ „ „ b. Zunbul al-Maḥalli G II, 43, 298, S II, 409
- „ „ „ al-Anqirāwi S II, 316
- „ „ „ 'Arikān al-Qāfi al-Badaḥṣi G I, 428, S I, 760
- „ „ „ al-Baihaqi G I, 293, S I, 513
- „ „ „ b. Bāni S I, 586
- „ „ „ al-Baskūri S I, 260
- „ „ „ al-Bilbaisi G II, 111
- „ „ „ ad-Dalaḡi G II, 487, S II, 741
- „ „ „ al-Fahūri S II, 1019
- „ „ „ Faṭḥallāh al-Ḥusaini as-Sandili S II, 290, 293, 303, 623
- „ „ „ al-Ḡaṣṣāḡ G I, 172/3 4, 191, S I, 289, 293
- „ „ „ al-Ḡumhūri G I, 488
- „ „ „ al-Ḥiṣāmī a. 'l-'Abbās S II, 933
- „ „ „ al-Ḥaḍrami G II, 898
- „ „ „ b. al-Ḥāḡḡ ar-Rahūni a. 'l-'Abbās S II, 1038
- „ „ „ b. Ḥ. b. 'A. b. Muḥannā ad-Dā'ūdī S II, 261
- „ „ „ b. al-Ḥu. b. Muḥannā b. 'Inaba az-Zaidi G II, 199, S II, 271
- „ „ „ al-Ḥusaini al-Ardastāni S II, 625
- „ „ „ b. Halaf al-Anṣāri b. al-Badaṣ S I, 723
- „ „ „ al-Ḥuwāri G I, 439
- „ „ „ b. Ibr. al-Badaḡi G I, 450, II, 70, 123, 397, S I, 807
- „ „ „ b. Idrīs Qaṣṣāra al-Ḥimyarī S I, 523
- „ „ „ al-Īḡī S I, 522
- Aḥmad b. 'A. b. al-Maḡribi A. al-Ḥariri S II, 406
- „ „ „ b. Maḥmūd al-Ḡuḡduwāni S N I, 532
- „ „ „ al-Maliḥi al-Kutubi S I, 811
- „ „ „ b. Mangawaih al-Ḥafāhāni S N I, 266
- „ „ „ al-Manini G II, 415, S II, 596.¹¹
- „ „ „ al-Maqini G II, 165, S II, 134
- „ „ „ b. Mas'ūd G II, 21, S II, 14
- „ „ „ „ Mirḡam aṣ-Ṣan'āni S I, 699, II, 933
- „ „ „ al-Miṣri G I, 465
- „ „ „ b. M. al-Baskari (Biskri:) S II, 618
- „ „ „ „ b. Ḥaḡar al-'Asqalāni G I, 159, 291/2, 359, 360, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 509, II, 72
- „ „ „ „ M. b. Ḥātima al-Anṣari G II, 259, S I, 541, II, 369
- „ „ „ „ M. b. an-Naqib al-Maqdisi G II, 112, S II, 138
- „ „ „ „ M. al-Qoraṣi S II, 58
- „ „ „ „ „ as-Sigistāni S N II, 258
- „ „ „ „ as-Ṣaddād S II, 376
- „ „ „ al-Mungūz (b. al-Mangūri) al-Fāsi S II, 1016.²⁷
- „ „ „ Muqrī³ a. 'l-'Abbās S II, 984
- „ „ „ „ al-Baḡdādi S II, 56
- „ „ „ al-Muqrī⁴ al-Hamdāni G I, 521, S I, 335
- „ „ „ b. Mūsā al-Baihaqi al-Ḥosraḡirdi S II, 949
- „ „ „ „ al-Muṭannā al-Marwazi a. Ya'ḡlā S I, 258
- „ „ „ an-Naḡafi Faḥraddin S II, 843, 969
- „ „ „ an-Naḡāsi S I, 555
- „ „ „ an-Naḥli al-Mekkī S II, 520
- „ „ „ al-'Oṭmāni al-Manini G I, 314, II, 282, S II, 391

- Aḥmad b. 'A. b. Q. aš-Širmāzī al-Balḥī S II, 949
- " " " al-Qaṣṭallānī S II, 32
- " " " al-Qaṣṭamūnī G II, 394, S II, 539
- " " " al-Qoraṣī al-Būnī G I, 415, 497, S I, 910
- " " " ar-Rifā'ī S I, 780
- " " " b. Rumḥ az-Zabidī S N I, 793
- " " " b. Sa'īd al-Marwazī G I, 518, S I, 272
- " " " " " b. Sa'āda S I, 837
- " " " as-Sayyid aš-Širwānī S II, 933
- " " " as-Sandūbī G II, 297, S II, 408, 438
- " " " as-Sindī al-Madanī S II, 408
- " " " b. Šu'aib an-Naṣā'ī G I, 162, S I, 269
- " " " b. Šafi an-Nagafī S III, 360
- " " " aṣ-Šaḥī S II, 698
- " " " aṣ-Šūnī S I, 280
- " " " at-Turkī S II, 55
- " " " b. Tābit al-Ḥaṭīb al-Baġdādī G I, 329, S I, 562
- " " " " Ta'lab b. as-Sā'atī G I, 382, S I, 658
- " " " " a. Tālib aṭ-Ṭabarsī S I, 709
- " " " " 'Uбайдallah al-Baġdādī al-Muqrī' aḍ-Ḍarīr S I, 722
- " " " 'al-Uṣālī al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 470
- " " " b. Zain al-Bā'alawī S II, 898
- " " " " az-Zubair al-Ġassānī al-Uṣwānī S N I, 489
- " " " 'Alīaddin al-Qirdiyāwī S II, 1014
- " " 'Allān al-Mekki aš-Šāfi' S II, 146
- " " al-'Āmilī S II, 449
- " " Amīn S III, 305
- " " b. al-Amin aš-Šinqīṭī S I, 35, 46, 71, II, 890
- " " 'Āmir b. 'A. al-Ḥamdānī ar-Rāsidī S I, 353
- " " 'Āmir b. al-Ḥu. aṣ-Ša'īdī G II, 403, S II 553
- Aḥmad b. al-Amīr 'O. al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
- " " 'Āmir at-Ta'izzī G I, 269
- " " 'Ammār al-Mahdawī G I, 411, S I, 730
- " " 'Amr al-Bazzār S I, 258
- " " " aḍ-Ḍaḥḥāk S I, 311
- " " al-Anṣārī S I', 999
- " " " ar-Ramlī S II, 403
- " " b. 'Aqil az-Zura'ī S I, 456
- " " 'Aṭībī Pāṣā al-Ḥusainī S III, 235
- " " b. 'Arḍūn az-Zaġġālī al-Ġumārī S II, 693
- " " al-'Arūṣī al-Azhari S II, 260
- " " b. Asad al-Farġānī al-Ḥanafī Aš-rafaddīn S II, 949
- " " " As'ad al-'Irāqī S I, 415
- " " " Asad b. Ishāq S II, 984
- " " " 'Āsir al-Ḥāfi S II, 686
- " " al-'Āṣī S III, 235
- " " 'Āṣim al-'Ainṭābī S I, 765
- " " " 'Āṣim al-Anṭākī S I, 351
- " " " al-Ḥulwānī S I, 42
- " " al-Aṭīr al-Ḥalabī Tāġaddīn S I, 561
- " " " 'Aṭā'allāh b. A. al-Azhari G II, 287, S II, 397
- " " " 'Aṭṭāf b. 'Alawān at-Tafruṣī S I, 806
- " " " A'ūd Dānišmand al-Āqṣahrī al-Ḥanafī S II, 268
- " " " 'Auwād aš-Šāfi' S II, 953
- " " al-Azhari at-Tarmanīnī S N II, 111
- " " Bābā s. A. b. A. b. A. B. at-Timbukṭī
- " " " b. Iqqit S N II, 469
- " " " aš-Šinqīṭī S II, 875
- " " al-Bābilī aš-Šāfi' S I, 524
- " " al-Badawī b. M. b. A. aš-Šinqīṭī S II, 873
- " " b. Badraddīn Qāḍizāde G II, 226
- " " " aṭ-Ṭaiyibī S I, 452
- " " Bahrām b. Maḥmūd S I, 510
- " " Bailik al-Muḥsinī S II, 54

- Aḥmad al-Bairūtī S II, 49
 „ Bek Ġalāladdin al-Ḥusainī S III, 85
 „ „ b. Ḥu. Pāsā al-Kaiwānī G II, 282, S II, 392
 „ „ al-Magdi S III, 84
 „ „ Šafīq S III, 281
 „ b a. Bekr b. A. b. ‘A. b. ar-Rassām al-Ḥamawī G II, 77, S II, 83
 „ „ „ „ „ aš-Šālīḥī S II, 1032
 „ „ „ „ „ al-Bathīšī G II, 307, S II, 418
 „ „ „ „ „ b. Ism. b. Qāimāz al-Būšīrī G I, 363, II, 67, S II, 71
 „ „ „ „ „ M. an-Naḥḡuwānī S N I. 817, 824
 „ „ „ „ „ al-Qādirī G II, 107, 121
 „ „ „ „ „ al-Qazwinī G I, 380
 „ „ „ „ „ ar-Raddād G II, 189 (al-Waddād) S II, 251
 „ „ „ „ „ aš-Šādīlī al-Qorašī S I, 805
 „ „ „ „ „ aš-Šafī‘ī S I, 452
 „ „ „ „ „ aṭ-Ṭabarānī G II, 49, 51
 „ al-Bekrī S II, 655
 „ Banbā S II, 934
 „ al-Baqarī S II, 459
 „ al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī S II, 1022, 54
 „ al-Bārūdī S II, 535
 „ Biḡān Yāzīḡioḡlū G I, 482, S I, 882
 „ al-Bosnawī S I, 792
 „ al-Buhlūl S II, 898
 „ Bulbulī al-Ḥanafī al-Guzelḡiṣārī Derwīšzāde S II, 934
 „ al-Burullusī S II, 362
 „ „ Šaiḡ ‘Amīra S I, 742
 „ Ćelebī Qaramānī S N II, 412
 „ ad-Dalḡamūnī G II, 23
 „ ad-Darwīrī S II, 999
 „ ad-Darwīš al-Burullusī S II, 917
 „ b. Dī‘ūd b. Wanand ad-Dīnawarī S I, 187
 „ ad-Daulatī S II, 973
 Aḥmad ad-Dimašqī S III, 389
 „ ad-Dulangawī G I. 266. II, 279, S II, 388
 „ Dunqūz G I, 468, II, 21, S II, 14
 „ Ḍaif S III, 305
 „ b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī S III, 499
 „ Ef. al-An‘ārī S I, 740
 „ „ Fahmī S III, 228
 „ „ Naqīb G II, 484
 „ „ Sa‘īd al-Baḡdādī S III, 228
 „ „ Suhrāb al-Bahā‘ī S II, 848
 „ „ Šādiq S III, 228
 „ „ b. Šālīḡ b. Manšūr al-Adhamī al-Ḥanafī aṭ-Ṭarābulusī G II, 297, S II. 408. 490
 „ „ aš-Šarrāf aš-Šaḡīr S III, 228
 „ Ezbekāwī al-Miṣrī S II, 723
 „ Faḡlī b. ‘A. Muḡsin al-‘Abdalī S III, 310
 „ b. Faḡlallāḡ as-Sālār S I, 864
 „ „ Faḡlān G I, 227. S I, 406
 „ „ Fahd al-‘Alfī G I. 430. S I. 766
 „ „ „ al-Ḥillī S I. 712, d
 „ „ Faḡraddin al-Abbār al-Māridīnī S I, 681
 „ al-Faiyūmī G I, 465
 „ b. al-Faqīḡ M. b. a. Bekr S I, 35
 „ „ Farah al-Isbīlī G I. 372, 396, S I, 683
 „ Farīd Rifā‘ī S III, 307
 „ b. Fāris al-Hamaḡānī al-Qazwinī G I, 130, S I, 197
 „ „ „ b. Yū. b. Manšūr aš-Šidyāq G II, 183, 505, S II, 769, 867
 „ „ Fartua S II, 717
 „ „ Faṡḡī Pāsā S I, 469
 „ „ „ Zaḡlūl S III, 326
 „ b. al-Fauz M. aš-Ša‘rāwī S II, 390
 „ „ Fauzī as-Sa‘ātī S III, 384, 436
 „ „ al-Fursī G I, 428
 „ b. Ġabbāra al-Mardāwī S I, 509, 10
 „ „ Ġa‘far b. Mālik G I, 157
 „ „ „ b. M. b. ‘A. b. Ḥu. S I, 317

- Aḥmad b. Gaʿfar al-Gāfiqī a. ʿl-Q. b. al-
Abzārī G I, 408, S I, 723
- „ „ „ b. Šādān G I, 463
- „ „ „ Galāladdīn al-Ihmīmī S II, 24
- „ „ „ b. Maḥmūd al-Bai-
ṭānī S II, 917
- „ „ „ Gamāladdīn al-Mudarris al-Māliki
S II, 887
- „ „ „ at-Tūnisi S II, 517
- „ „ „ al-Ġamālī S II, 395
- „ „ „ al-Ġanadī S I, 846, II, 288
- „ „ „ Šihābaddīn S N II, 1013
- „ „ „ al-Ġauharī S II, 990
- „ „ „ al-Hālidī aš-Šādilī S II,
437, 737, N I, 801
- „ „ „ al-Ġizī S II, 999
- „ „ „ b. Ġunaid S I, 760
- „ „ „ al-Ġundi G I, 428, S I, 760
- „ „ „ b. a. ʿl-Gaiṭ b. Muḡlaṭāʿī G II, 415,
S II, 598
- „ „ „ al-Ġazzī at-Tamlīġī S II, 172
- „ „ „ Ġulāmī Halil S I, 310
- „ „ „ Ġulāmallāh b. A. al-Kūm ar-Risī
G II, 126, 127, S II, 158
- „ „ „ b. Ġunaim b. Sālim b. Muḥannā
an-Nafzāwī G I, 178, S I, 301, II,
439
- „ „ „ al-Ġunaimī al-Anṣārī S II, 917
- „ „ „ al-Ḥamdānī Zakīaddīn G I, 481,
S I, 809
- „ „ „ b. Hāwūn al-Bardaʿī al-Bardiġī S I,
949 zu 278
- „ „ „ a. Bekr Šihābaddīn S II,
917
- „ „ „ Hibatallāh al-Gabrānī G I, 298,
S I, 521
- „ „ „ al-Huwardī S II, 513
- „ „ „ b. Ḥabaš (Ḥ) b. Amīrak as-Suhra-
wardī al-Maqtūl G I, 437, S I, 781
- „ „ „ a. Ḥafz b. Yū. S I, 762
- „ „ „ b. „ „ „ al-Farābī S I, 651
- „ „ „ al-Ḥāfi S II, 999
- „ „ „ Ḥāfiṣ ʿIwaḍ S III, 309
- „ „ „ ad-Damanhūnī S III,
190
- Aḥmad b. al-Ḥāġġ A. al-ʿAiyāsī Skiraġ
S II, 882
- „ „ „ al-Makkī as-Sadrābī
as-Salāwī S I, 298
- „ „ „ Ḥaidar S II, 259
- „ „ „ al-Kurdī G I, 209, S I,
291, vnc
- „ „ „ al-Ḥamawī G II, 315, 347, S II,
419
- „ „ „ al-Ḥasanī S II, 184, 56ⁿ
- „ „ „ aš-Šarīf S N II, 177
- „ „ „ b. Ḥamdān b. A. al-Adraʿī S I,
680, II, 108
- „ „ „ al-Ḥarānī S I, 690
- „ „ „ b. Šabīb al-Ḥairānī G
I, 512, II, 130, S II, 162
- „ „ „ Ḥamdī ar-Rasīdī S III, 280
- „ „ „ b. Ḥamid S I, 447
- „ „ „ Faḥrīzāde al-Mauṣilī S II,
501
- „ „ „ Ḥamid al-Maḡdīsī S N II, 27
- „ „ „ Ḥamidī Širwānī S II, 664
- „ „ „ b. Ḥamza S II, 1010, 133
- „ „ „ al-Baṣī S I, 176
- „ „ „ „ Šafīallāh S II, 940
- „ „ „ al-Ḥanafī S II, 39
- „ „ „ al-Ḥānī az-Zubaidī G I, 440
- „ „ „ b. al-Ḥ. b. ʿAbdalkarīm al-Ġau-
harī al-Ḥālidī G II,
331, S II, 459
- „ „ „ „ ʿAl. b. Qāḍī ʿl-Ġabal
al-Ḥanbalī S II, 129
- „ „ „ „ ʿAl. al-Ḥaddād S I,
816
- „ „ „ „ ʿAr. az-Zuhairī S II,
547
- „ „ „ „ A. Šamsallāh b. Ḥa-
midaddīn G II, 399,
S II, 544
- „ „ „ „ A. ar-Rasīdī S II, 748
- „ „ „ „ al-Bayyādī S II, 525
- „ „ „ „ al-Ḥurr al-ʿĀmilī S II, 177
- „ „ „ „ al-Ḥaṭṭāb S II, 168
- „ „ „ „ b. Ibr. al-Ġarabardī G I,
290, 305, 394, II, 193,

	S I, 532, 536, N I, 508, 679, 741	Aḥmad b. al-Ḥu. b. °A. b. Mūsā al-Baihaqī G I, 363, S I, 618
Aḥmad b. al-Ḥ. al-Kaffawī S I, 649	„ „ „ „ „ b al-Qunfūd al-Qusanṭīnī G II, 241, S II, 341	
„ „ a °l-Ḥ. al-Mekkī S II, 19	„ „ „ „ „ an-Naḥwī al-Mauṣilī S N I, 520	
„ „ al-Ḥ. al-Mauṣilī G II, 291, v	„ „ „ „ „ al-Wazīr S II, 807	
„ „ „ b. M. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāḥ S I, 700	„ „ „ „ „ al-°Akkī G II, 171	
„ „ „ al-Miḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqri° S II, 979	„ „ „ „ „ Arrakānī S I, 847	
„ „ „ al-Muṭṭiyawī S II, 713	„ „ „ „ „ al-°Azāzī G II, 57, S II, 58	
„ „ „ an-Naḡdī Saiḥ al-Islām S II, 531	„ „ „ „ „ al-Baihaqī G I, 363, S I, 303	
„ „ „ al-Qaramānī S N II, 664	„ „ „ „ „ b. a. Bekr al-Mauṣilī S II, 7	
„ „ „ ar-Raiḥānī S I, 380	„ „ „ „ „ al-Barda° S I, 292	
„ „ „ as-Saiyid al-Maulawī S I, 622	„ „ „ „ „ b. °ihār Boḥtār G I, 218	
„ „ „ b. Ṣadaqa al-Miṣrī S II, 656	„ „ „ „ „ (Ḥ) al-Hunā°i Kurā°an-Namal G I, 515, S I, 201	
„ „ „ „ „ Yū. S II, 1019	„ „ „ „ „ al-Ḥamūmī G II, 344	
„ „ „ „ „ al-Ḥilli S II, 207	„ „ „ „ „ b. Ḥ. b. Raslān ar-Ramlī G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, II, 113, N I, 489	
„ „ „ „ „ at-Tūfi al-Qoraṣī al-°Arabī S II, 934	„ „ „ „ „ Ḥu. al-Mutawakkil S II, 898	
„ Ḥasanain al-Qarnī S III, 335	„ „ „ „ „ al-Kawākibī S II, 433 n	
„ b. Ḥātim S I, 50	„ „ „ „ „ al-Mahdī lidinallāh G I, 404, S I, 702	
„ al-Ḥifnāwī al-Biṣārī S II, 415	„ „ „ „ „ b. Mihrān an-Ni°abūrī G I, 190, S I, 330	
„ al-Ḥifẓī b. °Abdalḥaliq az-Zauzanī S I, 470	„ „ „ „ „ al-Mu°aiyad billāh G I, 186, S I, 317	
„ al-Ḥiḡāzī al-Faṣnī S I, 677, 683, II, 416, 442	„ „ „ „ „ aṣ-Ṣaqqāq S I, 849	
„ Ḥilmī S I, 790	„ „ „ „ „ b. Ya al-Hamadānī S I, 150	
„ b. Ḥinū al-Mekkī S II, 524	„ „ „ „ „ al-Ḥusainī S II, 898	
„ „ a. Ḥumāda al-Muṭarrifi S II, 217	„ „ „ „ „ „ al-Ḥamawī S N II, 471	
„ al-Ḥumaidī S II, 1028	„ „ „ „ „ b. Ḥu°amaddin Ḥ. b. Sinānaddin S II, 647	
„ b. al-Ḥu. al-Ahwāzī S I, 387	„ „ „ „ „ al-Ḥu°ūnī S II, 1043	
„ „ „ b. A. al-Habbāz al-Mauṣilī G I, 303, S I, 530	„ „ „ „ „ b. a. °l-Ḥair b. °Oḡmān al-Aḥmadī S II 816	
„ „ al-Ḥu. b. A. al-°fahānī a. Ṣuḡā° G I, 392, S I, 676		
„ „ „ „ „ b. a. °l-Ma°ālī b. al-Manṣūr al-Habbāz al-Irbilī S N I, 550		
„ „ „ „ „ b. °O. S I, 953 zu 323		
„ „ „ „ „ b. Rasūlallāh S II, 563		

- Aḥmad Ḥairī Saʿīd S III, 276
- .. b. a. Ḥaitama an-Nasāʿī S I, 272
- Ḥalaf as-Širāzī S I, 150
- Ḥalid as-Salāwī an-Nāṣirī G II, 510, S II, 706, 888
- .. al-Ḥalidī S I, 784
- .. b. Ḥalil Fauzī b. Muṣṭafā al-Ġal-bāwī S II, 259
- al-Ḥuwayyī G I, 508, S I, 786, 922⁶, 924²
- al-Lubūdī S II, 85, 225
- al-Qabbānī S III, 228
- as-Subkī G I, 369, II, 152, 130^a, S I, 631, II, 187, 130^a, N II, 111
- aṣ-Šāliḥī S II, 934
- .. al-Ḥalilī S II, 19, 334
- .. Ḥān Dāʿūd S II, 984
- .. al-Ḥaṭīb al-Matkabūnī S II, 811
- al-Qusanṭīnī S I, 784
- .. a. Ḥidr Mansī S III, 194, 231
- .. Ḥidr Rūdbārī G II, 190
- .. b. Ibr. b. ʿAbdalḡanī as-Sarūḡī S II, 434
- ʿAr. al-Wāsiṭī G I, 213⁵, II, 162, S I, 207, II, 293
- A. b. ʿOṭmān as-Singārī G II, 165, S II, 212
- Sibṭ Ḥirzallāh S II, 490
- az-Zubair aṭ-Ṭaqafī al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 376
- al-ʿAlī al-Qalḥānī S II, 606
- b. ʿAllān an-Naqṣbandī G I, 438, 15
- al-ʿAntabī G I, 383
- al-Aṣʿarī as-Šāfiʿī G I, 195, 430, S I, 765
- al-Azdī al-Fiṣṭālī S II, 898
- al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 698
- al-Ḥalabī S I, 947 zu 262
- a. ʿI-ʿAbbās S II, 129
- a. Darr G II, 70
- Muwaffaqaddīn S II, 495
- Aḥmad b. Ibr. a. ʿI-Ḥ. G I, 471
- b. .. al-Ḥasanī S I, 555
- a. Ḥālīd b. al-Ġazzār G I, 238, S I, 424
- al-Ismāʿīlī S I, 274
- al-Kinānī G II, 57, S II, 57
- al-Muḥaddiṭ as-Šāfiʿī a. Darr S II, 907, 1000
- b. M. al-Birmāwī G II, 322 n, S II, 444
- al-Ḥalabī S II, 76
- b. an-Naḥḥās ad-Dimyāṭī G II, 76, S II, 83, 1000
- an-Naisābūrī S I, 325
- an-Numairī G I, 271
- al-Ḥaisī a. Riyās S I, 97
- at-Tūmsī ad-Duqdūsī G I, 429, S I, 765
- al-Uqlidīsī S I, 387
- Idris al-Qarāfi aṣ-Šanḥāḡī G I, 365, 506, S I, 665, 921, 3c
- al-Ilāhī al-ʿAṭṭārī an-Nisābūrī S II, 1000
- b. ʿImād al-Ḥanafī S N I, 515
- b. Yū. al-Aqfahsī S I, 753
- addin b. M. al-Aqfahsī S I, 468, II, 110
- b. M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760
- Imām ʿAṭīya S III, 232
- b. ʿImrān S II, 917
- ʿIsā al-ʿAḡabī G II, 168, 17
- al-Burnusī G I, 178
- al-Ḥarīz G I, 354
- al-Murṣidī al-Ḥanafī G II, 379, S I, 471, II, 510
- ar-Rimmiyāwī al-Maḡribī S I, 909, II, 1038
- b. Zaid b. ʿA. S. I, 313
- Ishāq al-Waṭwāṭ G I, 275, S I, 486
- Iskandar al-Ḥwārizmī S II, 17

- Aḥmad b. Ism. b. 'Abdannabī al-Ġazā'iri S II, 843
- " " " al-Aṣ'arī S I, 345
- " " " al-Ḥulwānī S II, 934
- " " " al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Baizangī S II, 362; 815, 934
- " " " b. Ḥalifa al-Ḥaṣbānī G II, 48, S II, 46
- " " " al-Ḥarparī S I, 651
- " " " b. 'Oṭmān al-Kūrānī G I, 159, II, 227, 228. S I, 262, II, 106, 306, 319
- " " " at-Timirtāšī S I, 651, II, 949-6
- " " 'Iwaḍ Bāḥaḍramī az-Zafārī Šihābaddīn S II, 973
- " " " b. M. al-Maġribī al-Imām S II, 713
- " " 'Iyāḍ aš-Šān'ī S II, 462
- " " 'Izzat al-Fārūqī S II, 783
- " " al-Kabbāšī S II, 898
- " " al-Kabšī al-Ḥaḍīrī at-Tūtūnī S N II, 917
- " " b. al-Kaffawī S II, 949
- " " Kamāl G II, 484
- " " aš-Šarīf aš-Širāzī S I, 926
- " " Kāmil 'Abdassalām S III, 124
- " " ad-Dīb S III, 232
- " " b. Kāmil aš-Šaġarī S I, 226
- " " al-Kerbelā'ī S II, 806
- " " al-Kāšif S III, 79
- " " Kathūdā ad-Damurdāšī G II, 308, S II, 411
- " " al-Kinānī al-Abyārī S I, 144
- " " al-Kurđī G I, 159-22
- " " al-Kutubī a. 'l-'Abbās S II, 1034
- " " al-Lubūdī S I, 624. II, 73, 85
- " " b. Lu'lu' b. an-Naqīb ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 387, S II, 104, N I, 670
- " " b. Ma'add al-Uqlīšī G I, 361, 370, S I, 633
- " " Madrasizāde S II, 949
- " " Māḍī S III, 84
- Aḥmad b. Maġdaddīn Sālīm al-Adra'ī S I, 469
- " " Māġid a. 'r-Rakā'ib an-Naġdī G II, 179, S II, 230
- " " al-Maġdī G I, 369
- " " b. al-Maġdī S N II, 364
- " " al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāšī G II, 465, S II, 712
- " " " " al-Miknāšī S II, 703
- " " al-Maḥmaṣānī S I, 35, 629
- " " b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm at-Tūnisī S II, 88
- " " " " 'a. b. a. Ṭālib as-Siwāšī Šihābaddīn a. Ḥāmid S II, 973, N II, 314
- " " " " a. Bekr aš-Šābūnī G I, 375, S I, 643
- " " " " al-Ġillī al-Iṣfahbaḍī G II, 210, S I, 498
- " " " " al-Herewī al-Ḥarziyānī G I, 464, S I, 840
- " " " " al-Ḥamawī S II, 425
- " " " " al-Ḥuṣrī S I, 498, II, 973
- " " " " al-Ḥuġandī S I, 514
- " " " " b. Mas'ūd al-Qōnawī S I, 769
- " " " " al-Muqrī' Šamsaddīn S I, 728
- " " " " b. Q. al-Ġundī al-Andalusī G I, 291; 8, 293, S I, 510
- " " " " b. Sa'īd al-Ġaznawī S N I, 605
- " " b. Maimūn aš-Šān'ī Šihābaddīn S II, 1014
- " " Makki al-Ḥamawī S II, 934
- " " b. Makki al-Ḥasani S II, 184. 56m
- " " Maky S III, 418
- " " b. Maṅḡawaih al-Iṣbahānī S I, 279
- " " al-Manḥūrī S II, 699
- " " b. Maṣṣūr al-Isbīġābī S I, 289, 294, 296

- Aḥmad al-Manṣūrī S N II, 275
- „ al-Maqqarī S N I, 761
- „ al-Marʿaṣī S II, 730
- „ „ ad-Dabbāḡī S N I, 814
- „ al-Marḥūmī S II, 393
- „ al-Marṣafī S II, 739
- „ b. Marwān ad-Dinawarī G I, 154, S I, 249
- „ al-Marzūqī a. ʿl-Fauz al-Mālikī b. M. Ramaḍān al-Ḥusainī S II, 814, 990. 1000.44
- „ b. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Numaiy G II, 378, S II, 510
- „ „ b. al-Ḥusainī al-Har-ḡ(k)āmī S II, 572. 598
- „ „ Šihābaddīn S II, 917
- „ „ al-Maulā A. al-Qāʾimī S N II, 575
- „ Maulawī Mirzā S I, 921.54
- „ b. al-Minfāḥ b. ʿAlawān S I, 898
- „ al-Mollawī ʿAbdalḥaṭṭāb G II, 194. S II, 397
- „ b. a. ʿl-Muʾayyad al-Maḥmūdī an-Nasafī G I, 172. S I, 290
- „ „ al-Mubārak b. al-ʿAṭṭār S II, 687
- „ „ an-Naṣībī S I, 590
- „ „ as-Siḡilmāṣī al-La-maṭī G II, 462. S II, 704
- „ „ Mubāraksāh Šihābaddīn S II, 1032
- „ „ M. al-Abbār Ḥamadūn S II, 702
- „ „ b. ʿAbdalʿazīz al-Andalusī S II, 458
- „ „ „ „ at-Tūnisī S II, 700
- „ „ „ „ ʿAbdalḡalīl as-Siḡazī G I, 219, S I, 388
- „ „ „ „ ʿAbdalḡani al-Bannāʾ ad-Dimaṣqī S II, 418
- „ „ „ „ ʿAbdalḥādī aṭ-Ṭalāʾī S II, 554
- „ „ „ „ ʿAbdalḥaqq al-Baṭī as-Šāfiʿī S II, 1019.22
- Aḥmad b. M. b. ʿAbdaikaṭīm b. ʿAṭāʿallāh al-Iskenderī G II, 117, S I, 785, II, 145
- „ „ „ „ ʿAbdalkarīm al-Mūsawī S I, 35
- „ „ „ „ ʿAbdalkarīm al-ʿUṣmūnī S II, 453. 979
- „ „ „ „ ʿAl b. Arabšāh G I 196, II, 28. S II, 24
- „ „ „ „ „ „ a. ʿIsā aṭ-Ṭala-mankī al-Muqriʿ S I, 729
- „ „ „ „ „ al-Maḥzūmī S I, 736
- „ „ „ „ „ al-Qalsānī G I, 178, S I, 301
- „ „ „ „ „ b. Sibṭ as-Šāfiʿī S I, 305
- „ „ „ „ „ „ Subaiʿ as-Subaiʿī S N II, 210
- „ „ „ „ „ ʿAbdalmalik at-Tibrizī S I, 775. II, 1000
- „ „ „ „ „ ʿAbdannabī al-Anʿārī al-Madani S II, 990
- „ „ „ „ „ „ al-Badrī al-Qaṣṣāṣī G II, 392, S II, 535
- „ „ „ „ „ ʿAbdrabbih G I, 154, S I, 250
- „ „ „ „ „ ʿAbdarraḥīm al-Ġābirī S II, 1
- „ „ „ „ „ ʿAr. as-Sakūsārī al-ʿAḡīḡī al-Ḥasanī S II, 360
- „ „ „ „ „ ʿAbdassalām al-Madani S II, 32
- „ „ „ „ „ „ Šihābaddīn S N II, 112
- „ „ „ „ „ al-Afsānī al-Ardabīlī S II, 843
- „ „ „ „ „ b. ʿAḡība al-Ḥusainī al-Fāsi as-Šaḡlī G II, 146, 301, 359
- „ „ „ „ „ A. al-Azhari al-Baḡānīkī al-Ḥāniqī Šihābaddīn S II, 1019

- Aḥmad b. M. b. A. al-Bayābānakī as-Sunnani S I. 787
- al-Baḡūrī G II. 321, S II. 442
- ad-Dardī G II. 84. 208.251.339.353. S II. 18. 98. 260. 467. 479
- ad-Darī G II. 464. S II. 702
- ad-Dimḡāḡī G II. 327. S II. 454
- al-Faiyūmī S I. 622
- Ḡālīb al-Barqānī S I. 259
- al-Isḡirdī G I. 303. S I. 530
- al-Kinānī S II. 154
- al-Kinīdī S N II. 649
- al-Madānī G I. 32. 128. 289. S I. 506
- al-Mālinī G II. 82. S I. 362. II. 93
- al-Matbūlī G II. 148. 340. S II. 469
- b. ʿOṡmān S N II. 400
- as-Samnānī G II. 166. S II. 281
- as-Silafī G I. 161. 355. 362. 365. S I. 624
- as-Šarišī S I. 802, II. 702. 899
- b. Yaʿqūb ad-Dilāʿī al-Wallālī S II. 355
- al-Aḡsakī S I. 819.44b
- al-Aḡsikātī Auliyāzāde S II. 990
- b. ʿAiyād as-Šāfiʿī S II. 1000
- al-ʿAlaḡī al-Ḥanafī Sarīad-dīn S II. 1028
- b. ʿAlawiya as-Šaḡarī S I. 599
- b. ʿA. S II. 1028
- al-ʿAṡṡūr S II. 505
- al-Biḡāʿī S II. 917
- al-Faiyūmī S I. 753. II. 20
- Aḥmad b. M. b. ʿA. al-Ḡunaimī al-Anḡārī G II. 194. 329. S II. 457. N I. 843
- b. Ḥaḡar al-Haiḡamī G I. 162. 266. 364. 394. 56. II. 156 7. 387. S I. 69. 268. 470. 621. 631. 683. 4. 916.11. II. 527. 555 (s. N). N II. 254
- M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-Ḥiḡāzī al-Hazraḡī G II. 171. S II. 11
- al-Ḥu. b. Dinōya S I. 732
- al-Mollā S II. 18
- al-Qaḡḡarat-Tūnisī S N I. 467
- Qulaita G I. 231. S I. 415
- ar-Rafʿa G I. 387. 424. II. 133. S I. 670. II. 164
- as-Sanūsī S II. 884
- as-Šaukānī S II. 819
- as-Širwānī G II. 502. S I. 69. II. 850
- Ziqḡlān S II. 702
- al-Amīn b. al-Fāḡil al-Wadānī al-ʿAbbāsī a. ʿI-ʿAbbās S II. 927
- al-Aḡṡāʿ al-Baḡdādī G I. 175. S I. 295
- al-Ardabilī S II. 682. 828
- al-Arraḡānī G I. 253. S I. 448
- al-Aḡṡaḡ G I. 237. S I. 422
- Aus S I. 330
- al-Azraq G I. 137. S I. 209
- al-Bābūlāwī al-Mālikī S II. 703
- a. Bekr al-Ḥanafī G I. 373. S I. 639. 762
- al-Qaḡḡallānī G I. 159. 162. 265. II. 73. 202.58. S I. 262. 468. II. 79. 276. 665
- as-Širazī G I. 265. S I. 468

- Aḥmad b. M. b. a. Bekr aṣ-Şābūnī al-Buḥārī S II, 262, 991
- „ „ „ al-Bakrī al-Baṣrī S I, 616
- „ „ „ „ aṣ-Şarīfī S II, 899
- „ „ „ Bāqir b. Ibr. at-Tibīzī S II, 331
- „ „ „ al-Baṣīlī G II, 249
- „ „ „ al-Bāyaʿqūbī al-Malwī S II, 885
- „ „ „ al-Buḥārī S I, 290
- „ „ „ „ al-ʿAttābī S I, 289
- „ „ „ „ b. ar-Raʿa S I, 670
- „ „ „ al-Būnī G II, 254, S I, 802
- „ „ „ al-Burnusī b. Zarrūq S I, 362, s. A. b. A.
- „ „ „ al-Bustī al-Ḥarzanġī S I, 201
- „ „ „ ad-Daġġānī a. l-Faql S II, 973
- „ „ „ ad-Damanḥūrī S I, 268
- „ „ „ b. Darīāġ al-Qaṣṭalī S I, 478
- „ „ „ „ Dāʿūd al-Ḥaṣṭūkī S II, 356
- „ „ „ „ ad-Dımyāṭī aṣ-Şānī S N I, 672
- „ „ „ „ Faql b. ʿAbdalḥālīq al-Kātib S I, 440
- „ „ „ „ Fahd al-Asadī al-Ḥillī G I, 696, S II, 210
- „ „ „ al-Faiyūmī al-Fartāwī S II, 418
- „ „ „ b. Falita S I, 416
- „ „ „ „ Farāḥ al-Ġayānī S I, 250
- „ „ „ „ „ al-Lahmī al-Isbīlī S I, 635
- „ „ „ „ Faṭḥallāḥ al-Ḥanafī S II, 267
- „ „ „ al-Ġazzār (Ġazzāzī) az-Zabīdī S II, 548, 917
- „ „ „ al-Ġuzūlī S II, 915
- „ „ „ al-Ġānīqī G I, 488, S I, 590, 891
- „ „ „ al-Ġamrī al-Wāṣṭī G II, 170, S II, 173
- „ „ „ al-Ġazzālī G I, 422, 426, S I, 756
- „ „ „ b. Ġubāra al-Maqdisī al-Ḥanbalī S I, 726
- Aḥmad b. M. al-Ġunaimī G II, 194, 329, S II, 354, 467
- „ „ „ al-Ḥādī al-ʿAnīsī S II, 544
- „ „ „ al-Ḥafrāwī S II, 405
- „ „ „ b. al-Ḥāʾim al-Ḥāsib al-Faraḡī G I, 471, II, 24, 125, S I, 676, II, 164
- „ „ „ b. al-Ḥāʾim al-Manṣūrī G II, 91, S II, 12
- „ „ „ b. Ḥārūn al-Ḥallāl al-Baġdādī G I, 520, S I, 311
- „ „ „ al-Ḥaḍrāwī S II, 813
- „ „ „ b. al-Ḥāġġ S I, 469, II, 333, 355
- „ „ „ „ „ Saif b. al-Ḥāġġ M. ad-Dairī aṣ-Şānī S II, 994
- „ „ „ al-Ḥalabī S II, 18, N II, 265
- „ „ „ al-Ḥamawī S I, 646, 33, II, 267
- „ „ „ b. Ḥamdūn S II, 889
- „ „ „ al-Ḥanafī S II, 425
- „ „ „ b. Ḥanbal G I, 181, S I, 309
- „ „ „ „ al-Ḥ. al-ʿAbbāsī G II, 83, S II, 94
- „ „ „ „ „ al-Ḥaimī G II, 400, S II, 546
- „ „ „ „ „ al-Kaukabānī S II, 544
- „ „ „ „ „ at-Raṣṣāṣ al-Ḥafid G I, 403, S I, 531, 700
- „ „ „ „ „ b. Yū. al-Ḥāġġ ʿUbaid S III, 359
- „ „ „ al-Ḥaṣṣāʾ G I, 491
- „ „ „ Ḥifnī S III, 231
- „ „ „ b. Ḥu. b. ʿAq. S II, 934
- „ „ „ „ „ at-Tamīmī S I, 679
- „ „ „ „ „ az-Zaġġānī S N II, 581
- „ „ „ al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II, 949
- „ „ „ al-Ḥādımī S II, 434 (s. l.)
- „ „ „ b. al-Ḥaiyātī G I, 253, S I, 448
- „ „ „ „ „ Halaf al-Ḥaufī G I, 384, S I, 663

- Aḥmad b. M. b. al-Ḥalil al-ʿAssāb al-Ifriqī S I, 736
- „ „ „ al-Ḥalwatī al-Šāwī S II, 190, 61
- „ „ „ al-Ḥaṭṭābī G I, 161, 165, S I, 261, 275
- „ „ „ b. Ḥḥḍr al-Ḥanafī S II, 90
- „ „ „ „ „ al-Kāzarūnī S II 142, 984
- „ „ „ „ „ Ibr. al-Asʿarī al-Yamanī an-Nassāba S I, 558, 565
- „ „ „ „ „ al-Faiṣī al-Ḥinnāwī S II, 22
- „ „ „ „ „ b. Ḥallikān G I, 326, S I, 561
- „ „ „ „ „ al-Maqdisī G II, 130, S II, 162
- „ „ „ „ „ Ibr. b. ʿO. al-Baḡdādī S I, 606
- „ „ „ „ „ at-Tamaḡdoṣī S II, 1000
- „ „ „ „ „ at-Taʿlabī G I, 350, S I, 592
- „ „ „ „ „ Imādaddīn al-Mauṣilī S I, 670
- „ „ „ „ „ al-Imādī al-Faṭḥābādī S I, 638
- „ „ „ „ „ b. al-Imām al-Boṣrawī S II, 489
- „ „ „ „ „ Iṣḥāq ad-Dīnawarī b. as-Sunnī G I, 165, S I, 274
- „ „ „ „ „ b. al-Faqīh al-Hamaḡānī G I, 227, S I, 405
- „ „ „ „ „ Ism. al-Muʿāfā an-Naḥwī S I, 35
- „ „ „ „ „ an-Naḥḥās G I, 18, 132, S I, 35, 201
- „ „ „ „ „ al-Isbīlī G I, 264, S I, 466
- „ „ „ „ „ al-Iṣḥānī S II, 927
- „ „ „ „ „ al-Kalabādī G I, 167, S I, 279
- „ „ „ „ „ al-Karakī G II, 169, S II, 215
- Aḥmad b. M. b. Kaṭīr al-Farḡānī G I, 221, S I, 392
- „ „ „ al-Kaukabānī S II, 907
- „ „ „ al-Kawākibī S II, 612
- „ „ „ al-Kinānī al-Abyārī S III, 85
- „ „ „ Kūrān al-Ḥifnī S II, 927
- „ „ „ al-Lubūdī G I, 488, S I, 826 d
- „ „ „ b. Luqmān b. A. b. Šams-addīn b. al-Mahdī S II, 224, N II, 557
- „ „ „ al-Madanī S I, 761
- „ „ „ „ „ al-Anṣārī al-Qaṣ-ṣāṣī G II, 205, S II, 283
- „ „ „ al-Maḡnīsawī G I, 170, S I, 285
- „ „ „ Mahdī b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 826
- „ „ „ „ „ b. Saʿīd al-Qirmizī S II, 974
- „ „ „ b. al-Maḥāmīlī G I, 181, S I, 307
- „ „ „ b. Maḥmūd al-Ġaznawī G I, 378, S I, 649
- „ „ „ „ „ an-Naḥwī S I, 512
- „ „ „ al-Makkī b. Farrūḡ b. ʿAbd-almuḥṣin ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 990
- „ „ „ „ „ al-Ḥamawī al-Ḥu-sainī G II, 197, S I, 646, 33, II, 267, 412, 433, N 430
- „ „ „ „ „ Ḥwārizmī S I, 642
- „ „ „ al-Mālīkī al-Fārisī S II, 357
- „ „ „ b. al-Manlā G II, 300
- „ „ „ „ „ Maṣṣūr b. al-Iskenderī al-Mālīkī al-Ġuḡāmī b. al-Mu-nayyir G I, 291, 416, 431, S I, 509, 738, 748
- „ „ „ al-Mānuwī G I, 268
- „ „ „ al-Maqqarī al-Fāṣī al-Maḡ-iḥī G II, 296, S I, 630, 798, II, 354, 373, 407
- „ „ „ al-Marʿasī G I, 196

- Aḥmad b. M. al-Marrākōsī G I. 268
- al-Marzūqī S I. 136, 181, 502
- b. Miḥnān as-Sauḥī S I. 272
- al-Miqāṭī S I. 393
- b. al-Muṭaiyyad S I. 607
- al-Muṭazzam al-Rāzī S II. 255
- Muftī Baḡdād S N II. 508
- b. Muḡāhid S I. 176
- Muḡtī aṭ-Tulaiṭulī S I. 664
- al-Muhannā S I. 823.^{81c}
- M. b. ʿAbdassalām al-Manūfī G II. 295, S II. 406
- a. Bekr as-Šānī S II. 115
- al-Gazarī a. Bekr S N II. 275
- al-Gazzī Šihābaddīn S N II. 154
- al-Ḥerawī G I. 131, S I. 200, 366₁₁
- b. al-Qāḍī S II. 678
- aš-Šahastānī at-Takritī S II. 918
- aš-Šumunnī G I. 299, 369, 377, II. 23, 82, 284, S I. 631, 648, II. 18, 92
- aṣ-Šafadī G II. 330, S II. 458
- az-Ziftāwī S II. 109
- Muḡriz S II. 934
- al-Muhtār al-Bakkāī S II. 899
- at-Tiggānī S II. 875
- Muqaddas al-Ardabīlī S II. 207
- al-Muqri³ al-Fāī S II. 75
- b. Mūsā b. al-ʿArīf S I. 775
- al-Asilsīlī S II. 332
- al-Bairūtī S II. 917
- Ḥamdūn al-Abbār S II. 707
- Aḥmad b. M. b. Mūsā ar-Kāzī G I. 150, S I. 231
- al-Mu-addid S I. 133
- b. al-Muṭall al-Burzulī S II. 347
- al-Muḡaffar b. al-Muhtār ar-Kāzī S I. 592, 735
- Nadīm Ef S II. 637
- b. (a. an-Nānī) al-Qāzābāḡī S I. 741, II. 260, N II 301
- Nāṣir al-ʿAlawī S II. 655
- (Naṣr) al-Andalusī as-Salāwī S II. 468, 959, N II. 480
- ad-Darī S II. 711
- Nūm al-Ḥilānī S II. 604
- ʿO. al-Anṣārī S II. 41
- al-ʿAttābī al-Buḡārī G I. 375, S I. 643
- a. ʿO. al-Bahānqī S II. 158
- O. al-Ḥafāḡī G I. 277, 309, 417, II. 285, S I. 464, 469, 498, 531, 516, 740, II. 396
- an-Nāṣifī G I. 372, S I. 636
- al-Qurṭubī G I. 278, S I. 490
- ʿOḡmān b. al-Bannā al-Marrākōsī G I. 255, S II. 363
- b. Qāḍī Šuhba S I. 158 a.
- a. Bekr b. A.
- al-Qamūlī G I. 304, 424, II. 86, S I. 532, 753, 922, 973, II. 101
- b. a. ʿl-Q. b. A. al-ʿAsmāwī G II. 308, S II. 421
- Q b. M. Nadīr al-Quḡundzī S II. 611
- al-Mutaṭabbīb al-Kīlānī S II. 298
- al-ʿUbādī G I. 389, S I. 672

Ahmad b. M. al-Qaṭīn G II, 400
 b. al-Qaṭīn G I, 181
 al-Qorāṣī al-Ḥasanī S N II,
 535
 al-Qalaṣādī S I,
 666
 b. Qudāma al-Maqdisī G I,
 422, S I, 748.25.2
 al-Qudūrī al-Baḡdādī G I,
 174, S I, 295, 951
 b. ar-Rabīʿ G I, 209, S I,
 372
 ar-Rifāʿī S I, 470
 ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 312
 Saʿīd Muḡaiyir al-Madanī
 S II, 717
 b. Saʿīd al-Yamanī S II, 980
 as-Sairagī S II, 56
 b. as-Sarī G I, 219n = A. b.
 M. b. as-Surā S I, 857
 Salāma aṭ-Ṭaḥāwī G I, 173,
 II. 82, S I, 293, 304
 as-Sarahṣī G I, 210, S I, 375
 as-Sariḡī S II, 69
 (Maḥmūd) as-Siwāsī Šihāb-
 addīn G II, 228, S II, 319,
 974
 as-Sigilmāsi al-Ḥasanī S II,
 699
 as-Sūdānī S II, 334
 as-Suhailī S I, 827.95e, II,
 1028
 as-Suḥaimī al-Ḥasanī G II,
 73, 328, S I, 683, II, 79,
 354, 437, 456
 b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī
 S II, 949
 b. S. al-Qāhiri az-Zāhid G
 II, 95, S II, 112
 b. as-Surā b. aṣ-Ṣalāh S I,
 857
 as-Sūsī G II, 251, S II, 355
 b. Šaḥbān aṭ-Ṭarābulusī G I,
 383
 as-Šāfiʿī ʿAlamaddīn S I, 727

Ahmad b. M. as-Šahrī S II, 1043
 as-Šaiḥ Banbār S III, 179
 as-Sarafi G I, 266
 as-Šarīfī S II, 702, s. A. b.
 M. b. A.
 as-Šarqāwī al-Guḡāwī S I, 69
 as-Šaubarī S II, 452
 as-Šilbī S II, 333
 as-Šubrāwī S II, 736
 aṣ-Šafadī al-Ḥālidi S I, 480
 aṣ-Šāḡānī a. Ḥamid al-As-
 ḡurlābī S I, 400
 al-Makkī G I, 266,
 S I, 471
 aṣ-Šaimanī s. M. b. Ishaq aṣ-Š.
 b. Šalāḥ al-Qāsimī S II, 245
 as-Šarafi S I, 559.
 560, II, 249, 350
 aṣ-Šanaubarī S I, 89 = M.
 b. A. aṣ-Š. S I, 145
 aṣ-Šawī G II, 353, S II,
 179.4b, 480, 743, N II, 437
 aṣ-Šimādī G II, 302
 at-Tūnī al-Bisrāwī S II, 132
 at-Tūnisī G II, 124
 at-Tūqātī Darwis S N II, 329
 aṭ-Ṭabarī G I, 237, S I, 422
 b. a. Ṭāhir an-Nasafī S II,
 934
 aṭ-Ṭaḥāwī G II, 313, S II,
 428, 430
 aṭ-Ṭalawī S II, 489
 b. a. Ṭālib al-Malaḥ al-Ḥā-
 ṭirī S II, 1019, N I, 858
 aṭ-Ṭarasūsī S II, 269
 b. ʿUбайдallah al-Qudsi S II,
 222
 Ubaiya G II, 20
 ʿUllais S II, 99
 a. ʿl-Wafā G I, 250
 al-Wafāʾī S I, 470
 b. Wallād G I, 131, S I,
 201
 al-Wannān a. ʿl-Samaqmaq
 S II, 706

- Aḥmad b. M al-Waṭarī G II, 335, S II, 464
 „ „ „ b. Ya. al-Baladī G I, 237, S I, 422
 „ „ „ „ Yaʿqūb G I, 296
 „ „ „ „ „ b Miskawah G I, 342, 510, 525, S I, 582
 „ „ „ „ „ al-Wallāli S II, 705
 „ „ „ al-Yaʿqūbī al-Mallawī S II, 959
 „ „ „ b. Yū. aṣ-Ṣafadī al-Ḥalabī G I, 267, II, 288, S I, 471, N II, 400
 „ „ „ „ „ at-Tuḡibī b. a. ʿl-Bannāʾ S II, 359
 „ „ „ az-Zāhid ar-Ramlī G II, 95, S II, 149
 „ „ „ b. Zaim al-Faṭṭāmī S I, 504
 „ „ „ „ Zakrī at-Tilimsānī S I, 539, 672, II, 357
 „ „ „ az-Zuh al-Siwāsī as-Šamsī G II, 24, 196, S II, 19, 91, 631
 „ „ „ b. Ziyād b. al-Aʿrābi G I, 521, S I, 358
 „ „ „ az-Zurqānī G II, 24, 84, S II, 98
 „ Muḥarram S III, 76
 „ b. Muḥassin Bāqis S II, 974
 „ „ Muḥyiddin al-Ġamīʿi al-ʿĀmilī S N II, 581
 „ „ „ b. Muṣṭafā al-Ġazāʾirī S II, 777
 „ „ „ Šamsaddīn S II, 1000
 „ Muḥtār al-Hanbalī S III, 232
 „ b. Mulaik Šihābaddīn a. ʿl-ʿAblās S I, 644
 „ „ Munir aṭ-Ṭarābulusī at-Raifāʾ G I, 256, S I, 455
 „ „ al-Muntaṣir S II, 918
 „ Murād al-ʿOmaī S I, 286
 „ b. Mūsā b. ʿAbdalḡaṯī al-Mālikī G II, 125, S II, 155, 535
- Aḥmad b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Šālih Bek aṣ-Šāfi S II, 963
 „ „ „ „ ʿA b. ʿUḡail G I, 260, S I, 461
 „ „ „ al-Bilī al-ʿIdwī G II, 288, S I, 635, II, 354, 400
 „ „ „ b. Gaʿfar b. M. b. A. b. ʿIḥūs al-ʿAlawī al-Ḥusainī S I, 711
 „ „ „ „ Hafāḡa aṭ-Ṣafawī S I, 683
 „ „ „ al-Ḥayālī G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321
 „ „ „ al-Kassī G I, 375, S I, 641
 „ „ „ b. Mardūya S I, 411
 „ „ „ „ Maḡāhid S I, 192
 „ „ „ as-Šahāwī S II, 22
 „ „ „ b. Šākir S I, 383
 „ „ „ aṭ-Ṭabari S II, 967
 „ „ „ b. Yūnus G I, 422
 „ „ „ Musaddad al-Kazarūnī S II, 935
 „ „ „ Muṣṭafā G I, 266, S I, 470
 „ „ „ „ al-Ġumuṣḡhānī Iḡiyāʾaddīn G II, 489, S I, 843, II, 745
 „ „ „ al-Ḥalidī S II, 935
 „ „ „ al-Ḥulāṣī G II, 280
 „ „ „ I āli S II, 918
 „ „ „ al-Marāḡī S I, 523,k
 „ „ „ b. M. Qara Ḥōḡa at-Tūnisi S II, 692
 „ „ „ as-Sikandarānī S II, 334
 „ „ „ Ṭāskopuzāde G I 509, II, 198, 202, 209, 234, 425, 439, 645, S II, 633
 „ „ „ al-Mutaṭabbib S I, 821, 68mm
 „ „ „ al-Muṣaifār ar-Rāzī S I, 488
 „ „ „ an-Naḡḡār ad-Dīmyāṭī S II, 334
 „ „ „ a ʿn-Naḡāt S II, 130
 „ „ „ b. Naʿīb b. Ḥu b. M. al-Ausi al-Anṣārī aṭ-Ṭarābulusī S N II, 1019
 „ „ „ Naʿilī Mirzāzāde S I, 794
 „ „ „ b. Namir al-Baʿūnī ad-Dimaṣḡī S II, 12
 „ „ „ Naṣṣband S II, 612

- Aḥmad Nasīb as-Sukkārī S III, 335
 „ Nasīm S III, 79, 292
 „ b. Nāṣir al-ʿAidaiūsī as-Salāwī S II, 479
 „ „ „ al-Bāʿūnī G I, 83, S I, 133
 „ „ Naṣr b. Masʿūd al-ʿAnsī as-Šānī S II, 111, 967
 „ „ Naṣr as-Samauʿalī G II, 409
 „ an-Niqriṣī S II, 832
 „ b. an-Noʿmān al-Ālūsī S II, 789
 „ „ Nuʿaim al-Hādīmī S II, 1014
 „ an-Nubī G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
 „ b. Nuṣair al-Maidānī G II, 203, S II, 279
 „ „ ʿO. S I, 805
 „ „ „ b. A. an-Nasāʿī al-Madliḡī G II, 199, S II, 271
 „ „ „ „ „ aš-Šābb at-tāʿib G II, 120, S II, 149
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdaṣamad al-Baḡdādī al-Ġauhari S I, 606
 „ „ „ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 384, S I, 264, 664
 „ „ „ al-Asqāʿī a. ʿl-Faṭḥ G I, 299, II, 327, S I, 260, 264, 276, 524, II, 455, N II, 259
 „ „ „ al-ʿAssālī al-Ḥarīrī aš-Šānī al-Ḥalwatī S II, 1000
 „ „ „ ad-Dairabī al-Ġunaimī G II, 323, S I, 677, II, 445
 „ „ „ ad-Daulatābādī al-Hindī az-Zāwulī G I, 305, S I, 69, 532, 534, N I, 532/3
 „ „ „ a. ʿl-Faṭḥ G I, 299 s. al-Asqāʿī
 „ „ „ al-Ġanadī G I, 466, 468
 „ „ „ al-Ġaznawī ad-Daulatābādī S II, 308
 „ „ „ al-Ḥāḡib al-Furūfī G II, 141
 „ „ „ al-Ḥaṣṣāf G I, 173, S I, 292
 „ „ „ b. Ibn. al-Anṣārī al-Qurṭubī S I, 948 zu 264
- Aḥmad b. ʿO. b. Ism. aṣ-Šūfī G I, 474, 495, S I, 869
 „ „ „ al-Kaṭābiṣī S I, 390
 „ „ „ al-Māridīnī S N I, 519
 „ „ „ „ „ ʿAr. as-Saifī al-Mu-rādi al-Muzagḡid Ṣa-fiaddin S II, 964
 „ „ „ „ „ al-Kubrā al-Ḥiwaqī G I, 440, S I, 786, 810
 „ „ „ „ „ b. al-Madḡiḡī G II, 403, S II, 554
 „ „ „ „ „ a. ʿr-Raḡī al-Ḥa-mawī S II, 980
 „ „ „ „ „ Muḡtār al-Ġakani Ṭāʿir al-ġanna G II, 456, S II, 677 = 699
 „ „ „ „ „ al-Muṣī G II, 118
 „ „ „ „ „ an-Naḡāwusī G I, 312
 „ „ „ „ „ b. ʿOḡmān b. Qara as-Šānī S I, 632, II, 101
 „ „ „ „ „ Roste G I, 227, S I, 406
 „ „ „ „ „ Suraiḡ S I, 306
 „ „ „ „ „ al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S N II, 468
 „ „ „ „ „ b. Zain M. al-ʿAlawī b. Sumaiṭ S II, 994.⁴⁸
 „ „ „ ʿOḡmān al-Āḡṣahri S I, 535
 „ „ „ „ „ b. a. Bekr az-Zabīdī S I, 529
 „ „ „ „ „ Ḥibatallāh al-Maḡ-disī S I, 897
 „ „ „ „ „ M. al-Kalūtātī S II, 71
 „ „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabūrī S II, 918
 „ „ „ „ „ al-Yaqiḡī ʿAlāʿaddīn a. ʿl-Maʿālī S II, 974
 „ „ „ „ „ a. ʿOḡman Saʿīd as-Šammāhi G II, 240, S II, 339
 „ „ „ „ „ ʿOḡmān as-Šainūbī G I, 372, II, 339, S II, 469
 „ „ „ „ „ al-Qalānisī G II, 315, S II, 434
 „ „ „ „ „ al-Qalyūbī S I, 677, 682, s. A. b. A. b. Salāma II, 492

- Aḥmad b. Qara Kamāl G II, 425, S II, 633
 Q. al-Buḥārī al-Ḥarīmī S I, 916.
 II, 990.14, 1000.42
 a. Q. aḡ-Ḍamrī G II, 399
 Q. al-'Ibādī ('Abbādī) as-Šāfirī
 G I, 295. II. 89, 320, S I, 498, 518, 522, 677, 681.
 II, 105, 194, 248, 441
 al-Gudāmī al-Qabbāb al-Fāsī
 S I, 632. II. 346, N I, 666
 a. Q. b. M. b. Hallūf S II, 331
 Q. b. M. as-Sāsī S II, 437, 715
 a. Q. b. M. at-Tādālī S II, 680
 Q. aḡ-Šabbāḡ b. Q. al-'Ibādī
 S II, 17
 b. a. Uṣaibī'a G I, 325, S I, 560
 al-Qaṣṭallānī S I, 267, II, 6
 Qaṣyī S I, 776
 al-Qillīṣī S II, 1043
 al-Qudṣī S II, 1038
 al-Qusaṇṭunī G II, 237
 Quṣ Atāly G II, 441, S II, 657
 b. Raḡnaddin al-Qāzānī al-Makkī
 S II, 617
 Rānī b. M. b. 'Abdal'aziz Rānī
 at-Tahṭawī S II, 745
 b. Ragab b. M. al-Baqarī S II, 334
 b. Taiboḡā al-Magdi G
 II, 128, 163, 169, S II, 158, 205
 Ramaḡlān al-Madanī as-Šaḡlī S III, 180
 ar-Ramaḡlānī b. Muḡsin al-Wazirī
 S II, 287
 Rāmī S III, 128, 178, 275
 ar-Ramlī S II, 95
 ar-Rasīdī S II, 516
 b. a. 'r-Riḡa al-Muḡaddasī S I, 770
 ar-Rifā'ī al-Mālīkī al-Azharī G I, 300, S I, 526
 al-Muṣṭam b. 'Ar. al-Mau-
 ṣṭalī S II, 508
 Aḥmad Rif'at 'Abdalazīm S III, 232
 b. Ruknaddin an-Nuḡūmī S II, 619
 ar-Rūmī G II, 440, 448, S N II, 654
 al-Āqḡiṣā'ī G I, 364, S I, 620
 Rusdī S II, 733
 b. 'Oḡmān Ef. al-Qūnawī
 Bakḡaḡiṣāde S N I, 759
 ar-Rusdī Qaraḡḡāḡī S I, 843-28 II, 634
 Yūsufimāmeffendizāde S
 II, 653
 b. Sālīm b. M. ar-Ruḡāfī S II, 549
 a. Sa'īd al-Ḥerewī a. 'l-Faḡlī S I, 368, 854, s N
 Sa'īdaddin al-Ḡumrī G II, 297,
 S II, 408
 Ism. b. al-Ḥu. al-
 Miswārī S II, 249, 560
 Saḡl al-Balḡī G I, 229, S I, 408, 435
 as-Saḡāwī S II, 899
 b. Sa'īd a. 'l-'Abbās S II, 695
 al-Biḡā'ī S I, 666
 ad-Darḡinī G I, 336, II, 240, S I, 575
 al-Ḥindī S I, 661
 b. Ism. an-Naḡāwusī S I, 537
 Saif al-Ḡazzī al-Ḥanafī G II, 24,
 S II, 20
 b. as-Saḡyār G I, 187
 Salām ar-Rasīdī S II, 423
 b. Salāma al-Maqdisī S II, 148
 al-Qalyūbī S N I, 672
 a. 'l-Q. S N II, 123
 Sālīm al-Baḡrī S N II, 500
 an-Nafzāwī S II, 423, 745
 a. 's-Sanā' a. Bekr S II, 1014
 Saḡḡ al-Kātib S N I, 247
 Sariaddin b. aḡ-Šāḡīḡ al-Ḥanafī S
 II, 429
 b. as-Sarrāḡ al-Ḥamawī G II, 126,
 S II, 156, 327

- Aḥmad as-Sarūḡī Šamsaddīn S II, 974
 „ b. Sidi ‘Ammār al-Gazā’iri S II, 688
 „ „ Sinaān as-Šarbatī G II, 364
 „ as-Siwāsī Šaiḥ al-Islām S II, 656
 „ b. Sūda at-Tawudī S I, 684
 „ as-Sūdānī G II, 238, S II, 98
 „ b. S. G II, 215
 „ „ al-Auzānī S II, 242
 „ „ al-Gizi as-Šādīlī S N II, 99
 „ „ al-Hādī ila l-ḥaqq G I, 402, 3, S I, 699
 „ „ b. Ḥumaid al-Kisā’ī S I, 599
 „ „ al-Ḥalidī al-Arwādī G I, 448, S I, 788, 800, 805, II, 774
 „ „ b. Kamāl-pāšā G I, 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II, 21, 214, 230, 449, S I, 464, 472, 516, 645, 647, 651, 683, 739, 816, 20, 821, 88ii, 865, II, 14, 289, 292, 301, 307, 668, N I, 764
 „ „ „ M. b. al-Muṭahhar S II, 899
 „ „ „ al-Munaḡḡim S I, 868
 „ „ „ b. ‘O. b. Ya‘qūb b. Yū. al-Maḡrāwī S II, 961, 31
 „ „ „ ‘Oṭmān S II, 974
 „ „ „ at-Taḡanāšī G II, 463
 „ as-Sutaimī al-Azḥarī S II, 935 = A. b. M. as-Suḡaimī S II, 456 (?)
 „ as-Su‘ūdī as-Šammāhī Šihābaddīn S N II, 349
 „ b. Ša‘bān S II, 935
 „ Šafīq Bāsa S III, 310
 „ Šahīd al-‘Āmilī S II, 596
 „ Ef. b. Šahīn al-Qubrusī G II, 275, S II, 385
 „ b. Šahqul S I, 498
 „ „ Šā‘ī³ b. M. ad-Du‘āmī S II, 967
 „ „ Šaiba ad-Dimašqī al-Asadī S II, 114
 Aḥmad as-Šaiḥ ‘Amra as-Šāfi‘ī al-Burullusi S II, 471
 „ „ Giwan al-Laknawī S II, 612
 „ b. as-Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī Ḥānḡ S II, 1019
 „ Šākīr S II, 899
 „ „ al-Karmī S III, 85
 „ „ b. Muṣṭafā al-Birkawī S II, 956⁸⁵
 „ b. Šamsaddīn b. ‘O. al-Hindī ad-Daulatābādī S N I, 69
 „ as-Šaiḡiqātī al-Andalusī al-Ḥalabī G II, 304, S II, 331
 „ b. Šarafaddīn al-Qarā‘ī S II, 821
 „ „ Šarafaddīn Šaraf at-Ta‘labī G I, 288
 „ „ Šarīf al-Ḥusainī G II, 220, S II, 308
 „ „ Šarḡawī b. Mu-ā‘id al-Ḥalwatī S I, 470
 „ as-Šarḡī as-Safāḡosī S II, 486
 „ Šauḡī S III, 21
 „ b. Šihābaddīn S II, 1019
 „ „ al-Ḥauwāš a. l-‘Ab-bās S II, 918
 „ „ „ as-Šilbī S II, 265
 „ as-Šiubīnī an-No‘mānī S II, 112
 „ b. Šu‘aib b. ‘A. an-Nasā‘ī S. A. b. ‘A. b. Š. an-N. S I, 269
 „ „ Šabbāḡ al-‘Ibādī = A. b. al-‘Q. al-‘Ibādī
 „ Šabrī S III, 280
 „ b. Šadraddīn al-Ḥusainī S II, 290
 „ aṣ-Šadrāwī S II, 260
 „ b. Šaffaddīn al-Iskelebi S II, 639
 „ Šaiyād Ḥafīd A. ar-Rifā‘ī S I, 807
 „ b. Šalāḥ b. M. ad-Dauwārī S II, 558
 „ „ Šalāḥaddīn b. M. al-Maḡallī S II, 20
 „ „ Šalīḡ G II, 422
 „ „ „ ad-Darī S II, 713
 „ „ „ ad-Dimašqī G I, 388

- Aḥmad b. Şālih b. Ḥağğī b. ʿA. b. ʿAbd-
alḥusain al-Baḥrānī S II, 969
" " " al-Makki S II, 984
" " " b. a. 'r-Riğāl al-Yamanī
S II, 561
" " " at-Tadağī a. Şālih S II,
1032
" " aṣ-Şiddiq S II, 342
" aṣ-Şidqī b. ʿA. al-Brūsāwī S N I,
843, 847
" aṣ-Şūfī G I, 294, S I, 504
" at-Tādali S II, 358
" Tağaddīn al-Ğazzālī G II, 344
" Tağalʿaifin S II, 277
" Taimūr S I, 283, II, 15, 217 n
" Taufiq Bekrī S III, 124
" at-Tirmidī Nāşiraddīn S II, 974
" Tūğan al-Aşrafī G II, 135
" b. at-Turkī b. A. S II, 435
" " al-Maṣālilī al-Mālikī S
II, 435
" " Tābit al-Biğāʿī S II, 935
" " Ğamāladdīn G II, 368
" " aṭ-Ṭarqī al-Iṣfahānī S I,
623
" " Ṭibāt (Qāḍī 'l-Humāmīya S I,
860
" " a. Ṭāhir Ṭaifūr G I, 138, S I,
210
" " aṭ-Ṭaiyib as-Sarahsī S I, 404
" " Ṭuğarbek (Ṭuğrilbek) G I, 503,
S I, 916.22
" " ʿUbaidallāh aḍ-Ḍabbī S I, 153
" " " b. Ibr. al-Maḥbūbī
Şadr as-Şarīfa al-
auwal G I, 380, S I,
653
" " " b. Idrīs S I, 721
" al-Ubbadī Şihābaddīn S II, 371
" al-Uğhūrī S II, 260, 353
" b a 'l-Wafa' S II, 974
" Waliallāh b. ʿAbdaraḥīm ad-Dih-
lawī G II, 418, S I, 298, II,
614
- Aḥmad b. Wāṭiq G I, 109
" " Yahyā S I, 242
" " Yahyā b. A. b. ʿAmīna aḍ-Ḍabbī
G I, 340, S I, 580
" " " " ad-Dauwārī G II,
187, S II, 559
" " " al-Balāḍurī G I, 141, S I,
216
" " " b. Faḍlallāh al-ʿOmari G
II, 141, S II, 175
" " " al-Herewī S I, 647
" " " b. Ḥabis ad-Dauwārī S I,
701, II, 246
" " " " a. Ḥağala at-Tilimsānī
G I, 265, II, 12, S I,
467, II, 5
" " " " Ḥ. b. al-Ḥağğār S II,
907
" " " " Işḥāq al-Rēwandī S I,
340
" " " al-Maswāī S II, 899
" " " b. M. b. Saʿdaddīn Ḥafid
at-Taftāzānī G I,
295, II, 215, 218,
S I, 517/8, 647,
651, II, 301, 309
" " " " al-Wanşarīşī G II,
248, 356, S II, 348
" " " al-Murtaḍā G II, 187,
S I, 510. 920.75g, II,
244
" " " as-Saʿdī Şamsaddīn G II,
187, S II, 244
" " " Ṭaʿlab G I, 118, S I,
181
" " " b. Yūnus b. Ḥallikān S I,
946 zu 239
" al-Yamanī S I, 364
" al-Yenīsaḥrī S II, 288
" b. al-Yenīsaḥrī b. aḥī Ḥizām G I,
244, nl.
" Yaʿqūb b. Işḥāq b. A. as-Siğazī
Bandana S I, 323
" " " ar-Rāğī S II, 708
" " " aṭ-Ṭaiyibī G II, 9

- Aḥmad b. a. Ya'qūb b. Ga'far al-Ya'qūbī G I, 226, S I, 405
 " " Yāqūt S I, 880
 " Yāsīn S III, 134
 " Yāziǧioǧlū S I, 794
 " b. Yūnus al-Ḥalifī G II, 194, S II, 260, N I, 850
 " " " b. aš-Šilbī G I, 300, S I, 760, II, 265, 424
 " " Yū. b. 'Abdaddā'im b. as-Samin aš-Šāfi' G I, 409, II, 111, S I, 725, II, 137
 " " " b. 'Abdalǧalil at-Tanasī S II, 347
 " " " b. 'Aq. al-Ġazirī S II, 1019
 " " " b. al-Azraq al-Fāriqī S I, 569
 " " " al-Baṣīr b. Mālik al-Ġarnāfi ar-Ru'ainī G I, 303, II, 14, 111, S II, 6, 138
 " " " b. 'ad-Dāya G I, 149, 222, S I, 229
 " " " al-Fāsi G II, 462, S I, 802, II, 701
 " " " al-Fihi' al-Labī S I, 171, 181, 967
 " " " b. al-Ḥ. al-Kawāši al-Mauṣili aš-Šaibānī G I, 416, S I, 737
 " " " " Ibr. S II, 1014
 " " " " al-Kammād S I, 864
 " " " b. M. Fairūz G II, 402
 " " " al-Qaramānī G II, 301
 " " " ar-Raṣidi S II, 1001, N II, 362
 " " " aš-Šargī aš-Šāfi' S N II, 114
 " " " aš-Šafadi G II, 137 S II, 169
 " " " at-Tifāsi G I, 495, S I, 904
 " " " at-Turkomānī S II, 607
 " " " b. al-Uqaiṭī al-Burullusī S I, 471
 " " " b. Ya'qūb al-Ḥalwatī Sunbul Sinān Ef. S II, 660
 Aḥmad az-Zabūn al-Fūwī a. 'l-Faḍl G II, 281
 " b. Zaid aš-Šāwari S II, 242
 " " Zain b. 'Alawī S II, 455
 " " " al-Azharī S III, 85, 104n
 " " " al-Ḥabaṣī S II, 1001
 " " " al-Manūfi G II, 331
 " " " al-'ābidin al-'Alawī S I, 927
 " " " " " al-'Āmi-
 " " " " " Iṣ S I, 815, 18, II, 579
 " " " " b. Idris al-Mālikī S I, 765
 " " " al-'ābidin b. M. aš-Šiddiqī G II, 275, S II, 385
 " " " addin b. Ibr. al-Aḥsā'i S II, 589, 793, 844
 " " " " al-'Irāqī S I, 509
 " " Zaini b. A. Daḥlān G II, 194, 238, 499, 709, S I, 752³⁸ e, II, 288, 334, 810
 " Zakī Bek S III, 281
 " " a. Šādī S III, 96
 " Zardūk Šihābaddin S II, 252
 " az-Zuhri a. 'l-'Abbās S N I, 670
 " b. Zāhir S I, 244
 Aḥmadaddin Lahaurī S I, 826.82kk
 Aḥmadallāh G II, 420
 " al-Pešāwari S II, 849
 " ar-Rangūnī S II, 865
 " aš-Sandili S II, 621
 Aḥmadǧī b. Šāḥqul Ruknābādī S I, 536
 Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Hirziyānī S N I, 841
 Aḥmadī s. 'Abdalwahhāb b. A. G II, 390
 b. al-Aḥmar 'Al. b. 'O. G II, 241, S II, 340.3
 " " an-Naṣrī Ism b. Yū. b. M. a. 'l-Walid S II, 340, 370
 -Aḥsā'i A. b. Zainaddin b. Ibr. S II, 844
 " M. b. 'Ar. b. Afāliq S II, 507
 " " " 'A. b. Ibr. b. a. Ġumhūr S II, 272
 -Aḥwaş G I, 49, S I, 80

- Aḥawain M. b. Q. G II, 230
 -Aḥḍarī ʿAr. b. M. b. Amīr G II, 705
 " Sa'd b. ʿAr. G II, 355, S I, 843, II, 705
 -Aḥfaṣ S I, 165, al-Aṣḡar G I, 125, al-Ausaṭ G I, 105
 " b. al-Ḥu. Šihābaddīn S II, 918
 " aṣ-Šanʿānī Šalāḥ b. al-Ḥu. S II, 548
 Aḥī ʿĀlebi Yū. b. Ġunaid at-Tuqātī G II, 227, S II, 317
 " zāde ʿAbdalḥakīm b. M. G II, 444
 -Aḥsiḳatī M. b. M. b. ʿO. S I, 654
 -Aḥsiḳawī ʿAl. ḏiyāʿaddīn S II, 674
 -Aḥṭarī Muṣṭafā b. Šamsaddīn al-Qaraḥiṣānī S II, 630
 -Aḥṭal ʿĪyāḡ b. Gauṭ G I, 49, S I, 83
 Aidamur b. ʿA. al-Ġildakī G II, 138, S I, 353, 428, 432, 908, II, 171
 " al-Muḥyawi Faḥr at-Turk G I, 249, S I, 442
 -ʿAidarūs a. Bekr b. ʿAl b. a. Bekr G I, 181, S II, 233
 " b. a. Bekr as-Sakrān as-Saqqāf Bāʿalawī S II, 566
 " ʿO al-Ḥabāsī al-Ḥaḍramī S II, 821
 " Saḥī ʿAl. al-Hindī G II, 418, S II, 617
 -ʿAidarūsī ʿAr. b. Muṣṭafā G I, 450, II, 352, S II, 478
 Āidmī Hidi b. ʿA. Ḥāggī Pāsa b. Haṭṭāb G I, 467, II, 233, S II, 326
 " M. b. Ḥamza G II, 437, S II, 648
 " Rasūl b. Šālīḡ G II, 433, S II, 644
 Am al-quḍāt al-Hameḍānī S I, 756
 " al-Ḥaidarābādī S I, 840
 a ʿl-Amāʾ M. b. al-Q. al-Hāsīmī S I, 248
 -ʿAinātī M. b. M. b. Ḥ S II, 584
 -ʿAmegolī Muṣṭafā b. M. G II, 423
 -ʿAmī a. ʿl-ʿFanāʾ Maḥmūd b. A. b. Mūsā G II, 52, S II, 50
 " M. Fiḡhī G II, 437
 -ʿAinṣābī al-Amsaṭ Maḥmūd b. A. G II, 82ʾ
 S I, 825, 823, 898, II, 93, 169
 -ʿAmzarbī ʿAdnān b. Naṣr G I, 487, S I, 890
 -ʿĀisa ʿAr S III, 263
 " ʿI-mat A. Hānum bint Tamūr S II, 724
 " bint Yū. al-Baʿūniya S II, 181, 290, 381
 b. ʿAisūn M. b. M. b. M S II, 683
 -ʿAiqāwī Yūnus b. ʿAbdalwahhāb b. A. G II, 320, S II, 441
 -ʿAiyās ʿAbdalālī S II, 301
 -ʿAiyāsī ʿAl. b. M. b. a. Bekr G II, 464, S II, 711
 Aiyūb b. ʿAbbād S II, 471
 " al-Aḥḍab ar-Rammāḥ S I, 905 s. Ḥ. ar-R. al-A.
 " A al-Qorāṣī G II, 341, S II, 471
 b. " al-Anṣārī Mūsā b. Yū. b. Ibr. S II, 401
 " Ef. S III, 228
 " b. Halil G I, 481 2, S I, 883
 " Mūsā al-Ḥusainī al-Kaffawī G II, 454, S I, 408, II, 673, S I, 440
 " al-Qurriya S I, 235
 -ʿAiyūbī al-Halil b. A. b. S. b. Ġāzī G II, 160, S II, 200
 Akensūs M. b. A. S II, 884
 -Akauwak G I, 78, S I, 120
 -Akkāmī M. b. Ibr. b. Saʿīd G II, 157, S II, 169
 -ʿĀkis al-Yamanī S I, 54
 -ʿAkkānī G II, 258
 -ʿAkkī A. b. Hu. G II, 172
 Akmal al-Maḡhīṣī M. Bāqir b. M. Taqī G II, 411, S II, 572
 Akmaladdīn al-Bāhartī M. b. Maḥmūd G I, 290, II, 80, S I, 285, II, 89
 b. Akram Ibr. b. M. G II, 274
 Akraṣī S b. Ṭāḥir G II, 310
 a. l-ʿAla b. Ḥaul S I, 553
 " al-Maʿannī G I, 254, 369, S I, 40, 142, 449
 -ʿAlāʾ Saḥī b. Saʿīd S I, 389

- ‘Alā’addīn G I, 428
 „ b. ‘Abdalbāqī al-Ḥayb S II, 509
 „ „ ‘Al. b. Ḥ. b. Kāmil S II, 411
 „ „ ‘Ābīdīn S II, 774
 „ A. al-Laknawī S II, 293
 „ ‘A. al-‘Aṭṭār S I, 262
 „ b. ‘A. b. Badraddīn b. M. al-Irbilī S II, 23, 201
 „ „ al-Buḥārī S I, 280.₁₁
 „ „ al-Ḥugandī al-Burhānī S II, 258
 „ b. „ b. Sālim al-‘Ġazzī S I, 470
 „ ‘A. aṭ-Ṭūsī G II, 204, S I, 848, II, 279, 292._{2a}
 „ „ Āqbār S II, 935
 „ al-Bahlamān S I, 508
 „ al-Ḥanbalī S II, 966.₃
 „ al-Isbiḡābī S N I, 647
 „ b. Kākūya S I, 821._{68mm, nn}
 „ „ al-Kāmili b. al-Muḥliḡa al-Mālīkī G II, 57, S I, 597
 „ „ Malik S II, 899
 „ M. al-Buḥārī S I, 794
 „ „ al-Ḥiṣnī S II, 310
 „ b. M. as-Samarqandī G I, 428, S I, 761
 „ „ Mulūk al-Ḥamawī S N II, 382
 „ „ Mušarraf al-Māridīnī S II, 935
 „ „ al-Muttaqī S II, 153, 188
 „ „ Nāṣiraddīn aṭ-Ṭarābulusī S II, 452, N II, 643
 „ „ Ṣadaqa as-Ša‘mī G I, 263, S I, 464
 „ at-Tarḡumānī M. b. Maḥmūd G I, 381, S I, 654
 „ at-Turkistānī S II, 950
 „ aṭ-Ṭā‘ūsī S I, 679
 -‘Alā’ S II, 643
 „ al-Maḡribī Ibr. b. a. Sa‘īd b. Ibr. S I, 890
 -‘Alā’i as-Širāzī S I, 741
 „ Ṣalāḥaddīn G II, 88
 -‘Alam as-Šantamarī Yū. b. S. G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
 ‘Alam al-hudā b. Faiḡ al-Kā‘ī S II, 584
 „ as-Šarīf al-Murtadā ‘A. b. aṭ-Ṭāḥīr S I, 323, 704
 ‘Ālamḡīr G II, 417
 -‘Alamī Ḥāsim b. ‘A. G II, 458
 „ M. b. ‘O. b. M. al-Qudṣī G II, 341, S II, 470
 „ „ aṭ-Ṭaiyib as-Šarīf G II, 458, S II, 684, 800
 ‘Alawān G II, 123
 b. „ A. b. ‘Attāf at-Tafruṣī S I, 806
 „ „ „ al-Minfāḡ S I, 898
 „ „ ‘A. b. ‘Aṭṭiya al-Ḥamawī G I, 173, 263, 448, 452, II, 333, S I, 291, 646, 811, II, 153, 461, 897, N I, 464
 „ „ al-Ḥūnī S III, 370
 -‘Alawānī ‘O. b. a. Bekr S II, 383
 -‘Alawī b. ‘Al. G I, 433, II, 331
 „ „ Al. as-Saqqāf Bā‘alawī G II, 488, S II, 566
 „ b. A. b. Ḥ. al-Ḥaddād S II, 813
 „ „ „ „ ‘Ar. as-Saqqāf S II, 604, 743
 „ „ Saif b. Maṣṣūr S II, 575
 Albohazen S I, 401
 Alexander von Aphrodisias S I, 370, 373
 -Alfī A. b. Fahd S I, 766
 Alhazen S I, 851
 -‘Āli S II, 650
 a. ‘Alī S I, 760
 ‘Alī b. a. ‘I-‘Abbās A. al-Būnī S I, 911
 „ „ „ al-Ba‘li al-Ḥanbalī S I, 687
 „ „ „ b. al-Laḡḡām al-Ḥanbalī S II, 120
 „ „ „ al-Maḡūsī G I, 237, S I, 423
 „ „ „ al-Maqqarī S II, 918
 „ „ „ b. ar-Rūmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. ‘Abdal‘alī al-Karakī G I, 406, II, 411. S I, 972 zu 712, II, 207, s. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. al-K.
- “ “ ‘Abdal‘aziz S I, 166
- “ “ “ al-Gurgānī S I, 199
- “ “ “ al-Ḥasanī S III, 423
- “ “ “ as-Sulamī S I, 768 l. ‘Abd
- “ “ “ Ummwaladzāde G II, 430. S II, 638
- “ “ ‘Abdalbair b. ‘A. al-Wannā‘ī aš-Šāfi‘ī G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- “ “ ‘Abdalgalil al-Margīnānī S II, 950
- “ “ ‘Abdalḡanī al-Ḥuṣurī G I, 408, 525. S I, 479 (s. l.)
- “ “ ‘Abdalḡaiy al-‘Gazzī al-‘Āminī S II, 403
- “ “ ‘Abdalḡakīm S II, 320
- “ “ ‘Abdalḡamid al-Maḡribī G II, 237
- “ “ ‘Abdalkāfi Tāḡaddīn as-Subkī G I, 395. II, 86. S II, 102
- “ “ ‘Abdalkarīm b. ‘Abdalḡamid an-Nilī an-Naḡafi S N II, 210
- “ “ ‘Abdalkarīm b. Faḡḡār al-Mūsawī S II, 806
- “ “ ‘Al. b. ‘Abdalḡabbār aš-Šādīlī G I, 449, S I, 804 (s. l.)
- “ “ “ b. A. Zain al-‘Arab S N I, 510
- “ “ “ al-‘Alawī G I, 83
- “ “ “ b. ‘A. al-Baḡranī S II, 805
- “ “ “ “ b. Rāwī G II, 405
- “ “ “ “ at-Tustarī S II, 837
- “ “ “ al-Alyārī at-Tibrizī S II, 838
- “ “ “ b. Amīr al-mu‘minīn S II, 967
- “ “ “ al-Ardabīlī at-Tibrizī S I, 535
- “ “ “ al-Baḡā‘ī al-‘Guzūlī G II, 55. S II, 55
- “ “ “ b. al-Ḥaddād S II, 1034
- “ “ “ Ibr. al-Laḡmī G I, 383, S I, 661
- “ “ “ al-Mauṣilī Maḡḡarbašizāde al-Ḥanafī S II, 288
- “ “ “ al-Miṣrī G II, 343. S II, 471

- ‘Alī b. ‘Al. b. Muḡarak al-Waḡānī S I, 520
- “ “ ‘Al. b. al-Muḡarab al-‘Uyūnī G I, 260. S I, 460
- “ “ “ an-Naṣībīnī S II, 918
- “ “ “ b. ‘O. S II, 566
- “ “ “ as-Samḡudī G II, 173, 238, S I, 682, II, 105, 223
- “ “ “ as-Sanhūlī G II, 238, S II, 333
- “ “ “ as-Suwaidī G II, 376, S II, 785
- “ “ “ aš-Šāfi‘ī S II, 907
- “ “ “ aš-Šustarī G I, 274, S I, 483
- “ “ “ at-Tiḡrānī at-Tibrizī S II, 842
- “ “ “ at-Tūsī S I, 50
- “ “ “ Zain al-‘Arab al-Miṣrī S I, 825-82i
- “ “ “ b. a. Zar‘ al-Fāsī G II, 240, S II, 339
- “ “ ‘Abdalmalik b. Qāḡḡiḡān al-Muttaḡī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- “ “ ‘Aq. al-Ḥusainī at-Tabarī S II, 1036
- “ “ “ b. M. at-Tūḡī S II, 33
- “ “ “ an-Nabīṡī al-Ḥanafī G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, II, 17, 333, 467, 950
- “ “ ‘Abdarraḡīm b. A. S I, 555
- “ “ ‘Ar. al-Auwāb al-Bāyazīdī S II, 950
- “ “ “ al-Ballanūbī G I, 269, S I, 474
- “ “ “ b. Ḥuḡail al-Fazārī al-Andalusī S II, 379
- “ “ “ a. Sa‘īd b. Yūnus aṣ-Šadaḡī G I, 224, S I, 400
- “ “ “ aṣ-Šaffūrī S II, 928
- “ “ ‘Abdarīāziq S III, 329
- “ “ ‘Abdassalām at-Tasūlī S II, 375, 6
- “ “ ‘Abdaṣṣādiq b. A. al-‘Gubālī S II, 354, 700
- “ “ ‘Abdalwāḡid al-Baḡḡadī Ṣarī‘ ad-Dilā‘ S I, 132
- “ “ “ b. M. as-Siḡilmāsī G II, 459, S II, 690
- “ “ Aḡlaḡ al-‘Absī S I, 441

- | | | |
|---|--------------------|-----------------------------------|
| " Ali b. 'Agam an-Nabtiti S II, 17, I. 'A. | 'Ali b. A. b. M. b | 'A. b. Mattūya al- |
| b. 'Aq. | | Wāḥidi an-Nisāburi |
| " al-'Agami G I, 467 | | G I, 88, 411, S I, |
| " Āgā Galili G I, 39 | | 142, 730 |
| " b. A. S I, 793 | " " " " | Ibr. al-Gizi Nūraddin |
| " " " b. 'Al Bā Sūdun S II, 566 | " " " " | G II. 148. S N II, 184 |
| " " " al-'Adawi aṣ-Ṣa'īdi s. 'A. b. A. | " " " " | al-Ğazwili ar-Rasmuki S |
| b. Mukarram | " " " " | II, 19, 336, 676 |
| " " " b. Aiyub at-Turkistāni S I, 726 | " " " " | al-Kizwani G II, 334, |
| " " " 'A. b. Hubal al-Bagḍadi G | " " " " | S II, 462 |
| I, 490, S I, 895 | " " " " | Ma'sum al-Husaini as- |
| " " " 'A. al-Mahā'imī G I, 450. | " " " " | Širazi Šadraddin S I, 76, |
| II, 221, S I, 789, 807. II, | " " " " | II. 627 |
| 310 (s l.) | " " " " | al-Mišri al-Atribi S I, |
| " " " al-Anšari S II, 425 | " " " " | 917-22 |
| " " " as-Šan'i al-Qarafi S | " " " " | as-Safaqosi S II, 710 |
| II, 964 | " " " " | Mukarram aṣ-Ṣa'īdi al-'Idwi |
| " " " al-'Aziz al-Bulāqi S II. 184 ^{56d} | " " " " | (Adawi) al-Mansafisi G II, 281. |
| " " " al-Balhi Nūraddin a. 'l-Q. S | " " " " | 319, 355, S I. 302, II. 98, 118, |
| II, 298, 1024 | " " " " | 439, 705, N I, 302. 354 |
| " " " al-Buhari al-Hanbali S I. 625 | " " " " | al-Mulaqqin S I, 276, I. 'O. b. |
| " " " al-Fangakirdi S I. 74 | " " " " | 'A. II, 109 |
| " " " al-Ġamali G I, 378, II, 431. | " " " " | an-Naggāni as-Ša'rāni G II, 89, |
| S II, 640 | " " " " | S II, 105 |
| " " " al-Ġuri G I, 441. S I, 790 | " " " " | b. 'O. al-Barqāsi S II, 147 |
| " " " al-Hiti G II, 443, S II. 658 | " " " " | Q. ad-Darwili G II, 457, S |
| " " " b. al-Ḥağğ Mūsā al-Ğazāiri S | " " " " | II, 684 |
| II, 883 | " " " " | al-Qoşantini S N II, 304 |
| " " " al-Ḥalwā'i S II, 980 | " " " " | b. Sa'id Bā Şabrın S II, 604 |
| " " " al-Ḥarrāni Fahraddin a. 'l-H. S | " " " " | al-Buširi S II, 1001 |
| II, 935 | " " " " | b. Ḥazm G I. 400. S I. 692 |
| " " " b. al-H. a. 'l-H. S II, 1001 | " " " " | as-Saqqāt G II, 251, S II, 355 |
| " " " " b. A. al-Hirali G I, 414, | " " " " | aş-Şabuſti G I, 523, S I, 411 |
| 507, S I, 735, 924 | " " " " | aş-Şahid S III, 232 |
| " " " a. al-H. an-Nasawī G I, 511. | " " " " | aş-Şarnubi S II, 469 |
| S I, 384, 390 | " " " " | at-Tāli as-Samuki Muqtanā S I, |
| " " " al-Husaini Šadraddin S II, 386 | " " " " | 717 |
| " " " b. Hālid b. 'Aq. b. M. al-Barqi | " " " " | Ahsan b. 'A. b. al-İfu. al-Ğafihi |
| al-Kufi S II, 1001 | " " " " | S II, 817 |
| " " " al-Ḥalwati S II, 980 | " " " " | Aidamur al-Ğildaki S I, 908 s. |
| " " " al-Makkī ar-Rāzi S I, 649, II. | " " " " | Aidamur b. 'A. |
| 295/6 | " " " " | Akbar S II, 830 |
| " " " b. al-Marzubān G I, 125 | " " " " | b. 'A. al-Ilāḥabadi S II, 598 |
| " " " al-Mayorqi G I, 270, S I, 479 | " " " " | b. Alā'addin b. Qaḍi Šamsaddin M. |
| " " " al-Muhallabi S I, 180 | " " " " | S II, 928 |

- ‘Alī b. ‘A. S II, 354
 " " " b. A. al-Buḥārī as-Sarahsī an-Nagḡārī S I, 761
 " " " al-‘Alawī al-Manīnī S N II, 181
 " " " b. al-Ḥ. al-Mūsawī al-Ġubba‘ī al-‘Āmilī S II, 451. N II, 596
 " " " al-‘Izzī al-Mālikī S II, 706
 " " " al-Mawāhibī S II, 148
 " " " b. M. al-A‘qam S II, 246
 " " " " b. M. al-Ḥanafī S II, 950
 " " " " aš-Šuštī al-Mālikī S II, 991
 " " " " at-Ta‘labī al-Āmidī G I, 393, S I, 678
 " " " " a. ‘n-Naṣr aš-Šāfi‘ī S II, 445
 " " " a. al-‘Qusaṭīnī S II, 364
 " " " aš-Šabrāmallīsī G I, 395, 677, 687. II, 73, 113, 276, 322, S II, 79, 443, 529. N II, 276
 " " " ‘A. b. Sukr S I, 311
 " " " aṣ-Ṣafīpūrī S I, 934 zu 34-10
 " al-‘Alī‘ābādī G I, 128
 " al-Āmidī S I, 816-20
 " b. al-Amin al-Gazālī S II, 918
 " Amīallāh al-Iḥnāwī S II, 634
 " Angab b. as-Sā‘ī S I, 590
 " " " ‘Ubaidallāh al-Hāzin S II, 935
 " ‘Antar S II, 391
 " b. ‘Aqil b. M. b. ‘Aqil G I, 398. S I, 687
 " " al-‘Arbī Barrāda Ḥarāzīm G II, 508, S II, 875
 " " ‘Arīq S I, 624. I. M. b. ‘A II, 461
 " al-Astarābādī S N I, 848
 " Aṣḡar b. ‘Abdalḡabbār al-Iṣḡahānī G II, 145
 " Aṣḡar b. M. Yū. al-Qazwīnī S I, 707
 " b. ‘Atīya ‘Alawān al-Iḡamawī S I, 646.
 " " " s. ‘Alawān ‘A.
 " " " a Muṣṭah al-Ġamrūnī S II, 456
 " " " b. az-Zaqqāq al-Bulqīnī G I, 260. S I, 481

- ‘Alī b. A‘yan a. ‘l-Ḥ. S I, 565
 " al-Azhārī a. lbr. S II, 1001
 " ‘Azzūz al-Fāsi S II, 715
 " b. Bahā al-Baḡdādī S I, 753
 " " al-Ḥasīb S II, 991
 " Bek S II, 1034
 " " al-Izniqī G II, 448. S II, 667.
 " " s. ‘A. Celebī
 " " Riḡā‘ Šakī S III, 309
 " b. a. Bekr b. ‘Abdalḡalīl al-Farḡānī al-Marḡinānī G I, 376. S I, 644
 " " " b. A. aṣ-Ṣāliḡī S II, 1032
 " " " b. ‘A. as-Šah al-Ḥetewī G I, 478. S I, 879
 " " " b. al-Ġamāl al-Anṣārī G II, 392. S II, 154, 230, 536
 " " " an-Nāsīrī G II, 707, S II, 237
 " " " b. S. b. Ḥaḡar al-Haitamī aš-Šāfi‘ī Nūraddīn G I, 362, II, 76. S I, 275, 608, 617. II, 82. N I, 310
 " " Balabān b. ‘Al. an-Numairī al-Fārisī G I, 164. 172, S I, 290, II, 66, 80
 " al-Ba‘lī S I, 777
 " al-Bandanīḡī al-Baḡdādī S II, 507
 " b. Bassām aš-Šantarīnī G I, 339, S I, 579
 " Bāsā Mubārak G II, 481, S II, 733
 " " b. M. b. ‘A. S I, 522
 " b. Baṡṡāl al-Andalusī S I, 261
 " al-Bauwāb S II, 974
 " b. Bilāl S I, 315, 553
 " Celebī ‘Alā‘addīn aṣ-Ṣaruḡhānī al-Mu‘allif al-ḡadīd (= ‘A. Bek al-Izniqī) G II, 333, 448. S I, 908, II, 150, 667
 " ‘Celebī b. Imra‘allāh M. Qīnālīzāde G II, 222, 433. S II, 429, 644
 " b. Dabūs az-Zanātī S I, 663
 " " Dā‘ūd G I, 234
 " " " ad-Diyārbekī S I, 659
 " " " al-Ḥisī aš-Šahīr bī ‘Abbās S II, 1001 (s. I.)

- ‘Alī b. Dāūd al-Ḥamawī S N II, 928
 " " " al-Ḥaṭīb al-Ḡauharī G II, 43, S II, 41
 " " " al-Malik al-Muḡāhid G II, 190, S II, 252
 " Dede b. Muṣṭafā ‘Alā‘addīn al-Bosnawī as-Siketwānī G II, 427, S II, 197, 635
 " Iḍāmīn al-Muntaẓar S II, 591
 " Eḫ. b. Bālī b. M. Bek Manq G II, 526, S I, 516, II, 634
 " " Ḡalāl al-Ḥusainī G II, 484
 " " Labīb S II, 735
 " " Luṭfī S III, 228
 " " b. ‘Oṭmān al-Ḥanafī al-Ḥalwatī aḍ-Ḍarīr S N II, 432
 " b. Faḍḷāl al-Muḡāṣṣī S I, 157, 200
 " " Faḍḷil al-Māzenderānī G I, 482
 " " Faḍḷ al-Ḥadiṭī G I, 305
 " " a. ‘l-Faḍḷ b. Ḥ. al-Ḥalabī S II, 133
 " " Faḍḷ al-Mu‘ayyadī aṭ-Ṭalqānī S I, 491
 " al-Faḍḷ aṭ-Ṭabarsī S I, 40, s. a. ‘A. al-F. b. al-Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 " Faḍḷallāh b. ‘A. ar-Rāwandī S I, 40
 " b. " " M. al-Mar‘aṣī S I, 753, II, 1014, 12, N II, 486
 " Fahmī Kāmil S III, 333
 " al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaisariyawī S II, 482
 " al-Faraḍī Nūraddīn S N II, 159
 " b. a. ‘l-Faraḡ al-Baṣrī G I, 257, S I, 141, 457
 " " al-Fatā Qanbar S II, 1037
 " " a. ‘l-Fath Nūraddīn S N II, 165
 " " Faṭḥallāh an-Nihāwandī S II, 838
 " " Ḡābir b. Mūsā al-Yamanī S I, 467
 " " Ḡaḥfar b. M. ar-Rāzī a. ‘l-Ḥ. S II, 985
 " " " " " as-Sa‘īdī S II, 980
 " " a. " Pīrmaid ad-Dailamī S I, 317
 " " " b. al-Qaṭṭā‘ as-Sa‘īdī aṣ-Ṣaḡalī G I, 308, S I, 142, 540
 " " " aṣ-Ṣaizari G I, 227
 " " Ḡahm as-Sāmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. Gamīl al-Mauṣilī S III, 495
 " al-Ḡāim Bek S III, 172
 " al-Ḡazālī S II, 597
 " al-Ḡaznā‘ī S II, 339, 679
 " b. al-Ḡazzār S II, 429
 " Ḡilānī G I, 457, S I, 824, 82d
 " al-Ḡisr al-Kūtāhī al-Germiyānī al-Qaiaḥīārī S N II, 662
 " b. Ḡānim b. al-Ḥaṭīb al-Biqā‘ī S II, 401
 " " " al-Maḡdiṣī G II, 183, S II, 234 (s. l.), 267, 395
 " al-Ḡarqāwī al-Miṣrī S II, 698
 " al-Ḡurāb as-Safāḥosī S II, 690
 a. ‘Alī b. al-Ḥaṭam al-Ḥ. b. al-Ḥ. G I, 469, S I, 851
 " al-Hamaḡānī S I, 464
 " al-Hamdānī S II, 935
 " al-Haṭīṣī al-Matrānī S II, 698
 " b. Hārūn az-Zangānī G I, 213 = a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. b. Zabrūn ar-Raiḥānī S I, 380, 11 (s. l.)
 " " Hibatalalāh al-Burdī al-Aṭardī al-Arsīdyākī S I, 885
 " " " b. ‘A. b. Mākūlā al-‘Iglī G I, 354, S I, 602
 " " Ḥilāl b. al-Bauwāb b. as-Sitrī S I, 434
 " " al-Ḥabīb Ḥ. al-‘Aḡḡās al-Bā‘alawī S II, 1001
 " " al-Ḥāḡḡ S I, 524
 " Ḥaḍar aṭ-Ṭabāṭabā‘ī S II, 585
 " al-Ḥalabī G I, 395, S I, 681, 1001
 " " an-Nūrbahṣī S N II, 472
 " b. Ḥamdān al-Adra‘ī S I, 753
 a. " al-Ḥamdūnī S I, 124
 " b. Ḥamīd aṣ-Ṣaiḥānī G I, 287, 353
 " " Ḥamza al-Baṣrī G I, 114, 118, S I, 169, 176
 " " " al-Iṣḥānī G I, 77, 80, 85, S I, 127
 " " " al-Kisā‘ī G I, 115, S I, 177
 " " " aṭ-Ṭūsī S II, 969
 " " Ḥanzala b. a. Sālim al-Maḥfūzī al-Wādī‘ī S I, 716
 " " al-Ḥ. b. A. b. a. Ḥuraiṣa S N I, 699

- ‘Ali b. al-Ḥ. b. A. b. al-Wāsiṭi G II, 166, S II, 213
- ” ” ” ” ‘A. Şuirdurr G I, 231, S I, 445
- ” ” ” ” b. Ya‘qūb al-Āmāsī S II, 936, N II, 639
- ” ” ” ” ‘Asākir G I, 194, 331, S I, 298, 566
- ” ” ” al-Babā‘ī S II, 355
- ” ” ” al-Bhōpālī S N II, 625
- ” ” ” b. Ga‘dawaih S I, 773
- ” ” ” al-Gazā‘irī S II, 1038
- ” ” ” al-Hunā‘ī Kurā‘an-Namal G I, 515, S I, 201
- ” ” ” al-Ḥusainī al-‘Āmili G II, 392
- a. ‘Ali b. al-Ḥ. b. Luḡda al-Iṣbahānī S I, 188
- ‘Ali b. al-Ḥ. b. a. ‘l-Maḡd ‘Alā‘addīn S II, 969
- ” ” a. ‘l-Ḥ. b. Niẓāmaddīn al-Gilānī S N I, 705
- ” ” ” as-Şanhūrī G II, 202, 238, S II, 335
- ” ” a. ” Şumaim al-Ḥilli S I, 495
- ” ” ” aṣ-Şiddiqī S II, 860
- ” ” a. ” aṣ-Şāfi S I, 863
- ” ” ” at-Tūnī G II, 215, 1
- ” ” ” b. at-Taīyib ‘A. al-Bāharzī G I, 252, S I, 446
- ” ” ” ” Wahnās al-Hazāgī an-Nassāba G II, 184, S II, 238
- ” ” ” az-Zaitūnī G I, 215
- ” ” ” az-Zāwarī S I, 705, 709, 713, 912
- ” ” Ḥaṣīb al-Miṣrī S II, 1001
- ” ” Ḥātim b. Ibr. al-Ḥāmidī S I, 715
- ” ” Ḥazm S I, 307
- ” ” a. ‘l-Ḥazm al-Qarṣī b. an-Nafs G I, 206, 457, 493, S I, 824, 82b, 825, 82a, 899
- ” ” Ḥiḡāzī al-Baiyūmī G II, 118, 351, S I, 784, II, 146, 478
- ” al-Ḥimyarī al-Bausī S I, 699
- ” b. Ḥuḡgatallāh b. ‘A. at-Ṭabāṭabā‘ī aṣ-Şūlistānī S II, 450
- ” al-Ḥuraisī S I, 631, r
- ‘Ali b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī al-Muḥaqḡiq at-Tānī S II, 574, N I, 925
- ” ” ” ” ‘A. al-Kāsirī as-Sabzawārī S N II, 581
- ” ” ” ” ‘A. b. M. b. al-Walid S I, 716
- ” ” ” ” ‘A. as-Şu‘aifi S I, 568
- ” ” ” al-Baihaqī G II, 213
- ” ” ” al-Bulāqī S II, 260
- ” ” ” Gamāladdīn al-Amīr S I, 971 zu 678
- ” ” ” b. Hindū G I, 240, S I, 425
- ” ” ” ” Ḥaidar al-‘Aqilī S I, 465
- ” ” ” al-Ḥanafī S N I, 843
- ” ” ” b. Ḥ. al-Qummī Muntaḡabbaddīn S II, 969
- ” ” ” ” ar-Ruḡḡaḡī S I, 594, 830
- ” ” ” ” Ibr. ad-Darwīs G II, 473, S II, 718
- ” ” ” al-Iṣbahānī G I, 26, 146, S I, 225
- ” ” ” al-Maṣ‘ūdī G I, 144, S I, 220
- ” ” ” al-Maṣra‘ī al-Bulāqī S II, 479
- ” ” ” al-Mauṣilī ad-Dimaşqī G II, 14, S II, 7
- ” ” ” b. M. az-Zaidī Şāh Sarīḡān G I, 402, S I, 698
- ” ” ” b. Muḡyiddīn al-Ġāmī‘ī S N II, 581
- ” ” ” ” Q. b. Manşūr al-Mauṣilī S II, 1039
- ” ” ” aṣ-Şūfī S I, 960 zu 400
- ” ” ” b. ‘Urwa al-Mauṣilī al-Ḥanbalī S I, 263, 39, II, 985
- ” ” ” ” Ya. Gamāladdīn al-Muṭahhar S I, 698
- ” ” ” ” Ya. b. al-Hādī S I, 701
- ” ” ” al-Wā‘iẓ al-Kāşifī S II, 286
- ” ” ” b. Zuknūn ad-Dimaşqī S I, 309

- ‘Ali al-Ḥusaini al-Ḥanafī S II, 403
 „ „ al-Qādiri S II, 174
 „ b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadī S II, 146
 „ „ al-Muttaqī al-Hindī G I, 435, II, 118, 148, 151, 253, 384, S II, 184.^{36e}, 518
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiyāt Ya. b. Ġālīb G I, 221, S I, 394
 ‘Alī b. Ḥalaf b. ‘Abdalmalik al-Qurtubī S I, 261
 „ „ Ḥalifa al-Ḥusainī G II, 331. S II, 458
 „ „ az-Zamzamī G II, 392
 „ Ḥalil b. A. S II, 918
 „ „ „ „ b. Sālim S II, 925
 „ „ „ al-Bustānī S I, 811
 „ „ „ al-Marṣafī Nūraddīn G II, 332, S II, 460
 „ „ „ at-Tarābulusī G II, 82, S II, 91
 „ Ḥān b. A. b. M. b. Maṣṣūm b. Ibr. al-Ḥusainī G II, 256, 421, S II, 627
 „ al-Ḥauwās al-Burullusī Nūraddīn G II, 337, S II, 464 s. N
 „ b. Ḥiḍr al-‘Amrūsī G II, 84, S II, 99, 960, N I, 843
 „ al-Ḥilafī al-Qādī S I, 607
 „ b. Ibr. b. ‘Al. al-Qārī al-Baġdādī S I, 791
 „ „ „ „ A. Nūraddīn al-Ḥalabī G II, 27, 307, S I, 682, II, 23, 82, 418, 519
 „ „ „ al-Anbārī G II, 411
 „ „ „ b. Boḥtyasū‘ al-Kafarṭābī S I, 886
 „ „ „ „ Dā‘ūd b. al-‘Aṭṭār G II, 85, S I, 680, 686, II, 100, N I, 606
 „ „ „ al-Ġamrī S II, 974
 „ „ „ b. Hāšim al-Qummī G I, 192, S I, 336
 „ „ „ al-Ḥalabī al-Qāhiri aš-Šaffī S N II, 23
 „ „ „ b. Idris al-Anṭākī G I, 265.²⁴ S I, 468.³⁰
 „ „ „ b. Ism. al-Ġaznawī al-Ḥanafī S I, 734
 „ „ „ al-Kilānī G I, 465

- ‘Alī b. Ibr. al-Kūfī S I, 320
 „ „ „ b. M. al-Amīr S II, 936, s. al-Muṭahhar b. ‘A.
 „ „ „ b. M. aš-Šaṭīr G II, 126, S II, 157
 „ „ „ b. Sa‘īd al-Ḥaufī G I, 411, S I, 729
 „ „ „ aš-Šaffī S II, 523
 „ „ Idris b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra S II, 706
 „ „ ‘Imād S II, 980
 „ „ „ al-Aintābī S I, 515
 „ „ al-‘Imriṭī S N II, 936
 „ b. ‘Isā G I, 233, II, 64
 „ „ „ al-‘Alamī S II, 960
 „ „ „ b. ‘A. S I, 417
 „ „ „ „ an-Naḥwī S II, 918, 924.⁹⁶
 „ „ „ al-Aṣṭurlābī S I, 394
 „ „ „ al-‘Irbilī b. al-Faḥr S I, 713
 „ „ „ al-‘Iṣbilī S I, 394
 „ „ „ al-Kaḥḥāl S I, 884
 „ „ „ b. M. a. Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī S N II, 7
 „ „ „ „ „ an-Nasā‘ī S I, 293.⁶, a, 2, 954 zu 358
 „ „ „ ar-Raba‘ī an-Naḥwī S I, 491
 „ „ „ ar-Rummānī G I, 20, 113. S I, 175
 „ „ „ b. Salāma al-Biskrī S II, 359
 „ „ „ aš-Šafsawānī S I, 666
 „ „ „ b. ‘Ubaidallāh at-Tulaiṭilī S II, 960
 „ „ Ism. al-Ardabilī S N I, 532
 „ „ „ al-Aš‘arī G I, 194, S I, 345
 „ „ „ al-Mursī b. Sīda G I, 308, 691, S I, 542
 „ „ „ al-Qūnawī G I, 200, 394, II, 86, S I, 360, 679, II, 101
 „ „ al-‘Izz al-Ḥanafī S II, 788
 „ al-Kannī al-Aḥbālī S II, 835
 „ al-Kāšānī S I, 789
 „ al-Kūndī al-Andalusī at-Tashūrī S II, 701
 „ al-Kilānī G I, 305.ⁱⁱ, 10

- ‘Alī al-Laiṭī S III, 83
 „ al-Laknawī S I, 847
 „ b. al-Luṭf G II, 70.⁴³
 „ „ al-Ma‘arrī b. al-‘Abbās G I, 263.^h
 „ „ al-Madanī al-Ḥaṣībārī S II, 928
 „ al-Maḡribī a. ‘l-Ḥ. S II, 1020
 „ b. Maḡdaddīn as-Sahrūdī G I, 265.⁷
 502 = ‘A. b. Muḡannīfak al-Bisṭāmī
 S I, 468.¹³
 „ „ Maḡmūd b. ‘A. al-Badaḥṣānī G I.
 379. S I, 652
 „ „ „ Ṭāḥā S III, 169
 „ „ Maimūn S II, 166
 „ „ „ b. a. Bekr al-Idrīsī G I.
 448. II, 123. 238. S II, 153. 334
 „ al-Makki al-Ḥalwatī al-Ḥifnawī S I, 911
 „ al-Mālaqī al-Andalusī S II, 485
 „ b. Malkā a. ‘l-Barakāt al-Baḡdādī G I.
 460, S I, 831
 „ „ Māmī al-Ḥanaṭī S II, 218
 „ al-Manfalūṭī a. ‘n-Naṣr G II, 474. S
 II, 721
 „ Manq b. Bālī al-Ḥasani S I, 516, s.
 ‘A Ef. b. Bālī
 „ al-Manṣalī al-Māhikī S II, 399. 456
 „ b. Mansūr al-Ḥusainī al-Madanī ar-
 Rifā‘ī S II, 934
 „ „ „ b. Naḡm al-‘Azzīmī S N I.
 74
 „ „ „ „ al-Qānīḥ S I, 484
 „ al-Manṣūrī S II, 974.²⁹
 „ Maṭṭalā al-Dimyāṭī S II, 260
 „ al-Maqdisī S II, 207
 „ al-Marāḡī al-Qabbānī S II, 411
 „ Mas‘ūd al-Ḥuzā‘ī S N II, 347
 „ al-Mawāḏimī S II, 910
 „ al-Māzandarānī ‘Alā‘addīn S II, 969
 a. ‘Alī b. Mīndōya S I, 72. 246
 ‘Alī al-Miṣrī S I, 858. II, 899
 „ b. Muḥārak al-Aḥṣās S I, 165
 „ „ „ b. Mauḥūb G I, 423.³⁰
 „ „ „ ar-Ru‘aṭf al-Idrīsī S II, 18
 „ „ al-Mufaḍḍal b. Mufarrīḡ al-Maqdisī
 G I, 366, S I 627
 „ „ M. G I, 520

- ‘Alī b. M. b. al-‘Abbas at-Tauḥīdī G I, 244.
 S I, 380. 435
 „ „ „ „ Abdalḥaqq al-Darwīḥī S II,
 695
 „ „ „ „ ‘Alī al-Aḫṣānī G I, 283. S 498,
 II, 170. 298
 „ „ „ „ al-Kinānī al-‘Asqalanī S I,
 689
 „ „ „ „ „ as-Sawālī S II, 507
 „ „ „ „ „ at-Tādīlī S N II, 364
 „ „ „ „ ‘Ar al-Baḡī as-Ṣāfiī G II,
 85. S II, 100
 „ „ „ „ „ ‘Abdaḡamad as-Saḡawī G I.
 291. 409. 410. S I, 457.
 510. 727
 „ „ „ „ „ ‘Alḍaḡḡāḡ ar-Sa‘dī S II, 54
 „ „ „ „ A. al-‘Ansī S II, 545
 „ „ „ „ al-Bakrī ‘al-Bakurī S I, 700.
 II, 244
 „ „ „ „ al-Ḥalāl as-Ṣāfiī S II, 160
 „ „ „ „ al-Ḥiḡāzī as-Saḡāwī S I, 796
 „ „ „ „ „ as-Saḡāḡī G II, 178, S II 229
 „ „ „ „ al-‘Alawī S I, 230
 „ „ „ „ „ ‘A. S II, 596
 „ „ „ „ „ b. ‘Arrāḡ al-Ḥiḡāzī G II,
 391. S II, 534
 „ „ „ „ „ al-Barrī G II 248, S II, 350
 „ „ „ „ „ aḡ-Ḍarir ar-Riṣī al-Buḡārī
 S N I, 296. 644
 „ „ „ „ „ b. Ḡānim al-Maqdisī G II,
 99. 168. 312. S II, 429
 „ „ „ „ „ al-Ḥasani al-Ḥusainī aṭ-Ṭa-
 bātabā‘ī Baḡr al-‘ulūm S I,
 712. II, 825, 6
 „ „ „ „ „ al-Ḥazzāz at-Rāzī al-Qummi
 S I, 322
 „ „ „ „ „ al-Kiyā al-Ḥarāsī G I, 390.
 S I, 674
 „ „ „ „ „ b. a. Qaṣība al-Ḡazzālī G II,
 78. 122. S II, 85
 „ „ „ „ „ al-Qoraṣī al-Baṣṭī al-Qalaṣādī
 S N II, 377
 „ „ „ „ „ as-Samarqandī S I, 761
 „ „ „ „ „ as-Saḡāḡī G II, 331, S II 460
 „ „ „ „ „ Sipāḥizāde S II, 656

‘Ali b. M. b. ‘A. at-Tamgrūti S II, 679
 " " " al-Anḥābī S II, 334
 " " " b. Āqbars as-Šāfiī S I 631
 " " " al-Āqbarsī G I, 248. S I 439
 " " " al-Bahmanī G II 211
 " " " Bek S II, 899
 " " " al-Bakbazānī S N I, 287
 " " " Baqir al-Hūsāri S II, 597
 " " " Baraka at-Tiḡāwanī S I, 524
 " " " al-Basiwī G II, 409
 " " " al-Buḡārī ‘Alā’ an-Nabihi G I,
 26, II, 209, S II, 291
 " " " " ‘Alā’addin S II, 918
 " " " al-Bustī G I, 251, S I, 445
 " " " ad-Dādasi G II, 463. S II 708
 " " " ad-Dailamī S I, 359
 " " " b. Duqmāq al-Husainī G II, 271
 " " " b. ad-Durāhim Tāḡaddin at-
 Ta‘labī G II, 165, S II 213
 " " " aḍ-Ḍā‘ī^c S I, 171.8
 " " " b. Farḡūn al-Ya‘marī al-Qur-
 ṭubī G II 248. S I, 440, II, 227
 " " " al-Faḡri G II, 117
 " " " b. Ga‘far ar-Rāzi S II, 985
 " " " " al-Ġazzār G II, 354, S II,
 481
 " " " al-Ġudāmī al-Mālaqī G II, 263,
 S II, 373
 " " " al-Ġurḡānī as-Saiyid as-Šarīf G
 I, 88, 290, 294/5, 304, 306,
 364, 379, 418, 466/7, 473, 509,
 511, II, 208/9, 214, 216, S I,
 288, 505, 508, II, 67, 289,
 291/2, 304, 305
 " " " al-Ġaibi al-Andalusī at-Tūnisī,
 S II, 991
 " " " b. al-Hādī S I, 535
 " " " al-Hamaḍānī G I, 261, S I, 787
 " " " al-Hāmili G I, 525
 " " " al-Herewī S II, 919
 " " " al-Haddād al-Mi‘ri S II, 413
 " " " Ḥaḍramī G I, 288
 " " " a. Ḥaiyān as-Šufī G I, 244, S
 I, 380, 435
 " " " al-Ḥalabī S N II, 40

‘Ali b. M. b. Ḥaiq S I, 171.6
 " " " al-Ḥamawī S II, 77
 " " " b. II ad-Dabbā^c S I, 726 (s. I.)
 " " " al-Ḥ. al-Ḥilāfi S II, 86
 " " " " b. as-Šahid at-tānī S
 II, 450
 " " " b. Zainaddin S II, 153
 " " " " " as-Šahid at-tānī S
 II, 581, N I, 712, II, 131
 " " " Ḥu. b. ‘Al. al-Ḥabašī S II,
 936
 " " " " al-Ḥusainī al-Lauḍa‘ī S
 I, 430
 " " " " as-Suwaikī al-Ḥaṭṭī S N
 II, 505
 " " " Ḥalaf al-Qabisi S I, 277, 298
 " " " al-Ḥalḡālī S II, 595
 " " " Ḥalid al-Balāṡunusi G II, 33,
 302. S II, 413
 " " " Ḥarūf S I, 171.5
 " " " al-Hurāsānī S I, 866
 " " " b. Ibr. aḍ-Ḍarīr al-Quhandizi
 G I, 296, S I, 330.
 519
 " " " b. Ibr. Ḥāzim as-Šiḡī G II,
 109, S II, 135
 " " " b. Ibr. al-Mutaṡauwif al-Baḡdādi
 S II, 1002
 " " " al-Irbili S II, 985
 " " " al-Iṡbiḡābī S I, 289
 " " " b. Ism. b. Biṡr al-Anṡākī S II, 980
 " " " " al-Ḥā‘iri S II, 504, 520
 " " " " az-Zamzamī G II, 178,
 S II, 230
 " " " al-Iṡbili G I, 110, S I, 171
 " " " al-Kabindi G I, 292, 294, S I,
 512
 " " " al-Laḡmī al-Iṡbili al-Maḡribi S
 N II, 633
 " " " al-Maḍā‘ini G I, 140, S I, 214
 " " " al-Maḡḍūli G II, 251, S II, 354
 " " " al-Manūfi as-Šādili G I, 178,
 S I, 301, 304
 " " " al-Marrākoṡī S II, 1002
 " " " al-Masili S II, 936.234

Alī b. M. b. Mas‘ūd al-Biṣṭāmī Muṣannifak G I, 264, 294/5, 302, II, 468, 515/6/7, 532, 658, S I, 789, 915, II, 329
 „ „ „ al-Māwardī G I, 386, S I, 668
 „ „ „ al-Milī G II, 509, S II, 880
 „ „ „ al-Miṣṭī G II, 344, S II, 472, N, II, 147
 „ „ „ „ ‘Alā‘addīn S I, 751, 340
 „ „ „ b. Muḥaiyā G II, 162
 „ „ „ b. M. b. al-Aṭīr ‘Izzaddīn G I, 330, 345, S I, 587
 „ „ „ „ „ „ Dildār an-Naqawī Tāg al-‘ulamā’ S II, 853
 „ „ „ „ „ „ Ḥamdūn al-Bannānī S I, 525, 39
 „ „ „ „ „ „ al-Maḥallī S N II, 112
 „ „ „ „ „ „ at-Tamīmī S II, 698
 „ „ „ „ „ „ b. Walā’ al-Iskenderī G II, 120, S II, 149
 „ „ „ „ „ „ Mulaik al-Ḥamawī G I, 269, II, 20, S II, 15 (s. I), N II 382
 „ „ „ „ „ „ Mu‘min b. ‘Uṣfū S I 546
 „ „ „ „ „ „ an-Nabī S I, 838, II, 1013
 „ „ „ „ „ „ an-Nabihi G I, 209, iv, 5
 „ „ „ „ „ „ an-Naqqā S II, 1020
 „ „ „ „ „ „ Nāṣir S II, 702
 „ „ „ „ „ „ an-Nisābūrī b. al-Muṭṭauwī S II, 143
 „ „ „ „ „ „ al-Pazdawī G I, 170, 373, S I, 637
 „ „ „ „ „ „ al-Qalaṣādī G I, 277, 367, 471, II, 255, S I 858, II, 97, 99, 378 (s. I.)
 „ „ „ „ „ „ b. al-Qarabāgī S II 907
 „ „ „ „ „ „ a. ‘l-Q al-Ilādī ila ‘l-ḥaqq S I, 509, 7
 „ „ „ „ „ „ Q. al-Hauwārī S II, 1002
 „ „ „ „ „ „ aš-Šarānqāsī S I, 676, II, 936, N II, 354
 „ „ „ „ „ „ al-Qaṣṭamūnī G I, 442, S I, 793, i
 „ „ „ „ „ „ Qiṭwāmaddīn S II, 907
 „ „ „ „ „ „ al-Qūṣgī G I, 509, II, 208, 212/3, 234, S I, 926, II, 288, 291, 294, 296, 329

‘Alī b. M. b. ar-Rāzī G I, 422
 „ „ „ a. ‘l-Riḍā’ al-Ḥusainī al-‘Ādilī G I, 352, S I, 598
 „ „ „ ar-Riḍā’ī G I, 316, II, 434, S I, 549
 „ „ „ b. Rustam as-Sa‘āṭī G I, 256, S I, 456
 „ „ „ b. Sa‘īd Ḥaṭīb an-Nāṣiriya G I, 332, II, 34, S I, 568, II, 30
 „ „ „ as-Saḥāwī G I, 291, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727
 „ „ „ b. a. Sa‘īd al-Ḥusainī al-Kalpu’ī S I, 761
 „ „ „ b. Sālim an-Nūrī as-Safāqosī G II, 461, S II, 698
 „ „ „ as-Sam‘ānī S II, 936
 „ „ „ as-Simanānī G I, 373, S I, 638
 „ „ „ b. S. al-Aslamī S II, 244
 „ „ „ „ „ „ al-Gayyāb al-Ġarnāṭī S II, 369
 „ „ „ „ „ „ b. Ḥuṭail G I, 301, S I, 529
 „ „ „ aš-Šimṣāṭī G II, 367, S I, 251
 „ „ „ aš-Širāzī G II, 215
 „ „ „ „ „ „ al-Bāb S II, 846
 „ „ „ „ „ „ as-Širbīnī G II, 303
 „ „ „ b. aš-Šuḡā’ ar-Raba’ī S I, 566
 „ „ „ aš-Ṣabbāg al-Isfāqūsī al-Makki G II, 176, S II, 224
 „ „ „ Ṣalāḥaddīn b. Muṣṭafā al-Ġazzī S II, 899
 „ „ „ aš-Šūfī S II, 1039
 „ „ „ at-Tihāmī G I, 92, S I, 147
 „ „ „ aṭ-Ṭabāṭabā’ī S II, 450, 826
 „ „ „ aṭ-Ṭabīb Ṣadraddīn S II, 1028
 „ „ „ aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G II, 204, S II, 279, 291
 „ „ „ al-Uḡhūrī G I, 178, II, 66, 84, 215, 317, S I, 310, II, 70, 97/8, 437, N I, 843
 „ „ „ al-Usmūnī G I, 299, S I, 524, II, 106
 „ „ „ b. al-Walīd S I, 715
 „ „ „ „ „ „ Ya‘īs aš-Šan‘ānī S I, 528
 „ „ „ „ „ „ al-Yamani S II, 980

‘Alī b. M. al-Yūnini S I, 260¹
 " " " b. Yū. b. an-Nabih G I, 261.
 S I, 462
 " " " " aṭ-Ṭubnāwī G II, 77.
 S II, 84
 " " " az-Zurqānī S II, 19
 " " Muḥyiddin M. b. Ḥumaid b. A.
 al-Qoraṣī S I, 609
 " " Muḥsin as-Sa‘īdī S II, 275, 400
 " al-Munaiyir S II, 975
 " al-Munāwī Nūraddīn G II, 137
 " b. Muḡib b. S. b. aṣ-Ṣaiṭatī S I,
 489
 " al-Muqri’ S II, 919
 " " al-Badrī S II, 446
 " b. Mūsā b. ‘Alī b. Ḥaidūr al-Fāḍilī S
 II, 364¹/₅
 " " " " Arfa’ Ra’sahu G I, 496.
 S I, 908
 " " " ar-Riḍā S I, 414
 " " " ar-Rūmī G II, 113, S II, 139
 " " " b. Sa‘īd al-‘Ansī al-Ġarnāṭī
 G I, 313, 336, S I, 576
 " " " as-Sukkātī G I, 139
 " " " b. Ṭā’ūs aṭ-Ṭā’ūsī G I, 204,
 498, S I, 911
 " " Musaddad al-Kāzarūnī az-Zubairī
 aṣ-Ṣānī S II, 934
 " al-Musaffir a. ‘l-Ḥ. S I, 751³⁸
 " b. Musāfir al-‘Adawī S I, 764
 " " al-Muslim b. M. b. ‘A. as-Sulamī
 S I, 858
 " " al-Muṣairaf al-Māridīnī G II, 161,
 S II, 200
 " " Muṣliḥ as-Sam‘ānī G I, 314
 " " Muṣṭafā ad-Dimyāṭī S II, 499
 " " al-Mutawakkil Ya. Ṣarafaddīn az-
 Zaidī S I, 607, II, 967
 " " al-Muṣaffar b. Ibr. al-Wadā‘ī G II,
 9, S II, 2
 " Naqī b. Ḥ. Ḥāḡḡ Āqā b. M. aṭ-Ṭa-
 bāṭabā‘ī S II, 831
 " Naqīb Ḥāsim aṭ-Ṭuḡā‘ī S II, 665
 " Nasawī S I, 929²⁶
 " an-Nāṣir S III, 373

‘Alī b. an-Nāṣir al-Ḥiḡāzī al-Yāfī‘ī G II,
 171, S I, 742, II, 220
 " " " al-Ḥusainī G I, 321, S I,
 554
 " " Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī
 S II, 354
 " " " " " b. M. al-Manūfī
 G II, 316, S II, 434, N II, 334
 " " Naṣr al-Isfarā‘īmī G II, 172, S II,
 221
 " " " al-Kātib al-Baḡdādī an-No‘mā-
 nī S I, 945⁶, II, 1032
 " Nidā al-Barrānī G II, 282
 " b. Nūraddīn al-Ġilānī S I, 498⁷¹
 " an-Nūrī S II, 845
 " b. Nuṣra b. Dā’ūd G II, 194, S II, 258
 " " ‘O. S I, 657
 " " " al-Aswad G I, 377 d
 " " " al-Batanūnī G II, 121, 123.
 S II, 147. 150. 152
 " " " ad-Dāraquṭnī G I, 165, S I,
 274
 " " " b. Ibr. al-Kattānī al-Qimāṭī S
 II, 907
 " " " al-Miḥī aṣ-Ṣānī al-Aḥmadī Nūr-
 addīn S II, 1002
 " " " al-Mudarris G II, 284
 " " " b. M. al-Anṣārī S II, 54
 " " " " b. al-Q. al-Huwārī at-
 Tūnisī S II 358
 " " " al-Qazwīnī al-Kātibī G I, 466,
 507, 509, 510, S I, 845, 923-24
 " " " aṣ-Ṣāfī al-Biqā‘ī S I, 843, l.
 Ibr. s. II, 177
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 882
 " " " al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
 " " " ‘Oṭmān S II, 631, 919
 " " " b. Ibr. at-Turkomānī G I,
 329, 363, II, 64, S I,
 611, 618, II, 67
 " " " " ‘O. aṣ-Ṣairafī S II, 114,
 N I, 681
 " " " " M. b. al-Qāḡiḥ al-‘Uḍī
 G I, 409, II, 165, S I,
 726, II, 211

- ‘Alī b. ‘Otmān al-‘Uṣī al-Fargānī G I, 429, S I, 764
 „ Pāšā at-Tūnisī S II, 887
 „ al-Qādirī b. ‘Abdalwabbāb b. al-Ḥāgğ
 ‘A. al-Ga‘farī S N II, 476
 „ b. al-Qādirī Sa‘dī al-Ba‘labakkī S II, 634
 „ „ al-Q. al-‘Abbāsī al-Ḥusainī S II, 822
 „ „ a. l-Q. b. A. G I, 344
 „ „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 488
 „ „ al-Q. al-Baihaqī S I, 513
 „ „ „ b. M. at-Tugībī az-Zaqqāq
 G II, 264, S II, 376
 „ „ „ at-Ṭabarī S I, 440
 „ „ a. l-Q. Zaid al-Baihaqī S I, 557
 „ al-Qazwīnī S II, 799
 „ b. Qilğ b. Ḥārūn b. Şāḥib Takrit S
 II, 899
 „ al-Qoraşī as-Şustarī G II, 177, S II,
 228
 „ Qūğḥīşārī S I, 516
 „ b. Rasūl al-Qaraḥşārī G I, 287
 „ ar-Rāzī İṭnā‘īşarī S I, 713
 „ ar-Riḍā S I, 318
 „ b. Riḍā b. M. Mahdī Baḥr al-‘ulūm
 at-Ṭabāṭabā‘ī S II, 795
 „ Riḍwān S I, 824-82a
 „ b. Riḍwān b. A. b. Ga‘far al-Miṣrī G
 I, 484, S I, 886
 „ ar-Rifā‘ī al-Ḥusainī G I, 511-45
 „ b. a. ‘r-Riğāl as-Şaibānī G I, 224, S I,
 401
 „ Rikābī S I, 846
 „ ar-Rūmī al-Margūşī G II, 233 = ‘A.
 Bek al-Iznīqī S II, 667
 „ b. Sa‘d b. ‘A. b. Sa‘d S II, 209
 „ „ „ al-Ḥaiyāt S I, 952, zu 322
 „ „ Sahl Rabban at-Ṭabarī G I, 231,
 S I, 414
 a. ‘Alī b. Sa‘d S I, 630
 ‘Alī b. Sa‘d al-Ḥaulānī al-Qaṣṣār S II, 1039
 „ „ „ as-Suwaidī G II, 163
 „ „ „ b. H. as-Şaṭabī as-Şayrīmī S
 II, 246
 „ as-Sakānī S I, 938-76

- ‘Alī b. Salāma as-Şāmī S I, 702
 „ „ Sāmūn b. M. al-‘Ulā‘ī as-Şunainī
 S II, 919
 „ „ Salmān S al-Ḥāṣinī S II, 1020
 „ as-Sanūfī al-Marāḥ at-Tūnisī S II, 688
 „ as-Siwaşī S II, 406
 „ as-Sulāḥī G I, 379, S I, 652
 „ b. Sālūn al-Basbugāwī G II, 17, S
 II, 11
 „ as-Sukkarī S II, 775
 „ b. S. al-Aḥfas al-Aşğar S I, 165, 189
 „ „ „ b. ‘A. al-Manşūrī S II, 421
 „ „ „ „ A‘ad b. ‘A. b. Tamīm al-
 Yamanī S I, 529
 „ „ „ ad-Dauwārī G II, 186, S II, 243
 „ „ „ ad-Dinnā‘ī al-Bagam‘awī G II,
 485, S I, 262, 265, II, 737
 „ „ „ al-Fārisī al-Ḥana‘afī S II, 950
 „ „ „ al-Ḥaurānī S I, 818-35k
 „ „ „ al-Mardāwī al-Maqdisī S II, 130
 „ „ „ al-Muqrī‘ al-Manşūr al-Makkī S
 II, 275
 „ „ „ an-Naḥrāqī S I, 819-44
 „ „ „ as-Sa‘dī ‘Alā‘addin S I, 688
 „ „ „ as-Şeleikāwī S II, 1002
 „ „ „ as-Şalīmī al-Mālikī S II, 1039
 „ „ „ b. Ya. b. ‘O. S II, 74
 „ „ Sulṭān M. al-Qārī‘ al-Ḥerewī G I,
 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265,
 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428, 9,
 436, 443, II, 145, 202, 3, 217, 394,
 S I, 69, 468, 805, II, 18, 88, 539,
 N I, 612
 „ as-Sunni G II, 238
 „ b. a. ‘s-Saūr an-Kauḥī S I, 585
 „ as-Suṭūḥī al-Bardūsī S N II, 361
 „ Şāḥak S I, 819-44b
 „ as-Şahrazūrī G II, 91
 „ as-Şaibānī S I, 301
 „ b. as-Şaiḥ al-Fāḍil al-Madani al-Mağribī
 S II, 1039
 „ as-Şakn b. Ḥu. al-‘Çerkesī al-Bārisī S
 I, 534
 „ b. Şakir al-Mustā‘ī S I, 65, 73
 „ as-Şanawānī G II, 308

‘Alī b. as-Saraf al-Qutubī G I, 324, S II, 374-1-2
 Sarafaddin ‘Iṣā S I, 394
 Sihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḍānī al-Amīr al-kabīr G I, 442, II, 221, S I, 464, II, 311, 985
 .. Sukrī S II, 310
 .. aṣ-Ṣūfī G II, 333, S II, 461
 .. aṣ-Suruntāṣī S II, 919
 .. b. Ṣadaqa aṣ-Ṣa‘mī G II, 335
 Ṣadraddin Ism. al-Isfarā‘īnī S II, 259
 .. Ṣadraddin al-Madanī b. A. Niẓāmaddin al-Ḥusainī S N II, 511
 b. Niẓāmaddin al-Ḥasanī al-Ḥusainī S II, 585
 .. Ṣadi‘ al-Qūnawī S II, 655
 .. aṣ-Ṣa‘dī S II, 738
 .. b. Ṣalāḥ aṣ-Ṣa‘dī S II, 406
 addīn S II, 544
 b. ‘A. al-Kaukabānī S II, 553
 Ṣāliḥ b. ‘A. b. M. aṭ-Ṭabarī S N II, 557
 Ism. al-Aiyūbī S N I, 759
 al-Wā‘ilī S II, 564
 .. Turka Ṣā‘īnaddin S I, 793-12y
 .. Turki S I, 793-12z
 .. b. Ṭābit G I, 357
 .. aṭ-Ṭabarsī s. Faḍl b. Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708
 .. b. Ṭāhīr aṣ-Ṣarīf Murtaḍā G I, 404, S I, 704
 a. Ṭāhīr aṭ-Ṭabīb as-Singārī S II, 1028
 .. aṭ-Ṭā‘ī S II, 591
 .. b. Ṭaifūr S I, 321
 al-Biṣṭāmī S I, 709
 a. ‘I-Ṭaiyib al-‘Āminī at-Tilimsānī S II, 960
 Ṭālib S I, 74
 A. b. a. ‘I-Q. b. A. al-Musta‘īn billāh S I, 699
 al-Ḥu. b. M. az-Zainī al-Akmal S I, 970 zu 639
 .. aṭ-Ṭarābulusī G I, 490

a. ‘Alī aṭ-Ṭarasūsī S I, 733
 ‘Alī aṭ-Ṭawīl (Atwal) Qarabāṣ al-Ḥalwatī aṣ-Ṣa‘bānī S I, 761-9
 .. aṭ-Ṭūrī S II, 425
 al-Miṣrī al-Ḥanafī S II, 266
 .. aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addin G I, 467, II, 204, 209, 214, 230, S II, 279
 .. b. ‘Ubadallāh b. A. G I, 365
 Zain al-‘Arab S I, 620.
 al-Miṣrī S I, 446
 b. M. b. Bābūya al-Qunmī G I, 405, S I, 707, S, 710
 Wafā‘ S II, 899
 Wālī b. Ḥamza al-Maġribī S II, 536
 .. al-Wālī b. al-Wālī S II, 862
 .. b. Ya. b. A. b. ‘A. b. Q. al-Kaisalānī al-Ḥamawī S N II, 421
 ‘Isā b. Ya. S I, 369
 M. al-‘Asnūnī G I, 385, S I, 666
 al-Bannā‘ G I, 404
 al-Qurṭubī S I, 596
 as-Samarqandī G II, 203, S II, 278
 aṣ-Ṣanhāġī al-Ġazīrī S I, 663
 az-Zandawaisitī S I, 361
 az-Ziyādī al-Miṣrī S I, 678, N I, 682
 Ya‘qūb al-Bārīzī G I, 328
 aṣ-Ṣāliḥ al-Ḥanafī S II, 950
 Yāsīn al-‘Omārī S II, 782
 .. Yāsīr S II, 459
 .. b. Yūnus al-Baiyāḍī an-Nabātī S II, 133
 b. al-Fāriḍ S I, 463
 b. ‘Abdalḡalīl S I, 706, II, 209, 969
 ‘Al. b. ‘A. at-Tanūḥī S I, 898
 al-Buṣīrī S I, 474
 b. Gaur b. Gaḥzam aṣ-Ṣaṭṭa-naufī al-Laḥmī G I, 321, 435, II, 118, S I, 777, II, 147
 al-Ḥarqānī S II, 969
 b. Ibr. al-Qifī G I, 325, S I, 157, 559
 al-Māridīnī G II, 257

- ‘Alī b. Yū. b. M. al-Balṣaffūrī S III, 84
 at-Tūqātī S I, 608, II, 936
 b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī S II, 268
 .. zādē Ya‘qūb b. ‘A. ar-Rūmī G I, 294, S I, 644 5
 .. b. Zāhir al-Witrī S II, 776
 Zaid al-Baihaqī G I, 324, S I, 557
 b. Ḥ. aṣ-Ṣan‘ānī Ḥamāladdīn S II, 564, 967-9
 Zain al-Ḥabaṣī S II, 814
 addīn al-Itāṣī S II, 928
 Zakariyā S II, 967
 al-Musabbihī S II, 950-28;
 s. Z. b. Maṣ‘ūd al-Man-
 haḡī S II, 958, 111, ‘A. b.
 Zikrī b. Maṣ‘ūd al-Manihī
 S I, 660
 an-Nisābūrī S II, 928
 Zikrī b. Maṣ‘ūd al-Manihī S I, 660
 s. ‘A. b. Zakariyā al-Musabbihī
 Zuraiq S I, 133
 Zāfir al-Azdī G I, 321, S I, 553
 Zāhir S I, 843-24
 Zarīf al-A‘ẓamī al-Baḡdādī S III, 496
 ‘Alīf M. b. Ḥ. S II, 232
 ‘Alīḥān Ḥwārizmī S II, 210
 ‘Alīm b. ‘Alā‘addīn al-Ḥanafī G II, 432,
 S II, 643
 ‘Alīmāllāh b. ‘Abdariazzāq al-Ḥanafī S II,
 1013-14
 .. al-Hindī S I, 741, II, 985, 20
 .. al-Lāhōrī S II, 620
 b. al-‘Allāf a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. G I, 81
 .. a. ‘l-Hudail M. b. al-Hudail
 S I, 338
 Allāhbahṣ Derhā Ismā‘īlḥānī S I, 843-21
 Allahdād S I, 307
 .. ad-Dihlawī S I, 645
 -‘Allāma Ḥ. b. Yū. b. ‘A. b. al-Muṭahhar
 al-Ḥillī S I, 320, II, 206
 .. an-Nāṣirī S I, 69
 .. al-Qūnawī S II, 997-10
 .. at-Tānī aṣ-Ṣahīd al-auwal M. b.
 Makkī b. A. al-‘Āmilī S II, 131
 -‘Allān al-Ḥ. as-Su‘ūbī G I, 140
 -‘Almāwī ‘Abdalḥaṣīq b. Mūsā G II, 133,
 360, S II, 488
 Alpetragius S I, 860
 Alqam al-Ḥu. b. ‘A. b. M. G I, 524, S I,
 459
 ‘Alqama b. Abada G I, 24, S I, 48
 Ālty Fāmaḡ M. b. M. G II, 444, S II, 661
 -‘Ālusi ‘Abdalḥaṣīq b. Maḥmūd S II, 787
 .. ‘Abdalḥamīd S II, 789
 .. A. b. No‘mān S II, 789
 .. Maḥmūd b. ‘Al. S II, 785
 Sukrī S II, 787
 .. M. Darwis b. A. S II, 789
 .. No‘mān S II, 786
 -Alwāḡī M. b. A. al-Ḥanafī S II, 86
 b. al-‘A‘mā M. b. ‘A. G II, 14, S I, 444
 a. ‘l-‘Amāṭal S I, 195
 Amānallāh b. Nūrallāh b. Ḥ. S II, 291
 Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāḥbādī S II,
 132
 b. al-‘Amīd al-Kātib S I, 153
 ‘Amīdaddīn ‘Abdalmuṭṭahib b. Maḡdaddīn
 al-Ḥillī S II, 207-8
 -‘Amīdī ‘A. b. a. ‘A. b. M. at-Ta‘labī G I,
 393, S I, 678
 -‘Amīdī M. b. M. G I, 439, S I, 785
 b. ‘Āmil S II, 698
 -‘Āmilī ‘A. b. ‘A. Zainaddīn aṣ-Ṣahīd at-
 Tānī S II, 449
 b. a. ‘l-Ḥ. G I, 392
 M. b. Ḥ. S II, 450
 .. Ḥ. b. Zamaddīn G II, 325, S II,
 450
 .. M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 418
 Ḥu. b. ‘Abdaṣṣamad Bahā‘-
 addīn G II, 357, S I, 114,
 II, 595
 Makkī b. A. aṣ-Ṣahīd al-auwal
 al-‘Allāma at-Tānī S II, 131
 Amīn Bek Ḥafīd Yāsīn Ef. al-Mauṣilī S
 II, 1028, s. M. Amīn Bek S II,
 781
 .. al-Baṣīr a. ‘l-Barakāt S II, 896
 .. Ef. al-Ḡurayyib S III, 230, 383

- Amin Fatḥallāh aṣ-Ṣabbāḡ al-Lubnānī S III, 340
 .. Ḥatīz S III, 233
 .. Ḥamdī S III, 230
 .. b. Ḥ. al-Ḥulwānī al-Madanī G II, 483, S II, 791, 815
 .. Ḥalīd Āḡā al-Ġindī S II, 752
 .. Ḥalifa S III, 423
 .. al-Ḥurī al-Lubnānī S III, 383
 .. b. Ḥwāḡa al-Buḥārī S II, 605
 Ibr. Sumaiyīl al-Lubnānī S II, 762
 .. Marsī Qandil S III, 328
 .. ar-Raiḥānī S III, 399
 .. Raslān S III, 229
 .. Saʿīd S III, 309, 310
 .. b. S. al-Ḥaddād S III, 84, 268
 .. Uskudārī S I, 760
 .. Yū. Badḍa S III, 234
 Ġurāb S III, 233
 .. Ṣāḥir Ḥairallāh S III, 442
 Amina Naḡīb S III, 175
 Amīnaddīn al-Abḥarī G II, 211
 .. Ġubān al-Qauwās S II, 28
 Amīr b. ʿA. aṣ-Ṣammālī S II, 348
 ʿAmīr b. ʿAmīr al-Baṣrī G I, 263, S I, 463
 Amīr ʿĀlebī S I, 533, II, 908
 a. ʿAmīr b. Garcia G II, 696, S I, 485
 b. Amīr al-Ḥaḡḡ S I, 658, 660
 b. Kaṭḥudā aṣ-Ṣāliḥ Muṣ-
 taḥfiẓān S N II, 184
 .. Ḥ. Niksārī S II, 674
 ar-Rūmī S I, 516
 ʿAmīr b. ʿImrān aḍ-Ḍabbī S I, 180
 -Amīr al-Kaḥlānī M. b. Ism. b. Ṣalāḥ S II, 556
 .. Kātib b. Amīr ʿO. b. Amīr Ġāzī al-
 Itqānī al-Fārābī G I, 377, II, 79,
 S I, 638, 645, 654, II, 87
 .. al-Kabīr S II, 436
 ʿA. b. Ṣihābaddīn al-Ḥusainī
 al-Ḥamaḍānī S II, 310
 M. b. M. b. A. b. ʿAq. S
 II, 758
 .. Mālaḡa Ism. b. Yū. b. al-Aḥmar
 an-Naṣrī G II, 241, S II, 340
 ʿAmīr b. M. b. ʿAl. al-Raṣīd az-Zabīdī S
 II, 552
 Amīr M. aṣ-Sakkākī al-Mufasssīr S II, 977
 .. Pādīṣāḥ al-Ḥusainī al-Buḥārī S I, 612,
 738, II, 282
 M. Amīn b. Maḥmūd al-
 Buḥārī S II, 583
 ʿAmīr aṣ-Ṣaʿbī S I, 235
 a. .. b. Suhaid S I, 479 (s. l.)
 -Amīr aṣ-Ṣaḡī M. b. M. S II, 757
 ʿAmīr b. aṣ-Ṭufail S I, 57
 .. az-Zaiḡānī al-Mālikī S II, 400
 -ʿAmīrī Ya. b. a. Bekr G II, 72, S II, 225
 -ʿAmmār b. ʿA. al-Mauṣilī G I, 240, S I,
 425
 b. .. M. al-Baḡdādī S I, 690
 b. M. al-Bidlīsī G I, 438
 a. ʿAmr b. al-ʿAlāʾ G I, 99, II, 116, S I,
 50, 89, 158
 al-ʿĀṣ S I, 73
 Baḥr al-Ġaḥiẓ G I, 152, 342,
 S I, 239, 403
 Ġāmiʿ S II, 892
 ʿIsā at-Tandamirātī S II, 893
 a. .. Ishāq b. Mirār aṣ-Ṣaibānī S I,
 179-5
 .. b. Kulṭūm al-Ġuṣamī G I, 181,
 S I, 51
 Qamīʿa S I, 58
 ʿUbaīd b. Bāb S I, 338
 -Amṣāṭī Maḥmūd b. A. al-ʿAintābī S II,
 93, 169
 Anastase Marie de St. Élie al-Kirmilī S
 III, 493
 -Anbābī M. b. M. S II, 742
 -Anbārī S I, 173
 b. .. ʿAr. b. M. b. ʿUbaīdallāh G I, 281,
 S I, 177, 495
 .. ʿA. b. Ibr. G II, 411
 .. M. b. A. b. a. ʿAl. al-Muḡrī S I,
 597, II, 57
 a. 'l-ʿQ. a. Bekr G I, 119,
 S I, 182
 a. 'l-ʿAnbas M. b. Ishāq aṣ-Ṣaimarī S I,
 396

- Andalusī M. b. A. b. ʿA. G II, 300, S II, 412
 „ „ „ ʿIsā S I, 913
- Andarasfānī ʿAbdassalām b. M. G I, 365, S I, 624
- Angūrī ʿAbdalḥamīd b. ʿAr. S II, 312
- ʿĀnī ʿAbdalḥamīd b. M. b. A. S II, 400
- Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī S III, 424
 „ Zakariyāʾ an-Nasūlī S II, 808, III, 424
- Ānīsī ʿAr. b. Ya. aṣ-Ṣanamī S II, 547, 817
 „ A. b. A. b. M. al-Hādawī G II, 399, S II, 545
 „ „ „ M. b. al-Hādī S II, 544
- Anmāṭī a. ṣuʿla M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 859
- Anqirawī M. b. Ḥu. G II, 436, S II, 647
 „ Ṣuḡāʿ b. Nūrallāh G II, 438, S II, 643
- ʿAnsī ʿAl. b. Zaid G I, 402, II, 186, S I, 699
 „ ʿA. b. M. b. A. S II, 545
- Anṣārī ʿA. b. A, S II, 425
 „ „ „ a. Bekr b. Ḡamāl S II, 536
 „ Aṣʿad b. Naṣr S I, 456
 „ a. Bekr b. Bahrām G I, 424, S I, 753
 „ M. S II, 483
 „ „ b. Ibr. b. a. Ṭalīb ad-Dimašqī G II, 130, 138, S II, 161
 „ Zakariyāʾ b. M. G II, 244b, 99, S II, 194b, 117
- ʿAntara b. Saddād al-ʿAbsī G I, 22, S I, 45
- Anṣākī ʿAl. b. al-Faḍl S II, 482
 „ A. b. ʿĀṣim S I, 351
 „ Dāʾūd b. ʿO. G I, 351, 455, II, 364, S II, 491
 „ Ṣāh Ḥu. Ef. S II, 482
- Anṭūn al-ʿAintūrīnī S II, 771
 „ Ef. Barakāt ad-Dimašqī S III, 378
 „ Rabbāʾī al-Yasūʾī S III, 416
 „ Yuzbak S III, 279
- Anwar ʿA. al-Laknawī S I, 826, 82mm S 42
 „ Ṣāʾul S III, 491
- Apollonios v. Perga G I, 217, S I, 384, S 52
- Āqā ʿA. Kabīr b. Mīrī Ḥān al-Allāhābādī S II, 854
 „ Ḡamāladdīn Ḥwānsārī M. b. Ḥu. S I, 817, S II, 581
 „ Ḥāgg M. al-Halīṣī S II, 839
 „ Ḥu. b. Ḡamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 132
 „ a. Ṭ-Maʾālī b. al-Ḥāgg M. b. Ibr. S II, 842
 „ M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī S II, 132, 584, 450, S I, 921
 „ „ Kirmānšāh b. M. Bāqir al-Bihbihānī S II, 842
 „ Rihā al-Hamaḍānī S II, 837
 „ Saiyid ʿAl. al-Bihbihānī S II, 840
 „ „ Mahdī Baḥrī al-ʿulūm S II, 577
- Āqbogā al-Ḥāṣṣakī G II, 133
- Aqfahsī A. b. al-ʿImād G II, 93, S II, 110
 „ M. b. A. b. al-ʿImād G II, 96, S II, 114
 „ M. b. Yū. b. ʿAbdalʿazīz al-Munḥāṣī S II, 406
- Āqḥīṣārī al-Kāfī b. Ḥu. G II, 443, S II, 659
 „ M. b. Badraddīn G II, 439, S II, 651
 b. a. ʿAqīb al-Laiṣī G II, 691, S I, 81, 118
 „ ʿAqīl ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. aṣ-Ṣāfiʿī G II, 88, S II, 104
 „ „ ʿA. b. ʿAqīl S I, 687
 „ „ b. ʿO. S II, 531
 „ „ „ al-ʿAlawī al-Makki S II, 1002
 „ „ „ al-Ḥadramī S II, 184, 56h
 „ „ „ b. ʿImrān S II, 553
 b. ʿAqīla M. b. A. b. Saʿīd G II, 386, S II, 522
- ʿAqīlī ʿA. b. al-Ḥu. b. Ḥaidar S I, 465 (s. I.)
- Āqkermānī M. G II, 424, 454, S II, 674
- ʿAqqād ʿAbbās Maḥmūd S III, 139, 253
- Āqsarāʾī G II, 196, 17
 „ Ibr. b. M. b. A. al-Mawāhibī G I, 123, S II, 153

- Āqsarā i 'Īsā b. Ya. S II, 327
 „ M. b. Maḥmūd G II, 228, S II, 325
 „ M. b. M. S II, 328
- Āqsahrī S II, 928
 Āq Šamsaddīn M. b. Ḥamza S II, 324
 'Āqūlī M. b. M. b. 'Al. al-Rabbānī G II, 162, S II, 203
 'Arabānī 'Abdalḡanī b. A. S II, 159
 'Arabfaḡih b. Šihābaddīn A. b. 'Aq. G II, 410, S II, 569
 b. al-'Arābī A. b. M. b. Ziyād G I, 521, S I, 358
 „ „ M. b. Ziyād G I, 116, S I, 26, 84, 91, 179
 „ al-'Arabī S I, 955 zu 357
 „ b. A. S II, 704
 „ „ M. b. 'Al. al-Mālikī S I, 663
 „ „ „ „ G II, 311, S II, 427
 „ „ „ „ 'A. b. M. G I, 441, S I, 790
 „ „ „ „ M. b. 'A. S I, 802
 „ 'Arabšāh 'Abdalwahrāb b. A. b. M. b. 'Al. G II, 19, S II, 13
 „ „ A. b. M. b. 'Al. G II, 28, S II, 24
 „ b. 'A. b. 'Īsā al-Bakrī al-Ḥanafī S II, 977
 „ „ al-Ḥ. b. A. G II, 30
 „ al-'Isfarā'īmī s. 'Iṣmaddīn Ibr. b. M. S I, 538
 „ b. S. b. 'Īsā al-Bakrī al-Ḥanafī N II, 777
- 'Arabzāde G I, 378
 b. 'Arafa ad-Dasūqī M. b. A. G II, 84, S II, 98, N II, 289
 „ Maṣṣūr S II, 865
 „ b. M. al-Urmawī G II, 178
 b. „ al-Warḡamī M. b. M. G I, 384-5, S II, 347
- 'Araudakī a. Bekr G II, 279, S II, 12
- Arbad S I, 65
 'Arbī al-Fāsī S II, 960
 b. „ al-Qāḏī S II, 960
- Archimedes S I, 383', 386, 388, 390, 854, 929-25 b. 930-36
- Ardabīlī G I, 291, II, 218, S I, 620
 „ A. b. M. S II, 582
 „ 'O. b. M. b. Ḥaḍr S I, 783
 „ Ya. b. Ibr. G II, 193, S II, 271
- Ardastānī A. b. A. S II, 625
 b. al-Ardīhlī M. b. al-Ḥ. al-Mauṣūlī S I, 443
 „ Arfa' Ra'sahū 'A. b. Mūsā G I, 496, S I, 908
 'Argī 'Al. b. 'O. G I, 49, S I, 80
 'Arīb b. S. al-Qurṭubī G I, 143, S I, 217
 b. al-'Arif G I, 110
 „ „ A. b. Ibr. G II, 162, S II, 203
 „ „ „ „ Mūsā G I, 434, S I, 775
 'Arif b. A. a. Munir ad-Dimasqī S II, 777
 „ „ Zakariyā' an-Nahrawānī S I, 589
- Ariḡawī 'Ar. b. M. al-'Ārī G II, 286, S II, 397
 „ Maṣṣūr b. M. G II, 356
- Aristarchos S I, 932-54
 Aristoteles G I, 88, 203, 206 7, 209, 212, 457, 459, 462 3, 482'3, S I, 364, 368 9, 370, 372 3, 377, 817, 821, 835 6, 850, 852, 957
- Armeyūnī M. b. a. 'I-Ḥair al-Ḥasanī S II, 484
 „ Yū. b. Gamāladdīn G II, 325
- Arna'ūṭī Muṣṭafā S III, 390
- Arraḡānī A. b. M. G I, 253, S I, 448
 'Arrām b. al-Aḡbaḡ as-Sulamī S I, 175, 403
 b. 'Arrāq 'A. b. M. b. 'A. al-Ḥiḡāzī G II, 391, S II, 534
 „ Maṣṣūr b. 'A. G. I, 442, 511, I. 'Irāq S I, 861
 b. „ al-Kinānī M. b. 'A. b. 'Ar. G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
 „ M. No'mān b. M. G II, 285
- Arslān 'Abdalḡanī al-Banbī S III, 252
- Artephius G I, 903 zu 440
- 'Arūsī Barakāt b. M. b. M. G II, 188, S II, 248, 360
- Asad b. A. al-Brūsawī G I, 441
- As'ad b. A. b. Ibr. al-Irbīlī S I, 173
 „ „ 'A. „ 'Oṭmān S I, 956 zu 371

- Asad b. ʿAmr S I, 287
 „ a. Bekr al-Qaisarānī S II, 525
 Asʿad ad-Dauwānī S I, 932 zu 47
 „ Ef. G II, 36
 „ b. a. ʿl-Faṭḥ Ilyās b. Ġirgīs b al-Maṭrān S I, 892
 Asad b. al-Furāt an-Nisābūrī S I, 300
 Asʿad Ḥannā S III, 231
 „ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥilli S N I, 713
 Asad Kāmil at-Tubbaʿī S II, 900
 Asʿad Maṣṣūr S III, 429
 „ b. Maṣṣūr al-ʿUḍaimī al-Bairūtī S II, 753
 „ b. Maṣʿūd Ḥāḥir al-ʿOmarī G I, 396, S I, 683
 „ Miḥāʾil Rustam S III, 424, 440
 „ b. al-Muḥaddab Mammātī G I, 335. S I, 572, 579
 „ „ M. b. Ḥ. al-Karābīsī G I, 375, S I, 642
 „ „ „ al-ʿIgī G I, 424.^{50a}
 Asad b. Mūsā al-Umawī S I, 257, 351
 „ „ Nāʾi-a at-Tanūḥī S I, 60
 Asʿad b. Naṣr al-ʿAbartī G I, 126, S I, 192
 „ „ „ al-Anṣārī S I, 456
 „ „ ʿOṭmān al-Bāniyawī S II, 665
 Asad as-Sunna G I, 66, S I, 257
 Asʿad Šudūdī S III, 338
 „ b. Yū. b. ʿA. aṣ-Šairafī S II, 577
 -Asadābādī ʿAbdalḡabbār b. A. G I, 411, 418, S I, 343 (s. I.)
 Asadallāh al-Ḥarqānī S II, 807
 „ b. Ism. al-Kāẓimī S II, 505
 „ Penčābi S II, 623
 -Asadī A. b. M. b. Fahd aṣ-Šifī al-Ḥilli S II, 210
 „ ʿIsā b. Sahl G I, 383, S I, 661
 „ M. b. Maʿrūf b. Mollā aṣ-Šaʿmī G II, 357, S II, 484
 „ M. b. M. b. Ḥalil S II, 165
 b. ʿAsākir S II, 73
 „ „ ʿAl. b. al-Ḥ. S I, 568
 „ „ ʿA. b. al-Ḥ. G I, 194, 331, S I, 566
 b. ʿAsākir al-Ḥ. b. ʿA. G I, 331, II, 130, S I, 298, 567
 „ „ Šafī b. ʿA. b. ʿAbbās S II, 24
 „ „ Asāyīs Kamāladdīn S II, 641
 b. Aṣḡar Ḥamza b. A. al-Ḥarbī G II, 43, S II, 42
 -Asfīzūī al-Muẓaffar L. Ism. S I, 856
 a. ʿl-Aṣḥar al-Kirmānī S II, 1039
 b. ʿAskar ʿAr. b. M. b. ʿAr. al-Baḡdādī al-Māḥkī G II, 163, S II, 205
 „ „ al-Ḥassānī S II, 393
 „ „ al-Ḥalabī al-Ḥanaḥī al-Qādirī S II, 1035.2
 „ „ M. b. ʿA. b. ʿO. G II, 455, S II, 677
 -ʿAskari al-Ḥ. b. ʿA. b. M. S I, 333
 Aslam b. Sahl G I, 138, S I, 210
 Asmā aṭ-Ṭubī S III, 417
 -Asnawī ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 90, S II, 107
 „ „ Imādaddīn M. b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 119, S II, 148
 -Asqāṭī A. b. ʿO. G II, 327, S II, 455
 -Astarābādī M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 385, S II, 520
 „ „ Amīn b. M. Šarīf S II, 577
 „ „ „ b. al-Ḥ. S I, 713
 a. ʿl-Aṣwad al-Aḥwal S I, 937 zu 68
 „ „ al-Aʿrābi G I, 114, 117
 „ „ ad-Duʿalī G I, 42, 96, S I, 72
 Aṣā Ḥamdān G I, 62, S I, 95
 „ Maimūn G I, 37, S I, 68
 „ Banī Rabīʿa S I, 56, 95
 „ „ Taḡlib S I, 95
 -Aṣʿarī A. b. M. b. Ibr. an-Nassāba al-Yamanī S I, 558
 „ „ ʿA. b. Ism. G I, 194, S I, 345
 „ „ M. b. Ya. b. M. S II, 371
 b. al-Aṣʿat A. b. M. G I, 237, S I, 422
 Aṣḡaʿ b. ʿAmr as-Sulamī S I, 119
 -Aṣḥar M. b. a. Bekr al-Yamanī S II, 548
 ʿAṣīq ʿCelebī G II, 426, S I, 512
 „ „ Q. al-Iznīqī S I, 504
 -ʿAsmāwī G II, 238
 „ „ ʿAbdalbārī S II, 435

- ʿAsmāwī ʿAl. b. al-Fāḍil S II, 334
 „ ʿAbdallaḥ b. ʿArāfaddīn G II, 318,
 S II, 438
 „ A. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 308,
 S II, 421
 Aṣraf Muʿīn Mirzā Maḥdūm b. ʿAbdalbāqī
 al-Ḥasanī as-Šihāzī S II, 658
 „ b. Yū. Īnal aṭ-Ṭirāzī G I, 376, S I,
 644
 Aṣrafzāde S I, 793
 -Aṣrafi A. Tūḡān G II, 135
 -ʿAṣṣāb al-Ifriqī A. b. M. b. al-Ḥalīl G I,
 414, S I, 736
 b. al-Aṣṭarkūnī M. b. Yū. b. ʿAl. as-Sara-
 qoṣṭī S I, 543
 Aṣbaḡ b. M. al-Ġarnāṭī b. as-Samḥ G I,
 472, S I, 861
 -Aṣbaḥī M. b. ʿA. G II, 266
 Aṣīladdīn ad-Dimyāṭī S II, 361n
 ʿĀṣim b. Aiyūb al-Baṭalyausī G I, 22, 24,
 110, 122, 255, 309, II, 617. S I,
 50, 543
 „ „ a. Ḥāzim S II, 960
 b. „ M. b. M. al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II,
 264, S II, 375
 -Aṣmaʿī ʿAbdalmalik b. Quraib G I, 22,
 104, S I, 37, 44, 47, 50, 85, 89,
 91, 96, 163
 b. al-ʿĀt S I, 666, 960, 24
 a. ʿl-ʿAtāhiya G I, 77, S I, 119
 Athelhard v. Bath G I, 216
 ʿAtīq b. ʿAl. al-Herewī G I, 366
 „ ʿAl. b. M. G II, 326
 „ allāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. S II,
 605
 Atpāzārī Šaiḥ ʿOtmān S I, 807
 ʿAttābī A. b. M. b. ʿO. al-Buḥārī G I,
 375, S I, 643
 -Aṭarī Šaʿbān b. M. al-Qoraṣī S II, 10
 b. al-Aṭīr ʿImādaddīn Ism. b. A. b. Saʿīd
 G I, 341, S I, 581
 „ „ ʿIzzaddīn ʿA. b. M. b. M. G I,
 345, S I, 587
 „ „ Maḡdaddīn al-Mubārak b. M. b.
 M. G I, 387, S I, 607
 b. al-Aṭīr M. b. M. b. ʿAbdalkarīm G I,
 397, S I, 521
 Aṭīraddīn G I, 359, S I, 611
 -Aṭram G I, 23, S I, 47
 ʿAṭā b. A. b. M. b. Ḥwāḡa Ġāzī as-Sa-
 marqandī G II, 710, S II, 297
 „ Ef. Amīn S III, 493
 „ b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī S II, 253
 a. „ as-Sindī G I, 63
 „ b. Usaid at-Tamīmī az-Zafayān S I, 91
 b. ʿAṭāʿallāh S I, 806
 „ b. A. b. ʿAṭāʿallāh al-Miṣrī
 al-Azharī G I, 54, 69, S
 II, 482
 „ „ Amīr Faḍlallāh ad-Daštakī
 S II, 262
 „ Ef. Šaiḥ al-Islām S N II, 649
 „ b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-
 Fārisī S N II, 581
 b. „ al-Iskenderī A. b. M. b. ʿAbd-
 alkarīm G II, 117, S II, 145
 „ b. M. al-Qaršāwī Muʿīnaddīn
 a. ʿl-Ḥ. S I, 286
 „ al-Qāḍī Nauʿīzade S N II, 646
 b. Aṭfiš S II, 823
 „ ʿAṭīya ʿAbdalḥaqq b. a. Bekr Ġalīb b.
 ʿAbdalmalik al-Muḥārībī al-Ġar-
 nāṭī G I, 412, S I, 732
 „ „ A. b. Ibr. al-Qahwatī S I, 676,
 II, 420
 „ (tallah) b. ʿAṭīya al-Uḡḥūrī G II,
 145, 307, 328, S I, 524, 682, II,
 180-60, 419, 456
 „ b. M. b. A. an-Naḡrānī S I, 700
 -ʿAṭṭār S I, 542
 b. „ G I, 391, 395/6
 „ A. b. M. G II, 14
 „ „ „ b. ʿA. S II, 414
 „ b. A. S II, 505
 „ ʿA. b. Ibr. b. Dāʿūd G II, 86, S II,
 100
 „ al-Bekrī M. b. M. b. A. G II, 127,
 S II, 158
 „ al-Hamaḍānī al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ.
 S I, 724

- ‘Aṭṭār al-Ḥ. b. M. G II, 473. S II, 720
 b. „ a. ‘l-Munā b. a. Naṣr al-Isrā’īlī G I, 492. S I, 897
 -‘Aṭṭārī G I, 266
 -‘Aṭṭās ‘Al. b. ‘Alawī S II, 722
 -‘Aṭṭūfī G I, 291, Ḥidr b. Maḥmūd b. ‘O. S II, 639
 -‘Audānī M. b. Muṣṭafā G II, 454
 ‘Auf b. ‘Al. b. al-Aḥmar al-Azdī S I, 93
 „ „ ‘Aḥya at-Taimī S I, 58
 -Aufā Maḥmūd b. A. G II, 483
 -‘Aufī G I, 213. S II, 960
 „ M. b. A. G II, 326. S II, 452
 „ „ „ Badraddīn G II, 57, S II, 58
 Auḡad Ḥu. S II, 605
 Auḡadaddīn ‘Abdalaḡad an-Nūrī G II, 346, 445. S II, 662
 „ al-Balyānī S I, 798.^{98a}
 „ Mīrzā Ḥān al-Bīrakī al-Ga-landhārī S II, 603
 „ an-Nasafī S I, 757
 ‘Aun b. Mundīr al-Masīḡī a. Naṣr S II, 1034
 -‘Aunī Muṣṭafā b. ‘Abdallaṭīf G II, 303
 Aus b. Ḥaḡaī G I, 27, S I, 55
 -Ausī Ibr. b. Ya. b. A. al-Muṣī G II, 265, S II, 377
 Autolykos G I, 511, S I, 930.³⁴ 932.⁵⁰, 936 zu 369
 -‘Auwāḡ Ya. b. A. G II, 314
 b. al-‘Auwām ‘Al. b. M. b. A. as-Sa‘dī S I, 548
 „ „ Ya. b. M. G I, 494, S I, 903
 -Auzā‘ī ‘Ar. b. ‘Amr S I, 308
 Avempace S I, 830
 Averroes S I, 833
 Avicenna S I, 812
 de Avierino Alexandra S III, 258
 ‘Awāna b. al-Kalbī S I, 81
 Awāra ‘Abdalḡusān S II, 847
 Āyatallāḡ al-‘Allāma al-Ḥillī S N I, 847
 b. Ayās M. b. A. al-‘Erkesī G II, 295. S II, 405
 -‘Azāfī M. b. A. al-Lahmī S I, 626
 -‘Azāzī A. b. ‘Abdalmalik G II, 8. S II, 1
 „ „ „ al-Ḥu. G II, 57. S II, 58
 „ al-Ḥu. b. A. G II, 20
 -Azbakī M. b. ‘O. b. ‘Asīq S II, 430 (M. b. Muṣṭafā al-Buḡānī G II, 344. 346 I. al-‘Uzbekī)
 -Azdī ‘A. b. Zā‘īr S I, 553
 „ Ḥisām b. ‘Al. S I, 664
 „ Ḥaḡī b. ‘Ar. G II, 111
 „ M. b. Ḥu. G I, 200
 -Azharī G II, 128, 142
 „ A. b. ‘Aṭṭallāḡ G II, 285. S II, 397
 „ ‘Aṭṭallāḡ b. A. S II, 482
 „ Ḥalīd b. ‘Al. b. a. Bekr G II, 27, S II, 22
 „ Ibr. b. S. G II, 315
 „ M. b. A. G I, 129, S I, 197
 „ S. b. ‘O. al-ḡamal G II, 343. S II, 480
 „ Ṣalīḡ b. ‘Al. G II, 325, S II, 481
 ‘Azīz Maḥmūd al-Uskudārī S II, 661
 „ al-Mīṣrī S II, 908
 „ Naṣṭallāḡ S III, 156
 „ allāḡ al-Ḥusānī S I, 927.^{3e}
 „ arraḡmān Ḥudāyār Ḥān S II, 627
 ‘Azīzī b. ‘Abdalmalik Saḡḡala G I, 433, S I, 775
 a. Azkaī Ya. b. a. ‘r-Rīḡāl S I, 901
 b. ‘Azm al-Ḥaḡīb al-Wazīrī M. b. ‘O. b. M. G II, 73. S II, 222
 Azmī S. Bek S III, 320
 „ zāde S II, 316, 428
 -Azraq al-Yamanī az-Zabīdī S II, 1028
 -Azraqī A. b. M. G I, 137, S I, 209
 „ Ibr. b. ‘Al. b. a. Bekr S II, 170
 b. ‘Azīūn Ḥārūn b. Ishāq S I, 823.⁸¹
 ‘Azamatallāḡ as-Saḡārānpūrī S II, 950
 -‘Azīmī M. b. ‘A. S I, 586
 b. al-‘Azm S I, 453
 „ „ ḡamīl Bek S III, 427
 „ „ Maḥmūd b. Ḥalīl S II, 754
 „ „ Ṣāḡīq Pāsā S III, 424

- Bābā Nīmatallāh** b. Maḥmūd an-Nahḡuwānī S II, 319
 .. Saiyid b. M. al-Buḡārī Bābā Šahid S I, 534
 .. Ṭāhir al-Hamaḡānī S II, 285
 'Uryān S I, 770
 b. Bābā A. b. 'A. S I, 586 (s. l.)
 b. Bābak 'Abdaṣṣamad b. Maṇṣūr S I, 445
 .. al-Ḥaḡramī al-Yamānī S II, 1002
 -Bābartī M. b. Maḥmūd G II, 80, S II, 89
 b. Bābāšād Ṭāhir b. A. b. Idrīs G I, 301, S I, 529
 .. Bābašēl M. b. Sālim, M. b. Sa'īd G II, 500, S II, 811
 Babbagā a. 'l-Faraḡ G I, 90, S I, 145
 b. Bābūya al-Qummī 'A. b. 'Uḡaidallāh b. M. S I, 710
 aṣ-Šadūq M. b. A. G I, 187, S I, 321
 Badal b. Ism. at-Tibrizī G I, 345, S I, 587
 -Badawī A. b. 'A. b. Ibr. G I, 450, S I, 808
 Badī' b. a. Maṇṣūr al-'Arabī G I, 382, S I, 656
 .. addīn 'A. as-Subaḡī G I, 379, S I, 652
 .. almulk Mirzā 'Imādaddaula Daulat-šāhi S II, 589
 .. az-Zamān al-Hamaḡānī G I, 93, S I, 150
 -Badī'ī Yū. G I, 88, II, 286, 691, S II, 396
 b. Bādīs al-Ḥ. b. a. 'l-Q. G II, 166, S II, 214
 al-Ḥusainī al-Buḡārī G I, 417i, 1. I. Amir Pādīšāh S I, 718i, 1
 al-Mu'izz G I, 268, S I, 473
 -Bādīsī 'Abdalḡaqq b. Ism. b. A. S II, 337
 Badr A. an-Nūbī S I, 843
 .. al-Ḡazzī M. b. M. b. M. S II, 488
 .. al-Hāšimī al-Qorašī S N II, 606
 .. b. M. al-Māridīnī S II, 205
 b. Badr M. b. 'O. al-Balansī S I, 860
 Badr ar-Rašīd M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. G II, 80, 395, S II, 88
 a. Badr b. Salāma S I, 917-26
 Badr addīn al-Faiyūmī S I, 760
 a. Fāris an-Na'ṣānī al-Ḥalabī S I, 236, 510
 Badr addīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī S II, 35, 44
 al-Ḥāḡib S II, 900
 al-Ḥāmid S III, 375
 b. al-Ḥarrāniya S II, 950
 al-Mālikī G II, 84
 b. M. al-Muṭṭī S II, 246
 M. al-Yamanī S I, 753
 b. 'O. Ḥuḡ al-Fattānī al-Mālikī G I, 312, S I, 545, II, 511
 Qāḡī Šuhba S I, 674
 Ruknaddīn Raḡmat allāh as-Sindī S II, 951
 Rustam b. Anūšarwān b. Šālih b. Badr S N I, 496
 Sālim b. M. Ṭābi' al aṣ-Šiddiq G II, 362, S II, 489
 aṣ-Šāhib Taḡiaddīn b. Ḥuḡga al-Ḥamawī S I, 779, (II, 9)
 Tāḡaddīn b. 'Abdarraḡim al-Lāḡnī S II, 309, 606
 at-Tustarī G I, 454 = M. b. Sa'īd al-Yamanī S I, 816
 b. at-Ṭabbāḡ aṣ-Šāfi' al-Aṣ'arī S II, 642
 az-Zaitunī S II, 382
 az-Zarkašī S II, 105 = M. b. Bahādūr G II, 91, S II, 108
 Badrān b. A. al-Ḥanbalī S II, 966
 al-Ḥalilī S II, 533
 -Badrī 'Al. a. Bekr b. 'Al. G II, 132, S II, 163
 .. Ḥ. b. 'A. G II, 294
 .. al-Qaššāšī A. b. M. b. 'Abdannabī G II, 392, S II, 535
 .. at-Ṭabarī S I, 931-47a
 .. zāde Muṣṭafā b. M. S II, 659
 b. Badrūn 'Abdalmalik b. 'Al. G I, 340, S I, 579
 a. 'l-Q. 'Abdalmalik al-Ḥaḡramī aṣ-Šūlī S I, 480
 .. al-Bāḡāš A. b. 'A. b. A. b. Ḥalaf S I, 723
 -Baḡam'awī 'A. b. S. ad-Dimnātī G II, 148, 485, 545, 693, S II, 737

- b. Bağğa M. b. Yū. b. aṣ-Şāfiğ S I, 830
 Bağğağizāde 'Ar. b. Sālim al-Bağdādī S II, 506
 -Bāğī 'Abdalmalik b. M. b. A. b. Şāhib aṣ-ṣalāt (G I, 339), S I, 554
 „ 'A. b. M. b. 'Ar. aṣ-Şāfiğ G II, 85, S II, 100
 „ S. b. Ḥalaf G I, 419, S I, 743
 -Bāğirmi A. b. A. b. Ğum'a G II, 324, S II, 447
 -Bāğūrī Ibr. b. M. G II, 487, S II, 335, 741, 744
 „ Maḥmūd 'O. S II, 727
 -Bāğandī Ḥabiballāh Mirzāğān aṣ-Şirāzī S II, 594
 -Bağawī S I, 592
 „ 'Al. b. M. S I, 277
 „ al-Ḥu. b. Mas'ūd al-Farrā' G I, 363, S I, 620
 „ M. b. 'O. S I, 625
 -Bağdādī 'Aq. b. 'O. G II, 286, S II, 397
 „ 'Abdalqāhir b. Ṭāhir S I, 666
 „ Naṣrallāh b. A. b. M. S II, 206
 Bahā' Ālimğā al-Qarawī S II, 312
 Bahā'addīn al-'Amilī S I, 940 zu 133, II, 595, M. b. Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad G II, 414, S II, 595
 „ al-Maqdisī S N I, 689
 „ al-Muhallabī Zuhair b. M. G I 254, S I, 465
 „ b. M. aṣ-Şa'mī S II, 1002
 „ as-Samarqandī G I, 174
 „ b. Taqiaddin as-Subkī S I, 680
 Bahā'allāh Mirzā Ḥu. 'A. Nūrī S II, 847
 -Bahā'i 'A. b. 'Al. al-Ğuzulī G II, 55, S II, 55
 -Bahāniqī A. b. M. b. a. 'O. S II, 158
 -Bāhili G I, 112 (s. al-Ğurgāni, *Kināyāt* 9313, al-Yāfiğī, *Mir'āt al-ğanān* II, 46.2)
 -Bahkalī 'Ar. b. Ḥ. b. 'A. S II, 552
 -Bahlawī S II, 301
 Bahlūl al-Mağnūn al-Kūfī S I, 350
 Bahmanyār b. al-Marzubān G I, 458, S I, 828
 -Bahnasī M. b. 'Ar. b. M. G II, 92, S II, 109
 „ M. b. M. b. 'Ar. S II, 493
 Bahrām b. 'Al. S II, 97, 99
 „ „ „ b. 'Abdal'aziz ad-Damīrī G II, 84, 247, S II, 345
 „ „ b. Mardānšāh S I, 237
 b. „ al-Yamanī S I, 608
 Bahrāmšāh b. Farruḥšāh G I, 256, S I, 456
 b. Bahrān al-Bağrī aṣ-Şa'dī M. b. Ya. b. M. S II, 557
 -Bahūtī Maṣ'ūr b. Yūnus S II, 447
 „ M. b. A. b. 'A. G II, 308, S II, 420
 Bāḥiṭat al-bādiya S II, 728, III, 256
 Baḥr b. Re'is b. Şalāḥ al-Hārūnī al-Mālīkī G I, 265, S I, 468.²⁸
 „ al-'Ulūm 'Abdal'ālī b. M. Nižāmadīn S II, 624
 „ „ M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M. S II, 504
 -Baḥrānī 'Al. b. Nūrallāh S II, 504
 „ „ „ Şāliḥ b. Ğum'a G II, 330, 375, S II, 503
 „ Hāšim b. S. b. Ism. S II, 506, 533
 „ S. b. 'Al. G II, 330
 „ Yū. b. A. b. Şāliḥ S II, 504
 Baḥraq M. b. 'O. b. Mubārak al-Ḥaḍramī al-Yamanī G I, 300, S I, 526, II, 228, 554
 -Bāharzī 'A. b. al-Ḥ. b. aṭ-Ṭaiyib G I, 252, S I, 446
 „ Sa'īd b. al-Muṭahhar b. Sa'īd S I, 810
 b. Baḥšidede Burhānaddīn b. Ibr. al-Bosnawī S II, 665
 Baḥšizāde b. Ibr. ar-Rumī S I, 643
 Baḥtiyār S II, 908
 „ al-Buḥārī S I, 954 zu 348
 „ b. a. Maṣ'ūr Ra'ṣbāš ad-Dailamī S I, 326
 Baibars al-Manşūrī G II, 44, S II, 43
 -Baiḍāwī S I, 753
 „ 'Al. b. 'O. b. M. b. 'A. Nāşir-addīn G I, 416, S I, 738
 „ M. b. A. b. al-'Abbās S I, 686

- Baihaqī A. b. 'A. G I, 293, S I, 513
 " A. b. al-Ḥu. b. 'A. b. Mūsā G I, 363, S I, 618
 " 'A. b. al-Ḥu. G II, 213
 " 'A. b. a. 'l-Q. Zaid G I, 324, S I, 557
 " 'Aṭā' b. al-Ḥu. b. 'A. S II, 253
 " Ibr. b. M. S I, 249
 " Mas'ūd b. 'A. Fahr az-Zamān S I, 623
 " al-Muḥsin b. M. b. Karāma al-Ḡuṣamī S I, 731
 Bailak b. 'Al. (s.l.) al-Qibṭāqī G I, 495, S I, 904
 -Bailūnī Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. G II, 274, 333, S II, 385
 -Baiqūnī Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ G II, 307, S II, 419
 -Baitimānī Ḥu. b. Ṭo'ma G II, 351
 -Baitūšī 'Al. b. M. S II, 399
 b. al-Baiṭār M. b. A. G I, 492, S I, 896
 -Baiyāsī Yū. b. M. S I, 588
 -Baiyūmī 'A. b. Ḥiḡāzī G II, 351, S II, 478
 Bākatiṭ 'Ar. b. A. G II, 366
 Bakbars Turki G I, 393
 -Bakfalūnī G II, 308
 -Bakḡarī Muḡulṭai b. Qilič S II, 47
 Bākir G II, 197
 b. al-Bakkā' 'Abdalmu'īn b. A. G II, 285, 381, S II, 570
 Bakkār al-Mālikī G I, 162
 Beklamiš Ṭaiboḡā G II, 133, S II, 167
 b. Beklāreš Yūnus b. Iṣḡāq G I, 486, S I, 889
 a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh al-Ḡassānī S II, 253
 " " 'Abdal'azīz al-'Iḡlī S I, 98, 127
 " " " " az-Zamzamī S I, 488, II, 511
 " " " 'Abdalḡani al-Labīb at-Tūnisi S I, 727
 " " " 'Al. b. 'Ar. b. Qāḏī 'Aḡlūn S II, 119
 " " " " b. Aibak ad-Dawādārī S II, 44
 a. Bekr b. 'Al. b. a. Bekr al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233
 " " " " al-Ḥaddād al-'Abbādī S I, 296, 8, s. a. Bekr b. 'A.
 " " 'Al. b. M. b. a. 'd-Dunyā al-Qoraṣī G I, 153, S I, 247
 " " b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddin al-Ḥaḡramī S II, 24, 741, 822, 865
 " " al-'Adamī S II, 980
 " " b. Aḡāna al-'Adnānī G I, 384, 5, 2
 " " " A. b. 'Ar. al-Aksīḡi as-Siḡazi S I, 753
 " " " " M. al-Mantašāwī S N II, 329
 " " " " " b. 'O. b. Qāḏī Šuhba G I, 331, II, 37, 47, 51, S II, 50
 " " A. b. Mūsā b. Muḡāhid at-Tamīmī al-Baṣrī G I, 126, 189, S I, 192, 328
 " " " " Naqšband G I, 443
 " " " " Nāḡim S II, 275
 " " b. A. b. S. al-Aḡra'ī S II, 975
 " " al-Aḡsā'ī S II, 969
 " " b. Āidoḡdī al-Ḡundi S II, 138
 " " " 'Al. b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī G I, 39, 82, 253, 266, II, 15, 53, S I, 69, 469, II, 8
 " " " " b. M. aš-Šaibānī G II, 166, S II, 214
 " " " " " al-'Abbādī al-Ḥaddādī G I, 175, 525, II, 189, S I, 296, 8, 646, 761, II, 250, 985
 " " " " " b. Zuhaira al-Maḡzūmī G II, 175, S II, 225
 " " " " " Mūsā al-Hāmili al-Yamanī G II, 185, S II, 240
 " " " " " aš-Šanhāḡi al-Baiḡaq S I, 554
 " " " " al-Āmidī S I, 538, 22
 " " b. al-'Arabī al-Qāḏī S II, 647
 " " al-'Araudakī G II, 279, S II, 12
 " " b. al-'Ārif billāh M. al-Bakrī S II, 604
 " " " Bahrām al-Anṣārī G I, 424, S I, 753

- a. Bekr Bāi Ef. G II, 148
- " " al-Baihaqī A. b. al-Ḥu. b. ʿA. G I, 363, S I, 618
- " " al-Bekī G II, 272
- " " al-Barqī S I, 822-68vv
- " " b. Bašīr al-Ḥaulānī S II, 1039
- " " Bundūd G I, 456
- " " b. Daʿūd b. ʿIsā aṣ-Ṣāliḥī G II, 120, S II, 149
- " " al-Erzerūmī S II, 655-9d (s. l.)
- " " Faqqūsa aṣ-Ṣarīf at-Tūnisī S II, 873
- " " b. Faṭḥūn al-Mālikī S I, 279
- " " " al-Gahm ar-Rāzī S II, 975
- " " " Ḥāiūn al-Luḡawī S II, 919
- " " " Hidayatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif S N II, 443
- " " Ḥaiyān Wakī S I, 225
- " " Ḥāmid b. Samḥūn S N I, 884
- " " al-Ḥu. b. ʿO. al-ʿOṭmānī al-Ma-rāḡī G II, 172, S I, 613, II, 221
- " " " al-Ḥallāl al-Baḡdādī A. b. M. G I, 520, S I, 311
- " " " Ḥamsin S I, 474
- " " Ḥwāharzāde M. b. al-Ḥu. al-Buḥārī G I, 175, S I, 296
- " " al-Hwārizmī G I, 93, S I, 150
- " " b. Ishāq G II, 196
- " " a Ishāq S N II, 267
- " " b. Ism. (Ibr.) b. ʿAbdalʿazīz az-Zankalūnī G I, 388, S I, 670
- " " " al-Muṣarraf S I, 869
- " " aṣ-Ṣarawānī G II, 285, S II, 17, 19, 23, 111, 118, 333, 394, S N II, 479
- " " " a. ʿI-Maʿālī al-Yamanī S II, 253
- " " " ʿI-Maḡīl al-Ḥanbalī al-Baʿlabakkī S I, 607
- " " al-Maḡribī G I, 409 = a. ʿAl. al-Muqrī al-Maḡribī S I, 726
- " " b. Maḥmūd al-ʿUṣūrī S II, 387
- " " al-Marwarrūḡī S II, 1002
- " " b. Marzubān S II, 908
- " " Maʿūd b. A. al-Kāṣānī G I, 375, S I, 640, 643
- a. Bekr b. M. b. ʿAl. b. Bāʿamr S N II, 527
- " " " " al-Muḥsin al-Fūwī S I, 599
- " " " " ʿAbdalmuʿmin al-Ḥuṣnī G II, 95, S II, 112
- " " " " ʿAr. al-Maḡribī al-Andalusī S I, 176
- " " " " A. b. al-ʿAbbās al-Baiḍāwī S II, 951
- " " " " al-Bustī(?) G I, 429
- " " " " al-Ḡassānī al-Wādīʿāṣī G I, 414, S I, 913
- " " " " al-Ḥusainī al-Ḥaraqī S I, 863
- " " " " b. Sirin S II, 928
- " " " " Aiyūb al-Karakī S II, 156
- " " " " ʿA. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfī al-Barbādī S II, 1002
- " " " " Bih-rūḡī S II, 277
- " " " " b. Bīṣrūn S II, 1034, 10
- " " " " ad-Dimyāṭī G II, 221, S II, 604
- " " " " al-Fārisī S II, 252
- " " " " al-Ḥakkāk G II, 10, S II, 3, 900
- " " " " b. Ibr. al-Ḥalabī S II, 1002
- " " M. a. ʿI-Mafāḥir al-Kirmānī S II, 270
- " " b. M. al-Māzinī S I, 168
- " " " " b. M. al-Ḡazarī S II, 274, 276
- " " " " al-Ḥaulānī Zainaddin S II, 1003
- " " " " al-Ḥawāfī Zainaddin S II, 285
- " " " " aṣ-Suyūṭī al-Miknāsī S II, 342
- " " " Muḥsin Bābūd al-ʿAlawī S II, 601
- " " " Muḥyiddin b. ʿA. al-ʿOmānī S II, 823
- " " " al-Munḡir Badīaddin al-Baiṭār G II, 136, S II, 169
- " " " Mūsā al-Ḥwārizmī G II, 195
- " " " ʿO. ad-Daḡestānī S I, 37
- " " ʿOṭmān b. a. M. Ṣaṭṭā al-Bakī G II, 500, S II, 312, 811
- " " al-Qāḡī G I, 287, S I, 857

- a. Bekr b. al-Q. S II, 1004,3
 al-Ahdal S II, 544
 al-Qāṣī S I, 310
 b. Qiwām S II, 928
 , Ramaḍān b. Mūk (schrieb 885h)
 G I, 266 (l. Ind. Off. 1044^{xv})
 ar-Rāzī M. b. Zakariyā G I, 223;
 S I, 417
 Saifalḥaqq b. Muṣliḥaddīn al-Bos-
 nawī at-Tarāwankī S I, 649
 b. Sālim S II, 908
 , Baʿalawī S II, 566
 , Samiṭ al-ʿAlawī al-Ḥusainī S II,
 566, l. A. b. a. Bekr
 aš-Šahrazūrī G I, 393
 Šaiḥ Yabanbāwa S II, 951 s. N.
 b. Saraf al-Muḥassin aš-Šaiḥī S II,
 128
 Šaiḥ al-Ḥalidī G II, 343
 b. Šaiḥ al-Kutāmī G II, 329, S II,
 457
 , Waḥšiya M. (A.) b. ʿA. G I,
 242, S I, 430
 al-Wāsiṭ al-Imām az-zāhid S I,
 657, II, 951
 b. Ya. b. a. Ishāq Bekr b. M. b.
 Ḥ. al-Mutaṭabbib S I, 906
 , al-Kātib al-Ḥarrāṭ S II, 1029
 , Yū. b. a. Bekr al-Kattānī S II,
 344
 az-Zubaidī M. b. al-Ḥ. G I, 132,
 S I, 157, 203
 -Bakraḡī al-Q. b. M. G II, 287, S II, 397
 -Bakrī ʿAl. b. ʿAbdalʿazīz G I, 476, S I, 875
 .. A. b. ʿAl. b. M. al-Baṣrī S I, 616
 .. al-Ḥ. b. M. b. M. S I, 610
 .. M. b. A. G II, 334, S II, 461
 .. , ʿA. G II, 339
 .. , a. ʿl-Luṭf G II, 440
 .. , M. b. a. ʿs-Surūr G II, 297,
 S II, 412
 .. al-Muwaqqaf b. A. S I, 549
 .. aš-Šiddiqī G I, 395
 .. , ʿAl. b. M. b. M. S II, 534
 .. , M. b. ʿAr. S II, 461
 -Bakrī aš-Šiddiqī M. b. ʿA. b. M. ʿAllān
 S II, 533
 .. , Muṣṭafā b. Kamāladdīn b.
 ʿA. G I, 269, 447, II,
 308 = 349, S II, 477
 Bektās al-Fāhīrī S II, 34
 Baktūt G II, 135, S II, 166
 -Bakuwī ʿAbdarraṣīd b. Šaiḥ G I, 481
 b. Bākūya M. b. ʿAl. S I, 770
 Bakzāde M. b. Ibr. G II, 444
 b. Balabān M. b. Badraddīn b. ʿAq. S II, 448
 -Baladī M. b. M. al-Mauṣilī G II, 25, 161,
 S II, 20
 -Balāḡdurī A. b. Ya. G I, 141, S I, 216
 -Balʿamī G I, 143, S I, 217
 -Balasī b. al-Murābiṭ ʿIsā b. M. b. Fattūḥ
 S I, 718
 .. M. b. ʿA. b. A. al-Ausī S II, 377
 -Balaṭī (Bulaiṭī) ʿOṭmān b. ʿIsā G I, 302,
 S I, 530
 -Balāṭunīsī G I, 423
 .. ʿA. b. M. b. Ḥalid G II, 33;
 302, S II, 413
 -Balawī Ḥalid b. ʿIsā G II, 266, S II, 379
 .. M. b. A. b. Amīr at-Taiāsūsī S I, 914
 .. Yū. b. M. b. aš-Šaiḥ G I, 310,
 S I, 543
 -Balbānī M. G II, 330
 Baldīrzāde S II, 633
 -Balḡī ʿAl. b. A. b. Maḥmūd G I, 363,
 S I, 343, 619
 .. A. b. Sahl G I, 229, S I, 408
 .. al-Ḥ. b. M. b. Ḥosrau S I, 639
 .. M. b. ʿOṭmān b. ʿO. G II, 26, 193,
 S II, 258
 Bālī Ḥalifa aš-Šūfiyāwī S I, 793
 -Baʿlī M. b. a. ʿl-Faṭḥ b. a. ʿl-Faḍl G II,
 100, S II, 119
 .. Ism. b. M. G I, 358, II, 34, S II, 34
 -Balidī M. b. M. G I, 418, II, 331, S II, 459
 -Bālisī Maʿdān b. Kaṭīr G I, 256
 Balizāde Ism. Ḥaqqī S II, 654
 .. Muṣṭafā Bālī b. S. G II, 435, S II, 646
 -Ballanūbī ʿA. b. ʿAr. G I, 269, S I, 474
 -Balyānī ʿAl. Auliya S II, 285

- b. Banafša ʿAr. al-Ğauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 213, S II, 298
- Banbānī Faḍlallāh b. Zainalʿabidīn b. Ḥusām S II, 610
- Banbī M. b. Ḥ. G II, 37
- Bandāna as-Sigazı S I, 323
- Bandanigī ʿIsā Ṣafiaddin al-Qādirī S II, 574
- „ M. al-Bağdādī S II, 507
- Bandanuwāz M. Ğesūdīrāz al-Ḥusainī S I, 772
- Bandarmāwī Ḥamid b. Yū. S II, 937
- b. Bānī A. b. ʿA. S I, 586. l. b. Bābā
- „ „ Ḥ. b. Mūsā G II, 345, S II, 472
- b. al-Bannāʾ A. b. M. b. ʿOṭmān al-Mar-rākoṣī G II, 255, S II, 363
- „ „ A. b. M. b. Yū. at-Tuğībī S II, 359
- „ „ ʿA. b. Ya. G II, 404
- Bannānī G I, 296, II, 251, 356, S I, 585
- „ M. b. ʿAbdassalām b. Ḥamdūn S II, 686
- a. ʿl-Baqāʾ b. ʿAbdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanafī G II, 208, S II, 288
- „ „ „ A. al-Qoraṣī S I, 289
- „ „ al-Aḥmadī G I, 456, S N I, 818
- „ „ al-Ḥusainī G I, 265
- „ „ M. al-Aḥmadī S II, 22
- „ „ b. M. aṣ-Ṣağānī G II, 175
- „ „ „ Ya. b. al-Ğiʿān G II, 30, S II, 26
- „ „ „ Yaʿīs G I, 290, 297, S I, 510, 521
- Baqarī M. b. al-Q. b. Ism. G II, 327, S II, 454
- Bāqī b. Maḥlad al-Qurṭubī G I, 164, S I, 271
- Bāqī G II, 76
- Bāqillānī M. b. ʿAbdaṭṭayīb G I, 197, S I, 349
- Bāqir b. Hādī b. Ṣāliḥ al-Ḥillī S II, 800
- b. al-Baqqāl M. b. Ism. Wadāʿa S I, 905
- „ „ (i) M. b. a. ʿl-Q. Bağgūk S I, 513
- Baʿqūbī M. b. ʿA. b. Nūraddin S II, 141
- Bāquṣair M. b. Saʿīd S II, 535
- Barādiʿī G II, 239, S II, 337
- a. ʿl-Barakāt A. al-ʿAdawī S II, 398
- Barakāt b. A. b. M. al-ʿArūsī an-Nağğār al-Qosanṭīnī S II, 360
- a. ʿl-Barakāt b. Ğamallḥān S II, 606
- „ „ „ Ḥusāmaddin b. Ğamallḥān S II, 604
- Barakāt b. M. b. M. al-ʿArūsī G II, 188, S II, 247
- „ „ „ Ṣıgri G II, 404
- Barakattallāh S II, 291
- Barawī M S I, 831
- Barbīr A. b. ʿAbdallaṭīf G II, 493, S II, 750
- b. Bardis S I, 609. Ism. b. M. G II, 34, S II, 30
- Bargandī ʿAbdalʿalī b. M. b. Ḥu. G II, 213, S II, 591
- Bathebraeus G I, 349, S I, 591. 814/5
- Bārīʿ al-Heṭewī S I, 502
- Bārīnī ʿO. b. ʿIsā b. ʿO. aṣ-Ṣāfi G II, 88, S II, 104
- Bariya b. a. ʿl-Yusr ar-Riyāḍī G I, 132
- Bārızī ʿAbdarraḥīm b. Ibr. G I, 349, S I, 591
- „ Faḥraddin b. a. Bekr S II, 908
- b. „ Hibatallāh b. Mağdaddin b. ʿAbdarraḥīm G I, 35, 73, 88, II, 86, 116, S II, 101
- Barkumīnī ʿAbdalmunʿim b. M. S II, 14, G II, 21
- Barrādi a. ʿl-Q. b. Ibr. S II, 339
- b. al-Barrāğ ʿAbdalʿazīz b. Niḥrır b. ʿAbdalʿazīz S I, 708
- b. Barrağān ʿAbdassalām b. ʿAr. G I, 434, S I, 775
- Bariāwī ʿIsā b. A. b. ʿIsā G II, 148, 323, S II, 445
- b. Barri ʿAl. al-Maqdisī G I, 301, S I, 529, 944 zu 197
- „ „ ʿA. b. M. b. ʿA. G II, 248 S II, 350
- Bārūdī Sāmī S III, 7.
- Barzanğī A. b. Ism. al-Ḥusainī S II, 815
- „ Ğaʿfar b. Ḥ. b. ʿAbdalkarīm G II, 384, S II, 517
- „ M. b. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdassaiyid S II, 529
- Basili A. b. M. G II, 249
- Basiwī ʿA. b. M. G II, 409
- b. Bassām ʿA. aṣ-Ṣantarīnī G I, 339, S I, 579

- Başāğari M. b. Ya. S II, 262
 Bāsaibān 'O. b. M. G II, 401
 -Başbuğāwī 'A. b. Sūdūn G II, 17, S II, 11
 b. al-Baṣīr S I, 300, II, 960
 Baṣīr Ef. Ramaḍān S III, 339
 b. Başkuwāl Ḥalaf b. 'Abdalmalik G I, 340, S I, 580
 Başsār b. Burd G I, 73, S I, 108
 -Baṣṭakī G II, 11, A. G II, 359
 b. Bāş S II, 709, al-Ḥu. b. A. b. Yū. S I, 869
 -Başrī 'A. b. Ḥamza G I, 114, S I, 176
 -Batanūnī 'A. b. 'O. G II, 123, S II, 147, 150, 152
 „ M. al-Labīb Bek S II, 749
 -Batlūnī Šakir b. 'Abdalğani b. Ği'ān S II, 13
 „ „ al-Ḥāşibānī S II, 758
 -Batrūğī Nūaddīn a. Ishāq S I, 866
 -Batrānī M. b. Ğabir b. Sinān G I, 222, S I, 397
 -Baṭalyausī S I, 168, 185, 452
 „ 'Al. b. M. b. as-Sid G I, 427, S I, 758
 „ 'Aḡim b. Aiyūb G I, 309, S I, 543
 -Baṭḥişi A. b. Bekr G II, 307
 -Baṭṭāḥ Yū. b. Mekki G II, 499
 b. Baṭṭūṭa aṭ-Ṭangī M. b. 'Al. b. M. G II, 256, S II, 365
 -Bā'ūnī A. b. Namir ad-Dimaşqī S II, 12
 „ M. b. Şihābaddin G II, 41, S II, 38
 „ „ Yū. b. A. G II, 54, S II, 53
 -Bā'ūniya 'Aṣa bint Yū. G II, 271, S II, 381
 -Bausī Ibr. b. 'A. b. M. al-Ḥauwālī S II, 247
 „ „ „ M. b. S. S II, 242
 b. al-Bauwāb 'A. b. Hilāl S I, 434
 -Bayāḍī A. b. Ḥ. Ḥusāmaddin G II, 436, S II, 525, 647
 b. a. 'l-Bayān Dā'ūd al-Isrā'īlī G I, 491, S I, 896
 Bāyazid al-Anşārī S II, 991
 „ al-Biṣṭāmī S I, 741-57, Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353
 -Bāz al-Aşhab b. Mūsā al-Kāzim S I, 558
 „ Mīr Lāğabūki S I, 647
 -Bāzili M. b. Dā'ūd G II, 99, S II, 117
 b. al-Bāzyār A. b. 'Al. S I, 394
 -Bazzāz M. b. 'Al. b. Ibr. G I, 518, S I, 274
 „ „ „ Asad G I, 127
 -Bazzāzi M. b. M. G II, 225, S II, 316
 -Bharūğī al-Ḥ. b. Nūḥ S II, 563, 608
 -Bidlisī 'Ammār b. M. G I, 438
 „ Idris b. Ḥusāmaddin G II, 233, S II, 325
 -Bigā'ī G II, 24, 230
 „ 'Ar. b. Yū. b. a. Bekr G I, 436, S I, 780
 -Bihārī Muḥibballāh b. 'Abdaşşakūr G II, 420, S II, 622
 -Bihbihānī Āqā M. Bāqir S II, 504, 824
 „ „ Saiyid 'Al. S II, 840
 -Bihiştī M. b. A. al-Isfarā'ini G I, 252, 468, II, 211, S II, 294
 -Bilbaisī G II, 126, S II, 537
 „ A. b. 'A. G II, 111
 „ Ism. b. Ibr. b. M. S II, 69
 „ M. b. M. G II, 55
 -Bilğrāmī Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainī al-Wāsiṭī S II, 600
 Binnīs M. b. A. S II, 709
 b. Bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im S II, 148
 -Biqā'ī S I, 612
 „ 'A. b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb S II, 401
 „ Ibr. b. 'O. G II, 142, S II, 177
 „ M. b. Ḥ. b. Yū. S II, 138
 „ Yāsīn b. Muṣṭafā G II, 314, S II, 433
 -Birkawī (Birgili) M. b. Pir 'A. G II, 440, S I, 645, 683, 742, S II, 654
 -Birmāwī Ibr. b. M. G II, 322, S II, 444
 „ M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā G II, 95, S II, 113
 -Binūğirdi Ḥu. b. Riḍā S II, 830
 „ Maḥmūd b. Şāliḥ S II, 842
 -Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 822, 74, 856, 870
 -Birezālī 'A. b. M. G II, 247 1. al-Burzuli S II, 347
 „ al-Q. b. A. b. Yū. G II, 36, S II, 34
 -Bisāṭi S N I, 538

- Bisāṭī M. b. 'A. b. Badraddīn G II, 285, S II, 395
- Biskrī A. b. 'Isā S II, 359
- Biṣṭāmī S I, 910
- .. 'Ar. b. M. b. 'A G II, 231, S II, 323
- .. M. b. A. b. M. al-Aṣṭānī G II, 120, S II, 149
- .. a. Yazīd (Bāyazīd) Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353
- Biṣāra al-Hūrī S III, 362
- Biṣārī A. G II, 304
- Biṣbiṣī A. b. 'Abdallaṭīf G II, 322, S II, 444
- Biṣr Fāris S III, 168
- .. b. Ğiyāṭ b. a. Karima al-Marīṣī G I, 193, S I, 340
- .. Hārūṭ al-Hāfī S I, 351
- .. a. Hāzim al-Asadī S I, 58
- b. al-Biṣr al-Isrā'īlī al-Mufaḍḍal b. Māğid G I, 492, S I, 898
- a. .. Mattā b. Yūnus al-Qunnā'ī S I, 370
- .. b. al-Muṭamir S I, 153, 338
- .. Nāṣir al-Hāsimī al-Bağdādī S I, 819, 44
- .. Ya'qūb b. Ishāq as-Singāwī S II, 1029
- b. Biṣrān 'Abdalmalik b. M. b. 'Al. S I, 601
- Biṭrīq b. Ya. b. al-Biṭrīq S I, 364
- b. .. Ya. b. al-Ḥ. al-Ḥillī al-Wāsiṭī S I, 710
- b. Bohtyaṣū 'A. b. Ibr. S I, 886, Ğirgis b. Ğibrīl S I, 414
- .. 'Ubaidallāh b. Ğibrīl G I, 236 483, S I, 886
- .. Yūḥannā S I, 416
- Boṣṭāwī M. S II, 406
- b. Boṭlān al-Muhtār b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn G I, 483, S I, 885
- Budairī b. al-Maiyīt M. b. M. b. M. G II, 322, S II, 444
- b. Buḥtur Ṣalīḥ b. Ya. G II, 38, S II, 36
- Buḥturi G I, 20, 80, S I, 41, 125
- Buḥārī S I, 741
- .. 'Abdal'aziz b. A. b. M. S II, 268
- .. 'A. b. A. G I, 366, S I, 625
- Buḥārī M. b. 'Abdalbaqī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- .. A. b. 'O. G I, 379, S I, 652
- .. I-m. G I, 157, S I, 260
- .. Maḥmūd G II, 205, 218, S II, 279
- .. Murād al-Uzbekī G II, 344, 446, S II, 603
- .. 'O. b. 'Abdal'aziz aṣ-Ṣadr aṣ-Sahīd G I, 374, S I, 639
- .. Ṭaḥu b. A. b. 'Abdarraṣīd G I, 374, S I, 640
- Bulah Ḥağgī S II, 919
- Bulaidī M. b. M. s. al-Bahidī
- Bulaṭī 'Oṭmān b. 'Isā G I, 302, S I, 530
- Bulāqī G II, 148
- Bulawī 'Isā b. 'A. G II, 424, S II, 623
- .. 'Oṭmān b. Walī G II, 343
- b. al-Buldağī 'Al. b. Maḥmūd b. Maudūd G I, 382, S I, 657
- Bulqinī 'Ar. b. 'O. b. Raslān G II, 112, S II, 139
- .. 'O. b. Raslān G II, 93, S II, 110
- .. Ṣalīḥ b. 'O. b. Raslān G II, 96, S II, 114
- Būlus 'Awwād S N II, 9
- .. al-Bustānī S III, 416
- .. al-Hūrī S III, 424
- .. Mas'ad S III, 429
- .. Qar'allī al-Hūrī S III, 430
- Bundārī al-Faṭḥ b. M. G I, 321, S I, 554
- Būnī A. b. 'A. al-Qoraṣī G I, 497, S I, 798, 910
- .. M. S I, 802
- Buqrāṭ aṭ-Ṭānī 'Ar. b. 'A. b. a. Ṣādiq S I, 886
- b. Buraid Ibr. b. 'A. G II, 122
- Burhān b. a. Ḍarr al-Ğifāwī S II, 1004
- .. al-Ḥalabī S I, 290
- .. al-Qoraṣī al-'Abbāsī S II, 991
- .. addīn 'A. al-Ḥalabī S II, 187, 122
- .. b. Ibr. Baḥšidede Ḥalifa al-Bosnawī S II, 665
- b. Ṣamsaddīn aṣ-Ṣāfi S II, 116

- Burhān addin Imām al-Ḥaramain S I, 291
 „ „ b. Kamāladdīn b. Ḥamīd al-Bulḡārī G I, 465, 6, S I, 842, 846
 „ „ Maḥmūd al-Marḡinānī S I, 646
 „ „ al-Maulawī S II, 266
 „ „ b. M. al-Buḥārī al-Aḥṣādī S II, 951
 „ „ al-Muṭarrizī S I, 503
 „ „ an-Nasafī S I, 737
 „ „ b. ʿOṭmān al-Māzānī S I, 562
 „ „ a. ʿr-Raṣīd Mubaṣṣi b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 „ „ as-Sūbīnī (Qāḍī ʿl-quḍāt bi-Mekka S II, 964
 „ „ as-Subkī S II, 104
 „ „ b. a. Ṣarīf S II, 142
 „ „ „ Šihābaddīn ʿAbdallāhḡānī S I, 535
 „ „ „ Yaʿqūb ad-Drnawī S II, 951
 „ „ az-Zarnūḡī G I, 462, S I, 837
 -Burhānpūī Faḍlallāh G II, 418, S II, 617
 -Burī ʿAbdarrahīm b. A. G I, 259, S I, 459
 Būrī b. Aiyūb Taḡ al-Mulūk S I, 441
 -Būrīnī S II, 384
 „ al-Ḥ. b. M. b. M. G II, 290, S II, 401
 -Burri Ibr. b. a. Bekr b. ʿAl. G I, 367, 385, S I, 666
 „ M. b. M. G I, 436, S I, 780
 -Bursī Raḡab b. M. b. Raḡab S II, 204
 -Burullusī G I, 395
 „ M. b. A. al-Anṣārī G II, 344,
 „ Muṣṭafā G II, 486
 „ Nūraddīn S II, 347
 Bustān Ef. Muṣṭafā b. Pīr M. Muṣliḥaddīn G II, 448, S II, 667
 -Bustānī Buṭrus G II, 495, S II, 767, III, 390
 „ Fuʿad Afrām S I, 36ff, III, 389
 „ Saʿīd Ef. S II, 723
 „ S. S III, 348
 -Bustī ʿA. b. M. G I, 251, S I, 445
 -Bustī M. b. A. b. Ḥubbān G I, 164, S I, 273
 Bustrus Sālim b. Mūsā S II, 757
 -Būṣanḡī a. ʿl-Ḥ. b. Haiṣām S I, 592
 -Būṣīrī A. b. a. Bekr b. Ism. S II, 71
 „ „ „ M. b. A. G II, 321, S II, 442
 „ M. b. Saʿīd G I, 264, S I, 467
 -Būṭṭḡī ʿAbdalmutaʿālī b. ʿAbdalmalik G II, 317
 Buṭrus al-Bustānī G II, 495, S II, 767, III, 390
 „ Karāma al-Muʿallim S II, 756
 „ b. ar-Rāhib G I, 349, S I, 590
 Buwaiḡānī ʿAḡfar b. ʿAbdalkaḡīm S II, 261
 -Būzagānī a. ʿl-Wafāʾ M. b. M. G I, 223, S I, 400
 b. Buzaiza S I, 736
 Buzurḡ b. Šahriyār ar-Rāmḡurmuzī G I, 523, S I, 409
 Buzurḡmīhr S I, 821, 68-00
 Cassianus Bassus Scholastikos S I, 364
 Čahārdiḡī M. ʿA. ar-Raṣṭī S II, 801
 Čelebī Altundnki S I, 726
 „ aṣ-Šaiḡ b. aṣ-Šaiḡ Faḡraddīn S II, 1003
 -Čerikleḡiṣī Ṭaiboḡā G II, 136, S II, 168
 Četteḡī al-Wazir ʿAl. Paṣā b. Ibr. G II, 328, S II, 455
 Čiṣṭī Ḥwāḡā Kalīm allāh S II, 619
 -Dabbāḡ ʿAr. b. M. al-Anṣārī S I, 812
 „ zāde M. b. Maḥmūd G II, 430
 -Dabūsī ʿAl. b. O. G I, 175, S I, 296
 -Dādasī ʿA. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 463, S II, 708
 -Dafri az-Zuhri ʿO. b. ʿO. G II, 314, S II, 432
 -Daftarī al-Baḡdādī S II, 1037
 Daḡfal b. Ḥaṇṡala as-Sadūsī S I, 45, 101
 b. ad-Dahhān M. b. ʿA. G I, 392
 „ „ „ „ M. b. S. b. Ġalīb S I, 908
 „ „ Saʿīd b. al-Mubārak G I, 281, S I, 494

- Daḥdāḥ Rušaid b. Ġalīb S II, 769
 Daḥlān A. b. Zainī b. A. G II, 499, S II, 810
 Daḥwār ʿAbdarraḥīm b. ʿA. G I, 491, S I, 896
 Dāʿī al-Ḥaḍra al-Aḥmadiya ʿAbdaṣṣamad S II, 470
 b. ad-Daibaʿ az-Zabidī ʿAr. b. ʿA. b. M. G II, 400, S II, 32, 238, 548
 -Dailamī ʿA. b. M. S I, 359
 „ Ḥ. b. a. ʿI-Ḥ. S II, 261
 „ Ḥu. b. Ya. b. Ibr. S II, 246
 „ M. b. ʿAbdalmalik G II, 207
 „ „ Ḥ. S II, 241
 -Dairabī ʿAbdallaṭīf b. ʿA. G I, 267, II, 403
 „ A. b. ʿO. G II, 323, S II, 445
 b. ad-Dairī M. b. a. Bekr b. Ḥiḍr G II, 163, S II, 205
 „ Saʿd b. M. b. ʿAl. G II, 165, S II, 144
 -Dalaḡī G I, 312
 „ A. b. ʿA. G II, 487, S II, 741
 „ M. b. M. b. M. G II, 311, S II, 440
 b. a. ʿd-Dam Ibr. b. ʿAl. G I, 346, S I, 588
 b. ad-Dāmād M. Bāqir b. M. S II, 579
 -Dāmaḡānī Maṣṣūr b. ʿA. Bundār S I, 864
 „ M. b. ʿA. b. M. G I, 373, S I, 637
 „ „ Hindūsāh b. M. S II, 282
 -Damāmīnī S II, 258
 „ A. b. ʿAbdarriḡā S II, 577
 „ M. b. a. Bekr b. ʿO. G II, 26, S II, 21
 -Damanhūnī S II, 458
 „ A. b. ʿAbdalmuʿmin b. Haiyām G II, 371, S II, 498
 „ M. S II, 726
 -Damāṣī ʿAq. b. a. Bekr b. Ḥiḍr S II, 12
 -Damāwandī ʿAbdarraḥīm b. Yūnus S II, 587
 -Damirī A. b. A. b. M. b. ʿAbdalkaūm S II, 401
 „ Bahrām b. ʿAl. b. ʿAq. S II, 97, 99
 „ M. b. Mūsā G II, 138, S II, 170
 -Damlīḡī ʿAr. b. ʿA. G II, 485, S II, 736
 -Dammaī a. ʿI-Ḥ. b. Ibr. al-Barrādī G II, 240, S II, 339
 -Dammāḡī al-Ḥ. b. al-Ḥu. G II, 198, S II, 270
 -Dāmūnī M. b. Maḥmūd b. ʿA. S II, 479
 Danas b. Tamīm al-Qarawī S I, 868
 -Dānī ʿOḡmān b. Saʿd G I, 407, S I, 719
 b. Dāniyāl al-Ḥuṣāʿī M. G II, 8, S II, 1
 „ b. Šāya S I, 885
 b. Daḡīq al-ʿId al-Manfalūṭī M. b. ʿA. b. Waḥb G II, 63, S I, 605, 683, II, 66
 -Daḡīqī S. b. Banīn b. Ḥalaf G I, 302, S I, 530
 -Daraʿī M. al-Makki b. Mūsā b. M. S II, 686
 -Dāraḡūnī ʿA. b. ʿO. G I, 165, S I, 275
 Dāra Šikūh S II, 619
 -Darazī Naštaḡīn S I, 717
 -Dardīr A. b. M. b. A. G II, 353, S II, 479
 -Dargūnī A. b. Saʿd G I, 336, II, 240, S I, 575
 -Darḡawī (Durgūd) Ḥamza G I, 296, II, 284
 -Darʿī A. b. M. b. Nāšīr G II, 464, S II, 711
 „ „ Šālīḡ S II, 713
 „ M. b. M. G II, 462
 -Dārimī ʿAl. b. ʿAr. G I, 163, S I, 270
 Dāris b. Ism. a. Maimūna S I, 300
 -Darḡawī a. ʿAl. M. b. al-ʿArbī b. A. S II, 881
 b. ad-Darrāʿ M. b. Nūraddin G II, 276, S II, 386
 b. Darrāḡ A. b. M. al-Qaṣṭalī S I, 478
 Daiwīš A. b. M. S II, 670, 63
 „ ʿA. G II, 300
 „ „ Ef. S II, 411
 „ „ as-Šādīlī G II, 363
 „ b. Ġumʿa al-Maḥrūqī G II, 409, S II, 893
 „ al-Ḥalabī al-Būlawī S II, 985
 „ Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḡ S II, 952
 „ M. b. A. al-Ortoḡī aṭ-Ṭālawī G II, 273, S II, 384

- Darwîş Muştafâ b. Q. at-Tarâbulusî S II, 511
 „ b. ‘Otmân al-‘Uşşâqî G I, 267
 Darwîza Âhund Ningarhârî S I, 765
 -Daskarî a. ‘l-H. b. a. ‘l-Ma‘âlî S I, 857
 -Dasûqî Ibr. b. ‘Abdalğaffâr G II, 478,
 S II, 726
 „ „ „ M. b. ‘Ar. G II, 124, S
 II, 153
 „ M. b. A. b. ‘Ataia G II, 84, 485,
 S II, 737
 „ „ „ Muştafâ S II, 422
 -Daştakî ‘Atâ‘allâh b. Amîr Faqlallâh S II,
 262
 „ Manşûr b. M. G I, 438, II, 414,
 S I, 782, II, 593
 Dâ‘ūd b. A. al-Haiy Şârimaddîn G II, 187,
 S II, 246
 „ „ ‘A. al-Iskenderî S I, 806
 „ „ „ al-Işfahânî G I, 183
 „ „ „ b. M. al-Galîawî S I, 302
 „ „ „ az-Zâhiri S I, 312
 „ al-‘Allâmî S I, 862
 „ al-A‘rağ S I, 846
 „ b. a. ‘l-Bayân al-Isrâ‘îlî G I, 491,
 S I, 896
 „ Ef. al-Fârisî S I, 843
 „ b. al-Hâğğ Ibr al-Himşî S I, 504
 „ „ Hu. al-Bağdādî S I, 470
 „ al-Horâsânî S I, 742
 „ b. ‘Isâ al-Malik an-Nâşir G I, 318,
 S I, 551.7
 „ b. Kâmil al-Maḥalli al-Hâğğî Şârim-
 addîn S II, 975
 „ al-Lâqânî al-Mâlikî S II, 960
 „ b. Maḥmūd ar-Rûmî al-Qaişarî G I,
 263, 267, 379, 442, II, 205, 231,
 S I, 463/4, 472, 792/3, II, 323
 „ b. M. ‘A. S I, 504
 „ „ „ al-Fâridî (Qârşî?) G II, 229,
 S II, 320
 „ „ „ al-Fârisî G I, 310
 „ „ „ al-Mâlikî G I, 178, II, 84
 „ „ „ al-Qârşî al-Ḥanafî G II, 370,
 S I, 197, 544, II, 498, 650, 654
 „ „ Muştafâ al-Qârşî S I, 843.23
 Dâ‘ūd an-Naqşbandî al-Ḥâlîdî S II, 126
 „ b. Nâşiraddîn al-Ağbarî G II, 169,
 S II, 219
 „ „ ‘O. al-Anşakî G I, 351, 455, II, 364,
 S I, 818, 897, II, 219, 491
 „ „ „ aš-Şâḍilî S N I, 660
 a. „ S. b. al-Aş‘ât al-Azdî G I, 161, S I,
 266
 „ „ „ Dâ‘ūd at-Tayâlisî S I, 257
 „ b. S. al-Ġūd al-Burhânî S N II, 201
 „ „ b. Ġirġis al-Bağdādî al-Ḥâlîdî
 S II, 789
 „ „ „ ar-Raḥmânî G II, 251, S N II,
 353
 „ aš-Şirwânî S I, 743, N I, 848
 „ b. Şiddiqî S II, 951
 „ at-Tabîb S I, 950 zu 380
 „ b. Yû. Ḥaṭîb S II, 951
 „ zâde M. Ef. G II, 253
 -Dâ‘ūdî S I, 298
 „ M. b. ‘A. b. A. al-Mâlikî G II,
 289, S II, 401
 -Dau‘anî ‘O. b. Zaid G II, 185, S N II, 239
 -Daulatâbādî M. ‘A. ar-Riḍawî S II, 799
 „ ‘O. b. Ishâq G II, 220
 „ Şihâbaddîn A. G II, 220. S
 II, 309
 -Dauwânî M. b. A. b. ‘A. S II, 239
 „ „ „ As‘ad Ġalâladdîn G I, 304,
 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II,
 209, 215, 217, S I, 742/3, 816.201,
 846, 849, 926.2 c, 928.18, II, 290,
 301, 306
 -Dauwârî ‘Al. b. Ḥamza b. Hādî S II, 817
 „ A. b. Şalâḥ b. M. S II, 558
 „ „ „ Ya. b. A. S II, 559
 „ ‘A. b. S. G II, 186, S II, 243
 -Dawādârî a. Bekr b. ‘Al. b. Aibak S II, 44
 b. ad-Dāya A. b. Yû. G I, 149, S I, 229
 „ ‘Al. b. M. b. Şahāwar S I, 803
 Dede Gangî S I, 498
 Di‘bul G I, 78, S I, 43, 121
 -Dibsiyawî M. b. M. S II, 468
 -Dihlawî ‘Al. b. ‘Abdalkarîm G II, 196, 220
 „ A. Waliallâh G II, 418, S II, 614

- b. Dihya 'O. b. al-İf al-Kalbî G I, 310.
S I, 544
- Dik al-ginn G I, 85, S I, 137
- Dikdikî 'Abdalwahhâb G II, 348
- Dillârî M. al-Masnâwî b. A. b. M. S II, 685
- „ „ b. M. b. M. G II, 461, S II, 685
- „ „ al-Murâbiṭ b. M. b. a. Bekr S II, 700
- Dıldâr 'A. b. M. Mu'innaddîn al-Laknawî S II, 852
- Dimasqî Ğa'far b. 'A. S I, 906
- „ M. b. İbr. b. a. Tâlib aş-Şufî G II, 130, S II, 161
- Dimnâtî al-Bağamî'awî 'A. b. S. G II, 485.
S II, 737
- Dimyaṭî G II, 155, S I, 470
- „ 'Abdalmu'min b. Halaf G II, 73.
S II, 80
- „ A. b. İbr. b. M. S II, 83
- „ „ M. b. A. G II, 327, S II, 454
- „ H. b. M. al-'Otmânî S II, 412
- „ Muṣṭafâ al-Badrî G II, 477, S II, 725
- b. a. Dinâr M. b. a. 'l-Q. G II, 457, S II, 682
- Dinawarî 'Al. b. M. b. Mubârak G I, 191,
S I, 334
- „ A. b. Dâ'ûd a. Hanîfa G I, 123,
S I, 187
- „ A. b. Marwân G I, 154, S I, 249
- „ al-Hu. b. Mūsâ S I, 514
- „ Naşr b. Ya'qûb S I, 433
- Dioskorides G I, 206, 7. S I, 369, 370 1
- Dirimî 'Abdal'aziz b. A. b. Sa'îd G I, 451.
S I, 810
- Dirûṭî M. Samsaddin S II, 481
- Diyârbekrî al-Hu. b. M. b. al-H. G II,
381, S II, 514
- Dorotheos S I, 392, 1.e
- a. Du'ad Guwairiya b. al-İağğâğ al-Iyâdi
S I, 58, 111
- Du'âmî 'Âmir b. M. b. H. S II, 549
- b. ad-Dubaitî M. b. Sa'îd G I, 330, S I,
565
- Duğailî al-Hu. b. Yû. b. M. G II, 163, S
II, 206
- „ Kâçim S III, 495
- Dukain b. Ragâ' al-Fuqaimî S I, 91
- b. „ M. b. a. Bekr S II, 929
- Dulaf b. Gaḥdar aş-Sıblî G I, 199, S I, 357
- a. „ Miş'ar b. al-Muhalhil al-İazragî al-
Yanbûrî G I, 228, S I, 151, 407
- b. Dulâma G I, 74, S I, 111
- Dulangawî A. G II, 279, S II, 388
- b. ad-Dumaina al-İlaṭ'amî M. b. 'Ubardallâh
S I, 80, III, 490
- Dumâṭî 'Aq. b. a. Bekr G II, 18, s. ad-
Damâṭî
- b. a. 'd-Dunyâ 'Al. b. M. G I, 153, S I, 247
- b. Duqmâq İbr. b. M. S II, 49
- b. Duraid M. b. al-H. G I, 111, S I, 54.
68, 150, 169, 172, 304
- „ „ b. aş-Şimma S I, 937 zu 70
- b. ad-Duraimî 'A. b. M. G II, 165, S II,
213
- „ „ M. b. 'Abdal'aziz S II, 219
- Dûrî S II, 279, s. N.
- b. Durastawah 'Al. b. Ğa'far S I, 174, 329
- Ḍahabî M. b. A. b. 'Otmân G II, 46, S I,
276, 559, 565, 619, II, 45, 102
- „ Lâğın b. 'Al. S II, 167
- Ḍanabî İbr. b. a. Bekr G II, 325
- a. Ḍarr Muş'ab b. M. b. Mas'ûd G I, 135,
S I, 206
- Ḍarwîlî (Daryûlî) 'A. b. A. b. Q. G II,
457, S II, 684
- a. Du'ailb G I, 21, 41, S I, 42, 71
- Duḥail b. 'A. b. A. al-Ḥaṣîbarî S II, 928
- Du'n-Nûn a. 'l-Faiḍ Taubân b. İbr. al-
Miş'î al-İhñimî G I, 198, II,
82, S I, 353
- „ b. Gırğıs al-Mauṣilî S II, 506,
980
- Du'r-Rumma G I, 58, S I, 87
- Ḍabbî A. b. Ya. b. A. b. 'Amîra G I,
340, S I, 580
- İḍaṭḍa' M. b. Yû. b. 'Al. Ḥaiyâṭ G II, 10,
S II, 3
- İḍḥḥâk S I, 952 zu 312
- İḍamrı A. b. a. 'l-Q. G II, 399

- Dəriri 'A. b. M. b. İbr. al-Quhandizi G I. 296, S I. 519
- Dığā'ī 'Otmān b. A. b. Mūsā G II, 305
- b. a. 'd-İdyā' M. b. A. al-Qoraşī S II. 222
- İdyā'addīn M. b. 'Abdalwāhid al-Maqdisī G I. 398, S I. 690
- .. b. al-Aṭir M. b. M. b. 'Abdalkarīm G I. 297. S I, 141, 521
- .. „ Bahā'addīn aş-Şuğā'ī S I. 825-826
- .. al-Makkī G I, 293. S I, 513
- Edhem** I. A. S III, 124
- Edrenewī 'O. b. İmamza al-Uwaisī S II. 638
- Euklid G I, 204, 510, S I. 368'9, 385, 862/3/4. 929-29. 932-49, 956 zu 369
- Eutokios G I, 206n, S I, 369
- Eustathios S I. 363, 373
- Ezbekāwī A. al-Miṣri S II, 733
- a. 'l-Faḍā'il al-Ġarfādqānī S II, 848
- .. Wālastī İfuhār G I, 429
- a. Faḍāla S I, 149
- Faḍḍālī M. b. M. G II, 489, S II. 744
- Fāḍil Amīr S I, 535-38
- .. al-Bağdādī G I. 457
- .. al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tāğaddīn H. al-İşfahānī S N II, 608
- .. S. Ef. S II, 656
- .. at-Tāşkandī G II. 410. S II. 571
- Faḍl G I, 79
- a. 'l-Faḍl b. al-A'lam al-Muḥaqqiq aş-Tihirānī S II, 843
- .. b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī S II. 818
- .. „ al-'Amīd S II, 1032
- .. „ al-İ. Aminaddīn aş-Ṭabarsī S I, 319, 708
- .. „ Hātim an-Nairizī S I, 363, 386
- .. „ „ a. 'l-Hair b. A. al-Ğaişī S I, 544
- .. „ al-Huzā'ī S I. 723
- .. İmām b. M. Arşad al-'Omarī al-Hainābādī S I, 815-18, II, 293
- .. „ al-'İrāqī G I, 65, S I. 269, II, 69
- a. 'l-Faḍl al-Kāzarūnī S II. 290
- .. „ Mahdī G I, 269
- .. „ Maḥmūd S I. 821-68mm
- .. „ al-Mālikī S I. 471
- .. „ „ as-Su'ūdī G II, 329, S II, 456
- .. „ b. a. Maṣṣūr M. b. an-Nāşir as-Salāmī al-Bağdādī S I. 200
- .. „ „ al-Muḥaddib ar-Rāhib S II, 1034
- .. „ M. Hāfızallāh S II, 595
- .. „ b. M. Hu. al-Horāsānī S II, 841
- .. „ „ al-Laukarī a. 'l-'Abbās S N I, 832
- .. „ wal-Q. b. M. Marzūq G II. 320
- .. „ M. b. M. S II, 265
- .. „ „ al-Qoraşī aş-Şiddiqī al-Haṭib al-Qazwīnī S II. 309
- Faḍl b. a. Naṣr b. 'Al. S I, 825-82 ff
- Faḍl „ Naubaht S I. 391
- a. „ al-'Oqbānī S I. 632
- .. Rauşanizāde S II, 739
- .. „ b. Rōzbihān S II, 207. 608
- .. „ a. 's-Sa'd al-'Uşairī S I, 702
- .. „ Şādān b. al-Halil S II, 101, 4. N I. 319 an-Nisābūrī
- .. „ aş-Şāliḥī al-Fātiqī S II. 900
- .. „ al-Walīd S III. 423
- .. „ b. Ya. aş-Ṭaiyibī (Ṭibī) G I. 482
- .. „ „ Zuhair b. M. al-Muḥallabī S II, 383
- Faḍlalḥaqq Aḥūnzāde S I. 654
- .. b. M. al-Hairābādī S II, 622
- .. Rāmpūrī S I, 843-26
- Faḍlalāh G I. 430, S I, 765
- .. b. A. b. 'Otmān al-Bahnasī S II, 393
- .. al-Astarābādī S II, 991-20a
- .. b. al-Ḥamīd aş-Şinī G II, 192, S II, 256
- .. İ. at-Türapuştī S I. 620
- .. b. a. 'l-Hair S II. 821-68ii
- .. „ „ 'A. Raşidaddīn aş-Ṭabib G II, 108. 200, S II, 273

- Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb al-Māḡawī S II, 310
- „ „ „ Ḥ. an-Nūrī S II, 804
- „ al-Muḥibbī G II, 277, 290
- „ al-Muwaffaq b. a. M. Faḥr aṣ-ṣaqaʿī G I, 328
- „ b. Nuṣair al-Muḡūrī al-Kisāʿī S II, 936
- „ al-ʿOmarī A. b. Ya. S I, 218, 579, II, 175
- „ b. Rōzbihān aṣ-Širāzī S II, 272
- „ „ Šamsaddīn al-Ilāhī S I, 320
- Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmaḡīd al-Bādayūnī S II, 855
- Faḡīḡī Ibr. b. ʿAbdalḡabbār b. A. G II, 136, S II, 168
- b. Faḥd ʿAbdalʿaziz b. ʿO. b. M. G II, 175, S II, 224
- „ „ al-Ilāsimī M. b. M. S I, 604
- „ „ Maḥmūd b. Salmān al-Ḥalabī G II, 44, 55, S II, 42
- „ al-Makkī S II, 15
- „ M. b. ʿAbdalʿaziz G II, 393
- „ „ „ M. S II, 225
- b. al-Faḥḥām ʿAr. b. a. Bekr aṣ-Ṣaqaʿī S I, 722
- „ al-Faḥḥār al-Ḡudāmī G I, 178
- Faḥr al-Ḥ. G I, 163
- „ al-Ḥu. Gaḡōhī S I, 267
- „ ad-dīn al-Astarābādī G I, 464
- „ „ a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddīn al-ʿAlawī S II, 863
- „ „ b. a. Bekr al-Bārīzī S II, 908
- „ „ al-Baʿlabakkī G I, 504/5, II, 74
- „ „ al-Faiḍī al-Qādirī s. A. b. ʿAl. al-Faiḍī al-Mauṣilī S II, 975, 35
- „ „ al-Ḥoḡandī G I, 458, 496, S I, 826, 82f
- „ „ al-Ḥwārizmī S I, 510
- „ „ Ibr. al-Ḥamaḡānī al-ʿIrāqī S I, 792
- „ „ al-Māimati S I, 654
- „ „ al-Māwarāʿannahrī al-Qummī S I, 934 zu 101
- „ „ Muḥibballāh S I, 266, II, 277
- Faḥr ad-dīn a. M. b. ʿAl. b. A. b. Huḡaira al-Yazdī al-Ḥaibī S I, 700
- „ „ b. M. Ṭāriḡ b. ʿA. an-Naḡafī S I, 226, II, 286, 500, N II, 505-596
- „ „ Qāḍihān al-Ḥ. b. Maṣṣūr G I, 172, 376, S I, 643
- „ „ ar-Rāzī M. b. ʿO. G I, 446, 454/5, 457-506, II, 105, S I, 90, 735-772, 815/6/7, 824, 920, 6
- „ „ ar-Rūmī S II, 313
- „ „ az-Zailaʿī S I, 639
- „ al-muḥaqqiqīn M. b. Ḥ. b. Yū. al-Ḥulī S II, 209
- „ at-Turk Aidamur al-Muḡyawī G I, 249, S I, 442
- Faḡū ʿA. b. M. G II, 117
- Fāʿī Ism. b. M. b. ʿA. S II, 547
- Fāʿiḍ al-ʿAmrūsī S III, 165
- Faiḍ ʿA. al-Qādirī al-Bādayūnī S I, 778
- a. ʿl-Faiḍ b. al-Ḥaḡḡ Ḥaidar al-Kaffawī G II, 430, S II, 639
- Faiḍ Ḥ. Sahāranpūrī al-Qoraṣī al-Ḥanafī S I, 35 (s. l.), 741, 936, II, 180, 60
- „ al-Kāsi M. Murtaḡā Mollā Muḡsin S II, 584
- „ b. Mubārak al-Abyārī G II, 340, S II, 184, 561, 469
- Faiḡābādī Mirzā Ḥaidar ʿA. S II, 858
- Faiḡallāh b. a. ʿl-Faḡl b. al-Mubārak al-Hindī Faiḡī G II, 417, S II, 610
- „ b. Zainalʿābidīn al-Banbānī S II, 610
- Faiḡī Muṣṭafā Ef. G II, 447, S II, 667
- Faiyūmī ʿAbdalbarr b. ʿAq. G II, 292, S II, 402
- „ ʿAq. b. M. b. A. S II, 485
- „ A. b. M. b. ʿA. al-Muqriʿ G II, 25, S II, 20
- „ al-Ḡarḡawī A. b. A. S II, 438
- „ Ḥ. b. ʿA. G I, 367
- Fāʿiz Ḥalil Hammām S III, 382
- b. al-Fakihānī ʿO. b. ʿA. b. Šalim G II, 22, S II, 15

- Fākihi 'Al. b. A. G II, 380, S II, 512
 „ 'Abdalqāhir b. A. b. 'A. G II, 389, S II, 529
 „ M. b. Ishāq G I, 137
 -Falaki Maḥmūd G II, 490
 Fāliḥ b. M. b. 'Al. az-Zāhiri S II, 815
 b. al-Fallās Ya. b. Naḡāḥ al-Qurṭubī S I, 593
 b. Fallūs al-Māridinī Ism. b. Ibr. b. Gāzi G I, 472, S I, 860
 -Fālūsī al-Miknāsī S I, 471.¹⁰
 -Fanārī S I, 847, II, 289
 b. „ Ḥ. Ćelebi b. M. Šāh G II, 229, S II, 320
 „ M. b. Ḥamza G II, 233, S I, 647, II, 328
 „ M. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Fangḍihī M. b. 'Ar. b. M. b. Mas'ūd G I, 277, 356, S I, 487, 604
 b. Faqih Fišsa 'Abdalbāqī b. 'Abdalbāqī S II, 448
 „ „ al-Hamaḍānī A. b. M. G I, 227, S I, 405
 „ „ addin M. ad-Daula S II, 292
 Faqīrallāh b. 'Ar. as-Sikapūrī S II, 620
 -Fārābī Maḥmūd b. A. G I, 379, S I, 652
 „ M. b. M. G I, 210, S I, 375
 b. al-Faraḍī 'Al. b. M. b. Yū. b. Naṣr G I, 338, S I, 577
 „ M. b. Yū. G II, 362, S II, 489
 a. 'l-Faraḡ S I, 818.^{30a}
 „ „ Babbagā G I, 90, S I, 145
 „ „ b. Hindū 'A. b. al-Ḥu. G I, 240, S I, 425
 „ „ „ al-'Ibrī (Barhebraeus) G I, 349, S I, 591, 816/7
 „ „ al-Iṣfahānī 'A. b. Ḥu. G I, 146, S I, 43, 225
 „ b. Q. b. A. aš-Šātibi a. Sa'īd G I, 110, II, 259, S II, 371
 „ b. Q. b. Lubb al-Ġarnāfi S I, 171
 „ „ Sa'īd al-Yamāmī S I, 828.^{95ce}
 Faraḡ S. S III, 129
 a. 'l-Faraḡ b. Ṭabīb S I, 828.^{95bb}
 „ „ „ Ya'qūb b. Ishāq al-Masihi b. al-Quff G I, 493, S I, 899
 -Farāhi Mas'ūd b. a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 381, S I, 653
 „ Mu'īnaddīn b. Šarafaddīn S II, 278
 „ a. Naṣr G II, 193, S II, 258
 b. Farah A. b. M. al-Laḥmī al-Iṣbīlī G I, 372, S I, 635
 „ Anṭūn S III, 192
 „ allāh ad-Dizfūlī S II, 794
 -Fārānī Ism. S I, 377
 Faraqa amruh G II, 226 l. Qyraq Emre S II, 316
 -Farāwī M. b. al-Faḍl S I, 604
 -Farazdaq G I, 53, S I, 84
 -Fargānī 'Al. b. M. G I, 418, II, 198, S II, 271
 „ A. b. M. b. Kaṭīr G I, 221, S I, 392
 „ Sa'īd b. 'Al. G I, 262, S I, 463, 807/9, 812
 b. Farḥ M. b. A. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
 -Farḥātī Muṣṭafā G II, 363
 b. Farḥūn 'A. b. M. al-Ya'murī G I, 248, S I, 440, II, 227
 „ „ Ibr. b. 'A. b. M. G II, 63, S II, 226
 „ „ al-Madanī S I, 938.⁶⁹
 „ „ al-Ya'murī M. b. M. S II, 221
 Farid Ḥubaiš S III, 232
 Farida 'Aṭiya S III, 415
 b. al-Fāriḍ 'O. G I, 262, S I, 462
 -Fāriḍī S I, 525.¹⁹
 b. „ S II, 644
 -Fāriqī A. b. Yū. b. 'A. S I, 569
 „ al-Ḥ. b. Asad S I, 194
 b. Fāris A. al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197
 „ Bek al-Ḥūnī ad-Dimašqī S III, 353
 „ Felix S III, 362, 433
 „ Nimr S III, 215
 -Fārisī 'Abdalḡāfir b. Ism. G I, 364, S I, 623
 „ a. Bekr b. M. S II, 251
 „ Dā'ūd Ef. S I, 843.¹⁷
 „ al-Ḥu. b. Zaid b. Ḥaḍīma S II, 722
 „ Ibr. b. M. G II, 210
 „ Kamāladdin a. 'l-Ḥ. S II, 295

- Fārisī M. b. a. Bekr al-Kauwās G II. 474. II. 214. S I. 866
 .. Naṣr b. ʿA. S I. 724
- Fāris-kūrī ʿO. b. M. b. a. Bekr G II. 321. S II. 443
- Fairāʾ al-Baḡawī al-Ḥu b. Masʿūd G I. 363. S I. 620
- b. .. M. b. al-Ḥu. b. M. a. Yaʿlā al-Baḡ-dādī G I. 398. S I. 686
 .. Ya. b. Ziyād G I. 116. S I. 178
 .. a. Yaʿlā M. b. M. al-Ḥanbalī S I. 557
- b. Fartūn S I. 580
- Fārūqī ʿAbdalbāqī b. S. S II. 782
 .. Ḥairaddīn A. b. Nūraddīn ʿA. G II. 314. S II. 432
 .. Luṭfallāh b. Saʿdaddīn S II. 625
 .. M. ʿAlāʾ b. ʿA. G II. 421. S II. 628
 .. b. M. al-Čestī G II. 420
 .. Qāḍī Mubārak b. M. Dāʾim S II. 624
- Faryābī ʿAl. b. ʿAr. b. ʿA. S I. 596
- Fasawī ʿAl. b. Gaʿfar b. Durustawāh G I. 112. S I. 174
 .. Ḥ. b. ʿA. b. A. G I. 113. S I. 175
- Fāsī ʿAr. b. M. b. Yū S II. 681
 .. M. b. Ḥ. b. M. b. Yū S I. 728
 .. Mūsā b. ʿI-ā S I. 660
 .. Taqiaddīn M. b. A. b. ʿA. G II. 47. 172. S II. 221
- Fašāna A. S II. 480
- Fašni A. b. Ḥiḡāzī G II. 305. S II. 416
- b. al-Faṣīḥ al-Qaiṣarī A. b. ʿA. b. A. G II. 78. 197. S II. 86
- Faṣīḥaddīn ʿAbdalkarīm an-Nizāmī G I. 473. 5. a (s. l.) 511. S I. 865
- Fata ʿI-Ġabal S III. 361
- a. ʿI-Faṭḥ al-Ḥusamī S I. 322
 .. b. al-Ḥaṣina as-Sulamī G I. 270
 Maḥdūm al-Ḥusainī al-ʿArab-šāhī as-Sarafi S I. 707
 Maṣṣūr S II. 378
 al-Marāḡī G I. 395. 14
 al-Mizzī S II. 908
- b. .. M. G II. 129
 .. M. b. ʿAbdalkarīm S I. 659
- a. ʿI-Faṭḥ M. Amin as-Saʿīdī al-Ardabili G II. 208. S II. 287
 .. b. M. al-Bandūrī G I. 321. S I. 554. 563
 .. M. b. Ḥaṭṭ M. as-Sarīf b. Ḥaḥ-ḥaḥ S II. 985
 .. M. Tālib S I. 647
 .. b. M. b. ʿUбайдallah b. Ḥāqān S I. 579. 758
 .. Mūsā al-Maḡribī S I. 206
 .. Nūḥ al-Malūṣī S I. 692
 .. Ruknaddīn b. Husāmaddīn al-Muṭṭī an-Nāḡūrī S II. 605
 .. Šaḥ al-J-ām Magdalʿulūm Buzurg ʿA. S II. 594
- a. .. b. Ṣadaqa b. Maṣṣūr as-Sarminī S II. 27
 Šāḥ S II. 225
 al-Wāsiṭī S I. 781
- Faṭḥaddīn b. ʿOmān al-Qaisī S II. 170
- Faṭḥallāh b. ʿAhund ʿA. al-Ḥuṭī S II. 832
 ʿAlawān al-Kaʿbī al-Qabbānī G II. 373. S II. 501
 Anṭūn b. as-Šāḡ S II. 770
 Maḥmūd al-Mauṣilī S II. 9
 b. M. al-Bailūnī G II. 274. 333. S II. 385
 .. al-Mauṣilī S II. 782
 .. b. an-Naḥḥās al-Ḥalabī al-Ma-danī G II. 379. S II. 510
 ʿO. b. M. al-Amin al-Āmidī al-Māridinī S I. 682
 .. as-Suwānī G II. 209. 215. S II. 289
 .. b. Šukrallāh al-Kāsānī G I. 405. S I. 705. II. 581
- Fattani ʿAbdalmalik b. ʿAbdalwahhāb G I. 379. II. 488. S I. 651. 10
- Fattūḥ b. ʿIsā as-Šanhāḡī G I. 312. S I. 545
- Fāṭima bint Halil G II. 69
 Šalāḥaddīn b. a. ʿI-Faṭḥ al-Maqdisī S II. 76
- Fauz b. Muṣṭafā al-Qoṣṭantīnī S II. 260
- Fauzī Maʿlūf S III. 450

- Fawānisi M. b. 'O. Şadiq G II, 358. S II, 485
 b. a. 'l-Fawāris S I, 318
 -Fazāri al-Firkāh 'Ar. b. Ibr. G I, 397. S I, 686
 Ibr. b. 'Ar. G I, 331. 394 5. II, 130. S II, 161
 Ibr. b. Ḥabib S I, 391
 -l'āzāzī 'Ar. b. Yahlaftan S I, 482
 Felix b. Ḥabib Fāris S III, 362
 a. 'l-Fidā' 'Imādaddīn b. al-Aṭīr Ism. b. A. G I, 341. S I, 581, 609
 Ism. b. 'A. b. Maḥmūd al-Aiyūbī G II, 44. S I, 337^{m.5}. II, 44
 as-Su'ādī S I, 766
 Fikrī Abāza S III, 233
 -Fikrī 'Al. b. M. b. 'Al. G II, 474. S II, 721
 .. M. Amin G II, 491. S II, 741
 a. Firās b. Ġausan al-Mainaḡī S II, 24
 al-Ḥāṭiḡ b. Sa'īd al-Ḥamdānī G I, 89. S I, 142
 b. Firiste 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'aziz G II, 213. S I, 647 i. II, 315
 M. Q. b. Mirzā Gulām 'A. Hindūsah S I, 647 4
 .. al-Firkāh (s. al-Fazāri) 'Ar. b. Ibr. G I, 397. S I, 686
 Ibr. b. 'Ar. G II, 130. S II, 161
 -Firūzābādī Ibr. b. 'A. b. Yū. aš-Şirāzī G I, 324. 387. S I, 669
 .. M. b. Ya'qūb G II, 181. S I, 158. 161, 509. II, 9, 234
 -Fistālī 'Abdal'aziz b. M. b. Ibr. S II, 680
 .. 'Al. b. M. b. A. S II, 346
 .. M. b. 'A. S II, 680
 Fityān b. 'A. aš-Şāḡūrī S I, 456
 .. Ḥ. Ḥaiṭaddīn S II, 776
 Fransīs b. Faṭḥallāh al-Marrās al-Ḥalabī G II, 493. S II, 755
 .. Şiftāšī S III, 274
 Fu'ād Afrām al-Bustānī S III, 389. N II, 768
 .. Hamza S III, 498
 Fu'ād Şariūf S III, 217
 Fuḡail b. 'A. al-Ġamālī al-Bakrī ar-Rūmī G II, 434. S II, 645
 'Iyāl S I, 430
 -Fuḡālī Idrīs b. A. b. a. Bekr S II, 886
 Fuḡālī s. al-Faḡḡālī
 Fulaiḡ b. al-'Aurā' S I, 224
 -Fullānī M. b. M. G I, 507. II, 366. S II, 494
 .. Şālīḡ b. M. b. Nūḡ S II, 522
 -Fuqqā'ī S I, 535-45
 -Furādī Ḥabīb b. Yahluf S II, 341
 b. Fūrak M. b. al-Ḥ. S I, 277
 -Fūrānī 'Ar. b. M. b. A. al-Merwezi G I, 387. S I, 669
 b. a. 'l-Furāt 'Abdarraḡim b. M. al-Qāḡirī G II, 17. 79. S II, 11
 M. b. 'Abdarraḡim b. 'A. G II, 50. S II, 49
 .. Fūrraḡa 'A. b. M. b. Ḥamd al-Buḡirdī G I, 88. S I, 142
 .. Futuḡ S II, 960
 a. 'l- .. 'A. G II, 175
 Halīl S I, 818.³⁵⁻¹
 al-Miqāṭī S II, 390
 -Futūḡī M. b. A. b. 'Abdal'aziz S II, 447
 b. al-Fuwaṭī 'Abdarrazzāq b. A. b. M. S II, 202
 -Fūwī a. Bekr b. M. b. 'Al. al-Muḡšin S I, 599
 .. Ḥ. b. 'A. Şammā' S II, 539
 .. M. G II, 120
 b. 'Abdalḡādī S II, 82
 -Ġabartī al-'Āmilī 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. S II, 451
 -Ġabartī Ibr. b. 'O. b. Ibr. G II, 164. S II, 134
 .. M. b. a. Bekr G II, 163. S II, 149
 S G II, 138
 .. Raslān b. Ya'qūb b. 'Ar. G I, 452. S I, 811
 .. Şālūḡ b. Tāmu G II, 163. S II, 205
 -Ġabartī 'Ar. b. Ḥ. G II, 480. S II, 730

- Ġabartī Ḥ. b. Ibr. b. Ḥ G II, 359, S II, 487
 Ġabbārzāde S II, 646
 Ġabīr A. ʿOṭmānī Derbendī S I, 266
 b. Ġabīr al-Hauwārī M. b. A. b. ʿA. S II, 6, G II, 13
 „ b. Hunaiy S I, 36
 „ „ Ḥaiyān G I, 240, S I, 425, 6
 „ „ Ibr. aṣ-Ṣābī G I, 219, S I, 386
 -Ġabirī A. b. M. b. ʿAbdarrahīm S II, 1
 Ġabr Dūmaṭ S III, 426
 Ġabrāʾil b. ʿAl. b. Naṣrallāh ad-Dallāl S II, 761
 „ b. Farḥāt G I, 103, S I, 819-35, II, 389
 „ Ġabbūr S III, 415
 „ b. Ḥ. al-Gangāʾī G I, 196, S I, 348
 Ġabrān Ḥalīl Ġabrān S III, 457
 „ Musūḥ S III, 232
 Ġādallāh al-Gunaimi al-Fayyūmī S II, 482
 -Ġādari ʿAr. b. M. b. ʿAr. G II, 168, S II, 217
 -Ġaʿdi ʿO. b. ʿA. b. Samura G I, 391, S I, 676
 Ġaʿfar b. ʿAbdalkarīm Mirān b. Yaʿqūb al-Buwaikānī S II, 261, 936
 „ „ ʿAl. b. Ibr. al-Ḥuwaizī S II, 132
 „ „ ʿAr. a. ʿAmr as-Sulamī S I, 540
 a „ „ A. G I, 275
 „ „ „ b. ʿAbdassalām b. a. Ya. S I, 344, 699
 „ „ „ Ef. ar-Rūmī S II, 813
 „ „ „ b. al-Ḥu. as-Sarrāg al-Qānī al-Baḡdadi S I, 594
 a „ „ „ al-Kātib al-Wazīr al-Adīb S I, 485
 „ „ „ al-Marwazī S I, 403
 „ „ „ as-Sarrāg G I, 351, S I, 594
 „ „ „ Šamsaddīn G II, 186, S II, 243
 „ „ „ b. Ya. al-Bahlūlī S I, 199 (s. l.)
 „ „ ʿA. ad-Dimaṣqī S I, 907
 „ „ Baṣṣār al-Asadī S II, 919
 Ġaʿfar b. Dāʾūd al-Bāḡī G I, 277 (s. l.)
 „ „ Ḥārūn al-Wāṣiṭī S I, 271
 a „ „ al-Ḥanaṭī S II, 951
 „ „ b. Ḥ. b. ʿAbdalkarīm al-Barzangī G I, 435, II, 328, 384, S I, 777, 781, 806, II, 517
 „ „ Ḥ. b. Ya. al-Ḥillī al-Muḥaqqiq al-Auwal G I, 406, S I, 711
 „ „ a. ʿl-Ḥ. aṣ-Šuṣṭarī S II, 834
 „ „ Ḥu. al-Mūsawī S II, 565
 „ „ „ „ al-Isfahānī S II, 571
 a „ „ Ḥāzim G I, 470, 494, s. a. Maṣṣūr b. Ḥ. S I, 902
 „ „ Ḥiḍr al-Ḥillī al-Ġanāḥī S II, 505
 „ „ Ibr. b. Ġaʿfar as-Sanhūrī G II, 115, S II, 141
 „ „ Idrīs al-Kattānī S II, 700
 „ „ a. Ishāq al-ʿAlawī al-Fāṭimī S II, 970
 „ „ „ „ al-Kaṣfī S II, 830
 a „ „ al-Iskāfī S I, 242
 „ „ b. Ism. al-Barzangī G II, 384, S II, 518, N II, 517
 a „ „ al-Kāṣānī S I, 821, 68mm
 „ „ Kāṣif al-Ġiḥāʾ an-Nagafī S II, 794
 „ „ b. Makkī b. Ġaʿfar al-Mauṣili S II, 210
 „ „ Maṣṣūr al-Yamanī S I, 324 (s. l.)
 „ „ M. b. ʿAl. ar-Rabaʿī S II, 806
 „ „ „ Maqṣūd ʿAlīm aṣ-Šāḥī S I, 263-38
 „ „ „ Bāqir b. ʿA. aṭ-Ṭabāṭabāʾī S II, 801 zu 322
 „ „ „ b. Ġaʿfar b. Mūsā b. Qulūya al-Qummi S I, 952
 a „ „ M. b. al-Ḥ. S I, 391
 „ „ „ „ a. ʿl-Ḥ. al-Ḥāzin S I, 387, 856
 „ „ „ b. M. al-Ḥaṭṭī al-ʿAbdī S N II, 499
 „ „ „ al-Ḥuldi (Ḥāḥdī) S I, 358
 „ „ „ al-Mustaḡfirī S I, 617
 „ „ „ ʿOṭmān al-Mirḡanī G II, 375, S II, 810
 „ „ „ „ as-Saqqāf G II, 380, S II, 512

- Ğa'far b. M. b. Zain al-ʿĀbidin al-Ḥilli S II, 797
 „ an-Nağafī S II, 970
 „ b. Nammā Nagmaddin S II, 576
 „ an-Naḡdī S II, 576, 597.37
 „ b. S. b. Ḥ. ad-Dāʿī S II, 609
 „ Ṣāḥ al-Fāḍil Ḥ. al-Kistālī ar-Rūmī G I, 427/8. S I, 760
 „ b. Šams al-Ḥilāfa G I, 262, S I, 462
 „ aṣ-Šādiq G I, 220, S I, 104
 „ „ al-ʿAidarūs S II, 619
 „ b. Taʿlab b. Ğa'far al-Adfuwī G II, 31, S II, 27
 „ b. a. Ya. S I, 699
 a. „ „ az-Zubair S I, 578
 -Ğa'farī al-Mālikī al-Qorašī S II, 418
 „ M. b. M. G II, 53
 „ a. Mūsā b. Makkī al-Mauṣilī S I, 729
 „ Šāliḥ b. al-Ḥu. G I, 430, S I, 766
 -Ğağmīnī Maḥmūd b. ʿO. G I, 473, II, 213, S I, 826, 865
 -Ğaḥḥāf Ibr. b. Ya. b. Maḥdī S II, 567
 b. „ Ḥu. b. Zaid S II, 567
 -Ğaḥḥāfī Ya. b. Ibr. b. ʿA. S II, 545
 -Ğaḥiḏ ʿAmr b. Baḥr G I, 152, S I, 239, 421
 b. Ğaḥḫam al-Hamaḍānī ʿAr. b. Yū. G I, 326, S II, 147
 -Ğaiḥānī G I, 228, S I, 407
 -Ğairānī Hindūšāḥ b. Saṅai G II, 192, S II, 256
 a. ʿl-Ğaiš M. b. al-Ḥu. al-Andalusī G I, 310, S I, 544, 878
 -Ğaiṭālī Ism. b. Mūsā S II, 349
 b. al-Ğaiyāb ʿA. b. M. b. S. al-Ğarnāṭī S II, 369
 -Ğaiyānī S I, 614
 „ al-Ḥu. b. M. G I, 368, S I, 629
 „ M. b. ʿA. b. Yāsīr G I, 370, S I, 633
 „ „ „ Muʿad S I, 860
 -Ğakanī A. b. ʿO. G II, 456. S II, 677
 -Ğalāl al-Ğudāmī M. b. Nağm b. Šās S I, 664
 -Ğalāl b. Ḥiḍr al-Ḥanaḡī G I, 248, S I, 439
 „ „ Nāṣir al-Ġanabī S I, 534, 740, N II, 625
 „ as-Samannūdī G II, 88, S II, 416
 „ al-Yamanī Ḥ. b. ʿA. S II, 560
 Ğalāladdin S II, 1003
 „ al-ʿAqsarāʿī G I, 457, s. Ğamāladdin M. b. M. S I, 825, II, 328
 „ ad-Dauwānī M. b. Asʿad G II, 217, S I, 538, 740, 814, II, 306
 „ al-Ğanāzī S II, 975
 „ al-Ḥabbāzī S II, 268
 „ al-Ḥalwatī S II, 1003 s. N.
 „ al-Ḥuḡandī G I, 265.4
 „ b. Ḥwāga M. b. ʿĀbid S I, 760
 „ al-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
 „ al-Lamğūṭī S II, 629
 „ al-Maḥallī M. b. A. G I, 267, II, 114, S I, 69, II, 140
 „ Rūmī S I, 806
 „ as-Samannūdī aṣ-Šāfiʿī S II, 416
 „ b. Šamsaddin al-Karlānī al-Ḥwārizmī G I, 378, S I, 622, 645
 „ b. Šarafšāḥ al-Ḥusainī S II, 576
 „ al-ʿUbaidī S N I, 865
 de Galarza S III, 260
 -Ğalāti Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid S II, 422
 Galen (Ġalīnūs) G I, 205/7, S I, 366, 368, 371, 384, 417, 421, 835, 852, 884, 886, 900
 Ġalīl b. M. al-Qaramānī ar-Riḡawī S I, 847
 -Ğalilī Ya. b. ʿAbdalğalīl G II, 374
 -Ğallāb al-Fihri M. b. A. b. M. S I, 598
 b. „ ʿUbaidallāḥ b. al-Ḥ. G I, 179, S I, 301
 „ Ğamā'a G I, 429, 491, S II, 975
 „ „ ʿAbdalʿazīz b. Badraddin al-Kinānī ʿIzzaddin G II, 72, 86, S II, 78
 „ „ Ibr. b. ʿAbdarraḥm b. M. Burhānaddin G II, 112, S II, 138

- b. Ġamāʿa M. b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz ʿIzzaddīn G II. 94, S II, 111
- M. b. Ibr. b. Saʿdallāh al-Kinānī Badraddīn G II. 74, S II, 80
- Ġamal al-ʿUġailī S. b. ʿO. b. Maṣṣūr G II. 353, S II, 480
- Ġamāl al-Karsī S II. 261
- .. M. al-ʿAbīlādī al-Kāzayūnī S II. 228
- .. b. Naṣīr al-Ġanabī S I. 534, s. Ġalāl addīn S II. 265
- b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Gurġānī S N II, 208
- al-Afġānī S III. 311
- b. A. at-Tūnisī S I. 777
- al-Asnawī ʿAbdarrahīm b. Ḥ. G II. 90, S I. 753, II. 107
- b. Badraddīn b. Ayāz S I. 499
- Ef. S I. 740
- b. Ḥ. Laiya G I. 263
- al-Ḥu. b. Saʿd b. ʿA. al-Bundār al-Yazdī S II. 270
- al-Hwānsārī S I, S15-18, II. 132
- b. ʿImāddaddīn al-Ḥanafī S II. 496
- al-Isfaraʿīnī ʿA. b. Ism. G II. 194, S II. 259
- Ishāq al-Qaramānī S II. 630
- M. b. ʿAl. S II. 20
- al-Ḥusainī as-Šabrastānī S II. 302 3
- al-Hwārizmī S I. 749-25-12
- al-Muṣṭahhar b. ʿA. b. al-Ḥu. S II. 251
- b. .. al-Ḥillī S II. 272
- Nubāta M. b. M. G I. 82, II. 10, S I. 499, II. 4
- a. ʿI-Q. Maḥfūz S II. 595
- b. a. ʿI-Q. b. ʿA. al-Māsarrātī S II. 960
- al-Qāsimī S II. 975
- al-Dimasī S I. 260
- b. Saḥ Nāṣīraddīn S I. 534 k
- Ġamāl addīn b. ʿUlwān al-Qabbānī S II. 17
- al-Yamanī S I. 527
- b. Yū. b. ʿA. b. al-Muṣṭahhar al-Ḥillī S II. 608
- ʿI-Zahāwī S I. 625
- b. Ziyād al-Wadīdī as-Šarābī al-Yamanī S II. 975
- .. Halifa Ishāq al-Qaramānī S II. 641
- .. al-I-lām A. S II. 245
- Ġamālī ʿA. b. A. G I. 378, II. 431, S II. 640
- .. Fuḍail b. ʿA. G II. 434, S II. 645
- Ġāmī ʿA. b. A. G II. 207, S I. 463 4, 472, 648, 683, 738, II. 285
- b. Ġamīʿa al-Idrīdī S II. 357
- Ġamīl b. ʿAl. al-ʿUḥī G I. 48, S I. 78
- .. al-Baḥrī S III. 387, 416
- .. Bek al-ʿAzm S III. 427
- .. al-Bakrī S II. 848
- .. Naḥla b. Mudauwar S III. 184
- .. Šubḥī as-Zahāwī S III. 483
- Ġamīlat M. al-ʿAlāʾī S III. 173
- Ġammāʾilī ʿAbdalġanī b. ʿAbdalwāḥid G I. 356, S I. 605
- b. a. Ġamīʿa ʿAl. b. Saʿd G I. 372, S I. 635
- Ġamsūd b. Maḥmūd al-Kānī G II. 29, 211, S II. 294
- Ġanadī Muʿaiyyad b. Maḥmūd b. Saʿid G I. 451, S I. 809
- .. M. b. Yaʿqūb b. Yū. G II. 184, S II. 236
- Ġanaḥī Ġaʿfar b. Ḥaḍr al-Ḥillī S II. 505
- Ġanbiḥī S N I, 440
- Ġangāwī ʿAbdalwahhāb b. a. ʿAl. b. a. ʿI-l. S II. 457
- Ġankānī Ibr. b. M. G I. 413
- Ġannābī Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sīnān G II. 300, S II. 411
- b. Ġanṭennī M. b. A. b. M. S II. 629
- Ġār M. al-Ḥusainī S II. 304
- Ġārabardī A. b. al-Ḥ. b. Ibr. G II. 203, S II. 257
- b. al-Ġarād G I. 299-9
- Ġarbī S N I. 518
- Gardċi S I. 411

Garir b. 'Abdalmasih aq-Ḍabu'ī al-Mutalam-
mis G II, 690, S I, 46
 „ „ 'Aṭiya b. Ḥaṭafā G I, 56, S I, 86
 -Garkalmiṣī s. al-Ḍetikklemi-s.
 Garmānūs Farḥat S II, 389
 -Garmī M. b. a. Muslim S I, 404
 -Garrāḥ b. Sāḡir b. Ḥ. G II, 181, S II, 233
 (s. l.)
 -Gariāḥī Ism. b. M. Gariāḥ b. 'Abdalḥādī
 G II, 308, S II, 422
 -Garrā'ī 'Abdalkarīm b. Muḥyiddin S II, 448
 Garullāh a. 'l-Iḥlās al-Ḡunaimī as-Ṣāfi'ī S
 II, 174
 „ b. Maḥmūd b. Sa'dallāh as-Ṣā'in-
 pūrī S II, 606
 -Gaṣṣāṣ A. b. 'A. G I, 191, S I, 335
 -Gauba'ī 'A. b. 'O. ad-Dimaṣqī G I, 497.
 S I, 910
 -Gaud (Gūd) Ḥāḡḡ Ya'lawī G II, 251 c
 -Gauḡarī M. b. 'Abdalmun'im G II, 97, S
 II, 116
 -Gauharī al-'Abbās b. Sa'id S I, 382
 „ al-Ḥālidi A. b. al-Ḥ. b. 'Abdal-
 karīm G II, 331, S II, 457
 „ Ism. b. Ḡunaim S II, 422
 „ „ „ Ḥammād G I, 128, S I,
 196
 „ M. b. A. b. Ḥ. G II, 252, 488,
 S II, 744
 „ Mu'ād S II, 596
 -Gaunpūrī 'Abdarrasid b. Muṣṭafā S II, 621
 „ Maḥmūd G II, 420, S II, 621
 -Gauwānī M. b. As'ad G I, 366, S I, 626
 b. al-Ḡauzī 'Ar. b. A. a. 'l-Faraḡ G I, 500,
 S I, 309, 351, 617, 627, 738,
 748-25a, 914
 Gawād Sābāt b. Ibr. al-Ḥanafī al-'Alawī S
 II, 851
 „ b. Sa'd b. Gawād S II, 596
 „ „ Ṣu'ayb b. Dihya S II, 19
 -Gawālīqī Mauḥūb b. A. G I, 280, S I,
 172, 182, 185, 196, 492
 -Gāwī 'Al. b. 'Abdalqahhār S II, 422
 „ 'Abdaṣṣamad S II, 629
 Gawīṣān Wazīr Miṣr S N I, 470

Ḡawīzāde M. b. Ilyās S II, 642
 -Ḡazā'irī 'Al. b. Nūraddīn b. Nī'matallāh
 S II, 585
 „ A. b. 'Al. G II, 252, S II, 356
 „ M. b. A. G II, 460
 „ „ Mun'im b. al-Ḥāḡḡ M S II,
 370
 „ Nī'matallāh b. M. b. Ḥu. S II, 586
 „ 'O. ar-Rasīdī S II, 357
 -Gazarī Ḥu. b. A. G II, 274, S II, 385
 „ Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. S II, 33
 „ Ism. b. ar-Razzāz S I, 902
 „ M. b. 'Al. S I, 766
 „ „ „ Ibr. b. a. Bekr S II, 45
 „ „ „ M. G II, 201, S II, 274
 -Ḡazīrī 'Aq. b. M. b. 'Aq. G II, 325, S II,
 447
 „ „ 'A. b. Ya. as-Ṣanhāḡī S I, 663
 b. al-Ḡazla S I, 452
 „ „ Ya. b. 'Isā G I, 485, S I, 887
 -Ḡaznā'ī a. 'l-Ḥ. A. S II, 339
 „ 'O. b. 'Ar S II, 704 (s. l.)
 b. al-Ḡazzār S I, 587
 „ „ A. b. Ibr. b. a. Ḥālid G I,
 238, S I, 424
 „ „ 'A. b. M. G II, 354, S II, 481
 „ „ al-Anṣārī Ya. b. 'Abdal'aṣīm S
 I, 574
 „ „ az-Zabidī A. b. M. S II, 548
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860
 b. al-Ḡir'ān al-Bāqī b. Ya. G II, 30, S II, 26
 „ „ al-Batlūnī Šākir b. 'Abdalḡani
 S II, 13
 „ „ Ya. b. al-Maqarr S II, 163
 Ḡibrān s. Gabrān
 b. Ḡibril 'A. b. Nāṣiraddīn M. b. M. al-
 Manūfi S II, 435
 „ b. Ya. al-Muhalla' S II, 753
 -Ḡibrīnī Ṭāḥā b. M. G II, 309, S II, 423
 a. 'l-Ḡihād S II, 985
 -Ḡilānī 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777
 -Ḡildakī Aidamur b. 'Al. G II, 138, S I,
 427 S, II, 171
 -Ḡili 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sibṭ 'Aq. G II,
 265, S II, 283

- Gurmūzi Q. b. H. S II, 546
 -Gurwa'āni M. b. 'Al. G II, 199, S II, 271
 -Guwaini 'Al. b. Yū. G I, 386, S I, 667
 „ 'Abdalmalik b. M. Imām al-Ḥa-
 ramain G I, 388, S I, 671
 Guwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādi a. Du'ād :
 S I, 58
 -Gūzagāni a. 'Ubaid 'Abdalwāhid b. M. G
 I, 453, 455, S I, 812, 818. 29,
 821-78u, 828
 b. Guzaiy M. b. A. b. M. al-Kalbi G II,
 264, S II, 366, 377
 Güzelhişari S N II, 657
 -Guzūli G I, 299
 „ 'A. b. 'Al. al-Baha'i S II, 55
 „ 'Isā b. 'Abdal'aziz S I, 541
 „ as-Simlāli M. b. S. b. a. Bekr
 G II, 252, S II, 359
 Ğaḍanfar b. Ca'fai al-Ḥusaini S I, 469
 -Ĝāfiqi G I, 235
 „ A. b. 'Al. G I, 224, S I, 401
 „ „ „ Ca'far a. 'I-Q. b. al-Abzari
 G I, 408, S I, 723
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 891
 „ M. b. Mas'ud G I, 368, S I, 629
 „ „ „ Qassūm b. Aslam S I, 891
 Ğaiṭ b. 'A. aṣ-Ṣūri S I, 563
 a. -Ĝaiṭ al-Kamirāni G II, 98
 -Ĝaiṭi M. b. A. b. 'A. G II, 338, S II, 467
 b. Ğalbūn G I, 406
 „ „ 'Abdalmun'im b. 'Al. G I, 521
 „ M. b. Ḥalil G II, 458, S II, 686
 -Ĝamri S I, 798
 „ A. b. M. al-Wāsiṭi G II, 170, S II,
 173
 „ M. b. 'O. b. A. S II, 150
 „ „ aṣ-Ṣāfi G II, 359, S II, 487
 -Ĝamrini 'A. b. 'Aṭiya a. Muṣliḥ S II, 456
 -Ĝandaḡāni al-Ḥ. b. A. S I, 40, 160, 503
 b. Ğānim 'Al. b. 'A. G II, 75, S II, 81
 „ „ al-Maqdisi 'Abdassalām b. A. G
 I, 450, S I, 808
 „ „ „ 'A. b. M. b. 'A. G II,
 9, 168. 312. S II, 429
 Ğānim b. M. al-Baḡdādi Ğiyāṭaddin G II,
 374, S II, 502
 Ğanizāde S I, 518
 „ Nādūi G I, 417. 26
 b. al-Ĝarābīli al-Ğazzi M. b. al-Q. S II, 440
 Ğarib 'Arabzāde S I, 740. 44
 „ b. Sa'īd al-Qurṭubi G I, 236
 Ğariḡ b. Samau'al G I, 28
 -Ĝarnāfi S. G II, 961
 „ 'Abdalmun'im b. M. b. al-Faras S I,
 734
 „ Ism. b. M. G II, 12, S II, 5
 -Ĝarqāwi A. b. A. G II, 318, S II, 438
 Ğarsaddin G I, 428
 „ b. Hilāl aṣ-Ṣābi S I, 557
 „ „ al-Ḥalabi G II, 196
 „ al-Mi'rāḡi G II, 50
 „ b. Šihābaddin an-Naqib G II, 358
 -Ĝassāni a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b.
 Rasūlallāh S II, 253
 „ al-Wādi'āsi S II, 936
 Ğauṭ al-Hindī M. b. Ḥaṭiraddin G II, 418,
 S II, 616
 Ğauṭalislām aṣ-Ṣiddiqi al-Ğaunpūri S II, 305
 b. Ğāzi 'Otmān al-Miknāsi M. b. A. b. M.
 S II, 337
 „ b. al-Wāsiṭi S I, 686, 769
 „ „ Yazid S II, 903
 -Ĝaznawī A. b. M. G I, 378, S I, 649
 „ „ „ 'O. ad-Daulatābādi S II, 308
 „ M. b. Mas'ud b. M. az-Zaki S I,
 863
 „ 'O. b. M. G II, 210
 „ 'Otmān b. M. G II, 201
 -Ĝazzālī A. b. M. G I, 426, S I, 756
 „ „ Tāḡaddin G I, 344
 „ M. b. M. G I, 419, S I, 744
 -Ĝazzi G II, 125
 „ A. b. Saif G II, 24
 „ Ibr. b. Ya. G I, 253, S I, 448
 „ M. b. 'Ar. b. Zain al-'Abidin al-
 'Amiri G II, 309, S
 II, 422
 „ „ „ Ḥalaf G II, 88
 „ „ „ M. b. A. al-'Amiri S II, 393

- Ğazzi M. b. 'O. S II, 116
 „ „ „ Q. G II, 320. S II, 440
 „ „ „ Rađiaddin M. G II, 354. S II, 481
 „ Nağmaddin A. S II, 416
 „ Šarafaddin b. 'Aq. b. Ĥabīb G II, 310, 312. S II, 429
 „ Šāliḥ b. Maḥmūd al-Ĥanafī S II, 430
 „ at-Timirtāsi M. b. Šāliḥ b. M. S II, 418
 Ġiyāṭaddin al-Iṣfahānī S II, 299
 „ Maṇšūr Daštakī Sūfī G II, 414. S I, 846, 848. II, 593
 „ „ b. Šadraddin aš-Širāzi al-Ĥusainī G II, 218, 414. S I, 509, 534, 743, 782. S I, 515-18, 841, II, 306, 593
 „ M. Baḥrābādī S I, 839
 -Ġiyāṭī S II, 144
 -Ğubrinī A. b. A. b. 'A. G II, 239, S II, 537
 -Ğuğduwānī Mas'ūd b. M. S II, 270
 Ġulām 'A. Āzād al-Ĥusainī al-Wāsiṭī al-Bilğrāmī S I, 941 zu 132, II, 600
 „ „ b. M. al-Ĥairī S II, 797
 „ „ „ Nūḥ al-Bilğramī S II, 601
 „ Ġilānī Pešāwarī S II, 607
 „ Ĥandar S I, 533, 650
 „ Ĥu. S II, 616
 „ „ „ Birügirdī S II, 207
 „ „ Ĥān b. Saiyid Hidāyat 'A. Ĥān Ṭabāṭabā'ī S II, 595
 „ M. b. Allāḥyār al-Muridī al-Amrohāwī S I, 536
 „ „ Qāḍī Lāḥūr S I, 533
 „ Naqšband b. 'Aṭā allāḥ as-Sāfi'ī al-Laknawī S I, 966 zu 545, II, 611
 „ „ aš-Šifī S I, 546
 „ Riḍā b. Ragab 'A. al-Qummi S II, 832
 „ Subḥān S II, 303
 „ Sūrūr S II, 610
 „ Ṭa'lab G I, 119, S I, 182 3
 „ Ya. al-Bawā'ī S I, 8461
 „ „ Ĥān S I, 644
 Ġulām Ya. b. Nağmaddin al-Bihānī S II, 292
 -Ğumrī A. b. Sa'faddin G II, 297, S II, 408
 „ M. b. al-'Abbās aṭ-Ṭabarḥazī G II, 343. S II, 471
 -Ğunaimī A. b. M. b. 'A. S II, 457
 b. al-Ĥabbāriya G I, 252, S I, 234, 446
 -Ĥadawī Ibr. b. M. b. 'Al. al-Wazīr G II, 188, S II, 248
 „ M. b. Ibr. G II, 187, S II, 249
 Ĥādī b. 'Abbās aš-Šāḥ al-Akbar Ġa'far Šāḥib Kāsīf al-Ğuṭā' S II, 806
 „ Āl Kāsīf al-Ğuṭā' S I, 706
 „ b. 'A. aš-Šustarī S I, 135
 -Ĥādī „ Ibr. al-Wazīrī Dīyā'addin S II, 238
 „ Ḥidm allāḥ M. b. al-Mahdī Ḥidm allāḥ A. b. Ĥ. b. Q. b. 'A. b. Rasūlallāḥ S II, 968
 „ „ „ „ ila 'l-Ḥaqq S I, 314
 „ „ „ „ A. b. S. al-Mutawakkil billāḥ S I, 699
 „ „ „ „ 'Izzaddin a. 'l-Ĥ. b. al-Mu'ayyad G II, 188. S II, 248
 „ „ „ „ Ya. b. Ĥu. G I, 186, S I, 315
 Ĥādī b. Ĥu. al-Aškūrī S II, 805
 „ „ „ „ Mahdī as-Sabzawānī S I, 704, II, 589, 832
 -Ĥafrawī A. b. M. S II, 405
 a 'l-Ĥağā' S I, 544
 b. al-Ĥā'im G II, 66
 „ „ „ „ „ „ A. b. M. al-Farađī G II, 125, S II, 154
 „ „ „ „ „ „ „ „ al-Manšūrī S II, 12
 „ -Ĥağam 'Ar. b. Iṣḥāq G I, 239
 „ „ „ „ „ „ „ „ b. 'Adī G I, 140, S I, 77, 213
 „ „ „ „ „ „ „ „ Ĥ. b. Ĥ. G I, 469, S I, 851
 „ „ „ „ „ „ „ „ b. M. ad-Dūnī S II, 937
 -Ĥağami G I, 39. S I, 357
 „ „ „ „ „ „ „ „ A. b. M. b. Ĥağamī G II, 387. S II, 527. N II, 254

- Hakkārī 'Adī b. Musafir G I, 421. 434.
S I. 752. 776
.. A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. S II. 274
- Hamaḏānī A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-
Amīr al-Kabīr G II, 221, S II.
310
.. 'A. b. M. b. 'Abdaḡamad S I.
457
.. Faḏlallāh b. 'A. Rasīdaddīn G
II. 108, S II. 273
.. M. b. 'Ar. G II, 412, S II. 583
- b. Hamdān M. b. 'A. G I, 436
- Hamdānī S II. 981, N II, 211
.. A. S I, 809
.. al-Ḥ. b. A. b. Ya'qūb G I, 229,
S I. 409
.. Muntahab b. al-'Izz G I, 414,
S I. 736
- Hāmīlī a. Bekr b. 'A. b. Mūsā al-Yamanī
G II, 185, S II. 240
b. Hammām S II. 448
b. Hānī M. b. Ibr. G I, 91, S I. 146
.. Qibṭī S III, 109n. 118
- Hannā Kasbānī Kūrānī S III, 414
- Hannād b. as-Sarī S I. 258
- Harawī S I, 290. II. 301
.. 'Al. b. M. b. 'A. al-Anṣārī G I,
433, S I. 773
.. A. b. a. Sa'd a. 'l-Faḏl S I, 854
.. 'A. b. a. Bekr b. A. G I, 478.
S I, 869g
.. M. b. Yū. al-Labīb S I, 900, II.
592
- b. Haima a. Ishāq al-Qoraṣī G I, 84, S I,
134
- Hārūn al-Azdī S I, 98
.. b. Hamīs al-Gazālī S II, 132
.. .. Ishāq b. 'Azrūn S I, 823-81
.. .. Mūsā b. Gunaid S II. 937
.. .. a. Naṣr S N I, 160
.. .. Sa'd al-'Iḡlī S I, 313
.. .. Zakariyā' al-Haḡī S II, 919
- Hārāšī 'Al. b. M. G II. 460, S II. 692
- Hāsim S II, 825
a. .. 'Abdassalām S I, 342
- Hāsim b. 'A. b. A. b. 'Al. b. Mašīs al-
'Alamī al-Idrīsī G II, 458, S II,
928
.. .. M. al-Maḡūbī S II, 455
.. .. S. b. Ism. al-Baḡrānī S II, 506,
533
.. .. Ya. al-Hiṣāmī S II. 1003
- Hāsimī 'Abdallāhīq b. 'Isā b. A. b. M.
S I. 687
.. al-Baḡdādī S I. 778
.. M. b. 'Abdal'azīz S I, 386
.. .. A. b. Ibr. G I. 461, S I. 833
.. .. M. G II, 358
.. Zaid b. 'Al. b. Mašūd S I, 699
- Hattārī Ḥu. b. Ša'mī G II, 398, S II, 543
- Hauwārī 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. S II,
358
- Hawalarūdī Ḥiḏr b. M. ar-Rāzī G II, 199,
S II. 272
- Hazmī M. b. M. b. 'Al. S II, 338
- Heron von Alexandria G I, 204, S I. 366,
s. 956
- Hibatallāh b. 'Abdarrahīm al-Bāuzī G I,
357/8, II, 86, 116, S I. 608,
679, II, 101
.. .. 'Abdalwāḥid al-Ḥwārizmī S
II. 908
.. .. A. b. Mu'allā at-Turkistānī
Šuḡā'addīn S N I, 294
.. .. 'A. b. Malkā al-Baḡdādī G I,
460, S I, 831
.. .. b. 'A. b. Saiyid al-Kull as-
Šāfi' al-Qāḏī a. 'l-Q.
Buthānaddīn S II,
964
.. as-Šagārī G I, 26.
280, S I, 39. 493
.. .. 'Assāl S I, 368
.. .. 'Aṭā'allāh Šāh Mir S II, 67
.. .. 'Aṭā'almulk b. Ḥamd al-Qa-
rawī S II, 937
.. .. Ġa'far b. Sanā' al-Mulk S I.
461
.. .. Ġumar' al-Isī'īlī G I, 458,
489, S I, 825 n. 826. 827, 892

- Hibatallāh al-Ḥamawī S II, 983
 „ b. al-Ḥ. al-Lalakā'ī G I, 181, S I, 308
 „ „ „ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭabarī S II, 991
 „ „ al-Ḥu. al-Asturlābī S I, 130
 „ „ a. 'Imrān aṣ-Ṣirāzī S I, 326
 „ al-Muḡāhid al-ʿAlawī al-Mūsawī S N I, 705
 „ b. Naḡmaddin ʿAbdarraḥīm al-Bārizī S II, 101
 „ „ „ al-Iṣfahānī S II, 268
 „ „ Naṣr b. Yūḥannā al-Abwānī b. al-Maliḥ S II, 1029
 „ „ a. 'r-Riḍā al-Mauṣili G II, 699, S I, 597
 „ „ Salāma al-Baḡdādī G I, 192, S I, 335
 „ „ Ṣāʿid b. at-Tilmid b. Salāma G I, 205, 234, 487, S I, 891
 b. Hibintā al-Munaḡḡim an-Naṣrānī G I, 221, S I, 393
 „ Hilāl A. b. M. b. Ibr. al-Maqdisī G II, 130, S II, 162
 „ al-ʿAskarī G I, 32, 41, 126, S I, 71, 193
 „ b. a. Hilāl al-Ḥimṣī S I, 383
 „ „ M. b. Naṣr al-Maqdisī S II, 991
 „ „ Muḥassin aṭ-Ṣābī G I, 323, S I, 217, 556, 566
 „ ar-Raʿy b. Ya. b. Muslim al-Baṣī G I, 173, S I, 291
 -Hilālī M. b. Naḡmaddin b. M. G II, 272, S II, 384
 Himmāt al-Ḥāḡḡ an-Naqṣbandī S II, 1003
 b. „ M. b. M. b. M. ad-Dumaṣṣī G II, 309, S II, 423
 Hind bint Naufal S III, 258
 -Hindī Ibr. b. Ṣāliḥ al-Muhtadī G II, 399, S II, 545
 „ ʿO. b. Ishāq b. A. aṣ-Ṣibī S II, 89
 „ M. b. ʿAbdarraḥīm G II, 116, S II, 143
 b. Hindū a. 'l-Farag ʿA. b. al-Ḥ. S I, 425
 Hindūsāh b. Sangar b. ʿAl. al-Ḡairānī an-Nahḡawānī G II, 192, S II, 202, 256
 Hippokrates G I, 206, 7, 490, 493, S I, 368, 9, 371, 898, 900, II, 1028, 15
 b. Hiṣām S I, 523
 „ „ b. ʿAl. al-Azdī G I, 384, S I, 664
 „ „ ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. G II, 23, S II, 16
 „ „ ʿAbdalmalik G I, 135, S I, 206
 „ „ b. A. b. al-Waqaṣī G I, 384, S I, 662
 „ „ M. al-Kalbī G I, 27, 139, S I, 211
 -Hitti ʿA. b. A. G II, 443, S II, 658
 Hizabr aṭ-Ṣanwān S I, 74
 b. Hubaira G I, 160
 „ „ Ya. b. M. aṣ-Ṣaibānī G I, 158, S I, 687
 „ Hubal ʿA. b. A. b. ʿA. al-Baḡdādī G I, 490, S I, 895
 a. 'l-Hudā M. b. Ḥ. Wādī aṣ-Ṣaiyādī ar-Rifāʿī G II, 506, S I, 470, II, 868
 Hudā Ṣāfrāwī S III, 263
 b. Huḍail al-Andalusī ʿA. b. ʿAr. S II, 379
 a. „ M. b. al-Hudail al-ʿAllāf S I, 338
 -Huḍbānī M. b. Mūsā G II, 121
 b. al-Humām al-Ḡulnānī G I, 418, vi, 3
 b. „ aṣ-Siwāsi M. b. ʿAbdalwāḥid G II, 82, S II, 91
 Humāyī S I, 740
 -Hunaid S II, 1020
 -Hūrini Naṣr G II, 145, 489, S I, 484, II, 726
 Hypsikles G I, 204, S I, 366, 374, 932-51
 Ḥabaṣ al-Ḥāṣib al-Merwezī S I, 393
 „ al-Yūnisi S II, 702
 -Ḥabaṣī M. b. ʿAr. b. ʿO. G II, 189, S II, 251
 Ḥabbālm Louise S III, 258
 Ḥabīb b. ʿA. G II, 430

- Habib b. Aus at-Ta'î a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286. S I, 134
- „ al-Bağdādî S II, 937
- „ Gāmātî S III, 233
- b. „ al-Gazzi Şarafaddîn b. 'Aq. G II, 310, 312, S II, 429
- „ al-Ḥalabî S N II, 265
- „ „ al-Ḥ. b. 'O. ad-Dimaşqî G II, 36, S II, 35
- „ al-Ḥūrî S III, 429
- „ b. Nāşîf al-Yāziğî S II, 767
- „ Naufal S II, 750
- „ an-Nisābūrî S II, 937
- b. „ as-Sulamî S I, 231/2
- „ Taufiq S III, 253
- b. „ Tāhir b. al-Ḥ. b. 'O. G II, 81, S II, 90
- „ b. Yaḥluf al-Furādî S II, 341
- „ az-Zihlāwî S III, 133
- Habiballāh S I, 826, 82, II
- „ al-'Alawî al-Mūsawî S I, 706, 18
- „ 'Alimadad al-Fārisî S II, 833
- „ b. Mirzā M. 'A. ar-Raştî al-Ġarawî S II, 796
- „ Qandahārî S II, 601
- „ al-Qannağî S II, 606
- „ as-Sağāwandî S II, 919
- „ aš-Şirāzî al-Bāğandî Mīrzāğān G I, 455, 467, 509, II, 202, 414, S I, 816, 847/8, II, 306, 594
- Ḥabūrî Sultān b. Nāşîr S II, 503
- „ Ya. b. Mūsā G II, 278
- Ḥaddād 'Abbās b. A. S II, 332
- „ Amin S III, 83 k
- „ al-Ġilî a. 'l-Ma'ālî S II, 992
- „ al-Ġudāmî Zāfir b. al-Q. S I, 461
- „ Mūsā al-Mauşilî S II, 500
- Ḥaddādî 'Al. b. 'Alawî G II, 407, S II, 566
- b. a. 'l-Ḥadîd 'Abdalḥamîd b. Hibatallāh al-Mad'ainî S I 497 (s.l.), 705-5
- b. Ḥadîda 'Al. b. 'A. al-Anşārî G II, 72, S II, 79
- Hādîra Qoṭba b. Aus G I, 26, S I, 54
- Ḥādiq al-Mulk M. Kāzim b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarî ad-Dihlawî S II, 627
- Ḥaḍramautî Ḥalîd b. Ḥu. G II, 403
- Ḥaḍramî 'Al. b. A. Bāfaql S II, 555
- „ Ḥu. b. Faqîh b. 'Al. Balḥāğğ S II, 565
- „ M. b. a. Bekr S II, 338
- „ „ „ Ibr. S I, 724
- „ Ṭaiyib b. a. Bekr al-'Arabî S II, 556
- Ḥafî A. b. 'Āşîr S II, 686
- Ḥafîd al-'Işām A. b. Ism. al-Isfarā'înî G II, 194, S II, 259
- „ b. Ruşd M. b. A. b. M. G I, 384, 457, 461, S I, 833
- „ Şarîfzāde S I, 685^{xxii-6}
- „ at-Taftāzānî A. b. Ya. b. M. Sa'd-addîn G I, 295, II, 215, 218, S II, 309
- „ al-Wakîlî b. 'Abdalḥadî b. A. al-Ḥasanî S I, 805
- Ḥafîz A. b. Şaiḥ at-Tilimsānî al-Anşārî S II, 1019
- „ b. 'A. S I, 842
- „ „ „ al-'Imādî S I, 847, 14, N II, 303
- „ al-Başrî M. b. Sa'îd b. M. S I, 596
- „ al-Birsî S II, 970
- „ Muştafa S II, 664
- „ Saiyid Ef. S N II, 289
- „ Sinûbî S I, 814, 1-c
- „ Wahba S III, 498
- Ḥafîzaddîn M. at-Tāşkandî S I, 534, aa
- „ an-Nasafî S I, 761, II, 5, 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263
- Ḥafş b. 'O. G II, 116
- „ al-Umawî S I, 79
- Ḥafşa bint al-Ḥāğğ ar-Rakûnî S I, 482
- b. a. Ḥağala A. b. Ya. at-Tilimsānî G I, 265, II, 12, S I, 467, II, 5
- „ Ḥağar al-'Asqalānî A. b. 'A. b. M. G I, 159, 291/2, 359, 60, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 262, 303, 509, 606, 611, 646, 749-20, 753-30, 777-6 973 zu 753, II, 28, 48, 9, 67, 72

- b. Hagar al-Haitami A. b. M. b. 'A. G II, 387, S I, 69, 268, 471³, 621, 631, 916¹¹, II, 185^{66a}, 196, 223, 278, 527, 555 (s. N). N II, 254
 „ „ „ 'A. b. a. Bekr b. S. G 76, S II, 82
- a. 'l-Hagg S III, 394
 „ A. aš-Ša'iri S I, 846 7
 b. „ al-Fāsi M. b. M. b. M. S II, 93
 „ 'Iwaḍ b. al-Hagg Sālim S II, 992
 „ M. al-Harāwī S III, 229
 „ „ al-Kāsimiri S II, 277
 b. „ al-'Ubūri S II, 357
 „ al-Hagg G I, S I, 130, II, 991
 a. „ al-Baiyāsi S I, 588
 „ b. Yū b. Maṭar al-Ḥāsib G I, 203, S I, 363
- Haggi 'Abdarraḥim S II, 848
 „ Bābā b. Hagg Ibr. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyawī G I, 287, 294, 304, 417, II, 24, 223, S I, 514, 532, II, 312, N I, 504
 „ Būlah S II, 919
 „ Ḥalifa Muṣṭafā b. 'Al Kātib 'Celebi G II, 427, S II, 635
 „ Ibr. 'Ukkāša al-Gabalī G I, 283, S I, 498⁶, II, 635
 „ Ism. S II, 643
 „ Mollā Maḥmūd at-Tibūzi S II, 306
 „ Pāsā al-'Aidini G II, 233, S I, 743, 775, II, 326
 „ b. Sa'īd al-Qoraṣi S II, 1020
 „ Yū. S II, 1023
- b. al-Hagib 'Oīmān b. 'O. b. a. Bekr G I, 303, S I, 531
- Haggi 'Isā b. Saṅar G I, 249, S I, 443
 „ M. b. Ma'dān G II, 307, 490, S II, 746
- Haidar G I, 467
 „ b. 'Ar. al-Gazarī S II, 1020
 „ „ al-Ḥusaini al-Gazarī S N II, 1019
 „ „ A. b. Dā'ūd al-Kāzimi S II, 796
 „ 'A. al-Faiḍābādī S II, 858
- Haidar b. 'A. b. Haidar al-'Amili S N II, 210
 „ „ „ Haidar al-Qāsi S II, 212
 „ „ „ Ḥamṭallāh S II, 523
 „ 'A. b. al-Mudaqqiq aš-Širwānī S N II, 581
 „ „ „ M. b. Ḥ. aš-Širwānī S N II, 581
 „ b. 'A. al-'Ubaidi S II, 209
 „ „ Ibr. b. M. al-Ḥusaini al-Ḥasani S II, 846
 „ „ „ A. b. A. S I, 651¹⁹
 „ „ „ al-Ḥansāri S II, 970
 „ „ „ b. Ibn. al-Ḥalabi (al-Herewi) S N I, 651
 „ „ S. b. Dā'ūd al-Ḥilli S II, 482
 „ aš-Šihābi S II, 770
 „ Tibūzi S II, 498
- Ḥāik Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Miṣri S II, 3
 -Ḥaimī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 400, S II, 546
 „ al-Ḥ. b. A. b. Ṣāliḥ G II, 402, S II, 550
- Ḥaiš Baiš Sa'd b. M. b. Sa'd S I, 441
 b. Ḥaiyān 'Al. b. M. b. Ga'far S I, 347
 „ „ al-Andalusī S I, 504
 „ „ b. Ḥalaf b. Ḥu. b. Ḥaiyān G I, 338, S I, 578
 „ „ an-No'mān b. M. b. Maṣ'ūr G I, 187, S I, 324
 „ „ M. b. Yū. b. 'A. al-Gamāṭi G II, 109, S II, 135
 a. „ at-Taḥḥidi 'A. b. M. G I, 244, S I, 380, 435
 b. Ḥaiyūs S I, 448
 „ „ M. b. Sulṭān G I, 256, S I, 456
- Ḥakam b. 'Al al-Balḥi a. 'l-Muṣṭi S I, 285
 „ al-Ḥuḍi S I, 91
- Ḥakawānī A. b. 'O. G II, 283
 -Ḥākīm S II, 71
- Hakim A'agib b. Mu'aliḡ Hān S I, 825⁸²
 „ 'A. al-Gilānī S II, 626
 „ „ Šarīf S II, 864
 -Ḥākīm al-Ḥalabi S II, 487
 Hakīm Kāzim S II, 626

- Hâkim an-Nisâbüri M. b. 'A. G I, 458. S I, 275, 355, 623
 .. ar-Râzî S I, 816.²⁰
 Hâkim Şâh M. b. Şaiḥ M. A'zam S II, 627
 .. Şarîf Hân S I, 825 6
 .. Sifâ'i Hân b. Hâkim 'Abdaşşâfi Hân S I, 825.^{82m}
 .. Şifâ'i Fath Hân 'A. b. Hâkim Hikmatallah Masiḥ al-Mulk S II, 627
 -Hâkim at-Tamimî S II, 985
 -Hâkim at-Tirmidî M. b. 'A. b. al-Hu. G I, 199, S I, 355
 -Hâkim bi'Amullâh G I, 243, S I, 902
 Hâkimzâde M. b. 'Abdalhamîd G II, 372
 -Hakkâk a. Bekr b. M. G II, 10, S II, 3
 -Halabî S II, 991
 .. A. b. Ibr. b. M. a. Darr G II, 270. S II, 76
 .. 'A. b. Ibr. Nâraddin G II, 307. S II, 418
 .. Ibr. b. M. Burhânaddin G II, 432. S II, 642
 Muştafâ G II, 311, S II, 428, b
 -Hâlfâwî M. b. A. G II, 457
 Hâlim Dammûs Ibr. S III, 347
 -Hâlimî S II, 144
 .. al-Hu. b. al-İ. G I, 197, S I, 349
 -Hâllâg al-Hu. b. Maşûr G I, 199, S I, 355
 -Hâllâq M. b. Yû. G II, 298
 -Hamawî 'Abdannâfi' b. 'O. G II, 305. S II, 417
 .. 'Alawân b. 'A. b. 'Atiya b. İ. G II, 333, S II, 461
 .. M. b. 'A. b. 'Abdal'azîz S I, 591
 .. " " " b. 'Atiya G II, 334. S II, 462
 .. " " a. Bekr b. Dâ'ud S II, 488
 .. " " al-Mu'ayyad b. A. b. al-H. S I, 803
 .. " " a. 'l-Wafâ' G II, 341
 .. Muştafâ b. Fathallah S II, 404
 Hamîd b. M. b. Ibr. al-Hattâbî G I, 165, S I, 266. 275
 Hamîd b. M. as-Sa'îdî G I, 300.^{ii,5}
 Hamdallâh b. Hairaddin G II, 438, S II, 179.^{1-a}, 650
 .. " Şukrallâh b. Dâniyâl b. Pir M. as-Siddiqî S II, 597. 621
 .. " " as-Sandilî G II, 421. S I, 841. II, 622
 Hamdân b. Abân al-'âhiqî S I, 239
 b. " " Hamdûya a. 't-Taiyib S II, 961
 b. " Ibr. b. M. b. Halaf G I, 355, S I, 603 (s. l.)
 b. Hamdis 'Abdalğablâr b. a. Bekr G I, 269, S I, 474
 Hamdûn b. a. 'Al. M. al-Abbâr (= A. b. M. al-Abbâr) S II, 961.²⁸
 .. " " 'Ar. al-Hâgg S I, 264, 518
 .. " " b. Hamdûn as-Sulamî S II, 874
 .. al-İsbilî al-Andalusî a. 'Al. S II, 1035
 .. b. M. al-Danuânî S I, 525.³⁹
 .. " " b. Hamdûn at-Tâhirî S II, 688
 b. " M. b. a. Sa'îd al-İ. al-Bağdādî G I, 280, S I, 494
 .. Hâmid S II, 966
 .. b. 'Abdallahîm al-Ğaunpûrî S I, 741.⁶⁵
 .. " " a. 'Al. M. al-'Arbî S II, 681
 Hâmid b. A. al-Muḥallî al-Hamdânî G I, 325, S I, 560
 Hâmid b. 'A. b. Ibr. b. 'Ar. b. 'Imâdaddin S II, 434, 937
 .. " " al-Wâsiṭî S I, 398
 a. " al-Bayâtî S I, 298
 .. b. Burhânaddin b. a. Darra al-Ğafarî S N II, 259
 .. " Ğalâladdin Şaiḥzâde G II, 444
 .. al-Ğilânî S I, 846.⁹
 .. " al-Ğazzâlî S I, 913
 .. " al-Hâgg b. M. al-Biḡamî S II, 16. 336
 .. b. İ. Şakir S II, 552
 .. " İliḍî al-Huğandî S I, 390

- Hāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfi S II, 975
 a. " M. b. 'Abdarrahīm al-Māzini G I, 477, S I, 877
 " b. M. b. H. S II, 531
 Hāmid " " " Ishāq S I, 614b
 " (Hūmaid) b. M. b. Razīq al-Ibādī (=Salil) G II, 712, S II, 568, 823
 Hāmid b. Mūsā al-Qaiṣarī S II, 937
 " " Muṣṭafā Ef. Qāḍī 'Askar S II, 317, 652
 " al-Qirdāwī S III, 85
 " b. Yū. al-Bandarmāwī S II, 937
 " " b. Hāmid al-Gālātī S II, 422, jub
 Hāmidaddīn b. Faḍl (Afḍal) addīn al-Ḥusainī G I, 418, S N I, 743
 " Hāmid b. Ayyūb al-Qoraṣī S I, 643¹¹
 " aš-Šāṣī G I, 468, ^{29, i-3}
 Hāmidān b. Ya. b. Hāmidān S I, 702
 -Hāmidī 'A. b. Ḥatim S I, 715
 " Ḥātim b. Ibr. S I, 715
 " Ibr. b. al-Ḥu. S I, 714
 b. Hammād M. b. 'A. S I, 555
 " ar-Rāwīya G I, 18, 63, S I, 34, 50, 98
 Hammūda b. a. 'Al. M. b. 'Al. b. 'Abdal'azīz al-Wazīr at-Tūnisi S II, 688
 a. Ḥamza S I, 310
 b. a. " S N I, 264
 " Āḍari Isfarā'ini S I, 882
 " b. A. b. Asbāṭ al-Ġarbī S II, 42
 " " ad-Dimaṣqī al-Ḥusainī G II, 34, S II, 31
 " " 'A. S II, 1043
 " " b. A. S I, 716
 " " al-Ḥusainī S II, 50
 " " Sa'd al-Baihaqī S II, 1020
 " " b. Zuhra al-Ḥusainī al-Ḥalabī S I, 710
 " " Asad b. al-Qalānisi S I, 566
 " al-Baġdādī S II, 506
 " Durgūd (Turgūd) Nūraddīn G I, 296. II, 284, S I, 519
 " Ef. G II, 208, S II, 287
 Ḥamza Faṭḥallāh G II, 475, S II, 724
 " b. H. al-Iṣfahānī G I, 145, S I, 117, 221
 " " Ḥumaiza al-Ḥarrānī S II, 392
 " " Ibr. ar-Rūmī G I, 378, ^{25, 1}
 " al-Malik Tunbul S III, 182
 " b. M. al-Iṣbahānī G I, 89
 " " al-Qaddāhī S II, 990
 " " Naṣr S II, 986
 " Sālār b. 'Abdal'azīz ad-Dailamī S N I, 706
 " b. Yū. al-Ḥamawī at-Tanūhī S I, 753 b
 " " as-Sahmī al-Gurgānī G I, 334, S I, 571
 -Ḥamzāwī H. al-'Idwī ('Adawī) S II, 739
 -Ḥamzī Ya. b. Muḥtār G II, 181
 b. Ḥanbal A. b. M. G I, 181, S I, 309
 b. al-Ḥanbalī Raḍiaddīn M. b. Ibr. b. Yū. G I, 433, II, 125, 368, S II, 459
 Ḥanbalizāde S I, 842f
 " Ibr. b. Q. S II, 634
 -Ḥānī Q. b. Ṣalāḥaddīn S II, 471
 a. Ḥanifa S II, 1015-20
 " " ad-Dinawarī G I, 123, S I, 187
 " " Naqīb Zāwīyat al-Ġauhar S II, 232
 " an-No'mān b. Tābit G I, 168, S I, 283
 Ḥannā 'Al. al-'Isī S III, 371
 " Asad Zaḥariyā S III, 454
 " Bek al-Asad al-Lubnānī S III, 338
 " Ef. Naqqāš S III, 228
 " Habbāz S III, 215, 388
 " al-Ḥūrī al-Fegālī S III, 394
 " a. Raṣīd S III, 423
 " Ṭannūs al-Ḥūrī S III, 370
 -Ḥannāṭī Ḥu. b. M. S I, 670
 -Ḥānūtu M. b. 'O. G II, 312, S II, 430
 Ḥaqqī Ef. S I, 612
 -Ḥarāmī 'O. b. 'Isā b. Ism. S II, 233
 Ḥarāzīm 'A. b. al-'Aḥbī Bairāda G II, 508, S II, 875
 -Ḥarfūši G I, 299
 " M. b. 'A. b. A. S II, 395

- Ḥarīmī S I, 818 u
- Ḥarirī A. b. ʿAr. b. M. S II, 68
- b. " " " ʿA. b. al-Mağribī A. S II, 406
- Ḥarirī al-Ḥuḡaiḡ b. Munir S II, 736
- " Maṣṣūr b. ʿAr. G II, 335, S II, 463
- " M. b. al-Q. S II, 491
- " al-Q. b. M. (Ṣāhib al-maqāmāt) G I, 276, S I, 486
- Ḥarirī b. Asad al-Muḥāsibī G I, 198, S I, 351
- " " Ḥilliza G I, 18, S I, 51
- " " al-Ḥalid al-Ḥašimī S I, 190
- " " M. b. a. Usāma at-Tamīmī G I, 157, S I, 258
- " Nakṭ S III, 390
- " b. Saʿid b. Ḥamdān a. Firās G I, 89, S I, 142
- " b. Yaʿlā a. Firās S I, 128
- Ḥarirī ʿAl. b. M. b. Ibr. S II, 253
- " Ḥu. b. ʿAbdaṣṣamad b. M. G II, 420, S II, 575
- " M. b. Ṭahir b. Ibr. S I, 715
- Ḥarizī S I, 488
- Ḥarmala b. al-Munḡir at-Ṭāʾi a. Zubaid S I, 72
- Ḥarvānī ʿAbdalaḥad b. M. b. ʿAbdalaḥad G II, 165, S II, 211
- " ʿAbdalqāhir b. M. b. ʿAbdalwāḥid S II, 80
- " A. b. Ḥamdān b. Šabīb G I, 152, II, 130, S II, 161
- Ḥasan b. a. ʿAbbād S II, 919
- " al-Abbār S I, 843 f
- " b. ʿAbdalʿaziz b. ʿAbdalkarīm b. a. Ṭalīb b. M. b. ʿA. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 1003
- a. " b. ʿAbdalʿaziz at-Tilimsānī S II, 377
- " " ʿAbdahlādī as-Sindī G II, 391, S I, 265, 269
- " " ʿAbdalkabir S II, 17
- " " ʿAl. G I, 423, S I, 750-32 a
- " " Luḡda al-Iṣbahānī S I, 188
- " " b. M. al-ʿAbbāsī G II, 161, S II, 202
- " " al-ʿAskarī G I, 126, S I, 193
- " " al-Baḡšī S II, 919
- Ḥasan b. ʿAl. al-Balḥī G II, 693
- " " " al-Faqr S I, 837
- " " " al-Māmaqānī al-Ġarawī S I, 712 c
- " " " b. al-Marzubān as-Sirāfī G I, 113, S I, 174
- " " " a. Maʿsar G I, 138
- " " " M. an-Naḡašī (Baḡšī) S II, 937
- " " " al-Qaisī al-Muqrīʿ G I, 114, S I, 176
- " " " as-Samarqandī G II, 391
- " " " aṣ-Ṣafadī G II, 35, S II, 33
- " " ʿAbdallaṭif al-Qudṣī G II, 294
- " " ʿAbdalmuḥsin G II, 142, S I, 761, II, 177
- " " " as-Sallārī S II, 355
- " " " b. aṣ-Ṣalāḥ S II, 355
- " " " b. ʿUḍba G I, 195, S I, 346
- " " ʿAr. S II, 1020
- " " " b. M. b. ʿAl. al-Yūnānī S II, 167
- " " " ar-Rāmḥurmuzī G I, 165, S I, 274
- " " ʿAbdaṣṣamad aṣ-Ṣamṣūnī S I, 538, d
- a. " " ʿAbdalwahḥāb al-Ḥiwaqī S I, 512, IV, 3
- " al-ʿAdawī S II, 920
- " " al-Ḥamzāwī S II, 737, 739
- " b. ʿAdī a. ʿl-Barakāt b. Musāfir S I, 803
- a. " " A. S II, 587, 1014
- " " " b. ʿA. al-Kātib S II, 1035, N I, 906
- " " " Aminaddaula al-Ḥalabī Maḡdaddīn G I, 379-1, S I, 650
- " " " ʿArabšāḥ G II, 30
- " " " a. ʿd-Dahab S III, 239
- " " " al-Fasawī al-Fārisī G I, 113, S I, 136, 170, 175

- Hasan b. A. al-Ğalāl G II, 187 S, S II, 244, 304
- " " " Gamāladdin S II, 1035
- " " " al-Ğandağānī S I, 40, 160, 503
- " " " al-Haikal al-Andalusī S II, 709
- " " " b. al-Ḥ. b. A. b. M. al-ʿAṭṭār al-Hamaḍānī S I, 724, II, 975, 981
- " " " " ʿA. al-Kātib S II, 1035
- " " " al-Ḥasanī S II, 970
- " " " b. Mattūya G I, 419, S I, 344
- " " " M. al-Ğalāl S II, 951
- " " " aṣ-Ṣarif al-Qāʿinī S N I, 925
- a. " " " Ṣāliḥ al-Ḥaimī G II, 402, S II, 550
- " " " aṣ-Ḥiyāğī aṣ-Ṣanʿānī S I, 285
- " " " al-Uṣṭuwānī G II, 276
- " " " b. Yaʿqūb al-Hamdānī G I, 229, S I, 409
- " " Aiyūb b. Ṣiddīq at-Targistī S I, 726, 21
- " al-Ālātī al-Ḥakawātī G II, 484, S II, 735
- " b. ʿAlawī b. Ṣihābaddin S II, 24
- " ʿA. S II, 14
- " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī b. al-Qaḥṭān S II, 937 = a. ʿA. -Ḥ. ar-Rahwānī I, 625
- a. " " a. ʿA. b. a. ʿL-ʿĀfiya al-Imām an-Nazwālī S II, 350
- " " " b. A. b. ʿAl. al-Madābiğī G I, 396, II, 328, 339, S I, 524, 677, 682, 3, 685, 805, II, 19, 333, 455, 467, N II, 118
- " " ʿA. b. al-ʿAllāf G I, 81
- " " al-Ānīsī S II, 241
- " " al-Badaʿī G II, 294
- a. " ʿA. b. al-Ḥ. al-Bāharzī G I, 252, S I, 446
- " b. ʿA. al-Barbahārī S I, 344
- " " " al-Baṣṣār ar-Raṣīdī S II, 900
- " " " b. Dāʿūd al-Ḥilīlī S II, 970
- " " " al-Muʿayyadī al-Ḥādawī S II, 248, 556
- Ḥasan b. ʿA. al-Edrenewī S II, 649
- " " " al-Fayyāmī G I, 367
- " " " al-Ğalāl al-Yamanī S II, 560
- " " " al-Ḥalabī G II, 24, iv, a
- " " " al-Ḥaṭṭī S II, 123, 84
- " " " b. Ḥalaf al-Qurṭubī al-Umawī al-Ḥaṭṭī S I, 596
- " " " Ḥaṭṭī G II, 327
- " " " Ibn. b. Yazdād b. Ṣahūh al-Ahwāzī G I, 407, S I, 567
- " " " al-Idwī al-Bukūfī S I, 462
- " " " al-Imām an-Nāṣir G II, 187, S II, 245
- " " " al-ʿIwāḍī al-Badrī S II, 986
- " " " al-Kafrāwī G II, 238, 324, S II, 447
- " " " b. a. ʿL-Karam at-Tustarī S I, 911
- " " " al-Mağribī Sarafaddin S I, 866, 7, 2
- " " " al-Mağmūnī G I, 379, S I, 651
- " " " al-Muʿayyadī G II, 405, S II, 556
- " " " b. M. al-ʿAskarī S I, 333
- " (Ḥu.) b. ʿA. b. M. aṭ-Ṭoğrāʿī G I, 241, 247, S I, 438
- " b. ʿA. b. M. b. Ya. al-Ğilānī S N II, 9
- " " " Nağm ar-Riyāḥī S II, 754
- " " " an-Noʿmānī (ʿOmānī) G II, 99, S II, 117
- " " " b. ʿO. al-Marrākoṣī G I, 473, II, 127, S I, 866
- " " " al-Qudṣī al-Azharī al-Ḥanafī S II, 951
- " " " al-Qumnātī (-nī) aṣ-Ṣiwāsī S I, 400, 648, II, 327
- " " " Rağabzāde G II, 649
- " " " b. Rasīq al-Azdi al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
- " " " aṣ-Sanbāwī S II, 499
- " " " b. Ṣadqam al-Ḥusanī al-Madanī S II, 599
- " " " Ṣammāʾ al-Fawī S II, 539

- Hasan b. 'A. Šams-addin 'A. Hān S I, 321
 " " " aš-Šarīf al-Husainī S II, 253
 " " " b. Šu'la S II, 572
 " " " aš-Šagānī S I, 654, 405
 " " " b. Talḥa ar-Rağrāğī S II, 351
 " " " al-Wā'iz al-Muṭṭauwī S II, 143
 " " " b. Ya. al-'Uğamī G II, 392, S II, 536
 a. " al-'Āmirī an-Nisālūrī S I, 175
 " b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī G II, 79, 226, 313, S II, 88, 317, 428, 430
 " b. Asad al-Fāiqī S I, 194
 " al-Astarābādī G I, 510, 11
 " b. al-'Alīfār G II, 27, 194, S II, 23, 303
 " al-Badīf al-Ḥigāzī G II, 280, S II, 388
 " al-Baḥrī S II, 645
 " b. Bakr Fityān S I, 811, 10
 " a. Bakr b. Ḥamd al-Qudṣī S I, 757, II, 20
 a. " al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Aš'arī G II, 382, S II, 538
 " " " al-Tayamī S II, 335
 " al-Banhāwī S II, 112
 " Bašīr b. Faql Bašīr S N II, 822
 " al-Baṣrī G I, 66, S I, 102
 a. " b. Baṭṭāl S II, 263
 " b. Bišr al-Āmidī G I, 88, 111, S I, 171
 " Ćelebī b. Hu. al-'Aqqād ad-Dīmašqī S N II, 383
 " " " M. Šāh b. al-Fanārī G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 682, 759, II, 90, 289, 301, 321
 " ad-Dardīr S II, 354
 " b. ad-Darwiš al-Quwaisinī G II, 355, S II, 705
 " b. Dā'ūd ar-Raqqī S I, 181
 a. " ad-Dūmī G II, 699
 " b. a. Dair S N I, 845
 " Ef. 'Afifī S III, 239
 " al-Āqḥiṣārī S II, 307, 26
- Hasan Ef. al-Āqḥiṣārī Kāfī S I, 519 (s. Kāfī)
 " " Ruṣḍī S III, 228
 " " as-Sandūbī G I, 37, 50, III, 307
 " " Saṭṭizāde S II, 1020
 " b. al-Faql aṭ-Ṭabarī S I, 709, 5
 " Farāğī S I, 927
 a. " al-Fārisī Kamāladdīn G I, 470, S I, 852, 3
 " al-Firāmī aš-Šān'ī S II, 986
 " al-Finkawī S II, 937
 " al-Ġabartī S II, 216
 " b. Ga'far an-Naḥwī al-Iskenderī S N I, 529
 " al-Ġaridī as-Siyāḥī S II, 302
 " al-Ġiddāwī S N II, 419
 " al-Ġurainī S II, 986
 " b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 624
 a. " b. Haṣām al-Būšanğī S I, 592
 " al-Herewī S N I, 538
 " b. Hāšim al-Baladī S I, 304
 " al-Ḥabbār al-Mauṣilī S I, 916, 11, II, 443
 " b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhm al-Fāsī S II, 881
 " al-Ḥalabī al-Kawākibī S I, 463
 " b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī al-Balāsī aš-Šūfī S II, 992, 10
 " al-Ḥanīnī Gamāladdīn S II, 908
 a. " b. Ḥarb al-Ḥasanī S N I, 307
 " a. Ḥariṣa S I, 315
 " Ḥariṭ al-Ḥwārizmī al-Ḥubūbī S I, 857
 " Ḥ b. 'Abdalmalik al-Qummi G I, 516, S I, 211 (s. l.)
 " " " Bābūya G I, 193
 a. " a. 'l-Ḥ. Ḥādī b. M. 'A. S II, 576, 16
 " " b. al-Ḥaiṭam al-Baṣrī G I, 469, S I, 851
 " " " b. M. ad-Dailamī S II, 291
 a. " al-Ḥawāfī S I, 159
 " b. Ḥumaid al-Bağdādī G I, 183, S I, 310

- Hasan b. Hu. b. 'Al. b. 'A. b. Şalāḥ S II, 246
- " " " b. A. b. at-Tūlūnī S II, 39, N I, 348
- " " " b. 'A. Şarafaddīn S I, 173
- " " " al-'Aqqād ad-Dimaşqī S II, 908
- " " " al-Pazzāz al-Mauşilī S II, 784
- " " " al-Ḥāğğ S I, 842
- " " " al-Mişrī al-Ḥanafī al-Qādirī S II, 1003
- " " " b. M. S I, 759, 2
- " " " al-Qaisarānī S II, 938
- " " " as-Samnānī G I, 511, 45, S I, 168
- " " " as-Sukkarī G I, 20/1, 28, 47, 86, 108
- " " " b. Şālīḥ ar-Rūsī S II, 552
- " " " at-Tālīsī S I, 468, 20
- " al-Ḥusainī al-Ḥalḥālī S II, 591
- " Ḥusnī 'Abdalwahhāb S II, 888
- " " b. Hu. 'Arif at-Tuwairānī S III, 83, 228
- " al-Ḥafāğī ad-Dimyāṭī S II, 744
- " Ḥairaddīn Futūān S II, 776
- " b. Ḥalīl al-'Irāqī S II, 503
- " " b. Mazrū' at-Ṭubnī al-Karādīsī G II, 129 = 256, S II, 160
- " " " as-Subkī S N II, 190
- a. " al-Ḥarqānī S I, 804
- " b. al-Ḥaṣīb al-Fārisī al-Kūfī S I, 394
- " Ḥaṭṭāb al-Wakīl S III, 230
- " al-Ḥuḍrī ad-Dimyāṭī as-Şāfī S N I, 676
- " al-İbāḫlī S II, 896
- " b. İbr. S II, 928
- " " b. Ḥ. al-Gabartī G II, 168, 311, 359, S II, 428, 487
- " " Zahra S II, 896
- " " b. Zülāq al-Laitī G I, 149, S I, 230
- Hasan al-'Idwī al-Ḥamzāwī G I, 265, II, 253, 486, 700, S I, 263, 469, 631, 804, II, 435, 437, 739
- " b. 'İsā al-'Abbāsī S I, 251
- " " Ishāq b. a. 'Abbād al-Yamanī S I, 528
- " " " al-Mahdī S II, 547, 562
- " " Ism. b. 'Al. al-Ḥabbār S II, 783
- " 'Izzaddīn b. Ḥ. S II, 245
- " al-Kadalī S II, 187, 130f
- " Kāmil S III, 234
- " " as-Şūfi S III, 124, 165
- " al-Kāfī Ḥusāmaddīn G I, 464, S I, 841
- a. " al-Kaukabānī G II, 278
- " b. Maḥmūd b. Ḥamd S II, 174
- " " " al-Luddī G II, 315
- " " " al-Maqdisī G I, 295, 1
- " " " ar-Rağā'inī G II, 195
- a. " al-Malīkī S I, 263, II, 97
- " " as-Şādīlī S II, 981
- " b. Maṣūr al-Ṭzğandī al-Farğānī Qāḍīḥān G I, 172, 371, S I, 289, 291, 643
- " Mar'ī S III, 34n
- " b. Mas'ūd al-Yūsī G II, 250/1, 455, S II, 353, 355, 675
- " al-Mişrī al-Andalusī a. 'Al. S II, 920
- " Mollā Kausağ S I, 927
- " b. M. b. 'Abdalğani b. Mir Pādisāh Ğanizāde S I, 741
- a. " M. Afğal S II, 291
- " b. M. b. Aiyūb an-Nassāba S II, 111
- a. " " " 'A. b. Hu. at-Tihāmi S II, 900
- " " " " " Ḥalaf al-Baḥrānī ad-Damistānī S N II, 504
- " " " " " 'Otman b. Biri b. as-Şauwānī 'Ainaddīn S II, 1043
- " " " " " as-Sahmī al-Ḥillī S II, 210

- Hasan b. M. b. 'A. al-Yazdī S II, 843
- " " " " az-Zuraiq S II, 558
- " " " al-Astarābādī Ruknaddin G I, 304/5, S I, 532
- " " " 'Aṣṣār S II, 840
- " " " al-'Aṭṭār G I, 274, II, 173, 194, 325, S II, 656, 718, N II, 106, 289, 498
- " " " ad-Dimyāṭī al-'Otmānī S II, 412
- " " " al-Fanārī (s. H. Čelebī) G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 517, 647, 738
- " " " al-Firkāwī S N II, 938
- " " " b. Ḥabīb S N II, 986 s. Ḥu.
- " " " al-H. b. a. Bekr ar-Raṣṣāṣ G I, 403, S I, 700
- " " " " " Ḥallās S I, 601
- " " " " an-Naḥwī Šarafad-dīn G II, 186, S II, 242
- " " " al-Ḥasanī G I, 323, S I, 555
- " " " b. Ḥu. al-'Aṣṭaḡ an-Nisābūrī Nizāmaddin G I, 131, 305, 506, 511, II, 211, S I, 535, 537, 930, 39a, II, 273
- " " " b. Ḥosrau al-Balḥī S I, 639
- " " " Ibr. al-Baḡdādī al-Mālikī S I, 721
- " " " al-Kastallānī S II, 1003
- " " " al-Kurdī Zibārī G II, 194, S I, 782, II, 259
- " " " b. Maḥmūd S II, 520
- " " " M. al-Bakrī S I, 610
- " " " " al-Būrīnī G I, 262, 525, II, 290, S I, 464, 740, II, 401
- " " " an-Naḡafī S I, 469-38
- " " " an-Nisābūrī G I, 156 = 191, S I, 254
- " " " al-Qailawī S I, 457
- " " " al-Qummī G I, 516, S I, 211
- " " " ar-Rabīb al-Qaitawānī S I, 695
- a. " " " Salūk S I, 612, v
- Hasan b. M. b. Šāh M. b. H. al-Hindī S II, 952
- " " " Šarqšāh al-Astarābādī S II, 296
- " " " aṣ-Šaffūrī ad-Dimašqī S I, 741, 76
- " " " aṣ-Šagānī G I, 129, 360, S I, 197, 613
- a. " " " aṭ-Tabāṭabā'ī az-Zīwarī S II, 836
- " " " aṭ-Tibī G I, 364, S I, 508, 2, 621, s. al-Ḥu. b. 'Al. b. M.
- " " " al-'Uṣṭūṭī S N II, 392
- " " " al-Wazzān az-Zaiyātī S II, 710
- " " " Mūsā al-Bānī al-Kurdī al-Ġilānī ad-Dimašqī G I, 452, II, 345, S I, 811, II, 472, N II, 143
- " " " an-Naubahī S I, 318
- " " " az-Zardīnī S I, 504
- " " " Muṣṭafa al-Islāmbolī Nazīkzāde S N II, 498
- " " " b. Ḥu. al-'Aidīnī b. Qaradepelī S N II, 329
- a. " " " al-Muzanī S II, 920
- " " " b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maḡarr al-Qaḍā'ī al-Badr S II, 1035
- " " " an-Nakad (s. l.) al-Mauṣilī S I, 427
- " " " Naqī Šāh al-Kašmīrī S II, 853
- " " " Nūḥ Bharōchī S I, 430, II, 563, 608
- " " " al-Qumrī G I, 239, S I, 424
- " " " 'O. b. Ḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī G I, 328, II, 36, S I, 561, II, 35
- " " " 'Otmān b. Ḥu. b. Mazyad b. 'Abdalwahhāb S N I, 519
- " " " Pāšā b. 'Alā'addin al-Aswad an-Nīksārī G I, 293, S I, 514, II, 14, 312, N I, 515, II, 293, 304
- " " " Pāšāzāde S II, 302 n
- " " " b. Qaḍī Ġulām Muṣṭafa al-Laknawī S I, 841

- Hasan b. a. 'l-Q. b. Bādīs G II, 166. S II. 214
- " " al-Q. al-Makkī S II, 134
- " " " al-Murādī b. Umm Q. G I, 398, 409; II, 20. S I, 522, 537. II, 16
- " al-Qāyātī S III. 80
- " (Hu) al-Qazwīnī S I, 360
- " al-Qoraṣī S I, 420
- " b. Qorqmās (?) a. 'l-Hu. S II, 172
- " al-Qurṭubī a. 'A. S II, 938
- " Quwaidir al-Ḥalilī G II, 477. S II, 725
- a. " ar-Raḥfā' al-Mutakallim S II, 992
- " ar-Rāḡī a. 'l-Faṭḥ S II, 975
- " ar-Rahūnī S I, 615
- " ar-Rahwānī b. Qatṭān S I, 625 s. al-H. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī
- " b. Raḥḥāl al-Ma'dānī S II. 696
- " ar-Rammāḥ al-Aḥḍab G I. 496, S I. 905, s. Ayyūb
- " Rāṣid al-Maḥadī al-Ḥafāḡī S I. 807
- " b. Raṣīq al-'Askari a. M. S II. 1003
- " ar-Riqlawī Ḥalil b. M. S N I, 845
- " ar-Rūmī Darwīs G II, 301, S N II. 412
- " as-Sagḡān ad-Damanhūnī S II. 920
- " b. Sahl G I. 342
- " " Sahnā' S II, 563
- a. " as-Sindi S I. 267
- " b. Siwar b. al-Ḥammār S I, 378
- " " Sufyān as-Saibānī S II. 938
- " S. b. Hālid al-Ḥilli S N II. 133
- " " " M. S. II, 210
- " Ṣafī 'A. Ṣāh b. M. Baḡu al-Iṣfaḥānī S II, 837
- " b. Ṣaraf al-Ḥusainī G II. 116, S II. 142
- " b. Ṣarafat-Tibrizī G II, 198. S II. 268
- " " Ṣāwā b. Ṭarḥān b. an-Naḡīb G I. 264. S I. 467
- " " Saḡā' b. M. b. al-Iḥ b. al-Ḥāfiḡ al-Muqrī' at-Tūmī S II. 980
- " aṣ-Ṣāḡilli G II. 238.12 = M b. 'A. b. Nāḡiaddin al-Muṣṭī as-Ṣ S II. 333
- Ḥasan as-Ṣurunbulāhī = H. b. 'Ammār G II, 226. S II. 12, 317d
- " Ṣādiq S III. 232
- " aṣ-Ṣadiq G I. 300₈
- " Ṣadiaddin S I, 132
- a. " aṣ-Ṣaḡīr G I. 177, S I. 299
- " Ṣāliḥ al-Giddawī S III. 100, 105, 307
- " b. Ṣāliḥ b. M. al-Pudḡūnigawī S I. 791
- " Ṣiddiq Ḥān S I. 509
- " Ṣubḥī S III. 232
- " Ṣūfīzāde S I. 264
- " at-Tanūḥī S II. 301
- " Taufiq Ef. S III, 230
- " b. a. Ṭālib Yūsufī S I. 712
- " " 'Ubaidallāh a. Zaid al-Fārisī S II. 1020
- " a. 'Uḡba al-Āḡṣahri S I. 765.25
- " b. Umm Sinān Sinānzāde S N II, 652
- " " Wahb al-Manḡiḡī G I. 78.9
- " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Ṣahālī Anṣārī S II, 280
- " b. al-Walid b. al-'Ārif S I, 438
- " " Ya. Saillān S II, 1003
- " " Yāsīn S II. 920
- " " Yazīd a. Zaid S I. 523
- " al-Yazīdī S N II, 309
- " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭaḥhar al-Ḥilli al-'Allāma G I, 306. 509.10. II, 164, S I. 537, 707, 846, 925.2a. 927.3. 928.22. II, 206
- " " " Mahdī az-Zaiyātī G I, 300. II, 251, S I. 526, II, 336. 354
- " " Zainal'Ābidīn as-Sabzawārī S II. 833
- " " Zainaddin al-'Āmilī G II. 325. S II. 450
- " " " as-Ṣahid Ḡamāladdin a. Maṣṣūr S N II. 581
- Ḥasanain b. M. Maḡlūf al-'Adawī al-Mālikī S II. 105

- Hasanî M. b. A. a. 'Al. as-Sa'idi G I, 463, II, 239
- Hasib S I, 36
- Ḥassān b. Tābit G I, 37, S I, 67
- Ḥassūn Riḳqallāh b. Ni'matallāh S II, 757
- Ḥāsīd G I, 278
- Ḥasīs b. Aṣram an-Nasā'ī S I, 340
- b. „ al-'Oymānī S. b. Ḥamza G II, 357, S II, 484
- Ḥasā' A. b. M. G I, 491
- Ḥaṣībarī S II, 928
- Ḥaṣībī s. al-Ḥaṣībī
- Ḥaṣīrī Maḥmūd b. A. G I, 380, S I, 653
- „ Nāṣiraddin b. Sikender G II, 372
- Ḥaṣkafī M. b. A. b. M. G II, 33, 116, S II, 407
- „ „ „ 'A. G II, 311, S II, 428
- „ „ „ Ğum'a S II, 144
- „ Nāṣiraddin b. 'Isā S I, 869
- Ḥātūm b. Ibr. al-Ḥāmīdī S I, 715, II, 920
- „ „ 'A. al-Ahdal G II, (272) 407, S II, 565
- a. „ „ as-Siğistānī Sahl b. M. b. 'Oymān G I, 107, S I, 164, 167, 329
- „ at-Tā'ī G I, 27, S I, 55
- Ḥātīmī S I, 136
- Ḥattātī M. b. A. b. M. G II, 370, S II, 497
- b. al-Ḥaṭṭāb M. b. M. ar-Ru'ainī G I, 389, II, 84, 387, S I, 526
- „ „ Ya. S II, 526
- Ḥauḍī S II, 355
- Ḥaufī A. b. M. b. Ḥalaf G I, 384, S I, 663
- „ 'A. b. Ibr. b. Sa'īd G I, 411, S I, 729
- Ḥaumānī S III, 361
- b. Ḥauqal a. 'l-Q. an-Naṣībī G I, 229, S I, 408
- b. al-Ḥaurānī S II, 401
- Ḥauwālī al-Baṣī Ibr. b. 'A. b. M. S II, 247
- Ḥāzīm b. M. al-Qarṭagannī G I, 269, S I, 474
- Ḥāzīmī M. b. Mūsā b. 'Oymān G I, 356 = 366, S I, 605
- b. Ḥazm 'A. b. A. b. Sa'īd G I, 400, S I, 692
- Ḥaṣīrī Sa'īd b. 'A. G I, 248, S I, 441
- b. Ḥibbān a. Ḥātim M. b. A. al-Bustī G I, 164, S I, 272
- „ „ a. M. 'Al. b. M. d. i. b. Ḥaiyān G I, 195, S I, 347
- Ḥifnī A. b. M. S III, 231
- „ Bek Nāṣif G II, 478, S II, 728
- „ M. b. Sālim b. A. S II, 445
- „ Yū. „ „ „ G II, 283, S II, 392
- Ḥigāzī b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawī S II, 738, N II, 480
- „ A. b. M. b. 'A. b. al-Ḥ. G II, 18, S II, 11
- „ 'A. b. Nāṣir G II, 171, S II, 220
- „ aṣ-Ṣāfi' S I, 853
- b. Ḥigga a. Bekr b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II, 15, S I, 446, II, 8
- „ Ḥiggi A. b. 'Alā'addin G II, 50, S II, 50
- Ḥilli 'Abdal'azīz b. Sarāyā Ṣafi'addin G II, 159, S II, 199
- „ Ğa'far b. M. b. Ya. al-Muḥaqqiq al-Luwal G II, 406, S II, 711
- „ Ḥu. b. Kamāladdin al-Abzar G II, 373, S II, 500
- „ Ya. b. A. b. Ya. al-Hudalī S I, 714
- Ḥilmī G I, 427
- Ḥimṣī 'O. b. Mūsā b. al-Ḥ. Siṣāğaddin G II, 117, S II, 144
- b. Ḥimyar M. S I, 460
- „ al-Ḥinnālī s. Qinnālīzāde
- Ḥinnāwī A. b. M. b. Ibr. al-Faiṣī S II, 22
- Ḥirālī 'A. b. al-Ḥ. b. A. G I, 414, 507, S I, 735
- Ḥirī Ism. b. A. b. 'Al. an-Nisābūrī S I, 729
- Ḥiṣnakaifī (Ḥaṣkafī) Ya. b. Salāma b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb S I, 733
- Ḥiṣnī a. Bekr b. M. b. 'Abdalmu'min G II, 95, S II, 112
- Ḥitti Philipp S III, 440

- Hubaiqa Nağib S II, 763
- b. Hubaiş 'Ar. b. M. b. 'Al. G I, 344, S I, 587
- " b. al-H. ad-Dimaşqī G I, 205, 207, S I, 369
- " b. Ibr. b. M. at-Tiflīsī S I, 893
- Hubaişī aš-Şāfī S II, 442
- Huğaiğ b. Munir al-Hariri G II, 484, S II, 736
- " " Q. al-Wāḥidī G II, 361
- Huğawī Mūsā b. A. G II, 325, I. al-H.
- Huğurī Yū. b. al-Hafīş S I, 587
- Hulwānī a. Sahl b. A. b. 'Aşim G I, 20, S I, 42
- Humaid b. M. b. Raziq al-Ibādī s. Hamid
- b. " al-Quraşī 'A. b. Muḥyiddin M. b. H. b. 'A. S I, 609
- Humaida b. No'mān al-Anşārī S I, 99
- Humaidān b. Ya. b. Humaidān al-Qāsimī S II, 822
- Humaidī 'Ar. b. A. b. 'A. G II, 272, S II, 383
- " Faraqa amruh I. Qyrq Emre al-Hamidī
- " M. b. 'A. G II, 359, S II, 487
- " " a. Naşr Futūḥ G I, 368, S I, 578
- Hunain b. Ishāq G I, 205, S I, 366, 444, 898
- Huraifiş Şu'aib 'Al. b. Sa'd G I, 361, II, 177, S II, 229
- Hurr al-'Amilī A. b. al-H. S II, 177
- " " M. b. al-H. b. 'A. G II, 412, S II, 578
- Husain b. al-'Abbās al-Ḥanafī S II, 952
- " " Abdal'ali at-Tibrizī S II, 839
- " " Abdal'azim al-Husainī al-I-fahānī S II, 1020
- " " 'Abdalḥaqq al-Ilāhī al-Astarā-bādī S I, 705
- " " 'Al. b. M. at-Ṭibī G I, 364, a. II, 64, S I, 508, 621 a. II, 67
- " " b. Rawāḥa S I, 567
- " " " Sīnā G I, 452, S I, 812
- " " " aš-Şirwānī G II, 376, S II, 507
- Husain b. 'Al. at-Ṭabarī az-Zaidī S I, 315
- " " b. Yū. b. 'A. al-Bağdādī S I, 828, 100
- " " 'Abdallaḥ b. M. al-'Omari G II, 479, S II, 729
- " " 'Aq b. an-Nāşir S II, 544
- " " 'Abdarraḥim İwānkairī ar-Rāzī S II, 827
- " " 'Ar. G II, 231
- " " " Husām Ćelebī S II, 299, 322
- " " b. M. b. 'Al. al-Yūninī S I, 905
- " " " " al-Ahdal G II, 177, 184, 185, S II, 228, 238
- " " 'Abdaşşamad al-'Āmilī S II, 132
- " " b. M. al-Hariri G II, 429, S II, 575
- " " A. al-Astarābādī S N II, 909
- " " al-'Azāzī G II, 20
- " " b. Blāl Fauzī S III, 178
- " " al-Burūqī S III, 494
- " " al-Faqih S II, 952
- " " al-Faraḍī Şaqqāq G I, 402
- " " al-Fatā aš-Şūfī at-Tibrizī S I, 464, k
- " " al-Gazarī G II, 274, S II, 385
- " " b. al-H. b. 'A. as-Saiyid S II, 1014
- " " al-Ḥaimī S I, 314
- " " b. Ḥalawāh G I, 125, S I, 190
- " " al-Mahfanī S II, 628
- " " al-Maḥalli G II, 323, S II, 445
- " " al-Mar'afī G II, 478, S II, 727 (s. I.)
- " " ar-Raşidī S II, 938
- " " al-Wartilānī S II, 713
- " " b. Yū. b. Bāş S I, 869
- " " Zainaddin S N I, 535
- " " Zainzāde G II, 441, S I, 534, 536, II, 651, 21
- " " 'Aidarūs S II, 900
- " " 'A. S II, 232

- Husain b. 'A. b. 'Al. an-Namari S I, 175
 " " " " 'Abdaššakir aṭ-Ṭā'ifi S II, 534
 " " " al-Āmidī G II, 370-8, 5a
 " " " al-'Arši S N II, 822
 " " " al-Astarābādī S I, 942 zu 166, 964 zu 503
 " " " al-'Aufī al-Qorašī S II, 975
 " " " al-Baihaqī al-Kāšifi S II, 286
 " " " Čatalčawī S II, 656, s
 " " " b. Hağğāğ as-Signāqī G I, 377, 381, II, 116, 702, S I, 644, 654, 757, II, 142
 " " " b. al-Ḥ. S II, 258
 " " " al-Ḥiṣnī G II, 202.4 a, S II, 275
 " " " b. al-Ḥu. al-Ğazari al-Ḥalabī S II, 385
 " " " " al-Ḥašibī S I, 326
 " " " " b. M. an-Nağafī al-A'amm S I, 712
 " " " " as-Sarwāl al-Hağari S II, 132, 575
 " " " al-Kāšī G II, 409, I. 'A. b. al-Ḥu. al-Kāšifi S II, 618.4
 " " " al-Jahmī b. aṣ-Šairafī S I, 628
 " " " b. M. Alqam G I, 524, S I, 459
 " " " " aṣ-Šaimarī S I, 636
 " " " " b. al-Walid S I, 716
 " " " " al-Wazīr al-Mağribī G I, 117, 353, S I, 600
 " " " an-Nisābūrī S I, 264
 " " " as-Sam'ānī G I, 373.4, 1b
 " " " as-Sulaimānī S II, 952
 " " " b. Ṭalḥa ar-Rağrağī G II, 248, 249, S II, 350
 " " " al-'Uṣārī S N II, 528
 " " " az-Zauzanī G I, 18, 25, 288, S I, 35, 89, 505
 " " " b. Zāfir al-Azdi S I, 554

- Husain b. Amīr Ibr. b. Amīr M. al-Qazwinī S II, 581
 " al-Anbārī al-Qūhistānī S I, 818.35p
 " al-Ardabilī al-Abhari G I, 407-27, I 3
 " b. As'ad al-Husainī ad-Dihistānī al-Mu'ayyadī S I, 963 zu 474
 " " al-'Aṭṭār Ḥalil b. a. Rabī' S I, 490
 " " Ayāz al-Bağdādī G I, 303, S I, 531
 " " 'Azmizāde S I, 535.34
 " " Bahā'addīn as-Šahgahanābādī S I, 622
 " " a. Bekr al-Kindī G II, 109, S II, 135
 " " Bukair al-Ḥāfiṣ S N II, 938
 " " ad-Dāmağānī S II, 938
 " i Dihistānī G I, 517
 " b. Dildār an-Nāširābādī S II, 853
 " " aḍ-Ḍaḥḥāk al-Ḥalī' S I, 112, 118
 " Ef. al-Anṭākī G II, 303, S II, 482.4
 " b. Faḥraddīn Qorqmās b. Ma'n aš-Ša'mī G II, 354, S II, 481
 " " Faqīh b. 'Al. b. al-Ḥağğ al-Ḥaḍramī S II, 565
 " " Farḥād as-Askūnī al-Berberze-mīnī G II, 442.1
 " al-Faṭḥī aš-Širāzī S II, 84
 " Fauzī S III, 251
 " b. Ğamāladdīn ad-Darkūšī S II, 920
 " " " al-Ḥwānsārī S N II, 132
 " al-Ğisr S III, 321
 " b. Ğannām al-Waḥḥabī S II, 531/2
 " " Hibatallāh S II, 967
 a. " " Ḥağib al-Bağdādī S I, 127
 " " Ḥaidar at-Tibrizī al-Mar'ašī G II, 370, S II, 498
 " " al-Ḥ. al-Ḥalimī G I, 197, S I, 349
 " " " al-Ḥwārizmī S I, 865
 " " " b. al-Ḥ. b. Ibr. al-Ḥalil ad-Dar'ī S II, 1039
 " " " " Ism. as-Sarmārī S II, 658

-Husain b. al-Ḥ. al-Ishāqī S II, 413
 " " " as-Samarqandī G I, 446,
 S I, 860
 " " " G I, 479
 " " " b. Ḥaidar al-Karakī S II,
 451, 575
 " " " al-Idkāwī S II, 1004
 " " " al-Wāsānī S I, 138
 " al-Ḥusainī al-Qudsi as-Sādātī S II,
 418
 " Ḥusnī S I, 141, III, 309
 " al-Ḥabbī G I, 263
 " al-Ḥalḥālī al-Ḥusainī G II, 413,
 S I, 739-22, 760 v, II, 591, N II,
 303
 " b. Ḥālid al-Ḥāzimī as-Ṣanʿānī S II,
 1004
 " Ḥogā b. ʿA. b. S. al-Ḥanafī S II, 687
 " al-Ḥwānsārī S I, 815-18
 " al-Ḥwārizmī Kamāladdīn G I,
 365-10
 " b. lbr. al-Ġūzaqānī S I, 623
 " " " al-Ġauwāṣ as-Singānī S II,
 986
 " " " b. Ḥamza al-Ḥāhidī S I,
 498-13
 " " " b. al-Ḥ. an-Nāulī G I,
 207, S I, 371
 " " " al-Irbilī al-Kūrānī S N I,
 142
 " " " al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī a.
 ʿl-Faql S N II, 299
 " " " an-Naʿanzī G I, 288, S I,
 505
 " " Iskender al-Mollā al-Ḥanafī G
 I, 326, 435, S II, 354
 " " Ism. al-Maḥāmīlī G I, 519, S I,
 279 (s. 1)
 " " " b. Zaid al-Ḥasanī as-Ṣa-
 ḡarī al-Ġurgānī S II, 1004
 " al-Kaffāwī G II, 454, I. Ayyūb b.
 Mūsā S II, 673
 " b. Kamāl al-Qādīrī S II, 929
 " " " addīn al-Abzar al-Ḥillī
 G II, 373, S II, 500

-Husain al-Kamālānī S I, 536
 " Kāzīm Bek S III, 422
 a. " b. a. ʿl-Maʿālī al-Daskarī S I,
 857
 " " Mahli al-Yamanī S II, 820
 " " Maḥmūd b. al-Ḥ. az-Zandānī S
 I, 620
 " " Maṣṣūi al-Ḥallāg G I, 199, S I,
 355
 " al-Marʿafī S I, 141
 " b. Masʿūd al-Farrāʾ al-Baḡawī G I,
 363, S I, 208 (s. 948),
 620
 " " " as-Šāfiʿī S II, 908
 " " Mūzā Rafīʿ b. M. Sulṭān Ḥalifa
 = Ḥu. b. Rafīʿaddīn S II,
 577
 " " al-Mubārak b. aṭ-Ṭiqa al-Mau-
 ṣilī G II, 162, S II,
 203
 " " " az-Zabidī S I, 264
 " " Muḥli b. al-Ḥ. b. Rašīd as-
 Ṣaimaī S N II, 503
 " " M. S I, 504-14
 " " " b. A. al-Marwarīūdī G I,
 387, S I, 669
 " " " ʿA. al-Baḥrānī S II, 793
 " " " " b. al-Ḥ. b. M. an-
 Naḡafī al-Aʿsam S I,
 712 (s. 1.)
 " " " " al-Musauwadī S N
 II, 5
 " " " al-Astarābādī G I, 457, S I,
 826-826b
 " " " Bāqir Bīsrawaih al-Ḥorāsānī
 S II, 795
 " " " ad-Dīrāzī al-ʿUṣfūr S II, 970
 " " " a. ʿl-Farag al-Mastūr S I,
 438
 " " " al-Ḡaiyānī G I, 368, S I,
 629
 " " " Ḡamāladdīn al-Ḥwānsārī S
 II, 590
 " " " al-Ḡasr aṭ-Ṭarābulusī S II,
 776

- Husain b. M. b. Habiḥ al-Q. S II, 909, s. H
- " " " al-Hannāfi S I, 670
- " " " b. al-H ad-Diyāibekri G II, 381, S II, 514
- " " " al-Husaini S II, 986, N II, 166
- " " " b. Husrau al-Balḥi S I, 286
- " " " al-Ḥwānsāri S I, 926
- " " " b. Ibr. ad-Dāmaḡāni S II, 96
- " " " al-Laknawī S I, 895
- " " " al-Maḡribi S II, 74
- " " " al-Maḡalli S II, 154/5, 483
- " " " al-Maḡāni at-Ta'ālībi G I, 342 (-Ma'asī) S I, 581
- " " " al-Muhandis a. 'l-Manṣūr S II, 1035
- " " " ar-Rāḡib al-Iṣfahāni G I. 289, S I, 505
- " " " as-Sam'ani G II, 163, S II, 204
- " " " b. a. Tammām at-Takīti S N I, 604
- " " " Taqī an-Nūri at-Ṭabarsī S II, 832
- " " " at-Ṭabarsī S II, 573
- " " " b. Ṭabāṭabā' S I, 212
- " al-Muḥtasib S N I, 848
- " b. Muḥsin al-Anṣārī S II, 862
- " " " as-Subḥi S II, 818
- " " Mu'īnaddīn al-Maibudī G I, 43, 464, 466, II, 290, S I, 840, 860, 865. 929, 23. II. 294, N I, 846, 850
- " " Murtaḏā al-Ḥasani al-Yazdi S II, 842, 856
- " " Mūsā 'Alā'addīn S N I, 921
- " " " ad-Dinawari S I, 514
- " " " al-Humuzdi S I, 866
- " " Muṣṭafā Qaratepelī S II, 329
- " an-Namāwī S II, 354
- " b. an-Nāṣir b. 'Abdalḥāfiḡ al-Muḥallabī S II, 560
- " " Naṣr b. Ḥamīs al-Mauṣilī G I, 434, S I, 776
- Husain Pāsā b. 'A. Pāsā b. Afrāsiyāb S II, 506
- " " " Fahmī S III, 381
- " al-Qaiāwī S I, 534, p
- " b. al-Q Ga'far al-Kaukabī S N II, 929
- " " " b. M. al-Manṣūr billāh S II, 559
- " " Rafī'addīn b. M. al-Āmulī Ḥa-lifa Sulṭān (= Ḥu. b. Mirzā Rafī') S I, 921. 50, II, 450
- " " Raḡab b. al-Ḥu. as-Ṣaḡḡārī G II, 279, S II, 388
- " " Rasīd b. Q al-Riḏawī al-ʿIrāqī S II, 500
- " " Raṣīq S II, 976
- " " Riḏā al-Birūḡīdī S II, 830
- " " " al-Husainī S II, 842
- " b. Sa'īd Ṭaḡaddīn S I, 538. 7
- " " Sālim ad-Daḡani S II, 332
- a. " as-Sālimī S I 571
- " as-Sanāwī G I, 464
- " Sandalzāde S II, 643
- " as-Siḡnāqī S I, 757 s. Ḥu. b. 'A. b. Ḥaḡḡāḡ
- " b. S. b. Raiyān S II, 909
- " " " al-Raṣīdī S II, 111
- " a. 's-Su'ūd al-ʿAṭṭār as-Ṣafawī (Ṣaffūrī?) S II, 900
- " as-Su'ūdī S III, 231
- " Ṣafīq al-Miṣri S III, 237
- " Ṣāḥin Ṣakir S III, 231
- " b. Ṣa'mī al-Hattārī al-Madani G II, 398. S II, 543. 1039
- " as-Sams al-Aḡī as-Ṣa'mī S II, 384
- " Ṣauqī S III, 233
- " b. Ṣihābaddīn Ḥu. b. Ḡandār al-ʿĀmulī as-Ṣa'mī I, 517, II, 451 (s. N.)
- " " " al-Kilānī S II, 292
- " Ṣādiq b. Ḥu. b. 'Ar. b. al-Aḥdal S II, 251
- " at-Tammār S I, 953 zu 342
- " b. a. Ṭa'lab b. al-Mubātak at-Ṭabīb S II, 169
- " at-Ṭabāṭabā'ī Kamāladdīn S II, 1021

- Husain b. Tahir b. Zaila' al-Işfahānī G I, 455, 458, S I, 817-26, 829
- " aṭ-Ṭahāwī al-Aḥmadī as-Salāmī S II, 938
- " b. Ṭo'ma al-Baitimānī G II, 351, S N II, 478
- " Walī b. Ibr. al-Azhārī S I, 489
- " b. al-Walid b. al-ʿArif S I, 171
- " " Ya. b. Ibr. ad-Dailāmī S II, 246
- " " " " al-Qoraṣī al-ʿAllāfī S I, 740-39
- " " " " Yaʿqūb S I, 230
- " " Yāsīn b. M. ad-Dimaşqī S II, 1033
- " al-Yūnīnī S II, 938
- " b. Yū. b. M. ad-Duğailī G II, 163, S II, 206
- " " " al-Erzerūmī G II, 443
- " az-Zabadānī G I, 364, l. al-Hu. b. Maḥmūd az-Zaidānī S I, 620-6, I d. Zahrā S III, 180
- " b. Zaid b. ʿA. b. Ğaḥḥāf S II, 567
- " " " " " Ḥaḍima al-Fārisī S I, 722
- " " " " M. b. al-H. al-Yamanī S II, 561
- " az-Zarīfī S III, 124
- Husainī S I, 173
- " ʿAbdalkarīm b. M. G II, 276
- " ʿAl. b. ʿAbdalkarīm S II, 404
- " " M. Riḍā S II, 580
- " ʿAbdalwahhāb b. M. G I, 364, II, 132
- " A. b. Ibr. S II, 417
- " ʿA. S II, 403
- " " b. M. G II, 270
- " Ḥamza b. A. G II, 34, S II, 31
- " M. b. ʿA. b. al-Hu. G II, 47-8, 65, 278, S II, 69
- " Şadraddin ʿA. b. ʿA. G II, 277, S II, 386
- Husainilāhī al-Ardabili S II, 306
- Husainqulī S II, 848
- Huşām Çelebī al-Hu. b. ʿAr. S II, 322
- " addīn b. ʿAl. ar-Rūmī S II, 630
- Huşām addīn a. 'l-Faḍl M. an-Nūrī S I, 921-3a
- " " M. Şālīḥ b. M. al-Māzandarānī S II, 597
- " " ar-Ruhāwī a. 'l-Maḥāsīn G II, 81, S I, 658, II, 90
- " " as-Suyūtī S II, 1044
- " " at-Tuqāṭī Na'ibandzāde G II, 231, S II, 323
- " " zāde S I, 517
- Huṣāmī al-Qirīmī S I, 633
- Huṣrī Ibr. b. ʿA. G I, 267, S I, 472
- " Naşr b. A. S II, 481
- Huşurī ʿA. b. ʿAbdalğani al-Fihri G I, 408, S I, 479
- Huṭai'a G I, 41, S I, 70
- Huwaizī ʿAbdalʿālī b. Ğum'a G II, 412, S II, 582
- " Şihābaddin al-Mūsawī G II, 372, S II, 499
- Habbāzī ʿO. b. M. b. ʿO. al-Baḥtiyārī G I, 376, S I, 637
- Ḥabri ʿAl. b. Ibr. G I, 82, 388, S I, 671 (s.l.)
- " M. b. Ibr. b. Tahir S I, 787 (s.l.)
- Ḥabūri M. b. a. Bekr G II, 163
- b. al-Haddām al-ʿIrāqī ʿAl. b. M. b. ʿAbdarrazzāq G II, 167, S II, 215
- Ḥādīmī M. b. M. S II, 434
- " al-Qādīmī M. b. Muşṭafā b. Saʿīd G II, 351, S II, 663
- b. Ḥafāğa Ibr. b. a. 'l-Faḥḥ G I, 272, S I, 480
- Ḥafāğī ʿAl. b. M. G I, 256, S I, 454
- " A. b. M. G II, 285, S II, 396
- " " " b. ʿO. S II, 396
- Ḥaffāf M. b. ʿAl. b. M. G I, 258, S I, 459
- b. al-Ḥafif M. b. M. S I, 358
- Ḥāğazāde s. Ḥwāğazāde
- Ḥaiḍarī M. b. M. b. ʿAl. G II, 97, S II, 116
- Ḥāir Bek an-Nāşiri S N II, 426
- a. 'l-Hair b. a. 's-Suʿūd G II, 238, S II, 334

- Hairābādī M. 'Abdalḥaqq S II, 861
 " " Faḍlalḥaqq S II, 854
 Hairaddīn A. b. Nūraddīn b. 'A. al-Fārūqī G II, 314, S II, 432
 " al-Bitlisī G I, 465, S I, 842, 3
 " M. b. 'Abbās al-Kurdī S I, 842 k
 " b. M. az-Zāhid an-Naqšbandī S II, 1004
 " ar-Ramlī S II, 266, 312, 426, N II, 428
 " Tağaddīn Ilyāsẓāde G II, 448, S I, 488, II, 667, 976
 " at-Tūnisī S II, 887
 " az-Zirkli S III, 235, 357
 Hairallāh Ḥān b. Luṭfallāh Ḥān S I, 930-39
 -Ḥaiyām 'O. b. Ibr. G I, 471, S I, 850
 -Ḥaiyāt 'Abdarrahīm b. M. b. 'Oṭmān S I, 341
 b. " A. b. M. G I, 253, S I, 448
 Ḥalaf b. al-'Abbās az-Zahrāwī G I, 239, S I, 424
 " " 'Abdalmalik b. Baškuwāl G I, 340, S I, 580
 " al-Aḥmar G I, 17, S I, 53, 111
 " b. M. al-Wāsiṭī G I, 519, S I, 280
 " a. 'l-Q. al-Barādī'ī G I, 178, S I, 302
 " aṣ-Ṣidq Quṭbaddīn as-Sihālāwī S II, 621
 b. Ḥālāwaih (Ḥālūya) al-Ḥu. b. A. G I, 89, 111, 119, 125, S I, 162, 167, 172, 190, 409
 b. Ḥaldūn 'Ar. b. M. b. M. G II, 242, S II, 342
 " " Ya. b. M. G II, 241, S II, 340
 -Ḥalḥālī G I, 295, 464, II, 209, 215, S I, 790, II, 303
 " al-Ḥu. al-Ḥusainī G II, 414, S II, 591
 Ḥalid b. 'Al. al-Azhari G I, 265, 299, 304, II, 24, 27, 202, 238, S I, 468, 504, 523/4, 534, II, 18, 20, 22, 276, 301, 333
 " b. 'Ar. al-Azhari al-Girgāwī S II, 106
 " a. Bekr al-Kinānī S II, 938
 " " Ḍiyā'addīn S II, 909
 " " al-Bağdādī S I, 759, β
 Ḥalid b. al-Ḥu. al-Ḥaḍramautī G II, 403, S N II, 553
 " " 'Isā b. A. al-Balawī G II, 266, S II, 379
 " al-Kātib S II, 900
 " b. Ṣafwān al-Qannāṣ at-Tamīmī S I, 92, 105
 " " Yazīd G I, 67, S I, 106
 " " Zaid al-Ḥu'fī S II, 970
 -Ḥalidī A. b. M. G II, 289
 " a. Bekr Ṣaliḥ G II, 343
 -Ḥalidiyānī S I, 110, 226
 Ḥalifa b. A. al-Biṣṭāmī S I, 470, u
 " " Farḥūn at-Ṭarābulusī S II, 1034
 " " a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥalabī G II, 364, S I, 899
 " b. Maḥmūd al-Miṣrī S II, 732
 " Sulṭān S I, 927
 " aṣ-Ṣafatī S II, 976
 Ḥalifat 'A. al-Muttaqī S II, 519
 -Ḥalifatī 'Abdalkarim b. 'Al. S II, 525
 " M. b. 'Al. G II, 384, S II, 517
 -Ḥalil b. 'Al. b. A. al-Ḥalilī al-Qazwinī G I, 362, S I, 618
 " " A. an-Naqīb al-Ḥalabī G II, 665
 " " b. 'O. al-Farāhidī G I, 100, S I, 159
 " " " " 'Oṭmān Mardam Bek S I, 134, III, 356, 426
 " " " " S. b. Ġāzī al-Aiyūbī G II, 160, S II, 200
 " " Aibak aṣ-Ṣafadī G I, 129, 247, 271, 275, 447, II, 17, 31, 158, S I, 485, 521, 798, II, 27
 " " al-'Alā' al-Buḥārī Ġarsaddīn G I, 429, S I, 764
 " " Badraddīn al-Kanawī aṣ-Ṣafadī G II, 202, S II, 98
 " Baidās S III, 231
 " Bek Sa'd S III, 229
 " b. Baqir b. Ġāzī al-Qazwinī G I, 187, S I, 320, 706
 " Ḍāhir S III, 440
 " Ef. Fahmī S III, 229
 " Kāmil S III, 228

- Haşşāf A. b. 'O. G I, 173, S I, 292
 -Hāşşī al-Muwaḥḥaq b. M. (al-Mağd) S I, 773
 „ Yū. b. A. b. a. Bekr al-Hwārizmī G I, 374, 380, S I, 652
 b. Hātima A. b. 'A. b. M. al-Anṣārī G II, 359, S II, 369
 „ „ M. b. 'Al. b. Hānī' S II, 371
 -Hāṭāī G I, 290, 295, 1. al-Hiṭāī
 -Hāṭīb al-Bağdādī A. b. 'A. G I, 329, S I, 562
 b. „ ad-Dahṣa al-Ḥamawī Maḥmūd b. A. b. M. G I, 371, II, 66, S I, 633, II, 70
 „ „ Dāniyā M. b. A. b. S. G II, 15, S II 7
 „ „ Dimaşq M. b. 'Ar. b. 'O. G II, 22, S II, 15
 „ „ al-Ğauharī 'A. b. Dā'ūd G II, 43, S I 41
 „ „ al-Irbilī M. b. 'A. G II, 169, S II, 218
 b. „ Lisānaddīn M. b. 'Al. b. Sa'īd G II, 260, S II, 372
 „ „ an-Nāşiriya 'A. b. M. b. Sa'd G II, 34, S II, 30
 „ „ al-'Oṭmānī M. b. 'Ar. b. al-Ḥu S II, 107
 „ „ at-Tibrizī M. b. 'Al. G I, 364, II, 195, S II, 262.
 Hāṭībzāde S I, 508
 „ „ ar-Rūmī M. b. Ibr. G. II 229, S I, 847, II, 319
 -Hāṭṭāb al-Maḥzūmī S I, 103
 „ „ b. al-Q. al-Qaraḥişārī S I, 761.
 -Hāṭṭālī Ḥamd (A.) b. M. G I, 161, 165, S I, 275
 -Hāṭṭāṭ Ibr. b. A. G II, 299, S II, 410
 -Haubarī 'Oṭmān b. Ḥ. G II, 489, 1. al-Ḥubūwī
 -Hawāfī a. Bekr M. b. M. Zainaddin G II, 206, S II, 284
 -Hayālī G II, 299, S I, 508, II, 291
 „ „ A. b. Mūsā G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321
 -Hāzā'ini Muṣṭafā b. Ism. G II, 279
 Haz'al Ḥān S III, 498
 -Hazandār Qarṭāī al-Ġazzī G II, 54, S II, 53
 -Hāzin a. Ġa'far S I, 387
 b. „ „ as-Şiḥī 'A. b. M. b. Ibr. G II, 204, S II, 135
 -Hāzinī a. Maṣṣūr (a. Ġa'far) a. 'l-Faṭḥ 'Ar. G I, 494, S. I, 902
 -Hazraġī 'Al. b. 'Oṭmān G I, 312, 501, S I, 545
 „ „ A. b. M. G II, 171, S II, 11
 „ „ 'A. b. al-Ḥ. G II, 184, S II, 238
 -Hāzāz ar-Rāzī al-Qummi 'A. b. M. S I, 322
 -Hūdāġī S II, 354
 Hūdās b. Bişr at-Tamimī S I, 86
 Hıdır b. 'Ar. al-Azdi G II, 111
 „ „ 'A. al-Āidini b. al-Haṭṭāb Hāġġī Paşā G I, 467, II, 233, S II, 326
 „ „ 'Aṭā'allāh al-Mauşili S I, 509, II, 513
 „ „ Bek G II, 229
 „ „ „ b. Ġalāladdin b. A. Pāşā al-Māturidi S II, 320
 „ „ b. a. Bekr b. A. G II, 704, S I, 837
 „ „ „ Hıdır al-Āmidī S I, 217
 „ „ „ Maḥmūd b. 'O. al-Marzufānī al-'Aṭūfī G I, 265, S I, 468, 508, 614, 739, II, 639
 „ „ „ M. S II, 986
 „ „ „ „ b. 'Aṭā'allāh al-Mauşili S I, 740
 „ „ „ „ „ 'A. ar-Rāzī al-Gulūdī S II, 294
 „ „ „ „ al-Muṣṭī al-Amāsi G II, 424, S II, 631
 „ „ „ „ „ ar-Rāzī al-Hawalarūdī G II, 199, S I, 707, II, 272
 „ „ „ „ Şallāl al-Akfānī an-Naġafī S I, 132 (s. l.) II, 794
 „ „ „ „ „ a-Şaubarī S I, 682.
 „ „ „ „ al-Yazdi S I, 536.
 „ „ „ „ „ b. Yū. b. Yū. Tānagozzāde S I, 842, II, 290, 322
 -Hıdı M. b. M. Şamsaddin S II, 279
 -Hilāfī 'A. b. M. b. Ḥ. S II, 86
 „ „ „ M. b. 'Abbād G I, 172, 381, S I, 655

- Hıraqı 'O. b. al-Ḥu. G I, 183, 398, S I, 310
 a. Hırāš S I, 43
 „ b. 'Al. S I, 270
 Hırniq G I, 23, S I, 70
 -Hıwaqı G I, 292
 „ A. b. 'O. b. M. al-Kubrā G I, 440.
 S I, 786
 -Hıyālī G II, 229
 -Hıyāmī M. b. 'Abdalmun'im G I, 264, S I,
 466
 -Hıyārī İbr. b. 'Ar. G II, 393, S II, 538
 Hoğā 'A. as-Samarqandī S II, 288
 Hoğāzāde al-Izmīrī S I, 741
 „ ar-Rūmī S II, 290
 -Horāsānī 'A. b. M. S I, 866
 „ Rıdwan b. M. b. 'A. S I, 866
 b. Horradābeh 'Ubaidallāh b. 'Al. G I, 225.
 S I, 404
 Hosrau ar-Rūmī S II, 316
 -Hošanī M. b. al-Ḥārīṭ S I, 232
 -Hubūwī 'Otmān b. Ḥ. b. A. G II, 489
 (al-Ḥaubarī), S II, 745
 Huḍair al-Azhārī S II, 98
 -Huḍarī Ḥalil b. Šamsaddīn G II, 355, S I
 683, 13, S II 482
 -Huğandī Ḥamid b. Ḥıdır S I, 390
 „ M. b. M. a. Naṣr S II, 219
 -Huğawī Mūsā b. A. S II, 447
 -Huldī Ğa'far b. M. S I, 358
 -Humairī b. aṣ-Şabbāğ S II, 147
 b. Humartāš A. G I, 259, S I, 459
 -Hūnağī Mağdaddīn b. M. G II, 122, S II,
 151
 „ M. b. Nāmwar G I, 463, S I, 838
 -Ḥuṣī Ḥanāniyā al-Munaiyir S N II, 771
 „ Miḥā'il S N II, 772
 „ Wadī' S III, 340
 Hurram 'A. S I, 614
 -Huwaiyī A. b. al-Ḥalil G I, 508, S I, 922, 6,
 924, 7
 -Hūwī Yū. b. Ṭāhir S I, 507
 Hwāğā Maḥmūd S II, 303
 „ Pāšā M. Pārsā M. b. M. b. Maḥmūd
 al-Buḥārī G II, 231, S II, 282
 „ zāde S N I, 647
 Hwāğazāde Muṣṭafā b. Yū. G II, 230,
 S II, 322
 „ „ ar-Rūmī S N II, 290
 Hwāharzāde M. b. a. Bekr G I, 429, S I,
 764
 „ „ „ al-İfu. a. Bekr al-Bu-
 ḥārī G I, 175, S I, 296
 -Hwānsārī M. Bāqir b. M. Naqī S II, 828
 -Hwārizmī S I, 284
 „ A. b. M. al-Makkī S I, 642
 „ a. Bekr b. Mūsā G II, 195
 „ al-Ḥubūbī al-Ḥ. b. al-Ḥārīṭ S I,
 857
 „ M. b. A. b. Yū. S I, 434
 „ „ „ İshāq S II, 38
 „ „ „ Maḥmūd al-Qāḍī S I, 625
 „ „ „ Mūsā G I, 215, S I, 381
 „ Muwaffaq b. A. b. İshāq S I, 623
 „ Ṭāhir b. İslām G II, 80, S II, 88
 -İbādī A. b. Q. G II, 320, S II, 441
 -İbādī S II, 961
 -İbādīya S I, 575, II, 249
 İbnat as-Şaṭṭ' S III, 262
 İbrāhīm b. al-'Abbās aṣ-Şūlī S I, 218
 „ „ 'Abdalğabbār al-Fağıṭī G II,
 136
 „ „ 'Abdalğaffār ad-Dasūqī G II,
 23, 478, S II, 441, 726
 „ „ 'Abdalḥālīq S I, 141
 „ „ 'Abdalkasīm aṭ-Ṭūsiyāwī G II,
 195, 5 (s. l.)
 „ „ 'Al. b. a. 'd-Dam al-Ḥamdānī
 G I, 346, S I, 588, 753
 „ „ „ b. al-İlāğğ G II, 369
 „ „ „ al-Kātib S I, 599
 „ „ „ an-Nağīramī S I, 202
 „ „ „ al-Wāşilī S II, 514
 „ „ „ al-Waṣṣabī S II, 549
 „ „ 'Aq. al-Māzinī S III, 157, 279
 „ „ 'Abdarrahīm b. M. b. Ğamā'a
 Buḥānaddīn G II, 112, S II,
 138
 „ „ 'Ar. G II, 238
 „ „ „ b. 'Al al-Qaisarānī S II, 24

- Ibrāhīm b. 'Ar. b. 'A. al-Fağigī S II, 168
 " " " " 'A. al-Azraq S II, 252
 " " " " a. Bekr al-Azraqī S II, 170
 " " " " " ar-Rāzī S II, 252
 " " " " Bekr at-Tāzī S II, 695
 " " " " al-Firkāh al-Fazānī G I, 331, 394/5, II, 130. S II, 161
 " " " al-Hiyārī G II, 393, S II, 538
 " " " al-Karakī G II, 83, S II, 95
 " " " ar-Riyāšī G I, 947 zu 251
 " " " al-'Cmairī S I, 753
 " " 'Abdaššamad b. Mūsā al-Hāšimī S II, 938
 " " 'Abdalwahhāb az-Zamzamī S I, 497
 " " 'Abdalwāhid b. a. Nūr G II, 254
 " 'Abduh S III, 233
 " al-Abšihī G I, 145
 " al-Aḥdab G II, 697, S I, 506
 " " at-Ṭarābulusī al-Ḥalabī S II, 741, 760
 " b. A. S II, 920
 " " " al-'Ağlūnī G II, 47.9b
 " " " b. 'A. al-Ḥalabī G II, 447, S N II, 456
 " " " al-Amāsī G II, 426, S II, 633
 " " " al-Anbārī S II, 920
 " " " Ef. al-Ḥaṭṭāt G II, 299. S II, 410
 " b. A. Ġānim Aribās G. II, 465, S II, 714
 " " " al-Ḥalabī G II, 447
 " " " al-Ḥanafī S I, 683
 " " " al-Mauṣilī G. I, 428
 " " " b. M. al-'Asqalānī S II, 140
 " " " " b. al-Mollā al-Ḥalabī G II, 274, S II, 385
 " " " " b. ar-Raqqī G I, 362, II, 31, S I, 617, II, 26 (s.l.)
- Ibrāhīm b. A. b. M. Tūzūn S I, 117
 " " " " S. al-Margīnī S II, 350
 " " " aš-Šiwī ad-Dasūqī S II, 493
 " al-Aḥsā'ī S II, 335
 " b. 'A. al-Aḥdab at-Ṭarābulusī S II, 9
 " " " b. A. b. 'Abdaššamad at-Ṭarasūsī S II, 87
 " " " " b. al-Hādī S II, 909
 " " " 'Arabagizāde S. II, 636
 " " " al-Bannānī as-Saraqosṭī S II, 700
 " " " b. Buraid G II, 122
 " " " al-Fihri G I, 352
 " " " al-Firūzābādī aš-Šūāzī G I, 387, S I, 669
 " " " b. al-Ḥ. al-Baladī al-Baḥrānī S N II 505
 " " " " as-Saqqā' G II, 490. S II, 747
 " " " " al-Ḥu. al-Kaf'amī S II, 133
 " " " " Ibr. al-Mi'mār al-Ḥā'ik al-Miṣrī G II, 10, S II, 3
 " " " " an-Nawawī S II, 70
 " " " M. b. Farḥūn al-Ya'marī G I, 306, II, 175, 263, S II, 226
 " " " " al-Ḥauwālī al-Bausī S II, 247
 " " " " b. Ma'ālī ar-Raqqī S II, 26
 " " " " as-Sulamī al-Quṭb al-Miṣrī S I, 824.82f
 " " " " 'O. al-Matbūlī G II, 122, S II, 151
 " " " al-Qalqaṣandī G II, 78. S II 85
 " " " al-Qummī S I, 334
 " " " aš-Šāfi'ī an-No'mānī S I, 262
 " " " aš-Širwānī G II, 194
 " " " b. Tamīm al-Ḥuṣrī G I, 267, S I, 472
 " " " at-Ṭarasūsī G II, 79, S II, 87
 " " " b. a. 'l-Wafā' G II, 122
 " " " az-Zamzamī G I, 391, S I, 675

- İbrâhim b. Amîr b. 'A. al-'Ubaidî S II, 438, 527
 „ al-Andalusî S N II, 355
 „ al-'Arîî S I, 510
 „ b. 'Aṭṭā'llāh al-Marḥūmî S N I, 677
 „ Atfîs S II, 893
 „ b. al-Azhar as-Sarîfînî S I, 623
 „ al-Azhari G I, 103, 392, S I, 161
 „ Bek al-Aswad S III, 382
 „ „ b. Halîl an-Nağğâr S II, 778
 „ „ Marzûq S II, 721
 „ b. a. Bekr al-Burî at-Tilimsânî G I, 367 = 385, S I, 666
 „ b. a. Bekr b. 'A. b. Fuḍail S I, 570
 „ „ Bekr ad-Danabî al-'Aufî G II, 325. S II, 448
 „ „ a. Bekr b. İbr. al-Ğazari S II, 33
 „ „ „ „ M al-Ahlâfî S II, 650
 „ „ „ aṣ-Şâliḥî S II, 410
 „ Barakât al-Qubî S III, 84
 „ al-Bârîzî G I, 93, S I, 150₃
 „ al-Batûbâsî S II, 334
 „ al-Biqā'î Burhânaddin S I, 760._w
 „ al-Birmāwî S I, 677._{4a}
 „ al-Buḥairî al-Azhari G II, 238. S II, 333.₈
 „ Ćelebî al-Manûfî az-Zurqânî S II, 938
 „ Ef. S II, 1021
 „ „ al-İlaqqî al-Faḫrî S II, 1004
 „ „ al-Qumî S II, 661
 „ al-Faḡānî S II, 1021
 „ Fāris S II, 736
 „ Faṣîḥ Şibğatallāh al-Ḥandari S I, 453, II, 791 (s.l.)
 „ b. a. 'l-Faṭḥ b. İḥfāğa G I, 272, S I, 480
 „ al-Fazārî G I, 394
 „ b. Galāladdin al-Hugandî S I, 684
 „ „ al-Ğimûs as-Şâfîî S II, 443
 „ al-Ğamrî al-Ḥaḫîb as-Şâfîî S N II, 458
 „ b. Harma S I, 91
 İbrâhim b. Hibatallāh b. 'A. ad-Diyārbekîî at-Fustarî S II, 976
 „ „ „ al-Laḫmî S I, 161
 „ „ „ al-Maḫalî G I, 103, S II, 15
 „ „ Hilāl S I, 299
 „ „ „ a. Sâlim S II, 348
 „ „ „ aṣ-Şâbî G I, 95. S I, 153
 „ „ „ Ḥabîb al-Faḡānî S I, 391
 „ „ Ḥandar aṣ-Şafawî al-Ḥusainā-bādî S II, 288, 619
 „ al-Ḥalabî G II, 127. 311. S II, 292
 „ „ al-Ḥanafî S N II, 291
 „ Ḥalîm Pîşâ al-Qauqâsî S III, 309
 „ Ḥanîf Ef. S I, 631
 „ İlaqqî S I, 749.₂₅₋₁₇
 „ „ b. Halîl al-Akînî S II, 632
 „ „ Suraimāwî Ḥafîz S I, 544
 „ b. Ḥaib al-'Askarî G I, 157
 „ „ al-İ G II, 22
 „ „ „ b. 'A. b. İshāq al-Faraḡî S N II, 152
 „ „ „ al-Bannānî as-Saraqoṭî S II, 355
 „ „ „ al-Ḥanafî Burhânaddin S II, 952
 „ „ „ b. Maḫmûd al-Ğarhardî S I, 676
 „ „ „ al-Kūdûî G II, 385, 392, 464. S II, 520, 617
 „ „ „ an-Nuḍaifî S II, 336
 „ „ „ Sihâbaddin S II, 158
 „ al-İlâsîb al-Manşûrî an-Nāṣirî S II, 157
 „ b. Hıḡazî ar-Rasîdî S II, 269
 „ „ „ as-Sandiyûnî G II, 356. S II, 705, 850
 „ „ Ḥu. b. A. Pirizâde al-Ḥanafî S I, 297. II, 425
 „ „ „ „ 'A. al-Faraḡî al-Ğadîrî S II, 147, 647
 „ „ „ „ „ b. al-Ğaffâr ad-Danbulî al-Ḥuwayyî S I, 707, II, 838

- Ibrahim b. Hu. b. 'A. b. al-Walīd S I, 714
 „ „ „ al-Hāmidī S I, 714
 „ „ „ al-Ḥasanī S I, 815-18
 „ „ „ b. Riḍā aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 797
 „ „ „ al-Germiyānī aš-Šarīfī S I, 285, 537
 „ „ Ḥalīd al-Ulūfī S II, 562
 „ al-Ḥālī'ī al-'Adawī G II, 97-98
 „ b. Ḥalīl b. Ibr. ar-Ras'anī aš-Šāfi'ī S II, 102.
 „ Ḥān b. 'A. Wardī Ḥān S II, 608
 „ „ Nauwāb S II, 619
 „ b. Ḥaṭṭār Sarkīs S II, 771
 „ Ḥaṭṭāzāde al-Ḥanafī S II, 938
 „ b. Ibr. al-Laḡānī G I, 162, 389, 316, S I. 611, 760, II. 98, 436
 „ „ „ an-Nawawī G II. 96
 „ „ „ as-Salmūnī al-'Adilī S I, 651
 „ al-'Imādī S II, 952-463
 „ b. Ishāq al-Ḥarbī G I, 124, S I, 188
 „ „ „ aṭ-Šaffār al-Buhārī S I, 758
 „ „ „ Ism. S I, 837, II, 976
 „ „ „ al-'Adawī S II, 455
 „ „ „ b. A. al-Aḡdābī G I, 308, S I, 541
 „ „ „ al-Ḡaḥḥāfi G II, 901
 „ „ „ al-Gunāgarhī S II, 606
 „ al-Kaššī S II, 298
 „ al-Kilbāsi al-Iṣṣahānī a. 'l-Ma'ālī S II, 836
 „ al-Kiṣī 'Izzaddin S II, 1029
 „ al-Kurdī G I, 359, S I, 611
 „ al-Madanī S N I, 802
 „ b. Māhān al-Mauṣilī G I, 78, S I, 223
 „ „ al-Mahdī S I, 222
 „ „ Maḥrūma S I, 768
 „ „ Maḥmūd b. A. al-'Aqsarā'ī al-Mawāhibī G II, 118, S II, 153
 „ „ „ aš-Šādilī S II, 362
 Ibrāhīm b. Marī aš-Šabrahīṭī G I, 396, II, 84, 318, S I, 683, II. 98, 184-56h, 436, 438
 „ al-Martūnī al-Azharī S I, 677-4e
 „ b. Mas'ūd al-Aḥmadī aš-Šu'aibī S II. 470
 „ „ „ al-Ilbīrī S I, 479
 „ al-Maulawī S I, 846
 „ b. Mi'dād al-Ḡa'barī S II, 149
 „ „ Mir Darwīš al-Buḥārī S II, 269
 „ al-Miṣrī S III. 232, 278
 „ b. Mufarrīḡ aṭ-Ṣūrī S II, 58, 909
 „ „ M. G II, 197
 „ „ „ 'Abdal'azī S III. 182
 „ „ „ b. 'Abdalkarīm as-Safarga-lānī G II. 279, S II, 388
 „ „ „ „ 'Al. al-Hādawī G II, 188, S II. 248
 „ „ „ „ „ al-Qirā'ī G II, 14, S II. 7
 „ „ „ „ „ 'Ar. ad-Da-ūqī G II, 124, S II, 153
 „ „ „ „ „ al-Iṣṣilī al-Andalusī S I, 724
 „ „ „ „ „ a. Naḡāt as-Suḥālī S II. 471
 „ „ „ „ „ 'Abdassalām az-Zam-zamī G II, 393, S II, 538
 „ „ „ „ „ al-Akram G II, 274
 „ „ „ „ b. 'A. al-Qauwāsī al-Ma-landī S N I, 727
 „ „ „ „ „ a. Sālim S II, 961
 „ „ „ „ „ al-Andalusī G II. 463
 „ „ „ „ „ al-Anṣārī G I, 248
 „ „ „ „ b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī 'Iṣmaddin G I. 162, 304, 417, II. 194, 205, 410, S I, 517, S. 9, 534, 646, 759, II, 287, 303, 571, N I, 548, II, 289
 „ „ „ „ b. a. 'Aun al-Baḡdādī G I, 154, S I, 188
 „ „ „ „ „ al-Bāḡūrī G I, 39, 162, 265, 392, II, 194, 238, 251, 317, 321, 355, 487, 700, S I.

	68, 268, 469, 518, 676/7, 705, II, 259, 353, 356, 437, 442, 479, 513, 741, 990, 7	Ibrāhīm b. M. b. Ibr as-Şafī'ī al-İşfahānī Ruknaddīn S II, 939
Ibrāhīm b. M. b. Bahādur b. Zuqqā'a G II, 237, S II, 7		" " " " " al-İhlīlī G I, 88, S I, 142
" " " al-Bahşī S II, 433		" " " " " 'İsā al-Ma'mūnī G I, 304 (s. l.) II, 194, 307, S I, 533, II, 419
" " " al-Baihaqī S I, 249		" " " al-İsfarā'īnī S I, 267, 648, 667, 760
" " " b. a. Bekr as-Sa'dī al-Ahṭā'ī G I, 370, S I, 631		" " " b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī S II, 459, N II, 423
" " " b. a. Bekr b. a. Şarīf G II, 20, S II, 13		" " " al-İşṭahrī G I, 229, S I, 408 (s l)
" " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 829		" " " b. Kamāladdīn al-Ḥusainī S II, 223, N II, 421
" " " al-Bilbaisī S N I, 677		" " " b. Kasbāi al-Imādī S N II, 1032
" " " al-Birmāwī G II, 322, S I, 682, II, 444		" " " al-Kāzarūnī S I, 781
" " " b. Duqmāq G II, 50, S II, 49		" " " al-Mağribī G II, 465
" " " al-Fārisī G II, 210		" " " b. Maḥmūd b. Badr b. 'İsā al-Ḥalabī ad-Dimaşqī S II, 992
" " " al-Gankānī G I, 413		" " " b. Maḥmūd an-Nāğī ad-Dimaşqī G I, 367, II, 98, S II, 116
" " " al-Ġārim ar-Rasīdī S II, 20, 938, N II, 460		" " " al-Mālikī G II, 148, 37
" " " Ġaḍanfār at-Tibrizī S I, 367		" " " b. Malkūn al-Ḥaḍramī S I, 40
" " " al-Ḥalabī G I, 432, II, 88, S I, 659, 793, II, 89, N II, 317		" " " al-Maqdisī G II, 24
" " " b. Ḥalaf b. Ḥamdūn G I, 355, S I, 603, II, 922-241		" " " al-Mawāhibī G II, 123
" " " al-Ḥusainī al-Qādirī S II, 1004		" " " al-Mudabbir S I, 152
" " " b. Ḥalīl Sibt b. al-ʿAğamī G I, 369 5-b, II, 67, S I, 631, II, 72 s. Ibr. b. M. b. S. b. al-ʿA.		" " " al-Qaişarī Gozubuyūzkāde S II, 939
" " " Ibr. al-Bābātāğī S I, 660		" " " al-Qārī al-Ḥanafī S II, 952
" " " al-Ḥalabī G II, 432 (s l.) S II, 642		" " " as-Samarqandī al-Laiğī al-Qārī al-Ḥanafī S II, 266
" " " al-İsfarā'īnī S N II, 939 (s. N.)		" " " Sibt b. al-ʿAğamī G I, 160, II, 67, 71, S I, 265, 579, 631 s Ibr. b M. b. Ḥalīl
" " " al-Muğāwīr S II, 939		" " " b. S. al-Bausī S I, 702, II, 242
" " " Muṭair Burḥānaddīn S II, 992		" " " as-Şihna al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
" " " an-Naḥwi S N II, 16		" " " as-Şafī al-Wādī al-Muṣ'abī S N II, 22
" " " as-Safāqosī G II, 249, S II, 350		

- Ibrāhīm b. M. at-Tādālī ar-Ribāṭī S II, 706, 843-30
 „ „ „ at-Tāzī al-Wahrānī S N II, 359
 „ „ „ at-Ṭabari al-Makkī S I, 612
 „ „ „ b. Ṭaiḥān b. as-Suwaiddī al-Anṣārī S I, 900
 „ „ „ at-Ṭāʾūsī al-Qazwīnī S I, 806
 „ „ „ al-Wāsiṭī Niṭṭawaih S I, 184
 „ „ „ al-Wazīr Ṣārimaddīn S I, 699
 „ „ „ al-Yalawāgī S I, 286, N I, 843
 „ „ „ b. Yū. al-Baṭalyūsī S II, 1026
 „ al-Muḥammadī S II 466.
 „ b. Murād b. Ibr. b. ar-Rāʿī S II, 939
 „ „ Mūsā al-Abnāsī G I, 299, (388), S I, 523, II, 228, N I, 612
 „ „ „ al-Karakī G II, 163, S II, 205
 „ „ „ b. M. aṣ-Ṣāṭibī S II, 374
 „ „ „ at-Ṭaiṭbulusī G II, 83, S II, 94
 „ „ Muṣṭafā S I, 614
 „ „ „ b. ʿAlīšīr al-Malīfdawī S I, 762
 „ „ „ al-Ḥalabī S II, 428
 „ „ „ al-Ḥanafī S I, 614
 „ „ „ b. Ibr. al-Mudārī G II, 287, S II, 398
 „ „ „ Waḥdī Ef. S I, 561
 „ al-Muwailīhī S III, 154
 „ an-Naḡāt b. M. b. an-Naḡāt aṣ-Ṣanhāgī S II, 704.
 „ an-Nāgī S III, 137
 „ b. Nāṣif al-Yazīgī G II, 495, S II, 766
 „ „ Naubaḥt S I, 319, II, 208
 „ an-Nawawī S I, 564, II, 964
 „ an-Nilī al-Baḡdādī Taqiaddīn S I, 535
 „ b. Nūri Asbaṭ al-Baʿlabakkī S II, 1039
 „ an-Nuwairī S I 449
 „ b. ʿO. b. ʿA. b. a. Bekr S II, 1021
 „ „ „ „ „ an-Naḡalī S II, 94, 1021 (s. l.)
 Ibrāhīm b. ʿO. al-Biqāʿī G I, 263, 351, 448, II, 142, S I, 465, 594, 843 (s. l.) II, 177
 „ „ „ al-Ḡaʿbarī G I, 409, S I, 725, 6, 730
 „ „ „ b. Ibr. al-Ḡaʿbarī G II, 164, S II, 134
 „ „ „ an-Nawawī S II, 939
 „ „ „ as-Samdisī G II, 58
 „ „ „ aṣ-Ṣirbīnī S N II, 82
 „ Pāšā Fauzī S III, 308
 „ b. Qais a. Ishāq al-Ḥaḍramī S II, 249, N I, 692
 „ al-Qaramānī al-Āmidī S II, 185-66b, 939
 „ b. al-Q. b. al-Imām al-Muʿaiyad billāh S II, 561
 „ „ „ al-Qairawānī ar-Raḡīq G I, 155, S I, 252
 „ „ „ b. ʿO. Muṭair Diyāʿaddīn S II, 954-71, 976
 „ Qaṣṣāb Bāṣizāde S II, 1040
 „ Ramzī S III, 276
 „ ar-Rāwī ar-Rifāʿī S N II, 785
 „ ar-Rifāʿī al-Wafāʿī S II, 467
 „ b. Sahl al-Isrāʿīlī G I, 273, S I, 483
 „ „ Saʿīd al-Ḥuṣūṣī S I, 510
 „ „ a. „ b. Ibr. al-ʿAlāʿī S I, 890
 „ „ „ b. Ibr. Sanad S II, 184-56
 „ „ „ an-Noʿmānī al-Ḥabbāl S I, 572
 „ „ Saiyār b. Hānīʿ an-Nazzām S I, 339
 „ as-Saiyid a. Kurāt S II, 234
 „ b. Salmān an-Naṣḍī S N II, 508
 „ as-Sanūsī S I, 734
 „ as-Sāqizī G II, 396, S II, 541-51b
 „ as-Saqqāʿ S II, 437, 739
 „ as-Saraḡostī a. Ishāq S II, 354-31
 „ b. Sinān b. Ṭābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 „ „ Sufyān az-Ziyādī S I, 168
 „ „ S. al-Azharī G II, 315
 „ „ „ al-Ġinīnī G II, 314, S II, 223, 416, 432

- İbrāhīm b. S. al-Kurdī S I, 534
 „ „ „ al-Manṭiqī S I, 761
 „ „ „ al-Qaṭifī S II, 207, 503.
 „ al-Sulamī G I, 388
 „ aṣ-Ṣabīstari an-Naqṣbandī Sibawaih
 at-Tānī G I, 305, II, 194, S II,
 261
 „ b. Ṣaʿbān b. Nāfiʿ aṣ-Ṣāliḥī S II,
 1040
 „ aṣ-Ṣāfiʿī al-Ḥalwatī al-Wafāʿī S II,
 392
 „ b. Samsaddīn b. M. al-Ḥalabī al-
 Qabāqibī S II, 679
 „ „ aṣ-Ṣāʿig al-Ḥalabī G II, 13
 „ „ Ṣaliḥ ad-Dimirdaṣī G II, 355
 „ „ „ al-Muhtadī al-Hindī G II,
 399, S II, 545
 „ „ aṣ-Ṣalt S I, 371
 „ „ Ṣārimaddīn aṣ-Ṣaidāwī S II, 495
 „ at-Tāzī al-Wahmānī S II, 332
 „ at-Ṭabbāḥ ad-Darwīs S II, 952
 „ al-ʿUbaidi b. Amīr b. ʿA. al-Malikī
 S II, 939
 „ Wahba S III, 234
 „ b. Waṣīf Ṣāh al-Miṣrī G I, 335,
 S I, 574
 „ „ Ya. b. A. al-Ausī al-Mursī G
 II, 265, S II, 377
 „ „ „ ʿA. aṣ-Suḥūlī S II, 19
 „ „ „ ʿAnnām al-Maqdisī al-
 Hanbalī G I, 498, S I,
 913
 „ „ „ „ al-Mahdī Gaḥḥāf al-Ḥu-
 būnī al-Qāsimī S I, 702, II,
 199, 567
 „ „ „ b. M. al-Garnaṭī S II, 374
 „ „ „ an-Naqqāṣ b. az-Zarqāla S
 I, 856
 „ „ „ b. Rifāʿa al-Gazzi G I, 253,
 S I, 447
 „ „ „ aṣ-Suḥūlī Ṣārimaddīn G II,
 187, S II, 244, 559
 „ „ „ an-Nawawī G I, 399-411
 „ „ „ b. Yazīd G I, 100, S I, 169
 „ „ „ Yahsī Dede Halifa S I, 498, I
- İbrāhīm b. Yaʿqūb G I, 523, S I, 410
 „ „ Yūḥannā al-Qalyūbī al-Waḡih
 S II, 939
 „ „ Yū. al-Būlawī S II, 952
 „ „ „ b. Dahḥāq al-Ausī b. al-
 Marʿa S I, 672
 „ „ „ al-Firūzābādī G I, 324 =
 387, S I, 669
 „ „ „ al-Gabartī S II, 939
 „ „ „ b. Ibr. b. Qurqūl G I,
 370, 413, II, 66, S I, 633
 „ „ „ aṣ-Ṣādirānī S III, 227
 „ „ „ Zaidān S III, 228
 „ „ „ Zainaddīn al-Ḥāḡḡ Q. al-Ḥalabī
 al-Ḥanafī Ḥanbalizāde S II, 634
 „ „ „ az-Zubairī G II, 434-44
 -İbshī M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 56, S II, 55
 ʿİd b. ʿA. an-Namrasī aṣ-Ṣāfiʿī S II, 964
 -İdkāwī ʿAl. b. ʿAl. b. Salāma G II, 283,
 S II, 392
 „ „ „ „ al-Wadḡirī G II, 508
 İdrīs b. A. b. a. Bekr al-Fuḍailī S II, 886
 „ „ „ „ İdīs S II, 920
 „ „ ʿA. ʿImādaddīn G II, 183
 „ „ Bīdkīn b. ʿAl. at-Turkomānī S II,
 168
 b... a. ʿl-Ḥ. M. b. a. ʿl-Ḥ. S I, 938-76
 „ b. İḥu. b. ʿAl. b. ʿA. al-Anf S II, 239
 „ „ İḥsāmaddīn al-Bidlīsī G II, 233,
 S I, 464, II, 325
 „ ʿImādaddīn b. al-Ḥ. b. ʿAl. al-Mak-
 ramī S II, 250
 „ b. M. b. A. al-İlāsānī G II, 461, S
 II, 698
 „ b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya. S II, 920
 -İdrīsī ʿA. b. Maimūn b. a. Bekr S II, 153
 „ M. b. ʿAbdalʿazīz G I, 478, S I,
 879
 „ aṣ-Ṣanīf M. b. M. b. ʿA. G I, 477,
 S I, 876
 b. al-İdārī al-Mariākosī G I, 337, S I, 577,
 II, 339
 -İfrānī M. Ṣaḡīr b. al-Ḥāḡḡ M. S II, 681
 İftihāraddīn M. b. Hindāsāh ad-Dāmagānī
 S II, 292, 3

- F'gāz A. S I, 535
 „ Hu. b. M. Qulī an-Naisabūrī al-Kan-
 tūrī S II, 855
 -Ġīī 'Aduḡaddīn 'Ar. b. A. G II, 208, S II,
 286
 „ A. b. 'A. S I, 522
 „ M. b. 'Ar. S II, 278
 -Ġīī al-Ḥillī M. b. Idrīs S I, 710
 Iḡsān 'A. al-Qūṣī S III, 264
 Iḡtiyār b. Ṭalībaddīn al-Ḥasanī S II,
 608
 „ addīn b. Ġiyāṭaddīn al-Ḥusainī S
 II, 256
 Iḡwān aṣ-Ṣafā' G I, 213, S I, 379
 'Ikrima S I, 691
 Ilāhdād al-Ġaunpūrī S II, 267
 -Ilāhī Ism. G II, 308
 -Ilāqī M. b. 'A. G I, 485, S I, 887
 -Ilbīrī Ibr. b. Mas'ūd S I, 479
 „ M. b. Ḥalaf b. Mūsā S I, 762
 Ilyā a. Ḍāhīr S III, 377
 „ al-Ḥūrī a. Rizq S III, 479
 „ a. Māḡī S III, 443
 Ilyās b. 'Abbās Mollā Ṣaiḡī al-Kurdī S II,
 307
 „ „ 'Al. S I, 751, 38d
 „ „ Ṭuḡma al-Lubnānī S III, 448
 „ „ 'Abduḡ al-Qudṣī S II, 771
 „ al-Aiyūbī S III, 309
 „ Boḡṭor G II, 479
 „ Ef. 'Āzār al-Ḥūrī S III, 477
 „ „ Samāḡa al-Lubnānī S III, 378
 „ Faiyād S III, 362
 „ Farḡāt S III, 448
 „ Faraḡ Basil al-Kisrawānī S II, 752
 „ b. Ibr. b. Dā'ūd al-Kūrānī al-Kurdī
 G II, 194, 71, 218, S II, 288,
 943
 „ „ „ as-Sinūbī G I, 170
 „ Maṡūr al-Fariān al-Lubnānī S III,
 442
 „ Niḡlā Zāhīr S III, 387
 „ al-Qudṣī G II, 496
 „ Qunḡul S III, 454
 „ ar-Rūmī S II, 259
 Ilyās a. Ṣabaka S III, 363
 „ b. Yūḡannā al-Mauṣilī S II, 508
 „ zāde Hairaddīn b. Ṭaḡaddīn S II, 667
 „ Zāḡūra S III, 308
 b. al-'Imād S N II, 658
 „ „ al-'Akārī 'Abdalḡaiy b. A. b. M.
 G II, 383, S II, 403
 'Imād b. M. b. Ya. b. 'A. al-Fārisī S I, 846
 „ „ Yā. b. 'A. al-Fārisī S II, 307, 26
 'Imādaddīn G II, 215
 „ al-Baḡdādī S I, 860
 „ a. 'l-Ḥu. b. a. Bekr al-Kindī
 S II, 135
 „ al-Iṣfahānī aṣ-Ṣaiḡ S I, 968 zu
 586
 „ al-Kāṣānī S II, 1021
 „ b. Luṡfallāḡ al-Muhandis al-
 Lahōrī S II, 559
 „ Maḡmūd S II, 592
 b. M. b. Ṣamsaddīn al-Ḥanafī
 G II, 133, S II, 164
 „ al-'Oṡmānī al-Labkanī S I, 841,
 II, 293, 303, 622
 „ al-Wāṣiṡī S II, 147
 „ Ya. b. A. b. al-Muḡaṣṣar al-Qāḡī
 S II, 244
 -'Imādī 'Ar. b. M. b. M. G II, 291, S II,
 402, 998
 „ al-Faṡḡabādī A. b. M. S I, 638
 „ Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. S II, 434
 „ M. b. Ibr. G II, 280
 „ „ „ M. G II, 368
 b. al-Imām al-Boṡrawī A. b. M. G II, 361,
 S II, 489
 „ „ al-Ġarnāṡī M. b. M. b. 'A. b.
 al-Humām G II, 86, S II, 102
 „ al-Ḥaramain 'Abdalmalik b.
 'Al. al-Ġuwainī G I, 388, S I,
 535, 671
 „ al-Ḥusainī S I, 287
 „ al-Kāmiliya M. b. M. al-Qāḡirī
 G I, 389, II, 77, S II, 85
 „ zāde aṣ-Ṣaḡḡī M. b. a. Bekr al-
 Buḡārī S I, 642
 Imdād 'A. S I, 705, g

Imra' alqais G I, 24, S I 48

a. 'Imrān al-Fāsī S II, 961

„ „ al-Ğurādī S II, 992

„ „ b. al-H. al-ʿUđrī S I, 554

„ „ „, Hıttān S I, 92

a. „ „ az-Zanātī S II, 1040

-ʿImrānī Ya. b. a. ʿI-Ḥair b. Sālim G I, 391, S I, 675

b. ʿInaba A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. Muḥannā az-Zaidī G II, 199, S II, 271

ʿInāyatalāh G I, 364

„ „ al-Buḥārī S I, 759, II, 291

„ „ b. M. b. ʿAbdalkarīm S I, 843-22

„ „ „, Niʿmatallah al-Buḥārī S I, 966 zu 534

-ʿInāyātī A. b. A. b. ʿAr. G II, 273, S II, 384

b. ʿInāq Maṇṣūr b. ʿA. G I, 472, 511, S I, 861

-ʿIrāqī S I, 267, 753, 853, II, 355

„ „ ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥu. G II, 65, S II, 69

„ „ A. b. ʿAbdarraḥīm G II, 66, S II, 71

„ „ Maṇṣūr b. A b. Ibr. S. I, 721

„ „ M. b. ʿA. b. ʿAl. b. A. S I, 493

-Irbilī ʿAlāʿaddīn b. ʿA. b. Badraddīn b. M. S II, 23, 201

„ „ ʿA. b. ʿIsā b. al-Faḥr S I, 713

„ „ M. b. a. Šākīr S I, 444

ʿIrfānaddīn as-Sawātī S, I, 536

Iršād Ḥān Ḥakīm Šifāʿī S I, 826.^{82mm}

Irtiḍāʾ Ḥān al-Buḥārī S II, 615

„ „ b. Muṭṭafā Ḥān S II, 854

ʿIsā b. Abān S I 950 zu 291

„ „ ʿAbdalʿazīz al-ʿÜzülı G I, 39, 308, S I, 68, 541

„ „ ʿAbdalʿazīz b. ʿIsā al-İskenderānī G I, 303, S I, 531

„ „ ʿAl. al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-İgī as-Šāfiʿi as-Şafawī S I, 741

„ „ ʿAq. al-Ğulānī S I, 779

„ „ ʿAbdarraḥīm S II, 234

„ „ „ „ al-Aḥmadābādī S II, 616

ʿIsā b. ʿAr. as-Sektānī G II, 251, S II, 353, 695

„ „ A. al-Andalusī al-Lahmī G II, 459, II, 689

„ „ „ b. ʿIsā al-Barrāwī as-Şāfiʿī G II, 148, 323, S II, 354, 445

„ „ „ as-Şiwānī S N I, 532

„ „ „ az-Zubairī al-Barrāwī S II, 184⁵⁶²

„ „ ʿA. G I, 236

„ „ „ b. A. al-İsbilī S II, 909

„ „ „ „ al-Ḥ. al-Bulawī G II, 424, S II, 632

„ „ a. Bekr b. Aiyüb G I, 380, II, 698, S I, 563, 652

b. ʿIsā ad-Dailamī Nāsīr b. al-Ḥu. b. M. S I, 698

ʿİsā Ef. as-Shawī S II, 658

„ „ b. Ğunaid al-ʿOmarī S II, 256

„ „ „ „ Hakam Masīḥ al-Dimaşqī S I, 416

„ „ „ „ al-Ḥ. as-Silafī S N I, 624

„ „ „ „ Ibr. al-Kabaʿī G I, 279, S I, 492

„ „ ʿIsā as-Şafayī G II, 315, 331, S II, 458

„ „ „ „ İshāq a. Zuhā G I, 208, S I, 371

„ „ „ „ İskender Maʿlūf S III, 385

„ „ „ „ b. İsm. al-Buḥturi G I, 352

„ „ „ „ „ „ Karīm S II, 976

„ „ „ „ al-Lumāṭī S II, 920

„ „ „ „ b. Luṭfallāh b. al-Muṭaḥhar b. Rasūl-allāh G II, 402, S II, 550

„ „ „ „ al-Mağribī al-Ğaʿfarī at-Taʿālībī S II, 939

„ „ „ „ b. Maḥfūz at-Turafī S I, 442

„ „ „ „ „ „ Maḥmūd az-Zawāwī S II, 961

„ „ „ „ „ „ Māssa G I, 232, S I, 417

„ „ „ „ a. Masʿūd b. Maṇṣūr an-Naklānī S N II, 346

„ „ „ „ „ „ Miḥāʾil Sābā S III, 388

„ „ „ „ b. Masʿūd az-Zawāwī al-Mālīkī S I, 948 zu 265

„ „ „ „ „ „ al-Muklātī G I, 306, viii, 2

„ „ „ „ „ „ b. M. al-Barrāwī S II, 105

„ „ „ „ „ „ „ „ b. Fatṭūḥ al-Hāşimī al-Balansī b. al-Murābiṭ S I, 718

- İsā b. M. b. İnānğ al-Qaraşahri G II, 224. -İsfarā'inī Ibr. b. M. G II, 410. S I, 667
S II, 311
" " " " İsā al-Kurdi S II, 166
" " " " M. al-Mağribi at-Ta'ālibi al- " " " " b. 'Arabşāh S II, 571
Gazā'iri S II, 453. 691, 939. " M. b. M. b. A. S I, 520
N II, 419 " " " " M. al-'Irāqī S II, 205
" " " " al-Maqdisi G II, 18 " Şāhfūr b. Tāhir S I, 669. 731
" " " " b. Qarāğā b. S. b. Baraka as- " Ya'qūb b. S. G I, 351. S I, 594
Suhrawardī as-Salğūki S II, 1004 İshāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr al-Multāni
" " " " aṣ-Şafawī G II, 414. S II, 535 G II, 220, S II, 310
" " " " b. 'Ubaidallāh aṣ-Şafawī S II, " Armala as-Suryāni al-Qudsi S III, 423
594 " b. a. Bekr al-Walwāliği G II, 7S, S II, 86
" " " " al-Wafā'i S II, 367 " Ef. A. al-Brūsāwī G I, 292, S I, 511
" " " " Mūsā b. A. at-Tūpili S II, 961 " b. Garir aṣ-Şan'anī S N II, 236
" an-Nāğī G I, 17S, I. al-Q. b. 'İsā an-N. " " al-Ḥ. az-Zayāt S I, 405, II, 1026
S I, 301 " " " " az-Zangāni at-Tuqāti G I, 440, S II, 654. N 655
" b. 'O. at-Taqaṭi G I, 99, S I, 158 " " Ḥassān al-Ḥuraimi S I, 112
" " Otmān al-Gazzi as-Şāfi'i S I, 680, " " Ḥunain G I, 206. S I, 369
II, 109 " " al-Ḥu. b. al-Imām al-Mutawakkil
" Quṭbaddīn aṣ-Şafawī S I, 631 " 'ala 'l-lāh S II, 563
" b. Saba' a. Mahdi S II, 940 " " " al-Munagğum S I, 404
" " Sahl al-Asadī G I, 383. S I, 661 " Ḥān b. Ism. Ḥān S I, 825-1. 827-82k
" " a. Sa'īd b. al-Amīn an-Nisābüri S " b. Ibr. b. A. at-Tadmuri G II, 131, S II, 162
II, 284
" " Salāma b. 'İsā S II, 352
" " Sangar al-Ḥāğiri G I, 249. S I, 441
" " as-Surūr as-Şa'rāwī S I, 471
" Şafiaddīn al-Qādiri al-Bandaniği S II, 574
" " Ubaid S III, 231
" al-Wānūği S I, 302
" b. Ya. G I, 207
" " " al-Āqsarā'i G II, 710, S II, 327
" " " b. Ibr. S I, 70
" " " al-Masīhi G I, 238, S I, 423
" " Ya'qūb al-'Imādi S II, 1043
-İsbīğābi A. b. Maṣṣūr S I, 289, 294, 296
-İsbiri 'O. G II, 429
-İsfarā'inī G I, 275, 296, II, 24, S II, 19
" " Ar. b. M. b. M. al-Ḥorāsāni S II, 281
" " " A. b. Naşr G II, 172, S II, 221
" al-Fāḍil Tāğaddīn M. b. M. G II, 163, S I, 514, 520
" " " A. at-Tarābulusi S I, 541
" " " al-Anşāri G I, 248
" " " al-Fāiābi G I, 127, S I, 195
" " " al-Ḥuttali S II, 909
" " " al-Mauşili G I, 78, 84, S I, 223
" " " b. a. M. 'Abdassalām aṣ-Şanhāğī G II, 238 (s. l.)
a. " " " b. M. b. Maḥmūd at-Tağī ad-Dimaşqi S N II, 152
" " " b. Rahūya al-Ḥanzali G I, 157, S I, 257
" " " ar-Rūmi S I, 837
a. " " Ibr. as-Saraqosti S II, 354
" b. Ibr. as-Şāsi G I, 174, S I, 294
" " " Imrān G I, 232, S I, 417
a. " " al-İsfarā'inī S II, 842
" b. Islām al-Ğekesi S I, 498. 0
a. " " al-Kirmāni S I, 433
" b. Maṣṣūr al-Marwazī S I, 310

- İshāq b. Mirār as-Şaibānī G I, 116, S I, 179
 „ „ Muflih al-Maqdisī S I, 688
 „ „ M. al-Āsī S I, 435, II, 921
 „ „ „ b. İsm. al-Hakīm as-Samar-qandī S N I, 347
 „ „ al-Qaramānī Gamāl Halifa G II, 423, S I, 102, 641
 a. „ b. ar-Raqīq S I, 229
 „ „ S. al-İsrā'ili G I, 235, S I, 421
 „ „ as-Şaiḥ S II, 909
 a. „ aṣ-Şābī S I 399
 „ „ at-Tūnisī S II, 992
 „ „ b. Ya. L. az-Zarqāla G I, 472, I. a. İsh. İbr. b. Ya. S I, 862
 „ „ Ya'qūb b. 'Abdaṣṣamad aṣ-Şar-dafī al-Yamanī G I, 470, S I, 855
 „ „ „ al-Qarrāb S I, 619
 „ „ Yū. b. Amīr al-Mu'minīn al-Mutawakkil S II, 545, 968
 -İshāqī 'Abdalbāqī b. M. G II, 276
 „ „ al-Hu. b. al-Ḥ. S II, 413
 „ „ M. b. 'Abdalmu'ṭī G II, 296, S II, 407
 -İş'irdī M. b. Rustam G I, 257, 11
 -İskāfī M. b. 'Al. b. al-Ḥaṭīb G I, 279, S I, 491
 Iskender Āgā Abkariūs G II, 495, S I, 768
 „ „ al-Ḥārī al-Buḡālī S III, 370
 „ „ Qozmān S III, 85
 „ „ ar-Riyāṣī S III, 390
 „ „ Şaffūn N III, 230
 -İskenderānī 'İsā b. 'Abdal'aziz b. 'İsā S I, 531
 „ „ Maṣṣūr b. Salīm S I, 573
 -İskarī 'Ar. b. 'Al. G II, 366, S II, 493
 b. İsm. G I, 462
 „ „ b. 'Abbād b. M. b. Waznān al-İşfahānī S I, 596
 „ „ „ aṣ-Şāḫıbaṭ-Ṭālcānī G I, 88, 130, II, 691, S I, 140, 199
 „ „ 'Abdalḡanī an-Nābulusī S II, 476
 „ „ 'Al. b. A. b. M. Ḥammād al-Mauṣilī S II, 986
 „ „ „ ar-Ku'ainī S I, 379
 İsm. b. 'Abdalmu'min b. 'İsā Māsāda S I, 789
 „ „ 'Abdalmun'im S III, 230
 „ „ b. 'Ar. b. A. aṣ-Şābūnī G I, 362, S I, 618
 „ „ 'Abdairasūl b. Metha Hān S II, 609
 „ „ al-'Aḡlūnī S I, 263
 „ „ b. A. G I, 269, S I, 940 zu 110
 „ „ „ b. 'Al. al-Ḥūrī an-Nisābūrī S I, 729
 „ „ „ „ 'Aq. al-Maḡallāwī S I, 489
 „ „ „ „ 'A. b. al-Mutawakkil S II, 551
 „ „ „ „ al-Anqirāwī S I, 474, II, 662
 „ „ „ „ b. al-Aḡır al-Ḥalabī S I, 605
 „ „ „ „ Sa'īd 'Imādaddīn b. al-Aḡır G I, 271, 341, 357, S I, 480, 581
 „ „ „ „ Ziyādatallāh at-Tuḡībī S I, 110
 „ „ al-Aiwālī G II, 235
 „ „ b. 'A. G I, 293
 „ „ „ „ b. al-Ḥ. b. Mu'allā as-Şa'īdī G I, 97, S II, 115
 „ „ „ „ al-Ḥu. G I, 117
 „ „ „ „ Maḡmūd al-Aiyūbī a. 'l-Fidā' G II, 44, S II, 44
 „ „ „ „ al-Muslim as-Suhrawardī S I, 779
 „ „ „ „ an-Naubahṭī S I, 319
 „ „ „ „ b. Sa'īd al-Wāṣiṭī G I, 411, S I, 728
 „ „ al-Anqirāwī G II, 445, S I, 782, 792
 „ „ b. a. Bekr b. al-Muḡnī al-Imām S N I, 753
 „ „ „ „ „ al-Muḡi'ī' aṣ-Şāwarī al-Yamanī G I, 248, 261, 281, 394, 424, II, 157, 190, S I, 439, 472, 672, 676, 679, II, 254
 „ „ „ „ „ Bālī Qara Kamāl S I, 647, 7
 „ „ al-Bibidī S N II, 334
 „ „ b. Darwis b. Muṣṭafa b. 'Otīmān b. 'Iwaḍ as-Subkī S N I, 470.
 „ „ Ef. as-Siwāṣī S II, 643 (s. N.)
 „ „ al-Fārānī S I, 377

- Ism. b. Ga'far b. a. Kaṭir S I, 255
 „ „ Ğāmī S I, 224
 „ „ Ğulaiz al-Ğauharī S II, 392
 „ al-Ğuzelḫiṣārī S II, 655
 „ al-Ğazzī al-Ğāmī S N II 1005
 „ b. Ğunaim al-Ğauharī G I, 162, 295.
 II, 33, S I, 268. 518, II, 17. 422,
 705
 „ „ Hibatallāh b. Ibr. Ḍiyā'addīn S II,
 564, 609
 „ al-Ḥalabī aṣ-Ṣānī S I, 811
 „ al-Ḥamīdī G I, 299, S II, 334
 „ b. Ḥammād al-Ğauharī G I, 128, S
 I, 196
 „ „ „ b. a. Hanīfa G I, 171
 „ Ḥaqqī b. 'Al. Bālīzāde G II, 440, S II,
 654
 „ „ al-Brūsāwī S I, 463, 652. 684.
 741, 788, 793
 „ „ Sammāq S II, 655
 „ b. al-Ḥ. b. 'A. al-Baihaqī G I, 174,
 S I, 295
 „ „ „ al-Ḥamzī G II, 281
 „ „ al-Ḥu. S I, 132
 „ „ „ b. a. 'l-Faṭḥ b. a. Sinān S
 II, 909
 „ „ „ Ğağmān S II, 819
 „ „ „ al-Ğurgānī al-Ḥwārizmī S II,
 G I, 487, S I, 889
 „ „ „ al-Ḥazīağī S II, 980
 „ al-Ḥusainī Saḫ al-islām aṣ-Sāwağī S
 II, 802
 „ b. Ḥalaf b. Sa'īd aṣ-Saraqoṣṭī al-Miṣrī
 S I, 720
 „ „ Ibr. al-Ğalawī al-Yamanī G II, 24,
 S II, 20
 „ „ „ b. 'Aṭiya al-Ḥādawī S II, 562
 „ „ „ Ğāzī b. Fallūs al-Māridīnī
 G I, 472, S I, 860
 „ „ „ „ M. al-Bilbaisī G II, 69
 „ „ „ „ al-Kinānī S I, 469, 2
 „ „ „ „ a. 'l-Yusr S I, 458
 „ al-Ilahī G II, 308
 „ b. Iṣḫāq al-Azdī S I, 273
 „ al-Iṣḫānī S II, 589
 „ Ism. al-Maulawī al-Anqirāwī G I, 263
 „ „ al-Mauṣilī G II, 194
 „ „ „ a. 'l-Faḍl S II, 1040
 „ Maḫḫar S III, 213
 „ b. M. b. 'A. Faṭī S II, 547
 „ „ „ 'Arabṣāḥ al-Isfarā'inī S II, 296
 „ „ „ b. Bardīs al-Ba'labakkī G I,
 358. II, 34. S II, 30. 46, 127. 23
 „ „ „ al-Buḫārī al-Mustamlī G I, 521.
 S I, 360
 „ „ „ al-Faḍl at-Taimī al-Ḥāfīz al-
 Iṣḫānī G I, 324. S I, 557
 „ „ „ Ğarrāḫ b. 'Abdalḥadī al-Ğar-
 rāḫī al-Ğāğlūnī G II, 308. S I,
 260. 507, II, 422
 „ „ „ al-Ḥaḍramī G I, 412, S I, 731
 „ „ „ al-Ḥanafī S II, 660
 „ „ „ al-Ḥ. b. al-Q. S II, 551
 „ „ „ al-Ḥusainī al-Mauṣilī G II, 145. 1
 „ b. M. b. Iṣḫāq S II, 817
 „ „ „ „ Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O.
 al-Fuqqā'ī S N I, 620
 „ „ „ „ Maimūn al-Ḥaḍramī S I, 671
 „ „ „ „ M. b. 'A. al-Ğarnāṭī G II,
 12, S II, 5
 „ „ „ „ Muṣṭafā al-Qūnawī G I, 418,
 S I, 738, 740. II, 301
 „ „ „ „ Sa'īdallāh al-Fuqqā'ī al-Ḥa-
 mawī S I, 728
 „ „ „ aṣ-Ṣaqundī S I, 483
 „ „ „ at-Tamīmī a. Ibr. S II, 992
 „ „ „ Taqī al-Mūsawī az-Zangānī S
 II, 573
 „ „ „ Wağīhaddīn b. Šīr M. S I, 840
 „ al-Muḫtasib S II, 1021
 „ b. Mūsā al-Ğaiğālī S II, 349
 „ Muṣḫiḫ aṣ-Ṣa'īdī S I, 676
 „ b. Muṣṭafā G II, 490
 „ „ „ b. Maḫmūd (Mas'ūd) al-
 Kalanbawī S II, 288, 291,
 302. 1015, N I, 843
 „ „ „ al-Qūnawī al-Ḥanafī S N
 I, 741
 „ al-Mutawakkil S II, 968
 „ an-Nābulusī S II, 1005

- Ism. b. 'O. b. Kaṭir al-Qoraṣī G I, 359, II, 49, S II, 48
 „ „ 'Oṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī S II, 657 N I, 469
 „ Qara Kamāl S I, 508
 „ b. al-Q. al-Baḡdādī G I, 324, S I, 136, 180
 „ „ „ al-Qālī G I, 132, S I, 202
 „ „ ar-Razzāz al-Ġazālī S I, 902
 „ „ Sa'd al-Ḥaṣṣāb al-Wahbī S II, 718
 „ „ Saiyid 'A. Ġa'fai S II, 610
 „ „ Saudakīn Nūrī G I, 443, 448, S I, 796
 „ „ Sinān as-Siwāsī S II, 426
 „ „ Sinna Labbā'ī S II, 823
 „ „ aṣ-Ṣaiḥ Tamīm al-Ġauharī G II, 23
 „ aṣ-Ṣanawānī S I, 742
 „ Ṣabṛī S III, 18, d. J eb. 133
 „ b. aṣ-Ṣā'ig al-Ḥalabī S II, 6
 „ at-Tamīmī Qāḍī 'l-quḍāt S II, 878, N I, 802
 „ at-Tālawī S II, 1003
 „ b. Ya. al-Muzanī G I, 129, 180, S I, 304, 618
 „ „ Yaṣār G I, 62, S I, 95
 „ „ Yāzīgī G I, 378
 „ „ Yū b. M. b. al-Aḥmar an-Naṣrī G II, 241, S II, 340, 370
 -Isnawī s. al-Asnawī
 İsbak az-Zāhūrī S II, 41
 -İsbilī İbr. b. M. b. 'Ar. S I, 724
 „ M b. 'Al. al-Ma'afūrī b. al-'Arabī S I, 732
 „ „ „ Hair G I, 499
 İsfāq ar-Raḥmān Kandihlawī S I, 267
 İsiq al-Iznīqī G I, 288, l. 'Äsiq b. Q al-I S I, 504
 'İṣāmaddin G II, 24, S I, 517, 843
 „ al-İfarā'ini İbr. b. M b. 'Arabṣāh S I, 533, 535 6, 538, 846, II, 259, 288, 306, 630, N I, 646 7, 846
 -'İṣāmī 'Abdalmalik b al-Hu, b 'Abdalmalik G II, 384, S II, 516
 a 'l-İṣba' 'Abdal'aziz b. Tammām al-'İrāqī G I, 524, S I, 432
 b. „ 'Abdal'azīm b. 'Abdalwāḥid b. Zānir G I, 306, S I, 539
 -İṣbahānī M. b. a. Bekr 'O. b. A. S I, 625
 „ Tāḥir b. 'Arabṣāh S II, 274
 -İṣfahānī S I, 538
 „ Maḥmūd b. 'Ar. S II, 137
 „ „ „ 'O. b. a. 'l-Faḍl S I, 851
 „ M. b. Baḥr S I, 334
 „ a. Ṣūḡā' A b. al-Ḥu. b. A. S I, 676
 -İṣfahbaḍī S N I 535
 „ 'Al. b. M. b. Amin S II, 282
 „ A b. Maḥmūd G II, 210
 'İṣmat A S II, 657-210
 „ addin Maḥmūd S I, 534
 „ allāh b. Aḡam b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūrī G II, 415, S II, 596
 „ allāh b. Nizām b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūrī S I, 931.e
 „ „ Saḥāranpūrī S I, 533
 „ „ b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Saḥāranpūrī S N II, 604
 İṣfān b. Bāsil S I, 370, s. Stephanus
 „ al-Biṣṣilāmī al-Hūrī S III, 428
 -İṣṭahṛī İbr. b. M. al-Fānī G I, 229, S I, 408
 -İtlidī M. Diyāb G II, 303, S II, 414
 -İtqānī Amir Kātib b. Amir 'O. b. Amir Ġāzī G II, 79, S II, 87
 'Iwaḍ al-Waḡīḥ S I, 760
 „ İf. Waṣīf S III, 229
 -'Iwaḍī al-Wakīl S III, 165
 'Iyāḍ b. Mūsā al-Yaḥṣubi G I, 160, 177, 369, S I, 264, 299, 630
 b. İyās M. b. A. al-Çetkesī G II, 295, S II, 405
 -İzmūrī Muṣṭafā b. 'Ar. G II, 440
 -İznīqī S II, 633
 „ M. b. M G II, 225
 „ Quṭbaddin M. S II, 328
 a. 'l-İzz Ef. al-Aṭribī S II, 734
 'İzz al-Batūl az-Zangānī S II, 1021
 'İzzaddin 'Abdassalām S II, 522

‘Izzaddin b. ‘A. as-Sulamī S I, 768
 „ „ al-Atīr S I, 565
 „ „ Ga‘far b. Šamsaddin al-‘Amulī S I, 705
 „ „ Gamā‘a G I, 112, S I, 172, 683, N II, 19
 „ „ Ism. al-Ğabbās S I, 599
 „ „ al-Ĥ. b. ‘A. az-Zaidī S II, 882
 „ „ al-Ĥu. al-Hādī ila ‘l-Ĥaqq G II, 188
 „ „ M. al-Mahdī b. ‘A. b. Šalāḥ al-Ĥaqqī G I, 304, S I, 534
 ‘Izzat as-Saiyid Ibr. S II, 234
 Ka‘b b. Ġu‘ail S I, 84
 „ „ Zuhair G I, 383, S I, 68
 a. ‘l-Kabā‘ir S III, 378
 -Ka‘bī al-Qabbānī Faḥallāḥ b. ‘Alawān S II, 501
 b. „ Yū. b. Ism. al-Ĥūbī S II, 168
 -Kabindī ‘A. b. M. G I, 292, 294
 Kabīr b. Uwais Laṭīfī Qāḏizāde G I, 328, S I, 561
 Kaduṣī M. S I, 645²⁸
 -Kādūzī Yū. b. ‘O. b. Yū. G I, 175, S I, 296⁹ (s. l.)
 -Kaf‘amī Ibr. ‘A. b. al-Ĥu. S II, 133
 -Kaffāwī G I, 464, S II, 291
 „ Aiyūb b. Mūsā al-Ĥusainī G II, 454, S II, 673
 „ a. ‘l-Faiḍ G II, 430
 „ al-Ĥu. G II, 454
 „ Maḥmūd b. S. G II, 454, S II, 645
 „ M. b. S. S II, 83, 208
 -Kāfi al-‘Aqḥiṣārī Ḥ. Ef. G I, 174, II, 443, S I, 293, 519, II, 659
 „ Maḥmūd b. A. al-Aufī S II, 483
 -Kāfiyagī M. b. S. al-Muḥyawī G II, 114, S II, 140
 -Kafiāwī al-Ĥ. b. ‘A. G II, 324, S II, 447
 -Kaffūrī M. b. S. G II, 319
 -Kaḥḥāl al-Ĥamawī Šalāḥaddin b. Yū. S I, 901
 -Kaidānī Luṭfallāḥ an-Nasafī al-Fāḍil G II, 198, S II, 269

b. Kaisān M. b. A. G I, 110, S I, 170, 180
 -Kaiwānī A. b. al-Ĥu. G II, 282, S II, 392
 b. al-Kaiyāl ‘Abdallaṭīf b. Ibr. G II, 357
 -Kaiyālī ‘Abdalğawād b. A. G II, 324
 -Kākī al-Ĥuğandī M. b. M. b. A. G II, 198, S II, 268
 Kākilā b. Maḥmūd b. M. al-Kākilī S II, 952
 -Kalābādī A. b. M. G I, 167, S I, 280
 „ M. b. Iṣḥāq G I, 200, S I, 360
 Kalā‘ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634
 -Kalanbawī G I, 464, II, 215, S I, 740, 840
 „ Ism. b. Muṭṭafā S II, 288, 291, 302, 1015, N I, 843
 -Kālīkūtī M. b. ‘Abdal‘azīz G II, 220
 Kalimallāḥ al-‘Iṣṭī al-Qādirī S II, 619
 „ al-Ğahānābādī S I, 827^{32k}
 „ b. Nūrallāḥ al-Ĥanaṭī S II, 583
 -Kallā‘ī M. b. Šaraf b. ‘Alawī G II, 161, S II, 200
 Kalonymos b. Dāwid S I, 861
 „ „ Kalonymos S I, 380, 385 6
 -Kalūtātī A. b. ‘Oṭmān b. M. S II, 71
 -Kalwadānī Maḥfūz b. A. S I, 687
 b. Kamāl G II, 198, S I, 820⁶⁸ⁿ
 „ b. ‘Ar. b. Iṣḥāq S I, 532
 „ „ ‘A. b. Iṣḥāq S I, 535
 „ M. b. Muṭṭafā b. al-Ḥoğā S II, 351
 „ „ Pāsā A. b. S. G II, 449, S II, 668
 „ „ addin S II, 302, 527
 „ „ b. al-‘Adīm ‘O. b. A. al-Ĥalabī G I, 332, S I, 508
 „ „ ‘A. Šarīf G II, 89, 118, I. M. b. M. b. a. ‘š-Šarīf al-Kurānī S II, 105
 „ „ b. Asāyiṣ b. Yū. aš-Širwānī S I, 105, II, 325, 641
 „ „ al-Fārisī S I, 852²⁰, 853^{31, 34, 41}, II, 215
 „ „ „ al-Fasawī S I, 518
 „ „ a. ‘l-Ĥ. al-Fārisī S II, 295

- Kamāl addin b. al-Humām as-Siwāsī S II, 91
 „ „ al-‘Irāqī S II, 71
 „ „ al-Lārī S I, 517
 „ „ al-Maqdisī G I, 428
 „ „ Muwaqqit S II, 981
 „ „ an-Nasā‘ī S I, 670
 „ „ an-Nisābūrī G II, 217
 „ „ as-Sihālāwī S II, 624, 952
 „ „ „ b. Nizāmaddin S II, 292 (s. l.)
 „ „ Tilmid ‘Aẓimaddin Saḥālī S II, 291
 „ „ at-Turkomānī G I, 704, S I, 859, 865, N I, 401
 „ „ b. Yūnus Mūsā b. Y. b M. b. Man‘a S I, 859
 Kāmīl S II, 953
 „ Ef. Fahmī S III, 229
 „ b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī al-Ġazvī S III, 429
 „ Kilānī S III, 233, 309
 „ al-Muhtār G I, 361
 „ Šu‘aib al-‘Āmilī S III, 361
 -Kāmīlī Maṣṣūr b. Ba‘ra G II, 356
 „ M. b. ‘O. S I, 490
 b. Kamīna S II, 580
 Kammūn Tagaddīn S II, 921
 b. Kammūna Sa‘d b. Maṣṣūr al-Isrā‘īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768
 b. Kannān ad-Dimašqī M. b. ‘Isā b. Maḥmūd G II, 16, 107, 138, 158, 284, II, 299, S II, 410
 -Kantūrī Fīgāz Ḥu. b. M. Qulī an-Naisābūrī S II, 855
 -Karābīsī As‘ad b. M. b. Ḥ. G I, 375, S I, 642
 -Karādīsī G II, 169
 „ al-Ḥ. b. Ḥalīl G II, 129, S II, 160
 -Karāḡakī M. b. ‘Ar. b. ‘Otmān G I, 354, S I, 602
 -Karāḡī M. b. al-Ḥu. S I, 389
 -Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
 „ ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘Abdal‘ālī S II, 674
 -Karakī a. Bekr b. M. b. Ayyūb S II, 156
 „ Ḥu. b. Ḥu. b. Ḥaidar S II, 451
 „ Ibr. b. ‘Ar. G II, 83, S II, 95
 „ „ „ Mūsā G II, 163, S II, 205
 Karam Ḥalīl Tābit S III, 234, 309
 „ Muḥam Karam S III, 234, 391
 „ Naḡīb Naḡm S III, 376
 Karāma b. Hānī S III, 179
 Karāmallāh ‘Alawī S II, 291
 b. al-Kandabūs ‘Abdalmalik at-Tauzarī G I, 345, S I, 587
 -Kardarī S I, 754
 „ M. b. M. b. ‘Abdassattār G I, 381, S I, 653
 „ M. b. M. b. al-Bazzāzī G I, 172, II, 225, S II, 316
 -Karḥī S II, 180, 6a
 „ M. b. M. G II, 145, 375
 b. al-Karīm al-Baḡdādī M. b. al-Ḥ. b. M. S I, 904
 Karīm b. Ibr. al-Kūmānī S II, 901
 „ „ „ Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Yamīn al-Ḥanafī S II, 265, 267
 Karīmallāh b. Luṭfallāh ad-Dihlawī al-Fārūqī S II, 856
 Karīmaddin b. Siṭāḡaddin G II, 480
 -Karīmī M. b. Yū. G II, 276, S II, 386
 -Kāiziyātī M. b. Faḡl G I, 427
 -Karmī Marī b. Yū. b. a. Bekr G II, 103, 369, S II, 496
 -Kāsānī ‘Abdarrazzāq b. A. Gamāladdin G II, 204, S II, 280
 „ „ „ M. G I, 442, II, 204.
 „ a. Bekr b. Maṣ‘ūd b. A. G I, 375, S I, 643
 -Kāṣḡarī S I, 196
 b. „ M. G II, 210
 -Kāsi S I, 791, 845.
 „ Afḡaladdin S II, 280
 „ Ġamsed b. Maḥmūd G II, 231, S II, 294
 „ M. b. Murtaḡā G II, 200, 413, S II, 584

- Kāṣifi 'A. b. al-Ḥu. al-Wā'iz S II, 285
 „ Ḥu. b. 'A. S II, 286
 -Kaṣṣī A. b. Mūsā G I, 375, S I, 641
 -Kāṭi M. b. 'Abdalḥalīq aṭ-Ṣāliḥī S I, 902
 -Kāṭib ad-Dimaṣqī M. b. 'A. G II, 55, S II, 54
 „ al-İṣḫānī M. b. M. b. Ḥamid G I, 314, S I, 446, 548
 -Kātibī 'A. b. 'O. al-Qazwīnī G I, 466, S I, 845
 -Kattānī S II, 953
 „ a. Bekī b. Yū. b. a. Bekr S II, 344
 „ M. b. 'Abdalḥaiy S II, 891
 „ „ „ Ğa'far S II, 890
 „ „ „ A. b. Muṭarrif S I, 721.
 b. Kaṭir S I, 611.c
 „ „ al-Fargānī A. b. M. G I, 221, S I, 392
 „ „ A. b. M. Čelebī S II, 407
 „ „ İsm. b. 'O. G II, 49, S II, 48.
 -Kaukabānī A. b. M. b. al-Ḥ. S II, 544
 „ 'A. b. Ṣalāḥaddīn b. 'A. S II, 553
 -Kawākibī 'Ar. S. III, 380
 „ A. b. al-Ḥu. S II, 433
 „ M. b. Ḥ. b. A. G II, 395, S II, 433
 -Kawāṣī A. b. Yū. b. al-Ḥ. al-Mauṣilī as-Ṣaibānī G I, 416, S I, 737
 -Kāzarūnī S II, 290
 „ A. b. M. b. İliḍr S II, 142
 „ M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd G II, 195, S II, 262
 „ Rōzbihān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī as-Širāzī al-Baqālī G I, 414, S I, 734
 Kāẓim 'A. İsm. Ef. S III, 231
 „ b. 'A. Naqī as-Semanānī S II, 970
 „ ad-Duğailī S II, 495
 „ b. Q. al-Ḥusainī ar-Raṣṭī S II, 845
 „ al-Uzurī S II, 784
 -Kāẓimī M. Amin b. M. 'A. S II, 424
 Kibrit S II, 1021
 -Kibṣī A. b. M. S II, 249
 „ M. b. İsm. b. M. G II, 502, S II, 818
 Kicī Ef. S I, 514
 -Kilānī S N I, 850. s. al-Ğilī
 -Kinānī A. b. İbr. G II, 57, S II, 57
 -Kindī S I, 364, 366
 „ al-Ḥu. b. a. Bekr G II, 109
 „ Maḥmūd b. 'Abbās G II, 327
 „ M. b. Yū. G I, 149, S I, 229
 „ 'O. b. M. b. Yū. S I, 230
 „ Ya'qūb b. İshāq G I, 209, S I, 372
 b. Kirān M. aṭ-Taiyib b. 'Abdalmagīd S II, 875
 -Kirmānī S I, 471
 „ 'Al. b. 'Abdallaṭif b. Malaksāh G II, 213, S II, 314
 „ 'Ar. b. M. S I, 641
 „ 'Abdalwāḥid b. A. S I, 757
 „ A. b. 'Al. S I, 325
 „ Maḥmūd b. Ḥamza b. Naṣr G I, 412, S I, 732
 „ M. b. 'Abdarrasīd S I, 641
 „ „ „ a. 'l-Mafāḥir S I, 657
 „ „ „ Yū. b. 'A. G I, 158, II, 164, S II, 211
 „ Nafis b. 'Iwāḍ G II, 213, S II, 298
 -Kirmāstī Yū. b. Ḥ. G II, 231, S II, 322
 -Kisā'ī S II, 909
 „ A. b. S. b. İḥumaid S I, 599
 „ 'A. b. Ḥamza G I, 115, S I, 177
 „ M. b. 'Al. G I, 350, S I, 591
 -Kiyā al-Ḥarāsī 'A. b. M. b. 'A. G I, 390, S I, 674
 -Kizwānī 'A. b. A. b. M. G II, 334, S II, 462
 Koprülüzāde 'Al. Bek b. Muṣṭafā G II, 423n, S II, 630
 „ No'mān b. Muṣṭafā G II, 446, S II, 663
 -Kubrā A. b. 'O. b. M. al-Ḥiwaqī G I, 440, S I, 786
 -Kūfi A. b. 'A. b. A. S II, 201
 „ al-Faṣīḥ 'Al. b. A. b. 'A. G II, 165, S II, 201

- Kūhi Waiḡan b. Rustam G I, 223, S I, 399
 Kul Kedīsī M. b. Mūsā al-Brūsawī S II, 644
 -Kulīnī M. b. Ya'qūb G I, 187, S I, 320
 Kulṭūm b. 'Amr al-'Attābī S I, 120
 -Kūm ar-Riṣī A. b. Ġulāmallāh b. A. G II, 126, 127, S II, 158
 -Kumāhī 'Otmān b. Ya'qūb b. al-Ḥu. G II, 446, S II, 663
 -Kumait b. Zaid al-Asadī G I, 63, S I, 96
 -Kūmī M. b. M. b. Ya'qūb G II, 252, S II, 358
 b. Kunāsa G I, 63
 Kurā' an-Namal 'A. b. Ḥ. G I, 515, S I, 201
 -Kūrānī S I, 504, 532
 „ 'Abdalmuḡsin b. S. G II, 439, S II, 652
 „ A. b. Ism. b. 'Otmān G II, 228, S II, 318
 „ Ibn. b. al-Ḥ. G II, 385, S II, 520
 „ Maḡmūd b. M. G II, 355
 „ at-Tamliḡī Yū. b. 'Al. b. 'O. G I, 433, II, 265, S II, 282
 „ Zainal'ābidīn Yū. b. M. S II, 659
 -Kurdī 'Ar. al-'Āmidī S I, 759, 7
 „ A. b. A. G II, 201, S II, 274
 „ 'Isā b. M. b. 'Isā S II, 166
 „ Murtaḡā b. Muṣṭafā G II, 362, S II, 490
 „ Ya'qūb b. A. G I, 287, S I, 503
 b. Kuṣṡḡim G I, 85, S I, 137
 Kūṣyān b. Labbān G I, 222, S I, 397
 -Kutāmī a. Bekr b. Ṣāliḡ G II, 329, S II, 457
 „ Ṣāliḡ b. 'Al. b. Ḥaidar G II, 354, S II, 480
 -Kutubī Ḥu. b. 'Al al-Yamanī S II, 547
 „ M. b. Ibn. b. Muḡyiddīn S II, 162
 „ „ Šākir S II, 48
 „ Yū. b. Ism. b. Ilyās G II, 169, S II, 218
 Kuṡaiyir 'Azza G I, 48, S I, 79
 Kuwair b. Ibn. S II, 1015
 b. al-Labbān M. b. A. b. 'Abdalmu'mīn al-Is'irdī G II, 111, S II, 137

- Labīb S II, 301
 „ a. 'Al. a. Bekr b. 'Abdalḡanī at-Tūnisī G II, 701, S I, 727, 4
 „ Ef. G II, 695
 „ „ ar-Riyāṣī S II, 370
 Labība Ḥāsīm Māḡī S III, 259
 „ bint Miḡā'il S III, 415
 Labīd G I, 36, S I, 64
 -Lablī A. b. Yū. b. 'A. al-Fihī S I, 966 zu 543
 -Lāḡiqī Muṣṭafā b. Qobād G II, 193
 Lāḡīn b. 'Al. aḡ-Ḍahabī G II, 135, S II, 167
 -Laḡlāḡ M. b. 'Ubaidallāh as-Šiṡrangī S I, 219
 -Lāhiḡī S I, 958 zu 376
 „ 'Abdarrazzāq b. 'A. b. Ḥu. Faiyāḡ S II, 590
 Lāhizāde S I, 648
 -Lāhōrī 'Abdalkarīm b. M. G II, 420, S II, 618
 „ 'Al. b. Ġum'a G II, 416, S II, 601
 „ 'Alīmallāh S II, 620
 -Laḡī Muslim b. M. b. Ga'far S I, 587
 -Lāḡiqī Abān b. 'Abdalḡamīd G I, 152, 520, S I, 238
 -Laḡmī 'Al. b. al-Faḡl S II, 233
 „ 'A. b. 'Al. G I, 383
 „ 'Isā b. A. G II, 459, S II, 690
 „ M. b. A. b. Hiṣām S I, 541
 Lailā al-Aḡyaliya G I, 61, S I, 92
 a. 'l-Laiṡ 'Abdalquddūs S II, 531
 b. „ M. a. 'l-ḡūl G I, 470, S I, 854
 „ b. al-Muṡaffar b. Naṡr S I, 159
 „ Naṡr b. M. as-Samarḡandī G I, 170, 196, 295, S I, 347
 „ b. Sa'ḡd al-Faḡmī al-Fārisī G II, 70, 82
 -Laiṡī a. 'l-Laiṡ al-Q. b. a. Bekr as-Samarḡandī G I, 418, II, 208, S I, 517, II, 259, 288
 -Laknawī A. Šāḡi ḡiwan S II, 612
 „ M. 'Abdalḡaiy S II, 857
 „ „ 'Abdalḡalīm S II, 856
 -Lālakā'i Ḥibatallāh b. al-Ḥ. G I, 181, S I, 308

- Lāmi'ī G I, 214, 286
 -Laqānī G II, 84, 89, S II, 268
 „ ‘Abdassalām b. Ibr. G II, 307, S II, 419
 „ Ibr. b. Ibr. b. H. G II, 316, S II, 436
 „ M. b. H. b. ‘A. S II, 435
 -Laqimī Muṣṭafā Asad b. A. G II, 363, S II, 490
 Laqīṭ b. Ya‘mur G I, 27, S I, 55
 Lār M. al-Ḥusainī al-Kattānī Burhānaddīn al-Hindī S N II, 304
 -Lārāndī Maḥmūd b. A. b. Ṣāḥiraddīn G II, 224, S II, 312
 -Lārī S I, 847
 „ Kamāladdīn S I, 517
 „ M. G I, 464
 „ „ Amīn G II, 330, S II, 457
 „ „ „ b. Ṣalāḥ b. Ġalāladdīn S II, 620
 „ Muṣṭahaddīn G II, 420
 a. ‘l-Laṭā‘if b. Fāṭis G II, 120, S II, 149
 -Laṭīfī Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī G II, 344, S II, 472
 Leo Africanus S II, 710
 -Liḥyānī al-Hintātī Zakariyā’ b. A. b. M. b. Ya. S II, 331
 b. Lisān al-Ḥummara S I, 939 zu 101
 Lisānaddīn M. b. ‘Al. b. al-Ḥaṭīb G II, 260, S II, 372
 Loqmān b. Ba‘ūr G II, 62, S II, 65
 -Lubnānī Mubārak b. ‘Al. S II, 80
 -Lubūdī A. b. Ḥalīl S I, 624, II, 73, 85, 225
 „ „ „ M. G I, 488, S I, 826, d
 Luddī al-Ḥ. b. Maḥmūd G II, 315
 Luġda al-Iṣṣahānī S I, 188, 403
 a. ‘l-Luṭf al-Iḥṣākafī (Ḥiṣṣakaifi) al-Maqdisī S II, 1021
 b. „ M. G II, 284, S II, 394
 Luṭf ‘A. b. A. at-Tibrizī S I, 69
 Luṭfallāh b. ‘Abdalkarīm b. Ibr. al-Miṣrī S II, 576
 „ „ A. al-Ḥusainī S II, 457
 Luṭfallāh b. A. al-Mi‘mār an-Nādir G II, 522
 „ al-Aṭzanī S II, 921
 „ al-Asakī al-Lariġānī an-Naġafī S II, 796
 „ b. Ġaḥḥāf al-Yamani S II, 546
 „ „ al-Ḥ. at-Tūqātī Mollā Luṭfī G II, 209, 235, S II, 330
 „ al-Māzandarānī S II, 836
 „ al-Miṣrī S I, 826 f.
 „ al-Muhandis al-Lāḥirī S II, 596
 „ b. M. al-E:zenrūmī S I, 546 (= Arzanī)
 „ „ „ b. a. ‘l-Ġiyātī az-Zāfirī G I, 305, II, 188, S I, 518, 536, 548, II, 248
 „ an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī G II, 198, S I, 348, II, 269
 „ Naṣī al-Bakāsīnī S III, 376
 „ b. Sa‘daddīn al-Fārūqī S II, 219, 625
 „ Ṣuġā‘addīn Ḥarḍama ar-Rūmī G I, 468, S N II, 259
 „ „ a. Yū. Mollā Ġelebī G II, 223, S II, 311
 Luṭfī S I, 743
 „ Pāṣā b. ‘Abdalmu‘īn S II, 664
 „ Ṭoqātli S I, 848
 b. Luyūn Sa‘d b. a. Ġa‘far A. b. Ibr. G I, 495, S I, 598, II, 380
 Mā’ al-‘Ainain S II, 194, 259
 „ „ M. Fāḍil aṣ-Ṣinqīṭī S II, 890
 Ma‘add b. Naṣīallāh b. aṣ-Ṣaiqal G II, 159, S II, 199
 a. ‘l-Ma‘ālī al-Anṣārī al-Ḥarīrī S II, 901
 „ „ Bahā‘addīn S I, 296
 „ „ al-Ġuwainī = ‘Abdalmalik b. ‘Al. b. Yū. Imām al-Ḥaramam G I, 388, S I, 671
 „ „ al-Ḥaddād al-Ġilī S II, 992
 „ „ M. S I, 778, 19
 -Ma‘arī ‘Ar. b. Marwān b. al-Munagġim G I, 356, S I, 604
 „ a. ‘l-‘Alā’ G I, 354, S I, 448
 „ M. b. A. b. ‘A. b. ar-Ruḥn S II, 56

- b. al-Mabrad Yū b. al-Ḥ. b. A. ad-Dimaṣqī
 G II, 107, S II, 130
 -Ma'barī Zainaddīn G II, 416, S II, 599
 " " b. 'A. G II, 221, S II, 311
 -Madābiḡī al-Ḥ. b. 'A. b. A. G II, 328, S II, 455
 -Madā'ini 'A. b. M. G I, 140, S I, 105, 214
 Ma'dān b. Kaṭīr al-Bālisī G II, 256
 -Madanī M. b. A. G II, 178, 1. al-Mad-
 yanī S II, 151
 " " , Šarafaddīn G II, 178
 -Maddāḥ 'Ar. b. Ya. G II, 274
 -Madinī M. b. a. Bekr 'O. S I, 604
 -Madhḡī A. b. 'O. b. A. G II, 199, S II, 271
 Madyan b. 'Ar. al-Qausūnī G I, 458, II, 364, S I, 826, 827-88
 a. " b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi S II, 361
 " " M. b. A. b. M. b. 'A. al-Adīb
 al-Fāsi S II, 690
 " " Šu'ayb b. al-Ḥ. al-Maḡribī G I, 438, S I, 783
 -Madyanī M. b. A. b. 'Abdaddā'im G II, 178, S II, 151
 -Madyūnī S I, 768
 b. al-Madḡiḡī A. b. 'O. b. M. G II, 403, S II, 554
 Maḡkūr b. S. al-Kurdī G I, 464
 -Māfariūḡ al-Mufaḡḡal b. Sa'd S I, 571
 Maḡḡal b. M. b. 'Abdarraḡīm S N II, 288
 b. Māga M. b. Yazīd G I, 163, S I, 269
 -Māḡawī Faḡlallāḡ b. M. b. Ayyūb S II, 310
 a. 'l-Maḡd b. 'Aṭiya b. al-Maḡd al-Ḥaṭīb
 S N I, 860
 " " Šāḡ 'Abdalḡaqq b. Šāḡ b.
 Saifaddīn ad-Dihlawī S I, 621
 Maḡdaddīn al-Aikī S I, 742
 " al-Firṡabādī S I, 197 s. M. b.
 Yaḡūb b. M.
 " b. a. Garāda S I, 287, II, 1015
 " b. M. al-Hānagī G II, 122, (S II, 151,
 Maḡdaddīn as-Senkalūnī G I, 393
 b. al-Maḡdī S II, 158, 200, 218
 " " A. b. Raḡab b. Ṭaibogā G II, 128, S II, 158
 -Maḡḡūḡ 'A. b. M. G II, 251
 Maḡḡāḡī 'Ar. b. M. G II, 465
 -Maḡḡisī S I, 319, N II, 581
 " M. Bāḡir b. M. G II, 411, S II, 572
 Maḡnūn B. 'Amīr G I, 48, S I, 81
 -Maḡnūṡī Maslama b. A. G I, 243, S I, 431
 -Maḡūsī S I, 662
 " 'A. b. al-'Abbās G I, 237, S I, 423
 -Maḡūḡī 'Ar. b. Ya. b. M. S II, 347
 " M. b. 'Abdarraḡīm S II, 348
 " Mūsā b. 'Isā G II, 247
 " Ya. b. Mūsā b. 'Isā G II, 247, S II, 347
 -Maḡūbī A. b. Zakariyā' G II, 246
 " 'A. b. Mamūn al-Idrisī G I, 448, II, 123, 238, S II, 153
 " Mūsā b. Q. S II, 454
 Māḡ Gaunpūrī S II, 617
 -Mahāumī 'A. b. A. G I, 450, II, 221, S I, 789, 807, II, 310
 b. Mahālā S I, 804
 -Mahānī M. b. 'Isā S I, 383
 -Mahdawī A. b. 'Ammār at-Tamīmī G I, 411, S I, 730
 Mahdī b. 'A. b. M. al-Gariḡī S II, 804
 " " aṡ-Šanaubārī S II, 170
 " al-Fāsi S II, 961, 34a
 " al-Ḥāḡī Hu. b. 'Azīz al-Ḥunāsānī
 S II, 799, 803, 839
 " b. M. b. al-Ḥiḡr al-Wāzānī S II, 700, 890
 " " Muṡṡafū al-Ḥusaim at-Tafrīsī S II, 840
 " " al-Lāḡūṡī S I, 525, 33
 " al-Uzūrī al-Baḡdādī S II, 805
 -Mahdī līdīnallāḡ A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 404, S I, 702
 " " al-Ḥu. b. Q. G I, 186
 -Mahī S. b. A. S II, 231
 -Maḡalli A. b. Zunbul G II, 298, S II, 409

- Maḥallī Ḥāmid b. A. G I, 325, I. al-Muḥallī S I, 560
 „ al-Ḥu. b. A. G II, 323, S II, 445
 „ lbr. b. Hibatallāh S II, 15
 „ Maḥmūd b. Quṭb G II, 358, S II, 486
 „ M. b. A. G II, 141, S II, 140
 „ „ „ A. b. Ar. b. a. Bekr G I, 307, S I, 539
 „ „ „ „ A. aš-Šāḡilī G II, 121, S II, 150
 „ Yū. b. Yū. S II, 567
 b. al-Maḥāmīlī A. b. M. G I, 181, S I, 307
 a. l-Maḥāsīn al-Ḥusainī ad-Dimašqī S II, 235
 „ „ Yū. b. Taḡribirdī G II, 41, S II, 39
 -Maḥāsīnī M. b. Tāḡaddīn b. A. G II, 254, S II, 481
 Maḥbūb b. A. b. Rustam al-Muḥādābādī S II, 854
 „ al-Ḥūnī aš-Šartūnī S III, 443
 -Maḥbūbī Maḥmūd b. ʿUḡbaidallāh G I, 377, II, 197, S I, 644
 „ Ṣadr aš-Šarīʿa at-Tānī ʿUḡbaidallāh b. Masʿūd G II, 214, S II, 300
 Maḥfūz b. A. al-Kalwādānī S I, 687
 Maḥḡūb M. G I, 208, II, 173
 -Maḥḡār al-Ḥalabī ʿO. b. Masʿūd S II, 1
 Maḥmūd Abāzā S III, 232
 „ b. ʿAbbās al-Kindī G II, 327
 „ „ „ ar-Rūmī S I, 648
 „ ʿAbdalbāqī Bāqī S II, 83
 „ b. ʿAbdalḡalīl al-Mauṣilī S II, 909
 „ „ ʿAl. al-Ālūsī Šukrī G II, 498, 703, S I, 489, 818.35v, II, 764, 787
 „ „ „ b. M. al-Baḡdādī S II, 198, 279
 „ „ „ al-Qaṣrī S III, 179
 „ „ ʿAbdalmuḡsin al-Madanī S II, 901
 „ „ ʿAbdarraḡīm al-Adlabī S I, 515
 Maḥmūd b. ʿAr. al-Iṣṣahānī G I, 418, II, 47, S I, 537, 658, 742, 926.26, II, 137
 „ Adham G I, 304, S I, 534, N I, 486
 „ b. A. al-ʿAinḡābī al-Amṣāṭī G II, 82, S I, 825-82gg, 898, II, 93, 169
 „ „ „ al-Aufā S II, 483
 „ „ „ al-Buḡārī S N I, 641
 „ „ „ Burḡānaddīn S II, 953
 „ „ „ al-Fārābī S I, 652
 „ „ „ al-Ḥaṣṡī G I, 380, S I, 290.9, 653
 „ „ „ b. Masʿūd al-Qūnawī G II, 64 (s.l.) 81, S I, 292, II, 90
 „ „ „ „ M. b. Ḥaṡīb Dahṣa G I, 371, II, 66, S I, 526, II, 70
 „ „ „ „ Mūsā al-ʿAinī Badraddīn G I, 159, 299, 377, 383, 519, II, 52, 81, 105, 197, S I, 262.13, 293, 503, 524, 574, 645, 651, 659, 948, zu 267, II, 50, 266
 „ „ „ „ as-Saiyid al-Baḡdādī S III, 492
 „ „ „ b. aṣ-Ṣadr aš-Šahīd al-Buḡārī b. Māza G I, 375, S I, 289, 642
 „ „ „ az-Zaḡḡānī G I, 128, S I, 196
 „ „ „ al-ʿUskudārī G II, 444
 „ „ „ b. Zahiraddīn al-Lārandī G II, 224, S II, 312
 „ „ ʿA. ad-Dāmūnī S II, 473.33
 „ „ „ b. Fahd al-Ḥalabī ad-Dimašqī S N II, 3
 „ „ „ al-Ilindī at-Taḡ ar-Rāzī G I, 438, 509
 „ „ „ b. M. al-Biqāʿī S I, 676
 „ „ „ al-Kāṣanī G II, 702
 „ „ „ an-Nisābūrī G I, 485.6
 „ „ „ al-Qūnawī S II, 953
 „ „ „ Qurāʿa al-Muḡāmī S I, 749.25.15
 „ „ ʿĀlim S II, 83

- Maḥmūd al-Anṣākī G II, 234, S II, 329
 " ʿAzm b. Yumn aṭ-Ṭarābuluṣī S II, 921
 " Badawī S III, 279
 " b. a. Bekr al-Farābī G I, 172
 " " " al-Kalābādī al-Buḥārī G I, 379, S I, 650
 " " " Kūmīrī S I, 648
 " " " M. al-Urmawī Ṣafiaddin S II, 15
 " " " al-Urmawī Širāgaddīn G I, 467, 506/7, S I, 817, 848, 921,^{3b}
 " al-Bāqānī al-Qādirī S II, 643
 " Bāsā al-Falakī G II, 490, S II, 747
 " " Sāmī al-Bārūdī G II, 238, S II, 334, III 7
 " ad-Darkazānī G I, 344,⁵
 " b. Dāʿūd al-Luʿluʿī al-Buḥārī al-Aṣṅā G I, 428, S I, 761
 " ʿIṣf S II, 753
 " b. Dīyāʿaddīn aš-Širāzī S I, 901
 " Ef. S I, 842
 " " Amīr Šahri S N I, 842
 " " Ḥalīl Rāsīd S III, 85, 264, 276
 " " ʿImād S III, 132
 " " Ṣafwat b. Muṣṭafā Āgā as-Sāʿatī G II, 475, S II, 722
 " b. Faḍlallāh b. A. at-Tūḍī al-Hamaḍānī S I, 782
 " Fahmī G II, 483, S II, 734
 " Fauzi b. al-Ḥāgg A. Varankamāwī al-Edrenewī S N I, 843
 " Fuʿād S III, 335
 " b. Gaʿfar b. Bāqir b. al-Q. S II, 842
 " " " Ism. S III, 230
 " al-Gaunpūrī al-Fārūqī G II, 420, S II, 621
 " al-Ğizduwānī Kamāladdīn S II, 1005
 " al-Ğazzālī S I, 754
 " b. Ḥāfiḡ Ḥ. al-Maġnīsī S N I, 843
- Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī S II, 260
 " b. Ḥamza ad-Dimašqī G II, 496, S II, 775, 970
 " " " b. Naṣī al-Kirmānī G I, 412, S I, 732
 " al-Ḥanafī Zainaddīn S II, 1026
 " b. Ḥ. ad-Deobandī S I, 518
 " " " al-Maġnīsī S I, 843,¹²
 " " " b. M. al-Farkawī al-Qādirī S I, 774
 " " " Ism. S III, 171
 " " " b. M. al-Urmawī S II, 1015
 " " " an-Nisābūrī S I, 733
 " " " al-Qazwīnī G I, 386, S I, 668
 " Ḥasīb S III, 228
 " b. Ḥu. aṣ-Šadiqī al-Ğilānī S I, 739
 " Ḥairāt S III, 229
 " b. Ḥalīl b. al-ʿAzm ad-Dimašqī G I, 255, II, 493, S II, 384, 754
 " " " al-Mustarī S I, 544
 " Ḥwāga Ḡahān S I, 782
 " b. Ibr. S II, 46
 " " " as-Salāmi G I, 159,²⁵
 " " " Ilyās ar-Rūmī S I, 648
 " " " aš-Širāzī S II, 298
 " ʿImādaddīn G II, 414, S II, 592
 " al-Iskenderī S III, 84
 " b. Ism. b. Ibr. al-Ḥarparī G II, 134, S II, 19, 665
 " " " Isrāʾīl b. Qāḍī Simāuna G II, 224, S II, 313
 " al-Iṣfahānī G I, 509, S II, 267
 " al-Iḡlimī S II, 901
 " Kāmīl S III, 233, 280
 " " Fikrī S I, 144
 " al-Kāšī (Kāšānī) G I, 262, S I, 463
 " Kotī at-Timbukṭī S II, 716
 " b. Maḥfūḡ ad-Dimašqī S I, 525
 " " Maḥmūd al-Ğulistānī S II, 910
 " " Masʿūd aš-Širāzī G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S I, 508, 515, 537, 847, II, 296

- Maḥmūd Mollā Şālih Dordunğu 'Aḍbān S I, 643
- „ b. M. G II, 429, S II, 57, 842
- „ „ „ b. A. al-Āmulī al-Māzan-darānī S II, 834
- „ „ „ 'A. al-Bihbihānī S II, 830
- „ „ „ b. 'A. al-Qādirī aṣ-Şaiḥānī S II, 940, N II, 444
- „ „ „ al-Buḥārī G II, 198
- „ „ „ al-Ğaunpūri al-Fārūqī S I, 965, zu 516, II, 293
- „ „ „ al-Ğazā'irī S I, 133
- „ „ „ b. Ğunaid G II, 195
- b. „ „ „ al-Ğaznawī a. 'l-Faṭḥ S II, 987
- „ „ „ b. a. 'l-Ḥ. as-Samnānī S II, 257
- „ „ „ „ İbr. b. Ğumla aṣ-Şāfi'ī S II, 77
- „ „ „ al-Kilānī S II, 921
- „ „ „ al-Kirmānī aṣ-Şaṭībī S II, 976, N I, 678
- „ „ „ al-Kūrānī G II, 355
- „ „ „ b. Maḥmūd an-Nairizī S II, 303, N II, 307
- „ „ „ Mīram Çelebi G I, 235, II, 447, S II, 665
- „ „ „ b. M. b. Mūsā b. 'İsā al-'Adawī aṣ-Şāfi'ī S II, 964
- „ „ „ „ 'O. al-Ğağmīnī G I, 457, 473, II, 213, S I, 820-82b, 865
- „ „ „ al-Qarabāğī Muḥyiddin S II, 638, 910
- „ „ „ b. S. Ef. S II, 953
- „ „ „ aṣ-Şairafī S III, 231
- „ „ „ at-Tibrizī S II, 830
- „ „ „ az-Zukārī G II, 290
- „ „ „ Muisal ar-Kūmī G II, 80
- „ „ „ an-Nağğār G I, 39
- „ „ „ Naşāla S I, 842
- „ „ „ b. Ni'matallāh al-Buḥārī G I, 466, S I, 743, 966 zu 533, II, 587, 1015
- „ „ „ an-Nisābūrī G II, 210
- Maḥmūd an-Nisābūrī Kamāladdīn S II, 987
- „ „ „ b. 'O. al-Anākī S I, 498
- „ „ „ „ al-Bāğūrī G II, 487, S II, 106, 727
- „ „ „ „ an-Nağātī G I, 314, S I, 444, 547, II, 257
- „ „ „ „ b. a. 'l-Faḍl al-İḥānī S I, 856
- „ „ „ „ az-Zamaḥşarī G I, 25, 289, S I, 507
- „ „ „ „ 'Otmān al-Lāmi'ī G II, 710, S II, 285
- „ „ „ „ al-Mauşilī G II, 376
- „ „ „ „ al-Raḥbī G II, 373
- „ „ „ „ Qabādū aṣ-Şarīf al-Ḥasanī S II, 884, III, 499
- „ „ „ „ al-Qādūrī al-Kurdī aṣ-Şāfi'ī G II, 253, S II, 360
- „ „ „ „ b. Qāḍī Ḥwāğa S II, 953
- „ „ „ „ „ Quṭb al-Maḥallī G II, 358, S II, 159, 486
- „ „ „ „ Rāsid Ef. S III, 85
- „ „ „ „ b. Sabuktigīn S I, 636
- „ „ „ „ „ Sa'īd b. 'Al. b. Mikā'il G II, 24
- „ „ „ „ „ „ Maqdīs S II, 877
- „ „ „ „ „ b. M. al-Ḥatūmī S I, 793
- „ „ „ „ „ as-Saiyid Ayyūb S N I, 517
- „ „ „ „ „ Salmān b. Fahd al-Ḥalabī G I, 88, 346, II, 44 = 55, S II, 42
- „ „ „ „ „ Sāmī al-Bārūdī s. Maḥmūd Bāṣā
- „ „ „ „ „ b. S. al-Kaffawī G II, 434, S II, 287, 645
- „ „ „ „ „ Şāh Ḥuğrī G I, 511
- „ „ „ „ „ aṣ-Şaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī S III, 346
- „ „ „ „ „ aṣ-Şāfir al-Wānī S II, 1015
- „ „ „ „ „ aṣ-Şarīf S I, 444
- „ „ „ „ „ aṣ-Şirāzī Ğamāladdīn S I, 926, II, 307
- „ „ „ „ „ Şukrī S III, 279
- „ „ „ „ „ „ al-Ālūsī S II, 764
- „ „ „ „ „ „ Ef. S III, 84
- „ „ „ „ „ b. Şadr aṣ-Şarīfa al-auwal G I, 376, S I, 646
- „ „ „ „ „ Şafwat S II, 901
- „ „ „ „ „ b. Şālih al-Birūğirdī S II, 842

- Maḥmūd Taimūr S III, 217, 255
 „ Tāhīr Ḥaqqī S III, 229
 „ „ Lāṣīn S III, 251
 „ „ as-Saḡārī G I, 122
 „ b. ‘Uḡaidallāh b. Tāḡaṣṣarī’a G I,
 377, S I, 644
 „ „ al-Maḥbūbī G I,
 377, S II, 197
 „ „ b. Ṣā’id al-Ḥārītī
 G I, 172, S I, 289
 „ al-Urmawī S N I, 923
 „ a. ‘l-Wafā’ S III, 131
 „ al-Wāridātī G II, 435, S II, 646
 „ b. Ya. b. Salīm G I, 281
 „ Yāsīn S I, 328
 „ b. Yū. al-Helewī S II, 921
 „ „ Zaid al-Lāmiṣī al-Ḥanafī S II,
 953
 -Maḥrūqī Darwīš b. Ġum’a G II, 409
 Maḥdūm b. ‘Abdal‘azīz b. Zaynaddīn aṣ-
 Ṣāfi’ S II, 964
 -Maḥdūmī Saifi Bek b. ‘Al. S II, 38
 Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Munyawī G II,
 386, S II, 399, 706
 a. Maḥrama M. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Al. b. A. S
 II, 239
 -Maḥzūmī ‘Abdalbāqī b. ‘Abdalmagīd G I,
 369, II, 171, S II, 220
 „ A. b. ‘Al. a. ‘l-Muṭarrif S I, 546
 „ Sirāḡaddīn G II, 98
 -Maibudi Iḥu. b. Muḥinnaddīn G II, 210,
 S II, 294
 -Maidūnī A. b. M. b. A. G I, 32, 128, 289,
 S I, 506
 „ „ „ Nuṣair G II, 203, S II, 279
 b. bint Mailaḡ M. b. ‘Abdaddā’im G II,
 119, S II, 148
 Maimūn S II, 351
 b. „ ‘A. al-Idrīsī G I, 448, II, 123,
 238, S II, 153
 „ al-Ḥadramī G I, 388, 11
 „ b. M. an-Nasafī al-Maḥḡūlī G I,
 426, S I, 757
 „ „ Mūsā b. ‘Uḡaidallāh G I, 489, S I, 893
 „ „ b. al-Q. aṭ-Ṭabarānī S I, 327
 -Maimūnī Ibr. b. M. b. ‘Isā G I, 304, II,
 194, 307, S II, 419
 Maiy S III, 259 s. Maryam Ziyāda
 b. Maiyāda Abīad S I, 91, 96
 Maiyāna al-Ḥumyārī S II, 99
 b. al-Mariyā G I, 299
 b. al-Maiyūt al-Budairī M. b. M. b. M. S II,
 444
 a. „ ad-Dimaṣqī S II, 260
 b. Makānis ‘Al. b. ‘Abdarrazzāq al-Qibīṭī
 G II, 15, S II, 7
 a. ‘l-Makārim b. ‘Al. b. M. G I, 237, S I,
 648
 „ „ b. a. ‘A. b. Muṣdī G I, 372
 Makārius b. Za’im S II, 40
 Maḥḡūl b. Faḡdallāh an-Nasafī S I, 292, 357
 -Makīa b. al-‘Amīd Ġurḡis b. a. ‘l-Yāsir G
 I, 348, S I, 569
 b. Makki G I, 302
 „ Ġamīl S III, 493
 „ b. a. Ṭalīb Ḥammūs al-Qaisī G I,
 406, S I, 718
 -Makkūdī ‘Ar. b. ‘A. b. Ṣalīḡ G I, 299,
 II, 25, 237, S I, 524, II, 330,
 336
 -Makramī Idrīs ‘Imādaddīn b. al-Ḥ. b. ‘Al.
 S II, 250
 Maksīmūs Maḡlūm S II, 751
 b. Maktūm A. b. ‘Aq. al-Qaisī al-Ḥanafī
 G II, 110, S II, 137
 b. Mākūlā’ ‘A. b. Hibatallāh b. ‘A. al-‘Iḡlī
 G I, 354, S I, 602
 Malak bint Ḥifnī Bek Nāṣif S II, 728,
 III, 256
 b. al-Maḡak(sāh) ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘aziz
 G II, 213, S II, 314
 „ M. b. ‘Abdallaṭīf S II, 314
 -Malaḡī S II, 370
 -Malaṭī A. b. M. S I, 348
 „ Saṛḡā b. M. G II, 163, S II, 205
 -Mālibārī Zaynaddīn b. ‘A. b. A. al-Ma’barī
 G II, 407, S II, 310, 604
 Maḡhāzāde al-Bustānī S II, 1015
 b. Maḡh G I, 364, S I, 510
 „ b. ‘Ar. al-Anṣārī S I, 182

- Mālik b. 'Ar. al-Muraḥḥal G I, 274. S I, 484
- Anas al-Aṣbaḥī G I 175. S I, 297
- b. .. M. b. 'Al. b. M. G I, 298, S I, 521
- Malik A. b. al-Malik Pīr M. al-Fāṭūqī S II, 600
- .. al-Aḥḥāl 'Abbās b. al-Malik al-Muḡāhid G II, 184. S II, 236
- .. al-Amḡad S I, 456
- .. al-Aṣṭaf Ism. b. al-'Abbās S II, 236
- 'O. b. Yū. G I, 494, S I, 901
- Qāitbāi S II, 152
- .. ad-Dimaṣqī 'Otmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus S II, 483
- .. al-Manṣūr M. b. 'O. G I, 324. S I, 558
- .. al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. 'O. ar-Raṣūlī G II, 190. S II, 252
- Malikṣāh M. b. 'Abdallaḥ al-Kirmānī G I, 383, II, 413
- Mālīnī A. b. M. b. A. G II, 82, S I, 362, II, 93
- b. Malkā Hibatallāh 'A. b. a. 'l-Barakāt al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
- b. Malkūn G I, 20
- Mallāt Tāmir und Ṣibī S III, 339
- Malzūzī 'Abdal'azīz b. 'Abdalwāhid S I, 577
- Māmaqānī M. Ḥ. b. 'Al. S II, 798
- Ma'mar b. A. b. M. b. Ziyād al-Iṣḥānī S I, 770
- al-Muḡannā a. 'Ubaida G I, 103, S I, 162
- Ya. b. a. 'l-Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī S II, 17
- b. Māmāya M. b. A. b. 'Al. G II, 271, S II, 382
- Mammātī As'ad b. al-Muḥaddab b. a. Ḥaṭīr G I, 335, S I, 572
- Ma'mūn b. A. b. Ibr. aṭ-Ṭarūnāḡī aṭ-Ṭur-nawī S II, 282
- 'A. as-Suwaīdī S II, 37
- Ma'n b. Aus al-Muzanī G I, 41, S I, 72
- Furai'n S I, 434
- b. aṣ-Ṣa'mī Ḥu. b. Faḥraddīn Qorqmās G II, 354, S II, 481
- Mānakdīm A. b. 'O. Ṣēsdēw S I, 315
- Manāli 'Abdalmaḡīd b. 'A. b. M. S II, 676
- Manāṣīrī M. b. Maḥmūd G II, 326, S II, 452
- Manbīḡī G II, 76. S II, 82
- b. Manda M. b. Ishāq G I, 167, S I, 281
- .. Mandawaih A. b. 'Ar. S I, 423
- Manfa'at 'A. Dēvbandī S I, 842 q
- Manfalātī 'A. G II, 474, S II, 721
- .. Muṣṭafā Luṭfī S III, 106
- Mangaq Pāṣā b. M. ad-Dimaṣqī G II, 277, S II, 386
- b. Manglī M. G II, 136. S II, 167
- Maṅṡūr(i) A. b. 'A. b. 'Ar. G I, 312, S II, 353, 376, 697
- Manihī 'A. b. Zikrī b. Maṣ'ūd S I, 660
- Manīnī A. b. 'A. G II, 415, S II, 596
- al-'Otmānī G II, 282, S II, 391
- Mankah S I, 413
- Mankubars b. Yalanqılıç S N II, 992
- Manlāzāde al-Herewī al-Ḥarziyānī S I, 761
- Maṣṣalīlī A. b. Turkī S II, 435
- 'A. S II, 456
- Maṣṣūr b. 'Abdalḥamīd al-Bāwardī S I, 332
- 'Al. al-Fārisī Rāstgū S II, 208
- 'Abdalmuta'al al-Kutubī S III, 176
- 'Aq. al-Gaiṭī S I, 804
- 'Ar. al-Ḥarīrī G II, 335, S II, 463
- aṣ-Ṣāfi'ī S II, 28
- A. b. 'Abdalḡabbār al-Maṭwazī as-Sam'ānī G I, 492. S I, 731
- Ibr. al-'Irāqī S I, 721
- al-Qā'ānī al-Ḥwānizmī (s.l.) S I, 657
- 'A. Bundār ad-Dāmaḡānī S I, 864
- b. 'Irāq G I, 472, 511, S I, 368 (s.l.). 861
- Ba'ra al-Kāmīlī G II, 356
- B. al-Q. S II, 354
- Maṣṣūr billāh S I, 324

- Manşūr billāh 'Al. b. Ḥamza b. S. G I, 403, S I, 701
- " " al-Ḥu. b. Badraddin al-Hādawī S I, 703
- " " al-Q. b. M. b. 'A. b. Rasūl-allāh S II, 538
- Manşūr Ef. S II, 300
- " " Rif'at S III, 229
- " Fahmī S III, 211
- " al-Hamš al-Mārūnī S III, 338
- " b. Hibatallāh al-Ḥwārizmī S II, 940
- " al-Ḥasanī G I, 491
- " b. al-Ḥu. al-Ābī G I, 351, S I, 593
- " " a. 'l-Ḥair al-Bilbaisī S N II, 265
- " al-Ḥwārizmī a. M. S II, 976
- " b. 'Isā b. Ġāzī as-Samannūdī G II, 326, S II, 453.
- " " " Zāhid al-'Ulamā' S II, 1029
- " " Kaigalağ G I, 86
- " " Karīmaddin al-'Ağamī as-Ša'rāwī S II, 284
- a. " al-Kirmānī S N II 101
- " al-Manūfī al-Azhari S N II, 304, 482
- " al-Miṣrī G I, 455/6
- " b. Mubārak as-Sūsī S II, 940
- " " M. al-Ariḥāwī G II, 356
- " " al-Azdī al-Herewī G I, 95, S I, 154, 507
- " " " Šadraddin al-Ḥusainī ad-Daštakī as-Šināzī Ġiyāṭaddin G I, 438, II, 414, S I, 782, II, 593, N II, 288
- " " " al-Ḥalabī G II, 344
- " " " b. Manşūr b. 'A. b. Huḍba al-Qorašī S II, 1033
- " " " as-Sindi al-Muqrī' S II, 989
- a. " an-Nairizī S II, 1021.
- " b. a. 'l-Q. b. Naṣr as-Sa'īdī aṭ-Taṭī S N II, 354
- " " Sahl b. M. al-Marzubānī S II, 921
- " " Sālīm al-Hamaḡānī al-Iskenderānī as-Šāfi'ī Muḥtasib al-Iskenderīya G I, 355, S I, 573, 602
- Manşūr as-Sarminī G II, 351
- " Sibṭ Nāṣiraddin aṭ-Ṭablāwī S I, 498, 681, 761, II, 443.
- " as-Sāqilī G I, 178
- a. " aṭ-Ṭūsī S II, 1022
- b. a. Manşūr a. A. Ya. S I, 393 (s. l.)
- Manşūr al-Yānī S II, 267
- " b. Yūnus al-Bakūtī G I, 398, S I, 688, II, 130, 447, N I, 688
- Manşūrī 'A. b. S. b. 'A. S II, 421
- Manūfī 'Aq. b. M. G II, 357
- " A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām G II, 295, S II, 406
- " A. Za'īm G II, 331
- " 'A. Nāṣiraddin b. M. b. M. G II, 316, S II, 434
- Manzili S II, 194, 263e
- b. Manzū al-Miṣrī S I, 117
- " " M. b. Mukarram b. 'A. G II, 21, S II, 14
- Maqarr al-Muḥibbi S II, 922, 31a
- Maqāmī S II, 842
- Maqlabī Ṣāliḥ b. Ḥamdallāh b. Mahdī S II, 561
- Maqdisī G I, 213
- " 'Al. b. A. Diyā'addin G I, 398, S I, 688
- " A. b. M. b. Ibr. S II, 162
- " " " 'Oṭmān b. Hibatallāh S I, 897
- " " " Salāma S II, 148
- " 'A. b. al-Mufaḡḡal b. Mufarriğ S I, 627
- " Ibr. b. Ya. b. Ġannām S I, 913
- " al-Mufaḡḡal b. 'A. S I, 521
- " M. b. 'Abdalwāḥid Diyā'addin G I, 398, S I, 690 (s. l.)
- " " " A. (Muqaddasī) G I, 230, S I, 410
- " " " b. a-Bekr S II, 117
- " " " M. b. M. S II, 442
- " Mūsā b. Yū. G II, 325, I, Mar'ī b. Yū. S II, 496
- " al-Muṣarraf b. al-Murağğā S I, 567, 876

- Maqdisi Na'r b. Ibr. b. Na'r S I, 603
 Maqdisi Maḥmūd b. Sa'īd as-Safāqosī S II, 651, 877
- Ma'qilī 'Al. b. a. 'l-Ḥ. S I, 317
 -Maqqari 'A. b. M. G II, 296, S II, 407
 -Maqrizi A. b. 'A. b. 'Aq. G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36
- Maqṣūd 'A. Tibrizi G I, 409, S I, 973
 zu 847
 " Ef. S N I 534
- Maqtūl b. A. S II, 603
 b. al-Mar'a b. Dahhāq G I, 389, S I, 776, 844
- Marāḡi Zakariyā' b. 'Al. b. Zakariyā' S I, 596
- Mar'aṣi G II, 197, S II, 657, 22d
 " Ḥu. b. M. G I, 342, l. al-Marganī
 " Waligānī G II, 215, S II, 303
- Mardāwī S N II, 393
 " 'A. b. S. al-Maqdisi S II, 130
 " M. b. 'Abdalqawī S I, 459
 " Yū. al-Ḥanbalī S II, 448
- Marḡi b. 'A. aṭ-Ṭarasūsī G I, 495
- Margānī S N I, 759, 'Al. b. M. S N II, 996
- Margūsī 'A. ar-Rūmī G II, 233 = 'A. Bek al-Iznīqī S II, 667
- Marganī S II, 291
 " Ḥu. b. M. aṭ-Ta'ālībī S I, 581
- Margīnānī 'Abdarrahīm b. a. Bekr G I, 382, S I, 656
 " 'A. b. Bekr b. 'Abdalḡalīl al-Farḡānī G I 376, S I, 644
 " al-Ḥ. b. 'A. G I, 379, S I, 651
 " Na'r b. Ḥ. G II, 193
- Marḡitī M. b. Sa'īd b. Ya. G II, 463, S II, 707
- Marḡūmī A. S II, 393
- Mārī 'Agamī S III, 415
 " (Maryam, Maiy) Ziyāda S II, 767, III, 259
- Mar'fī b. Yū. b. a. Bekr al-Karmī G II, 103, 369, S II, 496
- Māridīnī G I, 382
 " 'Al. b. Ḥalīl b. Yū. G II, 169, S II, 218
- Māūdīnī 'A. b. al-Muṣarrāf G II, 161, S II, 200
 " Ya. Šarafaddīn S N II, 386
- Matīsī Bīsr b. Ġiyāṭ b. a. Karima S I, 340
- Marrākoṣī al-Ḥ. b. 'A. b. 'O. G I, 473, II, 127, S I, 866
 " M. b. 'Ar G I, 266, 295, II, 247, S II, 347
- Marṣafī A. b. M. ar-Ramlī G II, 412, S II, 460
 " 'A. b. Ḥalīl G II, 412, S II, 460
 " Ḥu. b. A. G II, 478, S II, 727 (s. l.)
 " M. b. M. G I, 283
- Martādī S I, 219
- Ma'rūf b. A. S II, 910
- b. " M. b. 'Abdalḡalīq G II, 194, S II, 261
 " ar-Ruṣāfī S III, 488
- Ma'rūfī M. b. Ma'rūf G II, 273
- Mārūn Ġuṣn S III, 389
 " b. Ilyās an-Naqqāṣ S II, 754
- al-Mārūnī Yū. b. Ġirḡi G II, 365
- a. Marwān Ġailān S I, 152
 " b. S. b. Ya. b. a. Ḥafṣa G I, 74, S I, 112
 " " Taubān S I, 286
- Marwarrūdī al-Ḥu. b. M. b. A. G I, 387, S I, 669
- Marwazī A. b. 'Al. G I, 221, S I, 393
 " " " 'A. G I, 518, S I, 272
 " M. b. M. b. A. G I, 174, S I, 294
- Maryam Mizhir S III, 258
 " Naḡḡās Naufal S III, 414
- b. " at-Tilimsānī M. b. M. b. 'A. S II, 680
 " Ziyāda s. Mārī, Maiy
- Maryāna bint Fransīs al-Marrās S II, 756
- b. Marzūq a. 'l-Faql G II, 320
 " " al-Ḥafīd al-'Aḡisī M. b. A. b. M. S II, 345
 " " al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī M. b. A. b. M. G II, 239, S II, 335
 " al-Manṣūrī S II, 174
 " as-Sīndī a. 'l-'Aṭā' Aḡaḡ b. Yasār G I, 63, S I, 98

- al-Marzūqī G I, 19, 20, 62, 284, S I, 37
 " A. b. M. S I, 502
 Māsargawaih S I, 417
 b. Masarra M. b. 'Al. S I, 378
 -Masarīnī b. Gālib 'Abdassalām b. Gālib
 S. I, 664
 b. Māsawaih Ya. G I, 232, S I, 416
 -Maṣṣarānī Ṣadaqa b. Sallām G II, 112,
 S II, 139
 Masih b. Ḥakīm ad-Dimaṣqī S II, 1029
 -Masiḥī a. Saḥl 'Isā b. Ya. G I, 238, S I,
 423
 " Sa'īd a. 'l-Ḥair G I, 491, 3, S II, 892
 Maslama b. A. al-Maḡribī G I, 243, S I,
 391, 401, 430
 Mas'ūd b. A. b. Mas'ūd al-Ḥārīḡī S I, 688
 b. " " " 'A. S II, 14
 " " " " al-Kāsānī G I, 375, s. a. Bekr
 b. Mas'ūd A. S I, 643
 " b. 'A. al-Baihaqī S I, 623
 " " " Riḍā S II, 449
 " a. Bekr b. al-Ḥu. al-Farāhī G I,
 381, S I, 653
 " " H. b. a. Bekr al-Qannāwī as-
 Ṣānī S I, 69, II, 174
 " " Ḥu. Ruḥnaddin S II, 1029
 " " " as-Suwānī ar-Rūmī G I,
 468, S I, 849, II 259, 60, 326
 " " Maḥmūd S N I, 520
 a. 'l-Mas'ūd al-Miṣrī Saiyid M. S II, 267
 " b. M. b. A. al-Buḥārī G I, 329,
 S I, 563
 " " " " 'A. S II, 703
 " " " " Ḡamū' al-Maḡribī
 G II, 240, S. II, 338
 " " " al-Ḡuḡduwānī G I, 172,
 S I, 290, II 270
 " " " an-Nisābūrī Quṭuaddin
 a. 'l-Ma'ālī S N I, 675
 " " " as-Siḡazī S II, 298
 " " " as-Ṣahid 'Aḡdalislām a.
 'l-Q. S I, 742, 118
 " " Mu'tazz Niẓāmī S I, 850
 " " 'O. at-Taftazānī G. I, 172,
 277, 283, 290, 292, 294 5;
 306, 425, 427, 443, 466,
 II, 214, 215, S I, 290, 497,
 512, 842, II, 301
 a. 'l-Mas'ūd Samāḥa S III, 448
 " b. Saiba b. al-Ḥu. b. as-Sindī
 S II, 953-38a
 " as-Sirāzī Kamāladdin S II,
 295n
 " as-Suwānī S I, 849, II, 290
 " " Kamāladdin S I,
 847
 -Mas'ūdī 'A. b. al-Ḥu. G I, 144, S I, 220
 " M. b. Mas'ūd G II, 483
 Māṣā allāh al-Aṭarī al-Baṣrī S I, 391
 b. Masāqa Miḥā'il b. Ġirḡis b. Ibr. G II,
 496, S II, 779
 a. Ma'sau M. b. 'O. al-Balḥī G I, 221, S I,
 388, 394
 " " Naḡih b. 'Ar. as-Sindī S I, 207
 " al-Ṭabarī S I, 724
 -Mashadī M. b. 'A. b. Ḥamza S I, 713
 b. Masīḥ 'Abdassalām al-Idrīsī G I, 440,
 S I, 787
 " " Ḥāṣim b. A. al-'Alawī G II, 458, 10
 Maškūr b. M. Ḡawād b. Maškūr al-Haulāwī
 S II, 804
 -Ma'mūdī M. b. A. al-Ḥasanī G II, 257,
 S II, 367
 b. Ma'ṣūm 'A. Ḥān b. A. b. M. al-Ḥusainī
 S II, 627
 Ma'ṣūm zāde S I, 847
 -Ma'ṣūmī M. b. A. S I, 828
 -Matbūlī A. b. M. b. A. G II, 148, 340,
 S II, 469
 " Ibr. b. 'A. b. 'O. G II, 122, S
 II, 151
 -Matiyawī A. b. Ḥ. G II, 713
 Mattā b. Yūnus a. Biṣr G I, 207, S I,
 370
 -Māturidī M. b. M. b. Maḥmūd G I, 195,
 S I, 346
 b. Maṭar Ḥaḡḡ b. Yū. G I, 203, S I, 363
 " Ilyās Bek b. Dib b. Ilyās S II,
 772
 -Maṭarī M. b. A. b. Ḥalaf S II, 220

- b. Maṭrūḥ Ya. b. Tsā G I, 263, S I, 464
 Mauḥūb b. A. al-Ğawāliqī G I, 111, 122,
 128, 280. S I, 488, 493
 „ „ „ al-Huṣṭī G I, 18, S I, 35
 „ „ Q. as-Šāḥī S I, 531
 Maulā Šādiq al-Kilāmī G I, 303
 Maulānā b. M. Šāliḥ S II, 632
 „ Yū. S II, 1012
 „ zāde 'Oṭmān al-Ḥuṣṭī S II, 301
 -Maulawī 'Abdalḥaiy S II, 67
 „ 'Abdalḥakim S II, 302
 „ 'Al. S II, 614
 „ 'Ainallāh S I, 951 zu 294
 „ Barakatalāh S II, 289
 „ Faiḍ 'A. S I, 846
 „ al-Ḥanafī S II, 291
 „ Ilāhībālḥ S II, 301
 „ „ al-Firūzābādī S II, 622
 „ M. Mubīn S I, 846, II, 303
 Maulūd Sarif S I, 534
 „ Zuhūraddin S I, 846
 „ b. M. az-Zarbi al-Biskrī S II, 700
 -Mauṣilī S I, 280
 „ 'Al. G I, 39
 „ 'Ammār b. 'A. S I, 425
 „ Ḥiqr b. 'Aṭā'allāh S II, 513
 „ Ibr. b. Māhān S I, 223
 „ al-Muāfa b. Ism. G I, 358, S I, 610
 „ M. b. 'Abdalbāqī S I, 854
 „ „ „ al-Ḥu. S II, 200
 „ 'O. b. Badr b. Sa'īd G I, 358,
 S I, 610
 -Mauṣiliyūn S II, 781
 b. al-Mauwāq M. b. M. b. Yū. b. al-Q.
 S II, 375
 „ a. Ya. b. a. Bekr b. Ḥalaf
 S I, 664
 a. 'l-Mawāhib M. b. 'Abdalbāqī G II, 327,
 S II, 455
 „ „ aš-Šudūlī S II, 1005
 -Mawāhibī Ibr. b. M. G II, 123, S II, 153
 b. al-Mawā'ini M. b. Ibr. b. Ḥaira G I,
 310, S I, 543
 -Māwardī 'A. b. M. G I, 386, S I, 668
 -Mayorqī 'Al. b. 'Al. G II, 250, S II, 353
 -Mayorqī A. b. 'A. al-'Abdari S I, 635
 „ 'A. b. A. G I, 270, S I, 479
 „ M. b. Futūḥ G I, 578.3
 b. Māza Maḥmūd b. A. b. aš-Šadr aš-
 Šahīd al-Buḥārī G I, 375, S I, 642
 „ „ 'O. b. 'Abdal'aziz b. aš-Šadr aš-
 Šahīd al-Buḥārī G I, 374, S I, 639
 -Māzandarāni M. Šāliḥ b. A. S II, 578
 -Mazāri M. b. 'A. b. M. S I, 660, 663
 -Māzinī G I, 26
 „ M. b. 'Abdarraḥim a. Ḥamid G I,
 477, S I, 877
 -Mazzāḥī Sulṭān b. A. b. Salāma S II, 452
 Maḥzar b. M. Qārī' b. Bahā'addīn b. 'A.
 S II, 297
 „ addīn S I, 741
 Menelaos S I, 368, 385, 390, 849, 856,
 863, 929.24
 Mesue G I, 232, S I, 416
 b. al-Mibrad Yū. b. al-Ḥ. G II, 107, S II, 130
 Miḡām Ibr. b. A. G II, 465
 Miḡan S II, 277
 -Miḡrādī M. b. M. b. M. b. 'Imrān S II,
 336
 Miḡyār b. Marzūya ad-Dailamī G I, 82,
 S I, 132
 a. Miḡān G I, 40, S I, 70
 Miḡā'il 'Abdalmasiḥ S II, 766
 „ 'Abdassaiyīd S II, 868
 „ b. Anṣūn aš-Šaqqāl S III, 342
 „ Bālik al-Ḥūrī S III, 423
 „ ad-Dimašqī S N II, 772
 „ Ef. As'ad Rustum S III, 440
 „ „ Farag S III, 228
 „ b. Ğirgis b. Ibr. b. Mašāqa G II,
 496, S II, 779
 „ „ „ „ Miḡā'il 'Aurā' S III,
 381
 „ Mūsā Allūf al-Ba'labakkī S III, 429
 „ Nu'aima S III, 472
 „ Šabbāḡ G II, 479, S II, 728
 „ Yū. Taisī S III, 493
 -Miḡlāfi al-Q. b. 'A. G I, 260, S I, 460
 a. Miḡnaf G I, 65, S I, 101
 Mikā'il b. Šaraf S I, 504

- Mikālī 'Abdarrahīm b. A. G I, 286, S I, 503
 -Mknāsī S II, 706
 " 'Abdal'aziz b. 'Abdalwāhid G I, 103, II, 394, S II, 539
 " 'Aq. b. Suqūn S II, 714
 " A. b. M. b. al-Qādī S II, 678
 -Milawī Yū. b. al-Wakil S II, 414
 -Mili 'A. b. M. G II, 509, S II, 880
 " 'O. b. Ḥassān G I, 471
 Minā Ef. Iskender al-Muḥāmi S II, 36
 -Mindāsī Sa'id b. 'Al. S II, 676
 Minhāg b. Šadr al-Binbānī S II, 264
 Minqār a. Bekr al-Ḥalabī G II, 136
 Minqārīzāde S I, 740, N II, 317
 " Ya. b. 'O. G II, 435, S II, 647
 Miqdād b. 'Al. al-Ḥilli S I, 707, 712
 " " " b. M. as-Suyūrī G II, 199, S II, 209, N II, 314
 a. Miqrā' a. 'Al. M. b. A. al-Baṭṭuwī G II, 255, S II, 364
 -Miqrā'ī Ya. b. M. al-Il. S II, 557
 Mir a. 'l-Baqā' S N II, 289
 " Dāmād S I, 707
 " a. 'l-Faṭḥ M. al-Ardabilī S N II, 287-8
 " " al-Kalanbawī S II, 288
 " " b. Maḥdūm Sa'idī S II, 302
 " " M. b. a. Sa'id al-Ḥusainī S I, 846 7, II, 260
 " Giyāṭ S II, 290
 " Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī S II, 596
 " M. 'A. al-Ḥusainī S II, 585
 " Nāṣir Ḥu. b. Mir Ḥamid Ḥu. al-Kantūnī S II, 863
 " Rasawī S I, 847
 " Šaliḥ b. Nūraddīn M. al-Yawānī S I, 651
 " Waḥdī S I, 285
 " Zāhid M. al-Herewī S II, 301
 Mirak al-Buḥārī M. b. Mubārakšāh G I, 464, S I, 839a, 847II. 1a. 850IIIb. II, 297
 Mīram Čelebī al-Kušāsī G II, 432
 " Maḥmūd b. M. G II, 447, S II, 297, 330, 665
 Mirdās b. Ḥadām S I, 83
 Mirḡanī 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. G II, 386, S II, 523
 " Ğa'far b. M. b. 'Otmān S II, 810
 " M. b. 'Otmān b. a. M. b. a. Bekr S II, 745. 809
 Mirzā 'Al. az-Zang'ānī S II, 842
 " A. Ṭalib S I, 525
 " Faḍlallāh b. M. Ša'if S II, 584
 " Ğalwa S I, 927
 " Gawād Ājā Malakī at-Tibrizī S II, 839
 " Gulām Muḥsin A'dal al-Mulk S II, 414
 " Ḥ. al-Muḡtahid al-Aštiyānī S II, 832
 " Hoḡā b. as-Saiyid al-Maḡinānī S II, 521
 " Maḥmūd al-Birūḡirdī S N II, 503
 " Maḥdūm S II, 607
 " M. 'A. b. Šadiq as-Širāzī S N II, 834
 " " Ḥān S II, 847
 " " b. Mollā Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 843. 971
 " Māsā b. Mirzā Ğa'far al-Muḡtahid S II, 838
 " " at-Tibrizī S II, 832
 " Šurwānī S I, 538
 " Šāliḥ 'Arab b. Ḥ. Dāmād al-Mūsawī S II, 834
 Muzāgān S I, 847-17
 " Ḥabīballāh as-Širāzī al-Baḡandī G II, 414. S I, 517/8, 538, 815-20, 848. 926, II, 291, 304, 306, 594
 " Maḥdūm G II, 442
 " Ṭalib Gilānī S II, 1030, 37
 Mūzāzāde S I, 846
 -Misi Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II, 576
 b. Miskawāih A. b. M. b. Ya'qūb G I, 342, 510, 525, S I, 582
 b. Miskīn S I, 357
 -Miwāī A. b. Šafiaddīn b. al-Ḥu. S II, 560
 Misāl al-Ḥā'ik S III, 416
 " a. Šahla S III, 369
 " 'Ubarī S I, 137

- Mişbâh ad-Daryûlî 'A. b. A. G II, 457,
S II, 684
„ Ef. Ramađân S III, 338
-Mişri S I, 587
„ 'Abdalğani b. A. G II, 128. S II, 159
„ 'Al. b. Fattûh S I, 661
Mitri Girgis Kâfûrî S III, 443
Mişam b. 'A b. Mişam al-Bahrâni S I, 705.
711
Mitqâl M. b. Ya'qûb al-Wâsiṭî S I, 123
Mi'yân Muḥammadi S II, 618
„ Qamaraddîn Aṭinî S I, 648
-Miyânağî 'Al. b. M. b. 'A al-Hamađânî
G I, 391. S I, 674
Miyânğiw M. b. A. G II, 417
-Mizzi Ğamâladdin Yû. b. az-Zakî 'Ar. G
II, 64, S II, 66
„ M. b. A. b. 'Ar. al-Ḥanafî G II, 126.
S II, 156
Mollâ 'Abdalğalil S I, 846
„ 'Al. S I, 517
„ 'Alâ'addin S I, 760
„ Âqâ b. M. b. Ramađân ad-Darbandî
S II, 831
„ 'Arab M. b. 'O. b. Ḥamza G II,
431, S II, 642
„ 'Azamat S I, 647
„ Barakât S II, 624
„ Ğelebi Luṭfallâh b. a. Yû. G II, 223,
S II, 311
„ Daula S I, 646
b. „ Farrûh 'Al. S II, 524
„ „ „ M. b. 'Abdal'azîm G II, 387,
S II, 524
„ Faṣîḥaddin S I, 648
„ Ḥâğğî G II, 208, S II, 288
„ Ḥaidar al-Herewî S I, 847
„ Ḥâmid S I, 517
„ „ as-Sûsî S N II, 657
„ Ḥamza al-Gilânî S II, 590
„ Ḥ. S II, 624
„ „ b. Ğulâm Muşṭafâ al-Laknawî
S II, 624
„ „ „ al-Kâşifî S II, 1014, 15
„ „ „ b. Qâḍî Ğulâm S II, 621
Mollâ Ḥ. al-Qarabâğî S II, 306
„ Ḥu. al-Bağdâdî S I, 927
„ „ „ b. Iskender S II, 646
„ Ḥalil aṭ-Şuṭfî S II, 978
„ Ḥâzin S I, 647
„ Ḥosiau S II, 301. N I, 517
„ „ „ aṭ-Tarasûsî M. b. Farâmurz
b. 'A. G II, 214, 226, S I, 738, II,
316
b. „ „ Ibr. b. A. G II, 24, S N I, 517
„ „ „ Ḥaidar al-Kurdî b. al-Ḥu-
sainâbâdî S N I, 285
„ Ḥiyâs S II, 355. N I, 648
„ -Mollâ al-Isfarâ'inî 'Abdalmalik b. Ḥu.
S II, 513
Mollâ Kastal S II, 291
„ Luṭfî Luṭfallâh b. Ḥ. aṭ-Tuḡatî G II,
209. 235, S I, 848
„ Mubîn b. Muḥibballâh as-Sihâlawî
S II, 624
„ M. Ḥu. S II, 289
„ Muḥsin S I, 504
„ „ M. Murtaḍâ Faiḍ al-Kâsî S
II 584
„ Mu'in S I, 848
„ Muza'llar Munağğim S I, 932, 47d
„ 'Oṭmân al-Mustarî b. al-Ḥâğğ 'Al.
al-Mauşilî S N II, 784
„ Q. at-Tuwağğini an-Naqşbandî S II,
664
„ Qul A. 'A. S II, 303
„ Surûrî S I, 645
„ Şâdiq S II, 291
„ b. Tağwîna S II, 940
„ al-Uṭlî M. Kâzîm al-Ḥorâsânî S II,
832
„ Yegen S I, 740
„ al-Yazdî S I, 927
„ zâde Ğitra S I, 518
-Mollawî G I, 468, S I, 850
Morelizâde Muşṭafâ Luṭfî S II, 662
Möşē b. Tibbōn S I, 861, 894
Mu'add b. Muslim al-Ḥarrâ' S I, 155, 177
-Mu'addil Mūsā b. Ḥu. b. Ism. b. 'A. S I, 727
b. al-Mu'addîn S I, 919-67

-Muʿaddīnī S I, 519

b. al-Muʿāfā ʿAbdalmalik b. M. S I, 507

„ b. Ism. b. al-Ḥ. an-Nahrawānī
al-Mauṣilī G I, 358. S I, 610

„ „ Zakariyāʿ al-Ġarīfī an-Nah-
rawānī G I, 184. S I, 132,
311

-Muʿāfirī M. b. ʿAl. S I, 632

-Muʿaiyad b. ʿAbdallaṭīf an-Naḡḡuwānī S
I, 54

„ „ Maḥmūd b. Saʿīd al-Ganadī
S I, 792. 809

„ billāh A. b. al-Ḥu. al-Buṭṭhānī
G I, 186. S I, 316

„ „ Ya. b. Ḥamza b. Rasūl-
allāh G II, 186. S II, 242

„ fīd-dīn b. ʿImrān S I, 453

„ „ Maḥmūd al-Ganadī G I,
442, 451. S I, 810

„ „ a. Naṣr Hibatallāh b.
al-Ḥu. as-Salmānī al-Bab
S I, 714

„ „ al-ʿUḍī ad-Dimaṣqī S I,
869

-Muʿaiyadī al-Ḥ. b. ʿA. b. Dāʿūd G II,
405. S II, 556

Muʿaiyadzāde al-ʿAmāsī ʿAr. b. ʿA. G II,
227. S II, 319

b. al-Muʿallā aṣ-Ṣāʿidī Ism. b. ʿA. b. Ḥ.
S II, 115

-Muʿallif al-Faḍlīl S III, 497

„ al-Gadīd ʿA. ʿĀlebi ʿAlāʿaddīn aṣ-
Ṣarūḥānī G II, 333, 448. S I,
963. II, 150, 667

-Muʿallim al-Ḥuṭṭī M. b. ʿA. S II, 441

b. „ M. b. M. G II, 116

„ at-Tālīṭ M. Bāqir b. M. Dāmād
S II, 579

„ at-Tānī M. b. M. al-Fārābī G I,
210. S I, 375

b. Muʿammar ʿAr. al-Wāsiṭī G II, 162

„ Riḍā Kaḥḥālī S III, 424

Muʿarrīg b. ʿAmr as-Ṣadūsī G I, 102. S I,
160

Muʿāwiya b. ʿUbaidallāh b. Yaṣār S I, 282

b. al-Muʿazzam al-Rāzī A. b. M. G II, 192.
S II, 255

Mubārak b. ʿAbdallaḥaqq b. Nūr S N II, 976

„ „ Al. al-Lubnānī S II, 80

„ „ A. al-Mustaʿfi al-Irbilī S I,
136. 496

„ „ a. Bekr b. Šīr al-Mauṣilī
S N I, 560. 723

„ „ al-Ḥ. b. A. b. ʿA. as-Šahrazūrī
G I, 408. S I, 723

„ „ Ḥalīl b. Ḥāzindār al-Urmawī
S I, 596

„ „ M. b. M. b. al-Aḡīr Maḡdaddīn
G I, 180. 357. S I, 304. 607

-Mubarrad M. b. Yazīd al-Azdī G I, 25.
104. S I, 157. 168

-Mubassīr b. A. ar-Rāzī G I, 461. S I, 832
(s. I.)

„ „ Fātuk al-Qāʿid G. I, 459. S
I, 829

Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī S II, 289

b. al-Mudabbīr Ibr. b. M. S I, 152

-Mudaqqiq aṣ-Širwānī M. b. al-Ḥ. S N II,
581

-Mudārī Ibn. b. Muṣṭafā G II, 287. S II,
398

-Mudarris ʿA. b. ʿO. G II, 284

Mudrik b. ʿA. as-Šaibānī G I, 132. 437

-Mufaḍḍal b. ʿA. al-Maḡdīsī S I, 521

„ „ a. ʿI-Faḍāʿil G I, 348. S I,
590

„ „ al-Māḡid b. al-Bisī al-Isrāʿīlī
G I, 492. S I, 898

„ „ M. b. Yaʿlā aḍ-Ḍabbī G I,
29. 116. S I, 36. 38. 179

„ „ ʿO. al-Abḥarī Aṭīraddin G I,
464. S I, 839

„ „ „ al-Guʿfī S I, 104

„ „ Saʿd al-Māfarraḥī S I, 571

„ „ Salāma aḍ-Ḍabbī G I, 118,
S I, 181

Mufarrag b. a. ʿI-Ḥ. b. Mufarrag al-Abrazī
S I, 498

-Mufīd M. b. an-Noʿmān al-ʿUkbarī G I,
188. S I, 322

- Muflih b. al-Ḥu. aṣ-Ṣaimarī S II, 575
 b. „ M. al-Qāqūnī G II, 107. S II, 129
 „ Muḡāhid a. Bekr S I, 328
 „ al-Muḡāwir Yū. b. Yaʿqūb aṣ-Ṣaubānī
 ad-Dimaṣqī G I, 482, S I, 883
 -Muḡiri A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. S II, 481
 b. Muḡaizil ʿAq. b. Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣādili
 G II, 122. S II, 152
 „ Muḡlaṭāi A. b. a. ʿl-Ḡaṭ G II, 415. S
 II, 598
 „ b. Qiliḥ ʿAlāʾaddīn al-Ḥikrī G
 I, 350, 360, 518, S I, 206.
 209, 606, 190, II, 47
 Muḡalhil G I, 224
 „ b. Yamūt b. Muzarriḡ G II, 691.
 S I, 118
 -Muḡallabī Bahāʾaddīn Zuhair b. M. G I.
 264, S I, 465
 „ Muḡallab b. Ḥ. G I, 111, 302.
 S I, 172
 b. al-Muḡandis S I, 948 zu 265
 b. Muḡannā A. b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿA. ad-Daʿūdī
 S II, 261
 Muḡtadīn walad Amīn b. Ḥwāḡa M. b.
 Ism. S I, 654
 Muḡtār Ibr. b. Yū. G II, 378
 b. al-Muḡaiyā ʿA. b. M. G II, 162
 -Muḡallā al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. ʿAbdalḡaḡḡ
 S II, 560
 „ aṣ-Ṣarafī an-Nāṣir b. ʿAbdalḡaḡḡ
 S II, 564
 -Muḡallī Ḥāmid b. A. S I, 560
 Muḡammad b. Aʿazz ad-Dimaṣqī S II, 154
 „ „ ʿAbbād S II, 345. 993.42
 „ „ „ b. Malakdād al-Ḥi-
 lāṭī G I, 172. 381. S
 I, 285, 289, 290
 „ „ „ al-Mauzaʿī G I, 357
 „ „ ʿAbbās G I, 360
 „ „ a. ʿAbbās A. b. al-Ḥalil S
 I, 530
 „ „ ʿAbbās b. A al-Muḡiṭī S II,
 940
 „ „ „ b. ʿA. b. Ḡaʿfar at-
 Tustarī S II, 835
 Muḡammad b. ʿAbbās b. ʿA. b. Marwān S
 II, 575
 „ „ „ al-Badrānī G I, 247
 al-Kurdī Hairaddīn
 S I, 842
 „ „ „ al-Masʿūdī S I, 684
 „ „ „ aṣ-Ṣuṣṭarī S II, 257.
 856
 „ „ „ aṭ-Ṭabarḡazī al-
 Ḡumrī S II, 471
 „ „ „ al-Yazīdī G I, 58,
 109, S I, 169
 „ al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī S II, 740
 „ b. ʿAbdalʿālī Amīnaddīn al-Ḥa-
 nafī S II, 953
 „ „ „ b. M. al-Qaṭifī S II,
 793
 „ „ „ b. Niḡāmaddīn M.
 as-Sihālāwī S II.
 607
 „ „ ʿAbdalʿaziz S I, 647, II, 291
 „ „ „ b. ʿA. al-Maḡzūmī
 S II, 976
 „ „ „ b. a. Bekr al-Ḡu-
 zūlī ar-Rasmūkī S
 II, 707
 „ „ „ Durāḡim S II,
 219
 „ „ „ al-Ḥāsimī S I,
 386
 „ „ „ Ḥ. S I, 523
 „ „ „ al-Idrīʿī G I, 478,
 S I, 879
 „ „ „ al-Kālikūtī G II,
 220
 „ „ „ al-Laḡmī S I, 442
 „ „ „ b. ʿO. b. Faḡr al-
 Ḥāsimī S II, 538
 „ „ „ b. ʿO. b. M. b.
 Faḡd G II, 393.
 S II, 538
 „ „ „ aṣ-Ṣadr S III, 232
 „ „ „ at-Tamīmī ʿAlāʾ-
 addīn aṭ-Ṭabīb al-
 Baḡdadī S II, 1029

Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz al-Warrāq	G I, 250, S I, 442	ʿAbdalḡalīl at-T.	S II, 341, 349
„ „ ʿAbdalʿazīm al-Ḥimṣī	S II, 987	Muḥammad b. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī	S III, 309
„ „ „ b. Mollā Farruḡ		„ „ ʿAbdalḡafāʾī Ḥamāladdin	S N I, 69
„ „ ʿAbdalbahāʾ	S II, 623	„ „ „ al-Ḥumzūrī al-	
„ „ ʿAbdalbāqī al-Baʿlī a. ʿl-Ma-		Ḥalwātī	S II, 971
„ „ „ wāhib	G II, 327, S II, 455	„ „ ʿAbdalḡafūr ar-Ramazīnpūrī	S II, 858
„ „ „ al-Buḡārī al-		„ „ ʿAbdalḡanī	S I, 509, 651
„ „ „ Makkī	G II, 385, S II, 519	„ „ „ al-Aidabīlī	S I, 510
„ „ „ al-Mauṣilī	G I, 849	„ „ „ b. Nuḡṭa	G I, 355, 358, S I, 609
„ „ „ b. Qāḏihān al-		„ „ „ al-Qārūt as-Šānī	S II, 772
„ „ „ Makkī	S II, 509	„ „ ʿAbd alḡadī	al-Fuwī S II, 82
„ „ „ az-Zurḡānī	G I, 176, 519, II, 307, 318, S I, 297, II, 32, 79, 419, 439	„ „ „ al-Hamaḡānī b. Ḥiwār b. Kāḡim	S II, 843
„ „ ʿAbdaddāʾim b. bint Maīlaq		„ „ „ b. Ibr.	S II, 117
„ „ „ G II, 119, S II, 148		„ „ „ an-Nassāba	S II, 940
„ „ „ b. Mūsā al-		„ „ „ as-Šānī	G II, 70
„ „ „ Birmāwī	G I, 159, 300, 391, II, 95, 110, S II, 20, 113	„ „ ʿAbdalḡaiy	S I, 825, 82dd, II, 291
„ „ „ al-Qanawānī		„ „ „ b. ʿAbdalkabīr	al-Kattānī S II, 891
„ „ ʿAbdalḡattāḡ	G II, 484, S II, 736	„ „ „ al-Ḥanābādī	S II, 292
„ „ „ b. Ibr.	S III, 233	„ „ „ al-Laknawī a. ʿl-	Ḥasanāt S I, 644, 647, 846, II, 184, 561, 277, 287, 301, 305, 645, 857, N I, 298
„ „ „ at-Tanukābunī		„ „ ʿAbdalḡalīm	S I, 644, 825, 82dd
„ „ Sarāb	S II, 586	„ „ „ al-Brūsawī	S II, 953
„ „ ʿAbdalḡabbār	S N I, 838	„ „ „ al-Laknawī	S II, 264, 291, 293, 301, 856, N II, 303
„ „ „ an-Niḡārī	G I, 200, S I, 358		
„ „ „ al-ʿOtbī	S I, 547		
„ „ ʿAbdalḡalīl al Fezzānī	S II, 895		
„ „ „ at-Tanaṣī	G II, 248 = M. b. Vū. b. ʿAl. b.		

- Muḥammad b. ʿAbdalḥamid S I, 647
- „ „ „ Ḥakīmzāde G II, 372
- „ „ „ al-Lādiqī S II, 667, N II, 171
- „ „ „ as-Sindī S I, 948 zu 267
- „ „ „ b. Šaiḥ al-Masāyih al-Biṣṭāmī Qiwām-addīn a. l-Faql S II, 1005
- „ „ „ al-Usmāndī as-Samarqandī S I, 641
- „ „ ʿAbdalḥaqq b. Faqlalḥaqq al-Fārūqī al-Ḥaidar-ābādī S I, 535, 841, II, 861
- „ „ „ al-Hindī S II, 268
- „ „ „ al-Ḥairābādī S II, 301, 622
- „ „ „ Ḥairaddīn S II, 289
- „ „ „ as-Sibṭī S I, 468
- „ „ ʿAbdalḥusain al-Kāzimi S III, 495
- „ „ ʿAbdalḥāliq b. Maʿrūf G II, 194, S II, 261
- „ „ ʿAbdalkarim S I, 843-29
- „ „ „ al-ʿAbdūnī S II, 687
- „ „ „ al-Anṣārī al-Astar-ābādī S I, 709
- „ „ „ al-Kāfī S II, 19, 1043-19
- „ „ „ al-Mauṣili G I, 361, S I, 614
- „ „ „ b. M. al-Maḡilī S II, 363
- „ „ „ an-Niẓāmī S I, 850
- „ „ „ al-Qanawī S II, 517
- „ „ „ as-Sammān al-Madanī S II, 535, 656
- „ „ „ aš-Šahrastānī G I, 428, S I, 762
- „ „ „ aṣ-Ṣafadī G II, 138
- „ „ „ at-Tilimsānī S II, 962
- Muḥammad b. ʿAbdalkarim at-Tabāṭabāʾī al-Iṣfahānī S N II, 581
- „ „ „ ʿAl. S II, 428
- „ „ „ b. ʿAbdalḡalil at-Tanaṣī S II, 341, s. M. b. Yū. b. ʿAl.
- „ „ „ b. ʿAbdalḥakam G II, 692, S I, 228, 299
- „ „ „ b. ʿAbdalmunʿim al-Gurwāʾanī G II, 199, S II, 271
- „ „ „ b. A. al-Ḥaḡib S II, 426
- „ „ „ b. as-Saʿdī b. al-ʿAuwām S I, 548
- „ „ „ b. at-Timirtāšī S II, 91, 426, 427
- „ „ „ b. Zabr ar-Rabaʿī S I, 164 (s. l.) 280
- „ „ „ b. ʿAlāʾaddīn ad-Dimašqī al-Miṣrī S II, 987
- „ „ „ b. ʿA. al-Ḥarašī (Ḥirṣī) al-Buḡairī G I, 465, S I, 611, II, 334, N I, 843
- „ „ „ al-ʿAlawī al-Yamanī S N I, 470
- „ „ „ b. ʿA. an-Naḡdī S II, 812
- „ „ „ „ „ b. Zuhra al-Ḥusainī Muḥyiddīn S N. I, 710
- „ „ „ Amīn Pāšā al-Fikrī S II, 722
- „ „ „ „ b. Zuhaira al-Qorašī S II, 514
- „ „ „ al-Anṣārī S II, 921
- „ „ „ al-ʿAqsarī G I, 457, S I, 824-82e
- „ „ „ b. al-ʿArabī al-Ḥanafī G II, 311, S II, 427 (s. l.)
- „ „ „ „ al-ʿArabī al-Malikī S I, 66
- „ „ „ „ al-ʿArabī al-Muʿānī S I, 632

Muḥammad b. 'Al. b. al-'Arabi Muḥyiddīn	S N I, 604	364, II, 195, S I 621, II, 262
" " " " Aşbağ al-Herewī S	II, 166	Muḥammad b. 'Al. al-Hazragī G II, 360.
" " " " al-'Āşim Nūralislām S	I 701	20-21. S. A. b. 'Al. al-H. S I, 606a
" " " " al-Azdī S I, 174		" " " " b. Hiyāa S I, 663
" " " " al-Baḥşī S I, 621		" " " " Ibn S II, 121, 16
" " " " a. Bekr b. al-Abbār G	I, 340, S I, 580	" " " " al-Bazzāz G I, 518, S I, 273
" " " " " ar-Raimī S II, 971		" " " " 'Inān S III, 76, 212
" " " " " Bākūya S I, 770		" " " " al-Isfara'īnī al-'Āmirī S II, 987
" " " " al-Bannānī S I, 788		" " " " al-Iskāfī al-Ḥaṭīb S I, 159, 491, II, 1015
" " " " al-Baṭalyausī G I, 176, S I, 171		" " " " al-İsbilī al-Mu'āfirī b. al-'Arabi G I, 412, S I, 732
" " " " ad-Damligī Suwaidān S II, 705		" " " " al-Kāngarī S II, 290
" " " " ad-Dimaşqī al-Ḥanbalī S N II, 478		" " " " al-Kisā'ī G I, 350, S I, 591
" " " " aš-Şiblī b. Qaiyim aš-Şibliya G II, 75, S II, 82		" " " " al-Kulaibī 'İzzaddin S II, 940
" " " " b. Demirdāş S I, 765		" " " " al-Kūmī aš-Şāfi'ī al-Az-harī S II, 443
" " " " al-Fazārī S I, 147		" " " " al-Maggāsi S II, 987
" " " " al-Gazarī S I, 766		" " " " b. Maḥmūd G I, 410
" " " " b. a. 'l-Ḥaiṭ ar-Raqīmī S II, 940		" " " " al-Makkī al-Mālikī S I, 470
" " " " Hānī b. Hātima al-Laḥmī S II, 371		" " " " b. Mālik G I, 277, 295, 298, S I, 261, 726
" " " " al-Ḥaşār S II, 353		" " " " al-Māmaqānī S II, 832
" " " " al-Ḥāgg an-Naḥwī al-Qurṭubī S I, 597		" " " " b. Māmāya G I, 266
" " " " al-Ḥasanī al-Mu'taşim billāh al-Mağribī S II, 692, 940		" " " " b. Massarra al-Ġabalī S I, 378
" " " " b. Ḥumaid al-Ḥanbalī S II, 196, 277		" " " " al-Mişrī S I, 508
" " " " al-Ḥusainī al-Madanī S II, 509		" " " " b. al-Mu'aiyad G I, 290
" " " " al-Ḥalifatī G II, 384, S II, 517		" " " " M. b. 'Al. b. Mālik al-Ḥaiyānī S I, 521
" " " " al-Hānī G II, 489, S II, 774		" " " " M. b. 'A. b. 'O. al-Frausānī az-Zawāwī al-Bigāī S II, 1040
" " " " al-Ḥaṭīb at-Tibrizī G I,		" " " " M. al-Fārisī at-Tib-rizī S II, 320
		" " " " M. al-Hindī G II, 713, S II, 601, 1

Muḥammad b. ʿAl. b. M. al-Ḥākīm an-Nisābūrī b. al-Baiyīʿ	Muḥammad b. ʿAl. al-Qānī an-Nasafī S II, 1004
G I, 166, S I, 276	„ „ „ al-Qoraṣī al-Ḥāšimī S II, 971
„ „ „ „ M. al-Ḥaffāf G I, 258, S I, 459	„ „ „ b. Qorqmās G II, 139, S II, 172
„ „ „ „ M. al-Qaisī G II, 76, S II, 83	„ „ „ al-Qunaṭīnī S II, 116
„ „ „ „ M. Rifāʿī G II, 70, S II, 229	„ „ „ ar-Rabaʿī G I, 167, S I, 280
„ „ „ „ M. b. Sukkara al-Baġdādī S I, 131	„ „ „ ar-Ramāšī (Raṣāšī) al-Ġazāʿīnī G II, 251, S II, 353/4
„ „ „ „ M. b. Zafaraṣ-Ṣaḡalī G I, 351, S I, 487/8, 595	„ „ „ ar-Rangābī Ḥaẓnawī S I, 270
„ „ „ „ al-Muḥibb S II, 940	„ „ „ b. Rašīd al-Bakī al-Qaṣī S II, 345
„ „ „ „ Muqāṭil al-Mālaqī G II, 258	„ „ „ ar-Rifāʿī G II, 176 = M. Sirāġaddīn b. ʿAl. S II, 229
„ „ „ „ al-Muḥammadābādī S II, 855	„ „ „ b. Saʿīd b. al-Ḥaṭīb Lisānaddīn G II, 16, 260, S II, 372
„ „ „ „ al-Mursī G I, 322, S I, 546 (s. l.)	„ „ „ as-Samarqandī G II, 382
„ „ „ „ Muṣṭafā S III, 118	„ „ „ as-Sāmarī al-Ḥanbalī b. a. Sanīna S I, 689
„ „ „ „ b. al-Ḥānī S II, 774	„ „ „ b. Šaiḥ ʿAidarūs S II, 618
„ „ „ „ al-Muʿtaṣim billāh S II, 692, 940	„ „ „ aš-Šibli S I, 951 zu 296
„ „ „ „ al-Mutawakkil ʿalaʾllāh G II, 399	„ „ „ aš-Šilī S II, 47
„ „ „ „ al-Mutawallī S II, 744	„ „ „ aš-Šinšaurī G II, 167, S II, 215
„ „ „ „ an-Nabrānī S II, 17	„ „ „ at-Tibrīzī Ġalāladdīn S II, 940
„ „ „ „ an-Nahrwānī G I, 165	„ „ „ at-Tönki S II, 622
„ „ „ „ Naṣīṣ az-Zabīdī al-Ḥanafī S I, 684	„ „ „ aṭ-Ṭabarī G II, 440
„ „ „ „ an-Numairī G I, 62, S I, 95	„ „ „ b. az-Zaiyāt G II, 131, S II, 162
„ „ „ „ b. ʿO. b. A. al-ʿAzzāl S I, 535	„ „ „ b. a. Zamanain al-Marʿī al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335, 661
„ „ „ „ b. ʿO. al-ʿOṭmānī b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal S II, 102	„ „ „ az-Zammūrī S II, 707
„ „ „ „ al-Panġābī S I, 267.4	„ „ „ az-Zarʿī G I, 172
„ „ „ „ b. Qāḍī ʿAġlūn S I, 291, 682	„ „ „ ʿAbdallaṭīf b. al-Maʿlak S II, 314. 573. N I, 647
„ „ „ „ b. Qāḍī Sarmin G II, 75	
„ „ „ „ al-Qaṣī G I, 416	

Muḥammad b. ʿAbdallaṭīf b. Malīksāh al-Kirmānī G I, 383, II, 413, S I, 659	Muḥammad b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī S II, 38, N II, 379
" " " al-Maqdisī as-Ṣāfiʿī S II, 459	" " " al-Ḥiyamī S I, 466
" " " b. Ya. b. ʿA. as-Ṣibī S II, 26	" " " al-Manfalūtī S I, 684
" " " aṣ-Ṣafawī G I, 429,	" b. ʿAbdalmuʿī b. A. al-Iṣḥāqī G II, 296, S II, 407
" " " 1514 ʿAbdalmagīd as-Suʿūdī G II, 23	" " " al-Ḥamṣahī S III, 138
" " " ʿAbdalmalik S I, 302	" ʿAbdalmuṭṭalib S III, 82
" " " b. ʿAbdalʿazīz al-Kalbī S II, 962	" ʿAbdannabī S III, 177
" " " b. ʿA. a. Bekr S II, 953	" b. " b. ʿAbdaṣṣānī ʿ an-Nisābūrī S II, 574, 792
" " " ad-Dailamī G II, 207	" ʿAq. Bāfaql al-Ḥaḍramī S II, 555
" " " ad-Hamaḍānī G I, 142, 342, S I, 583	" " " b. al-ʿArbī b. Ṣaqrūn S I, 684
" " " b. Ḥalaf at-Ṭabarī S I, 773	" " " ad-Damīrī G II, 138, 14
" " " al-Mintaurī S II, 350	" " " ad-Dimaṣqī S II, 421
" " " al-Qaisī G II, 248, S II, 377	" " " al-Fāsī G I, 299, II, 203, S II, 17, 277
" " " b. Qozmān G I, 272, S I, 481	" " " al-Kardūdī S II, 235
" " " b. as-Sarrāḡ G I, 309, S I, 543	" " " b. M. b. ʿA. S I, 970 zu 651
" " " b. as-Sarrāḡ at-Taʿrīḥī S I, 157	" " " al-Ḥasanī al-Ġazāʿirī S II, 887
" " " aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥwāizimī al-Kāfī S I, 902	" " " b. ʿOīmān al-Idrīsī S II, 714
" " " b. Ṭufail al-Qaisī G I, 460, S I, 831	" " " " " an-Nābulusi S I, 557
" " " az-Zaiyāt S I, 121	" " " Sarrāḡaddīn S III, 231
" " " b. Zuhr al-Isbīlī G I, 489, S I, 893	" " " al-Wahrānī S II, 877
" " ʿAbdalmuḥsin al-Qalaʿī G I, 518, S I, 268, II, 522	" " ʿAbdalqawī al-Mardāwī S I, 459
" ʿAbdalmunʿim S III, 178	" " " as-Safarī S II, 393
" b. " al-Ḡaḡarī G I, 266, 394, II, 97, S I, 471, 2, II, 19, 103, 116	" " ʿAbdrabbīh b. ʿA. al-ʿAzīzī b. as-Sitt S II, 435
	" al-ʿAbdarī S I, 883
	" b. ʿAbdarrahīm al-Aḥsāʿī S II, 354
	" " " b. ʿA. b. Furāt G II, 50, S II, 49
	" " " b. Ḥ. al-Ḥanafī S II, 354, 952, 46, N II, 437

- Muḥammad b. ʿAbdarrāḥīm b. Ibr. an-Naqṣ-
bandī S II, 1005
- „ „ „ al-Luṭfī S II, 648
- „ „ „ b. M. al-Hindī al-
Urmawī G II, 116,
S II, 143
- „ „ „ b. M. al-ʿOmārī al-
Mailānī G II, 193,
S II, 257
- „ „ „ al-Qāḍī an-Nasawī
S I, 855
- „ „ „ b. S. al-Māzinī a.
Ḥāmid G I, 477, S I, 877
- „ „ ʿAr. b. ʿAbdallāhī aṣ-Ṣiddiqī
S II, 655
- „ „ „ ʿAbdallāhīq b. Sinān
al-Barṣanī S II, 941
- „ „ „ ʿAbdallāhīq al-ʿAbī-
dī S II, 901
- „ „ „ ʿAq. al-Fāsī S N II,
691
- „ „ „ Afāliq al-Aḥṣāʾī G II,
376, S II, 507, 532
- „ „ „ ʿA. al-Ḥauḍī S II,
992
- „ „ „ ʿA. b. aṣ-Ṣāʾig az-
Zumurrudī G II, 25, S
I, 467, II, 21
- „ „ „ al-ʿAlqamī S II, 180,
183^{56a}
- „ „ „ al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī S
N II, 364
- „ „ „ a. ʿl-Anwār Sibṭ Wafāʾ
S II, 479
- „ „ „ Aubāʿ al-Ḡanadī S I,
651
- „ „ „ al-Azhari Bū Qabrain S
II, 704
- „ „ „ al-Baḡdādī S I, 50
- „ „ „ al-Bakrī S II, 78
- „ „ „ „ aṣ-Ṣiddiqī G II,
334, S II, 461, N II, 753
- „ „ „ al-Baʿliyawī S II, 996⁵
- „ „ „ al-Baṣrī al-Muʿtazilī S
I, 669
- Muḥammad b. ʿAr. Ef. al-Munyawī S N I,
440
- „ „ „ al-Ḡurdānī S II, 184^{56g}
- „ „ „ Ḡāzipūrī S II, 301
- „ „ „ al-Ḡumārī al-Marrākoṣī
G I, 266, 295, II, 247,
S II, 347
- „ „ „ al-Hamaḍānī G II, 412,
S I, 463, II, 383
- „ „ „ al-Ḥamawī S II, 19
- „ „ „ al-Ḥanafī S I, 645
- „ „ „ b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb al-
ʿOtmānī S II, 107
- „ „ „ al-Īgī aṣ-Ṣafawī G II,
203, S II, 278
- „ „ „ b. al-Imām bil-Kāmiliya
S I, 742¹¹
- „ „ „ al-Kaukabī G II, 147
- „ „ „ al-Maʿarri Ṣamsaddīn S
II, 1005
- „ „ „ al-Maḥallawī S II, 740
- „ „ „ al-Marrākoṣī al-ʿAnbasī
al-Ḡumārī S II, 1005
- „ „ „ b. M. al-Bahnasī G II,
92, S II, 109
- „ „ „ „ al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī
S I, 685. xix, b, l.
M. ʿA. b. M. ʿAllān
- „ „ „ „ b. Masʿūd (al-Mas-
ʿūdī) al-Panḡdahī
G I, 277, 356, S
I, 487¹¹, 604, II,
910
- „ „ „ „ as-Saḥāwī G I,
395, II, 34, 148,
203, S I, 612,
680, II, 31, 73,
226
- „ „ „ „ b. Zikrī S II,
361
- „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabaṣī G II,
189, S II, 251
- „ „ „ b. ʿOtmān al-Karāḡakī S
I, 602 l. M. b. ʿA.
- „ „ „ „ Qarnāṣ G I, 278

- Muḥammad b. 'Ar. al-Qazwīnī Ḥaṭīb Di-
mašq Qāḍīciq G I, 295,
II, 22, S I, 514, 516, II, 15
" " " b. Tāğaddīn S II, 434
" " " at-Tihāmī S II, 19
" " " at-Tūnisi at-Tamīmī S
II, 316
" " " b. Zainal'abidin al-Ğazzī
al-'Āmirī G I, 65, II,
309, S II, 422
" " " az-Zarwālī S II, 981
" " " b. Zikrī al-Fāsī G I, 263,
788, S II, 193, 247, b, 692, 901
" " 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid
al-Ḥusainī G II, 403, 443.
S II, 529, 553
" " 'Abdarrasīd al-Kirmānī S I,
641
" " 'Abdarrazzāq S I, 825, 82a,
II, 993
" " " b. Ḥalīd az-
Zanğānī al-Qazwīnī S I, 622
" " 'Abdassaiyid S I, 676
" " " an-Nağğārī S
II, 1034
" " " b. Šu'aib al-
Kašši al-Ḥanafī as-Sālimī G
I, 419, S I, 744
" " 'Abdassalām b. A. b. M. aḍ-
Du'aiyif al-Ribāṭī
S II, 875
" " " al-Birmāwī S II,
136
" " " Ğannūn S II, 876
" " " b. Ḥamdūn al-Ban-
nānī S I, 623, 788,
805, II, 686, 706,
N II, 376
" " " al-Ḥauwārī G I,
300
" " " b. Iṣḥāq al-Umawī
al-Mahki G I, 306,
S I, 538
" " " al-Mahki G II, 246,
S II, 346
- Muḥammad b. 'Abdassalām b. M. al-Fāsī S
II, 698
" " " al-Qabbānī S N II,
708
" " 'Abdaššamad b. 'Aq. as-San-
bāṭī G II, 85, S II,
100
" " " al-Makkī al-Faiyū-
mī G I, 266, i, S I, 469
" " 'Abdaṭṭaiyib al-Bāqillānī G
I, 197, S I, 349
" " 'Abdalwahhāb G II, 390
" " " al-Asadī S I, 674
" " " b. Dā'ūd S II, 530,
846
" " " al-Ğubbā'ī S I, 342
" " " al-Hamaḍānī al-
Kāzimī S II, 805
" " " al-Wazīr al-Ğassā-
nī S II, 712
" " 'Abdalwāḥid b. 'Abdalḥamid
b. al-Humām as-
Sīwāsī G I, 377,
421, II, 225, S I,
645, II, 91
" " " al-Bašrī al-Qaššār
S I, 132
" " " Ğulām Ta'lab S I,
182/3
" " " b. Ibr. al-Ğāfiqī al-
Mallāḥī S N I, 634
" " " al-Muqaddasī S I,
567
" " " an-Naẓifī as-Sūsī
al-Mariakoši S II, 901, 941,
N I, 444
" " 'Abdwālī al-Madrasī S II, 662
" " 'Abduh S I, 705, II, 291, III,
315
" " b. 'Abdūs G I, 177, S I, 300
" " " al-Ğahšiyārī S I, 219
" " 'Abid S II, 608
" " b. 'Ābid ('Ābidin) b. A. 'A. b.
M. Murād al-Anṣārī as-Sindī S I,
285, 951 zu 305, II, 428

- Muḥammad b. ʿAbīd b. al-Ḥu. at-Tamīmī
aṣ-Ṣarḥadī G I, 257,
S I, 458
- „ „ ʿAbīd Sirhindī S I, 895
- „ „ ʿAbīdīn S N II, 434
- „ al-Adhamī S II, 993
- „ Adīb ʿAl. at-Ṭarābulusī al-Ḥiṣnī
S III, 429
- „ b. ʿĀdil Pāsā al-ʿAḡamī Ḥāfiẓ-
addīn S II, 1043
- „ Afādaddīn al-Ḥusainī S II, 608
- „ Afḍal b. ʿAbdarraḥīm S II, 287
- „ b. Afḍaladdīn al-Qūṣī G II, 31
- „ ʿAfīfaddīn ʿAl. b. Sālim al-Baṣrī
(s. I.) aṣ-Ṣāfiʿī S I, 264
- „ b. „ M. b. Nūraddīn M.
al-Īǧī al-Ḥusainī S
II, 941
- „ „ „ S. at-Tilimsānī aṣ-
Ṣābb aṣ-Ẓarīf G I, 258, S
I, 458
- „ „ Adlāʿūn Ṭursūn b. Akmal-
addīn S II, 641
- „ al-Afrānī S II, 453
- „ b. Āḡā Bābā ʿŠirkānī S I, 525, 42
- „ al-Aǧẓaf b. A. al-Wulātī S II, 18
- „ b. A. b. al-ʿAbbās al-Baiḍāwī S
I, 686
- „ „ „ ʿAbdalʿalī al-Baḥrānī
aṣ-Ṣāfiʿī ar-Rifaʿī S II,
1005
- „ „ „ ʿAbdalʿazīz al-Futūḥī S
II, 447
- „ „ „ ʿAbdalbārī al-Ahdal S
II, 334
- „ „ „ ʿAbdaddāʾim al-Madya-
nī S II, 151
- „ „ „ ʿAbdalḥādī al-Ḥanbalī
b. Qudāma al-Maqdisī
Šamsaddīn S II, 103,
128
- „ „ „ ʿAbdalḥamīd S I, 216
- „ „ „ ʿAl. a. ʿAl. S N II, 113
- „ „ „ „ al-Anṣārī al-Isbīlī
al-Ḥaffāf S I, 768
- Muḥammad b. A. b. ʿAl. al-Mahdī S II, 896
- „ „ „ „ b. Māmāya ar-Rū-
mī G II, 271, S I, 469,
472, II, 382
- „ „ „ a. ʿAl. al-Muqrīʾ al-An-
bārī S I, 597
- „ „ „ b. ʿAbdalmuǧīṭ b. M. ad-
Dārimī S II, 941
- „ „ „ ʿAbdalmuʾmin b. al-
Labbān al-Isʿirdī G II,
111, S II, 137
- „ „ „ „ ʿAq. an-Nāṣirī G I, 277,
II, 508, S II, 880
- „ „ „ „ ʿAr. al-Mizzī al-Ḥanafī
G II, 126, S II, 156
- „ „ „ „ as-Sāḥilī S I, 809
- „ „ „ „ ʿAbdūn an-Naḥāʾī S I,
662
- „ „ „ al-Abiwardī G I, 253, S I,
447
- „ „ „ al-ʿAḡamī S II, 453
- „ „ „ b. A. ar-Ramlī G II, 94,
321, S II, 111, 442
- „ „ „ Aiyūb aṣ-Ṣāfiʿī b. Imām
an-Naḥḥāsiya S N II, 154
- „ „ „ Akensūs S II, 884
- „ „ „ b. ʿA. al-Andalusī G II,
300, S II, 412
- „ „ „ „ al-Baḥūtī al-Miṣrī G
II, 208, 308, S II,
259, 289, 420
- „ „ „ „ ad-Dauwānī S II,
239
- „ „ „ „ al-Fāsī Taqiaddīn G
II, 47, 172, S II,
221
- „ „ „ „ al-Fattāl an-Nisā-
būrī al-Fārisī S I,
708
- „ „ „ „ b. Ġābir al-Hauwārī
G I, 299, II, 13,
S I, 182, 489, 323,
II, 6, 921
- „ „ „ „ al-Ġaiṭī G II, 338,
S I, 972 zu 682, II, 467

Muḥammad b. A. b. ʿA. al-Maʿarrī b. ar-Rukn aš-Šāfiʿī S II, 56	Muḥammad b. A. b. al-ʿAṭṭār al-Qoraṣī S I, 473 4
" " " " an-Nasawī G I, 319, S I, 552	" " al-ʿAufī G II, 326, S II, 452
" " " " al-ʿOmārī S II, 640	" " b. al-Azhar b. Ṭalḥa al-Azharī al-Herewī G I, 129, 298/9, S I, 157, 197, 305
" " " " al-Mauṣili G II, 497, S II, 781	" " al-Badawī al-Ḥalabī S I, 843-11-b
" " " " al-Qalqaṣandī G II, 134, S II, 165	" " b. al-Baiṭār S I, 896
" " " " al-Qaṣṭallānī G I, 451, S I, 809	" " a. Bekr S II, 1040
" " " " as-Suyūṭī Šamsad-dīn G II, 132, S II, 163	" " b. Farḥ al-An-ṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737
" " " " aš-Šabbāğ al-Qalʿī S N II, 359	" " Bekr b. a. Šarīf al-Muqaddasī G I, 230, 359, II, 98, 226, S I, 410, II, 117
" " " " al-Wādīāšī al-Barrāq S I, 914	" " al-Bannāʿ S II, 364
" " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 317, II, 987	" " al-Bannānī Firʿaun S I, 269-14
" " al-Alwālī S II, 86	" " a. ʿl-Baqāʾ S I, 534, 2
" " b. ʿAmīdaddin ʿA. al-Ḥusainī an-Nağafī an-Nas-sāba S II, 971	" " al-Bāʿunī G II, 41, S II, 38
" " al-ʿAmīdī S I, 141	" " al-Bihīštī al-Isfarāʾīnī G I, 252, 468, II, 211, S I, 850, II, 294
" " b. ʿĀmir aṭ-Ṭarasūsī al-Balawī G I, 499, S I, 914	" " al-Bihūnī G I, 475, S I, 870
" " al-Anṣārī al-Burullusī G II, 343, S II, 471	" " al-Buḥārī G I, 138, 167
" " b. ʿAqila G II, 386	" " ad-Daḥrī al-Ğazāʾirī S II, 1022
" " al-ʿArab al-Mağribī S II, 877	" " ad-Dairūtī S I, 972 zu 682
" " al-ʿArabi al-Ḥanafī S II, 427	" " ad-Daulabī G I, 518, S I, 278
" " b. ʿArafa ad-Dasūqī G II, 23, 84, 251, S I, 468, 516, 518, II, 18, 98, 288, 303/4, 353, 737 (s. l.), N I, 471, II, 459	" " ad-Dimašqī S II, 265
" " al-ʿAsqalānī as-Šāḍilī S II, 9	" " b. aḍ-Ḍiyāʾ al-Qoraṣī G I, 268, 383, S II, 222
" " b. al-ʿĀṭī al-Andalusī S II, 1029	" " a. ʿl-Faḍl b. Saʿd at-Ṭilmsānī S II, 362
" " al-ʿAṭṭār S I, 661	" " Faiḍ al-Ḥasanī S II, 292
	" " al-Fārisī al-Ḥafarī S N II, 575
	" " b. a. ʿl-Faṭḥ as-Suhailī S II, 1029
	" " al-Fūqī S II, 981
	" " al-Ğaʿfarī S II, 1022

- Muḥammad b. A. al-Ğahmī al-Waṣṣābī S N II, 987
- " " " b. Ğamā'a 'Izzaddin S I, 536
- " " " " al-Ma'zāwī S II, 981, 27a
- " " " Ğāmi' S II, 234
- " " " al-Ğanġī G II, 448, S II, 491
- " " " al-Ğannābī G I, 471, 682
- " " " al-Ğauharī al-Ĥalīdī G II, 252, 488, S II, 106, 744
- " " " al-Ğazā'irī G II, 460
- " " " al-Ğazūlī G II, 240
- " " " al-Ğilakī S II, 306
- " " " b. Ğubair G I, 478, S I, 879
- " " " al-Ğudāmī G I, 268
- " " " b. Ğallān al-Bazzāz G I, 518, S I, 274
- " " " al-Ğassānī al-Wādī'āsī S I, 913
- " " " b. al-Ğāzī al-'Oīmānī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 546, II, 97, 337
- " " " al-Herewī G I, 437
- " " " b. Hilāl S II, 14
- " " " Hisām al-Laḥmī G I, 111/2, 302, 308, S I, 172/3, 540
- " " " al-Ĥaddād al-Baṣrī S I, 304
- " " " Ĥaġġāġ S II, 941
- " " " al-Ĥalabī G I, 492
- " " " al-Ĥalfāwī at-Tilimsānī G II, 457, S N II, 683
- " " " b. Ĥamza ar-Ramlī G I, 395, II, 95, 321, S I, 681, II, 112, 442, 13, 965, 13
- " " " al-Ĥanafī G I, 128, 396, S II, 954
- " " " al-'Alā'ī S I, 793
- " " " b. al-Ĥ. S I, 615
- " " " b. 'Abdalkarīm al-Ĥauharī S N II, 423, 459
- Muḥammad b. A. b. al-Ĥ. ar-Raṣṣās S I, 535, 43, I. A. b. M.
- " " al-Ĥasanī al-Ġarnāfī as-Sabtī G I, 312, S I, 545
- " b. A. al-Ĥasanī al-Maṣmūdī G II, 257, S II, 467
- " " " aš-Šarīf at-Tilimsānī G I, 463, II, 239, S I, 838
- " " al-Ĥaṣrī G I, 172
- " " al-Ĥāzīmī as-Sa'īdī a. 'Al. S II, 1022
- " " b. Ĥibbān a. Ĥātim al-Bustī G I, 164, 365, S I, 273
- " " al-Ĥoraiṣī S I, 268
- " " b. al-Ĥu. an-Nisābūrī S I, 708
- " " " al-Qaffāl aš-Šaṣī G I, 390, S I, 306, 674
- " " al-Ĥusainī al-Baġdādī S I, 602
- " " " aš-Šaiḥ al-Hādī S I, 705
- " " al-Ĥabbāzī S I, 641
- " " b. Ĥalaf al-Maṭarī G II, 171, S I, 613, S II, 220
- " " " Ĥalīfa al-Qāhīrī S II, 274
- " " al-Ĥalīl al-Huwaiyī G I, 359, S I, 612
- " " al-Ĥarbatāwī S II, 334, 435
- " " al-Ĥarrūbī S II, 361
- " " b. al-Ĥaššāb G I, 414, S I, 913
- " " al-Ĥaṭīb S N II, 426
- " " al-Ĥaṭīb al-Ibšihī G II, 56, S II, 55
- " " " aš-Šaubarī G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
- " " " b. al-Wazīr al-Andalusī S II, 1005

- Muḥammad b. A. al-Ḥudrī G I, 509, S I, 926, 931^{39f}
- " " " al-Ḥuḡandī G I, 173
- " " " b. Ibr. al-Qoraṣī al-Hāsimī G I, 461, S I, 474, 833
- " " " Ibr. b. Ṭabīb S II, 656
- " " " a. 'l-ʿId al-Qaṣābī G I, 266, S I, 469
- " " " al-Ilbīrī S N I, 895
- " " " b. Ilyās al-Ḥanafī S II, 414
- " " " ʿImād al-Aqfaḥī G II, 96, S II, 111, 114
- " " " al-ʿIrāqī as-Simāwī G I, 496, S I, 909
- " " " b. ʿIsā al-Maḡribī S I, 818^{35 n}, II, 334
- " " " " al-Murādī S II, 348
- " " " Isfendiyār an-Nūṣaḡī S I, 596
- " " " al-Iskenderānī S II, 778
- " " " b. Ism. b. Samʿūn S I, 360
- " " " Iyās al-ʿĀḡarī G II, 295, S II, 405
- " " " " al-Ḥanafī G II, 303, S II, 413
- " " " al-Iznīqī Wahyizāde S I, 545
- " " " al-Kafirī G I, 159
- " " " b. Katsān G I, 18, 110, S I, 35, 170
- " " " al-Kātibī S II, 910
- " " " al-Laḥmī al-ʿAzafī S I, 626
- " " " al-Maḡribī S I, 141
- " " " al-Mahdī Ḥidinallāh b. II. b. Rasūlallāh S II, 968
- " " " al-Maḡallī ʿAmāladdīn S I, 676, 681, II, 112
- " " " b. Maḥmūd al-Iḥwānizmī S II, 941
- " " " " a. ʿ-Ṣiliḥī al-Mursīdī S II, 1022
- " " " Maḡyāra G II, 264, 461, S II, 336
- " " " al-Malaṭī aṭ-Ṭarāʿifī S I, 348
- Muḥammad b. A. al-Mālikī al-Madyanī G II, 178 (s. l.), S II, 151
- " " " al-Manlā al-Ḥanafī at-Tūnisī S I, 779
- " " " al-Maqqarī at-Tilimsānī S II, 993
- " " " b. Masʿūd al-Muqriʿ S II, 921
- " " " " al-Qōnawī S N I, 294
- " " " al-Masʿūdī G I, 396⁵
- " " " al-Maʿṣūmī S I, 819³⁹, 828²
- " " " al-Maṣṣili Šamsaddīn a. ʿAl. S II, 1022
- " " " b. Mirzā at-Tihmsānī S I, 606
- " " " Miyāngirī G II, 417
- " " " b. al-Muḥibb al-Maqdisī al-Ḥanbalī S N II, 992
- " " " M. al-ʿAbbādī al-Heie-wī G I, 386, S I, 669
- " " " al-Aṭʿanī al-Bistāmī G II, 120, S II, 149
- " " " b. M. Binnīs G I, 267, S I, 469, 471, 684, II, 99, 338, 709
- " " " " Ef. as-Sārī S II, 433
- " " " " b. Ġantemīr al-Ḥanafī S II, 629
- " " " " al-Ḡallāb al-Fihri S I, 598
- " " " " b. Guzaīy al-Kalbī G II, 264, S II, 377
- " " " " ʿĀzī ʿOṭmān al-Miknāsī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 726, II, 97, 337
- " " " " Ḥafīd b. Ruṣd G I, 384, 445, 461, S I, 833
- " " " " al-Ḥaḡkafī S II, 407
- " " " " al-Ḥattātī G II, 370, S II, 497

- Muḥammad b. A. b. M. b. al-Ḥu. al-Anmāṭī
b. Šuʿla al-Mauṣilī
G I, 409, 12², S I,
725, 859
- " " " " al-Ḥalwātī G II, 339,
S II, 468
- " " " " al-Maḥallī Ḡalālād-
dīn G I, 248, 389,
395, II, 89, 114, S I,
440, 468, 671, II,
19, 105, 127-33, 140,
180-29^a
- " " " " al-Ḥafīd al-ʿAḡṣī G
II, 247, S II, 345
- " " " " b. Marzūq al-Ḥaṭīb
at-Tilimsānī G I,
357, 463, 525, II, 84,
239, S I, 545, 631,
II, 97, 335
- " " " " al-Mawāsī al-Fāsī S
II, 218
- " " " " Mustaufī al-Herewī
S I, 220
- " " " " an-Nahrawālī G II,
381, S II, 514
- " " " " al-Qūnawī G I, 450
- " " " " M. al-Qummī S I, 389
- " " " " as-Šaqaṭī S II, 376
- " " " " as-Sīmanānī S I, 636
- " " " " b. Sukaikīr G II,
301, S II, 489
- " " " " aš-Šarīḥī at-Taṇīsārī
S II, 603
- " " " " aṭ-Ṭarasūsī SNII, 317
- " " " " b. ʿUllaiš G I, 305
(s.l.), II, 84 (s.l.),
288, 384, 486, S I,
525, II, 94 (s.l.), 117,
399, 517, 738
- " " " " al-ʿUqailī S II, 707
- " " " " b. Yū. ar-Rahūnī al-
Baiṣūra S II, 98, 874
- " " " " b. Zaḡdūn a. ʿl-Ma-
wāhib at-Tūnisī G II, 253, SII,
152 = 359, 1006
- Muḥammad b. A. b. M. az-Zamlakānī SII, 39
- " " " al-Muqaddamī G I, 518,
S I, 278
- " " " al-Muqrī S II, 902
- " " " al-Anbārī S II,
57, 910
- " " " al-Ḥidrī S I, 847
- " " " al-Murri al-Qudsī S II, 92
- " " " al-Muṭahhar al-Azdī G I,
156, S I, 254
- " " " b. Muṭarrif al-Kattānī al-
Qurṭubī S I, 721
- " " " aṭ-Ṭarafī S I, 592
- " " " Muṭarriz al-Kinānī S I,
186
- " " " an-Nahragūrī G I, 213
- " " " an-Nasafī al-Bardaʿī S I,
324
- " " " an-Nāẓirī Badraddīn S I,
702
- " " " an-Nikūsārī G I, 429
- " " " an-Nisābūrī S I, 825-82^a
- " " " b. Nizām aš-Šāḥī S I, 742
- " " " ʿO. al-Buḥārī Ḥaḥirad-
dīn G I, 379, S I, 652
- " " " as-Sālimī S I, 102, II,
1040
- " " " ʿOmāra al-Ḡassānī al-
Andalusī al-Bāḡī S I, 726
- " " " al-ʿOṭbī G I, 177, S I, 300
- " " " b. ʿOṭmān aḍ-Ḍahabī G
I, 166, 325, 330, 360,
518, II, 46, 86, S I, 266,
606, II, 45, 181-41
- " " " b. Qadd G II, 238-23
- " " " b. a. ʿl-Qaḍī al-Ḡazūlī S II,
338, 698
- " " " al-Qaiṣarī G I, 288
- " " " Q. al-Ḥasanī (b. Ḡāzī
al-Ḥamīdī) S II, 1040
- " " " Q. al-ʿUqbānī at-Tilim-
sānī S II, 346
- " " " al-Qāsimī al-Gunaidī at-
Tamīmī S I, 292
- " " " al-Qāzābādī G II, 229

- Muḥammad b. A. al-Qazwīnī G I, 499, S I, 914
- " " " al-Qōnawī G II, 196
- " " " al-Qoraṣī al-Ğazzī S II, 480
- " " " " al-ʿOṭmānī G I, 383
- " " " b. Qudāma al-Maqdisī S II, 119, 128
- " " " ar-Ruhīnī G II, 184
- " " " b. Rukn G II, 76
- " " " ar-Rūmī S I, 682
- " " " b. Ruṣd al-Qurṭubī G I, 384, S I, 293, 300, 662
- " " " as-Sabtī al-Ġarnāṭī G I, 269, 312, S I, 854, II, 1022
- " " " as-Saffārīnī al-Ḥanbalī S I, 459
- " " " as-Saḥāwī S N II, 70
- " " " b. Saʿīd b. ʿAqīla G II, 386, S II, 522
- " " " " al-Ḥaḍramī S II, 1006
- " " " " al-Ḥafīrī al-Murādī S I, 488
- " " " " at-Tamīmī G I, 237, S I, 422
- " " " as-Sāʿilī S II, 993
- " " " as-Saiyid al-Ḥasanī S II, 260
- " " " as-Salabūn S II, 260
- " " " b. Sālīm aṣ-Ṣabbāğ al-Makkī S II, 815
- " " " " Saliūmal-Ḥanbalī S II, 448
- " " " as-Samarqandī G I, 374, S I, 640
- " " " as-Sanhūrī S II, 489
- " " " as-Sarahṣī G I, 172, 373, S I, 288, 290, 291, 293, 638
- " " " as-Silafī S I, 618, l. A. b. M. 624
- " " " b. a. Skyl as-Sigazī S I, 753
- " " " " Suḥfān al-Ğassānī aṣ-Ṣāfiī S N II, 241
- Muḥammad b. A. b. Suhail al-Ğauzī al-Ḥaṣṣāb S I, 913
- " " " S. b. Ḥaṭīb Dāraiṣā al-Anṣārī G II, 15, S II, 7
- " " " a. ʿs-Surūr G II, 326
- " " " " al-Bekrī aṣ-Ṣiddiqī S II, 409
- " " " Ṣāḥ S II, 275
- " " " b. a. Šakir al-Irbilī G I, 251, S I, 132, 444
- " " " aṣ-Šammāʿ S II, 341
- " " " Šamsaddīn al-Makkī G II, 175, S II, 224
- " " " b. Šannabūd S I, 329
- " " " aṣ-Šarīf al-Ḥasanī G II, 247, S II, 346
- " " " " al-Ḥusainī al-Ġarnāṭī as-Sabtī S I, 474
- " " " " at-Tilimsānī G I, 463, S I, 838, s. M. b. A. b. Maizūq
- " " " aṣ-Šarīṣī G I, 303, S I, 530
- " " " aṣ-Šaubarī S I, 682, s. M. b. A. b. al-Ḥaṭīb aṣ-Š.
- " " " as-Šaukānī S I, 690, l. M. b. ʿA.
- " " " Šihābaddīn b. an-Nağğār al-Futūḥī S I, 688, II, 447
- " " " aṣ-Šurbīnī S II, 17
- " " " aṣ-Ṣabbān S II, 259
- " " " Šafiaddīn al-Ḥanafī G II, 329, S II, 457
- " " " aṣ-Šaidāwī S N II, 165
- " " " aṣ-Šanaubarī S I, 145
- " " " aṣ-Šūfī S II, 981
- " " " at-Tammāmī S I, 228
- " " " at-Tibrizī ʿImād Šadr S II, 269
- " " " at-Tiğānī G II, 257, S II, 368
- " " " at-Ṭabarī G I, 308, S I, 541
- " " " at-Ṭabasī G I, 496, S I, 907
- " " " at-Ṭafiṭawī S II, 686

- Muḥammad b. A. aṭ-Ṭāhirī as-Sākinī S II, 954
- " " " aṭ-Ṭarasūsī S II, 744
- " " " b. ʿUllaiṣ al-Mālikī G I, 305 (s.l.) II 84, 486, S II, 94 (s.l.), 738
- " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 560
- " " " al-Waššāʾ G I, 124, S I, 189
- " " " b. Wiṣāl b. Labbād S I, 301
- " " " Ya. S I, 454
- " " " " Badraddīn S II, 244
- " " " " al-Ḥabbāk G II, 169, 255, S II, 217, 365
- " " " " b. Muzaḥḥar G II, 186_{3, 4}
- " " " Yaʿlā al-Ḥasanī as-Šarīf G II, 237, S II, 332
- " " " al-Yāqīnī S II, 954
- " " " Yū. al-Ḥwārizmī G I, 244, S I, 434
- " " " az-Zaḡīrī S II, 954
- " " " Zaitūna al-Monastirī at-Tūnisī S II, 651
- " " " az-Zauzanī G. I, 296
- " " " az-Zohrawī G I, 191
- " al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī S II, 112
- " Aḥsan Pēšawarī S I, 848
- " al-Aḥbārī S II, 793
- " b. ʿAinalfuḍalāʾ b. an-Naṣīḥ S II, 29
- " ʿAiyād aṭ-Ṭanṭāwī G II, 194, 479, S II, 721, 729
- " b. ʿAiyās al-Ḥaṣṣār S II, 156
- " " Aiyūb b. ʿAbdalqāhir at-Tādūfī G II, 70, S II, 76
- " " " " aḍ-Ḍurais S N II, 981
- Muḥammad b. Aiyūb b. Ef. S III, 228, 1899, (s.l.)
- " " " al-Ġānqī S I, 407
- " " " b. Ḥāsib aṭ-Ṭabarī S I, 859
- " " " aṣ-Ṣūfī G I, 449, s. Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb S II, 311
- " Akbar al-Arzānī S II, 1030
- " " Pēšawarī S I, 648
- " " b. Saiyid M. S II, 971
- " Akiam S II, 976
- " " b. ʿAr. S I, 612λ
- " ʿAlāʾ b. A. b. Qādī M. Ḥāmid b. M. Šābir al-Fārūqī at-Thānawī G II, 421, S II, 628, 954
- " ʿAlāʾaddīn b. ʿA. al-ʿAbbāsī S II, 432
- " " Ef. S II, 428
- " b. " al-Qāhinī G II, 326, S II, 453
- " Aʿlam b. M. Šākir as-Sindilī S I, 841, II, 598
- " al-ʿAlamī G I, 263, II, 343
- " al-ʿAlawī al-Ḥusainī S N II, 1026
- " b. ʿA. G I 248, S II, 660
- " " b. ʿAbdalʿazīz al-Anṣārī S II, 16
- " " " " al-Ḥamawī S I, 591
- " " " ʿAl. b. A. b. Ḥamdān al-ʿIrāqī G I, 280, 436, S I, 493 (s.l.)
- " " " " al-Mauṣilī b. Wad-ʿān G I, 355, S I, 602
- " " " " b. Nūʾaddīn al-Muwazzaʿī al-Yamanī S II, 241
- " " " ʿAr. b. al-ʿArrāq al-Kinnānī G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
- " " " ʿAr. b. a. Bekral-Anṣārī al-Maḥallī G I, 307, S I, 539

Muḥammad b. 'A. b. 'Ar. al-Murādi S II, 331
 " " " " al-'Omari al-Maq-
 disī S II, 130
 " " " " 'Abdalwāhid b. an-
 Naqqāš ad-Dakkālī G
 II, 247, S II, 95
 " " " " 'Abdalwāhid az-Zam-
 lakānī G II, 71, S II, 76
 " " " " 'Aḡamzāde S I, 650,5
 " " " " al-Āḡurri G I, 161
 " " " " b. A. a. Bekr al-Adfuwī S
 N I, 335
 " " " " al-Balansi al-Ausi S
 II, 377
 " " " " ad-Dā'ūdī al-Mālikī
 G II, 289, S II, 401
 " " " " al-Ḥairī al-Ḥarfūšī
 S II, 17, 395
 " " " " aš-Šādīlī al-Maḥallī
 as-Samannūdī G II,
 121, 103, 150
 " " " " b. Ya'īs aš-Šan'ānī
 S I, 528
 " " " " al-Aḥmadī G I, 312
 " " " " b. al-Aḥbārī an-Nisābūrī
 S II, 841
 " " " " al-'Ainī S I, 791
 " " " " b. 'A. Faṭḥallāh al-Miṣrī
 S II, 266
 " " " " 'Āmir al-Wahbī al-
 Muqri' S II, 981
 " " " " 'Amī al-Aḡzāwī S II,
 700
 " " " " an-Naḡgās al-Iṣ-
 fahānī S I, 949 zu 278
 " " " " al-Anṣārī G I, 522
 " " " " al-Ḥanafī S II,
 922
 " " " " al-Qaraḥadāḡī S
 II, 836
 " " " " al-'Alawī al-Ḥasanī S I,
 698
 " " " " b. Āqā Bāqir aš-Šahrastānī
 S II, 574
 " " " " al-Āqṣarā'ī G I, 293

Muḥammad b. 'A. al-Ardabīlī S II, 841
 " " " " al-Ardakānī S N II, 578
 " " " " al-Astarābādī Faḥr al-Wu-
 zarā' G II, 385, S II, 827
 " " " " al-Aṣ'arī al-Mariḥafī S II,
 954
 " " " " al-Aṣbaḥī G II, 266
 " " " " b. Aṭam al-Kūfī G I, 516,
 S I, 220
 " " " " 'Aṭīya al-Ḥamawī G II,
 334, S II, 462
 " " " " al-Wā'iz al-Mak-
 kī G I, 200, S I, 359
 " " " " al-Azraq S II, 962
 " " " " al-'Aḡimī S I, 586
 " " " " al-Bairūrī G II, 388
 " " " " al-Baiyūnī al-Miṣrī S II,
 941
 " " " " al-Bakrī G II, 339
 " " " " al-Bālī G I, 266, S I, 749
 " " " " al-Baṭṭaḡī aš-Šāfi'ī S I, 635
 " " " " al-Baṭṭrī S I, 368
 " " " " al-Baṭṭawī G II, 255, l. a.
 Muqri'a M. b. 'A. al-
 Baṭṭuwī S II, 364
 " " " " Bihārī S II, 302
 " " " " al-Bilālī al-'Aḡlūnī S I,
 749, 25-10
 " " " " al-Bisāṭī G II, 285, S II,
 395
 " " " " ad-Dāḡestānī G II, 396, 56,
 l. 'A. b. M. S II, 541
 " " " " b. ad-Dahhān G I, 392
 " " " " ad-Dā'ūdī S I, 741
 " " " " b. Faḍl al-Ḥusainī aṭ-
 Ṭabarī S I, 35, II, 516
 " " " " al-Faḥḥār al-Arkuṣī al-
 Ḡudāmī G I, 384, S I, 662
 " " " " al-Faiyūmī G II, 24, S II,
 20
 " " " " al-Fākihī S I, 35
 " " " " b. Faraḡ aš-Šaḡra al-Qir-
 bilyānī S II, 366
 " " " " Fāris al-Hudālī S II,
 901

- Muḥammad b. ^cA. al-Faṣīḥ al-Aṣṭiyānī S II, 843
- " " b. al-Faṭḥ b. al-^cUṣāri S I, 601
- " " al-Fihri b. at-Tilimsānī S I, 921^{5a}
- " " al-Fiṣṭālī S II, 680
- " " al-Ġaiyānī G I, 370, S I, 633
- " " al-Ġaunpūrī G II, 421, S II, 622
- " " b. Ġuṅḡul S II, 411
- " " al-Ġuṅḡānī Burhānaddin G II, 210, 215, S II, 209
- " " al-Ġuṅḡānī Ruknaddin al-Ġarawī S N II, 209
- " " al-Ġuwainī S II, 1022
- " " al-Ġarawī al-^cUrmahādī S N II, 806
- " " al-Ġaznawī S I, 182
- " " b. Hānī' al-Laḥmī as-Sabtī S I, 541
- " " al-Herewī G I, 118, S I, 181
- " " Hibataddin aṣ-Ṣaḥrastānī S II, 807
- " " al-Hāḡḡ aṣ-Ṣāṭibī S II, 73
- " " b. Haidar al-Ḥusainī al-Mūsawī S II, 387, N II, 451
- " " al-Ḥalabī aṣ-Ṣāliḥī S I, 525²⁴
- " " al-Ḥalabī al-^cUrḍī a. Hilāl S I, 498^h
- " " al-Ḥamawī G I, 350, II, 319, S II, 1030
- " " " al-Ḥanafī S N II, 289
- " " b. Ḥammād G I, 322, S I, 555, II, 341
- " " Ḥamza al-Ḥusainī ad-Dimašqī S II, 941
- " " Ḥamza aṭ-Ṭūsī al-Maṣḥadī S I, 713, II, 969⁵, 971²⁵
- " " Ḥaqqī an-Nazūlī S II, 746
- Muḥammad b. ^cA. al-Ḥanbalī S II, 124¹⁰⁸
- " " b. H. ad-Dimašqī S II, 46
- " " al-Ḥusainī G II, 47, 48, 65, 278, S II, 69
- " " a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī al-Ḥosrausāhī S II, 836
- " " al-Ḥ. b. Muqla S I, 433
- " " al-Ḥasanī S I, 318
- " " al-Ḥaṣḥakfī G II, 311, S I, 740, II, 264, 428, 643
- " " al-Ḥimādī G I, 511, S I, 931^{40a} (s.l.)
- " " al-Ḥumaidī (Ḥamidī?) G II, 359, S II, 487
- " " b. al-Ḥu. b. Bābūya al-Qummi aṣ-Ṣadūq G I, 187, S I, 321
- " " b. al-Ḥu. al-Ḥakīm at-Tirmidī G I, 164, 199, S I, 355
- " " b. al-Ḥu. al-Makkī al-Ḥifnī al-Mālikī S II, 865, 962
- " " b. al-Ḥu. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-^cĀmilī S I, 712
- " " b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Bābūya al-Ardabilī G II, 411
- " " b. al-Ḥu. al-Mūsawī al-Ġaba'ī al-^cĀmilī S II, 206
- " " al-Ḥusainī S II, 67, 834
- " " al-Ḥafāḡī S II, 902
- " " al-Ḥaimī S N II, 910
- " " b. Ḥalaf al-Aḥmadi S I, 545
- " " " al-Ḥamadānī S II, 910
- " " al-Ḥarrūbī as-Safāqosī aṭ-Ṭarābulusī G I, 201, 440, S I, 788, II, 701
- " " al-Ḥaṭīb al-^cIḥbilī G II, 269, S II, 218
- " " al-Ḥawāfī S I, 538^h
- " " b. Ḥiḍr b. Ḥarūn al-Ġassānī b. ^cAskar G I, 413, S I, 734

- Muḥammad b. ʿA. Ḥwāgākī Širāzī S I, 533, 707, 927-4
- " " " al-Ḥwānsārī an-Nağafī S II, 800
- " " " b. Ibr. S III, 233
- " " " " al-Astarābādī al-Fārisī S II, 520, 572
- " " " " b. a. Ğumhūr al-Aḥsāʾī S II, 272
- " " " " al-Ḥaddī S II, 921
- " " " " as-Sūdī G II, 407, S II, 565
- " " " " b. Zuraiq al-Ḥāʾinī S I, 161, II, 157
- " " " al-Idrīsī S II, 821
- " " " al-Īlāqī G I, 485, S I, 887
- " " " al-Isfaraʾīnī S II, 592, 1030-30
- " " " al-İṣṣahānī S I, 812
- " " " al-Kafrāwī S II, 333
- " " " b. Kāmil S I, 593, II, 53
- " " " al-Karaçakī G I, 354, S II, 842
- " " " al-Kerbelāʾī S I, 536, II, 610
- " " " al-Kirmānī al-Kūyabānī S II, 318 (s. l.)
- " " " al-Laḥmī as-Şağūrī S N II, 379
- " " " al-Maḍḥuğī (?) al-Qoraşī S II, 239
- " " " al-Mağribī G I, 258, S I, 723
- " " " Maḥğūb S III, 124
- " " " b. Maḥmūd al-Katib al-Dimaşqī G II, 55, S II, 54
- " " " Maṣmūn an-Narsī S II, 1006
- " " " al-Manālī az-Zabādī S II, 689
- " " " al-Mauṣūlī G I, 478
- " " " al-Minyāwī S I, 440, i
- Muḥammad b. ʿA. al-Mıṣrī b. Şabbāṭ at-Tauzarī S I, 473
- " " " b. al-Muʿallım al-Ḥurūfī G I, 249, S I, 442
- " " " al-Mubārak b. al-Aʿmā S I, 444
- " " " al-Mubārakī al-Ğaunpūrī S II, 623
- " " " b. Mubārakşāh Şamsaddin Mirak al-Buḥārī S II, 296
- " " " Muftī Yār M. al-Māli-bārī S II, 849
- " " " M. b. ʿAl. as-Şaukānī G II, 485, S I, 263, 34, 690 (s. l.), II, 277, 818
- " " " " al-Adfinī G I, 391, II, 321, S II, 442
- " " " " ʿAllān al-Bakrī as-Şiddīqī G I, 397, II, 120, 390, S I, 684, 685, XIX, b, II, 19, 148, 181, 528, 18, 533, 644, N I, 685, II, 227-29 a, 514
- " " " " b. ʿArabī Muḥyiddin G I, 152, 262, 400, 421, 440, 441, S I, 790
- " " " " al-Aʿsam an-Nağafī S II, 802
- " " " " b. Baḥiān as-Şiddīqī S II, 976
- " " " " a. Bekr as-Şaibī G II, 173, S II, 222
- " " " " ad-Dāmağānī G I, 373, S I, 637
- " " " " al-İjamīnī as-Şiqilī as-Şuṭaibī S N II, 362
- " " " " b. İ. al-Arrānī S II, 825
- " " " " b. Ḥu. as-Şahrastānī S II, 835
- " " " " al-Ḥusainī as-Şāfi S II, 964

- Muḥammad b. 'A. b. M. ar-Raḥbī b. al-Mu-
taqqina G I, 391,
S I, 675
- " " " " " aš-Šabrāmallisī G
II, 365, S II, 493
- " " " " " aš-Šaukānī S II, 277
- " " " " " Šafī al-Ḥasanī as-
Sabzawārī S II, 594
- " " " " " aṭ-Tabāṭabā'ī S II, 825
- " " " " " M. b. Ṭulūn aš-Šālīḥī
G II, 367, S II, 494
- " " " " " aṭ-Ṭūsī b. as-Sākin
S II, 922
- " " " " " al-Wādī 'ašī G I,
499, S I, 914
- " " " " " al-Mūsawī Āqā Saiyid S
I, 320, 522
- " " " " " al-Muštūlī S II, 910
- " " " " " b. Muyassar G I, 334, II,
41. S I, 574
- " " " " " Nāṣiraddīn al-Miṣrī S
II, 333
- " " " " " a. Naṣr al-Isfaiā'īnī an-
Nisābūrī S I, 815, 18
- " " " " " Ni'matallāh al-'Āmilī S
II, 132
- " " " " " an-Nisālbūī G I, 458, S I,
826, 82c, z
- " " " " " b. Nūraddīn al-Ba'qūbī S
II, 141
- " " " " " al-Kūhistānī
S II, 982
- " " " " " 'O. S II, 1030
- " " " " " b. 'Askar S II, 677
- " " " " " al-Biḡā'ī S II, 367
- " " " " " al-Muṭṭauwī'ī S I,
601
- " " " " " Naḡībaddīn as-Sa-
marqandī G I, 490, S I,
895/6, II, 1030
- " " " " " 'Otmān al-Karāḡakī a.
'l-Faṭḥ S I, 602 (s.l.)
- " " " " " al-Qādirī S II, 929
- " " " " " al-Qā'idī al-Ḥuḡandī S I,
292 (s.l.)
- Muḥammad b. 'A. al-Qarabāḡī G II, 217, S
II, 306
- " " " " " al-Qaramānī S II, 941
- " " " " " al-Erzenḡā-
nī S N II, 664
- " " " " " b. a. 'l-Q. b. a. 'l-'Azīz al-
Warrāq al-Mauṣili S I, 719
- " " " " " b. Q. al-Baṭṭaḡī aš-Šāfi'ī S
I, 685
- " " " " " al-Qūḡḡiṣārī G I, 295
- " " " " " al-Qummi S II, 800
- " " " " " ar-Raṣṭī al-Čahārdihī S II,
801
- " " " " " ar-Riḡā al-Ḥusainī S I, 571
- " " " " " ar-Riḡawī S II, 1015
- " " " " " " ad-Daulatābādi
S II, 799
- " " " " " Rizq S III, 230
- " " " " " as-Saḡḡawī G II, 68, S II, 73
- " " " " " b. Sa'īd G I, 299, S I, 524
- " " " " " at-Tūnisi S II, 302,
N I, 524
- " " " " " as-Sanūsī S II, 883
- " " " " " al-Ḥaṭṭābī al-
Ḥasanī S N II, 704
- " " " " " b. as-Saqqāṭ G I, 282, S
I, 495
- " " " " " as-Sarrāḡ G II, 119,
S II, 147.4
- " " " " " Sipāhizāde al-Brūsawī G
II, 46, 453, S II, 44, 673
- " " " " " a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī S
II, 425
- " " " " " as-Šāfi'ī aš-Šanawānī G II,
328, S I, 264. N II, 455
- " " " " " b. Šahrāsūb al-Māzanda-
rānī G I, 405, S I, 707,
709, 710
- " " " " " aš-Šalmagānī S I, 188
- " " " " " Šamsaddīn al-Buḡārī S II,
296
- " " " " " aš-Šāṭibī S II, 373
- " " " " " aš-Šaukānī S I, 263, 34
- " " " " " aš-Širwānī G II, 387. S
II, 525, 6

- Muḥammad b. 'A. aṣ-Ṣabbān G I, 296, 299, II, 194, 208, 288, 355, S I, 518. 524, II, 106, 287, 399, 705, N II, 289
- " " " aṣ-Ṣa'dī G II, 188
- " " " b. Şahr al-Baṣrī S N II, 910
- " " " " Şālīḥ al-'Imrānī aṣ-Şan'ānī S II, 818
- " " " aṣ-Şālīḥī al-Ḥalabī S I, 525-24
- " " " aṣ-Şiqillī al-Ḥağğ aṣ-Şaṭīb S II, 1039-21
- " " " aṣ-Şugaiyir S N II, 167
- " " " b. a. Tamīm al-Imām al-Māzarī S I, 265, 663
- " " " Taufīq al-Bakrī S III, 81
- " " " b. Tūmart S I, 303
- " " " at-Tūnisī S I, 524-12d
- " " " b. Tabāṭabā' b. at-Tiḡtaqā G II, 161, 201, S II, 201
- " " " at-Tāhir S III, 276
- " " " at-Tā'ī S I, 535-42
- " " " al-Hamaḍānī S I, 623
- " " " at-Taiyib al-Baṣrī G I, 459, S I, 829
- " " " b. a. Ṭalīb az-Zāhidī al-Ġilānī Ḥāzin S II, 613
- " " " at-Tūsi S II, 971
- " " " b. Waḥb b. Daḡīq al-'Īd al-Manfalūṭī G I, 357, 392, II, 63, S II, 66
- " " " b. Waḥṣīya G I, 242, S I, 430
- " " " Ya. b. an-Naṭṭāḥ S II, 1022
- " " " Yaḷūša at-Tūnisī S II, 276
- " " " b. Yāsir al-Ġariyānī G I, 370, S I, 633
- " " " al-Yazdī al-Kaṭnawī al-Ḥa'irī S II, 834
- " " " b. Yūnus (Yū.) az-Zuḥaif b. Fand (s. I) aṣ-Ṣa'dī S I, 560. II, 248
- " " " az-Zauzanī G I, 325. S II, 270
- Muḥammad b. 'A. b. Zuhra G I, 386
- " " 'Allān S II, 194, 252
- " " Amān b. M. Afḍal al-Barlās al-Badaḡşī S II, 626
- " " Amğad b. Faiḍallah aṣ-Şiddīqī al-Qannaḡī S I, 841
- " " b. al-'Amīd al-Kātib S I, 153
- " " 'Amīdaddīn b. 'Abdalmuṭṭalīb b. A'rağ al-Ḥusainī S II, 576
- " " Amīn b. 'Al. al-Mu'īnābādī S II, 575
- " " " 'Ābidīn S II, 266
- " " " " aṣ-Şa'mī S II, 428
- " " " al-Astarābādī S II, 305
- " " Bek b. Ism. b. Yūnus Yāsīn Ef.-zāde al-Mauṣilī G II, 497, S II, 781-10-1028-16
- " " " b. a. Bekr an-Nigdawī S II, 656
- " " " b. Faḍlallāh al-Muḥibbī S I, 500, II, 403
- " " " Fatwā Ḥamāt S II, 288
- " " " Fikrī b. 'Al. Bāṣā G II, 491, S II, 749
- " " " Ġalīb at-Ṭawīl S III, 429
- " " " b. Ḥabīb b. a. Bekr al-Maḍilālī al-Madanī S II, 809
- " " " Ḥāfiẓzāde S N II, 576
- " " " b. Ḥ. al-Mirğani S II, 606, 910
- " " " Ḥassūna S III, 240
- " " " b. Ḥairallāh al-Ḥaṭīb al-'Omārī G II, 374, S I, 471, II, 501
- " " " b. Ibr. b. Yāsīn al-Ḥasanī al-Mauṣilī G II, 373, S II, 500
- " " " b. Ibr. b. Yūnus al-Mauṣilī S II, 910
- " " " al-Kattānī S N I, 779

- Muḥammad Amīn al-Kinānī al-Kašmīrī S II, 619
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī Amir Pādīšāh G II, 225, 412, S I, 463, II, 583
- „ „ „ Mollā ʿO. al-Haitāwī S II, 403
- „ „ „ M. ʿA. al-Kāzimī S II, 424
- „ „ „ M. Šarīf al-Astarābādī S II, 577, 590
- „ „ „ M. aṣ-Šālīḥ al-Aiyūbī S II, 812
- „ „ „ ʿO. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿAbidīn G II, 434, S II, 434, 645, 773
- „ „ Palamino ar-Rībāʿī S II, 875
- „ b. „ Tāg as-Saʿīdī al-Ardabīlī a. ʿl-Faṭḥ G I, 468, S I, 849, II, 287
- „ „ as-Suwaīdī G II, 134, 498, S I, 686, II, 785
- „ „ Šadr al-milla waḍ-ḍīn (al-Afāqīl) S II, 1016
- „ „ aṣ-Šiddīqī al-Bekrī al-Lārī G II, 330, S II, 458
- „ „ aṣ-Šūfī aṭ-Ṭarābulusī S III, 382
- „ „ b. Taqtaddīn a. Ḥāmid A. b. ʿImādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760, II, 321
- „ „ al-ʿUskudārī G I, 304, S I, 533, II, 264, 292, 307, 321, 659
- „ „ b. Ḥuhaira G II, 381 = M. Ġarallāh b. ʿAl. Amīn S II, 514
- „ b. ʿĀmī S II, 238
- „ al-Amīr S II, 17, 20, 437
- „ „ al-Kabīr G I, 372, 1634 (s. l.) = M. b. M. S I, 635
- Muḥammad al-Amī b. ʿO. b. ʿĀbidīn aṣ-Šams S II, 264
- „ b. ʿĀmīr b. Rāšīd al-Maʿwalī S N II, 823
- „ al-Amīr aṣ-Šaḡīr b. M. al-Amīr al-Kabīr S I, 635
- „ „ aṣ-Šanʿānī S I, 606
- „ „ ʿUskudārī S I, 741
- „ b. al-ʿAmmār al-Baḡdādī S I, 690
- „ „ „ b. M. a. Yaṣīr a. Šakīr al-Mālikī G I, 367, II, 131, S I, 627, II, 162
- „ „ ʿAmr b. Ibr. at-Tilimsānī al-Mallālī G II, 251 S II, 354
- „ „ „ al-ʿUqailī G I, 518, S I, 278
- „ al-Anbābī G II, 23, 238, 697, S II, 399, 705, N II, 354
- „ b. ʿAnqāʾ a. Ḥazzāʾ al-Ḥusainī S II, 19
- „ al-Anṣārī G I, 266, S II, 482
- „ „ ar-Raṣṣāʿ S II, 226
- „ Anwar Šāh S I, 268
- „ b. ʿAqīl b. ʿAl. b. ʿO. b. Ya. al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī S II, 865
- „ „ „ al-ʿAlawī G II, 28, S II, 24
- „ „ „ b. ʿA. al-Ḥaḍramī S II, 822
- „ „ „ al-Bālīsī G I, 162, S I, 268
- „ al-ʿĀqkermānī G II, 424, 454, S I, 683, II, 674
- „ al-ʿAqqād al-Mālikī S II, 941
- „ b. ʿArab G I, 283
- „ al-ʿĀbī S I, 113
- „ b. ʿArabī S I, 804
- „ „ al-ʿArabī a. Bekr G I, 176, S I, 268, 298
- „ „ „ Qaṣṣār S N I, 469
- „ „ ʿArabšāh al-Hamaḍānī S II, 901

- Muḥammad b. ʿArafa ad-Dasūqī s. M. b. A. b. ʿArafa ad-D.
 .. ʿĀrif Ef. S II, 664
 .. al-ʿArbī b. ʿAr. aš-Šafawānī S II, 709
 .. al-Qādirī S II, 703
 .. b. .. b. aš-Šaiḥ ar-Ribāṭī S II, 876
 aṭ-Ṭaiyib b. M. al-Qādirī S II, 682
 Yū. al-Fāsi S II, 693
 .. b. Arkmas al-Ḥanafī aṭ-Ṭawīl al-Yaṣbaki S N II, 78
 .. al-Arsabandī a. Bekr S II, 954
 .. al-Erzengānī G II, 194
 .. al-Erzerūmī S II, 956
 .. b. Asʿad b. ʿAlāʾ G II, 424, S I, 701
 .. Asʿad b. ʿA. Yanaboli S II, 632
 .. b. Asad al-Bazzāz al-Baḡdādī G I, 127, S I, 195
 Asʿad ad-Dauwānī G I, 304, 438, 447, 466, 78, 509, 10, II, 209, 215, 217, S I, 508, 782, II, 306
 Asʿad al-Gauwānī G I, 366, S I, 626
 Asʿad b. Ḥafid al-Ġawī S II, 814
 b. Naṣr al-ʿIrāqī al-Ḥanafī S I, 585
 at-Tamīmī at-Tustarī al-Ḥanafī G I, 432, S I, 537, 593
 .. al-Asnawī S II, 259
 .. al-Aṣʿarī al-Wafāʾī Garsaddin S II, 283
 .. ʿĀṣiq S II, 616
 .. b. Asraf al-Iḥṣānī as-Samarqandī G I, 468, S I, 849
 b. a. M. al-ʿAbbāsī S II, 623
 al-Qāʿinī al-Iṣfahānī S N II, 581
- Muḥammad Aṣil b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī al-Mālikī S II, 435
 .. b. ʿAtiq at-Tuḡībī S II, 922
 .. ʿAṭā S II, 307
 .. ʿAṭāʾallāh ar-Rāzī al-Herewī G I, 361, S I, 614, d
 .. ʿĀṭif b. ʿAr. al-Qabugaqī S II, 1022
 .. b. ʿAṭiya b. ʿAbdalḥaqq b. Ḍuhaira al-Ḥanbalī S I, 393
 .. b. al-ʿAṭṭār S N II, 446
 .. ʿAufī S I, 253
 .. b. ʿAunaddin al-Mauṣilī al-Baḡdādī S II, 502
 .. al-Azharī S II, 288
 .. b. ʿAzzūz al-Marrākoṣī Sīdī Bello S II, 713
 .. Aḏam b. M. Yār S I, 287, XII
 .. ʿAḏamat Kifayātallāh Gūpamūʾī S I, 841 s. M. b. ʿAḏim-addīn
 .. ʿAḏīm G II, 421
 al-Laknawī S II, 290
 Mollānawī G II, 356, S II, 706
 addīn b. Kifayātallāh al-Fārūqī al-Gūpamūʾī S II, 293, 303 s. M. b. ʿAḏamatallāh
 .. Badawī ʿAbduḥ S III, 130
 .. b. Badraddin b. ʿAq. b. Balabān al-Ḥazraḡī S II, 448
 al-ʿAqḥṣārī G I, 265, II, 439, S I, 468, II, 651
 al-ʿAufī G II, 57, S I, 35, II, 58
 al-Munṣī S II, 275, 812
 b. Ya. al-Qarāfi S II, 234
 .. Badralislām S II, 606
 .. al-Badrī al-Makkī a. Ġābir S II, 902
 .. al-Bāḡanawī S II, 929

Muḥammad	al-Bağī b. M. b. M. al-Mas'ūdī S II, 885	Muḥammad	b. a. Bekr 'Al. b. M. b. A. b. Nāṣiraddīn S II, 120
..	b. Bahā addin S N I, 807	..	.. .. b. 'Abdalmuḥsin ar-Rāzī G I, 383, S I, 658
..	.. al-'Āmilī G I, 417, S I, 740 = M. b. Iḥu. b. 'Abd-aṣṣamad al-'Ā. G II, 414, S II, 595	..	.. .. b. 'Aq. ar-Rāzī G I, 128, 382, 429. II, 200, S I, 196, 488
..	.. b. Luṭfallāh S I, 950 zu 286	..	.. .. A. al-Anṣārī S II, 1030
..	.. Yū. al-Kirmānī S II, 289	..	.. .. b. A. b. Qāḍī Šuhba G I, 390, 395, II, 30, S I, 689, II, 25
..	.. Bahādur az-Zarkašī G I, 158, 388, 395, 424, II, 89, 91, 148, S I, 262, 561, 680, 753, II, 108	..	.. .. b. A. as-Šilli G II, 383, S II, 516
..	al-Bahārī Gamalalmilla waBahā'addīn S II, 842	..	.. .. b. Aiyūb b. Qaiyim al-Ḡauziya G I, 161, II, 104, 105, 702, S II, 126
..	Bahgat al-Aṭarī S II, 784, III, 495	..	.. .. b. 'A. b. 'Abdalmalik b. Ḥamza b. Dukain S II, 929
..	al-Bahnasī S II, 932, 18	..	.. .. b. 'A. b. aš-Šarīf al-Maqdisī aš-Šāfi'ī S II, 394
..	b. Bahrām S II, 208, 31	..	.. .. al-Ašḥar al-Yamanī S II, 223, 226, 548
..	.. al-Baṣrī as-Sūfī S II, 29	..	.. .. al-Aštangī S II, 954
..	.. al-Iṣfahānī S I, 237	..	.. .. al-Bağdadī al-Witrī G I, 250, 394, S I, 443
..	.. al-Qalānisi G I, 489, S I, 893	..	.. .. al-Buḥārī Imāmzāde aš-Šarḡī G I, 375, S I, 642
..	.. Baḥr al-Iṣfahānī S I, 334	..	.. .. b. Dā'ūd al-Ḥamawī S II, 488
..	Baḥit S III, 329	..	.. .. b. Farag' al-Anṣārī al-Ḥazragī al-Qurtubī a. 'Al. S II, 987
..	b. al-Muḥīṣī S II, 103	..	.. .. al-Fāiṣī al-Kauwās G I, 474, II, 214, S I, 866
..	Baḥš Rafiqī S I, 765	..	.. .. al-Ḡa'barī G II, 166, S II, 149
..	al-Baḥšī al-Ḥalabī S I, 777		
..	b. Baḥtiyār al-Ablah G I, 248, S I, 442		
..	Bāi al-Maḥmūd S III, 315		
..	Baurām at-ṭālit S I, 843		
..	Bek Diyāb S III, 308		
..	.. Farḡalī al-Anṣārī at-Ṭahṭawī S III, 179, s. M. F.		
..	.. Farid S III, 333		
..	.. 'Izzat Šaqr S III, 177		
..	b. a. Bekr b. 'Abdal'aziz b. Ḡamā'a 'Izzaddīn G I, 372, 396, II, 24, 94, S I, 522, 635, II, 111		

Muḥammad b. a. Bekr	al-Ḥaḍramī S II, 237, 338	Muḥammad b. a. Bekr	aš-Šaqrāṭisī G I, 268, l. 5 Al. b. a. B. S I, 473
" " " "	al-Ḥabīṭī Šamsaddīn G I, 309, S I, 532	" " " "	at-Tilimsānī al-An-ṣārī S I, 881
" " " "	al-Ḥabūnī G II, 163	" " " "	aṭ-Ṭurṭūšī S II, 942
" " " "	b. Ḥidr ad-Dairī G II, 163, S II, 205	" " " "	al-Urmawī S I, 622.2
" " " "	Ḥwāharzāde G I, 429, S I, 764	" " " "	al-ʿUṣfūrī S II, 942
" " " "	b. Ibr. b. an-Naqīb G II, 9, S II, 3	" " " "	b. a. ʿl-Wafāʾ al-Ḥusainī al-Maqdisī G II, 17, S II, 11
" " " "	al-Iṣfahānī G I, 355	" " " "	al-Wāʿiṭ at-Tamīmī S I, 628
" " " "	b. Maḥmūd as-Surūrī S II, 942	" " " "	b. Ya. as-Suyūfī G II, 55, S II, 55
" " " "	b. M. b. Nāṣiraddīn	" " " "	az-Zarḥūrī G II, 139, S II, 172
" " " "	ad-Dimašqī S II, 185 n. l.	" " " "	az-Zuhairī G I, 263.5.6
" " " "	b. M. b. S. al-Kurdī (Karīūrī) aš-Šahrānī al-Ḥanafī S I, 468.31	" " " "	az-Zuhri G I, 476. S I, 876
" " " "	al-Mundirī S II, 942	" " " "	Balabān b. ʿAl. al-Fārisī S N I, 655
" " " "	an-Nassaḥī S II, 255	" " " "	al-Ḥazraḡī al-Ḥan-balī S II, 994.44
" " " "	b. ʿO. ad-Damāmīnī al-Mahzūmī G I, 159, 298. 312, II, 23, 26. 138, 193. S I, 260. 439, 522, 545. II, 17. 21. 171	" " " "	al-Balabānī G II, 330
" " " "	b. ʿO. al-Mahzūmī al-ʿArūdī G II, 698	" " " "	al-Balʿamī G I, 143, S I, 217
" " " "	b. ʿO. al-Madīnī S I, 604	" " " "	al-Balawī ad-Dibāḡī Waliaddīn S II, 922
" " " "	as-Sahāwī G II, 57	" " " "	b. Bannān al-Muḥsinī az-Zarfānī al-Fāstī S N II, 776
" " " "	b. Sayyid an-Nās G I, 162, II, 71 l. M. b. M. b. M. b. S. S II, 77	" " " "	" a. ʿl-Baqāʾ b. ʿDiyāʾaddīn al-ʿOmarī S II, 624
" " " "	as-Suhli S II, 700	" " " "	Bāqir b. ʿAbdalmuḥsin al-Iṣṭah-banātī S II, 838
" " " "	b. S. al-Bakrī aš-Šāfiʿī Badraddīn S II, 965	" " " "	" " " ʿA. ar-Riḍā S II, 572
" " " "	b. Šaʿbān S II, 427	" " " "	al-Bihbihānī S II, 504
" " " "	b. Šaraf al-Māʾidānī S II, 902	" " " "	b. Ġaʿfar ad-Dihlawī S II, 620
		" " " "	Ġaiṣī (Ġalīsī) S II, 291
		" " " "	b. Ġulām Muḥḥafī S I, 839
		" " " "	" a. ʿl-Ḥ. b. ʿA. Šāh al-Kašmīrī S II, 863
		" " " "	ʿImādaddīn Maḥmūd S II, 592

- Muḥammad Bāqir b. M. 'A. a. 'l-Maḥāsīn S II 1030
- ad-Dāmād al-Mu'allim at-Tānī S I, 76, 319, 615, II, 288, 579
- Ğa'far al-Bihārī al-Hamaḍānī S II, 838
- Kamāl al-Iṣfahānī al-Bihbihānī S I, 712
- Mu'min as-Sabzawārī S II, 207, 578
- Naqī al-Ḥwānsārī S II, 828
- Naqī al-Iṣfahānī S II, 827
- Naqī aš-Šaftī ar-Raštī S I, 712
- Taqī al-'Aṭa' an-Naḡafī S II, 828
- Taqī Akmal al-Maḡlisī G II, 4, 208, 411, S II, 288, 572
- Murtaḍā al-Ḥasanī al-Yazdī S II, 842
- al-Mūsawī al-Astarā bādī S II, 597
- b. a. 'l-Q. at-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- at-Tibrizī G II, 413 = M. B. b. M. Taqī Maḡlisī S II, 573
- al-Waḥīd al-Bihbihānī S II, 504, 824
- b. Zainal'ābidīn al-Yazdī S I, 929-24, II, 591, 832
- .. Barakāt S I, 929-23
- .. a. 'l- .. al-'Āmirī al-Ğazzī S II, 100
- .. b. .. b. Hilāl b. 'Abdalwāḥid aṣ-Ṣūfī S II, 987
- Muḥammad a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalaḡūnī S II, 155
- .. al-Barawī G I, 460, S I, 831
- .. al-Barda'ī S II, 911
- .. al-Bardīnī al-Husainī al-Ḥanafī S N I, 640
- .. al-Barrī al-'Adawī G II, 89
- .. al-Bārūdī at-Tūnisī S II, 887
- .. al-Barzangī S II, 809
- .. al-Baštakī G II, 53
- .. Baṣīr b. Faḍl Baṣīr al-'Alawī S N II, 808
- .. al-Baṣīr Zāfir al-Azhari S II, 716
- .. Baṣīraddīn 'Oṭmān al-Qannaugī S II, 623
- .. Bello S II, 894
- .. b. Bilāl al-Ḥanafī S II, 993
- Biṣṭām al-Ḥaššābī Wanqūlī G II, 439, S II, 652
- .. al-Biṣṭāmī Ġalāladdīn S N I, 796
- Qiwāmaddīn S N I, 796
- .. al-Boṣrawī S II, 406
- .. al-Budairī ad-Dimyā'ī S II, 419
- .. al-Buḥārī al-'Alā'ī G I, 290, 443, S I, 794
- .. al-Buḥārī Mollā Ḥanafī S II, 942
- .. al-Bulqīnī S II, 153, 378, 1006, N II, 469
- .. al-Burhānī S II, 977
- .. Ćelebī S II, 297
- .. ad-Daftarī al-Baḡdādī S II, 1038
- .. Dahmān S II, 808
- .. ad-Dairūṭī ad-Dimyā'ī Šamsaddīn S II, 480
- .. ad-Dalaḡī S N, II, 289
- aš-Ša'fī S II, 571
- Šamsaddīn S I, 631, p
- .. ad-Dalḡamūnī S II, 977
- .. b. Dallāl as-Suyūṭī S II, 485
- .. ad-Damanhūrī G II, 27, 478, S II, 22, 260, 726, 922

- Muḥammad b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī ad-Diwrikī S II, 135
- „ „ Dāniyāl al-Ḥuzāʿī G I, 495, II, 8, S II, 1
- „ Darwīš b. A. al-Ālūsī S II, 789
- „ b. Dāʿūd G II, 95
- „ „ „ al-Bāzili G II, 99, S II, 117
- „ „ „ b. al-Garrāḥ S I, 118, 218, 224
- „ „ „ al-ʿInānī G I, 181, S I, 726, 24
- „ „ „ al-ʿIṣṣānī az-Zāhiri G I, 520, S I, 249
- „ „ „ al-Luʿluʿī al-Buḥārī al-Aḥṣānī S I, 761, 11, 2
- „ ad-Dāʿūdī S I, 524, III, 390
- „ Dede Ef. b. Muṣṭafā b. Ḥabīb al-Brūsawī Pīr S II, 640
- „ b. Dihqān ʿA. an-Nasafī S I, 512, 526
- „ ad-Dilāʿī S II, 993
- „ b. Dildār A. Sulṭān al-ʿulamāʾ S II, 852
- „ Dimirdās al-Muḥammadī G II, 124
- „ ad-Dimyātī S N II, 153, 459
- „ Dīn Metha Pencābī Āḥund Ṣāḥib S I, 647
- „ Diyāb S II, 728
- „ „ al-Itlidi G II, 303, S II, 414
- „ Dīhnī S I, 512, 518
- „ b. Dīkrā G II, 118 l. M. Zakrī S II, 146, 11
- „ „ Duʿaib al-Fuqaimī al-ʿOmānī S I, 91
- „ ad-Diḥyānī S N II, 823
- „ Diyāʿaddīn al-Ḥusainī S II, 267
- „ b. „ al-Qoraʿī G I, 378, S I, 649
- „ Ef. ʿAbdalḥaiy S III, 229
- „ „ al-Aḡamī G I, 305
- „ „ A. S III, 229
- „ „ al-ʿAisī S II, 657-23
- Muḥammad Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. al-Gangī b. a. ʿAṣṭūn S II, 667
- „ „ ʿĀrif at-Tauʿam S III, 423
- „ „ Ḥusnī S III, 280
- „ „ al-ʿInānī S III, 230
- „ „ al-ʿIyādi S III, 228
- „ „ ʿIzzaddīn ʿArabī aṣ-Ṣaiyādī S III, 384
- „ „ al-Kīīmī S II, 630
- „ „ Maṣʿūd S II, 733
- „ „ b. M. Saʿd al-Miṣrī S II, 912
- „ „ Mungī Ḥairallāh S III, 229
- „ „ Sāmī S III, 229
- „ „ Ṣafīq S III, 280
- „ al-Ergerūmī S II, 956, 85
- „ Faḍl ad-Dihlawī G II, 253, S II, 360
- „ b. Faḍl ʿA. Ḥān S II, 613
- „ „ ʿl-Faḍl al-Farāwī G I, 356 (ʿAzāwī), S I, 604
- „ „ a. ʿl-Faḍl al-Hamdānī G I, 342 = M. b. ʿAbdalmalik al-H. S I, 583
- „ Faḍl al-Ḥaqq b. Faḍl i Imām al-Ḥairābādī S I, 847, II, 854
- „ „ al-Imām S N II, 625
- „ b. „ al-Kārizyātī G I, 427
- „ b. a. ʿl-Faḍl Q. al-Kufī al-Bakkī S I, 538
- „ „ „ b. aṣ-Ṣabbāḡ al-Miknāsī S II, 1016
- „ „ Faḍlallāh al-Hindī al-Burhānpūrī G II, 418, S II, 617
- „ „ „ al-Muḥibbī G II, 286, 293 = M. Amīn b. F. al-M. S II, 405
- „ al-Faḡīḡī S I, 904
- „ b. al-Fahd al-Ḥasanī G II, 178 = b. M. b. F. S II, 225

Muḥammad b. al-Fahd al-Makramī S II, 609
 „ Fahmī Ḥāfiẓ S III, 335
 „ b. al-Faḥḥār al-Ḥaulānī al-Fihri S I, 171, 11 (M. b. A.)
 „ Fāḥir al-Hindī al-Ilāḥābādī S II, 616
 „ b. Faḥraddīn al-Abbār al-Māridinī G I, 395, S I, 681, 23
 „ „ al-Lārī G II, 218, S II, 307
 „ „ a. Qais al-ʿUrḍī S N II, 154
 „ „ al-Yamanī S II, 1006
 „ Faiḍī S I, 651
 „ al-Faiḍī (Faiḍallāh) a. ʿl-H. Gaṅqūhī (Gaṅqūhī) S I, 267, 654
 „ al-Faiyūmī G I, 266, 11
 „ b. Fāliḡ b. Ibr. aṭ-Ṭuqātī S I, 658
 „ „ Farāḡ al-Fihri aṣ-Ṣanfaī S II, 1030
 „ „ al-Ḥimyarī an-Nagafi S N II, 503
 „ Farāḡlī al-Anṣārī aṭ-Taḥṭāwī S I, 465, 470, 1, s. M. Bek
 „ b. Farāmurs b. ʿA. Mollā Ḥosrau aṭ-Ṭarasūsī G I, 417, II, 214, 226, S II, 315
 „ „ al-Faras al-Ḥanafi Badraddīn a. ʿl-Barr S II, 954
 „ „ Farḥūn S II, 226
 „ „ al-Yāmuri G I 357
 „ Farīd Bek G II, 483, S II, 734
 „ „ Waḡdī S III, 324
 „ „ a. Ḥadīd S III, 227
 „ „ b. M. Ṣarīf aṣ-Ṣiddiqī al-Aḥmadābādī S I, 965 zu 517
 „ al-Fārīḍī Ṣamsaddīn G I, 299, S I 173, 525, 11
 „ al-Fārisī al-Iṣṭahri S I, 408, 1, Ibr. b. M.

Muḥammad al-Fāriskūrī G II, 292
 „ al-Faryābī S II, 942
 „ al-Fāṣī G I, 303, II, 253 (= ʿAr. b. M. Maḥdī S II, 360)
 „ b. a. ʿl-Faṭḥ S II, 306
 „ „ „ b. a. ʿl-Faḍl al-Baʿlī G I, 288, 398, II, 100, S II, 119
 „ „ „ al-Ḥanafi G II, 310, S II, 425
 „ „ „ al-Miṣri aṣ-Ṣūfi Ṣamsaddīn S N II, 298
 „ „ „ b. M. Ṣalāḥaddīn al-Kinānī S II, 902
 „ „ „ aṣ-Ṣūfi aṣ-Ṣāfi G II, 98, 128/9, 135, S II, 157, 159
 „ „ Faṭḥallāh al-Fuḍailī al-Mālikī S II, 354
 „ „ b. Maḥmūd al-Bailūnī G II, 256, 7, S II, 446
 „ Faṭḥī S I, 471, 14
 „ b. „ b. ʿAbdalwāḥid S I, 471, 11
 „ al-Fāṭimī aṣ-Ṣaqalī S I, 444
 „ al-Faṭnāsī G II, 254
 „ a. ʿl-Fauz al-Ḥalfāwī S II, 437
 „ al-Fauzī S I, 843, II, 291, 866
 „ „ Ṣabīq Edirne S II, 656
 „ b. a. ʿl-Fawāris S I, 952 zu 318
 „ Fikrī S II, 942
 „ al-Fiḡhī al-ʿAinī G II, 437
 „ Fiṭūz b. Maḥabbat S II, 623
 „ al-Fūwī Ṣamsaddīn G II, 120
 „ al-Ḡabartī al-Ḥanafi S II, 902
 „ b. Ḡābir al-Hauwārī G I, 118, 278, 362, II, 13 = M. b. A. b. ʿA. b. Ḡ. S I, 617, II, 6

- Muḥammad b. Ġabir al-Miknāsī al-Ġassānī S II, 367
- „ „ „ b. Sinān al-Battānī G I, 222, S I, 397
- „ Ġaʿfar S I, 69
- „ b. „ b. ʿAl. Šabar al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 803
- „ „ al-Astarābādī S II, 829
- „ „ Ġaʿfari Waġihallāh S II, 310
- „ „ „ al-Ġauī S I, 196
- „ „ „ al-Ḥarāʾiṭī G I, 154, S I, 250
- „ „ „ al-Kattānī S II, 890
- „ „ „ b. Lankak S I, 131, 210
- „ „ „ al-Marāġī S N I, 159
- „ „ „ b. Maḡar G II, 693
- „ „ „ M. ʿA. al-Kāšānī al-Ḥāʾiri S II, 797
- „ „ a. „ al-Mundiri G I, 124, S I, 189
- „ „ „ an-Naḡdī S N II, 802
- „ „ „ an-Naršahī G I, 515, S I, 211
- „ „ „ al-Qazzāz al-Qairawānī S I, 539
- „ „ „ b. aš-Šaiḥ al-Bulāqī S II, 911
- „ „ „ aṭ-Ṭayālīsī S I, 43, 184
- „ al-Ġafri S II, 391
- „ b. al-Ġahm al-Barmakī S I, 237
- „ „ a. ʿI-Ġaiš al-Andalusī G I, 310 = M. b. Ḥu. S I, 544
- „ „ Ġalāl al-Lāri G I, 162
- „ „ Ġamāʿa S I, 764
- „ „ „ Badraddīn S I, 611
- „ „ „ al-Kinānī S N II, 70
- „ „ „ aš-Šāfiʿī S I, 670
- „ Ġamāl S III, 231
- „ b. Ġamāladdīn b. M. al-ʿAgamī G I, 275
- „ „ „ Makkī b. M. b. Ḥamd b. A. an-Nabaʿī S N II, 209
- Muḥammad b. Ġamāladdīn an-Nuqādī S II, 965
- „ „ „ b. a. ʿI-Q. b. A. Ḥalaf al-Masarātī al-Qairawānī S II, 942
- „ „ „ al-Qāsimī S II, 108
- „ „ „ b. Ramaḡān al-Muskiṯ as-Širwānī S I, 740
- „ Ġamīl Bēhom S III, 424
- „ al-Ġammāzī al-Ḥusainī al-Madani G II, 251
- „ al-Ġanāḥī as-Šāfiʿī al-ʿAšmāwī S II, 741
- „ al-Ġanbiḥī S I, 123, 144, 440, g
- „ b. Ġanībek as-Saifi Āqbāi G II, 55, S II, 54
- „ „ Ġarīf aṭ-Ṭabari G I, 142, 184, 189, S I, 217
- „ al-Ġarīf S I, 789
- „ al-Ġauhari al-Ḥalidī S I, 682 s M. b. A.
- „ al-Ġawād S II, 786
- „ „ „ b. Ḥ. b. Ṭalīb b. ʿAbbās al-Balāġī an-Naġafi S II, 804
- „ „ „ b. M. b. M. al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 505
- „ „ „ b. Saʿdallāh b. Ġawād al-Kāzimī S II, 597, 17
- „ „ „ aš-Širāzī G II, 503, S II, 827
- „ „ „ b. Taqī b. M. Mollā Kitāb al-Aḡmadī an-Naġafī S N II, 132
- „ b. al-Ġazūlī Šamsaddīn G II, 255, S II, 364
- „ al-Ġilānī Mollā Šamsā S I, 926, N II, 581
- „ Gulḥawī S II, 302
- „ b. Ġumʿa ad-Dimašqī G II, 302
- „ „ „ b. Ġarsaddīn al-Ḥanafī S I, 761

- Muḥammad b. Ğum'a al-Ḥaṣkafī S II, 144
 „ „ Ğumai' al-Ğassānī S I, 259
 „ „ a. Ğumhūr al-Aḥsā'ī S II, 132
 „ „ „ l-Ğaiṭ al-Kirmānī S II, 170
 „ Ğaiṭ b. M. Naṣīraddīn Nā'iqī S II, 183, 41
 „ al-Ğamrī aš-Şāfi'ī al-Falakī G II, 359, S II, 487
 „ b. Ğānim al-Maqdisī S II, 234
 „ l. 'A. s. II, 395
 „ al-Ğarnāṭī a. 'l-Q. S N I, 173
 „ b. al-Ğars al-Ḥanaḥī S II, 94
 „ Ğarsaddīn b. Ğarsaddīn al-Halīlī S II, 510, 902
 „ Ğarsallāh b. Ḥaṭīraddīn al-Hindī S N II, 601
 „ Ğauṭ b. M. Naṣīraddīn b. Şibğatallāh S II, 17
 „ Ğayūr al-Qādīrī S I, 469, 48
 „ al-Ğazzālī S II, 407
 „ b. al-Ğazzī G I, 299, II, 98, S II, 117
 „ „ aš-Şāfi'ī al-Āmirī S I, 676
 „ „ aš-Şāfi'ī Kamāl-addīn S II, 982
 „ „ Şamsaddīn S II, 89
 „ Ğiyāṭaddīn b. Ğalāl S II, 922
 „ b. „ aš-Şirāzī S II, 594
 „ Ğulām Fāfiṇī S I, 647
 „ b. „ Riḍā aš-Şarīf al-Kirmānī S II, 839
 „ „ al-Habbāriya al-Ābbāsī G I, 252, S I, 446
 „ al-Hādī al-Ğauharī al-Ḥalīdī aš-Şāfi'ī S II, 922
 „ „ b. M. b. 'A. al-Ābbāsī al-Ğalālī S II, 408
 „ „ b. M. Amīn aṭ-Ṭīhrānī al-Ğarawī S I, 712, II, 797
 „ „ b. M. Şāliḥ al-Māzan-darānī S I, 536, 14
- Muḥammad al-Hādī b. Muḥaqqiq M. Şāliḥ al-Māzandarānī S II, 584
 „ „ b. Nūraddīn al-Kāşānī S II, 584
 „ „ b. Tağaddīn S II, 241, 251
 „ „ az-Zāhiri S III, 498
 „ Haikal b. M. al-Ğazīnī aš-Şāfi'ī S II, 570
 „ b. Hānī' al-Andalusī G I, 91 = M. b. Ibr. b. Ḥ. S I, 146
 „ al-Harāwī S III, 132
 „ b. Hārūn S I, 970 zu 662
 „ „ „ al-Kinānī at-Tūnisī S I, 661
 „ „ „ al-Mağribī S II, 942
 „ „ „ al-Warrāq S I, 341, 370
 „ Ḥāşim b. 'Abdalğafūr as-Sindī at-Tattawī S I, 612
 „ „ „ 'Al. al-Mūsawī al-Ḥūrī S II, 839
 „ „ al-'Alawī S I, 517, 1, 929 zu 23
 „ b. „ al-Fallāsī S II, 541, 51
 „ „ Ğilānī S II, 291
 „ „ al-Ḥasanī b. M. Amīn Q. al-Ğilānī S I, 741, 840
 „ „ al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭabīb G I, 467, S 847
 „ „ „ al-Ḥalīdī S I, 41
 „ „ b. M. Aḥsan Afḍal al-Ğilānī S I, 895
 „ Ḥāşim b. M. Hādī 'Alawī Ḥān Muṭamad al-Mulḥ S II, 626
 „ „ b. M. Hādī Ḥakīm Saiyid 'Alawī Ḥān S I, 826, 82kk
 „ „ b. Zainal'ābidīn al-Hwān-ārī S II, 837
 „ b. Hibatallāh al-Barmakī S II, 977

- Muḥammad b. Hibatallāh al-Makkī S I, 765
- b. M. b. Ya. at-Tāġī S N II, 425
- .. b. Hilāl Ğars an-Ni'ma aṣ-Ṣābī S I, 217, 556, II, 923.
- N I, 557
- b. ar-Rām Hamdānī S N II, 476
- Hindūṣāh b. M. ad-Dāma-ḡānī S II, 282
- .. a. 'l-Hudā b. Ḥ. Wadi' aṣ-Ṣaiyādī G II, 506, S II, 868
- .. b. Ḥabīb G I, 28, 38, 56, 58, 106, 139, S I, 82, 84, 91, 99, 165, 212
- .. Ḥabiballāh G II, 183
- .. al-Ḥafarī G I, 509^{2b}, l. M. b. A. al-Ḥuḍrī S I, 926
- .. Ḥāfiḡ 'Aḡam S II, 290
- .. b. .. 'Alimḡān Maulānā Naḡm al-Barr aṣ-Ṣiddīqī S II, 1030
- Ibr. Ṣā'ir an-Nil S III, 57
- .. al- .. an-Naḡḡāī G II, 281, S II, 390
- .. b. a. Ḥafṣ al-Buḡārī G I, 396u
- .. al-Ḥafnāwī G I, 299 = M. b. Sālīm al-Ḥifnāwī S I, 524^{12b}
- .. b. al-Ḥāḡḡ 'Abdassalām al-Madanī b. 'A. Ğannūn S II, 886
- b. Amīr al-Ġaṣanī (Ḡuṣnī?) S II, 95
- Baṣīr S II, 703
- Ḥ. Ḥāfiḡ al-Kabīr S N II, 321
- Ḥumaid al-Kaffawī G I, 39. S I, 69, 538, 840. II, 289, 302, 320, 641 2, N I, 850. II, 288⁹, 664
- al-Kabīr S II, 1040
- al-Maulā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl S N I, 759
- Muḥammad b. al-Ḥāḡḡ M. az-Zamān al-Kāsānī S N II, 581
- at-Tilimsānī S N II, 95
- Ḥāḡḡī Ḥu. b. M. b. Ḥ. aṣ-Samarḡandī S II, 267. N II, 310
- Nabī al-Ḥumaidī al-Kausaḡ S I, 446
- .. b. Ḥaidar al-Baḡdādī a. Ṭāḡir S II, 923
- b. Mas'ūd b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ġa'far S II, 1034
- Mirzā Rāfi' tan-Nā'inī S N II, 581
- al-Ḥakam aṣ-Ṣāfi'ī S II, 923
- .. Ḥāki al-Muḡtasīb S II, 633
- .. Ḥakīm Zulaḡ al-Ḥalabī S II, 482
- .. a. Ḥāmid al-Maḡdisī aṣ-Ṣāfi'ī S II, 164
- .. b. Ḥamd b. Fūraḡa al-Birūgirdī S I, 142
- Ḥamdān al-Qoraṣī S N II, 454
- .. Ḥamdī ad-Dimyāfi S III, 228
- .. b. Ḥāmid b. M. al-Kilānī S II, 1035
- a. .. al-Qudṣī S II, 51
- Ḥammāda aṣ-Ṣāfi'ī S II, 334
- Ḥammūd S I, 504
- Ḥamza al-Āidīnī al-Gūzel-ḡiṣārī G II, 437, S II, 648
- al-Fanārī G I, 293/4, 450. II, 198, 233, S I, 290, 647, 651, 807, 842, II, 328
- .. b. al-Ḥanafī aṣ-Suhrawardī S II, 1006
- S II, 1009, 122, N I, 504
- b. Ḥ. b. 'A. S II, 148, 150

- Muḥammad b. al-Ḥanafī Šamsaddīn S II, 942
 „ „ „ „ at-Tibrīzī G I, 487,
 S II, 288
 „ al-Ḥanbalī G II, 202, 698
 „ al-Ḥanifī S N II, 437
 „ Ḥaqqī G II, 500,₅
 „ „ an-Nāzili G II, 490 =
 M. b. ʿA. Ḥ. an-N. S II, 746
 „ b. al-Ḥārītī al-Ḥošanī G I, 150,
 S I, 232
 „ al-Ḥārītī as-Saraḥsī S I, 815,₁₈
 „ Ḥasaballāh al-Makkī S II, 118
 „ b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿālī ad-Dārī
 S II, 1016
 „ „ „ „ ʿAl. al-Ḥusainī al-
 Wāsiṭī G I, 362, II,
 87, S I, 617, II, 30
 „ „ „ „ ʿAl. al-Māmaqānī
 an-Nağafī S II, 798
 „ „ „ „ ʿAbdalmalik al-
 Qummī S I, 211
 l. al-Ḥ. b. al-Ḥ. b.
 ʿAbdalmalik
 „ „ „ „ A. al-Ḥamawī S III,
 345
 „ „ „ „ „ al-Kawākibī G
 I, 377, II, 196,
 315, S II, 265,
 433
 „ „ „ „ „ ar-Raṣṣāṣ G I,
 405, S I, 535-43. l. A.
 b. M. S I, 700
 „ „ „ „ al-ʿAlamī S I, 840 f(s.l.)
 „ „ „ „ b. ʿA. G II, 223, S I,
 197
 „ „ „ „ „ a. ʿAl. al-Anda-
 lusī S II, 1040
 „ „ „ „ „ b. A. b. Nāṣir
 as-Siğni S II,
 818
 „ „ „ „ „ al-ʿĀmilī S II,
 418
 „ „ „ „ „ al-Asnawī ʿImād-
 addīn G II, 119, S II, 148
- Muḥammad b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiẓ an-Ni-
 sābūri S N I, 708
 „ „ „ „ „ al-Ḥurr al-ʿĀmi-
 lī G II, 412,
 S II, 578
 „ „ „ „ „ b. Ḥu. al-Ḡau-
 wānī S II, 843
 „ „ „ „ „ al-Lāqānī G I,
 306, VIII-7, S I,
 538, II, 435
 „ „ „ „ „ an-Nawāğī G II,
 56, S II, 56
 „ „ „ „ „ Ḥ. b. ʿA. aš-Šādili G II, 121,
 S II, 150
 „ „ „ „ „ al-ʿĀlif S II, 232
 „ „ „ „ „ b. al-Ardihl al-Mauṣili S I,
 443
 „ „ „ „ „ ʿArḍūn S N II, 693
 „ „ „ „ „ al-Astarābāğī Raḍiaddīn S
 I, 531, 535, 713
 „ „ „ „ „ al-Aṣṭiyānī S II, 837
 „ „ „ „ „ al-Azhari as-Samnānī S I,
 818,₃₅
 „ „ „ „ „ Bek Kabba S II, 804
 „ „ „ „ „ al-Bekrī aš-Šiddiqī aš-
 Šāfiʿī S II, 943
 „ „ „ „ „ al-Banbī G II, 37
 „ „ „ „ „ al-Bannānī G II, 84, S II,
 98, 355
 „ „ „ „ „ ad-Dailamī S II, 241
 „ „ „ „ „ b. Duraid G I, 25, 39,
 44, 111. S I, 172
 „ „ „ „ „ al-Fāḍil al-Hindī al-Iṣfa-
 hānī S I, 504, II, 207
 „ „ „ „ „ b. Fūrak al-Anṣārī G I,
 166, S I, 277
 „ „ „ „ „ a. Ḡaʿfar al-Qummī G I,
 186, S I, 319
 „ „ „ „ „ Ḡalāl S II, 559
 „ „ „ „ „ a. ʿl- „ „ b. Ḡalāladdīn al-
 Bakrī aš-Šiddiqī S II, 461
 „ „ „ „ „ Ḥ. b. Ḥ. al-Ḡarbī S II, 364
 „ „ „ „ „ al-Ḡarīb S II, 911
 „ „ „ „ „ al-Ḡumī G II, 343, S II
 462

- Muḥammad b. Ḥ. b. al-Haiṭam G I, 469 =
 al-Ḥ. b. al-Ḥ. b. H.
 S I, 851
- Humām ad-Dimaşqı
 al-Ḥanafı S I, 741
- al-Ḥaḡramı S II, 911
- Ḥāḡg M. Maḡşūm S II,
 825
- b. Ḥamdūn G I, 280. S
 I, 493
- al-Ḥātimı G I, 88, S I,
 141, s. M. b. al-Ḥu.
- a. 'l-Ḥ. al-Husainı al-Astarā-
 bādı S I, 927, k
- Ḥ. al-Ḥafarı ad-Dimyāṭı S II,
 158
- al-Harpūtı S N I, 846
- b. İbr. al-Ḥāzin a. Bekr
 S N I, 902
- İsm. al-İhmimi S II,
 923
- al-Laknawı S I, 287
- al-Lāḡani S I, 538, II. 435
- a. 'l-Ḥ. (Ḥu.) Mūsā) al-Ḥāzin
 S I, 387
- Ḥ. a. 'l-Maḡasin b. Ḥamāda
 S III. 482
- b. Maḡlūf S I. 631. n
- al-Mālaḡı S I. 538. 15. 632
- al-Maḡadı al-Ḥorāsāni S
 I, 319
- Mimizāde G II, 376
- al-Mudaḡḡıq as-Şirwāni S
 N II. 581
- b. M. Bāḡır an-Naḡafı al-
 İsfahāni S I. 712
- Hummāt ad-Dimaşqı
 G II. 309. S II. 423
- al-İsfahāni S II. 132
- al-Karım al-
 Baḡdādı S I. 904
- al-Mālaḡı S I. 632
- an-Naḡafı S II. 212
- as-Samannūdı G II,
 353. S II. 479
- Muḥammad b. Ḥ. b. M. b. Yū. al-Fāsi G I,
 409, S I, 725, 728
- al-Muntaḡab al-ʿĀnı S I,
 327
- al-Muḡııı² b. Miḡsam S I,
 183
- b. al-Muḡallār S II, 1007
- an-Naḡḡās al-Mauşılı G
 I, 521, S I, 334
- b. Q. b. Maḡşūr S II, 559
- al-Qudsı al-Baramūni G
 I, 265, 13
- al-Qummi Şāḡib al-Qawā-
 nın S II, 825
- ar-Ruʿāsı G I, 115, S I,
 177
- ar-Ruʿūsı S I, 532
- a. 'l-Ḥ. as-Şadıdı al-Maḡallı
 as-Şāḡı S II, 289
- b. Ḥ. as-Samannūdı al-Munaiyır
 S II, 275
- Sanbhālı S I, 644, 760,
 843, II, 269, 623
- as-Sāwı S II, 258
- as-Saibāni G I, 171, 176,
 S I, 288, 298
- b. as-Saıḡ Bāḡıran-Naḡafı
 al-Garawı S II, 807
- as-Şirwāni Mollā Muḡzā
 S II. 450, 590. N I, 921
- as-Sustarı S II, 835
- aḡ-Şāḡı G II, 9, S II, 2
- aḡ-Saıyādı a. 'l-Hudā G
 II. 506, S II, 868
- aḡ-Şamşūni S I, 926
- b. Şaḡr ʿA. al-Bāzfurūsı
 S II. 831
- a. 'l-Ḥ. as-Şiddiḡı S II. 462
- Ḥ. as-Şūfi b. al-ʿUḡaimı S
 II. 537
- Tāḡaldın al-İşbahāni al-
 Faḡıl S II, 841
- b. aḡ-Taḡḡān S N II,
 171
- aḡ-Tibi S I. 611

Muḥammad b. H. aṭ-Ṭūsī Šaiḥ aṭ-Ṭāʾifa G I, 188, 405, S I, 706	Muḥammad b. al-Ḥu. b. ʿAl. Baḡdādī S I, 583
„ „ „ b. ʿUmar al-Yamanī S I, 202	„ „ „ b. ʿAl. b. ʿAbdaṣṣamad al-Ḥārīṭī al-Ġabalī Bahāʾaddīn al-ʿĀmīlī G II, 414, S I, 76, 741, II, 595
„ „ „ al-ʿUrmawī S I, 921. ^{3a}	„ „ „ b. ʿAl. b. Ibr. a. Ṣuḡāʿ ar-Rūdrāwanī S I, 583
„ „ „ b. Walīallah al-Urūmī S II, 573	„ „ „ al-ʿĀḡurri G I, 164, S I, 274
„ „ „ al-Wāsiṭī S I, 538. ¹¹⁸	„ „ „ al-Ahwāzī G I, 95, S I, 153
„ „ „ b. Yū. al-Biqāʿī S II, 138	„ „ „ b. A. b. Yazdān al-Anbārī S II, 1006
„ „ „ „ „ al-Ḥillī Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209	„ „ „ ʿĀl Kāṣif al-Ġiṭāʾ an-Naḡafī S II, 802, III, 406
„ „ „ „ „ Zabāla G I, 187	„ „ „ al-Anqīrawī G II, 436, S II, 647
„ „ „ „ „ Zainaddīn al-ʿĀmīlī S N II, 450	„ „ „ al-ʿAnsī G I, 309
„ „ „ „ „ az-Zubaidī G I, 132, 302, S I, 203, 541	„ „ „ al-ʿAzdī S I, 280
„ Ḥasanain al-ʿIdwī al-Malīkī S II, 446	„ „ „ L. Baiḥām al-Auwal S II, 87
„ al-Ḥasanī al-Andalusī al-Ḥālīdī S II, 1016	„ „ „ al-Buḥārī S I, 842, n
„ „ „ al-Marāḡī al-Ġirḡāwī S II, 419	„ „ „ „ „ Ḥwāharzāde S I, 296. ⁴
„ b. Ḥatīm al-Hamdānī G I, 323, S I, 555, II, 238	„ „ „ b. Bundār al-Wāsiṭī al-Qalānīsī G I, 408, S I, 723
„ „ „ b. Zangawaih al-Buḥārī S II, 929	„ „ „ Ef. al-Madanī al-Mūsawī S II, 955
„ Ḥayāt as-Sindī al-Madanī G I, 396, II, 118, S I, 683, II, 522, 539. N II, 664	„ „ „ a. ʿl-Ġaiṣ al-Andalusī S I, 544
„ al-Ḥifnawī(-nī) G I, 299, II, 148, S I, 676. 685. 858, II, 423, N II, 292	„ „ „ Haikal S III, 202
„ Ḥifnī Bek Nāṣif S II, 22, 728	„ „ „ b. Hāšim b. Nāṣir al-Kāzīmī S II, 796
„ Ḥiḡāzī al-Ġizī as-Sandiyūnī G II, 340, S II, 469	„ „ „ Hazārawī S I, 612
„ „ „ zāde al-Makkī G II, 202	„ „ „ al-Ḥaidarī al-Baiḥaqī as-Sabzawārī S I, 705
„ Ḥilmī Zainaddīn S III, 229	„ „ „ al-Ḥākim G I, 343
„ al-Ḥimṣī b. al-ʿAtīf as-Šānī S N II, 420	„ „ „ b. Ḥ. al-Muʿīn al-Iṣḡānī S II, 800
„ b. Ḥimyar G I, 259, S I, 460	„ „ „ al-Ḥasanī al-Miṣrī S N I, 555
„ Ḥu. S III, 284	
„ b. al-Ḥu. S II, 888	
„ „ „ b. ʿAbdalamin al-Ġuwaidinī S II, 270	

- Muḥammad b. al-Ḥu. al-Ḥatīmī S I, 193
 „ „ „ al-Ḥusainī Fāhraddīn S N II, 594
 „ „ „ „ as-Sammākī S I, 927, II, 587
 „ „ „ al-Ḥwānsārī Gamāl-addīn S I, 817^k, N II, 581
 „ „ „ al-İṣfahānī S II, 835
 „ „ „ al-Karaḡī G I, 219. S I, 389
 „ „ „ al-Kāzīmī S I, 712
 „ „ „ Kūkikūʿī S I, 535
 „ „ „ al-Kurdī G II, 208
 „ „ „ b. Lāgak at-Turkī S I, 54
 „ „ „ al-Mauṣilī S II, 200.¹
 „ „ „ al-Muʿalliqī (Muʿinī) a. ʿl-Faḡāʾil S II, 987
 „ „ „ b. M. ʿA. al-Ḥusainī aṣ-Ṣahrastānī S II, 835
 „ „ „ b. M. b. al-Farrāʾ al-Baḡlādī G I, 398. S I, 686
 „ „ „ b. M. Hādī al-ʿUqailī al-Hādawī S II, 584
 „ „ „ „ „ b. Ḥu. G I, 471
 „ „ „ „ „ b. Muḥsin b. ʿAbdalḡabbār b. Amīr al-Ḥāḡḡ S N II, 503
 „ „ „ „ „ Mūsā as-Sulamī G I, 200, S I, 361
 „ „ „ „ „ aṭ-Ṭāhīr aṣ-Ṣarīf al-Wahīd S I, 708
 „ „ „ „ „ Ṭursun al-Andīḡānī G I, 466.¹ 1 b
 „ „ „ „ „ al-Q. b. M. b. ʿA. S N II, 564
 „ „ „ „ „ a. ar-Ruʿānī G II, 460. S II, 692
- Muḥammad b. al-Ḥu. b. Saʿīd b. M. al-ʿĀmilī al-Ḡabaʿī S II, 808
 „ „ „ as-Sammākī al-Astarābādī S I, 840.⁵⁹
 „ „ „ as-Samarqandī G II, 157.²⁷⁸
 „ „ „ b. S. al-Murhibī al-Arḡabī S II, 546
 „ „ „ as-Sulamī S I, 353, 361
 „ „ „ aṣ-Ṣirwānī S I, 927
 „ „ „ aṭ-Ṭabārī an-Naṣīḡī az-Zāhīd S II, 988
 „ „ „ aṭ-Ṭūsī al-Qadīmī S N II, 89
 „ „ „ al-Yamanī S I, 157.⁸
 „ „ „ al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balīdī S II, 446
 „ „ „ Buzurīzāde S II, 651
 „ „ „ Gamāladdīn G II, 215
 „ „ „ al-Ḥanafī as-Suḡaimī S II, 955
 „ „ „ Qiwāmaddīn S II, 592
 „ „ „ Samsaddīn S I, 840.^{4a}
 „ „ „ al-Ḥadrī S I, 327
 „ „ „ al-Ḥafarī S II, 588
 „ „ „ b. a. ʿl-Ḥair al-Ḥasanī aṭ-Ṭaḡḡhān al-Aımayūnī G II, 128, II, 12, S II, 189, 484
 „ „ „ ʿl-Ḥair al-Ḥaṡībī S N II, 334
 „ „ „ Ḥairaddīn al-Gaunpūrī S II, 625
 „ „ „ Ḥairī Ef. Rusčukī S I, 469.⁵³
 „ „ „ b. Halaf al-Ḡazzī G II, 88
 „ „ „ „ b. al-Marzubān G I, 125, S I, 189
 „ „ „ „ „ Mūsā al-Anṣārī al-İlbirī S I, 762
 „ „ „ „ „ al-Qurṡubī G I, 176

- Muḥammad al-Halḥālī al-Buḥārī S I, 840
 .. b. Hālid al-Qoraṣī G I, 296 =
 .. b. 'O. b. H. S I, 196.^{31,c}
 .. al-Hāhdi G I, 404 = A. b. M.
 al-H. S I, 702.^{111,a}
 .. b. Ḥalifa b. 'O. al-Waṣṭātī al-
 'Ubbi at-Tūnisī G I,
 160, S I, 265.⁸
 as-Siğilmāsī G II, 248
 al-'Uyūnī al-Aḥsā'ī S
 I, 460
 .. b. al-Halil al-Aḥsā'ī G I, 310.
 S I, 173, 544
 al-Azharī S II, 707
 b. Dāniyāl S II,
 657.²⁵
 a. 'l-Futūḥ S II,
 1044
 Ḡalbūn al-Azharī
 G II, 458, S II,
 686
 b. Garsaddin b.
 Gum'a al-Ḥusainī
 G II, 77, S II, 84
 al-Ḥākim S N I, 269
 al-Ḥalabī S I, 470, w
 al-Kāzarūnī G I, 248
 al-Mašīṣī al-Qā-
 wuqgī S I, 797, 804,
 II, 523, 776
 b. M. al-Boṣrawī
 G I, 312, S I, 545
 b. M. b. Murād
 al-Murādī G II, 294,
 S II, 404
 al-Mustawī G I,
 310 = Maḥmūd S I,
 544
 al-Qabāqibi G I,
 296, II, 113, S I,
 496, II, 139
 al-Qarāḥiṣārī G II,
 446
 as-Samargī S II, 511
 aš-Šāfi'ī S II, 965
- Muḥammad b. al-Ḥalil at-Tata'ī G I, 372,
 S I, 635, s. M. b. Ibr. b. Ḥ.
 al-Halilī S II, 409, 648
 .. b. Ḥallād al-Baṣrī S I, 343
 .. Ḥaliṣ S II, 657.^{21,h}
 .. Ḥān al-Kirmānī S I, 827
 at-Tibrizī S II, 288
 .. al-Ḥaraṣī (Ḥirṣī) G II, 84, 318,
 S II, 97/8, 438
 .. b. al-Ḥaiūf al-Ḥaḍramī S I, 44
 al-Ḥaṭīb al-Andalusī S I, 630
 al-Asnawī S I, 459
 al-Burullusī al-Az-
 harī S II, 965
 al-Iskāfi G I, 279 =
 M. b. 'A. b. Ḥ.
 S I, 491
 b. Q. b. Ya'qūb G I,
 379, II, 429, S I,
 512, 650, II, 638
 as-Salmānī S II,
 911
 as-Šaubarī G II,
 330 = M. b. A. al-
 Ḥ. S II, 458
 as-Širbīnī G I, 392,
 395, II, 23, 238,
 320. G I, 670,
 681 = M. b. M. al-
 Ḥ. as-Š.
 al-Wazīrī S I, 811
 .. al-Ḥaṭībī Šamsaddin S N II,
 296
 .. b. Ḥaṭṭiaddin al-Ḡauṭ al-Hindī
 G II, 418, S II, 616
 .. al-Ḥaṭṭābī G I, 158 = A. b. M.
 al-Ḥ. S I, 261
 .. al-Ḥazraḡī S II, 923
 .. Ḥiḍr al-Ḥu. S III, 330
 .. b. .. Nāṣiraddin ar-Rūmī G II,
 360, S II, 487
 .. al-Ḥuḍri G I, 299, II, 127
 ad-Dimyāṭī S I, 523
 .. al-Ḥogawī at-Ta'ālībī S N II,
 892

Muḥammad	al-Ḥudrī S I, 225, III, 310	Muḥammad b. Ibr.	ad-Dalagī S N I, 843
..	Ḥuršid S III, 274, 280	..	.. al-Edrenawī S I, 815
..	b. .. G I, 172	..	.. al-Farāhī Mollā Miskin
..	.. Ibr. b. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī G II, 118, S II, 146	..	.. al-Herewī G II, 197-6, S II, 266
..	.. b. 'Al. b. al-Hādī b al-Wazīr G II, 188, S II, 249	..	.. Fatā S II, 706
..	.. b. 'Ar. b. al-Wazīr al-Hādawī G II, 187, S II, 243	..	.. Fattāta G II, 356
..	.. 'Ar. as-Sulamī S I, 670, 10	..	.. al-Fazārī S I, 382, 391
..	.. 'Abdalwāhid a. 's-Surūr al-Maqdisī G I, 398, S I, 690	..	.. b. Ga'far an-No'mānī S I, 321
..	.. al-Abrāsī al-Ḥalwatī S II, 1023	..	.. al-Gaḡminī S II, 549
..	.. aš-Šāfi' S II, 333	..	.. b. Gamā'a Badraddīn
..	.. b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanafī al-Ḥamawī Šamsaddin S II, 1026	..	.. G I, 359, II, 14, S II, 80
..	.. 'A. b. 'Āsim b. al-Muqrī' S I, 272	..	.. al-Ġazārī Šamsaddin S N II, 35
..	.. b. Šaddād al-Anṣārī G I, 482, S I, 883	..	.. b. Hanī' al-Andalusī G I, 91, S I, 146
..	.. al-Anṣārī al-Andalusī S I, 544	..	.. b. Hišam S II, 1041
..	.. b. Anūs al-Ḥaṣīrī S N I, 639	..	.. al-Ḥaḡramī G I, 159, S I, 254, 724
..	.. al-Ausī b. ar-Raqqām al-Mursī G II 695, S I, 429, II, 378	..	.. al-Ḥalabī S I, 348, II, 263, 276
..	.. Bekzāde S II, 444	..	.. al-Ḥanbalī S II, 1021, 48
..	.. b. a. Bekr b. 'Abbād an-Nafzī S II, 358	..	.. a. .. b. an-Nahḥās G I, 24, 300, s. M. b. Ibr. b. Yū. S I, 50, 192, 457, 527
..	.. b. a. Bekr al-Ġazārī S II, 45	..	.. al-Ḥusainī S II, 416
..	.. al-Bannā' al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī S II, 1006	..	.. al-Ḥasanī S N I, 921
..	.. al-Baqqūrī G I, 385, S I, 665	..	.. b. Haḥa al-Mawā'ini G I, 310, S I, 543
		..	.. b. Ḥalil al-'Azāzī S I, 470
		..	.. .. at-Tatā'ī G I, 178, 372, 462, II, 84, 316, S I, 30, 635, 662, II, 97, 435, N I, 763
		..	.. Ḥaḡibzāde ar-Rūmī G I, 290, 509, 525, II, 209, 229, S I, 646, 926, II, 319
		..	.. al-Ḥazīnī S II, 943
		..	.. al-'Imādī G II, 280

Muḥammad b. Ibr. b. Iṣḥāq al-Munāwī as-Sulamī G I, 364, S I, 621, 627	Muḥammad b. Ibr. b. Saʿīd al-Akfānī G II, 137, S II, 169
" " " al-Iṣḥāḥnī al-Astarābādī S I, 840, g	" " " " " al-Anṣārī Ġamāladdīn S II, 1033
" " " al-I.ʿluʿī az-Zerkešī. G II, 26, 456 S II, 667	" " " as-Salāmī G I, 391, S I, 675
" " " al-Māridīnī Ġamāladdīn S II, 216	" " " as-Samādīsī G II, 81
" " " b. al-Mauwāz G I, 177, S I, 300	" " " as-Suhailī S I, 678
" " " al-Muʿāfirī b. al-Marī S II, 943	" " " as-Suḥūlī S II, 543
" " " b. al-Mufaḍḍal G II, 402, S II, 551	" " " b. Ṣaḥḥāda G II, 302
" " " " M. b. ʿA. b. Riḍā G II, 46	" " " aṣ-Ṣauwān al-Ġarnāṭī S II, 902
" " " " " al-ʿĀmirī al-Ġazzī Ġamāladdīn S II, 993	" " " aṣ-Ṣāwarī G II, 189
" " " " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 824	" " " Ṣadraddīn al-ʿAllāma aṭ-Ṭānī aṣ-Ṣirāzī G I, 464, 466 7, II, 413, S I, 840, 588
" " " " " al-Bistākī S II, 6	" " " aṣ-Ṣalāḥī S N II, 363
" " " " " al-Fallāḥ S N II, 434	" " " b. Ṭāhir al-Ḥabirī (s.l.), S I, 787
" " " " " Ḥ. al-Karbāsī S II, 582, 828	" " " a. Ṭālib ad-Dimašqī S II, 161
" " " " " al-Wānī S I, 266	" " " " Ya. al-Waṭwāṭ al-Kutubī G II, 54, 78, S II, 53
" " " " " Muḥyiddīn al-Kutubī S II, 162	" " " al-Yazdī S II, 835
" " " al-Mundirī G I, 180, S I, 306	" " " b. Yū. b. ʿA. al-Kutubī S II, 1044
" " " Mustaufī S I, 559	" " " " " al-Ḥalīmī S II, 394
" " " al-Muwailiḥī S III, 194	" " " " " al-Ḥanbalī ar-Rabaʿī at-Ṭāḍīfī G I, 433, II, 125, 368, S I, 419, 488, 512, 544, 569, 651, II, 495, 1021, 48
" " " an-Nikūsānī G II, 704, S I, 865, II, 266	" " " " " Zādān al-Iṣbahānī G I, 519, S I, 280
" " " an-Nisābūnī S II, 977	" " " Idrīs S II, 1023
" " " an-Noʿmānī S I, 321	" " " al-ʿIḡlī al-Ḥillī S I, 710
" " " b. al-Quṣair G II, 322	" " " al-Kandihlawī S I, 622
" " " ar-Rāmi al-Bannaʿ S II, 346	" " " an-Nahguwānī G I, 468
" " " Rasmī G II, 430	
" " " b. Razīn S II, 1023	
" " " Saʿdallāh al-Kinānī S II, 80	

- Muḥammad b. Idrīs aš-Šāfiʿī G I, 178, S I, 303 (II, 965, 15)
- „ al-Ifrānī al-Maġribī S I, 483, s. M. b. ʿAl.
- „ Ilāhdād Ḥān S II, 292
- „ b. Ilyās Ğawizāde G II, 432, S II, 642, N II, 651
- „ „ al-Kūrānī S I, 504
- „ „ ʿImādaddīn Ibr. b. aš-Šāhid aš-Šāfiʿī S I, 469, 4
- „ „ Imām al-Kāmiliya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. ʿAr.
- „ „ ʿImrān al-Marzubānī S I, 43, 157, 190
- „ al-ʿImrānī S I, 586
- „ ʿInāyat ʿA. Ḥān ad-Dihlawī S II, 850
- a. „ al-ʿIrāqī S II, 993
- „ b. ʿĪsā b. ʿAl. b. Kurr al-Ḥanbalī S II, 173
- „ „ „ al-Andalusī S II, 1006
- „ „ „ ʿAskar S I, 511
- „ „ „ al-Gazzī G I, 299, II, 98
- „ „ „ b. Ism. al-Ḥanafī S II, 167
- „ „ „ b. Maḥmūd b. Kennān ad-Dimašqī G II, 16, 107, 138, 155, 284, 299, S II, 410
- „ „ „ al-Maġribī S II, 23
- „ „ „ al-Māhānī S I, 383
- „ „ „ b. M. Aşbağ al-Azdī b al-Munāʿif G I, 497, S I, 910
- „ „ „ „ Sahl at-Tirmidī G I, 161, S I, 267
- „ „ „ as-Saʿīdī al-Qāsimī S II, 883
- „ „ „ Sindhī Burhānpūrī S N II, 606
- „ Isʿāf an-Naṣāṣibī S III, 393
- „ al-Isbarī (Qāḍizāde S I, 346
- „ b. Ishāq G I, 134, S I, 205
- „ „ „ b. a. ʿAbbās al-Abarqūhī S I, 900
- Muḥammad b. Ishāq al-ʿAdilī G II, 47
- „ „ „ b. Huzaima an-Nisā-būrī G I, 193, S I, 345
- „ „ „ al-Hwārizmī S II, 38
- „ „ „ b. Ibr. al-Gurgānī at-Taqaḥī G I, 351, S I, 594
- „ „ „ „ al-Kalabādī G I, 200, S I, 360
- „ „ „ „ „ an-Nisābūrī G I, 157
- „ „ „ „ al-Imām S II, 547
- „ „ „ „ Manda S I, 281
- „ „ „ „ M. al-Qūnawī G I, 442, 447, 8, 449, S I, 807
- „ „ „ „ „ an-Nadīm G I, 147, S I, 226
- „ al-Iskenderānī G I, 149, S II, 35
- „ b. Ism. G II, 385, S II, 19
- „ „ „ b. ʿAbdalġanī ad-Dihlawī G II, 503, S II, 853
- „ „ „ al-Amīr ʿIzzaddīn S II, 562
- „ „ „ „ aš-Šanʿānī S I, 612, 695
- „ „ „ b. al-Baqqāl S N I, 914
- „ „ „ al-Buḥairī S III, 335
- „ „ „ al-Buḥārī G I, 157, S I, 260
- „ „ „ b. al-Ḥ. b. a. ʿl-Faṭḥ b. as-Sannār S II, 1007
- „ „ „ „ Halfun al-Azdī S I, 298
- „ „ „ al-Ḥaṭīb ad-Dastūrqānī S II, 605
- „ „ „ al-Maḥallātī al-Ġarawī S II, 801
- „ „ „ b. Maḥmūd b. M. Badr ar-Rašīd G II, 80, 395, S II, 88
- „ „ „ „ M. al-Kibsi G II, 502, S II, 818

- Muḥammad b. İsm. b. M. al-Mufti as-Sinānī S I, 517, r
- „ „ „ „ an-Nafrāwī al-Mālikī S N II, 259
- „ „ „ al-Qarabāğī S II, 595
- „ „ „ as-Sahid a. 'Al. S II, 955
- „ „ „ Şihābaddin G II, 474, S II, 721
- „ „ „ b. Şalāḥ al-Amīr al-Kaḥlānī S II, 55 z, 902
- „ „ „ b. Wadā'a b. al-Baqqāl S I, 905
- „ „ „ al-Yamanī aṣ-Şan'ānī S II, 74
- „ al-İsbīlī as-Şāfi'ī a. 'Al. S II, 988
- „ b. 'İṣām S II, 260
- „ al-İṣfahānī G I, 454, II, 412, S II, 795
- „ „ Galāladdin S II, 971
- „ 'İṣmataddin b. Maḥmūd G I, 304
- „ 'İṣmatallāh G I, 291
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī S I, 511, 534, 760, 993
- „ „ „ M. Ni'matallāh al-Buḥārī S I, 965, 5
- „ 'Iwāḍ M. S III, 233
- „ al-Iyādī S II, 955
- „ b. 'Izzaddin b. 'Abdaşakūr as-Sulamī S II, 923
- „ „ „ M. b. Şalāḥ al-Mufti G I, 304, II, 407, S I, 534, 10, 701, II, 564, N II, 245
- „ 'İzzī as-Şāfi'ī G I, 283
- „ al-Kadūsi S I, 645, II, 955
- „ al-Kaffawī S II, 650
- „ Kamāl Ef. b. 'Ar. Ḥarirzāde S II, 866
- „ „ Ḥilmi S III, 229
- „ „ Paşa S II, 735
- „ Kamāladdin b. M. Mu'innaddin al-Qanawī al-Fārisī S I, 940
- zu 122
- Muḥammad b. Kamāladdin Mūsā b. Nahāraddin S I, 679
- „ Kamāladdin b. Muştafā al-Bekrī aṣ-Şiddiqī S II, 476
- „ „ a. 'l-Wafā' S II, 982
- „ Kāmī b. İbr. b. A. al-Edrenewī G II, 438, S II, 649
- „ Kāmīl Faīd S III, 232
- „ b. Kannān G I, 269, II, 109 = M. b. 'İsā b. Maḥmūd b. K. S II, 410
- „ „ Karāmat 'A. G I, 314, S I, 547, al-Kardūdī S I, 525 s. M. b. 'Aq. Karīmallāh b. Luṭfallāh al-Fāruqī S N II, 265
- „ Karīmaddin al-Ḥalwatī S I, 800, 146c
- „ Karīmḥān S II, 827
- „ „ al-Kirmānī S II, 846
- „ b. Karīm S I, 358
- „ Kāsif b. M. Şādiq S I, 741, 66
- „ al-Kāşğarī G II, 210
- „ Kaşmūrī Ḥāğğī S I, 269, 18
- „ al-Kawākibī G I, 417/8, S I 739, 11
- „ Kāzım b. 'Abdal'azīm at-Tabāṭabā'ī al-Yazdī S II, 803
- „ „ b. a. 'l-Futūḥ al-Ausat al-Mūsawī S II, 239
- „ „ Guwainī S II, 573
- „ „ al-Ḥorāsānī an-Nağafī S II, 799
- „ „ „ at-Ṭūsī S II, 832
- „ „ b. M. 'A. as-Sabzawārī S II, 587
- „ „ „ Q. ar-Raştī al-Ğilānī S II, 794
- „ „ „ Şādiq al-Kāzīmī S II, 794
- „ „ „ Şafī al-Hazāḡaribī S II, 793
- „ „ at-Tabāṭabā'ī S II, 800
- „ „ at-Ṭūsī an-Nağafī S II, 833

- Muḥammad al-Kāzimī S II, 844
- „ Kibrit b. ‘Al. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī G II, 393, S II, 511, 538
- .. Kiyā’ Ğurġānī Šamsalma‘ālī S I, 932-47b
- .. al-Kūhistānī Šamsaddīn G I, 304, S I, 648s
- .. Kurd ‘A. S III, 430
- .. al-Kurdī S I, 533
- .. „ as-Sahrānī S II, 655
- .. al-Kusbī S II, 349
- .. Labīb Bek al-Batanūnī S II, 749
- .. b. Lāġin al-Ḥusāmī at-Ṭaiābulusī G II, 136, S II, 167
- .. al-Lāhigī S I, 825-82hh
- .. Lahōrī S II, 301
- .. b. a. ‘l-Laiṭ a. ‘l-Ġūd G I, 470, S I, 854
- .. al-Laqānī Nāṣiraddīn a. ‘Al. S I, 498-1b; 523-3d
- .. al-Lārī Muṣliḥaddīn G I, 4b4
- .. al-Lubūdī Naġmaddīn S I, 826d s. A. b. M.
- .. b a. ‘l-Luṭf G II, 284
- .. „ „ al-Bekrī G II, 440
- .. „ „ Šamsaddīn G II, 394
- .. „ Luṭfalbārī al-Ward S II, 820
- .. Luṭfarrahmān S II, 580
- .. Luṭfi Ğum‘a S III, 195, 275
- .. b. Ma‘dan Ġād al-Ḥāġinī G II, 307, 490, S II, 746
- .. al-Madanī S I, 68, II, 654- N II, 523, 541
- .. „ b al-‘Allāl b. Ġālān al-Fāsi S II, 885
- .. „ Ğannān S II, 522
- .. Maḍyan b. ‘Ar S II, 447
- .. „ „ at-Ṭabīb S II, 402, 617
- .. b. a. ‘l-Mafāḥir al-Kirmānī S I, 657
- .. „ Maġdaddīn al-Ḥusainī S II, 208
- Muḥammad b. Maġdaddīn al-Qoraṣī as-Šaizarī S I, 589
- .. „ „ b. Zahra al-Irbilī S II, 911
- .. al-Maġdī G II, 426, 430, S II, 633
- .. al-Maġdūb S II, 977
- .. al-Mahdawi S II, 993
- .. „ „ b. ‘A. b. Ibr. aḡ-Šanaubari S II, 252
- .. al-Mahdī S I, 824-82
- .. „ „ b. A. b. ‘A. al-Fāsi S II, 359
- .. „ „ „ ‘A. b. Yū. al-Fāsi G II, 462, S II, 703
- .. „ „ „ „ A-ġar b. Nūr M. Ḥān al-Herewī S II, 864
- .. „ „ „ „ ar-Rauwās al-Baṣrī S II, 790
- .. „ „ al-Baṣīr al-Baġdādī S III, 489
- .. „ „ b. a. Ḍarr an-Niraqī S II, 824
- .. „ „ „ Ġa‘far at-Tanukābunī S II, 827
- .. „ „ „ a. ‘l-Ḥ. al-Qazwīnī an-Naġafī S II, 795
- .. „ „ al-Ḥifnāwī S II, 911
- .. „ „ Ḥān b. M. Taqī b. M. Ġa‘far al-Āḍarbaigānī S II, 848
- .. „ „ b. M. Ḥiḍr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī S II, 334, 336, 375, 873
- .. „ „ b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāzimī S II, 808
- .. „ „ b. M. S. aḡ-Šadrī al-Wazzānī S I, 524-10g
- .. „ „ b. M. Šaffī al-Astarābādī S I, 538-3-i; II, 854

Muḥammad al-Mahdī b. Murtaḏā b. M. Baḥr	Muḥammad b. Maḥmūd ad-Daṣṭī S II, 1007
al-ʿUlūm S II, 505	a. " " " a. ʿd-Ḍiyāʾ Muʿin-
" " " Murtaḏā aṭ-Ṭabā-	addin an-Naqṣban-
ṭabāʾī S II, 581	dī S II, 955
" " " Saʿyid ʿA. al-Lak-	" " " b. Ḥaḡḡī Sirwānī
nawī S II, 829, 863	S II, 327
" " " Ṭāḥb as-Sūdī S II,	" " " b. Ḥ. b. an-Naḡḡār
706	G I, 360, S I, 563.
" b. al-Maḥallī G I, 265, II, 125	613
" " " aṣ-Ṣāʾig S I, 462	" " " b. Ḥ. b. S. S II, 982
" Maḥfūz b. ʿAl. at-Tirmīsī S II,	" " " b. al-Ḥu. al-ʿUs-
528, 26, 816	trūsānī G I, 380,
" b. Maḥmūd S II, 410	S I, 653
" " " b. ʿAbdalḥaqq al-	" " " Ḥalīl al-Ḥalabī S
ʿOmari aṭ-Ṭarābu-	N II, 40
lusī S II, 177	" " " al-Ḥwārizmī al-
" " " b. A. Dabbāḡzāde	Qāḏī S I, 286 v.7,
G II, 215, 430.	625
" " " S II, 640	" " " al-Kanāʾī S II, 943
" " " b. A. b. M. b. ʿA.	" " " al-Maḥzūmī G II,
b a. Ṭālib S II, 977	183, S II, 235
" " " b. A. at-Tibrizī	" " " al-Manāṣirī G II.
Qāḏī Ḥwāḡa S II,	326, S II, 452
269	" " " al-Muḡlawī al-Wa-
" " " al-ʿAlawī G I, 438	fāʾī S II, 641
(str. 5 c = a)	" " " b. M. al-ʿAḡlūnī S
" " " b. ʿA. ad-Dāmūnī	II, 911
S II, 479	" " " b. M. b. Ḥu. al-
" " " al-ʿAmulī S I,	ʿUnnābī al-Gazāʾirī
824, 82 d, 826. c β	S II, 739, 923
" " " al-ʿAqsarāʾī G II,	" " " b. M. al-Madānī al-
228, S I, 792, II,	Buḥārī S I, 361
325	" " " b. M. Sadidī az-
" " " al-ʿAqsarāʾī ʿAmūl-	Zauzanī G I, 428,
addin G II, 232	II, 198. S I, 289,
" " " al-ʿAzalī al-Ḥwā-	973 zu 761. II, 270
rizmī S I, 657	" " " b. M. b. Saḥm al-
" " " al-Bābartī Akmal-	Bizm S III, 354
addin G I, 170 v. 1. 2,	" " " b. M. aṣ-Ṣirāzī S
290.7, 361, 373,	II, 274
377, II, 80, 196,	" " " al-Qūnawī S I, 645.7 a
S I, 285, 287, 508,	" " " " as-Ṣāḥīʾī
538, 614, 637, 645,	S I, 294.7 b
II, 89, 263	" " " as-Salmūnī G II,
" " " al-Buḥārī G II, 208. ii4	54. S II, 52

Muḥammad b. Maḥmūd	as-Samarqandī aš-Šarīf al-Hamaḡānī S I, 725. 727	Muḥammad al-Manḡawī S II, 109
"	as-Sulātī S II, 433	" b. Mangli an-Nāširi G II, 136. S II, 167
"	aš-Šahrastānī S II, 301	" .. Manḡūr al-Anḡārī S I, 897. l. Manḡūr s. M. b. Mukarram G II, 21. S II, 14
"	aš-Šahrāzūrī G I, 437, 468, S I, 782, 850	" .. al-Hudhudī G II, 251. S II, 354
"	b. a. 'š-Šarīf al-Maḡdī S I, 611	" .. b. Haiyān G I, 187. l. an-No'mān b. M. b. M. b. Ḥ. S I, 324
"	aš-Šinqīṭī S I, 226	" .. al-Ḥusainī aš-Širāzī S II, 278
"	aš-Širāzī S I, 826, 82 ^{ee}	" .. a. 'l-Mafāḥir S II, 143
"	b. at-Talāmīd aš-Šinqīṭī S I, 54	" .. al-Maḡribī G I, 277. 12
"	at-Targumānī G I, 381. S I, 654	" .. b. M. al-Maqdisī S II, 1007
"	aṭ-Ṭaqafī S II, 911	" .. b. Munayyir G I, 343. S I, 585
"	Ṭuruḡizāde G II, 435, S II, 646	" .. al-Muqni ^c S I, 318
"	al-Madanī G II, 138, S II, 171	" .. b. 'Obāda S I, 469, q
"	b. Makkī b. A. al-Āmilī aš-Šahd al-Auwal al-ʿAllāma aṭ-Ṭānī G II, 108, S II, 131, 206	" .. Sibṭ an-Nāšir Qalawūn S II, 485
"	El. S I, 469. 52	" .. al-Yāfī al-Ḥanafī S N II, 20
"	b. M. al-Makkī al-Biṭaurī S II, 706	" Maḡṣūd ʿA. al-Maḡlisī G I, 520
"	b. Mūsā b. M. ad-Daraʿī S II, 686	" al-Marʿasī Sācaqlizāde G I, 418, S I, 740 = M. Sācaqlizāde al-M. S II, 498, N II, 658
"	b. Muṣṭafā b. ʿAzzūz at-Tūnisī S I, 777, II, 869, 888	" .. Sunbulzāde S II, 315
"	Naṣr al-Ġarīsī as-Šānī S II, 744	" al-Marmarī S I, 910
"	Šamsaddin S II, 1030	" b. Maʿrūf b. Mollā aš-Šaʿmī al-Asadī G II, 357, S II, 484
"	al-Malāṭī al-Miṣri al-Halwatī al-Qādūrī S I, 470. e	" .. al-Maʿrūfī G II, 273
"	al-Mallālī S II, 716	" .. Marzūq al-Kafīf S II, 345
"	b. Maḡūya S I, 765	" .. at-Tilimsānī al-ʿUḡaimī G I, 265, 463, S I, 467, 838 s. M. b. A. b. M. al-ʿAḡsī S II, 345
"	Maʿmar b. Ḥ. ḡānim S I, 187. 2	" .. Maslama al-Wādī ʿašī S II, 1007
"	al-Maʿmūn b. M. al-Ḥafṣī G II, 251. S II, 354. 8	

- Muḥammad al-Masnawī b. A. b. M. ad-Dilāʾī S II, 685
- „ „ Moreno S II, 875
- „ b. Masʿūd G II, 483
- „ „ „ b. A. b. M. aṣ-Ṭurrunbulālī S II, 973. N I, 525
- „ „ „ al-ʿAiyāṣī S I, 704
- „ „ „ al-Ġāfiqī b. a. ʿl-Ḥiṣāl G I, 368, S I, 629
- „ „ „ b. al-Ḥ. al-Manṣūrī S II, 1007
- „ „ „ al-Ḥusainī al-Hargāmī al-Hadiya S N II, 607
- „ „ „ al-Ḥazraġī as-Sabtī G I, 498, S I, 909
- „ „ „ al-İsfahānī al-ʿAṣṣāmi S I, 513
- „ „ „ b. Maḥmūd as-Sirāfī al-Qālī as-Ṣuqqār G I, 291, 296, S I, 456. 509, 520, II, 257
- „ „ „ al-Masʿūdī b. M. az-Zakī al-Ġaznawī G I, 474, S I, 817 e. 858
- „ „ „ b. M. Masʿūd al-Kāzarūnī G I, 457. II, 195, S II, 262
- „ „ „ as-Sulamī S I, 334
- „ „ „ al-Qaiṣarī S I, 651. 24
- „ „ „ at-Turimbāṭī al-ʿOṭmānī S I, 525. 38
- „ al-Masīṣī b. Ḥalil al-Qāwuqġī S II, 476, 956. 86 s. M. b. Ḥalil al-Q.
- „ Maʿšūm b. Bābā as-Samarqandī S I, 759. 1
- „ „ „ M. Maʿmūn al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 593
- „ „ „ Sālim as-Samārānī S II, 334
- Muḥammad b. Maṭar an-Nisābūrī S I, 304. 3
- „ „ „ Maḡūd Siḥābaddīn S II, 902
- „ „ „ Maulāī ar-Rāṣid al-ʿIlāqī S II, 99
- „ „ „ al-Mauqūfātī G II, 432, S I, 290, II, 643. 2
- „ „ „ al-Mauṣilī S II, 903
- „ „ „ a. ʿl-Mawāhib S N II, 447
- „ „ „ b. Mazyad an-Naḥwī al-Aḥbārī G I, 154, S I, 250
- „ „ „ al-Mihī al-Aḥmadī S II, 456
- „ „ „ Mīr as-Širāzī Šadraddīn S N I, 279 = M. b. İbr. Šadraddīn aš-Š. S II, 588
- „ „ „ Mīrgān at-Tibrizī G II, 413
- „ „ „ al-Mīrgānī S II, 923
- „ „ „ b. Mīrzā Ḥu. Ḥān Topḥī Qazwīnī S II, 582
- „ „ „ al-Miskīn al-Ġanbīhī S II, 993
- „ „ „ al-Miṣrī S I, 468. 32, 734. 3
- „ „ „ „ al-Ġarnāṭī S N II, 47
- „ „ „ „ al-Ḥifnī S II, 457
- „ „ „ „ an-Niyāzī S I, 470. b, II, 662
- „ „ „ b. al-Mollā ʿA. al-Wāfiṣ Šailḥ al-İslām S II, 954
- „ „ „ „ al-Ḥanafī G II, 217, S II, 289. 11, 397. 11 c
- „ „ „ „ M. Raḥīmallāh S II, 613
- „ „ „ „ Qoṭbaddīn S II, 1041. 328
- „ „ „ „ Šams G II, 213
- „ „ „ „ Muʿād al-Ġaiyānī S I, 860
- „ „ „ „ al-Muʿaiyad b. A. b. al-Ḥ. b. M. al-Ḥamawī S I, 803
- „ „ „ „ al-Muʿallā al-Azdi S I, 20
- „ „ „ „ al-Muʿallim al-Maqdisī S II, 1007
- „ „ „ „ al-Mubārak S I, 497, 825. 82 b b
- „ „ „ „ b. „ „ ʿAbdalḥaqq b. Nūr S II, 955
- „ „ „ „ „ b. A. aṣ-Šarġīnī G II, 461, S II, 698
- „ „ „ „ „ Ḥakīm Šāh al-Qazwīnī S N II, 291

- Muḥammad b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn
S I, 494, 936³⁹,
II, 903
- " " " b. M. Dā'im al-
Fārūqī al-Ġaunpūrī al-Adhamī
G II, 421, S II, 290¹¹ = Qāḍī
Mubārak S II, 622, 624
- " b. al-Mubārak al-Mkudsi (?) S
N II, 334
- " b. Mubāraksāh al-Buḥārī al-
Herwī G I, 466, II, 196, S I,
839/40, 847, 863, 865, II, 264
- " b. Mubārak at-Tanūhī al-Azraq
al-Arbasī S II, 1007
- " Mubīn al-Laknawī S II, 622
- " al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b.
‘Azzūz S II, 352
- " b. Muḥliḥ b. M. al-Qāqūnī al-
Maqdisī al-Ḥanbalī G II, 107.
S I, 690, II, 128
- " al-Muḡahid S II, 834
- " " a. 'n-Nagā' aṣ-Ṣaḡīr
S N II, 393, 446
- " b. a. 'l-Muḡīr 'Al. Maḡd b. a.
Muslim at-Ṭabīb aṣ-Ṣirāzī S II,
1030
- " al-Muḡtahid aṣ-Ṣifī al-Laknawī
S II, 623
- " al-Muḡhallabī S II, 923
- " al-Muḡhallalātī G II, 126
- " b. Muḡāsin al-Anṣārī S II, 638
- " " M. b. 'Abdal'azīz al-Anda-
lusī at-Tūnisī S I, 660
- " " " 'Abdalḡalīl Waṭwāṭ G
I, 44, 153, 202, 275
= A. b. Ishāq b. 'A.
W. S I, 486
- " " " 'Abdalkarīm b. al-
Aṭīr G I, 297, S I, 521
- " " " 'Abdalkarīm al-Mau-
ṣilī S II, 1016
- " " " 'Al. al-Hazmī S II,
338
- " " " al-Ḥaidarī G II,
97. S II, 116
- Muḥammad b. M. b. 'Al. a. 'l-Ḥair S I, 565
- " " " " al-Makkūdī S II,
1007
- " " " " ar-Rabbānī al-
‘Āqūlī G II, 162,
S II, 203
- " " " " aṣ-Ṣarīf al-Idrīsī
G I, 477, S I, 876
- " " " " al-Warzīzī (s. l.).
S II, 707
- " " " " b. az-Zaiyat S II,
162
- " " " " 'Abdalmagīd S III,
466
- " " " " 'Abdalmalik al-Ausi
al-Marrakoṣī G I, 340,
S I, 580
- " " " " 'Abdalmun'im as-Sa'dī
S II, 3
- " " " " 'Abdalmuta'āl al-Ba-
hūtī S II, 742
- " " " " 'Aq. al-Fāsi S I, 523, c
- " " " " 'Ar. al-Bahnasī al-
‘Uqailī an-Naqṣbandī
G II, 340. S I, 350,
II, 469, 493
- " " " " 'Ar. al-Ġazzī al-‘Āmirī
S II, 472
- " " " " 'Ar. al-Ḥusainī al-
Adhamī Kamāladdin
S II, 174, 232
- " " " " 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru-
‘ainī G II, 238, S II,
334, 338
- " " " " 'Ar. b. Imām al-Kā-
milīya G I, 389, II,
77, S I, 672¹³, 680,
II, 85¹⁹
- " " " " 'Ar. at-Tilimsānī G II,
458, S II, 688
- " " " " 'Ar. al-Wādīrāṣī S II,
371
- " " " " 'Abdarraṣīd S I, 244
- " " " " as-Saḡā-
wandī G I, 378, S I, 650

- Muḥammad b. M. b. ʿAbdassattār al-Ker-
derī al-ʿImādi G I.
381. S I. 653
- „ „ „ „ ʿAbdalwāḥid b. ʿAbd-
arraḥīm S N I, 470
- „ „ „ „ al-ʿAbdari G II, 83 =
M. b. M. b. M. b. al-
Ḥāgg al-Fāsī S II, 95,
N II. 357
- „ „ „ „ al-Abhari S I. 505
- „ „ „ „ al-Aḥlātūn al-Hermesī al-
ʿAbbāsī al-Madanī al-
Miṣrī al-Biṣṭāmī S II,
1033
- „ „ „ „ b. ʿAḡiba al-Ḥasanī al-
Maḡribī S N II, 364
- „ „ „ „ A. S II, 657
- „ „ „ „ „ „ b. ʿAq. al-Amīr
al-Kabīr as-Sunbāwī al-
Mālikī G II. 23, 4, 194.
251, 317. 328, 331. S I,
635, II, 18, 9, 23. 199,
259/60, 333 p, 355, 399,
460, 467, 480. 738
- „ „ „ „ b. A. b. ʿA. aṣ-Ṣabbāg
al-Qalaʿī S II, 322,
362
- „ „ „ „ „ „ al-ʿAḡār al-Bakrī
G II, 127, S II,
158
- „ „ „ „ „ „ aḍ-Ḍahabī b. aṣ-
Ṣabbāḡ S II, 1036
- „ „ „ „ „ „ b. Guzaiy al-Kalbī
G II, 256, S II,
366
- „ „ „ „ „ „ al-Ḡazzī al-ʿĀmirī
Raḍiaddin G I,
265, II, 284, S I,
525, 681. 3. 5. II.
393
- „ „ „ „ „ „ al-Ḥākim an-Ni-
sābūrī S II, 46
- „ „ „ „ „ „ al-Isfaraʿīmī G I,
293, 296, 438, S
I, 520
- Muḥammad b. M. b. A. al-Kākī al-Ḥuḡan-
dī G II, 198, S
I, 970 zu 645, II,
268
- „ „ „ „ „ „ al-Marwazī G I.
174, S I, 294, 638
- „ „ „ „ „ „ b. Maryam al-
Madyūnī S I, 970
zu 662
- „ „ „ „ „ „ al-Marzubān al-
Ḥanbalī S II, 361
- „ „ „ „ „ „ an-Nafīsī S II, 415
- „ „ „ „ „ „ an-Nahrawānī G
II, 383, S II, 515
- „ „ „ „ „ „ as-Saffarīnī S II,
449
- „ „ „ „ „ „ as-Saḥilī al-Mālaqī
G II, 265. S II, 378
- „ „ „ „ „ „ as-Saḥāwī al-Kākī
S II, 263
- „ „ „ „ „ „ b. Saiyid an-Nās
G II, 71, S II, 77
- „ „ „ „ „ „ Sibṭ al-Māridīnī G
I, 391, 471. II,
161, 164. 169. 357,
S I. 675/6, II,
154/5. 483
- „ „ „ „ „ „ aṣ-Ṣāfiʿī G I, 299. b
- „ „ „ „ „ „ aṣ-Ṣirbīnī G II,
320, 700, S I,
677. 4. II, 441
- „ „ „ „ „ „ b. a. Zaid b. al-
Iḥwa S II, 101
- „ „ „ „ „ „ al-Aḡsikātī G I, 381. S
I, 654
- „ „ „ „ „ „ b. ʿA. al-Āfāqī S II, 150
- „ „ „ „ „ „ al-ʿAlawī S I. 211
- „ „ „ „ „ „ al-Anṣārī b. al-
Baqqāl S II, 923
- „ „ „ „ „ „ b. al-ʿArabī al-
Gaubān G I, 448,
S I, 802
- „ „ „ „ „ „ al-ʿAḡār S II, 415
- „ „ „ „ „ „ al-Bakrī aṣ-Ṣiddī-
qī a. ʿl-Mawāḥib S N II, 534

Muḥammad b. M. b. 'A. al-Bilbaisi G II.	55	Muḥammad b. M. al-ʿAqūlī al-Wāsiṭi G II,	162. S I, 620, II, 203
" " " " "	b. Humām b. al-Imām al-Ġarnāʿi G II, 86, S II, 102	" " " b. ʿArafa al-Warḡamī G I. 384-5, II, 247, S II, 347	
" " " " "	b. Maryam at-Tilimsānī S II, 680	" " " al-Arraḡānī G I, 343	
" " " " "	al-Qūḡilī G I, 157, S I, 264, 1, 5	" " " al-Asadī S II, 1044	
" " " " "	aṣ-Ṣabbāḡ S N II, 334	" " " al-Qudṣī S I, 538, 17	
" " " " "	aṭ-Ṭāʿī al-Hamaḡdānī G I, 356, S II, 943	" " " b. ʿĀṣim al-Qaisī al-Ġarnāʿi G II, 264, S II, 375	
" " " " "	b. Yū. al-Ġazarī S II, 277	" " " al-ʿAṭṭār az-Zimāmī S II, 98 n β	
" " " " "	b. Zāhir al-Qudṣī S II, 40	" " " al-Azharī aṣ-Ṣādilī S II, 436	
" " " " "	Alty Parmaq b. al-Ġyqyryqṭī G II, 444, S II, 661	" " " b. Badraddin S N II, 699	
" " " " "	al-ʿAmīdī G I, 439, S I, 785	" " " al-Baḡdādī S II, 1023	
" " " " "	al-Amīr al-Azharī S II, 18	" " " " al-Mufid G I, 188, S I, 322, 707, 2	
" " " " "	b. Amī al-Hāḡḡ al-Halabī S I, 144, 503, II, 92	" " " b. Bahādur al-Maimūnī S II, 51	
" " " " "	al-Amīr aṣ-Ṣaḡīr G II, 485, S II, 737. N II, 446	" " " al-Bāhilī al-Mālikī S I, 293	
" " " " "	b. ʿAmr at-Tanūḡī S I, 520	" " " b. Bahman ad-Dimaṣqī G I, 39	
" " " " "	al-Anbābī S I, 518, 523/4, 677, II, 17, 20, 23, 333, 479, 742	" " " al-Baḡṣī G I, 159	
" " " " "	al-Andalusī al-Ġarnāʿī ar-Rāʿī G II, 85, 238, S II, 100	" " " al-Bakfaṭūnī G II, 308	
" " " " "	al-Anṣārī al-Mālaqī S II, 332	" " " b. a. Bekr S I, 951 zu 309	
" " " " "	al-ʿAqsarāʿī G II, 22. S I, 516, 825. ee, II, 16, 328	" " " " al-Azharī al-Bilbaisī S II, 155	
" " " " "	al-ʿAqlī an-Nuwanī al-Kindī G II, 202, S II, 275	" " " " " ʿO. b. A. al-Iṣbahānī S I, 625	
		" " " " " b. Qādī Ṣuhba S II, 25	
		" " " " " aṣ-Ṣaḡīr ad-Dulāʿī S II, 335	
		" " " " " al-Bekī G II, 297 = M. b. A. b. a. 's-Surūr S II, 408	
		" " " " " al-Balawī S II, 982	
		" " " " " al-Baʿlī S II, 944, 146 (s. I.)	

- Muḥammad b. M. al-Baṣrī S N I, 706
- „ „ „ Bāqir al-Ḥusainī G II, 341 = M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579
- „ „ „ al-Baqqālī S II, 1041
- „ „ „ al-Bardaʿī S I, 841, II, 287
- „ „ „ al-Bazzāzī al-Kerderī G I, 172, II, 225, S II, 315
- „ „ „ al-Bihīstī al-Isfarāʿīnī S I, 650
- „ „ „ b. Bilāl al-Ḥanafī G II, 335, S II, 463
- „ „ „ al-Bisāṭī S II, 97
- „ „ „ al-Budairī ad-Dimyāṭī G II, 322, S II, 194, 259/60
- „ „ „ al-Buḥārī aš-Šaiḥ al-Ḥanafī G II, 205, 218, S II, 270
- „ „ „ al-Bulaidī al-Andalusī G I, 418, II, 331, S I, 740-35, II, 450
- „ „ „ al-Bunī G I, 436, S I, 780
- „ „ „ al-ʿĀlebi al-Bakraḡī S I, 546-22
- „ „ „ ad-Dādī al-Anṣārī S I, 660
- „ „ „ ad-Dalaḡī G I, 396, II, 319, S I, 545-20, 631, p. II, 259
- „ „ „ b. Daqīq al-Mālikī S II, 354
- „ „ „ ad-Darī G II, 462, S II, 702
- „ „ „ b. Dāʿūd b. Āḡurūm G II, 237, S II, 332
- „ „ „ ad-Dibsiyawī S II, 468 (s. N.)
- „ „ „ al-Faḍḍālī S II, 744
- „ „ „ b. Fahd al-Hāsimī Taqī-addin S II, 225
- „ „ „ al-Faiṣī G II, 304, S II, 435
- Muḥammad b. M. al-Fanānī G II, 234, S II, 329
- „ „ „ b. al-Faqīh b. al-ʿAṭīya aš-Šarīf al-Ḥasanī S N II, 704
- „ „ „ al-Fārābī G I, 210, 510, S I, 375
- „ „ „ al-Fārisī aš-Širāzī Taqī-addin S II, 594
- „ „ „ al-Fārūqī al-ʿĪstī G II, 420
- „ „ „ al-Fullānī G II, 366, S II, 494
- „ „ „ „ al-Kiṣnawī G I, 507, S I, 924-29
- „ „ „ al-Ġaʿfarī G II, 53, S I, 443
- „ „ „ al-Ġawād al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 207
- „ „ „ Ġawizāde G II, 434
- „ „ „ b. al-Ġazarī S I, 719, II, 274
- „ „ „ „ aš-Šāhī S N II, 45
- „ „ „ al-Ġundī S III, 233
- „ „ „ al-Ġuwainī S II, 1036
- „ „ „ b. a. Ġalīb al-Miknāsī b. as-Sakkāk S II, 362
- „ „ „ al-Ġarbī al-Azharī S II, 943
- „ „ „ b. al-Ġars al-Miṣrī G II, 310, S II, 424
- „ „ „ al-Ġazāfī S II, 383
- „ „ „ al-Ġāzī G I, 178 = M. b. A. S I, 302
- „ „ „ al-Ġazzālī G I, 415, 419, S I, 744
- „ „ „ al-Ġazzī G I, 299, 16, II, 291, S I, 525, II, 402
- „ „ „ al-Ġazzī al-ʿĀmirī S II, 42, 174
- „ „ „ al-Ġuḡduwānī S II, 1031
- „ „ „ al-Ġumrī Sibṭ al-Marṣafī G II, 335, S II, 463

- Muḥammad b. M. b. Haidūn S II, 18
 „ „ „ „ Hārūn al-Baġdādī S II, 1007
 „ „ „ „ al-Hāsimī G II, 358
 „ „ „ „ b. Hibatallāh al-Aftaṣī an-Nassābī S I, 597
 „ „ „ „ Humām Ṭabīb S I, 865
 „ „ „ „ al-Hurairī G II, 303
 „ „ „ „ al-Ḥaḍramī S II, 434 (A. b. M.)
 „ „ „ „ „ a. Saʿīd S N I, 455
 „ „ „ „ b. al-Ḥāġġ A. al-ʿAttār S II, 639
 „ „ „ „ „ al-Fāṣī S II, 95
 „ „ „ „ „ al-Ḥāġġ S II, 1030
 „ „ „ „ al-Ḥākim aṣ-Ṣāhid al-Ḥanafī S II, 955
 „ „ „ „ al-Ḥalabī G I, 432, S I, 659
 „ „ „ „ „ Samsaddīn S II, 157
 „ „ „ „ „ al-Ḥalāwī al-Maqdisī G II, 238, S II, 332
 „ „ „ „ b. Ḥamdān al-Ḥanbalī S II, 994
 „ „ „ „ Ḥamd b. A. al-Ḥāġġī al-Ġigāwī S II, 101, 986
 „ „ „ „ „ al-Kātib al-Ḳafāhānī G I, 314, S I, 548
 „ „ „ „ „ Ḥamidaddin ʿAl. as-Ṣaḥī al-Makkī S I, 794
 „ „ „ „ „ al-Ḥarrāq b. ʿAbdal-wāḥid al-Ḥasanī S I, 788, II, 881, 903, 58
 „ „ „ „ „ Ḥ. al-ʿAināṭī al-Ġazīnī S II, 584
 „ „ „ „ „ al-ʿĀmilī S II, 451
 „ „ „ „ „ Naṣīraddin aṭ-Ṭūsī G I, 303, 454, 508, S I, 924
- Muḥammad b. M. b. a. ʿl-Ḥ. b. Nubāta G I, 261, 275, II, 10, 16, S II, 47
 „ „ „ „ „ al-Ḥasanī G II, 196, S II, 573
 „ „ „ „ „ Zirakzāde G II, 439
 „ „ „ „ „ b. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī G I, 389, II, 84, 387, S I, 672, II, 526
 „ „ „ „ „ al-Ḥimyarī S II, 38
 „ „ „ „ „ b. Ḥu. Murtaḍā G I, 422
 „ „ „ „ „ „ as-Sandūsī S II, 943
 „ „ „ „ „ al-Ḥādīmī S II, 434
 „ „ „ „ „ b. Ḥāġa Pāṣā G II, 231
 „ „ „ „ „ al-Ḥafīf S I, 358
 „ „ „ „ „ a. ʿl-Ḥair al-Armanī al-Mālikī S II, 943
 „ „ „ „ „ b. ʿl-Ḥair M. b. ʿAl. b. Fahd al-Hāsimī al-Makkī S II, 67
 „ „ „ „ „ al-Haiyāt G II, 70, 39
 „ „ „ „ „ b. Halifa Saʿdaddin S II, 278
 „ „ „ „ „ Ḥalil al-Asadī S II, 165
 „ „ „ „ „ al-Ḥalilī Ṣarafaddin S II, 943
 „ „ „ „ „ Ḥalīkān G I, 328 = A. b. M. b. Ḥ. S I, 561
 „ „ „ „ „ al-Ḥarqānī al-Ḥazraġī S II, 307, 20
 „ „ „ „ „ al-Ḥaṭīb Faḥr al-Fasar-ḥānī S I, 510, 13
 „ „ „ „ „ b. al-Ġazarī G I, 201, S I, 525, 26, II, 274
 „ „ „ „ „ „ aṣ-Ṣirbīnī S I, 677, 4, s. M. b. M. b. A. al-Ḥawāfī G I, 206, S II, 285, s. a. Bekr

Muḥammad b. M. al-Ḥāzin al-Buḥārī G II, 204 = A. b. M. b. Ibr. S II, 135	Muḥammad b. M. b. Maḥmūd al-Azharī S N II, 434
" " " b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī S II, 290	" " " " " al-Buḥārī S II, 279
" " " al-Ḥiḍrī S II, 279	" " " " " ad-Dāʿī al-Buḥārī S I, 546, 18
" " " al-Ḥwāga al-Ḥanafī S II, 605	" " " " " Ḥwāga Pāšā M. Pārsā S II, 282
" " " b. Ibr. al-Ḥarrāzī G II, 248, S II, 349	" " " " " al-Māturidī G I, 195, S I, 285, 346
" " " " " al-ʿUmawī S II, 982	" " " " " as-Suʿalātī
" " " al-ʿImādī G II, 368	" " " " " al-ʿOṭmānī G II, 294, S II, 403
" " " " " a. ʿs-Surūr G II, 438 = M. b. M. b. Muṣṭafā S II, 651	" " " " " Makki al-ʿĀmilī S II, 133
" " " b. ʿImrān al-Fanzāwī b. al-Migrād as-Salāwī S II, 350	" " " " " Māhk G I, 298, 300, 303 = M. b. ʿAl. b. M. S I, 521
" " " al-ʿIrāqī G I, 395, 12	" " " " " al-Mallālī G II, 251, 12 = M. b. ʿAmr b. Ibr. S II, 354, 2
" " " b. ʿIsā az-Zuraʿī G I, 103, S I, 161	" " " " " b. Maṣṣūr S II, 391
" " " " " Ism. al-Anṣārī S II, 334	" " " " " al-Qaṣī S II, 375
" " " " " al-Ḥaṭīb al-ʿUṣ-furqānī S I, 970 zu 656	" " " " " al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt S II, 528, 29
" " " al-Iṣfahānī S I, 921, 3	" " " " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S I, 952 zu 310
" " " al-Iṣṭahārī S I, 743, vii	" " " " " al-Marrākoṣī S I, 217
" " " al-Iznīqī G II, 225, S II, 324	" " " " " al-Mawazī al-Ḥākim G I, 174, S I, 289, 294
" " " al-ʿIzzī al-Ḥanafī S II, 177	" " " " " al-Mauṣilī al-Baladī G II, 25, 161, S II, 20
" " " al-Karḥī Badraddīn G II, 145, 375, S II, 506	" " " " " al-Miknāsī G II, 120, 11, 3
" " " Karīm b. Ibr. S II, 955	" " " " " Miṣbah Barbīr S II, 752
" " " al-Kāšgarī S II, 1044, N I, 931	" " " " " al-Miṣrī G I, 429, 15, 100
" " " al-Kisī S II, 1007	" " " " " b. al-Muʿallim G II, 116
" " " al-Lādiqī Šamsaddīn S II, 1023	" " " " " Mollā Hosrau S I, 517, 0
" " " al-Luʿluʿī S I, 761, II, 4	" " " " " al-Mubārak al-Gazāʾirī S II, 758, 887, III, 379
" " " Mādī al-Ruhāwī S N II, 774	" " " " " al-Mubārakī S I, 532, 7
" " " Mahdī as-Saifī al-Ḥusai-nī al-Qazwinī S II, 581, 597	

Muḥammad b. M. b. Mubīn an-Nūī S I, 654	Muḥammad b. M. b. M. as-Saḥāwī S II, 977
" " " al-Mufaḍḍal Ġaīṭ S II, 892	" " " " " as-Sandarūsī G II, 309, S II, 423
" " " b. Mufīd al-Qummī S II, 579	" " " " " b. aš-Šiḥna G II, 46. 141, S II, 40, 176
" " " " M. b. 'Ar. al-Mağribī S II, 353	" " " " " b. aš-Šiḥna Muḥibbaddin G I, 377. II, 42 = 114. S II, 40
" " " " " " 'Aisūn S II, 683	" " " " " b. Ya. al-Makkī al-Baġī S II, 977
" " " " " " 'A. an-Nuwairī S II, 21	" " " " " Muḥyiddīn b. A. al-Ġaīṣī S II, 435
" " " " " al-'Azab S II, 815	" " " " " Mu'izz S II, 911
" " " " " al-Baḥṣī S II, 490	" " " " " al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī S II, 943
" " " " " al-Batītakānī al-Ṭūsī S I, 470, bb	" " " " " al-Muntaḍā G I, 287, S I, 748. 25, 398
" " " " " al-Budairī b. al-Maiyit S II, 444	" " " " " b. Mūsā aš-Šāfi'ī al-Ḥanbalī S I, 262. 10a
" " " " " ad-Dalaġī G I, 396. II, 319, S II, 440	" " " " " al-Mūsawī S II, 826
" " " " " ad-Dilālī S II, 685	" " " " " al-Mustaufī al-Herewī G I, 517 = M. b. A. b. M. S I, 220
" " " " " al-Ġazzi Badraddīn G II, 360, S I, 468. 19. II, 488	" " " " " b. Muṭṭafā al-Ḥādīmī S N I, 750
" " " " " b. al-Ḥāġġ al-Mağribī al-Fāsi S II, 361, n	" " " " " Muṭṭafā a. 's-Surūr al-'Imādī G II, 438, S II, 651
" " " " " al-Ḥalīlī G II, 127, S II, 157	" " " " " an-Nasafī G I, 467, S I, 849
" " " " " b. 'Imrān al-Miġrādī S II, 336	" " " " " a. Naṣr al-Ḥuġandī S II, 219
" " " " " al-Isfai'īnī al-'Irāqī G II, 163, S II, 14, 205	" " " " " b. Nubāta al-Fāriqī G I, 261, 275. II, 10, 16, S I, 485, II, 4
" " " " " al-Manbiġī G II, 76, S II, 82	" " " " " an-Nuwairī S II, 275
" " " " " al-Maqdisī S II, 442	" " " " " b. 'O. al-Aḥsikātī G I, 381. S I, 654
" " " " " Nagmaddin al-Ġazzi al-'Āmirī G II, 140, 146. 291, 333, S II, 174, 402	" " " " " b. Fahd al-Makkī S II, 46
" " " " " an-Naḡṣbandī al-Buḥārī S II, 282	" " " " " ar-Rauḍī al-Mālikī G II, 308, S II, 421
" " " " " an-Nasafī al-Ma'rūf bi M. Amin al-Ḥulwī al-Kubrāwī al-Bulġarī S N II, 1007	

- Muḥammad b. M. b. 'O. b. Sultān ad-Dimašqī G II, 289, 356, S II, 400
- " " " al-'Omarī S II, 903
- " " " b. 'Otmān al-Bārizi S II, 165
- " " " " Qādī Qal'a G II, 254
- " " " " " zāde G II, 434. S II, 646
- " " " al-Qāhiri Imām al-Kā-miliya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.
- " " " al-Qalāwisi G II, 259
- " " " al-Qauṣūnī Nidā'i G II, 447, S II, 666
- " " " al-Qirimī S I, 532-8
- " " " al-Qudsi S I, 913
- " " " ar-Rādī al-Ġazzi Badrad-dīn S I. 525-37 = M. b. M. b. A.
- " " " ar-Rāfi' S I, 765
- " " " Rafī'allāh S II, 268
- " " " Ramzī S II, 871
- " " " ar-Rāzī at-Taḥṭānī G I, 290, 454, 466-7, II, 209, S I. 508, 816-20, 845, 848, II, 293
- " " " Riḍā b. Ism. al-Qummī S II, 513, 582
- " " " Rodosizāde S I, 561
- " " " ar-Ru'ainī G II, 238, S N I, 672
- " " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 99
- " " " as-Sa'āf S I, 465
- " " " b. Sab' al-'Absī S II, 903
- " " " as-Sābiq al-Ḥamawī G II, 17, S II, 9
- " " " Sa'id b. Q. b. Šālih al-Qāsimī ad-Dimašqī S I, 749-25-8, II, 777
- " " " b. Sa'id at-Ṭangī G I, 300.ii,7
- " " " Sālik al-Ġurnī S I, 805,f
- Muḥammad b. M. as-Sanhūrī al-Azhari aš-Šāfi'ī S II, 1044
- " " " Sannār aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī S II, 1041
- " " " as-Saqqāf al-Bā'alawī S N II, 553
- " " " as-Saraḥsī G I, 374, S, I, 641
- " " " as-Sarrāġ al-Wazīr al-Andalusī G II, 458. S II, 685
- " " " Sibṭ al-Māridinī Badrad-dīn G II, 164, 167, S II, 215
- " " " as-Singārī al-Kākī G I, 377, S, I, 644-6
- " " " b. Sinna al-Fullānī S II, 717
- " " " S. al-Bāġandī S I, 259
- " " " " b. Ġālib b. ad-Dahhān S I, 908
- " " " " al-Maġribī Ġamāl-addīn S II, 923
- " " " " ar-Rūdānī G II, 459, S II, 691, 708
- " " " as-Sunbāwī al-Amīr al-Kabīr S II, 19, 23, 99, 399, N II, 98, s. M. b. M. b. A. b. 'Aq.
- " " " b. a. 's-Surūr Zainaddīn al-Bakrī S II, 412
- " " " aš-Šāfi'ī S II, 944
- " " " Šāh al-Iṣṭabhanāti S N II, 581
- " " " aš-Šāfi'ī S I, 952 zu 322
- " " " Šamsaddīn al-Ġumrī G I, 335, S I, 464, c, II, 463
- " " " b. Šarafaddīn al-Ḥalilī G II, 362
- " " " aš-Šarīf S I, 672.10
- " " " " al-Kurānī S II, 105
- " " " a. " al-Maqdisī S II, 944
- " " " " as-Samarqandī al-Hamaḍānī S II, 982

- Muḥammad b. M. aṣ-Ṣāṭibi S II, 944
 " " " b. aṣ-Ṣiḥna G II, 42, S I, 568, II, 40
 " " " aṣ-Ṣirbini al-Ḥaṭib G II, 320, 700, S II, 333
 " " " b. aṣ-Ṣabbāḡ G II, 238
 " " " aṣ-Ṣaʿbī S I, 674
 " " " aṣ-Ṣafadi S II, 382
 " " " aṣ-Ṣaḡir aṣ-Ṣabḥiti at-Ṭasīti S II, 876
 " " " Ṣāliḥ aṣ-Ṣināzi S II, 593
 " " " aṣ-Ṣaqali S N II, 101
 " " " b. Ṣaṣarra G II, 23
 " " " aṣ-Ṣiddiqī G II, 301
 " " " aṣ-Ṣubḥi (Ṣaḡī?) S II, 923
 " " " at-Ṭāfilāti al-Ḥalwati Mufti 'l-Quds G I, 447, S I, 799, 116
 " " " Ṭāḡaddīn al-Faḍīl al-Isfarāʾī G I, 296, S I, 514, 111, 520
 " " " at-Tanūḥi S I, 499
 " " " " al-Maʿarri Zain-addīn S II, 1023
 " " " Taqī Baḥr al-ʿUlūm at-Ṭabāṭabāʾi S N II, 581
 " " " at-Tizīnī b. a. Bekr S II, 484
 " " " b. Tūmart al-Maḡribi G I, 238, S I, 424
 " " " at-Ṭabāṭabāʾi Āl Baḥr al-ʿUlūm S II, 799
 " " " at-Ṭabīb S I, 826, g
 " " " at-Ṭayyib at-Ṭāfilāti S N II, 478
 " " " at-Ṭālib b. Sūda S II, 288
 " " " b. Wafāʾ al-Iskenderi G II, 119, S II, 148
 " " " " a. 'l-Wafāʾ G II, 122
 " " " al-Wahīdānī S II, 911
 " " " al-Waḥdati b. M. Uskubi G II, 432, S II, 643
 " " " al-Waʿīzi S N I, 444
 " " " b. Ya. al-Būzagāni G I, 223, S I, 400
- Muḥammad b. M. b. Ya. al-Makkī al-Bāḡi S II, 977
 " " " " " aṣ-Suwaṭir S II, 563
 " " " a. Yaʿlā al-Farrāʾ al-Ḥanbalī S I, 557
 " " " b. Yaʿqūb al-Kūmī G II, 252, S II, 358
 " " " az-Zuraʿi G II, 55
 " " " az-Zuhri al-Ḥanafī S II, 87
 " " " Muḥarram at-Tekkāni G I, 304, g
 " Muḥibbaddīn b. a. Bekr Taḡiaddīn al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S II, 177
 " b. Muḥriz b. M. al-Wahīdānī S I, 489
 " Muḥsin al-Kaṣmīri al-Fānī S II, 614
 " " Nazil Sāmairāʾ S II, 792, N II, 288
 " b. Muḥyiddīn ʿAq. aṣ-Ṣaidāwī S N II, 385
 " " " an-Namīra S II, 533
 " " " b. ʿO. al-Aslamī S II, 809
 " al-Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S I, 526, II, 895
 " b. " " al-Aʿmaṣ al-ʿAlawī aṣ-Ṣinqīṭī S II, 408
 " " " al-Gāmiʿi S II, 709
 " Muʿin b. M. al-ʿAmulī Amīn S II, 944
 " b. Muʿizzaddīn M. Mahdī al-ʿQazwīnī S II, 802
 " al-Mukarram b. Manṣūr al-Kātib al-Anṣārī Gamāladdīn G I, 331, 492, II, 21, S I, 226, 565, 567, 897, II, 14
 " al-Mukarram b. Saḥab al-Kirmānī S II, 1023

- Muḥammad b. Mulūka at-Tūnisi S I, 778
 „ Mu'min al-Ġazā'iri S N II, 209
 „ „ b. Šāh Q. as-Sabzawāri S II, 582
 „ „ al-Ḥusaini at-Ṭabib at-Tanukābunī S II, 592
 „ b. al-Munaġġim al-Qaiyim al-Falāti S II, 903
 „ „ al-Munḡir an-Nisābūrī as-Šāhī S II, 965
 „ „ al-Munḡiri S I, 304, s. M. b. Ibr. al-M. G I, 180, S I, 306
 „ Mun'im b. al-Ḥāġġ M. Q. al-Ġazā'iri S II, 570
 „ Munir 'Aq. al-Muqaddam S I, 512
 „ b. Muqāṭil ar-Kāzī S I, 271
 „ „ Muqbil al-Ḥanbalī S II, 966
 „ „ „ al-Miṣri S N II, 944
 „ al-Muṭābiṭ b. M. b. a. Bekr ad-Dilā'i G II, 461, S II, 700
 „ Murād 'Al. al-Qazwīnī al-Manzilāwī S II, 286
 „ „ b. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥusaini al-Ūzbekī al-Buhārī G II, 344, 446, S II, 663
 „ „ Kašmīrī S II, 578
 „ „ al-Qādirī as-Šaṭṭārī S II, 627
 „ Murtaḏā al-Ḥusainī S II, 696
 „ „ „ al-Bilḡrāmī S II, 620
 „ „ Muḥsin Faiḏ al-Kāšī G II, 200, 406, 413, S I, 712, 749, II, 584
 „ „ az-Zabidī G II, 287, S I, 287, II, 398
 „ b. al-Murtaḥil al-Ḥamdānī S II, 912
 „ „ Mūsā al-Bosnawī G I, 417, 466, S I, 516, 534, 740
 „ „ „ al-Būsawī Kul Kedisi G II, 433, S II, 644
 „ „ „ al-Burdī S I, 181
- Muḥammad b. Mūsā ad-Damīri G I, 248, 395, II, 17, 138, S I, 440, 681, II, 170
 „ „ „ al-Fāsī al-Muzālī G I, 371 = 384, S I, 665
 „ „ „ al-Ġazzī G II, 82
 „ „ „ al-Hudḡbānī G II, 121
 „ „ „ al-Ḥusaini al-Ġammāzī S I, 544
 „ „ „ al-Hwārizmī G I, 216, 225, S I, 381, 404
 „ „ „ al-Kašmīrī S I, 749, 14
 „ „ „ al-Mālūkī S II, 745
 „ „ „ an-Naġġār S I, 470
 „ „ „ b. 'Oṭmān al-Ḥāzimi G I, 356, 366, S I, 605
 „ „ „ al-Qadaqī al-Awārī S I, 504, 30, 964
 „ „ „ al-Qai'arī S II, 629
 „ „ „ b. Šākir S I, 382
 „ „ „ aṣ-Ṣairafī G I, 149
 „ „ „ at-Ṭālḡī G I, 467
 „ „ „ al-Wāsiṭī S I, 357
 „ „ Muṣ'ir al-Bustī al-Maqdisī G I, 213, S I, 380
 „ „ a. Muslim al-Ġarmī S I, 404
 „ „ „ (Musallam) as-Šāfi'ī S II, 13, 382, 413
 „ „ „ az-Zuhrī G I, 65, S I, 102
 „ „ „ al-Mustanir Quṭrub G I, 102, S I, 161
 „ „ b. Muṣliḥ al-Ḥanbalī ad-Dimašqī S II, 129
 „ „ Muṣṭafā Āqkermānī S I, 512, II, 18, 654, 660, N II, 482
 „ „ b. „ 'Āsir Ef. S II, 686
 „ „ „ al-Audānī G II, 454
 „ „ „ al-Baiyā' Baš Ġāwis S II, 732
 „ „ „ al-Bekrī S II, 481
 „ „ „ ad-Dasūqī S II, 422
 „ „ „ ad-Dā'ūdī S II, 235

- Muḥammad b. Muṣṭafā Faḍlallāh al-Ḥa-
mawī S N I, 614
- „ „ „ al-Ḡulāmī S N II, 783
- „ „ „ al-Ḥāḡḡ Ḥ. zāde G I, 417
- „ „ „ Ḥāḡibzāde G II, 424, S I, 651
- „ „ „ al-Ḥamīdī Qirq Emre G II, 226, S II, 266
- „ „ „ al-Ḥādīmī G II, 351, S II, 282, 655
- „ „ „ b. Ḥudawirdī ar-Rāʿī G II, 281, S II, 390
- „ „ „ al-Kānī ar-Rūmī S II, 550
- „ „ „ al-Kūnānī al-Wānī S N I, 650
- „ „ „ Māʿ al-ʿainain S I, 672
- „ „ „ b. Maḥmūd Ḥāḡibzāde al-Istanbulī S II 632
- „ „ „ al-Marāḡī S III, 330
- „ „ „ al-Māḡī S III, 132
- „ „ „ al-Mudurnī S I, 468
- „ „ „ b. Nūraddīn as-Saḡāwī al-Burḡānī S II, 912 (s. I.)
- „ „ „ ʿOmāra S I, 266.3
- „ „ „ b. ʿOtmān al-Ḥādīmī al-Qādīmī S II, 663
- „ „ „ Qāḡizāde al-Balikasrī G II, 443, S II, 659
- „ „ „ Saihzāde al-Qūḡawī G I, 265, 417, S I, 468.18, 739.12, II, 650, N I, 726
- „ „ „ aṣ-Ṣiddīqī S II, 636
- „ „ „ aṭ-Ṭāʿūskārī G II, 442
- „ „ „ al-Wānī (Wānqulī) G II, 226, S I, 197, 750.29, II, 316, 428, 660
- „ „ „ b. Zakariyāʾ aṣ-Ṣal-ḡūrī S II, 924, N II, 15
- „ „ „ al-Mutawallī G I, 189, S II, 454
- „ „ „ b. al-Muṭannā b. ʿAbdalkarīm S I, 382
- Muḥammad b. al-Muṭahhar b. Ya. Amīn al-Muʿminīn S I, 336, II, 241
- „ „ „ Muṭaffar al-Ḥalḡālī S I, 516, 620
- „ „ „ b. as-Saiyid b. Ḥibatallāh b. Sarāyā al-Maqdisī S I 763
- „ „ „ b. Ya. az-Zarzāwī S II, 903
- „ „ „ an-Nabaṭī al-ʿĀmilī S II, 828
- „ „ „ an-Nābulusi S II, 1023
- „ „ „ al-Maqdisī al-Az-harī S N II, 541
- „ „ „ an-Naḡafī S N II, 807
- „ „ „ Naḡal Fatā az-Ẓahīr S I, 672
- „ „ „ an-Naḡḡāmī G II, 359
- „ „ „ an-Naḡḡār G II, 331, S III, 390
- „ „ „ b. „ al-Ḥanafī S II, 459
- „ „ „ „ Naḡī G II, 239 (l. al-Q. b. ʿIsā S II, 337), S I, 561
- „ „ „ an-Naḡīb a. Ḡānim aṭ-Ṭarābulusī S N II, 361
- „ „ „ al-Anṣārī S II, 1007
- „ „ „ Marwa S III, 361
- „ „ „ b. „ al-Qaraḡīʿārī G II, 229, S II, 319
- „ „ „ Naḡm al-Arīnī S II, 55
- „ „ „ Ḥān Rāmpūrī S I, 761.18
- „ „ „ b. Šās al-Ḡalāl al-Ḡudāmī S I, 664
- „ „ „ b. aṣ-Šālīḡī al-Ḥal-lālī S II, 54, 387
- „ „ „ Naḡmaddin Ḥān S II, 604
- „ „ „ b. „ b. M. al-Hilālī G II, 272, S II, 384
- „ „ „ an-Naḡīr S III, 498
- „ „ „ Naʿīm ʿAṭāʾ S I, 270
- „ „ „ b. Nāmwar al-Ḥūnaḡī G I, 463, S I, 824, h, 838, 922.11
- „ „ „ an-Naṣrātī G II, 318
- „ „ „ an-Naṣṣār S II, 912
- „ „ „ an-Naṣṣārī S N I, 727
- „ „ „ an-Naṣīḡī S II, 1016

- Muḥammad b. an-Nāṣır S I, 706. 917²³
 ad-Darā'ī S II, 903, 962, 39
 .. Nāṣır 'A. Giyātpūri S II, 360
 b. M. Yū. S II, 944
 .. b. .. addīn S II, 962
 a Bekr as-Suyūṭī S II, 55
 ad-Dimaṣqī S N II, 77
 as-Sawā'ī as-Safūnī as-Sāfi al-Ḥaṭīb G II, 362, S II, 1008, N II, 489
 b. Wāṣil al-Ḥamawī S I, 537 III 1
 .. an-Nāṣiri S I, 627
 .. b. Naṣr ad-Darā'ī S N II, 962
 .. b. a. Naṣr Futūḥ al-Ḥumaidī G I, 338, S I, 578
 al-Kirmānī S II, 982
 al-Marwazī S I, 258, 305
 b. Nāṣiraddin aṭ-Ṭablāwī S II, 443
 b. al-Qaiṣarānī S I, 455
 Naṣrallāh b. 'Unain G I, 318, S I, 551
 Naufal al-Baṣīr S II, 903
 .. an-Nawawī S II, 726. 990. 14
 .. Nāẓim S I, 463
 .. b. Ni'matallāh Nūraddin al-Mūsawī as-Šuṣṭarī S I, 512
 b. Šiddiq S II, 944
 .. an-Nisābūrī as-Šādiq S I, 525
 .. Nišāngizāde G II, 225, 434
 .. Niyāzi al-Miṣri G I, 266, S II, 662
 .. b. Niẓāmaddin al-Astarābādi S II, 132
 al-Qairawānī S I, 650
- Muḥammad b. an-No'mān al-'Ukbarī al-Mufid G I, 188, S I, 322, s. M. b. M.
 al-'Arrāq G II, 285
 al-Madanī S II, 1016
 Nu'am S I, 474
 .. Nūr al-'Ālam S II, 264
 b. Ḍaifallāh al-Ḥalfāwī S II, 895
 .. b. .. addīn b. M. b. ad-Darā'ī G II, 276, S II, 386
 .. Nūrī al-Bağawī S I, 749-26b
 al-Mauṣili S II, 378
 al-Qādiri S I, 622
 al-Mauṣili S II, 652
 .. b. Nuṣair Habī'ī S I, 469-48
 .. an-Nuwairī Šamsaddin G II, 113
 .. Nuzhat S II, 990
 .. b. 'Obāda al-'Idwī S II, 20
 'Obaidallāh al-Musabbihī S I, 571
 'O. b. 'Abdalgalil G II, 311
 'Abdalwahhāb al-'Urḍī al-Ḥalabī S N II
 al-'Ādilī G II, 391
 al-Aḥḍab G II, 303
 b. A. al-Ġamrī G II, 167, S II, 150
 al-Iṣbahānī G I, 365, S I, 625
 al-Madīnī G I, 182, S I, 310
 al-'Uzairī as-Sigistānī G I, 119, S I, 183
 al-'Alamī G I, 263, II, 341, S I, 464, II, 470
 b. 'A. b. A. al-'Imādi S I, 725-11a
 al-Kāmili S I, 490
 'Arabī an-Nawawī al-Ġawī al-Bantani G I, 393.

- 422, II, 21, 238, 251, 320,
417, 501, S I, 172, 348,
677, 749^{26c}, 916, II, 80.
102, 189¹⁰⁹ⁱⁱ, 312, 334.
355, 517/8⁹, 604, 741^{2.1}.
813, 990
- Muḥammad b. °O. al-Asadafānī G II, 704,
S I, 865
- „ „ „ b. °Ašiq al-Azbakī S II, 430
- „ „ „ al-Bābīlī (Bāli) al-Madanī
S II, 867, 944
- „ „ „ b. Badr al-Išbīlī S II, 1023
- „ „ „ al-Baḡawī S I, 625
- „ „ „ al-Baqarī S I, 676
- „ „ „ ad-Darandī S II, 482
- „ „ „ b. Fahd al-°Alawī S II, 221
- „ „ „ al-Fanānī aš-Šiḥrī al-Haḍ-
ramī S II, 1031
- „ „ „ al-Fawānīsī G II, 358
- „ „ „ b. al-Futūḥ al-Baḡdādī S
I, 901
- „ „ „ al-°Gawāmakī al-Miṣrī S II,
982
- „ „ „ al-°Gazzī S II, 116
- „ „ „ al-Ḥalabī G I, 283, 304/5.
S I, 498, 532. °, b, E. II 315
- „ „ „ b. Ḥamza al-Wā°iz Mollā
°Arab G II, 431. S II, 642
- „ „ „ al-Ḥānūtī G II, 312, S
II, 430
- „ „ „ b. al-Ḥ. b. al-Ḥaṭīb al-
Rāzī Faḥraddin G I, 446.
454/5, 457. 506 II, 106,
S I, 920
- „ „ „ al-Ḥalafī S N I 742
- „ „ „ al-Kābulī S I, 534.y
- „ „ „ al-Maḡribī S I, 692
- „ „ „ al-Maḥallī al-Buḥairī S II,
494
- „ „ „ Maīyāl al-Muḥammadi Šā-
ḥibzāde S II, 849
- „ „ „ al-Miṣrī al-Makkī S N
II, 12
- „ „ „ b. Mubārak b. °Al. a. Aḥraq
(Baḥraq) al-Ḥaḍramī G I,
- 248, 277, 300. II, 31, S I.
439, 489.f. 526, 544, II.
276, 554
- Muḥammad b. °O. b. M. b. °Abdalḡalīl al-
Filālī aš-Šarīf al-
Hasanī S II, 962
- „ „ „ „ b. °Azm al-Ḥaṭīb
al-Wazīrī G II, 173.
S II, 222
- „ „ „ „ al-Qudṣī al-°Alamī
S II, 469
- „ „ „ „ b. Rušaid al-Fihri
G II, 245, S II, 344
- „ „ „ „ al-Muqri° S I, 614,h
- „ „ „ al-Qaṣabī al-Yazdī S N I, 469
- „ „ „ al-Qorašī (Qaršī) G I, 128.
S I, 196
- „ „ „ Qurd Ef. G I, 375, S I, 643
- „ „ „ b. al-Qūṭūya G I, 150, S
I, 232
- „ „ „ as-Safirī G I, 159, II, 99,
S N II, 263
- „ „ „ b. S. at-Tūnisī G II, 491,
S II, 748
- „ „ „ aš-Šāḡilī al-Maḡribī S II,
1008
- „ „ „ b. Šāhanšāh al-Malik al-
Maṇ°ūr G I, 324, S I, 558
- „ „ „ aš-Šu°bī al-Qāḡī a. °a°far
S II, 955
- „ „ „ aš-Šanhāḡī S II, 350
- „ „ „ b. aš-Šiddiq al-Fawānīsī G
II, 358, S II,
485 (s. l.)
- „ „ „ „ al-Ḥaṣībāī S
II, 928
- „ „ „ at-Tilimsānī al-Mallālī G
II, 250, S II 352
- „ „ „ al-Wāqidī G I, 135, S I,
207
- „ „ „ al-Wariāq S N I, 375
- „ „ „ °Qimān al-An°ārī S N I, 755
- „ „ „ „ ad-Dimašqī G I, 287
- „ „ „ „ ad-Dimyātī al-Qab-
bānī S II, 480,d

- Muḥammad b. ʿOtmān Ḡalāl G II, 476, S II, 725
- „ „ „ al-Luʿluʿi G I, 415
- „ „ „ b. M. b. a. Bekr al-Mirḡani G II, 489 S II, 745, 809
- „ „ „ b. M. b. Ḥulla S II, 912
- „ „ „ al-Kalbī S I, 214
- „ „ „ b. ʿO. al-Balḥī G II, 26, 193, S I, 749; II, 258
- „ „ „ „ „ al-Ḥalilī S II, 67
- „ „ „ „ „ aš-Šamʿa G II, 281
- „ „ „ „ „ az-Zanātī S II, 1041
- „ „ „ „ „ az-Zauzanī G I, 295, II, 21, S II, 14
- „ al-ʿOtmānī al-Labkanī ʿImād-addīn S II, 854
- „ Panāh Mustafīdd Ḥān S II, 624
- „ b. Pīr ʿA. al-Birkawī G I, 305, II, 440, S II, 654
- „ al-Qādiri S II, 962
- „ Qadrī Pāšā al-Ḥanafī S II, 740
- „ b. al-Qāḍī ʿAq. S II, 428
- „ „ „ Aiyūb b. ʿA. S I, 687
- „ Qāḍī Irtuḍāʾ ʿA. Ḥān al-Gūpamūʾī S II, 607
- „ al- „ bi Qaḍāʾ Ṭurla S II, 649
- „ „ „ b. Saiyid M. al-Lālazārī Ṭāhīr S I, 750; II, 28
- „ „ „ zāde G II, 438
- „ „ „ „ „ al-Isbīrī G II, 441, 442
- „ „ „ b. al-Qaffāl aš-Šāṭibī S I, 727
- „ „ „ Qais b. Šaḥ Yū. al-ʿIrāqī S II, 23
- „ „ „ al-Qaišarī S I, 847; II, 18
- „ „ „ al-Qallinikī G II, 434
- „ „ „ Qamar Arcīnawī S I, 646
- „ „ „ b. „ addīn al-Maḡḍūb S II, 944
- „ „ „ al-Qamḥāwī S II, 912
- „ „ „ b. Qānṣūh b. Šādiq G II, 271, S II, 381
- „ „ „ al-Qarabāḡī G II, 428
- Muḥammad al-Qarqašānī G II, 366
- „ „ „ b. Q. S II, 99, III, 309
- „ „ „ a. ʿl-Q. b. ʿAbdassalām ar-Rāḡī at-Tūnisī S I, 665, 922-6a
- „ „ „ al-Q. b. a. ʿAdl al-ʿIzzī S I, 525; II, 22
- „ „ „ „ „ al-ʿAḡlānī S II, 170
- „ „ „ „ „ Aḥawain G II, 230, S II, 322
- „ „ „ „ „ al-Anbārī G I, 119, S I, 35, 182
- „ „ „ „ „ a. ʿl-Q. al-Andalusī a. ʿAmr S II, 1023
- „ „ „ „ „ al-Q. al-ʿAttābī S I, 504; II, 29
- „ „ „ „ „ al-Baḡdādī S II, 180; II, 6g
- „ „ „ „ „ a. ʿl-Q. b. Bāḡuk al-Baq-qāl(i) al-Ḥwārizmī S I, 513
- „ „ „ „ „ b. a. Dinār ar-Ru-ʿainī G II, 457, S II, 682
- „ „ „ „ „ Q. b. Ḍāminaddīn al-Anṣārī S II, 929
- „ „ „ „ „ al-Q. al-Faḍl ar-Raṣṣāʿ at-Tūnisī G II, 246 S II, 343, 347
- „ „ „ „ „ a. ʿl-Q. al-Filālī as-Siḡilmāšī S II, 696 s. M. b. ʿO. b. M. b. ʿAbdalḡalil al-F. II, 9240
- „ „ „ „ „ Q. Ḡassūs al-Fāsi G I, 162, S I, 269, 302; II, 700, N II, 353
- „ „ „ „ „ al-Ḡarnāṭī S II, 1023; II, 68
- „ „ „ „ „ al-Ḡazzī b. al-Ḡarābilī G I, 392, II, 320, S I, 536; II, 4a, 612; II, 677; II, 760; II, 440
- „ „ „ „ „ al-Ḥarīṭī S II, 491
- „ „ „ „ „ al-Ḥimyarī b. aš-Šabbāḡ S I, 804, II, 147, N II, 357
- „ „ „ „ „ al-Ḥaḍrāwī S II, 1033
- „ „ „ „ „ b. Ism. al-Baqarī G II, 327, S II, 454
- „ „ „ „ „ al-ʿIzzī (Ḡazzi) S I, 498; II, 2c

- Muḥammad b. Q. al-Mānī al-Muwaswas S I, 127
- al-Mauṣilī al-ʿAbdalī S N II, 691
- al-Muʿaiyyad billāh S II, 560
- b. M. al-ʿAbdalī S II, 508
- a. ʿI-Q. M. b. ʿAbdaṣṣamad al-Biḡaʿī al-Masaddālī S I, 302
- Q. b. M. Dāʾim al-Bardwānī S I, 650
- al-Ḥāsimī S II, 890
- an-Nuwairī S II, 34
- a. ʿI-Q. b. M. al-Ribāʿī S II, 677
- al-Q. b. M. b. Zākūr al-Fāṣī al-Maḡribī G I, 26, S I, 54, 545, II, 684
- a. ʿI-Q. al-Mūsawī as-Sūrāzī S II, 843
- an-Naḡrī S II, 247
- al-Q. a. Naṣr S II, 912
- a. ʿI-Q. b. Naṣr al-Faḡḡī G II, 251, S II, 353
- Q. ar-Rassī S I, 315
- a. ʿI-Q. aṣ-Ṣanḥāḡī S II, 962
- b. Taimiya al-Ḥarīrī al-Ḥanbalī Faḥraddīn S II, 1024
- b. M. Taḡī b. M. Q. al-ʿUrdubādī S II, 801
- a. ʿI-Q. at-Tānīsī G I, 306
- al-Q. aṣ-Ṭanī S II, 354
- b. Q. al-Wāʿī al-Wāṣī G II, 150
- b. Yaʿqūb G I, 292
- Qassūm b. Aslan al-Qaṭṭāqī S I, 891
- al-Qassās G II, 250
- al-Qaʿwīnī S I, 927
- b. Qiss Hya b. ʿA. al-Ḡarqī S II, 523
- Muḥammad Qiyāmadīn a. ʿI-Qārī S I, 650
- al-Qūnawī G I, 395
- al-Qorasi aṣ-Ṣiddīqī al-Ḥaṭīb al-Kāzarūnī S I, 739, 8
- Qorqūd b. Bāyazīd S II, 317
- al-Qudṣī Ḥāfiẓaddīn G II, 362
- (Maqdi-i) a. Ḥāmid G II, 77, 132, 134
- al-Qūhistānī aṣ-Ṣamadānī Ṣamsaddīn G II, 198, S II, 269
- al-Qusumīnī a. Qunfūd G II, 464, S II, 711
- Qus b. Yū. b. Ibr. al-Ḡarqī S N II, 23
- Qaṭṭaddīn Ḥān S II, 278
- ad-Dihlawī S I, 621
- ar-Rūmī al-Iznīqī S I, 808, II, 328
- Quṭṭa al-ʿAdawī G I, 299, S I, 524, 2
- ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī S II, 263
- b. Rabīʿ az-Zaukāṣī S N I, 860
- Raḡī an-Naḡafī S II, 971
- Raḡīaddīn ʿAbdalmaḡīd S II, 189, 169, v
- b. .. M. al-Ḡazzī al-ʿĀmirī G II, 354, S II, 480
- Rafat Gamālī S III, 231
- b. Rafīʿ b. Hıgriṣ as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
- Pınzāde S II, 577, n
- addīn S I, 749-17
- S II, 616
- Ragab Ḥilmī S N I, 791
- Rāḡīb ad-Dimaṣqī S II, 862
- Pāsā S II, 632
- aṣ-Ṭabbāḥ S III, 430
- Raḡīm b. Ḥāḡḡ M. al-Herewī S II, 579
- b. Raḡīq b. ʿAbdalkarīm G I, 224
- Raḡmī al-Akīnī b. A. an-Naṣīf G II, 492, S II, 632, N I, 533
- b. Ramaḡān al-Ḡazzī G II, 302

- Muḥammad b. Ramaḍān b. Maṅzūr b. M. al-Marzūqī S N II, 738
- ar-Rūmī Rašīd-addīn a. ʿAl. S N I, 296
- .. ar-Ramlī Samsaddīn G II, 94 5, S II, 111 = M. b. A. b. A. ar-R. S II, 442
- .. Ramzī Ef. S II, 656
- .. Rāqīm S II, 291
- .. Rašād Ḥāfiḡ S III, 274, 280
- .. Rašīd b. ʿAbdallaṭīf b. ʿAq. ar-Rāfiʿī S III, 346
- .. b. ar-Rašīd al-Azdī S II, 955
- .. Rašīd Riḡā S III, 321
- .. b. Rāšīd al-Yahyawī S I, 485
- .. an-Rašīdī al-Burullusī S N II, 70
- .. Riḡā b. ʿAbdalḡusain an-Nuṡairī aṭ-Ṭūsī S II, 582, 988
- .. b. a. ʿr-Riḡā al-ʿAlawī S I, 497
- .. Riḡā ʿAl. al-ʿAllāma at-Taḡī al-Iṡfahānī S II, 807
- b. ʿA. b. Mīrzā M. Šāh al-ʿAbdalʿaẓīmī S II, 801
- al-Ḥusainī S II, 584
- b. M. Ġawād as-Sabībī S III, 482 3
- Ḥadī al-Hamaḡḡānī S II, 798
- Šādiḡas-Samnānī S II, 827
- Šālih al-Anṡārī S II, 956
- al-Mūsawī as-Šūḡāzī S I, 712,1
- .. b. a. ʿr-Riḡā an-Naḡwī S I, 471
- .. Riḡā al-Qummi S II, 610
- al-Qūmsāhī S II, 834
- .. Riḡawī Qaṡīr S II, 450
- .. Rifat S III, 310
- .. Riyāsat ʿA. G II, 160, 681
- .. Rūḡānī al-ʿAlāʿī G I, 588
- .. Rukn al-ʿUṡwānī G I, 293
- addīn Turāb ʿA. S II, 180,6m
- Muḥammad ar-Rūmī Māmiyā S II, 651
- .. Rustam Muʿṡamad Ḥān al-Ḥariṡī al-Badaḡšī S I, 245,30, II, 500
- .. ar-Rūyānī G II, 198
- .. Ruṡdī al-Ġarkasī S II, 310
- .. b. Saʿāda G I, 359
- .. Sācaqlīẓāde G I, 418, II, 370, S II, 259, 498, s. M. al-Marʿašī S.
- .. b. Saʿd S I, 928,n
- ʿAl. at-Tamimī S II, 693
- al-ʿĀlānī S N I, 468
- 1 Gaʿfarī S I, 534, 5
- a., al-Ḥ. al-Baḡḡādī b. Ḥamīdūn G I, 280, S I, 493
- Ḡālib S I, 536,15
- .. b. .. ʿIyāḡ al-Miṡrī S II, 22
- Kātib al-Wāḡidī G I, 136, S I, 208
- al-Marwazī S I, 510,14
- Ef. b. M. Saʿd al-Miṡrī S II, 912
- al-Qurṡī G II, 698, S II, 572
- Saʿḡdaddīn al-Ḥusainī G II, 491
- .. Saʿḡallāh Murādābādi Kāmpūrī S II, 235
- al-Qandahārī S II, 180,6f
- .. Saʿḡdī b. ʿAq. al-ʿOmarī G II, 280, S II, 390
- al-Azhari al-Gilānī S II, 772
- Samsaddīn S N II, 1008
- b. Yū. al-ʿImām as-Sulṡānī al-Ḥalwatī S II, 1008
- .. b. Sahl S I, 97
- as-Sāʿib al-Kalbī S I, 331
- .. Saʿḡd al-ʿAbbāsī al-Kalbī S III, 181

- Muḥammad Saʿīd ʿAbdalḡaffār S II, 956
 „ b. Saʿīd al-Anṣārī G II, 239,
 S II, 349
 „ „ a. „ M. b. Šaraf al-Qaira-
 wānī S I, 473
 „ a. „ al-ʿĀṣ S III, 422
 „ b. „ al-Azdī al-Qalhātī S
 II, 568
 „ „ „ al-Baḡāʿī G I, 367 =
 A. b. S. al-B. S I.
 666_{10-b}
 „ „ „ al-Bānī S III, 384
 „ „ „ Bāqušair S II, 535
 „ „ „ Bāšā S III, 282
 „ „ „ al-Buṣīrī G I, 264, S
 I, 467
 „ „ „ b. ad-Dubaiṭī G I,
 330, S I, 565
 „ „ „ i Dihnī S I, 755₃₇
 „ „ „ al-Ġawādī S I, 173
 „ „ „ b. Hilāl G II, 388
 „ „ „ Ḥān al-Hindī S I,
 504₂₆, 535₃₃
 „ „ „ al-Ḥaṭīb S II, 903
 „ „ „ Ibr. S III, 126
 „ „ „ b. M. b. A. b. as-
 Sammān G II,
 282, S, II, 391.
 404
 „ „ „ „ Amīr Nāṣir
 Ḥu. an-Naḡawī
 al-Laknawī G
 II, 208, S II,
 864
 „ „ „ „ Bābašēl G II,
 102, 500, S II,
 811
 „ „ „ „ al-Ḥāfiẓ al-Baṣīrī
 S I, 596
 „ „ „ „ Mufīd al-Qum-
 mī S N I, 707.
 II, 581
 „ „ „ „ Sunbul al-Ma-
 ḡallāʿī S II, 421.
 944
- Muḥammad b. Saʿīd b. M. Šādiq al-Iṣfa-
 hānī S II, 671.₁₀₃
 „ „ „ „ Muḥyiddīn al-Ḥa-
 sanī al-Ġazāʿirī S II,
 288
 „ „ „ „ Muṣṭafā Ef. al-
 Ḥaṭīb an-Naḡafī S
 II, 797
 „ „ „ „ ʿO. aṣ-Šanhāḡī G
 II, 246, S II, 344
 „ „ „ „ Q. al-Qabhāʿī S II,
 582. 828
 „ „ „ „ al-Qoṣairī G I, 138,
 S I, 210
 „ „ „ „ as-Salmāsī S II, 1008
 „ „ „ „ aṭ-Ṭabari al-Qoraṣī aṣ-
 Šāfiʿī S II, 944
 „ „ „ „ b. Ya. al-Margīnī as-
 Sūsī G II, 463, S II,
 707
 „ „ „ „ al-Yamanī at-Tustarī
 S I, 816.₂₀
 „ „ „ „ al-Yiddāwī S II, 894
 „ „ „ „ as-Sabtī Šamsaddīn = M. b.
 Masʿūd S I, 909
 „ „ „ „ b. Šaḥnūn G I, 177, S I, 300
 „ „ „ „ Saifaddīn Aidamur S I, 444
 „ „ „ „ Saḥān as-Sālimī S II, 823
 „ „ „ „ Šairizāde G II, 214
 „ „ „ „ b. Saiyid M. al-Ġadāʿī Rasūl-
 dār S II, 618
 „ „ „ „ aṣ-Šarīf al-Gurgānī S
 II, 293
 „ „ „ „ Salāma S I, 137
 „ „ „ „ b. ʿAbdalḡawād aṣ-
 Šahrī S II, 453
 „ „ „ „ ʿAbdalḡālīq al-
 Waʿīz S II, 743
 „ „ „ „ ʿĠafar al-Qudāʿī
 G I, 343, 361, S I,
 584
 „ „ „ „ al-Māidīnī S II, 924
 „ „ „ „ Šālim b. A. al-Ḥifnāwī(nī)
 G II, 208, 323, S I, 471.₃
 524_{12-b}, II, 288, 445

- Muḥammad b. Sālim ^{‘A.} S I, 523,k
 ” ” ” b. ^{‘A.} at-Ṭablāwī S II, 443
 ” Salīm Ef. al-Qaṣṣāb S III, 341
 ” ” al-Ḡundi S II, 766
 ” ” b. Ḥu. b. ^{‘A.} Abdal-ḥalīm G II, 424, S II, 397, 632
 ” ” Salīm al-Ḥallāl S II, 171
 ” ” Rāzī S I, 76
 ” ” b. Sa‘īd Bābaṣḥel S II, 811
 ” ” ” Wāṣil al-Ḥamawī G I, 322, 463, S I, 226, 555, 838, N I, 851
 ” ” ” Wiṣāl S N II, 19
 ” ” Sallām al-Ḡumaḥī G I, 505, S I, 43, 165
 ” ” Samā‘a b. Wakī‘ at-Tamīmī G I, 519, S I, 291.x
 ” as-Samarqandī Šamsaddīn S I, 817 i
 ” as-Sammān S II, 629, N II, 479
 ” as-Samnānī S I, 826 c γ
 ” b. Samnūn al-Mālīkī S I, 663
 ” ” Sam‘ūn al-Muwaqqit G II, 126, S N II, 156
 ” as-Sandarūsī S I, 628
 ” as-Sangānī Muftizāde S I, 847, 20
 ” as-Sanūsī S II, 537
 ” ” a. ^{‘A.} S II, 888
 ” b. as-Sarī b. as-Sarrāḡ al-Baḡ-dādī S I, 174
 ” as-Sarrāḡ al-Wazīr al-Andalusī S II, 685
 ” b. Sauwār as-Šaibānī G I, 257 (l. Fawāt II, 216)
 ” as-Sāwī G II, 239
 ” Sibṭ al-Māridinī G I, 471, II, 164, S I, 858, II, 206
 ” b. ” ar-Rāḡiḥī G II, 335, S II, 463
- Muḥammad as-Sikandarī al-Iyādī S III, 266
 ” as-Sindī S I, 286
 ” as-Singābī G I, 347
 ” b. Sirāḡ a. Bekr S II, 924
 a. ” ” addin S II, 912
 ” Sirīn G I, 66, S I, 102
 ” as-Siyālkūtī S I, 270
 ” b. Sūda at-Tāwudī G I, 159, S I, 263-22, II, 375/6, 689
 ” ” Sufyān al-Qairawānī S I, 718
 ” as-Suḥaimī G II, 317 b. A. b. M. S II, 437.2
 ” b. S. a. ^{‘Ar.} S II, 641
 ” ” ” A. ad-Dā‘ūdī al-Ma-danī S II, 977
 ” ” al-Aḥmad S III, 360
 ” ” al-Arīḥawī G II, 253, S II, 360
 ” ” ” (^{‘Ar.}) b. a. Bekr al-Ḡuzūlī as-Simlālī G II, 252, S II, 359
 ” ” al-Fattanī S II, 605.8
 ” ” al-Ḡa‘barī S II, 138
 ” ” Ḥasaballāh as-Šāfi‘ī G II, 320, S II, 441, 813
 ” ” al-Kafawī G II, 83
 ” ” al-Kaffūrī al-Mālīkī G II, 319, S N II, 439
 ” ” al-Kāfiyaḡī G II, 24, 114, 215, S II, 14, 140 (a. ^{‘Al.} b. S. al-K.)
 ” ” al-Kamānī az-Zuzzī S I, 173
 ” ” al-Kūfī S I, 209, 315
 ” ” al-Kurdī al-Madanī S II, 528-26, 555
 ” ” al-Maḡribī S I, 608
 ” ” al-Makkī G II, 320
 ” ” b. M. al-Ḥalabī S II, 267
 ” ” Naḥīfī S I, 470.cc
 ” ” Raba‘ī S N II, 912
 ” ” as-Šā‘im b. ^{‘Ar.} at-Tilimsānī al-Ḡuzūlī S II, 1009, 126
 ” ” at-Tanukābunī S II, 828

- Muḥammad b. S. at-Tilimsānī aš-Šābb aḏ-
Zarīf G I, 258 S I.
458
- " " al-ʿUmānī as-Sāʿī S II.
893
- " as-Sulamī aš-Šāfiʿī S II, 965.
s. M. b. Ibr. b. Ishāq al-Munāwī
as-S. G II, 700. S II, 627
- " b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī
S II, 267
- " " b. Ḥaiyūs G I, 256.
S I, 456
- b. " Sunbul M. Saʿīd S II, 421
- " b. a. ʿs-Surūr al-Bakrī aḏ-Ḍid-
dīqī S II, 36.
41, 394, 408
- " " aḏ-Ḍabbān S II.
SoS. III, 497
- " b. a. ʿs-Suʿūd b. H. as-Surun-
bulālī S II, 266
- " " " al-Ḥasanī S II,
430
- " " Saʿbān G I, 287
- " " " al-Ġazzī G II, 324
- " aš-Sabīnī(?) S N II, 260
- " aš-Šādili Haznadār S III, 499
- " aš-Šāfiʿī a. ʿl-Faḍl S II, 994
- " aš-Šāfiʿī al-Fuḍālī G II, 489
- " " al-Ġanāḥī al-ʿAṣmāwī
G II, 483
- " " al-ʿInānī S N I, 468
- " Šafīq Ef. Muṣṭafā S III, 253
- " Šah Čelebī b. M. al-Fanānī
S II, 329
- b. " M. Dāwābī Šīrāzī S I, 76
- " " Kāsapūrī S I, 749-17
- " Šāhgahānpūrī S II, 292
- " Šāhī Oqqizāde G II, 430.
S II, 640
- " aš-Saiḥ al-Andalusī ar-Ribāʿī
S II, 891
- " b. " al-Imām at-Tūsī a
ʿl-Q. S II, 1035-16
- " " Muḥlḥaddīn S II, 645
- " Šākir al-Ġiḡāwī S I 843-27
- Muḥammad b. Sāḫū al-Kutubī G I, 328.
II, 48, S II, 48
- " Čelebī S I, 471-3
- " b. as-Sammāʿ al-Mıṣrī S I.
470-3a
- " " Samsaddīn S I, 638
- " " b. a. ʿl-ʿAbbās
A. ar-Ramlī S
II, 11
- " " M. b. al-ʿAḡḡār
S II, 88
- " " at-Tizīnī G II.
129
- " Samsalḥaqq al-ʿAẓīmābādī S II.
862
- " as-Sanawānī G I, 372-15-1
- " as-Sarābī al-Idkawī S N II, 1024
- " b. Saraf b. ʿAlawī al-Kallāʿī
G II, 161, S II, 200
- " Sarafaddīn al-Madanī G II.
178
- " as-Saʿfāwī S II, 361, n
- " as-Saḡī G II, 399
- " Saraf b. ʿAl. al-Ḥaqqī S II, 856
- a. " " ʿAr. Maḡlabizāde S I, 296
- " as- " al-Ġazāʿirī S II, 480
- " " b. Ḥādīq al-Mulk M.
Akmal Ḥān S I, 895, II,
622, 864
- " b. " al-Ḥasanī at-Tilimsānī S
I, 631, e
- " " al-Ḥusainī al-ʿAlawī G II,
209, S II, 623
- " " " al-Ġankī G I,
369, S I, 839
- " " Kanbū S II, 628
- " " al-Kasmīnī S II, 580
- " b. a. ʿs- " al-Maqdisī S I, 760, h, 972
zu 679
- " " b. M. al-Husainī al-ʿAlawī
S I, 534-s, 966
- " as- " b. Muṣṭafā at-Tūqātī S I,
266
- " " Muṣṭafābādī S II, 624
- " " Salīm S III, 309

- Muhammad as-Sarnūbī S II, 469
- " b. as-Saubarī S II, 194
- " " Şihābaddin S II, 912
- " " " A. al-Ba'ūnī S II, 38
- " " Şihna G I, 428
- " as-Sināuri S II, 154
- " Şir M. S I, 774¹¹³
- " as-Sirānāsī G II, 208, S I, 741⁸⁹, II, 259, 60, 288
- " as-Sirāzī Mır Şadraddin G I, 509, II, 204, 207, S II, 279
- " " Taqladdin S I, 840.d
- " as-Sirwānī G I, 417
- " " al-Buhārī S I, 268^{113, a}
- " Şit al-Gūmarī G II, 497 (s. l.)
- " b. Şu'aib S II, 99
- " " " b. 'A. as-Su'aibī G II, 341, S II, 470
- " " Būğawārī Kābulī S I, 535³⁷
- " as-Şubāwī al-Mālikī b. II, b. A. Ḥalifat as-Şaiḥ M. al-Banū-farī S II, 1008
- " a. Şuhra al-Manfalūfī S II, 483
- " b. a. 's-Sukr S I, 869
- " " Şukrī S I, 765¹⁶⁶
- " " al-Makkī S I, 441, II, 917
- " b. Şuqair Şāḥib al-Mubarrad S N I, 159
- " " Şuraiḥ ar-Ru'ainī al-İsbilī S I, 722
- " " Şabāḥ S I, 861²⁸
- " aṣ-Şabbāğ al-Miknāsī S II, 697
- " Şabrī S III, 230, 306
- " b. Şadaqa al-ʿAdilī G II, 121
- " Şādiq G II, 491, S I, 966 zu 533, II, 592
- " " b. 'Abdarrahīm al-Arzangānī Muftizāde S I, 846, a, II, 259, N, II, 482
- " " 'A. S I, 518.7
- " " " A. as-Sāqizī G II, 436, S II, 647
- Muhammad Şādiq b. Āqā M. an-Numairī S II, 795
- " " Bāsā S II, 749
- " " al-Birūğindī S I, 525⁴⁴
- " " Darwiş G I, 287, S I, 504⁸, II, 287
- " " al-İhsanī S III, 496
- " " " Şadraddin G II, 415, S II, 595^{6a}
- " " al-İhrāṭ G II, 415
- " " Kaşmirī S I, 712, n
- " " Mar'asī Māzandarānī S II, 292
- " " b. M. Bāqir aṣ-Ṭabāṭa-bā'ī S II, 802
- " " b. M. Ḥ. aṣ-Ṭihrānī S II, 829
- " " b. M. Ḥu. aṣ-Şadr S II, 808
- " " " M. Şāliḥ S II, 588
- " " Sa'dī Qādirī S I, 778²⁰
- " " b. Sālim al-ʿAḡār as-Şa'mī ad-Dimaşqī S II, 1008
- " b. " as-Sindī S I, 612.7
- " Şādir b. Faiḍallāḥ Şadraddin-zāde S I, 517, e
- " Şadraddin S II, 988
- " b. " as-Sirwānī Mollā-zāde G I, 417, II 453, S I, 765²¹, II, 673, s. M. Amin b. Şadr Amin
- " Şadr al-Ḥaḡīqa S N II, 593
- " b. Şafā' al-İhsanī S II, 988
- " " aṣ-Şatī' b. Yūnus al-Ḥu-sainī S II, 287
- " Şafdar Faḡralislām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān S II, 945
- " Şafī b. Bahā'addin al-ʿĀmilī S II, 587
- " Şafwat S II, 232
- " aṣ-Şağīr b. 'Ar. b. 'Al. al-Fāsī S II, 703
- " " " 'A. as-Şuraibātī S II, 461

- Muḥammad aṣ-Ṣaḡir b. M. al-Ḥaḡḡal-İfrānī G II, 455, 457 S II, 681
- " " as-Suhailī S N II, 360
- " " b. Yū. G II, 458, S II, 687
- " aṣ-Ṣaḡir G II, 168
- " aṣ-Ṣaidāwī S II, 384
- " b. aṣ-Ṣa'ig G I, 267
- " aṣ-Ṣakkākī al-Amir al-Mufasssīr S II, 977
- " b. Ṣalāḥ b. Ğalāladdin al-Lārī S II, 620
- " " Ṣāliḥ S II, 245
- " " b. 'Ar. b. Taslim al-Auḡalī S II, 924
- " " " A. al-Māzandarānī G I, 520, S I, 320, 71, b
- " " al-Aḥsā'ī G I, 299, S I, 525, 15, a, II, 578. N II, 450
- " " Āl as-Suhrawardī S III, 496
- " " al-As'adī S II, 576
- " " al-Ġarīm S II, 424
- " " " b. al-Habbārīya al-'Abbās S I, 817, 26
- " " b. Ḥ. al-'Iṣāmī S II, 1026
- " " " İbr. az-Zubairī S II, 809
- " " " " İsm. S II, 656
- " " " al-Karābisī S I, 295
- " " " al-Kātib Yāziḡioḡlū G II, 710. S II, 323
- " " al-Kāzīmī S II, 792
- " " b. Maulānā Ṣarīf S I, 766
- " " " " Mihrān S I, 216
- " " " " M. Bāqır Qazwini Rauḡanī S I, 76, 3, f
- " " " " M. al-Ġazzī at-Ti-mintāsi S II, 418
- Muḥammad b. Ṣāliḥ b. M. al-Iṣfahānī S II, 829
- b. " " " " " Ṣādiq al-Warā-mīnī as-Sa'idi S II, 988
- " " " " " as-Sibā'ī al-Ḥifnāwī S I, 69, II, 180, 6p
- " " " " " Ṣāliḥ A. al-Miṣrī S II, 619
- a. " aṣ-Ṣarṣarī al-Ḥanbalī S II, 966
- " aṣ-Ṣaulaḡāwī S II, 924
- " Ṣauwāf b. Ğamāladdin 'Aqīl S II, 213
- " b. Ṣiddiq al-Ḥanafī G II, 340
- " " Ḥān S II, 818, 9
- " " " b. Aulād Ḥ. Ḥān al-Qannaugī G II, 418, 503, S I, 264, 4, II, 74, 853, 859
- " as- " b. M. al-Ḥasanī S II, 470
- " b. " Ṣarīf S I, 622, h, II, 528
- " aṣ-Ṣiddiqī Ṣamsaddin S N I, 924
- " Ṣubḥī S III, 102
- " " a. Ğanīma S III, 231, 387
- " aṣ-Ṣūrānī G I 448, 145
- " at-Tādīlī S II, 702
- " Taḡal'alam aṣ-Ṣiddiqī S II, 264
- " Taḡal'arīfīn al-Bakrī al-'Oṭmānī G II, 327, S II, 694, 978
- " Taḡaddīn b. 'Abdalmuḥsin al-Qala'ī S I, 948 zu 268
- " b. " " A. al-Maḥāsini G II, 354, S II, 481
- " at-Taḡūmī b. M. b. M. b. Ṣahbūn al-Lalmūṭī aṣ-Ṣafsa-wānī S II, 1016
- " Taimūr S III, 217, 271
- " b. Tamīm G I, 524

Muḥammad at-Tamīmī S III, 227

- " Taqī b. 'Abdarraḥīm ar-Rāzī
al-Iṣfahānī S II, 450
- " " al-Astarābādī S II, 581
- " " al-Fārisī a. 'l-Ḥair S II,
1024
- " " b. Ḥ. G I, 304
- " " " Ḥu. b. 'A. S II, 504,
828
- " " " " " al-Iṣfahānī
al-Ḥā'irī S II,
795
- " " " " b. Dildār 'A.
Mumtāz al-'ulamā' S II,
853
- " " al-Ḥādīmī al-Anṣārī S I
556
- " " al-Mağliṣī al-Iṣfahānī S
N II, 572
- " " al-Māmaqānī S II, 836
- " " b. Maqṣūd 'A. al-Mağliṣī
S I, 321/2
- " " " M. Bāqir b. M. Taqī
Ṣāḥib al-Iṣfahānī S I,
321.3, b, II, 800, 838
- " " " M. al-Bargānī al-Qaz-
wīnī aṣ-Ṣahīd at-Tālīt S
I, 712. k, II, 829
- " " ar-Rāzī S II, 828
- " " aṣ-Širāzī S II, 832
- " " at-Tibrizī G II, 138
- " " addīn G II, 331, S II, 460
- " " " b. al-Ḥ. al-Ḥu-
sainī al-Astarābā-
dī S I, 712.0
- " " " al-Qāḍī al-Ḥanafī
ad-Dimaṣqī az-Zuhairī G I,
262. S I, 463.2, II, 1035
- " at-Tasfawī at-Tiğānī S II, 876
- " at-Tā'udī b. at-Tālib b. Sūda
al-Murri G I, 159, S I, 263.22-
II, 375/6, 689
- " Taufiq 'A. S III, 81
- " " al-Azhari G II, 483,
S II, 735

Muḥammad Taufiq Ṣidqī S III, 323

- " at-Tauzari G I, 268.4.2a = M.
b. 'A. al-Miṣrī S I, 473
- " at-Tawāṭī al-Bāğī G II, 302, S
II, 690
- " at-Tibrizī Amīr Ḥān S II, 304
- " " al-Ḥanafī G II, 208,
S II, 277, 287
- " at-Tirawī al-'Aisi S I, 361, II,
631. 656
- " b. Tūmart G I, 400, S I, 298.11, a,
697
- " Ṭābit S III, 253
- " Ṭanā'allāh an-Naqṣbandī al-
Muğaddidī al-Maḥzarī S II, 416
- " Ṭāhā b. Mahdī b. M. Riḍā
at-Tabarsī an-Nağafī S
II, 798
- " " Maḥmūd S III, 233
- " at-Ṭāḥir b. al-Aḥdal S II, 239
- " b. " " 'A. al-Maqdisī al-
Qaisarānī az-Zāhiri
G I, 355. S I 603
- " " " 'A. al-Maulawī al-
Gūğarātī S I, 536.12
- " " " 'A. aṣ-Ṣiddiqī al-
Pattānī G II, 416. S II,
601
- " " b. Bahrām as-Siğazī G
I, 324, S I, 377
- " " Būssalī S I, 791, II,
313ff
- " " al-Buḥārī S II, 994
- " " al-Ğiblawī ad-Dimyāṭī
S III, 85
- " " " b. al-Ḥu. al-Ḥabīb S
II, 1012.148 (s. l.)
- " " " al-Ḥu. al-Mūsawī ar-
Raḍī G I, 82, S I,
131
- " " al-Ḥusainī G I 310
- " " " b. Ibr. al-Ḥārūtī S I,
715
- " " at-Ṭāḥir b. M. Ḥu. aṣ-Širāzī
an-Nağafī S N II, 581

- Muḥammad aṭ-Ṭāhīr al-ʿOmarī Āl al-Muṣīb S III, 495
- " b. " al-Qāḍī at-Taibādīkānī S I, 774
- " " al-Qaisarānī G I, 355, S I, 279, 603
- " " al-Qazwīnī S I, 742.8
- " " as-Samāwī S II, 804, III, 482
- " " Sunbul = Ṭ. S. S II, 958.108 s. N.
- " " b. Šaiḥ Šāh A. aš-Šaʿmī S II, 1016
- " " Šāʿigzāde S II, 783
- " b. aṭ-Ṭahḥān G II, 96
- " " Ṭaifūr al-Ġaznawī as-Sagāwandī G I, 408, S I, 724
- " aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. A. a. Maḥrama S II, 239
- " " " ʿAbdalmağīd al-Kirānī S I, 523.g, 684.32, II, 146, 700, 873
- " " " ʿAbdassalām al-Qāḍirī S II, 687
- " b. " Bāqillānī s. M. b. ʿAbdaṭṭaiyib G I, 197, S I, 349
- " " al-Fāsī S I, 182
- " " al-Makkī al-Hindī S I, 510, II, 18
- " " al-Mālikī S II, 354
- " " al-Marīnī S II, 962
- " " b. M. al-Fāsī al-Mağribī S I, 541, 685
- " " b. M. b. a. l-Faṭḥ S II, 194, 252.b
- " " b. M. aš-Šarāğī S II, 522
- " " b. M. aṭ-Ṭāhīr at-Tuwātī al-Ḥusainī S II, 185.81
- " " b. M. al-Madanī al-Mālikī S II, 277.18
- Muḥammad b. aṭ-Ṭaiyib an-Nāsirī S I, 679.9
- " " al-Qāḍirī G II, 455
- " " as-Sindī S I, 268.8
- " " as-Šarīf al-ʿAlamī G II, 458, S II, 684
- " " Ṭalḥa b. M. b. al-Ḥ. al-Qorašī al-ʿAdawī G I, 463, S I, 838
- " " a. Ṭalīb al-Astarābādī S II, 575
- " aṭ- " b. Ḥamdūn b. ʿAr. b. al-Ḥāgg as-Sulamī al-Mirdāsī al-Fāsī S I, 526, II, 700, 882
- " Ṭalīb b. Ḥamdūn b. ʿAr. b. Ḥamdūn S II, 375, 875
- " aṭ-Ṭandaṭāʾī S II, 260
- " aṭ-Ṭanṭāwī S II, 260, s. M. ʿAiyād
- " b. Ṭarkāṭ al-ʿAkki S I, 561
- " Ṭāškoprizāde S II, 571
- " b. Ṭuğril b. aṣ-Šairafī S I, 632.c
- " " Ṭūlūn S I, 791, 811, s. M. b. ʿA. b. M. G II, 367, S II, 494
- " aṭ-Ṭūsī S I, 322, s. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 706
- " ʿUbāda b. Barri al-ʿAdawī (ʿIdwī) S I, 635, N II, 75, 354.528
- " b. " aṣ-Šaʿidī S II, 467
- " " ʿUbaidallāh al-Kūmī S II, 387
- " " al-Laglāğ S I, 219
- " " b. M. b. ʿUbaidallāh b. Maṣṣūr al-Qaisī S II, 1008
- " " Sibī at-Taʿāwīdī G I, 248, S I, 442
- " b. ʿUkkāša al-Kirmānī S I, 336 (s. l.)
- " " aš-Šarqāwī aš-Šubīāwī S II, 747
- " ʿUllais al-Miṣṣī = M. b. A. G II, 486, S II, 353, 738
- " b. ʿUmail at-Tamīmī G I, 241, S I, 429
- " " Waḍḍāḥ al-Qurtubī al-Mālikī S II, 978
- " " al-Waḍḍāḥī az-Zabīdī S II, 113
- " Wafāʾ G II, 478

Muḥammad b. al-Wafā' G I, 378
 " " Wafā' Gamāladdin G I, 266
 " " " al-Ḥamawī G II, 341
 " " " al-Ḥalwatī G II, 302
 " a. " ar-Rifā'i S II, 1008
 " b. " aṣ-Ṣāḡūlī S II, 4
 " " " aṣ-Ṣūfī S I, 484
 " al-Wafā'ī G I, 509
 " " a. 'l-Barakāt G II, 126
 " " a. 'l-Ma'ālī S N II, 994
 " b. al-Wahīd ad-Dimasqī S II, 903
 " " " Samsaddin S II, 2
 " al-Wā'iz ar-Ruhāwī S II, 419, 1008
 " b. " b. Waligān al-Mar'asī S II, 1016
 " Walī b. Gulām Muṣṣafā as-Sihālāwī S II, 623
 " b. " " Rasūl al-Qaraṣahī S N II, 317, 426, 829
 " " addīn as-Ṣabīrī S I, 683, 113
 " " al-Walid b. a. Randaqa at-Tuṭūṣī G I, 350, 459, S I, 592, 829
 " " a. 'l-Walid al-Ḥalabī S II, 912
 " al-Wānī S II, 696
 " b. al-Waṣṣāf G II, 409
 " b. Yāḡkār M. aṣ-Ṣirāzī S I, 504, 28
 " Yagīn al-Mar'asī S II, 482
 " b. Ya. b. 'Aq. al-Hāsimī S III, 490
 " " " Bahrām S I, 627, II, 246
 " " " b. " at-Tamīmī as-Sa'dī al-Baṣrī G II, 405, S I, 770, II, 557
 " " " al-Baṣāḡarī S I, 643, II, 262
 " " " al-Baṣrī G I, 422
 " " " al-Ḥauḍī al-Walātī S II, 874

Muḥammad b. Ya. b. al-Ḥu. al-Murtaḍā lidīn allāh G I, 520, S I, 316
 " " " al-Ḥadrāwī S I, 176
 " " " b. Manda G I, 138, S I, 210
 " " " al-Maqdisī S II, 19
 " " " b. M. b. a. Bekr al-Aṣ'arī G II, 259, S II, 371
 " " " al-Muḥtār b. 'Al. as-Sāwalī S II, 375
 " " " " aṣ-Ṣāfi' al-Qazwīnī S II, 234
 " " " " aṣ-Ṣāliḥī S II, 68
 " " " " Mūsā al-Ḥalabī Muḥ-yiddīn S II, 945
 " " " al-Muṭayyib al-Ḥanafī G II, 401, S II, 549
 " " " al-Muṣaffār S II, 249
 " " " b. 'O. al-Qarāfi G II, 176, 183, 316
 " " " b. Pīr 'A. b. Naṣūḥ Nau'izāde G II, 426, S II, 436, 635
 " " " aṣ-Ṣirwānī b. al-Mufid S II, 971
 " " " as-Sa'dī G II, 405
 " " " b. aṣ-Ṣā'ig b. Bāḡga G I, 211, 460, S I, 830
 " " " aṣ-Ṣūlī G I, 81, 143, S I, 136, 218
 " " " at-Tāḡifi ar-Raba'i G II, 335, S I, 777, II, 463
 " " " b. Taḡiaddin al-Faraḡī G II, 362, S II, 489
 " " " b. a. Ṭālib b. A. S II, 1041
 " " " az-Zabīdī S I, 764
 " " al-Yamān as-Samarqandī S I, 342
 " al-Yamanī aṣ-Ṣargī S II, 543
 " b. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī S I, 263, 34, 654 (s. l.), 969 zu 743, N I, 538

Muḥammad	b.	Ya'qūb	al-Firūzābādī G II, 119, 181, S II, 79, 234	Muḥammad	b.	Yū.	al-ʿAggān S II, 1009
			al-Hausamī S I, 317				b. A. al-Bāʿūnī G II, 54, S II, 53
			b. Aḥī Hızām G I, 243, S I. 432				Nāẓir al-Ḡaiṣ al-Ḥalabī S I, 522.1, 3
			al-Ḥalīlī G I, 368, S I, 628				ʿA. a. Ḥaiyān al-Ḡarnāʿī G I, 298 9, II, 24, 109, S I. 522/3, 547, II, 135
			b. Iṣḥāq ar-Rāzī Ṣaiḥ al-Islām S II, 978 (s. I, 320)				ʿA. al-Kirmānī Ṣams-addīn G I, 158, S I, 262.5, 538, 13, II, 211
			al-Kulīnī G I, 187, S I, 320				ʿA. aṣ-Ṣāliḥī G II, 304, S II, 415
			b. Naubaḥt S I, 869				Amir M. Ṣūfī S II, 291
			ad-Nisābūri G I, 180.2				al-ʿĀminī S I, 744
			al-Maqdisī S II, 912				Aṭfīs S I, 692, II, 892/3
			al-Miknāsī al-Mālīkī S N II, 356				al-Bibānī S I, 635 (s.1)
			b. Yū. al-Ganadī G II, 184, S II, 236				b. Bahrām al-Baṣrī S II, 947.179
			a. Yū. as-Sinānī S II, 994				ad-Dawī(?) S II, 1031
		Yāsīn b.	ʿAl. Mīrganī S II, 195, 268, b				ad-Dimyātī S II, 235
			al-Yazdī S II, 1024 = M. Bāqir				al-Fāsī G II, 460
		Zainalʿābidīn al-Y.	S II, 591.3				al-Ḡazzī S I, 612.14
			b. Yazid b. Māga G I, 163, S I, 270				Ḡiyāʿaddīn al-Baḥiā-bādī S I, 743, 760.11
		Yūnus al-Ḥusainī	Gēṣūdīnāz S I, 780				b. Hibat al-Faḍlī al-Qadamī S II, 242
			aṣ-Ṣiqillī al-Mālīkī S II, 962				al-Ḥalabī G II, 344, S I, 765.22, N II, 664
		Yū. S N II, 77					al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī S N II, 664
			S I. 515				al-Ḥalabī as-Sāqirī (Sā-qizī?) S N I, 750
	a.	b.	ʿAl. as-Saraqoṣṭī al-Aṣṭarkūnī G I, 309, S I, 542				al-Ḥallāq G II, 298
			ʿAbdalʿazīz al-Aq-fahsī al-Minhāḡī G II, 295, S II, 406				Ḥān b. Iʿtiṣām al-Mulk S I, 512
		ʿAl. al-Ḥaiyāṭī ad-Dafdaʿ	G II, 10, S II, 3				al-ʾIlāqī G I, 458, S I, 825.82a, 826.82c
			ʿAbdallaṭīf S II, 592				al-Karīmī G II, 276, S II, 386
		ʿAl. al-Ḥaiyāṭī ad-Dafdaʿ	G II, 10, S II, 3				al-Kindī G I, 149, S I, 229
			ʿAbdallaṭīf S II, 592				al-Labīb al-Ḥerewī S I, 900, II, 592

- Muḥammad b. Yū. al-Laknawī S II, 623
 " " " al-Maqdisī S II, 480
 " " " b. Maṣ'ūd at-Tall'afarī G I, 257, S I, 458
 " " " al-Mudrik S III, 231
 " " " b. M. as-Šāfi'ī al-Balḥī S II, 945
 " " " " Mūsā b. al-Muğira al-Azdī al-Andalusī G I, 372, S II, 945
 " " " al-Muṣ'abī S II, 893
 " " " b. al-Muṭahhar al-Ḥillī G I, 405, I. al-Ḥ. b. Yū. G II, 164
 " " " " 'O. as-Sanūsī G I, 384, 465, II, 143, 250, 252, 256, S I, 265, 842/3, II, 352
 " " " al-Qarabīrī S N I, 514
 " " " a. 'l-Q. al-Ḥusainī as-Samarqandī G I, 381 = 413, S I, 733
 " " " b. al-Q. b. al-Mauwāq al-ʿAbdarī al-Ġarnāṭī G II, 84, S II, 97, 375
 " " " al-Qudṣī Raḡiaddin G I, 265, S I, 468-25
 " " " b. a. Sa'īd S II, 313
 " " " a. Šāma ad-Dimašqī S N II, 421
 " " " aš-Ša'mī S II, 945
 " " " Šarafaddin S I, 826 71
 " " " aš-Šuraiqī S III, 357
 " " " at-Tamīmī G I, 275
 " " " aṭ-Ṭalawī al-Ḥadawī S I, 971 zu 672
 " " " al-Warīq S I, 233
 " " " az-Zarandī Šamsaddin S N II, 287
 " " " b. Zumruk aṭ-Ṣuraiḥī G II, 259 S II, 370
 " Zabāra S II, 818
 " b. Zağbīb S II, 1024
 " Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī S II, 290.h, 293, 621
- Muḥammad b. a. Zaid al-Qairawānī G I, 178 = a. M. 'Al. b. a. Z.
 " " Zain G II, 251
 " " " al-ʿAlawī S II, 566
 " " " b. Ġalāladdin S II, 353
 " " " al-ʿIbādī al-Bakrī S II, 912
 " " " an-Naḥūrī S II, 904
 " " " al-ʿābidin al-ʿAlawī al-ʿAmilī S II, 590
 " " " b. M. al-Bakrī aš-Šiddiqī al-Miṣrī S II, 461, 478-50 N II, 386
 " " " b. M. al-Hādī S II, 929
 " " " addīn 'A. b. Ḥusāmaddin Ibr. al-Aḥ-ṣā'ī S N II, 210
 " " " " al-Birmāwī S N II, 19/20
 " " Zakariyā' ar-Rāzī G I, 233, S I, 417
 " Zakī G II, 483, S II, 734
 " " al-Itrībī S III, 228
 " " Šu'aib S III, 231
 " Zakrī S II 146
 " Zamān b. M. Šādiq Anbaligī S I 865
 " b. Zankī aš-Su'aibī G I, 394
 " az-Zarkašī S I, 606, s. M. b. Bahādur
 " az-Zauzanī aš-Šaridī G I, 196
 " b. Ziyād b. 'A. al-Waḡḡāḥī S II, 923, 994
 " " " al-A'arībī G I, 19, 41, 56, 116, 139, S I, 179
 " Zufar b. 'O. G. I, 516, S I, 211
 " Zuhdī S I, 843
 " b. Zukūr S I, 526.IX
 " " Zafar aṣ-Ṣaḡalī S I, 487, 8 = M. b. 'Al. b. M.

- Muḥammad Zāfir b. M. b. H. b. Ḥamza al-Madani S I, 804-pu (s. l.), II, 1009
- " b. Zāfir al-Kindī S II, 945
- " b. Zāhir Ḥairaddin al-Miṣrī S II, 924
- " Zuhūrallāh b. M. Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 302
- " Zuhūrallāh b. M. Nūrallāh S I, 537, 21
- Muḥammadaddin Mūhan b. ʿAl. al-Bihārī S II, 587
- Muḥammadi Demirdāš G II, 124
- Muḥaqqiq al-Auwal Ḡaʿfar b. al-Ḥ. al-Ḥillī G I, 406, S I, 707, 111, 711
- " at-Tānī ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿAbd-al-ʿālī al-Karakī S II, 574
- Muḥarrām Ef. S I, 533, e
- " b. M. b. Yazīd az-Zilī al-Qasṭamūnī G I, 383, S I, 659, II 651
- Muḥāsibī al-Ḥarīṭ b. Asad S I, 351
- Muḥassin b. ʿA. at-Tanūhī G I, 155, S I, 252
- " al-Amin al-Ḥusainī S III, 436
- " b. Ḥ. a. Ṭalīb b. Q. S II, 552
- " Ḥu. al-Yāmī S II, 982
- Muḥibbaddin al-Baṣrī S N I, 546
- " b. a. l-Faṭḥ M. b. al-Hāʾim S II, 70
- " b. Taqīaddin al-Ḥamawī G II, 142, 361, 697, S I, 509, 15 II, 177, 488
- Muḥibballāh b. ʿAbdaššakūr al-Bihārī G II, 420, S II, 622
- " al-Allāhabādī G II, 356, S I, 794 c, II, 706
- Muḥibbī M. al-Amin b. Faḍlallāh G II, 293, S II, 403
- Muḥriz b. Ḥalaf az-Zāhid S I, 785, II, 1009
- Muḥsin b. ʿAbdalkarīm b. A. b. al-Mahdī S II, 820
- " ʿAbdalkarīm al-Amin al-Ḥusainī al-ʿĀmilī S II, 807, 8
- Muḥsin A. Šarīf S II, 800
- " b. ʿA. al-Ḥaffārī ad-Dimašqī S II, 1041
- " Haksū al-Kašmīrī S II, 292, 1
- " b. al-Ḥ. b. al-Q. S II, 547
- " al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 793
- " al-Kūmānšāhī S II, 831
- " b. M. b. Karāma al-Ḡuṣamī al-Baihaqī G I, 412, S I, 731
- " al-Qazwīnī S II, 924
- Muḥyī b. ʿAbdalḡanī as-Salawī S II, 868, III, 83
- Muḥyiddin G I, 465 (s. at-Talīḡī), S I, 847
- " b. ʿAl. b. ʿAbdazzāhir S II, 29
- " al-ʿĀgamī G I, 379
- " b. a. Bekr al-Ḥanafī N II, 1009
- " al-Bakrī G II, 348 S II, 462, 479, s. Muṣṭafā b. Kamāladdin Ef. S II, 184, 561
- " al-Fākihi al-Makkī S II, 1009
- " b. Ibr. al-ʿAṭṭār S III, 382
- " M. b. ʿA. al-ʿArabī G I. 441. S I, 695, 785, 790
- " " al-Ḥaṭīb S II, 292, v
- " Riḍā S III, 437
- " at-Tamīmī al-Marrākošī S II, 373
- " b. Taqīaddin aṣ-Šalātī G II, 276, S II. 490
- " at-Talḡī S I, 842
- b. al-Muḥlṭa ʿAlāʾaddin al-Kāmili G II, 51, S I, 597
- Muḥtār b. a. Bekr al-Kabīr al-Kūntī S II, 894
- " Bey G I, 490
- " b. Būn as-Šinqīṭī S I. 525, 25
- " Ḥakīm Šāhī Arzanī S I, 826, 82
- " b. al-Ḥ. b. ʿAbdūn b. Saʿdūn b. Buḡlān G I, 483. S I, 885
- " " Maḥmūd az-Zāhidī G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656
- " al-Wakil S III, 165
- b. al-Muʿid ar-Rūmī G I, 509
- Muḥin b. Ḥ. at-Tūnī al-Iṣfahānī S I, 742
- " " Šafī S N I, 683

- Mu'in aṭ-Ṭaufi S II, 301.v
 „ al-Waḥālī S II, 290.
 „ addin b. Hāwand Maḥmūd an-Naqš-bandī S II, 604
 „ „ Šarafaddin M. al-Farāhī al-Herewi S II, 278
 „ „ Yazdī S I, 789
 -Mu'izz b. Bādīs G I, 268. S I, 473
 „ „ Ism. b. ar-Razzāz G I, 494, S I, 902
 „ „ Ildinaliāh S I, 324
 Mulāi 'Abdalḥafīz al-Ḥ. S II, 18, 889
 b. Mulaik S I, 474
 „ „ b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II, 20, S II, 13
 „ al-Mulaqqin 'O. b. 'A. b. A. G II, 92. S I, 606, 670, II, 109
 -Multānī Ishāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr G II, 220. S II, 310
 -Mumazzaq al-'Abdī S I, 59
 -Mu'min b. 'A. b. M. ar-Rūmī al-Falakā-bādī S II, 319 (s. l.)
 „ „ Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarā-bādī S N II, 578
 „ „ Ḥ. Mu'min aš-Šablāngī S II, 737
 a. 'l-Munā b. a. Naṣr b. Ḥaffāz al-Kōhēn b. al-'Aṭṭār al-Isrā'īlī al-Hārūnī G I, 492, S I, 897
 „ 'l-Munaḡḡī S I, 688
 Munagḡim Bāšī A. b. Luṭfallāh as-Salanīkī G II, 443, S II, 637
 „ Ya. b. 'A. G I, 522
 b. al-Munaiyir A. b. M. b. Maṣṣūr b. al-Iskenderī al-Mālīkī al-Ḡu-ḏāmī G I, 291, 416, 431, S I, 509, 738, 748
 b. al-Munāṣif M. b. 'Isā G I, 497, S I, 910
 Munauwir Šāh al-Āṣṭī al-Qādirī S II, 854
 -Munāwī S II, 234
 „ 'Abdarra'ūf b. Taḡ al-'Ārifin G II, 306, S II, 417
 „ Ya. b. Sa'daddīn G II, 77, S II, 84
 b. al-Munḡir a. Bekr G II, 136, S II, 169
 Munḡir b. Sa'īd al-Ballūṭī S I, 484
 -Munḡinī G II, 148
 „ 'Abdal'azīm b. 'Abdalqawī G I, 367, S I, 627
 „ M. b. Ibr. G I, 180, S I, 306
 Munir al-Ḥusāmī ad-Dimašqī S III, 359
 Munira Ṭal'at S III, 176
 Munirzāde S II, 51
 b. Munqid Usāma b. Muṣṣid G I, 316, 319, S I, 552
 -Muntaḡab M. b. Ḥ. al-'Ānī S I, 327
 a. 'l-Muntahā S I, 285
 -Muntaḡab b. a. 'l-'Izz b. Rašīd b. a. Yū. al-Hamdānī al-Muqrī' aš-Šāhī' G I, 414, S I, 736
 -Muntaḡir b. Ḥusāmaddin b. A. al-Maḡribī S II, 1044
 -Muqaddam b. Mu'āfā al-Qabrī S I, 477
 -Muqaddamī M. b. A. G I, 518
 -Muqaddasī S I, 546.²¹
 „ a. 'l-Baqā' S I, 817.²⁶
 „ A. b. a. 'r-Riḏā S I, 770
 „ M. b. A. b. a. Bekr G I, 230. S I, 410
 b. al-Muqaffa' 'Al. Rōzbih G I, 151, S I, 233
 -Muqanna' S III, 419
 b. al-Muqarrab 'A. b. 'Al. al-'Uyūnī G I, 260, S I, 460, M. b. 'A. S I, 460
 „ Muqātil M. b. 'Al. al-Mālaqī G II, 258
 „ b. S. b. Biṣr al-Balḥī S I, 332
 „ Muqla M. b. 'A. b. al-Q. S I, 155, 433
 „ al-Muqrī' Ism. b. a. Bekr aš-Šāwarī G II, 190, S II, 254
 „ „ al-Hamdānī A. b. 'A. G I, 521
 -Muqṣiri 'Ar. b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II, 555
 Muqtanā 'A. b. A. at-Tālī as-Samūki S I, 717
 Murād b. 'A. Ḥān at-Tafriṣī S II, 572
 „ Čawuṣ b. Yū. aš-Šādīlī al-Azhari G II, 445. S II, 470
 -Murād b. Yū. al-Ḥanafī al-Agharī S II, 927

- Murād b. Yū. al-Ḥanafī ad-Dausī as-Šādīlī S I, 779-31
- Murādī S II, 1017
- “ b. Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. b. Umm Q. S II, 16
- “ M b. A. b. ‘Īsā S II, 348
- “ “ “ ‘A. b. ‘Ar. S II, 331
- “ “ Ḥalīl b. ‘A. b. M. b. M. Murād G II, 294, S II, 404
- b. -Murahḥal Mālik b. ‘Ar. S I. 484
- Muraqqis S I, 45
- “ al-Akbar ‘Auf b. Sa‘d S I. 51
- “ al-Aṣḡar Rabī‘a b. Sufyān S I. 51
- Murhaf b. Usāma b. Munqid S N I, 142
- Murhibī M. b. al-Ḥu. b. S. al-Arḥabī S II. 546
- Murquṣ Ef. Fahmī S III, 228
- “ Yanni al-Miri S III, 231
- b. Mursal Maḥmūd ar-Rūmī G II. 80
- Mursī Šarafaddīn a. ‘Al. M. b. ‘Al. G I. 312, S I, 546
- a. ‘l-Mursid al-Mālikī al-Maḡribī S I, 348
- Mursidī ‘Abdalkarīm b. ‘A. S II, 494
- “ ‘Ar. b. ‘Īsā b. Muršid G II, 380, S II, 513
- “ A. b. ‘Īsā G II, 279, S II, 510
- Murtaḍā G I, 43, 82
- “ b. ‘Abbās b. M. Kāṣif al-Ğiṭā’ G I, 43, 82, S II, 803
- “ b. A. b. M. al-Ḥorāsānī S II, 840
- b. -Murtaḍā A. b. Ya. S II, 244
- Murtaḍā b. ‘A. G II, 362
- “ ‘A. b. Tāhīr G I, 404, S I, 704
- “ Bek b. Muṣṭafā al-Kurdī G II, 362, S II, 490
- “ b. ad-Dā‘ī S I, 757
- “ Ef. Naḥmizāde S II, 25, 501
- “ al-İfusainī S II, 235, 1
- “ b. Ḥafif S II, 1026
- “ “ M Amin ad-Dizfūlī al-Anṣārī S II, 794-13, 832
- “ “ Serāhang as-Šarīf al-İfusainī al-Ma‘asī S II, 925
- “ as-Šarīf G II, 180
- “ az-Zabīdī G II. 288, S I, 805, 6-4, II, 398, 537, s. M. Murtaḍā
- Murtaḍā lidinallāh M. b. Ya S I, 316
- Mūsā b. ‘Al. al-İsrā‘īlī S II, 1031 l. Mūsā b. ‘Ubaidallāh S I. 893
- “ “ al-Qurṭubī S II, 962 l. Mūsā b. ‘Ubaidallāh S I. 893
- “ “ ‘Abdallaṭīf al-‘Aunī G II, 303
- “ “ A. S I. 661
- “ “ b. a. ‘l-Barakāt an-Nigdawī S II, 634
- “ “ al-Barakātī as-Sikenderī S II, 655
- “ “ b. Ḥallikān G I, 328
- “ “ al-Ḥugāwī al-Muqaddasī as-Šālīḥī G I, 398, II, 325, S I, 688, II, 447
- “ “ ‘A. b. S. ad-Dauwārī S II, 243
- “ “ at-Tilimsānī S II, 1009
- “ ‘Allāf al-Ba‘labakkī S II, 771
- “ b. Argūn as-Saifi S II, 58
- “ “ A‘yan S I, 308
- “ al-Bahlawānī S II, 956 s. Mūsā b. Kalīm al-B.
- “ al-Buldānī Šarafaddīn S II, 1024
- “ ad-Dawālī S II, 553
- “ Ef. ar-Rāmḥamdānī G II, 277
- “ b. Ğa‘far b. Ḥu. al-Ğanāhī S N II, 505
- “ “ b. Luṭf‘alī at-Tibrizī S II, 832
- “ -ġān G I, 306, 3c l. Mirzāġān Ḥabīb as-Širāzī G II, 414, S I 538, II, 594
- “ b. İjāġī İḥu. al-İznīqī S II, 283
- “ “ Ḥ. al-Mauṣilī S I, 490
- “ “ İḥu. b. İsm al-İfusainī al-Miṣṭī al-Mu‘addil S I 727
- “ “ “ “ Šauwāl al-Maḥallī al-‘Omānī S II, 568
- “ “ İbr b. Mūsā al-Baġdādī S I, 823-81c
- “ “ as-Sāfi‘ī Šarafaddīn S II, 1031
- “ “ ‘Īsā al-Fāsī S I, 660
- “ “ al-Kisrawī G I, 517, S I, 945 zu 237
- “ “ al-Maġlī G II, 247

- Mūsā b. Kalim al-Bahlawānī S II, 956, 1017
 „ al-Kāzim S I, 318
 a. „ al-Madīnī S II, 1044, N I, 309
 „ b. Mantaša b. Ḥalil as-Sinūbī S II, S II, 994
 „ al-Mauṣilī al-Ḥaddād S II, 500
 „ b. Muḡallā ad-Dunaiṣirī S I, 626
 „ „ M. S I, 658
 „ „ „ b. A. al-Yūninī al-Baḥlabakki S I, 589
 „ „ „ Bāqir b. M. Sālim al-Ḥāṣirī S II, 979
 „ „ „ b. Barakāt al-Balqaṭrī S II, 354
 „ „ „ Maḥmūd ar-Rūmī Qāḏirāde G I, 377, 468, 473, 511, II, 212, 213, 227, S I, 865, N II, 297
 „ „ „ „ Mūsā al-Qulaibī (Qalyūbī?) al-Makki al-ʿOmarī (ʿĠamrī) S II, 420, 487, 945-182
 „ „ „ „ ʿOṭmān al-Ḥalilī G II, 127, S II, 158
 „ „ „ at-Tabardār S I, 469-41
 „ „ „ al-Yūsufī G II, 135
 „ „ Munṣif Sinūbī S II, 330
 „ „ Mūsā al-Amāsī G II, 431, S II, 640
 „ „ ʿOqba al-Asadī G I, 134, S I, 205
 „ „ al-Q. al-Maḡribī S I, 676-7, II, 454
 „ al-Qulīnī al-Mālikī S I, 161
 „ b. S. al-Ġuzagānī G I, 173, S I, 291
 „ Šahawāt S I, 99
 B. „ b. Šakir G I, 216, S I, 382, 930 zu 360
 „ „ at-Taṭṭāwī S III, 84, 174
 „ „ Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī al-Aṣraḡī S II, 972
 „ at-Tuḡaiḡī S II, 97-98
 „ b. ʿUbaidallāh b. Ḥāqān G I, 189, S I, 329
 „ „ „ „ Maimūn al-Qurṭubī G I, 489, S I, 893, II, 962, 1031-42
 „ „ Ya. Bahrān aṣ-Šaʿdī S II, 543
 „ „ Yūnus b. M. b. Manʿa aṣ-Šāfiʿī Kamāladdīn S I, 400, 859
- Mūsā b. Yū. b. A. b. Aiyūb al-Anṣārī G II, 289, S II, 401
 „ „ „ ʿAziza S III, 439
 „ „ „ al-Maḡdīsī G II, 325 l. Marʿī b. Yū. al-Karmī G II, 369, S II, 496
 „ „ „ b. Ziyān al-ʿAbdwādī G II, 254, S II, 363
 „ „ „ zāde S N I, 533
 „ „ „ b. Zakariyāʿ al-Ḥaṣkafī S I, 286-11
 Musabbihī M. b. ʿObaidallāh G I, 334, S I, 571
 Musaddid b. Musarhad al-Baṣrī S I, 310
 „ „ as-Samarqandī a. ʿl-Maʿānī al-Ḥalidī Šamsaddīn S II, 994
 -Mūsawī al-ʿAbbās b. ʿA. b. Nūraddīn S II, 512
 „ „ al-ʿĀmilī M. Gawād b. M. b. M. S II, 505
 „ „ M. al-Kāzim b. a. ʿl-Futūḥ al-Ausaṭ S II, 239
 „ „ M. b. at-Tāḥir ar-Raḡī G I, 82, S I, 131
 Mushm b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Qoṣairī an-Nisābūri G I, 160, S I, 265
 „ „ Maḥmūd aṣ-Šaizarī G I, 259, S I, 460
 „ „ M. b. Ġaʿfar al-Laḡḡī G II, 699, S I, 587
 „ „ al-Walid G I, 77, S I, 118
 Mustaddaddīn a. ʿl-Ḥu. S I, 847
 -Mustaḡfirī Ġaʿfar b. M. S I, 617
 Mustaḡimzāde Saʿdaddīn G I, 405, S I, 74, 685
 -Mustaufī al-Irbilī al-Mubārak b. A. S I, 496
 -Mustaurid S I, 103
 -Muṣariʿ b. Muraḡḡā al-Maḡdīsī G II, 130, S I, 567, 876, II, 161
 Muṣab b. ʿAl. az-Zubairī S I, 212
 „ „ „ „ M. b. Masʿūd G I, 135, S I, 206
 Muṣannifak ʿA. b. M. b. Masʿūd al-Biṣṭāmī G II, 234, S I, 515, 533-12 a-647, 783, 915-2 b, II, 329
 Muṣauba^c Raṣīd Ḥannā al-Lubnānī S III, 340

- Muşlihaddin M. b. Şalāh al-Anṣārī al-Lārī
G II, 420, S I, 517, 840, II,
330, 620
" Muştafa b. Bustān G I, 417,
S I, 741
" " al-Qaṣṭallānī G I, 427,
S I, 760c
" al-Ulāmişī G II, 441, S II, 656
Muştafa b. 'Al. Kātib Čelebi Hāgğī Halifa
G II, 427, S II, 635
" " 'Al. Tāriqatğī S II, 649
" " 'Aq. aḡ-Dihni S II, 945
" " 'Ar. al-Izmīrī G II, 440, S II,
274, 653
" 'Abdarrāziq S III, 329
" b. 'Abdalwahrāb aṣ-Şalāhī G II,
493
" al-'Adanī G I, 449
" b. A. al-'Aqabāwī ('Oqbāwī) G II,
353, 488, S II, 480
" " Čelebi G II, 209
" " al-Ħanafī at-Tūnisī S II,
699
" " at-Tanasī al-Ħalwatī S II,
866
" " Taizi G II, 281
" 'A. 'Ar. S III, 174
" b. 'A. al-Auralawī S N I, 504
" 'A. al-Ħulbāwī S III, 236
" b. 'A. ar-Rankūsī S II, 1009 (s.l.)
" al-Arnā'ūtī S III, 390
" As'ad b. A. b. M. al-Laḡimī G II,
363, S II, 490
" al-Asqāṭī al-Ħanafī S II, 956
" al-Badrī ad-Dimyāṭī G II, 477, S
II, 725, 922
" b. Bahrām G I, 287, S I, 504-9
" Bek Nağib S III, 308
" al-Bakrī aṣ-Şiddiqī G I, 423, S I,
751, 805,m
" al-Būlaqī G II, 356, S II, 705
" al-Burullusī al-Azharī G II, 486,
S II, 747
" b. Dād Aṭasy S II, 656
" Dā'ūd G II, 439
Muştafa ad-Dimyāṭī G II, 483, S II, 734
" Durriẓāde S II, 956
" Ef. S I, 628, II, 418
" " aḡ-Ḍavīr b. Mollā Luṭfi al-
Mauṣilī S II, 783
" " b. 'Oṭmān al-Babī S II, 386
" " Riḡwān G II, 478, S II, 727
" " b. Suhrāb S N I, 799
" " Wārini S II, 317
" Faḡil Pāşā S III, 326
" Faiḡī G II, 447, S II, 667
" Farḡāti G II, 363
" Fairūḡ S III, 428
" b. Faḡhallāh al-Ħamawī S II, 404
" Ġawād S I, 38
" b. al-Ħāgğ Ħ. al-Anṭākī S II, 18
" al-Ħalabī al-Kindī S II, 1009
" b. Ħamza Aṭalīẓāde G II, 441, S
I, 742, II, 656,20b
" b. Ħamza b. Ibr. b. Walī al-Bū-
lawī S I, 915, II, 956
" " at-Tarasūsī S I, 741
" " al-Ħanafī G I, 305
" " Ħ. al-Anṭākī S I, 519
" " " al-Banhāwī S III, 135
" " " b. Sinān al-Ġannābī G II,
300, S II, 411
" " " aṣ-Şimādī G II, 280
" " " b. Ya'qūb al-Islāmbūlī S N
II, 454
" " al-Ħusainī at-Tafrişī G II, 411,
S II, 572
" " Ħairaddin G II, 310, S II, 425
" " Ħoğāğān an-Nasīmī S II, 1009
" b. Ibr. G II, 299, 423, 441, S
I, 504-22, II, 631, 657-21d
" " " al-Bāiūdī S II, 226
" " " al-Maddāḡ al-Qinālī S II,
410
" " " b. at-Tamğid S I, 738
" 'Inānī S I, 485
" b. 'Isā al-Anqirī S II, 956
" " Ism. ad-Dimaşqī S N I, 356
" " " al-Filurnawī S I, 631,u
" " " al-Ħazā'ini G II, 279

Muştafâ 'Işmaddin a. 'I-İşma S I, 518,_s
 " b. Kamāladdin al-Bakrî aş-Şiddîqî
 al-Halwatî G I, 269, 447, II, 308 =
 348, S I, 685, 788, II, 174, 477,
 N II, 361
 " Kāmil Pāşā S III, 332
 " al-Kirasūnî S II, 1044
 " Luţfî al-Manfalūţî S III, 196
 " al-Madanî S II, 443
 " Maḥmūd aş-Şaiyād S III, 230
 " b. Mirzā b. M. Dīḫkî as-Sirūzî G
 II, 435, S II, 647
 " " Mu'allim S II 668
 " " M b. 'Abdalḥāliq al-Bannānî
 G I, 518, S II, N 400
 " " " al-'Afifî S II, 517
 " " " Ā'inegoli G II, 423
 " " " b. 'Arafa ad-Dasūqî S II, 18
 " " " 'Azmizāde G II, 196, S II,
 263, 317,_c, 428,_n
 " " " Badrîzāde S II, 659
 " " " al-Brūsawî Ḥosrauzāde G II,
 423, S N II, 630
 " " " Güzelḥişārî G I, 432, S I,
 660, II, 428, 664
 " " " al-Ḥamawî al-Laṭîfî G II,
 344, S II, 472
 " " " b. İbr. al-Amāsî at-Ṭarab-
 zūnî S II, 656
 " " " b. İbr. b. Zakrî at-Ṭarābu-
 lūsî S I, 537
 " " " b. İbr. Muḥibbaddin S I, 489
 " b. M. an-Naẓîf G I, 429
 " M. 'Omāra S I, 264,₈
 " b. M. Salīm al-Ġalā'înî S I, 36,
 III, 385
 " " " at-Ṭabîb S II, 667
 " " " al-Wānî G II, 444
 " " " b. Yūnus at-Ṭā'î S II, 267
 " " " Yū. al-Qal'āwî G II, 480,
 S II, 730
 " " Mu'îd G II, 233
 " Mumtāz S III, 84
 " b. Nāşiraddin S II, 425
 " " Nūḥ ar-Rūmî G I, 377

Muştafâ Nūraddin Ef. al-Adhamî S II, 790
 " " zāde S II, 314
 " b. 'O b. M. S II, 643
 " " 'Otmān al-Bābî G II, 277
 " " " al-Ġawî al-Qarū'î S II,
 112, 813
 " " " al-Ḥādîmî G II, 227,
 S II, 317,_f
 " " Pir M. Muşliḥaddin al-Āidînî
 Bostān Ef. G II, 448, S II, 667
 " al-Qaramānî G II, 224
 " b. Q. at-Ṭarābulūsî G II, 379, S
 II, 511
 " al-Qurşahrî al-Mar'asî S N II, 632
 " b. Qobād al-Lādiqî G II, 193
 " " Ramaḍān b. Muştafâ Ramaḍān
 b. Zainal'ābidîn S II, 956
 " ar-Ramāsî G II, 84
 " Rifqî Ḥosrauzāde G II, 437
 " b. Salāma an-Nağğārî G II, 474,
 S II, 720
 " as-Saqqā' al-Maḥallî S N II, 354
 " b. Sinān at-Ṭūsî S II, 515, 645,
 945
 " " S. Bālizāde G II, 435, S I, 645-26
 II, 267, 646, N I, 793
 " Sultān G II, 448
 " b. Şa'bān as-Suūrî G I, 417, 465-
 II, 438, S I, 514,₇, 842 r, II, 650
 " b. Şamsaddin b. A. at-Ṭāhirî G II,
 358, S II, 485
 " " al-Qaraḥişārî G II,
 713, S II, 639
 " " " al-Qaraḥişārî al-Aḥ-
 tari S II, 630
 " Şarîf G II, 702
 " Şabrî S III, 229
 " " ar-Raşîdî al-Qādîrî S II, 652
 " Şādiq ar-Rāfi'î S III, 71
 " aş-Şafawî al-Qal'āwî S II, 289,_k
 " b. aş-Şāliḥ aş-Şarqî S II, 962
 " at-Ṭā'î G II, 197, S I, 858
 " Ṭammūm S II, 728
 " al-'Ulaimî al-Ḥamawî S II, 388
 " al-Wā'iz bi Çekmege S II, 652

- Muşţafā b. Yū. G I, 429
 " " " Ḥāğazāde al-Brūsawī G II, 230, S II, 322
 " " " al-Mūstari S I, 842 (s. l.), II, 317-2h
 " " Salām aš-Şādīlī S I, 677
 " az-Zainī S I, 459
 " b. Zakariyā² b. Āidoğmuş al-Qaramānī G I, 196, S I, 348, 514
 -Mu'taḍid billāh Ya. b. Muḥsin G I, 404
 -Mutalammiş G I, 23, S I, 46
 -Mu'tamid al-'Abbādī G I, 270, S I, 479
 Mutammim b. Nuwaira G I, 39, S I, 70
 -Mutanabbi G I, 86, S I, 138
 -Mutanahḥil S I, 43
 b. al-Mutaqqina M. b. 'A. b. M. ar-Raḥbī G I, 391, S I, 675
 -Mutawakkil 'ala'llāh 'Al. b. A. b. al-Ḥu. S I, 702
 " " Ism. b. al-Manḥūr billāh S II, 560, 968.3
 " " al-Muṭahhar b. M. b. S. S II, 247
 " " Ya. b. Şamsaddin G II, 399.405, S II, 577
 " billāh a. 'l-Ḥ. A. S I, 528, 701
 -Mutawallī an-Nisābūrī G I, 387
 b. al-Mu'tazz G I, 80, S I, 128
 -Muttaqī al-Hindī 'A. b. Ḥusāmaddin 'Abd-almalik b. Qāḍīḥān G II, 384, S II, 518
 Muţannā al-Munşī² S II, 812
 -Muṭaqqib al-'Abdī G I, 28, S I, 56
 -Muṭahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qāḍī S II, 658, N II, 456
 " " 'Abdassalām G II, 329
 " " A aḍ-Ḍamadī S I, 532.7
 " " 'A. b. Ḥu. G II, 329
 " " " " Ibr. b. al-Amīr S N II, 972
 " Faḥraddin G I, 112
 b. " al-Ḥillī Ḥ. b. Yū. b. 'A. G II, 164, S II, 206
 " b. al-Ḥu. b. Sa'īd b. 'A. b. Bundār al-Yazdī S I, 296.6
 -Muṭahhar b. M. al-Gurmūzī G II, 402, S II, 551
 " " " b. al-Muṭahhar S II, 561
 " " " S. G II, 180
 " al-Mutawakkil 'ala'llāh G II, 180, S II, 233
 b. " M. b. Ya. Amir al-mu'minīn S II, 241
 " b. Ṭāhīr al-Maqdisī S I, 222
 -Muṭaiyib (Muṭaṭabbib) M. b. Ya. G II, 401, S II, 549
 -Muṭarrizī Nāṣır b. 'Abdassaiyid G I, 293, S I, 514
 a. Muṭī al-Balḥī S II, 1015-20
 Muṭī² b. Iyās G I, 73, S I, 108
 Muṭṭauwī² 'A. b. M. und al-Ḥ. b. 'A. S II, 143
 -Muwaffaq b. A. b. Işḥāq al-Bakrī al-Ḥwānizmi al-Makkī S I, 285, 549, 623
 " b. M. (al-Mağḍ) b. al-Ḥ. al-Ḥaṣṣī S I, 756, 773, II, 1009
 " " al-Mungab al-Gurḡanī S II, 913
 " addin b. 'Otmān al-Maqdisī G II, 34 = 'Ar. b. al-Faqīh S II, 30
 " addin b. Ya'īs G I, 297, S I, 192.8, 521
 -Muwailḥī Ibr. M. S III, 194
 -Muwaqqit S I, 651
 -Muwarra'ī 'Otmān b. M. S II, 483
 -Muwazza'ī M. b. 'A. b. 'Al. b. Nūraddin S II, 241
 b. Muyassar M. b. 'A. G II, 41, S I, 574
 Muzāḥim b. 'Amr al-'Uqailī S I, 89
 -Muzālī M. b. Mūsā G I, 377 = 384, S I, 665
 -Muẓaffar b. A. b. a. Mas'ūd al-Ḥanafī S II, 994
 " " " al-Işfahānī S I, 40
 " 'A. S II, 595
 " b. 'A. b. al-Muẓaffar al-Q. S N I, 866
 " " " aš-Şāfi'ī G I, 389, v.2, S I, 672

- Muzaḥḥar b. al-Faḍl al-Ḥusainī G I, 282, S I, 496
 " " al-Ḥu. b. Ḥuzaima al-Fārisī S I, 201
 " " " " al-Muzaḥḥar al-Ḥaḥ-
 kafi al-Mūsīqī S I, 907, II, 1036.9
 " " Ism. al-Astizārī S I, 383, 856
 " " a. 'l-Izz al-Miṣrī G I, 460
 " " Maṣṣūr al-Ḥamawī S II, 252
 " " M. al-Muzaḥḥar al-Baḡanawī
 as-Širāzī S N I, 812
 " " " as-Širāzī Šadraddīn a.
 'l-Ma'ālī S II, 1009
 " " " at-Tibrizī G I, 393
 " " " at-Ṭūsī G I, 472, S I, 858
 " " al-Qāḍī al-Ba'labakkī S I, 368
 " " " addin M. Yazdī al-
 Herawī G II, 208, S II, 289.8
-Muzaḥḥarī 'Aq. b. M. b. A. b. 'A. S II, 23
Muḥḥiaddin as-Šarīf ar-Raḍī M. G I, 291,
S I, 510.8
" az-Zabrāwī S I, 488.8

-Nabbhānī Yū. b. Ism. S II, 763
Nabī b. Ṭurḥān b. Ṭurmuṣ as-Sinūbī G II,
440, S II, 654
-Nābiḡa ad-Dubyanī G I, 22, S I, 45
" al-Ga'dī S I, 92
" B. Šaubān G I, 61, S I, 94
b. an-Nabih 'A. b. M. b. Yū. G I, 261,
S I, 462
Nabtītī 'Abdalmun'im S II, 486
" 'A. b. 'Aq. G II, 23, 168, 339, 710,
S I, 676.14, II, 17.9, 333, n. 467, 950
-Nābulusī 'Abdalḡalil b. Muṣṭafā b. Ism.
" S II, 476
" 'Abdalḡanī b. Ism. G II, 345, S
II, 473
" Ism. b. 'Abdalḡanī S II, 476
" 'Otmān b. Ibr. S I, 573
b. an-Nadim M. b. Ishāq G I, 147, S I, 226
Nadīr b. Ḥu. al-'Aẓīmābādī S II, 862
-Nadrumī Yū. b. A. b. M. G II, 252, S
II, 358

-Naḍr b. Šumail al-Māzinī G I, 102, S I, 161
b. Nāfi' 'Abdarrazzāq b. Hammām G I,
521, S I, 333
" Ef. S II, 956
" b. al-Ḡauhari b. S. al-Ḥafāḡī S
II, 811
b. an-Nafis 'A. b. a. 'l-Ḥazm al-Qorašī G I,
493, S I, 367, 899
" b. 'Iwaḍ al-Kirmānī G I, 457.
II, 213, S I, 825.82-dd, II, 299
-Nafzāwī G I 178
" A. b. Ḡunaim b. Sālim G II, 319,
S II, 439
" 'O. b. M. G II, 257, S II, 368
" Sālim b. A. S II, 423
-Nafzī Ya. b. A. b. M. G II, 246, S II,
344
a. 'n-Naḡā G II, 27, 238
" " M. Muḡāhid at-Ṭantidā'i S II,
333
Naḡaf (so l. Naḡal?) Ḥān b. M. as-Šāh-
ḡahānābādī S I, 142
-Naḡafi Faḡiaddin b. M. Ṭariḡ b. 'A. G.
II, 286, S II, 500
Naḡal 'A. b. M. Riḍā at-Tibrizī S II, 830
-Naḡalī Ibr. b. 'O. b. 'A. S II, 94
-Naḡāsī A. b. 'A. S I, 556
-Naḡātī Maḡmūd b. 'O. S II, 257
Naḡd b. Hišām S II, 64
-Naḡdī A. b. Māḡid S II, 230
b. an-Naḡḡār M. al-Ḥāfiḡ G II, 281, S II, 390
" " " b. Maḡmūd G I, 361, S I,
613
-Naḡḡārī A. b. A. S II, 451
Naḡḡarzāde S II, 994
-Nāḡī Ibr. b. M. b. Maḡmūd ad-Dimašqī
S II, 116
b. an-Nāḡī al-Q. b. 'Isā S II, 337
Naḡīb Asad Ḡāwīs S III, 229
" Ef. Naṣṣār S III, 387
" al-Ḥaddād S II, 762, III, 268
" al-Lāḍaḡānī S III, 383
" al-Mandarāwī S III, 231
" Maṣriq al-Muḡāmī S III, 370
" Miḡā'il Ḡarḡūr S III, 382

- Nağib ar-Rihānī S III, 281
 " addin al-İṣṫahānī S N II, 289
 " " Riḏā S II, 972
 " " as-Samarqandī M. b. 'A. b. 'O G I, 490. S I, 895
 b. Nāğih al-Qutubī S II, 1010
 -Nağīramī Yū. b. Ya'qūb S I, 202, 529
 a. 'n-Nağm al-Faḏl b. Qudāma al-İğlī G I, 60, S I, 90
 " " Ruknaddin al-Ḥaṭīb al-Mağribī S II, 360
 " addin A al-Ğazzī S II, 416
 " " b. A. al-Qibṭī as-Şāfi'ī S II, 393, 945
 " " " a. Bekr an-Nisābūrī al-Ḥanafī S II, 956
 " " a. Bekr b. Qāḏī 'Aglūn S I, 677-6 (s. l.)
 " " al-Başrī S I, 993 zu 488
 " " al-Faraḏī G II, 238, S II, 333
 " " al-Ğa'farī at-Tibrīzī S II, 913
 " " al-Ğaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 238, 338. S II, 333, 467
 " " al-Ğazzī S II, 394
 " " al-Āmirī M. b. M. b. M. S II, 402
 " " al-Ḥillī Ğa'far b. Ḥ. b. Ya. G I, 406, 510, S I, 711
 " " al-Kātibī S I, 930-38a S I, 711
 " " Mankubars (Bakbars) G I, 174. S I, 294
 " " M. al-Lubūdī S I, 817, 826.^{82d}
 " " b. M. al-Ğazzī S II, 481
 " " " b. Şihābaddin 'A. S II, 19
 " " 'O. b. Ḥairaddin ar-Ramlī S II, 315, 426, N II, 316
 Nağm addin a 'l-Q. al-Maḥallī S II, 966
 " " al-Qiraṭī as-Şāfi'ī S II, 5
 " " Riḏā G I 304
 " " Sa'id G I, 304
 " " as-Şaraiḫī al-Kubrāwī Şaiḫzāde S II, 111 (s. l.), 605-7a, 956
 " " al-Yaqīn S I, 698
 -Nağrī 'Al. b. M. G II, 326, S II, 247
 " M. b. a. 'l-Q. S II, 247
 -Nahrawālī(-nī) M. b. A. b. M. G II, 381. S II, 514
 " " " M. G II, 383, S II, 515
 b. an-Naḥḥās A. b. Ibr. G II, 76, S II, 83
 " " " M. G I, 132, S I, 201
 " " M. b. Ibr. al-Ḥalabī G I, 300, S I, 527
 Naḥīm (Nuğaim?) S II, 968
 -Naḥwī al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. G II, 186, S II, 242
 -Naḥḡuwānī Bābā Nī'matallāh b. Maḥmūd S II, 320
 Naḥla b. Ğirğis Qalfāt S III, 380
 " Raṣīd Bei S III, 377
 " Şālīḥ G II, 491, S II, 749, III, 378
 a. Nā'ila S II, 630
 b. Nā'ima 'Abdalmasīḥ b. 'Al. G I, 298, S I, 364 (s. l.)
 -Nairizī 'Abdalḥamid b. Mu'īnaddin b. M. S II, 585
 " al-Faḏl b. Ḥatīm S I, 386
 b. an-Nakzāwī 'Al. b. M. b. 'O. al-Madani al-Anşārī S I, 729
 -Namāzī Şālīḥ b. Şiddīq b. 'Ar. S II, 555
 -Nāmī G I, 90, A. b. M. al-Mişşīṣī S I, 145
 " 'A. b. 'Abdalğabbār S I, 571
 -Namna M. b. Muḥyiddin S II, 533
 -Naqğuwānī G I, 26
 b. an-Nağib G I, 395
 " " A. b. 'A. G II, 112, S II, 138
 " " " " Lu'lu' ar-Rūmī al-Mişrī S II, 104
 " " al-Ḥ. b. Sāwā G I, 264, S I, 467
 " " M. b. a. Bekr b. Ibr. G II, 9, S II, 3

- a. n-Naqib at-Tüntari S I, 188, II, 292, u
zade S II, 386
" " 'Aq. b. Yü. S II, 525
b. an-Naqqās ad-Dakkālī M. b. 'A. b. 'Abd-
alwāhid G II, 247, S II, 95
" M. b. al-Ḥ. S I, 334
Naqqāband al-Buḥārī M. b. M. b. M. G II,
205, S II, 282
Nargisī S I, 799, 130
-Narṣahī M. b. Ġa'far G I, 515, S I, 211
b. an-Nās S II, 963
-Nasafī S I, 754, 751; 950 zu 290
" 'Abdal'aziz b. 'Otmān al-Qāḍī G I,
374, S I, 639
" 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263
" A. b. al-Mu'ayyad al-Maḥmūdī G I,
172, S I, 290
" Burhānaddīn S I, 357
" Makhūl b. Faql S I, 357
" al-Makhūlī Maimūn b. M. G I, 426.
S I, 757
" M. b. A. S I, 324
" 'O. b. M. b. A. b. Luqmān G I,
427, S I, 758
" A. b. 'O. b. A. al-Madliḡī G II,
199, S II, 271
-Nasā'ī A. b. 'A. G II, 199
" " " " b. Šu'aib G I, 162. S I,
269
" A. b. a. Ḥaitama S I, 272
" Ḥašīš b. Ašram S I, 340
" Kamāladdīn G I, 388, 7. S I, 670
-Nasawī 'Abdalwāhid b. 'Abdarrazzāq al-
Ḥaṭīb G I, 486, S I, 889
" 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. G I, 54, S I,
384, 390
" M. b. A. b. 'A. G I, 319, S I,
552
Nasīb 'Ariḍa S III, 444
" Arslān S III, 362
" Maṣṣūr al-Maš'alānī S III, 379
Nasīm al-'Āzār S III, 383
" Mallūl S III, 490
" addīn M. Mirak Šāh S I, 269, 16
Nāsi al-Akbar G I, 123, S I, 188
Nāsi al-Aṣḡar S I, 188
Nāsid as-Sawirī G II, 695, S I, 440, i
-Nāširi 'A. b. a. Bekr G II, 707, S II, 237
" 'Otmān b. 'O. b. a. Bekr G II,
189, S II, 250
-Našratī M. G II, 308
-Naššār S III, 84
" 'O. b. Q. G II, 115, S II, 142
Našwān b. Sa'īd al-Ḥimyarī G I, 300, S I,
527
-Našībī A. b. al-Mubārak S I, 590
Nāšif al-Yazīḡī G II, 494, S I, 140, 142.
II, 765
Nāših b. Zāfir al-Ġarbādakānī G I, 314,
S I, 548
-Nāšihī 'Al. b. al-Ḥu. G I, 373, S I, 637
-Nāšihī al-Fāhimī Ṭursūnī S I, 950 zu 286
-Nāšir b. 'Abdalḥafiz al-Muḥallā aš-Šarafi
G II, 416, S II, 233. 564
" " 'Abdassayid al-Muṭarriḡī G I,
277, 293, S I, 487, 514
" " A. b. al-Muṭahhar S II, 232, 237
" al-Ḥusainī al-Ġilānī al-Ḥakīm S N
I, 793
" b. Ḥu. al-Ḥasanī an-Naḡafī S II,
611
" " b. M. b. 'Isā ad-Dailamī S
I, 698
" " Ibr. al-Aḥsā'ī S II, 208
" al-Kalbī al-'Uḍī S II, 1036
" M. b. Ibr. al-Buwaiḥī S N II, 209
" b. M. al-Kirmānī G II, 196
" " Sālīm b. 'Adīm ar-Rawāḡī al-
Ibādī S II, 893
" " Šālīḡ S II, 913
" addīn S II, 894
" " al-'Aḡamī S II, 1036
" " b. al-Faiyūmī G I, 266
" " al-Ḥusainī aš-Šarīf S II, 1031
" " b. 'Isā al-Ḥaškafī S I, 869
" " al-Kūhī S I, 469
" " al-Laḡanī G I, 283, 299, S
II, 97, 105
" " M. Zāfir S II, 839
" " b. a. 'l-Munayyir S II, 1010

- Nāṣiraddin b. Sikender al-Ḥaṣūrī G II, 372
 „ „ Sirāğaddin ad-Dimaṣqī S II, 87
 „ at-Tirmidī S I, 516
 „ at-Ṭablāwī S II, 443
 „ b. at-Ṭarābulusī S II, 1037
 „ at-Tūsī M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 508, S I, 366, 384, 390, 398/9, 763, 808, 817, 27a, 848. 924
 -Nāṣir ḥidīnallāh M. b. 'Al. S I, 460
 „ „ Nāṣir b. al-Ḥu. S I, 698
 „ ilḥaqq al-Ḥu. b. Badraddin S I, 703
 „ „ „ M. S I, 698
 „ „ al-Uṭrūs S I, 317
 -Nāṣiri M. b. Manglī G II, 136, S II, 167
 „ a. Rās M. b. A. b. 'Aq. S II, 880
 a. Naṣr S II, 280, 715
 „ b. 'Abdal'aziz b. A. b. Nūḥ al-Fārisī S I, 722
 „ „ 'Al. al-'Azizī S II, 1024
 „ „ 'Abdalmun'im at-Tanūḥī S N I, 257
 „ „ A. al-Ḥuṣrī S II, 481
 „ „ „ al-Ḥubzuruzzi S I, 131
 „ „ „ 'A. al-Fārisī S I, 724
 „ „ al-Farāhī G II, 193, S II, 258
 „ al-Hürinī G II, 145, 489, S I, 524, II, 446, 726
 „ Ḥannā Ef. S N III, 232
 „ „ al-Ḥ. b. 'A. al-Munağğim al-Qummi G I, 223, S I, 388, 398
 „ b. Ḥ. al-Mağinānī G II, 193
 „ al-Ḥalwanī al-Ğalwatī ad-Dimaṣqī S N II, 387
 „ b. Ibr. b. Naṣr al-Maqdisī S I, 603, II, 913
 „ „ M. as-Samarqandī a. 'l-Laiğ G I, 196, S I, 289. 347
 „ „ Muzālḥim al-Minqārī S I, 214
 „ „ Naṣr S II, 252
 „ „ as-Sarrāğ 'Al. b. 'A. S I, 359
 „ b. Ya. b. Sa'īd al-Muhtadī S II, 145
 Naṣr b. Ya'qūb ad-Dinawarī G I, 244, S I, 433
 Naṣrallāh b. 'Abdalmun'im at-Tanūḥī S II, 929 (s. l.)
 „ „ A. al-Bağdādī al-Ḥanbalī G I, 287, II, 164
 „ „ „ b. M. at-Tustarī al-Bağdādī S II, 206
 „ „ b. M. Qalāqis G I, 461, S I, 461
 „ „ Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarābādi S II, 207, 825
 „ „ M. b. al-Aṭīr G I, 297, S I, 494, 521
 „ „ „ Bāqir as-Šināzī S I, 964 zu 498
 „ „ „ b. Ḥammād al-Kirmānī S II, 265, 267
 „ „ az-Zaitūnī S II, 154
 Naṣūḥ as-Salāmī S II, 1024
 -Nātilī al-Ḥu. b. Ibr. G I, 207, S I, 371
 -Naṭanzī al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505
 -Nāṭifi A. b. M. b. 'O G I, 372, S I, 636
 -Nāṭiq bil-ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥārūn al-Baṭḥānī G I, 402, S I, 697
 b. Naubaḥt M. b. Ya'qūb S I, 869
 -Naubaḥtī S I, 319/20
 Naufal Ni'matallāh at-Ṭarābulusī S II, 779
 Nau'ī Ya. b. 'A. G I, 462, II, 443, S I, 837, II, 648
 „ zāde S I, 794
 „ „ M. b. Ya. b. Pīr 'A. G II, 426, S II, 635
 -Nawāğī M. b. Ḥ. b. 'A. G II, 56, S II, 8. 56
 -Nawawī Ibr. b. 'A. b. Ibr. G II, 96, S II, 70
 „ M. b. 'O. b. 'Arabī al-Ğāwī al-Bantanī G II, 501, S II, 813
 „ Ya. b. Šaraf G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394. 424, S I, 261/2, 265, 611/2, 670, 680, 753
 Nawāzis Ḥu. Ḥān Šaidā S II, 904
 -Nāzili M. b. 'A. Ḥaqqī G II, 490, S II, 746

- Naẓar 'A. Ism. as-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī
 al-Hā'irī S II, 803
 „ „ Muḥsin Ğilāmī S II, 585
 „ „ at-Ṭālaqānī S II, 835
 Naẓīf b. Yunus al-Qaṣṣ S I, 387
 Naẓīra Zainaddīn S III, 415
 -Nāẓirī S II, 968
 Naẓmizāde Murtaḍā Ef. S II, 501
 -Nazẓām Ibr. b. Saiyār b. Hānī S I, 117-n.
 339
 b. an-Nazẓār as-Šāfi'ī G II, 85
 Nidā 'Āṣī b. Ḥaḡḡ Nidā S I, 826.^{82e}
 „ b. Imrān G I, 458
 -Niḡfārī M. b. 'Abdalḡabbār G I, 200, S I,
 358
 Niḡṭawāih Ibr. b. M. b. 'Arafa G I, 112,
 S I, 173-n², 184
 -Niksāri S II, 924
 -Nilawī 'Ar. b. M. G II, 366
 Nili S I, 916.¹¹
 Nīma b. A. az-Zaidī S I, 870
 „ al-Ḥaḡḡ S III, 445
 Nīmatallāh b. M. b. al-Ḥu. b. 'Al. al-Ḥu-
 sāini al-Ġazā'irī S I, 534.x. II,
 20.i. II, 586
 „ „ 'Oṭmān as-Šarīf S II, 963
 „ „ Ṭāhīr an-Nahrawālī S II,
 1010
 „ al-Wālī G II, 387
 Nīmīr b. 'Adwān S III, 378
 Nīqulā Basyūr S III, 230
 „ Ef. Buṣṭrūs S III, 227 (s. l.)
 „ „ Miḡā'il 'Aṭīya S III, 228
 „ b. Ilyas Naḡqāṣ G II, 483, S II, 754
 „ al-Ḥaddād S III, 226
 „ Ḥannā al-Ḥūrī S III, 417
 „ Rīzqallāh as-Sarī S III, 85, 230
 „ as-Šabbāḡ S N II, 772
 „ as-Ša'īḡ ar-Rāhib S II, 389
 „ b. Yū. at-Turk S II, 770
 -Nīraqī 'Abdaṣṣāhib M. b. A. al-Kāṣānī S
 II, 833
 „ A. b. M. Maḡdī S II, 826
 „ M. Maḡdī b. a. Ḍarr S II, 824
 -Nīsābūrī Ḥ. b. M. G I, 91
 -Nīsābūrī Maḡmūd b. a. 'I-Ḥ. S I, 733
 „ M. b. 'Abdannabī b. 'Abdaṣṣānī
 S II, 574
 „ 'O. b. al-Ḥu. S II, 262
 Niyāzī M. al-Miṣrī S II, 662. 922.^{6b}
 Niẓām al-'A'raḡ an-Nīsābūrī al-Ḥ. b. M. G
 II, 201, S I, 931.^{40b}, II, 273
 „ addīn G II, 421
 „ „ al-Badaḡṣī G I, 428
 „ „ b. Burḡānaddīn al-Marḡīnānī
 G I, 376, S I, 649
 „ „ al-Iṣḡahānī G I, 254, S I, 449
 „ „ b. Mollā Quṭbaddīn as-Sihā-
 lawī S I, 840, II, 264, 292.^c,
 623
 „ „ al-Qorasi S I, 654
 „ „ b. Quṭbaddīn al-Laknawī S I,
 926
 „ „ „ M. Rustam al-Ḥuḡandī S I,
 469.⁴⁹
 „ „ as-Šāṣī S I, 951 zu 294
 No'mān b. 'Abduḡ al-Qasāṭīlī G II, 496,
 S II, 772
 „ al-'Ālūsī Ḥaiyaddīn Ef. b. Maḡmūd
 S I, 344 (s. 953), II, 17, 528.²⁷,
 787
 „ b. Baṣīr al-Anṣārī S I, 98
 „ „ al-Mubārak ar-Riḡdwan S II, 639
 „ „ M. al-Qāḍī S I, 324
 „ Paṣā b. Muṣṭafā Paṣā Koprulu G
 I, 432, II, 446, S II, 663
 „ b. 'Oṭmān al-'Omarī S II, 502
 „ Šāh S I, 842.i
 „ Ṭābit 'Abdallaṭīf S III, 491
 „ b. Ṭābit a. Ḥanīfa G I, 169, S I,
 284
 -No'mānī al-Ḥabbāl Ibr. b. Sa'īd S I, 572
 „ M. b. Ibr. b. Ga'far S I, 321
 a. Nu'aim A. b. 'Al. b. Ishāq al-Iṣḡahānī
 G I, 362, II, 55, S I, 616
 „ b. Ḥammād al-Ḥuzā'ī S I, 257
 „ „ „ al-Marwazī S II, 929
 „ „ Sa'īd b. Ma'ūd G I, 112,
 S I, 172
 -Nu'aimī A. b. 'Aq. S II, 452

- Nu'aimī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 38, 133, S II, 164
 b. Nubāta 'Abdal'azīz b. 'O. as-Sa'dī G I, 95, S I, 152
 „ „ 'Abdarrahīm b. M. G I, 92, S I, 149
 „ „ M. b. M. al-Fāriqī G II, 10, S II, 4
 „ „ „ „ „ b. a. 'l-Ḥ. S II, 47
 -Nūbī A. G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
 b. Nuğaim Zainal'ābidīn 'O. b. Ibr. al-Miṣrī G II, 310, S I, 646, 4, II, 425, N II, 315
 a. Nuhaila S N I, 97
 Nūḥ b. 'Aq. al-Qādirī S II, 1000, 42
 „ Ef. G II, 226, 711, S II, 184, 56, 1, 317, 1
 „ „ b. Muṣṭafā ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 428, II, 314, S I, 763, II, 432
 „ b. Faṭḥ al-Malūṣā'ī S II, 697
 „ „ Maryam al-Ġāmī' a. 'Iṣma S I, 287
 -Numairī 'A. b. Balabān b. 'Al. S II, 80
 „ M. b. 'Al. G I, 62
 b. a. Numaiy A. b. Mas'ūd G II, 378, S II, 510
 Nuqrakār 'Al. b. M. G I, 305, S II, 14, 21
 b. Nuqṭa M. b. 'Abdalḡanī G I, 355, 358, S I, 609
 Nūr 'A. b. aš-Šaiḥ Ḥ. al-Qāzānī S II, 871
 „ Bābā Kašmirī M. S I, 517, s
 „ al-Ḥ. Ḥān S I, 614, c
 a. Nūr al-Mālikī G II, 316
 Nūr M. S I, 533, 13, 27
 „ b. M. b. Ḥu. al-Kāšānī S I, 269, 11
 „ addīn 'Ar. al-Baḡdādī S II, 281
 „ „ b. A. aš-Šaḥīfī S II, 1010
 „ „ 'A. al-Faraḡī S II, 1024
 „ „ „ al-Miqāṭī S N II, 423
 „ „ „ al-Quddūsi S II, 354
 „ „ „ aš-Šabrāmallisī G II, 322, S I, 742, 15, II, 443
 „ „ al-Bakrī S II, 975
 „ „ al-Burullusī S II, 464
 „ „ b. Dā'ūd al-Miṣrī S II, 1026
 „ „ ad-Dimyā'ī G II, 254, S II, 361 n
 „ „ b. Ḥaḡar al-Haiṭamī 'A. b. a. Bekr G II, 76, S I, 270, II, 82
 Nūraddīn al-Ḥalabī 'A. b. Ibr. b. A. G II, 307, S II, 418, N II, 457
 „ Ḥamza al-Qaramānī S I, 738
 „ al-Ḥusainī S II, 580
 „ al-Ḥafāḡī S II, 1024
 „ a. Iṣḡāq al-Baṭrūḡī S I, 866
 „ M. aš-Širāzī S II, 106, 10
 „ b. Nūḥ S II, 414
 „ al-Qarāfī S II, 1027
 „ aš-Šabrāmallisī S I, 288, 11, 2, s. 'A.
 „ b. 'A. aš-Š. G II, 322, S II, 443
 „ al-Wāsiṭī S II, 913
 „ al-Yamanī S II, 146, o
 „ az-Ziyādī S I, 681, 18
 Nūralḥudā b. Qamaraddīn S II, 616
 Nūr al-Ḥ. Ḥān aṭ-Ṭaiyib b. a. 'l-Ḥair S II, 861
 Nūralḥaqq b. 'Abdalḥaqq ad-Dihlawī S I, 263, 34, 266, 13
 „ al-Buḡārī Šahḡahānābādī S I, 263, 31
 „ b. Šaraf Nūrallāḥ aš-Šuštari S II, 576
 Nūrallāḥ al-Ḥalabī S II, 924
 „ al-Ḥusainī G I, 509
 „ b. as-Saiyid aš-Šarīf b. Nūrallāḥ al-Ḥusainī al-Mar'ašī aš-Šuštari (Tustari) S I, 133, 533, 739, 970 zu 647, II, 207, 303, 607, 841
 -Nūri 'Abdalaḡad G II, 346, 455, S II, 662
 „ b. Mollā Ġirḡis al-Qādirī al-Mauṣili S II, 783
 Nuṣayb b. Rabbāḥ S I, 99
 b. Nuṣair S I, 326
 Nuṣḡī an-Nāšihī Šaiḥ šuyūḡ al-Islām S II, 957
 Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd S III, 417
 b. „ 'A. b. Dā'ūd G II, 194
 -Nuwairī A. b. 'Abdalwahḡab G I, 139, S II, 173
 „ M. b. M. b. 'A. S II, 21
 „ „ „ Q. b. M. G II, 35, S II, 34
 a. Nuwās G I, 75, S I, 114

- ‘Obaidallāh s. ‘Ubaidallāh
 ‘Ogm bint Nafis G I, 443, s. Sitt al-‘Ağam
 S I, 795, b
 -‘Okbarī ‘Al. b. al-Ḥu. G I, 25, 88, 114,
 282, S I, 495
 „ „ „ M. S I, 186
 „ ‘Abdalwāhid b. ‘A. S I, 491
 ‘Olaimī ‘Ar. b. M. al-Maqdisī G II, 43,
 S II, 41
 ‘Omair b. Šuyaim at-Tağlibī al-Quṭāmī G
 I, 61, S I, 94
 ‘Omar b. ‘Abdal‘azīz al-‘Ālim S I, 839
 „ „ „ b. Māza aš-Šadr aš-
 Šahid al-Buḥārī G I, 172/3, 374
 (II, 198), S I, 289, 290, 292,
 639
 „ „ „ ‘O. al-Fāsi G II, 355, 376
 „ „ „ ar-Rāzī aš-Šāfi‘ī S II, 256
 „ „ „ ‘Abdalmagid al-Mayānišī G I,
 371, S I, 633
 „ „ „ ‘Ar. al-Bulqini S I, 508, 3a
 „ „ „ al-Fārisī al-Qazwīnī G I, 290,
 S I, 467, 508
 „ „ „ b. Ya. al-Qaznā‘ī a. Ḥafṣ
 S II, 714
 „ „ „ ‘Abdassalām ad-Dāğestānī S II,
 871
 „ „ „ ‘Abdalwahhāb al-‘Urḍī G II, 341,
 S II, 470
 „ „ „ A. b. al-‘Adīm Kamāladdīn al-
 Ḥalabī G I, 332, S I, 568
 „ „ „ b. A. aš-Šammā‘ al-Ḥalabī
 G II, 34, 47, 304, S II,
 32, 415
 „ „ „ ‘Arūs al-Ġazā‘nī S N II, 360
 „ „ „ al-‘Atṭār ad-Dimašqī S I, 802
 „ „ „ b. a. Bekr ar-Rāzī aš-Šāfi‘ī
 S II, 100
 „ „ „ ad-Dūmānī G I, 359
 „ „ „ Farrūḥ S III, 425
 „ „ „ b. Ḥalīfa al-Ḥalabī as-Sa‘dī
 G I, 515
 „ „ „ al-Ḥarpūtī S I, 469, 43
 „ „ „ al-Mā‘ī al-‘Illī G II, 208,
 S II, 288, β, 596 f
 ‘Omar b. A. b. M. as-Sakkākī S II, 1041
 „ „ „ „ Šāhin G I, 165, S I, 276
 „ „ „ ‘A. b. ‘Ādil ad-Dimašqī G II,
 114, S II, 140
 „ „ „ „ A. b. al-Mulaqqin G I,
 159, 357, 360, 388,
 393/4/5, 424, II, 92, S
 I, 262, 7, 619, 679, 680,
 753, II, 109, N I, 681
 „ „ „ „ A. az-Zangānī ad-Dāra-
 quṭnī al-Bağdādī S N I,
 602
 „ „ „ „ al-Anṣārī S II, 72
 „ „ „ b. Fāris al-Qaṭṭānī Qārī
 al-Hidāya G II, 81, S II, 91
 „ „ „ „ al-Kātibī S I, 838
 „ „ „ b. Mūsā al-Bazzār S II, 120
 „ „ „ „ al-Qala‘ī S II, 479
 „ „ „ b. Sālim al-Fākihānī G I,
 396, II, 22, S I, 605, 683, 4,
 II, 15
 „ „ „ b. Samura al-Ġa‘dī G I, 391,
 S I, 570, 676
 „ „ „ aš-Širwānī S II, 957
 „ „ „ aṭ-Ṭaḥlāwī S II, 652
 „ „ „ b. Yū. al-‘Oṭmānī S I, 628
 „ „ „ ‘Askar al-Ḥamawī S II, 657, 25
 „ „ „ al-Badawī S III, 498
 „ „ „ b. Badr b. Sa‘īd al-Ḥanafī al-Mau-
 ṣilī G I, 358, S I, 610
 „ „ „ al-Baiḍāwī S II, 14
 „ „ „ b. Bākir b. an-Nāzir S II, 490
 „ „ „ a. Bekr al-‘Alawānī G II, 33,
 S II, 383
 „ „ „ „ al-Fāriskūrī S II, 194, 250-
 s. ‘O. b. M.
 „ „ „ „ al-Kubawī S I, 76, 483
 „ „ „ „ al-Mağrawī as-Sabṭī al-
 Hintātī S II, 993, 42
 „ „ „ „ al-Yamanī S II, 988
 „ „ „ Barakāt b. M. Barakāt al-Biqā‘ī S
 II, 479
 „ „ „ b. Dā‘ūd al-Fārisī G I, 291
 „ „ „ Ḍiyā‘addīn S I, 264, 9
 „ „ „ b. al-Fāriḍ G I, 262, II, 156, S I, 462

‘Omar al-Fārisī S I, 679, II, 963
 „ b. Farruhān at-Ṭabai G I, 221, S I, 364, 392
 „ al-Fatā b. Mu‘aibid al-‘Abdali az-Zabidi S N II, 255
 „ b. Ga‘far aš-Šubrāwī S II, 477
 „ „ Gamī‘a al-Ibādi S II, 357
 „ al-Ġazā‘iri ar-Raṣidi S II, 357
 „ al-Herewī Nağmaddin S II, 924
 „ b. al-Ḥāgg al-Waḥsī G II, 201
 „ al-Ḥalabī S II, 414
 „ „ a. ‘Oṭmān S II, 414, 1032
 „ b. Ḥamza al-Edrenewī S II, 638
 „ „ „ b. Yūnus aṣ-Ṣāliḥī al-Muqri‘ S II, 988
 „ „ al-Ḥ. b. Dihya al-Kalbi G I, 310, S I, 544
 „ „ Ḥassān al-Mili G I, 471
 „ „ Ḥu. al-‘Amidi G II, 27
 „ „ „ al-Ḥiraqī G I, 183, 398, S I, 311
 „ „ a. ‘l-Ḥu. an-Nisābūri as-Samarqandi S II, 262, 285
 „ „ Ḥu. al-Qaraḥṣāri aš-Šarqī S N II, 664
 „ „ „ at-Ṭabari al-Makkī S I, 763
 „ al-Ḥalifi al-Fāruqī S II, 994
 „ b. Ḥalil b. ‘A. as-Silqāni S II, 494
 „ Ḥān al-Madani S II, 913
 „ b. al-Ḥidr b. Ilduzmiš at-Turkī G I, 333, S I, 569
 „ al-Ḥiṭā‘i Zainaddin S II, 1041
 „ b. Ibr. al-‘Abbādi G II, 75
 „ „ „ b. ‘Abdalḡani S II, 200
 „ „ „ al-Ausi S II, 913
 „ „ „ al-Ḥaiyām G I, 471, S I, 855
 „ „ „ al-Kūfi a. ‘l-Barakāt S I, 192, 6
 „ „ „ b. Nuḡaim al-Miṣri G II, 310, S II, 87, 425
 „ „ „ ‘Īā b. Ism al-Ḥaramī S II, 233
 „ „ „ „ ‘O. al-Bārini al-Ḥalabī as-Šāfi‘i G II, 88, S II, 104
 „ al-Isbiri G II, 429

‘Omar b. I-ḥāq b. A. aš-Šibli al-Hindi al-Gaznawī ad-Daulatābādi Sirāğaddin G I, 174, 382 II, 80, 220, S I, 293, 657, II, 89, N I, 141
 „ b. Luṭf al-Maqdisi Sirāğaddin S N, II, 429
 „ al-Mağribī S II, 1024
 „ al-Maillāni ar-Rauṣāni S II, 1010
 „ al-Maiyāḥ al-Yamani S II, 904
 „ b. Makkī al-Māzari S I, 541 (s. 1)
 „ „ Mas‘ūd b. A. al-Burhāni S II, 904
 „ „ „ al-Maḥḥār al-Ḥalabī S II, 1
 „ „ „ as-Šalī‘ S II, 568
 „ „ M. b. ‘Abdalkāfi S I, 330
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘Ammūya as-Suhrawardī S I, 788
 a. „ „ „ „ A. b. Luqmān an-Nasafi a. Ḥafṣ G I, 172, 427, S I, 758, N I 347
 „ „ „ „ ‘A. al-Aswad S I, 818, 35m
 „ „ „ „ ‘Arif an-Nahrawālī G I, 159
 „ „ „ „ a. Bekr al-Fāriskūnī G II, 321, S II, 194 250, 443, 484
 „ „ „ al-Bakrī al-Yāfi S II, 751
 „ „ „ Dīb al-Unsi G II, 493, S II, 755
 „ „ „ al-Gaznawī G II, 210
 „ „ „ b. Ḥalil S II, 991, 22
 „ „ „ „ „ as-Sukūnī G I, 291, S I, 509
 „ „ „ „ Ḥidr al-Ardabili S I, 783
 „ „ „ Ḥūg S II, 513
 „ „ „ b. Ibr. al-Wakīl S II, 455
 „ „ „ „ „ ‘Iwaḍ aš-Ša‘mī S II, 427
 „ „ „ al-Kindī S I, 230
 „ „ „ b. M. b. Fahd al-Makkī G II, 175, S II, 225
 „ „ „ an-Nafzāwī G II, 257, S II, 368
 „ „ „ b. ‘O. al-Azdī aš-Šalaubīnī G I, 308, S I, 541

- ‘Omar b. M. b. ‘O. al-Ḥanafī G II, 143,
S I, 765
„ „ „ „ „ al-Ḥabbāzī al-Baḥṭiyārī
G I, 382, S I, 657, II,
264, 15
„ „ „ „ „ al-Qafṣī G I, 266
„ „ „ „ „ Bā Šaibān G II, 401
„ „ „ „ „ al-Wariāq al-Miṣrī G I, 267
„ „ „ „ „ al-Yamanī S I, 753, 2
„ „ „ „ „ b. Yū. b. Dirham S I, 215
„ „ „ „ „ az-Zabīdī at-Qummī S II,
255
„ Muhyiddīn al-Qāḍī al-Edirnī S N II,
317
„ b. Mūsā b. al-Ḥ. al-Ḥimṣī Sirāḡad-
dīn G II, 117, S II, 144
„ „ Muslim al-Qoraṣī G II, 91
„ „ Muṣṭafā al-Bahnasawī S III, 85
„ „ „ „ „ Karāma S I, 761
„ „ al-Muzaḥḥar b. Rōzbahān Šams-
addīn a. ‘l-Mafāḥir
S II, 1024
„ „ „ „ b. al-Wardī Sirāḡad-
dīn G I, 394, II, 45,
131, 140, S I, 523, 3a,
679, II, 162
„ „ „ „ b. ‘O. b. al-Wardī
Zainaddīn S II, 174
„ a. ‘n-Naṣr S III, 434
„ b. Nuḡaim a. ‘l-Barakāt S II, 266
„ Nūraddīn al-Qalūṣanī al-Azharī G
II, 483, S II, 734
„ b. ‘O. ad-Dafrī az-Zuhri G II, 314,
S II, 432
„ „ „ „ b. lbr. al-Mas‘ūdī S II, 274
„ „ „ „ „ ‘Oṭmān G I, 409
„ „ „ „ „ al-Baiḍāwī S I, 487, 6b
„ „ „ „ „ al-Ġauzī a. Ḥafṣ S N I,
507
„ „ „ „ „ al-Ḥazraḡī S I, 910
„ „ „ „ „ Q. b. Maḡḡūb at-Tūnisī S II,
697
„ „ „ „ „ M. an-Naṣṣār al-Anṣārī
G II, 115, S II, 142
„ al-Qazwīnī a. Ġa‘far S I, 619

- ‘Omar al-Qudṣī al-Qoraṣī S N I, 474
„ b. a. Rabī‘a G I, 45, S I, 76
„ „ „ „ „ Ramaḍān at-Tulāṭī S II, 349,
357, 892
„ „ „ „ „ Raslān al-Bulqīnī G I, 359, 395,
424, II, 74, 93, S I, 267, 611, 680,
753, II, 79, 110
„ a. Rīša S III, 373
„ b. Sahlān as-Sāwī (Sāwaḡī) G I,
456, 44, S I, 763, 817d, 819, 44,
830
„ „ „ „ „ Sa‘īd al-Fūtī S II, 896
„ „ „ „ „ Šabba an-Numairī G I, 137, S I,
42, 209
„ aṣ-Šaḥīf al-Māridīnī S I, 519
„ b. Šāliḥ al-Faiḍī at-Tūqātī S I, 843, 16
„ at-Tirmidī aṣ-Šūfī G II, 121
„ b. Ṭabīṭ at-Ṭamānīnī S I, 192
„ „ „ „ „ Ṭūsūn S III, 309
„ al-‘Uḍī al-Ḥalabī S I, 631, s, II, 470
„ Ya. S III, 373
„ b. Yū. b. ‘A. al-Ma‘ādī S II, 957
„ „ „ „ „ Rasūl al-Malik al-Aṣraf
G I, 494, II, 184, S I, 901
„ „ „ „ „ Zaid ad-Da‘fānī G II, 185, S N,
II, 239
„ „ „ „ „ Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqrī
Sirāḡaddīn S II, 982, 40
‘Omāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I,
570
„ „ „ „ „ Ḥamza S I, 152
‘Omarī S II, 913
„ „ „ „ „ ‘Abdalḥalīm b. ‘A. G II, 308
„ „ „ „ „ A. b. Ya. b. Faḍlallāh G II, 141,
S II, 175
„ „ „ „ „ Ḡunaid b. Naḡmaddīn S II, 256
„ „ „ „ „ M. b. ‘A. b. ‘Ar. al-Maqdisī S II,
130
„ „ „ „ „ Amin b. Ḥairallāh G II, 374,
S II, 501
„ „ „ „ „ b. a. ‘l-Baqā’ b. aḍ Ḍiyā’ S II,
524
„ „ „ „ „ No‘mān b. ‘Oṭmān S II, 502
„ „ „ „ „ ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād G II, 373,
S II, 500

- ‘Omarzāde M. b. Ḥu. al-Bahnasī S II, 498
 ‘Oqba b. Ru’ba S I, 91
 b. ‘Otba S I, 132, l. b. ‘Inaba G II, 199 c-2.
 S II, 271
 -‘Otbī M. b. ‘Abdalgabbār S I, 547
 ” ” ” A. G I, 177, S I, 300
 b. ‘Otmān S II, 656_m
 ” al-Abharī a. ‘O. S N II, 1010
 ” b. ‘Al. b. a. ‘A. at-Tanūḥī al-
 Ma‘arri S I, 35
 ” ” ” ” ‘Aqīl al-‘Alawī S II,
 865
 ” ” ” ” Biṣr S II, 531
 ” ” ” ” a. ‘l-Ḥ. al-‘Irāqī S
 I, 757
 ” ” ” ” M. an-Naḥrūrī al-
 Ḥanafī S II, 267₂₅
 ” ” ” as-Salālīgī S I, 768, N
 I, 672
 ” ” ” at-Taklīsī (Kıllısı) al-
 ‘Uryānī al-Ḥalabī G II,
 229, 396, S I, 468₃₅, II,
 321, 387
 ” ” ” b. aṣ-Ṣalāḥ as-Ṣahrazūrī
 G I, 358, 424, S I, 265,
 610, 752_u, 768
 ” ” ” A. aḍ-Ḍigā‘ī G II, 305
 ” ” ” al-Kūhī al-Kilānī S N I, 679
 ” ” ” an-Nağdī al-Ḥanbalī S II,
 925
 ” ” ” ‘Alā‘addīn b. Yūnus al-Malik
 ad-Dimaṣqī G II, 356, S II, 483
 ” ” ” ‘A. al-Anṣārī al-Ḥazragī S N
 I, 540
 ” ” ” al-Māridīnī Faḥraddīn S
 I, 69₂
 ” ” ” b. Miḥgan al-Bārī‘ī az-
 Zaila‘ī G II, 78, 196,
 S II, 86, 265
 ” ” ” M. b. ‘Al. al-Wazīn
 S II, 249
 ” ” ” Murād al-‘Omārī G II, a
 372, S II, 500
 ” ” ” ‘Amī b. a. l-‘Ekr al-‘Adnānī
 S II, 278
 ‘Otmān Beg b. ‘A. Bāi S II, 640
 ” Danfodiū G II, 510, S II, 894
 ” Ef. Ātpāzārī S II, 301
 ” ” Bek Ġalīb S II, 334
 ” ” Ḥāsim S III, 181
 ” b. Faḥraddīn al-Makkī S II, 512
 ” ” Ġinoī G I, 125, S I, 191
 ” ” al-Ḥāgg ‘Al. al-Mauṣilī S I, 472
 ” ” Ḥāggī M. as-Suhrawī S I, 620
 ” Ḥamdī S III, 264
 ” b. Ḥamza ar-Rūmī G I, 396
 ” ” Ḥ b. A. al-Ḥubūwī G II, 489,
 S II, 745
 ” Ḥilmī S III, 139
 ” al-Ḥiṭā‘ī Mollāzāde Niẓāmaddīn G I,
 294, II, 214, S I, 508, 517/8, II, 301_{zz}
 ” b. Ibr. b. ‘Ar. aṣ-Ṣāfi‘ī S II, 7
 ” ” ” al-Māridīnī S I, 290_{2d}
 ” ” ” an-Nābulusī G I, 335, II,
 705, S I, 573
 ” ” ” ‘Isā al-Bulaiḥī G I, 302, S I,
 530
 ” ” ” al-Ḥanafī S I, 263₄₀
 ” ” ” aṣ-Ṣiddiqī G I, 159₂₆, S
 II, 994
 ” al-Ka‘ak S II, 888
 ” b. al-Makkī at-Tauzarī S II, 375
 ” ” Mi‘mār S II, 532
 ” al-Muhtadī at-Targūmān biqal‘at
 Bulğār S N II, 665
 ” b. M. b. A. ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī
 S II, 957
 ” ” ” al-Ġaznawī G II, 201
 ” ” ” al-Herewī S I, 620
 ” ” ” al-Muwarra‘ī S II, 483
 ” ” ” al-Qā‘imbāṣawī S I, 392
 ” ” ” aṣ-Ṣa‘mī al-Ḥanafī al-Mātu-
 ridī S II, 957
 ” ” ” Ṣaṭṭā‘ al-Bakrī S II, 811
 ” ” Muṣṭafā G I, 519, S N I, 287, 290
 ” ” ” at-Ṭarasūsī S N II, 1017
 ” an-Nābulusī G II, 705 = ‘Otmān
 b. Ibr. an-N.
 ” an-Nağdī al-Ḥanbalī S I, 488, II, 531
 ” an-Naṣbandī Taqiaddīn G II, 207

- ‘Otmān b. No‘mān al-Aḡustawī S II, 957,
N I, 849
„ „ ‘O. b. a. Bekr an-Nāṣiri G II,
189. S II, 250
„ „ „ al-Ḥāḡib G I, 21, 291,
303, S I, 510.5, 531
„ „ „ an-Nāṣiri az-Zabidi S II,
275
„ al-Qibābī Šamsaddin S II, 913
„ b. Rabi‘a al-Andalusī S I, 475
„ „ Sa‘dallāh al-Aswānī S II, 189, 169²
„ „ Sa‘id ad-Dānī al-Qurṭubī G I,
407, S I, 330, 719
„ „ Sanad al-Baṣri S II, 791
„ „ „ al-Mālīkī S I, 940 zu
122, II, 960, 14
„ „ Sulṭān al-‘Absamī S II, 285
„ aš-Šāfi‘ī a. l-Faḥ S I, 286, 12
„ aš-Ša‘mī S II, 525
„ aš-Šarnūbī G II, 711, S II, 469
„ Šabri S III, 278
„ b. Šāḡib al-Malīkī S I, 546, 19
„ „ Šāliḡ al-Waidānī G II, 360
„ Tewfiq Bei S I, 469, 54
„ b. Tāḡir G II, 16
„ aṭ-Ṭarābulusī S II, 913
„ al-Walī al-Bulawī G II, 343
„ b. Ya. b. ‘Abdalwahhāb al-Miri S
II, 285
„ „ Ya‘qūb b. al-Ḥu. al-Kumāḡī G
II, 446, S I, 287, II, 430, 663
-‘Otmānī S I, 568
„ a. Bekr b. al-Ḥu. b. ‘O. G II,
172, S II, 221
„ al-Guḡarātī S II, 303, 88
„ M. b. ‘Ar. al-Ḥaṡib ad-Dimašqi
G II, 91, 97, S II, 107
„ ‘O. b. ‘A. b. Yū. S I, 628
‘Otmānpāzārī S I, 837
‘Oṭārid b. M. al-Ḥasib al-Kātīb al-Falaki
S I, 432

Patkarī G I, 465, 20

Paulus (Bulus) ar-Rāḡib S I, 665

-Pazdawī ‘Ar. b. M. S I, 950 zu 292

- Pazdawī ‘A. b. M. G I, 373, S I, 285, 1, 2,
517. ee, 637
Philoponos S I, 370
Picatrix S I, 431
Pir M. Dede S II, 653
„ „ Maḡnāsawī S I, 923, 22b
Pirizāde G II, 245, S II, 343
„ „ Ibr. b. Ḥu. b. ‘A. S II, 647
Plato S I, 956 zu 373, 958 zu 376
Plotinos S I, 365
Plutarchos al-Yūnānī S I, 366
Porphyrios S I, 365, 841, n. 1
Ptolemaios S I, 382, 384, 388/9, 404, 932, 54 e,
960 zu 398
-Qabāqibī M. b. Ḥalīl S II, 139
-Qabbāb al-Fāsi A. b. al-Q. S II, 346
-Qabbānī A. b. ‘A. al-Baṣri S II, 532
„ ‘A. al-Marāḡī G II, 411
„ Faḡhallāh b. ‘Alawān G II, 373,
S II, 501
-Qābisī S II, 387
„ ‘A. b. M. b. Ḥalaf S I, 277,
298
„ Idris S I, 298
-Qabīšī ‘Abdal‘azīz b. ‘Otmān S I, 399
-Qabūnī ‘Ar. b. Ḥalīl b. Salāma G II, 97,
S II, 115
Qābūs b. Wašmagir G I, 96, S I, 154
Qa‘dān al-Ḥāzin Philipp S III, 176
Qādir Quṭbī S II, 952
-Qādiri S I, 472
„ ‘A. b. M. G II, 363
„ ‘Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib S II, 682
„ M. al-‘Arbī b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II,
682
„ „ b. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Abdassalām S
II, 687
„ Ya. b. ‘Ar. G II, 178, S II, 229
„ al-Mahzūmī ‘Al. b. ‘A. b. Aiyūb
G II, 96, S II, 113
Qadri M. Ef. S I, 173
„ Ya. Bek S III, 381
Qadriya Ḥu. S III, 258
b. al-Qāḍī A. b. M. b. M. S II, 678

- b. Qāḍī 'Aḡlūn a. Bekr b. 'Al. b. 'Ar. S II, 119
- Qāḍī al-Akrām S I, 158, 558, s. 'A. b. Yū. al-Qifī
- „ Čukān al-Hindī G II, 221, S II, 310
- „ al-Fāḍil 'Ar. b. 'A. G I, 316, S I, 549
- b. „ 'l-Ġabal al-Ḥanbalī A. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 129
- „ b. al-Ġaddā' S I, 298
- „ 'l-Humāmīya A. b. Tābit S I, 860 (s.l.)
- „ ḥān G II, 218, S I, 950 zu 289
- „ „ 'A. b. 'Abdalmalik al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- „ „ Badr M. Dhār S II, 258
- „ „ al-Ḥ. b. Maṣṣūr al-Uḡandī al-Farḡānī G I, 376, S I, 643
- „ Mubārak b. M. Dā'im al-Fārūqī al-Ġupamū'ī G II, 209, S II, 290, h.a. 303, 304, 622, 624, 706, 0
- „ 'l-Qal'a M. b. M. G II, 254, S II, 362
- „ Sarmin M. b. 'Al. G II, 75
- „ „ Simāuna Maḥmūd b. Isrā'īl G II, 224, S II, 314
- „ Šāh as-Samarqandī S II, 290, 1
- „ „ Šuhba Badraddīn S I, 674 s. M. b. a. Bekr b. A. b. M. b. 'O. G II, 51, S II, 50
- „ „ M. b. a. Bekr b. A. G II, 30, S I, 158, 674, S II, 25
- „ „ Yū. b. M. b. 'O. G I, 134
- „ b. Zakariyā' al-Anṣārī S I, 837
- „ zāde S II, 92
- „ „ M. al-Arzani G II, 438, S II, 649
- „ „ al-Ġarharūdī S I, 937, II, 307, 1
- „ „ M. b. M. G II, 434, S II, 646
- „ „ „ Muṣṭafā G II, 443, S II, 659
- „ „ al-Rūmī Mūsā b. M. b. Maḥmūd G II, 212, S I, 840, N I, 517, 848, 931, II, 297
- b. Qaḍibalbān 'Al. b. M. Ḥiḡāzī G II, 277, S II, 386
- „ „ 'Abdallaṭīf S N II, 184
- Qaffāl as-Šāšī M. b. A. b. al-Ḥu. G I, 390, S I, 674
- Qafšī M. b. 'Al. b. Rāšid (s.l.) al-Bakrī S II, 345
- Qāhīrī M. b. 'Alā'addīn G II, 326, S II, 453
- Qahwatī 'Aṭīya b. A. b. Ibr. S II, 420
- Qairawānī 'Al. ('Ubaidallāh) b. a. Zaid 'Ar. G I, 177, S I, 301
- „ M. b. Ġa'far al-Qazzāz S I, 539
- „ „ „ a. Sa'id S I, 473
- „ „ „ Sufyān S I, 718
- „ „ „ A. b. M. b. Marzūq S II, 693
- „ „ Q. „ Nāḡī S I, 301
- Qais b. 'Amr an-Naḡāšī S I, 73
- „ „ Dārīḡ G I, 48, S I, 81
- „ „ al-Ḥaṭm G I, 28, S I, 56
- „ „ al-Mulauwaḡ Maḡnūn B. 'Amir G I, 48, S I, 81
- b. „ ar-Ruqaiyāt 'Ubaidallāh G I, 47, S I, 78
- Qaisarānī al-As'ad b. a. Bekr S II, 525
- „ Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. S II, 24
- b. „ M. b. Na'ṣr S I, 455
- „ „ „ „ Ṭāhīr b. 'A. al-Maqdisī G I, 355, S I, 603
- Qaisī Makkī b. a. Ṭālib Ḥammūs G I, 406, S I, 718
- „ „ M. b. 'Al. G II, 76, S II, 83
- Qaisūnzāde S II, 945
- Qaiṣar Bek al-Ma'lūf S III, 448
- „ b. a. 'l-Q. b. 'Abdalḡanī Ta'āsīf S I, 867
- „ „ „ „ al-Ḥanafī S I, 929-30
- Qaiṣarī Dā'ūd b. Maḥmūd ar-Rūmī G I, 263, 267, 379, 442, II, 205, 231, S II, 323
- Qāitbāi al-Malik al-Asraf G II, 123, S II, 152
- b. Qaiyim al-Ġauziya M. b. a. Bekr b. Aiyūb G II, 105, S I, 774, II, 126
- Qaiyim b. Hilāl as-Šābī S I, 367
- b. Qaiyim as-Šibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82

- Qala'ı M. b. 'Abdalmuḥsin S II, 522
 -Qalanbawı G II, 417, S II, 614
 -Qalanisı A. G II, 315, S II, 434
 b. „ Ḥamza b. Asad G I, 331, S I, 566
 „ M. b. Bahrām G I, 489, S I, 893
 „ „ „ al-Ḥu. G I, 408, S I, 723
 b. Qalāqis Naṣrallāh b. A. G I, 261, S I, 461
 -Qalaṣādı 'A. b. M. b. M. G II, 266, S II, 363, 378
 -Qal'āwı Muṣṭafā b. M. G II, 480, S II, 730
 -Qalāwıſı M. b. M. G II, 259
 -Qālı İsm. b. al-Q. G I, 132, S I, 180, 202
 -Qallınıkı M. G II, 434
 -Qalqaşandı G I, 385
 „ A. b. 'A. b. 'Al. G II, 134, S II, 164
 „ İbr. b. 'A. G II, 78, S II, 85
 „ M. b. A. b. 'A. S II, 165
 Qālūn a. Mūsā 'İsā b. Mūsā S I, 328
 -Qalyübı S I, 681
 „ A. b. A. b. Salāma G II, 364, S II, 492
 „ Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 487
 b. Qamar G II, 187
 „ addın b. Munıballāh b. 'Ināyat-allāh al-Aurangābādı S II, 616
 -Qamūlı A. b. M. b. Makkı aş-Şāfi' G I, 304, 424, II, 86, S II, 101
 -Qanawı M. b. 'Abdalkarım S II, 517
 b. Qānı' 'Abdalbāqı S I, 279
 Qānşūh al-Ğürı G II, 20, S II, 13
 -Qānūnı al-Ḥu. b. 'Al. b. Sinā G I, 453, S I, 812
 -Qāqūnı M. b. Muflıh b. M. S II, 129
 Qara A. G I, 427, S I, 759,a
 „ Amin al-Ḥumaidı G II, 197, I. M. b. Muṣṭafā Qırq Emre S II, 266
 „ Dā'ūd G I, 466, S II, 304, 360
 „ „ al-Qočawı S I, 845
 „ Dede Kamāladdın S I, 498,g
 „ Ḥ. al-Ḥamıdı G I, 376, S I, 647,e
 „ Ḥalıl b. A. at-Tıhawı S II, 1016,26
 Qara Ḥalıl Ef. Qādı 'Askar S II, 302
 „ „ b. Ḥ. Amırzāde G I, 275, S I, 759, 842
 „ Kamāl G I, 291, 427, S II, 290, 321
 „ „ İsm. Qaramānı S I, 759
 „ Ya. S I, 643
 „ Ya'qūb b. İdris al-Qaramānı G II, 223, S II, 313
 -Qarabāğı G I, 429, 465, S I, 842, 847, II, 267, N I, 760
 „ Yū. b. M. Ğān S II, 576
 -Qarabālı G II, 209
 -Qarāfı A. b. İdris aş-Şanhāğı G I, 385, S I, 665
 „ 'A. b. A. al-Anşarı aş-Şaffı S II, 964,4
 „ M. b. Ya. b. 'O. G II, 316, S II, 436
 Qarāğā A. S I, 846, N I, 842
 -Qaraḥıſārı S II, 498
 „ M. b. Ḥalıl G II, 446
 „ „ Nağib G II, 229, S II, 320
 -Qaramānı S I, 647
 „ A. b. Yū. Sinān S II, 412
 „ Muṣṭafā G II, 224
 „ Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
 -Qaraşahrı 'İsā b. M. b. İnanğ S II, 312
 -Qarawı S III, 449
 „ Bahā Alimğā S II, 312
 „ Danas b. Tamım S I, 868
 -Qarāzı S I, 876,3
 -Qāri' al-Herewı 'A. b. Sultān M. G I, 39, 159, 162, 170/1, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 422, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 162, 268, 284, 291, 443, 611, 621, 631, 648, 683, 726/7, 749,25-17, 760, 764, 777, 780, II, 180,6b, 235, 275/6/7, 289, 307, 524, 539, N I, 498, II, 91
 „ al-Hidāya 'O. b. 'A. b. Fāris al-Qattānı G II, 81, S II, 91
 b. al-Qāriḥ 'A. b. Mañşūr S I, 484

- Qarqasandī M. al-Maqdisī G II, 366
- Qaršī (Qoraši) 'A. b. a. 'l-Haram (Hāzm)
b. an-Nafis G I, 206, 457, 493,
S I, 899
- Qarṭaḡannī Hāzim b. M. G I, 269, S I,
474
- Qarṭāi al-Ġazzī al-Hāznadār G II, 54, S II, 53
- Qārūt M. b. 'Abdalḡani S II, 772
- Qasāṭili No'mān b. 'Abduh S II, 772
a. 'l-Q. S II, 913
b. Umm Qāsim H. b. Q. al-Murādī G I,
298, 305, 409, II, 22, S II, 16
- Qāsim b. 'Abbās an-Nahrawī S II, 1033
a. 'Abdal'ālim al-Qurṭubī S I, 285
.. .. 'Al. b. Quṭlūbuḡā G I, 377, II,
81, 82, 174. S I, 296, 611, 635,
638, 658, II, 90, 93, 264
.. .. 'Al. b. as-Šaṭṭ al-Isbīlī G II, 264,
S I, 665, II, 374
.. A. b. 'A. b. Ibr. az-Zayānī G II,
507, S II, 874, 878
.. Bāmūn S II, 1032 l. a.
'l-Q. b. A. b. Yāmūn S II, 693
.. .. A. Hāsim S III, 181
.. b. M. al-Burzulī G II, 247, S
II, 134 (s. I), 347
.. .. b. A. b. al-Muwaffaq al-Andalusī
al-Lorqī al-Mursī G I, 409,
S I, 542, 725
.. al-Qandahāwī S II, 1027, 10
.. aš-Šiddīqī al-Andalusī S I,
510
.. b. Yāmūn at-Talīdī S II,
693
.. .. 'A. al-Akbar al-Hūwī an-Naḡafī S
II, 805
.. .. a. 'A. b. 'Asākiū G I, 331, II, 130,
S I, 567
.. .. b. 'A. al-Baṭalyauṣī S I, 160
.. Dirāwa as-Šāwī S I, 726,
II, 698
.. al-Haurī G I, 276, S I, 486
.. al-Mihlāfī G I, 260, S I, 461
.. b. M. b. Haḡḡū al-Hassānī
S II, 701
- Qāsim Amīn S III, 330
- a. .. al-Anbārī G I, 19. l. a. M. al-Q.
b. M. al-A. S I, 37
.. .. b. a. Bekr al-Laiṭī as-Samarqandī
G II, 194, S I, 738, 741, 743, II,
259, 288
.. .. Ćelebī S I, 650
.. .. b. a. 'l-Faḡl as-Sa'dī al-Ḥalabī as-
Šaḡfī G I, 443, 14, S I, 794
.. .. al-Faḡl at-Taqaṭfī G I, 355. S I,
602
.. .. Firroh as-Šaṭībī G I, 407, 409.
S I, 725
.. .. al-Guḡāmī al-Qabbāb G I, 370, l.
A. b. al-Q. al-Ġ. al-Q. S I, 632, 6
b. .. al-Ġazzī S II, 925
.. .. b. Ḥamza S II, 611
.. .. al-Ḥanaṭī Šarafaddīn G I, 429, S
II, 265
.. .. b. H. b. 'Al. Muḡyiddīn al-Ġāmī'ī
S II, 805
.. al-Ġilānī S II, 450
.. al-Ġurmūzī S II, 546
a. Hauqal an-Naṣībī G I, 229, S I,
408
.. .. Hu. ad-Damiāḡī G II, 198, S
II, 270
.. al-Hwārizmī G I, 255, 291,
S I, 452, 510
.. .. al-Hwānsārī b. a. 'l-Q. b. Āyatallāh
b. M. Maḡdī S II, 803
.. .. b. Ibr. al-Barrādī ad-Dammārī S I,
575, II, 339
.. al-Ḥasanī Ṭabāṭabā ar-Rassī
G I, 185, S I, 314
.. al-Qazwīnī S I, 726
.. .. 'Isā b. Nāḡī G II, 239, S I,
299, 301, 811, II, 337
.. Ishāq b. Ibr. al-Warrāq al-Bābī
G II, 699, S I, 585
.. Maḡfūz al-Baḡdādī G I, 222
.. M. b. 'A. S II, 833
.. al-Bakraḡī al-Ḥalabī
G I, 289, II, 287, S I, 471, 7, 506,
II, 397 (III, 342)

- Qāsim b. M. b. ʿA. b. Rasūlallāh G II, 405, S II, 558
 „ „ „ al-Anbārī S I, 36
 a. „ „ „ a. ʿl-Baīakāt b. A. b. ʿAbd-
 almalik b. Maḥlaḥ S I, 269
 „ „ „ b. Ġawād al-Kāzīmī S N II, 503
 „ „ „ al-Ḥāḡḡ S I, 702.e
 „ „ „ b. Ḥu. al-Ġassānī S I, 823-81, II, 714
 „ „ „ „ b. M. b. A. b. Ism. S I, 702.g
 „ „ „ „ al-Qummī S II, 581
 „ „ „ „ al-Raṣṭī al-Iṣfahānī S II, 571
 „ „ „ „ Ism. al-Aʿīaḡ S I, 702.i
 „ „ „ al-Iṣfahānī S I, 40
 „ „ „ al-Kaṣṭī G II, 494, S II, 756
 „ „ „ b. Marzūq al-Qairawānī S II, 693
 „ „ „ Munāẓir al-Wāsiṭī G I, 126, S I, 192
 „ „ „ an-Naḥwī S II, 925
 „ „ „ b. Q. al-Aʿraḡ al-Ḥāḡḡ S II, 111
 „ „ „ al-Qauwās G II, 272, S II, 383
 „ „ „ b. Yū. al-Birzālī G II, 36, S II, 34
 „ „ „ Nāḡī al-Qairawānī S I, 300
 „ „ „ an-Naḡḡuwānī S II, 957
 „ „ „ an-Nūrī ar-Rāzī S II, 842
 „ „ „ al-Qādirī at-Tuwaḡḡirī S II, 1010
 „ „ „ al-Qoraṣī S I, 298.10
 „ „ „ ar-Rāfī S N I, 682
 „ „ „ ar-Riḍawī al-Qummī S I, 270, II, 859, 988
 „ „ „ b. Riḍwān G I, 463, S I, 837
 „ „ „ Saʿd ar-Raqqām G I, 252
 „ „ „ as-Saʿdī al-Ġuḥī G I, 443
 „ „ „ as-Sadīdī as-Šāḡī S N I, 794
 „ „ „ b. Salmūn b. ʿA. b. ʿAl. al-Kinānī G II, 264, S II, 374
 „ „ „ as-Šābī S III, 124, 499
 „ „ „ as-Šāiḥ S I, 470.p
- Qāsim b. Šalāḥaddin al-Ḥānī G II, 344, S II, 472
 a. „ „ aṣ-Šaqalī S I, 333
 „ „ „ b. Tāl al-Ḥausamī S I, 317
 „ „ „ Tābit as-Saraqoṣṭī S N II, 945
 „ „ „ aṭ-Ṭamānīnī S I, 193
 „ „ „ Ya. al-Mauṣilī S II, 396
 „ „ „ Yū. al-Ḥasānī S I, 749.11
 -Qaṣṭalī A. b. M. b. Dairāḡ S I, 478
 -Qaṣṭallānī A. b. ʿA. S II, 32
 „ „ „ b. a. Bekr G II, 73, S II, 79
 „ „ „ M. b. A. b. ʿA. G I, 451, S I, 808
 -Qaṣṭamūnī A. b. ʿA. G II, 394, S II, 539
 Qaṣṭamūnī Ḥafīḡ A. S II, 146
 -Qāṣānī ʿAbdarrazzāq b. a. ʿl-Ġanāʾim G I, 262, S I, 464
 -Qāṣī Ḥaidar b. ʿA. b. Ḥaidar S II, 212
 b. a. Qaṣība ʿA. b. M. b. ʿA. al-Ġazzālī G II, 78, 122, S II, 85
 „ „ „ al-Qāṣīḥ ʿA. b. ʿOṭmān b. M. G II, 165, S I, 727, II, 212
 -Qaṣīrī ʿAbdallaḥ b. ʿA. G II, 398
 b. al-Qāṣṣ A. b. A. aṭ-Ṭabarī G I, 180, S I, 306
 Qaṣṣābzāde G II, 432
 b. al-Qaṣṣār S I, 660
 „ „ „ al-Mālikī S II, 963
 Qaṣṣāra G II, 336
 Qaṭarī b. al-Fuḡāʾa G I, 61
 -Qaṭīfī Ibr. b. S. S II, 503
 b. Qāṭin A. b. M. G II, 400
 „ „ „ al-Qaṭṭāʿ ʿA. b. Ġaʿfar as-Saʿdī aṣ-Šaqalī G I, 308, S I, 540
 „ „ „ al-Qaṭṭān S II, 978
 „ „ „ ʿAbdalkarīm b. ʿAbdaṣṣamad G I, 408, S I, 722
 „ „ „ ʿAl. b. ʿAdī G I, 167, S I, 280
 „ „ „ A. b. M. b. A. G I, 181 =
 Ḥ. b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī (Rahwānī) S I, 625, II, 937.79
 „ „ „ al-Fāṣī G I, 371, S I, 634, II, 978
 -Qaṭṭānī ʿO. b. ʿA. b. Fāris Qārī al-Hidāya G II, 81, S II, 91

- Qauşūnī S II, 276
 „ Madyan b. ‘Ar. G I, 458, II, 364, S II, 492
 „ M. b. M. Nidā’ī G II, 447, S II, 666
- Qauwās al-Q. b. M. G II, 272, S II, 383
- Qāwuqgī M. b. Ḥalil al-Mašīšī S II, 776
- Qāzābādī S I, 538, II, 307.e
 „ A. b. M. b. an-Nāfī‘ S I, 741.71. II, 260.10, N II, 301
- Qazwīnī S I, 742.7, 923.22a, s. ‘A. b. ‘O. al-Kātībī G I, 466, S I, 845
 „ ‘Abdalğaffār b. ‘Abdalkarīm S I, 679
 „ Maḥmūd b. al-Ḥ. b. M. G I, 386, S I, 668
 „ Zakariyā’ b. M. b. Maḥmūd G I, 481, S I, 882
- Qazzāz M. b. Ğa’far al-Qairawānī S I, 539
- Qibčaqī Bailak b. ‘Al. G I, 495, S I, 904 (s.l.)
- Qiftī ‘A. b. Yū. b. Ibr. G I, 325, S I, 559
- Qinā’ī A. b. ‘Abbād b. Šu’aib G II, 27, S II, 22
- Qinālizāde ‘A. Čelebī G II, 222, 433, S II, 429, 644
- Qināṭī Ibr. b. M. b. ‘Al. G II, 14, S II, 6
 „ Nağmaddin S II, 5
- Qirimi S I, 517.q
- Qiwāmaddin al-Anṣārī al-Mārahrawī S II, 623.6
 „ M. al-Ḥasanī S I, 826.82
- Qūnawī G I, 292, S I, 928.22b
 „ A. b. Maḥmūd b. Mas‘ūd S I, 769
 „ ‘A. b. Ism. b. Yū. G II, 86, S II, 101
 „ Maḥmūd b. A. b. Mas‘ūd G II, 81, S II, 90
 „ Šadraddin M. b. Işhāq b. M. G I, 449, S I, 807
 „ Yū. b. Ilyās G II, 81, S II, 90
- Qorašī A. b. ‘A. b. M. S II, 58
 „ Aiyūb b. A. G II, 341, S II, 471
 „ ‘A. b. Muhyiddin M. b. Ḥumaid S I, 609 (s.l.)
 „ ‘O. b. Muslim G II, 91
- Qorašī a. ‘l-Q. S I, 298.10
 b. Qorqmās M. b. ‘Al. G II, 139, S II, 172
- Qoştā b. Lūqā al-Ba‘labakkī G I, 204, 512, S I, 365, 374
- Qoştāki Bek al-Ḥimşī S II, 750, 761, III, 427
 „ Ilyās ‘Atṭāra al-Ḥalabī S III, 428
- Qoştandī Bek b. Dā‘ūd S III, 498
- Qoştanīn al-Başā al-Muḥallişī S III, 429
- Qoşaīrī ‘Abdalkarīm b. Hawāzin G I, 432, S I, 770
 b. Qotaiba ‘Al. b. Muslim G I, 120, S I, 43, 166, 184
- Qoṭba b. Aus al-Ḥādīra G I, 26, S I, 54
- b. Qozmān M. b. ‘Abdalmalik G I, 272, S I, 481
- Qubrusī A. Ef. b. Šāhīn G II, 275, S II, 385
- Qudam b. Qādim al-Qaḥṭānī S II, 904
- b. Qudāma ‘Al. b. A. b. M. al-Maqdisī G I, 398, S I, 688
 „ „ ‘Ar. b. M. b. A. al-Maqdisī G I, 399, S I, 691
 „ „ A. b. M. al-Maqdisī G I, 422, S I, 748.25.2
 „ „ b. Ğa’far al-Kātīb al-Bağdādī G I, 228, S I, 406, N I, 208
 „ „ al-Ḥanbalī S II, 130
 „ „ M. b. A. b. ‘Abdalhādī al-Maqdisī S II, 128
- Qudamī M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḍlī S II, 242
- Qudṣī ‘Abdallaṭīf b. ‘Ar. G II, 132, 231, S II, 323
 „ ‘Abdarraḥīm b. a. ‘l-Luṭf G II, 436, S II, 648
 „ Ḥ. b. ‘Abdallaṭīf G II, 294
 „ M. b. a. Ḥāmid S II, 51
- Quḍā‘ī M. b. Salāma b. Ğa’far G I, 343, S I, 584
- b. al-Quff a. ‘l-Farağ b. Ya‘qūb b. Işhāq al-Maşiḥī G I, 493, S I, 899
- Quhandızı A. b. M. b. Q. S II, 611
 „ ‘A. b. M. b. Ibr. G I, 296, S I, 330, 519

- Quḥaif b. Ḥumair al-ʿUqaili S I, 99
 Qul A. G I, 427, S I, 759, II, 321
 „ „ b. M. b. Ḥidr Ḡamāladdin al-Kirmāstī S I, 842, 846/7, II, 259
 -Qulaibi Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 420
 b. Qulaita A. b. M. b. ʿA. G I, 231, S I, 415
 „ Qulūya Ḡaʿfar b. M. b. Ḡaʿfar al-Qummī S I, 953 zu 322
 -Qumārī G I, 476, I. al-Qarāzī S I, 876, 3
 -Qummī ʿA. b. Ibr. b. Hāšim G I, 192, S I, 336
 „ Ḥ. b. M. G I, 516, S I, 211
 „ M. b. Ḥ. G I, 186, S I, 319
 „ „ „ Ṣāhib al-Qawānin S I, 825
 „ „ „ M. Mufid S II, 579
 „ „ „ Riḍā b. Ism. S II, 582
 „ al-Q. b. M. b. Ḥu. S II, 581
 -Qumī Ḥ. b. Nūḥ G I, 239, S I, 424
 b. al-Qunfūd S II, 364
 „ „ al-Qusanṭīnī A. b. al-Ḥu. b. ʿA. G II, 241, S II, 341
 „ „ al-Qusanṭīnī M. G II, 464, S II, 711
 Quraiš b. M. al-Ḥusainī al-Qazwinī S II, 825
 b. Qurqūl Ibr. b. Yū. b. Ibr. G I, 370, S I, 633
 -Qurṭī M. b. Saʿd S I, 572
 -Qurṭubī S I, 264, 3
 „ A. b. M. b. ʿO. S I, 490
 „ „ „ ʿO. al-Anṣārī G I, 384, S I, 664
 „ al-Ḥ. b. ʿA. b. Ḥalaf S I, 596
 -Quss Ḥananiyā S III, 376
 -Qūšḡī ʿA. b. M. G II, 234, S II, 329
 -Qūšī ʿAbdalḡaffār b. A. b. ʿAbdalḡamid G II, 117, S II, 145
 b. Qutaiba M. b. Muslim G I, 120, S I, 184
 -Quṭāmī ʿOmair b. Šuyaim G I, 61, S I, 94
 Quṭbaddin b. ʿAlāʾaddin al-Ḥanaṭī S II, 913
 „ al-Fāriskūrī S II, 914
 „ al-Ḡaiyānī S I, 841, 14
 „ al-Ḥūyī M. b. Q. G I, 450, 3b (s.l.)
 „ al-Kilānī G I, 468, S I, 849, 29, 1
 „ an-Nahrawālī S II, 223, M. b. A. G II, 381, S II, 514
 Quṭbaddin ar-Rāzī S I, 743, 816, s. M. b. M. at-Taḥṭānī G II, 209, S II, 293
 „ aš-Širāzī Maḥmūd b. Maṣʿūd G II, 211, S I, 817, 824-82c, 929, 23 II 296, N II, 581
 „ zāde M. al-Iznīqī S II, 328
 b. al-Qūṭīya M. b. ʿO. G I, 150, S I, 232, 540
 „ Quṭlūbuḡā s. al-Q. b. ʿAl. G II, 82, S II, 96
 Quṭrub G I, 102, S I, 131
 -Quzmawī al-Imām S II, 988
 -Rabaʿī ʿA. b. ʿIsā S I, 491
 „ „ „ M. G I, 330, II, 130, S I, 566
 „ b. al-Ḥ. b. ʿIsā S I, 254
 „ M. b. ʿAl. G I, 167, S I, 280
 „ „ „ N II, 912
 b. a. ʿr-Rabīʿ A. b. M. G I, 209, S I, 372
 „ b. Ḥabīb b. ʿAmr al-Azdi al-Farāhīdī S I, 259, 691
 „ „ M. b. Maṣṣūr al-Kūfī S I, 160
 „ „ ʿUbaidallāh b. A. al-Umawī al-Qorašī G I, 313, S I, 176, c, 547
 „ b. Ziyād al-ʿAbsī S I, 45
 Rabiʿa b. ʿAmir Miskīn ad-Dārīmī S I, 85
 „ „ M. al-Maʿmarī G I, 111, S I, 172
 „ b. S. al-Ḡizī aš-Šāfīʿī S II, 965
 -Raḍī aš-Šarīf M. b. aṭ-Ṭāhir G I, 82, S I, 131
 Raḍiaddin al-Astarābādī M. b. Ḥ. G I, 21, 303, 305, S I, 532-5, 535-11, 713
 „ a. Bekr as-Sabti S I, 676, 11
 „ al-Bakrī G I, 429
 „ a. ʿl-Ḥair ʿAbdalmaḡīd Ḥān Tonkī S I, 264
 „ b. al-Ḥaiyāt S I, 679, 11
 „ al-Ḥwārizmī G I, 293, S I, 965 zu 514
 „ b. M. b. ʿA. Ḥaidar al-Ḥusainī aš-Šamī S I, 565, II, 414
 „ M. Amīn al-Qorašī S I, 537-20
 „ „ ʿl-Barakāt al-Ḡazzī S II, 394
 „ „ b. Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 132-3

- Raḍiaddin a. 'l-Q. b. al-Ḥu. al-Bekrī S I, 764
 „ b. Šihābaddin A. al-‘Āmirī S II, 31
 „ aṣ-Šūfi S I, 779
 b. ar-Raf‘a A. b. M. b. ‘A. S II, 164
 Rafā‘il Buṭṭī S III, 414, 493
 -Raffā’ A. b. Munīr G I, 256, S I, 455
 „ al-Mutakallim a. 'l-Ḥ. S II, 992
 „ Sarī b. A. G I, 90, S I, 144
 b. Rāfi‘ S I, 564
 „ M. as-Sallāmī G II, 33, S II, 30
 „ b. Ḥu. al-Gilānī S II, 826
 Rafī‘addin b. M. Rafī‘ al-Gilānī S I, 525, b, N I, 921
 „ Šāh b. M. Šāh Waliaddin b. ‘Abdarrahīm al-‘Omari S II, 850
 „ aṣ-Širwānī S II, 957
 -Rāfi‘ī al-Qazwīnī ‘Abdalkaṣīm b. M. G I, 393, S I, 678
 Rafiq Bek b. Maḥmūd b. ‘Azm G II, 493, S II, 755, III, 289 388
 b. Raḡab ‘Ar. b. A. as-Sālimī al-Baḡdādī G II, 107, S II, 129
 „ b. A. G II, 441, S II, 655
 „ al-Ḥaṭīrī S II, 904
 „ b. Ibr. as-Siwāsī S II, 631
 „ „ M. b. Raḡab al-Bursī S II, 204, 660, N II, 210
 -Raḡā‘inī Ḥ. b. Maḥmūd G II, 195
 Rāḡī Ḥāḡḡ al-Ḥaramain S I, 268
 Rāḡiḥ b. Ism. al-Ḥilli S I, 457
 -Rāḡiḥī M. b. Sibṭ G II, 335, S II, 463
 -Raḡrāḡī Ḥ. (Ḥu.) b. ‘A. b. Ṭalḡa G II, 249, S II, 351
 -Rāḡib Ef. Damyān S III, 228
 „ al-Iṣfahānī al-Ḥu. b. M. G I, 289, S I, 505
 „ Pāsā M. G II, 424, S II, 632
 „ zāde Ḥ. b. ‘A. al-Edrenewī S II, 649
 -Rahwānī al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Abdalmalik b. al-Qaṭṭān S I, 625, II, 937-79
 -Rahūnī M. b. A. b. M. b. Yū. S II, 874
 -Raḡbī M. b. ‘A. b. M. b. al-Mutaqqina G I, 391, S I, 675
 „ „ „ ‘Uṣmān G II, 373
 Raḡmatallāh G II, 504
 „ b. ‘Al. as-Sindī G II, 416, S II, 521, 524
 „ „ Ḥalīl al-Hindī as-Sahāran-pūrī S II, 862
 -Rā‘ī al-Ġarnāṭī M. b. M. G II, 85, 238, S II, 100
 b. -Rā‘ī M. b. Muṣṭafā G II, 281, S II, 390
 Raiḡān Āḡā G II, 238, S II, 333
 a. „ al-Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 823-79, b, 870
 Raiḡānī (Riḡānī) Amin S I, 453, III, 399
 -Raimī M. b. ‘A. b. a. Bekr S II, 971-21a
 „ al-Yamanī aṣ-Šāfi‘ī S II, 965
 b. a. 'l-Rakā‘ib A. b. Māḡid G II, 179, S II, 230
 -Ramādī Yū. b. Hārūn G I, 270, S I, 478
 Ramaḡān b. ‘Abdalḡaqq al-‘Akkārī S II, 353
 „ „ ‘Abdalmuḡsin al-Biḡiṣṭī al-Wazīrī G I, 428, 468, S I, 759
 „ „ ‘Āmir b. ‘A. G II, 289
 „ Ef. S II, 656, b
 „ Ḡallāwa S I, 470, d
 „ b. Huaira al-Ġazā‘irī al-Qādiirī G II, 415, S II, 596
 „ „ M. al-Ḥanaṭī G I, 428, S I, 760, m
 „ „ Mūsā al-‘Uṭaifi S II, 666
 „ „ Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. S II, 648
 „ „ Šāliḡ b. ‘O. as-Safaṭī G II, 359, S II, 487
 „ „ aṭ-Ṭabib G II, 424
 -Rāmḡumuzī S II, 221
 „ Buzurg b. Šahriyār G I, 523, S I, 409
 „ al-Ḥ. b. ‘Ar. G I, 165, S I, 274
 b. ar-Rāmī M. b. Ibr. al-Bannā’ S II, 346
 -Ramli G I, 109, II, 197
 „ ‘Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr S II, 932

- Ramli A. b. A. b. Ḥamza G II, 319, S II, 440
 „ „ „ al-Ḥu. b. Ḥ. b. Raslān G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, k, II, 113, N I, 489
 „ M. b. A. b. A. G II, 321, S II, 442
- Rammāḥ a. Yazīd S I, 96
- b. a. Randaqa M. b. al-Walīd aṭ-Ṭurtūṣī G I, 350, S I, 829
- Raqa'ī 'Ar. G II, 176
- a. 'r-Raqa'maq G I, 92, S I, 147
- Raqašī G II, 691, S I, 114, 118
- Raqlī Ya. b. A. b. 'O. S II, 356
- Raḡīq al-Qairawānī Ibn b. al-Q. G I, 155, S I, 252
- b. ar-Raqqām M. b. Ibn. al-Ausī S II, 378
 „ Q. b. Sa'd G II, 252
- Raqqī Ibn. b. A. G II, 31, S II, 26 (s. l.)
- Raṣ'ani 'Abdarrazzāq b. Rizqallāh al-Ḥanbalī G I, 415, S I, 667, 736
 „ Ibn. b. Ḥalīl b. Ibn. aš-Šāfi' S II, 102
- b. Raslān S I, 525, 23
- „ „ ar-Ramli A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. G I, 369, 398, 418, S I, 631, II, 113, N I, 489
 „ b. Sibawaih 'Al. b. 'Ar. ad-Dimašqī S I, 811, n, N II, 143
 „ „ Ya'qūb b. 'Ar. al-Ġa'barī G I, 452, S I, 811
- Rasmī M. b. Ibn. G II, 430
- Rasmūki S I, 171, II, 354, 27
 „ A. b. A. S II, 709, N II, 334
 „ 'A. b. A. b. M. S II, 676
- b. ar-Rassām al-Ḥamawī A. b. a. Bekr b. A. S II, 83
- Rasūl b. M. ad-Dakawī S II, 848
- b. „ 'O. b. Yū. al-Malik al-Ašraf G I, 494, S I, 901
 „ b. Šāliḥ al-Āidīnī G II, 433, S II, 644
 „ „ allāh 'Isā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar S II, 550
- b. Rasūlallāh Ya. b. Ḥamza S II, 234
- Rašīd Aiyūb S III, 447
- Rāšīd b. 'A. al-Ḥanbalī S N II, 816
 „ „ 'Amīra ar-Rustaḡī S II, 957
 b. Ra'id al-Baḡdādī S I, 634
 „ Du'bul al-Ba'abdawī S III, 421
 Rāšīd b. Ḥamīd b. Ġum'a al-Ḥabsī S II, 569
- Rešīd al-Ḥūrī al-Qarawī S III, 449
- Rāšīd b. Ishāq al-Kātib a. Ḥalima S I, 123
- a. -Rašīd Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832
 „ b. M. b. 'Al. al-Qorašī S II, 252
- Rašīd b. al-Muzaḡfar al-Qumišī S II, 978
- b. Rāšīd al-Qaṣī S II, 963, 1041
- a. Rašīd Sa'īd b. M. an-Nīsābūrī S I, 344
- Rašīd az-Zabīdī 'Amīr b. M. b. 'Al. S II, 552
- Rašīdaddīn S II, 1044
- „ Faḡlallāh b. a. 'l-Ḥair 'A. G II, 108, 200, S II, 273
 „ a. M. b. az-Zāḡūr b. a. 'l-Makārim Našwān ar-Ruḡī as-Sa'dī S I, 721
 „ Waṭwāt G I, 44, S I, 75
 „ al-Yazdī S II, 988
- Rašīdī A. b. 'Abdarrazzāq G II, 370, S II, 497
 „ „ Salām S II, 423
- b. Rašīq al-Ḥ. b. 'A. al-Azdi al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
- Raššā' at-Tūnisī M. b. al-Q. al-Faḡl G II, 246/7, S II, 345
- Raššāš A. b. al-Ḥ. b. M. G I, 403, S I, 535, 43 (s. l.), 700
 „ „ M. b. al-Ḥ. al-Ḥafīd G I, 403, S I, 531, 700
 „ al-Ḥ. b. M. b. a. Bekī G I, 403, S I, 700
 „ M. b. Ḥ. G I, 403
- Ratan b. Našr b. Kirbāl S I, 625
- Rauḡī M. b. M. b. 'O. al-Māḡkī G II, 308, S II, 421
- Ra'ūf Bek al-Ġadargī S III, 496
- Rauḡī A. b. as-Surūr S I, 585

Raunaq 'A. S I, 846,3
 Raušanizāde Faḍl G I, 417, S I, 739,16
 -Rāwandī (s. Rēwandī) G I, 20
 .. Sa'īd b. Hibatallāh S I, 624, 710
 -Rāzī S I, 242, 246
 .. A. b. 'Al. b. M. S I, 570
 M. b. Mūsā S I, 231
 .. 'A. b. A. al-Makkī S I, 649
 .. Burhānaddin a. 'r-Rašīd Mubaššir b.
 A. G I, 461, S I, 832
 .. a. 'l-Faḍā'il A. b. M. b. Muzaifār
 G I, 414, S I, 735
 .. Faḥraddin M. b. 'O. G I, 506, S I, 920
 .. M. b. a. Bekr b. 'Abdalmuḥsin G I,
 429, II, 200, S I, 658
 Zakariyā' G I, 233, S I, 417
 .. al-Muqī' 'Ar. b. A. b. al-Ḥ. S I, 721
 .. M. b. M. at-Taḥṭānī Quṭbaddin G I,
 290, 454, 466/7, II, 209, S II, 293
 .. 'O. b. a. Bekr aš-Šāfi'ī S II, 100
 .. a. 'r-Rašīd S I, 832
 .. Salīm b. Aiyūb b. Salīm S I, 730
 Razīn b. Mu'āwiya al-'Abdarī S I, 608, 630
 Zandward al-'Arūḍī G I, 84, S I, 107
 -Razzāz Ridwān Ef. al-Falakī S II, 487
 -Rēwandī A. b. Ya. b. Ishāq S I, 340
 Rhazes S I, 417
 Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lānī S
 II, 983
 -Riḍā'ī 'A. b. M. G I, 316, II, 434
 -Riḍawī Ḥu. b. Rašīd b. Q. S II, 500,
 G II, 375
 .. Walīallāh b. Ni'matallāh G II, 503
 b. Ridwān 'A. al-Miṣrī G I, 484, S I, 886
 .. Ef. al-Falakī ar-Razzāz G II,
 359, S II, 487
 .. b. M. b. 'A. al-Ḥorāsānī G I,
 473, S I, 866
 Yū. al-'Uqbī G II, 77,
 S II, 84
 b. .. a. 'l-Q. G I, 463, S I, 837
 Rifā'a Bek Rāfi' aṭ-Taḥṭāwī G II, 481, S
 II, 731
 b. .. al-Ġazzī Ibr. b. Ya. S I, 448
 -Rifā'ī A. b. 'A. S I, 780

-Rifā'ī M. b. 'A. G II, 340
 Sirāḡaddin b. 'Al. G II, 176,
 S II, 229
 b. a. 'r-Riḡāl A. b. Šāliḥ al-Yamanī G II,
 406, S II, 561
 a. 'l-Ḥ. 'A. G I, 224, S I, 401
 -Riḥānī (s. Raiḥānī) Naḡīb S III, 281
 -Rimmiyawī A. b. 'Isā al-Maḡribī S I, 909,
 II, 1038
 b. a. 'r-Riqā' S I, 231
 Riyāḍ Fauzī S III, 454
 .. zāde 'Abdallaṭīf b. M. S II, 631
 Rizqallāh b. 'Abdalwahhāb al-Baḡdādī S
 I 335
 .. Maqaryūs aš-Šidqī S III, 423
 b. Roste A. b. 'O. G I, 227, S I, 406
 Rōza Šāḥib G II, 485
 Rōzbiḥān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī aš-Širāzi
 al-Baqlī al-Kazarūnī G I, 414,
 442, S I, 734
 -Ru'ainī A. b. Yū. b. Mālik G I, 303, II,
 14, 111, S II, 6, 138
 .. M. b. al-Ḥu. G II, 460
 Šurayḥ S I, 722
 .. Ya. b. M. b. M. al-Ḥaṭṭāb al-Makkī
 G II, 125, 393, S II, 537
 -Ru'āmī 'Āmir b. M. G II, 401, I. Du'āmī
 S II, 549
 -Ru'āsī M. b. al-Ḥ. ('A.) G I, 115, S I, 177
 Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ G I, 60, S I, 90
 -Rūdānī M. b. M. b. S. G II, 459, S II, 691
 -Ruḡāfi A. b. Sābi' b. M. S II, 549
 -Ruhāwī S II, 360
 .. Ḥusāmaddin G II, 81, S II, 90
 Rūḥallāh Gulpagzōi S II, 180,6k
 -Ruḥḡaḡī 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. S I, 594,
 830. M. S N II, 966
 Rukn b. Ḥusām an-Nākūnī S II, 439
 b. .. M. b. A. G II, 76
 .. addīn al-Astarābādī G I, 305, S I, 536
 aš-Širāzi S I, 793
 -Rūmī A. b. 'Abdalqāḥir G II, 445, S II,
 661
 b. .. 'A. b. al-'Abbās G I, 79, S I, 123
 Mūsā G II, 113, S II, 139

- Rūmī Ef. G II, 106
 „ M. b. Ḥidr G II, 360, S II, 488
 „ Nūḥ b. Muṣṭafā G I, 428, II, 314, S II, 432
 „ Ša'bān b. Sālīm S II, 546
 -Rummānī 'A. b. 'Isā G I, 20, 113, S I, 175
 -Rūsī al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Šāliḥ S II, 552
 Rustam b. Šāhwardī Zangāna al-Ḥawāfi S II, 591
 Ruṣaid b. Ḡalīb b. Sallūm ad-Daḥdāḥ G I, 262, S I, 463, II, 769
 b. „ al-Fihri M. b. 'O. b. M. S II, 344
 „ Ruṣd S I, 125
 „ „ M. b. A. a. 'l-Walid G I, 384, S I, 662
 „ „ „ „ „ b. M. al-Ḥafid G I, 461, S I, 823, 81, a, 833
 Ruṣwān Ef. S III, 229
 -Rūyānī 'Abdalwāḥid b. Ism. G I, 390, S I, 673
 „ M. G II, 198
 b. Sa'āda A. b. 'A. b. Sa'd S I, 837
 „ Bei Mörelī S III, 229
 b. as-Sa'ātī A. b. 'A. b. Ṭa'lab G I, 382, S I, 658
 „ „ „ Fauzi S III, 384, 436
 „ „ 'A. b. M. Rustam G I, 256, S I, 456
 „ Maḥmūd Šafwat b. Muṣṭafā S II, 722
 Sābāt Ḡawād al-'Alawī S II, 851
 b. Sab'īn 'Abdalḥaqq b. Ibr. b. M. G I, 465, S I, 844
 Sābiq b. 'Al. b. Umaiya S I, 99
 -Sabtī M. b. Mas'ūd G I, 498, S I, 909
 Sābūr b. Sahl G I, 232
 -Sabzawārī Ḥādī b. al-Mahdī S II, 832
 „ M. Bāqir b. M. Mu'min S II, 578
 „ „ Kāzim b. M. 'A. S II, 587
 „ Mu'min b. Šāh Q. S II, 582
 Sāčaqilzāde M. al-Mar'aṣī G II, 370, S I, 743, II, 498
 Sa'd b. 'Al. al-Aṣ'arī al-Qummi S I, 319
 Sa'd b. 'Al. al-Waḡahānī G II, 251, S II, 354, 10
 a. Sa'd (Sa'd) b. a. A. b. Yū. al-Herewī G I, 402 n1, S I, 669, 5
 „ b. 'A. al-Irbilī G I, 112
 „ „ „ b. M. az-Zangānī S II, 925
 „ „ „ „ al-Q. al-Ḥazīnī G I, 248, S I, 441
 b. „ al-Anṣārī S II, 173
 „ b. a. Ġa'far A. b. Ibr. b. Luyūn S II, 380
 „ „ Ism. S II, 1017
 „ „ Maṣṣūr b. Kammūna al-Isrā'īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768, 782, 816, 20a
 „ Miḡā'il S III, 180, 442
 „ b. M. b. 'Al. ad-Dairī G I, 165, S II, 141
 „ „ M. Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208
 „ b. M. b. Sa'd Ḥaiṣ Baiṣ S I, 441
 a. „ b. al-Muṭannā al-Astarābādī S II, 1010
 „ „ Sulṭānsāh S I, 515
 „ „ b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī S I, 898, II, 93
 „ „ Yū. al-Ibbirī G I, 265, 19, S I, 467
 „ „ addin G II, 328, S I, 509
 „ „ al-Abiwardī S II, 914
 „ „ al-Barda'ī G I, 291, S I, 510
 „ „ Ef. S I, 771
 „ „ a. 'l-Faḡā'il Maḥmūd ad-Dihlawī S II, 263
 „ „ al-Kālūnī S I, 820, 68-0
 „ „ al-Kāzarūnī M. b. Mas'ūd G I, 457, II, 195, S II, 262
 „ „ b. M. Bāqir ar-Riḡawī S II, 577
 „ „ b. S. G I, 43
 „ „ at-Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 468, 508, 672, 683, 758, 846, 926, II, 269, 301
 „ „ zāde S II, 303

- Sa'dallāh b. 'Al. b. al-Ḥu. ar-Rāwandī S II, 994-53a
 „ al-Barda'ī S I, 498,f
 „ b. Ḥu. as-Salamāsi G II, 203
 „ al-Ḥulwānī al-Ḥalwatī S I, 469
 „ 'Isā Sa'dī Ef. (Čelebi) 'Ar. G I, 377, S I, 645-8a, 739,11
 „ Qandahārī G II, 145
 „ aṣ-Ṣağīr S I, 504-24, II, 687-21e
 -Sādātī Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsī S II, 418
 -Sa'dī 'Al. b. 'Abdazzāhir al-Gudāmī S I, 551
 „ 'Ar. b. 'Al. G II, 467, S II, 717
 „ Ef. Ḥāmid al-'Imādī S II, 428
 „ „ „ b. M. al-Qaṣṭamūnī G I, 417, II, 311, 433, S II, 644
 „ Gumaiyil b. Ḥāmis G II, 409, S II, 568
 „ M. b. M. b. 'Abdalmun'im S II, 3
 „ b. Tağī ad-Dimaṣqī G I, 43, II, 58, S II, 58
 „ al-Warāwīnī G II, 29
 Sadīdaddīn M. as-Samnānī G I, 455-35e, S I, 826-82c
 „ al-Kašgarī G I, 432, S I, 659
 „ al-Kāzarūnī S I, 824-82g, 825-aa, M. b. Maṣ'ūd G II, 192, S II, 262
 -Sadrātī Yū. b. Ibr. b. Maīyād S I, 692
 b. Sa'dūn Ya. b. 'O. al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763
 -Safāqosī G II, 111
 „ 'Abdal'azīz al-Furātī S II, 692
 „ A. b. 'Abdal'azīz G II, 460
 „ Ibr. b. M. b. Ibr. S II, 350
 -Safargālānī Ibr. b. M. b. 'Abdalkarīm G II, 279, S II, 388
 -Safaṭī G II, 251
 „ 'Isā b. 'Isā S II, 448
 „ Ramaḍān b. Ṣāliḥ b. 'O. S II, 487
 „ Yū. b. Sa'īd S II, 423
 -Saffarīnī M. b. 'Abdalqawī S II, 393
 „ „ „ M. b. A. S II, 449
 -Safirī M. b. 'O. G I, 159, II, 99
 -Sağāwandī M. b. M. b. 'Abdarraṣīd G I, 378, S I, 650
 „ „ „ Taifūr G I, 408, S I, 724
 Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba S N I, 560
 „ „ „ at-Tuṭtarī G I, 190, S I, 333, 593
 „ „ Bīr al-Isrā'īlī S I, 396
 „ „ a. Ġalīb al-Ḥazrağī S I, 254
 „ „ Ḥārūn G I, 516, S I, 213, 293
 b „ al-Isrā'īlī Ibr. G I, 273, S I, 483
 a „ al-Kūhī (Qūhī) Wağān b. Rustam G I, 223, S I, 383, 399
 „ „ al-Maṣiḥī S I, 423
 „ „ b. M. as-Sigīstānī a. Ḥatīm G I, 107, S I, 167
 -Sahmī Ḥamza b. Yū. al-Ğurğānī S I, 571
 -Sāhīlī M. b. M. b. A. al-Mālaqī G II, 265, S II, 378
 Saḥnūn 'Abdassalām b. Sa'īd b. Ḥabīb at-Tanūḥī G I, 177, S I, 299
 „ b. M. as-Sigīstānī S II, 706, 715
 -Sahāwī S II, 37
 „ 'Abdalmu'ṭī b. A. b. M. S II, 451
 „ 'Aq. b. A. S II, 483
 „ 'Ar. G I, 103
 „ A. b. Mūsā S II, 22
 „ 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad G I, 394, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727
 „ M. b. 'Ar. b. M. G II, 34, S II, 31
 „ „ „ a. Bekr G II, 57
 „ „ „ M. S II, 977
 b. as-Sā'ī 'A. b. Angab S I, 590
 „ Sa'īd S I, 498,10
 „ b. 'Al. al-Farğānī G I, 450, S I, 463, 812
 „ „ „ al-Mindāsi S II, 676
 „ „ 'Ar. b. M. b. 'Abdrabbih S I, 417
 „ al-'Agamī Nağmaddīn G I, 303, S I, 531
 „ b. A. b. Luyūn S I, 668, s. Sa'īd
 „ „ „ al-Maidānī G I, 289
 „ „ „ as-Sumlālī S I, 468
 a. „ „ „ az-Zāwarī G I, 304, S I, 532

- b. Sa'îd 'A. b. Mūsā al-ʿAnsī G I, 336, S I, 576
 „ b. 'A. a. Naṣr S II, 968
 „ „ „ as-Samarqandī al-Ḥanafī S II, 270
 „ „ al-Andalusī S I, 408
 „ b. a. Bekr at-Tūnisī S III, 499
 „ „ Biṭriq G I, 148, S I, 228
 „ „ ad-Dahhān S I, 192, s. Sa'îd b. al-Mubārak
 „ „ ad-Darir S I, 91
 a. „ „ al-Ġurgānī S I, 35
 Sa'îd Ef. al-Bustānī G II, 475, S II, 723
 „ „ Taqīaddīn S III, 416
 a. Sa'îd al-Herewī G I, 402, n1, l. a. Sa'îd (Sa'îd) b. a. Ya. b. a. Yū. al-H. S I, 669,5
 Sa'îd b. Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 485, S I, 888
 „ „ „ „ ar-Rāwandī S I, 624, 710
 „ „ al-Ḥ. al-Iskenderānī S I, 769, II, 143
 „ „ „ al-Mutaṭabbib S I, 862, 888
 „ „ al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī S N I, 302
 a. Sa'îd al-Ḥādīmī S I, 814,1
 Sa'îd b. Ḥafīf as-Samarqandī S I, 400, II, 1025
 „ „ a. 'l-Ḥair b. 'Isā aṭ-Ṭabīb al-Ma-siḥī G I, 491, S I, 821,68;bb, 822,68;ccc
 „ „ Ḥalfān al-Ḥalīlī S II, 568
 „ „ Ḥalīd as-Sillī S I, 781
 „ al-Ḥalīdī S I, 41
 „ al-Ḥūrī aṣ-Ṣartūnī S II, 769
 „ b. Ibr. b. Qaddūra al-Ġaza'irī G II, 355, S I, 545, N II, 706
 „ „ „ at-Tūnisī G II, 355, S II, 705
 a. Sa'îd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Maġribī S II, 10
 Sa'îd al-Kafīf S II, 355
 a. Sa'îd b. Maḥdī b. a. Sa'îd as-Samnānī S I, 505, II, 914
 Sa'îd Mas'ada al-Muġāṣīfī al-Aḥḡaṣ al-Ausaṭ S I, 165
 „ b. Mas'ūd aṣ-Ṣanhāġī G I, 248, 365, S I, 440
 „ „ al-Maulā as-Sa'îd M. at-Tibrizī Naġmaddin G II, 239, S II, 258
 Sa'îd b. Miṭam al-Baḥrānī S I, 713
 „ „ Mollā Ġirġis al-Ġawādī al-Mau-ṣilī S II, 929
 „ „ Mubārak b. 'A. ad-Dahhān G I, 281, S I, 495
 „ b. M. al-Mu'āfirī S I, 203
 a. Sa'îd M. b. A. al-ʿAmīdī G I, 89, S I, 141
 Sa'îd b. M. b. M. al-ʿUqbānī S I, 664, II, 1018,16
 „ „ „ „ Sa'îd an-Nisābūrī a. Raṣīd G I, 196, S I, 344
 „ „ „ „ aṣ-Ṣalī S II, 978
 „ „ „ „ al-ʿUḍrī b. ar-Raqqām S N II, 1010
 „ „ Mūsā al-Ḥalabī S II, 978, 995
 „ „ al-Muṭahhar b. Sa'îd al-Bāḡarzi S I, 810
 „ al-ʿOmairī at-Tādālī G II, 460, S II, 695
 „ ʿOtmān S II, 785
 „ Qaddūs S II, 354
 „ al-Qummi S II, 590
 „ b. Sa'îd b. Da'ūd al-Ġuzūlī S II, 982
 „ „ Sa'îd al-Fāriqī G I 109
 a. Sa'îd b. a. Sa'îd al-Mutawallī aṣ-Ṣāfi' S N I, 744
 „ „ as-Sirāfi al-Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 157, 160, 174
 „ b. S. al-Kindī S II, 215
 „ „ „ a. M. S I, 301
 „ „ „ a. 's-Su'ūr al-Isrā'īlī as-Sāmīrī al-ʿAsqalānī S I, 826,82h
 „ aṭ-Tarābulusī S I, 908
 „ b. ʿUbaid ʿAbdalḥaqq al-Ḥaḍramī S II, 820
 „ „ Ya'qūb ad-Dimaṣqī G II, 694, S I, 369
 „ „ Ḍāḥir al-Ḥaqq S II, 855
 Saif b. Nāṣir al-Hārūnī S N I, 692
 „ „ ʿO. al-Asadī G I, 516, S I, 213
 „ „ addīn al-Abḡarī G II, 209
 „ „ A. b. Quṭbaddīn Ya. Šaiḡ al-Islām S II, 301
 „ „ al-ʿAmīdī S I, 817,1

- Saif addîn a. Bekr b. Aidogdı b. 'A. al-Hanafi al-Gundi S I, 726
- a. 'l-Futūḥ b. 'Aṭā'allāh al-Wafā'i S II, 334
- al-Kirmānī S I, 678
- Qinālī S I, 645²⁹
- .. alḥaqq a. 'l-Mu'in a Şafi S II, 995
- .. allāh al-Bosnawī S II, 870
- Saifi Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mālikī al-Mahdūmī S II, 38
- .. M. b. M. Mahdī S II, 581
- .. Mūsā b. Argūn S II, 58
- .. Yaşbak b. Mahdī S II, 79
- b. as-Sairagī A. G II, 56, S II, 56
- Saiyid 'Abdal'aziz ar-Rašid S III, 496
- .. 'Al. S I, 742
- .. 'Abdallaṭif S II, 309
- .. A. Taufiq al-Madanī S III, 499
- .. b. 'A. al-Marşafi S I, 40, 168, 440, h
- .. Bendelī Çauzī S III, 423
- .. Dā'im Mandawī b. Karimallāh al-Ḥusainī S II, 991
- .. Ef. G I, 378
- .. Ga'far S III, 233
- .. al-Hādī b. Ya. b. al-Ḥu. al-Hādawī S I, 698
- .. Ḥāfiż S II, 288, 329
- .. al-Ḥimyarī G I, 83, S I, 133
- .. a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A. S II, 1014
- .. al-'Izzi S I, 681²⁶
- .. Mahdī S I 970 zu 647
- .. Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza al-Ḥusainī an-Naqib S II, 970
- .. M. Akbar b. Saiyid M. S II, 971
- Sa'id b. as-Saiyid Maḥmūd al-Ḥubūbī an-Nağafī S III, 482
- b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A. S II, 312
- .. Murtaḍā b. ad-Dā'ī ar-Rāzī S I, 711
- b. .. an-Nās M. b. M. b. M. b. A. G II, 71, S II, 77
- .. Quṭb S III, 165
- .. Samayānī S I, 654
- Saiyid Şāh Mīr G II, 215
- .. aṣ-Şarīf al-Çuğānī b. M. G II 216, SI, 504 515/6, II, 305
- .. aṣ-Şarṣūnī aṣ-Şarqawī S N I, 17, II, 354
- .. Waḥid al-Mutaḥalliş aḍ-Ḍarīr S II, 303⁸
- .. b. Yū. b. 'Āmir 'Arisa al-Hūrīnī S II, 743
- Sakkākī Yū. b. a. Bekr b. M. G I, 294, S I, 515
- Saktānī G I, 39
- 'Isā b. 'Ar. S II, 695
- Sakūnī A. b. Ḥalil S II, 250
- Salālīgi 'Oṭmān b. 'Al. S I 768
- Bā Salāma S III 498
- .. b. 'Abdalbāqī al-Anbārī G I, 277, S I,
- Faḍl S I. 205
- Çandal S I, 59
- .. Mūsā S III, 213
- .. b. Muslim al-'Aunī aṣ-Şuḥārī S II, 929
- b. .. al-Quḍā'ī S I, 938 zu 75
- Salāmallaḥ ad-Dihlawī S II, 180^{6, h}
- .. b. Şaiḥ al-Islām b. Faḥraddīn S II, 298
- ar-Rāmpūrī S II, 850
- Salāmiş b. Kundoğdū aṣ-Şāliḥī S II, 489
- I. Sulāmiş
- Sālār 'A. b. Faḍlallāh S I, 870
- Salaṭī Muḥyiddīn G II, 276
- Salāwī A. b. Ḥalid G II, 510, S II, 706, 888
- Sālik b. Idris al-Bağdādī S II, 980
- Salil Ḥāmid b. M. b. Raziq S II, 568
- .. M. b. Raziq S II, 823
- Salikūti (Siyālkūti) 'Abdalḥakīm b. Şams-addīn G I, 295, 364, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S II, 613
- .. 'Al. b. 'Abdalḥakīm S II, 164
- b. Sālīm S II, 995
- Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī S III, 477
- .. b. A. Fāris Şidyāq G II, 505, S II, 867
- an-Nafzāwī S II, 423

- Salim b. A. b. Šaiḥān Bā 'Alawī G II, 407, S II, 565
- „ „ Aiyūb b. Salīm ar-Rāzī S I, 730
- „ „ Ef. S. II, 630
- „ „ Sarkīs S III, 228, 429
- „ „ Ṭibizāde Šaiḥ al-Islām S II, 989
- „ „ Yū. al-Ḥāzin S III, 477
- „ al-Ğazā'irī S III, 377
- „ al-Ğundi S III, 390
- „ Ḥalil Naqqāš S III, 266
- „ Ilyās al-Ḥamawī ad-Dimašqī S II, 735
- b. Sālīm al-Kalā'ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634
- „ al-Mar'ī S III, 378
- „ b. M. 'Izzaddīn as-Sanḥūrī G II, 84, S II, 98, 416, N II, 435
- „ al-Murtaḏā b. 'Al. b. Ğanīma G I, 367, S I, 627
- „ b. Mūsā Bustrus S II, 757
- „ a. 'n-Nağm al-Bulāqī S I, 470, n
- Salim b. Rūfā'il 'Anḥūrī S III, 341
- „ Qub'ain S II, 848 (s. l.)
- Sālīm b. Qais S II, 843
- „ „ Sa'id aḏ-Ḍā'iğī S II, 349
- „ „ Samīr al-Ḥuḏrī G II, 501, S II, 812
- „ „ Šaliḥ Bā Ḥaṭṭāb S II, 822
- Sālīm Wafā'ī G II, 305
- Salīm al-Wā'iz al-Mauṣilī S II, 1042
- Sālīmī a. 'l-Ḥu. S I, 571
- „ M. b. 'Abdassaiyid b. Šu'aib G I 401, II, 409, S I, 744
- Sallām b. 'Al. b. Sallām al-Bāhili G II, 259, S I, 481
- „ „ 'O. al-Mazzāḥī G I, 269
- b. Sallūm M. b. A. al-Ḥanbalī S II, 448
- „ Nağīb G II, 494
- „ „ Šaliḥ b. Naşrallāh al-Ḥalabī S II 365, 447, 666
- Salm b. al-Ḥalid S I, 78
- „ al-Ḥāsir S I, 113
- Salmā Ša'iğ S III, 415
- Salmān Būlus S III, 430
- Salmānī al-Bāb Hibatallāh b. al-Ḥu. S I, 714
- b. Salmūn al-Ġarnāṭī 'Al. b. 'A. b. 'A. S II, 374
- „ „ a. 'l-Q. b. 'A. b. 'Al. G II, 264, S II, 374
- Salmūnī M. b. Maḥmūd G II, 54, S II, 52
- Sam'ānī G II, 202
- „ 'Abdalkarīm b. M. b. Maṣṣūr G I, 329, S I, 564
- „ al-Ḥu. b. M. G II, 163, S II, 204
- „ Maṣṣūr b. A. b. 'Abdalğabbār G I, 412, S I, 731
- Samannūdī G II, 16
- „ Ğalāladdīn aš-Šāfi'ī G II, 88, 315, S II, 416
- „ Maṣṣūr b. 'Isā b. Ğāzī G II, 326, S II, 453
- „ M. b. Ḥ. b. M. G II, 353, S II, 479
- Samarğī M. Ḥalil S II, 511
- Samarqandī S, I 647
- „ 'A. b. Ya. G II, 203, S II, 278
- „ Ḥ. b. 'Al. G II, 391
- „ Ḥu. b. Ḥ. G I, 446, S I, 860
- „ M. b. 'Al. G II, 382
- „ „ A. S I, 640
- „ „ Yū. a. 'l-Q. S I, 733
- „ Naşr b. M. a. 'l-Laiğ G I, 196, S I, 347
- „ 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī S II, 285
- „ a. 'l-Q. b. a. Bekr al-Laiğī G II, 194, S II, 259
- „ Sa'id b. Ḥafif a. 'l-Faṭḥ S I, 400
- „ aš-Šarīf al-Hamaḏānī M. b. Maḥmūd S I, 727
- Sāmarri 'Al. b. Hibatallāh S I, 689
- Samau'al b. 'Ādiyā' G I, 28, S I, 60
- „ b. Ya. al-Mağribī G I, 488, S I, 892
- Samau'alī A. b. Naşar G II, 409
- Samāwī G I, 359
- „ M. b. Ṭāḥir S II, 804, III, 482

- Samdīsī Ibr. b. 'O. G II, 58
 " M. b. Ibr. G II, 81
 -Samhūdī 'A. b. 'Al. b. A. G II, 173, S II, 223
 b. as-Samḥ Aṣbağ b. M. al-Ġarnāḥī G I, 472, S I, 861
 Sāmī G I, 79
 " al-Bāiūdī Maḥmūd S III, 7
 " al-Kaiyālī S III, 392
 " al-Ġaridīnī S III, 293
 " Quṣaiḥī S III, 379
 b. as-Samīn A. b. Yū. b. 'Abdaddā'im aṣ-Šāfi'ī G II, 111, S II, 137
 Samīr Mu'auwaḍ S III, 414
 b. Sammāk al-Umawī Ya'īs b. Ibr. b. Yū. G II, 126, S II, 155
 -Sammākī M. b. Ḥu. al-Ḥusainī S II, 587
 -Sammān al-Madanī M. b. 'Abdalkarīm S II, 535
 b. " M. Sa'īd b. M. b. A. G II, 282, S II, 391
 -Samnānī A. b. M. b. A. G II, 166, S II, 281
 " 'A. b. M. G I, 373, S II, 638
 " M. b. Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S II, 257
 " a. Sa'īd S I, 505
 Samuel b. Jehuda S I, 855
 b. Sam'un M. b. A. b. Ism. G II, 126, S II, 360
 Sāmūr al-Hindī S II, 1042
 b. Samura 'O. b. 'A. al-Ġa'dī S I, 570
 Sāna al-Aṣābī A. b. 'Al. S II, 497
 b. Sanā' al-Mulk Hibatallāh b. Ġa'far G I, 261, S I, 461
 Sanbāt Qnitū al-Irbilī S I, 915-n
 -Sanbātī A. b. 'Abdalḥaqq G II, 99, S I, 471, II, 118
 " M. b. 'Abdaṣṣamad G II, 85, S II, 100
 -Sanbāwī Ḥ. b. 'A. S II, 499
 -Sandarūsī M. b. M. b. M. G II, 309, S II, 423
 -Sandilī A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī S II, 290, 293, 303, 623

- Sandilī M. A'lam b. M. Šakir S II, 578
 " Aḥmadallāh S II, 621
 -Sandūbī A. b. A. S II, 260, A. b. 'A. G II, 297, S II, 406, 438
 " Ḥ. Ef. S III, 307
 Sangar b. 'Al an-Nāṣiri al-Ġa'ulī S I, 305
 -Sanbhūrī Ġa'far b. Ibr. b. Ġa'far G II, 115, S II, 141
 " M. b. A. S II, 489
 " Sālim b. M. 'Izzaddin G II, 316, S II, 416
 b. a. Sanīna M. b. 'Al. as-Sāmarrī S I, 689
 -Sanūsī S II, 355
 " A. b. M. b. 'A. S II, 884
 " M. b. 'A. S II, 883
 " " Yū. b. 'O. G II, 250, S II, 352
 -Saqatī 'A. b. A. G II, 178
 " " M. G II, 178, S II, 229
 " 'Ubadallāh b. M. S N II, 929
 Saqizī Ibr. S II, 541-51b
 " M. Šādiq G II, 436, S II, 648
 -Saqqā' Ibr. b. 'A. b. Ḥ. G II, 490, S II, 747
 -Saqqāf 'Al. b. 'A. G II, 392, S II, 535
 " " M. b. Ḥāmid S II, 816
 " A. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 462
 " 'Alawī b. A. b. 'Ar. G II, 487, S II, 742
 " Ġa'far b. M. G II, 380, S II, 512
 -Saqqāṭī 'A. b. A. G II, 251, 330, S II, 460
 " 'A. b. M. b. 'A. S II, 460
 " M. b. 'A. G I, 282, S I, 495
 Saqsini S. b. Dā'ūd S I, 776
 b Sarābiyūn G I, 227, S I, 406
 " Ya. G I, 233, S I, 417
 -Saraḥsī A. b. M. G I, 290, S I, 375
 " " aṭ-Ṭaiyib S I, 404
 " M. b. A. G I, 373, S I, 638
 " " M. G I, 374, S I, 641
 " Zuhair b. Ḥ. b. 'A. S I, 585
 -Saraqostī a. Aflaḥ S I, 908
 -Sarāwī Maṣṣūr b. Kaṣimaddīn al-'Ağamī S II, 284

- b. Sarāyā 'Abdal'azīz al-Ḥillī Ṣafiaddin G II, 159, S II, 199
- „ „ M. b. al-Muẓaffar al-Maqdisī S I, 763
- Sargīnī M. b. Mubārak G II, 461, S II, 698
- Sari b. A. ar-Raffā' G I, 90, S I, 144
- „ addin 'A. Durri G II, 125, I. Zainaddin b. S. b. A. S II, 154c
- „ „ ad-Durūdī S I, 612.2
- „ „ b. aš-Šiḥna al-Ḥanaḥī S N II, 93
- Sariḡa b. M. al-Malaḥī G II, 163, S II, 205
- „ „ as-Saiyāḥ Zainaddin S I, 769
- Sariḡī A. b. M. S II, 69
- Sarminī Maṣṣūr G II, 351
- b. as-Sariḡ G II, 327 (s. A. b. as-S. al-Ḥamawī)
- „ 'Al. b. 'A. b. M. S I, 359
- „ Ġa'far b. A. b. al-Ḥu. al-Qārī' al-Baḡdādī S I, 594
- „ „ M. b. 'Abdalmalik S I, 543
- „ „ „ 'A. G II, 119
- Sarūḡī A. b. Ibr. b. 'Abdalḡani S I, 646.35 II, 434
- Sāsī A. b. Q. b. M. S II, 715
- b. Saudakīn a. Ṭāhir Ism. an-Nūrī G I, 446.86, 448, S I, 798, 802
- Sāwaḡī 'O. b. Sahlān G I, 456.44, 460, S I, 819, 830
- Sāwī M. b. al-Ḥ. G II, 239, S II, 258
- „ 'O. b. Sahlān = as-Sāwaḡī
- b. Serapion Junior S I, 887
- Sibā'ī al-Baiyūnī S I, 168
- Sībawaihi G I, 101, S I, 160, 495
- „ aṭ-Ṭānī Ibr. aš-Šabištārī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261
- Sibṭ b. al-'Aḡamī Ibr. b. M. b. Ḥalīl G II, 67, S II, 72, 77
- „ „ al-Ḡauzī Yū. b. Qizoglu G I, 347, S I, 589, 777
- „ a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt 'Al. b. 'A. b. A. al-Baḡdādī S I, 723
- „ al-Māridinī S II, 200
- „ „ M. b. M. b. A. G II, 357, S II, 483
- Sibṭ al-Māridinī M. b. M. Badraddin G II, 167, S II, 215
- „ al-Marṣafī M. b. M. al-Ḡumrī S II, 463
- „ b. al-Ta'āwīḡī M. b. 'Ubaidallāh G I, 248, S I, 442
- b. as-Sid al-Baṭalyausī 'Al. b. M. G I, 427, S I, 758
- b. Sida 'A. b. Ism. al-Mursī G I, 308, S I, 542
- Sidī b. al-Muḥtār al-Intiṣārī S I, 173-15
- „ Qaddūr 'Aq. b. M. b. A. al-Idrisī S II, 882
- Sigārī A. b. A. b. M. G II, 323, S II, 445
- Sigāzī A. b. M. b. 'Abdalḡalīl G I, 219 S I, 388
- Sigilmāsi A. b. 'Abdal'azīz S II, 255
- „ „ „ Mubārak G II, 462, S II, 704
- „ „ „ Ya'qūb b. Ishāq S I, 523
- „ 'A. b. 'Abdalwāḥid G II, 459, S II, 690
- „ M. b. a. 'I-Q. al-Filālī S II, 696
- Sigistānī M. b. 'O. b. 'Uzair G I, 119, S I, 183
- „ Sahl b. M. a. Ḥatīm G I, 107, S I, 167
- „ Yū. b. A. G I, 380, S I, 653
- Signāqī al-Ḥu. b. 'A. b. al-Ḥaḡḡāḡ G II, 116, S II, 142
- Sihālāwī M. b. 'Abdal'ālī S II, 607
- b. as-Sikkīt Ya'qūb b. Ishāq G I, 117, S I, 45/6, 54, 71, 164, 180
- Silafī A. b. M. b. A. G I, 161, 355, 362, 365, S I, 618 (s. l.), 624
- Sim'an b. Mahdī S I, 271
- Simanānī (Samnānī) 'A. b. M. S I, 638
- „ M. b. A. b. M. S I, 636
- Simāwī M. b. A. al-Ḥiāqī G I, 496, S I, 909
- Simillāwī 'Abdalmuṭṭī b. Sālīm b. 'O. G II, 322, S I, 74 II, 369, 437, 444
- b. Sinā al-Ḥu. b. 'Al. G I, 452, S I, 812
- Sinābī G I, 428.13
- Sinān Ef. G I, 378, S I, 647, v, 740.50
- b. „ 'Abdalkarīm G II, 291

- Sinān Pāšā Yū. b. Hıdır Bek S II, 327
 „ b. Tābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
 „ Yū. b. Ḥusāmaddīn al-Amāsī S I, 739
 „ addīn Yū. b. al-Waḥīz S II, 452
 -Sindī a. 'l-Ḥ. b. 'Abd al-ḥādī G II, 391
 „ M. Ḥayāt al-Madanī S II, 522
 „ Raḥmatallāh b. 'Al. S II, 524
 -Singārī G II, 383
 „ A. b. Ibr. b. A. b. 'Oṭmān G II, 165, S II, 212
 -Sinūbī Nabī b. Ṭūḥān G II, 440, S II, 654
 Sipāhīzāde al-Brūsawī M. b. 'A. G II, 46, 453, S II, 673
 -Sirāfī Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 174, 180, 370
 „ M. b. Maṣ'ūd b. Maḥmūd S II, 257
 „ a. Zaid al-Ḥ. S I, 405
 Sirāğ A. as-Sirhindī S I, 268.⁵
 „ addīn b. 'Al. ar-Rifā'ī S II, 229
 „ „ 'A. Ḥān (al-Akbarābādī?) S N II, 606
 „ „ al-Audhī S I, 535
 „ „ al-Hindī G I, 383, S I, 657/8
 „ „ al-Maḥzūmī G II, 98
 „ „ an-Nābulusī S II, 88
 „ „ b. Nuğaim 'O. G II, 197.⁸ S II, 266
 „ „ 'O. al-Ḥalabī G II, 92
 „ „ as-Sağāwandī M. b. M. b. 'Abd-arraṣīd G I, 378, S I, 650
 „ „ al-ʿUmawī G I, 467, S I, 838, 848
 -Sirāmī 'Abd al-bāqī b. M. Ḥāğğī S II, 572
 Sirğīs b. Ilyā ar-Rūmī S I, 364
 Sirḥān b. Sa'īd b. Sirḥān al-Bā'alawī S II, 569, 823
 „ as-Samarğī as-Šarnūbī G II, 206, S N II, 284
 b. Sīrīn M. G I, 66, S I, 102
 Sirrī Pāšā S I, 922.⁶
 -Siṭūbī Muṣṭafā b. Mīrzā G II, 435, S II, 647
 Sitt al-'Ağam hint an-Nafis S I, 795.¹⁶ b
 a. Sitta al-Qaṣabī S I, 692
 -Siwāsī S II, 301
 -Siwāsī 'Al. b. 'Abd al-'azīz b. Mūsā S II, 326
 „ A. b. M. (Maḥmūd) G II, 228, S II, 319
 -Siyālkūtī S II, 307.^{2b}
 „ 'Abd al-ḥakīm G II, 417, S II, 613
 Skīrağ A. b. al-Ḥāğğ A. S II, 882
 Stephan b. Baṣil S I, 370
 -Subkī S I, 474
 „ 'Abd al-waḥḥāb b. 'A. Tāğaddīn G II, 89, S II, 105
 „ 'A. b. 'Abd al-kāfī Taqīaddīn G II, 86, S I, 680, II, 102
 „ A. b. 'A. b. 'Abd al-kāfī Bahā'addīn G II, 12, S I, 680, II, 5
 „ „ Ḥalīl G I, 369, II, 152.^{30a}, S I, 631, II, 187.^{130a}, N II, 111
 „ Bahā'addīn b. Taqīaddīn S I, 680, II, 5
 „ M. b. 'Abd allatīf b. Ya. b. 'A. S II, 26
 Sūdī Ef. Bosnawī S I, 534.¹¹⁸
 „ M. b. 'A. b. Ibr. G II, 407, S II, 565
 b. Sūdūn 'A. al-Bašbugāwī G II, 17, S II, 11
 -Suḥailī S II, 393, 410
 „ 'Ar. b. 'Al. al-Ḥaṭ'amī G I, 135, 413, II, 17, S I, 733
 „ „ „ a. 'l-Ḥ. S II, 141
 „ M. b. Ibr. S I, 678
 Suḥrāb S I, 406
 -Suḥrawardī S II, 706
 „ 'Abd al-qāḥir b. 'Al. b. M. G I, 436, S I, 780
 „ a. 'l-Futūḥ (A.) b. Ḥabaš al-Maqtūl G I, 437, S I, 781, 819.⁴⁴
 „ Ism. b. 'A. S I, 779
 „ 'O. b. M. b. 'Al. b. 'Ammūya G I, 440, S I, 788
 Suḥaim G I, 42, S I, 71
 -Suḥaimī A. b. M. G II, 73, 328, S I, 683.²⁵, II, 78, 354, 437, 456
 -Suḥūlī Ibr. b. Ya. S II, 559
 „ M. b. Ibr. S II, 543
 -Sūḥī 'A. G. I, 379, I. Subaḥī S I, 652

- b. Sukaikir M. b. A. b. M. G II, 361, S II, 489
- Sukkari 'A. S II, 775. H. b. Hu. G I, 20, 21, 28, 47, 86, 108, S I, 42, 48, 50, 54, 57, 68, 71, 84, 93, 166, 168
- Sulaimān S I, 405
- " b. 'Al. b. 'Ar. al-'Abbāsī a. 'r-Rabi' S II, 1010
- " " " al-Ḥarīāsī G I, 403
- " " " al-Māhūzī al-Bahrānī G II, 458, 530, S N II, 503
- " " " b. M. b. 'Abdalwahhāb S II, 532
- " " " al-'Ubaidī G I, 26, II, 23
- " " " b. Ya. al-Bārūnī S I, 575, II, 893
- " " 'Abdallaṭif al-Anṣārī S II, 914
- " " 'Ar. al-Ġarbī G I, 465, S I, 842
- " " 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭaufī G II, 108, S I, 689, II, 133, N I, 683
- " " 'Abdassalām al-Wisyanī S I, 575
- " " 'Abdalwahhāb S II, 532
- " al-'Adanī an-Nuṣaynī S II, 778
- " b. A. G II, 441, S II, 391
- " " " Abau S II, 895
- " " " al-Fiṣṭālī S II, 216
- " " " al-Ḥāmid a. Mūsā S I, 170
- " " " al-Ḥu. al-Qaṭifī S II, 794
- " " " al-Mahī S II, 231
- " " " b. Muṣṭafa ar-Rūmī S II, 291
- " " " as-Sindī G I, 373, S I, 637
- " " " aṭ-Ṭabarānī G I, 167, S I, 279
- " " " b. Zakariyā' al-Asadī S I, 966 zu 537
- " " 'A. b. 'Al. at-Tilmsānī 'Afīf-addīn G I, 200, 258, 433, 455, S I, 458, 818, 35b
- " " " al-Qaramānī S II, 904
- " al-Azharī S II, 205
- Sulaimān al-'Azizī Zaiyāt S II, 1044
- " al-Baġīramī G I, 313, 396, S I, 677, 682
- " b. Banīn b. Ḥalaf al-Miṣrī ad-Daḡiqī G I, 302, S I, 530
- " al-Bustānī S III, 348
- " ad-Dahrī al-Baġdādī S III, 495
- " b. Dā'ūd b. al-Ġarūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257
- " " " a. Sa'īd as-Sabtī as-Siwārī II, 1010
- " " " as-Saqsinī S I, 776
- " Ef. S II, 1010
- " Fāḍil G II, 441, S II, 656.
- " b. a. 'l-Faṭḥ Kašmīrī S II, 596
- " al-Gumzūrī S II, 456, 810, 983
- " Ġazāla S III, 492
- " al-Ḥāḥīz S II, 413
- " Ḥamdūrī (?) S II, 983
- " b. Ḥamza b. Ḥasīs al-'Oṭmānī G II, 357, S II, 484
- " " Ḥ. ad-Dārī S II, 609
- " " Ḥassān b. Ġulġul G I, 237, S I, 422
- " " al-Ḥu. b. Bardūya al-Ibrīsāmī al-Mauṣilī S I, 863
- " " Ḥalaf al-Bāġī G I, 419, 519, S I, 293, 298, 743
- " " Ḥalīl b. Buṭrus Ġawīs al-Lub-nānī S II, 772
- " " " S. ar-Rūmī S II, 1037
- " " " ad-Dimašqī aṭ-Ṣaula S III, 342
- " " " Ḥuġā Qablān al-Qandūzī S II, 831
- " " Ism. b. Tāġaddīn b. A. al-Maḥāsīnī al-Ḥanaṭī S N II, 393
- " al-Izmīrī G II, 227. S II, 317
- " a. 'Izzaddīn S III, 424
- a. " al-Manṭiqī S I, 427
- " b. M. b. 'Al. as-Ṣafawānī al-Ḥau-wāṭ S II, 689, 877
- " " " 'Ar. as-Suwaidī S I, 847, II, 785
- " " " al-Fiṣṭālī S II, 709

- Sulaimān b. M. al-Ḥāmid S I, 184
 „ „ „ an-Naḥwī S II, 925
 „ „ „ b. ʿO. al-Baḡīramī S I, 971
 zu 681
 „ „ „ ar-Raḡūqī S II, 1011
 „ „ „ as-Suwaīdī S I, 847-24
 „ „ „ b. aṭ-Ṭarāwa al-Mālaqī S
 I, 176
 „ al-Muḥammadī al-ʿAqarī G II, 712,
 S II, 569
 „ b. Mūsā al-Aṣʿarī G I, 259, S I,
 460
 „ „ „ b. a. Ḥāšim S I, 428
 „ „ „ al-Kalāʿī G I, 371, S I, 634
 Mustaqīmzāde S I, 286
 „ „ Saʿdaddīn S II, 473
 „ b. Naḡāḥ al-Umawī S II, 349
 „ „ Nūrallāh al-Ḥamawī S II, 904
 „ „ ʿO. al-Ġamal al-Uḡailī G I,
 159, 266, 396, II, 145, 253,
 353, 703, S I, 269, 471, 682,
 805, II, 180, 6d, 480, N I, 677
 „ „ ʿOqba a. Daʿūd S I, 855
 „ „ Q. as-Sammāḥī S N I, 692
 „ „ Q. aṣ-Ṣaidāwī S III, 342
 „ „ Saḥmān an-Naḡdī S II, 811,
 531, III, 488, 498
 „ Salāma S III, 448
 „ Sarkīs S III, 456
 „ b. as-Sulṭān a. ʿAl. M. b. ʿAl.
 al-ʿAlawī Sulṭān al-Maḡrib al-
 Aqṣā S II, 874
 „ „ Šuʿaib al-Buḡaiṭī G II, 163
 „ „ „ al-Kaisānī S I, 291
 „ aṣ-Šāʿī S II, 501, III, 495
 „ Ṭāḥā Akrašī G II, 310
 „ b. Wabḥ a. ʿr-Rabīʿ Šadraddīn
 S I, 289, 290
 „ al-Wāʿiḡ S II, 291
 „ b. al-Walīd S I, 118
 „ „ Wuḥaib al-Aḡraʿī G I, 382,
 S I, 656 = S. b. Wabḥ
 „ „ Ya. b. ʿA. al-Maḡbalī (s. l.) al-
 Aḥdal S I, 611
 „ „ „ a. Azkarī S I, 901
- Sulaimān b. Ya. b. ʿO. al-Maḡbūl al-Aḥdal
 al-Ḥikamī S II, 235
 „ „ „ „ „ al-Muzanī S II, 925
 „ „ „ „ „ as-Suʿaṭīnī G II, 186
 „ Zuhdī al-Ḥālīdī al-Makkī S II,
 1011
 „ Zāḥir al-ʿĀmīlī S II, 808
 -Sulamī ʿAbd b. ʿAbdalʿazīz S I, 768
 (s. l.)
 „ ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalḡabbār S I,
 894
 „ „ „ ʿAbdassalām G I, 430,
 S I, 766
 „ ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz S I, 767
 „ ʿAbdalmalik b. Ḥabīb G I, 150,
 177, S I, 231
 „ ʿA. b. al-Muslim b. M. b. ʿA. S I,
 858
 „ M. b. al-Ḥu. b. Mūsā G I, 200,
 S I, 361, 774
 „ „ „ Ibr. b. Iṣḥāq al-Munāwī G
 II, 700, S I, 627
 „ „ „ Maṣʿūd S I, 334
 „ Yazīd b. Ḥārūn S I, 332
 „ Yū. b. Ya. G I, 431, S I, 769
- Sulāmiš s. Salāmiš
 -Sulātī M. b. Maḥmūd S II, 433
 b. Sulṭān G II, 197
 „ b. A. b. Salāma al-Mazzāḥī S I,
 612 (s. l.), II, 452
 „ Ḥ. Ḥān S II, 304
 „ Ḥu. al-Wāʿiḡ al-Astarābādī S II,
 576
 „ Ḥalīfa Ḥu. b. Mirzā Rafīʿ b. M.
 S II, 577
 „ M. b. ʿA. al-Kāšānī S I, 525
 „ „ Ḥaidar b. M. al-Ġanābādī
 S II, 834
 „ „ „ M. b. ʿO. G II, 289, 356,
 S II, 400
 „ b. Nāṣir al-Ḥābūrī S II, 502
 „ Šāḥ G I, 466, S I, 846
 „ al-ʿUlamāʾ S I, 927, II, 132
- Sunbāṭ Kašmīrī S I, 535
 -Sunbāṭī G I, 389, 410

- Sunbāṭī A. b. A. b. ʿAbdalḥaqq G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S II, 195, 216, 496
- Sunbāwī M. b. M. G II, 234, 331
- Sunbul Sinān Ef. A. Yū. b. Yaʿqūb al-Ḥalwatī S II, 660
- „ zāde S II, 425
- b. as-Sunnī A. b. M. b. Iṣḥāq ad-Dīnawarī G I, 165, S I, 274
- „ „ ʿA. G II, 238
- Surāqa b. Mirdās al-Bāriqī S I, 99
- Sūrī Kātib S III, 423
- Surramarī Yū. b. M. b. Masʿūd G II, 162, S II, 203
- a. ʿs-Surūr M. b. A. b. ʿAbbās G II, 326
- b. „ b. M. al-Bekrī G II, 39, S II, 36
- „ „ M. b. A. al-Bekrī G II, 297, S II, 408
- „ „ „ „ Ibr. b. ʿAbdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- „ „ aš-Šaʿrāwī G I, 267
- Surūrī S I, 883
- „ Ef. S II, 310
- „ Kelingik S I, 514
- „ Muṣṭafā b. Šaʿbān G II, 438, S II, 650
- Sūsī S II, 260
- „ a. ʿl-ʿAbbās S I, 360
- „ M. b. Saʿīd G II, 463, S II, 707
- Sutūnī S II, 301
- a. ʿs-Suʿūd G II, 196, 214
- „ „ ʿAl. Ef. G II, 481, S II, 732
- „ „ b. A. b. M. b. Ḥu. al-Kawā-kibī S N II, 434, II, 289
- „ „ wal-Faḍl Sarīaddin Ef. M. S I, 645
- „ „ b. Faṭḥ S II, 919
- „ „ M. b. M. b. Muṣṭafā al-ʿImādi G II, 438, S II, 651, 656
- Suwaidī S I, 54
- „ ʿAl. b. ʿAl. G II, 374
- „ „ „ al-Ḥu. b. Marʿī G II, 377 S II, 508
- „ ʿAbdarrahīm b. M. b. ʿAr. S II, 440, 785
- Suwaidī ʿAr. b. ʿAl. S II, 785
- „ „ „ „ b. al-Ḥu. G II, 374, 418, S II, 501
- „ A. b. ʿAl. S II, 501, 785
- „ „ „ „ b. Ḥu. S II, 508
- „ ʿA. b. M. b. ʿAl. S II, 507
- b. „ Ibr. b. M. b. Ṭarḥān al-Anṣārī G I, 493, S I, 900
- „ M. Amīn S II, 785
- „ b. M. b. ʿAr. S II, 785
- „ S. b. M. S I, 847²⁴
- Suwaiṭir M. b. M. b. Ya. S II, 563
- Suyūrī al-Miqdād b. ʿAl. b. M. G II, 109, S II, 209
- Suyūrī ʿAbdarrahīm b. ʿAr. b. M. al-Ġirgāwī S II, 739
- „ ʿAr. b. a. Bekr b. M. G II, 143, S II, 178, N II, 303
- „ M. b. A. G II, 137
- „ „ a. Bekr G II, 55
- „ „ „ Dallāl S II, 485
- „ „ „ Nāṣiraddin a. Bekr S II 55
- „ Šamsaddin M. b. A. b. ʿA. S II, 163
- Šaʿbān b. A. G II, 369
- „ a. ʿl-Barakāt b. Muṣṭafā Dūdū S II, 386
- „ b. Iṣḥāq b. Ḥanīʾ al-Mutaṭabbib S II, 1031
- „ „ M. al-Qoraṣī al-Aṭarī G I, 39, II, 180, S I, 69, II, 10, 469
- „ „ Muṣṭafā al-Āqsarāʾī ad-Dānišī S II, 946.¹⁶⁷
- „ „ Sālim ar-Rūmī S II, 546
- Šabb at-Taʿīb A. b. ʿO. b. A. G II, 120, S II, 149
- „ aḏ-Zarīf M. b. S. at-Tilimsānī G I, 258, S I, 458
- Šabīb Bek b. ʿA. Bek al-Asʿad al-ʿĀmilī al-Wāʾilī S N II, 867
- b. „ al-Ḥarrānī A. b. Ḥamdān S II, 162
- „ b. Šabba S I, 105
- Šabištari Ibr. an-Naqšabandī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261.^a, Šibawaihi aṭ-Tānī

- Šabrahīti Ibr. b. Mar'ī G II, 318, S II, 438
 -Šabrāmallisī 'A. b. 'A. G II, 322, S II, 443
 -Šabrāmallisī M. b. 'A. b. M. G II, 365, S II, 493
 -Šabusī 'A. b. A. G I, 523, S I, 411
 b. Šaddād 'Abdal'azīz aṣ-Šanhāgī S I, 575
 „ „ Bahā'addīn Yū. b. Rānī al-Ḥalabī G I, 316, S I, 549
 „ „ b. al-Hādī al-Yamani S II, 968
 „ „ al-Ḥimyarī S II, 1042
 „ „ M. b. Ibr. b. 'A. al-Anṣārī G I, 482, S I, 883
 a. Šādī A. Zakī S III, 96
 b. Šadqam al-Ḥ. b. 'A. G II, 416, S II, 599
 Šādān b. Ġabī'īl b. Ism. al-Qummi G I, 463, S N I, 710, 864
 -Šādīlī 'Aq. b. M. G II, 157
 „ „ 'Al. b. 'Abdalġabbār G I, 449, S I, 804
 „ „ M. b. Ḥ. G II, 150
 „ „ „ Wafā' G II, 12, S II, 4
 „ „ Šadaqa b. Ibr. G II, 137, S II, 170
 Šāfi' b. 'A. b. 'Abbās b. 'Asākīr G I, 318, II, 28, S I, 967 zu 551, II, 24
 „ „ „ b. 'Imādaddīn al-Kinānī S N II, 15
 -Šāfi' M. b. Idrīs G I, 178, S I, 303
 Šāfiq Ġabrī I 141 (s. l.) S III, 355, 426
 „ Ma'lūf S III, 364, 453
 Šafra al-Qirbilyānī M. b. 'A. b. Faraġ G II, 257, S II, 366
 -Šafṣawānī 'Aq. b. 'Abdarraḥīm S II, 746
 „ „ 'A. b. 'Isā S I 666
 „ „ al-Ḥauwāt S. b. M. b. 'Al. S II, 689, 877
 -Šafūnī M. b. Nāṣiraddīn G II, 362
 Šaġā'at Ḥu. al-Maulawī S II, 1011
 -Šaġarī A. b. M. b. 'Alawiya S I, 599
 b. „ Hibatallāh b. 'A. G I, 280, S I, 498
 „ „ Ṭāhir b. Ibr. G I, 486, S I, 888
 b. Šaġīr Ġarrāḥ G II, 181, II, 233 (s. l.)
 -Šaġūrī Fityān b. 'A. S I, 456
 Šāh A. Čelebi Šāhib S II, 610
 „ „ Amīnallāh al-Banārasī S II, 618
 „ „ Ḥu. S I, 846, II, 288
 Šāh Ḥu. Et. al-Anṭākī S II, 482
 „ „ b. Sulṭān Ya. S I, 760
 „ „ Kalīmallāh al-Ġahānābādī S II, 619
 „ „ M. b. Mubārak al-Qazwīnī S II, 291
 „ „ Muḥibb al-Badaḥšī al-Allāhābādī S II, 618
 „ „ Nī'matallāh G II, 177
 „ „ Sarīġān 'A. b. al-Ḥu. b. M. S I, 698
 „ „ Ṭāhir b. Raġīaddīn al-Kāšānī S N II, 607
 b. Šahdā al-Karḥī S I, 371
 Šahfūr Ṭāhir b. M. al-Isfarā'īmī G I, 387, S I, 669, 731
 b. aš-Šahīd (Šuhaid) a. 'Āmir S I, 453, 478
 „ „ al-Auwal al-'Allāma aṭ-Ṭānī M. b. Makkī b. A. al-'Āmilī G II, 108, S II, 131, 206
 „ „ aṭ-Ṭānī Zainaddīn b. 'A. b. A. al-'Āmilī S I, 712, II, 449
 „ „ aṭ-Ṭāḥī M. Taqī b. M. al-Barġānī S II, 829
 Šāhīn Aḥīya S III, 338
 b. „ „ 'O. b. A. G I, 165, S I, 276
 „ „ b. a. Yumn al-'Āṭukī G II, 343
 -Šahīrafi S I, 799, 126, d
 -Šahrastānī M. b. 'Abdalkarīm G I, 428, S I, 762
 -Šabrazūrī 'Al. b. al-Q. b. al-Muzaḥḥar G I, 433, S I, 775
 „ „ M. b. 'Abdarrasūl al-Barzanġī G II, 389, S II, 529
 „ „ „ Maḥmūd G I, 468, S I, 850
 „ „ -Mubārak b. al-Ḥ. G I, 408, S I, 723
 Šahīzāde 'Abdal'ālīm G II, 429, S II, 638
 Šāhwālī b. Uwais b. Šāhwālī al-'Ainṭābī S II, 662
 Šahwān b. Yū. Ilyās Bū Šihāb al-Badawī S III, 376
 Šahwār al-Hindī S II, 989
 Šahhāda b. 'A. al-'Irāqī S N II, 416
 „ „ M. b. Ibr. G II, 302
 -Šahhāmī Zāhir b. Ṭāhir G I, 365
 Šahhāta 'Ubaid S III, 234

- Šahrī M. b. Salama b. ʿAbdalġawād S II, 454
 b. a. Šaiba ʿA. b. M. S I, 215
 -Šaibānī ʿAr. al-Mauṣilī G II, 372, S II, 499
 „ a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl. G II, 166, S II, 214
 „ Ishāq b. Mirār a. ʿAmr G I, 116, S I, 179
 „ M. b. H. G I, 171, 176, S I, 286, 288
 -Šaibī M. b. ʿA. b. M. b. a. Bekr G I, 140, S II, 222
 Šaidala ʿAzizī b. ʿAbdalmalik G I, 433, S I, 775
 Šaiḥ al-Āṭār (ʿAṭṭār) S II, 446
 - „ Ćelebī b. aš-Šaiḥ Faḥraddīn S II, 1002
 „ Ćiwan G II, 196, S II, 264
 - „ al-Ḥāfiḡ S II, 291
 „ al-Isām S II, 288
 „ b. M. b. Šaiḥ b. H. al-Ćaʿfari al-Bāʿalawī al-Madanī S II, 809, 1011 (s. l.)
 - „ al-Muqaddasī a. ʾl-Baqāʾ S I, 817-26
 - „ as-Sābūrī S II, 904
 b. Šaiḥān Sālim b. A. G II, 407, S II, 565
 Šaiḥū Louis S III, 428, s. III, Cheikho
 Šaiḥzāde G I, 301, 378, II, 432, S I, 614, 648, 651, II, 19
 „ ʿAr. b. M. b. S. S II, 643
 „ Ḥāmid b. Ćalāladdīn al-Hindī G I, 455, S II, 455
 „ M. b. Muṣṭafā al-Qūġawī S I, 739, II, 650
 b. Šaʿīq S II, 963, I. b. Šās M. b. Naġm al-Ćalāl al-Ćuḍāmī S I, 664
 Šāʿirzāde (Šāʿiroġlū) G I, 466, S I, 846, 7
 -Šaizarī ʿAr. b. Naṣr b. ʿAl. S I, 832
 „ Muslim b. Maḥmūd G I, 259, S I, 374, 460
 Šakīb Arslān S I, 308, III, 394
 „ b. ʿAbdalġanī (laṭīf) b. al-Ćiʿān al-Batlūnī G II, S II, 13
 „ Bek al-Ḥūrī al-Lubnānī S III, 383
 Šakir al-Batlūnī al-Ḥāṣībānī S II, 758
 „ b. Ḥalil S I, 864
 „ „ Muġāmaṣ Šuqair al-Lubnānī S II, 762
 b. „ M. al-Kutubī G II, 48, S II, 48
 „ aš-Šāfiʿī S II, 995
 „ Šuqair al-Batlūnī S III, 379 (s. l.)
 -Šalaubīnī G I, 308, II, 379
 a. Šāma ʿAr. b. Ism. al-Maqdisī G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468
 b. Šamʿa M. b. ʿOṭmān G II, 281
 „ aš-Šammāʿ M. b. A. S II, 341
 „ ʿO. b. A. b. ʿA. G II, 304, S II, 415
 -Šammāḥ G I, 42, S I, 71
 -Šammāḥī S II, 357
 „ A. b. a. ʿOṭmān Saʿīd G II, 240, S II, 339
 „ ʿĀmir b. ʿA. S II, 349
 Šammar b. Ḥamdawaih al-Herewī G I, 116, S I, 179
 Šams aṭ-Ṭirāzī S I, 651
 Šamsā Ćilānī S I, 848
 „ i Kašmīrī S I, 927
 Šamsaddīn S N II, 759
 „ a. ʿAl. al-Bābilī al-Qāḥirī S N II, 419
 „ „ „ b. Marzūq S N II, 1031
 „ b. „ al-Qādisī S I, 453, g
 „ „ ʿAbdalmuʾmin S II, 104
 „ al-Aḥṭarī S II, 1045
 „ al-Akrāmī S II, 89, 958, 105
 „ ʿA. al-Ḥasanī S II, 596, k
 „ „ b. M. al-Ḥalḥālī S II, 595/6
 „ Badamāṣī G I, 39, S I, 68
 „ al-Boṣrawī S II, 925
 „ al-Burullusī S II, 995
 „ aḍ-Ḍahabī S II, 120, s. M. b. A. b. ʿOṭmān
 „ al-Farġānī G I, 263, S I, 464, 2
 „ al-Ḥiġāzī G I, 369
 „ al-Ḥusanī al-Ḥuġandī S II, 219, n
 „ al-Isfarāʾinī S N II, 739

- Samsaddin al-Iṣṣahānī G I, 418. S I, 741
 „ al-Kerderī S I, 762, II, 267,29
 „ al-Kašši G I, 510
 „ al-Kirmānī S N I, 537
 „ Kiši S I, 928,22k
 „ al-Mağribī G II, 196, S II, 265
 „ M. S I, 533,c
 „ „ b. Bahāʿaddīn Yū. al-Kirmānī S II, 292
 „ M. al-Bahnasī S II, 443
 „ a. M. b. a. ʿl-Faṭḥ b. a. ʿl-Faḍl al-Baʿlī al-Ḥanbalī S I, 688
 „ b. M. al-Ḥamawī S II, 1042
 „ M. al-Ḥanafī S I, 269,15, 846,7
 „ „ al-Ḥanbalī S I, 635
 „ „ al-Kafarsūsī S I, 682
 „ „ al-Kūhistānī (Qūhistānī) G I, 377, S I, 648,g, 765
 „ „ b. a. ʿl-Luṭf S I, 784
 „ „ at-Tustarī S I, 774,8
 „ an-Niksārī S II, 16
 „ b. ʿO. az-Zāwulī G I, 304, II, 220
 „ al-ʿOṭmānī aṣ-Ṣafadī S II, 27
 „ Qaraḡa S I, 842,p
 „ b. Qayālī G I, 395
 „ as-Saḡhawī G II, 70, S II, 109
 „ as-Samarqandī G I, 511, S II, 306, N I, 818
 „ b. Šarafaddīn ad-Dihlawī S I, 793,u
 „ aš-Šaubarī G I, 396
 „ aṣ-Šaidāwī ad-Ḍahabī S II, 1036
 „ at-Tustarī S N II, 1017
 „ b. at-Ṭabbāḥ S II, 914
 Šams al-Ḥaqq al-ʿAẓimābādī S I, 948 zu 267
 b. Šams al-Ḥilāfa ʿĠaʿfar G I, 262, S I, 462
 Šanāq G I, 231, S I, 413
 -Šanawānī a. Bekr b. Ism. b. A. G II, 27, 285, S II, 394, 435
 -Šanfarā G I, 25, S I, 52
 b. Šannabūd M. b. A. S I, 329
 Šantamarī Yū. b. S. al-Aʿlam G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
 -Šantarīnī ʿA. b. Bassām G I, 339, S I, 579
 -Šaqānīšī A. b. A. b. M. S II, 878
 -Šaqīfātī A. G II, 304
 -Šaqqāq A. b. al-Ḥu. S I, 854
 -Šaqrāṭīšī a. M. ʿAl. b. a. Bekr G I, 268, S I, 473, 550
 Šaqundī Ism. b. M. S I, 483
 Šaqūī M. b. ʿA. al-Laḡmī S N II, 379
 -Šarābišī S II, 260,16
 -Šaraf al-Balāšī S II, 1011
 „ b. Muʿaiyad al-Bağdādī Mağdaddīn G I, 439, S I, 785, II, 1011
 „ „ Šadraddīn M. at-Ṭabīb al-Lāha-ğānī S I, 926
 „ addīn S I, 698
 „ „ a. ʿAl. M. b. ʿAl. al-Mursī as-Sulamī G I, 312,12, S I, 546
 „ „ b. ʿAq. al-Ğazẓī b. Ḥabīb G II, 310, 312, S II, 429
 „ „ ʿA. al-Ḥusainī al-Astāṭabādī S II, 575
 „ „ Anōšarwān G I, 315
 „ „ ad-Dihlawī S I, 794
 „ „ b. Ġamāladdīn Yū. S II, 57
 „ „ „ Ḥu. G I, 74
 „ „ „ al-Muğīd al-Q. al-Ḥimyarī S II, 1011
 „ „ al-Munāwī S I, 805,i
 „ „ b. al-Mustaufī S I, 130
 „ „ Q. al-Ḥanafī S I, 764
 „ „ Rāmpūrī S II, 623
 „ „ as-Sammāki S II, 449
 „ „ b. Šalāḡaddīn al-Kaukabānī S II, 567
 „ „ b. Šāliḡ as-Sībāʿī aṣ-Šanʿānī S I, 314, II, 563, 738 (s. l.)
 Šaraf az-Zamān Ṭāḡir al-Marwazī S I, 903
 -Šarafi ʿAl. b. A. b. Ibr. S II, 564
 „ A. b. M. b. Šalāḡ S II, 550
 „ Nāšir b. ʿAbdalḡaḡīz G II, 406, S II, 564
 „ al-Wāʿiẓī S II, 739

- Šarafī Ya. S I, 734
 -Šarāgī M. b. at-Ṭaiyib b. M. S II, 522
 -Šaʿrānī ʿAbdalwahhāb b. A. b. ʿA. G II, 335, S I, 737, 802, 837 II, 464
 -Šaʿlāwī A. b. al-Fauz S II, 390
 „ Hudā S III, 263
 -Šarbātī A. b. Sinān G II, 364
 -Šargī ʿAl. al-Muṭannā b. ʿAl. G II, 408, S II, 567
 „ A. b. A. b. ʿAbdallaṭīf G II, 190, S I, 264, 4, II, 254, 999
 „ M. b. a. Bekr Imāmzāde G I, 375, S I, 642
 b. a. ʿš-Šarīf S I, 740, 42
 „ al-ʿAmīṭī al-Azharī S II, 335
 „ Ef. G I, 266
 „ al-Ġurgānī ʿA. b. M. G II, 216, S I, 535, II, 269, 287, 305
 „ al-Ḥasanī S I, 673
 „ „ M. b. A. G II, 247, 346
 „ „ „ Ibr. b. M. b. a. Bekr G II, 20, S II, 13
 „ „ „ M. b. A. al-Maqdisī G II, 98, S II, 117
 „ al-Murtaḍā ʿA. b. at-Ṭāhir ʿAlam al-Hudā S I, 704
 „ b. a. Mūsā al-Hāsimī al-Ḥanbalī S II, 130
 „ ar-Raḍī M. b. at-Ṭāhir al-Ḥu. G I, 82, S I, 131
 -Šariši G II, 248, S II, 946
 „ A. b. ʿAbdalmunʿim G I, 277, S I, 544
 „ „ „ M. b. A. S I, 802, II, 702, 899
 -Šarmasāhī S I, 300
 -Šarnūbī ʿAbdalmagīd G I, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469
 „ A. b. ʿOṭmān G I, 372, II, 339, S II, 469
 „ ʿA. b. A. S II, 469
 „ M. S II, 469
 „ ʿOṭmān S II, 469
 -Šarqāwī ʿAl. b. Ḥiġāzī b. Ibr. G II, 479 S II, 729
 „ A. b. Ibr. G II, 260, e
 Šarqšāh al-Astarābādī Ḥ. b. M. S II, 296
 -Šaršimī aš-Šarqāwī S N II, 260
 -Šartūnī Saʿīd al-Ḥūrī S II, 769
 b. Šās S I, 538
 -Šāšī Ishāq b. Ibr. G I, 174, S I, 294
 „ M. b. A. G I, 180, S I, 307
 „ „ „ b. al-Ḥu. al-Qaffāl G I 390, S I, 674
 b. Šāšū ʿAr. b. M. b. ʿAr. G II, 379, S II, 512
 -Šāṭibī S I, 525, II, 146, 697
 „ Faraġ b. Q. G II, 259, S II, 371
 „ Ibr. b. Mūsā b. M. S II, 374
 „ M. b. ʿA. G II, 263, S II, 373
 „ al-Q. b. Firroh G I, 409, S I, 725
 b. aš-Šāṭir ʿA. b. Ibr. b. M. G II, 126, S II, 157
 b. aš-Šāṭṭ al-Q. b. ʿAl. b. M. al-Išbīlī G II, 264, S II, 374
 -Šaṭṭanūfī ʿA. b. Yū. b. Ġarīr G II, 118, S II, 147
 -Šaṭṭārī Ḥu. b. Raġab G II, 279, S II, 388
 -Šaubarī G II, 73, S II, 79
 „ A. b. M. S II, 452
 „ M. b. A. al-Ḥaṭīb G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
 -Šaukānī A. b. M. b. ʿA. S II, 819
 „ M. b. ʿA. b. M. G II, 485, S I, 690 (s 1), II, 277, 818
 -Šauwāʾ Yū. b. Ism. al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457
 -Šāwarī M. b. Ibr. G II, 189
 b. as-Šāwī Ya. b. M. S II, 420
 -Šibli Dulaf b. Ġaḥdar G I, 199, S I, 357
 „ Ibr. Šumaiyil S III, 212
 „ al-Mallāṭ S III, 339
 „ an-Noʿmānī S II, 862
 „ ʿO. b. Ishāq al-Ġaznawī G I, 172, 382, II, 80, S II, 89

- Şibli b. Qaiyim aš-Şibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82
- Şidyāq A. Fāris G II, 505, S II, 867
- Şifa'i b. Walī Ḥān S I, 826, 82nn
- Şiğri Barakāt b. M. G II, 404
- Şihāb Ef. S I, 740
- b. " al-Hamadānī G I, 344
- " addīn S I, 504, 29
- " " a. 'l-'Abbās al-Bairūtī S II, 154
- " " al-'Ağamī S I, 907
- " " b. A. aš-Şuštārī S II, 1103
- " " " b. Tāğaddīn S II, 538
- " " b. 'Ainā' S II, 104
- " " " 'Alā'addīn at-Tūqātī S I, 534
- " " " 'Amira al-Burullusī S I, 681
- " " 'Araqiyağizāde S II, 323
- " " al-Ba'lawī G I, 312
- " " al-Barā'ī G I, 279
- " " al-Bulqīnī S II, 461
- " " b. Hišām A. b. 'Ar. G I, 298, S I, 523, 3a
- Şihābaddīn al-Ḥalabī S I, 931 zu 45
- " al-Ḥuwaizī G I, 372, S II, 499
- " b. Maḥmūd b. 'A. at-Tibrizī S II, 840
- " a. " al-Maqdisī S I, 551
- " al-Maqdisī S II, 1011
- " M. b. Ism. G II, 474, S II, 721
- " al-Mūsawī al-Ḥuwaizī S II, 499
- " al-Qalyūbī G I, 103, S I, 843
- " al-Qāzānī S II, 958
- " ar-Ramlī G II, 96, 328, S II, 113
- " as-Sirağī aš-Şāfi'ī S I, 858
- " b. aṣ-Şağīr al-Bağrī S II, 334
- Şihī 'A. b. M. G II, 109, S II, 135
- b. aš-Şihna S I, 607
- " " 'Abdalbarr b. M. G II, 83, S II, 94
- " " al-Ḥalabī S I, 644 = M. b. M.
- " " Ibn. b. M. al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " M. b. M. b. Maḥmūd Zainaddīn G II, 46, 141, S I, 644, II, 176
- b. aš-Şihna M. b. M. b. M. Muḥibbaddīn G I, 377, II, 42, 114, S II, 40
- Şikast S I, 155
- b. aš-Şilbī A. b. Yūnus G II, 310, S II, 424
- Şilli M. b. a. Bekī b. A. G II, 383, S II, 516
- Sinnawī A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs G II, 391, S II, 534
- Şinqīfī 'Al. b. Ibn. b. 'Aqā'allāh S II, 873
- " Amin S I, 35, 46, 71, II, 890
- " A. b. Bābī S II, 875
- " " al-Badawī b. M. b. A. S. II, 873
- Şinšaurī 'Al. b. M. Baha'addīn G I, 391, II, 141, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442
- Şirānāsī M. G. II, 208, S II, 259n, 302
- Şirawah b. Şahridār ad-Dailamī G I, 344, S I, 586
- Şirāzī S I, 931, 40a
- " 'Abdalmalik b. M. S I, 858
- " 'Ar. b. Naşrallāh G I, 458
- " Ibn. b. 'A. al-Firūzābādī G I, 387, S I, 669
- " Maḥmūd b. Ilyās S II, 298
- " " " Mas'ūd G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S II, 296
- " Maṣṣūr b. M. Ġiyāṭaddīn S II, 593
- " M. b. Ġiyāṭaddīn S II, 594
- " " " Maḥmūd b. M. S II, 274
- " " " Maṣṣūr al-Ḥusainī S II, 279
- Şirbīnī 'A. b. M. G. II, 303
- " M. b. M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 320, S II, 441
- " Yū. b. M. b. 'Abdalğawād G II, 278, S II, 987
- b. Şiršir 'Al. b. M. al-Anbārī G I, 123, S I, 188
- Şirwānī 'Abdalḥamid S I, 681
- " A. b. M. b. 'A. G II, 502, S II, 850
- " Ḥu. b. 'Al. G II, 376, S II, 507
- " Ibn. b. 'A. G II, 194
- " Kamāladdīn b. Asāyīs S II, 325
- " Mas'ūd b. Ḥu. S II, 259, 260, 326

-Širwānī M. b. Maḥmūd S II, 326
 a. 'š-Šiṣ M. b. Razīn b. S. G I, 83, S I, 133
 b. Šit al-Qorašī 'Abdairahīm b. 'A. S I, 489
 -Šraušī S I, 740.43
 Šu'aib 'Al. b. Sa'dallāh al-Ḥuraifiš G II, 171, S II, 229
 " b. al-Ḥ. al-Mağribī al-Anṣārī a. Madyan G I, 438, S I, 784
 -Šu'aibī M. b. Šu'aib b. 'A. G II, 341, S II, 470
 Šu'ba b. Samau'al G I, 28
 Šubail b. 'Azra aḍ-Ḍabu'ī S I, 93
 -Šubrāwī 'Al. b. M. b. 'Āmir G II, 281, S II, 289.7, 390
 " M. 'Ukkāšā G II, 490, S II, 747
 Šuḡā' b. Aslam al-Miṣrī S I, 390
 a. " al-Iṣfahānī A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 392, S I, 676
 " b. Nūrallāh al-Anqirawī G II, 432, S II, 643
 " addin S N I, 759
 " al-Ḥusainī S II, 307, 320
 -Šuḡā'ī G II, 28
 b. Šuhaid s. b. aš-Šahīd
 b. a. 'š-Šukr Ya. b. M. G I, 474, S I, 868
 Šukrī Ġānim S III, 367
 " al-Ḥūrī S III, 477
 b. Ṭāhir al-Brštawī S N I, 846
 b. Šu'la al-Ḥ. b. 'A. S II, 572
 a. " M. b. A. b. al-Ḥu. al-Anmāṭī S I, 859
 Šumaim al-Ḥilli 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 495
 -Šumunni A. b. M. b. M. G II, 82, 284, S II, 92
 -Šūnī 'A. G II, 333, S II, 461
 Šuqrān as-Salamānī S I, 96
 Šuraiḥ b. Aus S I, 55
 " " al-Mu'aiyad al-Mu'aiyadi S I, 317
 " " Yūnus S II, 978
 -Šuštari 'A. b. 'Al. G I, 274, S I, 483
 " M. b. al-'Abbās S II, 257
 b. aš-Šabbāḡ S II, 338
 " " 'Abdassaiyid b. M. G I, 388, S I, 294, 671

b. aš-Šabbāḡ 'A. b. M. al-Mağribī G II, 176, S II, 224
 " Miḥā'il G II, 479, S II, 728
 " Qāḍī Qal'a M. b. M. b. A. S II, 362
 -Šabbān M. b. 'A. G II, 288, S II, 399
 -Šābi Hilāl b. al-Muḥassin S I, 556
 -Šābūnī A. b. Maḥmūd G I, 375, S I, 643
 " Ism. b. 'Ar. b. A. G I, 362, S I, 618
 -Šadafī 'A. b. 'Ar. b. Yūnus G I 224 S I, 400
 Šadaqa 'Afif G II, 365, S II, 1031
 " b. Ibr. al-Miṣrī aš-Šādili G II, 137, S II, 170
 " " M. b. M. al-'Ādili al-Qādiri S I, 779
 " " Nāṣir b. Rāšid al-Ḥanbalī S I, 547.6
 " " Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. al-Maṣḥarānī G II, 112, S II, 139
 Šadaqatallāh 'Al. b. S. al-Qāhiri G I, 39, 250. 266, S I, 469
 -Ša'dī 'Al. b. al-Ḥ. ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243
 " Mūsā b. Ya. Bahrān S II, 543
 b. a. Šādiq 'Ar. b. 'A. G I, 484, S I, 886
 " b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī G II, 23, S II, 17
 " Ḥalwā'ī Mollā S I, 534.ḥḥ
 " Ḥ. Ḥān S II, 182, 30a
 " b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimašqī S II, 511
 " al-Madanī 'O. Ḥān S II, 535
 " Pašā al-'Azm S III, 421
 " b. Yū. S II, 946, 168a
 -Šādiqī Gilānī G I, 417
 Šadr b. 'Ar. al-Aḥḍarī G II, 355
 " al-Afāḍil aṭ-Ṭarā'ifi G I, 277.5
 Šadraddīn al-Buḥārī S II, 306
 " b. Giyaṭaddīn aš-Širāzī S I, 926.2c
 " M. aš-Širāzī S I, 926, II, 306
 " b. a. 'š-Šafā' al-Ḥusainī aš-Širāzī S I, 738

- Şadraddin al-Qönawī M. b. Ishāq G I, 449,
S I, 792/3, 799, 801, 807
- " Saiyid 'A. Hān b. A. Niẓāmaddin
al-Madanī S II, 596_{ga}
- " S. G I, 72
- " aš-Şirāzī Mollā M. b. Ibr. G II,
413, S I, 320, 517, 741, 782,
815₁₈, 846, 973 zu 782, II, 588
- " aš-Şadr S III, 495
- " a. 's-Şafā' al-Ḥusainī Mollā Şadr
al-Ḥulwānī S I, 534_r
- Şadr aš-Şahīd al-Buḥārī 'O. b. 'Abdal'aziz
b. Māza G I, 172/3, 374, S
I, 639, N I, 289
- Şadr aš-Şarī'a al-Auwal A. b. 'Ubaidallāh
G I, 380, S I, 653
- " " at-Ṭānī 'Ubaidallāh b. Mas'ūd
al-Maḥbūbī G I, 376/7, II, 196, 214,
S I, 637, 646, 648, II, 300
- Şadūq b. Bābūya G I, 187, S I, 321
- a. 's-Şafā' b. a. 'l-Bannā' al-Ḥusainī S II,
946
- " " " " 'l-Wafā' al-'Irāqī S II, 904
- Şafā'addin al-Wazīr aš-Şāḥib S I, 490
- Şafadī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 123, S II,
153
- " 'Ar. b. A. S I, 229
- " A. b. M. b. M. G II, 330, S II, 458
- " " " " Yū. al-Ḥalabī G I, 267,
II, 288, S I, 471, N II, 410
- " " " Yū. G II, 137, S II, 169
- " al-Ḥ. b. 'Al. G II, 35, S II, 33
- " Ḥalil b. Aibak G II, 31, S II, 27
- " M. b. 'Abdalkarīm G II, 138
- " Yū. b. Hilāl G I, 417, S I, 738
- Şafarsāh al-Ḥanafī G II, 228
- Şafawī G I, 304, S II, 293
- " 'Īsā b. M. b. 'Ubaidallāh G II,
414, S II, 594
- " M. b. 'Ar. al-Ġī G II, 203, S II,
278
- Şaffār al-Buḥārī Ibr. b. Ishāq G II, 427.
S I, 758
- " al-Ġaḥqī A. b. 'Al. b. 'O. S I,
401
- Şaffūrī 'Aq. b. Muşţafā G I, 418, S I,
740₃₂, N II, 476
- " 'Ar. b. 'Abdassalām G II, 178,
S II, 230
- Şafī G I, 304
- " b. 'A. Akbar al-Mūsawī al-Gabalqī S
II, 830
- Şafīaddin 'Abdalmu'min S N I, 690
- " al-Azīq ar-Rūmī S I, 546₂₁
- " al-Ḥanafī al-Buḥārī S II, 119,
787
- " al-Ḥillī 'Abdal'aziz b. Sarāyā G
II, 159, S II, 199
- " al-Maṣṣilī S II, 989
- " a. 'l-Mawāḥib aš-Şāḥī S II, 146,
152
- " an-Naḥūrī G I, 473₅₃
- " b. Naşīraddin b. Niẓāmaddin S
I, 534₂₀
- " al-Qaṣṣāfī G I, 464
- Şafī'allāh Nuşair S N I, 674
- Şafrawī 'Ar. b. 'Abdalmagīd G II, 178,
S I, 727
- Şafwān al-Anṣārī S I, 110
- " b. Idrīs at-Tuġībī G I, 273, 341,
S I, 482, 581
- Şaġānī 'Abdalmu'min b. Ḥ. S I, 235
- " A. b. M. a. Ḥāmid al-Aşṭurlābī G
I, 400
- " a. 'l-Baqā' b. M. G II, 175
- " al-Ḥ. b. M. G I, 360, S I, 613
- b. aš-Şaġīr G I, 517, S I, 228
- Şāḥib al-Mubārak G II, 695
- b. " aš-Şalāt 'Abdalmalik b. M. S I,
554
- Şāḥib at-Tālqānī Ism. b. 'Abbād G I, 89,
130, S I, 198
- " zāde Tūrdīnī S II, 264
- " az-Za'farān 'Al. b. al-Ḥu. S I,
334
- Şā'id b. A. b. 'Ar. b. M. b. Şā'id al-
Qutubī G I, 343, S I, 585
- " " Ḥ. ar-Raba'ī S I, 254
- " " M. at-Tukistānī G II, 211
- Şā'ida b. Ġu'aiya S I, 43

- Şa'îdî 'A. b. A. b. Mukarram al-'Adawî ('Idwî) al-Mansafîsî G I 281, II, 319, 355, S I, 302, 612, II, 98, 118, 439, 705
- b. aş-Şa'îg G I, 359
- " " 'Abdalḥamid S II, 958
- " " 'Ar. b. Yū. S II, 166
- " " M. b. 'Ar. b. 'A. az-Zumurrudî G II, 25, S II, 20
- " " " " al-Ḥ. G II, 9, S I, 2
- " " " " al-Maḥallî S I, 462
- Şaimarî 'Al. b. 'A. G I, 280, S I, 492
- " " A. b. M. G I, 522
- " " a. 'l-'Anbas S I, 396
- " " Ḥu. b. 'A. b. M. S I, 636
- " " Muḥib b. al-Ḥu. S II, 575
- b. aş-Şaiqal Ma'add b. Naşrallāh G II, 159, S II, 198
- Şaiqalî 'Ar. b. M. S I, 790
- b. aş-Şairafî 'A. b. Muḡib S 490
- " " As'ad b. Yū. b. 'A. S II, 577
- " " al-Ḥu. b. 'A. al-Laḥmî S I, 628
- b. aş-Şalāḥ A. b. M. b. as-Surā S I, 857
- " " b. Ḡalāladdîn M. b. al-Ḡalāl S II, 237
- " " al-Ḥu. al-Aḥfaş aş-Şan'ânî S II, 548
- " " al-Mahdî S I, 703
- " " M. b. Ism. G II, 400, S II, 556
- " " " " 'Izzaddîn G II, 407, S II, 664
- " " b. M. al-Miḥwādî S II, 245, 15
- " " aş-Şahrazūrî 'Oṭmān b. 'Ar. G I, 358, S I, 610
- Şalāḥaddîn S I, 760
- " " al-'Alā'î G II, 88, S I, 299
- " " Duḥnî S III, 195
- " " al-Ḥalabî M. G I, 292, S II, 904
- " " b. M. b. A. aş-Şa'îfî S II, 914
- " " aş-Şafadî Ḥalîl b. Aibak G II, 31, S I, 440, II, 27
- " " b. Yū. al-Kaḥḥāl al-Ḥamawî S I, 901
- Şalāḥî S II, 296
- " " 'Al. Ef. G II, 351, S I, 464, II, 664
- Şalāt b. 'Amr al-'Audî al-Afwah S I, 57
- " " (Şalawāt-) b. Ġazî S II, 1037
- Şalatān al-'Abdî S I, 85, 87
- Şalîḥ b. 'Abdalḡalîl S I, 149
- " " 'Al. al-Azharî G II, 325
- " " " b. Ḥaidar al-Kurāmî G II, 462, S II, 56, 480
- " " 'Abdalquddūs al-Azdî G I, 44, 74, I, 110
- " " 'Abdaşşamad S II, 1011
- " " 'Abdaşşanū' al-'Ābî S I, 525-28
- " " A. b. al-Mahdî al-Mu'aiyadî S II, 248
- " " " b. M. b. Ṭāḥā S III, 342
- " " 'A. b. Ḥamdān S II, 1031
- " " " " aş-Şarîfi ar-Rondî S I, 860, 14, II, 925
- " " " " aş-Şafatî al-Ḥanafî S II, 958
- " " al-Baḥrānî S II, 793
- " " al-Burḡūtî S III, 429
- " " b. Darwîş b. Zainî at-Tamîmî S II, 784-904
- " " Ef. G II, 24
- " " Sa'îdî S II, 781
- " " " al-Mauşîlî S II, 288
- " " b. Şalîḥ al-Islām S II, 631
- " " Fatā Maṣṣūr S II, 241
- " " b. Ġanāḥ ar-Raba'î S II, 914
- " " Ġewdet S III, 138, 308
- " " al-Haskūrî G I, 178
- " " b. Ḥamdallāh b. Mahdî al-Maqbalî G II, 187, S I, 538, II, 246, 562
- " " Ḥamdî Ḥammād S II, 230
- " " al-Ḥāmid al-'Alawî al-Ḥaḍramî S III, 498
- " " b. Ḥ. al-Bahūtî S II, 448
- " " al-Ḥikāwātî G II, 493
- " " b. al-Ḥu. al-Ġa'farî G I, 430, S I, 766
- " " " Ibr. an-Nuḡaim S I, 702
- " " Ilyās al-Lāḡiqî S II, 345
- " " al-Ḥaṭîb S III, 378
- " " al-Kāmil S II, 876
- " " al-Madhūn al-Yāfi S III, 421
- " " Maḡdî Bek S II, 722
- " " b. Maḥmūd al-Ġazzî al-Ḥanafî S II, 430

- Şalih b. M. b. Nuh al-Fulani al-Madani S II, 522, N II, 808
- " " " al-'Omarī al-Qalanisi S II, 946
- " " " at-Tilimsani G II, 303
- " " Naşrallāh al-Ḥalabī b. Sallūm G II, 365, 447, S II, 666
- " an-Nāzim S II, 989
- " b. 'O. b. Raslān al-Bulqini 'Alamaddin G II, 93, 96, S II, 114
- " " Şiddiq b. 'Ar. an-Namāzi G I, 839, II, 292, 555
- " " " al-Ḥazraḡi G I, 39, S I, 69.¹³
- " " Tāmir al-Ğa'bari G II, 163, S II, 205
- " " Ya. b. Buhtur G II, 38, S II, 36
- " a. Ziyād G II, 116
- Şalihī S II, 914
- " 'Ar. b. a. Beki S II, 151
- " " " Şafā' G II, 121
- " " " Taqiaddin b. a. Bekr G II, 102, S II, 119
- " 'Abdaşşamad b. Ya. b. A. S II, 166
- " a. Bekr b. Da'ūd b. 'Isā G II, 120, S II, 149
- " " " Şaraf b. Muḥassin S II, 128
- " M. b. Nağm al-Hallālī S II, 54, 387
- " " " Ya. b. M. S II, 68
- " " " Yū. b. 'A. G II, 304, S II, 415
- a. 'ş-Şalt Umaiya b. a. 'ş-Şalt b. 'Abdal'aziz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
- b. " Umaiya G I, 27, S I, 55
- Şamşāmaddaula b. al-Hu. al-Bağdādī S I, 441
- Şan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī S N II, 649
- " " Şan'allāh al-Ḥalabī al-Makki S II, 643
- Şan'anī Yū. b. Ya. al-Ḥu. G II, 403, S II, 552
- Şanaubai M. b. A. S I, 145
- " " " 'A. b. Ibr. al-Mahdawi G II, 189, S II, 252
- Şanhāḡi 'Abdal'aziz b. Şaddād S I, 575
- " a. Ishāq b. a. M. G II, 238
- " M. b. Sa'īd b. 'O. G II, 246, S II, 344
- Şanū' a. Naḡdāra S III, 265
- Şaqalī (s. Şıqillī) S I, 729
- " 'Ar. b. a. Bekr S I, 722
- " A. b. 'Abdassalām aš-Şarīf G II, 257, S II, 367
- " b. Zafar M. b. 'Al. G I, 351, S I, 595
- " 'A. b. Ğa'far b. al-Qaṭṭā' G I, 308, S I, 540
- " " " al-Mufarriş S N II, 907
- Şaqqāl Miḡā'il b. Anṭun S III, 342
- Şardafī Ishāq b. Ya'qūb b. 'Abdassalām al-Yamanī G I, 470, 823.^{81d}, S I, 855
- Şarḡadī S I, 932 zu 470
- " M. b. 'Ābid b. al-Ḥu. at-Tamimī G I, 257, S I, 458
- Şarī' ad-Dilā' 'A. b. 'Abdalwāḡid al-Bağdādī S I, 132
- " al-Ğawānī Muslim b. al-Walīd G I, 77, S I, 118
- Şārimaddin b. Ibr. G II, 187
- " " Yū. al-Muḡtār ar-Rūmī al-Millī S II, 635
- Şarrūf Fu'ād Ya'qūb S III, 215
- Şarṡarī Ya. b. Yū. G I, 250, S I, 443
- Şary Ya'qūb b. 'Aṭṭ'allāh al-Qaramānī G II, 223
- b. Şaşarra' M. b. M. G II, 23
- Şaumaci S II, 1011
- Şāwī A. b. M. G II, 353, S II, 743
- Şibğatallāh b. Ğa'far al-Mūsawī S II, 581
- Şiddiq b. Ḥ. Ḥān al-Buḡarī al-Qannaḡi G II, 503, S I, 266,⁷, 595, II, 859, s. M. Şiddiq
- " al-Madani b. 'O. Ḥān S II, 391
- " b. Ma'rūf Riḡā'addin al-Qarişī S II, 1011
- Şiddiqi 'Abdalbāḡi Ğauṡ al-Islām G II, 210, S II, 305 (s.1.)
- " 'Aq. b. a. Bekr S II, 602

- Şiddiqi A. b. Zainalʿabidin G II, 275, S II, 385
 „ M. b. M. G II, 301, S II, 412
 „ „ „ Tāhir G II, 416, S II, 601
 „ Muṣṭafā b. Kamāladdīn G I, 269, 447, II, 308, 348, S II, 477
 -Şinī Faḍlallāh b. al-Ḥāmid G II, 192, S II, 256
 -Şiqillī (Şaqalī) ʿAbdalḥaqq S I, 300⁹, 661
 „ ʿAl. b. al-Q. b. ʿAl. S I, 864
 Şubḥi Ezel Mirzā Ya. S II, 847
 -Şūfī ʿAr. b. ʿO. al-Munaḡḡim S I, 398
 „ 932^{54d}
 „ A. b. ʿO. b. Ism. S I, 869
 „ a. ʿA. b. a. ʿl-Ḥ. S I, 863
 „ b. Ğauhar al-Ghanghārī S II, 619
 „ Kamān Karrānī S II, 292^w
 „ M. b. al-Faṭḥ G II, 98, 128, 129, 135, S II, 159
 -Şūlī Ibr. b. al-ʿAbbās S N I, 218
 „ M. b. Ya. G I, 143, S I, 117, 8, 125, 130, 136, 218
 -Şūri S N II, 1031
 „ Ibr. b. al-Mufarriḡ S II, 58
 Şurrdurr ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. G I, 251, S I, 445
 Taʿabbaṭa Şarran G I, 25, S I, 52
 Taʿāṣif Qaişar b. a. ʿl-Q. ʿAbdalḡanī S I, 866
 Tābi ʿM. b. M. Saʿīd S II, 607
 -Tādālī ʿAr. b. ʿAbdalʿaziz G I, 121, S I, 197
 „ A. b. a. ʿl-Q. b. M. S II, 680
 „ Ibr. b. M. ar-Ribāʿī S 813³⁰, II, 706
 „ b. az-Zaiyāt Yū. b. Ya. S I, 558
 -Tadmuri Ishāq b. Ibr. b. M. G II, 131, S II, 162
 „ zāde M. Derwiş S II, 868
 -Tāḡlīfī M. b. Aiyūb b. ʿAbdalqāhir G II, 70, S II, 76
 „ ar-Rabaʿī M. b. Ya. G II, 335, S II, 463
 -Tafḡarūtī S II, 99
 -Tafrişī Murād b. ʿA. Ḥān S II, 572
 „ Muṣṭafā al-Ḥusainī G II, 411, S II, 572

- Taftazānī Masʿūd b. ʿO. G II, 215, S I, 514/5/6, 531, 683²³, II, 301
 Tāḡaddīn S I, 488¹⁵
 „ b. A. b. Ibr. al-Madanī b. Yaʿqūb G II, 379, S II, 511
 „ al-Isfaraʿīnī G I, 294
 „ al-Kindī G I, 93
 „ b. Maktūm A. b. ʿAq. G II, 110, S I, 522, II, 137
 „ a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Şānʿī S II, 965²⁰
 „ b. M. b. Zahra al-Ḥusainī S I, 591
 „ as-Subkī ʿAbdalwahrāb b. ʿA. G II, 89, S I, 538, 670, 682, 742, II, 105
 „ Şāhansāh b. Aiyūb S I, 550
 „ b. Zakariyāʿ b. Sulṭān al-ʿAbṣamī G II, 207, 419, S II, 286, 618
 Tāḡalʿārifin b. Muwaffaqaddīn G I, 159
 Tāḡašşarīʿa ʿO. b. Şadrašşarīʿa al-Auwal G I, 376, S I, 644
 -Tāḡūrī ʿAr. b. M. a. Zaid G II, 358, S II, 485
 b. Taḡribirdī a. ʿl-Maḡāsin Yū. G II, 41, S II, 39
 -Taḡtānī M. b. M. ar-Rāzī Quṭbaddīn G II, 209, S II, 293
 -Taimī ʿAbdalmunʿim b. Şālīḥ b. A. b. M. S I, 531
 b. Taimiya ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām G I, 399, 413
 „ ʿAbdassalām b. ʿAl. al-Ḥarīūnī G I, 399, S I, 690
 „ A. b. ʿAbdalḡalīm b. ʿAbdassalām G II, 100, S I, 273, 605, 778, II, 119
 Taimūr A. S I, 44, 185, 283, 287, 300, 303, 357, 367, 369, 384, 387, 418, 420/1, 423, 425, 431/2, 434, 457, 473, 492, 495, 513, 523, 525/6, 529, 530, 532, 539, 579, 581, 590, 612/3/4, 633, 728, 764, 827, 843, 853/4, 879, 884/5/6, 888/9, 891, 895/6/7, 903/4, 907, 924, 934, 947,

- II, 2. 15, 28/9, 39, 47/8, 50, 75, 79, 162, 166, 168/9, 171, 178, 185, 198, 217, 231, 235/6, 252, 393, 396, 404, 412, 481, 486, 489, 562, 637, 652, 673, 676, 729, 739, III, 217_n
- bint Taimūr ʿĀʾiṣa, S II, 724
- Taimūr M. und Maḥmūd S III, 217
- Takiūtī Ya. b. Garīr S I, 862
- Tallaʿfari M. b. Yū. b. Masʿūd G I, 257, S I, 458
- Tallī ʿAl. b. A. G II, 9
- b. at-Tamgīd G I, 417
- Tamgrūti ʿAl. b. ʿO. b. Masʿūd S II, 369
- Tamgūtūti ʿA. b. M. b. ʿA. S II, 679
- Tamīm b. ʿĀmir b. A. b. ʿAlqama S I, 148
- ” ” al-Muʿizz G I, 91, S I, 147
- Tamīmī A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 679
- ” ad-Dārī Taqīaddīn b. ʿAq. G II, 312, S II, 429
- ” M. b. A. b. Saʿīd G I, 237, S I, 422
- ” ” Umail S I, 429
- Tāmīr al-Mallāt S III, 339
- Tamlīgī Yū. b. ʿAl al-Kūʾānī G I, 433, II, 205, S II, 282
- a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 39, 134
- ” b. ʿAlqama al-Wazīr S I, 233
- a. ” ad-Dāʿī S I, 715
- ” b. M. b. al-Gunaid ar-Rāzī a. ʾl-Ḳ. G I, 166, S I, 278, II, 946
- Tanaʿī M. b. ʿAl. b. ʿAbdalgālīl G II, 241, S II, 341
- Tanībēk G II, 57
- Tankalūsā S I, 363, 430, v. Teukros
- Tanūhī ʿAbdalmuḥsin b. Maḥmūd al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457
- ” ʿA. b. Yū. b. ʿAl. S I, 898
- ” Ḥamza b. Yū. al-Ḥamawī G I, 424, S I, 753
- ” M. b. M. b. ʿAmr S I, 520
- ” al-Muḥassin b. ʿA. S I, 252
- Taqī al-Futūḥī S N II, 448
- Taqī b. Šāh M. b. ʿAbdalmalik al-Lahūrī S I, 612
- Taqīaddīn b. ʿAq. at-Tamīmī ad-Dārī al-Ğazī G II, 312, S II, 429
- ” A. b. as-Samīn S II, 18
- ” al-Badrī ad-Dimašqī S II, 1026, 5
- ” a. Bekr b. M. al-Ḥiṣnī S I, 644, 677-2
- ” ” al-Qārīʾ S II, 995
- ” ” b. Walīaddīn b. Qāḍī ʿAḡlūn S N II, 115, II, 119
- ” b. Dilingī S II, 925
- ” a. ʾl-Hair al-Fārisī S N I, 365
- ” b. ʿIzzaddīn al-Ḥanbalī S II, 156
- ” Mubārak al-Anṣārī S II, 946
- ” M. b. Maʿīūf S II, 298
- ” ” M. b. Fahd al-Makkī S II, 225
- ” ” Šadraddīn S I, 830
- ” al-Muḥibbī S II, 176
- ” al-Muqtaraḥ a. ʾl-ʿIzz S II, 946
- ” an-Nagrānī G I, 462
- ” ar-Rašīd b. Rašīd S II, 484, 665
- ” as-Subkī ʿA. b. ʿAbdalkāfī G II, 56, S I, 680, II, 102
- ” aṣ-Šihnī S I, 645
- ” b. a. ʾṣ-Šafāʾ b. a. Bekr b. Bahā addīn Dāʾūd al-Ḥanbalī S II, 1012
- ” a. ʾṣ-Šalāḥ b. Naḡmaddīn b. ʿUbaidallāh al-Ḥilī S I, 706
- Targumān al-Mayorī ʿAl. b. ʿAl. S II, 352
- Targumānī M. b. Maḥmūd ʿAlā addīn G I, 381, S I, 654
- Tarzī Muṣṭafā G II, 281
- Tasūlī S II, 963, 52
- Tatānī M. b. Ḥbr. G II, 316, S II, 435
- Taufiq Ef. Ḥaʿūn S III, 439, 480
- ” al-Ḥakīm S III, 242
- ” H. Nāḍī aṣ-Šartūnī S III, 234, 390
- ” Muṣṭafā Fahmī Ef. S N III, 230
- ” al-Rānī S III, 437
- ” ar-Rānī G II, 414
- ” Saʿīd ar-Rānī S III, 230
- ” Yū. ʿAuwad S III, 390

- Tauhīdī 'A. b. M. b. al-Abbās a. Haiyān
G I, 244, S I, 380, 435
- Tayāqūq S I, 106
- Teukios S I, 363, 431
- Theodosios S I, 366, 368, 930^{3ed}, 932-52.3
- Theon v. Alexandria S I, 393
- Tibīzī A. b. M. b. 'Abdalmalik S I, 775
- " Badal b. Ism. S I, 587
- " H. b. Šaraf G II, 198, S II, 268
- " M. b. A. G II, 269
- " Ya. b. 'A. G I, 279, S I, 35, 58, 68, 172, 180, 452, 492
- Tifāšī A. b. Yū. G I, 495, S I, 904
- Tiflīsī Ḥubaiš b. Ibr. b. M. S I, 893
- Tiḡānī M. b. A. G II, 257, S II, 368
- Tihāmī b. al-Madanī Ġannūn S II, 700
- Tilimsānī a. 'Abdalḥaqq al-Yafrani S I, 627
- " Ibr. b. a. Bekr G I, 361, 383
- " M. b. S. S I, 458
- " S. b. A. 'Afifaddīn G I, 258, S I, 458, 774, 793^{12aa}, 818^{35b}
- b. at-Tilmīd b. Salāma Ḥibatallāh b. Šā'id
G I, 205, 234, 487, S I, 891
- Timbukti A. b. A. Bābā at-Takrūrī G II, 176, 466, S II, 352, 715
- Timirtāšī S II, 490
- " A. b. Ism. S I, 652
- " M. b. 'Al. G II, 311, S II, 427
- " Šāliḥ b. M. G II, 303
- Tumūḡī G I, 448
- " M. b. 'Isā G I, 161, S I, 267
- " 'O. G II, 121
- Tizīnī M. b. M. S II, 484
- " " Šamsaddīn G II, 126
- Tuḡībī 'A. b. Q. G II, 264, S II, 376
- " Šafwān b. Idrīs G I, 273, 341, S I, 482
- b. Tūmart M. b. M. al-Maḡribī G I, 400, S I, 697
- Tūnī al-Bušrawī 'Al. b. M. S II, 577
- Tūnisī A. Ġamāladdīn S II, 517
- " b. Ibr. G I, 429, S I, 765
- " M. b. 'O. b. S. G II, 491, S II, 748
- " Maḥmūd S II, 88
- " M. b. 'Abdal'azīz S II, 700
- Tūnisī Sa'īd a. Bekr S III, 499
- Tūntārī G II, 70
- Tūqātī Ḥusāmaddīn Na'ibbandzāde G II, 231, S II, 323
- " Yū. b. Ġunaid Aḥī Čelebi G I, 376, II, 227, S II, 317
- Turāb 'A. b. Nuḡratallāh al-Ḥairābādī S II, 855
- " " Šaḡā'at 'A. al-Laknawī S II, 622
- Tūragī G I, 287, S I, 504
- Tūrapuštī Ḥ. G I, 436
- Tuirkomānī 'Ar. b. M. G II, 280, 281
- b. " 'A. b. 'Oḡmān b. Ibr S II, 67
- Tustarī 'Abdalḥusain S II, 799, 843
- " M. b. As'ad G I, 432
- " Sahl b. 'Al. G I, 190, S I, 333
- Tuṭīlī al-A'mā A. b. 'Al. Huraira G I, 271, S I, 480
- Tuwaḡirī Mollā Q. S II, 664
- Ta'ālībī S II, 199
- " 'Abdalmalik b. M. G I, 284, S I, 140, 499
- " 'Ar. b. M. b. Maḥlūf G II, 248, 9, S I, 627, II, 350¹
- " al-Ḥu. b. M. al-Marḡanī G I, 342, S I, 581
- Tābit b. Faraḡ b. 'Abdarra'ūf al-Ġirḡāwī S III, 85
- " " M. al-Ġurḡānī S I, 40
- " " Qorra G I, 204, 217, S I, 368, 383, 438, 852, 929-28
- " " Smān G I, 324, S I, 217, 556
- Ta'lab G I, 23, 37, 118, S I, 48, 69, 83, 122, 181, 192
- Ta'labī 'Abdalwahhāb b. 'A. G I, 383, S I, 660
- " A. b. M. b. Ibr. G I, 350, S I, 592
- Tālā'ī A. b. M. b. 'Abdalḥādī S II, 554
- a. 't-Tanā' b. A. b. Mūsā al-'Ainī G II, 52, S II, 50
- Tanā'allāh b. Ġalāladdīn al-Banipātī S II, 849
- Taqafī M. b. Iṣḥāq G I, 351, S I, 594

- Taqafı al-Q. b. al-Faql S I, 602
 -Taqıfı A. b. İbr. b. az-Zubair S II, 376
 b. at-Tıqa b. Hu. b. al-Mubārak al-Mauşılı G II, 162, S II, 203
- Tabarānı A. b. a. Bekr G II, 49, 51
 " Maimūn b. al-Q. S I, 327
 " S. b. A. G I, 167, S I, 279
- Tabarī 'Aq. b. M. b. Ya. G I, 112, II, 378, S I, 172, II, 509
 " 'Ar. b. A. S I, 906
 " A. b. 'Al. al-Makkı G I, 361, S I, 615
 " " a. A. al-Qāşş G I, 180, S I, 306
 " " M. G I, 237, S I, 422
 " M. b. 'Abdalmalik S I, 773
 " " Aiyūb b. Hāsib S I, 859
 " " 'A. b. Faql Hu. S II, 516
 " " Ğarır G I, 142, 184, 189, S I, 217
 " 'O. b. al-Hu. al-Makkı S I, 763
- Tabarsı A. b. 'A. b. a. Tālib S I, 709
 " al-Faql b. al-Ħ. Aminaddın G I, 405, S I, 708
- Tabası M. b. A. G I, 496, S I, 907
 b. Tabātabā' A. b. M. b. İsm. ar-Rassı G I, 91, S I, 146
 " M. b. A. a. 'l-Ħ. S I, 146
- Tabāṭabā'ı 'A. b. Rıdā b. M. Mahdı S II, 795
 " İbr. b. Hu. b. Rıdā S II, 797
 " M. b. M. Baħr al-'Ulūm S II, 799
- Tabib M. Madyan b. 'Ar. S II, 402
- Tablāwı G I, 428
 " A. b. A. S II, 111
 " Maşūr Sibṭ Nāşıaddın G II, 321, S II, 443
 " M. a. Naşr S II, 443
- Tāhā Ef. a. Bekr S I, 133
 " al-Hāşımı S III, 493
 " Hu. S III, 284
 " b. Muhannā al-Ğibrını G II, 309, S II, 423
- Tāhā b. M. b. Fattūħ al-Baiqūnı G II, 307, S II, 419
 b. a. Tāhir S I, 185
 Tāhir b. A. S I, 535
 " " b. 'Abdarraşıd al-Buħārı G I, 374, S I, 640
 " " " İdrıs b. Bābaşād G I, 301, S I, 171, 529
- a. Tāhir b. A. al-Qazwını S II, 978
 " " at-Tannāhı S II, 232
 " " 'A. b. Tāhir at-Tabası S I, 951 zu 305
 " " Arabşāh al-İşbahānı S II, 274
 " Hamadānı Bābā G II, 207, S II, 285
 " b. Ħaidar al-Bağdādı S I, 492
 " al-Ħamawı S II, 914
 " b. Ħ. b. 'O. b. Ħabib al-Ħalabı Zainaddın G II, 81, 196, S I, 469, II, 90, N II, 265
- Tāhir b. Ħaşūl S I, 821.^{68mm}
 " al-Hu. G II, 691, S I, 149
 " al-Ħabib S II, 1012
 " İbr. b. M. as-Şağarı G I, 486, S I, 888, II, 1032
 " 'O. b. İbr. as-Şıhdnı S I, 888
 " İslām al-Ħwārizmı G II, 80, S II, 88
 " İsm. b. Saudakın b. 'Al. an-Nūrı G I, 448, S I, 802
 " Maşūd Ħalifa S N II, 260
 " M. b. A. Naşr al-Ħaddādı al-Buħārı S I, 593
- a. Tāhir as-Samarqandı S N II, 978
 " Sunbul M. S II, 428, 958
 " b. Şālilh al-Ğazā'ırı S I, 150, 185, II, 777, III, 383
 " Zaiyān az-Zawāwı S II, 239
- Tāhirı Muşṭafā b. Şamsaddın b. A. G II, 358, S II, 486
- Tāhmān b. 'Amr al-Kilābı G I, 21, S I, 939 zu 99
- Tahtāwı 'Ar. b. A. b. 'Abdalğani S II, 472
- Tahtāwı A. b. 'Abdaraħım G II, 478, S II, 727, 738

- Tahtāwī A. b. M. G II, 313, S II, 428,
430
" " Rāfi' b. M. b. 'Abdal'aziz Rāfi'
S II, 745
" Rifa'a Bek Rāfi' G II, 481, S II, 731
-Taḥāwī A. b. M. b. Salāma G I, 173, II,
82, S I, 293, 304
-Taḥlāwī al-Mālikī S II, 335
-Tā'i al-Hamaḍānī M. b. 'A. S I, 623
Ṭaiboḡā al-Aṣrafi al-Baklamišī al-Yūnānī G
II, 135, S II, 167
" al-Čeriklemišī G II, 136, S II, 168
-Tā'ifi Ḥu. b. 'A. b. 'Abdaššākir S II, 534
b. aṭ-Ṭaiyib 'Al. a. 'l-Faraḡ al-Čatāliq al-
'Irāqī G I, 482, S I, 884
" b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-
Ḥasanī ad-Dandānī S II, 1012
" A. Ḥāšim S III, 181
" b. 'A. b. 'Abd S II, 924
a. " b. Badraddīn al-Čazzī G I, 450
" a. Bekr al-'Arabī al-Ḥaḍramī
S II, 556
" al-Bašrī M. b. 'A. G I, 459,
S I, 829
" as-Sindī al-Madanī S I, 268,
II, 428._g
-Ṭaiyibī A. b. A. b. Badr G II, 320, S II, 441
" " Ya'qūb G II, 9
" Faḍl b. Ya. G I, 482
" Ḥu. b. 'Al. G II, 64 = aṭ-Ṭibi S
II, 67
Ṭalā'ī' b. Ruzzik G II, 701
-Ṭalāmankī A. b. M. b. a. 'Isā al-Muqri'
S I, 729
-Ṭalawī A. b. M. S II, 489
" Darwiš M. b. A. S II, 384
a. Ṭalib S I, 73
" " b. Amir a. 'l-Faḥ aš-Širāzi S I,
534._n
-Ṭalib b. al-Ḥāḡḡ S II, 700
" " Ḥamdūn b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī S
I, 523
a. Ṭalib b. Ḥ. al-Yūsufī S II, 1012
" " as-Saiyid 'Aq. al-Minqār S II,
914
-Ṭāḷqānī 'A. b. Faḍl al-Mu'ayyadī S I, 491
" Ism. b. 'Abbād aš-Šāhib G I, 88,
130, II, 691, S I, 198
Ṭānagozzāde Ḥiḍr b. Yū. b. Ḥiḍr S II, 322
Ṭannūs al-Ḥurr S II, 378
" b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī S II, 771
-Ṭanṭarānī A. b. 'Abdarrazzāq G I, 252,
S I, 446
Ṭanṭāwī Čauḥarī S III, 195, 326
" M. 'Aiyād G II, 479 S II, 729
Ṭanyūs 'Abduḥ S III, 268
" Ef. a. Nāḍir S III, 387
" Ġirgī al-Biskintāwī S III, 377
" Ni'ma S III, 414
-Ṭarābulusī A. b. Munir ar-Raffā' G I, 256,
S I, 455
" 'A. b. Ḥalil G II, 82, S II, 91
" Darwiš Muṣṭafā b. Q. G II, 379,
S II, 511
" Ibr. b. Mūsā G II, 83, S II, 94
" M. b. Lāḡīn G II, 136, S II, 167
" a. Sa'īd (Alatrabulicus) S I, 908
Ṭarafa b. 'Abd al-Bakrī G I, 22, 177, S
I, 45
-Ṭarafi M. b. A. b. Muṭarīf S I, 593
-Ṭarā'ifi 'Abdalka'im b. Ġirḡām G II, 17,
S II, 10
" Ṣadr al-Afāḍil G I, 277
-Ṭarasūsī S I, 842, II, 316, 634
" Ibr. b. 'A. b. A. b. 'Abdaššamad
G II, 79, S II, 87
" Marḍī b. 'A. G I, 495
Ṭariqatḡi Muṣṭafā b. 'Al. S II, 649
-Ṭarqī A. b. Ṭābit al-Iṣfahānī S I, 623
-Ṭarrād b. M. al-'Abbāsī az-Zainabī S I, 603
de Ṭarāzī Ph. S III, 428
Ṭāškoprizāde A. b. Muṣṭafā G II, 425, S
II, 269, 276, 288, 292, 633
-Ṭaufī S I, 936 zu 50
" S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm G
II, 108, S II, 133
b. a. Tā'ūs 'Abdalkarīm b. A. al-'Alawī S
I, 562, 714
" " A. b. Mūsā al-'Alawī al-Ḥusainī
S I, 711

- Tā'ūsī 'A. b. Mūsā G I, 498, S I, 911
 " Ibr. b. M. al-Qazwīnī S I, 806
 b. Ṭawīl al-Ḥāl 'Abdallāhī b. 'A. G II, 279, S II, 388
 a. Ṭawīla S III, 233
 -Ṭayālīsī M. b. Ġa'far S I, 43, 184
 " S. b. Dā'ūd b. al-Ġārūd S I, 257
 -Ṭībī al-Ḥu. b. 'Al. b. M. S II, 67
 b. aṭ-Ṭiqṭaqā M. b. 'A. b. Ṭabāṭabā G II, 161, S II, 201
 -Ṭirim māḥ G I, 63, S I, 97
 -Ṭitūri 'Abdassalam b. 'Otmān b. 'Izzaddīn S II, 683
 -Ṭubnawī 'A. b. M. b. Yū. S II, 84
 -Ṭubnī al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrū' G II, 356, S II, 160
 Ṭufail b. 'Auf al-Ġanawī S I, 59
 b. " M. b. 'Abdalmalik al-Qaisī G I, 460, S I, 831
 -Ṭuġrā' al-Ḥ. b. 'A. b. M. G I, 247, S I, 439
 -Ṭūḥī 'A. b. 'Aq. b. M. S II, 33
 -Ṭulaṭīlī A. b. M. b. Muġīṭ S I, 664
 b. Ṭulūn S II, 934-41
 " aṣ-Ṣāliḥī M. b. 'A. b. M. G II, 367, S II, 494
 b. Ṭumlūs Yū. b. M. G II, 463, S I, 823-31 b, 837-19
 -Ṭuraḥī 'I-ā b. Maḥfūz S I, 441
 Ṭūsūn b. Murād G I, 377, S I, 647-4
 " zāde M. G I, 378, S I, 651
 -Ṭurṭūsī al-Miḥwī S II, 1012
 " M. b. al-Walīd b. a. Randaqa G I, 459, S I, 829
 -Ṭurunbulālī M. b. Mas'ūd b. A. S II, 873
 -Ṭūsī G I, 394
 " 'Abdal'azīz b. M. S I, 679
 " 'Alā'addīn 'A. G II, 204, S II, 279, 292. a
 " Muṣṭafā b. Sīnān S II, 515
 " al-Muḡaffar b. M. G I, 472, S I, 858
 " Nāṣiraddīn M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 924
 " Saḥī aṭ-Ṭā'ifa M. b. al-Ḥ. S I, 706
 -Ṭūsiyawī Ḥāġġī Bābā b. Ibr. G II, 223, S II, 312
 'Ubāda b. Ma' as-Samā' S I, 477
 a. 'Ubaid A. b. M. al-Ḥerewī G I, 131, S I, 200
 " " al-Bakī' 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 202, 875
 " " aḍ-Ḍarīr S II, 989
 " " al-Q. b. Sallām al-Ḥerewī G I, 107, S I, 166
 " b. Šarya G I, 64, II, 690, S I, 100
 " az-Zakānī S II, 915
 a. 'Ubaida Ma'mar b. al-Muṭannā G I, 103, S I, 47, 162
 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmagīd al-'Ubaidī G II, 239, S I, 498, 755, II, 258, 926
 " b. 'Abdalkarīm al-Qoṣairī S I, 773
 " " 'Al. b. A. al-Ḥakīm an-Nisā-būrī S II, 820
 " " " b. Hurraḍā'ibeh G I, 225, S I, 404
 " " b. Ṭāḥir al-Ḥuzā'ī S I, 224
 " " A. al-Fazārī S I, 200
 " " " b. M. az-Zaġġālī S I, 599
 " " " a. 'r-Rabī' al-'Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 547
 " " Faḍlallāh al-Ḥabīšī Faḥr-addīn G II, 215, S II, 303f
 " " Ġubril b. Boḥtyasū' G I, 263, 483, S I, 885
 " al-Ġūzagānī G I, 454
 " b. al-Ḥ. al-Ġallāb G I, 177, S I, 300, 1
 " ('Al.) b. al-Ḥ. (Iḥu.) al-Karḥī S I, 295
 " Ḥān Ṭarḥān S I, 841
 " b. Mas'ūd Šadr aṣ-Šarī'a aṭ-Ṭānī al-Maḥbūbī G I, 376, 7, II, 196, 214, S I, 646, II, 300
 " b. M. b. 'Abdal'azīz as-Samar-qandī S II, 946
 " " " 'Al. az-Zarkašī G I, 299, S I, 524, II, 109

- ‘Ubadallāh b. M. b. ‘A. Šāhmadān S II, 1045
 “ (‘Al.) b. M. al-‘Ibrī al-Farġānī G I, 418, S I, 742
 “ “ “ as-Saqāṭī S N II, 929
 “ b. M. al-‘Ukbārī S I, 311
 “ al-Muzaḥḥar G I, 272, S I, 481
 “ Qais al-Ruqaiyāt G I, 47, S I, 78
 “ “ Šabl b. Firās b. Ġamīl a. Firās S N II, 143
 “ “ Ya. aṣ-Šan‘ī S N I, 669
 “ “ Zumruk G II, 259, s. M. b. Yū. b. Z. S II, 370
 -‘Ubadī Ḥaidar b. ‘A. S II, 209
 “ Ibr. b. ‘Āmir b. ‘A. S II, 438
 -‘Ubadilī an-Nassāba S II, 929
 Ubaiy b. Sa‘īd al-Maġribī al-‘Alā‘ī S II, 1032
 b. Ubaiya A. b. M. G II, 20
 -‘Uḍrī ‘Imrān b. al-Ḥ. S I, 555
 b. ‘Uḡail A. b. Mūsā S I, 461
 -‘Uġaimī Ḥ. b. ‘A. b. Ya. G II, 392, S II, 536
 -Uġhūrī ‘Ar. b. ‘A. S II, 97
 “ “ “ Ḥ. b. ‘O. G II, 294, S II, 404
 “ “ an-Nahrāwī S II, 467, 8
 “ “ b. Yū. G II, 326, S II, 453
 “ ‘A. b. M. Zainal‘ābidīn b. ‘Ar. G II, 317, S II, 437
 “ ‘Aṭiyatallāh b. ‘Aṭiya G II, 145, 307, 328, S II, 419, 456
 b. al-Uḥūwa M. b. M. b. A. b. a. Zaid S II, 101 (s. I.)
 -‘Ukbārī G I, 25, 88, 114
 “ ‘Al. b. Iḥu. G I, 282, S I, 176, 495
 “ ‘Ubadallāh b. M. S I, 311
 -‘Ulaīmī ‘Ar. b. M. G II, 43, S II, 41
 -Ulūfī Ibr. b. Ḥalīd S II, 562
 Ulūġbeg b. Šāhruḥ b. Tīmūr G II, 212, S II, 298, N I, 849
 -Ulūġḥānī ‘Al. M. b. ‘O. al-Makki al-Āṣafi S II, 599
 ‘Ullaiš M. b. A. al-Mālikī G II, 385, S II, 17, n, 738, N I, 524, II, 19, 480, 664

- Umail Ef. Yū. al-Ḥabašī S III, 422
 b. “ at-Tamīmī M. G I, 241, S I, 429
 ‘Umaira al-Burullusī S II, 23
 Umaiya b. a. ‘ṣ-Šalt G I, 27, S I, 55
 “ “ “ ‘Abdal‘azīz al-Andalusī G I, 486, S I, 889
 ‘Umāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I, 570
 “ “ ‘Aqil S I, 122
 “ “ Waṭīma al-Fārisī S I, 217
 -Umwāwī ‘A. b. A. G II, 113. I. al-Mahā‘imī S II, 310
 “ Asad b. Mūsā b. Ibr. S I, 351
 “ Ya‘īs b. Ibr. b. Yū. S II, 379
 b. Umm Maktūm A. b. ‘Aq. b. A. S II, 46
 “ “ Q. al-Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. al-Murādī G II, 22, S II, 16
 Ummwaladzāde ‘A. b. ‘Abdal‘azīz G II, 430, S II, 638
 b. ‘Unain M. b. Naṣrallāh G I, 318, S I, 551
 -‘Unnābī A. b. M. G II, 25
 “ M. b. Maḥmūd al-Ġazālī S II, 739
 -Unsi ‘O. b. M. G II, 493, S II, 755
 ‘Unwān al-Ḥamawī G I, 262
 -‘Uqailī M. b. M. b. ‘Ar. G II, 340, S II, 469
 “ “ “ ‘Amr G I, 518, II, 202
 -‘Uqbānī S I, 538
 “ M. b. A. b. Q. S II, 346
 -‘Uqbāwī Muṣṭafā b. A. G II, 353, 488
 -‘Uqbī Riqwān b. M. b. Yū. G II, 77, S II, 84
 -Uqlidīsī A. b. Ibr. S I, 387
 -Uqlīšī A. b. Ma‘add G I, 361, 370, S I, 633
 a. ‘l-‘Uqūl S I, 864
 -‘Urḍī ‘Abdalwahrāb b. Ibr. G II, 319, S II, 440
 “ ‘O. b. ‘Abdalwahrāb G II, 341, S II, 470
 “ a. ‘l-Wafā‘ b. ‘O. b. ‘Abdalwahrāb G II, 292, S II, 402
 ‘Urfān Bek Saif an-Naṣr al-Raidī S III, 179
 -Urmawī ‘Abdalmu‘min b. Yū. b. Fāḥir G I, 496, S I, 906
 “ Maḥmūd b. a. Bekr M. G I, 467, 506, 7, S I, 848, Šafiaddin II, 15

- Urmawī al-Mubārak b. Ḥalil S I, 596
 -Urmayūnī Yū. b. 'Al. b. S. G II, 325, S II, 451, N II, 158
 'Urwa b. Ḥizām S I, 81
 " ar-Raḥḥāl S I, 57
 " b. al-Ward al-'Absī G I, 26, S I, 54
 -'Uṣālī A. b. 'A. al-Ḥaṭīrī G II, 341, S II, 471
 Uṣāma b. al-Ḥarīṭ S I, 43
 " " Muṣṣid b. Munqid G I, 316, 319, S I, 552, 916, 15
 -Uṣmandī M. b. 'Abdalḥamid as-Samarqandī G I, 641, S I 641
 -Ustrūṣanī M. b. Maḥmūd b. al-Ḥu. G I, 380, S I, 653
 -'Uṣṣūrqānī M. b. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb S I, 971 zu 656
 -'Uṣī 'A. b. 'Oṭmān al-Farḡānī G I, 429, S I, 764
 -'Uṣmūnī A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 453, 979
 -Uṣnāndānī Sa'īd b. Hārūn S I, 169
 -'Uṣnuhī 'Abdal'azīz b. 'A. G I 390, S I, 674
 -'Uṣṣāqizāde 'Abdalbāqī Ef. S I, 739, 10
 b. a. Uṣaibīfa A. b. al-Q. G I, 325, S I, 560
 -'Uṣaifirī A. al-Faḍl b. a. 's-Sa'īd G I, 404, S I, 702
 -'Uṣṣūnī 'Ar. b. Yū. S II, 227
 b. 'Uṣṣūr G I, 288, 294
 " " 'A. b. M. b. Mu'min S I, 546
 -'Uṣṣūrī a. Bekr b. Maḥmūd S II, 387
 Uwais al-Ḥamawī G II, 57, S II, 58
 " Wafā' b. Dā'ūd al-Arzangānī S I, 668
 -'Uyūnī 'A. b. 'Al. b. al-Muqarīab G I, 268, S I, 460
 " M. b. 'A. S I, 460
 Vettius Valens S I, 363, 401
 Wadād as-Sakākīnī S III, 415
 -Wadā'ī 'A. b. al-Muṣaffar b. Ibr. G II, 9, S II, 2
 b. Wad'ān M. b. 'A. b. 'Al. al-Maṣṣilī G I, 355, S I, 602

- b. Waddād A. b. a. Bekr G II, 189
 Wadī' a. Faḍl S III, 417
 " Raṣīd al-Ḥūrī S III, 448
 -Wadīfāsi M. b. 'A. G I, 499, S I, 914
 " " " M. b. 'Ar. S II, 371
 b. Wādīrān S II, 689
 -Wadūd b. M. at-Tibīṭī S I, 782
 Waḍḍāḥ al-Yamanī 'Ar. b. Ism. al-Yamani S I, 30, 82
 b. Wādīḥ al-Ya'qubī G I, 226, S I, 405
 a. 'l-Wafā' G II, 274
 b. " 'Aq. al-Qoraṣī G II, 80, 367, S II, 89
 " " 'A. b. M. b. M. G II, 120, S II, 149
 " al-Wafā' b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Maqdisī S N II, 1012
 " Ef. b. M. al-Qunī S II, 728
 " a. " Ibr. b. 'A. G II, 122
 " " al-Ṭrāqī al-Ḥusainī G I, 452
 " " al-Iskenderī M. b. M. G II, 119, S II, 148
 " Maḥmūd Ramzī Naẓīm S III, 178
 a. " M. b. M. G II, 122
 " " " " al-Būzagānī S I, 400
 " " b. 'O. b. 'Abdalwahhāb al-'Urḍī G II, 292, S II, 402
 -Wafā'ī 'Abdal'azīz b. M. G II, 129, S II, 160
 " Sālīm G II, 305
 b. Wafīd 'Ar. b. 'Abdalkarīm G I, 485, S I, 887
 Waḡīḥ Ef. Baiḍūn S III, 388
 " addīn G II, 220, S I, 648, m, 819, 44c
 " " b. 'Ar. a. Kaṭīr aṣ-Ṣāfi' G II, 380, S II, 512
 " " al-'Alawī al-Gugarātī S I 534, i, 612, 647, S II, 111, 309, 605
 " " al-Arzangānī S I, 534, i
 Wagīhallāh b. Muḡiballāh b. M. Maḥdī S I, 684
 -Wagīḥī 'Ar. b. A. G II, 250, S II, 351
 b. Wahb S I, 298
 " b. Munabbih G I, 64, S I, 101

- b. Wahlān 'Abdalwahrāb b. A. al-Humāmī
G II, 79, S II, 88
- b. Wahnās 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥazraḡī G II,
184, S II, 238
- b. Wahlān S II, 983
- Wahrānī 'A. b. 'Al. b. al-Mubārak S I, 520
- " M. b. Muḥiz S I, 489
- b. Waḥdatī M. b. M. G II, 432, S II, 643,g
- Waḥdī Ef. S I, 519
- " b. Ibr. b. M. al-Faraḡī G II, 310,
S II, 421
- Wāḥī Yūnus b. Ḥu. b. 'A. S II, 176
- b. al-Waḥīd S I, 434
- Waḥīd az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān S I,
265, 267, 647, II, 264, 290
- Wāḥidī 'A. b. A. b. M. b. Mattūya an-
Niṣābūrī G I, 411, S I, 730
- " Ḥuḡaiḡ b. Q. G II, 361
- b. Waḥṣiya a. Bekr M. b. 'A. G I, 242,
S I, 430
- Waḥṣī 'O. b. Ḥaḡḡaḡ G II, 201
- Waḡan b. Rustam al-Kūhī G I, 223, S I,
389, 399
- Wā'ili 'A. b. Ṣāliḥ S II, 564
- Wā'iz Ālebī al-Lārandī S I, 741
- Wā'iz al-Ḥarkūšī 'Abdalmalik b. M. G I,
200, S I, 361
- " al-Kūfī Šamsaddīn G I, 251
- " al-Makkī M. b. 'A. b. 'Aṭiya G I,
200, S I, 359
- " al-Wāsiṭī M. b. Q. G II, 159
- Wakī' Bekr b. Ḥaiyān S I, 225
- b. " al-Ḥ. b. 'A. G I, 92, S I, 147
- " al-Wakil S I, 485
- " 'A. Sikenderpūrī S I, 286,III
- " b. al-Muraḥḡal M. b. 'Al. b. 'O.
S II, 102
- Walī Malikšāh aṣ-Šiddiqī al-Qāḡirī S I, 779
- " b. M. al-Mar'asī Qalandarzāde S II,
1012
- " Yū. al-'Imādi S N I, 646
- b. " addīn 'Abdalkarīm G II, 313, S II,
430
- " A. b. 'O. S II, 497
- " al-Baṣīr bi'ain qalbih S II, 946

- Walī addīn Ef. S II, 302
- " b. Ḥalīl al-Bakkā'ī S II, 946
- " al-'Irāqī S II, 946
- " Qaramānī G I, 466 S I, 846,6,
- " Šabšīrī G I, 396, S I, 683,13
- " Yegen S III, 49
- " b. Yū. Waliaddin S II, 640
- Walīallāh A. b. 'Abdarraḡīm ad-Dihlawī S
I, 264, 471, II, 614, 1012
- " al-Anṣārī S II, 292.bb
- " b. Ḥabīballāh b. Muḡibballāh al-
Laknawī S II, 854
- " Ḥusainī S I, 952 zu 319
- " b. Ni'matallāh al-Ḥusainī ar-
Riḡawī G II, 375, S II, 503
- Wāliba b. al-Ḥubāb S I, 115
- Wālibī S I, 82
- Walid b. Muṣṭafā aḡ-Ḍimānī S II, 894
- b. al-Walīd al-Qoraṣī aṣ-Šan'ānī S I, 701
- " b. Yazīd G I, 62, S I, 96
- b. Wallād A. b. M. G. I, 131, S I, 201
- Walwāliḡī Ishāq b. a. Bekr G II, 78, S
II, 86
- Wānī Muṣṭafā b. M. G II, 444, S II, 660
- Wannā'ī 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A G II,
353, S I, 676, II, 424, 480
- b. al-Wannān a. 's-Samaqmaq S II, 706
- Wānqulī M. b. Biṣṭām al-Wānqulī G II,
439, S II, 652
- Wanṣariṣī A. b. Ya. b. M. G II, 248, 356,
S II, 348
- " Ṣaḡnūn b. 'Oṭmān S II, 715
- Waqasī Ḥiṣām b. A. G I, 384, S I, 662
- Wāqidī M. b. 'O. G I, 135, S I, 207, II, 73
- Warda bint Naṣīf al-Yāziḡī G II, 495, S
II, 767
- Wardānī 'Oṭmān b. Ṣāliḥ G II, 360
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muḡaffar Sirāḡaddīn
G II, 144, S II, 162
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muḡaffar Zainaddīn G II,
140, S II, 174
- Wargālānī Ya. b. a. Bekr G I, 336
- Wargāmī M. b. M. G I, 384, II, 247, S
II, 347
- Wāridatī Maḡmūd G II, 435, S II, 646

- Wāriṭī A. b. 'Ar. G II, 274, S II, 385
 Wariām b. a. Firās 'Isā b. a. 'n-Nağm an-Nağā'ī al-Aštari S I, 709, II, 1012
 b. al-Wairāq S I, 662
 " al-Miṣrī O. b. M. G I, 267, S I, 488
 Warš al-Miṣrī G I, 189
 -Wāsi'ī 'Abdalwāsi' b. Ya. S II, 821
 -Wāsiṭī S I, 69
 " 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Wağih S II, 211
 " 'Abdarrahīm S II, 29
 " 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin G II, 166, S II, 214
 " A. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-'Arif G II, 162, S II, 203
 " 'A. b. al-Ḥ. b. A. G II, 166, S II, 213
 " Ḥamūd b. 'A. S I, 398
 " Ḥalaf b. M. G I, 519, S I, 281
 " Ism. b. 'A. b. Sa'īd G I, 411, S I, 728
 " M. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 30
 " M. b. Mūsā S I, 357
 " al-Qalānisī M. b. al-Ḥu. b. Bundār S I, 723
 -Waṣṣā' M. b. A. G I, 124, S I, 164, 189
 b. Waṣif Sāh Ibr. al-Miṣrī G I, 335, S I, 574
 Wāṣil b. 'Aṭā' G I, 66, S I, 103, 337
 -Wāṣilī Ibr. b. 'Al. S II, 514
 -Waṣṣābī Ibr. b. 'Al. S II, 549
 -Wāṣiq billāh al-Muṭahḥai S II, 232, N II, 243
 -Waṭarī A. b. M. G II, 335, S II, 464
 -Waṭwāṭ A. b. I-ḥāq G I, 275, S I, 486
 " M. b. Ibr. b. Ya. al-Kutubī G II, 54, S II, 53
 -Wa'wā' M. b. A. al-Ġassānī G I, 86, S I, 138
 -Wazir 'Abdalbāsiṭ b. Halil G II, 82
 " 'Al. b. 'A. G II, 281, 299
 a. " b. A. al-Abhari S II, 946
 b. " A. b. 'Al. S II, 558
 " al-Ġassānī M. b. 'Abdalwahhāb S II, 712
 " al-Hādawī Ibr. b. M. G II, 188, S II, 248
 -Wazir al-Mağribī al-Ḥu. b. 'A. b. M. G I, 353, S I, 227, 600
 " M. b. Ibr. b. 'Ar. G II, 188, S II, 243
 " at-Tūnisī Ḥammūda b. a. 'Al. M. b. A. S II, 688
 " Wazirān Ism. b. 'Abbād b. M. al-Iṣfahānī S I, 596
 -Wazirī 'Al. b. 'A. b. Ya. S II, 544
 " al-Hādī b. Ibr. S II, 238
 -Wazzān az-Zaiyātī M. b. Ḥ. b. M. S II, 710
 -Wisyanī S. b. 'Abdassalām S I, 575
 -Witrī M. b. a. Bekr G I, 250, S I, 443
 -Yāfi 'O. b. M. al-Bakrī S II, 751
 -Yāfi'ī 'Al. b. As'ad b. 'A. G II, 176, S I, 913, II, 227
 Yaḥyā b. 'Abdal'azīm al-Ġazzār al-Anṣārī G I, 335, S I, 574
 " 'Abdalḡalil al-Ġalilī G II, 374
 " 'Al. b. Sa'īd al-Mannānī S II, 1042
 " 'Abdalmuṭī az-Zawāwī G I, 283, 302, S I, 530
 " 'Aq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddiqī S II, 516.
 " 'Abdarrahīm al-Ḥaṭīb S II, 462
 " 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 372, S I, 635
 " al-Qādirī G II, 178, S II, 229
 " 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī al-Biğā'ī S II, 1012
 " 'Abdalwahhāb S I, 949 zu 279
 " Ādam b. S. G I, 181, S I, 308
 " 'Adī al-Mantiqī G I, 207, S I, 342, 370
 " A. S II, 914
 " b. 'Auwād G II, 314
 " al-Kāsānī S II, 295
 " al-Kāsi 'Imādaddīn G I, 294, 468, S I, 516, II, 215
 " b. M. an-Nafzī G II, 246, S II, 344

Yahyā b. A. b. al-Muẓaffar ʿImādaddīn G II, 186, S II, 244
 " " " " Ya. al-Hudālī al-Ḥillī S I, 714
 " " " " ʿA. al-Fārisī ʿImādaddīn S I, 842
 " " " " al-Ḥasanī G I, 402
 " " " " b. Ibr. az-Zangānī G I, 283, S I, 498
 " " " " al-Marʿafī S II, 460
 " " " " M. b. aṭ-Ṭahḥān S I, 571
 " " " " al-Munāggim G I, 522, S I, 225
 " " " " Naṣūḥ Nauʿī G II, 443, S II, 558
 " " " " al-Qoraṣī G I, 160
 " " " " ar-Rifaʿī G II, 213 (Zamāʿī). S II, 298
 " " " " at-Tibrizī G I, 18, 39, 85, 88, 255, 279, S I, 35, 50, 136, 492
 " " " " b. Ya. b. a. Maṣṣūr S I, 64
 " " " " ʿAmīr al-Ḥanbalī al-Muʿabbir S II, 1042
 " al-Baḥrānī S I, 585
 " b. a. Bekr al-ʿĀmirī G II, 72, S II, 225
 " " " " al-Barmakī S I, 429
 " " " " al-Ḥanafī S I, 292
 " " " " b. Ḥalaf al-Mauwāq S I, 664
 " " " " al-Warḡalānī G I, 336
 " al-Fārisī ʿImādaddīn G I, 466 = ʿImād
 b. M. b. Ya. b. ʿA. al-F. S I, 846.3
 a. " b. Ġamāʿa at-Tūnisī S N I, 666
 " " Ġarīr at-Takrītī S I, 862
 " " Ġalīb al-Ḥaiyāṭ G I, 221, S I, 394
 " " Ḥabaš as-Suhrawardī G I, 437, S I, 69, 781 (A.)
 " " Ḥakam al-Gazāl S I, 148
 " " Ḥamid al-Ġassānī S I, 54
 " " " addīn az-Zaidī S II, 822
 " " Ḥamza S N I, 699
 " " " al-Ḥusainī ʿImādaddīn S I, 529, 532

Yahyā b. Ḥamza al-Muʿaiyyad billāh b. Rasūl-
 allāh G I, 291, 301, II, 186, S I, 510.7, II, 234, 242
 " " al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Ḥillī
 al-Wāsiṭī b. al-Biṭrīq G I, 203, S I, 710
 " " " b. al-Muʿaiyyad billāh S II, 546
 " " " " Mūsā al-Qoraṣī ʿImād-
 addīn S II, 995
 " " al-Ḥu. b. Ḥārūn an-Nāṭiq billāh
 G I, 402, S I, 697
 " " " al-Ḥillī S II, 930
 " " " b. al-Muʿaiyyad billāh G II, 403, S II, 551
 " " " b. Q al-Ḥādī ʿila ʿl-Ḥaqq
 G I, 186, S I, 315
 " " al-Ḥai b. a. ʿl-Ḥair al-Ġanawūnī
 S I, 692
 " " a. ʿl-Ḥair b. Sālim al-ʿImrānī al-
 Yamānī G I, 391, S I, 669, 675, 748.25.1a
 " " Ibr. b. ʿA. G I, 138
 " " " " al-Ġaḥḥāfī S II, 545
 " " " al-Ḥakīm S I, 219
 " " " al-Mālikī S I, 944 zu 210
 " " " b. ʿO. ar-Raqīlī S II, 356
 " " " Ya. al-Ġaḥīf S I, 705
 " " ʿIsā b. Gazla al-Ḥakīm G I, 329, 485, S I, 563, 887
 " " " Maṭrūḥ G I, 263, S I, 465
 " al-Kirmānī Taqīaddīn S I, 642
 " al-Kurdī al-Marwazī S II, 75.56
 " al-Maḍyūnī a. Zakariyā S N II, 359
 " b. al-Mahdī al-Ḥusainī az-Zaidī S II, 237, 251
 " " Maʿīn (Muʿīn) al-Murī S I, 259
 " al-Makkī S II, 541.58
 " b. Maṣṣūr S I, 393
 " " " b. al-ʿAfīf b. M. b. Mu-
 faḍḍal al-Yamānī S II, 995
 " " al-Maqarr b. al-Ġiʿān G II, 131, S II, 163
 " al-Mārdīnī S II, 383
 " b. Māsawaih G I, 232, S I, 416

- Yahyā b. Mira al-Ḥasanī S II, 69,0
 a. " " al-Mu'allim at-Ṭanḡī S I, 483
 " " al-Mubāiak al-Yazīdī G I, 109, S I, 169, 178
 " " Mudrik at-Ṭā'i G I, 27
 " " M. b. A. al-Bū'ūqailī S II, 926
 " " " al-ʿAuwām G I, 494, S I, 903
 " " " a. 'l-Barakāt as-Šāwī al-Ġa-zā'irī S II, 530, 701, N II, 355
 " " " b. Hubaira as-Šaibānī G I, 150, 408, S I, 578, 687
 " " " " al-Ḥ. b. Humaid al-Miqrā'i S I, 702 II, 557, 978
 " " " al-Ḥusainī al-ʿAtṭār S II, 334,4
 " " " b. Ḥaldūn G II, 241, S II, 340
 a. " " " " M. b. ʿĀṣim S II, 375
 " " " " " al-Ḥaṭṭāb al-Makki al-Mālīkī ar-Ru'ainī G II, 125, 393, S I, 546, II, 154, 537
 " " " " " as-Sariāḡ an-Nafzī S II, 99
 " " " " " Rasūlallāh al-Mu'aiyad S I, 702
 " " " " " as-Sunbāṭī S I, 266,10
 " " " " " b. as-Šāwī S II, 420
 " " " " " Šibl G II, 259
 " " " " " as-Širāzī S II, 271
 " " " " " b. a. 's-Šukr G I, 474, S I, 868
 " " " " " Muḥsin b. A. b. Rāḡiḡ S II, 567
 " " " " " al-Mu'taḍid billāh G I, 404
 " " Muḥyiddin as-Su'ūdī G II, 279
 " " Muḥtār al-Ḥamzī G II, 181
 " " Mu'in al-Marri s. Ya. b. Mu'in
 " " Mūsā al-Ḥabūrī G II, 278
 " " " b. ʿIsā al-Maḡirī al-Māzūnī G II, 247, S II, 348
 " " " ar-Rahūnī G I, 306, S N I, 538
 " " Muṭṭafā S II, 263
 " " Naḡaḡ b. al-Fallās al-Qurṭubī S I, 593

- Yahyā b. Naṣūḡ b. Isrā'īl al-Ḥanafī G I, 287, 294, S I, 504, II, 630, N II, 315
 " an-Nisābūrī al-Fattaḡī S I, 826,8200
 " b. Nūnaddīn al-ʿImrīṭī as-Šāfi'i S I, 677, II, 441
 " " ʿO. Minḡārīzāde G II, 208, 435, S II, 287, 647
 " " " b. Sa'dūn al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763
 " " Qarāḡa ar-Ruhāwī G II, 1961,4 S I, 647, II, 263, N I, 842
 " " al-Q. al-ʿAlawī G I, 290, S I, 508
 " " a. 'l-Q. b. Ya. al-Ḥamzī G I, 318, S I, 551
 " al-Qūḡḡiṣārī G II, 197, S II, 267
 " " Raḡab b. ʿA. S II, 395
 " a. Rasīd G II, 457
 " ar-Ruhāwī G II, 196, S II, 263,4a
 " b. Sa'daddīn al-Munāwī G II, 77, S II, 84
 " " Sa'id al-Abṭākī G I, 148
 " " (Sa'd) as-Simlālī G II, 248, S II, 350
 " " as-Saif as-Sirāmi G I, 295, S I, 517
 " " Saiyār S I, 371
 " " Salāma b. al-Ḥu. b. al-Ḥaṭīb al-Ḥṣṇkaṭfī (Ḥaṣḡkafī) S I, 733
 " " Sallām at-Taimī S I, 332
 " (Yūḡannā) b. Sarābiyūn S I, 417
 " b. Samaddīn b. al-Mahdī A. b. al-Muttaḡā al-Mutawakkil ʿala'llāh G II, 399, 405, S II, 557
 " as-Šāḡir al-Maḡribī S II, 354
 " b. Šaraf an-Nawawī G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 564, 678, 680
 " " " addīn al-Mahdī S II, 947
 " as-Šāwī S II, 530, s. Ya. b. M. b. a. 'l-Barakāt
 " b. Šālīḡ as-Suḡḡlī S II, 560
 " " Taḡṭṭaddīn b. Ism. b. ʿUbāda al-Ḥalabī G II, 88, S II, 104, 964,7
 " " a. Taiy Ḥamid b. Zāfir al-Ḡassānī S I, 549

- Yaḥyā b. Ya. b. Kaṭīr al-Laiṭī G I, 176, S I, 297
 „ „ Ya. b. Saʿīd b. Mārī G I, 278, S I, 489
 „ „ Yaḥṣī (Yaḥṣīzāde b. Ibr. ar-Rūmī) S I, 643
 „ „ Yaʿīs G I, 375, S I, 643
 „ „ Yū. aṣ-Ṣarṣarī G I, 250, S I, 443
 „ „ Zakariyāʾ b. a. Zāʿida al-Wādīʿī S I, 260
 „ „ az-Zawāwī G II, 251, S II, 354; h
 „ „ b. Ziyād al-Farrāʾ G I, 116, S I, 178
 b. Yaḥlaftan ʿAr. al-Fazāzī G I, 273, S I, 482
 Yaʿīs b. ʿA. b. Yaʿīs a. ʿl-Baqāʾ G I, 291, 297, S I, 521
 b. „ ʿA. b. M. S I, 528
 „ b. Fāris ar-Raʾīs al-Munaḡḡim S II, 1042
 „ „ Ibr. b. Yū. b. Sammāk al-Umawī G II, 126, S II, 155, 379
 „ „ M. b. ʿA. b. A. aṣ-Ṣanʿānī S I, 528
 -Yakānī Yū. b. ʿA. G II, 425, S II, 633
 a. Yaʿlā al-Qāḏī al-Farrāʾ M. b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥanbalī G I, 398, S I, 686
 b. „ b. M. b. M. b. al-Ḥu. al-Farraʾ S I, 557
 -Yaʿlānī G I, 178 (s. l.)
 Yaʿqūb al-ʿAfawī S I, 621, II, 663
 „ b. A. al-Kurdī G I, 287, S I, 503
 „ „ Aiyūb al-Muwāḥidī S II, 364
 „ „ aḥī Ḥizām G I, 243 = M. b. Y. S I, 432
 „ „ ʿA. G I, 375
 „ „ „ al-Brūsawī S I, 514/5
 „ „ „ al-Qarṣī al-Qaṣrānī G I, 221, S I, 392
 „ „ „ ar-Rūmī ʿAlizāde al-Banbānī S I, 642
 „ „ al-Ġalwatī S II, 434
 „ „ b. Ġanāʾim as-Sāmīrī S I, 899
 „ „ al-Ḥaḍramī G I, 189, S I, 328
 „ „ b. Ibr. al-Anṣarī a. Yū. G I, 171, S I, 288
 „ „ „ al-Ġarkasī G II, 227

- Yaʿqūb b. Idrīs al-Qaramānī Qara Yaʿqūb G II, 223, S II, 313
 „ „ Ishāq al-Kindī G I, 204, 209, 512, S I, 372
 „ „ „ an-Nisābūrī al-Isfarāʾīnī a. ʿAwāna G I, 161, S I, 266, II, 947
 „ „ „ b. as-Sikkīt G I, 107, S I, 180
 b. „ al-Maḡribī S I, 516
 „ „ b. M. as-Siḡistānī S I, 387
 „ „ Mūsā al-Bustānī G I, 367, S I, 666
 „ „ Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī G II, 440, S II, 653
 „ „ Pāšā b. Ḥiḍr Bek G I, 376, S I, 647
 „ „ b. Rafāʿīl Ṣanūʿ S III, 265
 „ „ Saḥn al-Fasawī S N I, 174
 „ „ Saʿīd al-Mukallātī G I, 300
 „ „ Saiyid ʿA. G I, 294, S I, 969 zu 642, II, 228
 „ „ S. al-Isfarāʾīnī G I, 351, S I, 594
 „ „ Ṣarrūf S III, 215
 „ „ b. Yū. b. Ṭalḥa S II, 949; 15
 -Yaʿqūbī S I, 517. m
 „ „ A. b. a. Yaʿqūb G I, 226, S I, 405
 Yāqūt b. ʿAl. ar-Rūmī G I, 479, S I, 880
 „ „ al-Mustaʿṣimī G I, 353, II, 699, S I, 598
 -Yāwūqī ʿA. b. al-Amīr ʿO. G I, 263, S I, 465
 b. al-Yāsaminī ʿAl. b. al-Ḥaḡḡāḡ G I, 471, S I, 858
 Yāsīn G II, 140
 a. „ al-Ḥasīb S I, 118
 „ „ b. Ḥamza b. a. Ṣihāb al-Baṣrī S II, 989
 „ „ Ḥairallāh al-Ḥaṣīb al-ʿOmarī al-Mauṣilī G II, 497, S II, 781
 „ „ Ibr. al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
 „ „ M. Ġarsaddīn al-Ḥahlī S I, 523, II, 70
 „ „ Muṣṭafā al-Biqāʿī G II, 314, S II, 433

- Yāsīn Ningahārī S I, 648
 „ b. Zainaddīn al-ʿUlaimī al-Ḥimṣī G I, 295, II, 23, S I, 472, 518, 523, 525, II, 17, 108, 259
 Yašbak b. Mahdī as-Saifi S II, 78
 Yāʾū b. M. al-Muwaqqit G II, 449
 Yazīd b. Hāʾūn as-Sulamī G I, 190, S I, 332
 a. „ „ ʿImād Luṭfillaḥ S I, 498
 „ „ Moʿāwiya S I, 96
 „ „ M. al-Azdī G I, 138, S I, 210
 „ „ al-Muzarrid S I, 71
 „ „ Šahār Boḥt S I, 414
 „ „ (Bāyazīd) ʿAīfūr b. ʿIsā al-Biṣṭāmī S I, 353, II, 462
 „ „ b. Ziyād b. Mufariḡ al-Ḥimyarī G I, 60, S I, 92, 133
 -Yazīdiyyūn G I, 109, S I, 169
 -Yāziḡī S II, 963
 „ Ḥabīb S II, 767
 „ Ḥahl S II, 767
 „ Ibr. S II, 766
 „ Nāṣif G II, 494, S II, 765
 „ Waīda S II, 767
 „ oḡlū A. Biḡān G I, 482, S I, 882
 „ M. b. Šālīḥ al-Kātib G II, 231, S II, 323
 Yūḥannā Abkarius S II, 768
 „ b. Boḥtyešūʿ S I, 416
 „ „ Māsawaiḥ S I, 373, 416
 „ Ṭūbī Ṭannūs S III, 416
 „ b. Yū. b. al-Ḥārīḡ S I, 389
 Yumn al-ʿAṭāwī Šarafaddīn S N I, 672
 -Yūnānī Ṭaibogā G II, 135, S II, 167
 -Yūnīnī Ḥu. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl. S I, 905
 b. Yūnus G I, 387, S II, 963
 „ b. ʿAq. b. A. al-Rasīdī G II, 128, S II, 159
 „ „ ʿAbdalwabbāb b. A. al-ʿAṭāwī S II, 441-6 965-21
 „ „ ʿA. b. al-Malik b. al-Ḥaṣīḡ S II, 658, 23
 „ „ Bukair S I, 206
 „ „ Farwa S I, 109
 „ „ Ḥabīb ad-Dabbī G I, 99, S I, 44, 113, 158

- Yūnus b. Ḥ. al-Miṣrī G II, 122
 „ „ Ḥu. b. ʿA. al-Wāḥī S II, 176
 „ „ Ḥallikān a. Ya. S II, 930
 „ „ Iṣḥāq b. Baklāreš G I, 456 (Yū.) S I, 889
 „ „ al-Kātib G I, 49
 „ „ al-Mahki G II, 75, S II, 81
 „ „ al-Qaṣārī S I, 657
 b. „ „ aṣ-Šadafi ʿA. b. ʿAl. G I, 224, S I, 400
 „ „ b. Yūnus b. ʿAq. ar-Rasīdī S II, 159
 -Yūsī al-Ḥ. b. Masʿūd G II, 455, S II, 675
 b. a. ʿl-Yusr Ism. b. Ibr. S I, 458
 Yūsuf S III, 234
 „ b. ʿAbdalkāḍī S I, 69, 24, II, 77, 947, 181 = Yū. b. Ḥ. b. A. b. ʿA.
 „ „ „ ʿAl. al-Aṣmiyāwī S II, 111
 „ „ „ „ al-Ḥasanī G II, 94
 „ „ „ „ b. M. b. ʿAbdalbarran-Namarī G I, 367, S I, 628
 „ „ „ „ ʿO. al-Kūnānī at-Tamliḡī G I, 433, II, 205, S II, 282
 „ „ „ „ al-ʿOmārī al-Mauṣūlī S I, 683, II, 782
 „ „ „ „ b. S. al-ʿUrmayūnī G II, 325, S II, 184-56 m. 451
 „ „ „ „ az-Zugagī G I, 127, S N I, 200
 „ „ „ ʿAbdalmalik b. Baḡšāyīs G II, 21, S I, 647, II, 14 N I, 514
 „ „ „ ʿAq. al-Asū al-Ḥusamī S 512, II, 759
 „ „ „ ʿAr. b. al-Gauzī S I, 920, 5a
 „ „ „ „ as-Sunbulāwī S II, 628
 „ „ „ „ b. az-Zakī al-Mizzī G I, 193, II, 64, S I, 606, II, 66
 „ „ „ „ ʿAgam Sinān S I, 926
 „ „ „ „ b. A. b. al-ʿAṭār al-Ḥamawī ad-Dimasḡī S II, 9
 „ „ „ „ „ a. Bekr al-Ḥwātizmī al-Ḥāṣṣī G I, 374, 380, S I, 652, 3
 „ „ „ „ „ Ibr. al-Baḡṭānī S II, 795
 „ „ „ „ „ M. an-Nadrumī S II, 358

- Yūsuf b. A. b. M. Nağmaddin al-Yamanî G II, 113, 186, S II, 250
 „ „ „ „ Muğam S II, 246b
 „ „ „ „ an-Nisābūrî a. 'l-Ḥağğāğ S II, 1025
 „ „ „ „ an-Nizāmî G I, 305, S I, 534
 „ „ „ „ as-Sigistānî G I, 380, S I, 653, II, 950-28
 „ „ „ „ b. Şālih al-Bahrānî S II, 504
 „ „ „ „ Aiyūb b. Ya. S II, 1017
 „ „ „ „ A'lam as-Şantamarî s. Yū. b. S. as-Ş.
 „ „ „ „ A. b. M. al-Anşārî at-Turtūşî S II, 926
 „ „ „ „ „ al-Ġurgānî G I, 373, S I, 639
 „ „ „ „ „ al-Yakānî G II, 425, S II, 633
 „ „ „ „ al-Amāsî al-Wā'iz al-Makkî G II, 387, S II, 524
 „ „ „ „ al-Aşamm S N II, 1025
 „ „ „ „ Bedh S I, 752.38
 „ „ „ „ al-Badrî G I, 88, II, 286, 691, S I, 141, II, 396
 „ „ „ „ b. Badraddin al-Anbābî S II, 905
 „ „ „ „ b. a. Bekr b. A. b. Yū. S II, 947
 „ „ „ „ „ M. as-Sakkāki G I, 294, S I, 515
 „ „ „ „ al-Bargamî G II, 198
 „ „ „ „ al-Baṭṭāh al-Makkî G II, 499, S II, 809
 „ „ „ „ al-Bisāṭî S I, 468.11
 „ „ „ „ Dalilî b. 'Agizî al-Ḥanafî S II, 692
 „ „ „ „ b. Dā'ūd b. S. al-Fārisî S I, 774
 „ „ „ „ Dibîs al-Maṭṭān S III, 420
 „ „ „ „ ad-Diyārbekrî G II, 377
 „ „ „ „ Diyā'addin S II, 978
 „ „ „ „ Ef. al-Asir S I, 512, s. Yū. b. 'Aq.
 „ „ „ „ „ Hurmuz S III, 491
 „ „ „ „ b. a. 'l-Faql al-Gazālî S I, 40
 „ „ „ „ al-Faiṣî al-Mālikî G II, 238, S II, 98, 333 N II, 17
 „ „ „ „ a. 'l-Faṭḥ as-Suqayyifî G II, 275
 „ „ „ „ al-Gahlî b. al-Mollā 'Abdalgalîl al-Kurdî S II, 1012
 „ „ „ „ b. Gamāl al-'Alawî G II, 21
 „ „ „ „ Ġamāladdin G II, 238
 „ „ „ „ Yūsuf Ġān. b. 'Abbās al-Pir Ḥaḍrānî G I, 283, S I, 498, II, 926
 „ „ „ „ b. Ġirgî al-Māwūnî G II, 365
 „ „ „ „ Ġunaid Tūqātî Aḥî Ćelebî G I, 376, II, 227, S I, 646, II, 301.e, 318
 „ „ „ „ Ġaşṭab S III, 390
 „ „ „ „ al-Ġazzî al-Madanî S II, 399
 „ „ „ „ b. Hārūn al-Ramādî G I, 270, S I, 478
 „ „ „ „ Hilāl as-Şafadî S I, 738
 „ „ „ „ al-Ḥafīṣ al-Ḥuğurî S I, 587
 „ „ „ „ al-Ḥafrawî G I, 296
 „ „ „ „ a. Ḥağğāğ S III, 232
 „ „ „ „ Ḥāğğî S II, 1025
 „ „ „ „ al-Ḥalabî S N I, 676
 „ „ „ „ Ḥallāğ S I, 743
 „ „ „ „ Ḥamdî Yegen S III, 231
 „ „ „ „ b. Ḥamza S II, 926
 „ „ „ „ „ Ḥammūya Faḥraddin S II, 905
 „ „ „ „ al-Ḥanafî G I, 171 = Ya'qūb b. Ibr. S I, 288
 „ „ „ „ b. Ḥ. b. A. b. 'Abdalhādî b. al-Mibrad ad-Dimaşqî G II, 107, S I, 65.24-82, II, 77, 130.947
 „ „ „ „ „ al-Ḥalabî S II, 481
 „ „ „ „ „ al-Kirmāstî G II, 231, S I, 517, II, 322
 „ „ „ „ al-Ḥāsibānî S N II, 168
 „ „ „ „ al-Ḥifnāwî(-nî) as-Şānî S I, 69, II, 259, 288d, N II, 289
 „ „ „ „ Ḥiğāzî S II, 260
 „ „ „ „ b. Ḥalid al-Qaḥṭānî al-Bisāṭî al-Mālikî S II, 926
 „ „ „ „ „ as-Sumtî al-Başrî S I, 287.EMI
 „ „ „ „ al-Ḥaṭīb al-Madanî as-Şālihî S II, 463
 „ „ „ „ b. Ḥidr Bek Sinān Pāşā S. I, 865 II, 327
 „ „ „ „ „ Ibr. al-Ardabilî G II, 199, S II, 271
 „ „ „ „ „ b. M. b. Ism. al-Amir S II, 947
 „ „ „ „ „ „ Mayyād as-Sadiātî al-Warğalānî S I, 692
 „ „ „ „ „ „ al-Mağribî G II, 234, S II, 328

Yūsuf b. İbr. b. M. b. İsm. al-Amir S II,
 947
 al-Wanūğī G II, 81, S II, 90
 İlyān ad-Dimaşqī S III, 378
 İlyās al-Qōnawī G II, 81, S II, 90
 İshāq b. Beklāreş G I, 486, s.
 Yūnus b. İshāq S I, 881
 .. Iskender Ğarīs S III, 231
 .. b. İsm. al-Ĥūbī b. al-Kabir S II, 168
 b. İlyās al-Kutubī G II, 169,
 S II, 218
 an-Nabhānī G I, 229, II,
 708, S I, 507, 684, II, 77,
 763, N I, 627
 b. Sa'īd as-Safaṭī S II, 926
 aṣ-Ṣauwā' al-Ḥalabī G I,
 256, S I, 457
 al-Muṭalsim S II, 1042
 .. Kausağ b. M. Ḥan (Ğan) al-Qarabāğī
 S I, 760, 841, II, 291, 303, 576,
 589-23
 .. al-Mağribī G II, 140, 459, S II, 174,
 394
 .. b. Maḥmūd b. İbr. al-Atrabīğānī S
 II, 650
 M. ar-Rāzī az-Zahrānī
 G II, 197, S II, 266
 Maktūm al-Ḥalabī S II, 457
 Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 818-35
 .. al-Mardāwī al-Ḥanbalī S II, 448
 .. b. Maṣ'ūd b. M. as-Surramarrī al-
 'Uqailī al-Ḥanbalī S II, 926, s. Yū
 b. M. b. Maṣ'ūd
 .. Maulānā S II, 1012
 .. b. M. b. 'Abdalğawād aṣ-Şirbīnī G
 II, 278, S II, 387
 al-Ğaggān S II, 148
 al-Akwa' S II, 242
 b. 'A. al-Fihri al-Fāsi S II,
 187-1301
 al-Bayāsī G I, 346, S I, 588
 al-Balawī b. aṣ-Ṣaḥb G I, 310,
 S I, 543
 Bū 'Aṣriya S II, 187-1302
 al-Fanārī S I, 648

Yūsuf b. M. Ğāmī G I, 265
 al-Ğūhī al-Mauṣilī S I, 906
 al-Ĥağūrī al-Yamanī S II, 930
 al-Ḥwārizmī S II, 983
 al-Maḥallī S II, 926
 al-Mekkī al-Ḥanbalī S I, 688
 b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri
 (Msdi') S II, 1025, N II,
 216
 Mas'ūd as-Surramarrī G II,
 162, S II, 204
 al-Milawī S II, 410, 637
 b. 'O. b. Qāḍī Şuhba G I, 134
 al-Qudamī S II, 947
 ar-Raṣīdī Ğamāladdīn S II, 926
 at-Tauzarī G I, 268, S I, 473
 b. Ṭumlūs G I, 463, S I, 837
 Ya al-Baṭṭāḥ az-Zāhidī S
 N II, 74
 Yū. al-Qoraşī al-Maḥallī al-
 Aḥmadī S N II, 333
 .. Mūsā a. l-Maḥāsīn al-Ḥanafī S I,
 293
 .. Muṣṭafa aş-Şawī al-Mālikī S II,
 963
 .. al-Muṭaḥhar Ğamāladdīn G I, 466
 .. al-Muzakkī S I, 625
 .. an-Nadromī Ğamāladdīn G II, 252,
 S II, 1042
 .. b. 'O. al-Anfāsī S I, 301
 b. Yū. aş-Şūfī al-Kadūzī G I,
 175, S I, 296 (s. l.)
 .. al-Qaisarī S I, 392
 .. al-Qammāḥ S II, 1042
 .. Qara Sinān S I, 647
 .. b. Q. al-Astarābādī Ḍiyā'addīn S N
 II, 606
 .. Qizoglu b. al-Ğauzī G I, 347, S I,
 589
 .. Rabbānī S III, 389
 .. b. Rafī' b. Şaddād Bahā'addīn al-
 Ḥalabī G I, 316, S I, 549
 Ramaḍān al-Qārī Ğamāladdīn S
 II, 983
 .. Rızqallāh Ğanīma S III, 495

- Yūsuf ar-Rūmī Sinānaddin G I, 468
 „ Sa'āda S III, 419
 „ Sa'd Naṣr S III, 479
 „ b. Sa'īd al-Kafarqūqī S II, 905
 „ „ al-Māhki S II, 720
 „ „ as-Safaṭī G II, 309, S I, 674, II, 423, 435
 „ „ Saifaddaula b. Zammāh G I, 283, S I, 499
 „ as-Sariāg S I, 135
 „ b. S. al-A'lam aš-Šantamarī G I, 22, 3, 102, 309, S I, 44, 46, 48, 160, 171, 542
 „ „ an-Nisābūrī S II, 296
 „ „ Šahīn al-ʿAsqalānī Ġamāladdin G II, 70, S II, 33, 75/6
 „ Šalfūn b. Fāris al-Ḥūfī S II, 753
 „ aš-Šalfūnī G II, 475
 „ Šabrī S III, 232
 „ Šaffūr S III, 378
 „ Šufaiṭ S III, 384
 „ Tāg al-Makanī G II, 422
 „ b. Tagribirdī a. 'l-Maḥāsin G II, 41, S II, 39
 „ at-Tahwā'ī S II, 1025
 „ Tabṣī S III, 187_n
 „ b. Ṭahir al-Ḥūwī G I, 289, S I, 453, 507
 „ at-Ṭalawī S II, 1013
 „ b. Ṭūḡan b. Qittāgī al-Miqāṭī S II, 1025
 „ „ al-Wakīl al-Milawī G II, 711, S II, 414
 „ al-Wāsiṭī b. Maḥzūm al-A'war al-Maqṣūdī S II, 210 (*Ḍarīʿa* II, 419, 1637)
 „ b. Ya. al-Buwaitī S I, 304
 „ „ b. al-Ḥu. aš-Šanʿānī G II, 403, S II, 552
 „ „ „ ʿIsā aš-Šādīlī S II, 1013
 „ „ „ at-Tādālī b. az-Zaiyāt S I, 558
 „ „ „ as-Sulamī G I, 431, S I, 769
 b. „ Yaʿqūb G II, 185
 „ „ „ al-Kurdī a. 'l-Maḥāsin S II, 958, 978
- Yūsuf b. Yaʿqūb an-Nağīramī S I, 89, 529
 „ „ „ aš-Šaibānī ad-Dimašqī b. al-Muğāwir G I, 482, S I, 883
 „ Yazbek al-Ḥūfī S III, 377
 „ b. Yū. al-Maḥallī S II, 567
 „ az-Zaiyāt G I, 391, II, 321, S II, 442
 „ b. az-Zakī ʿAr. b. Yū Ġamāladdin al-Mizzī G I, 360, S II, 66
 „ b. Zakariyāʿ al-Anṣārī al-Ḥazrağī S II, 947
 „ effendizāde ʿAl. b. M. b. Yū. G I, 154, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653
 -Yūsufī ʿAl. b. Yū. G II, 284
 „ Mūsā b. M. G II, 135
 Yūyaqim Maṭrān S I, 843, 24
- Zabbān b. ʿAmmār al-Māzinī a. ʿAmī b. al-ʿAlāʾ G I, 99, S I, 158
 -Zabīdī G I, 277
 „ ʿAr. b. ʿA. b. ad-Daibaʿ G II, 400, S II, 548
 „ „ „ Ibr. G II, 181, S II, 233
 „ ʿĀmir b. M. S II, 552
 „ M Murtaḍā G II, 287, S II, 398
 b. Zādān al-Iṣbahānī M. b. Ibr. G I, 519, S I, 280
 -Zağğāg Ibr. b. as-Sari G I, 110, S I, 170, 507
 -Zağğāgī ʿAr. b. Iṣḥāq G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541
 -Zağğālī ʿUbaidallāh b. A. b. M. S I, 599
 b. Zağdūn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnisī G II, 253, S II, 152
 -Zāhī G I, 90
 -Zāhid A. b. M. b. S. al-Qāhirī G II, 95, S II, 112
 „ al-Herewī M. b. M. Aslam G II, 209, 215, 420, S I, 846, 973 zu 782, II, 621
 -Zāhidī Muḥtār b. Maḥmūd G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656
 b. az-Zahrāʾ S I, 298
 Zahrawain S I, 509

- Zahrāwī Ḥalaf b. al-ʿAbbās G I, 239, S I, 425
 „ M. b. A. G I, 191
 Zaid b. ʿAl. b. Masʿūd al-Hāšimī S I, 699
 a. „ ʿAr. al-Fāsi S I, 805, II, 354
 „ „ „ aṣ-Ṣabbāḡ S II, 351
 „ „ „ az-Ziraf S II, 708
 „ „ b. A. al-ʿAnsi G I, 402
 „ „ A. b. Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 222, 408
 „ b. ʿA. S I, 313
 „ „ al-Fāsi S II, 340
 „ „ al-Ġazūlī (ʿAr. b. ʿAffān) G I, 178
 „ „ al-Hilālī S II, 905
 „ „ al-Ḥ. as-Sirāfi S I, 405
 „ „ al-Ḥail S I, 70
 „ „ b. Ishāq al-ʿIbādī aṭ-Ṭabīb S I, 956 zu 370
 b.a. Zaid al-Qairawānī a. M. ʿAl. G I, 177, S I, 300
 a. „ al-Qoraši G I, 19, S I, 38
 „ b. Raslān S II, 965
 „ „ Rifāʿa al-Kātib G I, 213, S I, 180 (s. 943)
 „ „ Saʿīd b. Aus al-Anṣārī G I, 104, S I, 162
 „ „ b. Ṣāliḥ b. a. ʿr-Riḡāl S II, 546
 b. Zaidūn A. b. ʿAl. b. Ġalīb G I, 274, S I, 485
 „ Zaila al-Ḥu. b. Ṭāhir al-Iṣfahānī G I, 455, 458, S I, 821, 68mm, 829
 -Zailaʿī ʿAl. a. Bekr b. M. b. ʿIsā S II, 232
 „ „ b. Yū. G I, 291, S I, 509, 4
 „ ʿOtmān b. ʿA. b. Miḡḡan G II, 78, 196, S II, 86, 265
 Zain al-Marṣafi aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣāfi S II, 727
 „ M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b. ʿIsā S II, 921
 Zainab Fauwāz S III, 175
 -Zainabī ʿAbdalmagīd b. ʿA. G II, 490, S II, 747
 „ Ṭarrād b. M. al-ʿAbbāsī S I, 603
 Zainalʿābidīn S I, 847
 „ b. ʿAq. al-Anṣārī S I, 771, II, 118, 115
 Zainalʿābidīn b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī al-Malibārī S II, 311
 „ „ „ „ Mūsā b. Walī S II, 570
 „ ʿA. b. al-Ḥu. as-Saḡḡād S I, 76
 „ Ġulām M. al-ʿAbbāsī al-Ba-ḥārī al-Ġaunfūrī S II, 958
 „ b. Ibr. b. Nuḡaim al-Miṣrī G II, 191, 193, 225/6, 310, S II, 92, 264, 266, 425
 „ „ al-Kerbelāʿī Muslim al-Māzandarānī S II, 836
 „ „ M. al-Ḥusainī S I, 929 zu 23
 „ M. Pattanī S II, 353
 „ b. Muḥyiddīn b. Walīaddīn al-Anṣārī as-Sanīki S I, 440, n
 a. „ „ Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfi S N II, 895
 „ Nūrī S II, 589
 „ as-Sanūsī S III, 498
 „ b. Sariaddīn ad-Durri al-Mālikī S I, 676, s. Zainaddīn
 „ Yū. b. A. b. M. al-Ġazari S II, 276
 „ „ „ M. al-Kūrānī G II, 215, S II, 303, q, 659
 Zainaddīn ʿAr. al-Muwaqqit S I, 798, 178
 „ ʿAbdaṣṣamad S I, 808
 „ b. A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣuʿaibī S N II, 177
 „ „ ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿmī al-ʿĀmili aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭānī G I, 406, II, 108, 325, S I, 712, II, 131, 207, 449
 „ ʿA. ʿArab S N II, 592
 „ b. Ġazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. al-Malibārī G II, 221, 417, S II, 604
 „ „ al-Ḥarrāṭ S II, 8
 „ a. Huraira ʿA. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣāfi S II, 357

- Zainaddin al-ʿIrāqī ʿAbdarrahīm b. Ḥu. G II, 65, S II, 69
- „ al-İşfahānī S I, 793.f
- „ al-Maʿbarī G II, 416, S II, 599
- „ a. ʿl-Makāim M. al-Bakrī aṣ-Şiddiqī S II, 462
- „ al-Marāḡī a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 360, II, 172, S I, 613, II, 221
- „ al-Marṣafī S II, 185.81
- „ b. M. b. A. al-Boşrawī S II, 223
- „ M. Gibril al-Miṣrī S II, 333.15
- „ „ Sariaddin ad-Durri S II, 154, s. Zainalʿābidin
- „ Sunbāwa G II, 251
- „ Şadaqa S N I, 817
- „ b. Yūnus al-Baḡdādī S I, 766
- Zainizāde G I, 305.23, S I, 504.29
- „ Ḥu. b. A. S II, 656
- Zaiyān b. Māʿid az-Zawāwī S II, 926
- Zaiyāt G I, 115
- b. „ M. b. M. b. ʿAl. G II, 131, S II, 162
- „ „ at-Tādālī Yū. b. Ya. S I, 558
- Zaiyātī S II, 960.18, Ḥ. b. Yū. S II, 354.k
- Zakariyā b. ʿAl. b. Zakariyā al-Marāḡī G I, 352, S I, 596
- „ „ A. b. M. b. Ya. al-Liḥyānī al-Hintāi S II, 331
- b. „ al-Ausī S II, 364, 1025
- „ Ibr. III, 230
- „ b. Bairām al-Muftī al-Anqirawī G I, 377/8, 417, S I, 647, 970
- „ al-Marrākoṣī a. Yū. S II, 1023.3
- „ b. Maṣʿūd al-Manbiḡī = ʿA. b. Z. al-Musabbihī S II, 958
- „ „ M. al-Anṣārī G I, 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394/5/6, 417, 428, 432, 452, 465, II, 89, 92, 99, 125/6, 191, 202, 214, S I, 263, 468, 474, 519, 522, 536, 544/5, 612, 676, 679, 681/2/3, 739, 771, 811, 842.5, II, 19, 105/6, 108, 117, 155, 254, 276, N I, 753, II, 70, 175
- Zakariyā b. M. b. Maḥmūd al-Qazwīnī G I, 481, S I, 882
- „ al-Muṭṭanī S I, 789
- „ aṣ-Şarīf al-Idrīsī S II, 995
- „ b. Ya. b. Zakariyā at-Talbīsī S II, 1025
- Zakī Fahmī S III, 310
- „ Mubārak S I, 304, III, 302
- „ addin b. ʿAbdalqawī aṣ-Şāfi al-Miṣrī S I, 628
- a. Zākūr al-Fāsī M. b. Q. b. M. S II, 684
- Zamaḥşarī Maḥmūd b. ʿO. G I, 289, S I, 54, 160, 172, 507
- b. a. Zamanain M. b. ʿAl. al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335
- Zamlakānī ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm b. Ḥalaf al-Anṣārī G I, 415, S I, 736
- „ M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid S II, 76
- b. Zammāḥ Yū. b. Saifaddaula G I, 283, S I, 499
- Zammūrī M. b. ʿAl. S II, 707
- Zamzami ʿAbdalʿazīz b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz S II, 509
- „ „ „ M. b. ʿAbdalʿazīz G II, 379, S II, 511
- „ ʿA. Ḥalifa G II, 392
- „ „ b. M. b. Ism. G II, 178, S II, 230
- „ a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz S II, 511
- „ Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām G II, 393, S II, 538
- Zanātī S I, 302.10
- Zandawaisitī ʿA. b. Ya. S I, 361
- Zangānī G II, 198, S II, 269
- „ Ibr. b. ʿAbdalwabbāb G I, 283, S I, 497
- b. -Zaqqāq al-Bulqīnī ʿA. b. ʿAtīya G I, 260, S I, 481
- „ at-Tuḡībī ʿA. b. Q. b. M. S II, 376
- b. a. Zarʿ al-Fāsī ʿA. b. ʿAl. G. II, 240, S II, 339
- Zarādušt S I, 388, 959 zu 389
- Zaraʿī M. b. M. b. Şaraf G II, 55

- Zarhūrī M. b. a. Bekr G II, 139, S II, 172
 -Zarkaşı M. b. Bahādur b. ʿAl. G II, 91, S II, 108
 „ „ „ „ Ibr. al-Luʿluʾī G I, 456, S II, 677
 „ „ „ „ ʿUbadallāh b. M. b. ʿAl. S II, 109
 -Zarnūgī Burhānaddin G I, 462, S I, 837
 b. az-Zarqāla Ibr. b. Ya. an-Naqqāš G I, 472, S I, 862
 b. Zarrūq A. b. A. b. M. al-Burnusī G II, 253, S I, 362, II, 360
 -Zauzanī S I, 559
 „ „ „ „ al-Ḥu. b. ʿA. G I, 288, S I, 305
 „ „ „ „ M. b. Maḥmūd G II, 198, S II, 270
 -Zawāwī Ya. b. ʿAbdalmuʿṭī G I, 302, S I, 530
 -Zayānī a. ʿl-Q. b. A. b. ʿA. b. Ibr. G II, 507, S II, 878
 Zenon S I, 957
 -Ziftāwī ʿAl. al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385
 -Zilī A. b. M. as-Sīwāsī S II, 630
 Zīrakzāde M. Ef. al-Ḥusamī S II, 425, m
 b. Ziyād ʿAr. b. ʿAbdalkarīm G II, 404, S II, 555
 „ „ „ „ al-Qāḍī al-Andalusī S I, 470
 „ „ „ „ b. Salmā al-Aʿṣam G I, 60, S I, 92
 Ziyāda b. Ya. an-Naṣb ar-Raʿsī S II, 459
 b. Ziyān al-ʿAbdwaḍī Mūsā b. Yū. S II, 363
 -Zubaidī M. b. al-Ḥ. S I, 203
 Zubair b. A. a. ʿAl. S I, 174
 „ „ „ „ b. Ibr. b. az-Zubair aṭ-Ṭaqafī al-Qāḍī a. ʿl-Q. S II, 1025
 „ „ „ „ „ „ S. az-Zubairī G I, 180, S I, 306
 „ „ „ „ „ „ Bakkār G I, 141, S I, 215
 -Zugāgī Yū. b. ʿAl. G I, 127
 b. Zuhair S II, 1013
 „ „ „ „ b. Ḥ. b. ʿA. as-Sarahsī S I, 585
 „ „ „ „ M. al-Muḥallabī Bahāʿaddin G I, 264, S I, 465
 „ „ „ „ „ „ Sulmā G I, 23, S I, 47
 „ „ „ „ „ „ aš-Šāfiʿī S I, 742
 -Zuhairī A. b. al-Ḥ. b. ʿAr. S II, 547
 b. Zuhīr ʿAbdalmalik b. Marwān G I, 486, S I, 890
 „ „ „ „ „ „ b. M. b. Marwan b. Zuhīr G I, 489, S I, 889
 b. Zuhra al-Ḥalabī Hamza b. ʿA. S I, 710
 -Zuhri M. b. a. Bekr G I, 476, S I, 876
 „ „ „ „ „ „ „ „ Muslim G I, 65, S I, 102
 b. Zumiuk M. b. Yū. aṣ-Ṣuraiḥī G II, 259, S II, 730
 -Zūkārī Maḥmūd b. M. G II, 290
 b. Zūlāq al-Laṭī S I, 230
 b. Zūbul A. b. ʿA. b. A. G II, 43, 298, S II, 409
 b. Zuqqāʿa Ibr. b. M. b. Bahādur S II, 8
 a. Zurʿa ʿAr. b. ʿĀmir an-Naṣrī S I, 208
 „ „ „ „ „ „ al-ʿIrāqī G I, 181
 „ „ „ „ „ „ ʿIsā b. Iṣḥāq G I, 208, S I, 371
 b. Zuraiq G I, 103
 -Zurāiq Ḥ. b. M. b. ʿA. S II, 558
 b. Zurāiq M. b. ʿA. b. Ibr. al-Ḥairī S II, 157
 -Zurqānī G I, 35, 173
 „ „ „ „ ʿAbdalbāqī b. Yū G II, 316, S II, 438
 „ „ „ „ M. b. ʿAbdalbāqī G II, 318, S II, 439
 Zurukli (Zarkali) Ḥairaddin S III, 235, 357
 b. Zafar M. b. ʿAl. b. M. aṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 595
 a. Zāfir ʿA. al-Azdī S I, 553
 „ „ „ „ b. al-Q. al-Ḥaddād al-Ḡudāmī G I, 260, S I, 461
 Zāhir al-Ḥaddādī al-Buḥārī S I, 593, s. Ṭāhir b. M. b. A. Naṣr
 b. Zāhira M. b. M. b. ʿA. S II, 40
 Zāhūrallāh b. M. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā S II, 290, 2
 -Zāhūrī Ḥalil b. Šāhin G II, 135, S II, 165
 b. Zuhaira al-Maḥzūmī a. Bekr b. ʿA. b. M. G II, 175, S II, 225
 „ „ „ „ M. b. ʿAl. Amin al-Qoraṣī G II, 381, S II, 514
 Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muftī Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 621

II. Titel ¹⁾

- A'agib al-akādib fi 'r-radī 'ala 'n-Naṣārā S II, 804
 a'az mā yuṭlab fī ma'rifat ar-rabb ilh G I, 401, S II, 563
 -a'āṣir S III, 449
 ab waḥn S III, 233
 -ābū wal-banūn S III, 472
 -Abūāla G I, 447, S I, 799-128
 -ābarāt S III, 202
 „ al-multakiba S III, 454
 „ al-ṣarq 'ala 's-sa'im al-ḡalil al-maḡfūr laḥū Sa'd Zaḡlūl S III, 335
 'abaṭ aš-ṣaḍḍab S III, 276
 „ al-walīd G I, 524, S I, 454
 abawai an-nabī G II, 395
 -Abūāsa uḥt Hārūn ar-Raṣīd S III, 279
 „ „ ar-Raṣīd S III, 190
 -Abūāsiya S I, 243, 117
 -Abūāsiyāt S I, 134
 abda' mā kān G II, 398
 -abdāl G I, 117
 „ al-adwīya G I, 419
 „ „ wamā yaqūm maqām ḡairihū minhā S I, 417
 „ „ al-awwālī S I, 274, II, 121, 116
 -Abdalbahū wal-Bahū'iya S II, 848
 „ wal-diyāna al-Bahū'iya S III, 416
 -Ar. an-Nāṣir S III, 190
 -Abduh Bek S III, 102
 abḡadīyat al-ṣulūm S II, 860
 abhū maqāma fī 'l-mufaḡhara bain al-ḡurba wal-iqāma S II, 758, III, 379
 -abhar al-āsiqin S I, 735
 -abhūt G I, 365
 „ al-bāḡiya S II, 305
 „ fī 'ilm al-bayān S II, 249
 „ al-mufaḡda S II, 208
 -abhūt al-muḡallaḡa fī ḡukm kaṡy al-ḡummaḡa S II, 473, 34
 „ al-musadḡada fī 's-sunan al-muta'ad-aida S II, 562
 „ fī taḡwīm al-ḡadīl S N II, 209
 -abhur al-mustaḡsana S II, 920
 -abir fī 'ilm at-ta'bir S II, 473, 28a
 abkār al-abkār fī kaṡf al-ḡiṡā' an abkār al-afkār S II, 631
 „ al-afkār G I, 393, S I, 678, II, 10
 „ „ waṡḡuḡat al-aḡyār G II, 393
 „ „ fī madḡ an-naḡi al-muḡtār G II, 17
 „ „ fī 'r-raṡīl wal-aṡīr S I, 486
 - „ al-ḡisān fī madḡ saṡīd al-akwān S N II, 784
 „ al-ma'ānī ilh G II, 274, S II, 385
 abniyat al-af'āl G I, 308, S I, 540
 'abqar S III, 453
 'abqariyat aš-ṡarīf ar-Raḡī S III, 305
 abfāl al-Manṡūra S III, 276
 „ al-waḡanīya S III, 333
 abu 'l-ṢAlā al-Ma'arri S III, 419
 ma'a a. 'l-ṢAlā al-Ma'arri fī ṡiḡnih S N III, 301
 abu 'l-Haul S III, 439
 „ Naḡūra S III, 266
 „ Nuwās ṡā'ir Hārūn ar-Raṡīl wal-Amīn S III, 425
 „ Qalamūn S I, 429
 „ Samū' au al-baḡal al-Lubnānī S II, 382
 „ Tammām ṡā'ir al-ḡalīfa M. al-Muḡta-ṡim billāḡ S III, 426
 „ 'ṡ-ṡaiyib al-Mutanabbī wamā laḡū wamā 'alaihī S I, 140

1) Die Praepositionen ausser *bain* werden für die Reihenfolge nicht berücksichtigt, *kitāb*, nur wenn es ein wesentlicher Teil des Titels ist; dagegen sind die *Risāla* unter diesem Stichwort zusammengefasst.

- abūnā Sarġiyyūs waqīṣaṣ uḥrā* S III, 231
-abwāb G I, 105, S I, 164, 343
 " *wal-fuṣūl* G II, 316
 " *al-ġinān wal-baṣā'ir ar-Riḍawīya*
 S II, 794
 " " *al-muṣṭamila 'alā rasā'il*
 ṭamān S N II, 503
 " *al-kunūz* S II, 827
 " *mubāraka* S II, 848
 " *'alā ra'y al-ḥukamā' wal-falāsifa*
 S I, 369
 " *as-sa'ūda fī asbāb (daragūt) aṣ-*
 ṣahāla G II, 471.⁵⁰ S II, 189, 169, 0
 " *at-taṣriṭif* S II, 926
abyūt al-ādāb S I, 462
 - " *al-baiyināt* S I, 845
 " *al-faḥriyya* G II, 164
 " *fīman yaġṭibu 'l-imān biḥim min ar-*
 rusul S II, 726
 " *al-ma'ānī* G I, 117. 122, S I, 165,
 180, 185, 758
 " *al-mu'ayyāh* S I, 540
 " *al-muṭamad 'alaihū* S I, 659
 " *an-nūrāniya* G II, 348.⁷⁸
 " *as-sā'ira* S I, 182
adā' al-ḥuqūq fī ibāḍā' al-furūq S II, 683
-adab G I, 81, S III, 84
 " *al-ʿaqrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* S III, 493
 " *al-aṣṣiyā'* G II, 431, S II, 502, 641
 - " *fī 'd-dīn* S I, 751.^{32a}
 " *ad-dunyā wad-dīn* G I, 386 (S I, 668.⁸)
 " *ad-dīkr* S II, 1002
 " *ad-dāif* G II, 69
 - " *fī faḍā'il Raġab* G II, 396, S II,
 541.³³
 " *al-ḡadīd fī 'l-ʿIr waṣ-ṣā'ir min ta'liṭ*
 waġam' S III, 100, 307
fī 'l-adab al-ḡāhili S III, 290
-adab al-ḥadīṭ S III, 232
 - " *al-ḥaiy* S II, 232
 " *al-Ḥiḡāz* S II, 808, III, 497
 - " *fī ḥisūn al-ḥadīṭ* S I, 724
 " *al-ḥawāṣṣ fī 'l-muḥṭār min baḥāgat*
 qabṭ'il al-ʿArab ilḡ S I, 601
 " *al-imlū' wal-istimlū'* S I, 565
-adab al-kabīr S I, 235
 " *al-kūtib* G I, 122, S I, 185
 " *al-lisān* S II, 828
 " *al-ḥiyāqa* S II, 733
 - " *al-mufrad* S I, 264
 - " *al-muṭfi* G I, 360
 - " *al-murabbī fī ḥayāt al-Mutanabbī*
 S I, 141
 " *al-murīd aṣ-ṣadīq ilḡ* S II, 467.⁶⁰ S. N.
 " *al-murta'ā fī 'ilm ad-du'ā* S II, 131
 - " *wal-murūwa* S II, 914
 " *an-nadīm* G I, 85, S I, 137
 " *an-naḥs* S I, 357
 " *an-nudamā' walaṭiṭif aṣ-ṣurafā'* S I, 137
 " *an-nuṣūs* S I, 352
 " *al-qadā'* S II, 31, 109, N II, 316, 424
 " *al-qādī* G I, 173, 346, II, 99, 451.⁴⁹,
 S I, 292, 305, 565, 639, 668/9, II, 643
 " *as-siyāsa watabṭin aṣ-ṣadīq ilḡ* S I, 596
 " *as-sulūk* G I, 439, S I, 785
 " " *fī 'l-ḥalwa* S I, 795.²²
 " *aṣ-ṣiṭraṅṣ* S I, 506
 - " *aṣ-ṣaġīr* S I, 236
 " *aṣ-ṣuḥba* G I, 201
min al-adab al-tamṭili al-ʿUnānī S III, 301
-adab fī ta'riṭ al-arab S II, 118.⁴⁴
 " *waṭa' ilḡ* S III, 306
 - " *at-Tūnī* fī 'l-qarn al-arba' ʿaṣar
 S III, 498
 - " *al-waġīz* S I, 236
 " *al-waṭīr* S I, 668
 " *al-wazarā'* G I, 463
-ādāb G I, 262, 284, 363, S I, 129, 502,
 592, 619
 " 1 *ʿAbbāsī* S N II, 595
 " *al-akl waṣ-ṣurb ilḡ* S II, 417
 " *al-aḡṭūb* G II, 334
 " *al-ʿArab* S II, 767
 " " *wal-Furs* S I, 583
 " " *wat-Turk* G I, 342
 - " *al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi' ʿaṣar*
 S III, 428
 " *al-ʿaqr* S III, 442
 - " *al-baḥṭ* G I, 468, II, 208, 451.⁶³,
 S II, 287, 433, 727, N II, 209, 658

- ādāb al-bāqīya S II, 305
 „ ad-duḥūl fi 't-tariq G II, 122
 - „ ad-dīniya lil-ḥizāna al-Mu'addiya S N I, 709
 „ ad-dīkr S II, 1003.⁶⁴
 „ al-falāsifa G I, 522, S I, 368
 „ al-faqr wasarā'iruh S I, 955.³⁶²
 „ al-fuqra S II, 466.⁵¹
 - „ al-ḥamida wal-aḥlāq an-nafīsa S I, 218
 „ al-ḥukamā' G I, 459, S I, 829
 „ al-ḥukām S II, 109
 „ al-ḥaṭīb S II, 100
 „ al-islām S I, 167
 - „ al-kubrā ādāb aš-šarī'a S II, 129
 - „ wamakārim al-aḥlāq S N I, 320
 „ al-mu'allimīn S I, 300
 „ al-muftaqir illa 'llāh S I, 355
 „ al-mulūk S I, 502, 946.²⁴⁶
 „ al-munāzara S II, 587, N II, 594
 „ al-murād S II, 467
 „ „ līmarātīb al-mulūk ilḥ S II, 1008
 „ „ wal-murād waṣṣiyāt ahl al-iḡtīḥād S II, 149
 „ al-murīdīn G I, 436, II, 419, S I, 356, 787.¹⁴, II, 618
 „ „ fi 't-taṣawwuf S I, 780
 „ al-muta'allimīn wal-muḥaṣṣilīn S I, 928.²²³
 - „ an-nūn'a bil-alfāz al-muḥṭara al-ḡāmī'a S I, 462
 „ an-nafs S II, 1001.¹⁴⁶
 „ an-nāṣī' S II, 727
 „ an-nikāḥ S N II, 592
 „ al-qadā' S I, 528
 „ al-quḍāḥ S II, 424
 - „ ar-raḥī'a S I, 224
 - „ war-raḡā'iq S II, 198.³²⁴
 - „ as-sanīya al-Ḥijmīya S N II, 479
 „ as-sulūk fi 'l-ḥalwa S I, 795.²²
 „ as-sunan wal-aḥlāq S II, 795
 - „ aš-Šarīfiya S II, 305
 - „ aš-šarīya G II, 107, S II, 129
 „ aš-ṣalāt S N II, 450
 ādāb ṣalāt al-lail S II, 802, N II, 574
 „ aš-ṣuḥba waḥṣn al-'uṣra S I, 362
 „ at-taṣawwuf G II, 166
 adabī S III, 124
 -adabīyāt al-'ašriya S III, 201
 'adad aḥzāb at-Qor'ān G I, 417
 - „ al-ma'dūd fi 'l-muḥāḍarāt G I, 352, S I, 596
 - „ al-mu'tabar G II, 66
 „ suwar wa'ay al-Qor'ān S I, 330
 -ā'dād S I, 271
 - „ al-mutaḥābbā S I, 385.¹⁶
 - „ ar-raḡiya fi 'l-masā'il al-fardiya S II, 751
 „ al-'uṣūm G II, 141
 adall al-ḥairūt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt ilḥ S II, 940
 adāt al-fuḡalā' S II, 258
 -adīb S III, 294
 -'Adilī G II, 170
 -'Adilīyāt G I, 262
 -adilla S II, 951
 - „ min ḡumlat ilḥ S II, 428
 - „ fi iḡbāt al-aḥilla S II, 103.³¹
 - „ 'ala 'llāh G I, 186
 - „ fi 'l-masā'il al-fiqhiya S I, 686
 adillat mu'taqad a. Ḥanīfa G II, 395
 „ an-naḥw wal-uṣūl S I, 495
 - „ ar-rasmīya fi 't-ta'ābi 'l-ḥarbīya S II, 167
 ad'iya wa'asā'im S I, 357
 - „ al-mantūra G II, 90
 - „ al-mu'adda 'inda 'l-karab waš-šidda G I, 397
 - „ al-muntaḥaba fi 'l-adwiya al-muḡar-raba G II, 232, S II, 324
 „ t sū'at al-lail wan-nahūr S I, 911
 „ waṣṣalatwāt muḥtaṣfa S N II, 476
 - „ at-talālūn S N II, 209
 - „ al-waḡī'a fi 'l-ḡāmī'a aš-ṣaḡīr S II, 184.^{56d}
 -'adl wal-iqsā' G II, 445, S II, 663
 „ wat-taḥḥīd G I, 186
 adna 'l-ḡāyāt fi 'ilm al-mīqāt S II, 1017
 -adwār G I, 496

- adwār wal-iqā* S I, 906
 „ *al-mansūb* S N I, 844
 „ *ʾil-mūsīqī* S N I, 907
 „ *wal-ulūf* S I, 395
-adwāy al-mufrada G I, 485 6, 488. 496.
 S I, 889, 895, N I, 884
 „ „ *wakaifiyyat aḥdihā wa-ṣiḡatihā* S I, 893
 - „ *al-murakkaba* S I, 895
 - „ *al-mushila wal-ʿilāḡ bil-ishāl* G I, 232, S I, 366
 „ *al-qalbīya* S N II, 592
 - „ *as-sūfiya* G I, 451
 „ *t al-tinyāy* G I, 237
adyūn al-ʿArab S I, 946.²⁴⁵
aḡab al-manāhil fī ḥadīṡ man qāla anā ʿālim fahwa ḡāhil S II, 189.^{169r}
 „ *al-masārib ʾil-ʿs-sulūk wal-manāḡib* S N II, 469
ʿaḡāb al-qabr S I, 356
ʿaḡāra ʾil-mawṣat ilḡ S III, 176
ʿaḡb as-salsabil fī ḡall alṡaḡ Ḥalīl S II, 99
 „ *aṣ-ṣāfi fī tashīl al-qawāfi* S II, 782
-aḡkār S II, 152
 „ *al-aḡkār* G II, 147. S I, 685
 - „ *al-ʿaliya ilḡ* S II, 1000.³⁸
 „ *al-ḡuḡḡ war-ḡuḡūn* S I, 293.¹⁴
 „ *an-Nawawī* G I, 397
 „ *Qāntbā* G II, 123
 „ *al-Qorʿān* G I, 414
ʿaḡrā Dāniṣwāt S III, 229
 „ *Qurāṡ* S III, 190
 „ *al-wasāʾil* G II, 464. S II, 711
 „ *al-Yābān* S III, 229
-aḡdā al-ʿālīma S I, 368
 - „ *wan-nafs* S I, 356
-aḡdād G I, 103, 105, 117, 119, 361, 514, S I, 161, 167, 190, 614
 „ *waḡḡidd ʾil-luḡa* S I, 167
aḡḡāt aḡlām S N III, 230
ʿAḡudī S I, 176
ʿAḡudīya ʾil-ʾistiʿwāt S N II, 291
 - „ *ṣarḡ Muḡṡaṣ al-muntahā* S I, 537
-aḡwā ʾil-baḡḡa fī ibrāṡ daḡḡiq al-mun-farḡa G II, 100.¹⁸ S I, 474
 „ *al-kawārib* G I, 470
ʿaḡwāf an waḡf al-ḡad ilḡ G II, 397, S II, 541.⁶⁶
aḡā ʾil-ḡirdaus S III, 367
-aḡāl G I, 151, 308, S N I, 222
 „ *ʾil-ʾiḡā* G II, 218
 - „ *wal-inḡālāt* G I, 456.⁵⁸ S N I, 828
 „ *aḡ-ḡabār* S I, 245.¹⁶
āḡāt aḡḡāb al-ḡidīṡ S I, 918.^{29c}
 „ *al-maḡniya al-ḡāḡina* S III, 386
-aḡdān an ʿaḡḡāt al-ḡadār S III, 233
aḡḡal al-fīḡḡ S II, 270
 „ *al-kawāt* S I, 369, 421
 „ *al-ḡirā* S I, 471
 „ *aḡ-ḡalwāt ʿalā sayyid as-sādāt* S II, 764.²²
ʿaḡfiyat al-bariya fī ṣarḡ aḡ-Dahabiya S II, 593
 - „ *ṣarḡ as-sūfiya* S I, 536
-aḡḡār al-marʿiya fī uṡūl aḡ-ḡarḡa an-Rifāʿiya S II, 869
-aḡḡā az-zabariḡadiya S III, 346
-aḡḡāb ad-damīya ʿala ʾil-kawārib ad-durriya S N I, 470
-Aḡḡasīya fī nasab baḡd as-sūda S II, 840
ʿaḡw inda ʾil-maḡdara S II, 417
 „ *waḡ-ṣaḡḡ* S I, 245.⁵⁸
-Aḡḡūniya S N II, 592
ʿaḡḡab al-ʿaḡḡab S I, 511
 „ *ʾil-ʾuḡāb fimā yufīd al-kuttāb* S II, 851
ʿaḡārib G I, 521, S I, 353
 „ *al-aḡbār an Miḡr al-amṣār* S II, 910
 „ *al-asfār* G II, 509, S II, 886
 „ *al-asʿūr waḡarārib al-aḡbār* S I, 460
 „ *al-aḡar ʾil-tarāḡim wal-aḡbār* G II, 480, S II, 730
 „ *al-badāʾil* G I, 502
 „ *al-baḡḡ* S I, 252
 „ „ *wamaḡḡāḡiluhu ʾil-tiḡāriya* S I, 252, III, 421

- ağwib *al-baht qışat al-ahad 'asar wa'w an*
wabn al-malik Adarahit S III, 382
 „ *al-buldān* G I, 229, S I, 882
 „ *al-dunyā* S I, 575
 „ *al-Hinā* G I, 523, S I, 221, 409
 „ *al-hadaṭān* S III, 228
 „ *al-halq* S III, 190
 „ *al-kabī* S I, 574
 „ *al-mahllūqāt* G I, 478, 481, II, 138,
 S I, 878, II, 1026,²
 „ „ *wağarwib al-mağṣūdāt*
 S I, 882
 „ *al-malakūt* G I, 350, S I, 592
 „ „ *min al-Baḥr az-zahḥār*
 S II, 245
 „ *al-maqdūr fī nawā* 3 *Timūr* G II,
 29, S II, 25
 „ *'ulūm al-Qur'ān* G I, 504
 ağal *nahnu 's-sū'arā* S III, 414
 -ağinna *lıBuqrūt* S I, 371
 „ „ *tafsīr Gālinūs* S I, 886
 ağlā *masānūd 'ala 'r-rahmān* G II, 485,
 S II, 737
 -ağnās G I, 105, S I, 164
 „ *al-ğinās al-mulaqqub bıl-Muraşşā'*
 S II, 257, 835
 „ *min kalām al-'Arab ilḥ* G I, 514,
 S I, 166
 - „ *wat-tağnīs* G II, 285, S I, 500
 aḡniḥat *al-ğurūb* S II, 709
 'alā aḡniḥat *al-ḥayāl au bain alsinat an-*
nirān S II, 232
 -aḡniḥa *al-mutakassira* S III, 457
 -aḡr *al-ğazl fi 'l-ğazl* G II, 149, S II, 186,⁸⁵
 -aḡsūd *as-sab'a* S I, 429,⁷⁰
 -aḡsām *as-samāwīya* G I, 457,⁷¹
 -Aḡurrūmiya G II, 237, S II, 332
 aḡwad *at-taqrirāt fī uşūl al-ḡiqḥ* S II,
 805
 -aḡwiba G I, 177, S I, 300, 663, 798,^{98a}
 „ *al-'alīya al-Masqaṭīya* S II, 837
 - „ *al-aqlīya l'aşrafīyat aş-şari'a al-*
Muḥammadīya S II, 787
 „ *t al-as'ila* S II, 578
 „ *'an il-as'ila* S II, 75,⁵⁹
- aḡwibat *al-as'ila al-Hindīya* S N II, 508
 „ *'an il-as'ila fī karāmāt al-aulyā'*
 G II, 330
 „ *as'ila fi 'l-maut wal-qubūr* S II,
 458, 467
 „ *wa'as'ila fi 'n-naḡs wal-'aql* S I,
 584
 - „ *'an il-as'ila aş-şaqaliya* G I, 465,
 S I, 844
 „ *'alā as'ila waradat 'alaiḥi fī faḡḡ'il*
al-Fāriḥa wal-Ihlās waba'd mas'ul
muşkiḥa S II, 120,¹⁰
 „ *al-as'ila al-wārida 'an iz-zicwāḡ*
wal-banīn wal-banāt S N II, 421
 - „ *al-ḡakīya 'an il-aḡ'ās as-Subkīya*
 S II, 194, 267,^d
 - „ *al-fāḡiḥa 'an il-as'ila al-fāḡiḥa* S I,
 665
 - „ „ *raḥḥan 'an il-milla al-*
kūḡiḥa G I, 385, S I, 892
 - „ *al-fāḡiḥa* S I, 798,⁹⁸
 - „ *al-ḡallīya 'an il-as'ila al-ḡafīya* S
 II, 12
 - „ „ *liḥadd ad-dā'awūt an-*
Naşrāniya S N II, 459
 „ „ *'an il-mas'ul al-ḡafīya*
 S II, 473
 „ „ *fi 'l-uşūl an-naḡwīya* S
 II, 332
 - „ *al-Ḡazzālīya* G S I, 755,⁶⁴
 - „ „ *fi 'l-mas'ul al-uḡra-*
wīya I, 421, S I, 747,¹¹⁶
 - „ *al-ḡasana 'an il-as'ila al-yamana*
 S N II, 978
 „ *al-Inḡilīyīn* S II, 779
 - „ *al-'iqyāniya 'ala 'l-as'ila as-Suf-*
yāniya S I, 704
 - „ *al-'Irāqīya 'an il-as'ila al-'Irāniya*
 S II, 786
 - „ „ „ *al-Lahōriya*
 G II, 714, S II, 786
 - „ *'an il-işkalāt 'an i'tirāḡāt* S I, 817,^d
 - „ *al-lā'iqā* G I, 446,⁹⁸
 - „ *al-Madanīya 'an il-irādāt al-Mak-*
kīya S II, 525

ağwiba al-Makkīya fi 'l-alğāz al-Yānīya
 S II, 228
 - " al-marḍīya 'an ā'immat al-fuqahā
 aş-şūfiya G II, 338.
 S II, 466.²⁸
 - " " 'an il-as'ila al-Mak-
 kiya G II, 404, S II,
 71
 " " 'an il-as'ila an-nuḥwīya
 G II, 85
 - " " 'anmā auradahū Ka-
 māladdīn b. al-Humām S II, 92
 - " 'an il-masā'il as-sitta fi 'l-uşūl
 S II, 476.¹³⁴
 - " t al-masā'il al-tawrida 'alaihi min
 Rayy S N I, 706
 - " al-Miṣrīya S II, 439
 - " al-mudaggaqa 'ala 'l-as'ila al-mu-
 haqqqa S II, 878
 - " al-mufida 'ala 'l-as'ila al-aliya G
 II, 339, S II, 468.⁷
 - " " " 's-sū'ālāt al-ḥami-
 da S II, 562
 " muḥaqqqa 'an as'ila muḥarraqa
 S II, 773.⁴
 - " al-muḥarrara l'as'ilat al-barara G
 II, 318, S N II, 542
 - " " fi 'l-ḥanḍa G II, 395.²⁷
 - " " 'an i 'l-masā'il al-tawrida
 min bilād Makra G II, 404
 - " al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḡra-
 wīya S II, 458
 - " al-muskina G I, 422
 - " al-muskita S I, 189
 - " " 'an il-as'ila al-muskila
 (mubhita) S I, 748.²⁵
 - " " 'an masā'il as-samā' al-
 muḥita S N II, 404
 - " an-Nāṣiriya fi ḥaḍ' masā'il al-
 bādīya S II, 962.³⁹
 " t an-nawāzil S I, 666
 - " an-Nūrāniya S II, 704
 - " al-qāṭi'a liḥuḡaḡ al-ḥuḡūm al-taw-
 qī'a fi kull al-ūlūm S I, 809.¹¹²
 - " ar-ṣādīya al-marḍīya S N I, 648

ağwibat a. Sālim Ibr. b. Hiāl S II, 348
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663
 " su'ālāt al-fādīl Miqdād S II, 210
 " b. Sūda S II, 689
 - " as-Suhrawardīya S III, 496
 - " at-Taidīya fi maḡhaḥ as-sāda al-
 Mālikīya S II, 959.⁵
 " 'an ḥalāt masā'il S II, 615
 - " at-tibḥīya wal-mabāḥiṭ al-'Alā'iya
 S I, 890
 - " al-wādīḥat ad-dalāla fi tā'abbudihi
 qabla 'r-risāla S II, 930
 " fi 'l-waḡf G II, 393, S II, 537
 - " az-zakīya 'an il-alğāz as-Subkīya
 S N II, 192
 - " " 'an tā'ahḡur al-'amal
 wataqaddūm an-nīya S II, 75.⁵⁸
 -ağyūl S III, 342
 -ağzū' al-ḡabariya G I 209
 -ağzūnī G I, 21, 49, 78, 146, S I, 43, 223, 226
 " wa'anāšid S III, 121
 " 'd-derwis S III, 447
 " 'l-kūḡ S III, 171
 " 'l-lail maḡmū'at qīṣaṣ iḡtimā'iya
 S III, 231, 387
 " Rāmī S III, 130
 - " aṣ-sa'ḥbiya fi su'ūb al-aḡniya S II,
 805, III, 496
 " 'ṣ-ṣibū S III, 358
 - " al-waṭaniya S III, 347
 āğzāz u anğām S I, 928.^{22c}
 -ahāwīt al-abūṭil wal-manākīr ilḡ S I, 623
 - " fi 'l-adwīya wal-aḡīma wal-aṣriba
 S II, 946.¹⁷⁸
 " al-aḡkām S I 649
 " a. Ḥanīja S I, 286
 - " al-arba'in S I, 248
 - " " fi amṭāl afṣaḡ amīn
 S II, 764.¹⁴
 - " " " faḡḍāl saiyid al-
 mursalin S II, 764.¹⁵
 - " allatī rawatha 'l-kaḡaba
 G I, 356
 - " al-musawwāt binisab at-
 tīqāt S II, 262

- aḥādīṭ *al-arbaʿin al-mutaḥayyināt al-isnād* G II, 76
- " " *at-tusūʿiyāt* G II, 75
- " " *fī zuḡūb ʿāṭat amīr al-muʿminīn* S II, 764
- " " *ʿalā ʿarīq ḥurūf at-taḥāḡḡi* S II, 612
- " *al-ʿawāl min Taḥḏīb al-kamāl* S I, 606
- " *al-ʿawālī* G I, 366, S II, 80
- " *faḏḏʿil amīr al-muʿminīn* *ʿA. b. a. Ṭālib* S II, 969,7
- " *fī faḏl Iskanderīya wa ʿAsqalān* G I, 360
- " *al-ḥisān fī faḏl at-ṭailasān* S II, 189, 169.4d
- " *al-ilāhiya* G I, 365
- " *al-maḡd wal-waḡd* S III, 423
- " *al-marwīya* S I, 814, 13-a
- " *al-mauḏūʿa allatī yarwīha ʿl-ʿamma* G I, 399
- " *al-mauḏūʿāt* G I, 361, S II, 540, 11
- " *muḥṭalifa* S II, 85
- " *multaqaṭa min at-Tamyīz at-ṭaiyib* S II, 32
- " *al-munīfa* G II, 151, 47
- " *al-musalsalāt* G II, 147, 49
- " *al-Mustaʿsimīyāt* S N I, 589
- " *muškila* G I, 361
- " *an-nāfiʿa* S N II, 581
- " *an-nuzūl* S I, 275
- " *waqīṣaṣ* S III, 231
- " *al-Qudsīya* G I, 442, 7, II, 232, 306, S I, 792, 7, II, 523
- " " *wal-kalimāt al-insīya* S II, 539
- " *rafʿ al-yadain* S II, 107
- " *ar-Ratanīya* S I, 626
- " *aš-šitāʾ* G II, 152, S II, 188, 163
- " *at-taʿlīq* G I, 504
- " *at-tauḥīd war-radd ʿala ʾš-širk* S II, 49
- " *aṭ-ṭiwāl* S I, 279
- " *al-ʿusāriyāt* G II, 67
- " *wārida fī ʿl-tašahhud wal-ḡanāʿiz ilḡ* S II, 190, 169.5ss
- aḥādīṭ yaum ʿasūrāʾ* G II, 288
- aḥādīya G I, 446, 108
- aḥāḡi *wal-alḡāz* G II, 368
- aḥāsīn al-aḥbār fī maḥāsīn as-sabʿa al-aḡyār ilḡ* S II, 88
- " *al-kalām wamaḥāsīn al-kirām* S II, 913
- " *kalim an-nabī* G I 286, 28, S I, 501
- " *al-maḥāsīn* G I, 286, S, I, 501, 594, 617, 830
- " " *muḥṭaṣar Šifat aṣ-saf-wa* G I, 362, II, 31
- aḡḡūr G I, 243
- " *wal-ḡaraz wamanāfiʿuhā* S I, 432
- aḡkām G I, 371, S I, 636
- " *al-aḡwiya al-qalbiya* G I, 457, S I, 827, 86
- " *ahl aḡ-ḡimma* S II, 363
- " *al-āḡira* S N I, 706
- " *al-ʿAlāʿīya* G I, 508
- " *ʿalā anwāʿ al-masāʾil* S I, 392
- " *al-arḡ* S II, 954, 66
- " *al-asās* G II, 369
- " *al-auqāf* S I, 637
- " *al-awānī min aḡ-ḡahab wal-ḡiḡḡa* S II, 837
- " " *waṣ-ṣurūf ilḡ* G II, 94, S II, 11, 7 (s. 1.)
- " *ad-Dāmaḡānī* S I, 864
- " *ad-daraḡ līl-marwālid* S N I, 383
- " *ad-dīnīya* G II, 376, S II, 507
- " *fī ʿl-ḡiḡḡ al-ḡanafī* G I, 372
- " *al-ḡiḡāsa* S N I, 161
- " *al-ḡāʿfarīya fī ʿl-aḡwāl aš-šahṣīya* S II, 806
- " *ḡāmāṣp* S I, 867
- " *al-ḡanāʿiz* S II, 952, 49
- " *al-ḡihād* G I, 431
- " *al-ḡaiḡ wan-nafas ilḡ* S N II, 555
- " *al-ḡukḡām* G I, 393
- " *al-ḡawātīm wamā yataʿallaḡ tihā* S II, 130
- " *al-ḡunḡā* G II, 91, 317, S II, 107
- " *al-ḡṭtisāb* S II, 978, 74
- " *al-imān* S II, 837

- aḥkām al-ʿiqyān ilḥ* S II, 188, 149
 " *ittiṣālāt al-qamar bil-kawākib fi*
ʿl-burūḡ S I, 389
 " *al-kubrā* G I, 356. S I, 634.
 N II, 960, 13
 " *kull ramā ʿalaiki yadull* S II, 103
 " *lā siyamā* G II, 324
 " *al-maḡāḥiʿ fi aḥkām al-liḥā wal-*
ṣawārīb S II, 746
 " *al-mantā* G II, 85
 " *al-mawālīd* S I, 960, 395
 " *al-muʿallimūn wal-mutaʿallimūn* S I,
 302
 " *al-muwaʿaḍ* G II, 85, S II, 100
 " *al-mudariyan* S II, 838
 " *al-muḥṣa (muḥliṣa) fi ḥukm māʿ*
al-ḥimmiya G II, 313, 8, 365, 4, S II,
 431, 8
 - " *al-mulaḥḥaṣa fi ḥakm mā al-*
ḥimmiya S II, 431
 " " *fi ḥukm katy al-*
ḥimmiya S N II, 476
 - " *mulūkiya ilḥ* S N II, 167
 " *an-Nawāṣir* S N II, 503
 " *an-naṣar* S II, 127, 38
 " *an-nisāʾ* G II, 85, S N II, 323
 " *an-nuḡūm* S I, 396
 " *al-Qarānīya* S N I, 556
 " *al-qirāʾāt wat-taḡwīl* S II, 451
 " *al-qirānāt* S I, 395
 " *al-Qorʾān* G I, 191, 384, 390, 413,
 S I, 619, 663, 674, 732, N I, 335
 - " *as-sulṭāniya* G I, 380, S I, 668, 686,
 II, 125, 139
 - " *as-ʿarṣiya fi ʿl-aḥwāl as-ṣaḡṣiya* S II,
 740
 - " " *fi ʿl-mawālīt al-ʿaṣfariya*
 S II, 804
 - " *aṣ-ṣuṣāʾir fi ʿl-furūʿ* G I, 380, S I,
 653
 " *aṣ-ṣaḥiḥain* S I, 260
 - " *aṣ-ṣamānīya* S II, 646
 " *Ṣanʿāʾ wa-Zatīd* S I, 528
 " *aṣ-ṣibā* G I, 399, S I, 690
 - " *aṣ-ṣuḡrā* S I, 634
 - *aḥkām fi taḥwīl an-nuḡūm* S N I, 396
 " *sinā ʿl-mawālīd* G I, 222. S I, 395
 " *at-tamanni* G II, 92
 " *at-taḥḥi* S I, 353
 " *al-ṣuḡrā* S II, 740
 " *al-ṣuḡf* S I, 292, 960
 " *al-ṣuḡf* G I, 173
 - " *al-ṣuḡā* S I, 634
aḥla ʿl-ḥabur min kalām sayyid al-ba-ar
 S II, 931
aḥlām S III, 453
 " *an-naḥl* S II, 175
 " *fi ʿs-siyāsa ilḥ* S III, 195, 328
Aḥmad b. Tūlūn S III, 190
aḥma ihumā au al-burḥān al-mubīn fīman
yaḡiṣ ut-taḥwīl min an-nabīyain S II, 805
Aḥmas al-awwal au ʿard ar-ruʾāt S III, 275
aḥsan aḥdāt fi aḥkām al-mawālīt S II, 801
 " *al-aḥwāl fi taḥqiq mā huwa ʿr-rāḡiḥ*
ilḥ S II, 854
 " *al-aḥwāl lit-taḥalluṣ min maḥṭūr as-*
suʾāl G II, 313. S II, 431, 41
 " *al-hadīt fi aḥkām al-waṣāyā wal-*
mawālīt S II, 801
 " *mā samīʿu* G I, 286, S I, 501, 23
 " *wa-nū* G II, 690
 " *al-maḥāsın* S III, 229
 " *al-masʾalik liʿaḥbār al-Baʾāmik* S II,
 637
 " *al-qasas fi tafsīr sūrat Yūsuf* S II,
 853
 " *al-qīṣaṣ* S III, 230
 " *as-sulūk* G II, 409, S II, 549
 " *aṣ-ṣalāt waʿaḥkām at-taḥiyāt ilḥ*
 S N II, 535
 " *at-talaqqī ilḥ* S II, 464
 " *at-taḡāsim ilḥ* G I, 229, S I, 411
 " *at-taḡwīm* S II, 793
 " *al-wadʿa* S II, 792, 808
 " *al-wasʾil fi naẓm asmāʾ an-nabī*
al-kāmil S II, 764, 16
aḥwāl aʿḏāʾ an-nafs S II, 626
 " *al-ḡinān ilḥ* S N II, 1013, 156
 " *ḥaḍrat Riḍā* S II, 573
 " *Mekka wal-Madīna* S I, 649

- ahwāl *al-mutaʿallimīn ilh* S I, 277
- „ *an-naḥs* G I, 455-32
- „ *an-Nil* S II, 196, 280
- „ *al-qiyāma* S I, 346
- „ *al-qubūr* G II, 107, S II, 131-47
N II, 130
- „ *as-suḥk waṣurūḥ* S II, 774
- „ *as-ṣuḥūṣ aḡ-gamāmiya* S N II, 957-97
- ahzūb *as-sāda as-Ṣāḡiliya* S II, 1003-69
- ah *al-gādir* S III, 229
- ahzīr *ad-ḡahzīr fī ansūb al-akābir* S II, 859
- ahzaṣṣ *al-hirwāṣṣ* S II, 618
- ahbār (*kaifa taṣiḥḥu*) S I, 242-14, N II, 929
- „ *Abān al-Lāḥiqi* S I, 219
- „ *Ar. b. Marwān al-Ḡalīqī* S I, 231
- „ *a. 'l-Ainū* S I, 248
- „ „ *Bekr b. Durayl* S I, 173
- „ „ *Nuwās* S I, 184. II, 15
- „ „ *Tammām* G I, 85
- „ *Adī b. Musāfir* S N I, 777
- „ *al-aḡḡiṣ* G I, 502, S I, 916-8, II, 131, 947
- „ *waʿafkār* S III, 383
- „ *ahl al-Baṣra* S I, 209
- „ „ *ar-rusūḥ* G I, 503
- „ *A. Pāṣā al-Ḡazzār* S II, 770
- „ *al-aḡyān* S II, 603, 934
- „ *wal-anbā biṣāʿir ḡawī 'l-qurba*
S N II, 601
- „ *al-anbīyā* G I, 65
- „ *wal-ansūb* G I, 142, S I, 216
- „ *al-aqaga wal-barara* S I, 162
- „ *aqṭā' al-Yaman* S II, 820
- „ *al-asīār* S II, 834
- „ *waʿasār waṃulāḥ waḡiḡar ilh* S I, 598
- „ *al-aṭībū' (mutaṭalbibīn)* S I, 229
- „ *al-aḡyān fī ḡabal Lubnān* S II, 771
- „ *al-Faṭmika* S II, 414
- „ *ad-daula* S I, 424
- „ „ *al-ʿAmīriya* S I, 578
- „ „ *al-Muʿizzīya* S I, 230
- „ „ *as-Salḡūḡiya* S I, 555
- „ *ad-duwal waʿālū al-uwal* G II, 301, S I, 412
- ahbār *al-Farazdaq* S I, 85
- „ *biḡawāʿid al-aḡyār* G II, 694, S I, 360
- „ *al-fuḡaḡāʿ wal-huḡḡāz al-Andalusīya*
G I, 150
- „ *al-ḡillād fī jath al-bilād* S II, 178
- „ *waḡuwar al-ḡuṣaṣ wal-aṭār* S I, 604
- „ *b. Harma* G I, 84
- „ *al-Hind waḡ-Ṣin* G I, 523
- „ *al-Hallāḡ* S I, 219
- „ *H. al-Baṣrī* S I, 690
- „ *wal-ḡikāyāt* S II, 912, s. N.
- „ *al-ḡukamā* S I, 586
- „ *Hālid b. Ṣafwān* S I, 105
- „ *ḡuḡafā' Bam 'l-Abbās* S I, 216
- „ „ *al-ʿilmīya f. 'ḡṭiyāʿāt b. Taimīya*
S II, 120
- „ *imāmat al-Bāḡir* S II, 826
- „ *al-luṣṣ* G I, 21, 118
- „ *al-Madīna* S I, 215 6
- „ *maḡmūʿa fī jath al-Andalus* S I, 232
- „ *Mekka wal-Madīna waḡaḡḡāḡ* S
I, 630
- „ „ *al-muṣarraḡa* G I, 137,
S I, 209
- „ „ *al-miṣriya* S II, 194, 251
- „ „ *fī ṣaḡab waḡ al-ʿAra-
ṭiya* G II, 155
- „ „ „ *ṭarḡ al-usar as-
Sūriya* S III, 385
- „ „ *al-maḡṭūʿa* G II, 154, S II, 192-230
- „ „ *al-manḡūra* S N I, 178
- „ „ *Miṣr waḡaḡḡāḡ* G I, 334, S I, 572
- „ „ *al-muḡannin* S I, 226
- „ „ „ *al-mamālīk* S I, 226
- „ „ *M. b. Ikr. wa a. 's-Saṣṣā* S I, 214
- „ „ *al-Muḡtār* G I, 65
- „ „ *mulūk al-Andalus* S I, 231
- „ „ *al-mulūk waṃuḡḡat al-malik wal-
mamṭūk* S I, 558
- „ „ „ *as-Salḡūḡiya* S I, 553
- „ „ „ *B. ʿUḡad* S I, 555
- „ „ *al-munaḡḡimin* S I, 229
- „ „ *al-mustafāa fī ḡikr B. a. ḡarūda*
S I, 568

- aḥbār *al-mustafāda min munādamat Šāh-zāda* S II, 784
 " *al-muṣaḥḥifin* S I, 193
 " *b. al-Muʿtazz* S I, 21
 " *an-naḥwīyīn* G I, 325, S I, 157 : 559
 " *al-Baṣṣīyīn* S I, 942, 175
 " *an-nisāʾ* G II, 106, S II, 126, 10
 " *an-Nūba* S I, 410
 " *an-nuḥāt* S I, 174
 " *ʿO. b. ʿAbdalʿazīz* S I, 274
 " " *Ḥaṣūn* S I, 231
 " *B. Qāsi ʿwat-Tuḡṭbīyīn* S I, 231
 " *al-gilāʾ* S I, 215
 " *al-ḡiyān* S I, 226
 " *al-Qorʾāniya wal-āfār ar-raḥmāniya* S II, 506
 " *al-quḍāt al-Miṣriya* G I, 149
 " *al-Qurṭubīya* G I, 150
 " *aš-šūʿarū* S I, 226
 " *ʿwataʾrīḥīm* S I, 225
 " *ar-Rāḍī wal-Muttaqī* S I, 219
 " *ar-rusul wal-mulūk* G I, 142, S I, 217
 " *Sibawaihi ʿl-Miṣri* G I, 149, S I, 230
 " *as-siyar at-tāliya ilḥ* S I, 583
 " *aš-šūʿarū* G I, 514, S I, 122, 225, 880
 " " *al-Andalus* S I, 475
 " " *al-muḥaḍramīn* S I, 64
 " " *al-muḥaḍḍīn* S I, 219
 " *aš-šūʿarū* S I, 553
 " *Ṣiḥḥīn* S I, 214
 " *at-taṭwābīn* S I, 770
 " *aṭ-ṭiḥwāl* G I, 123, S I, 187
 " *ʿummāl Miṣr* G II, 692
 " *ʿuqalāʾ al-maḡānīn* G I, 154, S I, 250
 " *al-wāḥidīn ilḥ* S I, 214
 " *al-Yazīdīyīn* S I, 170
 " *as-Zaḡḡūḡī* S I, 942, 170
 " *as-Zaidiya* G II, 699, S I, 587
 " *as-zamān* G I, 144, S I, 220
 " " *ʿwāḡṣīb al-buldān* S I, 221
aḥḍ at-tūr ʿalā yad as-sāda al-aḥyār S I, 102
āḥir B. Sarīāḡ ilḥ S III, 396
 " *as-zamān* S I, 248
-aḥlāq G I, 152, 198, 289, 456, 38, S I, 376
 " *i Ḡalālī* S II, 307, 355
 " *ʿinda ʿl-Ḡazzālī* S III, 302
 " *ḥamalāt al-Qorʾān* G I, 165
 " *al-ḥwān ilḥ* S I, 812
 " *ʿiḡām al-ʿulamāʾ* S II, 830
 " *i Maṣṣūrī* S II, 593
 " *ʿwamašāhid* S III, 390
 " *al-Matbūlī* G II, 338, S II, 466
 " *al-mulūk* G I, 183
 " *al-muṣaḡḡar* S I, 372
 " *an-nabī* S I, 198
 " *i Nūṣirī* G I, 510, S I, 928, n
 " *aš-šūṭfār* S I, 245, 67
 " *al-ʿulamāʾ* S I, 274
 " *al-umam* S I, 408
 " *wal-wāḡḡibāt fi ʿi-tarbiya al-aḥlāqīya wal-ḡtimāʿiya* S III, 435
aḥlaṣ al-ḡulṣa G I, 379, S I, 652
aḥlāṭ S I, 368, 886
 " *li Buḡrāṭ* S I, 370
Aḥnatūn firʿaun Miṣr S III, 115
aḥṣar al-muḡtaṣarūt S II, 448
 " " *ʿalā rubʿ al-muḡan-ṭarūt* S II, 487
 " *sirat saiyid al-baṣar* S N I, 198
-aḥṭār wal-marātīb ʿwaṣ-ṣināʿāt S I, 245, 64
-aḥyār wabarakāt al-abrār G II, 446
ʿĀida S III, 266
-aik fi ʿilm an-naik S II, 192, 209
-ailam as-zāḥir fi aḥwāl al-awwāl wal-awāḥir G II, 300, S II, 411
aimān al-ʿArab S I, 202, s. 944
-ain G I, 100, S I, 159, 367
 " *al-adab ʿwas-siyāsa wazān al-ḥasab ʿwar-riyāsa* S II, 54, 379
 " *al-aṭar* S II, 77
 " *al-fāḡira fi aḥwāl ad-dunyā wal-āḡira* S II, 1008
 " *min ḡumlat iḡnain waḡalāḡina kitāban fi ʿl-mawāṣin* S I, 429, 64
 " *al-ḡazal* S I, 320
 " *al-ḡayḡḡ* S II, 21, 171, 597, 24

- ʿain ḥayāt al-ḥayawān G II, 138
 " al-ḥayāt fī ʿilm istinbāt al-miyāh G II, 371, S II, 499
 " " " 't-tafsīr S I, 787
 " al-ḥikma S II, 307⁴⁸
 " al-ḥummayāt S II, 592
 " al-ʿilm wazain al-ḥilm S. II, 258
 " " " " fī 't-tauḥīd ilḥ S I, 749¹¹⁷
 " al-iṣūrāt fī 'l-ḥurūf S II, 926
 " al-iṣṭāba fī 'stidrāk 'A-īsa 'ala'ṣ-ṣaḥāba S II, 189^{169uu}
 " al-maʿānī fī tafsīr as-sabʿ al-maṭānī G I, 408, S I, 724
 " al-maʿrūf fī daḡal al-ʿain S I, 416
 " al-muṭī liḥairāt al-mustafī S II, 952
 " an-naḥʿ fī muḥtaṣar Ṭard as-sabʿ S II, 198³¹⁷
 " an-naḡar G I, 468
 " al-qawāʿid fī 'l-manṭiq wal-ḥikma G I, 467, S I, 848
 " aṣ-ṣanʿa waʿaun aṣ-ṣināʿa S I, 902
 " al-uṣūl S II, 826
 " al-warda S I, 214
 " al-yaqīn S II, 580²¹
 " " fī uṣūl ad-dīn S II, 584¹⁷
 aīna 'l-insān S III, 195, 327
 -ā'in S I, 235³
 ā'ine'i Šāḥi S II 584
 -airiyūt S I 123
 -aiyām S III, 290
 " al-ʿArab G I, 104, S I, 162
 " al-buḡrān S N I, 369
 " ḡanūb al-Hedīwī al-muʿaẓẓam fī Dār as-Saʿāda S III, 85
 - " wal-layālī G I 116, 204, S I 366, 932⁵³
 -Aiyūbiyāt S III, 447
 aiyuha 'l-aḥ S I, 750^{32b}
 " 'l-walad G I, 423, S I, 750³²
 ākām al-igṡyān G II, 151¹⁴⁹
 " al-marḡān G II, 75
 " " fī aḥkām al-ḡānn G II, 82
 - " al-marḡān fī ḡikr al-madā'in al-maḡhūra bikull makān S I, 405
 ākām an-naḡ'is fī adā' al-aḡkār bilisān Fāris S II, 857
 -akjā' G I, 186
 -akmal wal-aḡwal fī 't-tafsīr G I. 428, S I, 762
 " fī 'l-furū' S I, 639
 " aṣ-ṣināʿa S II, 626
 -akwār wal-aḡwār S II, 324
 -akyās wal-muḡtarrīn S I, 356
 -āla ḡāt al-kursī G II, 359
 " fī ma'rifat al-waḡf wal-imāla S II, 205
 " aṣ-ṣāmila S I, 390
 ālā' ar-raḡmān fī tafsīr al-Qorʿān S N II, 807
 -ʿAlā'iya G II, 211
 -ʿālam S I, 339
 fī ʿālam al-aḡab S III, 467
 -ʿālam al-ḡadīd au al-ḡāḡib wal-ḡarā'ib al-Amīrkīya S III, 226
 - " al-islāmī wal-ʿArab ḡabl al-islām S III, 424
 fī ʿālam ar-rū'yā S III, 466
 ʿālam as-sudūd wal-quyūd S III, 140, 155
 fī ʿālam at-tamḡīl S III, 264
 -ʿalam S III, 333
 " al-a'lā G I, 213
 " ad-dīn G II, 713
 " al-ḡudā S I, 910, II, 978
 " " fī uṣūl ad-a'in S II. 995⁵⁵
 - " al-ḡaḡfāq ilā ʿilm al-istīḡāq G II, 504, S II, 860
 " al-malāḡa fī ʿilm al-fulāḡa G II, 284, 348⁶⁹, S II, 393
 - " aṣ-ṣāmīḡ fī iḡār (tafḡīl) al-ḡaḡq ʿala 'l-ābā' wal-maṣā'yīḡ S II, 562
 - " al-manṣūr fī iḡbāt aṣ-ṣuḡūr S II, 103
 - " al-muḡsad G II, 400
 -aʿlām al-ʿaliya fī manāḡīb ṣaīḡ al-islām b. Ṭa'imīya S II, 120
 " al-ʿIrāḡ S II, 784, III, 495
 " al-kalām S I, 473
 " al-malāḡa S II, 476, 135
 " al-Muḡtaḡaf S III, 215
 " an-nubūwa G I, 386, S I, 187, 323, 668

- al-lām qāmūs tarāḡim* S III, 235
-ʿalāmāt al-Madanīya S III, 493
-ʿalaq aš-šamsi at-tānī S N II, 269
-al-lāq al-ḥaṣīra (ḥaṣīra) fī ḡikr umūr
aš-Šām wal-Ḡazira G I, 482, S I 883
 „ *an-naḡīsa* G I, 227, S I, 406
alasta hudā S III, 47
-ālāt al-ʿaḡība ar-raṣadīya S I, 902
 „ *al-aḡlāl* S I, 386
 „ *al-ḡihād waʿadawāt aṣ-ṣāfināt al-ḡiyād*
 S I, 530
 „ *as-sāʿāt allatī iusammū ruḡāmūt*
 S I, 385-29
-ʿAlawīya S III, 82
-al-bāb al-baḡiya fī ʿt-tarākīb as-sulṭānīya
 G I, 512, S I, 932-55
alf ḡāriya waḡūriya G I, 352
 „ *ḡulām waḡulām* G I, 286 (352), S I, 501-18
 „ *kalima min kalām amīr al-muḡmūn*
ʿA b. a. Ṭāh S N I, 75
 „ *laila walaila* G II, 58, S I, 572, II, 59
 „ *masʿala fī ʿr-radd ʿala ʿl-Mānawīya*
 S I, 337
-alfain S II, 204
 „ *al-fānq baun aṣ-ṣulq wal-main* S II,
 208
 „ *fī waṣf sū lūt al-kaunain* S N II, 210
-alfāz G I, 117, S I, 180, II, 921
 „ *al-ʿAḡlūnīya* G I, 211, S I, 376
 „ *al-aḡbāh wan-naḡāʿir* S I, 195
 „ *wal-ḡuḡf* S I, 376
 - „ *al-kiṭābiya* G I, 127
 „ *al-kufr* G II, 80, 395, S II, 88
 „ *ḡil-kuttāb* G I, 112, S I, 174
 - „ *al-muḡāba bil-alḡāb al-muḡāba*
 S I, 186
 - „ *al-muḡtaliḡa fī ʿl-alfāz al-muḡtaliḡa*
 G I, 300, S I, 526
 - „ *al-mutarāʿifa ilḡ* S I, 175
 „ *aš-šumūt wal-šumūm* S I, 502
 - „ *aṣ-ṣarīfa fī riḡlat al-ʿArab* ḡ
 S II, 64
-alfiye G I, 298, S I, 522
 „ *t ad-durar fī ʿilb al-aḡar* S II,
 188-189h
-alfiya fī fānq aṣ-ṣaiāt al-yaumīya S II,
 132
 „ *t al-funūn fī ʿilḡina fannan* S II,
 829
 - „ *fī ṣarīb al-Qorʿān* S II, 70
 „ *t al-ʿilḡiḡi* G I, 359, S I, 612
 „ *t al-maḡānī wal-baḡān fī ʿl-baḡi*
 S II, 397
 - „ *fī muḡtaliḡ al-ḡadīt* S II, 188-189h
 - „ „ *ʿn-naḡw* G I, 298, S II, 920
 „ *t as-sanad* S II, 399
 „ *t as-ṣiyar* S II, 417
 „ *t al-ṣūb* S II, 182-30a
 „ *fī ʿt-taḡaw: uf* G II, 349
 - „ *aṭ-ṭaḡība* S II, 274
 - „ *fī uḡl al-ḡadīt* G II, 66
 „ „ „ *aṭ-ṭaḡ* S I, 823-81
 „ „ *al-Warāʿiya* G II, 141, S II,
 175
-al-ḡāz G II, 24
 „ *al-ʿAlāʿiya fī al-ḡāz al-Qorʿān* S II,
 452
 - „ *an-naḡwīya* G II, 27, S II, 918
alḡān al-ālām S III, 165
 „ *al-asū* S III, 178
 - „ *aḡ-ḡāʿa* S III, 165
 „ *as-sawḡiḡ min an-nādi wal-rāḡi* G
 II, 32, S II, 28
-alḡāz fī waḡm al-alfāz S I, 488
 „ „ „ *al-ḡāz* S II, 496
ʿAlī Bek S III, 43
ʿalī al-ḡuḡa G II, 378
-alḡ S I, 798-98a
 „ *waḡwa k. al-aḡdiya* G I, 446, S I,
 797-74
 „ *al-ḡ* G I, 310, S I, 543
 - „ *wal-lām* S I, 168
 - „ *aṣ-ṣuḡrā* S I, 370
-ālīya S III, 114
 „ *t al-Yūnān* S III, 285
-ālīm wal-ḡānīl S I, 245-32
 „ *wal-mutaʿallim* S I, 274, 287, 757,
 II, 1015, N I, 375
-ʿaliya fī aḡwibat al-masʿūl al-ʿAlawīya
 S II, 586

- allati 'staqarra 'alatha 'l-ḥāl ḡāniyan S II, 427-40
 -alqāb S II, 76-90
 " al-ḥadīṭ S II, 694
 -alḡāf al-ḥaḡiyya G I, 318. S I, 551
 -alwāḥ S N I, 844
 " al-baṣṭ S II, 299
 - " al-'lmādiyya G I, 438. S I, 782
 alwīyat an-nāṣr fī ḡiṣṣā bil-qāṣr S II, 194 263c
 -amad 'ala 'l-abad S I, 864
 amal al-āmil G II, 412. S II, 578
 - " al-aqṣā G I, 175. S I, 296
 " " fī šarḥ al-asmā' al-ḡusnā S I, 733
 - " al-qawīm G II, 358
 'amal al-āla al-'amma S I, 390
 - " bil-āla al-fa'āliyya al-ma'rūfa biḡūt al-ḡilaq S I, 868
 " āla tu sam biha 'l-kawākib 'alā saḡ mustawī S N II, 484
 " al-a-ḡurūb G I, 472. 487, II, 255, 357. S I, 391, 394, 959
 - " bil-uṣṡurūb al-kurī G I, 204. S I, 365. 955
 - " biḡilaq iḡ iḡti.āf al-āfāq al-mar'iyya G II, 127
 - " biḡūt al-ḡalaq li Baḡlūmiyyūs S I, 393
 " aḡ-ḡil' a'-mu'abba' G I, 223
 " al-Fāsi S II, 694
 - " bil-ḡaib al-ḡāib G II, 255
 " al-ḡamī wat-taḡwīn ilḡ S II, 525
 " al-ilm S I, 749-25-14
 - " bil-kura ḡāt al-kursī G I, 204
 - " " al-falakiyya G I, 204. S I, 398, 955 zu 365
 " " " fī 'n-nuḡūm S I, 365
 " man ḡabbā liman ḡabba G II, 263, S II, 373
 " al-muḡanṡarāt S N II, 484
 " al-muṡ ḡḡaḡ G II, 128
 " muḡallat ḡādī az-zawāiṡ S I, 388
 " al-muḡlaq wat-'amalīyāt al-'amma S II, 696
 -'amul birub' ad-dā'ira G II, 129, 169
 - " " al-maḡṡū' G II, 128
 " ar-rub' al-muḡāiyyab G II, 128, 169, S N II, 484
 - " birub' al-muḡanṡarāt G II, 126, 358
 " ar-rumḡ 'ala 'l-arḡ wat-furas S I, 905
 " šakl muḡassam ḡī arba' 'aṡrat ḡāida S I, 385-28
 " ṡaḡīfa ḡāmi'a taḡūm biḡ ḡamī' al-kawākib as-sab'a S I, 889
 - " biṡ-ṡaḡīfa az-zḡiyya G I, 472, S I, 862
 - " biṡundūq al-yawāḡit G II, 128
 " aṡ-ṡilasm S N II, 364
 " al-yawm wat-laila G I, 165, II, 150, 113, S I, 274, 686, II, 186, 113
 āmāl al-muḡil' līn au min al-kūḡ ila 'l-qāṣr S III, 231
 ā'māl al-'lām G II, 262. S II, 372
 - " al-handasiyya G I, 224
 " al-usūb' S I, 912-14
 " al-yawm wat-laila wat-usbū' wat-ṡuhūr was-sana S II, 795
 ā'mālī fī 'l-mu'tamar S III, 48
 -amālī G I, 110, 112, 118, 132, 305, 519, II, 67
 " 'Abdalḡabbār S I, 344
 " fī 'l-aḡādīṭ S I, 322
 " A. b. 'Iṡā b. Zaid b. 'A. S I, 314
 " 'l-Aḡfaṡ al-aḡḡar S I, 189
 " 'A. 'Abdarrāziḡ S III, 329
 " al-Āmidī S I, 172
 " b. al-'Arābī S I, 180
 " 'Asākir S I, 567
 " Bīsrūn S I, 601
 " al-Ḥāḡib S I, 537
 - " al-Ḥalabiyya S N II, 75
 " b. al-Ḥaṡin S N II, 908
 " Sam'ūn S I, 360
 " aṡ-ṡaḡarī S I, 493
 " fī 'l-ḡadīṭ S I, 707
 " b. Ḥaḡar al-'Aḡaṡānī S II, 75-57
 " al-Ḥūtīmī S I, 193

- amālī al-ʿIrāqī* S II, 71
 „ *al-Iṣḥākānī* S I, 226
 - „ *al-Kausūnīyāt* S I, 291
 „ *al-Marʿūqī* S I, 502
 „ *al-Qālī* S I, 202
 „ *as-Sulamī* S I, 767
 - „ *aš-Šaiḥūniya* G II, 388
 „ *aš-Šariḥa lmufradāt al-Fāriḥa* G I, 393, S I, 678
 „ *Ṣanʿā* S N I, 318
 „ *Taḥab* S I, 182
 „ *az-Zağğāgi* S I, 171
ʿamalīyāt al-Fāsīya G II, 460, S II, 694
-amam fʿlṭiyāt az-zulam S N I, 673
 „ *l-iqāz al-himam* G II, 386, S II, 520
-amān min aḥṭār al-asfār wal-azmān G I, 204, 498, S I, 912
 „ *al-hai'a* S II, 9
 „ *al-Lubnānī* S III, 389
ʿāmān fī ʿAnnān S III, 236
amān ʿl-kalīl fī ʿarṣ al-Ḥalīl S II, 805
 - „ *wal-minna fī ḥadīṣ Qabūl wa Warṣ ʿAnnā* S II, 725
min al-ʿamāq S III, 239
ʿmār al-ʿyān S I, 916.^{10c}
amārūt al-iqbāl waḍ-ḍaula S I, 421
-amāṭul wal-ʿyān S I, 556
-amādād wal-aṭāl S II, 573
ʿamīd an-nasab fī ansab al-ʿArab S II, 873
-Amīn wal-Maʿmūn S III, 190
 „ *ar-Raiḥānī fī l-ʿIrāq* S III, 414
 „ „ *nāṣir falsafat al-ṣarb fī bilād al-Ṣarq* S III, 414
-amīn S III, 276
 - „ *ʿAmīr al-Kinānī* S III, 383
 „ *Lubnān* S III, 215
 - „ *Maḥmūd naṣal Šāh a.ʿAḡam* S III, 228
 - „ *Salīm* S III, 276
min amīr ilā sultān S III, 326
amīrat al-Andalus S III, 47
Amīr kī fī naẓm ʿarqī S III, 440
-amkina wal-ğibāl G I, 292, S I, 511
ʿamm Mitṭalī waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
-Emperūniya G I, 322
-amr iʿadāʾ al-farṣīq ilā S II, 923
 „ *ad-dāris* G II, 333
 - „ *bi-l-utubāʾ ilā* G II, 709, S II, 188,^{169a}
 - „ *bi-l-maʿrūf wa-n-naḥy ʿan il-munkar* S I, 947.²⁴⁸
 - „ *bi-l-muḥāfaẓa* G II, 98
 - „ *al-muḥkam al-marbūt* G I, 440, S I, 796.⁴⁰
 „ *al-wuḡūd* S I, 818.²⁹
-amrāq al-ʿarīḍa G I, 483
 - „ *al-biladiya* S I, 886
-ʿAmrānī S III, 416
-amṣār waʿaṣṣīb al-bulḍān S I, 246.⁹⁰
-amṣāl G I, 65, 67, 107, 116.⁷, 145, S I, 127, 166, 179, 246.⁸⁵, 347, 720
 „ *ʿArabiya* S II, 760
 „ *Buzurğmihr* S I, 238
 „ *al-ḥidīṣ* S I, 274
 - „ *wal-ḥikam* G I, 386, S I, 659
 - „ *al-ḥamsa waṭamānīn* S I, 392
 - „ *min al-kitāb wa-s-sunna* S I, 356.⁷
 „ *al-mutakallimīn min ʿawāmm al-Miṣrīya* S II, 727
 - „ *al-mutawallida* S I, 426
 - „ *as-sāʿa ʿan buyūt as-Ṣir* S I, 945.²²²
 - „ „ *min ʿalī al-Mutanabbī* G I, 88, S I, 129
 - „ *sayyidnā ʿAlī* S I, 75
-amṣala S II, 657.²³
 - „ *al-muḥtalifa* G II, 438
 - „ *aš-ṣarṭiya ilā* S II, 952
-amrēal G I, 104, S I, 167, 617, 942.¹⁶⁷
-anāniya S III, 279
anāṣīl as-ṣiḥā S III, 125
Anatoli France fī mabāḥilīh S III, 396
ʿanāẓir al-adab S I, 246.⁸⁸
ʿanāwīn al-uṣūl S II, 839
anbā al-faṣṣr S III, 123
 - „ *fī ḥaqāʾiq as-ṣifāt wal-asmā* S I, 633
 „ *nuṣabāʾ al-abnāʾ* S I, 595

- anbāʾ fī taʾrīḥ al-ḥulafāʾ S I, 586
 „ az-zaman fī aḥbār al-Yaman G II, 403, S II, 551
 -anbār S II, 1037
 -anbās S I, 162
 ʿandalīb al-manẓara S II, 1016.34
 Andromache S III, 266
 anfaʿ al-wasāʾil ilā badīʿ ar-rasāʾil S II, 394
 „ „ „ taḥrīr al-masāʾil G II, 79, S II, 87
 anfas al-aʿlāq fī fath al-istiḡāq ilḥ S II, 706
 „ „ „ makārim al-aḥlāq S II, 85
 anfas al-ḥawāṣṣ S I, 794.12c, II, 618
 „ muḥṭariq S III, 132
 - „ al-Qudsīya G II, 386, S II, 523
 - „ al-ʿulwīya S I, 801.163
 -anḡāb fī ḡhr al-ḥilāfa G II, 20
 anḡāp al-masāʾil fī ʿl-ḡamʿ baina ṣifatai as-sūmīʿ wal-wāʿi S II, 815
 „ al-wasāʾil S I, 269
 anḡām ı āfirānīs S I, 928.220
 anhaḡ aṭ-ṭarāʾiq G II, 53
 anḡār al-ḡinūn G II, 328, S II, 455
 „ as-salsabīl G II, 389, S II, 529
 anīn al-arz S III, 370
 „ wawanīn S III, 101
 anīs al-afrāḥ fī ṣarḥ Talḥīṣ al-miṣbūḥ S II, 5
 „ al-ʿawāṣif fī ʿl-mawāʿiḡ wan-naṣāʾiḥ S N II, 581
 „ al-ḡalīs G II, 475, S II, 198.327, 638, III, 258, N I, 919
 „ „ wanadīm ar-raʿīs S I, 599
 „ „ fī ʿl-taḡnīs S I, 495
 - „ fī ḡurar at-taḡnīs S I, 495
 „ al-muḡṭahiatīn fī uṣūl al-ḡiḡḥ S II, 824
 „ al-munḡaṭīʿīn S II, 909
 „ „ ilā ʿibādat rabb al-ʿālamīn S II, 1007
 „ al-mustawḡṣīn S II, 579
 „ al-muttaḡīn S II, 966
 - „ al-muṭrib biraḡḡat al-qirṭās ilḥ G II, 240, S II, 339
 -anīs al-muṭrib fīman laḡiyahū maʿallīfuh G II, 458, S II, 339
 „ an-naṣf fī ʿl-mawāʿiḡ wal-aḡlāḡ S II, 803
 „ aṭ-ṭalībīn S II, 282
 „ al-waḡla waḡalīs al-ḡalwa S II, 910
 „ „ fī ʿl-muḡḡḡarāt S II, 1003.72
 „ „ fī taḡmīs al-Burda S N I, 470
 „ az-zūʿrīn S II, 838
 -anmāṭ aṭ-ṭalūḡ G I, 456.43
 anna ʿl-farrūḡ aḡar min al-farḡ G I, 483, S I, 885
 „ ḡaiḡ al-marʿa lū yaḡṭaʿu ʿl-tatābūʿ S II, 649.61
 „ ʿl-ḡimya al-muṣṣiṭa ilḥ S I, 420
 „ ʿl-ḡaṭṭīn iḡḡa ḡaraḡū ilḥ G I, 218, S I, 385
 „ ʿilm alḡaḡ muḡṭ binaṣṣiḡi amlā G II, 345
 „ iḡbāt aṣ-ṣānī G II, 218
 „ ʿl-maʿāniya taḡṣam G II, 149.79
 „ il-māḡī mabḡḡan zamanīyan G I, 456.46
 „ ʿn-naḡr yatanāḡḡas biṭaḡaiyun auṣāṣiḡ S II, 648
 „ fī ʿz-zamān al-mutanāḡi ḡaraka ḡaiḡ mutanāḡiya S I, 399
 ʿAnḡāḡ maḡrib G I, 443, S I, 794.14
 -ansūb G I, 330, S I, 565, II, 69, 177, 894
 „ āl a. Ṭāʾib S N I, 560
 „ al-ʿArab S II, 929
 „ „ al-ḡudamāʾ S III, 189
 „ al-ʿarāf G I, 142, S I, 216
 - „ al-muttaṭfiḡa fī ʿl-ḡaṭṭīl ilḥ G I, 355, S I, 603
 „ al-Qoraṣīyīn S II, 26
 „ al-wāṣfiya wal-yāḡṭa aṣ-ṣāṣiḡ S II, 421
 ʿAntara S III, 47
 antumu ʿl-ṣūʿarāʾ S III, 414
 -anwāʾ G I, 122, 431, II, 710, S I, 187
 -anwāʾʿ S I, 219
 „ al-munāḡāt S II, 446
 -anwār G I, 446.109

- anwār al-afkār fī samāʿ al-ašʿār* S II, 723
 - " *al-ʿAlawīya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn ilḥ* S III, 495
 - " " *wal-asrār al-Murtaḍa-wīya* S II, 806
 - " " *fī šarḥ ar-r. al-aljīya* S N II, 210
 - " *lʿaʿmāl al-barara* G II, 199, S II, 271
 - " *al-ʿašʿad ʿalā šauḥar ʿuqad* S II, 517
 - " *al-asmʿīya ilḥ* S N II, 653
 - " *al-ʿašqīn* G II, 720, S II, 323
 - " *al-āfār* G I, 370
 - " *fī āyāt an-nabī al-muḥtār* S II, 351
 - " *al-bādī ilḥ* S II, 628
 - " *al-Badīya fī radī šubḥāt nazwāšib al-Qadīya* S II, 210
 - " *al-būhira fī ʿntīzār al-ʿitna al-ḥā-hira* S N I, 912
 - " *al-bahīya šarḥ al-Hulāša* S N II, 596
 - " " *fī tārīḥ maqāmāt fuṣṣḥāʾ al-barīya* S I, 502
 - " " *tawārīḥ al-ḥuṣṣāʾ al-ilāhīya* S II, 840
 - " *al-bawārīq fī tawārīḥ šarḥ al-Masāʾiq* S I, 614
 - " *al-burūq ilḥ* G I, 385, S I 665
 - " *al-dīwar fī tārīḥ al-ḥaṣār* G II 139, S II, 172
 - " *fī ḍkr bamī ʿl-Muḥtār* S I, 622
 - " *al-fahrīya* S II, 408
 - " *al-fāḥa fī šarḥ al-Fāḥa* S II, 111
 - " *al-faḥa* S II, 794
 - " *al-faḥa waʿasrār al-balāḡa* S N I, 705
 - " *al-fuyūḍāt fī ʿntīzār ahl al-bāʿn min al-Fāḥa* S II 620
 - " *waḡalāʾ al-atmār ilḥ* S II, 244
 - " *al-ḡalīya* G I, 509, S I, 927, 4
 - " *al-ḡalīya fī aḡwābāt al-masāʾil al-Galīya* S II, 586
 - " " *cinmuḥtār al-aḡwāt al-Ha-labīya* S II, 430
 - " *al-Garawīya* S N II, 132
 - " *al-hidāya waṣīṣ al-umma* S II, 834
 - " *al-ḥulā fī ʿr-radī ʿala ʿl-māddīyīn* S II, 804
 - " *al-ḥalāk* S II, 263
 - " *al-ḥaḡḡiq al-rabbīya fī ʿt-tafsīr* G II, 111, S II, 137
 - " *al-ḥawāšī* S I, 826, 82mm
 - " *al-ḥikām* S N II, 584
 - " *al-ḥuṣṣāʾ* G II, 397
 - " *al-Husainīya waṣ-ṣaʿīr al-islāmīya* S II, 806
 - " *al-ilāhīya fī ʿl-ḥuṣṣa aš-šarʿīya* S N II, 210
 - " " *fī šarḥ al-Muqaddīma as-Sanūʿīya* S II, 476, 143, N II, 355
 - " *fī ʿilm al-asrār ilḥ* S N II, 998, 21
 - " " *al-tauḥīd* S II, 141
 - " *al-lāḥa fī asrār al-Fāḥa* S II, 149, 986, 36
 - " *al-ūmīāt šarḥ Dalāʾil al-ḥaḡḡāt* S II, 360
 - " *fīmā yuʿtaḥʿalā (yumnah) šāḥīb (ahl) al-ḥalwa ilḥ* G I, 443, S I, 795, 21
 - " *fī maḥāsīn al-ašʿār* S I, 251
 - " *al-malak ʿalā šarḥ al-Manūr libn Malak* S II, 496
 - " *al-malakūt* S I, 320
 - " " *fī šarḥ al-Yāqūt* S II, 208
 - " *al-masāʾiq* S I, 614
 - " *waṣīṣ al-ṣunūr ilḥ* S I, 616
 - " *al-miḡḡāḥ* S II, 438
 - " *al-muḡḡā* S I, 468, N S I, 699, II, 242
 - " " *al-ḡamīʿa (ʿl-ḡam) bain aš-šarʿa waḥ-ḡaḡīya* S I, 627, II, 351
 - " " *fī ʿl-ḡikma aš-šarʿīya* S II, 806
 - " " *muḡḡāzar al-aḡḡār an-Nawawīya* S I, 685
 - " *al-Muḡḡāzar min al-mawāḡib al-lawīya* S II, 79, 764, 23
 - " *al-munbaliḡa* S I, 474
 - " *al-muntaḡā min kalām an-nabī al-muḡḡār* S II, 240

- anwār al-musbiḥa G II, 391
 „ al-muṣṣaṣṣin S I, 211
 - „ al-muṣṣriqa bil-faṭāwī 'l-muḥaqqiqā S II, 555
 - „ al-mutaṭākima S II, 810
 - „ fī nasab an-naḥī al-muḥtār S II, 366
 „ an-naṣiḥa lil-iḡwān ilḡ S II, 945
 - „ an-No'māniya ilḡ S II, 586
 - „ al-qamarīya iḡ NS II, 408
 - „ al-Qudsīya S II, 837, 995-58
 - „ „ wal-asfār al-insīya S N II, 361
 - „ „ fī bayān ādāb al-ʿubūdiya G II, 337, S II, 465-13
 - „ „ fī 'l-kalām ʿala 't-ṭabaqāt as-Sanūbiya S II, 468
 - „ „ fī muqaddimat at-ṭarīqa as-Sanūsiya S II, 884
 - „ „ fī tanzīh ṭuruq al-qaum al-ʿaliya S I, 804, II, 1009-23
 „ al-qulūb liṭalāw ruṣyat al-maḥbūb S N II, 325
 „ ar-rabi' fī anwār al-ʿaṭī G II, 421, S N II, 511
 - „ ar-Riḍawīya S I, 712
 „ as-saʿāda G II, 114, S II, 140
 „ as-saʿādāt S II, 831
 - „ as-saniya fī aḡwibat al-asīla al-Yamaniya S II, 223-4
 - „ „ fī 'l-alfāz as-sunniya G II, 265, S II, 377
 „ „ min Ḥusn al-muḥāḍara G II, 157, S II, 196-279
 „ „ al-māhiya liḡlūm al-munkirīn ʿala 'l-ḥaḍra al-Mahdiyya S II, 896
 - „ „ ʿarḡ al-Durar al-baḥīya S II, 812, 814
 „ „ „ al-Waṣīfa az-Zar-rūḡīya S II, 361
 „ as-sarāʾir wasarāʾir al-anwār S I, 802
 „ as-sarāʾir wasirr al-anwār S II, 899
 -anwār as-sāṭiʿa S II, 292
 - „ „ fī aḡkām al-ḡumla al-ḡamīʿa S N II, 89
 - „ „ 'l-ʿulūm al-arbaʿa S II, 793
 - „ as-sāṭiʿāt G II, 371
 „ as-sulūk G II, 346, S II, 473-19
 - „ ʿarḡ Manār al-anwār S II, 264
 - „ fī tafsīr al-Qorʾān S I, 943 zu 183
 „ at-taḡḡiq fī 'l-muntaḡab min kalimāt Ḥwāḡa al-Herwī S N II, 775
 „ at-tanzīl waʿasār at-taʾwīl G I, 417, S I, 738
 „ at-taʿrīf S II, 338
 „ at-taṣṭiq al-ḡalīl fī aḡbār Miṣr wataṭṭiq B. Ismāʾil G II, 481, S II, 731
 „ at-tauḡīd fī iḡbāt at-tauḡīd S II, 833
 „ at-ṭalʿa fī maḡāhib al-qurʾān as-sabʿa S II, 452
 „ uli 'l-aḡāb iḡ ḡṭiṭār al-Istīʿāb S I, 628
 „ ʿulūm al-aḡṭām S II, 397
 „ ʿulūw „ G I, 479, S I, 880
 - „ al-ʿunṣuriya al-mustaḡaḡa min az-zuraḡa as-Sabīya S II, 172
 „ al-ʿuqūl liwaṣiy ar-rasūl G I, 43, S I, 74
 - „ al-waḡḡiḡa fī 's-salām wal-muṣāḡaḡa G II, 318
 - „ „ „ tafsīr al-Fāṭiḡa G I, 452
 „ al-yaḡīn fī imāmāt amīr al-muʾminīn ilḡ S I, 703
 Apollo maḡalla adabiya S III, 124
 ʿaqā'id G I, 378, 426/7, II, 200, 417
 - „ al-ʿAḡḡiyya G II, 209, S II, 291
 „ Faḡr al-muḡaḡḡiqīn S II, 209
 „ al-firḡa an-naḡīya ilḡ G II, 231, S II, 322
 „ ʿḡalālī S II, 298, 301-31
 - „ al-maṣriḡīya G II, 480
 „ an-Naṣafī S I, 758, II, 408

- 'aḡā'id *Saif al-ḥaqq* S II, 945
 .. *sanīya* S II, 994³³
 .. *aṣ-Ṣābūnī* S I, 643, II, 991¹⁵
 'aḡā'iq *al-ḥaḡā'iq* S II, 360
 - .. *fī isārāt ad-daḡā'iq ilh* S I, 604
 aḡālīm *al-buldān waṭaḡwīmḥā* S N II, 44
 - .. *as-sab'a ilh* G I, 497, 704, S I, 909
 .. *at-ta'ālīm fī 'l-funūn as-sab'a* G I, 508, S I, 612
 aḡallal-waḡḡihāt fī ḡaḡḡ at-tamattu' S II, 794
 'aḡūrīb S I, 305
 aḡūwīl *as-Sāfi'i* S I, 304
 .. *at-tiḡāt fī ta'wīl al-asrār waṣ-ṣifāt ilh* S II, 497
 'aḡd 'iḡyān *al-ḥikam ilh* S II, 233
 - .. *al-muṭṭan wal-'iḡd al-muḡṭṭan* S I, 784
 -aḡār S II, 232
 aḡas *al-anfus* S I, 672
 -aḡāya S I, 737
 'aḡāba *fī 'l-baḡ* G I, 371
 'aḡīd *fī ta'wīl ṣif'id* S I, 229
 'aḡīda G I, 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II, 81, 142, 333
 .. *t 'Al. b. a. Dā'ūd* S I, 267
 .. *t 'Alidā'mu'ī* S II, 562
 .. *t al-'Adawī* S I, 764
 .. *t ahl al-islām wal-imān* S II, 543-155
 .. *t .. as-sunna* S II, 739
 .. *t .. wal-amū'a* G I, 174, S I, 294
 .. *t .. al-taḡīd* G II, 450, S II, 352
 .. *t .. al-muḡriḡa min ṣulūnāt at-taḡlīd* S II, 336
 .. *t .. aṣ-ṣuḡā* S II, 353
 .. *t al-akāwī al-muḡṭabasa min aḡāb waṣṣalawāt* S II, 284
 .. *t b. 'Arabi* S I, 801¹⁷⁶
 .. *t al-'aḡāmm* S II, 990¹⁴
 .. *bahiya sanīya t ahl as-sunna al-Muḡammadiya* S II, 738
 .. *t b. Bulatān* S II, 448
 - .. *al-Buḡānīya* S I, 768
 - .. *al-Darwīṣīya ilh* S II, 916
 - .. *al-farīda ilh* S II, 995-59
 'aḡlīlat *al-Ḡalāl al-Yamanī* S II 560
 .. *t b. Ḡamī'a* S II, 357
 .. *t al-Ḡammūlī* S I, 607
 .. *t b. al-Ḡauzī* S I, 918^{35b}
 .. *al-Ḡūrādī* S II, 992¹²⁷
 .. *al-ḡāib linafy as-sakk war-ṣaib* G II, 331, S II, 460
 .. *al-Ḡazzālī* S I, 746³
 - .. *al-Ḥafīza* S II, 355
 - .. *al-Ḥafīziya* S II, 268
 .. *t b. al-Ḥāḡḡ* S I, 539
 - .. *al-Ḥamawīya al-kuḡrā* G II, 104, S II, 121²⁷
 .. *t al-Hanbalī* S II, 994⁴⁴
 - .. *al-ḡasana* S II, 614
 .. *t al-iḡṭīḡar* S I, 801¹⁷⁶
 .. *t al-imām* S I, 662
 .. *a. 'Imrān* S II, 992
 - .. *al-islāmīya* S II, 309
 - .. *al-Iṣfahānīya* G II, 104, S II, 121²⁵
 .. *t 'Iyād* S I, 632
 .. *t a. Ma'yan* S I, 784
 .. *al-muḡṭā'ī fī 'n-naḡw* S II, 854
 .. *t M. b. 'Abd al-waḡḡab* S II, 531
 - .. *al-murṣīja* S II, 993⁴²
 .. *t al-muḡwaḡḡilīn ilh* S I, 716
 - .. *an-naḡawīya* G I, 404
 - .. *an-Niḡāmīya ilh* S I, 673
 - .. *an-Nūnīya* S II, 106
 - .. *an-Nūriya ilh* S II, 698
 - .. *al-Quṣīya* G I, 421, S I, 746¹⁴
 - .. *as-sa'īda* G II, 114, S II, 41
 - .. *as-salaḡīya as-sanīya* G II, 330, S II, 448
 .. *as-Silāḡīya* S N I, 672
 .. *t as-Sulamī* S I, 767
 .. *t as-Suyūḡī* S II, 190^{169, 1000}
 .. *t as-Ṣuḡbānī* S I, 291
 .. *t as-Ṣarnūlī* S II, 468
 .. *t b. as-Ṣiḡna* S II, 177
 .. *t as-Sirāzī* S I, 670
 - .. *aṣ-ṣaḡīra aṣ-ṣuḡrā* S II, 355
 - .. *aṣ-ṣaḡīḡa* S I, 359, II, 560
 .. *aṣ-ṣalb wal-fidā* S III, 323
 - .. *at-Tadmuriya* G II, 104, S II, 121²⁸

- ‘aqlida fī ‘l-tafrīd G II, 341
 - „ al-Waḡlīsiya G II, 250. S II, 351
 - „ al-Waḡlīsiya S II, 121.²⁶
 „ al-Yaḡlī S II, 228
 „ Za‘arīyā’ al-Anṣārī S II, 118.⁵²
 ‘aqlat atrāb al-qaṣīd ilh G I, 407, 410.
 S I, 726
 „ aq-dīmān S II, 552
 ‘aqlīqa S II, 676
 -‘aql al-bāṭin S III, 214
 - „ waḡaḡlūh S I, 248
 „ waḡaḡl wa‘ilm al-tauḥīd wal-ḡuḡḡa
 S , 932 zu 319
 - „ wan-naql S II, 122.⁵⁵
 - „ war-rūḡ S II, 122.^{46a}
 aqraḡ al-maḡṡīd šarḡ al-qaṣīd S N II, 19
 „ al-masālik G II, 353. S II, 479
 „ al-mawā'id S II, 769
 - „ min al-ḡuḡāla S N I, 794
 -‘aqlūbādīn G I, 232, 234, 488. S I, 417.
 II, 1028. S I, 891
 „ Baḡdādī S I, 888
 „ Madīnat as-Salām S I, 888
 „ M. Ṭāḡir S II, 1028.¹⁵
 „ al-Qalāmsī S I, 893
 „ b. Sallūm S N II, 666
 aqlūṭ aq-ḡaḡab G II, 399. S II, 544
 „ al-ḡuḡāin fī ḡikr širat al-imām al-
 Mutawakkil S II, 547
 aqsām fuḡūl aṡ-ḡinā‘āt ilh S I, 245.⁶²
 „ al-ḡikma G I, 510. S N I, 928
 „ al-taṡṡīk waḡaḡḡatīh S N II, 581
 „ al-‘ulūm S I, 408
 „ „ al-ḡikmīya (‘aqlīya) G I,
 455. S I, 817.²⁴
 aqṡa ‘l-amal was-sūl ilh S I, 612
 „ „ waṡ-ṡauḡ G I, 359
 „ ‘l-ma‘ānī G I, 296. S I, 519
 „ „ (amānī) G II, 100 S II,
 118.²⁰
 - „ ‘l-qaṡīb fī ‘ilm al-bayān S I, 499
 -‘aqlūb al-fiqḡīya ilh S N II, 210
 -‘aqlūl al-arḡa‘a S II, 623
 - „ fī radd aṡ-ṡubḡāt al-ar-
 ba‘a S II, 856
 -‘aqlūl aq-ḡaḡabīya S I, 325
 - „ al-kūfiya wal-fuṡūl aṡ-ṡāfiya G II,
 190. S II, 252
 - „ al-marḡīya bimā‘rifat uṡūl al-aḡḡādīt
 an-nabawīya S II, 422
 - „ „ fī taḡḡīq ḡukm al-ḡḡīdīd
 ilh S II, 647
 „ al-muḡarram fī ‘l-kalām ‘ala ‘l-bas-
 mala wal-ḡamāla S II, 936
 - „ al-qaṡīma G II, 142. S II, 177
 „ as-ṡanīya fīmā yata‘allaḡ bil-aṡ‘ila
 al-Qudṡīya S II, 648
 „ aṡ-ṡaḡḡ fī ‘l-ḡukma S I, 822.^{68tt}
 „ al-‘ulamā’ fī ‘l-ism al-a‘ḡam S N II,
 191
 - „ al-wāḡḡīha al-ḡalīya ilh S II, 733-6
 aqlwam al-masālik fī ma‘rifat aḡwāl al-
 mamālik S II, 887
 -ārā’ waḡḡīyānāt aṡ-ṡī‘a S I, 319
 „ al-Dr Šōbīt Šumayyil S III, 213
 „ al-muṡāwarāt G I, 490
 -arāb min ḡait al-adāb S I, 440
 „ fī ‘ilm al-adāb S II, 389
 -‘Arab wal-‘Aḡam S I, 245.²⁹
 - „ wal-mawālī S I, 245.²⁸
 - „ ḡabl al-islām S III, 189
 - „ au ir-radd ‘ala ‘s-ṡūṡūiyya S I, 186
 „ wa‘ulūmhā S I, 186
 Min ‘Arābī (‘Orābī) ilā Zaḡlū! S III, 226
 -‘Arabīya fī ‘s-Sūdān S III, 181
 -aṡrād al-ḡibḡīya ilh S N I, 890
 -araḡ al-muṡkī waṡ-taṡīl al-Mekkī S N II,
 509
 „ fī ‘ntiṡār al-faraḡ G I, 154, II,
 158.²⁹⁸ S I, 247. II, 197.²⁹⁸
 arāḡīz S I, 164
 „ al-‘Arab S I, 90. III, 82
 -arāṡk fī ḡukm al-malāṡk S II, 183.⁵¹
 ‘arā’is abkūr al-ma‘ānī S II, 414
 „ al-anṡār S II, 328
 „ al-āḡār waḡimār al-aḡḡār S II, 10,
 947.¹⁸¹⁻⁷
 „ al-bayān fī ḡaḡḡīq al-Qoṡ‘ān G I,
 414, 442. S I, 735. II, 280
 „ al-ḡurān S N II, 461

- ‘arwā’is al-ḥisān fī nafā’is aḥādīṭ saiyid al-anūm S II, 184⁵⁸⁻¹
- „ al-ḥawāṭir wanaḥfā’is an-nawādir S I, 486
- „ al-maḡālīs fī qīṣaṣ al-anbiyā’ G I, 350, S I, 592
- „ al-murūṣ S III, 457
- „ al-Qorʾān G II, 439, S II, 652
- „ al-Qudsīya G II, 350
- „ at-tauḥīq watuḥḡfat ar-rafiq fī manāḡib ʾalīh S II, 78
- „ at-tiḡān S I, 592
- „ al-wādīḡa S II, 741
- „ „ t al-ḡurar ilḡ S II, 518
- „ al-wuṣūl S I, 787
- arbaʿa S I, 364
- arbaʿ ʿaṣar maʿala allatī aḡāba ʿanhā saiyid-nā M. b. Ṭāḡir S I, 715
- „ waʿīṣrūn ḡadīṭan S II, 669^{13b}
- „ maḡāʾāt fī ʿn-nuḡūm S N I, 868
- „ masāʾil min kalām Ḥamīdān S I, 703
- „ qīṣaṣ ṡiḡḡīya S III, 492
- „ riwāyāt min nuḡab at-tuyātarāt G II, 477, S II, 725
- arbaʿata ʿaṣar min aḡādīṭ duʿāt al-baṣar S II, 841
- „ „ yauman saʿīdan fī ḡilāfat ʿAr. al-Andalusī S III, 282
- arbaʿīniya likāif al-anwā al-Qudsīya S N II, 581
- arbaʿūn G I, 162, 165, 350, 356, 365/6/7, 370, 433, II, 148⁶⁵⁻⁶⁹, 195, 214, 232, 414, S I, 150, 173, 274
- „ fī ʿl-abaūl waʿ-ʿawāli G II, 698
- „ al-abdāl at-tuṣāʿiyāt bil-Buḡārī wa-Muṣṡim S II, 79
- „ min k. al-adab S II, 81
- „ al-amīya G II, 221
- „ ʿan il-arbaʿīn min al-arbaʿīn S I, 952 zu 322
- „ „ fī faḡāʾil amīr al-muʿminīn S I, 708
- „ asmāʾ G I, 438
- „ al-bulḡāniya G I, 331, 365, S II, 47
- „ fī dalāʾil at-tauḡīd S I, 775
- arbaʿūn fī faḡāʾil Qul ḡuwa aūʾim aḡad S II, 184^{nl}, 451
- „ „ faḡl ad-duʿā ad-dāʾim S I, 627
- „ lil-l-ʿarīsī S I, 623
- „ i ḡāmī S II, 285
- „ al-ḡauḡariya S II, 459
- „ ḡadīṭan S II, 576, 595, 838, 933³⁶, 934, 937/8, 941¹²⁶, 943¹³⁹, 937/8, 945/6, N I, 710, 713, II, 581
- „ „ min al-aṡab al-muḡrad S II, 33
- „ „ fī aḡḡūr wadaʿawāt faḡāʾa S II, 946
- „ „ „ ʿl-ʿafw waʿ-ḡuḡrān S II, 942
- „ „ min aḡādīṭ saiyid al-mur-saʿīn S N II, 581
- „ „ fī aḡwāl an-Nuṣṡāb S N II, 581
- „ „ lil-ʿAṡarāʾī S N II, 325
- „ „ ʿan arbaʿīna ṡiḡḡan S II, 75⁶¹
- „ „ liḡn Bāḡīya S I, 710
- „ „ ad-Daṡṡakīya S II, 262
- „ „ fī ḡīkr ziyārat al-qubūr S II, 943
- „ „ „ faḡāʾil amīr al-muʿmi-nīn S II, 795
- „ „ „ al-ʿilm S II, 852
- „ „ „ „ an-niḡāḡ G II, 397
- „ „ „ faḡl ḡaḡḡ baīt al-ḡarām S II, 886
- „ „ „ „ ar-ramy bis-ṡiḡām G II, 174
- „ „ „ „ as-salāḡīn G II, 313
- „ „ „ „ ṡūrat al-iḡlāṡ S II, 451^{1,2} (s.l.)
- „ „ „ „ aḡ-ḡalāt ʿala ʿn-nabī S II, 886
- „ „ „ ḡarwāmī ʿ al-kalīm S II, 539

arbaʿūn	ḥadīṭan	fī	ḥaqq al-fuqarāʾ S N I, 624	arbaʿūn	ḥadīṭan	at-Ṭūlūniya S II, 495
„	„	fī	ʿl-ḥaṭṭ ʿala ʿl-ḡīḥād S N II, 936	„	„	fī ʿl-uṣūl wal-furūʿ S N II, 581
„	„	„	ʿl-ʿibādāt S N II, 201	„	„	lil-Wannāʾi S II, 424
„	„	„	imāmat al-ʿimma at-ṭākira S N II, 581	„	„	fī ʿz-zakāt S II, 886
„	„	„	ʿl-maʿārif S N II, 581	-	„	wal-ḥarāʾiḡ wal-ḡarāʾiḡ wakifāyat al-ʿaṭar S II, 574
„	„	„	manāqib al-ʿimma at-ṭāhirin S N II, 575	-	„	fī irṣād al-ḥāʾirin ilḡ S II, 943
„	„	„	manāqib M. G II, 325	-	„	„ as-sūʾirin G I, 356
„	„	„	marʿiyat a. Ḥanifa S II, 952-42	-	„	ism al-Idrīsīya S I, 782
„	„	„	ʿan il-maṣāyih al-ʿirīn ilḡ S I, 690	-	„	masʿala fī ʿl-kalām S N II, 209
-	„	„	al-Muḥibbiya S II, 940	-	„	„ „ uṣūl ad-dīn S N II, 209
„	„	„	li M. Pārsā S II, 283	-	„	marwāṭin G II, 206.n
-	„	„	al-mutaḥāyinat al-isnād S II, 222	-	„	al-muḡniya bifunūkhā ʿan il-muʿīn S II, 68
„	„	„	nabawīya S II, 932	-	„	al-muḡtāra fī faḡāʾil (faḡl) al-ḡiḡḡ waz-ziyāra G I, 372. S II, 945-160
„	„	„	fī qawāʿid ad-dīn S II, 746	-	„	al-muḡtāra min ḥadīṭ Mālik b. Anas S II, 131
„	„	„	lil-Qoṣairi S I, 772	-	„	al-muḡtāra min ḥadīṭ b. a. ʿO. S N II, 947
„	„	„	min riwāyat Mālik ʿan Nāfiʿ S II, 185-65	-	„	al-mulḡqaba biḡ-Dahab al-idrīs ilḡ S II, 939
„	„	„	riwāyat ṣaiḡ al-islām b. Taimīya S II, 120-14	-	„	al-murattaba ʿalā ṭabaqāt al-ar-baʿīn G I, 366
„	„	„	riwāyat b. Taimīya taḡiḡ ʿAmīnadīn al-Wānī S II, 121-15	-	„	al-mutaḥāyina G II, 77. S II, 84
-	„	„	min ḥadīṭ sayid al-mursalīn S II, 764-730	-	„	an-Nawawīya G I, 396, S I, 682
„	„	„	ḥadīṭan lis-Suyūṭī S II, 185-69	-	„	lil-ʿOmarī S II, 256
„	„	„	maʿa ʿz-ṣarḡ wal-bayān S II, 838	-	„	ar-Rataniya S I, 626
„	„	„	li Ṣadr aṣ-ṣarīʿa at-ṭānī S II, 301	-	„	min riwāyat al-Muḡammadīn S I, 633
„	„	„	fī ṭurīk aṣ-ṣalāt ilḡ S II, 468	-	„	as-Sailaḡīya S I, 699
„	„	„	tataʿallaḡ biʿāyat al-kursī G II, 325, S II, 451	-	„	lis-Sūḡfī S I, 624
„	„	„	tataʿallaḡ bisūrat al-Iḡlāṣ G I, 325	-	„	as-subḡʿiyāt S I, 604
„	„	„	ʿan ṭalātina ṣaiḡan S II, 79	-	„	as-sulṭāniya G II, 218, S II, 307
-	„	„	at-Ṭāʾiṣ S I, 623	-	„	biṣuyūḡ aṣ-ṣūḡfiya S I, 362
„	„	„	fī ʿt-ṭailasūn S II, 189, 169ee	-	„	ṣaḡifa G I, 442, S I, 792.7
				-	„	aṣ-ṣaḡiḡa G II, 162
				-	„	liṣ-Ṣāliḡī S II, 69
				-	„	fī ʿṣṭinaʿ al-maʿrūf lil-muslimīn S I, 627
				-	„	liṭ-Ṭarābulusī S II, 420
				-	„	al-ʿuṣūriyāt al-isnād S II, 70

- arba'un fī uṣūl ad-dīn G I, 421, S I, 746.¹¹ N I, 923
 - „ al-Waṣṣanīya G I, 355, S I, 602
 - „ al-wuṣṣā G II, 72
 Ardašīr waḥayāt an-nuṣūs S III, 113
 arḍ al-ḥaḡar G I, 241, S I, 428.¹⁰
 - „ was-samā S III, 442
 ʿarḍ al-kāfi bil-ʿirḍ aṣ-ṣāfi S N II, 565
 ʿarf al-ʿabīr fī ʿurf at-taʿbīr S II, 1039.¹⁶
 - „ at-taʿyīb G I, 88
 - „ al-wardī fī aḥbār al-Mahdī G II, 151, S II, 188.¹³⁷
 - „ al-wardī fī dalāʾil al-Mahdī G II, 352
 „ az-zaharāt fī tafsīr al-kalīmāt at-taʿyībūt S N II, 495
 „ zahr ar-rulā S I, 270
 „ „ „ ʿala ʿl-Muḡlabā G II, 693, S II, 757
 „ az-zarab fī baḡān ʿaʿn as-saʿyida Zainab S II, 205
 ʿarīb fī tafsīr al-ḡarīb G I, 504
 ʿarīḍat al-aḡwādī S I, 268. 633
 „ „ fī ṣarḥ at-Turmiḍī S I, 800.¹⁵⁰
 arīḡ al-azhār fī maḡasīn ai-aʿṣūr S II, 723
 -arkūn S I, 429.⁷¹
 „ al-arkūn G I, 452
 „ an-nikāḥ S II, 628
 -armala al-maḡnūna S III, 419
 -Armanīya al-ḡasnā S III, 231
 Armanūsa al-Miṣriya S III, 190
 -arī S I, 820. 68c
 „ wal-ḥaikal S II, 761
 „ al-ḥubb wal-ḡamāl S III, 359
 - „ wal-kurī S I, 315
 „ al-murwaḥḥidīn S I, 356
 - „ wal-ṣulūc S II, 47
 -arṣād al-lullīya S III, 813
 ʿarwḍ G I, 126, 286. 300, S I, 192, 491. 820.⁶⁴
 „ al-Andalusī G I, 310, S I, 544
 - „ al-bārī (wal-iḡtiṣār al-ḡamī) G I, 308, S I, 540
 „ al-muḡallatāt al-duwriya S II, 489
 -arwāḥ G II, 340, S III, 327
 „ al-arwāḥ S III, 193, 382

- arwāḥ al-ḡāʾira S III, 444
 - „ al-mutamarrida S III, 457
 - „ an-narwāḡiḥ li-ṡṡār iṡār al-ābā wal-maṣāyḡiḥ S II, 562
 arwāḡ S I, 821.^{68ss}
 arzat Lubnān S II, 750
 -awās G I, 454, S I, 916.¹³
 „ al-āḡāb G II, 281
 „ al-afrāḥ G II, 697, S I, 516, 518
 „ „ ṣarḥ al-arbaʿīn au-Nawawīya S I, 684
 „ al-ʿAlawīya fī ʿl-awās as-saʿīya S II, 958.¹⁰⁸
 „ al-badīa fī ʿilm at-taḡbīa S III, 339
 „ al-bustān G I, 498
 „ Faḡḡāna S III, 190
 „ al-ḡalwa fī faḍl ʿtikāf al-ḡalwa G II, 351, S N II, 478
 asū S III, 276
 -asābīf S I, 886.^{23-c}
 -asad waḡḡḡ S I, 246.⁷⁸
 „ wal-ḡanawās S I, 809
 -asālib al-badīa fī faḍl aṣ-ṣaḡāba waʿiqnāʿ aṣ-ṣā S II, 764.⁴²
 „ al-ḡūya fī aḡkām āya S I 596
 asāmī ʿl-ḡḡb S I, 615.^c
 „ ʿr-rurwāt li-ṣaḡīḥ al-Buḡārī S I, 264
 „ ṣuyūḡ al-Buḡārī S I, 615.²⁰
 „ ʿl-ṣulūm waṣṡṡṡṡṡṡṡ S N II, 594
 asānūd ʿAbdalḡalīḡ S N II, 603
 „ Murtaḡḡ S II, 399
 „ al-kutub as-sitta S II, 480
 „ fī ʿl-taṣawwuf S II, 883
 „ at-turwḡ at-tulūḡa S II, 620
 -asʿār S I, 388. 392
 -asās liʿaḡwīd al-aḡyās G II, 405, S II, 559
 „ al-baḡa G I, 292, S I, 511, 553
 „ al-ḡmā S II, 631
 „ ad-dāwa S I, 323
 „ ad-dīn S I, 761. nl.
 „ al-iḡḡad fī ʿilm al-istiḡdād S II, 796
 „ al-iḡtibās G II, 193, S I, 376, II, 256, N I, 921
 „ al-ismūd p ʿl-radd ʿala ʿl-Fawāʾid al-Madanīya S II, 852

- asās *fī manāqib B. 'l-Abbās* G II, 147
 - „ (*masā'il ṭibbiya*) S I, 956 zu 367
 „ *al-mutakaṭṭil bikaṣf al-iltibās* G II, 405, S II, 183-54
 „ *al-qawā'id fī uṣūl al-fawā'id* S II, 215, 295, 559
 „ *at-taqdīs fī 'ilm al-kalām* G I, 507, S I, 923-19
 „ *at-taṣrīf* S II, 329
 „ *at-ta'wīl al-bāṭin* S I, 953 zu 324
 „ *aṭ-ṭibb li Ḡalīnūs* S I, 369
 „ *al-uṣūl* S II, 620
 „ *al-wahdāniya waṣamabna 'l-fardāniya* S II, 323
asūfīn al-'ilm al-ḥadīṭ S III, 217 (s.l.)
asūwir al-ʿaṣḡadʿalā ḡauhar al-ʿiqd S II, 813
-asbūb wal-ʿalāmūt G I, 485, 491, S I, 826.82^c, 895
 „ *al-mukhlkāt ilḥ* S N II, 112
 „ *an-naḡūra bil-arwā'in al-muḥṭara* S II, 885
 „ *an-naḡūt* G II, 419
 „ *an-naḡda al-ʿArabiya* S III, 424
 „ *an-nuṣūl* G I, 411, S I, 730, II, 179-30
 „ *al-Qorʿān* G I, 415
 „ *al-qūwa min iḥṣūn al-quḍra* S II, 746
-asfār G II, 206
 „ *al-arbaʿa fī 'l-ḥikma* G II, 413, S II, 588
 „ „ „ *'l-maʿqūl* G II, 413, S II, 834
 „ „ „ *waṭaḥṭiqḥā* S II, 834
-ʿaṣḡad al-masbūk fīman waliya 'l-Yaman min al-mulūk S II, 238
ashaʿ al-manāsik liʿirṣād al-muḥrim an-nāsik S II, 739
 „ *al-masālik fī taḥrīr al-manāsik* S II, 974
-ashṭiyāʾ S I, 275
asʿila ʿadida waʿaḡwiba mufida S N II, 127
 „ *waʿaḡwiba* G II, 228, 232, S II, 188.169g, 995-57
 „ *waʿaḡwiba fī aḥwāl al-mautā* S N II, 468
-asʿila wal-aḡwiba al-mutaʿallīqa bil-Qorʿān wal-ḥadīṭ S II, 325
 - „ *al-ʿAmuliya* S N II, 218
 - „ *al-fāʿiq* G II 69
 „ *t ḡūmiʿ asīār muṣkilāt al-Qorʿān al-ʿaḡim* G II, 200, S I, 659
 - „ *al-Ḡazarīya* S N II, 596
 - „ *al-Ḡilāniya* S N II, 589
 - „ *al-Hindīya* S N II, 573
 „ *t b. Ḥaḡar al-ʿAsqalānī* S N II, 74
 - „ *al-Haṭībiya* S N II, 573
 „ *t Isṭiq Q.* S I, 927
 - „ *al-Madanīya* S N II, 470
 - „ *al-Masʿudiya* S II, 793, 845
 - „ *al-Miḡdāniya* S N II, 132
 - „ *al-mufahḥima wal-aḡwiba al-muf-ḥima* S I, 922.8b
 - „ *al-mufīda* G II, 69
 - „ *al-muʿtadara* G II, 367
 - „ *an-naḡsiya wal-aḡwiba al-Qulsiya* S II, 523
 - „ *an-naḡwīya* G II, 478, S II, 727
 - „ *an-Naḡirīya* S N II, 589
 - „ *al-qāḍiḥa* G II, 199
 - „ *ar-Rassiya* S N I, 706
 „ *t as-sayyid Ruknaddīn* S N I, 928
 - „ *as-Sallāniya* S N I, 706
 - „ *as-Sarawīya* S N I, 323
 - „ *as-Šuḡamīya* S N II, 578, 596
 - „ *as-Šaḡīʿiya* S II, 794
 - „ *t as-Šaʿrānī* S N II, 467
 - „ *aḡ-Ṣaimariya* S N II, 575
 - „ *aḡ-Šāliḥiya* S II, 793, 845
 - „ *at-taḡṣṭīya* S N II, 596
 - „ *min aṭ-ṭibb* G I, 235
 - „ *al-waṣīrīya waʿaḡwibatḥā* S N II, 192
-asinna al-murhaja S N II, 1001.47
asīr al-malūḥida fī 'l-alfāz al-mukaffīya S N I, 292
 „ *al-Mutamahdī* S III, 190.19
-astāk as-šāʿiʿa S III, 454
-asmā³ wal-aḡʿāl wal-maṣāʾir S I, 540
 „ *ahl Baʿir* S II, 508
 „ *allāḥ al-ḥuṣnā* G II, 350.35, 356, S II, 255

- asmāʾ *al-asad* S I, 190
 - „ *al-ʿaẓima* G I, 435. S I, 778₁₀
 „ *al-banāt* S III, 384
 „ *al-buldān waḡairihā* S II, 924
 - „ *ḡibā! Tihāma waṡamakūnhā* S I, 175, 403
 „ *al-ḡāda fī asmāʾ al-ʿāda* S I, 615₁₂
 „ *al-ḡaiya* S I, 190
 „ *ḡuḡḡāz aṡ-ṡaḡīḡ il-Buḡārī* G I, 167, S I, 280
 „ *ḡail al-Arab* G I, 280, S I, 503
 „ „ *waḡursūnikum* S I, 179
 - „ *al-Idrīsiya* G I, 438, S N I, 103
 - „ *wakunūhā* S II, 916
 - „ *fī mā ḡayidnā M. min al-asmāʾ* S II, 764₁₇
 „ *maḡāmāt sulūk aṡ-ṡarīḡ* G I, 435
 „ *al-Miskāt* G II, 700
 - „ *al-mubāma fī 'l-anbāʾ al-muḡkama* S I, 564
 „ *al-mudallisin* G II, 148₆₂
 „ *al-muḡaddiḡin wakunūhum* G I, 518, S I, 278
 „ *al-mukannain min riḡāl aṡ-ṡaḡīḡain* S II, 942
 „ *ar-riḡāl* G I, 166, 405, S I, 556, II, 33
 „ „ *al-Miskāt* G I, 364, II, 64, 195, S I, 621
 „ *ar- „ fī Miskāt al-maṡābiḡ* S I, 621
 „ „ *aṡ-ṡaḡāba* S II, 70
 - „ *as-Suḡrawardiya waḡ-dūʿā biḡā* S N II, 601
 „ *aṡ-ṡuḡur wal-aḡyām* S II, 513
 „ *ṡuyūḡ Mālik b. Anas* S I, 298
 „ *aṡ-ṡaḡāba* G I, 167, S I, 280/1
 „ „ *ar-ruwāt ilḡ* S II, 696
 - „ *waṡ-ṡifāt* S I, 619
 asna *'l-aḡā id fī aṡ-af al-maṡālib ilḡ* G II, 405, S II, 557
 „ *'l-ḡāyāt fī 'ilm al-miḡāt* S II, 1017
 „ *'l-maṡāḡir fī manāḡib aṡ-ṡaḡ 'Aḡ.* G II, 177, S I, 777
 asna *'l-maṡāḡir fī taṡẓīm al-maṡāḡid* G II, 335
 „ *'l-maṡālib* G II, 282, S II, 118₂₉, N I, 753
 „ „ *fī 'l-aḡrāḡiya* G II, 427
 „ *'l-maṡālib fī naḡāt aṡ-ṡālib* G II, 500
 „ „ *ṡarḡ Rauḡ aṡ-ṡālib* S II, 118₂₉, 254
 „ „ *fī ṡilat al-aḡarib* S II, 76, 80, 529
 „ *'l-maṡāḡid waḡ-ḡāb al-mawārid* G I, 366, S I, 625
 „ *'l-maṡālib wa'uns al-labīb aṡ-ṡālib* S II, 635
 „ *'l-mawāhib fī taḡwīm al-kaṡāḡib* S II, 486
 „ *ṡarḡ al-maṡālib fī ṡarḡ aṡ-ṡālib* S II, 967
 „ *'l-ṡḡīn ilḡ* S II, 348
 „ *'l-waṡā id fīmā ḡasuna min al-maṡā id* G II, 171, S II, 12
 -asrār G I, 235, S I, 830₃, N I, 440
 „ *al-ʿāḡ waḡṡiḡār al-ʿArab* S I, 513
 „ *al-aḡkām* S I, 970 zu 643
 „ *al-ʿaḡ id* S II, 843
 - „ *al-ʿaḡliya fī 'l-kalimāt an-nabawīya* S II, 946
 „ *al-ʿArabīya* G I, 282, S I, 495
 „ *al-ʿarīfin* S II, 519
 „ „ *fī ṡarḡ kalām amīr al-muʿminīn* S II, 801
 „ *al-ʿyāt waʿanwār al-bayyināt* S II, 584
 „ „ *al-bulaḡāt* S II, 988₅₀
 „ „ *fī taḡsīr al-Qorʿān* S II, 589
 „ *baʿḡ suwar al-Qorʿān* G I, 506
 - „ *waḡadāʿi al-afkār* S II, 428
 „ *al-balāḡa* G II, 713, S II, 596
 „ „ *fī 'l-maʿānī wal-bayān* G I, 288, S I, 504
 - „ *fī dawāʿir dārāt al-anwār* S II, 1025
 „ *aḡ-ḡāt al-alāḡiya* S I, 802₂₁₄
 „ *ḡīkr al-ḡahr wal-isrār* S N II, 1012
 - „ *fī 'l-furūʿ* S I, 297
 „ *al-ḡaḡḡ* S I, 754₃₃₃
 „ *al-ḡaḡiḡa* S II, 1005₁₈₅
 „ *al-ḡikma* S I, 440, II, 833

- asrūr *min al-ḥikma* S II, 593
 „ *al-ḥikma al-mašīqīya* G I, 460, 465, S I, 831, 844
 „ *al-ḥukamāʾ* S I, 598
 „ *al-ḥurūf* G I, 446, S II, 299, 1039-25
 „ „ *wal-asmāʾ* S II, 923
 „ *al-ḥurūf wal-kalimāt* G I, 498, S I, 911
 - „ *al-ḥafīya al-murwaššila ʾila ʾl-ḥadra al-ʿaliya* G II, 351, 702, S I, 784
 „ „ *fi ʾl-ʿulūm al-ilāhiya* S II, 209
 „ *al-ḥaiba min istirḡāʾ al-Bašra waš-Šuʿaiba* S II, 807
 „ *al-ḥalwa* S I, 795-22
 „ *al-ḥawānim* S III, 231
 „ *al-ʾibādāt* S II, 793
 „ *al-ilāhiya* S I, 801, 204
 „ „ *l-fi ʾḥikam wal-āḡūr an-nabaʾiyya* S II, 166
 - „ „ *ʿala ʾl-qašida an-Rifāʾiya* S II, 788
 - „ *fi imāmat al-aʾimma* S II, 608
 „ *al-luḡa al-ʿArabīya waḥašāʾ-iṣṣā* G I, 285, S I, 500
 „ *al-luḡāt waʿaḥwāl al-bulaḡāt* S II, 988
 „ *al-Maʿqūlāt* G II, 355, S II, 481
 - „ *al-mauḏūʿa fi ʾl-aḡūr al-mauḏūʿa* S II, 540-11
 - „ *al-Muḥammadīya ilḥ* S II, 1003-65
 „ *an-naḥw* S II, 673-149
 „ *an-nuḡūm* S I, 395, 960
 - „ *an-nuḡūmīya* S I, 960 zu 395
 „ *an-nuḡṭa* S I, 801-199
 - „ *an-nūrānīya ʿala ʾl-manẓūma an-nūnīya* S I, 692, II, 892
 „ *al-quṣṣa* S III, 229
 „ *ar-riḥ* S I, 801-197
 „ *aš-šahāba* S II, 794
 „ *aš-šalāt* S I, 814-13
 „ „ *waʿanwār ad-daʿawāt* S N I, 912
 „ *aš-šalarwūt* S II, 839

- asrūr at-tanzīl waʿanwār at-taʿwīl* G I, 507-10 S I, 922-10
 „ *aš-šaura ar-Rūsīya* S III, 229
 „ *aš-šatʾīyāt* G I, 242
 „ *al-waḥy* G I, 196
 „ *al-wuḡūʾ* G I, 466, S I, 798-92, N II, 325
 - *astūr wal-kibrīt al-aḥmar* S I, 802-215
 - *astīḡa* G II, 359
 - *aṣṭu lāb* G I, 465, 476, II, 127, S I, 398
 - „ *wal-asmāʾ al-wāqīʿa ʿalaihā* G I, 224
 - „ *wal-ḡarb al-ḡarīb* G II, 124
 - „ *al-ḡalīfī* S I, 858
aswāḡ al-ʿArab S I, 212, 695
 „ *al-ašwāḡ* G I, 351, II, 142, S I, 594
 „ *ad-ḡaḥab* S III, 47
ašād id al-ḡihād fi ilḡāl daʿwa ʾl-ḡiḡhād S II, 790
 - *ašʿāl* S N III, 132
ašʿūr al-abīʿr fi ʾl-aḡīya wal-aḡūr S II, 1004-77
 „ *aulāt al-hulafāʾ waʿahbūʾuʾum* S I, 945 zu 219
 „ *B. Ḡ.ʿda* G I, 116
 „ *al-mulūk* G I, 81, S I, 129
 „ *Qorʾaš* S I, 219
 „ *Taglib* G I, 108, S I, 179
ašʿar al-šīʿr S II, 758
ʿašara al-muḡtāra S N II, 947
 „ *ʿal-aʾḡāṭ* G II, 369
 „ *abwāb* S II, 668
 „ *ayām fi ʾs-Sūʾān* S III, 206
 „ *al-ʿašarāt* G II, 119 (s. I.)
 „ *funūn* G II, 492
 - *ʿašarāt* S I, 183, 190
 - „ *fi ʾl-luḡa* S I, 539
 - *ašbāḥ wan-naẓār* G I, 147, II, 90, 152-70, 310, S II, 106, 110, 100-170, 314, 425
 - „ „ *an-naḥwīya* G II, 156, S II, 194-263
ašbāḥ al-qarya S III, 392
ašbāl at-ṭaura S III, 383

- ašhar al-ḥuṭab wa-mašāḥir al-ḥuṭabāʾ* S III, 214
 „ *mašāḥir al-islām ilḥ* S II, 755, III, 388
 „ *qīṣaṣ al-ḥubb at-taʾrīḡīya* S III, 214
ašīʿat al-lamaʿāt S I, 621
-ašīʿa al-lāmīʿa fī ʿl-ʿamal bil-āla al-ḡāmʿa S II, 157
 „ *waṣīlāl* S III, 117
-aškāl G I, 229, S I, 408, II, 600
 „ *al-farʿīd* G II, 450, S II, 670, 41
 „ *al-hilālīya* G I, 469
 „ *at-taʿsīs* G I, 468
 „ *al-wasāʾil fī rasm al-munḡarīfāt wa-l-basāʾil* G II, 129, 256, S II, 160
-aškālāt S II, 322
-ʿAṣmāwīya S II, 435
-ʿaṣr maqālāt fī ʿl-ʿain S I, 367
 „ *qīṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāh* S III, 369
-aṣrāf G I, 324 (s. S II, 374, 1-21) S I, 248
-aṣraf G I, 154
 „ *al-ansāb* G II, 19
 „ *al-madāḡil* G II, 389
 „ *ar-rasāʾil* G II, 20
 „ *at-tawārīḡ* G II, 223
 „ *al-wasāʾil* S I, 268, II, 528, 32
 „ „ *ilā fahm as-ṣamāʾil* S II, 529
aṣrāt as-sāʿa S I, 638, N II, 450
-aṣrāb G I, 514, S I, 310
 „ *waḡṭilāf an-nās fihā* G I, 122
aṣwāk waʿd S III, 383
-ʿaṣū G I, 316, 319, S I, 553
-ʿaṣaba al-ḥamrāʾ S III, 233
aṣfa ʿl-mawāʿid min siʿāl aḡwāl Ḥālūd as-Sahraṣūʾī S II, 791
 „ *min aṣ-Ṣāfī* S N II, 584
aṣḡāb al-ṭḡām S I, 244, 7
ʿaṣīdat as-ṣahā S N I, 469
-ʿaṣīfa S III, 391
ʿaṣīfa fī-iḥar S III, 279
ʿaṣīn waṣṡḡūn S III, 379
aṣl al-ʿālam S III, 327
 „ *al-anwāʾ* S III, 213
 „ *fī-l-fuʾū* S I, 288
 „ *fī ʿilm an-nuḡūm* S I, 395
-aṣl al-mubḡaṭ S II, 805
 „ *as-Ṣīʿa waʿ-ṣūḡlḡū* S II, 802
 „ *ṣinʿat al-aḡḡām al-falakīya* S N I, 397
 „ *al-uṣūl* S I, 395, II, 852, N I, 921
 „ „ *fī ḡawāṣṣ an-nuḡūm ilḥ* S I, 396
-Aṣmāʾī S III, 439
-Aṣmāʿīyāt S I, 37, 164
aṣnāf al-maḡṣūʾīn S N I, 752
-aṣnām G I, 140, S I, 212, 244, 1
-ʿaṣr al-ḡadīd S II, 757
 „ *Ismāʾīl* S III, 310
 „ *al-Maʿmūn* S III, 307
-aṣwāt G I, 118
-ʿatab al-ḡamīl S II, 822
-aṭar al-ḡalīl G II, 484
 „ *al-maḡmūd liḡahr ḡawī ʿl-ṭḡḡūd* S II, 431, 40
-āṭā G I, 102, S I, 102, S I, 286, 291
 „ *al-bāḡīya* G I, 475
 „ *al-bīlād* S I, 883
 „ „ *waʿaḡbār al-ʿīlād* S I, 883
 „ *al-Fatḡīya* S III, 326
 „ *al-Fikḡīya* G II, 475, S II, 721, 750
 „ *al-ḡalīya fī-l-ḡawāḡṭ al-arḡīya* S II, 781
 „ *al-ḡuṭīf waṭ-taḡsīr* S I, 255
 „ *al-marḡfūʿa fī ʿl-aḡbār al-mawḡḡa* S II, 857
 „ *al-muḡaddīḡīn* S II, 615
 „ *ṭ nau* G II, 428
 „ *at-taḡḡīb* S III, 386
 „ *al-ṭḡīya* S I, 823, 79f
 „ *al-umam* S II, 762
 „ *al-uwal fī tartīb ad-dūwal* G II, 161, S II, 202
 „ *as-ṣaʿīm Saʿd Zaḡlūl* S III, 335
-ʿAtmāna au it-Tabarzul waṭ-Taʿamruk S III, 193
-aṡmār waṭ-aḡḡūn G II, 405, S II, 557
 „ *al-ḡamīya fī asmāʾ al-ḡanaḡīya* S II, 542, 123
ʿaṭāya ʿl-ʿarīḡīn S II, 468
 „ *ar-ṭabḡūnīya* S II, 79
 „ *as-ṣanīya* G II, 184, S II, 236
aṭḡāq aḡ-ḡaḡab G I, 292, 305, S I, 512

‘atf al-alif al-ma‘lūf ‘ala ‘l-lām al-ma‘tūf
S I, 359

„ al-‘ulamā ‘ala ‘l-umarā ilh S I, 920-75k

-‘atfa fi ġawāz idāfat kāḡa S II, 859

- „ al-kanziya S I, 471

-aṭibbā G II, 257, S II, 367

-‘aṭifāt at-tāwira au il-ḡubb al-ḡālīḡ S III, 232

-‘aṭīl al-ḡālī wal-muraḡḡaḡ al-ḡālī G II,
160, S II, 199

aṭimat al-‘Arab S I, 245-48

„ al-marḡā S I, 896

-‘aṭiya al-hanīa wal-waṡiya al-marḡiya S
II, 1001

‘alā aṭlāl al-maḡḡab al-māddi S III, 325

-aṭlāl riwāya qīṡaṡiya Miṡriya S III, 222

aṭraf al-‘uḡāib S II, 228

aṭīf al-ḡarāib wal-afīād G I, 356, S I, 603

„ al-kutuḡ al-ḡamsa S I, 623

„ „ as-sitta S I, 603

„ as-silsila ilh S II, 249

„ aṡ-ṡaḡḡhain G I, 519

-aṭwal S N I, 516

aṭwāq ad-ḡaḡab G I, 292, S I, 512

aṭyab an-naḡam fi maṡḡ saiyid al-‘Arab
wal-‘Aḡam S II, 615

aṭyāf ar-rabi S III, 117

‘aud aṡ-ṡabūb S I, 549

‘audat ar-rūḡ S III, 242

-audā al-lafziya wa’anḡāḡ S II, 836

-audaḡ G I, 277

„ al-iṡārāt S II, 259

„ manḡaḡ ilā ma‘rifat manūsik al-
ḡaḡḡ S II, 789

„ al-masālik G I, 298, II, 25, S I,
523, 525, II, 98, 445, 673, 874

„ al-masālik ḡāsiya ‘alā ṡarḡ az-Zar-
ḡānī ‘alā Muḡtaṡar al-
ḡalil S II, 791

„ „ ilā maḡḡab al-imām Mū-
lik S II, 960-14

„ „ fi ‘l-manūsik S N II, 106

„ „ ilā ma‘rifat al-buldān
wal-mamālik G II, 46,

453, S II, 44

„ ramz S II, 267, 395

aufa ‘l-wāfiya S I, 533

auṡar aṡ-ṡurūḡ lifuṡūl Ibaḡrāṡ S N II, 1027

-auṡāq war-riyāṡāt S I, 245-36

-‘Auṡiya fi maḡḡab al-Mālikiya S II, 960-21

-auḡ al-aḡḡar G II, 411

„ fi ḡabar ‘Auḡ G II, 151, S II, 187, 138

auḡaz al-anbū fi maḡḡal saiyid aṡ-ṡuḡadā’
S II, 805

„ as-siyar liḡair al-baṡar S I, 198

auhām al-ḡam‘ wat-taṡriḡ S I, 564

- „ allatī fi ‘l-maḡḡal S I, 276

„ al-maṡāyih an-nubl S I, 690

aulād al-ṡaḡir S III, 280

„ an-nabi G II, 398

-aulivā S I, 248

‘aun al-būi liḡall al-Buḡūi S I, 264, II, 860

„ ad-dūriya S I, 973 zu 761

„ al-faiḡ S II, 645

„ al-farīd fi ‘l-fawā'id S I, 645

„ al-ma‘būd S I, 267

„ al-muḡtadī S I, 842

„ al-wadūd S I, 267

„ al-wāfiya S I, 532

auḡāf al-Qorān S I, 724

auḡāt S I, 396

„ al-‘am S II, 703

fi „ al-farāḡ S III, 204

„ an-nahy wan-nizā‘ ilh G II, 105,
S II, 124-99

-aurād G I, 436, 441

„ wal-aḡḡar S I, 752-47a

„ al-aiyām as-ṡab‘a wal-layālī G I, 447,
S I, 798, 120

- „ al-Baḡā'iya G II, 205, S II, 282

- „ al-Baḡiyya S II, 477-50

„ faṡḡiyya G II, 221, S II, 310

- „ al- „ fi ‘l-ṡarīḡa al-‘Uṡāḡiyya S
II, 606

„ ḡalālatāin ar-Rūmi S I, 807

„ ḡaḡḡi al-Briṡawī S II, 653

„ layālī ‘l-usūf G II, 350

„ al-Qādirīya S I, 779-40

„ warātib al-‘allāma al-imām M. b.

‘Al. al-Maḡdī S II, 896

„ ṡaḡir S II, 282

- aurād al-usbū^c* G I, 447, S I, 799-121
 „ *Zainiya* S II, 206
-aurāq fī aḥbār āl al-Abbās wa'aṣṣārihim
 G I, 143, S I, 218
 „ *al-Baḡāḍiyya fī 'l-dalāl al-Wah-*
hābiyya S N II, 785
 „ *aḍ-ḡaḥab fī 'ilm al-muḥāḍarāt wal-*
adab G II, 373, 497, S II, 500 (901)
 „ *aḍ-ḡawārib ilh* S I, 370
 „ *al-ḥikma* G II, 232
 „ *al-Qudsiyya bimanāqib as-sūda an-*
Naḡṣbandiyya S N II, 774
-ausaṭ G I, 145, S I, 220
 „ *fī 's-sunan wal-iḡmū^c wal-iḡtilāf* G I,
 180, S I, 306
-auṣāl S III, 487
auṣāf al-aṣāf G I, 569, S I, 923, 272
 „ „ *fī 's-siyar was-sulūk* G I,
 510, S I, 927-9
 „ *al-qulū^c* S I, 359
-autār al-muḡaṭṭā^cāt S III, 454
auṭāq 'ura 'l-imān S II, 532
 „ *al-wasā'il fī ṣarḥ ar-rasā'il* S II,
 832, 838
-auṭān wal-bulṭān S I, 244, 59
auṣān al-buḥūr as-ṣi^criyya ilh S II, 919
 „ *fī 'ilm at-ṭabā'a wal-kīmīyā* S I, 432-9
ʿawā'id al-ayyūm S II, 286
 „ *ar-Riḡāwīyya* S II, 798
 „ *aṣ-ṣilāt ar-rabāniyya* S II, 334
-awā'il G I, 127, 519, S I, 194, 279, 543
 „ *wal-awāḥir* S II, 929
 „ *ḡutub al-ḡadīṭ* S II, 521
 „ *al-maḡūlāt fī 'l-maḡāhib* S N I, 323
-ʿawālī S I, 690
 „ *'l-Ḡāṣṭāniyyāt* G I, 518, S I, 274
 „ *ḡadīṭ Laṭīf* G II, 82
 „ „ *aṭ-Ṭuḡāwī* G II, 82
 „ *'l-la āl: 'l-ʿAzīziyya ilh* S II, 271
 „ *maṣyāḡat al-Ḡāḡbarī* G II, 165, S
 II, 135
 „ *'s-sana^c* S II, 776
 „ *as-Sanūsī* S II, 888
ʿawā'im al-ʿulūm S II, 504, 827
ʿawāmīl S II, 585, 921, 924
-ʿawāmīl al-ḡadīla G II, 441, S II, 657, 121
 „ *al-mi^cra* G I, 287, S I, 503
-awānī S II, 837
ʿawāqib al-ḡuṭūr S III, 228
ʿawārif li Anṣār al-maʿarif S II, 857
ʿawārif al-ṭāṭiṣ S I, 789, II, 310
 „ *al-maʿarif* G I, 440, S I, 789
 „ *ṣarḥ as-ṣaḡḡāʿif* G I, 468
ʿawāṣim G II, 405
 „ *min al-qawāṣim* S I, 800, 153
 „ *wal-qawāṣim* S II, 556
 „ „ *fī 'ḡ-dabb ʿan sun-*
nat a. 'l-Q. S II, 249
 „ *al-yiṣwām* S N I, 844
ʿawāṭif S III, 275
 „ *al-Ḥamīdīyya fī 's-siṣāḡa an-*
Nūriyya S II, 871
 „ *aṭ-ṭāwa* S III, 361
awāz i parri Ḡabrā il S I, 783
ʿawāṣat al-aḡḡūr ilh G II, 233, S II, 328
āy al-Qorʿān S I, 245-12
-āya al-kurʿā fī ṣarḥ qisṣat al-isrāʾ S II,
 188, 169n
āyād al-Furs S I, 222
-āyān wal-amāṭīl G I, 324
 „ *al-aṣṣi^c waʿawān an-naṣr* G II, 32,
 S II, 28
 „ *al-ḡayān min ṣubḡ al-qarn aṭ-ṭālīṭ*
ʿaṣar al-ḡiṣṣi ila 'l-yaum S III, 307
 „ *al-mawālī* S I, 231
 „ *as-ṣi^ca* S II, 808
āyat al-taṭfiṭ G II, 292, 333
āyāt al-āṣṣāḡ G II, 214
 „ „ *min ḡawāṣṣ al-aufāḡ* S I, 867, 5
 „ *al-ʿaṣr* G II, 450, 35
 „ *al-aṣr* S N III, 343
 „ *al-ʿaṣma al-tāḡira fī miṣrāḡ saiyid*
aḡl ad-aunyā wal-tāḡira G II, 304,
 S II, 416 (945-161)
 „ *al-tāḡirāt fī muḡṣṣāt an-nabī ilh*
 S N II, 503
 „ *al-tāyīnāt* G I, 311, 507, S I, 923,
 II, 441, 471, 802, 961, 30
 „ „ *fī ʿadam samā^c al-amwāt*
 S II, 787

- āyāt al-baiyināt fī duḥūl aulād banāt S II, 972.⁴
- „ „ „ ḥaṣṣā' iṣ'ā' dā' rasūl allāh S I, 545
- „ „ „ 'ala 'ndijā' au fasād ilḥ S II, 105.⁷
- „ „ fī ṭubūt karāmāt al-anūiyā' G II, 343
- „ „ „ zuḥūr Mahdī āḥir az-zamān S II, 896
- „ wal-barāḥin S II, 228
- „ al-'ibar S III, 228
- azāḥir al-mahyā wa' iṣ'āq anwār adab aḍ-Ḍiyā' S II, 547
- „ wal-mulaḥ fī ḡumlat aḥādīl fī faḍū'il aṣ-ṣalawāt ilḥ S II, 121.²¹
- azal G I, 444.⁴⁵, S I, 796.⁴⁵, II, 119
- azḡāl al-Buṭaina S III, 178
- „ Naẓīm S III, 178
- azḥar aṣ-ṣurūḥ 'ala 'l-taṣrīf al-'Izzī S II, 632, N I, 498
- azḥār G I, 297, S I, 431, 521
- „ al-afkār fī ḡawāḥir al-aḥḡār G I, 495, S I, 904
- „ al-aḡṣān al-maḥṣūra min riyāḍ afnān al-Maḡṣūra S II, 336
- „ al-anwār G II, 17
- „ al-Aḡḍasiya fī 'l-'ulūm al-ilāḥiyya G II, 497, S II, 781
- „ al-aṭirāt al-anfūs biḡīkr ba'ḍ ma-ḥāsīn Quṭb al-Maḡrib wa Tūḡ Madīnat Fās S II, 891
- „ al-aṭirāt an-naṣr fī mabādī 'l-'aṣr S II, 882
- „ bustān an-nāẓirīn S II, 539
- „ fī faḡḥ al-a'imma al-aṭḥār G II, 187, S II, 244
- „ al-ḥarīf S III, 125
- „ waṣmaḡma' al-anwār al-malḡūṭa min baṣātin al-asrār S II, 563, 608
- „ al-maḡniyya fī mudāwāt al-haiḍa al-Hindiya S II, 778
- „ al-mutanāṭi'a ilḥ G II, 148, S II, 185.⁵⁸
- „ fī 'qtīṣār ṣumūs al-anwār S II, 95
- „ ar-rauḡāt G II, 443, S II, 659
- azḥār ar-riyāḍ fī aḥbār 'Iyāḍ G II, 297, S I, 630, II, 408
- „ „ al-mar'ā wataṭfīr al-fāḡ al-muḥāwara waṣ-ṣar'ā S I, 513
- „ ar-riyāḍiyya S II, 892
- „ „ fī a'immat waṣmūlūḥ al-Abāḍiyya S I, 575, II, 893
- „ aṣ-ṣāfiyya S I, 532.^{10a}
- „ aṭ-ṭayībāt an-naṣr fīmā yata'allaq biḡaḍ' al-'ulūm min al-mabādī' al-'aṣr S II, 95
- „ al-'urūs G II, 158, S II, 197.³⁰⁸
- „ az-Zannīya fī ṣarḥ matn al-Alfiyya S I, 525, II, 811
- 'azīz al-iqtibās S II, 615
- „ al-muḥallā biḡ-ḡaḥab G II, 57
- azmīna G I, 106, S I, 161, 416
- „ wal-amkina S I, 502
- azwād al-ūḡira fī aḥkām al-amwāt S II, 854
- 'azā'im an-naṣr^c S I, 799.^{126c}
- 'aḡama G I, 154, 442.⁴, S I, 167, 247, 273, 428, 791.⁴, II, 107, 992.²⁶
- „ t allāḥ waṣmaḡ-ṭuḡātīḥ G I, 195, S I, 347
- 'aẓīm al-minna binuṣaḥ al-ḡanna S II, 131.⁴⁰
- Bā³ G I, 445, S I, 797.⁷⁵
- bāb al-futūḥ G II, 487
- „ iḡtiṣār az-zīḡāf S I, 540
- „ al-ḡādī 'aṣar S I, 707, II, 208
- „ al-'i'āfa waṣ-zaḡr wal-ḡirāsa 'alū maḡḥab al-Furs G I, 153, S I, 244.⁴⁵
- „ al-iṣāra ilā tafḡīl Ṣanā' S II, 549
- „ ma'rifat al-'āḥ G II, 390
- „ „ asrār takṭirāt aṣ-ṣalāḥ S I, 801.¹⁷¹
- „ al-misāḡa S I, 381
- „ al-muṣāḡaḡa S II, 420
- „ as-samūr S III, 84
- „ aṭ-ṭaḡara G II, 105
- „ fī uṣūl al-'rāb S II, 766
- Bāḍiyyān fī 'l-ta'riḥ S II, 848
- bad³ S I, 577
- „ al-amāli G I, 429, S I, 764

- bad² *ad-dunyā waqiṣaṣ al-anbiyā*² G I, 350, S I, 592
 „ *al-ḥalq wat-taʾrīḥ* S I, 222
 „ „ *waqiṣaṣ al-anbiyā*² S I, 217
 - „ *wat-taʾrīḥ* G I, 552
 -badāʾi^c S III, 302
 „ *al-afkār fī ʿilm al-uṣūl* S II, 796
 „ *al-aḥkām* S II, 840
 - „ *wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-intiṣār* S II, 166
 „ *al-badāʾih* G I, 321, S I, 553
 „ *al-burhān* G II, 440, S II, 653
 „ *(al-farāʾid) al-fawāʾid* G II, 106, S II, 126, 8
 „ *Hārūt au ṣahr fī Bairūt* S III, 342
 „ *al-ḥikam fī ṣanāʾi al-kalim* S I, 597
 „ *al-iltizām* G II, 283
 - „ *wal-laṭāʾif* S III, 377
 - „ *al-muḥimma* S II, 429
 „ *as-silk fī ṭabāʾi al-milk* S II, 962.37
 „ *aṣ-ṣiʿr fī ʿl-ḥamāsa wal-faḥr* S III, 339
 „ *aṣ-ṣanāʾi fī ʿilm aṣ-ṣarāʾi* G I, 374, S I, 658
 „ „ „ *tartīb aṣ-ṣanāʾi* S I, 640, 643
 - „ *waṭ-ṭawāʾif* S III, 465
 „ *az-zuhūr (umūr)* G II, 157, 295, S II, 196.288
 „ „ *fī waqūʾi ad-duḥūr* S II, 78, 405
 „ „ *wa waqūʾi ad-duḥūr* S I, 616
 -Badawīya S III, 276
 -Badawiyāt S III, 131
 -badī^c G I, 81, II, 193, S I, 129
 „ *al-badī* G II, 189
 - „ *fī ʿl-badī* G I, 320
 - „ „ *ʿl-ḥisāb* S I, 390
 „ *al-inṣāʾāt* G II, 369, S II, 496
 „ *al-maqāl fī madḥ man nabaʿa bain aṣabīhi ʿz-zulāl* S II, 903
 „ *al-mizān* S II, 625
 - „ *fī naqd aṣ-ṣiʿr* S N I, 553
 „ *an-nizām fī uṣūl al-ḥiqḥ* G I, 383, S I, 658

- badī* *al-Qorʾān* G I, 306, S I, 539
 - „ *fī ṣināʿat aṣ-ṣiʿr* G I, 303, S I, 531
 „ *at-tidkār fimā warada fī fuḍl al-ḥail min al-aḥbār* S II, 80
 „ *fī waṣf ar-rabī*^c G II, 12, S II, 5
badīʿat al-bayān G II, 76
 „ *waṣfūd* S III, 456
 „ *al-ḡurar fī asānīd al-aʿimma al-ar-bāʿata ʿaṣar* S II, 744
 - „ *al-muḥimma* G II, 312
 -badīʿiya G II, 14
 „ *t b. Ḥiḡṣa* G II, 16, S II, 8
 „ *t al-ʿImyān* G II, 13, S II, 6
 „ *t b. Maʿṣūm* S II, 628
 - „ *al-Mizāya* S II, 474.74
 „ *t b. al-Muqrī*^c S II, 254
 „ *t an-Nābulusī* S II, 476
 „ *t az-Ziftāwī* S II, 385
*badr aḍ-ḍiyā*³ S II, 292
 - „ *al-lāmi*^c *fī naẓm Ġamʿ al-ḡawāmi*^c S II, 106
 „ *al-maḡāmī*^c S II, 511
 - „ *al-munir* S II, 466, N II, 70
 - „ „ *fī asrār al-iksīr* S II, 172
 - „ „ „ *ḡarīb aḥādīṭ al-baṣīr an-naḍīr* G II, 338.27
 - „ „ „ *ʿilm at-taʿbīr* S I, 913, II, 219
 - „ „ *muḥtaṣar al-Ġāmi*^c *aṣ-ṣaḡīr* G II, 148
 - „ „ „ *at-tafsīr* G II, 49
 - „ „ *fī naẓm miṣbūḥ al-Barbīr* S II, 752
 - „ „ „ *qirʾāt Nāfi*^c *wa ʿAmr wabn Kaṭīr* S II, 142
 - „ „ „ *ʿṣ-ṣalūt ʿala ʿl-baṣīr an-naḍīr* G II, 32
 - „ „ „ *tabyīn al-iksīr* S II, 1035.17
 - „ „ „ *taḥrīḡ aḥādīṭ aṣ-ṣarḥ* *al-kabīr* S I, 681, II, 110
 - „ *al-muṣāṣṣa*^c *fī duṛriyat Mūsā al-Mubārqa*^c S II, 832
 - „ *al-muṣīl lil-ḥazan* S II, 821
 - „ *ar-rāʾiq* G II, 311

- badr as-sūfir watuḥfat al-musāfir G II, 31, S II, 27
- „ at-tāmm šarḥ Bulūğ al-marām S II, 74
- „ at-tāḥi G II, 34, 295, S II, 32
- „ „ fī ḥall Gamʿ al-ğawāmiʿ S II, 105
- „ „ bimahāsīn man baʿd al-qarn as-sābiʿ S II, 819
- baḍl al-ʿaṣḡad G II, 152, S II, 191, 181
- „ al-himma fī barʿat aḍ-ḡimma G II, 153, S II, 191, 193
- „ „ „ naqī al-qisma S II, 525
- „ al-istiḡāʿa fī madḥ šāḥib aš-šafāʿa G I, 258, S I 459
- „ al-mabṭūʿ fī ḥabar al-burğūʿ S II, 74, 21
- „ al-mağḥūd G II, 152, S II, 190, 175
- „ al-mašḥūd fī ignāʿ al-Yahūa S I, 892
- „ al-māʿūn fī aḥbār aṭ-ṭāʿūn G II, 69, S II, 74, 21
- „ an-naṣāʾiḥ aš-šarʿiya G II, 133/4, S II, 164
- „ an-nuṣḥ G II, 143
- „ al-qūwa fī ḥarwādīt sini ʿn-nubūwa S II, 612
- baʿḍ ṣifāt allāh G II, 329
- fī baʿḍ ṣurwar fatāwā S II, 651
- bāh G I, 235, 458, 94, S I, 374, 414
- bahğa S II, 1009, 129
- „ t al-ʿabiāin S N II, 178
- „ t al-āḥṡāq G II, 366
- „ aḥādīt fī aḥkām ġumla min al-al-aḥādīt S II, 493
- „ t al-aḥbāb fī faḍʿil makārim aš-šaiḥ a. Bekr b. Qauwām S N II, 489
- „ t al-albāb fī ʿl-asṭurlāb S II, 487, 1017, 2
- „ t „ „ ʿilm al-asṭurlāb S II, 1021, 40 N II, 159
- „ t al-anām = b. al-aḥbāb S II, 1008
- „ t al-anwār ʿala ʿd-durr al-muḥtār G II, 330, 11, 2
- „ t „ waḥaḍrat al-abrār ilḥ S II, 1011, 147
- „ t „ min ḥafiyat al-asīr S I, 776

- bahğat al-anwār wanuṣḥat al-qulūb al-mirād S II, 1010, 137
- „ „ warauḍat al-afkār S I, 776
- „ „ šarḥ Anwār al-ʿuqūl S II, 823
- „ al-arīb G II, 64, S II, 68
- „ al-asrār wamaʿdīn al-anwār G I, 326, 435, S I, 777
- „ „ wamaʿdīn al-anwār fī manāqib as-sūda al-aḥyār G II, 118, S II, 147
- „ al-baṣar fī šarḥ farāʿid al-Muḥtaṣar S II, 99
- „ aḍ-ḍāḥirīn G II, 343
- „ al-ğadīda G II, 321, S II, 443
- „ al-ğamūl wamaḥağğat al-kamūl S II, 557
- „ al-ḥāwī S N II, 175
- „ al-ḥalād G II, 54
- „ al-ḥwān G II, 374
- „ al-insiya G II, 335, S II, 463
- „ al-luğāt G II, 424
- „ al-mağālīs waʿuns al-muğālīs G I, 368, S I, 629
- „ al-maḥāfil waʿağmal al-wasāʿil G II, 317, S I, 269, II, 437
- „ „ wabuğyat al-amāfil G II, 72, S II, 225
- „ al-marām fī sirat saiyid al-anām S II, 226
- „ al-marḍiya G II, 155, 246, S I, 679
- „ misk ad-dār liğārīʿ taʿiḥ al-Buḥārī S I 264
- „ al-muḥağ fī baʿḍ faḍʿil aṭ-Ṭāʿif wa Woğğ S I, 635
- „ al-muḥaddīt fī aḥkām ġumla min al-ḥarwādīt S N II, 493
- „ al-multāḥ fī naẓm masāʿil al-Miṣbāḥ S I, 515
- „ al-muštāq fī aḥkām aṭ-ṭalāq S II, 740
- „ an-nawāzīr biğtināb al-kawāʿir S II, 458
- „ an-nāzīr fī l-ḥikāyāt wan-nawādir G II, 57

- bağhat an-nāzīr watuhfat al-hāfir* G II, 157, S II, 196.²⁸¹
- „ *an-nāzīr in* G II, 369, 34, S II, 457, 496
- „ „ *fi mahāsīn Umm al-barākin* S II, 354
- „ „ *ilā tarāğim al-muraʿah-
hūrīn as-šāfiʿiyya al-bārīn* S II, 31, 100, 394
- „ *an-nufūs* G I, 159, 372
- „ „ *wal-aḥdūq* G II, 338, S II, 466
- „ „ *wal-asrūr* S II, 927
- „ „ *al-ʿawāmid* G II, 15
- „ „ *šarḥ muḥtaṣar ṣaḥīḥ al-
Buḥārī* S N I, 264
- „ „ *wataḥallihā* S I, 263
- „ *al-qulūb* S II, 58
- „ *ar-rūḥ wal-ḡādī ilḥ* S II, 759, III, 379
- „ *as-sālik* G II, 53, S I, 443
- „ *as-sāmīʿīn* G II, 339, S II, 467
- „ *as-sanīyya* G II, 489, S I, 635, II, 445
- „ „ *fi ādāb at-ṭarīqa an-Naqī-
bandīya* S II, 774
- „ „ *ʿl-asmāʿ an-nabawīya* S N II, 188
- „ „ *šarḥ daʿwat al-Ġalḡa-
lūtīya* S I, 752.^{47c}
- „ „ *šarḥ as-Sanūsīya* S II, 354
- „ *as-surūr fī ḡarāʾir al-manẓūm wal-
manẓūr* S II, 56
- „ *as-šarḥ A. ar-Rifāʿī* S I, 780
- „ *at-Taufīṭīya fī taʾrīḥ muʿassis al-
ʿāʾila al-Ḥadīṭīya* G II, 483, S II, 734, III, 333
- „ *aṭ-ṭāʾifa* G I, 439
- „ *aṭ-ṭullāb fī ʿl-asṭurāb* S N II, 691
- „ *al-ʿulūm* G I, 196
- „ *al-unus wal-ḥikmās* S II, 738
- „ *al-ʿuqūl* S I, 742.¹⁴
- „ *al-Wardīya* G I, 394, II, 141, S I, 679
- „ „ *šarḥ al-qaṣīda az-Zal-
nabīya* S N II, 444
- bağhat al-wasāʾil šarḥ al-masāʾil* S II, 814
- „ *az-zaman fī taʾrīḥ al-Yaman* G II, 709, S II, 218
- *bāhīn fī aḥbār as-šūʿarā muḥaddami ʿl-
daulatāin* S I, 225
- „ „ „ *al-muwalladīn* S I, 225
- „ *al-barāhīn fī ʿn-naḥw* S II, 572
- „ *al-burḥān* S II, 598
- „ *fī ʿl-ḡawāḥir* S N I, 900
- „ „ *ḥukm an-nabī* G II, 150, S II, 187.¹²⁴
- „ „ *ʿilm al-ḥisāb* S I, 892
- „ *šarḥ al-Ḥamāsa* S I, 40, 709
- „ „ *Tuhfat al-ḥukkām* S II, 373
- *bahīya fī tarīḥ ar-Raḡī ʿala ʿl-Alfīya* S I, 532
- Bahman Šāh* S III, 228
- *bāḥa fī ʿilm al-ḥisāb wal-misāḥa* G II, 143
- Bāḥiṭat al-bādīya* S III 260
- bağır al-afkār* S I, 759
- „ *al-ʿamīq* G II, 175
- „ *al-anṣūb* G II, 199, S I, 104, 558, II, 271
- „ *al-anwār al-muḥīṭ* S N II, 464
- „ *al-ʿawwām fīmā aṣāba fīḥi ʿl-ʿawwām* S II, 496
- „ *ad-dam* G II, 108
- „ *al-dumūʿ* G I, 505, S N I, 919
- „ *ad-durar* S II, 278
- „ *al-fatāwī* S II, 649
- „ *al-fawāʾid* G I, 200, 467, S N I, 848
- „ „ *al-musammā bimaʿāni ʿl-
aḥbār* S I, 360
- „ *al-ḡawāḥir fī taḥqīq al-muṣṭalahāt
aṭ-ṭibbīya* S II, 592
- „ *al-ḡawāmiʿ* S II, 274
- „ *al-ḥaqāʾiq wal-maʿāni fī tafsīr as-
sabʿ al-maʿāni* G I, 448, S I, 787, 804
- „ *al-ḥaqīqa* S I, 756
- „ *al-ʿilm* S I, 749, 17
- „ *al-kabīr fī bağī at-tafsīr* G I, 416, S I, 738
- „ *al-kalām (afkār)* G I, 426, S I, 757
- „ „ *wanağır al-lpām* S II, 459

- baḥr al-maʿānī S I, 803
 „ „ wakanz as-sabʿ al-maʿānī
 S N II, 452
 „ al-maʿāw.f S II, 505
 „ al-maḡālib G II, 418, S II, 614
 „ al-maḡhab S I, 673
 „ al-maḡhabba asyār al-marwadda fī tafsīr
 sūrat Yūsuf S I, 747.^{16b}
 „ al-masā il S II, 12
 „ al-maurūd G II, 337.^{16b} S II, 465
 „ i maurūd S II, 309
 „ al-muḥīṭ S I, 753, s. 973
 „ „ fī šarḥ al-Wasīṭ S II, 101
 „ „ „ tafsīr al-Qerʿān G II,
 110, S II, 120.³, 136
 „ „ „ uṣūl al-ḡiqḥ G II, 91,
 S II, 108
 „ an-naḡāʾis S II, 851
 „ ar-raʿīq šarḥ Kanz ad-daḡāʾiq G II,
 197, S II, 266
 „ al-ʿulūm G II, 303, S II, 278
 „ „ al-munaẓẓam fī maḡhab al-
 imām al-ʿaḡam S I, 754.^{53d}, II, 245
 „ al-wuḡūf G II, 232, S II, 324
 „ az-zahḡūr limaḡḡhib ʿulamāʾ al-amṣār
 G II, 187
 „ az-zahḡūr G II, 42, S II, 40
 „ „ fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḡir
 S I, 946.²³⁹
 „ „ „ taʾrīḡ al-ʿālam ilḡ G II,
 483, S II, 735
 -baḡṭ S I, 429.⁸²
 „ al-faiyāḡ S N I, 848
 „ fī ḡadīṭ iftirāḡ al-umma S N II, 562
 „ al-maʿrūf G II, 203
 „ al-maḡālib waḡaṭṭ aṭ-ṭālib S II, 389
 „ al-muṣṭarak G II, 215
 „ fī ʿn-nāsiḡ wal-mansūḡ S N II, 328
 „ al-ḡudra G II, 420
 „ ar-ruḡḡḡḡḡ G II, 451.⁶⁴
 „ as-samāʾ S N II, 228
 „ aṣ-ṣarīḡ fī aiyimā huwa ʿd-dīn aṣ-
 ṣaḡīḡ S II, 459
 „ tamām al-muṣṭarik G II, 420
 baḡ al-marḡḡn fī ḡaḡbat al-madyūn S II, 103

- baḡ min šarʿīʿ al-islām S II, 797
 -baḡʿa al-ḡasnāʾ S III, 231
 min baʿd S III, 294
 bain al-ʿaʿain S II, 415
 „ al-ḡazr wal-madd S III, 261
 „ al-kaʿs waṭ-ṭās S III, 276
 „ Miṣr wal-ḡiḡās S N III, 232
 „ aṭ-ṭulūḡ S III, 232
 -Baḡūnīya G II, 307, S II, 419
 Baḡrūt fī ʿt-taʾrīḡ S III, 429
 bait ḡāṣid aṣ-ṣidḡ min ḡāḡka ʿṭ-ṭirāz S II, 516
 „ as-sādāt al-Waḡāʾiya S III, 82
 fī ʿl-bait waṣ-ṣarīʿ S III, 233
 bait aṣ-Ṣūdīḡ S III, 82
 baitu ar-raḡmatain S I, 496
 baitāni ʿalaihima šarḡ yataḡammanūni ḡa-
 wāḡit ḡāʾūt al-Qerʿān S I, 527
 baʿit al-ḡaṭīṭ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḡadīṭ
 S II, 49
 „ ʿala ʿl-ḡalāṣ G II, 66
 „ „ inkār al-būd ʿwal-ḡawāḡit S I, 551
 „ „ an-nuṣṣis ilḡ G I, 331, II, 130, S II, 161
 -baḡṭara G I, 524, S I, 385
 baḡṭarnāma S II, 1037.⁴
 baḡʿiya nūnīya S II, 544
 -baḡyūnāt fī ʿd-dīn wal-ḡimāʿ ilḡ S III, 435
 „ „ tabāyūn taʿd al-āyāt G II, 394,
 S II, 539
 Baḡr waṭaḡlio S II, 68
 Baḡriyat al-Miṣri S III, 130
 -bāḡūra S III, 396
 „ t al-faḡ! S II, 902
 „ t al-ḡalām ʿalā ḡuḡḡ an-nisāʾ fī
 ʿl-islām S II, 724
 „ t as-saʿd S I, 301
 „ as-Sulaimāniya fī kaṣf asrār ad-
 diyāna an-Nuṣairīya S I, 327, II,
 778
 -bāḡūrāt aṣ-ṣaḡīya G II, 506, S II, 868
 -baḡʾ fī maṣʾalat al-wilāʾ G II, 342, S II,
 542.¹⁰⁶
 baḡḡat al-Andalus S III, 305
 „ al-ʿArab fī ʿl-ḡarn al-ʿisriin S III, 437
 „ an-nisāʾ S I, 210
 -baḡgam G I, 204

- bālig wal-mudrik G I, 520, S I, 316, 17
 -banākīm G I, 494
 Bānat Su'ād G I, 39, S I, 68
 banāt al-afkār G II, 115
 Banū Ma'ūf fī ḡabal Haurān S III, 385
 baqā' an-nafs ba'd fanā' al-ḡasad S I, 928, 17
 „ al-insāniya G II, 510
 baqat ar-riyād al-Ḡazīya S II, 899
 „ zaho min al-ḥaqla S III, 376/7
 -baqīya S I, 429, 63
 „ t allāh ilh S II, 473-20
 „ t al-multhamas fī aḥādīt Mūlik b. Anas S I, 299, 12
 baqiyāt aṣ-ṣalḥāt G II, 474, S II, 782
 barā'at al-istihlāl G II, 380, S II, 513
 -barāhīn al-ʿaliya fī kaifiyat rātīb at-ṭarīqa
 „ aṣ-Ṣāḡiliya S II, 823
 „ ḡalila fī naqd mā ḡila fī d-daula al-ʿOḡnāniya S II, 732
 - „ al-ingīliya ʿalā dalālat al-Bāba-
 wīya S II, 780
 - „ i ḡāṭʿa S II, 527
 - „ al-ḡaṭʿiya ʿalā ʿadam dawarūn al-
 kura al-arḡīya S II, 735
 - „ as-Sabūṭiya S II, 852
 - „ al-ūlūwīya G II, 445
 - „ al-wādiḥa al-ḡaliya S N II, 1019
 - „ az-zāhira G II, 186, S II, 243
 barāḥat al-arwāḥ G II, 294
 -barāʿim S III, 374
 -baraka G II, 189, S II, 1011, 145a
 „ al-ʿamma fī šuyūḥ al-iḡāza al-ʿamma
 S II, 816
 „ ba'd al-la'na S III, 389
 „ fī maḡḥ as-sa'y wal-ḥaraka S II, 251
 -barakāt fī ḥuṣūl al-ḡairūt S II, 772
 „ al-Muḥammadiya S II, 655
 -barākīn S N I, 781
 -barara fī masā'il al-ʿasara G I, 439
 -baraṣ G II, 212
 bard al-akbād fī l-a'dād G I, 285, 13, S I, 501
 „ „ ʿan (ʿind) faqī al-ʿulād G II, 76, 148, S II, 83

- bard aṣ-ṣilāl fī takwīr as-su'āl G II, 151, S II, 188, 154
 -bārīc fī aḥkām an-nuḡūm G I, 223, 4, S I, 401
 - „ ilā „ „ waṭ-ṭawālī S I, 398
 - „ fī ḡarīb al-ḥadīt G I, 132
 - „ „ l-luḡa S I, 203
 - „ fī ʿulūm at-taḡaldum G I, 511
 -bāriḡ al-asnā bisirr al-kunā S II, 153
 - „ fī ḡaṭʿ yamīn as-sāriḡ S II, 197, 302f
 -bāriḡa al-Ḥaidariya fī naqd mā abramathu
 l-Kaṣfiya S II, 846
 - „ al-Maḥmūdīya S II, 655, 664
 -barkār ad-dawā'ir al-ʿiḡām G I, 469
 „ at-tāmm wal-ʿamal bih G I, 223, S I, 399
 - „ wakāfiyat taḡṭīt al-asṭūr G I, 471
 -barnāmaḡ G I, 313, II, 264
 „ al-Bilḡrāmī S II, 620
 „ al-Ḡubūnī S II, 337
 „ b. a. r-Rabīc S I, 547
 - „ listihṛūḡ masā'il aṣ-Ṣāmil S II, 693
 „ b. aṣ-Ṣūṭī S II, 373
 „ as-sawārid G II, 247, 320, S II, 345
 „ al-Wādīāi S II, 371
 -barq S III, 362
 - „ al-lūmīc wal-ḡaifc al-hāmīc fī faḡḡ'il
 al-Qer'ān S I, 913
 - „ „ al-muḡrib G I, 414, S I, 794, 14c
 - „ „ fī ta'rīḥ al-ḡāmīc G II, 302
 - „ al-lāmīḥ S N I, 468
 - „ al-muta'alliq fī maḡāsīn Ḡilliḡ G II, 281, S II, 390
 „ aṣ-ṣa'm fī maḡāsīn iḡlīm aṣ-Ṣa'm
 S I, 883
 - „ aṣ-Ṣa'mī G I, 315, S I, 548
 - „ al-wāmiḡ G II, 156, 272, S I, 464, 651, 21
 - „ al-Yamanī G II, 382, S II, 515
 -barzaḡ G II, 146, 30
 basā iḡ ʿilm al-falak waṣuwar as-samā' S III, 217

- basūtīn al-fuḍalāʾ* G I, 314, S I, 548, II, 257
- Basīma au maḡd fī ʿl-harwān* S III, 231
- basīṭ fī ʿl-farāʿid* S II, 111, 605, 956.⁹³
- „ „ *ʿl-furūʿ* G I, 424, S I, 752.⁴⁸
- „ „ *al-qaul fī aḥkām šarʿiʿ al-islām* S I, 218
- „ „ *ʿl-šurūṭ* S II, 89, 958.¹⁰⁵
- basmala* G II, 351, S I, 551, II, 435
- „ „ *wal-ḥamḍala* G II, 99, 320
- bassūma* G I, 271, S I, 480
- „ „ *aš-šugrā* G II, 188, S II, 248
- baṣṭ al-ʿaḍūr ʿan Ḥall al-ʿiḍār* S II, 406
- „ „ *al-arḍ fī ṭūlhā wal-ʿarḍ* G I, 337, S I, 576
- „ „ *al-ʿibāra fī iḍāḥ Ḍābiṭ al-istiʿāra* S II, 478
- „ „ *al-kaḥḥ* G II, 152.¹⁸⁶
- „ „ „ *al-musalsal biš-ṣaff* S II, 85
- „ „ *al-mabṭūʿ* G II, 69
- „ „ *madad at-taufīq* S I, 778
- „ „ *al-maḡāla fī taḥqīq taḡṣīl wataʿlīq* *al-wakāla* S II, 431
- „ „ *ar-rāḥa litanāwul al-misāḥa* S II, 1020.³⁶
- „ „ *at-tāmim fī ʿr-riḥla ilā baʿḍ bilād aš-Šām* S II, 422
- „ „ *wat-taʿrīf fī naẓm ʿilm at-taṣrīf* S II, 336
- baṣṭa at-tāmma* G II, 350
- baṣāʾir at-taḥqīq fī maḥabbat ahl at-taṣḍīq* S I, 920.⁷⁵ⁿ
- baṣāʾir ahl al-ʿimān fī futūḥāt al-ʿOṭmān* S II, 687
- „ „ *ad-daraḡāt fī ʿulūm āl M.* G I, 187, S I, 319
- „ „ *ḍawī ʿt-tamyīz fī laṭāʾif al-kitāb al-ʿazīz* S II, 235
- „ „ *fī ʿilm al-manāẓir fī ʿl-ḥikma* S II, 295
- „ „ *an-Nūširīya fī ʿl-mantiq* S I, 830
- „ „ *al-quḍamāʾ wasarāʾir al-ḥukamāʾ* G II, 695, S I, 436
- baṣār wal-baṣīra* S I, 384
- baṣīrat Ğannām al-murtadd* S I, 245.¹⁷
- baṣīrat al-ḥaḍra aš-šāḥīya biṣīrat al-ḥaḍra an-nabawīya* S II, 944
- baṣṣāra barrāḡa biṣūf* (s.l.) *al-baḥṭ* S III, 389
- baʿṭ wan-nuṣūr* G I, 198, 363, S I, 267, 353, 619
- „ „ G II, 152, S II, 188.¹⁶⁷
- baʿṭa al-ʿilmīya ilā ḍūr al-ḥilāfa al-islāmīya* S III, 431
- baṭal al-ḥālīd Ṣalāḥaddīn waš-šāʾir al-ḥālīd A. Saūqi* S III, 394
- „ „ *Lubnān Ya. Bek Karam* S III, 416
- baṭṣa al-kubrā* S I, 578
- bawl* G I, 336, S I, 421
- barwādīʾ ad-ḍumūʿ al-ʿandamiya* G II, 712, S II, 488
- barwādir al-ʿainīya* = *-nawādir al-ʿa.*
- barwāriq al-anwār* S I, 614
- „ „ *al-ilmāʿ* G I, 426, S I, 756
- „ „ *an-nūrīya fī asāʾir al-ḥaqāʾiq at-ṭahāratiya* S II, 585
- barwāsīr* G I 490
- bayāḍ al-Ibrāhīmī* S II, 608
- „ „ *allāḍī yaẓharu fī ʿl-badan* S I, 386
- „ „ *an-nabāt* S II, 9
- bayān* G I, 228, II, 234, S I, 175, 675, II, 132, 847
- „ „ *fī ʿadad āy al-Qorʾān* S I, 720
- „ „ *al-adilla fī iṭbāt al-aḥilla* S II, 103
- „ „ *al-ʿaḡīb fī šarḥ Ḍābiṭat at-taḥḍīb* S II, 857
- „ „ *ahl al-bidaʿ* G II, 451.⁵⁸
- „ „ *al-aḥādīṭ* S II, 845
- „ „ *aḥkām al-farāʿid* G I, 431, S N I.808
- „ „ *al-aḥkām fī ʿs-saḡḡāda* G II, 24
- „ „ *aḥwāl aš-šuhadāʾ* S II, 669.³⁶
- „ „ *fī aḥbār ṣāḥib az-zamān* S II, 945
- „ „ *alfāṣ al-kufr* G II, 451.⁵⁷
- „ „ *al-amr bil-māʿrūf ilḥ* S N II, 604
- „ „ *anna ʿl-maktūb lā yaḡūz al-ʿamal biḥ* S II, 542.¹⁰⁹
- „ „ *anwāʿ ḥaṭaʾ al-qūrīʾ fī ʿs-ṣalāt* G I, 428
- „ „ *ʿaḡīdat as-sunna wal-ḡamāʿa* S I, 294, 950

- bayān* 'aqlīyat al-uṣūl G I, 196, S I, 348
 „ *al-ʿaql* G II, 451⁶⁵
 „ *aqraḥ aṭ-ṭurūq* S I, 787
 „ *asrār ad-dalā il wal-aḥkām ilh* S I, 867
 „ *al-asrār liṭ-ṭalībīn* S II, 1010, 135^{1012, 154}
 „ *fī badīʿ ḥalq (ḥilqat) al-insān* S II, 131, 947
 „ *al-bīnya* S II, 261
 „ *al-burhān fī iʿzāz al-Qurʾān* S I, 539
 „ *buṭlān ḥadīṭ rawaukū ʿan Anas* S I, 197
 „ *fī ʿd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʾrīḥ* S III, 435
 „ *faḍl al-basmala* S N I, 911
 „ „ *ḥiyār an-nās* G II, 124
 „ *al-faḥr al-fuḥrī* S II, 670³⁹
 „ *ʿamīl-farq bain al-muʿḡizāt wal-ka-rāmāt ilh* S I, 349
 „ „ „ *aṣ-ṣadr wal-qalb ilh* S I, 955 zu 357
 „ *al-fatāwī* S N I, 679
 „ *fath mamālīk Ifranz* G I, 44
 „ *fiʿl al-ḥair* G II, 396, S II, 541⁶⁴
 „ *al-firaq aḍ-ḍalla* S II, 670⁵⁸
 „ *fī ʿl-furūʿ* G I, 391
 „ *al-ḡauḥar an-nafīs* S I, 820^{68d}
 „ *fī ḡarīb ʿiṣāb al-Qurʾān* S I, 495
 „ *ḡurbaṭ al-islām ilh* G II, 124, S II, 53
 „ *al-hudā min aḍ-ḍalāl* S II, 122⁶⁷
 „ „ „ *fī amr al-hi-lāl* S II, 125, 126
 „ *ḥadīṭ al-ḥamr* G II, 452, S II, 671⁹⁸
 „ *ḥadīṭ ḥabīb ilayya ilh* G II, 98
 „ *al-ḥāṣa ila ʿl-ṭibb* G II, 212
 „ *ḥāl ar-rūḥ* G II, 450³¹
 „ *al-ḥaqāʾiq* S II, 273
 „ „ *wal-muḡāz* S II, 672¹¹⁹
 „ *al-ḥaqīqa* G II, 205
 „ „ *t aṣ-ṣafʿa* G II, 450³⁰
 „ *al-ḥaqḡ* S II, 385
 „ „ *wazamān aṣ-ṣidq* S II, 293, N I, 851
 „ *al-ḥāṣil bil-maṣdar* G II, 412
 „ *al-ḥikma* S N I, 858
 „ *ḥusn ḥāl Fī ansā* S II, 769
 „ *ḥāriq al-ʿāda* S II, 673¹⁵⁹
 „ *al-iḡrād* G II, 396
 „ *iʿzāz al-Qurʾān* S I, 275
 „ *iḡtilāf al-imām a, Ḥanīfa wal-imām aṣ-Ṣāfiʿī* S I, 619
 „ *al-iḡtilāf wal-istihṣān ilh* G II, 248, S II, 350
 „ „ *bain qaulay al-imāmāin ilh* S I, 678
 „ *ʿilm al-ladunī* G I, 323, S I, 752⁴⁰
 „ *al-ʿImrānī* S I, 675
 „ *al-iḡṭāʾ* G II, 311
 „ *wal-ʿiṣāb ʿammā biʿarḡ Miṣr min* *al-ʿArab* G II, 40, S II, 37⁸²
 „ *al-iṣkāl fīmā ḥukiya ʿan il-Mahdī* S I, 703, II, 822
 „ *al-iṭṭāʾt wamaḥallihū* S II, 426¹¹
 „ *fī iḡḥār at-tiyyān* G II, 335
 „ *al-kāfi* S II, 622
 „ *kariy al-ḥimmaṣa* S II, 473³⁴
 „ *kalimāt at-tuḡḡil* S II, 617
 „ *al-kaṣb* S I, 356⁶
 „ *kaṣf al-alfāḡ allati tā budda lil-faqīḥ min mā rifathū* S II, 371
 „ *fī kaṣf asrār aṭ-ṭibb* S II, 1030²⁹
 „ *lahḡat al-furrād* G II, 163
 „ *ma fīḥi luḡāt ḡulāt waʿakḡar* S I, 526
 „ *fima ṣtamala ʿalaihī ḥalq al-insān* G I, 127, S N I, 200
 „ *ma ṭawāḡhū taʾrīḥ Waṣṣāf ilh* S N II, 664
 „ *mā yasquṭ min al-ḡuḡḡ* S II, 427³⁸
 „ *fī maʿānī ʿr-rūḥ wal-qalb ilh* S N II, 673
 „ *al-maʿānī fī ṣarḡ ʿAḡīdat aṣ-Ṣaibānī* S II, 461
 „ *al-maʿāṣī* S II, 426⁴
 „ *maḡḡib ahl as-sunna* S N II, 850
 „ *al-maḡnam* G II, 76, S II, 83, 1000^{35a}
 „ *maʿna ʿl-ḡamīl ilh* S II, 673¹⁵⁸
 „ *marātib maʿrifat ar-raḡmān* G II, 445
 „ *maʿrifat allāḡ* G I, 421
 „ *masālik al-imān* G I, 422

- bayān *wal-maʿzīl fī maʿāni 'l-tanzīh* G I, 438, II, 702, S I, 785
- „ *al-muʿdī liṣināʿat al-qawl al-muḡdī* S II, 531, 811
- „ *al-muḡdī* S II, 41
- „ *al-muḡrib* G I, 537, S I, 577
- „ *al-munsaḡim fī kaṣf al-munsaḡim* S II, 859
- „ *al-murād* G II, 359
- „ *al-musāʿid fī naẓm al-qawāʿid* S N II, 514
- „ *al-mustaḥabbāt fī ṣ-ṣalāt* S N II, 132
- „ *muṣkil al-aḥādīʿ an-nabawiya* SI, 607
- „ „ *al-Badīʿ* S I, 658
- „ „ *al-ḥadīṯ* G I, 518, S I, 277
- „ *al-muṣkilāt* S II, 646
- „ *muwāfaqat ṣarīḥ al-maʿqūl biṣaḥīḥ al-manqūl* S II, 122.^{55a}
- „ *an-nafs an-nāfiqa* G II, 451.⁶⁶
- „ *ʿan in-nuṭq biḥuṭūf al-muḡḡam* G II, 701
- „ *al-qaulain liṣ-Ṣāḡir* S I, 754.^{53c}
- „ *qaus Quṣaḥ* S II, 322
- „ *ar-rībā* G II, 451.⁵⁰
- „ *as-sāʿda fī maqāmāt al-ʿibāda* S II, 834
- „ *as-sūʾir ila 'l-llāh* G II, 353
- „ *sirr ʿadam nisbat as-ṣarr ila 'llāh taʿālā* G II, 452, S II, 671.⁸³
- „ *as-sunna wal-ḡamāʿa (ḥiḡāb)* G I, 174, S I, 294.⁷
- „ *aṣ-ṣūfī al-muntazāʿ min al-Burḥān al-kāfi* G II, 186, S II, 244
- „ *aṣ-ṣaḥīḥ* G II, 450.³⁶
- „ *ṣarḥ Muḥtaṣar b. al-Ḥāḡib* S II, 137
- „ *fī ṣarḥ ʿuqūd ahl al-īmān* S I, 720
- „ *aṣ-ṣaḥīḥ wal-muʿtamad* S II, 454
- „ *waṣ-ṣarāḥa* G II, 284
- „ *aṣ-ṣūra al-maʿqūla* G I, 456.⁵¹
- „ „ *t al-istiʿdād* G II, 702
- „ *aṣ-ṣuṭūḥ ʿan naḡr Yafīṭaḥ* S III, 442
- „ *aṣ-ṣuṭwar* S II, 1023.⁶⁹
- „ *wat-tabyīn (tabayyun)* G I, 153, II, 693, S I, 241
- „ *fī tafṣīr al-Qurʿān* G I, 358

- bayān *wat-taḥṣīl al-muḡliʿ ʿalā ʿulūm at-tanzīl* S I, 736
- „ „ *waṣ-ṣarḥ wat-tanḡīḥ ilḡ* S I, 662
- „ *fī 'l-tamaddun waʿasbāb al-ʿimāra* G II, 493, S II, 735
- „ „ „ *waʿasbāb al-ʿumrān* S III, 388
- „ *at-tamattuʿ* G II, 397
- „ *tamīz al-maḡḡūdāt ilḡ* S II, 305
- „ *taʿrīf al-ʿaql* G II, 711, S II, 469
- „ *wat-taʿrīf fī asbāb ʿurūd al-ḥadīṯ as-ṣarīf* S N II, 421
- „ *at-taṣbīḥ* G II, 323
- „ *waṣ-taḡūt* G I, 403
- „ *aṭ-ṭuruq al-maʿḡūda ʿan aʿimmat al-qurraʿ* S II, 979
- „ *al-wāḡiḥ ilḡ* G I, 430, S I, 766
- „ *al-waqt* G II, 359
- „ *zaḡal al-ʿilm waṣ-ṭalab* S II, 47
- „ *zalal al-juḡarāʿ ilḡ* S I, 955 zu 362
- bāz *al-aṣḥab* S II, 782
- „ „ *al-munḡaḡḡ ʿalā muḡālifi 'l-maḡḡab* G I, 504, S I, 918.²⁹
- „ *al-Kaukabī* S II, 869
- bazyara G I, 85, S I, 137
- bidaʿ *wan-nahy ʿanhā* S N II, 962
- bidāya *al-ʿainiyya wan-nādirāt al-ṣaḡbiyya* S II, 284
- „ *t al-ʿaḡāʿid* S I, 643
- „ *t al-ḥudāya* G I, 422.²⁶, II, 251, S I, 749.²⁶, II, 578
- „ *t ḡāl al-Ḥallāḡ wanihāyatuh* SI, 770
- „ *t al-ʿtiqūd* S I, 764
- „ *mun al-kifāya* G I, 375, S I, 643
- „ *t al-muḡḡadī* G I, 376, S I, 644
- „ *t al-muḡḡahid ilḡ* S I, 836
- „ *t al-muḡḡāḡ* S I, 681
- „ *t al-murīd wanihāyat as-sāʿid* S II, 476.¹²⁹
- „ *t al-murīdin* G I, 438
- „ *wan-nihāya* G II, 49, S II, 48
- „ *t al-qārī fī ḡatm al-Buḡārī* S II, 443
- „ *t al-qudamāʿ wahidīyat al-ḡukamāʿ* S II, 732

bidāyat as-sālik G II, 396, 416, S II, 542,¹⁴²
 " " *fī nihāyat al-masālik* S II,
 524
 " *as-su'ul* G I, 431, S I, 767
 " *at-ta'rif* G II, 255
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 463, S II, 708
 - " *fī uṣūl al-ḥadīṭ* S II, 277.²
-bidāyāt waṭ-ṭawassuṭ G II, 340
biḡā'at al-arīb G II, 283
 " *al-ḥukkām fī iḥkām al-aḥkām* S II,
 632
 - " *al-muṣṭanā'a ilḥ* S II, 919
 " *al-qāḍī* G II, 433, S II, 644
biḡār al-anwār S II, 573
 - " *al-muḥriqā* S II, 527
 - " *az-zāhira* G II, 81, S II, 90
Bilaukar wa Būdāsāf S I, 238
-binā' S II, 953
 " *al-af'āl* S II, 634
 " *al-ḥikma* G I, 494
-bināya S I, 645.¹⁹
binyat al-bayān S II, 261
-biqā' *al-Lubnāniya* S III, 386
-bir G I, 514
-birr waṭ-ṭim S I, 822.^{68vv}
 " *waṣ-ṣila* S I, 919.⁵⁸
 " *ẓālidai ḡair al-wara'* S N II, 444
 " *al-ẓālidam* G I, 505, II, 88, 320,
 S I, 919.⁵⁸ S II, 942
-birra fī ḡubb al-hirra G II, 394.¹²
-bisāṭ S I, 317
ḡalā bisāṭ ar-riḥ S III, 452
ḡist bāb S I, 932.⁴⁸
 " " *dar taqwīm* S II, 591
biṣṣarat al-maḡbūb bitakfir ad-dimmā S II,
 932
 " *al-Muṣṭafā* S I, 218.⁷
 - " *wan-niḡāra fī taḡbir ar-riḡyā waṭ-*
murāqaba G I, 200, S I, 361
 - " *liḡarī' al-Fāṭiḡa* G II, 288
 - " *fī ḡauliḡi taḡālā faṭū* G II, 114
-būzidaḡ S I, 401
-bnkī (paikār) S I, 235
-bu'asā' S III, 69, 71
bu'id al-ḡarif ilḡ G I, 465, S I, 844

budūr al-afḡām S II, 700
 - " *fī aḡbār al-laṭṭwan-nuṣūr* G I, 421
 - " *aḡ-ḡauṭiya fī ta'rif as-sādāt ahl*
az-zāwiya ad-Dilā'iya S II, 877
 - " *al-ḡaliya fimā massat ilaiḡi ḡaḡat*
al-fuḡarā' S II, 783
 - " *al-lawāmi'* S II, 319
 - " " *ṣarḡ ḡam' al-ḡawāmi'* S
 II, 106
 - " *al-munawwara fī ma'rifat rutab al-*
aḡḡadīḡ al-muṣṭahira S II, 493
 - " *as-sāḡira fī 'awāli'l-asānid al-fāḡira*
 S II, 883
 - " " " *man waliya 'l-Qāḡira*
 G II, 295
 - " " " *umūr al-aḡira* G II, 146,
 295, S II, 182.³¹
 - " *aḡ-ḡāḡira fī 'l-qirā'āt al-ḡaṣr al-mu-*
tawwīra S II, 142
buḡyat ahl al-ḡiḡāda ilḡ S II, 566
 " *al-ḡamal* G I, 212
 " " *fī ma'rifat an-nuṭṡ biḡamī'*
mustaḡbalāt al-af'āl S I, 967 zu 543
 " *al-arab waṣariyād al-adab* S II, 912
 " *al-arīb* G II, 459
 " " *waḡunyat al-adīb* S II, 395
 " *fī ḡadīṭ bid'at al-maḡārīb*
 S II, 193.^{245.z}
 " *al-ḡawāmm fī ṣarḡ maulid saiyid*
al-anām S I, 916.¹¹³ II,
 814
 " *al-bāḡiṭ 'an ḡumal al-mawāriṭ* G I,
 391. S I, 675
 " *ḡawī 'l-aḡlām ilḡ* S II, 1001.⁵¹
 " " *'l-ḡumam* G II, 184
 " " *'r-raḡṣṣāt* S II, 709
 " *al-fitan fī 'ilm al-badan* S I 825.^{82a}
 " *al-ḡalis ilḡ* G II, 304, S II, 415
 " *al-ḡibir* G II, 139
 " *al-ḡāṭir wanuḡḡat an-nāḡir* S II, 550
 " *al-maḡāṣid waḡḡulāṣat al-marāṣid* S
 II, 883
 " *al-marām waḡāyat al-ḡarām* G II,
 135, S II, 167
 " *al-mu'ānis ilḡ* S II, 380

- buğyat al-mubtadī fi 'ṣ-ṣarḥ S II, 395
 „ al-mufīd wabulğat al-mustafīd S II, 499
 „ al-muhtadī wağunyat al-muntahī G II, 266, S II, 379
 „ al-muhtāğ ṣarḥ al-Mi'rāğ S II, 467
 „ al-muktafī G II, 347.⁵⁸
 „ al-multamis fi ta'rīḥ riğāl ahl al-Andalus S I, 580
 „ al-muqtadīn waminḥat al-muğiddīn S II, 186.¹⁰¹
 „ al-murād fi tasbīḥ al-ğamād S II, 144
 „ al-murīd wa'uns al-furīd ilḥ S II, 552
 „ al-muršīd G II, 502
 „ al-murtād fi 'r-radd 'ala 'l-muta-falsifa wal-Qarāmiḡa ilḥ S II 123.⁸³
 „ al-murtād fi taṣḥīḥ aḍ-ḡād G II, 312, S II, 395, 429, 498.¹⁷
 „ al-murtāḥ fi ḥalāl al-arbāḥ ilḥ S N II, 287
 „ al-musāmīr ilḥ G II, 711, S II, 414
 „ al-mustafīd S II, 876
 „ „ fi aḡbūr madīnat Zabīd G II, 185, 401, S II, 549
 „ „ biṣarḥ Tuḥfat al-murīd S II, 617
 „ al-muṣṭāq S I, 788.⁸
 „ „ fi asīār al-ḥurūf wal-aufāq S II, 1041.³⁹
 „ „ ilā taḥrīr al-mudrik fī taṣ-ḡiq mudlā'i 'l-infāq G II, 404.²⁰
 „ „ li'nuṣūl ad-diyāna wal-ma-ṣarīf ilḥ S II, 746, 881
 „ al-mutalammis G I, 340
 „ al-mutatabbī' SN II, 448
 „ an-naṣf fi ḥall aṣ-ṣams S II, 1023.⁶⁴
 „ an-nāḡiğīn fi ṣarḥ maqāmāt as-sā'irīn S I, 490
 „ an-nāsīk fi ad'iyat al-manāsīk S II, 773.⁷
 „ an-nuqqād an-nağala ilḥ S II, 931
 „ al-qārī wal-mutafahḡim S I, 266.¹⁰
 „ al-qāṣidīn S I, 748.⁷

- buğyat al-qāṣidīn bil'amal fi 'l-mayādīn G II, 136, S II, 167
 „ al-qunya G II, 81
 „ ar-rāğīb wal-mutamannī ilḥ S II, 33
 „ „ ṣarḥ al-Muršīda G II, 125, S II, 154
 „ ar-rādīd G I, 370
 „ ar-ravī fi tarğamat an-Nawawī S I, 680, II, 85
 „ ar-rūwād fi ḡikr al-mulūk min 'Abdulwād G II, 241, S II, 340
 „ as-sā'il S II, 87
 „ as-sālik ilā ağrab al-masālik S II, 739
 „ „ fi aṣraf „ G II, 265, S II, 378
 „ as-sālikīn S II, 662
 „ as-sū'adā' warağbat aṣ-ṣuḡadā' S II, 902
 „ as-sūl fi 'l-iğtīḡād ilḥ S II, 883
 „ aṭ-ṭalab fī ma'rīfat aḍ-ḡamīr G I, 522
 „ „ „ ta'rīḥ Ḥalab G I, 332, S I, 568
 „ aṭ-ṭalib G I, 539, II, 37, SN II, 375
 „ „ al-fāliḥ min maṣyaḡat Qāḡī Ṭā'ea SN II, 225
 „ „ fī imāmat a. Ṭalīb G II, 389, S N II, 190
 „ „ bimā'rīfat aulād 'A. b. a. Ṭalīb S II, 239
 „ „ fī ma'rīfat ad-ḡamīr ilḥ S I, 395.¹³
 „ „ al-mustafīd ilḥ S II, 1025
 „ „ watuḡḡfat ar-rāğīb S II, 559
 „ „ fi 'ṭ-ṭakāra S II, 970
 „ aṭ-ṭalībīn libayūn al-maṣāyīḡ al-muḡaqqiğīn al-mu'tamadīn S II, 520
 „ „ limā'rīfat iṣṡilāḡ al-mu-ḡaddiğīn S II, 417
 „ „ fī 'ulūm ilḡ ḡudamā' al-Miṣrīyīn G II, 484, S II, 735
 „ aṭ-ṭullāb S I, 684, II, 338
 „ „ fi 'l'amal birub' al-aṣṡurlāb G II, 129, S N II, 485

- buğyat aṭ-ṭullāb fī ʿilm al-aṣṭurāt* G II, 256, S II, 365
 „ „ *min ʿilm al-ḥisāb* S II, 484
 „ *al-ʿulamāʾ wa-r-ruwāḥ* S II, 32
 - „ *al-ʿulyā fī adāb ad-dunyā wa-d-dīn* G I, 668
 „ *al-wuʿāḥ fī ṭabaqūt al-luḡawīyīn wa-n-nuḥāḥ* G II, 156, S I, 158, II 195, 277 c
buḥūr aš-šīr S II, 175
 „ *aṭ-Ṭiṭūrī* S II, 702
-buḥalāʾ G I, 153, 329, II, 693, S I, 242-3, 564
bulbul al-afrāḥ wa-r-ḥat al-afrāḥ S II, 565
 „ *ar-rauḍa* S II, 196, 282
-bulūn G I, 226, S I, 403, 405, 406
 - „ *al-ʿArabīya as-Saʿūdīya* S III, 498
-bulḍāniya S I, 610
bulḡat al-arīb fī muṣṭalah aṭar al-ḥabīb S II, 398, 15
 „ *al-faqīr* S II, 799
al-fāṣil wa-turwāt al-wāṣil S I, 787
 - „ *fī ʿl-fiqh* S N II, 581
 „ *al-ṣauwāṣ* G I, 446, S I, 798, 94
 „ *al-ḥaṣīṭ* G II, 107
 „ *al-masīr ilā tauḥīd allāh al-kabīr* S II, 989, 4
 „ *al-maqāṣid* G I, 453
 „ *al-muqtāt fī maʿrifat al auḡāt* S II, 817
 „ *al-murīd* G II, 349, S II, 476
 „ *al-murʿatn ilḥ* S II, 817
 - „ *al-mutarḡama fī ʿl-luḡa* G I, 287
 „ *as-sālik* S II, 479, 743
 - „ *fī taʾrīḥ al-mimṭ al-luḡa* G II, 183, S I, 155, II, 235
 - „ *ʿalā tartīb al-Minkāṣ* S II, 109
 „ *aṭ-ṭabīb wa-n-nuḥat a.-fāḍil al-adīb* S II, 491
 - „ *fī uṣūl al-luḡa* G II, 504, S II, 860, III, 189
 „ *aṭ-ṭurafāʾ* G II, 699
bulūṣ al-amal S II, 19
 „ „ *fī funn as-saḡal* G II, 707, S II, 9, 23
bulūṣ al-amal fī taḥqīq daʿwa ʿl-muštari ʿl-ḥabīb S II, 976, 43, N II, 667
 „ *al-amānī fī manāḡīb aš-šayḥ A. al-Ṭiṣṣānī* S II, 876
 „ „ „ *qirāʾat Wārīṣ min ṭarīḡ al-Isfahānī* S II, 441
 „ *al-araw* S II, 446
 „ „ *fī daʿwa ʿl-qurab* S II, 431, 45
 „ „ „ *ʿilm al-bauʿ fī luḡat al-ʿArab* S N II, 389
 „ „ „ *ḥaṣīf al-adāb* S II, 57
 „ „ „ „ *al-ʿArab* S II, 916
 „ „ „ „ *al-ʿitāb* S II, 902
 „ „ „ *maʿūṭ al-ʿArab* S III, 382
 „ „ „ *maʿrifat aḥwāl al-ʿArab* G II, 498, S II, 788
 „ „ *ḥimaṣʿalat al-qasab* S N II, 744
 „ „ *fī rasm mulk al-ʿArab* S II, 499
 „ „ *waswāl bit-taṣawwūq* G II, 292, S II, 402, 102
 „ „ *ḥisulūk al-adāb* G II, 340
 „ „ *fī ṣarḥ qaṣīda min kalām al-ʿArab* S I, 60
 „ „ *min taḥqīq istīʿārāt al-ʿArab* G II, 194
 „ *al-auṭār fī bayān tarannum al-auṭār ilḥ* S II, 1036, 10
 „ *al-buḡya fī ṣarḥ Manẓūmat al-ḥilya* S N II, 421
 - „ *al-fauzī fī bayān al-fāz maulid b. al-Ḡauzī* S I, 916, 13
 „ *maʿārib ilḥ* G II, 149, S II, 185, 84
 „ *al-maʿmūl ilḥ* G II, 154, S II, 192, 213
 „ *al-maqṣūd* S II, 739
 „ *al-maʿām min adillat al-aḥkām* G II, 69, 19, S II, 73
 „ „ „ *aḥkām al-minkām* S II, 538, 1028
 „ „ *fī bayān al-fāz maulid saiyid al-anām* S II, 990, 14, 1000, 42

- bulūğ al-marām fī maʿrifat aqṣām al-ʿām* S II, 971.²⁸
- „ „ „ *ʿn-nuṣṣa ʿala ʿl-kāfir al-laʿīn* S II, 526
- „ „ *bir-riḥla ilā bait allāh ar-rahmān* S II, 676
- „ „ *min sirat b. Hišām ilḥ* G II, 17. S II, 9.¹⁵
- „ „ *fī šaraf al-ʿilm ilḥ* S II, 873
- „ „ „ *šarḥ Misk al-ḥitām* S N II, 822
- „ „ „ *taʿbīr ar-ruṣṣā wal-manām* S II, 1039.¹⁸
- „ „ „ *taʿrīḥ maulānā Bah-rām* G II, 401. S II, 549
- „ *al-muḥtāğ fī manāsik al-ḥağğ* S II, 193.²⁴⁵¹
- „ *al-munā fī tarāğim ahl al-ğinā* G II, 448. S II, 667
- „ *al-murād* G II, 17. S II, 111. 491. 667
- „ *al-musirrāt* G II, 487
- „ *an-nail fī maʿrifat aḥwāl al-ḥail* S II, 1037.⁵
- „ *al-qaṣd wal-marām ilḥ* S II, 891
- „ „ *wal-munā* S N II, 153. 357
- „ *as-sūl fī ʿṣ-ṣalāt was-salām ʿala ʿr-rasūl* S II, 942
- „ „ *fī tafsīr Laqad ġāʾakum rasūl* S II, 745
- „ *as-suʿūl min aqḍiyat ar-rasūl* G II, 106.⁹
- „ *aṭ-ṭilāb bil-ḥağğ ilḥ fī ʿilm al-ḥisāb* S II, 296. 1025.⁸²
- „ *al-umniya* G I, 224
- „ „ *fī ʿs-ṣir al-Mutarakkilīya* S II, 552
- „ *al-waṭar fī ʿl-ʿamal bil-qamar* G II, 359. S II, 159
- Būlus waFirğimī* S III, 367
- bunūd* S I, 905. II, 506
- „ *ar-ruḥ (rimāḥ) min bunūd al-aḥdūt ilḥ* G II, 136. S II, 167
- burʾ as-sāʿa* G I, 234. II, 368. S I, 419
- „ *as-saqīm* S I, 470
- burd al-murawwāṣṣ fī ṣināʿat al-inṣāʾ* S I, 490
- burda* G I, 264. S I, 467
- burg al-ḥāʾil* S III, 193
- „ *al-qadīm* S III, 388
- burhān* G I, 211. S I, 370. 376
- „ *fī ʿalāmāt al-Mahdī āḥir as-zamān* G II, 384. S II, 519
- „ *ʿalā ʿamal ḥisāb al-ḥaṭaʾain* S I, 365
- „ *anna ʿl-falak laisa fī ġāyat aṣ-ṣafāʾ* S I, 389
- „ *fī asrār ʿilm al-mizān* G II, 318. S I, 427. II, 172
- „ *al-azhar fī manāqib aṣ-ṣaiḥ al-akbar* S N I, 791
- „ *al-burhān* G II, 272
- „ „ *ar-rāʾid* S II, 94. 1023.⁴³
- „ *fī dafʿ al-insān* S II, 780
- „ „ *dalālāt ḥalq al-insān wal-ḥaya-wān ilḥ* S II, 417
- „ „ *fuḍl as-sulḥān* G II, 135
- „ *al-ğalī al-ʿalī* G II, 396
- „ „ *ʿala ʿl-farq bain ar-rasūl wan-nabī wal-walī* S II, 790
- „ „ *fī maʿrifat al-walī* G II, 384
- „ *al-ğalīl ʿalā mā ġila fī taḥrīf al-inḡil* S II, 862
- „ *al-ğāmid fī naẓm ʿuqūd masūʾil al-farāʾid* S II, 247
- „ *fī iğāz al-Qorʾān* S III, 436
- „ „ *ʿilm al-bayān* G I, 297
- „ *al-kāṣif ʿan iğāz al-Qorʾān* S I, 736
- „ *fī ʿl-manṭiq* S II, 302
- „ *al-mubīn* S II, 462
- „ *al-musadīad fī iğbāt nubūwat saiyidnā M.* S II, 764
- „ *al-musallam biḥurmat an-nidāʾ bismihi ʿl-aʿzam* S II, 607
- „ *al-musāmāṭa* S II, 580
- „ *fī muṣtabih al-Qorʾān* G I, 412
- „ *an-nāhid fī niyat istiwāḥat al-wuḍūʾ lil-ḥāʾid* S II, 488
- „ *fī ʿntiqād riwāyat ʿaḍrā Qu-raiṣ* S III, 187

- burhān al-qāfi^c S I, 712
- " " fī iḡbāt aṣ-ṣāni^c ilḡ S II, 249
- " " ṣarḡ an-Nāfi^c S II, 795
- " al-Qor²ān fimā fiki min al-ḡuḡḡa wal-burhān S I, 732
- " ar-rā'id S II, 964,7
- " as-sāfi^c lūnūr al-fā'idu ilḡ S II, 560, 968,13
- " ṣarḡ Mawāhib ar-rahmān S II, 94
- " fī tafsīr al-Qor²ān G I, 411, S I, 729, II, 506, 533
- " " tartīb suwar al-Qor²ān S I, 733
- " " tauḡīḡ mutaṣābih al-Qor²ān S I, 732
- " " 'ulūm al-Qor²ān S II, 108
- " al-uṣūl S II, 849
- " fī uṣūl al-fiḡḡ S I, 673
- burūl aṣ-ṣāfiya wal-ḡuḡḡ ad-ḡāfiya S I, 535
- burūḡ al-ḡaiḡ G I, 17
- " al-lāmi^c a S II, 996,6
- " al-lawāmi^c G II, 89
- " an-Naḡdiya ilḡ S III, 209
- busr al-muḡḡaqqiqin fī 'l-fiḡḡ S I, 913
- bustān S II, 903, III, 393
- " al-ābūdīn G II, 392
- " fī aḡḡā'id al-arḡ wal-būldān S II, 489
- " al-ārifīn G I, 196, 397, S I, 348,8, 685
- " " fī ma'rifat ad-dunyā wad-ā'in G I, 250, S I, 443
- " al-a'ila S II, 949,15
- " al-aḡibbā² S N I, 558
- " " warauḡat al-alibbā² S I, 892
- " al-ashḡar ilḡ G II, 254, S II, 362
- " fī ḡikr al-auliya² wal-ūlamā² bi Tilimsān S II, 680
- " al-fuḡarā² wanuzḡat al-umarā² S II, 481
- " " " al-qurrā² G II, 325, 462, S II, 481
- " al-ḡāmi^c lil-fawākih al-ḡisān S II, 244
- bustān al-ḡumū^c S N I, 567
- " al-hudāt fī 'ḡitlāf al-a'imma war-ruwāt S II, 138
- " al-ḡawā'id S I, 969, zu 586
- " al-iḡwān wamaurid aṣ-ḡam'ān S N II, 783
- " fī manāḡib al-imām No'mān S II, 89
- " al-ma'rūf bi Šams al-qulūb S N I, 780
- " al-mustahḡaḡ min al-firdaus G I, 344, S I, 586
- " al-qulūb G II, 218, S I, 783,26
- " ṣarḡ al-Rayān G II, 186
- " al-wā'iḡin wariyāḡ as-sāmi'īn G I, 504, S I, 918,36
- " aṣ-ḡarīf fī dawlat Maulāi 'A. aṣ-ṣarīf G II, 508, S II, 880
- buṣrā fī ḡuṣūl al-aḡr al-matin G II, 78
- " al-ka'id biluḡā² al-ḡabīb G II, 146, S II, 182,30a
- " kull karīm aḡ S N II, 462
- " 'l-labīb biḡikr al-ḡabīb G II, 71, S II, 77
- buṣḡbūṣ al-ma'ādī S III, 370
- buṣūr wa'alāmāt al-ḡaḡāyā S I, 364
- buṣlān al-ma'sala al-muḡaffaḡa G II, 323
- Buṣrus al-akbur S III, 345
- buyū^c S II, 975,37
- fī buyūt an-nās S III, 276
- buzūḡ al-hilāl fī 'l-ḡuṣāl al-mūḡiba lil-iḡlāl G II, 147, S II, 182,35
- Čahār 'unwān G I, 423
- čihil ḡadiḡ S II, 285
- Dā wad-dawā² G II, 106, S II, 127,19, III, 370
- " wa-ṣifā² S III, 352
- da'ā'im al-iṣlām ilḡ S I, 325
- da'awāt al-Būnī S I, 911
- " ma'ṡūra G II, 224
- dabḡūr S III, 394
- daf^c al-āḡāt fī 'ṣ-ḡalāt ilḡ S II, 360
- " al-ḡinūya S I, 647, II, 858

- daf^c *al-ḡamm wal-hamm* S I, 815, 14c, 820, 63b
 „ „ *min al-maut* G I, 456, 63
 „ *al-huḡna fi 'rtiḡūḡ al-lukna* S III, 488
 „ *al-ḡitām 'an waḡf Ḥamza waḤiṡām* S II, 319
 „ *al-ihām warad^c al-ibhām* S II, 475, 122
 „ *al-iltibās 'an munkar al-iqtibās* G II, 284, S II, 394
 „ *mā yata'allay biḡ-ḡamā'ir* G II, 453, 116
 „ *maḡḡurr al-abdān bi'ard Miṡr* G I, 484, S I, 886
 „ „ *al-aḡḡiya* G I, 235, S I, 420, 38
 „ „ *kulliyya* G I, 488
 „ *maḡḡafat al-maut* S II, 280
 „ *an-niqma ji 'ṡ-ṡalāt 'alā nabi ar-raḡma* S II, 6
 „ *an-nuṡṡṡ wan-nuḡḡḡ* G I, 438
 „ *ar-raib* G II, 347, S II, 473, 44
 „ *aṡ-ṡain fīmā fi 'l-ṡain* S II, 407
 „ *aṡ-sidda fi taṡṡir al-Burda* S I, 470, II, 814
 „ *aṡ-ṡubāḡ min sabāḡ* G II, 95
 „ *aṡ-ṡubḡa* G II, 369, S II, 496
 „ *ṡubḡat at-taṡbiḡ ilḡ* G II, 146, S I, 918, 35c
 „ *at-ta'assuf 'an iḡwat Yūsuf* S II, 180, 20
 „ *aṡ-ṡama' biṡurb ka's laṡṡ kāna rabbunā* S II, 525
dafn mā ḡaraḡa 'an il-intifā' min al-maṡḡiḡ S II, 648
Dāḡiṡ wal-ḡabrā' S III, 416
dā'ī 'l-falāḡ ilḡ G II, 149, S II, 185, 81
-dā'ir fi 'l-fiqḡ S I, 762
 „ *al-wuṡṡil ilā 'ilm al-uṡṡil* S II, 318
-dā'ira S II, 877
 „ *t al-buḡḡur wal-auṡān* S N I, 907
 - „ *al-kubrā* S N I, 799
 „ *t al-ma'arif* G II, 495, S II, 767
 „ *t „ al-qarn ar-rābi' 'aṡar* S III, 325
 „ *t al-mu'addal* G II, 129
 „ *t an-naḡm* G II, 168, S II, 217
 „ *t al-uṡṡil* G II, 974, 20
 „ *t al-wuṡṡil* S II, 264

- dalā'il al-aḡkām* G I, 317
 „ *al-asrār* S II, 428
 „ *al-aṡwāḡ* S III, 84
 - „ *fi faḡl al-ḡadiṡ* S N II, 945
 „ *al-ḡukkām* G II, 94, S II, 111
 „ *al-ḡairāt* G II, 252, S II, 359
 „ *al-ḡḡūṡ* S N II, 306
 „ „ *wa'asrār al-balāḡa* G I, 288, S I, 504
 „ *fi 'ilm aḡkām an-nuḡḡūm* G I, 219, S I, 388
 - „ *wal-ḡitibār 'ala 'l-ḡalq wat-tadbir* S I, 247, 5
 - „ *'ala 'l-lawāzim wal-waṡā'il* G II, 409, 946, 243
 - „ *'an il-maṡā'il* S II, 807
 - „ *an-nabawīyya 'alā ṡaraf al-mamlaka al-Yamanīyya* S II, 150
 „ *an-nubūwa* G I, 362/3, S I, 361, 619, N II, 946
 „ *al-Qaḡdirīyya* S I, 779, 39
 „ *al-qibla* S I, 951 zu 307
 „ *as-subul al-arba'a ilḡ* S II, 566
 „ *at-tauḡīl* S II, 777
 - „ *wal-waṡā'il* S II, 893
dalālat al-ṡamma G II, 331
 - „ *'alū anna 'l-imāma farḡ* S I, 245, 20
 „ *al-burḡān* G II, 174
 - „ *fi faṡwā'id ar-Riṡāla* S I, 772
 - „ *al-kulliyya 'an il-ḡarakāt al-falakīyya* S N I, 401
 - „ *'ala 'llāḡ wa'adab ad-du'ā' ilḡ* S II, 998, 21
 - „ „ *'n-nubūwa* S I, 218
-dalālat S N II, 304
 „ *al-burḡān 'alū anna 'l-imkān ilḡ* S II, 178
dalil ahl al-imān fi ṡiḡḡat al-Qor'an S III, 84
 - „ *li'ahl al-ṡuḡl libāḡi 's-sabīl ilḡ* S I, 692
 - „ *al-amīn lis-siyāḡa ilḡ* S III, 379
 „ *al-amīr* G II, 491
 - „ *'alū anna 'ṡ-ṡarī'a lā taḡbut bi'aḡi min al-wuḡḡūḡ* G I, 401
 - „ *al-aṡrī fi 'l-quṡr al-Miṡrī* S III, 308

- dalil dār al-mathaf al-Miṣrīya* S II, 735
 „ *al-fāliḥin liṭuruq Rıyād as-ṣāliḥin* S I, 684 II, 534
 - „ *al-hādī wal-ʿaql al-muʿādī* G II, 370, S II, 497.⁶
 „ „ *ilā auḍaḥ as-subul ilḥ* G II, 711, S II, 419
 „ *al-hāʾim fī ṣināʾat an-nāʾir wan-nā-ḡim* S II, 758
 - „ *ʿalā ḥadaṭ al-aḡsām* S I, 952 zu 317
 „ *al-ḥaḡḡ* G II, 491
 „ *al-ḥairān fī amṭāl al-ḥakīm Sulaimān* S II, 723
 „ „ „ *ʿl-kaṣf ʿan āyāt al-Qorʾān* S II, 989.⁶¹
 - „ *ʿala ʾllāh al-kabīr* G I, 186
 „ *Lubnān* S III, 382
 „ *mūḡaz* G I, 484
 „ *al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* S II, 460
 - „ *al-murṣad* S II, 135
 „ *as-sāʾirīn ilā ziyārat ḥabīb al-ʿālamīn* S II, 520
 „ *as-sālik ilā malik al-mamālik* S II, 424
 - „ *aṣ-ṣaḡīr* G I, 186
 - „ *ilā ṭāʾat al-inḡīl* S II, 780
 „ *aṭ-ṭālib* S II, 497
 „ „ *linail al-maṭālib* S N II, 448
 „ *aṭ-ṭālibīn fī kalām an-naḥwīyīn* S II, 497
 „ *al-wurrāt* S I, 650
dāliya fī ʿl-qirāʾāt S II, 698
 „ *t al-Yūsī* S II, 675
dall al-isʿāf wat-taḥqīq min al-isʿāf fī ʿl-auḡāf S II, 526
damʿa waḥtisāma S III, 261, 459
-dāmiḡ S I, 341
 „ *al-bāṭul waḥaṭf al-munāḡil* S I, 715
dāmiḡat ad-dāmiḡa S II, 244
 „ *al-muṭṭadīʾīn* G II, 440, S II, 654
 „ „ *wanaṣīrat al-muḥ-tadīn* G II, 116, S II, 142
 - „ *an-naḡrīya* G II, 350, S II, 477-24
dānišnāme S I, 929.²²⁹

- dānišnāme i ʿAlāʾī* G I, 453, S I, 821.⁶⁸ⁿⁿ
Dānišnāme S III, 229
-daḡāʾiq G I, 396, S I, 682
 „ *al-aḡbār fī ḡīkr al-ḡanna wan-nār* S I, 346
 „ „ *waḥadāʾiq al-ʿtibār* S I, 585
 „ *al-ʿaḡīm fī ʿilm al-ḥadīṭ wal-ḥaḡāʾiq* S I, 346
 „ *al-ḡawāmiḡ* G II, 88, S II, 104
 „ *al-ḥaḡāʾiq* G II, 168, S II, 923.^{20c}
 „ „ „ 1005.⁸⁸
 „ „ *fī ʿl-aḡāʾid* S I, 746.³
 „ „ „ *asrār al-ḥaḡāʾiq* S II, 1004
 „ „ „ *ʿl-manṭiq* S I, 678
 „ „ „ *maʿrifat ḥisāb ad-daraḡ waḍ-daḡāʾiq* G II, 168, S II, 216.¹¹
 „ *al-ʿilāḡ* S II, 827
 „ *al-mīzān* G II, 233, 448, S II, 667
 - „ *al-muḥkama* S II, 275/6, N II, 118
 „ *an-nukā liṣarḥ al-Muntahā* S II, 447
 „ *al-nūṣl* S I, 654
daḡīq al-aḡbār fī ḡīkr al-ḡanna wan-nār S II, 420
daḡqāt al-ḡalb S III, 370
dār al-ʿaḡāʾib S III, 230
fī dār al-kumūm S III, 276
 „ *al-laum waʿḡ-ḡaim fī ṣaum yaum al-ḡaim* S I, 918.^{29b}
 „ *ar-ʾaṣād lisabīl al-ittiḡād* S II, 869.³⁷
 „ *as-salām fī taʿbīr ar-rūṡyā* S II, 832
 „ *aṭ-ṭirāz* S I, 462
darʿ an-Nabḡānī ʿan ḡaram aṣ-ṣaiḡ A.
al-Tiḡḡānī S II, 890
 „ *an-naḡs* G II, 319
 „ *taʿrūḡ al-ʿaql wan-naql* S II, 122.⁵⁵
-daraḡ G I, 466, S I, 749n, N I, 844
 „ *ad-ḡurar* G II, 217, S I, 504
 „ *al-muʿālī* S I, 764
 - „ *al-munīfa* G II, 147, S II, 183.⁴⁶
daraḡūt muḡāt aṣ-ṣiʿūd S I, 267, II, 737
 „ *al-muʿamalāt* G I, 201

- daraġāt *ar-rafi'a* G II, 421, S II, 628
 „ *at-tā'ibin* S I, 775
 -daraġat *aš-šams* S I, 395
 -darā'ir *ṣamā yasū'ū liš-šā'ir dūn an-nā'ir* S II, 788
 -darakāt *šarḥ al-Waraqāt* S I, 671
 -darūrī *fī anba' as-sarārī* G II, 157, 289, S II, 196, 289
 „ „ *dīkr ad-darūrī* G I, 332, S I, 569
 - „ *wal-lu'āl limadh M. wal-āl* S III, 342
 - „ *al-lāmī'a fī šarḥ al-Qaṭarāt waš-šadārāt* S II, 839
 - „ *'l-mansūqāt* S II, 549
 - „ *'l-muqā'a* G II, 330, S II, 248, 818
 - „ *as-sab'* S II, 752
 -dārūt G I, 514, S I, 164
 darr *al-ḡamāma* G II, 388.¹⁹, S II, 528.¹⁹
 „ *as-ṣaḥāba fī ḥayān mawādi' waḥayāt aš-ṣaḥāba* G I, 361, S I, 614
 „ „ „ *man daḥala Miṣr min aš-ṣaḥāba* G II, 147, S II, 183.⁵⁵
 dars *mu'lim* S III, 234
 - „ *at-tāmm fī 't-ta'rīḥ al-ūmm* G II, 481, S II, 733
 dauḥat *al-aḥār* G II, 296, S II, 407
 „ *al-bustān ilḥ* S II, 689
 „ *ḥawādiṭ ar-ru'ūd* S I, 401, II, 341
 - „ *al-maiyāda ilḥ* S II, 621
 - „ *an-nāšir i'ḥ* G II, 455, S II, 678
 -daula S I, 216, III, 230
 fī „ *t al-adab wal-bayān* S III, 434
 - „ *al-ʿArabīya al-muttaḥida* S N III, 310
 „ *t ar-buḥalū'* S III, 489
 - „ *al-Umawīya fī Qurṭuba* S III, 424
 - „ „ „ *'s-Šam* S II, 808, III, 424
 -daur *al-a'lā* G I, 447, S I, 799.¹¹⁸, N II, 478
 -dauraq *fī 'l-luġa* S II, 742
 dawā' *al-arwāḥ* G I, 521, S I, 354
 „ *dā' al-quṭūb ilḥ* G II, 694, S I, 351
 „ *dī 'l-ḡaḥalāt* G I 505

- dawā' al-muslimin* S II, 935.^{50.4}
 „ *an-nafs min an-naks* S II, 113, 1027.³
 -da'wa S I, 318
 - „ *al-ʿamma* G II, 186
 „ *t al-amṭāl* S II, 396
 „ *t al-aṭibbū'* G I, 483, S I, 885
 „ *t al-ismāin wal-munfaṣṣilāt* S I, 855
 - „ *al-qalbīya* S I, 958 zu 367.¹²
 -da'wā *wal-inkār* G II, 460
 - „ *'t-tāmma ilḥ* G II, 408, S II, 566
 -dawā'ir *al-mutamāssa* S I, 386
 dawāni *'l-quṭūf fī sirat B. al-Ma'lūf* S III, 385
 dawāwīn *al-falak bifath qal'at al-Karak* S II, 525
 deh *Qā'ula* S I, 787
 -dī'ama S I, 699
 „ *lil-ʿamāl bisunnat al-imāma* S II, 891
 „ *limā'rifat aḥkām sunnat al-imāma* S II, 57
 -dī'āya *ilā satil al-mu'minūn* S II, 893
 -dīb S III, 231
 -dītāḡ G I, 104, S II, 909
 „ *al-Husnawāni* S I, 440
 „ *maḡmū fī 'ilm an-nuḡm* S II, 695
 - „ *al-muḍaḥḥab fī ma'rifat a'ṣān 'ulamā' al-maḍḥab* G II, 176, S II, 226 (s. l.)
 - „ *an-naḍīr* S II, 243
 - „ „ *waṣaḥr al-wasā'il al-munīr* S I, 698
 - „ *fī 'ulamā' al-Minhāḡ* G II, 263
 - „ *'alā ṣaḥīḥ Muslim* S I, 266, II, 188.^{169d}
 - „ *fī taḥqīq al-Minhāḡ* S II, 108
 -dībāḡa S I, 162
 dīfā' *al-iḥn 'an šaraf abīḥ* S III, 389
 „ *al-Miṣrī 'an bilādih* S III, 333
 Dīkrān *wa Kā'if* S III, 56
 -dīmā' S I, 353
 -dīn *wad-daula* S I, 415
 - „ *wal-ʿilm wal-māl* S III, 193
 - „ *wal-islām* S II, 802

- dīn fī naḡar al-ʿaql aṣ-ṣaḥīḥ S III, 323
- dīnār wad-dirham S I, 194
- " min ḥadīṯ al-maṣāyih al-kibār S II, 47
- dir^c wal-baiḍ³ G I, 104
- dirāsa al-awwāliya fī 'l-ḡaḡrāfiya aṭ-ṭa-bī'ya G II, 505, S II, 748
- " t al-labīb fī 'l-uswa al-ḡasana bil-ḡabīb S II, 944
- dirāyāt al-aḡlāk S I, 844
- dirāyat al-hidāya S N II, 136
- " al-ḡaḡiṯ S II, 597³¹
- " fī 'ilm al-hidāya S N II, 576
- " fīmā laisa birā's āya S II, 888
- " fī ma'rifat ar-rwāya G II, 162
- " tahriḡ aḡadīṯ al-Hidāya G I, 378, II, 68, 9
- dirham al-kaiyis liḡuṣūl al-ma'mūl S II, 975³⁹
- dir^ciyāt S I, 453
- diryāq S I, 370
- " al-aḡā'i fī 'r-radd ʿala 'l-ḡāriḡi al-Biqā'i S II, 145
- " fī aḡwāl al-ʿuṣṣāq S III, 379
- " al-aṣwāq limalsū' al-firwāq S I, 573
- " al-dunūb G II, 705
- " wakaṣf ar-rān ʿan il-qulūb S I, 919^{75c}
- " al-muḡibbīn S I, 781
- dīwān S III, 149
- " al-ʿabarāt S III, 135
- " ʿAbdalḡalīl al-Baṣī S II, 791
- " ʿAbdalḡalīm Ḥilmī S III, 130
- " ʿAr. al-Šukrī S III, 125
- " al-ādūb G I, 128, S I, 195, N III, 202
- " Adīb al-Ḥūrī S III, 448
- " al-afnān S III, 125
- " al-ʿaḡīb wal-uslūb al-ḡarīb S II, 510
- " al-Aḡdal S II, 565
- " aḡillat al-afkār S II, 782
- " A. b. ʿAlawān S I 806
- " al-ʿAṣī S III, 235
- " b. M. b. Faṭīla S I, 416

- dīwān A. Muḡarram S III, 77
- " Nasīm S III, 80
- " Rāmī S III, 129
- " āḡir sīrat B. Ḥilāl S II, 64
- " al-ʿAidarūs S II, 233
- " al-ʿAidāwī S II, 897
- " al-ʿāl fī ḡall al-ḡazāwī S III, 376
- " al-ʿAlamī S II, 470
- " al-Amīr al-Kaḡlānī S II, 556
- " b. amīr al-mu'minīn S II, 545
- " al-amwāḡ S III, 360
- " anīs al-ḡalīs S II, 753
- " al-ʿAnīsī S II, 544, 547, 817
- " al-ʿAqqād S III, 140
- " al-ʿarīs S N II, 360
- " As'ad Kustum S III, 440
- " al-Asīr S II, 760
- " al-ʿāṣiqīn G I, 514, S I, 180
- " al-aṣwāq watarḡamat al-ʿuṣṣāq S II, 391
- " al-aṣḡar S I, 800, 135
- " al-aṡar S III, 341
- " al-aḡliyā' S II, 808
- " al-Bū'alaḡī S II, 821, 898
- " b. Bū'ak S I, 445
- " al-Būbī S II, 386
- " Badawī al-ḡabal S III, 360
- " Badraddīn al-Ḥūmid S III, 375
- " al-Baḡdādī S II, 789
- " al-Baḡnasī S II, 393
- " al-Bailūnī S II, 385
- " a. Bakr al-Ḥaḡramī S II, 822
- " al-Bakrī aṣ-Šiddiqī S II, 461
- " al-Baraḡkī S II, 783
- " al-Burḡawīl ilḡ S II, 56
- " al-Buzzāz S II, 784
- " al-Buḡḡrāmī S II, 601
- " b. Bint Mailay S II, 149
- " al-Burḡhānī S II, 904
- " al-Būrīnī S II, 401
- " b. al-Dawrā' S II, 386
- " b. Dā'ūd šā'ir al-as-Sa'ūd S III, 498
- " al-dawāwīn G II, 348⁷⁵, S II, 475-75
- " b. al-Dumaina al-Ḥaḡ'ami S III, 490

diwān al-durr al-muntaẓam muḥtaṣar
Barākin al-ḥikam S II, 869
 „ *ad-durr al-yatīm* S III, 482
 „ *ad-durra al-Miṣriya* S III, 84
 „ *Edwār Murquṣ* S III, 428
 „ *al-Ezbeḳāwī* S II, 723
 „ *a. Faḍl al-Muhaliabī* S II, 383
 „ *fāʾidat al-himam min māʾidat al-*
karam S II, 869
 „ *b. Faḥāt* S II, 389
 „ *al-Fāʾiqī* S II, 432
 „ *al-Fātiḳī* S II, 900
 „ *al-fuṣṣḥāʾ* G II, 32
 „ *Ğağmān* S II, 820
 „ *al-Ğaḥḥūfī* S II, 901
 „ *b. al-Ğaliyāb* S II, 369
 „ *al-ğalis al-anis* S II, 757
 „ *al-ğāmīʾ baina kitābai Nuzhat an-*
nāẓir wa-Šawāriḳ al-anwār waṭa-
ʿawālīʾ al-asrār S II, 999-30
 „ *al-Ğanadī* S I, 810
 „ *al-Ğazarī* S II, 385
 „ *al-Ğindī* S II, 752
 „ *Ğirġī al-Ḥağğār* S III, 370
 „ *al-Ğalāʾimī* S III, 385
 „ *al-ğarīb* S I, 326
 „ „ *fī ʾl-ğarb* S III, 440
 „ *al-Ğumrī* S II, 471
 „ *Ğuṣn an-nağā* S III, 341
 „ *al-ḥai ʾat* S II, 661
 „ *al-Ḥāsimī* S III, 490
 „ *Hudail* G I, 20, S I, 42
 „ *al-Hudalī* S II, 902
 „ *al-Ḥabsī* S II, 569
 „ *al-ḥādī* S II, 384
 „ *Ḥāṭiḳ* S III, 701
 „ *b. Ḥağai al-ʿAsqalānī* S II, 75
 „ *Ḥaʾim Dammūs* S III, 348
 „ *al-Ḥallāğ* S I, 355
 „ *al-Ḥamaʿiyyāt* S III, 345
 „ *Ḥamdūn* S II, 875
 „ *b. Ḥammūya* S II, 905
 „ „ *al-Ḥanbālī* S II, 495
 „ *al-ḥağāʾiḳ* G II, 384, S II, 475-75
 „ *al-Ḥarīnī* S II, 463

diwān al-Ḥarīnī S II, 392
 „ *al-Ḥarrāq* S II, 881, 903
 „ *al-Ḥaššāb* S II, 718
 „ *al-Ḥaumānī* S III, 361
 „ *al-ḥayawān* G II, 94, 138, 158,
 312, S II, 111, 171, 198-312
 „ *al-Ḥijnī* S II, 392
 „ *al-ḥikam* G I, 439
 „ *al-ḥikma* G II, 448, S II, 667
 „ *al-Ḥiṣṣakāfi* S I, 733
 „ *al-Ḥağğāğī* S II, 399
 „ *Ḥayy addīn az-Zarkalī* S III, 357
 „ *al-ḥalīfatīyyāt* S I, 462
 „ *Ḥalīl al-Maṭrān* S III, 86
 „ *b. Ḥalūf* S II, 331
 „ *al-Ḥaṭṭī* S N II, 499
 „ *ḥiṣmat al-ustāʾ ʿOsmān iḥ* S II, 64
 „ *ḥuṭab* G I, 112, S I, 150
 „ „ *al-Buʾulluṣī* S II, 747
 „ „ *b. al-Ğauzī* S N I, 919
 „ *al-„ al-Ğumʿiyya* G II, 355
 „ „ *al-Maḥāsini* S II, 481
 „ „ *aš-Šarnūbī* S II, 469
 „ *Ibr. al-Yūğğī* S II, 766
 „ *iḥām al-munāwī fī faḍāʾil āl*
Šāwī S II, 501 (s. 1)
 „ *Iyā a. Māğī* S III, 443
 „ *al-ʿInāyātī* S II, 384
 „ *intiyāʾāt ʿala ʿs-sittāt wal-ḥawāğğāt*
S III, 376
 „ *al-ʿIḥḳī* S II, 385
 „ *ʿiṣṣāq al-baḥḥ* G I, 447
 „ *al-ʿIḫlīmī* S II, 901
 „ *al-Karawānī* S II, 392
 „ *al-Kawīmī* S II, 386, 630
 „ *al-Kūtib* S II, 900
 „ *al-Kirmānī* S II, 901
 „ *al-Kutubī* S II, 547
 „ *luğāt at-Turk* S I, 196
 „ *b. Luğamī* S N II, 490
 „ *al-māʿūnī* G I, 126, S I, 194
 „ *Māğdī* S II, 722
 „ *b. al-Mahdī* S II, 820
 „ *al-Maḥallī* S II, 568
 „ *al-Maḥāsini* S N II, 393

- dīwān Maḥbūb al-Ḥūrī* S III, 443
 " *Maḥmūd Qabādo* S II, 884, III, 499
 " " *Ṣafwat* S II, 901
 " *al-Maiyāḥ* S II, 904
 " *al-Mallāṭ* S III, 339
 " *Māmāya* S II, 382
 " *al-Maswarī* S II, 899
 " *b. Ma'sūm* S II, 628
 " *Ma'tūq* G II, 372, S II, 499
 " *al-maurid al-ʿaḍb* G II, 493, S II, 755
 " *al-Mauṣilī* S II, 508
 " *b. al-Mauṣilī* S II, 388
 " *a. 'l-Mawāhib* S II, 152
 " " *al-Ba'li* S II, 455
 " *al-Māzinī* S III, 157
 " *mirʿat al-ḡaribī* S II, 756
 " " *al-ḥasnā* S II, 756
 " " *aš-ṣuḥūd fī madḥi sulṭān al-wuḥūd* S II, 869
 " *miškāt al-yaqīn* S II, 790
 " *Miṣbāḥ* S II 752
 " *al-mubārak* S II, 900
 " *al-mufrad likull mā yuḡṣad* S II, 54
 " *muhaddid al-aḡānī* S III, 133
 " *M. b. Ḥ. al-Ḥanafī* S II, 150
 " " *Kāzim* S II, 500
 " " *b. M. b. ʿA. al-ʿArabī* S I, 803
 " " *Muṣṭafā al-Māḥī* S III, 132
 " " *b. ʿO. al-Misrī* S N II, 12
 " " *Zainal-ʿābidīn* S N II, 386
 " *al-Muḥabbī* S II, 404
 " *muhṭarāt aš-ṣuʿarā* S I, 493
 " *al-munṣaʿāt* G I, 254, S I, 449
 " *b. al-Muḡrīp* S II, 254
 " *al-murtaḡalāt* G I, 447
 " *al-musammā bi-'l-Waqāʿi' timā ḡarā bain al-Tarīm wa Yāfi'* S II, 820
 " *al-Mūwawī* S II, 387
 " *Muṣṭafā Mumtāz* S III, 84
 " *al-Muzawwī* S I, 180
 " *an-naḡis bi-tawān Bārīs* S II, 732
 " *a. 'n-Naḡāt* S III, 130
 " *an-Naḡīb* S II, 898
 " *b. an-Naḡḡās* S II, 510
 " *a. Nā'ila* S II, 630

- dīwān Naqqāṣ* S II, 754
 " *an-Naṣṣār* S III, 84
 " *Nāṣir al-ʿIbādi* S II, 893
 " *Naṣr al-Ḥalwatī* S N II, 387
 " *an-Naṣīfī* S II, 901
 " *Nīma al-Ḥāḡḡ* S III, 445
 " *Nīqela aṣ-Ṣā'iḡ* S II, 390
 " " *at-Turk* S II, 770
 " *fī'n-nuṣūm* G I, 513
 " *b. a. Numaīy* S II, 510
 " *al-ʿOmarī* S II, 903
 " " *fī madḥ an-nabī* S II, 502
 " *Qūbil* S II, 511
 " *al-ḡaṣṣā'id al-ḥumainīyāt wal-mukas-sarāt* S II, 900
 " *al-rauḍ al-bāsīm* S II, 869
 " *rauḍat al-ʿirfān* S II, 869
 " " " *wanuzḥat al-insān* S II, 534
 " *ar-Ruṣṣafī* S III, 489
 " *as-Sa'ātī* S II, 732
 " *as-Saḡarḡalānī* S II, 388
 " *as-Sālimī* S II, 823
 " *as-Samrḡī* S II, 511
 " *as-Saqqāf* S II, 512
 " *sirr bāb al-wuṣūl* S II, 898
 " *as-Sūlī* S II, 565, 897
 " *sulṭaf al-insā' ilḥ* G II, 276
 " *S. al-Bārūnī* S II, 893
 " *aš-ṣaḡarāt* S III, 489
 " *aš-Ṣaḡḡilī* S I, 806
 " *aš-Ṣaḥīr fī 's-suʿalāt wal-ḡazāzīr* S III, 376
 " *aš-Ṣaibānī* S II, 499
 " *Ṣakīb Aislān* S III, 396
 " *aš-Ṣa'īnī* S I, 326
 " *aš-Ṣa'īnawī* S II, 390
 " *aš-Ṣarīf al-Murtaḡā* S I, 705
 " *aš-Ṣin tūnī* S II, 769
 " *aš-Ṣittī* S III, 341
 " *ṣīr fī maṭā'iḥ al-a'imma* S II, 505
 " *aš-ṣīr waš-ṣuʿarā* G I, 122
 " *aš-Ṣubrāwī* S II, 391
 " *ṣuḡūr al-ḡaḡab* G I, 496, S I, 908
 " *aš-ṣuḡūr fī ḡuḡḡ al-amūr* S I, 908

- dīwān* a. *Ṣaḥb Hannū Bek* S III, 338
 " *aṣ-ṣabāba* G II, 13, S I, 595, II, 5
 " *aṣ-ṣaḥdī* S II, 543
 " a. *ṣ-Ṣafāʾ al-ʿIrāqī* S II, 905
 " *ṣafwat aṣ-ṣuʿarāʾ* G II, 160
 " *aṣ-Ṣuladī malik al-ʿAḡam ilh* S II, 65
 " *Ṣūliḥ Ġewdet* S III, 138
 " " *al-Ḥamīd* S III, 498
 " " *Ilyās al-Lūḍiqī* S III, 345
 " *aṣ-ṣaqqāl* S III, 344
 " *aṣ-ṣaula* S III, 342
 " *aṣ-Ṣiddiqī* S II, 385
 " *at-tadbīḡ* G I, 439, S I, 785
 " *tasliyat al-ḥawwātir ilh* S II, 391
 " *at-Takritī* S II, 897
 " *at-Tandamīrātī* S II, 893
 " *at-Tihāmī* S II, 900
 " *aṭ-ṭālīt* G II, 330
 " *aṭ-ṭaura* S III, 358
 " *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* S II, 797
 " *aṭ-ṭalīʿa* S III, 182
 " *Ṭanyūs ʿAbduḥ* S III, 269
 " *al-ʿUlainī* S II, 387
 " b. *ʿUnain* S I, 551
 " *al-ʿUzūrī* S II, 784
 " b. *Wafāʾ al-Iskenderī* S II, 149
 " *Walīaddīn Yegen* S III, 56
 " b. *al-Wānī* S II, 174
 " *al-wasāʾil al-mutaqabbila ilh* S N I, 483
 " *al-Wāṭiq billāh* S II, 232
 " *al-Waṭanīyāt* S N III, 361
 " *al-Wazīrī* S II, 544
 " *al-wiḡḡdān* S III, 218
 " *al-Witrī* S I, 444
 " *al-Yafīʿī* S II, 751
 " *az-Zabīdī* S II, 233
 " *Zakī Mubārak* S III, 304
 " *az-Zamzāmī* S II, 509
 " *az-zir* G II, 484
 " *az-Zuhayrī* S II, 547
 " b. *Zumruk* S II, 370
-dīyāna S I, 316^{III, 10}
-dīyārāt G I, 146, 524, S I, 411
-dīyāt S I, 312, 952
-duʿāʾ S I, 428.⁵²
 " *ʿAlawī* S I, 938.⁷⁵
 " *fath al-baṣāʾir* G I, 435
 " *al-ḡauhar al-kabīr* S I, 76
 " *al-ḥamīd* S I, 911
 " *ḥarf al-qāf* G I, 466
 " *itnāʿaṣarīya* S I, 927.^{3c}
 " *Kumail* S I, 938.⁷⁵
 " *Maṣlūl wa Kumail* S I, 938.⁷⁵
 " *al-muḡnī* S II, 876
 " *sūryānī* S I, 331
 " *aṣ-ṣabr, ṣabāḥ* S I, 938.⁷⁵
 " *at-tauḥīd* G I, 450
duḡūl *aulād al-banūt taḥt lafz al-banūt*
 S II, 427.³⁷
 " *al-ḥammām muṣ zaiy ḥurūḡuh* S III, 276
 " *walad al-bint fi ʿl-mauqūf* G II, 450.⁴⁴
-dukkān S I, 417
-dukkāna S II, 348
-dumūʿ S III, 231
dumyat al-qaṣr waʿuṣrat ahl al-ʿaṣr G I, 252, S I, 446
-dunyā fī Būris S III, 282
durar al-ādāb wa-maḥāsīn dawī ʿl-albāb
 G I, 324, S I, 558
 " *al-aḥādīḡ ilh* G I, 402, S I, 699
 " *fī aḥbār al-muntaẓar* G I, 431
 " *al-anwār* G II, 233, 448
 " " *fī asrār al-aḥḡār* S II, 667
 " *al-asrār* S II, 970.¹⁰
 " " *watuhfat al-abrūr* S II, 147
 " *al-ʿaṣḡāf* S I, 508
 " *al-aṭar* S I, 918.^{27h}
 " *al-aṭmān ilh* G II, 301, S II, 412
 " *al-ʿawālī* S III, 377
 " *ʿalā bī ḡ masāʾil al-Muḡtaṣar* S II, 97
 " *al-bahīya* G II, 501
 " " *fī ʿl-aḡlāq al-marḡīya* G II, 408, 475 (s. *ad-durra*)
 " " *wal-ḡawāḥir an-nabawīya ilh* S II, 886
 " " *fīmā yalzam al-mukallaf ilh* S II, 811

-durar al-bahīya fi 'l-masā'il al-fiqhīya S II, 818

- " " fi šarḥ al-Ḥiṣṣa'is an-naba-wīya S II, 517/8, 813

- " " " " a-R. as-Saḥūwīya S II, 483

- " al-biḥār G II, 81, 198, S II, 90, 268, 573

- " al-buḥūr fi maṭā'iḥ al-malik al-Manṣūr S II, 199

- " aḍ-ḍa'iya al-mustamīra S II, 886

- " al-dā'iya fi t-ta'rīf bis-sādāt ahl az-zāwīya ad-Dilā'iya S II, 689

- " fi faḍl il 'Omar G II, 149.85

- " al-fāḥira G II, 53, 81

- " " fi šarḥ ar-Rauḍa an-nāḍira G II, 71

- " al-fāḥirāt fi 'l'amal birub' al-muqanṭarāt S II, 486

- " al-farā'id S I, 972, zu 678

- " " al-munaẓẓama ilḥ S II, 447

- " al-fawā'id fi 'l-uṣūl S II, 841

- " al-ḡa'iṣ fi baḥr al-mu'ḡi-ūt wal-ḥaṣū'iṣ G II, 146, S II, 181.29c

- " al-ḡanawāṣ 'alā fatāwī saiyudī 'A. al-Hawwāṣ G II, 337.22, S II, 465

- " al-ḡurur G II, 699. S I, 595

- " wal-ḡurur G I, 196, 404

- " " fi maḥāsīn an-naẓm wan-naṭr S I, 503

- " w " " muṣṭalah ahl al-aṭar S II, 159

- " al-ḥawādīt was-sīyar G II, 232, S II, 324

- " al-ḥikam S I, 502.37

- " al-ḥisān fi 'l-ba'ṭ wana'im al-ḡinān G II, 151, S II, 188, 141

- " al-ḥisān fi manẓūmāt wamada'iḥ aš-ṣaiḥ Haṣ'al Ḥin S III, 498

- " al-ḥukām G II, 226, S II, 315

- " fi ḥtiṣār al-miḡāzī was-sīyar G I, 368, S I, 628

- " al-ibārāt G II, 315, S II, 433

-durar al-kabīr fi manāqib S II, 131.27

- " al-kāfiya S N I, 536

- " al-kalām fi faḍl al-'ilm wam.ṣanāqib šaiḥ al-is'ām G II, 373, S II, 525

- " al-kalim ilḥ G II, 157, S II, 197.292

- " al-kāmīna fi a'yān al-mī'a at-tāmīna G II, 70, S II, 74.40

- " al-la'ālī S II, 784

- " al-lāmī'a fi 'amal al-munāsahāt S II, 445

- " laṭā'if as-sirr al-ḥafī G II, 445, S II, 470

- " al-lawāmī' fi aṣl maḡra' al-imām Nāfi' G II, 248, S II, 349.50

- " " 'aṭā Ham' al-hawāmī' S II, 890

- " " fi taḥrīr Ḡam' al-ḡa-wāmī' S II, 944.105a

- " wal-luma' fi bayān aṣ-ṣidq ilḥ S II, 466.148

- " al-ma'ālī al-ḡaliya G II, 298

- " al-ma'ānī S II, 778

- " al-maḥmūla wal-hadiya al-maḡbūla S II, 713

- " al-maknūna fi nawāzil Māzūna G II, 248, S II, 347

- " " " 'n-nisba as-ṣarīfa al-maṣūna S II, 886

- " fi man 'Omar S II, 890

- " al-mantūra (aṣ'ila fi 'l-ḥadīt) S II, 190.169mmm

- " " fi bayān zubd al-'ulūm al-maṣḥūra G II, 194.58

- " " fi 'l-ism al-mu'aẓẓam S II, 336.1

- " " muḥtaṣar al-La'ālī al-mantūra S II, 108

- " al-manẓūma bil-bayān fi taqwīm al-lisān S I, 528

- " " fi 'l-fiqh S N II, 503

- " maḡālāt al-'ālim ar-rabbānī Bābā Ṭāḥir S I, 770

- " al-ma'ṭūra S II, 464

- durar al-mubattala fi 'l-ğurar al-muallala
S I, 161, II, 235-4
- " al-muḍḍa fi 'l-aḥbār al-marḍiyya G
II, 373
- " " al-mustahrağ min aḥādīṭ
al-a'imma az-Zaidiyya S II,
561
- " " fi tar'ih ad-duwal al-
islamiyya G II, 39,
S II, 37
- " " " 'l-waṣā'ya 'l-ḥikmiyya
G II, 166, S II, 214 (durra)
- " al-multaqaṭa G I, 452
- " al-muniḥa fi 'l-farāğ 'an il-wağ'ifa
G II, 316, S II,
436
- " " " fiqh a. Ḥanifi G II,
314
- " al-muntaḥaba G II, 254
- " al-muntaḥira ilḥ G II, 148, S II,
184-58
- " al-muqtāta fi muḥtār š'ir b. Nuḅāta
S II, 4
- " al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a
S II, 687
- " al-musriyāt fi naẓm al-Waraqāt
S I, 672
- " al-muṣṭriba S N II, 432
- " an-naḥḍis fi ḡamāl al-ḥarā'is S III,
378
- " " " ḡa'n al-kanā'is G II,
316-37
- " an-nuḥūr fi madā'il al-malik al-
Manṣūr G II, 160,
S II, 436
- " " " 'l-tauba ila 'l-malik al-
ḡafūr S II, 905
- " al-ḡalā'id wağurar al-fawā'id fi
aḥbār al-Andalus S I, 914
- " al-qur'ar G I, 352
- " as-saniyya 'alā alfāz al-Āğurrūmiyya
S II, 470
- " " wal-ğawāhir al-baḥiyya min
al-aḥādīṭ an-nabawiyya S I,
604

- durar as-saniyya fi ḥall alfāz al-Ğazarīya
S II, 276
- " " " naẓm as-siyyar az-sakiyya
an-nabawiyya S II, 70
- " " " 'r-ra'id 'ala 'l-Waḥḥā-
biyya G II, 500, S II, 811
- " " " šarḥ al-Āsmāwiyya S II,
436
- " as-sāḥ'a G II, 368
- " " " fi 'l-adwiyya al-qāṭi'a S I, 420
- " as-sumūt ilḥ G II, 174, S II, 223
- " al-tiğān wağurar tarwāriḥ az-zamān
S II, 44
- " al-ḥuqūd al-farīda fi tarāğim al-
a'yān al-muḥḍa G II, 39, S II, 37
- " al-yatima al-kāmula G II, 355
- " " " fi 'l-maḥağğ'a al-musta-
qīma G I, 250, S N II,
482
- " " " tabyīn as-sibā' wal-ğā-
nīma G I, 402
- " az-zāhira G II, 53, 81, S II, 74-32
- " " " fi bayān aḥwāl al-āḥira
G II, 69-22
- " az-zamān fi ṭaḥn al-ğulubbān S II,
6-11
- durr al-afkār S II, 452
- " " " fi qirā'āt al-ḥasara G I, 411
- " " " limin kāna fi qirā'āt al-
a'imma al-ḥasara saiyār G II, 326
- " al-ḥ'lā S N I, 810, II, 478
- " al-aṣḍāf S II, 545
- " al-aṣḥā waḥ-ṣaḥarğad al-muṣaḥḥā S
III, 180
- " al-baḥī al-mansūq biḥṭwān al-adīb
Ibr. b. Marzūq S II, 721
- " al-iḍā'ir ilḥ S I, 511
- " al-fāḥi G II, 81, S II, 90
- " " " min zīğ b. aš-Šāṭir S II,
157
- " al-fā'ilq G II, 350-13, S II, 476
- " al-farīd fi bait al-qaṣīd S I, 444
- " " " bayān ḥukm at-taqlīd
G II, 359, S II, 433
- " al-fawā'id al-muntağim ilḥ S II, 517

- durr fi 'l-ğaiib an-nafis ilh G II, 358
 „ al-ğumūnī fi manāqib as-saiih al-
 ‘Ağamī al-Kūrānī S II, 409
 - „ al-ğarīb fi 'l-‘amal bidā‘irat at-tağwīb
 S II, 321
 „ „ „ bir-rub^c al-mu-
 ḡaiyab S N II, 156
 „ al-ḡabab fi ta‘rīḡ Ḥalab G II, 368,
 S II, 495
 - „ al-ḡalūk al-mušriq bidurrat as-sulūk
 S II, 679
 - „ al-ḡaḡiqīya al-baḡiya S II, 749
 - „ al-ḡisān wanā‘im al-ḡinān S I,
 346
 - „ al-ḡaliḡ ilh G II, 151, S II, 188.¹⁵²
 „ al-kunūz ilh G II, 313, S II, 431
 - „ alladī ‘usağam ‘alā Lūmīyat al-‘Ağam
 S I, 440
 - „ al-lāmū^c fi ‘n-nabāt ilh S II, 749
 - „ al-laḡiḡ fi aḡlāt al-Qāmūs al-muḡiḡ
 S II, 235
 - „ „ min al-Nahr al-muḡiḡ G II,
 110, S II, 135
 - „ al-maḡbūk S II, 461
 - „ al-maknūn fi as‘ilat mā kān wamā
 yakūn S I, 356.¹¹
 „ „ wal-ğauhar al-maḡūn S I,
 S I, 821.^{68ff}
 - „ „ fi ḡarā‘ib al-funūn S I,
 599
 - „ „ „ mā yata‘allaq bil-wa-
 ba‘ wal-tā‘ūn S II,
 811
 - „ „ „ ‘Ima‘atūr al-māḡiya fi
 ‘l-quī‘ūn G II, 497.
 S II, 781
 - „ „ „ qaḡīdat Di ‘n-Nūn G
 II, 139, S I, 353, II,
 172
 - „ „ „ ‘s-sab^c al-funūn G II,
 393-9.³ S II, 414
 - „ al-maknūz fi ‘l-ḡabāyā wal-kunūz S
 II, 735
 - „ al-manḡūd fi aḡarīb al-manḡūd S I,
 883
 -durr al-manḡūd fi ḡamm al-buḡl wamadḡ
 al-ḡūd G II, 306
 - „ „ „ ‘l-ḡalāt ‘alā ḡāḡib al-
 maḡām al-maḡmūd G II, 388.¹⁰ S II,
 528
 - „ al-manḡūr S II, 452
 - „ „ „ fi ‘l-‘amal birub^c al-lus-
 tūr G II, 169. S II, 218
 - „ „ „ min al-ḡabar al-maḡtūr
 G II, 441, S II, 450
 - „ „ „ fīmā yata‘allaq bil-mautā
 ilh S II, 189.¹⁶⁹
 - „ „ „ ḡarḡ al-‘lqā al-ḡadīa S II,
 383
 - „ „ „ „ Qalā‘id an-nuḡūr S
 II, 501
 - „ „ „ ‘alā ḡarḡ aḡ-ḡudūr S N II,
 20
 - „ „ „ fi ‘n-nahḡ al-maḡḡūr G
 II, 326
 - „ „ „ fi tafsīr al-maḡtūr G II,
 145.²
 - „ „ „ „ al-Qor‘ān S II,
 179.²
 - „ „ „ „ ḡabaḡūt rabbāt
 al-ḡudūr S III,
 175
 - „ al-maḡtūrāt fi qīḡat Ḥamza b.
 Ḥalīb az-Zaiyāt S II, 142
 - „ al-manḡūm G I, 270, S II, 217, N
 II, 75
 - „ „ „ fi bayān ḡaḡr al-‘ulūm
 G II, 141
 „ „ „ „ biḡār al-‘ulūm S II,
 1043.⁴
 - „ „ „ liḡawī ‘l-‘nḡūl wal-fuḡūm
 G II, 408.¹⁴¹ S II, 388,
 566, III, 232
 - „ „ „ fi faḡl ar-Rūm G II,
 315-19.⁵ S II, 433
 - „ „ „ ḡall al-mulḡamāt fi
 ‘l-ḡutūm G II, 324
 - „ „ „ waḡulāḡat as-surr al-
 maktūm G II, 366, S II,
 494

-durr al-manẓūm fī 'ilm al-aufāq wan-nu-
ḡūm S I, 911, 18
- " " " mā waiada fī Mişr
ilh S II, 41
- " " " " yuzil al-ḡumūm
wal-humūm G I, 370 (s.l.),
S I, 633
- " " " bimaah an-nabī al-Muş-
tafā al-karīm S I, 444
- " " " bima'rifat faḍl al-'ulūm
S II, 447
- " " " al-mufawwaf bil-'ulūm S II,
232
- " " " fī 's-si'k al-muḡaiyab ilh
S II, 486
- " " " sirat an-nabī S I, 541
- " " " taḥqīq al-kalīm al-qa-
dīm S N II, 744
- " " " tarāḡim at-talāta an-
nuḡūm S II, 819
- " " " zuhd al-'ulūm S II,
466-49
- " al-maḡāl S II, 171
- " al-marṣūf fī ḥawādīt ḡabal aš-Şūf S
N II, 771
- " al-maslūk fī aḥbār al-abniya ilh S
II, 177
- " al-maṣūn fī 'ulūm al-kitāb al-maknūn
G II, 111, S II, 138
- " al-maṭṭūb fī musāmarat al-muḥibb
wal-maḥbūb S I, 599
- " al-muhtadī waḡuḥr al-muḡtadī G I,
378, II, 185, S I, 646
- " al-muḥiṭ biṣifāt al-'amal ilh S II,
1040-35
- " al-muḥtār G II, 311, S II, 428
- " al-multaḡaṭ (fī 'l-fiqḥ al-Ḥanafī) S
I, 614, II, 948
- " " min kull baḥr wasaḡaṭ
G II, 55, S II, 54
- " " fī tabyīn al-ḡalaṭ S N
I, 614
- " al-munaḡḡad G II, 161, S II, 200
- " " fī 'l-ism aš-ṣarīf Aḥmad
S II, 438; 9

-durr al-munaḡḡam S I, 798, 78
- " " " al-ḥizb al-a'ḡam S II, 522
- " " " fī 'l-ism al-a'ḡam (mu-
'aḡḡam) G II, 148-61 S
N II, 185
- " " " fī madḥ al-ḥabīb al-
a'ḡam (an-nabī al-
mu'aḡḡam) G II, 272,
S II, 383
- " " " manāḡib al-imām
al-a'ḡam S II, 432
- " " " maulid an-nabī al-
mu'aḡḡam G I, 366,
S I, 626
- " " " 's-sirr al-a'ḡam G
I, 464, 498, S I, 839,
911, II, 324
- " " " ṣarḥ al-ḥizb al-a'ḡam
S N II, 541
- " " " biš-š'ir al-multazam S
II, 392, s. d. al-muntaḡam
- " al-munṣān fīmā yaḥduṭ ilh S II, 929
- " al-muntaḡab G I, 289, S I, 506, N II, 40
- " " " min amṭāl al-'Arab G
II, 287, S II, 397
- " " " kutub al-aṭab S III,
385
- " " " luḡāt al-Fransis
wal-'Oṭmāniyyin wal-
'Arab S II, 740
- " " al-mustaḡsan fī ba'd
ma'āṭir amīr al-mu'mi-
nin maulāna 'l-Ḥ. S II,
889
- " " " fī ṣarḥ at-Taḡrib S II,
172
- " " " takmilat ta'rīḥ Ḥa-
la' G I, 332, II,
34, 41, S II, 30
- " " " ta'rīḥ mamlakat Ḥa-
la' S I, 568
- " " " " al-Miṣriyyin
wal-'Arab G II, 483, S II, 734
- " al-muntaḡā G II, 19, S II, 643
- " " " al-marfū' G II, 120, S II, 149

- durr *al-muntaḥir fī riḡāl al-qarn at-tānī*
 'aṣar S II, 789
- „ *al-muntaḥirāt fī 'l-ʿamal bi-rubʿ al-*
muqanṭarāt G II, 129, S II, 160
- „ *al-muntaḥam fī 'š-šīr al-multazam*
 G II, 283, s. d. *al-*
munaḥḥam
- „ „ „ *tahmīs Lāmīyat al-*
 'Aḡam G II, 695, S I, 440
- „ *al-mustaḥab ilḥ* S II, 937
- „ *al-muṣān fīmā yaḥduṭu fī aiyām*
dawlat 'Otmān S II, 500
- „ „ *fī sirat al-Muḥaḥḥar Salīm*
Hūn S N II, 633
- „ *al-mutalaḥḥ* S I, 765
- „ *an-naḥḥid fī adab al-muḥḥid wal-mus-*
taḥḥid S II, 488
- „ „ *minal-ʿahḥadain al-qaaḥim wal-*
ḡadīd S III, 383
- „ „ *fī aḥḥām al-iḡṭihād wat-*
taḡḥit S II, 790
- „ „ „ *aḥḥaṣ kalimāt at-tauḥḥid*
 S II, 819
- „ „ „ *ḡurr al-qaḥḥid* S II, 859
- „ „ *min maḡmūʿat al-Haḥḥid* S
 II, 308
- „ „ *ṣaḥḥ at-tauḥḥid* S II, 531
- „ *an-naḥḥir* G II, 28, S II, 770
- „ „ *fī adab al-waḥḥir* S II, 482
- „ *an-naḥḥis fī aḡnās at-taḡnīs* S II, 199
- „ „ „ *naṣab al-imām M. b. Iḥḥis*
 G II, 315, S II, 433
- „ „ „ *maḥḥinat Menḥīs* S II, 735
- „ „ „ *man bi Fās min R. M.*
b. Naḥḥis S II, 881
- „ „ „ *manāḡib al-imām M. b.*
Iḥḥis G II, 185, S N II,
 239
- „ „ „ *wan-nūr al-anīs ilḥ* S II,
 684
- „ *an-nāḡī* S I, 843, 16
- „ *an-naḡī fī fann al-mūsīqī* G II, 363,
 S II, 508
- „ „ *ṣarḥ muḥṭaḡar al-Hiraḡī*
 S II, 947-181, 28
- durr *an-naḥḥir* G I, 357, II, 155-259
- „ „ „ *fī qiraʿat b. Kaḥḥir* S II, 982
- „ *an-naḥḥim* G II, 189, S II, 1007, 105,
 N II, 169
- „ „ „ *fī aḥḥeḥāl al-ʿulūm wat-*
taḥḥim G II, 137
- „ „ „ „ *faḥḥil (ḥaḥḥeḥḥ) al-*
Qorʿān al-ʿaḥḥim G I, 414,
 II, 177, S I, 913, II, 228
- „ „ „ *faḥḥ bismillāḥ ilḥ* S N
 II, 101, 63
- „ „ „ „ *manāḡī ʿayāt al-Qorʿān*
 S N II, 228
- „ „ „ „ *ṣarḥ bismillāḥ ilḥ* S II,
 944
- „ „ „ *ṣarḥ R. fī 'l-luḡa* S II,
 630
- „ „ „ *fī taḥḥīr al-Qorʿān al-ʿaḥḥim*
 S II, 103
- „ „ „ *min taḥḥḥul al-qāḥḥi ʿAbd-*
arraḥīm S I, 549
- „ „ „ *fī 't-taḥḥīr al-qadīm* S II,
 771, S II, 297
- „ „ „ „ *taḥḥīl at-taḡḥīm* G II,
 130, 213, 358
- „ *as-sanī fī baḥḥ man bi Fās min aḥḥ*
an-naṣab al-ḥḥasanī S II, 682
- „ *at-tāḡ* G I, 395
- „ *at-tamīn* S II, 392
- „ „ „ *fī bayān al-muḥimmin min*
ʿulūm ad-dīn G II, 419,
 S II, 617
- „ „ „ „ *ḡabḥ asmāʿ al-Badrīyīn*
 S II, 423
- „ „ „ „ *'l-ḥukm ʿalā taḥḥwīl as-*
sinīn G II, 360, S N I,
 860
- „ „ „ „ *ʿilm at-taḥḥīr* S II,
 1041, 45
- „ „ „ „ *mā warada fī ummahāt*
al-muʿminīn S N II, 78
- „ „ „ „ *maḥḥāsīn at-taḡḥīm* G II,
 283
- „ „ „ „ *manāḡib Nūraddīn* G II,
 30, S II, 25

- durr at-tamīn fī manāqib aš-šarḥ Muḥ-
yiddīn S I, 791
- " " al-manẓūm G II, 43
- " " fī maulid saiyid al-auwalīn
wal-āḥirīn S II, 479
- " " wal-maurid al-mu'in G II,
461
- " " fī mubašširāt an-nabī al-
amin S II, 615
- " " šarḥ al-Muršid al-mu'in S
II, 699
- " " fī uṣūl aš-šar' a waḥfurū ad-
aīn S II, 822
- " al-wā'izīn waḍuḥr al-ābidīn S II,
325
- " al-yatīm S II, 796
- " " fī 't-taḡwīd G II, 440², S
II, 654
- " " taḥṣīl ṣinā'at at-taqwīm G
II, 128. S II, 159
- durrat al-abkār fī waṣf aṣ-ṣaḥīfa al-aḥyār
S II, 27
- " al-āfāq S II, 324
- " al-afkār G II, 165
- " al-aḥlām G I, 498
- " al-alfiya G I, 283, 303, S I, 530
- " fī 'l-āmm wal-ḥāṣṣ S II, 832
- " al-aslāk fī mulk al-Atrāk G II, 37,
S II, 35
- " al-asrār watuḥḥat al-abrār S I, 804,
N II, 357
- " al-azīza fī šarḥ al-Waḡīza ilḥ S
II, 835
- " al-bahīya S I, 676, II, 603
- " " fī 'l-aḥlāq al-marāḍiya S
II, 722, 996⁶
- " " al-bāhira S II, 445
- " " fī ḥiqḥ al-Imāmiya S II,
793
- " " ḥall alfāz al-Qurṭubīya
S N I, 763
- " " 'l-masā'il al-ḥiqḥiya S
II, 977
- " " naẓm al-Āḡwī rūmiya G II,
238, S II, 335, 441
- durra al-bahīya fī 'r-riḥla al-Ṭ' ūbiya S II,
727
- " " " ṭā'at maḥmūd aš-ṣifāt
al-aliya S II, 866
- " " " waḍṣ basā'iq ilḥ G II,
322, S II, 493
- " " " huṭūṭ al-faṣl ad-
dā'ir G II, 366
- " " al-baiḍā' fī aḥsan al-funūn wal-
aṣyā' G II, 356, S II,
706
- " " " baḥṭ al-mumkin ilḥ
S I, 759
- " " " bay'ān aḥkām aš-šar' a
al-ḡarrā' S II, 659
- " " " wal-yāqūta al-ḥamrā' G
II, 233, S II, 668
- " " ad-durriya G I, 287
- " " ad-ḡauriya fī 'l-aḥkām as-sunniya
G II, 94, S II, 111
- " " al-fāḥira G II, 207
- " " fī aḥwāl al-āḥira S II, 456
- " " " wahya 'l-amṭāl ilḥ S I,
221
- " " " fī 'l-amṭāl as-sā'ira G I,
351
- " " " ḡikr mī 'ntaṣā'at bi-
him ilḥ G I, 445⁵⁸
- " " " ḥaḡā'iq maḍḥab aṣ-
ṣūfiya S II, 285
- " " " kaṣf 'ulūm al-āḥira
G I, 421, S I, 746⁶
- " " " alā rumūz aš-Šaḡara S I,
802
- " " " fī 'l-'ulūm az-zāḥira (fī 't-
taḡwīd) S II, 979
- " " t al-farā'id fī 'l-ḡalī minḥā wal-
ḡāmiḍ S I, 701
- " " al-farīda S I, 726³⁴, N I, 468
- " " " fī 'd-durūs al-muḥida S I,
943 zu 187
- " " " ala'l-kalimāt at-tauḥīdiya
S II, 738
- " " " fī taḡwīq maṣ'alat al-'ilm
S II, 614

- durra al-ğaliya G II, 115
- " al-ğarīd fī naṣā'ih al-mulūk wal-wuzarā' G II, 134, S II, 665
- " t al-ğawwās G I, 277, S I, 488, II, 226
- " t " wakanz al-iḥtiṣās ilḥ G II, 709, S II, 172
- " t " jī 'l-manāḥi' wal-ḥawāṣṣ S I, 417
- " t " naẓm Hulāṣat ar-Raṣṣāṣ S I, 700
- " t " ṣaum al-ʿamm wal-ḥāṣṣ S II, 214
- " al-Hanafīya jī 'l-alṣāz al-ʿArabīya S II, 56
- " al-ḥaḳīqīya al-baḥīya au ḥurūḡ al-Isrā'iliyyin min Miṣr ilḥ S III, 379
- " t al-ḥiḡāl fī asmā' ar-riḡāl S II, 679
- " t al-ḥikam fī amṭāl al-Hunūd wal-ʿAḡam S I, 235
- " al-Ḥairīya fī ṣarḥ aṣ-Ṣarā'if S II, 832
- " al-ḥaṭīra fī ṣu'arā' al-Ġazīra S I, 540
- " t al-ḥawāṣṣ G II, 308
- " t al-la'ālī' al-ʿImādīya jī 'l-aḥādīt al-ṭiqḥīya S II, 272
- " al-lāmī'a fī 'l-adwīya al-ḡāmi'a G II, 232-19 (s. l.)
- " t al-maknūn waḡauharat al-maḥzūn G II, 712, S II, 510
- " al-maknūza G II, 237
- " t man ṣahara bil-ğarū S II, 324
- " al-manḡūda jī 'l-auqāf al-maḡṣūda S II, 487
- " al-manẓūma jī 'l-fiḡḥ S II, 581
- " " t-takāra waṣ-ṣalāḥ S II, 829
- " t al-maṣūna fī aḥbār al-Kināna G II, 300, S II, 411
- " al-muḡḍa S I, 468, 522, 719, II, 214, 1001-44
- " " fī ʿaṣā ib al-ʿarīya S I, 609
- durra al-muḡḍa wal-ʿarūs al-mardīya ilḥ G II, 108, S II, 130
- " " fī 'l-daula aṣ-Zāḥiriya G II, 28
- " " " fuḍl Miṣr wal-Isken-derīya G II, 50
- " " mā waḡa' a fīḥi 'l-ḥilāf ilḥ S I, 673
- " " 'l-ma'āṭir al-Aṣrafīya S II, 33
- " " qirā'at al-a'imma ilḥ G I, 407, II, 202, S II, 275
- " " 'r-radd ʿala b. Taimīya S II, 103
- " " 's-sira an-nabawīya G I, 357
- " " ṣarḥ ar-r. aṣ-Zainīya S II, 1001-44
- " " fī ta'dīd al-ʿitra al-mardīya ilḥ S II, 246
- " " -ziyārat ar-raḡīya G II, 397-69, S II, 541
- " al-mukallala fī futūḥ Mekka al-mu'aḡgala G II, 334, 383, S I, 616
- " al-munīja fī jiqḥ a. Ḥanīfa G II, 314-15, S II, 432
- " " ḥarb Diyāb ilḥ S II, 64
- " " 's-sira as-sanīya aṣ-ṣarīfa G II, 459, S II, 690
- " al-muntaḡaba fī 'l-adwīya al-muḡar-raba S I, 867-7, II, 252, N II, 361
- " " mā min al-aḡḍīya al-muḡarraba S II, 666
- " t al-muwaḡḡudīn G II, 432, S II, 643
- " an-Nafalīya fī bayān mā fī 'ṣ-ṣalāḥ S II, 132-3
- " an-Naḡafīya S I, 707, II, 838
- " " min al-multaḡaṭāt al-Yūsufīya S II, 504
- " an-naḡīya G II, 372
- " " fī tadābīr al-ḡaḡar S I, 430
- " t an-nāṣiḡīn G II, 489, S II, 745

- durra t an-nau*² S I, 965 zu 514
 „ *t al-qalā'id* S II, 535
 „ *t al-qār'* G I, 415, S I, 736
 - „ *fī 'r-rasm* S II, 351
 - „ *as-sanīya* G II, 490, S I, 522, II, 87/8
 - „ „ *fī aḥbār as-sulāla al-Idrīsīya* S II, 688
 - „ „ *ṣarḥ al-Ġurrūmiya* S N II, 334
 - „ „ *al-Kunūz al-baḥīya* S II, 424
 „ *t as-sulūk fī man ḥawa 'l-mulḥ min al-mulūk* S II, 679
 - „ *aṣ-Ṣabbāḡīya* S II, 334
 „ *t aṣ-ṣafā' li'uḥūwat al-wafā' fī imān abawai al-Muṣṭafā* S N II, 553
 „ *t at-tāḡ fī fawā'id al-ḥāḡḡ* S I, 724. II, 975.³⁹
 „ *t „ liḡurrat ad-dubūḡ fī 'l-ḥikma* G II, 212, S II, 296
 „ *t „ fī 'r-rāb muṣkil al-Minhāḡ* G II, 155, 255
 - „ *at-tāḡīya ilḡ* G II, 150, S II, 186,¹¹⁰
 „ *t at-tahqīq fī nuṣrat aṣ-ṣiddīq* S II, 616
 „ *t at-tanzīl waḡurrat at-ta'wīl* G I, 506, II, 283, S I, 491, 922.⁸
 „ *t at-tauḥīd ilḡ* G II, 371, S II, 498
 „ *t at-ta'wīl* S I, 506
 - „ *aṭ-ṭamīna* S II, 614
 - „ „ *fī aḥbār al-Madīna* G I, 360
 - „ „ „ *ḥaml as-safīna* S II, 431.³⁰
 - „ „ „ *ḥukm aṣ-ṣalāt fī 's-safīna* S II, 433
 - „ „ „ *mā li-zā'ir an-naḥī ila 'l-Madīna* G II, 392/3
 „ *t al-'ulūm waḡauḥarat al-fuḥūm* G II, 232, S II, 324
 - „ *al-wāḡīya min al-aḡṭār ilḡ* S I, 912
 - „ *al-yatīma* S I, 120, 133, II, 966.⁴
- durra al-yatīma fī 'l-amṭāl al-qadīma* S II, 771
 - „ „ „ *ḥa'd manāqīb as-saiyida al-'azīma* S II, 523
 - „ „ „ *'ṣ-ṣun'a al-ḥarīma* G II, 371
 - „ „ „ *ṭā'at al-mulūk* G I, 152, S I, 236
 - „ *az-zāhira bitaḡmīn al-Burda al-fā-ḡira* S I 470
*durūs al-aḡyā'*² S III, 228
 „ „ *fī 'ilm an-naḡw* S III, 308
 „ *al-balāḡa* S II, 728, III, 308
 - „ *ad-dīniya* S III, 330
 „ *al-ḡayāt al-insāniya* S III, 442
 - „ *al-ḡikmiya lin-na'ī'a al-islāmiya* S II, 755, III, 388
 „ *wamuṭṭala'a* S III, 389
 - „ *an-naḡwiya* G II, 478, S II, 728, III, 308
 - „ *aṣ-ṣar'iya fī fiqh al-Imāmiya* S II, 132
-Durūs waḡ-ṭaura as-Sūriya S III, 309
*dustūr al-'aḡā'ib*² S II, 492
 - „ *al-'aḡīb* S I, 869
 „ *al-'amal li'isṭāḡ al-ḡalāla* S II, 637
 „ „ *waṭasṭīḡ al-ḡadwal* S N II, 665
 - „ *al-bīmāristānī* G I, 491, S I, 896
 - „ *Ḡalālī* S II, 971.²⁶
 „ *al-ḡuḡṭāz fī tafsīr al-Qur'an al-'aḡīm* S II, 610
 „ *al-iḡwān* S II, 258
 „ *al-'lām bima'arīf al-a'lām* G II, 173, S II, 223
 „ *al-luḡa* G I, 288, S I, 505
 „ *ma'ālīm al-ḡikam ilḡ* S I, 585, 938.⁷⁵
 - „ *al-mantūr* S II, 217
 „ *al-munaḡḡimīn* G II, 701, S I, 402
 „ *an nariyū'ain* G II, 128, S II, 159
 „ *al-quḡāḡ* S II, 269
 „ *at-taḡadḡī* S III, 325
 „ *aṭ-ṭib*² S I, 827.^{95c}
 „ „ *al-miḡbāḡ* S II, 666
 „ *uḡl 'ilm al-miḡāt* G II, 359

- dustūr al-wuzarāʾ* S II, 576
duwal al-ʿArab wa-ʿuṣamāʾ al-islām S III, 40
 - „ *al-ʿArabīya wa-ʿaḍābbā* S III, 425
 „ *al-islām as-šarīfa al-baḥīya* S II, 52
 - „ *al-islāmīya* G II, 47, S II, 45
 - „ *wal-milal wal-qirānāt wal-ḥawādīt*
 S I, 392
 - „ *al-munqaṭiʿa* G I, 321, S I, 553

-*Dabāʾih* S III, 279

dabḥ al-maut G II, 151, 132

-*ḡaḥab* S I, 429, 66

- „ *al-ḡaliṣ al-manūn bil-ʿilm al-qāliṣ*
 S II, 893

- „ *al-ibriz fi asrār ḥawāṣṣ k. allāh*
al-ʿaziz S I, 756, 67c

- „ „ *wal-iksir al-ʿaziz* S II, 939

- „ „ *min kalām Sidi ʿAbdalʿaziz*
 S II, 704

- „ „ *ṣarḥ al-Muṣṣam al-waṣiṣ*
 S II, 523, 776

- „ *al-masbūk fi ḡkr man ḥaṣṣa min*
al-ḡulafāʾ wal-mulūk

G II, 40, S II, 37n
 - „ „ „ *siyar al-mulūk* G I,

502, S I, 915, 3
 - „ *al-muḡāb fi marātib an-nuḡāt* S II,

926

ḡaḥab al-kusūf wanaḡy az-ḡalmūʾ ilḡ S II, 713

„ „ „ *az-ḡuḡmāt ilḡ* S II,

704
 „ *aṣ-ṣawāb fi ʾstiktāb ahl al-kitāb* S II,

974, 28

-*ḡaḡūʾir wal-aḡlāḡ* G II, 259

„ „ *fi āḡāb an-nuḡūs wama-*
kārim al-aḡlāḡ S I, 481

„ *al-āḡīra* S II, 655

- „ *al-Aḡaḡīya* G II, 83, S II, 94

„ *al-āḡūr* G II, 300, S II, 412

- „ *wal-ʾflān* S N I, 501

„ *Lubnān* S III, 382

„ *al-maʿāl fi naṣr madḡ al-Muṣṭafā*

wal-āl S II, 500

al-muḡammūt S II, 115

- „ *fi ʾn-naḡw* S II, 919

ḡaḡūʾir al-qaṣr G II, 367, S II, 494

- „ *wat-tuḡaḡ* G II, 298

„ *al-ʿuḡbā fi manāḡib ḡawi ʾl-qurba*
 G I, 361, II. 411, S I, 615

ḡaḡir an-naḡir S II, 425

-*ḡaḡīra al-abāḡīya fi aḡwibāt al-masāʾil*
al-Aḡmadīya S N II, 586

„ *lʾahl al-baḡīra* G I, 426, S I, 493,

756

„ *t ahl al-malāma* G II, 342, 9

„ *al-anwār* G II, 342, 43

„ *al-ʿaḡf* G II, 342, 28

„ *al-aḡṭūr* S I, 890

- „ *al-bāḡīya fi ʾl-masāʾil al-ḡabatīya*
al-ḡāniya S II, 586

- „ *al-Burḡānīya fi ʾl-fatāwī* G I, 375,

S I, 642

„ *ad-danaḡ* G II, 342, 12

„ *ad-dārāin fīmā yataʿallaḡ bis-saiyid*
Ḥu. S III, 495

„ *al-faraḡ* G II, 342, 17

- „ *fi ʾl-furūʿ* G I, 385, S I, 665

„ *al-futūḡ* G II, 342, 35

- „ *al-waḡṣūd al-muḡlaḡ* G II, 342, 35

„ *al-ḡumḡān* G II, 342, 20

- „ *fi ʾl-ḡaḡṭ* S II, 1040, 28

„ *i Ḥwārizmīshī* G I. 487, S I, 890

„ *al-iksir* G II, 342, 29

„ *al-ʾflān bitaʾrīḡ al-ḡulafāʾ ilḡ* S II,

297, S II, 400

- „ *fi ʾilm aḡ-ḡibō* S I, 384

- „ *wakaṣṭ at-tawāḡḡ lʾahl al-baḡīra*
 G II, 565

- „ *al-kaḡīra* G II, 396, S II, 541, 36

„ *al-maʿād* G II, 506, S II, 207, 566,

836

„ *fi ḡkr as-sāda Fani ʾṣ-
Ṣaiyūd S II, 869*

„ „ „ *madḡ saiyid al-ʿibād* S

II, 876
 - „ *fi madḡ M. waʿālihi ʾl-amḡūd* S

II, 808
 - „ „ *maḡāsīn ahl al-ḡaḡīra* G I, 339,

S I, 579
 - „ *al-māḡīya lil-āḡām ilḡ* S II, 477, 62

- daḥīrat man ḡarradahu 'l-ḥubb min al-ḥauf
G II, 342.²⁵
- " al-maraḍ G II, 342.¹¹⁵
- " fi 'l-muḥākama bain al-Ġazzālī wabn
Ruṣd S II, 279
- " al-muḥtaḡ fi 'ṣ-ṣalāt 'alā ṣāḥib al-
l-waḍ wat-taḡ S II, 962.⁴⁵
- " al-mulūk S II, 310
- " al-muntakā fi 'ilm al-ḡaib wal-ḥafā'
S I, 749.¹²
- " an-nāṣir S II, 425, 429
- " qaryat al-ḥamd G II, 342.⁴⁷
- " qaul ba'ḍihim ar-rīḍā ḡannat ad-
dunyā G II, 342.¹⁹
- " qaulihī 'am. ad-dunyā ilḡ G II, 342
- " " Yūsīn qalb al-Qor'ān G II,
341.²
- " as-sanīya fī ta'rīḡ ad-daula al-
Ma'īniya S II, 342
- " as-su'āl G II, 342.⁴⁹
- " aṣ-ṣukr G II, 342.¹⁸
- " at-tafrīd G II, 342.⁴⁸
- " at-tauba G II, 342.³⁰
- " fi 't-tauḥīd G II, 342.⁵
- " al-'ulūm G II, 334
- " " wanatīḡat al-fuḥūm S II,
78
- " al-'uqbā S I, 646, II, 301
- " " fī ḡamm ad-dunyā G II,
443
- " " sabb an-nabī G II, 227
- " " ṣarḡ Ṣadr aṣ-Ṣarī'a
S II, 318
- dail aḥbār al-quḍāt li'l-Kīndī S I, 230
- " al-Baḡdādī S I, 181
- " baṣā'ir ahl al-'imān S II, 687
- " duḡwal al-'islām G II, 34
- " ad-ḡīl G I, 324
- " al-faṣīḡ S I, 881
- " " al-kalām G I, 118, S I, 182
- " al-Kāṣif S II, 70
- " al-manāḡib an-Nūriya G I, 321
- " al-mauḡū'āt S II, 190.^{169hbb}
- " al-muḡaiyal G II, 692
- " Nafhat ar-raiḡāna S II, 391, 403

- dail qaṣīdat b. Dāniyāl S II, 198, 322
- " Raf' al-'iṣr G II, 35, S II, 32
- " 'alā ṣarḡ al-Baiḡūniya S II, 419
- " ṣifā' al-quḡrā' S II, 983
- " watakmla S I, 217
- " takmilat al-'ikmāl S I, 574
- " watakmla likitābai al-Muwaṣṣil waṣ-
Ṣila G I, 340, S I, 580
- " ta'rīḡ Baḡdād G I, 360, S I, 563
- " " Dimaṣḡ S I, 566
- " " al-'islām liḡ-Dahabī S II, 71
- " tartīb al-lbāna S I, 749.¹⁷
- " ṭabaḡūt al-ḡuḡḡāz līs-Suyūḡī S II, 46
- " al-'uḡūd ad-durriya libn al-Ġazzār S II,
198.³²¹
- " az-Zaurā' S II, 307
- ḡāliya G I, 263, S I, 464
- ḡamm A. b. a. 'l-Ḥaṣīb S I, 249
- " aḡlāḡ al-kuttāb S I, 244.⁵⁰
- " ad-duḡūn G II, 370
- " ad-dunyā S I, 248.²⁹
- " al-ḡawā G I, 505, S I, 919.⁶⁰
- " " waḡḡur min aḡwāl az-zu'r
S II, 131, 947.¹⁹
- " al-ḡaṭa' fī 'ṣ-ṣīr G I, 130, S I, 198
- " 'ilm al-kalām G I, 433, S I, 774
- " al-kāḡir al-ḡahūd G II, 117
- " laḡḡat ad-dunyā G I, 507
- " al-lwāṭ S I, 243.³³
- " " wamā ruwiya fī 't-taṣḡīd
wan-nahy 'anhū S II, 937
- " mā 'alaihī ma'āni 't-taṣawwuf ilḡ
S I, 689
- " al-maks G II, 152.¹⁷⁴
- " al-malāḡī G I, 154, S I, 247
- " al-muskīr S I, 247
- " al-muṭawassīl ilḡ S I, 689
- " al-qaḡḡ G II, 153.¹⁹⁸
- " at-ta wīl S I, 689
- " al-'ulūm wamadḡuhū S I, 243.²⁴
- " al-wasawās wa'ahlīḡ G I, 398, S I, 689
- " az-zīnā' S I, 245.⁴²
- ḡarā'ī' al-aḡlām S I, 712
- " al-'islām S II, 798
- ḡarī'a ilā aḡḡad aṣ-Ṣarī'a G II, 69, S II, 114

- darī'a* fi 'l-*fiqh* S II, 702
 „ *t al-imiḥhān* S N I, 843
 „ *al-i-timād* S II, 796
 „ „ *ḥ* 'l-uṣūl S II, 836
 - „ *ilā makārim aš-šarī'a* G I, 289, S I, 506
 „ *t al-mu'minin* G II, 330
 - „ *ilā naṣr aš-šarī'a* G II, 191, S II, 254
 - „ „ *taṣānif aš-šī'a* S II, 792
 „ *aṭ-ṭa'am* fi anwa' muḥarramāt aṭ-ṭa'am S II, 973-12
 „ *al-uṣūl* S II, 954, 71
 „ *al-yaqīn ilā Umm al-barāḥin* G II, 151, 501, S II, 355, 813
darwat al-wa'd S II, 481
 „ *al-wafā' bimā yaḡibu biḡadrat al-Muṣṭafā* S II, 223
dāt al-furū' fi buyūt 'Adnān ilḡ S I, 460
 „ *al-ḡulal* S I, 239
 „ „ *ṭamahāt al-kulal* S I, 728
 „ *al-ḡḡḡḡ* G I, 381
 „ *aš-šifā'* fi sirat an-nabī wal-ḡulafā' G II, 203, S II, 277
 „ *aš-ṣubātāin* G I, 210
daub ad-ḡahab fi maḡāsin man ṣāḡadtu brāṣī' min ahl al-aḡḡab S II, 552
darwāt al-amḡāl G II, 285
-ḡikr S I, 822-68xxx
 „ *al-aḡwīya allatī laḡa 'smāni au ṭalāṭa* S I, 891
 „ *al-af'āl allatī tuf'al biṣ-ṣalāḡ* G II, 311
 „ *al-aḡḡāk waḡḡalaḡḡā* S I, 386
 „ *ahl al-fatwā biDimaṣḡ* S I, 209
 „ *aḡḡār Iṣḡahān* S I, 617
 „ *al-amr bitā'lim as-sibāḡa waṣaḡḡliḡā* S II, 193-236
 - „ *al-aḡḡām* G II, 363
 „ *al-ḡaḡil waḡḡanbīḡ al-ḡaḡil* S II, 887
 „ *asḡbāḡ ar-ra'd wal-barḡ* G I, 457-77
 „ *asmā' ahl Badr* G II, 323
 „ „ *man itṭaṣaḡa 'l-Buḡḡā' wa Muslim iḡ* S I, 952 zu 318
 „ „ *at-tābī'in iḡ* S I, 264, 275
 „ *auḡāt al-umrā' iḡ* S I, 695
 „ *āyāt al-Qur'ān iḡ* S II, 118-51
 „ *ba'd maṣāḡḡir Fās* fi 'l-ḡaḡim S II, 695

- ḡikr* wal-bayān limadh al-wazīr Aṣaḡḡḡān S II, 902
 „ *ḡarwī 'l-ḡaḡl* fi muṭābaḡat arkān al-iṣlām S II, 887
 - „ *al-ḡaḡlī* fi bayān marātib ḡāl walī min walī S II, 534
 „ *ḡamā'a min ahl al-milal wan-niḡal* S I, 588
 „ *ḡaḡūya 'l-anbiyā'* S I, 316, 14
 „ *ḡarwāṣṣ al-wāra iḡ* S I, 783
 „ *iṣḡāḡ al-aḡwīya al-muḡḡila iḡ* S I, 366
 „ *mā liṣ-ṣaḡḡāba iḡ* G I, 518, S I, 271
 „ „ *tadull 'alaiḡi 'l-aṣḡḡāṣ al-ḡulwīya* S I, 395
 „ „ *ṭarāda* fi B. Umaiya waB. 'l-Abbās G II, 40
 „ „ „ „ *binyān al-ka'ba al-mu'aṣṣama* G II, 40
 „ „ *yuḡḡakkaru ṭamā yu'annaṡu min al-insān* S I, 170
 „ *ma'ānī abniyāt al-asmā'* S I, 510, 527
 „ *al-māḡḡī au siyāḡḡat* fi 'l-ḡaḡal S III, 230
 „ *man raṭwā 'aḡḡu 'l-imām a. ḡanīfa* S I, 639
 „ „ *yu'ṭamadu ḡauluḡḡ iḡ* S II, 147
 „ *maḡṭal al-ḡu. b. 'A.* G I, 65, S I, 102
 „ *al-maunt* S I, 752-47k
 „ *an-naḡl* G II, 40
 „ *an-nuṣṣ waṣiyyaḡḡḡā* G I, 436, S I, 493
 „ *ḡuḡāt ad-diṡār al-Miṣṣīya* S II, 57
 „ *ṣa'īn min al-ḡily* S I, 539
 „ *'ulamā'* ahl Tūnis S I, 228
-ḡikrā S III, 425
 „ *a. 'l-Abbās* S III, 284
 „ *'l-ḡaḡil* G II, 714
 „ *'l-ḡiṣṣra an-nabaṡwīya* S II, 728
 „ *mass aṭ-ṭaṣif iḡ* S II, 907
 „ *'l-maulid an-nabaṡī* S III, 323
 „ *Sa'd* S III, 335
 „ *'l-ḡaḡa* fi aḡḡām aš-šarī'a S II, 132
ḡikrayāt Bāris S III, 304
ḡil al-ḡarām S III, 228

- fī ḡimmat al-ʿArab* S III, 387
-ḡuḥūl wan-nuḥūl S I, 943 zu 190
-ḡuḥr al-ʿābidīn S II, 316
 „ *al-maʿād ilḥ* G I, 267, S I, 471
 „ *al-mawārīt ilḥ* S II, 475.⁸⁶
 „ *al-muʿfī min adab al-muḥfī* S II, 860
 „ *al-mutaʿakhkilīn* G II, 441, S II, 655
-ḡurriya aṭ-ṭāhira al-muṭahhara S I, 949
 zu 278
-ḡabāb S III, 233
ḡābiṭ fawāʿid al-ḥisāb S II, 596
 „ *al-istiʿāra* S II, 479
ḡābiṭat al-anwār S II, 264
 „ *al-aškāl al-arbaʿa* S II, 304
ḡabṭ asmāʾ ahl Badr G II, 309
 „ *man ḡabar fī man qaiyadahu b. Ḥaḡar*
 S II, 947.¹⁸¹⁻³
 „ *al-muwagḡahāt* G II, 85
 „ *wataḡrīr mawāḡiʿ min dīwān al-Ḥa-*
mūsa S I, 194
-ḡaḡyā S III, 232
 „ *ʿl-aḡdār* S III, 231
 „ *ʿl-ḡurriya* S III, 234
 „ *maḡmūʿat aḡṣiṣ* S III, 233
-ḡāḡik al-bākī S III, 233
ḡāḡiyat al-iḡlāṣ S III, 233
 „ *al-wāḡib* S III, 230
ḡāllat al-adīb G I, 117
ḡamāʿir al-Qorʾān S II, 212
-ḡamānāt fī ʿl-furūʿ al-Ḥanafīya G II,
 434, S II, 645
ḡamīmat al-maʿālū allatī ḡakarakhā a. ʿl-
Walīd S I, 834
ḡamm al-azḡār ilā tuḡfat al-abrār S II,
 772
ḡarāʿir aṣ-ṣīr S I, 539
-ḡaras S I, 366
-ḡarb al-Hindī S I, 855
 „ *al-ḡuṭa ʿalā ḡamiʿ al-Ḡuṭa* S II, 495
 - „ *wal-ḡisma* S I, 930.^{36a}
ḡarūrat al-adīb S II, 853
 „ *al-maut* G I, 509
-ḡarūrī fī ʿl-mantiq S I, 835
-ḡauʿ G I, 293, 470
-ḡauʿ al-akḡar S I, 950 zu 286
 „ *al-amālī* G I, 429, S I, 764, II,
 542.¹³⁸
 „ *al-badr* G II, 151.¹⁶²
 „ *aḡ-ḡubāla* S II, 56
 - „ *al-ḡalī fī ʿl-farq bain al-wāḡib wal-*
farḡ al-ʿamalī S II, 607
 „ *al-insān fī tafḡīl al-insān* S II, 418
 „ *al-laʿālī ʿarḡ Badʿ al-amālī* S I, 765
 - „ *al-lāmīʿ fī aʿyān al-qarn at-tāsiʿ* G II,
 34, S II, 31
 „ *al-manāẓir* S II, 589.^{2c}
 „ *al-miḡbāḡ* S I, 514, II, 430, 965
 - „ *al-munīr al-lāʿih fī iʿrāb wataʿwīl*
al-faʿwātīḡ S N II, 987
 „ *an-naḡār ʿarḡ k. al-Azḡār* S II, 560
 „ *al-qabas al-munīr ilḥ* S II, 184.⁵⁶ⁿ,
 433
 „ „ *waʿuns an-nafs* S II, 906
 „ *al-qamar* G I, 470
 - „ *as-sārī* G II, 40, S II, 37
 „ *as-Siḡṭ* G I, 255, S I, 452
 „ *as-sirāḡ* S I, 650
 „ *aṣ-ṣamʿa fī ʿadāl riḡāl al-ḡumʿa* G
 II, 146, S II, 182.³⁴
 „ „ „ *ḡaṣāʿiṣ yaum al-ḡumʿa* G
 II, 145, S II, 182.³³
 „ *aṣ-ṣams fī ʿarḡ ḡaulihī buniya ʿl-*
islām ʿalā ḡams S II, 869.²²
 „ *aṣ-ṣumūʿ ʿalā ʿarḡ al-Maḡmūʿ* S II,
 99, 738
 „ *aṣ-ṣuḡḡ al-musfir ilḥ* S II, 175
 „ *az-zand* G I, 254
 „ *aṣ-ṣalām fī madḡ ḡair al-anām* S II,
 882
-ḡawābiṭ wal-aḡkām S II, 974
 „ *al-burḡān fī madḡab a. Ḥanīfu*
an-Noʿmān S II, 951.³⁶
 „ *al-fuṣūl* S N I, 682
 - „ *wal-iṣārāt liʿaḡ-ʿā ʿilm al-ḡināʿāt*
 S II, 178
 - „ *al-kullīya* G I, 312
 „ *maḡām at-taṭbīḡ* S II, 580.²⁰
 - „ *aṭ-ṭalāṭa* S N I, 287
 „ *al-uṣūl* S II, 824, 829

- ʿalā difāf an-Nīl* S III, 231
-difān S I, 162
ḡirām as-saqī S I, 452
ḡiyāʾ al-abṣār fī maulūd al-muḥtār S II, 939
 „ *al-albāb al-muḥtawī ʿala ʿs-sāʾil wal-ḡawāb* S I, 715
 - „ *al-aqlī fī mauḍūʿ al-ʿilm al-kullī ilḡ* S I, 856
 „ *ḡarwī ʾl-abṣār* S II, 245
 - „ *fī ʾl-fiḡḡ waṣ-ṣarīʿa* S II, 929
 „ *al-ḡulūm* S I, 528
 „ „ *waṣmiṣṣāḡ al-ʿulūm* G I, 301, S I, 716
 „ *al-kalām* S I, 964, zu 498
 - „ *al-lāmiʿ ṣarḡ Ġamīʿ al-ḡawāmiʿ* S II, 105
 „ *man rāma ʾl-wuṣūl* S II, 1003
 - „ *al-maʿnawī* S I, 649
 - „ *al-mutalāʾilī fī taʿaqqub al-lḡyāʾ lil-Ḡazzālī* G II, 174, S I, 738, 748
 „ *al-qulūb* G II, 260, 440, S II, 584, 654
 „ „ *fī ʾt-tafsīr* S I, 730
 „ „ *watanawīr al-maḡṣūd* S N II, 688
 „ *as-sirāḡ* S I, 650
 - „ *aṣ-ṣamsī ʿala ʾl-Faṭḡ al-Qulsī* G II, 350, 14, S II, 174, 477, 14, a
 - „ *aṣ-ṣarīḡ fī radd ṣubḡḡāt al-māriḡ* S III, 488
-ḡuʿafāʾ G I, 163, 503, 518, S I, 273, 278
 „ *wal-matrūkīn* S I, 270, 917, 25
ḡuḡa ʾl-islām S III, 305

Faʿala waʿafʿala G I, 514, S I, 167
faʿaltu waʿafʿaltu G I, 514, S I, 164, 170
 „ *falā talum* G II, 212, S I, 931, 40, a, II, 297
faḍlakat aḡwāl al-aḡyār fī ʿilm al-taʾrīḡ wal-aḡbār G II, 428, S II, 636
 „ *al-manāsik* S II, 901
 „ *taʾrīḡ* S II, 636
-faḍāʾ S I, 822, 88hh

- faḍāʾil al-Qadarīya* S I, 667
faḍāʾil al-aʿmāl G I, 399, S N II, 268
 „ *(faḍl) ʿaṣr Di ʾl-Ḥiḡṣa* G I, 154, S I, 247
 „ *al-Atrūk* G I, 153
 „ *al-aḡāt* G I, 363, S I, 619
 - „ *al-bāḡira fī maḡāsin Miṣr wal-Qāḡira* S II, 40
 „ *al-Bait al-Muḡaddas waṣ-Ṣāʾm* S I, 567, 876
 „ *a. Bakr aṣ-Ṣiddīḡ* S I, 601
 „ *al-basmala* G I, 497, S II, 940
 „ *Bīr b. Ḥarīḡ al-Ḥāfi* G I, 503, S I, 351, 917, 19
 „ *al-Furs* S I, 167
 „ *al-ḡihūd* G II, 76, S I, 550, II, 83, 416
 „ *a. Ḥanīfa* S I, 548
 „ *al-Ḥ. al-Baṣrī* G I, 513, S I, 917, 17
 „ *Ḥālīd b. al-Walīd* S II, 927
 „ *al-imām aṣ-Ṣāfiʿī* S I, 921, 1
 „ *lailat an-niṣf min Ṣāʿbān* G II, 305, S II, 945, 165, 997, N II, 445
 - „ *fī maḡāsin Miṣr wal-Qāḡira* G II, 132
 „ *Makka* S II, 541, 68
 „ *man ismuhū ʿAḡāna* S N II, 938
 - „ *wal-manāḡib* S N I, 710
 „ *al-Maḡdis* G I, 332
 „ *Miṣr* G I, 149, II, 35, S II, 927, 9
 „ „ *waʿaḡbārḡḡa waḡawāṣṣḡḡa* S I, 230
 „ „ *faḍāʾil al-Bait al-Muḡaddas* S I, 624
 „ *Muʿāwiya b. a. Sufyān* S I, 184, N II, 929
 - „ *al-Muḡammadīya ilḡ* S II, 763/4
 „ *an-niṣf min Ṣāʿbān* S I, 616
 „ *al-qḡwa* G II, 317
 „ *al-Qorʾān* G I, 414, 421, S I, 746, 2, II, 278
 „ „ *waʿādūḡḡ* G I, 107
 „ „ *al-karīm* S II, 947, 181, 30
 „ „ *waṣā nazala min al-Q. bi-Mekka ilḡ* S N II, 981

- faḏā'il al-Qorʿān wataʿriḥ ǧamʿiḥ ilḥ* S II, 49
 „ *al-Quds* G I, 506, 79, S I, 568, 920, 79
 „ „ *waš-Šaʿm* G I, 131, II, 130
 „ *Ramaḏān* G I, 382, II, 334, S II, 932
 „ *ar-ramy fī sabīl allāh* S I, 619
 - „ *as-sanīya fī maʿrifat al-ağrām al-aṭīriya wal-unṣuriya* S II, 160
 „ *šahr Rağab Ramaḏān Šaʿbān* S I, 953 zu 322
 „ „ *Ramaḏān* G II, 317, S I, 248, II, 437
 „ *aš-Šaʿm* G II, 133, 333, S I, 565, 690, II, 128, 164, N II, 129
 „ *aš-šaḥāba* G I, 167, II, 112, S I, 310, 12
 - „ *al-wāridāt liman šabara ʿala ʿl-banāt* S II, 943
 „ *al-Yaman waʿahlih* S II, 549
faḏl al-ḥitām G II, 17, 33, S II, 29
 „ *al-wiʿā* ilḥ G II, 149, S II, 185, 83
fāḏihat al-mulḥidīn wanaṣīḥat al-muwaḥḥidīn G I, 443, II, 204, 216 S I, 794, 12
 „ *al-Muʿtazila* S I, 341
-fāḏil fī ʿl-adab S I, 180
 „ *min* „ *al-kāmil* S I, 189
 „ *kalām al-Qāḏi ʿl-Fāḏil* S I, 549
 - „ *lil-Mubarrad* S I, 942, 169
Fāḏil b. Nāṭiq S I, 900
-Faḏila au Paul waVirginie S III, 202
 „ *t al-ʿibād liḏaḥirat al-maʿād* S II, 704
 „ *t al-Muʿtazila* S I, 240, 245, 11
 „ *t aš-šukr* S I, 250
 „ *t šināʿat al-kalām* S I, 242, 4
 - „ *fī takbīr yaum al-ğumʿa* S II, 182, 33
faḏl al-ağawūt G II, 158, 148
 „ *al-ʿamīm* G II, 152, S II, 188, 161
 „ *al-ʿArab ʿala ʿl-ʿAğam au al-ʿArab waʿulūmhū* S I, 186
 „ *al-ʿaṭā ʿala ʿl-ʿusr* S I, 943 zu 194
faḏl āyat al-kursi G I, 497/8
 „ *ḏawī ʿl-iḥsān ilḥ* S II, 382
 „ *al-faqr wal-fuğarā* G I, 426
 „ *al-faras ʿala ʿl-ḥimlāğ* S I, 246, 77
 „ *al-ğalad fī faḏl al-walad* G II, 148, S II, 185, 68
 „ *al-ğihād wataʿlim al-furūsiya* G II, 710, S II, 327
 „ *Hāšim ʿalā ʿAbḏšams* S I, 242, 10
 „ *ḥaram Mekka al-mušarrafa* G I, 67
 „ *al-ḥail* G II, 74, S II, 80, 946
 „ *al-ḥiṭāb fī ḏikr al-mašāyih* ilḥ S II, 283
 „ *al-ʿilm* S I, 245, 59
 „ *ʿilm as-salaḥ ʿala ʿl-ḥalaḥ* S II, 129
 „ *al-islām* S II, 531, 14
 „ *ittiḥād al-kutub* S I, 243, 25
 „ *al-kalām* G II, 153, 199
 „ *al-kilāb* G II, 692, S I, 189
 „ *al-Kūfa waḥaḏl aḥlihū* S N II, 1026
 „ *lailat nişf min Šaʿbān* G II, 334, 365
 „ *mā bain ar-riğāl wan-niṣā* ilḥ S I, 245, 46
 „ *al-Masğid al-Ağşā* S I, 801, 174
 „ *maʿtūr* G I, 319
 „ *al-marwālī ʿala ʿl-ʿArab* S I, 245, 28
 - „ *al-mazid ʿalā Buğyat al-mustafid* S N II, 549
 - „ *al-mubīn* G II, 305, S II, 416
 „ *al-muğāwara bil-bait al-ʿatīq* S I, 103
 „ *al-ğaus al-ʿArabīya* G II, 363
 „ *al-qiyaḥ bis-saḥana* G II, 151, S II, 187, 140
 „ *al-Qorʿān wamaʿālimihī waʿādābih* S I, 166
 „ *ar-ramy wataʿlimih* S I, 279
 „ *subḥān allāh* S I, 293
 „ *aš-šalāt ʿala ʿn-nabī* G II, 365, S II, 272
 „ *yaum al-ʿĀşūrā* G II, 317
-fağr S III, 276
 - „ *al-awwal* S III, 136
 „ *al-islām* S III, 305
 - „ *al-munīr fī baḥḏ mā warada ilḥ* S II, 869, 25

- fağr aṣ-ṣādiq fī 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul ilh S III, 485
- „ at-tamḍ ilh G II, 115, 155, 257, S II, 141, 35
- fahm al-iṣāra fimū yata'allaq bil-uğra wal-iğāna S II, 526
- „ aṣ-ṣalāh S I, 352
- fahrasat b. 'Aṣīr S II, 686
- „ „ Aṭīya S I, 732
- „ al-'awā'id al-mizbūriya bil-marwā'id S II, 708
- „ al-Bannānī S II, 686
- „ as-Sanūsī S II, 883
- „ b. Sūda S II, 689
- Fahwāniya manāzil al-manāzil G I, 444, S I, 796, 336
- fāḥur G I, 118, 235, 288, S I, 181, 420, 14
- „ fī 'l-amṭāl S I, 179, 181
- „ ṣarḥ al-Ğumal S II, 119
- fahr 'Abīšams waMaḥzūm S I, 245, 30
- „ al-abrār ilh S II, 943
- „ al-muṣṭil S N II, 70
- „ al-munir S II, 943
- „ „ fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-baṣīr an-naḍīr G II, 706, S II, 15
- „ as-sūdān 'ala 'l-biḍān S I, 243, 19
- „ al-wurūd fī 'l-ḥadīt S II, 945
- Fahūr S I, 389
- „ fī 'l-ādāb as-sulṭāniya wa'd-duwal al-islāmīya G II, 161, S II, 201
- fā'idu G I, 446
- „ al-ğāmi'a fī naẓm al-'Aqida an-nāfi'a S II, 555
- „ fī ḥisn al-munḥarifāt G II, 129
- „ muḥimma lidaḥ kull nāzila muḥimma S II, 268
- „ fī tartib al-anğām ilh S II, 1035, 5
- „ „ tawallud al-anğām ilh S N II, 200
- „ t al-wa'd ilh G II, 288, S II, 400
- faiḍ al-aḥad fī 'ilm 'ulūw as-sanad S II, 516
- „ al-'alī al-eārī ilh S II, 459
- „ „ al-wadūd ilh S II, 459
- „ al-'amīm G II, 371, S II, 498
- faiḍ al-anhur ṣarḥ manūsik Multaqa 'l-abhur S II, 643
- „ al-arḥam G II, 396, S II, 541, 51b
- „ al-'arṣī G II, 480, S II, 729
- „ al-baḥr 'alā nahr al-ḥairūt ilh S II, 492
- „ al-fattāh S I, 518
- „ fath ar-raḥmān ilh G II, 341
- „ al-ğāri S I, 263, 41
- „ „ fī ṭuruq al-ḥadīt al-'usārī S II, 190, 169bbb
- „ al-ğawūd al-fattāh fī bayān Arkān an-nikāh S II, 628
- „ al-ğūd G II, 378
- „ al-ğaffār S II, 91
- „ al-ḥaiy G II, 437
- „ al-ḥavām fī ādāb muṭāla'a ilh S II, 637
- „ al-ḥallāq G II, 351
- „ al-ilūhī G I, 454, S I, 815, 116
- „ 'ilm al-ğāib biḍikr manūqib sulṭān Aurangzēb S II, 526
- „ al-karam fī naẓm al-ḥikam G II, 118, S II, 146
- „ al-maḍīd fī aḥbār an-Nīl as-sadīd G II, 295, S II, 406
- „ al-malik al-'allām S II, 809
- „ al-mannān ṣarḥ Fath ar-raḥmān G II, 304, S II, 118
- „ al-mawla 'l-karīm 'alā 'abdihi Ibrāhīm G II, 83, S II, 95
- „ al-Muḥammadī wal-madad al-Aḥmadī S II, 869
- „ al-mustafīd fī masā'il at-tafwīḍ S N II, 428
- „ al-qadīr ṣarḥ al-Ğami' aṣ-ṣağīr S II, 184, 356e, 417
- „ al-quddūs S II, 478, 48
- „ „ as-sallām 'alā ṣalawāt as-saiyid 'Abdassalām S II, 476, 132
- „ al-Qudsi fī aḥwālāt al-Mağlisī S II, 573, 832
- „ al-wārid 'alā rauḍ martiyat mawlānā IIlīd G II, 498, S II, 786
- „ ar-raḥmān fī taḥrīr ḥirz al-amānī S I, 726, 28

- faiḍ* *ar-raḥmān* G II, 328. S I, 805,5; a
 " " ^{ʿala} *ʿl-maulā Raslān* G II, 352
 - " *ar-raḥmān* S II, 435
 - " " *biṣarḥ al-imūm ʿAbdal-bāqī az-Zurqānī* S II, 739
 " *as-suʿāl kāšif lil-qināʿ ʿan arkūn al-ibtidāʿ* S II, 560
 " *aš-šarāf fī iṣlāḥ Manẓūmat as-Sab-zaawārī* S II, 807
 " *ṭalab al-ʿilm* G I, 165
 - " *aṭ-ṭurī* S I, 263,38
-faʿiḥ fī baiḍūʾ al-ḥayūh S III, 479
 " *ar-raʿūf al-ḡawād fī šarḥ Manẓūmat b. al-ʿImād* S II, 417
-faʿīq G I, 292
 " *al-anẓār* S II, 245
 - " *fī asmāʾ al-māʿīq* S I, 495
 - " " *ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 511
 - " " *ʿl-kalām ar-rāʿīq* G II, 75, S II, 81
 - " *wal-lafṣ ar-rāʿīq* S II, 931
 - " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 116, S II, 143
 - " " *ʿl-waṭʿīq* S II, 346
-faʿīqa fī qiyās aḍ-ḍafdaʿ ilḥ S II, 231
Faiṣal al-anwāl S III, 413
 " *malik al-ʿIrāq* S III, 435
-faṣal fī ʿn-naḥw S I, 177
 " *at-tafrīqa bain al-islām wa-z-zandaqa* G I, 424,13, S N I, 747
faʿīṭ al-faṣīḥ S I, 182
faiyāḍ al-itqān S II, 179,1a
fākīhat al-bustān fī ʿṣ-ṣaid waḍ-ḍabāʿ ilḥ S II, 613
 " *al-ḥarīf likull adīb ẓarīf* S II, 821
 " *al-ḥulafāʾ ilḥ* G II, 29, S II, 25
 " *al-imlāʾ* S II, 865
 - " *al-Kāḡimīya* G II, 375
 " *an-nudamāʾ ilḥ* G II, 495, S II, 765
 " *as-saif* G II, 158,301
 " *az-zaman ilḥ* S II, 237
fakk al-aṣrār ʿan ʿunuq al-anwār ilḥ S II, 988
 " *ṭilasm ar-rumūz* G II, 348,80
-falāḥ S II, 14

- falāḥ lʾaḥl al-iṣṭilāḥ* S II, 281
 " *al-fallāḥ* G II, 448
 " *as-sāʾil wanaḡāḥ al-masāʾil ilḥ* S I, 953 zu 322
falāk al-arab al-muḥīṭ biḥulā lisān al-ʿArab ilḥ S I, 576
 - " *ad-dāʾir ʿala ʿl-maṭal as-sāʾir* G I, 283, S I, 497
 - " *ad-dauwār* G II, 326
 " *al-maʿālī* S I, 447
 - " *wal-manāzil* S I, 823,79f
 " *as-saʿāda* S II, 897
-falāka wal-maṣṭūkin G II, 487, S II, 741
-falāqansī min al-madāʾ ilḥ G II, 282
falsafat al-aḥlāq S I, 696, 797,64a
 " *a. Ḡaʿfar b. Ṭufail* S III, 193
 - " *al-ḥaqqā fī badāʾiʿ al-aḳwān* S III, 324
 " *al-luḡa al-ʿArabiya wataṭanawurhā* S III, 427
 " *al-mašriḡīya* S I, 820,68e
 " *b. Ruṣd* S I, 834
 " *at-tarbiya wal-adaḥ* S II, 868
 " *at-taʾrīḥ al-ʿʿimānī* S III, 424
 - " *al-ūlū* S I, 821,68gg
-fanāʾ G II, 335, S I, 355
 " *fī ʿl-muṣāhada* G I, 444, S I, 796,43
-fanīd fī ḥalāwat al-masānīd G II, 149,75, S II, 185,75
fann al-istiʿāra G II, 352
 " *aš-šʿr* S III, 276
 " *at-tamīl* S III, 264, 278
-fāqa ila ʿl-fāqa G II, 334
-faqr G I, 441, II, 450,39
-fūr waḍ-dār G II, 160
-farʿ an-nāmī fī aṣl al-aṣmāʾ G II, 504, S II, 860,11
-faraḡ baʿd aš-šidda (waḍ-ḍīq) G I, 141, 153, 155, 268, II, 711, S I, 215, 247, 253, 473, II, 387
 " *al-maʾmūn fī ibṭāl aḥkām an-nuḡūm* S I, 912,10
faraḥ al-asmāʾ biḥuṣṣ as-samāʿ G II, 253, 389, S II, 152

- faraḥ was-surūr fī bayān al-maḍāhib G II, 114, S II, 140
 farahnūmēi Fāṭima S II, 626
 -farā'id G II, 704
 - " al-bahiya fī 'l-qawā'id al-ḥiḡhiya G II, 496, S II, 775
 - " " " al-luḡa al-ḥi-rūḡlifiya S II, 733
 - " " " šarḥ al-Baḡ'a al-ḡadida S II, 443, 783
 - " al-Burḡāniya fī taḡḡiq al-fawā'id al-Taftāšāniya S I, 842, 1c
 - " ad-dahr G II, 481
 - " wad-darāri fī tarḡamat al-imām al-Buḡārī S I, 260, II, 422
 - " al-faḡila fī 'ilm al-munūḡara S N II, 498
 - " al-fawā'id G I, 430
 - " " fī 'l-aḡā'id al-ʿAlawīya S II, 992
 - " " wadurar al-qalā'id ilḡ S II, 546
 - " " al-ḡikar S II, 496
 - " " al-ḡazarīya S II, 275
 - " " wamaḡāḡi al-qawā'id G II, 31
 - " " wataʿṡrud al-ḡaulain limuḡtahid wāḡid S II, 965-17
 - " " litahḡiq maʿāni 'l-istiʿara G II, 194, S II, 259
 - " al-ḡikar G II, 369
 - " al-ḡamīla S N I, 537
 - " al-ḡauhariya fī t-turaf an-naḡwīya S III, 327
 - " al-ḡumāniya S I, 446
 - " al-ḡarā'ib al-ḡisūn ilḡ S N II, 492
 - " al-ḡarā'id G I, 289, S I, 507
 - " al-lā'āl fī maḡmaʿ al-amḡāl S I, 506
 - " " naḡm maḡmaʿ al-amḡāl S II, 760
 - " al-lā'ālī S II, 361, a
 - " al-lū'lu' wal-marḡān šarḥ al-ʿUḡūd al-ḡisūn S N II, 425
 - " fī maḡāsin al-fawā'id S II, 914
 -farā'id al-maḡliya S II, 23
 - " al-marwīyāt G I, 159, S I, 264
 - " al-mulk S I, 537
 - " al-munaḡḡama wal-fawā'id al-muḡkama S II, 468
 - " al-muntaḡūḡ min taʿrīḡ ḡāḡib ḡamūḡ S II, 35
 - " wal-qalā'id G I, 286, S I, 501, 21, 720
 - " al-qalā'id ʿalā aḡādīḡ al-ʿAḡā'id G II, 397-84, S I, 760
 - " " " šarḥ al-ʿAḡā'id G II, 397, S II, 541, 84
 - " fī bayān ʿaḡā'id al-aḡābir S II, 464
 - " " ʿilm al-ʿaḡā'id G II, 396
 - " muḡtaḡar al-maḡāḡid an-naḡwīya G I, 299, S I, 524
 - " ar-Rāḡīya fī madḡ al-ḡaḡra ar-Riḡā'iya S III, 346
 - " as-saḡiya fī 'l-ʿaḡā'id as-sunniya G II, 330
 - " " šarḡ muḡtaliḡāt aḡkāl aḡ-Šamsīya S I, 847, II, 785
 - " " šarḡ an-Nubḡa az-zakiya G II, 96, S II, 113
 - " as-sulūk fī taʿrīḡ al-ḡulafā wal-mulūk G II, 41
 - " " maḡāyid al-mulūk G II, 11
 - " šarḡ al-Fawā'id S I, 965 zu 516, II, 292, 621
 - " al-ʿuḡūd fī ḡall alḡāḡ šarḡ al-Aḡarīya S N II, 23
 - " al-uḡūd S II, 833
 -farā'id S II, 949
 - " ad-dīn wawāḡibāt al-islām S II, 523
 - " al-Faraḡi G I, 402
 - " b. ḡumla S II, 77
 - " i Hindī S II, 323
 - " al-ḡauḡi G I, 384, S I, 664
 - " waḡudūd ad-dīn S I, 324
 - " al-ḡūḡ S II, 976
 - " al-islām S II, 612
 - " fī 'l-mawā'iz S II, 969, 36
 - " al-musammā bi Kanz al-Karaḡakī S II, 842

- farā'id *an-nikāḥ* G I, 413
 " *b. as-Sā'atī* S I, 658
 - " *as-Sirāḡiya* G I, 378, S I, 650
 " *as-Siwāsī* S N II, 314
 " *as-sulūk* S II, 4
 " *Šihābaddīn* S II, 973
 - " *at-Timiriṭāsiya* S I, 652, II, 994,¹⁶
 - " *al-wasiṭa* S I, 754.^{53b}
 -faraq *al-mu'din biṭ-ṭarab ilḥ* G II, 308
 -faras S I, 164
 farḥat *al-adīb* G I, 102
 " *al-fu'ād* G II, 429
 " *al-ḡarī biṣarḥat al-Ḡarī* S I, 562
 " *al-qādim* S I, 428.⁵¹
 farūd *al-aṭwāq fī aḡyād maḥāsīn al-aḥlāq*
 S II, 760
 - " *fī i'rāb al-Qor'ān al-maḡīd* G I, 414,
 S I, 736
 - " " *'n-naḥw* S II, 571
 - " " *taqyīd aš-šarūd ilḥ* G II, 136, S
 II, 168
 -farīda *al-aḥadiya fī taḡrīd aš-šaḡara an-*
nabawīya S N II, 349
 " *t asna 'd-dahā'ir* G I, 436
 - " *al-bāriziya* S I, 726.¹³
 - " *al-ḡamī' fī naẓm al-ʿaqīda an-nāfi'a*
 S II, 292
 - " *fī 'n-naḥw* G II, 155, S II, 193.²⁴⁷
 - " *as-sanīya fī 'l-ḥikam al-ʿarabiya* S
 II, 502
 " *t at-tibyān wanuẓḥat al-ḥuṣṭāṣ wal-*
iḥwān S II, 193.^{245s}
 - " *fī 'l-ṭibb* S N, II, 626
 - " *al-Wardiya fī taḥmīs ad-Duraiaīya*
 S N II, 929
 -fūriq *bain al-maḥlūq wal-ḥāliq* S II, 506
 Fāris *waḥimāruh* S III, 415
 -Fārisīya G II, 241, S II, 341
 -farq G I, 105, S I, 162, 687
 " *al-aṣ'āl* G I, 186
 " *bain al-aḥruf al-ḥamsa* S I, 758
 " " *ad-dāl waq-dāl* G I, 482
 - " " *aq-dād waq-ḡā'* G I, 277
 - " " *al-ḡiraq* G I, 385, S I, 666
 - " " *al-ḥamd waš-šukr* G II, 235
 -farq *bain al-ḥarāra al-ḡarīza wal-ḡarība*
 G I, 456.⁵⁰
 - " " *al-ḥayūt al-mustamirra ilḥ* G II,
 94, S II, 111
 - " " *al-iḥlās waq-ṣidq* S I, 355
 - " " *'ilm aš-šai'ā wal-ḥaqīqa* S I,
 955 zu 362
 - " " *al-īmān wal-islām* G I, 431,
 S I, 767
 - " " *maḡḥab al-ʿAšʿira wal-Mātu-*
riwaīya G II, 443
 - " " *ra's al-māl war-riḡbā* S II, 427.⁴⁶
 - " " *aš-ṣāliḥ waḡair aš-ṣāliḥ* S I,
 750.³⁰, 973 zu 755
 - " " *at-tā'wat-tū'* G I, 452
 - " *wal-lafṣ an-rā'iq* S II, 931
 - " *fī 'l-luḡa* S I, 244.⁵⁷
 - " *mā bain aq-dād waq-ḡā'* S I, 183
 " " " *al-ḡinn wal-ins* S I, 244.²
 - " " " *al-ḥiyāl wal-maḡāriq* S I,
 245.¹⁰
 " " " *al-mala'ika wal-ḡinn* S I,
 244.¹³
 " " " *an-nabī wal-mutanabbī* S I,
 244.⁹
 - " *al-mubīn bain aṭ-ṭalūq wal-yamīn*
 G II, 105, S II, 124.¹⁰⁹
 farqad *al-ḡurabā' wasirāḡ al-udabā'* S II,
 908
 -fargadain S N III, 379
 farr *al-ʿaun* G II, 217, 397.⁸⁶, S II, 541.⁸⁶
 farṭ ḡahl *al-Kindī* S I, 246.¹⁰²
 -fūrūq *wat-tiryāq fī ta'addud az-zaḡāt*
waṭ-ṭalūq S II, 887
 faṣḥ *al-lumaḥ* S I, 540
 faṣḥ *al-iḡāra biṭul al-mudda* S II, 426
 -fašūs *fī aḥkām (ḥikam) Qarāḡūs* G I, 355,
 S I, 573
 faṣūḥat *al-masbūq* G I, 258
 -faṣīḥ G I, 118, S I, 181
 -faṣl *al-ʿamm waqāmūs al-ʿawāmm* S II, 394
 " *fī anwā' al-istiṭāḥ ilḥ* S N II, 125
 " " *'l-asmā' allatī 'allāqa 'llāḥ biha*
'l-aḥkām fī 'l-kitāb was-sunna S II,
 125.¹³⁴

- faṣl al-baḥīl* S III, 281
 - " *bain 'l-ḡinā wal-faqr* S I, 274
 - " " *ar-rūḥ wal-ḡasad* S I, 366
 - " " " *wan-nafs* G I, 204
 " *fī dīkr al-auliyā' al-abrār* S I, 916, 10f
 " " *Niḥ Miṣr al-mubārak* SI, 920-80
 " *faḍl aḡ-dīkr* S I, 787
 " *hal lil-maut 'alam am lū* S I, 697
 - " *al-ḥākim fī 'n-nizā' wat-taḥāṣum* S II, 370
 - " *al-ḥāsim bain al-Waḥḥābiyin wamuhāliḥim* S III, 209
 " *al-ḥiḡāb* S II, 555, III, 269
 " " *fī bayān anna a. Šāma ilḥ* S II, 859
 " " " *ḥukm ad-duḡā' bi'isāl aḡ-ḡawāb* G II, 404
 " " " *iḡbāt taḡrif al-kitāb* S II, 832
 " " *min kalām 'Omar* S I, 486
 " " *fī maḡārik al-ḡawāss ilḥ* S I, 904
 " " " *'l-muḡāḡarāt* G II, 231
 " " " *'t-taṣawwuf* G II, 413, S II, 583
 " " " *uṣūl luḡat al-ʿArab* G II, 494, S II, 766
 " " *liwaṣl al-aḡbāb* S II, 283
 " *fī 'l-ḡāḡa* S I, 355
 " *min k. fī iḡbāt al-ṣuḡūl ilḥ* S I, 828
 " " " *kurīyat as-samā'* S I, 861
 " *al-maḡūl fī hadāya 'l-ummāl* S II, 103
 " " *fīmā bain aṣ-ṣarī'a wal-ḥikma min al-ittisāl* G I, 461, S I, 834
 " " *'alā naẓm b. Ḡāzī faṡwāṣil al-mumāl* G II, 294
 " " *fī ṣarḥ al-amḡāl* S I, 166
 " *al-ma'ḡūd fī ma'ānī 'awāmil al-ṣ-rāb* S II, 319
 " *fī ma'rifat an-nafs biḡairḥā waḡahliḡā biḡāthā* S I, 697
 " " *'l-milāl wal-ahwā' wan-niḡāl* S I, 696
 " *al-miṣawwal* G II, 395, S II, 540, 45
faṣl fī 'l-muḡāḡidīn S N II, 125
 " *al-ḡaḡīya ilḥ* S II, 934
 " *fī ḡauliḡi taḡālā Qul yā 'ibādī* S II, 120, 9
 " *sirr al-fātiḡa* S I, 911
fatā Lubnān S III, 439
 - " *'r-rifī* S III, 229
 - " *'t-ḡā'is* S III, 229
fatarāt wal qirānūt S I, 324
-fatāt S III, 258
 " *al-Buṣfūr au asrār al-Āsitāna* S III, 229
 " *Erzūm* S III, 229
 " *Faiyūm* S III, 216
 " *Ḡassān* S III, 190
 " *al-ḡasnā Ḡaziel'a* S III, 194
 " *Miṣr* S III, 215
 " *an-Nāṣira* S III, 416
 " *an-Noṣmān b. al-Mundīr au ṣuḡadā'* *al-waḡfū'* S III, 230
 " *al-Qairawān* S III, 190
 - " *ar-rifīya* S III, 229
 - " *aṣ-Šarkasiya* S III, 230
 " *aṣ-ṣarḡ* S III, 259
 - " *waṣ-ṣuyūḡ* S III, 415
fatāwā(i) b. ʿAbdassalām G II, 246, S II, 346
 " *ʿAbdalwaḡḡāb as-Subbī* S II, 107
 - " *'l-ʿadīya* G II, 433, S II, 644
 " *Akbaṣāḡi* S II, 605
 " *ʿĀlamḡī* G II, 417, S II, 604
 - " *'l-Amīniya* S II, 575, N II, 433
 " *'l-Anḡirāwī* G II, 436, S II, 647
 - " *'l-Asadiya* S II, 525
 - " *'l-Attābiya* S I, 643
 - " *'l-Azbakiya* S II, 430
 " *'l-Baḡarwī* S I, 622
 - " *'l-Bazāriya* G II, 225, S II, 315
 " *'l-Brūsarwī* S II, 953, 80
 - " *fī 'l-bunduq* S II, 1037, 8
 " *'l-Burzuli* S II, 347
 " *'l-Darwāli* S II, 695
 " *a. 'l-Faḡl* G I, 374
 - " *'l-Faiḡiya* G II, 163
 " *Ḡāwāṣūde* G II, 431
 " *'l-ḡarā'ib* S II, 951, 39

- fatāwā(i) 'l-Ġiyāfiya S II, 951
 - " 'l-Haṭṭamīya G II, 389
 " al-Hindī S II, 89
 - " 'l-Hindīya S II, 604
 " 'l-ḥadīṭ G II, 69
 - " 'l-ḥadīṭīya S II, 528, 27
 " 'l-Ḥamawī S II, 425
 - " 'l-Ḥamīdīya G II, 434, S II, 645
 - " 'l-Ḥammādīya S II, 439, 605
 " 'l-Ḥannūfī S I, 671
 " 'l-Hānūtī G II, 312
 " 'l-Ḥaṣīrī S I, 653
 " 'l-Ḥubaiṣī S II, 442
 " 'l-Hairīya G II, 314, S III, 432
 " Ḥalīlī S II, 965
 - " 'l-Ḥāṣṣīya G I, 374, S I, 640
 " 'l-Ḥuḡandī (al-Qā'ī) S II, 954-61
 " Ibrāhīmīšāhī S II, 604
 " 'l-imām an-Nawawī S I, 686
 " 'l-Kaffūrī G II, 319, S N II, 439
 " b. Kamāl Pāṣā S II, 640-47
 " Kāmīl S II, 953-52
 " 'l-Kardarī G II, 325
 " 'l-Kawākibīya S II, 433
 - " 'l-kuḡrā G I, 374, S I, 640
 - " " libn Ḥaḡar S II, 528-28
 " a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī S I, 347
 - " 'l-Mahdīya S II, 740
 " 'l-Manṣūr billāh S I, 701
 " 'l-Maqdisī S II, 443
 " 'l-Marḡinānī G I, 379
 " 'l-Marwarriḡī G I, 387
 " Māwarā'annahr S II, 301
 " Minḡarizādī G II, 435
 - " 'l-Miṣrīya S II, 124, 112
 - " 'l-mufida 'ala 'l-masā'il al-farīda S II, 248
 " M. b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346
 " " S. al-Kurdī S N II, 528
 " 'l-Muḡarrar S I, 678
 " muḡtār al-ḡawābāt S II, 955, 83
 - " 'l-muta'alliqa bi-taṣawwuf S II, 195, 274a
- fatāwā(i) 'n-nabawīya fī 'l-masā'il ad-dīniya wa-d-duniyawīya G II, 162
 " " al-mufsiḡa 'an aḡkām al-Muḡarrifiya G I, 402
 - " 'n-naḡwīya S II, 194, 263a
 - " 'n-Naḡṣbandīya S II, 604
 - " 'n-Nawawīya S I, 686
 " 'n-naḡm S II, 775
 " 'n-nidāra G II, 150, 107
 - " 'n-No'mānīya S II, 503
 " Qāḡiḡān G I, 376, S I, 644
 " Qārī' al-Hidāya G II, 81
 - " 'l-Qorḡūdīya S II, 319
 " b. Quṭlūḡḡā G II, 82
 - " 'r-Raḡīmīya G II, 436, S II, 648
 " 'r-Ramī G II, 319, S II, 440, 442
 " b. Ruṣd G I, 384, S I, 662
 - " 's-Sirāḡīya G I, 379, S I, 651, 973 zu 765, II, 91
 " 's-Subbī G II, 88, S II, 103
 " 's-Sulamī G I, 430, S I, 767
 " a. 's-Suṭd G II, 439
 " 's-Sāḡī' G II, 319
 " 's-Sāṣī S I, 307
 " 's-Sībī G II, 80
 " b. aṣ-Šiḡna G II, 83
 " b. aṣ-Šībī G II, 310, S II, 425
 - " 's-Šairafiya S II, 577
 " b. aṣ-Šulāḡ G I, 360, S I, 612
 - " 's-ṣūfiya G I, 449
 - " " fī ṭarīḡat al-Baḡā'īya S II, 310
 - " 's-ṣuḡrā G I, 374, 380, S I, 640, 653
 - " 't-Tāḡīya S II, 434
 " b. Taimīya G II, 105, S II, 124, 112
 - " 't-Tātārḡānīya G II, 432
 " 't-Timirtāṣī G II, 312, S II, 429
 - " 't-Ṭarasūsīya S II, 87
 - " 'l-uṣūliya ad-dīniya S N II, 191
 " 'l-Waṭwālīḡī G II, 78, S II, 86
 " 'l-Uṣṭrūṣānī S I, 653
 " 'l-Yazdī S II, 270
 " az-Zamīya fī ḡiḡh al-Ḥanaḡīya G II, 310, S II, 426, 2a

- fatāwā(i) 'g-Zahiriya S I, 651
 " b. Zuhaira G II, 381
 fatḥ al-a'ālī ilḥ S II, 738
 - " al-abḥaḡ S I, 682
 " al-abwāb fi 'l-isti'āra S I, 912, 12
 " " al-muqaffala ilḥ S II, 422
 " al-aḡlāq fi aḥkām at-talāq S II, 742
 " al-ain wakaṣf al-ḡain S N II, 476
 " al-alam wal-ḡaib biṣarḥ wurd a. Su'aib S II, 470
 " al-ālī G II, 486
 " al-ālim fi manāqib 'Abdossalām b. Salim S II, 683
 " al-ālim as-sattār al-munḡī S II, 517
 " al-lāh al-ḥamīd al-maḡīd S II, 531
 " " al-karīm G II, 403, S N II, 553
 " al-āllām S II, 74, 118
 " " ṣarḥ bulūḡ al-marūm G II, 504, 708
 " " " al-i'lām G II, 99
 " " bi' aḥkām as-salām S II, 743
 " al-Andalus S III, 190
 " aḡfāl al-mabūḥit S N I, 676
 " al-aḡfāl ṣarḥ Tuḥfat al-aḡfāl S II, 456
 " al-Arab as-Sa'm S III, 423
 " al-asmā' G II, 397, S II, 541-82
 - " al-asnā fi ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā G II, 361_n
 " al-asrār S II, 657
 " al-aziz al-ḡaffār S I, 677, 8
 " " al-ḡafūr ilḥ S II, 482
 " " ṣarḥ al-Waḡiz S I, 753
 " bāb al-farah al-kabir S II, 233, 564
 " " al-ināya S I, 648
 " al-bāb fi 'l-kunā wal-alqāb G I, 519, S I, 281
 " " biraf' al-ḡiḡāb G II, 445, S II, 661
 " al-badī' fi ḥall tīrāz al-badī' G II, 292, S II, 402
 " " " ṣarḥ tamliḥ al-badī' G II, 272
 " al-bāḡī S I, 612, N II, 70
 " al-bāḡī fi ṣarḥ al-Buḡā'ī G I, 159, S I, 262, 12 II, 75, 71

- fatḥ al-bārī fi talḥīr fi mas'alat al-ḡaz' al-iḥtiyārī G II, 345, 7
 " al-baṣā'ir S I, 778, 11
 " al-bayūn fi maḡāṣid al-Qor'ān G II, 714, S II, 860
 " aḡ-dāḥīr wal-aḡlāq 'an waḡḥ Tur-ḡumān al-aṣwāq S I, 799, 131
 - " aḡ-dauḡī G II, 167
 - " al-faiyāḡ S I, 631, r
 - " al-faraḡī G II, 328
 " al-fattāḥ biḡūt al-arwāḥ S N II, 14
 " al-ḡalīl S I, 739-6, II, 97
 " " al-ḡalīl aḡ-dalīl G II, 145, S II, 180, 8
 " " fi bayūn ḡafī Anwār at-tanzīl G II, 99, S N II, 118
 " " " hidāyat al-ḡalīl ilḥ S II, 205
 " " al-kāfi ilḥ S II, 814
 " " ṣarḥ Muḡtaṣar Ḥalīl G II, 84
 " " (w) aḡ-ṣamad S II, 696, 962, 40
 " al-ḡawād G II, 94, S II, 110, 440, 519, 565, 617
 " " al-mannān G II, 500, S II, 811
 " " fi ṣarḥ al-Isād S I, 679, N II, 579
 " al-ḡaffār S I, 631, s
 " " ṣarḥ Manār al-anwār G 311, S II, 274
 " " " muḡbā'āt Ḡāyat al-iḥtiṣār S I, 677, 7
 " " limuḡlaḡāt al-Atmār G II, 405, S II, 557, 8
 " ḡāfir al-ḡaḡī'a S II, 814
 " al-ḡafūr G II, 151, S II, 187, 130^a, 526
 " " ṣarḥ Manḡūmat al-qubūr S N II, 190
 " " " Naẓm al-buḡūr S II, 438
 " al-ḡait (muḡīt) G I, 359, S I, 612
 " al-ḡayy al-ḡaiyūm G II, 156, 368, S II, 195, 268
 " al-ḡamīd 'ala 'l-Qor'ān al-maḡīd S II, 451

fatḥ al-ḥabīr G II, 418

" " *al-laṭīf* S II, 513

" " " *bīṣarḥ matn at-taṣrīf*
S II, 741

" " *bimā lā budd min ḥifẓihī fī*
ʿilm at-tafsīr S II, 615

" *al-ḥaīr* S II, 614

" " *al-laṭīf* G II, 380

" *al-ḥalāʾiq* S II, 267

" *al-ḥullāq ilḥ* G II, 139

" " *fī ḡawāb masāʾil al-ʿallāma*
ʿAbdarrazzāq S II, 819

" *al-ilāḥ al-maḡīd liʾidāḥ ṣarḥ al-ʿAqāʾid*
an-Nasafiya G II, 392, 509,

S I, 761, II, 118, 48

" " *fī ʿuddat mā yandariḡ min*
al-ʿaqāʾid S II, 481

" *al-kāmil ar-rabbānī* S I, 778, 7

" *al-karīm ilḥ* G II, 384, 703, S II, 555

" " *al-ḡawāʾid al-mannān ilḥ* S I,
806

" " *al-wahhāb* S II, 19

" " " *fī ḡikr faḍāʾil*
al-basmala ilḥ S I, 911

" " *al-wāḥid* G II, 404, 14

- " *al-laṭīf* S II, 336, 517

" " *fī ʿilm at-taṣrīf* S II, 336, 700
al-maḡīd S II, 990

" " *bikīfāyat al-murīd* S II, 437

" " *ṣarḥ ḥulāṣat at-tauḥīd* S II,
990, 7

" " *k. at-tauḥīd* S N II, 531

" *al-maḡāliq fī anti ṭāliq* S II, 193, 245^t

- " *al-Makkī* S I, 464

" *al-malik al-ʿalim al-mannān ilḥ* G II,
356, S II, 400

" " *al-ʿazīz* S II, 523

" " *al-ḡawāʾid* G II, 323, S II, 445

" " *al-ḥallāq ilḥ* S II, 516

" " *fīmā yataʿallaq ilḥ* S N II,
440

" " *al-maḡīd* S II, 445

" *al-qadīr* S II, 480

" " *ar-razzāq* G II, 324

" " *al-wahhāb* G II, 324, S II, 820

fatḥ man lā yurā ilḥ G II, 348.⁸¹

" *manāzil al-mabānī (maṭnānī)* G I, 296,
S II, 100, 118.²⁰

" *al-mannān* S II, 350, 446, 700

" " *limadḥab an-Noʿmān* S II,
603

" " *fī sirat aš-ṣaiḥ M. b. a.*
Ziyān S II, 703

" " *ṣarḥ Naẓm al-bayān* G II,
324

" " *fī tafsīr al-Qorʾān* G II,
212, S II, 297.¹²

" " *tatimmat Minhāḡ at-taʾsīs*
S II, 788

" *al-manzil* S I, 519

" *Masālik ar-ramz fī manāṣik al-Kānz*
S II, 267, 513

" *maula ʾn-nuhū* S II, 447

" *al-marwāḥib* G II, 339, S II, 468

- " *al-marwāḥibī* G I, 409, S II, 73

" *Miftāḥ al-ḡaiḥ* S II, 328

" *Mīṣr* G II, 298, S II, 409

" " *al-ḥadīṭ wa-Nabūlyūn Būnabārt*
fī Mīṣr S III, 309

" *al-mubdī* S II, 729

" " *bīṣarḥ al-Muqni* S II, 118.⁴⁷
155

" *al-mubdī* S I, 264

- " *al-mubīn* S II, 111, 277, 354, 555,
811, 823

- " " *fī aḥkām tabarruʿ al-madīn*
G II, 404, 3

- " " *wad-durr at-tamīn* G II,
460

- " " *fī ḡikr ṣaiʿ min asrār ad-dīn*
S II, 467

- " " *fī faḍāʾil al-ḥulafāʾ ar-*
rāṣiʿīn G II, 500

- " " *biḡawāb baʿḍ as-sāʾilīn* S II,
462

- " " *biḡawāz ad-duʿāʾ* G II, 309

- " " *fī ḡumla min asrār ad-dīn*
G II, 336, S N II, 465

- " " *madḥ al-amīn* G II, 271,
S II, 381

-fatḥ al-mubīn fī ma'rifat maqām aṣ-ṣādi-
qīn G II, 122
- " " al-muḥtār S II, 691
- " " naẓm Muqaddimat az-Zā-
hid S II, 112
- " " fī 'r-radd 'ala 'ḥurād al-
mu'tariḍ 'alā Muḥyiddīn
S I, 802
- " " lis-Sāmūrī G II, 220
- " " fī sirat as-sādāt al-Bū-
Sa'īdīn G II, 712, S II,
568
- " " " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib G
II, 331
- " " " " 'aqīda manẓuma
lil-ma'fūwāt G II,
94, S N II, 111
- " " " " al-Arba'in G II,
338, S I, 683, 111,
II 528, 43
- " " " al-Muršid al-mu'in
S II, 700
" al-mudabbir G II, 81
" al-muḡīd G II, 501, S II, 813
- " al-muḡattā S I, 298
" al-muḡīt G II, 35
- " al-mūḥab G II, 93, S II, 110
" al-muḥīṭ S II, 708
" al-mu'in G II, 417, S II, 267
" " ṣarḥ 'Aqīdat al-ḡaib S II,
460
" " " Qurrat al-'ain S II,
604, 964
" al-mulhim ṣarḥ Muslim S I, 266, 18
- " al-munḡiḥ fī 't-tadāwī ilḥ S I, 890
" al-muqaffal S II, 324, 27
" al-muqīt G II, 150, 130b
" " ṣarḥ al-Yawḡūt G II, 463
" al-muta'āl fī madḥ an-ni'āl G II, 297.
S II, 408
" al-muta'ālī fī taḥqīq farwā'id al-Hayālī
G II, 341
" al-mu'ṭī waṣṣuyat al-muqrī' S II,
744
" al-qadīr S I, 645, 110

fatḥ al-qadīr lil-'aḡiḥ al-faḡīr S N II, 92
" " biḥtisām muta'alliqāt nisāk
al-aḡīr S N II, 528
" " al-ḡāmī' baina fannai ar-
riwāya waḍ-ḍirāya S II, 819
" " al-muḡīt S II, 419
" " biṣarḥ al-Ḥizb al-kabīr S N I,
805
" " " al-Maḡmū' fī 'l-niqḥ S
II, 738
" " fī 't-ta'nīt waṭ-taḡkīr G II,
367
" " " tartīb al-ḡāmī' aṣ-ṣaḡīr
G II, 148
" al-qahhār fī man' al-binā' fī ḥarīm
al-anḥār S II, 968
" al-qarīb G I, 392, II, 320, S II, 392-
440, 453
" " fī 'l-istiḡfār ilḥ S II, 153
" " al-maḡīd S II, 437
" " al-muḡīb S I, 677-3, II, 533
" " " fī bayān qir'at al-
inām Ḥamza b.
Ḥabīb S II, 981
" " " naẓm Haṣā'is al-
ḥabīb S II, 181, 29a
" " " ṣarḥ k. at-Tartīb
S II, 442
" " ṣarḥ Ḡauharat at-tauḥīd G
II, 317
" " " al-Maḡmū' fī 'l-farā'id
S II, 200
" " " Mawāhib al-muḡīb S N
II, 181
" " " ṣawāhid Muḡni 'l-labīb
G II, 706, S II, 18, 195, 263o
" " al-wāfi S II, 22, 739
" al-qawī fī 'l-ḥadīṭ S II, 934
- " al-Qudsī fī āyat al-kursī G II, 142
- " " waṭ-kaṣf al-unsi G II, 350,
S II, 477, 14
- " " fī tafsīr āyat al-kursī S II,
617
" al-quddūs fī ṣarḥ ḥuṭbat al-Qāmūs
S II, 235

- fath *al-quddūsī* S II, 356
 " *al-Qussī* *fi 'l-fath al-Qudsi* G I, 315, S I, 548
 " *ar-rabb libāb al-ḥubb* S II, 537
 " " *al-barīya 'alā matn as-Saḥāwīya* S II, 483
 " " *al-malik šarḥ al-qašida al-Maqqariya* SNII, 407
 " " " S I, 525
 - " *ar-rablānī* SI, 302, II, 98, 435, 1041-38, N II, 498
 - " " *wal-fuḍ ar-raḥmānī* G I, 435, II, 348, 68, SI, 778, 7, N II, 474
 - " " *fi fatāwi 'l-imām aš-Šaukānī* S II, 819
 - " " *bimufradāt b. Ḥanbal waš-Šaibānī* S II, 499
 - " " *fi 'r-radd 'ala 'l-Binbānī* G II, 267
 - " " *'alū r. a. Zaid* G I, 178, S I, 302
 - " *ar-rafi' fi madḥ aš-šafi'* S II, 3
 " *ar-raḥīm ar-raḥmān* S II, 111
 " " " *šarḥ waššiyat b. al-Wardī* S II, 174
 " *ar-raḥmān fi ḍikr šilat ar-raḥīm wal-auḥān* S II, 1002
 " " *bifaḍl il Ša'bān* G II, 396
 " " *fi 'l-fiqḥ aš-Šāfi'* S II, 965-22
 " " " *mā yaḥill wayaḥrum 'ala 'l-insān* S II, 190, 189vvv
 " " " *yaḥšil bihi 'l-islām wal-imān* S II, 994
 " " *bikašf mā yalbas (yalta-bis) min al-Qor'ān* G II, 99, S II, 118
 " " *fi suḥūlat at-tawaḡḡuh ilḥ* S II, 744
 " " *šarḥ Ḡāyat al-bayān* S I, 811, II, 118, 46
 " " " *Luḡtat al-aḡlān* G II, 92, 100, S II, 108
fath ar-raḥmān šarḥ Šafwat az-Zubad G II, 96
 " " " *az-Zubad* S II, 113
 " *ar-rasūl wamuftāḥ bāb ad-duḥūl* S II, 810
 " *ar-ra'ūf al-ḥabīr šarḥ naẓm at-Taisīr* S N II, 441
 " *ar-razzūq fi maš'alat aš-šakk ji 't-ṭalāq* S II, 716
 " *ar-ridā' fi našr al-'alam wal-ihdā'* S II, 509
 - " *fi 's-sabḥ* S II, 407
 " *as-salām bišarḥ Hulāšat al-kalām* G II, 355, S II, 993
 " *as-sattūr wakašf al-asrūr* SN II, 184
 " *aš-šafā' fi ta'rif ḥuqūq al-Muštafā* S I, 631, c
 " *aš-šamad* S II, 18
 " " *al-'alim 'alā maulid a. 'l-Q.* S I, 916, 13, II, 935-55
 " " *šarḥ alfāz az-Zubad* S II, 113
 " *aš-šifāt as-saniya* S N II, 361
 " *aṭ-ṭurfa wa'idā'at aš-šurfa* G II, 265, S II, 358
 " *al-wadūd 'alā ma'āqī 's-su'ūd* S II, 375, 874
 - " *al-wahbī* G I, 314, II, 282, S I, 548
 " *al-wahhāb* S I, 681, 843
 " " *al-maḡid ilḥ* S II, 729
 " " *manẓūma fi 'l-ḥisāb* G II, 178
 " " *'alū Nuzhat al-ḥussāb* S II, 536
 " " *šarḥ Manḥaḡ at-ṭullāb* G I, 396, S I, 682
 " *al-wakil* S II, 22, 446
 " *al-waḡūd* S II, 437
 " " *šarḥ al-qašid* S I, 725, 728
 " *al-wuḡūd* G II, 289
 " *al-wu'ūd* S I, 948 zu 267
 -fathā *al-insiya ilḥ* S II, 155
 - " *al-marqīya* S I, 676
 -Fathīya *fi 'ilm al-mūsīqī* S II, 667
 fātiḥ *al-abṭūt* S II, 662

- fātiḥat al-irrāb fī irrāb al-Fātiḥa* G I, 425, 29, S I, 520
- " *al-ʿulūm* S I, 755, 59
- fātinat al-Ambarāʾūr* S III, 226
- fatkat al-barrāq bit-Tarkazī* S II, 815
- fatwā fī baʿ ad-duḥān* S N II, 648
- " *'l-banādiq al-ma'rūfa* S N II, 817
- " *al-Ḥamawīya* S II, 120, 7
- " *'l-ḥawāṣṣ fī ḥill mā šida bir-raṣṣ* S II, 775
- " *'l-Kāfūrīya* S N II, 310
- " *fī mass ad-duḥān* S N II, 498
- " *al-mutaʿalliqa biṣ-ṣūfiya* S N II, 188
- " *fī sabab wuḡūb muqāṭalat ar-rawāfiḍ ilḥ* S II, 432
- " *ṣiḥḥat waqfiyat ad-darāhim wad-danūnir* S II, 651
- " *taḥlīl qatl al-Yazīdiyya* S N II, 651
- fatyā* S I, 244, 44
- " *faqīh al-ʿArab* S I, 198
- Fāṭima* S III, 280
- " *bint M.* S III, 435
- fauḥ aṣ-ṣaḍā* G II, 24, S II, 20
- fanq al-ʿubāb* S III, 117
- fauz al-aṣṣar* G I, 343, S I, 584
- " *al-ʿaẓim fī liqāʾ ar-rabb al-karīm* G II, 151, S II, 182, 30b, 188, 143
- " " *ṣarḥ Faṭḥ al-karīm* S II, 744
- " *wal-ḡunm ilḥ* G II, 314, S II, 432
- " *al-kabīr fī uṣūl at-tafsīr* S II, 614
- " *bil-maʿāl fī 'l-waṣīya* S II, 431, 38
- " *bil-murād fī ta'rīḥ Baḡdād* S III, 494
- fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-bainīya* S II, 970, 17
- fawāḥir an-nuṣṣ waḡawāḥir al-fuṣṣ* S II, 948, 3
- fawā'id* G I, 382, II, 163
- " *waʿad'īya* S II, 876
- " *waʿadwīya* S I, 756
- " *al-afrād* S I, 949 zu 275
- " *al-ʿaḡiba fī irrāb al-kalimāt al-ḡarība* S II, 773, 29
- " *al-ʿalīya* S II, 132
- fawā'id al-Ālūsīya 'ala 'r-R. al-Andalusīya* S II, 789
- " " *fī 'l-maḡālis al-usbū'iya* S II, 789
- " *al-ʿarīfiya* S I, 970 zu 647
- " *al-ʿarūdiyya* S II, 57
- " *'atiqa* S II, 504
- " *al-ʿawālī* S I, 602
- " *al-bad'īya* S N I, 296
- " *al-Bahū'iya fī 'l-qawā'id al-ḥisābiya* G II, 167, S I, 860, II, 215
- " *al-bahīya* S I, 739, 11
- " *ṣarḥ al-Baḡa al-ḡadida* S II, 443
- " " *wird aṣ-Ṣu'aibīya* S II, 470
- " *fī tarāḡim al-Ḥanafīya* S II, 645, 857
- " *al-bāriza ilḥ* G II, 150, S II, 186, 116
- " *ad-darārī* S I, 260, II, 422
- " *ad-dāris al-muṣriḡa 'alā 'uyūn al-maḡālis* S I, 663
- " *wad-durar fīmū waqa'a laḥū fī 's-safar wal-ḥaḍar* S II, 415
- " *aḍ-Ḍiyā'iya* G I, 304, II, 207, S I, 533
- " *falakīya* S I, 394
- " *al-Fanūrīya* S I, 842, 2
- " *al-farā'id* G II, 219, S II, 309
- " *w* " *ṣarḥ al-Maḡāṣid* S I, 686, II, 785 (s.1.)
- " *al-farida wal-aqwāl an-nafīsa* S II, 817
- " *al-fikar ilḥ* S II, 947, 182
- " *al-Fikriya* G II, 475, S II, 722
- " *fī 'l-fuḥ 'alā maḡhab al-imām aṣ-Ṣāfi'i* G II, 331, S II, 112
- " *fiḡhiya* S N I, 759
- " *al- " fī aṭrūf al-aḡdiyya al-ḥukmiya* S II, 954, 72
- " " *al-Badrīya* G II, 79, S II, 87
- " *al-fuḡahā* S II, 953, 56
- " *ḡadiḥa* S II, 504

- fawā'id al-ğalīla G II, 386, S I, 537
 - " " al-bakiya S I, 269-6
 - " " wağaliya S II, 542-125
 - " " fī musalasatāt M. b. a.
 'Aqīla S N II, 522
 " ġaliya G I, 318
 - " al- " liman arāda 'l-ħalāş min
 kull balīya S II, 446
 " ġamīla G II, 249
 - " al-ğināniya S II, 392
 - " al-ğisām fī ma'rifat ħawāşş al-
 aġsām S III, 384
 - " al-Ġarawiya S II, 450
 - " al-ğarībīya S II, 949-11
 - " al-Ġiyāzīya G I, 525, II, 209,
 S II, 292
 - " al-Hāsimīya S II, 948,3
 " al-ħadīţ G I, 166
 " Ĥairīya S II, 504
 - " al-Ĥāqānīya al-Aħmadīya G II,
 453, S II, 673
 - " al-Horāsāniya S I, 650
 - " fī ĥtişār al-Maqāşid G I, 431
 " al-Ĥuldi S I, 358
 " fī 'ilm al-Qor'ān S N II, 786
 - " al-'ilmīya fī funūn min al-luġāt
 S II, 57
 " al-'Izz b. 'Abdassalām S I, 768
 " al-'izz al-asnā fī şarĥ asma' allāh
 al-ħusnā G II, 713, S II, 747
 - " al-kāmīna fī imān as-saiyida
 Āmina G II, 147-43, S II, 183-43,
 189-169^{ww}
 " al-kanz al madfūn S II, 189-169^{bb}
 " min k. at-Ta'liqāt fī sabab iğābat
 ad-du'a S I, 814-14^a
 " lā'iha G II, 75
 " lailat nişf min Şa'būn G II, 339
 - " al-laţīfa fī taħriġ qaulihim a.
 Qirdān ilĥ S II, 11, 446-12
 - " al-Madanīya fī 'l-uşul S II, 577,
 590
 - " al-maġmū'a fī bayān al-aḥādīţ
 al-mauḍū'a S II, 818
 - " al-maḥşūra S I, 173

- fawā'id al-Makkīya S II, 590
 - " " fī 'l-masā'il waḍ-ḍa-
 wābiţ ilĥ S II, 743
 - " al-Manşūniya S II, 208, 480
 - " al-manţūra fī 'l-fatāwi 'l-ma'tūra
 S II, 502
 " manzūm S N II, 1032
 - " al-marḍīya S I, 765, II, 429
 - " " şarĥ al-Mulaqqabāt
 al-Wardīya S II, 175
 - " al-Marzūqīya S N II, 738
 - " al-Mas'ūdiya S II, 274
 - " al-mawā'id S I, 574
 - " al-millīya S II, 132, 450
 - " al-mu'addada fī 'l-'ulūm al-mu-
 şaiyada S II, 1044
 - " al-muḥfima S II, 276
 - " al-muġtamī'a G II, 292
 - " al-muħimma fī bayān iştirāt at-
 tabarrī ilĥ S II, 432
 - " al-muħimmāt fī maḥālī' al-auqāt
 S II, 538
 - " al-muħarara fī şarĥ muşauwaġāt
 al-ibtidā' bin-nakira S II, 422
 - " al-muḥaşşala fī bayān iḥtişār mā
 yata'allaq bil-basmala S II, 422
 - " al-muḥaşşala fimā yata'allaq bil-
 basmala S II, 935
 - " al-muḥaşşaza fī aḥkām kaīy al-
 ĥimmişā S II, 773-30
 - " fī muḥtaşar al-Qawā'id S I, 767
 - " al-muħammala bişarĥ al-Farā'id
 al-muġmala S II, 112
 - " al-mulaḥḥaşa S I, 676
 - " al-mumahḥaşa G II, 437
 - " al-muniḥa fī 'd-ḍabb'an a. Ĥanīfa
 G I, 381, S I, 654
 - " " waḍ-ḍaḥā'ir aš-şarīfa
 S II, 472
 - " al-mu'niqa fī 'l-farq bain ahl as-
 sunna wa-zandaga S II, 991
 - " al-muntaḥaba G I, 486, S II,
 956-90
 - " " min al-fatāwi 'l-
 Tātārĥānīya G II, 432, S II, 643

-fawā'id al-muntaḥaba wal-hikāyāt al-mus-
taḡraba S I, 580
- " al-muntaḡāt G I, 363, S I, 607
- " " al-awālim S I, 690
- " " al-ḡarā'ib al-ḥisān S
I, 949 zu 275
- " al-musaṭṭara fī 'ilm al-baiṭara
S II, 379
- " al-mustaḡādāt fī ṣarḥ al-ʿUḡūd
al-ḡauharīyāt S II, 444
- " al-muṣawwiḡ ilā ʿulūm al-Qorʿān
ilh S II, 127,³⁷
- " al-muṣtamilaʿala'l-Muḡtaṣar wal-
Muḡaddima S N I, 657
- " al-mutanāḡira G II, 148.⁵⁷
- " al-Muzakkī S II, 121.¹⁶
- " an-Naḡḡiya S II, 925
- " fī 'n-naḡw G I, 298
- " an-nail biḡaḡā'il al-ḡail S II, 1036,¹³
- " al-Qādirīya S I, 761
- " wal-ḡalā'id G I, 286
- " wal-ḡawā'id S I, 193
- " al-Qorʿān S II, 314
- " al-Qudsīya G II, 112
- " b. Quṭlūbuḡā S II, 93
- " fī ra'y al-muḡaṣṣal G I, 457,⁷²
- " ar-Rā'i S II, 946
- " ar-Riḡawīya S I, 319
- " as-samiya G II, 315, S I, 649
- " as-saniya S I, 648, II, 291
- " " wad-durra an-Naḡafīya
S II, 798
- " " wadīkr nuḡda min fa-
ḡā'il ilh S II, 816
- " " aṣ-ṣalāt G II, 308
- " " min ḡawāṣṣ al-aṣḡār aṭ-
ṭibbīya al-Ifranḡīya S
II, 637
- " " fī 'r-rīḡla al-Madaniya
war-Rūmīya S II, 515
- " " ṣarḥ an-Nuḡda al-alfīya
G II, 96, S II, 113
- " " at-Tuḡḡa al-Ḥiḡā-
ziya S II, 536
- " as-Silafī S I, 624

-fawā'id as-Surramariya S N II, 204
- " aṣ-Ṣāfiya S I, 537
- " ṣarīfa fī 'l-af'āl al-iḡtiyārīya
illāh S II, 122.⁴⁰
- " " waḡawā'id laṭīfa ilh S II,
726
- " aṣ-Ṣarīfiya S I, 895, II, 864
- " aṣ-Ṣattā S I, 618
- " aṣ-Ṣifā' S I, 826,^{82mm}
- " aṣ-Ṣinṣaurīya G II, 321, S I, 676,
II, 442
- " aṣ-Ṣamadiya fī 'ilm al-ʿArabīya
G II, 415, S II, 596.⁹
- " fī 'ṣ-ṣilāt (ṣalawūt) wal-ʿawā'id G
II, 190, S II, 254, 999.²⁸
- " " taḡṣīr al-Qorʿān G I, 431
- " " tanwī' al-marwā'id S I, 367
- " at-tis'īya S II, 579
- " at-tārif wat-tālid S II, 333.⁶⁰
- " ṭibbīya G II, 364
- " fī uṣūl ad-dīn S II, 828,ⁿ
- " " 'ilm al-baḡr wal-ḡawā'id
G II, 179, S II, 231
- " al-uṣūliya wal-fiḡḡīya S II, 800
- " al-wāfiya biḡall muṣkilāt al-Kā-
fiya S I, 533
- " as-Zainīya fī fiḡḡ al-Ḥanafiya
G II, 310, S II, 426.³
- " az-zanḡabil S I, 828.^{95aa}
- " az-zāhira al-baḡiya S I, 676
- " az-Zahīriya G I, 379, S I, 652
-fawā'id al-aḡkār S II, 656
- " al-ḡamāl waḡawā'id al-ḡalāl S I,
786
- " al-irḡāniya fī 'l-mawā'id al-Mīr-
ḡaniya S II, 901
- " al-miskīya fī 'l-fawā'id al-Mak-
kiya G II, 231, S II, 324
- " al-waṣla ilh S II, 537
-fawā'id al-Baḡriya S II, 424, 913
- " al-furūḡ fī 'l-ḡawā'id al-Miṣriya
S N II, 89
- " al-ḡaniya S II, 742
-fawā'id al-ḡumān fī anba' wuzarā' ilh
S II, 892

- fawāt al-wafayāt* G I, 328, II, 48, S I, 561, II, 48
fawātiḥ al-afkār G II, 226
 „ *al-aḥḥāk* S II, 595
 „ *al-anūm ilḥ* S II, 967, 11
 - „ *al-Badīya* G II, 310
 „ *al-ḡamāl* G I, 440
 - „ *al-ḡināniya* G II, 283
 „ *al-ilāḥiyya wa-maḡfātih al-ḡaiḍiyya* S II, 321
 „ *ar-raḡāʾiḥ fi ḥuṣūṣiyyat auḡūt al-kawākib* S II, 1018, 14
 „ *ar-raḡamūt* S II, 624
faḡāʾiḥ al-Atrāk ilḥ S III, 377
 „ *aḡ-ṭaub al-aswad* S III, 232
ḡāl al-anbiyāʾ S II, 121, 20
ḡhriṣ al-fahāriṣ wal-aḡbāt S II, 891
 „ *al-Hāsmū* S II, 890
 „ *al-luḡluḡ wal-yāḡūt ilḥ* S II, 874
 „ *marwīyāt b Ṭūlūn* S II, 495
-ḡhrist G I, 147, S I, 227
 „ *asmā aṣ-ṣuʿarāʾ fi ʿl-qabāʾil* S I, 166
 „ *al-Isbīlī* G I, 499
 „ *kuṭub aṣ-ṣiʿa* G I, 405, S I, 707
 „ *al-maḡṣūʿ* S II, 609
 „ *marwīyāt ṣaḡḡinā b. Ḥaḡar* S II, 73
 „ *b. Sinna* S II, 717
 „ *as-Sulṭān* S II, 874
 „ *al-Wasāʾil* S II, 579
-ḡhrista al-mubāraka G II, 240
ḡkar al-ḡukamāʾ wa-nawādir al-quḡdamāʾ wal-ʿulamāʾ S I, 839
-ḡkr wal-ʿālam S III, 232
 - „ *fi kaiṣiyyat ḡalq allāḥ* S I, 752, 47i
 - „ *as-sāmī* S N I, 892
ḡkrat al-ḡumūm wal-ḡumūm ilḥ S II, 231
Fikriyya Ḥānum S III, 230
ḡl al-ḡawāt fi faḡḡil an-nabi S I, 779, 35
-ḡlāḡa G I, 494, S I, 903, II, 1033, 10
 „ *t Miṣr* S II, 490
 - „ *al-muntaḡaba* G II, 136, S II, 168
 - „ *an-Nabatiyya* G I, 242, S I, 430
 - „ *ar-Rūmiyya* S I, 364
-ḡḡḡ al-absaṭ S I, 286
 - „ *al-akḡar* G I, 170, S I, 285, 305
ḡḡḡ al-aṭariyyin S N II, 503
 - „ *al-ḡalī* G II, 156, 271
 „ *al-imām Aḡmad* S I, 689, 19
 „ *al-luḡa wasirr al-ʿArabīyya* G I, 285, S I, 500
 „ „ *aṣ-Ṣaḡḡibī* G I, 130, S I, 198
 - „ *al-manḡūm* S II, 88
 „ *al-mulūk wa-miṣṭāḡ ar-rīṭāḡ ilḥ* S I, 950 zu 288
 - „ *wal-mutaḡaḡḡih* S I, 564
 - „ *an-nāfiʿ* G I, 381
 „ *al-qulūb wa-miṣṭāḡ al-ḡuyūb* S II, 522
 „ *ar-Rīḡā* S I, 318, 953 zu 323
-ḡḡḡiyya S II, 708
-ḡraq S I, 757
 - „ *al-islāmiyya* S I, 588, II, 993, 40
 - „ *as-sitta* G I, 446
 „ *as-Ṣiʿa* S I, 952 zu 319
 - „ *al-wārida fi ḡaulihī ṣiʿm satuḡraqu ummatī* S II, 700
ḡrās al-Banīaḡiyya S III, 362
-ḡrāsa S I, 822, 68eee
 „ *liḡl as-siyāsa* G II, 708
Firʿaun S III, 376
Firʿaun aṣ-ḡaḡir waḡḡiṣaḡ nḡrā S III, 225, 255
Firʿannat al-ʿArab ʿinda ʿt-Turk S III, 226
-ḡrdaus S I, 819, 32, III, 258
 „ *al-aḡbār bimaṡṭūr al-ḡiṭāb ilḥ* G I, 344, S I, 586
 „ *al-barrīn* S I, 586
 „ *al-ḡikma* S I, 414
 „ *al-Maʿarī* S N I, 453, III, 390
 - „ *fi māḡiyyat al-insān* G I, 456, 52
 - „ *as-siwūr biṭṭirāḡ aṣ-ḡuḡiṭū* S III, 383
-ḡrūḡaḡ S I, 511
-ḡtan S I, 947 zu 257
 - „ *wal-baṡāyū ilḥ* S I, 768
 - „ *wal-maṡāḡim* S II, 929
Franḡois I S III, 230
ḡuḡūl al-baṡāḡa S I, 118, III, 82
 „ *aṣ-ṣuʿarāʾ* S I, 137
ḡuḡūlat aṣ-ṣuʿarāʾ G I, 105, S I, 164
-ḡuḡūṣ ṣaḡḡ al-Fuṣūṣ S I, 793, 12f

- fuḳāhat al-aḡwāq min maṣārī' al-aṣwāq fī faqā'il al-ḡihād* S II, 83 (s. I.)
 " *al-baṣar* G II, 189
 " *ḡarar 'l-fiṣan* S III, 56
 - " *wal-i'tinās fī muḡūn a. Nuwās* S I, 118
 " *al-ṣūṣūq wanuzhat al-aḡdāq* S II, 759
-fuḳūk S I, 911
 " *al-fuṣūṣ* G II, 702, S I, 792.^{12a}
fulk al-karīm al-waḥḥūb S II, 923
 " *al-ma'ālī* G I, 253
 - " *al-maṣḥūn fī aḡwāl M. b. Ṭūlūn* G II, 326, S II, 494
 - " " " *mā yata'allaq bintifā'*
al-murtahin bil-marḥūn S II, 858
 " *al-Qāmūs* S II, 916
-funduq fī aḡkām al-bunduq S II, 1037.⁸
-funūn S I, 209, 316, 687, III, 439
 " *al-aḡṣāb* S I, 949 zu 278
 " *al-aḡbār wa'uyūn al-ḡikāyāt wal-ūṭūr* S II, 262
 - " *al-irfāniya* G II, 340, S II, 469
-fuḡarā' wal-masākin G I, 235
-fuḡr wal-fuḡarā' S N II, 1010
Furāt S III, 380
 - " *al-fā'id' al-aḡ ḡadā'iḡ ḡarī'at an-nāhiḡ* S II, 822
 - " *an-namīr* G II, 406
furṣat al-humūm wal-ḡazan S II, 821
-furqān bain auliya' ar-raḡmān ilḡ G II, 104, S II, 121.²⁹
 - " " *al-ḡaḡḡ wal-lāṭil* S II, 122.⁴¹
 " *al-qulūb* S II, 869.²⁶
-fuṣū' G II, 107, S II, 129. 966
furūḡ al-'Imādī S II, 496
-fuṣūḡ S I, 642, 673. 689. N I, 356.¹³
 - " *fī 'l-firḡ* S II, 956.⁹²
 " *al-ḡuṣa* S I, 194. II, 586
 " *ṡaman' at-ta'āduf* S I, 356
-ḡurūṣiya G I, 496, II, 106
 - " *wal-baṡar* S I, 433
 - " *al-Muḡammadīya* S II, 127.²⁶
 - " *fī rasm al-ḡihād* S I, 905
 - " *waḡḡiyyāt al-ḡarī'* G I, 244, S I, 433
-fuṣūl G I, 212, 398, 509, S I, 368, 396, 772, 927.⁴ II, 96, 244, III, 150
 - " *al-aḡabīya* S I, 494
 " *al-ṣaṣara* S N II, 159
 - " *al-Asrafiya* S I, 774
 " *fī ṣarība wa'adwiya muḡtāra* S I, 367
 " *al-badā'i' ilḡ* G II, 233, S II, 328
 - " *al-iadī'a fī nūṣul aṣ-ṣarī'a* S II, 106, 727
 " *fī 'l-furā'id* S II, 364
 - " *al-fatḡiya* S II, 565
 - " *al-fikriya* G II, 475
 - " *al-Garawīya ilḡ* S II, 828
 - " *wal-ḡāyāt* G I, 255, S I, 454
 " *al-ḡawādiḡ* S I, 951 zu 294
 " " *l'nuṣul aṣ-Ṣāṣī* S I, 294
 - " *fī 'l-ḡisāb* G I, 471
 - " " *al-Hindī* S I, 387
 " *al-ḡukamā'* S II, 869.²⁷
 " *al-Ḥuṣū'* S II, 973.¹⁷
 - " *al-ḡamsīn* G I, 303, S I, 531
 " *Ibbuḡrāḡ* S II, 299
 " *al-ḡkām* G I, 382, 402
 - " *al-Ḥāḡiya* G I, 458, S I, 826.^{82c}
 " *fī 'ilm al-ḡadal* G I, 467
 - " *al-'ilmīya* S II, 566
 - " *al-kāfiya* G II, 211
 - " *al-lūḡiyya fī nuṣul fiḡh al-'itra an-nabawīya* G II, 188, S II, 248
 - " *fī ma'ālim an-Niḡāya* S I, 961 zu 408
 - " *wal-masā'il* S I, 822.^{68ggg}
 - " *fī 'l-mu'āḡalāt (mu'āmalāt)* G I, 380, S I, 653
 - " *mudḡal al-Miḡiṣṣī* S I, 393
 - " *al-muḡimma fī ḡuṣūl al-mutimma* G II, 396, S II, 540.⁴³
 - " " " *'ilm min āḡ al-a'imma* S II, 155, 217.³³
 - " " " *ma'rifat (faqā'il)* *al-a'imma* G II, 176, S II, 224
 - " " *ṣarḡ at-Tarḡīb* S II, 155
 - " " *fī ta'līf al-umma* S II, 807.¹¹

- fuṣūl *al-mukhimma fī ṭibb al-umma* G I, 233
 - " " " *uṣūl al-ʿimma* S II, 579
 - " *al-muḥarrara fī ṣarḥ asmāʾ allāh*
al-muṭahhara S II, 228.₁₄
 - " *al-muḥtār* S I, 946 zu 244
 - " *al-muḥtāra* S I, 323
 - " *al-mulimma* G II, 125
 - " *fī 'l-qawāfī* G I, 281
 - " *as-sabʿa wal-ʿisrūn illḥ* S I, 549
 - " *as-sitta* S II, 283
 - " *as-sunan* S I, 274
 - " *aṣ-ṣiḡār wal-qisūr* S I, 130
 - " *at-tamāṭil* G I, 81, S I. 940, zu 129
 - " *at-taṭāṭa* S I, 822._{68fff}
 - " *fī 't-ṭibb* G I, 234, 489, S I, 419, 894
 - " *aṭ-ṭibbiya* S I, 827._{95,9}
 - " *fī 'l-uṣūl* G I, 405, 433, S I, 706
 - " *yuhṭaḡ ilaiḥā fī ṣināʿat al-manṭiq*
G I, 211
 - " *aṣ-ṣarīfa wan-nukat al-laṭīfa* S II, 502
 -fuṣūṣ S I, 254
 - " *al-fuṣūl waʿuqūd al-ʿuqūl* G I, 261,
S I, 462
 - " *al-ḥikam* G I, 442, S I, 792.₁₁₂
 - " *fī 'l-ḥikma* G I, 212
 - " *al-yāqūtīya* S II, 726, 814
 -futūḥ G I, 65, 136, 516, S I, 220
 - " *al-ʿAḡam wal-ʿIrāq* S I. 208
 - " *fī baʿd kaṣf sirr al-ḥuṣūf fī 'l-*
maʿna 'l-mamdūḥ S II, 997
 - " *Bahnasa* S I, 208
 - " *al-luddān* G I, 142, S I, 216
 - " *al-ḡaib* G I, 435, S I, 778. 922.₆, II. 67
 - " *ṣarḥ al-Kaṣṣaf* G I, 290. S I. 508
 - " *al-Ḥabaša* G II, 410, S II, 569
 - " *Ifīṭīya* S I, 208, 616
 - " *al-islām bibilāl al-ʿAḡam wa-Ḥu-*
rāsān S I, 208
 - " *al-kabīr war-ridda* S I, 213
 - " *al-laḥaḡ* S N II, 535
 - " *al-maṣūna wal-asvār al-muknūna*
S I, 806
 futūḥ Miṣr S I, 208
 - " " *wal-Maḡrib* G I, 148, S I, 227
 - " *an-naṣr fī taʾrīḥ mulk Miṣr* S II, 51
 - " *al-Qerʿān* G I, 421
 - " *ar-rabbānī lil-imām aṣ-ṣamadānī* S I,
 778
 - " " *fī naṣḥ ar-rūḥ al-insānī*
S I, 752._{47n}
 - " *ar-raḥmān* G II, 166
 - " *as-sultān Murād* G II, 427
 - " *aṣ-ṣūfī likull qalb maḡrūḥ* S I, 806
 - " *as-Ṣaʿm* S I, 208
 - " *al-waḥḥāb* G II, 122
 - " *al-waqt* S I, 881
 - " *al-Yaman al-maʿrūf bi Raʿs al-ḡul*
S I, 616
 -futūḥāt *al-Aḥmadīya* S I. 471, II, 112
 - " *al-ʿainīya* S II, 662
 - " *al-ʿarīf ar-rabbānī* S I, 778
 - " *al-bāḥiḡ biṣarḥ Taqrīr al-mabāḥiḡ*
S II, 822
 - " *al-ḡaibiya fī bayān aṭ-ṭarīya aṣ-*
Ṣarnūbiya S II, 469
 - " " *ṣarḥ aṣ-ṣalāt al-Ma-*
ṣūbiya G I, 451, S I, 788
 - " *tadṭīr al-arwāḥ al-*
ḥikmīya S II, 1033.₂
 - " *al-ilāḥīya* S II, 118, 180._{6d}
 - " " *fī oḡūdīḡ ḥair al-ṭarīya*
S II, 642, 940
 - " " *naṣḥ ar-ṣawāḥ aṭ-ṭāṭ*
al-insānīya G II, 100
 - " " *(waḥlīya) fī ṣarḥ al-*
Ḡamīʿ aṣ-ṣaḡīr S II,
 184._{56h}
 - " " *fī ṣarḥ al-Mabāḥiḡ al-*
aṣṭīya S II, 359
 - " " *taḡlīḡ mā fī 't-Ta-*
marāt min al-aḡā iṭṭan-
n waṭṭīya G II, 113,
 S II, 251
 - " " *bṭanṭīḡ taṣṣū al-Ḡalā-*
lām S N II, 180
 - " " *fī 't-taṭaḡḡḡukūt ar-*
nūbiya S II, 535

- futūḥāt al-ilāhiya al-Wahbiya* S II, 408
 - " *al-ilm al-ḥadīṭ* S III, 217
 - " *al-insiya fi taḥqīq rumūz aṣ-ṣūfiya* S II, 620
 - " *al-islāmīya* G II, 500, S II, 811
 - " *al-kubrā* S II, 940
 - " *al-Madaniya* S II, 934
 - " *al-Makkiya* S N II, 417
 - " " *fi ma'rifat asrār al-malakiya* G I, 442, S I, 792,¹¹
 - " " " *tarāḡim as-sāda al-a'imma al-Qušairiya* S II, 535
 - " *al-Murādiya (as-sulṭān Murād)* *fi 'l-bilād al-Yamaniya* S II, 635
 - " " *fi 'l-ḡihāt al-Yamaniya* S II, 550
 - " *al-Otmāniya lid-diyār al-Miṣriya* G II, 382, S N II, 409
 - " *al-qaiyūmiya 'ala 'l-Aḡurrūmiya* S II, 334
 - " *ar-rabbāniya* S I, 685, II, 285
 - " " *fi ḥazīmat al-Fransawiya* S II, 720
 - " " " *manāqib as-Sūla al-Ḥādiriya* G II, 445, S II, 471
 - " " " *'l-mawā'id al-Marḡāniya* S N II, 996
 - " " " *mazḡ al-iṣārāt al-Hamaḡāniya* G II, 207
 - " " " *ṣarḥ al-Ḥizb al-Fardāniya* G II, 119, S II, 148
 - " " " *tafīdīl aṭ-ṭarīqa aṣ-Ṣādiliya* S II, 885
 - " *ar-raḥmāniya fi anna lafẓ al-Ḡarāniq lafẓ Sulṭāniya* S II, 459
 - " *as-subḥāniya* S II, 70, 417
 - " *aṣ-ṣamādiya ilḡ* S II, 1044,¹⁰
 - " *al-waḥbiya* S I, 683,¹⁶
 - " " *ṣarḥ al-Arḡā'in* S II, 438

- futūwa* S I, 690
futūwetnāme S I, 790,³⁴
fuyūḡ al-ḥaramain S II, 615,¹⁰
 - " *al-ilāhiya* S II, 175, 417
 - " *ar-raḥmāniya* S I, 470
fuyūḡāt al-Bakiya S II, 478,⁵⁰
 - " *al-iḥsāniya* G II, 205
 - " *ar-rabbāniya fi iḡzūt aṭ-ṭarīqa as-Sinūsīya al-Aḡmādiya* S II, 884
 - " " *fi 'l-ma'āṡir al-Qādiriya* S I, 778
 -*Ḡabābira* S III, 370
Ḡa'al ad-Durūz S III, 423
Ḡabal Qāf al-k. al-musammā bil-Wāfi *'l-kāf* S II, 807
ḡabr wal-qādar G II, 410, 450,²⁴
 " *wal-muḡā'ala* G I, 471,² S I, 383, II, 363, 1019,²³ 1023,¹⁵
ḡada! G I, 195, 318, S I, 678
ḡadarī wal-ḥaṣḡa G I, 234, S I 419
ḡadāwil S III, 443
 " *al-ḡaib al-maḡlūl* G II, 213
 " *iḡtilāf manẓar al-qamar* S II, 486
 " *maḡlūl al-maḡlūl* S II, 486
 - " *al-marḡiya* G II, 500
 " *fi ma'rifat sini 'l-Qibṭiyin ilḡ* S II, 1023,⁶⁴
 " *al-munḡarīfāt* G II, 359
 " " *lirasm al-muḡāwil* S II, 217,²⁰
 - " *an-nūrāniya fi 'stihṣāḡ al-āyāt al-Qor'āniya* S II, 611
 " *rasm al-munḡarīfāt* G II, 168
 " *as-sumūt* S II, 159
 - " *az-zakriya fi 'stihṣāḡ 'ilm al-raml ilḡ* S II, 1041,⁴⁴
 " *az-zulūl al-ḡāriya bitartīb al-fa-wā'id* S II, 431,²⁰
ḡadwāl al-āfāqi G II, 127
 " *l'arḡ aṣ-ṣamāl* G II, 127
 - " *al-aḡim* G I, 446
 " *faḡl al-dā'ir ilḡ* S II, 157
 " *al-kawākib al-ṭūta ilḡ* S II, 483

- ğadwat^c al-yaṣwāqūt fī maʿrifat al-maṣwāqūt
S I, 864
- ğadwāt S II, 580
- ğadūb al-quṭūb S II, 603
- " " ilā muṣāṣalat al-maḥbūb S I,
790.²³
- ğādībīya wataʿīlkhā S III, 485
- ğadwat al-ıqtibās fī man ḥalla min al-ʿilām
madinat Fās S II, 679
- " " " nasab E. ʿl-Abbās S II,
398
- " al-muqtabis G I, 338, S I, 578
- ğāfariya fī aḥkām aṣ-ṣalāh S II, 574
- ğāfr G I, 44, 220, S I, 75, 104
- " al-aswad S I, 429.⁶²
- " al-ğāmī^c S N I, 802
- " " was-sirr al-lāmī^c S II, 324
- " al-Hindī S I, 432
- " al-inām ʿA. b. a. Ṭalīb G I, 446,
464, S I, 798.⁷⁸
- " al-kabīr S II, 171
- " an-nihāya G I, 446
- ğāğrūfiya G I, 476, S I, 576, 876
- " t Filasṭīn S III, 429
- " t Lubnān al-kabīr S III, 385
- " t Miṣr S II, 733
- " t " was-Sūdān S II, 722, 750
- " al-ʿumūmiya S II, 732
- ğahān S III, 407
- " ar-raml S II, 286
- ğahāndānīs G I, 474, S I, 864
- ğahd al-muqill S II, 498, 524
- " al-qariḥa fī tağrūd an-Naṣiḥa S II,
124.⁹³
- ğahr biman^c al-buṭn G II, 155-241
- ğaiḥ G I, 224, II, 358
- ğais al-aramram al-ḥumāsī ilḥ S II, 885
- " al-kūfī biḥaḥd at-tīr ilḥ S II, 876
- ğalā³ al-ḥāṭir G I, 335, S I, 778.⁶, s. ḡilā³
- ğalāl wat-ğamāl S I, 796.⁵⁹
- ğalāla G I, 445.⁵⁹, S I, 797.⁵⁹
- ğalb an-niḥma wadaf^c an-niqma S II, 716
- ğalıb as-surūr ilḥ G II, 429, S II, 638
- ğalıs al-anīs fī asmā^c al-ḥandarīs G II,
183, S II, 235

- ğalıs aṣ-ṣāliḥ wat-anīs an-nāṣiḥ G I, 348,
505, S I, 589
- " aṣ-ṣāliḥ al-kūfī wat-anīs an-nāṣiḥ
aṣ-ṣāfī G I, 184, S I, 312
- " aṣ-ṣurafa³ ilḥ S N II, 385
- ğāliyat al-kadar G II, 384, S II, 518
- " al-karab wamunīlat al-arab S II, 391
- ğalıwat al-amdāḥ G II, 30
- " al-ʿuṣṣāq waḥalıwat al-muṣṭāq S I,
713
- ğām i Gēlūmū S II, 293
- ğamī^c al-aḥādīṭ fī ʿl-baḥṭ ʿalā ḍikr allāh
S N II, 817
- " al-fāṣ al-kufr G I, 380
- " al-abaʿīn fī faḍl al-Qorʿān al-mubīn
G II, 394, S II, 539
- " al-asīr G II, 346, S II, 473.¹¹⁷
- " bain al-ḥunayā wat-ṣuḡḡā G II, 420
- " " kitābāi a. Naṣr al-Kalāḍāḡi waʿa.
Bekr al-Ṣbahānī S I, 280, 603
- " " raʿyāi al-ḥakīmān Afīṭūn wa
Ariṣṭūṭālīs G I, 212, S I 377
- " " riṣāl aṣ-ṣaḥīḥain S I, 603
- " " aṣ-ṣaḥīḥain G I, 368, 371, S I,
578, 610, 634
- " wat-bayān fī aḥbār al-Qairawān S I,
575
- " wat-farq G I, 386, S I, 667
- " al-fawāʿid min Ğamī^c al-uṣūl wa-
Mağma^c as-sawāʿid G I, 357, S I, 608
- " al-ğawāmī^c G II, 147.⁵⁶, 155-250, S
II, 183.⁵⁶, 193.¹⁵⁰
- " " fī ʿl-uṣūl G II, 89, S II, 105
- " al-ğawāḥir fī ʿl-mulūḥ wan-mawāḍir
S I, 472
- " al-manāsik wanaf^c an-nāsik S II, 948.³
- " al-mawārid min kull ṣarīd S II, 478.⁵⁸
- " al-munīf fī aḥkām al-masğid at-ṣarīf
S II, 526
- " al-mutanāḥī fī aḥbār al-luṣawīyīn
wan-nuḥāḥ S II, 137
- " an-nihāya fī baʿḍ al-ḥair wat-ṣāya
G I, 159, 372, S I, 263, 635
- " riṣāyāt al-matn al-ʿaṣam G I, 519
- " wat-tafrūd S II, 256

- ḡamī *wat-tafrīq* S I, 381, II, 198.³¹³
 " *waqfat al-Hilāl wal-Ḥaṣṣāf* S I, 637
 " *al-wasā'il* S I, 268
ḡamāhīr al-ḥikāyāt ilḡ S II, 198.³²⁷
 " *fī ma'rīfat al-ḡawāhīr* G I, 476
-ḡamal wamasir 'Aṣa wa'Alī S I, 213
ḡamāl al-Ġurūmīya S II, 732
 " *al-ʿālam* S III 327
 " *al-ʿyān bukamāl al-bayān* S II, 611
 " *wal-ḡalāl* G I, 448, S I, 800.¹⁴⁸
 " *al-ʿrāb* S II, 16
 " *al-qurʿā* G I, 410, S I, 728, II, 75/6
 " *al-ustūn bukamāl al-maṣrūʿ* S I, 912
-ḡamālain ʿala 'l-Ḡalālain G II 145, S II, 180.^{9b}
-ḡamharat al-amṣīl G I, 32, 126, S I, 193
 " *al-ansāb* G I, 146, 400, S I, 212, 695
 " *aṣṣar al-ʿArab* G I, 19, S I, 38, 209, 936
 " *b. Duraid fī 'l-luḡa* G I 112, S I, 173
 " *al-islām* G I, 259, S I, 374
 " *al-mulūk* S I, 245.³³
 " *fī 'n-nasāb* G I, 139, 481.³, S I, 211
 " " *Qorāṣ* S I, 212
 " *al-tiḡān* S II, 874
ḡamḥat an-nuhāʿan lamḥat al-mahā S I, 787
-ḡāmi G I, 189, S I, 197, 328, 343, 948
 zu 266, II, 961.²⁹, 962.⁴³
 " *ʿAbbāsī* G II, 414, S II, 595
 " *lil-aṣṣā fī 'l-qurʿāt al-ḥams al-ʿaṣar* S I, 727
 " *al-ʿadāb* S II, 904
 " *al-ʿAfīfī* S II, 1031.⁴⁸
 " *lʿaḡḡatīl ar-rasūl* G II, 109
 " *al-aḡḡām fī 'l-ḡalāl wal-ḡarām* S I, 316.⁵
 " " *masāʾil al-ḡaṣṣ wal-ʿān m* S I, 392
 " *l. " al-Qorʿān* G I, 415, S I, 737
 " *al-aḡḡāb wal-qāṣīd* S II, 903
 " *al-aḡḡīr* S I, 321, 953
 " *l. aḡḡāq ar-rasūl was-sāmi* S I, 564.¹⁵
ḡāmi *āl Muḥammad* S I, 698
 " *al-amānī* S II, 626
 " *al-anwār* S II, 838
 " " *fī tʿrīḡ manāḡib al-aḡyār* S II, 574
 " *al-aḡṣā fī 'l-aṣnāʿ al-ḡusnā* S II, 522
 " *arkān al-islām* S N I, 692
 " *al-aṣila* G II, 435
 " *al-asrār* G I, 248, II, 439, S N I, 440
 " " *al-fuṣṣāḡ* S I 793.^m
 " " *waṭmiʿ al-anwār* S II, 999
 " " *ʿaḡḡ Manār al-anwār* S II, 263.⁴
 " " *fī ʿarīq as-sūda al-Baiyū-mīya* S II, 478
 " " *aṭ-ṭibb* S I, 889
 " *fī 'l-aṣriḡa wal-maḡḡūnāt* G I, 487
 " *al-aṣṣar* S II, 184.³⁶¹
 " *al-aḡḡ fī mauḡit al-muḡtār* S N II, 77
 " *al-aḡḡāt al-bāḡiyyāt aṣ-ṣādīḡāt* S II, 255
 " *al-aḡḡar* G II, 306, S II, 417.²
 " *al-aḡḡar wal-aḡḡīf al-aḡḡūr* S II, 655
 " *al-laḡḡ lilaʿawāt an-naḡī* S I, 624
 " *bain al-ʿilm wal-ʿamal ilḡ* S I, 903
 " *al-bayān* G I, 407, S II, 278
 " " *waḡaḡḡilīh* G I, 368, S I, 629
 " *fī 'l-qirʿāt as-sabʿ al-maḡ-hūra* S I, 719
 " " *fī tafsīr al-Qorʿān* S I, 217, 731, N II, 227
 " *lilaʿawī ʿs-sakl al-maḡrūf bil-qatṭīʿ* S I, 930.³⁶³
 " *al-laḡḡīq* G I, 467, S I, 848
 " *ar-rubʿ* G II, 369
 " *fī 'l-duḡāʿ ilā ʿilm aṭ-ṭibb* S I, 365
 " *al-faḡḡīl waḡāmiʿ ar-raḡḡīl* S II, 661
 " *al-faḡḡīl* G II, 226
 " " *fī aḡwāl al-aḡimma al-arḡā* S II, 100
 " *al-faḡḡīl* S II, 209
 " " *al-maḡḡa fī 'l-filaḡa* G II, 284, S II, 393

- ğāmi^c *al-farwā'id fī talhīs al-Qarwā'id* S II, 207, 209
 - " *fī 'l-fiqh* S I, 323
 " (*ğurwāmi^c*) *al-fiqh* G I, 375, S I, 643
 " *al-funūn* G I, 499
 " " *wasalwat al-mahzūn* S II, 162
 " *al-fuṣūlain* G II, 226, S II, 315
 " *al-ğawāhir wal-la'ālī* S I, 765, N II, 664
 " *al-ğawāmi^c* G I, 405
 - " *liğūmal min al-farwā'id* G II, 254
 " *al-ğaraḍ* G I, 493
 " *al-ğarā'ib* G II, 365
 " " *wadīcūn al-ağā'ib* S II, 1031, 48
 - " *fī 'l-ğinā* S I, 130
 - " " *'l-ḥadīṭ* S I, 257
 " *al-ḥaqā'iq* S I, 714, 748, 24
 " " *bitağrīd al-'Alā'iq* G I, 429, 24, S N I, 749
 - " *al-ḥawā'ī šarḥ al-Buidūwī* S I, 741, 78
 " *al-ḥikāyāt wağawāmi^c ar-rivāyāt* S I, 253
 " " *walawāmi^c ar-rivāyāt* S II, 25
 " *al-ḥisāb* G I, 511
 " " *bit-taḥt wat-turūb* S I, 930, 35
 " *ḥurwāṣṣ al-Qor'ān ilḥ* S II, 983
 " *al-iftiwāq wal-itifāq liṣan'at at-tiryaq* S I, 898
 " *iḥtılāf al-mağāhib* S N I, 762
 - " *al-kubir* G I, 172, 380, II, 147, 56, S I, 104, 418, 521, II, 183, 58
 - " " *fī 's-šurūṭ* S I, 293
 - " " " *šin'at al-manẓūm wal-manẓūr* G I, 297
 - " *al-kāfi fī fiqh az-Zaidiyya* S I, 318
 " *al-kalām fī rasm muṣḥaf al-imām* S II, 318
 " *karāmāt al-auliya* S II, 764, 32
 " *al-kunūz* S I, 468, 32
 " *al-laṭāfa* S II, 627
 " *al-laṭif fī faḍā'il Mekka ilḥ* G II, 381, S II, 514
 ğāmi^c *al-luḡa* G II, 223, S II, 311
 " *luḡāt* S II, 598
 " *mā fī 'l-Qor'ān al-karīm min al-āyāt al-karīma an-nāsiḥa wal-mansūḥa* S I, 722
 " *al-ma'ārif wal-aḥkām* S II, 580
 " *al-mabā'id wal-ğayāt fī 'ilm al-miqāt* G I, 473, S I, 866
 " " " *fann aḥd al-misāḥa* S II, 735
 " *al-manāḥi^c al-bidāniyya ilḥ* S I, 897
 " *al-manāsik* S II, 746
 " *al-maqāl* S II, 424
 " *al-maqāṣid* S II, 207, 575
 " *al-masā'il* S II, 1045
 " " *al-aḥkām* G II, 247, S II, 347
 - " *li* " *al-Mudawwana* S I, 663
 - " " " *al-muhimmāt fī 'l-aḥkām ilḥ* S II, 647
 " *al-masānīd* G II, 147, S II, 183, 56, 941
 " " *wal-alqāb* G I, 503, S I, 917, 20
 " " *al-imām* S I, 625
 " " *was-sunan al-ḥādī ilā aqṣam sunan* G II, 49, S II, 49
 - " *al-maṣḥūr fī 'l-ḡabb 'an il-imām al-Manṣūr* S II, 249
 " *al-muḍmarāt wal-muṣkilāt* G I, 175, S I, 296
 - " *al-mufaṣṣal fī ta'riḥ al-Mawārīna al-mu'aṣṣal* S III, 420
 - " *al-mufīd fī kaṣf 'an uṣūl masā'il at-taqrīm wal-marwālīd* G II, 128
 - " " " *šin'at at-tağwīd* G II, 115
 " *mufraḍāt al-aṭwiyya wal-aḡdiyya* G I, 492, S I, 897
 " *al-muḡiṣṣat* S II, 419
 - " *al-muḡnī* G II, 320, S II, 441
 - " *al-muḥarrar* G I, 412, S I, 732
 - " *al-muḥtaṣir* G II, 199

- ğāmi' *al-muḥtaṣar fī 'unwān at-tawārīḥ* S I, 590
- " *al-muḥtaṣarūt* G II, 199, S II, 271
- " *al-murqışāt wal-mutribāt* G I, 313, 337
- " *al-musnadāt 'alā maḥab' a. Ḥanīfa* S I, 657
- " *al-mustaqṣā* G II, 130
- " " *fī jadā'il maṣḡid al-aqṣā* S I, 567
- " *al-muṣannaf fī šu'ab al-imān* G I, 363, S I, 619
- " *qawānīn 'ilm al-ḥa'ā* S I, 870
- " *biqı'āt al-a'imma al-ʿašara* S I, 722
- " *ar-rasūl fī ḡarā'ib al-masā'il* S II, 1043-2
- " *riṣāyūt a. 'Al. Ḥusrau al-Baḥḡi* S I, 950 zu 286
- " *ar-rumūz* G I, 377, S I, 648
- " *ar-ruwāt* S II, 841
- " *as-sū'ūdāt* S II, 826
- " *subul al-ḥairāt* G II, 699, S I, 593, II, 1010-132
- " *fī 'sunan wal-ūdūb fī 'r-rıqq* S I, 302
- " *as- " wal-aḥbār ilḡ* S II, 69
- " *aš-šāhī* S I, 389
- " *aš-šarā'ī* S I, 714
- " *aš-šatūt* S II, 825
- " *aš-šattā* S II, 606
- " *aš-šawāhid* S II, 572
- " *aš-šī'r wal-adab* G I, 109
- " *aş-şagîr* G I, 172, 374, II, 147-56, S I, 290, II, 184-56
- " " *fī aḥkām an-nuḡūm* S I, 868
- " " " *'n-naḡw* G II, 24, 161, S II, 20, 200
- " " *ma'a ziyādāt* G I, 361
- " *aş-şahîḡ* G I, 158, 162, S I, 261, 268
- " " *musnad al-Farāhidī* S I, 691, II, 823
- " *aş-şalawāt* S II, 764-31
- " *aş-şanā'ī* S II, 627
- " *aş-şıḡūr* G I, 380, S I, 653
- ğāmi' *fī taḡsīr al-Qur'ān* G I, 413; S I, 175
- " " *'t-taḡsīd* S II, 982
- " *at-taḡṣīl li' aḥkām al-marāṣil* S II, 68
- " *at-taḡnīf al-ḥaṭīza* S III, 379
- " " *al-Rāṣidiya* S II, 273
- " *at-ta'wīl limuḥkam al-tanzīl* S I, 335
- " *at-ta'zīrāt min kutub aḡ-tıḡāt* S N II, 606
- " *fı 't-tıbb ilḡ* S I, 891
- " *al-ʿulūm* G I, 508, S I, 924-33
- " *li " A. b. Ḥanbal* G I, 520, S I, 311
- " *al- " wal-ḡikam* S I, 683
- " " *al-mulaḡḡab bi Dustūr al-ʿulamā* S II, 628
- " " *wasalwat al-maḡzūn* G I, 512, II, 130
- " *al-unnahāt* G I, 306, S I, 538
- " " *fī aḥkām al-ʿibādāt* G II, 249
- " *al-uḡl* G I, 357, II, 64
- " " *fī 'Lauliyā* G II, 489, S II, 746
- " " *li' aḡādīt ar-rasūl* S I, 608
- " *al-waḡīz* G II, 225, S II, 315
- " *al-waṣāyā* S I, 801-170
- ğāmi'a S I, 380, III, 193
- " *al-islāmīya wa ʿUrūbā* S II, 755, III, 388
- ğamīlat *ar-bāb al-marāṣid fī šarḡ Aḡīlat* *atrūb al-qaṣā'id* S I, 726, II, 353
- ğāmi'iyāt *al-waḡāniya* S III, 310
- ğamr *al-ḡaḡḡh likull al tasāhul min al-quḡḡh* S II, 544
- ğanā ad-dānī G II, 22
- " *al-ğannatain* S I, 513
- " *al-ğinās* G II, 156-270, S II, 195-270
- " *al-yāmi' al-aḡrab* S II, 391
- " *zahrāt al-ās fī binā madīnat Fās* S II, 679
- ğanāḥ *al-arwāḡ* S II, 663
- " *an-nḡāḡ fī bayān maḡarr al-arwāḡ* S II, 457
- " *an-nāhiḡ fī ta'allum al-farā'id* S II, 808

- ğani *ad-dānī* G I, 435, II, 384, S II, 518
 - " " *fī dīkr nubḡa min manāqib*
‘Aq. al-Gilī S I, 777
 - " " *ḥurūf al-ma‘ānī* S I, 201,
 II, 16
 -ğunib *al-ğarbī fī ḥall muḥilāt kalimāt*
aš-ṣaiḥ b. al-‘Arabī S I, 794, 12
 -ğanin *aš-ṣahīd* S III, 95
 -ğanna *l’ahl as-sunna* S II, 941
 " *t al-aḥkām waṣṣunnat al-ḥuṣṣām* S
 II, 270
 ғаннат *al-ḥuld fī uṣūl ad-dīn waṣ-ṣalāḥ*
 S II, 794
 " *al-maṣriq wamaṭla‘an-nūr al-muṣriq*
 S II, 857
 " *an-na‘im fī faḍl al-Qor‘ān al-*
karīm S II, 612
 " *al-wildān* G II, 18, S N II, 12
 ғаннат *al-ḥuld* S I, 428, 33
 -ğannāz *al-bē waṣ-ṣirā‘ fī Tuhumān*
Amirkā S III, 443
 ғаны *al-ğannatain* G II, 41, S II, 9
 " " *fī nau‘ai al-muḡannayain*
 S II, 404
 " *al-azhār min ar-Rauḍ al-mi‘ṣūr* S II, 38
 -ğarā‘ *al-ilāhiya* G II, 506
 -ğarā‘im S I, 186, 13
 -ğarḥ *wat-ta‘dīl* G I, 167, S I, 270, 273,
 278, 917, 25
 -ğarīda S III, 257
 " *t al-adab* S II, 733
 " *t Barāzīl* S III, 439
 " *t al-bayān* S III, 382
 " *t ad-durar* G II, 357
 " *t al-fallāḥ* S II, 735
 " *t al-ḥadaḡ* S III, 387
 " *t a. ‘l-Haul* S II, 736
 " *t al-Ḥamrā‘* S III, 448
 " *al-ḥāris* S III, 383
 " *al-ḥuqūq* S III, 382
 " *al-Iskenderiya* S II, 735
 " *al-kaukab* S III, 209
 " *lisān al-‘Arab* S III, 268
 " *Lubnān* S III, 382
 " *t al-ma‘ārīb* G II, 350, 42, S II, 447, 32
 ғаридат *al-mağrib* G II, 350, 32
 " *Manfis* S II, 733
 " *al-muḥaddib* S III, 347
 " *al-musāmīr* S III, 177
 " *al-Mu‘taṣim* S III, 84
 " *an-Nīl* S III, 83
 " *as-saiyidāt war-rīḡāl* S III, 226
 " *as-Sūriya al-Lubnāniya* S III, 439
 " *aš-Šarq al-ğadīd* S III, 225
 " *aš-Šūrā al-‘Oṭmāniya* S III, 421
 " *aṣ-Šādīq* S III, 228
 " *Tai‘ūlus* S II, 776
 " *al-‘umrān* S III, 179
 " *wādi ‘n-Nīl* S II, 733
 " *az-zamān* S III, 186
 " *az-Zaurā‘* S II, 788
 " *aṣ-Zāhir* S III, 275
 -ğarīma *wal-‘iqāb* S III, 214
 " *t al-fu‘ūd au ‘Aqibat az-zicwāğ al-*
qahīl S III, 230
 " *al-mulāzim* S II, 232
 -ğarīmānī S III, 232
 -ğāsūs *‘ala ‘l-Qāmūs* G II, 183, 506
 ғауһар *wa‘araḡ* S I, 820, 683
 - " *al-aṣīl al-muḡtaṣar min Mā‘ūlī ‘t-*
tanzīl S II, 556, 983
 - " *al-‘azīz ṣarḥ al-Wağiz* S II, 596
 - " *al-fā‘iq fī madḥ ḥair al-ḥalā‘iq* S
 II, 232
 - " *al-fard fī ‘l-kalām ‘alā ammā ba‘ḡ*
 G II, 485, S II, 736
 - " " *mā yuḥālīf fīhi ‘l-ḥurr*
al-‘abd G II, 96, S N
 II, 115
 - " " *munāzarat an-naḡis*
wal-ward G II, 161, S II, 200
 - " *al-farīd* G II, 284
 - " *fī ādāb aṣ-ṣūfī wal-murīd*
 G II, 284, S II, 393
 - " *wal-‘iqd al-mufīd (waḥīd)*
 G II, 341, S II, 470
 - " *‘alā Iršād al-murīd* S II,
 436, 739
 - " *fī rasm al-Qor‘ān al-mağīd*
 S II, 743

-ğauhar al-farīd šarḥ Bulğat al-murīd S II, 476

- „ al-ḥūṣṣ fī aḡwibat masʿūl kalimat al-iḥlās S II, 463

- „ al-maḥbūk G II, 333, S II, 461

- „ al-maknūn fī faḍāʾil ziyārat ḡabal Qāsiyūn G II, 362

- „ „ „ ḥisāb al-maṣūn G II, 129

- „ „ „ min k. al-ʿilm al-maḥ-zūn S II, 368

- „ „ „ fī sabʿa funūn G II, 181

- „ „ „ „ ṣadāf at-talātū al-funūn G II, 356, S I, 519, II, 706

- „ al-maṣūn fī ʿilm k. allāh al-maknūn G II, 338, S II, 466³⁵

- „ „ „ (maknūz) was-sirr al-marqūm G II, 338, S II, 466³²

- „ „ „ al-multaḡat min al-kanz al-maḍfūn G II, 75

- „ al-munaḡḡam G II, 388, S II, 528¹¹

- „ „ „ fī kalām an-naḥbī al-mukarīam S II, 640

- „ an-naḡīd S I, 726, 927, 928²², II, 138, 209

- „ an-naḡīr fī maʿrifat iḥrāḡ aḡ-ḡamīr S II, 999²⁷ (s.I)

- „ „ „ fī ṣināʿat al-iksīr G I, 248

- „ an-naḡīs S I, 925²⁵

- „ an-naḡī ḡi ʿr-radd ʿala ʿl-Baḡḡaḡī G I, 363, S I, 618, II, 68

- „ an-naḡīrīn fī ʿlmān al-aḡīām wal-aḡḡām S N II, 567

- „ an-naḡīām fī ʿlmān al-aḡīām wal-aḡḡām S II, 823

- „ ar-raḡī G II, 181

- „ aṣ-ṣaḡīf S I, 509⁶, II, 983²

- „ at-tamīn fī ḡaḡḡ aḡ-ṣiḡḡa G II, 137

- „ „ „ siyar al-ḡuʿafā was-salāḡīn G II, 250, S II, 50

-ğauhar at-tamīn šarḥ al-Uḡuḡ al-mubīn S II, 580

- „ al-waḡḡūd fī šarḥ Būnat Suʿūd S II, 851

-ğauhara G II, 53

- „ al-farīda fī ḡūḡiyat al-ḡaḡīda S I, 539

- „ t al-ḡauwāḡ S I, 919^{75a}, II, 243

- „ t „ waṣarīdat al-ḡannāḡ S I, 700

- „ t „ waṭuḡḡat ahl al-iḡti-ḡāḡ G I, 365, 497, II, 111, 332, 705, S N II, 461

- „ al-ḡāḡiḡa ʿan is-ṣawʿib S II, 966

- „ fī ʿilm al-farʿīḡ S I, 702, II, 968

- „ t al-kamāl S I, 778, II, 876

- „ al-lāmīa G II, 359

- „ al-maʿnawīya ʿala ʿl-ḡḡurrūmiya S II, 333

- „ al-muḡīa S II, 912

- „ „ „ fī taʿrīḡ al-ḡilāfa al-Muʿaiyadiya G II, 402, S II, 551

- „ al-muḡniya S II, 286

- „ an-naḡīsa šarḥ ad-Durra al-mu-niḡa S II, 690

- „ an-naḡīya G I, 175, S I, 296¹⁴, II, 250

- „ fī nasab an-naḡī waʿaḡḡābihi ʿl-ʿaṣwa S I, 495

- „ is-sanīya ḡi ʿl-ḡikma al-ʿalīya G II, 356

- „ „ „ al-maḡīya fī baʿḡ ḡalḡ rabb al-bariya S II, 420

- „ „ „ fī taʿrīḡ ad-daula al-Muʿaiyadiya G II, 53, S II, 51

- „ aṣ-ṣaḡīfiya fī baʿḡ manāḡib as-saiyida aḡ-ḡidīḡiḡi S II, 523

- „ aṣ-ṣaḡīfa iḡḡīʿat at-ṭauwāfa G I, 404, S I, 701

- „ aṣ-ṣaḡīya al-kāfiya ḡi ʿt-ṭaḡwīd S II, 981

- „ aṣ-ṣauwāfa G I, 404

- „ t at-taḡḡid G II, 316, S II, 436

- „ t al-ʿulūm G II, 342

- „ t al-ʿuḡl S II, 681

- ğauhara *al-waḥīḥa* G II, 19, S II, 13
 -ğaula *fī rubūḥ al-bulḥān al-is'lāmīya* S III, 253
 -ğaušan *al-kabīr* S I, 938-75, II, 833
 -Ğauwās *b. Qaḥḥal al-Maḍhūḡi ilḥ* S I, 254
 -ğawāb *ahl al-ilm wal-imān ilḥ* G II, 104, S II, 121-35
 „ „ *as-sunna fī naql kalām aš-šif'a az-Zaidīya* S II, 556
 „ *aš-ila tataḥḥalq bil-ḥadīṭ ilḥ* G II, 69-26
 - „ *al-bāḥir fī zaur al-maqābir* S II, 125-121
 - „ *ʿan burhān masʿala muḍāfa ilḥ* S I, 857
 - „ *al-faṣīḥ limā lafaḥahū ʿAbdalmasīḥ* S I, 345, II, 787
 - „ *al-ğazm* G II, 152-182
 - „ *al-ḥātim* G II, 153, S II, 191-203
 „ *iṣṭil al-mā ilā ḡamīc al-lḥya* S II, 649-62
 - „ *al-kāfi liman saʿala ʿan id-darwāʿ aš-šāfi* S II, 127-19
 - „ „ *ʿan masʿalat ihāṭat ʿilm al-maḥlūq ilḥ* G II, 386-11
 „ *ʿan k. a. Ishāq aš-Šābi* S I, 399
 „ *kitāb min ar-Raḡy* S I, 356-5
 „ *ʿammā saʿala ʿanhu ʿt-Tirmidī al-Ḥakīm* S I, 955 zu 357
 „ *man istaḥama ʿan ism allāh al-aḡam* S II, 149
 - „ *man saʿala ʿan iḡtiṭāf al-Muʿtazila wal-Aṣāʿira* G II, 488
 „ *ʿamman saʿalahū ʿan naḡn al-aʿmāl* S II, 356
 - „ *al-miḡūr al-manḡūm ʿan is-suʿāl al-maḥmūm* S II, 476-140
 „ *masāʿil* G I, 212, S II, 133, 574
 „ „ *Dailamīya* S I, 706
 „ *al- „ al-Maḡyāfariḡiya* S II, 706
 „ *al- „ al-Maḡṣiliya* S I, 706
 „ „ „ *as-Sallāriya* S I, 706
 „ „ „ *b. Sinʿn* S II, 208-32
 „ *al- „ aš-šarʿiya* S II, 970
 „ „ *Tabbāniyāt* S I, 706

- ğawāb *fī ʿl-masāʿil aṭ-ṭalāt* S I, 584
 „ *masʿalat an-nubūwa wal-imāma* S I, 316-11
 „ „ *liḡṡul min ahl Ṭabaristān* S I, 315
 „ ʿan „ *as-sabḥa* G I, 445, S I, 797-60
 „ *al-masʿalatain* S II, 845
 „ *maḡkūr* G II, 386
 „ *matin* G II, 404
 „ *muḡalli* G II, 18
 - „ *al-muḡṣīd* G II, 334
 - „ *al-muḡarrar* G II, 404
 - „ *al-muḡṡiq fīmā huwa ʿl-ḥaqq* S N II, 521
 - „ *al-muḡtaṣar ʿan suʿāl aṭ-ṭānī waṭ-ṭāliṭ* S II, 535
 - „ *al-murḥaf* G II, 178
 - „ *al-mustaḡim ʿammā saʿala ʿanhu ʿt-Tirmidī al-Ḥakīm* S I, 800-150
 - „ *al-muʿtamad ʿan is-suʿālāt al-wārida* S II, 476-141
 „ *al-muwaḥḥidin* S II, 819
 „ *ʿan gaul al-ḡūl ahl al-ḥalāl ilḥ* S II, 125-125
 „ *r. ahl ḡazirat Qubruṣ* S II, 161
 „ *ʿan suʿāl ʿan abyāt lwaʿḍ aš-ṣṡfiya* S II, 356
 „ „ *ʿan ḡawr ʿl-qurba ilḥ* S II, 536
 „ „ *Ism. b. Saḡākin* S I, 797-67
 „ *as-suʿāl ʿan il-malā ʿika ilḥ* S II, 193-245-1
 „ ʿan „ *fī ʿn-nuṣṡn* S II, 886
 „ „ *ar-raf* G II, 316
 „ „ *sāʿil ʿan il-maḡarra* G I, 470
 „ ʿan „ *ulḡiya ʿalaihi ilḥ* S N II, 125
 „ „ „ *ʿalā baḍʿ al-aḡṡūr* ḡ ʿn naḡn S II, 356
 - „ *aš-šāfi wal-lubāb al-kāfi* G II, 350-9
 - „ „ *ḡ ʿr-radd ʿala ʿl-mubtadiʿ al-ḡāfi* S N II, 999-28
 - „ „ *min as-suʿāl al-ḡāfi* G II, 69-30, 104, S II, 123

- ğawwāb *aş-şahih liman baddalahu dīn al-Masīh* S II, 123, 73
 .. *aṭ-ṭāʿūn* S N II, 529
 .. *ʿala ʿl-ʿuqbā* S II, 893
 -ğawwābāt G II, 109, 141, S II, 246, 92
 .. *al-Ğāhiz fī ʿl-imāma* S I, 242, 12
 - .. *al-Hāšimīya fī ʿr-radd ʿalā abyāt baʿḍ aš-Şāfiʿiya* S II, 968
 .. *masāʾil aš-Şāfiʿiyin* S I, 355
 - .. *ʿar-rasāʾil katabahū ilā bitād al-Yaman waš-Şām* S II, 558
 ğawwāhir S I, 538
 .. *al-ādāb* G I, 310
 .. *al-adab min Hadīṭi ibr. al-Yāziğī* S II, 768
 *fī maʾrifat kalām al-ʿArab* S II, 23
 .. *al-afkār ʿarḥ muḥtaşar Manār al-anwār* S N II, 265
 - .. *ʿaw-al-ahğār* G I, 243
 .. *al-ahyāʾ ʿaw-imdādāt al-auliyāʾ* S II, 565
 .. *al-ahğār* S II, 557, 830
 *fī sıyar al-aʿimma al-ahyār* S II, 248
 *tahriğ aḥādīṭ al-Bağr az-zağğūr* S II, 246
 .. *al-Ahlāfi* S II, 650
 .. *al-ʿālam* S II, 934
 .. *al-alfāz* S I, 407
 *waḥğūr al-anwār* S I, 790
 - .. *ʿaw-al-anwār ʿawamēdin al-ḥikma* ʿaw-al-asrūr S I, 755, 640
 .. *ʿaw-al-rād* S I, 927, n
 - .. *al-asūnī ʿalā luğatin ad-dānī* S II, 518
 .. *al-asrūr ʿawalaṭāʾif al-anwār* S I, 779
 *fī maʾarīf al-ahğār* S II, 668
 *maʾarīfat al-ahğār* S II, 150
 - .. *al-bahīya* G II, 315
 .. *al-bağr* G I, 424, S I, 753
 ğawwāhir *al-layṭān fī dawlat al-ʿOtmān* G II, 425, S II, 633
 *wağawwāhir at-tibṭān* S I, 817, 26
 .. *al-biğār fī aḥkām al-Qorʾān* S II, 434
 *faḍl an-nabī al-muḥtār* S II, 764
 .. *al-kuḥūr fī ʿl-ʿarṭiğ* G II, 26
 *ʿaw-wağāʾif al-umūr ilğ* G I, 336, S I, 574
 .. *al-Buğūrī* S I, 264, 8
 .. *al-durār* G II, 84, S II, 97
 - .. *ʿaw* .. G II, 304, 337, 23, S I, 317
 - .. *ʿaw* .. *al-kubrā* S II, 466
 *fī t-taṭfīr bil-ḥabar wal-ʿağr* S II, 179, 2
 - .. *ʿaw* .. *fī tarğim aʿyān al-qurān al-ḥādī ʿaşar* G II, 293
 - .. *ʿaw* *tarğamat şaiğ al-islām b. Hağar* G II, 68, S II, 73
 .. *ağ-ğurğūr* G II, 354, S II, 481
 .. *al-fāğura* S N I, 752
 .. *al-farāğ* G II, 450, S II, 610, 43
 *an-Nāşiriyā* G I, 509, S I, 925, 1
 .. *farida* G II, 303
 .. *al-fatāğwī* S I, 641, 657, II, 270
 .. *al-fiqh* S II, 89
 .. *fi* .. G I, 382, S II, 807
 *fī ʿl-furūʿ* G I, 376, S I, 649
 .. *al-funūn waş-şanāʾif ilğ* S II, 1033, 8
 .. *fī ʿl-furūʿ* G II, 80
 .. *al-ğālīs* S II, 98
 .. *al-ğāliya fī ḥikmat al-mutaʿāliya* S II, 861
 - .. *al-ğawālī fī bayān al-asūnīd al-ʿawālī* S II, 445
 *li-l-imām al-Ğazzālī* S N I, 746
 - .. *ʿaw-ğurar fī kaşfasrār ad-Durra* S I, 701

- ğawāhir *al-ḥakīm* S III, 346
- „ *al-ḥisān fī tafsīr al-Qorʿān* G II, 249 S II, 351
- „ „ *taʾrīḥ al-Ḥubūn* S II, 927
- „ *al-ḥams* G II, 418, S II, 616
- „ *al-iklīl fī mafāḥir daulat al-ḥidwī Ism.* S II, 815
- „ *al-ʿIqd al-farīd* S I 839
- „ „ *walaʾālik ilḥ* S II, 964, 14
- „ *al-ʿiqdāin ilḥ* G II, 174, S II, 223
- „ *al-iqtibās* G I, 452
- „ *al-ʿiqyān ʿalā ʿUmdat al-ʿinfān* S II, 650
- „ *al-iḥtilāf wadurar al-intifāf* S I, 677-9
- „ *al-kabīr* S II, 436
- „ *al-kalām* G II, 55, 209, S II, 292, 431
- „ „ *fī ʿaqāʾid ahl al-ḥaqq min al-anām* G II, 313
- „ „ „ *ʿl-ḥikam wal-aḥkām* S N I 704
- „ „ *muḥtaṣar al-Mawāqif* S II, 290
- „ „ *fī ṣarḥ Ṣarāʾiʿ al-islām* S I, 712, i
- „ *al-kalāmīya fī ʿl-ʿaqāʾid al-islāmīya* S II, 778
- „ *al-kalīm as-sanīya ilḥ* S I, 584
- „ *al-kalīmāt* S II, 575
- „ *al-lāmīʿa fī taḡnīs al-farīd al-ḡāmīʿa* S II, 255
- „ *al-lawāmīʿ fī naẓm Ğamīʿ al-ḡawāmīʿ* S II, 106
- „ *al-luḡa* S II, 592
- „ *al-maʿānī wabulūḡ al-amānī ilḥ* G II, 508, S II 876
- „ *w „ wamuqtabas min as-sabʿ al-maʿānī* S N I, 911
- „ *al-maḡmūma* S I, 761.11-7
- „ *al-maḡmūʿa* G II, 35
- „ *al-maḥfūẓāt* S III, 388
- ğawāhir *al-maknūna fī ṣadaf al-farīd al-masnūna* S II, 709
- „ *al-manīya* S II, 442
- „ *al-manẓūma fī ṣarḥ al-Manẓūma* S II, 693
- „ *al-masāʾil fīmā yaḥtlāḡ ilaiḥi kull ʿāqil waḡāḥil* S II, 646
- „ *al-maṣūna wal-laʾālīʿ al-maknūna* S I, 806.21
- „ *al-maḡlīb fī maḡāqib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭālib* S II, 929
- „ *al-muḍīʿa fī ʿl-aḥkām as-sulṭāniya* G II, 306
- „ „ „ *aiyām ad-daula al-ʿOtmāniya* G II, 289
- „ „ *ṣarḥ al-Durra al-baḥīya* S II, 603
- „ „ *fī taḡwīz idāfat al-ḡāzīm lil-maʾīʿa* S N II, 924
- „ „ „ *ṭabaqāt al-Ḥana-fīya* G II, 80, 367, S II, 89
- „ *al-mufaṣṣalāt fī ʿl-aḥādīṭ al-ar-baʿīniyāt* S II, 691
- „ *al-muḥtaṣara* G II, 285
- „ *al-mukallala* G II, 326, S II, 452
- „ *al-munīfa ṣarḥ waṣīyat a Ḥanīfa* S I, 287
- „ *al-muntaqāt fī itmām mā aḥalla biḥi k. aṭ-ṭabaqāt* G II, 240, S I, 575, II, 339
- „ *al-muntaqī lizzawāʾid al-Baiḡaḡī* S I, 618/9, II, 72
- „ *al-muntaḡira ilḥ* G II, 316, S II, 436
- „ *al-muntaḡimāt* G II, 324, S II, 446
- „ *al-mutakāṭira ilḥ* G II, 148, S II, 184.57
- „ *an-naḡīsa* G II, 314, S II, 432
- „ *an-naḡw* S I, 170
- „ *an-naīyirāt* S II, 485
- „ *an-niẓām fī maʿrifat al-anẓām* S II, 218
- „ *an-nuṣūṣ* G II, 347.36, S I, 793.2 k, II, 474.36

- ğawāhir *al-ğalā'id* G II, 392
 „ *al-Qorʿān* G I, 421, S I, 746, II, 452, 830
 „ *ar-raḥmān* S I, 779-29
 - „ *as-sanīya fī 'l-aḥādīṭ al-Qudsīya* S II, 579
 - „ „ *ʿalā alfāz al-Ğauharīya* S II, 276
 - „ „ *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 437
 - „ „ *fī 'l-ḥadīṭ al-Qudsī* S II, 418
 - „ „ *wal-karāmāt al-Aḥ-madiya* S I, 808
 - „ „ *fī n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya* G II, 123, 703, S II, 26, 470
 - „ „ *ṣarḥ al-Mağālīs al-Ba-dawīya* S II, 87
 „ *as-sulūk* S II, 42, 406
 „ „ *fī 'l-ḥulafā' wal-mulūk* S I, 589, II, 33, 53
 - „ *aş-şafiya min al-maḥāsīn al-Yūsufīya* S II, 703
 „ *aş-şalūt wayawāqūt al-ḥayāt* S II, 957-95
 - „ *fī tafsīr al-Qorʿān al-karīm* S III, 327
 „ *at-taqwā* S III, 327
 - „ *aṭ-ṭamīna ilā* G II, 393, S II, 538
 „ *aṭ-ṭib al-mufrada* S N I, 416
 „ *al-ʿulūm* G II, 420
 „ „ *fī maʿrifat al-ḥaṣīy al-qaṣīyūm* S II, 245
 - „ *waʿuqūd al-aqūd* G I, 429, S I, 704
 „ „ *waṣmūʿin al-quḍāt ilā* S N II, 164
 „ *al-uqūd fī ḥadīṭ ar-rasūl* S II, 222
 - „ *al-waṣfā* G II, 19, S. *al-Ṣauḥara al-ṣawāḥiṭ* S II, 158
 - „ „ S II, 485
 - „ „ *fī maʿrifat al-ğibla wal-mawāqīt* S II, 785

- ğawāhir *az-zakiya fī ḥall alfāz al-ʿAṣmā-wīya* S II, 435
 -ğawāḥib S II, 867
 -ğawāwiz *waş-şulāt min ğam^c al-asāmī waş-şifāt* S II, 851
 -ğawāmi^c G I, 66, S I, 835
 „ *ādāb aş-şūfiya* G I, 201, S I, 955 zu 362
 „ *al-adilla fī uşūl al-fiqḥ* S I, 698
 „ *aḥkām al-kusūfāt waqīrān al-kawākib* S I, 397
 „ *aḥbār al-umam* S I, 586
 „ *al-ğamī fī tafsīr al-Qorʿān* S I, 709
 „ *ʿilm an-nuğūm ilā* S I, 393
 „ *al-iʿāb wahawāmi^c al-ādāb* S II, 194-2, 250, 443
 „ *al-Iskenderāniyyin* S I, 956 zu 368
 „ *işṭāḥ al-manāṭiq* S I, 180
 „ *al-kalīm* G II, 384, S II, 519, III, 326
 „ „ *min ʿağā'id an-niḥal al-islāmīya* S II, 845
 „ „ *ḥil-ḥakīṭ ilā* S N I, 307
 „ „ *aṭ-ṭayyib fī 'l-adʿiya wal-aḍkār* S II, 125-141
 „ *ḥk. Aribṭāḥilis fī 'l-aṭār al-ʿul-wīya* S I, 368
 „ *m n k. Ğālīnūs fī 'd-dubūl* G I, 217
 „ *k. Taḥwīl sini 'l-marwālīl* S I, 388
 „ *ḥikutub Ğālīnūs* S I, 384-9
 „ *al-laḍḍa* S I, 946 zu 239
 „ *limā qālahū Baṭlūmiyūs fī qis-mat al-arq al-maskūna* S I, 384
 „ *maʿāni 'l-ḥoms al-maḡālāt al-ūlū min k. Ğālīnūs fī quwa 'l-adʿiya al-mufrata* S I, 368, 15
 „ *maḡālāt Ğālīnūs fī taḍbīr al-mulaṭṭif* S I, 368, 17
 „ *an-nuḡūl fī maʿāḥiṭ al-ʿuqūd* S II, 978
 „ *an-nuḡūṣ* S I, 698
 „ *al-Qādirīya fī muṭtaḡad ahl as-sunna wal-ğamāʿa* S II, 858

- ğawāmi' as-siyar G I, 212
 „ fi 'siyāsa al-ilāhiya ilh S II, 121-249a, 124-11
 „ at-tbyān fī tafsīr al-Qorʿān G II, 203, S II, 278
 „ al-ʿulūm S I, 435
 „ „ wal-ḥikam ilh G II, 107, S II, 129
 -ğawāri S I, 243-22
 „ al-munšaʿāt bil-ğawāri 'l-munšaʿāt S II, 495
 -ğawāriḥ waṣ-ṣaid S I, 130
 ğawārim al-ʿulūm fī masāʾil al-farāʾiḍ S II, 68
 ğawāriḥ al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ G II, 281, 399, S II, 544
 ğawāz al-ʿamal al-qadīm S II, 811
 „ al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaih S II, 457
 „ iḡfāʿ as-sulṭān as-ṣārī G II, 152-176
 „ al-istiğār ilh G II, 449, S II, 668
 „ ruʾyat allāh taʿālā G II, 386
 „ as-samāʿ S I, 603
 „ taqlid as-Ṣāʿī G II, 320
 ğāwīdūn ḥirad G I, 342, S I, 584
 -ğazāʾir S III, 499
 ğazil ad-dail fī ʿilm al-ḥail S II, 193-240
 „ al-mawāhib G II, 153, S II, 191-196
 ğazīrat al-ʿArab G I, 229, S I, 175
 -ğidr al-abkam S II, 622
 „ al-aṣamm S II, 307-60
 -ğihād G I, 401, S I, 256, N I, 520
 - „ waṣaḍū iluh G II, 326
 - „ wal-furūsīya ilh G II, 136, S N II, 167
 „ Lubnān wastiṣḥāduh S III, 422
 „ muḥibbīn S III, 189
 - „ fī nail al-murād S II, 230
 -ğihādīya S II, 825/6
 ğikānnumā G II, 428, S II, 597-20, 636
 -ğihāt fī ʿilm at-tawaḡḡuhāt S N I, 908
 ğilāʾ al-abḡār S II, 264
 „ al-afḥām ilh G II, 106, S II, 127-18
 „ al-aḡlāq bitaḥrīr al-iḡlāq S II, 521

- ğilāʾ al-ʿainain G II, 103, 498, S II, 528-27, 531
 „ „ fī muḥākamat al-Aḥmadain S II, 787
 „ al-anḡār bitaḥrīr al-ğabr fī 'l-iḡtiyār S II, 521
 „ al-fuhūm fī taḡḡiq ğawāz ruʾyat al-al-maʿdūm S II, 521
 „ ğalāʾ an-naḡar fī ṣubuhāt b. Ḥaḡar S II, 528-27
 „ al-ğabaṣ ʿan lisān al-Ḥabaṣ S II, 136
 „ al-ğāmiḍ S I, 463
 „ al-ḡāṭir G I, 435, S I, 778
 „ an-naḡar fī baḡāʾ at-tanzīh ilh S II, 521
 „ al-qulūb G II, 440, S II, 654, 1008-21
 „ qulūb al-ʿarīfīn ilh S II, 246
 „ al- „ bitaḡalli 'l-maḡlūb S II, 1004-79
 „ ʿuyūn al-ʿanʿis al-mukadlāra ilh S N II, 469
 -ğilād fī futūḥ al-bilād G II, 709
 -ğim fī 'l-luṣṣa G I, 116, S I, 179
 -ğimāʿ G I, 232, 490, S I, 417, 894
 -ğimīya S I, 464-8
 ğinān al-ğinās G II, 33, S II, 29
 - „ wariyād al-aḡḥān S I, 964 zu 499
 -ğinūyāt S II, 191-178-i
 ğirāb al-muḡarrabāt S II, 1041
 ğirāḡat al-muʿānidīn S II, 627
 -ğism S I, 819-37b
 ğirwār al-aḡyār fī dār al-qarār G II, 13, S II, 6
 ğiryād al-musalsalāt S N II, 189
 -ğizya farāʾiḍ al-maḡāhib al-arbaʿa S II, 862
 -ğīʿ S I, 248-42
 ğuhainat al-aḡbār ilh G II, 37, S II, 35
 ğuhd al-muḡill waḡāʾid al-mustadill S I, 448
 Gulistān G II, 438
 -ğumʿa waṣaḡlḡā G I, 518
 - „ ʿala 'l-maḡāhib al-arbaʿa S II, 764-29
 -ğumal G I, 110, 288, 463, S I, 170, 504, 542
 - „ min al-adilla al-muḡaḡḡa S I, 818-31
 „ al-aḡkām G I, 372, S I, N, 636

- ğumal *aḥkām al-firāsa* S I, 924-35
 „ *min dalālat al-aṣḥāṣ al-ʿulwiya* S I, 394, 395-19
 - „ *al-ḥādīya* G II, 697, S I, 529
 „ *al-irāb* G II, 22
 „ *al-lāzin maʿrifathā* S I, 356-20
 - „ *fi 'l-manṭiq* S I, 838
 „ *al-mūsīqī* S I, 421
 - „ *fi 'n-naḥw* S I, 159
 - „ *as-Sanūsiya* S II, 355
 „ *taḥāwil sini 'l-marwālīd* S I, 388
 „ *al-ʿuqūd* S I, 707-13
 „ *uṣūl at-taṣrīf al-Mulūkī* G I, 128, S I, 192-9
 -ğumān *fi 'l-istīʿārāt* S II, 508
 - „ „ *'l-miʿānī wal-kayān* S II, 508
 - „ *min muḥtaṣar aḥbār az-zamān* S II, 23, N I, 221, II, 408
 „ *at-tarğumān* G II, 343
 - „ *fi taṣbīḥāt al-Qorʿān* S I, 487
 -ğumāna *al-ilāhiya* G I, 450-96, S I, 822-68xx
 - „ *fi šarḥ al-Ilzāmī* S II, 766
 -ğumhūr *ʿalā anna ṣaḥāʾif al-amal ilḥ* G II, 450, S II, 669-33
 -ğumla S I, 316-15
 „ *min al-adāwiya al-mufrada* S I, 835-6e
 „ *t maʿānī k. as-suṣṣiqā* G I, 465-65
 „ *min muḥimmāt al-aḥkām ilḥ* S II, 190-178c
 „ *muḥtaṣara min waḡṣib unūr ad-diyāna* S I, 302
 -ğumūʿ *fi ʿilm al-mūsīqī waṭ-ṭubʿ* G II, 463, S II, 695-19
 „ *aṣ-ṣarḥ waḡāmiʿ at-ṭuraf* S II, 690
 ğunnat *al-amān al-wāqiya ilḥ* S II, 133
 - „ *al-wāqiya* S II, 830
 - „ „ *wal-ğanna al-bāqiya* S II, 133
 -ğunūn *funūn* S III, 230
 ğurmā *an-naṣīb ain wabiʿ dāḥumā* G I, 512, S I, 932-54
 ğuzʿ *al-aḥā liṭ al-mutawāṭina* S II, 885
 „ *fi 'l-asānīd al-munfarida* S I, 917-27b
 „ *fithi min ʿawālī 'l-ḥa liṭ* S II, 69
 ğuzʿ *fī man ġair al-Muṣṭafa 'smuh* S II, 885
 „ *min marwīyāt b. Quṭrāl* S II, 38
 „ *fī ṣalāt aḍ-ḡuḥā* G II, 152, 184
 „ „ *ṭunūḡ man ḥafiḡa* G II, 152-160
 „ „ *uṣūl as-sunna* S I, 310
 ğuzʿiyāt *ar-rumūz* S II, 627
 Ġūlat *al-ḥaṣṡ wa-maṣḥad al-aḥwāl riwāya falsafīya* S II, 756-16 (s. I.)
 ġūbir *al-Andalus waḥādīrunā* S III, 432
 ġūdat „ S III, 228
 „ *Berlin* S III, 387
 „ *Buṣrā* S III, 383
 „ *ğabal Anūṣiā* S III, 228
 „ *Karbalāʾ* S III, 190
 „ *Lubnān* S III, 235
 „ *Yıldız ilḥ* S III, 232
 -ğūḍī *wa-muḡṭaḍī* G I, 524, S I, 422
 -ğūiba S I, 707
 „ *t al-aḥbāb* S II, 578
 - „ *wan-namāma* S I, 248-135
 „ *t an Noʿmānī* S I, 321
 -Ğaillāniyāt S II, 121-16
 -ğā:n *fī madḥ saiyid al-kaunain* G II, 14
 ġaiṭ *al-aṭab allagī 'nsağam* S I, 440
 - „ *al-fāʾid fī ʿulūm at-farāʾid* S I, 682
 - „ *al-ḥamal* S II, 292
 - „ „ *ʿarḥ al-Ğawāmiʿ* S II, 105
 „ *al-marwāḥib* G II, 265
 „ „ *al-ʿaliya šarḥ al-ḥikam al-ʿAḡāʾiya* S II, 146, 358
 - „ *al-midḥār šarḥ al-Aḥbār* G II, 187, S II, 244, N II, 245
 - „ *al-munsağim* S I, 440-1
 - „ *al-murīʿ* G II, 139
 - „ *al-muṣağğam* S I, 439/40
 „ *an-naṣf* G II, 461
 Ġalat *aḍ-ḡuʿaṣ min ahl al-fiqḥ* G I, 302, S I, 530
 „ *al-muḥaddiṭin* G I, 165
 „ *al-ʿulamā* S I, 186
 Ġalatāt *al-ʿarwām* S I, 915
 „ *aṣ-ṣūfiyyin* S I, 955 zu 362-12
 -ğāliya G II, 154-231

- ğāliyat al-marwā^{ci} S II, 787
 -ğammāz 'ala 'l-lammāz G II, 174, 305,
 S II, 416
 -ğamūd min masā'il al-'arūd S I, 495
 ġamz al-'ain G II, 368
 „ 'uyūn al-baṣā'ir S II, 425
 ġanā'im al-aiyām fī masā'il al-ḥalāl wal-
 ḥarām S II, 825
 „ al-anām fī masā'il al-ḥalāl wal-
 ḥarām S I, 953 zu 322
 -ğanam S I, 163
 ġanimat al-'abd al-munib ilh S II, 702
 ġāniyat al-Ġazā'ir S III, 229
 -ğāra al-ilāhiya fī 'l-intiṣār lis-sāda ar-
 Rifā'iya S II, 869.²⁴
 ġarā'ib al-aṭar S II, 782
 „ al-badā'ic G II, 300
 „ ad-dunyā S I, 882
 „ al-funūn wamuloh 'al-'uyūn ilh G
 II, 129, S II, 160
 „ al-ğarb S III, 432
 „ al-iğtirāb S II, 787
 „ mağālīs an-naḥwīyīn S I, 171
 „ al-Maktūbāt S III, 228
 „ al-masā'il S II, 133
 „ al-Qor'an G I, 132, 192, S I, 643,
 922.^{6b}
 „ „ warağā'ib al-furqān S II,
 273
 - „ waṣ-ṣuḍūr fī 'l-luğa G I, 307
 „ at-tafsīr wa'ağā'ib at-ta'wīl S I, 732
 -ğarām was-siyāsa au Nabūlyūn I S III, 230
 ġarāmī ṣaḥīḥ S I, 635
 -ğārāt S I, 215.⁹
 -ğarābiyāt S III, 448
 ġarīb al-fāz aš-Šāfi'i G I, 128
 „ al-andā' fī 'l-munāğara bain al-arḍ
 was-samā' S II, 758, III, 379
 „ al-ḥadiṭ G I, 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,
 124, 165, S I, 166, 184, 188, 275,
 918.^{27f} 964 zu 503
 „ al-Maṣābiḥ S I, 780
 - „ al-muntaqā min aḥbār ahl at-tuqā S
 II, 1010
 - „ al-muṣannaf G I, 107, S I, 166

- ğarīb an-nāqilīn G II, 463
 „ al-Qor'an G I, 102, 105, (119), 190,
 S I, 186, 502, II, 38, 985,
 987
 „ „ watafsīruh S I, 942 zu 170
 „ aš-Šifā' S I, 631.ⁿ
 -ğarībain fī 'l-Qor'an wal-ḥaāt G I, 131,
 S I, 200
 ġarizat al-mar'a S III, 280
 -ğarrā' G I, 60
 ġars al-anṣāb G II, 154, S II, 192.²³³
 -ğāṣb S II, 832
 ġaur al-umūr S I, 357
 min ġaur muḥit S III, 233
 ġauṣ liqtibās nafa'is al-asrār al-mawdū'a
 fī Durar al-bihār S II, 90
 ġawāmiḍ al-asmā' al-mubhamāt G I, 340
 „ al-fīkar fī tartīb masā'il al-
 Minhāğ 'ala 'l-Muḥtaṣar S II,
 114, N I, 681
 „ al-ḥikam S I, 445
 - „ wal-mubhamāt S I, 580
 „ an-nuqūl fī malāḥiṭ al-'uqūl S
 II, 978
 „ aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129
 ġawāni 'l-aṣwāq fī ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 383 (s.l.), 570
 ġawāsi 'l-aṣwāq fī ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,
 570, l. ġawāni
 ġāyat al-adab G I, 118
 „ al-aḥlām G I, 361
 „ al-aḥbār ilh S II, 934
 „ at-amāl S II, 798, 832
 „ al-amānī S II, 435
 „ „ fī 'ilm al-ma'ānī S II, 112
 „ „ 'r-radd 'ala 'n-Nabḥānī
 S II, 764, 788
 „ „ ṣarḥ ar-Risāla S I, 302
 „ „ fī tafsīr al-kalām ar-rab-
 bānī G II, 229, S II, 320
 „ al-arāb S I, 181
 „ al-badā'ic S II, 209
 „ al-bayān G I, 377, II, 79, S I, 645
 „ „ fī anna waqf al-iṭnain ilh
 S II, 773.²⁷

- ğāyat al-bayān fī ḥill as-ṣarāb G II, 317
 " " " ma'rifat mi'āt al-Qor'ān S II, 135
 " " wanikāyat at-tibyān S II, 634
 " " ṣarḥ az-Zubād G II, 96. S II, 113
 " " fī tarğamat as-ṣaiḥ Raslān G II, 367, S I, 811
 - " fī 'l-ḥiqḥ G II, 322
 " al-fuḥūm fī tadbīr al-maḥmūm S I, 825.⁸²¹
 " al-fuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl S II, 118.³⁷
 " al-ğaraḍ G I, 491
 " al-ğaur fī masā'il ad-ğaur G I, 425. S I, 754
 " al-Hidāya S I, 840
 " al-ḥakīm G I, 243, S I, 431
 - " 'alā ḥāsiyat al-Hidāya S I, 645
 " al-ḥayāh S III, 260
 " al-ibtihāğ limuqtafī asūnūd Muslim b. al-Ḥağğāğ S II, 399
 " al-iğāz liḥā'if al-i'wāz S II, 210
 " al-iḥkām fī 'l-aḥādīṯ wal-aḥkām S I, 615
 " al-iḥsān G II, 110, S II, 136
 " " fī ḥalq al-insān G II, 155, S II, 194.²⁶⁰
 " al-iḥtişār G I, 392, S I, 676, 724
 " " fī aḥbār al-buyūtāt al-'Alawīya S I, 591
 - " fī " an-Nihāya G I, 389, 430
 " al-imkān S I, 747.^{23d}, 790.²⁵
 " al-intifā' S II, 218
 " al-irṣād ilḥ G II, 307, S II, 417
 " al-iṯḥāf G II, 461
 " itqān al-ḥarakāt lis-saḍ'a al-kawākib as-saiyāra G II, 408. S II, 567
 " al-itqān fī tadbīr badan al-insān G II, 365, S II, 666
 " al-kamāl G I, 389. S I, 689. II, 519
 " al-karāma fī ṣaraf ṣūḥib al-ğamāma S II, 15
 " al-ma'ānī fī ma'rifat qawā'id ar-rabbānī S II, 494
 ḡāyat a. Madyen S I, 785
 " al-ma'ānīm fī 'l-ism al-a'zam G II, 165. S II, 213
 " al-ma'mūl S I, 672. II, 440
 " " ṣarḥ Zubdāt al-uṣūl S II, 597.^{17b}
 " " fī uṣūl al-fiqḥ al-Ḥanafī S II, 783
 " al-maqāl fimā yata'allaq bin-ni'āl S II, 858.³²
 " al-maqāşid fī ḥall ṣaḥīḥ a. Dā'ūd S I, 948 zu 267
 " al-maqşad fī zawā'id al-Musnad S N I, 310
 " al-maqşūd fī 'l-'ilm wal-'amal bil-bunūd G II, 136
 " " liman yata'āta 'l-'uqūd G II, 323, S II, 445
 " " fī 'r-radī 'ala 'n-Naṣārā wal-Yahūd S I, 892
 " al-marām G II, 99, 321, S II, 781
 " " ḥaḥbūr salṭanat al-balad al-ḥarām G II, 175
 " " wahuṣṣat al-ḥiṣām S II, 506
 " " fī ṯbūt al-'amma al-kirām S II, 533
 " " " mā yata'allaq bi'ankiḥat al-anām G II, 323, S II, 445
 " " fī rişāl al-Buḥārī S II, 117
 " " ṣarḥ Baḥr al-kalām S I, 757
 " " " Lisān al-ḥukkām G II, 97
 " " " Muqaddimat al-imām S I, 672
 " " " Şurūṯ al-ma'mūm wal-imām G II, 319, S II, 440
 " " fī taḥṭub al-aqlām 490
 " " " taṯlīṯ kalām S II, 921
 " " " 't-ṯibb S II, 492
 " al-ma'şul fī 'ilm al-uṣūl S II, 835

- ğāyat al-maṭ'ab fi 'l-rahm iqā dahab S II, 431-33
- " " " 'stirūt al-wāqif S II, 773-28
- " al-maṭlūb fi fann al-anṣām waḍ-ḡurūb S II, 173
- " " " maḥabbat al-maḥbūb G II, 347, 39a. S II, 474, 39a
- " " " qirā'at a. Ġa'far wa Halaf wa Ya'qūb S II 979, N II, 227
- " al-ma'ūna bibayān al-qirān al-mas-nūna S II, 536
- " al-muḥtāṣ S II, 113
- " " al-Minhāṣ S I, 681
- " al-murād S II, 132, 206, 526
- " al-musalsal S II, 193, 245
- " an-naḥ' ilā ḡarwat al-wad' S II, 397
- " wan-nihāya G I, 426
- " t " fi asmā' riṣāl al-qirā'āt uli 'r-rwāya waḍ-ḡirāya G II, 202, S II, 277, 111
- " t " šarḥ Hidāyat al-ḥikma S I, 840f (s. l.)
- " al-qarab G II, 419
- " al-qaṣd fi 'ilm al-faṣd S I, 827, 95a
- " al-qaṣd wal-murād S II, 566
- " fi 'l-qirā'āt S I, 330
- " al-quṣwā G I, 418, 424, S I, 742, 753, II, 803
- " " fi 'l-kalām 'alā āyat at-taḡwā S II, 15
- " ar-raḥ' S II, 481
- " ar-raḡba fi ādāb aṣ-ṣuḡba S N II, 193
- " as-sūl S I, 921, 3d
- " " fi iqrār ba'd aīn al-maḡhūl S N II, 155
- " " šarḥ al-Fuṣūl al-ʿaṣara S N II, 159
- " as-surūr G I, 496, S I, 908, N II, 172
- " as-su'ūl fi ḡaṣā'iṣ ar-rasūl G II, 93, S II, 109
- " " " 'ilm al-uṣūl G II, 107, 406, S II, 559
- ğāyat as-su'ūl fi 'l-igrār al-maḡhūl G II, 126
- " " " mā ṣaḡḡa min tafḡīl ar-rasūl S I, 767
- " " " sirat ar-rasūl S II, 52
- " " " 'l-uṣūl G II, 85
- " " šarḥ al-Hidāya S I, 646
- " " al-Maḡaddima al-Ġazarīya S N II, 277
- " at-ta'arruf fi 'ilma' al-uṣūl wat-taṣawwuf S N II, 464
- " at-taḡallī l'ibāra fi Munyat al-mu-ṣallī S II, 536
- " tahḡīb al-kalām S II, 302
- " at-taḡḡiq S I, 534, 23, 654, G II, 397, 92
- " at-taḡrīr al-ḡāmi' G II, 233, S II, 328
- " at-taḡšīl G II, 239
- " talḡiṣ al-murād min fatāwī b. Ziyād S II, 817
- " at-taḡḡiḥ S I, 263, 40
- " fi 't-tibb G II, 447 (= ġ. al-itqān)
- " at-tullāb fi ma'rīfat al-irḡb S I, 527
- " al-ṣulūm wa'aswārḡ S I, 755, 64e
- " al-ṣummāl fi sunan al-aḡwāl S II, 519
- " al-umniya G II, 490, S I, 726, 21
- " al-uṣūl G II, 89
- " al-wasā'il ilā ma'rīfat al-awā'il G I, 699, S I, 598
- " al-wiṣāza G II, 347, 62
- " al-wuṣūl min al-Fuṣūl G II, 125, S II, 155
- " " ilā Lubb al-uṣūl S II, 106
- " " šarḥ Muntaha 's-su'ūl S I, 537, II, 209
- " " ila 'l-uṣūl S II, 118, 49
- ğāyāt G I, 445
- " al-ofkār ilḡ G II, 187, S II, 245
- " al-āyāt S N I, 923
- " fi ma'rīfat al-āyāt G II, 205
- " as-sarā'ir G II, 122
- ğazal aṣ-šarīd au Amīr al-luṣūṣ S III, 229
- ğazāt sab' ḡuṣūn S N I, 616
- ğazawāt G II, 456, S N II, 677
- " ad-dūmina G I, 344

- ğazarwāt Qubruş wa Rodos S II, 198
 „ as-sulṭān Selīm lirawāḥid al-ʿAğam S II, 633
 -ğazw wal-ğihād S I, 905
 ğazwat al-aḥzāb ilḥ S I, 616
 „ al-imām ʿA. b. a. Ṭālib maʿa ʿl-laʿin al-Hudām al-Ḥağğāf S I, 616
 ğibḥat an-nāğır fī tarğamat aš-šaiḥ ʿAq. S I, 777, II, 75
 ğigāʾ al-albāb S I, 459
 „ „ līsarḥ Mañūmat al-ādāb S II, 393, 449
 „ al-arwāḥ G II, 369, S II, 545
 - „ liBuqrūt S I, 364
 „ šahr S III, 232
 -ğilmān G I, 286, S I, 501-18
 ğina ʿl-malkūf fī asrār at-tarkīb S II, 172
 - „ wal-munā G I, 239, S I, 425
 ğināyat al-labīb ʿinda ğaibat al-ḥabīb S II, 908
 -ğirā liqāşid umm al-qurʾ G I, 361
 ğirās al-āğār waṭimār al-aḥbār ilḥ S II, 131
 -ğirbāl S III, 473
 „ az-zamān G II, 177, 185, S II, 228
 ğiśş aš-şināʾūt S I, 245-63
 ğiyāt al-imām al-Ġiyāṭi S I, 673
 Grigoriuş al-Ḥağğār S III, 417
 -ğunma an-naḥsāniya ilḥ S II, 1007
 -ğunna bibişarat ahl al-ğanna S II, 860
 ğunyat arbāb as-samāʾ G II, 206, S II, 284-115
 „ al-bāḥiṭ ʿun ğumal al-marwāriṭ G I, 391, S I, 675
 „ dawī ʿl-aḥkām S II, 316, 431-17
 „ al-fahim ilḥ G II, 128, S II, 159
 „ al-faqīr fī ḥukm al-ağır S II, 225
 „ „ limā liṭ-ṭaiyba min at-takbīr G II, 371, S II, 499
 - „ fi ʿl-fatāwī S II, 90
 - „ „ fuqahāʾ al-Andalus wal-Ifrīqiya S I, 632
 „ „ al-ḥussāb fī ʿilm al-ḥisāb G II, 368, S I, 860
 „ al-labīb G II, 137
 „ al-muftī S I, 670
 „ al-muğnī S I, 653
 ğunyat al-muḥtāş ilā sulūk al-minḥāş G I, 395, S I, 680, II, 108
 „ al-multamis fī ṭidāḥ al-multabis S I, 564
 „ al-muḥiḍ S I, 971 zu 662
 „ al-mustafīd fi ʿl-ḥukm ʿala ʿl-ma-wālīd S I, 869
 „ al-mutamallī G I, 432, S I, 659
 „ ar-rāmī wağāyat al-marām lil-maʿānī S II, 167
 „ at-ṭalīb wamunayāt ar-rūşib G II, 506, S II, 868
 - „ liṭālībī ṭariq al-ḥaqq G I, 435, S I, 778
 „ at-ṭalīlīn G II, 327, S II, 454
 „ „ min aḥkām ad-dīn S II, 776
 „ at-ṭullāb G II, 136
 „ al-uşūl S II, 954
 -ğurabāʾ S I, 229, 274, 294
 -ğuraf al-ʿaliya S II, 494-118
 -ğurar G I, 294
 „ al-aḥkām S II, 315
 - „ aḥsan mā qūlahū S III, 428
 „ al-aḥbār G I, 430, S I, 765
 „ „ mulūk al-Furs G II, 697
 - „ al-ʿaliya G II, 367, S II, 776
 - „ al-bakiya S I, 679, N II, 175
 „ al-balāğ G I, 285, S I, 500-8, 556
 „ al-bayān G II, 407
 „ al-farāʾid fi ʿl-ḥikma S II, 833
 „ al-farwāʾid wadurar al-qalāʾid S I, 704
 „ „ al-mağmūʾa G I, 160
 „ al-ğurar S I, 704
 - „ wad-durar S I, 704
 „ fi nuğabāʾ al-aulād S I, 595
 „ al-ḥikam S N I, 707
 „ wadurar al-kalīm G I, 44, S I, 75
 - „ al-ḥisān fī aḥbār abnāʾ az-zamān S II, 770
 „ al-ḥalq G I, 441
 „ al-ḥaşāʾiş al-wāḍiḥa ilḥ G II, 54, 78, S II, 53

- ğurar *al-i'tinās wadurar al-iqtibās* S III, 346
- „ *al-marḍiyya* S I, 683
- „ *al-muḍī'a* S II, 70
- „ *al-muḥāḍara waru'ūs masā'il al-munāẓara* S I, 660
- „ *al-muḥallaḡa* G II, 183
- „ *as-suwāfir ilḡ* S II, 108
- „ *as-sıyar* S I, 581
- „ *fī „ al-mulūk wa'aḥbārihim* G I, 342, S I, 581
- „ *aş-şurūt wadurar as-sumūt* S I, 638
- ğurba *al-fāḡira ilḡ* S I, 665
- „ *al-ğarbıyya* S I, 783¹⁶
- ğurrat *aşhar al-anwār ilḡ* S II, 737
- „ *al-bayān 'an 'umr hāda 'z-zamān* S N II, 565
- „ *fī 'l-kalām 'alā bait al-ibıa* G I, 464, SII, 695
- „ *al-maḡfiyya* S N I, 530
- „ *fī 'l-mantiq* G II, 210, S II, 293
- „ *al-Mişriyya* S I, 666
- „ *şarḡ ad-Durra* G II, 202, S II, 275
- „ *t aş-şabāḡ* G II, 132
- „ *t at-tibyān liman lam yusamma fī 'l-Qor'ān* S II, 81
- „ *aṡ-ṡāl'a fī şu'arā' al-mı'a as-sūbı'a* G I, 313, S I, 577
- „ *al-wāḍiḡa fī tafsır al-Fātiḡa* S II, 986
- ğuşn *al-tān al-mūriq ilḡ* G II, 504, S II, 860¹⁹
- ğuşūn *al-yānı'a fī maḡāsin şu'arā' al-mı'a as-sūbı'a* S I, 581

Hā'ūt *k. allāh* G I, 119

habwat as-salām S II, 454

-hadāyā G I, 125, S I, 247

- „ *'l-aḡbāb watuḡḡat al-iḡwān ilḡ* S II, 131, 947¹⁸⁻⁸

-hādī S I, 529, III, 275, N I, 675

- „ *'l-arwāḡ ilā bilād al-afrāḡ* S II, 127²⁵

- „ *bain al-murāḡi wal-bādī* S N, II, 385

- „ *'l-hā'irın* S II, 467⁶⁴

- „ *fī 'ilm al-kalām* S I, 765

-hādī *ila 'stimā' al-inḡil* G II, 496, S II, 779

- „ „ *ma'rifat al-maḡāṡı' wal-mabādī* S I, 724, II, 981

- „ *'l-muḡtāḡ* S I, 681²⁴

- „ *'l-murıd ilā ṡuriq al-asānıd* S II, 764

- „ *'n-nabıḡ lıṡadrıs al-Tanbıḡ* S II, 964

- „ *'n-nuḡs* G I, 505

- „ *fī 'l-qırā'āt* S I, 718

- „ *'l-qulūb ilā liqā' al-maḡbūb* S II, 148

- „ *ila 'r-raşād* S II, 207

- „ *ilā sabil ar-raşād* S II, 559

- „ *lış-şādı* G I, 289, S I, 507

- „ *'ş-şar'ıa* G II, 434

- „ *'L'umy* S II, 948³

-hadıyya G II, 291, S II, 402

- „ *t al-'abd al-qāşır ilḡ* G II, 135, S II, 166

- „ *t al-aḡbāb wahıdāyat aṡ-ṡullāb* S II, 778

- „ *t „ fımā lil-ḡalıwa min aş-şurūt wal-ātāb* G II, 351, S II, 477³⁹

- „ *t al-aḡbāb bimā fıḡi 'n-naḡāt min al-'aḡāb* S II, 1011

- „ *al-Aḡmaḡiyya fı 'ḡ-ḡurriyya al-Mu-ḡaddıdiyya* S II, 816

- „ *al-'Alā'ıyya ilḡ* S II, 774³⁷

- „ *al-albāb fı ḡarwāḡir al-āaūb* S II, 776

- „ *al-faḡır* G II, 362, S II, 490

- „ *al-fuḡarā'* G II, 355

- „ *'ala 'l-Hadıyya* S II, 855, 861

- „ *fı ḡall al-masā'il al-ḡafiyya* S II, 947¹⁸¹¹⁶

- „ *al-iḡwān* S II, 649

- „ „ *fı şoḡarat ad-duḡān* S II, 399, 696

- „ „ „ *tafsır mā ubḡima 'ala 'L'amma min alfāḡ al-Qor'ān* G II, 377, S II, 760

- „ *wal-'lām* S I, 631

- „ *al-karawān* S III, 147

- „ *al-maḡḡiyyın* S II, 661

- „ „ *fı taḡfır ḡāḡıl şıfat al-imān* S II, 458

- hadīya al-maḥḍīya* S II, 393
 „ *t al-muhtadī* S N II, 318
 „ „ *fī ʿilm al-handasa wal-misāḥa* S N II, 665
 „ *t al-mulūk* G II, 343
 - „ *an-nadīya* S II, 655
 - „ „ *ṣarḥ ʿala ʿL-Adudīya* S II, 858
 - „ *an-Naḡafīya* S II, 988
 „ *an-namala ilā marḡt al-mulla* S II, 798
 „ *an-nāsik wahidāyat as-sālik* S III, 346
 „ *an-nāṣiḥ* G II, 95, S II, 112
 „ *as-sūda* S II, 526
 - „ *as-Saʿūdīya fī ʿl-ḥikma aṭ-tabīʿiya* S II, 855
 „ *as-sūlikūn* S II, 663
 - „ *as-saniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naḡdīya* S III, 498
 „ *as-sulūk* S I, 659, G II, 700
 „ *i ṣāḡḡahāniya* S N II, 625
 - „ *aṣ-ṣūliḥi wan-naṣiḥa al-waḍiḥa* S II, 485
 - „ *aṣ-Ṣamadīya* S II, 175
 „ *aṣ-ṣibyan* G II, 424, S N I, 504
 „ *aṣ-ṣiḥḥ* G II, 821
 „ *al-ʿuqūl* G II, 406
 „ *al-ʿuqūṣ* S N II, 663
 „ *as-zaman fī aḡbār mulūk Lahig waʿ-Adan* S II, 818, III, 310
-ḥādūr G II, 237
-ḥādūriya S II, 8
-ḥafawāt al-būdira illi S II, 922 (s. I, 556)
ḥaḍat al-aḥlūk G I, 204
 „ *al-ʿalām* G I, 470
 „ *al-fuṣūl at-talātīn* G I, 221
 - „ *wal-islām* S II, 807
 - „ *as-saniya* G II, 148⁶⁶
-ḥāla waḡaus Quzaḥ S N II, 292
ḥamʿ al-ḥawāmīʿ G II, 155, S II, 194²⁵⁰
ʿalā ḥamīs as-sira S III, 299
-ḥamm wal-ḥuzn S I, 248¹¹⁷
ḥams al-ṣāʿir S III, 454
-ḥamz wataḡḡiq al-ḥamz S I, 163
ḥamziya al-ʿalīya S II, 764
Hārūn ar-Raʿī S III, 435
-Ḥāṣūnī S I, 363
-Ḥāṣūniya fī ʿṣ-ṣaif S II, 924
-Ḥāṣūniyāt G I, 63, S I, 97
ḥaṣr maḡarat al-quḍāt biʿ-ʿadilla S II, 346
ḥatḥ al-asrār G I, 241, S I, 428¹¹⁸ (s. I.)
 „ *al-asrār fī ʿilm al-asrār* G II, 346, S II, 473¹¹⁵
-ḥaul al-muḡṣib fī ʿl-ḡaul al-muḡṣib S II, 29
-Ḥawwārī S III, 276
-ḥawā al-ʿUḡḡi au al-Wuḡāʿ fī ʿl-ḡubō S III, 231
 - „ *wal-waḡāʿ* S III, 175
-ḥawwādī ṣarḥ al-Masālik G I, 296 S I, 519, II, 921
ḥawāmīʿ al-ḡaḡḡ G II, 351
-ḥawwātīf G I, 184, S I, 247
 „ *al-ḡinān waʿḡḡib mā yuḡḡā ʿan il-kuḡḡān* S I, 250
-ḡuwiya kūmūdī drām S III, 272
-ḡayākūl S II, 848
 „ *an-nūr* G I, 438, S I, 782
-ḡayūlā ʿilāḡ aṭ-ṭibb liDioskorides S I, 370
ḡazār(yak) maḡār G II, 195, S II, 256
ḡazm al-ḡuyūs S I, 536
ḡazz al-quḡūf G II, 278, S II, 387
-ḡīʿ(hiba) as-saniya S II, 185⁶⁶
-ḡibat al-aiyām fimā yataʿalloḡ biʿa. Tam-mām G II, 286, 691, S I, 136
 „ *wal-ṣaʿā ʿarḥ al-ʿAḡida al-wuṣṣā* S II, 378
 „ *t al-fattāḡ* G II, 178
 „ *t al-mannān* G II, 376
-ḡibāt al-Anwarīya ʿala ʿṣ-ṣalawāt al-Ak-barīya S II, 477⁵²
 - „ *al-ḡanīʿa* G II, 164
 - „ *as-saniyāt illi* G II, 394, S II, 539
 - „ *as-saniya al-ʿalīya* S I, 727
 - „ „ *fī ʿl-muṣannafāt al-ḡāʿ-bariya* S II, 134
-ḡidāya G I, 376, S I, 322, 326, 644, 687, 822^{68 w w w}
 „ *t al-abīūr* S II, 451
 „ *t al-aḡḡiyāʿ* G II, 221, S II, 310

- *hidāyat al-afkār* S II, 245, 559
 „ *t al-afkār ilā maʿāni l-Azhār* G II, 188, S II, 248
 „ *al-aḥkām* S N II, 578
 „ *al-ʿamīl* G II, 168, S II, 217
 - „ *al-ʿAmīriyya* S N I, 715
 „ *t al-anām fī kaifiyyat amwāl al-imām* S II, 799
 „ „ „ *bimā liʿam atā min al-aḥkām* S II, 720
 „ „ „ *ṣarḥ Ṣarāʿiʿ al-islām* S I, 712^m, II, 796
 - „ *ilā aḥkām al-Kifāya* S II, 107
 „ *t al-bārī ilā tartīb aḥādīṯ al-Buḥārī* S I, 264
 „ *t al-baṣar fī ʿilm al-ḥurūf* S I, 933^{56a}
 - „ *libayān al-ḥalq waṭ-takwīn* G II, 115, S II, 141
 - „ *min aḍ-ḍalāla ilḥ* G II, 365, S N II, 491
 „ *t al-fahm fī baʿḍ anwāʿ al-wasm* S II, 725
 „ *t al-ḥuḡ* S I, 970 zu 647
 „ *t al-ḡāwī* S II, 183⁴¹
 „ *t al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām* S II, 116
 - „ *al-ḥādīya* S II, 391
 „ *t al-ḥayārā ilḥ* G II, 106, S II, 126⁵
 „ *t al-ḥikma* G I, 464, S I, 839
 „ *t al-ḥukūkām ilā ḥair al-aḥkām* S II, 503
 „ *al-iḥwān* S II, 320
 - „ *waṭ-lʿlām* G I, 370
 „ *t al-insān ila l-istiḡnā ʿil-Qorʿān* S II, 947¹⁸¹³¹
 - „ *lil-insān ṣarḥ al-ḥikam al-ʿAḡāʿiya* S II, 146
 - „ *waṭ-lrṣād* G I, 519
 - „ *min al-ʿlḡiḡād likatrat nafʿa bain al-ʿibād* S I, 764
 - „ *al-kāfiya* G II, 246/7, S II, 345, 347
 - „ „ *aṣ-ṣāfiya libayān ḥaqāʿiq al-imām b. A. al-wāḡiya* S II, 737
 - *hidāya ilā maʿālim ar-riwāya* G II, 202, S II, 277
 „ *t al-mahara* G II, 202
 - „ *al-Maibudiya* S II, 293
 „ *t al-mannān ilḥ* G II, 317, S II, 437
 „ *t al-muḥtadī* S I, 762¹¹⁰
 „ „ *waḥidāyat al-muḥtadī* G II, 179, S II, 247
 „ *t al-muḥtadīn fī maʿrifat al-maḥārīḡ ilḥ* S II, 917
 - „ *al-Muḥammadiya* S II, 185⁸¹
 „ *t al-muḥibbīn ilā ḡikr saiyid al-mursalīn* S II, 886
 „ *t al-muḥtāḡ* G II, 328, S II, 456
 - „ *al-muḥtāʿiya* S II, 287, 858
 „ *t al-murīd waṇihāyat as-saʿīd* G II, 345
 „ „ *fī s-sabīl al-ḥamīd* G II, 334, S II, 462
 „ „ *ʿaḡīdat ahl al-tauḥīd* S II, 353, 408, 738
 „ „ *Ḡauharat al-tauḥīd* G II, 316, S II, 436
 „ *t al-murīdīn* S N I, 921
 „ *al-murṭab waḡāyat al-ḥuffūḡ waṭ-ṭullāb* G I, 410, S I, 728
 „ *lil-mustafīdīn* S N I, 445
 „ *al-mustafīd waḡūyat aṭ-ṭalīb ilḥ* S II, 546
 „ *al-mustafīdīn* S II, 450, 828
 „ *al-muṣṭāḡ* G II, 335
 „ *al-mutanassik* G II, 199
 „ *al-mutaṭawḥḥimīn* G II, 283, S N II, 393
 „ *al-muṭlaḡīn ṣarḥ Kifāyat al-muʿminīn* S II, 506
 „ *fī n-naḡw* G I, 306, S I, 174, 535, N II, 136
 „ *an-nāṣiḥ waḡīz al-fūṭiḥ* S II, 149
 „ *al-Qādirīya bil-manḡma al-Baḡḡādiya* S I, 778¹⁷
 „ *t al-qāṣīdīn waṇihāyat aṭ-ṭalībīn* S II, 325

- hidāyat al-qāṣidīn wanihāyat al-wāṣilīn* S I, 911
- „ *al-Qorʿāniya* S II, 533
- „ *ar-raib liman aḥabb* S II, 153
- „ *rabbī ʿinda faqd al-murabbī* S II, 519,16
- „ *ar-rāḡibin ilā maḥab al-ʿitra aṭ-ṭaiyiba* S II, 243
- „ *ar-raḥmāniya ilā ṭarīqat as-sāda al-Ḥarqāniya* S II, 515,7
- „ *t ar-rūmī* S II, 490
- „ *ar-rāsīḡin* S II, 585
- „ *as-sūʿil* S N I, 217
- „ *as-sālik* G II, 72, S II, 79
- „ „ *ilā Auḍaḥ al-masālik* S II, 164
- „ „ *al-muḥtāḡ* S N II, 526
- „ *as-sārī* S I, 262
- „ *ṣarḥ al-Kiṣfāya* S II, 799
- „ *aṣ-ṣūfīya* S II, 619
- „ *waṭ-ṭabīʿin fi ʿl-ḥikma aṭ-ṭabīʿiya* S N II, 1024
- „ *ilā(h) taḥqīq ar-rwāya* S II, 250, 278
- „ *waṭ-taufīq fi ādāb sulūk aṭ-ṭarīq* S N II, 478
- „ *aṭ-ṭalīm* S II, 827
- „ *aṭ-ṭullāb fi ʿilm al-ḡisāb* S II, 1018,9
- „ *ulī ʿl-baṣāʿir waṭ-abṣār ilḡ* G II, 324, S N II, 446
- „ *al-unma ilā aḡkām al-aʿimma* S II, 597,36
- „ *fi ʿl-uṣūl* S II, 842
- *hiḡāʿ* S I, 171, II, 906
- *hiḡra liḡ-ḡulimūn* G I, 186, S I, 315
- *ḡul* S III, 186
- *ḡulāin* S II, 180,6m
- Ḥulānā* S III, 382
- Ḥind al-Barmakiya* S III, 390
- „ *al-Ḡassāniya* S III, 379
- Hitler al-murʿib* S III, 435
- horistīs* S I, 374,ix,4 (s. I.)
- *ḡudā* G II, 414, S III, 439
- „ *waḍin al-Muḡtafā* S II, 802
- *ḡudā an-nabawī* S II, 127-33, 531
- „ *fi ʿn-naṣāʿih* S II, 804
- „ *ʿs-sārī* S II, 75-54
- *Ḥabāʿik fi aḡbār al-malāʿik* G II, 147, S II, 183,51
- ḡabḡil aṣ-ṣaiḡūn* S III, 277
- ḡabbat al-maḡabbā* S II, 661
- ḡabb ad-darārī al-muraṣṣāʿa biḡabāʿik ad-durar* S I, 464, II, 347
- *ḡabl al-matīn* S II, 605
- „ „ *fi iḡkām aḡkām ad-dīn* S II, 596,16
- „ *al-waḡīq ilḡ* G II, 146, S II, 180,15
- „ *al-waḡūl* S II, 810
- *ḡabīs bit-tuḡama* S II, 144
- *ḡadāʿiq* G I, 427, 504, S I, 250, 505, II, 912
- „ *al-aḡāb ilḡ* S II, 1045,21
- „ *lʿaḡl al-ḡaḡāʿiq* S I, 918,40
- „ *aḡḡūq al-aḡḡār* G II, 368, S II, 495
- „ *al-aḡyār* G II, 430, S II, 639
- „ *al-albāb* S II, 533
- „ „ *fi ʿilm qawāʿid al-ʿrāb* S II, 19
- „ *al-anwār* G II, 192, 234, S I, 923,20c
- „ „ *fi fuḡl aṣ-ṣalāt ʿala ʿn-nabī* *al-muḡtār* S II, 693
- „ *al-aḡliyāʿ* S II, 110
- „ *al-aḡḡār* G II, 264, S I, 614, S II, 375
- „ „ *waḡaḡāʿif al-aḡbār ilḡ* S II, 415
- „ *al-baḡīʿiya* G II, 286, S II, 396
- „ *al-funūn fi ʿḡtiṣār al-Aḡānī* S I, 945 zu 226
- „ *al-fuṣūl waḡamāḡhir al-ʿuḡūl* S I, 765
- „ „ *waḡawāḡhir al-uṣūl* S II, 977,56
- „ *al-ḡawāli fi ʿl-ḡabā waḡ-ʿawāli* S II, 935
- „ *al-ḡaḡāʿiq* S I, 510
- „ „ *min al-maḡṭiq ilḡ* S II, 1013,3
- „ „ *fi maḡwāʿiḡ al-ḡalāʿiq* S I, 659,6

- ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat aš-Šaqāʾiq S II, 635
 „ al-ʾiṣm fī faḍl il Dimašq waš-Šaʾm S II, 409
 - „ al-insīya ilḥ S II, 496
 „ al-ʿiyān S I, 561
 „ al-manṭūr wal-manẓūm S II, 769
 - „ an-nādira fī aḥkām al-ʿitra at-ṭāhira S II, 504
 „ as-sihr fī daqāʾiq aš-šir S N I, 486
 - „ fī šaraf saiyid al-ḥalāʾiq S II, 691
 „ at-taʾwīl fī mutašābih at-tanzīl S I, 132
 „ al-uṣūl S II, 827
 „ al-ʿuyūn al-bašira ilḥ G II, 711, S II, 410
 - „ al-wardiya fī dīr (manāqib) ʿim-mat az-Zaidiya G I, 325, S I, 560
 - „ „ „ ḥaqāʾiq aḡillāʾ an-Naḡšbandiya S II, 774
 „ al-yāsamin G II, 299
 „ az-zahr war-raḥḥān ilḥ S II, 502
 ḥadīq al-muḡlatain ilḥ S II, 702
 ḥadī al-ḡism S I, 819^{37a}
 „ al-ḡinā fī ḥurmat al-ḡināʾ S II, 950²⁹
 „ al-ʿilm G II, 454
 - „ fī ʾl-kalām S II, 143
 ḥādī ʾl-arwāḥ G II, 106
 - „ ʾl-aḡʿān G II, 361
 „ qulūb ahl ad-dūr wadūr al-qarūr S I, 919^{75g}
 - „ ʾl- „ ilā liqāʾ al-maḥbūb G II, 120
 -ḥadīd S I, 429⁶⁶
 -ḥadīq al-aḥḥūr fī šarḥ māḥiyat al-ʿuṣb wal-ʿiqqār S II, 714
 -ḥadīqa S II, 345
 „ t al-adab S III, 382
 „ t al-afrāḥ liʿizāḥat al-atrāḥ G II, 502, S II, 851
 „ t aḥdāq al-ḥidāq S II, 1039¹⁷
 „ t al-aḥbūr S II, 756, III, 340
 - „ al-anīqa S II, 555
 ḥadīqat al-aḥḥir S II, 375
 „ t al-baḥār ilḥ S II, 908
 „ t al-bayān S II, 742
 - „ al-fikriya ilḥ S II, 325
 - „ al-Hilāliya S II, 596
 „ t al-ḥaqāʾiq S I, 801²⁰⁶
 „ t al-ḥikma an-nabawiya S I, 701
 „ t „ šarḥ al-Arbaʾin as-Sai-laqiya S I, 699
 „ t ḥālīqat al-aḥbāb S II, 754
 „ t al-luḡa S I, 928ⁿ
 „ t al-maʿānī fī ḥaqīqat ar-raḥīm al-insānī S II, 869
 „ t al-munādama waṭariqat al-munā-sama S II, 413
 „ t al-muttaḡin S II, 573
 „ t an-naẓar ilḥ S II, 551
 „ t as-sūlikin ilḥ S II, 597³³
 „ t al-ʿarḍ S II, 767
 „ t al-wuzarāʾ S II, 785
 „ t az-zahar ilḥ S II, 134
 „ t az-Zaurāʾ G II, 374. S II, 501
 -ḥadīṭ S I, 625, III, 392
 „ A. b. Huẓaima S II, 75⁶²
 „ ʿA. b. Ḥ. b. ʿArafā S II, 225
 „ al-arbaʿā S III, 288
 - „ al-arbaʿūna fī faḍl il sūrat al-lḥlāṣ S II, 946⁷⁶
 - „ „ bil-ḡihād S II, 189^{169q}
 „ al-bāḍiḡān G II, 149⁹⁵
 „ Dī ʾl-Kiṭl ʿan Kaʿb al-aḥbūr S I, 101
 „ al-fāʾiq wan-nasīm ar-rāʾiq S I, 273
 - „ al-ḥātīm ʿan suʾāl al-ḥātam S N II, 193
 „ Iblīs S III, 127
 „ ʿIsā b. Hišām S III, 194
 „ Lailā au ad-Durr an-naẓīm S III, 227
 „ man kaḍaba ilḥ S II, 649
 „ an-nafs S III, 85
 „ Pentaur S III, 39
 „ al-qamar S III, 75
 „ as-salām G II, 149⁴⁹
 „ Sindābūd S I, 252
 „ aš-šarq wal-ḡarb S III, 233

- ḥadīṭ waqaʿa fī ʿṣ-ṣaḥīḥain lil-imām A. S II, 131-43
- .. a. ʿl-Yamūn waḥadīṭ a. Isḥāq S II, 938
- ḥadīqa fī anwaʿ al-ʿalāqa S N II, 499
- ḥaḍrat al-ʿArab fī ʿl-Andalus S III, 309
- .. al-islām fī Dār as-salām S III, 184
- .. al-qadīma S II, 735
- ḥāḍir al-ʿālam al-islāmī S II!, 396
- ḥaḍrat an-naḍīm min taʿrīḥ b. al-ʿAdīm S I, 569
- .. al-unsiya G II, 348, S II, 474-71
- ḥafīz fī ʿl-fiḥ S II, 242
- Ḥāfīz waṣṣaḡī S III, 292
- ḥaḡar S II, 1034-9
- .. al-karīm fī uṣūl at-ṭibb al-qadīm S II, 776
- .. ḡalāṭa S II, 667
- ḥaḡḡ S II, 190, 189-2
- .. waʿaswāruh S I, 356, 18
- .. al-ḡamīl waṣ-ṣaḡī al-ḡamīl ilḥ S II, 125, 142
- .. wamanāstikh G II, 220
- Ḥaḡḡ Ṣalūt S III, 221
- Ḥaḡḡḡ b. Yūsuf S III, 190
- ḥaiḡ al-marʿa G II, 437
- ḥaiḡa wal-ʿittidār G I, 193, S I, 340
- .. an-naḡiya fī ʿr-radd ʿalā man ḡūla biḡalq al-Qorʿān S I, 340
- ḥāʿik S II, 709
- ḡana fī dūt allāḥ G II, 420
- Ḥaiy b. Yaḡḡān G I, 455-26, 460, S I, 817, 831, 900
- Ḥākim biʿamri ʿllāḥ S II, 276
- ḡakīm waṢalūt S III, 234
- .. waṢalmā S III, 390
- Ḥalabī i kabīr ṣaḡīr S II, 428
- ḡalāl ḡi ʿl-alʿab as-simāwiya iḡ S I, 910
- ḡalāwa as-sukḡariya G II, 180, S II, 10
- ḡalḡa S II, 53
- .. fī asmāʿ al-ḡal al-maḡḡura ilḥ S I, 593
- .. t al-kumait G II, 56, S II, 56
- .. t al-maḡlīb G I, 140
- .. t al-muḡḡala G II, 274
- ḡālī biḡall aḡīā S I, 463

- ḡall abyāt al-Ḥaiḡḡwī S I, 741
- ṣarḡ al-Ḥaḡḡī S I, 532
- .. al-alḡāz S II, 917
- .. al-ʿaḡḡīd biṣarḡ al-ʿaḡḡīd S N I, 759
- .. al-aḡḡīl liḡurrāḡ ḡauḡarat al-kamāl S II, 876, 886
- .. asrār al-aḡyār G II, 441, S II, 656
- .. baḡḡ fī iḡlāl al-wuḡḡ S II, 597, 26
- .. al-daḡḡīḡ fī ʿl-asṡurlāb S I, 932-34f
- .. ḡudūd al-amrād S II, 1030-37
- .. al-ibrīz al-muḡḡall al-ʿaḡīz S II, 908
- .. al-ʿiḡḡ S II, 56
- .. al-iḡḡ G II, 278, S II, 387
- wal-ʿaḡḡ fī ʿl-ibādāt G I, 405
- .. ʿrāb al-aḡfiya S I, 525-41
- .. iṣḡāl al-aḡḡar ilḡ S II, 318
- .. al-iṣḡāl fī maḡḡiḡ al-aṣḡāl G II, 115-21
- .. al-iṡḡālāt allatī auradalā ṣāḡḡ al-Ḥiḡḡ ilḡ S I, 516, II, 295
- .. al-kuḡl S I, 531
- .. al-maḡanī S II, 291, 856
- .. al-maḡḡīd S I, 761-1a
- .. maḡḡīd al-qarwāḡīd ilḡ G II, 284, S II, 19, 631
- .. al-maḡḡūd min ʿazm al-Maḡḡūd G II, 404, S II, 738
- .. maṣāʿil muḡḡilāt S II, 1043-6
- .. maṣāʿat iḡḡlāḡiḡ ilḡ S II, 542-132
- .. al-maṣāʿatāin aṣ-ṣarḡiya wal-Miṣriya S II, 758
- .. al-muḡḡam wal-muḡḡam S I, 440
- .. al-muḡḡallāt ʿala ʿd-Dārimī S I, 270
- .. al-muḡḡilāt S I, 895
- .. al-muḡḡiz S I, 825-82ee
- .. al-muḡḡaḡ fī baḡḡ al-maḡḡūl al-muḡḡaḡ S II, 857
- .. al-muḡḡiḡa al-musammāt bil-ḡiḡḡ al-aṣamm S II, 322
- .. al-muḡḡilāt S II, 643
- fī ʿl-farāḡīd G II, 432
- ḡaḡarat fī ʿs-suʿālāt G II, 69
- fī iḡḡ al-waḡal lil-firaḡ al-Waḡḡbiya S II, 856
- al-iṣārāt G I, 454, S I, 816, 20

- ḥall al-muškilāt as-sūdū'iyyāt* G I, 496
 „ *mutašābihāt al-ḥadīṡ* G I, 166, S I, 277
 „ „ *al-Qor'ān* G I, 289
 „ *an-Nafis* S I, 825-827, II, 856
 „ *ar-Rāmiz* S I, 546
 „ *ar-rumūz ilḡ* S I, 430, II, 329
 „ „ *wakašf al-kunūz* S I, 783
 „ „ *wamafātih al-kunūz* G II, 234, S I, 768, 790, 809
 „ „ *bil-qir'āt* S II, 211
 „ „ *wamiftūh al-kunūz* S II, 387
 „ „ *waṭ-ṭilasmāt* G I, 498
 „ *aš-Samsiya* S II, 1015, 22
 „ *šukūk ḥarakat al-iltifāf* G I, 470
 „ „ *k. Euklides* G I, 469
 „ *tarkīb al-Kāfiya* S I, 535-48
 „ *aṭ-ṭilām wakašf as-sirr al-mubham* G II, 170, S II, 173
 „ *al-ṡuḡūd* G I, 296, S I, 519
 „ „ *an-ṡiṣmat al-mafqūḡ* G II, 375
 „ *az-zig al-Ṣḥānī* G I, 511
-ḥallūq al-maḡnūn S III, 126
ḥaly al-aḥbār S I, 130
 „ *al-ma'āsim* S II, 375
 „ *nuḥūr ḥūr al-ḡinān* S II, 737
 „ *waṣulfat al-makīn* S II, 284
ḥamāsāt al-Aṡlam G I, 309
 - „ *al-Baṣriya* G I, 257, S I, 41, 457
 „ *al-Buhturī* G I, 80, S I, 41
 „ *al-Ḥālidīyain* G I, 147, S I, 41
 - „ *al-Maḡribiya* G I, 347, S I, 41, 589
 „ *b. aš-Šaḡarī* G II, 696, S I, 41, 493
 - „ *aš-ṡuḡrā* S I, 136
 „ *a. Tammām* G I, 20, 85, S I, 39
-ḥamāsiyyāt fi 'n-naḥḍa al-ʿArabiya S III, 361
-Ḥamdāniyyāt S III, 477
-Ḥamaīya S N I, 515
-ḥāmīl fi 'l-ḡaluk wal-maḥmūl fi 'l-fulk G II, 345, S II, 4739
-ḥāmiya al-murādāt fi šaraf as-sūdāt S II, 971
-ḥammām G I, 124, S I, 565
-ḥamqā wal-muḡaffāʿin G I, 503, S I, 916-9
- ḥānat al-ʿuṣṣāq waraiḥānat al-aṡwāq* S II, 899
Ḥanḡal Būbū S III, 276
-ḥanīn ila 'l-auṡān S I, 243-29, 945 zu 237
 - „ *qīṣṣa Miṣriya* S III, 232
Ḥannībal al-Fanīqī S III, 228
ḥānūt Aṡṡūr S I, 245-68
-ḥaqāʿiq G II, 252, S II, 356
 „ *aḡkār maulānā* S I, 807
 „ *al-asmāʿ fi šarḥ al-asmāʿ al-ḥusnā* S I, 807
 „ *al-asrūr* S II, 838
 „ „ *aṭ-ṭibb* S II, 298
 „ *ad-daḡāʿiq* G II, 168, 359
 „ *ḡarwamiḡ at-tanzīl* S I, 964 zu 507
 „ *waʿiḡar* S III, 370
 „ *ʿilm aš-šarīʿa* G I, 238, S I, 303
 „ „ *at-tauḥīd* S I, 814, 9a
 „ *al-imān* S II, 449
 „ *al-istiḡḥād* G I, 248, S N I, 440
 - „ *fī maḡāsin al-aḡlāq* S II, 585
 „ *al-maʿrifa* S I, 699
 „ *al-Qor'ān* S II, 281
 „ *at-tafsīr* G I, 201
 „ *at-tauḥīd fi šarḥ Tuḡfat al-murīa* S II, 618
 „ *aṭ-ṭibb* S II, 827
 „ *al-ʿulūm* G I, 425-10
 - „ *w. „* S II, 1044, 18
 „ *al-uṡūl* S II, 831
 - „ *al-wardīya* G II, 489
-ḥaqība az-zarḡāʿ S III, 226 (s. l.)
-ḥaqīq S I, 749-9b
 „ *al-aḡbār fi auṡāf al-biḡār* S II, 733
 - „ *al-bāḥir* S II, 190, 170
-ḥaqīqa S III, 213
 „ *al-ʿulamīya* S I, 356
 - „ *al-būḥira fī asrūr aš-šarīʿa aṭ-ṭāhira* S II, 869-7
 „ *t al-ḥaqāʿiq* G II, 206, S II, 283
 „ *t al-islām waḡḡuḡ al-ḡukm* S III, 329
 - „ *wal-maḡāz* G II, 348, S II, 474-70
 „ *t al-ḡaulain* S I, 754-53c

- ḥaḳīqat at-tawaṣṣuḥ fi 'l-'ibādāt S II, 955-81
 „ al-yaqīn wazulfat al-mutamakki-
 nin S II, 284-6
 -ḥaḳī G I, 443, S I, 795-24
 „ abatevīhī 'am. G II, 432
 „ al-ḡum'ā S II, 670-56a
 „ al-ma'rifa ilḥ S II, 958-106
 - „ al-mubīn G I, 443-12
 - „ „ fī daf' šubuhāt al-mubḥilīn
 S II, 315
 - „ „ „ taṣwīb al-muḡtahidīn S
 II, 794
 - „ rūḥ al-fāḍila S III, 84
 „ aš-šahīd S II, 193-245b
 „ taḥīr aš-šahūda S II, 542-112
 „ at-ta'lim S II, 193-245c
 - „ ya'lū S III, 479
 - „ al-yaqīn S II, 475-93
 - „ wa'ain al-yaqīn S II, 122-57
 ḥarakat ad-dahraḡa G II, 212, S II, 296
 „ al-falāk S I, 385
 „ al-qamar G I, 470
 „ aš-šams S I, 386
 -ḥarakāt as-samāwīya G I, 221
 -ḥarūra al-'Azīziya S II, 1031
 ḥarb al-ḡamal S I, 323
 - „ al-ma'sūq ba'ma laḥm aḍ-ḍa'n waḥa-
 wāḍir as-sūq S II, 907
 ḥasab al-muḥtī S II, 605
 ḥasanāt al-ḥaramain fī madḥ ḡadd al-
 Ḥasanain S II, 903
 ḥasarāt al-muḥibbīn S II, 383
 -ḥāsid wal-maḥsūd S I, 243-30
 ḥasnā' al-Ḥiḡāz S III, 416
 „ Sa'ānīk S III, 415
 - „ al-wāḥiya S III, 229
 -ḥāss wal-maḥsūs S I, 835
 Ḥassān al-'Arabi S III, 228
 -ḥaṣā'is S I, 371, 422
 ḥāṣiyya 'alā Adab al-baḥḡ S II, 322, 571
 „ „ 'l-'Arba'in an-Nawawīya S II,
 469
 „ „ 'l-'Asfār al-'arba'a S II, 833
 „ „ 'l-'Asbāḥ wan-naṣā'ir S II, 647
 ḥāṣiyya 'alā 'l-'Alfiyya S II, 402, 575, 726
 „ lil-Amān S II, 816
 „ 'alā Anawār at-tanzīl S II, 597-22
 „ „ 'l-'Aḡā'id S II, 520
 „ „ „ an-Nasafiyya S II, 571
 „ „ „ Aḡīdat as-Sanūsī S II, 697
 „ „ 'l-'Aṣmāwīya S II, 423
 „ „ Andāḥ al-masālik S II, 394, 873
 „ „ 'l-'Baiḍawī S II, 308-69, 322,
 529, 639, 647, 650, 653
 „ „ baitai al-ma'qūlāt ilḥ SII, 727
 „ „ 'l-'Buḡārī SII, 681, 692
 „ „ 'd-Du'ar S II, 660
 „ „ Faḡḍ'ul Ramaḡān lil-'Uḡḥūrī
 S II, 747
 „ „ Farwīd al-fawā'id S II, 741
 „ „ Fatḥ al-ḡail S II, 440
 „ „ „ al-waḥḥāb S II, 444
 „ „ 'l-'Fawā'id aḍ-Ḍiyā'īya S II,
 419, 587
 „ „ al-ḡadīda S II, 289, f
 - „ „ aḡ-Sadrīya S I, 926
 „ „ 'alā Ḡāmir al-fuṣūlain S II, 432
 „ „ 'l „ aḡ-ṣaḡīr S II, 423
 „ „ 'l-'Ḡarabādī S II, 571
 „ „ ḡīḥat al-waḥḍa S II, 502
 „ „ al-Ḡurḡānī 'alā 'l-taṣawwūrāt S I, 845
 - „ „ al-ḡarīziyya S I, 927-2p
 „ „ 'alā Ḡāyat al-wuṣūl S II, 744
 „ „ 'l-'Hudāya S II, 856
 „ „ 'l-'ḥamidula S II, 439
 „ „ ḥāṣiyyat al-Ḡurḡānī 'alā šarḥ al-
 Iḡī li-Muḥtaṣar al-mun-
 tahā S II, 632
 „ „ „ al-'Hijū'ī 'alā Muḥtaṣar
 at-talḥīṣ S II, 588
 „ „ „ al-'Lūrī ilḥ SII, 1015-18a
 „ „ „ Mir Zuhud S II, 625
 „ „ „ šarḥ al-'Izzī S II, 441
 „ „ al-ḥawāṣi 's-Zuhidiyya S II, 303
 „ „ 'alā 'l-'Ḥiṣn al-ḥaṣīn S II, 858
 - „ „ al-Ḥānḡāḥiyya S II, 290, 577
 „ „ 'alā 'l-'Ḥu'asī S II, 874
 „ „ 'l-'Ḥarīda al-baḥiyya S II, 743
 „ „ 'l-'Ḥazraḡiyya S II, 684

- hāšiya 'alā *Idāh an-Nawawī* S II, 529
- " *al-iḥtišārīya ar-ramliya* S II, 1038, 15
- " 'alā 'l-*Iqnā'* S II, 444, 453, 741
- " " *I'rāb al-qārī'* S II, 490
- " " 'l-*Isāğūğī* S II, 322
- " " 'l-*Isārāt* S II, 296
- " " *Itḥāf al-murid* S II, 738
- " " 'l-*Kūfiya* S II, 593
- " " 'l-*Kašāf* S II, 90, 593, 639
- " " 'l-*Kifāya* S II, 839
- " " " *t aṭ-ṭalib* S II, 439
- " " *mā amlāhu 'š-šaiḥ al-Quwwaisinī* S II, 747
- " " 'l-*Mabūḥit al-ilāhiya* S II, 593
- " " *Madārik al-aḥkām* S II, 504
- " *fī l-manṭiq* S II, 831
- " 'alā *masā'il al-Kašāf* S II, 308, 68
- " " *matn mağḥūl fī tağwīd al-Qorʾān* S II, 983
- " " *Maṭālī' al-anzār* S II, 587
- " *al-Maṭla' as-saʿīd* S II, 739
- " 'alā *Maulid aš-šaiḥ A. ad-Dardīr* S II, 741
- " " 'l-*Mawāhib* S II, 874
- " " 'l-*Mawāqif* S II, 322, 672, 140
- " " 'l-*Minḥāğ* S II, 418
- " " 'l-*Muḥakkamāt* S II, 673, 162
- " " *Muḥtalaf al-ʿAllāma* S II, 575
- " " *Muḥtaṣar al-Ḥatīl* S II, 738
- " " " *Nāfi'* S II, 575
- " " 'l-*Muqaddima al-ʿĀzarīya* S II, 443
- " " " *al-ʿIzzīya* S II, 459
- " " 'l-*Muṭawwal* S II, 322, 621
- " " 'n-*Nasafiya* S II, 117
- " " 'n-*Nūniya* S II, 317, 659
- " " 'n-*Nuqāya* S II, 591
- " " *Qaṭr an-nadā* S II, 396
- " " *Rasā'il al-Anṣārī* S II, 798, 800
- " " *r. iḥbāt al-wāğib* S II, 591
- " " " *al-ʿuğūd* S II, 673, 163
- " " *al-mağḥūl al-muṭlaq* S II, 295
- " " *M. aš-Šabbān* S II, 742
- hāšiya 'alā 'r-r. aš-Šamsīya S II, 622
- " " *r. Tušnīf al-ʿūdān ilḥ* S II, 947, 83
- " *t as-Sāmī* S I, 654
- " 'alā 's-*Sirāğ al-munīr* S II, 726
- " " 's-*Sullām al-muraunīq* S II, 618, 624, 741
- " " 'š-*Šāfiya* S II, 394
- " " 'š-*Šams al-bāziğ* S II, 624
- " " 'š-*Šamsīya* S II, 593
- " " *šarḥ ʿAbdalʿazīz al-Ğaunpūrī ilḥ* S II, 858
- " " " *al-Amṭila al-muḥtalifa* S II, 498
- " " " *al-ʿAqā'id* S II, 318, 330, 440, 614
- " " " " *al-ʿAqūdiyya* S II, 279, 624
- " " " " *an-Nasafiya* S II, 425
- " " " *al-ʿArabīya* S II, 439
- " " " *al-ʿAṣmāwīya ibn Turkī* S II, 738
- " " " *al-Azharī 'alā 'l-Burda* S II, 890
- " " 'š- " *al-Ğadīd* S II, 587, 590
- " " " *Ğam' al-ğawāmī'* S II, 223
- " " " *al-Ğarabarūī* S II, 440
- " " " *al-Ğurğānī* S II, 571
- " " " *al-Ḥaṭāmī fī 'l-Hamzīya* S II, 445
- " " " *al-Hamzīya lil-Hāšimī* S II, 480
- " " " *Ḥuḍayyat al-ḥikma* S II, 587
- " " " *Ḥikmat al-ʿain* S II, 319
- " " " *Ḥalīd ʿalā muqaddimatihī*
- " " " *'l-Azharīya* S II, 738
- " " " *Kanz ad-dağū'iq* S II, 425
- " " " *al-Luma'* S II, 836
- " " " *al-Maibūṭī* S II, 621
- " " " " *'alā Ḥuḍayyat al-ḥikma* S II, 856
- " " " *al-Manḥağ* S II, 456
- " " " *al-Mawwāqif* S II, 594
- " " " *al-Minḥāğ* S II, 443, 497

- hāsiya 'alā šarḥ Minhāğ at-tāwīn S II, 492
 " " " al-mu'allif S II, 786
 " " " al-Muhtaşar S II, 392, 422, 875
 " " " al-Mulahḥağ S II, 591
 " " " " al-haif S II, 856
 " " " al-Muqaddima al-Azharīya S II, 418
 " " " " al-Gazarīya S II, 455
 " " " al-Mufaṭṭaww S II, 594
 " " " Qaṭr an-nadā G II, 441, S II, 785
 " " " ar-Raḥlīya S II, 420
 " " " r. Adāb al-baḥt S II, 295
 " " " ar-R.al-'Aqūdiya S II, 737
 " " " " al-Ḥusainīya S II, 660
 " " " " as-Samarqandīya S II, 392, 420, 440
 " " " šarḥ al-ist'ām 'ala 'l-Isāğūğī S II, 738
 " " " as-Samsīya S II, 589, 35
 " " " at-Tağrīd S II, 279, 591
 " " " at-Ṭurfa fī 'l-muṣṭalahāt S II, 890
 " " tafsīr al-Baiḍāwī S II, 433, 459, 583, 608
 " " " sūrat al-anām S II, 652
 " " Tağrīd al-kalām S II, 385
 " " 'l-Tuhātuf S II, 673, 161
 " " Tahdīb al-mantiq S II, 588, 622
 " " Tahrīr al-qawā'id al-mantiqīya S II, 737
 " " Tuhfat at-ṭullāb S II, 443, 729
 " " 'l-umūr al-'amma S II, 622
 " " 'Uyūn at-tawārīḥ S II, 469
 " " k. al-Waraqūt S II, 496
 " " 'l-Wiqāya S II, 329
 " " 'z-Zāhidīya S II, 624
 " " Zubdat al-fiqh S II, 811
 -ḥaṣūd al-awwal S III, 491
 " al-ḥaṣim S III, 158
 -ḥaṣḥaṣa binnaḥd al-waḥūd bil-qahqaha S II, 858
 -ḥaṣil G I, 506, S I, 921, 3a
 - " min al-Kāmil S II, 938
 - " fī 'l-miṣṣan S I, 429, 77
 ḥaṣin al-qūr fī 'ḥtūf al-maqār S II, 653
 -ḥaṣr wa-l-kū'a G II, 148, 60
 Ḥārimīya G I, 88
 -ḥatt 'alā ḥifz (ṭalab) al-'ilm S I, 917, 27c
 - " " 'l-ugūra waṣ-ṣin'a ilḥ S II, 1007
 - " " ṭa'ab al-'ilm S I, 194, 13
 " " al-wurā' 'alā ḥubb al-aurād S II, 715
 ḥatt an-niqāb 'alā waḡḥ 'amal al-ḥisāb S II, 364
 -ḥattāb wakālikuhū Būrūd S III, 415
 ḥauḍ al-ḥayāt G I, 440, 444, S I, 786
 ḥaul al-ḥura al-arḍīya S III, 388
 ḥauliyāt Miṣr as-siyāsīya S III, 309
 -Ḥawā' S II, 307
 Ḥawwā' bilā Adam S III, 251
 " al-ḡadīda S III, 226
 ḥawwā'it wa'arū al-Ḥağğ Darwā' wa'Umm Imādīl S III, 237
 - " wa-l-bida' S I, 830, 4
 " al-duḥūr fī mada 'l-aiyām wa-ṣ-ṣuhūr G II, 42, S II, 40
 - " al-ḡamī'a ilḥ S II, 202
 " az-zamān S II, 33
 " " wawafayāt as-ṣuyūḥ wal-aqrān G II, 707, S II, 41
 ḥawwā'iz al-'Atfār fī 'agr al-ḥimār S II, 9
 - " al-yaumiya G II, 299
 -ḥawwā'ī 'l-Madaniya S II, 555
 - " 'l-mufahhima S II, 276
 " mauḍū'āt al-'ulūm S I, 820, 68k
 - " wan-nikūt ilḥ S N II, 301, 441
 " 'r-rafi'a al-ḡawwā'ī S N II, 478
 " 'alā šarḥ al-'Aqū'id al-'Aqūdiya S III, 316
 " " Tağrīd al-ḡaḡā'iq S II, 279
 " wata'liqāt 'ala 'l-Murwaṭṭa' S II, 874
 -ḥāwī G I, 234, S I, 418
 - " lil-'amāl as-sultānīya warusūm al-ḥisāb ad-dīwānīya S I, 854

- ḥāwī *lil-fatāwī 'l-ḥadīṭiya* G II, 152, 173, S II, 188.^{189c}
- „ *fī 'l-nḡh* S I, 653
- „ *'l-funūn wasalwat al-mahzūn* S N II, 171
- „ *liḡam' al-ma'ūnī* S I, 731
- „ *'l-ḥisūn* G II, 138
- „ *fī 'ilm at-tadāwī* S I, 901, II, 299
- „ *'l-kabīr fī 'l-furū'* G I, 386, S I, 668
- „ *'l-lubāb min 'ilm al-ḥisāb* S II, 156
- „ *masā'il al-tawqī'āt* G I, 382
- „ *'l-muḥtaṣar ilḡ* G II, 168 S II, 216, 218
- „ *'l-Qudsī fī 'l-furū'* G I, 378, S I, 649
- „ *'s-ṣaḡīr* S II, 298
- „ „ *fī 'l-fatāwī* G I, 394, S I, 679
- „ *'alā ṭuraf min at-tanzīl* S II, 495
- ḥāwīyat al-iḥtiṣār fī uṣūl 'ilm al-biḥār* G II, 179, S II, 231
- „ *aṣ-ṣalāḡ liman arāda 'n-naḡāḡ* S II, 931
- ḥayūt *al-ʿadabiya fī Ġazīrat al-ʿArab* S III, 299
- „ *al-aḥrūr waḡibā' al-aḡbār* S N II, 559
- „ *al-anbiyā' fī qubūriḡim* G I, 363
- „ *al-arwāḡ wal-dalīl ilā ṭarīḡ aṣ-ṣalāḡ wal-fulāḡ* G II, 702, S I, 772
- „ „ *al-murīdūn ilḡ* S II, 1010, 135b
- „ „ *wanaḡāt al-aḡbāḡ* G II, 445, S II, 661
- „ *bā'is* S N III, 230
- „ *al-Buḡārī* S I, 260, II, 777
- „ *al-fu'ād au ṣuwar aṣ-ṣīr fī rauḡat al-baḡrain* S III, 230
- „ *al-ḡayawūn* G II, 138, S II, 171
- „ *Ibr. al-ʿAbbāsī* S I, 223
- *fī Lubnān* S III, 389
- „ *Muḡammad* S III, 208
- „ *an-naṣf fī ḡadīl al-Quds* S II, 845
- „ *al-qulūb* G II, 440, S II, 654
- „ „ *fī ḡubb aḡbāb 'allām al-ḡuyūb* S II, 996
- „ „ „ *kaifīyat al-wuṣūl ila 'l-maḡbūb* G II, 119, S II, 148
- ḡayūt saiyid al-ʿArab* S III, 498
- „ *ṣaḡā'* S III, 229
- „ *aṣ-ṣīr wa'atwāruh* S III, 499
- „ *at-ṭūniya* S II, 233
- ḡayawūn G I, 153, 237, II, 30, S I, 241-2
- „ *wal-insūn* S I, 380
- ḡazm *wal-ʿazm* S I, 245.⁴¹
- „ *al-ḡuyūṣ* S I, 536, n. 2
- ḡazīrat al-i'tinās* G II, 310
- ḡazṣ *al-aufar* G II, 396, S II, 541.⁶⁰
- „ *al-tawḡīr* G II, 149, S N II, 186.¹⁰³
- ḡibāḡ G II, 166
- ḡiḡānat aṣ-ṣaḡīr al-mumaiyiz ilḡ* S II, 125-131
- ḡiḡ' al-aṣḡarain* G II, 313, S II, 431
- „ *al-lisān* S I, 274
- „ *aṣ-ṣiḡḡa* S I, 415, II, 367
- „ „ *wa'izālat al-maraḡḡ* S I, 366
- „ *aṣ-ṣuḡba* G I, 456.⁵⁶
- ḡiḡāb G I, 180
- „ *al-aḡṭār* S I, 430
- „ *waḡammuh* S I, 243.⁴²
- ḡiḡāziyāt S N I, 132
- ḡikam *al-ʿAḡāiya* G II, 118, S II, 46
- „ *ad-Dāmūnī* S II, 479
- „ *al-ḡadira bil-iḡā'a* S II, 130
- „ *al-ḡukamā' wal-qudamā'* S I, 839
- „ *al-ilāḡiya* G I, 447, S I, 799.¹²⁴
- „ „ *wal-mawārid al-baḡiya* S II, 477.⁴⁷
- „ *al-ʿilmīya waḡawāḡir durrīya ilḡ* S II, 566
- „ *'irfāniya* S II, 601
- „ *al-kubīā* S II, 701
- „ *a. Maḡyan* G I, 438, S I, 784
- „ *al-Maḡdawīya* S II, 790
- „ „ *Irr-Riḡā'i* S II, 869
- „ *al-malakīya* G II, 369
- „ *maḡwā'iz* G I, 435
- „ *b. al-Muḡaffā'* S I, 236
- „ *al-muṣṭaḡira* G II, 149.⁷³
- „ *al-muṣṭriba wal-kalimāt al-muṣḡiba* S II, 502
- „ *an-naḡawīya* G I, 170, II, 81, S I, 285.³
- „ *an-naḡī* S N I, 604

ḥikam Nabūlyūn S III, 276

ḥikāyāt S N II, 913

- " wal-aḥbār al-ḥisān S N II, 907

- " " wan-naẓādir wal-aṣṣār S
N II, 910

" al-Ḡunaid S I, 355

- " al-ḡarība G II, 365

" ḥisān S II, 913

" al-maḥḡar S III, 477

" al-maṣāyih S I, 358

ḥikāyat al-aqwāl al-ʿaṣima ilh S I, 702

" al-ʿaṣiqain S III, 91

" ma 'staḡraḡahu 'l-quḍamā' min
ḥaṭṭain ilh S I, 384

" 'Oymān al-Ḥaiyāt ḡ 'l-luṣūṣ wa-wa-
ṣāyāhu S I, 244.55

" a. 'l-Q. al-Baḡdādī G I, 155, S I, 254

" qaul aṣnāf az-Zaidīya S I, 245.18

" al-waḡd wal-hawā S II, 510.1

-ḥikma S III, 280

" t al-ʿam G I, 466, S I, 847

" t āl Dāūd S I, 101

" tu 'Alā'i S I, 821.68nn

- " al-ʿarīya S II, 589

- " al-ʿarīdīya G I, 456.64

- " al-kālīḡa G II, 420, S II, 621

- " " waṣurḡḡā S II, 1015.23

- " al-ḡaūda S I, 769

- " al-ilḡāmīya ḡ 'r-radd 'ala 'l-falāsifa
G I, 442.42, S N I, 796

" t al-tirāḡ G I, 437, S I, 782
" " ilā kuttāb al-āfāḡ S II,

398

- " ḡ 'l-maḡlūḡāt G I, 424, S I, 752.43

- " al-maṣriḡīya S I, 755.68 b, 820.68e,
III, 276

" t al-maut S I, 814.14 c, 820.63 a, 923.27 d

- " al-muḡlīya ḡ 't-ṡarīḡa at-Tiḡāmīya
S II, 876

- " al-muḡlīya S II, 588

- " was-sur fi kaun al-wuḡū S II, 52

- " aṣ-ṡarḡīya S I, 820.68e

ḡilata wamaḡālata S I, 163

-ḡilm S I, 248.39

" al-Ḥiml S I, 239

ḡilm al-mulūk S N II, 762

ḡilyat al-abḡūl S II, 281

" " wamā yazḡaru 'anḡā ilh
G I, 444, S I, 796.29

" al-abīūr G I, 397, S I, 617, II, 533

" " waṣīūr al-aḡyūr ilh S I, 685

" al-ādūb lḡawī 'l-albāb S I, 596

" ahl al-faḡl wal-kamāl S II, 422

" " al-kamāl G II, 285

" al-ʿarūs naẓm lḡā'at an-nāmūs S II,
235

" al-ʿaṣr al-ḡadīd ilh S II, 868, III, 83

" al-aulīyā' ilh G I, 362, S I, 617

" al-badī' fi madḡ an-nabī aṣ-ṡafī' S
III, 342, N II, 397

" al-banāt wal-banīn S II, 944

" al-bārara waṣīūr al-ḡiyara S II,
528.26, 558

" al-bāṣar fī ta'īḡ al-qarn at-tāṣī'
'aṣar S III, 422

" ḡawī 'l-aḡḡām ilh S N II, 744

" al-faḡl waẓīmat al-karam ilh G II,
134, S II, 165

" al-faṣīḡ S I, 182, II, 6

" al-ḡad al-badī' S II, 397

" al-kuramā' ilh S II, 905, 909

" al-lubāb al-maṣūn S II, 706

" al-mubāraka S I, 269

" t al-muḡāḡara fī ṡinā'at aṣ-ṡī'r S I,
193

" " wa'ṡunwān al-muḡā-
kara G II, 696, S I, 501.17

" an-naḡi G II, 702, S I, 660, II, 428

" an-naẓar fi faḡl al-a'imma al-iḡnai
'aṣar S II, 533

" an-nuẓūr ilh S II, 454

" aṣ-saḡād war-nuṣd S I, 662

" aṣ-ṡarīḡin G I, 333

" aṣ-ṡarīḡa G II, 432

" t aṣ-ṡibān S II, 814

" t aṣ-ṡifāt fi l-asmā' waṣ-ṡinā'at S
II, 40

" t at-tirāz G II, 475, S II, 724

" " fi ḡall maṣ'īl al-aḡāz S
II, 448

- ḥilyat al-ʿulamāʾ fī maḏāhib al-fuqahāʾ*
 G I, 391, S I, 674
 „ *al-ʿuqūd ilḥ* S I, 495,¹⁰
 „ *al-wāṣiyyin ilḥ* S II, 864
 „ *as-zaman bimanāqib ḥādīm al-waṭan*
 G II, 481, S II, 731
ḥiml zaḡal G II, 477
-Ḥīra al-madīna wal-mamlaka al-ʿArabīya
 S III, 496
ḥirār al-maʿānī S I, 731
ḥirz al-amānī S II, 621
 „ „ *wawwāḡ at-tahānī* G I, 407,
 409, S I, 725
 „ *al-aqsām* S II, 1009,¹²⁴
 - „ *wal-manʿa fī bayʾan amr al-hudā wal-*
muʿa S N II, 972
 - „ *al-manīʿ min al-Qaul al-baḏīʿ* S II, 32,
 189,^{169ss}
 - „ *al-Qudsī fī tafsīr āyat al-kursī* S II,
 985,¹¹⁸
 - „ *ar-rasīm* S II, 277
 - „ *aš-šāmīḥ al-aḥḡam* S II, 468
 „ *aṭ-ṭamīn šarḥ al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 277
 „ *al-wiqāya* S I, 801,¹⁷²
 - „ *al-Yamanī al-mašḡūr bis-Saifī* S II, 841
-ḥisāb G II, 126
 „ *al-abwāb* G I, 522
 „ *al-aqālīm as-sabʿa* S I, 393
 - „ *an-nuḡūmī* S I, 396
 „ *fī ʿl-ḡabr wal-muqābala* S N I, 857
 „ *ruʿyat al-aḡilla* G I, 218
-ḥisba S I, 668
 - „ *fī ʿl-islām* S II, 125,¹³¹
ḥiṣb al-badan S I, 369, 422
-ḥiṣn al-aḡbar šarḡ qaulihī šʿm ilḥ S N II, 325
 - „ *wal-ḡanna ʿalā ʿAqīdat ahl as-sunna*
 S I, 746,³⁶
 - „ *al-ḡaṣīn* S I, 752,^{47w,}
 „ „ *min kalām saiyid al-mursalin*
 G II, 203, S II, 277,¹⁹
 „ *al-qārīʾ fī ʿḥtilāf al-maḡārīʾ* S II, 455
-ḥiṭṭa fī ḡkr aš-ṣiḡāḡ as-sitta S II, 860
-ḥiyal G I, 206, 386, S I, 383
 „ *fī ʿl-ḡurūb ilḥ* S II, 167
 „ *al-luṣūṣ* S I, 244,⁵⁵
-ḥiyal luṣūṣ an-nahār S I, 244,⁵⁵
 „ *wal-maḡārīḡ* G I, 173, S I, 292
 „ *al-mukaddīn* S I, 245,^{6b}
 - „ *ar-rūḡḡnīya* G I, 212
 „ *surwāḡ al-lail* S I, 244,⁵⁵
-ḥizb G II, 205
 „ *ʿAq.* G I, 436, S I, 778,¹⁶
 „ *al-aḡṣām* S I, 785
 „ *b. ʿArabī* G I, 447
 „ *al-asrār ar-rabbānīya* S II, 996,⁷
 - „ *al-ʿḡam ilḥ* G II, 396, S II, 540,⁵¹
 „ *al-Badarwī* G I, 450
 „ *al-bahr* G I, 449, S I, 805,⁵
 „ *al-barr (al-kabīr)* S I, 805,⁶
 „ *bašāʾir al-ḡairūt* G I, 436,¹⁴
 „ *aḡ-ḡuḡḡ* S I, 805,¹⁶
 „ *al-falāḡḡ* G II, 253
 „ *al-fardānīya* G II, 119, S II, 148
 „ *al-fatḡḡ* G I, 449, S I, 805,¹⁰ S II, 148
 „ *al-ḡamīd* S I, 805,¹¹¹⁵
 „ *al-ḡifḡ* G II, 350
 „ *al-ḡimāya* G II, 350
 „ *al-istiḡḡāt bisariyidas-sūdāt* S II, 764,¹¹⁹
 „ *al-luṭḡ* G I, 449, S I, 805,⁹
 „ *al-maḡrib* S II, 362
 „ *an-naḡāt* S II, 147,⁶
 „ „ *wabtiḡḡ al-iltiḡḡ* S I, 779,³⁸
 „ *an-naṣr* G I, 449, S I, 805,⁸
 „ *an-Nawawī* G I, 337, S I, 685
 „ *an-nūr* G II, 118, S II, 150
 „ *as-sūdāt* G II, 119
 „ *aš-šikāya* S I, 805,¹⁴
 „ *at-tafrīḡ* S I, 805,¹⁷
 „ *at-tarḡīb ilḥ* S II, 998
 „ *aṭ-ṭams ʿalā ʿuḡūn al-ʿdāʾ* G I, 449,
 S I, 805,⁷
 „ *al-wasīla* S N I, 779
 „ *al-wiqāya* S I, 801,¹²
-ḡubb fī ʿl-aḡḡb S III, 259
 „ *al-aufān* S I, 237
 - „ *wad-dasīsa* S II, 95
 - „ *al-ḡalāl* S III, 387
 - „ *ḡatta ʿl-maut* S III, 193
 - „ *aṭ-ṭāḡir* S III, 229, 230
 - „ *al-Yūsufī* S I 920,⁷⁵ⁱ

- ḥubb *was-zirwāḡ* S III, 227
 -ḥudūd G I, 166, S II, 86, N II, 1013
 - „ *wal-aḥkām* S II, 329
 „ *al-ālam* S I, 411, 961
 „ *al-amrūd* S II, 1030, 28, 37
 - „ *al-anīqa ilḡ* S II, 118, 45
 „ *al-aṣyāʿ warusūmhā* G I, 456, 37, S I, 373
 „ *al-fiqh ʿalā tartīb abzwāb al-fiqh* S II, 426, 36
 - „ *al-fiqhiya* S II, 347, 737
 - „ *wal-ḡurūq* G I, 486, S N I, 888
 „ *al-ḥuṭf* G I, 456, 54
 - „ *al-mušriqāt* S II, 950, 23
 „ *an-naḥw* G II, 380, S I, 175, II, 371, 512
 - „ *fi ʿl-nṣūl* G I, 166
ḥudūḡ al-aḡṣūm G I, 457, S I, 822, 78
ḥudairat al-ḡuds S I, 752, 47h
ḥudūr al-ʿuṭlain fī ʿaḡd an-nikāḥ S II, 648
 -ḥuḡḡ S I, 291
 - „ *al-ašara fī ḡauḥarīyat nafs al-in-sān an-nāliqa* S I, 820, 68h
 - „ *al-bāhira fī iḡām aṭ-ṭāʿifa al-fāḡira* S II, 308, 57
 „ *al-bahīya* S II, 848
 „ *al-karāma fī āṭār al-qiyāma* S II, 861
 - „ *al-mukīna* G II, 153, S II, 191, 204
 - „ *al-muḡniʿa fī aḡṣām lailat al-ḡumʿa* S II, 823
 „ *al-muḡḡitīn* S I, 822, 68, vv
 „ *an-Naṣārā ʿala ʿl-muslimīn* S I, 240
 - „ *al-qafīya littiṭfāq al-ḡiraq al-isāmīya* S II, 508
 „ *al-Qorʿān* G I, 414, S I, 735
 „ *al-ʿurūḡ ʿalā ahl al-luḡūḡ* S II, 859
 „ *uṣūl iṭṭiqād ahl as-sunna wal-ḡamāʿa* G I, 180
 -ḥuḡḡa *al-bāliḡa luṣḡḡat al-asʿila aṣ-ṣāʿiga* S II, 967, 7
 „ *wal-buḥān ʿalā ḡṭyān ḡuḡa ʿz-za-mūn* S II, 168
 „ *ad-dāmiḡa* G II, 191
 „ *t al-haḡḡ* S I, 749n
 - „ *wal-iḡfāl* S I, 176, 3
 -ḥuḡḡat *al-iṣām fī rasm al-ḡaṭṭilḡ* S II, 606
 „ *al-āḡh ʿala ʿl-ālamīn ilḡ* S II, 764, 34
 „ *t „ al-bāliḡa* G II, 418, S II, 615, 3
 - „ *al-mansūba li Suḡrāt* S I, 385, 25
 - „ *al-marḡiya ʿn ʿn-naṣiḡa wa(l) radil baʿd ṣubāḡ aṣ-ṣā al-Ḥaṣabīya* S II, 865, 962, 38
 „ *t (ḡuḡḡ) an-nubūwa* S I, 242, 2
 „ *t al-ḡuḡāt* S II, 979
 - „ *ar-rāḡiḡa* S II, 151
 - „ „ *lisulūk al-maḡḡḡa al-wāḡiḡa* S II, 58
 „ *t as-samāʿ* G II, 445
 - „ *bisariḡāt b Ḥiḡḡa* G II, 57, S II, 57
 - „ *aṣ-ḡaḡira* S I, 950 zu 291
 „ *t al-ʿidād ilḡ* G II, 445, S II, 662
 -ḡuḡuḡ G I, 444, S I, 796, 27
 - „ *al-musbala* G II, 418
ḡukm aḡwāl al-ḡabr wal-ḡuṣr S II, 531, 21
 „ *amwāl aṣ-ḡalama* G I, 384
 - „ *bilā taḡaddum daʿwa waḡuṣūma* G II, 311
 „ *al-ḡibūʿ wan-namīma ilḡ* S II, 531, 23
 „ *ḡalḡ allāḡ as-samāwāt wal-arḡ* S II, 531, 23
 „ *al-inḡāʿ ʿala ʿṣ-ḡaḡir ilḡ* S II, 843
 „ *katm al-ḡaiḡ wal-ḡiim* S II, 531, 25
 „ *al-lāʿib bin-nard waṣ-ṣiṭranḡ* G II, 224
 „ *mā qabl wāw al-ḡamāʿa* G II, 477
 „ *al-madḡūḡ fī taḡrīm ḡiṭ qaumʿ Lūṭ* S N II, 150
 - „ *al-muṭṭlaḡ fī ʿl-qarn al-ʿiṣrīn* S III, 155
 „ *al-qanūdīl an-nabawīya* G II, 183
 - „ *ʿalā ḡirānāt al-kawākib ilḡ* G I, 474, S I, 868
 „ *rafʿ aṣ-ḡaut biḡ-dīkr* G II, 344
 „ *ar-raḡḡa* S II, 542, 144
 „ *aṣ-ṣaḡid* G II, 151, 131
 - „ *biṣ-ḡiḡḡa wal-mūḡib* G II, 67
 „ *at-taṣṭir* G II, 347, 54
ḡukūma al-Miṣriya fī ʿl-Ṣaʿm S III, 434
ḡulal al-maḡāla S I, 302, 10 (l. ḡall?)
 - „ *al-marḡūma* G II, 262, S II, 372
 - „ *al-mauṣiḡa fī ʿl-aḡḡār al-Marrākoṣiḡa* S II, 342

- hulal as-sundusiya* fī 'l-aḥbār wal-ūṭūr al-Andalusīya S III, 398
- " " " " *al-Tūnisīya* G II, 458, S II, 685
- " " " *madḥ as-samā'il al-Muḥammadīya* (al-manāqib al-Aḥmadīya S II, 5, 684)
- " " " *ṣa'n Wahrān wal-ḡazira al-Andalusīya* S II, 685, 880
- " *fī ṣarḥ aḡyāt al-Ġumal* S I, 171
- " *az-Zangfūriya fī aḡwibat al-as'ila aṭ-Ṭaifūriya* S II, 885
- hullat aḡ-ḡaḥab* G II, 348, S II, 475-72
- " *aḡ-ḡāfiya* G II, 287, S II, 398
- " *al-mu'allama al-baḥiya* G II, 363 (s.l.)
- " *as-siyarā* G I, 341, S I, 581
- " " *fī madḥ ḥair al-wara'* G II, 13
- hulūl al-aṣkāl* S II, 1037-5
- " *al-kawākib al-burūḡ al-iṭnai 'aṣar* S I, 389
- *Hulwāniya fī 'ilm al-'Arabīya* S N II, 915
- ḥulwat aṣ-ṣiḥyān* G I, 277
- *ḥumānāt al-badī'a fī madḥ 'ilm as-ṣarī'a* S II, 255
- ḥumāt al-islām* S III, 308
- *ḥummayāt* G I, 236, S I, 416
- *ḥuqūq* S II, 762
- " *ad-duwal* S III, 381
- " *iḥwat al-islām* G II, 338, S II, 466
- " *al-ṭaḥra* G II, 451-59
- *ḥūr al-'in watanbīh as-sūmi'in* G I, 301, S I, 528
- " " *urḡūza fī 'l-maḡḥab* S N II, 432
- ḥūriya* S III, 230
- ḥurr ḡalis wa'anfal anīs* S II, 910
- " *an-naḥīs* S II, 229
- *ḥurūb aṣ-ṣalibiya fī 'l-ūṭūr as-Suryāniya* S III, 423
- *ḥurūf* S I, 179, 373, 379, II, 920
- *ḥurūf* 'Al. b. 'Amir al-Yaḥṣubī as-Ṣa'mī S I, 721
- " *al-ma'anī* S I, 171
- " *al-manāqib al-'aḥiya* S II, 228.17
- " *aṭ-ṭalāḡa ilḥ* G I, 445, S I, 797, 773
- husām* *al-islām fī naqḍ mā ḡakarahū* 'Abd. al-azīz fī ḡāb an-nubūwa S II, 852
- " *al-maḡḍī fīmā waḡa'a min a. Bekr b. 'O. min al-i'tirāḡ* S II, 564
- " *al-mamdūd fī 'r-radd 'ala 'l-Yahūd* S II, 989-2
- " *as-Samḥari liḡaṭ ḡāḍ al-kāḡib al-muf-tari ilḥ* S II, 880
- *Husāmī* S I, 654
- husn al-aḡlāq min ḥasanāt al-maulā Ishāq* S II, 545
- " *al-'awāqib au ḡādat az-zāhira* S III, 175
- " *al-bayān fī naẓm muṣṭarak al-Qor'ān* S II, 741
- " " " *tafsīr muḥradāt al-Qor'ān* S II, 419
- " *ad-ta'wa lūl-iḡāba ila 'l-ḡaḡwa* S II, 393
- " *al-dinīya* S I, 647
- " *aḡ-ḡiḡrā fī ṣa'n al-isrā'* S II, 468
- " *al-ḡitām lūl-ma'ām ilḥ* S II, 141
- " *al-'ibtihāḡ birū'yat an-nabī* S N II, 471
- " *al-iḡāz fī iḡfāl iḡāz al-Qor'ān* S II, 839
- " *al-istiḡṣā' limā ṣaḡḡa waḡabatā fī 'l-Masḡid al-aḡṣā* S N II, 478
- " *al-madaḍ fī ma'rifat fann al-'adaḍ* S II, 135
- " *al-maḡṣid fī 'amal al-maulid* G II, 157, S II, 196, 285
- " *al-muḡāz fī ḡabṭ 'alāḡā' al-maḡāz* S II, 925, 108
- " *al-muḡāḡara ilḥ* G II, 157, S II, 196, 279
- " *an-naḡā' fī faḍl masḡid al-Qubā* S II, 534
- " *al-ḡāri' fī taḡwīd kalām al-bāri'* S II, 935
- " *as-samt fī 'ṣ-ṣamt* S I, 248, II, 193, 245 d

- husn as-sulūk fī maʿrifat ādāb al-malik wal-mamlūk* G II, 318, S II, 438-9, 907
- „ „ *ilā mawāʿiz al-mulūk* G I, 304
- „ „ *fī siyāsāt al-mulūk* S II, 1016
- „ *aš-širʿa ilh* S II, 764-26
- „ *aš-šafāʾ wal-ibtihāḡ ilh* S II, 516
- „ *aš-šahāba fī šarh aš-šar aš-šahāba* S I, 64
- „ *aš-šanīʿ* G II, 276, S N II, 385
- „ *aš-šarih fī miʿat malih* G II, 32, S II, 29
- „ *at-taʾahhud* G II, 152, S II, 188-165
- „ *at-taʿbir ʿan il-ḡurr min at-takbīr* S II, 699
- „ *at-taḡkār* S III, 386
- „ *at-tanabbuh limā warāda fī t-tanabbuh* S II, 402
- „ *at-tastlik fī ḡukm at-taḡbīk* G II, 153, S II, 191-189
- „ *at-taḡarruf* G I, 200, S I, 360, II, 101
- „ *at-tawassul fī ādāb ziyārat afḡal ar-rusul* S II, 529
- „ „ *ilā ḡināʿat at-tarassul* G II, 55, S II, 43
- „ *at-tunāʾ ilh* G II, 297, S II, 408
- „ *al-uswa bimā ḡabata min allāh* G II, 504, S II, 860-24
- „ *al-waḡḡāʾ li-ḡhwan aš-šafāʾ* S II, 816
- „ „ *biziyārat al-Muḡḡafā* G II, 312, S II, 443
- „ *aḡ-ḡann billāh* S I, 248-36
- ḡuḡūd al-maʿmūl* S II, 818
- ḡuḡūl al-buḡḡa* G II, 98
- „ *al-Burḡanī min ʿarḡ Wuḡūl an-Nuḡmānī* S II, 267-18
- „ *ʿilm waḡhikma* S I, 820-68
- „ *al-mʿām wal-mair* G II, 40, S II, 371
- „ *al-ims fī ʿntiqāl ḡadra iḡ* S N II, 1005
- „ *al-maʿmūl* G II, 504, S I, 761
- „ *a „ wal-mustafnā ilh* S II, 526
- „ „ *min ʿilm al-uḡūl* S II, 860-17
- „ *al-munā fī uḡūl al-ḡinā* S N II, 529
- „ *ar-rifḡ li-ḡuḡūl ar-rifḡ* G S II, 149, S II, 186-86
- ḡuḡūn al-ḡamīḡiya lmuḡḡafaḡat al-ʿaḡḡāʾid al-islāmīya* S II, 776
- „ „ *al-manīʿa fī barāʾat ʿAḡīsa* S II, 777
- ḡuḡḡu rahḡak* S II, 286
- ḡabar al-bāḡī fī ḡawāḡḡ al-wuḡḡū min al-faḡāḡī* S N II, 426
- „ „ *ʿan il-baḡar* G II, 40, S II, 37-10
- „ „ *ad-dallāl ʿalā wuḡḡūd al-ḡuḡb ilh* G II, 156, S II, 195-266
- „ „ *fī maʿrifat ʿaḡḡib al-baḡar* G II, 302, S II, 690
- „ „ *al-muḡḡib* G II, 509
- „ „ *at-tāmīn fī ḡudūd al-arḡ al-muḡḡaddaḡa ilh* S II, 489
- ḡabarīyat Aḡad Sīdyāḡ* S II, 868
- ḡabāya ʿz-zawāyā* S II, 537
- „ „ *fī ʿl-furūʿ* G II, 92
- „ „ „ *mā fī ʿr-rifḡāl min al-baḡāyā* G II, 285
- ḡabīʿat al-akḡwān ilh* G II, 504, S II, 860-10
- ḡādīm fī ḡall alḡāḡ a. ʿl-Q.* S II, 260-23
- „ *an-naʿl aš-šarīf* G II, 154-229
- „ *ar-Rāfīʿi war-Rauḡa* G I, 424, S I, 753
- ḡaḡḡawāt as-sabʿ* G II, 151-150
- ḡafāyā Miḡr* S III, 228
- ḡafḡ al-ḡanāḡ ilh* G II, 394, S II, 539
- ḡafīyat al-ḡamar ilh* S II, 918
- ḡūʿif al-hāmī* G I, 440
- ḡail* G I, 105, S I, 162
- „ „ *wal-baḡara* S I, 433
- ḡūʿim* S III, 417
- ḡair al-aḡlām* S N II, 58
- „ „ *al-bāḡī ilh* G II, 311, S II, 426-7
- „ „ *al-baḡar biḡair al-baḡar* G I, 352, S I, 595
- Hairaddīn az-Zurḡalī ilh* S III, 357
- ḡair al-ḡūrī* S I, 263-32
- „ „ *al-ḡabar fī aḡḡān ḡair al-baḡar* S II, 857-11
- „ „ *al-kaḡām* S N II, 118
- „ „ „ *fī ʿl-qirʿā ḡalf al-imām* S I, 265
- „ „ *al-maḡḡ* S I, 373-5

- ḥair al-maṭlūb G I, 380
 ḥairāt al-fuqarāʾ S I, 640
 „ al-ḥisān fī manāqib a. Ḥanīfa an-Nuʿmān G II, 389, 33, S I, 285, II, 528
 -ḥalʿ waʿibāl al-ḥila S N I, 311
 „ al-ʿiqār G II, 56
 ḥalāl aṣ-ṣalāḥ S II, 575
 ḥalāṣ al-umma fī maʿrifat al-aʿimma S II, 664
 Ḥālīd S III, 408
 ḥalīfat al-Qorʾān G I, 404
 ḥalīfīyāt G I, 262
 ḥālīṣ al-ibriz S II, 393
 „ an-naḥʿ G II, 331, S II, 459
 ḥālīṣat al-ḥaqāʾiq ilḥ G I, 379, S I, 652
 „ ʿiqd ad-durar ilḥ G II, 78, S II, 85
 -ḥālīya S II, 752
 ḥalq afʿāl al-ʿibād S I, 265
 „ al-aʿmāl G II, 218, 452, 91
 „ al-ḡanin G I, 236
 „ al-insān G I, 106, 110, 486, 513, S I, 164, 170, 421, 615, 888
 „ al-Qorʾān S I, 244, 4, 946 zu 242
 -ḥalwa (ḥalawāt) G I, 443, S I, 795, 22, 822, 68yy
 „ t al-ʿāḳifin S I, 773
 -ḥamr S I, 822, 68zz
 ḥamrat Bābil waḡināʾ al-balābil S N II, 476
 - „ al-ḥaṣīya G II, 351
 „ al-ḥān warannat al-alḥān S I, 811, II, 475, 112
 ḥamsat aʿwām fī šarqīy al-Urdunn S III, 430
 - „ al-Qazwīnīya S II, 593
 „ rasāʾil S II, 992, 31a
 „ al-uṣūl S I, 315
 „ witrīya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 898
 -ḥamsūna S I, 429, N I, 674
 - „ ʿaqīda S II, 153
 „ masʿala fī ʿilm at-tauḥīd S II, 476, 120
 -ḥānūt S I, 226
 -ḥanqaṭīrūt S II, 1042, 52
 -Ḥansā au Kāid an-nisāʾ S II, 767
 ḥarābāt Sūriya S II, 757
 -ḥarāḡ G I, 171, 181, 228, S I, 283, 288, 308, 407
 -ḥarāʾiḡ wal-ḡarāʾiḡ fī ʿl-muʿḡizāt S I, 624, II, 994, 54
 ḥarīdat al-ʿaḡāʾib ilḥ G II, 131, S II, 163
 - „ al-baḥīya fī ʿl-ʿaḡāʾid at-tauḥīdīya G II, 353, S II, 480
 - „ al-ḡaibīya G II, 703, S I, 818, 351, II, 782
 „ ʿiqd al-laʾāl ilḥ S II, 884
 - „ fī ʿl-manāʾiq S II, 875
 „ al-qaṣr G I, 315, S I, 446, 548
 -ḥārīqa G I, 403
 -ḥārṣīnī S I, 429, 65, e
 -ḥaṣya S I, 316, 16
 ḥaṣāʾiṣ afḍāl al-maḥlūqīn G II, 93, S II, 109
 „ al-aṣara al-kirām al-barara G I, 292, S I, 511
 - „ fī ḍikr an-nabī S II, 692
 - „ faḍl ʿA. b. a. Ṭalīb G I, 163, S I, 270
 „ al-ḡurar G II, 55, S II, 54
 - „ wal-mafāḥīr limaʿrifat al-aʿwāl wal-aʿwāḥīr S II, 204
 - „ fī ʿl-marāṭi ʿl-Ḥusainīya S II, 834
 „ Musnad A. b. Ḥanbal G I, 182, S I, 310
 „ al-Muṣṭafā S II, 48
 - „ wal-muwāʿzana bain al-ʿArabīya wal-Fārisīya G I, 145, S I, 222
 - „ an-nabaʿwīya S II, 517
 - „ „ al-kubrā G II, 146, S II, 181, 29
 - „ fī ʿn-naḥw G I, 126, S I, 192
 „ ar-rasūl G I, 311
 - „ fī ʿt-ṭibb S I, 370
 „ waḥy al-mubīn fī manāqib amīr al-muʾminīn S I, 711
 „ yaum al-ḡumʿa G II, 146, 33
 -ḥūṣīr S I, 529
 ḥāṣṣ al-ḥāṣṣ G II, 697, S I, 502
 ḫātam al-Gazzālī G I, 426, S I, 755-67
 ḫātim al-ḥawāṣi S II, 622

- ḥātima fī ǧumla ṣāliḥa min al-balāyū S II, 467-63
- ḥatm al-aulyū G I, 448, S N I, 356
- „ al-Minhāḡ S I, 682-30 (s.l.), II, 223
- „ al-mubārak fī Muḥtaṣar al-Ḥalīl S II, 99
- „ ṣaḥīḥ Muslim G I, 160
- „ al-wilāya S I, 356
- ḥatmat Ğannūn S II, 886
- ḥaṭarāt S III, 125
- „ an-nafs S III, 211
- „ aš-ṣaḥīra ilḥ S III, 377
- „ Wadād as-Sakākinī S III, 415
- ḥaṭfat al-bāriq waṭfat aš-šāriq S I, 549
- ḥaṭīrāt Ğamāladdīn al-Afḡānī S III, 315
- ḥaṭīriyāt G I, 126
- ḥaṭrat aṭ-ṭaif G II, 262
- ḥaṭṭ fī ḡīr aš-ṣiḥḡ as-sitta G II, 503, s. al-ḥiṭṭa
- ḥawāṣṣ G I, 236, 238, 483
- „ al-aḍḍ S II, 733
- „ al-aḡḡiya wal-buḡūl ilḥ S I, 416
- „ al-aḡḡūr G I, 493
- „ al-ʿAlāʿiya S II, 969-8
- „ al-arbaʿūniya S I, 783
- „ al-asmāʾ al-ḥusnā G I, 498, S I, 911, II, 941
- „ „ al-Idrisīya G II, 352
- „ wal-ašyāʾ al-muḡāwima lil-amrāḡ G I, 235, S I, 420-10
- „ aufāq S I, 911
- „ al-āya S. 3, I, S I, 747, 16a
- „ al-āyāt waḡawātīḥ al-Qorʿān G I, 414, S I, 913
- „ al-Burda fī burʾ al-dāʾ G I, 266, S I, 469
- „ al-fātīḡa G I, 435, S I, 778-4
- „ al-ḡuṣn al-laḡīḡ G II, 218
- „ al-ḡaḡar S I, 368-13
- „ al-ḡayawān G I, 486, II, 138
- „ al-ḡurūf S I, 428-30
- „ „ waʿasrār aṭ-ṭabīʿ S I, 428-42
- „ al-iksīr aḡ-ḡaḡab S I, 428-39
- „ al-kabīr G I, 241, S N I, 408
- „ al-kubrā S I, 428-21
- ḥawāṣṣ manzūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī G II, 254
- ḥawātim al-ḡikam G II, 427, S II, 635
- ḥawāṭir S III, 387
- „ al-ḡisān bil-maʿānī wal-bayān S III, 427
- „ ḡi ʿl-luḡa S III, 427
- „ an-Niyāzī S III, 56
- „ ḡi ʿs-šīr wan-naṭr S III, 231
- „ aš-šīrīya au al-Manzūmāt az-zaḡaliya S III, 376
- ḡayāl aš-šīrī ʿinda ʿl-ʿArab S III, 499
- ḡazām al-aḡkām S II, 831
- „ al-asār wabādʾ al-afkār S N I, 428
- „ al-ḡawāḡir waḡaḡāzin az-zaḡawāḡir G II, 351, S II, 664
- „ aš-šurūḡ S II, 624
- „ al-uḡūl fī ṣarḡ ad-Durra S II, 831
- ḡazīnat al-adilla S I, 326
- „ al-asrār ḡalīlat al-aḡkār G II, 490, S II, 746
- „ „ waḡaṭk al-astār G II, 448, S II, 667
- „ „ al-kubrā S II, 746
- „ al-aḡḡiyā S II, 616
- ḡibrat al-fuḡaḡāʾ S II, 949-15
- ḡidma al-ḡaliya G II, 160, S II, 199
- ḡiḡḡab G II, 452-96
- ḡiḡḡr G II, 77
- ḡilāf ḡi ʿl-fuḡḡ S I, 707
- „ bain aš-ṣaiḡain S I, 344
- „ wal-taḡḡīr S II, 983
- „ al-umma ḡi ʿl-ʿbādāt S II, 125-124
- ḡilāfat al-aʿimma al-arbaʿa S II, 529-39
- „ wal-imāma al-ʿuḡmā S III, 323
- ḡilāfiyāt bain al-Ḥanaḡīya waš-Šāfiʿiya S II, 949-13
- „ al-ḡukamā S II, 1013-2
- „ al-imām A. b. Ḥanaḡal G I, 428, S I, 762
- ḡilqat Ādam G II, 713, S II, 639
- ḡirqat ad-dāliya ḡi ʿl-kisḡa al-Ḥuḡwaṭiya S N II, 478

- hişul S I, 952 zu 322
 - „ al-mukaffira G II, 98, S II, 74-24
 - „ „ waḡḡunūb al-muḡad-
 dama wal-mu'ahhara G II, 69
 hişb al-badan S I, 827-95x
 -hitām al-mafḡūḡ G II, 259
 „ al-musk S II, 141-38
 -hiṡāb S II, 662
 - „ fi 'l-ha'fa al-iḡtimā'īya S II, 768,10
 - „ „ 't-taṡawwuf S II, 653
 - „ al-wāḡḡil ilḡ S II, 672,146
 -hiṡāba li-Arisṡāfālis S I, 835
 hiṡat Mişr G II, 39, S I, 585, II, 36
 „ aš-Sa'm S III, 434
 - „ at-Taufiqīya al-ḡadūda G II, 482,
 S II, 733
 hiwūn al-fuḡarā' S II, 619
 hiżānat al-adub G I, 21, 303, II, 286, S I,
 44, II, 397
 „ „ waḡāyat al-arab G II, 16,
 S II, 9
 „ al-Akmal fi 'l-furū' G I, 373, S I,
 969 zu 639
 „ al-fatāwā G I, 373/4, S I, 639,
 641
 „ al-fiqh G I, 196, S I, 347
 „ al-ḡayāl S II, 570
 „ al-laṡā'if S I, 514
 „ al-muṡṡān G II, 163, S II, 204
 „ ar-rivāyāt G II, 221, S II, 310
 „ ar-rusūm S II, 613
 ḡodāināme G I, 152, 517, s. ḡwaḡāināmak
 -ḡuṡf al-'Alā'i S N I, 890
 ḡuḡasta andarz S II, 280
 ḡulafū' Muḡammad S III, 435
 ḡulāṡat al-abḡāṡ fi ṡarḡ Nahḡ al-qirā'at
 at-ṡalāṡ S II, 135
 „ al-aḡkār S II, 585,21
 „ al-afkār fi bayān zubdat al-asrār
 S I, 742
 „ „ „ 'ilm al-kalām S I, 926
 „ al-aḡkāṡ G I, 396, S I, 682
 „ al-aḡbār G II, 445, S II, 827
 „ al-aḡbār fi aḡwāl an-nabi al-muḡṡār
 S II, 661

- ḡulāṡat al-aḡwāl fi ḡadīṡ innama 'l-a'māl
 bin-niyāt G II, 114
 „ „ „ ma'rifat ar-rigāl S II,
 208,12
 „ „ „ al-waḡt G II,
 128
 „ al-'asḡad fi dawlat aš-ṡarīf Maḡ-
 mūd A. G II, 712, S II, 552
 „ al-aṡar fi a'ṡyān al-ḡarn al-ḡadī
 'aṡar G II, 293, S II, 403
 „ al-āṡār ṡarḡ Insān al-'uṡyūn G II,
 307, S II, 418
 „ al-badr al-munīr ilḡ S I, 753,
 973
 „ al-baḡḡa fi sīrat ṡaiyīd al-laḡḡa
 S II, 226
 „ al-bayān S N II, 303
 „ „ fi kaṡṡiyat ṡubūt ṡuyām
 Ramaḡān G II, 488, S II,
 744
 „ „ „ maḡḡab an-No'mān S
 II, 434, 663
 „ „ „ ṡubūt ṡuyām Ramaḡān
 S II, 460
 „ al-bustān (burḡān) fi iṡṡā'at as-sulṡān
 S II, 1013-5
 „ ad-dalā'il fi tanḡīḡ al-maṡā'il S I,
 296, 650, 951 zu 298
 „ ad-durar fi 'l-'amal bil-ḡamar S II,
 160
 „ ad-durriya fi āṡār maḡḡaf al-Is-
 kenderīya S II, 735
 „ aḡ-ḡahab fi faḡl al-'Arab S II,
 447
 „ al-farā'id G II, 488. S I, 651
 „ al-fatāwā(i) S I, 641
 „ „ 'l-Bazzāzīya S II, 316
 „ „ fi dalā'il al-amīr ḡātīm
 al-ḡamzāwī S II, 642
 „ „ ṡarḡ al-ḡurwī G I, 374,
 S I, 679
 „ al-Faṡḡ al-muḡīn S II, 555
 „ „ aṡ-ṡamad biṡarḡ az-Zubad
 S II, 101
 „ al-fawā'id S N II, 401

- hulāṣat al-fawā'id al-hūwiya* S I, 679
 „ *al-fikar* S II, 216
 „ „ *ṣarḥ al-Muḥtaṣar* G II, 321
 S II, 442
 „ *al-funūn al-arba'a* G II, 92
 „ *al-furūḥ* S II, 432
 „ *Ġawāhir al-Qor'ān* G II, 220
 „ *al- „ fī ṭabaqūt al-Hanafīya* S II, 871
 „ *al-ḥuqū'iq fī 'l-ḥikam war-raqā'iq* S II, 519
 „ *al-ḥisāb* S II, 484
 „ „ *al-Bahā'iya* G II, 415, S II, 595
 „ *al-ḥālīṣa* G I, 379
 „ *al-hulāṣa* G I, 299
 „ *al-iḡāz fī 'l-mu'ā* S I, 323
 „ *al-iḥtiṣār fī ma'rifat al-quwā wal-ḥawāṣṣ* G II, 695, S I, 430
 „ *al-iksār fī nasab saiyidihī 'l-Ġawt ar-Rifā'i* G II, 166, S II, 213
 „ *al-inṣā' fī 'l-murāsala* S II, 917
 „ *al-irāb* G I, 294, II, 21, S I, 514
 „ *al-Kaidānī* G II, 198, S II, 269
 „ *al-kalām fī bayān umarā' balad al-ḥarām* G II, 500, S II, 811
 „ „ „ *tarḡīḥ din al-islām* S II, 765
 „ „ „ *ta'wīl al-aḥlām* G , 488, S I, 833
 „ *al-Kaṣṣaf* S I, 509, II, 860
 „ *mā rawāhu 'l wa'ūn ilḥ* S N II, 76, 420
 „ „ *taḥṣil 'alaihi 's-sā'ilūn ilḥ* G II, 274, S N II, 366
 „ *al-ma'ānī* S N I, 519
 „ *al-mafāḥir* G II, 177, S II, 228, 12
 „ *al-maḡnam ilḥ* S II, 1001, 50
 „ *al-malakūtiya* S II, 580
 „ *al-maqūl fī asmā' ar-rigāl* S II, 574
 „ *al-marāḡiya min ad-Durra al-muḡḡa ilḥ* G II, 178, S II, 151
 „ *fī masā'il al-munāẓara* S II, 587
 „ *al-Miḡisṭī* G I, 474, S I, 868
hulāṣat Minḥaḡ aṣ-ṣādiqūn S II, 581
 „ *Minḥat al-muḡiddin* S II, 186, 101
 „ *al-mu'ayyār fī uṣūl al-a'imma al-aḡyār* S II, 245
 „ *al-Muḥkam* G I, 309
 „ *al-Muḥtaṣar fī 'l-fiqḥ as-Ṣāfi'i* S I, 754, 53a
 „ *an-nāfi'a bil-adilla al-qā'i'a ilḥ* G I, 493, S I, 700
 „ *naḡd al-'Uḡmāniya* S I, 242, 18
 „ *an-naḡiya fī umarā' Ifriḡiya* S II, 885
 „ *al-Qānūn* S I, 826, 82h
 „ *al-qawā'id waḡāyat al-maḡāṣid* S II, 112
 „ *Rauḡat al-abṣār* S N II, 461
 „ *as-si'a (siyar)* S I, 528
 „ „ *an-nabawīya* S I, 206
 „ *as-siyar al-ḡāmī'a* G II, 697
 „ „ *sa'yid al-baṣar* G I, 361, S I, 615
 „ *as-sulūk fī nail ar-ruf'a was-sumūk* S II, 1020, 32
 „ *aṣ-ṣafiya al-muṣira liṣifāt sādātina 's-ṣūfiya* S II, 1005
 „ *aṣ-ṣuḡrā* G II, 391
 „ *tahḡib Tahḡib al-kamāl* S I, 606, II, 73
 „ *at-tahḡiq fī bayān ḥukm at-taḡlīd wat-talfīq* S II, 475, 97
 „ „ *aṣ-ṣunūn fī 's-ṣarḥ wal-mutūn* S II, 636
 „ *at-taḡṣīn wal-wasīla ilḥ* S II, 1009, 125
 „ *ta'rīḥ al-'Arab* S II, 733
 „ „ *al-'Irāq* S III, 494
 „ „ *Tūnis* S II, 888
 „ *at-taṣnīf* S I, 752, 47cc
 „ *at-tauḡīd* S II, 990, 7
 „ „ *lil-mustafid wal-mufid* S N II, 438
 „ *at-tawārīḥ* G II, 300, S II, 411
 „ *aṭ-ṭabī'a* S N I, 828
 „ *aṭ-ṭibb* S N II, 667
 „ *al-uṣūl* S II, 102

- ḥulāṣa fī uṣūl ma'rifat al-ḥadīṯ* G II, S II, 67
- " *t al-wafū* G II, 174, S I, 631, II, 223
- " *al-waḡiza wadalā' il al-mutafarriḡa bimathḥaf al-Ḡiza* S II, 745
- " *al-yaumīya* S III, 156
- " *az-zahr 'alā Hizb al-baḥr* S I, 805, S II, 776
- " *az-Zubda* S II, 578
- Ḥumārṭāṣīya* G I, 259, S I, 460
- ḥumūl wat-tawādu'* G I, 154
- ḥurūḡ al-Isrā'īliyyin min Miṣr* S II, 749
- ḥuṣū' fī ṣ-ṣalāt* S II, 130
- ḥuṣūmat al-qaul wal-awar* S I, 246,⁸⁷
- ḥuṣūṣiyat al-ḡum'a* S II, 128,⁵¹
- ḥuṭab* G I, 92, S N II, 151
- " *al-Ḥerewīya* G I, 478
- " *al-Liḡyānī* S II, 331
- " *a. Madyan* S N II, 690
- " *as-saniya lil-ḡum'a al-Ḥusainīya* S II, 747
- ḥuṭaba* S I, 801,¹⁶⁴
- ḥuṭba bi'ādāb al-ʿArab* S N II, 768
- " *al-ḡarrā* G I, 456,⁴¹
- " *hazaliya fī 'l-qumudd* S II, 192,^{209c}
- " *fī ḥaḡiqat at-tahḡīb* S III, 345
- " *t aṣ-ṣaiḡ* S I, 821,^{68aa}
- " *aṣ-Ṣaḡsaḡīya* S I, 75
- " *fī ta'ziyat al-makrūb warāḡhat al-ma'tūb* S II, 756
- " *fī ta'ḡīm ṣaḡr Raḡab* G II, 12
- " *t at-taqlid* G I, 258
- ḥuyūṯ al-ankabūt* S III, 161
- ḥwaḡāinūmak* S I, 235, 237
- Iʿānat al-ḥaḡir** G II, 226
- " *lil-ḥaḡq liman waliya ṣaʿan min umūr al-ḡalq* G II, 704, S I, 837
- " *al-mubṭadī fī 'l-ḡirāʿāt* S II, 351
- " *al-mustarṣidūn 'ala 'ḡtināb al-bida'* fī 'd-dīn S II, 865
- " *ar-rāḡibin fī ṣ-ṣalāt was-salām 'alā afdal al-mursalin* S I, 788
- " *aṣ-ṣibyān* S II, 982
- " *aṭ-ṭalibin* G II, 500, S II, 604, 811
- ibā'* ʿan marwāḡi' al-wabā' G II, 233, S II, 325
- ibād* G I, 446
- ibāda warwasīlat as-sa'ada* G II, 435
- ibādāt* G I, 401, 423, S I, 752,³⁹
- ibāḡa* G II, 143
- " *fī faḡl as-sibāḡa* (G II, 154), S II, 193,²³⁶
- ibāna* G I, 289, S I, 317, II, 949,¹⁴
- " ʿan aḡḡ al-uḡra ʿan il-ḡidāna S II, 773,¹
- " *anna ṭabī'at al-falak muḡālifa li-ṭabā'ir al-ʿanāṣir al-arba'a* S I, 373
- " *ḡi 'l-ḡiḡ* G I, 387
- " ʿan ʿilal ad-diyāna S I, 408
- " *fī ma'āni 'l-Qorʿān* S I, 719
- " ʿan maḡhab ahl al-ʿadl ilḡ S N I, 199
- " *t an-naṣṣ* G II, 346, S II, 474,³¹
- " *ḡi 'l-ḡaḡā' wal-qadar* S I, 944 zu 199
- " ʿan sariḡāt al-Mutanabbī G I, 89, S I, 141
- " " *ṣarī'at al-ḡirqa an-nāḡīya al-maḡmūma* S I, 311
- " *t aṣ-ṣawāb* S N II, 562
- " *wat-taḡḡim* G I, 110
- " *fī (bi) uṣūl ad-diyāna* G II, 693, S I, 346, 952 zu 311
- " *'l-waḡf wal-ibtidā'* S I, 723
- ibar* S III, 342, 388
- " *fī aḡbār al-ba'ar* G II, 47, S II, 46
- " *wadīwān al-mubṭadā' wal-ḡabar ilḡ* G II, 245, S II, 343
- " *wal-ʿibṭūr* G I, 517, S I, 242,¹¹
- " *an-naḡl* S II, 37
- ibḡā' al-ḡafā' fī ṣarḡ asmā' al-Muṣṭafā* S II, 935, N I, 735
- " *al-ibḡā' lifaṭḡ bāb al-binā'* S II, 760
- " *al-malūḡa wa'd-inḡā' ar-raḡāḡa fī uṣūl ṣinā'at al-filāḡa* G II, 705, S II, 380
- " *an-ni'ma fī taḡḡiḡ sabḡ ar-raḡma* S II, 521,²⁸
- ibḡāl* S I, 190
- ibḡāḡ* S I, 742
- ibḡāt al-ḡāḡid fī iḡbāt ḡarḡ al-ʿawā'id* S II, 869,²
- ibil* G I, 104/5, S I, 164, 247

- Ibn Hāmid Suqūṭ Ġarnāṭa* S III, 451
 „ *ar-Rūmī ḥayātuhū min šīrīh* S III, 156
 „ *Ruṣḍ waḥḥaṣḥatuh* S III, 193
 „ *aš-šāb al-latīn* S III, 193
ibnat al-manīlūk S III, 227
 „ *aš-šams* S III, 274
‘ibra waḥḥakrā S III, 351
 „ *t al-labīb bimašra‘ al-ka‘ib* S II, 29
 „ *t at-ta‘rīḥ* S N III, 101
 „ *min at-ta‘rīḥ au Aiyām ar-Rašīd* S III, 230
 „ *t ulī ‘L-abšūr fī mulūk al-amšūr* G I, 341, S I, 581
Ibrāhīm Bāšā al-Miṣrī fī Sūrīya wa Anaḍūl S III, 424
 „ „ *fī Sūrīya* S III, 424
ibrāq ḥayākil an-nūr S I, 782
‘ibrat at-ta‘rīḥ S N III, 101
ibrāz al-aḥbār G II, 11
 „ *al-ḡaiy fī šifā‘ al-‘aiy* S II, 857, 13
 „ *al-ḥikam* G II, 88, S II, 103, 12
 „ *al-kunūz* S II, 324, 34
 „ *laḥḥāf al-ḡawāmiḍ* G II, 128, S N II, 159
 „ *al-ma‘ānī* G I, 307, S I, 550, 725
 „ *al-wahm al-maknūn min kalām b. Ḥaldūn* S II, 342
-ibīz al-dūnī fī maulūd saiyidna ‘s-saiyid M. al-‘Adnānī S II, 79, 814, 19
 - „ *min kalām sidi ‘Abdal‘azīz* G I, 462 (K. 1278)
 - „ *al-masbūk* G II, 266
ibšār al-‘ain fī aḥwāl anšān Ḥusain S II, 804
-ibtidā‘ S II, 676
 „ *barāt* S II, 542, 143
ibtigā‘ al-qulūb bil-libās waṣ-ṣuḥḥa S II, 151
ibtihāḡ fī aḥkām al-iḥtīlāḡ S II, 494, 25
 „ *al-insān waṣ-ṣamān ilḥ* G II, 383, S II, 515
 - „ *bil-kalām ‘ala ‘L-isrā‘ wal-mi‘rāḡ* G II, 339, S II, 467
 „ *al-muḥtāḡ lintihāḡ al-Minhāḡ* S I, 681, 25
 „ *an-nufūs* G II, 183
ibtihāḡ al-qulūb biḥabār as-ṣaḥīḥ a. l-Maḥū-sin ilḥ S II, 696, 3
 - „ *fī ṣarḥ al-Minhāḡ* S I, 680, II, 103
 „ *aṣ-ṣudūr* G II, 329, S II, 457
ibtihāḡ al-auliyyā‘ S II, 795
ibtisām al-‘arūs (s l.) *waṣwaṣḡ aṭ-ṭurūs fī manāḡib a. ‘L-‘Abbās A. b. ‘Arūs* S II, 357
 „ *al-aḥḥār fī riyāḍ al-aḥbār* S II, 419
 „ *al-barq* S II, 947
ibtisāmāt waḍumū‘ au al-Ḥubb al-Almūnī S III, 269
ibṭā‘ al-ḥaraka fī falak al-burūḡ wasur‘athū ilḥ G I, 218, S I, 385, 11
ibṭāl aḥkām an-nuḡūm G I, 456, S I, 819, 47, N I, 376
 „ *Daḥl al-insidād* S II, 796
 „ *da‘wa ‘L-iḡmā‘* S II, 819, 14
 „ *an-nuḡḡ al-bāṭil wa‘ikmāl kaṣf al-‘āṭil* S II, 272, 608
 „ *al-ḡalib* S I, 174
 „ *al-qiyās war-ra‘y wal-istiḥṣān ilḥ* G I, 400, S I, 695, 6
 „ *ṣubḥ al-muta‘awwilin ilḥ* S II, 930, 30
 „ *waḥdat al-wuḡūd ilḥ* S II, 122, 59
‘ūdā al-asrār G I, 472
 - „ *fī ‘uṣūl* G I, 398
uḍūlat al-‘iyān ‘ala ‘L-burḥān S I, 790, 31
‘iddat abḥur as-ṣīr G II, 160
idārat raḥa ‘L-aḡdāḥ al-aṣriba ilḥ S I, 252
 „ *‘inda ‘L-karab waṣ-ṣidda* S II, 68
‘idda fī uṣūl al-mi‘da S I, 302, 3
-iddiḡām al-kabīr S I, 720
-idḡām G I, 407
idrūk al-buḡya libāḍ al-fāḡ al-Munya S II, 707
 „ *al-ḡunya fī ḥall al-fāḡ al-Munya* S II, 338
 „ *al-ḥaḡiqa* S II, 656, c
 - „ *liḥṣān al-Aṭrāk* G II, 110, 708, S II, 136
 „ *as-sūl fī muṣābaqat al-ḥuyūl* S N II, 166
 - „ *liḥaḡiḡ Raḥīd al-iṣrāk* S II, 853

- idrār aš-šurūq 'alā Anwār al-burūq S I, 665, II, 374
- Iḍrīsiyat an-nasab G II, 464, S II, 711
- iḍān fī fatḥ at-tašahhud wal-aḍān G II, 142, S II, 178
- iḍhūb aḡ-ḡulma 'an ṭullāb al-ḥikma S II, 1034¹¹
- iḍā'at al-baḍr al-ḡalīya ilḥ S N II, 334
- " al-duḡunna fī 'aḡā'id ahl as-sunna G II, 297, S II, 408¹⁰
- " al-ḥalak fī radd 'alā man aftā bi-taḍmīn ar-rā'i 'l-muštarak S II, 348
- " limā kūn wamā yakūn baina yadai as-sā'a S II, 860¹¹³
- " liḡālīb al-kafā'a S III, 321
- " t al-udmūs ilḥ G II, 183, S II, 234
- " ar-rāmūs ilḥ S II, 235^{1k}
- iḍāfa G II, 351
- iḍāfāt al-Aḥmadiya fī šarḥ al-Ḥaḡiqa al-Muḥammadiya S II, 991²⁰
- iḍāḥ G I, 295, II, 197, S I, 167, 487, II, 267
- " al-aḡālīṭ al-mauḡūda fī 'l-Wasīṭ S I, 753
- " fī 'aḡd an-nikāḥ S II, 965¹³
- " al-asrūr wal-baḍā'i' S II, 336, 350
- " " 'ilm an-nikāḥ G I, 488
- " al- " al-mašūna S II, 709
- " fī " an-nikāḥ S I, 833
- " " al-'ulūm S II, 618
- " al-barāḥūn al-mustanbaṭa min masā'il 'arwiṣa G I, 456, S I, 820³⁵
- " al-bayān S II, 915
- " " fī lailat niṣf min Šā'bān S N II, 529
- " w " " masā'il al-imtiḥān S II, 975⁴¹
- " " " mā arādahu 'l-ḡuḡḡa G II, 174
- " " 'an ma'nū umm al-Qor'ān G II, 109
- " al-burḥān G I, 219
- " ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla G II, 404, S II, 122³⁸
- " ad-dalālāt fī samā' al-ālāt G II, 347, S II, 474³³

- iḍāḥ ad-dalīl ilḥ S II, 521¹⁹
- " ad-Durra al-muḍī'a S II, 275
- " al-fā'id G II, 128
- " al-fatāwī fī 'n-nukat al-muta'alliqa bil-Ḥawī S I, 679
- " al-fawā'id fī šarḥ muškilāt al-Qa-wā'id S II, 207
- " fī 'l-furū' G I, 374
- " al-ḡāmiḍ S I, 702
- " al-ḡarwamiḍ fī taqsim al-farā'id S II, 838
- " al-ḥisāb S N II, 596
- " al-ḡafiyāt fī baiyināt an-nafy wal-iṭbāt S II, 431²⁶
- " al-ḡair fī 'l-istiṭāk bis-siwāk al-ḡair S II, 858²⁶
- " al-ḡaṭa' fur-radi' 'an il-istiḍāl ilḥ S II, 838
- " ibdā' ḥikmat al-ḡakīm S II, 738, N II, 664
- " al-iḍāḥ G I, 295, S I, 516
- " 'ilal an-naḡw S I, 171
- " fī 'ilm an-nikāḥ G II, 153, S II, 192²¹⁰
- " al-istiḍāḥ G II, 164
- " wal-irṣād ilḥ S II, 926
- " al-irṭiyāb G II, 93, S II, 109
- " al-iškāl fī 'r-rriwāyāt S I, 950 zu 281
- " " fī man ubḡima 'smuh ilḥ S I, 603
- " al-istiḍāḥ fī asmā' ar-rurwāḥ S II, 208¹¹³
- " al-iṣlāḥ G I, 377, 451⁴⁶, S I, 647, II, 673¹⁷⁰
- " al-kalām S I, 712
- " fī 'l- " 'ala 'l-basmala aš-šarīfa S II, 738
- " al-kalimāt an-nurāniya S I, 683^{8a}
- " al-ma'anī S I, 726¹³⁰
- " fī 'l- " wal-bayān G II, 22, S II, 16
- " li " 'l-Miftāḥ S I, 702
- " al-madārik fī 'l-iḡāḥ 'an il-'awātik S II, 398
- " al-maḡmūn ḡāsiya 'ala 'l-Qarwānīn S II, 796
- " al-maḡḡa fī ḡukm ḡalāt al-ḡādim ilā Mekka S II, 525

- iḏāḥ maḥaḡḡat al-^cilāḡ G I, 486, S I, 958
zu 378, II, 1032.⁵⁰
- " fi 'l-manāṣik G I, 397, S I, 684
 - " al-manḥaḡ fi ḡam^c ilḡ S I, 40
 - " al-maḡāl fi 'd-dirham wal-miṡḡāl S II, 775.⁷
 - " al-maḡāla fīmā warada fi 'l-imāla S II, 131.³⁶
 - " al-maḡāšid S II, 208,²⁹ 215, N I, 847
 - " al-maḡšūd G II, 345, S II, 473.⁵
 - " al-marānī biṣarḡ Hidāyat ar-rāmi S II, 490
 - " al-masālik ilḡ G II, 248, S II, 348
 - " al-muḡham S II, 705
 - " al-muḡin ṣarḡ Farā' iḏ ad-dīn S II, 523
 - " al-muḡāz S I, 838
 - " al-muḡaḡḡiqin fi iškālāt Qawā'id al-aḡkām S II, 207
 - " muḡālafat as-sunna linaṣṣ al-kilāb was-sunna S II, 288.³⁰
 - " al-muktatim ilḡ G I, 366.^{1,2}
 - " al-mustaršidin S N II, 504
 - " al-muškil G I, 294
 - " al-muškilāt S II, 260.⁶
 - " fi 'n-naḡw G I, 114
 - " " 'n-nuṣṣ G II, 404
 - " " qirā'at 'ālim Umm al-qurā S II, 350.ⁿ
 - " " 'r-radd 'alā sā'ir al-firaḡ S N I, 319
 - " ar-rumūz listitāḡ al-kunūz S II, 1034.¹³
 - " " wamiftāḡ " G II, 113, S II, 139
 - " as-sabil S I, 537
 - " " al-wuṣūl G II, 406
 - " min as-siman wal-huṣāl ilḡ S I, 415
 - " ṣarḡ al-Isāḡḡūḡi S I, 843.²⁷
 - " " Miṣbāḡ al-arwāḡ S I, 742, II, 271
 - " " Talḡiṣ al-Miṣtāḡ S I, 516
 - " " al-Talātina 'l-mas'ala S I, 701
 - " wat-tabyīn fi 'ḡtilāf al-a'imma al-muḡtahiḡin G I, 413, S I, 688
 - " " ṣarḡ Manūḡiḡ al-yaḡin S N II, 207
 - iḏāḡ fi 't-taṣṣir G I, 413
 - " wat-takmilā S I, 176
 - " wat-tatmīm S I, 823.^{81e}
 - " wat-tibyān G II, 134
 - " fi 't-tiḡb S II, 170
 - " al-waḡḡ alladī ḡakara Baṡlūmiyūs ilḡ S I, 385
 - " fi 'l-waḡf wal-ibtidā' G I, 119, S I, 182, 724
 - " aṣ-ḡulma G II, 30
 - iḏāḡāt S II, 1014.¹⁴
 - iḏāḡāt wa'awṣāt S N II, 579
 - ifāda G I 186, S I, 317, 801.¹⁹⁸
 - " t al-ḡabar ilḡ G II, 150.¹¹⁴ S II, 186
 - " al-ḡāṡira fi maḡḡat nisbat sab' sā'ira S II, 857.⁵
 - " wal-iṡtibār ilḡ G II, 704, S I, 881
 - " fīmā ḡā'a fi 'l-maraḡ wal-^ciyāda S II, 529.⁵³
 - " liman arāda 'l-iṡṡfāda G I, 444
 - " al-muḡn'a fi qirā'at al-a'imma al-arḡā'a S II, 455, 630
 - " al-muṣād bit-ta'rif biṣ-ṣaiḡ b. 'Abbād S II, 676
 - " an-naṣiḡ bit-ta'rif biṣ-ṡnād al-ḡāmi' aṣ-ṣaḡiḡ S II, 344
 - " t aṣ-ṡuyūḡ bimiqḡār an-nāsiḡ wal-mansūḡ S II, 860.⁵
 - " wat-taḡṡir likull rāmin muḡtadī au mahīr S I, 906, II, 166
 - " fi ta'riḡ al-a'imma was-sāda G I, 402, S I, 698
 - ifāḡat al-^callām G II, 376
 - " al-anwār S II, 264.¹¹
 - " " fi iḏā'at uṡūl al-Manār S II, 264.¹⁹
 - " al-fattāḡ fi ḡāṡiyat ṣarḡ Taḡyīr al-Miṡtāḡ S I, 516.⁸ II, 635
 - ifāḡāt al-ilāḡiya biḡall az-Zurḡānī 'ala l-^cIzziya S N II, 435
 - iṡṡa wal-fāḡa S III, 231
 - ifhām al-afhām min ṣarḡ Bulūḡ al-marām S N II, 74
 - " fi 'l-ilhām G II, 370

- ifhām as-sāmiʿ bimaʿnā qaul aš-šaiḥ Ḥalīl*
ilh S II, 716
 - " *šarḥ al-Ġāmiʿ aš-šaiḥ G II, 370*
ifhām al-Yahūd G I, 488, S I, 892
-ifrād fi maʿrifat ʿulūw al-isnād S II, 931,
s. al-imdād ilh
ʿifrīt an-niswān S III, 382
-ifṣūḥ S I, 176
 " *bīʾaḥādīt an-nikāḥ G II, 388, S II,*
19, 209^a
 - " *ʿan anwār al-miṣbāḥ G I, 294*
 - " *ʿaḡd an-nikāḥ G II, 323, S N II,*
445
 " *al-ʿarūḍ waʿiḍāḥ al-ḡumūd S II, 922*
 - " *fi ʿl-ʿawṣ S I, 195*
 - " *bibāʿd mā ḡāʾa min al-ḥaṭaʾ fi k.*
al-ʿiḍāḥ S I, 176
 - " *ʿl-imāma S N I, 323*
 - " *ʿan lubb al-fawāʿid ilh G II, 284*
 - " *maʿāni ʿ-š-ṣaiḥ G I, 158*
 - " *ʿ-š-ṣiḥāḥ G I, 160, 409, S*
I, 578
 - " *bimarātib aš-ṣiḥāḥ G II, 165, S II, 134*
 - " *ʿan il-martabatain S II, 876*
 - " *fi šarḥ al-abyāt al-muškila G I, 127*
iftiḍāḥ al-kāfirin S II, 840
iftirāḍ dafʿ al-ʿitirāḍ G II, 98
iftirāṣ al-ḥarir S II, 648
-iftitāḥ G I, 293, S N I, 515
 " *ad-daʿwa waʿabtidāʾ ad-daula S I, 325, 11*
 - " *šarḥ al-Miṣbāḥ S I, 514, II, 312*
igābat al-ḡauṭ bibayān ḥāl an-niqāb ilh
S II, 773, 3
 " *al-karīm G II, 324, S II, 447*
 " *al-maṣūl ilh S II, 1011, 141*
 " *al-muḍṭarrin fi uṣūl ad-dīn S II, 830*
 " *as-sūl S II, 87, 427, 49*
 " *ilā maʿrifat ar-rasūl S*
II, 55
 " *as-sāʾilin G II, 312, S II, 430*
 " *ṭullāb al-hudā S II, 17*
 " *as-suʿūl ji ʿntiṣāf al-mahr ilh S II,*
799
-iḡāz fi ʿl-aḥḡi wal-alḡāz G I, 248, S I, 441
 " *al-balāḡa S II, 615*
iḡāz al-bayān fī kaṣf baʿd asrār umm al-
Qorʿān G I, 449, S I, 807
 - " *wal-iḡāz G I, 286, 29, S I, 501*
 " *al-munāḡi fi ʿl-alḡāz wal-aḡḡi S I,*
441
 " *al-Qorʿān G I, 197, II, 449, S I, 349*
 " *wal-balāḡa an-nabawīya S*
III, 75
-iḡāz wal-bayān G I, 407
 " *al-bayān fī maʿāni ʿl-Qorʿān S I, 733*
 - " *wal-farāʿid S N I, 707*
 - " *fi ʿḥtiṣār al-Muḥarrar S N I, 678*
 - " *ʿilm al-iḡāz G II, 400*
 - " *fi maʿrifat mā fi ʿl-Qorʿān min al-*
mansūḥ wan-nāsiḥ S II, 987, 45
 - " *al-muttasim G I, 405*
 " *at-taʿrīf fī ʿilm at-taṣrīf G I, 300,*
S I, 526
igāzat amāli ʿl-Ḥanafī S II, 620
 " *b. ʿArabī lil-Malik al-Muzaḥḡar Ba-*
ḥāʾaddīn S I, 791
igāzatnāme S II, 308, 54
-ighāna S I, 735
-iḡmāʿ G I, 180
 " *wal-iṣrāf S I, 306*
 " *al-iyās min al-wuṭūq bin-nās S II,*
388, 49
iḡmāl al-kalām fi ʿl-ʿArab wal-islām G II,
483, S II, 734
-iḡtihād S I, 343
 - " *wal-aḡḡar fī ʿr-raʿid ʿala ʿl-ʿAḡ-*
bārīya S II, 824
 - " *waṭ-taqlīd S II, 800, 834*
 - " *fī ṭalab al-ḡihād G II, 49, S II, 49*
iḡtimāʿ al-amr wan-nahy S II, 803, 826
 " *al-ḡuyūṣ al-islāmīya G II, 106, S*
II, 126, 2
iḡtimāʿāt al-falāsifa G I, 206
igūtāt al-laḡfān fī ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān
S II, 128, 40
 " *" " makūyīd aš-šaiṣūn S II,*
1003, 87
 " *" " maṣāyid aš-šaiṣūn G II,*
106, S II, 127, 14
 " *al-malḡūfīn S I, 911, 22*

- igātāt al-umma bikaṣf al-ḡumma* G II, 41.
 S II, 37,^s
-iḡdāʿ ʿan duʿāʿ al-aʿdāʿ S II, 189,^{169hh}
-iḡfāl fīmā aḡfalahu ʿz-Zaḡḡāḡ min al-
maʿānī G I, 514, S I, 170, 176
-iḡrāb fī aḡkām al-kilāb S II, 131,²⁸ 947-5
 - " " ḡadal al-ʿArab G I, 282, S I, 495
 - " " ʿl-ʿrāb S II, 924, N II, 15
-iḡrāq fī ḡabar al-aufāq S II, 695
-iḡrāʿ fī ʿl-ḡaḡiqa wal-maḡāz ilḡ S II, 103,¹³²
-iḡtibāʿ biman razā (rumiyya) bil-iḡtibāʿ
 G II, 67, S II, 72
 - " biṣarḡ Nuzhat al-istinbāʿ S II,
 695, 1038,⁶
iḡtinām al-furṣa fī muḡādaḡat ʿalim Qafṣa
 S II, 345
iḡdāʿ al-ḡaḡīr fī maʿnā ḡadīṭ al-ḡadīr ilḡ
 S II, 840
 " al-laḡāʿif min aḡbār at-Ṭāʿif S II,
 536
-iḡlīlaḡa S I, 939 zu 104
-iḡtidāʿ fī ʿḡtidāʿ al-Ḥanaḡiyya G II, 395,²²
 " al-wāḡif ila ʿl-iḡtidāʿ bil-muḡālīf
 S II, 556
-iḡtimām muḡtaṣar al-Ilmām S II, 66
 - " fī munāṣḡhat al-anām S II, 85
iḡḡalat an-naṣar fī ʿl-ḡaḡāʿ wal-ḡadar S N
 II, 608
 " al-ḡudra ʿala ʿz-ṣulm S I, 245,¹³
-iḡḡaṭa bitaʿriḡ ḡarnāṭa G II, 262, S II,
 372
-iḡḡūṭ wat-takfīr S N II, 503
-iḡkām S II, 140
 - " liʿaḡādīṭ al-Ilmām S II, 66, 80
 " al-aḡkām fī ṣarḡ aḡādīṭ saiyid al-
 anām G II, 247, S I, 581,
 605
 " " aṣ-ṣādīra min bain ṣafatai
 saiyid al-anām G II, 247,
 S II, 96
 " bāb al-i-rāb ʿan luḡat al-ʿrāb S
 II, 389
 " ad-dalāla ʿalā tahrīr ar-Risāla SI,
 771, II, 118
 " al-ḡukkām S I, 966 zu 537

- iḡkām al-ḡukkām fī uṣūl al-aḡkām* G I,
 395, S I, 678
 - " fī maʿrifat al-imān wal-islām G
 II, 115
 " al-maʿrūf min aḡkām aṣ-ṣurūf S
 II, 683
 - " ḡmasāʿil al-aḡkām ilḡ S II, 961,³²
 " al-ḡanṭara fī aḡkām al-basmala S
 II, 858,²⁵
 " al-ḡaul fī ḡail masāʿil al-ʿaul S
 II, 444
 - " liṣiyāḡ (mā liṣaiyānā M. min al-)
 āyāt (an-naḡī) G I, 181, S I, 625,
 II, 937,⁷⁹ (s. 1)
 - " fī ṣarḡ Takmilat al-aḡkām ilḡ S
 II, 564, N II, 245
 " at-taḡḡiḡ biʿaḡkām at-taʿliḡ G II,
 316, S II, 436
 - " fī tamīz al-fatāwā ilḡ S I, 665/6
 - " li uṣūl al-aḡkām S I, 695
-iḡḡāḡ G I, 413
 " al-ḡaḡq S II, 207
 " " fī ḡumla min al-mabāḡiṭ al-
 kalāmīyya S II, 799
 " " waʿiṣḡāḡ al-bāṭil S II, 608
 " " fī ʿl-kalām S II, 576
-iḡḡāʿ G II, 174
iḡrām al-āfāḡī G II, 397
-iḡrās fī anwāʿ al-muḡāz G II, 324, S II,
 446,¹⁴
 " as-saʿd biʿinḡāz al-waʿd biṣasāʿil
 amṣā baʿd S II, 422
-iḡṣān fī duḡūl mamlikat al-Yaman taḡt
ṣill ad-daula al-ʿOṣmāniyya S II, 550
Iḡṣān ḡanum ilḡ S III, 231
 " maʿsāt Miṣriyya talḡīniyya S III, 113
iḡṣān ar-ʿafīḡ liṭālib at-ṭariḡ S II, 1011,¹⁴⁵
iḡṣāʿ al-ʿulūm G I, 212, S I, 377
-iḡṭiṣṣāʿ fī faḡl al-arbaʿa al-ḡulafāʿ S II,
 514
-iḡṭifāl fī suʿāl al-atfāl G II, 151, S II,
 187,¹²⁹
-iḡṭiṣṣāḡ ʿalā aḡl al-iḡṣāḡ G I, 405, S I,
 709
 - " fī ʿl-imām S I, 315

- iḥtiṣṣāṣ *linaẓm al-Qorʿān ilḥ* S I, 244.⁵
iḥtirām al-ḥubz waṣukr an-niʿma S II, 475.¹⁰¹
iḥtirāz S II, 839
 „ *al-Mukaddib* S N I, 669
iḥtiyāl limaʿrifat miqdārai aḍ-ḍahab G I, 477
iḥyāʾ al-iḡthiḥād S II, 853
 „ *al-mait fi faḍl al-bait* G II, 149.^{186.87}
 „ *al-marwāt wal-waqf* S II, 837
 „ *ʿulūm ad-dīn* G I, 422. S I, 748.²⁵
iḥbār ahl ar-rusūḥ fi ʿl-fiqḥ ilḥ S I, 917.²³
 „ *al-aḥbār fi aḡwibat suʿālāt ahl al-abkāḥ* S II, 934
 „ *al-aḥyār bimā wuḡida ʿala ʿl-qubūr min al-aʿsār* S II, 85
 „ *al-iḥwān ʿan aḥwāl al-ḡānn* S II, 131.²⁰ 947.²³ (s. l.)
 „ *aṭ-ṭullāb fī aḥbār al-kilāb* S II, 189.^{189.14}
 „ *al-ʿulamāʾ biʾaḥbār al-ḥukamāʾ* G I, 325, S I, 559
iḥlāṣ an-nāwī G I, 394, S I, 679, II, 391
iḥrāḡ aḍ-durr al-maṣūn min qarwālib aṣḍāf
al-muḡūn S II, 901
 „ *al-ḥaṭṭain min nuḡṭa ʿalā zāwiya maʿlūma* S I, 399.⁸
 „ *mū fi ʿl-qūwa min al-fiʿl* G I, 524, S I, 427.²⁸
-iḥtilāf S I, 306
 „ *al-aʿḍāʾ al-mutaʿābihat al-aḡzāʾ li-Ḡālinūs* S I, 370
 - „ *bain al-Aṣāʾira wal-Māturidiya* S II, 673
 „ *al-fuqahāʾ* G I, 143, 174, S I, 218, 294
 „ *al-ḥadīṭ* G I, 520, S I, 305
 „ *fi ʿl-lafẓ war-radd ʿala ʿl-Ḡahmiya wal-Muṣabbihā* S I, 186.¹⁶
 „ *manḡar al-qamar* G I, 470
 „ *an-nūs fi ʿl-ʿazl wal-ḡamʿ* S II, 963.⁴⁶
 „ „ *siyarihīm waʾaḥlāqihīm* G I, 204
 „ *ar-rivāya wal-maḡāhib* S I, 640
 „ *al-ʿulamāʾ* S II, 977.⁵⁷
iḥtilāf al-ʿulamāʾ fimā yaḥill min al-aṣriba G I, 122
 „ *aṣ-ṣaḥāba wat-tābiʿīn ilḥ* S II, 942
iḥtilāḡ al-aʿḍāʾ S I, 104
 - „ *wadūʿiḥ* S II, 1041.³⁶
iḥtilāṭ al-maḡhabain S II, 128.⁵⁰
iḥtirāʿ al-ḥurāʿ G II, 33, S II, 29.²⁶
-iḥtiṣār S N I, 322, 325
 „ *al-ʿarūḍ* G I, 282, S I, 495
 „ *al-aʿila* S I, 971 zu 662
 „ *ʿalā faḍl iṣṭināʿ al-maʿrūf* S I, 627
 „ *fuṣūl Buḡrāṭ* S I, 893
 „ *al-ḡabr* S I, 860, II, 1023
 „ *al-intiṣār liʾimām al-Ḥaramain ilḥ* S II, 990
 „ *al-Muḡīd* S II, 350
 „ *Muntaha ʿl-amal* S N II, 181
 „ *naḡāzil muḥimma* S II, 695
 „ *al-Qūnūn* S I, 825.^{82.33}
 „ *Rāḡ at-tadlīs fi ḍurriyat al-imām Idrīs* S II, 342
 „ *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī waṣarḥ ṣarībih* S I, 948 zu 264
 - „ *wat-taḡrīd liṣ-ṣaḥīḥain ilḥ* S II, 67
 „ *Tanbīḥ al-anām* S II, 1017.³⁵
 „ *Tuḥfat al-arīb* G I, 438
 „ *fi uṣūl Uḡlūḍis* S I, 856
 „ *ʿuyūn al-adāʾ* S I, 660
 „ „ *al-maḡālis* S I, 660
 „ *waṣiya* G II, 166
-iḥtiṣāṣ G II, 139, S I, 953 zu 323
 - „ *biḡkr taḡdīd ʿimārat al-ḡabbūna ilḥ* S I, 570
 - „ *min al-farwāʾid al-Qorʿāniya wal-ḡarwāṣṣ* S I, 805.¹⁹
-iḥtiyār G I, 382, S I, 165
 „ *al-abrār* G II, 107
 - „ *fi baʿʿ al-ʿaqār* S II, 131.³⁷
 „ *al-bikr min aṭ-ṭaiyib min šīr A. b. a. Ṭalīb* S I, 445 (*Ḍarīʿa* I, 364.⁹¹⁰)
 „ *al-Ḡiyālīya fi fann al-inṣāʾ* S II, 256
 - „ *fi ʿl-ḥtilāf al-ʿasara aʿimmat al-amṣār* S I, 723
 „ *al-mumtāʿ* S II, 905

- iẖtiyār ar-rafiq liṭullāb at-tariq* S II, 148
 as-sira S I, 408
 ṣarḥ al-Muḥtār S I, 657
-iẖtiyārūt S I, 36, 356, 389, 396, 869, II,
 906, N I, 392
 al-aḥkām S II, 641
 al-aiyām G I, 210, S I, 374
 al-ʿAlāʿiya G I, 507, S I, 924-30
 al-bayān was-saʿd wan-naḥs S N
 II, 581
 b. Taimiya G II, 106
 al-Muʿaiyadiya G II, 186
 1 Muzaḥḥarī S II, 297-17
 nuḡūmiya S I, 392
 sāʿāt G I, 222
-iẖtizāl au is-stinoḡiʿiyya S III, 349
-iẖwa G I, 449
-iẖwān S I, 213, 245-49
 fi ahl al-fiqh G II, 123
ikfār ar-raṭwūfiq G II, 451-86
-iklāl G I, 229, S I, 409
 Ḡār S III, 386
 fiṣṣā yalhaq as-samāwāt wal-arḍ ilḥ
 S II, 1027
 ʿalā Madārik at-tanzil S II, 268
 fi ʿl-muṣṭabih wat-taʿwīl S II, 122-50
 ʿstinbāt at-tanzil G II, 146, S II,
 180-21a
 ṣarḥ Ḥalāl S N II, 98
-ikmāl fi asmāʾ ar-rigāl S I, 622, II, 262
 (kamāl) ad-dīn waʿitmām (tamām)
 an-niʿma ilḥ G I, 520, S I, 322
 fath al-muqīt ilḥ S II, 709
 ad-durr al-hāṭil ilḥ S II, 387
 fi ḍikr man laḥū riwāya G II, 65
 al-ikmāl S I, 265, 602, 948 zu 265,
 II, 356
 li-Manḥaḡ al-ʿummāl G II, 148, S
 II, 184-56b
 fi ʿl-muḥṭalaḥ wal-muʿṭalaḥ ilḥ G I,
 355, S I, 602
 al-muʿlim S I, 265-2, 632
 fi rafʿ ʿarīd al-irtiyāb S I, 602
 tahḍīb al-Kamāl G I, 360, II, 93,
 S I, 606, II, 48
ikrām aḍ-ḍaif S I, 188
 man yaʿīš biḥtiyāmihī ʿl-ḥamr wal-
 ḥašīš G II, 94, S II, 111, 112
iksir al-ʿarīfīn fi maʿrifat tariq al-ḥaqq
 al-yaḡīn S N II, 589
 al-ʿibādāt fi asrār aš-ṣahādāt S II,
 831
 al-muʿaẓẓam wal-ḥaḡar al-mukarram
 S II, 487
 as-saʿāda fi asrār aš-ṣahāda S II, 838
 as-saʿādāt S II, 803
 at-tawāriḡ wasiyyar al-aʿimma S I,
 713
 at-tuḡā fi tahrīr al-Multaḡā S II,
 643
 al-wāridīn S II, 589-13
-iktijāʾ fi aḥbār al-ḥulafāʾ G I, 345, S I,
 587
 biḥ-anwāʿ G I, 239
 fi ḍikr muṣṭalaḥ al-mulūk wal-
 ḥulafāʾ G II, 229
 ḡaḍl al-arbaʿa al-ḥulafāʾ S II,
 549
 biṣṣā taḡammanahū min maḡāzi
 rasūl allāḥ G I, 371, S I, 634
 fi ʿl-qirāʾāt G I, 407, S I, 721
 ṣarḥ k. aš-Šifāʾ S I, 631, II, 220
 min taʿriḡ al-ḥulafāʾ S II, 47
-iktisāb min riḡ al-mustaṭāb G I, 519, S
 I, 291
 talḡiṣ kutub al-ansāb S II, 116
ʿilāḡ al-amrād ar-radiya S II, 566, 743
 al-asrār S II, 864
ʿilāḡāt al-ḥāwi ʿl-kabīr S I, 419
ilāḡiyyāt al-Mawāḡif G II, 451-81
-ʕilal G I, 187
 al-aḥkām S I, 393
 al-aḥādīt G I, 518
 al-ḥādīt S I, 275
 wabayūn mā waḡaʿa min al-
 ḡaṭaʾ ilḥ S I, 279
 al-ḡaṣāl ilḥ S N I, 390
 al-mutaṭāhiya fi ʿl-aḥādīt al-wāhiya
 S I, 918-27g
 war-rigāl S I, 310-5

- ʿilal aš-šar G I, 204, S I, 365
 „ aš-šarāʾiʿ wal-aḥkām G I, 187, S I, 321
 „ at-tatniya G I, 126
 „ al-ʿubūdīya (aš-šarʿa) S I, 356
 - „ al-wārīda fī ʿl-aḥādīṭ an-nabawīya G I, 518, S I, 949 zu 275
 „ az-ziḡāt S II, 1020.³⁰
 iʿlām al-aḡnās G I, 385
 „ ahl al-ʿilm bitaḥqīq al-ḥadīṭ waman-sūḥih S I, 917.²³
 „ „ al-qarīḡa fī ʿl-adwiya aš-šaḥīḡa S II, 715
 - „ biʾaḥādīṭ al-aḥkām G II, 99, S II, 118.⁶
 „ fī aḥkām al-ḥuddām S II, 191.¹⁷⁸⁻¹
 „ al-aḡyār G II, 83
 - „ biʾaʿlām ahl al-balad al-ḡarām G II, 382, S II, 515
 „ al-aʿlām liʾiqrār al-ʿām S II, 773.⁵
 „ al-arīb G II, 154, S II, 192.²²¹
 „ al-aʿyān bitaḡfīfāt aš-šarʿ ilḡ S II, 692
 „ al-Buḡārī G I, 158
 - „ bifaḡḡil al-bait al-ḡarām G II, 397
 - „ „ aš-Šaʿm G I, 331, II, 130, 282, S II, 392
 „ al-ḡaliya S II, 132
 „ al-ḡudā waʿaḡḡidat arbūb at-tuḡū G I, 441, S I, 789
 „ „ asīār al-iḡtidāʾ ilḡ S II, 934
 - „ biḡudūd al-aḥkām G I, 370
 - „ „ ḡawāʿid al-iḡlām S I, 632.⁶
 - „ biḡukm ʿIsā ʿam G II, 150, S II, 187.¹²¹
 - „ bil-ḡurūb fī ḡadr al-iḡlām G I, 346, S I, 589
 - „ wal-iḡtimām G II, 100
 - „ biʾiḡārūt ahl al-iḡlām G I, 444, S I, 796.⁴²
 „ al-iḡāba biʾaʿlām aš-šaḡāba G I, 368, S I, 628
 „ al-kabīr waḡ-ḡaḡīr biʾakūḡib al-Kaukab al-munīr S II, 869
 - „ fī mā bunīya ʿalaihi ʿl-iḡlām G I, 444
 - „ bimā fī dīn an-Naḡarā min al-faḡād ilḡ S I, 737

- iʿlām fimā waḡfaḡat al-Imāmīya ʿalaihi min al-aḥkām S N I, 322
 - „ bimā yaḡūzu aḡḡuḡū lil-imām S II, 972.¹¹
 - „ fimā yataʿallaḡ lil-aʿlām S II, 729
 - „ bil-maḡāḡir wal-aḥkām ilḡ S I, 663
 - „ biman ḡalla Marrākūš waʿAḡmāt min al-aʿlām S II, 892
 „ al-muḡaddīṭ fī ḡarḡ ḡaḡīḡ al-Buḡārī S I, 261
 „ fī muḡḡalah aš-ḡuḡūd wal-ḡukkām S II, 87
 „ al-muḡwālī G II, 406
 - „ al-muḡwaḡḡiʿin fī rabb al-ʿālamīn S II, 126
 „ an-nabīḡ G I, 396
 „ „ fimā zīda ʿala ʿl-Minhāḡ ilḡ S N II, 115
 „ an-nās bimā waḡaʿa lil-Barāmīka maʿa B. al-ʿAbbās G II, 303, S II, 414
 „ an-naḡr al-mubīn fī ʿl-muḡḡala bain aḡlai ḡiḡḡin S I, 545
 - „ binarawāzil al-aḥkām G I, 384, S I, 661
 - „ binīʿam allāḡ al-waḡḡāb ilḡ S II, 498, 933
 „ an-nubalāʾ bitaʾīḡ ḡalab aš-Šaḡbāʾ S III, 430
 - „ biḡawāṭiʿ al-iḡlām G II, 388, S II, 527
 „ as-sāda al-amāḡḡid bifaḡḡl bināʾ al-maḡāḡid S II, 84
 „ as-sāḡḡid fī faḡḡilat ḡalāt maḡāḡid G II, 92, S II, 109
 „ as-sāʾilīn ʿan katb saīyīd al-muḡsalīn S II, 495
 - „ bisann al-ḡiḡra ila ʿs-Šaʿm G II, 143, S II, 178
 - „ bisunnatū S II, 48.⁸
 „ biḡadd al-buḡkām S I, 395
 - „ wat-taʿlīm fī ḡurūḡ al-Firaḡ ilḡ S II, 406
 - „ fī tafḡīr al-aḡlām S II, 494
 - „ wat-taʾīḡ mim mā liēn Qanīʿ ilḡ S I, 279
 - „ bitaʾīḡ ahl al-iḡlām G II, 51, S II, 50
 - „ bitaḡḡiṭ al-kalām S I, 526

- ʿilm at-tirāz al-manqūš fī maḥāsini al-
Ḥubūs S II, 418.⁵¹⁹
 " ʿulamāʾ al-ʿalām bibināʾ al-masʿūd al-
ḥarām S II, 515, 927
 - " fī wafayāt al-ʿalām G II, 34-6.¹¹ S
 II, 46
 " al-waraʾ bīʿalām al-hudā S I, 709-6
 -ʿlān fī aḥkām al-binyān S II, 346
 " " dafʿ al-tanāquḍ fī šurwar al-ʿayān
 S II, 521.³⁰
 " bil-muḥtār min riwāyāt al-Qorʿān
 fī ʿl-qirāʾāt as-sabʿ G I, 410, S I,
 727
 - " bit-taubih li-man ḍamma ahl at-taʿrīḥ
 G II, 35, S II, 32
 -ʿilāqa G II, 239
 ilḡām al-ʿawām an ʿilm al-kalām G I,
 421. S I, 746.¹¹
 " al-ʿutāt fī ʿl-kalām S II, 843
 ilhām aṣ-ṣawāb G II, 389
 -ilhāmāt ar-rabʿāniya fī ʿl-ḥuṭab as-sulṭūniya
 S II, 1000.⁴⁰
 -ilmāʿ G I, 370
 " al-itbāʿ G I, 130
 ilḥāqāt ʿala ʿl-Taḡalliyāt S II, 663
 -illa allatī lahū qila anna ʿn-nūr wal-hawā
 wal-arḍ ʿunṣur ilḥ S I, 957 zu 374
 " t al-laun al-tāʿawardī G I, 210
 " t ḡl al-ʿumr waqaṣrḥ S I, 366
 -ʿilm S I, 352
 " al-ʿadab ʿinda ʿl-Firaṅṅ wal-ʿArab S
 III, 422
 " al-aḥādīṭ S II, 932.²¹
 " al-aḥlāq S III, 332
 " al-ʿamal S I, 749.¹⁴
 " al-anwār ar-raḡiqa G II, 344
 " al-ʿArabīya S II, 915
 " aṣkāl quṭūʿ al-maḥūṭāt S I, 858
 " al-bāḥ G II, 465
 " al-burḥān S I, 820.⁶⁸¹
 " ad-dīn S II, 733 (l. ʿalam)
 " al-falak wal-burūḡ S I, 396
 " al-ḥirāsa al-ḥadīṭ S III, 190
 " al-furūsiya S N II, 166
 " al-ḡarīb G II, 358
 -ilm al-kaʿa S II, 1022.⁵²
 - " al-hayyib fī sarḥ al-kalim at-taiyi.
 S II, 51
 " al-hudā G I, 497
 " al-ḥadīṭ S I, 275
 " al-ḥaqāʾiq G II, 450.³⁷
 " al-ḥarf wal-waqf G II, 365
 " al-ḥisāb wan-nuḡūm S I, 909
 - " al-ilāhī S I, 421
 " al-kaḡf S I, 924.³¹
 " al-kitāba G I, 244
 - " al-ladunī S I, 820.^{68m}
 " mā bāʿd at-tabiʿa S I, 836, N I, 881
 " al-maḡāz G II, 110
 " manāʾir an-nuḡūm S I, 187
 " al-manṭiq G II, 344
 " al-marwāʾiz G II, 705
 " al-misāḥa G II, 355
 " al-mizwāḡ G I, 212, S I, 376
 - " al-mufrad S II, 545
 " al-mūsīqi wamaʿrifat al-anḡām S N
 II, 171
 " an nafs G I, 455.⁶
 - " wan-naṭq G I, 456
 " al-qāʾiya S II, 673.¹⁶⁰
 " al-qiyāfa S I, 305
 " al-qulūb G II, 694, S I, 360
 " ar-raml S II, 1037-2.⁵, 1040, N II, 367
 " as-sulūk G I, 440
 " aṣ-ṣarf S N II, 301
 " at-tafsīr G II, 114
 - " at-taḥrīf G I, 457.⁷⁹
 " al-waqt G II, 129, S N II, 484
 " al-yaqīn S II, 584, 827
 " aṣ-ṣāḥir wal-bāṭin S II, 123.⁷⁰
 - " " fī nafʿ an-nasab at-tāḥir S
 II, 773.²⁶
 " aṣ-ṣilāl S II, 378
 -ilmāʿ ulā maʿrifat uṣūl ar-riwāya S I, 632.²
 -ilmām brādāb duḡūl al-ḥammām G II,
 319, S II, 69
 - " fī aḥādīṭ al-aḥkām G II, 63, S II, 66
 - " bīʿaḥbār man fī arḍ al-Ḥabaša min
 mulūk al-islām G II, 40, S II, 3711
 - " liḡwā ʿn-nuhā wal-aḥlām S II, 344

- ilmām bil-ⁱlām G II, 36
- " wal- " binafta min buḥūr mā taqammanathū šalāt al-Quṭb b. Maṣṣī S I, 788
 - " fī 'ilm al-bayān S II, 260,¹⁹
 - " " mā garat fīhi 'l-aḥkām al-maqḍiya ilḥ S II, 34
 - " " " yata^callaq bil-ḥayawān min al-aḥkām G II, 299
 - " bimas'īl al-a'lām S II, 497
 - " biṣarḥ ḥaqīqat al-istifhām G II, 367
 - " bitahrīr gaulat Sa'dī wal-^cIṣām G II, 386, S II, 520
- ilqām al-ḥaḡar ilḥ G II, 153, S II, 191,²⁰²
- ilṣāq 'uwār al-hawas liman lam yafham al-idḡirāb ilḥ S II, 75,⁶⁶
- iltimās as-sa'd fī 'l-waḡa' bil-wa'd S II, 33
- iltiqāṭ al-aḡawīl al-^cilmiya ilḥ S I, 836
- " ad-durar mimma kutiba 'ala 'l-Muḥ-taṣar S II, 99
 - " " wamustafād ilḥ S II, 687
 - " ad-durr al-ḡalil min ṣurūḥ Ḥalil S II, 99
- " ṣarḥ aš-Šarā'ī S II, 796
- ilṣāf al-aṭar S II, 454
- Ilyādat Hūmīrūs S III, 350
- Ilyās Ṭarīād S III, 386
- ilzāmāt 'alā ṣaḡḡai al-Buḡārī waMuslim S I, 949 zu 275
- imā' 'alā 'ilm al-asmā' S N II, 358
- imā' aš-ṣarw'ir S I, 226
- 'imād al-balāḡa G I, 285, II, 307, S I, 500
- " al-ḥikma S II, 589,^{2d}
 - " al-islām fī 'ilm al-kalām S II, 852
 - " ar-rīdā bīdā'ib al-qaḡā' S II, 118,⁴²
- " fī mawāriṭ al-ibād S N II, 973
- Imādīya ṣarḥ muḡtaṣar aš-Šalāḡi fī 'l-misāḡa S N II, 296
- Imādāt wat-taṣriḡāt S II, 580
- īmal al-a'lām G II, 262, I, a'māl S II, 372
- " al-ḡikr fī tafḡīl ad-ḡikr S N II, 191,²⁰⁰
- " fī ma'na 'l-ibād G II, 88
 - " an-naḡar wal-ḡikar ilḥ S II, 694
- Imām S III, 123
- " al-kalām fī mā yata^callaq bil-ḡirā'a ḡalf al-imām S II, 857,⁶
 - " al-mubīn G I, 446, S I, 798,¹⁰³
 - " aš-ṣaḡḡi S II, 864
 - " aṭ-ṡanī 'aṣar fī iḡbāt wuḡūd al-ḡuḡḡa ilḥ S II, 864
- imāma G I, 186, S I, 617
- " t amīr al-mu'minīn Mu'āwiya b. a. Sufyān S I, 242,⁹
 - " was-siyāsa G I, 122, S I, 187
 - " wuld al-^cAbbās S I, 245,³²
- īmān G I, 195, S I, 346, 686, II, 122,⁶⁵
- " Fir'aun Mūsā G II, 217
 - " wal-islām G II, 250, S II, 121,³⁰
 - " al-istiḡsān wabayān ḡaḡā'iqihimā ilḥ S N II, 450
 - " w " G II, 440
 - " wama'ālīmihī wasunnatihī wastik-mālih S I, 167
 - " wat-taḡwā S II, 807
 - " at-tamm biM. 'as, G I, 414, S I, 735
- im'ān al-anṡar fī ṣarḥ al-Maḡṡūd S II, 657,²⁵
- " an-naḡar S I, 612
- Imāḡī S N I, 826
- imāṭat al-lḡām 'an il-ūyāt al-wārīda fī 'ṣ-ṣiyām S II, 583
- imberātūriya al-Miṣriya fī 'aḡd M. 'A. ilḥ S III, 306
- imādād baḡr al-ḡāṣīd ilḥ S II, 338
- " ḡarwi 'l-istīdād G II, 386, S II, 520
 - " " " ilā ma'ālīm ar-rīwāya
 - " wal-isnād S II, 881
 - " al-fattāḡ G II, 313, S II, 430
 - " ḡam' al-ḡaḡā'iq S II, 480
 - " bima'rifat 'ulūw al-isnād S II, 521 = al-ifrād
 - " fī 'ulūm al-isnād S II, 380
 - " al-wā'iqin S II, 1003,⁶⁸
- imlā' fī 'l-idāḡ ilḥ S I, 277
- " 'alā kaṣf al-Iḡyā' S I, 748,²⁵
 - " mā manna biḡi 'r-raḡmān min wuḡūḡ al-ḡrāb wal-ḡirā'āt S I, 496
 - " 'alā muṣkul al-Iḡyā' G I, 422
- imlāk fī ḡarakāt al-aḡlāk S I, 798,¹⁰⁴

- imṭā' fī aḥkām as-samā' G II, 31, S II, 27
- " 'l-arba'in G II, 69, S N II, 75
- " al-asmā' fī mā lin-nabī min al-anbā' ilḥ G II, 39, S II, 37
- " wal-intifā' S N II, 363
- " wal-mu'anasa S I, 436
- " wal-musāmara S I, 380
- imtiḥān al-aḍkiyā' G II, 441-17, S I, 742, II, 656, 17
- " al-alibbā' likāffat al-aṭibbā' S I, 894
- imtinān fī 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-duḥān S N II, 468
- imtiḡāl amr al-malik al-mu'aḡḡam G II, 698
- imtizāḡ an-nufūs S I, 422
- ināfa fī mā ḡā'a fī 'ṣ-ṣadaqa waḡ-ḡiyāfa G II, 388, S II, 528, 14
- in'am al-anām fī faḡ'il Ramaḡān S II, 444
- " fī ma'rifat al-aḡām S N II, 384
- inūrat al-aḡwār al-aḡūd S N II, 891
- inūs al-ḡullās ilḥ S I, 144
- " al-ḥikam min anfās a. 'l-Ḥakam S I, 839
- " bi'ilm al-ansāb G I, 354
- " sulṭān al-mu'minin ilḥ S N I, 451
- ināya G I, 377, II, 81
- " t al-malik al-mu'mim G I, 160
- " t al-mubtaḡī S II, 657-22
- " t al-mu'mim S I, 266, 12
- " t al-qāḡī wakifāyat ar-rāḡī S I, 740, II, 396
- " ṣarḥ al-Hidāya S I, 645
- " fī taḡḡiq al-isti'āra G II, 426, S II, 634
- " taḡriḡ aḡādīl al-Hidāya G I, 378, II, 80
- inbā' 'an il-anbiyā' S I, 585
- " 'ala 'l- " watawārīḥ al-ḡulafā' G I, 343, S I, 584
- " bi'anna 'l-aṣū sunnat al-anbiyā' G II, 395-35, S II, 540-35
- " al-ḡumr bi'abnā' al'umr G II, 70, S II, 74
- " al-ḡar fī abnā' al'aṣr S II, 41
- inbā' al-iḡwān 'an aḡḡār al-ḡānn S II, 947, 181-23, I, iḡḡār
- " al-mu'aiyad al-ḡalīl Murād ilḥ S II, 533
- " nuḡabā' al-abnā' G I, 352
- " ar-ruwāḥ 'alā antā' an-nuḡāḥ S I, 157, 559
- " al-umarā' G II, 367
- inbāḥ (inbā') al-aḡkiyā' ilḥ G II, 150, S II, 186, 119
- " al-anbāḥ fī īrāb lā ilāḡa ilḥ S N II, 521
- " fī ḡikr uṣūl al-qabā'il war-ruwāḥ G II, 700, S I, 969 zu 629
- inbāḡ al-miyāḥ al-ḡafiya S I, 390
- nfāḡ al-maisūr fī ta'rīḡ bilād at-Takrūr S II, 894
- inḡāl S I, 615
- inḡāḡ aṭ-ṭālib S II, 582
- inḡil Barnabā S III, 323
- Ingilterrā S II, 757
- in'ikās as-sū'āt G I, 511
- in'iqād al-iḡmā' G II, 437
- inḡāḡ al-baṣār min al-ḡabr wal-qadar S I, 744
- " " al-qadā' wal-qadar S I, 706-18
- " al-ḡāḡīm G II, 440-1, S II, 654
- " aṭ-ṭālibīn G II, 446, S II, 662
- inḡilāb al-'Oḡmānī S III, 190
- ins al-anīs fī ma'rifat ṣā'n an-nafas an-nafīs G II, 115, S II, 141
- " al-faḡīr wa'iz al-ḡaḡīr ilḥ G II, 241, S I, 784, II, 341
- " al-ḡalīl bitā'riḡ al-Quls waḡalīl S II, 42
- " fī ḡawāṣṣ Ḥasṭunā ilḥ S I, 806, 20
- " al-ḡalīs fī ḡakw al-ḡanūdīs 'an Sinīyat b. Bādīs G II, 166, S II, 214
- " al-malā' bīwaḡṣ al-falā' G II, 136, S II, 167
- insān S I, 343
- " al-ḡalīd S III, 123
- " ibn at-tarḡiya S III, 386
- " al-kāmīl G II, 205, S II, 283

- insān waṣ-ṣaiḫān S III, 231
 „ al-ʿuyūn ilḥ G II, 307, S II, 418
 -inṣāʾ G II, 337
 „ al-ʿAṭṭār G II, 473
 „ al-dawāʾir G I, 443, S I, 795.23
 „ al-ḡusūm al-insāniya G I, 446.88
 „ fi ʿl-ḥikam wal-aḥbār S II, 908
 „ aṣ-ṣalawāt ʿalā imām al-ʿaṣr S II, 837
 „ wāḥid al-ʿadad G II, 13
 inṣāʾāt ʿArabiya S I, 486
 „ al-Qaḍī al-Faḍil G I, 316
 inṣād al-mutaʿallim wan-nāsi fi ṣifāt askāʾ
 al-qalam al-Faṣī S II, 708
 „ aṣ-ṣarīd ʿan ḡawāll al-qasīd G II,
 240, S I, 726.22
 „ al-wāʿiṣ G I, 505
 inṣirāḥ aṣ-ṣadr G I, 82
 „ „ fi ḡazwat Badr S II, 931
 -inṣāf G II, 70.1, S I, 816.18a
 „ fi bayān al-farq bain al-ḥaqq wal-
 ʿiṣāf S II, 585.27
 „ „ „ sabab al-iḥtilāf S II, 615.8
 „ „ daʿwat al-Wahhābiya ilḥ S III,
 436
 „ „ ḥukm al-ʿitkāf S II, 858.27
 „ min al-Kaṣṣāf S I, 509
 „ fi mā bain al-ʿulamāʾ min al-iḥtilāf
 S I, 629
 „ „ masāʾil al-ḥilāf G I, 115. 282, S I,
 177, 495, 733
 „ „ „ min k. Ḡawāhir
 al-kalām S II, 798
 „ fi muṣaḡḡarat al-aslāf G II, 426
 „ „ naṣṣ al-aʿimma S N II, 504
 „ „ tamyiz al-auqāf G II, 153, S II,
 191.194
 „ „ ʿl-tanbīh ʿala ʿl-asbāb allatī au-
 ḡabat al-iḥtilāf ilḥ S I, 758
 intiʿāṣ al-akbād S I, 972 zu 682
 intibāḥ al-aḍkiyāʾ fi ḥayāt al-anbiyāʾ S II,
 189.169vv
 „ „ limuʿālaḡat al-bāḥ S II, 1027.6
 „ „ ṣarḥ Sullam al-ʿulūm S II, 622
 „ „ bitaḥqīq ʿawṣ (s. l.) masāʾil al-ikrān
 S II, 529.7

- intidābāt fi ʿl-ʿIrāq waSūriya S III, 424
 intifāʾ mā nusiba ilaḥi min muʿaraḡat
 al-ʿiwān S I, 822.68uu
 intiḡāb al-ḡaiyid fi tanbihāt as-saʿid fi ʿilm
 ar-riḡāl S II, 533
 „ al-Ḡawāhir al-muḡḍā S II, 89
 „ „ fi ḡtiṣār Kaṣf al-alqāb G II, 34
 „ al-Iḡtiḡāb G I, 491
 „ as-salāṭin S II, 45
 „ aṭ-Ṭariq al-Muḥammadiya S II,
 656
 -intiḡāʾ fi faḡḡil aṭ-ṭalāṭa al-fuḡahā G I,
 368, S I, 629
 -intiḡād ar-raḡiḡ fi ṣarḥ al-ʿIṡtiḡād aṣ-ṣaḡiḡ
 G II, 418. 504, S II, 861.37
 „ „ fi ṣarḥ ʿUmlat al-ʿIṡtiḡād S II, 268
 „ „ Taʾriḡ at-timaddun al-islāmī S II,
 862
 intiḡāḡ al-ʿitirāḡ S I, 262, II, 75.60
 intiḡāl anwār maʾulud al-Muṣṭafa ʿl-muḡṡār
 S I, 616
 „ al- „ wamiḡṡāḡ as-surūr ilḥ S II,
 78
 „ al-muḡallad min faḡiḡ il-ʿa faḡiḡ aḡḡar
 S II, 616
 -intiḡām S III, 202
 „ „ al-ḡāʾil au Asrār al-ʿAsitāna S III,
 229
 intiṣāḡ al-faraḡ baʿd al-ʿazma ilḥ S II, 885
 intiṣār al-ḡaṡṡ al-ʿArabi ilḥ S III, 309
 intiṣāb al-luḡatain G II, 24
 -intiṣāf fi ʿl-auqāf S II, 191.194
 „ „ min ḡawi ʿz-zaḡiḡ ilḥ S II, 242
 „ „ „ al-Kaṣṣāf G I, 291, 416, S I,
 509
 -intiṣār G II, 186, S I, 687, 706. N I,
 519
 „ „ bil-auliyaʾ S N II, 1022.155
 „ „ al-faḡir G II, 85
 „ „ liḡamza az-Zayāt S I, 186
 „ „ bimāʾ fi ʿl-Iḡyāʾ min al-asrār S I,
 748.25
 „ „ limadāḡiḡ al-ʿitra al-aḡḡār S I, 700
 „ „ al-munabbī ʿan faḡḡil al-Mutanabbī
 S I, 141

- intiṣār fi 'r-radd ʿalā 'l-Qadariya al-aṣrār
S I, 748.^{25-1a}
- " " " ʿalā ṣūḥūb al-Maqūma
al-Quṭubīya G I, 275
- " liwāṣiṭat ʿiqd al-amṣār S II, 50
- " min ṣalamat a. Tamīm G I, 85
- intiṣārāt (inṣālāt) al-islāmiya waḥaṣṣ
ṣubḥ an-Naṣrāniya S II, 134
- intiṣār fath al-faraḡ G II, 350.²¹
- inṭāq al-mafhūm S II, 623.²²
- iqd S I, 160
- " al-ʿuqūd G II, 105
- ʿiqāb al-aʿmāl S I, 322
- iqūd fi waṣfayāt al-aṣṣūmīn S II, 801
- iqūlat al-ʿaṣara fi bayān ḥadīṭ al-ʿaṣara
S II, 537
- iqāmat al-burḥān ilḥ G II, 404, S II, 555
- " " ʿalā masāʾil Taḍkirat al-
iḥwān S II, 453
- " ad-dalīl fi iḥṣāl at-taḥlīl G II, 105,
S II, 124.¹⁰⁸
- " " ʿalā sawāʾ as-sabīl S II, 774
- " al-ḥuṣṣa S II, 8
- " " ʿalāmma 'l-iktār fi 't-taʿal-
bud laisa biḥidā S II, 858
- " " al-bāḥira G II, 371, S II,
499
- " " fi 'r-radd ʿalā mā aḥda-
ḡahu 'l-mubtadiʿa S II, 696
- " al-qāḍi at-taʿzīr G II, 311
- iqān S II, 848
- " fi 'ḥtiṣār al-Itqān S II, 179-1b, 743
- iqāz dawī 'l-aḡāb fi ḡamm at-tabarruḡ
waḥaṣṣ an-niqāb S II, 821
- " al-himam S II, 523. N II, 146
- " himam uli 'l-aḡār lil-iktidāʾ bisaiyid
al-muḥāḡin wal-Anṣār S II, 946.¹⁷⁰
- " min al-ḡāḡa ilḥ S N II, 579
- " al-maḡnū biṣṣūq al-budū S II, 159
- " an-nāʾimūn G II, 441, S II, 656.¹⁶
- " al-qawābil ilḥ G II, 386. S II, 520
- " al-waṣnūn bil-ʿamal bil-ḥadīṭ wal-
Qorʾān S II, 883
- " " limuʿāmalat ar-raḥmān S
II, 470. 724

- iqāzāt S II, 580.¹⁸
- " fi 'l-ʿuqūd wal-iqāzāt S N II, 503
- iqbāl biṣṣūq al-aʿmāl S I, 912.⁷
- " bil-aʿmāl al-ḡasana S I, 912
- Iqbāl Ḥānum au Masūriḥ al-ʿuṣṣāq S III,
231
- ʿiqā G I, 155, S I, 251, N I, 844
- " al-aḡādīt fi ʿilm al-mawārīt S I, 702
- " al-awwal min k. Itḡāf ahl az-zamān
ilḥ S III, 499
- " al-bāb G II, 13
- " al-badīʿ fi madḡ an-nabī aṣ-ṣaḡīʿ G II,
376, S II, 10, 397 (III, 342)
- " al-bayān S II, 924
- " ad-durr fi aduḡ āy as-suwar G II,
164, S II, 134
- " " aḡbār al-imām al-mun-
taḡar S I, 769
- " " 'L-ʿamal bil-qamar G II,
128
- " " wal-laʾāl fi faḡl al-faḡr ilḥ
S I, 788
- " " " " aṣ-ṣuḡūr ilḥ
G I, 77
- " ad-durr al-manṣūm fi munāṣabat al-
basmaḡa ilḥ II, 1044.¹⁹
- " al-fūḡir al-ḡasana fi ṡabaḡāt ʿayān al-
Yaman S II, 238
- " al-farḡid fi mā lil-muṡallāt (ṡalāt)
min al-fawḡid G
II, 371, S II, 498
- " " " naḡama min al-fa-
waḡid G II, 378, S II,
509
- " " taḡyīl al-Ḥulāṡa ilḥ S II,
885
- " (al-farīd) G I, 154, S I, 251
- " " fi aḡḡām at-taḡlīd S II, 224
- " " bayān an-naḡāḡ min al-
ḡilāḡ G II, 313, S II, 431.¹³
- " " waḡ-durr an-naḡīd fi ri-
waḡyat al-ḡānūn fi 't-taḡ-
wīd S II, 979
- " " fi ḡall muṡkilāt at-tauḡīd
S II, 357

- ʿiqd (*al-farīd*) *fī ʾstinbāṭ al-ʿaḡāʾid min kalimāt at-tauḥīd* S II, 391
 " " *lil-Malik as-Saʿīd* G I, 463, S I, 838
 " " *fī naẓm at-Taḡrīd* S I, 727
 " " " *taḥqīq at-tauḥīd* G II, 391, S II, 533
 " " " *taʿlīm at-taḡwīd* S II, 982
 " " " *ʿulūm al-asānīd* S II, 774
 " *al-ḡadīd* S II, 383
 " *al-ḡauhar* S II, 695, 909
 " *al-ḡawāḥir al-baḥīya* G II, 334
 " " " *fī aḥḡar al-qān al-ḡadī ʿaṣar* G II, 383, S II, 516
 " " *fīmā ḡalafa fīhi Ḥafṣ Qālūn* S II, 454
 " " *fī faḡl ahl bait an-nabī at-tāḡir* S II, 479
 " " *al-maʿānī fī manāḡib aṣ-ṣaiḡ ʿAḡ. al-ḡīlānī* S II, 999-30
 " " *an-naīyirūt* G II, 312
 " " *wanūr al-baṣāʾir* G II, 433
 " " *aṭ-ṭamīn fī arbaʿīna ḡadīṭan* G II 309, S N II, 422
 " " *fī salāsil al-akābir* S II, 522
 " " *aṭ-ṭamīna fī maḡḡab ʿālim al-Madīna* S I, 664, II, 963, 51
 " *al-ḡīd fī aḡkūm al-ḡṭīḡād wat-taḡlīd* S II, 615-11
 " " *az-zamān bimadḡ saīyīd ʿAdnān* S III, 178
 " *al-ḡumān* S II, 399
 " " *fī ʿilm al-bayān* S II, 766
 " " *al-lāmīʿ ilḡ* G I, 159, S I, 264
 " " *fī mā yalzam man wālīya bimārīstān* S II, 1028-9
 " " *al-muntaḡā min aṣ-ṣarḡ wal-Bayān* S II, 245
 " " *an-naḡis fī ḡīkr al-aʿyān min aṣrāḡ ḡarīs* S II, 882
 -ʿiqd *al-ḡumān waṣṣudūr al-yūḡūt ilḡ* S II, 750
 " " *fī taʾrīḡ ahl az-zamān* G II, 53, S II, 51
 " *al-ḡālī* G I, 159
 " *al-laʾālī* G II, 203, 488, S I, 764, II, 635, 674
 " " *wad-durar* S II, 454
 " " *fī faḡḡīl al-āl* S II, 617
 " " *al-ḡawālī fī mā ḡila fī maulīd a. ʾl-Maʾālī* S II, 390
 " " *al-muntatīra fī ḡifṣ al-aḡādīt al-mutawātīra* S II, 399-24
 " " *al-mustaḡāʾa al-muʿadda li-naḡy at-talbīs* S II, 342
 " " *min naẓm aṣ-Ṣaḡḡāl* S III, 346
 " " *ḡi ʾl-ḡirāʾūt as-sabʾ wal-ʿawālī* S II, 136, 14
 " *al-maḡṣūṣ fī tartīb al-fuṣūṣ* S I, 793-12^v
 " *al-manẓūm ilḡ* G II, 427, S II, 635
 " " *al-fāḡīr bitaḡrīr b. ʿAsākir* S II, 422
 " " *ḡi ʾl-ḡuṣūṣ wal-ʿumūm* S I, 666
 " *al-marḡān fī mā yataʿallaḡ bil-ḡānn* G II, 75, 307, S II, 82, 187, 122 418-10:3
 " *al-muḡaḡḡab fī ṭabaḡāt ḡamalāt al-maḡḡab* G II, 93, S II, 109
 " *al-muḡaṣṣal* S II, 796, III, 482
 " *al-muḡarrad fī maʿrifāt al-ism al-mufrad* S II, 145
 " *al-mukallāl bil-ḡauhar aṭ-ṭamīn ilḡ* S II, 399
 " " *min ḡawāḡīr maʾaḡīr aṭ-ṭirāz ilḡ* S II, 861
 " *al-munaḡḡad* S N II, 867
 " " *min ḡawāḡīr maḡāḡīr M.* S II, 961-34, a
 " " *fī manāḡib āl M.* S II, 819
 " *al-munaẓẓam lil-ḡukkām ilḡ* G II, 264, S II, 374
 " " *ʿalā ḡurūḡ al-muʿḡam* S II, 523

- iqd *an-naqīd fī ādāb aš-ṣaḥ wal-murīd*
S II, 869.⁴³
- „ *an-naqīd al-mustaḥrağ min ṣarḥ b. a.*
ʿl-Ḥaaid S I, 705
- „ „ *fī ṣarḥ al-qasīd* S I, 726.¹²⁵
- „ *au-nafīs fī mā yaḥtāğ ilaihi ʿl-muḥtā*
ilḥ S II, 953.⁵³⁹
- „ „ *wanuzḥat al-ğalis* S I, 501.
830, II, 907
- „ „ *bitaṣṭir wataḥmīs dīwān b.*
al-Fāriḍ S N I, 465
- „ *an-nāmī* S N I, 533
- „ *an-mizām* S I, 416
- „ „ *bīʿaqd al-kalām* S N II.
402
- „ *aş-şafī min al-baḥr al-wafī* S I. 968
zu 563
- „ *at-tamām fī man ʿawwagahu ʿn-nabī*
ʿam. S II, 131.³⁵
- „ *at-tamm* S II, 947.¹⁸¹⁻²²
- „ *at-tauḥīd* S II, 482
- „ *at-tamīn* S N I, 644
- „ „ *fī bayān masāʾil ad-dīn* S
II, 507, 785
- „ „ „ *faḍāʾil kab al-ʿālamīn* S
II, 813
- „ „ *al-ṣāl ilḥ* S II, 399.³⁰
- „ „ *fī mā yataʿallaq biʾāyāt al-*
maʾwāzin S
II, 404
- „ „ „ „ „ *bil-muʾwāzin*
S II, 487
- „ „ „ *maḥāsīn aḥbār ilḥ* S II.
735
- „ „ „ *mulūk al-Yaman al-mu-*
taʾaḥḥiīn S II, 238
- „ „ „ *ṣar-ḥ Fath al-muḥīn* S II,
112, 813
- „ „ „ *fī taḥyīn aḥkām al-aʾimma*
G I, 401, S I, 701
- „ „ „ *taʾwīḥ al-balad al-amīn*
G II, 172, S II, 221
- „ *al-ulū* S I, 449
- „ *al-wasīm fī aḥkām al-ğarr wal-mağ-*
nūr S II. 548

- iqd al-wasīm fī aḥkām aṣ-ṣarf wat-taqīm*
S II, 918
- „ *al-yawwāqir aʾ-ğauhariya ilḥ* S II, 821
- iqdār wāḥib al-qadar* S II, 322
- iqḥid liʾadillat al-iğtihād wat-taqlid* S II.
819.¹¹, 860.²⁶
- „ *al-farīd* G II, 391, S II. 534
- „ *ṣarḥ al-Mufaṣṣal* S I, 510.⁸
- iqnāʿ* G I, 392, 488.⁴, S I, 515, 677.⁴, (II,
441), 888, II. 965.¹⁶
- „ *fī adʿiyat al-qilāʿ* S II, 941.¹⁸¹⁻²⁶
- „ *al-ʿatāʾim ʿatā iqūmat al-maʿālim* S
II, 818
- „ *limā ḥuwiya taḥt al-qināʿ* G I, 294
- „ „ *ḥi ʿl-qirāʾat* S I, 723
- „ *liqālib al-ʿarūḍ* G II, 692
- „ „ *al-intifaʿ* G II, 325, S I, 688
- iqtiḥās fī ḥall muškil sirat b. Saiyid an-nās*
S II, 77, 131.²⁶, 947
- „ *al-Manār* S II, 265
- „ *min al-Qorʾān* S I, 502.³⁶
- „ *wat-taḍmīn* S N II, 505
- iqtiḍāʾ al-Ḥanafiya biš-ṣaḥfiya* G II, 81, 413,
419, S II, 92
- iqtiḍāʾ fī maʿrifat al-waqf wal-ibtidāʾ* S
I, 729
- „ *(iqtiḍāʾ) aṣ-ṣirāt al-mustaḥīm ilḥ*
G II, 104, S II, 123.⁷¹
- iqtiḍāb fī ṣarḥ Adab al-katīb* S I, 185
- „ *ʿalā ṭarīq al-maʿsala wal-ğawāb fī*
ṭ-ṭibb S I, 893
- iqtiḍāʾ al-aṭar baʿd ḡaḥāb aḥlal-aṭar* S II, 711
- iqtināş aš-şawārid ilḥ* S II, 528.²⁹
- iqṭurāḥ fī bayān al-iştilāḥ* G II, 63
- „ „ *ʿilm uşūl an-naḥw wağadalih*
G II, 155, S II, 194.²⁵²
- „ *al-qarīḥ ilḥ* G I, 525, S I, 479
- iqtişād* G II, 490
- „ *fī bayān maʾātib al-iğtihād* G II, 339
- „ *al-ḥādī ilā ṭarīq ar-raşād* S N I, 707
- „ *al-rşād ilā ṭarīqat al-iğtihād* S II,
449
- „ *fī işlāḥ al-anfus wal-ağşād* G I,
487, S I, 890
- „ „ *ʿl-iqtiḍāʾ* G I. 421, S I, 746.⁹

- iqtiṣād fī kifāyat al-ʿuqqād G II, 94, S II, 111, 17
- „ šarḥ al-*Irṣād* S N II, 207
- „ „ al-*Kaukab al-waqqād* S I, 728
- iqtiṣār S I, 325, 2
- „ fī sabṭ al-*kusūr* S II, 1019, 18
- iqtiṣāṣ ḡumal ḥālāt al-*karwākib al-muta-ḥaiyira* S I, 384
- iqtiṣāf al-*azūhir ilḥ* G II, 111/2, S II, 138
- „ an nūr mimnā warada fī ḡabal *Taur* S II, 538
- „ az-zahr min ḡawāmiḍ aṣḡal an-nahr S II, 444
- „ zahrāt al-*afnūn* min dauḥāt ḡāfiyat b. Wannān S II, 706
- iqṭāʿ S II, 90
- irṭāt ad-*daqāʿiq* S II, 311
- īrāb al-*Ġurrūmiya* G II, 324, S II, 333, N II, 334
- „ al-*ʿAwāmīl* S I, 504, 17
- „ āyāt min al-*Qorʿān al-ʿaẓīm* S I, 190
- „ baḍʿ āyāt min al-*Qorʿān al-ʿaẓīm* S I, 539
- „ al-ḥadiṭ ʿalā ḥuṣūf al-*muʿḡam* S I, 496
- „ in lam aḡid ilāḥi S II, 362
- „ fī ʿl-*īrāb* G II, 691, S I, 175
- „ lā ilāha illa ʿllāḥ S II, 542, 129
- „ muṣkil al-ḥadiṭ S I, 496
- „ muṣkilāt al-*Qorʿān* G I, 407, S I, 719
- „ al-ḡurī ʿalā auwal bāb al-*Buḡārī* G I, 159, II, 394, S I, 263, 19
- „ al-ḡaṣṣīd at-*ṭalāt waʿiḍāḥ ḡawāmiḍ al-abḥāt* S II, 257
- „ an ḡawāmiḍ al-*īrāb* G II, 24, S II, 18
- „ al-*Qorʿān* G I, 411, 514/5, S I, 162, 201, 721, 729, II, 136, 986, 30
- „ b. Samīn G II, 111
- „ ṭalāṭina sūra G I, 125, S I, 190
- īrāḍ an-*nuḡūl* G II, 404
- irāda wal-*amr* S II, 122, 51
- īrāḡ al-ḡadiḍ S III, 435
- īrāḡiyāt G I, 253, S I, 448
- ʿirfān al-*ʿirfān* S II, 855
- irḡām auliyā aṣ-*ṣaiṭūn* G II, 306

- irḡāʾ as-*sutūr wal-kilāl ilḥ* S I, 908
- īrs wal-*ʿarūs* S I, 243, 21
- irṣād G I, 394, 440, S I, 786, II, 658, 26
- „ al-*adān* S N I, 712
- „ al-*aghān ilā aḥkām al-īmān* G II, 164, S II, 206
- „ ilā aḥkām al-ḡarād S II, 463
- „ al-*alibbāʾ ilā maḥāsin ʿrūbā* G II, 491, S II, 722
- „ „ „ mirʿāt al-*adkiyāʾ* S II, 312
- „ al-*anām ilā šarḥ Faiḍ al-malik al-ʿallām* G II, 499
- „ fī ʿl-*ansūb* S I, 953 zu 322
- „ al-*ʿaql ilḥ* G II, 439, S II, 651
- „ al-*arīb ilā maʿrifat al-adīb* G I, 117, n, S I, 158, 881
- „ ila ʿl-*aulād* S I, 440, 11
- „ al-*baṣāʾ fī šarḥ al-Bāb al-ḥādī ʿasar* S II, 794
- „ fī *duḡūl al-kufr* S I, 821, 68ii
- „ ḡawi ʿl-*irfān* G II, 369
- „ aḍ-*ḡawāl* S I, 541
- „ „ waʿinṣād al-*ikmāl* S II, 371
- „ al-*fāriḍ* G II, 167, S II, 216
- „ al-*fuḥūl* S I, 672
- „ „ ilā *taḡṡiq al-ḡaqq min ʿilm* al-*uṣūl* S II, 818
- „ al-ḡawī bal isʿād at-*ṭalīb war-rūwī ilḥ* S II, 31
- „ „ ilā masālik al-*Ḥawwī* S I, 679
- „ al-*ḥādī* G II, 215, S II, 304, 3
- „ „ ilā *manṣūmat as-saiyid al-Ḥādī* S N II, 243
- „ al-*ḥadiṭ* G I, 359, S I, 611
- „ al-*ḥāʾir ilā ʿilm al-kabāʾir* G II, 128, S II, 131, 27
- „ „ „ *taḡṡif faḍl ad-dāʾir* S II, 158
- „ al-*ḥāʾirīn* S II, 467
- „ al-ḡaqq ilā *manḡaḡ al-ʿadl wal-ḡaqq* S II, 955, 73
- „ al-ḡayārū fī ʿr-*radd ʿala ʿn-Naṣārā* G I, 452, S I, 811, 10

- iršād al-ḥayārā fī taḥḍīr al-muslimīn min maḍāris an-Naṣārā* S II, 764.²¹
- " " *tahrīm istiḥḍām al-Yahūd wan-Naṣārā* S II, 457
- " *ilā ḥukm maut al-aulād* S II, 131.¹⁶
- " *al-ḥussāb* G I, 472, S I, 860
- " *al-ʿibād* S I, 752.^{47f}, II, 76.⁸¹
- " " *ilā ʿl-ḡazw wal-ḡihād* S II, 975
- " " *sabīl ar-raṣād* S II, 604
- " *al-iḥwān* G II, 329, S II, 457
- " *biʿl-ilm biḥawāṣṣ al-ʿadād* G II, 366
- " *ilā ʿl-ʿtiqād* S II, 992.²⁵
- " *al-labīb ilā maqāṣid ḥadīṯ al-ḥabīb* S II, 338
- " *ilā mā fī ʿl-fiḡḡ waḡairihī min al-ʿadād* S II, 114
- " *al-māḡir* G II, 371
- " *limaʿrifat ḡaṣīṯ ḡair al-ʿibād* S I, 611
- " *fī ʿḡḡ ḡuḡḡ allūḡ ʿala ʿl-ʿibād* S I, 322
- " " *maqāḡir al-abʿād* S N II, 217
- " " *ʿulamāʿ al-bilād* S I, 618
- " *limaṣāliḡ al-anfus wal-aḡṣād* G I, 489, S I, 892
- " *fī maut al-aulād* S II, 947.^{181.14}
- " *al-mubtadiʿ liʿadʿiyat ʿO. waḡafṣ wal-Asadī* S II, 454
- " " *watadḡirat al-muntahī* G I, 408, SI, 723
- " *al-mubtadiʿīn fī ʿl-fiḡḡ* S II, 853
- " *al-muḡaḡḡalīn* G II, 337, S II, 465.²⁰
- " *ilā muḡimmāt ʿilm al-ʿisnād* S II, 615.⁶
- " *al-muḡtadī ilā ʿarḡ Kifāyat al-mubtadiʿ* S II, 814
- " *al-muḡtadīn* G II, 149.¹⁰¹
- " *al-muḡṡḡ* S I, 681.^{16 a}
- " *al-muntahā liʿwaḡṡiʿ al-Muntahā* S N I, 688
- " *al-muṡīd* G II, 317, S II, 436
- " " *ilā maḡṡūd al-qāṡid* S I, 726.²⁷
- " " *fī ʿt-ṡariḡa aṡ-Ṣaḡḡilīya* S III, 345
- iršād al-murādīn* S II, 700
- " " *fī ḡikāyat aṡ-ṡāliḡīn* S N I, 916
- " " *wamaḡṡād aṡ-ṡālibīn* S I, 790.³²
- " " *ilā minḡṡḡ al-ʿābidīn* S I, 751.³⁸
- " *min al-muṡīd* G II, 98
- " *al-murād* S II, 781
- " *al-mustabṡir fī ʿl-istiḡārāt* S II, 793
- " *al-mustabṡirīn* S II, 799
- " *al-mustarṡidīn* S N II, 209
- " *al-mutaʿallim wan-nāṡī fī ṡifat aṡḡāl al-qalam al-Faṡī* S II, 882
- " " *watanbīḡ al-muʿallim liʿaṡ-ṡiḡ aṡ-ṡāliḡ al-imām ḡalīl* S II, 98.¹⁹, 379
- " *fī ʿn-naḡṡṡ* G II, 220, S II, 309
- " *an-muḡā lidaḡṡiḡ al-Muntahā* S II, 447
- " *al-qāṡid ilā asna ʿl-maḡāṡid* G II, 137, S II, 169
- " *fī ʿl-qīṡāt* S II, 981.²⁵
- " *al-quṡūb ilā ʿṡ-ṡawāb al-munḡī ilḡ* S II, 261
- " *fī ʿr-radd ʿalā aḡl al-ilḡād* S II, 991.²³
- " *ar-rāḡī* G II, 224, S II, 313
- " *ar-raḡmān ilḡ* G II, 329, S II, 456
- " *ilā sabīl ar-raṡād* G II, 405, S II, 130
- " *as-sāʿil fī ḡukm al-istiḡbāl biʿl-dalāʿil* S II, 951
- " " *uṡūl al-maṡāʿil* G II, 128 (s. l.), 169.⁴¹, S II, 218
- " *as-sālik* G II, 163, S II, 205
- " " *ilā afʿāl al-manāṡik* S II, 226
- " " *al-muḡṡḡ ilā bayānal-muṡta-mir wal-ḡṡḡḡ* S N II, 526, 537
- " " *ilā faḡm Alfīyat b. Mālik* S I, 525.³⁸
- " " *ṡarḡ Alfīyat b. Mālik* S I, 525.³⁴
- " *as-sālikīn fī manāḡib aṡ-ṡāliḡ A. ar-Riṡāʿī* S I, 781
- " *as-sārī* G I, 159, II, 73, S I, 262.¹⁶

- iršād ila 'l-Taqrīb ila 'l-'llāh ta'ālā bil-
hağğ S I, 699
- " wat-tatrīs ilh G II, 177, S II, 228
- " wat-tibyan fī radd mā ankarahū
ru'asā' min ahl Tiṭwān S II, 1007
- " aṭ-ṭalaba ilā šawāhid aṭ-Taiyiba S II,
275.2f
- " aṭ-ṭalib ilā aḥamm al-maṭālīb S II,
531, III, 498
- " " " šarḥ maṣūmat al-kawā-
kib G II, 196, 315, S II, 265
- " aṭ-ṭalibin G II, 336, S II, 465, N II,
208
- " ilā ṭarīq an-nağāt G I, 403
- " ṭullāb al-ḥaqā'iq ilh G I, 611
- " fī 'ulamā' al-bilād G I, 362
- " uli 'l-albāb ilā ma'rifat aṣ-ṣarwāb
S II, 313
- " al-umma lit-tamassuk bil-a'imma S
II, 804
- " al-'ummāl ilh G II, 322, S II, 444
- " al-'uqūl al-mustaḥqīm G II, 434. S II,
646
- " fī uṣūl al-ṭiḡūd G I, 398, S I, 672
- " al-wāqif lima'nā niyat al-ḥālif S II,
716
- " al-wara' li-Nār al-qirā S II, 760
- " az-zā'irīn liḥabīb rabb al-'ālamīn S
II, 462, 538
- iršādāt ar-rabbāniya ilh S I, 471.16
- irtifāq bimaṣ'il al-istiḥqāq S II, 696
- irtiqā' al-ḡuraf G II, 35
- " ar-rutba G II, 122
- irtisāmūt al-liṭāf fī ḥāṭir al-ḥağğ ilh
S III, 397
- irtisāf aḍ-ḍarab min ḥsān al-'Arab G II,
110, S II, 136.4
- irtiyād al-arwāḥ G II, 232
- " al-fikar fī šarḥ sirat 'itrathī ilh
S II, 245
- " fī k. at-tahlil G I, 211
- irtiyāḥ al-akbād bi'arḥāḥ faqd al-aulād S
II, 33
- " al-arwāḥ fī ḍikr allāh al-'karīm
al-fattūḥ S II, 251
- irt S N II, 575, 581
- irwā' al-muḥtasī min ku'ūs as-Suwaidī S
I, 681, II, 501
- is'ād 'ala 'l-Iršād S I, 672
- " wal-is'āf mimman ḥaḍara fath Bel-
ḡrād S II, 529/30
- " ar-rafiq wabuṣyat aṣ-ṣādiq S II, 811
- " bil-iṣ'ād 'alā darağāt al-iğtihad S II,
236
- " šarḥ al-Iršād S I, 736
- " al-umma fimā ḡā'a 'alaihi 'l-Qor'an
way-sunna S N I, 749
- is'āf fī aḥkām al-auqāf G II, 83, S II, 95
- " al-atamm G II, 357
- " ḍarwi 'l-zafā' bimaulid an-nabī al-
Muṣṭafā S II, 943
- " al-ḥalil liḥaḡiq ḥukm mā yasqū ilh
S II, 525
- " al-ḥif lisulūk maslak at-tarīf S II,
521.33
- " al-ma'mūl šarḥ Zubdat al-uṣūl S II,
597.17
- " al-mubattā' birigāl al-Muwattā' G II,
146.22, S I, 298, II, 181.22
- " al-mustafī G II, 404
- " linaqīb as-sāda al-aṣrāf S II, 868
- " al-qāṣid G II, 156, S II, 112, 195.274
- " ar-rāğibin ilh G II, 288, S II, 399
- " as-sā'il wata'assuf as-sāli S II, 986.28
- " šarḥ al-Inṣāf S II, 858.27
- " " šawāhid al-Qūdī wal-Kaṣāf S
I, 509, 740, II, 514
- " aṭ-ṭullāb bitartīb as-Šihāb al-Qudsī S
II, 417.31
- isāğā lit-tarīḥ G II, 324
- isāğūğī G I, 464 S. I, 841
- isbāl al-maṭar S I, 612
- isdā' ar-rigāb fī kaṣf al-ḥiğāb ilh S II,
863
- isfār al-asfār G II, 362
- " 'an ḥukm al-asfār S I, 565
- " " nata'ig al-asfār S I, 800.152, II,
284.9
- " qalim al-asfār G II, 152, S II,
191.180

- isfār fī sifr Nūḥ S N I, 446
 „ aṣ-ṣabbāḥ S I, 801, 196, II, 185, 81
Iskender wa-Draga S III, 229
 -islām fī ‘aṣr al-‘ilm S III, 325
 - „ wal-ḥaḍūra al-‘Arabīya S III, 434
 - „ ḥazwāṭir wasawūnīḥ S III, 326
 - „ wan-Naṣrānīya ma‘a ‘l-‘ilm wal-ma-
 danīya S III, 320
 - „ war-radd ‘alā muntaḡidīḥ S III, 320
 - „ waṣ-ṣī‘a al-imāmiya S II, 805
 - „ aṣ-ṣaḥīḥ S III, 394
 - „ aṭ-Ṭufail b. ‘Amīr ad-Dausī S N I,
 616
 - „ wa‘uṣūl al-ḥukm S III, 329
 -ism wal-ḥukm S I, 246, 83
ismā‘ aṣ-ṣunm fī iṭbāt aṣ-ṣaraf min qibal
al-umm G II, 247, S II, 347
isnād al-arba‘īn al-ḥadiṭ al-‘Umayyīl ilḥ S I,
 607
 „ aḍ-ḍikr wal-ḥirqa S II, 256
 „ al-ḥamsa S II, 76, 82
 „ M. Sa‘īd S II, 944
 „ qirā‘atī bimāḡāḥib al-‘imma al-‘asara
 S II, 135
 „ aṣ-Ṣāṣī S I, 307
 „ aṣ-ṣiḥāb S I, 343
 „ Zainaddīn A. b. M. S II, 932
 -isrā‘ ila ‘l-maḡām al-asrā G I, 443, S I,
 794, 16
 - „ wal-mufrāḡ G II, 307, S II, 419
 -isrāf fī ḥtūlāf al-‘imma al-aṣrāf S II,
 433, 19, 8
 „ al-wasīl S I, 631
 -Isrā‘iliyāt G I, 65, S I, 101
 -istiḥāb lil-‘amal biṣadr al-iwazza G II, 168
 - „ fī ma‘rifat al-aṣḥāb G I, 368, S I,
 628
 - „ fī ‘l-wuḡūḥ G I, 476
 -istiḡāḡ min aṣ-ṣaiṭūn S II, 129
 „ biṣāḥid ilḥ S II, 70
 -istiḡāf fī aḥkām al-augāf G II, 433, S II,
 644
 -istiḡāna bi‘l-Fātīḥa ‘alā naṣḡḥ al-umūr S
 II, 131, 18
 -istiḡārāt G II, 235

- istibḍād al-mamālīk* S III, 189, 116
 - „ wal-muṣṭawara fī ‘l-ḥarb S I, 246, 96
 -istibṣār G II, 704
 - „ fī ‘aṣṣā‘ib al-amṣār S I, 879
 „ al-aḥbār S N II, 503
 - „ fī ansāb al-Anṣār S I, 689, 116
 - „ „ ma ḥtūlīfa fīḥi min al-aḥbār
 G I, 405, S I, 707
 - „ „ tudrikuhu ‘l-abṣār G I, 385,
 S I, 665
 - „ „ ‘n-naṣṣ ‘ala ‘l-‘imma al-aḥbār, s.
 istiṣṣār
 - „ „ ‘l-Qor’ān S I, 349
 -istiḡā‘ fī ‘l-istiṣṣā G II, 396, S II, 540, 49
 -istiḡād qabl al-faṭṭ G II, 69
 - „ lisulūk as-saḍād ilḥ S II, 695
 -istidrāk G I, 133, 414, S I, 203, 735
 - „ fī ‘l-aḡḍ ‘ala ‘l-maḡāḥid al-Kāndīya
 min al-ma‘āni ‘ṭ-Ṭā‘īya S I, 141,
 494, 521
 -istidrākūt ‘alā maḡāmāt al-Ḥarīrī G I, 415,
 S I, 487
 - „ wat-tatabbu‘ G I, 165
 -istiḡkār fī ṣarḥ maḡāḥib ‘ulamā‘ al-amṣār
 G I, 368, S I, 297
 -istiḡfā fī asmā‘ al-Muṣṭafā S N II, 32, 113
 istiḡfādāt al-murādāt G I, 432, S I, 772
 -istiḡfā fī ‘ulūm ad-dīn S N I, 335
 istiḡlāb irtiqā‘ al-ḡuraf ilḥ S II, 32
 -istiḡāta G I, 413, S I, 734
 - „ fī ‘l-bida‘ aṭ-ṭalāta S I, 320
 „ t al-Būnī S I, 911
 - „ al-istiḡfāriya G II, 346, 25
 - „ al-kubrā bi‘asmā‘ allāḥ al-ḥusnā S
 II, 764, 36
 „ t as-Sammān S II, 535
 - „ aṣ-Ṣubrawayya G II, 281
 -istiḡfāra G I, 438, II, 346, 24, S I, 785
 -istiḡnā fī aḥkām al-istiḡnā G II, 385
 - „ „ ‘l-farq wal-istiḡnā S II, 957, 94
 istiḡbāb buṣra ‘l-wuṣūl S II, 798
 „ al-wuḡūḥ G II, 66
 istiḡḡāy al-imāma S I, 242, 4
 -istiḡḡārāt (aḡḡadīṭ at-tawakkul ilḥ) S II,
 836

- istiḥlāfāt al-ḡāmī'a G II, 451¹⁵⁶
 istiḥrāḡ al-a'dād al-mutaḥabbba G I, 218
 - " l'ahkām al-ḥarūḡ G II, 107, S II, 129
 " al-midat al-ḡibāl G I, 470
 " al-autād G I, 476
 " ba'd mā bain al-markazain G I, 472
 " al-maḡhūlāt lil-ma'tūmāt S II, 542¹³⁷
 " ma'sala 'adadiya G I, 470
 " al-mu'ammā S I, 374
 " al-quṭb G I, 470
 " samt al-qibla G I, 470
 " at-taqwīm S II, 483, N I, 931
 " at-ta'riḥ G II, 127
 istikākāt al-ḥurūf ilḥ S N II, 307
 -istilḥāq (fi fiqh Mālik) S II, 958
 istinūd ḥaqīqat al-qaḍ' S I, 819^{45b}
 -istinān 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣalāt G II, 437, S II, 543¹⁵⁶
 -isti'nās an-nās fi faḍl il b. al-'Abbās G II, 398, S II, 542⁹⁶
 - " fi ta'wīl manām an-nās S II, 444
 istinbāt al-aḥkām fī 'aṣr ḡaibat al-imām S N II, 581
 istinḡāz al-wa'd S I, 243³²
 -istinṣār (istiḥṣār) fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥḥār S I, 969 zu 602 (Naḡaf 1346, Darī'a II, 16⁴⁴, 34^{132a})
 istinzāl al-laṭā'if ar-Riḡwāniya G II, 120, S II, 362
 -istiḡāma was-sunna ilḥ S I, 340
 -istiḡṣā' G II, 510, S I, 857
 - " l'ahbār duwal al-maḡrib al-aqṣā S II, 888
 " al-baḥt S N II, 208
 - " wal-ib'ām fī 'ilāḡ al-ḡirāḥāt wal-aurūm S II, 366, 1030³⁴
 " an-naḡā'ir fī 'l-qaḍā' wal-ḡadar S II, 208²⁸
 istiḡṣād al-ḥibār S N II, 450
 -istiḡfā' bit-turba al-Ḥusainiya S II, 836
 " ṣarḥ Dāt aš-šifā' S II, 277, 523
 -istiḡḥād bi'āyāt al-ḡihād S II, 178
 -istiḡfā' min al-'ālam biḡikr aḡār ṣāḡib al-'Ālam S II, 684
 -istiḡfā' ṣarḥ k. aš-Šifā' S I, 631, II, 440
 - " fimā fī Dāt aš-šifā' S II, 522
 -istiḡḥāb S II, 797
 istitār al-imām 'Al. b. M. ilḥ S I, 325
 -istignā' G II, 98
 -istiḡā'a waḡalq al-af'al S I, 245¹¹⁵
 istiḡāf al-marāḡhim ilḥ G II, 78, 122, S II, 85
 istiḡālat al-faḡm G I, 342, S I, 246⁹⁷
 -istūḡisāt G I, 236
 " 'ilm al-mūsīqī G I, 312
 -iṣā'a l'pāsrāt as-sū'a G II, 389, 403, S II, 529, 553, 643
 -iṣār biḡamūd al-aṣār G II, 474, S II, 718
 -iṣāra S I, 721, II, 133
 - " ilā ādāb al-imāra S II, 1033⁹
 - " ḡazwat rawāfiḍ al-A'ḡām ilḥ G II, 425
 - " 'l-iḡāz fī ba'd anwā' (ma'ānī) al-muḡāz fī 'l-Qor'ān S I, 767, II, 923
 - " bi'ilm al-'ibāra G I, 66, S I, 102, II, 95, 1040³²
 - " ila 'l-imāma ilḥ S II, 799
 - " wal-ismā' ilā ḡall laḡz al-mā' G II, 40, S II, 37¹⁴
 - " ilā mā waḡā'a fī 'l-Minhāḡ min al-asma' S N I, 681
 - " maḡḡab ahl al-ḡaḡq S N I, 670
 - " maḡāsīn al-tiḡāra S I, 907
 - " man nāla 'l-wizāra S I, 490
 - " fī 'n-naḡw waṣarḡḡḡ G II, 22, S II, 15
 " an-nāṣiḡa lman ḡalaba 'l-wilāya bin-nya aṣ-ṣāliḡa S II, 708
 - " ilā sirāt al-Muṣṡafā G II, 48, S II, 206
 - " al-wāfiya ila 'l-ḡuṣūṣiyāt al-Aṣrafiya S N II, 53
 isārāt G II, 414
 - " ilā amākin az-ziyārāt G II, 290, 362, S II, 401, 489
 - " liba'd mā bi Ṭarābulus al-ḡarb min al-mazārāt S II, 683 (III, 499)
 - " ilā bayūn al-asma' al-muḡḡamāt G I, 397, S I, 564, 685

- iṣārāt wad-dalāl² il ilā bayān mā fī 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il S II, 438^{9,17}
- " al-Ġāmi' al-kabīr S I, 289
- " al-ilāhiyā wal-anfās ar-rūḥāniya G I, 244, S I, 436
- " fī 'ilm al-'ibārāt G II, 135, S II, 166
- " ilā mā 'ufiya min an-naḡasāt S II, 110
- " " takarrara min al-wasā'il S N 579
- " " waqa'a bil-Minhāḡ ilḡ G I, 395, II, 183³⁶¹ S I, 680^{106,b}
- " fī 'l-ma'ārif S II, 837
- " al-marām min 'ibārāt al-imām G II, 436, S II, 525
- " ilā ma'rifat az-ziyārāt G I, 478, S I, 879^{8,1}
- " fī l-qirā'āt az-zawā'id ilḡ S II, 212
- " al-Qor'ān fī 'ālam al-insān G I, 445, S I, 796³⁸
- " 'alā ruḡ al-muḡaṇṭarāt S II, 217³⁹
- " as-sabq S II, 969
- " as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-maḡāhūt al-aṣliya S N II, 364
- " ṣaḡḡ al-Buḡārī S I, 264
- " wat-tanbīḡāt G I, 454 S I, 816²⁰
- " at-tu'yin ila tarāḡim an-nuḡāt wal-luḡawiyin S II, 237
- " al-uṣūl ilā mafātīḡ al-aḡkūm S II, 582, 828
- " al-wāḡiya bī'ilm al-'arūd wal-qūfiya S II, 548, 917
- iṣbā' S I, 390
- iṣbāḡ biraf' al-iktibāḡ G II, 300
- iṣkālāt G I, 397
- iṣq G I, 456³⁹
- " marāḡan G I, 483
- iṣqiya S I, 756
- iṣrāf 'alā ḡarāmūḡ al-ḡukūmāt G I, 402, S I, 669
- " fī 'ilm farūd al-is'ām S N I, 323
- " 'alā maḡāhib ahl al-'ilm S I, 306
- " " al-aṣrāf G I, 409, S I, 688
- iṣrāf 'alū ma'rifat al-aṭrāf G I, 331, S I, 567
- " fī masā'il al-fiqḡ S II, 977³³
- " 'alā nasab al-aḡṡab al-arba'a al-aṣrāf S II, 682
- " " 's-sāda al-aṣrāf S II, 223
- " siyādat al-aṣrāf S N II, 575
- " " 'ṣ-ṣaraf ilḡ S II, 374
- " al-wasā'il ṣarḡ aṣ-Ṣifā' S II, 529⁴³
- iṣrāḡāt al-Ma'āliya S II, 264^{14,c}
- iṣrāḡ S II, 148
- " al-abṣār S II, 264
- " ḡayūkil an-nūr S N I, 782
- " al-ma'ālīm fī aḡkūm al-maḡālīm S II, 475¹⁰⁰
- " fī marātib aṭ-ṭibḡ G II, 115³², S II, 141
- " maṣābiḡ al-anwār S N I, 480
- " al- " fī 'ṣ-ṣalāt wat-tarāwīḡ S II, 103³⁵
- " aṣ-ṣams ilḡ G II, 386, S II, 520
- " at-tawāwīḡ G II, 209, 223, S II, 313
- iṣtibāḡ an-nasab S I, 950 zu 281
- iṣtibāḡ al-asinna G II, 347⁴⁶
- iṣtiḡāḡ G I, 112, S I, 164¹¹⁷
- " asmā' allāḡ ilḡ S I, 171^{viii}
- " waṣarḡ aṣ-ṣifāt ilḡ S II, 923
- " aṣ-ṣuḡūr wal-aīyām S N I, 190
- iṣābat al-aḡrāḡ fī ḡikr al-'arāḡ S I, 482
- " ad-dāḡi ṣakīlat i'rāb in lam aḡid ilāḡi S II, 362, 815
- " fī durrat al-qalā'id S II, 535
- " al-ḡarām S III, 390
- " fī larāzim al-kitāba G II, 203
- " " man ḡaza 'l-Maḡrib min aṣ-ṣaḡāba G II, 509
- " " ma'rifat aṣ-ṣaḡāba G II, 146²⁵⁵, S II, 181
- " tar-ra'y wal-aḡwāl waṭaḡārat ad-dalīl wal-aḡ'āl S II, 954²³
- " fī toḡrūd asmā' aṣ-ṣaḡāba S II, 46
- " " tamiyiz aṣ-ṣaḡāba G II, 68, S II, 73
- iṣūl ilā fahm al-ḡiṣāl S I, 695
- iṣām al-mutaḡarrri'in 'an mazāliḡ uṣūl al-mutaḡarrri'in S II, 560

- iṣbāḡ an-nāʾil bitahqīq al-masʾil* S II, 863
iṣbāḡ al-miṣbāḡ S I, 761
iṣbār al-ḥasid min luḡat al-ḡarāʾid S II, 766
*Iṣfahāniya fī šarḥ baʿd al-aḥādīṭ al-mu-
 kila* S II, 845
-iṣlāḥ S III, 439
 " *al-adwīya al-mushila* S I, 416
 " *al-ʿamal* S II, 826
 " *wafīhi ʾl-fawz wal-falāḥ* S II, 826
 " *fī ʾl-fiqḥ* G II, 451, 46
 " *al-ḡalat fī ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 166, 186
 " *al-muḥaddiṭin* S I, 275
 " *al-Haʾiyya* S II, 649
 " *ḥarakāt an-nuḡūm* S I, 586
 " *al-ḥalāl* G I, 110, S I, 171
 " *al-isfār* G II, 311, 359, S II, 428
 " *k. Menelaos fī ʾl-aṣkāl al-kuriya* S I, 868
 " *mā ḡaliṭa fihi ʾn-Namarī* S I, 40
 " *taḡlaṭu fihi ʾl-ʿamma* S I, 492
 " *al-manāẓir* S I, 374
 " *al-manṭiq* G I, 117, S I, 180
 " *al-masāḡid min al-bidaʿ* S II, 975, 37
 " *al-Miḡṣṭi* G I, 212
 " *al-muṣad* S I, 167
 " *as-saqāṭ* G II, 452, S II, 671, 107
 " *fī šarḥ šarḥ dibāḡat al-Miṣbāḡ* S N I, 514
 " *b. Ṣalāḥ* G I, 359
 " *fī ʾt-taʾwīl* S I, 323
-iṣlīt al-ḥirrit G II, 464
ʿiṣmat al-aḡḥān fī dīn al-mizān S II, 303, 11
 " *urḡūza fī ʾl-manṭiq* S II, 805
 " *al-anbiyāʾ* G I, 507, S I, 643, 922, 14
 " *an id-ḡalāl* S II, 560
 " *il-ḡaṭaʾ* G II, 82
 " *al-insān min laḡn al-lisān* S II, 922
-iṣṣār wal-iḥṭṣār G I, 446
-iṣṭifāʾ S I, 631, p
 " *min asmuʾ al-Muṣṭafāʾ* S N II, 440
iṣṭilāḥ al-ḥaṣmain S II, 174/5
 " *aṣ-ṣūfiyya* G II, 252
iṣṭilāḡāt al-mutakallimīn S N I, 707
iṣṭilāḡāt aṣ-ṣaiḥ Muḥyiddīn b. al-ʿArabi G II, 710, S II, 306
 " *aṣ-ṣūfiyya* G I, 445, II, 204, S I, 797, 70, II, 280
 " *aṭ-ṭibbiyya* S N II, 626
-iṣṭināʿ fī ʾl-idṭibāʿ G II, 397, S II, 541, 67
 " *al-maʿrūf* S I, 248, 24
ʾt-tāb al-kuttāb S I, 581
-itbāʿ fī masʾalat al-istimāʿ G II, 435
 " *wal-muzāwaḡa* S I, 198
ithāf al-aḡṣār wal-baṣāʾir S II, 425
 " *ahl ad-dirāya ilḥ* S II, 890
 " *al-iḡān ilḥ* S II, 468
 " *al-islām* G II, 388, S II, 528, 18
 " *az-zamān biʾaḡbār mulūk Tūnis*
waʾaḡḍ al-amān S N II, 888
 " *al-aḡibba biḡarwāb masʾalat aḍ-ḡabba*
S N II, 474
 " *al-aḡillāʾ biʾasānīd al-aḡillāʾ* S II, 711
 " *al-aḡiṣṣāʾ bifadḡil al-masḡid al-aḡṣāʾ*
G II, 132, S II, 164
 " *al-aḡābir biʾisnād ad-daḡātir* S II, 818
 " *ʿlām an-nās biḡamāl aḡbār ḡaḡrat*
al-Miknās S II, 892, III, 499
 " *al-albāb bifadl al-ḡiṭāb* S II, 918
 " *al-amḡad fimā yaḡiḡḡu bihi ʾl-istiṣḡād*
S II, 787
 " *al-bāb ad-dirāya bifath al-Hidāya* S I, 646, II, 433
 " *al-arīb biḡawāz istinābat al-ḡaṭīb* S II, 431, 21
 " *al-baʿtiʿ binuḡḡat ar-rabiʿ* S II, 400
 " *al-baṣār biṣarḥ wird as-saḡar* S II, 742
 " *bibayān aḡḡām iḡārat al-auḡāf* S II, 529, 46
 " *aḍ-ḡakī an-nabīḥ biḡawāb ʿammā yaḡūl*
al-faḡīḥ S II, 773, 2
 " *ḡawī ʾl-albāb* G II, 463, S I, 565, II, 497
 " *ʾl-anḡār bimasāʾil istiḡrāʾ al-ḡrwar* S II, 434
 " *ʾḡ-ḡakāʾ wal-maʿrifa* S I, 300
 " *ʾl-ḡiṭān binuḡḡaṣar aḡḡār tūriḡ*
al-Yamān S II, 821

- ithāf dawī 'l-himma bimaʿrifat ism al-ġins waʿalamih* S II, 479
- „ „ *'l-itqān biḥukm ar-riḥān* S II, 431³⁵
- „ *al-fāḍil al-ġamūʿ liʾaḥkām zakāt az-zurūʿ* S II, 536
- „ *al-firqa birafw al-ḥirqa* G II, 149, S II, 185⁷⁶
- „ *fuḍalāʾ al-baṣar* G II, 327, S II, 454
- „ „ *al-umma* G II, 328
- „ *al-ġulasāʾ* S N II, 187
- „ *biḥubb al-aṣrāf* G II, 282, S II, 391
- „ *al-ḥalil ilḥ* G II, 352, S II, 479
- „ *al-ḥiyara (mahara)* G II, 67, S II, 72
- „ *al-iḥwān brʾasānid maulānā Faḍl ar-raḥmān* S II, 816
- „ „ *aṣ-ṣafāʾ* G II, 157, S II, 196²⁷⁸
- „ *al-ins fi 'l-alamīya wasm al-ġins* S II, 738
- „ *labīb al-qaum bisamar al-ḥabīb fi 'l-laila wal-yaum* S II, 510
- „ *al-laṭīf biṣiḥḥat an-naḍr lil-mūsir waṣ-ṣarif* S N II, 744
- „ *al-mahara biʾaṣrāf al-mubtakira min al-ʿaṣara* S II, 76⁸⁵
- „ *man bādar ilā ḥukm an-nūṣādar* G II, 347⁶⁵
- „ *fi maʿrifat riḡāl al-Isʿāf* S I, 740
- „ *al-mubāṣir* S II, 700
- „ *al-muġram al-muġrā* S II, 354, 3. 408¹²
- „ *al-muḥtadīn bimanāqib aʿimmat ad-dīn* S II, 499
- „ *al-mulūk al-aliḥbāʾ bitaqaddum al-ġamīyāt bibilād ʿUrūbā* S II, 732
- „ *mulūk az-zamān bitaʾriḥ imberāṭūr Šarlakān* S II, 732
- „ *munīb ar-ruxwāt ilḥ* S N II, 521
- „ *al-murīd ʿaīā Gauharat at-tauḥīd* G II, 317, S II, 436
- „ *al-murīdīn* S II, 354
- „ *al-muslim biʾithāf (aḥādīṭ) at-Tarḡīb wat-tarḥīb* S II, 764¹¹²
- „ *an-nubahāʾ* G II, 367

- ithāf an-nubalāʾ* G II, 154, S II, 192²¹⁶
- „ *an-nubalāʾ al-muttaqīn* S II, 860¹²
- „ *ar-rāġibīn* S I, 682
- „ *ar-rifāq* G II, 488, S II, 744
- „ *as-sāḍa al-muttaqīn* G I, 422, II, 288, S I, 748²⁵
- „ *as-sāʾil biʾaḡwibat al-masāʾil* S II, 566
- „ *as-sālikīn al-aḥyār biḥukm ḥalḥ at-taṣfiq bil-aḥkār* S II, 555
- „ *as-suʿadāʾ bimanāqib saiyid aṣ-ṣuhadāʾ* S II, 523
- „ *bitamyiz mā tabīʿa fihi 'l-Baiḍāwī ṣāḥiba 'l-Kaṣāf* G I, 418, S I, 741 II, 401
- „ *ulī 'l-albāb ilḥ* G II, 488, S II, 744
- „ *al-waḥd ilḥ* G II, 146, S II, 180¹⁴
- „ *al-waraʾ biḥabīb Umm al-qurʾ* G II, 175, S II, 221
- „ *az-zakī ʿarḥ al-Tuḥfa al-mursala* G II, 418, S II, 521, 617
- „ *az-zaman* S II, 516
- ithāfāt as-sanīya* G II, 306, S II, 417
- „ „ *fi 'l-aḥādīṭ al-Qudsiya* S II, 151
- iʿtibār* G I, 320, S I, 552
- „ *fi ʿaḡāb as-surūr wal-aḡzān* S I, 248⁴¹
- „ *biḥaḡāʾ al-ḡanna wan-nār* S II, 103²⁶
- „ *fi ḡikr at-tawārīḥ wal-aḡbār* G II, 184
- „ „ *nasab an-nabī al-muḥtār* S II, 421
- „ *min* „ „ S I, 616
- „ *fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-aḡādīṭ* G I, 356, 366, S I, 605
- „ *an-nīya fi 'n-nikāḥ* G II, 105, S II, 124¹⁰⁷
- „ *wasalawat al-ʿarifīn* S II, 1004⁷⁵
- iʿtibārāt an-nazarīya fi 'l-aḥkām an-nuḡn-mīya* S II, 365
- iʿtiḡād fi 'l-farq bain az-ḡūʾ waḡ-ḡād* G I, 300, S I, 526
- iʿtikāfiya fi 'l-fiḡḥ* S II, 576
- itālāf al-maʿānī wal-mabānī* S N I, 440
- „ *fi wuḡūb al-ḡilāf* S II, 948⁵
- ʿitāl al-ḡulūb* G I, 154, S I, 250

- i'timād fi 'l-adwiya al-mufrada G I, 238, S I, 424
- " " 'l-i'tiqād G II, 197, S II, 268
- " " fī naṣā'ir aṣ-ṣa' waḍ-ḍād S I, 526
- " " 'r-radd 'alā ahl al-'inād G II, 701
- " " ṣarḥ wāḡib al-i'tiqād S N II, 207
- i'tinād jī 'l-farq wal-istiḡnā' S II, 963, 12
- " bil-ḡinā' G II, 397, S II, 541, 80
- i'tinān G I, 109
- i'tiqād ahl as-sunna wal-ḡamū'a G I, 398, 434
- " wal-hidāya ilā sabīl ar-raṣād S I, 619, 20
- " al-ḥukamā' G I, 441
- " al-ḥāliṣ min aṣ-ṣakk wal-intiqād S II, 100
- " al-marwiy 'an il-imām A. b. Ḥanbal S I, 312
- " aṣ-ṣaḥiḥ G II, 418, S II, 614
- i'tiqādāt firaq al-muṣ'limīn wal-muṣ'rikīn G I, 507, S N I, 922
- " al-Imāmīya G I, 187, S I, 322
- " bil-kalām S I, 953 zu 323
- i'tiqādiya G II, 395
- i'tirādāt 'ala 'l-Fawā'id al-baḥiya S I, 739
- " wamūḡalataṭāt S II, 978
- " aṣ-Ṣaḥrastānī 'alā kalām al-iṣārāt S I, 817, 20 d
- i'tirāfāt S III, 127
- " mūmis S III, 232
- i'tiṣām S II, 375, 559
- itmām ad-dirāya G II, 156, S II, 195, 268^a
- " al-ḥuḡḡa fī izbāt wuḡūd al-qā'im al-ḥuḡḡa S II, 795
- " al-'iqyān fī aḥkām al-ḥiṣyūn S II, 193, 245^h
- " an-ni'ma ilḡ G II, 149, S II, 186, 102
- " " al-kubrā 'ala 'l-'ālam bi-maulid saiyyid banī Ādam G II, 387, S II, 528, 30
- " al-waḡfā' fī sirat al-ḥulafā' S III, 310
- itqān G II, 145
- " wal-iḥkām S II, 375
- " mā yaḡsun min bayān al-aḡbār ilḡ S II, 394, 416
- itqān al-maḡāl 'alā aḡwāl ar-riḡāl S II, 798
- " aṣ-ṣan' fī ṣarḥ ar-R. al-waḍ'iya S II, 289, 15
- " bitilāwat al-Qor'ān S II, 133
- " fī 'ulūm al-Qor'ān S II, 179, 1
- " " uṣūl al-ḡiḡḡ S II, 797
- itti'āṣ al-ḡunafā' bi'aḡbār al-a'imma al-ḡulafā' G II, 39, S II, 36
- ittiḡā' fī ḡusn al-'uṣra waṭ-ṭibā' S II, 1016, 27^a
- ittifāḡ al-mabānī G I, 302, S I, 530
- " al-qurrā' S II, 212
- ittiḡād S I, 324, 428, 54
- " al-kaunī G I, 494, S I, 796, 32
- ittiqā' al-bidā' S II, 978
- ittiṣāf al-māḡiya bil-wuḡūd S II, 580
- iṭār al-ḡaḡq 'ala l-ḡuḡḡ G II, 188, S II, 249
- " bima'rifat ruwāt al-āṭār S II, 76, 83
- " ṣarḥ al-Muḡtār S I, 657
- iṭārat al-aḡzān S II, 852
- " al-'azm wakimūmat al-ḡazm S II, 130
- " al-fawā'id ilḡ G II, 65, S II, 68
- " al-ḡaḡūn liṣiyārat al-ḡaḡūn S II, 236
- " at-tarḡīb wat-taṣwīḡ ilḡ S II, 38
- iṭbāt 'adāb al-qabr S I, 619, 32
- " 'ālam al-miṭāl ilḡ S N II, 581
- " al-anwār al-ilāḡiya S N II, 596
- " aḡwāl al-mufasssirin fī 'ilm an-nafs S I, 836
- " al-badā' S N II, 581
- " al-bā'i' G II, 204
- " ad-dalīl fī ṣiḡāt al-Ḥalīl G II, 161, S II, 200
- " al-ḡauḡar al-mufāriḡ G I, 510
- " al-ḡayulā G II, 420, S N II, 575
- " al-ḡaraka al-ḡauḡariya S II, 836
- " ḡudūṭ al-irāda S N II, 581
- " al-ḡurāfa liṣāḡib Tamarāt al-ḡilāfu S II, 858
- " al-'ilm G II, 445, S II, 662
- " imāmat amīr al mu'minīn 'A. b. a. Ṭālīb S I, 946 zu 243

iṭbāt al-istiṭwāʾ wal-fauḡiya G I, 389
 " *ʿiṣmat al-aʿimma aṭ-ṭāhirīn* S N II, 581
 " *karāmāt al-auliyaʾ* G II, 315, 322
 " *al-mabḏāʾ al-auṭwal* S I, 821.^{88ee}
 " *al-masmūʿāt* S II, 660
 " *an-nubūwa* S I, 324
 " " *al-ḡāṣṣa* S II, 837
 " " *t an-nabī* G I, 186, S I, 317
 " " *wataʿwil mā fi kalimāt al-anbiyaʾ min ar-rumūz* S N I, 821
 " *ar-raḡʿa* S N II, 133, 209, 575
 " " *wazuhūr al-ḡuḡḡa ilḡ* S N I, 578
 " *ar-rūʿya fi ʿl-kalām* S II, 320
 " *sunnat rafʿ al-yadain* G II, 404
 " *aṣ-ṣanʿ al-qadīm* S N II, 581
 " *at-tasāmih fi adillat as-sunna* S II, 794
 " *al-ʿuqūl al-faʿāla ilḡ* S I, 828
 " *al-waḡḡib* G II, 217, S II, 588, N I, 928, II, 575, 581, 595, 1014
 " " *aṣ-ṣaḡīr* S II, 588
 " " *wal-maʿqūl fi ʿn-nubūwa* S I, 814.¹⁰
 " " *al-wuḡūa* G II, 330
 " *al-wuḡūa* G II, 330
iṭmid al-ʿainain wanuḡḡat an-nāḡirin ilḡ S II, 339
 " *al-baṣāʾir ilḡ* S II, 704
-iṭnai ʿaṣariya S II, 799
 - " " *fi biṣārat al-Aḡmaḏiya* S II, 853
 - " " *āt al-ḡams ilḡ* S N II, 596
 - " " *fi ʿl-ḡums waṣ-zakāt* S N II, 596
 - " " " *manāsik al-ḡaḡḡ* S N II, 597
 - " " " *ʿl-marwāʾiz* S II, 584
 - " " " *al-ʿadadiya* S II, 451
 - " " " *ʿl-qibla* S N II, 581
 - " " " *ʿ-ṣalāt* S N II, 581, 596
 " " " *waḡḡibāt aṣ-ṣalāt al-ḡum-ʿiya* S N II, 596
iṭbāḡ al-aṭbāḡ G II, 424, 454

iṭlāḡ al-quyūd fi ṣarḡ Mīrʾāt al-wuḡūd G II, 346, S II, 473.¹⁴
iṭmiṇnān al-gulūb S II, 585.²¹
ʿiṭr nasīm aṣ-ṣabā S II, 907
iṭrāḡ al-ḡaḡiqa S II, 656
-ʿiwaḡ S I, 343
-iʿwāz fi bayān ʿalāḡāt al-maḡāz S II, 446.¹⁴
ʿiyār aṣ-ṣīr S I, 146
izāḡat al-ʿilla fi maʿrifat al-qibla S N I, 864
 " *aṣ-ṣukūk fi ḡukm al-libās al-maṣkūk* S II, 837
izālat al-ḡain S II, 858
 " *al-ḡafāʾ ʿan ḡilyat al-Muṣṭafā* S N II, 476
 " " *ṣarḡ Anwār as-sarāʾir* S I, 802
 " *al-iltibās fi ʿl-farḡ bain al-istiḡāḡ wal-ḡinās* G I, 283, S I, 499
 " *al-iṣkāl bil-ḡawāb al-wāḡiḡ ʿan it-ta-ḡallā biṣ-ṣuwar* G II, 334, S II, 521
 " *al-labs* S II, 958
 " *ar-raib fi ʿḡtiṣār Futūḡ al-ḡaiḡ* S I 778
 " *at-taʿāb* G II, 40
 " *al-ʿubūs ʿan ḡaṣḡdat b. ʿArūs* S II, 469
 " *al-wasāwis ilḡ* S II, 839
-izdiḡūr G II, 149.⁸⁰
-iṣ wal-manāfiʿ G II, 466
-ʿIzā S I, 497
-ʿIzzīya S I, 805, II, 435, 439
-ʿiṣa S III, 280
 " *t al-albūb* G I, 152, 446.⁸⁷, S I, 236.¹⁵, 798.⁸⁷
 " *t al-mulūk* S III, 268
-iʿzām fi taʿlīf al-luḡūn S N I, 374
iḡhūr al-asrār G II, 441.²⁰, S II, 656.²⁰
 " " *fi ḡall R. al-ḡafāʾ* S II, 1019
 " *al-aḡhār* G II, 453, S II, 672.¹²²
 " *al-fatāwī min asrār al-Ḥḡwī* G II, 86, S I, 679 II, 101
 " *al-ḡaḡq* S II, 862
 " *al-maḡtūm ʿan is-sirr al-maktūm* S I, 794.^{14d}, II, 998.¹¹⁹
 " *al-maknūn min ar-R. al-ḡiddiya libn Zaidūn* S I, 485
 " *nʿmat al-ʿlām ilḡ* S II, 459

- iḡhār *as-Sirāḡiyya* S I, 970 zu 651
 „ *as-sirr al-mawḏūc* ilḡ G II, 168, S II, 216
 „ *sunnat al-ḡaiy al-qaiyūm* ilḡ G II, 705, S I, 573
 „ *as-surr bimaḡlīd an-nabī al-masrūr* S N II, 445
 - „ *ṣarḡ al-Miṣbāḡ* S I, 514, 14
 „ *ṣidq al-marwadda* G I, 265, S I, 467, II, 345
 „ *at-taḡlīl* G II, 26
 „ *at-taṣḡīḡ fī jīṣḡ saiyidna 'l-Masīḡ* S II, 235, i
 - *Kabā'ir* G II, 48, S II, 531, 9
 „ *waṣ-ṣaḡḡ'ir* S I, 955 zu 357, II, 213
 - *kafāra* S I, 662
kaḡḡ ar-raḡ'ac 'an muḡḡar amūt al-lahw was-samāc G II, 389, S II, 528, 24
 - *kāfi* S I, 176, 289, 297, 638, 843, 26, 885, II, 955, 80
 - „ *baḡḡ al-ḡawāfi* S II, 1027, 4
 - „ *fī bayān aṣ-ṣaḡḡ at-tawīl* ilḡ G II, 114, S II, 141, 50
 - „ *bil-farḡ'id* G I, 470, S I, 855
 - „ *fī 'l-ḡiḡḡ* G I, 174, S I, 629, II, 585, 15
 - „ „ *'l-furūc* G I, 398, S I, 689
 - „ „ *'l-ḡisāb* S I, 389
 - „ „ „ *al-ḡawāfi* S I, 861
 - „ „ „ *'ilm al-ḡarūd wal-qawāfi* S II, 258
 - „ „ „ *ad-dīn* G I, 197, S I, 320
 - „ „ „ *al-ḡisāb* G I, 219
 - „ „ „ *al-qawāfi* S I, 543, II, 350
 - „ „ „ *(ṣināc) at-ḡibb* G I, 487, S I, 890
 - „ *fī 'ilmai al-arūd wal-qawāfi* G I, 279, II, 27, 239, S I, 492, II, 22
 - „ *'l-kabīr* S I, 769
 - „ *fī 'l-kuḡl* S I, 899
 - „ *bima'na 't-tanzīl* S II, 135
 - „ *fī ma'rifat 'ulamāc maḡḡab aṣ-Ṣāfi'ī* G II, 92, S II, 109
 - „ *mirāḡ al-umma* G II, 128
 „ *'l-mubḡa'īc* min at-ḡullāb S II, 448
 - *kāfi fī 'l-mūsiqī* G I, 488, S II, 1036, 8, N I, 829
 - „ „ *'l-ḡirā'ūt* S I, 722
 - „ *min aṣ-ṣāfi* S I, 907
 - „ *aṣ-ṣāfi fī taḡrīḡ aḡādīḡ al-Kaṣṣāf* G I, 405 S I, 509, 5, II, 75, 67
 - „ *fī ṣarḡ al-ḡarūd wal-qawāfi* S II, 926
 - „ „ *ṣarḡ muḡḡaṣar al-ḡādī* S I, 498
 - „ „ *al-Wāfi fī 'l-furūc* G II, 196, S II, 265
 - „ *fī 't-ḡibb* G I, 234, II, 364
 - „ „ „ *al-ḡain* S N II, 1031
 - „ „ „ *'l-uṣūl wal-furūc* S I, 706
 - „ „ „ *'l-wāfi* S N II, 367
 - „ „ „ *bīc lām al-qawāfi* S II, 513
 - *kāfil* G II, 109
 „ *al-bayān waṣ-ṣ'ir* S III, 428
 „ *al-inṣāc* S III, 428
 „ *binaīl as-su'ul fī 'ilm al-uṣūl* S II, 557
 - *kāfiyya* S I 465
 - *kāfiyya* G I, 303, S I, 531
 - „ *al-badī'īyya* G II, 160, S II, 199
 - „ *t dī 'l-arab fī ṣarḡ al-ḡuḡab* S II, 209
 - „ „ „ *'l-lubb fī uṣūl at-ḡibb* S II, 1031, 40
 - „ *fī 'l-ḡisāb* S II, 1021, 46
 - „ *t al-murūd lima'rifat mā yaḡibu 'ala 'l-ḡabūd* S II, 973, 13
 - „ *al-Mūsīyya waṣ-ṣāfiyya an-Nūrīyya* S II, 611
 - „ *fī naḡm 'ilm al-farā'id* G II, 163, S II, 206
 - „ *'ṣāfiyya* G I, 300, S I, 526
 - „ „ *fī 'ilm al-ḡarūd* S II, 399, 19, 3 (s. l. s. N)
 - „ „ „ *'l-intiṣār lil-ḡurqa an-nāḡiyya* G II, 106, S II, 126, 3
 - „ *fī t-ḡibb* S II, 1029, 23
 - „ „ *'l-uṣūl* S II, 795
 - *kahāna wal-fa'īl* S II, 492, 25
 - *kahf war-raḡim* ilḡ G II, 206, S II, 284
kaifa kūna ḡuhūr ṣaiḡ al-islām M. b. 'Abd-alkwahḡab S II, 531

- kaifa yanbağī an yuslak ilā nail at-maṭlūb* G I, 218, S I, 385,²¹
" yastawī 'l-laḡina ya'lamūna wallaḡina lā ya'lamūna S N I, 377
kaifiyat al-aḡlāl G I, 70
" ad-dū'a' bī'asmā' allāh al-ḡusnā S II, 932
" al-ḡukm 'alā taḡwīl sini 'l-ālam G I, 474, S I, 868
" ḡalq Adam S II, 438
" idrāk ḡaḡiqat ad-diyāna S I, 367
" istiḡrāḡ at-taḡwīm S N II, 482
" al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq S N II, 155
" al-malāḡim G II, 151,¹³⁴
" as-sulūk S I, 800,¹⁵⁶
" " ilū rabb al-izza S I, 796,³⁹³
" ḡudūr al-mumkināt 'an il-wāḡib S I, 928,²²¹
" tarkīb al-aḡlāk S I, 828
" taṡṡīḡ al-baṡīṡ al-kurī S I, 857-8
-kā'ināt S III, 485
kalām al-Abādila S I, 799,¹²⁸
" fī bai' al-Fuḡūl S II, 68
" 'alā ḡawāt al-asmā' S II, 379
" al-fū'iq S I, 847
" 'ala 'l-fiṡra S II, 122,⁵⁶
" " ḡaḡiqat al-iṡlām wal-imūn G II, 104, S II, 121,³⁰
" " idā G II, 318
" " 'l-ilm G I, 401
" laḡzai wāḡid wa'aḡad G II, 283
" al-layālī wal-aḡyām libn Adam S I, 248
" al-ma'rūf G II, 359
" fī mas'alat as-samā' S II, 127,³²
" 'alā " aṡ-ṡiṡranḡ S N II, 125
" al-masūq G II, 314
" al-matin fī taḡrīr al-barākin S II, 858
" 'alā mī'at ḡulām S N II, 175
" al-munḡī S II, 530
" an-naḡṡī G II, 451,⁷⁸
-kalām fī ḡaulihī ta'ālā S. 6, 103, S I, 801,¹⁶⁵
*" " 'alā " " S. 20, 66, S II, 120,¹³
" " riḡāl al-Buḡārī S I, 280
" " " al-Muwatṡa' S I, 298,⁸
" as-sirr S II, 715
" as-su'adā' 'alā arwāḡ aṡ-ṡuḡadā' S II, 189,^{169p}
" 'alā sunnat al-ḡum'a S II, 110
" fī 'ṡ-ṡalāt G II, 401
" 'ala 'ṡ-ṡūḡfiya S II, 741
*" fī tanṡīd mā ṡabata biṡ-ṡahāda 'ala 'l-ḡaṡṡ S N II, 93
" " 'l-umūm wal-ḡuṡṡ G I, 401
" al-yaṡīr fī 'ilāḡ al-maḡada wal-bawāṡīr S II, 499
Kalila wa Dimna G I, 151, S I, 234
-kalīm al-ḡawāmī' fī bayān mas'alat al-uṡūl ilḡ S N II, 422
" al-manḡūm S III, 486
" ar-rūḡānīya fī 'l-ḡikam al-Yūnānīya G I, 524, S I, 426
" al-ṡamān G II, 478, S II, 727
" aṡ-ṡaiyib wal-aḡkār G II, 105,¹⁴⁴
" " fī 'l-amal aṡ-ṡāliḡ G II, 106 S II, 127,¹⁷
" " wal-ḡaul al-muḡtār G II, 147, S II, 182,³⁹
" " 'alā kalām a. 'ṡ-ṡaiyib S II, 509
-kalima al-ilāḡiya G I, 454-8
" fī 'l-luḡa al-Arabīya S III, 393
" mūḡiza fī siyar al-ilm S III, 393
" al-muḡkama fī 'l-muḡāḡara bain al-ḡurra wal-ama S II, 547
" t at-tauḡīd G II, 207
" ṡaiyiba G II, 832
" wāḡida G II, 332
kalimāt 'A. b. a. ṡālīb S I, 75
" al-baiyinat (sanīyāt) G II, 369, S II, 496
" bayānīya S II, 848
" aḡ-ḡauḡiya wan-nikāt aṡ-ṡauḡiya S I, 783,²⁹**

- kalimāt qā'ī'a* S III, 112
 „ *Gabrūn Ḥalīl Gabrūn* S III, 466
 „ *waḥikam Sa'd Bāšū Zağlūl* S III, 335
 - „ *al-ḥawāfir* G II, 350, S II, 477
 „ *wa'isū'āt* S III, 260
 „ *maknūna ilḥ* G II, 413, S II, 584
 „ *al-Manfalūfī* S III, 202, 359
 - „ *al-muğmilāt* S II, 617
 - „ *al-muḥimma* S N II, 107
 „ *al-muḥādara* G II, 488
 - „ *al-munīfa fī ḥill tazawuğ al-mu'attaqa aš-šarīfa* S II, 526
 - „ *an-nāşsa* S II, 525
 „ *li Qāsim Bek Amīn* S N III, 331
 „ *Qudsīya ilḥamāt Gauḏīya* S I, 778
 „ *fī sabīl Mişr* S N III, 309
 „ *aš-şaiḥ wal-Ḥu. al-Ḥallāğ* S I, 801, 166
 „ *şā'ir fī waşf ḥaṭṭ nūdir* S III, 442
 - „ *aš-şarīfa fī tanzīh a. Ḥanīfa* S II, 432
 „ *al-taşawwuf* S I, 783, 25
 „ *fī uşul al-fiqh* S I, 672
 „ *al-waşiya qūt as-sirr al-fāşī* S N II, 478
-kamā'im S I, 558
-kamāl S I, 429, 73
 „ *ūdūb al-ğinū'* S II, 1035, 3
 „ *al-balāğ* S I, 154
 „ *ad-dirāya* S I, 648
 „ *al-farah was-surūr ilḥ* S II, 882
 „ *al-farḥa fī daf' as-sunūm waḥiḥ aş-şihḥa* S II, 666
 „ *al-ḥināya ilḥ* S II, 745
 - „ *fī ma'rifat ar-riğāl* G I, 357, 360, S I, 606
 „ *al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa* S II, 495
 - „ *fī 'ş-şarḥ wal-bayān biḥalq al-Qor'ān ilḥ* G I, 193, S I, 340
 - „ „ *'t-ta'lim* S I, 864
-kamālain S II, 180, 6h
-kamālāt al-ilāhīya G II, 206. S II, 284, 13
-kamālāt al-Taufiqīya fī 'l-uşul al-ğabrīya S II, 735
-kāmī al-Ğalālī S II, 326
-kāmīl G I, 109, S I, 168
 „ *fī 'l-aşfurīlāb* G I, 221
 „ *al-farīd fī 't-tağwīd wat-tafrīd* S II, 210
 - „ *fī 'l-ğarḥ wat-ta'dīl* G I, 167, S I, 280
 - „ „ *'l-istiğşā'* G I, 462
 - „ „ *ma'rifat aḍ-ḍu'afā'* G I, 168, S I, 280
 - „ *al-munīr* G I, 520, S I, 315
 - „ *al-mutadārik fī bayān maḡhab al-mutaşawwif al-ḥālik* S II, 559
 - „ *fī nasab āl a. Ṭālib* S I, 212
 - „ *şarḥ az-zīğ aš-şāmil* S I, 400
 „ *aş-şinā'a aṭ-ṭibbīya* G I, 237, S I, 423
 „ *aş-şinā'atāin al-baitara was-zardaqa* G II, 136, S N II, 169
 „ *at-tadbīr* S I, 893
 - „ *fī 't-ta'rīḥ* G I, 345, II, 183, S I, 588
 „ *az-ziyāra* S I, 953 zu 322
-kāmila fī 't-ta'ull al-layālī al-fādila S I, 716
-kamīn G II, 175
kān mā kān S III, 475
-kanā'is al-Mişrīya S II, 426, 31
-kannās lifawwūd an-nās G II, 367
kanz al-abrār S II, 1002, 59; N II, 1007
 - „ *al-afḥar* G I, 497
 „ *al-aḡbār* G II, 397, S II, 542, 93, 938
 „ *al-aḡyār* G II, 183
 - „ *al-akbar* G II, 100, S II, 119
 „ *al-amānī wal-amal* S I, 838
 - „ *al-anwar fī faḍā'il al-Ğāmi'* *al-ażhar* S II, 927
 „ *al-ʿArabīya fī ḡall al-fāz al-Ġurru-mīya* S N II, 334
 „ *al-aʿād wasād al-maʿād* S II, 822
 „ *al-asmā'* G II, 382
 „ *al-asnā fī 'ş-şulāt was-salām ʿala 'd-ğāt al-Aḡmadīya al-Muḡammadīya al-ḡusnā* S II, 999, 32, N II, 535
 „ *al-asrār al-aḡḡadīya* G II, 232, 116, S II, 324

- kanz al-asīr walawāqih al-afkār* G II, 246,
 S II, 344
 " *al-barā'a fī adawāt di 'l-yarā'a* S I, 581
 " *al-barākin* S III, 436
 " " *al-kasbiya ilh* S II, 809, 1011
 " *al-bayān* G II, 197, S II, 267
 " *al-burhān fī l-ğabr wal-muqābala* S II,
 591
 " *ad-dağā'iq* S II, 610
 " " *wabahr al-ğarā'ib fī tafsīr*
al-Qor'ān S II, 582
 " " *fī 'l-furū'* G I, 196, S II, 265
 " *ad-durar fī ahwāl manāzil al-qamar*
 S II, 1025
 " " *wağāmi'* *al-ğurar* S II, 44
 " *ad-dağā'ir wahadīyat al-muṣādir ilh*
 S II, 103, 12
 " *fī 'd-dail* G I, 243
 " *al-faid fī 's-sulūk ilh* S II, 866
 " *al-farā'id* S I, 760
 " *al-fawā'id* S I, 602
 " " *wadāmiğ al-mu'ānid* S II, 575
 " " *fī ḥall muṣkilāt al-Qawā'id*
 S II, 207
 " *al-ğauhar fī 'ilm al-bayān wal-badī'*
 S I, 581
 " *al-ğarāḥir wad-durar ilh* S II, 932
 " *al-ḥidāyāt fī ma'rifat al-bid āyāt* S II,
 620
 " *al-ḥaqā'iq* S II, 475-98
 " " *wakaśf ad-dağā'iq* S I, 675
 " *al-ḥaqq al-mubīn* G II, 306, 347-66,
 S II, 417, 474-66
 " *al-ḥikma* G I, 243
 " *al-ḥukamā' wamaṭlab al-aṭibbā'* S II,
 1031-45
 " *al-'ibād fī faḍl il al-ğazw wal-ğihād*
 G I, 441, S II, 648
 " *al-'ibād fī šarḥ al-awā'id* G I, 441, S I,
 790-3
 " *al-iğāz* " " *'Alāqūt al-mağāz* S II,
 920
 " *al-iḥtişār* S N II, 172
 " *al-in'ām bifadl il šahr aṣ-ṣiyām* S N
 II, 444
- kanz al-'irfān fī tafsīr al-Qor'ān* S II, 209
 " *al-kuttāb* G I, 286, S I, 501, 20
 " " *wamuntaḥab al-ādāb* G I,
 352
 " *al-luṣa* G II, 194
 " *al-luğāt* G II, 505, S II, 261
 " *al-mā'ānī* G I, 411 S II, 208, 20
 " " *šarḥ aṣ-Šaṭibiya* S I, 725
 " *al-maḍfūn wal-fulk al-maṣḥūn* G II,
 75, S II, 81
 " *al-manšūr bit-tahni'a* S II, 775
 " *man ḥağā ilh* G II, 368, S II, 495
 " *al-mağṣūd fī 's-ṣalāt 'alā ṣāhib al-*
maqām al-mahmūd S II, 481
 " *al-maṭālib* G II, 375
 " " *fī faḍl al-bait* G II, 486
 " *al-Miṣri* S III, 229
 " *al-muḥṣūd al-anwar fī ḍikr nubḍa yasira*
min faḍl il ḡāmi' *al-Azhar* S II, 471
 " *al-muḥabba' lis-ṣiyāḥa fī 'Uṣūbā* G II,
 714, S II, 749, III, 379
 " *al-mulaḥ fimā lil-ḥadīṭ min al-muṣṭa-*
lah S II, 916, 9
 " *al-mulūk* G I, 348, S I, 589
 " *al-murīd fī 'r-raml* S II, 593
 " *al-musammā fī 'ilm al-mu'ammā* S N
 II, 515
 " *al-muṭalsam fī madd al-yad* S II, 869, 31
 " " *min as-sirr al-mu'ağğam*
bimā wuḍ'a fī 'l-hurūf S I, 801, 180
 " *al-muwahḥidin* S I, 550
 " *an-nağāt fī 'ilm al-auqāt* S N II, 821
 " *an-nāzim wamiṣbāḥ al-ḥā'im* S III, 342
 " *an-nāzir* G II, 388
 " *al-qaum* G I, 426
 " *fī 'l-qirā'āt al-'aṣr* S II, 211
 " *ar-rağā'ib* G II, 506
 " *ar-rağibīn* G II, 98, S II, 117
 " *ar-rivāya ilh* S II, 691
 " *as-sa'ādāt fī 'l-karāmāt ba'd al-mamūt*
 S II, 404
 " *at-tiğār fī ma'rifat al-aḥğār* S I,
 904
 " *aṭ-ṭullāb fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* S N
 II, 156

- kanz *al-ʿulūm wad-durr al-manẓūm* S I, 424
 „ *al-ʿulūm wal-luḡa* S III, 325
 „ *al-ʿummāl* G II, 151, 153, 385, S II, 188, 153, 519
 „ *uṣūl ad-dīn al-baḍīʿa* S I, 303
 „ *al-uṣūl fi ʿt-ṭibb* S I, 303
 „ *al-ṭawāʾiḡ* S II, 663
 „ *al-walad* S I, 714
 „ *al-wuṣūl ilā maʿrifat al-uṣūl* G I, 373, S I, 637
 „ *al-yawāqūt* S N I, 772
 -*karāhiya* S II, 949, 20
karāmūt al-aqṭāb al-arbaʿa S II, 1006, 95
 „ *aš-šaiḡ A. aš-Šarnūbī* S II, 469
 -*karma* S I, 368, 16
 „ *t b. Hānīʿ* S III, 48
 -*karmiyāt* S III, 85
kaʿs al-ḥikma S III, 178
 „ *al-muḥtasī min šīʿr al-ʿallāma al-ʿAnsī* S II, 545
 - „ *ar-rāʾiq* G II, 350, S II, 477
 -*kasb* S I, 291
kāsirat al-aṣṇām fi ʿl-kalām S II, 990
 -*kašf* G II, 254
 „ *al-aḥkām* G I, 403
 „ *al-alfūḡ allatī lā budda lil-faqīḡ min maʿrifatihā* S II, 953
 „ *al-aḡwāl al-mubtadīlāt* G I, 418, II, 385
 „ *al-arab ʿan sirr al-adab* S II, 760
 „ *al-asrār* G II, 448, S I, 432, 637, 838, II, 268, 573, 656
 „ „ *al-Bāṭiniya* S I, 349
 „ „ *al-bayān ʿan ādāb ḡamalāt al-Qorʾān* S II, 138
 „ al- „ *fī faḡḡʾil al-aʿmāl* S I, 752, 47bb
 „ „ *al-ḡawāḡhir ilḡ* S N I, 808
 „ al- „ *ʿan ḡawāmiḡ al-afkār* G I, 463
 „ al- „ *wahatḡ al-aṣṭār* S I, 738
 „ al- „ *ʿan ḡikam aṭ-ṭuyūr wal-aṣḡār* G I, 450, S I, 808
 „ „ *al-ḡurūf* G II, 232
 kašf *al-asrār (astūr) ʿan ʿilm ḡurūf al-ḡubār* G II, 266, S II, 378
 „ „ *al-ʿilmīya* G II, 356
 „ „ *ʿammā ḡafiya ʿan il-afkār* G II, 93, S II, 110
 „ „ *bil-maḡḡhūl* S II, 155
 „ „ *wamanāḡib al-abrār* G I, 451
 „ „ *an-Nūrāniya al-Qorʾāniya* S II, 778
 „ „ *ʿan qirʾāt al-aʿimma al-aḡyār* G II, 229
 „ „ *fī rasḡ maṣāḡif al-amṣār* S I, 727, II, 274
 „ „ *šarḡ iḡḡār al-asrār* G II, 441
 „ „ „ *Manār al-anwār* G II, 196, S II, 263
 „ „ „ *Nuzḡat an-nuṣṣār* S II, 154
 „ „ „ *Qaṣīdat al-ḡurūr* G I, 544
 „ „ *fī ʿt-taḡṣīr* S II, 988, 57
 „ „ *ʿan waḡḡ al-ḡurūf wal-ḡubār* S N II, 379
 „ *al-aṣṭār* G II, 323, S II, 328
 „ „ *ʿan maṣʾalat al-igrār* S II, 445
 „ „ „ *waḡḡ al-ḡāʾib ʿan il-abṣār* S II, 832
 „ *ʿawār al-munaḡḡimīn* G I, 488
 „ *al-āyāt* S II, 582, 988, 49
 „ *baʿḡ al-aṣṭār* S I, 927, 9
 „ *al-barāḡīn* G II, 200, S II, 272
 - „ *wal-bayān* G I, 350, S II, 568
 - „ „ *lʾaṣṇāf maḡlūb as-sūdān* S II, 716
 - „ „ *ʿan auṣāf ḡiṣāl širār ahl ḡāḡḡa ʿz-zamān* G II, 281, S II, 390
 - „ „ *fī ʿilm maʿrifat al-insān* S I, 818, 35b
 - „ „ *mā yataʿallaḡ bin-nis-yān* G II, 346, 29, S II, 473
 - „ „ *ʿan mūʾāt al-Qorʾān* S I, 335
 - „ „ *maṣʾalat al-kaṣb wal-iḡān* G II, 46

- *kašf wal-bayān 'an šifāt al-ḥayawān* S II, 58
- " " " *tafsīr al-Qorʾān* S I, 592
- " *ad-dain* S II, 897
- " *daqāʾiq al-ḥaqāʾiq ilḥ* S II, 128
- " *ad-dasāʾis fī tarmīm al-kanāʾis* S II, 104
- " *aḍ-ḍabāba ilḥ* G II, 152, S II, 190,¹⁷⁷
- " *aḍ-ḍarar ʿamman nakaha wakafar* S II, 506, 980
- " *aḍ-ḍawʿ ʿan maʿnā lau* S N II, 925
- " *al-faḍāʾih al-Yūnāniya ilḥ* G I, 440, S I, 789
- " *al-faḍāʾil* S I, 269,¹¹
- " *al-fawāʾid ʿan il-kitāb al-musammū bil-Hidāya* S II, 807
- " " *ʿalā qawāʾid al-ʿaqāʾid* S I, 927-3, II, 208,¹⁷
- " *al-ḡalīl ʿan sirr at-tamwīl* S II, 153
- " *al-Ġāmīʿ al-kabīr* S I, 950 zu 290
- " *al-ḡilbāb ʿan aḥkām tataʿallaq bil-miḥrāb* G II, 404, S II, 555
- " " " *ʿilm al-ḥisāb* G II, 266, S II, 378
- " " *wal-ḥiḡāb ʿan il-quḍwa fi ʾš-šubbāk war-riḡāb* S II, 223
- " *al-ḡawāmiḍ fī aḥwāl al-anbiyāʾ* S I, 643, II, 262
- " " " *ʿilm al-farāʾid* G II, 167, S II, 216
- " *al-ḡāyūt šarḥ k. at-Taḡalliyūt* S II, 284,²⁶
- " *ḡiḡāʾ* S II, 555, 947,¹⁸¹⁻³²
- " " *fī fiqh al-Imāmiya* S II, 505
- " " *ʿan ḥaqāʾiq at-tauḥīd wal-ʿaqāʾid* G II, 185, S II, 239
- " " *liḥḡwān aš-šafāʾ* S I, 783
- " " *fi ʾstīnḡūt aš-šawūb min al-ḡaḡaʾ* S II, 1023-65
- " " *ʿammā waḡaʾa fī tabarruʿ mu-āin* G II, 404
- kašf al-ḡubār ʿan il-išārāt ilḥ* G II, 366, S N II, 565
- " *al-ḡumma fī aḡbār al-ḡummā* S II, 193-237^a
- " " *al-ḡāmiʿ liʾaḡbār al-umma* G II, 409, S N II, 569
- " " *ʿan ḡāmiʿ al-umma* G II, 337, S II, 465,²¹
- " " " *ḡukm al-maḡbūd* G II, 404
- " " *fī maʿrifat al-ʿimma* S I, 713
- " " *ʿan bašāʾir al-aʿimma* S N II, 149
- " " *bitaḡḡiq anna ʾl-ḡaḡīb ilḥ* S II, 526
- " *al-ḡumūd* S N II, 736
- " " *fī ʿilm al-ʿarūd* S II, 23, 916
- " " *šarḥ ar-Raḡaz al-mafrūd* S N II, 493
- " *al-ḡuyūḡi* G II, 339, S II, 469
- " *al-ḡumūm fī iḡbāt ʿiḡmat al-maʿšūm* G II, 330, S II, 503
- " *al-ḡāl* G II, 33
- " *al-ḡālik* S II, 440, 785
- " *al-ḡaqāʾiq* S I, 717, 737, 843, II, 265, 267, 400, 603, N II, 207
- " " *fī ḡisāb ad-daraḡ wad-daḡāʾiq* G II, 128, S II, 159
- " " *al-Muḡammadiya* S II, 307, 593
- " " *(ḡaqāʾiq) šarḥ Kanz ad-daḡāʾiq* G II, 197, S II, 266
- " " *šarḥ Taḡwīm al-īmān* S II, 579
- " " *fī taḡrīr ad-daḡāʾiq* G I, 465
- " *al-ḡaḡīḡ ʿamman rumiya biwaḡḡ al-ḡadiḡ* S II, 72
- " *al-ḡiḡāb fī ʾstīḡḡāb al-karr ilḥ* S II, 798
- " " *ʿan kalām rabb al-arḡāb* S II, 323

kašf *al-ḥiḡāb* 'ammān talāqā ma'a 't-Tiḡ-
 ḡānī min al-aḡḡāb S II, 882
 " " *war-rān ilḡ* G II, 336.4, S
 II, 464
 " " *biru'yat al-ḡanāb* G II, 333
 " *al-ḡuḡḡa* S I, 912.3
 " *al-ḡuḡub wal-aṡtūr ilḡ* S II, 855
 " *al-ḡafā' wal-ḡiḡā'* S I, 523
 " " *wamuzil al-albās ilḡ* G II,
 309, S II, 422
 " *al-ḡaṡā'ir* 'an il-aṡbūh wan-naṡā'ir S
 II, 425, 476.142
 " *al-ḡaṡal* 'an aḡkām al-ḡumal S II, 920
 " *al-ḡidr fī amr al-Ḥidr* G II, 395.
 S II, 540.34
 " *al-ilāḡī* G II, 308, S II, 423
 " *al-irtiḡāb fī atbā' M. b. 'Abdalwahḡāb*
 S III, 436
 " *al-iṡkālāt* S I, 895
 " " 'an ba'ḡ al-āyāt S I, 768
 " *iṡṡilāḡāt al-funūn* G II, 421, S II,
 628 (s. l.)
 " *al-ka's fī 'ilm al-bāṡin* S II, 620
 " *al-kā'ināt ilḡ* S N I, 800
 " *al-kullī wal-'ilm al-'illi* S I, 801.205
 " *al-kurba fī waṡf ahl al-ḡurba* S I,
 226, II, 130.13
 " *al-kurūb ḡikr anliyā'* allāḡ G II, 19
 " " *fī ma'rifat al-ḡurūb* G II, 135
 " *al-labs fī ḡadīt radd aṡ-ṡams* G II,
 149, S II, 186.96
 " " 'an ḡadiṡ waḡ'al-yad 'ala 'r-
 ra's S II, 891
 " *al-liṡām* 'an aṡ'ilat al-anām G II, 323,
 S II, 445
 " " *al-ibḡām* S II, 207
 " " 'ammā ḡā'a fī 'l-aḡḡadīt G II,
 308, S II, 421
 " " " ṡtabaka'ala 'l-'awāmm
 ilḡ S II, 947.184
 " " 'an muḡdarāt al-afḡām G II,
 371, S II, 498
 " " *was-sutūr* G II, 351
 " " 'an waḡḡ al-tauriya wal-is-
 tiḡdām G II, 17, S II, 9

kašf *al-liṡām* 'an wuḡūḡ muḡaddarāt aṡ-
 ṡinf S II, 487
 " *al-ma'ānī* S II, 95
 " " 'l-badī' ilḡ S I, 658
 " " *wal-bayān* 'an rasā'il Badī'
 az-Zamān S II, 760
 " *al-maḡāna* 'an il-ḡaṡl fī 'l-iḡḡānī S
 II, 775
 " 'an māḡiyat aṡ-ṡalāt ilḡ S I, 814.13
 " *al-maḡṡūb* S I, 323, 360
 " *al-maḡṡūbain* S II, 180.6e
 " *al-maḡraḡa liṡamarāt al-muḡḡa* S I,
 913
 " *al-maktūm* S II, 293, 856
 " 'an manāḡiḡ al-adilla G I, 461, S N
 I, 836
 " *al-manāḡiḡ wat-tanāḡiḡ fī taḡriḡ*
aḡḡadīt al-Maṡābiḡ G I, 364, S I, 621
 " *al-marām* 'an faḡḡil Ramaḡān S II,
 606
 " 'an masāwī ṡir al-Mutanabbī S I, 140
 " *al-maṡtūr fī ḡarwūb* 'Abdaṡṡakūr S
 II, 521
 " *al-maṡāriḡ* S I, 614
 " *mir'āt al-'uṡyūn* S II, 149
 " *al-mubḡam* G II 421, S II, 623
 " *mubḡamāt al-Qor'ān* S I, 734
 " *al-mubīn* 'ala 'l-arba'in S II, 539
 " 'an muḡāwazat ḡadīḡi 'l-umma al-alf
 G II, 151, S II, 187.135
 " *al-muḡaṡṡā' ilḡ* G II, 74, S II, 79
 " " *fī faḡl al-Murwaṡṡā'* S I,
 298
 " *al-muḡinimūt fī ṡarḡ al-abyāt* S I, 598
 " *al-muḡaddarāt fī ḡabs al-mu'aṡṡarāt*
 S N II, 476
 " *al-murād* S I, 925.2a
 " *al-murūt* 'an maḡāṡin aṡ-ṡurūt G II,
 37, S II, 35
 " *al-murūtīya* 'an ṡitār al-Āḡurrūmiya
 S II, 813
 " *muṡkil ḡadiṡ aṡ-ṡaḡīḡain* S N I, 918
 " *al-muṡkil fī 'n-naḡw* S I, 529
 " 'an muṡkilāt al-Kaṡṡāf G I, 290,
 S I, 508

kašf *al-muškilāt* 'an *wağh ba'd al-as'ila*
fi 'l-mu'amala S II, 526.²⁸
 " *nağā'is mustahrağa min Ğawāmi'* *al-*
kalim S I, 808.²³
 " *an-niqāb* 'an *il-asma'* *wal-alqāb* S I,
 916.^{10b}
 " " " *asrūr al-iḥtiğāb* S II, 887
 " " *lil-aṣḥāb wal-aḥbāb* G II,
 114, S II, 140
 " " 'anmā *rawa 's-saiḥūn lil-*
aṣḥāb S II, 68
 " " 'ala' *l-Manzūma al-mausūma*
bi Ruḍāb al-murtaṣif S II, 742
 " " 'an *nasab al-aqṭāb* S II, 509
 " " " *wağh al-masīḥ al-kadīdāb*
 S II, 780
 " *an-nūr* 'an *aṣḥāb al-qubūr* S II, 475.⁹⁰
 " *al-Pazdawī* S I, 637
 " *al-qinā'* S I, 515, 677.⁵ II, 443
 " " 'an *ḥukm al-wağd was-samā'*
 G I, 384, S I, 664
 " " 'an *i'tiqād ṭawā'if al-ibtidā'*
 S II, 889
 " " *fī rasmi al-arbā'* G II, 127,
 S I, 158
 " " *ṣarḥ waṣīyat ṣuḥbat as-samā'*
 S N II, 147
 " " " *wağh as-samā'* G II, 334,
 S II, 462, 661
 " " " *wuğūb ḥuğḡiyat al-iğmā'*
 S II, 505
 " *fi 'l-qinā'āt* S I, 511
 " *ar-raib* S II, 537, N II, 156
 " " *fi 'l-'amal bil-ğaiḥ* G II, 126,
 S II, 156
 " " 'an *il-ğaiḥ* G II, 154, S II,
 192.²²⁶
 " " *ḥāl al-mutağassisin 'ala 'l-ğaiḥ*
 S II, 1018.¹¹
 " " 'an *al-istimaād min al-ğaiḥ*
 G II, 342
 " *ar-raiba ilḥ* G II, 325, S II, 449
 " *ar-rain* *fī aḥwāl al-'ain* G II, 137,
 S II, 169
 " " *wanaẓḥ aš-šain* S II, 153, 461

kašf *ar-rān* 'an *wuğūh al-bayān* S N I,
 801
 " *ar-riwāq* 'an *ṣarf (radḍ) al-ğāmi'a*
lil-arwāq S II, 702, 707, 961.²⁸
 " *ar-rāmūz* S I, 824.⁸²
 " *ar-ramz* 'an *ḥabāya 'l-Kanz* S II,
 266.^{9a}, 267.¹⁰
 " *ar-rān* 'an *fu'ūd māni 'z-ziyāra* S II,
 352
 " *ar-rumūz* S I, 712, II, 713
 " " *Ğurar al-aḥkām* S N II, 317
 " " *aš-Šaṭibiya* S I, 726
 " *as-sūṭi'* *fī ḥall al-ğāfr al-ğāmi'* S II,
 S II, 1041.⁴²
 " *as-sirr* G II, 121
 " " *al-maṣūn ilḥ* S II, 985.²⁶
 " *as-sitār* 'an *sirr al-asrūr* S III, 235
 " *as-sitr* 'an *farḡiyat al-witr* G II,
 347.⁵⁷
 " " " *ḥukm aš-ṣalāt ba'd al-*
witr G II, 69, S II, 74.³⁵
 " *as-sunna* S II, 812
 " *as-sutūr* 'an *ṣiḥḥat al-muḥāyāt bil-*
ma'ğūr S II, 775
 " *aš-ṣūfi* G II, 348.⁷⁹
 " *ṣarḥ at-Tabṣira* S I, 719
 " *aš-ṣawāhid wal-mawāni'* S II, 328
 " *aš-ṣubuhāt* 'an *il-muṣtabihāt* S II, 819
 " " *an-Naṣārā waḥuğag' al-*
islām S III, 323
 " " *min at-tauḥīd* G II, 390,
 S II, 531.¹²
 " *aš-ṣalāla* 'an *wasf az-zalzala* G II,
 147, S II, 183.⁴²
 " *wat-tabyin* G I, 423.⁴², II, 338, S I,
 802.²⁰⁹
 " " *fī ġurūr al-ḥalq ağma'in*
 S I, 752.⁴²
 " *tūğ at-tarāğim ilḥ* S I, 797.⁶⁸
 " *at-tamm* G II, 323
 " *at-tamwihāt* G I, 454, S I, 678, 816.²⁰
 " *wat-tanbih* G II, 33
 " *at-tanzil* G II, 189, S II, 250
 " *ṭwīq al-waḥā'* G II, 178
 " *aṭ-ṭurra* 'an *il-ğurra* S I, 489, II, 786/7

- kaşf al-wāridāt liḡālib al-kamālāt* S II, 315
 „ *al-wiṣāḥ* S I, 515
 „ *al-wuḡūh al-ḡurr* S I, 463
 - „ *‘an* „ *al-qirā‘āt* G I, 407
 „ *al-yaqīn* G II, 164, S I, 752, 371
 „ „ *fī faḍā‘il amīr al-mu‘minīn* S II, 207, 17
 „ *az-zūr wal-buhtān min ṣan‘at B. Sāsān* S II, 1038, 8
 „ *aṣ-ṣulma fī bayān aqsām al-ḥikma* S II, 856
 „ *aṣ-ṣunūn* G II, 428, S II, 636
-kāšif fī ad‘iyat an-nabī al-akram S II, 541, 51a
 - „ „ *asmā‘ ar-riḡāl* S N II, 47
 „ *al-asrār* S II, 656, n, 833
 - „ *liḡakā‘ al-‘uqūl* S N II, 557
 „ *al-ḥaqā‘iq* S II, 208, 31
 - „ *‘an* „ *as-sunan* S I, 621, II, 67
 „ *al-ḥaṣāṣa ‘an alfāṣ al-Ḥulūṣa* S I, 525, 26, II, 278
 „ *fī ‘ilm al-aṣḡām* S I, 907
 - „ *lima‘āni ‘l-Miṣbāḥ* S II, 243
 - „ *‘an il-Maḥṣūl* S I, 921, 3
 - „ *fī ma‘rifat asmā‘ ar-riḡāl* G II, 47, S I, 606
 „ *al-muṣkilāt* S I, 793, 12n
 „ *an-niqāb* S I, 321
 „ *al-qinā‘ wan-niqāb* S II, 19, 1043, 8
 „ *ar-rumūs* S I, 538, 21
 „ *(kaşf) al-wail fī ma‘rifat amrāḍ al-ḥail* G II, 130, S II, 169
kāšifat al-asrār fī ma‘rifat ḥaqīqat sirr
 „ *al-wuḡūd ilḥ* S II, 1000, 36
 „ *al-ḡumma ‘an ḥusn sirat imām al-umma* S II, 238
 „ *al-ḥāl ‘an aḥwāl al-istidlāl* S II, 272
 - „ *lima‘āni ‘l-ḡumal wal-uṣūl* S II, 995, 61
 „ *al-muḥīṭ wal-muḥāṭ ilḥ* S II, 1019, 27
 „ *as-siḡā‘* G II, 502, S II, 812
 „ *aṣ-ṣubūḥāt al-‘Alā‘iya* S II, 317, 8
-kaşkūl G II, 415, S II, 596, 826
 „ *al-‘iṣṭī* S II, 619
 „ *Ḡamāl* S III, 230
-kaşkūl fimā ḡarā ‘ala ‘r-rasūl S II, 209
 - „ „ *fī ‘l-taṣawwuf* S II, 854
kaşšāf al-ḡilbāb ‘an funūn al-ḥisāb S N II, 379
 - „ *fī ‘l-ḡinā‘* S II, 1036, 9
 - „ *‘an ḥaqā‘iq at-tanzil* G I, 290, S I, 507
 „ *iṣṭilāḥāt al-funūn* S II, 628, 1. *kaşf*
 „ *fī ma‘rifat al-aṭrāf* S II, 941
 „ *al-kaşšāf* S I, 508
 „ *al-qinā‘* S I, 688
 „ „ *‘an matn al-Iqnā‘* S N II, 448
kaşṭ ar-ridā‘ waḡasl ar-rān G II, 712, S II, 477, 41a
katā‘ib a‘lām al-aḡyār G II, 434, S II, 645
-katība al-kāmīna fiman laḡināhu bil-Andalus ilḥ S II, 373
kaṭīr al-ibtihāḡ fī farā‘iḍ al-Minhāḡ S I, 681/2
kaṭrat al-ḡalaba S III, 389
-kaukab al-aḡūḡ ilḥ S II, 743
 „ *Amūr-kā* S III, 439
 „ *al-anwar ṣarḥ ‘Iqd al-ḡauhar* S II, 517
 - „ *al-aṣ‘ad fī manāqib aṣ-ṣaiḥ ‘A. b. A. b. Maulāya aṭ-Ṭaiyib* S II, 876
 „ *al-aṣbāḥ wamiṣkāt al-arwāḥ* G II, 412, S II, 460
 - „ *ad-durri fī aḡwibāt al-Ḡaur* S II, 13
 - „ „ *‘ilm uṣūl aṣ-Ṣāfi‘iya* G II, 91, S II, 107
 - „ „ *‘stihṙāḡ al-furū‘ min al-fann an-naḥwī* S II, 107
 - „ „ *al-mustahṙāḡ min kalām an-nabī* G I, 370 S I, 633
 - „ „ *fī ṣarḥ bait al-quṭb al-kabīr* S II, 869, 32
 - „ „ *tarḡamat Dī ‘n-Nūn al-Miṣri* S I, 353
 - „ „ *al-waṣīm ilḥ* S II, 745
 „ *al-faḡr ṣarḥ ḥizb al-baḥr* S N I, 805
 „ *al-ḥāḡḡ fī safar al-maḥmal ilḥ* G II, 491, S II, 749

- kaukab al-mabānī wamaūkib al-maʿānī* S I, 779,³⁶ II, 475,⁸⁹ - *kawūkib ad-darārī* G I, 158, S I, 262,⁵, II, 212
- „ *al-muḍīʿ* G II, 34, S II, 32 - „ „ *fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm* S II, 985
- „ *al-mulk wamaūkib at-Turk* G II, 210, S II, 294 - „ „ *tartīb Musnad b. Han-bal ʿalā abwāb al-Buḥārī* S I, 310
- „ *al-munīr* S II, 386 - „ *ad-durriya wal-anwār as-šamsiya* G II, 509, S II, 880
- „ „ *fī nasab a. ʿl-Hudā as-šahīr* S II, 869 - „ „ *fī madḥ ḥair al-burīya* G I, 264, S I, 467
- „ „ *naẓm Ḥašwīš al-bašīr* S II, 181,^{29b} - „ „ *manāqib al-muḡtahiya b. Taimīya* G II, 360, S II, 497,²⁰
- „ „ *šarḥ al-Ġamīʿ as-ṣaḡīr* G II, 147, S II, 183,^{156a} - „ „ *fi ʿl-manāqib al-Qādirīya* S III, 347
- „ *al-muṣriq fi mā yaḥtāḡu ilaihi ʿl-muwaffiq* S II, 271 - „ „ *Naẓm ad-Dawābiḥ al-ʿilmīya* S II, 742
- „ *al-mutalaʿiʿ šarḥ qaṣīdat al-Ġazzālī* S I, 752,^{47x} - „ „ *šarḥ al-abyāt al-Bad-rīya* S II, 241
- „ *ar-rauḍa* G II, 157, S II, 196,²⁸² - „ „ *al-Alfīya* S I, 525,¹²⁸
- „ *as-sārī fi ḥaqīqat ḡazʿ al-iḥtiyārī* G II, 345, S II, 473,⁸ - „ „ *al-Arbaʿīna al-Ġauhariya* S II, 459
- „ „ *fi ʿl-iḥtiyār Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 263,³⁹ - „ „ *taṭwīḡim as-sāda as-ṣūfiya* G II, 306, S II, 417
- „ „ *šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* G I, 159 - „ „ *taʾrīḥ zuḥūr al-Bā-bīya wal-Baḥūʿīya* S II, 847
- „ *as-sāfiʿ naẓm Ġamīʿ al-ḡawwāmīʿ* G II, 89, S II, 106 - „ „ *tatimmat al-Aḡurrū-mīya* S II, 334
- „ *aš-šarqī* S II, 735 - „ „ *bīṣuṣṣal al-ḡafrīya* S II, 1042,⁴⁷
- „ *aš-ṣubḥ fi izālat lail al-qubḥ* S II, 475,¹¹¹ - „ „ *fī waqf al-binkāmāt ad-daurīya* II, 484
- „ *al-waḍḍāḥ ilḥ* G II, 321, S II, 442 - „ „ *ḡāt as-zawāʿid* G I, 522
- „ *al-waḥḥāḡ bitawḍīḥ al-minḥāḡ ilḥ* S II, 214 - „ „ *ad-dauʿīya ʿala ʿl-Aḡurrū-mīya* II, 333,^{12a}
- „ *al-waqqād fi ʿl-ʿlīqād* G I, 410, S I, 728 - „ „ *al-ʿirfān bitaḥqīq as-subḥān* S II, 849
- „ „ *man ḥalla bi-Sabta ilḥ* S II, 338 - „ „ *al-islāmīya ilḥ* S II, 411
- *kaukabain an-naīyirain fi ḥall alfūz al-Ġalālīn* S II, 180,⁶⁰ - „ „ *wal-mawūkib wad-durur* S III, 462
- *kaun wal-maʿbad au il-funūn al-ḡamīla wal-kanīsa* S III, 347 - „ „ *al-muḍīʿa* G II, 128, 503, S II, 827
- „ *nabīyīnā āḥīr al-anbīyāʿ* G II, 450,²⁸ - „ „ *min al-Tartīb was-Sir-ḡīya* S I, 651
- *kaur ʿala ʿd-daur* S I, 864
- *kauṭar al-ḡarī* G I, 159, S I, 262,⁴, II, 320
- *kawūkib bāḥira* G II, 42
- „ *al-baḥīya fi qismat al-mīrāt lil-bariya* S II, 972,⁶

- karwākib an-naiyira G II, 186, S II, 243
 - " " fī aqsūm al-mutaḥaiyira
 S N II, 736
 - " " layālī afrāḥ al-ʿazīz
 al-muqmira S II, 732
 - " an-naiyirāt fī 'l-arbaʿin al-buldū-
 niyāt S II, 415
 - " as-sāʿira S II, 33
 - " fī aḥbār Miṣr wal-Qāhira
 G II, 298, S II, 409
 - " bimanāqib ʿulamāʾ al-miʿa
 al-ʿāšira G II, 292, S II, 402
 - " as-saiyāra S II, 700
 - " fī tartīb as-ziyāra fī
 'l-Qarāfatain G II, 131, S II, 162
 - " as-saiyārāt fī 'l-aḥdīṯ al-ʿuṣariyyāt
 S II, 189, 169y
 - " as-sariyyāt an-nādirīyāt G II, 152.
 164, S N II, 190
 - " as-sāʿiʿa S II, 75, 43
 - " aṭ-ṭābīta G I, 223, II, 413, S I,
 398
 - " az-zāhira fī 'l-ʿamal biḡaib rubʿ
 ad-dāʿira G II, 122,
 S II, 161
 - " " āṭār al-āhira S II, 421
 - " " ʿḡtimāʾ al-auliyyāʾ ilḥ
 S II, 152
 - " az-zahriya G II, 490, S II, 746
 karwāšif al-aqyisa S II, 950, 24
 -kibar al-mustaḥṣan wal-mustaḡbaḥ S I, 245, 43
 -kibrīt al-aḥmar G II, 337, 11 S I, 778, 26,
 II, 465, 111, 566
 - " fī bayān ʿulūm al-kašf
 al-aḥbar S I, 792, az
 kifāḥ Hitler S III, 435
 -kifāya S I, 950 zu 281
 " t al-āfiya S I, 535, 40
 " t al-aḥkām S II, 578
 " t al-aḥwāl al-ʿāšima min al-iʿtizāl
 S II, 822
 " t al-aḥyār G I, 392, II, 95, S I,
 677, 2
 " t al-almaʿī fī āyat: yā arḍu 'blaʿī
 G II, 202, S II, 278
 kifāyat al-ʿāmil waḥidāyat al-ʿāqil ilḥ
 S II, 461
 " t al-arīb fī mušāwarat aṭ-ṭabīb
 S II, 1028, 12
 " t al-atqiyāʾ S II, 312
 " " waminhāḡ al-aṣfiyāʾ S
 II, 812
 " al-aṭār fī 'n-nuṣūṣ ʿala 'l-aʿimma
 al-iṭnai ʿašar S I, 322, 953
 " al-awāmm ilḥ G II, 489, S II, 744
 " al-falaḥ S II, 476, 127
 " al-fuḥūl G I, 374
 " al-ḡulām fī ḡumlat arkān al-islām
 G II, 347, S II, 474, 35
 " " ʿrāb al-kalām G II,
 180, S II, 10
 - " fī 'l-kidāya S I, 643
 - " ḥafīya lirāḡib al-ḥifāya S II, 399
 " t al-ḥikma S I, 841
 - " fī 'l-ḥisāb S II, 593
 " t al-ḥuṣṣāḡ G II, 125, S II, 155
 " wal-ʿlām fīman waliya 'l-Yaman
 ilḥ G II, 184, S II, 238
 - " fī ʿilm al-ʿrāb S I, 726, 16
 - " al-kāfiya G II, 192, S II, 256
 - " fī 'l-kināya S I, 500, 5
 - " al-kubrā fī 'l-qirāʾāt al-ʿašr S I, 723
 - " fī maʿrifat al-farāʿid S I, 505
 - " " uṣūl ʿilm ar-riwāya
 G I, 329, S I, 563
 - " " 'l-masāʾil aš-šarʿiya S II, 955, 82
 " al-muʿāni fī naẓm ḥurūf al-maʿāni
 S N II, 632
 " t al-mubtadiʾ G II, 358, S II, 956, 86
 " t " fī 'ṣ-ṣarf G II, 441,
 S II, 657, 22
 " " watamḥid al-ḥaqāʾiq
 S II, 693
 " t al-muṣriṭin S I, 536, 12
 " t al-muḥtadī waḡḡābat al-mahdī
 S I, 855
 " t al-muḥallī S I, 971 zu 659
 " t al-muḥsin fī waṣf al-muʿmin S
 N II, 462
 " al-muḥtāḡ ila 'd-dimāʾ G II, 175

- kifāyat al-muḥtāḡ fī maʿrifat al-iḥtilāḡ* G II, 151, S II, 188,¹⁵⁶
 " " *limaʿrifat man laisa fi*
'd-Dibāḡ G II, 176, 467,
 S II, 716
 " " *min at-ṭullāb* G II, 129
 " *al-muʿminin* S II, 605
 " *al-murīd* S II, 357
 " " *limuqaddimat at-taḡwīd*
 S II, 981
 " *al-mustafīd fī aḥkām al-iḡtikād*
wat-taqlīd S II, 976,⁴⁴
 " " *limā 'alā lit-Tirmīsī*
min al-asūnīd S II,
 816
 " " *fī maʿrifat at-taḡwīd*
 S II, 476,¹³⁶
 " *al-mustaqnī' fī adillat al-Muqni'*
 S I, 688
 " *al-mutaʿabbid ilḥ* G I, 367, S I, 627
 " *al-mutaḥaffiḡ ilḥ* G I, 308, S I, 541
 " *al-mutaṭabbib waniḥāyat al-muta-*
ʿaddib S II, 2
 " *an-nabīḥ* S I, 670
 " *an-naḥw fī 'ilm al-ʿrāb* G I, 293,
 S I, 510
 " *an-nāsik* G II, 162
 - " *fī naẓm bait al-Ġāya* S I, 672
 - " " *al-ḥaʿa* G I, 474
 - " " *al-Hidāya* G I, 375
 - " " *an-Nihāya* G I, 358, S
 II, 30
 - " " *qawānin ar-rwāya* S II, 937
 " *t al-qunū' ilḥ* G II, 168, S II, 216
 " *t as-sā'il* S II, 87
 - " *ṣarḥ Bidāyat al-hidāya* S I, 749-^{26a}
 - " " *al-Hidāya* G I, 377, S I, 644
 - " " *an-Nuqūya* G I, 377, II, 197
 - " *fī 'ṣ-ṣarḥ* S I, 726,¹⁴
 " *t at-taṭṣūr* S I, 729
 - " *fī .. al-Qoʿān* S I, 811,¹⁸
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 484
 - " *fī 'ṭ-taḥūra waṣ-ṣalāḥ* G II, 430
 " *aṭ-ṭalīb* G I, 178, S I, 302,ⁱ, II,
 435
- kifāyat aṭ-ṭalīb al-bayān ṣarḥ al-Burḥān* S
 I, 673
 .. " *fī 'ilm al-bayān* S II, 995
 " " " *al-waqt ilḥ* S II, 487
 " " *al-labīb fī ḥaṣṣā'iṣ al-ḥabīb*
 S II, 181,²⁹
 " *aṭ-ṭalībīn* S N II, 210
 " *aṭ-ṭullāb* S I, 677
 " *fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 398, S II, 799
 " *al-waqt limaʿrifat ad-aʿīr* S II, 160
kimūmat az-zahr S I, 480
kimīyā' al-ʿiṭr wat-taṣʿīdūt S I, 374
 - " *al-qadīma fī taḥṣīl al-maʿādī ilḥ* S
 II, 172
 " *as-saʿāda* G I, 422,²⁹, 444,³³, II, 178,
 335, S I, 750,²⁹, 796,³³, II, 230
 " *al-yaqīn* S I, 971 zu 666
-kināya wat-taʿrīḡ G I, 285,⁵, S I, 500,⁵
kināyāt al-utabā' waʿiṣārāt al-bulaḡā G I,
 288, S I, 505
kirā' ad-dūr G I, 177
Kīṣkīṣ Bek S III, 281
-kitāb G I, 101, S I, 160
 - " *al-aṣraf fī ṣanʿat ad-diryāq ilḥ* S I, 898
 - " *al-awwal liṭaḡṭī an-nūqīṣ* S II, 1024,⁷⁵
 - " *al-ʿazīz al-muḥallā* S I, 597
 " *Baḡdād* S I, 556
 " *Bālinūs fī taʿīr rūḥānīyāt* S I, 956
 zu 369
 - " *al-Bāsi* G II, 458, S II, 688
 " *Bulah fī 'l-maʿānī wal-bayān* S II, 919
 " *Hermes fī taḥwīl sini 'l-mawālīd* S
 I, 392
 " *al-Ḥaṣṣār fī 'ilm at-ḡubār* S II, 156
 - " *al-lā'iq limuʿallim al-waṭʿīq* S N II,
 693
 " *Maʿw* S I, 565
 " *Menelaos fī 'l-aṣkāl al-kuriya* S I, 854
 " *al-muḡḥadāt* S II, 1002,⁵⁸
 - " *al-Mulūki* S I, 502
 - " *al-munīr al-muḥkam fī ṣanʿat at-taʿbīr*
 S II, 1040,²⁹
 - " *al-Murādī* S II, 1002,⁵⁸
 " *ila 'l-mutaʿallimīn fī 'n-nisba al-muʿal-*
lafa S I, 386

- kitāb ıla 'l-Mu'taṣim billāh fi 'l-falsafa*
al-ūlā S I, 373
 - „ *'an-Nāṣiri* S II, 169
 „ *'O. al-Ḥalabī a. 'Olmān* S II, 414
 „ *ilā Qubruṣ* G II, 104
 „ *ar-Rabī'* S I, 557
 „ *Rōgēr* G I, 477, S I, 877
 „ *aš-Šānāq fi 's-sumūm wat-tiryāq* S I, 413
 „ *'ala 't-Taurāt* S II, 100
 - „ *al-Yamīnī* G I, 314, S I, 547
 „ *yustaḥrağ minhu 'l-aṅām* S II, 1036, 12
 „ *Zarādust fi ṣuwar darağāt al-aflāk* S I, 959 zu 389
kitmān as-sirr waḥifz al-lisān S I, 243, 37
-kiyāsa fi aḥkām as-siyāsa S N II, 165
Kleopatra S III, 44
-kūčak G I, 466, S I, 845
kūhin Amūn S III, 280
-kuhl an-nafis liğalā' a'yun ar-ra'is S II, 492, 31
 „ *al-'uyūn an-nuğl* S N II, 496
-kūh al-Hindī S III, 367
-kūkāyīn S III, 281
Kulaib wal-Muḥalhil S III, 416
-kulliyāt G II, 240
 „ *b. Ġāsī al-Miknāsī* S II, 338
 „ *Niqolā aš-Šā'iğ* S II, 390
 „ *al-Qānūn* S I, 824, 82
 „ *b. Rušd* S I, 834
 - „ *wat-taḥqīqāt* G II, 209
 - „ *fi 't-tibb* G I, 457, 462
 „ *al-'ulūm* G II, 454, S II, 674
-kunā S II, 195, 263, m
 - „ *wal-alqāb* S I, 629
 - „ *wal-asāmī* S I, 270
 - „ *wal-asmā'* G I, 518, S I, 266, 278
kunhu mā lā budda 'anhu G I, 443
 „ *'l-murād* S I, 69
kunnāsat ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkūn S II, 373
-kunnās G I, 233, 235, II, 253, S I, 414, 417, 420, 4 II, 361
 „ *al-adyira* S I, 885
-kunnās al-ḥawārī G II, 18
 - „ *al-malakī* S I, 423
 - „ *al-Manṣūrī* S I, 419
 - „ *fi 'n-naḥw waṣ-ṣarf* G II, 46, S II, 44
 „ *as-Sāmīrī* S I, 899
 „ *aš-šaiḥ at-Tiğānī* S II, 876
-kunt wal-markiz wad-dūk S III, 389
-kunūz S I, 828, 101
 „ *al-asrār* G II, 460, S II, 478, 55
 „ „ *waṣawāriq al-anwār* S II, 873
 „ „ *fi 'ṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī al-muḥtār* G II, 460, S II, 692
 „ *aḍ-ḍaḥab fi ta'riḥ Ḥalab* S II, 76, 495
 - „ *al-fiğhiya 'alā matn al-Muḥibbiya* S II, 88
 „ *al-ğawāḥir fi 'l-aḥlāq wal-muḥā-ḍarāt* S II, 257
 - „ *al-ğaniya fi 'r-rumūz al-Maimūniya* S II, 756
 - „ *fi ḥall ar-rumūz* S II, 664
 „ *al-ḥaqū'iq ilḥ* G II, 306, S II, 417
 - „ *al-ḥafiya waṣiyat ba'd aš-ṣūfiya* S II, 470
 - „ *al-maḥfiya 'ala 'ḥtimālāt al-adilla al-laḥziya* S II, 996
 - „ *al-maḥtūma fi ḥaṣā'is ḥāḍihi 'l-umma al-marḥūma* S II, 933
 „ *al-malik* S III, 231, 1
 „ *al-muğramīn* S I, 828, 106
 „ *ar-rumūz* S II, 656
kurat al-falak S I, 956 zu 365
 - „ *al-mutaḥarrika* S I, 384, 930, 34, 935 zu 369
 - „ *wal-usṭurwāna* S I, 384
-kuramā' S I, 194, 12
-kurrāsa G II, 238
 „ *t al-kaṣf fi muğāwazat al-alf* S II, 542, 131
kurūm 'arīs at-taḥānī ilḥ S II, 478, 48
-kuttāb al-mutamman fi 'l-ḥaṭṭ wal-ḥiğā' S I, 174
 - „ *waṣifat ad-dawāt wal-qalam* S I, 187

- kutub S I, 801,¹⁶⁸
 - „ *al-mi'a fi 'š-šinā'a at-ṭibbiya* G I, 238, S I, 423
- La'ālī** *al-afkār* S III, 124
 - „ *wal-aḡḡār* S II, 1032
 - „ *wad-durar* S I, 500,⁸
 - „ *ad-durrīya fi 'l-fawā'id al-ḡairīya* S N II, 315
 - „ „ „ *'n-nabūt wal-aḡḡār al-qadīma al-Miṣriya* G II, 484, S II, 735
 - „ „ „ *ṣarḥ al-Āḡurrūmiya* S II, 396
 - „ *al-fāḡira* G II, 197
 - „ *al-farīda* S I, 725
 - „ *u maḡālī* S II, 848
 - „ *al-manṭūra fi 'l-aḡādīt al-maṣḡū'a* S II, 108, 190,¹⁶⁹yyy
 - „ *al-manṭūrūt 'alā naẓm al-muwaḡḡahāt* S N II, 482
 - „ *al-marbūta fi wuḡūb al-maṣrūta* S II, 801
 - „ *al-maṣnū'a fi 'l-aḡādīt al-mauḡḡū'a* G II, 146, S II, 181,²⁶
 - „ *al-maṣūna* G II, 79
 - „ *al-mubahriḡa* G I, 269
 - „ *al-muḡḡa fi aḡḡār al-a'imma az-Zaidīya* G II, 712, S I, 560 S II, 248, 550
 - „ *al-muntaẓima* S II, 833
 - „ *as-saniya ṣarḥ al-Ġazariya* S II, 276
 - „ *as-sundusiya fi 'l-faḡḡ'il as-Sanūsiya* S II, 352, 716
 - „ *aṣ-ṣafiya fi silk ma'ānī alfāz al-Kāfiya* S I, 966 zu 534
 - „ *aṣ-ṣāḡiḡūt wal-fuṣūṣ al-fā'iḡūt ilh* S II, 944
- laḡs** *al-ḡira* G I, 441
 „ *al-ḡalab ilh* G II, 150, S II, 186,¹¹⁷
ladḡat as-sam' fi 'l-munāẓara bain as-sulāf waṣ-sam' II, 161, S II, 200
 „ „ „ *ṣifat ad-dam'* G II, 33, S II, 29
 „ *al-wasan* G II, 402
- laḡt al-ḡimāt ilh* G II, 504, S II, 850,⁸
-lafif fi kull ma'nū ẓarīf S II, 868,⁴
-lafz al-ḡauharī S II, 190,¹⁶⁹,xxv
 - „ *wal-iḡlāḡ* S I, 339
 - „ *al-lā'iq fi 'l-ma'na 'r-rā'iq* S I, 441
 - „ *al-muḡarrar fi 'amal ar-rub'* *al-mu-ṣaṭṭar* S II, 1019,²³
 - „ *al-mukarram* G II, 98, S II, 116
 - „ *al-muṣarraḡ fi 'amal ar-rub'* *al-mu-ḡannaḡ* S II, 1022,³³
 - „ *al-muwaṭṭa' fi bayān aṣ-ṣalūt al-wuṣṡa* S II, 497,²⁴
 - „ *ar-rā'iq* G II, 155, 239
 - „ „ *wal-ma'na 'r-rā'iq* S II, 917
- laḡz Qūbis ṣaḡhib Aṣṡāṡūn* S I, 584
-lahḡu muḡṡaṣar al-Baḡḡa S II, 147
-lahw G II, 195, S I, 800,¹⁵¹
 - „ *wal-maṡāḡi* S N I, 404
-lahḡaṡūt S II, 848
lahn 'l-amma G I, 115, S I, 167
 „ *al-awāmm* G II, 250, S I, 541
 „ *al-ḡulūd* S III, 174
-lahḡ S III, 278
 „ *al-alḡāz biḡail ṡabaḡūt al-ḡuṡṡāz* S II, 46, 225
- la'ib aṣ-ṡiṡraḡ al-Hinaī* S I, 219
-lail wan-nahār G I, 107
lailat al-ḡadr S III, 418
lailiya iṡṡiḡādīya S II, 574
-lā'iq limu'allim al-waḡḡā'iq S II, 693
 „ *as-sam'a fi ṡaḡḡiq al-ḡum'a* S II, 849
- laisa* G I, 125, S I, 190
-lail al-ṡābis fi ṡadamāt al-maḡālīs fi uṣūl al-fiqḡ G II, 41, 97, S II, 115
-lām fi 'n-nahw G I, 126
- lama'an** *al-anwār fi 'l-maḡṡū' lahum bil-ḡinān ilh* S II, 476,¹²⁸
 „ *ḡiyā' an-nuḡūr ṣarḡ asma' al-buḡūr* S II, 446,¹⁶
- lama'at** S I, 793,¹
 „ *al-aṡal* S II, 848
 „ *al-baḡ an-Naḡdī fi ṣarḡ at-Taḡālīyāt al-ilāḡhiya* S II, 476,¹⁴⁵, 661

- lama'āt at-tanqīḥ ṣarḥ Miškāt al-maṣābīḥ*
 S I, 621, II, 603
lamaḥāt al-anwār wanaḥāt al-azḥār fi
't-taḡwīl S II, 981
 - „ *fi 'l-ḥaqā'iq* G I, 438, S I, 782
 - „ *ar-rāfi'āt lit-tadḥīs 'an ma'ānī*
ṣalāt b. Maṣīḥ S I, 788, II, 478, 48
 - „ *al-Qudsiya* S N II, 361
Lāmārtin S III, 367
-lāmāt S I, 171, 198
-lamḥ al-Qudsi S N II, 478
-lamḥa G I, 414, S I, 735
 „ *al-ʿafīfa fi 't-tibb* S I, 898, II, 93
 - „ *al-ʿamma fi manāqib ʿA. al-Baiyūmī*
 S II, 478
 „ „ *ilā Miṣr* S II, 733
 - „ *al-Aṣrafiya* G II, 54
 - „ *al-Badiya fi 'd-daula an-Naṣriya*
 G II, 262, S II, 372
 - „ „ „ *'n-naḥw* G II, 110,
 S II, 136
 „ *t al-ḡalāl fi tafsīr āyatain fi 'r-radā*
'alā ahl al-kufr waḍ-ḍalāl S II,
 989
 „ *fī 'ilm al-ʿarūd* S II, 920
 „ „ *'l-kitāba* S III, 385
 „ *al-muḥtaṭif fi 'l-farq ilḥ* S II, 124, 111
 (s. I.)
 „ „ *fī ṣināat ilḥ* S II, 1033-5
 „ „ *'s-šīr wal-ʿaṣr* S III, 385
 „ *t al-taqrīb* S I, 544
 „ *fī ta'rīḥ daulat aš-surafā' bi-Maḡrib*
 S II, 695
 „ *ta'rīḥiya ʿan in-nahḍa an-niswīya*
al-Miṣriya S III, 264
-lāmīʿ al-ʿAzīzī S I, 142-3
 „ *al-ḡumūd* S I, 535-51
 - „ *al-mu'allam al-ʿuḡāb ilḥ* G II, 183,
 S II, 234
 - „ *aṣ-ṣaḥīḥ* G I, 159, II 96. S I, 262, 11
-lāmīʿa fi ṣarḥ al-Ġāmīʿa G II, 495 S II,
 767
lāmīyat a. 'n-Naḡm S I, 939-90
 „ *al-ādāb* S I, 553, II, 403
 „ *al-af'āl* G I, 300. S I, 526
lāmīyat al-ʿAḡam G I, 247, II, 17, 191, S
 I, 439
 „ *al-ʿAḡab* G I, 25, 248, S I, 53
 „ „ *al-kubrā* S III, 483
 „ *al-Atrāk* S II, 897
 „ *b. Baḥrān* S II, 557
 „ *fī 'l-fiqḥ* S II, 268
 „ *al-ʿImād fī ādāb al-mawāʿiz* S N
 II, 111
 „ *fī madḥ an-nabī* S I, 472
 „ *t aš-ṣaraf* G II, 341
 „ *fī 'l-tawassul bi'asma' allāḥ al-*
ḥusnā S N II, 153
 „ *at-Turk* S III, 84
 „ *b. al-Wardī* G II, 140, S II, 174
 „ „ *az-Zaqqāq* S II, 376
laḡāḥ al-ḥawāfir waḡalā' al-baṣā'ir S I, 494
-laḡā'if S I, 447
laḡt al-durar bi'anāmīl al-kaff S II, 464
 „ *al-ḡawāhir ilḥ* G II, 167, S II, 216, 5
 „ „ *as-sanīya ʿala 'r-R. as-Sa-*
marqandiya S II, 260, 9, 726
 „ *al-marḡān* G II, 75, 155, 122, S II,
 82, 187-122
 „ *al-masā'il al-fiqḥīya ilḥ* S II, 444
laḡtat al-farā'id fī taḥqīq al-fawā'id ilḥ S
 II, 679
-lāṣī wal-mutanāsī S I, 245-60
-laṭā'if S N I, 919
 „ *al-aḡkār* S I, 685
 „ *al-aḡkār* G II, 446
 „ *aḡbārī fī matāḥif asfārī* S III,
 388
 „ *aḡbūr al-wal* G II, 296, S II, 407
 „ *al-allāb waṭ-ṭarīq ilā walī al-aṣḡāb*
 S II, 143
 „ *al-aṣūr* G II, 209
 - „ *al-baḥīya ṣarḥ al-arbaʿīna ḥ. as-*
Silaḥiya al-Wadʿānīya S II, 821
 - „ *min daḡā'iq al-maʿārif* G I, 366,
 S I, 625
 „ *aḡ-ḡaḥira* S I, 573, 579
 „ *aḡ-ḡuḡīya* G II, 324, S II, 447
 „ *al-fīkar* S I, 756
 „ *al-ḡūd* G II, 352

- laṭāʿif* *Ġiyāṭiyya* S I, 923
 „ *al-ḥaqṭīq* G II, 208
 - „ *al-Ḥasanīya fi 'd-daula al-Ḥasanīya*
 S II, 594
 „ *al-ḥikam* G II, 19
 „ „ *fī ṣadaqat an-na'am* S II,
 568
 „ *al-ḥikma* S N I, 849
 - „ *al-ḥams* G II, 433
 „ *al-iḥtirā'* G II, 168
 „ *al-īlām* G I, 450, II, 204, S II, 280
 „ *al-īrāb* G II, 24
 „ *al-iṣāra fī ḥaṣā'iṣ al-kawūkib as-*
sa'yāra S II, 1018
 „ *al-iṣārāt* G II, 225, S II, 315, 593
 „ „ *fī asrār al-fulak ilḥ* G I,
 498, S I, 911
 „ „ *lifunūn al-qir'āt* G II,
 73, S II, 79
 „ „ *fī manāzil as-sā'irīn* G II,
 444
 „ „ „ *'l-muḥāḍarāt wal-mu-*
ḥāwarāt G II, 429
 „ „ *ilā šarḥ Tashīl aṭ-turuqāt*
 S I, 672, II, 814
 „ „ *bitafsīr al-Qorʿān* G I, 433,
 S I, 772
 - „ *al-kubrā* G I, 505-66
 „ *al-lisān* S II, 593
 - „ *fīmā limawāsim al-ʿām min al-*
waṣāʿif G II, 107, S II, 129
 „ *al-maʿarīf* G I, 242-2
 „ *wamanāqīb ḥisān min aḥbār a.*
Ḥanīfa S I, 285
 „ *al-minan wal-aḥlāq* G II, 338, S II,
 466-44
 „ „ *fī ḡikr manāqīb saiyidī*
M al-Bakrī S II, 471
 „ „ „ *manāqīb as-ṣaiḥ a.*
'l-ʿAbbās G II, 118,
 S II, 146
 „ „ „ *muntazahūt al-ʿanna*
 S II, 495
 - „ *al-muḥassana fī maḥāḥiṭ al-ʿunna*
 S II, 727
- laṭāʿif al-muṣṣaḡa fī 'l-faṣṣaḥa wal-balāḡa*
 S II, 194-263f
 - „ *al-mustaḥsana* S II, 858-41
 - „ *an-Nūrīya fī 'l-minaḥ ad-Daman-*
hūrīya S II, 498
 „ *al-Qorʿān* G I, 414
 - „ *fī quṭr aṭ-Ṭāʿif* S II, 534
 - „ *ar-rabbānīya* G II, 301
 „ *ar-rūḡibīn wabuḡyat aṭ-ṭālibīn* S II,
 776
 „ *as-samar waqatf aṭ-ṭamar ilḥ* S II,
 402
 „ „ *fī sukkān az-zuhara wal-*
qamar S II, 343
 - „ *as-sanīya* G II, 502, S II, 818
 „ *aṣ-ṣaḥāba* G I, 286
 „ *at-talṭīf* G I, 82, II, 17
 „ *at-taʿrīf* S II, 176
 „ *at-tauḥīd* S N II, 459
 „ „ *fī ḡarīb at-tafrīd* S I,
 803
 „ *at-tibyān fī 'ilmāi al-maʿānī wal-*
bayān S II, 67
 - „ *min ʿulūm al-maʿarīf* S II, 1044, 16
 „ *uns al-ḡalīl* G II, 363, 712, S II, 490
 - „ *al-unsīya ʿalā naẓm al-ʿAqīda as-*
Sanūsīya S II, 355
 - „ *waṣ-ṣarāʿif fī madḥ al-aṣyāʾ wa-*
addādḥā G I, 286, S I, 501, 25
-laṭāʿim wal-aṣnāf G II, 15, S II, 7
-laṭīf min al-bayān ʿan aḥkām šarāʿiʿ al-
islām S I, 218
 „ *nuḡla min auwal Tafsīr b. Ḥāzin*
 S II, 181, 21b
-laṭīfa al-marḍīya lišarḥ ḥizb as-Šāḍiliya
 S I, 805, o
lauʿat aḍ-ḍamāʿir wadamʿat an-nāẓir fī riṭāʾ
al-amīr ʿAq. S
 II, 758
 „ „ „ *an-nawāẓir* S II,
 887
 „ *aṣ-ṣāki wadamʿat al-bākī* G II, 32,
 335, S II, 28, 463
lauḥ i mahfūz S I, 805
laula 'l-muḥāmī S III, 416

- lawāḥiq* 'ilm al-Miḡisṭī G I, 457,76
 - " *an-nadiya lil-ḥadā'iq al-wardiya* S II, 248
 " *al-tamarūt* S III, 83
lawāḥiq wan-nafā'ih S II, 848
lawā'ih al-anwār G II, 80, S II, 89
 " " *al-bahiya* S II, 449
 " " *alā Minaḥ al-ḡaffār* S N II, 428
 " *fī bayān ma'anī 'irfāniya* S II, 286
 - " *al-mulammaḥa* G II, 350, S II, 477,27
lawāmi' S I, 464, II, 210, 848
 " *al-afkār* S I, 848
 " " *al-muḍī'a* S II, 172
 " *al-anwār* G I, 433, S I, 614
 " " *al-bahiya ilḥ* S N II, 449
 " " *al-kaukab* S I, 469,44
 " " " *ad-durri* S I, 471,13
 " " *muḥtaṣar Maṣāriq al-anwār* G I, 361
 " " *fī naẓm ḡarīb al-Muwaṭṭa' wa-Muslim* G II, 25, 161, S II, 21
 " " *al-qulūb fī ḡam' asrār al-maḥbūb* S I, 775
 " " *fī ṣarḥ 'Uyūn al-aḥbār* S II, 586
 " " *at-tamḡid ilḥ* S II, 204, 661
 " " *fī 't-taṣawwuf* S N II, 141
 " *al-asrār* G II, 209, S I, 743, 848
 - " *wa fī manūfi' al-Qor'ān wal-aḥbār* S II, 352, 359
 - " *al-Badriya* S I, 676
 - " *al-baiyinūt* G I, 507, S I, 922,12
 " *al-burq ilḥ* G II, 206, S II, 284
 " *al-burkān ilḥ* S II, 987,46
 " *al-burūq* S II, 877
 " *ad-daḡā'iq* S II, 664
 " *ad-durur* G II, 403
lawāmi' *ad-Diyā'iya fī naẓm as-Sirāḡiya* S I, 651
 " *al-furūq fī 'l-uṣūl* S I, 666
 - " *fī 'l-ḡam' bain aṣ-ṣiḥāḥ al-ḡawāmi'* S I, 623
 " *al-ḡaib* S I, 808,22
 - " *al-ḡaibiya* S I, 790,29
 " *al-ḡurur fī ṣarḥ Fawā'id ad-durur* S II, 320
 - " *al-ilāhiya fī 'l-mabāḥiṭ al-kalāmiya* G II, 199, S II, 209
 " *al-is'āf fī ḡawāmi' al-'idūd* S III, 232
 " *al-iṣrāq fī makārim al-aḥlāq* G I, 510, II, 218, S II, 308,55
 " *al-maṭālī'* G I, 467
 " *al-Miqādīya* S II, 209
 - " *al-munira fī ḡawāmi' as-sira* S I, 562
 " *an-naẓar* S II, 356
 " *an-nuḡūm* G I, 301
 " *an-nūr fī ḡulmat Atlas minūr* S II, 637
 - " *aṣ-ṣamsiya* S I, 525,24
 " *Ṣāhibqurānī* S I, 321
 " *at-tanwār* S II, 181,29b, 386
 " *at-tanzil* S II, 988
 " *at-ta'rif fī maṭālī' at-taṣriṭ* S II, 155
 " *al-wasā'il* G I, 474
lawāḡiq *al-anwār al-Qudsiya* G II, 336, S II, 465,14
 " " " *fī bayān ḡawā'id aṣ-ṣūfiya* G II, 702, S I, 792,11a
 " " *fī ṭabaqūt as-sādāt al-aḡyār* G II, 338, S II, 466,43
lawāzim *al-istām wal-imān* S II, 991
 " *al-quḍāt wal-ḥukkām* G II, 435, S II, 647
layālī S III, 232
 - " *'l-'aṣr* S III, 231
 " *'r-rūḥ al-ḥā'ir* S III, 195, 276
 " *Saṭīḥ* S III, 69, 195
-lāzim *wal-malzūm* S II, 355

- lazqat al-baiṭār fī 'agr* Yū.b.al-*Attār* S II, 9
-libā' wal-laban G I, 514, II, 691, S I, 163
libās al-futūwa wal-ḥurqa ilḥ S II, 124.⁸⁸
liṣṭat al-kabīd fī naṣīḥat al-walad G I,
 500. S I, 914
limūdā S III, 389
 „ *ta'ahḥara 'l-muslimūn* S III, 397
lisān al-ʿArab G II, 21, S II, 15, 762
 „ „ *fī 'l-fawā'id wal-adʿiya ilḥ*
 S II, 1007
 „ *al-bayān ʿan iṭqād al-ḡinān* S I, 810
 „ „ *ʿamanḥal al-ʿirfān ilḥ* S II,
 1004.⁸⁰
 „ *al-falak* S I, 909. 959 zu 392. II, 1038.¹³
 „ *al-ḡumḥū ʿalā Mīrāt at-taʿammul*
fī 'l-umūr S II, 724
 „ *ḡayn al-bān* S N II, 762
 „ *al-ḥukām fī mārifat al-aḥkām* G II,
 97, 142. S II, 115
 „ *al-mizān* S II, 46, 73
 „ *al-qadar* G II, 206, S II, 284.¹⁷
 „ *al-ḡaun* S II, 906
 „ *ḡayy ḡawāʿin lil Mīzān al-ḡayy*
 S II, 805
 „ *at-taʿrīf biḡāl al-walī al-ḡarīf* S II,
 215
-liwāʿ S III, 333
 „ *al-ḡawāʿi* S II, 835
 „ *al-naṣfūʿ* G II, 426
 „ *an-naṣf fī ʿulamāʾ al-ḡayy* S II, 689
-luṭāʿ S III, 487
 „ *al-ḡalāb* S I, 553
 „ *al-ḡalāb* S I, 502. II, 733
 „ *fī 'l-ḡalāb* S II, 937
 „ *min al-ḡalāb* G I, 330. 346. S I, 565
 „ *fī 'l-ḡalāb* G I, 181
 „ „ *ḡalāb min al-sunna wal-ḡalāb*
 S I, 660. II, 950.²⁵ 958.¹¹¹
 „ *al-ḡalāb* S III, 228
 „ *al-ḡalāb* S II, 189.¹⁶²
 „ *fī 'l-ḡalāb* S II, 944
 „ *al-ḡalāb fī 'l-ḡalāb* S II,
 704
 „ *al-ḡalāb* S II, 296
 „ *al-ḡalāb fī 'l-ḡalāb* S III, 385
lubāb *Ḥyāʾ ʿulūm ad-dīn* S I, 748.^{25.1}
 „ *fī ʿilāl al-biṭāʾ wal-ʿrāb* G I, 282,
 S I, 496
 „ „ *ʿilm al-ʿrāb* S I, 520
 „ *wal-māʾ fī ʿṣ-ṣadāqa waṣ-ṣiddiq* S II,
 136.¹¹³
 „ *al-ʿrāb al-mānī min al-laḥn fī 's-*
sunna wal-kitāb G II, 711, S II,
 467.⁴⁷
 „ *al-istīʿāb* S I, 628
 „ *al-ʿisāʾūt* S I, 816.^{20b}
 „ *al-ḡalāb fīmā taḡammanahū abwāb*
al-kitāb G I, 416. S II, 346
 „ *al-māʾnī fī aḡbār al-ḡuṭbain ilḥ*
 S II, 1005
 „ *fī maḡāsin al-ʿāṭāb* S II, 242
 „ *al-maḡūl fī ʿaraf ar-rasūl* S II,
 932
 „ *al-maʾām fī ʿiyārat an-naḡʿam* S II,
 542.¹²⁶
 „ *fī maʿrifat al-ansūb* S I, 558, 765
 „ *al-Muḡaṣṣal* S I, 923.²²
 „ *al-Muḡaṣṣal* S I, 511
 „ *an-nuḡūl fī asḡāb an-nuḡūl* G II,
 145. S II, 179.³
 „ *fī nuḡrat al-ʿal wal-aḡḡāb* S I, 639
 „ *al-ḡaṭl fī 'l-ʿisāra ilā kaifiyat ʿilm*
al-ʿāb G II, 406, S II, 585.¹⁴
 „ *as-Saʿdī fī 't-ḡabb* S II, 1029.²⁷
 „ *as-saʿūd* S II, 416
 „ *ʿarḡ Ḥulāyat al-ḡalāb* S II, 596
 „ *ʿarḡ al-Qudūrī* S I, 296
 „ „ *as-sunna* S I, 622
 „ *al-ḡarāʾ* S I, 632
 „ *at-taʿāṣir* G I, 412, S I, 732
 „ *at-taḡwīl fī 'l-Qurʾān al-maḡīd* G II,
 326. S II, 646
 „ *at-taʿāṣir fī maʾānī 't-tanzīl* G II, 109,
 S II, 135
 „ *at-taʿāṣir* S I, 683.²⁵
 „ *fī 'l-ḡalāb* G II, 114. S II, 140
 „ „ *al-ḡayy* G I, 394
 „ *al-Waḡḡ* S I, 916.¹¹
 „ *al-ḡalāb fī ḡawāʿin ḡawāʿin al-ḡalāb* G
 I, 184. S I, 189

- lubb al-albāb fī 'ilm al-irāb* G I, 418, S I, 742, II, 14
 „ „ *al-mağmū^c min kull kitāb* S I, 765
 „ „ *wanuzhat darī 'l-aṣḥāb* S I, 765
 „ „ *tā'riḥ wa'adab* S III, 496
 „ „ *fī tahrīr al-ansāb* S II, 542, 105
 „ *al-azhār ṣarḥ al-Anwār* S N II, 377
 „ *al-bayān ṣarḥ 'alā r. aṣ-ṣaiḥ* Hu. al. Mālikī fī 'l-isti'ārāt S II, 813
 „ *lhyā' al-ʿulūm* G I, 422
 „ *al-Kāfiya* G I, 305
 „ *al-lubāb* G I, 330, II, 146, S I, 565
 „ „ *fī 'ilm al-irāb* G II, 21
 „ „ „ *laṭā'if al-ḥikāyāt al-mī'a* S I, 558
 „ „ *al-manāsik* G II, 396, S II, 541, 58
 „ „ *fī muḥtaṣar Aḥbār al-baṣār* G II, 46
 „ *al-manāsik* S II, 524
 „ *al-muḥtaṣar li'ahl al-bidāya wan-naẓar* S II, 697
 „ „ *āt 'alārub^c al-muqanṣarāt* S II, 217
 „ *al-uṣūl* G II, 89, 100, 226, S II, 92, 106, 426, 24
Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb wa ba'duh S III, 429
 „ *wa Yū. Bek Karam* S III, 429
Ludenlerf al-qā'id al-almanī al-ʿaẓim S III, 309
luṣṣat al-lu'ālī fī 'l-marwā'iḥ wal-aḥlāq S II, 803
luṣṣa S III, 330
 „ *al-ʿammīya* S III, 389
 „ *t al-ʿArab* S III, 494
 „ *al-ʿarwāḥ* G I, 447
 „ *waḍ-ḍin wal-taqālit ilḥ* S III, 305
 „ *al-Furs* G II, 452, 108
 „ *al-ṣanā'id* S II, 766
luṣṣat Muḥtaṣar b. Hāḡib S I, 538
 „ *i mūrān* S I, 783, 22
luṣṣat al-ʿAini S II, 266
 „ *al-Qorʿān al-karīm* S II, 136
-lu'lu' al-maknūn fī ḥukm al-iḥbār ʿammū sayakūn S II, 475, 94
 - „ *al-maṣṣūd fīmā bi Miṣr ilḥ* S II, 1026, 8
 - „ *al-manẓūm* G II, 367
 - „ „ *fī ma'rifat ḥudūd al-ʿulūm* S II, 1044, 15
 „ *marḡān dar ʿarṭ i auwal wal-tūwum i minbari Rauḍah wānān* S II, 832
 - „ *wal-marḡān wal-farā'id al-ḥisān* S II, 902
 - „ *al-marṣū^c fīmā qīla lahū aṣl* S II, 776
 - „ *al-maṣṣūr* S II, 505
 - „ *al-maṣṭūr fī 'l-amal birub^c al-dustūr* S II, 217, 35
 - „ *al-murattab fī aḥbār al-Barāmika wa'al al-Muḥallab* S II, 801
 - „ *al-muṭaḥḥam* G II, 388, 11
 - „ *an-naẓim ilḥ* G II, 99, S II, 117
lu'lu'at al-Baḥrain S II, 504
 - „ *al-muḡī'a ilḥ* G II, 129, S II, 160
 „ *an-nuḥāt* S II, 926
 - „ *as-saniya* G II, 321, S II, 442
 „ *at-tanzīh* G II, 331
-lu'lu'iyāt fī 'l-marwā'iḥ S I, 293
-luma^c G I, 195, 402, S I, 345, 698
 „ *al-adilla fī qarwā'id ʿaḡā'id ahl as-sunna* G I, 389, S I, 672
 „ „ „ *uṣūl an-naḥw* G I, 282, S I, 495
 - „ *fī asbāb al-ḥadīṭ* G II, 152, S II, 188, 158
 - „ *ad-Dimaṣṣiyya* G II, 108, S II, 131
 - „ *fī fiqh ahl al-bait* S I, 701
 - „ *min al-fuṣūḡ* S I, 194
 - „ *al-ḡaiyya fī ma'rifat an-niya* S II, 210
 „ *fī 'l-ḥirwādūt wal-bida^c* S N II, 168
 „ *fī 'ilm al-ḥisāb* G II, 125
 - „ „ *'l-ʿtiḡād* G I, 398, 433, S I, 772

- luma^c fi kalām ‘an lafẓat āmin* S I, 494
 - „ *al-muḏī’a min ašī‘at al-Ibādīya* S II, 823
 - „ „ *fi ‘ilm al-‘arabīya* S II, 736
 - „ *fi ‘n-naḥw* S I, 192, 491
 „ *al-qawānīn al-muḏī’a fi dawāwīn ad-diyār al-Miṣriya* G I, 335, S I, 573, 881
 „ *as-sirāḡ* G I, 267
 - „ *aš-šamsīya* S I, 676
 - „ *šarḥ al-Muršida* S II, 154
 - „ *aš-šihāb* G II, 390
 - „ *aš-šihābīya* G II, 18
 - „ *fi šan‘at aš-šīr* S I, 495
 - „ *ila ‘t-Taḥrīr* G II, 113, S II, 251
 - „ *fi ‘t-taṣawwuf* S I, 359
 - „ *al-ufqīya* G I, 447, 129
 - „ *fi uṣūl al-fiqḥ* S I, 670
 - „ *al-yasīra fi ‘ilm al-ḥisāb* S II, 154
-luma^c fi aḡwibat al-ašīla as-sab‘a G II, 150, S II, 187, 127
 „ *t al-anwār al-falakīya wama‘rifat auqāt al-asrār al-ḥafīya* S II, 866
 „ „ *fi ḥall ramz al-ḥurūf al-ḡafriya* S I, 798, 78
 „ „ *as-saniya fi ḥall rumūz al-ḥurūf al-ḡafriya* S II, 493
 - „ *al-baiḏā fi šarḥ ḥuṭbat az-Zahrā* S II, 836
 - „ *al-Ġuwainīya* S N I, 768
 - „ *fi ḥall as-sab‘a* G II, 127, S II, 158
 - „ *al-Ḥillīya* G II, 375
 - „ *fi ḥuṣūṣiyat yaum al-ḡum‘a* S II, 182, 33
 - „ „ *‘l-‘tīdād bī‘dlat ar-rak‘a min al-ḡum‘a* S N II, 819
 „ *al-iṣrāq fi amṡilat al-iṣṭiqāq* S II, 103
 „ „ „ *ma‘rifat šan‘at al-aufāq* S N II, 324
 „ *al-‘tiqād* S I, 689
 - „ *min mir‘at allāh* S II, 613
-lum‘a an-Nūrāniya fi ḥall muṣkilāt aš-Šaḡara an-Nūmāniya G I, 445, S I, 799, 126, 808
 - „ „ *fi kuṣūfāt (aurād)* *ar-rabbūniya* G I, 497, S I, 910
 - „ *fi ‘l-qaḏā wal-qadar* S N II, 456
 - „ *as-saniya fi taḥqīq al-ilqā fi ‘l-umniya* S II, 521
 - „ *aš-šamsīya* G II, 125, 357
 - „ *šarḥ al-Urḡūza al-Yāsaminīya* G I, 471
luma‘at al-anwār wanaḥḥāt al-aḫẓr (fi ‘t-taṣrīḥ) S N II, 113
 - „ *al-barqīya fi ‘n-nukat at-ta’rīḥīya* S II, 494
 - „ *an-Nūrāniya* S I, 911
lumaḥ al-mulaḥ G I, 248, S I, 441
 „ *as-siḥr* S II, 911
 „ „ *min rūḥ aš-šīr* S I, 598
 „ „ „ „ *warūḥ as-siḥr* S II, 380
luḡat al-ḥikam S III, 230
 „ *fi ḥikāyāt aš-ṣūliḥīn* S I, 916, 10d
 „ *al-manāfi‘ fi ‘t-ṭibb* G I, 505, S I, 920, 76
luḡat al-aḡlān wabullat aḡ-ẓam‘ān G II, 92, 171, 503, S II, 108
 „ „ *mimmā tamass ilā ma‘ri-fatihī ḥāḡāt al-insān* S II, 860, 9
-lutf wal-luṭā‘if G I, 285, S I, 501
 „ *fi ‘l-mawā‘iẓ* S N I, 919
 „ *al-qawā‘id fi ḥall al-maqāṣid* S II, 497
 „ *ar-ramz wal-iṣāra* S II, 533
 „ *at-tadbīr fi ḥiyal al-mulūk* S I, 491, II, 1015, 24
-luṭfa ‘ala ‘l-quṭfa S II, 915
luẓūm mā lā yalzam G I, 254, S I, 453
-luẓūmiyāt S I, 453
 Mā ašfalahu ‘d-Ḍaḥabī min al-qurrā S II, 46

mā 'alaihi ahl al-'ilm min al-awwalin wal-
 āḥirīn S II, 122-48
 „ ba'd al-ṭabī'a S I, 828,3,2
 „ banat il-'Arab 'alā lafẓ fa'ālū S I, 615
 „ ḍakarahu 'r-Rāzi fi 'l-Arbā'in S II,
 124-92
 „ ḍabaḥū ahl an-naql fī ḥabar al-faṣḍ
 fī 't-ṭūn S II, 426-32
 „ hunālika S III, 194
 „ huwa nahḡ al-balāḡa S N II, 807
 „ ḥaddadat in-Naṣūrā min qaulihī qad
 istahsainā S I, 315
 „ 'ḥtakama bihī ilḡ S I, 194,115 (var.)
 „ ḥakūhu 'l-asāṭin min aḥbūr al-ḥulafā'
 ilḡ S II, 411
 „ ḥālafa fīhi 'l-'amma luḡat al-'Arab
 S I, 167
 „ „ „ 'l-insān al-baḥīma G I,
 103, S I, 161
 „ 'ḥtalafat al-fāḡūhū wattafaḡat ma'ānīh
 S I, 164
 „ kafā min aḥbūr al-aiyām G I, 199
 „ lā budda lil-faḡih min al-ḥisāb G II,
 211, S II, 295
 „ „ yasa'u ḡahluḡ S II, 249
 „ „ „ 'l-mukallaf ḡahluḡ G II, 92
 „ „ „ 'n-nabīka fī bayān marḡif
 al-amīr S II, 525
 „ „ „ 't-ṭabība ḡahluḡ G II, 169,
 S II, 219, 1030-32
 „ „ yastaḡnī 'anhū 'l-insān min mulah
 al-lisān S II, 178
 „ naha 'llāḡ 'anhū rasūl allāḡ S I,
 316-13
 „ nazala min al-Qor'ān fī faḡl ahl al-
 bait S II, 575
 „ tafarrada bihī ba'd a'immat al-luḡa S I,
 615
 „ ra'aitu wamā samītu S III, 235
 „ rawāhu 'l-asāṭin G II, 149, S II, 185-82
 „ „ 's-sāda G II, 154, 232
 „ „ 'l-wā'ūn fī aḥbūr at-ṭūn G II,
 146, S II, 182-32
 „ sarāḡahū min k. al-Fuṣūl lil-Farḡānī
 S I, 399

mā taf'aluhū firḡat al-muṭāwī'a ilḡ G II,
 319
 „ tarāhu 'l-'uyūn S III, 218
 „ tasma'u fī ṡahādat al-ḡisba S II, 427-42
 „ 'ttaḡaḡa lafẓuhū waḡtalafa ma'nūḡ
 S I, 169
 „ „ „ „ musam-
 māhu min al-amkina G II, 699, S I, 605
 „ ṭabata fī 's-sunna min aiyām as-sana
 S II, 603
 „ waḡa'a fī kalām aṡ-ṡūfīyīn G II, 369
 „ warada fī ḡayāt al-anbiyā' ilḡ S I, 619
 „ „ „ lailat an-niṡf min ṡā'bān
 S I, 949 zn 274
 „ „ „ min ar-rivāya S II, 49, 75-68
 „ „ „ an-nuṡṡ ilḡ S I, 275
 „ yaḡību 'ala 'l-muslimīn S II, 962-35
 „ „ „ 'r-ra'is al-fāḡil G I, 484
 „ yaḡūzu tarkuhū min as-safīna G I,
 317
 „ yaḡtāḡu ilaihi 'l-kātib S I, 192,16
 „ „ „ 'l-kuttāb G I, 224
 „ „ „ 'r-rīḡāl wan-nisā' G I,
 495
 „ „ „ at-ṭalīb min 'ilm al-
 falak G I, 487
 „ yaḡhanu fīhi 'l-'amma S I, 165
 „ yanḡaḡi an yuḡaddīma qabl ta'allum
 al-falsafa G I, 212, S I, 377
 „ yanḡarīfu wamā lā yanḡarīf S I, 170
 „ al-yaḡīn G I, 186
 „ yaṡuḡqu 'ala 'l-insān ilḡ S I, 194
 „ yaṡīḡḡu wamā lam yaṡīḡḡu min aḡḡām
 an-nuḡūm G I, 212
 „ yata'allaq bil-ḡamr G II, 432-109, S II,
 671,100
 „ „ bilailat an-niṡf min ṡā'bān
 G II, 396
 „ „ bīra'd allāḡ wa'ra'idīḡ G II,
 442
 „ yu'add mutanāḡiḡan fī 'd-da'wa G II,
 427-35
 „ yu'awwal 'alaihi fī 'l-muḡāf ilḡ G II,
 294, S I, 500
 „ yubaddil da'wa 'l-mudda't S II, 542-116

- mā yudakkaru wayu'annaṭu min al-insān wal-libās S I, 184
 „ yulā'auwal 'alariḥi fī 'l-muḍāf ilḥ S II, 404
 mā² aš-ša'ir G I, 232
 - „ al-waraqī G I, 241, S I, 429
 „ az-zulāf G II, 331
 ma'a 'l-Mutanabbī S III, 299
 „ ar-ra'is fī 'l-manfā S III, 309
 -ma'ād al-ḡismānī G II, 450³⁴
 ma'ādin aḍ-ḍahab ilḥ G II, 292, S II, 402
 „ wal-qaul fī ḡawāhir al-arḍ S I, 246⁷⁹
 ma'āhid al-tanṣiṣ G I, 296, S I, 519⁶
 -ma'āhid al-Kindiya min al-ma'āni 't-Tā'iya S I, 494
 ma'ālim al-āḡar S I, 950 zu 294
 „ al-a'in wamalād al-muṣṭahidīn fī uṣūl ad-dīn G II, 321, S II, 450
 „ al-himam S I, 355
 „ „ fī 't-taṣawwuf S II, 214
 „ al-ihtidā S N II, 17
 „ al-imān fī ma'rifat ahl al-Qaira-wān G II, 239, S I, 812, II, 337
 „ al-kitāba wamaḡānim al-iṣāba S I, 489
 „ al-qurba fī aḡkām al-ḡusba S N II, 101
 „ as-sunna G I, 518, S I, 267, 275
 „ aš-ṣifā S II, 593
 „ at-tanzil G I, 364, II, 109, S I, 592, 622
 „ al-ulamā S I, 709¹⁰
 - „ fī uṣūl ad-dīn S I, 921³
 - „ „ „ al-fiqh G I, 506
 „ az-zulfa S II, 506, 533
 -ma'ānī S I, 392
 „ 'l-aḡāwīf al-Muṣṭafawīya ilḥ S I, 360
 „ fī aḡkām an-nuṣūm S I, 389
 „ 'l-aḡbūr G I, 187, S I, 321
 „ 'l-aḡyūr G II, 53
 „ al-fāz al-Qor'ān S II, 135
 „ 'l-aql S I, 957 zu 376
 - „ 'l-badī'a fī ma'rifat iḡtūlāf ahl al-ṣarī'a S II, 965¹⁹ 971²¹³
 -ma'āni 'd-daḡiqa ilḥ G II, 341, S II, 470
 - „ „ fī idrāk al-ḡaḡiqa G II, 156, S II, 195²⁶⁷
 „ 'l-fūyūṭiqī G I, 456⁶⁷, S I, 820⁶⁷
 „ 'l-himma S I, 954 zu 355
 - „ wal-ḡikam S II, 906
 „ 'l-Qor'ān G I, 82, 110, 515, S I, 170 (942), 178, 182, 201
 „ 'r-rīṭūṭiqī G I, 456⁶⁶
 - „ 's-saniya S II, 355
 „ ṣattā min mabāḡiḡal-'aḡā'id al-ḡaḡqa S II, 801
 „ 's-sir G I, 122, S I, 167, 169, 182, 185
 „ 'l-waḡāṣ bima'āni 'l-Iktifā S II, 686
 -ma'ārif G I, 121, S I, 185
 - „ al-'aḡliya walubāb al-ḡikma al-ilā-ḡiya G I, 425⁵⁴, S I, 754⁵⁴
 - „ al-'aḡbiya G II, 206, 347⁴⁵, S II, 284¹⁹, 474⁴⁵
 - „ al-ilāḡiya fī 'ilm al-ḡikma S II, 577ⁿ
 „ al-in'ām fī faḡl aš-ṣuḡūr wal-aḡyām S II, 947¹⁸¹⁴
 - „ fī 'l-'Irāq 'alā 'aḡd al-iḡtīlāl S III, 493
 „ al-mawāḡib S II, 359, 1005⁸⁴
 „ al-Muḡammadiya S II, 840, N I, 844
 „ „ fī 'l-waḡāṣif al-Aḡmadiya S I, 807
 „ al-ḡulūb wakawāṣif al-ḡuyūb S II, 215
 „ as-Salmānī fī marātib ḡulafā' ar-raḡmānī S II, 843²⁶
 - „ ṣarḡ aš-ṣaḡā'if S I, 954 zu 348
 -ma'arig S I, 802²¹³
 „ ad-dīn wamanāḡiḡ al-yaḡīn G II, 412
 „ „ fī uṣūl ad-dīn S II, 209
 „ al-faḡm S II, 206
 „ al-fikr al-waḡiḡ fī ḡall muṣkilāt az-zīḡ S I, 867
 „ al-irtiqā ilā samā' al-inṣā S II, 758, III, 379

- maʿāriḡ *al-masʿul ʿamādāriḡ al-maʿmūl* S N II, 319
 „ *al-Quds* S I, 973 zu 755
 „ „ *ʿamādāriḡ maʿrifat an-nafs* S I, 751.³³
 „ *as-suʿul ʿamāsāriḡ al-maʿmūl* S II, 212
 „ *al-uṣūl* S I, 712
 „ *al-wuṣūl ilā anna furūʿ ad-dīn ʿaʿuṣūlḥā mim mā baiyanahu ʿr-rasūl* S II, 122.⁴⁴
 maʿārik *al-katāʾib ilḡ* S II, 1043.⁹
 - „ *ṣarḡ al-Hidāya* S I, 644, II, 268
 „ *al-wuṣūl* S I, 742, II, 220
 maʿāṣim *al-hudā ilḡ* S I, 325
 māʾūt *al-Qorʾān* G I, 521
 maʾāṭir *al-abrār fī tafṣil muḡmalāt ʿa-ṣāḡir al-uḡbār* G II, 188
 „ *an-nafisa biḡḡir ṣabāba min manū-ḡib as-saiyida Nafisa* S II, 30
 „ *i Ṣiddiqi* S II, 860
 -mabādīʿ *allatī biḡa qiwām al-aḡṣām wal-aʿrūḡ* S I, 376.¹¹
 „ *ūrāʿ ahl al-madīna al-fāḡila* G I, 212, S I, 376.⁵
 - „ *al-baḡiya ilḡ* S II, 848
 „ *al-falāsifa al-qadīma* S I, 377.¹⁴
 - „ *wal-ḡāyāt fimā yataḡammanakū ḡurūf al-muḡam ilḡ* S I, 797.^{74a}
 „ *al-islām* S III, 423
 „ *al-handasa* S II, 732, III, 228
 „ *al-luḡa* G I, 279, S I, 159, 491
 „ *al-mauḡūdāt* G I, 212
 „ *as-sūlikin* G II, 124
 „ *i uṣūl* S II, 280
 „ *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 209.³⁴
 maḡāḡiḡ *al-aʿlām* G II, 232
 „ *al-aṣkūl ilḡ* S II, 611
 „ *al-fikar* G II, 55
 „ *al-iḡwān ʿamanāḡiḡ al-ḡullān ilḡ* S II, 410
 maḡāḡiḡ *ʿarabiya* S III, 169
 - „ *al-arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* G I, 507, S I, 922.⁹
 - „ *al-aḡliya* S II, 362, N II, 364
 -maḡāḡiḡ *al-aḡliya ʿan ḡumlat aḡ-ṣūfiya* S II, 359
 „ *al-burḡān* G II, 235
 „ *al-fikar ʿamanāḡiḡ al-ibar* S II, 54
 „ *al-iṣṡāf al-aḡima bimaʿūnat allāḡ ʿan il-iḡtīlāf* S II, 562
 - „ *al-Kāmiliya* S I, 541
 - „ *al-marḡiya ilḡ* G II, 331, S II, 459, 990.¹¹
 - „ „ *al-mutaʿalliḡa biman aḡ-ṣarṡiya* S II, 20
 - „ *al-maṣriḡiya* S I, 923.²¹
 - „ *an-naḡwiya* G II, 315
 - „ *aḡ-ṣarḡiya* G I, 507
 „ *aḡ-ṣukūk waṣ-ṣubāḡ ʿala ʿl-l-Ṣārāt* S I, 817.^e
 „ *at-taṣṣir* G I, 350, 414, S I, 592
 „ *at-tanzīl* S I, 508
 - „ *aṡ-ṡabīʿiya fī ṣarḡ al-l-Ṣārāt* S I, 816.²⁰
 „ *aṡ-ṡalībīn* S I, 802.²¹⁰
 -maḡāḡir *aṡ-ṡibīya fī ʿl-maṣāḡir al-ḡaṡṡiyya* S II, 372
 maḡāni *ʿl-aḡbār* S I, 293
 maḡāriḡ *al-aḡḡār* S I, 614
 - „ *ṣarḡ Maṣāriḡ al-anwār* S II, 315
 maḡāsīm *al-biṣārāt* S I, 325
 „ *al-milāḡ* S II, 192.²⁰⁸
 maḡdaʿ *al-aḡḡāb* G II, 299
 - „ *al-auwāl* G II, 230
 - „ *wal-maʿād* G I, 456.⁴², S II, 589.²⁷
 „ „ S I, 928.^{22e}
 „ *an-Nīl ʿala ʿl-taḡrīr* S II, 140
 - „ *waḡiṣaṣ al-anbiyaʿ* G I, 135
 maḡḡaṡ *al-mīʿād* G II, 149, S II, 186.¹⁰⁸
 „ *ʿan il-qūwa an-nafṣāniya* S I, 818.³⁰
 maḡlaḡ *al-amāl ilḡ* S II, 704
 „ *al-amānī ilḡ* S N II, 453
 „ *al-arab* G II, 388, S II, 528.¹³
 „ *aṡ-ṡalīb ilḡ* S II, 698
 -maḡṣūṭ *G I, 172, 189, 373, 405, II, 247, 700, S I, 288, 651*
 - „ *lil-fatāwī* S I, 638
 - „ *fī ʿl-fiqḡ* S I, 707.⁵
 „ „ *ʿl-furūʿ* S I, 638

- mabsūt fī k. Sibawaih S I, 175
 - „ „ l-ḡirāḍāt S I, 727
 - „ „ al-ʿaṣr S I, 306_n
 - „ „ ʿarḥ Ḥirz al-amānī S I, 725
 -madad al-fāʾiq waḡaṣf al-ʿarīḍ S N I, 464
 - „ „ „ ʿan ʿarḥ dīwān ʿO. b. al-Fāriḍ S I, 462
 - „ „ al-faiyāḍ binūr aṣ-ṣifāʾ G II, 487, 700, S I, 631
 -madāḡil waḡarāʾib al-luḡa G I, 183
 - „ „ fī ʾl-luḡa G I, 514
 - „ „ was-ziyādāt S I, 183
 maadūʾih al-ḡalīl fī buḡūr al-Ḥalīl S II, 200
 - „ „ an-nabawīya S N II, 331
 - „ „ ar-rabbānīya wan-nabawīya S I, 459
 -madāmīʿ al-ʿuṣṣāq S III, 304
 madaniyat al-ʿArab ilḡ S III, 310
 „ „ wal-islām S III, 324
 -madāriḡ al-aḡkām S II, 825
 „ „ al-kamūl S II, 280
 „ „ al-marām ilḡ S I, 810
 - „ „ fī maʿrifat an-naḡs S I, 819-36a
 „ „ as-sālikīn S I, 774
 „ „ ʿaina manāzil ʾiyāka naʿbudu ilḡ S II, 127-30
 „ „ fī manāzil as-sāʾirīn G II, 106, 702
 „ „ wamanḡaḡ al-muḡaqqi-
 qīn fī ʿilm at-taḡawwuf S I, 806
 „ „ ilā rusūm taʾīq al-ʿarīfīn G II, 337-15
 „ „ fī tafsīr al-Fātiḡa S II, 281
 „ „ aṣ-ṣuʿūd ila ʾktisāʾ al-burūd G II, 501, S II, 517, 813
 „ „ al-yaḡīn fī ʿarḥ al-Aḡbaʿīn S N II, 581
 madārik al-aḡkām S I, 712, II, 206
 - „ „ al-aḡliya bil maḡāṣid al-farʿīya S II, 322
 „ „ at-tanzīl waḡaḡāʾiq at-taʾwīl G II, 197, S II, 267
 -madāris S III, 127
 -madd wal-faʾ G II, 386

- madd wal-ḡazī G I, 210
 māddat al-ḡayāt waḡiḡ an-naḡs min al-
 ʾijāt S I, 867
 madḡ al-kutub wal-ḡaṭṭ ʿalā ḡamfihā S I, 243-25
 „ „ an-nabī S I, 634
 „ „ as-saʿy G II, 452, S II, 671, 95 (s.l.)
 madḡal al-Maḡāḡib S N I, 620
 „ „ as-sulūk ilā manāzil al-mulūk S I, 751-36
 -madīḡ al-kabīr bil-Qorʿān G I, 186
 - „ „ aṣ-ḡaḡīr G I, 186
 Madīḡa waḡiḡaḡ uḡā S III, 233
 -maʿdin al-ʿAdāmī G II, 398, S II, 542-97
 - „ „ al-naṣnā fī naḡm asmāʾ allāḡ al-
 ḡusnā S II, 1009
 „ „ al-fiqḡ S II, 252, N II, 241
 „ „ al-ḡawwāḡir ilḡ G I, 354, S I, 602
 „ „ al-ḡaḡāʾiq S II, 267, N II, 310
 „ „ al-ʾijāḡāt fī madḡ aṣraf al-kāʾināt S I, 444 (s.l.)
 „ „ al-taʾlīl S II, 776
 „ „ an-naḡwādir fī maʿrifat al-ḡawwāḡir G II, 213, S II, 253
 „ „ as-salāma fī aḡwāl ad-dunyā ilḡ S II, 506
 „ „ al-uṣūl S N I, 674
 madīnat al-ʿilm G II, 453, S II, 864
 „ „ al-maʿāḡiz fī muḡḡizāt al-aʾimma al-aḡḡar S II, 533
 „ „ al-ʿulūm G II, 426, S II, 633
 madrasit al-aḡwāḡ G II, 472
 „ „ an-nisāʾ G I, 472
 maḡūḡib ahl as-salaf G I, 421
 „ „ al-ʿArab ilḡ S II, 777
 - „ „ al-arbaʿa S II, 850
 - „ „ al-muḡṭalifa G II, 453
 „ „ al-Qarāmiṡa S I, 349
 mīḡiq al-ʿawāḡīn S I, 748, 25
 ʿalā maḡbaḡ aṣ-ṡahawūt ilḡ S III, 232
 „ „ al-waḡānīya S III, 454
 maḡḡab as-sulūk was-sālikīn S II, 462
 -maḡḡma wasṡimāl ahl aḡ-ḡimma S II, 96
 -maḡḡḡik S I, 246-99
 maḡārr az-zār S III, 229

- maḍbūṭ G II, 201
- maḍnūn biḥi 'alā ('an) ḡair ahlih G I, 425, 58, S I, 498, 755
- " aṣ-ṣaḡīr S I, 751, 38
- maḡāḥir al-'aliya fi 'l-maḡāḥir aṣ-Ṣāḡiliya S II, 462, 1000
- " al-Barbar S II, 337
- " al-maḡūl fi 'l-maḡādir wal-af'āl G I, 124, S I, 189
- maḡātīḥ S II, 834
- " al-aḥkām S II, 584
- " asrār al-funūn ilḥ S II, 324
- " " al-ḥurūf G II, 232, S II, 324
- " " wamaṣābiḥ anwār az-ṣurūf S I, 911
- " " wamaṣābiḥ al-abrār S I, 763
- " " al-akwār S II, 29
- " al-bāb S II, 19
- " al-fattāḥ S II, 172
- " al-ḡinān G I, 475, S I, 642
- " al-ḡaib G I, 445, 62, S I, 797-62, 922, 6, II, 574, 589, 5
- " " fi 't-tafsīr G I, 506
- " al-ḡuyūb ilḥ G II, 340, S II, 469
- " fi ḥall al-Maṣābiḥ S N I, 621
- " al-ḥikam G I, 242
- " al-ḥazā'in G II, 120, S II, 149
- " al-'izz ilḥ G II, 254, S II, 362
- " al-kunūz S II, 920
- " al-Marzūqiya G II, 239
- " al-maṣābiḥ S I, 620
- " al-maṣālib G II, 122
- " an-ni'ma wal-būṭin S II, 920
- " ar-raḡā' S I, 620, II, 204
- " ar-raḡma G I, 248, S I, 440, 8
- " ar-rumūz fi 'ilm al-iksīr S II, 173
- " aṣ-ṣurā'i' S I, 712, 3, II, 584
- " ṣarḥ al-Maṣābiḥ S 621, II, 663
- " at-tafāsīr S II, 273
- " al-'ulūm S I, 434
- " al-uṣūl S II, 826
- maḡhūm al-'awāmil al-ḡadida S II, 657, 21
- maḡharat Raṣīl S III, 101
- maḡriq at-ṭariq S III, 168
- maḡrūḍāt G I, 217, S I, 385
- maḡza' al-ḡalū'iq S II, 746
- maḡādat ar-rasūl ilḥ S II, 1011, 140
- maḡālī 'l-ḡurar ilḥ S III, 384
- maḡālis G I, 188, II, 445, S I, 252, 919, 75, d
- " al-abrār ilḥ G II, 445, S II, 661
- " " fi mu'amalat al-abrār S I, 733
- " fi 'aḡā'ib al-maḡlūḡāt S II, 1026, 4
- " al-aḡyār al-ḡāmi'a li' aḡādīt ar-rasūl S N II, 209
- " al-'ayān al-ḡāmi' li' aḡādīt al-muḡ-tār ilḥ S II, 570
- " al-Badawīya S II, 873
- " wad-dīwān S II, 422
- " al-fiqḡiya S II, 955, 82
- " al-Ḥunī S N II, 472
- " al-maḡwā'iz S II, 834
- " " fi 'l-ḡadīt G I, 187, S I, 321
- " al-Miknāsiya S N II, 338
- " al-Mu'ayyadīya S I, 326
- " al-muḡṣṣia S II, 853
- " al-muḡālis S N I, 776
- " al-mu'minin S I, 133, II, 607
- " " fi 'l-maḡwā'iz wal-aḡbār S II, 829
- " al-muṣūyārūt ilḥ S I, 325
- " al-Mustaḡirīya S I, 326
- " al-Mustaḡirīyīn S II, 966, 2
- " ar-Rūmiya S II, 662
- " as-sab'a S I, 822, 68, kkk
- " as-Salmānī S I, 714
- " as-saniya fi 'l-kalām 'ala 'l-Arabīn an-Nawawīya G I, 396, II, 305, S I, 683, 12
- " as-Sināniya al-kabira S N II, 653
- " aṣ-Ṣaiḡūniya S II, 620
- " aṣ-Ṣa'mīya S II, 543, 149
- " at-ṭalāṭa fi Raḡab ilḥ S II, 541, 55, a
- " at-Ṭabarī S II, 967, 4
- " fi yaum 'Aṣūrā' G I, 367
- " al-Yūsufīya G I, 505
- maḡalla G I, 107

-mağallat al-adīb li'ağillat as-Sindib S II,

859

„ t alf laila walaila S III, 391

„ t al-ʿarūs S III, 415

„ t al-Aşmaʿi S III, 371

„ al-ʿaṭār S III, 385

„ al-ğadīda S III, 214

„ t al-ḥaḍāra S III, 382

„ t al-ḥasnā S III, 386

„ t al-ḥunafāʾ fī manāqib al-ḥu-
lafāʾ S I, 615

„ t al-ḥurriya S III, 493

„ t al-Ḥiṣr S III, 361

„ t al-ʿilm S II, 807

„ t al-Kināna S II, 762

„ t al-mabāḥiṭ S III, 420

„ t al-muḥiṭ S III, 229

„ t an-nibrās S III, 385

„ t al-qāmūs al-ʿamm S III, 423

„ t ar-risāla S III, 126

„ t Sarkīs S III, 228

„ t aš-Šarq S III, 439

„ t aš-ṣawāb S III, 439

„ t al-Warqāʾ S III, 347

„ t al-yaḡīn S III, 490

„ t az-Zahrāʾ S III, 387, 416

mağāmiʿ al-ḥaqāʾiq wal-qawāʿid ilḥ S II,
664

mağāni ʿl-aḡyār fī riğāl Maʿāni ʿl-ʿaṭār
S II, 51

- „ az-Zahrīya S II, 424

mağāwī kalām al-ʿArab G I, 285, S I, 500

-mağāz S I, 809

- „ ilū ḥaqāʾiq al-ʿğāz G I, 431

- „ fī ḥaqāʾiq riğalat aš-Šarḥ Zainal-
ʿābidīn aš-Şiddīqī G II, 362

„ al-kalām G I, 118

„ al-Qorʾān G I, 431. S I, 767

-mağāzāt an-nabawiya S I, 132

Mağdūlin S III, 367

„ (waʿ-šāʿir) au taḥt ʿalāl az-
zarāfūn S III, 202, 236

mağlis fī ḡamm al-ḥašša S I, 768

- „ al-ḡamūs min mağālis al-waʿz S II,
402

mağlis al-muḥāṭala G II, 367

„ ar-rauḡa S I, 603

„ fī ʿstiğbāl šahr Ramaṣān S N I,
811

mağmaʿ al-ʿadūb fī muʿğam al-asmāʾ wal-

„ alqāb S II, 202

„ al-ağāni wal-alḡūn S N II, 709

„ al-aḡūb ʿawatadkirat uli ʿl-albāb
G I, 362, S I, 617, II, 30

„ al-aḡyāʾ S III, 149

„ al-aḡdūr fī manāqib al-aḡyār S I,
617

„ al-amṭāl G I, 32, 289, S I, 506

„ al-anḡur S II, 643.e

„ biḡār al-anwār ilḡ S II, 602

„ al-asrār G II 125

„ al-baḡrain G II, 495, S II, 107,
582, 619, 766

„ al-baḡrain šarḥ Fuṣūṣ al-ḡikam S
N I, 793

„ „ fī ʿl-ḡiḡh aš-Şāfiʿi S II,
963.1

„ „ fī šarib al-ḡadīṭ wal-
Qorʾān G II, 286

„ „ ʿl-luṣa G I, 361, S
I, 614

„ „ wamaḡālīʿ al-badrain G
II, 145

„ „ wamaḡlūʿ an-naḡyirain
S II, 500

„ „ wamultuḡa ʿn-naḡyirain
G I, 383, II, 89, S I,
658

„ „ ʿalū taḡsīr al-Ġalālain
S II, 180.6a

„ „ fī tanāquḡ al-ḡabrain
G II, 91

„ al-barakāt S II, 604

„ al-bayʾan liʿulūm al-Qorʾān G I,
405, S I, 708

„ al-lustān an-Nūrī S N II, 51

„ al-ḡamānāt G II, 375, S II 502

„ al-fāʾida S II, 207

„ al-fāʾiq min ḡadīṭ ḡātimat rusul
al-ḡālīḡ S II, 417

mağma^c *al-fatāwī* S I, 639, II, 316, N II, 430
 „ *al-fawā'id* S II, 81, 471
 „ „ *liḡam^c al-awā'id* SI, 659
 „ *al-ḡawāmi^c fi 't-tafsīr* S I, 733
 „ *al-ḡarā'ib wamanba^c ar-raḡā'ib* G I, 365, S I, 623
 „ *al-ḡarā'ib al-mufarraḡāt* S II, 810
 „ *al-ḡairāt šarḥ an-Naṣā'iḥ al-mufīdāt* S II, 552
 „ *al-ibārāt 'alā afṣaḥ al-luḡāt* S N I, 630
 „ *al-manāfi^c al-badanīya* G II, 705, S I, 897, II, 219, 492
 „ *al-manāsik wanaf^c an-nāsik* G II, 416, S II, 524
 „ *al-masarrāt* S III, 383
 „ *al-maṣā'ib fi narwādir al-aḡāyib* S II, 825
 - „ *al-mu'assas lil-Muḡamal-mufahras* G II, 69, S II, 73-15
 „ *al-muḡattan* S N II, 52
 „ *al-mukimmāt ad-dīniya* G II, 435, S II, 646
 - „ *multaḡaṭ az-zuhūr* G II, 449
 „ *al-muntaḡabāt* S II, 956.⁸⁹
 „ *an-narwāzil* G I, 375
 „ *as-sulālāt* G II, 183
 „ *as-sulūkain* S II, 1004.⁷⁶
 „ *as-surūr ilḥ* G II, 113, S II, 139
 „ *at-ta'wīl fi asrār at-tanzīl* S II, 611
 „ *az-zawā'id wamanba^c al-fawā'id* G I, 357, II, 76, S II, 70, 82, 529-58
 „ *az-ziyārāt* S II, 835
 -mağmū^c S I, 313
 „ *al-adab* G II, 494
 „ „ *fi funūn al-ʿArab* S II, 766
 - „ *fi 'l-aḡkām* S I, 396
 - „ „ *an-naḡāsāt* S N II, 111
 „ *al-ʿAinī* S II, 51
 „ *al-awwār wamādin al-asrār* S I, 806.²⁷
 „ *aḡāwīl al-ḡukamā^c al-munaḡḡimīn* S I, 864

-mağmū^c *al-aurād al-kabīr* S II, 810
 „ *al-a'yād wad-lalālāt* S I, 327
 „ *bahr al-ḡikāyāt* S II, 914
 „ *al-bayān* S II, 350
 - „ *fi 'l-farā'id* G II, 161, S II, 200
 „ *al-Fāriskūrī* S II, 443
 „ *fī ḡhrist al-kutub* S II, 609
 - „ *fi 'l-ḡiḡh* G II, 486, S II, 738
 „ *al-ḡarā'ib* S II, 133
 „ *ḡawādit al-ḡarḡ al-wāḡi'a bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya* S II, 770
 „ *kalām as-Sūḡlī fi 't-taṣawwuf* S I, 804
 - „ *al-lafīf* S I, 597
 „ *laḡif ḡarīf* S II, 57
 „ *maḡhlāt fī 'ilm an-nuḡūm* S II, 159
 „ *al-marāḡī 'inda waḡfāt A. Fāris* S II, 868
 - „ *al-mubārak* G I, 348, S I, 590
 - „ *al-muḡḡḡhab fī ḡawā'id al-maḡḡḡab* G II, 65, 88, S II, 68
 „ *muḡtār min Ḥalīl* S II, 99
 „ *al-muzdawīḡāt* S I, 133
 „ *fi 'n-naḡw* S II, 768
 „ *an-nawādir* G II, 54
 „ *al-Qāḡī* S II, 254
 „ *al-ḡaṣīd al-farā'id ilḥ* S II, 200.²⁰
 - „ *ar-raḡīq fī 'l-awā'id as-ṣawā'iḡ* S II, 581
 „ *fī sirat mulūk Ṣourḡai* S II, 717
 „ *ṣaḡarāt lil-mulūk wal-anbiyā^c* S II, 502
 „ *waṣā'n marfū^c fi 'l-ḡikma an-nabawīya ilḥ* S I, 811.²⁷
 „ *ṣalawāt wa'aurād* S II, 478.⁵¹
 „ *fī ta'ālīḡi ṣl'm* S II, 188.^{169b}
 „ *at-tarbiya* S I, 715, 953 zu 326
 „ *fi 't-taṣawwuf* S II, 229
 „ *yaṣtamīl 'alā ṭalṭṭa wa'isrīn r.* S II, 821
 „ *fi 'z-zarf* G I, 438
 mağmū^ca G I, 77
 „ *t al-aḡzāb* S I, 805-18

- mağmū'a fī 'l-aḥlāq wal-kalām S III, 393
 „ t al-ʿAqsarāʿī S II, 325
 „ t aṣṣār fī madḥ saiyidī A. al-Badaʿwī S N II, 393
 „ t ʿaṭār Rafīq b. al-ʿAẓm S II, 755, III, 389
 „ aurād sanīya lis-sāda aṣ-Ṣādiliya S I, 805¹¹
 „ az-ğāl S III, 177
 „ t aẓhār min ruba 'l-aṣṣār S II, 752
 „ t al-bustān S II, 803
 „ t ad-Dr. Šumaiyil S III, 213
 „ aḍ-ḍuḥabīya S III, 77
 „ t al-fatāwā G II, 228, 434, S II, 319
 „ t al-fawā'id S II, 653
 „ fiqhīya S II, 948¹⁰
 „ t ḡabr wamuqābala S II, 155
 „ t al-ḥadiṭ an-Nağdiya S I, 310, III, 323
 „ t Ḥamza Faṭḥallāh S II, 725
 „ t ḥikam waʿadāb ilḥ S I, 598
 „ al-ḥaṣā'iṣ al-ḥasana S II, 858
 „ t ḥuṭab Sa'd b. Zağlūl al-ḥadiṭa S III, 335
 „ fī 'ilm al-falak S II, 217
 „ t kalām aṣ-Ṣāfi'ī fī aḥkām al-Qorʿān S I, 619
 „ t al-laṭā'if S II, 662
 „ t al-manẓūmāt S N II, 752
 „ al-masā'il G II, 228, S II, 319
 „ fī „ mutafarriqa S II, 840
 „ an-Nabḥāniya S II, 764
 „ nafīsa G II, 219
 „ t qīṣaṣ S III, 233
 „ t al-Qudṣī S II, 323
 „ t ar-Rābiʿa al-qalamīya S I, 137 (s. l.). III, 440
 „ t ar-rasā'il al-falsafīya S III, 325
 „ „ al-Ğaml al-munīf S II, 526³⁰
 „ „ al-ḥams fī 'l-uṣūl S II, 842
 „ „ qaul al-ğalī ilḥ S II, 543¹⁵³
 „ „ as-sitt S II, 621

- mağmū'at ar-rasā'il at-ṭibbīya S N, II, 299
 „ „ ar-Raṣīdiya S II, 273
 „ „ ṣukūk ṣar'īya ilḥ S II, 649
 „ „ ṭarīḥīya S N II, 782
 „ „ ṭi 'ṭ-ṭibb G I, 235
 „ „ t ziyādāt al-Ğazzi S II, 416
 „ -Mağnūn S III, 463
 „ „ Laulā S III, 44, 229
 „ mağra 'l-anḥur S II, 643
 „ „ 's-sawābiq G II, 16
 „ -Mağrawīya S II, 905
 „ mağālīf al-mağrūrīn G I, 424
 „ mağānī al-muqāmāt fī ma'ānī 'l-mağāmāt S I, 488¹⁹, II, 910⁵²
 „ „ 'l-wağā' bima'ānī 'l-iktifā' S I, 634
 „ mağāriḥ az-zamān ilḥ G II, 710 zu 231, S II, 323
 „ mağāyir al-ğinn S III, 229
 „ -mağāzī G I, 65, 134, 136, 141, 344, S I, 207, 587, N II, 927
 „ mağnāfiṣ ad-durr an-nafīṣ G II, 13
 „ „ al-quṭūb wamiftāḥ al-ğuyūb S I, 802²¹¹
 „ Makā qīṣa ḡarāmīya ṣarqīya S III, 111
 „ maḥamm al-fuqahā' G II, 438, S II, 649
 „ maḥarat surūr au bōlisDimāṣq as-sirrī bī Miṣr S III, 229
 „ -mahdā ilū dīn al-Muṣṭafā S II, 804
 „ māhiyat al-ḥazan(ḥuzn) S I, 821^{68rr}
 „ „ al-malā'ika ilḥ S II, 542¹⁰³
 „ „ an-nafs ilḥ S III, 493
 „ „ al-qalb G I, 446⁹⁷, S I, 798⁹⁷
 „ „ ar-rūḥ ilḥ S II, 670⁹⁷
 „ „ aṣ-ṣayṭīn wal-ğinn G II, 234
 „ „ aṣ-ṣalūt waḥağqā'iqḥā S I, 814¹¹³
 „ „ at-ṭabī'a G II 218
 „ -mahmūzāt S II, 1009¹¹³¹
 „ -maḥabbā G II, 115
 „ „ t aḍ-ḍakirīn ilḥ S II, 780
 „ „ al-ilāḥīya S I, 464
 „ -maḥağğ'a al-baḍā' fī iḥyā' al-Iḥyā' S I, 749²⁵, 16¹, II, 585
 „ „ t al-inṣāf G II, 188
 „ „ fīmā nazala fī qā'im al-ḥuğğ'a S II, 506

maḥaḡḡat al-qurab fi maḥabbat al-ʿArab
 S II, 70
 „ *as-sūda* S N I, 780
 „ *al-ʿulamāʾ ilḥ* S II, 797
maḥāsin al-adab waḡtinūb ar-riyab G I,
 351, S I, 594
 „ *al-adabīya ilḥ* S II, 912
 - „ *wal-aqdūd* G I, 153, S I, 246,²
 501,²⁶
 „ *al-aḡbār fi faḡl aṣ-ṣalāt ilḥ* S
 II, 470
 „ *al-aḡyār wamanāqib as-sāda al-*
aḡyār S I, 801,¹⁹⁵
 „ *al-ʿmāl ilḥ* S II, 946,¹⁶⁹
 „ *al-ʿaṣr* S III, 230
 „ *āṭār al-awwalīn* G II, 484
 „ *al-aḡḡār ilḥ* S N I, 560
 „ *al-ḡurar* G II, 55, S II, 54
 „ *al-iqtibās* S II, 198,³²²
 „ *Iṣfahān* S I, 571
 „ *al-iṣṭilāḥ* G I, 359, S I, 611, II,
 110
 „ *al-maḡālīs* G I, 434, S I, 633, 776
 „ „ *waḡalwat al-ʿarāʾis* S
 II, 907,¹⁸ 1000,³⁵
 „ *al-masāʾir fi manāqib al-Auzāʾir*
 S I, 308
 „ „ „ *tarḡamat wamanā-*
qib a. ʿAmr al-
Auzāʾir S II, 75,⁷³
 - „ *wal-masāwī* G II, 693, S I, 249
 - „ *al-muḡtamīʿa fi faḡḡil al-ḡulaf*
al-arbaʿa G II, 178, S II, 230,
 928
 „ *an-naṭr wan-naḡm ilḥ* S N I, 194
 „ *fi ʿn-naḡm wan-naṭr* G II, 193,
 „ *an-niḡām* G II, 121
 „ *al-wasāʾil ilḥ* G II, 76, S II, 82
maḡbūb al-qulūb (al-aḡliyāʾ) S I, 803
maḡḡ faḡl S II, 666
 „ *al-iḡlāṣ* S II, 947,¹⁸¹⁻²¹
 „ *aṣ-ṣawāb* G II, 107
maḡkamāt fatāwī Qāḡiḡān S I, 644
-maḡnūsa S III, 193, 259
maḡṣarnūma S II, 850

-maḡṣūl S I 324, 531
 „ *fi ʿilm al-uṣūl* S II, 976,⁴²
 - „ *fi uṣūl al-fiqḥ* G I, 506, S I,
 921,³
maḡḡaḡ aṣ-ṣarāʾir G I, 195
-maḡḡarīḡ fi ʿl-ḡiyāl G I, 171, S I, 288,
 291
 „ *al-ḡurūf* G II, 248, S I, 820,⁵⁴
maḡḡarīḡ al-unbīyāʾ S I, 418
maḡḡayil al-malāḡa fi masāʾil al-misāḡa G
 II, 368, S I, 860, II, 495
maḡraḡ al-munbāk min duḡān al-tunbāk
 S II, 649
 „ *al-muttaḡī* S II, 474,^{39a}
-maḡrūṭ S I, 868
maḡṭṭūṭ al-ḡizāna al-Maʿlūfiya S III, 386
-maḡḡūḡāt li-Arṣimedes S I, 384, 929,²⁶
-maḡzan fi ʿl-fiqḥ G II, 431, 701, S I,
 690, II, 640
 „ *al-maʿāni* S II 799
-Maḡzūmī wal-Huḡāliya S I, 213
-maḡzūn liʿarbāb al-funūn S II 1037
-māʾida S I, 326
maidān al-fursān G II, 88
-mais ʿalā lais S I, 190
-maisir S I, 164
 „ *wal-qidāḡ* S I, 186,¹⁵
Maisūn al-ḡaḡariya S III, 227
Maiy fi Sūriya wa Lubnān S III, 260
māʾiyat al-ʿaql wamaʿnūḡ S I, 352
makārim al-aḡlāḡ G I, 154, 167, S I, 247,
 278, 502, 709
 „ „ *wamaʿāliḡa* S I, 250
 „ „ *wamaḡmūd ṭarāʾifiḡa*
wamarḡḡiyihā S I, 947,
 zu 250
 „ „ *was-siyāsa* S N II, 107
 „ *al-ḡallāḡ* G II, 299
 „ *al-karāʾim* S I, 709
 - „ *wal-maḡḡḡir* S N I, 150
-makāsib S II, 832
-makātib al-ʿaliya fi ʿl-manāqib aṣ-Ṣāfiʿiya
 S II, 30
makātib aṣ-Ṣirwānī S II, 851
makāyid an-niswān S II, 152

-makāyīl wal-marwāzīn aš-šarīya G II, 45
-maknūn G I, 186

- „ fī tanqīḡ al-Qānūn G I, 458.
489. S I, 826.^{82f}

maknūnāt aq-ḡamāʿir S N II, 487

-makr al-ilāḡī G II, 342

-makrīb al-laḡīf ʿala ʿl-muḡaddīt aš-šarīf
S II, 862

maktūbāt al-Miyānaḡī S I, 675

malʿ al-ʿaiba G II, 246

malābīs al-anwār wa-maḡāḡir al-asrār S
II, 997

-malāḡ fī ʿl-fuḡh S I, 913

-malāḡīm S I, 478.⁵³

-malāḡīn G I, 112, II, 365, S I, 173

malāk al-ifādāt fī šarḡ az-zīyādāt S I.
289, II, 270

„ al-taʿwīl al-ḡāḡī ilḡ S II, 376

malakāt al-inšāʿ S III, 73/4

malfūḡ al-Qādirīya S I, 778

„ aš-šaiḡ ar-rabbūnī S I, 778

malḡaʿ al-ḡukḡām G I, 317

„ al-ḡuḡāt ilḡ G II, 375, S II, 502

-malḡūf fī ḡatla ʿt-Ṭufūf S I, 912

malḡamat b. ʿl-rabī S I, 800.^{146b}

„ Neron S III, 94

- „ al-Qaḡʿaḡnīya S I, 76

malīḡ al-bādī fī maḡīh aš-šafīʿ S II, 476.¹¹⁹

-malīk Qorēš au mulūk al-Furs S III,
175

malīkat Qurṭūba S III, 258

-mallāḡ al-tāʿīh S III, 169

-maʿlūm min ʿaḡāʿid ahl ar-rusūm S I,
746.⁹

- „ wal-maḡḡūl S III, 56

-maʿlūmāt G I, 401, S I, 801.¹⁸⁶

-mamālīk wal-mašālīk S I, 877

-mamāūd wal-maḡḡūr S I, 189

mamlakat al-ḡarām S III, 231

„ al-ḡayaʿ S III, 471

„ al-mutaḡawwīḡīn S III, 277

-Maʿmūnī S I, 363

man ʿāsa baʿd al-maut G I, 154. S I, 247

„ ḡāba ʿanḡ ʿl-muḡrīb G I, 285.¹² S I,
501.¹²

man iḡtakama min al-ḡulafāʿ ila ʿl-ḡuḡāḡ
S I, 194 s. ma ʿḡakama biḡ ilḡ

„ ismuhū ʿAmr min aš-šūʿarāʿ S I, 225

„ lā yaḡḡurukuh ʿl-ḡaḡīḡ G I, 187, S I, 321

„ „ „ ʿl-taḡwīm S II, 585

„ „ „ ʿt-ḡabīb G I, 235, S I, 420

„ naḡā ilā nawādir ḡuḡā S II, 198.³²⁸

„ nusība ilā ummihī min aš-šūʿarāʿ G
I, 514. S I, 166

„ ḡāla baṡan faluḡḡiba biḡ G I, 108

„ ḡuḡīʿa min aš-šūʿarāʿ G I, 106

„ ḡabara ḡafira S I, 601

„ yaṡawalla ʿl-ḡukm baʿd maut al-bāḡāt
S II, 427.³⁹

„ ḡahara b. ḡurraṡ al-ḡawāʿid G II, 232

manʿ al-aḡīm G II, 371

„ al-marwānī ʿan ḡamʿ al-ḡawāʿimʿ G II,
89, S II, 106.¹²

maʿna ʿl-ḡurūf G I, 100. S I, 159

„ ʿḡalāt al-wuḡṡū S II, 476.¹³⁹

manāḡīḡ al-mamāḡīḡ G I, 439, S I, 785

manāḡīʿ al-aʿḡāʿ S I, 417

„ „ al-ḡayawān S I, 885

„ al-aḡḡūr G I, 243, S I, 432

„ al-aḡḡūr S II, 656

- „ al-baḡanīya fī ʿilm at-ṡubb S I, 897,
II, 193.²⁴⁵

„ al-daḡāʿiq S II, 664

„ al-aḡḡīya waḡafʿ maḡarriḡā G I,
235, 524. S I, 420

„ al-ḡayawān G I, 233, 236, 483,
S I, 417, 885

„ ḡawāḡṡ al-Qorʿān S II, 985

„ an-nās S I, 826.^{82e}

„ al-Qorʿān S I, 422. II, 314

„ „ waṡā fī kull āya min
al-buḡān S II, 429

„ suṡar al-Qorʿān S I, 104

manāḡīḡ al-aḡḡām fī ʿl-nḡṡl S II, 826

„ al-aḡḡaḡ as-sanīya ilḡ G II, 389,
S II, 529

„ al-aʿlām fī manāḡīḡ al-aḡlām S N,
II, 324

„ al-albāḡ al-Miṡrīya ilḡ G II, 481,
S II, 731

- manāhiḡ al-ʿarīfīn* G I, 201, S I, 362,
749-25,17
" *al-hayāh* S III, 227
" *al-ʿibād ila ʿl-maʿād* S I, 812
" *al-kāfiya* S I, 536,17
" *al-kalām* G II, 328, S II, 456
- " *al-Makkīya* S I, 471
- " *an-nūrāniya wal-mabāhiḡ ar-
rabbāniya* S II, 324
- " *as-sawīya* S II, 132
" *as-surūr* G II, 389
" *at-tadqīq wamaʿarīḡ at-tahqīq*
S II, 853
" *at-tahṣīl wanaṭāʿiḡ laṭāʿif at-
taʿwīl* G I, 177, S I, 300
" *at-tarbiya wat-taʿlīm* S III, 495
" *at-tawassul* G II, 232, S II, 324
" *al-yaqīn ilḡ* G II, 164, S II, 207
- *manāhil* S II, 826, 971,27
- " *al-ʿadha fīman tabatat lahu ʿṣ-
ṣuḡba* S II, 70
" *al-kuramāʿ fī faḡāʿil al-ʿulamāʿ*
S II, 459
- " *al-muaʿdḡaba* G II, 388
" *as-samar fī manāzil al-qamar*
S II, 512
" *as-surūr limubtaḡi ʿl-ḡisūb bil-
kusūr* S II, 773-31
" *aṣ-ṣafāʿ fī aḡbār al-mulūk aṣ-
ṣurafāʿ* S II, 680
" " " *manāqib al-wafāʿ* G
II, 294
" " " *tahriḡ aḡādīt aṣ-
Ṣifāʿ* G II, 147, S 632,
II, 183-53
" " *bitawāʿil al-aʿimma wal-
ḡulafāʿ* G II, 157, S II,
196-278
- " *aṣ-ṣūḡya* S I, 536-8
- *manāḡ* G II, 255
manāʿiḡ al-aḡāf G II, 281
" *al-karam ilḡ* G II, 383
- " *liṭālib aṣ-ṣaid waḡḡabāʿiḡ* G II, 130
- " S I, 214, II, 928
" *a. ʿl-ʿAbbās as-Sabtī* S II, 1002-55
- *manāqib al-ʿAbbāsiya wal-mafāḡir al-Mus-
tanṣiriya* S I, 457
" *ʿA. al-Manūfī* G II, 85
" *al-abrār wamanāsik al-aḡyār* G I,
434, S I, 776
" *ahl al-bait* G II, 388
- " *waʿahl bait rasūl allāh* S I, 325
" *A. b. ʿA. ar-Rifāʿī* G II, 384,
S I, 781
" " *al-Badaʿī* S I, 808
" " *b. Ḥaḡar al-Haitamī* S N,
II, 527
" " " *Ḥanbal* G I, 503, S II, 37,14
" *al-aʿimma* S I, 349, II, 210
" " *al-arbaʿa* S II, 229
" *āl a. Ṭālib* S I, 710
" *ʿAlī* G II, 176
" " *al-Hamaḡānī* S II, 311
" " *b. a. Ṭālib* S I, 623, 917,18a
" *a. ʿl-ʿAllān as-Sabtī* S II, 1013-156
" *amīr al-muʿminīn ʿA. b. a. Ṭālib*
S I, 209, II, 224
" " " *wal-Ḥusain* S
II, 945
" " " *a. Ḥaḡṣ ʿO. b.*
al-Ḥaṭṭāb S II, 934
" *Sullān* S II, 634
" *al-ʿaṣara waʿammai rasūl allāh*
S I, 629
" *al-aṣraf wal-maʿātir* S II, 595
" *al-aṣḡāb al-ʿaṣara* G I, 369
" *al-aḡiyāʿ* S I, 916,10e
" *Baḡḡād* S I, 917,19a
" *al-bait* S II, 527
" *a. Bakr b. al-Qauwām* G II, 90,
S N II, 106
" " *aṣ-Ṣiddīq* S II, 929
" *Banī ʿl-ʿAbbās* S I, 170
" *waḡaḡāʿil amīr al-muʿminīn* S I,
549
" *i Gauṭiya* S I, 778-20
" *i ḡaḡrat ṣaḡi Naḡṣband* S II, 282
" *al-Ḥaiṭariya* S II, 851
" *a. Ḥanifa* G II, 225, S I, 549, II,
528-34

- manāqib Ibr. ad-Dasūgī* S II, 153
- „ *al-Ibrāhimiya wal-ma'ūtir al-Hidī-
wiya* S II, 768
- „ *al-imām A. b. Ḥanbal* S I, 309
(s. 951)
- „ „ *al-a'imma waqā'id al-
azimma A. b. Ḥanbal* S I,
917, 18
- „ „ *al-a'zam* S II, 542, 122, 651
- „ „ „ *a. Ḥanīfa* S II, 316
- „ „ *a. Ḥanīfa* S I, 642
- „ „ *Mālik* S II, 961, 33, N II,
346
- „ „ *aš-Šāhī* S I, 619, 921
- „ „ „ *wa'aṣṣḥābīh* G I,
506, II, 51, S II, 50
- „ *al-ma'arīf* S I, 801, 175
- „ *wal-maṭālīb* S II, 908
- „ *i Murtaḍawī* S I, 270
- „ *wasusnad a. Ḥanīfa* S I, 285, 636
- „ *nāme i Niyāzi* S II, 663
- „ *an-Nūriya* S I, 553
- „ *O. b. al-Ḥattāb* G I, 503, S I, 917, 14
- „ *Rašīdaddīn Sinān* S II, 24
- „ *as-saiyid Ḥamca* G II, 384
- „ *as-sariya* G II, 28
- „ *as-Suyūfī* S N II, 178
- „ *aš-Šāhī* S I, 304, II, 75, 69
- „ *aš-šaiḥ 'Al. al-Manūfī* S II, 99
- „ „ „ *al-Yūnūnī* S N II, 400
- „ „ *al-islām b. Taimiya* S II,
119
- „ „ *'Izzaddīn as-Sulamī* S N I,
767
- „ „ *M. b. 'Isā* S II, 703
- „ *aš-šalīḥ 'Aḥḥād az-Zaiyāt* S II, 358
- „ *aš-šalīḥa 'Aḥḥā vint 'Imrūn al-
Manūfī* S II, 358
- manār* G II, 106, S III, 321
- „ *al-anwār fi uṣūl al-ṭiqāh* G II, 196,
S II, 263
- „ *al-hudā 'l-l-waqf wal-iḥtidā'* S II,
453, 979
- „ *al-irāda lisulūl ṭarīq as-sāda* S II,
1005, 87
- manār al-mamūdiḥ* G I, 439
- „ *fi 'l-muḥtār min ḡawāḥir al-baḥr
az-zaḥḥār* G II, 187, S II, 246, 562
- „ *al-qā'if* S I, 454
- „ *as-sālik ilā auḍaḥ al-masālik* S I,
523
- „ *as-Sirāḡ* S I, 650
- manūrāt as-sā'irin ilḥ* G I, 448, S I, 803
- manāsik* G II, 85, 316, S II, 99
- „ *il-Amīr al-kabīr* S II, 738
- „ *b. Ğibrīl* S II, 434
- „ *al-ḥaḡḡ* G I, 448, II, 320, 358,
S I, 768, II, 125, 128,
449, 575, 963, 54, 974, 24,
N II, 445, 737
- „ „ *wa'aḥḡāmuh* S I, 314
- „ „ *'alā maḡḡab al-imām Mā-
lik* S II, 439
- „ „ *wal-'umra* G II, 712 zu
365, S II, 493
- „ *al-ilāḡiya* S II, 507
- „ *al-kabīr* S II, 427
- „ *al-kubrā* S II, 441, 965, 15
- „ *an-Nawawī* S I, 686
- manāṣṣat al-'aḡārā* S II, 258
- manūṭ al-aḡkām* S II, 835
- manūzil al-abdāl fi bayān al-manāzil wal-
aḡwāl* S I, 808
- „ *al-aḡḡāb waamanāzih al-albāb* G I,
264, II, 44, 55, S II, 43
- „ *al-arwāḡ* G II, 115
- „ *wad-diyār* S I, 553
- „ *al-firdaus* S II, 707
- „ *fi 'l-ḡisāb* G I, 224
- „ *al-'ibād wal-'iḡāda* S I, 356, 23
- „ *fī manūzil al-qamar* S II, 513
- „ *as-sā'irin* G I, 433, II, 106, S I, 774
- „ *as-sālikīn* G II, 221
- manāṣir* S I, 368, 930, 37
- „ *al-ḡasanāt* S II, 360
- „ *ilāḡiya* S II, 284, 10
- manā' al-asrūr* G II, 205
- „ *al-ḡayāt fi ḡuḡḡat ḡaul al-muḡḡa-
ḡudīn min al-anwāt* S II, 586
- „ *al-'ilm* S I, 266

manba^c an-Nil S N II, 111

-manfa'a S I, 428.³⁶

„ kāmila fī 'ilm al-ğabr wal-muqā-
bala S I, 858

„ t as-sā'il G II, 262

-manhağ al-aḥmad fī tarāğim aṣḥāb al-
imām A. G II, 43, S II, 42

„ al-albāb G I, 426

- „ al-aṣlam S II, 110

- „ al-asnū G II, 376, S II, 506

„ al-bayān aṣ-ṣāfi fī 'ilm al-ṣarūḍ
wal-qawāfi S II, 851

„ ad-da'awāt G I, 498

- „ al-fā'iğ ilḥ G II, 248, S II, 348

- „ al-ḥamūd ṣarḥ Gauharat at-tauḥīd
S N II, 437

- „ al-ḥanīf fī ma'na 'smihī ta'āla
'l-laṭīf G II, 329, S II, 457

„ al-iğtihād S I, 712, II, 829

„ al-inṣāf al-āṣim min at-tawakkum
wal-ḥilāf S II, 564

„ al-ḥamūd wasimī al-la'āl S II, 553

„ al-maqāl G II, 385, S II, 520

- „ al-maslūk fī siyāsat al-mulūk S II,
1017.³⁸

- „ al-mubīn fī bayān adillat mağāhib
al-muğtahiḍin S I, 619,
II, 467.⁵²

- „ „ ṣarḥ al-Arba'in SI, 683.⁴
II, 15

- „ „ „ fī ṣarḥ ḥadiṯ auliyā'
allāh al-muttaqin S N II, 469

- „ al-muntaḥab al-mustaḥsan ilḥ S II,
889

- „ „ ilā uṣūl al-mağhab
G II, 264, S II, 376

- „ al-qawī fī ṣarḥ masā'il at-tā'lim
S II, 529

- „ al-qawīm G I, 404

„ ar-rā'iḍ biğarābiğ al-farā'iḍ S II,
113

„ ar-raṣād fī ḥukm man māta biğair
wala'i S II, 526

„ as-sālik ilā aṣlaf al-masūlik G
II, 332, S II, 460

manhağ as-sālik fī mağāṣid Alfīyat b.
Mālik S II, 502

„ „ ṣarḥ al-Alfiya S I, 523
(s. N.)

„ „ „ Tashīl al-farā'id S
I, 522

„ as-sawī G II, 147, S II, 182.⁴¹

„ „ ṣarḥ muṣṭalah al-ḥadiṯ S
II, 236

„ „ fī tarğamat al-imām an-
Nawawī G II, 157, 237

„ as-sulūk G II, 135

„ as-ṣi'a fī fağḍ il wağiyat saiyid as-
ṣarī'a S II, 576

„ aṣ-ṣawāb fī quḥ istikfāb ahl al-
kitāb S N II, 65

„ at-taisir ilā 'ilm at-tafsīr S II, 443

- „ at-tūmm fī tabwīb al-ḥukm S II, 519

„ at-tiyāt fī tarāğim al-quḍāt S II,
781

„ at-tālib S I, 531

„ at-tālibīn fī 'r-radd 'ala 'l-Būḥiya
S II, 848

„ at-tullāb G I, 395, II 99, SI, 682

„ al-ummāl, G II, 385, S II, 184.^{36b},
519

„ al-wafā' S I, 631.^h

„ al-wuṣū' ṣarḥ al-Fuṣūl G II, 99,
125, S II, 155

-manhal al-ṣaḍb al-baḍī fī madḥ al-maliḥ
aṣ-ṣaḍī' S II, 10

- „ „ fī iğlāḥ mā wahiya min
al-Ka'ba S N II, 520

- „ „ bil-mawārid fī fağl 'imā-
rat al-masūğul S II, 747

- „ „ al-musaḥayab fī ṣarḥ al-
'amal bir-rub' al-muğai-
yab S II, 212

- „ „ al-mustaḥab fī kaifiyat
al-'amal bil-aṣṭurtāb S II,
1023.⁶⁰

- „ „ ar-rā'iğ as-salsāl S II,
1011

- „ „ ar-ravī fī tarğamat quḥb
al-auliyā' an-Nawawī S I, 680

- manhal al-^ṣadḥ fī ʿarḥ asmā³ ar-rabb G II, 173
- „ „ as-sāʿig G II, 350, S II, 477
- „ „ fī taʿrīḥ Ṭarābulus al-Ḡarb G II, 713
- „ „ az-zulāl ilḥ G II, 128, S II, 159
- „ al-asfū S I, 631
- „ al-aṣṣān fī faḍl lailat an-nisf min Šaʿbān S II, 516
- „ „ ʿalā Fath ar-rahmān S II, 810
- „ al-aulyāʾ ilḥ G II, 374, S II, 501
- „ al-fuḥūm ilḥ S II, 228,²⁰
- „ al-hudāḥ S II, 655
- „ al-iḥrāʾ fī taʿlīq al-iḥrāʾ S II, 223
- „ al-laṭāʾif ilḥ G II, 158, S II, 197-²⁹³
- „ al-māʾ al-maʿin S N II, 699
- „ al-mā kūl bil-maʿnī al-maḡḥūl S II, 924
- „ al-murwī S II, 182,⁴¹
- „ ar-rūḥ muḥtaṣar S II, 267
- „ ar-ratī S II, 235
- „ „ fī ʿitilāḥ al-ḥadiṯ an-Nawawī S I, 611
- „ „ ar-rāʾiq ilḥ S II, 884
- „ as-sākib fī maʿrifat taḥrīk al-kawākib S II, 485
- „ aṣ-ṣāfiṯ wal-mustaṣfi biʿd al-ṣāfi G II, 27, 42, S II, 40
- „ „ ʿarḥ al-Wāfi G II, 193 S II, 258
- „ al-taḥṣīq fī maʿalat al-ʿarāniq S II, 482
- „ al-tawāḍin min biḥār al-furūq S II, 774³⁴
- „ al-tawāḍid fī ʿilm al-antiqād G II, 361, S II, 761, N II, 427
- „ aṣ-ṣaḥīḥ G II, 41
- manḥā S II, 277-^{99a}
- manḥ al-ḡāʾ G II, 350, S II, 477-²⁵
- „ al-ḡāʾ S I, 286,⁶
- „ al-ḡāʾ S II, 98
- „ an-naḡī S II, 477
- „ as-sāmī G II, 272, S II, 384
- manḥūl min al-manḡūl fī maʿrifat ʿiṣfāt al-ḥuyūl S II, 1036-²
- „ „ fī ʿl-uṣūl G I, 424/5, S I, 754
- mann bil-māma G I, 339, S I, 554
- „ was-salwa G II, 460
- mannūn S I, 248
- mansak G II, 95
- „ al-ansaf S II, 524
- „ aṣ-ṣaḡīr G II, 416, S II, 524
- manšaʾ al-laṭāfa fī ḍikr man waliyaʾ l-ḥilāfa S II, 40
- „ an-naṣar G I, 467
- manšūr fī maḡālis aṣ-ṣudūr G I, 504
- Manšūrī G I, 234, 492-², S I, 419
- manṣūr ad-durar fī faḍl al-as-suwar S II, 179²
- „ al-ḥikam S I, 829, II, 1031-⁴⁰
- „ al-ḫiṭāb fī maḡḥūr al-abwāb S I, 772
- „ al-manṣūr ilḥ S II, 744
- „ wal-manḡūm G I, 138, S I, 210
- „ „ al-Bahāʾī S II, 910
- „ fī tartīb al-qawāʿid al-fiḡhiya G II, 91
- „ al-ʿūdī ʿala ʿl-manḡūm as-Suʿūdī S II, 496-²³ (s. l.), 651
- manṣūra al-muʿaẓama S II, 617
- manṣūq G II, 234
- „ al-asṣūr bibayān al-anwār S I, 735
- „ al-faḡwānī ilḥ S II, 522
- „ kabīr G I, 507
- „ al-maḡḥūm min ahl aṣ-samt al-maʿlūm G I, 503, S I, 917-²²
- „ al-maḡḡiqiyin S I, 820-^{68a}
- „ aṣ-ṣair G II, 13
- manṣūq fī maʿrifat al-furūq S II, 859
- manṣūr al-ḥadiṯ S II, 16
- manzil al-ḡāma S I, 791-⁴
- „ al-manāzil fī maʿna ʿl-taqarrubāt ilḥ S II, 284
- fī „ al-ḡāḡ: S III, 210
- al-manṣūra fī an-nuṣūlatayn S I, 316-³
- manṣūm al-ḡāʾ G II, 70
- „ wal-manṣūr S N II, 935
- „ ḡāḡī al-dūr an-nafīs S N II, 284
- manṣūm al-ḡāʾ S I, 459

manẓūmat fī al-ḥkām al-farā'id S II, 822
 „ *al-akl* G II, 94
 „ *fī 'l-alḡāz* G I, 263
 „ „ *an-naḥwīya* G II, 259, S II, 371
 „ *fī 'l-anbiyā' alladīna yaḡīb al-imān biḥim tafṣīlan* S II, 743
 „ *'aqā'id an-Nasafī* S II, 443
 „ *fī 'l-aqlida* S I, 306
 „ „ *'l-arūd* S N II, 446
 „ „ *asmā' allāh al-ḥusnā* G II, 345, S N II, 476
 „ „ „ *al-ḥuṣṣāz* G II, 48, S II, 47
 „ *al-Aṣḥar* S II, 548
 „ *b. 'Aṣīr fī 'l-fiqh* S II, 700
 „ *al-auḡāt* G II, 393
 „ *al-Badriya* S II, 518
 „ *fī 'd-dāl waḍ-ḍāl* S II, 925
 „ *dāliya fī 'n-naqd 'alā man 'āba 'l-ḥadīṭ* S I, 579
 „ *ad-Dardīr fī asmā' allāh al-ḥusnā* S II, 480
 „ *ad-dīmā' S II, 255*
 „ *ad-durrīya fī madḥ saiyid al-bariya* S II, 782
 „ *fī 'ḍ-ḍāl al-muḡama wad-dāl al-muḥmala* S II, 16
 „ *ḍawī 'l-arḥām* G II, 324, S II, 446
 „ *fī ḍabṭ rumūz al-Ġamī' aṣ-ṣaḡīr ilḥ* S II, 184, 56m
 „ „ *faḍā'il al-ḥail* S II, 198, 319
 „ „ *'l-farā'id* G I, 367, 385, II, 142, S II, 177, 206
 „ „ *al-farīda* S I, 199
 „ *fī 'l-farq bain aḍ-ḍād waṣ-ṣā' G II, 165*
 „ „ „ „ *al-ḡamī' wasm al-ḡins* S II, 726
 „ „ „ „ *aṣ-ṣā' waḍ-ḍād* S II, 676
 „ *t al-Fāsī* S II, 695
 „ *fī 'l-fatāwī* G II, 88
 „ *al-ḡihq* G II, 176, S II, 505
 „ „ *al-akbar* S I, 286

manẓūma fī 'l-furū' S II, 560
 „ „ *'l-ḡabr wal-muḡābala* S N II, 155
 - „ *al-Ḡazā'iriya fī 't-tauḥīd* G II, 252, S II, 357
 - „ *al-Ḡazarīya* S II, 275, 4
 „ *ḡazaliya ḡarāmiya* S I, 635
 „ *fī ḡazawāt al-Muṣṭafā* S II, 648
 „ „ *al-Hāmīlī* S N II, 240
 - „ *al-Ḥāsibīya fī 'l-qaḍāyā an-nuḡūmiya* S I, 401
 „ *ḥusn al-maḡāz* S II, 925, 108
 „ *ḥair al-umūr ilḥ* S II, 865
 „ *ḥdā' al-iḍāfa* S II, 454
 „ *al-iḡnā' G II, 142*
 „ *al-iḥtilāf fī sā'at al-iḡāba* S II, 938
 „ *fī 'ilm al-adab* G II, 324
 „ „ *al-bayān* S II, 499
 „ „ „ *al-farā'id* G II, 96
 „ „ „ *al-manṭiq* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *an-naḥw* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *at-taksīr* S II, 380
 „ „ „ *at-taṣawwuf* G II, 142, S II, 177
 „ „ „ *at-ṭibb* G II, 142, S II, 177
 - „ *al-Imādiya fī ādāb al-akl waṣ-ṣurb* S II, 111
 „ *fī 'l-isti'ā'āt* G II, 312, S II, 443
 „ *al-istiḡfār* S II, 478, 56
 „ *al-Iḡfahānī* S II, 571
 „ *fī 'l-itbā' wat-tauḥīd* S II, 700
 „ *al-kabā'ir* G II, 64
 „ *al-kamūl* S II, 171
 „ *kaṣf ar-rān fī 'z-zā'irḡa* S I, 799, 126a
 „ *t al-kawākib* G II, 196, S II, 265
 „ *fī 'l-kitāba* S I, 434
 „ *lāmīya fī 'l-arūd* S II, 920
 „ *fī mā warada min al-af'āl bil-wāw wal-yā'* S I, 526
 „ „ *yata'allaq bil-azwāḡ ilḥ* S II, 1032

manẓūma fī 'l-ma'āni wal-bayān S II, 177,
 582
 „ „ *'l-maḡāhib al-arba'a* G II, 197
 „ „ *'l-ma'fūwāt* G II, 94, S II, 110
 „ „ *'l-maḡāz wal-isti'āra* S II, 873
 „ „ *'l-mamdūd wal-maḡūr* S I,
 173
 „ „ *'l-manṭiq* G II, 392, S II,
 597,^{32a}
 „ *al-Manūfī* S II, 611
 „ *al-Miṣriya* G II, 481
 „ *al-mu'aššarāt az-zuhdiyya* G I,
 273, II, 696
 „ *al-muḡaiyab* G II, 357
 „ „ *'l-muḡtahiḍin* G II, 149, S II,
 186,¹⁰¹
 „ „ *muḡārasi ilḡ* S II, 437
 „ *fī muḡmalāt al-buḡūr as-sitta* S
 II, 446,¹⁵
 - „ *al-Muḡibbiya* S II, 88
 „ *M. an-Nābi'a* S II, 98
 „ *muqaddimat an-Ni'as-sa'id* S II,
 116
 - „ *al-murabba'a* S I, 703
 „ *fī muṣṭalah al-ḡadīf* S II, 399
 „ *al-muwaḡḡakāt fī 'l-manṭiq* S
 N II, 482
 „ *fī 'n-naḡāsāt* S II, 403
 „ „ *'n-naḡw* S I, 547, II, 781
 - „ *an-Nasafiya fī 'l-ḡilāfiyāt* G I,
 428, S I, 761
 „ *fī naḡā'ir r. al-Qairawānī* S II, 338
 „ „ *'n-nikāḡ* S II, 693
 „ *an-Nubḡa al-muḡadḡa* S II, 454
 „ *Nuḡabat al-waḡiz* S II, 830
 „ „ *'l-qadar* S II, 125-147
 „ „ *Qālān* S II, 454
 „ *fī 'l-qirā'āt waṭ-ṭaḡwīd* S II, 744
 „ „ *al-qur'ūr* S N II, 190
 - „ *ar-Raḡbiya* G I, 391, II, 321 S
 I, 675
 „ *ar-Ruḡā'i* S II, 205
 „ *fī salāḡ an-muḡṭn* S II, 1019,¹⁷
 - „ *as-saniya fī ḡayūn al-asmā' al-*
luḡawiya S I, 161

manẓūma fī sirat ar-rasūl G II, 142
 - „ *as-sunniya* G II, 228
 „ „ *aš-ṣaiḡ Amīn al-ḡindī* S II, 752
 „ „ *aš-Ṣi'wī* S II, 493
 „ „ *fī šu'ab al-imān* S II, 312
 „ „ *aš-Šubrāwī* S II, 335
 - „ „ *aš-Šubrāwīya fī 'n-naḡw* S II,
 391
 „ „ *fī šuḡūd as-san'* G II, 141
 „ „ *at-tabḡiya lil-mu'minīn* S II,
 190,^{178a}
 „ „ *fī ṭaḡamat al-Habaḡi* S II, 996,⁸
 „ „ *ṭa'riḡ maṭinat Zabūd* S II, 549
 „ „ „ *'t-tauḡīd* S II, 447, 460
 „ „ „ *'t-tawassul* S II, 711
 - „ „ *at-Tiḡmsāniya fī 'l-farā'id* S I,
 666
 „ „ *fī 't-ṭabā'ic waṭ-ṭubū' wal-uṣūl*
 S N II, 373
 „ „ „ *'t-ṭibb* G I, 457-⁸¹, II, 263
 „ „ *ṭibbiya* S N, 228
 „ „ „ *fī 'l-ṭilāḡāt ilḡ* S II, 713
 „ „ *fī 'l-uḡūd* S II, 1020-²⁸
 „ „ „ *'l-uṣūl* S II, 831
 „ „ „ „ *ad-dīn* G II, 142, 317,
 S II, 437, N II, 581
 „ „ „ „ *al-fiḡḡ* G II, 142,
 S II, 177
 „ „ „ „ *aṭ-ṭibb* S I, 823-⁸¹
 „ „ „ „ *wasīlat al-fauz* S II, 597,³⁷
 „ „ „ „ *wal-amān* S II, 576
 „ „ „ „ *fī 'z-zakāt* S II, 960,¹⁸
 „ „ „ „ *zubbāt al-uṣūl* S II, 597,¹⁷
 „ „ „ „ *fī 'z-zūb waḡ-ḡūd* S II, 16
manẓūmāt Miṣriya waṭṭuniya S II, 732
maqābis al-anwār waṇafā'is al-asrār ilḡ
 S II, 505
maqādir al-ṣarāḡāt G I, 458-⁹⁵
maqāl maḡṣūṣ G II, 31
 „ „ *al-qā'ilīn* G II, 451-⁶⁹
maqāla fī 'l-aḡwiya al-qalbiya S N I, 827
 - „ „ *al-ṣaḡa* S II, 475-⁷⁹
 - „ „ „ *fī mas'alat al-'imūma wal-*
'aḡaba G II, 397, S II, 541-⁷⁹
 - „ „ *fī 'l-aḡṣām al-'uḡwiya* S I, 958 zu 378

maqāla *fi 'l-ağdiya wal-adawiya* S I, 827.^{95t}
 „ „ *ağrād mā ba'd at-ṭabī'a* S N I, 376
 „ „ *allafahā ha. Ġāfar M. b. Mūsā*
 S I, 368
 „ *fī 'amal al-ḡad* G I, 240
 „ „ *a'mār al-aqāqir* G I, 240
 - „ „ *al-Aminīya fī 'l-faṣd* G I, 487, S
 I, 891
 „ *fī anna 'l-ağrām al-uluwiya dāt*
nufūs nātiqa S I, 378
 „ „ „ *'l-farrūğ aḡarr min al-*
farḡ S I, 885
 „ „ *t Aristū fī 'ilm mā ba'd at-ṭabī'a*
ilh S I, 956 zu 370
 „ *fī asmā' a'ḡā' al-insān* S I, 198
 „ „ *bayān al-a'rād* S I, 894
 „ „ *daḡ' as-sumūm* S II, 1031.⁴²
 „ „ *ḡikr al-ḡudūd ilh* S I, 888
 „ „ „ *'l-fauz* G I, 426
 „ „ „ *'l-ḡabr wal-muḡābala* S I, 855
 „ „ „ *'l-ḡammām* S II, 666
 „ „ „ *'ḡayawān* S N II, 1037
 „ „ „ *'l-ḡisāb* G I, 223, II, 285
 „ „ *iḡbāt al-kutub allati lam yaḡkurhā*
Ġālinūs fī fihrist kutubih
 S I, 368
 „ „ „ *kaifiyat tarḡīb ṭabaqāt al-ʿain*
 S N I, 896
 „ „ *t kallā wamā ḡū'a minhū fī kitāb*
allāh S I, 198
 „ „ *fī 'l-kamāl al-ḡāṣṣ binau' al-insān*
 S I, 378
 „ „ „ *kaṣf aš-ṣubḡa ilh* S I, 857
 „ „ „ *'l-kimīyā* S I, 432.¹¹
 „ „ „ *kaifiyat ar-raṣd* S N I, 852
 „ „ „ *laṭīfa ilh* G II, 40, S II, 37.^c
 - „ „ „ *al-lāzawardīya ilh* S II, 190.^{169ppp}
 „ „ „ *fī 'l-limūn ilh* S I, 897
 „ „ „ *mā ba'd at-ṭabī'a* S I, 421.⁵⁷
 „ „ „ *ma'āni 'l-aq!* G I, 212
 „ „ „ *māḡiyat al-aṭar ilh* S N I, 852
 „ „ „ *'l-malanḡūliya* G I, 232
 „ „ „ *'l-maḡāḡir al-muntaḡāt waṣ-*
ṣumm S I, 389
 „ „ „ *ma'rifat as-samt ilh* S I, 383

maqāla *masiḡiya* S I, 324.⁶
 „ „ *fī miṣḡḡat al-muḡallat ilh* S I, 854,
 II, 1022.⁵⁶
 - „ „ „ *al-Miṣṣiya* S I, 885
 „ „ „ *fī 'l-miṣḡ* S I, 835
 „ „ „ „ *'l-muḡarrik al-auwal* S I, 378
 „ „ „ „ *munāḡaḡat* A. b. Riḡwān S I, 885
 - „ „ „ *al-muḡarrara fī taḡḡiq al-kalām*
an-naḡsi S N II, 292
 - „ „ „ *al-muṣṣā biṣarḡ naḡm Asrār as-*
sā'a S II, 446.²³
 - „ „ „ *an-nāḡfi'a* G II, 419, S II, 617
 - „ „ „ *an-nāṣṣa* G II, 404, S II, 555
 „ „ „ *fī qawānīn ṣinā'at aš-ṣi'r* S I, 958
 zu 376.²²
 „ „ „ *fī 'l-quwā at-ṭabī'iya* S I, 884
 - „ „ „ „ *'r-raddi ʿala 'l-munaṣṣḡimin* S I,
 718
 - „ „ „ „ „ *'n-Naṣārā* S I, 372
 „ „ „ „ „ *rasm al-quṭū'* G I, 219, S I, 386
 „ „ „ „ „ *'stiḡrāṣ ta'dīl an-nahār ilh* S I,
 869
 „ „ „ „ „ *'s-sakl ar-rābi' min aṣkāl al-*
ḡaml S I, 857
 „ „ „ „ „ *ṣarḡ baitai ar-raḡmatuīn* S II,
 476.¹³³
 „ „ „ „ „ *ṣukriya lil-ḡaḡra al-Ismā'iliya*
 S II, 726
 „ „ „ „ „ *todārūk al-ḡaṭu' ilh* S I, 827.^{95,0}
 „ „ „ „ „ *tadḡir aṣ-ṣiḡḡa al-Aḡḡaliya* S I,
 894
 „ „ „ „ „ *t taḡāwīl as-sinīn* G I, 210, S I, 374
 „ „ „ „ „ *fī 'l-tanḡih ʿalā mawāḡi' al-ḡalaṭ*
ilh S N I, 853
 „ „ „ „ „ *fī taḡāṣim al-amrād* G I, 239
 „ „ „ „ „ *ta'rib laḡ' az-zindiq* S N II, 673
 „ „ „ „ „ *taṣtamīl ʿalā fuṣūl min k. al-ḡa-*
yaṣwān li Aristū S I, 894
 „ „ „ „ „ *fī taṣyīf muḡaḡdamāt maḡālat a.*
Sahl al-Qūḡi S I, 857
 „ „ „ „ „ „ *'t-tiryāḡ* S I, 835
 „ „ „ „ „ „ *ṭ-ṭarīḡ alluḡi ṭṭarahū ʿalā sār*
aṭ-ṭurūḡ ilh S I, 822.⁷⁶
 „ „ „ „ „ „ „ *at-taḡlīl wat-tarḡīb* G I,
 219, S I, 386

-maqāla al-ūlū min as-samā' at-ṭabī'i S I, 836

-maqālāt S I, 341, 343, 346

- " al-adabīya S II, 722

- " ahl al-milal wan-niḥal S I, 586

- " al-arba' G I, 222

- " al-ʿaṣr li Aristūṭālīs S I, 364

- " lil-Balḥī S I, (619), 343

- " al-falāsifa G II, 139

- " al-Ḡauhariya ʿala 'l-maqāmāt al-Ḥaririya S I, 488^{9a, 17}, II, 511, 667

- " al-Ḡarawiya ilḥ S II, 829

- " b. Hubal S I, 895

- " fī ḥall al-muškilāt G II, 298, S II, 410

- " 'l-ḥsāb S II, 364

- " al-ḥusnā fī nasab as-sāda al-asnā S II, 403

- " fī ʿilm al-muḥāḍarāt G II, 429, S II, 638

- " al-islāmiyyin ilḥ G I, 195, S I, 345

- " al-kubrā S N I, 428

- " al-laṭīfa fī 'l-maṭālib al-munifa S II, 837

- " al-maḡānīn S II, 909

- " al-munjira G II, 174

- " al-qā'ilīn bil-ḥāl S II, 670⁶⁹

- " qaṣr ad-Dūbārā S III, 85

- " ar-rafi'a fī uṣūl ʿilm at-ṭabī'a G I, 212, S I, 376

- " as-saniya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 640

- " fī ṣinā'at at-ṭibb G I, 235, S I, 420¹¹⁵

- " 't-ṭibb G I, 239, S I, 425

- " al-udabā' wamunūẓarāt an-nuḡabā' S II, 379

- " al-ʿUṣmāniya S I, 242¹⁸

- " al-wuḡūdiyya S N I, 844

- " az-Zaidīya war-Rāḡida S I, 242⁵

-maqālīd G I, 293

- " al-asānīd ilḥ S II, 691

- " al-ḥikma wamaṣūbīḥ aṣ-ṣulma S I, 428⁵⁸

- " al-ḥurūf G II, 201

- " ar-rumūz G II, 201

- " al-ʿulūm G II, 216

-maqālīd al-wuḡūdiyya ilḥ S N I, 484

maqām al-qurba wafakk al-kurba G I, 443, S I, 795²⁰

-maqūma fī 'l-aḡḡi' n-naḡwiya S II, 198³³¹

- " al-Aibakīya S II, 29

- " t al-amāl as-sā'ira S II, 508

- " al-badī'ya fī waṣf ḡamāl al-ma'ālim al-Mekkīya S II, 486

- " al-baḥriya S I, 445

- " al-baḥṣiyya S II, 868

- " ad-Dimaṣqiya S II, 175

- " ad-Duḡailīya S II, 500

- " fī duḡāl al-Fransāwiyyin ad-diyār al-Miṣriya S II, 720

- " aḍ-ḍahabiya S N II, 197

- " t fatḥ Qandīya S II, 630

- " al-Fikriya G II, 475, S II, 722

- " al-fustuqiya S N II, 197

- " al-Ḡamālīya G II, 377

- " al-Ḡauhariya ilḥ S II, 383

- " Ḡaziriya S III, 338

- " Ḡaurīya G II, 171

- " al-Hindīya S II, 690

- " al-Hiṭīya aṣ-Ṣirāziya G I, 258

- " al-Huṣaiḍīya S II, 513

- " al-Ḥalabiya S II, 383

- " al-Ḥisbiya S N I, 489

- " al-Ḥifniya G II, 283, S II, 392

- " al-Iskenderīya G II, 283

- " al-laṣṣiyya S II, 758, III, 379

- " al-lāzawardīya S N II, 197

- " al-lu'lu'īya S II, 197^{302b}

- " wal-maqāla aḍ-ḍahabiya G II, 154²³⁷

- " al-manḡariya ilḥ G II, 188¹¹⁴, S II, 248, 909

- " al-Maulawīya aṣ-Ṣāḥibiya S I, 490

- " al-muskīya al-wardīya S N II, 197

- " al-Miṣriya fī 't-taṣawwuf S II, 197^{302d}

- " fī 'l-muṣāḡara bain al-mā' wal-harwā' S II, 750

- " " " at-tūl wal-miṣmiṣ S I, 458

- " t al-muḡākama bain al-mudām was-ṣuḥūr G II, 283

- maqāma naṣariya G II, 188
 „ al-Qabbānī G II, 373, S II, 501
 „ fi 'r-radd 'alā man kaḍab S II, 198, 329
 „ t sāḡi'at al-ḥaramain S II, 198, 330
 „ t as-sū'irin S I, 490
 - „ as-sanīya S II, 906
 „ as-Saraqosfiya G I, 309
 - „ as-sundusiya G II, 147, S II, 183, 45
 „ t as-Suwaidī G II, 374
 „ aṣ-ṣūfiya S II, 174
 „ fī tadbīr al-amrād ilḥ S I, 885
 - „ at-tuffāḥiyya S N II, 197
 „ fi 't-ṭā'ūn al-'annm G II, 140, S II, 174
 „ t at-ṭīb S II, 197, 302^c
 „ t al-'uṣṣāq S II, 43
 - „ al-wardīya G II, 159, 126, S II, 187, 128, 197, 302^a
 - „ fī waṣf an-nisā S N II, 167
 - „ al-yāqūtīya S II, 198, 332
 - „ az-zulālīya G II, 430
 - „ az-zumurrudīya S N II, 197
 -maqāmāt wal-ādāb S N I, 772
 „ al-Aḥḍab S II, 760
 - „ al-'aliya fi 'l-karāmāt al-ḡalīya G II, 72, S II, 77
 „ al-Ālūsī G II, 498
 „ b. 'Arabī S I, 801, 201
 „ al-'arīfin G I, 441, 10, II, 73
 „ Badī' az-zamān G I, 95, SI, 152
 „ al-Barbūr S II, 750
 „ al-Birkawī S II, 658, 39
 - „ al-falsafīya ilḥ G II, 708 zu II, 130, S II, 161
 - „ al-Ġalūlīya aṣ-Ṣafadīya S II, 202
 - „ al-Ġauziya fi 'l-ma'ānī 'l-wa'ziya G I, 505, S I, 919, 57
 - „ al-Hindiya S II, 601
 - „ al-ḥalālīya S II, 786
 - „ al-Ḥamidūnīya S II, 875
 „ al-ḥaqīqa wal-ḥayāl S III, 85
 „ al-Ḥarīrī G I, 276, S I, 487
 „ al-Hu. b. al-'Alīṭār S I, 490
 „ al-Ḥusainī G II, 193

- maqāmāt i Ḥwāḡa Bakā'addīn Naqībbandī S II, 282
 - „ al-itnā 'aṣara G II, 192, S II, 255
 - „ „ 'aṣariya S II, 585
 „ fi 'l-kīmīyā G I, 524
 - „ al-maṣiḥīya G I, 278, S I, 489
 „ al-Maṣ'ūdī S II, 908
 „ an-naḡāḥ S II, 586
 „ b. Nāqiyā S I, 486
 „ ar-Raiyānīya S II, 909
 „ warasā'il b. al-'Arif S II, 203
 „ „ al-Wahrānī S II, 911
 „ saiyid a. 'l-Q. b. Maṣṣūr b. Ya. al-Qabbārī al-Iskenderī S II, 1010
 - „ as-sanīya al-maḡṣūḥ biha 's-sāda aṣ-ṣūfiya S II, 148
 - „ as-Saraqosfiya (Qurṭubīya) S I, 543
 „ as-Suyūṭī G II, 158, S II, 197, 302
 „ aṣ-ṣūfiya G I, 438, S I, 783
 „ at-Tilimsānī S I, 458
 „ al-'ulamā' G I, 423
 „ al-'uṣṣāq G I, 258, S I, 458
 „ b. al-Wardī S II, 175
 - „ az-Zainīya G II, 159 (l. Br. Mus. 669), S II, 199
 „ az-Zamaḡṣarī G I, 292, S I, 511
 -maqāmi' S II, 842, 7
 maqāṣṣid al-'ābidīn S I, 751, 38^b
 „ al-af'āl S I, 608
 - „ al-'aliya S II, 132, 450
 „ al-'arīfin S II, 467, 54
 „ al-aṭṭibbā' S I, 421
 - „ al-'awālī S II, 709
 „ ad-dalīl waburhān as-sabīl S II, 957, 103
 „ al-falūsifa G I, 425, 55, S I, 755
 - „ al-ḥamīda fi ma'rīfat al-'aqīda S II, 991, 16
 - „ al-ḥasana G II, 35, 148, S II, 32, 7
 „ al-imām an-Nawawī ilḥ S I, 686
 „ al-'rāb S II, 155, 14
 „ al-kalām fī 'aqā'id al-in'ām S II, 304 10
 „ al-maṭālī' ilḥ S II, 181, 21^d

- maqūšid al-muḥmala ilḥ S I, 612,^c
- „ al-mumahḥaṣa G II, 347, S II, 474,³⁴
- „ an-naḥwīya G I, 299, II, 53, S I, 524,¹¹
- „ an-nūmiya S II, 698
- „ ar-rīʿiyya G I 198
- „ as-sāʿirīn ilā bait allāh rabb al-
ʿālamīn S II, 521
- „ as-sanīya fī ʿl-aḥādīt al-ilāhiya
G II, 40, S II, 80
- „ „ limāʿrifat al-aḡsām al-
maʿdanīya S II, 37,^k
- „ „ fī šarḥ al-qāṣūʿid an-
nabarwīya S I, 550
- „ aṣ-ṣalāḥ G I, 431, S I, 767
- „ aṣ-ṣālīḥa fī šarḥ šaiʿ min ʿulūm
al-Fatīḥa S II, 455
- „ taʿbir S II, 782
- „ aṭ-ṭālibīn fī uṣūl ad-dīn G II,
216, S II, 304,¹⁰
- „ aṭ-ṭibb S II, 1029,²⁴
- „ aṭ-ṭullāb fī ʿistiḥāḡ al-masʿil fī
ʿl-ḥisāb S II, 216,⁶
- maqūtil al-fursūn S I, 167
- „ „ al-ʿArab S I, 162
- „ at-Ṭālibīyīn G I, 517, II, 706,
S I, 226
- maqūṭīʿ wal-mabūdī S I, 167, 329
- „ aṣ-ṣurūb S II, 21
- maqūyīs al-luḡa S I, 198,¹²
- „ wal-makūyīl G II, 491
- maqūl al-munqūl G II, 109, S II, 135
- „ „ min ʿilm al-ḡadal wal-
uṣūl G II, 107
- maqūṣid G II, 81, S II, 90
- „ al-ʿalī fī ʿarwāʿid a. Yuʿlū al-
Maḡīlī S II, 82
- „ al-aḡṣū S I, 754,^{33e}, II, 300
- „ „ fī muṭābaqat ism kull sūra
il-musammā S II, 178
- „ al-asmā al-asnā fī šarḥ al-asmāʿ al-
ḥusnā G II, 254,⁹ S II, 361
- „ „ fī ʿilm al-mā waqūʿa bil-
Qorʾān ilḥ S I, 801,¹⁸⁹
- „ al-asnā fī asmāʿ allāh al-ḥusnā
G I, 421, S I, 746,⁵

- maqṣad al-asnā fī ḥall Isārat al-Bannāʿ²
G II, 254, S II, 364
- „ „ mā yataʿallaq biʿasmāʿ³
allāh al-ḥusnā S II, 446,²⁸
- „ „ šarḥ al-asmāʿ al-ḥusnā
G I, 452, S I, 811,⁸
- „ al-ḡalīl fī ʿilm al-Ḥalīl G I, 305,
S I, 537, II, 16
- „ al-ḥasan wal-masluḥ al-wāḍiḥ S II,
559
- „ ilā ʿllāh S II, 214
- „ fī maʿnā waḥdat al-wuḡūd S II,
475,⁹²
- „ al-musnad S I, 286,¹⁻⁵
- „ an-nabīḥ fī šarḥ ḥuṭbat at-Tanbīḥ
S I, 670
- „ an-nāḡīʿ S II, 350
- „ ar-rafiʿ fī naẓm asmāʿ allāh al-
badīʿ S II, 446
- „ aṣ-ṣaʿīf wal-manẓar al-laṭīf ilḥ
S II, 337
- „ aṣ-ṣālīḥ fī madḥ al-malik aṣ-Ṣālīḥ
S II, 6
- „ litahṭis mā fi ʿl-Muršid fī ʿl-waḡf
G II, 99, S II, 117
- „ aṭ-ṭullāb G II, 343
- maqṣūd al-ʿāṣiqīn S II, 951,³⁷
- „ al-aulyāʿ fī maḥāsīn al-anbiyāʿ S I,
652
- „ fī iḡāmat al-ḥudūd S II, 86
- „ bil-maqṣūr wal-mamdūd S I, 700
- „ al-muʿminīn S II, 991
- „ al-qāṣidīn fī ʿṣ-ṣalāt waṣ-ṣiyām
S II, 951,³¹
- „ fī ʿṣ-ṣarf S I, 287, II, 657,²⁵
- maqṣūr wal-mamdūd G I, 117, 131, (s. II,
692) 132. S I, 179, 181, 199, 201,
203. II, 923,⁹⁰
- maqṣūr at ḥ. Durand G I, 111/2, II, 14, 25
- „ „ al-ḥubrā S I, 173
- „ al-ḡauḥara S I, 785
- „ fī ʿilm al-ʿarūḍ wal-qawāfiʿ
S II, 875
- „ al-Makkūnī S II, 336
- maqṭal al-ʿarwāḥim S II, 504, 827

- maqtal Herodes liwaladaihi* S III, 416
 „ *al-Ḥusain* S I, 214, 967 zu 549
-maqtūlin ḡilatan G I, 106
-mar'a wa'arā' al-falāsifa S III, 252
 - „ *al-ḡadida* S III, 260, 331
 - „ *al-muslima* S III, 325
 - „ *ar-raḥima* S N III, 175
 - „ *fī 'š-šarq* S III, 228
 - „ „ *t-tamaddun al-ḡadīt* S III, 424
marābi' *al-ḡizlān* G II, 56 (s. *marāti'*)
ma'raḍ al-ḡasnā' fī tarāḡim šakīrāt an-nisā' S III, 414
-maradd fī karāhiyat as-su'āl war-radd
 G II, 154, S II, 192-225
-maraḍ wal-kaffārāt S I, 248¹⁸
marāfiq al-aḥbār S I, 614
marāḡin al-'uṣṣāq G II, 420
marāḡ al-arwāḡ G II, 21, S II, 14
 „ *Labūd likaṣf ma'na 'l-Qor'ān al-maḡūd* S II, 814
 „ *al-ma'ālī* S I, 765
 - „ *fī 'l-muzāḡ* G II, 361, S II, 488
 „ *at-tasnān* S II, 564
-marāḡil siyāḡāt fī za'wāḡir al-ḡayūt wa-bawāṭiniḡa S III, 475
-marā'ī 'l-ḡisān S I, 635
marāḡiz al-dawā'ir al-mutamāssa S I, 399
-marām fī aḡwāl bait allāḡ al-ḡarām S II, 515, 696, 945¹⁶³
marāḡi 'l-falāḡ G II, 313, S II, 430
 „ *'l-ḡinān* G II, 108
 „ *'l-muḡūd fī āyat as-sa'id* S II, 697
 „ *'s-sa'ādāt fī 'ilm at-tauḡīd wal-'ibādāt* G II, 313, S II, 431¹⁶
 „ *'ṣ-ṣu'ūd limuḡṡaḡi 'r-ṡaḡy was-su'ūd* S II, 873
 „ *'l-'uḡūdiyya* S I, 749-25², II, 814
-marāsīl S II, 933
marāsīm al-intisāb fī 'ilm al-ḡisāb G II, 126, S II, 379, N II, 115
 „ *at-tarīḡa fī 'ilm al-ḡaḡīḡa* S II, 364
marāṣīd al-'uṭṭilā' G I, 480, S I, 880
al-maṭālī' fī tanāṣuḡ al-maḡāṭi'
wal-maṭālī' S II, 190¹⁶⁹ⁱⁱⁱ

- mārāṣīd al-mu'tamad fī maḡāṣīd al-mu'taqad* S II, 694
 „ *aṣ-ṣilāt fī maḡāṣīd aṣ-ṣalāt* S I, 810
marāti' *al-albāb* G II, 271
 „ *al-ḡizlān fī 'l-ḡisān min al-ḡawārī wal-ḡilmān* G II, 56 (*marābi'*), S II, 56
 „ *al-ḡizlān fī waṣf al-ḡilmān* S II, 54
marātīb ahl as-sulūk G II, 207
 „ *al-irāda* S II, 122-32
 „ *al-luḡawīyin (naḡwīyin)* S I, 157, 190
 „ *al-maḡṡūḡāt* G I, 458, II, 116, 235
 „ *as-sulūk ilā manāzil al-mulūk* S II, 215
 „ *aṣ-ṣafw ilḡ* S II, 916
 „ *at-taḡwā* G I, 450, S I, 796⁴⁴
 „ *al-'ulūm* S I, 697
 „ „ *al-waḡb* G I, 444, S I, 796⁴⁴
 „ *al-wuḡūd al-arba'īniya* G II, 206, S II, 284
marāṭi' wa'aṣār S I, 169
 „ *al-maḡbūla al-ḡusainiya* S II, 805
-marāyā al-muḡīḡa G I, 470, S I, 432
marḡ al-baḡrain ilḡ S I, 545
 - „ *an-naḡīr wal-araḡ al-'aḡīr* G II, 55, 158, S II, 55, 197-297
 „ *az-zuḡūr ilḡ* G II, 295, S II, 405
marḡam al-'ilal al-mu'aṭṭila ilḡ G II, 177, S II, 227
-marḡama al-ḡaiṭiya bit-tarḡama al-Laiṭiya
 G II, 70, S II, 75⁴⁵
Mārī di Mīdisīs au maqtal al-malika S III, 231
-ma'rifa G I, 421, S II, 328
 „ *t al-'ain waṭabaḡāthā* S I, 416
 „ *t ālāt yu'rafu biḡā ad'ad al-aṣyā'* S I, 387
 „ *t al-'amal bil-asṡu lāb* S I, 394
 „ *t al-anḡām* S N II, 47
 „ *t anwā' 'ilm al-ḡadīt* G I, 359, II, 450¹², S I, 610
 „ *t al-asṡu lāb* S I, 860

ma'rifat al-asṭurlāb al-musaṭṭaḥ wal-ʿamal
 biḥ S I, 858
 „ „ aš-šimālī S II, 297
 „ auqāt al-qamar G I, 522
 „ awā'il šuhūr ar-Rūm G I, 250
 „ al-baul wa'aqsāmih S I, 421
 „ al-faḍā'il G I, 386
 „ fatḥ al-abwāb S I, 389, 25
 „ ḥaḡā'ib as-sab' G II, 125
 „ al-ḥiyal al-handasiya S I, 903
 „ istiḥrāḡ ʿamal al-lail wan-naḥār
 G II, 393
 „ istiḡāq asma' naṭaqa biḥa 'l-Qorʿān
 S I, 183
 „ al-kura wal-ʿamal biḥa S I, 393
 „ mā lū yasa'u 'l-muḥaddiṭa ḡahluḥ
 G I, 371, S I, 633
 „ „ yaḡibū l'il al-bait aš-šarīf
 G II, 40, S II, 37, m
 - „ wal-madḡal fī ʿilm al-ḥadīṭ S II,
 71
 „ al-maḡāhib S I, 287
 „ al-masā'il S I, 392
 „ „ wal-maʿānī G I, 221
 „ miḡnat al-kaḡḡālīn S I, 416
 „ al-misāḡa S I, 387
 „ „ t al-aškāl al-basiṭa wal-
 kuṛiya G I, 216, S I, 383
 „ an-naḡs S I, 818, 32c
 „ an-nuḡūm waṭaba'ī' an-nās S I, 395
 „ an-nussāk G II, 397, S II, 541, 77
 „ al-qārūra wat-tafsira S I, 421
 „ al-qibla S II, 1024
 „ al-qurrā' G II, 47
 „ qūt al-laban S I, 367
 „ quwa 'l-adwiya al-murakkaba G
 I, 209, S I, 374
 „ ar-ramy bin-nuṣṣāb ilḡ S I, 433
 „ ar-rigāl S II, 934
 „ rub' aš-šakarīya G II, 129
 „ ar-rutab S I, 502
 „ as-sunna wal-āfūr S I, 619
 „ aš-ṣaḡāba G I, 338, S I, 617
 - „ wat-ta'rif S N I, 174
 - „ al-nū' S I, 800, 161

ma'rifat ʿulūm al-ḥadīṭ waʿanwā'ih S N
 I, 277
 „ ʿunwān an-naḡs S I, 752-470
 „ waḡā' as-sāʿāt S II, 665 zu 484
 markaz al-iḡāṭa biʿudabā' ḡarnāṭa G II,
 262, S II, 372
 -marmūzāt al-ʿišīn S N I, 812
 marḡa 'l-wuṣūl ilḡ G II, 488, S II, 744
 marsūm al-muṣḡaḡ S I, 158
 marṭa' az-ḡibā' ilḡ G II, 368, S II, 495
 -martaba al-ʿalīya fī tābīr ar-rūṭyā S N II,
 346
 marʿūdāt a. 's-Suʿūd G II, 439, S II, 651
 Maryam qabl at-tauba S III, 193
 marzubānnāme G II, 29, 30, S II, 25
 masāḡid dūr as-salām Baḡdād S II, 788
 -masā'il G I, 176, 462, S I, 198, 213, 246, 93,
 354, 356, 801, 169
 - „ wal-aḡwiba S I, 758, 767
 - „ „ fī fiḡḡ al-imām a.
 Ḥanīfa S II, 952-36a
 - „ „ ʿilm ṣināʿat al-kuḡl
 - „ „ libn Taimīya S N II,
 125
 - „ fī aḡkām an-nuḡūm S I, 392, N
 I, 384
 „ A. b. Ḥanbal S I, 310
 „ ʿan aḡwāl ar-rūḡ S I, 822, 68nnn
 „ ʿAlam al-ḡudū S I, 705
 „ fī aʿmāl al-ḡulūb wal-ḡawāriḡ S
 I, 352
 „ ʿaḡā'il Tuḡfat aš-šāḡān S II, 674
 - „ al-arbaʿīniya S N, II, 209
 - „ al-ʿAskariyāt S I, 343
 - „ al-ʿaṣara S I, 821, 68dd
 - „ al-ʿaṣr G II, 217, S II, 883
 „ „ fī 'l-kalām S II, 306
 „ „ al-musammāt bi Buḡyat al-
 maḡāṣid ilḡ S II, 357
 - „ „ al-muṭāba bil-ḡaṣr S I, 530
 „ al-auḡāf S II, 775
 - „ al-Badriya S II, 51
 - „ „ min al-Fatāwa 'ḡ-Zaḡī-
 riya S I, 651
 „ Baḡdādiya S I, 712

- masā'il *Bahbahāniya* G II, 375
- „ *al-bahīya* G II, 313, S II, 431
- „ *al-bāḥiṭa* 'an ma'āni 'l-aqwāl *al-ḥādīta* S I, 703, II, 822
- „ *al-Bahriya* S II, 210
- „ *al-Bā'ūniya* G II, 53
- „ *da'wa* 'l-ḥifān ilḥ G I, 374, S I, 640
- „ *Dimaṣqīya* S I, 764
- „ *ad-dumī* G II, 19
- „ *al-fiqhīya* S II, 125, 133
- „ *funūn* G II, 217
- „ *al-ḡabr wal-muqābala* S II, 1025, 86
- „ *wal-ḡawābāt* G I, 122, S I, 186, 12
- „ „ *fi 'l-ma'rifa* S I, 243, 26
- „ *al-ḡināyāt fi 'l-ḥilāf bain al-imāmain* S I, 636
- „ *al-ḡalaṭ* G I, 108
- „ *al-ḡarība al-ʿisrūna fi 'l-mantiq* S I, 822, 68ppp
- „ *al-ḡurūr* G I, 376
- „ *al-ḥa'a* S II, 1019, 19
- „ *ḥandasiya* S I, 399, N II, 156
- „ *al-Ḥalabiya* S N, II, 103
- „ *al-ḥikma* S II, 845
- „ *al-ḥikmīya* S I, 821, 68cc
- „ *al-ḥisābiya* S II, 1020
- „ *al-ḥifān* G I, 373
- „ *Ḥunain wa-Ḡālinūs* S I, 828, 95cc
- „ *ḥulāf rasūl allāh* G II, 390, S II, 531, 6
- „ *al-ḥamsūn fi uṣūl al-kalām* G I, 507, S I, 923, 20
- „ *al-Ḥāṭiriyāt* S I, 192, 12
- „ *al-Ḥaulānī* S II, 1039
- „ *al-ḥilāf* S I, 293, II, 975, 32
- „ *fi* „ *bain al-Baṣriyīn wal-Baṣ-dūdīyīn* G I, 196, S I, 344
- „ *al-ḥilāfiya fi 'n-naḥw* S I, 496
- „ *al-iḡmā* S I 699
- „ *fi 'l-imāma* S II, 558
- „ *i'tiqādiya* G II, 335
- „ *al-Kāzarūniya* G II, 375
- „ *al-ma'dūdā* S I, 827, 95g
- „ *al-manṭūra* G I, 114
- „ *al-manṭiqīya* S II, 308, 59

- masā'il al-Ma'qilī* S I, 317
- „ *al-marḍīya fi bayān ittifāq ahl as-sunna* 'alā sunan aṣ-ṣalāt *waz-Zaidīya* S II, 556
- „ *al-ma'ṣūmīn* S II, 845
- „ *al-ma'ḡūra* S I, 682
- „ *Miṣriya* S I, 712
- „ *al-mufāda aṣ-ṣariḥa ilḥ* SN, II, 255
- „ *Muḥannā b. Sinān* S N, II, 208
- „ *al-mulaqqabāt fi 'ilm an-naḥw* G II, 367
- „ *Munyat al-muṣalli* S N I, 660
- „ *al-murtaḍāḥ* S II, 560, 968, 13
- „ *a. Mūsā A. b. Asad* G I, 218
- „ *Mūsā al-Kāẓim* S I, 318
- „ *al-muṣkila* G I, 288, S I, 176
- „ *mutaṣābiḥa min masā'il al-farā'id* S I, 292
- „ *mutafarriqa* S N I, 376
- „ *al-muṭāraḥāt* S II, 978, N I, 634
- „ *fi 'n-naḥw wa'aḡwibathā* G II, 24, S II, 20
- „ *naḥwiya* S II, 676
- „ *an-Nāṣiriya* G II, 375, S I, 706, 7
- „ *al-qamar* S I, 396
- „ *al-qirā'āt* S II, 453
- „ *al-qor'āniya* S II, 251
- „ *ar-Ramlīya* S N I, 706
- „ *ar-ruḥḥan* S I, 353 (s. 954)
- „ *b. Ruṣd* S I, 834
- „ *as-sanawīya was-sudda al-ḥaṣwiya* S I, 703
- „ *sitt* G II, 452, 105
- „ *aṣ-Ṣa'mīya* S II, 210
- „ *aṣ-Ṣarīf al-Murtaḍā* S I, 705
- „ *aṣ-Ṣirāziya* S I, 944 zu 203
- „ *aṣ-ṣaḡir* S I, 392
- „ *at-talāqī* G I, 469
- „ *at-tarāwīḥ* S II, 190, 169ccc
- „ *at-taṣrīf limaṭawāḍi' at-taḥlīf* S II, 103, 41
- „ *tata'allaq biḥukm as-sa'īd* G II, 152, 172
- „ *Ṭabariya* S I, 706, 16
- „ *ṭabḥ al-aṣ'ir* G I, 374

- masā'il* fi 't-ṭabī'a S III, 230
 „ „ 't-ṭibb lil-muta'allimūn G I, 205, S I, 367
 - „ aṭ-ṭibbiya S I, 828.^{95ee}
 „ uṣūl al-ḥiqh S I, 695
 „ Wardiya G II, 141
 - „ az-zakīya al-bakīya 'ala 'l-iṭnai 'aṣariya S II, 431.³⁶
 „ Zufar S II 433
 „ fi 'z-zuhd S I, 352.¹¹
-masākin G I, 204
-masākin S III, 75
-mas'ala al-'adadiya G I, 470
 - „ fi 'l-basmala G II, 395, S II, 540.²⁸
 „ t daraḡāt aṣ-ṣādiqin S I, 955 zu 362
 „ t al-ḡabal G II, 127
 „ t al-ḡibāyāt ilh S II, 426.³⁴
 „ hal tadāwa 'n-nabī S II, 189, 169u
 „ handasiya G I, 469
 - „ al-ḥilf biṭ-ṭalāq G II, 105, S II, 124.¹¹⁰
 „ t ḥaliq al-a'mār G II, 204
 „ al-ḥāṣṣa fi 'l-wakāla al-'amma S II, 427.⁴⁷
 „ t al-iḥrā' S II, 542.¹¹⁷
 „ t al-iḥtiḡāḡ liṣ-Ṣāḡ'i S I, 564.¹³
 „ fi 'l-'ilm wal-quara S I, 316
 „ „ 'l-imāma S I, 316
 „ t imra'atain lahumā waqf S II, 542.¹¹¹
 „ t al-inṣāf fi 'adām al-farq ilh S II, 432
 „ t i'tirāḡ aṣ-ṣarṭ 'ala 's-ṣarṭ S II, 20
 - „ al-iṭnai 'aṣariya S I, 395.²¹
 „ al-kanā is G II, 104, S II, 123.⁷⁴
 „ t luṣūm al-imān G II, 451.⁷²
 „ fi ma', ifat 'ilm al-manṣiq S II, 194.²⁶³³
 - „ al-Māziḡiya S N II, 450
 „ fi 'l-mukās ilh S II, 100
 „ an-Nuṣaiḡiya G II, 91, 104, S II, 123.⁷⁷
 „ suḡḡān S I, 184
 - „ as-Suratiḡiya S I, 307

- mas'alat* ṣifāt allāh ta'ālā S II, 122.⁶⁰
 „ taqṣīm al-'ila G II, 452.⁸⁹
 „ tata'llaq bism al-ḡins wa'alamih S I, 478
 „ aṭ-Ṭabarīyān G I, 186
 „ ṭibbiya S I, 828.^{95dd}
 „ al-'ulūm G II, 104
 „ al-'ulūw S II, 121.³⁴
 „ fi 'l-wasā'a G I, 454.⁹
 „ az-ziyāra G II, 105, S II, 124.¹⁰²
mas'alatūn min k. al-aimān S I, 192
-masālik S II, 449
 „ al-abrār S II, 998
 „ „ ilā aḡādīt an-nabī al-muḡtār G II, 385, S N II, 520
 „ al-abṣār fī mamālik al-amṣār S I, 218, II, 175, G II, 141
 „ „ „ mamālik al-amṣār wa 'aḡāib al-aḡbār ilh S II, 1026.⁶
 „ al-afḡām G II, 325, S II, 272
 „ „ ilā tanḡiḡ ṣarā'i' al-islām G I, 406, S I, 711
 „ al-aḡḡāb S II, 100
 - „ al-ḡāmi'a S II, 132
 „ al-ḡanān liyanbu' al-'ulūm al-ladunīya S II, 934
 „ al-ḡuḡāya ilā Ma'ālīm ar-riwāya S II, 711
 „ al-ḡunafā' ilā ma'āri' aṣ-ṣatāḡ G II, 73, S II, 79
 „ „ fī wāḡilī al-Muṣṭafā' G II, 147, S II, 183.⁴⁴
 „ al-ḡalāṣ G II, 426.¹¹⁷
 „ Ifriḡiya wa mamālikḡḡā S I, 233
 „ al-imān S II, 993
 - „ fi 'l-mā'āni wal-bayān S N I, 519
 - „ wa' mamālik G I, 225, 229, 476, S I, 375, 403/4, 408, 876, N II, 175,
 - „ fi 'l-mamālik fi 'l-ḡubār S II, 1023.⁶⁶
 - „ fi 'l-manāṣik S N II, 101
 - „ muḡtaṣar al-Miḡḡāḡ S I, 519

- masālik 'alā Muwaṭṭa' al-imām Mālik S I, 297.³
- " an-naẓar S I, 769
- " " fī nuḍūwat saiyid al-baṣar S II, 143
- " al-wa'izīn G I, 521
- masāmi' ar-rabbāniya G II, 120
- masāmīr S N II, 869
- mašāriḥ al-aḡḥān S III, 231
- " al-ḡizlān al-Ḥiḡirīya G I, 239
- masārr aš-šī'a fī 't-tawārīḥ aš-šar'iya S I, 323
- masarrāt al-ḥawāfir fī 't-taušīḥ wan-nawādir S III, 84
- ma'sāt aš-šā'ir Waḡḡāḥ S I, 938, zu 83
- masātīr S III, 454
- masāwi 'l-aḡlāq wamaḍmūmhā G II, 693 zu I, 154, S I, 250
- " šī'r a. 't-Ṭaiyib S II, 691 zu I, 88
- mašā 'ala 'l-ḥuffāin G II, 439
- maslak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḡtār S II, 783
- " al-atqiyā' S II, 312
- " al-ḡaī fī ḥukm saṭḥ al-walī S II, 521
- " al-'itidāl S II, 521
- " al-muḡtār S II, 521
- " " fī ma'rifat aš-ṣādir al-awwal ilḥ S II, 996
- " al-mutaḡassīṭ bil-manāsik al-muta-wassīṭ G II, 397, S II, 524, S II, 541.⁷³
- " al-qarīb G II, 386
- " " likull sālik munīb S II, 91, 1012.¹⁴⁸
- " ar-rāḡīb S II, 497
- " as-sadād ilā ma'salat ḡalq af'al al-'ibād S II, 520
- " as-sahl fī šarḥ taušīḥ b. Sahl S I, 483, II, 682
- " at-ta'rīf butaḡḡīq at-tasliṭ S II, 521
- " al-wa'izīn wamanḡaḡ ar-rāḡībīn S I, 348
- maslāt al-ḡazan G II, 302
- maslūt S III, 362
- masraḡ al-Miṣri S III, 271
- masraḡiyāt Taufīq al-Ḥakīm S III, 247

- Maš'ūdi S I, 849, II, 326
- mašāhid al-'ainīya S II, 651
- " al-asrār al-ḡudsiya ilḥ G I, 443, S I, 795.¹⁷
- " al-ḡayāḥ S III, 371
- " aš-ṣafā' G II, 480, S II, 730
- " Ḥrūbā wa Amīrkā S III, 437
- mašāḡir buyūtāt Fās S II, 340
- " šī'arā' al-'aṣr S III, 359
- " 'ulamā' al-amṣār S I, 273
- mašā'ir S II, 589.¹²
- maš'al al-maḡmal G II, 491
- mašāri' abwāb al-ḡuds S II, 281
- " al-ašwāq ilā mašāri' al-'uṣṣāq ilḥ G II, 76, S II, 83
- " ḡairāt ḡisān ilḥ S II, 392
- " wal-muṭṭarāḡāt fī 'l-mantiq G I, 437/8, S I, 782.³ II, 666
- mašāriḥ al-aḡwāq S I, 464, II, 311
- " at-taḡāriḥ S I, 557
- mašāriq S I, 632
- " al-aḡwā' ilḥ S II, 591
- " al-aḡḡām S II, 833
- " al-amān S N, II, 210
- " al-anwār G I, 371, S I, 633 II, 204
- " " fī āl al-bait al-aḡyār G II, 294, S II, 404
- " " bayān al-'uḡūd al-Muḡammadīya G II, 337.¹⁴
- " " faḡl al-wa'a' min as-sunnailḥ S II, 472
- " " fauz ahl al-'itibār G II, 486, S II, 739
- " " al-muḡā'a S N I, 468
- " " an-nabawīya G I, 361, S I, 613
- " " al-Ḥudsiya G II, 337, S II, 465.¹⁴
- " " al-ḡulūb ilḥ S I, 812, II, 337
- " " 'alā ṣaḡīḡ al-ātār G I, 370
- " " fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabi al-muḡtār S II, 523
- " al-ašwāq S II, 83

mašāriq an-nūr wamaḍārik as-surūr S II,

593

" aš-šumūs S II, 590

" " šarḥ ad-Durūs S II, 132,
828

" al-uṣūl ilḥ S II, 842,¹⁴

mašhad al-aḥwāl G II, 494, S II, 756

" 'iyān fī ḥawādiṯ Sūriya waLubnān
S II, 780

mašra' al-aṭṣūn S II, 913

" al-ḥātim 'alā mašrū' al-ḥātam S II,
1033,³⁶

" al-ḥuṣūṣ S I, 793,^{12t}

- " al-mulkī fī salṭanat aulād 'A. al-
Turkī G II, 713, S II, 687

- " ar-raṣā' fī aḥbār Bā'alawī S II, 617

- " al-wurūd ilḥ G II, 386, S II, 520, 996

mašrab al-'amm wal-ḥāṣṣ ilḥ S II, 676

- " al-aṣfā al-aḥnā' fī šarḥ asmā'
allāh al-ḥusnā S II, 214

- " ar-raḥīq fī nasab sibṭ ul al-Ḥu.
min B. Šiddiq S II, 928

- " al-wardī G II, 395, S II, 540,³⁹

- " az-zulāl min ḥuṭab as-saiyid Ġalāl
S II, 559

mašriq as-sa'dāin S II, 570

" aš-šamsain ilḥ S II, 597-30

-mašriqiyyāt S III, 370

-mašriqiyyin fī 'l-mantiq S I, 820,^{68c}

mašū'iyat as-sabḥa S II, 191,¹⁸⁷

-mašūq G I, 505,¹²

mašyahat b. 'Atīf S II, 47

" b. Bābūya S I, 322

" al-Buḡdādiya S I, 624

- " al-bāsima lil-Qabbābi waFāṭima
G II, 69, S N II, 76

- " al-Faḥriya G I, 366, S I, 625

" M. a. 'l-Mawāhib S N II, 447

" b. Raḡab S N, II, 129

- " aš-Ša'miya G II, 160, S II, 134

- " al-wuṣṭā S II, 131

-mašā'ilḥ S II, 505

- " min aḥbār al-Muṣṭafā ilḥ S I, 556

" arbāb ar-riḡāsa G II, 368, S II, 495

" al-asrār S II, 662

mašābīḥ al-fuḥūm wamaṣfātīḥ al-'ulūm
S II, 85

" al-Ġāmi' as-ṣaḥīḥ G I, 159, II,
27, S I, 262,¹⁹

" al-ḥikma S I, 440,⁴

" i'ādat al-ma'dūm S II, 994,⁴⁶

- " fī iḥbāt al-imāma S I, 325

- " al-larwāmī' S II, 105

- " al-muẓḥa G II, 358, S II, 484

- " as-saniya G II, 364, S II, 492

- " as-sūfi'at al-anwār ilḥ S II, 564

" as-sunna G I, 363, S I, 620

- " fī ṣalawāt al-tarāwīḥ G II, 152,
S II, 191,¹⁸⁵

" al-'ulā ilḥ S II, 691

-mašādir G I, 288, S I, 505

" al-anwār S II, 574

-mašāḥif S I, 329, 948 zu 267, II, 980

mašūb an-Nawāṣib S II, 607, 658

mašū'id an-naṣar lil-aṣrāf ilḥ G II, 142,
S II, 178

masūliḥ al-abdān wal-anfus S I, 408

" al-uṣūl S II, 841

mašāri' al-'ayān S III, 233

" al-falāsifa S I, 763

" al-ḥulafā' S III, 233, 309

" al-muṣāri' S I, 763, 928-^{22m}

" al-'uṣṣāq G I, 351, S I, 594

-mašāyid wal-maṭarid G I, 85, S I, 137

-mašnū' fī ma'rifat al-mawḍū' S II, 540-¹¹

-mašra' aš-šain fī qatl al-Ḥusain S I, 102

" al-būḡi waḥim S III, 417

" aṣ-ṣalīmīn S III, 230

mašraf az-zakāt G II, 437

-mašūn fī 'l-adab G I, 126, S I, 193

" " sirī al-hawā wal-maknūn G I, 267

-matūṣir S II, 832

-matānat ar-riwāya S II, 936

-maṣar al-rūbiḥ fī ṭrawāb al-'amal aṣ-ṣāliḥ
S II, 79

" ar-rūḡ fī ḡarwābāt masā'il al-
ḥāṣṣ ṣāliḥ ilḥ S II, 559

-matn G I, 338, S I, 578

matn bi'rūḡilḥ G I, 377

" matn fī uṣūl ad-dīn S II, 990

- matn šamā'il al-Muṣṭafā* S II, 78,⁴³⁶
 " *at-tawārīḥ* G II, 429
 " *ṭamīn fi 'n-naḥw* S II, 598
matrūk at-tasmiya 'amidan S II 427,⁴³
-maṭal as-sā'ir ilḥ G I, 297, S I, 521
 - " *šarḥ al-Muqarrib* S I, 547
-maṭālib G II, 103, 140, S I, 162, 213
 " *al-ʿArab* S I, 212
 " " *waʿuyūb al-islām* S I, 109
-maṭāliḡ wal-maṭānī S III, 348
 " " *fi 'l-maʿālī* G II, 55,
 S II, 200
maṭna 'l-istiṇāf lil-maʿūna wal-iṣrāf S I,
 596
-maṭūr fima 'ttafaqa lafẓuhū waḥṭalafa
ma'nāḥ S I, 195
maṭwa 'l-ḥabībain au il-ʿaḡārā S III, 231
-maṭāliḥ G I, 204, S I, 366, 384, 932,⁵¹
 II, 297
 " *al-aḡwā* S II, 769
 " *al-anwār* S I, 712,^h II, 827
 " " *fi 'l-ḥikma* G I, 234, S
 I, 431
 " " " *'l-mantiq* G I, 467,
 S I, 848
 " " *wamaḡāḥir al-asrūr* S I,
 806
 " " *ʿalā ṣaḡīḥ al-ʿaḡār* G I,
 371, S I, 632
 " " " *ṣiḡāḥ al-ʿaḡār* G II,
 66, 149,⁷ S I, 633
 " " *at-tanzil* G I, 415
 " *al-anẓār* G II, 111 S I, 742
 " " *al-Badriya fi 'l-manāzil*
ar-Rūmiya G II, 361
 " " *al-qamarīya* G II, 132
 " *al-budūr al-ʿalīya* G II, 303
 " " *fī manāzil as-surūr* G I,
 495, II, 55, S II, 55
 " " " *qalā'id an nuḡūr* S I,
 908
 " *ad-daḡā'iḡ* G II, 91, S II, 107
 - " *fi 'l-mabādī wal-maḡāfi* G I, 416,
 S I, 737
 " *al-musirrāt* G II, 253, S II, 360
-maṭāliḥ an-Naṣriya fi 'l-maṭābiḥ al-Miṣ-
riya G II, 490, S II, 726
 " *an-nirān* G II, 402
 " *as-sa'd limuṭāliḥ al-ḡauhar al-fard*
 S II, 767
 - " *as-sa'ida* G II, 155, S II, 193,²⁴⁷
 - " *as-saniya* S II, 355
 " *as-su'ūd ʿalā tafsīr a. 's-Su'ūd* S
 II, 651
 " " *biṭaiyib aḡbār al-wālī*
Dā'ud S II, 791
 " *ṣumūs as-siyar ilḥ* S II, 732
 " *al-ʿulūm* G II 374, S II, 501
-maṭālib al-ʿalīya G I, 507, S I, 922,¹¹
 - " " *fi 'l-ad'iya uz-zahīya* G
 II, 306
 - " " *wal-maḡāṣid as-saniya* G
 II, 413
 - " " *fī muḡtaṣar al-masā'il*
at-ṭumāniya S II, 75-56
 - " *al-ḡisān* G II, 488
 - " *al-Ḥusainiya* S II, 608
 - " *al-ilāḡīya* G II, 235, S II, 330
 - " " *al-ma'mūla fi 'l-ʿaḡā'id*
 S II, 994,⁴⁹
 - " *limuʿallim at-ṭālib* G II, 495
 - " *al-muḡimmāt fī aḡkām al-ibādāt*
 S II, 742
 " *al-mu'minūn* S II, 310, 606
 " *al-muṣallī* G II, 198, S II, 269
 " *as-su'ul fī manāḡib at ar-rasūl* S
 I, 839 (s. l.)
 " " " " *ar rasūl* S II, 77
-maṭar G I, 104, 112, S I, 163/4
 - " *war-ra'd wal-baḡwar-rīḥ* S I, 248,¹⁶
 - " *was-saḡūb* S I, 173
maṭārīḥ al-anẓār S II, 662
-maṭlaḥ S II, 996
 " *al-anwār ʿalā ṣaḡīḥ al-ʿaḡār* S II, 939
 " *al-badrain fīmā yataʿallaḡ biz-zau-*
ḡain S II, 747
 " " *fī man juʿṭā aḡrain* G
 II, 147, S II, 182,³⁷
 " *al-budūr wamaḡmaʿ al-buḡūr* S II,
 561

maṭlaʿ al-fawā'id wamaḡmaʿ al-farā'id G II, II, S II, 4
 " *al-ḡūd litahqīq at-tanzīh fī waḥdat al-wuḡūd* S II, 520, 996
 " *ḡuṣūṣ al-kalim* S I, 793^{112d}
 " *al-mu'minīn* S I, 928^{22f}
 " *an-na'iyirain* G I, 503, II, 14, S II, 7
 " " *fī ḡamʿ bain aṣ-ṣaḥīḥain* S II, 930
 " " " *mā yataʿallaq bil-qudratain* G II, 486, S II, 738
 " " *muḥtaṣar aṣ-ṣaḥīḥain* S N I, 615
 " " *fī sirat al-ʿOmarain* S I, 916¹⁵
 " *an-nūr ilḥ* G II, 305, S II, 416
 - " *at-tāmm as-sawī* S I, 685
 - *maṭlab* S II, 217
 - " *al-akīd ilḥ* S II, 695
 - " *fī 'l-ʿamal bir-rubʿ al-muḡaiyab* G II, 357, S II, 484
 - " " *'r-rubʿ al-muḡaiyab* G II, 463, S II, 695¹¹⁶
 - " *at-tāmm* G II, 350²⁹
 " *al-wuṣūl* S II, 203
 - *maṭlūb al-wāfī* S II, 267
maṭmah al-anfus wamasrah at-ta'annus G I, 339, S I, 579
 " *al-wāḡid* G II, 294
 - *mauḍiʿ al-muḥtār* S II, 657²¹
mauḍiʿ al-ʿilm G I, 488
 - " *fī maṣḡid al-yaqīn* S I, 801¹⁹¹
 - *mauḍiʿa al-kubrā* S II, 540¹⁰
 - *mauḍiʿūt* G I, 503, II, 394
 " *min aḥādīṭ al-marfūʿūt* G I, 367, S I, 917²⁶
 - " *fī muṣṭalah al-ḥadīṭ* S N II, 541
 " *al-ʿulūm* G II, 418, vii (s. l.), 447, S II, 633
 - *mauḍūr* S I, 547, II, 136
 - *mauḡāt al-kauṭariya* S I, 133
mauhibat al-faḍl ʿalā ṣarḥ b. Haḡar M. Bāṣaḍl ʿala 'l-Muḡaddima al-Ḥaḍamīya S II, 528²⁸, 816

mauʿiẓa lil-Hādī ila 'l-ḡaqq G I, 186, S I, 316
 " *t al-ḡabīb* G II, 396, S II, 541⁵⁷
 - " *al-ḡasana* S I, 801¹⁹⁰, N II, 325
 " *i* " S II, 662
 - " *al-* " *bimā yuḥṭab fī ṣuḡūr as-sana* S II, 861¹²⁹
 - " " *fī waḍaʿ ṣahr Ramaḍān al-mubārak* S II, 399
 " *t murīd* S I, 752^{47u}
 - *maulid al-farid fī 'l-ḡarf as-saʿid* S II, 95, 922
 - " *al-ḡalil aṣ-ṣaḥīr bim. al-Munāwī* S II, 931
 - " *al-kabīr* G II, 203
 - " *an-nabawī* G I, 483, S II, 891
 " *an-nabī* G I, 503, II, 70/1, 328, 353, 384, 389, 506, S I, 208, 916¹¹³, II, 74, 79, 381, 412, 420, 424, 445, 480⁸¹, 517, 528²⁹, 650, 890, 938, 1000⁴², N I, 802, II, 75, 423
 " *an-nabī wanaḡāt abawaih* S II, 543¹⁵¹
 - " *aṣ-ṣarīf* S II, 549
maulūd an-nabī G II, 195, S II, 262, 815
 - *maulūdīn liḡamāniyat aḡsur* S I, 368
 - *maʿūna* G II, 126
 " *t al-aḡḡāb ʿalā fath aḡniḡat al-ḡurāb* S II, 709
 " *t aḡ-dīkr fī 't-turuḡ al-ʿaṣr* S II, 701
 - " *fī 'l-ḡadal* G I, 388
 " *t al-ḡaiṣūbī fī ʿamal at-tauḡīt bil-ḡuyūb* S II, 708
 - " *fī ʿilm al-ḡawāʿi* S II, 155
 " *t al-mubtadiʿin ilḥ* S I, 670
 " *t an-nuḡāʿala 'l-Muntahā* S II, 447
 " *t al-qārʿ* S I, 263³⁵
 " *t aṭ-ṭullāb* G II, 185, 463
 - *maurid al-ʿaḡb liḡawī 'l-wuḡūd* G II, 350¹²
 - " " *fī 'l-mawāʿiẓ wal-ḡuṭab* G I, 505
 - " " *ṣarḥ Idḡḡ al-maḡṣūd* G II, 345
 - " *al-aṣfū fī ʿulūm ḡadīṭ al-Muṣṭafā* S II, 941

- maurid *al-laṭāfa liman waliya 's-saltāna wal-hilāfa* G II, 42, S II, 39
- " *ar-ravī* G II, 397, S II, 542.⁹⁴
- " *as-sā'irīn* S II, 700
- " *aṣ-ṣādī fī maulid al-hādī* S II, 83
- " *aṣ-ṣafā'* G II, 391
- " " *wamaṣḍar al-wafā'* S III, 346
- " *al-wuṣūl l'idrāk as-sūl* S II, 882
- " *aṣ-ṣam'ān fīmā yudakkaru wayu-'annaṭu min a'dā' al-insān* S II, 922.⁷⁹
- " " *fī rasm al-Qor'ān* G II, 248, S II, 349
- " " *ilā sirat al-mab'ūt min 'Adnān* G II, 340, S II, 470
- mausū'at al-'ulūm al-'Arabiya ilḥ S III, 282
- mauṣūl fī ta' ilḥ 'ulamā' al-Andalus SI, 578
- maut wal-hayāh S I, 822.^{68uuu}
- mautā G II, 351
- mawadda fī 'l-qurba G II, 221, S II, 311
- mawāḍī' al-ūlima S I, 956 zu 369
- marwāhib al-'alīya G II, 385, S II, 519
- " *al-'azīz* S I, 753
- " *al-fathīya* G II, 391, S II, 655
- " " *fī 'ulūm al-luḡa al-'Arabiya* S II, 725
- " *al-fattāh* S I, 516.^m
- " " *fī ādāb an-nikāḥ* S I, 780
- " *al-ḡalīl* S N I, 99
- " *al-ḡalīla* S N, I, 779
- " *al-ḡaliya fī 'l-ta'rif bi'imām aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya* S II, 883
- " *al-ḡazīla fī marwīyāt b. 'Aqīla* S II, 522
- " *al-iḥsāniya* G II, 479, S II, 729
- " *al-ilāhiya* G II, 199
- " *al-kāfī* S N II, 22
- " *al-karīm al-mannān* G II, 339, S N II, 468
- " *al-ladunīya fī 'l-minaḥ al-Muḥammadīya* G II, 73, S II, 78
- marwāhib *al-ladunīya šarḥ aḡ-šamā'il an-nabawiya* S I, 269.¹⁰
- " *al-Madanīya 'alā šarḥ b. Ḥaḡar lil-Muqaddīma al-Ḥaḡramīya* S II, 528.⁶
- " " *fī 'ṣ-ṣalāt 'alā ḥair al-barīya* S II, 945.¹⁶⁴
- " *al-malik al-karīm al-mannān* S II, 468
- " " *al-mannān fī 'l-kalām 'alā masā'il sūrat ad-duḥān ilḥ* S II, 468
- " *al-mannān šarḥ Tuḡfat al-aqrān* S II, 429
- " *al-mannānīya* G II, 212
- " *al-mašāhid fī uṣūl al-'aḡā'id* S II, 807
- " *al-muḡḡahara fī tafsīr ḥawātim sūrat al-Baqara* S II, 142
- " *al-muḡṭib fī ḥaṣā'iṣ al-ḥabīb* S II, 392
- " *al-Muḥammadīya* S I, 269.¹² II, 480
- " *an-niḡām* G I, 379
- " *al-qadīr šarḥ al-Ḡāmī' aṣ-ṣaḡīr* S II, 184.^{56.1}, 470
- " " *Maḡmū' al-amīr* S II, 99
- " *fī 'l-qirā'at* G II, 113
- " *al-qud.tūsīya fī 'l-manāḡib as-Sanūsīya* G II, 250, S II, 352, 716
- " *ar-rabbāniya* S II, 355
- " " *fī 'l-asīūr ar-rūḡā-nīya* S II, 155
- " *ar-raḥmān* G II, 83, S II, 94
- " " *šarḥ mī'at al-mā'ānī wal-bayān* S II, 177
- " *as-sanīya fī 'l-aḡwī'a 'an il-masā'il al-'Ada-nīya* G II, 404
- " " *aḥkām al-Waṣīya* G II, 167, S II, 216.³

- mawāhib as-saniya fī ḥawāṣṣ *Manzūmat Nūraddīn ad-Dim-yāfi* S II, 361
- " " " 's-sira an-nabawīya S II, 729
- " " *ṣarḥ al-Fawā'id al-fighīya* S N II, 505
- " *aṣ-ṣamad fī ḥall alfāz az-Zubad* S II, 113
- " *aṣ-ṣamadiya lḥaṣf liṭām as-Sa-margandīya* S N II, 260
- " " fī 'l-mawārit aṣ-Ṣa-fadiya G II, 87
- " *al-wāhib fī faḍā'il a. Ṭalīb* S N, II, 802
- mawā'id al-afrāḥ* G II, 137
- " *al-fāḍil* S I, 766
- " *al-ḥais fī fawā'id Imrī'ilqais* S I, 936 zu 50, II, 134
- " *al-qadima min aṭ-ṭabaqa al-wuṣṭā ilā 'ahd ar-Rūmān* S II, 735
- mawā'id al-wafīya ilḥ S I, 546,¹⁷
- mawā'iḡ G II, 113, S I, 671, 752,^{147d}, 822,^{68ttt}, N II, 997
- " fī 'l-aḥādīṭ al-Qudsīya G I, 421
- " *al-Gazzālī* S N I, 752
- " *al-ḥasana* S I, 801,¹⁹⁰
- " *wal-ḥikam* S N, II, 943
- " *wal-ḥikāyāt* S II, 906
- " *al-ḥulafā'* S I, 248
- " *wal-ḥitāb fī ḍikr al-ḥiṭaṭ wal-āṭūr* G II, 39, S II, 36
- " *wal-maḡālīs* S I, 919,^{75d}
- " *al-muḡakkira lil-maut wa'umūr al-āḥira* S II, 198
- " *al-muttaqīn* S II, 863
- " *an nabawīya* G II, 351
- " *aṣ-ṣāfiya 'ala 'l-manābir al-'ālīya* S II, 441
- " *al-wā'iḡa* S I, 325
- mawāhib S III, 462
- " *al-'ālīya* G II, 488
- " *al-'ilmīya fī tauḍīḥ al-Kawāhib ad-durriya* S II, 742

- mawāhib al-islāmīya G II, 299
- mawālī G I, 517
- " 'r-rigāl wa mu'nis al-arwāḥ S II, 535
- mawālīd S I, 392
- " *ar-rigāl wan-nisā'* G I, 221, S I, 395,³
- " " *wamawālīd an-nisā'* S I, 960 zu 395
- " *waṭ-ṭawālī'* S I, 811,²⁴
- mawāniḥ al-uns ilḥ* G II, 363, S II, 490
- mawāqī'* *al-aḥlāq fī aḥbār Ṭelemāk* S II, 732
- " *al-ilḥām* S I, 821,^{68,pp}
- " *an-nuṣūm* G I, 443, S I, 795-19
- mawāqif G I, 200
- " *al-āḥira walaṭā'if al-fāḥira* S II, 635
- " *al-ḡāyāt* G I, 497
- " *ḥāsima fī ta'riḥ al-islām* S III, 212
- " *fī 'ilm al-kalām* G II, 208, S II, 289
- " *al-imām wal-ma'mūm* S N I, 667
- " *wamuhāṭabāt an-Niffarī* S I, 358
- " *aṣ-ṣarīfa fī taḥqīq ma'na 'l-ḥalīfa* S II, 929
- mawārid al-adab* G II, 192, S II, 256
- " *al-'adba* S I, 612
- " *al-baṣā'ir ilḥ* G II, 424, S II, 632
- " " *lifarā'id aḍ-ḍarā'ir* S II, 397
- " *ḡawi 'l-iḥtiṣāṣ ilā maḡāṣid sūrat al-ḥlāṣ* S II, 997,¹⁰
- " *al-ḡaliya fī manāqib a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣāḡilī ilḥ* S II, 1000
- " *al-kalim wasilk durar al-ḥikam* G II, 417, S II, 610
- " *al-ladunīya ṣarḥ al-Qaṣida al-'aimīya* S II, 507
- " *al-sālik li'ashal al-masālik* S N II, 393
- " *aṣ-ṣāfiya liṣarḥ an-Naṣiḥa al-kāfiya* S II, 361

- mawārid aš-šahīya fī ḥall alfāz al-ʿAšmā-wīya S II, 361
- " aṣ-ṣawāfī fī ʿilmai al-ʿarūd wal-qawāfī S II, 397
- " aṣ-zamʿān ilā zawāʿid b. Ḥibbān S I, 273, II, 82
- mawāriḏ S II, 841, 102
- mawāsīm al-adab waʿāṭir al-ʿAḡam wal-ʿArab G II, 380, S II, 512
- " al-afrāḥ ilḥ S II, 415
- " al-ʿumr S I, 502, 45
- mawāzīn ad-durriya G II, 337, S II, 466, 24
- " aḡ-dahabiya ilḥ S II, 467, 53
- " al-qāṣirīn min ar-riṣāl G II, 337, S II, 465, 17
- " al-qisṭ fī ʿl-uṣūl S II, 825
- " šarḥ al-ʿAqida aṣ-ṣaḥīḥa S II, 561
- " aṣ-ṣaḡīr G I, 241, S I, 428, 4
- maʿzū fī manāqib b. Yaʿzū S II, 680
- mazāhir S II, 315
- mazār S I, 323
- mazārāt S II, 256
- Mazdak S I, 235
- mazḡ aṣ-ṣawāb bil-muḡūn fī ḥall silsilat al-maḡnūn S II, 384, 401
- mazīd ʿalā Iršād al-murīd S II, 437
- " an-niʿma G II, 323
- maẓāhir al-aḥbūr waẓarāʿif al-āṭir S I, 221
- " al-asrār wanawādir al-aḥbūr S II, 912
- " al-qūwa fī ʿl-ḥayāḥ S III, 127
- maẓālim al-ābū S III, 228
- " al-muštaraḳa S II, 125, 130
- maẓhar al-barakāt S II, 600
- " al-ḥaqqāʿiq al-ḥaḥfiya S II, 266
- " an-nūr fī ʿl-kalām S II, 616
- fī metlo ḥal-ektāb S III, 389
- miʿat ʿāmil G I, 287 (S I, 503)
- " amṭāl ʿAlī S I, 244, 62
- " asʿila S I, 801, 169
- " ḥadīṭ ilḥ G I, 446, S I, 798, 83
- " kalima S I, 75

- miʿat kāmila S N I, 504
- " al-maʿānī wal-bayān S II, 177
- " aṣ-ṣaut al-muḥtūra S I, 224
- miʿatāin G I, 326, S I, 618
- mibrāz al-qawāʿid an-naḥwīya S II, 336, 676
- midḥat al-bait G II, 350, 261, S II, 477
- " al-kubrā S II, 649, 654
- mifrāḥ S II, 14
- mifṣal al-ḥilāf S I, 749n
- miftāḥ G II, 206
- " fī abniyat al-afʿāl G I, 300
- " al-afrāḥ fī ʿmtidāḥ ar-rāḥ G I, 257, S I, 457
- " al-aḥkām S II, 826
- " al-aḥlāq S I, 928n
- " al-ʿain S II, 1005
- " al-albāb S I, 489
- " al-aḡfāl wamucīl al-iṣkāl ilḥ S II, 677
- " al-asbāb fī ʿilm az-zīḡ S II, 294
- " al-asrār S I, 864, II, 851
- " " al-Ḥusainī S II, 587
- " " an-nuḡūm S I, 363
- " bāb al-abwāb S II, 848
- " " al-faraḡ G II, 180
- " " al-muqaffal lifaḥm al-Qorʿān al-munazzal G I, 414, S I, 735
- " " al-muwawḡḡahāt ilḥ S II, 1015, 182
- " libāʿd asrār al-karīm al-fattāḥ S II, 493
- " dār as-saʿāda wamanāṣūr al-wiyat al-ʿilm wal-irāda G II, 106, S II, 127, 15
- " " " wamiṣbāḥ as-siyāda G II, 426, S II, 633, 4
- " al-fāʿid fī ʿl-farāʿid S II, 557
- " " " ʿilm al-farāʿid G I, 404, S I, 702
- " al-fatāḥ G II, 118, 414, 441, S II, 595
- " " wakīmīyāʿ as-saʿāda waṣ-ṣalāḥ S II, 646

miftāḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ S II,

145

" " fi 'l-wa'z li'ahl aṣ-ṣalāḥ
S II, 1010, 138

" al-farā'id G II, 405

" al-fuṣūṣ S I, 794, 12a

" al-futūḥ S N II, 476

" al-ḡafr al-ḡāmi' G I, 446, II, 232,
S N I, 796, II, 324

" " wamiṣbāḥ an-nūr
al-lāmi' G I, 464, S I, 839

" al-ḡanna fī idāḥ as-sunna G II,
150, 157

" " 'l-iṣṭiṣām bis-sunna G
II, 147, S II, 182, 38

" " al-mutaṣawwif 'ala 'l-kitāb
was-sunna S N II, 362

" ḡaib al-ḡam' wal-wuḡūd G I, 450,
S I, 807

" al-ḡurar S I, 707

" al-ḥāḡa S I, 270

" ḥaqījat al-ḥaqā'id S II, 284, 14

" al-ḥikam S II, 668, 6

" al-ḥikma fī 'ṣ-ṣan'a S I, 429

" al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn S II, 277

" al-ḥussāb fī 'l-ḥisāb G II, 211, S II,
295

" al-ḥuṣūl li Mir'āt al-uṣūl S II, 317
al-ḥair fī ṣarḥ dibāḡat at-ṭair S I,
819, 44

" al-i'āb G I, 307

" kanz-an-niṣām G II, 363

" al-karūma S II, 207, 505

" kunūz al-Buḥārī S I, 264

" al-kunūz waḥall iskā' ar-rumūz
S I, 430

" ḡ 'r-raml S II, 285

" at-Tirmiḡī S I, 268

" al-Luḡāb S I, 707

" ma'āni 'l-aḥbār S I, 360

" al-mafātīḥ S II, 581

" al-ma'īya G II, 347, 50, 419, S II,
618

" al-manṣūm S I, 679

" al-maḡāṣid ilḥ S I, 801, 174

miftāḥ al-murām fī ta'rīf aḥwāl al-kalima

wal-kalām S II, 656

" al-maṣā'il an-naḥwiya S N II, 334

" al-miftāḥ S I, 516

" al-minan ilḥ S II, 960

" al-mu'āmalāt fī 'l-ḥisāb S I, 860

" al-munṣa' fī ḥadiqat al-inṣā' S I, 521

" an-naṣā' fī manāqib al-al'abā' S I,
245, 31

" an-naḡāḥ S II, 210

" al-qurb S II, 952

" as-sa'āda S II, 325 (s. m. dār as-s.)

" fī 'l-fiḡḥ S II, 641, 957, 96

" as-sarā'ir wakanz ad-dahā'ir S II,
566, 908

" aṣ-Ṣāfiya S I, 536

" aṣ-Ṣifā' S I, 815, 18, II, 590

" aṣ-ṣaḥīḥain S N I, 266

" aṣ-ṣalāḥ wamiṣbāḥ al-falāḥ S II, 661

" at-tafāṣīr G II, 108, 200, S II, 856

" wamiṣbāḥ al-āyāt S II,
654

" at-ṭalībīn S II, 1005, 83

" al-ṭulūm G I, 294, S I, 515

" ṭarīq al-muḥibbīn G II, 162

" at-ṭibb G I, 240, S I, 426

" al-wuḡūd al-aṣḥar ilḥ G II, 351,
S II, 664

-Miḡisī G I, 203, 224, S I, 363

miḡakk al-mutaṣawwifin ilḥ S II, 658, 32

" an-naṣar fī 'l-manṭiq S I, 755

-miḡan al-ilāḥiyya G II, 424

miḡnat al-adīb S N II, 909

" A. b. Ḥanbal S I, 309

" al-imām A. b. Ḥanbal G I, 357,
S I, 607

-miḡlāḡ G II, 713, S II, 596

-mīl S II, 231

mil' al-ṣaiba S II, 344

" fī mā waḡa'a fī 'l-iqāma wal-
ḡaiba S II, 415

milāk at-ta'wīl ilḥ S I, 733

-milal wad-duwal S I, 395, 18

" wan-niḡal G I, 400, 428, S I, 667,
762, II, 245

- milla al-fādila G I, 212, S I, 376
 mīmīyat al-abdāl ilh S II, 231
 - " al-ḥamriya S I, 464,4
 min Miṣr ilā Miṣr S II, 734
 " at-tabṣiḍiyya G II, 453,115
 " wālīd ilā waladih S III, 309
 -minah al-badiya fi 'l-asūnīd al-aliya S II, 691, 703
 - " al-fikriya S II, 276
 " al-ḡaffār G II, 311, S II, 265, 428
 - " al-ilāhiya G II, 120, S II, 275, 480
 - " " bi 'l-futūwi'z-Zamzamiya S II, 511
 - " " min manāqib as-sādāt al-Wafā'iya S II, 149
 - " " fi šarḥ al-Asmāwīya S II, 435
 - " " " Dalā'il al-ḥairāt S N II, 360
 " " " al-ḡawāhir az-zakiya S II, 435
 - " " 't-taḥqīqāt aṣ-ṣūfiya S II, 463
 - " al-Makkiya šarḥ al-Hamziya S I, 471, II, 529,141
 " al-mannūn bifaḍl il niṣf Ša'bān S II, 747
 " al-midaḥ S II, 77
 " al-minna fi 't-talabbus bis-sunna G II, 338, S II, 466,37
 - " al-mutakaffila G II, 288
 " an-naḡāḥāt al-maulawīya S I, 684
 - " ar-rabbāniya fi 'd-daula al-ʿOḡmāniya G II, 301, S II, 412
 - " " šarḥ al-Futūḥāt al-ilāhiya S II, 118
 - " ar-raḥmāniya G II, 301
 - " as-samāwīya G II, 318
 - " as-sanīya G II, 338, S II, 466,140
 " aš-šifā S II, 130, 448
 - " aṣ-ṣafīya fi 'l-asūnīd al-Yūsufīya S II, 702
 - " aṣ-ṣamadīya S II, 655
 -minah al-wafīya šarḥ al-Muḡaddima al-ʿIzzīya S II, 435
 - " al-wafīya šarḥ ar-Riyād al-Ḥalīfiya S II, 458
 -minan al-ʿAḡḍīya S II, 146
 " ar-raḥmān S II, 597,37, N II, 802
 " " šarḥ Wasilat al-fauz wal-amān S II, 576
 - " az-zāhira G II, 275
 minbar at-tauḥīd S II, 416
 minhūg al-ʿābidīn ilā ḡannat rabb al-ʿālamīn G I, 423, S I, 751,38, II, 566
 " fi laṭā'if al-aḡbār S I, 75,38
 " al-abrār S II, 1006
 " al-ʿarīf al-muttaḡi as-sālik al-murtaḡi G I, 447, S I, 800,139, II, 478,59
 " al-ʿarīfin S I, 751,38, II, 996,5a
 " al-ʿawārif ilā rūḥ al-maʿarīf S I, 632
 " al-barāʿa S I, 706
 - " fi bayān aḡkām al-ʿuṣr wal-ḡarāg S II, 503
 " " fīmā yastaʿmiluhu 'l-insān G I, 485, S I, 888
 " al-bulaḡā S I, 474
 " ad-dukkān G I, 492, S I, 897
 - " al-fāḡir fi ʿilm al-Baḡr az-zāḡir S II, 231
 " al-fuḡarā S II, 662
 - " al-ḡalī fi fiqh Zaid b. ʿAlī S II, 241
 " al-ḡidāya S II, 828
 " al-ḡaḡg S II, 807
 " al-ḡaḡḡ wal-ittibāʿ ilh S II, 531
 " al-karāma fi maʿrifat al-imāma G II, 164, S II, 207,8
 " manāqib G I, 369
 - " ilā maʿrifat al-miʿrāg G II, 419
 - " al-mubīn S II, 280
 " al-muḡakkirīn ilh S N II, 152
 " al-muḡaddiḡin ilh S I, 265
 - " al-Muḡammadī fi 'ṭ-ṭariq al-Aḡmadī S N II, 662
 - " al-muḡtaṣar S N I, 682
 " al-muttaḡīn ilh S II, 975,33
 " an-naḡāt S II, 584/5

- minhāğ al-qāšidīn fī faql al-ḥulafāʾ ar-rāšidīn* G I, 398,
S I, 689
" " " *ḥtišār Ihyāʾ al-ʿulūm*
G I, 422, 504, S I, 748,^{25/2}
" *ar-rāğibīn* G I, 395
" *ar-rašād fī ʿl-fiqh* S II, 834
" *ar-riḍā* S I, 923,^{20/d}
- " *as-saḍīd fī ḥall muškilāt at-tauḥīd*
S II, 357
- " " *šarḥ Gauharat at-tau-*
ḥīd S N II, 437
" *as-sālikīn* S I, 683,²⁶
- " *as-sawī fī tarğamat al-imām an-*
Nawawī S I, 680
" *as-sunna* S II, 186,¹¹²
" " *an-nabawīya fī naqd ka-*
lām aš-Šīʿa wal-Qadāʾīya S II, 120,²
- " *šarḥ al-Mīʿār* S II, 245
- " " *Muslim b. Ḥağğāğ* G I, 160
" *aş-şādiqīn fī ilzām al-muḥālifīn*
S II, 581
" *aş-şalāḥ* G I, 405, S I, 707
" *at-taḥqīq wamaḥāsīn at-talfīq fī*
uşūl ad-dīn S II, 995
" *taḥrīr al-maṭlūb* S II, 957,⁹⁸
" *al-taqḍīs wat-taʾsīs* S II, 790
" *at-tarğīḥ wat-tağrīḥ* S II, 511
" *at-taʾrīf bi-uşūl at-taklīf* S II, 887
" *aṭ-ṭalīb ilā fahm al-Kāfiya* S I,
" 535
" " *ʿalā taʾdīl al-kawākib* G II,
255, S II, 364
" *aṭ-ṭalībīn* G I, 393, 395, S I, 680
" *aṭ-ṭarīq* G II, 121
- " *fī uşūl ad-dīn* S I, 513
" *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uşūl* G I, 418,
S I, 741
" *al-wuzarāʾ* G II, 210
- " *al-yağīn* S I, 668
- *minḥa* S I, 489
" *t al-afāḍil* G II, 367
" *t ahl al-ʿaşr bimuntaqā taʾrīḥ Muḥyi*
Mişr G II, 481, S II, 733
- " *al-Baḥriya* S II, 859

- minḥat al-bārī* S I, 264
" " *fī işlāḥ zallat al-qārīʾ* S
II, 536
- " *ad-dakrīya fī taḥḥiṭ madīnat al-*
Iskenderīya G II, 483, S II, 733
" *fī ḥaqq as-sabḥa* S II, 426,²⁹
" *t al-ḥālīq ʿala ʿl-Badr ar-rāʾiq* S II,
774,³²
- " *fī ḥtišār al-Mulḥa* G II, 14
- " *al-ilāḥīya fī ʿl-āyāt al-isrāʾīya* S II,
691
- " " *talḥiṣ tarğamat at-Tuḥfa*
al-iğnaʿašariya S II, 788
" *t al-labīb fī sirat al-ḥabīb* G II,
41, S II, 38
" *t al-malik al-waḥḥāb* S I, 489, II,
548
- " *al-mankīya limuḥtadaʾ al-qirāʾa al-*
Makkīya S II, 367
" *t al-mannān fī qirāʾat Ḥafş* S II, 699
" *min minah al-fuṭḥ ilḥ* G II, 73, S
N I, 725
" *t al-quddūs fī midḥat sayidnā a.*
Bekr b. ʿAr. al-ʿAidarūs
S II, 900
- " *al-quddusiya fī ʿl-adwīya al-qāmū-*
siya S II, 1028
" *t al-luṭafāʾ fī tawārīḥ ad-ḥulafāʾ*
S II, 928
" *rabb al-ʿarş fimā yurwā ʿan Warş*
S II, 454
- " *fī ʿs-sabḥa* G II, 152, S II, 191,¹⁸⁷
" *t as-sulūk* S I, 659
" *t aş-şamad* S N I, 750,^{32d}, II, 664
" *wāğīb al-wuğūd ilḥ* S II, 453
" *al-wuṣūl* G II, 351
minnat al-ğalīl libayān isqāṭ ilḥ S II, 774,³³
" " *fī qabūl qaul al-wakīl* G
II, 313, S II, 431,¹²
" *al-waḥḥāb ilḥ* S II, 1003
miqyās al-kidāya S II, 799
" *Şams* S II, 219ⁿ
Mīr İsāğūğī S N I, 843
- *mīra fī ḥall muškilāt as-sīra* S N II, 947
- *mīrāğ* S I, 616, 772, II, 134

- mī'rāğ *al-ʿamal* S II, 437
 " *al-balāğ* ilh S II, 864
 " *ad-dirāya* G I, 377, S I, 644,6
 " *al-fuhūm* S II, 623
 - " *wağāyat al-intāğ* S II, 475,99
 - " *al-kabir* S II, 468,5
 " *an-naḥw* S II, 916
 " *al-qulūb* ilh S II, 790
 " *as-sālikin* S I, 751,33
 " *as-suʿūd fī nail al-muğallab as-sūd* S II, 716
 " *aş-Şa'mī* S II, 416
 " *aṭ-ṭabaqāt* G II, 115, S II, 141
 " *al-wuṣūl* S I, 742
mirʾāt al-ʿağāʾib S I, 428,45
 " " *fī wiqāyat al-Iskenderiya* S II, 34
 " *ahl az-zaman ilh* S II, 739
 " *al-aḥwāl* S II, 758
 " *al-aiyām* S I, 395
 " " *fī mulahḥaş at-tadrīs al-ʿamm* S III, 96
 " *al-ʿalam* S II, 330, 1019,25
 " *al-arwār ilh* S II, 506, 533
 " *al-ʿarifin wamaḡhar al-kāmilin ilh* S I, 801,179
 " " *fī multamas Zain al-ʿābi-dīn* S I, 808,26
 " *al-arwāḥ* G II, 207
 " *al-aşfiyāʾ ilh* S II, 659
 " *al-aşr fī taʾriḥ warusūm akābir ar-rigāl bi Mişr* S III, 308
 " *al-Bayān* S II, 848
 " *al-ğanūn ilh* G II, 177, S II, 228,13
 " *al-Ğarb* S III, 439
 " *i ḡadrati M. b. ʿArabī* S I, 791
 " *al-ḡaḡāʾiq fī bayān ʿarwişat al-ḡaḡāʾiq* S II, 783
 " " *wanuğalli ʾd-daḡāʾiq* S II, 593
 " *al-ḡasnāʾ* S III, 258
 " *al-kāʾinūt* S I, 882,4
 " *al-kamāl ilh* S II, 799
 " *at-maʿānī* G I, 440, 446,100, S I, 798,100, N I, 786

- mirʾāt al-maḡāsin min aḡbār aş-şaiḡ a. ʾI-Maḡāsin* S II, 681, 694
 - " *al-mubina lin-nāzir fī mā huwa ʾl-ḡaḡ ilh* S II, 547, 562
 " *al-murūʾāt* G I, 286,16, S I, 501,16, 773
 " *an-naḡar* S II, 556
 " *an-nāşirin* S I, 774
 " *ar-raşāş* S II, 799
 " *aş-şarq* S II, 767, III, 194
 " *aş-şumūs ilh* S II, 479
 " *aş-şurūḥ* S II, 623
 - " *aş-şafiya ilh* S II, 756
 " *at-taʾammul fī ʾl-umūr* S II, 724
 " *aṭ-ṭalibin* S I, 837
 " *al-ʿuḡūd* G II, 411
 " *al-ʿuḡūl* S I, 320
 " " *fī ʿilm al-uşūl* S II, 852
 " " " *şarḡ aḡbār āl ar-rasūl* G II, 411, S II, 573
 " *al-uşūl* G II, 227, S II, 317
 " *al-wuḡūd* G II, 346, 445, S II, 663
 " *az-zaman fī taḡlūf aḡbār al-Yaman* S II, 237
 " *az-zamān fī taʾriḥ al-aʿyān* G I, 347, S I, 589
-mürāt S I, 245,26
 " *al-maḡşūb* S II, 649
-mirqāt S II, 21
 " *al-anḡar* G II, 187, S II, 245
 " " *fī iʿrāb lā ilāḡa illa ʾllāḡ* G II, 25
 " *al-maḡātiḡ* S I, 621
 - " *al-mizāniya* S N II, 625
 " *al-mubtadiʾin* S I, 643
 " *al-muridin ilā ṭaiḡat al-ʿurifin* S II 1010
 " *an-naḡw* S II, 175
 " *aş-şuʿūd* S I, 267
 " *şuʿūd at-taşdīq* S II, 814
 - " *al-ʿulyā fī tadbir ar-ruʾyā* S II, 367
 - " *al-waḡfiya fī ṭabaqāt al-ḡanaḡiya* S II, 236
 " *al-wuṣūl* S N I, 356, II, 316
 " " *fī ʿilm al-uşūl* G II, 227

- mirqāt al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 405, S II, 559
 " *as-zulfā ilḥ* S N I, 831
mirṣād al-afḥām fī mabādī al-aḥkām S I, 743
 " *al-'ibād ilḥ* G I, 448, S I, 804
-miṣāḥa S I, 667, II, 274
 " *t al-aṣkāl al-musaṭṭaḥa ilḥ* S I, 386
 " *t al-ḥalaq* S I, 390
 " *t al-kura* G I, 469
 " *t al-muḡassam al-mukāfī* G I, 470
 " *t al-muḡassamūt* G I, 218
 " *t qaṭ' al-maḥrūt al-mukāfī* G I, 218, S I, 386 (958)
 " *t al-ukar bil-ukar* S I, 388,¹⁴
-misk al-aḍfar fī bayūn al-ḥaḡḡ al-akbar wal-aḡḡar S II, 859
 " " " *tarāḡim 'ulamū Baḡdād* S II, 788
miškāt al-anwār G I, 423, S I, 751,^{34b}, 791.⁶
 " " *fī laṭā'if al-aḡbār* S II, 472
 " " " " " *lit-taḥdīd ilḥ* S I, 751.^{34c}
 " " " *mā ruwiya 'an illāh min al-aḡbār* G I, 442.⁶
 " " *ṭamiṣfāt al-anwār* S I, 751.^{34a}
 " " *fī riyaḍ al-azḥār* S I, 751.^{34b}
 " " " *uṣūl al-Manār* S II, 264
 " *Buḥān* S II, 953.⁵⁴
 " *al-farā'id* S I, 651.¹⁹
 " *fī 'ilm mā yuḥtāḡ min al-auqūt* S II, 695
 " *al-ma'qūl al-muqtabas min nūr al-manqūl* S I, 801.¹⁸⁷
 " *al-Maḡābiḥ* G I, 364, II, 195, S I, 621, II, 262
 " *al-miṣbāḥ li-ṣarḥ al-'Udda was-silāḥ* S II, 972.⁵, G I, 294
 " *al-muḡī'a* G II, 376
 " *an-niḡrās* G II, 238, S I, 542
 " *qulūb al-Ṣarīfin ilḥ* S I, 911
miškāt al-'ulūm ilḥ S III, 384
-miṣbāḥ G I, 295, S II, 133
 " *al-afkār fī naẓm al-aṣ'ār* S II, 762
 " *al-anām ilḥ* S II, 813
 " *al-anḡār* S II, 585
 " *al-'aḡida* S I, 746.^{4b}
 " *al-arwāḥ* G I, 448, S I, 742
 " " *fī kaṣf ḥuqūq al-akwāḥ* S I, 782
 " *fī asrār 'ilm al-miftāḥ* G II, 139, S II, 172
 " " *fī 'l-kalām 'alā Miškāt al-anwār* S II, 810
 " *al-'aṣr fī tawārīḥ ṣu'arā' Miṣr* S II, 753
 " *ad-ḍaḡḡi ilḥ* S II, 29
 " *ad-dirāya fī 'ṣṭilāḥ al-hidāya* S II, 775
 " *ad-ḍuḡā fī liwā' al-hudā* S II, 858.³⁴
 " *al-faḡiḥ ṣarḥ as-Ṣarā'if* S II, 798
 " *fī 'l-ḡam' bain al-aḡkār was-silāḥ* G II, 131
 " " " *al-Af'āl waṣ-Ṣaḡḡāḥ* S I, 737
 " *al-hidāya ṭamiṣfāt al-ṭilāya* G II, 333, S I, 645.³⁰, II, 461
 " " " *al-kifāya* S I, 789
 " *al-ḥawāṣi* S II, 292.¹¹
 " *fī 'ilm asrār al-Miftāḥ* S II, 668
 " *al-ins fī ṣarḥ Miftāḥ al-uns* S II, 329
 " *al-Kāṭilīqīya* S II, 754
 " *al-miškāt* G II, 319
 " *al-mubtadī' ilḥ* S II, 20
 " *al-muḡī'* G II, 72, S II, 78
 " *limukāṣafat al-arwāḥ* S I, 735
 " *al-munīr fī ḡarīb as-ṣarḥ al-kabīr* G II, 25, S I, 753 II, 210
 " *al-munīr fī ṣarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī ilḥ* S II, 461
 " " *ṭawīd ṭarīqat saiyid Aḡmadī ar-Rifā'i* S II, 869.³³

- mišbāḥ al-mutahaḡḡid* G I, 405, S I, 707-3
 " *an-nāḡī fī manāḡib āl al-ʿabāʾ* S II, 600
 - " *fī ʿn-naḡw* G I, 293, S I, 514
 " *an-nūr* S I, 807
 " *al-qalb* S I, 808
 " *ar-rāʿid* S II, 557
 " *as-sūrī wanuzḡat al-qūrīʾ* S II, 778
 - " *ṣarḡ al-Miṣṡāḡ* S I, 515
 " *aš-ṣarīʿa* G II, 186, S II, 845, 116
 " " *wamiṣṡāḡ al-ḡaḡiḡa* S I, 104
 " " *al-Muḡḡamadiya* S II, 243
 " *aš-ṣarḡ* S III, 194
 " *aṡ-ṡālib fī baḡṡ al-maṡṡālib* S II, 389, 767
 " *al-ʿulūm fī aḡḡām an-nuḡūm* S I, 395
 " " *maʿrifat al-ḡaiy al-qaiyūm* G I, 403, S I, 701
 - " *fī ʿuyūn aš-ṡiḡāḡ* S I, 607
 - " *al-waḡḡāḡ ilḡ* S II, 1016
 " *az-zaḡḡa ʿalā sunan b. Māḡa* G II, 148, 693, 726, S I, 270
 " " *fī zawāʿid b. Māḡa* G II, 67, S II, 72
 " *az-zaʿir* S I, 913
 - " *aṡ-ṡāḡir fī ʿl-ḡirāʿat al-ʿaṡr* G I, 408, S I, 723
 " *aṡ-ṡalām* G I, 372, 385, S I, 665
 " " *wafatḡ as-salām* G II, 355, 372, S II, 482
 " " *biṡ-ṡalāt was-salām* G II, 333
 " *az-ṡulm* S II, 519, 814
 " " *ʿala ʿl-manḡaḡ al-atamm* S II, 543, 150
 " *aṡ-ṡulūmāt* S I, 700
Miṡr S I, 229
 " *bain al-iḡṡilāl waṡ-ṡaura* S III, 195
 " *al-ḡadīda* S III, 193
 " *waṡ-ḡaḡrāḡiya* S III, 282
 " *waṡ-iḡṡilāl al-Inḡlīzī* S III, 334
 " *al-iṡlāmīya ilḡ* S N. III, 212
 " *fī ʿl-ḡain at-ṡāṡf ʿaṡar* S III, 308
-Miṡriyāt S N III, 124
-miṡāl fī ʿl-ḡawāb was-suʿāl G I, 303
 " *naʿl an-nabī* S II, 764-44
-miṡāḡ S I, 355
 " *waṡ-ʿaḡd* G II, 322, S II, 444
-miyāḡ S I, 428, 40
 " *waḡiṡāl ilḡ* S I, 188
miʿyār al-aḡḡār S II, 1005, 86
 " *aḡwār al-afḡām ilḡ* S II, 247
 - " *al-ḡadīd* S II, 890
 " *al-ḡaḡāʿiḡ* S II, 267
 " *al-iḡṡiyār ilḡ* G II, 262, S II, 372
 " *al-ʿilm fī fann al-manṡiḡ* G I, 425, S I, 755, 62
 " *al-luḡa* S N II, 834
 - " *al-muḡrib ilḡ* G II, 247, S II, 348
 " *al-naḡar* G II, 197
 " *an-nuṡṡār fī ʿulūm al-aṡʿār* S I, 498
 " *at-ṡāḡil* S I, 843
 " *aṡ-ṡariḡa* S I, 761, 11
 " *al-ʿuḡūl fī ʿilm al-uṡūl* S II, 245
 - " *fī waṡn al-aṡʿār* S I, 543
fī ʿl-mi-ṡāḡ S I, 369
 - " *al-muḡṡalif* S I, 369, 422
 - " *waṡ-taṡnīm* S II, 609
miṡāḡāt al-kawāḡib S I, 388
-miṡāḡ *waṡ-ḡiṡil* S I, 243, 39
mizān al-adab G II, 410, S I I, 289, 116, 571
 " *al-ʿaḡl ilḡ* S II, 1018, 14
 " *al-afḡār binaṡāʿiḡ al-abrār waṡ-aḡyār* S II, 639
 " " *ṡarḡ Miʿyār al-aṡʿār* S II, 778
 " *al-ʿamal* G I, 422, 27, S I, 540, 749, 27
 " *al-ʿaḡl* S I, 429-78
 - " *fī ʿl-aḡyīṡa waṡ-aṡṡān* G II, 482, S II, 733
 " *al-fatāwā* G II, 435
 " *al-ḡawāḡir ilḡ* S III, 327
 " *al-ḡaḡḡ* G II, 429, S II, 637
 " *al-ḡikma* G I, 494, S I, 902
 - " *al-ḡiḡriya* S II, 465
 " *al-iṡṡiḡām* S N I, 847
 " *al-iṡṡidāt fī tarāḡim ar-riḡāl* G II, 47, S II, 46
 " *al-kawāḡib* S N II, 327

- mizān al-manṭiq* S I, 847, II, 625
 " *al-maqādir* S II, 573
 " *al-mudda'in ilh* S II, 642
 - " *al-mudhila liḡami' aqwāl al-a'imma*
ilh S II, 465
 " *al-qāṣirīn* S N II, 467
 - " *al-qawīm* G I, 422, 28
 - " *aš-Ša'āniya al-kubrā* G II, 336,
 S II, 465
 - " *šarh al-ʿArūd al-Andalusī* S I, 544
 " *aš-šī'r* S I, 220
 " *aš-šarf* S I, 535
 - " *aš-šugrā* S II, 465
 " *aṭ-ṭabīb* G I, 492
 " *al-ʿulūm fī taḡqīq al-maʿlūm* S I, 860
 - " *fī uṣūl al-fiqh* G I, 398, S I, 688
 " " *fī natāʾiḡ al-ʿuqūl* S NI, 640
-muʿādalāt G I, 472
muʿaddil aš-šalāh G II, 440, 9, S II, 655
-muʿaddila G II, 152, 183
-muʿādil fī 'l-farʿiḡ S II, 973, 10
 - " *šarh Multaqa 'l-abḡur* S II, 643
-Muʿaiyyad S III, 84
muʿakkid al-maḡabba ilh G II, 154, S II,
 192-212
muʿalaḡat al-amrād S II, 625
 - " *al-Buḡrāṭiya* G I, 237, S I, 421
muʿalaḡāt al-Ilāqī S I, 826, 82c
muʿallafāt M. Taimūr S III, 218
-muʿallam fī ḡikr man taqaddam S I, 561
 - " *(muʿlam) ʿan ḡurūf al-muʿḡam*
 S I, 913
-muʿallāḡat G I, 18, S I, 34
 " *al-Kūzīmī* S III, 489
-muʿallim bimubḡamūt ṣaḡiḡ Muslim G I,
 160, S II, 72
 " *al-qārīʿ* S I, 264
 " *aṭ-ṭarafain ilh* S II, 1004, 81
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 246
-muʿammarīn G I, 107, S I, 167
muʿānadat al-ḡuḡḡāl wal-aṭrāf S II, 188, 169f
muʿānis al-maʿānī S N I, 659
muʿarāḡa ʿalā alfiyat b. Mālik S I, 525
 " *t Lāmīyat al-ʿAḡam* S I, 440,
 II, 254
muʿarāḡat al-qāṣīda al-Kaʿbiya S I, 69,
 II, 897
 - " *lil-Qorʿān* S I, 237
 - " *war-radd* S I, 333
-muʿarrab G I, 280, S I, 492
 - " *wad-daḡīl* S II, 443
-muʿāšsarāt al-maimūna G I, 447
muʿāšsarāt G I, 274, 474, 525, S I, 479,
 800, 135, II, 476, 117, N II, 75
 " *al-Barafkī* S II, 783
 " *fī madḡ an-nabī* S I, 482
 - " *as-siḡriya ilh* S II, 312
-muʿattarāt wamīstāḡ al-muṣkilāt S I, 700
-muʿauwal S I, 509
Muʿāwīya b. a. Suḡyān S II, 808, III, 424, 435
-muʿāyāt G I, 105
 - " *fī 'l-ʿaql* S I, 505
-mubāḡḡat G I, 453, S I, 817, 25
 " *ahl as-sunna wal-ḡamāʿa ilh* G
 I, 426
mubakkir al-ḡaiṭ S III, 178
-mubakkīyāt G II, 494, S III, 342
mubāššīrāt b. ʿArabī S I, 800, 154
 " *šarḡ al-mukaffīrāt* S II, 989
mubāyʿāt al-mašāyīḡ ahl al-ḡaḡḡiḡ S I,
 807, 27
-mubdiʿ al-mulaḡḡaṣ min al-mumtiʿ biṣ-šarf
 S II, 136
 - " *šarḡ al-Muḡniʿ* S I, 688
-mubḡam ʿalā ḡurūf al-muʿḡam S I, 564, 686
-mubḡamūt ʿala 'l-muḡimmāt G I, 424
 " *an-nuṣūs* G II, 416
-mubḡiḡ (mubḡḡiḡ) G I, 286, 24, S I, 501
 " *al-asrār ilh* S I, 724, II, 981
 - " *fī 'l-ḡirʿāt as-sabʿ* S I, 723
 " *ar-rʿiḡ biḡawābiḡ al-farʿiḡ* S I,
 768
 - " *fī tafsīr (šarḡ) asmāʿ šuʿarāʿ al-*
ḡamāsa G I, 126, S I, 40, 192, 10
-mubīn S I, 578, 923, 27c, II, 618
 " *al masārib ilh* S II, 715
 - " *al-muʿīn lifaḡm al-Arbaʿīn* S I, 683
 II, 539
mubriz al-maʿānī S I, 725
-mubtadaʿ G I, 65, 515, S I, 101

- mubtada³ waqiṣaṣ al-anbiyā³ S I, 205
 -mubtaḡi fi 'l-furū^c G II, 224, S II, 313
 -mubtakir S II, 762
 mudā'abāt al-milāḥ ilḥ S III, 231
 -mudabbāḡa S I, 785
 -muaḡḡalāt S I, 183
 -mudallisīn S II, 71
 mudām al-mudām G II, 350,34
 -mudāma aš-Ša'miya G II, 351
 mudārāt an-nās G I, 154, S I, 247
 -mudawwana al-kubrā G I, 177, II, 239, S I, 299
 muṭāwalat al-aḡām G I, 349
 mudāwāt an-nufūs G II, 701 zu I 400
 " waḡd al-mafāṣil G I, 491
 -mudda šarḥ 'Umdat all-aḡkām S N I, 689
 " duḡul al-Fransīs biMišr S II, 731
 -mudhiš G I, 506,81, S I, 920,81
 " āt al-qadar S III, 228
 -mudḡal G I, 474, II, 358, S I, 841,nl
 - " fi aḡkām an-nuḡūm G I, 223, S I, 396
 - " al-ḡifẓi ilā šinū'at al-aritḡmāṭiqi S I, 960 zu 400
 - " ila 'l-Iklil S I, 276
 - " fi 'ilm al-aḡkām al-falakīya S I, 969 zu 395
 - " " " an-nuḡūm G I, 221/3, S I, 388
 - " " " ad-dīn waḡ-diyāna G I, 178
 - " " " al-ma'āni G II, 209
 - " " " an-nuḡūm S II, 298
 - " ilā " " S I, 862
 - " " " wa'aḡkāmih S I, 398
 - " " " aš-ṣalāt G I, 166
 - " al-kabir ilā 'ilm aḡkām an-nuḡūm S I, 395
 " " " ar-ruḡāmāt S N I, 368
 " ilā maḡḡab b. Ḥanbal S II, 966,2
 - " ilā ma'rifat ma'ḡad an-naṣar ilḥ G I, 445, S I, 797,65

- mudḡal ilā ma'rifat aš-ṣaḡih ilḥ S I, 276
 " al-Maṣābiḥ S N I, 620
 - " al-mufid fi ḡukm al-mawālīd S I, 868
 - " fi 'l-mūsīqi G I, 212, S I, 376
 - " as-Salimī S I, 420
 " as-sulūk G I, 423,36
 " aš-šar^c aš-šarīf G II, 83, S II, 95
 " aš-ṣāḡhibi S N I, 400
 - " ilā šinā'at aḡkām an-nuḡūm G I, 222, S I, 397, 399
 - " " " an-nuḡūm S I, 396
 " at-ta'lim fi inšā' at-ta'siya ilḥ S II, 253
 - " ilā tanmiyat al-amal S II, 95
 - " fi taḡwīm al-lisān S II, 371
 - " ilā " " ilḥ G I, 308, S I, 541
 - " fi 't-ṭibb G I, 205, S I, 367
 - " ila " aš-ṣaḡīr G I, 234, S I, 419
 " al-'Uḡūrī S II, 357
 - " fi uṣūl al-ḡadīḡ S I, 276
 mudḡil ahl al-fiqḡ wal-lisān ilḥ S II, 203
 - " fi 'ilm al-ma'āni wal-bayān wal-badā'i^c S II, 292
 - " fi 't-tasyir ilḥ S N II, 364
 -mudriḡ ila 'l-mudraḡ ilḥ S II, 193,245m
 -muḡaḡḡab G II, 145,3
 -muḡaḡḡaba fi š-šiyāt wal-ḡilā G I, 497
 -muḡaiyal fi ta'rīḡ Dimašq G II, 698 zu I, 332
 muḡākarat ad-Dawwārī S II, 243
 - " ma'a 'l-iḡwān S I, 751,38c
 - " šarḡ Nukat al-ḡumal S I, 700
 muḡākarāt fi 'ilm an-nuḡūm G II, 694 zu I 222, S I, 395,15
 -muḡakkar wal-mu'annaḡ G I, 117, S I, 164, 169, 179, 182, 192, II, 925
 muḡakkirāt fi adabīyat al-luḡa al-'Arabiya S III, 327
 " 'āmil fi biḡa' al-'aḡirāt S III, 231
 " baḡi S III, 231
 " futūwa S III, 232, 394
 " ḡamāl Bāṣā S III, 422
 " 'imāra ilḥ S III, 234

mudakkirāt laqīṭ S III, 231

" *naššāl* S III, 394

" *aš-šabāb* S III, 230

" *Šakir Bek al-Hūrī* S III, 383

" *ta'rīḥiyya 'an ta'rīḥ Dimašq*
S III, 429

" *min ziyārat dair Ṭūr Sīnā*
S III, 309

-*mudādda* G I, 445

mudāḥāt k. Kalila wa Dimna S I, 202

mūdiḥ al-adilla fī ru'yat al-ahilla S II, 157

- " *fī 'l-farā'id* S II, 1024-70

- " *'l-fuṭḥ wal-imāla* S I, 720

" *al-mu'addil* S II, 655

- " *fī 'l-qirā'a ilḥ* S I, 720

" *aṭ-ṭariq waqusṭās at-taḥqīq* S I, 911

" *fī wuḡūḥ al-qirā'a ilḥ* S I, 724

mūdiḥat al-ḥāl fī ba'd masmū'at ad-daḡḡūl
S II, 283, 535

-*mufādala bain aš-ṣaḥāba* S I, 696

-*mufaḍḍal šarḥ al-Mufaṣṣal* S I, 510

" " *šawāhid al-Mufaṣṣal* SI, 510

-*Mufaḍḍalīyāt* G I, 19, 116, 119, II, 689,
S I, 37

mufāḥarat al-aḥḥār S II, 187-128, 197-302a

" " *wan-nabūtāt an-nūdi-
rāt ilḥ* S I, 809, 11

- " *baina aulād al-ḥulafā' ar-rāsi-
dīn* G II, 303

" *aḍ-ḍaḥab wa-z-zuḡāḡ* G I,
124

- " *ar-rauḍa wal-miqyās ilḥ*
S II, 198-320

- " *as-saif wal-qalam* G II,
121-40, S II, 5, 9

- " *as-samā' wal-aḍ* S II, 12

" *t al-ḡawā'ir* S I, 243-22

" *t al-ḡilmān wal-ḡawā'ir* S I,
243-22

- " *wal-ḥurūb al-bāṭina* S II, 198-328

" *t Mālaqa wa-Salā* S II, 373

" *t al-misk war-rāmād* S I, 246-82

" *t al-mišmīs wat-tūt* G II, 47

" *t al-qindīl waš-šamādān* S II,
220

-*mufāḥarat as-saif wal-qalam* S II, 174,

910, 53

" *t as-sūdān wal-ḥumrān* S I,

245-56

mufākahat al-ḥullūn ilḥ S II, 495

" *al-ulamā' ilḥ* S II, 438

-*mufāraqāt wan-nufūs* S I, 818, 32d

mufarriḡ al-kurūb fī aḥbār B. Aiyūb G
I, 323, S I, 555

" " *wamufarriḥ al-qulūb*
S II, 764, 18

" *aš-šidda* G I, 266

mufarriḥ an-nafs S I, 901

-*mufarriḡ fī lafz al-muḥlaq* S II, 103, 37

-*mufaṣṣal* G I, 291, S I, 509

- " *fī 'l-amal binisṣiḍā'irat al-mu'ad-
dal* G II, 129, S N II, 160

- " *šarḥ al-Mufaṣṣal* G I, 507, S I,
923-223

-*mufḥim fī mā aškala min talḥiṣ ṣaḥiḥ*
Muslim S I, 265

- " " *šarḥ ḡarīb Muslim* G I, 365

mufḥamāt al-aqrān ilḥ G II, 145, S II, 179, 4

(s. I.)

-*mufīd* S III, 439, 480

- " *fī aḥbār Zabīd* S I, 570

" *al-anām ilḥ* S II, 645

" *al-awwā'id ilḥ* S I, 908

- " *al-ḡamū' limā tabaddada min asvār*
aṭ-ṭibb wal-manāḥi S II, 1029, 20

- " *al-ḡamū' limanzūmūt ḡarā'ib aš-
šarā'ir* S I, 702

" *al-ḥāsib* S II, 1021, 42

- " *lil-ḥukkām* S I 664

" *al-ḥāṣṣ* S I, 421, 60

- " *fī 'ilm at-taḡwīd* S II, 986, 31

" *al-irāb* G II, 424, S II, 632

" *al-muḥtāḡ* G II, 356, S II, 706

" *al-mulḥam* G I, 384

" *as-sūmū' wal-qārī' ilḥ* S II, 68

" *al-sulūm* G I, 492, 499

" " *wamubēl al-ḥumūm* S I,
914

" *al-uṣūl ilḥ* S N II, 576

mufīdat al-qirā'a S I, 724

- mufīdat as-sū'il ilh* S II, 567
-muflis fī amān allāh G II, 420
-mufrad wal-mu'allaf fī 'n-naḥw S I, 511
-mufrada fī 'l-girā'āt S I, 729
-mufradāt S I, 686
 " *alfāz al-Qorʿān* G I, 289, S I, 506
 " *al-qānūn* S I, 827_m
 " *al-qurrā' as-sab'a* G I, 407
 " *Ya'qūb* S I, 720, 723
-mufriḥ fī 'ilm at-tibb S I, 826₈₂
 " *al-qulūb* S I, 826₈₂, II, 593
mufriḥāt S II, 1028₁₀
-muftakarāt al-ḥisābiya S N II, 159
muğādala li'ahad ad-dahriyīn S I, 287
 " *ma'a 'l-Yahūd wan-Naṣārā* S II, 356
-muğadwal fī 't-tibb S N I, 888
-muğāhadāt S II, 1002₅₈
-muğālasa G I, 154, S I, 187, 249
 " *wağawāḥir al-'ilm* S I, 947 zu 249
 " *t al-iḥwān* S II, 999
muğālasāt Ġulām Ta'lab S I, 184
 " *Ta'lab* S I, 182/3
muğallī 'l-ibar ilh S III, 342
 " *al-mausūm bi Maslak al-afḥām* S II, 272
-muğam S I, 180
 " *b. 'Asākir* S I, 567
 " *fī 'l-asāmī* S I, 275
 " *aṣḥāb al-qādī al-imām a. 'A. aṣ-Ṣadafī* S I, 581
 " *al-Bağawī* S I, 622
 " *fī baqīyat al-ašyā'* G I, 27, S I, 194
 " *al-buldān* G I, 480, S I, 411, 880
 " *aḍ-Ḍahabī* G II, 48, S II, 47
 " *al-kabīr ilh* G I, 519, S I, 279
 " *ma 'stağam* G I, 476, S I, 876
 " *al-mašayīḥ* S II 399
 " *al-maṭbū'āt al-'Arabīya wal-mu'araba* S III, 379
 " *al-mufahras* G II, 69, S II, 73₁₄
-muğam muḥtaṣar S II, 351
 " *b. al-Muqrī'* S I, 271
 " *'O. b. M. b. Fahd* G II, 175, S II, 225
 " *riğāl al-isnād* S II, 554
 " *aṣ-ṣaiḥ a. Maryam* S II, 76, 88
 " *aṣ-ṣu'arā'* S I, 172, 191, 624
 " *ṣuyūḥ 'Abdal'azīz b. M. an-Naḥḥabī* S I, 565
 " *Bağdād* G I, 365
 " *al-Buḥārī ilh* S I, 567
 " *aṣ-ṣağīr* G I, 167, 519
 " *aṣ-ṣaḥāba* S I, 278/9
 " *al-udabā'* G I, 481, S I, 880
 " *al-wağiz* G II, 386, S II, 523
 " *wasṭ* S II, 816
 " *b. Zādān* G I, 519
-muğannaḥa G II, 126
-muğarrabāt G I, 199, 488, 491, II, 252, 323
 " *ad-Dairabī* S II, 445
 " *al-ḥawāṣṣ* G I, 486, S I, 889
 " *bil- " war-riyādāt ilh* S II, 356
 " *'Olmān Bek* S II, 368
 " *al-Qalyūbī* S II, 492
 " *fī 't-tibb* S N II, 379
-muğarrad S I, 201
 " *fī ġarīb al-ḥadīṭ* S I, 881
-muğarraaāt S I, 429
-mūğaz S I, 838
muğāz man arāda 'l-ḥaqīqa ilh S II, 561
muğāzūt al-Qorʿān G I, 82
-muğib fī aḥbār ah! al-mağrib G I, 322, S I, 555
 " *al-muṭrib* S II, 907₂₂
muğīb ad-da'wa S I, 947 zu 248
 " *an-nidā'* S II, 17
mūğibat al-aḥkām G II, 82, S II, 93
-muğīd fī 'rāb al-Qorʿān al-mağīd G II, 249, S II, 350
-mūğiz G I, 408, 463
 " *al-Ḥawī liṭaḥrīr al-fatāwī* S N II, 210
 " *fī iḍāḥ aṣ-ṣīr al-mulğiz* G I, 282

- mūğiz fi 'ilm al-farā'id 'alā maḏhab Zaid S II, 968,¹¹⁸
- " " " al-iqtisād S III, 71
- " " " al-mūliya S III, 354
- " " " 'l-mantiq S I, 817,^{23a}
- " " al-Marqawī fi 'l-ḥisāb S I, 892
- " " fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ S I, 201
- " " al-Qānūn S I, 825,^{82a}
- " " al-qirā'a G I, 406
- " " at-ta'rīḥ al-'amm lil-Ġazā'ir S II, 888
- " " as-salāṭin al-Umawīya S III, 421
- " " fī " Sūriya S III, 420
- " " 't-ṭibb G I, 457,⁸² S II, 330
- muğiz Aḥmad S I, 423
- muğizāt al-anbiyā' S I, 603, II, 992,^{24a}
- " ḥair al-anām S II, 1009
- " wal-karāmāt S I, 814,^{10a}
- muğli 'l-ḥazan G II, 333, S II, 461
- muğmal fi 'l-luġa G I, 130, S I, 198
- " " ta'rīḥ al-adab al-'Arabī S III, 305
- muğmalāt al-maṭlūb fi 'amal al-ġuyūb S II, 218
- muğtabā G I, 112, 161, 163, 365, S I, 173, 296,⁷
- " " min al-Muğtanā S I, 916,^{10g}
- " " Sunan a. Dā'ūd S I, 267, 627
- " " " an-Nasā'ī S I, 269
- " " fi 'ulūm al-Qor'ān G I, 504, S I, 918,³²
- muğtanā min ad-du'ā' al-muğtabā S I, 912
- muğaffal waqiṣaṣ uḥrā S III, 238
- muğālata al-'amma S II, 618
- muğārasa G II, 317
- muğarribin G I, 144
- muğit G I, 366
- " " al-ḥalq fī bayān al-aḥaqq G I, 389, S I, 672
- " " min muḡtaliḥ al-ḥadīṭ G I, 122, S I, 943 zu 186
- " " al-qulūb ilḥ S II, 543,¹⁵⁷
- muğnī G I, 221, S I, 393
- " " fi 'l-adwiya al-mufrada G I, 492, S I 897
- muğnī 'l-Akrād S II, 257
- " " fī asmā' ar-riḡāl S II, 602
- " " 'l-baiṭara S I, 901
- " " wal-bayān fi 'l-ḥawānīt wal-bimāristānāt S I, 897
- " " dawī 'l-afḥām S II, 947,^{181,28}
- " " fī dāḥṭ al-asmā' wal-ansūb S II, 75,⁵²
- " " 'd-du'afā' wal-matrūkīn S II, 47
- " " 'l-ḡalī fi 'l-ḥisāb al-Hindī S I, 881
- " " fi 'l-ḥadīṭ G II, 48
- " " 'an ḥaml al-asfār ilḥ G II, 66, S I, 749,^{25,19} II, 70
- " " il-ḥifẓ wal-kitāb ilḥ G I, 358, S I, 610
- " " 'l-ḥullān 'an ḥayāt al-ḥayawān S II, 171
- " " " fi 'ḥtiyār at-tanbīḥ G I, 388
- " " fī 'ilm an-naḥw G II, 193, S II, 257
- " " 'l-labīb 'an kutub al-a'arib G II, 23, S II, 17
- " " bimāḡḡhab aš-Šāfi'ī S I, 951 zu 307
- " " fi 'l-marwālid S I, 394, l. al-muḡnī
- " " 'l-muḡtāḡ S I 681,²¹
- " " 'l-musmi' fi 'l-asfār ilḥ S II, 149/50
- " " 'l-mustaftī 'an su'āl al-muflī S II, 434
- " " 'r-rūḡibin fi Manḡaḡ aṭ-ṭullāb S I, 682
- " " fī ru'ūs masā'il al-ḥilāf ilḥ S I, 317
- " " šarḥ al-Mūğiz G I, 457, II, 262, S I, 825,^{82aa}
- " " " al-Muḡtaṣar fi 'l-fiqh S I, 311
- " " fī taḍbīr al-amrāḡ G I, 485, S I, 888
- " " 't-ṭabīb ilḥ S I, 826,^{82g}, II, 1030-38
- " " 't-ṭullāb S I, 843,¹¹¹, II, 19
- " " fi 'l-uṣūl S I, 689
- " " " al-dīn S N I, 744
- " " " al-fiqh G I, 382, S I, 657
- muğrib 'an ba'ḡ 'aḡārib al-bulḡān S I, 878
- " " fī ḥula 'l-Mağrib G I, 337, II, 699, S I, 576

- muğrib *fī tafsīr qawāfī a. 'l-Ḥ.* S I, 192
 - " " *tartīb al-muğrib* G I, 294, S I, 515
 -muğtālīn S I, 189
 - " *min al-aṣrāf ilḥ* S I, 82, 165
 -muğtaṣab *fī 'sm al-maḥṣūl* S I, 192.¹⁵
 muḥadḍab S I, 669, 708
 - " *al-bārīḥ* S I, 712, II, 210
 - " *fīmā duḥṣa min al-Qer'ān min al-mu'arrab* S II, 181.^{21k}
 - " *bil-maḥḥab* G I, 387
 - " *lī " al-Manṣūr billāh* S I, 701
 - " *muḥtaṣar asūnid as-sunan* S N II, 47
 - " *ar-rā'iq* G II, 247
 - " *fī ṭibb al-ʿain* S I, 900
 muḥadḍib *al-Aḡānī* S I, 226
 muḥaḡ *ad-da'awāt ilḥ* S I, 912
 - " *warawḍ al-faraḡ* S I, 877
 - " *an-nuḥūs* S I, 428
 -muḥāḡir S III, 439
 -muḥaiya' *fī kaṣf asrār al-Muwaṭṭa'* S I, 298
 muḥaiyiḡ *al-aḥzān* S II, 843
 -muḥandīs *al-Miṣr* S III, 228
 -muḥimmāt G I, 424, II, 91, S I, 753
 - " *al-ḡamiḍa ilḥ* S II, 107
 - " *al-ḡāzī* S II, 942
 - " *fī 'l-ʿibādāt* S II, 692
 - " *al-Kamāliya fī 'l-fiqḥ* S II, 955.⁷⁶
 - " *al-muḥṣida* S II, 193.^{247b}
 - " *al-muḥṣi* G II, 451, S II, 670.⁴⁵
 - " *aṣ-ṣāʿir ilḥ* S III, 165
 - " *aṣ-ṣūfiya* S II, 998.¹⁶
 muḥṭadī *'l-anhur* S II, 643
 -muḥabbbar S I, 166
 -muḥaddaḡ G I, 401, S I, 697
 -muḥaddiḡ *al-fāṣil bain ar-rāwī wal-wāʿi* S I, 274
 muḥāḡī *'l-Muwaṭṭa'* S I, 299 (s.l.)
 -muḥāḡarūt G II, 456, S I, 506, II, 910
 - " *al-abrār ilḥ* G I, 447, S I, 799.¹³⁰

- muḥāḡarūt *al-adab al-ʿArabī* S III, 489
 - " *al-awāʾil ilḥ* G II, 158.³⁰³, 427, S II, 197.³⁰³, 635
 - " *al-udabāʾ* G I, 289
 - " *wal-muḥāwarūt* G II, 158.²⁹⁴, S I, 162, II, 57, 197.²⁹⁴
 - " *fī taʾrīḥ al-mabādiʾ al-iqtisā-dīya ilḥ* S III, 276
 - " *al-Yūsī* S II, 676
 -muḥāḡḡāt G I, 291, S I, 511
 -muḥākama *bain Nāṣiraddīn war-Rūz* G I, 454, II, 209, S I, 816.²⁰
 - " *Ṣaʿdaddīn was-saiyid aṣ-ṣarīf* G II, 426
 - " *aṣ-Ṣahrastānī wabn Sinā* S I, 763
 - " *ṣurrāḥ Muḡni 'l-labīb* S II, 18
 -muḥākamāt G II, 218
 - " *al-ʿaliya fī 'l-abḡāt ar-Riḍa-wīya ilḥ* S II 644
 - " *bain al-imām wan-Nāṣir* S I, 816.²⁰
 - " *ʿala 'l-Kāṣṣāf* G I, 291, S I, 508
 - " *ṣarḥ ar-R. al-kubrā fī 'l-man-ṭiq* S II, 571
 -muḥālafa *al-talātīya ilḥ* S III 399
 -muḥallā *ʿalā asīr al-Muwaṭṭa'* S I, 298
 - " *fī ṣarḥ al-Muḡallā* G I, 400, S I, 695
 - " *bil-muḡarrabāt* S II, 356
 -muḥāmāt *fī kull zamān wamakān* S III 326
 Muḥammad S III, 244
 - " *ʿAlī* S III, 379
 - " *al-kabīr munīʾ Miṣr al-ḥadīṭa* S III, 130
 - " *ṣiratukū ilḥ* S III, 309
 - " *wal-marʾa ilḥ* S III, 435
 - " *an-nabī al-ʿArabī* S III, 435
 -Muḥammadīn *min aṣ-ṣuʿarūp waʿaṣʿarḥum* G I, 325, S I, 559
 -Muḥammadiya S II, 329
 -muḥaqqiq *al-mudaqqiq al-Yūnānī ilḥ* S I, 395

- Muḥarram fi 'l-ḥadīṭ* S N II, 178
-muḥarrar G I, 393, 399, S I, 678, 690
 " *fi 'l-fiqh al-Ḥanbalī* S II, 129
 " *'l-ḥadīṭ* S II, 128
 " *min al-iḥwā'* S II, 223
 " *fi 'n-naḥw* S II, 233
 " *ar-rā'id* S I, 702
muḥāsabat an-nafs S I, 912, 13
 " *wal-izrā' aluihā* S I, 248
 " *al-lawāma* S II, 133
 " *an-nufūs* S I, 352
muḥaṣṣal afkūr al-mutaqaddimūn wal-mu-
ta'ahḥirin G I, 507, S I, 923, 22
 " *al-kalām* G II, 443
 " *likaṣf asrūr al-Mufaṣṣal* S I, 510
 " *al-maqāsid* S II, 357
 " *min Niḥāyat al-'uqūl* G I 507
 " *ṣarḥ al-Mufaṣṣal* S I, 510
muḥāwara aṣ-Ṣalāḥiyya ilḥ II, 29
muḥāwarāt fi 'l-hikma S III, 260
 " *al-lail wan-nakār* G II, 333
 " *al-muṣliḥ wal-muqallid* S III, 323
muḥdirāt al-fuḥūm ilḥ G II, 85
-muḥibb wal-maḥbūb G I, 90
-muḥit G I, 131, 375, S I, 199
 " *al-Burḥānī fi 'l-fiqh an-No'mānī*
 G I, 375, S I, 642
 " *al-ḡāmi' ṣarḥ al-Wasīṭ* S II, 111
 " *al-muḥit* G II, 495, S II, 767
 " *ar-Raḍawī* S I, 641
 " *bit-taklif* G I, 419, S I, 343
 " *bi'uṣūl al-imāma ilḥ* S I, 699
-muḥkam fi 'ḥtiṣār al-Mu'allam S I, 913
 " *al-inṣā' fi 'l-farq bain ad-dād*
 waḡ-ḡā' S II, 917
 " *wal-muḥit al-a'zam* G I, 309, S
 I 542
 " *fi 'n-naḡṭ* S I, 720
 " *ṣarḥ al-Hikam* S II, 146
Muḥsin al-Haṣṣanī S III, 377
-muḥtasib fī i'rāb aṣ-ṣawādī G I, 126, 129
muḥḥabarāt al-ḥubb as-sirriyya ilḥ S III, 379
muḥammas al-Mā' al-taraqī S II, 172
 " *fi 'n-naḥw* S I, 811, 22
-muḥammasūt fī madḥ an nabi G II, 17
 " *al-Qaṣṭallānī* S II, 79
-muḥarragūt S II, 947
-muḥaṣṣaṣ fi 'l-luḡa G I, 309, S I,
 542
-muḥāṭaba allatī ḡarat bain az-Zaḡḡūḡ wa
Ta'lab S I, 182
 " *t al-arwāḥ ilḥ* S I, 822, 6811
 " *t nafs al-'imāra* G II, 342
-muḥāṭabāt fī 't-tauḥīd S I, 245, 25
-muḥāṭarāt S I, 192
-muḥbir al-lubīb 'an manzil al-ḥabīb S II,
 231
muḥḥ al-uṣūl S N II, 606
-muḥtalaf wal-mu'talaf fī asmā' ar-riḡāl
 S I, 578
 " *aṣ-ṣī'a fī aḥkām aṣ-ṣarī'a* S II,
 207, 209
muḥtalif al-ḥadīṭ G I, 123, S I, 186
 " *al-qabā'il* S I, 165
 " *ar-riwāya* G I, 196, S I, 347,
 640/1
-muḥtaliṭin S II, 68
-muḥtār G I, 128
 " *al-Aḡūnī ilḥ* S I, 226, II, 15
 " *al-alfāz* S I, 198
 " *aṣṣār al-qabā'il* S I, 137
 " *fī dīkr al-ḥiṭaṭ wal-aḥbār* G I,
 343
 " *al-fatāwī* S II, 954, 63
 " *lil-fatāwā* G I, 382, S I, 657
 " *al-ḡāmi' min al-muntaqā wal-*
 istiḍkār S I, 627
 " *min al-ḡawāmi' ilḥ* S II, 350/1
 " *al-ḥikam wamaḥāsin al-kalīm* G I,
 S I, 829
 " *al-Iḥtiyār ilḥ* S II, 608
 " *al-imām Muslim* S I, 266, 3
 " *min kalām a. 'Oṭmān al-Ḡāḥiḡ*
 S I, 244, 63
 " *fī kaṣf al-asrūr ilḥ* G I, 497, S I,
 910
 " *min kutub al-iḥtiyārāt al-falakīya*
 S I, 863
 " *fī 'l-ma'ānī wal-bayān* S II, 232

- muhtār *fī maʿānī 'l-qirāʾāt at-tamānī* S I, 721
- " *min madīh al-Muhtār* S I, 443
- " *fī maḥāsini al-aşʿār ilh* S II, 55
- " " *manāqib al-aḥyār (abrār)* G I, 358, S I, 609
- " *maşalat al-ḥikma* G II, 115
- " *min Maṭālīʿ al-anwār ilh* S II, 997
- " *muhtār aş-şihāḥ* S I, 197
- " *muhtaşar taʾrīḥ Baġdād* S I, 888
- " *an-naşīḥa ilh* S N II, 277
- " *an-nawādir* S III, 231
- " *fī (min) nawādir al-aḥbār* G II, 56, S I, 597, II, 57, 910
- " *an-nawāzil* S I, 649
- " *rasāʾil aş-Şāḥib b. ʿAbbād* S I, 199
- " *min rasāʾil b. Hilāl* S I, 154
- " *aş-sāʾig min dīwān b. aş-Şāʾig* S I, 461
- " *aş-şihāḥ* G I, 128, II, 201, S I, 196
- " *at-taḥbīr* G I, 507, S I, 772, 922, 17
- " *fī 't-tibb* G I, 490
- muhtāra S I, 690
- " *fī funūn min aş-şunūʿ* S I, 901
- muhtārāt *min āraʾ waʿaḥādīṭ Saʿd Zaġlūl* S III, 335
- " *al-ʿatābā* S III, 377
- " *min dīwān al-amīr al-aġall* S II, 899
- " *al-fatāwā* S II, 641
- " *al-fatwā* G II, 431
- " *al-ġadīd* S III, 480
- " *Ġ. Zaidān* S III, 190
- " *al-hidāya* G I, 378
- " *al-Manfalūṭī* S III, 201
- " *al-Muqtaṭaf* S III, 215
- " *Nafḥat ar-raiḥāna* S II, 403
- " *an-nawāzil* G I, 378
- " *ar-Raiḥānī* S III, 414
- " *Salāma* S III, 214
- " *aş-şabāb* S III, 394
- " *aş-şuʿarāʾ* G I, 26, 280
- " *fī 't-tibb* S I, 895
- " *waḥy al-ʿām* S III, 116
- muhtaşar G I, 177, S III, 489

- muhtaşar *al-ʿaġāʾib wal-ġarāʾib* G I, 145, S I, 221
- " *al-aġwiba al-faʿīqa* S I, 798, 98
- " *aḥādīṭ al-aḥkām* S I, 680
- " *fī " ḍikr al-maut* S II, 604
- " *al-aḥkām ilh* S II, 966, 6
- " *aḥbār al-ḥulafāʾ al-ʿAbbāsīyīn* S I, 591, II, 202
- " *i ʿAlāʾī* S I, 890
- " *fī 'l-ʿamal bil-aşʿurlāb* G H, 127
- " " *biruḥʿ ad-dāʾira* S II, 156
- " *amāl aş-Şarīf ar-Raḍi* S I, 132
- " *al-Ānalūṭīqī at-tāniya* S I, 958 zu 376
- " *fī 'l-ʿarṭūḍ* G I, 361, S I, 614
- " *wal-qawāfi* S N II, 389
- " *al-aşʿār* S I, 395, 116
- " *min al-aşʿār* S N I, 520
- " *al-Aşl* S I, 289
- " *al-āṭār fīmā ruwiya ʿan il-ʿimma al-aḥkār* S I, 325
- " *al-Ausaṭ al-Ġurġānī* S I, 813
- " *al-Basīṭī* G II, 409
- " *al-bayān* G II, 478
- " *fī " muʿġizāt al-anbiyāʾ* S II, 946, 168a
- " *fī 'l-bayān ʿan in-nuṭṭ biḥurūf al-muʿġam* S I, 730
- " *fī " ar-raşād* S II, 591
- " " *taʾrīfāt al-aḥkām* S N II, 336
- " *Bulūġ al-āmāl* S N I, 569
- " *Burḥān al-ġāmiḍ ilh* S I, 702
- " *al-Burḥānī* G I, 164
- " *Dalāʾil al-ʿġāz* S N I, 504
- " *Dīwān al-Māridānī* S II, 902
- " *ad-Duwar al-faʿūʾil* S II, 402
- " *ad-duwal* G I, 349, S I, 591
- " *Ḍail Lisān al-ḥukkām* S II, 116
- " *fī ḍikr al-alifāt* S I, 182
- " " *al-masūġid* S II, 947-181-24
- " " *ṭabaqāt al-Ḥanafīya* S II, 634

muhtaşar *Ḍiyā' an-nahār al-muğallī* S II,

701

- " " *al-qulūb* G II, 345
- " *fī faḍā'il al-Qor'ān* S II, 987
- " *al-fā'id al-ğāmi' lil-ḥilāf ar-rā'id*
- " *fī 'ilm al-farā'id* S II, 247
- " *al-farā'id* S II, 347, 606, 977
- " *al-Farq bain ad-dād waḥḥāḍ* S II,

921

- " " *al-firaq* S I, 667
- " *al-fatāwī* S II, 953
- " *al-Fawā'id al-Makkiya* S II, 743
- " *al-fatāwī libn Hağar* S II, 528, 28a
- " *fī 'l-fiqh* G I, 174, 384, 389, II,
- " 95, 247, S I, 294, 311,
- " 662, II, 347, 555
- " " *'alā maḥḥab al-imām aš-*
- " *Şāfi'i* S I, 676
- " *funūn al-afnūn* G I, 504, S I,
- " 918, 31
- " *al-furū'* G I, 393, S I, 538
- " *ğāğrāfiyat Mısr* S III, 190
- " *al-ğalil* S I, 622, II, 783
- " *Ğālinūs* S I, 885
- " *Ğāmi' bayān al-'ilm* S I, 629
- " *aş-şağır* S N II, 184
- " *al-uşūl* G II, 117
- " *al-Gumūna ilḥ* S II, 766
- " *Ğarib al-ḥadiṭ* S I, 942, 166
- " *al-Ğawāmiḍ wal-mubḥamūt* S
- " II, 72
- " *Ğunyāt al-mutamallī* S I, 660
- " *al-ḥādī liğarwī 'l-adab* G I, 283,
- " S I, 498
- " *al-Hidāya* S II, 641
- " *al-Hindī* G I, 470, II, 185, S I,
- " 855
- " *ḥawāşī b. Nuğaim* S N II, 315
- " *al-Hāwī bibayān aš-şāfi'i* G I, 393
- " *ḥikām b. Sam'un* S I, 360
- " *fī 'l-ḥikma* S II, 293n
- " *an-nabawīya* S N I, 285
- " *min ḥisāb al-ğabr wal-muqābala*
- " G I, 216, S I, 381
- " *fī ḥisāb al-ğumal* S N II, 483

muhtaşar *fī 'l-ḥisāb wal-misāha* S N I, 389

- " *fī 'l-ḥudūd* S I, 273
- " *fī ḥabar saiyid al-başar* SI, 595
- " *Ḥalil* G II, 84, S II, 96
- " *al-Ḥaşā'iş an-nabawīya* S N II, 181
- " *al-Hirağī* G I, 183, 198
- " *al-ḥisāl* S N I, 612
- " *min ḥulāşat sirat saiyid al-başar*
- " S N II, 461
- " *al-ibtidā' wat-tawassuṭ ilḥ* S II,
- " 284
- " *iğātat al-lahfān* S II, 662
- " *fī 'ilal al-a'arid ilḥ* S N I, 546
- " *'ilm aḥkām an-nuğūm* S I, 867
- " *al-aṭar* S N II, 87
- " *fī 'ilm ad-dīn* S I, 778, 28
- " " *al-ğabr wal-muqābala* S
- " II, 543
- " " *al-ḥa'a* G I, 457, 69, 465,
- " S I, 822, 69, 843
- " " *al-ḥadiṭ* G II, 188, S
- " II, 313
- " " *al-ḥisāb* G II, 126, S II,
- " 483, 537
- " *min al-imām an-nafis*
- " *M. b. Idrīs* G I,
- " 180, S I, 305
- " *fī al-irşād* G II,
- " 115, S II, 141
- " " *al-ma'ānī* S II,
- " 304
- " " *al-mūsīqī* S N
- " 1036
- " " *an-nafs al-insā-*
- " *nīya* SI, 591 (s.l.)
- " *aş-şarf* S II, 497
- " *fī 'ilm at-tanğim ilḥ* S I, 931, 47a
- " *min at-ṭibb* S I, 423
- " *al-'Iqd al-fai'id lil-Malik as-Sa'id*
- " S II, 555
- " *irşād al-ḥayārū* S II, 764
- " *min k. al-İsā'a li'aşraf as-sā'a*
- " S II, 537
- " *al-İsārāt* S I, 817
- " *al-İşāba* S II, 554
- " *fī 'l-kāfi* S I, 911, II, 265

muhtaşar kâfil lîl-muhtalib S N II, 364
 " al-Kaššâf S I, 509, II, 242
 " " fî ma'rifat al-aṭrâf S
 II, 67
 " kitâb al-Karḥi S I, 639
 " al-Luḥūṭ S I, 955 zu 357
 " minnâ allafahū 'alā ṣaḥīḥ Muslim
 S II, 947, 180
 " mā rusima fi 'l-Qorʾân aš-šarīf
 S I, 721
 " Maʿālim at-tanzil S II, 20
 " maʿārif al-qulūb G II, 166
 " min al-malāḥim S II, 1037, 3
 " Manār al-anwār S N II, 265
 " fi 'l-manāsik G II, 82
 " al-manṭiq G II, 251, S I, 838,
 II, 355
 " al-maqāla fi 'l-faṭḥ wal-imāla S
 II, 452
 " al-Maḡāsid G II, 210
 " " al-ḥasana S II, 439
 " " ḥikmat falāsifat al-
 ʿArab S II, 294
 " fî ma'rifat al-taqwīm G I 511
 " maḡālīʿ al-amwār S II, 666
 " " as-suʿūd S II, 791, 815
 " al-Maḡālīb al-ʿaliya S I, 838,
 922, 11, 11
 " mauḡūʾāt al-ʿulūm S II, 1043, 3
 " maulid al-Barzangī S II, 517
 " al-miʿa as-sābiʿa G II, 36
 " al-Miftāḥ S I, 965 zu 516
 " al-Miḡisṭi G I, 457, 70, S I, 822, 70,
 al-Minhāḡ S N I, 682
 " al-mizān S I, 428
 " k. al-Muʿammal S I, 551
 " " al-mudun S N I, 376
 " al-muḡīl S I, 525
 " " fî 'l-taʾrīḥ G II, 115,
 S II, 141
 " al-muḡradāt S II, 492
 " Muḡam al-buldān S I, 880
 " al-muḥimmāt S II, 71
 " " al-muḥimmāt S I,
 753, II, 255

muhtaşar fî muḡmalāt ad-dawāʾir ilḥ S I,
 540
 " al-muḡarrar fi 'r-ramy bin-nuṣ-
 šāb S N II, 167
 " al-muḡtār min Wafayāt al-aʿyān
 S I, 561
 " muhtaşar al-Istīʿāb S I, 628
 " al-muḡātabāt fimā yuktab min
 umūr aš-šarīʿa S II 976
 " munāsabāt tarāḡim al-Buḡārī G
 II, 75
 " fi 'l-munāsahāt S II, 977, 55
 " al-Muntahā fi 'l-uṣūl S I, 537
 " al-muntahab S I, 919, 44 (s. l.)
 " al-Muḡʿad wal-muḡim S I, 918, 34c
 " muḡaddimat aš-šiʿr G I, 320
 " al-Musalalāt al-kibār S II,
 183, 49
 " al-mūsiqī S N I, 374
 " al-Mustaṭraf S II, 481
 " fî muṣṭalaḥ ahl al-aṭar G II,
 321, S II, 216, 442
 " al-Muwāfaqa bain āl al-bait waṣ-
 ṣaḥāba S I, 513
 " al-Muwāṭṭaʾ S I, 298, 697
 " Nahḡat al-Husain S II, 807
 " Nahḡ al-balūḡa S I, 705
 " an-nahy ʿan rasūl allāh G I, 520,
 S I, 317
 " an-naḡw G I, 180, 296, S I, 520,
 II, 919
 " min " S I, 528
 " Nār al-qirā S II, 766
 " fî nasab an-nabi ilḥ G I, 515,
 S I, 198
 " an-Naṣr S N II, 274
 " an-naṣiḡa G II 203
 " an-nuḡūd war-rudūd S II, 206
 " Nuṣḡat al-ḡāfir S II, 401
 " an-nuzūl S I 649
 " Qalāʾid al-ʿiqyān S II, 176
 " al-Qāmūs S II, 658
 " al-Qānūn S I, 826, 82i
 " al-Qaul al-mubḡīr S II, 536
 " al-qawāfi G I, 126, S I, 192

muhtaşar al-qawā'id G I, 385, S I, 665
 " *fi 'l-girānāt* S N I, 866
 " *qişşat al-maulid aš-şarīf* S II, 528,³¹
 " *al-Qudūrī* G I, 175, S I, 295
 " *Qurrat al-ʿuyūn ilh̄* S I, 915
 " *al-Qusṭās al-mustaḡim* S II, 216
 " *fi 'r-raḍḍ 'alā ahl al-bida'* S I, 766
 " *ar-Rahbiya* S I, 676
 " *ar-Rauḍ* S II, 134
 " " *al-afrāḥ* S N I, 851
 " " *an-naḍir ilh̄* S II, 402
 " *ar-Rauḍa* S I, 753
 " " *t aṣ-ṣūliḥin* S II 726
 " *R. al-Quṭb an-Nawawī* S II, 445
 " *as-Sindhind* S I, 382
 " *as-sira an-nabawīya* G II, 162, S II, 203
 " *sīrat an-nabī* G II, 72, S II, 81
 " *fī sīrat saiyyid al-bašar* S II, 179
 " *Sirūḡ at-tauḥīd ilh̄* S II, 228
 " *as-sirūḡīya* S N II, 472
 " *as-siyar* G II, 361
 " " *al-aḡā'il* G I, 350
 " " *rasūl allāh* S I, 198
 " *fi 'stī'māl al-aṣṭurlāb* S I, 498
 " *as-Suhrawardī* S I, 790,²⁶
 " *as-sunan min aṣl al-ḥaṭīb al-Baḡ-dādī* S I, 564
 " " *al-Baiḥaqī* S II, 44
 - " *aš-šāfi fī 'ilm al-ʿarūd wal-qa-wāfi* S II, 557
 - " *aš-šāmīl fī 't-tauḥīd* S II, 347
 " *ṣarḥ b. Ḥaḡar* S II, 782
 " " *Ḥaḡīb al-far'ī* S II, 99
 " " *ma'āni 'l-āḡār* S I, 662
 " " *qaṣīdat Imr'īlqais* S N II, 446
 " *ṣawāḡḡ al-qir'āt* S I, 190
 " *ṣawāḥid at-tanzīl* S II, 820
 " *ṣu'ab al-im'īn* S I, 607, 619, II, 109
 " *Şafwat al-adab* S II, 916
 " *b. aṣ-Şalāḡ fī 'ilm al-ḥadīṡ* S II, 68

muhtaşar aṣ-Şalāḡ fī 'l-misāḡa S II, 296
 " *fi şin'āt at-ṭibb* S II, 219
 - " " *şin'atai an-naẓm wan-naṭr* S I, 194
 " *Taḡkirat b. at-Qurṭubī* S II, 465
 " *at-taḡiya* S N I, 772
 " *Taḡḡil man ḡarrafa 'l-ingīl* S II, 123,⁷²
 " *at-Tanbih* S II, 104
 " *at-Tanḡih ilh̄* S N II, 191
 " *Tanwīr al-ḡabaṣ* S N I, 919,⁷⁵
 " *Tanzīh al-maṣḡid* G II, 175
 " *fī tarḡiṣ watarḡīb saiyyid al-bašar* S II, 821
 " *ta'rīḡ b. al-Badī'* S II, 927
 " " *Baḡḡād ilh̄* S III, 496
 " " *al-bašar* G II, 45, S II, 44
 " " *Dimaşq* S I, 551
 " " *b. Ḥallikān* S II, 930
 " " *al-islām* S III, 495
 " " *tarkīb al-ḡurūf* S I, 756
 " *at-Taṣrif al-mulūkī* G I, 126
 " *min at-tauḡīd* G I, 186
 " *ṭabaḡūt al-Ḥanābila* S II, 42
 " *aṭ-Ṭariqa al-Muḡammadiya* S II, 535
 - " *fī 't-ṭibb* G I, 485, S II, 299
 - " *'Uddat al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 277
 - " *'Uḡālat al-muntaẓir ṣarḡ ḡāl al-Ḥaḡir* S I, 917,^{27a}
 - " *fī 'ulūm al-aḡādīṡ ilh̄* S II, 71
 - " " *ad-din* S I, 611
 " " *al-ḡadīṡ* S II, 49
 " *al-'Umrūsī* S II, 791, 960,¹¹⁴
 " *al-uṣūl* G II, 247, S II, 647, 966
 " *fī " al-fiqḡ* S II, 130, 975,³⁶
 " " *al-munīfa* G II, 436
 " *Wābl an-nadā* S II, 453
 " *al-Wāḡiḡa* S I, 181
 " *k. al-Waḡā'* S II, 529,⁴⁹
 " *waḡīz fī 'ilm al-ḡisāb* S II, 155
 - " " *k. allāh al-ʿazīz* S I, 734
 " *waḡḡai al-Hilāl wal-Ḥuṣṣāf* G I, 373

- mulḥaṣar al-Wasīna fi 'l-ḥisāb ilḥ* S II, 1021,48
 „ *k al-Wuḡūh fi 'l-luḡa* S II, 921
 „ *az-Zāhir* S I, 171
mulḥaṣarāt S I, 894
-mu'īd fī ādāb al-mu'īd wal-mustafīd S II, 488
 „ *an-nī'am* G II, 90, S II, 106
mu'īn al-adīb S II, 797
 - „ *'alā fī'l sunnat at-talqīn* G II, 708 zu 98, S II, 117
 „ *al-ḡā'ibīn fī radd al-muḡāliḥīn* S II, 856
 „ *al-ḥukkām ilḥ* G II, 82, S II, 91
 „ *al-ḥawāṣṣ* S II, 825
 „ *al-muṣṭī* G II, 311, S II, 427, 429
 „ *al-muntahī* G II, 435
 „ *al-muqri'* G II, 111
 „ *al-quḍāḥ* S II, 641
 „ *as-sā'ilīn min faḍl rabb al-'ālamīn* S II, 698
 - „ *ṣarḥ Kanz ad-daḡwīq* S II, 266
 - „ „ *at-Talqīn* S I, 660
 - „ *fī ṣinā'at al-inṣā'* S II, 769
 „ *al-umma fī ḥtilāf as-sāda al-a'imma* S II, 949,19
 „ *al-wāriḡīn* S II, 806
mu'īnat al-mā'nī al-maṣḥūra bi Manzūmat aš-Šīwī S II, 493
 „ *al-muṣṭī wal-qāḍī ilḥ* S II, 430
-mu'izza fīmā qīla fī 'l-Mizza S II, 494
-mukāfa'a S I, 229
-mukaffirāt S II, 989
-mukammal ṣarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510
mukammil lkmāl al-ikmāl S I, 265
-mukārī wal-kāhin S III, 410
-mukarrar fī mā tawātara ilḥ G II, 116, S II, 142
mukāṣafat al-qulūb ilḥ G I, 425,61, S I, 755
-mukūtaba ilā kāffat al-fuḡarā' G II, 253
-mukūtabāt G I, 255
 „ *al-iḡwān* S I, 130
 „ *wamuṭārahāt* S II, 7
-mukūṭara 'inda 'l-muḡākara S I, 184
-muktafā fī 'l-waḡf wal-mubtada' G I, 407, S I, 720
-muktasab fī zirā'at ad-dāhab G I, 497, S I, 909
-mulah an-nabawīya ilḥ S II, 930
 - „ *waṭ-ṭuraf* G II, 55, S I, 246,100
-mulāḥīn fī ma'nā muṣāḥīn G II, 149, S II, 186,99
-mulahḥaṣ G I, 296, II, 100
 „ *Buḡyat al-wu'āt* S II, 196,277b, 812
 „ *al-Fiṭan wal-albāb wamiṣbāḥ al-ḥudā lil-kuttāb* S II, 253
 - „ *fī 'l-ḥaṣa* G I, 473, S I, 865
 - „ „ *'l-ḥikma wal-manṭiq* G I, 507, S I, 923,24
 - „ „ *i'rāb al-Qor'ān* G I, 280
 - „ *limā fī 'l-Muwaṭṭa' min al-ḥadīṭ al-musnad* S I, 298
 „ *Maḡūlat at-tūḡ fī ṣifāt an-nabī* G I, 481, S I, 881
 „ *Minḥāḡ al-qāṣidīn* G I, 422, S I, 748
 „ *al-Miṣbāḥ* S I, 519
 - „ *fī 'n-naḡw* G I, 313, S I, 547
 „ *Taḡmīn al-mulḥa* G II, 41
 „ *Taḡdīb al-manṭiq* S II, 304
 „ *Taḡrīr Uḡlīdīs* S I, 929,23
 „ *at-Talḡīṣ* S I, 965 zu 519
 „ *ta'rīḥ al-Ḥawāriḡ* S III, 309
 „ „ *al-islām* S N II, 43
 „ „ *al-'Uṭmānī* S III, 421
 „ *Tarṭībuzibā* S II, 646
-mulamma' S I, 175
 „ *ṣarḥ Na't al-muraṣṣa'* S II, 542,134
-mulaqqabāt al-Wardiya fī 'l-farā'id S II, 175
mulhamāt rabbāniya ilḥ S II, 619
mulḥat al-badī' G II, 415, S II, 598
 „ *al-bayān* S II, 185,81
 „ *al-ḡrāb* G I, 277, S I, 488
 „ *al-i'tiqād* G I, 431, S I, 767
mulḥaqāt ad-durar wal-ḡurar G I, 405
 „ *aṭ-ṭahāra* S II, 794

- muḥlim *ḥiṣṣawād* Muslim S I, 265, 663
 „ *aṭ-ṭullāb lil-aḥādīṭ min al-aḡāb*
 S II, 692
- mulimmiṭ *biradd al-muḥimmūt* G I, 424,
 II, 93, S I, 753
- mulīn *al-ḥadīṭ* S II, 597
- mulū G I, 241
 „ *al-ʿArab* G I, 210
- mulqa *ʿs-sabīl ilḥ* G I, 255, 369, S I, 454
- multamas *al-aḡibbāʾ ilḥ* G II, 195, S II, 256
- multaqa *ʿl-abḥur* G II, 432, S II, 642
 „ *ʿl-biḥār* S II, 270
 „ *ʿl-ibṭāʾ* S III, 85
 „ *al-iḥwān* S I, 296,5
- multagaṭ *min ʿAḡāʾib al-maḥlūqāt ilḥ* G
 II, 138
 „ *barāʾ al-aktād* S II, 83
 „ *ad-Durar al-kāmīna* G II, 70
 „ *min fatāwiʿ ʿl-Ḥanafīya* G I, 381
- multagaṭāt G II, 17
- „ *li Aflāṭūn* S I, 958 zu 376
- „ *min al-masāʾil al-wāqīʿāt* G I,
 196, S I, 347
- multazam *al-ḡāmī limaʿāni ʿl-ḥikam* S II,
 146
- mulūk *waʿaḥbār al-māḍīn* G I, 64
 „ *al-ʿArab* S III, 410
 „ *Kinda* S I, 212
 „ *al-muslimīn ilḥ* S III, 310
- „ *wal-umam as-sūlifa wal-bāḡiya* S I,
 245,35
- mulūkī G I, 286
- Mūlyir *Miṣr waṃū yuḡāsīḥ* S III, 265
- mumahḡaṣāt S I, 251
- mumaiyaʿāt *luḡāt al-ʿArab* G II, 478, S II,
 728
- mumaiyisāt *maḡḡab al-Māturīdīya* S I, 346
- mumūḡala G I, 241
- mumtiʿ S N II, 154
 „ *al-asmāʿ fī ḡikr (ḡīmanāḡib) aṣ-ṣaiḡ*
al-ḡuzūlī wat-Ṭabbāʿ S II, 359, 703
- „ *al-muḡṭaḡab ilḥ* S I, 551
- „ *ṣarḡ al-Muḡniʿ* G II, 463, S I,
 688, II, 707
- mumtiʿ *fī ʿṣ-ṣarḡ* S I, 547
- munaʿʿasūt *al-ʿAuzwādīya ilḥ* S II, 933
- munabbih G I, 487
- munabbihāt S I, 762
- „ *ʿala ʿl-istiʿḍād liyaum al-maʿʿad*
 G II, 69, S II, 74,34
- „ *al-muṣṭīn ilḥ* S II, 444
- munaḡḡad *fī ʿl-iḡṣa* G I, 515, S I, 201
- munāḡasūt *b. al-Ḥaṣṣāb lil-Ḥawārī* G II,
 696 zu I, 281, S I, 493
- munāḡāt G I, 438, II, 118, S I, 324
 „ *al-arwāḡ* S III, 85, 230, 471
 „ *b. ʿAḡāʾallāḡ* S II, 145
 „ *al-Ḥerewī* S I, 775
 „ *al-ḡabīḡ ilḥ* S III, 339
 „ *al-ḡakīm ilḥ* S II, 473,23
 „ *iḡṡīliya* S I, 75
 „ *al-murīd ilḥ* S II, 152
 „ *an-naḡs* S III, 338
 „ *al-ḡaḡīm* G II, 346,23
 „ *ar-raḡmān ilḥ* S I, 800,155
 „ *as-Suhrawardī* S I, 782
 „ *aṣ-Ṣāḡīʿi* S N I, 305
- „ *aṣ-ṣarīḡa al-ilāḡiya ilḥ* S II, 359
- munaḡḡad S I, 201
- manaḡḡam *fī ʿl-muḡam* G II, 157, S II,
 196,284
- munahḡḡal G I, 117
- munammag *fī aḡbār Quraiṣ* S I, 166
- munāḡaḡat *al-ḡūḡiḡ ilḥ* S I, 242,3, 421
- munāḡaṣa *fī ʿl-istiḡlā* G II, 370
- „ *maʿa ʿs-Saʿdī* G II, 370
- manaḡḡasūt *ḡiḡḡiya* S II, 581
- munāḡuḡ *al-bayān fī madd al-ʾan* S II, 611
- munagḡaḡ *ṣarḡ al-Kāḡiya* S I, 532
- „ „ *al-Murwaṣṣaḡ (as-silsila)* G
 II, 155,256, S II, 194,256
- „ *aṣ-ṣarīḡ* G II, 21, 158, 314
- munagḡaḡāt *al-maṣrūḡa* S II, 631
- munāṣabūt S II, 178
- munāṣabat *tartīb as-suwar* S II, 181,21h
- munāṣaḡāt G II, 126
- munaṣṣaṣ *ṣarḡ al-Mulaḡḡaṣ* G I, 507, S
 I, 923,24
- munauwir G II, 196

- munauwir *al-qulūb* S II, 1008
 " *as-sarīrāt* S N II, 360
 -munauwirat *qulūb al-ʿirfān ilh* S II, 459
 -munāzara G II, 210
 - " *t a. ʿA. al-Ḥatīmī lʿa. ʿt-Ṭaiyib al-Mutanabbī* S I, 141
 " *ʿaliya* G II, 206, S II, 284, 10
 " *t al-ʿallāma Faḥraddīn ar-Rāzī ilh* S N I, 923
 - " *ḡ ʿl-ʿaqida al-Wāsiṭiya* S II, 121, 26
 " *t al-atrūb fī faḍl a. Turūb* S II, 819
 " *t a. ʿl-Hudail wamaḡnūn ad-dair* S I, 338
 " *bain al-Ḥanābila waš-Šāfiʿiya* S I, 689
 " " *al-qandil waš-šamaʿdān* S II, 237
 " " *al-ward wan-narḡis* S II, 383
 " *t b. Ğunḡūr maʿa ʿl-Ḥerewī* G II, 200
 " *t al-imāmīn al-ḡalīlān ilh* S I, 152
 " *fī ʿl-ʿitqād* S II, 121, 32
 " " *ʿl-ʿitirād* G II, 104
 " *t al-malik Ruknaddaula maʿa Ṣadūq b. Bābūya* G I, 187, S I, 322
 - " *wal-muʿaraḡa* G II, 461
 " *b. Taimiya al-ʿalaniya ilh* S II, 123, 87
 " *ar-Rāzī* S I, 923, 27b
 -munfaridāt *wal-wuḡdān* S I, 266
 -munḡalī *fī taṭauwur al-walī* G II, 156, S II, 195, 271
 munḡid *al-muḡriʿin ilh* G II, 202, 6, S II, 275
 -munḡih *fī ʿt-ṭibb ilh* S II, 1032, 51
 -munḡiyāt *wal-mūbiḡāt fī ʿl-adʿiya* S N I, 665
 munḡiḡ *an-nufūs ilh* S II, 601
 -munḡiya *ṣarḡ Sullam al-ʿulūm* S II, 622
 -munḡiyāt S II, 623
 - " *wakull mā wuḡida ḡadīḡ bin-nahy* S I, 356

- munḡarifa *fī ʿš-šāḡiḡ* G II, 168
 -munḡariṣāt G II, 359
 munīf *ar-rutba ilh* S II, 68
 -muʿnis G II, 183, S II, 913
 " *fī aḡbūr Ifriḡiya waTūnis* G II, 457, S II, 682
 " *al-ḡalb ila ʿl-llāḡ* S II, 1000, 36
 " *al-udabūʿ* G I, 285
 " *al-ʿuṣṣāḡ* S I, 783, 17
 " *al-waḡda* S I, 521
 " *al-wāḡid* S I, 502
 munḡiḡ *al-ʿabid* S N II, 459
 - " *min aḡ-ḡalāl* G I, 425, S I, 755, 57
 - " *min al-halaka ilh* S II, 169
 " *al-ḡalīk* G I, 471
 -munṣaʿāt *al-ʿAzīziya* S II, 908
 " *b. Ḥilāl* S I, 154
 " *aḡ-ṣaḡadī* G II, 32
 -munṣif *min al-kalām* S II, 18
 - " *an-naṣīf fī naṣab B. Idrīs* S I, 626
 - " *lis-ṣāriḡ wal-masīūḡ minḡū* G I, 88
 - " *ṣarḡ taṣriḡ al-Māzinī* S I, 192
 -muntāḡab *fī taḡḡir man yabḡiḡ al-ʿArab* S II, 936
 muntaha *ʿl-afkār fī uṣūl al-fiḡḡ* S II, 852
 " *ʿl-aḡab fī akalat aḡ-ḡahab* S III, 382
 " *amal al-arīb* S N II, 18
 " *al-āmūl fī ṣarḡ aḡādīḡ innama ʿl-aʿmūl ilh* G II, 146, S II, 181, 28
 " *ʿl-amānī ilh* S II, 454
 " *ʿl-anhur* S II, 643
 " *ʿl-arab fī luḡāt al-ʿArab* S II, 234, 853
 " " " *at-Turk wal-ʿArab wal-ʿAḡam* S II, 25
 " *ʿl-bānī* G I, 367
 " *ʿl-ibārāt ilh* S II, 539
 " *ʿl-idrāk fī taḡāsim al-aḡlāk* G I, 473, S I, 863
 " *ʿl-irādāt* G II, 323, S II, 155, 447
 " " *biḡamʿ al-Muḡmʿ maʿa ʿt-Tunḡih waz-ṣiyādāt* S I, 688

- muntahā 'l-irādāt bi'ağwibat al-munāsahāt S N II, 445
- " 'l-maa'arik S I, 463
- " 'l-mağāl G II, 385, S I, 709
- " 'l-marām min Muğir al-šarām G II, 131, S II, 162
- " " fī šarḥ al-aḥkām S N II, 564
- " maṭālīb at-ṭālibīn G II, 420
- " 'l-maṭlab fī taḥqīq al-maḥḥab S II, 208, 26
- " 'l-munā S I, 743
- " 'l-qāmī ilḥ S I, 666
- " 'r-rağba ilḥ S I, 612
- " 's-su'āl S II, 181, 23
- " " wal-amāl G I 306, S I, 537
- " 's-sūl S I, 966 zu 537
- " " fī 'ş-şalāt 'ala 'r-rasūl S II, 516
- " 's-su'āl šarḥ al-Fuṣūl S I, 706
- " " fī tufqīl ar-rasūl S I, 768
- " " 'l-uşūl S I, 678
- " 'l-tağrīḥ ilḥ S II, 499
- " 'ṭ-ṭalab min aš'ar al-ʿArab S I, 494, 936 zu 39, II, 903
- " 'ṭ-tullāb min aš'ar al-Arāb S I, 169
- " 'l-uqūl fī 'n-nuqūl S II, 193, 245
- " fī wafayāt uli 'n-nuhū G II, 34, S II, 31
- " 'l-wuṣūl fī kalām al-uşūl S II, 208
- muntahā G II, 697 zu I, 286, S I, 501, 19
- " fī 'ilāğ al-ʿain G I, 240
- muntahāb S I, 209, II, 846
- " al-afkār fī madḥ al-Ḥūnkiār S II, 629
- " al-aḥādīt S II, 182, 29c
- " min al-aḥbār wal-ḥadīt S II, 843
- " al-ašāmī S II, 453
- " al-ašūnid ilḥ S II, 691, N II, 419
- " al-aš'ar fī šifat aš-šiddiqīn wal-abrār S I, 355
- " Biḥār al-anwār S II, 573
- " Duṣrat al-aslāk G II, 51
- muntahāb Dail al-mudaiyal S I, 217
- " min al-fiğḥ S I, 315
- " Ġawāhir al-aḥādīt S II, 944
- " Ġawidānḥirad G I, 342
- " al-Ğafigi fī 'l-adwiya al-muṣ-rada S I, 591
- " al-Ḥadāyā S I, 190
- " al-Ḥidāya G II, 11
- " al-Ḥusāmī G I, 381
- " al-ḥalq S II, 266
- " fī 'ilāğ amwād al-ʿain G I, 240, S I, 425
- " " 'ilm al-ḥadīt S I, 612
- " al-kalām fī tafsir al-aḥlām S I, 102
- " Kanz al-ummāl S II, 519
- " min al-Kawākib al-muḍī'a S N II, 30
- " al-Kiṣāya S I, 670
- " min Kināyāt al-udabā' ilḥ G I, 351, S I, 594
- " al-luğa watawāriḥ al-ʿArab S I, 186, 14
- " al-luğāt S II, 598
- " fī 'l-marāğī wal-ḥuṭab S I, 226, II, 843, 969, 3
- " " ma'rifat al-hilāl ilḥ S II, 513
- " Maṭālīf al-anwār fī šarḥ Diwān aš-šudūr S II, 668
- " " " 'alā şīḥḥ al-āğār S I, 633
- " al-Mawālīd S I, 388
- " al-Muṣṣad G I 448
- " al-Mudḥal fī 'l-ḥisāb S I, 957 zu 376
- " al-muṣṭafā G II, 419
- " an-naṣis S II, 478
- " fī 'n-nuṣab G I, 504, S I, 918, 43
- " al-qasīd wal-aš'ar ilḥ S I, 439
- " min samar al-ʿArab S I, 502
- " aš-Šamīl S I, 671
- " min aš-Šihāb S I, 585
- " min k. aš-Šu'arā' S I, 617
- " aš-şāḥiḥain S II, 764, 11

- muntahab fī tībīr ar-rū'yā S II, 1039
 - " min at-Taḍkira G II, 41
 - " min at-Taḍkira as-Suwaidiyya S II, 592
 - " Tahdīb al-kamūl S I, 607
 " Tahḡīl man ḥarrafa 'al-inḡīl S II, 456 (s. l.)
 " at-ta'rīḥ G II, 382, S II, 515
 " at-tawārīḥ liDimašq S III, 429
 " min k. al-Ulūf S I, 389
 " min 'ulūm al-maḍhab G I, 393
 - " fī uṣūl al-fiqh S I, 921, 5a
 - " " al-maḍhab S I, 654
 - " min Wabl al-ḡamām S N II, 819
 - " " waḡfai Hilāl wal-Haṣṣāf S I, 292, II, 90
 - " al-yasīr G II, 19
 " az-zahr waṭ-ṭamar ilḥ S II, 553
 " az-zamān fī ta'rīḥ al-ḥulafā' wal-'ulamā' wal-'ā'yān S II, 406
 " az-zir G I, 505
 " min az-zuhd war-raḡā'iq G I, 356, S I, 564
 -muntahabāt al-'abqariyya ilḥ S II, 892
 " al-aṣ'ār S II, 762
 " Amīn al-Ḥaddād S II, 762, III, 84
 " al-Būrīnī S II, 401
 - " al-ḥadīṭa fī 'ilm al-ḥisāb S II, 735
 " ḥikam wa'ādāb S I, 598
 " al-Isfahānī S I, 624
 - " wal-multaḡaṭāt min k. Ta'rīḥ al-ḥukamā' S I, 559
 " Rāḡib Būṣā S II, 632
 " Ramzī Naḡīm S III, 178
 " Waṣṣāf al-ḥaḡra S II, 53
 -muntaqā G II, 82, S I, 805, II, 47, 93
 - " min al-aḥādīṭ S II, 67
 - " " al-aḥkām G I, 399, S I, 690
 - " " aḥbār al-Aṣma'ī S I, 164, 280
 - " " " al-Muṣṭafā S I, 690, N II, 120
 " 'l-ḡawāmi' G II, 199, S II, 271
 " 'l-ḡumān fī aḥādīṭ aṣ-Ṣaḥīḥ wal-ḥisān S II, 450

- muntaga 'l-ḡumān fī ṣarḥ Lu'lu'at al-mizān S II, 843
 -muntaqā min al-Ḡailānīyāt ilḥ S I, 918, 27e
 " 'l-ḡāyāt fī muṣkilāt al-Waṣīf S I, 753-49b
 " min al-ḥadīṭ G II, 64
 " min maḍā'ih ar-rasūl G I, 250
 " min al-Maḍārik S I, 632
 " 'l-maḡṣūr 'alā ma'āṭir ḥilāfat al-Manṣūr S II, 679
 " 'l-maṣḡid fī ṣarḥ tafḡīl ḥurūf al-abḡad S II, 253
 - " min al-masmū'āt S I, 690
 - " " al-muḡārāt wal-muḡāzāḥ S II, 29
 - " " Rauḡat aṣ-ṣiḥāb S I, 649, 770
 - " fī siyar (sīrat) an-nabī al-Muṣṭafā G II, 195, S II, 262
 - " ṣarḥ al-Muwaṭṭa' S I, 298
 - " k. at-Taḡwā S I, 947 zu 248
 - " " ṭamarāt aurāq k. Aḥbār at-tawwābīn S I, 689
 - " 'l-waḡīz min manāḡib 'O. b. 'Aid-al-'azīz S II, 24
 -muntaza' al-awwal (at-tānī) min aḡwāl al-a'imma S I, 703
 muntazah al-'uyūn wal-albāb S II, 402
 muntazam baḍ' ad-dunyā wata'rīḥ al-umam S II, 406
 - " fī multaḡaṭ al-multazam G I, 502, S I, 915-2
 muntig al-barakāt S II, 360
 munyat al-aḡkiyyū' ilḥ S II, 778, III, 384
 - " wal-amal fī ṣarḥ k. al-Milāl wan-niḡal G II, 187, S I, 242, 14, II, 245
 " al-fuḡalā' ilḥ S II, 202
 " al-fuḡahā' G I, 382
 " al-ḡussāb G II, 240, S II, 338
 " al-'iyād G II, 440
 " al-labīb S II, 208
 " al-mubtadi' ilḥ S II, 958, 107
 " al-muftī G I, 380, S I, 653
 " al-muḡibbīn ilḥ S N II, 497
 " al-muḡtāḡ ilḥ S II, 693

- munyat al-murīd* S II, 876
- " " *fī ādāb al-mufīd wal-*
mustafīd S II, 449
- " *al-muṣallī ilh* G I, 432, S I, 659
- " *an-nafs fī aṣṣār 'Antar 'Abs* S II,
768
- " *al-qāṣid ilh* S II, 526
- " *ar-rāḍī ilh* G I, 96, S I, 155, 507
- " *ar-rāḡib fī ṣarh Buḡyat at-ṭalīb*
G II, 286, S N II, 505
- " *as-sā'il fī 'ḥtiṣār as-Šamā'il* S II,
891
- " *as-sālikin ilh* S II, 83
- " *aš-šubbān* G II, 426, S II, 634
- " *aš-ṣaiyādīn ilh* G II, 213, S II, 315
- " *al-udabā' fī ta'riḥ al-Mauṣūl al-*
ḥadīb G II, 497, S II, 781
- " *al-wā'iḡin ilh* S II, 313
- *muqābala* G I, 341
- *muqābasūt* G I, 244, S I, 436
- *muqaddamāt al-arba'* G II, 214, S II, 301
- " *al-ʿaṣr* G II, 234
- " *al-kā'iya fī 'n-naḥw ilh* S II,
21
- " *al-mumakḥadāt limasā'il al-*
Mudawwana G I, 384, II,
176, S I, 662
- " *tataʿallaq biḥarakāt al-kawā-*
kib S I, 869
- *Muqaddas* S III, 226
- muqaddimat al-Abyārī* G II, 340
- " *al-adab* G I, 291, S I, 511
- " *al-ʿaḡl* G II, 99
- " *al-Ġurūmīya* G II, 237, S
II, 332
- " *fī aḥkām hamz al-waṣl* S II,
916
- " " *alfāṣ al-muʿarrab fī 'l-*
Qorʾān G II, 145
- " " *ʿamal al-hilāl* S II, 160
- " " *'l-ʿaḡā'id* G II, 435, S II,
522
- " " *wal-fiqh* S II, 646
- " *al-ʿAsmāwīya fī 'l-ibādāt* S
II, 435
- *muqaddima al-Aḥariya fī ʿilm al-ʿarabiya*
G II, 27, S II, 22
- " *fī 'l-basmala* S N II, 186
- " *al-Burḥāniya* G I, 467
- " *al-Dānī* S I, 720
- " *ḥidīrāsāt balāḡāt al-ʿArab* S
N III, 305
- " *aḍ-Ḍarīrī* S I, 520
- " *ḍil' al-musabba'* G I, 470
- " *fī faḍā'il yaum 'Asūrā'* S N
II, 437
- " " *faḍl al-bunn* G II, 317
- " " *aš-ṣalāḥ* S II, 482
- " *al-Faḥriya* G II, 424
- " *al-Faraḍī* S II, 1018, 13
- " *fī 'l-farā'id* G I, 462, S I, 662
- " *al-fuṣūl* S II, 419
- " *al-Ġazariya fī 't-taḡwid* G II,
202, S II, 275
- " *al-Ġuzūliya fī 'n-naḥw* G I,
308, S I, 541
- " *al-Ġaznawī* G I, 378, S I, 649
- " *fī 'l-ḥadīz* G II, 73
- " *al-Ḥaḍramīya* S II, 528, 26, 555
- " *al-Ḥinnāwīya fī 'n-naḥw* S II,
22
- " *t al-ḥisāb* S II, 537
- " *fī " al-masā'il al-ḡaibīya*
G II, 168, S II, 217
- " *t b. Ḥaldūn* G II, 245, S II,
343
- " *t al-ʿilm* S II, 850
- " *fī " al-ḥadīṭ* G II, 202, S
II, 932
- " " *al-miqāt* S II, 1023-62
- " " *al-qawānin wal-anḡām*
S II, 1035, 1
- " " *'l-imān wal-islām* S II, 992-28
- " *t al-Isāḡūḡī* G II, 143
- " " *'l-ʿisq wal-maḥabba* G II, 307,
S II, 419
- " " *itḥāt al-waḡib* S II, 590
- " *al-ʿIzzīya lil-ḡamā'a al-Aḥa-*
rīya G I, 449 (s.l.), S I, 805,
II, 435, 437

- muqaddima *al-kāfiya fī uṣūl al-ğabr wal-muqābala* S I, 858
 " *fī 'l-kalām* S N I, 927
 " *'l-ma'ād* S I, 819.^{42b}
 " *al-mağālīs al-fāhira ilh* S II, 969
 " *t k. al-Mahrūqāt* S I, 383 (s.N.)
 " *al-Manšūra* S II, 442
 " *fī 'l-manṭiq* S II, 1013.3 N II, 664
 " *al-Mariḥafīya* S II, 954.⁶⁷
 " *fī 'l-mas'ala aš-šarqīya* S III, 422
 " *'l-misāḥa* S I, 856
 " *Miṣriya waṭaniya* S II, 732
 " *muḥaddibat al-iškāl ilh* S II, 454
 " *al-muḥsiba fī fann al-ʿArabīya* S I, 529
 " *muḥtaṣara* S I, 787
 " *t mulahḥaṣ Muḥtaṣar Ḥalīl* S N II, 99
 " *fī 'n-naḥw* G I, 301
 " *an-naḥwīya* G II, 338.⁴⁵
 " *t an-Nawawī* G II, 31
 " *t an-Nīl* G II, 157, S II, 196.²⁸⁰
 " *as-sa'īd ilh* S II, 116, 140
 " *fī 'l-qirā'āt* G I, 189
 " *'qirā'at Warš* S II, 744
 " *al-Qurṭubīya* G I, 429, S I, 763
 " *fī 'r-radd ʿalā rādd al-Ḥanafiya* S II, 89
 " *as-sālīma ilh* G II, 395, S II, 540.²⁴
 " *saniya fī 'l-intiṣār bil-firqa* *as-saniya* S II, 615
 " *as-Sanūsīya* G II, 251, S II, 355
 " *as-Sūdāniya* G II, 53
 " *as-Sulḥāniya* G II, 135
 " *aš-šāfiya fī ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qāfiya* S II, 113
 " *aš-Šarāniya* S II, 467.¹⁴⁵

- muqaddimat aš-šurūʿ bil-ʿilm* S II, 939
 " *fī ʿṣ-ṣalāḥ* G I, 196, II, 234, 291, S I, 348, II, 269
 " *" " aṣ-ṣuḥr* G II, 322
 " *t b. aṣ-Ṣalāḥ fī ʿulūm al-ḥadīṭ* S I, 611
 " *fī ṣināʿat al-ḥaṭṭ* S I, 434
 " *" " an-naẓm wan-naṭr* G II, 57
 " *t at-tafsīr* S I, 506
 " *fī " Farḥ al-ʿazīz* S II, 615
 " *t al-Tāḡūrī* S II, 485
 " *t al-tauḥīd ilh* S II, 339
 " *t al-Tuḥfa al-Wafāʿīya* S II, 728
 " *fī uṣūl al-arbaʿa* G II, 365
 " *" " ad-dīn* S II, 149, 441
 " *" " at-tafsīr* S N II, 120
 " *al-Wağlīsīya* G II, 250, S II, 351
 " *al-Wardīya* G II, 141, S II, 175
 " *al-waṭaniya* G II, 481
 " *t az-Zāhid* G II, 95, S II, 112
 - *muqaddimāt al-ʿulūm* S II, 312
 " *t b. Yūnus al-Mālikī* S I, 663, 963.⁵³
 - *muqaffā* G II, 39, S II, 37
muqāranāt al-kawākib S I, 395, 960
 - *muqarrar an-nāfi^c* G II, 406
 - *muqarrib al-mustaṭfi fī ṣarḥ farāʿid al-Ḥaufi* (G I, 384), S II, 356
 " *fī 'n-naḥw* S I, 546
muqātil Miṣr A. ʿArābi S III, 228
muqattaʿāt al-Abūwardī al-ʿUmarī S I, 448
 " *marāṭin libaʿd al-ʿArab* S I, 180
 " *an-Nīl* S I, 456, II, 900
 - *maqāwimāt* S I, 782
mūqūd al-aḡḥān ilh G II, 24, S II, 20
mūqiz al-ğāfilin ilh S II, 591
 - *mūqiza* G II, 48
 - *muqni^c* G I, 398, S I, 322.¹³, 546, 688
 " *fī 'l-aḡḡām* S I, 635

- muqniʿ fī aḥbār al-mulūk wal-ḥulafāʾ ilḥ S II, 222
- „ „ ʿl-ḥisāb al-Hindī G II, 125, S I, 390
- „ „ ʿilm al-ḡabr wal-muqābala S II, 154
- „ „ „ al-Muqrīʿ G II, 463, S II, 707
- „ „ al-labīb fī maʿrifat at-torākīb S II, 1024.74
- „ fī maʿrifat rasm (ḥaṭṭ) maṣāḥif al-amṣār G I, 407, S I, 719
- „ wa(min) al-maurid al-ʿaḡb G II, 332, S II, 460
- „ fī uṣūl al-ḥiqḥ G I, 404
- muqnʿat as-sāʾil ʿan il-maraḡ al-ḥāʾil S II, 372
- muqtabas S I, 864, III, 430
- „ al-muḥtār min Nūr al-manār G II, 81, S II, 90
- „ fī taʾrīḥ al-Andalus G I, 338, S I, 578
- muqtabis fī aḥbār an-naḥwīyīn al-Baṣ-rīyīn ilḥ S I, 157, 191
- muqtaḡab G I, 109, 291, S I, 168
- „ min Ġamharat an-nasab G I, 481, S I, 880
- „ „ kalām al-ʿArab S I, 192
- „ „ at-Tamyīz S I, 509
- muqtafā fī sīrat al-Muṣṭafā G II, 37, S II, 35
- „ šarḥ as-Sīfā S I, 631
- muqtanāʿ G I 445.72
- muqtanā fī sard al-kunā G II, 47, S II, 46.10
- muqtarab fī ḥawādīḡ al-Ḥaḡar wal-ʿArab S II, 770
- muqtarah S I, 672, N I, 914
- „ fī ʿl-muṣṭalah G I, 460, S I, 831, 905
- muqtasār šarḥ an-Nāṣīʿ S I, 712, II, 210
- muqtataf S III, 215
- muwāʿāt al-iḡwān S I, 274
- „ al-ʿuṣra S I, 274
- murabbāʿ fī ḥukm al-ʿaḡāʾid ilḥ S II, 444

- murabbāʿ al-Kābuli ilḥ S II, 399
- „ „ al-mustaḡīl S II, 155
- „ fī ʿl-muḡallaḡāt al-luḡawīya S I, 811
- Murāḡiya S N II, 357
- murāfiq lil-murwāfiq S I, 919.53
- murāḡāʿat fī ʿl-adab wal-funūn S III, 150
- „ „ ar-Raiḡānīya S II, 802, III, 407
- murakkabāt b. Sallūm S II, 667
- „ „ as-Sāḡiya G II, 414, S II, 592
- muraqqiṣāt wal-muṭribāt S I, 174
- muraṣalāt S II, 513
- „ „ b. al-ʿAidarūs S II, 617
- murāsalat Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī S II, 597.28
- muraṣṣaʿ G I, 358, S I, 609
- murattab al-ʿAlāʾi S II, 969.10
- murawwiḡat al-usūd S III, 269
- muṭrib S I, 192, II, 138
- „ „ al-ʿAwāmil G I, 294 S I, 504
- „ „ al-Kāfiya S I, 534
- „ „ ʿan il-maḡrib S I, 194
- „ „ al-mubīn ʿammā taḡammanahu ʿl-Anīs al-muṭrib ilḥ S II, 684
- murid aṣ-ṣādiḡ G II, 338
- muriṡ limuṡkil al-muḡallaṡ S I, 161
- murqiṣ al-aḡyār S N II, 17
- muršid G I, 234, S I, 419, 422
- „ „ al-amīn ilā mauʿiḡat al-muʿminīn S I, 748.25.8
- „ „ fī tarbiyat al-banāt wal-banīn S II, 731
- „ „ al-anām G I, 375, S I, 643
- „ „ ilā mā yaḡīb maʿrifatuhū min al-ʿaḡāʾid wal-aḡkām S II, 184. g
- „ „ al-ʿawāmm S II, 825
- „ „ liḡawi ʿl-albāb ilḥ S II, 1024.70
- „ „ ilā ḡawāḡir al-aḡḡiya G I, 237
- „ „ al-ḡaiṡūn ilḥ S II, 740
- „ „ fī ʿl-ḡisāb G II, 321
- „ „ ʿl-kuḡl S I, 891
- „ „ al-muḡtaḡīn S I, 301
- „ „ al-muḡtaḡī S I, 843
- „ „ al-muʿīn ilḥ G II, 461, S II, 699
- „ „ „ fī ʿl-ḡaiʿa S II, 1023.67
- „ „ al-muḡaḡaḡil G II, 225, S II, 315

- muršid an-nāsik* G II, 20, S II, 13
 „ *as-sūlikin ilh* S N II, 1003
 „ *aṭ-ṭalaba ilh* S N II, 454
 „ *aṭ-ṭalib ilā a'la 'l-marātib* S II, 214
 „ „ „ *asna 'l-maṭālib* G II, 125,
 s. *muršidat*
 „ *aṭ-ṭalibin* S II, 653
 - „ „ *litafsīr al-Qorʾān al-mubīn*
 S II, 453
 - „ *al-waḡiz ilh* S I, 551
 - „ *fī 'l-waḡf wal-ibtidāʾ* G II, 99
 „ *ac-ṣūwār ilā qubūr al-abrār* G II,
 34, S II, 30
-muršida G II, 251, S II, 355
 „ *t al-muštaḡilin ilh* S II, 443
 - „ *fī šināʾat al-ḡubār* S II, 154, 230
 „ *t aṭ-ṭalib ilā asna 'l-maṭālib* S II,
 154 s. *muršid*
-muršidāt S III, 415
-murtadā fī aḥkām al-qaḍāʾ S II, 429
-murtaḡal G I, 288, 305
-murtasīs fī 'l-haʾa S I, 866
murtaga 'l-wuṣūl ilh S II, 375
-murwā S II, 908
 - „ *wal-wafāʾ* S II, 767
murūḡ aḍ-ḍahab ilh G I, 145, S I, 220
 - „ *as-sandalīya* G II, 108
 - „ *as-sundusiya ilh* S II, 411
 - „ *az-zakīya ilh* S II, 915
-murūr fī arḍ al-hanāʾ ilh S III, 478
musābaqat al-barq wal-ḡamām S II, 728
-musūfir S I, 225
-musagḡaʾ fī 't-tarīḡ G II, 37
-musūʾid fī 'l-buyūʾ S N I, 666
 - „ *ʾalā tashīl al-fawāʾid* S II, 104
 „ *aṭ-ṭullāb fī 'n-naḥw* S II, 923
musakkin al-fuʾad ilh G II, 325, S II,
 449
musallam aṭ-ṭubūt G II, 421, S II, 623
-musalsal G I, 309, S I, 543
 „ *al-ʿĀsūrāʾ* S II, 737
 - „ *al-muʿaiyan* S N II, 704
-musalsalāt G II, 195, S I, 690
 „ *al-ʿasara al-muntabaḍa* S II, 711
 „ *al-Kāzarūnī* S II, 262
-musalsalāt al-Murtaḍā S II, 399
 „ *as-saiyid ʿAlī al-ʿAqqād* S II, 941
-musāmara S II, 117
 „ *t al-adīb ilh* S III, 180
 „ *t al-ḥabīb ilh* S III, 339
 „ *t an-nadmān ilh* S II, 256
 „ *t as-sumūʿ ilh* G II, 154, S II,
 192, 220
 - „ *šarḥ al-Musāyara* G II, 98, 226
 S II, 92
 „ *t aṭ-ṭarīf ilh* S II, 888
-musāmarāt S I, 799, 130
 „ *al-abrār* G I, 447, s. *muḥāḍarāt*
 „ *aš-šaʿb* S III, 192, 227ff
-musāraʿa ila 'l-muṣānaʿa G II, 151, 139
-musārīn waḍḍikr al-aḡwād S I, 279
-musawwā min (šarḥ) aḥādīṭ al-Murwaṭṭaʾ
 S I, 298, II, 615
-musawwada fī 'l-wuṣūl S II, 124, 106
-musūwāt S III, 260
-musūyara fī 'l-ʿaḡāʾid ilh G II, 226, S II, 93
musfir al-arwāḡ S II, 190, 169rrr
-mushib fī faḍāʾil al-Maḡrib S I, 576
-mušʿif wal-muʿīn ilh S I, 522, II, 112
mušʿifat al-ḥukūkām S II, 427
-mūšiqī G I, 212, 522, S I, 907
 - „ *al-kubrā* S N I, 376
-musīra liḥall muškilāt as-sīra S II, 947, 34
 (Dam. Z. 74-35:1: *al-mīra*)
musirr al-asmāʾ ilh S II, 23
-musirrāt fī 't-tankīt wan-nawādir S III,
 228
-muslimūn wal-Qibṭ wal-muʿtamar al-Miṣrī
 S III, 323
-musnad G I, 157, 166, 180, 182, 362
 „ *a. 'l-ʿAbbās* G I, 157
 „ *aḥādīṭ Ibr. b. Adham az-Zūhia*
 S I, 949, 281
 „ *A. b. Ḥanbal* S I, 309
 „ *al-Anṣār* S I, 310
 „ *al-ʿasara* G I, 157
 „ *Baqī* S I, 271
 „ *al-Barḡānī* S I, 259
 „ *al-Bazzār* S I, 258
 „ *al-Bazzāz* G II, 69

- musnad* a. *Dāʿūd* S I, 257
 „ *al-Firdaus* S I, 586
 - „ *al-ğūmī* G I, 164, S I, 270
 „ *al-Ğassānī* S I, 259
 „ a. *Huraira* G I, 157
 „ „ *Ḥanīfa* G II, 82, S I, 286
 „ *al-imām ar-Rabī* S I, 259
 „ „ *Zaid b. ʿAlī* S I, 314
 „ *at-Kašī* S I, 258, 947
 „ *al-Marwazī* S I, 947 zu 258
 „ *min masāʿil A. b. Ḥanbal* S I, 310
 „ b. *Masʿūd* S I, 256
 - „ *al-muḥrağ ʿalā k. Muslim* G I, 160, S I, 266
 - „ *al-mustaḥḡağ ʿalā ṣaḥīḥ Muslim* S I, 617-5
 „ O. b. *ʿAbdalʿazīz* S I, 259, 947 zu 257
 „ *ʿOqba b. ʿAmir* G II, 82
 „ b. *Rāḥūya* S I, 257, 947
 „ a. *Saiba* G I, 157, 516
 „ aš-*Šihāb* G I, 343, S I, 585
 - „ aš-*ṣaḥīḥ al-ḥasan ilḥ* S II, 336
 „ b. a. *Uṣāma* S I, 258
 „ a. *Yūʿlā al-Mauṣilī* G I, 517, S I, 258
 - *mustadrak ʿala ʿṣ-ṣaḥīḥain* G I, 166. S I, 276
 - „ „ *taʿrīḥ Bağdād* S I, 563, 613
 „ „ *al-wasāʿil* S II, 832
 - *mustafād min Dail Taʿrīḥ Bağdād* S I, 563
 „ „ *mubḥamāt al-matn wal-is-nād* G II, 67, S II, 71
 - *mustağād min faʿalāt al-ağwād* G I, 155, S I, 253
 - *mustağmaʿ* S I, 658
 - *mustağṭin billāḥ taʿālā ilḥ* S I, 580
mustaḥṣan at-tarāʿiq G II, 197, S II, 87, 267
 - *mustaḥrağ ʿalā Muslim* G I, 362
 - *mustaḥrağa al-ʿOtbiya* S I, 300
 - *Mustaʿini* G I, 486, S I, 889
mustanad aš-ṣiʿa fi aḥkām aš-ṣarʿa S II, 826
 - *mustanīr fi qirāʿāt al-ʿašara* S I, 722
 - *mustanqī* S I, 688
 - *Mustanṣiriyāt* S I, 497
 - *mustaqbal* S III, 214
 - „ „ *lil-islām* S III, 82
 „ „ *at-taqwā fi Miṣr* S III, 301
 - *mustaqṣū* G I, 365, S I, 624
 - „ „ *fi ʿl-amāl* G I, 292, S I, 511
 - „ „ *faḍāʿil al-masğid al-aqṣū* G II, 360, S II, 488
 - *mustaqtaf min al-Mustaṭraf* S II, 56
mustarād al-anwār ilḥ S I, 741
 - *mustarqā ṣarḥ ḥuṭab b. Nuḇāta* S I, 719
 - *mustarğal fi ʿl-kunā* G II, 47
 - *mustaršid* G I, 186, S I, 353, 965 zu 510
 - „ „ *fi ʿt-tauḥīd* S I, 315, 316
 - *mustaṣfā min ʿilm al-uṣūl* G I, 424, S I, 754-51
 - „ „ *ṣarḥ al-ḥiğḥ an-nāfiʿ* G I, 381, II, 197
 - „ „ *al-Manzūma an-Nasafiya* G I, 428
mustaṣlaḥ al-ḥağāʿiq G II, 197, S II, 266
 - *mustaṣṭ min az-zād liʿafğar al-ʿibād* G II, 291, S II, 402, 998
 - *mustaṭab* S I, 325
 - „ „ *Daḡīrat al-maʿād ṣarḥ al-İršād* S II, 578
 - „ „ *al-muṣtamil min ʿilm al-uṣūl ilḥ* S II, 208
 - *mustaṭraf fi kull fann mustaṭraf* G II, 56, S II, 56
 - *mustaṭrafāt fi ʿl-alqāb ilḥ* S II, 830
 - *mustaʿab* S I, 689
 - „ „ *fi aḥkām al-muṣḥilāt* S II, 627
 - „ „ *al-kāfi wal-muğnī ilḥ* S II, 938
mustaṭḡibāt al-maḥāmid S N I, 755
 - *Mustaḥḡir fi faḍāʿil al-Bāṭiniya* G I, 391, S I, 747, 233
 - *mustaṭraf* G II, 56
 - *mustaṭrafāt min an-nawādir ilḥ* S III, 228
 - *mušağğara* G II, 308
 - *mušağğar* S I, 416

- mušāḡḡar fī dīkr ansāb al-ʿitira ilḡ S II, 238
 - „ al-kaššāf il-nuḡl as-sāda al-aṣrāf S II, 971.23
 -mušāḡala biḡḡkr al-mahbūb ilḡ S II, 510
 -mušākaha fī ʿl-luḡa S I, 174
 -mušammarāt S II, 758
 -mušannaf ʿala ʿbni ʿl-mušannif S II, 193.248
 -mušār S III, 228
 -muškil S I, 178
 „ al-āfār G I, 174, S I, 293
 „ al-ḡadīḡ waḡarībuh G I, 166, S I, 277
 „ al-irāb S II, 297
 „ „ aṣār as-sitta S II, 915
 „ (at) al-Qorʿān G I, 122, S I, 186
 „ aṣ-ṣaḡḡḡain S II, 68
 muškilāt al-aḡḡadīḡ an-nabawīya ilḡ S III, 209
 „ al-manṡiq G II, 370
 „ al-qisma G II, 370
 „ al-Qorʿān S II, 2
 „ al-ʿulūm S II, 826
 -mušriḡ fī ḡulu ʿl-Mašriḡ S I, 576
 -muštabih min al-asmāʾ wal-ansāb S I, 603
 - „ fī „ ar-rīḡāl G II, 47, S II, 46
 „ an-nisba G I, 355, 519, S I, 281
 - „ fī ʿt-ṡibb S II, 131.44
 -muštabihāt S I, 178
 muštaha ʿl-nuḡl ilḡ G II, 158, S II, 197.299
 muštamil al-aḡḡām G I, 506, II, 224, S I, 921.4, II, 314
 „ al-aḡwīl fī ʿr-radd ʿala ʿr-Ra-wāfiḡ ilḡ G II, 329, S II, 658
 muštāḡ ilā fiṡnat al-ʿuṣṣāḡ S I, 713
 -muštaḡḡāt fī ʿl-uṣūl S II, 829
 -muštariḡ waḡʿan wal-muḡḡtalif ṣaḡʿan G I, 480, S I, 880
 -muṣad al-aḡmad ilḡ S N I, 309
 -muṣadlarāt S I, 929.30a
 muṣaddlaḡāt al-iḡwān S I, 952 zu 322
 muṣaddīḡ al-faḡl S I, 69
 muṣafāḡat ar-rasūl S II, 664
 -muṣaffā G I, 428, S I, 761, II, 268
 - „ biʿakuff ahl ar-rusūḡ S I, 917.23
 - „ ṣarḡ al-Murwaṡṡa S I, 298.4

- muṣāḡḡabat al-kuḡḡār G II, 323
 muṣaḡḡḡāt Afḡāṡūn G I, 241, S I, 428.12
 -muṣannaf S I, 162
 „ a. ʿl-Baḡāʾ al-ʿOkḡarī S N I, 496
 - „ fī ʿl-ḡaḡṡ S I, 333
 „ b. a. Šaiba G I, 516
 -muṣannafāt ṣaiḡ al-islām b. Ḥaḡar S II, 73. 85
 -muṣāraʿa S II, 187.139
 „ t al-faʿāsiḡa G I, 429, S I, 763
 - „ wal-muḡāraʿa S I, 763
 muṣar-rīḡāt al-asmāʾ G II, 223. S II, 312
 -muṣḡaf al-muḡassam S III, 325
 „ az-zuhra S I, 519
 mūṣil aṡ-ṡullāb G II, 496
 -Muṣṡafawīya S II, 956
 -muṣṡalaḡ al-iṣāʾāt fī ʿl-ḡuʾāʾāt S II, 212
 muṣṡalaḡāt ahl al-aḡar ilḡ S II, 540.16. N I, 612
 „ aṣ-ṣūfiya S I, 797.70
 „ aṡ-ṡibb S I, 425
 muʿat al-asmāʾ biʿaḡḡām as-samāʾ G II, 31, S II, 27. 555
 -mutaʿḡib S I, 193
 mutaballīḡ al-anwār ilḡ S I, 549
 -muʿtabar fī ʿl-ḡikam G I, 460, S I, 831
 „ al-manār G II, 196, S II, 542.141
 - „ ṣarḡ an-Nāḡī S I, 712
 - „ fī ṡaḡiḡ aḡḡadīḡ al-Minḡaḡ wal-Muḡṡar S II, 108
 -mutafarriḡāt al-maʿṡūra ilḡ S I, 355
 -mutaḡaddidāt G I, 316
 -mutaḡarriḡ ar-rābiḡ G II, 74
 -mutaḡḡbbīn fī ʿl-lāḡi ṡaʿālā G I, 398, S I, 689 689
 mutaḡaiyiz al-alfāḡ S I, 198
 mutaḡallaḡ al-ḡaḡāʾiḡ fī ʿl-fiqḡ S II, 952
 -muʿṡabī fī ʿaḡad suwār al-walī S II, 195.271
 -muʿtalif wal-muḡḡtalif fī asmāʾ al-bulḡān S I, 605
 „ „ „ „ ar-rīḡāl G I, 168, 329, S I, 280
 „ „ min „ aṣ-ṡuʿarāʾ S I, 172

- mu'talif *fī ta'addud al-wālī* S N, II, 192
 -mutamad S N I, 602
 mutamad *ḡawī 'l-ūqūl ilh* S I, 608
 - " *min ḡawīl saiyidna 'l-Muṣṭafā*
M. S II, 557
 - " *„ al manqūl ilh* S II, 212
 - " *fī mufradāt at-ṭiḡb G I, 494,*
S I, 901
 " *aš-šī'a fī aḡkām aš-šarī'a S N*
II, 584
 - " *fī tafsīr qaulihī Qul huwa*
'l-llāhu aḡad G II, 325
 - " *„ uṣūl ad-dīn S I, 686*
 - " *„ „ al-fiḡh S I, 669*
 -Mutamad *b. 'Abbād S III, 228*
 -mutamannīn S I, 248
 -mutamar an-nisā'i aš-šarqī S III, 264
 -mutamaridūn ḡiṣaṣ Miṣriya S III, 233
 -mutanaṣ takmilat al-mu'talif ilh G I,
 329 S I, 564
 -mutanāhī *fī 'l-luḡa S I, 174*
 -mutaḡad al-muntaḡad S II, 855
 - " *fī uṣūl ad-dīn S N I, 751*
 -mutaššabih G I, 286³¹, S I, 502
 " *al-Qor'ān G I, 416, S I, 178, 342*
 - " *min al-ḡadiṭ wal-Qor'ān G I,*
514, S I, 186
 mutaššabihāt al-Qor'ān G II, 111, S II, 137
 -Mutawakkilī ilh G II, 145, S II, 180.¹³
 -mutawā'in S I, 281
 -mutawassifāt G I, 511, S I, 930.³¹
 -muttafiq wal-mustariq S I, 564
 muttasī'āt al-maidān ilh S II, 713
 -muṭallāt G I, 103, S I, 161, 758
 - " *fī 'ilm ar-raml S II, 367*
 - " *bīl-mā'na 'l-wāḡid G II, 100,*
S II, 119
 - " *ḡu " " S I, 526*
 -muṭallātāt al-luḡawiya S N I, 811
 " *Quṭub S II, 916*
 -mutannū S II, 652, N I, 190
 -Mutannū *b. al-Ḥārīṭa aš-Šaibānī S III, 497*
 -mutannū wal-mukannū G I, 107, S I, 181
 muṭbat al-'aql wad-dīn S II, 993
 mūṭiq al-tašbīṭ *fī 'ilm al-ḡadiṭ S II, 109, 932*
 muṭīr al-'azm as-sākin S I, 920.⁷⁸
 " *al-ḡarām fī faḡl ziyārat al-Ḥalīl*
'am G II, 131, S II, 162
 " *„ waḡulūṣāt al-kaṭām ilh*
S II, 162
 " *„ fī ziyārat al-Quds waš-*
Šām G II, 131, S II, 162
 " *ṣauḡ al-anām S II, 534*
 " *al-waḡu fī ma'rīfat ansāb mulūk*
an-Naḡl S N II, 816
 -muṭāla'āt *fī 'l-kutub wal-ḡiryāt S III,*
150
 -muṭayyāt S I, 384
 " *li 'Uqlidīs S I, 929.²⁹*
 muṭṭiyat al-amān min ḡunt al-aīmān G II,
 383, S II, 403
 -muṭṭī' 'alā al-wāb al-Muḡni' G I, 398, II,
 109, S I, 688
 - " *„ masā'il " S II, 708*
 - " *„ šarḡ " G II, 463, S*
II, 707
 -muṭṭrib S I, 545
 - " *fī aḡbār salāṭīn al-Maḡrib S II,*
684
 - " *min aš'ār ahl al-Maḡrib G I,*
311
 -muṭṭalā' 'alā 'l-Isāḡūḡī S I, 842, II, 118.¹⁹
 -muwaddih *fī ḡisāb al-ḡudūr aṣ-ṣumm*
S I, 386
 -muwāfaḡāt S I, 727, II, 374
 - " *fī 'l-Qor'ān li' Omar G II, 112*
 -Muwaffaqiyāt G I, 141
 muwāfiq al-mu'āfiq G I, 505
 -muwāḡaha S I, 718
 -muwāssa' wal-muḡāyaya S I, 913
 -muwassa' *fī mā ankarahu 'l-'ulamā' 'alā*
's-šū'arā' S I, 191
 -muwāššā G I, 124
 -muwāššah *fī ma'āḡid al-'ulamā' 'alā 's-*
šū'arā' S I, 191
 - " *„ šarḡ al-Kāfiya S I, 532*
 -muwāššaha *fī 'n-naḡw S II, 194.²⁵⁶*
 -muwāššahāt al-Miṣbāḡiya S III, 338
 - " *an-nabawīya G II, 15*
 " *Ramzī Naḡīm S III, 178*

- muwāṣṣil lil-aḡrād ilḥ S II, 1027.8
 „ aṭ-ṭullāb G II, 27, S II, 18
 „ „ biminaḥ al-wahhāb S II, 738
 „ „ ilā qarwā'id al-ṣāb S II, 706
 -muwāṭṭa' G I, 66, 175, S I, 297
 „ aṣ-ṣiṣīr S I, 298
 -muwāzanā G I, 444, S I, 796.37
 „ baina a. Tamīm wal-Buḥturī G I, 80, III, S I, 171
 „ „ aṣ-ṣu'arā' S III, 303
 „ t mā bain haqq al-ḥu'ūla wal-ṣumūma S I, 245.61
 „ fī tafḍil maṣāyih al-fiqh ilḥ S II, 976
 muwāzarat al-iḥwān ilḥ S II, 1011
 muwāziḥ ḥair al-kalām ilḥ S II, 933
 -muyassar fī 'l-ḥulām S I, 638
 „ al-wuṣūl 'alā Lubḥ al-uṣūl S II, 426.24
 -muzāl wal-muṣṣad S I, 167
 muzdawīḡāt as-Sā'itī S II, 723
 -muzhir fī 'ulūm al-luḡa G II, 155.258.709, S II, 194.259
 muzīl al-aḡlāt S II, 919
 „ al-'anā' fī aḥkām mā uḥḍit ilḥ G II, 404.22, S II, 555
 „ „ „ ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā S N II, 416
 „ al-ḥafā' 'an alfāz aṣ-Ṣifā' S I, 631
 „ al-istibāḥ fī asmā' aṣ-ṣaḥāba S II, 431.49, 640
 „ al-lis 'an ḥadīṭ radd aṣ-ṣams S N II, 421
 „ niqāb al-ḥafā' 'an kunū sādatnā B. al-Wafā' S II, 398
 muzḥir al-ḥaqā'iq G II, 197, 314
 „ al-mudassas fī alfāz al-Muḥammās S I, 811
 „ at-taqdis biḡāḥāb dawlat al-Faransīs G II, 480, S II, 731
 muzḥirat 'arā'is al-muḥabbāt S N I, 801
 -Na'am wal-ḥakā'im wal-wahs ilḥ S I, 167, 186
 -nabā' 'an il-waba' G II, 410
 -nabāḥūt S II, 529
 nabāḥat al-balad al-ḥāmil ilḥ S I, 496
 -nabāt G I, 123, 692, S I, 187
 „ wal-ḥayawān S I, 823.79.1
 „ waṣ-ṣuḡar G I, 514, S I, 164
 -nabḍ lil-muta'allimīn S I, 369
 -nabī S III, 467
 -nabīḥ S I, 670
 nabīyat Lutḥān S III, 226
 nabl ar-raḡiq fī ḥulqūm aṣ-ṣābb az-zindīq S II, 530
 naḥs al-ḥaḡayān ilḥ G II, 483, S II, 815 (s.l.)
 nabwat al-ḡalamain G II, 347, S II, 474.48
 -nadāda fī taḡḡiq waḡall al-istī'āda S N, II, 180
 nādirat al-bayān S II, 598
 nādiriyāt min al-ḥuṣūriyyāt S N II, 190
 -naḡr bit-taḡḡiq S II, 427.45
 naḡl al-iḡāḥ S I, 706
 „ al-ḡarwā'id al-fiqḡiyya ilḥ S II, 209
 nāḡirat al-lubāb S II, 1017.5
 naḡrat al-baḡar fī muḡāwarat al-lail wan-naḡar S II, 758, III, 379
 „ al-iḡrīḡ ilḥ G I, 282, S I, 496
 „ al-lubāb 'alā Baḡāt al-albāb fī 'l-aṣṭurlāb S II, 487
 „ an-nuḡḡār S II, 264
 -naf' al-'amm fī waḡ' faḡl ad-dā'ir 'ala 'r-ruḡām G II, 127, S I, 869
 „ al-ḡazir fī ḡalāḡ as-sulṭān wal-wazir G II, 371, S II, 499
 „ al-mu'auwal S I, 519
 „ ḡūt al-muḡṭaḡi S I, 268, II, 737
 -nafahāt al-adabiyya ilḥ S II, 13, N II, 382
 „ al-Aḡmadiyya ilḥ S I, 808
 „ al-'anbar G II, 297, S I, 805
 „ al-'anbariyya ilḥ G II, 297, S II, 408
 „ al-araḡiyya S I, 545
 „ al-asrār fī 'ilm ar-raml S II, 842
 „ „ al-Mekkiyya ilḥ G II, 379
 „ al-aṣḡar muḡṭaḡar as-Saf' S II, 548

- nafaḥāt al-ʿawāfir S II, 477
- „ al-azhār G II, 384, S II, 475-74
- „ ad-ḥurriya šarḥ al-ʿAṣmāwīya S II, 435, 739
- „ al-Ḥifnīya fī ʿr-riḥla ila ʿl-aqṭār al-Mekkīya S II, 539
- „ al-ilāhīya G I, 450, S I, 807
- „ „ fī kaifiyat as-sulūk fī ʿl-ḥarīqa al-Muḥammadiya S N II, 535
- „ al-imdād fī Nūniyat aṣ-Ṣaiyūd S II, 869, 34
- „ kalām M. al-Bekrī G II, 334
- „ kamāʾim al-ward ilḥ S II, 489
- „ al-Mudanīya fī ʿl-aḥkār al-qalbīya ilḥ G II, 332, S II, 479
- „ „ „ ʿl-madāʾil al-Muṣ-ṭafawīya S II, 810
- „ al-miskīya fī manāqib as-sāda al-Bakrīya S II, 471
- „ „ „ ʿs-sifāra at-Turkīya S II, 680
- „ al-Muḥammadiya fī ʿl-aḥādīt al-arbaʿin an-Nawawīya S II, 869, 35
- „ al-muntaḥiyya ilḥ G II, 346, S II, 473-22
- „ an-nabawīya fī ʿl-faḍāʾil al-ʿĀṣūriya G II, 486, S II, 737, 739
- „ „ „ ʿl-ḥuṭab al-ʿAsrīya S II, 776
- „ an-nasamūt ilḥ S II, 434
- „ nuḥda ḥāmisa min ʿṣr Ḥalīl al-Ḥūrī S II, 757
- „ al-quddūsīya ilḥ S II, 478
- „ al-Qudīya G I, 268, II, 166, S II, 214
- „ „ fī bayān qawāʾid aṣ-ṣūfiya S I, 792-97, II, 466, 25
- „ „ min al-ḥaḍra al-ʿAb-bāsīya S II, 523
- „ „ šarḥ Iʿnāt ar-rāḡibīn S I, 788
- nafaḥāt al-qurb wal-ittiṣāl ilḥ S II, 433
- „ ar-rabḥānīya G I, 450
- „ „ fī ʿl-amdāḥ at-Tiḡṣū-nīya S II, 882
- „ „ min al-fuyūḍāt al-ilāhīya G II, 344
- „ ar-rabīʿ S III, 84
- „ ar-raḥmānīya ilḥ G I, 450
- „ ar-raḥāna S II, 908
- „ ar-riḍā wal-qabūl S II, 813
- „ as-sirrīya G II, 94
- „ as-sulwān S II, 190, 169^{eee}
- „ aṣ-Ṣāḍiliya G I, 265, S I, 469, II, 739
- „ aṣ-ṣafāʾ S II, 362
- „ al-uns waḥḍarāt al-quḍs G I, 433, II, 207, S II, 286
- „ al-wirdatīn S II, 769
- nafaʾiḥ al-azhār ilḥ S II, 428
- nafaʾis al-aḥkām G II, 91
- „ aḥḥār al-ʿarāʾis al-aḥyār S II, 263
- „ al-ʿAlawīya ilḥ S II, 566
- „ al-ʿanāṣir G I, 464
- „ al-ʿarāʾis ilḥ S I, 592
- „ ad-ḍurriya S III, 84
- „ fī ʿilm an-nikāḥ wal-ʿarāʾis S II, 1032
- „ al-ʿiḥfān ilḥ G II, 119, S II, 148
- „ al-ʿirṭiqāʾīya S II, 607, 615
- „ al-luḥūʾ ilḥ G II, 292, S II, 402
- „ al-maḡālīs as-sulṭānīya ilḥ S II, 986
- „ wamaḥāsin al-maḡālīs S I, 776
- „ al-marḡān biḡamʿ qīṣaṣ al-Qorʾān S II, 989
- „ „ min maʿālim at-tanzīl S I, 622
- „ „ fī qīṣaṣ al-Qorʾān S II, 351
- „ as-sanahāt ilḥ S II, 287
- „ aʿ-ʿulūm wal-aṣār S N II, 392
- „ az-zamān G I, 364
- nafaḥāt S I, 292
- nafas ar-raḥmān fī faḍāʾil Rūḥ al-ʿiṣām saiyidnā Salmān S II, 832
- nafaḥāt S II, 758

- nafaḡāt al-kuttāb fī 'ahd an-nahḡa al-ʿAra-*
biya al-ūḡriya S III, 384
 „ *maḡzūn fī 'l-ḡu'ib at-tāḡir* S III, 85
nafḡ al-ādāb S N I, 489
 „ *al-ʿaḡr* S II, 473-28a
 „ *al-aḡār fī muntaḡab al-aḡār* S II,
 758, 765
 „ *al-miskī fī 's-šifr al-ḡairūti* S II, 760
 „ „ „ *ḡuyūḡ A. al-Makkī* S II,
 816
 „ *aḡ-ḡib* G II, 296. S II, 408
 „ „ *fī 'l-ḡiḡāba waḡ-ḡaḡiḡ* S III, 488
 „ „ *min madḡ aḡ-ḡaḡiḡ al-ḡaḡib* S
 II, 10
 „ *aḡ-ḡaḡiḡ 'aḡa 'l-muwaḡḡah aḡ-ḡaḡiḡ*
 S II, 193, 243^o
naḡḡa al-ʿAidarūsīya G II, 352
 „ *t al-akmām fī muḡallaḡāt al-kalām*
 S II, 741
 „ *t al-ʿanbar* S II, 1000-42
 „ *al-ʿanbarīya fī anḡab ḡir al-barīya*
 S II, 239
 „ „ *min ar-riyāḡ al-Mir-*
ḡaniya S II, 534
 „ *biḡḡḡiyat an-Nuḡa* S II, 858-42
 „ *t al-kalām* G II, 487
 „ *al-Madanīya ilḡ* G II, 352. S II, 513
 „ *t al-maḡlūb* G II, 696, S I, 500
 „ *t al-maḡḡūr ilḡ* S II, 404
 „ *t al-misk* G II, 326, S II, 452
 „ *al-miskīya* G II, 157, S II, 197-291
 „ „ *fī 'r-Riḡla al-Makkīya* G
 II, 377, S II, 508
 „ *al-mulūkīya ilḡ* G II, 483, S II, 734
 „ *an-nisrīniya waḡ-lamḡa al-Marīniya*
 G II, 241. S II, 340
 „ *t al-ḡabūl* G II, 347, S II, 474-39
 „ *al-Qulḡīya* S II, 535
 „ „ *bi aḡkām ḡirāʿat ilḡ* S
 II, 431-23
 „ *ar-raḡmān fī manāḡib as-saiyid*
A. Zaiḡ Daḡlān S II, 812
 „ *ar-raiḡān* S II, 765
 „ *ar-raiḡāna* G II, 286, 294. S II,
 403
naḡḡat al-Yaman ilḡ G II, 502, S II, 851
 „ „ *az-zakiya fī taʿilḡ Miḡr ilḡ* G II,
 483. S II, 734
 „ „ *az-zanḡaḡīya* G II, 367
-nāḡiʿ al-kalīr liman yuḡlīʿ al-ḡāmiʿ aḡ-
ḡaḡir S II, 184-58k, 857
 „ „ *fī kūḡfiyat taʿlīm ḡināʿat aḡ-ḡibb*
 S I, 886
 „ „ *bimaʿrifat al-kabāʿir* S N II, 47
 „ „ *fī muḡtaḡar aḡ-ḡarīʿa* G I 406, S I,
 712
 „ *as-sālikīn* G II, 619
 „ „ *yaum al-ḡaḡar ilḡ* S I, 707, II, 209
nāḡḡat al-adāb S II, 859
naḡis ar-riyāḡ ilḡ S N I, 764
-naḡs G I, 212, 455-29 S I, 8, 18
 „ *al-amr* G II, 235
 „ „ *al-falaḡīya* S I, 823-79h
 „ „ *al-ḡāʿira* S III, 232
 „ „ *an-nāḡiḡa* G I, 455-31, II, 209
naḡḡat al-maḡḡūr waḡuḡḡat aḡ-ḡakūr G I,
 450, S I, 808
naḡḡḡ al-ʿamāl G II, 340
 „ *al-ḡārīʿ* G I, 159, S I, 263-22
 „ „ *al-wuḡūl ilā ʿilm al-uḡūl* S II, 583
-naḡḡsāt al-maḡḡūwa S II, 125-135
-naḡāt G I, 454, S I, 815-118
 „ *al-abrār* S II, 658-41
 „ *al-aḡḡāb ilḡ* G II, 448, S II, 667
 „ „ *al-arwaḡ min ḡanas al-aḡḡāḡ* S II,
 315
 „ „ *fī bayān alḡaḡ al-kuḡr ilḡ* S II,
 977
 „ „ *al-ḡāḡ ilīn fī anwaʿ al-kabāʿir waḡ-*
ḡaḡāʿir S II, 935
 „ „ *min ḡuḡub al-istiḡāḡ* S I, 795-17
 „ „ *al-ḡalaf min iḡḡḡāl as-salaḡ* S II,
 531
 „ „ *al-insān min ʿaḡāb allāḡ* S I, 752-47m
 „ „ *al-muḡḡadī ilḡ* S II, 797
 „ „ *al-muḡaḡ* G I, 155
 „ „ *al-muḡidīn* G I, 427
 „ „ *al-ḡārīʿ min ḡaḡḡ al-bārīʿ* S N II, 444
 „ „ *aḡ-ḡalīb fī imāmat ʿA. b. a. ḡāḡib*
 S II, 968-14

- nağdat al-yarāʿ* S II, 769
-Nağdiyāt G I, 253, S I, 447
-Nağibiya as-Samarqanīya S I, 896
-Nağibiyyāt al-ḥamsa S I, 896
nağm al-hudā S II, 631
 - „ *min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAğam*
 G I, 361, 370, S I, 633
 „ *al-muhtadī* G II, 116
 - „ *aṭ-ṭāqib* S I, 670
 - „ „ *fī aḥwālāt imāmīna ʿl-ḡāʾib*
 S II, 832
 - „ „ „ *ašraf al-manūqib* G II,
 37, S II, 35
 - „ *aṭ-ṭāqib ʿalā Kāfiyat b. al-Ḥāḡib*
 S I, 535-38
 - „ „ *fī ʿl-muḥākama bain al-*
 Buḡīs wal-Ḡawāʾib G II, 488, S II,
 741
 - „ *al-wahhāḡ* S I, 681
nağwa ilā nisā Sūriya S III, 363
 - „ *fī ṣ-ṣināʿa wal-ʿilm wal-dīn* S III,
 347
nağmūt al-aṭṭāk S N I, 802
nağbat ar-raššāf min ḥuḡbat al-Kuššāf S I,
 509, II, 235
-nağm S I, 160
 „ *al-mazāmīr ilḡ* S II, 926
nağmat an-nūi fī niḡmat aš-šūi S II, 907
 „ *ar-rūḡ* S II, 848
-nahal wal-ʿalal G II, 426
-nahḡa al-ʿArabīya S III, 327
 „ „ *fī ʿl-aṣr al-ḡādir* S III,
 399
 „ „ „ *ʿl-garn at-tūsī ʿaṣar*
 S III, 424
 „ *t al-asad ilḡ* S III, 192
 - „ *al-qaumīya* S III, 310
 „ *t al-Yūbūn* S III, 493
nahḡ al-aḡkūm fī ʿl-fiqḡ S N I, 707
 - „ *al-ʿArabī ilā šarḡ ḡikam al-Muta-*
 nabir S I, 141
 „ *al-balūḡa* G I, 405, S I, 132, 705
 „ *al-ḡayq waḡašf aṣ-ṣiḡḡ* G II, 164,
 S II, 207, 272, 608
 „ *al-ḡāṣṣ* S I, 770
-nahḡ al-maslūk (as-sulūk) fī siyāsāt al-
mulūk G I, 461, S I, 832
 - „ *al-mustaqīm ilḡ* S I, 818, 35k
 „ *al-mustaršidin ilḡ* S II, 208, 23
 „ *an-nuḡāt ilḡ* S II, 396
 „ *ar-rašād fī naḡm al-iṭtiqād* S II, 204
 „ *as-saʿāda* G II, 341
 - „ *as-sadid ilḡ* G I, 348, S I, 590
 „ *as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk* S II,
 1016, 31
 „ *at-taḡaddum* S III, 338
 „ *at-taṣṣil* S II, 207
 - „ *aṭ-ṭamīn* S II, 146
 „ *aṭ-ṭalīb* G II, 99
 „ *aṭ-ṭullāb* S I, 682
-nahḡa al-Aḡdalīya ilḡ S II, 865
 „ *t aḡ-ḡamīr ilḡ* S III, 345
 - „ *aḡ-ḡaiyida liḡall naḡūwat al-ʿaḡida*
 S II, 814
 - „ *al-maḡḡiya* S I, 524
nahr aḡ-ḡaḡab fī taṣriḡ ḡalab S III, 430
 - „ *al-fāʾiq G II, 502*
 - „ *al-fāʾiq ʿalā Kanz ad-daḡāʾiq* S II, 266
 „ *al-ḡayāt* G II, 113, S II, 139
Nahravān S I, 214
-nahy S I, 356
 „ *an sabḡ al-aḡḡub ilḡ* S I, 690
nahw i Mīr S II, 305
 „ *an-nūr* S III, 279
 „ *al-ḡalḡ* S II, 334
-nahl G I, 107
nahlat al-ṭabīb biḡaḡbūr ar-rīḡla ila ʿl-ḡabīb
 S I, 730
nail al-amal G II, 54
 „ *al-amānī fī šarḡ al-taḡānī* S II, 675
 „ „ „ *taudīḡ muḡaddimat al-*
 Qasṭallānī G II, 73, 713,
 S I, 262, 16, II, 79, 742
 „ *al-arab fī faḡḡal al-ʿArab* G II, 690,
 S I, 38
 „ „ „ *muḡallaṭāt al-ʿArab* G II,
 477, S II, 725
 „ „ „ *taṣriḡ al-ʿArab* S III, 421
 „ „ „ *t-taṣawwūḡ ilā aḡḡal arḡ*
 al-ʿArab S II, 676

nail al-auṭūr S I, 690

„ min asrūr Muntaqa 'l-aḥbūr
G II, 713, S II, 818

„ al-ibtihāṣ biṭaṭṭiz ad-dibāṣ G II, 176,
S II, 716

„ al-ihlālā G II, 340

„ al-ma'arib šarḥ Dalīl at-ṭalīb S II, 497

„ al-marām G II, 114, S II, 140

„ „ min aḥādīṭ ḥair al-anām S
II, 184.⁵⁶⁵

„ „ fī faḍl bait allāh al-ḥarām
S II, 945

„ „ „ 'l-farā'id S II, 977.⁵⁸

„ „ al-muḡtabaṭ G II, 297, S N
II, 408

„ „ min tafsīr (tafṣīl) āyāt al-
aḥkām G II, 503, S II, 860.¹²

„ al-munā wabulūḡ as-sūl ilḥ S II, 676

„ „ biḍa'il Bulūḡ al-qirā S II, 538
was-sūl biḍikr mi'rāḡ an-nabī ilḥ S
N II, 891

„ al-murād ilḥ S I, 69, 471

„ al-mutamannā fī fann al-mu'annā S
III, 386

„ an-naḡāḥ wal-falāḥ S II, 889

„ al-qurabūt l'ahl al-aqabūt S II, 683

„ ar-rā'id fī 'n-Nīl az-zā'id G II, 18,
S II, 12

„ as-sa'ādāt G II, 331, S II, 459

„ at-ūlā G II, 88

„ waṣīfā al-a'il S I, 692, s. N'il

„ al-waṭar min tarāḡim nuḡabā' al-Ya-
man S II, 818

„ az-zā'id wal-badā' S II, 1026.⁵

-nā'im al-ḡumr G I, 505

nairanḡiyāt S I, 828.¹⁰⁷

-nairūz S I, 198

-nakabāt S III, 411

nakbat Navarīn S III, 100

-na'l S I, 246.⁷³

-nāmaḡ fī ta'bīr ar-ru'yā G I, 498, S I, 913

-nāmī S I, 654

namīm al-ūd S II, 22

-namir waṭ-ṭa'lab S I, 213

-nāmūs al-a'ḡam G II, 205

-nāmūs al-ma'nūs al-mulaḡḡaṣ min al-Qā-
mūs G II, 397, S II, 235, 541.⁸⁸

naḡ' al-ḡalal wanaḡ' al-'ila' S I, 898

„ al-waḡā'ī' ilḥ S II, 28

naḡadāt hannūs aš-šawā' S III, 493

-naḡā'id G I, 169

„ Ḡarīr wal-Aḡṭal G I, 52, S I, 87

„ „ wa'l-Faraḡdaḡ G I, 58, SI, 87

naḡ'at aṣ-ṣadyān ilḥ S I, 615

-naḡd S I, 429

- „ alā Arisṭāṭalis ilḥ S I, 343

„ al-bayān S II, 572

„ ad-durar S II, 317, 428

„ falsafat Darwīn S II, 806

- „ al-ḡalil ilḥ S II, 893

„ k. Ḥayāt Muḡammad S III, 209

„ al-iḡtimā' wal-iftināḡ ilḥ S II, 103

„ al-'ilm wal-'ulamā' S I, 918.³⁸

„ k al-islām wa'uṣūl al-ḡukm S III, 330

„ an-naṭr G I, 228, S I, 407

„ an-nuṣṣūṣ S I, 793.¹²⁵

„ ar-rīḡāl G II, 411

„ as-sā'is wal-masūs S III, 361

„ aš-šī'r G I, 130, 228, S I, 407

„ „ al-ḡāhili S III, 325

- „ alā ṣāḡīb Maḡma' al-muḡiṭ S N I,
709

- „ aṣ-ṣāḡih lima 'ṭaraḡa 'alaihī min
aḡādīṭ al-Maṣābiḥ S II, 68

„ ta'sīs al-Ḡahmiya S II, 123.⁷⁸

-naḡd al-ḡafī S I, 197

„ at-ṭibb S I, 246.⁷²

naḡl al-kirām G II, 13

„ al-masā'il G II, 434

„ al-matin G II, 305

naḡs al-fuṣūṣ G I, 442, S I, 793.¹²¹ u,

-naḡṭ S I, 720

- „ bi'aḡm mā aṣkala min al-ḡiṭaṭ S I,
626

„ al-'arūs fī tazwārīḡ al-ḡulafā' S I, 695

- „ waṣ-ṣakl S N I, 159

-nār S I, 428

- „ al-fārisīya S I, 895

„ al-ḡaḡar G I, 241, S I, 428.⁹

„ al-qirā ilḥ G II, 494, S II, 766

- nard waš-širang* S I, 246.⁷⁵
nargīs al-qulūb G I, 505, S I, 811
-nasab G I, 146, S I, 226
 „ *bā'īd aš-šahāba wal-ašraf* S II, 197-290^b
 „ *fuḥūl al-ḥail ilḥ* G I, 139, S I, 212
 - „ *al-kabīr* G I, 139, S I, 211
 „ *Qaḥṭān wa'Adnān* S I, 169
 „ *Qurāiṣ wa'aḥbūrukum* G I, 141, S I, 215
 „ *aš-šaiḥ 'Aq.* S I, 777
-nasama al-mubaššira ilḥ S II, 993
 - „ *an-nafsiya* S N II, 429
nasamāt al-aṣḥūr bikarāmāt al-auliya' al-aḥyār G II, 333 S II, 461
 „ „ *'alā šarḥ al-Manār* S II, 264, 774.³⁵
 „ *al-aurūq* S II, 767
 „ *as-saḥar* G II, 403, S II, 552
 „ *Salmā Ṣā'iḡ* S III, 415
 „ *aš-ṣabā fī manẓūmat aš-ṣibā* S III, 338
 „ *aš-ṣabāḥ* S III, 130
nasf tanwīh a. 'l-Gūd ilḥ S I, 854, II, 1022.³⁶
nāsiḥ al-ḥadīṭ wa-manṣūḥuh G I, 165, S I, 276
 - „ *wal-mansūḥ* G I, 186, 191/2, 385, II, 439, 701, S I, 334, 696, 918, 343^b, II, 140, 205, 311, 985, 987.⁴¹
 - „ „ *fī l-Qor'ān* S I, 201, 335, 719, II, 985
 „ *al-Qor'ān namansūḥuh* G I, 515
nasīm al-muqarrabin S I, 774
 - „ *ar-rabi'i* G II, 347, S II, 474.³⁶
 „ *ar-rauḍa al-aṭira ilḥ* S II, 433
 „ *ar-riyāḍ fī šarḥ k. aš-Šifā'* S I, 631
 „ „ II, 396
 „ *as-saḥar* S II, 199, III, 85
nasīm aš-ṣabā G II, 34, 81, S II, 35
nasimat as-saḥar G II, 407
nasl al-aṣḥār ilḥ S I, 787
-nasr S III, 439

- naš'a al-Muḥammadiya* S II, 893
 - „ *as-sanīya fī 'l-manāqib al-Ismā'iliya* S II, 895
 „ *l aš-ṣibā ilḥ* S III, 341
-našā'id al-Fu'ādiya S II, 757
-našam al-muḥāḥab al-ʿazīz ilḥ S II, 698
-našā'tain G I, 445
-nāšira an-nāšira ilḥ S II, 530
našq al-aṣḥār ilḥ S II, 406
našr al-ʿalam S I, 440
 „ *al-alamain ilḥ* G II, 147, S II, 183.⁴⁷
 - „ *al-ʿāfir ʿimānūqib aš-šaiḥ 'Aq.* S I, 777, N II, 888
 „ *azūhir al-bustān ilḥ* S II, 684
 „ *al-bunūd 'alā Marāqi 'ṣ-ṣu'ūd* S II, 375, 873/4
 „ *al-ṣauhar fī ḥadīṭ a. Darr* G II, 485, S II, 819
 „ *al-ḥaḍayān ilḥ* S II, 815, I. *nabṣ*
 „ *al-lā'ālī fī šarḥ Baḍ' al-amālī* S I, 765
 „ *al-laḡā'if fī quṣr al-Tā'if* S N II, 534
 „ *al-livāḍ fī muqtaḍā 'l-faṣḍ wal-dawā'* S II, 113, 1027.³
 „ *al-maḥūsīn al-ʿaliya ilḥ* G II, 177, S II, 227
 „ *al-maḥūnī ilḥ* G II, 455, S II, 687
 - „ *fī 'l-qibḍāt al-ašr* G II, 201, S II, 274
 „ *ṭawālī' al-amwār* G II, 370, S I, 743
 „ *al-ʿurf ilḥ* S II, 774.³⁶
 „ *az-zahr fī 'd-dīkr wal-ḡahr* S N II, 521
našwān al-muḥāḍara G I, 155, s. *nišwār*
našwat al-irtiyāḥ G II, 288, S II, 398
 „ *al-mudām ilḥ* G II, 498, S II, 786
 „ *as-sakrān ilḥ* G II, 505, S I, 595, II, 860
 „ *aš-šamūl ilḥ* G II, 714, S II, 786
 „ *aṭ-ṭarab fī ta'rīḥ ḡahiliyat al-ʿArab* G I, 337, 699, S I, 576
-našā'ih G II, 163, 254, S II, 285
 „ *al-Aḥḍal* S II, 565
 - „ *al-ʿašrīya ilḥ* S II, 776

- naṣā'ih ad-dīniya G II, 408, S II, 566
 " " wan-naṣaḥāt al-Qudsiya
 ilh S I, 352
 " al-Ġazzālī S I, 752-47g
 " al-hudā fi bayān ḥaqīqat al-Faḥā'īya
 S II, 848
 " a. Ḥanīfa S N I, 287
 " al-ḥukamā' li Iskender S I, 828, 95ff
 " al-kāfiya lman yatawallā Mu'awīya
 S II, 24, 865
 " al-kibār G I, 292, S I, 511
 " al-maḡḡūda ilh S II, 1003-72a
 " al-mufīdāt S II, 552
 " al-muḥimma G II, 333, S II, 461
 " al-munḡīya ilh S I, 696
 " aṣ-ṣiḡār G I, 292
 " waṭ-taṣawwuf S II, 1002
 " 'umūniya fi fann al-'askariya S II,
 725
 " az-Zarrūqīya S II, 361
 naṣb al-maidān al-ḡudalī G II, 149-78
 " ar-rāya l'ahādīḡ al-Hidāya S I, 646
 -naṣīḥa fi 'l-ad'iya aṣ-ṣaḥīḥa G I, 357, S
 I, 607
 " li'ahl al-ḥadīḡ S II, 523
 " t ahl al-imān ilh S II, 124-93
 " t al-aḥḥāb G II, 355
 " al-'Alawīya ilh G II, 307, S II, 418
 " al-'āmma ilh S II, 815
 " t aṣḥāb an-nufūs az-zakīya G II, 120
 " fi daf' al-faḍīḥa G II, 133
 " ad-Dahabīya S II, 125-118
 " t ad-Dakarwī S II, 848
 " fi ḍamm al-ḡinā' G II, 112
 " t ḡawī 'l-kimam al-akyās ilh S II,
 886
 " al-ḡāmī'a G II, 99
 " t al-ḥur wal-'abd G II, 97
 " al-iḥsāniya S II, 722, 996-6
 " al-iḡwān biḡtīnāb ad-duḡān G II,
 317, S II, 437
 " " wamunṣīdat al-ḡulīān G
 II, 140, S II, 174
 " al-imām 'A. li Māhī b. al-Ḥarīḡ
 S N I, 75
 -naṣīḥa al-imāniya fī faḍīḥat al-milla an
 Naṣrāniya S II, 145
 " al-kāfiya ilh G II, 253, S II, 361
 " t al-lab' ilh S II, 223
 " bimā abdathu 'l-qarīḥa S II, 406
 " fimā warada min al-a'īya aṣ-ṣaḥīḥa
 G II, 151-144
 " al-marḡīya ilh G II, 340, S II,
 470
 " t al-muḥāḡb ilh S II, 939
 " t al-mulūk G I, 386 (423-30)
 " al-mu'minīn ilh S II, 809
 " al-murādīn S II, 998-25
 " li-ḡamā'a al-muntasibīn
 S II, 702
 " t al-muslimīn ilh S II, 531
 " al-muslimīn wataḡḡīrat al-mu'minīn
 ilh S II, 629
 " al-muṣāwir ilh S II, 221
 " al-mutaṣarrī'in S II, 576
 " t an-naḡīr al-'uryān ilh S. II, 886
 " al-qāḍīya ilh S I, 560
 " as-sanīya G II, 350
 " aṣ-ṣāfiya an-nāfi'a ilh S II, 352
 " at-tāmma ilh S II, 737
 " t at-tilmīd S I, 752-47v
 " t al-'ulamā' ar-rāsiḡīn ilh S II,
 191, 178k
 " zāhira lman iḡtarra min al-'ulamā'
 ilh S II, 444
 -Nāṣiri G II, 136
 -Nāṣiriyyāt G II, 257
 naṣr min allāh G II, 379, S II, 538
 " " " wafatḡ qarīb S II, 509, 511
 " al-aṣḥāb G II, 443, S II, 659
 " fī ḡikr ṣalāt al-'aṣr G II, 500
 -naṣṣ al-maḡbūl ilh S II, 431-37
 " as-sārib ilh S II, 620
 na't al-arwaḡ G I, 444
 " al-ḡayawūn wamanāfi'uḡ G I, 886
 natā'ig al-afkār S II, 92, 656, 824, 828
 " " fī ḡukm al-muḡimīn fi
 'l-asfār S II, 450
 " " kaṣf ar-rumūz wal-as-
 rār G II, 226 S I, 645

natā'ig al-afkār 'alā Manār al-anwār S
 N II, 264
 " " " *Minah al-ğaffār* S N
 II, 428
 " " *fi 'l-muğarrabīn wal-ab-
 rār* S I, 801.¹⁸⁸
 " " *al-quṣṣiya ilh* S I, 771
 " " *ṣarḥ Izhār al-asrār* G II,
 441
 " " *fī taḥrīğ aḥūdīt al-aḡkār*
 G II, 69
 " " *aṭ-ṭiqāt ilh* S II, 355
 " *al-aḡwāl ilh* S II, 724
 " *al-ḡaliya ilh* S N I, 895
 " *al-fikar* G II, 139, S II, 260. N II,
 172
 " " *fī kaṣf asrār al-Muḡtaṣar*
 S II, 98
 " " " *'l-mubāṣara bil-qamar* S
 II, 159
 " " *al-mu'rib 'an taṣḍul aṭ-
 ṭamar* S II, 546
 " *al-fiṭna fī naẓm Kalīla wa Dimna*
 S I, 447
 " *al-ḡalwa ilh* S I, 756
 " *al-ifḡām ilh* G II, 491, S II,
 747
 " *al-ṭhlūṣ ilh* S II, 746
 " *al-ilāhiya* S II, 199
 " *aṣ-ṣarā'it al-muntaḡaba ilh* S II,
 420
natīğat al-ḡdḡa G II, 488
 " *al-afkār fī amāl al-lail wan-nahār*
 G II, 358, S II, 485,
 1023.⁶⁴
 " " " *mā yu'zā ila 'l-imām*
aṣ-Ṣāḡit min al-aṣ'ār S I,
 304, II, 420
 " " *aṭ-ṭiqāt ilh* S II, 920
 " *fī 'l-ḡamal birub' al-muḡanṭarāt* S
 II, 158
 " *al-anẓār ilh* S N II, 433
 " *al-fatāwī* S II, 955-77
 " *al-fikar fī amrād al-baṣar* S I,
 898

natīğat al-fikar fī ḡabar madīnat saiyid
al-baṣar G II, 384, S II,
 517
 " " " *'ilāğ amrād al-baṣar* S II,
 170
 " " " *i'ūb awā'il as-suwar* G
 II, 326
 " *al-fikr* " *'l-iḡhār biḡ-dikr* G II,
 153, S II, 191.²⁰⁰
 " " " *madḡ ṭaiyib aḡ-dikr* S
 II, 544
 " *al-ḡaḡḡ* G I, 446, S I, 798.⁸⁹
 " *al-ḡiyyar ilh* G I, 367, S I, 666
 " *al-iḡtikād ilh* G II, 465, S II, 712
 " *al-maḡāl fī 'ilm ar-rīğāl* S II, 831
 " *al-muḡāwada* S II, 431.³⁹
 " *an-naẓar fī 'ilm al-aṭar* G II, 309,
 S II, 423
 " *al-ḡaṣl wat-tawassul* S II, 727
 " *al-taḡāsir* G II, 440, S II, 653, 663
 " *taḡḡiq al-afkār* S I, 777
 " *at-taḡḡiq fī ba'ḡ aḡ! aṣ-ṣaraf al-
 waḡiq* S II, 685
 " *al-ṣulūm* G II, 346.²¹
natl al-kattān (kinān) G II, 152, S II,
 190.¹⁷⁸
natr al-darī'it 'alā ṣarḥ al-Fanārī S I, 842
 " *al-durar fī farṣ al-ḡurūf fī 'l-qir'āt*
 S N II, 461
 " " " *'l-muḡāḡarāt* G I, 351,
 S I, 593
 " *al-durr wabastuḡ* S II, 777
 " " *aṭ-ṭamin* S II, 266
 " *al-fannī fī 'l-ḡayn ar-rūb'* S III, 303
 " *al-far'ūd* S II, 461
 " *al-ḡauhar* G II, 334
 " *al-ḡumān fī ṣar man nāḡamanī wa-
 ṣyāḡu 'z-zamān* S II, 370
 " " *tarāğim al-aṣyān* S II, 20
 " *al-ṣilmīya* S II, 380
 " *al-kalām fī ḡiṣṣat Yū'lam* S II, 913
 " *al-lā'āl* S I, 75
 " " *fī ṣarḥ Naẓm al-amālī* S II,
 789
 " *an-naẓm* G I, 285.¹¹¹ S I, 501

- naṣriyāt* S III, 83
-naṣṭiq biṣ-ṣawāb al-furūd ilh G I, 263, II, 142, S I, 465
naṣ' al is'ād wal-is'āf S II, 814
naṣwābiḡ al-kalim G I, 292, S I, 512
-nawādir G I, 109, 116/7, II, 692
 " *al-aḥkām wal-ma'ā'il* S I, 396
 " *al-aḥbār ilh* G II, 425, S II, 633
 " *al-aḥlāq* S II, 585
 - " *al-ʿainiya* G II, 206, S II, 284
 " *al-amṭāl* S II, 914
 " *b. al-ʿArabi* S I, 180
 - " *fi 'l-ʿarabiya* G II, 692, S I, 194
 " *fukāḥāt* S N II, 772
 " *al-ḥamqā wal-muḡaḡḡalīn* S III, 229
 " *Ḥaramain* S II, 603
 " *al-H.* S I, 246, 101
 - " *al-ḥikmiya wal-adabiya* S I, 453
 " *al-kirām ilh* S III, 228
 " *al-laṭā'if ilh* S II, 669, 7a
 - " *fi 'l-luḡa* G I, 104
 " *man lā yahḏuruhu 'l-faḡīh* S I, 952, zu 321
 - " *ʿala 'l-Mudawwana* S I, 300
 - " *al-muḏḥika* G II, 303
 " *al-mulaḥ wal-aḥbār ilh* S II, 699, S I, 598
 - " *al-mumtīʿa* S I, 193
 - " *al-mumtīʿa bimanāqib al-imām a. Ḥanīfa* S I, 285, II, 859
 - " *al-muṭriba* S III, 228
 - " *wan-mulaḡ* S I, 347
 " *al-Qālī* S I, 202
 " *al-Qalyūbi* G II, 365, S II, 492
 - " *as-sulṭāniya* G I, 317, S I, 549
 - " *war-rauḏ al-anīḡ as-zāhir* G II, 303
 " *Taʿlab* S I, 182
 " *aṭ-ṭibb* G I, 242, S I, 416
 - " *waṭ-ṭuraf ilh* S II, 413
 " *al-uaḇāḇ* S III, 228
 " *al-ʿuṣṣāḡ* S III, 228
 " *al-uṣūl ilh* G I, 164, S I, 356
 " *a. Zaid* G I, 104, S I, 163
 " *b. a. Zaid* S I, 302
 " *az-zamān* G II, 496, S II, 768
nawādir al-aṭik ilh G II, 153, S II, 191, 209 (s. l.)
-nawāḡiḡ al-ʿitriya ilh S II, 900
 " *al-misk al-ḡitām* S II, 478, 10
 " *al-waḇd al-ḡaurī* S II, 741, 2w
nawāhid al-abkār ilh S I, 739
-nawāḡī S I, 225
-nawāmīs G I, 206, S I, 245, 65
-nawāḡiḡ fī radd ar-raṭāʿiḡ G II, 443, S II, 658
nawāsiḡ al-Qorʿān S I, 918, 34b
nawāṣir al-aṭik, s. nawāḏir
nawāzil al-ʿAlamī S II, 960, 15
 " *al-Burzulī* S II, 347
 " *min al-fatāwī* G I, 196
 - " *al-kubrā* S II, 708
 " *b. Ruṣḏ* S I, 662
 " *as-Saktānī* S II, 696
-naṣāʿir S I, 661
-naẓar fī amr al-mauʿiẓa S I, 959 zu 392
 " *aḡ-ḡimmīya ila 'l-muslimīn* G II, 437
 - " *al-muṣriḡ fī qaul b. a. Fāriḡ* S II, 475, 106
 " *an-niḡrīr ilh* S II, 431, 34
 - " *wat-taḡḡiḡ fī taḡlīb ar-raḡiḡ* G II, 137, S II, 169
-naẓarāt S III, 202
 " *fi 'l-adab* S III, 385
 " *ar-Rāfiʿī* S III, 75
 " *fi 's-sufūr wal-ḡiḡāb* S III, 385
 " *taʿriḡ al-adab al-Andalusī* S III, 309
naẓariyāt al-taṭawwūr S III, 214
nāẓimat az-zahr ilh S I, 727 (s. l.)
nāẓir insān ʿain al-maʿānī ilh S II, 234
naẓirat ʿUnwān as-ṣanaf S II, 254
naẓm ādāb al-aḡl waṣ-ṣurḥ S II, 952
 " *ʿadad al-kabāʿir* S II, 950, 21
 " *al-Āḡurrūmiya* S II, 789
 " *al-ʿamal* S II, 694
 " *aṣṣilat as-Suyūṭī fī alif bā* S II, 523
 " *asmāʿ aḡl al-Badr* S N II, 400
 " *buḡūr as-ṣīr* G II, 282
 " *al-baḏīʿ fī madḡ as-ṣaḡīʿ* G II, 158, S II, 198, 313
 " " *maṣlīd as-ṣaḡīʿ* S II, 764, 8

- naẓm *baʿd abwāb Fākihāt al-hulafāʾ* S II, 502
- „ *al-barākīn fī uṣūl ad-dīn* G II, 164, S II, 206
- „ *al-bayān* S I, 519
- „ *fī „ ar-rasūl* G II, 324
- „ *al-bihār az-zaḥḥāra* S I, 658
- „ *ad-durar* S I, 465, II, 188.^{189h}
- „ „ *fī ʿl-hikam waḍ-durar* S II, 519
- „ „ „ *ḥilyat ḥair al-baṣar* S N II, 421
- „ „ „ *waḍ-marḡān ilḥ* S II, 603
- „ „ „ *fī muḡḡizāt saiyid al-baṣar* S I, 615
- „ „ „ *muwāfaqāt ʿOmar* S II, 180.¹⁶
- „ „ „ *an-nāṣiʿa ilḥ* S II, 202
- „ „ „ *as-saniya ilḥ* S II, 941
- „ „ „ *fī silk ṣaqq al-qamar* S II, 856
- „ „ „ *fī tunāsub al-āywas-surur* G II, 142, S II, 178
- „ *ad-durr waḍ-ḡayān ilḥ* G II, 241, S II, 341
- „ „ „ *al-manṭūr ilḥ* S II, 536
- „ *ad-durra al-muḍṭa* S I, 811
- „ „ „ *talḥiṣ al-Mudawwana* S I, 300
- „ *fī ʿd-dakāḥ* S II, 694
- „ *aḍ-ḍawābiṭ al-fiḡḥiya* S N II, 430
- „ „ „ *an-naḥḥiya* S I, 728
- „ *al-farāʿid waḡamʿ al-farwāʿid ilḥ* S II, 659
- „ „ „ *fī tawallum al-ʿaqāʿid* S II, 809
- „ *al-farāʿid* S I, 760
- „ *Faṣīḥ Taʿlaḥ* G II, 14
- „ *al-futūḥ* G II, 279
- „ *al-ḡauḥar* G I, 148. II, 168, S I, 228
- „ *al-ḡawḥir al-īmāniya* S II, 744
- „ „ „ *fī silk ahl al-ʿaṣā u* S II, 877
- „ „ „ *waḍ-yawwāqīt* S N II, 486
- naẓm *al-ḡumal* G I, 497, S II, 336. N I, 838
- „ *al-ḡumūn fī amṭāl Luḡmān* S N II, 66
- „ *al-ḡumūn fī ṭabaqāt aṣḥāb imāminā u. Ḥanīfa an-Naʿmān* G II, 50, S II, 50
- „ *al-ḥawī* G I, 394
- „ *al-ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-ḍunūb* S II, 931
- „ *Iḍʿat al-duḡunna* S N I, 769
- „ „ *ʿilm at-taṣṭir* S II, 509
- „ „ *al-ḡayān fī aʿyān al-aʿyān* S II, 197.^{290d}
- „ *al-lāʾilʿ* G II, 475. S I, 765, II, 722
- „ „ „ *lil-baḥr as-simālī* S N II, 389
- „ „ „ *fī ʿilm al-farāʿid* S II, 965.²⁰
- „ „ „ *fī ʿl-farāʿid al-ḡaʿbariya* G II, 163. S II, 205
- „ „ „ *miʿat al-ʿawālī* S II, 75.⁷⁸
- „ „ „ *bir-rubʿ as-samālī* S II, 217
- „ „ „ *fī ʿs-sulūk fīman ḥakama Fransā ilḥ* S II, 733
- „ *al-luḥḥ al-muḥadḍab ilḥ* S II, 156
- „ *al-manṭūr* G I, 378. S I, 646
- „ *al-maḡḡūd ʿalā Ḥall al-maḡḡūd* S II, 727
- „ *al-maḡḡulāt al-ʿaṣr fī ʿl-hikma* G II, 324, S II, 446
- „ *al-marḡūn al-maḡḡūd fī ʿl-ʿarūd* S II, 916.⁹
- „ *al-Mubīn ilḥ* G II, 430, S II, 640
- „ *al-muḥaqqaq ilḥ* S II, 103
- „ „ *al-muḥṭāḡ* S II, 146
- „ *al-muḥṭaliṭāt* G II, 355
- „ *Muḥṭaṣar b. Ruṣd* S I, 662
- „ „ „ *as-Sanūsī n ʿl-manṭiq* S II, 682
- „ *al-mulūk* G I, 263
- „ „ *ʿalā muḡṭaḍ ṣuḥūr ar-Rūm* S II, 228
- „ *al-mustaṭāb* G II, 313. S II, 430
- „ *muṣṣilāt ar-Riṣāla* S I, 302
- „ *muṣṭalah al-aḥādīṭ* S N II, 889
- „ *al-mutanāṭir fī ʿl-ḥadīṭ al-mutaṭawīr* S II, 891
- „ *al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya* G II, 114, S II, 41

naẓm al-qawā'id S II, 19a, 155. N II, 514
 „ „ *al-ṣirāḥ* S II, 19h, 683
 „ *al-qulāda* G II, 350
 „ *qirā'at Nāḥi* S II, 338
 „ *al-Qor'ān* S I, 408
 „ *ḥiṣṣat Ḥilyat al-ḥuṣṣiyyā* G I, 362, S I, 617
 „ „ *ṭabaqāt as-Ṣāḥibīn* S II, 999-303
 „ *ar-Risāla* G I, 178
 „ *sair as-sulūk ilh* S N II, 883
 „ *as-Sirāḡ fī 'ilm al-falak* G II, 356. S II, 706
 „ *as-Surūḡiyya* G II, 78, S I, 651
 „ *sirat an-nabi* S N II, 643
 „ *as-sulūk* S I, 464, 893
 „ „ *fī tawārīḥ al-ḥulafā' wal-mulūk* S II, 24
 „ *as-sumūt az-zabarḡadiyya ilh* S II, 507
 „ *at-Taḥṣīr* S I, 36
 „ *Tahḡīr al-iḡwān* S II, 117
 „ *at-Taḥrīr* S II, 441
 „ *at-Tuhfa al-Bairūtīyya* S II, 917
 „ *Ṭabaqāt al-ḥuṣṣiyya liḡ-Dahabī* S II, 46
 „ *al-ṣuḡūd fī 'amal as-sū'at wal-ṣamūd* G II, 129
 „ „ *kasr al-ṣūd* S II, 732
 „ *al-uṣūl* S II, 106, 581
 „ „ *al-aufāq* G II, 324
 „ *'uṣūn al-aḡar* S N II, 77
 „ *al-Waraqāt* S I, 672
 „ *az-zakāt* G II, 460
naẓrat al-adab fī ṣaḡā'at al-ṢArab ilh S II, 736
 „ *fī kutub al-ṣaḡad al-ḡadīd* S III, 324
 „ *ta'rīḡiyya fī ḡudūt al-maḡdāḡiḡ al-arba'a* S I, 283
-Naẓẓāmī fī uṣūl ad-dīn S I, 949-278
Neron S III, 276
nī'am al-mī'yār G II, 385
 „ *aṣ-ṣawābiḡ* S I, 512
-nibrās G II, 330
 „ *ad-ḡiyyā* S II, 579
 „ *al-ḡudū* S II, 833
 „ *al-inās bi'aḡwibat su'ālāt ahl Fās* S II, 521

-nibrās lḡaif al-iltiḡās S II, 457
 „ *aṭ-ṭurūs fī ma'rīfat an-nufūs* S II, 609
niḡā' ilḡḡins al-laṭīf S III, 323
 „ *al-ṣīb* S III, 448
 „ *al-maḡḡūl* S III, 256
-nihāya S I, 822. 68vvv
 „ *t al-afkār* S N I, 743
 „ *al-aḡkām* S II, 209-33
 „ *al-ama'* S II, 795
 „ *al-arab fī aḡṭār al-ṢArab* G II, 495, S I, 38, II, 768
 „ „ „ *al-Furs wal-ṢArab* G II, 495, S I, 164, 235
 „ „ *min ḡḡr wulāt Ḥalab* S II, 407
 „ „ *fī funūn al-adab* G II, 140, S II, 173
 „ „ „ *ma'rīfat ansāb al-ṢArab* G II, 134
 „ „ „ *qabā'il al-ṢArab* G II, 134, S II, 165
 „ „ *ṣarḡ Lāmīyat al-ṢArab* S II, 482
 „ *al-laḡḡa* G II, 194
 „ *al-barara ilh* S II, 275
 „ *al-bayān fī dirāyat az-zamān* G II, 323
 „ „ „ *tafsīr al-Qor'ān* G I, 358, S I, 610
 „ *al-dīrāya* S II, 576
 „ *al-fiḡḡ* S I, 707
 „ *al-ḡarām ilh* S III, 231
 „ *fī ḡarīb al-ḡadīt wal-aḡar* G I, 357, S I, 609
 „ *al-hidāya liṭaḡrīr al-Kifāya* S II, 118, 155
 „ *al-iltirāk wal-aḡṭāḡ* G II, 70
 „ „ *fī asrār 'ulūm al-aḡḡāk* G I, 474, S I, 867
 „ „ „ *dirāyat al-aḡḡāk* G II, 212, S II, 296

- nihāyat al-iğūz fī dirāyat al-iğūz* G I, 308,
S I, 924³²
- „ „ „ *‘l-ḥaḡiqa wal-muğūz* G
II, 287
- „ „ „ *sīrat sākin al-Ḥiğūz* G
II, 713, S II, 731
- „ „ „ *fī ‘ilm ar-rimāya* S I, 905, II, 938
- „ „ „ *t al-ikmāl ilḥ* S II, 533
- „ „ „ *t al-iqdām fī ‘ilm al-kalām* G I,
429. S I, 763
- „ „ „ *al-kifāya hdirāyat al-hidāya* G I,
376, S I, 644
- „ „ „ *fī ‘l-kināya* G I, 286¹⁵, S I, 500⁵
- „ „ „ *maqṣad ar-rāğib fī ‘l-uşūl* S II,
953⁵⁵
- „ „ „ *al-marām fī dirāyat al-kalām* S I,
763
- „ „ „ *al-mas’ul fī dirāyat ar-rasūl* S II,
262
- „ „ „ *al-mağālīb fī naẓm Kāfiyat b. al-
Ḥāğīb* S I, 535
- „ „ „ *al-mağlab* G I, 389, 424, S I, 909
- „ „ „ *fī dirāyat al-mağhab* S I,
672
- „ „ „ *al-muğālī ilḥ* S I, 660
- „ „ „ *al-muhtadī* S II, 956
- „ „ „ *al-muhtāğ* G II, 321, S I, 681²⁰,
II, 442
- „ „ „ *muhtaşar al-Hidāya* S I, 687
- „ „ „ *an-Nihāya* G I, 377, S I, 644
- „ „ „ *al-qasṭ fī şinā‘at al-faşḍ* G II, 137,
S II, 169
- „ „ „ *al-qaul al-mufīd fī ‘ilm at-tağwīd*
S II, 744
- „ „ „ *qirā‘at tazkiyat ḥāfiẓ al-Qor‘ān*
S II, 982
- „ „ „ *ar-rağba fī ādāb aş-şuḡba* S I,
362, 768
- „ „ „ *ar-rā‘id fī talḥiṣ ‘ilm al-farā‘id* S
II, 959
- „ „ „ *ar-rusūḥ fī muğam aş-şuyūḥ* S II,
862
- „ „ „ *ar-rutba fī ‘l-amal biğaaūwīl an-
nisba as-suttiniya* S
II, 217
- nihāyat ar-rutba fī ṭalab al-ḥisba* S I,
832
- „ „ „ *as-sūl wal-umniya ilḥ* S II, 167
- „ „ „ *as-su‘ūl* S I, 741, II, 107
- „ „ „ *fī ḥaşā‘iş ar-rasūl* G I, 371,
S I, 545
- „ „ „ *‘ruwāt as-sitta al-uşūl* S
II, 72
- „ „ „ *taşḥiḥ al-uşūl* G II,
124
- „ „ „ *wal-umniya* G I, 496
- „ „ „ *şarḥ al-Ğāya* S I, 677
- „ „ „ *al-Hidāya* G I, 377, II, 53,
S I, 644, II, 142
- „ „ „ *al-Kiğāya* S II, 448, N I,
520
- „ „ „ *at-taṣṛīb fī naẓm Ğāyat at-tağrīb*
S II, 416, 442
- „ „ „ *at-Tuğrīb* S I,
677
- „ „ „ *at-taḥşīl* S II, 337
- „ „ „ *at-ta‘līm fī şinā‘at al-tağīm* S I,
864
- „ „ „ *wat-tamām ilḥ* G I, 383, S I,
661
- „ „ „ *at-tanwīḥ ilḥ* S II, 243
- „ „ „ *at-ta‘līf ilḥ* G II, 371, S II, 498
- „ „ „ *aṭ-ṭalab* G I, 497, II, 139
- „ „ „ *al-‘uqūl fī dirāyat al-uşūl* G I, 507,
S I, 922³⁶
- „ „ „ *al-‘uşūl ilā ‘ilm al-uşūl* G II, 116,
S II, 209
- „ „ „ *az-zain şarḥ Qurrat al-‘ain* G I,
417, 501, S II, 604, 813
- „ „ „ *-niḥla an-Naşriya bir-niḥla al-Mişriya* S II,
477^{31b}
- „ „ „ *-nikāḥ* S II, 191^{178h}
- „ „ „ *al-fuḍūlī* S II, 427⁴¹
- „ „ „ *-nikāt al-ğarība* S I, 635
- „ „ „ *al-iğwān* G II, 420
- „ „ „ *Nīl Mişr wa‘ahrāmḥa* S N II, 111
- „ „ „ *waşīfā‘ al-‘alīl* S II, 697, 892
- „ „ „ *nīmat aḡ-ḡurfa* S II, 643
- „ „ „ *fī nuşrat aş-şarī‘a* G II,
432, S I, 794^{12b}

- ni'mat al-fiqh* S I, 790.²⁷
 „ *al-qadīr ilh* S N II, 958
 „ *ar-rabb al-amīn ilh* S III, 179
-nisā' S I, 919.^{75b}
 - „ *al-ʿālmāt* G II, 474
 - „ *al-fawārik* G I, 141
 - „ *an-nāṣiṭāt* G I, 141
-nisab *l'Pahl al-adab* S II, 141
-nisā'iyāt S III, 257, 386
-nisba S I, 383
 „ *t āl Tanūh ilh* S II, 42
 „ *t al-ḡam'* G II, 452.¹¹⁰
 „ *t al-ḥirqa* G I, 446, S I, 798.⁸⁴
 - „ *wal-kaf'āt ilh* S II, 1024.⁷³
 „ *t mā yaqa' bain talāṭat huṭuṭ min*
ḥatt' wāḥid S I, 400
 - „ *al-mu'allafa* S N I, 385
 - „ *al-murattaba* G II, 397, S II,
 541.⁷⁶
 „ *t as-saiyid M. Ef. b. Ḥamīd b. A.*
S II, 398
-niswa al-ʿābidāt G II, 95, S II, 112
niṣwār al-muḥāḍara ilh S I, 253
niṣāb al-aḥbār G I, 430, S I, 765
 „ *ad-ḍarā'ī'* G II, 198
 „ *al-ḥabr* G I, 472
 „ *al-ḥtisāb* S II, 427
 „ *aṣ-ṣūyān* G II, 193, S II, 258
niṭār al-azhār G II, 21, S II, 15
-niya G II, 121
 „ *t al-ʿālim fī tadrīṣih* S II, 886
 „ *t ṭālib al-ʿilm ilh* S II, 886
-niyāt min ad-dā'im fī wāḍi 't-tā'im S III,
 477
-niẓā' *wat-taḥāṣum fīmā baina B. Ṭmaiya*
waḤāšim G II, 40, II, 37.⁰
-niẓām S I, 136, 142
 „ *al-ʿālam wal-umam ilh* S III, 327
 „ *al-Āḡiniyīn* S III, 286
 „ *al-fuṣūl ilh* S II, 560
 „ *al-ḡarīb* G I, 279, S I, 492
 - „ *wal-islām* S III, 327
 „ *al-lasad ilh* S II, 195.²⁶³ⁿ
 „ *al-mamlaka ilh* S II, 1026.¹
 „ *at-tawārīḥ* G I, 418, S I, 743

- niẓām az-zabargad* G II, 385
-Niẓāmī S I, 654
-Niẓāmīya fī fīḥ al-Imāmiya S II, 576
-No'mān malik al-Ḥīna fī B. Šaiḅān S III,
 416
nubad min amṭāl al-amīr al-Mikālī S I, 503
 „ „ *al-kalām ilh* S II, 308.⁵⁸
 - „ *aṣ-ṣūfiya ilh* G II, 188, S II, 248 (s. 1.)
 „ *fī 'ulūm al-ḥadīṭ* G II, 163
nubdat al-aḡṣaba S II, 693
 „ *al-alfiya* G II, 96
 „ *al-ʿaṣr fī aḥbār mulūk B. Naṣr* S
 II, 373
 „ *fī bayān al-alfāz al-muṣṭalah 'alaiḥā*
S N II, 118
 „ „ „ *madad ar-rusul ilh* S II, 456
 „ *min diwān aṣ-ṣaiḥ Nāṣif al-Yazīḡī*
S II, 765
 „ *fihā lṣ-ṣafiḥa al-ḡāmi'a* S II, 709
 „ *fi 'l-funūn as-saḍa* S II, 23, 917
 „ *al-ḡawwāṣ* G II, 176
 „ *min al-ḥaḡḡāṭiq* S II, 673
 „ *fī ḥalq ar-rūḥ wan-naṣf ilh* S II,
 1013
 „ *fī ḥulāṣat ta'rīḥ aṣ-Šin* S II, 734
 „ „ *iḥṭāl wa'y al-qā'ilīn ilh* S II, 750
 - „ *al-ḥā'ya fī ma'rīfat al-kitāba wal-*
qāfiya G II, 141, S II,
 176
 - „ „ „ *uṣūl aḥkām ad-dīn* G
 I, 419, S I, 696
 - „ *al-laṭifa ilh* G II, 365, S II, 492
 „ „ *fī tarḡamat Dā'ūd al-Baḡ-*
dādī S II, 790
 - „ *al-muḥarrira ilh* S II, 555
 „ *muḥṭasara min 'ilm al-falak ilh* S II,
 1021.⁴⁵
 - „ *al-muḡarriba ilh* S N II, 917
 - „ *al-muṣira* G II, 402, S II, 551
 - „ *as-saniya fi 'l-qawā'id an-naḥwiya*
S II, 814
 - „ „ *fi 'z-ziyā'ūt aṣ-Ša'miya* S
 II, 433
 „ *siyāḥiya ila 'l-Āsitāna al-ʿaliya* S II,
 749

- | | | | |
|---|--|---|---|
| - | nubha fī 'istikšāf tarīq al-arḍ al-Hiǧāsiya ilh S II, 749 | - | nuǧūm az-zawāhir S II, 481 |
| - | „ aš-šariqa S II, 361 | - | „ az-zawāhir fī ma'rifat al-awāhir S II, 85 |
| - | „ min ta'ālīm Bakā'allāh S II, 848 | - | „ „ „ 'stihārat al-musāfir G II, 155, S II, 193.244 |
| - | „ fī tarīh aš-Šahrā' al-quṣwā S II, 894 | - | nuǧūmāt az-zāhira ilh S II, 138 |
| - | „ ta'rīhiya fī 'l-huraf ad-Dimašqiya S II, 772 | - | nuǧbat al-bayān fī tafsir al-Qor'ān G I, 441, S I, 789 |
| - | „ t tarwārih muqtatafa ilh S II, 765 | - | nuḥās S I, 428 |
| - | „ al-ūlā min dīwān Nāṣif S II, 765 | - | nuḥab al-afkār ilh S I, 293, II, 51 |
| - | „ t al-ḥuqūd G II, 40 | - | „ al-daḥūr ilh G II, 137, S II, 169 |
| - | „ wāfiya G II, 366 | - | „ al-fikar ilh S II, 51 |
| - | „ az-zakiya ilh G II, 96, S II, 113 | - | „ al-ǧalila G II, 388, S II, 528.16 |
| - | nubha šarḥ al-Muršidu S N II, 154 | - | „ al-mullaqaṭa ilh S II, 609 |
| - | nubūǧ S III, 370 | - | „ fī taǧamat al-Qor'ān ilh S III, 330 |
| - | nubūwat aš-šāḡir Ibr. G II, 150.180 | - | nuḥaba S III, 340 |
| - | nubūwāt S II, 120.3 | - | „ t al-ʿadab ilh S II, 842 |
| - | nuḍār an-niṣār ilh S II, 1007 | - | „ t al-aḥḥān fī 'aǧāib al-buldān G I, 478 |
| - | nufādat al-ǧirāb ilh G II, 262, S II, 372 | - | „ „ „ mā waǧa'a min at-takārīr fī 'l-Qor'ān G II 326, S II, 987 |
| - | nuǧʿat ar-rā'id ilh S II, 767 | - | „ t al-atrāb ilh S II, 922 |
| - | nuǧūm G I, 474, S I, 868 | - | „ t ad-dahr ilh G II, 130, S II, 161 |
| - | „ al-falak min naẓm al-Malik S II, 200 | - | „ t ad-daḥūr S II, 1033, s. nuḥab ad-d. |
| - | „ al-Miskāt S I, 622, II, 470 | - | „ ad-dakiya ilh S II, 734 |
| - | „ al-muḥtadīn ilh S II, 764 | - | „ t al-fikar fī 'l-mantiq G I, 322 |
| - | „ al-murūd ilh S II, 495 | - | „ t al- „ „ muṣṭalah ahl al-aṭar G I, 359, II, 68, S I, 611 |
| - | „ al-muḥkira G I, 475 | - | „ t al-fikr fī tadbīr Nil Miṣr G II, 482, S II, 733 |
| - | „ as-sūfiya ilh S II, 1031.43 | - | „ t al-lbtikāḡ S II, 468 |
| - | „ aš-šariqāt ilh G II, 712, S II, 485 | - | „ t 'iqd al-aǧyād ilh S II, 887 |
| - | „ aš-šawāqib S I, 74 | - | „ t al-mabāḥiḡ S I, 676 |
| - | „ aṭ-ṭiwāl S II, 350 | - | „ t al-maǧāmi' ilh S II, 413 |
| - | „ az-zāhira S II, 157 | - | „ t al-mamlūk S I, 959 |
| - | „ „ fī ḥawādiṯ Miṣr wal-Qāhira G II, 448 | - | „ t al-maǧāl fī manẓūmat 'Ain ar-riǧāl S II, 842 |
| - | „ „ mulūk Miṣr wal-Qāhira G II, 42, S II, 39 | - | „ t al-maš'ala G II, 348.84, 418, S II, 476.144, 617 |
| - | „ „ bistihārāt al-musāfir S I, 649 | - | „ t al-mu'anasā wal-muǧālasa S I, 947 zu 249 |
| - | „ „ biṭalḥiṡ aḥbār quḍāt Miṣr wal-Qāhira G II, 70 | - | „ as-saniya S I, 471.2 |
| - | „ fī wulāt al-Qāhira G II, 295, S II, 406 | - | „ t aš-šarā'if al-Muḥsinīya S II, 585 |
| - | „ az-zāhīāt G II, 129, 168, S II, 216 | | |
| - | „ „ fī 'l-ʿamal bīru ¹⁸ al-muqanṭarāt S II, 160 | | |
| - | „ az-zahrīya ilh S II, 1012 | | |

- nuḥabat at-Tuffāḥa S I, 558
 " t at-ṭullāb fī ʿamal al-aṣṭurlāb G II, 463, S II, 695
 - " fi 'l-uḥūwa waṣ-ṣuḥba G II, 404 (s. l.)
 " t al-ʿulyā ilḥ S II, 310
 " t al-ʿUrfān fī tanwīr al-aḍḥān S III, 179
 - " az-zakiya ilḥ S III, 228
 " t az-zamān G II, 357
 -nukat G I, 222
 - " ʿala 'l-Alfiya G II, 155, S II, 193-248
 - " wal-amālī fi 'n-naqd ʿala 'l-Ġazzālī S I, 762
 " al-A'rāb fī ġarīb al-ʿrāb S I, 509
 - " wal-asrār S I, 960 zu 396
 - " al-aṣṭīya ilḥ G I, 334
 - " al-badʿiyyāt G I, 503, S II, 181, 28a
 - " al-badʿiyyāt ʿala 'l-maḍnūʿāt S II, 818
 " alā baʿḍ al-fāṣ al-Minhāḡ G I, 395
 " al-faṭāwī ʿala 'l-muḥtaṣarāt S II, 70
 - " wal-fawā'id ʿala 'l-basmala wal-ḥam-dala S N II, 471
 - " " as-saniya ʿalā muṣkilāt al-Muḥarrar S I, 690
 - " wal-furūq min al-Mudawwana ilḥ S I, 661
 " al-Ġāmiʿ al-kabīr S I, 289
 - " wal-ḡumal G II, 186, S I, 700, II, 243
 " al-kimyān ilḥ G II, 32, l. nakt S II, 28
 - " al-ḥisān G II, 110, S II, 136
 " al-ḥilāf S I, 670
 " al-ʿrāb G II, 24
 - " al-ʿiṭiqādiya S I, 323
 - " al-laḍaʿiya S II, 276
 - " al-liṭāf ilḥ S II, 109
 " fīmā waqaʿa bain al-qāḍī ʿA. Ġelebī waṣ-ṣaiḥ Raḡiaddin S II, 644
 " al-maḡālīs fi 'l-waʿṣ S I, 919-75c
 - " fi 'l-manṭiq S I, 817, 23c
 - " al-muḥimma ilḥ S II, 189, 189ii
 - " al-mustawḥaba G II, 259
 " an-nabih ʿalā aḥkām at-Tanbīh S I, 670, II, 271

- nukat an-Nihāya S I, 707
 " ar-rigāl ʿalā Muntaha 'l-maḡāl S II, 829
 - " wal-ʿuyūn S I, 668
 - " al-wāḡiyāt fī aḥkām al-ḥummayāt S II, 1031-44
 - " az-zāhirāt G II, 169, S II, 160
 " ziyādāt az-ziyādāt S I, 289, 638
 " az-ṣirāf ʿala 'l-aṭrāf S II, 67, 75
 -nukta al-kāfiya ilḥ S II, 241
 -numūdaḡ al-fatwā S II, 650
 -nūniya fi 'l-aqā'id G II, 229, S II, 321
 " al-Buṣṭī G II, 695
 " t an-nāsik S II, 524
 -nuḡabāʾ S I, 797, 796
 nuḡaṭ ad-dā'ira S II, 766
 -nuḡāya G I, 377, II, 156, 268, 214, S II, 195, 268
 " t al-aṭar S I, 615
 - " aṣ-ṣuḡr S I, 644
 -nuḡūd war-ruḍūd S I, 538
 - " " fi 'l-uṣūl S II, 212
 " aṣ-ṣurar G II, 347, S II, 474-59 (s. l.)
 -nuḡūl al-aḍba G II, 404
 " wal-mabāḥiṭ G II, 87
 " al-muṣriqa ilḥ S II, 193, 245u
 nūr al-abṣār fī manāqib āl al-bait al-muḥtār G II, 485, S II, 737
 " al-aḡida S N II, 476
 " al-aḡdāq S II, 485
 " " bimaʿrifat ʿamal al-aḡṭāk ilḥ S I, 869
 " " min naẓm al-maulā Ishāq S II, 968, 12
 " al-aḡyār warauḍ al-abrār ilḥ S II, 184-56k
 " al-ʿain S II, 461
 " " fī aḡkr maṣḥad al-Ḥusain S II, 930, 939
 " " " iṣlāḡ Ġāmiʿ al-fuṣūlain G II, 225, 434
 " " " manāqib Ḥusain S II, 581
 " " " maṣḥad al-Ḥusain S I, 667, II, 842, N I, 548

- nūr al-^cain šarḥ silk al-^cain G II, 123, S II, 153
- ” al-^cainain min fatāwi ‘š-šaiḥ Ḥu. S II, 862
- ” al-^calam S II, 264
- ” al-albāb G II, 511
- ” al-anwār S II, 264, 612
- ” ” fī šarḥ kalām ḥair al-aḥyār S II, 586
- ” ” ” ” aṣ-ṣaḥifa as-Sağğā-diya S II, 586
- ” al-asnā fī šarḥ asmā’ allāh al-ḥusnā S II, 937
- ” al-aurāq S II, 545/6, 968, 12
- ” al-barrāq ilḥ S II, 810
- ” al-baṣṣā’ir ilḥ S II, 1012, 151
- ” al-baṣar S II, 98
- ” al-bayān ilḥ S II, 743
- ” fī faqḍ il al-aiyām waš-šuhūr S N I, 919
- ” al-fā’id G II, 405
- ” al-ğalī ilḥ S II, 937
- ” al-ḥādī G II, 422
- ” al-ḥidāya S I, 647, II, 308, 49
- ” al-ḥidāya wamaṣḍar al-wilāya S II, 972
- ” al-ḥudā S II, 858
- ” al-ḥadaq G II, 167
- ” al-ḥaqīqa ilḥ G II, 429, S II, 576
- ” al-ḥallāq ilḥ S II, 293
- ” al-īdāḥ ilḥ G II, 313, S II, 430
- ” al-ifāda šarḥ al-Muršida S II, 355
- ” al-insān fī sirat saiyyid walad ‘Adnūn S II, 692
- ” al-inṣāf ilḥ G II, 506, S II, 869, 36
- ” al-iqtibās S II, 913
- ” ” fīmā ya’riḍu min ḡulm al-waswās S II, 150
- ” al-lā’ih ilḥ S II, 24
- ” al-lāmī’ fīmā yu’mal biḥi fī ‘l-ğāmī’ G II, 79
- ” ” wal-burḥān as-sāfi’ S N II, 992
- ” ” šarḥ ‘Aqīdat aṭ-Ṭahāwī S I, 294
- ” ” fī uṣūl al-Ġāmī’ S II, 775
- ” ” al-wāḍiḥ ilḥ S II, 422
- nūr al-lum’a fī ḥaṣ ṣiṣ yaum al-ğum’a S II, 182, 33
- ” al-mānābir ilḥ S II, 842
- ” al-miṣbāḥ S N I, 514
- ” ” az-zağğā G II, 148, 693, S II, 737
- ” al-mubīn fī ta’rīḥ al-muḥaddiṭīn S II, 424
- ” al-munğalī min aṣ-ṣalām S II, 272
- ” al-muqal ilḥ S I, 954 zu 355
- ” al-muridīn ilḥ S I, 360
- ” al-mustanir S I, 761, II, 250
- ” mutamakkin S II, 283
- ” an-nibrūs G II, 67, 71, S II, 77
- ” al-qamar fī manāqib saiyyidnā ‘Omar S II, 975, 33
- ” ar-rabī’ G II, 276
- ” as-sāfir G II, 419, S II, 617
- ” as-samā’ S II, 429, I. aṣ-ṣam’a
- ” as-sārī mīn faid ṣaḥiḥ al-Buḥārī S I, 264, II, 739
- ” i sāfi’ G II, 314, S II, 578
- ” as-sāfi’ wal-burḥān al-qāfi’ S II, 1009
- ” ” min aḍ-Ḍau’ al-lāmī’ S II, 32
- ” as-sirāğ S I, 765
- ” aṣ-ṣam’a G I, 423, II, 312, S II, 429, 61
- ” aṣ-ṣağğī fī ‘l-‘aṣiq G II, 150, S II, 186, 109
- ” šarḥ al-Qaṣīda an-Nūniya S II, 697
- ” aṭ-ṭağalain G II, 412, S II, 582
- ” aṭ-ṭarf G I, 268
- ” al-ṣuyūn G II, 71, S II, 77
- ” ” al-wağāmī’ al-funūn S I, 901
- ” al-wāḍiḥ G I, 385
- ” al-waḥḥāğ ilḥ G II, 317, S II, 437
- ” al-wāmiḍ ilḥ G II, 708, S II, 153
- ” al-yağīn wa’iṣṣarat ahl at-tamīkin G II, 177, 5, S N II, 1010
- ” ” fī sirat saiyyid al-mursalin S III, 310
- ” ” ” uṣūl ad-dīn S I, 294, II, 659
- ” aṣ-ṣalām fī šarḥ ‘Aqīdat al-‘awāmm S II, 814
- nūrain fī iṣlāḥ ad-dūrain S II, 251
- nūriya as-Sulṭāniya S II, 603

- nuzhat al-ḥaqq* G I, 447, S I, 799,¹¹⁶
 " *aṣ-ṣadāq* S II, 29,³⁷
 " *al-wuḡūd ilḥ* G II, 386, S II, 522
nuṣūḥ al-luḡa al-ʿArabiya S III, 494
nuṣḥ mulūk al-islām ilḥ S II, 362
 - " *wat-tanbih* S I, 751,³⁸
nuṣrat ahl ad-dīn G II, 252
 " *al-aḥbāb* S II, 781
 " *al-faḡīr ilḥ* G II, 251, S II, 356
 " *al-fiṭra ilḥ* G I, 315, S I, 548
 " *al-imām as-Subkī ilḥ* S II, 103
 " *al-mutaḡarribīn* G II, 315
 - " *liṣ-ṣaiḥ ʿAq.* S I, 777
 " *aṭ-ṭāʿir ʿala ʿl-maṭal as-sāʿir* G II, 33, S I, 521, II, 29
-nuṣūṣ S I, 801,²⁰⁷
 " *al-ʿimma al-iṭnai ʿaṣara* G I, 187
 " *al-imām as-Ṣafīʿi* G I, 363
 - " *al-marḏīya ilḥ* S II, 955,⁷³
 - " *muḥtaṣar Fuṣūṣ al-ḥikam* S I, 808
 - " *fī tuḥqīq aṭ-ṭaur al-maḥṣūṣ* G I, 450, S I, 807
nutaf al-ḥikāyāt wal-aḥbār ilḥ S II, 131,⁴¹
 - " *al-ḥisān fī ʿl-fatāwī* G II, 198, S II, 270
 - " " *ʿalā maḡhab a. Ḥanīfa an-Noʿmān* S I, 657, II, 951,³⁴
-nutq al-mafḥūm G II, 411, S I, 917,²²
 - " *al-munabbīʾ ilḥ* G II, 367, 702, S I, 791
-nuzah wal-ibtihāḡ G II, 367, S I, 251
nuzhat al-abdān S II, 667
 " *al-abṣār* G II, 26, S II, 485
 " " *wafukāhat al-aḥyār ilḥ* S II, 557
 " " *waḡuhainat al-aḥbār* G II, 361, S II, 412
 " " *fī manāqib al-ʿimma al-arbaʿa al-aḥyār* S II, 39
 " " " *raqāʿiyy al-aṣʿār* G II, 282, S II, 391
 " *al-adīb* G I, 114
 " *al-aḡḥān* G II, 364, S II, 492
 " *al-afkār fī maʿrifat aḥwāl al-aṣʿār* S II, 1025

- nuzhat al-afkār warauḏat al-aḡṭār* S II, 250
 " *al-aḥbāb ilḥ* G II, 125, S N II, 254
 " *al-aḡḏāq* G I, 344
 " *al-aḥbār* S II, 57
 " *al-aḥyār* G II, 302
 " *al-ʿain ilḥ* G II, 359, S II, 487
 " *al-albāb* S I, 537, 968 zu 585
 " " *fī aḥbār ḏawi ʿl-albāb* G II, 56
 " " " *ʿl-alqāb* G II, 68, S II, 73
 " " *wabuḡyat al-aḥbāb* G II, 303
 " " *al-ḡāmīʿ lifunūn al-ādāb* S I, 597
 " " " *at-tawārīḥ wal-albāb* G I, 344, S I, 585
 " " *fīmā lā yūḡad fī kitāb* G I, 495, S I, 904
 " " *warauḏat al-ādāb* S II, 12
 " " *fī ṣarḥ ʿUmdat aṭ-tullāb* S II, 964
 " " " *taʿrīf al-ḥisāb* S N II, 155
 " *al-alibbāʾ* G II, 72, S I, 818,^{35h}
 " " *fī ṭabaqāt al-udabāʾ* G I, 282, S I, 157, 495
 " *al-ʿālim* G II, 165
 " *al-amṣār* G I, 477
 " *al-anām fī maḥāsin as-Ṣaʿm* G II, 32, S II, 163
 " " *bitaʿrīḥ al-ḡulafāʾ ilḥ* S II, 412
 " " *fī ʿl-islām* G II, 50, S II, 49
 " *al-anfus* G I, 280
 " *al-anṣār fī ʿaḡāʾib at-tawārīḥ wal-aḥbār* S II, 877
 " " *Rauḏat al-azḥār* S II, 708
 " *al-aṣṣaʿ ilḥ* S II, 1040,³³
 " *al-arwāḥ fī baʿḏ auṣāf al-ḡanna ilḥ* G II, 309, S II, 423
 " " *mā yataʿallaq bin-nikāḥ* S II, 740

nuzhat al-asūfīn fī man waliya Miṣr min as-salāfīn S II, 52
 " *al-asrār* G II, 333, S II, 461
 " *al-ʿāsiq* G I, 263
 " " *al-walhān* S III, 176
 " *al-aṣḥāb ilḥ* G I, 488, S I, 892
 " *al-aṭibbāʾ* G II, 306, 703
 " *al-aʿyun* S I, 918, 34d
 " " *al-ʿaḍb ilḥ* S II, 431, 32 (s.l.)
 " *al-barara ilḥ* S II, 135
 " *al-baṣāʾir* G II, 263, S II, 546
 " " *wal-abṣār* G II, 373
 " *ḍarwī ʿl-albāb ilḥ* S II, 709
 " *ḍarwī ʿl-ʿuqūl* G II, 62
 " *al-fikar fī tarāḡim aʿyān al-qarn aṭ-tānī ilḥ* S II, 405, 813
 " *al-fikr fī manāqib a. M. al-Ġasr* S N II, 796
 " " " *sabḥat ad-dīkr* S II, 858
 " *al-ḡalīs wamunyat al-adīb al-anīs* S II, 512, 539, 905
 " *al-ḡullās ilḥ* S I, 117
 " *al-ḡumān* G II, 444
 " *al-ḥādī ilḥ* G II, 457, S II, 681
 " *al-ḥadāʾiq* S II, 295
 " *al-ḥisāb* S II, 230
 " *al-hussāb ilḥ* S II, 154
 " *al-ḥāṭir* S II, 542, 98
 " " *al-ʿāṭir* S I, 689
 " " *wabahḡat an-nāḡir* G II, 290
 " " *al-fāṭir* G II, 398, 98, 702
 " " *(an-nāḡir) wanuzhat al-ḥāṭir ilḥ* S I, 628, s. N.
 " " *fī qaṣīd al-amir ʿAq.* S II, 887
 " " *wasurūr an-nāḡir* G I, 119
 " " *fī šīr saiyidī ʿAq.* S I, 779
 " " " *tarḡamat aš-šaiḥ ʿAq.* S I, 777
 " *al-ḥawāṭir* S II, 74, 768, 771
 " " *wabahḡat al-masāmiʿ wal-manāḡir* S II, 857, 18

nuzhat al-ḥawāṭir wabahḡat al-masāmiʿ wan-nawāḡir S II, 309, 863
 " " *wan-nufūs ilḥ* S II, 617
 " *al-ḥilāṣ* G II, 53
 " *al-iḥwān* G II, 114
 " " *al-mutaḥabbīn billāḥ* S II, 1012
 " " *fī ʿl-qahwa wad-duḥān* S II, 912
 " *al-insān ilḥ* S II, 40
 " *al-istinbāṭ* S II, 1038, 6
 " *al-Itṭaʿaṣariya ilḥ* S II, 850
 " *al-maḡālīs wamuntaḡab an-nafāʾis* G II, 178, S II, 230
 " " *fī tuḡfat al-muḡālīs* S II, 907
 " *al-mālīk wal-mamlūk ilḥ* G II, 35, S II, 34
 " *al-malik biwaṣf al-kalb wal-mukal-labīn* S N II, 910
 " *al-mubḡiḡa* G II, 364, S II, 491
 " *al-muʿrib ilḥ* G II, 115, S II, 141
 " *al-mustamtiʿin ilḥ* S I, 629
 " *al-muštāḡ fī dīkr al-amṣār wal-aḡṭār* S I, 877
 " " *fī ʿḥtirāḡ al-āfāḡ* S I, 877
 " " " *riyād al-ʿuṣṣāḡ* S II, 570
 " " " *taʿrīḡ Yaḡūd al-ʿIrāḡ* S III, 496
 " *al-muštāḡ fī ʿulamāʾ al-ʿIrāḡ* G I, 477, S N I, 676
 " *al-mutaʿammil* G II, 154, S II, 192, 211
 " *al-mutaʿannis* G I, 293, S I, 512
 " *an-nūdi ilḥ* S II, 683
 " *an-naḍīm* S II, 197, 300
 " " *fī ʿḥdār ad-durṭa* S II, 193, 245k
 " *an-naḡḡara bil-kawākīb us-saiyāra* S II, 158
 " *t an-nafs* G II, 359
 " *t an-nawāḡir* S I, 568, II, 426

- nuzhat an-nawāzīr fī rauḍ al-manā, r* S II, 40
- " " *waṭirās ad-dafāʿir* S II, 22
- " *an-naṣar ilh* G II, 129, S I, 465, 611, II, 160 (s. l.)
- " " *fī kašf ḥaḡiqat al-inṣāʾ wal-ḥabar* S II, 918
- " *an-nāzīr* S I, 932, 542, II, 485, 544
- " " *wabahḡat al-ḡāṭir* G II, 302, S II, 413
- " " *fī faḡḡ'il sayidnā 'Aq.* S I, 778
- " " " *ma'rifat mā bain al-auḡāt min ad-dawā'ir* S II, 1018, 12
- " " *muḡtaṣar ziḡ b. aš-Šāṭir* G II, 126
- " " *watanbīh al-ḡāṭir* S II, 1012, 152
- " " *fī waḡ' ḡuṭūt faḡḡl ad-dā'ir* G II, 122
- " *an-nāzīrīn* G II, 369, 118, S II, 496
- " " *fi 'l-aḡbār ilh* S II, 997
- " " *wamasālik as-sālikīn* S II, 1035, 14
- " " *fī tafsīr ilh* S II, 989
- " " " *tasliyat aš-ṣābirīn* S II, 135
- " *an-nufūs* S N II, 476
- " " *wal-abḡān ilh* G II, 18, S II, 41
- " " *fī bayān ḡukm at-ta'āmul bil-fulūs* S II, 155
- " " *wamudḡik al-ʿabūs* S II, 11
- " " *wamuzīl al-ʿukūs* S II, 1039, 20
- " " *wazīnat aṭ-turūs* S II, 768
- " *an-nuṣṣār fī 'ilm al-ḡubār* G II, 93, S II, 154
- " " " *quḡāt al-aṣṣār* S II, 109
- " *al-qulūb fī ḡarīb al-Qorʾān* S I, 183
- " " *wan-nawāzīr ilh* S II, 913
- " *al-quṣṣād* S II, 111
- nuzha fī rauḡat ar-rūḡ wan-naṣf* G II, 115, S II, 141
- " *t ar-ra'y* G II, 42
- " *as-sālikīn* G I, 422
- " *as-sāmī* G II, 127
- " *as-sāmīr* G II, 108
- " *as-saniya fī aḡbār al-ḡulafāʾ ilh* S II, 39
- " " " *mā yuṭlab min aḡbār al-mulūk ilh* S II, 224
- " *aš-ṣaḡiya fī 'r-rīḡla as-Salīmīya* S II, 757
- " *aṭ-tamīna fī aḡbār al-Madīna* G I, 360, S I, 613
- " *aṭ-ṭalīb* S II, 1042, 55
- " *aṭ-ṭalībīn ilh* S I, 468
- " *aṭ-ṭarf fī ḡukm al-ḡārr ilh* S II, 548, 918
- " " " *'ilm aš-ṣarf* G II, 697
- zu I, 289, S I, 507
- " *aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* SN II, 1019
- " " " *'l-kašf 'an Qawā'id al-i'rāb* S II, 19
- " " " *mā yata'allaḡ bil-bas-mala min fann al-i'rāb* S N II, 423
- " *al-udabāʾ* S II, 508
- " " *wasalwat al-qurabāʾ* S II, 414
- " " " *al-urabāʾ* S II, 415
- " *al-uḡn wal-baṣīra ilh* S II, 57
- " *al-umam ilh* G II, 295, S II, 406
- " *al-ʿumr ilh* G II, 158, S II, 198, 309
- " *al-ʿuḡl ilh* S N II, 393
- " *al-ʿuyūn fī arbaʿat funūn* G II, 184, S II, 162, 1044, 11
- " " *an-nawāzīr ilh* S II, 228
- " " *fī ta'rīḡ tarwā'if al-qurūn* S II, 236
- " *al-wāḡīd* G II, 347, S II, 474, 63
- " *az-zaḡiya* G II, 306, S II, 417
- " *az-zamān fī ḡawāḡīf 'Arabistān* S II, 771

nuzhat az-zamān fī ḥawādīṭ Ḡabal Lubnān,
S II, 409

" " " " *Lubnān* S II
770

" *aḏ-ḡurafā' ilḥ* S II, 236

nuzl al-abrār ilḥ G II, 504, S II, 861

" *as-sā'irīn* G I, 344

-nuzū' ila 'l-auṭān S I, 565

nuzūl al-ḡaiṭ G I, 248, II, 26, S II, 21

" *ar-raḥma ilḥ* G II, 149, S II, 186,¹⁰⁴

‘Omar b. al-Ḥaṭṭāb S III, 390

" *wa No'mān* S III, 362

‘Otbiya G I, 177, S I, 301

Oṭuz a'rād S II, 870

Partawi islām S III, 395

Pendi ahli dāniš wahūš S II, 597,⁴²

Pertawnāme S I, 783,²⁷

Prākṣa au Muškilat al-ḥukm S III, 250

Qāb qausain ilḥ S II, 284

-qabā'il S I, 165

" *wal-aiyām* G I, 106

qabas al-ansūb S II, 69

" *an-naiyirain* S II, 180,⁶¹

-qabasūt S II, 580

qabḏ ar-rīḥ S III, 160

qabs al-anwār wabahḡat al-asrār G I, 446

" *waḡāmi' al-asrār* G II, 252,

S II, 358, 1042,⁵⁴

" *fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā*

wal-kuffār G II, 332

" *al-ḥawī liḡurar aḏ-Ḍau' al-lāmi'* G II,

34, 304, S II, 32

" *al-iqtidā' ilḥ* G I, 497, S I, 910, II, 1010

" *al-muḡtaḏ* G II, 139

qabūl al-aḡbūr ilḥ G I, 363, S I, 619

" *al-buṣrā* S II, 249

-Qābūs G II, 183

qādat al-fīkr S III, 287

qadḥ az-zand fī radd qalūlat ahl Sirhind
S II, 530, s. N.

-qadīm wal-ḥadiṭ S III, 433

-Qādīrī fī 't-tu'bir G I, 244, S I, 433

-qadr al-masnūn min al-fītikāf G II, 437

-qadā' S II, 978

" *al-arab fī taḡqīq mas'alat an-nasab*
S II, 860

" *al-ḥawā'iḡ* S I, 247

" *wal-qadar* G I, 456,⁴⁵ II, 205, 450,²³

" *wa'uṣūl al-'aqā'id al-islā-*
mīya S III, 313

" *waš-ṣahādāt* S II, 832, 835

" *al-waṭar* S I, 611, II, 437

-qadāyā fī 'l-mantiq S I, 822,^{68,iii}

" *wat-taḡārib* S I, 221

" *'t-ta'rīḥ al-kubrā* S III, 212

-qadīb al-maslūl ilḥ S II, 936

qadīyat al-fallāḥ S III, 263

" *al-Miṣriya* S III, 202

-qafaṣ al-mahḡūr S III, 390

qafw al-aṭar fī ṣafw 'ilm al-aṭar S II,
398, 496 (s. I.)

qahr al-milla G II, 313

" *al-wuḡūḥ al-'ābisa ilḥ* S II, 406

qahwat al-inṣā' G II, 16, S II, 9

" *al-mudāra fī taqṣīm al-isti'āra* S
II, 395

-Qaḡṭāniya wal-'Adnāniya S I, 245,²⁷

qaid al-awābid G I, 128

" *min al-fawā'id wal-'awā'id*
ilḥ S II, 516

" *limā fīḥi min ta'līf aš-ša-*
wārid S I, 762

" *aš-šarā'id wanaḡm al-farā'id al-Wah-*
bāniya G II, 79, S II, 88

" *aš-šawārid min aḡbūr Yazīd* S III, 495

" *ṣaid al-ḡaṭīr* S I, 919,⁴⁹

-qā'idā fī 'adad raka'āt aṣ-ṣalawāt wa'au-
qāthā G II, 105, S II, 124,⁹⁶

" *af'al al-ḡaḡḡ* S II, 125,¹³⁶

" *ḡalīla fī 'l-'ibāda* S II, 125,¹²²

" *'t-tawassul wal-wasīla* S II,
124,⁹⁴

" *ḡāmi'a fī 't-tauḡīd* S II, 122,⁶³

" *fī 'l-ḡaḡīqa ilḥ* S II, 123,⁸⁰

" *t al-islām* S II, 122,⁶²

" *fī 'l-ism wal-musanimmā* S II, 122,⁶¹

" *maḡḡab at-tamḡīd* S I, 802,²¹²

- qā'ida fi 'l-maḥabba S II, 122, 45
 " al-Marrākošiya G II, 104, S II, 121, 31
 " muḥtaṣara min k. ar-Rūḥ S II, 127, 23
 " nāḥi'a fi ṣifāt al-kalām S II, 122, 66^a
 " fi 'l-Qor'ān S II, 123, 79
 " " 'r-radd 'ala 'l-Ġazzālī ilḥ S II, 125, 143
 " " 's-ṣabr S II, 125, 145
 " " 't-tauḥīd ilḥ S II, 122, 64
 " " 'l-wasīla G II, 104, 112
 " al-wāsiṭa S II, 121, 25
 " yu'rafu minhā ma'rifat al-ḥawādīt ilḥ S II, 420
 " fi ziyārat bait al-Maqdis S N II, 124
 -qā'idāni S III, 379
 -qā'if G II, 695
 -qā'immaqām Naṣīb Bei S III, 228
 Qaiṣar waKleopatra S III, 479
 -Qala'ī S I, 429, 66
 qalā'id al-adab ilḥ S I, 512
 - " al-Burḥāniya S II, 977, 54
 " ad-durar S II, 74, 37
 " " fi āyāt al-aḥkām bil-aṣar S II, 843
 " " " manāsik man ḥaḡḡa wa'tamar S II, 801
 " ad-durr G II, 317
 - " ad-durriya S I, 761
 " ad-ḡahab ilḥ S III, 308
 " al-farā'id fi 'l-fiqḥ S II, 475, 88
 " " waṣawārid al-farā'id G II, 152, S II, 188, 169
 " al-fawā'id waṣawārid al-farā'id S II, 188, 169
 " al-ḡawāḥir fi tarḡamat 'Aq. G II, 335, 702, S I, 777, II, 463
 " al-ḡumān fi muṣṭalah mukātabat ahl az-zamān G II, 134
 " " fi 't-ta'rīf biqadā'il 'Arab az-zamān G II, 134, S II, 165
 " al-ḥikma S III, 85
 " al-'iqyān fi ādāb al-iḥwān G I, 273, 339, S I, 599

- qalā'id al-'iqyān fi ba'ḍ fuqūd'il šahr Raḡab waṣā'būn G II, 115
 " " " fuqūd'il āl 'Oṭmān G II, 369, S II 497
 " " " mafāḥir daulat āl 'Oṭmān S II, 497, 939
 " " wamaḥāsin al-a'yān S I, 579
 " " fi muraṭāt al-faqr wan-nisyān G II, 98, S II, 117
 " al-mafāḥir ilḥ S II, 732
 " al-marḡān fi 'aqā'id al-imān G II, 369, S II, 476, 121
 " " " 'n-naṣā'ih ilḥ S N II, 497
 - " al-muntaza'a G II, 187
 " an-nuḥūr wabahḡat an-nāqid wal-baṣīr G II, 374, S II, 501
 " " min ḡawāḥir al-buḡūr G II, 18, S II, 12
 " " fi šarḥ Manẓūmat al-buḡūr S II, 446
 " " " " ṣadr abyāt aš-Šudūr G I, 505, S I, 908
 - " fi taṣḥīḥ al-'aqā'id G II, 187, S II, 245
 " 'uqūd ad-durar S I, 285
 " " al-'iqyān fi manāqib an-No'mān S I, 921, 1a
 " az-zabarḡad ilḥ S II, 869, 28
 qalaq al-muštāq S I, 185
 qal'at M. 'A. lā qal'at Nābūlyūn S III, 309
 qalb 'arabī wa'aql ūrūbī S III, 393
 " Ġazīrat al-'Arab S III, 498
 " ḡāniya waqiṣaṣ uḡrā S III, 224
 - " wal-ibḡāl G I, 117, S I, 180
 " al-mar'a S III, 276
 " Naḡd wal-Ḥiḡāz S III, 253
 " ar-raḡul S III, 259
 qam^c al-ḥirṣ G I, 415, S I, 737
 " al-mu'arīd ilḥ G II, 156, S II, 195, 273
 " an-nufūs min kalām a. 'Arūs S N II, 360
 " " waruḡyat al-ma'yūs G II, 95, S II, 112

- qam⁶ aš-šahwa ilḥ* S II, 743
 „ *al-wāšīn ilḥ* S II, 429
qamar al-aqmār 'alā Nūr al-anwār S II, 264, 14, 856
 - „ *al-muṣriq ilḥ* S II, 753
 - „ *aṭ-ṭāḥ' ilḥ* S II, 906
Qambiz S III, 45
qāmī⁶ al-bid'a S II, 856 (s. l.)
 „ *aṭ-ṭiḡyān* S II, 312, 814
qamiš aṣ-ṣūf ilḥ S III, 390
qāmūs al-adwiya S I, 891, II, 1032:51
 „ *al-amma ilḥ* S III, 377
 „ *al-arwām ilḥ* S II, 631
 „ *al-āsiqin ilḥ* S II, 400
 „ *al-aṭibbā' ilḥ* G II, 364, S II, 492
 „ *al-awāmm* S III, 348
 „ *al-ḡaḡrifiya ilḥ* S III, 282
 „ *Inklizī 'Arabī* S II, 768
 - „ *al-muḥit ilḥ* G II, 183, S II, 234
 „ *aš-šarī'a* G II, 409, S II, 568
 - „ *al-waḡiz ilḥ* S II, 377
-qanā'a fi asrāt as-sā'a G II, 35
 - „ „ *'l-fi'l al-mu'tall ilḥ* S II, 926
 - „ *wat-ta'affuf* G I, 517, S I, 249, (s. 947)
qanātir al-ḥairāt S II, 349
-qand fi ma'rifat 'ulamā' Samarqand SI, 762
qānī⁶ ab-bid'a S II, 856 l. *qāmī⁶*
qanṭarat al-uṣūl (al-wuṣūl) ila 'l-umniya
ilḥ S I, 699, II, 247
-qānūn G I, 473
 „ *al-adab* S I, 893
 „ *al-ādī wal-inṣāf ilḥ* S II, 740
 - „ *al-ʿAḡudī fi 't-ṭibb* S I, 423
 - „ *'alā aḥkām al-ilm ilḥ* G II, 456, S II, 676
 „ *al-balūḡa ilḥ* S I, 492, II, 923
 „ *diwān ar-rasā'il* S I, 490
 - „ *fi 'd-dunyā* G II, 299
 „ *lifāṣl aš-šams ilḥ* G II, 703, S I, 822, 79a
 „ *al-ḡināyāt* S II, 740
 „ *ḡuz' al-ta'līf li-Uqlidis* S N I, 400
 „ *al-ḥikma wad-dustūr* G I, 342
 „ *al-ḥisāb* G II, 266
-qānūn al-kullī fi 't-ta'wil G I, 422
 - „ *al-Mas'ūdī* G I, 476
 „ *al-mauḏū'āt waḍ-ḍu'afā'* S II, 602
 - „ *aṣ-ṣaḡīr* S I, 827, 1
 „ *litarḥīl aš-šams wal-qamar* G II, 255, S II, 364
 „ *at-ta'wil fi 't-tafsīr* G I, 413, S I, 732
 - „ *fi 't-ṭibb* G I, 457, S I, 823-82
 „ *al-ʿulamā' ilḥ* S II, 646
 „ *al-wazīr ilḥ* G II, 700, S I, 668
-qānūnīa fi 't-ṭibb G I, 457, II, 213, S I, 826-82b, 865
qar⁶ al-asmā' ilḥ S N II, 152
qara ḥāsiya S I, 846
qarābādīn 'Alawī S II, 626
 „ *kabīr* S II, 637
 „ *aš-Ṣaḡarī* S I, 888
 „ *'alā tartīb al-ʿilal* G I, 491, S I, 895
qarā'in al-qaṣr ilḥ S II, 369
-Qarāmiṭa fi 'l-Yaman S N II, 236
qarār al-waḡd ilḥ G II, 115, S II, 141
-qarasṭūn G I, 218
-Qarawīyāt S III, 449
qaribat al-ʿahd S I, 626
-Qarmaḥṣadiya S II, 384
-qarn aṭ-ṭāmin 'aṣar ilḥ S III, 306
-qasam al-aṭnā ilḥ S II, 361, n
 - „ *al-ilāhi ilḥ* G I, 445, S I, 797, 53
qaṣab as-sabq ilḥ S II, 558
-qaṣā'id al-Ḥiḡāsiyāt ilḥ S I, 443
 - „ *al-ʿIṣrinīyāt* S I, 482
 „ *min kalām al-Quṭb al-Ḡilānī* S N I, 779
 - „ *al-kubrā fi 'l-farā'id* S II, 209
 - „ *al-Miṣriya ilḥ* S II, 471, 899
 - „ *al-mu'aṣṣara* S N II, 899
 „ *al-ʿOmarī* S II, 782
 - „ *al-Ortoḡiya* G II, 166
 - „ *as-sab⁶* G I, 261, S I, 457
 - „ „ *al-ʿAlawīyāt* S I, 497
 „ *as-Siḡā'i* S II, 446
 - „ *aṭ-tarā'ifiya* S II, 10
 - „ *al-Witriya* S I, 443

- qaşaş al-ḥaqq ilḥ* S II, 509, 558, 947,¹⁷⁹
 " *an-nahār wasamar al-lail* S I, 198
-qaşid wal-amam ilḥ G II, 700, S I, 629
 " *al-ğalil min naẓm al-Ḥalil* S II, 200
 " *ila 'llāḥ* S I, 355
 " *al-muğarrad ilḥ* G II, 118, S II, 145
 " *as-sabīl ilā dāmm al-kalām wat-ta'wil*
 S II, 861
 " " *bitauḥid al-ʿalī al-wakīl* G II,
 386, 392, S II, 535
-qaşid fī ʿilm al-tauḥid S II, 357
-qaşıda al-ʿainiyya S I, 779, II, 77, 507
 " " *fī madḥ amīr al-muʿmi-*
nīn S II, 782
 " " " *'l-munāğāt* S I, 734
 " " *(rūḥiyya)* S I, 818,³⁵
 " *al-ʿAlawiyya* S III, 179
 " " *au taʿrīḥ šīʿrī lişadr*
al-islām S III, 179, 344
 " *al-alfiyya al-maqşūra* G I, 269, S I,
 474
 " *al-Andalusīyya* G I, 275
 " *fī 'l-aṅğām* G II, 169, S II, 218
 " *t al-ʿarūs* G I, 61
 " *t b. ʿArūs* S I, 350 (s. 954)
 " *t asūfir al-auwalīn* S II, 902, 903
 " *al-ʿaskariyya* S II, 904
 " *t al-asmāʾ al-ḥusnā* S I, 779
 " *fī 'l-asmāʾ al-muʿannaṭa* S I, 527
 " *al-badʿiyya* S I, 494
 " *t al-Bādirūt al-ʿainiyya* S I, 800,^{144b}
 " *t al-Bāğūrī fī 't-tauḥid* S II, 741
 " *al-Bahlūliyya* S I, 350
 " *t al-barāğīṭ* G II, 343
 " *al-barīyya ilḥ* S N II, 867
 " *al-Bassāma* S I, 480
 " " *aş-şuğrā* S II, 248
 " *al-baʿūdīyya* G I, 293
 " *t b. bint Mailaq* S II, 148
 " *t al-Burda* G I, 39, S I, 68
 " *t ad-dalāla* S I, 441
 " *ad-dāliyya* G II, 456, S I, 810,³⁸
 " " *al-Mālikiyya fī 'l-qirāʾat*
 G II, 461, S I, 526, 726
 " *ad-dāmiga fī faḍl Qaḥṭān* S I, 409
-qaşıda ad-Dimyāfiyya S II, 361,ⁿ, (s.N.) 481
 " " *ad-dahabiyya* G I, 520, S I, 443
 " " *al-Fāḍiliyya ad-dāliyya* S I, 123
 " *al-farīda* S II, 551
 " " *wal-kalima al-fāʿiqa al-*
faşiḥa S II, 543
 " *al-Fazāriyya* S I, 148
 " *fī 'l-fuqahāʾ* G I, 190, S I, 330
 " *t ḡanāḥ at-ṭair* S I, 800,^{144c}
 " *t al-ḡauhar* S I, 785
 " *al-Ḡazariyya* S II, 275
 " *al-Ḡulğulūtiyya* S I, 75
 " *al-ḡaibiyya* G I, 451, S I, 810
 " *al-ḡainiyya* G I, 413
 " *t al-ḡaib* S II, 919
 " *al-Ḡauṣiyya* S I, 779
 " *al-ḡazaliyya fī alqāb al-ḥadiṭ* G I,
 372, S I, 635
 " " *ʿilmīyya* S II, 566
 " *t al-Ḡazzālī* S I, 756
 " *t al-ḡurūr* G I, 524
 " " *an-nūniyya* S I, 432
 " *t al-Ḥādī ila 'l-ḥaqq* S II, 248
 " *al-ḥādiyya* S II, 231
 " *al-ḥamiyya* G I, 266, S I, 470
 " " *lil-Barafkī* S II, 783
 " *al-Ḥanafīyya* S I, 764
 " *al-ḥasnāʾ as-Sāwiyya* S II, 258
 " *al-Ḥātīmiyya* S II, 565
 " *al-Ḥīmyariyya* G I, 301, S I, 528
 " *al-ḥirbāwiyya* G I, 302, S I, 530
 " *al-Ḥulwāniyya* S II, 903
 " *al-ḥusnā* G II, 239
 " *t al-Ḥafāğī fī madḥ an-nabī* S II,
 396
 " *al-ḥamriyya* G I, 267, S I, 472
 " *al-Ḥāğāniyya* S I, 728
 " *t b. Ḥaṭīb Zamlakān* S II, 901
 " *al-Ḥazrağīyya* G I, 312, S I, 545
 " *al-ibtihāğīyya* G II, 350,³⁷
 " *fī ʿilm al-ḥurūf an-naiyirāt* S I,
 800,^{146a}
 " *t al-iltizām* S II, 903
 " *t İstaddī* S I, 752,⁴⁷⁵
 " *al-tāmīyya* G I, 255, 268, S II, 29, 77

- qaṣīda *al-lāmīya al-Belǧrādīya* S II, 530
 " " *fī madḥ saiyidnā Mūsā*
b. Ġaʿfar S II, 782
 " " *'n-naḥw* G II, 259, S II,
 371
 " " *aš-Šaqrāṭīsiya* S I, 473
 " " *fī 't-tauḥīd* G I, 429,
 S I, 764
 " *fī luǧat al-ǧurabā' ilḥ* S II, 200
 " *t Mā laḍḍatu 'l-aiš* S I, 785
 " *fimā yaḥduṭu min al-umūr wal-*
aḥwāl S I, 828,¹⁰⁵
 " *fī madḥ an-nabī* S I, 443
 " *al-Makkiya* S II, 231
 " *t al-malāḥim* S I, 81
 " *fī manāqib al-ḥaǧǧ* S I, 800,¹⁴⁷
 " " *'l-manāzil* S II, 248
 " *manzūma fī 'l-farq bain aḡ-ḡā'*
waḍ-ḍād S II, 923
 " *al-Maqqariya* S II, 408
 " *fī maʿrifat šuhūr ar-Rūm* S II, 228
 " *t al-Mauṣili* S II, 1022,⁵⁵
 " *al-Miǧrādīya* S II, 336
 " *mīmīya fī 'l-ūdāb aš-šarʿīya* S N
 II, 461
 " " " *'l-ǧazal* S II, 651
 " *al-mīmīya al-ḥamriya* G I, 263,
 S I, 464
 " " *fī makārim al-aḥlāq*
 S N I, 444
 " *mubādarat al-ǧaiba* S I, 779
 " *al-muḍaḥḥaba* S I, 133
 " *al-Muḍariya* G I, 267, S I, 472
 " *fī muṣāḥarat Qaḥṭān* S II, 904
 " *al-muḥmala al-lāmīya* S II, 900
 " *al-munbaḥiǧa* G II, 351
 " *al-munfariǧa* G I, 268, 478, S I,
 473, II, 106
 " " *lil-Ǧazzālī* G I, 426,
 S I, 756
 " *al-Murādīya* S II, 332
 " *fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṭ* G II, 72
 " *al-muwašṣaḥa* G I, 306, S I, 537
 " *al-muḍdarwiǧa fī 'l-manṭiq* S I,
 820,^{68a}
- qaṣīda *an-nafsiya* G I, 455-58
 " *t an-Naššār fī 'ilm al-qirā'a* S II,
 142
 " *fī 'n-naʿt* S II, 228
 " *fī naẓm r. as-Suyūfī ilḥ* S II, 477,⁴⁵
 " *an-Noʿmānīya* S I, 287
 " *an-nūnīya* G I, 275, S I, 138, 429,
 445, 484, 692, 728, II,
 126-3, 128,⁴⁷ 697
 " " *lis-Sirwāsī* S N II, 469
 " *t Nuzhat an-nuẓār* S II, 228
 " *al-Qarmaḥšadiya* S II, 401
 " *al-Qirāṭīya fī madḥ an-nabī* S II, 5
 " *al-quḍsiya an-nūrānīya ilḥ* S II, 568
 " *ar-rāʿīya* S I, 785, 828,¹⁰⁰
 " " *al-kubrā* S II, 764
 " " *aš-ṣuǧrā* S II, 764
 " *ar-Ruṣāfīya* S I, 123
 " *t Saif an-naṣr* S II, 903
 " *as-sūʿira* S II, 255
 " *t as-Sanbāwī* S II, 499
 " *as-saniya* G II, 165
 " *as-Sāsānīya* S I, 151, 407, II, 200
 " *as-Suwaǧiʿīya* S I, 459
 " *aš-šāfiya* S I, 144
 " *aš-Šāṭibiya* S I, 725
 " *t aš-Šihāb at-tāqib* S I, 779
 " *aš-šūfiya* S I, 772
 " *fī 't-laǧwīd* G I, 190, S I, 330
 " " *al-Fātiḥa* S II, 134
 " *tāʿīya libn Ḥāǧib* S N II, 35
 " *at-tāʿīya al-kubrā* G I, 447, S I,
 800,¹³⁸
 " " *libn al-Muǧriʿ* S II, 255
 " *at-tarǧīʿīya* G I, 252, S I, 446
 " *fī taʿrīḥ aš-Šabrāmališī* S II, 443
 " *at-Tūtārīya* G I, 256, S I, 455
 " *aṭ-Ṭāhirīya* S II, 274
 " *fī ṭulūʿ al-manāzil* S I, 386
 " *t al-ʿuǧūd* S I, 859
 " *al-waḥīda* S II, 284,¹⁷
 " *fī waṣf al-ḥikma* S I, 429
 " *t b. al-Waṣṭr* S II, 243
 " *al-Witriya ilḥ* G I, 250, S I, 444
 " *t Yaǧūlu 'l-ʿabd* G I, 429, S I, 764

- qaṣīda al-Yūnāniya fī ramy al-qaus S N II, 167
- " yu'rafu minhū ma'rifat al-ḥawādīt ilḥ S II, 487
- " az-Zainabiya G I, 44, S I, 74, 111
- " t az-zanğabil al-qāṭi' ilḥ S II, 12
- qaṣm al-mubtadi'in G II, 445, S II, 662
- qaṣr ūl al-ʿAzm biDimaṣq S III, 386
- " al-mabnī S II, 18, 742
- " al-maḥḥūr S III, 246, 299
- qātil abawaih S III, 231
- " aḥiḥ S III, 417
- qatl wal-qitāl G I, 186
- qatla 'l-Qorʿān G I, 350
- qaṭf al-ḡidāl bitaḥqīq ma'salat al-istibdāl S II, 948,7 (s. l.) N II, 602
- " al-maḥrūt G I, 218
- " al-muḡādala G II, 155,245a
- " an-nizā' ilḥ S II, 526
- " al-uṣṭuwāna S I, 385
- qaṭā'if al-laṭā'if G II, 485
- qaṭarāt ad-dāliya S II, 698
- " min yarā' Baḥr al-ʿulūm S N II, 800
- qaṭf al-anwār S II, 217
- " al-azhār G II, 39, 298, S II, 36
- " " fī ḥaṣṣi' al-ma'ādīn wal-aḥḡār S II, 713'
- " " kaṣf al-asrār S II, 181,21c
- " " al-mawāhib ar-rabbāniya ilḥ S II, 535
- " " as-saniya ilḥ S II, 141
- " at-ṭamar fī bayān 'aḡā'id ahl al-aṭar S II, 861
- " " muwāfaqāt saiyidnā 'Omar G II, 146, S II, 180,16
- " " raf'asūnīdal-muṣannafāt ilḥ S N II, 808
- " ḡimār al-kalām ilḥ S II, 378, 783
- " az-zuhūr fī ta'rīḥ ad-ḡuhūr S II, 768
- qāṭfat al-liḡāḡ ilḥ S II, 575
- qaṭṭerion S I, 886
- qaṭr andā' ad-diyam ilḥ S II, 740
- " al-ḡaiṭ S I, 440

- qaṭr al-ḡaiṭ fī ṣarḥ masā'il a. 'l-Laiṭ S I, 348, II, 814
- " al-Miṣri G II, 116, S II, 142
- " an-nadā ilḥ G II, 23, S II, 16
- " an-Nubātī G II, 11, S N II, 4
- " as-sail fī amr al-ḡail G II, 74, S II, 79
- " at-ṭall ilḥ S II, 421
- qaṭra min as-saḡāb ilḥ S II, 19, 559
- " t samā' al-wuḡūd ilḥ G II, 346, S II, 473,16
- " min yarā' ilḥ S III, 96
- qaul al-abraq ilḥ S II, 1002,56
- " al-abyan ilḥ S I, 784, II, 476,16
- " ahl as-sunna G II, 320
- " al-ʿalī fī qirā'at al-imām al-Kiṣā'i S II, 989
- " anna fī 'z-zamān al-mutanāḥi ilḥ S I, 960 zu 399
- " al-aslam ʿala 'l-aḡwāl al-arba'a ilḥ S II, 856
- " " Baḡṭ at-taṣawwūrāt S II, 623
- " al-asnā G II, 331
- " al-aṣbah ilḥ G II, 148, S II, 185,72
- " al-aṣhar ilḥ S II, 446
- " al-aṣwab ilḥ S II, 313
- " al-ʿatīq ilḥ S II, 660
- " al-ʿawāmm G II, 437
- " al-azhar ilḥ S II, 647
- " al-badi' fī 'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḡabīb aṣ-ṣafi G II, 35, S II, 32
- " " uṣūl aḡādīt an-nabī aṣ-ṣafi' S II, 418
- " al-bāḥir ilḥ S N II, 185
- " fī bayān al-ḡaṭa' ilḥ S I, 857
- " " mā wahama fīhi a. 'A. b. al-Haiṭam ilḥ S I, 857
- " 'l-biḡāl ilḥ S I, 244,56
- " ad-dāll ʿalā ḡayāt al-Ḥiḍr ilḥ G II, 314, S II, 432
- " al-faiṣal S II, 293
- " al-farid G II, 125
- " al-faṣīḥ fī 'r-radd ʿalā ʿAbdalmasīḥ S I, 954 zu 345

- qaul al-faṣīḥ fī taʿyīn ad-dabih G II, 145,¹⁰
- " al-ḡādd G II, 113
- " al-ḡalī fī faḍā'il 'Alī G II, 149,⁹¹
- " " ḥadīṭ al-walī G II, 149, S II, 185,⁷⁷
- " " tarḡamat aṣ-ṣaiḥ Taqīaddīn ilḥ S II, 119, 787
- " al-ḡāmiʿ fī aḥkām aṣ-ṣalāt wat-tasābih S II, 743
- " " bayān al-ilm an-nāfiʿ S II, 617
- " al-ḡāmiʿ al-matīn S II, 743
- " al-ḡamil S N I, 523
- " " fī bayān sawāʾ as-sabīl S II, 1012
- " " uṣūl at-turuq al-arbaʿ S II, 615
- " al-ḡāzim ilḥ S II, 857/8
- " ḡumlat aṣḥāb al-ḥadīṭ ilḥ G I, 521, S I, 345
- " al-ḥaqq fī madā'ih ḥair al-ḥalq S II, 764
- " " ta'wīḥ aṣ-ṣarq S II, 727
- " al-ḥaqīq G II, 397
- " al-ḥasan fī ḡawāb al-qaul fī 'l-qaḍāʾ wal-fatwā G II, 427, S N II, 646
- " " min naẓm al-Ḥu. S II, 544
- " al-ibṛāzī ilḥ S II, 36
- " fī idāḥ ḡalaṭ a. 'A. b. al-Haiṭam ilḥ S I, 857
- " al-iḡābī ilḥ S II, 745
- " al-kāṣif 'an aḥkām al-istināba bil-waṣā'if S II, 685
- " fī mabādi' al-kull ilḥ S I, 370
- " al-mabṭūʿ G II, 288
- " al-maḡid fī ṣarḥ abyāt at-Talḥīs S N I, 519
- " fī 'l-makān G I, 469
- " al-ma'nūs fī ṣifat al-Qāmūs S II, 235
- " " tahrīr mā fī 'l-Qāmūs G II, 183, S II, 53 (str.), 234, 436
- " al-maḡbūl ilḥ S II, 115
- " al-maṣīd ilḥ S II, 399
- qaul al-matīn fī bayān umūr ad-dīn S II, 453
- " " " 'l-ḥukm biṣ-ṣāhid wal-yamīn S II, 963,³²
- " " tahrīr at-takwīn ilḥ S II, 934
- " al-mubdiʿ S II, 155, 217
- " al-mubīn fī 'r-radd 'an Muḥyiddīn G II, 337,¹⁰ 703, S I, 802, II, 465,¹⁰
- " al-mubram ilḥ S II, 812
- " al-mufīd fī adillat al-iḡtikād wat-taqlīd S II, 819,¹⁰
- " al-mufīd fī bayān faḍl al-ḡum'a G II, 380
- " " 'n-Nīlas-ṣa'īd G II, 114, S II, 140
- " " ṣarḥ Durrat at-tauḥīd G II, 371, S II, 498
- " al-muḡdī G II, 103, 500, S II, 811
- " al-muḡīd S I, 843,²¹
- " al-muḡmil ilḥ G II, 158, S II, 197,³⁰⁵
- " al-muḥarrar ilḥ G II, 146, S II, 180,¹⁹
- " al-muḥīṭ ilḥ S II, 302, 856
- " al-muḥkam ilḥ G II, 359, S N II, 705
- " al-muḥtār fī ḍikr ar-riḡāl al-aḥyār G II, 340, S II, 470
- " " ḥill aṣ-ṣanṣār G II, 309
- " " 'r-radd 'ala 'l-ḡāhil al-muḥtār S II, 475,¹⁰⁴
- " " ṣarḥ Ḡāyat al-iḡtiyār S I, 677
- " al-muḥtaṣar fī 'alāmāt al-Mahdī al-muntaẓar G II, 388,⁶ S II, 528,⁶ 529-⁵⁵
- " al-mu'ib G II 87
- " al-mu'īn S I, 842ⁿ
- " al-munabbīʿ G II, 35
- " al-munḡī G II, 486, S II, 517, 738
- " al-munif ilḥ S II, 445
- " al-munir G II, 354
- " al-muqtaḍab ilḥ S II, 394
- " al-murtaḍā G II, 316
- " al-musaddad ilḥ S II, 75,⁶⁴
- " al-mustazraf ilḥ G II, 30, S II, 26

- qaul al-muṣṭafī G II, 488
 - " al-muṣṭafī ilḥ S II, 189,^{169g}
 - " al-muṣṭafī G II, 326, S II, 453
 - " al-muṣṭafī fī bayān ḡumlat al-ḥamd ilḥ S II, 704
 - " " " an-naẓar G II, 346,³⁰
 - " " alā muqaddamat al-muḥ-taṣar G II, 316
 - " al-mutaṭawwī' S II, 481
 - " al-muwaffī fī taḥqīq aš-ṣukr al-ʿurfī S N II, 144
 - " an-naḥṣ fī ʿrāb ḡumla ilḥ G II, 323, S II, 446
 - " " taḥṣīs Iblīs S N I, 809,³
 - " an-naḥī ilḥ G II, 311,⁹ S II, 426
 - " an-naḥī ilḥ S II, 189,^{169xx}
 - " fī 'n-numūdārāt G I, 222, S I, 395
 - " 'r-radd ʿala 'l-muṭṭarī S II, 426,⁹
 - " 's-sabab allaḍī ḡu'ilat laḥū miyāh al-biḥār mālīḥa S I, 386
 - " as-saḍīd al-aẓraf ilḥ G II, 54
 - " " fī ba'ḍ masā'il al-iḡtīḥād wat-taqlīd G II, 387, S II, 524, 948,²
 - " " ḥarb ad-daula al-ʿOḡmā-niya ma'ā 'l-Yūnān S III, 308
 - " " ḥalaf al-wa'id G II, 395,³³ S II, 540
 - " " 'l-iḡtīḥād wat-taqlīd G II, 481, S II, 732
 - " " ḥtiyār al-imā' wal-ʿabīd G II, 82, S II, 93, 169
 - " " aš-ṣāfi S II, 22
 - " " fī 'tṭiṣūl al-aṣānīd S N II, 392
 - " " wuṣūl taṭwāb fī'l al-ḥairūt G II, 331, S II, 458
 - " fī 's-ṣaiḥ al-akbar G II, 345
 - " 's-ṣakl al-qatī'ā ilḥ S I, 385
 - " 'ṣarā'iḥ al-yaḡīn G I, 211
 - " aš-ṣaḥīḥ fī muṣṭafī ar-rafi' ila 'r-raḡīf S II, 640
 - " " ṭa'zīn ad-dabīḥ S II, 103

- qaul aš-ṣā'ib ilḥ S II, 972
 - " al-tamām fī ādāb duḥūl al-ḥammām G II, 94, S II, 111
 - " " bi'aḥkām al-ma'mūm wal-imām G II, 94, S II, 110
 - " " ʿinda ḍikr wilāditihī ʿam. G II, 432
 - " at-tamm fī bayān aṭwār saiyidnā Adam G II, 318, S II, 438
 - " " 'r-ramy bis-sihām G II, 35
 - " at-tamīn ilḥ S II 418
 - " al-waḡīz S II, 138, N II, 555
 - " al-wasī' bain al-ifrāḥ wat-tafrīḥ S II, 658,³⁵
 - " " ṣarḥ al-Aḡwāl al-arba'a S II, 623
 qaus Quṣaḥ G II, 231
 -qausain S N I, 844
 -qawā'id al-ḡadaliya G I, 467
 -qawā'fī G I, 309, II, 26
 - " fī 'ilm al-ʿarūd S II, 915
 -qawā'id G II, 700, S I, 633
 " al-adilla ilḥ S II, 974,²²
 " al-aḥkām fī ma'rifat al-ḥalāl wal-ḥarām G II, 164, S II, 207
 " " maṣāliḥ al-anām S I, 767
 " al-ʿAlā'i S II, 108
 " al-amān ilḥ S II, 987
 " al-ʿaḡā'id G I, 509, S I, 746,³ 927,³
 " āl Muḥammad S II, 241
 - " al-ʿaṣara S I, 746,³
 " al-baḥṭ G II, 216
 " al-Ba'li S I, 687
 - " al-Boḡrawīya fī 'n-naḥw S II, 925
 " daḡīḡa S I, 746,³
 " ad-dīn ilḥ S II, 107
 - " ad-dawābiḥ G I, 396
 - " w " fī 'l-fiḡḥ S II, 108
 - " fī 'l-fiḡḥ S II, 130
 - " al-fiḡḥīya S II, 129, 839
 - " fī 'l-furū' S II, 108

- qawā'id al-ğalīya G II, 426
 - " al-ğams ilḥ S II, 1039,¹⁹
 - " al-ilāhiya S I, 713
 " ilm al-kalām S I, 713, 746,³
 " al-islām S I, 767, II, 349
 - " wal-iṣārāt ilḥ S II, 980
 - " al-kāfiya G II, 338.³³
 - " al-kubrā S I, 767
 - " " fi 'l-farā'id G II, 161
 - " al-mar'īya ilḥ S II, 869
 - " fi 'l-maṣāliḥ wal-mafāsīd S I, 767
 - " al-muqarrara G II, 327, S II, 454
 - " al-muqni'a G II, 359
 - " fi 'n-naḥw S I, 499
 - " " naẓm al-'aḡw'id S II, 93
 - " " rasm al-Qor'ān S II, 980
 - " as-sanīya S I, 841, n. 2
 - " " fi asrār al-'Arabīya G I.
 385
 - " " " qirā'at Ḥafṣ ilḥ S II,
 455
 - " aṣ-ṣar'īya G II, 297
 " fi 'stihrāğ al-kusūr S II, 1018,⁸
 - " aṣ-ṣamsīya S II, 292
 " aṣ-ṣarī'a G I, 430
 - " aṣ-ṣarīfiya S II, 831
 " aṣ-ṣī'r G I, 118
 - " aṣ-ṣūfiya G II, 167, S II, 150
 - " aṣ-ṣuğrā G II, 24, S N II, 19
 " al-tağwūd G II, 203, S II, 279
 " al-taṣawwuf S II, 361
 " al-ṭarīqa G II, 253
 " al-uṣūl S II, 973
 " " al-fiqḥ S II, 128
 - " al-waṣfiya ilḥ S II, 726
 - " al-wāqīya G II, 78
 qawānin al-aḥkām aṣ-ṣar'īya ilḥ S II, 377
 - " allatī ya'stamīluha 'l-munağğim
 G I, 219
 " ad-dawānin G I, 335, S I, 573
 - " al-fiqḥīya ilḥ S II, 377
 " al-fuṣūl ilḥ S II, 842,⁹
 " ḥikam al-iṣrāq ilḥ G II, 123 (253),
 S II, 152
 - " al-muḥkama S II, 450, 825

- qawānin an-naḥwīya S I, 547
 " as-salāḥīn ilḥ S II, 1014,⁷
 " aṣ-ṣarf S II, 918
 - " aṭ-ṭabī'īya ilḥ S I, 421
 " aṭ-ṭibb S I, 932,^{55b}
 " al-uṣūl S II, 581
 " al-wizāra G I, 386
 -qawāsim al-hāšima ilḥ S II, 516
 qawāṭi' al-burḥān ilḥ S II, 429
 qawī kal-maut S III, 232
 qiblat al-'arīfin ilḥ S II, 591
 " al-arwāḥ G II, 115, S II, 141
 " ḥudūd al-lawāmi' G II, 232
 -qidḥ al-mu'allā G I, 337
 -qihāb wal-kilāb wal-lāṭa S I, 245,⁴⁷
 qilādat ad-durr al-manṣūr ilḥ G I, 452,
 S I, 811
 " " al-mantūr ilḥ S I, 913
 " aḡ-dāḥab fī Fransā wal-'Arab
 S III, 347
 " al-ğauḥar ilḥ G II, 506, S II,
 869
 - " al-ğauḥarīya G II, 180
 " al-'iqyān ilḥ S II, 186,^{100a}
 " an-naḥr ilḥ S II, 240
 " at-taṣḡilāt G II, 247
 gimaṭrat ṭawāmīr S II, 769
 qinā' al-aḡyisa S II, 950,²⁴
 qira 'd-ḡaif G I, 154, S I, 247
 - " liḡāṣid umm al-qurā S I, 615
 qirā'at a. 'Amr S I, 729, II, 979
 " āyat al-kursī G II, 437
 " Ḥafṣ G II, 327
 - " ḥalf al-imām S I, 619, II, 955,⁷⁵
 " b. Kaṭīr S II, 982,⁴⁰
 " al-muṣallī G I, 373
 -qirā'at S I, 190, N I, 218
 - " al-kubīr S I, 167
 - " as-sab' S I, 176, 192, 329, N I,
 722
 - " aṣ-ṣādḡa G I, 189, S I, 329, N II,
 277
 - " aṭ-ṭalāt G I, 408
 qirān al-Qor'ān bil-bayān S II, 583
 " aṣ-ṣī'r al-aḡbar S II, 784

- qirānāt fi 'l-burūğ al-iṭnai 'aṣar S I, 395 (s. 960)
- " wal-ittiṣālāt fi 'l-burūğ al-iṭnai 'aṣar S N I, 396
- " al-kawākib G I, 222
- qismat al-ḥaṭṭ alladī 'sta'malahū Aršimedes G I, 469
- " al-miqdārāin G I, 469
- " az-zāwiya G I, 298/9
- qiṣṭ al-labīb ilḥ S II, 598
- qiṣar al-amal S I, 248
- qiṣaṣ al-anbiyā' S I, 350, S I, 592, II, 580, N I, 101
- " al-aṭfāl S III, 233
- " al-bardī S III, 231
- " al-ḥaqq G II, 399
- " al-ḥayāh S III, 233
- " tamṭiliya ilḥ S III, 287
- " al-'ulamā' S II, 828
- qiṣṣat S III, 232
- " al-'adil S III, 229
- qiṣṣat al-'Abbās b. Ḥamza ilḥ S I, 353
- " 'Alī b. 'Alim G II, 493
- " al-amīr Ḥamza al-Bahlawān S II, 65
- " " Nimr b. 'Adwān S III, 378
- " Badr an-Na'am S III, 227
- " al-Bahnasā ilḥ S II, 911
- " Bahrām Šāh Ardašīr S III, 381
- " Banī Hilāl S N II, 64
- " al-Bārisiyya al-ḥasnā' S II, 759
- " al-Barzaḥa ilḥ S II, 65
- " Dik al-Ġinn al-Ḥimṣī S N III, 445
- " Fairūz Šāh S III, 381
- " Fāris al-'Uqailī ilḥ S II, 64
- " Ġābir G II, 493
- " Hārūt waMārūt S II, 542, 104, 651
- " al-isrā' wal-mi'rāğ S I, 331
- " al-kunt S III, 381
- " Mağnūn waLailā S I, 133
- " al-Miqdād b. al-Aswad ilḥ G II, 484, S II, 736
- " al-mi'rāğ G II, 384, S II, 517, 812
- " " an-nabī S II, 467
- " " aṣ-ṣuğrā S II, 467
- " Mu'ad b. Ġabal S II, 65 (s. l.)

- qiṣṣat al-muqaddam 'A. az-Zībaq S I, 616
- " 'ala 'r-rūḥ al-aṣfar G II, 393
- " Robinson Crusoe S II, 768
- " as-saiyida Ḥadiğa bint Ḥurwailid S I, 616
- " Salāmān waAbsāl S I, 368 (s. 956), 817, 27a
- " šahr Iyār S II, 768
- " Šāliḥ b. 'Abdalquddūs ilḥ S I, 111
- " at-Tawaddud al-ğāriya S N II, 63
- " at-ṭalğ G II, 493
- " wafāt an-nabī G I, 431
- " Yosefine S III, 228
- " Yūsuf S I, 919, 61
- " " ma'a iḥwatih S II, 57
- " az-Zībaq S II, 65
- " az-Zibriqān b. Badr S I, 616
- " az-Zir S II, 65
- " " Sālim a. Lailā al-Muhalhil S II, 65
- qiṣār as-sari' lil-'ilm al-badi' S II, 728
- qiṣūra S III, 363
- Qiwāmī fi 'l-ḥisāb S I, 865
- qiyām li'ahl at-takrīm wal-iḥtirām G I, 397, S I, 685
- " al-arq G I, 457, 73
- " al-lail ilḥ S I, 947 zu 258, II, 38
- qiyās G I, 211, 487, S I, 315, 376, 822, 68, 111
- " fi 'n-naḥw G II, 100
- " biṣar' al-istām S II, 125, 118, 128, 45
- Qor'ān G I, 33, S I, 62
- gyrq ḥadiṭ S I, 683
- qubal wal-mu'ānaqa ilḥ S I, 955 zu 358
- quds fi munāṣṣaḥat an-nafs G I, 455
- Qudsīya S I, 735
- qudwat al-muhtadīn G II, 109
- quḍāh S I, 229
- " Mişr S II, 33
- " al-Qāhira S II, 401
- " bi Qurṭuba S I, 232
- " wal-wulāh S I, 245, 55
- qūlang G I, 235, S I, 420
- qulūb al-hawānim S III, 280

-qulūb al-muttaḥida ilḥ S III, 456
 qun'at al-arīb ilḥ S I, 689
 qunyat al-fatāwī G I, 382, II, 81
 -qunya fi 'l-fiḡḡ G II, 197
 " t al-imām S I, 651
 " t al-munīḡ G I, 382
 -qur'a al-kubrū S II, 494
 " t al-aṡmār ilḥ S III, 381
 - " al-mubāraka ilḥ S I, 801, 182
 - " aṡ-ṡūfiya wanaṡḡ al-kāfiya S N II, 895
 " aṡ-ṡuyūr S I, 801, 183, II, 494
 -qurab fi maḡabbat al-ʿArab G II, 66, S II, 190, 189aaa
 qurāḡat aḡ-daḡab G I, 307, S I, 502
 " " al-fiḡḡiyya G II, 437
 " " fi naḡḡ aṡār al-ʿArab S I, 540
 " an-nāḡḡir S I, 708
 qurb al-isnād S I, 272, 953 zu 336
 -qurba ilā rabb al-ʿālamīn S I, 580
 qurbat aṡ-ṡāmi' ilḥ S II, 982
 qurrat al-abṡār fi naṡṡ'ig at-tawāriḡ wal-aḡbār G II, 429
 " " ʿala 't-ṡalāṡa al-aḡkār G II, 249
 " al-ʿain S I, 672
 " " fi aḡḡ ṡar al-Ḥusain S I, 667, II, 969
 " " " ʿamal al-ḡaṡa'ain G II, 711, S II, 433
 " " " 'l-ʿamal al-maḡṡūṡ S II, 217
 " " " auṡāf al-ḡaramain G II, 173
 " " al-a'yān ilḥ S II, 1008
 " " fi bayān anna tabarru' ilḥ G II, 389
 " " " al-maḡḡubain S II, 217
 " " " ḡabṡ asmā' riḡāl aṡ-ṡaḡḡ-ḡain S I, 266, II, 476, 123
 " " " faḡḡl aṡ-ṡaiḡḡain G II, 70
 " " " 'l-fatḡ ilḥ G II, 165, S II, 212

qurrat al-ʿain fi 'l-fiḡḡ G II, 417
 " " " ḡam' al-bain G II, 462, S II, 701
 " " " mā yata'allaq ilḥ S II, 525
 " " " ma'rifat (misāḡḡat ṡarf) al-qullatain G II, 321, S N II, 456
 " " wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-zūn S I, 348
 " " binuhimmāt ad-dīn S II, 604, 964, 110
 " " fi muḡaddimat millat Ḥu. G II, 315
 " " " ntiḡāl al-ḡarām ila ḡim-matain G II, 315, S II, 458
 " " wanuzḡat al-fu'ād S II, 180, 18n
 " " al-qurrā' fi 'l-ḡirā'āt S N I, 727
 " " aṡ-ṡuḡūd ilḥ S I, 800, 138
 " " aṡ-ṡālīb S II, 265
 " " ʿala 'l-Waraḡāt G I, 389
 " al-ʿainain S I, 264, II, 442
 " " fi iṡlāḡ ad-dārain S I, 653
 " " tarāḡim al-Ḥ. wal-Ḥu. S II, 782
 " al-anṡār S II, 428
 " al-a'yān ilḥ S II, 860
 " al-baṡīra S II, 1003, 188
 " an-nūṡir ilḥ G II, 18, S II, 11
 " al-ʿuyūn S II, 238, 706, 784
 " " fi a'azz al-funūn S II, 585
 " " aḡbār al-Yaman al-mai-mūn G II, 401, S II, 549
 " " al-aḡyār ilḥ S II, 428, 774
 " " ḡawi 'l-aḡḡām S II, 118, 451, 394
 " " wamufarriḡ al-ḡalb al-maḡ-zūn G I, 196
 " " binumūḡāḡ al-funūn S N II, 433
 " " fi tartīb naḡm as-sab' fu-nūn S II, 23

- qurrat al-wā'izīn* S II, 745
-qurṭain S I, 186
-quṣṭās fi 'l-'arūd G I, 291, S I, 511
 - „ *fi 'l-mantiq* G I, 468, S I, 850,
 s. mizān
 - „ *al-mustaqīm* G I, 422, S I, 749, 28
 - „ „ *fi 't-ta'lim ilh* S II, 450
-quṣārā fi 'ṣ-ṣarf S II, 258
-quṣṣāṣ al-mudakkirūn G I, 502
fi quṣūr Dimaṣq S III, 390
qūt al-arwāḥ fi aḥkām as-samā' al-mubāḥ
 S N I, 489
 „ *al-arwāḥ wamiftāḥ al-afrāḥ* S I, 911
 „ *al-fātina ilh* S III, 231
 „ *al-ḥabīb* S I, 677, e, II, 814
 „ *al-muḡtaḏī* S I, 268, 4
 „ *al-muḥtāḡ* G I, 398, S I, 680, II, 108
 „ *an-nadīm ilh* S II, 158, S II, 197-300
 „ *al-qulūb fi mu'āmalat al-maḥbūb* G I,
 200, II, 265, S I, 359
 „ „ *ṣarḥ Taḥrīr al-maṭlūb* S II,
 957
 „ „ *fi tauḥīd 'allām al-ḡuyūb* S II,
 1004, 75a
 - „ *ṣarḥ al-Yāqūt* G II, 328, S II, 456
quṭb al-'arifīn G I, 436, S I, 780, II, 998
 al-autād G II, 339
 - „ *wal-imūmain ilh* S I, 797, 66
 al-irṣād S II, 620
 - „ *wan-nuqabā'* G I, 445
 as-surūr ilh G I, 155, S I, 252
 aṣ-ṣinā'a ilh G II, 494, S II, 760
 az-zāhirāt G II, 129, 168, S II, 166,
 216
-quṭr al-muḥīt S II, 767
-quwā S I, 409
 „ *'l-adwiya* S I, 888, N II, 891
 „ „ *al-mufrada* S N I, 422
 - „ *al-arba'a* S I, 818, 30a
 „ *'n-nafs* G I, 455, 30
 - „ *'t-taḥṭiya* S I, 828, 95bb, 956, zu 369

Rab'at at-tā'ifin ilh S II, 1009
-rabāb S I, 172
rabḥ at-tiḡāra ilh S II, 883

rabī' al-abrūr G I, 292, S I, 193, 512
 „ *al-atqiyā' fi ḏikr faḏā'il saiyid al-*
 asfiyā' S N II, 415
 „ *al-fu'ād ilh* G II, 480, S II, 729
 „ *al-iḥwān* G I, 119
 - „ *waqīṣaṣ uḥrā* S III, 233
 „ *al-qulūb ilh* S II, 603
-rabī'iyūt S III, 493
rabṭ aṣ-ṣawārid ilh S II, 495
-rabw G I, 490
rad' al-fuqarā' G II, 338, S II, 466
rad' al-ḡuḥḥāl ilh S II, 176
rad' al-iḥwān S II, 858
 „ *ar-rāḡib* G II, 312
-radd 'alā ahl al-bida' S II, 362
 - „ „ „ *aḏ-ḏimma* S I, 686
 - „ „ „ „ *waman tabī'ahum*
 S I, 769
 - „ „ „ *at-taqlīd* G I, 186
 - „ „ „ *az-zā'ig min al-Muṣabbiḥa*
 S I, 316
 - „ „ „ *b. 'Aqīl* S I, 689
 - „ „ „ *aṣṣḥāb al-hawā* S I, 295
 - „ *fi 'd-daf'* S II, 116
 „ *aḏ-qāll fīmā qāl* G II, 320
 - „ *'alā falsafat b. Ruṣd ilh* S II, 124-91
 - „ „ *'l-firaq at-talāt min an-Naṣārā*
 S I, 341
 „ *al-ḡāhil ila 'ṣ-ṣawāb ilh* G II, 346,
 S II, 473, 27
 - „ *'ala 'l-Ḡaḥmiya* S I, 281
 - „ „ „ *fi 'l-idrāk* S I, 244, 8
 „ „ „ *waz-zanādiqa* S II,
 123, 78
 - „ *al-ḡamīl li'l-lāhiyat 'Isā biṣariḥ al-*
 ingīl G I, 422, S I, 747, 22
 - „ *'alā 'l-ḥātīf min bu'd* S I, 696
 - „ „ *a. Ḥanīfa* S I, 260, 11
 - „ „ „ „ *min al-Muṣannaf* S
 I, 944 zu 215
 „ *'l-Ḥarīrī (al-Ḥaṣṣāb)* G I, 281,
 S I, 493, 530
 - „ „ *'l-Ḥarīriya* S II, 123, 84
 - „ „ *'l-Ḥurqūṣiya* S I, 218
 - „ „ *'l-Iḥnā'i* S N II, 123

- radd 'ala 'l-imām al-Ğazzālī ilḥ S II, 316
- " wal-intiṣār li'a. Ḥanīfa G I, 381, S I, 654
- " 'ala b. lshāq an-Naẓẓām wa'aṣṣḥābih S I, 946 zu 242
- " al-iṣrāk G II, 503, S II, 853
- " ma'āni 'l-āyāt al-mutaṣābihāt ila 'l-āyāt al-muḥkamāt G I, 111, S I, 800, 158 (str.), II, 137, 988
- " 'alā man ahlada 'l-arḍ ilḥ S II, 190, 169, 99
- " " " alḥada fi 'l-Kitāb al-'azīz S I, 764
- " " " alḥada bikitābi 'llāh S I, 245, 22
- " " " ankar gatl 'adūw allāh Ḥātīm G I, 186
- " " " " al-wahy G I, 186
- " " " auham anna tark ar-ramy ilḥ G II, 404
- " " " ḥālafa muṣḥaf 'Otmān b. 'Affān S I, 183
- " " " šaddada wa'assara G II, 107
- " " " za'ama anna 'l-insān ẓuz' la yataḡazza' S I, 245, 23
- " " " " " 'l-Qor'ān qad qahaba ba'ḍuh S I, 316
- " al-ma'qūl 'ala 'n-nahḡ al-maqbūl S II, 858
- " al-matin 'alā muntaqiṣ al-'arif Muḥ-yiddīn G II, 347, 38, 703, S I, 804, II, 472, 38
- " " 'an iṣ-ṣaiḥ Muḥyiddīn S N I, 802
- " 'ala b. Miqsam fi 'ḥtiyāriḥ S I, 329
- " al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaṣaw-wifīn S II, 728
- " al-muftarī G I, 274, II, 347, 47, S I, 483, II, 474, 47
- " 'ala 'l-Muḡabbira wal-Qadarīya S I, 316, 6
- " " M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥanafīya S I, 316
- radd al-muḥtār S II, 428, 773, 18
- " 'ala 'l-muḥīd G I, 186
- " " 'l-muḥīdīn G I, 186, S I, 952 zu 317
- " al-munaḡḡimīn G I, 456, 47, S N I, 706
- " fī munkiri 'ṣ-ṣaiḥ al-akbar b. 'Arabī G I, 448, II, 124
- " " 'l-muṣabbīha G I, 121, S I, 946 zu 242
- " al-muṣān limā aftā biḥi Riqdān S II, 434
- " 'ala 'l-muta'aṣṣib al-'anīd al-māni' min ḡamm Yazūd G I, 503, S I, 917, 116
- " 'ala 'l-mutaḡabbira S I, 315
- " al-mutaṣābihāt ila 'l-muḥkamāt S II, 542, 101
- " 'ala 'l-mutawagḡif G II, 339
- " " 'n-Naṣārā G I, 485, II, 104, S I, 242, 13, 315, 415, 665, 766, II, 989
- " " 'n-Naṣrānī wal-Yahūdī S I, 244, 6
- " " Nūḥ Ef. S II, 665
- " " 'l-Qarāmiṣa S I, 320
- " ḡaul al-'anīd ilḥ S II, 647
- " Qosū b. Lūḡā 'ala b. al-Munaḡḡim ilḥ S I, 366
- " 'ala 'r-rāfiḍa G I, 186
- " " " wal-Yazīdīya S N II, 143
- " " 'r-Rāfiḍī al-Ḥillī ilḥ S II, 186, 112
- " ar-rāḡib ilḥ G II, 312, S II, 429
- " rannān 'alā Nabš al-ḡadāyān S III, 187
- " 'ala 'r-rawāfiḍ G I, 186
- " aṣ-ṣahm lis-sahm S II, 760
- " 'ala aṣ-ṣams ilḥ S II, 859
- " " 'ṣ-ṣā G II, 440
- " " 'ṣ-ṣu'ūbiya G I, 142
- " aṣ-ṣūfiyīn S I, 953 zu 323
- " at-ta'dīd (taṣḍīd) fī maṣ'alat at-taqlīd S II, 704, 958
- " wat-taṣni' 'alā k. al-Fuṣūṣ S I, 794, 126
- " 'an 'it-taṣwīb ilḥ S II, 760
- " 'ala 't-ṭā'in fi 'l-'Arab S II, 475, 96
- " " Unmūdaḡ al-'ulūm al-Ġalāliya S II, 593

- raddal-^cuqūl at-^cīā'īša ilḥ S II, 932, N II, 415
 - " al-waḥfī G II, 347, 64
 - " al-wāfir G II, 76
 - " al-Wahhābiya S N II, 806
 - " 'ala 'l-Yahūd S I, 245, 24
 - " " 'z-zanādiqa wal-Ḡahmīya G I, 520, S I, 310
 - " " 'z-zinaīq al-la'in b. al-Muqaffa' G I, 186, S I, 315
 - " " 'z-Zubaidī fi laḥn al-^cawāmm G I, 302, S I, 541
 raddādat al-bida^c G II, 79
 -raqā^c S I, 316
 raf^c al-^caḏāb 'an ahl al-qubūr S II, 542, 127
 " al-^caḏra'ī ilḥ S II, 647
 " al-aṣtār 'alā muḡlaqāt al-lḡhār S II, 657
 " " al-mustadila 'an mabāḥiḡ al-basmala S II, 422
 " al-^caṣā G II, 311
 " al-^caṣyā' at-ṭaqīla S I, 956 zu 366
 " al-^cawā'iq S II, 266
 " aḏ-ḏarar S II, 961
 " al-ḡanāḥ G II, 94, S II, 111
 " al-ḡalaṭ G II, 297
 " al-ḡawāṣī 'an mu'ḏilāt al-Muṭauwal wal-ḡawāṣī S II, 745
 " al-ḡiṭā' 'an mas'alat ḡa'l al-^cimāma taḥt ar-riḏā' S II, 612
 " " " waḡtai al-^caṣr wal-^ciṣā' S II, 426
 " al-ḡāḡib 'alā Muḡtaṣar b. al-Ḥāḡib S I, 538, II, 106
 " " al-^cuyūn al-ḡāmiza S I, 545, II, 440
 " al-ḡaūba biwaḏ' at-taūba S II, 106/7
 " al-ḡiḡāb 'an qawā'id al-ḡisāb S II, 496, 1021
 " " " wuḡūḥ 'amal al-ḡisāb S II, 363
 " al-ḡuḡub al-mastūra fi maḡāsin al-Maḡšūra S N I, 173
 " al-ḡaḡā' 'an ḡāt aṣ-Ṣiḡā' S I, 631
 " al-ḡaḡā'īṣ S II, 181, 228
 " al-ḡidr ilḥ G II, 155, S II, 193, 243

- raf^c al-ḡilāf G II, 357, S II, 486
 " al-ilbās bibayān iṣtirāk ma'āni 'l-Fātiḡa wasūrat an-nās S N II, 534
 " " wakaṣf al-iltibās ilḥ S II, 181, 21f
 " " 'an wahm al-waswās G II, 94, S II, 111, 18
 " al-^cinād ilḥ G II, 346, S II, 473, 26
 " al-^cintiḡāḏ ilḥ S II, 773, 20
 " al-iṣkāl 'an ḡadiṭ ṣaum sittat aiyām fi Ṣauwāl G II, 65, S II, 68
 " " fi misāḡat al-aṣkāl G II, 126, S II, 379, N II, 158
 " " 'an waḏ' al-aṣkāl S II, 1042
 " " biḡuḡūr al-^caṣr ilḥ G II, 359, S II, 487
 " al-iṣtibāḡ 'an 'alamiyat ism allāḡ G II, 347, S II, 474, 49
 " " wadaḡ' al-iltibāk ilḥ S II, 536/7
 " " 'an 'ibādat al-aṣbāḡ S II, 773, 19
 " " " mas'alat al-miyāḡ G II, 82, S II, 93
 " " " " al-muḡḡāḏḡḡ G II, 315
 " al-iṣtibāk 'an tanūwul at-tunbāk S N II, 509
 " (daḡ^c) al-iṣr 'an kalām ahl Miṣr S II, 394
 " " " " quḏāt Miṣr G II, 70, S II, 75, 43
 " al-^citāb wal-malām S II, 962, 41
 " al-moḡḡawif ilḥ S II, 525
 " al-malām 'an il-a'imma al-a'lām S II, 125, 115
 " manār ad-dīn ilḥ S II, 190, 188kkk
 " al-munādāt fi 't-taḡḏil wal-musāwāt S II, 575
 " al-muṣkilāt G II, 348
 " an-niḡāb ilḥ S I, 585, II, 417
 " ar-raib fi ḡiḡāb aṣ-ṣaib S II, 966, 5
 " ar-raiba ilḥ S II, 819
 " as-sitr 'an kaifiyyat idḡāl al-maiyit fi 'l-qabr S II, 858

- rafʿ as-sitr war-ridāʾ* S II, 478,⁵³
 „ *aš-šakk wal-main* S II, 23, 916
 „ *šaʿn al-Ḥubšān* G II, 158, S II, 198,³⁰⁷
 „ *aš-ṣaut ilḥ* G II, 149, S II, 186,¹⁹³
 - „ *wat-takmil ilḥ* S II, 857,¹¹²
 „ *at-taraddud ilḥ* S II, 773,²¹
 „ *al-yad* G II, 79
 „ *al-yadain* G II, 88
 „ „ *fi ʿd-duʿāʾ* S II, 193,^{245e}
 „ *al-yadain fi ʿṣ-ṣalāḥ* S II, 955
 „ *aṣ-ṣulūm ʿan il-wuqūʿ* S II, 785
rāfiʿ al-ḥiḡāb S I, 538
 „ *al-irtiyāb* S I, 564
-rafʿ fi šarḥ al-Badiʿ S I, 658
-rafiq S III, 439
rafraf al-ʿināya S II, 790
raḡʿ aš-ṣadā S III, 228
-raḡāʾ wasāʿat ar-raḡma S I, 919,^{175f}
Raḡab Ef. S III, 221
raḡʿat a. ʿL-ʿAlāʾ S III, 254
-raḡaz fi ʿL-ḡlāḡa S II, 380
 - „ „ *ʿL-ḡail* G I, 403
 - „ *al-mafrūd* G II, 366, S II, 493
 - „ *al-mantiḡi* G I, 456, S I, 820,⁶⁸
 „ *a. Miḡraʿ* S II, 364
 - „ *al-muḡtawī ʿalā masāʿil Muḡtaṣar*
 as-Sanūsī S II, 356, 682/3
raḡm aš-šaiḡān ilḥ S II, 848
raḡbat al-ʿamil min k. al-Kāmil S I, 168
 „ *as-sāʿil fi inšāʾ ar-rasāʿil* S II, 752
Raḡanḡamnāme S II, 280
-raḡṣ wal-waḡṣ G II, 432, S II, 643
rāḡ al-arwāḡ S II, 14
 „ *al-ḡām fi šaḡarat al-aḡām* S II, 1035
rāḡat al-ʿaql S I, 325
 „ *al-arwāḡ* G II, 132, 452,¹⁰² S I, 468, II, 671,¹⁰²
 „ *al-fuʿād* S II, 159
 „ *al-qulūb* G II, 77
 „ *ar-rūḡ* G II, 373
 - „ *fi ʿs-sibāḡa* G II, 154, S II, 193,²³⁶
 „ *aš-ṣalīḡin* S II, 655
 „ *aṭ-ṭalībīn* G II, 441
-Raḡimiyya fi ʿl-ḡiḡḡ S II, 503
raḡiḡ al-firdaus G II, 315

- raḡiḡ al-kauṭar ilḥ* S II, 229
 - „ *al-maḡtūm* G II, 277, S I, 789, II, 386, 860
 - „ „ *liḡawi ʿl-ʿuḡl wal-fuḡūm*
 G I, 441
 - „ „ *šarḡ Qalāʾid al-manḡūm*
 S II, 773,¹¹⁷
-raḡl wal-manzil S I, 186,¹¹⁹
-raḡma G I, 241, S II, 170, 193,²³⁸
-raḡma wabtīdāʾ allāḡ G I, 186
 - „ *al-kabīr, aš-ṣaḡīr* S I, 427, 440
 - „ *al-muḡdāt fi faḡl aš-ṣalāʾ* S II, 764
 „ „ *takmilat al-Miškāt* S I, 622, II, 861
 - „ *t ar-raḡmān* S I, 287
 „ *fi ʿt-ṭibb wal-ḡikma* G II, 155,²³⁸ 189, S II, 252
 „ *t al-umma fi ʿḡilāf al-aʿimma* G II, 91, 97, S II, 107
rāʿi ʿd-durar ilḥ S I, 198
-rāʿid S III, 439
 „ *al-Miḡrī* S III, 430
 „ *as-Sūdān* S III, 181
 „ *at-Tūnisi* S II, 867
rāʿid al-farāʿid S II, 760
 - „ *fi masāʿil al-farāʿid* S II, 542,¹⁰⁷
raiḡān al-albāb ilḥ G I, 310, S I, 543
 „ *al-qulūb* G II, 205
raiḡānat al-aḡkār ilḥ S II, 768
 „ *al-alibbāʾ* G II, 286, S II, 396
 „ *al-iḡwān ilḥ* S II, 652
 „ *al-kuttāb ilḥ* G II, 263, S II, 373
 „ *al-lubb fi maḡmūʿ aṭ-ṭibb* S I, 888
 „ *al-muštāḡin* G II, 332
 „ *an-nadd* G II, 285, S II, 396
 „ *an-nufūs ilḥ* S III, 383
 „ *al-qulūb ilḥ* S II, 282
 „ *ar-rūḡ* G II, 358, S II, 484
-Raiḡāniyāt S III, 400
rāʿiḡat al-ḡanna S II, 408
-rāʿiḡ S II, 505
 „ *al-aḡbār* S II, 947
 „ *at-taṣliyya* G II, 259
-rāʿiyya aš-Šariʿiyya S I, 802
 - „ *fi uṣūl ad-dīn* S I, 757

- ramal wazubad* S III, 468
-rūmiza aš-šāfiya fī 'ilm al-ʿarūd wal-qāfiya
 G I, 312, S I, 545
rāmūz al-aḥādīṭ ilḥ S II, 746
-ramy wal-furūsiya G I, 244
ramz al-asrār G II, 115, S II, 141
 „ *al-ḥaqāʾiq* G II, 53, 197, S II, 266
ramz al-ḥiṭāb G II, 115, S II, 141
 - „ *lil-mudārik ilḥ* S II, 141
 „ *as-sālik* S II, 141
rannāt al-maṭālīṭ wal-maṭānī S I, 226
-raqāʾiq S N I, 351
 „ *al-asrār* G II, 359
raqīqat qalb al-ʿiyān G II, 342
rāqīṣat al-maʿbad S III, 250
-raqm ʿala 'l-Burda S I, 467, II, 21
 „ *al-ḥulal ilḥ* G II, 262, S II, 372
-raqq al-manṣūr fī tafsīr āyat an-nūr S II, 856
ra's al-ḡul S I, 616,8
 „ *māl an-nadīm* S I, 586
rasā'il ʿAbdalḥalīm al-Ḥanafī S N II, 661
 „ *a. ʿAl. M. al-ʿArbī b. A. ad-Dar-ḡawī* S II, 881
 „ *al-aḥzān* S III, 75
 „ *a. 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī* G I, 255, S I, 453
 „ *al-arbaʿa au farāʾid al-uṣūl* S II, 832
 „ *al-arkān* S II, 607
 „ „ *al-arbaʿa* S II, 625
 - „ *al-ʿaṣriya* S II, 768
 „ *b. al-Aṭir* S I, 609
 „ *Badīʿ az-zamūn* G I, 95, S I, 152
 „ *baʿd al-mutakallimīn ilḥ* S I, 821,68t
 „ *a. Bakr al-Ḥwārizmī* G I, 93, S I, 150
 „ *al-bulaḡāʾ* S III, 431
 - „ *ad-dāniḡa ilḥ* S II, 992,29
 „ *al-Fārābī ilḥ* S I, 377
 „ *fiqh* S II, 819
 „ *handasiya ilḥ* S I, 890
 - „ *al-Ḥāsimiyāt* S I, 246,91
 „ *b. Hilāl* S I, 154 (s. 942)
 „ *i Ḥakīmī Tirmidī* S I, 357
rasā'il Ḥamza S I, 717
 „ *b. Ḥamzawīzāde* S II, 775
 „ *al-Ḥiṣṇakaifī* S I, 733
 „ *al-ḥubb* S III, 127
 - „ *al-Ḥurriya ilḥ* S II, 227
 „ *ḥamsat asānīd* S II, 316
 „ *Ibr. al-Yāziḡī* S II, 767
 „ *iḡwān aš-ṣafāʾ* G I, 213, S I, 380
 „ *al-imtiḡān* S I, 518
 „ *min kalām al-Q. b. Ibr. fī 't-tauḡīd* S I, 315
 „ *al-Kāzimī* S II, 794
 - „ *al-kubrā* G II, 265, S II, 358
 „ *Miṣriya Fransiya* S III, 333
 „ *wamukātābāt* S II, 999,30
 - „ *al-Murṣidiya ilḥ* S I, 746,8a
 „ *an-nūr ilḥ* S II, 282
 „ *al-Qāḡī al-Fāḡīl* S I, 549
 „ *ar-Raṣī* S II, 845
 „ *aš-ṣīʿa* S II, 793
 „ *aš-Širāzī* S I, 154
 „ *Šmūnī aḡlāḡiya ilḥ* S III, 394
 „ *aš-ṣuḡrā* S II, 358
 „ *Tābit b. Qorra* S I, 384
 „ *Ṭanfāwī Ḡauhari* S III, 327
 „ *ṭibbiya* S II, 1029,19
 „ *fī uṣūl al-qirāʾāt* S I, 980,14
 „ *al-Wahrānī* S I, 489
 „ *az-Zainabiya* S III, 175
 - „ *az-Zainiya ilḥ* S II, 426,27
rāsikāt al-Hindī G I, 476
rasm ar-ruḡ al-maʿmūr G I, 210, S I, 382
 - „ *fī taʿlim al-ḡaṭṭ* S II, 893
-rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn S II, 732
 „ *al-ʿawwāṭif* S III, 233
-raṣād G II, 441, S II, 304
 „ *fī ʿarḡ al-Irṣād ilḥ* S I, 750,11
raṣaḡāt ʿain al-ḡayāt G II, 419, S II, 287
 „ *al-aḡlām* S II, 474,35
 „ *al-maddād ilḥ* S II, 490
raşf al-kuʿūs fī riyāḡ an-nuḡūs S III, 179
 „ *al-manḡal* S N II, 9
 „ *al-mudām fī 'l-ḡinās at-tāmm* S N III, 723
 „ *an-nabiḡ ilḥ* G II, 448, S II, 667

- raṣḥ ar-raḥiq min šarāb aṣ-ṣiddiq* S II, 227
 „ „ *fī waṣf al-ḥariq* G II, 33
 „ „ *fī waṣf an-nabī biṣ-ṣiddiq* G II, 340, S II, 469
 „ *az-zulal min as-siḥr al-ḥalāl* G II, 154, S II, 192, 214
 „ „ *fī waṣf al-hilāl* G II, 33
 „ *‘uyūn ad-dauq* G II, 232
 „ „ *al-ḥayāḥ* G II, 232, S II, 324
-Rašid wal-Barāmika S III, 416
-Rašidiya šarḥ ar-r. fī qawā'id al-baḥt S II, 305, 621
-Rašidiyāt S III, 449
raṣiḥat an-naṣiḥ ilḥ G II, 370, S II, 498
-raṣwa wa'aqsāmḥā G II, 311, S II, 426
raṣd al-ma'arif S II, 1043, 7
raṣf al-la'āl fī waṣf al-hilāl G II, 158, S II, 197, 296
 „ *al-mabānī fī šarḥ ḥurūf al-ma'ānī* S II, 370
-Ratanīyāt S I, 626
rātib 'Abdaṣṣamad al-Palembānī S II, 629
 „ *al-Quṭb al-Haddād* S II, 566
 „ *i Rifā'iya* S I, 781
 „ *Sammān* S II, 629
 „ *wat-tawassul ilḥ* S II, 810
raud al-ādāb G II, 18, S II, 12
 „ *al-aḡḥān* G I, 300
 „ *al-afkār* G II, 76
 „ *al-aḥyār* G I, 292, II, 429, S I, 512, II, 638
 „ *al-anūm fī faḡḡ'il aṣ-Ša'm* S II, 433
 - „ *al-anīq fī faḡḡ'il a. Bekr aṣ-Ṣiddiq* G II, 334, S II, 462
 - „ „ *faḡl aṣ-ṣiddiq* G II, 149, 88
 - „ „ *wal-ḡuṣn al-wariq ilḥ* S II, 916, 92
 - „ „ *fī iḡbāt imāmat a. Bekr aṣ-Ṣiddiq* S II, 929
 - „ „ *madḥ saiyid al-anūm a. Bekr aṣ-Ṣiddiq* S II, 512
 - „ „ *'l-wa'z ar-raṣiq* G I, 451, S I, 809
 - „ *al-ariḡ fī 'ilāḡ al-mariḡ* S I, 924, 34
-raud al-ariḡ fī mū naṣamahū min al-qariḡ S III, 85
 - „ *al-ariḡ aṣ-šamīm ilḥ* S II, 635
 „ *al-aṣwāq fī makārim l-aḡlāq* S II, 546
 - „ *al-ūtir al-anfās ilḥ* S II, 683
 - „ „ *wanuzḥat al-ḡātir* G II, 257, S II, 368
 - „ „ *min ziḡ b. aṣ-Šāfir* G II, 126, S II, 157
 „ *al-aḡḥar* S II, 159
 „ *al-bāsim fī aḡbār man maḡḡ min al-‘awālīm* G II, 296
 - „ „ *wal-‘arf an-nāsim* S II, 29
 - „ „ *fī 'aḡḡabb 'an sunnat a. 'l-Qāsim* S II, 249
 - „ „ *ḡawāḡiḡ al-‘umr wat-tarā-ḡim* S II, 52
 - „ „ *'t-takannī bi'a. 'l-Q.* S N II, 101, 63
 - „ *al-bassām fī aḡḡar al-buṭūn al-Qora-ṣiya biṣ-Ša'm* S II, 869, 17
 - „ *al-fā'iq fī 'l-mawā'iq war-raḡḡ'iq* G II, 177, S II, 229
 - „ „ *fī 'l-minḡāḡ wad-daḡḡ'iq* G I, 396
 „ *al-ḡinān* S II, 450, 970, 15, 1014
 „ „ *šarḥ Iršād al-aḡḡān* S II, 207
 „ *al-ḡināya* G II, 441
 - „ *al-hatūn fī aḡbār Miknāsāt az-Zaitūn* G II, 240, S II, 338
 - „ *wal-ḡadā'iq fī taḡḡib sirat al-ḡalā'iq* S II, 1002, 53
 - „ *al-ḡasan ilḥ* G II, 401, S II, 549
 „ *al-insān fī tadābir ṣiḡḡat al-abdān* S II, 639
 - „ *al-maknūn fī šarḥ raḡaz b. 'Azrūn* S I, 823, 81
 - „ *al-mamṡūr ilḥ* S II, 6
 - „ *al-ma'nūs fī diryāq al-Maṡrūdītūs* S II, 1028, 9
 - „ *al-markūm* G II, 399
 - „ *al-maslūf ilḥ* S II, 236
 - „ *al-mi'ṡār fī 'aḡḡ'ib al-aḡṡār* G II, 41, S II, 38

- rauḍ al-mi'fār fī ḍikr al-mudun wal-aqfār S II, 38
- " " " ḥabar al-aqfār SN II, 379
- " " " nasab as-sāda al-Ḡa'far aṭ-Ṭaiyār S II, 398
- " al-muḡarras G II, 132
- " al-murbi' fī manāsik al-ḥaḡḡ G II, 325, S N II, 448
- " al-murbi' šarḥ Kaššāf al-qinā' S I, 688
- " an-nāḍir fī ādāb al-munāẓir S II, 560
- " " " man ismuhū 'Aq. G II, 419
- " " " šarḥ al-Fiḡḥ al-akbar S I, 286
- " an-naḍir S I, 314
- " " " fī 'ilm at-taḍkir S II, 127, 39
- " " " mā yata'allaq bi'āl bait al-bi'ir an-naḍir G II, 324, S II, 446
- " " " šarḥ Maḡmū'at al-fiḡḥ al-kabir S II, 563
- " " " al-Manāsik S II, 738
- " " " fī šinā'at at-tašīr S II, 723
- " an-naḍr fī ḥāl al-Hiḍr G II, 97, S II, 116
- " " " tarḡamat 'ulamā' al-ʿaṣr G II, 373
- " an-nāfiḥ ilḥ G II, 282, S II, 391
- " an-naīyir fī 'ilm aṭ-ṭarīq S II, 1009
- " an-nasiḡ G II, 121, S II, 150
- " an-nasim S II, 561
- " " " fī ma'ānī ḥurūf al-mu'ḡam S II, 917
- " an-nāsim waṭ-ṭaḡr al-bāsim G II, 33, S II, 29
- " an-našiq G II, 121
- " an-nazih ilḥ S II, 510
- " an-nāẓir waḡannat al-munāẓir S I, 689
- " " " wanuzhat al-ḥāṭir G II, 711, S II, 54, 413
- " ar-rāḥi az-zāhir ilḥ S II, 526
- " ar-raḥīb bimaulid al-ḥabīb SN II, 944
- " ar-rayāḥin G II, 177
- " ar-rubā 'an tarḡamat al-Muḡtabā S I, 270

- rauḍ aš-šaḡā'iq ilḥ S II, 1010
- " aš-šaḡīq ilḥ S III, 362
- " aš-šihāb S I, 770
- " aš-šafā' fī madḥ al-Muṣṭafā S III, 181
- " aṭ-ṭālib fī 'l-fiḡḥ G II, 191, S II, 254
- " " Muḡtaṣar ar-Rauḍa SN I, 753
- " aṭ-ṭālibin ilḥ S I, 752, 47b
- " al-unuf al-bāsim G I, 413, S I, 206, 734
- " al-uns wanuzhat an-nafs S I, 877
- " al-ʿuṣṣāq ilḥ S II, 911
- " al-wardī ilḥ S II, 518
- " al-waṭīq S II, 148
- " al-yānī' fī aḥkām at-taṭwiḡ ilḥ S II, 369
- " " " al-fā'ih ilḥ S II, 696
- " az-zāhir fī sirat al-Malik az-Zāhir G II, 707
- " " " šarḥ Nuzhat al-bašā'ir S II, 546
- " " " fī ta'rīḥ Zāhir S II, 728
- rauḍa G I, 109, 424, S I, 324, II, 784
- " t al-abrār S I, 705
- " t al-adab G II, 496
- " al-adabīya fī šawāhid 'ulūm al-ʿara-bīya G II, 24
- " " " fī 'l-muntaḡabāt an-naṭ-riya S III, 230
- " t al-adīb ilḥ S II, 1026, 5
- " t al-afkār ilḥ S II, 532
- " t al-afrāḥ wanuzhat al-ar-wāḥ G I, 468, S I, 851
- " ahl al-fukāḥa S II, 736
- " t al-aḡbār wabahḡat al-asmār S II, 250
- " t " " fī ḍikr afrād al-aḡyār G II, 497, S II, 782
- " " " wakunūz al-asrār ilḥ S I, 587, II, 930, 32
- " " " wanuzhat al-asmār ilḥ S II, 239
- " " " fī siyar an-nabī ilḥ S II, 262
- " t al-albāb G II, 290

- raudat al-alibbā' ilḥ* S II, 219
 " *t al-amṭāl* S II, 984,⁹
 - " *al-anīqa ilḥ* S I, 811,¹⁷
 " *al-anwār fi 'l-aḥlāq* S II, 578
 " *t al-anwār fi iḍāḥ al-mabda' ilḥ* S
 II, 625
 " " " *wanuzhat al-aḥyār* G
 II, 249, S II, 351
 " *t al-anzār* S II, 958,¹¹⁰
 " *t al-āsiq wanuzhat al-ma'sūq* S I, 599
 " " " *al-wāmiq* S II, 909
 " *t al-āsiqīn ilḥ* S II, 639
 " *t al-aṣiḥḥā' G* II, 444
 " *t al-a'yām ilḥ* S II, 929
 " *t al-azhār fi 'ilm waqt al-lail wan-*
nahār G II, 169, S II,
 217
 " " " *'t-ta'rīf fi āl saiyidnā*
M. al-Muḥtār S II, 686
 " " *watuhfat an-nufūs ilḥ* S
 I, 596
 " " *fi ṭabaqāt aš-šu'arā' S* I,
 461
 - " *al-baḥiya fi 'l-abwāb at-taṣrīfiya* S
 II, 726
 - " " " *faḍā'il Dimašq al-maḥ-*
mīya S III, 384
 - " " " *'l-iḡāza liwaladaihi* S
 II, 831
 - " " " *mā waqa'a bain al-Aš'a-*
riya wal-Mūturiḍiya G I,
 195, S I, 346
 - " " " *muḥtaṣar al-Ḥiṭaṭ* G II, 39
 - " " " *ṣarḥ ad-Durar al-baḥiya* G
 II, 504
 - " " " *al-Lum'a ad-Dimaš-*
qiya G I, 108, S II,
 131, 450
 - " " " *az-zāhira ilḥ* G I, 319
 " *t al-balāga* S I, 507
 " *t ad-daḡā'iq* S N I, 486
 - " *aḡ-ḡaḥabiya* G I, 394
 " *ti ewliya* S II, 633
 - " *al-fā'iqa ilḥ* S II, 1
 " *t al-faṣāḥa* G I, 383, S I, 659

- rauḍa al-firdausiya* S II, 928
 " *t al-fuḥūm* G II, 156, 368, S II,
 195,²⁶⁸
 " *t (rauḍ) al-ḡanān fi 'l-ḥikma at-ṭa-*
bī'iya S II, 587, 1014,¹⁵
 " " " *'l-aḡā'id* S II, 658,³⁶
 " " " *uṣūl al-ṭiḡāḍāt* G II,
 443, S II, 659
 - " *wal-ḡadīr ilḥ* G II, 250, S II, 241,
 250, 986
 - " *al-ḡannā' ilḥ* G II, 496, S II, 772
 " *t al-ḡaḡā'iq li'ahl at-taḡḡiq* S II,
 1006,⁹³
 " *t a* " *wariyād al-ḡalā'iq* S I,
 432
 " *t al-ḡuffāz* S I, 727
 " *t al-ḡukkām ilḥ* S I, 673
 " *al-ḡurūf min ṭurrat b. Būn* S I, 525,²⁵
 " *t al-ḡlām ilḥ* S II, 345
 " *t al-ḡiṭr* S II, 327
 " *t al-maḡāris* S II, 731
 " *t al-maḡālis* G I, 505
 " *t al-manāzir* G II, 46, 142, S II, 177
 - " *al-ma'nūsa ilḥ* S II, 409
 " *t al-muḡālasa* G II, 57
 " *t al-muḡūd ilḥ* S II, 855
 " *t al-muḡibbin ilḥ* S II, 128,⁴³
 " *t al-munāzara* S I, 928,^{22k}
 " *t al-murīḍin* S II, 1006,⁹⁹
 " *t al-mustabīn* S N I, 660
 " *t al-mustahām ilḥ* S II, 1035,⁴
 " *t al-muṣṭāq wabahḡat al-ḡuṣṣāq* G
 II, 271, 302
 " " *waṭ-ṭariq ila 'l-karīm*
al-ḡallāq S I, 633
 " *t al-muttaḡīn* G II, 413, S I, 321,
 952, II, 316, 573
 - " *an-nadiya* S II, 860,²⁵
 - " " *fi ṣarḡ ad-Durar al-baḥiya*
 S II, 818
 - " " " *at-Tuḡfa al-ḡAla-*
wīya S II, 902
 " *an-nāḡira* G II, 71
 " *t an-nāzir waḡannat al-manāzir* G I,
 416

- rauḍat an-nāṣir wanuzhat al-ḥāṭir* G II, 57, S II, 58, 905
 „ „ *lis-sulḥān al-Malik an-Nāṣir* G II, 707, S II, 237
 „ „ *t an-nāṣirin ilḥ* G II, 335, S II, 464
 „ „ *t an-nisrīn ilḥ* G II, 241, S II, 340
 - „ „ *fi 'l-qirā'at al-iḥdā 'aṣrata* S I, 721
 „ „ *t al-quḍāt ilḥ* G I, 373, S I, 639
 „ „ *t al-qulūb ilḥ* G I, 488, S I, 833
 - „ „ *ar-raiyā' G II, 291, S II, 402*
 „ „ *(rauḍ) ar-rayāḥin ilḥ* S II, 228
 - „ „ *as-Sulaimāniya ilḥ* S II, 880
 „ „ *as-sulwān* S II, 168
 - „ „ *ṣarḥ al-Kāfi* S I, 320
 „ „ *aṣ-ṣiḥāb fī bayān ma'āni 'l-alfāz an-nabarwiya* S N I, 605
 „ „ *aṣ-ṣafā' bimadḥ al-Muṣṭafā* S III, 179
 „ „ *aṣ-ṣāliḥīn ilḥ* S II, 619
 „ „ *at-ta'rīf bil-ḥubb aṣ-ṣarīf* S II, 373, 1005
 „ „ *at-tiḡār ilḥ* S II, 768
 „ „ *aṭ-ṭalībīn* G I, 396, S I, 753, II, 286
 „ „ „ *bī'as mā' aṣ-ṣaḥāba al-Badrīyīn* S N II, 400
 „ „ *aṭ-ṭarā'if fī rasm al-maṣāḥif* S II, 135
 - „ „ *fi 't-ṭibb* G I, 217
 - „ „ *aṭ-ṭibbiya* G I, 236, 483, S I, 886
 „ „ *al-'ulamā'* G I, 325
 „ „ „ *wanuzhat al-fuḍalā'* S I, 361
 „ „ *al-'ulūm ilḥ* S II, 646
 „ „ *al-umarā' ilḥ* S II, 1015
 „ „ *uns al-wā'iḥīn ilḥ* S II, 143
 „ „ *al-'uḡalā' ilḥ* S I, 273
 „ „ *al-'uḡūl* S I, 855
 „ „ *al-'uṣṣāq* G I, 280
 - „ „ *fi 'l-uṣūl* G I, 398
 „ „ *al-wā'iḥīn* S II, 284, 22
 „ „ „ *watabṣirat al-muttaḡīn* S I, 708
 - „ „ *al-yānt'a ilḥ* S II, 882
 - „ „ *az-zāhira fī 'l-amṭāl as-sā'ira* S II, 911
 - „ „ „ *an-nāfi'a ilḥ* G II, 115, 23, S II, 141
 - „ „ *az-zahīya* G II, 298, S II, 409
 - *rauḍāt al-'arṣiyya ilḥ* S I, 788, II, 478, 48
 - „ „ *al-azḥār* S II, 904
 „ „ *al-ḡannāt fī aḥwāl al-'ulamā' was-sādāt* G II, 443, S II, 828
 „ „ *al-ḥikam ilḥ* S I, 715
 - „ „ *al-muzḥirāt (zāḥirāt) fī 'l-'amal biruḍ' al-muḡanṭarāt* G II, 126, 168, S II, 156
 - *rauḍatain fī aḥbār ad-daulatain* G I, 317, S I, 550
 - „ „ *wantiḡāl* „ S II, 64
 - *rauḍiyyāt* S I, 145
 - *rauḥ an-nasīm ilḥ* S II, 412
 „ „ *ar-rūḥ ilḥ* G II, 402, S II, 550
 „ „ *aṣ-ṣi'r wadauḥ aṣ-ṣaḡar* S I, 598
rauḥat al-ḡinān ilḥ S II, 943
raunaq al-alfāz S II, 76
 „ „ *al-maḡālis* S II, 285
 „ „ *al-qulūb ilḥ* S II, 285
 „ „ *at-taṣāṣir ilḥ* G II, 229, S II, 320
 - *rawābi' li'Alfāṭūn* G I, 218
rawāḡiḥ al-uṣūl S II, 838
 - *rawā'ī' S III, 367, 389*
 „ „ *al-aḥkām* S I, 712
rawā'iḥ al-'awṭir ilḥ S II, 444
 - „ „ *al-'ādīya* G II, 368, S II, 495
rawāmīz al-'ayān ilḥ S II, 674
rawāṣiḥ al-fuyūḍ ilḥ S II, 807
 - „ „ *as-samāwīya* G I, 187
 - *rāwī* S III, 269
 - *rāwūq dīwān al-Ibrāḥimīyāt* S III, 182
 - *ra'y aṣ-ṣaḡiḥ fī man huwa 'd-dabīḥ* S II, 930
 - „ „ *aṣ-ṣā'ib fī iḡbāt mā lā budda minhū lil-kātib* S N II, 15
 - *rāyāt al-manšūra 'alā abyāt al-Maḡṣūra* S I, 942 zu 173
 - *ri'āya liḡuḡūq allāḥ ilḥ* S I, 352
 - „ „ *fī taḡwīd al-qirā'a ilḥ* G I, 406, S I, 718
Richelieu S III, 276
 - *ridda* S I, 208
 - *riḍā' G II, 451, 48, S II, 841*
 - *riḡā wal-qabūl ilḥ* S II, 221

- fī 'r-rīf al-Miṣrī* S III, 236, 263
-rifda fī ma'na 'l-wahda S II, 103, 28
-riḡāl S II, 832, 841, 970, 16
 „ *a. 'A. b. Sinū* S I, 812
 „ *Maḡlīsī* S II, 573
 „ *as-sunan al-arba'* G II, 201
 „ *ṣaḡīḥ al-imām Muslim* S N I, 266
 „ *aṣ-ṣaḡīḥain* S II, 46
rīḥ an-nisrīn ilḥ S II, 189, 169v
riḥlat al-ʿAbdarī G I, 482 (S I, 884)
 - „ *al-ʿAiyāsiya* G II, 464, S II, 711
 „ *al-amīr 'Aq. ilḥ* S II, 887
 „ „ *Yašbek* S N II, 40
 „ *auwal ṣarqī ilā Amīrkā* S II, 508
 „ *ilā Bāris* S II, 756
 „ „ *bilād al-maḡd al-mafqūd* S III, 428
 „ *libilād ar-Rūm wal-Hind* S II, 570
 „ *al-Enweriya ilḥ* S III, 431
 „ *Ġirḡī Zaidān ilā ʿUrūbā* S N III, 190
 „ *al-Habaša* S II, 755, III, 389
 „ *al-Hamawī* S II, 488
 „ *al-Ḥiḡāz* S III, 164
 „ *Ḥiḡāziya* S II, 523, 689, N II, 449
 - „ „ *liwali an-nīam* ʿAbbās *Ḥil-mī Bāša at-tāni* S II, 749
 „ *al-imām aṣ-Ṣāfiʿī ilḥ* G II, 693, S I, 304
 „ *al-imbarāṭūr Ġilyōm at-tāni* S II, 771
 „ *al-imbarāṭūriya ilḥ* S III, 382
 „ *fī 'l-ʿIrāq* S III, 496
 „ *Iṣḡūq al-aqdam ilḥ* S III, 232
 „ *al-Isbīlī* S I, 733
 - „ *al-madrasīya ilḥ* S II, 804
 „ *al-Maḡḡūḡī* G II, 465
 - „ *al-Maḡribīya* S I, 883
 „ *al-Makkīya* S II, 722
 - „ *al-mubāraka* S II, 407
 „ *mudīr al-Lisān ilḥ* S II, 771
 „ *t. M. Bek Farīd* S III, 333
 „ *an-Nāṣiriya* G II, 464, S II, 711
 „ *aṣ-ṣitū* waṣ-ṣaif G II, 393, S II, 538
 „ *aṣ-ṣaif ilā ʿUrūbā* S II, 749
 „ *aṣ-Ṣiddiq ila 'l-bait al-ʿatīq* S II, 860, 14
 „ *at-Tiḡānī* G II, 257, S II, 368

- riḥla fī ṭalab al-ḥadiṭ* G I, 329
 „ „ „ *al-Qorʿūn ilḥ* S N II, 725
 „ *t at-Ṭalawī* S II, 489
 „ *ilā Ṭarābulus aṣ-Ṣaʿm* S II, 666
 - „ *at-Ṭarābulusīya* G II, 348, 73
 - „ *al-unsīya ilḥ* S II, 1027, 10
 - „ *al-Wartilāniya* S II, 713
 - „ *al-wāsiṭa* G II, 505
 „ *al-wazīr ilḥ* S II, 712
 „ *al-Yūsī* S II, 676
-rikāz al-muḥammas ilḥ G II, 190, S II, 254
rimāḥ ḥizb ar-raḥīm ilḥ S II, 896
riqaʿāt b. al-ʿAmīd S I, 942 zu 153
-riqq fī 'l-islām S III, 282
-riqqa wal-bukāʾ S I, 248, 30
 - „ „ *fī aḥbār aṣ-ṣāliḥīn* G I, 398, S I, 689
-risā liṣāliḥāt an-nisāʾ S II, 131, 947
-risāla G I, 177, 182, II, 238 1)
 „ *fī 'l-abʿād wal-aḡrām* S I, 399
 „ „ *abadīyat an-naḥs* S N I, 769
 „ *ilā a. 'Al. A. b. a. Dāʿūd al-ʿIyādī* S I, 243, 40
 „ *'Al. b. Ism. al-Hāsimī* S I, 345
 „ *b. ʿAbdūn an-Naḥāʿī* S I, 662
 „ *fī 'l-abḥāt at-talāṭa ilḥ* S II, 326
 „ „ *abnāʾ as-sarāʿir* S II, 190, 179, 222
 „ *al-abrāḡ* S I, 783, 29, 790, 30
 „ *t al-ādāb* G II, 303, S II, 302 n, 414
 „ *fī* „ *al-baḥṭ* S II, 670, 63, 1015, N II, 309, 329, 664
 „ „ „ *al-muḡālāsa* S I, 629
 „ „ „ *al-muḡālāʿa* S II, 1014
 „ „ „ *at-tauḥīd* S N II, 596
 „ „ *ʿadad suḡūd as-sakw* S II, 658, 37
 „ *ʿadālet* S II, 309, 62
 „ *fī ʿadam ḥuḡḡīyat al-fiqh ilḥ* S II, 837
 „ „ „ *istiḥdām ahl ad-dimma* S II, 107

1) R., die man hier nicht findet, suche man unter dem nächsten Stichwort.

risāla *fi 'adam kaun af'al allāh ilh* S N II, 306
 " *al-Adawīya* S II, 123, 81
 " *al-Ādiliya* G II, 370, 391
 " *ādīmat an-naẓīr* S II, 803
 " *fi 'l-ad'iya al-hadītiya* S N II, 47
 " *t al'adl fi bayān hāl al-Hiḍr* S II, 663
 " *al-adwīya wal-afīma ilh* S I, 887
 " *fi 'l-adwīya al-mushila* S I, 896
 " " *al-mustā'imala inda 'ṣ-ṣayādila* S I, 896
 " " *adkār al-ḥaḡḡ* S II, 811
 " *al- " al-muwaṣṣila ila 'l-ḥaḍra* S II, 1011, 142
 " *al-Adrā'* S I, 153
 " *al-addād* S II, 652
 " *al-aḍhawīya* G I, 454, S I, 814, 111
 " *fī af'al al-'abd* S II, 308, 116
 " " *allatī tufal fi 'ṣ-ṣalāt ilh* S N II, 426
 " " *al-'ilal* S II, 426, 28
 " " *'l-af'al wal-inṣ'ālūt* S I, 821, 58
 " *t af'alu waf'altu* S I, 173
 " *afḍuliyat M.* S II, 672, 129
 " *t al-aḥḥāk li Baṭlūmiyūs* S I, 389
 " *t Aḥḥātūn fī radd man qāla bita-lāsi 'l-insān* S I, 958 zu 376
 " *al-aḡr al-ḡasīl ilh* S II, 534
 " *fi l-aḡwiba 'an aḥādīt al-quṣṣāṣ* S II, 121, 22
 " " *al-as'ila* S II, 589, 24
 " " *as'ilat Mollā Badr-addīn* S II, 223
 " " *t as'ilat az-Zaidīya* S II, 448, 535
 " " *t su'ālat Saiyid Hu.* S II, 845
 " " *t Walī Mu'aiyad ilh* S II, 620
 " *fī aḡzā' ḥabariya fi 'l-mūṣiqī* S I, 374
 " *'l-aḡḍīya wal-adwīya* S I, 897
 " *al-aḡrab* S I, 807

risāla *fi aḡrād mā ba'd at-ṭabi'a* S I, 377
 " *t al-'ahd* S I, 820, 68b
 " *fī ahl al-Yaman* S II, 189, 169t
 " *ilā aḥad al-mushmīn* S I, 665
 " *t al-aḥādīt* S II, 542, 100
 " *fī aḥādīt al-ḥayā'* S I, 686
 " *'l-aḥādīt al-mauḍū'a* S I, 614
 " " *allatī yar-wīha 'l-amma wal-quṣṣāṣ* S II, 121, 22
 " " *al-musalsalāt* S II, 190, 169nnn
 " *fi 'l-aḥādīt al-wārida fī iṭm man iḡṭasaba ṣa'an ilh* S N II, 189
 " " *al-wārida fī ṣadr at-tafāsīr* S N I, 615
 " *al-aḥādīya* S I, 798, 108
 " *fī aḥdāt al-ḡauw* S I, 387
 " *ahkām arādī bā'ira* S II, 575
 " *duḡūl al-ḥaṣafa fi l-farḡ* S II, 192, 209b
 " *lā siyamā* S II, 446
 " *al-libās ilh* S N II, 189
 " *al-mawālīd* S I, 959 zu 392
 " *an-nuḡūr* S II, 432
 " *an-nuḡūm* S I, 392
 " *at-ṭālī'* S II, 665
 " *ilā A. b. M. al-Ḥurāsānī ilh* S I, 373
 " *al-Mu'taṣim fī anna 'l-'anāṣir ilh* S I, 374
 " *al-Mu'taṣim fī 'l-ibāna 'an suḡūd al-ḡirm ilh* S I, 372
 " *fī aḥwāl al-imāma* S I, 945 zu 221
 " *an-nafs* S I, 818, 32 II, 744
 " *aḥbār ar-raḡ'a* S II, 579
 " *'l-aḥlāq* S I, 353, 819, 38, 958 zu 376, II, 593, N I, 818
 " *wal-'adāt* S III, 415
 " *'ainīya* S I, 756
 " *fī āl al-bait* S II, 418
 " *'l-āla al-musammāt biḡāt kursī* S II, 487
 " *al-'Alā'iya* S II, 88

risāla fī 'alāqāt al-mağāz S II, 924
 " " ālāt ar-raṣad S II, 591
 " " 'l-alfāz allatī wudī'at 'alā ṣiğat
 al-ğam' S II, 652
 " " 'l-alğāz S II, 57
 " ilā 'A. b. Ğahm ilḥ S I, 373
 " k'a. " Rustam b. Širzād S I, 426
 " al-ālima bil-adilla al-ḥākima S I, 701
 " fī alqāb al-ḥadīṭ S I, 737
 " " 'l-amal wal-ma'mūl S I, 245, 38
 " " 'l-amal bil-āla al-muğannaḥa S
 II, 156
 " " " āla tursam biha 'l-ka-
 wākib ilḥ S N II, 484
 " " " bi'ālat al-aṣṭurlāb wal-
 ḥisāb S II, 709
 " " " bil-aṣṭurlāb S I, 398,
 889, II, 1022
 " " " " aṣṭurlāb al-kurī S I,
 398
 " " " " baṣiṭa aṣ-ṣillīya S II,
 160
 " " " biḍā'irat al-mu'addil S
 I, 608, n
 " " " diṭ' al-musabba' S I, 399
 " " " bil-ğaiḥ al-ğā'ib S II, 157,
 364
 " " a'māl ḥall wa'aqd ilḥ S I, 429, 68
 " " 'l-amal bil-ḥuṭūṭ S I, 688
 " " " al-mūzān al-ṭabī'ī ilḥ S
 II, 1035, 15
 " " " muḥammas mutasāwi 'l-
 aqlā' ilḥ S I, 399
 " " " bil-muqauwar S II, 160
 " " " bil-murabba' S II, 157
 " " " ar-rub' al-āfāqī S II,
 1019, 20
 " " " birub' al-aṣṭurlāb S II,
 76
 " " " ad-dā'ira S II, 218
 " " " al-ğuyūb S II,
 1024, 78
 " " " bir-birub' al-muğaiyab S
 II, 216, 218, 496, 537,
 1024, 78

-risāla fī 'l'amal birub' al-muğaiyab min
 ğair mūrī S II,
 1022, 57
 " " " " al-muğni S II, 158
 " " " bi " al-muqanṭarūt S
 II, 158, 485, 1025, 87
 " " " birub' al-musātara S II,
 156
 " " " bir-rub' al-musattar S
 II, 156
 " " " aṣ-Šikarī S II,
 665
 " " " as-sā'āt wastī' mālḥ S I,
 866
 " " " biṣ-ṣaḥīfa al-qamariya S
 I, 394
 " al-Amīniya ilḥ G I, 461
 " t 'Amir b. Garcia S I, 485
 " t al-Amīr al-kabir S II, 311
 " fī amr al-Mahdī S I, 814, 9c
 " " " aṣ-ṣīr S II, 925
 " ilā 'Amr al-Makkī S I, 355
 " t al-amāl al-Bağdādiya S I, 491
 " fi " al-Qor'ān S II, 984, 9
 " t Analūfiqā aṣ-ṣuğrā S II, 492
 " t al-aṅğām S I, 907
 " al-anīsa al-muntaḥaba S II, 214
 " fī anna 'l-kamiya wal-burūda ilḥ
 S I, 820, 68f
 " " annahū lā yumkinu ilḥ S I, 930, 36
 " " anna 'l-Qor'ān ğair maḥlūq S II,
 988, 47
 " " " 'l-Qor'ān kalām allāh al-
 qadīm G II, 449, S II, 668
 " " " rasūl allāh ilḥ G II, 450,
 S II, 669, 29
 " " " 'ṣ-ṣarīk fi 'ṣ-ṣurb ilḥ S II,
 972, 4
 " " " 'ṣ-ṣuhadā' aḥyā' fi 'd-dunyā
 S N II, 673
 " " " 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-Muṣṭafā ilḥ
 S II, 308, 51
 " " ansāb al-qabā'il allatī sakanat
 Ṣa'da S II, 239
 " " ansāb al-qabā'il allatī sakanat
 Zabīd S II, 239

risāla fi 'l-anwā' S II, 364
 " " anwā' al-a'dād ilh S I, 399
 " " al-ma'srū'āt ilh S II, 269
 al-anwār S N I, 801
 al-^cAqabiya ilh S II, 128.⁴⁹
 al-^cAqā'id S II, 532, 837
 " " al-īmān S II, 654
 " " waṣīfāt allāh S N II, 308
 fi l-^caql S I, 373, 377
 " " al-kullī S N I, 929
 " " aqlīyāt S I, 769
 " " aqsām al-ḡinās S II, 195, 270
 " " ar-rū'yā ilh S II, 537
 aqwā wa'aṣraf fi 'l-istiqlāl S II, 294
 al-aqwāl al-mu'rība ilh S II, 487
 t al-ārā' wal-maḡāhib S II, 492
 fi 'l-ārā' aṭ-ṭab'īya ilh S I, 366
 i 'araḡ S II, 280
 fi 'l-arāḡ al-amūriya S II, 503
 t arba'ina ḡadītan S II, 934
 fi " su'alan ilh S N II, 277
 i 'arḡnāme S II, 309, 65
 ila 'l-^carīf billāh aṣ-ṣaiḡ Naṣraddīn
 al-Manbiḡī S II, 124, 89
 arsalahā ila 's-sulṭān Malikṣāh S
 N II, 754
 al-^carṣiya fi 't-tauḡid S I, 820, 68c
 fi 'l-^carūd S I, 492, II, 632
 " asbāb ḡudūṭ al-ḡurūf S I, 819, 54
 " " ar-ra'd waḡairih S I, 822, 77
 t as'ila wa'aḡwība S II, 556
 fi 'l-as'ila wal-ḡarwāb S I, 827, 185, p
 " " asmā' ḡuyūl al-^cArab
 al-^carḡā S II, 720
 " " al-mudallisīn S II,
 185, 62
 " " aṣ-ṣaḡāba ilh S II,
 262
 " " asrār ba'ḡ suwar al-
 Qor'ān S I, 922, 7
 " " al-Fātiḡa S II,
 316
 " " al-kawākib ilh S N I, 847
 al-aṣṭurlāb S I, 386, 389, 394, 401,
 II, 1017, 1020, 33

risālat al-aṣṭurlāb wal-ḡaib al-ḡā'ib S II, 156
 " " wama'rifat al-auḡāt S II,
 158
 " " wal-muḡanṭara S II,
 1017, 4
 - " al-aṣṭurlābiya G II, 126
 " fi 'l-aṣ'ār as-sā'ira fi 'n-nairūz
 wal-mihraḡān S I, 222
 " al-Aṣarī ilā ahl aṭ-ṭaḡr ilh S I, 345
 " al-^cāṣiq wal-ma'ṣūq S I, 804
 " fi 'l-aṣū ilh S N II, 543
 " " 'l-atama S II, 542, 146
 " " 'l-āṭar al-mutaḡaiyila fi 'l-ḡauw
 ilh S I, 378
 - " al-Aṭiriya fi 'l-manṭiq S I, 841
 " b. Aṭā'allāh G II, 117
 - " al-^cAṭā'īya G II, 397, S II, 541, 83
 - " al-^caṭariya ilh G II, 445
 " fi aṭfāl al-mušrikīn S N II, 190
 " " 'aud ar-rūḡ ila 'l-badan ilh S
 II, 432
 " " aulād an-nabī S II, 542, 95
 - " al-^cAuniya ilh S II, 1016, 26
 " fi 'l-auḡāt S I, 869
 " 'alā auwal k. as-siyar ai al-ḡihād S
 II, 651
 " fi arwā'il kutub al-ḡadīṭ S II, 944
 " al-^cawālīm aṭ-ṭalāṭa S N II, 304
 " al-azḡar S I, 521
 " al-^cAzīziya fi 'l-ma'ānī S II, 615
 " al-aḡamia S I, 352
 " fi bāb al-imā'a wal-qaḡā' S II,
 542, 124
 " " aṭ-ṭahāra S II, 124, 104
 " al-baḡ S I, 717
 " al-badalīya S I, 891
 " al-baḡr al-munīr II, 658, 17
 " ilā ba'ḡ banī 'ammih S I, 315
 " " iḡwānih S I, 355
 " " " fi 's-suyūf S I, 374
 " " ma'āḡid 'alā Durar al-
 aḡkāḡ S N II, 317
 " " mabḡḡiṭ aṭ-ṭalūq S N I, 647
 " ba'ḡ man anāba ila 'llāh S I,
 352

risāla fī ba'd muḡāz al-mufrad ilḡ S II,
920,⁶²

- " " " *tawārīḡ ahl wādī Mzāb S*
II, 893
" *al-Baḡdādiya S I, 484*
" *fī 'l-bāḡ G I, 458, S I, 420, 827,⁹⁴*
II, 299
" *al-baḡiya al-mausūma bil-Maḡdīya*
S II, 189,^{109v}
" *fī 'l-baḡt al-Hindī S II, 483*
" " " *muḡālaḡat al-wurūd II,*
589,²⁵
" " " *ar-riwāya wal-kalām S II,*
320
" *ba' al-'aina S II, 648*
" " *an-nasa' S II, 648*
" *lī'a. Bakr aṭ-Ṭālqūnī S I, 436*
" *al-Ba'labakkiya S II, 122,⁴²*
" *fī 'l-balāḡa wal-iḡāz S I, 244,⁵⁸*
" *al-Balbāniya S I, 798.^{98a}*
" *fī Banī Umaiya S I, 243,¹⁶*
" " *barākin a'māl ḡadwal al-taḡwīm*
ilḡ S I, 861
" " *barkār al-quḡḡ S I, 844*
" " *'l-basmala S II, 186,¹⁰⁵ 422, 664,*
672,¹³⁰ 738, 939, 941,
960,²³
" " " *wal-ḡamdala S II, 118,*
400, 441
" *fī 'l-basmala wama'āniḡa S II, 941*
" *'alā basmalat šarḡ al-Azharī S II,*
333
" *fī 'l- " aṣ-ṡuḡrā S II, 742*
" " *'l-ba'ṡ wan-nuṣūr S II, 811*
" " *'l-baul S I, 827,^{95b}*
" *t al-bayān S II, 329*
" *fī " aḡwāl Ḥiḡr S II, 323*
" " " *al-aṣ'ila al-wārida 'ala*
'l-basmala ilḡ S I, 171
" " " *al-aḡḡiya S I, 896*
" " " *aḡwāl as-salaf ilḡ S II,*
672,¹²⁵
" " " *akwiyaṭ an-nabī S II, 457*
" " " *a. Nomān a. Ḥanīfa hal*
rawā ilḡ S N II, 110

risāla fī bayān anna dūdāt aṭ-ṭa'am fāhir
S II, 649

- " " " *anna 'l-ilmī min aiyi 'l-*
maḡūtāt S II, 810
" " " " *'l-imān min ḡuṣ' al-*
'amal S N II, 295
" " " *al-aḡuḡh allatī bain as-*
suwar ilḡ S N II, 453
" " " *da'wa 'l-'ain S II, 835*
" " " *fard al-'ain S II, 308,⁴¹*
" " " *al-firaḡ S II, 660*
" " " *ḡamā'a sammau anfu-*
sahum biṣ-ṡūfiya S II,
465,¹⁷
" " " *ḡawāz iṡlāḡ al-uḡt S N*
II, 189
" " " *hal yuktafā bil-ḡiḡḡ 'an*
it-taṡawwuf S N II, 189
" " " *al-ḡadīṡ S N II, 625*
" *al- " 'an ḡaḡiqat al-imān S I,*
696
" " " *al-ḡāṣil bil-maṡdar S II,*
583
" " " *al-ḡuḡḡ ad-dālla 'alā*
maḡḡ al-māl ilḡ S II,
658,⁴⁰
" *fī " ifrād aṣ-ṡalāt ilḡ S II,*
541,⁵⁶
" " " *'illat qiyām al-arḡ ilḡ*
S I, 822,⁷³
" " " *al-iltifāt ilḡ S II, 673,¹⁰⁰*
" " " *iltiqāṡ mā yūḡa'u 'alā*
qubūr al-maṡḡūrīn S II,
649
" " " *imānī ka'imān ḡabrā'il*
S II, 640
" " " *al-iḡṡāt S N II, 426*
" *dar " i ṡtiḡādī sunnati ḡamā'a*
S I, 755
" *fī " al-kabā'ir waṣ-ṡaḡā'ir S*
II, 139
" " " *kaifiyaṭ intiṡār al-adyān*
S II, 755, III, 388
" " " *kalimat aṣ-ṡaḡāda S N*
II, 286

risāla fī bayān kufr at-tā'ifa ar-rāfiḍa
ilh S II, 503
 " " " *mā lam yaḥbut ilh S II,*
 235
 " " " " *yaḡibu'ala 'l-mukal-*
laf S II, 482
 " " " *al-ma'ad al-ḡismānī war-*
rūh S II, 278
 " " " *maḡāhib al-firaq S I, 952*
 zu 319
 " " " " *al-mutaṣawwifa*
S I, 762
 " " " " *aš-šī'a S I, 242*
 " " " *maḡhab al-Qizilbāšiya*
S II, 957
 " " " " *a. Ya'qūb al-*
Azraq S I, 720
 " " " *maḡarr al-Qaṣida an-*
Nūniya S II, 103, 33
 " " " *māhiyat 'ilm al-farā'id*
S I, 651
 " " " *al-maḡhabba S II, 1004, 78*
 " " " *maṣ'alat al-irādāt ilh*
S II, 498
 " " " *maziyyat al-lisān al-Fā-*
risi ilh S II, 671, 108
 " " " *al-miqdār al-mafrūd S*
II, 672, 128
 " " " *an-nabḍ S I, 827, 95f*
 " " " *an-nafs an-nāfiqa S I,*
818, 31
 " " " *nasab ḡāl al-mu'allif S*
II, 672, 128
 " " " *nisbat al-baṣīra ilh S II,*
306, 34
 " " " *qawl Qadamī ḡāḍihī ilh*
S II, 603
 " " " " *al-'ulamā' ilh S II,*
 972, 4
 " " " *qaḍ' 'ilm S II, 651*
 " " " *ar-ribā S II, 670, 50*
 " " " *ar-rūh S I, 752, 47z*
 " " " *sā'at al-iḡāba S II, 938*
 " " " *ṣūrat al-istīdād S I,*
 795, 22

risāla fī bayān at-tadmīn S II, 673, 150
 " " " *taḡḍīl an-nabī ilh S I, 768*
 " " " *at-taṣbīḡ wat-taḡmīd S*
II, 476, 138
 " " " *ta'ṭīr ad-du'ā' waz-si-*
yāra S I, 814, 14
 " *t al-bayān waṭ-ṭabāt ilh G I, 403*
 " *fī " ṭariq as-sāda as-Sa'diya*
S II, 390
 " " " *ṭawālī' al-mulūk ilh S II,*
 426, 30
 " " " *'an uṣūl al-aḡkām S I,*
 218
 " *al-bayāniya G II, 203*
 " *i biḡi činī S N II, 392*
 " *i Birgawī S II, 656*
 " *ilā bilād ins walḡān G I, 403*
 " *fī birr al-wālidain S I, 919, 58*
 " *al-birra G II, 394, S II, 540, 12*
 " *fī 'l-burḡān 'alā 'amal Ḥabaš ilh*
S I, 861
 " " " *'alā 'amal M. b. Ṣabāḡ*
fī 'l-aṣṭurlāb S I, 861
 " " " *'alā 'amal M. b. Ṣabāḡ*
fī 'mtiḡān aš-šams S
I, 861
 " " " *'alā baḡā' mulk Banī*
'Oṭmān ilā āḡir az-
zamān S N II, 775
 " " " *ḡaḡiqat maṣ'ala ilh S*
I, 861
 " " " *al-maṣ'alatain S N II*
 296
 " " " *'alā 'l-muḡaddima ilh*
S I, 859
 " *burḡāniya G II, 218*
 " *fī daf' 'an ḡumḡūr muslimi 'l-'aṣr*
ilh S II, 873
 " " *al-ḡauf min al-maut G I,*
 456, S I, 814, 14b, 820, 63
 " " *wasāwis aš-ṣaiṭān S I, 689*
 " " *dā'irat al-mu'addil S II, 160, N*
 II, 487
 " " *dam al-ḡaiḡ wa'aḡkāmih S N II,*
 658

- risālat dār al-ḥarb S II, 607
 „ ad-daraḡa S II, 485, 1020,³¹
 „ fī daraḡāt al-yaḡīn S II, 122,⁵⁷
 „ Daʿūd aḡ-Zāhirī S I, 312
 „ fī 'd-daʿwā S II, 972
 „ ad-daʿwa ila 'llāh S II, 492
 „ fī 'd-dawʿir allatī taḥudd as-sāʿāt
 az-zamāniya S I, 861,¹¹
 „ „ dawām al-ḥukm ilḡ S II, 648
 „ ad-dawarān S II, 662
 „ „ „ aḡ-ṣūfiya waraḡṣihim
 S N II, 644
 - „ ad-Dimaṣḡiya ilḡ S II, 88
 - „ ad-dīniya S I, 747,^{23c}
 „ „ 'd-duḡān S N II, 1031
 „ fī duḡūl walad al-bint ilḡ S II, 670,⁴⁴
 „ ad-durra al-baiḡā ilḡ S II, 150
 „ „ fī tadḡiq al-kalām ilḡ S
 I, 696
 „ fī 'd-dustūr ilḡ S I, 870
 „ 'd-dabbʿan b. al-ʿArabi S II, 195,^{274c}
 „ „ „ „ man tāb S N II, 83
 - „ aḡ-dahabiya fī muʿālaḡa. al-ḡummā
 ad-daḡḡiya G II, 365
 - „ „ „ taḡbīr ḡifḡ aḡ-ṣiḡḡa
 S I, 932,^{55a}
 - „ „ „ „ uṣūl aḡ-ṡibb wafurūʿih
 S I, 319
 - „ fī ḡamm ad-dunyā ilḡ S I, 783,¹⁹
 „ „ „ al-ibāna al-falsafiya wal-
 aḡriya S II, 893
 „ „ „ al-maks S II, 190,¹⁷⁴
 „ „ „ al-qaḡā ilḡ S N II, 189
 „ „ „ al-ḡūwād S I, 244,⁵³
 „ „ „ al-warrāḡa S I, 245,⁶⁹
 „ „ ḡarʿ al-maṣḡid al-ḡarām S I, 209
 „ „ ḡikr al-aḡʿāl ilḡ S II, 426
 „ „ „ al-aʿinna al-arbaʿa ilḡ S
 II, 956,⁸⁸
 „ „ „ asbāb ar-raʿd wal-barḡ S
 I, 822,⁷⁷
 „ „ „ mā turḡima min kutub
 ḡālinūs S I, 368
 „ „ „ mā waraḡa fī waʿd aḡ-
 ṣalāt warwaʿidih S II, 810

- risāla fī ḡikr mā yuʿannaḡ min aʿḡāʿ al-
 insān wal-libās S II, 925
 „ „ „ manāḡib aḡ-ṣāliḡin S I, 353
 „ „ „ 'd-ḡikr qabl ad-dars wabaʿdah S
 N II, 498
 „ „ ḡikr riwāyat aḡ-ṣaḡḡihain S I,
 949 zu 275
 „ fī 'd-ḡād al-muʿḡama S N II, 498
 „ fī ḡarb al-maḡal S II, 193,^{245r}
 „ „ ḡarūriyat aḡ-ṣalāḡ S II, 845
 „ „ faḡḡil ʿAl. b. al-ʿAbbās ilḡ S
 II, 517
 „ „ „ ahl al-bait S II, 936, N
 II, 972
 „ „ „ al-basmala G I, 497, S
 N I, 940
 „ „ „ al-ḡail waṣiḡāt al-ḡiyād
 S II, 726
 „ „ „ kutub al-ḡadiḡ S II, 421
 „ „ „ lailat niṣf min Ṣaʿbān
 S II, 416, 468, N II,
 945, 966
 „ „ „ al-Madīna S II, 525
 „ „ „ Makka S I, 103
 „ „ „ wal-Madīna ilḡ
 S N II, 492
 „ „ „ Raḡab waṢaʿbān S II,
 541,^{53a}
 „ „ faḡīlat al-ʿulūm S I, 377
 „ „ „ „ waṣ-ṣinaʿāt S I,
 957 zu 376,¹⁰
 - „ al-Faḡīliya G I, 490, S I, 894
 „ fī faḡl al-Andalus S I, 483, 694
 „ „ „ aḡ-ḡikr ilḡ S N II, 189
 „ „ „ al-kabīr al-mutaʿāl ilḡ S II,
 464
 „ ilā a. 'l-Faḡl a. M. b. ʿAbdalkarīm
 at-Tīlīmāni S II, 190,^{169a2aa}
 „ fī faḡl ar-Rūm S II, 412
 „ „ „ at-tausiʿa ilḡ S N II, 189
 „ „ „ al-ward ʿala 'n-narḡis S I,
 131
 „ „ „ yaum al-ʿĀṣūrā S II, 437
 „ „ „ t b. Faḡlān G I, 228, S I, 406
 - „ al-Faḡlāniya G II, 375

- risāla *al-Faḥriyya fī maʿrifat an-niyya* S II, 209
- " *t faid al-ilāh al-mutaʿal ilh* S II, 459
- " *fī 'l-fā'il al-ḥaqq al-auwat* S I, 373
- " *al-falakīya* S II, 578
- " *fī 'l-fanū* S II, 835
- " *fann al-Qorʿān* S II, 404
- " *al-faḡriyya* S N I, 844
- " *fī 'l-faqr* S I, 789, II, 669-39
- " *ilā a. 'l-Faraḡ al-Kātib fī 'l-ma-wadda wal-ḥulā* S I, 243-28
- " " " *b. Naḡāḥ al-Kātib fī 'l-karam* S I, 244-43
- " " " *b. Naḡāḥ fī 'mtihān 'uqūl al-auliya'* S I, 245-50
- " *t al-farā'id* S II, 647, 974
- " *al-ḥaḡḡ ilh* S N II, 445
- " *wal-wāḡibāt* S II, 658
- " *fī 'l-farq bain al-alam aš-ṣaḡṣi ilh* S II, 915
- " " " *Banī Hāsim wal-Muṭṭalib* S II, 197-290c
- " " " *bilād ahl as-sunna ilh* S II, 649
- " " " *al-ḥamd waš-ṣukr* S II, 330
- " " " *al-ḥarāra al-ḡarīziyya wal-ḡarība* S I, 819-50
- " " " *kalām al-Māturīdī wal-Aṣari* S II, 460
- " " " *musamima 'l-amr wa-mukannū šigātiḥ* S II, 118
- " *al-farq bain an-nafswar-rūḥ* S I, 366
- " " *ṣariḥ al-maṣdar ilh* S N II, 104
- " *fī faṣḥ al-iḡāra at-ṭawīla* S II, 426
- " " *taʿwīl mā ṣadara ilh* S II, 467-61
- " " *at-ṭalūq ilh* S N II, 443
- " " *'l-faṣḥ* S I, 420-50, N II, 392
- " " *'l-faṣḥ mā bain al-ʿadūwa wal-ḥasud* S I, 243-41
- risāla *ilā Fath b. Hāḡān ilh* S I, 243-18
- " *t al-faḥ fī taʿwīl mā ṣadara ilh* S II, 467
- " *al-faḥiyya* G II, 438
- " " *fī 'l-aʿmāl al-ḡaibiyya* G II, 167, S II, 216, 7 484
- " " *(fī 'l-ḥaiʿa)* G II, 235, S II, 330
- " " *fī 'l-mūsiqī* S N II, 171
- " " *ar-Radūsiyya* G II, 424
- " *al-fauz wal-ḥaqq ilh* S II, 792
- " *fī l-fawā'id* S II, 589-20
- " *fihā fawā'id Aristāṭālīs wa Ajlāṭūn* S I, 821-68v
- " " *waʿaʿila fī 't-taḡwīd* S II, 453
- " *fī 'l-fiqḥ* S II, 973-8
- " *fīqhīya* S N II, 649
- " *fī 'l-firaq al-islāmīya* S N I, 762, II, 458
- " *fī 'l-firāsa* S I, 373
- " *fītnat al-mautā fī qubūrikim ilh* S II, 189-169zz
- " *funūn šattā mustaḥsana* S I, 244-61
- " *'l-fuṣūl al-arbaʿa* S II, 485
- " *al-fuṣūṣ fī 'l-ḥikma* S I, 377
- " *fī 'l-ḡabr* S II, 1022-50
- " " *wal-qadār* S II, 669-24
- " " *wal-muqābala* S II, 597-39
- " *'l-ḡadal* S II, 287
- " *ilā Ḡaʿfar al-Kīyā* S I, 820-68s
- " *fī 'l-ḡafr wal-ḡāmīʿa* S II, 1039-24
- " *ḡufrīya* S N I, 808
- " *al-ḡaib al-ḡāmīʿa* S N II, 665
- " *al-muḡannaḥ* S N II, 156
- " *fī qamīṣ an-nabī* S II, 192-226
- " *al-ḡaʿl* S II, 616
- " *fī al-basiṭ* S II, 624
- " *ḡalūʿ al-ʿuqūl ilh* S I, 715
- " *Ḡalālīya ilh* G II, 218, S II, 308-45
- " *al-ḡalīla ilā iḡwānī fī mutābaʿat an-nabī* S N II, 817
- " *Ḡālinūs ilā Glaukon ilh* S I, 369
- " *fī 'n-naum ilh* S I, 371

- risāla al-ḡalīya fī 'l-'ulūm al-'alīya* S II, 1044
 " *al-ḡāmi' al-a'zam ilh* S II, 522
 - " *al-ḡāmi'a dāt al-fawwā'id an-nūfi'a*
 G II, 695
 " " *wat-taḡkira an-nūfi'a* S II, 814
 " " *liwaṣf al-'ulūm an-nūfi'a*
 G II, 426
 " " *lizubdat 'aqā'id ahl as-sunna wal-ḡamā'a* S N II, 101
 " (ḡauhar) *al-aḡsām (nḡrām) as-samāwiya* S I, 822.⁷¹
 " *al-ḡauhara al-asfurlābiya* S II, 831
 " *fī 'l-ḡawāb 'an us'ila 'uriḡat 'alaih*
 S II, 76.⁸⁹
 " " " *liba'd ihwānih* S N I, 802
 " " " *min ba'd masā'il al-handasa* S I, 861.¹⁴
 " " " *man qāla limū lam takun ilh* S II, 869.¹⁵
 " " " *'an il-masā'il ilh* S I, 388
 " " " *masā'il kaḡira ilh* S N I, 706
 " " " *mas'alat Kamāladdīn ilh* S I, 928.²²ⁿ
 " " " *al-munāqala ilh* S II, 125.¹³⁸
 " " " *fī su'āl 'A. b. M. a. Haiyān ilh* S I, 584
 " " " *'as-sā'il ilh* S II, 845
 " " " *'as-ṣaiḡ A. Muqāibil* S II, 880
 " " " *'an su'āl Ya. Ef.* S N II, 432
 " *t ḡawāhir al-afāq ilh* S II, 535
 " *al- " fī 'l-fiqh* S I, 708
 " " *ḡawāz an-naḡar ila 'l-murd* S I, 603
 " " " *at-tasāmuh fī adillat as-sunan* S II, 832
 " " " *at-tawassul* S II, 814.²¹
- risāla fī ḡawāz waq' al-ḡāmi' wa'adamih* II, 672.¹³¹
 " " " *al-wuḡū' min al-ḡusūla* S II, 427.⁴⁸
 " *al-ḡiddiya* S I, 485
 " *fī 'l-ḡidr al-aḡamm* S II, 589.¹⁸
 " " *'l-ḡihād* S II, 647
 - " *al-ḡihādiya* S II, 992.³¹
 " *fī ḡihat al-ḡaḡa* S II, 845
 " " *al-waḡda* S II, 1016.²⁶
 - " *al-Ḡilāniya fī ḡaḡiqat ar-rūḡ* S II, 845
 " *fī 'l-ḡinn ilh* S N II, 190.⁶⁹ⁱⁱⁱⁱ
 " " *'l-ḡirm al-ḡāmil ilh* S I, 373
 " " *'l-ḡulūs* S II, 122.³⁹
 " " *'l-ḡum'a wafaḡliḡū* S I, 272
 " *al-ḡumal min al-adilla ilh* S I, 818.³¹
 " *fī 'l-ḡumla al-ḡabariya* S I, 520
 " *ḡus' lā yataḡazza'* S II, 624
 " *al-Ḡuzūlī* S II, 360
 " *fī ḡabn man iṣtarā min ḡimmī* S II, 649
 " *al-ḡudriya* II, 855
 " *fī 'l-ḡaib* S II, 665, 670.⁷⁴
 " *al-ḡaiba* S I, 927.^{3d}
 " " *fī 'r-radd 'ala 't-Tuḡfa* S II, 852
 " *ḡait naḡ' at-ḡalibin ilh* S II, 743
 " *fī 'l-ḡāḡiya* S II, 192.²³¹
 " *al-ḡarīb* S II, 919.⁴⁸
 " *fī 'l-ḡasl* S II, 449
 " *fī 'l-ḡaṣb min K. al-Hidāya* S N I, 646
 " *al-ḡanṡ* S I, 779.³³, 798.¹¹²
 - " *al-Ḡauḡiya* G I, 446, N I, 779
 " *fī ḡazarwāt an-nabi* S II, 935
 " " *'l-ḡiḡā'* *al-mulḡi ilh* S I, 695 (s.l.)
 " *al-ḡisāwa ilh* S II, 775
 " *al-ḡufrān* S I, 453
 - " *al-hādīya* S I, 807, II, 990.¹⁰
 " *al-ha'ṡa* S II 330, 580, 592.¹
 " *i ha'ṡat* S I, 931.^{40g}
 " *fī 'l-ha'ṡa al-ḡadida* S II, 157
 " *fī 'l-ha'ṡa al-mabniya 'ala 'l-aḡādīt wal-ūṡar* S II, 939

risālat al-haṭāt al-islāmiya S II, 1021
 " *ilā Hārūn ar-Raṣīd wa Ya. al-Bar-*
maki S N I, 299
 " *ḥatīf naṣa' bu'aid al-'iṣā'* S II,
 535
 " *fi 'l-hawā' al-aṣfar* S II, 778
 " *al-hayūlī waṣ-ṣūra* S II, 492
 " *al-hazaliya* S I, 485
 " *Hermes Bṭirūs* S I, 440
 " *fi 'l-hindubā'* S I, 827-83
 " " *'l-hadaṭ* S I, 814-9d
 " " *'l-ḥadīt* S II, 522, 935
 " " " *al-mauḍū' fi faḍl al-*
qurrā' S N I, 615
 " " " *as-salām min an-nabī* S
 N II, 190
 " " " *talbiyat an-nār lil-ḥaqq*
 S II, 580
 " " " *al-wa'īd wal-mau'ida* S
 II, 542-130
 " *al-ḥaḍfiya* G II, 351, S II, 664
 " *fi 'l-ḥaḡḡ* S II, 948, N II, 450
 " *t Haiy b. Yaqqān* G I, 455-26, 460,
 S I, 817-26, 831
 " *al-ḥākima* G I, 403
 " *fi ḥāl a. Baṣīr* S II, 837
 " *t " an-nafs wabaqā'ihā* S I,
 818-30a
 " *fī " al-maḥāḍīr was-sigillāt* S II,
 775-9
 " *fi 'l-ḥalāl* S II, 125-125
 " *al-ḥalba* S I, 246-76
 " *ḥall al-aḡṣūd as-sab'a* S II, 368
 " *fī ḥall mas'ala fi 'l-waqf* S N
 II, 658
 " " " *ar-rumūz al-ḡafrīya* N II,
 449
 " " " *ṣubḥa ilḡ* S I, 861-2
 " *fi 'l-ḥamd* S II, 594
 " " *'l-ḥamdala ilḡ* S II, 939
 " *al-Ḥamīdiya fi ḥaḡiqat ad-diyāna*
al-islāmiya S II, 776, III, 321
 " *al-Ḥanafīya* G II, 208, S II,
 287
 " *fi 'l-ḥaḡḡiq* S I, 715

risāla fī ḥaḡḡiq 'ilm at-tauḥīd S I,
 814-9a
 " " *ḥaḡiqat al-īmān wal-islām* S II,
 441
 " " " *al-insān* S I, 820-68n
 " " " *wal-maḡāz* S II, 630
 " *dar " i marg ilḡ* S N I, 924
 " *fī " ar-rūḡ* S I, 820-68p
 " " " *aṭ-ṭaḡra* S II, 670-59
 " " *ḥaḡḡ al-aḡādīt* S II, 76-79, 529-38
 " " " *al-Anṣār wal-Muḡḡir* S
 II, 935
 " " " *ad-dawarān* S II, 641
 " " " *al-fīl* S II, 649-53
 " " " *al-ḡulla* S II, 649-63
 " " " *al-Maḡdī* S II, 542-133
 " " " *al-maut* S II, 664
 " " " *ṣalāt al-ḡum'a* S II, 649-59
 " " *'l-ḡaraka* S II, 322
 " *t al-ḡarakāt* S II, 492
 " *al-ḡarfīya fī ma'āni 'l-ḡarf* G II,
 216, S II, 306
 " " *al-mir'āya* S II, 306
 " *fi 'l-ḡasab* S II, 578-113
 " *ḡasadiya* S II, 578-112
 " *t al-Ḥ. al-Baṣrī ilḡ* S I, 103 (s. 939)
 " *ilā Ḥ. b. Waḡḡ ilḡ* S I, 243-34
 " *al-ḡasana fī ṣarḡ al-Farīda al-*
Muḡdawīya S II, 572
 " *ilā a. Ḥassān ilḡ* S I, 242-115
 " *fi 'l-ḡaṣr* S II, 589
 " *al-Ḥātīmīya* S I, 141, 193
 " " *fi 'l-aṣṡurlāb* S II,
 597-38
 " *fī ḡaṡṡ ad-ḡikr* S I, 821-68y
 " *al-ḡauḡīya* S N I, 806
 " *al-ḡaurū'* G II, 218
 " *ḡawādīt aiḡām ad-daḡḡāl* S N II, 190
 " *fī ḡayāt a.-Ḥiḡr wamaṡtiḡ* S II,
 189-169-11
 " " *an-nabī ṡl'm fī ḡabriḡ* S
 N II, 433
 " *liḡifz al-īmān* S II, 992-30
 " *fī ḡifz aṣ-ṡiḡḡa* S I, 827-95k
 " " *'l-ḡiḡāb ilḡ* S II, 658-41

-risāla al-Ḥiḡāziya S I, 549
 " fi 'l-ḥikam wal-ādāb S II, 911
 " fi 'l-ḥikma S I, 376, 760, 11, II, 308, 48
 " fī ḥikmat kaun an-nabi ummīyan
 S I, 801, 178
 " al-ḥikmiya fi asrūr ar-rūḥāniya
 S I, 373
 " fi 'l-ḥila fī daf' al-aḥzān S I,
 373
 " ḥisāb ad-daraḡ wal-daḡū'iq S II,
 486
 " 'l-ḥisāb wal-ḡabr wal-muqūbala
 S II, 294
 " " " at-tis' S I, 865
 " t al-ḥudūd S I, 744, 755
 " fī " al-alfāz ilḥ S II, 118, 45
 " " " al-aṣyā' warusūmhā S I,
 819, 37
 " " " al-ḥukamā' S I, 783, 15
 " " 'l- " al-kalāmīya S II, 112
 " t " war-rusūm S II, 492
 " 'l-ḥudūt S II, 589, 7
 " fī " al-ṣālam S I, 957 zu 376, 20,
 II, 578
 " ḥuḡaḡ al-muḡbilān ilḥ S I, 819, 46
 " ḥuḡḡiyat al-ḥabar al-wāḥid S II,
 835
 " 'l-ḥukm S II, 94, 578
 " " " al-ṣaṣīr S II, 837
 " " " al-arwām 'd-ḡahab wal-
 fiḡḡa S II, 843
 " " " bikaḡā walā ilḥ S N I,
 719
 " " " al-buḡāt ilḥ S II, 536
 " " " al-ḡinā' wal-mūsīqī S N
 II, 498
 " " " ḥarf al-muḡḡara'a S N
 II, 57
 " " " al-ḥimmiša S II, 536
 " " " idḡāl al-mu'minin al-ṣaṣīn
 an-nūr ilḥ S N II, 190
 " " " al-iḡṣār min al-ḡaḡḡ S
 II, 224
 " " " iḡtidā' al-Ḥanafīya biṣ-
 Ṣaḡfīya S N II, 543

risāla fi 'l-ḥukm bilā taḡaddum da'wā wa-
 ḥuṣūma S II, 426, 25
 " 'an " man ḡāla ilḥ S I, 696, 25
 " fī " man takallama bil-kufri-
 jāt S II, 975
 " " 'l- " bil-mūḡab biṣ-ṣiḡḡa S II,
 426, 26
 " " " fi 'l-ḡanādīl an-nabawīya
 S II, 235, 9
 " " " as-siwāk S N II, 674
 " " 'l- " biṣ-ṣiḡḡa wal-mūḡib G II,
 67, S II, 71
 " " " ṭalāḡ ḡā'iq ilḥ S II, 450
 " " " aḡ-ḡann S II, 803
 " 'l-ḡumra al-ḡādīta fi 'l-ḡauw S
 II, 1032
 " ḡuḡūḡ allāḥ S I, 314
 " ḡurmat ḡabā'ih ahl al-kitūb S II,
 837
 " t al-ḡurūf S I, 454, 801, 180
 " al-Ḥusainīya S II, 154
 " " " fi fenn al-ādāb S II, 482
 " fī ḡusn ad-darwarān S II, 644
 " al-ḡusnā fi 's-suknā S II, 431, 31
 " t al-ḡā'if al-ḡā'im ilḥ S I, 787
 " al-Ḥalḡāliya S II, 308, 42
 " Ḥaliḡ al-Maḡrib ilḥ S II, 1020
 " al-Ḥalīliya fi 't-taḡauwnf S II, 653
 " fi ḡalḡ Adam S II, 189, 169^w
 " " al-a'māl S II, 307, 15, 589, 16
 " t al-ḡalwa S II, 450
 " al-ḡalwaṭiyya S I, 795, 22
 " al-Ḥaḡāniyya G II, 497, S II, 614
 " fī ḡaṣā'iṣ an-nabī S I, 736
 " al-ḡūtima S I, 440, 10
 " ḡaṭa' man ḡāla ilḥ S N, I 820
 " t al-ḡaṭṭain ilḥ S I, 859
 " t ḡawṣṣ adwiya ḡādīda S II, 637
 " fī " ḡuṣb al-baḡr S I, 805
 " " " al-ḡurūf S II, 308, 64
 " " " Kūṣānī S I, 827, 95ⁿ
 " " " al-muḡallaṭ ilḥ S I, 853, 38
 " " 'l-ḡiḡāb S II, 671, 96
 " " ḡilūf al-ḡurra' S I, 720, 19
 " al-ḡilāfiyya ilḥ S II, 125, 19

risālat al-hill an-nāṣih ilḥ S II, 135
 „ *fi 'l-ḥirqa aṣ-ṣūfiya an-nabawiya* S N II, 691
 „ *t al-Ḥiṭā waḷḡūr* G I, 474
 „ *fi ḥubr ta'liḥ al-alḥān* S I, 374
 „ „ *'l-ḥulūw wal-inzāl* S II, 526
 „ „ *'l-ḥusūf wal-kusūf* S I, 396
 „ *'l ḥuṭab wal-ḡuma'āt* S N I, 822
 „ *t al-ḥuṭba* S II, 578
 „ *fi ḥuṭbat at-tamḡid* S I, 821.^{68z}
 „ „ *'l-ḥuṭūt al-mutawāziya* S I, 870
 „ *fi 'l-ḥiḍādāt* S II, 580
 „ *fi 'l-ibāna 'an il-ḥilla al-fā'ila ilḥ* S I, 373.¹⁰
 „ *t ibidimiya li Bugrāt* S I, 900
 „ *ilā lbr. b. al-Mudabbir ilḥ* S I, 246.⁸⁴
 „ *t al-iḡṣār wal-muḡṣar* S I, 958 zu 378
 „ *fi ibṭāl maḡhabad-dahrīyin* S III, 313
 „ „ *al-maṣ'ala al-mulaffaqa* S II, 445
 „ „ „ *waḡf an-nuḡūd* S N II, 651
 „ *t al-iḡāfa* S II, 664
 „ *fi iḡāḥ barāḥin ṭalāt masā'il* S N I, 822
 „ „ *iḡāḥ wiḡḍān ab'ād ilḥ* S I, 374
 „ „ *iḡāz al-Qor'ān* S I, 515, 727, II, 669.⁵
 „ *t al-iḡāza* S II, 224
 „ *fi 'l-iḡtiḥūd wat-taqlīd* S II, 838
 „ *al-iḡtiḥādīya* S II, 578
 „ *al-iḡtimā' wal-iftirāq fi 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq* S N II, 124
 „ *al-iḡrīḍīya* G I, 255, S I, 453
 „ *t al-Iḥtidā' ilḥ* G II, 395, S II, 540.²²
 „ *fi iḡrāq al-muṣḡaf ilḥ* S II, 543.¹⁵²
 „ *al-iḡsūn fi bayān faḍilat a'lā ṣu'ab al-iṣlām* S II, 350.ⁿ
 „ *fi 'l-iḡtiḡāḡ bil-qadar* S II, 122.⁵⁴
 „ „ *iḡrāḡ al-ḥuṭūt ilḥ* S I, 388
 „ *t iḡtilāf al-luḡāt* S II, 492
 „ *fi „ ḥurmat as-samā' wal-ḡinā'* S N II, 606
 „ *fi 'ḡtiṣār da'āwī Maḡāla i ūlū az k. Uqlidīs* S I, 870

risālat fi 'l-iḡtiyārāt S I, 761
 „ *al-iḡwān* S II, 189.^{169z}, N II, 153
 „ *t al-iksir ilḥ* S II, 1034.⁵
 „ *al-iksiriya* S II, 578
 „ *fi 'ilāḡ man suḡiya 's-sumūm ilḥ* S I, 896
 „ *'ilaliya* S II, 578
 „ *t al-i'ṭāmbiṣadd al-minkām* S II, 159
 „ *t ilḡāqāt an-Nuḡḡa* S II, 295
 „ *fi 'l-illa al-fā'ila lil-madd wal-ḡasr* S I, 373
 „ *fi 'illat kaun aḡ-ḡabūb* S I, 373
 „ „ *'l-illa allatī laḡā yabrudu a'la 'l-ḡaww ilḥ* S I, 373
 „ „ „ *laḡā yakūnu ba'ḡ al-mawāḍi' lā yakādu yumṭar* S I, 373
 „ „ *'illat al-laun al-lāzawardī* S I, 373
 „ „ „ *at-talḡ' wal-barad ilḥ* S I, 373
 „ *t al-ilm* S I, 928.²²¹, II, 845
 „ *fi „ āḡāb al-baḡṭ* S II, 633
 „ „ „ *allāḥ* S I, 678
 „ „ „ *al-aṣṭurlāb* S I, 395.¹¹⁷
 „ „ „ *ausām an-nuḡūm ilḥ* S II, 1024.⁷⁹
 „ „ „ *al-bayān* S II, 399
 „ „ „ *wa ṭariq al-quḡāt ilḥ* S II, 730
 „ „ „ *al-binkāmūt* S II, 484
 „ „ „ *al-falsafa* S I, 376
 „ „ „ *al-sarā'id* S II, 536, 633, 950.²²
 „ „ „ *al-firāsa* S I, 377, 924.³⁵
 „ „ „ *al-ḡaib* S II, 665
 „ „ „ *al-ḡa'ā* S I, 844
 „ „ „ *al-ḡisāb* S II, 1022.⁵⁰, N II, 1025
 „ „ „ *al-ḡafiya* S II, 1042.⁴⁸
 „ „ „ *al-ilāḡi ilḥ* S I, 958 zu 376
 „ „ „ *al-kalām* S II, 673.¹⁶⁵
 „ „ „ *al-kimīyā'* S I, 344
 „ „ „ *al-kitāba* S I, 436
 „ „ „ *al-ladunī* S II, 1001.⁴⁵
 „ „ „ *al-mā'ānī* S N II, 673

risāla fī 'ilm al-mağāz S II, 571
 " " " *al-mantiq* S II, 472
 " " " *al-mawā'iz* S I, 919, 75a
 " " " (*ḡinā'at*) *al-mūsīqī* S I, 823, 79i, II, 626, N I, 933
 " " " *al-muṭallāṭ* S I, 930, 36b
 " " " *an-naḡs* S N II, 673
 " " " *an-nuḡūm ilḡ* S I, 564
 " " " *al-qabbān* S II, 379
 " " " *wal-mizān* S II, 487
 " " " *ar-raml* S II, 1037
 " " " *ilā ṭariqat taskīn*
ad-dā'ira S I, 933, 56
 " " " *at-tagḡwūd wat-tartīl* S II, 980
 " " " *at-tauḡīd* G II, 487, S II, 741
 " " " *al-wāḡib* S II, 580
 " " " *az-zā'iraḡa* S I, 806, 24
 " " *'ilmīya inṡā'u 'r-Raṡīd* S I, 486
 " " *al-iltibās 'an tanāzu' al-waṡīy wal-*
'Abbās S N II, 562
 " " *ila 'l-imām Faḡraddīn ar-Rāzī* S I, 798, 113
 " " *fī 'l-imāma* S I, 695
 " " *t 'imāmat an-nabī* S II, 119
 " " *fī 'l-imān* S II, 498
 " " " *Fir'aun Mūsā* S II, 307, 7
 " " *'imāra ḡuddidat bil-maḡīd al-*
aqṡū S II, 648
 " " *t al-imkān* S II, 302n
 " " *fī 'nīkāṡ aṡ-ṡu'a'āt wan'itāfhā* S I, 930, 38
 " " *al-insīya* G II, 166
 " " *al-inṡāfiya ilḡ* S II, 973
 " " *fī 'ntiṡāb luḡatan ilḡ* S II, 20
 " " *al-intiṡār* S I, 486
 " " *fī ḡawāb mā sa'ala 'anhū*
'Abdallaṡif ilḡ S I, 800, 162
 " " *liquḡwat al-aḡyār* S II, 634
 " " *'r-radd 'alā ṡāḡīb al-Ma-*
qāma al-Qurṡubīya S I, 543, 579
 " " *liṡāḡīb al-futūḡūt* S II, 236

risāla fī iqāmat al-burḡān S I, 400
 " " " *al-qāḡī 't-tāzīr ilḡ* S II, 426, 18
 " " *al-iqāz wat-tauba* S II, 189, 169ff
 " " *al-iqnā' fī 'r-raḡn wal-murtahan*
 S II, 431, 36
 " " *fī 'qtidā' al-Ḥanaḡīya biṡ-ṡāfi'iya*
 S II, 90
 " " *'l-iqtidā' biṡ-ṡāfi'iya* S II, 524
 " " *'rāb faḡlan ilḡ* S N II, 20
 " " *kalimat at-tauḡīd* S II, 744
 " " " *k. aṡ-ṡaḡāra* S N II, 674
 " " *t al-irāda al-ḡuṡ'iya* S II, 498
 " " *irsāl al-ḡamāma bimā ḡalla min*
aḡ-ḡalāma S N II, 429
 " " *fī 'l-irt* S II, 833
 " " *iṡād āl 'Oḡmān ilḡ* S II, 43, 18
 " " *'l-islām wal-imān* S II, 121, 30i,
 N II, 468
 " " *fī 'l-iṡti'ārāt* S II, 399, 571,
 810
 " " *'sti'dāl al-waḡt* S N II, 427
 " " *istidlālīya* S N II, 1017
 " " *al-istidrāḡ* S I, 752, 47r
 " " *fī 'stiḡā'at aḡ-ḡau'* S I, 823, 79d
 " " *'stiḡḡār al-arwāḡ* S I, 373
 " " *'stiḡsān al-ḡauḡ fī 'l-kalām* S I, 345
 " " *al-istihlāf* S II, 670, 56
 " " *fī " lil-ḡuḡba* S II, 317
 " " *'smihī ta'ālā al-ḡasīb* S N I, 802
 " " *'stiḡrāḡ al-a'dūd al-muḡmara* S
 I, 374
 " " " *aḡ-ḡamīr ilḡ* S I, 392
 " " " *ḡil' al-musabba'* S I, 960 zu 399
 " " " *ḡaib daraḡa wāḡida* S
 II, 295
 " " *kammīyat al-aḡrām ilḡ*
 S II, 1021
 " " " *maḡḡulāt 'adadiya* S II,
 1021
 " " " *nisāḡat al-muḡaṡsam ilḡ*
 S I, 399

risāla *fi 'stihṛāḡ al-quṭr al-muḥīṭ* S II, 295
 " " " *samt al-qibla* S I, 870
 " " " *as-su'āl min al-wafq al-murabba'* ilḡ S II, 1038
 " " " *ta'rīḡ al-Yahūd wa'a'yā-dihim* S I, 382
 " " " *'sti'māl al-ḥinnā'* S II, 189, 169 y
 " " " *al-lafz al-muqaiyad* S II, 673, 153
 " " " *'sti'mālūt ḥurūf al-ḥiḡā'* ilḡ S II, 194, 263 k
 " " " *'l-istinān 'inda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣa-lāḡ* S II, 648
 " " " *'l-istinḡā'* S II, 329, 543, 158
 " *al-istirdā'* ilḡ S II, 1042, 149
 " *al-istiṣḡāb* S II, 837
 " *fi 'l-iṣq* S I, 357, 819, 39
 " *dar 'iṣq u 'aql* S I, 804
 " *fi 'l-iṣq wan-nisā'* S I, 243, 20
 " *al-Ḥamīya* S II, 398
 " *iṣlāḡ al-ḡalaṣūt al-wāḡi'a fi Diwān al-ḡukkām* S N II, 317
 " *fi " ṣakl Menelaos fi 'l-ḡurīyūt* S I, 861, 3
 " " *'iḡmat al-anbiyā'* S II, 429
 " " *'ṣṡilāḡāt aṣ-ṣūfiya* S II, 118, 16, 324
 " *t al-i'timād* S II, 672, 142
 " *fi 'l-i'tiqād* S II, 540, 19
 " " " *al-ḡukamā'* S I, 782
 " " " *fi 't-tawassul ila 'llāḡ* ilḡ S II, 531
 " " *'l-i'tiqādāt* S II, 573
 " *al-i'tiqādiya* S II, 578
 " *fi 't-tiḡād al-wāḡid al-māḡiya* S II, 797
 " " *'t-tiḡād mā' al-ḡubn* S I, 896
 " " *'l-i'ttikā' 'ala 'l-wisāda* S II, 192, 232
 " " *'t-tiṣāf al-māḡiya bil-wuḡūd* S II, 589, 9
 " " *ityān al-ma'mūr biḡi 'alā waḡḡih* S II, 648
 " " *iḡbāt anna 'A. auwal al-muslimin imānan* S II, 935
 " " " *al-bārī' waṣiṡātih* S N II, 279
 " " " *al-ḡauhar* S I, 928, 18

risāla *fi iḡbāt al-ḡauhar al-mufāriḡ* S II, 308, 38
 " " " *al-istiṡwā' al-fauḡiya* G I, 389, S I, 673
 " " " *karāmāt al-auliya'* ilḡ S II, 420, N II, 446
 " " " *al-māḡiya wal-ḡuwiya* S II, 308, 53
 " " " *al-mufāraqūt* S I, 377, 828
 " " " *al-mutaḡarriḡāt* S I, 958 zu 376, 21
 " " " *aṣ-ṣānī' ilḡ* S I, 814, 9c
 " " " *tadāḡul al-aḡsāl* S II, 839
 " " " *at-tauḡit* S II, 693
 " " " *al-wāḡib* S II, 279, 297, 26
 " " " " *al-ḡāḡim li' iḡḡāl an-nash* ilḡ S II, 307, 12 a
 " " " " *al-qadīma* S II, 307, 11
 " " " " *al-wuḡūd* S I, 848, II, 589, 23
 " " " *al-waṣiya li 'A. b. a. Ṭālīb* S I, 945 zu 221
 " " " " *t amīr al-mu'mi-nin* S I, 314, 0
 " " " *al-wuḡūd al-ḡadīda* S II, 307, 12
 " " " *iḡm as-sakar* S I, 245, 44
 " *al-lṡnā' aṣariya* G II, 412, S II, 450, 597, 18
 " *fi iḡāt al-mulūk* S II, 1013, 5
 " *li'izālat aṣ-ṣakk wal-ilbās* S II, 350 n
 " *fi iḡḡar masāwī šīr al-Mutanabbī* S I, 199
 " *al-kāfiya li'ahl al-ḡuḡul al-wāfiya* G I, 403
 " " *al-Hārūniya* S I, 416
 " *fi kaid aṣ-ṣaiṡān* S N I, 920
 " " *kaifiyat al-arṡād ilḡ* S I, 870
 " " " *al-ḡukm 'ala 'l-masā'il an-nuḡūmiya* S I, 869, 20
 " " " *iḡtiḡā' da'wat al-hādiya ilḡ* S II, 609
 " " " *istiḡṛāḡ al-ḡuḡūb ilḡ* S I, 869, 17
 " " " " *al-ḡurūf ilḡ* S II, 995, 2

- risāla fī kaifiyāt al-munāzara* S II, 814, 22
 „ „ „ *al-waḥy* S I, 649
 „ „ „ *'l-kalām* S II, 577
 „ „ „ *'alā āyat al-wuḍū'* S II, 463
 „ „ „ „ *'l-basmala* S II, 439, N II, 564
 „ „ „ „ *'l-ḥadīṭ al-maṣḥūr ilḥ* S II, 76, 87
 „ „ „ „ *Ḥidr* S N II, 468
 „ „ „ „ *iḍā* S II, 438
 „ „ „ „ *lafẓai al-wāḥid wal-aḥad* S II, 392
 „ „ „ *an-nabī sayakūnu riḡāl min Qoraiṣ ilḥ* S N II, 190
 „ „ „ *'alā qaul rasūl allāh ilḥ* S II, 193, 245P
 „ „ „ *'ala 's-šams wal-qamar* S N II, 184, 68d
 „ „ *kalimat al-ḡalāla* S N II, 543
 „ „ „ *lā ilāha illa 'llāh* S II, 306
 „ „ „ *aš-šahūda* S II, 994, 50
 „ „ „ *at-tauḥīd* S II, 991, N I 850, II, 108
 „ „ *l- „ at-taiyiba* S II, 543, 147
 „ „ *'l-kalimāt al-ḡair 'arabiya fī 'l-Qor'ān al-karīm* S II, 724
 - „ *al-Kamāliya* G II, 211, 452, 104, S II, 295
 „ *al-Kāmil ilḥ* S II, 225
 - „ *al-Kāmiliya ilḥ* S I, 900
 „ *fī kammiyat kutub Aristūḡālīs* S I, 373
 „ *karāhat aḍ-ḡikr ilḥ* S II, 660
 „ *karāhiyat as-su'āl fī 'l-masḡūd* S II, 191, 181a
 „ *t al-karr 'alā 'Abdalbarr* S II, 195, 263r
 „ *fī kaiṣ 'awār al-Bāṭiniya ilḥ* S I, 861, 115
 „ *katabahā 'inda 'l-qabr al-muqaddas* S I, 632
 „ *t al-kaun wal-fasād* S II, 492
 „ „ „ *nabiyinā ūḡir al-anbiyā'* S II, 669, 28
risāla fī 'l-kawākib dawāt as-zawā'id S I, 368
 „ „ *'l-kimīyā'* S I, 245, 71, 428, 2, 440, 12 823, 79m, II, 1034, 8
 „ *t k. al-ḥikma wal-ilāhiyāt* S I, 822, 68aaa
 - „ *al-kubrā* S II, 492
 - „ „ *fī 'l-basmala wal-ḥamdala* S II, 399
 „ *Kubrawiya* S I, 787
 „ *fī 'l-kuṣr al-ḥaqīqī* S II, 661
 „ „ „ *wal-īmān* S II, 589, 26
 „ „ *kulliyat al-farā'id* S II, 379
 - „ *al-Kumāliya* G II, 205
 „ *kunhi mā lā budd lil-mustarṣid ilḥ* S I, 794, 115
 „ *fī 'l-kura* S II, 302n
 „ „ „ *al-falakiya* S I, 956 zu 365
 „ *kurīya* S II, 597, 35
 „ *fī kusūf aš-šams* S N II, 181
 „ *'alā lā ilāha ilḥ* S II, 744
 - „ *al-laduniya* G I, 423, S I, 752, 40
 „ *fī 'l-laddāt wal-ālām ilḥ* S I, 584
 „ „ *lafẓ ḥaul* S II, 852
 „ *t al-Laḡlāḡ ilḥ* S I, 945 zu 219
 „ *fī laḡn al-'amma* S I, 178
 „ *ilā a. 'l-Laiṭ Muzāḡim b. Fātik ilḥ* S I, 135
 „ *laṭīfu fī bayān asmā' an-nabawi* S II, 188, 169i l. *as-sinnaur*, s. *Garr. 204I, 3*
 „ „ *fī sirat an-nabī* S II, 399, 6 (s.N.)
 „ „ *'l-libās* S II, 189, 169x
 „ *t lubs al-aḡmar* S I, 764
 „ *fī „ al-ḡirqa ilḥ* S N II, 190
 „ „ „ *as-sarāwīl* G II, 154, S N II, 192, 227
 „ *fī 'l-luḡa* S I, 374, II, 630, 2, a
 „ *t luma'āt al-anwār ilḥ* S II, 112
 „ *mā atā bihi 'l-wārid* S I, 802, 217
 „ *fīmā ḡarā bain al-Waṭwāt was-Za-maḡṣarī* S I, 486
 „ „ „ *lin-nabī* S N II, 187
 „ *fī mā tafarra'a 'an iṣ-ṣakl al-qattā'* ilḥ S I, 868, 10
 „ „ „ *qila fī 'l-maut* S N II, 190

risāla fī mū waqā'a fī 'l-Qor'ān bain al-
'ulamā' S N II, 120
 " " " *warada fī Qaraqūš* S N I, 573
 " " " *yadfa'u darr al-ağđiya* S I,
 827.^{95c}
 " " " *yahtūğ ilaihi 'ş-şāni' min a'māl*
al-handasa S I, 400
 " " " *yata'allaq bi'abawai an-nabī* S
 II, 498
 " " " " *bil-a'dā' as-saḥ'a* S
 II, 811
 " " " " *biḥalq al-Qor'ān* S
 II, 668
 " " " " *bil-lail wan-nahār* S
 N II, 216
 " " " " *bilailat an-niṣf min*
Ṣa'būn S II, 541.⁵⁵
 " " " *'l-mā'ād* S I, 819.^{42a}, II, 593
 " " " *al-ğismāni* S II, 669.³⁴
 " al- " *wal-ma'ās ilḥ* S I, 243.³⁸
 " fi 'l- " *war-radd 'ala 'l-qā'ilin*
bit-tanāsuḥ S I, 819.⁴²
 " " *ma'āni 'l-asma' al-ḥusnā* S I, 686
 " " " *bismillāh* S II, 85
 " " *'l-ma'ārif al-umūmiya bid-diyār*
al-Miṣriya S III, 282
 " *t al-mabādī* S II, 492
 " *fi 'l- " al-luğawiya* S II, 800
 " " *mabāhiṭ al-mağāz wal-isti'āra* S
 II, 322
 " " " *talātū* S II, 590
 " " *'l-mabda' wal-ma'ād* S I, 819.⁴²
 II, 673
 " " *mabḥaṭ al-iğtiḥād ilḥ* S II, 531.²⁶
 " " *'l-mabniyāt* S II, 810
 " *madḥ at-tiğāra ilḥ* S I, 244.⁴⁷
 " *al-Madanīya fī 'l-fiḥ* S II, 525
 " " " *ma'rifat bahā' al-*
ilāhiya S II, 531.²¹
 " " " *taḥqīq al-mağāz wal-*
ḥaqīqa S II, 122.⁴⁹
 " *t al-madīna al-insāniya* S II, 992.³¹
 " *fī maḍāhib ahl as-salaf* S I, 747.¹¹²
 " *'l-madḥab* S N II, 673
 " " *Aristāṭālīs* S II, 580.¹¹⁵

risāla fī maḍimmat taqlīd al-ābā' S II, 450
 " *t al-mağāz wat-taṣbih wal-kināya*
 S N II, 480
 " " *mağāzat daww'ir al-aṣṭurlāb was-*
samāwāt S I, 861.⁷
 " " *mağī'at az-zamān* S II, 842
 " " *'l-māhiya wal-huwiya* S I, 376
 " " " *t an-nafs ilḥ* S II, 595
 " " " *t an-naum war-ru'yū* S
 I, 373
 " " " *t al-qalb* S I, 798.⁹⁷
 " *t al-maḥabba* S II, 850
 " *fī maḥāsin š'r a. Tammām wama-*
sāwih S I, 130
 " " *maḥāriğ al-ḥurūf* S I, 811.²⁵
 " *al-Maimūniya* G II, 124, S N II, 153
 " *mā'iyat al-'aql wama'nāh* S I 352
 " *t al-makāsib ilḥ* S I, 352
 " *t al-makāyil ilḥ* S II, 37
 " *fi 'l-makḥala ilḥ* S I, 864
 " *al-Makkīya fī 'l-ḥalwa aṣ-ṣafiya* G
 II, 177, S II, 228.⁸
 " *fī makman al-wuğūd* S I, 816.¹⁹
 " *t al-malā'ika* G I, 255, S I, 453
 " *fi 'l- " al-karūbiya* S I, 814.^{9e},
 973
 " *ilā malik at-Takrūr* G II, 158,
 S II, 198.³¹⁶
 " *ma'mūla li'ibṭāl waqf an-nuqūd ilḥ*
 II, 658.³³
 " *fīman adraka rak'a fi 'z-ẓuhr ilḥ*
 S N II, 432
 " " *yusammā 'Amran min aṣ-*
ṣū'arā' S I, 246.⁸⁹
 " " *yū'ṭā ağrahū ilḥ*, s. *Maṭla'*
al-badrain
 " " *'l-man' min al-istiğāra* S II,
 648
 " *fī ma'na 'l-ḥadiṭ al-Qudsi* S N
 II, 596
 " " " *'l-ilm* S II, 129
 " " " *qaulihī* S, 4.⁸¹, II, 810
 " " " *aṣ-ṣabiya alladī la-*
ḥū ab ilḥ S N II, 190
 " " " *'l-qiyās* S II, 125.¹¹⁷

risāla fī ma'na 's-safah wal-ḡunūn ilḥ
S II, 949, 18

" " " 'z-zuhd S I, 821, 68bb

" fī manāfi' al-a'dā' S I, 827, 35m

- " al-manāmīya ilḥ G I, 456, S I, 819, 53

" fī manāqib al-Buḥārī S I, 260, II,

618

" " " aš-šaiḥ S II, 638, N.

" " manāsik al-ḥaḡḡ S II, 804

" " manba' al-islām S I, 747, 23b

- " al-Maniḥīya S I, 453

" t al-Manṣūr billāh S II, 559

- " al-Manṣūriya S II, 462

" fī 'l-manṭiq S I, 843, II, 571,

578, 854, 1016, 33

" " maqāmāt al-ṭariqa an-Naqšban-

diya S N II, 1010

" al-maqāmīya G II, 427

" fī 'l-maqāyis wal-makāyil S II, 747

" " al-Maqqariya an-naḥwīya S II, 918

" " 'l-maqūlāt S II, 459, 1016, 28

" " marātib al-wuḡūd S I, 801, 200

" " al-ma'rifa S II, 328

" " ma'rifat allāh ilḥ S I, 814, 9b

" " " asma' al-bilād ilḥ S II, 493

" " " al-aṣṭurāb S I, 843

" " " al-auqāt ilḥ S I, 393

" " " awā'il aš-ṣuhūr bir-rū'ya

S II, 230

" " " bu'd aš-šams ilḥ S II, 1017

" " " al-ḡālīb wal-maḡlūb ilḥ

S N I, 409

" " " al-ḥaqq S II, 478

" " " ḥuṭūt al-kaff S I, 924, 31

" " " istiḥrāḡ auqāt aš-ṣalāh

S II, 334, 57

" " " mā yuktāb bi'd-ḡād ilḥ

S II, 925, 106

" " " mā yurā min as-samā'

wal-baḥr S I, 400

- " t al- " bil-martaba aš-ṣuhūdīya

ilḥ S II, 540, 40

" fī " al-mašriq ilḥ S II, 1020, 30

" " " muṣāḥarat al-misk war-

ramūd S I, 246, 82

risāla fī ma'rifat an-nafs wama'rifat allāh
ilḥ S I, 747, 17

" " " " war-rūḥ S I,

801, 181

" " " an-naḡamāt aṭ-ṭamān S

II, 684

" " " al-qibla S II, 665

" " " al-qusīy al-falakīya ilḥ

S I, 861, 13

" " " as-sā'ūt ilḥ S I, 862

" " " samt al-qibla ilḥ S II,

295

" " " taqāwīm al-ḡadāw:l ilḥ

S I, 861, 9

" " " waḡḡ bait al-ibra ilḥ S II,

485

" " 'l-masā'il al-ḡariba al-manṭiqīya

S I, 817, 23e

" " " aš-šar'īya S II, 845

" " " aš-ṣalāh S II, 543, 155

" " " al-wuqūf S II, 651, 12

" " mas'alat aḡḡ al-aḡr min qirā'at

al-Qor'ān S II, 658, 38

" " " al-ḡabr wal-iḥtiyār S N

II, 596

" " " ḥalq al-aḡāl S II, 283

" " " " al-a'māl S II, 580

" " " al-ḥulūw S II, 438

" " " 'ilm al-wāḡib S II, 615

" " " inna raḥmat allāh S II,

20

" " " al-iṣāra bil-musabbīḥa ilḥ

S N II, 543

" " " al-kalb S I, 695

" " " al-qadar S II, 642

" " " al-qibla S II, 576

" " " ramy al-ḡamr S II,

1001, 47

" t masālik al-ḥalāṣ S II 634

" t al-maṣḥ S II, 643

" t " 'alū 'l-ḥuffu'in S II, 648, 44,

651, 5

" fī " ar-rīḡlain fī 'l-wuḡūd S

II, 608

" al-Masiḥīya S I, 718

- risāla al-māssa fīmā lam yudbat min al-Hamāsa S I, 194
- " fi 'l-mauḏū'āt min al-ḥadīṭ S I, 614,¹¹²
- " " al-ʿulūm ilḥ S I, 743
- " " 'l-maut S N I, 747
- " " a. Ḥarb ilḥ S I, 245,³⁴
- " t al-mautā S II, 664,³³
- " t mawā'id al-ʿirfān waʿawā'id al-iḥsān S II, 663
- " fi 'l-mawā'iz wal-fawā'id S I, 358
- " miḥan al-ḥaṣr ilḥ S II, 537
- " min at-tabʿidīya S II, 672,¹¹⁵
- " miqdār mā yurā min as-samā' S I, 400
- " t al-miqyās ilḥ S I, 429-57
- " t mirā' al-ḥikma ilḥ S II, 1015,¹¹
- " i mi'rāḡiya S I, 821, 68,⁹⁹
- " al-mirāṭiya S II, 852
- " fī misāḥat al-aṣkāl S I, 857
- " " al-Ka'ba ilḥ S N II, 514
- " t al-Miṣrī S II, 471
- " al-Miṣrīya G I, 487, S I, 889
- " fi 'l-mizān S I, 843, II, 669,³³
- " 'l-mu'allimīn S I, 244-52
- " al-mu'ammayāt S II, 906
- " fi 'l-mu'arrab wal-daḥīl S II, 671,¹⁰⁹
- " " fi 'l-Qor'ān S II, 181,²¹³
- " t al-mu'arraf S II, 137
- " t al-mu'awana wal-muḏāhara S II, 566
- " t mudāwāt an-nufūs ilḥ S I, 696
- " t mudḥal fī 'ilm al-handasa S II, 1022-39
- " mudahhaba (dahabiya) fī 'l-ṭibb S I, 414
- " t al-muḏākara ma'a 'l-iḥwān ilḥ S II, 566
- " fī muḏā'afat tarwāb ḥaḏḥi 'l-umma S II, 939
- " al-muḏī'a ilḥ S II, 558, 967,³
- " t muḥakahat an-nubl ilḥ S II, 891
- " t al-mufaṣṣal ilḥ S II, 159
- " al-mufrada G II, 299
- " al-mufradīya G II, 235, S II, 330
- " al-muḥṣiḥa ilḥ G I, 450, 509, S II, 808,¹⁰
- risāla fī 'l-muḡaiyabāt al-ḥams S II, 669,^{11a}
- " muḡniya fī 's-sukūt ilḥ S II, 364
- " al-muḥaddaba G I, 193
- " al-Muḥaddabiya ilḥ S I, 855
- " t muḥimmāt al-ḡazī S II, 942-31
- " 'ala 'l-muḥākamāt S II, 308,¹⁷
- " t muḥākamat aṣ-ṣūfiya wal-mutakallimīn ilḥ S II, 285
- " ilā M. b. 'Abdalmalik az-Zaiyāt fī 'l-aḥlāq ilḥ S I, 243,³⁶
- " " " 'Abdalmalik az-Zaiyāt fī 'l-ḡidd wal-hazal S I, 243-39
- " " " al-Ḥu. b. al-Marzubān ilḥ S I, 828,^{68x}
- " al-Muḥammadiya fī 'l-ḥisāb G II, 235, S II, 330
- " " fī 'r-radd 'ala 's-sāda as-Sa'dīya S N II, 1008
- " fī muḥāsabat an-nafs S I, 712
- " al-Muḥiṭiya ilḥ S II, 295,⁵
- " muḥtāra fī manāḥi 'z-ziyūra G II, 315
- " t muḥtaṣar al-uṣūl S I, 715
- " muḥtaṣara fī 'l-amal birub' ad-dā'ira S N II, 484
- " " fī baḥṭ az-zā'iraḡa S I, 799-126^b
- " " ma'rifat tafasṣul ar-rub' ilḥ S I, 393
- " i Mu'iniya S I, 931,¹⁰
- " t al-muḥamāt S II, 933
- " mumaiyiza maḡhab al-Māturidīya G II, 442
- " al-munabbīha S I, 890
- " 'alā fawā'id al-Qor'ān S I, 506
- " fī 'l-munāqaṣa ilḥ S II, 497
- " " t al-Baiḏawī ilḥ S II, 543,¹⁵⁹ (s I.)
- " 'l-munāsahāt S II, 155
- " 'l-munāṣara S II, 578, 632
- " " wal-ādāb S II, 1014,¹⁶
- " munḡiya G II, 443
- " fī Munḡizat al-marbiḏ S II, 803

- risāla munira* G II, 435
 " *al- " fi 'l-ḥtiqād* S II, 672,¹³⁴
 " *fī muqāddimat al-wāḡib* S II, 590,
 800
 " " *muqāranat ba'd mabāhiṭ al-har'a*
 S II, 722
 - " *al-mūqīza* G I, 445, S I, 797,⁵⁷
 - " *al-muqni'a* G I, 188, S I, 322, 707,⁴
 " *t al-murabba'āt ilḥ* S II, 535
 - " *al-mu'riba* G I, 145
 - " *al-muršidiya* G I, 450, S I, 808,¹¹
 " *fi 'l-mushil* S II, 592
 " " *'l-mūsiqī* S I, 225, II, 780, 1041,³⁹
 - " *al-mustaẓrafa ilḥ* S II, 891
 - " *al-muṣfiya ilḥ* G II, 447, S II,
 667
 " *fi 'l-muṣkil min an-nisba* S I, 383
 " *muṣkilāt al-qirā'āt* S II, 455
 " " " *aṣ-ṣaḥifa* S II,
 578
 " *muṣtamila 'alā anwā' al-badī' fi 'l-*
bismillāh G II, 300
 " " " *mabādī* 21 *'ilman*
 S II, 467
 " *fi 'l-muṣādara al-maṣhūra liUqlidīs*
 S I, 387
 " " *muṣṭalah al-ḥadīṭ* S II, 659,
 669,^{17a}
 " " *muta'alliq al-basmala* S II, 396
 " *muta'alliqa biḡā'a Zaid* S II, 810
 " " *biḥaqqat aṣ-ṣalāh* S II,
 308,⁵⁰
 " " *bikalimat at-tauḥīd* S II,
 330
 " " *bit-ta'dīr ilḥ* S II, 963,⁴⁷
 " " *biṭaiy al-makān* S II,
 662
 " *t b. al-Muṭahhar* S II, 241
 " *ilā Muṭāḥim b. Fātik* S I, 219
 " *fi 'n-nabāt* S I, 836
 " " *'n-Nābita* S I, 242,⁷
 " *t an-naqd wan-naṣr ilḥ* S II, 459
 - " *an-naḡra ilḥ* S II, 90
 " *t nafaḥāt allāḥūt* S II, 574
 " *fi 'n-nafḥ wat-taswiya* S I, 747¹⁶

- risāla an-nāfi'a al-hādiya ilḥ* S II, 1013,⁴
 " *fi 'n-nafs* S I, 818,²⁹ II, 325, N II,
 308
 " " " *wa'af'ālḥā* S I, 373
 " " " *wal-'aql* S I, 818,^{32a}
 " " " *wal-ma'ād* S I, 818,^{31b}
 " " " *wataḥqīq ziyūrat al-qubūr*
 S I, 923,^{27d}
 " *fī nāfy al-ḥaiyis wal-ḡiḥa* S N I,
 924
 " " " *al-'uṣr wal-ḥarāḡ* S II, 837
 " " *nāḡāsāt al-bī'r* S II, 449
 " *t an-naḡāt* S II, 653
 " *fī " abawai al-Muṣṭafā* S II,
 662
 " *ilā a. 'n-Naḡm waḡawūbuh* S I,
 246,⁹⁵
 " " " *fi 'l-ḥarāḡ* S I,
 245,¹⁹
 - " *an-Naḡmiya ilḥ* S II, 575
 " *fi 'n-nahy 'an ir-raḡṣ ilḥ* S II, 1007
 - " *an-nairūziya ilḥ* G I, 454, S I, 815,¹⁷
 - " *an-nā'iya* G I, 403
 - " *an-naiyira* S II, 669,^{17b}
 " *fi naqd man qāla biṣuhūr bi'adad*
 S I, 706
 - " *an-Naḡṣbandiya* G II, 351, S II, 664
 " *fi 'n-nār al-Fārisī* S II, 297
 " *nasab al-'allāma a. Bakr b. Sālim*
ilḥ S II, 550
 " " " *aṣ-ṣurafā' al-Adārisa* S II,
 685
 " *t an-nāsiḥ wal-mansūḥ* S II, 984
 " *t an-naṣr al-muṭaiyab ilḥ* S II,
 157
 " *t an-naṣā'it al-imāniya* S I, 789,²
 " *'ala 'n-Nuṣārā* S I, 240
 - " *an-nāṣiḥa* G I, 404
 " *fī naṣiḥat al-'amma* S I, 732
 " *an-nāṣiḥa lil-mutaḍakkir al-fūḍiḥa ilḥ*
 S II, 246
 " *an-Nāṣirīya* G II, 334, S II, 462
 " *t an-naṣr* S II, 811
 " *an-nāḡima lima'āni 'l-adilla al-'āṣima*
 S I, 703

risāla fī 'n-nikāḥ waṭ-ṭalāq S II, 933
 " *fī nisbat al-ḡam'* S II, 671,¹¹⁰
 " " *'n-nīya* S II, 503
 " " *fī 'l-ibādāt* S II, 125,¹²³
 " *'n-nubūl ilḥ* S I, 244,⁴⁶
 " *t an-nufūs al-araḍiyya* S N I, 929
 " *i nuḡṭa* S II, 311
 " *t an-nūrain* S I, 472
 " *an-Nūrīya* S II, 324, N I, 807
 " *fī nu'ūt al-maṣḥūd 'alaihi ilḥ* S II,
 694
 " *nuzūl al-Qor'ān ilḥ* S II, 179,^{3a}
 " *ilū 'Oḡmān al-Battī* S I, 287
 " *t al-qadar* S I, 819,^{45a}
 " *qadarīya* S I, 927,^{3a}
 " *fī qaḍā' ḥawā'iḡ al-insūn ilḥ* S II,
 1006
 " *fī 'l-qaḍā' wal-ḥukm* S II, 429
 " " *'ala 'l-kusūf* S I, 374
 " " *wal-qadar* G II, 450,²³,
 S I, 819,⁴⁵, II, 122,⁵³, 281,
 589,¹¹ 634, 669,²³
 " *t al-qādī an-Nasawī ilḥ* S I, 855,⁷
 " *fī qal' al-āḡūr* S I, 369
 " *'l-qalam* S I, 245,⁷⁰, II, 911
 " *al-qalamiyya* G II, 218, 430, 433,
 S II, 308,²⁸, 638, N II, 644
 " *fī qalb Kāfurīyāt al-Mutanabbī ilḥ*
 S I, 142
 " *t Qālūn* S I, 328, II, 744
 " *fī 'l-qarasṭūn* S I, 385
 " *'l-qaul bil-ḥulūl ilḥ* S N II, 195
 " " *fī 'n-nafs ilḥ* S I, 957 zu
 373
 " " *aš-Šāfi'i ilḥ* S II, 103,⁴²
 " *qaulihī* S II, 206, S N II, 542
 " " *inna 'l-qauma yaḅ'aḡu*
'llāhu 'alaihimu 'l-'aḍāba
ilḥ S N II, 543
 " " *kullu kalāmihī kaḍīb* S
 II, 308,⁶¹
 " " *maulūdīn ilḥ* S N
 II 103
 " " *tā tuṣadd ar-riḡāl ilḥ* S
 II, 121,²⁴

risāla fī gaulihī man ḡakaramī ilḥ S I,
 801,¹⁷⁷
 " " *šl'm aḡḍalu 'l-mu'minīn*
ilḥ S I, 752,^{47e}
 " " *ta'ālā innahū wa Sulai-*
māna S II, 987,³⁸
 " " *wa'in laisa bil-*
insūn S II, 662,¹³
 " *'l-qauma wal-ḡalsa* S II, 648
 " *qaus Quṣaḡ* S II, 323
 " *al-qausīya* G II, 210, S I, 596
 " *fī qawā' d al-auḡāf* S II, 775
 " " *al-Furs* S II, 671,^{108a}
 " " *al-imān* S N II, 442
 " " *al-kašfiyya* S II, 466,³³
 " *t qawwānīn ḡikam al-iṣrāḡ ilḥ* S II,
 1006
 " *t qilādat aš-šumūs ilḥ* S II, 231
 " *fī qirā'at al-Fāṭiḡa ilḥ* S II, 649
 " " *Ḥaṣ' an 'Aṣim* S II, 455
 " " *al-imām al-K'isā'i ilḥ* S
 II, 743
 " " *sūra ba'd al-ḡamd* S II,
 597,²⁹
 " *fī 'l-qirā'āt* S II, 140, 610, 980
 " *t qirā'at 'Oḡmān* S I, 727
 " *fī 'l-qirā'āt aš-šādḡa* S II, 982
 " *fī qismat az-zāwiya* S I, 399
 " *t al-qiyān* S I, 244,⁵¹
 " *fī 'l-qiyās* S II, 573
 " *al-qiyāsīya* S II, 956,⁸⁵, 1017
 " *fī 'l-Qor'ān* S II, 985,¹⁹
 " " *wamū waḡa'a fihī min*
an-nizā' S N II, 120
 " *ilā Qosṭā b. Lūḡā ilḥ* S I, 225
 " *al-Qosṭanṭīniya* S I, 717
 " *t al-Qoṣairī* G I, 432, II, 117, S I,
 771
 " *al-Qubruṣīya* S II, 123,⁷⁵
 " *t al-Quds fī munāṣaḡat an-nafs* S
 I, 797,⁵⁸
 " *Qudsīya* G I, 410, 421,⁸, (II, 226)
 451, II, 221, 234, S II, 283
 " *al-Qudsīya fī 'l-'aḡā'id ad-dīniya*
 S I, 746,⁴⁸

- risāla al-Qudsiya fi asrār an-nuqṭa al-
ḥassiya S I, 809
- " " " bayān al-maʿarīf aṣ-
ṣūfiya S II, 328
- " fi 'l-qūlaṅ S I, 827⁹⁵
- " t al-qurb wal-ittiṣāl S II, 433
- " fi quwa 'n-nafs G I, 455, S I,
818³⁰
- " " 'r-radd 'ala 'l-Bulāqī S N II, 880
- " t ar-radd 'ala' 'l-firaq S II, 673¹⁰⁹
- " fi " al-ilḥād ilḥ S II, 974²⁹
- " fi 'r-radd 'alā ma ²⁵taraḍa bihi ilḥ
S I, 452
- " " " 'alā man taʿaqqabahū
ilḥ S N II, 543
- " " " " man damma maḍ-
hab a. Ḥanīfa S II,
542¹²⁰
- " " " " b. Naḡrila al-Ya-
hūdī S I, 696
- " " " " 'l-Qaulīya S I,
245²¹
- " " " " 'r-Rawāfiḍ S II,
294
- " raddādat al-bidaʿ S II, 88
- " fi rafʿ al-imām a. Ḥanīfa yadaikhī
ilḥ S II, 125¹²⁷
- " dar rūhi ḥudāsināsī S I, 923^{27c}
- " fi 'r-rasm S II, 983
- " " " ālāt as-sāʿa ilḥ S I, 903
- " " " al-aṣṭurlāb S I, 608, N
II, 1024
- " dar " u āyin i Dādīshāhānī
qadīm S I, 929^{22p}
- " fi " al-ḥattʿ S II, 194^{263h}
- " t " al-maʿmūr min al-arḍ S
I, 374
- " fi " al-maṣāḥif S II, 983
- " 'r-ridda wa'ahkāmihā S N II, 472
- " fi 'riḍā 'an illāh ilḥ S I, 247
- " ar-riḍā S II, 670⁴⁸
- " ar-Riḍā'iya S II, 580
- " ar-Riḍwāniya S N I, 844
- " ar-riyāḍiyya G I, 468
- " fi 'r-rubʿ al-kāmil S N II, 484
- risāla fi 'r-rubʿ al-muḡaiyab ilḥ S II, 160,
665
- " " " al-muqanṭarāt S II, 409,
N II, 486
- " " " al-musālara S N II, 364
- " " " al-musattar S N II, 158
- " t ar-rubʿ at-tāmm S II, 157
- " fi 'r-rūḥ S I, 790, II, 670⁶⁷
- " " 'r-rumḥ wa'ālāt al-ḡihād S II,
947¹⁸¹ⁿ
- " ar-rumḥiya S II, 586
- " fi rumūz al-Qorʾān S II, 589²²
- " " ruʾūs masā'il al-falsafa S N I, 758
- " " 'r-ruwāt at-tiqāt ilḥ S II, 47
- " " 'r-ru'yā wal-infi'ālāt wal-af'āl
S N I, 815
- " " " wakaifiyyat maḍhab al-
Aṣā'ira S II, 594
- " " ru'yat al-kawākib ilḥ S I, 822^{79b}
- " " 's-sa'ādu waḥuḡaḡ al-ʿašara S I,
821^{68u}
- " " 's-sabab alladī laḥū nasabat al-
qulamā' ilḥ S I, 374
- " " " tasmiyyat at-Ṭabarānī ilḥ
S N II, 819
- " as-Sabīya fi 'z-zā'iraḡa G I, 498, S
I, 909
- " as-Saʿdiyya S II, 208²²
- " fi 's-safina idā ḡariqat S N II, 427
- " " 's-sahar S I, 365
- " t as-sahw waš-šakk fi 'ṣ-ṣalāh S II,
503
- " as-Saḥāwīya S II, 483
- " dar sāḡti aṣṭurlāb S II, 295
- " as-saʿīda lil-faḍū'il S II, 558
- " t as-saif wal-qalam S II, 9
- " as-saifiya G I, 430, 433
- " t as-sair S I, 789, II, 522
- " t as-salām 'ala 'n-nabī S II, 193^{245w}
- " t as-samā' wal-ʿālam S II, 492
- " t as-samā' wal-ḡinā' S II, 541⁸¹
- " fi samā' al-mautā S II, 468
- " as-Samarqandiya G II, 194, S II,
259
- " fi samt al-qibla S I, 387, II, 578

risālat sanā' aš-šarḥ fī lubṣ al-ḥirqa S II, 195-274^e
 " *i Sanḡārīya ilḥ* S I, 831
 " *sanīya* G II, 375, S N II, 625
 " " *fī 'ṣ-ṣalāḥ* S I, 952 zu 310
 " *sarmadīya* G II, 205
 " *fī 's-sikanḡubīn* S I, 827-95^s
 " " *'s-sikkīn* S II, 19
 " *t silsāl al-baḥr ilḥ* S II, 534
 " *t " simā' al-malā'ika* SN II, 190
 " *t Sinān b. Ṭābit b. Qorra* S I, 386
 " *sinīya, šinīya* G I, 277
 " *fī 's-sira wal-maulid an-nabawī* S II, 138
 " " " *wa " an-nabī* S II, 6
 " " " *t an-nabī* S II, 399, 456
 " " *sirr al-ḥurūf* S N I, 802
sittīya G II, 454
 " *fī 's-sirwāk* S II 660, ob, 788
 " " *'s-siyāsa* S I, 819-40
 " " " *aš-šarīya* S II, 665 N II, 640,
 " *t as-siyāsūt* S II, 492
 " *as-su'āl wal-ḡarwāb al-ūlā* S II, 901
 " *fī " al-maiyit fī 'l-qabr* S II, 74-33
 " *fī 's-sukr* S I, 355
 - *as-sulṭānīya* G II, 158, S II, 198, 315
 " " *fī iqbāt an-nubūwa* S N II, 827
 " " *fī šarḥ k. an-nūrānīya* S I, 514
 " *fī 's-sulūk* S I, 752, 472a, 785, 787, II, 125, 144 147
 " " " *ḡāṣṣat as-sūda* S II, 618
 " " *sunnat al-ḡum'a* S II, 125, 140
 " *t as-surūr wal-faraḥ* S II, 498
 - *šaddāḡat al-Mu'tazila* S II, 88
 " *t aš-Šāfi'i* G I, 520
 - " *aš-šāfiya fī takmil al-'arūd wal-qāfiya* S II, 924
 " *fī šahādat al-muslimin ilḥ* S II, 649
 " *'an iṣ-šakk fī 'l-ḡuṭū' al-mutawwiziya* S I, 929-27
 " *fī šakkīyāt aš-ṣalāḥ* S N II, 585

risāla aš-šamā'iya G II, 430
 " *t aš-šams ila 'l-ḫilāl* S I, 430
 - " *aš-šamsīya fī 'l-a'māl al-ḡaibīya* G II, 128
 " " " *'l-ḡisāb* G II, 211, S II, 275
 - " " " *'l-qarwā'id al-ḡisābīya* S II, 215
 " " " " *al-manṭiqīya* G I, 466, S I, 845
 - " *aš-Šarāfiya ilḥ* G I, 496, S I, 907
 " *fī šarḥ al-alif wal-lām* S II, 973, 12
 " " " *ba'd al-masā'il ilḥ* S I, 893
 " " " *'al-marwādī' min al-Wiqāya* S N I, 647
 " " " *al-ḡadīṭ* S II, 845
 " " " *a. Ḍarr* S II, 121
 " " " *as-sab'a ilḥ* S I, 809, 13
 " " " *kalām amīr al-mu'minin 'A.* S II, 662, 6
 " " " *ḡaul an-nabī ilḥ* S N II, 190
 " " " *šifāt as-samā'c* S II, 354
 " " " *ta'rīf al-kalima* S II, 673, 152
 " " " *waḡf as-sulṭān al-Ḡūrī ilḥ* S N II, 426
 " " " *al-waḡt wal-qibla* S II, 801
 - " *aš-šarīfa at-tarībīya* S N II, 994
 - " *aš-Šarīfiya fī qawā'id al-baḡṭ* S II, 216, S II, 305
 " *fī sarṭ k. waḡf Ḥā'ir Bek an-Nāširī* S N II, 426
 " *aš-šarṭīya* S II, 797
 - " *aš-Šihābīya fī 'l-mūsiqī aš-šinā'iya* S N II, 780
 - " " " *fī 'ṣ-šinā'a aṭ-ṭibbīya* S II, 216
 - " " " *(Fatḡīya) fī rub'c al-muḡaiyab* S II, 217
 " *fī širā' ar-raḡiq ilḥ* S I, 885
 " " *š-šū'ā'āt* S I, 374
 " *fī šubuhāt b. Kamīna* S II, 580
 " " *'š-šuhūd* S II, 648
 " " *'ṣ-ṣabī al-muḡrim ilḥ* S II, 972
 " *t aš-ṣafīḡa* G II, 415
 " *t aš-ṣaḡā'ir wal-kabā'ir* S II, 426
 " *t aš-ṣaḡāba* S I, 236

risālat šaiḥa waṣadū S II, 309,⁶³
 „ *fī 'ṣ-ṣalāt* S II, 419, 837, 974
 „ „ „ *ad-ḍuḥā* S N II, 191
 „ „ „ *al-ḡum'a* S II, 575
 „ „ „ *al-istisqā'* S II, 957,¹⁰⁰
 „ „ „ *ar-raḡā'ib* S I, 768
 „ „ „ *az-zuhr ba'd al-ḡum'a* S
 N II, 443
 „ „ *aṣ-Ṣāliḥiya* S II, 217
 „ „ *fī 'ṣ-ṣan'a al-ʿaliya ilḥ* S I, 823,^{79,0}
 „ „ *t aṣ-ṣanā'if al-ʿainiya* S II, 492
 „ „ „ *al-ʿamalīya* S II, 492
 „ „ „ *'ṣ-ṣaum wal-ḥaḡḡ* S II, 837
 „ „ „ *'ṣ-ṣidq wat-taṣḍiq ilḥ* S I, 436
 „ „ „ *ṣilat rūḥāniyat al-kawākib* S I, 374
 „ „ „ *ṣinā'at al-ḥaṭṭ* S II, 166
 „ „ „ *ṣiyaḡ al-ʿuḡūd* S II, 837 (s.l.)
 „ „ „ „ *wal-iqā'āt* S II,
 836 (s.l.)
 „ „ „ *ṣūfiya* S N II, 619
 „ „ „ *fī 'ṣ-ṣu'na* S I, 756
 „ „ „ *ṣuwar masā'il ar-riḍā' ilḥ* S N II,
 434
 „ „ „ *'t-ta'ādul wat-tarāḡiḥ* S II, 796,⁸⁰³
 „ „ „ *ta'addul al-muḡtahid* S II, 648
 „ „ „ *t ta'aliq al-manṭiq* S I, 817,^{23b}
 „ „ „ *at-ta'ammuliya* S I, 647
 „ „ „ *fī ta'aqqub al-mauḍi' al-ḡadalī* S I,
 817,^{23d}
 „ „ „ *tab'ul al-ʿulamā' min abwāb al-*
umarā' wal-wuzarā' S N II, 543
 „ „ „ *ta'bīr ar-ru'yā* S I, 821,^{68w}
 „ „ „ *at-Tabūkīya* S II, 128,⁴⁶
 „ „ „ *fī tadābir al-manāzil ilḥ* S I, 820,^{68q}
 „ „ „ *'t-tadāfu' bain qaul al-Baiḍāwī*
ilḥ S II, 476,¹²⁴
 „ „ „ *tadāwi 's-sunūm* S N I, 897
 „ „ „ *tadbīr aṣ-ṣiḥḥa* S I, 367
 „ „ „ *taḍwīs al-arḍ* S N II, 597
 „ „ „ *'t-tafaḥḥuṣ 'an asbāb ṭul al-ʿumr*
waḡiṣarih S I, 836
 „ „ „ *tafḍīl al-anbiyā' ʿala 'l-malā'ika*
 S II, 669,²⁶
 „ „ „ *al-Atrāk ʿalā sārīr at-aḡnād*
 S I, 553 (s. N.)

risāla fī 't-tafḍīl bain al-maṣriḡ wal-maḡrib
 S N II, 190
 „ „ „ *banī Adam ʿalā sārīr al-*
maḥlūḡāt S II, 672,¹³⁹
 „ „ „ *al-baṣar ʿala 'l-malak* S
 II, 669,²⁵
 „ „ „ *al-ḡanī aṣ-ṣākir ʿala 'l-*
faḡīr aṣ-ṣābir S N II, 658
 „ „ „ *'t-tafsīr* S II, 453
 „ „ „ *āyat* S. 13,³⁹, S II, 537
 „ „ „ *āyāt min al-Qorʿān al-*
karīm S I, 810
 „ „ „ *āyatain min sūrat al-islām*
ilḥ S II, 984
 „ „ „ *ba'd masā'il* S N I, 646
 „ „ „ *al-basmala* S II, 540,²⁸
 „ „ „ *al-maḡāz wal-isti'āra* S II,
 672,¹¹⁹
 „ „ „ *al-Mu'awwidatāin* S I,
 814,³
 „ „ „ *al-Mudḡal fī ṣinā'at al-*
manṭiq S I, 376
 „ „ „ *qaulihī* S. 2, 63, S II, 476
 „ „ „ „ S. 2, 180 S N II,
 521
 „ „ „ „ S. 45-51 S N II, 453
 „ „ „ „ S. 7, 29 S N II, 539
 „ „ „ „ S. 9,⁴³, S II, 985,²⁰
 „ „ „ „ S. 13,⁷⁷, S II, 985
 „ „ „ „ S. 42,⁴⁹, S N II,
 419
 „ „ „ „ S. 71,¹⁴, S N. II,
 562
 „ „ „ „ S. 20-23, 48,², 75,²,
 78,¹⁷, II, 151
 „ „ „ „ *ta'ālā* S. 9,¹⁸, S
 II, 652
 „ „ „ „ *ta'ālā* S. 17,⁸⁰, S
 II, 591
 „ „ „ *sūrat* 2,¹³⁷, S II, 68
 „ „ „ „ 27,⁶⁶ S II, 669,⁹²
 „ „ „ „ *al-Iḥlās* S I, 814,¹
 „ „ „ „ *an-Naba'* S II, 669,⁹
 „ „ „ *tafḍīl mā ḡila fī abawai ar-rasūl*
 G II, 150, S II, 669,³²

risāla fī tafṣīl mā qīla fī amr at-tafḍīl
 G II, 453, S II, 672.¹¹⁸
 „ „ „ *masā'il dāwī 'l-arḥām* G
 II, 370
 „ „ *taḡdīl al-aimān* S II, 648
 „ „ *taḡlīd al-alam* S II, 796
 „ „ *at-taḡrīd fī 'aḡīdat ahl at-tauḥīd*
 S I, 746.^{14a}
 „ „ *'t-taḡwīd* S II, 698
 „ „ *'t-taḡadduṭ bini'mat allāh* S II,
 190.^{169www}
 „ „ *'t-taḡḍīr 'an 'uḡūy al-wālidain* S
 II, 811
 „ „ *'t-taḡaffūz min an-nazla* S I, 421.⁵³
 „ „ *taḡḡīy ana 'l-kabā'ir ilḡ* S N II, 543
 „ „ „ *'l-lafṣ qad yūḡā'u mu-*
gaiyadan S II, 673.¹⁵³
 „ „ „ *mā yaḡdur 'anhū ilḡ* G
 II, 452, S II, 671.⁸⁴
 „ „ „ *'ṣāḡhib 'ilm al-ma'ānī ilḡ*
 G II, 452, S II, 671.¹¹¹
 „ „ „ *aḡl al-taḡrīb ilḡ* S II, 671.¹⁰⁹
 „ „ „ *ad-dalāla al-waḡḡīya* S II, 571
 „ „ „ *ḡawāz iḡlāq an-nafs* S II, 457
 „ „ „ *ḡihat al-qibla* S II, 597.⁴⁰
 „ „ „ *ḡaḡīqat al-insān* S II, 1015
 „ „ „ *al-istiḡā' 'ala 'l-'arṣ* S II,
 120.⁷
 „ „ „ *kaḡḡ* G II, 453, S II, 672.¹¹⁷
 „ „ „ *kalimat at-tauḡḡīd* S I, 752.¹⁴⁷
 „ „ „ *maḡḡab aṣ-ṣūḡīya ilḡ* S N
 II, 286
 „ „ „ *maḡṣūṣ* S I, 520, II, 257
 „ „ „ *ma'nā ḡa'l al-māḡīya* G II,
 451, S II 670.⁶¹
 „ „ „ *'t-taḡauwūr wat-taḡ-*
dīq G II, 209, S II, 293
 „ „ „ *mu'yar al-waḡn mḡl* S II,
 400.¹¹³
 „ „ „ *al-mu'annat as-sa-*
mā'īya S II, 673.¹⁴⁸
 „ „ „ *al-mu'ḡīza* G II, 450, S II,
 669.²⁷
 „ „ „ *murād al-qā'ilin ilḡ* G II,
 452, S II, 671.⁸⁵

risāla fī taḡḡīq al-muṣākala G II, 453, S
 II, 672.¹²¹
 „ „ „ *nafs al-amr* S II, 308.⁴⁶
 „ „ „ *samt al-qibla* S II, 665
 „ „ „ *ṣahr aṣ-ṣaum ilḡ* S II, 951.⁴⁰
 „ „ „ *at-taḡlīb* G II, 452, S II,
 672.¹¹⁴
 „ „ „ *al-wabā'* S II, 1029
 „ „ „ *waḡḡat al-wuḡūd* S II, 615
 „ „ „ *al-wāḡī' ilḡ* S N II, 306
 „ „ „ *waḡt az-zawāl* S II, 591
 „ „ „ *wuḡūb al-wāḡīb* S II, 669.²¹¹
 N I, 802
 „ „ „ *az-zindīq* S N II, 673
 „ „ *at-taḡḡīqīya liṭullāb al-iḡān ilḡ* S II,
 660
 „ „ *fī taḡrīm ad-duḡān* S N II, 516
 „ „ „ *dabā'ih ahl al-kitāb* S II,
 597.²⁷
 „ „ „ *al-ḡamr* S II, 1029
 „ „ „ *at-tunbākō* S II, 954.⁶⁸
 „ „ *taḡrīr al-bayān ilḡ* S I, 800.¹⁵⁹
 „ „ „ *maṣ'alat naḡl al-ḡism fī*
'l-waḡf S II, 976.⁵¹
 „ „ „ *'t-taḡsin wat-taḡbīḡ* S II, 560
 „ „ „ *taḡwīl al-muṣāmala* S II, 483.⁷⁴¹
 „ „ „ *taḡlīs al-insān min ḡulumāt ad-*
dīn S II, 956.⁹¹
 „ „ „ *taḡlīt al-aḡḡīya* S I, 827.^{93d}
 „ „ „ *taḡrīs masā'il dāwī 'l-arḡām fī*
'l-farā'id S II, 268
 „ „ *t at-takālīf* S N I. 103
 „ „ *fī 'l-takallum 'alā abarwai al-Muṣṡafū*
 S II, 669.^{32a}
 „ „ *t at-takbīr* S II, 502
 „ „ *fī taklīb al-ḡadīt al-ḡā'il ilḡ* S II,
 189.¹⁶⁹ⁿⁿ
 „ „ „ *taḡfīr ḡāḡil ṣīḡāt al-imān* S II, 700
 „ „ „ *aṣ-ṣaiḡ ḡalīd al-Kurdi an-*
Nayṣbandī S II, 785
 „ „ „ *aṣ-ṣī'a* S II, 658
 „ „ „ *takmīl 'alā faḡw'id ṣattā* S II, 674
 „ „ *t at-talbis fimā su'ila bihi b. ḡamīs*
 S II, 748
 „ „ *at-taḡlīs liwūḡūḡ at-taḡlīs* S I, 697

risāla fī taʿlīfāt as-saʿīyid al-Murtaḍā S N I, 706
 „ „ taʿlīqāt ṭalāq al-marʿatain S II, 426.³³
 „ „ taḳīm al-qalb S II, 1005.⁸²
 - „ at-tamma fī faḍīḥat al-ʿamma S I, 732
 „ t at-tamṭil S N II, 673
 „ t at-tanbih ilā aʿmāl al-qulūb S I, 352
 „ t Tansar S I, 235
 „ t at-tanzīhāt S N II, 498
 - „ at-tanzīhiya G II, 445
 „ at-tanzil liʾahl al-maʿāhid S II, 460
 „ fī ʾt-taḳīd S II, 576
 „ „ taqlīd al-furūc S N II, 445
 „ „ ʾt- „ wal-iḡtīhād S I, 673
 „ „ taqīm al-ʿilm S II, 308.⁴⁴
 „ „ at-taqīm wal-qism wal-qasim S II, 443
 „ fī „ al-wāḥid S I, 376
 „ „ tarāḡim al-wuḡūd S II, 589.¹⁰
 „ „ ʾt-tarāwīḥ S II, 476.¹³⁷
 „ „ ʾt-tardīd al-inḡāṭ S II, 306.³⁶
 „ „ tarḡamat al-inḡīl S II, 411
 „ „ tarḡīḥ taqlīd al-imām al-aʿzam S II, 90
 „ litarḡīb an-nās ilḥ S II, 651
 „ t at-taʿrīb G II, 452.¹⁰⁹ S II, 652, 671.¹⁰⁹
 „ fī taʿrīf al-falsafa S I, 958 zu 376.¹⁷
 „ „ „ al-ḥikma S II, 330
 „ „ „ al-ʿilm S I, 846
 „ „ „ al-ḥiqh S II, 971.²⁹
 „ bi „ suʾāl ilḥ S II, 1020.³⁴
 „ fī „ al-ʿulūm S II, 218
 „ „ tarkīb an-naḡm ilḥ S N I, 374
 „ t at-tartil S II, 664
 „ fī tasdīd ribqat at-taqlīd ilḥ S II, 308.⁵⁶
 „ „ tasmīc al-imām S II, 649
 „ t at-taswiya S I, 747.¹⁶ II, 618
 „ fī ʾt-tašāḥḥuṣ S II, 589.⁸
 „ „ ʾt-tašbih at-tamṭīl S II, 317.⁷
 „ „ tašbīk al-aṣābiʿ ilḥ S N II, 191

risāla taštamil ʿalā alf kalima min al-ḥi-
 kam an-nabawīya S N I, 584
 „ „ ʿalā arbaʿ nubaḍ S II, 459
 „ „ „ kalām ḡumli ilḥ S II, 176
 „ „ „ maḡālis sanad al-imām
 al-Buḥārī S II, 33
 „ t at-taṣarrufāt S I, 965 zu 513
 „ fī „ ahl al-luḡa S II, 648
 „ „ t-taṣawwuf S I, 912.⁴ II, 152, 323, 618, 791, 996, 998, N I, 802, 811, II, 543
 „ „ „ fī ʾl-maḡām al-arbaʿim ilḥ S I, 783.¹¹
 - „ at-taṣawwufīya S II, 578
 „ fī ʾt-taṣawwūr wat-taṣḍīq S II, 589
 „ „ ʾt-taṣawwūrāt G II, 218, S II, 308.²⁶
 „ „ taṣḥīḥ kalām amīr Ṣadraddīn S II, 593
 „ „ „ mā waḡaʿa liʾa. Ḡaʿfar ilḥ S I, 861.⁵
 „ „ „ al-maīl waʿarḍ al-balad S I, 390
 „ t at-taṣliya fī awāʾil al-kutub S II, 939
 „ fī ʾt-taṣrīf G I, 255
 „ tataʿallaq bibaʿḍ aʾila fī aḥwāl al-maīyāt S N II, 76
 „ „ bil-basmala ilḥ S N II, 736
 „ „ biḍ-ḡamāʾir S N II, 673
 „ „ bil-insān ilḥ S II, 475.⁹¹
 „ „ biḡaulihim Mā anā ilḥ S II, 330
 „ „ biš-šams waʾilā ain taḡhab baʿd ḡurūbihā S II, 184
 „ tataḡamman aḡādīt ilḥ S II, 121.²³
 „ t taḡhīr al-ʾtiḡād ilḥ S II, 556
 „ fī ʾt-tauba ilḥ S II, 537.¹²⁸
 - „ at-Taubaḥiya S II, 845
 „ t at-taufīq ʿalā šārīc an-naḡāt ilḥ S I, 696
 „ t at-tauḡīḥ ilḥ S II, 307.¹⁰ N II, 643
 „ fī „ an-naṣb S N II, 20
 „ t at-tauḥīd S I, 811, 820.⁶⁸ c, II, 456, N II, 143

risālat at-tauḥīd al-aḡzam S II, 990,^{110a}
 „ *t at-tawābi^c waz-zawābi^c* S I, 453, 479
 „ *at-tawaḡḡūhiya* S I, 808,¹⁸
 „ *fi 't-tawakkul* S II, 616
 „ *t at-tawassu'āt ilḡ* G II, 452, S II,
 671,¹¹³
 „ *fī tazkiyat an-nafs* S I, 820.^{68r}
 „ „ *tazwiḡ Fāṭima* S II, 188,^{169l}
 „ „ *'t-tazwiḡ* S II, 542,¹⁴⁵
 „ „ *tazyīn al-ibāra ilḡ* G II, 396, S
 II, 540.⁴⁷
 „ *at-Tirmisiya* S II, 816
 „ *at-tis'aṣariya* S II, 848
 „ *at-tis'inīya fī bayān miḡnatih* S II,
 125,¹⁴⁶
 „ „ „ *'l-uṣūl ad-dīniya* S II,
 143
 „ *t at-tuḡḡa al-ḡaliya* S II, 535
 „ *fi 't-talḡ ilḡ* S II, 508
 „ *talḡiya* S II, 299
 „ *fī tubūt n-ifs wuḡūb at-taman* S
 II, 648
 „ „ „ *al-qadam ilḡ* S N II, 476
 „ „ *'t- „ aṣ-ṣar^ci* S II, 542,¹¹⁵
 „ „ *ṭulāṭiyāt ṣaḡih al-imām al-Bu-*
ḡārī S II, 420
 „ „ *ṭumn ad-dā'ira* S N II, 364
 „ „ *ṭā'at al-kāfir* S II, 649
 „ *at-Ṭabarīya* G I, 455.²⁷
 „ *fi 't-ṭabī'a* S N I, 440
 „ „ *'t-ṭaif* S I, 713
 „ *t at-ṭair* G I, 424.⁴⁷, 456,⁴⁴, S I,
 752.⁴⁷, 819.⁴⁴
 „ „ *tarḡama'i lisān al-ḡaqq* S
 S I, 783
 „ *fi 't-ṭair wal-ṣuḡūb* S II, 492
 „ „ *ṭalab al-yamīn* S II, 426,¹⁵
 „ „ *ṭ-ṭalāḡ* S II, 444
 „ *'t „ al-mu'allaq bil-ibād* S II,
 647
 „ *fi 't- „ al-muṭlaḡ 'ala 'l-ibrā'* G
 II, 311, S II, 426
 „ „ *ṭ-ṭa'n 'ala 'r-rāwī* S II, 672,¹³⁵
 „ „ „ *waṭ-ṭā'ūn* G II, 311, S II,
 426,¹⁷

risāla fī ṭ-ṭariḡ S N I, 802
 „ „ „ *allāḡ al-wadūd* S I, 779.³⁵
 „ „ *ṭariḡ al-masā'il al-adaḡiya* S I, 860
 „ „ „ *taḡṣil al-ilm* S II, 543.¹⁴⁸
 „ „ *'ṭ-ṭariḡa al-Muḡammadiya ilḡ* S
 II, 661
 „ „ „ *t aṣ-ṣūfiya* S II, 1006
 „ „ *t at-ṭā'ūn* S II, 325
 „ „ *ṭibbiya* S II, 578
 „ *fi 'ṭ-ṭilasmāt* S II, 1041,⁴³
 „ *t Ṭūr* S II, 672.¹²⁷
 „ *fi 'ṭ-ṭuruḡ* S I, 787
 „ „ *al-Ṭūḡḡiya ilā tafsīr* S. 2, 19, S
 II, 120.⁶
 „ *fī 'ulūm al-ḡaḡā'iq ilḡ* G II, 451,
 S II, 670.⁶⁰
 „ „ „ *al-luḡa at-ṭalāṭi* S II, 673.¹⁵⁶
 „ *t al-ṣuḡūd al-muḡarrama* S II, 122.³⁷
 „ *ṣuḡūdiya* S II, 578
 „ *fi 'l-ṣuḡūl* S I, 821.^{68hh}
 „ *al-ṣurwa al-wuṭḡā ilḡ* S II, 803
 „ *fī uṣlūb al-ḡakīm al-mutaḡaddim*
 G II, 452, S II, 671.¹⁰
 „ „ *'l-uṣūl* S I, 294, 951.²⁹⁵
 „ *fī „ ad-dīn* S I, 348, II, 977.⁶²
 „ *dar „ i „* S II, 306
 „ *fī „ al-fiḡḡ* S I, 304
 „ „ „ *al-ḡadīt* S II, 308.⁴⁷, 654
 „ „ „ *al-ḡaṭṭ* S II, 920
 „ *t al-ṣubā wal-ṣuḡbā* S I, 549
 „ *t al-wa'da* G I, 460
 „ *t al-waḡ^c* S II, 308,⁴⁰, 673,¹⁶⁴, N
 II, 479, 634
 „ *fī „ ar-rub^c al-maḡṭū^c* S II,
 1025.⁸³
 „ „ „ *al-yad 'ala 'ṣ-ṣadr fī 'ṭ-*
ṭawāf S N II, 543
 „ „ „ *al-yadain taḡt aṣ-ṣurra*
 S II, 612
 „ „ *al-waḡḡiḡat al-maḡaḡḡa ilḡ* S II, 431,²⁷
 „ *al-waḡḡiya* S II, 632
 „ „ „ *al-Ṭuḡḡiya* G II, 208,
 S II, 288
 „ *t al-Wafā'i* S II, 368
 „ *fī wāḡibat aṣ-ṣaum* S II, 503

- risāla *al-waḡīza* S II, 597-31
 - „ *al-waḡīza al-ḡuṣṣiyya ilḥ* S II, 994-52
 - „ „ *al-muḥaiyara ilḥ* S II, 874
 „ *ilā b. Wahb* G I, 218
 „ *fī waḥdat al-wuḡūd* S II, 540, 405, N II, 625
 „ „ „ *fī ḥaqiqataṣ-ṣukūd* S II, 460
 „ „ „ *l-waḥy* S N II, 562
 - „ *al-Waladiya* S I, 519
 - „ „ *fī fann al-munāzara* G II, 370, S II, 498
 - „ „ „ *l-manṭiq* G II, 216, S II, 306
 - „ *al-Walāḍiyya* G II, 227, S II, 317-3 672-136
 „ *ilā a. l-Walīd A. b. M. b. a. Duʿād ilḥ* S I, 242-6
 „ *fī walīdai an-nabi* S II, 183-48
 „ *jī l-waḡf* S II, 648, 701, 980
 „ „ „ *al-manqūl wan-nuqūd* S N II, 651
 „ *t waḡt ṣalāt al-maḡrib* S II, 607
 „ *t al-wāridāt* S III, 316
 „ *t al-wasila ila l-ḡabal al-anwar* S I, 718
 „ *t „ t aṭ-ṭullāb* G II, 393, S II, 537
 „ *t al- „ al-ṣuḡmā* S II, 157
 - „ *al-Wāṣiyya* S II, 121, 26
 „ *fī l-waswasa* S N II, 461
 „ *t al-waṣṣiya l-Qudsīya* G II, 206, S II, 285
 „ *fī waṣf al-awāmm* S I, 243-23
 „ „ „ *al-maḡūd ilḥ* S I, 386
 „ „ „ *al-ṣuḡl* S I, 783
 „ *t al-Waṣṣūf* S II, 674
 - „ *al-wāṣiyya liḡawī l-albāb ilḥ* S II, 242
 „ „ „ *liḡuḥḥāl ilḥ* S II, 967-5
 „ *fī l-waṣṣ wal-aḡūd* S I, 747, 13
 „ *t al-waṣṣif fī n-naḥw* G II, 434, S II, 645
 „ *fī wuḡūb nafsī ilḥ* S II, 504
 „ „ *l-wuḡūd* S I, 855
 „ *wuḡūdiyya* G I, 235, 395

- risāla jī l-wukalā* S I, 244-48
 „ *ilā Ya. b. Muʿad ar-Rāzi* S I, 355
 „ *fī yaḡin aṭ-ṭakūra* S II, 449
 „ *al-yarā* S II, 308-28
 - „ *al-yatīma* S I, 246-98
 „ *ilā Yū. b. al-Ḥu. ar-Rāzi* S I, 354
 „ „ *ar-Rāzi* S I, 355
 „ *t zahr baḍr al-ḥaḡūḡ ilḥ* S I, 715
 „ *t b. a. Zaid* G I, 178, S I, 301
 - „ *az-Zainīya* S II, 1001-44
 - „ „ *fī ḥall bait al-qaṣida an-nūniyya* S I, 429
 „ *fī z-zakāt* S N II, 440
 „ *az-zakiyya fī l-taufīq bain aṣ-ṣarīfa wal-ḥikma* S N II, 593
 „ *t. b. Zargāla* G I, 473
 - „ *az-Zargāliya ilḥ* S I, 862
 „ *t az-Zaurā* G II, 218, S II, 308-20
 - „ *az-Zinūniyya* S I, 377
 „ *az-zīyāra* S N I, 815
 „ *fī „ taṣ-ṣūliḥin* S II, 960, 25
 „ *t az-zuhd* S I, 820-68-0
risālatūnī fī irṭ dawī l-arḥām S N II, 434
-riwāya S II, 679
 „ *t ʿAbdassattār Ef.* S III, 272
 „ *t anḥā az-zamān* G II, 483
 „ *ʿAntar b. Ṣaddād* S III, 228
 „ *aṣr al-Mutamahḍi* G II, 483, S III, 190
 „ *t al-ʿasara aṭ-ṭaiyiba* S III, 272
 „ *t ʿAṣim b. A. b. ʿAbdalʿazīz al-Anḡari* S N I, 626
 „ *t Baḡar* S III, 280
 „ *al-bāṣa* S III, 176
 „ *Dik al-ḡinn* S I, 137
 „ *dāt al-ḥidr* G II, 475, S II, 723
 „ *a. l-Futūḥ al-Mahk an-Nāṣir* S III, 266
 „ *ḡarām waḥtiyāl* S III, 269
 „ *al-ḥanā ilḥ* S III, 280
 „ *ḥāt li min de* S III, 280
 „ *ḥarb āl ʿOtmān* G II, 483
 „ *ḥifz irādāt* S N III, 379
 „ *ḥāriḡ al-ḥarīm* S III, 407
 „ *Ibr. al-Kātib* S III, 163

- riwāyat Lailū waSamīr S III, 486
 „ makārum al-aḥlāq S III, 280
 „ al-maʿakain S III, 389
 „ al-mamlūk aš-šurūd S III, 189
 „ al-maṣdūr S III, 392
 „ maṣraʿ Qaiṣar Rūsia ilḥ S III, 417
 „ muḍḥika mulahḥana S N II, 754
 „ t al-muḥaddamīn S II, 725
 „ „ M. A. S III, 190
 „ al-mutawālī ʿs-ṣālīḥ S III, 417
 „ Qambiz fi ʿl-mizān S III, 156
 „ al-qarawī al-failasūf S III, 277
 „ ar-rūʿyā S III, 488
 „ fi ṣabil at-taḡ S III, 202
 „ Saʿid waSaudā S II, 771
 „ aš-šabb al-ḡāhil as-sikkīr S III, 378
 „ ṣaḥāmat al-ʿArab S III, 490
 „ aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān S III, 445
 „ Ṣalāḥaddīn S III, 268
 „ Tumnūz waBaʿla S III, 417
 „ Telemāk S III, 340
 „ at-tuqalā G II, 477
 „ ʿumūm al-ḡahala al-muddaʿin bimū
 lā yaʿlamūn S N III, 378
 „ al-ʿuṣfūr fi ʿl-qafaṣ S III, 271
 „ al-wardatain S III, 416
 „ al-yatīm ilḥ S III, 190
 „ az-zawāḡ bain an-nabbūt wabaḥīl
 al-ʿakrūt S III, 280
 -riwāyāt S I, 355
 - „ al-ḡadida S N III, 230
 „ waḥikāyāt S II, 224
 „ mufida G II, 477
 - „ al-ʿOṭmāniya S III, 229
 - „ al-qīṣāʿiya S III, 232
 riwāyatā Qālūn S II, 250
 -riy al-ḡalil fi aḥbār B. ʿAbdalḡalil S
 II, 895
 - „ wal-iṣbāʿ S N II, 158
 „ al-uwām ilḥ S I, 599
 -riyād G I, 241
 „ al-aḥṣār ilḥ G II, 187, S II, 243
 „ al-ʿādāb ilḥ S II, 908
 - „ al-adabīya G I, 259

- riyād al-aḥkār ilḥ G II, 446, S II, 662
 „ al-aḥkām ilḥ S I, 605, II, 15
 „ al-albāb G II, 55
 - „ al-anīqa fi ʿn-nikāt wal-aṣṣār ar-
 raḡīqa S II, 639
 „ al-anīqa fi ṣarḥ asmāʿ ḥair al-
 ḥaliqa G II, 148,⁶³
 „ al-ʿarīfin S I, 76
 „ al-aḥṣār fi ḡalāʿ al-aḥṣār S II, 76,⁸⁴
 „ „ wanasim al-aḥṣār G II,
 272, S II, 383
 - „ al-badʿa fi uṣūl ad-dīn G II, 501,
 S II, 813
 - „ al-baḥīya ilḥ S II, 64
 „ al-faiḍ S I, 35
 „ al-fiqh S II, 826
 „ al-ḡanna S II, 891
 „ „ fi aḥkār al-kitāb was-sun-
 na S II, 764,³⁵
 „ „ „ aḡār ahl as-sunna S II,
 448
 „ al-ḡinān fi aʿmāl ṣahr Ramaḍān
 S II, 505
 „ „ wariyūdat al-ḡamān S II, 382
 - „ al-Ḥalīfiya G II, 331, S II, 458
 „ al-inṣāʿ S II, 921
 - „ al-kabīr S I, 428,³⁸
 „ al-madiḥ ilḥ G II, 475, S II, 810
 „ al-masāʿil S I, 712
 - „ al-miskiyya G II, 492
 „ al-munazzaha ilḥ S III, 345
 - „ al-mustafāba ilḥ S II, 226
 - „ al-muḥkira ilḥ S II, 471
 - „ an-nadiya fī anna ʿl-firqa an-nāḡiya
 humu ʿz-Zaidiya S II,
 561
 - „ „ „ nubaḍ ʿan il-aḡwāl al-
 mahdiyya S II, 241
 - „ an-naḡna fi aḡāḍil al-māʿ ilḥ G II,
 149, S II, 185,⁷⁴
 - „ „ „ faḡḍil al-ʿaṣara G I,
 361, S I, 615
 - „ an-naḡḡa fi ʿilm al-misāḡa S II, 253
 „ an-naḡirain fi ʿamal al-kusūfain
 S N II, 454

- riyād an-nāṣiḥīn ilḥ* S II, 660
 - „ *an-Nuṣmāniya ilḥ* S II, 502
 - „ *an-nuṣūs (maqāma fī 'n-naḥw) S*
 II, 445
 „ *fī ṭabaqāt fuḡahā' madīnat*
 Qairawān G I, 138, S I, 210
 „ *al-qāsimīn* S II, 649
 „ *ar-rabī' ilḥ* S II, 817, 915
 „ *ar-rayāḥīn ilḥ* S II, 821
 „ *ar-riḡwān ilḥ* S II, 529
 „ *as-sādāt* G II, 444
 „ *as-sālikīn ilḥ* S II, 585
 „ *aṣ-ṣāliḥīn* G I, 397, S I, 684, II,
 195-274^b
 „ „ *watuhfat al-muttaqīn* G
 II, 249, S II, 351 (s. l.)
 „ *at-tanzīhāt ilḥ* S II, 899
 „ *aṭ-ṭālibīn ilḥ* G II, 150, S II, 186,¹⁰⁶
 „ *Ṭarābulus aṣ-Ṣa'm* S II, 776
 „ *uns al-fikar ilḥ* S II, 243
 „ *al-uns fī maidān al-quḡs ilḥ* S II, 143
 „ „ *li'ḡalā' al-ins* G I, 344, S I, 586
 „ *al-ward ilḥ* S II, 875, 882
 - „ *az-zāhira fī aḥḡār madīnat al-*
 Qāhira G II, 295
 - „ „ „ *faḡl āl bait an-nabī*
 ilḥ S II, 186,¹⁸⁷
-riyāda fī ta'alluḡ al-amr wal-ḡalq S I, 356
 „ *t al-asmā' fī aḥḡām aḡ-dīkr was-*
 samā' S II, 869,¹⁸
 „ *t al-muta'allimīn* S II, 1014,¹⁰
 „ *t an-nafs* S I, 356
-riyādāt S I, 428
 - „ *az-zāhirāt ilḥ* S II, 444
-riyāsa fī 'ilm al-firāsa G I, 243
rōznāmaḡa S I, 199
-ru'ā wal-manāmūt S II, 351
-rub' al-'āmīr G I, 504, S I, 919,⁴⁵
 - „ *al-muḡaiyab* G II, 358/⁹
 - „ *at-tāmm* G II, 127
rubā'iyāt ad-Dauwānī S II, 308,³⁹
 „ *Ilyās Faḡḡāt* S III, 448
 „ *i Kāṣī* S II, 280
 „ *'O. b. al-Haiyām* S I, 856, III,
 116/7, 129, 487
-rubā'iyāt min ṣaḡīḡ Muslim S I, 266
 - „ „ *az-Zahāwī* S III, 486
-rudūd wan-nuḡūa fī ṣarḡ Muntaha 's-
 su'āl wal-amal S I, 538, II, 90
ruḡū' al-mauḡa S III, 259
 „ *aṣ-ṣāiḡ ilā ṣiḡāḡ ilḥ* G I, 495, II,
 452,¹⁰³ S I, 904, II, 671,¹⁰³
-rūḡ G I, 441, II, 106, 451,⁶⁷ S II, 127,²³
 „ *al-anfās fī madḡa. 'l-'Abbās* S II, 546
 „ *al-'arīfīn ilḥ* S II, 746, 935
 „ *al-arwāḡ* G I, 505, S I, 919,⁷³
 - „ *al-bāṣir ilḥ* S II, 402, 617
 „ *al-bayān ilḥ* S II, 744
 „ *al-ḡikma* S II, 869,¹⁶
 „ *al-iḡtimā'* S III, 326
 „ *al-Iḡyā'* G I, 422, S I, 749-25-10
 „ *al-insān ilḥ* S I, 596
 „ *al-ma'ānī ilḥ* G II, 498. S II, 786
 „ *al-ma'ārif ilḥ* S II, 914
 „ *al-maḡālīs ilḥ* S II, 914
 „ *al-murīd* S I, 727, II, 982,³⁶
 „ *al-quḡs* S I, 800,¹⁵⁷
 „ „ *fī waṣf an-nafs* S I, 818,³⁵
 „ *ar-rāḡ ilḥ* S II, 617
 „ *aṣ-ṣarā'if* S III, 326
 - „ *aṣ-ṣarīd* S III, 233
 „ *aṣ-ṣīr, s. rauḡ aṣ-ṣīr*
 „ *aṣ-ṣu'ūḡ* S I, 651, II, 657/8
 „ *at-tarbiya* S III, 287
 „ *at-tauṣīḡ* S I, 262, II, 737
-rukḡ al-akḡar S I, 353
rumḡ al-ḡaṭṭ S II, 593
-rumūz wal-amṡāl G I, 469
 „ *al-kunūz* G I, 415, S I, 736, 973
 zu 753
 „ „ *allaḡī baraza ibriṣuhū*
 aḡsan bu'ūz S II, 171
 „ „ *manzūma fī 'l-ḡiḡḡ* S II, 101
 „ „ *naḡm masā'il al-Minhāḡ*
 S I, 681
 „ *al-minhāḡ ilḥ* S I, 893
 - „ *'alā ṣaḡīḡ al-Buhārī* S I, 262
-ruḡya aṣ-ṣāfiya ilḥ S II, 24
rustāḡ al-ittifāḡ ilḥ S I, 941 zu 147
-Rustumīyāt S III, 441

- rusūḥ fī maqām aš-šuyūḥ G II, 346
 rusul al-mulūk S I, 669
 -rusūm S III, 367
 rusūm dār al-ḥilāfa S N I, 557
 „ at-taḥdīḡ ilḥ S II, 134
 ruṣid al-amīn G II, 481
 „ al-labīb ilḥ G I, 232, S I, 416
 rubat al-ʿArab S II, 257, 856
 „ al-munīfa G II, 151, S II, 188,¹⁴⁷
 rubat (martabat) al-ḥakīm G I, 243, S I,
 431
 -rutba fī ṭalab al-ḥisba S I, 971 zn 668
 ruʿūs al-masʿil S I, 687, N I, 686
 „ al-qawārīr ilḥ S I, 919,⁵¹
 ruʿyat al-bārī? ilḥ S II, 187,¹³³
 „ saiyidī S II, 351
 -ruʿyā al-manāmīya S II, 1040
- fī Saʿ min az-zamān S III, 492
 -saʿāda G I, 211
 - „ al-abadiya fīmā ḡāʿa bihiʿn-Naqš-
 bandiya S II, 774
 „ t ahl al-islām G II, 313, S II, 431,⁷
 „ t al-anām fī ʿittibāʿ dīn al-islām S II,
 764,⁵
 „ t ad-dārain S II, 764,³⁸, N II, 784
 „ „ fī minḥat saiyid al-kau-
 nain S III, 179
 - „ wal-iqbāl G I, 412, S I, 828,^{95y},
 II, 326
 - „ wal-isʿād S N I, 845
 „ t al-maʿād fī murwʿāzanat Bānat Suʿād
 S II, 764,³⁹
 - „ waš-šaḡūwa ilḥ S I, 822,^{68bbb}
 -saʿādāt fī itmām al-maḡulāt S II, 446,¹⁸
 „ an-Nāširiya S II, 831
 saʿāt bain al-kutub S III, 150
 sabʿ al-Alawīyāt G I, 250
 - „ ar-rasʿil al-muntaḡāḥ S I, 317
 - „ as-sāʿira S II, 849
 - „ as-saiyāra S II, 600
 - „ aš-šūdā G II, 235, S II, 579
 - „ „ fī ʿl-haiʿa S II, 1021,³⁹
 „ tuḡūt wasaltanat Diyāb maʿa Zaid S
 II, 64

- sabʿa G I, 445
 „ t abḥūt S II, 303
 - „ wahwa k. aš-šāʿn S I, 797,⁴⁹
 - „ as-saiyāra G II, 70
 -sabaʿāt fī ʿl-ibādāt S II, 961,²⁷
 sabab al-asbāb wal-kanz liman aḡama was-
 taḡāb S N II, 284
 „ zuḡūr al-kawākib G I, 460
 sabāʿik al-asḡad ilḥ S II, 791
 „ aḡ-ḡaḡab fī maʿrifat qabāʿil al-ʿArab
 G II, 134, 498, S II, 165, 785
 „ al-luḡain S II, 569
 -sabāyā S N III, 230
 sabb an-nabī G II, 231
 sabḡat al-marḡān fī āḡār Hindustān S II,
 600
 -sābīʿ ʿasara Ramaḡān S III, 190
 sabil al-aḡkār wal-ʿtibār S II, 566
 - „ al-aḡmad ilā ʿilm al-Ḥalīl a. A. S
 II, 135
 fī „ al-aḡlūḡ S III, 359
 - „ al-istināra ilḥ S II, 529
 - „ al-mubīn fī ḡukm ṣilat al-umarāʿ was-
 salāḡin S II, 464
 „ al-mukhtaḡān S II, 995
 „ an-naḡāḡ fī ʿl-ḡubb fī ʿllāḡ S II,
 764,¹³⁷
 „ ar-raṣād S II, 842
 „ „ ilā nafʿ al-ʿibād G II, 371,
 S II, 498
 „ (subul) al-ḡukm (aḡkām) as-salām fī
 ābāʿ saiyid al-anām S II, 867, 944
 fī „ aš-šaraf S III, 417
 „ „ at-tāḡ S III, 348
 „ „ al-wuṣṡā fī ʿḡfār al-liḡā S II, 620
 -sabilain al-ʿaḡl wan-nafs G I, 186
 -sabʿīn fī faḡāʿil amīr al-muʿminīn G II,
 221, S II, 311
 -sabʿīnīya S II, 123,⁸³
 -sābiḡ S III, 463
 -sābiḡāt al-ḡiyād ilḥ S II, 764,¹⁰, l. aš-ṣāḡīnāt
 sabʿīyaʿi Kāšīfiya S II, 286
 -sabʿīyāt S I, 620
 - „ al-adabīya S N II, 897
 - „ fī marwāʿiz al-barīyāt S II, 583

- sabb al-ṣaḥīb lumaʿāni ḥurūf Muḡni ʿl-labīb S II, 18
- .. al-anḥur ʿalā farāʿid Multaqaʿl-abḥur S N II, 643
- .. wal-lahḡ ilḡ S II, 736
- .. al-manẓūm G I, 300
- .. an-nuḡār ilḡ S II, 26
- sabb qar-ramy S II, 128.₅₂
- sabʿūn S I, 428
- Saʿd Bāṣa Zagʿlūl S III, 334
- .. Zagʿlūl S III, 156, 253
- fī ḥayātihī ʿl-ḥāṣṣa S III, 309, 335
- saʿd as-saʿūd S I, 912.₁₁
- al-Bū Saʿidīya G II, 713, S II, 569
- sadād al-amāna ilḡ S II, 436
- .. al-dīn S II, 809
- .. al-ʿilm ilḡ S II, 530
- sadd al-ʿadān ilḡ G II, 385.₈, S N II, 520
- sādīn S I, 454
- safāʾilī S II, 257
- safari ila ʿl-muʿtamar S III, 282
- .. al-qarīb G II, 206
- ʿala ʿs-saffūd S III, 75
- .. safḡ al-ḡabal S III, 230
- safinat al-abrūr ilḡ G II, 175, S II, 224
- .. al-auliyaʿ S II, 619
- .. al-Baḡdādīya S I, 624
- .. al-biḡār ilḡ S II, 573
- .. al-bulaḡāʿ S N II, 55
- .. ad-duʾar S II, 387
- .. al-ḡāmiʿa lʿanwāʿ al-ʿulūm S I, 732
- .. al-ʿlādī S II, 912
- .. al-mulk ilḡ G II, 474, S II, 721
- .. nafīsa S II, 402
- .. an-naḡūʿ ḡaman ila ʿllāh illaḡaʿ G II, 254, S N II, 361
- fī uṣūl al-dīn wal-ḡayḡ S II, 812
- .. an-naḡāḡ S II, 585.₂₅, 619
- fī aḡlām aḡ-ḡalāḡ S II, 812
- fī mā yataʿallaq biḡaulihī ilḡ S II, 744
- maʿrifat allāḡ S II, 776
- safinat an-naḡāḡ muḡtawīya ʿalā biḡdāʿa muḡḡāḡ ilḡ S II, 399
- .. Nāḡ S II, 415
- fī ʿl-ḡayḡ aḡ-ḡāfiʿi S II, 78
- .. an-Nāḡīya fī ʿs-sakīna ar-rūḡīya S I, 924
- .. ar-Ḳāḡīb G II, 424, S II, 632
- .. aḡ-saʿāda lʿaḡl aḡ-dīf wan-naḡāda S N I, 482
- .. aḡ-ḡaḡfātī G II, 304, S II, 331 (s.l.)
- .. aḡ-ḡalāt S I, 172
- .. aḡ-ḡālīḡ S II, 55, 384, 914
- al-kubrā S II, 416
- .. al-ʿulūm S II, 570
- safir al-ḡabrūʿ wal-ḡadrūʿ S II, 593
- .. i Simurg S I, 783
- saḡʿ al-ariḡ ilḡ S II, 899
- .. al-ḡamām ilḡ G II, 272, S II, 384
- .. al-ḡamāma S II, 752
- .. al-manḡūr S I, 501
- .. al-muḡtawwāḡ G II, 11, S II, 4
- saḡaḡal al-arwāḡ ilḡ S I, 803
- Saḡṣarān S I, 235
- saḡīn al-ḡaṣr S III, 417
- .. aḡ-ḡulm S III, 383
- sahar G I, 204
- sahl G I, 241, S I, 427.₁₄
- .. al-badīʿ G I, 177
- .. al-mumtīʿ ilḡ S II, 159
- .. al-qarīd S III, 84
- sahm al-ḡaib fī ʿstihṣāḡ aḡ-ḡamīr bilā raib S II, 567 (s.l.)
- .. al-muṣīb fī afʿidat aḡl aḡ-ḡalīb S I, 811.₁₀
- ʿr-radd ʿala ʿl-Ḥaḡīb G II, 698 zu I, 329, S I, 563, 652
- .. al-muʿtawīd S II, 488
- .. as-saʿāda fī iṣābat aḡ-ḡamīr ʿalā wafḡ al-irāda S N II, 566
- .. aḡ-ḡāʾib lūl-ḡaul al-kāḡīb S II, 556
- fī taḡḡīʿat ḡunyat aḡ-ḡālīb S II, 769
- saḡāb al-aḡmar S III, 75
- .. al-ʿuḡmikāk S II, 180._{6e}

- saḥāb al-manqūm ilḥ S II, 860, 7b
 -saḥāḥ S I, 275
 - „ wal-baḍl S I, 274
 -Saʿīdiyyāt S III, 499
 „ fī aḥkām al-muʿāmalāt ʿalā
 maḡhab a. Ḥanifa S II, 956
 -saif al-bāṭir G II, 443, S II, 658
 Saifaddaula S III, 390
 Saif Du 'l-Yazan G II, 62
 saif al-ḡallāb S I, 843
 „ al-ḥaqq ilḥ S II, 141
 „ alīāḥ al-qawī S II, 1002, 59
 - „ al-mūsiḥ S II, 852
 - „ al-masīl ilḥ G II, 87, S II, 102
 - „ al-mašhūr ilḥ G II, 230, S II, 322
 - „ al-muḡazzam ilḥ S II, 431-42
 - „ al-muḥammad fī man summiya Aḥmad
 S II, 782
 - „ „ „ sīrat al-Malik al-Mu-
 ʿaiyad G II, 53, S II,
 51
 „ al-mulūk wal-ḥukūk S II, 141-43
 „ an-naṣr fī fatāwī ʿimmat al-ʿaṣr
 S II, 385
 „ „ likull dī baḡy wamakr G II,
 462
 „ al-quḍāt ʿala 'l-buḡāt S. II, 141
 - „ ar-rabbānī fī ʿunuq al-muʿtariḍ ʿala
 'l-Ḡauḍ al-Ḡilānī S I, 788, 8,
 II, 869-39, 888
 - „ aṣ-ṣaḡīl fī 'r-radd ʿalā b. Zafīl S N
 II, 103
 - „ aṣ-ṣarīm G II, 441, 12 S II, 655
 „ at-tiḡān S II, 65
 „ al-umma fī 'r-radd ʿala 'raḡul an-Naṣ-
 rūnī al-Pādri S II, 826
 „ al-wadūd fī ʿunuq man a ʿāna 'l-Yahūd
 S II, 696
 - „ al-Yamūnī ilḥ G II, 486, S II, 747
 -sāʿiḥ S III, 439/40
 sāʿiq aṣ-sāʿiq G II, 398
 sair al-arwāḥ S I, 735
 „ al-ḥāṭṭ ilā ʿilm at-ṭalāq at-ṭalāt S N
 II, 947
 „ saḥmaī as-saʿāda wal-ḡarīb G I, 476

- sair was-sulūk G II, 344, S II, 472
 - „ aṣu-ṣʿadā ilā manūzil aṣ-ṣuhadā S
 II, 938
 - „ waṭ-ṭair G I, 441
 saiyyid al-aurād al-musammā bi Ḡawāḥir
 al-kalām S II, 278
 „ al-Ḡazīra al-ʿArabīya b. Saʿūd S
 III, 435
 - „ wamarʿatuh fī Būrīs S III, 394
 - „ „ „ Miṣr S III, 394
 „ Quraiṣ S III, 390
 - „ Raṣīd Riḍā au iḥāʾ arbaʿin sana
 S N III, 399
 -saiyida Zainab waʿaḥbār az-Zainabāt S II,
 929
 sakīnat aṣ-ṣāliḥīn S I, 787
 salālim al-fuḍalā S II, 312, 814
 -salām S II, 761
 - „ ad-duwālī al-ʿāmm S III, 493
 Salāma waSalmā S III, 277
 salāsil al-ḡawāḥir wal-ʿuḡḍ S II, 903
 „ al-inṣā S III, 228
 -sālik al-qawīm G II, 360
 salis al-ḡaniyāt ilḥ S II, 787
 sall al-ḥusām al-Hindī S II, 773-22
 -salsabīl al-muʿīn ilḥ S II, 537, 883
 -salsal al-ʿaḍb ilḥ S II, 338
 - „ al-muḥaḍḍab ilḥ S II, 237
 salwat al-aḥzān ilḥ G I, 505, S I,
 919-48
 - „ fī aḥbār Kilwa G II, 409
 „ al-anfās ilḥ S II, 891
 „ al-ʿarīfin wabustān al-muttaḥiqīn
 S I, 356
 „ „ waʿuns al-muṣtāḡīn S I,
 773
 „ al-ḡarīb G II, 421
 „ al-ḥumūm S III, 442
 „ al-ḥarīf ilḥ G I, 153, S I, 247-4
 „ al-ḥazīn G II, 13
 „ al-iḡwān ilḥ S II, 884
 „ al-maḥzūn ilḥ G II, 713, S II,
 569
 „ al-muṣtāḡ fī naẓm al-maulā M. b.
 Iṣḡāq S II, 547

- salwa fī šarāʿiṭ al-ḥalwa S I, 756, 773, II, 1009, 1130
 „ aš-šīʿa S I, 74
 -samāʿ war-raḡḡ G II, 105
 -samar fī auḡūt as-saḥar S III, 443
 - „ „ 's-saḥar S II, 736
 -sāmī fī 'l-asāmī G I, 289, S I, 506
 -samīr S I, 215, III, 439
 „ al-adab S III, 180
 - „ al-amīn S II, 757
 „ al-amīr S II, 259
 „ al-aṣḥāb ilḥ S II, 409
 „ al-ḡalīs fī maḥāsīn at-taḥmīs G II, 475, S N II, 723
 „ al-ḡullās ilḥ S II, 723
 „ aṭ-ṭalīb S III, 230
 Samīra S III, 274, 280
 Samīramīs S III, 129
 -samm al-qūṭil līl-muḡannī al-mutasāhil S II, 747
 -samt G I, 234
 -sanāʿ al-bāḥir bitakmīl an-Nūr as-sāfir G II, 383, S II, 516
 „ al-barq ilḥ S II, 830
 „ al-muhtadī ilḥ G II, 457, S II, 684
 „ as-sabīl S II, 583
 -sanābil S III, 390
 -sanad fī bayān ḥuḡaṣ ahl al-ḡaiy war-ruṣd S II, 437
 „ b. Qāḍī Šuḥba S N II, 50
 „ ṣaḥīfat al-muḡūn fī 'ilm al-firfir S II, 846
 -sanān al-abyan ilḥ G II, 246, S II, 344
 sanat aš-šams G I, 218
 sāniḥāt duma 'l-qaṣr ilḥ G II, 273, S II, 384
 Sanīya au fatūt al-Iskenderiya S III, 277
 -Sanūsīya al-wuṣṭā S II, 355
 -sāq 'ala 's-sāq ilḥ G II, 505, S II, 868
 -saqq al-marfūʿ ilḥ S II, 160
 saqq ad-durar S N I, 612
 „ al-ḡāwahīr G II, 158, 295
 „ az-zand G I, 254, S I, 452
 sarāʿir min aḥkām an-nuḡūm S I, 391
 sarāʿir al-ḥāwī fī taḥrīr al-fatāwī S I, 710
 „ al-ḥikma S I, 409
 - „ al-ilāhiya ilḥ S II, 616
 „ an-nuṣṣaḡ S I, 324
 -sarāwīl G II, 154, 227
 sarayān nūr wuḡūd al-ḥaqq fī 'l-maḡūdāt S II, 589, 28
 sard al-ḥuḡḡa 'alā ahl al-ḡaḡla S N I, 692
 -sarḡ wal-liḡām G I, 112
 sarḥ al-funūn fī šarḥ al-'Uyūn S N II, 268
 „ al-ḡulām ilḥ S II, 383
 „ al-'uyūn fī šarḥ r. b. Zaidūn S I, 485
 -sarḥa al-warīqa fī 'ilm al-waḡīqa S I, 483
 as-sariḡāt S I, 130
 „ al-Kumait G I, 63
 „ al-muḥaḡ G I, 124
 „ a. Nuṣṣās G II, 691
 „ aš-šūʿarāʿ G I, 81
 sarīyat al-ḡaiṣ al-kabīr ilḥ S II, 876
 sarmāya i imān S II, 590
 saṭaʿāt S II, 848
 sausanat Sulaimān fī taqaddumāt al-'Arab S N, II, 779
 „ „ „ uṣūl al-'aḡīd wal-adyān S II, 779
 sawāʿ as-sabīl G II, 389, S II, 619
 sawād al-'ain fī manāḡib a. 'l-'alamain A. ar-Rifāʿī S I, 678
 „ „ „ šarḥ Hikmat al-'ain S I, 847
 „ al-'ainain fī manāḡib al-Ḡauṭ a. 'l-'alamain S I, 781
 - „ al-aʿzam 'alā maḡḥab al-imām al-aʿzam S I, 295
 -sawānīḥ S I, 756, II, 955-81
 „ al-afkār ilḥ S II, 384
 - „ al-anwārīya S N II, 393
 „ al-Ḡauḥarī S III, 327
 „ al-qariḥa S N II, 595
 „ az-zamān S II, 623
 sawāṭīʿ al-anwār G II, 336, S II, 465
 „ al-ḥikam S II, 441
 „ al-ilḥām fī tafsīr al-Qorʿān G II, 417, S II, 610
 sefer hat-tāmūr S I, 908

- sī faṣl dar ma'rifat i taqwīm* G I, 512,
 S I, 931.^{47b}
-sfāya ḥāšiya 'alā šarḥ an-Nuqāya S II, 858
 „ *fī kašf mā fī šarḥ al-Wiqāya* S I, 647
-sidād fī faḍl al-ghīād G II, 431
sidrat al-muntahā G I, 243
 „ „ *'l-afkār* S II, 484
 „ *al-muntahā fī tafsīr kitābihi 'l-'azīz*
 G II, 341, S II, 580
sifr al-iḡzāt S II, 885
 - „ *al-manšūr* G II, 407
 „ *as-sāda* G II, 183
 „ „ *wasafir al-ifāda* G I, 411,
 S I, 457, 510, 728
 „ *at-takwīn* S III, 427
siḡill muḍakarāt ḡamīyat Umm al-qurā
 S III, 380
-signiyāt S I, 326
-sihām S III, 454
 - „ *al-ḥūriqa ilḥ* G II, 165, S II, 144
 „ *al-iḡba ilḥ* G II, 147, S II, 182.³⁸
 - „ *al-māriqa* S II, 581
 - „ „ *fī asmā' al-fī'aq aḍ-ḡalla fī 'r-radd 'ala 'z-
 zanādiqa* G II, 165, S
 II, 173
 - „ „ *kabid az-zanādiqa* S II, 144
 - „ *al-marīša ilḥ* S II, 526
 - „ *al-muḡī'a ilḥ* S II, 483
 - „ *al-muḥarriqa ilḥ* S II, 457
 „ *ar-rabṭ ilḥ* S II, 715
 „ *aṭ-ṭa'n wal-ḡarḡ ilḥ* S II, 459.¹⁸⁻⁹ (s.l.)
siḡr Bābil wasaḡ' al-balābil S I, 712, II, 797
 „ *al-balāḡa wasirr al-barā'a* G I, 285,⁷
 S I, 500
 „ *al-bayān* G I, 153, S I, 244.⁶⁰ III, 340
 „ „ *fī ša'n al-ḥisān* S II, 525
 „ *Hārūt* S III, 342
 - „ *al-ḡalāl min ibād' al-ḡalāl* G II, 271,
 S II, 381
 - „ „ *fī 'l-muḡāhara bain al-'ilm
 wal-māl* S III, 436
 - „ „ „ *šīr ad-Dallāl* S II, 761
 - „ *al-mubīn ilḥ* S II, 552
 „ *aš-šīr* S III, 493
-siḡr waš-šīr G II, 263, S II, 373
 - „ *waṭ-ṭilasmāt ilḥ* S I, 828.¹⁰⁴
 „ *al-'ayūn* S II, 163
-sikkīn G II, 17
silāḥ al-mu'min(in) fī 'd-du'a' G II, 86,
 S II, 102
 „ *as-sālik ilḥ* G II, 120
 - „ *wal-'udda* G II, 393
 - „ *al-Waḡā'iya ilḥ* G II, 253, S II, 152
silḥ al-'ain ilḥ G II, 119, 123, S II, 153, 897
 „ *al-bayān ilḥ* S N II, 952
 „ *ad-durar* G II, 294
 „ *ad-durrain ilḥ* S II, 537
 „ *farā'id al-yawāḡūt fī 'l-ḥisāb* S II, 707
 „ *al-ḡawāḡir* S II, 313
 „ *an-niḡm fī ḡawāḡir al-kalām* S II, 292
 - „ *as-sadiid fī iršād al-murīd* S II, 445
 - „ *wal-'umwān ilḥ* S I, 546
silsilat a'immat al-adab S III, 426
 „ *al-asḡad ilḥ* S II, 861
 „ *aḍ-ḡaḡab* G II, 344, 446, S II, 663
 „ „ *al-ibrīz ilḥ* S I, 607
 - „ *aḍ-ḡaḡabīya ilḥ* S II, 940
 „ *al-fukāḡūt ilḥ* S III, 381
 „ *al-ibrīz wal-ḡauḡar al-murtafi' al-
 'azīz* S II, 555
 „ „ *wa'ṭṭisīr al-'azīz* S II, 967.⁸
 - „ *al-muwaššaḡa fī 'n-naḡw* G II, 155,
 S II, 194.²⁵⁶
 „ *al-Qāḡriya* S II, 1004.⁷⁴
 „ *as-samā'* G II, 246, s. S II, 344
 „ *as-suḡūn* S III, 354
 „ *aḡ-ḡūfiya* S II, 285
 „ *talḡin aḍ-ḡikr* G II, 351
 „ *at-tawāriḡ* S I, 405
-simāḡ fī aḡḡar an-rimāḡ G II, 154, S II,
 192.²³⁴
-simāt fī asmā' an-nabāt G I, 493
-simiyā S I, 756
simṭ ad-durar ilḥ S II, 936
 „ *al-fawā'id ilḥ* S II, 433
 „ *al-ḡauḡar al-fāḡir ilḥ* S II, 961.^{34a}
 „ *ḡawāḡir farā'id an-nuḡūr* S N II, 822
 - „ *al-ḡālī 'l-ṭaman ilḥ* G I, 323, S I, 555
 „ *al-ḡaḡā'iḡ* S I, 716

- simt *al-hāwī al-muttasī* S II, 820
 „ *al-lā'āl fī 'l-kalām 'alā mā waiada*
fī kutub al-āmāl G II,
 404-30, S II, 555
 „ „ „ *šīr al-āl* G II, 402, S II, 551
 „ *al-lā'āl fī šarḥ al-Amālī* S I, 202
 - „ *al-mağīl ilḥ* G II, 392, S II, 535
 „ *an-nuḡūm* G II, 383, S II, 516
 „ *aş-şudūr ilḥ* S II, 214
 - „ *aṭ-ṭamin ilḥ* S I, 615
 „ *al-ṣuqūd ilḥ* S II, 331
 „ *al-uḡḡza al-muḥtāra ilḥ* S II, 533
Sindbād S I, 237, 239, 252
 „ *'aṣrī* S III, 251
-sinnaur wa-l-fā'r S I, 252
-sira S II, 531
 - „ *t. A. b. Ṭūlūn wa-bnihi Humārawaḥ*
G I, 149, S I, 229
 - „ *wa'aḥḥār al-a'imma* G I, 336
 „ *t. āl Ṭūlūn* S I, 229
 „ *t. Antar* G II, 62, S II, 64
 „ *t. Anūšarwān* S I, 239
 „ *t. Ardašīr* S I, 239
 „ *Di 'l-himma* G II, 62
 - „ *al-falsafīya* G I, 235, S I, 420, 59
 „ *fāris al-Yaman ilḥ* S II, 65
 - „ *al-ḡaliya al-muṣammāt Sa'd as-sūnūd*
al-BūSa'īdiya G II, 713, S II, 569
 „ *t. al-Ġarākisa ilḥ* G II, 711, S II, 51
 „ *al-Ġāzī Muṣṭafā Kāmāl* S III, 309
 „ *al-Hūdī* S I, 230
 - „ *al-Ḥalabiya* G II, 307, S II, 418
 „ *al-imām ad-Dā'i ila'llāḥ fī arq al-*
Yaman ilḥ S II, 549
 „ „ *al-Manṣūr* S II, 560
 „ „ *al-muttagīn Zaid b. 'A. S I, 102*
 „ „ *an-Nūşir* G II, 409
 „ *al-Iskender* S II, 58
 - „ *al-kubrā* S II, 542, 118
 „ *al-malik al-Iskender* S II, 909
 „ *maulānā wa-malikina l-imām al-*
Mahdī lidīn allāḥ S I, 551
 „ *al-Mu'izz lidīn allāḥ* G I, 517
 „ *al-mulūk* S I, 502
 - „ *al-mustaqīma* S I, 717

- sīrat Muṣṭafā Kāmīl* S III, 333
 „ *al-Muṭawakkil 'ala 'llāḥ* S II, 560
 - „ *an-nabawīya ilḥ* G II, 500, S II, 811
 „ *an-nabī* G I, 354, S I, 601, 616, N
 I, 604
 „ *'O. b. 'Abd al-azīz* S I, 228
 „ *al-'Omarain* S I, 149
 „ *al-qāḍī Šarafadīn ilḥ* S II, 550
 „ *al-qā'id Ġanḥar* S I, 230
 „ *rasūl allāḥ wa-l-maḡāzī* G I, 135,
 S I, 206
 „ *Saif b. Di 'l-Yazan* S II, 64
 „ *as-saiyid 'O. Makram* S III, 227
 „ *saiyidna 'l-Mu'aiyid fī 'd-dīn* S I, 714
 - „ *as-sariya fī manāḡib ḥair al-barīya*
S N II, 48
 „ *as-sultān Ġalāladdīn Mankobirtī* G I,
 319, S I, 552
 „ „ *Ibr. b. Adham* S N II, 412
 „ „ *al-Malik aṣ-Ṣāḥir Baibars*
G I, 318, S I, 551
 - „ *aṣ-ṣaiḥīya* S II, 9
 - „ *aṣ-Ṣa'mīya* G II, 304
 „ *a. Zaid wa-Banī Ḥilāl* G II, 62, S II, 64
 „ *aṣ-Ṣāḥir Baibars* S II, 64
sirāğ al-adab S I, 630
 „ *al-Hudāya* S I, 622
 „ *al-hudā* G II, 251
 - „ *fī ḥaḍf al-mubīn* G II, 456, S II, 677
 „ *al-ḥikam* G II, 254
 „ *al-ḥarāt* S I, 817
 „ *al-līl fī surnāğ al-ḥail* S N II, 168
 „ *al-ma'rifa fī 't-tanbih 'alā nakṭ al-*
mutaṣawwifa S N II, 101
 „ *fī mi'rāğ ṣāḥib at-tāğ* S II, 887
 „ *al-muḍakkīn* G II, 74
 „ *al-mulūk* G I, 459, S I, 502, 830
 „ „ *wa-minḥāğ as-sulūk* G II, 374
 „ *i munir* S I, 922, 6
 - „ *al. . fī anwār al-azḥār bit-tawwīr*
S II, 606
 - „ „ „ *'l-i'āna 'alā ma'rifat ba'd*
ma'ānī ilḥ G II, 320, S II, 441
 - „ „ *šarḥ al-Ġāmī' aṣ-ṣağīr* G II,
 148, S II, 184, 56d

- sirāḡ al-muṣallī ma'a šui ūṭ aṣ-ṣalāḥ* S I, 639
 - „ *fī nukat al-Minhāḡ* S I, 680
 „ *al-qārī' al-mubtadī' ilḥ* S I, 725
 „ *al-qulūb* S I, 775, II, 1000.³⁷
 „ „ *wa'ilāḡ ad-ḡunūb* S II, 608
 - „ *ḡi 'r-rasm* S II, 699
 „ *ar-ruwāḥ* G II, 156
 „ *al-ūqūl ilā minhāḡ al-wuṣūl* G I, 436,
 S I, 780
 „ „ *ṣarḥ Minhāḡ al-uṣūl* S I, 742,
 II, 978
 - „ *al-wahhāḡ fī 'amal al-azyāḡ* S II, 538
 - „ „ *'l-isrā' wal-mīrāḡ* S II,
 416
 - „ „ *min kaṣf maṭālīb ṣaḥīḥ Mus-*
lim S I, 266, II, 861
 - „ „ *fī 'l-mīrāḡ* S II, 468
 - „ „ *al-mumaṣiḡ* G I, 402
 - „ „ *ṣarḥ muḥtaṣar al-Qudūrī*
 G I, 175, S I, 296
 „ *aṣ-ṣalām waḡadr at-tamām* G II, 189,
 S II, 250, N I, 646, II, 240
 „ *aṣ-ṣulma waṣams al-ḥikma fī 'l-kīmīyā'*
 S II, 1033
 - *sirr* G I, 222, S I, 354, 960 zu 395
 „ *al-adab* G II, 696 zu 286
 „ *al-afkār* G II, 232
 - „ *al-aḡīb fī ḥikmat 'adad az-zawāḡ an-*
nabī S III, 327
 - „ „ *madḥ al-ḡabīb* S II, 523
 „ *al-ūlamain waḡaṣf mā fī 'd-dārāin*
 G I, 423, S I, 750.³¹
 „ *al-ūlamāin fī tafsīr sūrat Yūsuf* S I,
 747.^{16b}
 „ *al-amal* G I, 221
 - „ *fī anfas aṣ-ṣūfiya* G I, 199, S I,
 354
 „ *al-araḡīya* G I, 285, (S I. 500)
 „ *al-asrār* G I, 203, 241, S I, 364, 419,
 924.³⁶
 „ „ *wakaṣṣ al-anwār ilḥ* S II,
 492.²⁹
 „ „ *fī kaṣf al-anwār* G II, 702
 zu I, 426, S I, 756
 „ „ *waḡaṣṣ al-anwār* S I, 779.³⁰
- sirr al-faḡīr waṭaḡīyat al-abrūr* S II, 1034
 „ „ S II, 1000
 „ *al-faṣḡa* G I, 256, II, 10, S I, 455
 „ *al-ḥikam* G I, 498
 „ *al-ḥikma fī ṣarḥ k. ar-Raḡma* G I,
 241, S I, 440/8
 - „ *fī ḡuṭā' qaḡā'* S II, 733
 - „ *al-ilāḡi al-munaḡḡi* G II, 344. S N II,
 664
 „ *al-kīmīyā'* S II, 1034.¹⁰
 „ *allāḥ al-maṣūn fī 'ilm al-maknūn* S
 II, 150. 1034
 „ *al-layāl fī 'l-ḡalīb wal-ibḡā'* G II, 506,
 S II, 868.⁷
 „ *al-maḡabba* G I, 446, S I, 798.⁹³
 - „ *al-maḡfūṣ* S II, 324
 - „ *al-maknūn fī faḡā'il al-ḡaḡwa wal-*
bunn G II, 333
 - „ „ *manḡqīb Di 'n-Nūn* S I,
 353, II, 195.^{274d}
 - „ *al-maktūm* S N I, 802
 - „ „ *waḡ-durr al-manḡūm* G II,
 343
 - „ „ *ḡi 'l-farḡ bain al-ma'ālāin*
al-maḡmūd wal-maḡmūm
 G II, 35
 - „ „ *wal-kanṣ al-maḡtūm* S I,
 913, II, 1006.¹⁰¹
 - „ „ *fī muḡāṭabat an-nuḡūm*
 G I, 507, S I, 735. 923.²⁹
 „ *al-mamlaka* S III, 228
 „ *al-masīr ilḥ* G II, 338. S II, 476.¹³¹
 - „ *al-maṣūn wal-ḡauḡar al-maknūn ilḥ*
 S II, 172
 - „ „ *al-mustanḡaṭ min k. allāḥ*
al-maknūn S I, 755
 - „ *al-muḡtabī'* G II, 347, S II, 474.⁴³
 - „ *al-mustabīn* G II, 94
 - „ *al-Muṣṭafawī fī 'ṭ-ṭīb an-naḡawī* S
 II, 481
 - „ *al-muṭlaḡ* G II, 342
 „ *an-naḡāḡ* S III, 215
 „ *an-naḡw* G I, 110. S I, 170
 „ *an-nūr al-mutamakkin* G II, 206, S
 II, 283

- sirr al-qadar* S I, 819⁴⁹
 - „ *al-Qudsī fī āyat al-kursī* G II, 312.
 S II, 443
 - „ *ar-rabbānī fī 'l-ʿālam al-ḡismānī* S II,
 668, 1034⁷
 - „ „ „ *ʿilm al-mizān* S II, 150.
 1034⁷
 - „ „ „ *maulid an-nabī* S II, 810
 - „ *as-sārr wasirr al-asrār* S I, 429
 - „ *as-sirr* S II, 214
 - „ *aš-ṣahūdātān* S II, 615
 - „ *aš-ṣafī ilh* G II, 121, 123, S II, 150
 - „ *aš-ṣināʿa* G I, 126, S I, 192
 - „ „ „ *fi 'l-ṭibb* G I, 235, S I, 420
 - „ *taqaddum al-luklūz as-Saksūnīyīn* S
 III, 326
 - „ *taṭawwur al-umam* S III, 326
sitt masā'il S I, 355
-sittīniya S II, 218
sittūn maḡālīs S I, 778
 - „ *mas'ala* S II, 195²⁷⁴
 - „ „ „ *fi 'l-fiqh* S II, 112
-siwāk waṃā ašbaha dāk S I, 551
siyāḡat al-buldān S II, 472
 - „ *al-fikr fī 'l-ṣahd biḡ-dikr* S II, 857
 - „ *al-Laṭīfī* G II, 344
-siyāq lita'riḡ Nisāwūr S I, 623
-siyar G II, 240, S I, 575, II, 339
 - „ *i ʿAfiʿī* S II, 262
 - „ *al-ʿAḡam* S I, 186
 - „ *al-Auzāʿī* S I, 308
 - „ *al-ḡulafūʿ* S I, 421
 - „ *al-kabir* G I, 172, S I, 291
 - „ *i Kāzarūnī* S II, 262
 - „ *mulūk al-ʿAḡam* G I, 152, S I, 235
 - „ *an-nabawīya* S I, 616
 - „ *an-Nāṣir lūl-ḡaqq* S I, 555
 - „ *as-salaf* G I, 324, S I, 557
 - „ *as-sālik ilh* G II, 35, S II, 112
 - „ *as-sulūk* S II, 845
 - „ *aš-ṣāḡḡāt* G II, 95
 - „ *at-ta'riḡ al-islāmī* S III, 495
-siyāso G I, 354, 456⁴⁰, S II, 1017³⁵
 - „ *luḡṭātūn* S I, 229
 - „ *t al-badan ilh* S I, 828⁹⁵²
-siyāso ad-daulīya S II, 354
 - „ *t ad-dīn waḡ-dunyā* S II, 1017³⁷
 - „ *al-ḡail* S II, 1036³¹
 - „ *al-ḡalq ilh* G II, 96, S II, 113
 - „ *fī 'ilm al-firāsa* G II, 130, 138,
 S II, 161
 - „ *al-madanīya* S I, 376
 - „ *t al-madīna* G I, 212
 - „ *fī maʿrifat al-ḡail* S II, 1037³⁴
 - „ *al-Miṣriya ilh* S III, 76, 206
 - „ *t al-murtaddīn (murīdīn)* S I, 318
 - „ *t an-naḡs* G I, 186
 - „ *aš-ṣarʿiya ilh* G II, 105, 446, S II,
 124¹¹⁴
 - „ *t aš-ṣibyan* G I, 238
 - „ *fī tadwīr ar-riyāsa* G I, 203, S I, 364
 - „ *t al-umarāʿ* G II, 254
 - „ *al-usbūʿīya* S III, 202
Suʿāl S III, 232
-suʿāl al-ʿaḡīb ilh S I, 810⁰, II, 993⁴³
 - „ *fī 'l-ʿarṣ ilh* S II, 123⁶⁹
 - „ *baʿḡ ahl ad-dimma min al-Yahūd ilh*
 G II, 104, S II, 125¹⁴⁹
 - „ *ʿan ḡāt maulānā* S II, 1001⁴³
 - „ *wal-ḡawāb* S II, 803
 - „ *kaifiyat an-nuzūl* S II, 179^{3b}
 - „ *ʿammā fī k. al-Muḡaḡḡab min al-*
 iṣkāl S I, 669
 - „ *al-maiyit fī 'l-ḡabr* G II, 69
 - „ *manẓūm fī taʿliq aš-Ṣaḡhra* S II, 648
 - „ *fī maṣḡad al-ḡu. ilh* S II, 121¹¹⁷
 - „ *al-Muḡḡirī ilh* S II, 122³⁴⁷
 - „ *rufiʿa fī ṭaʿifat ad-Durūz wat-Ta-*
 yāmina S II, 402 (s.l.)
 - „ *ʿan ir-iḡḡ ilh* S II, 122⁴⁶
-suʿālāt S I, 274
 - „ *al-Maʿmūn ʿan ir-Riḡā* S II, 573
-subʿīyat al-wārida ʿan saiyid as-sūdāt
 S II, 131⁴⁵
-subʿīyāt G II, 412
-subul al-ḡaliya fī 'l-ābāʿ al-ʿaliya S II, 183⁴⁸
 - „ „ „ *'l-ālāt al-ʿaliya* S II,
 193²⁴⁵ w
 - „ *al-hudā war-raṣūd* G II, 304, S II, 415
 - „ *an-naḡāt* G II, 147⁴⁸

- subul ar-raṣād fī šarḥ Nağāt al-ʿibād* S II, 803
 „ *as-salām* S II, 74, 556, 562
 „ „ *fī aḥkām ābāʾi saʿyid al-anām* S II, 944
-Sūdān baina yadai Gordon waKitchener S III, 308
-sudāsīyāt ilḥ S I, 624
sufur as-saʿāda S II, 235
-sufūr wal-ḥigāb S III, 415
-suğānāʾ au ʿAbdalḥamīd fī Alṭīmī S III, 399
suğūd al-Qorʾān G II, 105, S II, 124, 95
 „ *as-saḥw* G II, 105, S II, 124, 98
-sukail fī ʿl-mḡhabain S N I, 307
-suhub al-wābila ʿalā ḡarāʾil al-Ḥanābila S II, 812
suḥriyat an-nāy S III, 251
Sukaina au ʿalā masraḥ al-ḥiyāna S III, 231
sukkar Mısr S II, 1026
 - „ *al-qūḏil wal-ʿiṭr al-fāʾil* G II, 42, S II, 40
sukkardān as-sulṭān al-Malik an-Nāṣir G II, 13, S II, 6
 „ *al-ʿuṣṣāq* G II, 57, S II, 58
-sūl wal-murād fī ḡarwāz istiʿmāl al-misk ilḥ S II, 647
sulāfat al-ʿadas ilḥ S II, 817
 „ *al-ʿaṣīr* S II, 544
 „ *al-ʿaṣr* G II, 286, 421, S II, 627
 „ *an-nadīm ilḥ* S III, 332
 „ *al-ʿuqūl* S II, 752
sulālat ar-risāla G II, 395
sulḥān al-aḡkār ilḥ S II, 861
sullam al-ʿamma wal-muḡtadīʾin ilḥ S II, 893
 „ *al-falāḥ šarḥ Nūr al-ʿiḏāḥ* S II, 430
 „ *al-manāra ilḥ* S II, 159
 „ *al-munāḡāt* S I, 172
 „ „ *ʿalā Safīnat aṣ-ṣalūt* G II, 501, S II, 813
 - „ *al-muraunīq fī ʿl-manṭiq* G II, 355, S I, 843, II, 705
 „ *as-saʿāda* S II, 700, 959, 8
 „ *as-samāʾ* G II, 211, S II, 295
 „ „ *wal-āfāy fī ʿr-rubʿ al-mu-ḡaiyab* S N II, 486
sullam at-tauṣīq ilḥ S II, 820
 „ *al-ʿulūm* G II, 421, S II, 622
 „ *al-wuṣūl* G II, 429, S II, 245, 636
-sulṭān al-ʿādil maʿa walīy ʿahḏih S III, 229
 - „ *waʿaḡlāq aḡlīḥ* S I, 245, 57
-sulṭāniya G II, 200, S II, 846
sulūk al-ʿarīfin S I, 955 zu 362
 „ *awwal al-mulūk* G II, 11
 - „ *aḡ-ḡahabiya* G II, 403, S II, 551
 „ *al-ḡāda* S II, 812
 „ *ḡāṣṣat as-sāda* G II, 419
 „ *al-mālik* S I, 372
 - „ *limaʾrifat duwal al-mulūk* G II, 39, S II, 36
 - „ *as-saniya fī tasmīṭ ad-Durar al-baḡiya* S II, 818
 - „ *fī ṭabaqāt al-ʿulamāʾ wal-mulūk* G II, 184, S II, 236
sulwān al-muṣāb ilḥ G II, 369, S II, 496
 „ *al-muṭāʿ ilḥ* G I, 352, S I, 595
 „ *aṣ-ṣaḡī fī ʿr-radd ʿalā lbr. al-Yāziḡī* S II, 766, 868
sulwat al-ḡaṣīn fī mauṭ al-banīn S II, 6
-sumūm wadafʿ maḡārrḡā S I, 428, 31
 - „ *wat-tiryāqāt* G I, 242, S I, 431
sunan ʿAl. b. A. b. Ḥanbal S I, 310
 - „ *wal-āḡār* G I, 363, S I, 618
 „ *aḡ-Dāraḡuṭnī* G I, 165, S I, 275
 „ *a. Dāʾūd* G I, 161, S I, 267
 „ *al-hudā fī mutābaʿat al-Muṣṭafā* S II, 602
 - „ *wal-iḡmāʿ wal-iḡṭilāf* S I, 306
 - „ *al-kabīr (kubrā)* S I, 618
 „ *b. Māḡa* G I, 163, S I, 270
 - „ *al-maʿṭūra* G I, 174, 179, S I, 293, 304
 „ *al-muḡtadīn ilḥ* S II, 376
 „ *an-Nasāʾī* G I, 162, S I, 269
 - „ *aṣ-ṣuḡʾā* S I, 619
 „ *b. a. Zaid* G I, 178, S I, 302
-sunna mūsīl al-muʿtaḡid ila ʿl-ḡanna G I, 183, S I, 310
 - „ *waṣ-ṣīʿa ilḥ* S III, 323
sunniyat as-siwaḡ G II, 437
-sunūḡāt al-Makkīya ilḥ S II, 746
sūq al-ʿarūs G I, 505, S I, 919, 65

sūq al-ʿarūs fī 'l-qurrā' G I, 408, S I, 722
 .. ar-raḡīq G II, 11

šurat al-mulūk S II, 848

Sūriya wa Luḡnān fī 'l-qarn at-tāsi' ʿašar
 S III, 434

-Sūrīyūn fī Miṣr S III, 424

-suruḡ al-muḡḍīʿa šarḥ ar-Raḥbiya S I, 675

surūr al-arwāḥ ilḥ S II, 911

.. al-mustaḡli ilḥ S I, 923.^{27a}

.. an-nafs bimadārik al-ḥawāṣṣ al-ḥams
 S I, 904, II, 16

.. ar-rūḡibīn S I, 682 (972) II, 454

- .. fī 's-sirr al-mastūr G II, 412

.. aṣ-ṣibā ilḥ S II, 388

sūs al-baḡā' wal-ūḥira S I, 324

sutūr al-ʿlām G II, 412

-suyūf al-ḥidād G II, 350, S II, 477.¹¹⁸

- .. al-murḥafa G II, 321

- .. al-Mašrafiya ilḥ S II, 880

- .. aṣ-ṣiqāl ilḥ S II, 458

-Šā' G I, 105

-ša'ʿir S II, 387

- .. al-insāniya G II, 119

.. al-ʿirfān ilḥ G II, 119, S II, 148

-ša'ar G I, 241

-šabāb S III, 276

-šaʿbada al-ʿaqliya G I, 483

-šabaka G II, 169

.. t al-qannāṣ liṭullāb al-iḥlās S II, 214

šadl al-aṭwāb ilḥ G II, 153, S II, 191.¹⁹²

.. al-iṣār min ḥaṭṭ al-auzār G II, 195,
 S II, 256

.. al-yadain G II, 404

-šadiyāt S II, 757

-šada fī aḥkām kaṭā G II, 24, 110

- .. 'l-faiyāḥ min ʿulūm b. aṣ-Ṣalāḥ S N I,
 612

.. 'r-raud al-baḍīʿ al-mudrik ilḥ S N II,
 422

šagarāt aḍ-ḡaḥab ilḥ G II, 383, S II, 403

.. at-tajrīd fī kalimāt at-tauḥīd S II,
 460

-šafāʿa al-šarʿiya ilḥ S II, 122.⁵⁸

-šafaq al-bākī S III, 105

-šāfi G I, 403, S I, 701

.. 'l-ʿalāʾil G II, 326

- .. fī 'l-ḡiḡh G II, 217

- .. 'ḥtišār al-Kāfi S I, 289

- .. 'ilm al-qawāfi G I, 308, S I, 540

- .. 'l-imāma S I, 706

- .. al-ʿiy S I, 305, 609

- .. šarḥ al-Muḡniʿ S I, 688

- .. fī 't-ṭibb S I, 899

- .. uṣūl al-Kāfi S I, 320.²⁹

-šāḡiya G I, 305, S I, 535

- .. lil-amrād al-fāsiya G II, 106

- .. fī maʿrifat al-ʿarūd wal-qawāfi G
 II, 194

-šāḡar G I, 125, S I, 190

.. ad-durr S I, 190

- .. waṣ-kaḷā S I, 163

šagarat al-ašraf ilḥ S II, 421

.. ad-Durr S III, 190, 279

.. aḍ-ḡaḥab fī maʿrifat aʿimmat al-
 adab S I, 157

- .. fī ḡikr an-nabī waʿaṣṣḥābihi 'l-ʿašara
 S I, 811.²⁰

- .. al-ilāhiya G I, 469

.. t al-kaun G I, 443, S I, 794.¹³

.. al-maʿarīf ilḥ G I, 431, S I, 767

- .. al-mufarīfa fī 'l-masāʾil al-muta-
 nawwiʿa S II, 463

- .. al-Muḥammadīya S I, 626

- .. an-nabawīya S II, 82

- .. fī nuṣbat ḡair al-bariya
 S II, 940

.. t an-nasab aṣ-šarīf an-nabawī S
 II, 78

- .. an-Noʿmāniya ilḥ G I, 447, S I
 799.¹²⁶

.. ar-raiḡān fī ḥitām al-Qorʾān S II,
 516

.. t rasūl allāḥ G I, 366, S I, 626

.. t ar-riyād fī madḡ an-nabī al-faiyād
 S III, 482

- .. fī 't-taṣawwuf S I, 809

- .. at-taiyiba S II, 281

.. t at-tūr fī šarḥ āyat an-nūr S II,
 613

- šağarat al-wuğūd G I, 443, S I, 794,¹¹³
 „ t al-yaqīn G I, 430, S I, 756, 765
 „ „ fi ‘ilm at-taṣawwuf S II, 323
 „ „ wataḥliq nūr saiyid al-mursalin ilh G I, 195, S I, 346
 šāğī‘at al-ḥaram G II, 153,²⁰⁵
 -šahāda G II, 313
 „ t al-mustaḥdamīn ‘ala ‘l-mutawallī S II, 542,¹⁰⁸
 - „ az-zakiya G II, 369, S II, 497,²¹
 -šahādāt S I, 663
 -šahbā S I, 470, III, 380
 šahī an-naṣam G II, 787
 -šahīd S I, 801,¹⁶⁷
 -šahīda au ḡaḥīyat al-ḥawā S III, 231
 -šahīr al-maṣūn S I, 328
 šahīrāt an-nisā fi ‘l-‘ālam al-islāmī S III, 258
 „ at-Tūnisīyāt S N II, 888
 -šahīya fi ‘ilm al-aḥlāq G II, 209, S II, 291
 šāhnūme S I, 554
 šahr fi ‘rūbā S III, 392
 Šahrzād S III, 245
 -šahīyāt al-bāriza at-tārīḥīya S III, 307
 -šaiḥ G I, 82
 Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb S III, 492
 - „ ‘Afū‘allāh waqīṣaṣ uḥrā S III, 223
 „ Ekberī niḥin severim S I, 791
 „ Ġum‘a waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
 - „ al-ḥā‘il au inqūd al-amīr S III, 389
 - „ Matlūf G II, 477
 - „ Saiyid ‘Abīṭ waqīṣaṣ uḥrā S III, 219
 - „ aṣ-ṣāliḥ S III, 232
 -šail al-atqāl G I, 204
 -šā‘ir S III, 367
 - „ au Cyrano de Bergérac S III, 202
 „ fi ṭaiyāra S III, 452
 šahl B. Mūsā G I, 469
 - „ al-mulaqqab bil-qaṭṭā‘ S N I, 385
 - „ al-qaṭṭā‘ G I, 217, 474, S I, 868,^{930;32}
 šakūfa S II, 724
 šakwa ‘l-ḡarīb ilh G I, 391, S I, 675
 - „ wal-‘itāb S I, 502

- šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm S III, 347
 - „ „ munāğāt al-arwāḥ S III, 347
 -Ša‘m S III, 430
 -šam‘ al-mağālīs S II, 257
 -šam‘a al-muḍ‘a fi aḥbār al-qal‘a ad-Di-maṣqiya S II, 494
 - „ „ „ ‘ilm al-‘arabiya G II, 155, S II, 194,²⁵³
 - „ „ „ sair ṭariq aṣ-ṣūfiya S N II, 478
 -šamā‘il G I, 162, S I, 267
 - „ al-Muḥammadiya S II, 933
 šamāmat al-‘anbar fi mā warada fi l-Hind min saiyid al-baṣar S II, 600
 „ „ waṣ-ṣahr al-mu‘anbar S N II, 783
 -šamāriḥ fi ‘ilm at-tārīḥ G II, 158, S II, 197-³⁰⁴
 -šāmil G I, 174, II, 247, S I, 294, 638, 900
 „ al-aṣl wal-far‘ S II, 893
 - „ min al-baḥr al-kāmil ilh G I, 496, S I, 907
 - „ fi ‘l-fiqh S I, 671, II, 100, 963,⁵²
 - „ „ ‘l-furū‘ G I, 388
 - „ biḥaḡā‘iq al-adilla al-‘aqliya ilh S I, 672
 - „ fi ‘l-qirā‘āt G I, 190
 - „ „ uṣūl ad-dīn G I, 389, S I, 672
 -šammā S I, 504
 šamr al-‘awwāriḍ G II, 395, S II, 540,²⁶
 šams al-adab G I, 285,³ S I, 505, II, 914
 „ al-ādāb fi ‘sti‘māl al-‘arāb S I, 500
 „ al-āfāq ilh G II, 232, S II, 324
 „ al-aḥbār ilh S I, 609
 „ al-asrār ilh S II, 324
 - „ al-bāhira fi ‘l-ḥisāb S II, 273
 - „ al-bāziḡa G II, 420, S II, 612, 621
 „ ad-durar fi ‘l-adwīya al-mufrada S II, 1027,²
 „ ‘alā Ġanāḥ at-ṭair S I, 800,^{144c}
 „ al-hidāya liṭaḡkār ahl an-nihāya S II, 746, 884
 „ al-īmān G II, 177, S II, 227 (s. l.)

- šams *al-ma'arif walaṭā'if al-'awarif* G I, 497, S I, 798, 78, 910
 „ *al-mafāḥir* S I, 777
 „ *al-mağrib* G II, 27
 - „ *al-muḍī'a šarḥ ar-R. al-Faḥiyya* S N II, 216
 - „ *al-munir* G II, 139
 - „ *al-munira* S I, 615
 „ „ *litanwir al-bašira* S II, 968, 15
 - „ *al-mušriqa* S III, 333
 - „ *wal-qamar* S I, 167
 - „ „ *wan-muğüm ad-darāri ilḥ* S II, 880
 „ *al-qulūb* S N I, 784
 „ „ *waṭariqat al-wuğūb ilḥ* S N II, 704
 „ *aṭ-ṭariqa* G I, 446, 99
 „ *al-ʿulūm* G I, 301, S I, 528
 „ *al-uṣūl* S II, 823
 -šamsiya *al-Manšūriyya* S I, 425
 -ša'n G I, 442, 5
 „ *al-adʿiya al-maṭūra* S I, 275
 šaqā' *al-ʿarūsain ilḥ* S III, 231
 „ *al-ummahāt* S III, 259
 šaqā'iq *al-akam biḍaḡā'iq al-ḥikam* S II, 495
 „ *an-Noʿmān* S III, 491
 - „ *an-Noʿmāniyya* G II, 425, S II, 633
 „ *ar-rauḍ an-naḍir* S I, 689
 „ *al-uṭruṅṅ ilḥ* G II, 153, S II, 192, 207
 šaqḡ *al-ğaiḥ* G I, 444, S I, 796, 46
 „ *al-ğuyūb* G II, 340, S II, 459 (s. l.)
 „ „ *ila 'l-mutanazzih ʿan il-ʿuyūb* S I, 796, 46
 -šarūb G I, 81, 122, S I, 185
 - „ *maqālatāni* S I, 420
 -šaraf *al-aʿlū* G II, 173
 „ *aṣḥāb al-ḥadīṭ* G I, 329, S I, 564
 „ *al-insān* G I, 213
 „ *al-mafāḥir al-ʿaliyya* G I, 331
 „ *al-mauḍūʿ ilḥ* S II, 1015, 18
 - „ *al-muʿabbad liʿāl Muḥammad* S II, 764, 40

- šaraf *al-muḥattam ilḥ* G II, 157, S II, 197, 290
 „ *al-Muṣṭafā* S I, 361
 „ *an-nabī* G I, 521
 „ *aṭ-ṭāira* S III, 233
 „ *aṭ-ṭalīb fi asna 'l-maṭālib* S II, 341
 šarūʿ *al-islām* G I, 406, S I, 711
 -šarā'id *fi ʿilmīyat ṣanʿat al-iksir* S II, 830
 šarak *al-ʿuḡūl ilḥ* S II, 784
 šarḥ *abyāt Iṣlāḥ al-mantiq* S I, 175
 „ *al-abyāt al-muškila min šīr a. Tam-mām* S I, 136
 „ *ʿalā abyāt fi 'l-muṭallat ilḥ* S II, 1040, 31
 „ „ *Sibawaiḥ* S I, 494
 „ *ādāb al-baḥṭ* S II, 118, 41, 287, 645
 „ *Aḡkār an-Nawawī* S II, 533
 „ *al-Ağurrūmiyya* S II, 336, 362, 394, 440, 1, 512, 810, 950, 23, 5
 „ *al-aḥādīṭ al-arbaʿin* S II, 658, 31
 - „ „ *al-arbaʿiniyya* G I, 449
 „ *al-aḥādīṭ al-ʿašara ar-rābiʿa* S I, 684
 „ „ *an-nabawiyya* G I, 122
 „ *al-aḥbār fi faḍā'il an-nabī al-muḥtār* ilḥ G I, 188, S I, 325
 „ *ʿAin al-ʿilm* S II, 542, 148
 „ *al-ʿainain fi šarḥ al-ʿUnain* S II, 726
 „ *ʿālai raṣad* S N II, 295
 „ *alfūz ahl aṭ-ṭariq* S I, 797, 70
 „ *al-alfūz allati ʿṣṭalaḥat ʿalaihā (tadū-walathā) ʿṣ-ṣūfiyya* G I, 455, S I 797, 70
 „ *alfūz al-wāḡifin* S II, 537
 „ *al-Alfiyya* S II, 394, 576
 „ „ *t al-ʿIrūqī* S II, 118, 40
 „ „ *t b. Malīk* S II, 93, 336, 446
 „ „ *t b. Sinā* S II, 367
 „ *alğāz Sibawaiḥ ilḥ* S I, 942 zu 160
 „ *al-ʿAmal al-Fāsi* S II, 677
 „ *al-ʿmāl al-handasiyya* S I, 400, 859
 „ *al-amrāḍ al-ğusʿiyya min Fuṣūl Ibbu-qrāt* S II, 299
 „ *al-Amūla al-muḥtalifa* S II, 650
 „ *al-ʿAḡā'id al-ʿAḡudiyya* S II, 282, 308, 31, 659

- šarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ğamā'a S II, 89
 „ „ al-Ğazzālī S II, 362
 „ al- „ al-Isfahān.ya S II, 121, 125
 „ „ at-tauḥīd S II, 893
 „ „ al-Yāfī'i S II, 555
 „ 'Aqīlat al-atrāb S II, 212
 „ al-ʿaqqūr S I, 894
 „ al-ʿarabīya S II, 438
 „ arba'ina ḥadīṭan S I, 806, II, 574, 669, 13 N II, 325
 „ al-arba'ina ḥadīṭan lil-Herewī S II, 522
 „ „ „ an-nabawīya G II, 450, 13, S II, 439
 „ „ „ lin-Nawawī S II, 66, 456, 674
 „ al-ʿArūd al-Andalusī S II, 463
 „ al-Asbūb wal-ʿalāmūt S II, 299
 „ asma' ahl Badr S II, 522
 „ al-asmā' al-ḥusnā G I, 436, 468, II, 207, 365, S I, 772, 783, 910
 „ „ allāh al-ḥusnā G I, 433, 449, 456, 60, II, 64, S I, 752, 47, N I, 807, II, 141, 356, 358, 522
 „ „ „ al-ḥusnā waḥawāṣṣḥā S N II, 417
 „ „ „ wašarḥ aš-šalāt 'ala 'n-nabī S II, 416
 „ „ riğāl al-Ḥamāsa li'a. Tam-mūm G I, 515
 „ Asrār al-ḥalwa S II, 284
 „ „ an-nuqṭa S II, 321
 „ aškāl at-ta'sis S II, 297
 „ al-ʿašr fī ma'bar al-ḥašr S II, 669, 35
 „ al-aṭwal S I, 519
 „ Aṭwāq ad-ğahab S II, 760
 „ al-Aurād S II, 328
 „ „ al-Baḥā'īya S II, 664
 „ awā'il al-Ṭawālī S I, 743, II, 309, 70
 „ al-ʿAwāmil al-mī'a S II, 92, 306, 630

- šarḥ lāb al-mu'arraf S II, 326
 „ „ aš-šarf min Mizān al-adab S II, 571
 „ „ waqf Hamza ilḥ S II, 16
 „ Bad' al-amālī S I, 764, II, 112
 „ Badī' an-niğām S II, 89
 „ Badī'iyat b. Ḥiğğa S II, 403
 „ ba'd aḥādīt S II, 672, 132
 „ Bahğat al-maḥāfil S II, 548
 „ bait min manzūmat Kaif ar-rān S N II, 173
 „ baitai b. ʿArabī S II, 774
 „ Būnat Su'ūd S II, 140, 482, 509, 555, 632
 „ al-barzakh S II, 182, 30d
 „ al-basmala S II, 394, 439, 931, 934, 940, 1007, N II, 479
 „ „ wal-ḥamdala S II, 471
 „ al-Bašā'ir an-Našīriya S III, 320
 „ wabayān limā askala min kalām Sahl S I, 333
 „ Bidāyat al-ḥidāya S II, 529
 „ al- „ fī ʿilm ad-dirāya S II, 449
 „ al-Binā' S II, 632
 „ Bist bāb S II, 591
 „ al-Boṣrawīya fī 'n-naḥw S II, 918, 40
 „ Büchner limağhab Darwin S III, 213
 „ al-Burda S II, 304, 639, 674
 „ buyū' b. Ğamā'a S II, 346
 „ dā'irat al-aṣl al-auwal S N I, 907
 „ ad-da'ira al-Hindiya S II, 591
 „ „ a. 'l-Ḥ. aš-Šādīlī S II, 467
 „ Dalā'il al-ḥairāt S II, 446
 „ Dağā'iq al-ḥağā'iq S II, 487
 „ ad-Dībāğ al-mudāḥḥab fī uṣūl al-ḥadīt S II, 942
 „ dībāğat al-Minhāğ S N II, 529
 „ „ šarḥ Qaṭr an-nadā S II, 422
 „ diwān ʿAlī S II, 294
 „ „ b. Nubāta al-Fāriğī S I, 881
 „ „ ʿO. b. al-Fāriğī S II, 461
 „ „ ʿUrwa S I, 180
 „ du'ā' al-ğāmi' aš-šağīr S N II, 184
 „ „ al-qunūt S II, 670, 35a

- Şarh *ad-Dur al-yatim fi 'l-qir'a* S II, 658,³⁴
 " *'ala 'd-dikir* S II, 362
 " *ad-Dābiṭ* S II, 594
 " *wal-faraḥ* G II, 303
 " *al-Farā'id* S II, 670,^{42a}
 " " *Mağma' al-bahrain* S II, 93
 " " *matn al-Kanz* S II, 267
 " " *al-Muhtaşar* S II, 99
 " " *an-Nāşiriya* S N II, 575
 " *faşl fi āḥir al-maqāla at-tāniya min k. Ariştūṭālīs fi l-burkân ilh* S I, 857,¹⁰
 " *al-Fawā'id* S II, 845
 " " *al-Aḥsā'iya* S II, 794
 " " *al-farā'id fi dābiṭ al-'aqā'id* S II, 480
 " *fuşul al-aḥkām* G I, 419, S I, 660, 744
 " " *al-ḥikam* S I, 957 zu 376
 " " *Ibbūgrāt* S I, 881, 900
 " *al-fuşul al-luḥū'iya* S II, 548
 " " *an-Nasafī* S II, 137
 " *Fuşuş al-ḥikam* S II, 281, 323
 " *al-Ğābariya* S II, 205, 217
 " *al-ğadid* S I, 926,^{2c}
 " *al-ğali 'alā baitai al-Mauşili* S II, 750
 " *Ğaliyat al-kadar* S II, 392
 " *al-Ğami' aṣ-ṣaḥiḥ lil-Buḥārī* S II, 76
 " *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 419, 444
 " *al-Ğawāhir wad-durar* S II, 246
 " *Ğipā'i* S I, 535,⁴⁹ (s. l.)
 " *Gulistān* S II, 395, 650
 " *al-Ğumal* S II, 345, 512
 " " *al-Qānūn* S I, 825,¹¹
 " *al-ğarām* G II, 168
 " *ğarīb al-ḥadīṭ (aḥādīṭ)* G I, 428, S I, 276, 608, II, 936
 " " *al-Maqāmāt* S I, 596
 " " *al-Muhtaşar* S II, 97
 " *Ğāyaṭ al-iğāz ilh* S II, 921
 " *Ğazal Hwāğa Hāfiği Şirāzī* S II, 309,⁶⁶
 " *al-Ğurar wad-durar* S II, 833
 " *al-Hamā'iya* S II, 496
 " *al-Hidāya* S II, 644, 646, 658,³⁰, 955,⁷⁷

- Şarh *Hidāyat al-afkār* S II, 557
 " " *al-ḥikma* S II, 294, 297, 589,³⁴
 " *al- " fi 'l-qir'a* S I, 730
 " *al-Hindiya* S I, 532
 " *ḥadīṭ a. Darr* S I, 855
 " " *ğamām* S II, 579
 " " *ḥal' an-na'lain ilh* S I, 776
 " " *al-ma'idatu bait ad-dā'* S II, 356 (s. l.)
 " " *an-nuzul* S II, 121,¹⁹
 " " *unzila 'l-Qor'ān 'alā sab'at aḥruf* S II, 121,^{19a}
 " *ḥadīṭain* S II, 846
 " *ḥāl al-auliya'* G I, 451,⁷¹ (*aṣ-ṣaḥāba wal-auliya'* ilh) S I, 809
 " *al-Ḥamāsa* S N I, 589
 " *al-Ḥawī* S II, 258
 " *al-Ḥikam al-'Aṭā'iya* S II, 522
 " *Ḥikmat al-'ain* S II, 297
 " " *al-işrāq* S II, 297
 " " *Maṭālī' al-anwār* S II, 297
 " *Ḥilyat al-abrār* S II, 398
 " *Ḥirz al-amānī* S II, 134, 138
 " *al-Ḥişn al-ḥaşin* S II, 541,⁵²
 " *Ḥizb al-baḥr* S II, 695
 " *al-Ḥizb al-kabir* S II, 480
 " " *an-Nawawī* S II, 446
 " *al-ḥuḡub wal-astār* S I, 735
 " *al-Ḥummayāt ilh* S I, 834/5
 " *al-ḥurūf ilh* S I, 806
 " *al-Ḥusāmī* S II, 268
 " *ḥal' an-na'lain* S I, 798,^{113a}
 " *al-Ḥamrīya* S II, 323
 " *al-ḥams al-mī'a āya* S II, 247
 " *al-ḥamsa al-maqālāt al-falsafiya* G I, 427, S I, 758
 " *al-ḥarida al-ğabiya* G II, 498
 " *ḥaşā'iş al-ğumla* G II, 292
 " *ḥātimat al-Alfiya* S I, 525
 " *al-Ḥazrağıya* S II, 511, 537
 " *ḥuṭbat Adab al-kātib* S I, 171
 " " *fī ba'd ma'anī ḥikmiya* S I, 821,^{68,cc}
 " " *al-Ma'sūdī* S I, 823,^{79b}

šarḥ *ḥuṭbat Muḥtaṣar aš-šawāhid* S II, 51

" " *al-Qāmūs* S II, 417

" " *i šaḡṣaḡiya* S I, 705

" *al-ḥuṭba al-Ṭināḡiya* S II, 845

" *al-ibāna 'alū uṣūl as-sunna ilḥ* S I, 311

" *'iddat aḥādīt Ṣaḥiḥ al-Buḥūrī* S NI, 263

" *al-Idāḥ* S II, 328

" *'Ilal al-Ġāmī'* S I, 948 zu 268

" *al-Ilāqa* S II, 329 N II, 632

" *al-īmān wal-islām* G I, 180, S II, 189, 169, PP

" *al-Insān al-kāmil* S II, 535

" *'Iqd ahl al-īmān fī Mu'āwīya b. Suf-yān* S I, 720

" *al-Iqtirāḥ* S II, 523

" *al-I'rāb 'an qawā'id al-I'rāb* S II, 141, 508, 665

" *al-Iršād* S I, 776, II, 843, N II, 105

" *Isāḡūḡi* S II, 304, 306, 356

" *al-Išārūt* S II, 297

" *iḥiqūd A. b. Ḥanbal* S I, 312

" *Iqbāt al-wāḡib* S II, 659

" *al-Izzī* S II, 306

" *al-kabā'ir* S II, 653

- " *al-kabīr 'ala 'l-Muḡnī'* S I, 688

- " " *'n-Nāfi'* S I, 712

" *al-Kāfi* S II, 578

" *al-Kāfiya* S II, 71, 242, 306, 310, 586, 591, 594, 659

- " " *al-baḥiya* S II, 691

" " *fī 't-ṭibb* S II, 555

" *kalām al-'Arab* G I, 109

" *kalimāt 'Aq. al-Kīlānī ilḥ* S II, 123, 5

" " *'arabiya 'ala 'l-Tuḥfa aš-Šaḥi-diya* S II, 397

" " *al-ḥulafā' ar-rāsidīn* S I, 486

" " *qiṣār Bābā Ṭāḥir* S I, 675

" *kalimatai aš-šahāda* S II, 356

" *kallā wabalā* G I, 107

" *Kanz ad-daḡā'iq* S II, 646

" *Kaṣf ar-rān 'an waḡḥ al-bayān* S II, 1039, 19

" *al-Kaṣṣāf* S II, 297, 304

" *Lā ilāḥa illa 'llāḥ* S II, 946, 174

" *al-laḡz* S II, 597, 32

šarḥ *Lamḥ al-ḥifz fī ḥisāb 'uqūd al-aṣābi'* S N II, 1020, 28

" *Lūmīyat al-af'āl* S II, 555

" " *al-'Aḡam* S II, 555

" " *al-'Arab* S II, 482, 684

" " *al-Wardī* S II, 402

" *Laḡṭ al-ḡawāḥir* S II, 446

" *Larwāmī'* *al-anwār* S II, 326

" *al-Lubāb* S II, 257

" " *al-i'yāb* S II, 482

" *Lu'lu'at al-Bahrain* S II, 504

" *al-Lu'lu'a fī 'ilm al-'arabiya* S II, 204

" *al-Luma'* S II, 154, 247

" " *min aḥbūr al-īmām al-Mu'izz lidīn allāḥ* S II, 35

" *al-lum'a an-nūrāniya* S II, 324

" *mā aškala min muṣāḍarāt k. Uqlidis* G I, 471, S I, 855

" " *waḡa'a min asmā' al-adwiya bil-Yūnāniya* S II, 168

" " *yaḡa'u fīhi 't-taṣṣīf wat-taḥrīf* S I, 193, 333

" *Ma'alim ad-dīn* S II, 577

" *ma'anī asmā' allāḥ al-ḥusnā* G I, 434

" " *'l-aṭṭār* G I, 174, 384, S I, 293

" *mabāḥiṭ 'aḡāb al-qabr* S II, 993, 41

" *al-Maḡnūn* S II, 258

" *Maḡma' al-baḥrain* S II, 315, 329

" *Man lā yaḡḍuruḥu 'l-faḡiḥ* S II, 573

" *Manāḡi' al-a'ḡū'* S I, 887

" *i manāḡibi b. 'Arabī* S I, 791

" *al-Manār* S II, 659

" " *al-anwār* S II, 315, 631

" *al-manāsik* S N II, 76

" *Manāzil as-sā'irīn* S II, 323

" *al-Manḡaḡ* S II, 441

" " *al-mu'taḡidīn ilḥ* S II, 279

" *manḡūmat ādūb al-akl* S II, 403

" " *A. b. a. Ṭālib* S I, 752, 47, Y

" " *al-Aḡfaḥsi* S II, 394

" " *al-'Aṭṭār fī 'n-naḡw* S II, 725

" " *al-Fanārī al-'iṣrūn qif'a ilḥ* S II, 329

" " *al-hudā* S II, 547

- šarḥ manẓūmat b. 'Imūd S II, 440
 " " al-ma'fūwāt S II, 442
 " " M. ad-Dimyāfi S II, 813
 " al- " al-muḥtaẓiyya 'alā fawā'id
 ar. R. as-Samarqandīya
 S II, 501
 " " b. Rušd S II, 435
 " al-maqāla al-'āsira min k. Uqlidis S
 I, 387
 " maqālāt al-arba' fi 'l-qadāyā bin-nu-
 ḡūm li Baṭlūmiyūs S I, 886
 " Maqšūrat b. Duraid S II, 509
 " Marāḥ al-arwāḥ S II, 312, 440, 650
 " al-ma'rifa G I, 198, S I, 954 zu 353
 " Martiyat Ādam lūbniḥi Ḥābil S II,
 672,¹³⁸
 " masā'il 'arwiša fi 'l-Isārāt S N I, 817
 " " Ḥunain S I, 881
 " al-masānīd G I, 503, S I, 917,²⁰
 " Mašāriq al-Anwār S II, 639
 " Mašābīḥ as-sunna S II, 315, 932
 " Maṭālib al-muḥalli S II, 476,¹¹⁵
 " al-Marwāqif S II, 326
 " al-Miftāḥ S II, 297, 304
 " " al-fā'id fi 'ilm al-farā'id S
 II, 567
 " " al-'ulūm S II, 296
 " al-Miḡisfi S I, 822,⁷⁰, 957 zu 376
 " al-Mimīya al-Ḥamriya S II, 463
 " Minhāḡ at-ṭālibīn S II, 441
 " " al-wuṣūl S N II, 309
 " Mi'rāḡ an-nabī S II, 492
 " al-Miṣbāḥ fi 'n-naḥw S II, 630, 650
 " al-Mu'allaqāt S II, 512
 " al-Mudawwana S II, 337
 " Mufradāt al-Qānūn S I, 900
 " al-Mūḡiz S II, 93, 299, 328, 336
 " al-Muḡtabā S II, 127,³⁴
 " al-Muḡnī fi uṣūl al-fiqḥ S II, 89
 " al-muḥaqqiq G I, 509, S I, 927,⁷
 " al-Muḥtaliṭāt S I, 847, II, 856
 " muḥtār aṣār Baṣṣār b. Burda S I,
 940 zu 110
 " al-Muḥtaṣar G I, 295, S I, 518
 " " al-Buḥūrī S II, 446

- šarḥ Muḥtaṣar Ġāmi' al-unimahāt S II, 226
 " " b. a. Ġamra S II, 437
 " " b. Ḥāḡib S II, 297
 " " Ḥalīl S II, 345, 376, 416,
 438, 689, 960,¹⁴
 " " al-Manār S II, 93, 265
 " " al-manṭiq li-Sanūsī S II,
 676
 " " al-Muntahā S II, 435
 " Muṭahḥaṣ al-hai'a S II, 297, 327
 " Muḥat al-i'rāb S II, 195,^{263p}, 512,
 555
 " Muntaha 'l-irādāt S N II, 448
 " " 's-sūl S II, 562
 " Muqaddimat b. Bābašād S II, 234
 " " al-Baḥr fi uṣūl ad-dīn
 S II, 247
 " al- " al-Ġazarīya S II, 118,³⁴,
 555, 603, 652
 " " " al-Ḥaḡramīya S II, 528,²⁶
 " " " al-'Izzīya S II, 439
 " " " al-muḥsiba S II, 242
 " " " aṣ-Ša'rānīya S II, 457
 " muqatta'āt aṣ-Šuṣṭarī G I, 525
 " al-Muḡni' S II, 448
 " Murīdat at-ṭālib S II, 486
 " al-Musallam S II, 625
 " muškīl Da'wat al-aṭibbā' S I, 885
 " al- " min dīwān a. Tammām wal-
 Mutanabbī S I, 136, 142
 " " ḥadīṭ aṣ-ṣaḡīḡain G I, 503, S
 I, 918,^{27d}
 " " al-Wasīṭ S I, 752,^{49a}
 " al-muṣādarāt G I, 469
 " al-Muṭallaṭ S II, 157, 539
 " al-Muṭawwal G I, 294, S I, 516
 " al-Muwaṭṭa' S II, 542,¹³⁹, 663
 " muḡhirāt al-'arā'is al-muḥabba'āt S I,
 801,¹⁷³
 " an-Nabḡ aṣ-ṣaḡīr li-Ġālīnūs S I, 884
 " Naḡā'id Ġarīr wal-Farazdaq S I,
 162
 " Nawābiḡ al-kalīm S II, 496
 " Nawādir a. Zaid S I, 167
 " an-Naẓm wadurar al-lā'āl S II, 810

šarḥ *Naẓm Minhūg al-Baiḏūwī* S I, 742
 " " *M. ad-Damanhūrī* S II, 726
 " " *al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya* S II, 94
 " " *muškilāt ar-Risāla* S II, 526
 " " *muwaḡḡahāt Tahḏīb al-man-ṭiq* S N II, 304
 " " *as-Sanūsīya* S II, 738
 " " *at-tahrīr li Šarafuddīn Ya. al-ʿAmrīfī* S II, 729
 " " *Umm al-barāhīn* S II, 738
 " *k. an-Nīl* S II, 892
 " *Nuḡabat b. Ḥaḡar* S II, 423
 " *an-Nuqāya* S II, 542,¹²⁸
 " *al-qadīm* S I, 925,^{2b}
 " *al-Qānūn* S II, 626
 " " *ʿala ʿl-hummayāt* S II, 627
 " *qaṣāʿid fi ʿl-qirāʿat* S I, 721
 " *qaṣīdat ʿAbdalbāqī* S II, 845
 " " *Anwār as-sarʿir* S II, 702
 " " *b. bint Mailaq* S II, 533
 " " *Dībil* S I, 940 zu 122
 " *al-* " *ad-Dahabīya* S I, 940 zu 133
 " " " *al-ḡazaliya* S I, 635, II, 112
 " " " *al-Hu. b. ʿAq.* S II, 553
 " " " *al-Hāqānīya* S I, 720
 " " " *al-Kāfiya fi ʿš-šarḥ* S II, 194,²⁵⁴
 " " " *al-laḡziya* G II, 24
 " " " *al-madḥīya lis-saiyid al-Ḥimyarī* S I, 706
 " " " *a. Madyan* S II, 533
 " " " *fi ʿl-maḡāz* S II, 697
 " " " *al-mašhūra ilḥ* S N II, 736
 " " " *al-Munfariḡa* S II, 411
 " " " *an-Nūniya* S II, 362
 " " " " *al-musanmā bin-Nūr* S II, 892
 " " " " *fi ʿl-waṣīya* S II, 617
 " " " *ʿOmūra b. ʿAqīl* S I, 181
 " " " *al-Qādirīya* S II, 787
 " " " *aš-šāfiya* S II, 92
 " " " *as-Zainabīya* S II, 444
 " *Qaṭr an-nadā* S II, 446, 512/3, 950,²³

šarḥ *qaul aš-šaiḥ ʿala ʿl-basmala* S N II, 308
 " " " *ar-Raʿīs anna ʿl-ḡarūra tafʿalu ʿr-raṭab ilḥ* S I, 932,^{55c}
 " *qaulihī saʿuḥbirukum bʿauwali amrī* G II, 451, S II, 670,⁷⁵
 " *Qawāʿid aš-šaiḥ ʿaḡfar* S II, 585
 " *al-* " *al-waḏḏāḡa fi ʿilm al-misāḡa* S II, 483
 " *qism al-kalām min Tahḏīb al-manṭiq* S N II, 304
 " *Raḡaz b. ʿAṣrūn* S II, 714
 " *ar-Raḡbiya* S II, 394
 " *ar-rasāʿil al-qausīya ilḥ* S II, 257
 " *Rauḏat al-aẓḡar* S II, 707
 " *ar-Risāla* S II, 362, 435
 " " *t Adāb al-baḡt* S II, 398
 " " *al-ʿAḡḏīya fi ʿl-aḡlāq* S N II, 291
 " " *Arstān ad-Dimaṣṡī* S II, 475,¹¹²
 " " *al-Faḡḡīya* S II, 484, 665, 950,²³⁻³, 1025,⁸³
 " " *t al-Ḥaʿa* S II, 620
 " " *al-Ḥanafiya* S II, 591
 " " *al-kubrā fi ʿl-basmala* S II, 738
 " " *t Kumail b. Ziyāda* S II, 281
 " " *al-māʿ al-ilāḡī* S I, 428,⁴⁰
 " " *fi ʿl-muḡāzāt wal-istiāʿrāt* S II, 918
 " " *t al-Muḡālaḡāt* S II, 587
 " " *al-muḡtaṡara ʿalā qawāʿid ʿilm aš-šūfiya* S II, 704
 " " *t an-nafs li Aristāṭilis* S I, 958 zu 376
 " " *an-Naḡšbandīya* S II, 1005,⁸²
 " " *al-qabriya ilḥ* S II, 592
 " " *as-Samarḡandiya* S II, 398, 482, 499, 571
 " " *t šaiḡ al-islām* S II, 1005,⁸²
 " " *aš-Šamsīya fi l-ḡisāb* S II, 591
 " " *aš-Šarṡīya li ʿAbbās* S II, 487, S N II, 392

šarḥ *ar-Risāla fī tasāwi 'z-zawāya 't-talāt*
S II, 304

" " *t at-Tašawwūrāt wat-Taš-*
diqāt S II, 614, 622

" " *t at-tauḥīd* S II, 473

" " *t Tuhfat al-iḥwān ilḥ* S II,
398

" " *t Uṣūl aš-šī'a* S II, 969.⁹

" " *t b. a. Zaid* S II, 512

" " *t Zenon* S I, 377 (s. 957)

" *Salāmat al-qulūb fī 'l-manṭiq* S II,
1016.³⁰

" *as-samā' at-ṭabī'ī* G I, 459, S I, 368

" *as-Samarqandīya* S II, 326

" *as-Sirāğīya* S II, 309, 329, 631

" *su'ālāt fī 't-ta'birāt al-ilāhiya* S I, 357

" *as-Sullam al-murauniq* S II, 624, 850

" *as-Sulūk* S II, 1001.⁵²

" *Sunan a. Dā'ūd* S II, 51

" *as-sunna* G I, 364, S I, 218, 311, 622

" *aš-Šāfiya* S II, 273, 548

" " *lī'a. Firās* S I, 941 zu 144

" *aš-Šağara an-No'māniya* S II, 29, 38

" *aš-Sam'a al-muḍī'a* S II, 445

" *Šamā'il at-Tirmidī* S II, 81

" *aš-Šams al-akbar* G II, 139

" *šaṭṭḥāt a. Yazīd* S I, 355

" *aš-Šaḥḥiyāt* S I, 735

" *aš-Šaḥḥīya* S II, 542.¹³⁵, 650

" *šarāḥid al-Alfiya* S II, 396

" " *b. 'Aqīl* S II, 439

" *aš- Bidāyat at-ta'rīf* S II, 332

" " *Mağma' al-bayān* S I, 708

" " *Muğni 'l-labīb* S II, 397

" " *Qaṭr an-nadā* S II, 441, 501

" " *at-Tuhfa al-Wardīya* S II,

175, 397

" *aš-Sifā* S II, 72, 470

" *aš-šitawī, aš-šaiṣi* S I, 300

" *aš-šitawī as-sitta* G I, 309, S I, 542

" *šurūḥ aš-šalāḥ* S II, 658.²⁸

" *aš-šadr fī asmā' ahl Badr* G II, 403,
S II, 553

" " *faḍā'illailat al-qadr* S II,
71

šarḥ *aš-šadr biğazawat Badr* G II, 282, S II,
391

" " *bilailat al-qadr* S II, 946.¹⁷, 2

" " *bišarḥ Uğūzat istinzāl an-naṣr*
S II, 392

" *aš-šagīr 'ala 'n-Nāfi'* S I, 712

" *aš-šahīfa al-kāmila* S II, 597.³³, 628

" *Šahīḥ al-Buḥārī* S II, 356

" " *Muslim* S II, 417

" *aš-šalāt wamaqāšidhā* S I, 356.¹⁷

" " *al-Mašīšiya* S II, 701

" *k. aš-Šaum* S II, 422

" *fī šifāt saiyid al-mursalīn ilḥ* S II, 421

" *aš-šudūr fī asmā' al-ḥumūr* S II, 921

" " *'alā fahm mā yu'bar* G II,
119

" " *fī šarḥ ḥāl al-mawtā fī 'l-*
qubūr G II, 146, S II, 181.³⁰

" " *bišarḥ zawā'id aš-šudūr* S
N II, 19

" " *biš-šalāt was-salām 'ala 'n-*
nāṣir al-manṣūr S N II, 482

" " *bitaḥrīm raf' al-qubūr* S II,
819

" *aš-šuwār* G I, 242

" *at-Taḍkira an-Nāṣiriya* S II, 273

" *Tağrūd al-'allāma al-Bannānī* S II,
400

" " *al-'aqā'id* S II, 137

" *at-Tuhdīb fī 'n-naḥw* S II, 396

" *Tahīr al-Miğisfi* S II, 273, 591

" *Tahliṣ al-mabānī ilḥ* S I, 608 = s. *Tal-*
ḥiṣ al-m.

" *wataḥmīs al-qašida al-Witrīya* S N I,
444

" *at-Tā'īya* S II, 323, 461

" " *t b. Fāriq* S II, 662

" " *t al-Gauṭ 'Aq.* S II, 783

" " *t as-Subkī* S II, 116, 529.⁴⁰

" *Takmilat al-aḥkām* S II, 967.¹⁹

" *at-Tahliṣ* S II, 659

" " *al-Ġamī' al-kabīr* S II, 80,
304, 329

" " *al-mabānī* S II, 923.⁹² = s.
Tahliṣ al-m.

šarḥ at-Tamhīd S II, 142

- " at-Tanbih S II, 103,21, 441
- " Taqdimat al-maʿrifa li Ibbuqrāt S I, 900, II, 493
- " tarāḡim abwāb Šaḥīḥ al-Buḥārī S I, 264
- " Tashīl al-fawāʿid S II, 136
- " at-tasmiya S N II, 674
- " tašarrufāt al-waqf S N I, 910
- " Taṣrif az-Zanḡānī S II, 173, 304
- " ʿala ʿt-Tilimsūniya S II, 347, 379
- " Tuḥfat al-aḥbāb S II, 442
- " " al-mulūk S II, 316
- " " as-sāmiʿin S II, 950,23,4
- " Talāḡiyāt al-Buḥārī S II, 543
- " at-Tamara S I, 229
- " ṭabāʿiʿ al-ḥayawān S II, 868
- " Ṭaiyibat an-naṣr S II, 479, 542,119
- " at-ṭālib G II, 241
- " at-ṭarīqa S I, 798,99
- " Ṭawālīʿ al-anwār S II, 326
- " at-Ṭawāsīn S I, 735
- " ṭuruq al-ḥisāb fī masāʾil al-waṣāyā S I, 865
- " al-ʿUbb S II, 75,74, 441, N II, 529
- " ʿUmdat al-aḥkām S II, 66, 125,132
- " Umm al-barāḥīn S II, 397, 695
- " ʿUnwān al-wuṣūl S II, 66
- " ʿUqūd al-ḡumān S II, 513
- " Ur-ḡusāt al-asmāʾ S II, 615
- " al- " al-bayāniya S II, 488
- " " t b. aš-Šarrār ji ʿl-farāʿid S II, 379
- " " fi ʿt-taḡbīt fī lailat al-mabīt S II, 886
- " " taʿkīd al-alwān S II, 788
- " " al-Yāsaminīya S II, 155
- " Uṣūl al-ḥaqīqa S II, 701
- " al-ḥamsa S I, 344
- " al-iʿtiqād S II, 991
- " " al-Kāfi S I, 320, II, 589,6,978
- " ʿUyūb an-nafs wamudāwāthā S II, 701
- " ʿuyūn k. Sibawaih S N I, 160
- " " al-masāʾil G I, 412
- al-waḡiz ji ʿl-farāʿid S N II, 607

-šarḥ al-waḡiz ʿalā Silsilat (aḍ-ḍahab) al-ibriz S I, 607, II, 987

- " al-Waraqāt S II, 85, 441
- " waṣāyāt al-imām al-aʿzam S II, 90
- " al-Wiqāya S II, 329, 571
- " al-Yāʿīya S II, 463
- " Zād al-musāfir S II, 485
- " az-zāʾirāḡa S I, 799,126b
- " az-Zawāḡir S II, 470
- " az-zawāʿid ʿala ʿl-Mabsūṭ S I, 950 zu 289
- " zīḡ Uluḡbeg S II, 591, 665
- " Ziyarat ʿĀšūrā S II, 843
- " az-ziyāra al-ḡāmiʿa al-kabīra S II, 845
- " Zubad al-ʿulūm S II, 440

-šarīʿa S I, 274,89

- " t (širʿat) al-islām ilā dār as-salām G I, 375, S I, 642
- " samḥā S II, 839
- " at-tasmiya S II, 580

-šārib wal-mašrūb S I, 243,35

-šarīd S III, 232

-šarīf S I, 225

-Šarīfiya S I, 538b

- " fi ʿl-farāʿid S II, 306,37

-Šarkasīya al-ḥasnā S III, 229

Šārl wa ʿAbdarrāḥmān S III, 190

-šarḡ S III, 269, 431

šarṭ waqf as-sulṭān al-Ġūrī S II, 541,110

-šatawīyāt G II, 141, S N II, 176

-šataḡāt as-Skīraḡīya ilḡ S II, 882

-šathīyāt S I, 735

-šāṭiʿ al-maḡḡūl S III, 165

-Šāṭibīya G I, 409, II, 165, S I, 725

šaukat al-ḥawāšī S I, 841

šauq al-mustahkām fī maʿrifat rumūz al-aqlām G I, 242, S I, 431

šaur at-ṭawīya fī maḡḡab aš-šūfiya S II, 704

-šawāhid G I, 444,31, S I, 420,15b, 796,31

" fi ʿl-ḡaḡar al-wāḡhid G I, 243

" al-ḡaqq ji ʿl-istiḡāṭa bisaīyid al-ḡalq S II, 764,41

- " al-Makkīya ilḡ S II, 451, 577

- " ar-rubūbiya ilḡ S II, 589,17

" šarḥ al-Qaṭr S N II, 17

- šawāhid aš-šun^c S I, 952 zu 317
 " at-Tawdīh wat-tašhīh G I, 300, S I, 262, 526
 šawākil al-ḥūr S I, 782
 -šawārid min al-luḡāt S I, 615
 " al-mulaḥ G II, 25
 " " wamawārid al-minaḥ S I, 920, 75p
 šawāriq al-anwā^c S II, 776
 " al-ilḡām S I, 927, II, 590
 - " fī radd az-Zaurā^c S II, 308, 20
 -šī'a S II, 808
 -šī'ār al-muḥtār 'alā muḥtār al-aš'ār S II, 134
 -šifā^c G I, 369, 454, 18; II, 147, 53, 246, S I, 815, 18, II, 1030
 - " al-āḡil ilḡ S II, 781, 1028, 16
 " al-aḡsām S II, 170
 " al-ālām ilḡ G II, 162
 " " fīmā ta'arraḡa ilḡ S I, 627
 " al-ā'il S I, 470, m
 " " waball al-ḡalīl S II, 773, 23
 " " wadarwā^c al-kalim S II, 422
 " " fī 'l-ḡams al-mi'a āya S II, 247
 " " (ḡalīl) fī 'ilm al-Ḥalīl G I, 307, S I, 539
 " " fī iḡlāḡ (iḡlāḡāt) kalām al-Mutanabbī S I, 941 zu 142, II, 600
 " " mū fī kalām al-ʿArab min ad-daḡil G II, 286, I. ḡalīl S II, 396
 " " 'l-qaḡā^c wal-qadar S II, 127, 13
 " " wasiqā^c al-ḡalīl S I, 966 zu 537
 " al-aḡām wal-ālām S II, 891
 " " wadarwā^c al-ālām G II, 233, S II, 326
 " " wamaḡw al-ālām ilḡ S II, 691
 " " fī sirat Gauf al-anām S I, 781
 " " šarḡ Tukmilat al-aḡkām S II, 246
 " " fī waḡ^c as-sā'at 'ala 'r-ruḡām G I, 495, S I, 869
 " al-aḡwāq ilḡ S II, 224
 " fī badī^c al-iktifā^c G II, 57, S II, 57

- šifā^c fī dawwā^c al-waba^c G II, 426, S II, 634
 " ḡahl as-sā'il ilḡ S N II, 557
 " al-ḡanūn ilḡ G II, 407, S II, 743
 " al-ḡalīl ('alīl) ilḡ S II, 97, 362, 396
 " " wa'āfiyat al-ā'il G I, 449
 " " fī bayān mūwaga'a fī 't-taurūt wal-inḡil min at-tabdil G I, 422, S I, 673
 " al-ḡalīl wal-fu'ād ilḡ S II, 332
 " " fī 'l-qaḡā^c wal-qadar G II, 106
 " " 'l-qiyās wat-ta'īl S I, 754, 53f
 " al-ḡarām G II, 173, S II, 222
 " al-marīḡ fī abyāt al-qariḡ S II, 918
 " al-mu'minūn G II, 392
 " al-muta'all G II, 137
 " al-qalb al-ḡarīḡ ilḡ S I, 468, 25a, II, 700, 5
 " al-qulūb G II, 162, S II, 654
 " " bikalām an-nabi al-maḡbūb S II, 869, 19
 " " biliḡā^c al-maḡbūb S II, 984
 " " warāḡat al-makrūb ilḡ S N I, 496
 " as-sālik G II, 396, S II, 540, 46
 " as-saḡām (aḡām) fī ziyārat ḡair al-anām G II, 87, S II, 305, a, 103
 " aš-ḡudūr al-muḡaḡḡab fī tafsīr al-Qor'ān G I, 521, S I, 334
 " " an-nās S II, 550, 559
 " " biḡirā^cat Ḥafḡ al-maḡḡūr S II, 982
 " " fī šarḡ Ziyārat al-ʿĀšūrā^c S II, 843
 " at-tabārīḡ G II, 350, S II, 477, 20
 - " fī ta'rīf ḡuḡuḡ al-Muḡtafā G I, 369, S I, 630
 " al-uwām ilḡ S I, 703
 ḡigufī anwāri durūḡ S II, 804
 šihāb al-aḡbār fī 'l-aḡādīḡ al-marwīya (al-ḡikam wal-amḡāl) ilḡ G I, 343, 361, S I, 584
 - " al-qabaḡ fī 'r-radd 'alā man radda 'alā 'Abdalḡani S II, 474, 33
 " ar-rāḡid S III, 276

- šihāb *fi 's-šaiḥ waš-šabāb* G I, 405, S I, 705,3
 - " *aṭ-ṭāqīb* S II, 852
 - " " *fī damm al-Ḥalīl aš-šāḥīb* S N II, 198
 - " " *šinā'at al-kātib* S II, 769
 - " " *urḡūza fī 'l-imāma* S II, 800
 - " *aṭ-ṭāqif wal-'aḏāb al-wāqif* G II, 141
 - " " (*fī ḥilāfat 'Alī*) S I, 701,8,4
 -Šihābiya G II, 168
 šikāyat ahl as-sunna ilḥ S I, 772
 -šir G I, 114, 122, S I, 176
 - " *Arḡāt* S I, 180
 - " *al-ḡāhilī* S III, 290
 - " *al-maḡbūl* S II, 805
 - " *waš-šarā' S I, 43, 185, III, 440*
 - " *al-wiḡḏān ilḥ* S III, 102
 širā' ar-raḡiq G I, 483
 šir'at al-islām G I, 375, S I, 642
 Širīn fatāt aš-šarq S III, 259
 -šitranḡ S I, 219
 - " *mimmā allafahū b. 'Adlī ilḥ* S I, 905
 -šiyam G I, 162, S I, 269, II, 422
 - " *az-zūwiya* S II, 894
 šiyāt al-luḡa S II, 922
 -šū' S I, 293
 - " *aš-šā' fī ḏikr asmā' a'immat 'Omān* ilḥ S II, 569
 šū'ab al-īmān G II, 149, S II, 186,100
 - " *al-islām* G I, 197, 450 S I, 349, 807, II, 899,1
 -šū'arā' S I, 122
 - " *Baḡḏād wakuttābhā* S II, 784
 - " *al-Ḡazā'ir fī 'l-aṣr al-ḥāḏir* S III, 498
 - " *al-mansūbīn ilā ummahātihim* S I, 42
 - " *al-mašḥūrīn* S I, 172
 - " *Miṣr* S I, 219
 - " " *wabī'atuhum fī 'l-ḡīl al-māḏī* S III, 154
 - " *as-Sūdān* S III, 180
 - " *aš-Ša'm fī 'l-qarn aṭ-ṭālīf* S I, 134, III, 357, 426
 -šubbāk (*fī 'amal*) *al-munāsaḡāt ilḥ* S II, 155
 - " *wafawā'id fī 'ilm al-farā'id* S N II, 673

- šubbāk *wan-nahr aš-šaḡīr* S II, 155
 šubbāmunā *fī 'r-rūbā* S III, 278
 -šubḥa G II, 228
 -šubuhāt 'ala 'l-Mudawwana S I, 300
 -šudūr S III, 344
 - " *aḏ-ḏahab* G I, 313, S I, 908
 - " " *fī ma'rīfat kalām al-'Arab* (*fī 'n-naḥw*) G II, 24, S II, 19
 - " *aḏ-ḏahabiya fī 'l-alfāḡ aṭ-ṭibbiya* S II, 749
 - " " *wal-ḡita' al-Aḥmadiya* ilḥ S II, 632
 - " " *fī tarāḡim āl Umaiya* *al-iṭnai 'ašar* S II, 495
 - " *al-'iqyān fī tarāḡim al-'yān* S II, 855
 - " *al-'uḡūd fī ḏikr an-nuḡūd* S II, 37
 - " " *ta'riḥ al-'uhūd* G I, 502 S I, 915
 šuḡūn al-masḡūn G I, 444, S I, 796,30
 šuhabūt *fī 'l-marwā'iz* G I, 343, S I, 584
 šuhadā' al-'ilm wal-ḡurba S III, 129
 - " *au al-qulūb ad-dāmiya* S III, 231
 -šuhda *fī šarḥ al-Mu'arrab* S N I, 194
 - " *fī takmil muqaddimat az-Zubda* S N II, 1028
 -šuhub al-lāmi'a *fī 's-siyāsa an-nāfi'a* G I, 463, S I, 837
 - " *aṭ-ṭāqiba fī radd al-qā'ilīn biwāḡdat al-wuḡūb* S II, 801
 -šuhūd al-'ainī G II, 426
 - " 'inda *mubāšarat 'aqd an-nikāḡ* G II, 437
 šukd al-mu'ṭī al-ḥāfil *bimu'allafāt as-Suyūṭī* S II, 859
 -šukr G I, 154, S I, 247
 - " *al-in'ām min al-malik al-'allām* S II, 535
 -šukriya S N II, 658
 šukūk 'alā *Baḡlūmiyūs* G I, 470
 - " " *'l-Ḥāḡibiya* S I, 532, II, 258
 -šū'la S III, 117
 - " *t al-'aḏāb* S III, 453
 - " *t an-nār* G II, 150, S II, 187,125
 šumūs *al-anwār wakunūs al-asrūr* G II, 83, S II, 95

- šumūs *wal-aqmār at-tālīf* S II, 558
 " *al-fikar al-munqida min zulumāt al-ğabr wal-qadar* S I, 802.²⁰⁸, II, 521
 - " *al-muqḍa fi ḍikr aṣḥāb ḥair al-bariya* S I, 628
 - " *aš-šānqa ilḥ* S II, 883
 - " *ağ-ğāhira* S I, 715
 -Šuğrūniya *fi t-tibb* S II, 714
 šūrā *al-ʿOtmāniya* S III, 388
 šuraf *dīwān al-bayān ilḥ* S I, 449
 šurb *riyāq at-tābir* G II, 19
 -šurūt G I, 174, S II, 35, 953.⁵³
 " *al-aʿimma al-ḥamsa* S I, 605
 " *al-ğumʿa* S II, 811
 " *al-ḥağğ* G II, 422
 " *al-ḥirqa* S I, 798.⁸⁴
 " *al-ʿlām fi mabānī al-imān wal-islām* G II, 117, S II, 144
 " *al-imāma ilḥ* S I, 406
 - " *al-kabir* S I, 950 zu 292
 " *al-kutub as-sitta* S I, 603
 " *al-maʿmūm wal-imām* G II, 319, S II, 440
 " *aş-şagīr* S I, 294
 " *aş-şalāt* G II, 356, 451.⁵⁵, S II, 670.⁵⁵, 706, 959, 960.²⁰
 " *al-wuḍūʿ* S II, 440
 " " *ʿalā mağhub aš-Şāfiʿi* S II, 964
 -šūʿūbiya S I, 240
 šūʿūn *al-munazzalāt* S II, 519
 -šūʿūr *bil-ʿūr* G II, 32, S II, 28
 šuyūḥ *al-Azhar waz-ziyāda fi l-islām* S III, 209
 Şabū *Nağd* G I, 504, S I, 918.⁴¹
 şabāba. *al-maʿāni* G II, 276
 şabāḥ *al-munir fī wīrd ʿarīqat A. ar-Rifāʿi* *al-kabir* S I, 781, II, 869.²⁰
 şabb *al-ḥumūl ilḥ* S II, 947
 -Şabbāniya S II, 418
 -şabī *al-aʿrağ ilḥ* S III, 390
 -şabr *war-riqā* S I, 352
 - " *wat-ṭawāb* S I, 247
 -şabūḥ *wal-ğabūq* G II, 56, S II, 56

- şadʿ *al-ḥamām fi madḥ ḥair al-anām* S II, 416
 -şadū S II, 761
 " *aḥlāmī* S III, 175
 " *ʿl-ḥarb* S III, 48
 " *maʿāṭir Luiza Proctor* S III, 386
 " *ʿl-şarq* S III, 363
 -şadāqa *waş-şadiq* S I, 436
 şadh *al-ḥamāma fi šurūt al-imāma* S II, 475.¹⁰³
 " *as-sawāğīʿ* S II, 105
 -şādih *wal-bāğim* G I, 252, II, 17, S I, 447
 şādiḥat *al-azal* G II, 343, 350.³⁰, 391, S II, 462, 477.³⁰, 534
 şādiqī *Rinān* S III, 233
 -Şādiqiya *fi ʿilm al-munāẓara* S II, 592
 şadr *al-bağāsa* S III, 281
 -şafāʿ *fi muʿāmalat ahl al-wafāʿ* S I, 468
 -şafāʿi *al-muntahabāt al-ʿabqariya* S I, 968 zu 579
 " *al-qubūr fi ʿl-aşr al-Yūnāni war-Rūmāni* S II, 735
 şafḥa *min al-aiyām al-ḥamrāʿ* S III, 422
 " *fi ʿl-aşʿurlāb* S II, 595
 -şāfi *min al-ḥamsimīʿa* G I, 241, S I, 428.¹⁵
 - " *şarḥ al-Kāfi* S I, 320
 - " *fi tafsīr kalām allāḥ al-wāfi* S II, 584
 - " " *al-Qorʿān* G II, 200
 -şāfināt *al-ğiyād ilḥ* S II, 764.¹⁰ (s.l.)
 -şāfiya *şarḥ aš-şāfiya* S I, 536
 şafw *ar-rāḥ min muḥtār aş-şahāḥ* S I, 197
 " *ar-raḥiq ilḥ* G II, 140, S II, 175
 -şafwa G II, 135, S I, 314, II, 159
 " *t al-ʿarab* S III, 180
 " *t al-ʿaşr ilḥ* S III, 310
 " *t al-ğirāʿ* G I, 361
 " *t al-Iḥyāʿ* S I, 749.²⁵¹⁵
 " *t al-ʿirfān* S III, 325
 " *al-kalām* S II, 990
 " *al-maʿārif* S II, 901
 " *al-mağhab* S I, 971 zu 672
 " *man intaşar ilḥ* G II, 455, S II, 682
 " *al-maṅqūlāt fi šurūt aş-şalāt* S N II, 673
 " *al-mulaḥ* S II, 419

- şafwat al-qirā fi şifat hiğğat al-Muṣṭafā
S I, 615
" (şifat) aş-şafwa S I, 362, S I, 617,
916,⁷
" aş-şūfiya ilh G I, 441, S I, 780
" al-taşawwuf S I, 603
" az-zamān fī man tawallā 'alā Mişr
min amir wasulṭān S II, 730
" az-Zubad G II, 96, S II, 113
şahāriğ al-lu'lu' S II, 733, III, 82
şahwat az-Zubad G II, 96
-şahāh fi 'l-luğa G I, 128, S I, 196
-şahā'if G I, 468, S III, 127, 261
" al-ʿāmil biş-şarʿ al-kāmil S II, 816
" ʿan aşhāş S III, 261
" al-azal S II, 848
" ad-dam' S III, 174
" al-ḥasanāt G II, 56, S II, 56
" min ḥayāt au mudakkirāt al-marḥūm
M. S II, 227
" fi 'l-kalām S N I, 850
- " as-sūd S III, 56
-Şāhibi S I, 198
şahīfat al-abrār S II, 836
- " al-ʿAdnāniya S II, 569
- " al-ʿufāqiya S I, 394
" ʿAlawiya S I, 938,⁷⁵
- " al-hādiya ilh S II, 585
" Hammām b. Manda G I, 354
" bain al-Haramain S II, 847
- " al-Husainiya S II, 835
- " al-kāmila G I, 44, S I, 76
- " " waş-şahifa al-malakūtiya
S II, 580
- " al-Kāzimiya S II, 803
- " fimā yaḥtāğ aş-Şāfiʿi G II, 347-⁶⁷
" al-muʿğizāt an-nabawiya S II, 945
- " ar-rabbīya as-sağğādiya S II, 832
- " ar-Riḍā S I, 319
- " aṭ-ṭaliḥa S II, 578
- " aṭ-ṭāniya al-ʿAlawiya al-Murtaḍa-
wiya S II, 832
- " aṭ-ṭāniya as-sağğādiya S II, 579
- " al-ūlā al-ʿAlawiya al-Murtaḍawiya
S II, 503

- şahih adillat an-naql fi mūhiyat al-ʿaql S
I, 831
" al-maʿānī fī şarḥ Manzūmat al-Bil-
yānī S II, 742
" Muslim G I, 160, S I, 265
şaid al-ḥaṭir S I, 919,⁴⁹
- " wal-qaş S I, 433
fi 'ş-şaiṣ S III, 293
şaiḥat al-būm G I, 442, S I, 800,^{146b}
şaiḥāt ḡadīda ilh S III, 233
-şāʿiqa al-muḥriqa G II, 329, S II, 457
" t ar-rābiya 'ala 'l-firqa aş-şābiya
al-kadğābiya S II, 790
-şaiyib al-ḥaṭṭān ilh S II, 1008
Şalāḥaddin al-Aiyūbī S III, 227
" au fatḥ Bait al-Maqdis S III, 193
" wakaid al-ḥaşşāsin S III, 190
-şalāt G I, 454-³¹, S I, 291, II, 121,¹¹⁶,
195,^{178e}, 832
- " waʿahkām tarikiḥā S II, 127,³¹
- " al-akbariya G I, 447,⁹⁹
- " baʿd witr G II, 82
- " al-birriya ilh S II, 478-⁵⁴
- " al-Faiḍi S N I, 799
" al-fatḥ wal-mağrib G I, 449
" al-ğawāʾiz G II, 396
" al-ğunʿa fī maudʿain S II, 672,¹⁴⁴
- " al-kubrā S I, 778,³⁷
- " wamā yalzam fiḥā S I, 310
- " al-muḥassina ilh S II, 1012
" ʿalaʾ n-nabī ilh S II, 461
- " ar-rabbāniya ilh G II, 314, S II, 432
" aş-şamāʾil wakanz al-ḥaşāʾil S N I,
269
- " aş-şuğrā S I, 779-³⁷
" at-tarāwīḥ G II, 437
" Ṭāhiriya S II, 1010,¹³⁴
- " ʿalā wağḥ al-baṣṭ S II, 841
şalawūt ʿAğ. S I, 779
" al-aḥyār ilh S II, 765
- " al-Akbariya S I, 799,¹¹⁹
- " al-alfiya ilh S II, 765
" al-Badawī G I, 450
- " ad-Darīriya G II, 353
- " al-hāmīʿa G II, 350, S II, 477,¹⁶

- şalawāt al-Ibrahimiya G II, 333
 " b. Mašīš S I, 788
 - " al-Muḥammadīya G II, 702, S I, 799-122a
 " as-Sanūsī S II, 356
 " at-ṭanā' 'alā saiyid al-anbiyā' S II, 764-43
 " b. Wafā' S II, 149
 -şalīb wal-hilāl S III, 281
 -Şamadīya fi 'n-naḥw S II, 210
 -şamt S I, 248
 -şanā'īf al-ʿamalīya S I, 823-79p
 - " al-Badriya ilḥ S II, 163
 şanʿat āla tuʿraf biha 'l-abʿūd G I, 219
 " al-aşʿurlāb G I, 221, 472
 " al-kalām S I, 194
 " allāh G II, 395
 -şanīʿa fi ḍamān al-wadīʿa S II, 104
 - " " taḥqīq al-biqʿa al-manīʿa S II, 541-62
 şannūḡat at-ṭarab ilḥ S II, 779
 -şāʿqa al-şadābiya G II, 109
 şarf al-himma ilā taḥqīq maʿna 'l-aʿimma S II, 685
 " al-īmān ilā qirʿat Ḥafş b. S. S II, 468
 " i Mīr S II, 306
 şarḥat al-alam S III, 391
 şariḥat al-ḥaqq S II, 6
 -şārim al-battār fi riḥlat as-sālūr S II, 927
 - " al-Hindī S II, 536
 - " al-maslūl 'alā šātim ar-rasūl S II, 120
 - " al-mubid ilḥ S II, 962-38
 - " al-munakkī (mubakkī) ilḥ S II, 103, 128
 - " al-qirḍāb ilḥ S I, 940, (s.l.) N II, 721 zu 122
 şaub al-şamāma G II, 98, S II, 117
 -şaum S I, 768
 " al-qulūb G I, 439
 -şaumiya al-Iḡnāʿašariya S II, 597-19
 şaut al-ūdāb 'alā šarr ad-dawābb S II, 8
 " al-ğil S III, 232
 " al-ḥaḍḍār ilḥ S II, 869-21

- şaut an-nāfir fī aʿmāl Iskender al-Kabīr S II, 771
 şawābiḡ al-aid fī marwīyāt a. Zaid S II, 883
 " an-nawābiḡ S II, 652
 " an-nīʿam ilḥ S I, 911
 -şawāʿif S I, 208
 -şawāʿiq al-ilāhiya ilḥ S II, 532
 -şawāʿiq al-muḥriqa ilḥ G II, 388, S II, 527
 - " al-mursala G II, 106
 - " ʿala 'n-nawāʿiq G II, 152, S II, 188-166
 - " war-ruʿūd S II, 532
 -şawāliḡa S I, 246-74
 -şawārim al-Hindīya ilḥ S II, 425
 - " al-ilāhiya ilḥ S II, 852
 - " al-muḥriqa fī dafʿ aş-şawāʿiq al-muḥriqa S II, 607-841-3
 -şidq S I, 354, 749-25-9a
 " al-ḥair fī ḥawāriḡ al-qarn at-ṭanī ʿašar S N II, 822
 " al-ḥiṭāb ilḥ S II, 807
 " al-wafā' G II, 419, S II, 617
 şifat al-ʿamal bir-ramal S N I, 909
 " al-ʿarş wal-kursī G I, 186
 " ašrūt as-sāʿa G I, 373
 " al-ğadar waʿanwāʿih S I, 366
 " al-ğanna S I, 690
 " ġazīrat al-ʿArab G I, 229, S I, 409
 " an-nifāq ilḥ S II, 942
 " Qurṭuba waḥiṭaṭhā S I, 231
 " as-saḥāb wal-ğaiṭ G I, 112
 " aş-şafwa G I, 362, 502, S I, 617, 916-7
 " tarkīb al-asmāʾ G II, 366
 -şifāt G I, 102, S I, 275
 " al-arḍ ilḥ G I, 514, S I, 164
 - " wal-hilā S I, 910
 " manāfiʿ aʿḍāʾ al-badan S I, 369
 " an-nuzūl S II, 121-119
 " rabb al-ʿulamīn S N II, 993
 " aš-šīʿa S N I, 321
 " wāḡib al-wuḡūd S I, 812
 -şihāḥ al-ʿAḡamiya G II, 442, S II, 657-24
 " al-aḡbār ilḥ G II, 176, S II, 229
 -şila S I, 217
 " t al-aḥl wal-aḡrabīn S II, 820

- şila fî aḥbār a'immat al-Andalus G I, 340, S I, 580
- " wal-ʿa'id linazm al-Qawā'id S N II, 19
- " al-ḡam' ilḥ S II, 377, 393
- şilat al-ḫalaf ilḥ G II, 459, S N II, 691
- " al-iḥwān ilḥ S II, 237, 251
- " an-nāsik G I, 360, S I, 612
- şilāt wal-buṣar ilḥ S II, 236
- " al-ḡawā'id G II, 396, S II, 540:50
- şinā'at al-kalām S I, 242:3
- " an-nuḡūmiya S I, 864
- " al-qāḍi ilḥ S II, 957:104
- " al-qūwād S I, 244:33
- " aṣ-ṣaḡira S I, 369
- " al-ʿuzma S I, 374
- şinā'atain al-kitāba waṣ-ṣi'r G I, 126, S I, 194
- Şinīyāt G II, 192, S II, 256
- şinwūn al-qaḍā' ilḥ S I, 971 zu 656
- şirā' bain al-islām wal-waṭaniyyin S III, 209
- şirāt al-mustaḡim S II, 235
- " " wal-ḥabl al-matīn G II, 341, S II, 500
- " " bi ʿilm ad-dīn al-qawīm S II, 241
- " " ilā mustaḥaqḡ at-taḡdīm fi 'l-imāma S II, 133
- " " fî tabyīn (tibyān) al-Qor-ʿān al-karīm S II, 142, 984
- " " fî stiḡrāḡ samt al-qibla ilḥ S II, 591
- " as-sawī šarḥ dībāḡat al-Maḡnawī S II, 475:109
- şiwān al-ḥikma G I, 324, S I, 378, 558
- " al-ḥikam ilḥ S I, 586
- " al-qaḍā' S II, 605
- şiyaḡ al-ʿumūm S II, 68
- " al-ʿuḡūd S II, 575
- şiyāḡat al-mamṣā ilā şinā'at al-insā S II, 923
- şiyām S II, 191:179f
- " wal-ʿitikāf S I, 239
- şiyānat al-aḡā'id G I, 428, S I, 761, II, 443
- " al-insān min dā' al-ma'din ilḥ S II, 1027:3
- şiyānat al-insān ʿan waswasat aṣ-ṣaiḥ Dah-lān S II, 811
- " ṣaḡīḥ Muslim S I, 265, 612
- şubḥ al-aṣā ilḥ G II, 134, S II, 164
- " ad-dīn S II, 264:20
- " ad-duḡā ilḥ S III, 179
- " al-munabbī fî ḡaiḡiyat al-Mutanabbī G I, 88, II, 286, S I, 141
- " al-mutaḡalli ilḥ S II, 190:169ddd
- " as-ṣāfir ʿan šamā'il aṣ-ṣaiḥ ʿAq. S I, 777:15
- şūfiya wal-fuḡarā' S II, 124:90
- şuḡbat al-mulūk S I, 946 zu 246
- şuḡuf mansiya S III, 84
- " muḡtūra min aṣ-ṣi'r at-tamḡilī ʿinda 'l-Yūnān S III, 286
- " an-nāmūsiya G I, 447:25, II, 392
- şukūk S II, 947
- " b. Aflāḡūn S II, 641
- " al-ʿarabiya ilḥ S II, 386
- şulḥ al-ḡamā'atain S II, 811
- " bain al-iḥwān G II, 346, S II, 474:32
- " " min ahl al-imān ilḥ S II, 126, 790
- şulūḥ al-imān ilḥ S II, 587
- şundūḡ ad-dunyā S III, 160
- şurat al-arḡ G I, 225, S I, 382
- " bai' al-waḡf ilḥ S II, 427:44
- " faṣḥ al-liḡām aṭ-ṭawīla G II, 311
- " fatwā fî ḡaḡq aṣ-ṣaiḥ b. ʿArabī S II, 670:47a
- " al-kusūf G I, 470
- " al-ma'ḡūla S I, 822:68ccc
- " ruṣūs al-mukūtabāt G II, 334
- " suḡāl waḡawāb ilḥ S II, 217
- " waḡawābih S N II, 430
- şurāḥ G I, 128, 296, S I, 196
- " al-mulḡaḡāt S II, 261
- şuraḡā' wal-ḡuṣānā' S I, 245:45
- şurraṭ al-fatāwī G II, 436, S II, 648
- şuḡūd al-maḡālī' ilḥ S II, 741
- şuwar al-aḡālīm G I, 229, S I, 408
- " daraḡāt al-falūk S I, 388
- " min al-ḡayāḥ S III, 239
- " al-kawākib aṭ-ṭābita G I, 223, S I, 398, 932:54d

şuwar an-nuğûm S I, 398

- " as-samāwīya S I, 398

Ta'addud al-ğawāmi' S II, 673

" al-ğum'a G II, 314

ta'ālîq al-Anwār S II, 428

" libn 'İsā al-Muqdisī S I, 250

-ta'allul birasm al-isnād ilh S II, 338

ta'alluq an-nafs bil-badan S I, 818, 32b

ta'alluqat aş-şifāt al-ilāhiya G II, 331

-ta'aqub S I, 193

-ta'aqqubāt 'ala 'l-mauḏū'āt S II, 190, 169, 88g, 818

" " muhtaşar al-muhimmāt G I

424, S I, 753, II, 111

-ta'arruf fi 'l-aşlain ilh S II, 528, 17

" " haqîqat at-taşauwuf S II, 997, 115

- " limaḏhab at-taşauwuf G I, 208,

S I, 360

- " lit-taşauwuf G I, 438

- " fi 'l-uşul G II, 388, 17

ta'arud al-baiyināt S II, 948, 10

-ta'arudāt G I, 468

-ta'āzī G I, 109, S I, 215

-tabarrī min ma'arrat al-Ma'arrī G II, 156, S II, 194, 262, N I, 452

tabāşîr as-surûr S I, 129

-tabaşşur fi 't-tiğāra S I, 244, 54 s. N.

-tabattul fi 'l-'ibādāt S II, 958

tabrāt al-wafū' G II, 174

tab'īd aş-şaiğān ilh S II, 127, 14

" 'al-ulamā' G II, 397, S II, 541, 89

ta'bir al-manām S II, 1038, 7

" al-manāmāt G II, 365, S II, 492

" al-munif ilh S II, 328, 1041, 37

" nāmağ S I, 913, II, 328

" nāme i 'Amirī S II, 1042, 51

" ar-ru'yā S I, 102

" at-tahrīr G I, 131

tabliğ al-marām bibayān haqîqat ru'yatiki ilh S II, 942

tabşîr ḥawāşş asrār al-Qor'ān S II, 983, 4

-tabşîr fi 'd-dīn G I, 387, S I, 669

" al-muntabih ilh G II, 68, S II, 73

" ar-raḥmān G II, 113, 221, S II, 309

-tabşîr uli 'n-nuḥā ilh G II, 692, S I, 218

-tabşîra G I, 383, 406, S I, 379, 661, 718

" t al-adilla G I, 426, S I, 757

-tabşîrat al-aḥyār fī Nîl Mişr G I, 506

" t al-anğād S II, 189, 189-00

" t al-anwār S II, 428

" t al-awām S I, 711, 769

" " fī maqālāt al-anām S I, 757

" al-ğāfil ilh S II, 962

" fi 'l-ḥa'ā G II, 212

" t al-ḥukkām ilh G II, 176, S II, 226

" t al-ḥurūb G I, 496

- " fi 'l-ḥuṭab wal-marwā'iz S II, 969, 11

" t al-ıḥwān G II, 486

- " fī 'ilm al-ḥa'ā G I, 473, S I, 863

- " " al-ḥisāb G I, 488, S I, 892, II, 378

- " " an-nuğûm G I, 494

- " " al-qirā'a G I, 406

" t al-mubtadi' G I, 504, S I, 918, 37

" " bil-qalam al-Hindī S II, 378

" " wataḏkirat al-mun-tahī G I, 280, 450, S I, 492, 612, 808

" al-mustabşîrîn fī ıḥbāt imāmat 'Alī S II, 574

" al-muta'allimîn fī aḥkām ad-dīn S II, 208, 25

" al-mutaḏakkir ilh G I, 416, S I, 737 (s. 1.)

" al-quḏāt wal-ıḥwān ilh S II, 739 (775)

- " fī şifāt al-ḥurūf wa'aḥkām al-madd S I, 728

- " wat-taḏkira G I, 359, II, 66, S II, 70

- " " fī n-naḥw S II, 916

" t " wanuşhat at-tabşîra S II, 944

- " 't-tafsîr G I, 416

" t al-walī fī man ra'a 'l-qā'im al-Mahdī S II, 506

" t al-wu'ūğ S I, 919, 75h

tabyîd aş-şahîfa fī manūqib a. Ḥanîfa G II, 157, S II, 196, 286

- tabyīd aṭ-ṭirs ilḥ* S II, 495
tabyīn al-ʿaḡab G II, 69, S II, 74.³⁶
 " *al-aḥkām fī taḥlīl al-ḥaiḍ* S II, 107
 " *fī ansāb aṣ-ṣaḥāba al-Qoraṣiyyīn* S N I, 689
 " *liʾasmāʾ al-mudallisin* G II, 67, S II, 72
 " *ḡalaṭ a. Yū. al-Kindī* S I, 372
 " *liḥiḡāʾ at-tanzīl* S II, 349
 " *al-ḥaḡāʾiq* G II, 196/7, S II, 265
 " *fī ḥulafāʾ B. Umaiya fī ʾl-Andalus* S I, 485
 " *al-imtinān ilḥ* G I, 331, S I, 567
 " *kaḍīb al-muṣṭarī ilḥ* G I, 194, 331, S I, 567
 " *al-kalām fī ʾl-qiyām waṣ-ṣiyām* G II, 313, S II, 430
 " *mā fī aḥkām an-nūn wat-tanwīn* S II, 118.³⁶
 " *al-maḥārim* G II, 387, S II, 452, 524
 " *maʿna ʾl-muḡmal ilḥ* S II, 695
 " *al-munāsabāt* G II, 367
 " *ṣarḥ al-Ḥusāmī* S I, 654
 " *al-Muntaḡab* G I, 381, II, 79
-taaʿbīr S I, 428.²⁷
 " *al-manāzil ilḥ* S I, 820.^{68q}
tadārūk anwāʿ al-ḥaṭaʾ G II, 703 zu I, 458
 " *al-ḥaṭaʾ fī tadbīr al-abbūn* S II, 1028.¹³
-tadbīr S I, 420, 862
 " *al-abbūn* G I, 204
 " *al-amrād al-ʿarīḍa ilḥ* S I, 885
 " *al-amrād al-ḥādda li Buḡrāṭ* S I, 370
 " *al-aṣiḥḥāʾ* G I, 483
 " *al-badan fī ʾs-safar* S I, 366
 " *al-ḥabālā wal-aṭfāl* G I, 237, S I, 422
 " *al-ḥaḡar* S I, 428.⁵³
 " *manāzil al-ʿaskar* S I, 827.^{95v}
 " *al-mulḥ was-ṣiyāsa* S I, 213
 " *al-musāfirīn* G I, 488, S I, 827.⁹³
 " *al-mutawahḥid* G I, 460, S N I, 830
 " *sayalān al-mariḍ* S I, 828.^{95u}
 " *aṣ-ṣiḥḥa* G I, 489

- tadbīrāt al-ilāḥiyya ilḥ* G I, 443, S I, 795.¹⁸
 " *as-sulṭūniyya ilḥ* S II, 167
taʿdīb al-mutamarridin G II, 445, S II, 662
 " *an-nafs* G II, 122, S II, 151
taʿdīl ḥaʾat al-aṭlāk G II, 214
 " *wal-intiṣāf ilḥ* G I, 146, S I, 226
 " *al-Mirḡāt* S II, 317
 " *al-ʿulūm* G II, 214, S II, 300
 " *Zuḥal* G I, 128
tadhīn al-adḥān waḍ-ḍamūʾir S II, 425
 " *lit-tazyīn ilḥ* G II, 398, S II, 540.⁴⁸
tadmūt at-taḡkūr ilḥ G II, 165, S II, 135
-tadḡiq fī baʿt at-taḡḡiq G I, 445
 " *al-ʿināya* G I, 346
tadrīb al-ʿāmil bir-rubʿ al-kāmīl S II, 217, 484
 " *fī ʾl-fiḡḥ ʿalā maḡḡhab al-imām aṣ-Ṣāfiʿī* G II, 43, S II, 110
 " *maṭal at-taḡrib* S II, 136.¹¹
 " *al-mubṭadīʾ ilḥ* G II, 486, S II, 738
 " *ar-rāwī* G I, 359, II, 146.²⁴, S I, 611
 " *aṭ-ṭullāb* S II, 258
-tadwīn fī ḡikr ahl al-ʿilm biQazwīn G I, 393, S I, 678
tadwīr al-falak ilḥ S II, 857
tadḡkīr fī mā yaṣiḡḡu walā yaṣiḡḡu min aḡkām an-nuḡūm S I, 957 zu 376
-taḡḡīb fī ṣarḥ at-Taḡḡīb S II, 303
 " *tahḡīb al-kāmāl* G I, 360, II, 47, S I, 606
-taḡkār al-Muḡḡḡir S III, 448
 " *aṣ-ṣibā* S II, 762
-taḡkīr bil-marḡiʿ wal-maṣīr S II, 993.³⁴
 " *wat-taʾnīt* S I, 167
-taḡkira G I, 114, S I, 176
 " *t al-ʿābid* S N II, 112
 " *al-adabīya* S II, 414
 " *t b. al-ʿAdīm* S I, 569
 " *t al-ʿaḡāʾib ilḥ* S I, 882
 " *t al-aḡbāb fī bayān at-taḡābb* S II, 295
 " *manāḡiq quṭb al-aḡṭāb* S II, 1004.⁷⁹

- taḡkira *bi'aḥwāl al-mautā wa'aḥwāl al-āḥira* S I, 737
- " *t al-ā'imma al-barara ilḥ* S II, 46
- " *t al-aiqāz* S I, 919, 75^h
- " *al-Aiyūbiya* G II, 290
- " *al-albāb wanaṣiḥat al-aḥbāb* S II, 909
- " " *bi'uṣūl al-ansāb* G I, 309
- " *t al-āqil ilḥ* S II, 248, 360
- " *t al-arīb* G I, 251
- " *al-ārifin ilḥ* S II, 56
- " *al-Asrafiya ilḥ* G I, 487, S I, 890
- " *t al-auliya'* G II, 418
- " *t al-awwāl* S I, 194
- " *t al-bulaḡā'* S II, 431, 29
- " *al-Bulḡinī* S II, 115
- " *t ad-ḡākirin* S N II, 1009
- " *t ḡawi 'l-albāb fi 'stifā'* *al-āmal bil-asṭurlāb* S II, 1025, 88
- " *t al-faḥim fi 'āmal at-taqwīm* S II, 298
- " *al-fāḥira ilḥ* G II, 186, S II, 243
- " *t al-Faiyūmī* G II, 292, S II, 402
- " *t al-fuḡahā'* ilḥ S II, 208, 19
- " *al-hādiya* G I, 493, S I, 900
- " *al-Herewīya ilḥ* S I, 879, 8, 3
- " *t al-hādir* G I, 236, 483
- " *t b. Ḥamdūn* G I, 281, S I, 493
- " *t al-Ḥiḡāzī* S II, 12
- " *t al-ḥuffāz* S II, 46
- " *t al-ḥawwāṣṣ wa'aḡidat ahl al-iḥtiṣāz* G I, 442, S I, 792, 8
- " " *al-umma* G I, 347, S I 589
- " *t al-iḥwān fi 'l-fiqh* S II, 606
- " " *lmuṣkilāt aḥkām al-Qor'ān* S II, 453
- " " *fi 'r-radd 'alā man qāla biḥillīyat ad-duḡān* G II, 460, S II, 694
- " " *ṣarḥ 'alā Manẓūmat ma'ānī ḥurūf al-ḡarr* S II, 400
- " *al-ilāhiya ilḥ* S II, 807
- " *t al-kaḥḥālīn* G I, 236, S I, 884
- " *al-Kāsarūnī* S II, 906
- taḡkira *fi 'l-kimīyā'* S II, 1033, 1
- " *al-Kindiya* G II, 9
- " *al-kuttāb fi 'ilm al-ḥisāb* S II, 665
- " *fi laṭīf al-kalām* S I, 344
- " *limā ilaihi 'l-maṣīr* S N II, 251
- " *fī man malaka Ṭarābulus* G II, 458, S II, 686
- " *man naṣī bil-waṣṭ al-handasī* S II, 495
- " *manāḥiḡ as-sālikīn ilḥ* S I, 787
- " *bima'rifat riḡāl kutub al-āṣara* S I, 623
- " *al-mauḏū'āt* S I, 603, II, 540, 11, 602
- " *al-mizān fi 'l-manṭiq* S II, 594
- " *al-Mu'azzamiya fi 'l-aḥkām as-ṣar'iya* S I, 680
- " *al-mufid* S II, 981
- " *muḥandisin ilḥ* S II, 733
- " *al-muḥibbin* G II, 246, S II, 345
- " *al-mulūk ilā aḥsan as-sulūk* S II, 42
- " *al-muḡtafin āḡār uli 'ṣ-ṣafā'* ilḥ S II, 999, 29
- " *al-murid liṭalāb al-maḡīd* G II, 120, S II, 149
- " *an-nabīḥ fī aiyām al-Manṣūr wa-banīḥ* G II, 37
- " " *taṣḥīḥ at-Tanbīḥ* S I, 670
- " *an-nāsī* G II, 368
- " *fi 'r-rub' al-āsī* S II, 223
- " *an-Nāṣiriya* G I, 511, S I, 931, 40
- " *an-Nawāḡī* G II, 56
- " *an-nisyan* G II, 468, S II, 717
- " *al-Qurṭubiya* G I, 415, II, 146, 30, 337, 19, S I, 737
- " *ar-rāsid ilḥ* S II, 857
- " *fī riḡāl al-āṣara* S II, 69
- " *as-Sa'ḡiya fi 'l-aṣ'ār al-anahīya* S II, 901
- " " *'l-qawānīn at-ṭib-biya* S II, 1027, 7
- " *as-sāmī'* G II, 75, S II, 81
- " *fi 's-siyāsa ilḥ* S I, 493
- " *as-Suwaidi* G I, 493, S I, 900

- taḍkira aṣ-ṣāhibiya G II, 205
 - " aṣ-Ṣalāhiya (Ṣafadiya) G II, 32, S II, 28
 - " fī ṣinā'at at-tibb S I, 420
 - " wat-tabṣira min al-ḥikma S II, 309-67
 " taṣtamīl 'alā arba' masā'il S II, 822
 " at-tawwābīn G I, 397
 " at-tālib al-mu'allam ilḥ S II, 72
 - " fī 't-tibb G II, 364, S II, 492
 " al-ulamā' G II, 58, 203
 " uli 'l-albāb waḡamī' al-ʿaḡab al-
 'uḡāb G II, 364, S II, 491
 " " fī mā yaḡibu 'alā ḥaḍrat
 al-wazīr ilḥ S II, 1013,1
 " " " " manāqib aṣ-Ṣa'rānī S
 II, 464
 " " " " was-salām min al-
 'aḍāb S II, 460
 " " 'l-baṣā'ir fī 'l-kabā'ir waṣ-ṣa-
 ḡā'ir S III, 346
 " " " " ma'rīfat al-kabā'ir
 S I, 920,75,1
 - " fī 'ulūm al-ḥadīṡ G II, 95, S II,
 72, 109
 " al-uṣūl S II, 209
 " b. Wāfid G I, 485
 " b. Zuhr G I, 486, S I, 889
 taḍkiyat al-arwāḥ 'an marwānī' al-iṣṡāḥ S
 II, 281
 -taḍnīb S I, 609
 - " fī 'l-furū' S I, 753
 taḍyīl al-marḡūb min ṭamar al-qulūb SI, 500
 - " wat-taḍnīb G I, 358
 - " wat-takmīl G II, 26
 " at-tatmīm 'alā r. at-Taṭmīm S II, 537
 " urḡūzat b. Sinā S I, 823-81
 taḍ'if al-maḍbaḥ G II, 235, S N II, 330
 taḍ'līl at-ta'wil S N II, 660
 taḍmīn al-afrāḥ bitanīm al-arwāḥ S II, 683
 -tafakkur wal-i'tibār ilḥ S II, 935
 tafassur al-maḡāla S I, 302 (s. N.)
 tafā'ulnūme S I, 801,184

- tafāwwuḍ fī 't-tanāquḍ S II, 775
 tafāwut al-mauṣūḍāt G II, 396
 tafḍīl al-anbiyā' G II, 450,26
 " al-ʿArab G I, 122, S I, 186
 " al-Atrāk 'alā sū'ir al-aḡnād SI, 553
 (l. b. Ḥassūl, s. N.)
 " baina balāḡatai al-ʿArab wal-ʿAḡam
 G I, 127, S I, 193
 " B. Ḥāšim 'alā man siwāhum S I,
 946 zu 243
 " al-baṣar G II, 450,23
 " al-baṭn 'ala 'ḡ-ḡahr S I, 243-27
 " al-i'tizāl 'alā kull niḡla S I, 245,11
 " al-kilāb G I, 125
 " an-nuṡṡ 'ala 'ṣ-ṣamit S I, 243,31
 " as-salaf 'ala 'l-ḡalaf S II, 15
 " as-Sūdān G I, 124
 " aṣ-ṣī'a G I, 188
 " ṣan'at al-kalām S I, 242,3
 " at-taḡlīt 'ala 't-tauḡīd S I, 339
 -taḡḡim lī'awū'il ṣinā'at at-taḡḡim G I, 476
 " al-iḡwān fī taḡwīd al-Qor'ān S II,
 746
 " ma'āni 'l-ḡurūf G I, 414
 " al-mutaḡaḡḡim ṣarḡ Ta'lim al-mu-
 ta'allim S I, 837, II, 791
 taḡkīk aḍ-ḡamīr G II, 433, 116
 taḡlīs arbāb an-nawāmīs S I, 750,31
 " al-Iblīs G I, 451, S I, 809
 -tafri' fī 'l-fiḡḡ G I, 177, S I, 301
 -tafrīd biḡawābiṡ fawḡ'id at-tauḡīd S II, 153
 - " 'alā maḡḡab a. Ḥanīfa S I, 636
 - " lima'nū kalimat at-tauḡīd S II, 153
 tafrīg al-faraḡ S N II, 535
 " al-ḡāṡir S I, 777, s. tafrīḡ
 " al-kurab wal-muḡimmāt S II, 360,
 444
 " " 'an qulūb ahl al-arab ilḡ
 S N I, 54
 " al-kurūb ilḡ S II, 968,12
 " al-muḡaḡ G I, 124, S I, 189
 " al-qalaḡ fī tafsīr sūrat al-falaḡ S
 II, 866
 " aṣ-ṣidda fī taṣṡir al-Burda S I, 470,
 III, 427

tafrîh al-aḥbāb fî manāqib al-āl wal-aṣḥāb
 S II, 971
 " *al-ḥatîr fî manāqib aṣ-ṣaiḥ 'Aq. S*
 II, 780, s. *tafrîḡ*
 " *al-muhaṣṣ G II, 711*
 " *al-qulûb ilḥ G II, 387, S II, 526*
-tafrîḡ bain al-imān wa-zandāq G I, 421,
 S I, 747, 13
-tafsîr G I, 442, 518, 521, II, 112, 247
 " *al-aḥlām S I, 913*
 " *A. b. Ḥanbal S I, 310*
 " *Aḥawain S II, 322*
 " *al-akyāl wal-auzân G I, 239, 240,*
 S I, 425
 " *al-alfāz at-tibbîya G I, 492*
 " *al-Amîr al-Kaḥlānî S II, 556*
 " *anwār al-furqân wa'azhûr al-Qor'ân*
 S II, 612
 " *Arisṭāṭalis fî 'l-faḍîla S I, 884*
 " *asmā' al-adwiya al-mufrada S I, 422*
 " " *al-ḥukamā' S I, 377*
 " " *allāh al-ḥusnā S I, 667*
 " *al-Asṣāb S I, 736*
 " *Aṣafî S II, 585*
 " *al-aṣamm S II, 984, 7*
 " *āyat ad-duḥān S I, 814, 5b*
 " *āyat al-kursî G I, 445, S II, 555,*
 589, 30, 647, 988, 51
 " " *an-nûr S II, 616, 672, 133, 850*
 " " *S. 54, 76, S II, 23*
 " " *an-nûr 79, 86 S II, 669, 9b*
 " " " *94, 11, 7, 29, S II, 307*
 " " *aṣ-ṣaum S II, 181, 21i*
 " *āyāt al-aḥkām S II, 520*
 " *al-āyāt al-mutaṣābihāt G II, 114,*
 S II, 542, 102
 " *ba'ḍ al-āyāt S N II, 454*
 " " " *min al-Qor'ân S N, II,*
 455
 " *ḥalā ba'ḍ suwar al-Qor'ân S II, 531, 12*
 " *al-Baknasi ilḥ S II, 493*
 " *al-basiṭ G I, 411, S I, 730*
 " *al-Fatîḡa G II, 233, 390, 438, S I,*
 918, II, 285, 306, 328, 531, 614,
 663, 895

tafsîr Fâtîḡat al-Kitāb S II 669, 81
 " " " *wasûrat al-Baqa-*
ra S II, 589, 33
 " *al-Ġalalain G II, 114, 145, 6, S II,*
 179, 4
 " *ġarā'ib al-Qor'ân S I, 724*
 " *al-ġarā'ib fî 'l-Ġāmî' aṣ-ṣaġîr S II,*
 184, 56m, 451
 " " *min kitāb allāh G I, 186*
 " " *mā fî 'ṣ-ṣaḥîḡain S I, 579*
 " " *al-Qor'ân G I, 504, II, 66,*
 S II, 94
 " " " *al-maṣṣid S I, 314*
 " *al-Ġaznawî S II, 987, 37*
 " *ġurar al-ma'ûnî S I, 732*
 " *al-Hādî ila 'l-ḡaqq S I, 315*
 " *al-hidāya ilā bulāġ an-nihāya S I,*
 719
 " *ḡadîṭ idā tahaiyartum S II, 672, 137*
 " *al-Ḥakîm at-Tirmidî S I, 356*
 " *Ḥamza b. Naṣr S II, 986*
 " *ḡurûf al-luġa al-ḡiġā'îya S N I 159*
 " *ḡamsmî'at āya min al-Qor'ân S I, 332*
 " *al-ḡilal wa'asbāb al-amrāḍ S II, 299*
 " *al-imām Ġa'far aṣ-Ṣādiq S I, 321*
 " *al-Ḥisāmî S II, 516*
 " *al-kabîr S I, 731*
 " *al-kalām al-mubaḡġal S II, 775*
 " *al-kalima at-taiyiba G II, 218*
 " *al-kalimāt at-taiyibāt G II, 94*
 " *al-kawākib S II, 120, 4*
 " *al-Kāzarûnî S II, 984, 14*
 " *kitāb allāh al-maṣṣid S II, 246*
 " " *Ġālinûs liḡilāt al-bur' G I,*
 482
 " " " *fî 'l-mizāġ S I, 884*
 " " " *fî 'l-ustuġṣiyāt S I,*
 884
 " *al-kursî S I, 316, 8*
 " *lā ilāha ila 'llāh G I, 507*
 " *al-lubāb fî 'ilm al-kitāb S II, 698*
 " *mā taḡammanathū kalimat ḡair al-*
barîya ilḥ S II, 356
 " *ma'ûnî 'l-Qor'ân S I, 674*
 " " *'s-sunna S I, 316*

tafsîr al-mağâz G II, 453, 110
 " *maqûlât Arisṭāṭālīs* G I, 483
 " *maẓāhir al-asrār* S II, 829
 " *al-Miṣṣiṣī* S II, 593
 " *al-Miṣri* S II, 987, 40
 " *al-Mu'awwidatāin* G I, 453, II, 120, 8
 " *mufradāt al-Qor'ān* S II, 652
 " *M. Pārsā* S II, 283
 " *al-Muḥammadī* G II, 417
 " *al-muntahā min bayān i'rāb al-Qor'ān* S I, 521
 " *Muṭtabas al-anwār min al-a'imma* S II, 582
 " *fī mutaṣābih al-Qor'ān* S I, 332
 " *Muḥiri* S II, 849
 " *al-muṣil limuḡlaqāt Madārik at-tanzil* S II, 267
 " *al-Qaramānī* S N II, 641
 " *al-Qateḡori'ās li Arisṭūṭālīs fī 'l-manṭiq* S I, 884
 " *qaul allāh laisa kamiḡliḡhī šar'* S II, 577
 " *qaulihī ta'ālā* S. 4, 162, S N II, 120
 " *al-Qor'ān* G I, 136, 143, 159, 180, 191, 2, 196, 289, 412, 414, 430, II, 49, 111, 166, 201, 207, 211, S I, 194, 767, 791, II, 49, 137, 281, 285, 539, 669, 835, 988, 56, N I, 668
 " *al-Qor'ān al-ḡakim, tafsîr al-Manār* S III, 320
 " " *'alā waḡh al-iḡmāl ilḡ* S I, 706
 " " *al-waḡiz* G I, 411, S I, 730
 " *ar-Raḡmānī* G II, 221
 " *ar-Raṣ'anī* S I, 736
 " *rūḡ al-aḡā'ib* S I, 922, 8a
 " " *al-bayān* G II, 440, S II, 652
 " *ar-ru'yā* S I, 913
 " *as-Saḡāwandī* S I, 724
 " *as-Sam'ānī* G I, 412, S I, 731
 " *as-Sulamī* S I, 332, 953 zu 334
 " *sūrat al-A'ṭā* S I, 814, 5a
 " " *al-A'ṭāf* S II, 612
 " " *al-Asr* S III, 320
 " " *al-Baḡara* S II, 651

tafsîr sūrat al-Falaḡ G I, 454, S I, 814, 3, II, 307, 648
 " " *al-Fāṭiḡa* G II, 217, S III, 320, 327
 " " *al-Faḡḡ* G II, 412, 439, 454, S II, 583, 673
 " " *al-Ḥamid* S I, 321
 " " *al-Iḡlās* G I, 453, II, 121, 454, S II, 120, 10a, 128, 303, 306, 673, 988, 54
 " " *al-In'ām* S II, 433
 " " *al-Insān* S II, 593
 " " *al-Kaḡf* G II, 439
 " " *al-Kauṭar* S II, 989, 59, 63
 " " *al-Mulak* G II, 439, 489
 " " *al-Mulḡ* G II, 449, S II, 651, 669, 8, 726
 " " *an-Naba'* G II, 109, 449, S II, 594
 " " *an-Nās* G I, 454, S I, 814, 4, II, 307
 " " *an-Nūr* S I, 186, 17, II, 120, 117, 128, 41
 " " *al-Qadar* G II, 328, S II, 738
 " " *al-Qāf* G II, 109
 " " *at-Taḡāṭur* G I, 228
 " " *at-Tauḡīd* G I, 454, S II, 204
 " " *Wāḡī'a* S I, 331, II, 589, 32
 " " *Yāsīn* S II, 589, 31
 " " *Yūsuf* G II, 204, 438, S II, 135, 589, 29, 650, 984, 12
 " *aš-šahāda* G II, 390
 " *b. Šāḡīn* S I, 276
 " *aš-šaiḡ* G II, 228
 " *aš-šarī'a* G II, 406
 " *aš-Širbīnī* S II, 441
 " *aš-šamadīya* S I, 814, 8a
 " *at-Tašriḡ aš-šaḡīr li-ḡālīnūs* S I, 884
 " *i tamāniya* S II, 283
 " *at-Tamara li Baṭlūmiyūs* S I, 960 zu 398
 " *wāḡīḡ al-maḡāz* S N II, 462
 " *waḡiz* S II, 597, 25
 " *Zāḡid al-Ḥerewī* S II, 622
 " *-tafsîrāt al-Aḡmadīya ilḡ* S II, 612

- tafṣīl ad-durar G II, 240, S II, 338
- „ al-ğāmi‘ li‘ulūm at-tanzīl S I, 730
 - „ liğūmal at-taḥṣīl G I, 403
 - „ al-iğmāl fī ta‘arruḍ al-‘aqa‘id wal-af‘āl S II, 68
 - „ ‘iqd al-fawā'id G II, 79, S II, 88
 - „ kitāb Ġālinūs fi 'l-uṣṭuqsiyāt S I, 422
 - „ al-lu'lu' wal-marğūn ilh S II, 760
 - „ an-naṣ'atain S I, 964 zu 507
 - „ „ wataḥṣīl as-sa'adatain G I, 289, S I, 506
 - „ fī(hi) 't-tafṣīl S I, 800, 150, II, 243
 - „ wasa'il aṣ-ṣifa ilh S II, 578
 - „ al-yāqūt wal-marğūn fī iğmāl ta'rīh daulat B. 'Ozmān S II, 760
- taftih al-qulūb wal-abṣār ilh S II, 557
- taftiṣ 'an mawāni' ḥalq al-aḥyā' S II, 807 (s. I.)
- tafwīd at-talāq S II, 649
- tāğ S I, 162, 6, 283
 - „ al-aḥbār G II, 58
 - „ fī aḥlāq al-mulūk S I, 246, 11
 - „ al-‘aqa‘id S I, 715
 - „ al-‘arūs al-ḥawī litahqīb an-nufūs ilh G II, 118, S II, 146
 - „ „ ṣarḥ al-Qānūs G II, 183, 288, S II, 234, 398
 - „ al-asmā' S II, 924
 - „ al-‘atābā S III, 443
 - „ al-azyāğ wağunyat al-muḥtāğ S I, 869
 - „ al-ibtihāğ ilh S II, 518
 - „ wal-iklāl S II, 97
 - „ al-iqbāl fī ta'rīh mulūk Bhōpāl S II, 851
 - „ fī kaifiyat ad-dibāğ G I, 486
 - „ al-luğa waṣaḥāḥ al-‘arabiya S I, 196, 614
 - „ al-ma'arīf G II, 54, S II, 52
 - „ al-mafriq bitahliyat 'ulamā' al-mašriq G II, 266, S II, 379
 - „ al-mağāmi' S II, 511
 - „ al-maṣādir G I, 293, S I, 513
 - „ al-muḥallā G II, 262
 - „ al-mukallal S I, 510, II, 246, 860
 - „ al-mulūk ilh S II, 1040, 34
 - „ al-muraṣṣa' biğawāhir al-Qor'ān wal-‘ulūm S III, 327

- tāğ ar-rasā'il G I, 445, S I, 797, 56
 - „ as-sa'ada G II, 210
 - „ ṣarḥ Hidāyat al-muḥtāğ G II, 328
 - „ at-tafāsīr ilh S II, 810
 - „ at-tarāğim G I, 445, S I, 797, 68
 - „ „ fī ṭabaqāt al-Ḥanafiya G II, 82, S II, 93
 - „ ṭabaqāt al-auliya' S II, 812
 - „ 'ulūm al-adab ilh S II, 243
- tağalliyāt G II, 253, S II, 152
- „ 'arā'is an-nuṣūṣ S I, 793, 12P
 - „ al-baḥiya ilh S II, 661
 - „ al-ilāhiya al-kubrā G I, 446, S I, 798, 86
 - „ „ fī 's-sira al-insāniya S I, 797, 86a
 - „ aṣ-Ṣādūliya ilh S I, 797, 86b
- tağannū 'ala b. Ġinnī G I, 88
- tağarīb S III, 56
- „ as-salaḥ S II, 202
 - „ al-umam ilh G I, 342, S I, 582
- tağarrud wal-ihtimām ilh S II, 110
- tāğī G I, 96
- tāğīl al-manfa'a ilh G II, 69, S II, 73, 12
- tāğir Bağdād S III, 233
- tağīz S N I, 680
- tağmī' G I, 241
- tağnīs fī 'l-ḥisāb G I, 379, S I, 651
- „ wal-mazīd fī 'l-fatāwī G I, 378, S I, 649
- tağrīd G I, 175, II, 451, 82, S I, 317, 608
- „ al-Ağānī S I, 226
 - „ „ min al-maṭālīṭ wal-maṭānī S N I, 851
 - „ min alfāz rasūl allāh G I, 481
 - „ al-‘aqa‘id G I, 509, S I, 925, 2
 - „ asmā' aṣ-ṣaḥāba G II, 47, S I, 609
 - „ wal-bayūn S I, 727
 - „ libuğyat al-marīd S I, 723
 - „ ad-da'wā al-qalbīya S I, 377
 - „ Dirwān al-ḥayawān G II, 94, S II, 451
 - „ al-Fatāwī 'z-Zainiya S II, 426
 - „ al-fawā'id ar-raqa'iq G II, 310

- tağrīd fī 'l-ğam' bain al-Muwaṭṭa' wa-
 ṣiḥḥ al-ḥamsa S I, 630
 " Ḡāmī' at-Tirmidī S I, 948 zu 268,
 II, 522
 " fī 'l-ḥandasa S I, 929, 26, 959 zu 390
 " al-'ināya ilḥ S I, 687
 - " fī 'r-rāb kalimat at-tauḥīd G II, 395,
 S II, 540, 32
 - " " kalimat at-tauḥīd G I, 526, S I,
 756
 " al-Kaššāf S I, 509
 " al-manṭiq G I, 510, S I, 928, 22
 " maqālāt Arisṭū S II, 589, 21
 " al-milla S II, 356
 " al-Mir'āt S II, 317
 - " linaf' al-'abid S I, 972 zu 681
 " saif al-himma ilḥ S I, 573
 - " aš-šāfī S II, 303
 " aš-Ṣaḥīḥ S I, 264, 4, II, 254
 - " fī talḥiṣ as-sunna S I, 622
 " at-tamḥid S I, 298
 " at-tauḥīd al-mufīd G II, 40, S I,
 918, 35a, II, 37
 " al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl G I, 357,
 II, 117, S I, 608, II, 101
 " " " 'ilm aḥādīṭ ar-rasūl S II,
 939
 " " tarkīb al-ğuyūb S I, 398
 " Wafayāt al-'ayān S I, 561
 " al-Wāfī S II, 28
 " az-zawā'id G II, 404
 tağwīd al-qirā'a ilḥ S I, 724
 " at-tağrīd G I, 509, S II, 673, 155
 tağribat B. Hilāl S II, 64
 -tağrīd bimadh as-sultān a.'n-Naṣr a. Yazīd
 S II, 131, 33
 " aš-ṣūdiḥ G I, 253, II, 17, S I, 447, II, 9
 tağyir al-Miftāḥ S I, 516, II, 673, 154
 " at-Tanqīḥ G II, 214, S II, 301
 tahāfut al-falāsifa G I, 425, II, 230, S I,
 754, 55, II, 322
 " at-tahāfut G I, 462, S I, 834, 5
 -tahāğğud S I, 634, II, 997, 13
 - " wal-qiṣām bil-lail S I, 248
 tahakkum al-muğallidīn ilḥ S II, 507

- tahāni 'l-amāni ilḥ S II, 459
 - " wal-biṣārāt S II, 912
 - " al-Hedīwīya S II, 733
 - " waṭ-tarā'if S II, 996, 9
 tahdīm al-arkān ilḥ S II, 178
 tahdīb al-aḍkār G II, 96
 " al-ağwiba G I, 183
 " al-aḥkām G I, 415, S I, 322, 707
 " al-aḥlāq G II, 694, S I, 247, 369, 370,
 797, 64, 946 zu 243, II, 593
 " " wata'ṭīr al-a'rāq G I, 343,
 S I, 584
 " al-alfāz G I, 107
 " al-ansūb ilḥ S I, 212
 " al-'Aqā'id S I, 761
 " al-asmū' wal-af'āl S I, 540
 " " wal-luğāt G I, 397, S I, 684,
 713
 " al-asmū' al-wāğī'a fī 'l-Hidāya wal-
 Hulāya S II, 89
 " al-asrār G I, 200, S I, 955 zu 361
 " al-ūṭūr G I, 143, S I, 217
 " al-aṭwār G II, 362
 " auḍaḥ al-masālik S I, 523
 " al-bayān S II, 597, 34
 " ad-dalāla 'alā Tanqīḥ ar-Risāla S
 I, 771, II, 118, 50
 - " fī 'l-farā'id S N I, 687
 - " " 'l-furū' G I, 364, S I, 622, 13
 " Hibrat al-fuqahā' S II, 950, 25
 " al-iṣlāḥ ilḥ S II, 613
 " al-kalām S II, 994
 " " fī tarkīb as-salām S II, 978
 " al-kamāl G I, 360, S I, 606
 " " fī asmū' ar-riğāl S I, 607,
 II, 67
 " al-luğa G I, 129, S I, 157, 197
 " al-ma'āni li-Muḍākarāt aš-ṣaiḥ an-
 Nağrāni S I, 700
 " al-manṭiq wal-kalām G II, 215, S
 II, 302
 " " aš-šāfī S II, 303
 " maqālāt Theodosios fī 'l-ukar S I, 868
 " masā'il al-Mudawwana G I, 178, S
 I, 302

- tahdīb al-Maṭālīḥ* G I, 371, II, 66, S I, 633
 „ *al-Mudawwana* S N I, 300
 - „ *fī muḥtaṣar al-Kamāl* G I, 360, II, 64
 „ *mustamirr al-auḥām ilḥ* S I, 602
 „ *an-naḥs ilḥ* S II, 131.⁴²
 „ *fī 'n-naḥw* S I, 528, II, 597.²¹
 „ *an-nufūs fī tartīb ad-durūs* S I, 684, II, 764.³⁰
 - „ *fī 'l-qirā'a* G I, 407, II, 370, S I, 720, II, 498
 „ *qirā'at a. M. Ya'qūb al-Ḥaḍramī al-Baṣrī* G II, 693, S I, 328
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S I, 267
 „ *ṣarḥ as-sab' al-Mu'allaqāt* S I, 520
 „ *at-ta'ālīm* S I, 862
 „ *at-tahdīb* G I, 360, II, 15, S I, 606
 „ „ *al-kamāl* G II, 68, S II, 73
 „ *fī tafsīr al-Qor'ān* G I, 412, S I, 732
 „ *ta'rīḥ b. 'Asākir* S I, 567
 „ *at-Tartīb* S II, 646
 „ *aṭ-ṭalīb waḥḍ'idat ar-rāḡib 'ala 'l-Mudawwana* S I, 300.⁹
 „ *al-umnīya fī tahdīb ai-Ṣaṭibiya* G II, 165, S II, 134
 „ *al-uṣūl* S I, 754
 „ *fī uṣūl as-sitta* G II, 65
 „ *al-wāqifāt* G II, 315, S II, 434
 „ *(ṭarīq) al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 164, S II, 207
ta'hīl al-fatāwi S II, 315
 „ *al-ḡarīb* G II, 16, 56, S II, 9, 57
 „ „ *waḍ-ḍail liṭamarāt al-aurāq* S II, 760
tahyīḡ ḡuṣūn al-uṣūl S II, 631
-tahdīr lil-'ulamā' G I, 186
-tahadduṭ bini'mat allāh S N II, 178
-taharruz min az-zukām ilḥ S I, 366
tahāwil sini 'l-marwālid S I, 868
-tahbīr S I, 670
 - „ *fī 'ilm at-ta'bir* S I, 433, 755
 - „ „ *at-taḍkir* G I, 432, 507, S I, 772, 923.¹⁷
- tahbīr inkišāf al-labs* G II, 359
 „ *al-muwawṣi'in ilḥ* G II, 183, S II, 235.³
 „ *at-tahyīr* S I, 719
 „ „ *fī ibṭāl al-qaḍ' ilḥ* S II, 773.⁸
 - „ *fī 't-taisīr* G I, 407, II, 202, S II, 274
 - „ „ *'ulūm at-tafsīr* G II, 145, S II, 180.⁷
-tahdid fī 'ilm at-taḡwīd S I, 720
 „ *nihāyāt al-amūkin ilḥ* S I, 874.¹⁵ (s. N.)
-tahdīt 'an nāsilāt dār al-ḥadīt S II, 905
 „ *Sunan a. Dā'ūd* S II, 127.³⁴
tahdīr ahl al-aḥira G II, 149.⁹²
 - „ *li'a'immat al-islām* G II, 404
 „ *al-aḡḡ: min akādīb al-wu'āz* S II, 188.^{169c}
 „ *ḡawi 't-takrima ilḥ* S II, 536
 „ „ *'t-taḥīr* S I, 801.¹⁹³
 - „ *min al-fitān* G II, 405
 „ *al-ḥawāṣṣ min akādīb al-quṣṣāṣ* S II, 188.^{169c} (K. 1351)
 „ *al-iḡwūn ilḥ* G II, 98, S II, 117
 „ *min ittihād aṣ-ṣuwar wat-taṣwīr* S II, 764.²⁷
 „ *al-muslimīn 'an ittibā' ḡair sabīl al-mu'minin* S N II, 806
 „ *aṭ-ṭiqāt* G II, 389
tahīyat al-asrār G II, 250
 „ *al-ḡayāh* S II, 165
 „ *al-islām ilḥ* S II, 506, 980
tahkīm al-'uqūl G I, 248, S I, 440
-taḥlīlāt al-kubrā S II, 1043.⁵
-taḥmid G II, 152, 188
tahqīq af'āl at-tafḍīl G II, 426
 „ *al-'aḡīb fī 't-taṣbīb* S II, 858
 - „ *fī aḡādīt al-ḥilāf* G I, 504, S I, 918.²⁸
 „ *al-'araḡ wataḡqīq al-ḡism* S II, 670.⁵⁹
 „ *al-arkān al-arba'a ilḥ* S II, 270 (zu 283.³, s. N.)
 „ *al-aulā min aṣl ar-rifq al-a'lā* S N II, 76
 - „ *al-bāḡir ṣarḥ al-Aṣbāḡ wan-naṣā'ir* S N II, 425

taḥqīq al-bayān S I, 506, II, 744

- „ w „ šarḥ al-Burhān S I, 673
- „ al-biḡ'a al-mumīḡa G II, 396,⁸²
- „ al-burhān fī iḡbāt ḥaqīqat al-mizān
G II, 369
- „ „ „ ša'n ad-duḡān G II,
369, S N II, 496
- „ ad-dalā'il šarḥ Muḡtaṡar al-masā'il
S II, 835
- „ ad-dauḡ war-ra'if ilḡ S II, 475,⁹⁵
- „ al-farā'id S I, 650
- „ al-ḡa'āt wal-mazāyā S II, 673,¹⁶⁸
- „ al-ḡaikal al-maḡsūs al-insānī G II,
451, S II, 670,⁸⁰
- „ al-ḡāl G II, 451, S II, 670,⁶⁸
- „ al-ḡaqq G II, 450,²⁷
- „ ḡarf qad G II, 413
- „ ḡašr al-aḡsād S II, 669,³⁴
- „ al-ḡusāmī S I, 654
- „ al-ḡawāṡṡ wal-mazāyā G II, 451, S
II, 670,⁷⁷
- „ al-ḡilāf fī aṡḡāb al-aḡrāf S II,
193,²⁴⁵
- „ al-iḡāna ilḡ G II, 316, S II, 436
- „ al-iḡtisāb G II, 397, S II, 541,⁹¹
- „ al-iḡfār G II, 187
- „ al-ḡilla G II, 451,⁸⁸
- „ al-ḡilm G I, 510, II, 449
- „ imān ad-Dauwānī G II, 217
- „ al-iṡāba ilḡ S II, 521
- „ kūda G II, 453,¹¹⁷
- „ al-kināya wal-isti'āra G II, 453, S
II, 672,¹²⁰
- „ al-kulliyāt G II, 216, S II, 294, 305
- „ lafṡ az-zindīq G II, 452, S II, 669,³⁸
- „ mā' al-ḡayāḡ ilḡ S N II, 323
- „ mā yaṡḡur bil-quḡra G II, 452,⁸⁴
- „ al-ma'ād G II, 420
- „ al-mabāḡiṡ G II, 216
- „ al-mabūnī S I, 302, II, 435
- „ al-mabūd' al-auwal S I, 821,^{68cc}
- „ maḡāḡib aṡ-ṡūfiya ilḡ S I, 801,²⁰²
- „ maḡḡab „ G II, 207
- „ ma'na 'l-aiṡa wal-laiṡa G II, 452, S
II, 671,⁹³

taḥqīq ma'nā ḡa' al-māḡiṡa G II, 451,⁶¹
S II, 370,⁶¹

- „ „ 'n-naṡm waṡ-ṡiyāḡa G II, 451,
S II, 671,¹¹²
- „ al-maḡām 'alā kifāyat al-'awām
S II, 744
- „ maṡalat al-istiḡlāf G II, 451, S II,
670,⁵³ (s. I.)
- „ fī maṡalat at-ta'liḡ S II, 103,²¹
- „ al-mauḡūm G II, 91, S II, 107
- „ murād al-qā'ilīn G II, 451,⁸⁵
- „ al-muṡākala G II, 453,¹²¹
- „ an-naba' 'an amr al-waba' S N II, 379
- „ naṡf al-amr G II, 216
- „ fī naḡd M. b. Zakariyā' at-Rāzī
S I, 696
- „ fī 'n-nasab al-waṡiḡ G II, 308 S
II, 421
- „ naṡ'ai al-ḡuṡūl G II, 451,⁵⁴
- „ an-naṡar fī ḡukm al-baṡar S II, 104
- „ an-nuṡra fī talḡiṡ ma'ālīm dār al-
ḡiḡra G I, 360, II, 172, S I, 613,
II, N 221
- „ al-naḡṡiya G II, 347,⁶⁰ S II, 474,⁶⁰
- „ al-naul anna 'ṡ-ṡuḡadā' aḡyā' fī 'd-
duṡyā S II, 669,³⁶
- „ fī 'r-radd 'ala 'z-zindīq S N II, 472
- „ ar-raḡaḡān bīṡaum yaum aṡ-ṡakk
min Ramaḡḡān S N II, 497
- „ ru'yat al-bārī fī 'l-manām S I,
752,^{47p}
- „ aṡ-ṡarāb S II, 672,¹⁴⁵
- „ lisulālat aṡ-ṡiddīq G II, 342
- „ šarḡ al-Muntaḡab G I, 381
- „ at-taṡṡir wataḡi'ir at-tanwīr G II,
208, S N I, 741
- „ at-taḡlīb G II, 452,^{114a}
- „ at-taḡrīr fī ḡukm aṡ-ṡalāt 'ala 'l-
ḡarīr S II, 525
- „ tamām al-muṡtarik G II, 411, S II,
571
- „ at-taṡauwur G II, 204
- „ taufṡṡiyat asmā' allāḡ ta'ālā G II,
451, S II, 670,⁷⁶
- „ Unmūdaḡ ad-Dauwānī S II, 590

- taḥqīq *fi uṣūl al-fiqh* S II, 505
 „ *al-wasā'il ilh* S II, 398
 „ *al-wuḡūd* G II, 450,²¹
 „ *ziyādat al-wuḡūd ilh* G II, 450,²²
 „ *aḡ-ẓunūn ilh* G II, 369, S II, 496
 -taḥqīqāt *al-Bābiliya* S II, 917,²⁵ (s. N.)
 - „ *al-ḡāziya ilh* S II, 923
 - „ *al-marqīya* S II, 293
 - „ *al-muqtabasa* S II, 303
 - „ *al-Qudsiya* G II, 313, S II, 431,⁹
 -taḥqīqiya *liḡālīb al-iqān* G II, 450,⁴⁰
 -taḥrīf S II, 822
 taḥrīk *al-iqlīd ilh* G II, 348,⁸³ 391, S II, 534
 taḥrīm *dafn al-aḡyā'* S I, 886
 „ *ad-duḡān* G II, 380
 „ *ḡabā'ih ahl al-kitāb* G II, 444
 „ *al-istimnā'* G I, 459
 „ *naql al-ḡanā'iz al-mutaḡaiyira* S II, 808
 „ *an-nard waš-šifranḡ wal-malūḡi* S I, 274
 „ *nikāḡ al-muḡ'a* S N II, 913
 „ *az-ziyārāt* S II, 958,¹⁰⁹
 -taḥrīr G I, 186
 „ *al-abḡūt ilh* G II, 305, S II, 417
 „ *al-aḡkāḡ aš-šar'iya ilh* G II, 164, S II, 208
 „ „ *fi tadbīr millat (ahl) al-islām* G II, 75, 94, S II, 81
 „ *al-awā'id ilh* S II, 293
 „ *al-baḡiya* G II, 706, S I, 928,^{22c}
 „ *al-bayān fi taqrīr šu'ab al-īmān ilh* G I, 703, S I, 800,¹⁵⁹
 - „ *fi ḡamān al-ma'mūr ilh* S II, 775
 „ *al-fatāwī* G II, 67, S II, 71
 - „ *fi 'l-fiqh* G I, 402, S I, 698
 - „ „ *'l-furū'* S I, 505
 - „ „ *'ala 'l-ḡāmi'* *al-kabīr* S I, 290
 „ *k. al-handasa li B. Mūsā* S I, 930,^{36c}
 „ *al-ḡaqq ilh* S II, 321
 „ *al-ḡair al-kaḡīr* S II, 616
 „ *al-ḡaṣṣāṣa fi taisīr al-ḡulāṣa* G II, 140, S I, 523, II, 175

- taḥrīr *al-ibāra fi man huwa aulā bil-iḡāra* S II, 773,⁹
 „ *al-iḡlāḡ* G II, 284
 „ *al-Kāfiya* S I, 535
 „ *al-kalām fi masā'il al-iltizām* G II, 393, S II, 334, 526
 „ „ „ *mas'alat ar-ru'yā* G II, 117
 „ „ „ *wagf ḡamza waḡiṣām* S II, 276
 - „ *limā ḡukira fi 'd-durr al-manḡūm* G II, 115
 „ *al-Mafrūdāt li Ṭābit b. Qorra* G I, 511, S I, 929,²⁸
 „ *al-maḡṣūrāt* S II, 293/⁴
 „ *al-manḡūl fi manḡūb umminā ḡauwā' waḡāṭima al-Baṭūl* G II, 176, S II, 224
 „ „ *watamḡid (taḡḡīb) 'ilm al-uṣūl* S II, 130
 „ *al-maḡūl fi 'l-adab wal-aḡkāḡ* G II, 388, S II, 527
 „ „ „ *ḡabḡ mā waḡa'a liḡā-mi'ihī fi 'l-iḡāma wal-irtiḡāl* S II, 415
 „ „ „ *ḡukm man aḡḡar bi-ru'yat ḡilāl Ṣauwāl* G I, 404
 „ „ „ *mas'alat al-aḡ'āl* S II, 919
 „ „ „ „ *al-istiḡdāl* G II, 311, S II, 426,¹⁰
 „ *al-maḡāla litakṣīr ad-dā'ira liArṣīmedes* S I, 930,^{36f}
 „ *al-mar'a* S III, 331
 „ *k. ma'rifat misāḡat al-aḡkāḡ al-baṣīḡa wal-kura* S I, 930,^{36e}
 „ *k. al-masākin li Theosios* S I, 932-52
 „ *al-maḡlīb* S I, 539
 „ *al-Miḡiṣṡi* G I, 511, S I, 930,³⁹
 „ *Miṣr* S III, 276
 - „ *al-muḡṡūr liradd al-muḡṡūr* S II, 740

- taḥrīr al-munāzara* G I, 470
 „ *nafīs ‘alā ‘ibāra fī šarḥ an-Nuqūya*
 S II, 536
 „ *an-niṣāb* S II, 910
 „ *an-niṣām fī ġumal al-kalām* S II,
 392
 „ *al-qawl aš-šāf ilḥ* S II, 436
 „ *al-qawā'id* S I, 839
 „ „ *al-mantiqīya* G I, 466,
 S I, 845, II, 293
 - „ *fī šarḥ alfāz at-Tanbīḥ* G I, 396,
 S I, 682
 - „ *wat-taḥbīr fī ‘ilm al-badī‘* G I, 306
 S I, 539
 „ *tanqīḥ al-Lubāb* G I, 181, II, 99,
 S I, 307, II, 118
 „ „ *at-tibyūn* S II, 13
 „ *at-tanzīḥ ilḥ* G I, 431, S I, 738
 „ *at-taqāsim wal-anwā‘* S II, 80
 „ *at-ta’wīl* G II, 291
 „ *k. at-Tamara* S I, 932,^{154c}
 „ *aṭ-ṭuruq war-rivāyāt ilḥ* S N II,
 275
 „ *k. al-ukar li Theodosios* S I, 930,^{36d}
 „ *Uqlīdis fī aškal al-handasa* S I,
 868
 „ *fī uṣūl ad-dīn* G II, 225, S II, 92
 „ „ *al-handasa wal-ḥisāb* S N
 I, 929
 „ „ „ *li Uqlīdis* S I,
 929,²³
 „ *Zāḥirūt al-falak li Uqlīdis* S I,
 932,⁴⁸
-taḥrīrūt an-Naṣrīya ilḥ S I, 485
 - „ *ar-rā'iq* S II, 494
 - „ *‘alā Sullam al-‘ulūm* S II, 623
taḥrīṣ al-anbiyā‘ ‘ala ‘l-istiṣāṭa S II, 523
taḥṣīn al-qabīḥ ilḥ S I, 502
 „ *aṭ-ṭarwiya* G II, 395,³⁶
-taḥṣīl S I, 921,^{3b}
 „ *al-aḡr* G II, 347,⁶¹
 „ *‘ain ad-dāḥab ilḥ* S I, 160, 542
 - „ *lifawā'id at-tafḍīl* G II, 411
 „ *ġaraḍ al-qāṣid ilḥ* G II, 259, S II,
 369 (s. I.)

- taḥṣīl al-intifā‘* G II, 366
 „ *‘an-nisba* G I, 219
 „ *al-marām fī aḥbār al-bait al-ḥarām*
 S II, 815
 „ „ „ *tafḍīl aš-ṣalāt ‘ala ‘l-*
maṣām G I, 464
 „ „ „ *ta’rīḥ al-balad al-ḥa-*
rām G II, 173, S II,
 222
 „ *nail al-marām* S II, 990,¹¹⁴
 „ *al-qawānin al-handasiya al-maḥdūda*
 S I, 388
 „ „ *listinbūṭ al-aḥkām* S I,
 389
 „ *aš-ṣiḥḥa bil-asbāb as-sitta* S I, 893
 „ *al-uns liṣā'ir al-Quds* S N II, 162
-taḥṣīlāt Bahmanyār G I, 456,⁴⁸ S I, 828,³³
taḥṣīn al-amwāl S I, 245,⁴⁰
 „ *al-manāzil* G II, 354, S II, 481,²¹
 - „ *waṣīfāt al-‘urifin* S II, 210
taḥt an-nūmūsiya S III, 233
 „ *rāyat al-Qor’ān* S III, 75
 „ *ar-rāyatain* S III, 231
 „ *šams al-fikr* S III, 247
 „ *ṣilūl an-naḥīl* S III, 178
-taḥbīr fī ‘ilm at-ta’bīr S I, 815,¹⁶
taḥḡīl ahl al-inḡīl G II, 104, S II, 123,⁷²
ta’ḥīr aṣ-ṣalāma ilḥ G II, 151, S II, 188,¹⁴²
-taḥlīl G I, 487
-taḥliya lit-taswiya S II, 618
taḥlīṣ al-ibriz fī talḥīṣ Bāriz S II, 731
-taḥmīr S I, 510
-taḥmīs al-‘abqarī ‘alā lāmīyat al-‘Omarī
 S II, 782
 „ *al-Burda* S I, 783,¹⁸ II, 139, 382
 „ *dīwān Ṣīlat as-samt* S I, 473
 „ *al-Hamziya* S II, 501, 510, 782
 „ *Lāmīyat b. al-Wardī* S II, 395
 „ *Qaṣab as-sabq ilḥ* S II, 509
 „ *al-qāṣida al-Muḍariya* S II, 255
 „ *qaṣīdat aš-Šihāb Maḥmūd* S II,
 732
 „ „ *b. Zuraiq* S N II, 38
 „ *Rā’iyat a. Madyan* S I, 806
taḥmīs wataṣṭīr al-Burda S II, 739

- tahrîğ aḥādîṭ aḍ-ḍi'āf* G I, 165
 " " *ḥair al-anām* S II, 620
 " " *al-Kaššāf* S I, 509
 " " *al-Muḥtaṣar* G II, 69
 " " *ṣarḥ al-'Aqā'id* S N II, 303
 " " " *ar-Raḍī* S I, 532
 " " " *as-Sa'd* S I, 760
 " " *aš-Šifā'* S I, 632
 " " " *al-auḥām ilḥ* S II, 930
 " " *aṭ-Ṭarîqa al-Muḥammadîya* S II, 656
 " " *al-Umm* G I, 363, S I, 619
 " *ad-dalālāt as-sam'îya ilḥ* S N II, 347
 " *al-Iḥyā'* S I, 749, 19, 20
 " *Taqrîb al-asūnîd* S II, 71
 " *al-waṣāyā min Ḥabāya 'z-zawāyā* S II, 861
tahrîğāt ahl al-ḥadîṭ S I, 248
-taḥwîf min an-nār ilḥ G II, 107, S II, 129
-taisîr fî aḥkām at-tas'îr S II, 696
 " *al-'alim liğawāb at-taḥkîm* S II, 431, 28
 " *al-bayān li'aḥkām al-Qor'ān* S II, 214
 " " *fî tahrîğ āyāt al-Qor'ān* S II, 984, 113
 " *fā'iḥat al-iḥāb ilḥ* S II, 235
 " *al-fatāwī* G II, 117
 " *wal-iḍāḥ* S II, 968, 117
 " " *al-kāšif lima'anī abwāb al-Miftāḥ* S I, 702
 " " *fî 'ilm at-tafsîr* G I, 452, S I, 167, 762, 772
 " *al-isti'dād* G II, 88, S II, 104
 " *'Iṣmat al-insān* S II, 922
 " " *wal-ṣtibār wat-tahrîr wal-iḥtiyār ilḥ* S II, 165
 " *al-malik al-ğalîl ilḥ* S II, 98
 " *manḥal al-qārî'* S I, 262, 10a
 " *al-maqāšid ṣarḥ Naẓm al-farā'id* S II, 431, 48
 " *al-marām* S I, 606
 " *al-maḥālib warağbat at-ṭalîb* G II, 252, S II, 358
 " " *fî tasyîr al-kawākib* S N I, 867

- taisîr fî 'l-mudāwāt wat-tadbîr* G I, 487, S I, 890
 " *limurîd at-tafsîr* G II, 114
 " *al-qadîr* S II, 184, 56e
 " *al-qārî'* S I, 263, 31
 " *fî qawā'id 'ilm at-tafsîr* G II, 114, S II, 140
 " *fî 'l-qirā'āt as-sab'* G I, 407, S I, 719
 " *ṣarḥ al-Ğamî' aṣ-ṣağîr* S II, 184, 56g
 " *fî 't-tafsîr* G I, 428
 " *wat-taqrîb* G I, 367
 " *wat-taškîl* G II, 460
 " *fî 'ulūm at-tafsîr* S I, 811
 " *al-wuqūf 'alā ġawāmiḍ aḥkām al-wuqūf* G II, 406, S II, 417
 " *al-wuṣūl ilā Ğamî' al-uṣūl* G I, 357, II, 401, S I, 608
 " " *tafsîr al-fuṣūl* S II, 1028, 15
tā'îyat al-'Alamî S II, 470
 " *b. Ğamā'a* S II, 78
 " *al-kubrā* G I, 262, S I, 463
 " *fî 'n-naḥw* G II, 194, S II, 261
 " *as-Subbki* G II, 88, S II, 103, 117
 " *as-sulūk ilā mulk al-mulūk* G II, 339, S II, 469
 " *aṣ-ṣuğrā* G I, 263, S I, 464, 2
-takallum 'ala 'l-aḥādîṭ al-maškūra G I, 166, S I, 277
takfîr al-ḥuğğa G II, 412
 " *al-kabā'ir wan-nāfiya* S II, 529
 " *Qizilbāš* S II, 507
taklîl at-tāğ G II, 305
taklîs al-ḥağar S I, 428, 144
takmil liba'd mā aḥalla biḥi k. an-Nîl S II, 892
 " *birr al-anām ilḥ* S II, 547
 " *wal-ikmāl lit-ta'rîf wal-i'lām* S I, 734
 " *wal-itmām* G I, 413
 " *al-manḥağ al-muntaḥab* G II, 264
 " *limanzūmat al-farā'id* S II, 270
 " *al-marām biṣarḥ ṣawūhid b. Hišām* S II, 17

takmil al-minhâş fî uşûl al-maḍhab S II, 699
 - „ *al-muṭamad* S II, 696, 962
 - „ *waş-şila waḍ-ḍail* S II, 235
 „ *aş-şinā'a* S II, 850
 „ *Zahr ar-riyād* S II, 116
-takmila G I, 326, S I, 268, II, 108
 - „ *lil-aḥkām* S II, 246
 „ *k. al-ʿAin* S I, 200
 „ *liʾauḍāʿ al-muḥammas ilh* S II, 1040
 „ *t al-Baḥr ar-rūʿiq* S N II, 266
 „ *t ad-Dibāğ* G II, 467, S II, 716
 „ *waḍail Durrat al-ğauwāş* S I, 488
 - „ *waḍ-ḍail waş-şila* G I, 129, 361, S I, 197, 614
 - „ *fî ʾl-ḥisāb* S I, 667
 „ *i b. Ḥaldūn al-Ġāmīʿ al-ğarīb* S II, 343, 637
 „ *al-ikmāl* G I, 355, S N I, 602
 „ *Işlāḥ mā taşliḥu fihi ʾl-ʿamma* S N I, 492
 - „ *fî mā yalḥanu fihi ʾl-ʿamma* G I, 280
 „ *mabāḥiṣ al-Hadiya* S II, 855
 „ *Mafātīḥ al-ğaiḥ* S I, 922, II, 101
 „ *Muḥtaşar al-Qudūri* S I, 296
 „ *al-Qāmūs* S II, 235
 „ *al-Qudūri* S I, 650
 „ *fî şarḥ at-Taḍkira* S I, 931, 40d
 „ *aş-Şifāʾ* S N II, 245
 „ *aş-Şila* G I, 341, S I, 581
 „ *lit-Tabşira* S II, 800
 - „ *fî taḥqīq al-ğahr ilh* S II, 607
 „ *taʾrīḥ at-Taʾarī* G I, 142
 „ *at-taşrif* S II, 926
 - „ *liwafayāt an-naqala* G I, 367, S I, 627
takwīn al-maʿādin S II, 492
 „ *aş-şuḥuf fî ʾl-ʿalam* S III, 428
talāqi ʾl-arab fî marāqi ʾl-adab S II, 721, 898
-talaṭṭuf fî ʾl-wuṣūl ila ʾt-taʿarruf G II, 388, S II, 528, 17
talbīs Ibtīs G I, 481, 504, 38, S I, 918, 38

-talbiya ʿalā masāwī šīʿr al-Mutanabbīʿ S I, 140
talfiq al-aḥbār watalqīḥ al-ūlār fî waqāʿi Qāzān waBulğār waṣulūk at-Tātār S II, 871
-talhîş S I, 376, 724
 „ *al-adilla* G I, 427
 „ *aḥādīt al-Muwaffaʿ* S I, 298
 - „ *al-aḥrā ilh* G II, 174, 389, S II, 528, 21
 „ *fî ʿamal al-ḥisāb* G II, 255, S II, 363, 1018, 16
 „ *al-ağida* G II, 282
 „ *al-aşās fî ʾt-taşrif* S II, 919
 „ *al-ūlār* G II, 213
 „ „ *waʿağğāʾib al-Malik al-Qaḥ-ḥār* S I, 883
 „ *al-aqwāl fî taḥqīq aḥwāl ar-riğāl* S II, 572
 „ *auşuf al-Muştafā ilh* S II, 497
 „ *al-awwāş linail at-taḥşiş* S II, 995, 2
 „ *al-Bayān* G II, 117, S II, 518, 652
 „ „ *fî ʿalāmūt Mahdī ūḥir az-zamān* G II, 384, 57, S II, 188, 169k, 529, 45
 „ *al-fawāʾid* S I, 727
 „ *fî ʾl-furūʿ* G I, 180
 „ *al-fuṣūl watarşiş al-uşūl* S II, 329
 „ *al-ğāmīʿ al-kabir* G I, 172, 381
 „ *al-ḥabir fî taḥrīğ aḥādīt ar-Rāşīʿi ilh* S I, 753, S II, 75, 53
 „ *al-ḥiṣāl al-mukaffira liḍ-ḍunūb ilh* S II, 191, 178m
 „ *al-ʿibārāt ilh* S II, 921
 „ *al-ibriz* G II, 481
 „ *al-iḥrāʾ* S II, 223, 529
 „ *al-Iḥyāʾ* S I, 749, 25, 11
 „ *ʿilal al-fiḡḡ* G I, 388
 „ *fî ʿilm al-farāʾid* S I, 671
 „ *ʿrāb al-kitāb* S II, 921
 „ *Irşād as-sālik* G II, 163, S II, 785
 „ *al-Kaşşāf* G I, 291
 „ *k. al-Kaun wal-fasād* S I, 822, 68ww
 „ *kutub Aristūṭālīs fî ʾl-ḥikma* S I, 835

- talhîş kutub Arisṭūṭālīs al-manṭiqiyya S I, 835
- „ „ Arisṭū al-arba'a G I, 462
- „ mā atā bihī Arisṭūṭālīs fī kitābihī fī mā ba'd at-ṭabī'a ilh S I, 384
- „ ma'ānī muqaddimat al-Azhār S II, 557
- „ al-maḥrūṭāt S I, 856
- „ al-manṭiq S I, 817, 23f
- „ al-maqāl ilh G II, 385, S II, 520
- „ al-marām S II, 208, 31
- „ fī ma'rifat asmā' al-aṣṣyā' S I, 194
- „ „ auḡāt aṣ-ṣalāt ilh G II, 127, S N II, 158
- „ al-masā'il S I, 498
- „ al-Miftāḥ G I, 295, S I, 516
- „ „ fī 'l-ḥisāb G II, 211, S II, 295
- „ al-Muḥaṣṣal G I, 510
- „ al-muḥtār min at-Taḍkira aṣ-Ṣalāḥiyya wal-iqtisār S II, 28
- „ al-Muḥtaṣar S II, 99
- „ al-Munāẓara bain 'ulamā' as-sunna waṣ-ṣi'a S N II, 508
- „ al-Mustadrak 'ala 'ṣ-ṣaḥiḥain S I, 276
- „ al-Mustaṣṣa fī ta'rīḥ al-maṣḡid al-aqṣā S I, 968 zu 568
- „ al-mutaṣābih G I, 329, S I, 564
- „ an-naḥw S II, 630
- „ nawāmīs Aflātūn G II, 211
- „ an-nuṣūṣ al-baḥiyya S II, 740
- „ al-qaul fī 'l-maṣ'ala al-mansūba lia. 'l-'Abbās b. Suraiḡ fī 't-ṭalāq S I, 674
- „ al-qirā'āt at-ṭamānī G I, 408
- „ as-sira an-nabawīya S I, 627, 6
- „ Sunan a. Dā'ūd S I, 627
- „ aṣ-Ṣifā' S I, 815, 18
- „ aṣ-ṣanḡī 'alā maulid al-Barzanḡi S II, 517, 739
- „ at-Taḍkīb S I, 606
- „ fī 't-tafsīr G I, 416
- „ at-Tibyān (bayān) S II, 652, 784
- „ al-'uyūn wal-maḡālīs G I, 188

- tālī k. Wafayāt al-a'yān G I, 328
- tālīd waṭ-ṭarīf fī ḡinās at-taḡhīf G II, 285, S II, 395
- ta'liḥ al-amṭāl min taṣnīf al-amṭāl S II, 55
- „ al-kāfī fī 'ilm al-'arūḍ wal-qawāṣī S II, 918
- „ fī manāḥiṣ al-azhār S II, 197, 302c
- „ an-nasab G I, 218
- „ fī 't-taṣawwuf S II, 998, 20
- „ at-ṭāhīr ilh G II, 29, S II, 25
- ta'lim al-amālī liṭ-ṭabaqa al-faqīra S II, 733
- „ al-muta'allim S II, 1044, 17
- „ „ liṭarīq ta'allum al-'ilm G I, 462, S I, 837
- „ an-nisā' min al-wāḡib S II, 128, 48
- „ al-qārī S II, 887
- „ fī 'r-radd 'ala 'l-Ḡazzālī wal-Ḡuwainī S II, 953, 58
- „ aṣ-ṣalawāt S II, 948, 6
- „ at-ṭālīḡ S II, 665
- „ biwaḍ' at-taḡwīm G I, 127
- „ az-zamr ilh G II, 452, S II, 671, 97
- ta'liq al-anīq fī maṣ'alat ad-duḡān S II, 853
- „ al-Anwār S II, 264
- „ 'ala 'l-basmala S II, 439
- „ al-fāḍil fī maṣ'alat at-ṭuhr al-mutaḡallil S II, 856
- „ a. 'l-Faraḡ S I, 884
- „ al-fawāḍil S II, 657, 21b
- „ al-ḡāmī S I, 654
- „ al-ḡusām ilh S II, 246
- „ Isāḡḡi G I, 211
- „ min Maḡāzi 'l-Wāḡidī S I, 207, II, 73
- „ fī 'l-manṭiq S I, 822, 68rrr
- „ al-muḡnī S I, 949 zu 275
- „ 'ala 'l-Muḡnī 'l-musmī' S II, 150, 242
- „ al-munaḡḡad S N I, 298
- „ al-muṭāla'a S II, 1013, 4
- „ al-qilāda fī 'unuq man iṣṭahara bil-balāda S II, 959, 9
- „ aṣ-ṣabīḥ 'alā Miṣkāt al-maṣābiḥ S I, 622

- ta'liq 'ala 't-Taḍkira S II, 243
 - " " 't-Taḥrīr S I, 698
 - " at-ta'liq G II, 68, S II, 73
 " min ta'rīḥ madīnat Dimašq libn
 'Asākir S I, 567, II, 73
 " fī uṣūl al-fiqh S I, 674
 " 'alā waṣīyat al-adab ilḥ G II, 344,
 S II, 472
 ta'liqa 'alā alfāz al-Alfīya S I, 525
 - " fī bayān asmā' ḥair al-ḥaliqa S II,
 522
 " t al-Būnī S I, 911
 " laṭīfa 'alā r. al-'Arṣiya ilḥ S II,
 844/5
 " muḥtaṣara 'alā Makāsib al-Anṣārī
 S II, 796
 " 'alā k. al-Manḥal al-'aḍab S II, 816
 - " aš-šarafiya S I, 698
 ta'liqāt G I, 212, 378, 455-21, S I, 377
 " 'ala 'l-Faṭḥ al-mubīn S II, 458
 " " 'l-Ġalālain S II, 180-60, 9
 - " al-Ġauḥīya S I, 843, 14
 " 'ala 'l-Hidāya wat-talwīḥ S II,
 673-1151
 " al-maḥmūd S I, 267
 " 'alā Man lā yaḥḍuruḥu 'l-faqīḥ S
 II, 572
 " " Manḥağ al-maqāl S II, 504
 " " Matāğir al-Anṣārī S II, 803
 " " k. an-Nafs li Aristū S I, 817-21a
 - " wa-nawādir S II, 919
 " 'ala 'n-Nuqāya S II, 650
 " 'ala 'r-R. al-qadīma S II, 594
 - " as-saniya S II, 857
 " b. Sinā S I, 817-21
 " šarīfa 'ala 's-šaḥīfa S II, 584
 - " aš-Šarīfiya 'alā ġumla min al-qasā'id
 al-ḥikmiya S I, 445
 " aš-šaḥāḥ G I, 129
 " 'alā Uṭlūğīya S N I, 815
 - " al-waḥfiya S I, 530
 talqīḥ al-adḥān ilḥ S I, 801, 194
 " al-afḥām fī waṣāyā ḥair al-anām
 S N II, 817
 " al-afḥār bitanqīḥ al-adḥār S II, 715

- talqīḥ al-aḥkām fī ḥukm al-abrār S II, 431, 25
 " al-albāb G I, 310
 " fuhūm ahl al-aṭar ilḥ G I, 502, S
 I, 915-6
 " al-'uqūl G I, 132
 " " fī 'l-furūq bain ahl an-nuqūl
 G I, 380, S I, 653
 -talqīn S I, 660, II, 972
 - " fī 'l-furū' S I, 663
 " al-muta'allim bin-naḥw G I, 186
 - " fī 'n-naḥw G I, 282
 talqīf al-mūzāğ min šī'r b. Ḥağğāğ G I, 82,
 II, 12
 -talwīḥ ilā asrār at-Tanqīḥ S I, 826-82f
 - " fī kašf ḥaqā'id at-Tanqīḥ G II,
 214, S II, 300
 - " šarḥ al-Faṣīḥ G I, 118, S I, 181
 - " " at-Tanqīḥ S II, 301
 - " 'alā tanqīḥ al-maknūn G I, 458
 " at-tauqīḥ fī 'n-naḥw S II, 136
 -talwīḥāt G I, 437, S I, 782
 - " fī 'ilm al-qirā'āt S II, 47
 - " aš-ṣūfiya S II, 619
 - " fī 'l-wuğūl ad-dīhnī wal-ḥārīğī S
 II, 495
 talwīn al-ḥiṭāb G I, 451, S II, 670-79
 talyīn al-'aṭf liman yadḥul fī 's-ṣaff S II,
 536
 tamalluk ġumḥūr al-Fransāwiya ilḥ S II,
 770
 tamām faṣīḥ al-kalām S I, 198-15
 - " wal-kamāl G I, 222, S I, 395
 - " al-muštariḥ Ġ II, 411
 " al-mutūn fī šarḥ r. b. Zaidūn S I, 485
 - " fī šarḥ šī'r al-Huḍalīyīn S I, 192
 -tamattu' bil-igrān G II, 367
 -tamattu' wal-muḥāḍara G I, 286, S I, 501, 117
 " " bil-āyāt al-mufrada
 an-nādīra S II, 913
 -tamhid fī 'l-ansūb S I, 629
 - " wal-bayān fī faḍl aš-šahīd 'Oṭmān
 b. 'Affān G II, 260, S
 II, 371
 - " fī " at-tauḥīd G I, 419, S I,
 744

- tamhīd ad-dalā'il watalhīs al-arwā'il* S I, 349
- " *fi 'ilm at-tağwid* G II, 202,⁹
- " *fī mā fi 'l-Muwatta' min al-ma'ānī wal-asūnūd* S I, 298
- " " " " *al-mau-dū'āt* S N I, 629
- " " " *yağību fīhī 'l-tahdīd* G II, 87, S II, 103
- " *as-sunan* S II, 475-87
- " *wat-tabšīr 'ala 't-Tahrīr* S I, 698
- " *liqarwā'id at-taṣawwuf* G II, 253
- " " *at-tauhīd* G I, 426, S I, 757
- " *al- " al-uṣūliya* G II, 325
- " *fī tanzīl al-furū'* G II, 91, S II, 107
- " " *'t-tauhīd* S II, 947,¹⁸¹⁻³³
- " " *'l-uṣūl* S I, 709, N I, 707
- " " *al-ḥiqh* S I, 687, N I, 304
- " *al- " 'alā maqām istiḥrāğ al-furū'* S N II, 107
- " " *wataṣīr' al-furū'* S II, 963,⁴⁸
- tamhīs at-talhīs* S I, 519, II, 364, (659-83)
- *tamkin* S II, 1017,⁶
- tamlīḥ al-badī'* G II, 272, S II, 383
- tamniyat al-mutamallī* G I, 432, S I, 660
- tamrīn at-ṭalaba al-barara ilḥ* S II, 455
- " *at-tullāb* G I, 299, II, 27, S I, 524,¹⁴
- tamṣiyat al-qalam* G II, 353
- *tamṭīl* G I, 104, S I, 246,⁸⁶
- " *wal-muḥādara* G II, 382
- *tamyīz* G II, 355, S I, 270, II, 482
- " *al-aṣḥāb* S II, 70,¹¹⁵
- " *fī bayān mū fī tafsīr as-Zamaḥ-ṣarī min al-ittizāl* G I, 291, S I, 509
- " *al-fādīl 'an il-mafḍūl* S II, 522
- " *at-taiyīb* G II, 35, 401, S II, 32
- *tanāhī walā tanāhī* S I, 822-^{68vvv}
- tanāsūq ad-durar ilḥ* S II, 179,⁵
- tanawwū' al-'ibādāt* S II, 125,¹²⁹

- tanazzul al-arwāḥ* G I, 447-27
- " (āt) *al-implāk* G I, 445, S I, 797,⁵⁰
- *tanazzulāt al-Manṣūliya* G I, 446, S I, 798,¹⁰⁴
- *tanbī'a biman yaḥṭuḥu 'llāh* G II, 709
- S II, 186,¹⁰¹ (*Kairo* V, 146)
- tanbīh al-adīb ilā mā fī šīr a. 't-Taiyīb ilḥ* G II, 380, II, 891, S II, 512
- " *al-afḥām ilā maṭālīb al-ḥayāt al-iğtimā'īya fī 'l-islām* S II, 755, III, 388
- " *al-afkār ilā ḥikmat igbāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār* S II, 764-²⁸
- " " *lin-nāfi' waq-ḍārr* G II, 280, S II, 388
- " *al-afḥām ilā tadabbur al-kitāb ilḥ* G I, 434
- " *'alā aḥādīṭ al-Hidāya* G II, 64
- " *al-aḥawāt wal-iḥwān* S II, 783
- " *al-aḥyār 'alā mā ḡila fī 'l-manām min al-as'ūr* G II, 57, S II, 57
- " *al-aḥyār 'alā mu'ḍalāt ilḥ* G II, 388,¹⁵
- " *al-albāb fī faḍū'il al-'rāb* G I, 310,
- " " *'alā masā'il al-ḥisāb* G II, 255, S II, 364
- " *'ala 'l-alfāğ allatī waqā'a fī naq-likā ilḥ* S I, 200
- " *al-anām fī bayān 'ulūw maqām M.* S II, 691
- " " *tauṣīḥ al-kalām* G II, 423
- " *al-arīb fī ṭūḥ riğāl at-Tahdīb* S N II, 506
- " *al-'arīf al-baṣīr ilḥ* S I, 805, II 398
- " *al-'atṣān* S II, 350
- " *alā auḥām a. 'A. al-Qālī fī amālīḥ* S I, 202
- " *al-auwāḥ* G II, 339
- " *al-baṣā'ir* G I, 311
- " *ḍawī 'l-himam* S II, 146, 511
- " *ḡi 'l-ḥiqh* G I, 387, S I, 670
- " *al-ṣabī 'alā ḥukm kafālat aṣ-ṣabī* G II, 315, S II, 433
- " " *fī ru'yat an-nabī* S II, 660

- tanbîh *al-ğabi ila 's-salsabil ar-rawi ilh* S II, 527
- " " *'alā takfir b. al-ʿArabī* G I, 448, II, 142
- " " *fī tanzih b. al-ʿArabī* G I, 448, S I, 802
- " *al-ğāfil an-nāsī ilh* S II, 690
- " " *aš-šakk bitahrīm at-tunbūk* S II, 973, 15
- " " *al-wasnān 'alā aḥkām hilāl Ramaḍān* S II, 773, 13
- " *al-ğāfilin* G I, 196, II, 701, S I, 348, 715, 752, 38e
- " " *'an 'amal al-ğāhilin* S II, 83
- " " *al-ḥayārū* G II, 107
- " " *wa'iršād al-ğāhilin* S II, 698
- " " *an-mağāliṭ al-mutawahhimin* S I, 702, II, 822
- " " *muḥtaṣar Minhāğ al-ʿābidin* G II, 500, S I, 752
- " " *wataḍkirat al-ʿarīfin* S I, 705
- " *'alā ġalaṭ al-ğāhil wan-nabih* G II, 452, S II, 671, 106
- " *al-ḥadd wal-mustaḥidd* S I, 325
- " *al-ḥaqq fī ḥin al-farq* S II, 523
- " *'alā ḥudūṭ at-taṣḥif* S I, 222
- " *al-ḥukkām fī 'l-aḥkām* S I, 910
- " *al-ḥawāṣṣ ilh* S II, 775, 13
- " *al-ḥawāṭir (ḥāṭir) ilh* S I, 709
- " *wal-iḍāḥ* G I, 129
- " *wal-iʿlūm biwagt wuqūʿ al-imsāk limuriḍ aš-ṣiyām* S II, 959, 10
- " *wal-iqāṣ ilh* S II, 46
- " *wal-iṣrāf* G I, 145, S I, 221
- " *al-labib fī ṣarḥ mā taḍammanahū k. al-Hidāya min al-ğarīb* S I, 646
- " *'ala 'l-laḥn al-ğālī wal-laḥn al-ḥafī* S II, 980
- " " *mā fī kalām aš-šaiḥ Akmalad-dīn min al-iṣkāl fī r. allaḥahū lil-intiṣār limaḍḥab a. Ḥanīfa* S N II, 950
- tanbîh *'alā mā fī 'l-faṣiḥ min al-ağlāṭ* G I, 118
- " " *mabūdi 't-tauğih* S II, 960, 22
- " " *al-mağānin* S II, 627
- " *'alā man lam yaqa' biḥi min fuḍalā' Fās tanwih* S II, 683
- " *man yalhū 'alā ṣiḥḥat ad-dīkr bilism hū* S II, 467, 475, 107
- " *'ala 'l-muğālaṭa wat-tanwih* G I, 313
- " *al-muğtarrin ilh* G II, 337, 12, S II, 465
- " *al-mulūk wal-makāyid* G I, 153, S I, 247, 3
- " *al-mutanabbihin* S II, 834
- " *an-nā'im al-ğumr* G I, 505, S I, 919, 55
- " *min an-naum* G II, 347, 42, S II, 466, 474, 42
- " *war-radd 'alā ahl al-aḥwā' wal-bida'* S I, 332, 348
- " *ar-rağūd fī masā'il an-nuquḍ* S II, 773, 14 (s. l.)
- " *ar-rasūl 'alā taqṣir ad-duyūl* S II, 746
- " *'alā sabil as-sa'ada* G I, 211, S I, 376, s. 957
- " *as-sālik ilā ġany timār Dāliyat b. Mālik* S I, 726, II, 698
- " " *mağānn al-mahālik* S II, 112
- " *as-sālikin* G II, 392, S II, 535
- " *wat-ta'rif fī ṣifāt al-ḥarīf* S I, 252
- " *aṭ-ṭalib fī 'l-fiḡh* G I, 387, S I, 670
- " " *(wa'iršād) ad-dāris fī mā fī Dimaṣq ilh* G II, 133, S II, 164
- " *aṭ-ṭalibin* G II, 334
- " *fī ṭariq al-qaum* S II, 147
- " *ulī 'l-albāb* S II, 822
- " " *'alā tanzih waraṭat al-kitāb* S I, 703
- " *al-ʿuqūl 'alā tanzih aš-ṣūfiya ilh* S II, 521
- " *wal-urğūza fī mā yab'atuhu 'llāh ilh* S II, 190, 169ff
- " *al-wağūd l. ar-rağūd*

- tanbîh al-wasnân* G II, 385
 „ *al-wulât wal-hukkâm* S II, 773¹¹⁵
-tanbîhât 'alâ aḡlāt ar-ruwât G I, 114,
 123, S I, 169, 176
 - „ *al-'aliya ilh* G II, 325, S II, 449
 - „ *'alā mā fi 'l-Tibyān min at-tam-
 wihāt* G I, 415, S I, 736
 „ *fī mahḥat at-taškik bil-māhīya* S
 II, 854
 - „ *'alā martabat haqīqat al-Muḥam-
 madiya* S I, 801²⁰³
 - „ *al-masriqiya* S I, 189, 1. *at-taš-
 bîhāt*
 - „ *al-muḥammala 'ala 'l-mawāḍi' al-
 muškila* S II, 68
 „ *al-'uqūl ilh* S I, 898
 „ *al-Yāsiḡi 'alā Muḥīt al-Bustānī*
 S II, 766
tanfis aš-šidda wabulūḡ al-murād S I, 69
Tankalūšā G I, 242, S I, 430
tankis al-aṣnām G I, 140
tanmīḡ al-aṣfār ilh G II, 353, S II, 479
-tanqīd wal-iḡūh S I, 611, II, 70
-tanqīh S I, 688, II, 978⁷³
 „ *al-abḥāt lil-milal at-talāt* S I, 768
 „ *al-aḡkār fi 'l-'ilm birusūm al-ḡubār*
 S N I, 858
 - „ *l'alfāz al-Ġāmi' aṣ-ṣaḥiḥ* G I, 158,
 II, 92, S I, 262, II, 108
 „ *al-anzūr fi 'ilm al-ālār* G II, 188,
 S II, 249
 „ *al-bayān* S II, 207
 „ *al-fawā'id* G II, 405
 „ „ *wataḡyīd aš-šawārid ilh*
 S N II, 557
 „ *al-fuṣūl* G I, 506, S I, 921³⁰
 - „ *ḡāsiya 'ala 'l-taṣḥiḥ wat-tanbîh* S
 II, 107
 - „ *wal-ifāda ilh* S II, 423
 „ *al-kalām* S II, 304
 „ *al-Lubāb* S II, 71
 „ *al-maknūn* G I, 458, S II, 219
 „ *al-manāṣir ilh* S II, 295
 „ *al-maḡūl fī aḡwāl ar-riḡāl* S II, 799
 „ *al-maḡūšid fi 'l-uṣūl* S II, 825

- tanqīh al-marām* S I, 707
 - „ *fī maṣrū'iyat at-taṣbiḥ* S II, 191^{190a}
 „ *al-miṣbūḡ* G II, 405, S II, 557
 „ *al-munāẓara fī taṣriḥ al-muḡābara*
 S II, 81
 „ *al-muṣbi' ilh* S II, 130
 „ *al-mu'tabar* S N II, 91
 „ *al-ḡaul al-ḡaṭiṭ ilh* S II, 189^{189tt}
 „ *ar-ra'y* S I, 712, II, 209
 „ *ar-ruwāt fī aḡādīṭ al-Miškāt* S I,
 622
 „ *aṣ-ṣaḡāḡ* S I, 196
 „ *at-taḡqīq fī aḡādīṭ at-ta'liq* G II,
 75, S II, 82
 - „ *fī taḡrīr fiṣḥ al-Masīḥ* S II, 943
 „ *at-Tanbîh* G II, 337
 „ *al-uṣūl* G II, 214; S I, 637, II, 299
 - „ *fī uṣūl ad-dīn wal-furū'* S I, 953
 zu 333
-tanqīḡāt S I, 782
 - „ *fī ṣarḥ at-Talwiḡāt* S I, 769,
 782
tansūḡnāme i Ilḡānī G I, 507, S I, 933⁵⁷
tanṣiṣ al-muntaḡar fī ṣarḥ abyāt at-Talḡiṣ
wal-Muḡtaṣar S I, 518/9
-tanwîr S I, 290, II, 270
 „ *al-abṣār waḡāmī' al-biḡār* G II, 319,
 S II, 427
 „ „ *fī ṭabaḡāt as-sūda ar-Rifā-
 'iya al-aḡyār* G II, 506,
 S II, 869⁵
 „ *al-aḡḡān fī 'ṣ-ṣarf ilh* G II, 478,
 S II, 727
 „ „ „ *ta'rīḥ Lubnān* S III,
 382
 „ *al-afḡām biḡatm Tuḡfat al-ḡuk-
 kām* S II, 882
 „ *al-afḡām fī taḡāddī 'l-aḡṣām* S II,
 733
 „ *al-'ainain* S II, 955
 „ „ *fī raf' al-yadain* S I, 264,
 II, 615
 „ *al-aṣnūd* S N I, 287
 „ *al-baṣā'ir bi'anwār at-tanzīl* S I,
 741⁷¹

tanwīr baṣṣīr al-muqallidīn ilḥ S II, 497
 „ *al-baṣṣīr fī sirat aš-ṣaiḥ Ṭāhir* S III, 384
 „ „ *ṣarḥ al-Aṣbāḥ wan-naṣṣīr* S II, 425
 „ *al-biṣṭāḥ ilḥ* S II, 368
 „ *al-ḡabaṣ fī faḍl as-Sūdān wal-Ḥabaṣ* G I, 505, II, 158; 307, S I, 919, 75
 „ *al-ḥalak ḥāṣiyya ‘alā ṣarḥ al-Alfiyya liš-Šumunnī* S II, 455
 „ „ *fī imkān ruḡyat an-nabī wal-malak* G I, 153, S II, 191-201
 „ *al-ḥawwālik* S I, 297, II, 181; 22a
 - „ *fī isqāṭ at-tadbīr* G II, 118, S II, 145
 „ *al-Manār* S II, 264
 „ *al-maqāla ilḥ* S N I, 302
 „ *al-maṭālīḥ* S I, 849 5
 „ *fī maulid as-sirāḡ al-munūr* G I, 312
 „ *al-miqbās min tafsīr b. ‘Abbās* S II, 235
 „ *al-muḡlatain* G II, 371, S II, 498
 „ *al-muṭālīḥ watabṣīr al-maṭālīḥ* S N I, 848
 „ *as-sanaḍ fī idrāk rumūz al-musnad* S II, 663, N I, 287
 - „ *‘alā Saḡṭ az-zand* S I, 453, f
 - „ *fī ‘t-tafsīr* S I, 922, 6a
 „ *at-talqīḡāt* S II, 823
tanwīrāt al-Imāḡāt S II, 580
tanzīḥ al-anbiyā’ G II, 153, 197, S I, 706, II, 191; 197
 „ *b. ‘Arabī* S II, 195, 274c
 „ *al-‘itiḡād ilḥ* G II, 151, S II, 188; 155
 „ *al-kaun ‘an ‘itiḡād islām Fir‘aun* S II, 463
 „ *al-mulūk fī wasf al-kilāb* S II, 914
 „ *al-Muṣṭafā ilḥ* G II, 308, S II, 420
 „ *al-muwahḡid* S II, 13
 „ *al-Qor‘ān ‘an il-maṭā‘in* G I, 411, S I, 343

tanzīḥ as-sakīna ‘alā qanādīl al-Madīna S II, 103-39
 „ *aš-ṣarī‘a al-maṣfū‘a ilḥ* G II, 712, S II, 534
tanzīl al-afkār fī ta‘dīl al-asrār S I, 843
 „ *al-āyāt* G I, 291, S I, 509, II, 488
 „ *an-nawāḡir ilḥ* S II, 444
 - „ *ḡir-rasm* S I, 267
 - „ *fī taḡḡīl at-ta‘wīl* S II, 985; 21
 „ *at-tanzīl* G II, 439, S II, 652
 - „ *watartībuh* S N II, 986
taqaddum al-‘illa ‘ala ‘l-ma‘lūl G II, 452, S II, 671; 88
 „ *al-Yābān* S III, 386
-taḡāsim wal-anwā’ G I, 164, S I, 273
 „ *al-ḡikma wal-‘ulūm* G I, 455, S I, 817-24
-taḡaṣṣud ḡi ‘l-ḡadīl an-nabawī S N I, 629
-taḡāyīd ad-Dasūḡiyya ilḥ S II, 419
taḡdim a. Bekr G II, 16, S II, 9
 „ *al-fawāḡiḡ qabl at-ta‘ām* S I, 420-27
 „ *al-‘ilāḡ* S I, 893
taḡdimat al-ma‘rifa S I, 368
 „ „ *li Ibūḡrāṭ watafsīruh* S I, 881
 „ *ṣarḥ al-Muḡaddima* S I, 348
taḡdir al-qamar S II, 159
-taḡdisūt S II, 579
taḡḡiyat mā yuḡḡi ‘l-‘ain G I, 366
-taḡḡīb ‘ala ‘l-Muḡaddima S III, 307
-taḡlīd ḡi ‘l-furū‘ G II, 323
-taqrīb S I, 627, 720
 „ *al-‘aḡā‘id as-saniyya ilḥ* S II, 738
 „ *al-asūnid ilḥ* G II, 66, S II, 70
 - „ *fī asrār at-tarkīb* G II, 139, S II, 172
 - „ *wal-bayān* G I, 410
 „ *al-buḡiyya fī tarṭīb aḡādīl al-Ḥīlyā* G I, 362, II, 76, S I, 617
 „ *al-fawā‘id* S II, 461
 „ *al-ḡiḡḡ G I, 392, S I, 676*
 „ *al-handasa* S II, 733
 - „ *fī ‘l-hall wat-tarkīb* G II, 128
 - „ *wal-ḡarṣ al-mutaḡdammin liḡirā‘āt*
Qālūn wa Warī S I, 718
 - „ *fī ḡudūd al-kalām* S I, 696

- taqrīb *huṣūl al-maqāṣid ilḥ* G II, 440, S II, 274
- " *fī 'ilm al-ḡarīb* G II, 66, S I, 633, II, 71
- " *wal-irṣād* S I, 763
- " *al-Kaṣāf* G I, 291
- " *fī mā yata'allaq biṣ-saiyid an-naqīb* G II, 698, S I, 555
- " *al-ma'mūl fī tartīb an-nuzūl* G II, 165, S II, 134
- " *al-marām* S II, 304.u
- " *al-muntaza* G I, 367
- " *al-muḥtaṣar min at-Tahqīb* S I, 732
- " *al-Muqarrib* S I, 547, II, 136
- " *an-nāfi' fī 't-turuq al-aṣara an-nāfi'* S II, 981.^{27a}
- " *an-Naṣr* G II, 202, S II, 274
- " *fī 't-tafsīr* G I, 291, S I, 509, II, 257
- " *at-tahqīb* S I, 606, II, 73
- " *wat-taisīr ilḥ* G I, 359, S I, 611
- " *lik. at-Tamhīd* S I, 298
- " *al-uṣūl* G II, 500
- " *al-faḥḥiya* S I, 699
- taqrīr *al-ʿālim* G I, 697, S I, 524
- " *al-aslam* S II, 624
- " *al-Bilī* S I, 635
- " *ʿalā dībāḡat taḥrīr al-qawā'id* S N I, 846
- " *al-fawā'id* G II, 333
- " *al-ḡumal* S I N 677
- " *min ḡalaṭāt al-istilzām* S II, 580
- " *al-ḥaqq* G II, 210
- " *ʿalā ḥāṣiyat A. as-Siḡā'i ilḥ* S II, 742
- " " *al-Birmāwī* S II, 742
- " " *a. 'n-Naḡā'* S II, 742
- " *fī iṣlāḥ al-maḥākīm aṣ-ṣar'iya* S III, 320
- " *al-Mirqāt* S N II, 317
- " *al-qawā'id* S II, 130
- " " *wataḥrīr al-fawā'id ilḥ* S I, 918.^{29a}
- " *al-qawā'in ilḥ* G II, 370, S II, 498
- " *ṣarḥ uṣūl al-Paḍawī* S I, 637
- " *wat-taḥbīr* S II, 92

- taqrīr *ʿala 't-Taḥrīr* S I, 698
- taqrīrūt *muftariqa fī radd ṣubḥat istilzām* S II, 590
- " *rā'iqa watadqīqāt fā'iqa ʿalā ṣarḥ ar-r. as-Samarqandiya* S II, 259
- " " *wataḥqīqāt fā'iqa ʿala 'r-r. al-Waḍ'iya* S II, 289
- " *aṣ-ṣarifa* G II, 238
- " *wata'liḡāt fī 'l-uṣūl* S II, 796
- taqrīz *al-asmā'* S II, 802
- " *al-Ḡāḥiz* S I, 241, 436
- taqṣīm *al-ʿilal* G I, 234
- " *wat-taṣṣīr* G I, 234
- " *al-ʿulūm* G II, 216
- taqṣīr *fī 't-tafsīr* S I, 734 (s. l.)
- taqwīm G II, 341
- " *al-abdūn ilḥ* G I, 485, S I, 888
- " *al-adilla fī uṣūl al-fiqḥ* G I, 175, S I, 296
- " *al-adwiya* S I, 893, II, 592, 1030.³⁰
- " " *fī ma 'staḥūra min al-aṣāb wal-aḡḍiya* S I, 416
- " " " *al-mufrada* S I, 890
- " *al-aḡḥān fī 'ilm al-mizān* S N II, 205
- " *al-bayān liṭaḥrīr al-anzān* S I, 543
- " *al-buldān* G II, 46, S II, 44
- " " *al-Miṣriya ilḥ* G II, 708, S II, 163
- " *aḡ-ḡiḥn* G I, 487, S I, 889
- " *al-imān* S II, 579
- " *fī 'l-kalām* S II, 579
- " *al-kawākib as-sab'a* S N II, 298
- " *al-lisān* S I, 185
- " *al-luḡa* G I, 502, S I, 915
- " *al-Maḥalli* S II, 567
- " *al-muḥsinīn ilḥ* S II, 585.¹⁶
- " *an-naḥw* S II, 18
- " *an-na'im ilḥ* S I, 490
- " *an-naṣar* G I, 392
- " *as-sana al-ʿArabiya al-qamarīya* S II, 485
- " *aṣ-ṣilḥa* G I, 483, S I, 885

- taqwīm at-tawārīḡ G II, 427, S II, 636
 „ uṣūl al-fiqh ilḡ S I, 951 zu 296
 taqwīyat baḡt al-imām al-Ğazarī G II,
 396,⁵⁶ (s. I.)
 „ al-imān biradd tazkiyat b. a. Suf-
 yān S II, 865
 taqyā fī ‘ilm al-manṭiq S II, 795
 -taqyā G I, 177
 - „ al-‘ağīb al-ḡāfil ilḡ S II, 886
 - „ li‘aḡkām at-taqlid S II, 843
 „ al-amṡila al-mustaḡḡara ilḡ S II, 676
 „ ‘alā ba‘ḡ al-ğumal G I, 110, S I, 171
 - „ fī ‘l-ḡamd waš-ṡukr S II, 23
 - „ ḡaqq at-tauḡid S I, 718
 - „ ‘alā ḡatm aš-ṡaiḡ Ḥalīl S II, 99
 - „ wal-iḡāḡ ilḡ G II, 66, S I, 611
 „ al-‘ilm G I, 329, S I, 563
 „ laḡif libayūn asma’ allāḡ al-ḡusnā
 S II, 446,²⁵
 - „ fī maḡra’ al-imām Nāfi’ S II, 981
 - „ lima’rifat ar-ruwāt G I, 358
 - „ fī ‘l-mawāzin S II, 695
 - „ ‘ala ‘l-Mudaṡwana S I, 300,⁶
 „ al-muḡmal ilḡ G I, 368, S I, 629
 „ an-Naḡāi G II, 246
 „ fī nīyat al-ğulūs fī ‘l-maṡḡid ilḡ S
 II, 187,^{130 e}, 886
 „ „ ‘l-ḡaḡā’ wal-fatwā waš-ṡahāda S
 II, 522
 taqyidūt fī tabyīn ar-r. al-Waḡ‘iya S II,
 289,¹⁷
 -taṡaffuq fī ‘l-‘iṡr S I, 957 zu 374
 -tarāğī’ G I, 468
 tarāğim ahl ‘aṡriḡ S II, 554
 „ al-a’yān G II, 290, S II, 401
 „ „ Dimaṡḡ S II, 404
 „ ba‘ḡ a’yān Dimaṡḡ G I, 379, S II,
 512, 750
 „ „ al-udabā’ ilḡ S II, 927
 „ al-Buḡārī S II, 615,⁶
 „ al-fuḡaḡā’ aš-ṡaḡfi’iya S I, 550
 „ al-ḡuḡḡā’ S II, 600
 „ kibār al-‘ulamā’ wal-wuzarā’ G II,
 291
 „ maṡāḡir aš-ṡarq ilḡ S III, 189

- tarāğim Miṡriya waĠarbiya S III, 206
 „ mulūk al-Ġarḡ G II, 40
 „ as-ṡūda aš-ṡūfiya ilḡ S II, 417,²⁴
 „ aš-ṡawā’iq G II, 299, S II, 410
 „ b. Taimiya S II, 120
 „ ‘ulamā’ Ṣarābulus S II, 750, III,
 429
 tarākīb al-anwār S N I, 440
 taragqi ‘l-‘ā’ilāt fī tarbiyat al-banāt S III,
 385
 - „ ila ‘l-ğuraf G II, 253
 tarassul al-wazīr Ṣadr al-Kabīr S I, 521
 tarbi’ ad-dā’ira G I, 469
 - „ wat-taḡwīr S I, 244,⁶⁴
 „ k.az-Zuhd wal-waḡiya S I, 483
 -tarbiya al-auwālīya S III, 71
 „ t as-ṡalikhīn S II, 664
 -tardān S II, 1038,¹²
 tarğama S N I, 720
 - „ al-‘Abqariya ilḡ S II, 809
 „ t aḡkām al-maḡḡab S II, 952
 „ i aḡwālī Wāsiṡi S I, 357
 „ t al-asrār S II, 471
 „ t al-‘āṡār al-‘ulwīya li Ya. S I, 836
 „ t al-aṡibbā’ G II, 358
 „ auḡiā’ Bağdād S II, 501
 „ k. falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr.
 Ṣāḡḡ Ḥu. S III, 212
 „ t fath an-nuḡūd S N I, 544
 „ t al-ğarida S I, 726,¹¹⁸
 „ t Gulistān S II, 753
 „ t ḡāl wafaḡā’il Ṣaiḡ Akbar M. b.
 ‘Arabī S I, 791
 „ t b. Ḥaḡif S I, 359
 „ t al-imām aš-Ṣāḡfi’i G II, 97
 „ kalām al-ḡukamā’ fī ‘l-ḡikma aṡ-
 ṡabī’iya S II,
 666
 „ „ „ fī ‘l-manṭiq ilḡ
 S II, 666
 „ kitāb Aristū fī ‘l-manṭiq S II, 666
 „ „ Uqlidīs S I, 956 zu 370
 „ al-kutub at-ṡamāniya S II, 665
 „ i ma’arīf an-nubūwa S II, 661
 „ al-manāḡib S I, 713

- tarğamat al-mağāma an-nabawīya* S II, 356
 " *fī marātib ahl aṣ-ṣūfiya* S II, 286
 " *al-mufīd fī muqaddimat at-tağwīd* S II, 276
 " *al-muqaddamīn min aṣ-ṣuʿarāʾ* G II, 698
 " *al-mustafīd fī ahkām al-Qorʾān* S II, 240
 " " *limaʿāni 't-tağwīd* S II, 276
 " " *fī 't-tağwīd* S II, 555
 " *an-Nawawī* S II, 32
 " *al-Qorʾān* S III, 323
 " *i Quṭbšāhī* S II, 595
 " *quṭb al-waṣlīn ilh* S III, 345
 " *ṣaiḥ al-islām al-Bulqīnī* S II, 115
 " *ṣarḥ al-Anwār fī 'l-manṭiq* S II, 666
 " " *Maḥālīʿ al-anwār* S II, 666
 " *aṣ-ṣaḥāba ruwāt al-Maṣābiḥ* S I, 621
 " *aṣ-ṣalāḥ* S II, 584
 " *taʿallum al-ḥāl al-muḥtaṣar* S II, 775
 " *Tagiādīn b. Taimīya* S II, 119
targīʿ al-atyār bimuraqqiṣ al-aṣār S II, 817
taṣṣīḥ al-aqwāl al-muʿtabara ilh S II, 93
 " *asūlīb al-Qorʾān ilh* S II, 249
 " *al-baiyināt* S II, 502, 775, 973, 111
 " *ḍawq al-qirʾa ilh* S II, 127, 35
 " *ṣarḥ at-Tanqīḥ* S II, 301
 " *taṣḥīḥ al-ḥilāf* G II, 89
-tarğumān G II, 194, S II, 258
 " *al-afkūr* G II, 494, S II, 756, III, 385
 " *al-alfāz al-Muḥammadiya* G I, 445
 " *al-asrūr ilh* G II, 334, 343, S II, 462
 " *al-aṣwāq* G I, 447, S I, 799, 131
 " *al-ʿaṣr ʿan taqaddum Miṣr* S II, 735
 " *al-aṭibbāʾ* S N II, 484
 " *aḍ-ḍamīr fī madḥ al-ḥādī al-baṣīr* S III, 345
tarğumān lisān al-ḥaqq G I, 434
 - " *al-mufattiḥ liṭamarāt kamāʾim al-Bustān ilh* G II, 186, S II, 244
 " *al-mukātaba* G II, 475, S II, 753, III, 378
 - " *al-muʿrib ʿan duwal al-maṣriq wal-mağrib* G II, 508, S II, 879
 - " *al-mutarğam bi Muntaha 'l-araḥ ilh* G II, 707, S II, 25
 " *al-Qorʾān* G I, 288, S II, 647
 " " *fī 't-tafsīr al-musnad* G II, 148, S II, 179, 2
 " *ṣuʿab al-imān* S II, 110
-tarğumāna al-kubrā S II, 880
tarğīb ahl al-islām fī sukna 'l-Šaʿm G I, 431, S I, 767
 " *al-labīb* S N II, 319
 " *al-muṣṭaq ilh* S II, 444
 " *al-muṣṭaqīn* G II, 501, S II, 813
 " " *libayān Manẓūmat al-Barzanğī* S II, 517
 " *ar-raʿīd fī ʿilm al-farāʿīd* G II, 125, S II, 155
 - " *wat-tarḥīb* G I, 367, S I, 627
tarğībāt al-abrār G II, 446
-taḥḥiṣ bil-qiyaṃ ilh S I, 685
taʿrīb Raṣaḥāt ʿAin al-ḥayāt S II, 618
 " *Tuḥfat aṣ-Šāhidī* G II, 286
taʿrībāt aṣ-Šāfiya ilh G II, 713
-taʿrif S I, 720, 6
 - " *bīʿādāb at-taʿlīf* G II, 148, S II, 185, 70
 - " *lil-adīb aṣ-ṣarīf* S II, 859
 " *ahl al-islām wal-imān ilh* S N II, 457
 " " *at-taqdīs* G II, 69, 16, S II, 73
 " *al-aḥyāʾ bifaḍl al-Iḥyāʾ* G I, 422, II, 419, S I, 748, 25
 " *alfāz aṣ-ṣūfiya* G II, 100
 - " *bil-ansāb* S I, 558
 - " *fī 'l-aṣriba wal-mağnūnāt ilh* S II, 170
 - " *bībīn Haldūn ilh* S II, 342
 " *ḍawī 'l-ūlāʾ* G II, 47
 " *al-fīʿa bīʿaḡwibat al-aṣʿila al-mīʿa* S II, 194, 263c

- ta'rif wal-ṣīlām limā ubhima min al-Qorʿān
 ilḥ G I, 413, S I, 734, II, 141, 393
 " al-ilm G II, 217, S II, 305, 594
 " " al-kalām S II, 308, 43
 " al-kimiyā S I, 428, 55
 - " bimā assasat al-ḥiḡra ilḥ G II, 171,
 S II, 220
 - " fī mā yaḡibu ʿala ʿl-mulūk S II,
 363
 " al-maḡd S II, 516, n
 - " bil-muṣṭalah aš-šarīf G II, 141, S
 II, 176
 " al-qadar G II, 344
 - " bil-qirʿāt aš-šawādd G I, 407
 " ar-raʿy al-muḥaṣṣal ilḥ S I, 822, 72
 - " bis-sāʿih a. ʿl-ʿAbbās al-Yamanī S II,
 685
 - " biṣaḥih at-ta'riḥ S I, 424
 - " biṭabaqāt al-umam G I, 344, S I, 586
 " aṭ-ṭariq S I, 703
 - " biṣuḡūb ḥaqq al-wālidain S I, 969
 zu 602
 ta'rifāt G II, 99, S II, 668, 1
 " al-funūn G II, 454
 " al-ḡurḡanī G II, 216, S II, 305, 2
 " mā yaḡib fi ʿr-riyāda S II, 484
 -ta'riḥ G I, 346
 " ʿAbdilbahā ʿAbbās wad-diyāna al-
 Bahāʿiya S II, 848
 " ʿAbdalbāsiṭ G II, 54
 " ʿAbdalmalik G I, 150
 " ʿAbdalqādir G II, 299
 " ādāb al-ʿArab S III, 75
 " al-adab au Ḥayāt al-luḡa al-ʿAra-
 biya S II, 728
 " ādāb al-luḡa al-ʿArabiya S III, 189,
 308
 " ʿAdan G II, 709, s. t. ṭaḡr ʿA.
 " al-ʿAḡam waB. ʿUmaiya S I, 213
 " aḥwāl Ifranḡ Bairūt S II, 495
 " ʿahd Miṣr G II, 298
 " al-ʿimma S I, 964 zu 496
 - " al-akbar fi ṭabaqāt al-ʿulamāʾ G I,
 328
 " āl Tanūḡ S II, 36

- ta'riḥ al-ʿAlawīyin S III, 430
 " al-amīr Bašīr aš-Šihābī S III, 386
 " " Faḡraddīn S N II, 400
 - " al-ʿamm S III, 495
 - " " munḡu ʿl-ḡaliqa ila ʿl-ān
 S III, 189
 " al-Anbār S I, 495
 " al-anbiyāʾ al-akābir ilḥ S II, 52
 " al-Andalus G I, 151, S II, 373
 " al-ʿArab fī Isbāniyā S III, 212, 308
 " al-ʿarīfin S II, 496
 " asās aš-šarʿiʿ al-Inklīziya S III, 227
 " b. Asbūṭ G II, 43
 - " al-aṭarī min al-Qorʿān aš-šarīf G II,
 713, S II, 734
 " al-aṭibbāʾ wal-falāsifa G I, 237
 - " al-auḡad lil-ḡauṭ ar-Rifāʿi al-am-
 ḡad S II, 869, 3
 " auliyaʾ Baḡdād S II, 507
 - " al-ausaṭ S I, 264 s. N.
 " al-ʿawāfi G II, 32
 - " al-ʿAzīzī G I, 318
 " al-ʿAzīmī S I, 586
 " al-Bāb wal-abwāb S II, 637
 " al-Bābiya S II, 847
 " al-Baḡr fī auṣāf ahl al-ʿaṣr G II,
 554, 52, S II, 51
 " Baḡdād G I, 138, 329, S I, 210,
 563, II, 785
 " Bairūt G II, 382, S II, 36
 " Bait aš-Šabbāḡ S II, 728
 " Baṭlabakk S II, 771, III, 429
 " balad Qosanḡina S II, 688
 " Bani ʿl-Waṣīr S II, 558
 " a. ʿl-Bašīr S II, 755
 " al-Batriṭrk Iṣṭafān S II, 771
 " bināʾ al-Bait al-Muḡaddas S II, 409
 " al-Biqāʿi G II, 1
 " Buḡārā G I, 516, S I, 211
 " b. a. ʿl-Dam S I, 588
 " Dār al-amān Qumm S I, 211
 " Dāraiya G I, 519, S I, 210, 280
 " ad-daula al-ʿalīya al-ʿOṡmāniya G II,
 483, S II, 734, III, 333
 " daulat as-Salḡūq S I, 554

- ta'rīḥ *ad-daula al-Yūnāniya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " *ad-daulatain ilḥ* G II, 456, S II, 677
- " *difāʿ Plewna* S III, 421
- " *Dimašq* S I, 566
- " *ad-Dr. Clot Bey* S II, 749
- " *ad-duwal* S II, 637
- " " *al-Fārisīya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " " *al-islām* S III, 423
- " " *al-islāmīya bil-gadāwil al-marḍīya* S II, 814
- " " *wal-mulūk* G II, 50, S II, 49
- " *ad-dail* S I, 228
- " *b. Fahd* G II, 44
- " *Fahḥaddīn b. Maʿn* G II, 289
- " *al-Faiyūm wabilādih* G II, 705, S I, 573
- " *falsafat al-islām* S III, 276
- " *fath Tūnis* S II, 515
- " *al-Fattāš ilḥ* S II, 717
- " *Filastīn* S III, 429
- " *al-Ġahmīya wal-Muʿtazila* S II, 777
- " *al-ġamʿiyāt as-sirriya ilḥ* S III, 212
- " *al-Gannābī* G II, 300, S II, 411
- " *al-Ġazarī* S II, 45
- " *b. Ġumʿa* G II, 302
- " *Ġurġān* G I, 353, S I, 571
- " *al-Ġāzānī, ta'rīḥ Ġingīshān* SNII, 273
- " *ġazawāt al-ʿArab fī Fransā ilḥ* S III, 398
- " *a. 'l-Haiġāʾ* S II, 228, 13
- " *Hamadān* G I, 344
- " *Herūt* S I, 571
- " *Hilāl aṣ-Ṣābī* S I, 556
- " *al-Hind* G I, 475
- " *b. Ḥabīb* S I, 231
- " *Ḥaiḥāʾ* S III, 387, 416
- " *Ḥalab* G I, 317, S I, 586, II, 38
- " *Ḥamūt* S I, 569
- " *al-ḥaraka al-qaumiya ilḥ* S III, 310
- " *al-ḥarakāt al-fikriya fī 'l-islām* S III, 423
- " *ḥarb Fransā waAlamānyā* S III, 421
- ta'rīḥ *al-ḥarb al-ʿOtmāniya al-Īṭāliya fī Tarābulus al-Ġarb* S III, 340
- " *ḥawādīṭ aṣ-Ṣa'm waLubnān* S NII, 772
- " *ḥayāt maʿida* S III, 249
- " *al-ḥukamāʾ* G I, 325, 429, S I, 422, 763
- " " *al-islām* GI, 324, SI, 557
- " *al-Ḥusainī* G II, 134, S II, 237
- " *al-ḥalifa ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb* S II, 862
- " *b. Hallikān* S II, 930
- " *al-ḥamīs fī aḥwāl anfas an-nafis* G II, 381, S II, 514
- " " *al-musammā Muġir al-ʿazm*
- " *as-sākin* G I, 505/6
- " *al-ḥulafāʾ* G I, 141, II, 157, 278, S I, 248
- " *Ifriqiya wal-Maġrib* S I, 252
- " *iftitūḥ al-Andalus* S I, 232
- " *wal-ʿilal* S I, 259
- " *al-imberāṭūr Nābūlyūn* S II, 770
- " *Ingilterra* S III, 189
- " *al-ʿIrāq bain al-iḥtilālain* S III, 497
- " *al-Iskenderīya* S I, 574
- " *al-islām* G II, 56, S II, 45
- " " *bi Dimašq waṣ-Ṣa'm* S II, 406
- " " *wal-ḥulafāʾ ar-rāšidīn* SIII, 310
- " *Iṣbahān* G I, 362, S I, 221
- " *ta'rīḥ al-kabir* S I, 264, 272
- " *al-Kūfa* S III, 494
- " *al-Kuwait* S III, 496
- " *al-Laḥġī* S I, 587
- " *Lubnān* S III, 422
- " *al-luġa al-ʿArabiya ilḥ* S III, 189
- " *al-mabdaʾ wal-maʿūl* S I, 880, 6
- " *al-Madina* G I, 137
- " " *al-munawwara* S II, 75, 70
- " *madinat Dimašq* G I, 331
- " " *as-Salām* S I, 613
- " *wal-maġrūḥīn min al-muḥaddiġīn* S I, 273
- " *Mai Idrīs* S II, 717
- " *Maiyāfariġīn* S I, 570

taʿrīḥ *Makka al-muṣarrafa* G I, 137, S I, 634
 " " " *wal-masḡidal-ḥarām wal-Madīna aš-šarīfa wal-qabr aš-šarīf* S II, 222
 " *al-Malik al-Ašraf Qūitbāi* G II, 30, S II, 26
 " *al-Manṣūrī* G I, 350, S I, 591
 " *al-Marāwica* S I, 210
 " *Māridīn* S II, 780
 " *al-māsūniya al-ʿamm* S III, 189
 " *al-mašāyih* S I, 356
 " *al-Mašriq* S III, 282
 " *maulid al-ʿulamāʾ* G I, 167, S I, 280
 " *al-Mauṣil* S I, 210, II, 501, III, 495
 " *Miṣr* G I, 149, 711, S I, 572, 574, II, 432
 " " *fī ʿahd al-Ḥedīwī Ism.* S III, 309
 " " *wa Dimaṣq* G II, 36
 " " *al-ḡadīd ilḥ* S III, 306
 " " *al-ḡadīd* G II, 483, S III, 186, 189
 " " *qabl al-iḥtilāl al-Briṭannī* S III, 310
 " " *al-ḡadīm wal-ḡadīd* S III, 308
 " " *as-siyāsī fī ʿl-azmina al-ḡadīḡu* S III, 310
 " " *al-muʿamarāt as-siyāsīya* S III, 212
 " *muddat wilāyat al-Malik aḡ-Zāḥir ilḥ* S II, 51
 " *muḡun al-ʿIrāq* S III, 496
 " *M. b. ʿAbdalwahhāb* G II, 712
 " *mulūk al-ʿArab al-auḡwalin ilḥ* S I, 164
 " " *al-Funḡ bis-Sūdān ilḥ* S II, 895
 " " *al-Ḥira* S III, 496
 " " *al-muslimīn* S III, 381
 " *muḡaddarūt al-ʿIrāq as-siyāsīya* S III, 495
 " *al-Mustabṣir* S I, 883 (s. l.)
 " *al-mustahraḡ min kutub an-nās* S I, 281
 " *Muṣṭafā Kāmīl Bāṣā* S III, 333
 " *al-muʿtabar fī anbaʾ man ʿabar* G I, 43, S II, 42

taʿrīḥ *al-muwaḡḡidīn* S I, 554
 " *al-Muḡaḡḡarī* G I, 346, S I, 588
 " *Nābūlyūn al-auḡwal* S II, 768
 " *Naḡd* S II, 788
 " " *al-ḡadīḡ* S III, 412
 " *an-naḡwīyīn* S I, 157
 " *an-nawādir ilḥ* S II, 53
 " *Niṣṭawaih* S I, 184
 " *Nisābūr* S I, 277
 " *an-nubalāʾ* G II, 47
 " *al-ʿOmarī* S II, 781
 " *qabāʾil al-ḡadīya* S II, 728
 " *al-ḡadīya al-ʿIrāḡīya* S III, 489
 " *Qandīya* S II, 637
 " *al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar fī ʿrūbā* S III, 309
 " *qudamāʾ al-Miṣriyīn* S II, 732
 " *al-Quds* G II, 496
 " *Qumm* G I, 516
 " *ar-Raqqa* S I, 210
 " *ar-Rāzī* G I, 333, S I, 570
 " *ar-riḡāl* S II, 928
 " *ar-Rūmāniyīn* S II, 734, III, 333
 " *Rūsīya* S III, 381
 " *Saʿd Zaḡlūl Bāṣā* S III, 335
 " *salāḡīn Miṣr waṣ-Šaʿm waḡHalab ilḥ* S II, 34
 " *as-siyāsī* S III, 496
 " *Sokoto* G II, 511
 " *as-Sūdān* G II, 468, S II, 717
 " *as-sulṡān al-Malik al-Ašraf ilḥ* S II, 198
 " " *an-Nāṣir* G II, 28
 " " *Selīm al-ʿOḡmānī ilḥ* S II, 409
 " *Sūrīya* S III, 420
 " " *al-iḡtiṣādī* S III, 423
 " " *qabl al-fath al-islāmī* S III, 423
 " *aš-Šaʿm* S III, 423, N II, 772
 " " *wa Miṣr* S II, 728
 " *b. aš-Šihna* S N II, 177
 " *aš-Šuʿarāʾ al-ḡadramiyyīn* S II, 816 n
 " *Šafad* S I, 568
 " *aṣ-ṣaḡīr* S I, 264

- taʿrīḥ aṣ-Ṣāliḥī S I, 555
 " aṣ-Ṣāliḥīya G II, 107
 " Ṣanʿāʾ S I, 218
 " " al-Yaman S N II, 236
 " aṣ-ṣiḥāfa al-ʿArabīya S III, 428
 " " al-ʿIrāqīya S III, 497
 " aṣ-ṣuḥuf al-ʿArabīya S III, 428
 " at-tamaddun al-ḥadiṯ S III, 421
 " " al-islāmī S III, 187
 " at-taṣrīʿ S III, 310
 " Tūnis S II, 689
 " taḡr ʿAdan G II, 709, S II, 240
 " at-tawra al-ʿIrāqīya S III, 496
 " at-tiqāt S I, 273
 " at-tibb ilḥ S III, 386
 " ʿulamāʾ ahl Miṣr S I, 571
 " " al-Andalus G I, 338
 " al-umam al-islāmīya S III, 310
 " ʿummūl aṣ-ṣuraṯ liʿumarāʾ al-ʿIrāq S I, 213
 " Uriṣlīm S II, 771
 " al-wāḍiḥ al-maslūk ilḥ S II, 49
 " Wāṣit S I, 565
 " al-wizarāt al-ʿIrāqīya S III, 496
 " wulāt al-Horāsān S I, 571
 " al-wuzarāʾ G I, 324, S I, 556
 " al-Yaman G I, 334, S II, 553, 928
 " " muddat wilāyat Ḥ. Bāṣā S II, 549
 " al-Yaʿqūbī S I, 405
 " al-Yazīdiyya S III, 497
 " al-Yūnān war-Rūmān S III, 189
 " az-zamān wasabab tafarruq an-nās fi ʿl-buldān S II, 818
 tark al-mirās fi ʿz-zīyāda ʿalā muḡam aṣ-ṣiʿarāʾ lil-Marzubānī S II, 48
 tarkīb al-aṭāk S I, 388
 " al-ḡalīl G II, 215, S II, 304
 " al-ḡarīb G II, 215
 " al-kāfiya G I, 505
 " as-suwar G II, 334
 -targīm waʿalāmātukū fi ʿl-luḡa al-ʿArabīya S III, 283
 tarḡīq al-asal ilḥ S II, 236
 -tarḡīṣ S I, 174

- tarṣīḥ al-mustafīdin S II, 604, 743
 " at-taṣḥīḥ G II, 89
 " at-taṣḥīḥ ilḥ S I, 670
 -tarṣīʿ fi ṣinʿat al-badiʿ G II, 165, S II, 135
 -tarṣīf fi ʿilm at-taṣrīf G II, 380, S II, 513
 -tartīb S I, 428, 57
 " akl al-fākiha S I, 420, 27
 " al-aḡṣām G II, 93
 " al-Aṣbāḥ wan-naḡāʾir S II, 426
 " al-awzān S I, 429, 72
 " fatṭwī ʿl-allāma b. Nuḡaim S II, 426
 " al- " az-Zainīya G II, 310
 " al-fʿa fi nizm al-aṣīla al-miʿa S II, 194, 263e
 " fuṣūl Buḡrāt S II, 1028, 15
 " al-ḡamūl G II, 215
 " al-inṣād fi taʿrīb al-ʿIrāq S I, 679
 " al-madārik ilḥ G I, 370, S I, 632
 " maḡmūʾ al-farāʾiḍ G II, 161, 162
 " " al-Kallāʾī S II, 201, 484
 " musnad A. b. Ḥanbal ilḥ G I, 182, S I, 952 zu 310
 " " aṣ-Ṣāfiʿī S I, 951 zu 305
 " as-sulūk ilā malik al-mulūk G I, 444
 " " fi ṭarīq allāḥ G I, 432, S I, 772
 " Tuḥfat al-muwāfiqīn ilḥ S II, 345
 " k. at-tiqāt libn Ḥibbān S II, 81
 " al-ʿulūm G II, 370, S II, 498
 " waḡāʾif al-waḡf S II, 542, 113
 " zībā G II, 435, S II, 646
 tartīl al-Qorʾān G II, 351
 tarwīḥ al-arwāḥ G II, 213, S I, 826, 82kk, II, 180, 6k
 " " min ʿilal al-aṣbāḥ S II, 219, 625
 " " wamiṣṭāḥ as-surūr wal-afrāḥ S I, 599
 " al-ʿāṣiqīn S II, 781
 " al-bāl ilḥ G II, 353, S II, 479
 " al-fiʿād ilḥ G II, 307, S II, 419
 " al-ḡamān ilḥ S II, 857, 10
 " al-maʾṣūq ilḥ G II, 399, S II, 544

tarwih an-nafs fi madinat as-Sams S II, 735
 " *an-nufus 'ala hawasi 'l-Qamus* S II, 742
 " " *wamudhik al-'abus* G II, 484, S II, 736
 " *al-qalb as-saghi ilh* S II, 455
 " *uli 'd-damula ilh* S II, 393
tarwiyat az-zami' fi tabriyat al-Gami' S II, 496
-tasahul ad-dini S III, 410, S N III, 399
-tasalli wal-igtibat G II, 74, S II, 79
 " *wat-tabassur ilh* S N I, 805
tasbi' ad-da'ira G I, 470
 " *al-Qasida al-Barriya* S II, 663
-tasdid fi bayun at-tauhid G II, 329, S II, 457
 " *sharh at-Tamhid* G II, 116
tasfik al-gabi fi tanzih b. 'Arabi S I, 802
tas'il al-auguf S II, 322, 651
-tashil S II, 326
 " *al-buna fi ta'lil al-binā* S I, 524, 18
 " *al-fahs 'an riwayat al-imam Hafs* S II, 982
 " *al-far'id* G II, 370, S II, 498, 8:12
 " *al-fatāwī* G I, 394, II, 225
 " *al-fawā'id* S I, 702
 " " *watakmil al-maqāsid* G I, 298, S I, 522
 " *al-Hidāya ilh* S I, 644, II, 104, 440, N I, 670
 " " *watahshil al-Kifāya* S II, 440
 " *al-'ibāra* G II, 255
 " *al-Kāfiya* S I, 535, 37
 " *al-manāfi' (ma'āni) fi 't-ṭibb wal-hikam* S II, 170, 252
 " *al-maqāsid li-zawār al-masā'id* G II, 94, S II, 110
 " *al-maṭālib fi ta'dil al-kawākib* S II, 341, 364
 " *al-maṭlab* G I, 399
 " *al-Miḡisfi* S I, 384
 " *Mirqāt al-wuṣūl* S II, 559
 " *Nail al-amāni* S I, 504
 " *an-naḡar* G I, 386

-tashil fi 'n-nuḡūm G I, 511
 " *as-sabīl fi fahm ma'āni 't-tanzil* G II, 334, 383, S II, 462
 " " *ilā kaṣf al-iltibās ilh* S II, 510
 " *aṣ-Ṣālihi* G II, 213
 " *wat-tagrib ilh* S II, 159
 " *aṭ-ṭuruqāt fi naẓm al-Waraqāt* S II, 441
 " *li'ulūm at-tanzil* G II, 265, S II, 377
 " *al-'urūd fi 'ilm al-'arūd* G II, 380, S II, 513
 " *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* S II, 740
 " *ziḡ Uluḡbeg* S N II, 298
ta'sis al-binyān S II, 999, 34
 " *al-fiqh* S N I, 348
 " *an-naḡar* G I, 175, S I, 296
 " *aṣ-ṣifa al-kirām* S I, 132
 " *aṣ-ṣiḡha* S II, 93
 " *at-taqdis* S I, 928, 19
tasliyat ahl al-maṣā'ib G II, 76, S II, 82
 " *al-aḡzān* G II, 350
 " *al-a'mā* G II, 397, S II, 541-85
 " *al-fu'ād* S II, 600
 " *al-hazn ilh* S II, 1009, 127
 " *al-hawāṭir bil-laṭā'if wan-nawādir* S III, 378
 " " *fi muntaḡabāt al-mulāḡ wan-nawādir* S II, 13, 758
 " *al-iḡwān ilh* S II, 828
 " *al-ka'ib ilh* S II, 440
 " *al-muṣāb* G II, 489
 " *al-qūrī' fi maḡma' al-amṭāl* S II, 771
 " *was-sulwān ilh* S II, 886
tasmiṭ Miftāḡ at-tauba S N II, 199
 " *wuḡūzat Mudrik as-Ṣāibāni* S N II, 200
tasmiyat aṣḡāb rasūl allāḡ S I, 269
 " *āyat al-kursī* G II, 449
 " *riḡāl ṣaḡiḡ Muslim ilh* S I, 266, II, 47
 " *ṣu'arā' al-qabā'il* S I, 166
 " *ṣuyḡh a. Dā'ūd* S I, 629
 " *wulāt Miṣr* S I, 229
tasnim al-muḡarrabīn S I, 774

taşqih al-aşurūb G I, 474, S I, 868
taşwīlāt al-falāsifa S II, 855
-taşwiya bain al-ʿArab wal-ʿAğam GI, 122, S I, 185
-taşawwuf ilā riğāl at-taşawwuf S I 559
-taşbih G II, 217
 " *al-ḥasis* G II, 48
-taşbihāt S I, 189, II, 920.⁶⁰
 " *al-mašriqiya* S I, 187 (s. l.)
taşdid al-qaus ilh S II, 75.⁷²
taşhid al-aḥḥān fī rasm āyāt al-Qorʿān S II, 979
 " " *sīrat bilād al-ʿArab*
 was-Sūdān S II, 749
 " " *taḥhīr al-adhān ilh* S II, 475.¹⁰⁵
-taşkik ʿala ʿt-tafkik S II, 819
taşmīs al-budūr fī taḥmīs aš-šudūr S N I, 908
taşnif al-asmāʿ biʾaḥkām as-samāʿ S N II, 27, 529
 " " *bibāʿd asrūr as-samāʿ* S II, 479
 " " *bifawʿid at-tasmiya ʿinda ʿl-ḡināʿ* G II, 304, S II, 415
 " " *bimaʿna ʿs-šahāda ilh* S II, 972.¹⁴³
 " " *fī taʿrif al-ibdāʿ* S I, 801.¹⁹²
 " *al-masāmīʿ libāʿd fawʿid al-Ġāmīʿ* S I, 263.²⁹
 " " *šarḥ Ġamʿ al-ḡawāmiʿ* S II, 105
 " " *bitarūḡim riğāl Ġamʿ al-ḡawāmiʿ* G II, 309, S II, 422
 " *as-samīʿ bibāʿd laṭāʿif al-waḍʿ* S N, II, 479
 " " *bitāʿdid as-sabʿ* G II, 154, S II, 192.²¹⁹
 " " *fī waṣf ad-damʿ* S II, 29
 " *as-sāmīʿ fī ʿilm ḥisāb al-aṣābiʿ* S II, 495
taşrif al-aḡyām wal-ʿuṣūr ilh S I, 551
ašīh al-aʿdāʿ S I, 827.^{95w}
 " *al-aḥḥāk* G II, 414, S II, 595
 " *al-ʿain ilh* S I, 886

-taşrih al-fuṣūl al-muhimma ilh S II, 217
 " *biḡawāmiḍ at-Tanqih* S II, 301
 " *al-ḥurūf al-aṣl waqūt al-ʿArabiya* S I, 161
 " *al-ḥāṭir ilh* S II, 103
 " *al-ʿilal wal-aʿrād* S I, 956 zu 369
 " *at-taşrih* S I, 826f
 " *al-uṣūl* S II, 838
taşfir al-Alfiya S I, 525
 " *al-Burda* S II, 869.⁴
 " *Lāmiyat al-ʿAğam* G I, 248
 " *at-Tāʿiyya* S II, 739
 " *Umm al-qurā* S II, 739
taşwiq al-anām ilh S II, 497
 " *al-arwāḥ* G II, 119
 " *at-tāʿlimū fī ʿilm al-ḥaʿa* SI, 862.⁸⁸⁷
 " *aṭ-ṭibbī* S I, 887
taşyīʿ al-fuqahāʿ al-Ḥanafiya G II, 395, S II, 540.²¹
taşyīd al-arkān ilh G II, 156, S II, 195.²⁶⁵
 " *(taşdid) al-qawāʿid* S I, 925.^{2b}
-taşarruf wan-naqd was-sikka S I, 225
-taşawwuf G II, 120, 231, 253, 340, S I, 358, II, 1011.¹⁴⁶
 " *al-islāmī* S II, 305
-taşawwurāt G II, 218
 " *wat-taşdiqāt al-Quṭbiya* G II, 209, S II, 293
-taşdiq bin-naṣar ila ʿllāh fī ʿl-āḥira S I, 274
 " *(iṭbāt) an-nubūwa* G I, 454, S I, 814.¹⁰
taşdir al-Burda wataʿḡizhū S I, 470
 " *wataḡyīl Lāmiyat al-ʿAğam* S I, 440
 " *wat-taʿḡiz (taḡyīl)* GI, 248, S II, 227
taşfiyat an-nufūs ʿan ir-radʿ ililh S II, 560
 " *al-qulūb ʿan daran al-auzār waḡ-ḡunūb* S II, 242
-taşhif G I, 127
taşhifāt al-muḥaddiḡin S I, 193
taşhīh al-aḥbār S I, 242.¹⁴
 " *al-aʿmāl an-nuḡūmiya* G I, 470
 " *al-asānīd* G II, 411
 " *al-irāda* S I, 355
 " *ʿtiqād al-Imāmiya* S I, 323

- taşhîh k. al-Ağānī* S I, 226
- " *Lisān al-ʿArab* S II, 15
 - " *maʿānī ʿl-āğār* S I, 293
 - " *mağʿ?* *al-aḥbār* S I, 946 zu 245
 - " *masāʾil al-ğabr ilḥ* S I, 385,26
 - " *al-muḥtāğ* G I, 393, S I, 680
 - " *an-nabih* G I, 388
 - " *an-naẓar* S I, 612
 - " *an-nuqūl ilḥ* S II, 775
 - " *al-Qudūrī* S I, 296, II, 93
 - " *liṣalāt at-tasbîḥ* G II, 153,190, S II, 191
 - " *at-Tanbîḥ* G I, 396, S I, 670, 682
 - " *wat-tarğîḥ* S I, 296
 - " *ʿUmdat al-afḥām* S I, 606
 - " " *an-nuṣṣār* S I, 677,6
 - " *al-Qāmūs al-muḥīṭ* S I, 235
- taşhîḥāt al-muḥaddiṭin fī ǧarīb al-ḥadīṭ* S N I, 193
- taşrîf ḥalḥalat al-hawā* G I, 498
- " *liman aǧīza ʿan it-taʿālīf* S I, 425
 - " *al-Māsinī* G I, 126
 - " *az-Zağānī* G I, 283, S I, 497
- taşrîḥ bimağḥab aṣ-ṣarîḥ* S I, 703,9
- " *bimağmūn at-taudîḥ* S I, 523
 - " *al-maknūn fī tanqîḥ al-Qānūn* S I, 826,1
- " *fī ǧarḥ at-taşrîḥ* G II, 397, S II, 541,78
 - " *wat-taşrîḥ* G II, 461
- taşwîr Ādam* G I, 446
- " *al-farʿīd* S I, 970 zu 651
- tatimma* G I, 288, S II, 819
- " *t al-Āğurrūmīya* G II, 238, S II, 334
 - " *t Amal al-āmīl* S N II, 578
 - " *t al-Bassāma* S II, 818
 - " *al-bayʾan fī taʾrîḥ al-Afğān* S III, 314
 - " *ad-Durra al-yatima* G I, 152
 - " *al-falāwā* G I, 375, S I, 642
 - " *fī ʿl-furūq min al-Aṣbāḥ wan-naẓāʾir* S N II, 426
 - " *al-ḥawāšī fī izālat al-ğawāšī* S II, 291

- tatimmat ḥisāb al-aqūlim as-sabʿa* S I, 393
- " *al-ibāna* G I, 387, S I, 669
 - " *al-ifāda* G I, 402
 - " *al-maʿānī ilḥ* S II, 980
 - " *al-Muḥtaşar fī aḥbār al-başar* G II, 46, 140, S II, 175
 - " *Natāʾiğ al-afkār* S I, 645
 - " *al-Qaşıda al-Bassāma aṣ-şuğrū* S II, 248
 - " *fī ʿt-ğirāʾāt at-talāṭ* G II, 112, S II, 139
 - " *ar-Riyāḍ an-nağira* G I, 361, II, 178
 - " *Şiwān al-ḥikma* S I, 378
 - " *at-Tadrîb* G II, 93
 - " *taʾrîḥ Nağīl* S III, 498
 - " *al-Yatima* S I, 236, 499
- tagbīt dalāʾil nubūwat saiyidnā M.* S I, 343
- " *wal-ğawāz ʿan mazāliq al-ʿitirāḍ* S II, 560
 - " *fī ʿilm at-tabyīt* G II, 151, S II, 187,130
 - " *al-imāma* S I, 314
 - " *imāmat amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭalīb* S I, 316,13
 - " *al-imāma limaulānā ʿA. b. a. Ṭalīb* S I, 324
 - " *al-mulk* G I, 78
- taʿḫîr ar-rūḥānīyāt* S N I, 369
- taʿḫîrāt al-ğaww al-muḥtaşş bʿilm al-falsafa* S II, 482
- tatqîf al-alsina bitaʿrif al-azmina* S II, 45
- " *al-lisān watalqîḥ al-ğanān* G I, 302, S I, 541
 - " *at-taʿrif bimuştalah aṣ-ṣarîf* S II, 176
- taṭaruf wal-işlāḥ* S III, 414
- taṭawwur al-asālīb an-nağriya* S III, 425
- taṭbiq ad-diyāna al-islāmīya ilḥ* S III, 324
- " *al-maḥw baʿd as-saḥw ilḥ* S II, 511
 - " *taʿlim al-asliḥa ilḥ* S II, 725
- tatfîf* S II, 532
- tatfil* S I, 916,9a
- " *waḥikāyāt at-Ṭufailiyyīn* S I, 564
- taşhîr ahl az-zawāya ilḥ* S II, 467,62
- " *al-ʿaiba* G II, 389

- taḥḥir al-fu'ād ilḥ* S I, 103;⁵
 " *al-ḡanān wal-lisān ilḥ* S II, 528.³⁷
 " *al-kulām ilḥ* S II, 537, I. *tahḥir*
 " *aṭ-ṭawīya* G II, 395, S II, 540.³⁶
taḥḥir al-anām ilḥ G II, 346, S II, 473.²⁸
 " *al-anfās ilḥ* S II, 400
 " *al-wuḡūd ilḥ* S II, 393
taḥḥir at-taḥḥif G II, 149.⁹⁸
-taḥḥiz S N I, 680
taḥḥiḥ al-asfār lilahḥiḥ al-aḥḥār S N I, 762
-taḥḥiḥ G I, 306, S I, 538
 " *al-abḥar* S II, 109
 " *al-afkār fī Tanqīḥ al-anzār* S II, 249, 556
 " *al-aḥkām* S II, 375
 " *al-anwar ilḥ* G II, 199, S II, 272
 " *wal-bayān* G II, 508
 " *fī bayān mā huwa 'l-ingīl* S II, 802
 " *al-bayān fī tashīl al-auzān* S II, 833
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 497
 " *fī ḥall ḡawāmiḍ at-Tanqīḥ* G II, 214, S II, 300
 " *al-i'rāb* S II, 19
 " *fī i'rāb al-Buḥārī* S I, 262
 " *manāḥiḡ al-anwār* G II, 232, S II, 324
 " *al-maqāl fī 'ilm ar-rigāl* S II, 835
 " *al-maqāṣid fī šarḥ al-Qaṣida ad-ḡahabīya ilḥ* S II, 597.⁴¹
 " *al-masā'il al-'aqlīya* S II, 557
 " *al-masālik* S I, 302.⁷
 " *al-Minhāḡ* S I, 680
 " *al-Musāyara* S II, 92
 " *Nuḡabat al-fikar* S I, 611, II, 585
 " *šarḥ al-Alfiya* S I, 522
 " *al-Irṣād* S II, 304
 " *al-Muqaddima fī 'š-ṣalāt* G I, 196, S I, 348
 " *aṣ-Ṣoḥīḥ* G I, 159
 " *at-Taḡkira* S I, 931.^{40b}
 " *at-taḥḥiḥ* S II, 965.²¹
 " *'an tauḥīd al-ḥirāḡ ilḥ* S II, 532
 " *at-tibyān fī mi'yār al-mizān* S II, 1020.³⁵
-taḥḥiḥāt fī 'l-mukātabāt G II, 200, S II, 273

- taḥḥiḡ baina Aṭṭāṭūn wa Arisṭū* S I, 377
 " *al-ḡalī* G II, 347, S II, 474.⁵¹
 " *ar-raḥmān* G II, 197, S II, 267
 " *ar-rulba fī taḥḥiḡ al-ḥuḡba* S II, 475.¹¹⁰
 " *'alā taubat ahl at-taḥḥiḡ* G I, 403
 " *lit-taḥḥiḡ* G I, 285
taḥḥiḡat al-kail ilḥ S II, 68
taḥḥiḡ al-basmala S N II, 674
 " *i'rāb al-abyāt* G I, 113
 " *an-naḡar ilā uṣūl 'ilm al-aḡar* S II, 778, III, 384
 " *at-taḥḥiḡ* G II, 271
-taḥḥiḡ G I, 195, 401, 452, II, 107, 693, S I, 104, 322, 339, 355/6, 939.¹⁰⁴
 " *ahl al-'irfān ilḥ* S II, 353
 " *at-tauḥīd* S II, 807
 " *ad-Durr at-tamīn* S II, 700
 " *al-a'ḡam* S II, 990
 " *waḡiḡāt ṣifāt ar-rabb* G I, 193, S I, 345
 " *alladī huwa ḡaḡq allāḥ 'ala 'l-'ibād* S II, 531
 " *an-nabawī* S I, 772
 " *at-tanāḡi wat-taḥḥiḡ* G I, 186, S I, 952 zu 317
 " *at-tauḥīd* G I, 445
taḥḥiḡ al-'aḡd fī mā aḡaḡa 'alainā min al-'aḡd S II, 701, N II, 355
-taḥḥiḡāt G I, 446.⁹ II, 363, S I, 798.⁹¹
 " *al-falakīya* G II, 359
taḥḥiḡ al-ḡukḡām ilḥ S II, 111
 " *al-masā'il* S N II, 574
 " *'alā muḡimmāt at-taḥḥiḡ* G II, 216, 306, S II, 417
-taur al-aḡlā S I, 799.^{118b}
taḥḥiḡ al-'ināya S I, 648
taḥḥiḡ ad-diḡāḡ ilḥ G II, 176, S II, 436
 " *'ala 'l-ḡāmi'* *aṣ-ṣaḡiḡ* G I, 159, II, 146.²³, S I, 262.¹⁵
 " *šarḡ b. Q. al-ḡazzī* S II, 813
 " *at-Tanḡiḡ* S I, 670
 " *at-Taḡḡib* S II, 302
 " *at-taḡwīm ilḥ* S II, 421

tauṣīḥ at-taṣḥīḥ G II, 89, S I, 682, II, 106
-tauṣīya wat-tauṣīya G I, 414
tauṣīl man ḡadd ilā taḥṣīl irṭal-ḡadd S II, 896
tauṣīq ʿura ʿl-imān ilḥ G II, 116, S I, 735, II, 101
-tauwābīn G I, 389, S I, 689
tauzīʿ ad-dunyā ilḥ S I, 236, 945
-tawābīʿ fi ʿṣ-ṣarf G II, 423, S II, 630
-tawagḡuḥ lir-rabb G II, 35
-tawagḡuḥūt wat-tawassulāt S II, 462
-tawahhum S I, 352
-tawakkul S I, 274, 952 zu 317
 - " *ʿala ʿllāh* G I, 186, S I, 248-38
tawālī at-taʿsīs G II, 70
tawallud al-ḥaṣūt G I, 217
tawārīḥ at-Ḡaiyānī S I, 614
 " *sinī mulūk al-arḍ wal-anbiyāʾ* S I, 221
-tawassuʿ G II, 452-113
-tawassul al-asnā G II, 350-22
 - " *bil-Qorʾān* G I, 267
 - " *biṣḥadaʾ* Badr S II, 392
-tawassulāt al-ilāhiya ilḥ S II, 523
 " *an-nabī* G II, 408
-tawassul al-badiʿ ila ʿl-tawassul biṣ-ṣafr S II, 7
 - " *biḥall muṣkil at-tawassul* G II, 489
-tawassuṭ wal-fath bain ar-Rauḍa waṣ-ṣarḥ S I, 753, II, 108
-tawāʿud bir-raḡm ilḥ S II, 131-117, 947, 181-113
taʿwīd al-ḥakīm fi ʿl-kimīyāʾ S II, 1034-3
taʿwīl al-aḥādīṭ ilḥ S II, 190-1169ttt
 " *al-āyāt al-bāhira ilḥ* S II, 575
 " *ad-daʿāʾim* S I, 325
 " *muḥtalif al-ḥadīṭ ilḥ* S II, 123-82
 " *muṣkil al-aḥādīṭ* S I, 277
 " *al-mutaṣābihāt fi ʿl-aḥḥār wal-āyāt* S I, 667
 " *qaulihī taʿālā ḥalaqa Ādama ʿalā ṣūratih* S II, 325
 " *qīṣṣat Salāmān wa Absāl* S I, 817-27a
 " *al-Qorʾān* S II, 985-24
 " *as-sūra al-mubāraka al-Fātiḥa* S I, 807

taʿwīl i ṣarḥ S I, 323
 " *aṣ-ṣarīʿa* S I, 325
 " *az-zakāt* S I, 324
-taʿwīlāt G I, 376, S I, 747-21a
 " *bismillāh* G II, 205
 - " *an-Naḡmīya ilḥ* G II, 166, S II, 281
 " *al-Qorʾān* G I, 195, II, 203, 205, S I, 346, II, 280
taʿyīd al-ḥaqīqa G II, 156, S II, 195-264
-taʿyīdāt al-ʿalīya ilḥ S II, 468-119
taʿyīn al-firqa an-nāḡīya S II, 503
 " *aṣ-ṣalāt al-wuṣṣā* S II, 190-178d
taʿzīz bailai al-Ḥawārī G I, 361, S I, 615-9
tazkiyat al-arwāḥ S N II, 280
tazyīn ʿl-arwāḥ ilḥ G II, 50, S II, 187-123
 " *al-aswāq ilḥ* G I, 351, II, 364, S I, 594, II, 492
 " *al-ʿibāda birafʿ as-sabbāba* S II, 542-136
 " *al-ʿibāra bidūn taḥaiyuz al-iṣāra* G I, 159, II, 396-47, S I, 263-20, II, 540-14
 " *al-maḡālīs ilḥ* S II, 246
 " *al-mamālik ilḥ* S I, 297, II, 197-290a
 " *Nihāyat al-arab* G II, 495, S I, 38
 " *al-waraqāt ilḥ* G II, 511, S II, 894
-taẓāfur wat-tanāsur S I, 45, 101
taẓīm al-ittifāq ilḥ S II, 959-12
 - " *wal-minna biʾanna abawai an-nabī fi ʿl-ḡanna* G II, 147, S II, 183-43
 " " *binuṣrat as-sunna* S II, 889
 - " " *fi taḥqīq* S I, 3, 73, G II, 87, S II, 104
taẓrīf al-maḡālīs ilḥ S II, 25
-tibṛ al-masbūk fi ḡail as-Sulūk G II, 39, S II, 37
 - " " *al-muṣtamil ʿalā mā ḡarā ilḥ* S II, 661
 - " " *fi naṣīḥat al-mulūk* G I, 423, S I, 750-30
 - " " *ṣarḥ ʿUmdat as-sulūk* S II, 470, 1007

- tibr al-maṣbūk fī ṣifāt siyar al-mulūk* S II, 1014-8
 - " " *fī taṣwāriḥ akābir al-mulūk* S II, 44
-tibyān S I, 429,75
 - " *fī āḍāb ḥamalāt al-Qorʿān* G I, 397, S I, 685
 - " " *aqṣām al-Qorʿān* S II, 128,42
 - " *al-asrār ar-rabbāniya ilḥ* S II, 778
 - " *fī 'l-bayān* S II, 67
 - " *al- " limaʿārif al-ʿirfān* S II, 1037,1
 - " *fī " al-Qorʿān* S II, 986,31
 - " " *ʿalā Tuhfat al-iḥwān* S II, 260
 - " *fī faḍl lailat niṣf Šaʿbān* G II, 396, S II, 541,54
 - " " *faḍilat tilāwat al-Qorʿān* S I, 685
 - " " *ḡarīb al-Qorʿān* S II, 155
 - " *al-ḥukm bin-nuṣūṣ ilḥ* S II, 602, 952-45
 - " *fī ʿilm al-bayān ilḥ* G I, 415, S I, 736
 - " " *ʿirāb al-Qorʿān* G I, 282, S I, 496
 - " " *mā ḥalla min maʿkūl (yaḥrumu min) al-ḥayawān* S II, 111
 - " " *'l-maʿānī wal-bayān* G II, 64
 - " " *nuzūl al-Qorʿān* S II, 121,19
 - " *ṣarḥ al-Burḥān* S II, 786
 - " *fī tafsīr ḡarīb al-Qorʿān* G II, 126, S II, 155,12
 - " " *al-Qorʿān* S I, 528, 707
 - " " *tahḍīb maʿānī 't-Taḍkira wal-bayān* G II, 186, S II, 243
 - " *al-wasāʾil al-ḥaqāʾiq* S II, 565
 - " " *fī bayān salāsil aṭ-ṭarāʾiq* S II, 866
tiḡkār Goethe S III, 156,14
 - " *iftitāḥ al-mabʿūḡān* S III, 193
 - " *fī qirʾāt Abūn b. Yazūd al-ʿAṭṭār* S II, 275
 - " *Rāḡib wa-Ṣabrī* S III, 340
 - " *aṣ-ṣibā* S III, 268
-tiḡdāl (tiḡkār) fī aḡdāl al-aḡkār S I, 737

- tiḡān* G I, 135, S I, 100, 207
 - " *al-darāri* S II, 741, 814
 - " *faḍāʾil aṣ-ṣuḥūr* S II, 937
 - " *al-murḍiʿa al-muḡilla* S II, 563
 - " *al-ʿunwān* G II, 370, S II, 497
-tiḡār fī maʿrifāt al-aḡyār G I, 495
tiḡārat al-ʿIrāq ilḥ S II, 496
timḡāl al-amḡāl G II, 382, S II, 222, 515
-tiryāq liʾahl al-istiḡqāq G II, 207, S II, 286
 - " *asḡām al-qulūb* G II, 401
 - " *li Bamfuliānūs li Ḡālīnūs* S I, 370
 - " *wad-dawāʾ ilḥ* S II, 673,157
 - " *al-Fārūḡi* S II, 782
 - " *ilā Fisūn liḠālīnūs* S I, 364
 - " *al-muḡibbin fī sirat sulṡān al-ʿarīfin* A. b. ar-Rifāʿi G II, 709, S II, 214
 - " " *ṭabaqāt ḡirḡat al-maṣāyih al-ʿarifin* G II, 166, S II, 214
 - " *an-nāfiʿ fī 'l-uṣūl* S II, 863
tiṣʿat rasāʾil S II, 628
 - " *watiṣūn maṣʿala fī 'l-ḡaḡāʾiq* S I, 715
-tiṣʿūniya S I, 716
-Tūṣiṣniyāt S II, 8
-tuḡfāḥ S I, 246,81
 - " *al-arwāḥ* G II, 119
-tuḡfāḥa S I, 373
 - " *fī ʿilm al-misāḥa* S I, 558
 - " " *ʿmāl al-misāḥa* S N I, 860
-tuhaf al-adabiya ilḥ S II, 501
 - " *wal-anwār ilḥ* S II, 913
 - " *al-ḡuḡabāʾ* S II, 80
 - " *al-ʿiḡām ilḥ* S I, 566
 - " *fī maḡḡab as-salaḡ* S II, 818
 - " *al-Maḡkīya ilḥ* S II, 936
 - " *waṭ-ṭuraf* S II, 941 (s.l.)
 - " *al-uḡūl ʿan ir-rasūl* S II, 572
-tuhfa S N I, 555
 - " *t al-ʿābid* G II, 107
 - " *t al-ʿābidīn* S II, 829
 - " *t al-alīḥ ilḥ* G II, 183, S II, 235-8
 - " *t al-abrār al-ḡāmiʿa fī 'l-aḡkār* G II, 166

tuhfat al-abrār fī ḥall al-fāz Gāyat al-
 iḥtiṣār S N I, 677
 " " *binukat al-aḡkār* S I, 685
 " " *fī šarḥ Manār al-anwār* S.
 II, 90
 " *al-adab fī 'r-riḥla ilḥ* S II, 490
 " *al-ʿdād ilḥ* S II, 536
 " *al-adib* G II, 56, S II, 56
 " " *wahadīyat al-arīb* S II, 412
 " *al-aḡkiyā* bi'ahbār bilād Rūsiyā S
 II, 729
 " *al-afādil ilḥ* G II, 368, S II, 496
 " *al-afkār al-alma'iya* S I, 676
 " *al-ʿaḡāib ilḥ* G I, 358, S I, 581,
 609
 " *al-ʿaḡlān* G II, 149,⁹⁸
 " *ahl al-ʿaṣr ilḥ* S II, 482
 " " *al-fukāḥa ilḥ* S II, 912
 " " *aṣ-ṣadiqiya* S II, 703
 " " *at-tahdīṭ* S II, 755
 " *al-aḡḡāb fī bayān ḥukm al-aḡnāb* S
 I, 689
 " " *wabuḡyat at-tullāb* G II,
 35, S II, 32,¹⁵
 " " *fī 'd-du'ā al-mustaḡāb* G
 II, 440
 " " " *ḥilyat al-anbiyā* wal-
 aṣḡāb S II, 421
 " " " *ʿilm al-ḥisāb* G II, 167,
 S II, 215
 " " *bimā ḡā'a bil-wāw wal-yā*
 ilḥ S II, 922.⁸³
 " " *fī man malaka Miṣr* G II,
 298
 " " " *'l-manṭiq* S II, 1014.¹²
 " " " *naṣb al-bāḡdahanḡ wal-*
miḥrāb G II, 128
 " " " *tafsīr qaulihī* S. 25, 39,
 S II, 880
 " " *waṭurfat al-aṣḡāb* S I, 489
 " " *wa'umniyat al-aḡḡāb ilḥ* S
 I, 911
 " *al-aḡrūr ilḥ* S II, 1003,⁷⁰
 " *al-aḡwadī ilḥ* S N I, 268
 " *al-aḡḡār ilḥ* S II, 940

tuhfat al-aḡyār S I, 614, 800,¹⁴⁴ II, 428
 " " *wabarakat al-abrār* S II,
 663
 " " *fī bayān aḡsām al-aḡḡār*
 S I, 607
 " " *ʿala 'd-Durr al-muḡḡār* G
 II, 287, S II, 398
 " " *fī faḡl aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabi*
al-muḡḡār G II, 246
 " " *fī 'l-ḡikam ilḥ* G II, 429,
 S II, 636.⁶
 " " " *ḡukm at-fāl al-muslimīn*
wal-kuffār G II, 99
 " " *wama'ūnat al-abrār* S II,
 360
 " " *fī iḡyā sunnat saiyid al-*
abrār S II, 857
 " " " *ʿilm al-ḡubār* S II,
 1018,¹⁰
 " " *bitakfir al-anzār* S II,
 1011,¹³⁹
 " " *fī 'l-uṣūl* S II, 825
 " *al-akmal wal-humām ilḥ* G II, 313,
 S II, 431.¹¹¹
 " *al-aḡyās fī aḡwibat al-imām Ḥair-*
addīn Ilyās S II, 523
 " " " *ḡusn aṣ-ḡann bin-nās*
 G II, 343, S II, 471
 " " " *šarḡ ta'yīn āl ʿmaiya*
wal-ʿAbbās S II, 245
 " *al-ʿAlawīya ilḥ* S I, 825.^{82kk}
 " *al-albāb fī bayān aḡḡām al-aḡnāb*
 S II, 486
 " " " *ḡilyat al-anbiyā* wal-
 aṣḡāb G II, 310
 " " *wanuḡḡabat al-aḡḡāb* G I,
 477, S I, 878
 " *al-alibbā* fī aḡḡār al-udabā S I, 880
 " " *ta'riḡ al-Aḡḡā* S III,
 495
 " *al-ʿalīya ilḥ* S II, 855
 " *al-amāḡid fī faḡl binā* al-masāḡid
 S II, 423
 " *al-amāli* G I, 429
 " *al-amīn* G I, 95

- tuḥfa al-ʿammīya ilḥ S III, 478
 „ t al-anūm fi faḍāʾil aš-Šaʿmī G II, 361, S II, 489
 „ „ „ faḍl aš-ṣalāt ʿala ʾn-nabī ilḥ S II, 464
 „ „ muḥtaṣar taʾrīḥ al-islām S III, 423
 „ „ šarḥ Manzūmat dawī ʾl-arḥām G II, 324, S II, 446,2
 „ „ fi ʾl-taḡwīd S N I, 330
 „ „ ʾl-waḡf ʿala ʾl-ḥamza ilḥ S II, 212
 „ al-anfus ilḥ S II, 379
 „ al-aṅḡāb bimaṣʿalat as-sinḡāb G II, 154, S II, 192,222
 „ „ aṣ-ṣadiḡīya G II, 462
 „ al-anisa ilḥ S II, 768
 „ al-aqrān G II, 111, 312
 „ arbāb al-kamāl G II, 58
 „ „ at-taʾabbud ilḥ S II, 1008
 „ al-arīb fī mā fi ʾl-Qorʾān min al-ḡarīb G II, 110, S II, 136
 „ „ wanuzḡat al-labīb S II, 690
 „ „ fi ʾr-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb G II, 250, S II, 352
 „ al-ʿarūs ilḥ G II, 257, S II, 368
 „ al-asmāʿ ilḥ S II, 775
 „ al-ʿāṣiqīn ilḥ S II, 702
 „ al-ašrāf S I, 508
 „ „ bimaʿrifat al-aṭrāf G II, 64 S II, 67
 „ al-aṣfiyāʾ S II, 619
 „ al-aṣḡāb S II, 913
 „ „ wahadiyat al-aḡbāb S II, 644
 „ „ wanuzḡat dawī ʾl-albāb G II, 399, S II, 515, 543
 „ al-ʿaṣr al-ḡadīd ilḥ S II, 469
 „ al-aṭar G II, 151,145
 „ al-atfāl fi qirāʾat al-Qorʾān S II, 983
 „ „ ʾl-taḡwīd S II, 456
 „ al-aḡliyāʾ al-atḡiyāʾ G I, 345, S I, 587
 „ al-aʿyūn bisīrat ahl ʿOmān S II, 823, N II, 567

- tuḥfat al-aʿyūn fi ṣiḡḡat al-ḡumʿa wal-ʿūdāin S II, 431,222
 - „ al-baḡīya fi ʾl-adab ilḥ S III, 230
 - „ „ naḡm al-ʿġurrūmiya G II, 238, S II, 335
 - „ „ šarḥ ar-Raḡbiya S I, 676
 - „ „ al-Uṣnuḡīya G II, 30
 - „ „ fī tamalluk al-ʿOṡmān ad-diyār al-Miṣriya G II, 297
 - „ „ ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya G II, 480, S II, 729
 - „ al-Bakriya G II, 364, S II, 492
 „ al-barara ilḥ S I, 785, II, 1011,143
 „ al-bārīʿ bimā rawāḡu Qālūn ʿan Nāfiʿ S I, 328
 „ al-bārīʿ šarḥ al-Buḡārī G I, 159, S I, 263,117
 „ al-basmala S N II, 664
 „ al-bayān fī ḡifṣ abdān al-insān S II, 1027,5
 „ al-bulaḡāʾ S II, 1026,5
 „ ad-dahr fī aʿyūn al-Madīna min ahl al-ʿaṣr S II, 871
 „ „ wanafḡat az-zahr ilḥ G II, 711, S II, 404
 - „ ad-durrīya ilḥ S III, 84, 179
 „ aḡ-ḡākirīn S II, 277, 819
 - „ aḡ-ḡauḡīya ilḥ S II, 394
 „ dawī ʾl-adab G I, 371, II, 149,87
 „ „ ʾl-albāb fīmā yataʿallaq bil-āl wal-aṣḡāb S II, 446,29
 „ „ „ man ḡakama bi Dimaṣḡ ilḥ G II, 32, S II, 28,5
 „ „ „ „ tarḡamat man ḡarraḡa laḡum
 „ „ „ „ aš-ṣaiḡḡān min-al-aṣḡāb S II, 936,
 N II, 639
 „ „ ʾl-arab fīmā warada ʿalainā min istiḡkāl Ḥalab G II, 99
 „ „ „ fī muṣkil al-aṣḡāʾ wan-nasab G II, 66, S I, 633, II, 71

- tuhfat dawī 'l-'irfān ilh* S II, 475,¹¹⁴
 " " *'r-ruṣd* G II, 162
 " *al-fāḍil ilh* G II, 368, S II, 495
 " *al-fahīm al-māhir ilh* S II, 525
 - " *al-fūḥira* G II, 133
 " *al-falāḥ fi 'ilm an-nikāḥ* S II, 1032
 " *t al-farīda ilh* S II, 27
 " *t al-fiqh* S II, 955,⁷⁹
 " *t al-fuḥūl* S II, 231
 " *t al-fuḡahā* G I, 374, S I, 640,
 N II, 976
 " *t al-furrād* G I, 410
 " *t al-ḡalīl 'alā 'abāhi 'd-ḡalīl ilh* S
 II, 431,⁴³
 " " *fi aḥbār Miṣr wan-Nīl*
 S II, 407
 " *t ḡāmī^c al-asrār ilh* G II, 349, S
 II, 652
 - " *al-ḡāmī^c al-limufraḍāt aṭ-ṭibb an-*
nāfi'a S II, 226
 " *t al-ḡulasā* G I, 151, S II, 187,¹³³
 - " *al-Ḡarawīya ilh* S II, 132,¹¹, 794
 " *t al-ḡarīb* S II, 17
 - " *wal-hadāyā* S I, 226
 " *t al-ḥabīb bi'aḥbār al-kaṭīb* S II, 494
 " *t " fīmā yubhiḡuhū ilh* G II,
 334, S II, 462
 " " *bimā zāda 'ala 't-Tarḡīb*
wat-tarḥīb S II, 72
 " " *ṣarḥ naẓm at-Taqrīb* S I,
 677, II, 416
 - " *al-Ḥalīmīya ilh* S III, 309
 " *al-ḥaqā'iq fi ṣarḥ asrār ad-daḡā'iq*
 S II, 315
 " *t al-ḥariṣ* S N I, 655
 - " *al-Ḥiḡāziya ilh* G II, 392, S II, 536
 " *t al-ḥudḡāq* S II, 376
 " *t al-ḥukkām fi nakḡ al-'uḡūd wal-*
aḥkām G II, 264, S
 II, 375
 " " *masā'il ad-da'awī*
wal-aḥkām S N II,
 376
 " " *ṣarḥ al-Manḥaḡ al-*
muntaḡab S II, 376

- *tuhfa al-Ḥusainīya fi 'l-qawwā'id an-naḥ-*
wīya S II, 727
 " " *ṣarḥ al-Alfiya* S II, 132
 " *t al-ḥussāb* S II, 155
 " " *fi 'adad as-sinīn wal-ḥisāb*
 S II, 365
 - " *al-Ḥādīmīya* S I, 535,³⁷
 " *al-ḥā'id fi 'ilm al-farā'id* S II, 102
 - " *al-ḥairīya* S II, 741
 " *i ḥāṣṣakiya* S II, 662
 " *al-ḥullān* S II, 911
 " " *fi ḥall alfāṣ al-baitain ilh*
 S II, 533
 " " *wa'umdat al-iḡwān* S II,
 1012,^{147a}
 " *al-'ibād bimā yaḡību min al-'itiḡād*
 S II, 994,⁴⁵
 " " *binatiḡat al-aurād* G II, 121,
 S II, 151
 " *t al-iḡḡā' ilh* S I, 526
 " *t al-iḡwān* G II, 333, S II, 260,
 480,¹⁸, 657,^{21d}
 " " *libā'ḡ manāḡib ṣurafā'*
Wazzān S II, 688
 " " *fi bayān al-ḥalāl ilh* S
 II, 646
 " " " *ṭariḡ ahl al-*
'irfān G II, 353
 " " *wahadiyat al-ḥullān* S II,
 951,³⁵
 " " *bimuṣkil Ḥirz al-amān* S
 II, 453
 " " *fi qir'at al-mi'ād* G II,
 305, S II, 416
 " " *ṣarḥ al-'Awwāmil al-ḡadīda*
 G I, 441
 " " *aṣ-ṣafā'* G I, 214
 " " *min aṣ-ṣūfiya* G II, 333,
 S II, 461
 " " *fi 't-tafrīqa bain al-kufr*
wal-īmān S II, 849
 " " *fi takbīr ḥatm al-Qor'ān*
 S II, 611
 - " *al-'Irāqiya ilh* S II, 122,⁴³
 - " *al-'Izīya* S I, 470

- tuḥfat al-kabīr S II, 952,⁴³
 " al-kā'ināt S I, 882.⁴
 - " fi 'l-kalām 'alā ahl aṣ-ṣuffa G II, 87
 " al-kibār fi asfār al-bihār G II, 428,
 S I, 878, II, 636
 " al-kirām bi'ḥbār al-ahrām G II,
 157, S II, 196,²⁸³
 " " " al-ḥarām G II,
 172, S II, 221
 " " fi dīkr ba'd al-ḥalā'iq al-
 'izām S N II, 404
 " " " faḍā'il iḥām at-ta'ām
 S N II, 462
 " " bitarḡamat saiyidī a. Bakr
 b. Qiwām S II, 495
 " al-labīb S I, 35, N II, 303
 " " wabuḡyat al-arīb G II,
 358, S II, 486
 " " " al-ka'ib G I, 57
 " " biṣarḥ Lāmiyat al-ḥabīb S
 II, 566
 " " " at-Taqrīb G I, 392,
 II, 63
 " al-laṭā'if fi faḍā'il al-ḥib b. 'Abbās
 wa Waḡḡ waṭ-Ṭā'if S N II, 538
 - " al-laṭīfa fi fuḍalā' al-Madīna aṣ-
 ṣarīfa S II, 33
 - " " " imārat al-masḡid an-
 nabawī G II, 360, S II, 488
 - " fīmā waqa'a fi 'l-iqāma wal-waḡha
 S II, 415
 " al-Maḡribī S II, 189,^{166kk}
 " Maḥmūd Muḥtaṣam S II, 329
 - " al-Maḥmūdiya S II, 329
 - " al-maktabiya ilḥ S II, 732
 " i Malakī S I, 321
 - " al-malakīya G II, 126
 " man ṣabar 'alā taḥīr arkān al-
 ḥaḡar S N II, 367
 - " al-Manṣūriya G II, 357
 " al-maḡāl ilḥ S II, 830
 - " al-marḡīya fi 'l-aḡbār al-Qudsīya
 G II, 480, S II, 747
 - " " " 'l-arāḡī 'l-Miṣriya
 G II, 311, S II, 426 (s. N.)

- tuḥfa al-marḡīya fi 'd-dawla al-Bakdā-
 ṣīya G II, 457
 - " " " ḥall ba'd al-muṣki-
 lāt al-ḥadiṭīya S II,
 862
 " t al-maudūd bi'aḥkām al-maulūd G
 II, 106, S II, 127,²²
 " " fi 'l-maḡṣūr wal-mam-
 dūd G I, 300, S I, 526
 " t al-muḡāhidin G II, 416, S II,
 599
 " " fi 'l-amal bil-mayādīn
 G II, 135/6, S II, 166
 " al-muḡālis ilḥ S II, 198,³¹⁸
 " al-muḡtahidin ilḥ S II, 190,^{168fff}
 " al-muḡtarib bibilād al-Maḡrib S II,
 898
 " al-muhaḡ bitalwīḥ al-faraḡ S I,
 247
 " al-muhtadīn G II, 149,¹⁰¹
 * " al-Muḥammadiya G II, 234
 " al-muḥibbīn bimanāqib al-ḥulafā'
 ar-rāṣidīn S II, 600
 " " ṣarḥ al-Arba'in an-
 Nawawīya S I, 683, II, 522
 " al-muḥtāḡ ilā adillat al-Minhāḡ S
 I, 680
 " " ṣarḥ al-Minhāḡ G I, 395,
 S I, 681,¹⁹
 " al-muḥliṣīn S II, 277
 " al-muḥtār S N II, 180
 " al-muḥtaṣarāt ilḥ S II, 484
 - " al-mukamala G I, 341
 " t al-mulūk G I, 383, S I, 658,
 II, 426,¹⁶ 503
 " " fi 'l-ad'iya G II, 444
 " " " 'ilm at-tauḥīd was-
 sulūk S II, 499
 " " war-raḡā'ib ilḥ G II,
 298, S N II, 410
 " " fi 's-siyar was-salām S
 N II, 776
 - " al-mulūkiya fi 'd-dawla at-Turkiya
 G II, 44, S II, 43
 " al-mu'minīn S II, 592, 865

tuhfat al-mu'minin fī manāsik hağğ al-
mu'minin S II, 933
 „ *al-munğid wal-muttahim S I, 265*
 - „ *al-murāma ilh S II, 1001.⁴⁹*
 „ *al-mu'rib waḥurfat al-muğrib G I,*
283, 307, S I, 531
 „ *al-murid S II, 437, 617.⁷²¹*
 „ *al-muridin warağbat as-sālikin S*
II, 998.²⁶
 „ „ *bīsarh wasilat al-mub-*
tadi'in S II, 866
 - „ *al-mursala ila 'n-nabī G II, 418,*
S II, 617
 „ *al-musāmara ilh S II, 720*
 „ *al-muslimin ilh S II, 612*
 „ *al-mustaršidin G II, 440*
 „ *al-muṣallī G II, 316*
 „ *al-mutakallimīn S II, 991.¹⁹*
 „ *al-mutawassil warāḥat al-muta'am-*
mil S N II, 379
 „ *al-mutayaqqiz ilh S II, 813*
 „ *an-nabih S I, 670*
 - „ *an-nadiya S II, 174*
 - „ *fī 'n-naḥw S II, 921*
 - „ *an-Nāşiriya ilh S II, 571*
 „ *an-nāğir wağunyat ad-dākir S II,*
346
 „ „ *fī ḥall ziğ b. aš-Şaṭir G*
II, 127
 „ „ *wanuzhat al-manāğir S II,*
367
 „ *an-nāğirin fī ḥawādiğ 'ām iğnain*
waḥamsin S II, 534
 „ „ „ *man waliya Mişr ilh*
G II, 480, S II, 729
 „ *an-niḥrūr ilh S II, 431.²⁴*
 „ *an-nubahā G I, 391, S I, 674*
 „ *an-nubalā ilh S II, 533*
 „ *an-nufūs S II, 974.²⁶*
 „ *nuğabā al-aşr G II, 200, S II,*
118.²¹, 646
 „ *an-nuğğār fī ġarā'ib al-amşār ilh*
G II, 256, S II, 366
 „ „ „ *inşā al-iyār ilh G*
II, 98, S II, 159

tuhfat al-qādim G I, 341, S I, 581
 „ *i Qādiriya S I, 778*
 „ *al-qamā'il G II, 288, S II, 398*
 - „ *al-qarawiya S II, 132, 1. al-Ġarawiya*
 - „ *al-Qudsīya bi'aḥkām qirā'at al-*
Qor'an ilh S II, 431.²³
 - „ „ *fī 'l-aḥbār as-Sāḥiliya*
S I, 809
 - „ „ „ *'l-farā'id G II, 125,*
S II, 155
 - „ „ „ *'ḥtişār ar-Raḥbiya*
S I, 676
 „ *al-quḍāt ilh S II, 885, 959.¹³*
 - „ *al-Qulaibiya ilh S II, 420*
 „ *ar-rabb al-ma'būd ilh S II, 915*
 „ *ar-rāğib S II, 970.¹³*
 „ „ *fī bayān amr at-ṭawālī*
S N II, 118
 „ „ „ *ṣīrat ġamā'a min ahl*
al-bait al-aṭāyib G II,
365
 „ „ „ *şarḥ Nahğ at-ṭalib G II, 99*
 „ „ „ *wa'nūğalat ar-rākiş S II,*
95, 922
 „ *ar-rāğibin G II, 69*
 „ *ar-rā'i G I, 248, S I, 440.ⁱ*
 „ *ar-raşād ilā bayān al-i'tiqād S N*
II, 823
 „ *ar-rāwī ilh S I, 741, II, 423*
 - „ *ar-Riḍawiya S II, 956.⁸⁴*
 „ *ar-Ruşdi S I, 843.²⁸ (s. l.)*
 - „ *ar-Ruşdiya ilh S II, 760*
 - „ *as-Sa'dīya G II, 212, S I, 824.^{82b, β}*
 „ *as-safara ilh G I, 444, S I, 796.²⁶*
 „ *as-sā'il fī ağwibat al-masā'il G II,*
83, S II, 94
 „ „ *biṭuraf al-masā'il S II,*
1043.¹¹
 „ *as-sālik li'aşraf al-masālik G II, 334*
 „ „ *fī 'l-fiğḥ al-Ḥanafī S II,*
949.¹⁷
 „ „ *al-mubtadi' G II, 95*
 „ *as-sālikin G II, 353, S II, 281, 479*
 „ „ „ *şarḥ al-qaşida al-ḥamziya*
S II, 783

tuhfat as-sāmi S II, 1024, 78

- „ *as-saniya bi'agwibat al-marḍiya* G II, 322

- „ „ *fi asmā' al-bilād al-Miṣriya* GII, 132, SH, 163

- „ „ „ *'l-ḥuṭab al-minbariya* S II, 118, 117

- „ „ „ *ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaqiya* S II, 933

- „ „ „ *'l-mašāyih as-Sanūsiya* S III, 495

- „ „ „ *al-muḡarraba ilh* S II, 1001, 147

- „ „ „ *fi qawā'id al-ʿArabīya* S II, 194, 203, 1

- „ „ „ *ṣarḥ Nuḡabat aš-ṣarāʿ* S II, 585

- „ „ „ *fi 'ṣ-ṣinā'a al-ilāhiya* S II, 368

- „ „ „ *ta'riḥ al-Qusṭanṭīniya* S II, 772

- „ „ „ *'t-tawāriḥ al-ʿArabīya* S II, 724

- „ „ „ *as-sullāk* G II, 95

- „ „ „ *as-sulūk* G II, 420

- „ „ *as-sundusiya ṣarḥ al-aqida as-Sanūsiya* S N II, 353

- „ „ *aš-šāfiya li'ahl al-qulūb aš-šāfiya* S II, 1011, 147

- „ „ „ *aš-šāhān* G II, 454

- „ „ „ *Šāhḡahān fi 'l-manṭiq* S II, 588

- „ „ „ *i Šāhḡahān* S II, 302

- „ „ „ *aš-šāhiya fi 'l-ḥa'fa* G II, 212, S II, 296

- „ „ „ *aš-ṣarifa fi madḡab al-ḡibr a. Ḥanifa* S II, 950, 30

- „ „ „ *ṣarḥ al-Uḡūza al-Yāsaminīya* G I, 471

- „ „ „ *waṭ-ṭurfa al-munifa* S I, 626, II, 943, 135

- „ „ „ *aš-ṣafā' ilh* S II, 781

- „ „ „ *aš-šāfiya fi ṣarḥ al-Kāfiya* S I, 532, 6a, 535, 33

- „ „ „ *aš-Ṣaidāwiya* S III, 361

- „ „ „ *at-tadbīr li'ahl at-tabṣīr* S N I, 802

tuhfat at-taḡṣīl ilh S II, 71

- „ „ *fi 't-taṣawwuf* G I, 118

- „ „ „ *wat-tu'am fi 'ilm al-farā'id* S N II, 893

- „ „ „ *at-tuḡaf* S II, 594

- „ „ „ *at-Turk* G II, 79, S II, 87

- „ „ „ *aṭ-ṭiqāt* G II, 304

- „ „ „ *ṭabaqāt maqāmāt al-arba'a al-aqṭāb* S II, 469

- „ „ „ *aṭ-ṭalaba ilh* S II, 858

- „ „ „ *aṭ-ṭalīb* G II, 382

- „ „ „ *fi aḡḡām al-ʿirq aḡ-ḡarīb* S II, 1028

- „ „ „ „ *'ilm al-kawākib* S II, 1019, 26

- „ „ „ „ *wa'umniyat al-bāḡiṭ ar-rāḡib* S I, 716

- „ „ „ „ *aṭ-ṭalībīn* G II, 326, S II, 453

- „ „ „ „ *fi tarḡamat ṣaiḡina 'l-imām an-Nawawī Muḡyiddīn* S I, 680

- „ „ „ „ *aṭ-ṭullāb* G I, 181, II, 99, 404, S I, 307, II, 154

- „ „ „ „ *fi 'l-ʿamal biruḡ' al-aṣṭur-lāb* G II, 165, S II, 212

- „ „ „ „ *biḡam' ʿumdat aṭ-ṭullāb* S II, 160

- „ „ „ „ *fi 'ilm ar-rimāya bin-nuṣṣāb* S II, 1037, 7

- „ „ „ „ *'l-munāṣara* G II, 439

- „ „ „ „ *ar-rā'imīn* G I, 125

- „ „ „ „ *ṣarḥ at-Talḡiṣ* S II, 364

- „ „ „ „ *al-udabā' ilh* G II, 394, S II, 538

- „ „ „ „ *al-ʿulamā' al-ʿāmilīn ilh* S II, 947, 185

- „ „ „ „ *uli 'l-albāb fi 'l-ʿamal bil-aṣṭur-lāb* S II, 691

- „ „ „ „ „ *maḡālīs al-aḡḡāb* G II, 484, S II, 736

- „ „ „ „ „ *'l-falāḡ ilh* S II, 470

- „ „ „ „ „ *al-umarā' fi ta'riḥ al-wuzarā'* G II, 698, S I, 556

- „ „ „ „ „ *al-ʿuqalā'* S II, 912

- „ „ „ „ „ *urḡūza fi 'l-mabda' wal-ma'ād* S II, 804

- „ „ „ „ „ *al-ustād ilh* S II, 999, 33

- tuḥfa al-Wafā'iya ilḥ* G II, 478, S II, 728
 - " *al-waḥfiya bima'ānī ḥurūf al-ʿAra-*
bīya S N II, 16
 " *t wāhib al-mawāhib ilḥ* G II, 132,
 231, S II, 323
 " *al-wāḥiṣin* S II, 745
 - " *al-waladiya fi 'l-munāẓara* S II,
 1014,9
 - " *al-Wardiya* G II, 140, S II, 175
al-wārid ilḥ S II, 341
 - " *al-Wazīriya* S II, 861
 " *al-wu'āz* S I, 920,759
 " *al-wuḡūd fi manāqib a. 's-Su'ūd* S
 II, 152
 " *al-wuṣūl* G II, 107
 " *al-wuzarā'* G I, 209, 286,119, S I,
 343, 501, 619
 " *al-yaqḡān ilḥ* G II, 312, S II, 443
az-zā'ir S II, 574
 " " *biba'd manāqib saiyidī 'l-*
Hāḡḡ A. b. ʿĀsir S II, 686
 " " *fi ma'āṭir al-amūr ʿAq. S*
 II, 887
 " *az-zā'irin ilḥ* S II, 971,21
 " *az-zamān* G II, 410, S II, 569
 " *az-zaman fi mū ḡarā min an-nukat*
fi 'l-Yaman S II, 553
 " *az-zamān ila 'l-Malik al-Muzaḡḡar*
 S II, 638
 " " *wanuzhat al-ḥullān* S II,
 907
 " *az-zaman fi ẓarf ahl al-Yaman* S
 II, 1042,46
 " *az-zūwār* S II, 573
 - " *aẓ-ẓarfiya ilḥ* G II, 308, S II, 420
 " *ẓarīfa wamūqaddima laṭīfa* S I, 626
 - " *aẓ- , fi 's-ṣalāt ʿala 'l-ḥaḡra aš-*
ṣarīfa S II, 523
 " *aẓ-ẓurafā' fi aḥbār al-anbiyā' wal-*
ḥulafā' G II, 699, S I,
 585
 " " *bāsmā' al-ḥulafā'* G I,
 158, S II, 164, 198,311
 " " *biḡikr al-mulūk wal-ḥu-*
lafā' S N II, 412

- tuḥfat aẓ-ẓurafā' fi ḥikāyāt al-ḥulafā'* S
 II, 41
 " " " *ta'rīḥ al-ḥulafā'* G
 II, 41, S II, 38
 " " " *tawārīḥ al-ḥulafā'* G
 II, 54
turāt al-Yūnānī S N III, 305

Ṭabāt al-baiyināt S II, 71
 - " *ʿinda 'l-mamāt* G I, 504, S I, 918,39
ṭabt b. al-ʿAḡamī S II, 420
 " *al-asānid wal-iḡāz* S II, 738
 " *barāḥin ba'd aškāl k. Uqlīdis* G I, 219
 " *ad-Dauwānī* S N II, 306
 " *al-Fulānī* S II, 523
 " *al-Maḡallā'i* S II, 944
 " *b. M. Sunbul* S II, 421
 " *an-Nafzāwī* S II, 423
 " *aš-Šammā'* S II, 415
 " *aš-Šarḡawī* S II, 729
 " *ṣaḡīr* S II, 890
ṭaḡr al-bāsim fi manāqib saiyidī a. 'l-Q.
 S II, 745
 - " " " *qirāat ʿĀṣim* S II, 456
Ṭa'la waʿAfra S I, 213
ṭalāt masā'il fi 'l-iḡtihād S II, 189,169aa
 " " *mutaʿallīqa bil-iḡtihād* S II,
 190,169qq
ṭalāṭa G I, 130
ṭalāṭīya G II, 340
ṭalāṭīyāt G I, 159, S I, 264
 " *al-afʿāl* S I, 526
 - " *min Musnad A. b. Ḥanbal* S II, 35
ṭalāṭūna ḡadīṭan S II, 669,13a
 " *mas'ala ʿalā maḡḡab aš-ṣīʿa* S N
 I, 706
 - " *'l-mas'ala al-wāḡiba fi uṣūl ad-*
dīn S I, 701
ṭalḡ al-fu'ād ilḥ G II, 154, S II, 192,228
ṭālīt al-qamarain G II, 495, S II, 765
ṭamad fi bayān anna 's-samāwāt biḡair
ʿamad S II, 298
ṭamāniya waṭ-ṭalāṭīn S I, 796,45
ṭamara G I, 222, S I, 229
 " *t al-azḡār* G II, 391

- ṭamara al-bahīya G II, 323
 - „ ar-rūṭīqa G II, 107
 „ t aṣ-ṣināʿa S N I, 529
 -ṭamarūt S III, 127
 „ al-afkār S III, 228
 „ (ṭimār) al-aurāq G II, 16, S II, 9
 - „ al-bahīya ilḥ S II, 445
 „ al-bustān ilḥ S II, 457, 917
 „ al-fuʿād S II, 852
 „ „ al-muḥaddiṭ ʿan il-murād ilḥ S I, 909
 „ al-funūn S II, 760
 „ al-ḡawāya S III, 228
 „ al-ḥayāt S III, 83
 „ al-maḡāz wal-ḥaqīqa S II, 742
 „ al-qalam ilḥ S III, 233
 „ aṣ-ṣaḡara ilḥ S III, 482
 - „ aṣ-ṣahīya G II, 16, S II, 9
 „ al-yānīʿa ilḥ G II, 113, S II, 250
 tarāt al-uṣūl S II, 744
 -ṭarīyāt S II, 898
 ṭaurat al-adab S III, 207
 „ al-ʿArab S III, 310
 „ „ al-kubrā S III, 490
 - „ al-ʿArabiya wal-iḥtilāl al-Inklīzī S III, 310
 „ ad-Durūz waḥawādīṭ Sūrīya S III, 423
 - „ al-Fransāwiya S III, 399
 - „ al-Ifransiya S III, 410
 - „ al-Waḥḥābiya S III, 209
 ṭawāb al-ʿmūl S I, 322
 „ qaḍāʾ ḥawāʾiḡ al-iḥwān G I, 446
 -ṭimār S I, 417
 „ al-maqāṣid fī dīkr al-masāḡid S II, 131,22
 „ al-Muṣḥir S II, 194,259
 „ al-qalam S III, 156
 „ al-qulūb ilḥ G I, 285, S I, 500
 - „ aṣ-ṣahīya ilḥ S II, 131,38
 „ aṣ-ṣināʿa S I, 514
 „ at-tankīb fī ṣarḥ āyāt at-taṣbīb S II, 182,30a (s. I), 861,45
 „ al-yānīʿa G II, 501, S II, 813
 -ṭimār al-yānīʿa min quṭūf al-āla al-ḡāmīʿa S II, 157
 - „ āl-yawūnīʿ fī ʿl-uṣūl S II, 23
 -ṭīqa billāḥ S I, 274
 - „ fī ʿṣ-ṣunʿa S I, 353
 -ṭiqāt S I, 273
 - „ min ar-ruwāḥ S II, 93
 -ṭubūt fī ḍabṭ al-qunūt G II, 154, S II, 192,223
 „ al-ḥuḡḡa G II, 16
 „ al-qīṣāṣ S II, 649
 -ṭuḡūr al-bāsima G II, 147, S II, 183,52
 ṭumn ad-dāʿira G II, 255
 -ṭuqalāʾ S I, 190
 Turaiyā maḡmūʿat qīṣaṣ Miṣrīya S III, 231
 -Ṭabāʿīʿ S I, 952 zu 317
 „ al-ʿaqāqīr ilḥ S I, 424
 - „ al-ʿarbaʿ G II, 139
 „ al-ḥayawān S I, 903
 „ al-istibdād S III, 380
 - „ wal-qāʾilīn biḥā S I, 343
 ṭabaq al-ḥalwā G II, 399, S II, 545
 -ṭabaqāt G I, 136, II, 339, S I, 209, II, 469
 „ ʿAl. b. Yū. al-Ḡurḡānī S I, 565
 „ al-abrār ilḥ S II, 401
 „ al-Anṣārī S I, 774
 - „ fī ʿl-asmāʾ al-mufrada ilḥ S I, 949 zu 278
 „ al-auliyyāʾ S II, 469, N I, 776
 „ al-fuḡahāʾ G I, 324, 388, II, 453,123, S I, 670, II, 27
 „ „ ḡibāl al-Yaman S I, 676
 „ „ wal-ʿibād ilḥ S II, 809
 „ „ al-kubrā S II, 108
 „ „ al-Mālikīya S I, 632
 „ „ wal-muḥaddiṭīn S I, 213
 „ „ aṣ-Ṣāfiʿiyyīn G I, 397
 „ „ al-Yaman G I, 391, II, 183, S I, 570
 „ al-Hanābila G II, 107, S I, 557, 687, II, 129
 „ al-Hanaṣīya S II, 957,102
 „ al-ḥuffāz G II, 47, 156,275
 „ al-ḥukamāʾ G I, 325

- ṭabaqāt fī ḥaṣṣā'is al-auliyā' ilḥ S II, 895
 „ al-ḥawāṣṣ ahl aṣ-ṣidq G II, 190, S II, 254
 „ al-ḥirqa aṣ-ṣūfiya S II, 29
 „ al-kabir G I, 136, S I, 208
 „ al-Mālikīya G II, 263
 „ al-masā'il G II, 433, S II, 644
 „ al-maṣāyih G I, 336, S I, 575
 „ al-mufasssirin G II, 156, 276, 289, S I, 727, II, 195, 276, 401
 „ al-muṣṭahidīn G II, 453, 24
 „ al-muḡannin S I, 244, 49, 404
 „ al-muḥaddīn bi Isfahān S I, 347, II, 931, 8
 „ al-Muṣṭafain wal-Muṣṭafayāt S I, 808
 „ al-mutakallimīn S I, 278
 „ al-Mu'tazila S I, 344
 „ an-naḥwīyīn G I, 133, II, 156, 277, S II, 195
 „ „ al-Baṣriyīn ilḥ S I, 157, 175
 „ an-nassābīn S I, 626
 „ an-nuḥāt (naḥwīyīn) S I, 157, 169
 „ „ al-Baṣriyīn S I, 157, 175
 „ „ wal-luḡawīyīn S I, 158, 203, II, 50
 „ al-gurrā' G II, 47, S I, 727
 „ „ min asānīd al-imām al-Aḥwāsī S II, 981
 „ „ al-muṣṭahīrīn S II, 46
 „ ar-ruwāt waṣanādīq al-ḥukāt S I, 915
 „ as-sāda al-Ḥanafīya G II, 374, S II, 502
 „ as-saniya G II, 312, S II, 429
 „ aṣ-Ṣādīliyyīn S II, 881
 „ aṣ-Ṣāfi'īya G II, 90, S II, 46, 50, 106/7, 114, N II, 443
 „ aṣ-Ṣāfi'īyīn G I, 386, 525, II, 51, 88, 91, S I, 612, 669
 „ aṣ-Ṣarnūbī S II, 469
 „ aṣ-ṣu'arā' G I, 79, 105, 122, 324, S I, 43, 162, 169, 185, 209, 225, II, 44

- ṭabaqāt aṣ-ṣu'arā' bil-Andalus S I, 475
 „ „ al-muḥdaṭīn G I, 81, S I, 130
 „ aṣ-ṣūfiya G I, 433, S I, 360, 774, II, 109
 „ „ al-wuṣṭā S II, 466, 43a
 „ aṣ-ṣūfiyīn S I, 362
 „ 'ulamā' al-ʿArab G II, 263
 „ 'ulamā' al-Ḥanafīyīn G II, 433, S II, 644
 „ „ Ifriqiya S I, 228
 „ al-umam ilḥ S III, 189
 ṭabīʿat al-ʿafyūn G II, 452, S II, 671, 97
 -ṭabīb al-Miṣri S III, 229
 „ „ al-ṭarīd S III, 386
 -ṭabīḥ S I, 904
 ṭābqāna S I, 431
 -ṭahāra G I, 510, S II, 832
 „ t al-anfās ilḥ S II, 703
 „ t al-ʿArab S II, 890
 „ t an-naḥs S I, 584
 „ t al-qulūb ilḥ G I, 452, S I, 810
 ṭaif al-ḥayāl G I, 82, S I, 132, II, 911
 „ „ fī ma'rīfat ḥayāl aṣ-ṣill G I, 495, II, 706, S II, 2
 „ „ munāẓarat al-ʿilm wal-māl S II, 570
 -ṭair G I, 107, S I, 167, 478
 -ṭā'ir al-maimūn ilḥ S II, 37a
 „ „ wal-ʿuqāb G II, 364
 ṭaiy al-lisān fī 'ṭ-ṭailasān S II, 189, 189dd
 ṭaiyib al-kalām G II, 174, S II, 223
 „ an-nuṣar G II, 385
 ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḥ al-anbiyā' S II, 763
 „ an-naṣr fī 'l-qirā'āt al-ʿaṣr G II, 202, S II, 274
 -ṭalāq al-bā'in S II, 649, 64
 „ „ al-muṭlaq G II, 311
 ṭal'at al-muṣṭarī ilḥ S II, 889
 „ aṣ-ṣams S II, 823
 -ṭālīʿ al-muṣṭarīq min ufuq al-manṭiq S II, 694
 „ al-sāda S I, 498
 „ as-sa'īd wa'iqbāl as-sāda ilḥ S II, 997, 13a

- ṭālīṣ *as-sa'd ar-rafi'* S II, 814
 „ *as-sa'id* G II, 31, S II, 27
ṭalīfat al-ʿulūm S II, 594
ṭalībat at-ṭalaba G I, 428, S I, 762
 „ „ *fī ṭariq al-ʿilm ilḥ* S II,
 1044,¹³
ṭa'm an-nabī S I, 208
-ṭa'n waṭ-ṭa'un G II, 311
ṭāqat al-aẓhār S III, 367
ṭarab al-amāṭil ilḥ S II, 858
 „ *al-masāmi'* ilḥ S II, 769
-Ṭarābulusiyāt S N I, 706
-ṭarā'if al-adabīya S N I, 504
 „ *al-fukāhāt* G II, 61
 „ *al-ḥikma* S III, 359
 - „ *fī 'l-ḥisāb* S I, 390
 - „ „ *ma'rifat maḍḥab at-ṭawā'if* S I,
 912
 „ *an-niẓām ilḥ* S II, 396
 - „ *wat-talā'id ilḥ* S II, 895
 „ *aṭ-ṭuraf* S I, 502
ṭarāwat al-laṭā'if ilḥ S I, 912
ṭard as-sab' fī sard as-sab' S II, 29
-ṭardīyāt G I, 85
ṭarḥ al-madar ilḥ S II, 387
 „ *al-murr* S II, 946,¹⁶⁸
 „ *as-saqāṭ ilḥ* G II, 152, S II, 188,¹⁵⁹
 „ *at-taṭrīb* G II, 66
-ṭārīṣ 'ala 's-sukḥardān G II, 13
-ṭarīfa fī iṭbāt al-aḥlāq al-ilāhiya S II,
 585,¹¹¹
-ṭariq S I, 225, III, 164
 - „ *al-ḡadīda* G II, 110
 „ *al-ḥiḡā' wat-tamrīn ilḥ* G II, 482,
 S II, 733
 „ *al-ḥiḡratain ilḥ* G II, 106, S II, 127,¹⁶
 „ *al-Hind* S III, 497
 „ *al-hudā wamuziḥ ar-radā* S N II,
 402
 „ *al-iḥtidā'* G II, 371, S II, 499
 - „ *al-munaḡḡad 'ala 'l-Murwaṭṭa'* S II,
 857
 „ *an-naḡāḥ* S II, 846
 - „ *al-qawīm fī ṣarḥ aṣ-Ṣirāṭ al-mus-*
taqīm S II, 603

- ṭariq ar-raṣād ila 'l-mamālik wal-bilād* S
 II, 44
 „ *fī 'stihṛāḡ ḥaṭṭain* G I, 223, S I, 399
 „ *at-ta'allum* G I, 462
 - „ *al-wāḡiḥ ilā 'aḡīdat as-salaf aṣ-ṣāliḥ*
 S N II, 472
 - „ „ *al-maslūk ilā tarāḡim al-*
ḥulafā' wal-mulūk G II, 707
 - „ *al-wāḡiḥa ilā asrār al-Fātiḥa* S II,
 999,²⁸
Ṭariq b. Ziyād S III, 390
-ṭariqa al-ʿAmidiya G I, 440
 - „ *ad-Demirdāsiya* G II, 351
 - „ *al-ḡalila* S II, 567
 - „ *al-Ḥaṣṛiya* G I, 380, S I, 653
 „ *t al-ḥussāb fī ṣinā'at al-kuttāb* S
 II, 567
 „ *t al-ḥilāf bain al-a'imma* S N I, 641
 „ „ *aṣ-Ṣāfiya wal-Ḥana-*
fiya S I, 669
 „ *al-ma'mūn ilḥ* G II, 139
 - „ *al-Muḥammadiya* G II, 441, S II,
 655,¹⁵
 „ *al-mutasallī ilḥ* S II, 861
 - „ *al-muṭlā ilḥ* S II, 860,¹⁸
 - „ *ar-Raḡawiya* G I, 375, S I, 641
 - „ *fī 'stihṛāḡ al-ḥaṭa'ain* S I, 857
 - „ *al-wāḡiḥa ilḥ* G II, 496, S II, 775
-Ṭāriqiya S I, 190
ṭarz al-ḡurar G II, 357
-ṭā'un wal-waba' G II, 452,¹⁰²
ṭauq al-ḥamāma S II, 198,³²⁵
 „ „ *fī mabādī' an-naḥw* S II,
 766
 „ „ „ *'t-ta'rīḥ wan-nasab ilḥ*
 G I, 271, S I, 480
 „ „ „ *'l-ulf wal-ullāf* G I,
 400, S I, 694
-ṭaur al-a'lā S I, 799,^{118b} (s. l.), II, 776
ṭawālīṣ al-abrār S II, 142
 „ *al-anwār* G I, 418, S II, 428, 984
 „ „ *min maṭālīṣ al-anẓār* G I,
 418, S I, 742
 „ *al-budūr fī taḥwīl as-sinīn waṣ-*
ṣuhūr G II, 30, S II, 26

- ṭawālī^c *al-fatḥ* S II, 1038, 10
 „ *al-īsrāq* G II, 366
 „ *al-mawālīd* S I, 869
 „ *al-minaḥ ilḥ* S II, 436
 - „ *al-munira* S N II, 471
 - „ *wan-nuḡūm* G I, 222
 - „ *as-sadīda ilḥ* S II, 467
 „ *at-ta^csis fī ma^cālī b. Idrīs* S II, 75
 -ṭawāsīn S I, 355
 -ṭīb S I, 181
 - „ *al-fa^cih ilḥ* S II, 941
 „ *al-ḥabīb* G I, 265
 „ *al-kisā^c* S II, 551
 „ *as-samar* G II, 400
 - „ *aš-šādī* S I, 268
 -ṭīb S I, 423, II, 1028, 117, 1030, 31
 - „ *al-Aḥmadī* S II, 969, 4
 „ *al-fuqarā^c* S II, 947, 181, 25
 „ „ *wal-masākin* G I, 238, S
 I 420, 36
 „ *al-ḡadīd al-kīmīyā^ci* G II, 365, S II,
 666
 „ *al-Īlāqī* S I, 887
 - „ *al-insānī* S II, 1028, 8a
 - „ *min al-Kitāb was-sunna* G II, 704,
 zu I, 481, S I, 881
 - „ *al-Manṣūri* G I, 234, S I, 419
 - „ *al-masnūn* G II, 13
 „ *al-mulūk* S II, 1031, 39
 - „ *al-mulkī* G I, 235
 - „ *an-nabawī* G I, 339, II, 106, 114,
 252, S II, 127, 21, 356, 937, 945, 166
 „ *an-nabī* S I, 617
 „ *al-Qor^cān* S II, 746
 „ *al-qulūb* G II, 106
 „ „ *al-ḥā^cira* S II, 499
 - „ *ar-rūḥānī* G I, 235, 505, S I, 420,
 920, 177, 954 zu 342
 - „ „ *fī 'l-ālam al-insānī* S I,
 800, 160
 - „ „ *bil-Qor^cān ar-raḥmānī* S N
 I, 908
 - „ *aš-šarīf* S II, 367
 -ṭīb *fī tadbīr al-musāfirīn ilḥ* S II, 367
 -ṭīfl *aṭ-ṭāḥir* S III, 95

- ṭilasm *wanukhūrāt al-kawākib ilḥ* S I, 429
 -ṭilasmāt G I, 243
 ṭirāz *al-adab* S I, 144
 „ *a^clām az-zamān ilḥ* G II, 185, S II,
 238
 - „ *al-anfas fī šīr al-Aḥras* S II, 792
 „ *al-asmā^c* G II, 285, 381/2, S II, 515
 - „ *li^casrār al-balāḡa ilḥ* S II, 242
 „ *al-azḥār* S II, 258
 „ *al-badī^c* G II, 274
 „ *ad-dahr ilḥ* S I, 867
 „ *aḡ-ḡaḥab 'alā wišāḥ al-adab* S I, 254
 - „ *aḡ-ḡaḥabī 'alā abyāt b. 'Arabī* G II,
 339, S I, 800, 146c
 „ *al-ḥulla fī saltanat al-qulla* S II, 912
 „ „ *wašīfā^c al-illa* G II, 13/4
 „ *al-kumm ilḥ* S II, 696
 - „ *fī 'l-luḡa* S II, 628
 „ *al-maḡālīs* G II, 286, S II, 396
 „ *al-maḥāfil* G II, 91, S II, 107
 - „ *al-manqūš ilḥ* G II, 385, S II, 519
 - „ *al-marqūm ilḥ* S II, 502
 - „ *al-mu^callam fī 'ilm al-bayān* G II,
 301, S II, 766
 - „ „ *madḥ al-Batūl Mar-
 yam* S III, 347
 - „ *al-muḡaḥḥab* G II, 498, S II, 782
 - „ „ *li^caḥkām al-maḡḥab* S
 N II, 114
 - „ „ *fī isnād al-maḡḥab* S
 II, 559
 - „ *al-mutaḡammīn li^casrūr al-balāḡa ilḥ*
 S II, 234
 - „ *al-muwaššā fī 'l-inšā^c* S N II, 58
 - „ *fī šarḥ Ḍabṭ al-Ḥarrūz* G II, 248,
 S II, 349
 ṭiwāl *al-aḡḡadīt* S I, 604
 ṭiyat *al-āin fī ma^crifat al-qullatain* S II,
 395
 -Ṭufailīyīn S I, 245, 54
 -ṭūl *wal-ard^c* S I, 823, 79g
 ṭūlit *il-umr ilḥ* S III, 478
 -ṭulū^c *wal-ḡurūb* G I, 205, 512, S I, 932, 50
 -ṭulū^c *aṭ-ṭuraiyā ilḥ* G II, 150, S II, 187, 126
 -ṭulū^cāt *wal-ḡurūbāt* S I, 384, s. 958

- ṭuraf az-ṣurafā S I, 483
 -ṭurar šarḥ al-Waṭā'iq al-maḡmū'a S I, 666, II, 960, 23
 ṭurfat al-aṣḥāb fī ma'rifat al-ansāb G I, 526, II, 184, S I, 901
 - " al-ṣarība G II, 40, S II, 37, f
 - " fī 'ḥtiṣār at-Tuḥfa S II, 682, 703
 " al-muḡālis ilḥ G I, 430, S I, 765
 " ar-rabi' fī naẓm anwā' al-badi' S II, 741
 -ṭurnūḡ S I, 504
 -ṭurtūt fī fawā'id al-burgūt G II, 154, S II, 192, 218
 -ṭuruq G I, 440
 - " al-ḥikmiya ilḥ G II, 106, S II, 126, 7
 - " as-sanīya G II, 168
 - " al-wāḍiḥāt fī 'amal al-munāsahāt S II, 155, 347
 " al-wasā'il ilḥ G II, 703 zu I, 451, S I 809
 -'Uḇāb G I, 297
 - " al-muḥiṭ ilḥ G II, 404, S II, 964, 3
 - " naẓm fiḡḥ aš-Šāfi' S II, 12
 - " šarḥ abyūt al-ādāb S I, 462
 - " al-Lubāb S I, 520
 - " az-zāḥir wal-lubāb al-fāḥir G I, 361, S I, 614, 4
 -'ūd al-Ġazā'irī S II, 688
 - " wal-malāḥī S I, 943 zu I 81
 - " aš-šabāb G I, 316, II, 434
 udabā' al-'Arab S II, 768
 " Ḥalab S II, 750, III, 427
 " mu'āṣirūn S III, 133
 -'udda G I, 430
 " t al-adab S III, 390
 " t al-afḥām S I, 606
 " t aḥādīṭ fī faḍā'il fī'l al-ma'rūf ilḥ S II, 193-245, 1
 " t al-aḥkām S II, 88
 - " al-'amūda al-muḥliṣa C II, 350, S II, 477, 23
 " t arbāb al-fatwā G II, 387, S II, 525

- 'uddat al-dā'i S I, 912, 3
 " t al-fatāwī S I, 645 II, 634,
 " t al-ḥāfiḡ G I, 300
 " t al-ḥiṣn G II, 203, S II, 277
 - " fī 'ḥtiṣār al-'Umda S N I, 540
 - " " i'rāb al-'Umda S I, 606, II, 221
 - " 'inda 'l-karab waš-šidda G II, 65
 " t al-ma'ād fī 'arūḍ Bānat Su'ād S II, 77
 " t al-muršidin G II, 189
 " t 'l-musāfir wa'umdat al-ḥāḡḡ was-zā'ir S II, 817
 - " 'alā šarḥ al-'Umda S I, 606
 " t aṣ-ṣābirin ilḥ S II, 127, 36
 - " 'ala 'l-'Umda S I, 262, 13
 " t al-uṣūl S I, 706/7
 'udr al-a'imma G II, 346, 13
 -udḥīya fī aḥkām al-ad'īya S II, 118, 43 (s. l.)
 " t al-faqīr S II, 649, 60 (s. l.)
 -ufuq al-mubīn G II, 341, S II, 579
 -uḡāb šarḥ al-Lubāb G I, 394 (s. l.)
 -uḡāla S II, 973, 118
 - " 'alā a'dal āla S II, 487
 " t al-bayān S II, 571
 " t ḍawī 'l-intibāḥ S II, 521
 - " fī 'l-fiḡḥ aš-Šāfi' S II, 110
 - " ḡukm bai' al-'udda wal-amāna S II, 647
 " t al-imlā' G I, 367
 " t laila au lailatain S II, 321
 - " al-mauṣīya bi'asānid al-fuḡahā' ilḥ S II, 711
 " t al-mubtadi' G I, 356
 " al-muḥtiḡ S I, 680
 " al-muta'addib S III, 230
 - " an-nāfi'a S II, 625
 " " liṭ-ṭabīb al-labīb S II, 1030, 35
 " an-nasab ilḥ S I, 605
 " al-qirā' fī ta'rīḡ Umm al-qurā S II, 221
 " fī 'l-qirā'āt S II, 360
 " t al-qurrā' G II, 172
 - " ar-Raḥmiya S II, 632
 " r ar-rākīb fī ḍikr ašraf al-manāqib G II, 71, S I 736, II, 76

- ʿuḡāla tatimmat as-Suyūf S II, 880
 - „ fi 't-tarwaḡḡuh al-atamm G I, 448,
 S I, 800,¹⁴⁹
 - „ al-waḡfiya fi 's-siyāsa ad-dīniya S
 II, 774
 - „ (aḡḡa) az-zarnūbiya ilḡ G II, 150,
 S II, 186,¹¹¹
 „ t az-zamān G II, 353
 uḡbat al-ʿibād fi yaum al-maʿād S II, 800
 ʿuḡdat al-muʿammil ilḡ S I, 597
 ʿuḡūd S I, 820,^{68b}
 - „ al-Muḡammadiya al-kubrā S II,
 465,¹¹⁴
 - „ al-Yūnāniya ilḡ S II, 1014
 uḡdūḡat al-ʿālam S I, 245,¹⁴
 ʿUkāḡ al-adab S II, 868, III, 83
 „ fi šuʿn al-ʿArab S N III, 342
 ʿulamāʾ Iḡriḡiya S I, 232
 ʿulba al-maḡqūda S III, 269
 ulfat al-anām ilḡ S II, 1004,⁷⁹
 - „ wal-uḡūwa G II, 352 (s. l.)
 -ulūf fi buyūt al-ʿibādāt G I, 221
 -ulūhiya S I, 355
 ʿulūm S I, 357
 - „ min ʿaḡāʾid ʿulamāʾ ar-rusūm G I,
 442,⁹
 „ al-ʿarūd wal-qawāfi ilḡ S I, 907
 - „ al-fāḡira G II, 249, S II, 351
 „ al-ḡaḡḡiḡ G II, 451,⁶⁰ S I, 803,
 II, 673,¹⁶⁷
 ʿulūw lil-ʿalī al-ʿaḡīm G II, 48, S II, 47
 umarāʾ āl Luḡfullāḡ S III, 430
 „ al-bayān S III, 434
 „ aš-šīr al-ʿArabī ilḡ S III, 425
 ʿumdat al-abrūr ilḡ S II, 424
 „ al-afḡām G I, 357
 „ ahl at-tadḡiḡ wat-taḡḡiḡ S II, 355
 „ „ at-tauḡiḡ S II, 877
 „ „ wat-taḡḡud G II, 250,
 S II, 353
 „ al-aḡḡām S N I, -689
 „ „ min kalām ḡair al-anām
 S I, 950 zu 281
 - „ fi 'l-aḡḡām al-manḡūla min ḡair
 al-anām S I, 605

- ʿumdat al-aḡḡām ʿan saiyid al-anām G I
 356, II, 247, S I, 605
 „ fi 'l-ʿaḡāʾid S II, 268
 „ al-bayān S II, 351, 982
 „ al-bulaḡāʾ ilḡ S I, 486
 „ ad-dalāʾil G I, 503
 „ ḡawi 'l-albāb G II, 256, S II, 425
 „ „ wal-baḡāʾir S II, 647
 „ „ fi maʿrifat istiḡrāḡ
 ilḡ S II, 159
 „ „ šarḡ Buḡyat at-ḡullāb
 ilḡ S II, 365
 „ „ 'l-himam ʿala 'l-Muḡsiba S I,
 529
 „ al-fatāwī G I, 374, S I, 640
 „ al-fuḡūl fi šarḡ al-Fuḡūl S II, 326
 „ al-furḡ ān G II, 440, S II, 653
 - „ fi furūʿ as-Šāfiʿiya G I, 391, S I,
 674
 „ al-ḡadīt S I, 605
 „ al-ḡaḡiḡ ilḡ S I, 526
 „ al-ḡāsib ilḡ S I, 863
 „ al-ḡisāb S II, 1024,⁷⁶
 „ al-ḡudḡāḡ ilḡ S II, 484
 „ al-ḡuḡḡāḡ ilḡ G II, 111, S II, 138
 „ al-ḡukkām ilḡ G II, 311, S II, 88
 949, N II, 87
 „ al-ḡurafāʾ ilḡ S II, 7
 - „ lil-imām al-Ḥādī ila 'l-ḡaḡḡ S I,
 316
 „ al-ʿirfān G II, 438, S II, 650
 „ al-ʿtimād fi kaifiyat al-ḡiḡād S N
 II, 578
 „ al-kalām S II, 268
 „ al-kūtib (kuttāb) S N II, 200
 - „ al-kuḡliya G II, 137
 „ al-kuttāb ilḡ G I, 525, S I, 473
 (s. 963)
 - „ fi madḡ aš-šaiʾ waḡiddih S II, 906
 - „ al-Maḡriya fi ḡabḡ 'l-ʿulūm al-
 baḡriya S II, 231
 - „ fi maḡāsīn aš-šīr waʾūdābih G I,
 307, S I, 540
 „ al-muḡtadiʾ G II, 107
 „ al-muḡid ilḡ G I, 410, S I, 728

- ‘umdat al-muḥṭā G I, 374
- “ al-muḥṭid fī ‘n-naẓm wat-tağrīd S I, 728
- “ al-muḥaqqiqīn G II, 701
- “ al-muḥtāğ G I, 392, S I, 680
- “ “ fī ‘ilmāi al-adwiya wal-‘ilāğ S II, 748
- “ fī ‘l-muḥtār min taḥāmīs al-Burda S I, 469, II, 10
- “ al-muntahil ilḥ G II, 178, S II, 225
- “ al-murīd šarḥ Ğauharat at-tauḥīd S II, 436
- “ (‘uddat) al-murīd aṣ-ṣādiq ilḥ S II, 362
- “ al-mutalaffiğ S I, 541
- “ wal-muṭtaqad ilḥ S II, 311
- “ al-muwahḥidīn fī uṣūl ad-dīn S N II, 268
- “ an-nās fī manāqib saiyidna ‘l-‘Ab-bās S II, 32, 21
- “ an-nāsik ilḥ S II, 975
- “ an-nāğir S II, 425
- “ al-qārī‘ was-sāmī‘ ilḥ G I, 159, II, 53, S I, 262, II, 33
- “ al-qawī G I, 412
- “ al-qurrā‘ ilḥ S II, 981, N II, 211
- “ ar-rābiḥ G II, 95
- “ fī ‘r-radd ‘ala ‘l-Muṭarrifiya G I, 402
- “ ar-riwāya S I, 647, II, 858
- “ as-sālik ‘alā mağhab al-imām Mālik G I, 449, S II, 434
- “ “ fī ‘l-manāsik S II, 950, 26
- “ “ wa‘uddat an-nāsik S II, 104, 138, 440, N II, 3
- “ as-sārī šarḥ al-Ummūdağ S I, 510
- “ as-sulūk S II, 470
- “ aṣ-ṣafwa fī ḥill al-qahwa G II, 325, S II, 447
- “ fī ṣinā‘at al-ğirāḥa G I, 493, S I, 899
- “ “ “ ‘ilm az-zirā‘a G II, 284
- “ at-taḥqīq fī baṣā‘ir āl aṣ-Şiddīq S II, 438, 527, 939

- ‘umdat at-ṭālib fī ansāb a. Ṭālib G II, 241, S I, 132
- “ “ “ ‘l-ṭiğād al-wāğib S N II, 251
- “ “ “ nasab āl a. Ṭālib G II, 199, S II, 272
- “ “ linail al-ma‘ārib S II, 448
- “ at-ṭālibīn ilḥ G II, 82, S II, 53
- “ al-udabā‘ fī daf‘ at-ṭā‘ūn wal-wabā‘ S II, 1031, 47
- “ “ “ mā yuktab bil-alif wal-yā‘ G I, 282
- “ fī uṣūl ad-dīn S I, 757
- “ “ ‘uyūn (ṣiḥāḥ) al-aḥbār ilḥ S I, 711
- “ al-wasā‘il S II, 519
- “ az-zā‘ir ilḥ S II, 796
- umm G I, 181, S I, 304
- “ al-barāḥīn G II, 250, S II, 353
- “ al-‘ibar S N II, 780
- “ al-qurā S III, 380
- “ “ fī madḥ ḥair al-wara‘ G I, 266, S I, 470
- ummahāt al-aulād S I, 245, 51
- “ al-ma‘ārif S I, 801, 185
- ummāl aṣ-ṣāliḥūn S III, 367
- ummat al-Malāyū S III, 309
- ‘umrān S III, 344
- ‘unbūb al-balāğa G II, 424, S II, 631
- ummūdağ G I, 291, S I, 510
- “ fī baḥt al-istī‘āra S II, 141
- “ al-funūn G II, 453
- “ ḡalīl fī bayān as‘ila ilḥ S I 659
- “ fī ‘ilm al-falak G II, 264
- “ al-labīb G II, 146, S II, 181, 29
- “ al-murāsālāt S N II, 16
- “ al-qitāl ilḥ S II, 6
- “ fī ṣu‘arā‘ al-Qairawān G I, 307, S I, 540
- “ al-‘ulūm G I, 499, II, 217, 234, S I, 914, II, 306, 329, N II, 577, 607
- “ “ lubb ahl fuhūm S II, 612

unmūdaga'i Ibrāhīmiya S I, 815
uḡūd az-zawāhir G II, 235, S II, 330
uns al-ʿarūs S N II, 146
 „ *al-ʿāsiq ilh* S I, 599
 „ *al-faḡīr waʿizz al-ḡaḡīr ilh* G II, 241, S I, 784, II, 341
 „ *al-ḡalīl fī ḡawāṣṣ Ḥasbunā ilh* G I, 507, S I, 806,²⁰
 „ *al-ḡaḡīr ilh* S I, 923,²⁶
 „ *al-maṣḡūn* G I, 352
 „ *al-munḡaṭīʿin ilh* G I, 358, S I, 610
 „ *an-nufūs* S I, 920,^{75m}
 „ *was-salwa* S I, 245,³⁹
 „ *fī šarḡ ʿuyūb an-naḡs* S I, 362
 „ *al-wāḡidīn* S II, 1010,^{135c}
 „ *al-waḡūd* S II, 913
 „ „ *wanuzḡat al-murīd* G I, 438, S I, 785
-ʿunṣur at-ṭaiyib ilh S II, 791
ʿunwān al-ʿanāwīn fī ʿl-uṣūl S II, 826
 „ *al-ʿaḡāʿid* G II, 197
 „ *al-arīb ilh* S III, 498
 „ *al-aṣanīd* S II, 775
 „ *al-ʿayān ilh* G II, 497, S II, 781
 „ *al-bayān ilh* G II, 282, S II, 391, 726
 „ *ad-dirāya fī man ʿurifa ilh* G II, 239, S II, 337
 „ „ *šarḡ an-Nuḡāya* S II, 195,^{268b}
 „ *fī ḡabṭ mawālīd ilh* G II, 133, S S II, 164
 „ *al-hidāya ilh* S II, 791
 „ *al-ḡikma* S I, 253
 „ *al-ḡilm* G I, 251, S N I, 445
 „ *fī ʿl-iḡtirāz min an-niswān* G I, 123, S II, 152
 „ *al-maḡd fī bayān aḡwāl Baḡdād ilh* S II, 791
 „ „ *taʿrīḡ Naḡd* S II, 531
 „ *fī maʿrifat al-aṣḡān* G I, 307, S I 539
 „ *al-murḡiṣāt wal-muṭribāt* G I, 337, S I, 577

-ʿunwān fī ʿl-ḡirāʿāt as-sabʿ G I, 407, II, 111, S I, 721
 „ *as-siyar* S II, 343
 „ *fī sulūk an-niswān* S II, 519
 „ *aš-šaraf* S II, 502
 „ „ *al-wafī* G II, 157, 190, S II, 254
 „ *at-taʿrīf biʿuṣūl at-taklīf* S II, 374
 „ *az-zamān ilh* G II, 142, S II, 178
unzur wasmaʿ ilh S II, 693
-ʿuḡāb al-ḡawī ilh S II, 530
ʿuḡalāʿ al-maḡānīn G I, 156, S I, 254
-ūḡiyānūs al-basīṭ ilh S II, 234
ʿuḡlat al-mustaḡfīz G I, 443/4, S I, 795,²⁵
-uḡnūm fī naḡm al-ʿulūm S II, 695
ʿuḡūd ad-aḡrar biḡall abyāt al-Muṭaḡurwa
ilh G I, 495, S I, 517
 „ „ *fī ḡudūd ʿilm at-aḡar* S II, 422
 „ *ad-durriya* S II, 645
 „ „ *fī ʿl-ʿaḡāʿid at-tauḡidīya*
S II, 724
 „ „ „ *d-dawāwīn al-Ḥala-*
bīya S II, 385
 „ „ *min al-fatāwī ʿl-Ḥāmi-*
dīya G II, 434
 „ „ „ *manāḡib b. Taimīya*
S N II, 120
 „ „ *fī ḡaul al-wāḡif ilh* S II, 773,²⁵
 „ „ *fī tanḡīḡ al-fatāwī ʿl-*
Ḥāmidīya S II, 434,
 773,¹⁶
 „ „ *fī taʿrīḡ al-mamlaka as-*
Sūrīya S II, 772
 „ „ „ *ʿl-umawāʿ al-Miṣrīya*
G I, 335, II, 37, S I, 574
 „ *al-ḡauḡar ilh* S III, 427
 „ *al-ḡauḡariya bil-ḡuyūd al-maṣraḡīya*
G II, 322, S II, 444
 „ „ *šarḡ al-Muḡaddima al-*
Azḡarīya S II, 23
 „ *al-ḡāwahīr* G II, 82, 235, S II, 330

- ‘uqūd al-ğumān fī ‘adamī ṣuḥbat abnā’ az-
zamān G II, 362
- “ “ “ aḥbār az-zamān S II, 373
- “ “ “ farā’id šu‘arā’ hūda ‘z-
zamān S N I, 560
- “ “ “ ‘ilm al-ma‘ānī wal-bayān
G I, 296, II, 156, S I,
519, N II, 195, 269
- “ “ “ manāqib al-imām a.
Ḥanīfa an-No‘mān G II,
304, S II, 416
- “ “ “ muḥtaṣar aḥbār az-za-
mān G II, 263
- “ “ “ wataḍyil wafayāt al-a‘yān
S I, 561
- “ “ “ fī tağwid al-Qor’ān S II,
135
- “ “ “ ‘uqūd ar-rahn waḍ-
ḍamān S II, 104
- “ “ “ waqā’i‘ az-zamān S II,
405
- “ “ al-hamz S I, 192
- “ “ al-ḥisān fī qawā’id maḡhab an-No‘-
mān S N II, 425
- “ “ al-‘iqyān fī ‘n-nāsikh wal-mansūḥ min
al-Qor’ān S I, 336, II, 241
- “ “ al-la’ālī G II, 56, S II, 94
- “ “ “ fī ‘l-‘amal bir-rub‘ al-Hilālī
S II, 217
- “ “ “ ‘aqā’id al-āl S II, 820
- “ “ “ ‘l-asūnīd al-‘awālī S II,
773, 24
- “ “ “ wal-marğūn G II, 83
- “ “ al-luğain ilḥ S II, 814
- “ “ al-lu’lu’iyya fī aḥbār ad-daula ar-
Rasūliyya G II, 184,
S II, 238
- “ “ “ ‘l-madā’ih an-naba-
wiyya S II, 763
- “ “ “ ṭariqat as-sāda al-
Maulawiyya G II, 346,
S II, 473, 18
- “ “ manzūma min sunan saiyid al-mur-
salīn S I, 643
- “ “ al-mağulāt G II, 324, S II, 446, 117
- ‘uqūd fī nağm al-‘unqūd S II, 200
- “ “ an-niḡām fī madḥ ḡair al-anām S
II, 899
- “ “ al-‘uqūl G I, 289
- “ “ az-zabarğad fī musnad al-imām A.
G I, 182, II, 152, 188, S II, 188, 168
- ‘urf al-‘āṭir fī man bi Fās min abnā’
aš-šaiḥ ‘Aq. S II, 682
- “ “ al-bašām fī man waliyya fatwā Di-
mašq aš-Ša‘m S II, 404
- “ “ al-ğādī min ġinān huda ‘l-hādī S
II, 861
- “ “ al-ḥuzām fī ma’āṭir as-sūda al-kirām
S III, 344
- “ “ an-nadī šarḥ Lāmīyat b. al-Wardī
S II, 174
- “ “ “ min šīr aš-Šārim al-Hindī
G II, 399, S II, 545
- “ “ an-nāsīm min aṭ-ṭağr al-bāsim S
II, 33
- “ “ aš-šadī S I, 268
- “ “ at-ta’rif bil-maulīd aš-šarīf S II,
277
- “ “ fī taṣrif al-ḥarf S II, 159
- “ “ aṭ-ṭaiyib S I, 142, II, 765
- “ “ aṭ-ṭib fī ‘t-ta’rif bil-wazīr Lisān ad-
din b. al-Ḥaṭīb S II, 408
- ‘urğān wal-burğān S I, 245, 53
- urğūza fī ‘l-adad S II, 802
- “ “ ‘l-aḥkām S I, 401
- “ “ “ al-ğinn S II, 111
- “ “ ‘l-aḥlāq S I, 133
- “ “ ‘l-alfāğ al-mutašābihāt S II, 33
- “ “ ‘l-anğūm S II, 1036, 111
- “ “ fī ‘aqd al-ḥisāb bil-yad S II, 1020, 28
- “ “ ‘l-arūd G I, 307, S II, 923, 91
- “ “ ‘l-aṣṭurlāb S N II, 708
- “ “ ‘l-aṣḥur S II, 708
- “ “ t al-aṭfāl ilḥ S II, 458
- “ “ fī ‘l-aṭfima wal-ašriba S II, 802
- “ “ ‘l-‘awāmil an-naḥwiyya S N II,
581
- “ “ ‘l-bāh S I, 827, 94a
- “ “ t b. al-Bannā’ S N II, 364
- “ “ al-bayāniyya G II, 142, S II, 177

- urğūza al-Buğūliya fi 'l-marwāriṭ S II, 964,¹¹
 „ fi dalīl ar-raḡd S I, 401
 „ t ad-Dirīnī S I, 810
 „ fi duḡūl šahr al-Muḡarram ilḡ S N II, 493
 „ t qabṭ al-masā'il al-mustatnāt ilḡ S N II, 400
 „ fi faḡā'il ar-rummān S N II, 505
 „ „ 'l-farā'id G I, 385
 „ „ 'l-falsafa al-ʿaliya S II, 833
 „ „ fann al-firāsa S II, 775
 „ „ 'l-fiqh wal-uṣūlain S N II, 581
 „ „ ḡaḡb al-ḡilṭ S II, 1030,³⁶
 - „ al-ḡaliya fi 'l-farā'id al-Ḥanbaliya S II, 204
 „ t al-ḡakīm lil-ḡakīm S III, 339
 - „ al-Ḥalabiya G II, 136
 „ fi ḡall al-aḡḡad S II, 931
 „ fi ḡiṣṣ aṣ-ṣiḡḡa S I, 827,^{95,1}
 - „ al-Ḥiḡāziya S II, 230
 „ t Ḥusn al-ʿibāra S II, 533
 „ t al-Ḥalfāwī S N II, 683
 „ fi ḡawāṣṣ al-ḡurūf S II, 918
 „ „ 'l-ḡulafā S II, 81
 - „ al-Ibrāḡimīya fi 'l-farā'id S II, 964,⁷
 „ fi 'l-idḡiḡām S II, 275,^{7b}
 „ „ 'l-iḡṭiḡād wal-aḡḡār S II, 793
 „ „ ʿilm al-aḡḡāt S II, 1018,⁷
 „ „ „ al-maʿānī wal-bayān S II, 783
 „ „ „ al-mantiḡ S I, 820,⁶⁸
 „ „ „ 'l-imāma S II, 408
 „ „ „ 'l-irṭ S II, 802
 „ „ „ 'l-kalām S N II, 581
 „ „ „ 'l-kawākib G II, 127
 „ „ „ 'l-kīmīyā S II, 1034
 „ laṭīfa fi qadāyā lbbuḡrāt ilḡ S I, 823,⁸⁰
 „ fi madḡ al-Qorʿān aṣ-ṣarīf S II, 756
 - „ al-Manṣūrīya fi ṣifāt al-ḡail S I, 701
 - „ al-maʿrūfa biNisf al-ʿaiṣ S II, 2, 903,⁶⁶

- urğūzat al-Miknūsi S II, 539
 urğūza fi 'l-miḡāt S N II, 461
 - „ al-mufida al-marmūza S II, 629
 - „ fi 'l-muḡarrabāt G I, 458, S I, 827,⁹²
 - „ al-muʿriba (muḡriba) fi 'l-ḡaliḡ al-Barbarī G II, 179, S II, 231
 „ muṣtamila ʿalā aʿmāl al-ḡudūr S I, 858
 „ t al-muṣṭalah S II, 477
 „ „ al-ḡadiṭ S II, 235
 „ fi 'l-mutargām S II, 219
 „ „ 'l-muḡallaṭāt G I, 300.
 - „ al-muzdawwiḡa S I, 133
 „ fi 'n-naḡamāt al-mūsiḡīya S II, 1036,⁷
 „ „ 'n-naḡw S I, 484, II, 926
 „ „ naḡā'ir al-Qorʿān S N I, 595
 „ „ naḡm al-muṭallaṭāt S II, 399
 „ „ quḡāt Dimaṣḡ S II, 81
 „ „ „ Miṣr S II, 2, 81
 - „ ar-Raḡbiya G I, 398, II, 125, S I, 675
 „ fi 'r-riḡā S II, 802, 803
 „ „ riyāḡāt aṣ-ṣibyān S II, 248
 „ „ 'r-rub' al-muḡaiyab S II, 700
 - „ as-sabʿiya S II, 231
 „ t b. Sīda S N I, 542
 „ fi silsilat an-nasab S II, 800
 „ „ sirat an-nabī G I, 410
 „ „ suʿūl al-malakain fi 'l-qabr S N II, 191
 „ t k aṣ-Ṣaḡara S I, 715
 - „ aṣ-Ṣamaḡmaḡīya fi 'l-mantiḡ S II, 706
 „ fi ṣarḡ al-ḡadiṭ S N II, 581
 „ „ „ an-naḡamāt S II, 1035
 - „ aṣ-ṣiʿriya G I, 253, S I, 447
 „ fi ʿš-ṣuḡūr ar-Rūmīya S I, 528
 „ „ ʿš-ṣaid waḡ-ḡibāḡa S II, 804
 „ „ ṣalāt al-muṣāfir S II, 804
 „ „ ṣināʿat al-kitāba S II, 10
 „ „ ṣuwar al-kawākib aṭ-ṭābita S I, 863, 960 zu 400
 „ t Tuḡbir al-fuḡūl fi 'l-fuṣūl S I, 827,⁹¹
 „ fi 't-tagḡwid S II, 980

urğūza fi 'l-tağwīd wanuzūl al-Qorʿān S II, 76
 " " 'l-ta'rīḥ S I, 590
 " " 'l-tašrīḥ G I, 458, S I, 827⁸⁴
 " " 'l-taṣawwuf S II, 477, 482
 " " 'l-tašrīf S II, 677
 " " 'l-tauḥīd G II, 331, S II, 991²²
 " " ṭabaqāt al-anbiyā' S N II, 111
 " " 't-tibb S I, 898, II, 168
 " " 'l-uṣūl S II, 837
 " " " al-fiqḥ S II, 804, 976⁴⁷
 " " " at-tibb S I, 823⁸¹
 " " 'uyūb an-nafs S II, 362
 " " " wadawā'ihā S I, 362
 " wağīza fī 'adad al-ʿurūq al-maf-
 ṣūda S II, 1030³⁶
 " al-wildān G I, 429, S I, 763
 - " al-Yāsaminīya G I, 471, S I, 858
 " aṣ-ḡāʾāt G II, 284
 -ʿurs wal-ʿarāʾis S II, 198³³³
 -ʾUrūbā fi 'l-mūsān S II, 808
 -ʿurūs S N II, 148
 Urūšlīm al-ğadīda S III, 193
 'Urwa wa 'Afrā' S III, 362
 -ʿurwa liʾahl al-ḥalwa ilḥ G II, 166, S II, 281
 " t al-aṣṭurlāb S II, 593
 " t al-Miftāḥ G I, 414, S I, 735
 - " al-waṭīqa aṣ-ṣamadīya S N II, 655
 - " al-wuṭqā S II, 555, 624, 952⁵¹, III, 313
 - " " fī adillat maḡāhib ḡurwi
 'l-qurba S II, 246^v
 - " " mā taʿummu bihi 'l-
 balwa S N II, 800
 " " aṣ-ṣamadīya S N II, 655
 - " " fī tafsīr al-Qorʿān S II, 597²³
 usbūʿ šarīf ḡadrat al-ğauṭ al-aʿṣam S I, 779³⁴
 usd al-ğāba ilḥ G I, 346, S I, 588
 uslūb al-ğarīb ilḥ S II, 223¹⁶
 " al-ḥākīm G II, 452¹⁰¹
 " min al-kulām ilḥ S II, 362

-usrub S I, 429⁸⁶
 -ustād S III, 332
 -uṣūl al-islāmī S III, 309
 -uṣṭuqs S I, 428⁵⁶
 " al-uss S I, 429⁷⁴
 -uṣṭuqsāt G I, 236
 " 'ilm al-mūsīqī G I, 212, S I, 376
 - " 'alā ra'y Ibbuqrāt S I, 369
 usūs al-uṣūl S II, 839
 -ʿuṣārīyāt G II, 78
 " al-Buḥārī G II, 148⁷¹, S II, 189^{169yy}
 -Uṣnuhiya fi 'l-farāʾid G I, 390, II, 90, S I, 674
 -ʿuṣr G I, 306
 -ʿuṣra al-kāmila S II, 622
 - " al-muḥtāra S I, 502
 ʿuṣarat al-funūn S II, 632
 ʿuṣfūr min aṣ-ṣarq S III, 247
 ʿuṣrat al-mauḡūd S I, 766
 -uṣūl G I, 113, 174, 191, 195, 373, II, 216, S I, 174, 294, 343, 346, II, 966, N I, 674
 " al-ʿadl wat-tauḥīd ilḥ G I, 186, S I, 315
 - " wal-ağwiba fi 'l-ʿaqāʾid S II, 994
 " al-uḥkām ilḥ S I, 699
 " al-aḥṣāb ilḥ S I, 626
 " i Akbarī S II, 598
 - " al-ʿAlawānīya G II, 340
 " ʿaqāʾid ḡaqqa S II, 794
 " al-ʿarabīya liʾaṭ-rīḥ Sūrīya ilḥ S III, 424
 - " al-ʿāṣara an-Nağmīya S I, 787
 - " al-aṣṭīya S II, 585¹⁷, 793
 " ad-dīn G I, 390, 421/2, S I, 316, 319, 368, 667, 674, 927³², 954 zu 346, II, 794
 " " al-badīʿa G I, 238
 " ad-dīyānāt S II, 349
 - " waḡ-ḡawābiṭ G I, 498, S I, 682, 911¹¹⁵
 " al-farāʾid G I, 150
 " al-fatya wal-aḥkām S I, 244⁴⁴

- uṣūl al-fiqh* G I, 179, 374, 399, II, 105, S I, 316, 640, 678, 690, II, 124, 105, 831, 953, 581, 954, 64, 70
 - " *wal-furū‘min qaul al-a‘imma* S I, 695
 - " *fī ġumlat kutub al-mawāṣin* G I, 241
 " *al-handasa* S I, 386
 " *al-ḥadīṭ* G II, 440
 " *al-ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* S II, 361
 " *al-ḥikam* G II, 443, S II, 659
 " *al-ḥikma* G I, 243
 " *ḥisāb al-Hind* S I, 398
 " *al-‘ilāğ* G II, 364
 " *‘ilm an-nafs ilḥ* S III, 328
 " *al-imān (islām)* S II, 531, 7
 " *al-istinbāt* S II, 925, 111
 - " *al-kabīr* S I, 431
 " *al-kāfi* S II, 978
 - " *al-Karbalā‘iyya* S II, 831
 " *al-ma‘ānī ilḥ* S II, 190, 169, 111
 " *al-ma‘ārif* S II, 585
 " *al-malāmūtiyya* S I, 955 zu 362
 " *al-malḥama* S N II, 300
 - " *lima‘rifat al-uṣūl* S I, 428, 41
 " *Menelaos ilḥ* S I, 929, 24
 - " *al-muhimma* G II, 156, 268
 - " *‘alā Muḥtaṣar at-Talḥiṣ* S (I 519, 5), II, 571
 - " *al-munīfa lil-imām a. Ḥanīfa* S II, 647
 " *muqaddimūt al-wuṣūl* S II, 153, 362
 " *an-naḥw* S II, 194, 263, b, 924
 - " *fī " arbāb al-qulūb ilḥ* S N I, 772
 " *i binuqṭa* S II, 839
 " *ar-rasūl* S II, 837
 " *as-Saraḥsī* S I, 638
 " *aṣ-ṣarā‘i‘* S III, 326
 - " *fī ṣarḥ al-Fuṣūl* G I, 439, S I, 899
 " *aṣ-Sāṭi* S I, 307
 " *ṣinā‘at al-aḥkām* G I, 522, S I, 398
 " *tarkīb al-adwiya* G I, 491, S I, 895
 - " *aṭ-ṭalāṭa ilḥ* S II, 531, 20
 - " *aṭ-ṭalīṭ* S I, 428, 37
 - " *aṭ-ṭāmira fī ‘l-‘amal biruḥ al-muṣā-tara* S N II, 156
 - " *fī ṭabaqāt al-‘ulūm ilḥ* S I, 396
uṣūl aṭ-ṭibb G I, 484, S I, 424, 886
 " *al-‘uqūl* S I, 802, 216
 " *al-uṣūl ṣarḥ al-Ma‘ālīm* S II, 826
uṣūlūğiya au rubūbiyya S I, 364
‘Uṭail S III, 95
‘uyūb an-nafs wadawā‘ihā G I, 201, S I, 362
‘uyūn G I, 344
 " *al-adilla* S I, 537, II, 963, 49
 " *al-aḥbār* G I, 121, 478, II, 459, S I, 185, 690, II, 690, 909
 " " *al-‘ayān* G II, 373, S II, 501
 " " *fīmā waqa‘a liğāmi‘ih ilḥ* S II, 415
 " " " *manāqib al-aḥyār* S I, 602
 " " *wanuzhat al-abṣār* G II, 301, S II, 412
 " " *ar-Riqā* G I, 187, S I, 321
 " *al-anbā’ fī ṭabaqāt al-aṭibbā’* G I, 320, S I, 560
 " *al-aṭar ilḥ* G II, 71, S II, 77
 - " *ad-du‘ğ ilḥ* S I, 576
 - " *al-fāḥira ilḥ* S I, 545
 - " *al-faṣīḥa ilḥ* S II, 1029
 - " *al-ğāmi‘a* G II, 698
 - " *wal-ḥadā‘iq ilḥ* S I, 587
 " *al-ḥaqā‘iq wa‘iḍāḥ aṭ-ṭarā‘iq* G I, 497, S I, 909
 " " *fī kull mā yuḥmal min ‘ilm aṭ-ṭarā‘iq* S II, 284
 " *al-ḥikam wal-mawā‘iğ* S N I, 714
 " *al-ḥikāyāt ilḥ* G I, 503, S I, 916, 12
 " *al-ḥikma* G I, 455, S I, 817, 23
 " *al-ḥisāb* S II, 591, 1024, 72
 " *al-ṣrāb* S I, 200
 " *al-ma‘ārif wafunūn aḥbār al-ḥalā‘if* G I, 343, S I, 584
 " " *wariyād likull mutabaṣṣir ‘arif* S II, 862
 " *al-mağāhib fī ḥilāfat al-amṣār* SN II, 978
 - " " *al-Kāmili* G II, 198, S II, 268
 " *al-mağālīs* G I, 188, S I, 323

- ʿuyūn *al-mağālis wasurūr ad-dāris* S I, 593
 " *al-maḥāsin wal-mağālis* S I, 323
 " *al-masāʾil* G I, 212, 446, 50, 460, S I, 377, 722, 798, 90, 822, 68ddd, 957 zu 376
 " *al-masāʾil min aʿyūn ar-rasāʾil* S II, 509
 " " *fi 'l-furūʿ al-Ḥanafīya* S I, 348
 " " *al-muhimmāt* G I, 396, S I, 682
 " " *fi t-tafsīr* G I, 408
 " *al-muḥtār ilḥ* S II, 250
 " *fi 'r-radd ʿalā ahl al-bidaʿ* S I, 732
 " *ar-rauḍatain* G I, 317
 " *at-tafāsīr* G II, 228, S II, 319
 " " *biḥaḍf at-takārīr* S II, 986, 32
 " *at-tağārib* S II, 901
 " *at-tawārīḥ* G II, 48, S I, 217, II, 48
 " *al-uṣūl* S II, 829
 " *al-yaqʿān* S II, 914
 " *al-yawwāqiz fi 'l-amāl wal-mawāʿiz* S II, 725
 ʿuzla S I, 275
 " *wal-infirād* S I, 248, 15
 -Waba' S I, 366
 -wūbil *al-miğzār* S II, 557
 " *aṣ-ṣaiyib ilḥ* S II, 128, 44
 -waʿd *wal-waʿūd* S I, 245, 37
 -wadāʿ *wal-firāq* S I, 274
 " *ṣahr Ramaḍān* G I, 505, S I, 919, 62
wadāʿan aiyuha ʿs-ṣarq S III, 226
 -wadīk *fi faḍl ad-dik* G II, 155, S II, 193, 245
 -wadīʿ *fi 'l-furūʿ* S I, 692
 " *ʿala 'l-ğihāt ilḥ* S II, 485
 " *al-iṣārāt ilḥ* S II, 903
 " *al-iṣtibāḥ ilḥ* S II, 475, 108
wādīḥ ad-dalīl wal-burḥān fi 'r-radd ʿala 'l-qāʾil biḥalq al-Qorʾān S N II, 994
 " *al-mubīn fi dīkr man uṣhida min al-muḥibbīn* S II, 48
 " *an-nabīḥ* S I, 670

- wādīḥ *an-nafīs fi faḍāʾil M. b. Idrīs* S I, 548
 " *fi 'n-naḥw* G I, 133
 " " *'r-ramy wan-nuṣṣāb* S I, 906
 " *tafsīr al-Qorʾān* G I, 191
 " " *taʿlīm ar-ramy* G II, 154, S II, 192, 235
 " " *'l-uṣūl* S I, 687
 -wādīḥa G I, 177, S I, 300
 " *ilā asrūr al-Fātiḥa* S I, 911
 " *fi tağwīd al-Fātiḥa* S II, 134
 " " *taḥrīğ kull āya* S II, 610
 " " *waṣf al-qarīna aṣ-ṣāliḥa* G II, 367
 -wadīʿiya *fi 'l-ḥikma al-ḥuluqīya* S III, 492
 -wafāʾ S III, 234, 362
 " *fi bayān baʿd ḥaqāʾiq al-Muṣṭafā* N II, 529, 44
 " *aḍ-ḍamāna ilḥ* S II, 893
 " *fi faḍāʾil al-Muṣṭafā* G I, 503, S I, 916, 11
 " *al-muslimīn* S II, 746
 " *fi ṣarḥ al-Iṣṭifāʾ* S N II, 440
 " *al-uhūd ilḥ* S II, 115
 " *al-wafāʾ* G II, 174, S II, 223
wafāt an-nabī S N II, 947
 -wafayāt G II, 33, 36, S I, 564, II, 30, 35, 341
 " *al-aʿyān ilḥ* G I, 327, S I, 561
 " *al-Fiṣṭālī* S II, 681
 " *qaum min al-Miṣrīyīn* S I, 572
 -wāfi S II, 584
 " *fi 'l-ʿarūd wal-qawāfi* G I, 280, II, 180, S I, 492, N I, 507
 " *fi 'l-furūʿ* G II, 196, S II, 265
 " *biḥall al-kāfi* S II, 513
 " *fi ʿilm ar-raml ilḥ* G I, 512, S I, 933, 56
 " " *kalām al-muḥbit wan-nūfi* G II, 706, S I, 928, 22d
 " " *maʿrifat al-qawāfi* G II, 26
 " " *'n-naḥw* G II, 193, S II, 258
 " *naẓm al-qawāfi* S II, 925
 " *ṣarḥ al-Ḥusāmī* S I, 654
 " *al-Muntaḥab* G I, 381, S II, 142

- wāfī fī tadbīr al-kāfī G II, 257, S II, 367
 - " biṭ-ṭibb as-ṣāfī S I, 617
 - " fī 'l-uṣūl G II, 312
 - " bil-wafayāt G II, 32, S I, 561, II, 28
 wāfiyat al-maṭlūb fī rub' al-ḡuyūb G II, 463, S II, 695
 - " naẓm al-kāfiya G I, 305
 - " šarḥ al-Kāfiya G I, 304, S I, 526, 532
 " al-uṣūl fī šarḥ al-Irṣād S II, 577
 -wafiya fī 'ḥtiṣār al-Alfiya S II, 195, 263⁵, N I, 525
 -wafq al-muḡarrad S I, 973 zu 863
 -waḡal wat-tawattūq bil'amal S I, 248, 20
 -waḡdīyāt G I, 253, S I, 448, III, 325
 -waḡḥ al-ḡamil fī 'ilm al-Ḥalīl G II, 709, S II, 10
 - " al-ḥasan ilḥ S II, 563
 - " an-nāḡir ilḥ G II, 152, S II, 190, 171
 wāḡib al-adab S I, 576
 " al-'tiqād fī 'l-uṣūl wal-furū' S II, 207
 " wasunna S II, 269
 -waḡiz G I, 424, S I, 290, 641
 - " fī 'l-fiqḥ al-Mālikī S I, 664
 - " " 'l-furū' S I, 753
 - " al-ḡami' limasā'il al-ḡāmi' G I, 382, S I, 657
 - " fī 'ilm al-ḥadīṭ S II, 596, 15
 " al-kalām biḡail Duwal al-islām S II, 32
 - " fī mā yuḡadlam 'alū mu'in at-taḡ-
 hīz G II, 94
 " (wasīṭ) al-muḥīṭ S I, 970 zu 641
 - " al-muntaḡā ilḥ G II, 137, S II, 169
 " rā'iq S II, 853
 - " fī šarḥ ad'ū' al-qurrā' ilḥ S I, 720
 - " " ṭabaḡāt as-Ṣāfi'iya S II, 199, 277a
 " lit-taḡrib ilḥ S II, 959
 - " fī uṣūl ad-dīm G II, 231, S II, 322
 - " az-ziḡ as-Saḡarī S I, 902
 -waḡīza S II, 576
 - " fī 'l-fiqḥ S II, 802
 - " " 'tiqād al-Imāmīya S II, 799
 - " " 'l-masā'il as-šar'iya ilḥ S II, 955, 81
 -Wahḡābiyūn wal-Ḥiḡāz S III, 323
 -wahn S I, 567
 - " wal-ḡām G I, 371, S I, 634
 -waḡda al-islāmīya ilḥ S III, 323
 - " al-muṭlaḡa S II, 286
 - " t al-wuḡūd G II, 207, 414, 450, 201, S II, 302, 477, 46
 -waḡdāniya G II, 352
 wāḡid al-ḡamā'ir S I, 428, 34
 -waḡid fī sulūk ahl at-tauḡid G II, 117, S II, 145
 -waḡš al-waḡš ilḥ S III, 193
 waḡy al-arba'īn S III, 146
 " al-aṣr S III, 232
 " al-ḡāb S III, 388
 - " al-Muḡammadī S III, 323
 " al-qalam S III, 76
 " ar-rimāl S III, 233
 wai ḡdan lastu bilfrangī S II, 756
 -walā' fī naḡd Dikrā a. 'l-'Alā' S III, 284
 waladī S III, 206
 wamiḡ ar-rūḡ S III, 218
 -Wāmiḡ wal-'Aḡrā' S I, 213
 waḡ' al-asal G II, 155, 242
 waḡ'a bain al-fawākih waḡ-zuḡūr S II, 898
 " t Šiffin S I, 214
 " t at-Ṭaff S II, 972, 30
 waḡā' al-ḡarb S III, 354
 " al-ḡalwa S I, 810
 - " al-Miṣriya S II, 731, III, 316
 " Telemāk S III, 338
 -waḡf wal-ibtidā' G I, 408, S I, 330, 723
 " al-ḡāra S II, 542, 114
 " an-nuḡūd G II, 439
 " al-Qor'ān S II, 278
 - " at-tūmm ilḥ S I, 720
 " Zuḡal S I, 755, 57
 wāḡī'at al-ḡandaḡ S I, 616
 " as-sulṭān Selīm Ḥān G II, 298
 -wāḡī'āt al-Ḥusāmīya G I, 374, S I, 640
 - " fī 'ilm al-kalām S II, 992, 24
 " al-muṣṭfīn G II, 387, S II, 525, 948, 8
 " M. Bek ḡākim ilḥ S II, 410
 -waḡt G II, 231

- warāʾ al-biḥār* S N III, 241
 al-ḡumām S III, 137
-waraʿ S I, 231, II, 1002, 61
 wal-imān S I, 310-6
-waraqa S I, 118, 218, 225
 al-marḍiya G II, 54
-waraqāt G I, 389, II, 218, S I, 671
-ward al-abyaḍ S III, 241
Warda S II, 733
-wāridāt G II, 177, 225, S II, 315
 kuḇrā S N II, 653
 al-qalbīya S II, 1006, 100
 fi maʿrifat ar-rubūbiya
 G II, 207, S II, 589, 12
 wataqdīsāt S I, 783-31
warznūmak S I, 363
-wasāʾil al-adabīya ilḥ G II, 488, S II, 741, 760
 fi ʿl-aḡwiba ʿan ʿuyūn al-masāʾil
 S I, 797, 169
 fi furūq al-masāʾil S I, 667
 al-ilāhiya ilḥ S II, 930
 al-imāniya ilḥ S II, 765
 ilā maʿrifat al-awāʾil G II, 158, S II, 197, 303
 al-masāʾil G I, 445, S I, 797, 67
 al-muḡaḥḥaba S II, 175
 al-muḥṭāra min k. al-Yāqūt al-munazzam S N II, 247
 an-naḡāt fi ʿl-uṣūl S II, 826
 aš-šīʿa fi aḥkām aš-šarīʿa S II, 796, 843
 at-taḥqīq ilḥ S II, 476, 125
 al-wuṣūl ilā masāʾil al-fuṣūl S II, 299, 1029, 21
 al-uṣūl S II, 205
 šamāʾil ar-rasūl S II, 765
 az-Zainiya ilḥ S II, 727
-wasāṭa bain al-Mutanabbī waḥṣūmih S I, 140, 199
 az-zunūt wal-lāṭa S I, 426
-wasīla S I, 713
 t al-ābiq G II, 14

- wasīla al-adabīya* S I, 141
 ila ʿl-ʿulūm al-ʿArabīya
 G II, 478, S II, 727
 al-Aḥmadīya G II, 441, 15, S II, 655
 fi fuḍl at-taḥṣīn ilḥ S II, 1009, 125
 al-fāʾiqa S II, 550
 ila ʿl-ḥabīb ilḥ G I, 332, S I, 569
 t al-ḥadam G II, 77
 t al-iṣāba S II, 71
 t al-itqān fi šarḥ rusūḥ al-lisān
 S II, 650
 liʿiḡbāt al-maʿnā ilḥ S II, 936
 ilā kašf al-ʿAqila S I, 726
 al-kuḇrā G I, 274
 t al-malḥūf ilḥ S II, 891
 al-muḡīz ilḥ S II, 727
 muḥṭaṣar al-Lumaʿ S N II, 155
 al-Maʿūna G II, 126, S II, 155
 t al-murid libayān at-taḡwīd S II, 444
 t al-mutaʿabbidīn G I, 477, S I, 784
 t al-mutawassilīn ilḥ G II, 188, S II, 248, 360
 t an-naḡāt fi aḥkām al-mamūt S II, 606, 976, 46
 ilā nail al-faḍila S II, 969-5, 971, 25
 t nuzhat uli ʿl-albāb ilḥ S II, 156, 1018, 113
 t ar-rāḡib S II, 448
 t ar-rāḡibīn S II, 448
 t ar-riqdān S II, 801
 ilā taḥṣīl al-amūnī G II, 375
 t at-tiqāt G II, 393
 t at-tālib ilā nail al-maḡālib S II, 226
 t at-tullāb G II, 167, 393, S II, 216
 al-ʿuzmā liḥaḍrat an-nabī al-muḡ-tabā S II, 663 (s. N.)
 fi šamāʾil al-Muṣṭafā S II, 654
 t al-wasāʾil S II, 832
 t al-wuṣūl ilā ḥaḍrat ar-rasūl S II, 1008
 maʿrifat al-ḥaml wal-maḥmūl G II, 443, S II, 637

- wasıla az-zāhira fī salānat ad-dunyā wal-
zāhira S II, 519
- wasīf S II, 961, 26
- " fī 'l-farā'id S II, 111, 967
- " bain al-maqbūd wal-basīf G I, 411,
S I, 731
- " al-muḥīf bi'aqtār al-basīf G I, 424,
S I, 752, 49
- " an-naḥw S II, 855
- " fī tarāḡim udabā' Šingīf S II, 890
- wāsiḡat al-ādāb ilḡ S II, 234
- " ad-darārī G II, 407
- " bain al-ḡalq wal-ḡaqq G II, 104, 11,
S II, 121, 25
- " t al-ḡidain ilḡ S II, 715
- " t as-sulūk S II, 992
- " as-sulūk fī siyāsāt al-mulūk G II,
254, S II, 363
- " " wašarḡuhā S II, 355
- " " šarḡ as-Sanūsīya G II, 251
- " al-uzmā S II, 663, 1. al-wasıla
- wasīf S II, 435
- wašy al-Burda S N I, 468
- " ad-aibāḡ 'alā šaḡḡih Muslim b. al-
ḡaḡḡāḡ S I, 266, II, 737
- " al-marḡūm fī bayān aḡwāl al-ḡulūm
S II, 860, 7
- " " ḡall al-manḡūm G I,
297, S I, 521
- " al-yarā'a ilḡ S II, 760
- wašāyā S I, 167
- " 'Aq. al-ḡilānī S I, 779
- " al-akbarīya S I, 801, 170
- " 'l-ḡarīfīn S II, 467, 56
- " 'l-ḡassālī S II, 1000
- " ḡālīnūs fī tadbīr šabī yuḡra' S I,
371
- " 'l-Hakkārī G I, 434
- " mulūk al-ḡArab S I, 164, 189
- " 'l-Qudsiya G II, 206
- " 'š-šaiḡ S I, 801, 170
- " 'l-ḡulamā' 'inda ḡudūr al-maut S I,
280
- " " 'l-maut S II,
1013, 158

- wašāyā b. Wafā' al-Wafā'īya G II, 120,
S II, 149
- " liwaladihi M. S II, 1006, 96
- wasf al-āla allatī tuzammir binafsiḡā S I,
383
- " ad-dawā' G II, 232
- " aḡ-dumīm fī fī' l al-la'im S II, 95,
922, 75a
- " al-iḡtidā' fī 'l-waḡf wal-iḡtidā' S II,
135
- " Makka wal-Madīna S II, 190, 169, bbbb
- " " at-ḡaiyiba waBait
al-Muḡaddas al-Mubārak S I, 881
- " al-ḡuḡī' al-maḡrūḡīyāt G I, 219
- " taḡallī 'd-ḡāt G I, 444
- wašīyat 'Aq. al-ḡilī G I, 435
- " al-ḡAidarūs G II, 181, S II, 233
- " b. 'Arabī G I, 447
- " b. 'Arabšāḡ G II, 19
- " b. al-ḡArīf S II, 203
- " līl-aulād wal-bariya G II, 392
- " al-Bāḡī G II, 701, S I, 744
- " al-Birkawī S II, 655
- " fī 'd-dīn wad-dunyā S II, 123, 68
- " Faḡraddīn ar-Rūzī G I, 507
- " min al-Futūḡāt al-Makkīya S II,
783
- " ḡābir S I, 428, 43
- " al-ḡalīya G II, 351, S II, 477, 38
- " al-Hādī ila 'l-ḡaqq G I, 186, SI, 316
- " al-ḡaddādīya S II, 566
- " a. ḡanīfa G I, 171, S I, 287
- " liḡifz aḡ-ḡiḡḡa fī 'l-fuḡūl G II, 263
- " b. al-ḡaḡif S I, 359
- " al-iḡtiḡād S II, 122, 66
- " al-kubrā S II, 123, 81, 998, 25
- " b. Makānis S II, 7
- " al-Manḡūr billāḡ S I, 324
- " al-Matbūlī G II, 122, S II, 151
- " Mollā ḡosrau S II, 317
- " M. al-Bakrī G II, 334
- " al-muntaḡar al-qarīb S N II, 534
- " b. al-Murtaḡā S II, 558
- " an-nabī libnatihī Fāḡīma S II,
188, 169m

- waṣīyat an-Naṣwān liwaladihi Ġāfar* S I, 528
 " *b. Qudāma al-Maqdisī* S I, 689
 " *b. Sinā* G I, 458, 87, S I, 828, 958g
 " *as-Suhrawardī* G I, 441, S I, 790
 " *ṣuḥbat as-samāʿ* S N II, 147
 " *aṣ-Ṣābūnī* S I, 618
 - " *aṣ-Ṣanʿariya* S I, 443
 - " *aṣ-ṣuġrā* S II, 123, 88
 " *at-Tauzari* G I, 268
 " *fi 'l-waṣā'* G II, 122
 " *liwaladih* S II, 968, 19
 " *b. al-Wardī* S II, 174
 " *b. Zarrūq* S II, 362
waṣl at-taṭawwūʿ G II, 82
waṣlat at-ṭalīb ilḥ S II, 438
-waṣṭiq al-Bunāṭiya wal-Armaniya S I, 666
 " *al-Fiṣṭālī* S II, 696
 " *al-Ġazirī* S I, 663
 " *al-Ġarnūṭī* S II, 374
 - " *al-maġmūʿa* S II, 100
 - " *wal-masū'il al-maġmūʿa* S I, 661, II, 960, 24
 " *al-musta'mala* S I, 664
 " *b. Salmūn* S II, 374
-waṭba al-ūlā S III, 219
waṭiqat al-ūḥira S II, 615
 " *al-akābir* S II, 620
-waṭan al-Farāʿina S III, 111
 - " *al-maḥbūb* S III, 387, 417
waṭaniyāt A. Nasim S III, 80
-wazn wal-kail S I, 366
-waʿz G I, 176
 - " *fi 't-taḥḍīr* G II, 106
-waṣṭif S I, 747, 11
 - " *fi 'l-manṭiq* S II, 265
 - " *al-maʿrūfa lil-manāqib al-mauṣūfa* G II, 704, S I, 837
 " *al-mautā* S II, 664
 " *fi 'n-naḥw* G II, 434
 - " *al-wāfiya min kutub al-aʿarib al-kāfiya* S II, 645
 " *al-yaum wal-laila* G II, 150, S II, 186, 112
waṣṭif al-yaum wal-laila an-nabarwiya S II, 602
-waṣīfa G II, 254
 " *t al-istiṣfār* S I, 806, 23
 " *masnūna* S II, 278
 " *t a. Sālim* S II, 961, 31
 - " *aṣ-Ṣādiliya* S II, 738
 - " *az-Zarrūqiya* S II, 361, 10
-wiʿā' al-maḥtūm ilḥ S I, 794, 14
wifāq al-isti'māl ilḥ S I, 527
wilāyat at-tazaawuġ ilḥ S II, 672, 143
wiqāyat al-ʿain G II, 137
 - " *al-mūdiha liṣaraf al-Muṣṭafā* S II, 77
 " *ar-riwāya ilḥ* G I, 376, S I, 646
wird al-aqṭāb S N II, 467
 - " *al-asnā wal-wārid al-Qudsī ilḥ* S II, 473
 " *al-būz al-aṣḥab* S N I, 779
 " *al-iṣrāq* S II, 478, 61
 - " *al-manḥūl fī maulid ar-rasūl* S II, 478, 49
 - " *ilā Maṭlaʿ al-ġūd* S II, 521
 " *ar-rasūl* S II, 465, 18
 " *ar-Rāzī* S N I, 923
 " *as-saḥar* G II, 350, S II, 477, 14
 - " *as-suryānī* S I, 779, 41
 - " *aṣ-ṣāfi ilḥ* S II, 765, 47
 " *aṣ-ṣaiḥ as-Sammān* S N II, 535
 " *al-wasā'il ilḥ* S II, 471
 " *al-wurūd ilḥ* G II, 347, 73, 702, S I, 799, 122a
-wiṣāḥ S I, 174
 " *ad-Dumya* S I, 558
 - " *fī ḍabt maʿāqidal-Miftāḥ* S N II, 301
 - " " *farwā'id an-nikāḥ* G II, 153, S II, 192, 208
 - " *al-Ḥāmidī* S I, 510, 8
 " *al-mufaṣṣal* G II, 14
 " *ar-rūd ilḥ* S II, 784
 - " *wataṭiqif ar-rimāḥ ilḥ* G I, 129, S I, 197
-witr al-qāhir S II, 1038, 14
 - " *waṣ-ṣafʿ biṣarḥ ʿAḡūim an-nafʿ* S I, 799, 126c, II, 1039, 19

- witriyāt ilḥ* S I, 444
-wuḍūḥ šarḥ al-Muḥarrar S I, 678
wuḡūb al-ḥimya ilḥ S II, 24, 865
 " *al-imāma* S I, 242.⁴
 " *šinā'at al-kīmīyā* G I, 212, S I, 957 zu 376
 " *ṭawāf al-bait* G II, 396, S II, 541.⁶¹
-wuḡūd G II, 207
 - " *ad-dihnī* G II, 235, 433, 452.⁹⁰
 - " *al-ḥaqḡ* S N II, 476
 - " *al-wāḡib* G II, 451.⁸⁷
 - " *wawḥadatuh* G I, 329
wuḡūḥ al-ʿamal waḡ-ḡarḡ ilḥ S II, 295
 - " *fi 'l-luḡa* S I, 435, II, 921
 - " *al-musfira fī itmām al-qirā'āt at-ṭalāt ilḥ* S II, 744
 " *an-naṣḡ* S N I, 159
 - " *wan-naṣṭ'ir fī 'l-Qorʿān al-karīm* S II, 986.³³
 " *al-Qorʿān* S II, 984.¹¹
-wuḥūṣ G I, 105
wuḡūʿ al-balāʿ fī 'l-buḥl wal-buḡalāʿ S II, 131.¹⁵, II, 947.¹⁸¹, 12
-wuḡūf S N I, 724
 - " *bit-taḡḡiq* G II, 397
-wuraigāt S II, 246
wurūd ḡarf az-ḡāʿ ilḥ S I, 720
-wuṣla ila 'l-ḡabīb ilḥ S I, 904
 - " *fī maṣalat al-qibla* S II, 52
wuṣūl al-amānī ilḥ G II, 153, 319, S II, 191.¹⁹¹, 439
 - " *liḡifz aṣ-ṣiḡḡa fī 'l-fuṣūl* S II, 373 (s. l.)
 " *ila 'l-Kanz al akbar* S N II, 287
 - " *ilā qawā'id al-uṣūl* S II, 429, N II, 427
 - " *ila 's-sūl ilḥ* S I, 206
 " *aṭ-ṭawāb wal-mabarrāt ilḥ* S II, 193.²⁴⁵ⁿ
-wuzarāʿ S I, 219, 225
 - " *wal-kuttāb* S I, 219

-Yāʿ wahwa k. al-Huwa G I, 446, S I, 798.⁷⁶
-yad al-buṣṣā G II, 145
yafʿūl S I, 615

-yāʿiya G I, 263, 525, S I, 464, 472
yakrōzī S I, 842
-Yamīnī G I, 314, S I, 547
-Yamanīyāt al-maslūla ilḥ S II, 659
-yanābīʿ S I, 951 zu 296
 " *al-aḡkām* G II, 163
 " *al-ḡukm min ʿilm al-fiḡḡ* S II, 205
 " *al-luḡa* S I, 513
 - " *fī maʿrifat al-uṣūl wat-tafāriʿ* S I 951 zu 296 (s. N I, 296), II, 82
 " *al-mawadda ilḥ* S II, 831
 " *al-ʿulūm* G I, 508, S I, 924
-yanbūʿ S I, 325, III, 117
 " *al-ḡayāt* G I, 352, S I, 596
 - " *šarḡ al-Maḡmūʿ* S II, 201
yānīʿ ar-ruṭab fī nāfiʿ al-ḡuṭab S II, 4
yaqazat ahl al-ʿitibār ilḥ S I, 810
 " *ulī 'l-ʿitibār ilḥ* S II, 860.¹⁵
-yaqīn G I, 154, S I, 247, 801.¹⁹¹
 - " *biḡtiṣāṣ maulānā ʿAlī bīʿimūrat al-muʿminīn* S I, 912
-yāqūt S I, 184, 320
 - " *fī faḡḡil Ramaḡān* G II, 328, S II, 456
 - " *wal-ḡauḡar fī ḡadīt ṣāḡīb al-ḡauḡ wal-kaṭṭar* S II, 481
 - " *al-muʿazzam al-mufawwaf* S II, 233
yāqūtāt al-ḡāḡān S II, 437
 " *al-mawāʿiṣ* G I, 505
 - " *fī 'l-waʿṣ* S I, 919.⁴⁷
-yarāʿa G II, 218
yāsamin ar-rauḡ S II, 369
-yasāra fī taʿḡil al-kawāḡīb as-saiyāra G II, 255, S II, 364
-yaʿsūb fī 'r-ramy wal-qisṡy ilḥ S I, 409
Yasūʿ b. alinsān S III, 469
-Yaṣḡuriyāt S I, 198
-yatima S I, 120
 " *t al-aḡyād ilḥ* S II, 714
 " *t al-ʿaṣr ilḥ* G II, 377, S II, 507
 " *t ad-dahr* G I, 284, S I, 499, II, 1014
 " " *fī fatāwī ahl al-ʿaṣr* G I, 381
 - " *fī 'r-rasā'il* S I, 236

- yatīma *ṣarḥ at-Talāfīna mas'ala* S I, 701
 - " *at-fāniya* S I, 236
 - " *t al-ʿuqūd al-wuṣṭā ilḥ* S II, 687
 -yaum *wal-ḡad* S III, 214
 - " *wal-laila* G I, 119, S I, 184
 -yawāqūt S I, 184
 - " *al-Aḥmadīya ilḥ* S II, 882
 - " *wal-ḡawāḥir* G II, 336,² S I, 792,² II, 464
 - " *fī ʿilm al-mawāqūt* S I, 811,¹⁹
 - " *min kalām saiyidī ʿA. al-Ḥawwāṣ* S II, 466,²³
 - " *fī maʿrifat al-mawāqūt* S II, 567
 - " *al-mawāqūt* G I, 286, S I, 501, 762
 - " *limubtaḡī maʿrifat al-mawāqūt* S II, 708
 - " " " *al-mūsīqī* G II, 463
 - " *al-muḍḡa fī taḥqīq ʿilm al-bariya* S I, 946 zu 239
 - " *as-siyar fī ṣarḥ k. al-Ḡawāḥir wad-durar* S II, 245
 - " *at-tamīna fī ʿl-aḥādīṯ al-qāḍiya ilḥ* S II, 891
 - " " *fī ʿyān maḡḥab ʿālim al-Madīna* S II, 716
 - " " *fī ṣifāt as-samīna* G II, 154, S II, 192,²¹⁵
Yazīd b. Muʿāwīya S III, 435
Yuhkā an S III, 251
Yusr al-islām ilḥ S III, 323
-*Yūsufī fī ṣināʿat at-ṭibb* G II, 263
-*Yūsufīya* S II, 926,²¹
Zaʿāmat aš-šīr al-ḡāḥilī S I, 61
-*Zabbāʾ malikat Tadmur* S III, 114
zād al-aḡḡāb fī manāqib al-aṣḡāb S II, 600
 " *al-aṣṣrāf fī wafq al-qāf* S II, 410 (s.l.)
 " *al-faqīr min aḡḡādīṯ al-baṣīr an-naḡīr* S II, 966
 " " *fī ʿl-furūʿ* G II, 226, S II, 92
 " " *naḡm k. ar-Raḡma* S II, 252
 " *al-fuḡaḡāʾ* S I, 296,¹⁰
 " *al-ḡarīb aḡ-ḡāʾī* S N I, 640
 " *al-labīb fī safar al-ḡabīb* S II, 614

- zād al-maʿād* S I, 923,^{27d} II, 573,⁷
 " " *fī hady ḡair al-ʿibād* S II, 126,¹²
 " *al-maḡḡūm ilḥ* S II, 939
 " *al-masākin ilḥ* G II, 334, S II, 462
 " *al-masīr fī l-fihrist aṣ-ṣaḡīr* S II, 188,¹⁴⁶
 " " *fī ʿilāḡ al-bawāsīr* G II, 447, S II, 666
 " " *fī ʿilm at-tafsīr* S I, 918,³³
 " *al-muḡidd as-sāri* S I, 263,²²
 " *al-musāfir* S I, 963 zu 482
 " " *waʿadab al-ḡāḡīr* S I, 803
 " " *waqūt* " S I, 424
 " " *fī rasm ḡuṭūt faḡl ad-dāʾir* S II, 159
 " *al-musāfirīn* S II, 272
 " *al-mustaqīm* S II, 603
 " *al-mustaqnīʿ* S I, 688
 - *al-qalīl fī ʿilm al-kalām* S II, 853
 " *ar-rifāq fī ʿl-muḡḡadarāt* S I, 448, II, 914
 " *at-ṭālīḡīn* S II, 519
 - " *al-uḡḡrawī* S II, 995,¹¹
-zafarāt S III, 234, 370
 - " *fī ʿl-ḡubb* S III, 230
az-zaḡal al-Lubnānī S III, 377
zaḡal al-ʿilm S I, 47
-*zāḡīr lil-umma ilḥ* S II, 563
-*zaḡr* S I, 193
 " *arḡāb ar-raiyān* S II, 858
 - " *lil-ḡaḡr* G II, 154, 224, S II, 192,²²⁴
 " *al-iḡwān* S II, 416
 " " *ʿan ityān as-sulṭān* S II, 402
 - " *wal-iḡmāʿ ilḥ* S II, 886
 " *al-muṣṭarī ʿalā a. ʿl-Ḥ. al-Aṣʿarī* S I, 490
 " *al-muḡrim ilḥ* S II, 76,⁸⁶
 " *an-nās ʿalā inkār aḡar b. Abbār* S II, 857
zaharāt manṭūra fī ʿl-adab al-ʿArabī S III, 233
 - " *al-wardīya min fatāwi ʿš-ṣaiḡ al-Uḡḡūrī* S II, 437
-*zāḡir* S II, 227

- zāhir fī ġarīb alfūz al-imūm aš-Šaḥī S I, 197 (s. l.)
- " fī ma'ānī kalimūt an-nās S I, 182
- " " 'l-Qor'ān S I, 170
- " " uṣūl al-fiqh S I, 699
- zāhira fī ma'rifat ad-dūr al-āhira S I, 325
- " al-muḍī'a fī samā' ṭuruq aš-Šādiliya S II, 1001, 48
- zāhirāt ar-rawiya S II, 132
- zahr al-ādāb ilḥ G I, 267, S I, 472
- " al-afkām ilḥ S II, 922
- " al-afnān min ḥadiqat b. al-Wannān S II, 706, 889
- " al-'arīṣ fī aḥkām al-ḥaṣīṣ G II, 92, S N II, 108
- " al-ās S II, 339
- " al-basūtīn G II, 139, S II, 172
- " al-bāsīm fīmā yuṣawwiḡ fihī 'l-ḥākim G II, 153, S II, 191, 195
- " " min rauḍ al-ustād Ḥākim G II, 407
- " " fī sirat a. 'l-Qāsim G II, 48, S I, 206, II, 48
- " al-buštān fī dawlat B. Ziyān S II, 341
- " " " taḡribat al-ḥullān S II, 782
- " " watarmilat al-aḡḥān S II, 1033, 4
- " " wa'uns an-nadmān S II, 914
- " al-fā'iḥ G I, 505, 67, II, 203, S I, 919, 67, II, 278, 21
- " al-fā'iḥ wan-nūr al-lā'iḥ G II, 232
- " " fī satr al-'uyūb wal-qabā'iḥ S N I, 801
- " " min waṣf man tanazzaha min aḍ-dunūb wal-qabā'iḥ S II, 993
- " al-fā'iḥ fī 'd-daḡā'iḡ war-raḡā'iḡ S II, 523
- " al-firdaus G II, 69, S II, 73, 18
- " fī ḡayāhib ad-daiḡūrī G II, 278
- " al-ḡuṣūn G II, 405
- " al-ḥadiqa ilḥ S II, 1032
- " al-ḥamā'il S II, 185, 172c
- " al-ikām fī 'l-amṭāl wal-ḥikām G II, 456, S II, 675

- zahr al-kimām (akmām) fī ḡiṣṣat Yūsuf G II, 265, S II, 378
- " al-manḥūr S II, 5, 182, 30, 419
- " al-murūḡ fī dalāl al-burūḡ S II, 1018, 14
- " an-naḡīr fī iḡbāt ḡayāt al-Ḥaḡīr S II, 502
- " an-naḡīr 'ala 'l-ḡauḍ al-mustadīr S II, 431, 19
- " " fī 'ṣṣilūḥ al-muḡadditīn S II, 417
- " an-naḡīr fī naba' al-Ḥiḡr S II, 74, 38
- " ar-raḡī' G I, 292, S I, 512, III, 125
- " " fī 'l-maḡāl al-baḡī' S II, 57
- " " " ṣawāḡid " G II, 139, S II, 172
- " ar-rauḍ al-muḡtaṭaṭ ilḥ S II, 513
- " war-riyāḍ S I, 130
- " ar-riyāḍ fī maṣ'alat at-tawaḡḡū' min al-ḡiyāḍ G II, 83
- " " " 'r-radd 'alā mā ṣana'ahu 'l-ḡaḍī 'Iyāḍ G II, 98, S II, 116
- " " waṣīfā' al-qulūb al-mirāḍ S N II, 79
- " " az-zakīya al-wāfiya ilḥ S II, 260
- " " wazulāl al-ḡiyāḍ S II, 599
- " ar-riyāḍāt fī dīkr auṣāf al-maḡāmāt S II, 386
- " ar-rubā G I, 163, II, 148, 72a, S I, 269, II, 185, 72a
- " " fī ṣ'r aṣ-ṣibā S II, 756
- " aš-šamārīḥ fī 'ilm at-ta'riḥ S II, 695, 15
- " al-yāni' 'alā ḡaul ṣḡḡīb al-Qāmūs S II, 235
- " az-zāhir ilḥ S II, 468
- zahra G I, 520, S I, 249
- " t al-ādāb watuḡḡfat al-albāb S N II, 7
- " an-nā'ira ilḥ G II, 458, S II, 688
- " t nisīn min manḡūmat al-Amīn S III, 340
- " fī niḡām al-'ālam wal-umam S III, 327
- " t rauḍat an-na'īm ilḥ S II, 613

- zahrat ar-riyād ilh* S I, 776, II, 1010,¹³⁷
 " *aş-şibā fī raūdāt al-hayāt* S III, 85
 " *aţ-ţal' an-naqīd* S II, 739, 742
 - " *az-zāhiqa ilh* S II, 246
 - " *az-zāhira ilh* S I, 920,⁷⁵⁰
 " *az-zanbaq liman 'aşiqa au saya'şaq*
 S III, 340
 " *az-zarf* G I, 259
-zahārif az-Zurqāniya ilh S II, 938
zain al-aḥbār S I, 411
 - " *fī 'l-'ain* S II, 407
 " *al-alḥān fī 'ilm ta'liḥ al-auzān* S N II, 171
 " *al-farah* G II, 114
 " *al-iḥsān fī 'ilm at-ta'liḥ wal-auzān*
 S N II, 667
Zainab nafaḥāt min šīr a. Šādī S III, 101
 " *manāzīr wa'aḥlāq rīfiya* S III, 202
zā'iraḡāt aš-šuḥrūr fī iḡhār al-umūr S I,
 909
-zā'iraḡāt fī 'l-hilāḡ wal-kadḡuāḡ S I, 389
-zakāt G II, 451,⁵¹
 " *aş-şiyām* G II, 487
zallāt al-ḡārī G I, 428, S I, 651, 762
-zanābiq al-'aṭīrāt S III, 370
zanbaqat al-ḡaur S III, 408
zanḡabil qāṭī G II, 18
-zar' wan-naḡl waz-zaitūn wal-a'nāb S I,
 246,⁸⁰
-zarārī fī abnā' as-sarārī S N II, 193,^{245cc}
-zauraq al-ḡālim S III, 165
-zawāḡir 'an iḡtirāf al-kabā'ir G II, 388,
 S II, 527
 - " *wal-mawā'iz* G I, 127, S I,
 193 (s. N.)
zawāhir al-fikar ilh S II, 331
 " *al-ḡawāhir* S I, 597, II, 625
 " *al-kawākib* S N I, 524
 " *az-zawāḡir* S II, 503, 528
-zawā'id S N I, 720
 " *al-ḡawāhir wan-naḡā'ir* S II, 425/6
 " *b. Māḡa 'ala 'l-kutub al-ḡamsa*
 S I, 270, II, 82
 - " *al-mufida fī ridf al-qaşida* S N
 II, 278

- zawā'id wan-naḡā'ir ilh* G I, 373, S II,
 986,³³
zawāl at-tarah fī šarḡ manzūmat b. Farah
 S I, 635, N II, 112
fī zawāya 'l-quşūr S III, 230, 383
-zāwiya S I, 823,^{79k}
 " *t ar-riyād* S II, 658.³⁶
-zībaq aš-şarḡ wal-ḡarbi G I, 241, S I, 428,⁷
-zibriḡ S I, 181
-zīḡ G I, 222, II, 413
 " *l'farḡ Makka* S II, 487
 " *al-A'şārī* S N II, 484
 - " *al-Aṭīrī* S I, 844
 - " *al-badi'* S I, 397
 - " *al-ḡadīd ar-Riḡwānī* S II, 297,²⁸
 " *i ḡadīdī sulṭānī* G II, 213, S II, 298
 " *al-ḡumī' wal-bāliḡ* G I, 222, S I, 397
 - " *al-Ḥākīmī* G I, 224, S I, 401
 " *i Ḥāqānī fī takmīl zīḡi lḡānī* S II, 295
 " *al-iḡtiyārī* S I, 844
 - " *al-lḡānī* G I, 511, S I, 931,⁴⁵
 - " *al-kāmīl* S I, 864
 " *al-mamarrāt* S I, 397
 - " *al-mufid 'alā uşūl ar-raşad al-ḡadīd*
 S N II, 487
 " *i muḡrad* S I, 860
 - " *al-muḡarrab al-Ma'mūnī* S I, 393
 " *al-muḡtār min al-azyāḡ ilh* S I, 864
 - " *al-mulāḡḡaş* S I, 844
 " *al-Muṭannā* S II, 567
 " *b. as-Samḡ* S I, 861
 - " *as-Sanḡarī* S I, 902
 " *as-Sindhīnd* S I, 397
 - " *as-sulṭānī* S II, 297
 " *aş-şāḡī* S I, 844
 - " *aş-şāmīl* S I, 400, 844
 " *Şams al-nuunaḡḡim* S II, 297
 " *aş-şams wal-qamar* G II, 128
 " *aş-şastḡāḡ* S I, 866
 " *b. aş-Şāṭir* G II, 126, S II, 157
 " *a. 'ş-Sukr* S I, 869,¹⁰
 " *aş-şafā'iḡ* S I, 387
 " *Uluḡbeg* G II, 213, S II, 298
zīḡāt aş-şabāb S III, 276
fī zīq al-faḡr S I, 756

- zina S I, 323
 " *t al-ara'is ilh* S II, 131, 947, 181, 10
 " *t ad-dahr ilh* S I, 441
 " *t al-'ibad* S II, 836
 " *t al-kamal ilh* S II, 859
 " *t as-salik* S I, 966 zu 525
zinad al-wari' G II, 285
ziwag' as-sibagut al-asara S III, 389
-ziyadat G I, 172, 186, S I, 289
 " *al-basta* G II, 347, S II, 474, 41
 " *'ala k. al-Ansab lil-Maqdisi* S I, 625
 " *lik. Uqlidis fi 'l-mu'tayāt* S I, 399
 " *fi 'l-maqala al-humisa min k. Uqlidis* S I, 382
 " *šarh al-ušul* S I, 698
 " *az-ziyadat* S I, 289
ziyarat al-qubur G I, 454, 15
 " " *wal-istingad bil-maqbur* S II, 124, 102
-ziyarat S II, 964, 9
-zubad G II, 86, S II, 101
 - " *waq-darab fi ta'rih Ḥalab* G II, 368, S I, 569
 - " *al-kāfiya ilh* S II, 22
 - " *fi mā 'alaihi 'l-mu'tamad* G II, 96, S II, 113
 " *maḥāsin mir'āt az-zamān* S I, 575
 " *aṭ-ṭabīb* S I, 899
 " *al-'ulūm fi 'l-fiḡh* S II, 461
 " " *waṣāḥib al-manṭiq wal-mafḥūm* S II, 131, 947, 181, 6
Zubaida S III, 232
-zubda S II, 842, N I, 194
 " *t al-afkār* G II, 417, S II, 614
 " *t al-aḥkām* G II, 80, S II, 89
 " *t al-a'māl ilh* G II, 172, S II, 221
 " *t al-amṭāl* G II, 423, S I, 512, II, 631
 " *t al-anfās* G II, 327
 " *t al-ara' fi 'š-šī'r waš-šū'ara'* S III, 347
 " *t al-asfār šarḡ Muḥtaṣar al-Manār* S II, 91
 " *t al-asrār min zūdat al-ūfār* G II, 422, S II, 603

- zūdat al-ūfār wal-amwār* S II, 984, 10
 " " *al-ḡaliya* S II, 782
 " " *fī mā waqa'a liḡāmi'ihī* ilh G II, 361
 " *t al-bayān fī aḥkām maṣāḥif 'Oṭmān* S II, 982
 " " " *ityūn al-aḥkām* S II, 843
 " " " *rusūm maṣāḥif 'Oṭmān* S II, 319
 " " " *šū'ab al-imān* S II, 797
 " " " *tadūr amrūḍ al-insān* S II, 1031, 40
 " " " *tafsīr āyāt al-aḥkām* S II, 582, 828
 " *t al-Buḡārī* S I, 264, 9
 " *t diwān al-ḡaḡā'iq* G I, 412
 " *t al-fahm* S I, 749-25, 17
 " *t al-fā'ida ilh* G II, 347, S II, 474, 40
 " *t al-farā'id* S II, 854
 " *t al-fikra fī ta'rih al-ḡiḡra* G II, 44, S II, 43
 " *ḡaml al-ḡawāmi'* S II, 184, 56b, 553
 " *al-ḡa'a* S I, 931, 44a
 " *al-ḡalab fī ta'rih Ḥalab* G I, 332, S I, 569
 " *al-ḡaḡā'iq waḡašf ad-daḡā'iq ilh* S I, 675
 " " *wa'umdat ad-daḡā'iq* S I, 631
 " " *fī 'umdat al-waḡā'iq* S II, 693
 " *al-ḡabar fī mā waqa'a fī 'l-iqāma was-saḡar* S II, 415
 " *al-idrāk fī ḡa'at al-aḡlāk* G I, 511, S I, 931, 44
 " *al-i'rāb* S II, 657 (s. I.)
 " *kašf al-mamālik ilh* G II, 135, S II, 165
 " *al-laban* G II, 156, S II, 194, 261
 " *mā rawāhu 'l-awāmm fī ḡadīṭ aṭ-ṭā'ilin* S II, 537
 " *al-ma'ānī* S II, 578
 " *al-minḡa ilh* S II, 1028, 9

zubdat *al-muḥtasarāt ilḥ* S I, 971 zu 672
(s. N.)

- „ *al-munāẓara* G II, 370
- „ *al-munāẓirīn fī šarḥ lağz Bahāʿad-
dīn al-ʿAmilī* S II, 500
- „ *an-naqd ilḥ* S I, 817, h (s. N.)
- „ *an-Naṣṣāʾiḥ* S N I, 287
- „ *an-naẓar* S I, 612
- „ *an-Nihāya* S I, 647
- „ *an-nuṣra ilḥ* G I, 321, S I, 554
- „ *al-qirā* S N I, 471
- „ *ar-rāʾiqa* S N I, 468
- „ *aṣ-ṣaḥāʾif fī siyāḥat al-maʿārif* S
II, 779
- „ „ „ *uṣūl al-maʿārif* S II,
779
- „ *aṣ-ṣalawūt ilḥ* S II, 1002, 57
- „ *at-tafāsīr ilḥ* S II, 604
- „ *at-taʾrīfāt* S II, 318
- „ *at-taʾrīḥ al-ʿāmm* S III, 423
- „ *at-taṣānīf* S II, 970, 14
- „ *at-taṣawwuf* S II, 282
- „ *at-tawārīḥ* G I, 322, II, 209 S I,
555, II, 792
- „ *fī ʿt-ṭibb* G I, 705, S I, 890
- „ *al-udabāʾ ilḥ* S II, 907
- „ *al-ʿulūm al-mašḥūra* S II, 476, 130
- „ *al-uṣūl* G II, 321, S II, 597, 17, N
II, 450
- „ *al-waʿz* S II, 856
- „ *al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* S II, 322
- zabūr āl Muḥammad ilḥ S I, 76
- *zuhd* G I, 66, 181, 521, S I, 257, 258,
310, 358
- „ *al-fātīḥ* G I, 423
- „ *al-kabīr* S I, 619
- „ *wal-waṣīya* S I, 76, 483
- „ *war-raḡāʾiq* S I, 256
- *zuhra al-muḍīʿa ilḥ* S II, 247
- „ *t al-ʿuyūn ilḥ* S I, 587
- zuhūr *al-baḥiya* G II, 107
- „ *al-bustān* S N I, 799

- *zuhūr al-fāʾiqa ilḥ* G II, 489, S II, 810
- „ *ʿalā k. al-Lumaʿ* G II, 113, S II, 251
- „ *al-muqtaṭafa* G II, 173
- „ *as-saniya fī ʿl-quṣud al-Fāriḍīya* S
I, 463, 12
- *zulālān* S II, 180, 61
- *zulfā ila ʿllāḥ ilḥ* S II, 954, 62
- „ *t at-tamkīn* G II, 206, S II, 284, 6
- *zumurrud* S I, 341
- „ *aḥḍar ilḥ* S II, 1027
- *zunbil* S II, 1002, 60
- zuḡāq al-miqlāt* S III, 415

Zafar al-amānī S II, 67

- „ „ *fī Muḥtasar al-Ġurġānī*
S II, 858
- „ *al-lāḍī ilḥ* S II, 861
- „ *al-munya ilḥ* S II, 860
- „ *biqalm aḡ-zufr* G II, 152, S II,
191, 179
- „ *al-wālih biMuḡaffar waʿālih* S II,
599
- zafarnāme* S I, 821, 68, 00
- *zāḥir* S III, 431
- „ *al-bāḥir* S II, 187, 124
- *zālām wabadr at-tamām* S I, 646, l. *sirāğ*
aḡ-z.
- *zamaʾ mağmūʿat aṣʿār* S III, 373
- zarāʾif al-laḡāʾif* S II, 736
- *zarf waḡ-zurafāʾ* S I, 189
- zill al-ğamāma ilḥ* S I, 629
- „ *al-maḥdūd ilḥ* S II, 944
- „ *al-mamdūd* G II, 207
- zill as-saḥāb* G I, 369
- *zīrāf wal-mutamāğinīn* S I, 916, 10a
- zuhūr *al-ʿaṭīya* S I, 287, vi
- „ *al-ḡaḡāʾiq ilḥ* S II, 722, 996
- „ *al-ḡaḡq* G II, 450, 19
- „ *at-turāiyā ilḥ* G II, 357, S II, 484
- *zulūm* S III, 229
- zulumāt waʿaṣṭa* S III, 261

III. Europäische Herausgeber und Bearbeiter ¹⁾

- d'Abbadie G II, 410
 Abdalhadi al-Uqaili S II, 472
 Abdalmalik Faraj S I, 464, 890
 Abdarrahim b. A. S. N I, 452
 Abderrazzaq Lacherif G I, 845, S II, 259
 Abdulhamid S N 29
 Abdulhak Adnan S N II 330, 666
 Abdulkadiri Sarfaraz S I, 934
 Abdulmuqtadir S N I 9
 Abel A. S N II, 62
 „ L. G I, 18, 41
 Abicht R. G I, 21, II, 140, S I, 43
 Abid Ahmadali S I, 180
 Adams Ch. C. S II, 398, 728, III, 70, 264, 302, 310, 315, 323, 329, 330/1/2, 334, N III, 321
 Adda B. S II, 95
 Adler J. G. Chr. G II, 45
 Adnan A. S N II, 330, 666
 Aegidius de Tibaldis S I, 401
 Afifi A. E. S N I, 791
 Ahlwardt W. G I, 4, 14, 16, 22/3/4, 77, 89, 114, 142, 248/9, 260, 307, 309, 311, 327, 344, 375, 381, 403, 405, 431, 433, 472, 494, 507, II, 18, 27, 100, 105, 108, 110, 124, 131, 147, 161, 187, 195, 198, 202, 208, 215, 218, 224, 238, 301, 356, 368, 451, 707, S I, 6, 17, 24, 31, 37, 44, 90/1, 111, 151, 180, 226, 615, 655, 790, 861, 863, II, 15, 55, 283, 661
 Ahmed Shah S I, 64
 Ahrens K. S I, 62, 64
 Aichler W. S II, 580
 Aini M. Ali S I, 777
 Alarcón y Santón M. S I, 581, 830, II, 889
 Albanès S I, 9
 Albengo J. B. G I, 265
 Algermissen E. S I, 972
 Ali M. S I, 937 (s.l.)
 Allouche D. S N I, 579, II, 679
 Almquist G II, 256
 Alpagnus Andreas Bellunensis S I, 824, 897
 Alsdorf L. S II, 60, 62
 Altamira R. S II, 343
 Amar E. S I, 563, II, 28, 40, 201, 348
 Amari M. G I, 337, 352, 465, 477, 708, S I, 473/4/5, 529, 549, 554, 579/80/1, 591, 595, 658, 719, 876/7, 891, II, 176, 367/8, 689
 Amedroz H. F. S I, 61, 153, 191, 195, 230, 253, 356, 493, 556, 566, 570/1, 583, 601, 668, 883, 915, N I, 883
 Amthor E. G I, 95
 Anchersen M. G I, 247
 Anderson S I, 61
 Andersson G I, 122
 Andrä T. S I, 55, 60/1/2, 344, 349, 350, 735
 Andreas F. G I, 515
 Ansaldi C. S II, 818
 Ansbacher J. S I, 882
 Antonius G. S III, 325, 404
 Antuña M. S I, 253, 554, 577/8, 964, II, 48, 344, 372, N I, 220, 231, 493, 578
 Apetz H. S II, 366
 Appel C. S I, 476, 482, 694
 Arberry A. J. S I, 358, 360, 903, 934, 954, II, 516, 973, III, 44, 48, N I 8, 361
 Arbuthnot F. G I, 6, S I, 11
 Arco y Molinero A. S I, 575
 van Arendonk C. S I, 80, 190, 231, 242, 303, 315, 317, 556, 694, 711, II 232
 Armain G II, 428
 Arnaud G II, 510
 Arnold F. A. G I, 18, 137, 277, S I, 35
 Arnold T. W. G II, 511, S I, 12, 111, 257, 337, 872, II, 286, 311, 422
 Arnoldus de Villanova S I, 827
 Arri G. A. S II, 344
 Artephius S I, 429, 963
 Asal G. Sheikh M. S II, 238

¹⁾ mit Einschluss der Orientalen, die in europäischen Sprachen schreiben.

- Asin Palacios M. S I, 8, 9, 241/2, 336, 352, 379, 506, 544, 577, 581, 663, 694, 697, 745/6, 754/5, 776, 791/2, 795/6/7, 819, 834, 838, 890, II, 61, 352, 358, 416, 691, N I, 796, 830
- Assemani S. E. G I, 5, 181, 349, I, 7, 867
- Assoy de Rio S I, 543
- Atamara S III, 290
- Audiffret G II, 212
- Aumer J. G I, 5, 398, S I, 9, 863
- Axthausen K. S N I, 477
- Azan P. S II, 887
- Azimuddin A. S I, 528
- Azoo R. F. G I, 523, S I, 411, 420, 902
- Baarmann G. J. G I, 470, S I, 853**
- Babinger Fr. S I, 217, 832, II, 196, 282, 315, 323, 325, 409, 473, 632/3/4/5/6/7/8, 660
- Bacha Constantin S II, 728
- Bacher W. G I, 121
- Badger G. P. G. II, 409, S II, 568, 823
- Baerlein A. S. S I, 452
- Baethgen Fr. S I, 382
- Baeumker Cl. S I, 957
- Bagard M. S II, 631
- Bahaullah Khan M. S N I, 64
- Baillie J. G I, 251, 287, 293, 305, S I, 531, 650
- Bajraktarevic N. S I, 25, 43, 249, 482, 936
- Balakin S I, 246
- Baldi G I, 484
- Baneth H. S N I 247, 752
- Banqueri J. A. G II, 495, S I, 903
- Barbier de Meynard C. G I, 83, 145, 226, 292, 363, 425, 480, II, 691, 698, S I, 223, 550, 755, 916, II, 59
- Barbour N. S III, 264, N II 767
- Bardenhewer S I, 373
- Bargès H. G II, 241/2, 248/9, 702, S I, 784, II, 345, 406
- Barth J. G I, 118, II, 690, S I, 55, 78, 95
- Barthold W. S I, 211, 218, 236, 411, 447, 486, 577, 887, 969, II, 228, 295, 298, 307, 699, 706, N I, 64, 196
- Basquet G. S I, 261
- Basset R. G I, 265, 369, 378, 515, 517, 529, 535, II, 32, 62/3, 71, 240, 248/9, 410, 692, 698, 705, S I, 7, 54, 68, 82, 260, 263, 297, 523, 546, 559, 566, 584, 630, 692, 695, 816, 897, 930, 964, II, 77, 283, 330, 332, 337/8/9, 341/2, 344, 349, 359, 362, 378, 408, 417, 421, 436, 569, 675/6, 680/1/2/3, 685, 687/8/9, 694/5, 699, 703, 708, 715, 876/7, 880/1/2, N II, 362
- Bauer H. S I, 64, 746, 748, 853
- Bauerreis H. S N I, 902
- Baumgartner G I, 30
- Baumstark A. G I, 203, 205, S I, 363, 365/6, 417, 421, 816/7
- Baur G. G I, 25
- „ L. S I, 377
- Bazl ur Rahmani M. S I, 241
- Beale S II, 626, 668, 864
- Beaumier A. G II, 241
- Becker C. H. G II, 306, 692, 705, S I, 101, 230, 256, 424, 572/3/4/5, 584, 917, N I, 229, II, 445
- Beer G. G I, 425
- Behrnauer W. G I, 265, 275, S I, 833
- Bechert E. S I, 376
- Bel A. S I, 7, 581, 664, 694, II, 339, 340, 342, 368, 688, N II, 337
- Belin S II, 96
- Beljajev I. J. S I, 10
- Bell, R. S I, 62/3, 177, N I, 64
- „ W. J. S II, 180
- Below R. S I, 453
- Beltrami L. S I, 87
- Ben Cheneb M. S I, 4, 5, 48, 54, 111, 170, 202, 228, 266/7, 297, 467, 531, 578/9, 581, 595, 627, 630, 635, 660, 664, 680, 694, 744, 750, 771, 784, 834, 909, 966, II, 16, 45, 70, 96, 105, 120, 123, 135, 140, 174, 331/2, 336/7/8, 341, 345/6/7, 358, 361, 376/7/8, 408, 436/7, 442, 520, 537, 679, 680, 693/4, 697/8/9, 702/3, 707, 715
- Ben Daoud B. S I, 937, N I, 64
- Ben Milad S I, 961
- Benoist E. G II, 468, 511
- Berbrugger G II, 251, 464
- van Berchem M. S I, 303, 439, 903, II, 78, 637, 949
- Bercher L. S I, 671

- Berenbach J. S I, 8
 van den Berg L. W. C. G I, 392, 395, S I, 6
 Bergdolt S. E. S I, 430, 696
 van den Bergh S. S I, 836, II, 343
 Bergsträsser G. S I, 64, 103, 157, 183, 190, 192, 196/7/8, 227, 237, 283, 314, 327/8, 345, 364, 367/8/9, 371, 582, 719, 880, 910, II, 273, 319, 454, 744, N I, 370, 388, 880
 Bernstein F. L. S N I, 35
 „ H. G. G II 160
 Bertels F. S I, 675, 767, 774, 786/7, II, 584
 Bertheau E. G I, 107, S I, 166
 Berthelot M. G I, 67, 241, S I, 353, 823
 Bertherand A. S II, 252
 Berti Tosca E. S I, 885
 Bessel-Hagen E. S I, 385, 390
 Besthorn R. O. G I, 203, 275, S I, 363, 381
 Bevan A. A. S I, 37, 67, 202
 Beveridge H. G II, 702, S I, 875
 Bezold C. S I, 395
 de Biberstein-Kazimirski S II, 61
 Bibliander Th. S I, 345
 Bichr Faris S I, 18, III, 6
 Biram A. S I, 344
 Biscia A. R. S I, 904
 Bittner M. S I, 60, 390, II, 231
 Björkman W. S I, 939, 964, 967/8, II, 165, N I, 551
 Björnbo A. A. S I, 374, 381, 385, 832
 Blachère R. S I, 139, 141, 402, 478, 586, 694, 876, 941, II, 370, N I, 140
 Bland N. G I, 429, II, 135, S I, 102
 Blau L. G I, 362
 Bloch S. E. S I, 879
 Blochet E. G II, 689, 707, S I, 350, 583, 590, 789, 925, 967, II, 37, 273, 332
 Bloom A. S I, 425
 Blunt A. W. S. S I, 35
 Bodenheimer F. S. S I, 886
 Bodin M. S II, 889
 de Boer T. G I, 425, II, 706, S I, 235, 371/2, 375, 395, 420, 813, 834
 von Bohlen P. G I, 88, 429, S I, 764
 Boiti Ph. S III, 486 s.N
 Boll Fr. S I, 391, 395, 431
 Boncompagni B. G. I, 216, 469, S I, 381, 859, 872
 Bonelli L. S I, 64, 543
 Boneschi P. S N I, 330
 Bonneau A. G I, 348
 Bonola Bek Fr. S II, 282 (s.l.)
 Borelli G. A. S I, 856
 Borisov S I, 363, 430, n, 955/6, N I, 343, 365
 Boson Giustini S I, 238
 Bouali F. S II, 340
 Boucher R. G I, 26, 56
 Boulet G II, 457
 Bouriant U. G II, 707, S II, 36
 Boustani F. E. S I, 189, III 428
 Boutelou D. C. S I, 903
 Bouthoul G. S II, 343
 Bouvat L. S II, 136, 637
 Bouyges M. S I, 377, 415, 745, 754/5, 834/5, 955, N I, 836
 Boysen N. G I, 111
 Brag M. F. G I, 37
 Branchi E. S I, 64, 937
 Brandel R. A. G I, 477
 Brass S II, 894
 Bräu H. H. S I, 43, 164
 Braune W. S I, 778, II, 731, III, 6, N I, 918
 Bräunlich E. S I, 31, 43, 71, 156, 159, 406, N I, 24, 93
 von Braunmühl A. G I, 509
 Bravmann M. S I, 156, 819
 Bresnier G II, 237
 Bricteux A. S I, 956, N I, 368
 Briggs J. G II, 416
 Brij Mohar Dayal S II, 428
 Broch J. B. G I, 291, S II, 332, 397
 Brockelmann C. G I, 37, 121, 205, 308, 346, 514, S I, 6, 12, 61, 178, 185, 192, 208, 305, 411, 421, 487, 552, 694, 696, 943, II, 66, 200, N I, 518, II, 152
 Brönnle P. S I, 177, 199, 201, 206, 375, 492, 832
 Browne E. G. G II, 689, S I, 6, 7, 8, 140, 154, 234/5, 238, 240, 423, 556, 571, 673, 774, 813, 821, 828, 867, 925, 927, II, 202, 206, 283, 286, 305, 552, 573/4,

- 582, 586, 588, 595, 824/5, 833, 844,
846/7/8, 855, III, 315, N II 807
- Browne W. S I, 234
- Brugsch H. Bei S II, 749
„ M. S I, 746
- Brunet y Belle J. S I, 221
- Brunot H. S II, 686, N II 348
- Brünnow R. G I, 21, II, 237, S I, 198,
II, 332
- Bueckmann G II, 695
- Buhl Fr. G II, 697, S I, 62, 331, 635,
937, N I, 64
- Bunz H. S II, 36
- Burckhardt L. G II, 212, 390, S I, 220
- Burdach K. S I, 475
- Buret M. T. S II, 882
- Burger H. S I, 385
- Burton R. F. G II, 61, S II, 63
- Bustani Alfredi N II, 712
- Caetani L.** S I, 62, 70/1, 331, 582/3
- Caferoglu A.** S II, 136
- Cahen Cl.** S I, 967/8, II, 24, 33, 49, 177,
196, 949, N I, 185, 209, 217, 220, 222,
225, 228, 251, 567/8, 584, 586, 883
- Callenberg J. H.** S I, 347
- Calverley E. E.** S I, 748
- Cambon J.** G II, 700
- Campani R.** S I, 393
- Campbell D.** S I, 412
- Canard M.** S I 138, 941 zu 140
- Cantor M.** G I, 214/5/6, 224, 469, 508,
S I, 390
- Carali P. S.** N II 400, 409
- Caratheodory Pacha A.** G I. 511
- Cardano S.** I, 372
- Cardin A.** G II, 480
- Carletti P. V.** G II, 238, 504, S II, 862
- Carli G. R.** G II, 428, S II, 636
- Carlisle G.** II, 695
- Carlyle J. E.** G I, 262, II, 42
- Carme A.** G II, 696
- Carmoly G.** I, 489
- Carra de Vaux B.** G I, 145, 244, 422,
474, 496, 511, 517, II, 702/3, S I, 221,
228, 371, 375, 745, 754, 781, 820, 859,
903, II, 408, 731, N II 156
- Carrington Ch.** S I, 463
- Carusi J. B.** G I, 148, 346
- Casanova P. G.**, 335, 478, S I, 345, 381,
909, 967, II, 36, 62
- Casas y Manrique A. J.** S N I, 48
- Casiri M. G.** I, 4, 239, II, 262, S I, 7,
665
- Caskel W.** S I, 61, 65, 67, 203, 936
- Caspari C. P.** G I, 462
- de Castries R.** S II, 680, 877
- Catafago S.** I, 327
- Cattan I. S.** II, 174
- Caussin de Perceval J. J. A.** G I, 52, II,
58, 61, 479, S I, 385, 401, 487
- Cazotte G.** II, 61
- Cerulli E.** S I, 792
- Chaix P.** G II, 256
- Chalmers Hunt S.** I, 464
- Channing J. O.** G I, 234, 240, S I, 425
- Chappelow G.** II, 695
- Chardin G.** II, 414
- Chatelain Yves S.** II, 888
- Le Chatelier S.** II, 894/5
- Chauvin V.** G II, 29, 62/3, 689, 707, S I,
4, 238, 938, II, 61, 66, 629
- Chavis Dom G.** II, 61
- Chefik Mansour Bey G.** II, 480
- Cheikho L.** G I, 23, 30, 40, 127, 349, II,
38, 690, 694, S I, 47, 56, 59, 60/1, 84,
90, 94, 180, 186, 228, 234, 366, 368/9,
370, 375, 394, 493, 502, 584, 586, 590,
597, 694, 809, 835, 871, 891, 934, 937,
961, 964, II, 7, 120, 165, 389/90,
720/1/2/3/4/5, 728/9, 730/1, 733, 735, 741,
750/1, 754/61, 765/6/7, 769/70/1/2, 776,
778/9, 781/2, 784/5, 788, 791/2, 862, 868,
884/5, III, 18, 130, 189, 194, 338,
341/2/2/3, 381, 428
- Chenery Th.** S I, 487
- Cherbonneau A.** G I, 151, 172, 476, 482,
II, 161, 239, 241, 249, 250, 266, 466/7,
S II, 66, 341, 366, 368, 436, 715
- Cherif A.** S I, 962
- Chester Frank Dyer G.** I, 514
- Chodzko A.** S II, 531
- Chottin A.** S N II 709
- Choulant G.** I, 236, 457, 485
- Christensen A.** S I, 234/5, 237/8, 452,
813, 854

- Christmann M. S I, 393
 Chwolson D. G I, 217/8, 242/3, 336, II, 130, S I, 574, 850, II, 54, 161, N I, 556
 Cipolla C. G I, 149
 Citaré J. C. S I, 800
 Clarke H. W. S I, 789
 Clauss L. Fr. S I, 451
 Clément Mullet G I, 243
 Clerk Mrs. Godfrey G II, 711, S II, 414
 Clermont Ganneau Ch. G II, 61
 Clot Bey S II, 749
 Clouston W. A. G II, 689, S I, 25
 Codazzi Angela S I, 405, 962, N I, 87
 Codera Fr. G I, 338, 340/1, 370, 497, II, 297, 510, S I, 578/9, 581, 630, 695, 971, II, 372, 678/9, 681, 685, 692, N I 573
 Colin G. G. S I, 381, 482, 844, 890, 973, II, 337, 339, 361, 371, 693, 707/8, 710, III 5, N I, 475, 483, 776, 787, 844, 865, 884, N II 364
 Colangettes S I, 419
 Clossio St. S II, 343
 Combarel G II, 237
 Conder C. R. G I, 317
 Cooke F. S. N II, 127
 Cool P. G I, 286
 Coomaraswamy A. K. S I, 903
 de Coppier V. G I, 40, S I, 70
 von le Coq A. S I, 238
 Corbin H. S N I, 781, 783, II, 330
 Corneville S II, 762
 Cornill C. H. G I, 206
 Cosquin E. S II, 62
 Coterini O. S N III, 70
 Cottunius J. S II, 665/6 s. Kuttunius
 Cour A. S I, 10, 485, 876, 968, II, 359, 703
 du Courroy G II, 432
 do Couto de Albuquerque da Cunha L. M. S II, 888
 Coutourier E. S II, 880
 Cozza L. G. G I, 148/9
 Crispo Moncada C. G II, 689, S I, 878
 Crolla G. G I, 478, II, 56
 Crollius O. S II, 667
 Cromer Earl of S III, 2
 Crussard S I, 487
 Cueva J. G II, 703, S I, 824
 Cureton W. G I, 192, 327, 427/8/9, S I, 763
 Curtze M. G I, 216
 Daher C. S I, 150
 Daremberg G I, 238
 Darmstetter J. S I, 235
 Daudpota U. M. S I, 221 (s.1.)
 David Cl. J. S I, 445, 447
 Davies of Kidwelly J. S II, 1026
 Dederling S. S I, 281, 348
 Defréremery Ch. G I, 46, II, 53, 256, S I, 569, II, 366
 Dehéraïn H. G II, 130
 Delafosse M. S I, 717, 776
 Delambre G I, 220, 224, II, 212, S I, 401
 Delatre L. G I, 276
 Delitzsch Franz G I, 529
 Delpech A. G II, 248, S II, 680
 Delphin G. G II, 251, 507
 Denham Clapperton S II, 894
 Deny J. S I, 347
 Depping G. S II, 732
 Derenbourg H. G I, 4, 22, 101, 119, 125, 280, 316, 320, 334, 371, 376, 413, 418, 468, 478, 522, II, 41, 115, 161, 208, 689/90, 693, 698/9, 707, 709, S I, 7, 9, 45, 212, 214, 368, 454, 475, 548/9, 552/3, 555, 559, 565, 568/, 570, 577, 880, II, 38, 45, 164, 199, 214, 236, 240, 372, 690, N I, 493, II, 898
 Derenbourg J. G I, 276, 511, S II, 65
 Dermenghem E. S I, 464
 Desgranges Ainé G II, 495
 Desjardins P. A. S II, 414
 Destrée C. F. S I, 236
 Destrées A. S I, 488
 Dévic L. M. G I, 523, S I, 409
 Devonshire R. L. S II, 26, 405
 Devoux A. G II, 249
 Dewhurst R. P. S I, 141, 147
 Diels H. S I, 104, 133, II, 1041/2
 Diergart P. S I, 435
 Dieterici Fr G I, 88, 204, 211/2, 214, 284, 299, S I, 142, 365, 373, 375, 656
 Diettrich E. S II, 464
 Diez Fr. A. G I, 96, S I, 422, 897,
 van Diffelen R. W. S II, 531

- Dimitroff S I, 288, 290
 Dingemans H. H. S N I, 748
 Dionysius Carthesianus S I, 345
 von Döbeln E. S II, 261
 Dognée E. G I, 239/40
 von Dombay Fr. G II, 241, S II, 690
 Donaldson D. M. S N I, 704
 Dorn B. G I, 52, 223, 477, II, 130, 141,
 S I, 902, II, 54
 Dournon A. S II, 688
 Doutté E. G II, 241, 254, 510/1, 714, S I,
 102, 216, 788, 910, II, 583
 Dowson G I, 314, 475, S II, 603
 Dozy, R. G I, 512/3, 143, 150/1, 236,
 270/1, 309, 322, 339, 340, 345, 398, 400,
 422, 481, 485, II, 39, 40, 257, 262, 297,
 695, S I, 148, 165, 231, 431, 475, 577/8/9,
 580/1, 694, 831, 864, 876/7, 897, 909, II,
 78, 229
 Drecker J S S N I, 432
 Drewer S. W. S. N II, 228
 Dreyfus H. S II, 848
 Drexl Fr. S I, 102
 Duchesne L. G I, 513
 Dugat G. G I, 208, 270, 338, II, 297,
 505, 509, N I 93
 Dumas G. S I, 487
 Duncan Forbes G I, 214
 Dunne J. Heyworth S I, 218, 239, 329,
 945, III, 281, N II, 381, 731
 Durand A. G I, 493, 587
 Duveirier H. S II, 883
 Dvořák R. G I, 89
 van Dyck E. G II, 689, 695, S I, 4, 234,
 419, 818, 831, II, 179, 726
 Dyroff K. G I, 23, 309, S I, 48, 395, II,
 62
 Ebermann S I, 30, 92, 95, 112, 413
 Ebers G. S I, 424, II, 734
 Ecchelensis A. G I, 349, II, 138, 210, S I,
 856
 Eckker L. S I, 144, 465, 476
 Edgerton Franklin S I, 234
 Edhem Bey Fehmi S I, 935
 Edwards E. S I, 6, 683, 912, II, 848
 Eghbal Abbas S I, 341, N I 130
 Eichhorn J. G. G. II, 46, S I, 832
 Eichmann J. G I, 342
 Eisen A. S I, 166, 418, 961
 Eisenberg J. S I, 592
 Ekblom R. S I, 877
 Elder E. E. S I, 294
 Elgood C. S I, 420
 Elliot G I, 314, 475, S II, 603, 625
 Ellis A. G. G I, 3, S I, 4, 6, 331, 396,
 683, 827, 834, 884, 897, II, 741, 751, 848,
 933
 Elster E. G I, 2
 Eneström S II, 379
 Engelmann H. G I, 26
 Enger R. G I, 386
 Erckmann R. S I, 963
 d'Erlanger R. S I, 375, 907, N I, 907
 Erman A. G II, 59
 Ermatinger E. S I, 934
 Erpenius Th. G I, 287, 348, II, 237, S II,
 332
 Éthé H. G I, 458, S I, 7, 445, 584, 828,
 882
 Ettesami Y. S I, 10
 Ettinghausen R. S I, 937
 Euting J. G I, 3, II, 21
 Ewald H. G I 19, 43, 136, S I 61, 462
 Exiga dit Kayser G II, 509
 Fabricius A. S. I, 148
 Facaire B. S I, 463
 Fagnan E. G I, 4, 322, 503, II, 84, 249,
 262, 456, 698, S I, 4, 288, 297, 301, 480,
 577, 588, 668, II, 97, 677
 Faizullah Bhai S I, 467
 „ Shaikh Lookmanji G I, 265
 Faris N. S N I, 409
 Farmer H. G. S I, 6, 160, 222, 224, 375,
 377, 421, 906/7, 943, 957, II, 684, N I,
 225, 374, 404, 829, 830, 844, 852, 907,
 924, 933, II, 17, 169, 170, 228, 367, 373,
 462, 483, 695, 709, 714, 779, 1033, 1036
 Fathy M. S II, 126
 Faure Biguet G. G II, 509, S I, 666, II,
 676, 880
 Favaro A. G I, 205
 Feilchenfeld J. G I, 119
 Fell W. G I, 417
 Fénélon S II, 732

- Ferrand G. S I, 402, 405, 863, 878, 883, 901, II, 176, 231, 324
 Ferreiro G II, 244
 Ferté H. G II, 193
 Field Cl. S I, 750, 755
 Finkel S I, 63, 240
 Fiorini M. G I, 476
 Fischer A. G I, 27, 135, 360, II, 278, 709, S I, 6, 282, 325, 454, 510, 788, 859, 939, II, 13, 17, 332/3, 758, 879
 Fleischer H. L. G I, 4, 15, 44, 104, 285, 292, 317, 325, 342, 417, 464, 497, II, 45, 142, 208, 496, S I, 7, 9, 927, II, 126, 380, 408, 765, 771, 780
 Flint R. S II, 343
 Florian-Pharaon S II, 167
 Flügel G. G I, 5, 36, 98, 126, 128, 132, 147, 169, 172/3/4/5, 184, 191, 195/6, 209, 213/4/5, 221, 241, 286, 325, 352, 373, 375/6, 378/9, 381/2, 427, 431, 515, II, 82, 145, 184, 214, 216, 225, 262, 297, 345, 348, 451, 453, S I, 11, 193, 208, 227, 334, 619, 640, 883, II 28, 412, 414, 464, 474/5, 489, 519, 523
 Förster R. G I, 203
 de Foucauld S II, 675
 Fournel G I, 307
 Foy W. G II, 708, S II, 136
 Fracassi S. S I, 64, 937 (s.l.)
 Fraehn C. M. G I, 228, II, 130/1
 Frank J. S I, 385, 873
 „ R. S I, 777, 803, N II 501
 Frank-Kamenetzky J S I, 56
 Fraenkel S. G I, 12, 27, 32, 147, 462, S I, 12, 44, 836
 Freimann A. S I, 894
 Frenkel E. G I, 18
 Fresnel S II, 770
 Freudenthal J. G I, 462, S I, 836
 Freund L. G I, 390, 452, S I, 833
 Freytag G. W. G I 20, 25, 39, 280, 289, 309, 321, 332, II, 27, 29, 30, 86, S I, 166, 484, II, 258
 Freytag S. G I, 502, II 131
 Frick H. S I, 745
 Friederici C. G I, 3
 Friedländer M. S I, 189, 696, 878, 894
 Frissell E. G I, 510
 Fritsch E. S I, 315, 345, 415, 665, II, 123, 161
 Froehner R. S II, 169
 Froelich H. G I, 240
 Fück J. S I, 205, 227, 437, 945, III, 137, N I, 260
 Fulton A. S. S I, 4, 203, 331, 422, II, 550, 751, 933, N I, 422, 832, 884
 Fumey E. S II, 889
 Furlani G. S I, 371, 373
 Fyzeo A. A. A. S I, 322, 325, N I 714
 van der Gabelentz S I, 156
 Gabriel A. S N II, 330
 Gabrieli F. S I, 141, 241, 246, 402, 453, 582/3, 586, 589, 662, 938/9, 942, II, 343, 543, N I, 140, III, 255
 Gabrieli G. G II, 630, 696, 710, S I, 4, 6, 70, 117, 214, 225, 235/6/7, 365/6/7, 424, 763, 915, 921, 963, II, 28, 35, 173, 355, N I 110, 253, III 255
 Gaden H. S II, 896
 Gagnier J. G I, 506, II, 45
 Gaillardot E. S II, 260
 de Galarza S III 260
 Galebert L. G II, 457
 Galland A. S II, 59, 447
 „ H. S I, 338
 „ M. G II, 61, 325
 Gandz S. S I, 35, 381, 390
 Garbers R. S N I, 385
 Garcia Gomez E. S I, 474, 478, 481, 483, 696, 832, 968, 972, II, 370
 Garcin de Tassy G I, 451, II, 418, S I, 467, II, 656, N II 871
 Gardner W. R. S I, 745
 Gaspar M. M. G II, 254, 710, S II, 363
 Gateau H. S I, 288
 Gaudefroy Demombynes M. G II, 245, S I, 942, II, 60, 170, 344, N I, 140, 832, II, 101, 348, 427
 Gauthier L. G I, 421, S I, 571, 746, 754, 820, 830/1, 834, N I, 373
 de Gayangos P. G I, 122, 150, 341, II, 259, 262, 297, S I, 554
 Geiger A. G I, 36
 „ B. S I, 35
 Gelber A. S II, 62

- George J. F. L. G II, 49
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860, 957
 Germanus Silesiacus S I, 845
 Gerok G I, 36
 Gerrans B. G II, 706, S I, 220
 Geyer R. G I, 20, 27, II, 690, S I, 41, 50, 56, 59, 60, 62 67, 71/2, 84, 90/1, 95, 161, 196, 835, 938
 Ghalioungi E. D. S II, 95
 Giacobetti R. P. S II, 421
 Gibb E. J. W. S II, 319, 323
 „ H. A. R. S I, 12, 566, 588, II, 366, 404, 722, 725, 731, 765, III, 24, 164, 183, 195, 211, 215, 302, 326, 343, N I, 668, II, 719
 Gies H. G II, 18, 474
 Giese Fr. G I, 119
 Gildemeister J. G I, 286, 337, 459, 517, II, 348, S I, 6, 220/1, 963, N I, 963
 Gilson S I, 377
 Ginzburg D. G I, 513, S I, 45
 Glaser A. S I, 901
 Gobineau A. S II, 588, 833, 844
 de Goeje M. J. G. I, 5, 77, 107, 129, 136, 142, 144, 149, 179, 225/6, 229, 337, 342, 344, 477, 497, 514, 516, 523, II, 62, 692, 695, 701, 705, S I, 9, 12, 118, 185, 208, 217, 402, 406, 411, 583, 587, 852, 877, 879, 883, II, 62, 298
 Goergens E. P. G I, 317
 Goethe W. G I, 25
 Goguyer A. G I, 298, II, 23
 Goichon A. M. S N I, 813, 819
 Goitein S. D. F. S I, 216 N
 Goldenthal J. G I, 422
 Goldziher I. G I, 6, 12/3/4, 20/1/2, 32, 41/2, 44, 47, 56, 62, 64/5/6/7, 73/4, 77, 81, 85, 87, 99, 100, 104/5/6, 112, 121/2, 130, 134, 139, 140, 145, 157/8, 160/1/2/3/4, 166/7, 169, 170, 172/3, 176, 179, 182, 184/5, 209, 255, 264, 284/5, 297, 307, 311, 329, 330, 338, 351, 357, 360, 364, 368, 371, 292, 299, 400/1, 405, 421, 423, 441, 500, 501/2, 513/4, 516, II, 39, 83, 93, 103, 110, 119, 124, 145, 298, 336, 338, 378, 414, 481/2, 485, 497, 505, 689, 690/1/2/3/4/5/6, 700/1, 703, 706, S I, 13, 18, 20, 31, 54, 72, 76, 100, 112, 162, 164, 166/7/8, 181, 183, 191, 197, 202, 207, 212/3, 216, 225, 230, 248, 258/9, 276/7, 279, 283, 294/5, 305, 309, 322, 330/1, 333, 335/6/7, 343, 346, 349, 358, 371, 375, 422, 453, 485, 551, 588, 626, 633, 666, 668, 671, 673, 687, 694, 697, 704/5/6, 730, 733, 735, 745, 747, 750, 754/5, 769, 829, 830, 859, 914, 917, 928, 938, 957, II, 56, 63, 117, 136, 143, 149, 206, 236, 246, 273, 283, 374, 500, 508, 607, III, 321, 329
 Golius J. G I, 247, 456, II, 29, S I, 853, II, 25
 Gomez A. S N I, 579
 Gonzalez J. S II, 331
 „ L. S I, 431 (s.l.)
 „ Y. Paris S I, 475
 Goossens E. S I, 64
 Gordlewski B. N. S II, 282 (s.l.), S. N.
 Gorette L. S II, 883
 Gorster A. G. II, 708
 Gosche H. G I, 127, 214, 419, 421/2, 507 II 158
 Gotthardt O. S I, 102
 Gottheil R. G I, 104, S I, 230, 686, 750, 769, II, 75, N II 169
 Gottschalk W. S I, 341, 942
 Gottwaldt J. M. P. G I, 145, 379, II, 36, 142, S I, 865
 von Goutta G. S I, 95
 Gouvions M. A. E. S I, 691
 Gråberg di Hemsö J. G II, 245
 Graefe E. S II, 36, 883
 Graf G. S I, 342, 370, N I, 863, 885
 „ L. J. S N I 304
 „ R. S II, 475
 Gragger R. S I, 61
 Grangeret de la Grange G I, 95, S I, 463, II, 55
 Grasshof R. G I, 387
 Gratzl E. S I, 91, 560 (s.l.)
 Graulle A. S II, 678, 687, 880, 889
 Gravius J. G II, 46, S II, 298
 Gray L. H. S II, 62
 Greaves J. G I, 512
 Greenhill W. A. G I, 234, S I, 419
 Grégoire H. S II, 63

- Gregorio R. G I, 148, 346
 Gretschescheff X. S N I 423
 Griffini E. S I, 50, 76, 84, 102, 204,
 220, 243, 313, 316, 318, 334, 540, 700,
 876/7, 937, 963, II 149, 232, 241, 248,
 551, 561, N I, 67, 87, II 367
 Grimme H. G I, 33, S I, 62, 64
 Groff Fl. G II, 62
 Grohmann A. S I, 257, II, 332, N I, 307
 Grosse E. G I, 2
 v. Grünebaum G S I, 936, II, 49, N I 24,
 169
 Gruner O. C. S I, 824
 Grünert M. G II, 692, S I, 185, II, 766
 Guadagnoli Ph. G I, 312
 Gudolini G II, 695
 Guest Rh. S I, 229, 394 (s.l.), 406, 958,
 II, 36, 75
 Guidi I. G I, 21, 97, 133, 151, 513, S I,
 44, 203, 404, 540, 939, II, 97, N I, 217,
 957
 Guidi M. S I, 183, 236/7, 241/2, 315, 341,
 402, N II 123
 de Guignes G. I, 346, II, 131, 141, S I,
 164
 Guigues F. F. S I, 420, 901, II, 299,
 N I, 417
 Guiladin M. S N II, 569
 Guillaume A. S I, 255, 261
 Guin L. S II, 882
 Guirgass W. G I, 123
 Gundisalvi D. G I, 425
 Gundissalinus S I 377, 957
 Gunsberg R. F. S N I, 392
 de Gunzburg D. S I, 273, N I 784
 „ J. J. G I, 5, S I, 749
 Guppy H. S I, 415
 von Gutschmid A. G I, 242, S I, 430/1
 Guttman S I, 962
 Guy A. S I, 185
 Guyard St. G I, 14, 264, II, 46, 104,
 205, S I, 324, II, 24, 123, 990
 Guys H. S I, 716
 Haag G. G I, 323, S I, 410
 Haarbrücker Th. G I, 192, 428, S II,
 169
 Haas E. G I, 524
 Habicht M. G II, 58, 61
 Haffner A. G I, 105, 514, II, 689, S I,
 161, 164, 167, 181
 Hafiz Nazir A. Mawlawi S I, 935
 von der Hagen F. A. G II, 61
 Hahn P. S N I 99
 Haig M. F. G II, 256
 Haitzma A G I, 111
 Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri S II,
 599
 Halil E. S II, 637
 „ J. S I, 972 zu 717
 Halkin A. S. S I, 326, 667
 Hamaker H. A. G I, 136, II, 39
 Hamdani J. H. F. S I, 380, 714 II, 250
 „ M. S I, 323, 326
 „ V. A. S N I 277, 568, 586
 Hamet A. S II, 889
 „ I. S II, 894/5
 Hamidullah M. S I, 212, 695
 Hamilton T. G I, 62
 van den Hamm T. J. G II, 329
 von Hammer-Purgstall J. G I, 5, 139,
 243, 252, 262, 292, 335, 423, 440, 455,
 II, 43, 56, 61, 191, 203, 225, 232, 246,
 369, 425, 428, 430, 433, 438/9, 448/9,
 S I, 11, 374, 431, 439, 470, 598, II,
 61, 63, 81, 169, 280, 287, 319, 323, 329,
 414, 634, 636/7, 663, 666
 Hamoui F. R. J. S I, 375
 Haneberg D. B. G I, 136, 441, 449, 455,
 S II, 458
 Hankel G II, 266, S I, 401
 Hanley J. S II 63
 Hannes L. G I, 462
 Harley J. H. S N I, 97, 113
 Hartmann A. Th. G I, 19
 „ M. G I, 14, 101, 249, 250,
 260/1, 270/1, 274, 309, 436, 439, 447,
 460, 489, 496, 515, II, 14/5, 17/8, 20/1,
 32, 45, 62/3, 68, 110, 120, 122, 140/1,
 145, 159, 160, 237, 262, 269, 275, 280/
 1/2, 343, 345, 348, 399, 472/3/4, 477,
 494, 495/6, 505, 706, S I, 22, 116, 196,
 288, 361, 477, 556, 573, 576, II, 282,
 316, 719, 752, 760, 762, 765/6, 802, III,
 195, 259, 329, 338, N I 908, II, 778, 782
 Hartmann, R. S I, 347, 350, 354, 361,

- 771, 798/9, 800, 879, 955, II, 34, 166,
176, 468, 494, 531, N I 474, 551
- Haschmi M. J. S I, 874
- Hasenclever A. S III, 19
- Hassan Husny Abdalwahhab S II, 367
- Hattendorf S II, 248
- Hauber S I, 398
- Hauer J. W. S I, 874
- Haupt P. S I, 19
- Hauser F. S I, 383, 866, 903
- Hausheer J. S I, 35
- Haussleiter H. S I, 218
- Heer F. J. G I, 480, 524, S I, 411, 556
- Heffening W. S I, 288, 290/1, 304/5, 307,
316/7, 669, 670, 680, 697, II, 207, N I,
9, 619, 643, 680, 706, II, 464
- Heiberg J. L. G I, 203, S I, 363, 853,
N I 432
- Heidenhain F. G I, 462
- Hein W. S I, 906, II, 166
- Heinck A. M. S. I, 832
- Heine H. G I, 48
- Helbig A. S I, 549
- Hell J. G II, 690, S I, 42/3, 85, II, 4, 872,
939
- Heller B. S II, 62, 64, 66, N I 64
- Hellmann H. G I, 25
- Helmdörfer G. G I, 175
- Helton Simpson S I, 412
- Henderson A. S I, 8
- Henning M. G II, 61, 690, 707, S II, 63
- Henzius D. R. G I, 506
- Hercz J. G I, 462
- Herklots G II, 418
- Hermannus Secundus S I, 432
- Herum M. G I, 483
- Herzfeld E. S I, 407
- Herzog D. S N I, 830
- Herzsohn P. G II, 36
- Hezel W. G II, 695
- Hidayet Husain S I, 281, 421, 430, 564,
II, 72, 309, 341, 475, 612, 614, 855
- Hille C. A. G I, 236
- Hillelson S, S II, 895
- Hinz W. S II, 298
- Hirsch L. G II, 502
- Hirschberg J. S I, 60, 385, 412, 422, 425,
824, 852, 884, 887, 898, 901, II, 169,
170, N I 853
- Hirschfeld H. G I, 38, 524, S I 64, 67,
102, 118, 244, 421
- Hirschfeld L. S I, 768,
- Hirt J. F. G I, 275
- Hirtius G II, 695
- Hitti Ph. S I, 10, 216, 336, 552, 667,
716, II, 197
- Hitzig G I, 422
- Hoberg G. G. I, 126
- Hochheim A. G I, 219
- Hoenerbach W. S N I, 877
- Hoffmann G. G I, 97, 271, 254, S I, 411
- Holder S N I, 903
- Holmyard E. J. S I, 426/7/8, 815, 909,
N II, 172
- Hölscher G. S I, 23
- Holt S N I 226,
- Holter S N I 398, 903
- Homes H. A. G I, 423
- Hommel Fr. G I, 19, 26, 520, S I, 39,
238
- Hondius L. S, II, 637
- Honigmann E. S I, 382, 877, 960/1
- Hoogvliet J. M. G II, 32, S I, 480, II, 29
- Horn P. G II, 701, S I, 927
- Horovitz J. G I, 515, II, 706, S I, 59,
61/2, 97, 205/6/7/8, 210, 229, 266, 274,
347, 563, 567/8, 571, 583, 586, 589, 601,
626, 628, 690, 720, 939, 944, II, 30,
32, 41, 44, 48, 62, 65, 76, 175, 403/4,
536, 607
- Horster P. S II, 182
- Horten M. S I, 343/4, 371, 375/6/7, 782,
815, 834/5/6, 927, II, 245, 355, 589, 590,
III, 321, N I 776
- Hostelet, G. S II, 343
- Hottinger J. H. G I, 348, 350, S II, 710
- Houdas O. G I, 151, 241, 310, 369, 519,
II, 240, 264, 457, 468, 508, 511 698,
S I, 261, 297, 305, 552, 566, II, 63,
337, 715, 717, 880
- Houtsma M. Th. G I, 4, 5, 67, 122, 147,
152, 226, 247, 276, 321/2, II, 29, 110,
136, S I, 6, 9, 242, 447, 582, 789, N I
555
- Houtum Schindler S I, 925

Houzeau S I, 399, 867
 Howard Harvey N. S N I, 5
 Huart Cl. G I, 79, II, 694, S I, 12, 59,
 222, 327, 434, 485, 583, II, 136, 163,
 319, 389, 669, 36 (s.l.), N II, 619, 914
 Huber A. G I, 37
 Huet S I, 82
 Hughes G. G I, 25
 Hugo V. S II, 763
 Humbert J. G II, 479
 Hungerford E. G I, 214
 Hunter F. M. G II, 503, S I, 883, II,
 860
 Husain S. M. S I, 936
 Hussain M. S II, 366
 Hyde Th. S I, 867, II, 298, 484
 Hylander A. u. Sven G II, 131

Ibel Th. S I, 856, 902
 Ideler G I, 22, S I, 867
 Idris H. R. S I, 944
 Ingram S I, 117
 Inogeo A. G I, 346
 Inostranzev S I, 32, 235, 584
 Iqbal M. S I, 555, II, 283, 589, 835
 Iskender Amoun G II, 480
 „ al-Maghribi S I, 458

Jacob G. G I, 18, 335, 477, 481, 522/3,
 II, 21, 706, S I, 20, 53, 148, 410, 777,
 854, 876, II, 2
 Jacob Artin Pacha G II, 481
 Jahn G. G I, 87, 101, 291
 Jamil ur-Rahman S I, 834
 Janicsek St. S I, 407
 Jansky H. S II, 494, N II, 409
 Jarrett H. G II, 157, S I, 25
 Jaubert P. A. S I, 877
 Jawad Mustafā S N I 457, 486, 555,
 565/6/7, 687, 883, 914
 Jayakar A. S. G. S II, 171
 Jeffery A. S. I 329, 719, 937, 948, N I
 190, 314
 Jennisch G I, 500, 506
 Jewett R. S I, 589
 Joannides D. S N I, 824
 Johannes Hispalensis S I, 394

Johannsen C. Th. G I, 259, 524, S I, 459,
 II, 184/5, 190
 Jomard G II, 491
 Jones J. H. G I, 148
 „ W. G I, 378, II, 56, S I, 650
 de Jong P. G I, 415, II, 45, S I, 8, 9,
 284, 356, II, 123
 Jorga N. S II, 315
 Jourdain A. G I, 209, 224, 348, 506, II,
 45, 50, 207
 Jung E. S III, 439
 Junge G. S I, 959, N I, 363, 370
 Juynboll J. G. J. G I, 88, 292, 480, II,
 42
 Juynboll Th. W. G I, 181, S I, 9, 261,
 283, 348, 670, 681, 822, II, 100

Kalibuk S III, 290
 Kaempfer G II, 195, S II, 256
 Kahil Bey Abdoulaziz G II, 480
 „ „ Gabriel Nicola G II, 480
 Kahle P. S I, 406, 573, 590, 933, II, 134,
 405, N II 34
 Kamil Ayad S I, 204, II, 343
 Kampffmeyer G. G II, 706, S III, 5, 43,
 76, 79, 80, 164, 211, 215, 262, 354, 356,
 358, 427, 434, 448, N III 251
 Kantorovicz S I, 844
 Kapp A. G. S I, 955
 von Karabacek J. G I, 215, II, 692, S II,
 49
 Karle J. G I 148
 Karpinski L. C. S I, 381, 390
 Karsten J. Chr. G. S I, 555
 Kasembeg M. A. G I, 406
 Kasir D. S. S I, 854
 Katibah H. J. S II, 53
 Kaufmann D. G I, 490, S I, 820
 Kautzsch E. SN I 495
 Kay H. C. G I, 333/4, II, 183/4, S II, 238,
 344
 Kayser S I, 882
 Kazimirski S I, 937
 Keyzer H. G I, 387
 „ S. S I, 668
 „ Th. G I. 392
 Keller H. G I, 515, S I, 210
 Kellgren H. G I, 300

- Kern Fr. S I, 218, 271, 278, 292, 294, 305, 346, 383, 567, 602, 637, II, 11, 472, 477, 692, 1041
 Khan Qazwini M. S I, 378
 „ Sahib Khaja Khan S I, 372
 Khanikoff N. G II, 494
 Khemiri T. S III, 164, 211, 215, 262
 Khettsas S. K. S N I, 783
 Khuda Bukhsh S I, 176, 695
 Kinealy O. G II, 390
 Klamroth M. G I, 36, 227, S I, 387, 705, N I 363
 Klein Hedwig S II 549
 „ W. C. S N I 346
 Knatchbull W. S I, 234
 Knobel E. Ball S II, 298
 Knust G I, 459
 Kobert R. S N I 277
 Koehler J. B. G II, 46, S II 497
 Koenig C. G II, 131
 „ N. S I, 229, II, 42
 Kofler H. S I, 161, II 81, N II 81
 Kohl H. S I, 383, 385, N I, 391
 „ K. S I, 432, 853, 863
 de Koning P. G I, 235, 237, 490, S I, 419, 423, 425, 824, 887, II, 55, 729
 Koppe G I, 203, S I, 363
 Kosegarten J. G. L. G I, 21, 143, 351, II, 39, 71, 356, S I, 42, II, 55, 729
 Košut J. G I, 115
 Kowalski Th. S I, 25, 56, 60, 936/7, 961, 967
 Krakowski I. S I, 10, 25, 41, 60, 80, 84, 89, 129, 130, 138, 142, 182, 187/8, 190, 210, 218, 228, 234, 339, 341, 355, 407, 442, 450, 452/3/4, 475, 482, 514, 573, 583, 599, 620, 717, 754, 832, 910, 934, 937/8/9, 940/1/2, 946, 952, 954, 962/3/4, 967/8, 972/3, II, 1, 29, 40, 258, 389, 395, 464, 719, 729/30, 753, 758, 765/6/7, 871, III, 43, 183/4, 262, 290, 353, 380, 408/9, 414, N I, 25, 68, 108, 128, 133, 144/5, 165, 176, 179, 183, 313, 402, 406, 573, 579, 806, 808, 832, 868, 871, 877, 884, 964, II, 29, 56, 167, 172, 231, 246, 394, 414, 459, 637, III, 180, 229, 258, 265, 290, 331, 344, 352, 389, 397, 399, 422/3, 429, 439, 445, 448
 Krafft H. G I, 5, S I, 8, II, 11, 215
 Kramers J. H. S I 375, 402, 876, 882, N I 407
 Krappe S I 61
 Kraus P. S I, 323/4/5/6, 341, 365, 376, 418, 421, 427, 714, 783, 871, 939, 945, 954, 957/8, II, 250, N I, 235, 419, 427, 746, 923, III, 262
 Krause M. S I, 822, 843/4, 852, 854/5/6/7/8, 860/1/2, 864/5/6, 868, 870, 904, 929/30/1, 943, 958, 960, II, 295, 816, 867, 898, N I 756, II 294/5, 297
 Krehl L. G I, 53, 158, 270, II, 297, S I, 261,
 von Kremer A. G I, 6, 37, 62, 67, 73/4, 76/7/8, 81, 88/9, 91, 94/5, 105, 122, 135, 145, 169/70, 185, 193, 198/9, 230, 255, 281, 301, 332, 351, 426, 437, 440/1, 452, 477, II, 43, 133, 146, 245, 278, 288, 336, 348, 377, 470, 473/4, 478, 480/1, 487, 491, 493/4, S I, 12, 100, 220, 227, 450/1, 568, 879, II, 81, 753, 779, N I, 781
 Krenkow Fr. S I, 19, 24/5, 30/1, 41, 46, 48, 50, 52, 59, 60, 69, 80, 87/8/9, 97/8/9, 106, 128, 130, 132, 157/8, 179, 184, 185, 191, 195, 202, 207, 212, 217, 241, 257/8, 299, 300, 380, 432, 460, 563, 567, 580, 872, 924, 935, 937, 939, 942, 944, 946/7/8, II, 27/8, 34, 372, N I, 85, 169, 190/1, 247, 264, 879
 Kreyenborg H. S I, 50
 Kroll W. S I, 395
 Kroner H. S II, 758
 Krylov S II, 758
 Krymski A. E. G II, 708, S I, 12, 40, 138, 218, 239, 936, 969
 Kubat J. G I, 95
 Kuhn E. G I, 3, 520, S I, 238
 Kunik G I, 523, S I, 410, 876
 Künstlinger S I, 63
 Kuttunius K. (s. Cottunius) S N I 956
 Kuypers G. G I, 43
 Kuzimin I. P. S I, 234, 832
 Kyas S I, 406
 Lachmann R. S I, 374
 Lafuente y Alcantara D. E. G II, 692, S I, 9, 228, 232

- Lagarde P. G I, 34, II, 689, S I, 34, 63
 Lagumina C. B. G I, 107, 149
 Laimèche A. S I, 836, 937, N I, 64
 Lamartine S II, 770
 Lammens H. G II, 52, S I, 59, 83/4,
 95, 186, 241, 283, 938, II, 164/5, 176,
 808, 865, III, 321, 330, 411, N II, 165
 Lancaster S I, 867
 Land J. P. N. G I, 522
 Landauer S. G I, 455/6
 Landberg C. G I, 142, 229, 309, 315, 363,
 II, 62, 496, 709, 711, 713, S I, 9, 19,
 48, 156, 194, 560, 570, 883, 901, II,
 178, 397, 772, 820
 Landsberger J. S I, 381
 Lane E. W. G I, 450, II, 61/2, 66, 473/4,
 S II, 15, III, 43
 Lane Poole St. G II, 27, 61, 210/1
 Lang C. G I, 81, II, 494
 Langlès L. G I, 523, II, 39, S I, 405
 Lanzone R. S II, 26
 Laoust H. S III, 311, 323, N II, 120,
 123/4
 Lasinio F. G I, 461/2, 473, S I, 834/5/6
 Lasram M. G II, 458, 713, S II, 687
 Leander P. S I, 215, II, 35
 de Lebedew O. S I, 771
 Lecerf J. S III, 130, 264, 290, 389, 394,
 442/3, N II, 771, III, 237, 262, 264
 Leclerc L. G I, 148, 206/7/8, 210, 214, 218,
 230/1, 349, 453, 460/1, 469, 475, 481/2/3,
 486/7/8/9, 490/1/2/3, 506, 508, II, 45,
 137, 170, 256, 364, S I, 425, 897, II,
 713
 Ledit S N I 883
 Lee S. G II, 257
 Lees W. N. G I, 136, 290, 377, II, 157,
 207, 365, 421
 Lehmann H. S I 417
 Leiber F. S II, 369
 Lelewel G I, 222, 225, S I, 382
 Lemming P. G I, 331, II, 133
 Lerch S I, 211
 Lerchundi G I, 495, S II, 380
 Le Strange Guy G I, 227, II, 133, 707,
 S I, 227, 411, 885
 Lescynski R. S I, 59, 351
 Lette J. G. G I, 39
 Lévi-Provençal E. S I, 4, 7, 10, 60, 233,
 261, 263, 265, 478/9, 577, 581, 662, 694,
 697, II, 38, 98, 336/7/8/9, 343, 348, 361,
 372, 376, 421, 437, 520, 537, 675/6/7/8
 9/80/1/2/3/4/5/6/7/8/9, 693/4, 696/7, 699,
 702/3, 707/8, 711/2, 715, 875/6, 879,
 881/2, N I 578, 579, 580, II, 379 879
 Levi della Vida G. S I, 11, 96, 162, 164,
 169, 179, 180, 211/2, 216, 331, 392, 407,
 439, 503, 674, II, 52, N I, 216, 440, 963
 Levy R. S. II, 978, N I, 8, II, 101
 Lewald G. G II 61
 Lewicki T. S I, 575, 968, II, 339, N I,
 573
 Lewis B. S N I, 557
 Leyden S I, 765
 Lichtenstädter I. S I, 28
 Lidzbarski M. G I, 65, 135, 550, S III,
 484 n
 Liebich Br. S I, 156
 von der Linde A. S I, 219
 Lippert J. G I, 148, 221, 325, 459, 466,
 468, 511, II, 696, S I, 208, 425, 482,
 559, 824, 884, 899, II, 894
 von Lippmann E. O. S I, 418, 426/7,
 429, 872, 902, 939, II, 36, N I, 106
 Liseux I. S II, 369
 van der Lith P. A. G I, 523, S I, 409
 Littmann E. G II, 706, S I, 10, 26, 450,
 II, 2, 60, 62/3, 174, III, 174 n
 Lloyd Lord S III, 334
 Locatellus B. S I, 421
 Lockett G I, 287
 Löfgren O. S I, 407, 570, 883, 961, II,
 227, 232, 240
 Löper C. S II, 728
 Lokotsch K. S I, 813
 Longrigg St. H. S II, 501, 781/2, 785, 792
 Loosen P. S I, 253/4
 Lopes D. G II, 416, 713, S II, 599
 Lopez Ortiz P. J. S I, 237
 Lorschbach W. S II, 710
 Lory C. S II, 6
 Loth O. G I, 4, 81, 136, 145, 147, 210,
 S I, 8, 374, 395/6, II, 14, 595
 Lothrop Stoddard S III, 315
 Löwenthal A. G I, 206
 Lozano y Casela D. S I, 584

- Luciani J. D. G II, 251, 321, 760, S I, 671, 677, II, 436, 442, 705, N I 672
 Lucky P. S N I, 385
 Luya A. S I, 964
 Lyall Ch. G I, 18, II, 689, S I, 25, 37, 54, 58, 67, 98, 160, 212, 937, II, 896
 Lykoschin N. G II, 706, S I, 211
- Macartney** C. H. M. S I, 89
Mac Carthy J. H. G II 61
Macdonald D. B. G I, 513, S I, 9, 25, 117, 233, 755, 758, 834, 935/6, 945, II, 61/2, 120, 127, 701, 730, 745, 748
Macdonald H. S II, 280
Mac Elwee Miller S I, 707
MacMichael H. A. A. S II, 894/5
Macnaghten G II, 61, S II, 60
Machuel L. G. II, 61
Madi M. S II, 552
Madkour I. S I, 375
 „ F. S I, 813
Mahmud al-Hifni S I, 374
Mahmassani Sobhi S II, 343
Mainz E. S I, 894, III, 5
Malcolm G II, 414
Malte Brun S II, 732
Malter H. G I, 426
Manache S II, 389
Maneville D. C. S I, 815
Manger S. H. G II, 29
Mann T. S II, 71
Maracci L. G II, 104, S I, 709, II, 123
Marçais G. S II, 336, 340
 „ W. G II, 700, S I, 235, 261, 267, 276, 541, 563/4, 694/5, 946, II, 336, 419, 695, N I, 242
Marcel J. J. G I, 319, II, 298/9, 300, S II, 911
Marcy G. S I, 967
Mardrus C. G II, 707, S II, 63
Margoliouth D. S. G I, 207, 297, 417, II, 695, S I, 4, 31, 41, 59, 60, 104, 106, 136, 158, 164, 173, 175, 204, 253, 352, 388/9, 415, 436, 442, 450, 452/3, 487, 565, 583, 729, 777, 815, 817, 880, II, 45, 462, N I 777
Mariti G. G II, 289
Marmaduke Pickthall S I, 64
- Marquart** (Markwart) J. S I, 220, 410, 440, 482, 877, II, 76, N I, 407
Marre A. G I, 216, II, 255, 415, S I, 859, II, 363, 1022
Martel Fr. G II, 264
Martin L. S II, 939
Marty P. S II, 896
Maspéro G. G II, 59, S II, 735
Masqueray G I, 330, S I, 692, II, 339, 892
Massé H. S I, 228, 574, 634, 697
Massignon L. S I, 103/4, 125, 139, 189, 218, 249, 253, 310/1, 323/4, 326/7, 329, 332, 335, 340, 342, 344, 349, 350/1/2/3/4/5/6/7/8, 375, 379, 417, 436, 483, 491, 591, 672, 675, 686, 690, 707, 735, 748, 769, 770, 774/5/6, 778, 781/2/3, 786, 791, 797/8, 803, 821, 844, 874, 941, 955, 972, II, 62, 81, 469, 474, 710, 860, 883, 895, N I 483, 619, 687, 705, 788, 844, II, 346, 427, III, 262, 483
Mathois E. P. S N II, 63
di Matteo J. S I, 463, 940, 957, II, 120, 143, 352
Matthes B. F. G II 42
Matthews Ch D. S I, 567, N I 202, II, 124, 161
 „ E. T. S II, 63
 „ J. N. G II, 700, S I, 621
Mayer L. A. S I, 903, II, 37, 42, 176
Mednikov (Mjädnikov) N. G I, 516, S N I 214
Mehren A. F. G I, 4, 194, 224, 295, 453, 455/6, 461, 465, 475, 477, 480/1, II, 25, 130/1, 194, 256, 278, 494, S I, 8, 814, 817/8/9, 844, 956, II, 161, 766
Meier F. S I, 675, 786/7, II, 583, N I, 675, 750, 756
Meillard S II, 687
Meissa M. S I, 453
Meissner Br. G I, 458, II, 60, S I, 208
Melamède G I, 939
Menendez y Pelayo S I, 745
 „ Pidal R. S I, 662, 968, II, 372, N I, 477
Menzel Th. S I, 185, 366, 583, 664
Merad Ben Ali Ould Abdelqadir S II, 376

- Mercator G. S II, 637
 Mercier L. S I, 20, II, 79, 169, 167, 379
 Merkle K. S I, 368
 Merx A. G I, 97, 197, 204, 460
 van der Meulen D. S II, 227, 820
 Meursinge A. G I, 363, II, 144/5, 147
 Meyer Ed. S II, 65
 „ E. H. Fr. S I, 417
 „ J. G II, 229
 „ P. S I, 909
 Meyerhof M. S I, 106, 366/7, 369, 370, 375, 384, 412/3, 414/6, 418/9, 425, 591, 825, 863, 870, 875, 877, 885/6, 891, 896/7, 899, 900, 947, III, 333, N I 367, 381, 419, 574, 824, 900, II 169, 492, 946
 Mez A. G II, 693, S I, 11, 12, 108, 130, 132, 139, 181, 254, 418
 Michael Scottus S I, 866
 Michaelis F. W. G II, 46
 Michailowsky E. G II, 703, S I, 824
 Michaud G II, 47, 50
 Michaux Bellaire S II, 687, 885, 939
 Michel B. S II, 174
 Mieli A. S N I, 381
 Millas y Vallicrosa J. M. S I, 401, 476, 862
 Miller K. S I, 402, 311, N I, 877
 Milliot S II, 695
 Mingana A. S I, 9, 63/4, 261, 415, 652, 880, 947
 Minorsky V. S I, 411, 961, II, 326, N I, 405, 876, 903
 Mitchell J. G II, 428
 Mittelberger Th. S I, 862, 873
 Mittwoch E. G II, 140, S I, 127, 162, 208, 221/2, 331, 425, 887, 899
 Moberg A. S I, 61, 967
 Möller E. G II, 693, S I, 323
 Moncada Cr. G I, 270, S I, 11
 Monin F. S II, 887
 Montet E. S I, 64, II, 62
 Morata N. S I, 836, N I, 886
 Mordtmann A. D. G I, 136, N II, 786
 „ J. H. S II, 409, 638, N II, 484
 Moreno M. S I, 234
 Moritz B. G II, 131, 705, S I, 573
 Morley W. H. G II, 416, S N II, 364
 Motylinski S I, 692, II, 339, 357, 364, 697, 711, 892, 896
 Moule L. S I, 962, N I, 433
 Mouliéras A. G II, 507, S I, 216
 Mourad Y. S N I 924
 Mouradjea d'Ohsson G I, 319, 427, II, 21, S II, 642, 660
 Mousley J. G I, 481
 Movius M. R. S II, 848
 Muazzam Husain S N I 181
 Muhammed A. A. K. S I, 621
 „ Jawad S N I 142
 Muir W. G I, 33, II, 689, S I, 345
 Mulertt W. S I, 482, III, 136n
 von Müllinen Graf S II, 44
 Müller A. G I, 3, 7, 22, 32, 36, 41, 139, 147, 214, 230/1, 233, 307, 319, 325/6, 417, 453, 524, II, 62, 182, 213, 244, 262, S I, 375, 559, 957, II, 61, 206
 Müller D. H. G I, 34, 60, 105, 229, 301, S I, 62, 409
 Müller J. J. G I, 526
 „ M. J. G I, 461/2, II, 263, 706, S I, 569, 834, II 372/3, N II, 372
 Mullet Cl. G I, 495
 Munk S. G I, 208, 421, 453, 460/1
 Münz J. S I, 893
 Murgotten Fl. S I, 216
 Murray H. J. R. S I, 905
 „ G II, 45
 Musil A. S II 531, III, 377/8
 Mustafa M. S II, 405
 Mutaros(?) S II, 1031
 Mu'tazid Wali ur-Rahman S I, 957
 Mu'zaffaruddin S. S I, 937
 Myhrman D. W. S II, 106
 von Mzik H. S I, 220, 382, 406, 582, 877, II, 366
 Nadwi S. S I, 854
 Nagelberg S. S I, 190
 Nagy A. G I, 211, 522, II, 694, S I, 372, 375
 Naish J. S N I, 64
 Nallino C. G I, 225, 473, 522 II, 694, S I, 227, 229, 237, 363/4, 375, 382, 388, 391/2/3, 395/6/7/8, 400/1, 405, 430/1/2, 463, 573, 616, 662, 709, 791, 817, 820,

- 836, 863, 865, 867, 869, 891, 902, 908, 937, II 123, 215, 252, 438, 526, 556, 583, 595, 808, 818, 621, 805, 877, III, 220, N I, 365, 393, II 705
- Nallino M. S I, 39, 93
- Narducci M. G I, 469
- Nariman G. K. S I, 221
- Nau F. S I, 61, 777
- Nauwerk K. G I, 214
- Negri S. S I, 418
- Neigel S II, 684
- Nerazzini C. G II, 410, S II, 569
- Nesselmann G. H. F. G II, 414
- Neubauer G I, 277, S I, 836
- Neuburger H. S I, 961
- Neumann A. G. R. G I, 5
- „ D. S II, 378
- „ Th. G II, 490
- Newall G II, 221
- Nicholson J. G I 143
- „ R. A. G II, 54, 263, 301/2, 381, 696, 700, 703, 705, 707, S I, 12, 103, 350, 352/3/4/5, 388/9, 425, 451/2/3, 462, 735, 771, 791/2, 799, 807, 821, 938, II, 238, 283, 378, 403
- Nicolas L. M. S II, 844/5, 847
- Nicoll A. S I, 6
- Niebuhr B. G. G I, 136, 185, S I, 103
- Nix L. G I, 217, II, 694, S I, 366, 858
- Nizamuddin M. S I, 903
- Noël des Vergers A. G II, 45, 710, S II, 34
- Nöldeke Th. G I, 12, 16, 17, 19, 20, 23, 25/6/7, 29, 33, 37, 40, 42/3, 52, 60, 75/6 99, 101, 104, 111, 115, 122/3, 127, 135, 139, 142, 152, 189, 192, 197 242, 301, 314, 321, 342, 349, 350, 406/7/8/9, 411, 417, 477, 504, 514, II, 59, 60, 155, 472, 689, S I, 16, 26, 29 31, 34/5, 39, 53, 56, 60/1/2, 64, 76, 78, 128, 156, 178, 204, 234/5, 238, 330, 336, 430, 560, 582, 720/1, 730, 781, 938/9, II, 61 N I, 89, 717
- Noer Graf S I, 765
- Norberg M. G II, 428
- Noskowij P. Berlin S II, 40
- Nützel H. G II, 184, S I, 901
- Nyberg S. H. S I, 237, 240, 338/9, 341/2/3, 634, 795, 954
- Nykl A. R. S I, 125, 127, 250, 476, 481/2, 694, 697, 937, N I, 462
- Nylander K. G I, 363, S I, 619
- Obermann J. S I, 103, 745
- Obicini Th. G II, 237
- Ockley S. S I, 831
- OConnor V. C. S. S N I 9
- Ode Vasilyeva S II, 759, III 194
- Oestrup J. G I, 149, II, 62, S I, 230, 588, II, 62, 163, N II 63, 163
- d'Ohsson s. Mouradjea
- von Oldenburg S. G I, 520, S I, 238 (s.l.)
- OLeary de Lacy S I, 372
- Olinder G. S I, 50
- Oliver J. G II, 707, S I, 25
- Opitz K. S I, 64, 419
- von Oppenheim M. S III, 399
- Oseen P. E. G I, 27
- Ostrog L. G II, 700, S I, 668
- Ostrogorsky G. SN I, 406
- Ouseley W. G II, 706, S I, 207, 220
- Owen Ch. A. S I, 593
- Pablo Castellanos Fr. M. S II, 889
- Pagel J. L. G I, 239, S I, 894
- Palencia A. L. Gonzalez S I, 376, 475, 478, 482, 508/9, 580/1, 694, 832, 889, 957, II, 370, 375
- Pallier G I, 421
- Palmer E. H. G I, 4, 264, S I, 7, 466
- „ H. R. S II, 717
- Paquignoni P. S II, 693, 939
- Paracelsus S II, 666
- Pareau L. G. G I, 247
- Pareja Casañas F. M. S I, 905
- Paret R. S I, 64, 269, 595, 937, II, 53, 63, 65, N III 498
- Parkinson J. SI, 371
- Parry O. F. G II, 702
- Patorni F. G II, 510
- Patton W. M. G I, 357, 520, S I, 309, II, 37
- Paultschke Ph. G II, 410
- Paulus H. E. G. G I, 481

- Pauly L. SN I 253
 Pavet de Courteille G I, 145, II, 219, 468
 Pavolini P. E. G II, 708, S II, 62
 Payne C. H. S II, 860
 Paxton A. H. S III, 241 (s.l.), 290
 Pearson J. B. S II, 360
 Pedersen J. S I, 350, 430
 Peiper C. R. S. G I, 451
 Peiser F. E. G II, 402
 Pelissier G II, 457
 Pellat G II, 510
 Peltier F. S I, 261, 297
 Peñuda J. M. N I 910, II 114
 Percikowitsch A. S I, 488
 Pérès H. S I, 187, 478, 576, 963, II, 765, III, 4, 48, 183, 189, 204, 215, 251, 333, 381, 429, N II, 712, 734, III, 56
 Périer A. S I, 370, N I 242
 Perowne J. J. S. G II, 237
 Perron A. G I, 23, II, 48, 84, 136/7, 336, 391, S II, 65, 183, 729, 749
 Pertsch W. G I, 4, 126, 279, 478, II, 210, S I, 8, 226, 883, 891, 917, II, 8, 27, 31, 157
 Peter von Toledo S I, 345
 Petermann J. H. S I, 584
 Petersson A. G I, 122, S I, 187
 Petit de la Croix S II, 45
 Petrie Fl. G II, 59
 Pétroff D. K. S I, 604
 Petrus de Regino S I, 401
 Pfaff Fr. S I, 308
 Pfannmüller G. S I, 4
 Pharaon M. S II, 252
 Philliot D. C. S I, 137, II, 851
 Philotheos G. S I, 370
 Pieper W. S I, 20
 Pijnappel J. G I, 328
 Pinder G I, 66
 Pines S. S I, 325, 339, 340, 418, 421, N I, 775, 831
 Pinto L. G I, 298, S I, 488
 „ O. S I, 7, 245 466, II, 10, N I, 216
 Pischel R. G I, 32
 Pizzi I. G I, 471, II, 690, S I, 12
 von Platen O. S II, 514
 Plato Tiburtinus G I, 222, S I, 394
 Plessner M. S I, 372, 374, 430, 501, II, 343, 368
 Pococke E. G I, 148, 247, 350, 421, 460, I, 141, S II, 409
 Podestà J. B. G II, 300
 Pollak J. S N I 369
 Pons Boigues Fr. G I, 517, II, 110, 262/3/4, 266, S I, 148, 202, 217, 231/2, 253, 488, 554, 576/7/8/9, 580/1, 586/, 628/9, 633/4, 661, 694, 718/9, 732, 734, 791, 829, 831, 876/7/8/9, II, 342, 344, 369, 371, 408
 Poper S. G I, 212
 Poppe N. N. S N I, 511
 Popper W. S I, 445, 556, II, 39, 47, 59, 62, 229
 Potter G. R. S I, 553
 Power E. S I, 56, 937
 Praetorius Fr. G I, 97, 101, 115, II, 689, S I, 16
 Prasauna Kumarsen G I, 378
 Prendergast W. J. S I, 152
 Preston Th. G I, 277
 Pretzl O. S I, 64, 166, 178, 182, 327, 329, 330, 718/9, 720/1/2/3, 747, II, 210, 980/1, N I, 717, 720, 724
 Pria G II, 212
 Prideaux W. F. G I, 301
 Pröbster E. S I, 192, 291, II, 438, 689
 von Prokesch-Osten G II, 471
 Provenzali F. S II, 680
 Prüfer C. S I, 367, 384, 418, III, 264
 Przyluski J. S II, 62
 Purchas S. G I, 348
 Pusey G. B. G II, 17, S I, 6, II, 258
 Qazwini M. S I, 436
 Quadro G. S N I, 371, 834
 Quatremère M. G I, 144, 327, 353, 399, 416, II, 37, 39, 53, 55, 65, 68, 70, 74, 132, 141, 200, 212, 245, 434, 476, 690, S I, 324, 575, 829, 883
 Quennel P. S I, 410
 Querry A. G II, 701, S I, 711
 Quilice Bey P. S I, 234
 Rabbath A. S II, 508
 Rabbinowitz J. M. S I, 894

- Raeder S N I 363
 Rahatullah Khan M. S N I, 68
 Rajna P. G II, 708, S II, 62
 Ralfs C. A. G I, 265
 Ramusio S II, 710
 von Ranke L. G I, 135
 Ranking G. S. A. G I, 523, S I, 411, 418
 Rapex R. S II, 683
 Rat G. G II, 56, S II, 63
 Raux A. S I, 36, 68, 439, II, 174
 Ravaisse P. G II, 135, S II, 200
 Raverty H. G. S I, 765
 Ravius S. F. G I, 495
 Raymundus J. B. G I, 283, S I, 497
 Reckendorf H. S I, 67, 939
 Redhouse J. W. G I, 32, II, 690, S I, 53 II, 717, N II, 238
 de Réglà P. S II, 414
 Rehatsek S I, 238, 944
 Reinaud J. T. N II, 750
 Reinaud M. G I, 216, 242, 276, 475, 477, 481, 522/3, II, 46/7, 50, 130, 256, S I, 402, 407, 876/7, 879, 883, 968, II, 765
 Reinfried H. H I, 947
 Reinhardt C. S I, 140
 Reisk J. J. G I, 275, II, 45/6, 140, 695, S I, 419, 439, II, 44
 Reitemeyer E. S I, 175
 Reitzenstein R. S I, 106
 Relandus H. G I, 462
 Remiro M. G. S I, 578 694, II, 174 373
 Rempis Chr. H. S I, 828, 856
 Rémusat A. G II, 457
 Renan E. G I, 97, 456, 461, S I, 580, 834, II, 456, III, 313
 Renaud H. P. J. S I, 418, 823, 854, 860, 869, 889, 890/1, 934/5, 956, 960/1/2, II, 188, 217/8, 338, 363/4/5/6, 378, 537, 679, 679, 694, 700, 707/8/9, 711, 714, N I, 7, 381, 419/20, 862, 869, II, 363/4
 de Renzi S. G I, 459
 Rescher O. S I, 5, 6, 12, 35, 72, 120, 141, 168, 185, 189, 192, 194, 216, 236/7, 241/2, 246/7, 249, 345, 373, 485, 490, 668, 673, 738, 845, 894, 906, 936/7, 939, 942, II, 13/4, 62, 106, 492, 500, 508, 633, III 331, N I 243, 412, 500/1, 613, II 297, 635, 720, 780
 Retox S II, 369
 Reynolds J., G I, 314, II, 133, S I, 548
 Rhodokanakis S. S I, 15, 20, 70, 78, 185, 938
 Rhys Davids T. W. S I, 795
 Ribera J. G I, 340, 497, S I, S I, 9, 144, 148, 187, 332, 476/7, 482, 579, 661, 664, 695, 963
 Ricard R. S II, 490
 Richter G. S I, 149, 234/5/6, 246, 251, 584
 Richter P. S I, 423
 Riefstahl S I, 903
 Riedel W. S I, 288, 935
 Rieu Ch. G I, 4, 214, 244, 255, 417, 430, 433, 463, 522, II, 19, 27, 108, 126, 187, 217, 221, 264, 388, 414, 420/1, S I, 6, 594, 613, 705, 830, 917, II, 14, 25, 295, 389, 583, 603, 608
 Rihani (Raihani) A. S I, 453, N II, 543
 Rink F. Th. G II, 40, 46
 Rinn L. G II, 252, S II, 282, 876, 883
 Risner Fr. S I, 853
 Ritter C. G II, 289
 „ H. S I, 5, 103/4, 106, 127, 166, 186, 215, 227, 242, 248/9, 332, 336, 341/2, 348/9, 352, 359, 360, 364, 366/7, 369, 370/1/2, 396, 400, 416, 417, 419, 421, 423, 430/1, 563, 599, 603, 606/7, 617, 619, 667, 732, 750, 756/7, 762/3, 766, 769, 744/5, 781/2/3, 787, 789, 809, 810, 822, 831, 851/2, 859, 872, 881, 887, 892, 894/5, 900, 905, 907, 933, 942, 946, 954/5, 957/8, 961, II, 28, 33, 36, 53, 60, 166/7/8, 253, 289, 329, 416, 457, 578, 628, 653, 664, 993, 1022, N I 372, 384/5, 432, 555, 604, 816, 900, 904, 915, 924, 957, II, 51, 1024
 Rittershausen W. C. G I, 122
 Rivlin J. S I, 937
 Rjabinin M. W. S I, 235
 Robert Casrénsis G I, 67
 Robertson E. R. S I, 7
 Robertson-Smith W. G I, 334
 Robles F. G. G I, 5, S I, 9
 Robson J. W. S I, 181, 936, N I, 247, 756
 Rockwell J. W. S II, 74

- Rodet L. S I, 381
 Rödiger E. G I, 259, 348. II, 133/4/5, S I, 102, 374
 Rödiger H. J. G I, 3, 114, 147, S I, 176
 Rodriguez C. Quiro S I, 836
 Roehricht R. G I, 317, S I, 569, 885, II, 475
 Roemer H. S II, 847
 von Rohr-Sauer A. S N I, 407
 Romaskiewicz A. S I, 935
 Rommel Chr. S II, 44
 Romocki J. S I, 905
 van Ronkel Th. S I, 6
 Ronzevalle L. G II, 496, S I, 717
 Roorda T. G I 204, S I, 365
 Rose V. G I, 204, S I, 365
 von Rosen V. G I, 5, 121, 138, 147/8, 152, 241, 322, 517, 520, 523, II, 68, 211, 689, S I, 6, 10, 25, 191, 210, 237/8, 406, 410, 450, 453, 876, 939, 969, II, 29, 285, 847/8, N I, 85, 885
 Rosenmüller E. F. C. S II, 165, 311
 Rosenstein M. G II, 694, S I, 377
 Rosenthal E. S I, 836, N I, 835, II, 343
 „ Fr. S I 958
 von Rosenzweig V. G I, 264/5, II, 207, S II, 283
 Rösner F. G I, 470
 Ross E. C. S II, 823
 „ E. Denison S I, 8, 234, 487, 775, 777, 867, II, 21, 227, 599
 Rossi E. S II, 686. N I 318, II, 547, 558/9, 564, III 399
 Rost L. S N I, 345
 Rotalier G II, 457
 Rouger G. S II, 64
 Rousseau A. G II, 25, S I, 650, II, 688
 „ J. G II, 458
 Rowlandson M. J. G II, 416
 Roy B. S I, 11
 Rückert Fr. G I, 20, 23, 36, 145, 277, II, 689, S I, 34, 50
 Rudloff G I, 473
 Ruelle S I, 395
 Rumsey A. G I, 378
 Runge H. J. S N I, 347, 746
 Runowskij A. S II, 871
 Ruska J. G I, 203, 481, S I, 104, 363, 367/8, 381, 402, 418, 420/1, 427, 430, 435, 823, 859, 882, 902, 933, 961/2, II, 167, 1020, 1022, N I, 427 432, 822
 Russell N. D. S I, 301, II, 97
 „ P. S II, 60
 Rutgers A. G I, 185, II, 402, S II, 550
 Rutter E. S I, 459 (s.l.)
 Ruxton F. H. S II, 97
 Ružička R. S I, 938
 Saavedra E. G I, 477, II, 692, S I, 231
 Sachau E. G I, 137, 169, 280, 330, 392, 395, 472, 475/6, 482, 520, II, 85, 98, 409, 694, S I, 104, 204/5, 207/8, 212, 332, 369, 370, 411, 418, 423, 566, 872, II, 637, N I, 872
 de Sacy S. G I, 25, 88, 107/8, 185, 255, 276/7, 291, 293, 306/7, 314, 335, 342, 407, 418, 427, 433, 481, 484, 489, II, 39, 40, 132, 138/9, 141, 203, 207, 216, 263, 298, 325, 402, 479, S I, 17, 234, 325, 467, 543, 548, 575, 716/7, 724, 728, II, 165, 286, 766, N II, 488
 Sadruddin M. S I, 141, 192, N I, 64
 Safi A. S I, 464
 Sahib Khaja Khan Turnodly S I, 792
 Salame A. V. S II, 894
 Salemann C. S I, 10, 872, II, 397
 Salhani A. G I, 53, 350, II, 61, S I, 84
 Salier (Sale) S I, 967, 972, N II, 63, III, 243
 Salio Canonicus S I, 394
 Salisbury E. G II, 104, S I, 327, II, 123, 970
 Salmon G. S I, 452, 563, 573, 835, II, 879, N I, 10
 Salmon W. H. S II, 406
 Salverda de Grave M. G I, 292
 Samana Abdalhamid S N I 64
 Sánchez Pérez J. A. S I, 381, 431, 866, 868, 889, 892, N II, 157, 344, 363, 378
 Sanders J. H. S I, 25
 Sanguinetti B. R. G II, 256, 364, S I, 543, II, 492
 Santillana D. S II, 97
 de Santo Antonio Moura Fr. J. G II, 241, S II, 339, 366
 Sarkis J. E. S II, 40

- Sarre F. S I, 882, 933
 Sarton G. S I, 378, 382, 391, 427, 593,
 825, 854, 856, 866, 872, 877, 891, 896,
 902, 921, N I 933
 Sarwar G. R. S I, 937
 Saussey E. S III, 163, 202
 Sauter C. S I, 83
 Sauvaget J. S I, 568, 942, N I, 40
 Sauvaire H. G II, 43, 75, 132/3/4, 361,
 432, S II, 126, 164, 487, 642, 712
 Saxl S I, 882
 Sayyid Wajahat Husain S II 600, 619
 Sbath S I, 367/8, 416, 816, 935, N I, 367
 Schaade A. S I, 117, 206, III, 217, 222,
 N I, 117
 Schacht J. S I, 5, 200, 218, 283, 285,
 291/2, 294, 332, 347, 369, 885/6, II, 168,
 539, 644, III, 217
 von Schack A. Fr. G I, 270, II, 706,
 S I, 475, 830, 889
 Schaeder H. H. S I, 62, 103, 418, 856,
 II, 283
 Schafi M. S I, 251, 947
 Schall C. G II, 61
 Schangin M. S I, 959
 Schapiro I. S I, 64
 Schede S N I, 5
 Schefer Ch. G I, 288, 516, II, 689, S I,
 211, 222, 745, 821, 879, II, 710
 Scheidius J. G I, 95, 111
 Scheltema J. F. S II, 768, 779
 Scheludko S I, 476
 Scherefeddin Yaltkaya S N II, 330
 Scherer G. H. S I, 750
 Scherman L. G I, 3
 Schiaparelli C. G I, 118, 270, S I, 877,
 879
 Schier Ch. G I, 510, II, 46
 Schiller Fr. S I, 550
 Schirmer O. S N I, 385, 390
 Schirmann J. S I, 488
 Schischmanov S II, 464
 von Schlechta Wssehrd O. G II, 480,
 S II, 779
 Schleie P. G I, 240
 Schlössinger M. S I, 35, N I, 216
 von Schlözer Curt G I, 229, S I, 407
 Schlumberger G. S I, 307
 Schmalzl P. S I, 870, N II, 156, 364
 Schmidt A. E. G I, 525, II, 155, S I,
 149, 495, 968, II, 459, 464, III, 321,
 N II, 459, 508
 Schmidt H. A. N, S II, 343
 „ W. S I, 366
 Schmolders A. G I, 212, 425, 456, 507
 Scholem G. S I, 908
 Schöll G I, 66
 Schotte H. S I, 888
 Schoy C. S I, 384, 387/8, 394, 401/2, 853,
 873, II, 159, 215, N I, 387
 Schreiner M. G I, 121, 194, 386, 400,
 426, 476, 488, 506/7, 520/1, 525/6, II,
 104, 106, 185, 694, 702, S I, 277, 315,
 340, 344, 349, 352, 671, 771, 792
 Schultens H. J. G I, 96, 292, 317, S I,
 487, 550
 Schulthess Fr. G I, 27, 141, S I, 55/6,
 67, 84
 Schulze G I, 202
 Schumann G I, 552
 Schwab H. S II, 143
 Schwally Fr. G II, 693, S I, 61/2, 64,
 208, 211, 249, 330/1/2, 336
 Schwarz P. G I, 47, 225, S I, 30, 72, 77,
 79, 82, 194, 410, 939 II, 473, N I, 585
 Sédillot J. J. G I, 474, II, 413
 „ L. P. L. A. G I, 215, 469, 474,
 S I, 397, 856, II, 298
 Sedky Bey Mahmoud S I, 885
 Seelye K. Ch. S I, 210, 336, 667
 Seemann H. J. S I, 870, 873
 von Seetzen U. G II, 394, 464, S II, 60
 Seidel E. S I, 435, 896, II, 169, 170
 Seignette M. S II, 97
 Seippel A. S I, 148, 406, N I, 405
 Sékaly A. S III, 330
 Seligmann J. G I, 285
 Seligsohn M. G II, 690, S I, 46
 Sell E. S I, 649, II, 690
 Semenov A. A. S I, 935, N III, 378
 Serres V. G II, 458, 713, S II, 687
 Seybold Chr. Fr. G I, 118, 282, 308,
 358, II 158, S I, 10, 481, 574, 634,
 695, 717, II, 63
 Seyid Nawab Ali S I, 748
 Shukowsky V. S I, 774, 854

- Sia Talat S N I 64
 Sicaud J. S II, 720
 Sichel G I, 236
 Sickenberger E. G I, 492
 Siddiqi A. S I, 173
 „ M. Z. S I, 415
 Sidersky D. S I, 64, 591
 Siebeck G I, 455, 461
 Silberberg B. S I, 187
 Simon M. S I, 368
 „ de Cordo S I, 887
 Simonet F. A. G I, 495, II, 263, 696,
 S I, 482, 580/1, 876, II, 380, 1033
 Simore-Munir F. J. S N I, 777
 Simsar M. A. S N I, 10
 Singer S I, 81, 475, 894
 Sinobas R. SI, 862
 Sionita Gabriel S I, 877
 Siouffi G II, 702, S N II, 781
 Sjögren E. G I, 697, S I, 531
 Skuba Pekostawski S I, 68
 de Slane Mac Guckin G I, 3, 5, 24, 88,
 92, 143, 148, 155, 228, 327/8, 345, 478,
 II, 45/, 124, 157, 244/5, 254, 256, 262,
 698 S I, 9, 150, 229, 431, 480, 575,
 876, 880, III, 73
 van der Sloot H. G I, 247
 Smend R. G I, 59
 Smith D. L. S I, 479
 „ Eli G II, 496, SII, 770, 780
 „ Marg. S I, 350, 352/3, 745, N I,
 752, II, 464
 Smogorzewski Z. S I, 375, 691
 Snouck Hurgronje C. G I, 33, 270, 316/7,
 321, 384, 389, 398, 417, 422, 469, 499,
 500/1, 504, 700, II, 117, S I, 283, 681,
 745, 781, II, 517, 629, 749, 815, 862,
 865, N III, 302
 Soave Fr. G I, 236
 Sobernheim M. S I, 883, II, 405, 477
 Sobhy G. S I, 384, 591, 891
 Socin A. G I, 24, 513, II, 474, S I, 103,
 III, 377
 Soderblom N. S I, 16
 Soliman Harairi G II, 192
 Solvet Ch. G II, 46, S I, 296, II, 311
 de Somogyi J. S I, 458, 881, 915, II,
 45, N II, 171
 von Sontheimer J. G I, 492, S I, 888,
 897
 Sørensen Th. G II, 208
 Soubiran A. S I, 813
 Sourois S N I, 374
 Spach J. G I, 240
 Speier H. S I, 937
 Spiegel Fr. S I, 867
 Spiegelberg W. G II, 58
 Spies O. S I, 9, 164, 248, 278, 307, 352,
 373, 385, 390, 548, 557, 567, 606, 618,
 642, 670, 676, 719, 754, 781, 783, 819,
 II, 48, 228, 316, N I, 783, II, 165, 180
 Spiro J. G II, 710, S I, 346, II, 352
 Spitaler A. S I, 64, N I, 720, II, 318,
 982, 1004
 Spitta W. G I, 194/5, 225, 280, 430
 Sprenger A. G I, 33, 135/6, 169, 184,
 228/9, 231, 314, 342, 465/6, 510, 515,
 525, II, 68, 137, 145, 155, 204, 421,
 692, S I, 200, 221, 351, 583, 883, II,
 233, 512
 Sprengling M. S I, 234, N I, 716
 Sproull W. O. G I, 122
 Stanley of Alderley Lord S I, 285
 Stapleton H. E. S I, 420, 430, 902
 Stchoukine J. S I, 935
 Steele H. S I, 955
 „ R. A. S I, 428
 Stegemann V. SN I, 401
 Steiner H. G I, 193
 Steingass F. G I, 276, S I, 487
 Steinhauser G II, 415
 Steinschneider M. G I, 100, 123, 201,
 203/4/5/6/7/8, 210/1/2, 216/7, 220—5, 232,
 234/5/6/7, 239, 241, 243, 344, 352, 385,
 400, 422, 425, 430, 457, 459, 460/1/2/3,
 468—70, 472—75, 481, 484/5/6/7/8/9,
 490/1/2, 495/6/7, 511, 524, II, 104, 133,
 250, S I, 102, 104, 229, 364, 369, 374/5,
 382, 384, 386/7, 390, 392/3/4, 397/8, 416/
 7/8, 421/2, 429, 650/1, 768/9, 811, 815,
 823, 825, 831, 834/5/6, 858, 860, 862,
 866, 889, 891/2/3/4, 897, 901, 904, II, 63,
 156, 161, 166, 169, 200, 363, 456, N I,
 370, II, 311
 Stendhal S II, 6

- Stephanus Antiochenus S I, 423
 „ de Saragossa S N I, 424
 Stern L. G I, 424
 Sternberg F. A. G I, 239
 Stewart G II, 418
 Storey C. A. S I, 8, 102, 181, 183, 207/8,
 217, 220/1, 268, 321 261, 592, 624, 631,
 652, 669, 713, 775, 825, 944, 967, II,
 16, 202, 210, 262, 283, 286, 305, 310,
 325, 329, 603, 612, 615, 824, 860
 Strandmann G I, 238, II, 698
 Strauss B. S I, 413, 961
 „ E. S N I, 557
 „ L. S I, 375, 817, 834, 957, N I,
 834, II, 43
 Streck M. S II, 749
 Strong A. S. S I, 25
 Strothmann R. S I, 104, 211, 313—19,
 320/1/2, 336, 560, 697/8, 705, 709, 860,
 912, 925, 932/3, II, 207, 232, 241, 244,
 272/3, 339, 504/5, 557, 939, N III, 262
 Suavi S I, 584
 Sudhoff M. S II, 666
 Suhme P. Fr. G II, 45
 Suhrawardi Abdallah al-Mamun S I,
 319, II, 97
 Sussheim K. S I, 554
 Suter H. G I, 147, 510/1, II, 213, 694,
 S I, 237, 363, 365, 381—6, 389—393, 397,
 400, 431/2, 493, 559, 666, 831, 839,
 843, 852, 854—6, 859, 860—2, 863,
 864—6, 868/9, 873/4, 892, 901, 921, II,
 156/7/8/9, 217, 295/6, 327, 338, 365,
 378, 484—6, 526, 595, 679, 694, 707—9,
 1020, 1022—4, N I, 187, 229, 369 ff.,
 866, II, 297, 305, 466
 Taeschner Fr. S I, 415, 773, 790, 874,
 882, 955, II, 163, 175
 Taha Dinana S II, 369
 „ Husain S II, 343
 Takarli Kh. S I, 261
 Talas Asad S N I, 439
 Taleb G II, 510
 Tallgren (Tuulio) O. J. S N I 369, 877
 Tallquist K. L. G II, 692, 699, 703,
 S I, 146, 410, 572, 576, 810
 Tannery S I, 931
 Taqiaddin al-Hilali S N I 877
 de Tarrazi Ph. S II, 719, 720
 Tauer F. S I, 171, 194, 228, 566, 589,
 883, II, 38, 161, 164, 196, 222, 273,
 392, 406, 489, 540, 637, 673, N II, 40
 Temporal S II, 710
 Ten Brink B. G I, 2
 Tercier J. P. G II, 424, S II, 410
 Thatcher G. W. S I, 358
 Thel H. S II, 369
 Thibaut G. S I, 391
 Thilo M. S III, 189
 Tholuck G II, 205
 Thomas Novariensis Fr. S I, 841
 Thomason T. T. S II, 851
 Thompson S I, 928,
 Thomson W. S. I, 959, 960, N I, 363,
 370
 Thorbecke H. G I, 19, 22, 37, 112, 255,
 277, II, 155, 479, S I, 198
 Thorelius T. G I, 37
 Thorning H. S I, 690, 778, II, 476
 Tien A. S I, 345
 von Tiesenhausen V. G. G I, 323, II,
 39, 47, 59, 70, 134, 141, 256, S I, 588,
 II, 178, 344
 de Tignonville G. S I, 829
 Tisdall W. H. C. S I, 64
 Tisserant S I, 475, 907
 Titus S II, 619
 Tkatsch S I, 23, 363, 370, 413, 820
 Toderini G I, 286
 Togan Z. V. s. Zeki Validi
 Tomaschek W. G I, 477, II, 228
 Torrey Ch. G I, 36, II, 692, S I, 9,
 61/2, 114, 164, 227, 530, II, 55, 59,
 N I, 229/30
 Trébutien G. S. S II, 63
 Trevelyan R. C. S III, 105
 Triebs F. G I, 430
 Tripodo P. S I, 288
 Tritton A. S. S I, 19, 25, 323, 715
 Trowbridge Hall S III, 202
 Trummeter F. S I, 558, 576
 Trumpp F. G II, 237, S II, 332
 Tscheuschner E. S I, 748
 Tschudi R. S II, 664
 Tsereteli G. S N II, 871

- Tuch Fr. G II, 393/4
 Turab Ali M. S I, 429
 Tuulio (Tallgren) O. J. S I, 382, 877, N I, 482
 Tychsen O. G. G II, 43
 Tytler S I, 835
Überweg S I, 835
 Umaruddin M. S N I, 745
 Umbreit F. W. C. G II, 46
 Uvala J. M. S I, 435
 Upton J. S I, 960
 Uri J. G I, 264
 Usener H. S II, 297
 Uspenskij P. G II, 703, S I, 824
Vajda G. S N I, 237
 Valerga P. G II, 696, S I, 463
 Valetton J. Ph. G I, 286, S I, 501
 Vambéry H. G I, 516, S I, 211
 Vandenhoof B. G I, 123, 309
 Vapereau G II, 509
 Vasiliev A. S I, 228, 940, N I, 406
 Vattier P. G I, 348, 488, II, 29, 695, S I, 833, II, 1026
 Veljaminof S II, 329
 Venture G II, 457
 Veth P. J. G I, 330
 Viala E. S II, 882
 Vilmar E. G I, 103
 Vincent G I, 177, II, 247
 Vitto E. G II, 697, S I, 522
 Vivien de St. Martin S II, 428/9
 Vlieger S I, 608,
 van Vloten G. G I, 152, 244, 516/7, II, 692/3, S I, 187, 214, 236, 241/2, 246, II, 37
 Vogl S. S I, 374
 Volck G. G I, 300
 Volger L. S N I, 424
 Vollers K. G I, 97, 100, 149, 337, 422, 495, 502, 513, II, 26, 39, 41, 50, 184, 278, 335/6, 474, 482, 689, 707, S I, 9, 16, 47, 156, 493, 558, 576, 601, 626, 878, 886, II, 38, 175, 199, 405, 550, III, 2
 Volney G II, 70, 135
 Vonderheyden M. S II, 341
 Voss G. G II, 40
Waddington-Scheifer S II, 920
 Wahl S. F. G. G I, 481
 Wahrmund A. G II, 30, S II, 198
 Walker C. T. Harley S I, 243
 „ J. S I, 64
 Wallin G. H. S I, 463, 526
 Waly Hamed S I, 560
 Walzer R. S I, 367, 955/6, N I, 372, 957
 Wangelin H. S II, 64
 Warren W. F. S I, 62
 Wehr H. S III, 6, N I, 8, 748
 Weijers G I, 130, 285, 288/9, 294, 324, S I, 485
 Weil G. G I, 36, 57, 135, 292, II, 16, 21, 28, 44, 61, 77, 161, 170, S I, 156, II, 278
 Weinberg J. S I, 390
 Weir T. H. G II, 689, S I, 8, 777, 798, II, 6, 78, 685
 Weiss J. S I, 156
 Weisslowitz G I, 520, S I, 238
 Weisweiler M. SI, 10, 188, 255 615, 944, 947, 949, II, 519
 Weld-Blundell H. S II, 895
 Wellhausen J. G I, 21, 30, 89, 135/6/7, 140, 146, 513, II, 706, S I, 13, 25, 93, 144, 155, 204, 214, 282, 375
 Wenig J. G. G I, 14, S I, 24
 Wenrich G I, 325, 343
 Wensinck A. J. S I, 59, 255, 285, 305, 307, 336, 745, II, 355
 von Wesendonck S II, 343
 Wesselski A. S I, 616
 Westberg Fr. G II, 706, S I, 410
 Wetzstein J. G. G I, 291, S III, 377
 Weston S. A. S I, 769, II, 143
 White J. G I, 481, S I, 881
 Wiberg J. S N I, 423
 Wickerhauser M. S II, 636
 Widgery A. G. S I, 748
 Widmer G. S III, 396, 399
Wiedemann E. G I, 240, 470, S I, 244, 365, 373/4, 377, 383—5, 389, 399, 434—6, 505, 573, 665, 699, 815, 817, 822, 831, 833, 852/3, 862/3, 866, 871—4, 881/2, 902/3, 907, 910, 941, 943, 945/6, 957/8, 961, 967/8, 971 II, 157, 161, 169, 172,

- 174, 296/7, 484, N I, 137, 185, 242, 408, 411, II, 1021
 Wieleitner R. S I, 381, 958
 Wiener A. S I, 247, 252/3
 Wiese H. S II, 125
 Wiet G. S II, 36, 40, N I, 405, II, 163
 Wiggers Th. G I, 523, S I, 410
 von Wilamowitz U. S I, 146
 Wilken S I, 320
 Williams H. G. G II, 505
 Wilson Ch. G I, 317
 Winderlich S I, 933
 Winkler H. S I, 61, II, 95
 von Wissmann H. S II, 227, 820
 Wittek P. S I, 903, II, 637
 Wittington E. T. S I, 367
 Wittstein S. A. S I, 401
 Woepke K. G I, 215, 217, 219—21, 223/4, 469, 471, II, 125, 255, 266, 357, S I, 385—91, 399, 960, II, 154, 216, 295, 364, 378
 Wolf C. G I, 240
 „ H. S I, 395
 „ J. S I, 171
 „ R. S I, 224
 Wolff M. S I, 346
 „ Ph. G I, 19, 90, 96, 151/2, II, 251, S I, 154, II, 420
 Wolfsohn E. S I, 60, 894
 Wolfson H. A. S I, 835
 Woodsmall R. Fr. S III, 264
 Worms G II, 432
 Wright Ramsay S I, 872
 „ W. G I, 60, 109, 110, 266, 270, 297, 339, 350, 450, 478, S I, 544, 879
 Wundt M. S I, 835
 Wünsche A. G I, 76
 Wurm G I, 508
 Wüstenfeld F. G I, 3, 64/5, 67, 79, 81, 104, 106/7, 109, 111/2/3, 117, 121, 123, 4/5, 129, 132—5, 146, 158, 160—8, 174, 178, 180/1/2, 193, 201, 204, 207—9, 211, 217/8, 225, 229, 231—4, 237, 239, 241, 247, 252, 257, 271, 281, 284, 307, 308, 311, 314—9, 321, 350, 355/6, 358/9, 360/1/2/3, 365, 368/9, 371, 371, 385—9, 390, 392/3, 395, 397/8, 400, 413, 427 8, 431, 434, 452/3, 458, 460, 463, 475, 480—94, 497, 502, 506, 524, II, 8, 11, 13, 28—51, 53, 63—8, 71—4, 79, 80, 82, 85/6, 89, 91, 93/4, 97, 99, 103, 107, 110, 117, 122, 130—5, 137, 140, 145, 171—5, 177, 183/4, 199, 201—3, 231, 236, 244, 246, 260, 262—4, 266, 285/6, 289—93, 295/6, 300/1, 303—8, 322, 334, 336, 360/1, 367—9, 379—82, 384, 388, 391—4, 398, 400—3, 406/7, 417—9, 421, 425, 427/8, 433/4, 457, 459, 466, 694, 698, S I, 191, 206/7, 214, 220, 256, 277, 307, 361, 393, 489, 541, 567, 591, 603, 616, 626, 665, 667, 671, 694, 744, 831, 878, 883, 891, II, 26 39, 50, 52, 63, 69, 77, 104/5, 203, 296 427, 488, 557, 673
 Wydeville Earl Riebes A. S I, 829
 Wyse G I, 478, S I, 880
 Yafil E. S I, 475
 Yahuda A. S. S I, 380
 Young J. S I, 8
 Yule H. S II, 366
 von Zambaur E. S I, 588, 708, II, 218
 Zayyat A. H. S I, 228
 Zeki Ahmed G II, 39, 705, S I, 583, 961, II, 25, 28, 41, 44, 175
 Zeki Validi Togan A. S I, 374, 402, 406/7, 655, 656, 872, 874, II, 295, 637, N I 406
 Zenker J. Th. G I, 3, S I, 835
 Zettersteen K. V. G II, 697, S I, 11, 64, 72, 155, 157, 195, 208, 434, 530, 614, 785, II 34, 43, 106, 240
 Zeuthen H. G. S I 382
 Zeys S II, 697
 Ziegler C. H. G I, 427
 Zimolong B. S I, 845
 Zinkeisen J. W. S II, 315
 Zinserling E. G. II, 61
 Zobel S I, 831
 Zotenberg H. G I, 143, 520, II, 61/2, 694, 697, S I, 238, 582, II, 60
 Zwemer J. M. S I, 745, II, 417

Nachträge und Berichtigungen

BAND I

S. 5. Bankipore XIX, 1, Principles of Jurisprudence, 1931, II. Law of Inheritance 1933, XX, Philology 1936, XXI, Encyclopaedia, Logic, Philosophy, Dialectics 1936, XXII, Science 1937, XXIII, Poetry and Elegant Prose 1939.

n.l. Harry N. Howard, Preliminary Materials for a Survey of the Libraries and Archives of Istanbul JAOS 1939, 227/46.

S. 7. Esc. Les Mss. arab. de l'Escorial d'après les notes de H. Derenbourg revues mises à jour et complétées par le Dr. Renaud, II, 2, Médecine et Histoire Naturelle, II, 3, Sciences exactes et sciences occultes, Paris 1939 (noch nicht gesehen).

S. 8. Halle: H. Wehr, Verzeichnis der ar. Hadss. in der Bibliothek der DMG, AKM, XXV, 3, Leipzig 1940.

Ind. Off. III, Fiqh by Reuben Levy, London 1937, A. J. Arberry, Handlist of Islamic Mss. acquired by the India Office Library 1936/8, JRAS 1939, 353/96.

S. 9. Die islamischen Hdss. der Universitätsbibliothek Löwen (Fond Lefort, Série B und C) mit einer besonderen Würdigung der Mudawwanahdss. des IV, VI, X, XI, Jahrh. von W. Heffening, Muséon, t. L, 1937, 85/100.

Patna, Or. Library: V. C. S. OConnor, An Eastern Library with two catalogues of its persian and arabic mss. compiled by Khan Sahib Abdulmuqtadir and Abdulhamid, 1920.

S. 10. Oriental Mss. of the John Fr. Lewis Collection of the Free Library of Philadelphia by M. A. Simsar, Philadelphia 1937.

Ph. K. Hitti, Nabih Amin Faris, Buṭrus 'Abd-al-Malik, Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Mss. in the Princeton University Library, Princeton 1938 (Buṭrus Abdalmalik, A critical Study of the Barudi Mss. in the Princ. Un.-Libr: Diss., Princeton 1935).

S. 13. Z. 16. 1. 'Abdal'azīz al-Biṣrī.

S. 18. n.l. 1. Bauer, Volksleben usw.

S. 24. n. 4. E. Bräunlich, Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, Isl. XXIV, 201/69; G. von Grünebaum, Die Wirklichkeitsnähe der früharabischen Dichtung, Beihefte zur WZKM, 3. Wien 1937.

S. 32. n. 2. *Naqd k. fi 'š-šī'r al-ġāhili* liM. Ḥiḍr Ḥu. aḥad 'ulamā' al-Azhar, K.o.J.

S. 35. 2. Ibn Kaisāns Comt. zur Qaṣīde des Imrīlqais hsg. von F. L. Bernstein ZA, 29, 1/79.—3, Bank. XXIII 1, 2504.

S. 40. Cmt. 2. Bank. XXIII, 70,²⁵⁶⁴ — 3. eb. 71,²⁵⁶⁵ Ḥūr Lailā 367. Z. 17. Damaskus 1348. 4a at-Tibrizī, *Šarḥ al-Ḥamāsa*, Hds. beg. am 5. Du 'l-Ḥ. 507, Ind. Off. 4 631, JRAS 1939, 395, Hds. v. J. 578 Bank. XXIII, 72,²⁵⁶⁶.

Yū. b. Qizoglu (I, 589) *Muqtaḍa 's-siḥāsa fī šarḥ nukat al-Ḥamāsa*, Istanbul, Un. R. 3180, ZS III, 252.

S. 47, 3. Eine alte Hds. des Dīwāns besitzt, wie Krenkow mir mitteilt, das Br. Mus.

- S. 48. 4. Yū. Ef. *Al-maʿānī al-badīʿa fī šīʿr Zuhair b. Rabīʿa*, Bairut 1300.
5. Qābūs l.a. Q. d. i. Noʿmān III; das Gedicht No. 8, in dem az-Zibriqān erwähnt wird, ist von Ḥālid b. ʿArqama (s. *Orientalia* VII, 344).
- S. 50, Z. 17. Eine weitere Abschrift des cod. Lāleli in Ind. Off. 4574, und wohl auch in der Bibl. Ism. Pāšā's (No. 3), fälschlich at-Tibrizi zugeschrieben, s. *JRAS* 1939, 366. — *Muḥtaṣar šarḥ qaṣīdat I.* (der Muʿallaqa) von as-Sigāʿī (II, 445) Brill—H. 3 = Garr. 3, Alex. Adab 157. — Selīm al-Ġundī (III, 390) *Imrūʿulqais*, Damaskus 1936.
- S. 54. *Diwān aš-Š.* in *aṭ-Ṭarāʾif al-adabīya*, K. 1937. — Cmt. des M. b. Q. b. Zākūr al-Maġribī noch Alex. Adab 135, 5 (*tafriḡ al-kurab ʿan qulūb ahl al-arab fī maʿrifat Lāmīyat al-ʿArab*).
- S. 57, 14. *Diwān al-Afwah* in *aṭ-Ṭarāʾif al-adabīya*, K. 1937.
- S. 64. Nabia Abbott, The Rise of North-ar. Script and its Kuranic developement with a full description of the Kuranic Mss. in the Or. Institute of the University of Chicago, Un. of Chic. Or. Publ. L, 1939. — G. Richter, der Sprachstil des Korans, aus dem Nachlass hsg. von O. Spies, Leipzig 1940. — A. Fischer, der Wert der vorhandenen Quranübersetzungen von Sura 111, BSAW, 89, 2, Leipzig 1937. — Text in lat. Buchstaben, Istanbul-Ankara 1932. — Der K. ar. und deutsch mit Erklärung von Maulana Sadruddin, Berlin, Verlag der Mosl. Revue, 1939, — J. Naish, The Wisdom of the Q. Engl. Transl. London 1937. — R. Bell, The Q. transl. with a critical rearrangement of the Surahs, I, Edinburgh 1937. — Ali M. Introduction to the Study of the Holy Q., Lahore 1938. — Sia Talat, Die Seelenlehre des Korans mit bes. Berücksichtigung der Terminologie, Diss. Halle 1929. — Samana Abdalhamid, Notes on the cosmological Ideas in al-Q. Lund 1938 (Lunds Un. Årsskr. N. F. Hist. Notes and Papers N. 13). — Jeffery A. Foreign Vocabulary of the Q. (Gaekwar of Baroda O. R. Series) 1938.
- S. 68. Bahāʾullāh Khan M. Vom Einfluss des Qorʾāns auf die arab. Dichtung, eine Untersuchung über die dichterischen Werke von Ḥ. b. Ṭ. Kaʿb b. Mālik und ʿAl. b. Rawāḥa, Leipzig 1938. — *Diwān* Teh. Sip. II 585/6.
- Eb. *Qaṣīda rāʾiya fī madḥ al-Anṣūr liKaʿb b. Zuhair*, Alex. Adab 128.
- S. 69. Cmt. 29. *Faṭḥ al-ġawād* von al-Ġamal (II, 480), Alex. Adab 140.—30. v. ʿAl. b. Faḥraddīn b. Ya. al-Ḥusainī al-Mauṣilī, Alex. Fun. 187, 6. — Taḥmis v. Ġamaladdīn M. b. ʿAbdalġaffār Alex. Adab 140.
- S. 70, 7. *Diwān* mit Cmt. v. b. as-Sikkīt Bank. XXIII 2.2504v
- S. 74, Z. 7. *Anwār al-ʿuqūl min ašʿār waṣīy ar-rasūl*, Bank. XXIII 6.2517, Z. 15 l. 513/1119, gesammelt von Qutbaddīn a. ʿl-Ḥ. M. b. al-Ḥu. b. Ḥ. al-Baihaqī an-Nisābūrī al-Kaidari, verf. 576/1180, nach *Ḍarīʿa* II, 43/4, No. 1697. — *Taḥmīs al-Qaṣīda az-Zainabīya* von ʿA. b. Maṣṣūr b. Naḡm al-ʿAzzīmī, Alex. Adab 23.
- S. 75, 2 anon. *Tafīr baʿḍ asmaʿ allāh as-suryāniya allatī waradat fi ʿl-Q. al-Ġ.* Qawala I, 225.
3. Teh. Sip. II 73, pers. Übers. in Versen von ʿAdil Teh. Sip. II 68/72. — *Ġurar al-ḥikam* al-ʿAmidi (s.l.) Teh. Sip. II 76—78. *Naṭr al-laʾālī* eb. 102/7, (wo a. ʿA. Ṭabarsī 708, 3, als Verf. genannt wird). *Alf kalīma min kalām*

amīr al-mu'minīn 'A. b. a. T. *muğarrada min šarḥ b. a. Ḥadīd 'alā Nahṣ al-balūḡa*, Bairūt 1329.

5. *Naṣiḥat al-imām* 'A. li-Mālik b. al-Ḥārīt fī umūr al-ḥukūma war'i'āyat al-muslimīn AS 2908.

S. 77. Ra'if Ḥūrī, *Wahāḥ yahfa 'l-qamar* (Leben des 'O. b. a. R.) Bairūt 1938.

S. 79. 4 F. Gabrieli, RSO, XVII 40/71, 133/72, Contributi alla interpretazione di Ġamīl, eb. XVIII (1938), 1/26, 173/98, ZDMG 93, 163/8.

S. 84. *At-Takmila lišī'r al-Aḥṭal'an nuṣḥat Tihirān al-ḥaṭṭiya iḥṭarahū waṣaḥḥaḥā wā'allāqa ḥawāšīyahū* al-ab Anṭūn Šālḥānī al-Yasū'ī, Bairūt 1938.

S. 85. Ḥalil Bak Mardam, *al-Furādaḡ (Silsilat a'immat al-adab)* Damaskus 1939. Türk. Cmt. zu einer Qaṣīda von Naẓmizāde Bešir Āḡā 542 (MFO V, 535).

S. 89. V. *Dīwān* Teh. Sip. II, 598/600, *Šarḥ d. Dī 'r-Rumma* v. 'Al. b. A. b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. in der Bibl. des Yāsīn b. Bāšayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 90. 2. Z. 4. al-Bahyuti l. Bahḡat al-Aṭarī, *Dīwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṭ-Turā'if al-adabīya* S. 55/71.

S. 93. l. e. Hudba b. Ḥašram, der Rāwī des Ḥuṭai'a, aus dem Stamme der B. 'Udra, war unter Mu'āwiya in allerlei Handel verwickelt, die ihn schliesslich ins Gefängnis und in den Tod führten, *Aḡ. XXI*² 169/77, b. Qot. *Šī'r* 434/8, Rückert, Hamāsa no. 152, 334, G. Dugat JA 1855, 360 ff, Rescher Abriss II 301.

2. *Qaṣīdat al-'arūs* in *aṭ-Turā'if al-adabīya* 102'4.

S. 97. aa J. H. Harley, Abu Nuhaila, a postclassical arabic poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 55—70. — *Dīwān* b. a. Dumaina s. III, 490.

S. 99. 17. Hahn, P. S. b. M. ein schiitischer Dichter aus der Zeit des 2. Bürgerkrieges, Diss. Erlangen, Göttingen 1938.

101. 1b. *Qīṣaṣ al-anbiyā'* Alex. Ta'rīḥ 98.

103, 3, *al-Amālī al-Idrīsīya*, Alex. Taṣauwuf 33, *R. jī 't-takālīf*, eb. Funūn mutanawwī'a 164, 9.

S. 106, 6, *Dīwān an-nuḡūm* noch Dam. Z. 85, 12.

2. Kap. 'Otmān Šukrī, *Mulūk aš-šī'r jī 'd-daula al-'Abbāsīya* K. 1927.

S. 110. Ḥu. Maṣṣūr, *Baššār b. Burd bain al-ḡidd wal-muḡūn*, K. 1930, F. Gabrieli Appunti su B. b. B. BSOS 1938, 151/63.

S. 113. 4. J. H. Harley, Marwān b. a. Ḥaṣṣa, a postclassical poet, JRASB, Lettres III, 1937, S. 71/90.

S. 117. al-Qaddūr b. Ġibrīl (Vertreter des Sulṭāns von Marokko in Paris) Abou Nuwas, Paris 1931. — *Dīwan* in der Rezension des Ḥamza al-Iṣbahānī, Istanbul, Un. R 843, Z S III, 253.

S. 118. O. Rescher, Beiträge zur arab. Poesie, II, *Dīwan* des Muslim b. al-Walid, übersetzt, Stuttgart 1938.

S. 121. 9b. Ḥalid b. Yazīd al-Kātib a. 'l-Haiṭam aus Baḡdād hatte im Pensionsbureau (Kuttāb al-l'ṭā') unter 'A. b. Hišām in Qumm gedient und wurde von al-Faḍl b. Marwān bei al-Muṭaṣim, 218—27/833/42, noch vor dem Bau von Sāmarrā eingeführt; gegen Ende seines Lebens hatte er über Liebesaffären den Verstand verloren, *Aḡ. XXI* 44/54,² 31/8, *Dīwān* Dam. 'Um. 91, 12 (s. II. 900, 35, Kr.).

- S. 125, 14, Ṭahā Ḥu. *Min ḥadīṭ aš-šīr wan-naṭr* 227/68.
- S. 127, 15. Ders. eb. 188/226. — Abu 'l-'Alā' al-Ma'arri, 'Abu al-walid, *ṣarḥ diwān al-Buḥturī*, Damaskus 1936.
- S. 129. Ṭahā Ḥu. aa. O. 269/312.
- S. 130. The *Ṭabaqāt al-shu'arā' al-muḥdattīn* of Ibn al-Mu'tazz, reproduced in facs. from a Ms. dated 1285 H, 1869 AD with an introduction, notes and Variants by A. Fghbal, E. J. W. Gibb Memorial Series, N.S. London 1939.
- S. 131. M. Saiyid al-Kilānī, *aš-Šarīf ar-Raḍī, šīruhū, ta'rīḥ ḥayātih, K.* 1939. Zekī Mubārak, 'Abqariyat aš-Š. ar-R. K. 1939.
- S. 132, 9. *Diwān* Teh. S. 70 II, 601, *al-Ḥiğāziyāt* Dam. Z. 85, 5, 2.
- S. 133, 2. Onkel I. Vetter (Kr.).
- S. 136. Ṭahā Ḥu. *Min ḥadīṭ aš-šīr wan-naṭr* 152/8. — *Aḥbār a. T. ta'līf a. Bekr M. b. Ya. aš-Šulī wabi'auwalihī R. aš-Šulī ilā Muzāḥim b. Fātik fī ta'līf aḥbār a. T. wašīriḥ* ed. Ḥalil Maḥmūd 'Asākir, M. 'Abduḥ Ġarām, Naẓīr al-Islām al-Hindī, K. 1356—1937. Übers. der R. in Naẓīr al-Islām, Die Akhbar über a.T. von aš-Š. Diss. Breslau 1940. — Muḥam Ibr. al-Aswad, *Badr at-tamām fī ṣarḥ diwān a. T.* Bairūt 1934. *Diwān* Teh. Sip. II 552/4.
- S. 141. 'Aq. al-Mubārak, *Ḥayāt al-M.* RAAD. XIV 286/93, Ibr. 'Aq. al-Māzinī, *Abu 't-Ṭaiyib al-M. Ḥaṣūd al-ḥašim*, 199/244.
- S. 142, 1. anon. Auszug Bank. XXIII 15,2513. — 3. Qaw. II 216, Taimūr Mağm. 199. — 5. Bank. XXIII 17,2514. — 5a. *Ṣarḥ diwān al-M.* v. Murhaf b. Usāma b. Munqid, gest. 613/1216, Paris 3106, s. M. Jawād, REI, 1938, S. 285. — 8. K. 1936/9, 4 Bde. — Paris 3105 vielmehr von a. 'Al. Ḥu. b. Ibr. al-Irbilī al-Kūrānī, gest. 656/1258, s. M. Jawād a. a. O.
- S. 144. *Diwān* Bank. XXIII 1825/5 in der Rezension des Ḥālawaih As'ad Ef. 2603, s. MFO Bairūt V, 534.
- S. 147, 3. *Diwān* Bank. XXIII 19,2518. — 7. *Diwān* eb. 21,2517.
- S. 150, 1. *Ḥuṭab* noch Garrett 1907, Ist. Um. 5575 (ZS III, 249).
2. *Al-Makārim wal-mafūḥir* šaraḥahū 'Izzat al-'Aṭṭār, K. 1938.
- S. 152, 3. *Maqāmāt* noch Ist. Un. R. 800 (ZS III, 249) Alex. Adab 134, 1, Teh. Sip. II 85/90.
- S. 153. f Suter 125; s. III, 297.
- S. 157. M. As'ad Ṭalas, *Ta'rīḥ an-naḥw*, RAAD, XIV, 69/73, 227/31, 271/6.
- S. 158, 2. al-Ġazari, *Ṭab.* I, 288/92 (Kr.).
- S. 159. *Tafsīr ḥurūf al-luḡa al-ḥiğāziya*, Alex. Fun. mut. 96, 2. — *an-Nuqaṭ waš-šakl* AS 4456 (*Ḍarī'a* I, 39, 184). — *Wuḡūḥ an-naṣb*, n. a. von a. 'Al. M. b. Šuqair, šāḥib al-Mubarrad, Qawala II, 118. — Ihm wird auch ein k. *al-Imāma*, zugeschrieben, das a. 'l-Faṭḥ M. b. Ġa'far al-Marāġī (gest. 371/981) vervollständigte, *Ḍarī'a* II, 425, No. 292. Cmt. v. as-Sirāfī I. Selim-āġā 1158, noch Faiz. 1983.
- S. 160. *Ṣarḥ 'uyūn k.* S. von a. Naṣr Hārūn b. Mūsā (gest. 401/1010 in Cordova) Br. Mus. Quart. X, 31.
- S. 162, 2 ist das bekannte Werk des Ps.-b. 'Arabī (Ritter).
4. *Mağāz al-Qor'ān* im Besitz des verst. Ism. Ef. Directors der 'Umū-miyya zu Stambul (Rescher, Abriss II 135).

- S. 166, 13, 4 s. I. Lichtenstädter, JRAS 1939, 1/28.
14. 1. K. *al-Aḡnās* ed. 'A. 'Arshī, Rampur, State Libr. Publ. Series 2, Bombay 1938.
- S. 167, 15 b. al-Ġazārī, *Ṭab.* I, 320/1.
- S. 168, 18. 1. ein anon. Cmt. im Besitz des verst. Ism. Ef. (Rescher II, 150n).
- S. 169, 18, 3. K. 1936, 24 SS. — 4a. (s. G I 108) M. 's Epistle on Poetry and Prose, ed. G. v. Grünebaum, *Orientalia* X 372/82.
- S. 170, 22 (s. 942) *I-rāb al-Qor'ān wama'ānīh* 'Um. 247, Teil I, NO₁₅ 220 (Rescher II, 155).
- S. 172, 25, I, 1. Garrett 11, Alex. Fun. mut. 1462, Wehbi Ef. 916, Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-^cAbbāsī in Baṣra (Ritter). — 2. Garrett 20. — 6. Alex. Adab 140. — 11. Berl. 7558, 7, Garrett 21/2. — *Tahmīs* v. b. Mollā Ġirġis Alex. Adab 23. — a. 'l-Q. M. al-Ġarnāḥī, *Raf^c al-ḥuḡub al-mastūra fī maḥāsīn al-Maqšūra*, K. 1344.
- S. 173, I 11. Berl. 7558, 7, Garr. 21/2, Bank. XXIII, 10₂₅₁₁. Gl. A. Ef. al-Madanī, gest. 1135/1722 (Mur. I 148), eb. K. 1347. — XI. Garrett 251. — XVII. *al-Aḥbār al-manṭūra*, einzelne Blätter aus Ġuz² IV—VI, Jer. Hāl. (*Ḍarī'a* I, 311, No. 1612).
- S. 174, 26a. a. Yū. Ya'qūb b. Safīn al-Fasawī, *k. al-Ma'rifa wat-ta'rīḥ, riwāyat a. M. 'Al. b. Ġa'far b. Durustawaih an-naḥwī samā' min aš-šaiḥ a. 'l-Ḥu. M. b. Ḥu. al-Qaṭṭān*, Revan Köşk 1554 (Teil 10—17) As'ad Ef. (Teil 18—29) s. Cl. Cahen, REI 1937, SA 4.
1. noch Lālelī 3331, AS 4451 (ZDMG 64, 490/6) Qilič 'A. P. 930 (Rescher II, 165)
- S. 176, 29. 8. *I-rāb al-Qor'ān*, Kairo (*Ḍarī'a* II, 235, No. 934). — 9, *Maqāṣid dawī 'l-albūb fī 'l-^camal bil-asṭurlāb* Qawala II, 282 (?). — 10. *al-Auwalīyāt fī 'n-naḥw*, Hds. in der Ḥizāna al-Ġarawīya mit Autograph seines Schwestersohnes, *Ḍarī'a* II, 489, No. 1888. — 11. *al-Masā'il aš-Širāziyāt*, Rāġib 1379.
- S. 177. Z. 1. a. ^cUbaida 1. a. ^cUbaid s. Yāqūt *Iršād* II, 396 Nr. 145 wohl gleich 146, *Fihrist* 108 (nach *Iršād* II, 396, 9 zu ergänzen) s. Peñuela zu Ibn al-Munāṣif „die Goldene“ p. 23 n 5.
- S. 180. 7. *Iṣlāḥ al-m.* alte Hds. Alex. Luġa 3. *Lālelī* 3534/6, 'Āṭif 2712. 1. *Ġawāmi' i. al-m.* Ḥaidarābād 1354/1935 (s. ZDMG, 90, 201), 2 dess. *k. al-Amfāl*, Ḥaidarābād 1351.
- S. 181. 18. (*nuḥaba min*) *k. al-Iḥtiyārāin, iḥtiyār al-Mufaḍḍal aḍ-Ḍabbi wa 'Abdalmalik b. Qurāib al-Aṣma'ī min aš'ar fuṣaḥā' al-^cArab fī 'l-ṣāhilīya wal-islām mimmi ruwiya 'an mašāyih ahl al-luġa al-mauṭūq biriwayatihim* (Hds. der Ind. Off.) ed. with an engl. transl. Dr. Syed Muazzam Hussain, The Un. of Dacca 1938. — Ancient musical Instruments as described by al-M. b. S. in the unique Istanbul ms. of the k. al-Malāḥī, in the Handwriting of Yāqūt al-Musta'ṣimī AD 1298, Text in Facs. and transl. by J. Robson including Notes on the Instruments by H. G. Farmer (Coll. of or. writers on Music IV) 1939.
- S. 183, 11, a. s. S. 328/9, 13. s. ar-Rāġkūtī, RAAD IX, 601/16.

S. 185. 2. s. Cl. Cahen, REI 1936 (1938) SA 2.—5. hrsg. von M. as-Saqqā², K. 1350/1932. — 7. Teh. Sip. II, 4—8, K. 1355/1936.

S. 186. 11. b. K. 1355, 2 Bde.

S. 187, 2 Suter No. 60.

S. 189. 5, 4. vielmehr von einem Ya. al-W. noch Berl. 4024/5, Br. Mus. 913, 1, BDMG 54/5. — 5. noch Berl. 3351 (wo Ibr. b. A. al-W.).

S. 190, 9, 1b. s. Jeffery, Islca=AKM, XXIII, b. 130/55. — 8. *Istiḡāq aš-šuhūr wal-aiyām*, ʿDarīʿa II, 101, 395. 9. Ein Werk über Qorʾanlesekunst Murād Mollā 84, Ritter, Isl. XVII, 249, Rescher, Abriss II, 305.

9a. K. *al-Muḡannā* im Besitz von ʿIzzaddīn at-Tanūhī, der es in *al-Maḡalla* herausgeben wird (Brief von Krenkow, vom 25. I. 37) s. RAAD, XV, 313.

S. 191, 9b. 4. s. Krenkow, Islca IV, 272/82.

S. 192. 1. ʿĀšir 817 (MFOV, 508), Dāmād Ibr. P. 1068 (eb. 528), ʿĀṭif Ef. 2476 (eb. 492). — 2. ʿĀṭif Ef. 2588 (MFO, V, 493), Rāḡib 1316, NO 4545/7 (ZDMG 64, 208). — 7 sehr alte Hds. in Medina, Bergsträsser — Pretzl, Gesch. des Qorʾāntextes 228, n. 2.

S. 193, 11. 1. ud. T. *Taṣḥīḥāt* (so!) *al-muḥaddiṯīn fī ḡarīb al-Qorʾān* am Rande von as-Suyūṭī *Talḥīṯ an-Nihāya*, K. 1322 (s. Qawala I, 105). — 4 von al-Hilāl (11a) s. Rescher, Abriss II, 211.

S. 194. 11a, 8. 1. Ḥakīm Oḡlū; Auszug von Kamāladdīn ʿAr. b. M. b. Ibr. al-ʿAtāʾiqī al-Hillī, Autograph in der Ḥizāna al-Ḡarawīya, zusammen mit *aš-Šuhda fī šarḥ al-Muʿarrab* und *az-Zubda*, verf. 788/1386, ʿDarīʿa II, 481, No. 1889.

S. 195, 2. *Diwān al-adab* (s. l.) Teh. Sip. II 180/5, Yeni 1084, 1. Bešir Āḡā 121.

S. 196, 31 b. Garr. 261, Teh. Sip. II 166 — c. s. Barthold, 12 Vorl. über die Gesch. der Türken Mittelasiens, deutsch von Th. Menzel, Berlin 1935 S. 194/5, Teh. Sip. II. 200/4. — d. noch Garr. 262/4, Qawala II, 8.

S. 197, 4 *Taḍīb al-luḡa* Teh. Sip. II 166/73, anon. *Muḥtaṣar* eb. 280/2. — 2. 1. *az-Zāhir*.

S. 198, 5. 6 udT. *Aḥṣar sirat saiyid al-Bašar*, Hamb. Or. Sem. 14, 10 (M. Krause). — 12, Teh. Sip. II 285/93, s. al-Maḡribī, RAAD, XI, 65/71, Auszüge eb. 352/5.

S. 199. 6, 9. *al-Ibāna fī maḡhab ahl al-ʿadl biḥuḡaḡ min al-Qorʾān wal-ʿaql*, Hdss. in Sāmarrā und Naḡaf, ʿDarīʿa I, 56, No. 288.

S. 200. 8 c. s. G I, 127, 13 dazu Yāqūt, *Iršād* IV, 208. — ʿUmdat *al-kātib* (*kuttāb*) im Anschluss an Qudāma b. Ḡaʿfar Kairo III, 258.

S. 201. 1a 1. ʿA. b. al-Ḥ. — 2, 3 K. 1938.

S. 202. 2a. s. Ch. D. Matthews, JAOS, 58, 615/37. — 4. 1. *at-Tanbīḥ* s. RAADVI, 269/73. — *Fahāris Simṭ al-laʿālī* K. 1937/1356.

3. b. Q. b. Ṭābit b. Ḥazm as-Saraqostī, Traditionarier als Schüler an-Nasāʾī's und al-Bazzār's und Philolog, brachte zuerst Ḥalil's K. *al-ʿAin* nach Spanien und starb 302.914 in Saragossa, aḡ-Ḍabbī (BAH III) 434, b. al-Faraḡī (eb. VII) 293, a. Bekr b. Ḥair (eb. IX) 191/4, Yāqūt *Iršād* VI, 154 (ohne Datum) as-Suyūṭī, *Buḡya* 376.7, Flügel, Gr. 200/1, Rescher, Abriss II, 238, *ad-Dalāʾil fī l-ḥadiṯ* (ḡarīb al-ḥ.) Bd. II, Dam. Z. 62, 41.

S. 206. 3, I, hsg. von M. as-Saqqā' al-Abyārī, A. Sabtī, K. 1936. von M. Muḥyiddin 'Abdalḥamīd eb. 1937, in 4 Bden.

S. 209, 6, 2. Geschichte des Propheten und der ersten Khalifen Fāṭih 4210, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 2.

S. 211. 6. *Ta'riḫ Buḥārā*, pers. Übers. von a. Naṣr A. b. M. b. Naṣr al-Qubāwī, hsg. von Riḏawī, Teheran o. J. (128 SS).

S. 212. 1. 1. *Muḥtaṣar* Rāgib 999 (nach einem von Yāqūt geschr. Ex.). — 3. s. Nyberg in ΔΡΑΓΜΑ M. P. Nilsson, Uppsala 1939, S. 346/66, R. Klinke-Rosenberger, Das Götzenbuch der 1. al-K., Übers. mit Einl. u. Kmt., Leipzig 1941. — la *al-Ġanihara* noch Br. Mus. Quart. VI, 79.

S. 213, 2b s. M. Kurd 'Alī, RAAD VII, 5/27.

S. 216. 3, 2. VI B, ed. M. Schlössinger, Jerusalem 1938. — Il Califfo Moawiya I, secondo il K. Ansāb al-ashraf tradotto e annotato da O. Pinto e G. Levi della Vida, Roma 1938.

S. 217, 4. 1. Istanb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 3. I. Guidi, Sommario degli annali di Tabari per gli anni 65—99/684/5—710, Rend. Lincei VI, 1925, 352—407.

S. 219. 3 und 4 s. zu S. 136. — 8. *Diwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937 S. 118/94.

S. 220, 5b. 1. Neudruck von Muṣṭafā al-'Aqqād, Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥāfiḡ, K. 1939.

6. 1. K. 1938. Zum anon. *Ġumān fī muḥtaṣar a. az-z.* M. Kurd Ali, RAAD, III, 239/42. — 3. s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA. 4, ein Stück Esc.² 280, 2, Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9 (gegen Derenbourg); K. 1347. — 4 ed. 'Al. Ism. aṣ-Ṣāwī, K. 1357/1938.

S. 221, 65, *Ḍarī'a* I, 110, 536.

S. 222. 7. 6 K. *Af'al* Qawala II, 210.

8, s. Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 4.

S. 223. 1a ṣ. aṣ-Ṣūlī, *Aṣ'ār aulād al-ḫulafā'* 17/49.

S. 225. 1d, 1. Hdss. in Dār al-kutub zu Teheran und im Besitz des Saiyid A. aṣ-Ṣafī an-Naḡafī, s. at-Tanūḫī, RAAD XV, 335/9.

1e. 1. ed. H.G. Farmer in the Music in the K. al-Aghani, London 1940. 1f s. Cahen a. ao. SA 3.

S. 226. 1. Zu Faiz. 1561 s. Holter in Jahrb. des Kunsthist. Inst. Wien N. F. 11. 1937, S. 38. — 2. 2 als *al-Hadāyā wat-tuḥaf* Topkapu 2618c (RSO IV, 723).

S. 228, 2. s. Cahen a. a. O. 3.

S. 229. 3. Suter 78, Becker, Beitr. z. Gesch. Äg. II, 151/3. — 5. Būhār 353, Bank. XXII, 108, 2474. — 6. *fī 'n-nisab wat-tanāsūb* Alger 1446, 2, Kairo I V, 198. — 7. de arcubus similibus Bodl. I, 941. — 8. über die ṣaḥīfa zu allen Breiten eb. (Kračk.).

S. 230, 4a. Bank. XV, 1070, Brill—H.² 264, Garr. 759 (wo 'Amr b. al-'Āṣ b. Yū. al-Kindī).

S. 231. 1. *Makārim al-aḥlāq*, s. a. Bekr b. Ḥair Index 290. — 2. Auf der Chronik seines Sohnes 'Isā, die mit der Regierung Ḥakams II schloss, fusst bis zum J. 361 b. Ḥaiyāns *al-Muqtabis*, s. ed. Antuña XVII.

- S. 233. 5, Kap. M. Kurd 'A. *Umarā' al-bayān*, K. 1937.
- S. 235, II, 1 vielmehr von A. b. 'Al. b. al-Muqaffā', s. P. Kraus, RSO, XIV, 1934, 1/20.
- S. 241, 2. ed. 'Abdassalām M. Hārūn, Bd. I, K. 1938.
- S. 242. 3. k. *al-Buḥalā'* mit Cmt. von al-'Awāmīrī Bek und Muṣṭafā al-Gārim Bek, K. 1938 (Maṭb.wizārat al-ma'ārif).
- S. 243, 18, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I (Cpel 1925) 107/70. — 19. übers. v. dems. eb. II (Cpel 1926), 146/86. — 46a (s. I, 946) vielmehr von Ya. b. 'Adī, s. RAAD IV, 561, V, 39, A. Périer, Ya. b. Adī, Paris 1920 S. 108.
- S. 244. 54. *at-Tabaṣṣur fi 't-tigara* ed. Ḥ. Ḥusnī 'Abdalwahhāb, Damaskus, Maṭb. al-Mağma' al-'ilmī, s. RAAD XII, 321/55.
- S. 246, 90, daraus die Beschreibung der Umayyadenmoschee zu Damaskus bei Yāqūt, GW II, 593 ff. — Einige Fragmente Mōṣul 100, 24, s. *Loghat al-Arab*, IX, 174/81.
- S. 247. Z. 8, 5 vielleicht das Werk eines Christen, s. H. Baneth in Magnes Annivers. Vol., Jerusalem 1938, 24 ff.
- 2a. A. b. a. 's-Sarḥ al-Kātib (Fihrist 128) schrieb 274/887 *K. al-'Ilm, Rasā'il*, k. *Rumūz*, Rāḡib 1463, f, 100/6, ed. S. M. Ḥusain, RAAD XI, 642/55.
3. 3. together with Mağdaddīn aṭ-Ṭūsī al-Ghazālī, *Bawāriq al-ilmā'* (s. S. 756, 6, 4) ed. with Introduction, Transl. and Notes by J. Robson, Or. Transl. Fund, N. S. XXXIV, London 1938.
- S. 250. 8. 1. Abū 'O.('Amr) A. b. M.
- S. 251, *al-'Iqd*, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 3.
- S. 253, 1. noch Alex. Mawā'iz 29, gedr. K. 1938, s. F. Gabrieli, Il valore letterario e storico del *F. b. aš-š. di T.* RSO XIX, 1940, 16/44. — 2. hsg. und untersucht von L. Pauly, Bonner Or. St. H. 23, Stuttgart 1939.
- S. 254. 11. Die Identifikation mit dem in al-Bāḡarzi, *Dumya* 6,10 erwähnten Autor ist unsicher, da nicht nur der Druck, sondern auch die Hds. Welieddīn f. 41b, u. a. Muṭarriz lesen (Rescher, Abriss II 299). — 12. Bank. XXIII 114-2803.
- S. 257 ε, k. *al-Fitan*, Auszug von Naṣr b. 'Abdalmun'im at-Tanūhī al-Ḥanafī, Dam. Z. 82, 62.
- S. 259. ρ s. S. 691, 1.
- S. 259 t b. al-Ḥaṭīb, *Ta'r. Bağdād* XIV, 177, as-Sam'anī, *Ansāb* 525a, 567ḏ, Lib. Cl. II, 5, No. 17, a. 'l-Maḥāsīn I, 699/700 (ed. Kairo II, 270/4), Ann. Musl. II, 186, 191.
- S. 260. J. Fück, Beiträge zur Überlieferungsgeschichte von B.s Traditionssammlung, ZDMG 92, 60/87.
- S. 261, Z. 35 l. JRAS 1936.
- S. 263 18. *Šarḥ 'iddat aḥādīṭ š. al-B.* von M. as-Safīrī (st. 956/1549 G II, 92) noch Alex. Ḥadīṭ 31. — 42. *al-'Ilām bišarḥ aḥādīṭ saiyid al-anām* (zum *Bāb aš-šaum*) von Ism. al-Ğarrāhī Brill-H2. 693, Garr. 1355 (Hds. v. J. 915/1510).
- S. 264, 8 *Faṭḥ al-mubdī* noch Qawala I, 103. — Z. 19, 10 *Baḡḡat an-nufūs šarḥ muḥt. š. al-B.* von b. a. Ḥamza, 4 Bde, K. 1349/54. — Z. 26 'Al. b. Sālim al-Baṣrī, gest. 1134/1721 (II, 521), Garr. 1354. — Z. 28,

9. *Asāmī ruwāt š. al-B.* von Ḥ. b. Ḥ. Šūfīzāde, gest. 1279/1862, Stambul 1282. — 10. *Tahrīr ‘alā k. al-‘ilm min š. al-B.* von M. an-Nağğār Mufti ‘d-diyār at-Tūnisiya, Tunis 1325. — II. Cmt. von al-Qārī² al-Herewī, II, 543. — IIIa Bibl. des Yāsīn Bāšayān al-‘Abbāsī zu Bašra (Ritter) — IIIb chronologisch geordnet, 1937 in Ḥaidarābād erworben (Krenkow, 25, 10, ‘37).

S. 266, 9. Qawala I, 117, Alex. Ḥad. 24. — Z. 36. 8. *Riğāl šaḥīḥ al-imām Muslim* von a. Bekr A. b. ‘A. b. Mangawaih al-İşfahānī (gest. 428/1037) Alex. Ta’r. 70, Muşt. Ḥad. 10 (Hds. v. J. 664).

S. 268, I, 3 noch Makr. 12 — II, 2 noch Alex. Ḥad. 6. — 3. eb 54, Qawala I, 101, Garr. 631. — 5. BDMG 14, Garr. 632, Qaw. I, 113. — 10. *Tuhfat al-aḥwādī bišarḥ Ḡ. at-T.* von ‘Ar. al-Märkfūrī, 4 Bde, Dehli 1346/53.

S. 269, 6 K. 1306. — 8. Alex. Ḥad. 9. — Z. 26. *aš-Šiyam* mit Cmt. *Ḥulal al-iştifā*³ Alex. Ḥad. 21. — *Ṣalāt aš-šamā’il wakanz al-ḥaşā’il* v. M. b. Ḥalīl al-Ḥākim S. 270. c. 2. K. 1308., Alex. Faw. 12.

S. 274, 13a. Abū Bekir M. b. ‘O. al-Warrāq, gest. 390/1000, n. a. 396/1005, als schwacher Traditionarier bekannt, schrieb *k. al-‘Ālim wal-muta‘allim*, das 396 a. Naşr b. a. ‘l-Ḥu. M. b. M. aš-Šrmnğī von ihm überlieferte (b. al-Ḥaṭīb, *Ta’r. Bağdād* III 35/6, as-Sam‘ānī, *Ansūb* 580 r).

S. 275, 13, 9. *R. fi ‘l-ğunya ‘an il-kalām wa’ahliḥ* zitiert b. Taimiya in *Mağm. ras. al-kubrā* I, 439, apu.

S. 277. 13, 4. Alex. Ḥad. 63. — 5. anon. pers. Inhaltsangabe in Brussa, s. V. A. Hamdani, JRAS 1938, 561.

17. *Šarḥ muškil al-ḥ.* Alex. Ḥad. 32. — b. F. *Bayān muškil al-ḥ.* Auswahl nach den Hdss. in Leipzig, Leiden, London und dem Vat. von R. Köbert, *Analecta Or.* 22, Rom. Pont. Inst. Bibl. 1941.

S. 278, d noch Dam. Um. 25, No. 362. — e. s II, 932.

S. 279. f al-Ḥ. l. al-Ḥu.

S. 285, I, 5, v. a. ‘l-Muntahā A. b. M. al-Mağnīsawī noch BDMG 32, Garr. 666/8, Alex. Tauḥid 23, Mawā‘iz 35. 3, Fun. mut. 76, 156₂, 149₉ — anon. *Muḥtaşar al-ḥikma an-nabarwiya* Alex. Tauḥ. 43.

S. 286, V, 7 Alex. Ḥad. 16, Qilič ‘A. 273/4.

S. 287, Z, 2 noch Qawala I, 107 udT *Tanwīr as-sanad fi idāḥ rumūs al-musnad*. — VI, Qawala I, 213, 270. — *al-Ğawāḥir al-munīfa* Garr. 1769, Alex. Mawā‘iz 25. — VII. Alex. Fun. 156, 8. — VIII, Alex. Fun. 156, 7. — XII, Heid. ZDMG 91, 386, No. 327, 1. — XVI, *Naşā’ih* mit Cmt. *Zubdat an-N.* v. ‘Oṭmān b. Muştafā, voll. 1059/1649, Alex. Maw. 36, Fun. mut. 102, 5. — XVII. *aḏ-Ḍawābiṭ aṭ-ṭalāfa* mit Cmt. *al-Wuṣūl ila ‘l-kanz al-akbar wa’ilā mā huwa anfa‘ min al-kibrīt al-aḥmar*, Garr. 2120, 3.

S. 288. 2, 1. Ind. Off. 1511. Cmt. *Fiqh al-mulūk* (s. S. 950) noch Medina ZDMG 90, 115.

S. 289. I, 5. Teil eines an. Cmts Ind. Off. 1422. — II, 2. Alex. Fiqh ḥan. 33.—IV. K. 1356. — 4. u. d. T. *Ğāmi‘ aš-Şadr aš-Şahīd* Alex. Fiqh ḥan. 17.

S. 290. IV. 9. Alex. Fiqh ḥan. 11. — 12. Cmt. v. ‘Oṭmān b. Muştafā, voll. 1159/1746, Br. Mus. Suppl. 252. — V. Ind. Off. 1512 (Rezension des ‘O. b. ‘Abdal‘azīz b. Māza), lith. noch Dehli 1291 (Āşaf. 1080). — a. Garr. 1672/3, Alex. Fiqh ḥan. 32.

S. 291, V, c Alex. Fiqh ḥan. 32. — IX. Cmt. Alex. Fun. mut. 115, 2. — X. K. 1938.

S. 292, 5. Alex. Fiqh ḥan. 4.

5a. 2. Qawala I, 186, 340, Alex. Fiqh ḥan. 54. — 3. *Asīr al-malāḥida fi 'l-alfāz al-mukaffira* Alex. Fiqh ḥan. 6, Fun. mut. 194, 10. — 6. 2. Qawala I, 304. — a. Ind. Off. 1514, Garr. 1669, Āṣaf. 1088, Alex. Fiqh ḥan. 31. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 23, Ind. Off. 1696 (Auszug?).

S. 293. 71, 2. Qawala 153.

S. 294. 7. Garr. 2127, 1, Alex. Tauḥ. 25, 30 (*Bayān as-sunna wal-ḡamā'a*). — d. v. Šuḡā'addīn Hibatallāh b. A. b. al-Mu'allā at-Turkistānī (671—733/1272—1333) Garr. 1543. — e. anon. Goth. 665 = Ind. Off. 4569, s. JRAS 1939, 359. — 8. 1. Qawala I, 274.

S. 295. 10. 1. Garr. 2127.2. — 2. *R. fī bayān anna 'l-īmān ḡuz' min al-amal*, in *Maḡmū'a*, Sтамбул 1288 (Qawala I, 186). — 12. 1. Ind. Off. 1516/9, Garr. 1674/5, Alex. Fiqh ḥan. 62, Qaw. I, 392/3.

S. 296. 4. Alex. Fiqh ḥan. 21. — 6. eb. 24. — 7. eb. 51—8a. Qaw. I, 319 (wo *al-Ġ. al-munira*). — 9. Ind. Off. 1521/2 (wo al-Kādūrī). — 12. Qaw. I, 386. — 15. *al-Yanābī' fī ma'rifaṭ al-uṣūl wat-tafāri'* s. S. 951, noch Dam. 'Um. 57, 21, Alex. Fiqh ḥan. 73. — 16. *al-Fawā'id al-badriya* v. Ḥamīdaddīn 'A. b. M. b. 'A. aḍ-Ḍarīr ar-Riṣī al-Buḥārī (st. 667/1268 s. zu 644) Qaw. I, 381. — *Muṣkilāt al-Q.* vom Verf. selbst (?) Alex. Fun. mut. 87, 1. — 17. anon. *Fātiḥ al-Q.* Ind. Off. 1520. — *Taṣṣiḥ al-Q.* Alex. Fiqh ḥan. 13.

S. 297. 1. I, Garr. 1338.

S. 298. 5. Qaw. I, 107, Alex. Ḥad. 12. — 6. Qaw. I, 132.

S. 299. 11. s. S. 475.

11. al-Mahdī st. 558/1163.

13. *R. ilā Ḥā'ūn ar-Rašīd wa Ya. al-Barmakī*, Bulāq 1311.

2a. Z. 28. 1. 6. oder 7. Raḡab 280. — Yāqūt GW I, 348.

S. 300 *al-Mudawwana*, 4 Stücke einer Pergamenthands. Lowen, Muséon I, 86f. — 4. *at-Tafrī'* nach Alex. Fiqh māḥ. 15.

S. 301. 5. 1. udT *at-Taḡyīd* Alex. Fiqh māḥ. 6, 10, — eb. 10.

S. 302. 5b. eb. 6. 10. — c. Gl. von 'A. b. A. b. Makram al-'Adawī as-Sūdī al-Manāfisi, Makr. 23. — Z. 13 *Tafassur ilḥ* Alex. Fiqh māḥ. 9 udT. *Tanwīr ilḥ*. — 12. eb. 13. — 13. *Muršīd al-muḥtadīn* von Sa'īd b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī, eb. 18. — *Tahḍīb al-M. wal-Muḥtali'a* Alex Fiqh māḥ. 16.

S. 304, Z. 27. L. J. Graf, al-Sh. Verhandeling van de „Wortelen“ van den Fiqh, Diss. Leiden, Amsterdam 1935. — *at-Tamhīd fī uṣūl al-fiqh* Ind. Off. 1428.

S. 305. Z. 18. *Munāḡāt aš-Š.* Heid. ZDMG 91, 387, b.

S. 307. 6a. s. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme*, offerts à M. E. F. Gautier, Paris 1938, G. v. Grunebaum, Arabica I, Roma 1937, 41/64. — *Fatāwī* noch Kairo² I, 527 (wo Verf. wie in Sulaim. 675). — *Ġawāmi'* *al-kalim fī 'l-ḥadiṭ min al-mawā'iṣ wal-ḥikam* Selim Āḡā 481, Alex. Fun. mut. 66, 4.

6. b. Al-Ḥ. b. Harb al-Ḥassūnī schrieb um 400/1010 auf Befehl des Wezirs a. 'l-Ḥ. A. b. M. as Suhailī *as-Suhail fi 'l-maḡhab aš-Šāfi'i wal-Ḥanafī* (HH III, 637, No. 7300) *fi 'l-furū' aš-Šāfi'iya* Alex. Fiqh Šāf. 24.

7. *Tahrīr ilḥ* Alex. Fiqh Šāf. 18, Gl. v. al-Uḡhūrī eb. 42, v. al-Qalyūbī eb. 19, v. al-Madābiḡī eb. 20.

S. 310. 2. 1. *Ġāyat al-maḡṣad fi zawā'id al-Musnad* v. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr b. S. al-Haitamī (II, 82) Alex. Ḥad. 37. — 7. Qawala I, 184.

S. 311. c. 3 k. *as-Sunna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā*, I, 410, 1, f. *al-Ḥal' wa'ibṭāl al-ḥila* in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min daḡ'īn al-kunūz*, K. 1349, No. 1 (wo a. 'Al. b. Baṭṭa).

S. 313. Z. 19. M. Muḡsin nazil Šamarrā, aš-Šahīr biš-šaiḥ Āḡā Buzurg aṭ-Ṭihrānī, *ad-Darī'a ilā tašwīf aš-š'a*, I, Naḡaf 1355, II eb. 1356.

S. 314, 1. 3. s. Jeffery, RSO 16 (1937) 249/89.

S. 316, III, 10. Hamb. Or. Sem. 132, 2. — 17. eb. 137, 1.

S. 318, 9, 4. *Amālī* gedr. Šan'a' 1355 (Rossi, Or. Mod. XVIII, 572) 2, 1. Das älteste Buch der Šī'a war nach b. an-Nadīm, *Fihrr.* 219, 14 das k. *al-'Adl* des Sulaim b. Qais al-Hilālī, der vor al-Ḥaḡḡaḡ zu Abān b. a. 'Aiyās floh und es diesem überlieferte, mit abweichenden Isnāds, *Darī'a* II, 152/9. No. 590. — 2. 1. Das besonders durch die Maḡlisī (II, 572 ff) populär geworden *Fiḡh Riḡā*, gedr. Teheran 1274 zusammen mit der *Muḡna'a* des Muḡid (S. 322) noch Teh. Sip. I 491/4.

S. 319, 2a. Abu M. al-Faḡl b. Šādān b. al-Ḥalīl an-Nisābūrī šāḡib al-imām ar-Riḡā, gest. 260/874, aṭ-Ṭusī *al-Fihrist*, ed. M. Šadiq ālBaḡr al-'Ulūm, 124, *Manḡaḡ al-maḡāl*, 260, *al-Idāḡ fi 'r-radd 'alā sā'ir al-firaq* Hdss. im 'Irāq, *Darī'a* II, 490, No. 1946, s. II, 1014, 14.

S. 320. 7, 1. Garr. 1608/9, Alex. Firaq 10,

9. 1. s. *Darī'a* II, 28, 112. — 2. *al-Ādūb wa-makārim al-aḡlāq*, Hds. im Besitz des 'Abdalḡusain b. Q. al-Ḥillī an-Naḡafi, eb. I, 12, 54.

S. 321. 10. 2. *Darī'a* II, 315, No. 1251.

S. 322, 10. 20. *Šifāt aš-š'a*, *Loghat al-'Arab* VII, (1929) 223. — 21. *al-Iḡtišās*, Bibl. des Amīn al-wā'izīn Ibr. b. M. 'A. in Iṣfahān, *Darī'a* I, 358, No. 1889.

S. 323. 12. 13. *al-I'lām fimā wāfaḡat al-Imāmīya 'alaihi min al-aḡkūm* als Einführung zu *Awā'il al-maḡālāt* (No. 19) auf Wunsch des aš-Šarīf al-Murtaḡā verf. in vielen Hdss. *Darī'a* II, 237, No. 944. — 14. *al-Iṣrāf fi 'ilm farā'id al-islām* eb. II, 106, 901. — 15. *Aḡkām an-nisā'* Bibl. des 'Abdalḡusain al-Ḥillī an-Naḡafi, eb. I, 302, No. 1578. — 16. *al-As'ila as-Sarawīya*, gestellt von as-Saiyid al-Fāḡil aš-Šarīf in Sariya, Hdss. in der Bibl. des Ḥādī Āl Kāšif al-Ġitā' zu Naḡaf und des Raḡā M. Maḡdī zu Faiḡābād eb. II 183, No. 330. — 17. *Uṣūl al-fiqḡ*, aufgenommen von al-Kāraḡakī in den *Kanz al-fawā'id*, eb. II, 209, No. 814. — 18. *al-Iṣṣāḡ fi 'l-imāma* in vielen Hdss. im 'Irāq, eb. II, 258/9, No. 1051. — 19. *Awā'il al-maḡālāt fi 'l-maḡāḡib al-muḡtārāt* eb. II, 472, No. 1844.

S. 325. 7. — 12. *al-Iḡtišās*, Auszug aus dem gleichnamigen Werk des 'A. b. al-Ḥu. b. A. b. 'Imrān, Zeitgenossen des Šadūq, Mesh. (nicht im Cat.) Teheran, Sipāhsalār (desgl.) *Darī'a* I, 358 No. 1888/90.

- S. 327. 9. 2 s. S. 183, 11a. ZZ. l. Šanabūd, Bergstr. S. 110 ff, 183 ff.
- S. 330. b. la *Qaṣīda fi 't-taḡwīd* attribuita a M. b. 'U. b. Ḥ. nota di P. Boneschi, R. Acc. dei Lincei, Rend. cl. Sc. mor. stor. e fil. ser. VI, v. XIV, fs. 1/2, 1938, RSO XVIII, 258/67. d. 3. *Tuḥfat al-anām fi 't-taḡwīd* Āṣaf. I, 296.⁵⁷
- S. 331, 1. *Tafsīr* Qawala I, 45 (*Riwāyat al-Kalbī 'an a. Šālīḥ 'an b. 'Abbās*).
- S. 334. 3e. b. al-Ġazārī, *Ṭab.* II, 119/31. — 3ee. Sein Schüler a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Maṣṣūr schrieb k. *'Adad āy al-Qor'ān*, Berl. Ms. or. qu. 1386 (Bergstr. — Pretzl, *Gesch. d. Qor'āntextes* 238, n. 4).
- S. 335. *Aḥkām al-Qor'ān* K. 1347, 3 Bde.
3k l. Zamanīn, Nallino, Rend. Linc. s. VI, v. VII, 324.
311. M. b. 'A. b. A. a. Bekr al-Adfuwī al-Miṣrī al-Muqri' an-Naḥwī, Schüler des an-Naḥḥās, gest. 22. Rabi' I, 388/25. 3. 998 zu Kairo im Alter von 88 Jahren (Suyūṭī, *Ṭab. al-muf.* 113) schrieb *al-istiftā' fi 'ulūm ad-dīn* in 120 Bden (ḤḤ. I, 273-616, II, 353, 221e) Selim Āḡā 6314/6.
- 342 Sein k. *Naqd 'Otmān b. Sa'id 'ala 'l-kāḏib al-'anūd fīma 'ftarā 'ala 'llāh fi 't-tamḥīd* zitiert b. Taimīya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 426.¹²
- S. 345. L. Rost, Die R. al-K. eine missionsapologetische Schrift, in Allg. Missionszeitschr. 50 (1923) 134/44; Neuausgabe angekündigt von Rabbath, MFB XIV, f 3, p. 43/5. 2. 1. a. Bekr M. usw. k. *at-Tauḥīd ilḥ* noch Alex. Tauḥ. 144, 2, gedr. K. 1937.
- S. 346, 3. 7. *al-Id. fi u. ad-d.* The Elucidation of Islams foundation, a Transl. with Introd. and Notes by Walter C. Klein, Am. Or. Series vol. 19, New Haven 1940. — 8. k. *at-Tauḥīd* Alex. Fun. mut. 154.³
4. 2. noch Qawala I, 43.
- S. 347. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 4. Cmt. v. a. Ḥafṣ 'O. an-Nasafī (I, 758) Br. Mus. Quart. IV, 8.
- S. 348, 5. Qaw. I, 396/7, Alex. Fiqh ḥan. 66, Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 13. — b. eb. 15, 55, Qaw. I, 314. — f. v. Ḥ. b. Ḥu. at-Ṭūlūnī (II, 39) Alex. Fiqh. ḥan. 34. — g. anon. Garr. 1890. — 8. Garr. 920, 2133, 1. — 9. eb. 1889, Alex. Mawā'iz 11. — 15. *Ta'sīs al-fiqh* Alex. Fiqh ḥan. 10.
- 7a. *at-Tanbīḥ ilḥ* s. Strothmann, Isl. Culture XII, 6/16.
- S. 349. 8—9. k. *al-Ibāna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 452, 9.
- S. 351, aa. 'Al. b. al-Mubārak (st. 180/796, s. aber S. 334, 3b) k. *ar-Raqā'iq*, Alex. Mawā'iz 18.
- S. 352. Abdelhalim Mahmoud, Al-Moḥāsibī, un mystique musulman religieux et moraliste, Paris 1940. — 2. Abschrift einer Kairiner Hds. Ind. Off. 4598, JRAS 1939, 378. — 3. ed. A. J. Arberry, K. 1937.
- S. 353, 19. als R. *al-Mustaršidīn* Alex. Fun. mut. 100.¹³ — 21. R. *fi 't-taṣawwuf* eb. Taṣ. 35.¹¹
- 2a. Zu den apocryphen *Masā'il ar-ruḥbān* (Abschrift Ind. Off. 4585, JRAS 1939, 373) s. Arberry, JRAS 1938, 89/91. Ein anon. *Manāqib* oder *Waṣāyā* Alex. Ta'r. 116.
- S. 354, 2b. ed. and transl. from the Istanbul Unicum by A. J. Arberry, London 1937 (Isl. Research Assoc. Ser. 6).

S. 355. Z. 15. Abschrift Ind. Off. 4597, JRAS 1939, 375, ed. H. K. Ghazanfar, Allahabad, Univ. Studies XI (1935) 263/97, XIII (1937) 226/54.

I. Anon Cmt. zu den darin enthaltenen *al-Masā'il ar-rūḥāniya* Alex. Taş. 40, 3.

S. 356, 11. Die Hds. Leipz. 212 enthält unter dem falschen Titel *ad-D. al-m. ilḥ* einzelne Abhh. darunter No. 5 und 8, s. Arberry, RSO XVIII, 1940, S. 315/27. — 12. Qawala I, 158, Cmt. *Mirqāt al-wuṣūl* von Muṣṭafā ad-Dimaşqī, voll. 1313, in *Mağmū'a* Stambul 1313.

S. 357. 34. *al-Masā'il al-maknūna* Alex. Fun. mut. 145, 1. — 35. *Radī' ala 'l-mu'aṭṭila* eb. 2.

5a. al-^ʿAḥḥār, *Taḍkirat al-auliya'* II, 265/8.

S. 358, 6d. 1. b. *al-ʿArābi*.

S. 359. 7b. 2. Ein Stück daraus bei Walzer, JRAS 1939, 407.

S. 360. 9. 1. gedr. am Rande von al-Ġazzālīs *Iḥyā'* Stambul 1321.

S. 361. 9a, 3. Abh. über die gottliche Weisheit, die sich im A. T. in Muḥammad und in der Natur offenbart, Paris 824, 2 (wo az-Zandabustī). — 10. 1. Zu *Tahḍīb al-asrār* s. A. J. Arberry, Khargushis Manual of Sufism, BSOS 1938, 345/9.

S. 362. 11. 2. noch Qaw. II, 239, ed. Pedersen, fs. 1. Paris 1938. — 8. noch Alex. Maw. 3. — 17. *Muqaddima fi 't-taṣawwuf* Alex. Taş. 46.

S. 363, 1. Euclidis elementa etc. cont. Junge, Raeder, Thompson, Hauniae 1932; dazu Klamroth, ZDMG 35, 265/81.

S. 364. 2. 1. noch Garr. 779/80. ^ʿĀsir 1002 (Ritter, RSO, XVI, 212), Mōṣūl 55¹³⁴. — 3. 1. ʿAbdalmasiḥ b. ʿAl. b. Nāʿima.

S. 365. Z. 6. noch AS 2457¹¹ (Islca IV, 528), Bearbeitung von a. ʿl-Ḥair Taqiaddīn al-Fārisī Meşh. I, 14¹⁴, Bibl. des ʿA. Akbar al-Ḥwānsārī, *Ḍarīʿa* I, 120⁵⁷⁷.

S. 365. 4. 1a. Berl. 5387, str. Serāi und Asʿad. — b. Beil. 6357. — f. Paris 2544¹⁰. — g. Serāi 3505³. — h. k. Garr. 2006²². — f. h. k. in drei Fassungen: α AS 2633, β Serāi 3475, Asʿad 2025¹¹, γ Serāi 3505⁵ AS 2635, 2637/8, Asʿad 2015³.

S. 366, 2. f. Upps. 321. — i. Serāi 3464⁶. — k. eb. 7. — l. nach Krause von aṭ-Ṭūsī.

S. 367. Suter 44. — 4. Le livre des questions sur l'oeil de Ḥ. b. I. publié par P. Sbath et M. Meyerhof, Mém. de l'Inst. d'Égypte, Le Caire 1938.

S. 369. 19. *al-Mudḥal al-kabīr ilā 'ilm ar-rūḥāniyāt*. Alex. Ḥurūf 16. — II, 2—4 von seinem Sohn Ishāq. — 2. noch Upps. 321, Kopenh. 63, No. 81, Fātiḥ 3439¹. — 4. beruht auf einer älteren Übers., s. Krause M. Sphārica 20/3. — 5c. noch Alex. Ṭibb 12.

S. 369. h. nicht von Ḥunain, s. Bergsträsser Ḥ. b. I. und seine Schule, Leiden 1913, 54/9. — i. noch Garr. 1075⁶. — k. noch Garr. 1075¹¹. — l. eb. 7 (*ilā Ṭūṭarōn* = Teuthras). — m. eb. 8. — n. eb. 9. — q. k. *al-Buḥrān* mit *Aiyān al-buḥrān* eb. 1075². — r. *Aṣnāf al-ḥummayāt* eb. 3. — s. *Ḥīlat al-bur'* eb. 4. — t. *Tadbīr al-aṣiḥḥā'* eb. 5. — 8. Apollonius (?) *fi Taṭīr ar-rūḥāniyāt* Alex. Ḥurūf 16.

S. 369, 6. Suter 39. — 1. a. nach einer Übers. von Ḥunain, Bergstr.

76. — b. Hermeneutica, ed. Pollak, AKM XIII, 1. — 3. wohl Cmt. zu Archimedes, Kugel und Zylinder, Auszug Fātiḥ 3414₃. — 6. Ptolemäus Almagest, von Tābit b. Qorra verbessert, Paris 2482, Esc. 915, s. O. J. Tallgren, Rev. fil.hisp. XV (1938) 57. — 7. *Ġawāmiʿ k. Ġālinūs* Qaw. II, 287 (s. S. 368, 17).

S. 370. 7a. Suter 98. — 3. Junge and Thompson, The Cmt. of Pappus on Book X of Euclids El., Cambridge 1930 (ed. Woepcke, Paris 1855, o. O. u. J.) übers. von Suter, Abh. z. Gesch. der Nat. u. Math. IV, Erlangen 1922. s. Bergsträsser Isl. XXI, 195/222, Junge, das Fragm. der lat. Übers. von P.s Cmt. zum 10. B. des E. QS III, 1/17) — 4. eine geometrische Abh. in lat. Übers. Paris 9335, s. Steinschneider, Üb. S. 532, § 329.

S. 371. Goffredo Quadri, La filosofia degli Arabi nel suo fiore I, delle origini fino ad Averro, II Il Pensiero di Averro, Firenze 1939.

S. 372. III, 3, H. Ritter e R. Walzer, Studi sul Kindi II, Uno scritto morale inedito di al-K. (Themistios *περί ἀλυσίας*) Mem. R. Acc. Lincei ser. VI, vol. VIII, 1, Roma 1938.

S. 374. V, 10 Bank. XXII 32, 2438, VII, 3. *Muntasiḥ al-mūsīqī fī taʿlīf an-naḡm waṣanʿat al-ʿūd* Berl. 5531, Farmer, Sources 20. — 4k. *al-ʿIḡam fī taʿlīf al-luḡūn*, Br. Mus. Or. 2361, f. 165 v, eb. — 5. *R. fī Tarkīb an-naḡm ad-dalla ʿalā ṭabāʿiʿ al-aṣḡāṣ al-ʿaliya* Berl. 5530, eb.

S. 375. 3. Suter 63. — *Adab an-nafs min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAḡam* (HH No. 344) Alex. Mawāʿiḏ 4 (anon.?).

S. 376. *Rasāʾil al-Fārābī, Maqāla fī aḡrūd mā baʿd at-ṭabīʿa*, Haidarābād 1349. *Taḡrīd r. ad-daʿāwī l-galbiya*, eb. 1349, *Masāʾil mutafarriqa*, eb. 1344, *Iḡbāt al-mufāraqāt* eb. 1345, *fī Faḍilat al-ʿulūm waṣ-ṣināʿat* eb. 1340. *at-Tanbīh fī sabīl as-saʿāda*, eb. 1346, *at-Taʿlīqāt* eb. 1346, *Tuḥṣīl as-saʿāda* eb. 1345. — E. 4 *Muḥtaṣar k. al-nudun* Serāi 3483₂ (Krause). — *Iḡāl aḡkām an-nuḡūm* in einer Maḡmūʿa von der Hand des Maḡmūd an-Nairizī, geschr. zw. 903/19 in der Bibl. des Saiyid Naṣrallāh at-Taḡawī zu Teheran, *Darīʿa* I, 66, No. 326. — 7. udT. k. *al-Mūsīqī al-kabīr*, Photo einer Stamb. Hds. Kairo Našra 22. — 9. noch Rāḡīb 876. J. Arberry, F.s Canons of Poetry, *R. fī Qawānīn aṣ-ṣīʿr*, RSO XVII, 266 ff.

S. 377 D, 4, *R. fī ʿl-ʿAql*, texte arabe intégral en partie inédit (ms. de Stamboul) établi par M. Bouyges (Bibl. Ar. Scholast.) Beyrouth 1938. — 17. *Kaifa yastawī ʿlladīna yaʿlamūna walladīna lā yaʿlamūna* Haidarābād 1341. — E. 2. Aligarh 7918.

S. 378. 4a. 1. *Muḥtaṣar* Baṣīr Āḡā 494, Murād Mollā 1408, Köpr. 903 (Iscla IV, 534/8).

S. 381. Aldo Mieli, La Science Arabe et son rôle dans l'évolution scientifique mondial avec quelques additions de H. P. J. Renaud, M. Meyerhof, J. Ruska, Leyde 1938.

S. 382. 1. 7. Bank. XXII, 76_{xxiv}, streiche mit usw., s. zu S. 862, 20:2. 2. Šerefeddin, *Mešāhiri mühendisīn i Arabden* B. M. Istanbul 1321. 1 = 2, s. Kohl bei 4.

S. 383. 2. 8, k. *ad-Daraḡ fī ṭabāʿiʿ al-buḡ* NO 2800, IIa, Pet. Inst. 119₃. — 9. *Aḡkām ad-daraḡ lil-mawālīd* Br. Mus. Suppl. 501, Garr. 968.

— 10. *Darağūt al-kawākib* Bank. XXII, 110, 2476. — 1b. udT *fī uṣūl al-handasa*, Bank. XXII, 79 2968, XXIX.

S. 384, 2., a Urfassung NO 2958, 1, zu Tūsīs Bearbeitung s. Krause QSB III, 499/500. — b. noch Bank. 28, 2519 (falsch *Taḍk. Naw.* 152). — 3. Urfassung AS 2671.6. — 7b. auch Br. Mus. 426,11 (nur ar. erhalten).

S. 385. 6a. *K. fi 'š-šakl al-mulaqqab bil-qaṭṭā'* AS 4832,3, Serāi 3464.6. — b. *K. fi 'n-nisba al-mu'allafa* Paris 2457,15, Serāi 3464, 1, — 11. l. *wasur'athā*, s. O. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber SB Erl. 58/9, 33/88. — 29. P. Lucky, T. b. Q'. s Buch über die ebenen Sonnenuhren, Qu. u. St. z. Gesch. der Math. Astron. u. Phys. IV (1937) 95—148.

S. 386, 35 = B, b, 6. — 38. *Taḥlil al-Miṣṣiṣi* AS 4832,10. — 5. Suter 113 (s. dens. Vierteljahrsschr. der Nat. Ges. Zürich 63, 1918, S. 214). — 1. l. Bank. XXII, 78,2468, xxvii. — 2. Bank. XXII, 62,2468,iii, s. A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. l. *fī rasm al-quṭū'at-talāṭa* Bank. XXII, 63,2468,iv. — 4. l. *fī waṣf al-ma'āni 'l-latīstahrağahā* eb. 61,2468,ii. — 5. l. eb. 63,2468,v. — 6. l. *ḥarakāt* eb. 77,2468,xvi. — 7. k. *Arṣimūdis* eb. 78,2468,xxvii. — 10. *ar-R. fī uṣūl ar-raṣad* (Verf.?) eb. 60,2468,i. — Z. 9 Enkel l. Neffe.

S. 387. 6b. 2. Berl. 5927. — 6. *al-Faṣl fī taḥḥiṭ aṣ-ṣalāt az-zamāniya fī kull qubba au fī qubba yusta'mal lahā* Bank. XX, 80,2468,xxx. — (6s. S. 1092). — 6f Zeitgenosse al-Bīrūnis, s. Schoy, Die trigonometr. Lehren der Ar. 30.

6e. Zeitgenosse al-Bīrūnis, der eine Beobachtung von ihm a. d. J. 378/988 erwähnt (*Taḥdīd nihāyat al-amākin* 91 nennt ihn a. 'A. s. al-Qānūn al-Ma'sūdī VII, 6, Welieddin 1739, Krause).

6g. a. 'l-Ḥu. in *Ğawāmi' qawānīn 'ilm al-ḥa'a*, QSB III, 511, fol. 42a. Eine nicht näher bestimmte Abb. Paris 4821.

S. 388, Z. 3 e 58 ist das Datum der Vorlage, s. Bergsträsser, Isl. XXI, 197/8, Suter, Ausmessung der Parabel, SB Erl. 48, 66/7. — 10. 'Āšir usw. = 29.

S. 389. 27 = 22. — 32 ein nicht genanntes Work Paris 4821. — 33. *ar-R. fi 'š-šakl al-qaṭṭā'* Bank. XXV, 90,2468,xl.

7a. Suter 131.

8. 1. Sbath 111, Cmt. v. a. 'Al. al-Ḥu. b. A. aš-Šaqqāq Serāi 3155,2, s. QSB III, 516.

S. 390. 8. 3. Bank. XXII, 84,2468,xxxii. — 9. *Muḥtaṣar fī 'l-ḥisāb wal-misāḥa* Alex. Fun. mut. 82,4. — 6. *Ilal ḥisāb al-ğabr wal-muqābala* Uri 986, s. RSOXIV, 249/64.

8a. 2. *Šarḥ Uqlidis* Bank XXII, 25,2430. — 8b. s. zu II, 1024,75 — 10. 1. vielleicht Paris 4946,2. 11. 3. übers. v. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber.

S. 391. 12, 6g? (Krause). — 2. übers. v. Kohl, Zur Gesch. der Dreiteilung des Winkels = SB Erl. 54/5 (1926) 186/9, vielleicht = 3. — 4. Abh. darüber, dass die Summe zweier ungrader Quadratzahlen keine Quadratzahl sein kann, Paris 2457,49

S. 391. 1a. *Yāqūt Iršād* VI, 268, Suter 1, 4.

S. 392. Z. 1. R. F. Gunsberg, Chaucer and Mesahalla on the astrolab, Oxford 1922. 1e. Buch des Dorotheos Berl. Oct. 2663, Yeni 784. — 8. *al-Iḥtiyārāt* Alex. Ḥurūf 12.

S. 393. 2. 1 = 4, s. Hesp. XV 88_{5b}. — 7. *al-Ğadāwil* mit Verbesserungen von M. b. M. b. al-Attār (II 158₉) Bank. XXII 98_{2469vi}. — 2a. hiess ursprünglich *Bizist b. Firūzān* und erhielt seinen arab. Namen von al-Ma'mūn, b. Isfendiār, transl. by Browne, 87.

4. 1 = 3 Nallino bei Suter 208/9.

S. 394. 4a *al-Muğni* l. *al-Muğni*^c. 5. 2 udT *Aḥkām al-mawālīd* Alex. Hurūf 12, 1. — 4. k. *al-Masā'il fī aḥkām an-nuğūm* eb. Ḥisāb 52.

S. 395. 2 Yeni 1193₆ enthält die kleine Einl. s. QSIII 450 ff. — 20 *Aḥkām al-qirānāt*, pers. Übers. in der Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Nasafi, *Ḍarī'a* I, 301₁₅₇₀.

S. 396. 6b, 7 udT k. *an-Nuğūm* Bairut 199, No. 400 (MFOVII 275) *al-Aḥkām fī taḥwīlāt an-nuğūm* Alex. Hurūf 16. — 10. *al-Qirānāt wal-ittī-ṣālāt fī 'burūğ al-iğnā' ašar* eb.

S. 397. 7a. Ġamāladdin al-Q. b. Maḥfūz, Suter 490. — 2 noch Br. Mus, Or. 5734₂ (DL 39).

9. 1. noch Alex. Ḥisāb 50. — 2. noch Bank. XXII 111₂₄₇₇, Sarāi 3498, Qawala II, 281 udT. *Ašl ṣinā'āt al-aḥkām al-falakīya* Alex. Hurūf 7.

S. 398, 9, Z. 1. l. As'ad 2004. — 4. noch Paris 4731. — 7. *al-Mağāla fī 'l-ab'ūd wal-ağrām* Bank. XXII 64_{2468vi}. — 10. Suter 174. — 11. eb. 138. — 1. noch Fātiḥ 3422, Serāi 2493 a. d. J. 525h. s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, 36. AS 2642², ist ein Auszug aus dem verlorenen Werk über das Astrolab in 1760 Kapp. (Krause).

S. 399, 11a, 1. Alex. Hurūf 19, Bank. XXII 111₂₄₇₈. — 12. 9. Bank. XXII 2648_{xxxiv}. — 10. l. Paris 4821.

S. 400. 12. 21. K. *al-Mafrūqāt* AS 4830₆ (Krause). — 22. *fī ma'zūda min al-aškāl fī amr al-mağāla al-ṭāniya* (des Euklid) Bank. XXII, 85_{xxv}. 13. 6. ar. R. *fī iqāmat al-burhān 'ala 'd-dā'ir min al-falak min qaus an-nahār wartifa' nišf an-nahār wartifa' al-waqt* Bank. XXII 65_{2468vii}. — 8. *Qānūn ġuṣ' at-ta'līf li Uqlidis* Rāmpūr I, 417₅₇₆.

S. 401. 15. 1. Alex. Ḥisāb 43, s. V. Stegemann, Beitr. zur Gesch. der Astrologie (Studien zur Gesch. u. Kultur der Antike u. des MA, hsg. v. F. Bilabel u. A. Grohmann) Reihe D, Heft 2, Heidelberg 1935, ders. Astrologische Zarathustrafragm. bei a. 'r-R. Orient. VI, 317/36. — 2. Garr. 972 udT *Šarḥ ad-Dalāla al-kullīya 'an il-ḥarakāt al-falakīya*.

13. b. 3. K. *fī kaifiyat taṣṭiḥ al-kura 'alā saṭḥ al-ašturlāb* Bank. XXII 90_{2468xxxix}.

S. 402. Z. 2 noch Alex. Ḥisāb 60, 1 (mit falschem Datum).

Kap. 15. I. Kračkovsky, Arabskie geografii putešestvenniki, Izv. gos. geogr. obščestva, 1937, 738/65.

S. 404, 2. K. *al-Lahw wal-malūhī* bei Ḥabīb Ef. Zaiyāt in Alexandria, Hilāl XXVIII, 214 s. Farmer, Sources 33.

S. 405. 2b. Auszüge aus der Kosmographie Paris 2186, bei Seippel, Rerum norm. fontes arabici 28, No. XXIV, V. Minorsky The Khazars and the Turks in the *Ā. al-m.* BSOS 1938, 141₅₀.

3. 1. Bagdād 1938. — Les Pays, trad. par G. Wiet, Le Caire 1937 (Textes et traductions d'auteurs orientaux 1).

S. 406, 7. The Journey of Ibn al-F. to the Volga River, Arab. Text reproduced from the Ms. al-Meshhed with Transl. Introd. and Notes in Russian by I. Kratshkovsky, 1939. Togan Zeki Validi, Ibn F. s Reisebericht, AKM XXIV, 1940. A. Vasiliev, Hārūn b. Yahyā and his description of Cpel in Seminarium Kondakovianum, Recueil d'Études V, 1932, 149/63, G. Ostrogorsky, Zum Reisebericht des H. b. Y. eb. 251/7, (der den Bericht ins J. 912 setzt).

S. 407, 3. Tāhā Hu. *Min ḥadīṯ aš-šī'r wan-naṣr* 125 ff. hält an der Echtheit fest und will darin eine Nachahmung von Aristoteles' Rhetorik sehn. — 9. s. J. Marquart, Ostas. u. Osteurop. Streifzüge 160/206, 466/73.

10. s. eb. 74/95, A. v. Rohr-Sauer, Des a. D. Bericht über seine Reise nach Turkestan, China und Indien, neu übers u. erklärt, Bonner Or. St. 26, Stuttgart 1939.

S. 408. Opus geograph. auctore Ibn H. secundum textum imaginis cod. Cplitani Bibl. Ant. Pal. No. 3346 ed. J. H. Kramers (Bibl. Geogr. II, 1) Leiden 1938.

S. 409. 12. Bd. 9. 1. Bd. 8, s. Garr. 748, Bd. 8, 10 Paris 6056/7. S. al-H. The I. the 8th Book of the Antiquities of South Arabia, Records of al-Karmatis (P. Anastase Marie Ed. and a Ms. in the Garrett Coll. Princeton Un.) transl. from the Arabic with linguistic geogr. and hist. Notes by N. A. Faris, London 1938 (Princ. Or. Texts III).

Aus Bd. 8 *R. fī ma'ārif al-ḡalīb wal-maḡlūb waṭ-ṭalīb wal-maṭlūb* v. Aristoteles, Alex. Huruf 4. — 2. noch 'Alī Emīrī 2687/8.

S. 441. 14. Auszüge RAAD IX, 490/7.

S. 416. 2. udT *Muršid* Alex. Adab 158.

3. 9. noch Alex. Ḥikma 16. — 12. k. *Ḡawāhir at-ṭīb al-mufrada*, Traité sur les substances simples aromatiques par J. B. M. publié par P. Sbath, Extr. Bull. del' Inst. d'Inst. d' Égypte XIX (1936/7). Hds. noch Garr. 2154, 2.

S. 417. 7. s. P. Guigues, Les noms arabes dans Serapion, Liber de simplici medicina, Essai d'illustration et d'identification de médicaments usités au M.A. JAS 1905, sér. 10, t. 5, 473/546, t. 6, 49/112.

S. 419. 1. Garr. 2160, 11, s. M. Meyerhof, The early clinical observations of Rhazes, Isis 1935, 320/72. Abu Bekri Muhammedis filii Zachariae Rhagensis (Razis) opera philosophica fragmentaque quae supersunt, collegit ed. P. Kraus (Univ. Fouad I, Lit. Fac. Publ. XXII) Cahirae 1939. — 7. noch Garr. 1076. — 9. zwei verschiedene Bücher mit diesem Titel Qawala II, 287.

S. 420. 14. noch Alex. Ṭibb 32.

S. 422. 14. 2. *Quwa 'l-adwiya al-mufrada*, verf. 353/964, Br. Mus. Or. 11, 615, s. Fulton, Br. Mus. Qu. XI, 81.

S. 423. 19. 1. Garr. 1077/8, Suppl. 1. Die Augenheilkunde des 'Alī Abbas X. Jahr. zum erstenmal ins Deutsche übers. v. Xenophon Gretschischeff, Diss. Berlin 1900. Jul. Wiberg, the Anatomy of the Brain in the Works of Galen and Ali Abbas, a comparative Hist. Anat. Study, Janus, Arch. internat. pour l'hist. de la méd. XIX Leyde 1914. 17/32, 84/114, ders. Hjaerneanatomien hos Galen og Ali 'Abbās, en sammenlignende historisk-anatomisk Studie, Koebenhavn 1913.

S. 424. 22. 3. al-Jazzar, Liber fiducia de simplicibus medicinis (Kitab etc lat.) in der Übersetzung des Stephanus de Saragossa, übertr. aus der Hds. München, Cod. lat. 253 von L. Volger (Texte u. Unters. zur Gesch. der Naturw. Heft 26) Diss. Berlin, Würzburg 1941.

S. 425. 26. 1. s. RAAD VII, 374/80.

S. 426. 6. k. *al-Misāḥa* zitiert b. Isfendiyyār 77.

S. 427. J. Ruska, The History of the Jabir Problem, Isl. Cult. XI, 303/12. — *Muḥṭār Rasā'il Ġ. b. Ḥ.* ed. P. Kraus, K. 1354.

S. 429. 86. *al-Ḥawāṣṣ al-kabīr* oder *al-Maḡālāt al-kubrā* Alex. Kīm. 5.

2. Z. 7. 1. Atreſius, s. Levi della Vida in Speculum XIII, 80/5.

S. 430. 3. 1. *Muḥṭaṣar* v. 'A. b. Ḥ. b. M. al-Ḥusainī al-'Irāqī (Paris 2942) verf. 883/1478 in Kairo, Bank. XXII 152,2500.

S. 431. 4. 1. Alex. Kīm. 6. — 2. eb. Ḥurūf. 15. — 1. in Spanien entandene lat. Übers.

S. 432. 4. 7 nicht Übers. sondern Verbesserung, arab. AS 2671,33, lat. Übers. hsg. von Heiberg, Ptol. Opera II, 227/58, s. J. Dreyer, Isis IX (1927) 255/78. — 12. Alex. Kīm. 127.

6. Auszüge in al-Maḡriṭis *Ġāyat al-ḥakīm* 106ff, s. Ruska, Griech. Planetendarstellungen, SBHeid. 1919, 3, Ritter in Stamb. Mitt. Heft 3, S. 3.

S. 433. 8. *al-Qādiri* Bank. XXII 403,2502.

S. 436. 1. Alex. Fun. mut. 134,11. — 4. 1. *fi 'ṣ-ṣadāqa waṣ-ṣadīq*, s. ZDMG 66, 526. — 10. 6. noch Ġarullāh 1647 (Rescher Abriss II, 252).

S. 439, Z. 3. Asad Talas, L'enseignement chez les Arabes, la Madrasa Nizamiya et son histoire, Paris 1939. 1. l. Garr. 35, Qawala II, 194.

S. 440. b. Ind. Off. 4564, JRAS 1939, 35, Bank. XXIII 27,2521, gedr. K. 1305, 1309. Auszug von ad-Damīri Bank. XXIII 29,2522. — f. Garr. 36, Bank. XXIII 30,2523, gedr. noch 1309. — h. u. d. T. *Idāḥ al-mubham* Garr. 37. — p. von Aiyūb b. Mūsā al-Kaffawī (II, 673) Mōṣul 49,44, 31, 121,2. — q. *Tuḥfat ar-rā'i lilāmīyat aṭ-Ṭ.* von M. 'A. Ef. al-Munyāwī (Lehrer an der Madrasa at-Tauffiqīya, gest. 1335/1916) Būlāq 1311, 1313, 1324 (Sarkis 1683). — Taḥmīs: *Itilāf al-ma'ānī wal-mabānī binuḡārāt aṭ-Ṭoḡīdī a. Firās wal-Ḥamdānī lil-Ġambiḥi*, Būlāq 1318. (Sarkis 715). — 3a. *Ġāmi' al-asrār* Br. Mus. Or. 8229 f 182b/96b + 1b/30a(?). — b. *Tarākīb al-anwār* eb. 161b/182a, Kairo Ṭab. 345. — c. *Ḥaqā'iq al-istiḥād* Kairo Ṭab. 170, Taimūr Maḡm. 2, 11. — d. k. *al-Asrār* Kairo Ṭab. 169 (= 9?). — e *R. fi 'ṭ-Ṭabā'ir* eb. 345. — f. Alchemistische Gedichte eb. 176, 731, Taimūr, Ṭab. 74 (Orientalia VIII, 285). — 4 = 8 = 9? Levi della Vida, Speculum XIII, 80/4.

S. 442. 4. Teh. Sip. II 546/8. O. Rescher, Beitr. zur ar. Poesie, I, aus dem Diwān des S. at-T. ed. M. Stuttgart 1937.

S. 443. 7. 1. K. 1305.

S. 444. 11, 1, Alex. Adab 133, 4, Qawala II, 22. — 2. Garr. 58/9, Alex. Adab 23, K. 1311. — *Šarḥ wataḥmīs al-Q. al-W.* v. M. b. 'Abdal-wāḥid an-Naẓifī as-Sūsī al-Marrākoši, K. 1331.

S. 445. 1. 1. Garr. 26. — 2. Garr. 2126,3. Cmt. a. *al-Ḥidāya lil-mustafidīn wad-dirāya lil-mustafidīn* noch Garr. 27, Qaw. II 200, Alex. Adab 141 (wo A. b. M.).

- S. 446, 3, 1. *Ihtiyār al-bikr min at-taiyib*, al-Aḥṣikātī (gest. nach 520/1126, s. Yāqūt, GWI, 162) *Ḍarīʿa* I, 364, No. 1910. — 4. anon. Cmt. Qaw. II, 201.
- S. 447, 5, 1. Garr. 725, Alex, Adab 144, Bank. XXIII 143, 2635, K. 1936.
6. *Diwān*, gedr. Bairūt 1327 (Sarkis). 1. Bank. XXIII 25, 2520.
- S. 448, 6, 2 Garr. 34. — 9. BDMG 106.
- S. 452, Qazwini, Kosm. 172, 181. s. II, 194, 262. — Hu. Futūḥ 'Aqīdat a. 'l-'Alā', K. 1910. — Abdarrahim b. A. Notice biographique et bibliographique concernant l'illustre poète philosophe a. 'l-A. al-M. K. 1897. — 1. Garr. 29, BDMG 104, Bank. XXIII, 23, 2518.
- S. 453, d. Qaw. II, 204. f. eb. II, 190. — 2. Garr. 28. — 3b. Garr. 2191. — d. ed. Kāmil Kīlānī, K. 1938. — al-Arnaūṭī (III, 390), *Firdaus al-Ma'arrāz*, Bairūt 1333/1915. — 8. ed. Maḥmūd Ḥ. Zanātī, K. 1356/1938 (unvollst.). — 9. ed. M. 'A. al-Madanī, Damaskus 1355/1936 (RAAD XIV 5/11). — 12 = 9.
- S. 455, 2a. M. b. M. al-Wā'izī, gest. 509/1115, *Qaṣīda mimīya fī makārim al-aḥlāq*, Berl. 8088, 5, Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 456, 6. *Diwān* ed. Anis E. Khūrī, Bairūt 1938.
- S. 457, 8. *I'ām ilḥ* Berl. 7029/30, b. Mālik zugeschrieben, s. Suyūṭī, *Muṣṣhir* II, 145, Naṣr al-Hūrīnī, *al-Maṭālib an-Naṣriya fī 'l-maṭālib al-Miṣriya*, K. 1304, S. 88, M. b. Cheneb, RAADVIII, 692.
- 9a = 727, 14. — 10. 2. s. M. Jawad, REI 1938, 287 (a. d. J. 659/1260).
- S. 458, 15. *Diwān* K. 1298, Bairūt 1310.
16. M. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 476, 321.
- S. 459, 1. *Diwān* Bank. XXIII 24, 2519.
- S. 460, Z. 1. Bank. XXIII 30, 2524.
- S. 462, 6. BDMG 107. K. 1313. — 7. c. Alex. Adab 98. — 8. BDMG 108, Qaw. II, 192, Teh. Sip II, 550/2.
- S. 463, 3. Garr. 50, Mōṣul 140, 5, 123, 38, 172, 111, 229, 26, Bank. XXIII 34, 2528. — 4. *Raṣf as-sirr al-ḡāmiḍ* Alex. Adab 114, Mōṣul 189, 12. — 7. anon. Mōṣul 49, 40, K. 1313 (Hesp. III, 122, 1014).
- S. 464, c. Qaw. II, 210. — g. *al-Madad al-fā'id wal-kaṣf al-ʿarīḍ* von 'Alawān b. 'A. b. 'Aṭīya (II, 333) noch Qāw. II, 214, Alex. Adab 157. — k. Mōṣul 175, 70. — n. v. 'Allāma at-Ṭibī Alex. Adab 135, 2. — 4. i. l. 'Abdattauwāb Garr. 53. — l. noch Wien 1941, s. II, 310. — o. v. Ism. b. A. al-Anqirawī (II, 662) Halet 221, 1. — 5a. noch Garr. 52. — b. *al-Fatḥ al-Makkī al-fā'id* Alex. Adab 135, 11.
- S. 465, 10. Cmt. v. al-Qaiṣarī Mōṣul 263, 8, 1.
- S. 466, 12. *Diwān* Ind. Off. 4633, JRAS 1939, 396. — Muṣṭafā 'Abdarrāziq, *B. Z.*, *baḥṭ*, K. o. J.
- S. 467, 1, 1. Alex. Adab 135, 3 Qaw. II, 201. — 5. Qaw. II, 186, Alex. Adab 10, *Talḥiṣ* eb. 26. Auszug aus dem *Ṭib al-ḥabīb* des M. b. Marzūq at-Tilimsānī, gest. 781/1379 v. M. b. 'Al. b. Maḥmūd, Bank. XXIII, 38, 2533.
- S. 468, 7. Garr. 67. — 8. v. Ḥalīd al-Azḥarī, gest. 905/1499, Bank. XXIII, 41, 2536. — 8a. v. Ḡalāladdīn a. Ṭāhir A. al-Ḥuḡandī, gest. 802/1400, Garr. 66. — 9. Alex. Adab 84. — 9a. *Waṣy al-B.* v. Zainaddīn Ṭāhir b. Ḥ. al-Ḥalabī, gest. 807/1404 (II, 90) Alex. Adab 186. — 9b. *Ḥāṣiya* v.

M. b. Bahādur az-Zarkašī (II, 108) Bank XXIII, 39-2534. — 9c. v. A. b. Šamsaddīn ad-Daulatābādī, gest. 849/1445, II, 309, eb. 40-2535. — 14. Qaw. II, 197, Alex. Adab 83. — 15. *Mašāriq al-anwār al-muḍī'a* Garr. 68, Alex. Adab 160. — 16. *az-Zubda ar-rū'iqa* Alex. Adab 76. — 17. eb. 82. — 18. eb. 83, Fun. mut. 176,1. — 23. Alex. Adab 141. — 31. eb. 42 (wo al-Karrārī). — 31a. *ad-Durra al-faiḍa* v. M. aš Šāfi' al-ʿInānī (gest. 1098/1687) eb. 42. — 43. *ʿAšīdat aš-šahda* eb. 100, Qaw. II, 205, Stambul 1292, 1298, 1317, 1320, Būlāq 1291. — 57. v. M. B. Sa'd al-Ālānī, Hds. v. J. 1169, Alex. Adab 83. — 58. *al-Barq al-lamiḥ* v. ʿAbdalḥaqq b. Yū. al-Ḥaḡḡāḡī eb. 18. — 59. *ʿUmda* v. Ism. b. ʿOtmān b. a. Bekr Niyāzī (s. I., s. II, 657g) Qaw. II, 206. — 60. türk. v. Sa'dallāh al-Ḥulwānī eb. I, 247. — *Ḥātima ta'rīḥiya* v. M. b. al-ʿArabī Qaṣṣār, verf. 1310/1892, Alex. Fun. mut. 94/5. — *Taḥmīs*: 1. Garr. 2126,1.

S. 470ff. v. Šamsaddīn M. al-Faiyūmī, 8. Jahrh., Būlāq 1287, Alex. Adab 130. — gg. v. ʿO. al-Qaṣabī al-Yaqdī, Hds. v. J. 899/1493, Garr. 71. — hh. v. M. b. Ibr. gest. nach 984/1576, eb. 70. — ii. v. ʿUṣrī Ism. b. Darwīš b. Muṣṭafā ʿOtmān b. ʿIwaḍ b. ʿAwiḍa as-Subkī al-Ḥuṣūṣī, verf. 1038/1628, Alex. Adab 22. — kk. *al-Afīāk ad-daurīya* v. ʿIzzaddīn M. b. ʿAl. al-ʿAlawī al-Yamanī, eb. 128. — ll. *Anīs al-waḥda* v. ʿAbbās Ef. Fauzī Daḡistānī, Stambul 1300. — *Tasbīʿ*: d. Alex. Adab 130. — eb. e. Fun. mut. 88,3. — kk. v. Ġawīṣān Wazīr Miṣr Amīr ʿOtmān Bāb ar-Rūmī, eb. Adab 25. — *Tašfīr*: d. Garr. 72 (wo Ḥalāwa, wie Kairo² III, 63). — q. v. ʿA. Ef. as-Saiyid in *Muʿaraḡāt al-B.* v. Ḥ. al-ʿĀmili, K. 1306. — r. *Taḥmīs ṭaiy al-B. watalḥīš našr al-warda* zur B. und zum *Tašfīr* des ʿO. b. ʿAbbās al-Qaṣī al-Maḡribī al-Qaṣabī von M. b. A. b. a. ʿIḍ al-Mālikī Alex. Adab 23. — M. b. M. b. ʿAbdal-wāḥid b. ʿAbdarrahīm at-Tamīmī, *R. fī ḥawāṣṣ al-K. ad-d.* Qaw. I, 236.

II, Garr. 74. Alex. Fun. 175,2, K. 1310.

S. 471, 3 Alex. Adab 169, Qaw. 219/20., Bank. XXIII 42-2537/8. Gl. v. Sālim al-Ḥifnī Alex. Adab 14, Qaw. II, 188. — 4. Alex. Adab 90. — 6. Makr. 32 (wo as-Suʿūdī). — 13. Qaw. II, 212, — 15. Alex. Adab 90. — 17. *Zubdat al-qirā* v. ʿOtmān b. ʿA. al-Kallīsī al-ʿUryūnī, gest. 1168/1755, Qaw. II, 195. — 18. *Taqrīrāt* v. M. ʿArafa ad-Ḍasūqī (II, 737) Alex. Adab 137. — 19. anon. Gl. Bank. XXII 44-2539. — *Taḥmīs* 5, K. 1309.

S. 472, V, Heid. ZDMG 91, 386, Alex. Fun. 147,13, 175-3, 182,2, Qaw. II, 209. — 3. Alex. Adab 141. — *Taḥmīs* v. az-Ziyādī eb. Fun. 173-6. — VII, Cmt. v. al-Būrīnī eb. Adab 90 — IX. 1. K. 1313. — F. 1. Garr. 189 Bank. XXIII 73-2567/8.

S. 473, 4, 2, Garr. 30.

S. 474. 6. noch Alex. Fun. 176,4, 187-3. Qaw. II, 220. — Cmt. a. Qaw. II, 188. — b. *al-Faḥḥ mufarriḡ al-karab* Alex. Fun. 173,11, 174-8, 176-3, 177,11, 189,1. — e. Būlāq 1300. — *Taḥmīs* a. Alex. Fun. 187,2. — h. v. ʿO. al-Qausī al-Qorašī Br. H². 1148 = Garr. 2002-9. — 6, 1. Alex. Adab 73, 89.

S. 475. Recueil usw. I. Ghernata, auch mit ar. Titel: *Maḡmūʿ al-aṣānī wal-alḥūn min kalām al-Andalus dīwān al-auwal* (so!, Colin). Alcocer Martinez R., La corporación de los poetas en la España musulmana, Ceuta 1940 (Publ. dél Inst. General Franco para la investigación Hisp. ar. Ser. 6, No. 3).

- S. 477. Menendez Pidal, Poesia arabe e poesia europea, Bull. Hispanique, 40, S. 337—423, Bordeaux Feret et fils, s. R. Hartmann, OLZ 1941, 40/4.
- S. 479. 2b 1. Šuhaid.
- S. 480. 7 *Diwān* Kairo² III, 119.
8. Cmt. a. Garr. 583, Alex. Adab 117.
- S. 481. 9. *Diwān* Teh. Sip. II, 548/50.
- S. 482, 11, R. Nykl, Biographische Fragmente über b. Q. Islam XXV (1938), 101/13. I. Q. Édition critique partielle et provisoire (ch. X, XIX, LXXXIV. LXXXVII, XC) par O. J. Tuulio, Helsinki 1941 (Studia or. ed. Soc. Or. Fenn. IX, 2).
- 13, 2. a. udT *Safinat as-sa'āda li'ahl ad-dīf wan-nağāda*, K. 1320.
- S. 483. 12. 7. *Diwān al-wasā'il al-mutaqabbala* mit *Tahmis* v. M. b. al-Mahib und Erklärung einzelner Ausdrücke von einem Gelehrten aus Timbaktu, K. 1322, zus. mit *aš-Šāfināt al-ğiyād* von Yū. an-Nabhānī (II, 763).
14. 1. Hesp. XII, 113.979.
15. Massignon, EI IV, 423. *Diwān* nicht in *Muwaššah*, sondern nur Qašīden u. Zağal in span. Dialekt (Colin), noch Garr. 79, Br. Mus. Or. 9254, Bibl. Šaiḥ Mubārak in Damaskus. — 2. Alex. Tauḥīd 35. — 3. Fun. 152.26.
- S. 484. 15. 8. *al-Mağālīd al-wuḡūdīya waḍ-ḍā'ira al-qidamiya*, kabbal. Taimūr, Tašauwuf 149.
- 16a. *Diwān* noch Berl. 8084/5.
17. geb. 604/1207 in Mālaqa, gest. 699/1300 in Fās, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḫiḡāl* II, 323/7.
- S. 485. 1b. A. al-Iskenderī, RAAD XI, 513/22, 577/92, 656/69, Mušṭafā Ġawād, *Mazāliq b. Z. al-luğawiya*, Apollo I, 1002/7. — 1. Cmt. a. Qaw. II, 196. — 2. gedr. Bagdad 1. Wilāyat Sūriya (Alex. Adab 27). Cmt. b. Bank. XXIII 110.2599.2600.
- S. 486. 3, 3. Paris 4434, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — Zu seinen pers. *Ḥadā'iq as-sihr fī daqā'iq aš-šir* ar. Cmt. *Rauḍat ad-daḡā'iq* v. Maḥmūd Adham, gest. nach 899/1494, Garr. 499.
- S. 487. Z. 29. *al-Istidrākāt* von HḤI, 447, VI, 61 (zitiert Suyūṭī, *Buḡya*, der aber S. 30 das Werk nicht nennt), Br. H.² 134, Garr. 200 falsch dem Muwaffaqaddin 'Abdallaṭīf al-Bağdādī zugeschr. — Cmt. 1. s. II, 910.52. — 1a Garr. 2151.11. — 3. Alex. Adab 16, Teh. Sip. II 39.17, Bank. XXIII 94.2585. — 6. 1. 'Abdalmun'im, Teh. Sip. 398, Bank. XXIII, 95.2586.7.
- S. 488. 9a. Alex. Adab 163. — 17. Makr. 57, Bank. XXIII 98.2589.90.
18. Leid. 418, Wien 375, Bank. XXIII 97.2588, wo als Verf. S. 620,6, 1 d vermutet wird. — 19. s. II, 910.52. — 21. v. M. b. Ism. al-Murādābādī, gest. 1253/1837 in Lucknow, Bank. XXIII 99.25/91. — 22. anon. eb. 95.2584.
- VI. Alex. Luḡa 11. Fun. mut. 76.22, Qaw. II, 3, Teh. Sip. II 1942.
- VII. BDMG 67a, Garr. 324, Qaw. II 97.
- VIII. 3. Hamb. Or. Sem. 66, 72, 130, Alex. Naḥw 5. — 4. *Kašf an-niqāb* Hamb. Or. Sem. 59, 131, 134. — 10. *Nafḥat al-ūdāb*, s. Alex. Naḥw 64. — 12. v. A. b. Ḥu. b. Raslān ar-Ramlī (II, 113) BDMG 83.
- S. 489. 5a 1. al-Muḡallīšī.
- S. 490. 5dd. al-Qāḍī ar-Rašīd a. 'l-Ḥu. A. b. 'A. b. az-Zubair al-Ğassānī

al-Uswānī, gest. 563/1168, *al-Maqāma al-Ḥaṣībīya* mit Cmt. des Verfs Alex. Adab 142, 163.

S. 491. 1b, 3 s. II, 1015,24.

S. 492. 2. Alex. Luḡa 33.

3a. s. RAAD V, 233, VII, 36/43, 66/73, 114/21, 160/7, 315/22, 460/4, 497/505, 536/44.

4. 2. *Takmilat iṣlāḥ mā taḡlaṣu bihi 'l-ʿamma*, hsg. v. at-Tanūḥī, Maṭbuʿat al-Maḡmaʿ al-ʿilmī al-ʿArabī, No. 7, Damaskus 1936 (s. RAAD XIV, 164/266).

S. 493. 6. 3. Br. Mus. Quart. VIII, 15 (irrig als Unicum bezeichnet).

7. 1. M. b. ʿA. b. ʿAl.

8. *Taḏkirat b. Ḥamdūn* Stambul Un. R. 1014, ʿUm. 5363 (ZSIII, 248), ein Stuck Esc.² 280 (gegen Derenb. 171/2, s. Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9). 8a 1. ʿAl. b. A.

S. 495. 10. 1. BDMG 76 (s. Kautzsch, ZDMG 28, 331ff), Garr. 335.

S. 496, 12. *Muṣannaf a. 'l-Baqāʾ al-ʿOkbarī*, s. zu II, 421. — 12. b. Abū ʿAl. Badraddīn b. Rustam b. Anūšarwān b. Šāliḥ b. Badr al-Amīr, 6. (?) Jahrh. *Šifāʾ al-qulūb warāḥat al-makrūb fī ḥarakat al-insān wasukūnih*, Stambul Un. R. 803, ZS III, 253.

S. 497. 14. 1. b. a. 'l-Ḥadīd.

16. I, BDMG 66,1, Garr. 396/7, Qaw. II, 25/6, Teh. Sip. II, 312/3 Cmt. 1. BDMG 82, Garr. 398/405, Qaw. II, 34/6, Teh. Sip. II, 344/6.

S. 498, 1. g = 1. — k. anon. Garr. 401/2. — 1. Qara Dede, gest. 973/1565, *ŠD* VIII, 374, *al-ʿIqd al-manẓūm*, a. Rde des b. Ḥall. 1299, II, 286/90, 1310, II, 164/7, HĤ IV, 209,5 (wo Dede Ğankī), Teh. Sip. II, 317/20, Qaw. II, 28, (wo Ḥalīfa Ğūnkī). — n. v. ʿIzzaddīn a. 'l-Faḍā'il Ibr. b. ʿAbdalwahhāb b. ʿImāddaddīn b. Ibr. az-Zangānī Qaw. II, 28. — 2a Stambul 1280, 1292, 1301, 1318. — 3. v. al-Qārī' al-Herewī *al-Faḥ ar-rabbānī*, K 1289. — 7. K. 1312 (Alex. Adab 6).

S. 500, 2. Das Kap. X aus at-T's *Laṭā'if al-ma'ārif* über die Eigentümlichkeiten der Städte und Länder, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I, 1914/228. — 3. Garr. 516. — 4. Qaw. II, 5, K. 1345, hsg. v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ, Ibr. al-Abyārī und ʿAbdalḥāfiẓ Šalabī, K. 1357/1938.

S. 501. 10. BDMG 103. — 13. daraus Zahlensprüche in der ar. Lit. bei O. Rescher, Or. Misz. II, 38/99. — 17. Bank. XXIII, 88,2580-1.

S. 503. 5. 1. Garr. 391/4, 2121,2, 2124,11, Alex. Naḥw 34,2, Fun. 142,5, Qaw. II, 60, 103, Teh. Sip. II, 387/8.

S. 504. 3. Garr. 315/6, Alex. Fun. 175,2. — 4. Garr. 318/9. — 34. eb. 321/3. — 34. *Mi'a kāmila* v. Ḥāḡḡī Bābā b. Ḥāḡḡī Ibr. b. Ḥāḡḡī ʿAbdal-karīm b. ʿOṭmān at-Ṭūsī (Ṭūsīawī, II, 312) Alex. Naḥw 33. — 35. *Ḥadiyat aṣ-ṣiḥyān*, grammat. Analyse v. Muṣṭafā b. ʿA. al-Auralawī (gest. 1100/1688) Gotha 196, 4a, Paris 4212, Garr. 317. — II. Teh. Sip. II, 314/6.

V.M. al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 1342/1923 (at-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681). — IX. *al-Muḥtār min dawāwīn al-Mutanabbī' wal-Buḥturī waa. Tam-mām* in at-Ṭarāʾif al-adabiya S. 195/305.

S. 505. 7. 1. Teh. Sip. II, 282/5. — 8. *Dustūr al-luḡa* Teh. Sip. II, 176/80.

S. 506. 9. 1. BDMG 116 (frgm.). — 2. Alex. Adab 27, Qaw. I, 82 (frgm.). — 10. 2. Alex. Luġa 13.

S. 507. 10b. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'Oṭmān al-Ġauzī, Lehrer as-Sam'ānis (*Ansāb* 137b) Dichter und Gelehrter, gest. 505/1111 in Marw, *al-Wāfi fī 'l-ʿarūd wal-qawāfi*, Ind. Off. 4618, JRAS 1939, 385. — 11. 1. Stambul Um. 5574, R. 255 (ZS. III, 249). — 12. 1. Vor dem s. Z. bes. in Persien verbreiteten Studium des *Kaššāf* warnt Tāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 409/10.

S. 508. Gl. 4. v. A. b. al-Ḥ. al-Ġarabardī (II, 193) noch Qaw. I, 56. — 8. eb. I, 57.

S. 509. 17. Teh. Sip. II, 457/9.

S. 510. II, 2a. Garr. 327, Teh. Sip. II, 382/4. — 5. *al-Ḥdāḥ* Alex. Naḥw 4. — III, 1. Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 89. Teh. Sip. II, 343/4. — 2. Alex. Naḥw 14, Garr. 332/3.

S. 511. III, 8. v. 'A. b. 'Al. b. A. b. Zainal'arab, verf. 736/1336, Alex. Fun. 96₁₁. — 9. anon. Garr. 334.

V. Garr. 497/8. — VI, N. N. Poppe, Mongolskij slovar, *Muqaddimat al-adab* I/II, Ak. Nauk SSSR. Trudy Inst. Vostok. XIV, Moskau—Leningrad 1938.

IX. Baġdād 1938. — XII, Mōṣul 144₆₂₇.

S. 512 XIV. 1. Mōṣul 229₃₇. — XV. Qaw. II, 211. — XVI. Bank. XXIII 115_{2614/5}, 2. Garr. 727, Alex. Adab 73.

7. *Muḥtār bi'anwār R. al-a.* v. A. b. 'Abdalaziz b. M. b. al-'Aġamī aš-Šāfi', 8. Jahrh. Berl. 8354, Bank. XXIII 117₂₆₁₆ (anon. ḤḤ III, 345). — 8. anon. *Nafaḥāt ašḥār R. al-a.* Bank. XXIII 118₂₆₁₇. — XVII, Teh. Sip. II, 11—14, a. Alex. Adab 134₂, Fun. 117₁₇, Teh. Sip. II, 8—11. Garr. 204. — b. Cmt. v. M. Mirzā Yū Ḥān I'tišām al-Mulk, voll. 1319.

12. XXVI *R. fi 'l-mağāz wal-isti'āra* (?) Teh. Sip. II, 414/5.

S. 513, 14b. s. S. 557₄.

S. 514₁₅, I, Garr. 337/9, 2105, 2121₁₁, Qaw. II, 120/1. — 1. BDMG 81₆, Garr. 340/5, 2105, Ind. Off. 4567, JRAS 1939, 358, Qaw. II, 92/3, 98/9, Teh. Sip. II, 372/3. — 2. Garr. 349/50, Alex. Naḥw 3, Qaw. II, 60. — 5. Garr. 352, Qaw. II, 86. — 10. BDMG 81a.

S. 515, 19. dazu Gl. *al-Ḥamdiya* v. A. b. 'Imād al-Ḥanafī Alex. Naḥw 14. — 21. Gl. v. Ya'qūb b. 'A. al-Brūsawī Qaw. II, 90, Alex. Naḥw 25. — 24. *Nūr al-Miṣbāḥ* v. Yū. b. 'Abdalmalik b. Baḥšāyiš Qara Sinān, gest. nach 868/1464, Garr. 351. — 25. *al-Iṣlāḥ fī šarḥ šarḥ dībāġat al-M.* v. M. b. Yū. Qarabiri Alex. Naḥw 35. — 26. anon. *I'ṣāb dībāġat al-M.* Berl. 6545/6, Br. Mus. 486₁₁₁, Suppl. 934_{iii}, 935_i, Garr. 354₁₈, *al-Ifṣāḥ* Qaw. II, 61, zur *Dībāġa* Garr. 347, *R. l'abyāt ad-Dau' wal-Iṣbāḥ wal-Ifṭitāḥ wa Miškāt al-Miṣbāḥ* Garr. 348.

III, Garr. 1447, Alex. Luġa 32.

S. 515, 16, Über seinen Tod s. Bartold, 12 Vorles. 197. — I, BDMG 93, Qaw. II, 175. Cmt. 1b *Miftāḥ al-M.* Garr. 518. — 2. Teh. Sip. II 429/32, Qaw. II, 159. — 5. eb. 171/2, Alex. Bal. 14, Garr. 522. — Gl. c. Garr. 523.

S. 516, d. Qaw. II, 158. — g. *Ifādat al-fattāḥ*, s. II, 635. — h. Qaw. II, 141. — i. *al-Miṣbāḥ* Alex. Bal. 24. — 2. *Tag'yūr al-M.* eb. 4. Qaw. II, 136, Ind. Off. 4584 JRAS 1939, 373. — 1. *Talḥiṣ al-M.* BDMG 94, Garr.

519. A. BDMG 95a, 96, Garr. 524/8, Qaw. II, 172/4, Makr. 56, Teh. Sip. II 420/3. — Gl. a. Alex. Bal. 9, Qaw. II, 145/6, Teh. Sip. II 413/4; anon. Supergl. Qaw. II, 149.

S. 517. Z. 3. Supergl. v. a. 'l Q. b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī (II 259) verf. 875/1470, dem Mir 'Alīšir Newā'i gewidmet, Teh. Sip. II 410/1, Stambul 1307 (s. II 269v). — aa. v. Qāḏīzāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, II, 297, Garr. 529. — b. Qaw. II, 146. — d. eb. 141, BDMG 97. — e. BDMG 98, lith. Stambul 1307. — f. Qaw. II, 151, Alex. Bal. 9, Teh. Sip. II 402/4. 9; daraus *Taḡrīd* v. Maḥmūd b. as-Saiyid Aiyūb, voll. 1292/1875, Stambul 1292 (Qaw. II, 135). — ff. Alex. Bal. 9. — g. Qaw. II, 147/9. — m. Alex. Bal. 22, 25. — n. Qaw. II, 147. — o. eb. 152. u. l. 1096, Teh. Sip. II 426/7 (wo K. M. b. Muinaddīn M. Faḏṣakū'i Fasa'i Mīrzā Kamālā).

S. 518. x. v. A. b. 'Abdalauwal al-Qazwīnī, verf. für Sultan Sulaimān, Qaw. II, 182. — y. von einem Zāde(nicht Qāḏīzāde aa, vielleicht *Buḡya* 248,17?) Hds. v. J. 902, eb. 144. — z. anon. eb. 147. — B. Qaw. II. 168/7, Teh. Sip. II, 406/9. — Gl. a. Teh. Sip. II 406/9. — β. Alex. Bal. 6. Teh. Sip. II 411/13. — δ v. Hāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī (s. zu 850) Teh. Sip. 405/6. — b. Garr. 546, Qaw. II, Teh. Sip. II 416/20 142, Makr. 17. — d. Alex. Bal. 10. — f. Qaw. II, 135, Makr. 8. — k. Qaw. II, 134/4, Makr. 19.

S. 519. x. Supergl. zu G. von al-Ḥayālī von 'Abdalḥalīm al-'Alā'i Qaw. II, 149. — y. v. al-Ġarbī, Hds. v. J. 1137, Alex. Bal. 8. — 5. Qaw. II, 133/4. — 6. eb. 175, Teh. Sip. II 424/6. — Auszüge: 2. Alex. Bal. 26. — 4. dazu Gl. *Ḥulāṣat al-ma'ānī* v. Ḥ. b. 'Oṭmān b. Ḥu. b. Mazyad b. 'Abdalwahhāb al-Muftī, 2. Hälfte des 10. Jahrhs, Qaw. II, 154. — 5. *al-Masālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* v. Nūraddīn Ḥamza b. Ṭurgūd, verf. 962—70/1555—62 in Cpel, eb. 171.

S. 520. 19. I, Alex. Naḥw 32. — Cmt. 5. eb. 24, Teh. Sip. II, 369/71. 6. Alex. Naḥw 24. — 20. Maṣ'ūd b. Maḥmūd schrieb 662/1264 *Muḥtār min al-aṣ'ār*, Anthologie aus neueren Dichtern, Qaw. II, 215. — 3. 1aa 'A. b. Ṭāhīr b. Ġa'far a. 'l-Ḥ. as-Sulamī an-Naḥwī, geb. 431/1039, hielt Vorlesungen an der Moschee zu Damaskus und starb am 21. Rabī' I 500/20. 11. 1106 (Suyūṭī, *Buḡya* 339 nach b. 'Asākir) *K. al-Ġihād* Dam. Z. 30²⁰, 36⁶⁰, Ġuz' 9, 2, 8, 18.

S. 521 1, 1, Alex. Adab 187.

S. 522, 1. BDMG 77, Garr. 403, Alex. Naḥw 5. — II Qaw. II, 95, K. 1938 (Dār al-kutub). — Cmt. 1. Heid. A, 388, ZDMG 91, 391, Garr. 406/7, Alex. Naḥw 20, pers. Übers. Teh. Sip. II, 335/7. — b. s. b. al-Qāḏī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 398, No. 1121. — e. BDMG 91.

S. 523, 3. Teh. Sip. II 306/8. b. Qaw. II, 66, 80, Makr. 10, Teh. Sip. II 309/12. — 6. Alex. Naḥw 17. — 7. Qaw. II, 89, Teh. Sip. II, 333.

S. 524. 10. Garr. 415, Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 88. — 12. Alex. Naḥw 42, Qaw. II, 125. — Gl. a. Makr. 21. — b. Alex. Naḥw 40. — c. eb. 8, Qaw. II, 125. — g. v. 'Ullais Makr. 24. — h. *Zawāhir al-kawākib* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. Sa'īd al-Tūnisi al-Maliki, gest. 1199/1785, Tūnis 1298. — 14. Qaw. II, 69, Teh. Sip. II 313/45. — 15. Qaw. II, 63, Makr. 7. — 15a. *Nukat* v. as-Suyūṭī Alex. Naḥw 44.

S. 525, 15. Teh. Sip. II, 337/41. — 15 e, verf. 1223/1808, eb. II 329. — f. anon. Cmt. zu den *Šawāhid* eb. 384/5. — 27. Garr. 418. — 42. Teh. Sip. II, 341/2 (wo Tūsirkānī). — 46. v. M. b. Mas'ūd at-Turunbātī, verf. 1206, Alex. Naḥw 10. — *al-Wafiya fi ḥtiṣār al-Alfiyā* s. II, 195^{283q}. — *al-Mu'araḍa 'alā Alfiyat b. M.* oder *al-Iḥmirār* v. al-Muḥtār b. Būn aš-Šinqitī, Rbāaṭ 262, 13 K. 1327.

S. 526. III, BDMG 78, Alex. Adab 8.—6. aš-Š. aṣ-ṣaḡīr Alex. Adab 7. — IX, al-Kanati I. al-Kuntī, s. II, 895. — XIII, s. zu S. 457.

S. 528. 1. 4. *Hulāṣat as-siyar* Alex. Ta'r. 63.

S. 529. 1, I, Alex. Naḥw 41.

1a. Abū 'A. al-Ḥ. b. Ġa'far an-Naḥwī al-Iskenderī um 517/1123 (Suyūṭī, *Buḡya* 218) *Tamarat aš-šinā'a* Alex. Naḥw 8.

S. 530, 6, 1a (s. Suyūṭī, *Buḡya* 131) *al-Kifāya* mit Supercmt. *an-Nihāya*, Garr. 359. — aa. *al-Ġurra al-maḥfiya* von dems. Alex. Naḥw 26.

S. 532. 5. Qaw. II, 95, Teh. Sip. II, 361/3, Stambul 1305, 1310. Auszug aus der *Hiżānat al-adab* vom Verf. Qaw. II, 199. — *Tahriḡ* Qaw. II, 104. — 7. Alex. Naḥw 43, dazu *Šarḥ abyāt al-M.* v. 'Isā b. A. aš-Širwānī Garr. 381. — 8b. BDMG 70, Garr. 361/5, Qaw. II, 130/1, Teh. Sip. II, 363/6. — Gl. α Alex. Naḥw 13. — ε eb. 26. — ι anon. Garr. 368/9. — 9. v. A. b. 'A. b. Maḥmūd al-Ġuġduwānī, Hds. v. J. 720, eb. 30.

S. 533. 11a. Berl. 6884, Paris 4054, Garr. 370, Kairo¹ IV, 73, 88, Qaw II, 95. — 13. Qaw. II, 109/13, Teh. Sip. II, 323/4, 357/60. anon. pers., Übers. eb. 353. — Gl. a. Qaw. II. 74, Stambul 1272, 1279, 1306, 1309, 1312. — a. eb. 73, Stambul 1256, 1302, 1308. — e. Qaw. II, 78, Stambul 1266, 1274, 1277, 1287, 1292, 1318, 1320, 1325. — f. Qaw. II, 75, 93, Teh. Sip. II, 320/2, Stambul 1256, 1281, 1306, 1309, 1313, 1320. — Super-gl. v. Ḥ. Ef. Stambul 1277, von Mūsāzāde Garr. 379, *al-'Iqd an-nāmī* v. M. Raḥmī b. al-Ḥāġġ A. al-Akinī Stambul 1312 (Qaw. II, 99).

S. 534 u. Stambul 1307 (Qaw. II, 79). — x. Teh. Sip. II, 324/7. — kk. v. Mollā A. Abiwardī Mešh. III, 8, Teh. Sip. II, 327/8.

S. 535. 47. Stambul 1262. — 49. I. *Ġipā'i* Teh. Sip. II, 366/8. — 53. *al-Fawā'id aš-šafiya 'alā 'Irāb al-K.* v. Ḥu. b. A. Zainizāde, voll. 1167/1754, Qaw. II, 106/9, Stambul 1200, 1233, 1235, 1257, 1260, 1267, 1278/9, 1281, 1287, 1301, 1306, 1313, 1320. — 54. a. al-Iṣfahandī (l. al-Iṣfahādī?) Stambul 1284, Qaw. II, 96. — 55. zur *Huṭba* von Maqṣūd Ef. Qaw. II, 77. — 56. türk. von Südi, Garr. 384. — 57. anon. *al-lfṣāḥ* eb. 382.

S. 536. 2. Teh. Sip. II, 350/2. — 3. Qaw. II, 38. — 4. BDMG 73, Garr. 391, Alex. Adab 7, 12, Qaw. II, 37, Teh. Sip. II, 348/50. — Gl. a BDMG 74. — b. Alex. Adab 12. — d. *ad-Durar al-kāmila* eb. Qaw. II. 28. — 5. Garr. 392/3, Alex. Adab 12, Qaw. II, 39, Stambul 1319, 1320. — 6. Qaw. II, 44. — 7. Garr. 394, Alex. Adab 12, Qaw. II, 52. — 14. Teh. Sip. II, 352.

S. 537. Vers. 3. al-Germiyānī, gest. 1016/1607. Cmt. *al-Fawā'id al-ġamila* Qaw. II, 45.

VIII, 2, BDMG 42, As'ad 380.4.2 (*Uṣūl al-fiqh*, 42 Bl, Krause). — Cmt. 1a. Damādzāde 685, Fās, Qar. 1380. — 3. Löwen Mus. L 98, Ind. Off. 1478/9. Alex. Fun. 77.4, Qaw. I, 286, Bank. XIX, 1545/7.

S. 538. a. Garr. 1629, Qaw. I, 282, K. 1217. — b. Ind. Off. 1480/5, 1873, Garr. 2170₂, Qaw. I, 282, Bank. XIX, 52. — Supergl. 3 Qaw. I, 284. — s v. M. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, Ind. Off. 1871. — 4 v. as-Siwāsī (Ism. b. Sinān?) Alex. Fun. 99.2. — s v. H. al-Herewī, K. 1317. — e. Ind. Off. 1869, Bank. XIX, 1549. — f. s. II, 562. — 8. v. Ya. b. Mūsā ar-Rahūnī, Prof. an der Maṣṣūriya und Ḥānqāh aš-Šaiḥūniya zu Kairo, gest. 774/1372 oder 755, b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 490, No. 1424. — 12. I. Raf' al-ḥāḡib. — 21. 'Abdal'azīz b. M. aṭ-Ṭūsī, gest. 706/1306 in Damaskus, Alex. Uṣūl 14. — 23. v. 'Aq. b. 'Abdahlādī Dam. 'Um. 57₁. — 24. v. Bahrām Fās, Qar. 1008/13. — 25. v. al-Bisāṭī eb. 1014/7.

VIII, Alex. Fiqh māl. 7. — Cmt 2 s. II 226, 1, 4.

S. 540. 1. M. al-Ḥilyāwī, b. R. ra'yuhū fi 'š-šī'r waš-šā'ir Apollo I, 1161/7. — 1. al-'Udda fi 'ḥtiṣār al-'Umda v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡi aš-Šaqālī an-Naḥwī (Suyūṭī, *Buḡya* 393 ohne Datum) Alex. Adab 98.

S. 541. 3. 1. al-Mudḡal Esc. *Madḡal*. — 1. al-Māzarī und al-Kattānī (Colin).

4. BDMG 67a, Garr. 271, Alex. Fun. 188₉.

S. 542, 1, 2 Bd. 18 Garr. 266. — 4. eine *Urḡūza* ed. Ḥabīb b. Zaiyāt al-Mašriq XXXVI, 181/91. — 2. 2. Qaw, II, 190.

S. 544. 9. Garr. 560, Alex. Fun. 175₃, Qaw. I, 180/1. — Cmt. 1. *Faṭḥ an-nuqūd* Garr. 501/2, Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 64₂, 69₅, 187₂, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1308, türk. Übers. v. 'Iṣāmaddin Ibr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī (II, 571) gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul o. J. (Qaw. II, 179).

S. 545. 11. Alex. 'Arūḡ 4, Fun. 64₂, Qaw. II, 179/80. — Cmt. 2. Alex. 'Arūḡ 1. — 3, eb. 2, Qaw. II, 182. — 5. Alex. Fun. 68₁. — 8. *Faṭḥ rabb al-barīya* Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 65₃₅, 131₁₃.

S. 546, 15. Alex. Fun. 79₁. — 28. v. Muḥibbaddin al-Bašrī Alex. 'Arūḡ 4. — II. *Muḥtaṣar fī 'ilal al-a'arīḡ waḡdurūb ḥāṣṣa* eb. — 12. 1. a. 'Al. M. b. 'Al.

S. 547. 1. al-K. al-Yamīnī Qaw. II, 250.

S. 548, 1. 2. Qaw. II, 242.

1b. Abū Ishāq Ibr. al-Isfarā'īnī starb am 'Āšūrā'tag 418/21. 2. 1027; *Nūr al-'ain* (II 842) zusammen mit *Qurraṭ al-'ain fī 'aḥd ūlār al-Ḥu*. v. a. 'Al. 'Al. b. M. K. 1279, 1298 (Alex. Ta'r. 113). — 2. 1. Garr. 587.

S. 549, 2. 4. Teh. Sip. II 504/9.

S. 551. 4, 10 Alex. Mawā'iz 7. — 8. 1. s. E. Strausz WZKM 45, 19/202; gegen Björkman, Beitr. 82 ff (zu II, 318) s. R. Hartmann ZDMG 70, 500, Strausz a. aO. 202.

S. 553 11. 9. al-Badī fī naḡḡ aš-šī'r Alex. Adab 17.

1. Abu 'l-'Alā' M. b. 'A. b. Ḥassūl Šafī al-Ḥaḡrātān stammte aus Hamadān, wuchs in Raiy auf und leitete den Diwān ar-Rasā'il daselbst und später für Mas'ūd von Ḡazna; er starb 450/1058. *Tatimmat al-Yatima* I, 107, *Dumyat al-qaṣr* 90 (wo falsch Ḥassūn). — R. fī tafḡīl al-Aṭrāk ilḡ ed. 'Abbās 'Azzāwī, Belleten IV, 4/5, Ankara 1940, S. 15/1, türk. Übers. v. Šerefeddin Yaltkaya eb. 235/66.

S. 554. *Zubdat at-tawārīḡ*, s. Houtsma Acta Or. III. 145.

4b. M. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī al-Miṣrī schrieb 659/1260 *at-Tuḡfa*, Ein-

leitung eines ausgedehnten Werkes über die Genealogie der ar. Stämme, gewidmet dem Ḥafṣiden a. 'Al. M. b. a. Zakariyā' (647—75/1249—76), um gegen die 'Abbāsiden in Kairo Propaganda zu machen, s. M. Jawad, REI, 1938, 286.

6. 1. Bd. 2 (592/635 H) Molla Čelebi 119 (Ritter).

S. 556. 2. Chwolson, Ssabier I, 604, 606. — 2. Eine Ausgabe der *Aḥbār al-Qarāmiṭa* daraus bereitet B. Lewis vor (Or. VIII, 285).

S. 557, 2b. Abu 'l-Ḥ. M. b. Hilāl b. aṭ-Ṣābi (ḤḤII, 656/7), k. *al-Hafawāt* Top Kapu 2631,2 (RSO, IV, 725) s. II, 922. — 2c. Gars an-Niṣma a. Ḥu. Hilāl b. al-Ḥ. aṭ-Ṣābi, *Rusūm dār al-ḥilāfa*, Hds. in al-Azhar, s. al-'Azzāwī in Belleten IV, 17n. — 4. RAAD II, 193ff, Mirzā M. Qazwinī, *Bist Maqāla* II, Teheran 1313, p. 78ff.

S. 558, 6b, 1. s. S. 565, 2d. — 3. Garr. 242, Wien 414 (*L. al-l. wanzhat al-aḥbāb al-maḡmū' min kull kitāb*).

S. 560. 9. 1. l. aṣ-Šarafī, s. II, 550. — 3. udT. *Maḥāsīn al-aḥbār fī manāqib al-'itira al-aḥbār*, Hamb. Or. Sem. 38,2.

9a. Abu 'l-Barakāt Mubārak b. a. Bekr b. Ši'ār (?) al-Mauṣilī, gest. 654/1256, ḤḤ. IV, 236, *'Uqūd al-ḡumān fī farā'id šu'arā' ḥāda 'z-zamān (al-mudaiyal 'alā k. Muḡam aṣ-šu'arā' liM. b. 'Imrān al-Marzubānī)* Bd I, Hamza As'ad 2323 (nimmt in der Vorrede Bezug auf seine *Tuḥfat al-wuzarā'*) Ritter.

9b. Abū Naṣr Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba schrieb unter dem Chalifen an-Nāṣir billāh 575—622/1180—1225 *Ansāb āl a. Ṭalīb*, Bibl. des al-Ḥ. Šadraddīn, *Dir'ā* II, 377, No. 1517.

S. 563. 'A. Riḍā in RAAD III, 129/36, 161/8, 260/7, — Die Lücke in der Abt. der Muḥammeds ist in Bd V, 231/477 nachgetragen.

S. 565. 15. al-Ġāmi' *l'aḥlāq ar-rūwī wa'ādāb as-sāmi'* Hds. v. J. 500 in 10 Bänden, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 8.

S. 565. 2. al-Kattānī, *Fihris* II, 373, *al-Lubāb* K. 1358. 3. 1. in erster Fassung Br. Mus. Add. 2524, Cambr. 169, in zweiter Fassung, 10 Jahre später redigiert, Paris 2133 (M. Jawad).

S. 566. 3. 1. ein Teil daraus Paris 2087 (M. Jawad, REI 1938, 285).

S. 567. Auszüge: a. v. a. Šāma noch Paris 2137 (M. Jawad, REI 1938, 285). — g. v. Abu 'l-Faṭḥ al-Ḥaṭīb Garr. 584.

3a. Anon. Une chronique syriaque du VI/XII s. (a. 490/593) *Bustān al-ḡāmi'* (Oxf. Hunt. 142, Serāi 2959), publié par Cl. Cahen, Bull. Inst. franç. de Damas VII/VIII, 1937/8, 113/58.

S. 568. 1. *Buḡyat aṭ-ṭalīb ilḥ* Serāi A. III, 2925 (8 Bde), Faiz. 1404 (1 Bd) s. A. Hamdani, JRAS 1938, 562, andre Stamb. Hdss. bei Cahen, REI 1936, SA, No. IV.

S. 569. 9. *Muḥtaṣar bulūḡ al-āmāl mimma ḥarwa 'l-kamāl min qaṣā'id muḥammasāt* Alex. Adab 123. — 10. *al-Inṣāf wat-taḥarri fī daf' aḡ-zulm wat-taḡarri 'an a. 'l-'Alā' al-Ma'arri* s. RAAD II, 266/44.

S. 573. 2. a. als *R. fīmā warada fī Qarāqūš*, Suyūṭī zugeschrieben, Qaw. II, 236. — 5. *A'lām an-naṣr*, s. Kračowsky CR Ac. Leningrad 1928, 1/7.

2b. Abu 'r-Rabi' S. b. Yaḥlaf al-Mazālī (G. I, 336) starb 1078 in Warḡlān; *k. as-Siyar*, von Aṭfiyāš (II, 893) in seine 'Uqbā, Tunis 1320, aufgenommen, s. Lewicki, REI 1934, 59 ff.

S. 577, 3, 5, Bank. XXIII, 101, 2592.

S. 578. 2. gest. am 28. Rabi' I, 460/6. 2. 1068. — 2. Bd. 2. über die Regierung Ḥakams II, in Constantine, Sidi Hammouda 339 (s. Codera, Manuscripto de Aben Haiyan en la biblioteca de los herederos de Cidi Hammouda en Constantine, Bol. RAH XIII, 53ff). I. Ḥ. *al-Muḫtabis*, Tome troisième: Chronique du Règne du Calife Umayyade 'Abdallāh à Cordoue, Texte ar. publié pour la première fois d'après le Ms. de la Bodl. avec une introduction par le P. Melchor M. Antuña, Paris 1937 (Textes Ar. rel. à l'histoire de l'Occident Musulman III), s. Verf. OLZ, 1941, 168/71.

2a. Lévi-Provençal, Les Mémoires de Abdallah, dernier Ziride de Grenade (460—83/1173—90), texte et trad. al-Andalus III 233/344, IV 29/142 (1935/6).

3. 3. Cmt. *Ifṣāḥ* Qaw. I, 423.

S. 579. 4. 1. Qaw. II, 209.

S. 579. 5. Hdss. Bd. I—III. s. Lévi-Provençal Hesp. XVII, 19f, Bd. IV in Marokko, Allouche eb. XXVI, 92/3, eine Hds. in Leningrad, Kračkovsky eb. III, 89/96.

S. 580. 8. 1. b. az-Zubair, *Šilat aš-šila* ed. E. Lévi-Provençal, Paris, 1938. — 10. al-Kattānī, *Fihris* I, 99.

S. 584, Z. 1 zum *Ġurūḍūn ḥīrad* s. ar-Rāḡkūtī, RAAD IX, 129/9, 193/202.

3, 1. Dāmādzāde 1410 (Cl Cahen, REI 1936, SA 4). — 4. Garr. 240, 1370, Alex. Ḥad. 34, 49, als *R. taštamil 'alā alf kalima min al-ḥikam an-nabawīya wakaḥīr min al-waṣāyā wal-mawā'iz* Alex. Adab 134, 1.

S. 586, 5, 3a, *Nuṣl as-sā'irin* Alex. Ḥad. 67.

5a. at-Tanūḥī al-Ḥalabī, geb. 482/1089, gest. 556/1161, s. Cl. Cahen, REI 1936 SA 4, *Ta'rīḥ* La Chronique abrégée d'Al-'Aẓīmī par C. Cahen, JA 1938, 355/448.

5b. b. b. Bābā Yāqūt *Iršād* I, 230 (b. Lāwa?), Yeni 234, ist Autograph, s. V. A. Hamdani, JRAS 938, 562.

S. 588. 11. 2 Alex. Ta'r. 40.

S. 589. 13, al-Kattānī, *Fihris* 451—5, *Šarḥ al-Ḥamāsa* Stambul Un. R. 3180 (ZS III, 252). — 6. *al-Aḥādīḡ al-Musta'šimīyāt at-tamānīyāt*, al-Kattānī, *Fihris* I, 145.

S. 590. 15. s. Revue de l'Orient chrétien 28, 390/405.

S. 591. 17. 3. *Muḥtaṣar fī 'ilm an-nafs al-insānīya*, zT verschieden von der *Maqūla muḥtaṣara fī 'n-nafs al-badaniya* in Onze traités philos., Bairūt 1918, 76/102.

S. 592. 1. 1. Garr. 728, 765. — 2, 3. Garr. 1255.

S. 593. 1a s. II, 1010, 132. — 1b. I. Ṭāḥir b. M. b. Naṣr al-Marwazī, Garr. 182.

S. 595. 4. 2. *Urḡūsa fī naḡā'ir al-Qor'ān*, Alex. Fun. 200, 2. — 5, 1. AS 4043, NO 3944/6, Waliaddin 2602, Alex. Adab 152, Bank. XXIII, 110, 2608. — 7. Bank. XXIII, 121, 2609, 2610.

S. 597, 8. 1. *Nuṣḥat al-albāb ilḥ*, von einem Magribiner für den Sultan von Marokko Ism. at-Tāmin (1083—1139/1672—1727) verf. Bank. XXIII, 123, 2611.

S. 598. 11. 1. *Rauh*.

S. 602. 1. M. b. 'A. gest. 449/1057. — 3. *al-Istibṣār fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥkār*, gedr. Naḡaf 1346 udT *al-Istinṣār*, s. *Darī'a* II. 16.⁴⁴, 34.^{132a} uS. 969 zu 602, 2, 3.

S. 602, 2b. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. 'A. b. A. az-Zangānī ad-Dāraqutnī al-Baḡdādī studierte in Damaskus, liess sich in Baḡdād nieder und starb dort im Ġum. I, 459/März—Apr. 1064. Subkī, *Ṭab*. IV, 8. *al-Mu'tamad min al-manqū: fimā ūḥiya ila 'r-rasūl* HH V, 623,¹²³⁰³, Alex. Ḥad. 61 (s. aber II, 212, 3a). 4. 1. Dazu *Takmilat al-Ikmāl* v. M. b. 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. Nuqṭa al-Baḡdādī (s. 609,¹⁶) Garr. 1448.

6. noch Garr. 2168,¹¹, Alex. Ḥad. 5. Cmt. eb. 30 (wo ad-Dailamī).

S. 603. 2. Alex. Fun. 95.⁹ — 9. eb. Ḥad. 10.

S. 604. 10d. Muḡyiddin M. b. 'Al. b. al-'Arabī, gest. 543/1148, *Ḥikam an-nabī*, Alex. Ḥad. 21.

10e. Sa'daddīn al-Ḥu. b. M. b. a. Tammām at-Takritī schrieb *Sirat an-nabī*, vor dem Verf. von seinem Sohn Ya. i. J. 546/1151 gelesen, 'Umūm. 748 (Ritter).

S. 605. 13a. A. b. Maḡmūd b. Sa'īd al-Ġaznawī, gest. 593/1197, schrieb *Rauḡat aš-ṣiḡāb fī bayān ma'āni 'l-alfāz an-nabawīya wal-ādāb aš-ṣar'īya*, daraus *Muntaqā* Alex. Ḥad. 64.

14. 1. Hamb. Or. Sem. 58, Garr. 1377/9, Alex. Ḥad. 35, Qaw. I, 137, 424. — Cmt. a Garr. 1390, Alex. Ḥad. 4.

S. 606. 1. a. 'Al. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd al-'Aṭṭār aš-Šāfi'ī, gest. 724/1324, Garr. 1391. — 3. *at-Tahḡīb* Garr. 686, Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. Ḥad. 13, *Tahḡīb at-Tahḡīb* Garr. 687.

S. 607. 14a. Alex. Ḥad. 33, Dam. Z. 49,¹⁵ (wo al-Qaṣrī).

S. 608. 1, Garr. 1381/3, Alex. Ḥad. 13. — 2. Druck Ind. 1301. — 4. Garr. 1414, Alex. Ḥad. 16, Qaw. I, 112. — N. 1. s. II, 923.²³

S. 609. II, Teh. Sip. II, 292/302, *ad-Durr an-naṭīr* Garr. 1384, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1322 (Qaw. I, 102).

S. 610. 18, 1. Alex. Ḥad. 7, Mawā'iz 6. — 19. 1. Alex. Ḥad. 63.

S. 611. *Muḡaddima fī 'ulūm al-ḡadīf*, Bombay 1938. — Auszug a. Alex. Fun. 63.² — Cmt. α eb. Muṣṭ. Ḥad. 6, Qaw. I, 89. — c. K. 1937. — e. Garr. 1452, 1467, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14/6, Fun. 103,²¹, 110,²², Qaw. I, 95/6, Cmt. β Qaw. I, 94, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16.

S. 612. η Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15. — ν *Saqt ad-durar* v. 'Al. b. Ḥu. al-'Adawī al-Mālikī, voll. 1309, K. 1323. — Versif.: a. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 18. — c. Cmt. α gedr. Bombay o. J. — β Alex. Fun. 64.³ — Gl. v. Sulṭān al-Mazzāḡhī s. II 452. — h. v. Maṣṣūr Sibṭ an-Nāṣir aṭ-Ṭablāwī (gest. 1014/1605 II, 443) Alex. Fun. 198, 5. — Auszug *aš-Šaḡa 'l-faiyāḡ min 'ulūm b. aṣ-Ṣalāḡh* v. Burḡān Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī (II, 228) Alex. Muṣṭ. Ḥad. 10.

S. 613. 20. 1. *al-Muḡḡār al-muḡaiyal biḡi 'alā ta'rīḡ b. an-Naḡḡār* v. a. 'I-Ma'ālī M. b. Rān' b. Salām (II, 30); daraus *Muntaḡhab al-muḡḡār* v. Taḡiaddin al-Fāṣī (II, 220) hsg. v. 'Abbās al-'Azzāwī, Baḡdād 1357/1938 (Maṭb. al-aḡālī). — 21. 1. Stamb. ZS III, 83, Alex. Ḥad. 60. Qaw. I, 151.

S. 614. Cmt.: Alex. Ḥad. 19. — b. eb. 9. — c. eb. 45, Qaw. I, 147/8.

— d. M. b. 'Aṭṭā' allāh al-Herewī, gest. 829/1426, s. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* VIII, 151/5, aš-Šaukānī II, 201/8. — Auszüge: c. v. A. b. Muṣṭafā b. Faḍlallāh al-Ḥamawī um 1148/1735, Garr. 2071,3. — 2. Qaw. I, 156, Alex. Ḥad. 24, 174,6, davon verschieden udT *ad-Durr al-multaqaṭ fi tabyīn al-ḡalaṭ* Alex. Fun. 95,10, 162,6, 1747 und *R. fi 'l-ḥadīṭ al-mauḍū' fi faḍḍ'il al-qirā'a sūra sūra* eb. 95,11.

S. 615. 11 s. RAAD V, 524/5. — 21. *R. fi l-aḥādīṭ al-wārida fi ṣadr at-tafāsīr fi faḍl al-Qor'ān waḡairhā* Qaw. I, 118.

21b. s. II, 930,5,3, Garr. 1425, Hds. a. d. J. 706/1306.

23. 2. K. 1356/1937. — 6. Alex. Ta'r 7. — 8. Jerus. Ḥalīd.

S. 616. 24. *Ḡazālī sab' ḥuṣūn* AS 3307. — 15. *Islām at-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī*, K. 1322 (Alex. Qiṣ. 7).

S. 617. 1. 1. Bd. 1—8. K. 1938. — Auszug a. Alex. Mawā'iz 3.

S. 618. 4. 1. Löwen L. 97, Garr. 1371.

S. 619. 4. 5. Alex. Ḥad. 16. — 5. 3 streiche, s. S. 343 (Heffening).

S. 620. 6, 1. Ind. Off. 4580, JRAS 1939, 370, Qaw. I, 152, dazu *Madḥal* v. Verf. Qaw. I, 94. — Cmt.: c. Alex. Ḥad. 32. — d. eb. 63, Qaw. I, 153. — h. Alex. Ḥad. 32 (Hds. v. J. 858).

S. 621. r. v. a. 'Al. Ism. b. M. b. Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O. al-Fuqqā'i al-Ašraf, Anfang des 8. Jahrhs. Alex. Ḥad. 32. — Cmt.: a. Qaw. I, 144, dazu *Muḡaddima* Alex. Fun. 100,2. — d. BDMG 13, Qaw. I, 149.

S. 622. 4 BDMG 8/9, Garr. 1262/4, Qaw. I, 80.

S. 624. 8d s. II, 994,54. — 9. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 339/42. — 2. eb. II, 61. — 2a. 1. al-Lubūdī, II, 85,23. — 11. *Arba'ūna ḥadiṭan fi ḥaqq al-fuqarā'*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. Ḥ. as-Silafī, Alex. Ḥad. 48. — 12. Korrespondenz mit Zamahšarī, Garr. 2066,3.

S. 625. 12a. s. 1 I, 181, II, 937,79. — 14. al-Kattānī, *Fihris* II, 58. — *al-Ḡawāḥir* Alex. Mawā'iz 14.

S. 626. Z. 11. *Riṭwāyat 'Āṣim* b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī Alex. Fun. 98,3.

1. 3. s. II, 943,130.

S. 627. 4. 1. Qaw. I, 105. — Auszüge c. s. II, 764, 12, l. 1329. — 4. Alex. Ta'r. 52.

S. 628. 7. al-Kattānī *Fihris* II, 97: *Nuzhat an-nāṣir*.

S. 629. 1, 7, gedr. zusammen mit b. al-Muqaffa's *al-Adab al-kabīr* udT *Gawāḥir al-ḥukamā'*, K. 1907. — 16. *al-Istiḍkār ilḥ* s. I, 297. — 17. *at-Taḡāṭud fi 'l-ḥadīṭ an-nabawī* Kairo² I, 98.

3. al-Kattānī, *Fihris* II, 254.

S. 630. 5. 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 183/9. — 1. Qaw. II, 135/5.

S. 631. d. Makr. 55, s. II, 935,55. — f. Qaw. I, 128/9. — 1. eb. 157, Stambul 1317.

S. 632. a. Alex. Ḥad. 54, lith. K. 1276. — 2. Qaw. I, 150. — 5. Br. Mus. Quart. X, 134.

S. 633. 6. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 8. b. dazu *Ḥātima* Alex. Ḥad. 22.

S. 634. 10. 2. Alex. Ḥad. 4. — c. al-Qaṭṭān al-Fāsi, dessen *Masā'il al-muḡaraḥāt* Ind. Off. 1777.

10a. Abu 'l-Q. M. b. 'Abdalwāhid b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāhī, aus dem Dorfe al-Mallāh bei Granada, geb. 549/1154, gest. 619/1222, al-Kattānī, *Fihris* 252; *Lamaḥāt an-anwār wanaṣfaḥāt al-azḥār fī ṭawāb qārī' al-Qor'ān* Fās, Qar. 263, = (?) *L. al-a. wan. al-a. fī faḍl al-Qor'ān al-'aẓīm* HH V, 329, 11163, s. auch II, 981, 27.

12. al-Kattānī, *Fihris* I, 367. — 1. Alex. Ta'r. 4.

S. 635, 16, 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15, Fun. 198, 8. Cmt. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16, Fun. 123, 5; 145, 2; 188, 1. — 3. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14, Fun. 123, 4. — 14. 1. al-Bibānī. — 15. v. M. b. M. b. al-Amīr, gest. 1232/1817, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 11.

S. 636, 1. Garr. 2129 (*Ġumal al-aḥkām*), Alex. Fiqh ḥan. 4. — 2. *ar-Rauḍa* eb. 29.

S. 637. 2a. Alex. Fiqh ḥan. 69. — 4. 1. Ind. Off. 1423/5, Garr. 1677, Qaw. I, 273. — c. Qaw. I, 293, Stambul 1307. — d. Qaw. I, 275.

S. 638, 4, 1. k. anon. Ind. Off. 1426/7. — 5. 2. Ind. Off. 1523.

S. 639. 6a. M. b. Ibr. b. Anūš (?) al-Ḥaṣīrī, gest. in Buḥārā 500/1106, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġawāḥir* II, 3, *Ḥāwī 'l-Ḥaṣīrī* Alex. Fiqh ḥan. 22 (s. 653, 36, 3).

8. 1. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 2. eb. 51.

S. 640. 10. 1. Ind. Off. 1429 (?); Berl. 4372 ist vielmehr *al-Ḥusāmī*, s. Ind. Off. 1438. — 5. Garr. 1687. — 9. Qaw. I, 316. — 11. 2. Auszug *Zād al-ġarīb ad-dā'i min Badā'i' aṣ-ṣanā'i'* von M. al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī mit *Taqrīz* des 'abbās. Chalifen al-Mutawakkil a. d. J. 925/1519, RAAD IX, 308. — 4. *Mīzān al-uṣūl fī natā'iğ al-'uqūl* Garr. 1626.

S. 641. 12, 2. Garr. 1688/90, Alex. Fiqh ḥan. 24.

13a. *Ġawāḥir al-fatāwī*, verf. 577/1181, Qaw. I, 318.

14. 1. Garr. 1691, Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3. Mōṣul 64, 225, Alex. Fiqh ḥan. 72 (dem Burḥānaddīn Maḥmūd b. A. al-Buḥārī, gest. 616/1219, zugeschrieben).

16. *Ṭarīqat al-ḥilāf bain al-a'imma* Qaw. I, 368.

S. 642. 18, 1. Alex. Fiqh ḥan. 60.

19. 1, Garr. 1693/5, Alex. Taṣauwuf 22, Qaw. I, 248, Mōṣul 63, 193, 156, 81; 175, 74/5; 232, 98. — 1. Alex. Taṣ. 45, Mawā'iz 44, Qaw. I, 264, Garr. 1696, Ind. Off. 1524.

S. 643. Z. 2. gedr. Stambul noch 1306. — 6 (s. S. 970) Ind. Off. 1525. — 20. 1, anon. *Ḥāṣiya* Ind. Off. 1714. — 4. s. II, 991, 15.

22. s. Heffening, EI, Erg. 115/6.

S. 644. 23, 1. Ind. Off. 1643/8, Alex. Fiqh ḥan. 42, Qaw. I, 378. — 24. anon. Biographie Garr. 2102, 2. — 1. Ind. Off. 1538/48, Garr. 1697, Qaw. I, 406/7, Mōṣul 159, 144. — 1. Garr. 1698/1700. — Supercmt.: 1b. v. Ḥamid-addīn 'A. b. M. aḍ-Ḍarīr al-Buḥārī, gest. 666/1268 (b. Quṭl. 136), Ind. Off. 1549. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 70.

S. 640. 8. Garr. 1746/8, Alex. Fiqh ḥan. 38, Qaw. I, 371. — Gl. a. Qaw. I, 321. — 10. Ind. Off. 1650/1, Qaw. I, 380, Bank. XIX, 1643/9, As. Soc. Beng. 1904, S. 17. — 1a. Alex. Fiqh ḥan. 33 (*k. al-ḥağğ*).

S. 646. Z. 1. 1. al-Ḥamawī. — 33. Garr. 1701. — 43. anon. Garr. 1702. — 44. *Ḥāṣiya 'alū k. al-karūhiya wal-waṣāyā* v. Sinān Ef., gest.

965/1557 in Stambul, Alex. Fiqh ḥan. 21. — 45. *R. fī tafsīr ba'd masā'il al-H. min k. ar-rahn* v. Walī b. Yū. al-Imādī, verf. 988/1580, Qaw. I, 342. — 46. *R. fī 'l-ḡaṣb min k. al-H.* von Ḥinalizāde eb. 348. — Versific. I. al-Hāmīlī (II 240); Comt. I. *Sirāḡ az-ḡalām wabadr at-tamām* noch Alex. Fiqh ḥan. 30, 67. — *Wiqāya* Garr. 1680/2, Ind. Off. 1559/61, Qaw. I. 408. — Cmt. a. BDMG 35/6. Ind. Off. 1577/91, Qaw. I. 362/3, Rāmpūr 304/9, Bank. XIX, 1654/7. — Gl. β Ind. Off. 1592/3, Alex. Fiqh ḥan. 20/6, Qaw. I, 335, Mōṣul 62,178, 96,70 (s. II, 301).

S. 647. 77 (= p?) v. Ibr. b. M. 'Iṣāmaddin al-Isfarā'īnī, gest. 944/1537 (II, 410) Ind. Off. 1594, Alex. Fiqh ḥan. 20, Qaw. I, 324, Āṣaf. 1082. — ε Alex. Fiqh ḥan. 21. — ζ Garr. 1684. — bbb. v. 'Izzaddin M. b. 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz al-Malak um 820/1417, Qaw. I, 367. — c. Ind. Off. 1595/6, Garr. 1749, Alex. Fiqh ḥan. 8, Qaw. I, 306/7. — i. Alex. Fiqh ḥan. 36.

S. 648. r. Qaw. I, 315 (wo *taufiq*), Alex. Fiqh ḥan. 15. — s. v. Mollā Ilyās Ef. Alex. Fiqh ḥan. 36. — t. *R. fī ba'd mabāḥiṭ min k. al-W. v. Ḥwāḡazāde*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 339. — u. *R. fī ṣarḥ ba'd al-mawāḍi' min al-W.* von 'Alā'addin al-Isbiḡābī eb. 346. — *an-Nuqāya* Ind. Off. 1561/8, Garr. 1683, Qaw. I, 405. — Cmt. c. Alex. Fiqh ḥan. 35, Qaw. I, 366. — e. Ind. Off. 1573, Alex. Fiqh ḥan. 36, Bank. XIX, 1668/70; dess. *al-Aḡwiba ar-rāḍiya al-murḍiya 'an il-as'ila ar-Rāziya al-muzriya* (zu Faḥraddin R. *fī 't-ṭa'n 'alā maḡhab al-imām a. Ḥanīfa*), Qaw. I, 159. — f. Ind. Off. 1569/75, Alex. Fiqh ḥan. 35, Bank. XIX, 1671. — g. Ind. Off. 1552/3, Bank. XIX, 1672, Alex. Fiqh ḥan. 16. — i. Ind. Off. 1572. — k. eb. 1574/5, gedr. Dehli 1314/5. — n. anon. Ind. Off. 1576. — o. *al-Ḥawāṣi wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrawāt 'alā Muḥtaṣar al-ma'ānī* Mōṣul 115,136.

S. 649. Cmt. *al-Fawā'id ilḥ* Alex. Fiqh ḥan. 45. — II. eb. 61, Qaw. I, 391 (anon.?). — III. Alex. Fiqh ḥan. 11. — 25. i. Garr. 1894, Alex. Fiqh ḥan. 66, Mōṣul 160,182. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 37. — c. eb. 71. — 2. eb. 22, Berl. Qu. 1600.

S. 650. 26, I, Heid. ZDMG 91,384, Ind. Off. 1741/7, Alex. Fun. 174,10, Qaw. I, 429. — Cmt. 2. Alex. Far. 11, Qaw. I, 431, *al-Minhāḡ al-muntaḥab min aḍ-Ḍau'* Alex. Far. 17. — 5. Qaw. I, 429/30, Alex. Far. 10,15, Ind. Off. 1748/54, Garr. 1872/3. — Gl. a. Garr. 2073,1. — d. v. M. b. Ḥamza al-Fanārī (II, 233) oder selbständiger Cmt. (?) Paris 864. — e. v. M. b. Muṣṭafā al-Kūrānī al-Wānī, verf. 992/1584, Alex. Far. 6, 15. — f. v. A. b. 'Abdalaūwal al-Qazwīnī, gest. 966/1559, eb. 16. — g. v. Badraddin Mōṣul 81,28.

S. 651. 7. Alex. Far. 10, 15, Qaw. I, 430. — (*Ṣarḥ taṣḥīḥ muḥtaṣar as-S. liKamūlpāṣā* Alex. Far. 8). — 22. Alex. Far. 7. — 24. udT. *Ḡāmi' ad-durar* Alex. Far. 5. — 25. v. Ḥaidar b. M. b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī, gest. 830/1427?) Alex. Far. 10. — 26. anon. *al-ḡadīd* Alex. Far. 13. — *Urḡūza fī 'l-farā'id* v. 'Abdalmuḥsin al-Qaiṣarī, ḤḤ. IV, 408,8997, Paris 1266,7. — III, s. zu 765, IV. — 27. Ind. Off. 1671.

S. 652. 27a. s. II, 949,16. — 2. 8, I, Garr. 2076,13, Alex. Taṣ. 16, Mōṣul 72,20. — 30. Qaw. I, 377.

S. 653. 35. 1. Alex. Fiqh ḥan. 16, Qaw. I, 315. — 2. Ind. Off. 1649/50, Mōṣul 97, 83. — 36. 5. Garr. 1686 (*fi 'l-fawā'id*), s. zu 639, 6a. — 37. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 654. 40. *al-Ḥusāmī* Berl. 4372 (irrig b. Māza zugeschrieben, s. zu 640), Ind. Off. 1430/3, Garr. 1705, Alex. Fun. 103₃₃. — Cmt. 2. Ind. Off. 1434/6. — 3. Alex. Uṣūl 5. — 7. Qaw. I, 291. — 9. l. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, in Kābul verf., Ind. Off. 1437. — 12. anon. Ind. Off. 1438.

S. 655. 42. 1. Cmt. *Tuḥfat al-ḥarīṣ* v. 'Alā'addīn M. b. Balābān al-Fārīsī, gest. 739/1338 in Kairo, Alex. Fiqh ḥan. 11. — 42a. 1. Garr. 1766. — 43. 1. eb. 1692.

S. 656, Z. 4. Garr. 2151, Alex. Fiqh ḥan. 13 (*Tartīb*). — 44. 1. Ind. Off. 1651, Alex. Fiqh ḥan. 46. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 22, Qaw. I, 327. — 45. Ind. Off. 1652/3, Garr. 1707/8, Mōṣul 219₁₃₈.

S. 657. 47. 1. Ind. Off. 1527, Garr. 1709/12, Qilič 'A. 393, Alex. Fiqh ḥan. 5, 61, Bank. XIX, 1684, a. — Cmt. a. Garr. 1713. — c. anon. eb. 1714. — 2. *al-Fawā'id al-muṣṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-Muqaddima* mit anon. Cmt. Alex. Fiqh ḥan. 33. — 48. *Šudūr ad-dahab* V, 419. — 1. Garr. 1715, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. a. l. al-Qā'ānī. — b. Garr. 1716, Qaw. I, 286. — c. Alex. Uṣūl 11. — 48a. s. 641, 13a. — 48. b. Mōṣul 182₁₉₇, d. II, 951₃₄.

S. 658. 49. 1. Garr. 1678/9, Qaw. I, 390, Mōṣul 98₈₉, 167₄₅. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 34. — c. Ind. Off. 4579, JRAS 1939, 370, v. 28. Muḥ. 832/21, 7, 1438 (s. II, 315) Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 354. — 2. b. al-Iṣḥāhānī, gest. 749/1348, *DK* IV, 327, Ind. Off. 1460 (*ma'ānī fūr masā'il*).

S. 659. 50. 1. Garr. 1717, Alex. Fiqh ḥan. 12, Fun. 159₁₁, Qaw. I, 311. — Cmt. e. anon. Garr. 1713. — 6. Garr. 1904. — 10. *Mu'ānī 'l-ma'ānī* Alex. Adab 161.

52. Hamb. Or. Sem. 22, Ind. Off. 1654/66, Garr. 1750/1, Qaw. I, 402, Mōṣul 97₉₁, 114_{209/110}, 135₁₉₆, 146₁₀₆. — Cmt. 1. *Ḥilyat al-muḡallī* Ind. Off. 1668, Qaw. I 327. — 2a. Ind. Off. 1667, Garr. 1752, Alex. Fiqh ḥan. 55₆, 62, Qaw. I, 373, Bank. XIX, 1690.

S. 660. 2b. Garr. 1759, Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 356/60, Mōṣul 181₂₁, lith. Lahore 1889., dazu anon. *Masā'il Munyat al-muḡallī* Garr. 1754. *Ḥilyat an-nūḡī*, voll. 1241/1825, Qaw. I, 328, gedr. noch St. 1251, 1308, 1322. — 53. s. II, 950₂₈, 958₁₁₁.

1. 1. Cmt. *Rauḍat al-mustabīn* v. Dā'ūd b. 'A. aš-Šādīlī Fās, Qar. 823.

S. 664. 5. Cmt. s. II, 251, 1018. — 6b. Fās, Qar. I, 812/5, 819 (s. II, 963₅₁).

S. 665. 9. 1. Alex. Fiqh māl. 4.

S. 666. 9. 12. *al-Munḡiyāt wal-mūbiqāt fi 'l-ad'iya* Alex. Fiqh māl. 16. — 10. 2. d. Alex. Far. 8.

12. Abū Ya. b. Ġamā'a at-Tūnisi, 7/14. Jahrh. *Masā'il fi 'l-buyū'* mit Cmt. v. a. 'l-'Abbās A. b. Q. al-Ġudāmī al-Fāsi al-Qabbāb Leid. 1824.

667. 2a. 3. *Mauḡif al-imām wal-ma'mūm* Alex. Fiqh šāf. 38₂.

S. 668. 4. 1. H. A. R. Gibb, al-M. 's Theory of the Khilāfat, Isl. Cult. XI, 291/302. — 8. Qaw. I, 217. — 10. ein selbständiges Werk. u. d. T. *ar-Rutba fi ṭalab al-ḥisba* in einer Stamb. Hds. im wesentlichen gleich der *Mā'ālīm*

al-qurba (s. Z. II 210) und der *Nihāyat ar-rutba* (I 832) in Ägypten oder Syrien verfasst, s. Gaudefroy Demombynes, JAS 230, 452/4. — 12. Garr. 1258, Bibl. des Yāsīn Bāšayān al-ʿAbbāsī in Baṣra (Ritter).

669. 5. Alex. Fun. 170₄. — 9. 1. Ind. Off. 1775. — Ya. al-Yamānī, Subkī, *Ṭab.* IV. 324, *ŠD* IV, 185. — *Iḥtirāz al-M.* v. b. a. ʿl. Haiṭam ʿUbaidallāh b. Ya. aṣ-Ṣanʿī, gest. 550/1158, *HH*, VI, 275, Ind. Off. 1776.

S. 670. II. II, 5. neubearbeitet udT *Tashīl al-Hidāya* v. A. b. Luʿluʾ b. an-Naḡīb Šihābaddīn a. ʿl-ʿAbbās, gest. 769/1368, Garr. 1782. — 13. v. a. ʿl-ʿAbbās A. az-Zuhri, verf. 784/1382, Alex. Fiḡh šāf. 25. — VI. gedr. zusammen mit *Ṭabaqāt as-Šāfiʿiya* v. b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī, gest. 1014/1605. Baḡdād 1356. — X. *al-Isāra uṭṭa maḡhab ahl al-ḡaqq* Alex. Tauḥīd 30₂ (= V:).

S. 671. 10. 1. al-Ḥabri. — 1. BDMG 43. — 12. I. Hamb. Or. Sem. 128. — 2. Alex. Fun. 170₁₁, Makr. 45.

S. 672. 2. Gl. 1. *Qurraṭ al-ʿain* noch Alex. Uṣūl 17. — 2. v. A. b. Salāma al-Qalyūbī, gest. 1069/1658, Alex. Uṣūl 9, 18. — 3. v. A. b. M. ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī, K. 1303. — 3. Alex. Uṣūl 12, Fun. 170₂. — 4. eb. Uṣūl 18. — 6. eb. Fun. 114₁. — 11. *Zubdat al-muḡtaṣarāt* (s. S. 971) v. Šarafaddīn Yūnus al-ʿAitāwī, eb. 174₁₄. — III. eb. Fiḡh šāf. 44. — IV. eb. Uṣūl 20. — V. éd. et trad. par J. D. Luciani, Paris 1938. — Auszug *al-ʿAqida as-Salālaḡiya* v. a. ʿAmr ʿOṭmān b. ʿAr. as-Salālaḡī, *HH*, IV, 243 Garr. 1559, s. 768_{19b}. — VI. BDMG 16.

S. 673. XII. als *ar-R. az-Zainiya* zitiert bei b. Taimiya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 464₉. — XVIII, *Ġiyāṭ al-umam fī ʿllyāṭ aṣ-ḡulam* Alex. Taʿr. 92.

S. 674. 16. 2. Alex. Far. 3, anon. Cmt. *al-Mawāhib as-saniya* eb. 17. — 4. k. *al-Uṣūl*, auch k. *al-Ḥamsīn* genannt, weil in seinem 50. Lebensjahre voll., *HHV*, 81, von einem aš-Šāsi, dessen Identität mit al-Qaffal nicht sicher, Ind. Off. 1439/40, Bank. XIX, 1, 1501, Āṣaf. 881, Rāmpūr 2, Calc. Madr. 17, gedr. Lucknow 1210, 1279, Dehli 1303, Cmt. a. v. Ilāhdād (?), gest. 923/1517 oder 932/1525, Ind. Off. 1441/3, Bank. XIX, 1, 1494, Calc. Madr. 18, gedr. Dehli 1293, 1302, — b. *Maʿdin al-uṣūl* v. Šafiallāh an-Nuṣairī Ind. Off. 1444.

S. 675. 18. 1. AS 1839/42, Šehid ʿA. 1209 (F. Meier, Isl. 24, 6), Zangān, *Lughat al-ʿArab* VI, 1928, 94.

18a. Quṭbaddīn Masʿūd b. M. an-Nisābūrī, gest. 578/1182; *al-Hūdī* Alex. Fiḡh šāf. 45.

20. *Buḡyat al-bāḡiṭ ilḡ* noch Alex. Fun. 92₁₁, 146₅, 149₆, K. 1310. — Cmt. 2. Alex. Far. 9. — 3. Heid. ZDMG 91, 384, Garr. 2111₁₁, Alex. Far. 9, 15.

S. 676. Gl. a. Makr. 89. — 4. Alex. Fun. 142₂. — Gl. c. eb. Far. 6. — e. v. Ḥ. al-Ḥiḍri ad-Dimyāṭī Bulāq 1293. — 11. Alex. Fun. 82, 3. — 14. eb. 7. — 16. *Faṭḡ aḡfāl al-mabāḡiṭ* v. ʿAl. as-Sarminī aš-Šāfiʿī, n. a. v. Yū. al-Ḥalabī eb. 12. — 17. anon. *Taʿliq* Ind. Off. 1740. — II. *Nuṣḡat al-muṣṭāq fī ʿulamāʾ al-ʿIrāq* Madina, ZDMG 90, 119 (wo a. ʿl-Barakāt). — 21. *Ṭabaqāt ilḡ* Alex. Taʿr. 85.

S. 677. 3. Hamb. Or. Sem. 62, 4, Garr. 1785. — 4. Makr. 5. — 4b. Alex. Fiḡh šāf. 14. — 4f. v. Ibr. b. ʿAr. al-Bilbaisī, voll. 1179/1765, Alex. Fiḡh šāf. 16. — 4g. *Taḡrir al-ḡumal* v. S. al-Ġamal, gest. 1204/1789, eb. 19. — 4h. v. Ibr. b. ʿAlāʾ al-Marḡūnī, gest. 1073/1662, eb. 20. — 12. *Tuḡfat al-*

abrār fi ḥall al-fāḡ Ġ. *al-i.* v. a. 'l-Abbās al-Bulqīnī aš-Šāfi'i, eb. 7. — 13. anon. zur Vorrede Garr. 1788.

S. 678, 25. 1. *al-Īḡāz muḥtaṣar al-Muḥarrar* v. Tāḡaddin Maḥmūd b. M. al-Kirmānī aš-Šāṭibi, gest. 807/1414, Alex. Fiḡh šāf. 7. — 2. Alex. Ta'r. 47. — 26. 4. Garr. 828.

S. 679. I, 2. Ind. Off. 1767. — 3. eb. 1768, Alex. Fiḡh šāf. 14. — 9. Ind. Off. 1769. — 12. *Bayān al-fatāwī* v. 'Otmān b. A. al-Kūhī al-Kilūnī Ind. Off. 1770. — Auszug *Iršād ilḥ* Hamb. Or. Sem. 54, Alex. Fiḡh šāf. 3. — Cmt. 3. Alex. Fiḡh šāf. 24. — 5. Alex. Fiḡh šāf. 3. — 6. *al-Masā'il al-mufida aš-šariḥa fi 'ibārāt al-Iršād aš-šahīḥa* v. Taḡiaddin 'O. al-Fatā b. Mu'āibid al-'Abdalī az-Zabīdī, d.i. wohl nicht der 781/1379 verstorbene Wezīr, wie der Cat. annimmt, sondern der 887/1482 verstorbene Faḡih (aš-Šaukānī I, 513), eb. 40. — Versif. *al-Bahḡa al-marḡīya* noch Garr. 83, lith. K. 1311.

S. 680. 29. b. Tāḡaddin a. 'l-Q. 'Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣilī, geb. 598/1201 in Mauṣil, floh vor den Mongolen nach Baḡdād und starb dort als Qāḏī der Westseite 671/1272 (Subkī, *Ṭab.* V, 72) *at-Ta'ḡīz, Muḥtaṣar al-Waḡīz* (I, 753, 50), mit Cmt. *at-Taṭrīz* Alex. Fiḡh šāf. 12.

30. Heffening, Isl. XXIV, 131/50. — I, BDMG 44, Ambr. B. 106 (RSO IV, 1040) Mōṣul 160₁₈₄, 182₁₁₈, 200₂₁₁, 212. Cmt. v. Verf. Alex. Fiḡh šāf. 38₂. — 3. eb. 3. — 5. *al-Furūḡ* eb. 32/3. — 8. *Tuḡfat al-muḥtāḡ* eb. 10. — 10a. eb. 28. — b. eb. 5. — d. eb. 28.

S. 681. 19. Hamb. Or. Sem. 52, Alex. Fiḡh šāf. 11. — Gl. a. eb. 18. — 20. eb. 44.

S. 682. 30. I. *Ḥatm.* — 31. anon. Garr. 1793/7. — 32. *Ġawāmi' al-fikar fi tartīb masā'il al-Minhāḡ al-muḥtaṣar* v. 'A. b. 'Otmān b. 'O. b. Šāliḥ aš-Šairafī, gest. 844/1440, Garr. 1798 — 2a. z. Alex. Fiḡh šāf. 16. — ḏ eb. 15. — θ v. 'A. b. Ya. az-Ziyādī al-Miṣrī, gest. 1024/1615, eb. 17. — v. 'Abdalbarr b. 'Al. al-Uḡhūrī, 11. Jahrh. eb. 15.

II. Mōṣul 36₁₈₇. — VI = (i) *Ḍawābiṭ al-fuṣūl* Ind. Off. 1771. — IX. Alex. Fun. 175₁ Qaw. I, 99.

S. 683. Cmt. 1. Alex. Ḥad. 29. — 6. 3b. 16. — 2a. v. Naḡmaddin S. b. 'Abdalqawī at-Ṭuḡhī (l. at-Ṭaufī) al-Ḥanbalī (II, 133) eb. 29. — 8a. eb. 30. — 11. eb. Fun. 117₃, Makr. 49. Qaw. I, 140, Mōṣul 232₉₀. Gl. v. A. al-Madābiḡī Makr. 25. — 12. Qaw. I, 148/9. — 16. eb. I, 141, K. 1307, 1318. — 19. I. al-Ḥayāt II, 522.

S. 684. 34. Mōṣul 102₅₆, 116. — 36. v. Mu'īn b. Šafī Garr. 1437. — X. Alex. Mawā'iz 20, Mōṣul 165₇. — XIII, Gl. v. b. Ḥaḡar al-Haitamī Ind. Off. 1772, anon., voll. 938/1531, Alex. Fiḡh šāf. 17, anon. Cmt. eb. 25. — XIV. Vat. 958, Alex. Luḡa 10, Qaw. II, 231. — Auszüge b. Vat. 958.

S. 685. XVII. Alex. Fun. 63₁₁, 87₁₁, 162₁₁₁, Mōṣul 100₂₈, 112. — XIX. Garr. 1949/50, Alex. Ḥad. 21, Mōṣul 72₁₆, 17. — Cmt. b. I. M. 'A. b. M. 'Allān (II, 533 s. zu II 233). — Auszüge: b. Mōṣul 106₃₀, 110. — XXII. Mōṣul 128₁₀₉.

S. 686. XXVI. Garr. 1803, Mōṣul 38₂₁₉, 3. — XXVII. Mōṣul 200₂₀₉. — XXXIV. *Ru'ūs al-masā'il* Alex. Fiḡh šāf. 39, 1.

4, 1. 3. As'ad 543 (s. S. 557, 2a). — 8. *Iḥṣāl at-ta'wīl* zitiert b. Taimiyya *Maḡm. ar-Ras. al-kubrū* I, 445,1.

S. 687. 1b. as-Sam'ānī, *Ansāb* 486 v, 6. *at-Tahqīb fī 'l-farā'id* Münch. 338. — 2.4. ein einzelner Band Paris 787, M. Jawad nach Massignon, REI 1938, 285.

S. 688, 2b. 2. Alex. Fiqh šāf. 5. — 3. 1. Auszug Supercmt. *ar-Rauḍ al-murbi'* Alex. Fiqh ḥanb. 4. — *Muntahā 'l-irādāt* eb. 7, RAAD XII, 631. — Cmt. des Bahūtī *Iršād uli 'n-nuhā lidaqā'iq al-Muntahā* eb. 3.

S. 689. 4. Cmt. Auszug v. aṭ-Ṭaufī Alex. Uṣūl 19. — 6. udT R. fī 'l-waswās wal-muwawwis Alex. Tauḥīd 43,16. — 7. eb. Mawā'iz 31. — 25. 'Umdat al-aḥkām, ḤḤ IV, 254-8299, dazu Cmt. *al-Mudda* v. Bahā'addīn al-Maqdisī, Alex. Fiqh ḥanb. 4. — 26. *at-Tabyīn fī ansāb aṣ-ṣaḥāba al-Qoraṣiyyīn* 'Āsir I, 593, 'A. Emīrī 'Arabī 2413.

S. 690. 5. 1. Diyā'addīn M. — 6. 2. Cmt. v. Šarafaddīn 'Abdalmu'min, verf. 905/1499, Garr. 1846. — 3. Alex. Ḥad. 65.

S. 692, 5. Ibr. b. Qais a. Ishāq b. Saif an-Nuqqād al-Ḥadramī um 520/1126. *Dirwān*, K. o. J. — 6. Saif b. Nāṣir al-Ḥarūṣī, *Ġāmi' arkān al-islām*, K. 1346. — 5. 1. 1. 384/7. 11. 994.

S. 695, 16. 1. *al-ḡinā'*. — 17, dazu *Naqd* v. b. Taimiyya, gedr. hinter *Maḡāsin al-islām wasarā'ir al-islām* v. a. 'Al. al-Buḥārī, K. 1357.

S. 696. 26. 1. 353/964. Verf. in Mélanges de géographie et d'orientalisme offerts a. M. E. T. Gautier, Paris 1938.

S. 699. 1d. *al-A. A. as-Sailaqiyya* Ambr. A, 29, 4, 72, B, 12,4. Cmt. v. Ya. b. Hamza *al-Anwār al-muḍ'ī'a* eb. D, 454, anon. B, 74,xxxii, 23,iii. — 2a. 1. bearbeitet v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. Ḥurāiṣa Hamb. Or. Sem. 18 (v. J. 1136 h.). — 5a. 1. gest. 573/1177 (RS II, 166).

S. 700. 5a. 5. *an-Naqd 'alā ṣaḥīb Maḡmū' al-muḥiṭ fīmā ḥālaḥ fihī 'z-Zaidiyya min bāb al-imāma* Alex. Fun. 132,11. — 6. *Masā'il al-iḡmā'* Ambr. C 56,iv (RSOVII, 69). — 7. *Durrat al-ḡawwāṣ ilḥ* Alex. Adab 129,18.

S. 701. 8. 1. b. Hamb. Or. Sem. 20. — c. eb. 76.

S. 702. 11. 1. Hamb. Or. Sem. 122. — Cmt. a. Ambr. D 445. — c. Hamb. Or. Sem. 19, 19 B, 74, 129.

S. 703. 12c. *Anwār al-yaqīn ilḥ* Bibl. 'A. Āl Kāṣif al-Ġiṭā', *Dar'fa* II, 448,1740.

S. 704. B. Dwight M. Donaldson, *The Shiite Religion, a History of Islam in Persia and Irak*, London 1933. — 1aa. 'Abdalwāḥid b. M. b. 'Abd-alwāḥid at-Tamīmī al-Āmidī, gest. 436/1144, *Rauḍat al-ḡannāt* 464. — *Ḡawāḥir al-kalām fī 'l-ḥikam wal-iḥkām min kalām* (ḤḤ *qiṣṣat*) *saiyid al-anām* ḤḤII, 646,4294, 21 616 (ohne Datum), Auszug *Nafā'is al-ḡawāḥir* v. Quḍrat allāh al-Murīdī al-Āḡarī, verf. 937/1530, Alex. Fun. 68,8.

1a. *Iḡāza* über seine Werke für a. 'l-Ḥ. M. b. M. al-Boṣrawī a. d. J. 417/1026, zu Beginn einer *Maḡmū'a* seiner *Rasā'il* und *Masā'il* in Meṣhed, *Dar'fa* I, 216,1132. — i. Teil 2. Mōṣul 36,186, als *Maḡālis aṣ-Šarīf al-Mūsawī* eb. 66,261.

S. 705. 5. s. Massignon, Salman Pak (Publ. de La Soc. des Études Iran. No. 7, Tours 1934) 9, Garr. 238/9, NO 4361, Teh. Sip. II, 113/59 (wo 66 Cmtare aufgezählt sind). — Cmt. v. a. 'l-Ḥadīd al-Madā'inī Teh. Sip. II,

48/9, Bank. XXIII, 85, 2576/7. — b. Teh. Sip. II, 49/54, Bank. XXIII, 87, 2578/9. — f. v. al-Kāšānī, gest. 988 nach dem Chronogramm in der *Rauḍa* (Heffening) Teh. Sip. II, 17.

S. 706. i. *Minhāḡ al-barāʿa* v. Ḥabiballāh al-Muḡtahid al-ʿAlawī al-Mūsawī, lith. Teheran 1350/1, 6 Bde. — k. arab. *Ḥadūʿiq al-ḥaqāʿiq* v. ʿAlāʾaddīn b. M. al-Amīr Šāh a. Turāb M. ʿA. al-Ḥasanī Gulistānī, gest. 1100/1689, Teh. Sip. II, 60/3. — i pers. v. M. Šāliḥ Raūḡanī, 11. Jahrh. eb. 63/8. — Pers. Übers. (*Šarḥ*) v. Mir M. Mahdī, Imāmi Ġumʿa in Teheran, 1185—1263, 1771—1847, Teh. Sip. II, 55/7, v. M. Bāqir Lāhiḡī Nauwāb, verf. 1225—6/1810—I, Teh. Sip. II, 17/9, gedr. Teheran 1317, v. ʿIzzadīn Āmulī, Teh. Sip. II, 57/60. — *Muḥṭaṣar aš-Šahrastānī min M. al-b.*, Šaidā, ʿIrfān 1352; *Anwār al-faṣāḥa waʿasrār al-balāḡa* v. Nizāmaddīn ʿA. b. al-Ḥ. b. Nizāmaddīn al-Gilānī, *Ḍarīʿa* II, 436, 1701. — 7. *Loghat al-Arab* VI, 512, 2. — 8. s. *Ḍarīʿa* II, 260, 1455. — 10. Fragen von a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmalik at-Tabbān, gest. 27. Du ʿl-Q. 419/18. 12. 1028, *Ḍarīʿa* II, 78, 310. — 13. Mešh. V 38, 128. — 21. *Aḥkām ahl al-āḡira*, gedr. im *Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, *Ḍarīʿa* I, 295, 1542. — 22. *Tanzīh al-anbiyāʾ*, Naḡaf 1352. — 23. *al-Asʿila as-Sallārīya* v. a. Ya. Ḥamza Sālār b. ʿAbdalʿazīz ad-Dailamī, gest. 463/1071, in Mešh. *Ḍarīʿa* II, 83, 331. — 24. *al-Asʿila ar-Rassīya al-ūlā waḡ-ṭāniya*, gestellt v. a. ʿl-Ḥ. al-Muḥsin b. M. b. an-Naṣr al-Ḥusainī ar-Rassī und 429/1038 beantwortet, Hds. im Besitz des M. Muḥsin, eb. 82, 327/8. — 25. *R. fi ḡuḡwāb masʿil kaḡira*, *Loghat al-ʿAr.* VI, 514, 18. — 26. *al-Masʿil ar-Ramlīya*, *Ṭarābuluṣīya*, ar-Radd ʿala ʿl-munaḡḡimīn, *Aḡwibat al-masʿil al-wārīda ʿalaihi min ar-Raiy*, Hds. in Birḡand, eb. 515.

2. nach Šahrāšūb No. 742 starb er 458/1066 in Naḡaf.

S. 707. 2. Garr. 1610, Ind. Off. 1782, Birḡand, *Loghat al-ʿArab* VI, 512. — Auszug *al-Istibṣār* in Birḡand a. a. O. Cmt. u. Gl. s. *Ḍarīʿa* II, 1416, 43. — 7. *Fihrist ar-Riḡāl*, rédigé par M. Šādiq Baḡr al-ʿUlūm, Naḡaf 1356/1937. — 8. im Druck irrig seinem Sohn a. ʿAl. al-Ḥ. zugeschrieben (*Ḍarīʿa* II 309, 1236), in *Maḡālīs* eingeteilt, eb. 313, 1488. — 9. = 1a. — 10. Mešh. IV, 62, 188. — 11. *Nihāyat al-aḥkām fi ʿl-fiqḥ* Ind. Off. 1781, Garr. 1779. — 12. eb. 1259. — 14. *Ṭalāḡīn masʿala ʿalā maḡḡhab aš-šīʿa* Taimūr ʿAqāʿid 237. — 15. *al-Iqtīṣād al-ḡādī ilā ṭarīḡ ar-raṣād*, Hdss. in Naḡaf und Yazd, *Ḍarīʿa* II, 269, 1089. — 16. *Iṣṭilāḡāt al-mutakallimin* mit Cmt. v. M. Saʿid b. M. Mufid al-Qummī um 1099/1688, Bibl. des Rāḡā M. Mahdī in Faiḡābād, eb. II, 123, 495. — 17. *al-Īḡāz fi l-farāʿid*, Hds. in Naḡaf eb. II, 486, 1905. — 18. *at-Tamḡid fi ʿl-uṣūl* Mešh. I, 23, 54.

S. 708. 2b. *Rauḡat al-wāʿiṣīn* in Mešh. IV, 40, 24, einem a. ʿAl. M. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥāfiḡ al-Wāʿiṣ an-Nisābūrī al-Fārisī zugeschrieben. — 3. i. Garr. 272, Teheran 1275, 1314. s. Jeffery bei Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qurāntextes 246.

S. 709. 2. Mōṣul 94, 27 (entstellt zu at-Turṭūšī, wie ḤḤ II 638, 4248; 21611 zu at-Tarasūsī).

3. gedr. Persien 1268, 1300, Naḡaf 1354 (*Ḍarīʿa* I, 283, 1472).

7. s. zu 707. — 9. *al-Āḡūb ad-diniya lil-ḡizāna al-Muʿiniya* Bibl. des Ḥ. Šadraddīn; daraus zog sein Sohn Ḥ. seine *Makārīm al-aḡlāq*, *Ḍarīʿa* I, 18, No. 89.

3b. 2. Kentūrī 3261, Rāmpūr I, 109, 337.

S. 710. 3d. 1. verf. als Gegenstück zu *Arb. ḥad. 'an il-arba'in fi faḍā'il amīr al-mu'minīn* v. a. Sa'id M. b. A. b. Ḥu. al-Ḥuzā'ī Ṣāhib *Rauḍat az-Zahrā'* aṣ-Ṣaiḥ al-Mufid, *Darī'a* I, 432, 2201, Hdss. eb. 433, 2202. — 2. gedr. im letzten Bde der *Biḥār al-anwār*.

3e. Sein Neffe Muḥyiddīn al-Ḥāmid M. b. 'Al. b. 'A. b. Zuhra al-Ḥusainī, gest. um 655/1257, schrieb *Arb. ḥad.* Hdss. in mehreren Bibl. des 'Irāq, *Darī'a* I, 426, 2181. — Sein Schüler Sadīdaddīn a. 'l-Faḍl Ṣādān b. Ḡabrā'il b. Ism. b. a. Ṭālib al-Qummī nazil al-Madīna (*Amal al-āmil* 477, 13, 476) schrieb: 1. *al-Faḍā'il wal-manāqib* Tebriz 1304. — 2. i.J. 558/1163 *Izāḥat al-silla fi ma'rifa al-qibla min sa'ir al-aqālim* von al-Ḥurr al-'Amilī u. a. dem Faḍl b. Ṣādān (s. zu 319) zugeschrieben, *Darī'a* I, 517, 2572.

3g. *Sarā'ir al-ḥuwī* Alex. Firaq 11.

S. 711. 3i *Tabṣirat al-'awāmm* Meṣh. I, 24, 57. 1. at-Tanukābunī. — 4. 1. Ind. Off. 1783/5, Alex. Firaq 7.

S. 712. a. BDMG 45 zu a. *Ḥāṣiya* v. seinem Enkel M. b. Ḥ. b. Zainaddīn al-'Amilī, 11/17. Jahrh. Ind. Off. 1789. — h. ar-Raṣṭī gest. 1260/1844. — 1. l. al-A'sam *Darī'a* II, 497, 1951, wo andre Hdss. — p. *Ḥāṣiya* v. 'A. b. M. b. Ḥ. al-'Amilī (gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannāt* 44) Ind. Off. 1788, Ḍṣaf. 1180, nach Bank. XIX, 2 134 v. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 940/1533. — Auszug. a. Ind. Off. 1786/7, Alex. Firaq 17, mit Cmt (*aṣ-ṣarḥ al-kabīr* g) v. aṭ-Ṭabāṭabā'i, Ṭeherān o.J. — 7. *Iršād al-aḍḍān* Br. Mus. Or. 8335/6 (Quart. VIII, 286).

S. 713. 4a. Aṣ'ad b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. 'A. al-Ḥillī schrieb 610/1213 *al-Arba'ūna ḥadīṭan* in Privatbibl. in Naḡaf und Ṭeherān, *Darī'a* I, 410, 2131.

S. 714. 13. 'A. b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī, 6. oder 7. Jahrh., *Uyūn al-ḥikam wal-mawāiḏ waḍaḥīrat al-mutta'iz wal-wā'iz* im Anschluss an die Sprüche 'Alis, Teh. Sip. II 74/6 (zit. v. M. Bāqir *Biḥār al-anwār* XVII, 136). — 1a. *Al-Hidāyatu 'l-Amīriya* being an epistle of the tenth Fatimid Caliph M. Amir bi'aḥkām allāh (d. 534/1131) and an Appendix *Ṭqā' ṣawā'iq al-irghām*, ed. with an introd. and notes by Asaf A. A. Fyze (Isl. Res. assoc. Series 7) Bombay 1938.

S. 716. M. Sprengling, The Berlin Druze Lexicon, AJSL 1939, 388/414.

S. 717. 5. BDMG 127/8, Garr. 1612/9.

S. 718. 1b. Gegen Nöldekes Aussprache des Namens Makī, der auch Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes pass. folgen, spricht das Deminutiv Mukaik, Yāqūt, *Iršād* VII, 177, 8, b. Ḥall. II, 160, 7, das auf Makkī weist.

S. 719. Z. 1. l. Qaw. I, 19, 9, 15. — 8. *R. fi ḥukm kalā wabilū wana'am wal-waqf 'alaiḥa wal-ibtidā' biḥ* eb I, 17, 92b. — 2. 1. Cmt. a. *ad-Durr an-naḥīr wal-'aḍḍ an-namīr* v. a. M. 'Abdalwāḥid b. M. al-Bāḥilī, gest. 705/1305, Taimūr 235. — b. v. b. al-Ḡazarī (gest. 633/1429) Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 219, n. 4. — 3. Qaw. I, 33, 4.

S. 720. 2. 8. *al-Waqf at-tāmm* Qaw. I, 28/9. — 16. eb I, 8, 9, 48. — 22. *at-Tarḡama* eb I, 27. — 23. *Zawā'id*, 26 Verse über Qoranschreibung, Paris 610, 3, Raḡaz über die Aussprache der Buchstaben eb. 4, s. de Sacy, Not. et Extr. VIII, 352. — 53. 3. S. 259, ZS III, 249. — Sein

al-Iqnā' fi 'l-qirā'āt as-šādā (Yāqūt VI, 427, 1 *fi ihdā 'asra qirā'a*) schreibt Pretzl, Gesch. d. Q. t. III, 229 irrig einem unbekannten a. 'A. al-Ḥ. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥudālī al-Miṣrī zu (Spitaler, Brief v. 23. 9. 38).

S. 722. 4g. *al-Kāfi fi 'l-qirā'āt as-sab'* Makr. 51. — 5. 1. *Sūq al-'arūs* Makr. 30. — 4. k. *Fahm al-Qor'ān* Alex. Fun. 144.3.

S. 723. 6c. 1. Makr. 8 (wo 'Ar. b. 'Āsiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa'id), Garr. 2094, 1. — 8. *al-Miṣbāḥ as-zāhir* s. Rend. d. Linc. 1938, 86, n. l.

S. 724. 10. 1. Garr. 1193, Cmt. eb. 1194. — 7. k. *al-Wuqūf* Qaw. I, 29. — 11d. b. al-Ġazari *Ṭab.* I, No. 945.

11. Sein Enkelschüler a. Iṣḥāq Ibr. b. M. b. 'A. al-Qauwāsī al-Marandī zitiert in seinem *Qurraṭ 'ain al-qurrā' fi 'l-qirā'āt* Esc. 1337 al-'Aṭṭār's *Ġāyat al-iḥtiṣār* und tradiert nach ihm durch Vermittelung eines Yū. b. Mūsā al-Ḥaqqī al-Marandī (Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 229).

725. 12. Bergsträsser Pretzl, Gesch. d. Qorāntextes S. 220ff. — Z. 10. Garr. 701 udT *Minḥa min minah al-Faṭḥ al-Mawāhibi tunbi' 'an lamḥa min sirat a. 'l-Q. as-Šāḥibī*. — I. Makr. 26, Teh. II, 30, lith. K. 1286. — Cmt.: 2. BDMG 10, Fātiḥ Waqf Ibr. 51, Ġarullāh 15. — 3a. lith. Pēšawar 1279. — 4. al-Lōrqi, dessen *Qaṣida fi riḥlatihī fi ṭalab al-Qor'ān waqir'ā'atihī wa'timād riwāyatih* Dam. Z. 82, 1. — 5. gedr. K. 1349. — 9. Makr. 34, Hesp. XII 1931, 119, 1007.

S. 726. 12. Qaw. I, 19. — 23. eb. I, 21. — 27. l. ad-Dabbā' Isl. XXI, 133. — 31. v. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣī Qūḡawī Šaiḥzāde, gest. 950/1543, eb. 21. — II. 1. eb. I, 36.

S. 727. 12 5. Qaw. I, 9. — 8. anon. *Taisir al-'Aqila* eb. I, 10. — 9. anon. *Šarḥ ar-Rā'iya* Garr. 1206. — V. l. *Nāẓimat* Garr. 1195. — 12a, 2 s. II 982, 36.

S. 728. 14. 8. Cmt. *al-Iqtiṣād* Alex. Fun. 134.7 1901, 21, 466.

S. 730. 4. 1. Makr. 4.

S. 732. 7. 2. Qaw. I, 43. — 10. 2. Makr. 2.

S. 734. 12. 2, Alex. Ta'r. 8. — 12. 1. *Taqšir* ḤḤ II, 391.

S. 735. 15. 1. 'A. b. A. — *Ibdā' al-ḥafā' fi šarḥ asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. I, 215 (s. II, 935-57).

S. 736. 21. 2. Garr. 1253/4.

S. 737. 23. 2. Qaw. I, 224, Alex. Mawā'iz 10. — 6. Br. Mus. Quart. X, 34. — 24. 1. l. *al-mutaḍakkir*.

S. 738. 27b. al-Qādī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 348, No. 969 setzt nach aṣ-Šafadī seinen Tod 785/1383 (in Tebriz), nach as-Subkī (so *min at-ṭabaqa aṣ-ṣuḡrā lis-Suyūfī*!) 791. — 4. Qaw. I, 62.

S. 739. 11. Qaw. I, 57, Alex. Fun. 95, 1. — 10. Qaw. I, 60. — 12. Qaw. I, 59/60. — 19. eb. I. 58 (l. gest. 986).

S. 740. 30. Qaw. I, 58. — 31. eb. I, 72.

S. 741. 83. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qūṇawī al-Ḥanafī, gest. 1195/1781, Qaw. I, 12. — Auszug anon. *al-'Imādī* Philadelphia No. 23. — Kritik *al-Iḥāf ilḥ* Alex. Fun. 95, 2 (wo Verf. M. b. Yū. aṣ-Šamī aus der Gl. seines Lehrers as-Suyūfī). — II, Alex. Uṣūl 21. — Cmt. 21 Ind. Off. 1477, Āṣaf 98 (?), Bank. XIX, 1562. — 3. Alex. Uṣūl 22, Qaw. I, 301.

S. 742, IV Qaw. II, 119. — Cmt. b. eb. II, 61/2, Alex. Nahw 3. — VI, BDMG 17, Garr. 1487/8, Qaw. I, 204. — Cmt. 1. Alex. Tauhid 21, Qaw. I, 195. Gl. v. M. b. 'O. al-Ḥalafī Qaw. I, 168. — 2. Alex. Tauh. 44/5, Makr. 56, Qaw. I, 210/1.

S. 743. udT *Šarḥ awā'il at-tawālī fi 'l-ḥikma* Rāḡib 1457₁₃, gedr. K. 1323. — b. Alex. Tauh. 14. — 7. Qaw. I 212 (*Nihāyat al-afkār*). — XIV. *Ta'rifāt al-ʿulūm* Alex. Fun. 79,7.

S. 744. 3a. Abū Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī aš-Šāfi', gest. 478/1085, *al-Muḡnī fī uṣūl ad-dīn ʿalā ṭarīqat a. 'l-Ḥ. al-Aṣ'arī*, Alex. Tauhid 30.

5. Tāškōprizāde, *Miftāḥ* II, 119/210. — Anm. 1. "Weber" 1. "Spinner". Auf die ursprüngliche Form seines Namens spielen noch seine Verse an: *ḡazaltu lahum ḡazlan daḡīqan falam aḡid + liḡazliya nassāḡan fakassartu miḡzali*, die ar-Raiḥānī, *ar-Raiḥāniyāt* III, 110, 13/4 ohne Quellenangabe zitiert.

S. 745. M. Umaruddin, An exposition of al-Ghazzālī's view on the problem of the freedom of the will, Muslim Univ. Journal III, 1, 1936, 31/51.

S. 746. 1. Alex. Fun. 152₂₉, Qaw. I, 55, Mōṣūl 156₁₆. — *al-Ġawāhir al-ḡawālī lil-imām al-Ġ.* K. 1924. — 1b. *Anwār al-asrār wahya r. fī tafsīr qaulihī ta'ālā* S. 2. 21 *wamā fī ma'nāhu fī 'l-ḥadīṡ* Alex. Fun. 126₅. — 3. Alex. Fun. 164. s. Kraus, Abstr. Isl. REI 1936. — 5. Garr. 1891, Alex. Taš. 35₉. — 6. Alex. Fun. 75₂, Mawā'iz 40₂, Mōṣūl 263,8 (s.1.). — 9. Qaw. I, 160. — 13. Mōṣūl 75,1 (*Faiṣal at-tafrīqa bain al-i. waz-z.*) übers. v. H. J. Runge, Kiel 1938. — 16. Garr. 2167₁₂. — 23g. *R. fī 'l-maut* Alex. Fun. 65₁₁. — 23h. *Šarḥ ʿalā qawl ḡuḡḡat al-islām al-Ġ. laisa fī 'l-imkān abda' ilḡ* v. M. an-Naššārī, Qaw. I, 200.

S. 748. 24. *Ġawāhir al-ḡ.* origen y testo por A. J. Casas y Manrique, Upsala 1937, ein Pseudoepigraph, im wesentlichen gleich der *Tuhfat as-safara*, 769, 26. — 25. Garr. 1477/8, Stambul 1321, K. 1334. — H. Wehr, Al-G. 's Buch vom Gottvertrauen, das 35. Bnch der *I. al-ʿu.* (Islamische Ethik IV) Halle/S. 1940. — H. H. Dingemans, Al-Gh. 's Boek der Liefde, Diss. Leiden 1938. — Auszüge: 1. Garr. 1482. — 2. Alex. Taš. 43, Mawā'iz 49. — 7. 1. *Is'ād al-umma* (Ġāmi' 82).

S. 749. 21. *Mawā'iz al-mu'minin min I. ʿu. ad-d.* v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī ad-Dimašqī, gest. 1332/1914, K. 1331. — 26. Garr. 921, Alex. Mawā'iz 40₁₁.

S. 750. 30. Qaw. I, 223, Alex. Mawā'iz 48, zu der Ausgabe des pers. Originals v. Ġalālī Humā'ī, Teheran, Maḡlis 1315/7 und zu den Stamb. Hdss. s. F. Meier, ZDMG 93, 395/406. — 31. Alex. Mawā'iz 23. — 32. Qaw. I, 234, Alex. Mawā'iz 35, Fun. 194,8. — Cmt. d. v. M. b. Yū. al-Ḥalabī as-Sāqirī, *Minḡat as-samā'* Garr. 784. — e. v. a. Sa'īd M. b. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, 12. Jahr., Qaw. I, 245. — f. v. 'Ar. b. A. 'O. Bašīrī eb. — 32a. auch am Rande v. b. Miskawaih, *Tahḡib al-aḡlāq* K. 1322.

S. 751. 34a. Alex. Fun. 52₃₀, Qaw. I, 262. — 34c. Garr. 1892, Mōṣūl 176₈₁. — 38. BDMG 19, Garr. 2068, Qaw. I, 267, Mōṣūl 124₅₂, 155₆₆, 192₃₃, K. 1351 (mit *Bidāyat al-hidāya* am Rde).

S. 752, 40. transl. by M. Smith, JRAS 1938, 177/200, 353/74. — 42.

Qaw. I, 259. — 43. Quelle des *k. ad-Dalā'il wal-Ftibār*, s. zu 247,5 und Baneth a. a. O. 23ff. — 47. Alex. Taş. 35,8. — 47x. Alex. Fun. 90,20. — 47gg. *Hulāṣat at-taṣānīf fī 't-taṣawwuf* K. 1327. — 47hh. *Aṣnāf al-mağrūrīn* Taimūr, Aḥlāq 164. — 47ii. *Mawā'iz al-Ġ.* Garr. 1544. — 47kk. *Ġawāhir al-fāḥira* (?) Heid. 337 (ZDMG 91, 389). — 48. Ind. Off. 1766. — Teil IV Ambr. RSO III, 277.

S. 753. 50. anon. Cmt. Alex. Fiqh šāf. 26. — Traditionsauszug *at-Talḥiṣ al-kabīr* Alex. Ḥad. 11. — c. Gl. v. Ġalāladdīn M. b. 'Ar. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī (gest. 891/1486, as-Saḥāwī, *ad-Ḍaw' al-lāmī'* VII, 284/6), Alex. Fiqh šāf. 17. — Auszüge: e. *Rauḍ at-ṭalīb*, s. II, 254/5.

S. 754. 51. i. Mōṣul 64,216. — 53h. *R. arsalahū ila 's-sulṭān M. b. Malikšāh* K. 1325.

S. 755. 57. Alex. Tauḥīd 45. — 58. Alex. Fun. 87,11, 151,9 (udT *al-ʿIlq al-maḍnūn ilḥ*), Taimūr Mağm. 1,12. — 59. Alex. Fun. 64,1. — 61. anon. Auszug Qaw. I, 265. — 64g. *Ma'ārīḡ al-quḍs fī maḍārīḡ ma'rifat an-naḥs*, K. 1927. — 67. udT *as-Sirr al-maṣūn wad-durr al-maknūn* Alex. Faw. 24,1. Cmt. *Mustauḡibat al-maḥāmid* v. M. b. 'Oṭmān al-Anṣārī Paris 2670/1.

S. 756. 72. Pers. Brief an den Sohn des Nizām al-mulk Dīyā' al-mulk, hsg. v. Dabīḥullāh Ṣafā in der Teheraner Ztschr. *Mihr* Jahrg. 6, No. 5, 363/7, s. F. Meier, ZDMG 93, 406ff. — 8, i. Garr. 2003/19, Alex. Tauḥīd 6, Fun. 160,11, Qaw. I, 162, Mōṣul 158,128, Un. Egypt 11900, 15008. — 4. Kairo Našra 6, Ambr. B. 75ix (RSO IV, 1030), hsg. v. J. Robson, Tracts on Listening to Music, zusammen mit b. a. 'd-Dunyā, *Ḍamm al-malāḥī*, Or. Transl. Fund XXXIV, London 1938. — 6. Taimūr, 'Aqā'id 252.

S. 757. 7. i. = 4. Garr. 1545 (*Mu'taqad fī uṣūl ud-dīn*), Heid. ZDMG 91, 402,5, Alex. Tauḥīd 5, Fun. 80,2, 86,3. — Cmt. 2. Alex. Tauḥ. 6. — 3. Bağdād, Makt. al-auqāf 2746, s. al-'Azzāwī, *Ta'rīḥ al-Yazīdiyya* 20 n.

S. 758. 8. al-Kattānī, *Fihris* II, 382. — i. *al-Ḥaḡā'iq* s. M. Asín Palacios, Ibn as-Sid de Badajoz y su libro de los circos, Andalus IV, 45/54. — 7. s. dens. al-Andalus III, 345/89 (Text einer *Ma'sala* eb. 380/3). — 12. *R. fī ru'ūs masā'il al-falsafa* AS 2415,2 (Krause). — 11. Garr. 1545, 2100,11, Alex. Tauḥīd 31, Qaw. I, 204/5. — Cmt. i. Heid. A. 359,11, ZDMG 91, 391, Garr. 1546/9, 2147,2, 2155,2, Alex. Tauḥīd 22, 31,2, Qaw. I, 197/210. — Gl. b. Garr. 1550, Alex. Tauḥīd 11. Qaw. I, 169/72, Makr. 18. — z Garr. 1551, Qaw. I, 179. — β Qaw. I, 173/5. Supergl. v. M. b. al-Ḥāḡḡ al-Manlā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl, gest. 1264/1848, Stambul 1303. — γ Qaw. I, 179, Stambul 1227.

S. 760. φ Qaw. I, 178. — ω v. A. Ruṣḍi b. 'Oṭmān al-Qōnawī Bakḡaḡīzāde Qaw. I, 165. — αα v. 'A. b. Ṣāliḥ b. Ism. al-Aiyūbī, Stambul 1306. — ββ v. Ṣuḡa'addīn Qaw. I, 176. — γγ v. 'Al. b. Ḥ. al-Uṣkudārī al-Anṣārī al-Kāngārī, 13. Jahrh., Būlāq 1244 (Qaw. I, 179). — δδ v. al-Mauḡānī Stambul 1327 (Qaw. I, 182). — εε zur *Dībāḡa* v. M. Amīn b. Taḡīaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn b. M. b. Ism. al-Mauṣilī Qaw. I, 182. — h. Alex. Tauḥīd 26, Makr. 49. — m. Stambul 1292/3, 1316. — q. Garr. 1554 (Hds. v. J. 845). — y. Stambul 1276 (Qaw. I. 177).

S. 761. gg. v. al-Baḡūrī Alex. Tauḥīd 9. — Versif.: c. *Naẓm Iḡā'at ad-*

duḡunna fi ʿitiqād ahl as-sunna v. A. al-Maqqarī s. II, 408, 10. — II. Ind. Off. 1779, Garr. 1623/4, Alex. Fiqh ḥan. 67, Bank. XIX, 1609. — Cmt.: 1. *Ḥaṣr al-masāʾil waqaṣr ad-dalāʾil* Alex. Fiqh ḥan. 22. — 2. eb. — 5. eb. 64. — Anm. 1. *Mīyār at-tarīqa* Wien 1901, 2.

S. 762. VI. Garr. 1625, Alex. Luḡa 14. — VIII. Alex. Taʾr. 179₂. — XIII. *R. fi ʿl-firaq al-islāmīya*, mit anon. Cmt. *Ġāmiʿ iḥtilāf al-maḡḡab likaṣf al-maḡāṣid wal-maʿārib* Qaw. I, 165. — XIV. *Tuṭwīl al-asfār litahṣīl al-aḥbār*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 215.

12. 1. Garr. 1605/6, Alex. Fun. 95₈.

S. 763. 12. 3. s. ZDMG 1935, 131ff.

13. 2. *ad-Durra al-bahīya fī ḥall alfāṣ al-Qurṭubīya* v. M. b. Ya. b. Ḥalīl at-Tataʾī Mukr. 27.

S. 764. 15, I, Alex. Tauḥīd 40, Fun. 195₁₁, Qaw. I, 161. — Cmt.: 1. Garr. 2003₂₁, 2127₃, Alex. Tauḥīd 47. — 2. *Nafīs ar-riyāḍ* Alex. Tauḥīd 46, Qaw. I, 212. — 3. Alex. Tauḥīd 16. — 6. Garr. 1555/7, 2100₂, Alex. Tauḥīd 24, Fun. 86₁₁, 102₂, 109₅, Qaw. I, 202/3. — Mōṣul 44₅₉.

S. 765. 17. Mōṣul 36₁₇₅₋₈, 244₃₂₂. — 30. v. b. Kamāl-pāṣā Alex. Tauḥīd 23. — iv. *al-Fatāwā as-Sirāḡīya*, voll. 569/1173, Ind. Off. 1640₂, Būḥār II, 168, s. S. 651 III, fälschlich as-Saḡāwandī zugeschrleben.

S. 767. anon. *Manāqib aṣ-ṣaiḡ ʿIzzaddīn as-Sulamī* Garr. 2083₃. — 2b. Alex. Fiqh šāf. 33. — 25. Stambul 1311, s. II, 923.

S. 768, 35. K. 1317. — 19a. l. ʿAbd für ʿAlī.

21a. Sammlung seiner Schriften aus d. J. 670/9 darunter *al-Lamʿa al-Ġuwainīya fī ʿl-ḡikma al-ʿilmīya wal-ʿamaliya* für aṣ-Ṣāḡib Šamsaddīn M. b. aṣ-Ṣāḡib Bahāʾaddīn M. al-Ġuwainī, zusammen mit Auswahlen (*Iltiqāf*) aus al-Bīrūnīs *al-Āḡār al-bāḡīya*, der Šamsīya des Qazwīnī, dem *Qānūn al-Maʿnūdī* al-Bīrūnīs und dem *k. al-Ḥaʾa* des Muʾaiyaddīn al-ʿArūdī (l. al-ʿUrḡī S. 869) in al-Ḥizāna al-Ġarawīya *Ḍarīʿa* II, 286_{1157/60}. — Auszug aus 817, c eb. 1161.

S. 769. 21a. 6. *R. fī abadiyat an-nafs* Rāḡib 1482 (Defst. S. 151, apu). — 9. eb. (S. 151u). — 22. 1. Alex. Firaq 8.

S. 771. 1. Heid. ZDMG 91, 383₇, Alex. Fun. 96₃, Qaw. I, 240.

S. 772. 4. *Muḡtaṣar al-taḡīya, šarḡ asmāʾ allāḡ al-ḡusnā* Alex. Taṣāuwuf 21. — 8. Garr. 2117₂. — 12. Garr. 1261. — 19. *Kanz al-yawāḡūt* Br. Mus. Quart. VI, 97. — 20. *at-Taḡbīr fī ʿilm at-taḡkīr* Alex. Mawāʿiz 40₁₁. — 21. *al-Uṣūl fī naḡw arbāb al-qulūb mustanbaṭa min naḡw arbāb al-ḡuyūb* eb. Taṣāuwuf 6. — 1g. 2. *al-Maḡāmāt wal-ādūb* Alex. Taṣāuwuf 46.

S. 774. I. Garr. 2117₃.

S. 775. 2. IX. *Anwār at-taḡīq bil-muntaḡab min kalimūt Ḥwāḡa Herewī*, ausgewäht von ʿA. b. Ṭaifūr al-Biṣṭāmī, Bibl. des ʿImād al-Fihrisī aṭ-Ṭiḡrānī zu Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 421₁₆₆₄. — 3. s. Pines, *Orientalia* VII, 1938, 331ff. — 3a. s. II, 1000₃₇.

S. 776. 6. l. ʿArīf (Colin). — 1. Alex. Fun. 173₇, als *Maḡālīs al-muḡālīs* Alex. Mawāʿiz 37, 3, s. Horten, *Islca* = AKM XXIII 6, 1/17. — 7. 1. Garr. 674. — 2. *Ṭabaḡāt al-auliyaʾ*, angeblich voll. 762, Alex. Taʾr. 84. — 7a, s. II, 1010₁₃₇.

S. 777. 8. *Aḥbār ʿAdī b. M.* aus *k. al-Habaši fī tarūḡim aṣ-ṣūfiya ilḥ* Makr. 51. — 9. nach Ewliya (?) stammte er aus dem Dorf Gil im Liwāʾ Kerkūk, s. al-ʿAzzāwī zu b. Ḥassūl 31, n. — Margoliouth, Contributions to the Biography of ʿAq. of Jilan, JRAS 1907, 267/310. — M. ʿA. ʿAinī, Aq. Guilani, un grand saint dans l'islam en collaboration avec F. J. Simore-Munir, Paris 1938 (Les grandes figures de l'Orient VI).

S. 778. 18. s. II, 884⁴⁵, 869³⁹ — 21. *ʿIqd ḡawāhir al-maʿānī fī ma nūqib aṣ-ṣaiḥ ʿAq. al-Ġilānī*, Alex. Taṣauwuf 43, s. II, 999³⁰.

S. 779. 36. Alex. Faw. 16 — 37. gedr. Tunis 1325 in *Maḡmūʿa*. — 47. *Nuḡḡat ilḥ* Garr. 40 (wo M. Ṣadaqa b. M. b. M.). — 53. *ar-R. al-Ġauḡiya* Alex. Taṣ. 43⁵. — 54. *Ḥizb al-wasīla* mit Cmt. *al-Mawāhib al-ḡalīla* v. M al-Amin al-Kilānī, voll. 1273/1856, in *Maḡmūʿa* (s. 37), No. 3. — 55. *Taʿālīq ʿalā tis ʿṣalawāt uḡrā* eb. 2. — 56. *Qaṣṣid min kalām al-Quṭb al-Ġilānī maʿa qaṣṣid waʿamdāḥ ḡīlat fīhi min baʿd murīdih* eb. 4. — 57. *Wird al-bāz al-aṣḥab* Alex. Faw. 24⁷. — 58. *al-Qaṣida al-Ḥamriya*, Bank. XXIII, 31⁵²⁵, Rāmpūr I, 154, Āṣaf. 1248, Cmt. v. a. ʿl-Faraḥ M. Fāḍil addīn, ind. Gelehrten des 12. Jahrh., Bank. XXIII, 32²⁵²⁶.

S. 780. 11. Ritter, Isl. XXV, 31ff. — 1. Alex. Fun. 87³. — 13. 1. Alex. Taṣ. 36². — 2. *al-Bustān al-maʿrūf biṣams al-qulūb* eb. 1. — 3. *Maḥḡḡat as-saʿāda* eb. 3. — 4. *ʿAin al-ḥaḡīqa* eb. 4.

S. 781. 13a. *k. al-barūkīn* (?), Alex. Taṣ. 28. — 14. Qazwīnī, Kosm. 383. — H. Corbin, S. d' Alep († 1191) fondateur de la doctrine illuminative (Ichrāqī), publ. de la Soc. d'Études Iran. No. 16, Paris 1939. — Auszüge aus seinen Schriften bei A. v. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Isl. 92ff.

S. 782. 1. Taimūr, Ḥikma 94. — Cmt. a. Alex. Fun. 131⁹. — 2. Taimūr Ḥikma 119/20, 130 (Physik u. Metaphysik) zusammen mit 3. Zangān, *Loghat al-ʿArab* VI, 93. — Cmt. b. Br. Mus. 7728, Taimūr Ḥikma 92 (nur Teil 2). — 4. Alex. Ḥikma 20. — 5. Cmt. a. Alex. Fals. 15, Taimūr, Ḥikma 15/6, Rāḡib 1478²³. — b. mit *Iṣrāq Ḥ. an-n. ʿan ḡulumāt Ṣawākīl al-ḡurūr*, Hds. im Besitz des Verfs der *Ḍarīʿa* II, 103⁴⁰⁴.

S. 783. 14. Taimūr, Ḥikma 189. — 17. le Familier des Amants Trad. franç. avec introd. par H. Corbin, Recherches philosophiques II (1932/3) 371/423. — 21. in Three treatises ed. and transl. by O. Spies and S. K. Khetas, Stuttgart 1935, trad. franç. Deux épîtres mystiques de S. par H. Corbin Épître de la modulation de Simourg et Épître de la Langue des fourmis (22) in Revue Hermes, 3. série III, 1939. — 28. Gotha 914⁵, d. ḤḤ V, 209¹⁰⁷²⁰. — 29. s. Gunzburg, Les mss. ar. de l'Inst. d. l. or. de St. Pétersbourg, 1891, No. 230 (Corbin p. 46).

S. 784. 14b. Abu ʿl-Q. ʿAr. b. a. ʿl-Ḥaḡḡāḡ an-Naḥwī vollendete 599/1202 *Ṣams al-qulūb*, Alex. Taṣ. 22.

15. Cmt. 1. b. Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Fun. 90¹⁵. — 2. Gotha 1128.

S. 785. 10. b. Bāʿaṣam, Alex. Taṣ. 41³. — 13. eb. Fun. 145¹.

S. 786. 19. 5. *Mirʾāt al-maʿānī ilḥ* Alex. Fun. 151¹⁰.

S. 787. 20. 3. udT. *Aqrab aṭ-ṭuruq* Alex. Fun. 173⁹. — 4. eb. 86⁴, 151¹³ (*fī ṭarīq allāh*). — 12. Garr. 2076².

20a. 1. Ḥabri. — 21. u. l. Wāzzān (Colin).

- S. 788. 21. *Ṣalawāt* Qaw. I, 249. — Cmt. 1. Alex. Faw. 19. — 21. 1. *ar-rāfi'āt*. — 4. Alex. Faw. 29 *an-Nafahāt al-Qudsīya*. — 5. eb. 4.
- S. 789. Ritter, Isl. XXV, 36ff. — 1. Garr. 1573, Qaw. I, 254. — Pers. Übers. a. Yeni II, 179 (Defter Maḥmūd al-Qāṣānī).
- S. 790. Z. 3 l. 16. 26. Cmt. Alex. Taş. 16, Qaw. I, 229.
- S. 791. el-Kattānī, *Fihris* I, 233/5. — M. Rağab Ḥilmī (ein Nachkomme von ihm) *al-Burhān al-aẓhar fī manāqib aš-šaiḥ al-akbar*, K. 1326. — A. E. Afifi, *The mystical philosophy of M. b. al-A.* Cambridge, Un. Press, 1939.
- S. 792. 11. Qaw. I, 255. — 12. eb. I, 255. — Cmt. aa. *Miftāḥ F. al-ḥ*, vom Verf. Alex. Adab 132,2.
- S. 793. h. Qaw. I, 247 (Muṣṭafā b. S. Bālizāde, gest. 960/1553, zugeschrieben). — k. BDMG 22, gedr. K. 1304.
- S. 794. ee. v. A. b. A. b. Rumḥ az-Zabīdī, voll. 992/1584, eb. 31. — Auszüge: c. l. 1058. — 14. Cmt. a. voll. 954/1547, Alex. Taş. 51. — e. anon. *al-Ağrab min al-ḥuğāla* eb. 35,7. — 15. eb. 41,2.
- S. 795. 18. Br. Mus. Quart. VI, 55, Alex. Taş. 11. — 21. Garr. 1574,2 (*yumnaḥ*), Alex. Taş. 78. — 22. R. *al-Ḥalwa*, R. *al-Anwār* eb. 37. — 25. eb. 34,41, Fun. 151,20.
- S. 796. 26. s. Asín Palacios, *Psicologia* 79, Isl. crist. 271/99, nach HH II, 228 v. Čalāladdīn A. al-Biṣṭāmī, in Wahrheit v. Qiwāmaddīn M. al-Biṣṭāmī (Schüler des Aṣiladdīn al-Balyānī, II, 287), Alex. Fun. 68,3, wo b. 'Abdalḥamid, Tūnis, Zait. III, 164,1581,2, wo b. Ḥamid, s. Vorrede zu A. J. Casas y Manrique s. S. 1230 zu 748. — 27. Alex. Taş. 33,6. — 42. *al-Ḥikma al-ihāmīya fī 'r-radd 'ala 'l-falāsifa* (G I, 444) Leid. 1514/5 = Taimūr, *Ḥikma* 85.
- S. 797. 50. Alex. Taş. 12.
- S. 798. 77. *Miftāḥ al-ğafṛ al-ğāmi'* noch Br. Mus. Or. 10887, als *al-ğafṛ al-ğāmi'* Alex. Ḥurūf 9. — 86. Alex. Taş. 10. — 94. eb. 33,11. — 108. eb. Fun. 151,17. — 112. eb. Taş. 34,3 (?). — 113. eb. Fun. 151,14.
- S. 799. 122b. *aš-Ṣalāt al-Faiḍīya* Qaw. I, 249. — 124. Alex. Taş. 15, 42,2, Fun. 151,4. — 126. eb. Ḥurūf 5. Cmt. a. Garr. 2103,2, Alex. Ḥurūf 8. — b. Garr. 2103,3, Alex. Ḥurūf 5. — e. Garr. 2103,11, *Zuhūr al-bustān* Alex. Ḥurūf 4. — f. *ad-Dā'ira al-kubrā* v. Muṣṭafā Ef. b. Suhrāb eb. 12. — 130. Berl. 8365/8 (*Musāmārat al-a. wamuḥ.*). — 126a. s. zu II, 173, 1039,19. — 131. BDMG 109 mit Cmt.
- S. 800. 132, Garr. 54/5.
- S. 801. Z. 13—25 vor Z. 1. — 173. Garr. 947.
- S. 802. 216. Köpr. II, 163. — 218. *ad-Durr al-a'lā* Qaw. I, 234. — 219. 'Alawān b. 'A. b. 'Aṭīya al-Ḥamawī *Kaif al-kā'ināt fī qaul Muḥyiddīn Kunṇā ḥurūfan 'aliyāt*, einer *Manzūma* zu Versen des M. as-Silīnī al-Mağribī Makr. 52. — 220. *az-Zahr al-fā'iḥ fī satr al-uyūb wal-qabā'iḥ*, Alex. Mawā'iz 21. — 221. *ad-Daḥā'ir wal-i'lān* Fās Qar. 1446,1. — 222. *Muḥḥirāt 'arā'is al-muḥabba'āt bil-lisān al-'Arabī* mit Cmt. v. A. al-Ğauharī al-Ḥalidī, gest. 1187/1773, Garr. 847. — 223. R. *fī taḥqīq wuğūb al-wuğūb liḡāṭih* Alex. Fun. 149,8. — 224. R. *fī 't-tariq* eb. 15. — 225. R. *fī sirr al-ḥurūf* eb. 16 (= 180?). — 226. *Nağamāt al-aflāk* oder *as-Sirr al-maktūm* eb. 19. — 227. *Maulid an nabī* Alex. Ta'r. 16. — 228. R. *fī 't-taṣawwuf* Alex. Taş. 17. —

229. *ad-Durar* eb. 33,2. — 230. *R. ġawāb liba'ḍ iḥwānīh* eb. 3. — 231. Antwort auf zwei Fragen des Ḥakīm at-Tirmidī eb. 7. — Verteidigung *ar-Radd al-matin 'an is-ṣaiḥ Muḥyiddin* v. Ibr. al-Madani, verf. 1093/1682, Alex. Tāš. 42,4. — 25c. Ism. at-Tinnīsī, Schüler des b. 'Arabī, *Tuhfat at-tadbīr li'ahl at-tabṣīr* Alex. Kīm. 10.

S. 884. 29. A. l. 'A (EI IV, 246/7). l. Ġumāra und Zaġwān (Colin). — a. Garr. 719, — b. l. Zafir s. II, 1009.

S. 805. 5. Cmt. a. Alex. Fun. 172,3. h. Garr. 1946 (*Kaukab al-faḡr*). — 6. Cmt. c. Alex. Faw. 20. — *d. Faṭḥ al-qadīr* v. al-Ḥ. b. 'A. al-M. nṭawī (s. l.) noch Heid. ZDMG 91, 387, Alex. Faw. 13. — 8. Qaw. I, 229.

S. 806. 29. 29. *ar-R. al-Ḥauḍiyya* mit Cmt. v. 'Al. b. Ḥu. al-Ḥasanī aš-Šarīf Alex. Tauḥīd 28. — 30. *at-Takallī wat-tabāṣṣur 'alā mā qaḍāhu 'llāh min aḥkām ahl at-taḡabbur wat-takabbur* Alex. Mawā'iz 38,1. — 31. *Du'ā'* Ind. Off. 4576, JRAS 1939, 307.

31. Biographie bei al-Ḥazraġī (ed. M. As'ad) I, 160/2. — 1. Hds. in Kračkovskys Besitz, ausführlicher als die andern. — 5. Vat. V. 1184,1. — 6. *k. at-Tauḥīd* Garr. 1897.

S. 807. 31, b. Badī' az-Zamān Furūzān, *Mawlānā Ġalāladdīn*, Teheran 1316/1936. — *Mevlanin mektublari* hsg. v. M. T. Nafiz Uzluk, mit türk. Übers. v. A. R. Akyurük, Istanbul 1356/1937 (*Anadolu Selçüklüleri gününde Mevlevi bitikleri* II).

31a. Abū M. 'Al. b. M. al-'Aršī al-Marġānī, Faqīh und Šūfī, kam nach Ägypten, wo er durch seine Predigten berühmt wurde, geriet aber in Tunis mit den Fuqahā' in Streit und wurde 609/1272 wegen Unglaubens zum Tode verurteilt, aš-Šarānī *at-Ṭabaqāt al-kubrā* I, 172. *al-Futūḡāt ar-rabbāniyya fi 'l-mawālīd al-Marġāniyya* ḤḤ IV, 380,8903, Dam. Z. 59,124,2.

31. e. M. b. Bahā'addīn, gest. 672/1273, *Šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Alex. Faw. 10.

32. 1. Alex. Tašauwuf 33,5, Qaw. I, 38. — 6. Qaw. I, 268. — 9. Alex. Taš. 46.

S. 808. 23. *Kašf asrār ġawāhir al-ḥikam al-mustaḥraġa al-mūraṭa min ġawāmi' al-kalim* Qaw. I, 144. — 29. *R. ġafriyya* Alex. Ḥurūf 10.

33. 1. A. b. 'A. *Bayān aḥkām al-farā'id fā 'ilm al-mi'āl* Garr. 1871 (Princ. 278, nur A. al-Badawī).

34. 1. Hds. Kračkovsky, Alex. Adab 114, Mawā'iz 32. — 1. *al-Asad wal-ġawwāš* noch Bank. XXIII 144,2636.

S. 809. 34, 3 gedr. udT. *al-Qaul an-nafīs fī taflīs Iblīs* noch K. 1874.

S. 810,8 l. *al-qaṣīla ad-dāliyya*.

S. 811. 39. 1. Ind. Off. 1731. — 8. Alex. Faw. 28. — 17. Garr. 1575. — 26. *Maġlis fī 'stiḡbāl šahr Ramaḍān* Alex. Fun. 147,14. — 27. *Muṭallaṭāt luġawīyya* Berl. 7081/2, Garr. 272, Alex. Luġa 25.

40. 4. Alex. Fun. 90,14, 151,12. — 5. l. al-Bānī. — II, *R. fī 't-tašauwuf* Alex. Fun. 150,8.

S. 812. 40d. Šadr al-Milla wad-Dīn a. 'l-Ma'ālī al-Muzaḥḥar b. M. al-Muzaḥḥar al-Bāġanawī aš-Širāzī, *al-Marmūzāt al-'isrūn*, Hds. v. J. 714, Alex. Mawā'iz 43.

S. 813. Baulus Mus'īd, *b. S. failasūf*, Bairūt 1937. — Šalībā Ġamil, *b. S. Dars taḥlīl, muntaḥabūt*, Damaskus 1937. — A. M. Goichon, La distinction de l'essence et de l'existence d'après b. S. Paris 1938. — ders. Lexique de la langue philosophique d. b. S. eb. 1938. — *Mağmū' rasā'il aš-Šaiḥ ar-ra'īs*, Ḥaidarābād 1354/1925 (*R. fi 'l-fīl wal-infī'āl*, *R. fī sirr al-qadar*, *R. fī 's-sa'āda*, *fī dīkr asbāb ar-ra'd*, *ar-R. al-'aršiya*, *fī 't-tauḥīd*, *r. fī 'l-ḥaqq 'ala 'd-dīkr*, *R. fī 'l-mūsīqī*). — 3. Mōṣul 75_{88,7}, mit 4, 5, Mešh. II, 31₁₀₄. — 5a. Mōṣul 183_{16,2}.

S. 814. 9b. bei Ergin No. 62 udT von 9a, ohne die Hds. AS. — 9e. unecht (im Index bei Erg. Šadraddīn al-Qūnawī als Verf.). — 13. Hdss. in Nağaf und Teherān, *Darī'a* II, 48₁₉₅. — 14b = 63.

S. 815. 17. Taimūr Ḥikma 102. — 18. Mōṣul 189₁₆. — b. Garr. 861. — *Fannī samā'i ṭabī'i āz k. as-S.* übers. v. M. 'A. Furūğī, Teheran 1316/1937. Auszug: a *an-Nağāt* ed. Muḥyiddīn Šabīr al-Kurdī, K. Maṭb. as-Sa'āda 1939.

S. 816. 20. Sarāi A III, 3248₁ (Ritter, Isl. 24, 265nl), Qaw. II, 380. — *Ḥall muškilāt al-I.* Garr. 806.

S. 817. 20h. Auszug in einer *Mağmū'a al-Ḥizāna al-Ġarawīya*, *Darī'a* II, 97₃₈₂. — d. *Šarḥ masū'il 'awīza fī 'l-Išārāt* v. Zainaddīn Šadaqa Carullah 1503. — 21. Zangān *Loghat al-'Arab* VI, 94. — 21. b. *Taḥlīqāt 'alā 'Uṭulū-ğīya* Taimūr, Ḥikma 102. — 23. a. *al-Mūğiz* Ergin 195 fehlt AS 4849, f. 88/109a (Krause). — 23. b. Erg. 176 = 68rrr. — 24. Alex. Fun. 100₈. — 25. 1. *Loghat al-'A.* VI, 94. — 27a in *Tis' Rasā'il* K. 1326, S. 158ff, Bearbeitung einer Übers. v. Ḥunain v. Ishāq.

S. 818. 29. Univ. Egypt. 1176. — 32c. Faiz. 2144₁₁. — 35. Cmt. h. Wehbī 1340. — q. v. Šamsaddīn as-Samarqandī Heid. ZDMG 91, 389, A 336₉₀ = Berl. 5353 v. a. 'l-Baqā' al-Aḥmadī.

S. 819. 38. Qaw. II, 385. — 42. *R. al-ma'ād* Taimūr Ḥikma 10,5. — 42 b. Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93. — 45. AS 4849₂₅ (134b/5a). — 54. K. 1352.

S. 820. 58. Mešh. II, 31₁₀₅. — 63 = 14b. — 68c. Taimūr Ḥikma 10,2. — 68g = (?) *R. fī ḥaṭa' man qāla inna ša'an wāḥīdan ḡauhar wa'arad ma'an*, Zangān *Loghat al-'Ar.* VI, 93.

S. 821. 68g. in *Mağmū'a*, Ḥaidarābād 1354, No. 6. — 68nn. Mōṣul 180_{159,2}.

S. 822. 68ccc. (Schreiben des a. Sa'īd an b. S. Alex. Fun. 126₁₁₁). — 68zzz. *R. fī 'l-Ḥuṭab wal-ğuma'āt*, *Loghat al-'Ar.* VI, 93. — 68aaaa. *R. fī idāḥ barākhīn ṭalāt masā'il* eb. — 68bbbb. (= 10:) *Iḥbāt an-nubūwa wata'wil mā fī kalimāt al-anbiyā' min ar-rumūz* in einer Mağm. Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-ğitā' *Darī'a* I, 100₄₉₂. — 68cccc. (= 14:) *R. fī 'z-ziyāra* Taimūr Ḥikma 10,2. — 71 = 72 (Krause). — 74. AS 2739, 4853₄, gedr. in *Ġāmi' al-badā'i'*, K. 1355/1917, S. 119/51. — 79i = k = Erg. 92. — 79m. Bank. XXII, 136₂₄₉₉, BII, Epistula ad regem Hasan de re recta, s. Ruska, Isis XXI, 1, (1934) 14, n. 5. — 79ol. Rāmpūr II, 687₂₇. — 79r. *Muḥtaṣar Uqlūdis* Fātūḥ 3211, Erg. 165. — 79s. *Muḥtaṣar k. al-Arīḥmāfiqī* Emir 2850, Erg. 116. — 80. Mōṣul 273_{63,1}. — 81. Leningrad As. Mus. (Kr.). — Cmt. c. = Šaraf-addīn Mūsā b. Ibr. al-Mutaṭabbib, Verf. von *an-Nukat al-wafīyāt fī aḥkām al-ḥummayāt*, Garr. 1115₃₁, noch Alex. Ṭibb 15.

S. 824, Z. 6. 1. Mešh. XVI, 30, 86/90. M. Meyerhof, D. Joannides, La

gynécologie et obstétrique chez Avicenne et leurs rapports avec celles des Grecs, Le Caire 1938. — Cmt. b. Mōṣul 217,99. — d. *ṣarḥ muqaddimat al-Q.* RAAD XII, 320.

S. 825. Z. 1. l. 23,70. — Auszüge: a. Garr. 1084/6, Alex. Ṭibb 49, Qaw. II, 290, Mōṣul 192,22, 237,78. — Cmt.: aa. Garr. 1087, Alex. Ṭibb 46. — dd. Garr. 1089/90, Mōṣul 270,24. — ee. Garr. 1088, Alex. Ṭibb 15. — gg. al-Amṣāṭi, gest. 902/1496, II, 169.

S. 826. b. Alex. Ṭibb 34. — c. *al-Asbāb wal-ʿalāmāt* Alex. Ṭibb 4. — γ *al-Imāqī* v. Kamāladdīn ʿA. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. al-ʿAtāʾiqī al-Ḥillī, verf. 754/5, in al-Ḥizāna al-Ġarawiya, *Ḍarīʿa* II, 509,2000.

S. 827. 83. Ünver A. Süheyl, *Hindibā risalesi Buharali b. S.* (Istanbul Ün. Tib Tar. Enst. Heft 7). 1937, s. 95r. — 86. Hdss. in mehreren Privatbibl. *Ḍarīʿa* I, 403,2099. Anfang gedr. in *al-ʿIrfān*, Ṣaidāʾ Rabiʿ I 1345. *Maqāla fi ʿl-adwīya al-qalbīya* Qaw. II, 290. — 92. *U. fi ʿl-m. min al-aḥkām an-nuṣūmiya wal-qawāʿid aṭ-ṭibbīya*, Bibl. Niʿmat aṭ-Ṭariḥī, *Ḍarīʿa* I, 495,2438. — 95c. bei Erg. I. AS 4853,10 (Krause). — 95r = 83 (Kāṣānī = Hindibāʾ, Krause).

S. 828. V 108. *Ḥulāṣat al-taʿbīr* Garr. 930. — 109. *R. fi ʿr-ruʿyā wal-inṣifālāt wal-aḥkām* Taimūr Ḥikma 37 = (:) *al-Aḥkām wal-inṣifālāt fi ʿl-muḥḍiza was-siḥr wan-nairanḡāt in Maḡmūʿa* seiner *Rasāʾil* zu Meṣhed, *Ḍarīʿa* II, 260,1058.

S. 829. 4. *al-Kāfi fi ʿl-mūsīqī* Br. Mus. Or. 236, f. 220/36r s. Farmer, Sources 42, s. II, 1036,6.

S. 830. 8. 1. M. Asín Palacios, Avenpace botanico, Andalus V, 255/99 (nach einer Abh. Berl. 5060, Bodl. Poc. 206, S. 266/78, *ḥādā kalām al-Wazīr a. Bekr fi ʿn-naḥāt*, 279/99) zu *k. an-nafs* s. Farmer, Sources 44. — 3. *Min al-maqāla al-ūlā min T. al-m.* Taimūr Aḥlāq 290; die Abh. des a. Bekr b. aṣ-Ṣāʾigʿ um Verhalten des Einsiedlers, *T. al-m.* nach Mōṣṣe Narb.'s Auszug hsg. v. D. Herzog, Beitr. z. Philos. des MAS, Heft I, Berlin 1896, E. Rosenthal, Politische Gedanken bei I. B. MGWJ, 1937, 153/68, 185/6. 8a. al-Qazwīnī, Kosm. 259. — 1. l. *an-Naṣīriya*.

S. 831. 9. S. Pines, Études sur Aḥḏazzamān a. ʿl-Barakāt al-Baḡdādī in REJ, N. S. IV (CIV) 194ff.

10a. Abu ʿl-ʿAbbās al-Faḍl b. M. al-Laukarī, Zeitgenosse ʿO. al-Ḥaiyāms *Tatimmat ṣiṭwān al-ḥikma* 120, 204. *Bayān al-ḥaqq wazamān aṣ-ṣidq*, Natur-, philosophie in 5 Kapp. nach der kleinen Physik des Aristoteles, aufgrund der Cmt. b. Sinās Paris 5900.

11. 1. irrig unter dem Namen b. Sinās Taimūr Ḥikma 19. — 2. udT. *Mirḡāt as-zulfā wal-maṣrāb al-aṣfā* Taimūr Taṣauwuf 149, f. 323/400.

832. Z. 11, zu García Gómez s. Kračkovsky, Literis IV (1927) 28/33.

12. al-Mubaššir, 13. Z. 4. l. 1193. — 1. Stambul Ün. H, 4196, ZS III, 253, K. 1326. — 2. Br. Mus. 9221, 9588, Top Kapu 2479 (RSO IV, 727, wo al-Ḥarrānī), s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 453.

S. 833. 13. 3. Alex. Ṭibb 7, 41,1.

S. 834. Goffredo Quadri, La filosofia degl Arabi nel suo fiore, II, II pensiero filosofico di Averroe, Firenze 1939. — L. Strauss, Philosophie und Gesetz, Berlin 1935, 69ff.

S. 835. B. Fr. Rosenthal, A. s Middle Cmt. on Aristoteles' Analytica

priora et posteriora, Bull. John Rylands Libr. Manchester 21 (1937) 479/83 (zu Mingana 374). — 6. Photo: *Quitab el Culiāt*, Publicaciones del Inst. General Franco, sect. 1a. Mss. árabes, Larache 1939.

S. 836. Z. 6. *Mā ba'd at-ṭabī'a min talḥiṣāt b. R.* Taimūr Hikma 117, 3. — Z. 10. l. 1919. — 8, Averroes *Tafsīr ma ba'd at-ṭabī'a* ed. M. Bouyges, Bibl. ar. schol. V, 1, 2, Bairut 1938, — 18. Hds v. J. 539, also nicht v. b. R. (Krause). — 21. *Kāṣf 'an manāhiḡ al-adilla* Taimūr, Hikma 129.

S. 837. 17. Cmt. 2. Qaw. I, 241/2, Stambul 1273, 1289, 1306, 1319 (mit 6 am Rde). — 8. Qaw. I, 244 (wo al-Faqī).

S. 838. 21. I, 1. Cmt. 1. l. al-ʿAḡiṣī II 240. — 5. Hesp. XVIII 94, 18e. — *Naẓm al-Ġumal* v. M. b. ʿAbdalḡabbār (?) eb. 94, 18d.

S. 839. 22. 7. l. *manāḡib ʿal ar-rasūl*. — 23. I, Qaw. II, 388.

S. 840. 3. Garr. 830. Gl. v. ʿAbdal-wahhāb al-Astarābādī s. zu II, 258_{6a}. — 5. eb. 829, 2155₁ Ambr. B. 77_i, 82 (RSO IV, 103c, 35), Qaw. I, 386/7. — Gl. a. Alex. Fals. 7. — c. Garr. 2130₁, Qaw. II, 383/4, Supergl. v. al-Kaffawī eb. 382/3. — f. l. *Ġāyat an-Nihāya* und al-ʿAlamī. — 7. Alex. Fals. 15, Aligarh 78₅, 79₃, 85₁.

S. 841. λ zum *Qism ṭabīʿī* und *ilāhī* v. Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Ḥir-ziyānī (Herewī) Alex. Fals. 15, Qaw. II, 387. (9. Subḥānallāh 78₅) II Hamb. Or. Sem. 105, I, Alex. Manṭiq 23₂, Fun. 120₄, 129₅, 142₃, 187₂, Qaw. II, 317₂₁, Hesp. XVIII, 1934, 90_{8h}. — Cmt.: 1. Ambr. A. 88 (RSO III, 591), Alex. Manṭiq 15, 22/3, 25₄, 28₄, Fun. 172₂, 187₄. — Garr. 807, 2081₃, 2141₁, 2152₁, 2156₁. — Gl. a. Garr. 808, Alex. Manṭiq 7, 29₂, Qaw. II, 331.

S. 842. d. Garr. 2081₄, 2152₂, Alex. Manṭiq 11, 28₅, Qaw. II, 330/1. — g. Alex. Manṭiq 15 (als Cmt. bezeichnet). — l. l. b. Yū. — p. Alex. Manṭiq 15. — s. v. aš-Širwānī eb. — t. v. Ya. ar-Ruhawī al-Ḥanafī eb. Fun. 96₁. — 2. Alex. Manṭiq 18, 24, 28₁, Fun. 177₂. — Gl. a. Alex. Manṭiq 11, 24₂, 28₂, 31, Qaw. II, 344/8. — Supergl. β v. Qara Ḥalīl at-Tirawī, 12. Jahrh. Stambul 1242, 1275, 1307 (Qaw. II, 328). — γ v. al-Ḥāfiẓ b. ʿA. al-ʿImādī Qaw. II, 342. — d. Garr. 813, 2149, 2, Alex. Manṭiq 24, 31₂, Qaw. II, 379. — g. v. A. b. ʿAl. Šauqī, voll. 1093/1682, Stambul 1302, Qaw. II, 338. — h. v. a. M. ʿAl. b. Ḥ. al-Kāngārī al-Anṣārī al-Uskudārī, Stambul 1279, Qaw. II, 348. — i. v. Maḥmūd Ef. Amin Šahrī Qaw. II, 349. — k. v. M. al-Fauzī b. al-Ḥāḡḡ A. Yārān Kamawī Edrenewī (s. 843, 11a), *ḡulāṣat al-miẓān*, Stambul 1288, 1301. — 5. Hamb. Or. Sem. 105₂, 119, Garr. 817, Hesp. XVIII, 92, 11e, Alex. Manṭiq 20₅, 22₂, 25₁₃₅, 32₅, Fun. 87₂.

S. 843. Gl. a. l. d. Alex. Manṭiq 8. — g. *Kāṣf al-liṡām* v. M. b. ʿAl. al-Ḥaraši, gest. 1101/1689, noch Alex. Manṭiq 8. — M. al-Bahūtī eb. 19. — h. v. A. b. M. b. ʿA. al-Ġunaimī al-Anṣārī, gest. 1044/1634, Qaw. II, 342. — i. M. b. Ibr. ad-Dalaḡī Alex. Manṭiq 22, 1, Makr. 19. — k. v. ʿA. b. Ḥiḍr b. A. al-ʿUmrūsī al-Mālikī Makr. 24. — 11. Garr. 825/6. Gl. v. ʿOṭmān b. Noʿmān al-Anḡustawī, um 1279/1862, Qaw. II, 329. — 16. Qaw. II, 355/7; Gl. zur *Diḡāḡa* v. Ibr. b. al-Yalwaḡī, Qaw. II, 352/3. — 24. l. Zāḡir und Suwair. — 28. *Tuḡfat ar-Ruṣṣī* St. 1279, Qaw. II, 326. — 32. v. Nūraddīn ʿA. al-Uḡḡūrī, gest. 1066/1656, Alex. Manṭiq 15. — 33. *Ḍarīfat al-imtiḡān*

v. A. aṣ-Ṣidqī b. 'A. Brūsawī, Stambul 1300 (Qaw. II, 357). — 34. v. Ism. b. Muṣṭafā Maḥmūd al-Kalanbawī Qaw. II, 360. — 35. v. 'A. b. Ḥu. al-Ḥanafī Stambul 1310 (Qaw. II, 361). — 36. *Mir Ṭisāgūḡī*, Cmt. v. M. Faḍl-alḥaqq ar-Rāmḡūrī, Ind. 1309 (im Druck K. 1321, al-Gurḡānī zugeschr.). — VI. Heid. TA 385, ZDMG 91, 395.

S. 844. 24. l. b. Dāra (Colin). — Zu seinem Freitode mit dem Ziel der Vereinigung mit Gott s. Massignon, Eranos-Jahrb. 1937, 37. — 8. *R. fī asrūr al-kawāqib wad-daraḡ wal-burūḡ waḥarwāṣṣhā* Alex. Ḥurūf 12. — 9. *al-Maḡālīd al-wuḡūdiya* eb. Ḥikma 27. — 10. *Adwār al-mansūb*, Bibl. Taimūr, Farmer, Sources 47. — 11. *'Awāṣim al-qawāṣim*, A. Taimūr, Taṣauwuf 318. — 12. *al-Yad* eb. Ḥurūf 221. — 13. *K. an-Naṣīḥa wahya ar-R. an-Nūrīya*. — 14. *K. al-adwāḥ*. — 15. *ar-R. al-faḡīriya*. — 16. *ar-R. ar-Riḡwāniya*. — 17. *K. al-Qausain*. — 18. *K. al-Iḥāṭa*. — 19. *K. ad-Daraḡ* und weitere Abhh. meist ohne Titel eb. s. Orientalia VIII, 286.

S. 845. 25b. Abu 'l-Ḥ. b. a. Darr schrieb nach Barhebraeus, hauptsächlich im Sinne seiner Philosophie *k. as-Sa'āda wal-is'ād*, s. M. Kurd 'Ali, RAAD IX, 553/73. — 26. I, Alex. Fun. 142, 4, Qaw. II, 367/8. — Cmt.: 1. Garr. 2157₂, Alex. Fun. 148₂, Makr. 9. — Gl.: a. Alex. Manṭiq 29₃, Fun. 120₁₁, Qaw. II, 335. — Supergl. α Alex. Manṭiq 10, Qaw. II, 343. — β Qaw. II, 334/5.

S. 846. δ Qaw. II, 341/2. — ε Rāḡib 1478₁₁₁, Qaw. II, 339. — ν Qaw. II, 339, Supergl. v. M. b. Ḥ. Ḥarpūtī Dallālzāde, Stambul 1275, eb. II, 332. — aa. zum *Qism at-taṣdiqāt* v. Ḥalil b. M. ar-Riḡawī, voll. 759/1358, eb. II, 333. — n. *Taqrīr 'alā dībāḡat T. al-q.* von Šukrī b. Ṭāḥir al-Brṣṭnawī Stambul 1310 (Qaw. II, 327). — 3. Qaw. II, 365. — 4. v. Ḥu. b. Mu'īn. addīn al-Maubudī, gest. um 890/1485, Garr. 844, Qaw. II, 365.

S. 847. 17. v. Mirzāḡān, gest. 994/1586, Garr. 2065₁₁, 2137₂. — 25. v. M. Nūrī aṣ-Šūfiyawī, um 1295/1878, Qaw. II, 364. — 26. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Fāšīlī al-Mūstārī, um 1101/1689, eb. 365. — 27. *Mizān al-intiḡām* v. A. aṣ-Ṣidqī al-Brūsawī Stambul 1303, 1327, 1337 (mit 4 am Rde), Qaw. II, 377/8. — Zu *Mizān al-manṭiq* s. II, 625. — II, Taimūr Ḥikma 97, Un. Eg. 11654, 11788. — Cmt.: la Garr. 2065₁₂, 2137₁₁, Qaw. II, 386.

S. 848. II. 3. *Idāḥ al-maḡāṣid min ḥikmat 'ain al-qawā'id* v. Āyatallāh al-'Allāma al-Ḥillī (II, 208, 29) noch Hālet, Bagdād, al-Makt. al-Mirḡaniya, *Darī'a* II, 501₁₉₆₁. — X. *Baḡt al-fawā'id*, Br. Mus. Quart. X, 133. — 27 I, 2. Garr. 848, Alex. Manṭiq 23₂, Qaw. II, 373/6. — Gl. a. *Tanwīr al-maḡālīṣ watabāṣīr al-maḡālīṣ* oder *al-Ḥāṣiya al-ḡadīda* Garr. 847, Alex. Manṭiq 8, Qaw. II, 338. — Supergl. α Qaw. II. 350. — β Rāḡib 1478₉. — δ Qaw. II, 352.

S. 849. 27. σ v. Qāḏizāde ar-Rūmī Qaw. II, 343, 358. — π v. 'A. al-Astarābādī eb. II, 329. — ρ v. Ḥu. al-Muḥtasib eb. II, 351. — σ v. Dā'ūd aṣ-Širwānī Alex. Manṭiq 23. — 5. s. 2a. noch Teh. II, 116. — *Muḡtaṣar al-Yāniyawī* II, 666, 5. — VI. *Laṭā'if al-ḥikma* Meṣh. I, 71₂₃₀. — 29. I, Garr. 868, 2118₃, Alex. Fun. 127₅, Rāmpūr I, 675₁₂. — Cmt. 2. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₉, Garr. 869, 2112, Alex. Ādāb al-b. 7₃, 8₃, 10₁₁, Qaw. II, 306/7. — Gl. a. Heid. ZDMG 91, 385₃₁₉₂, Alex. Ādāb 10₂. — β Garr. 2139₁₁, Qaw.

II, 296. — b. Qaw. II, 297. — c. Garr. 2139₂, Qaw. II, 297. — f. Alex. Ādāb al-b. 7₂, 8, 9₂, Qaw. II, 299. — Supergl. z eb. 6₁₁, Fun. 148₁₇, Qaw. II, 297.

S. 850. I, 2, i. v. M. b. al-Ḥāǧǧ Ḥāmid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — K. v. Ḥāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī (s. zu S. 518), Qaw. II, 296. — l. v. ‘Abdarrahīm Šāh Širwānī Qaw. II, 298. — m. v. Qara Ḥalīl b. Ḥ. Tīrawī eb. — 4. Qaw. II, 314. — 8. Alex. Ādāb al-b. 6, 8₁. — Gl. v. A. b. Yūnus al-Ḥalīfī aš-Šāfī (st. 1209/1794) eb. 3; al-Kilānī eb. 5. — 10. I. Ḥu. statt Ḥair, Garr. 2147₁. — 11. v. Ulūǧ Beg M. b. Šāh Ruḥ, gest. 853/1449 (II, 289) Alex. Ādāb al-b. 9. — II. mit Cmt. Alex. Mantīq 16. — III. Fātīḥ 3385₂, 5330, Rāǧīb 919₄, As‘ad 3797₃, Yenī 1176₁₇, Hesp. XVIII, 91₉₁. — Cmt. a. Garr. 1058/9, 2159, Alex. Ḥisāb 30, Fun. 106₃, Hesp. XVIII, 91₉, 93_{13a}. Gl. γ Garr. 1060, Kairo! V, 195. — 8. v. M. b. Ḥu. al-‘Aṭṭār (II, 158₉), Bank. XXII, 107₂₄₇₇₁₁. — IV. Alex. Fals. 16 (*Šaḥāʾif fi ’l-kalām*). — Cmt. Garr. 1485. — VI. = (?) *R. fi kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 88₃₉. *Bayān maḡhab ahl as-sunna* Garr. 1558. — VII. I. 3586₁.

S. 851. 30. i. Ind. Off. 4613, JRAS 1939, 383, As‘ad 3804₅ (um 665h Krause). — *Muḥtaṣar R. al-a*. Sтамbul ‘Um. 5573 (ZS III, 243). — 36. M. b. Sālīm b. Wāṣil Ġamāladdin al-Ḥamawī um 697/1297, Lehrer des Abulfidāʾ (s. 838, 21, I, 1a, Annales V, 144ff), *Tagrīd al-aǧānī min al-maṭālīḡ wal-maṭānī*, Br. Mus. 571, AS 1400, Farmer, Sources 49.

S. 852. 2. noch Berl. Oct. 2970₁₃. — 7. Alex. Ḥisāb 42. — 19. Berl. 2970₁₁. — 22. eb. Oct. 2970. — 24. eb. 16.

S. 853. 25. eb. 6. — 30. Berl. Oct. 3548₁₁. — 32. eb. 15. — 33. eb. 7. — 33b. eb. 8. — 34. Rāmpūr I, 412₂₀, s. Hirschberg, Die ar. Lehrb. der Augenheilkunde III. *Tanqīḥ al-manāẓir* Bank. XXII, 47₂₄₅₅. — 38. Bank. XXII, 84₂₆₄₈_{XXXIII}. — 39. Berl. Oct. 2970₁₇. — 41. eb. 10.

S. 854. 44. Berl. Oct. 2970₉. — 45. eb. 5. — 46. eb. 4. — 51. *Maqāla fi kaiḡiyat at-taraṣṣud* Alex. Ḥisāb 42. — 52. *Maqāla fi māʾiyat al-aṭar alladī fi waǧḥ al-qamar* eb. — 53. *Maqāla fi ’t-tanbīḥ ’alā mawāḡd’ al-ǧalaṭ fi kaiḡiyat ar-raṣad* eb. 61.

1b, s. zu 400. — 2. C. Schoy, Isis 1925, 5/8. — l. *min ǧihat aḡlā’ih*.

S. 855. Ghulam Ḥusain Muṣāḥīb, *Ġabr umuqābala i Ḥaiyām* Teherān 1317/1938. — 2. anon. Paris 4946₄. — 4. Berl. 2362, 2570.

S. 857. 4c. 12. Zwei geometrische Probleme Leid. 1006, 4d. udT. K. *al-Ḥisāb fi ’l-ǧabr wal-muqābala* Garr. 1045.

S. 858. I, 4a. Alex. Ḥisāb 24, Fun. 128₂. — Gl. Alex. Ḥisāb 23 (wo M. al-Ḥanaḡī, *Fawāʾid ’awāʾid ǧabrīya*) Makram 17. — 9. Alex. Ḥisāb 22, Bank. XXXII, 22₂₄₂₇, Berl. 5964. — III. *Tanqīḥ al-afkār fi ’l-’ilm birusūm al-ǧubār* Alex. Ḥisāb 6.

S. 859, 9aa. Abū Ḥāmid A. b. M. b. a. Ṭalīb al-Malaṭī al-Ḥāṭirī schrieb vor 609/1212 *Bayān al-ḡikma*, Geometrie nach Euklid, Ptolemäus und Archimedes, Garr. 1057, s. II, 1019.

S. 860. 9e. Bank. XXII, 1₂₄₁₃, wo der Verf. nach einer sehr unsicheren Kombination auf ca. 505 angesetzt ist. Das Werk ist aufgrund seiner früheren Arbeiten *’Umdat ar-rīḡ* und *al-Ḥāwī* entstanden. — 9f. Abu ’l-Maǧḡd

b. 'Aṭṭiya b. al-Mağd al-Kātib vor 639/1241 (Datum der Hds.), Über Multiplikation, Division usw. Br. Mus. 426,21 (Suter 498). — 10. 5. *al-Tuffāha fī al-māl al-misāha* Rabāt 507,23 gedr. in *Mağmū'a* K. 1310 (Qaw. II, 266). — 12a. Šamsaddīn M. b. Rabī' az-Zarkašī al-Muhandis, *Kulliyāt al-ḥisāb*, Hds. a. d. J. 677 mit Igāza des Verfs. a. d. J. 684, Alex. Ḥisāb 4.

S. 861. 2. 2. Bank. XXII, 74, xxi. — 3. Bank. XXII, 67,2468, x. — 4. 1. *al-Taqsīm fī ṣiḡḡ Ḥabaš al-Ḥāsib* (S. 393), Bank. XXII, 66,2468, viii. — 5. eb. 67, ix. — 7. 1. *fī dawwār as-sumūt fī 'l-aṣṭurlāb* eb. 69, xii. — 9. eb. 70, xiv. — 10. eb. 70, xiv. — 11. eb. 71, xvi. — 12. eb. 72, xvii. — 13. eb. 72, xviii. — 14. eb. 71, xix. — 15. *kuwa* l. *mauwahah* eb. 73, xx. — 16. eb. 74, xxii. — 16a. *ar-R. fī ṣan'at al-aṣṭurlāb biṭ-ṭariq aṣ-ṣinā'i* an a. 'Al. M. b. 'A. al-Ma'mūn eb. 69, xiii.

862. 2a. b. al-Qifī 181. — 2b. vgl. 887, 7a. — 2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Bāmšād al-Qā'inī, ein Zeitgenosse al-Birūnis, schrieb 1. *al-Maqāla fī 'stihrāḡ ṣā'at mā baina ṭulū' al-faḡr waš-šams kull yaum min aiyām as-sana limadinat Qā'in* Bank. XXII, 75,2483, xxiii. — 2. *al-Maqāla fī 'stihrāḡ ṭarīḡ al-Yahūd* eb. 76, xxv. — 3. zum Namen s. Renaud, Hesp. 1937, I, n. 6. — s. Archeion, Archivio di storia della scienza, XIV, 1932, 392/412. — Don Profeit Tibbon, Tractat de l'Assafea d'Azarquel (Bibl. hebraica-catalana IV) Barcelona 1933. — 3a. Unter Nāšir ad-Daula lebte sein Bruder a. Sa'd al-Faḡl b. Ġarīr, Cat. Bairut 1924, 76, No. 268.

S. 863. 3a. Cheikho, Cat. 75/6, 267, Graf, christl.-arab. Literatur 51/2, Theol. Quartalschrift 95 (1913) 183.

S. 864. 4b. nach Suter 496 urspr. persisch, AS 260203. — 4bb. Abu l Q. 'A. b. Yū. al-Balḥī schrieb unter dem Atabeg Zainaddīn 'A. von Mōṣul *al-Madḡal ilā aḥkām an-nuḡūm* Bank. XXII, 112,2479, 117,2483, i. — 4c. l. b. al-Kammād (Colin).

S. 865. 5, 1. Garr. 974, 2104,3, 'Āšir Ḥafid 203,11, Mōṣul 235,137 Bank. XXII, 33,2439. — Cmt. 1a. Alex. Ḥisāb 39/41, Bank. XXII, 34,2440/1, lith. Persien 1286. — Gl. a. Qaw. II, 270. — b. eb. 269,3, Bank. XXII, 36,2442/2. — g. v. Sinān Pāšā b. Yū. b. Ḥiḍr, gest. 891/1486 (II, 327), Qaw. II, 270. — 2. Garr. 2104,2, Alex. Ḥisāb 39, Qaw. II, 272, Ġarullāh 1496. — 10. v. Ġalāladdīn al-'Ubaidī Faiz. 1334,2 (geschr. 751/1350 zu Lebzeiten des Verfs.) — 11. *al-Ifāda al-ḡaṭīra ilḡ* II, 857,5.

S. 866. 6b. al-Bitrauḡī (Suyūṭī *Lubb*: Bitrauṣī). — 6d. Al-Muzaḡffar b. 'A. b. al-Muzaḡffar al-Q. vor 639/1241 (dem Datum der Hds.) *al-Muḡtaṣar fī 'l-qirānāt* Br. Mus. 426,9 (Suter). — 8. al-Kauwāš.

S. 867. 8. 3. Alex. Ḥisāb 61. — 7. *Taisīr al-maṭālīb fī tasyīr al-kawākib* Alex. Ḥisāb 47. — 9a. Krause, Stamb. Hdss. 495.

S. 868. 12. 2. Bank. XXII, 53,2462. — 13. Mešh. XVIII, 3, 5, Teh. II, 200,2. — 23. *ad-Durr at-tamīn fī 'l-ḥukm 'alā taḡāwīl as-sinīn*, Alex. Ḥurūf 14. — 24. *al-'Arba' maqālāt fī 'n-nuḡūm*, Bibl. des al-Muḡaddī al-'Imād al-Fihrišī in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 408,2124.

S. 869. Renaud, Les Ibn Bāšō, Hesp. 1939, I/12.

S. 870. 17. s. zu 768, 21a. — 18. 1. zu streichen, wie sich aus Vergleich mit den Zitaten in al-Tūsīs Transversalienwerk ergibt (Krause).

S. 872. M. Krause, al-B. ein iranischer Forscher im MA, Islam 26,1/15. — M. Ya. al-Hāsimī, *Naṣarīyāt al-iqtisād 'inda 'l-B.* RAAD XV, 456/65. — 2. nach Sachau, India zwischen 30. 4. und 30, 9, 1030 voll. — 9. RAAD V, 247, ed. Ġalāl Humār Teheran 1940.

S. 873. 4. C. Schoy, Originalstudien aus al-B.'s. *al-Q. d. M.* 'Isis 1923, 51/74. — 7. Bank. XXII, 92, 2468, XLII.

S. 874. 8. Bank. XXII, 88, 2468, XXX/II. — 11. ein Frgm. Taimūr, Ṭabī'a 953, hsg. v. F. Krenkow Ḥaidarābād 1355. Die Einleitung zu al-B. s Steinbuch mit Erläuterungen übers. v. Taqīaddīn al-Hilālī, Leipzig 1941 (Sammlung or. Arb. 7). — 12. I. Mašriq IX, 1905, 19. — 15. I. *Tahdīd nihāyāt al-amākin liṭaḥḥih ilḥ* s. Zakī Validī Togan, B. s Picture of the World in Mem. Arch. Survey of India, No. 43. — 17. Bank. XXII, 85, 2468, XXXVI. — 19. eb. 89, XXXIII. — 26. Épître de B. *fi 'l-ḥalāṣ min al-irtibāk*.

S. 875. 27. Birunlu Ebn Rayhan kitabus saidala fittib mukkaddimesi, türceye ceviren Yaltkaya Şerefeddin, Istanbul 1937 (Ist. Un. Tib Tar. Enst. Heft 9). — 2. I. 'Al. b. 'Abdal'azīz.

S. 876, 2. 2. Ms. in Marokko, s. Minorsky, BSOS, IX (1937) 149, nl. — A. Kunik i V. Rosen Bd. II, St. Petersburg 1903 — 2a = 567, 1a. I. Makkī.

S. 877. 4. I. Leningrad, Öff. Bibl. s. Miller und Tallgren; Schumen in Bulgarien, Petermanns Mitt. 1933, No. 11/2. 304 (Kračkovsky). — W. Hoenerbach, Deutschland und seine Nebeländer nach der Geographie des Idrisi, Stuttgart 1938 (Bonner or. St. 21).

S. 880. 10. I. a lith. Teheran 1315—3. Neudruck in 20 Bänden K. 1936/8, s. Bergsträsser, ZDMG 65, 799ff.

S. 881, 11. 17. *fi 'Ilm mā ba'd aṭ-ṭabī'a* Taimūr, Ḥikma 117,2.

S. 882. 12, 1. K. 1933. — 3. lith. Teheran 1310.

S. 883. 13. BDMG 58, Bodl. Marsh 333, anon. s. Amedroz, JRAS 1902, 801, Cl. Cahen, La Djezira au milieu du XIIIe s. d'après Izzaddin b. S. REI I, 109/28, Ledit, Mašriq 33 (1935) 161/223, Cent. Amari II, 152ff. — 15. I. *Ta'riḥ al-Mustabšir* (Paris 6021 von einem b. M. b. Mas'ūd b. A. b. A. b. al-Muḡāwir al-Baḡdādī an-Nisābūrī um 626/1229 verf., s. M. Jawad, REI, 1938, 286).

S. 884. 1. s. Cat. Bairut 22/3. — 1a. I. Leningrad, s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318.

S. 885. 1b. Abū Bekr Ḥāmid b. Samḥūn, 11. Jahrh. in Cordova, *al-Adwiya al-mufrada*, Br. Mus. Or. 11, 614, o. s. Fulton, Br. Mus. Quart. XI, 8.

S. 885. 2. s. V. Rosen, Auszüge aus Ya. al-Anṭākī, St. Petersburg 1883, 38/52. G. Graf, die Eucharistielehre des b. B. Oriens Christ. III, 13, 1938, 44/70. — 3. 2. Garr. 1065.

S. 886, 3a. s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318. — 4. 2. früher im Esc. s. N. Morata, al-Andalus II, 1934, 273. — 16. Bank. XXII, 109, 2475.

S. 887, 5. 1. Alex. Ṭibb 22. — 2. Garr. 1097. — 6. s. S. 826, c. — 7a = 862, 26.

S. 888. 8. 2. Qaw. II, 290. — 8a. Al-Ḥu. b. a. Ṭa'lab b. al-Mubārak aṭ-Ṭabīb schrieb um 484/1091 für al-Mufaḍḍal b. al-Mubārak, Minister des Saiyid Ḥurra, der nach dem Tode des Ṣulaiḥiden al-Mukarram A. 473—84/

1080—91 die Hauptrolle in Ṣanʿāʾ spielte, *al-Munqid min al-halaka ilḥ* Garr. 1098, weitere Hdss. II, 169, 1b. — 9. 1. Garr. 1101, Alex. Ṭibb. 46. — 3. *al-Hudūd wal-furūq*, Hds. aus der Zeit des Verfs, Alex. Fals. 8. — 7. *al-Muḡadwal fī ʿt-ṭibb*, Mōṣul 259,1. — 10.8 II 1032:50.

S. 889. 14. Suter 272. — 2. Mōṣul 259,1.

S. 890. 15. Al-Baihaqī, *Tatimmat ṣiwān al-ḥikma* 111. — 2. pers. Auszug *al-Aʿrād aṭ-ṭibbiya wal-mabāḥiṭ al-ʿAlāʿiya* für den Wezīr des Ḥwārizm-šāh ʿAlāʿaddīn Tukuš, Maḡdaddīn al-Buḥārī Mešh XVII, 1, 1, 2, in al-Kāẓimiya *Ḍarīʿa* II, 251,1009. — 16. Suter 288. — 17. 1. Br. Mus. Or. 9128.

S. 891. 18. 2. Aqrābādīn Br. Mus. Or. 8293 (525h). — 3. *Qawaʿl-adwīya* eb. 8294.

S. 893. 24a, 10. Teh. Sip. II, 247/50. — 11. *Qawāfi* ar. pers. Wb. eb. 250/1.

S. 894. 25. 2. Rāmpūr I, 403,200, s. II, 962,44. — 13. Garr. 1070. — 6. s. II, 1031,42 u. N. dazu; Rabbīnowitz, Traité, 2. éd. Paris 1935.

S. 895. 26a. ʿAlāʿaddīn a. ʿAl. M. b. A. (Dam. a. M. A.) al-Ilbīrī schrieb vor 612/1215, dem Datum der Hds. *an-Natāʾiḡ al-ʿaqliya fī ʿl-wuṣūl ila ʿl-manāḥiḡ al-falsafīya wal-qawānīn aṭ-ṭibbiya* Paris 2961, Dam. Z. 88,32,2, Abschrift Bairūt 335. — 28. 1. Mōṣul 237,164. — Cmt. a. Madr. Fāḍiliya *Ḍarīʿa* II, 12,36. 3. noch Madr. Fāḍil Ḥān in Mašhad, *Ḍarīʿa* II, 179,658 (*Uṣūl at-tarākīb*).

S. 896. 6. Madr. Fāḍil Ḥān, *Ḍarīʿa* II, 217,848. — 7. Mōṣul 237,175,2. — 13. k. fī ʿt-ṭibb eb. 33,148 (von 594h). — 14. *Maqāla fī kaifiyat tarkīb ṭabaqāt al-ʿaīn* eb. 269,14,10. — 30. *Šarḥ Taqdimūt al-maʿrifa* (v. Hippokrates), gesammelt von seinem Schuler Badraddīn al-Muẓaffar b. Qāḍi Baʿla-bakk, Alex. Ṭibb 22.

S. 897. 33. 2. Mōṣul 58,42. — Auszüge: c. l. M. b. Manzūr. — *R. fī tadāwī ʿs-sumūm* Qaw. II, 288.

S. 898. 34b. = dem anon. *al-Lamḥa al-ʿafīfa fī ʿl-asbāb wal-ʿalāmāt* Mōṣul 93,152,15 (Krause); zum Cmt. s. II, 93,22.

S. 899,36, Z. 4. l. ʿAḡlūn.

S. 900. 37,14. besser orthodoxe Nachahmung statt Streitschrift. — 38. b. a. Uṣ. II, 266/7, Meyerhof, QSt. Gesch. Med. u. Nat. IV, 47. — 1. a. Alex. Fun. 89,2. — anon. Auszug Garr. 1120. — 2. *al-Bāḥir fī ʿl-ḡawāḥir*, s. Ritter, Istanb. Mitt. III, 8,8.

S. 901. 39. s. II, 236.

S. 902. 1b. M. b. Ḥ. b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr schrieb 421/1030 in al-Ġazīra k. *aṭ-Ṭīb* Garr. 2154,1. — 1. b. l. s. H. Bauerreis, Zur Gesch. des spezifischen Gewichts im Altertum und im MA, Erlangen 1914.

S. 903. 2. zu Serāi 3472 s. Holter, Jahrb. des Kunsthinst. Wien 1937, S. 37. — 2a. s. Minorsky CRAc. Inscr. 1937, 317/24. — 3. Šakīb Arslān RAAD XI, 436/40.

S. 904. 5. 1. Stamb. Hdss. bei Ritter, Istanb. Mitt. III, 4 No. 6, Alex. Kim. 3, — 4. Alex. Ṭibb 41,3.

S. 905. 1a. anon. Berl. 2890 (591h). — 3. 2. Dam. Z. 86,22.

S. 907. 1. l. Rāḡib 919,3, NO 3653/4 (Photo Kairo, Našra 2) anon.

Cmt. Br. Mus. Or. 2361, f. 68/153, übers. v. d'Erlanger, La Musique ar. III, Paris 1938, von Farmer, Sources 56 al-Ġurgānī zugeschr. — 5. *Dū'irat al-buḥūr wal-auzūn* in Maġmū'a Photo Kairo, Našra 10. — 6. *Šarḥ dū'irat al-ʿaql al-auwal (ar-rāst)* eb. 17. — 2. s. II, 1036. — 2a. II, 1035.3, setzt Farmer, Sources um 1228.

S. 908. 2. b. Arfa' ra's (zum Namen s. Hartmann, Muw. 26f) aš-Šudūri al-Ġarnāṭī. — 1. *Dīwān* Alex. Kim. 7, Taimūr, Ṭabī'a 70/1, 110, Kairo Ṭabī'a 731. — Cmt. v. 'Al. al-Umawī Alex. Kim. 7. — 6. v. a. 'Al. as-Simāwī Taimūr, Ṭab. 72. — Taḥmīs v. Ḥ. b. A. al-Iṣfahānī al-Ġalāl an-Naqqād, verf. 810/1408 in Mašhad 'Alī, BDMG 65. — 3. *aṭ-Ṭibb ar-rūḥānī bil-Qorʿān ar-raḥmānī* Paris 2643. — 4. *al-Ġihāt fī ʿilm at-tawāḡḡuhāt fī šarḥ qaṣīdat Ṭābit b. Sinūn* Garr. 41.

S. 909. 3. 1. Alex. Kim. 13, Kairo Ṭab. 455/6, Bank. XXII, 130, 2493/5. — 3. Garr. 936/7, Kairo Ṭab. 419, 426, Bank. XXII, 159, 2501. — *Šifat al-ʿamal bir-ramal* Alex. Hurūf 6. — 3a. 2. Alex. Hurūf 5.

S. 910. 4. 5. Stambuler Hdss. bei Rescher, ZS III, 247/8. 5. b. al-Munāṣif, *Takmila* Bibl. Ar. Hisp. V. No. 962, A. *Bābā Nail* 229, 3. — 2 = *al-Muḍḥaba*, von Ahlwardt Berl. 5370 unter Physiognomik gestellt, daher in dies Kap. eingereiht, während der Verf. zu den Fuqahā' zu stellen gewesen wäre, in Wahrheit eine Sprachqaṣīda, ähnlich den von Ahlwardt im Anhang zu Sammlungen alter arab. Dichter I publizierten, s. "Die Goldene" des Ibn al-Munāṣif, ein Beitrag zur medizinisch-arab. Lexikographie und zur Geschichte der spanisch-arabischen Literatur im Zeitalter der Almohaden von J. M. Peñuela, S. J. (Scripta Pontificii Instituti Biblici) Rom, 1941 — 7. 1. R. *fī faḍl al-basmala* noch Garr. 2173.1, *Bayān faḍl al-b.* Garr. 2009.18. — 2. s. II, 1010.136. — 3. Alex. Hurūf 5, 15. — 7. 1. *kuṣūfāt*.

S. 911. 15. *al-Uṣūl waq-ḍawābiṭ* noch Alex. Hurūf 8. — 24. eb. Taš. 34.11. — 34. *Šarḥ tašarrufūt al-waqf wahwa 'sm allāh al-aḡam min al-ūyāt al-Qorʿāniya* Qaw. I, 243. — 35. *Silk al-ḡawāḥir wal-maʿānī wal-muqtabas min as-saḍ' al-maṭānī* Alex. Mawāʿiḏ 23.

S. 912. 1. noch Br. Mus. Quart. VI, 55, andre Hdss. *Darī'a* I, 343.1365. — 7. s. *Darī'a* II, 264.1078. — 9. verf. nach *al-Anwūr al-bākira fī 'ntiṣār al-ʿitra aṭ-ṭāhira* a. d. J. 660 und vor *k. at-taḥsin*, seinem letzten Werk, *Darī'a* II, 418.1656.

S. 913. 7. 19. *Asrār aṣ-ṣalāt wa'anwār ad-da'awāt au Muḥṭarad-da'awāt wa'asrār aṣ-ṣalāt*, Frgm. in *Maġmū'a* der Bibl. Ḥ. Šadraddin al-Kāẓimī *Darī'a* II, 49.199.

S. 913. 8. 1. Qaw. II, 354. — 4. 1. *al-Mu'lam*.

S. 914. 1. *al-Mufīd* Cambr. 1081 und Garr. 181 al-Ḥwārizmī zugeschr. — 2. 1. 1164. — 2a. Abū 'Al. M. b. Ism. b. al-Baqqāl, Professor an der Nizāmiya, starb 588/1192, *al-Muḡtarah* Paris 4639, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — 5. al-Kattānī, *Fihris* I, 226, 8.

S. 915. anon. *Sīrat b. al-Ġauzī* Garr. 2198. — 1. *Muḥṭaṣar* Teh. Sip. II, 81/5. — 2. zu Dam. 'Um. 84.2 s. RAAD XI, 119. — 6. Bibl. Yāsīn Bāšayān al-ʿAbbāsī in Bašra (Ritter).

S. 916. 10h. *Iršād al-murīdīn fī ḥikāyāt aṣ-ṣūliḥīn* ḤḤ, I, 252, 21 67, Garr. 677. — 11. 1. Ḥ. al-Ḥabbās. — 14. Alex. Ta'r. 133.

S. 918. 27 i. *Kašf muškil hadiṭ aṣ-ṣaḥiḥain* Garr. 1450. — 38. als *Kašf T. I.*, Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Mawāʿiz 32, s. W. Braune, Publ. Inst. Un. di Napoli, Annali I, 1940, 305,3.

S. 919. 43. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90. — 44. *Muḥtaṣar al-m.* Ambr. A 1605,xiii (RSOIII, 905). — 53. Br. Mus. Or. 9249. — 56. zu S. 512 (Garr. 204). — 57. Stamb. Un. ZS III, 248. — 66. *al-Laṭāʾif* noch Alex. Mawāʿiz 34. — 67. eb. 39. — 68. *Baḥr ad-dumūʿ* eb. 7. — 73. eb. 18, anon. Auszng eb. 37,1. — 75. *Muḥtaṣar T. al-ḡ.* Ġarullāh 2108,2. — 75. d. Alex. Mawāʿiz 35.

S. 920. 75, 1. Garr. 1896. — 75, r. *Luṭf al-marwāʿiz* Alex. Maw. 34, 39,2. — 75 s. *Dīwān ḥuṭab* eb. 37,13. — 75 t. *an-Nūr fī faḍāʾil al-aiyām waṣ-ṣuhūr* eb. 49. — 75 u. *Anwār al-ḡalīs* Garr. 1895. — 75 v. *R. fī Kaid aṣ-ṣaiqān linafsihī qabl kaidihī li-Ādam maʿa šarḥ al-firaq al-muḍilla* Alex. Fun. 136,1. — 76. Garr. 1102. — 79. Garr. 586.

S. 921. b. Quṭlūbugā 93, l. F. Gabrieli, Isis, 1925, 9/13. — 1. Alex. Taʾr. 95. — 3. Paris 790, Ind. Off. 1445, Kairo¹ II, 263. — b. Asʿad 3804,1. — 5. Glossen: a. v. Āqā Biḥbihānī, gest. 1200/1793, Teh. Sip. I, 564. — b. v. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mirzā Rafiʿaddīn M. b. Amīr Šuḡāʿaddīn Maḥmūd Ḥu. al-Āmulī al-Iṣfahānī, gest. 1064/1654, eb. 567/9. — c. *Hilūyat al-mustaršidin* v. M. Taqiaddīn b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1248/1832, (*Rauḍat al-ḡ.* I, 131) eb. 570/2. — d. v. Mollā Mirzā Širwānī M. b. Ḥ. gest. 1098/1686, eb. 574/6. — Cmt. e. *Aṣl al-uṣūl* v. Rafiʿ b. Rafiʿ al-Ġilānī um 1233/1818, Verf. der *Madārik*, gedr. 1268 mit *Muqaddamaʾi Kašf al-madārik* am Rde, *Darʿa* II, 168, 261. — f. v. M. b. Ibn. al-Ḥusainī al-Ḥasanī Alex. Uṣūl 8.

S. 922. 6. Qaw. I, 81. — 1. al-Qamūli. — 9. Garr. 1486, Ḥaidarābād 1353/1934. anon. Cmt. Meṣh. I, 21,41. — 14. Alex. Fun. 43, 67,11, K. 1355.

S. 923. 18. Mit Cmt. *Ġāyāt al-āyāt* v. Maḥmūd al-Urmawī, gest. 672/1273, Alex. Manṭiq 17. — 20e. *al-Arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* Qaw. I, 160. — 20f. *Wird* eb. I, 269. — 21. Br. Mus. Or. 9004, anon. Auszug Alex. Hikma 26. — 22. Taimūr ʿAq. 268. — 25. *Iʿtiqādūt firaq al-islām wal-mušrikin*, Taimūr ʿAq. 178, ed. an-Naššār, K. 1938. — 27b. *Munāzarāt al-ʿallāma F. ar-R. fī ḥiḡratihī ilā Samarqand tumma ḡihāt al-Hind*, s. P. Kraus, Bull. Inst. Eg. XIX, 1937, 187/214, Isl. Culture XII (1938) 131/53. — 27 l. *R. fī ʿn-Nafs* Alex. Fun. 155,5.

S. 924. 29. Garr. 933. Br. Mus. Or. 9147, Bank. XXII, 113,248^{n/1}, als Werk ar-Rāzis durch ein Selbstzitat in *al-Mulaḥḥaṣ* erwiesen s. Šerefeddin bei Ritter, Isl. XXIV, 285, n. 2. — 30. Berl. Oct. 2488. — 30b. *R. fī nafs al-ḥaiyis wal-ḡiha* Meṣh. II, 31,110. — 30c. *R. dar ḥaqīqati marg waʿaḥwāli rūḥ* eb. II, 31,109. — 32. Qaw. II, 178, Alex. Balāḡa 26. — 33. NO 3760, Farmer, Sources 45. — 35. Br. Mus. Or. 9510, s. Y. Mourad, la Physiognomie Arabe et le k. *al-firāsa* de F. ar-R. Paris 1939.

S. 925. Eine Redaktion seiner mittleren Bücher Berl. Or. Qu. 1867. — 1. Cmt. b. v. a. ʿI-Ḥ. b. A. aṣ-Šarīf al-Qāʾinī unter Taḥmāsp (1524/76) Bibl. M. aṭ-Ṭihrānī, M. ʿA. al-Urdubādī in Naḡaf, Ġaʿfar Sulṭān al-umaraʾ in Teherān, *Darʿa* I, 439,2214, pers. Übers. mit Cmt. v. a. ʿI-Ḥ. Bibl. M. ʿA. Ḥwānsārī eb. 2213. — c. v. ʿA. b. al-Ḥu. al-Karakī, gest. 940/1533, Bibl. Rāḡa M.

Mahdi Šāhib in Faiḍābād, eb. I, 446,²²⁴³. — 2. *Tag̃rid al-kalūm* Birgand *Loghat al-ʿArab* VI, 513.

S. 926. Cmt. b. *Loghat al-ʿArab* VI, 514.⁵. — Gl. α Alex. Tauḥid 10, Garr. 865/6, 2248,¹. — c. *al-Umūr al-ʿamma* Birgand *Loghat al-ʿArab* VI, 514.⁸. — Gl. β *aṭ-Ṭabaqāt al-Ġalīliya* Qaw. II, 368. — δ Alex. Tauḥid 32.

S. 927. ε Alex. Tauḥid 33.³ — η η eb. 24. — 3. Ind. Off. 4589,¹¹, JRAS 1939, 375. — 3d. str. Verf. Šaiḥ aṭ-Ṭāʿifa I, 706. — 3f. *Muqaddimat al-kalām* Br. Mus. Or. 10968. — 3g. *Aqall mā yaġibu 'l-iṭiqād biḥ*, Hdss. in Kerbelā' usw. *Ḍarīʿa* II, 226,⁸⁸⁸, 274,^{1108b}. — 4. Cmt. b. v. al-Miqdād b. 'Al. b. al-Ḥu. as-Suyūrī al-Ḥilli, gest. 826/1423, *Ḍarīʿa* II, 423,¹⁶⁷⁰. — III, Gl. v. al-Astarābādī. zu (s. II, 258.^{6a}).

S. 928. 17. Rāġib 1482, Fātiḥ 5380.³ Naġaf *Ḍarīʿa* I, 86,⁴⁰⁷, gedr. mit Cmt. v. a. 'Al. az-Zangāni 1341 (Ġāmi' 909).

a8. Garr. 797 (*Šarḥ r. Iḥbāt al-ʿaql*). — 22a. *Āġāz u anġām*, pers. Eschatologie, Bibl. Naṣrallāh at-Taqawī in Teherān, *Ḍarīʿa* I, 36,¹⁷³. — 22e. Fātiḥ 5380,¹. — 22k. Bibl. al-Ḥusainiya *Ḍarīʿa* II, 83,³²⁹. — 22m. Mešh. I, 86,²⁶⁷.

S. 929. 22r. *Iḥbāt al-wāġib*, Bibl. M. Pāšā Stambul, pers. Auszug v. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarīʿa* I, 108,⁵²⁵. — 22s. *Aqsām al-ḥikma* Rāġib eb. II, 272,¹⁰⁹⁸. — 22t. *Asās al-iqtibās fi 'l-manṭiq* pers. Mešhed II, 1, 2, Teh. II, 595,¹¹, Naġaf eb. II, 5.⁹. 22u. *As'ilat as-saiyid Ruknaddīn a. 'l-Faḍā'il al-Ḥ. b. M. b. Šarafšāh al-ʿAlawī al-Astarābādī*, geb. 718/1318 in Mōṣul, Rāġib, Bibl. al-Ḥusainiya in Naġaf, und al-Ḥizāna al-Ġarawiya eb. II, 83,³²⁹. — 22v. *R. an-Nufūs al-ʿaraḍiya* AS 2623,⁴, As'ad 3748,⁵ — 22w. *R. al-ʿAql al-kullī* mit anon. Cmt. As'ad 3748,¹⁴. — 23. Garr. 1054, Mešh. XVII, 12,^{33/4}, Bank. XXII 28,²⁴³¹², Comt. v. Ḥāšim noch eb. 29.^{24/33/4}, pers. Übers. Zangān *Loghat al-ʿArab* VI, 95, Comt. v. Maulawī M. Barakāt 13. Jahr. H. Bank. XXII 30,²⁴³⁵⁻⁶. — 23a. *Tahrīr uṣūl al-handasa wal-ḥisāb*, verschieden von 23, Alex. Ḥisāb 28. — 24. Garr. 1055. — 25. Mešh. XVII, 13,³⁵, Teh. II, 207,¹. — 29. Mešh. XVII, 11.⁷⁰. — 30. eb. 27.⁸².

S. 930. 32. Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 96. — 34. Paris 2467,²⁰, Mešh. XVII, 11,³². — 36. Paris 2467,¹ (anon.). — 36c = e. — 36d. Teh. II, 155,^{205/1}, 207,², 208,⁴, 209.⁸. — 36f. Anhang zu 25. — 38. Bibl. al-Q. al-Ḥwānsārī al-Mūsawī *Ḍarīʿa* II, 399,¹⁶⁰¹. — 38a = 55c, Fātiḥ 5380,¹⁰, As'ad 3738,⁹. — 39 Bank. XXII, 37,^{2444/6}. Cmt. b. Alex. Ḥisāb 37, Qaw. II, 269, Gl. v. Qāḍizāde ar-Rūmī Berl. 5657.

S. 931. 40. pers. Mešh. XVII, 31,³³. — Cmt. a. l. al-Ḥimādī. — b. Garr. 2106,¹, Bank. XXII 38,^{2447/8}. — c. Alex. Ḥisāb 39, Makr. 33. — Bank. XXII, 40,^{2449/50}. Id. Bank. XXII, 41,²⁴⁵¹. — 45. pers. Cmt. AS 2696. — Cmt. *ʿIqd al-amālī* v. Šihābaddīn al-Ḥalabī s. zu II, 485.⁶⁹. — 47. = *Istihṛāġ at-taḡāwīm* Ḥamīd. *Ḍarīʿa* II, 20.⁶⁶. Cmt. a. anon. gewidmet dem Sulṭān Saifaddīn, 678,⁶⁹/1279⁹⁰, Berl. 5679, Br. Mus. 394/5, Bank. XXII, 114,²⁴⁸². — b. v. Ḥ. b. M. Nizām an-Nisābūrī Leid. 1176, AS 2664. — c. v. M. b. M. al-Kāšġarī Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 95.

S. 932. 48. Cmt. a. Zangān *Loghat al-ʿA.* VI, 95. — c. str. — d. Mešh. XVIII, 38,¹⁶. — 54. d. Mešh. XVII, 8,²³. — 56a. l. *Ḥidāyat al-baṣar* Aligarh Subḥānallāh 79.

S. 933. 57. Berl. Oct. 3071 (angeblich verf. 995h!) Ritter bei Ruska, Istanb. Mitt. 1935, S. 4, No. 7. 58 *Ğawāhirnāme* Berl. or. Oct. 3184. — 59. *R. fī ʿilm al-mūsīqī* Paris 2466 (nicht aus dem pers. *Kanz at-tuhaf* gegen Sartou Intr. II, 1009) Farmer, Sources 47.

S. 937. 60. 4. l. as-Siğāʿī. — 63. l. Rivlin, Jerusalem 1934. — 64. 1701. Or. Mod. 1928, 592. — l. Fracassi, Ali.

S. 938. 79. l. Bairūt 1934.

S. 939. 101, lcc l. al-Hummara. — Zap. XVII, 0147/9.

S. 940. 122. s. zu II, 791.

S. 946. Z. l. s. II 1032,2.

S. 952. 319,33 *Firaq aš-Siʿa* Nağaf 1936—322, 14. Ind. Off. 4632, JRAS 1939, 395.

S. 956. 371,116, eine aus dem 18. Jahrh. stammende ar. Übers. des von dem in Padua wirkenden makedon. Griechen Jo Kuttunius i. J. 1648 in lat. Sprache veröffentlichten Cmts zur ar. Physik, s. Forsch. u. Fortschr. 1934, 392/3.

S. 957, 373, III, s. R. Walzer, Un frammento nuovo di Aristotele in St. Ital. di Fil. Cl. No. XIV, 1937, 125/37. — Studi I, Guidi und Walzer, Einleitungsschrift zu Aristoteles, II Ritter u. Walzer, über die Traurigkeit, Mem. Acc. Lincei 1938. III, Metaphysik ed. M. Guidi.

S. 958, 378, 5 s. 888,110, 1032.

S. 963. Z. 4 gegen Gildemeister, Levi della Vida Speculum XIII, 81, n.

S. 964, 504. l. Al-Qadārī s. Kračkovsky, Mél. Gautier 289.

S. 969. 602 s. zu S. 698.

S. 970, 643. 6, Ind. Off. 1525.

BAND II

S. 1. 1b. l. Sirāğaddīn. Alex. Adab 63.

S. 2. 6. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 428,220.

S. 3. 9. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Alex. Fun. 126, 2 (nur b. an-Naqīb). — 11. *Dīwān* mit Gedichten aus d. J. 770—971, 1368—94 Bank. XXIII, 49,2544 (wo Raḍiaddīn).

S. 4. 13. 1. I, 454,2. — 14. 2. *al-Qaṭr an-Nubātī* Alex. Adab. — 4. anon. *Muḥtaṣar Sūq ar-raḡīq* Bank. XXIII, 47,2543. — 6. Alex. Adab 128,11.

S. 5. 14 = 684, 6a. — 15b. Hu. b. M. b. ʿA. al-Musauwadī vollendete 767/1365 *al-Mawāhib al-Qadariya fī madḥ ḥair al-bariya* und eine andere Qaṣīde Alex. Fun. 133,67.

S. 6. 17. 7. Alex. Mawāʿiz 13. — 18, 1. Alex. Fun. 94,17. — 13 = 921,73.

S. 7. 19b. ʿA. b. ʿIsā b. Maḥmūd Maḥdī al-Fihri al-Busuṭī, gest. 786/1384, *Zahrat al-ādāb watuḥfat uli ʿl-albāb*, voll. 764, Alex. Adab 76. — 23. s. S. 16. 5a.

S. 9. 1. *Taqdim a. Bakr* Bank. XXIII, 51,2547. Cmt. *al-ʿIqd al-badīʿ fī fann al-badīʿ* v. Büls ʿAuwād, Bairūt 1881. — 4. Garr. 98, Alex. Fun. 198,11. — 10. Alex. Adab 29. — 23. *Rašf al-manḥalain*, *Tuḥmīs* zu einer

Qaṣīda des a. 'l-Ḥ. b. 'A. b. M. b. Maḥmūd b. 'Aq. al-Gilānī, gegenübergestellt einem früheren *Taḥmīs* v. Badraddīn b. aṣ-Ṣāhib Br.-H.² 25 (ungenau), Garr. 97.

S. 11. 27. al-Kattānī, *Fihris* II, 274. — 1. Garr. 105, Bank. XXIII, 54,2549. — 29. *al-Fawā'id al-laṭīfa ilḥ* noch Alex. Adab 137.

S. 12. 31. 2. Garr. 213, Bank. XXIII, 78,2572, NO 2916. — 4. *Ġannat al-wildān ilḥ*, 3 *Kunnās al-ḡawwā'i*, 7 *Qalā'id an-naḥw ilḥ* K. 1326 (Alex. Adab 130/1). — 11. *Nadīm al-ka'ib waḥabīb al-ḥabīb*, *Dīwān* und Anthologie, Daḥdāḥ 243. — 32a. M. b. 'O. al-Miṣrī al-Mekkī, ein Dichter der Mamlūkenzeit, *Diwān*, Br. Mus. Quart. VI, 97.

S. 13. 34 str. *Tasliyat al-ḥawāṭir ilḥ* s. S. 758. — 34a. wohl gleich 382,26 und 413,26. — 38. 1. 'A. b. M. b. 'Al. — 41. 1. al-Ġūrī.

S. 14. 1. *Marāḥ* BDMG 66a, Garr. 422/5, Qaw. II, 47/9, Teh. Sip. II, 393/4. — Cmt. 1. Garr. 429/30, Alex. Taṣr. 8, Qaw. II, 41/3, Gl. v. Da'ūd al-Aṣkaṣī (?) Alex. Taṣr. 4. — 3. *al-Falāḥ* Qaw. II, 45. — 4. Garr. 426/8, Alex. Adab 8, Teh. Sip. II, 371/2. — 8. Garr. 431 (anon). — 10. *Fatḥ al-fattāḥ* Alex. Adab 10.

S. 15. 3. 1. 'Abdulqayyūm, *Fakūris Lisān al-'Arab*, I, *Asmā' aṣ-ṣū'arā'*, Lahore 1938. — 3b. M. aṣ-Ṣalgūrī (s. 924,94) geb. 631/1233, gest. 713/1313 Suyūfī, *Buḡya* 106. — 3. *Qaṣīda fī qawā'id lisān at-Turk* zitiert Suyūfī. — 3c. Nāṣiraddīn a. 'l-Faql Ṣāfī b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. 'Imādaddīn a. 'l-Faql 'Abbās al-Kinānī, geb. 649/1251, gest. 730/1330, *ar-Ra'y aṣ-ṣā'ib fī iḡbāt mā lā budda minhū lil-kātib* Garr. 2195.

S. 16. 5. 2. c. Alex. Naḥw 2. 5a. s. S. 7, 23. — 5b. M. b. A. b. S. b. Ya'qūb b. 'A. b. Salāma b. 'Asākir b. Ḥu. b. Ṣaḥr b. M. al-Anṣārī al-Ḥazraġī schrieb 760/1359 in Damaskus *Unmūdağ murāsālāt* Garr. 2996. — 6. 1. Alex. Naḥw 8. — 7. 1. BDMG 67b, Garr. 450/2, Philadelphia 31, Alex. Fun. 110,4, Sbath 200, Mōṣul 39,241, 44,50/1, 107,96, 148,132, 163,243, 224,207, 244,323/4 Teh. Sip. II, 356/7.

S. 17. 1. Cmt. Alex. Naḥw 35,4, 39, Makr. 54. — Gl. α Alex. Naḥw 12. — β 1. 'A. b. 'Aq. an-N. — ε 1. Jerusalem 1320 (Alex. Naḥw 12). — η v. Yū. al-Mālīkī al-Faiṣī, gest. 1061/1651, Vat. V. 830,7. Alex. Naḥw 12. — b. gedr. K. 1323, dazu *Taqrīr* v. Saiyid aṣ-Ṣarmīnī aṣ-Ṣarqāwī, voll. 1272, Alex. Naḥw 7. — ζ v. 'Oṭmān b. Makki az-Zabīdī, K. 1324. — η anon. Mōṣul 79,12, 186,293. — t. *Murqīṣ al-aḥyār* Makr. 55. — u. *Hadīyat al-arīb li'aṣḥağ ḥabīb* v. a. 'Al. M. b. 'Aṣūr aṭ-Ṭāhir Naqīb al-aṣrāf bi Tūnis, gest. 1284/1867, K. 1296. — 2. BDMG 80, Garr. 445/6, Qaw. II, 121, Makr. 87, Mōṣul 70,260, 148,135, 164,261, 224,215, Teh. Sip. II, 394/7. — (Gl. v. M. al-Amīr Makr. 15). — a. Teh. Sip. II, 375/8.

S. 18. aa. ein anderer Cmt. von dems. Garr. 448. — b. Mōṣul 40,254, Teh. Sip. II, 380/2, Stambul 1305. — c. Qaw. II, 91, Teh. Sip. II, 385/6, K. 1324. — *Muntaḥab*, Teh. Sip. II, 398/9. — o. *Muntaḥā amal al-arīb (adīb)* v. A. b. M. b. 'A. b. al-Mollā, gest. 990/1582 oder 973/1564, Qaw. II, 124, The. Sip. II, 379/80. — p. *Iḡnā' al-adīb* v. M. Maḥdī b. 'A. Aṣḡar Qazwīnī (um 1120/1708) Teh. Sip. II, 373/5. — Abkürzungen: c. Alex. Naḥw 39. — 3. Hamb. Or. Sem. 120, Garr. 455, Alex. Fun. 171,60, Sbath 916, Qaw. II,

59, Mōṣul 241,²⁴⁵⁹¹ — 1. Teh. Sip. I, 15 = II, 310. — Cmt.: a. Garr. 457. — b. eb. 458, Hamb. Or. Sem. 75,¹¹, Alex. Naḥw 30, 43, Qaw. II, 125, Makr. 60, Mōṣul 241,²⁴⁵⁸, Teh. Sip. II, 332.

S. 19. Gl. v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī, voll. 1031/1622, Alex. Naḥw 11. — d. eb. 14. — f. Alex. Fun. 96,³. — n. Alex. Naḥw 13. — v. anon. Sbath 747. — Versifik.: k. *aṣ-Ṣila wal-ʿaʿid linazm al-qawāʿid* v. M. b. Sālim b. Wiṣāl Ambr. A. 43, iv. (RSO III, 275). — 1. *Minaḥ al-wahhāb fī qawāʿid al-ʿrāb* v. v. Yū. aṣ-Ṣahīd al-Barnāwī, Cmt. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb* v. M. b. M. 'Ullaiṣ al-Mālikī (S. 738) Makr. 60. — 4. BDMG 79, Alex. Naḥw 45, Fun. 142,⁶, Mōṣul 147,¹³⁸, 189,¹⁰⁻¹¹. Cmt. v. Verf. Makr. 39. — b. Hamb. Or. Sem. 49,². — 20. g. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biṣarḥ zawwʿid aṣ-ṣudūr* v. al-Birmāwī Alex. Naḥw 36, Qaw. II, 92. — n. Alex. Naḥw 11. — p. *ad-Durr al-manṭūr ʿalā ṣarḥ aṣ-ṣudūr* v. M. Manṣūr al-Yāfī al-Ḥanafī, voll. 1237, Alex. Naḥw 16. — q. anon. Sbath 183, 195, Mōṣul 224,²⁰⁶. — 5. Alex. Fun. 188,³. — 6. eb. 133,¹⁰. — 25. *R. fī ʿrāb faḍlan waluḡatan waṣṭilāḥāt waḥilāfan waḥalūmma ḡarran* Qaw. II, 86. — 26. *R. fī tauḡih an-naṣb* eb. 188,⁵.

S. 21. 10. 1. Alex. Fun. 88,⁴. — 11. s. S. 336,⁶. — 14. 6. Autograph v. J. 795/1393, Mōṣul 278,⁵⁹⁻³.

S. 22. 15. *al-Kāfī* Garr. 506/7, Alex. 'Arūḍ 3, 4, Fun. 128,¹. Cmt. 2. Alex. 'Arūḍ 6. — 4b. Makr. 55. — 6. Alex. 'Arūḍ 3. — *Mawāhib al-kāfī ʿala ʿt-tibr aṣ-ṣāfī fī nazm al-Kāfī ilḥ* v. Ibr. b. M. aṣ-Ṣūfī al-Wādī al-Muṣʿabī aṣ-Ṣabāṭī aṣ-Ṣarīf, Tūnis 1323. — 16. 1. BDMG 84/5.

S. 23. 16. c. Alex. Naḥw. 10. — f. A. b. Salāma al-Q. Alex. Naḥw 9, Makr. 32 (A. al-Miṣrī?). — 1. *al-Farāʿid wal-ʿuqūd fī ḥall alfāḡ ṣarḥ al-A. v. Nūraddīn* 'A. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Qāhirī aṣ-Ṣāfī, gest. 1044/1634, Alex. Naḥw 27. — m. v. M. Quṣ b. Yū. b. Ibr. al-Ḡarqī, gest. 1232/1817, Alex. Naḥw 34. — n. v. M. b. Saʿd 'Aiyād(?), voll. 1253/1837, eb. 20, s. 201,³. — 18. s. 916,¹⁸. — 2. Berl. 7170/1, Garr. 510 (*Daʿf*).

S. 25. 5. 1 Un. Ēg. 11049. — 3. Sarāi A III, 3104. — 5. str. AS 2167, s. Türk. Macm. III, 172. — 6. Bd. 2. Sarāi A III, 88, Türk. Macm. III, 182 (Ritter). — 6. 1. Alex. Taʿr. 65.

S. 26. 1. l. Ibr. b. A.

S. 27. 2. 1. Alex. Taʿr. 83, gedr. K. 1914. — 3. Kairo, Našra 4, Auszug *Taṣnīf al-asmāʿ biʿaḥkām as-samāʿ* v. a. Ḥāmid al-Maqdisī Alex. Fun. 160,².

S. 28. 1. Bd. 13/4, Garr. 682. Indice noch eb. XXIV, 551/615. — 5. s. M. Kurd 'Alī RAAD V, 445/56. — 8. Bank. XXIII, 46,²⁵⁴². — 9. s. RAAD XII, 405, XIV, 38/40. — 12. Heid. ZDMG 91, 308.

S. 29. 25. 1. Rosen u. Kračkovsky, Zap. Koll. Vost. I, 1925, 291/304.

S. 30. 4. s. zu I, 613. — 7. *Muntaḥab min k. al-Kawākib al-muḍʿa fī ʿd-ḡail ʿalā Taʿrīḥ b. Ḥ. an-N. Alex. Taʿr. 115.*

S. 31. 7a. 1. Dam. Z. 77,²⁵. — 9. al-Kattānī, *Fihris* II, 335/8.

S. 32. 7. Alex. Ḥad. 55,², 64, Mōṣul 195,³⁰. — Auszüge a = b Heid. ZDMG 91, 381, Garr. 1499. — Auszug *Aḥādīṭ ilḥ* Alex. Ḥad. 59. — 12. eb. 54,¹¹, Faw. 15 (ind. Druck); *al-maʿāni* l. *al-manīʿ*. — 15. Alex. Taʿr. 44, Qaw. II, 231, gedr. K. 1937.

S. 33. 37. *al-Iṭīfāʿ fī asmāʿ al-Muṣṭafā* Qaw. II, 227.

- S. 34. 2. s. Kahle, M^él. Maspéro III, 1935, 141/54.
- S. 35. Z. 4 Köpr. 1047 v. Šamsaddīn M. b. Ibr. al-Ġazārī. — 4. Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* V, 66/71. — 2. Alex. Taʾr. 56. — 4. eb. 16. — 6. Bank. XXIII, 104-2594, Stambul 1302. — 12. *Qaṣīda iṭʿiya* Alex. Adab 129 = Ṭabbāḥ 69/70.
- S. 36. 7. 1. Garr. 595. — Geschichte der Kopten aus den *Ḥiṭat, al-Qaul al-ibrīzī lil-ʿAllāma al-Maḡrīzī* v. Minā Ef. K. 1898.
- S. 37. Z. 1. K. 1939. — 8a. ed. M. Šādiq ʿAl. Naḡaf 1356. — o. K. 1937. — 1. Alex. Fun. 99.6.
- S. 38. 8. s. I, 574. — 9. *Tahmīs qaṣīdat b. Zuraiq* Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 39. 10. 1. Garr. 596. — 2. eb. 597.
- S. 40. 10. 7. Auszug v. ʿA. b. M. al-Ḥalabī Daḥdāḥ 45. — 9. 1. Zap. XXI, 1912, 016/22. — 10b. Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 99. — 10c. Der Qāḍī Šamsaddīn M. b. Maḥmūd al-Ḥalabī b. Aḡā, geb. 820/1417 in Ḥalab, gest. 881/1476 (as-Sahāwī, *Ḍanʿ* X, 43, No. 146) schrieb wahrscheinlich *Riḥlat al-amīr Yašbak* (ermordet 885/1480 in Ruḥā auf dem Feldzug gegen Šāhsiwar s. S. 78.5a) s. A. Taimūr, RAAD V, 316/33. — 11. 1. *ad-Durr al-muntaḥab* s. J. Sauvaget, Les Perles choisies d'Ibn Chihna, Mém. de l'Inst. fr. de Damas, I, H. Zaiyāt, *Mašriq* 32 (1934) 504/9.
- S. 41. 12. „um“ 1. starb (as-Sahāwī, *Ḍanʿ* V, 738).
- S. 42, 15. s. Šāliḥ b. Ya. ed. Cheikho, 1927, 230/2.
- S. 43, 1. 3. Garr. 2194. — 4. Alex. Adab 15. — 2. 1. Bd. VII (J. 400/89) Faiz. 1459. — n.l. Strausz WZKM 43, 1936, S. 194.
- S. 44. 2a. Alex. Taʾr. 67. — 3. 2. *Aḡūlim al-buldān wataḡwimḥā* Mōṣul 28.86.
- S. 45. 3a. Köpr. 1047. — 4. al-Kattānī, *Fihris* I, 312/4. — 1. bis 744, Mōṣul 233.224. — *Ḍail* von dessen Sohn A zum *Ḍail* seines Vaters zu ʿIbar J. 762/86, Alex. Taʾr. 70. — *Mulaḥḥaṣ taʾrīḥ al-islām* v. M. b. M. al-Ġazārī aš-Šāfiʿī, gest. 833/1429, voll. 798, Alex. Taʾr. 132.
- S. 46, Z. 3. *al-ʿIbar* Alex. Taʾr. 86. — 3. Qaw. I, 87, II, 227. — a. Alex. Muṣṭ. al-Ḥaḍ. 14.
- S. 47. 16. K. 1332. — 34. *an-Nāfiʿ bimaʿrifat al-kabāʾir iḡmāʿan wataḡṣīlan* Heid. ZDMG 91, 385. — 35. *al-Kāṣif fī asmāʾ ar-riḡāl* Alex. Taʾr. 101, Muṣṭ. al-Ḥaḍ. 13. — 36. *al-Muḥaḍḍab al-muḥṭaṣar asānūd as-Sunan al-kubrā* Kairo² I, 153. — 37. *R. fī ʿl-adʿiya al-ḥaḍīfiya* (aus *Silāḥ al-muʾmin* v. M. al-Miṣrī al-Ġarnāṭī, gest. 745/1344), Alex. Fun. 150.12. — 38. *k. fī Maʿrifat al-aṣḡūm* Paris 2480, Bodl. Marsh 82, Ous. 106, Kairo f. 340, 342, s. Farmer, Sources 53. — 4a. Qaw. II, 228.
- S. 48. 5. 2. Auszug aus 1, Alex. Taʾr. 3, anon. Auszug eb. 15. — 9. *as-Sira as-sariya fī manāqib ḥair al-bariya* (= 6?), Alex. Taʾr. 8. — 6. 1. Bd. 6, Garr. 589. — 2. Fragm eb. 681.
- S. 49. 8. 1. Bd. I—VII, K. 1348/51. — 2. K. 1937, 4 Bde. — 8. 2. Dr. K. 1937. — 10. ed. Zurayk pt. II, Bairūt 1938 (Bull. IX, 245/596). — 10a. Ibr. b. M. b. Aidamur al-ʿAlāʿī.
- S. 50. 10a. 2. Sarāʾ A III, 2303 (bis 813h Ritter). — 3. dazu *Fihrist al-asmāʾ wal-aʿlām* v. M. al-Biblāwī u. ʿA. Ef. Subḥī, Būlāq 1314. — 13. 4. Garr. 694. — 9. *Sanaʿ* eb. 1465.

S. 51. 14. 1. Stamb. Hdss. bei 'Ādile 'Ābidīn, Istanbul Ün. Tarih Semineri Dergisi II (Stmb. 1938) 150ff. — 20. *Mağmū' al-bustān an-nūrī liḥaḍrat mauḷāna 's-sultān al-Ġūrī*, 14 Abhh. verschiedenen Inhalts, AS 4793 (Ritter).

S. 53. 17, 9. streiche. — 11. *al-Mağma' al-mufattan* (l. *mufannan*?) *bil-mu'ḡam al-mu'anwan*, Leben von Gelehrten, Fürsten usw. in alph. Folge, Alex. Ta'r. 107.

§ 4. M. Ġād al-Maulā Bek, M. al-Baġawī, M. a. 'l-Faḍl Ibr. *Qişaş al-'Arab*, I, K. 1939.

S. 54. 2. 1. d. anon. Alex. Adab 133/4. — 2. l. *Mabāhiğ*. — 7b. s. S. 387.37b.

S. 55. 2a. Br. H². 152 = Garr. 222 nicht = Br. Mus. Suppl. 1147, und von *Safīnat al-bulağā'* Mōṣul 49,34 frgm. verschieden. — 9. Alex. Adab 158.

S. 56, 10. I, BDMG 117, Garr. 210/1, Qaw. II, 215, Ḥamid. 1293/4, Bank. XXIII, 74.2569/70, Rāmpūr 616. — 11. Kračkovsky EI, Erg. 181/2. — 1. Teh. Sip. II, 500/2. — Garr. 10, Bank. XXIII, 76.2571.

S. 57, 11. 16. Bank. XXIII, 107.2596. — 21. *K. fi ḥukm ḥarf al-muḍāra'a* Alex. Fun. 188,6. — 22. *aṭ-Ṭirāz al-muwāššā fi 'l-inšā'* Teh. Sip. II, 72/7.

S. 58, 17. s. S. 909.41. — 20. *Ḥair at-aḥlām* in Maqāmenform verf. 895, Stamb. Un. H. 7168 (ZS III, 252).

S. 62. H. az-Zaiyāt, *Alf laila ta'rīḥ ḥayātihā* RAAD XII, 129/42, 204/15, 282/91. D. B. Macdonald, A bibliographical and literary Study of the first appearance of the Arabian Nights in Europe, The Lit. Quart. II, 2, Oct. 1932, 387/420. A. Abel, Les enseignements des Mille et une nuits, Bruxelles 1939.

S. 63. *Tawaddud al-ğuriya* ed. M. Brugsch, Heidelberg 1924. — The thousand and one Nights, new revised completed and unabridged transl. from the French of Dr. J. Mardius by E. P. Mathois, 4 Bde. London 1937ff. — Dän. Übers. v. Oestrup Kopenhagen 1937/8. Russ. v. Salier I—VIII, Leningrad 1929/36 (s. dens. Izv. Ak. Nauk 1928, 185/6, 299/300, Hdss. in Leningrad). — Pers. Übers. v. 'Abdullaṭif Tabrizī (auf Befehl des Prinzen Bahman v. Āḍar-baiğān, Enkels Faṭḥ 'Alis), Teheran 1315.

S. 64. B. Heller, der ar. Antarröman ist nie erschienen (s. Vorrede zu Bedeutung usw.). — 2. *Tağribat B. Hilāl* Damaskus 1922, *Qişşat B. Hilāl* eb. 1927. — 4. Garr. 730, wo Muḥyiddīn a. 'l-Faḍl 'Al. b. 'Abdazzāhir b. Nağda al-Ḥizāmī al-Miṣri als Autor genannt wird.

S. 65. 8. BDMG 120. — 9. l. Mu'āḍ.

S. 66. *Naẓm al-ğumān fi amḡāl Luqmān* v. 'Al. Ef. Furaiğ, K. 1311. — 1. 2. Alex. Ḥad. 6, Cmt. v. Verf. Qaw. I, 126; zu b. al-Munaiyir s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 389, al-Kattānī, *Fihris* II, 313. — 2. al-Kattānī *Fihris* I, 107.

S. 67. 3. 4. Alex. Bal. 3.

S. 68. 5 al-Kattānī, *Fihris* II, 117/8. — 8. Garr. 1457.

S. 70. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 369, No. 1032, al-Kattānī, *Fihris* II, 197/9. — 2. Garr. 643, Alex. Ta'r. 17, Fun. 103.3, 158.1. — Cmt.: aa. v. Verf. *Faṭḥ al-muğīṭ* Garr. 1461, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 13. — b.

Alex. Ta'r. 12. — g. v. M. b. A. as-Saḥāwī, gest. 902/1496, Alex. Ta'r. 11. — h. *Faṭḥ al-baḡī* v. Zakariyā' al-Anṣārī, gest. 926/1520, Garr. 1462/4, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 12. — i. *al-Badr al-munīr* v. M. ar-Raṣīdī al-Burulluṣī al-Auṣī al-Anṣārī, verf. 1102/1690, Alex. Ta'r. 5. — 6. Garr. 1519/20, Qaw. I, 256, zum Druck s. Alex. Fun. 135. — 7. am Rde des *Tafsīr* v. 'Abdal'azīz b. A. ad-Dīrīnī, K. 1310. — 16. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 249. — 19. Alex. Fun. 170₅.

S. 71. 8. 3. Alex. Luḡa 9. — 9. al-Kattānī *Fihris* II, 435/6. — 4. Garr. 1851. — 14. eb. 1218.

S. 72. 11. al-Kattānī, *Fihris* I, 158. — 13. eb. I, 236/50.

S. 73. 3. *Taqrib at-tahdīb* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 7, Mōṣul 54₁₀₁. — 13. *al-Mašyaḥa al-bāsima lil-Qabbābī* (d. i. Zainaddīn a. Zaid 'Ar. b. 'O. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī) wa Fāṭima (bint) Ṣalāḥaddīn b. al-Faṭḥ, al-Kattānī, *Fihris* II, 59. — 19. Alex. Ḥad. 8, Fun. 133₁₁₁.

S. 74. 19. b. Ind. Dr. 1311. — e. *Ifḥām al-afḥām min šarḥ Bulāḡ al-marām* v. Yū. b. M. b. Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zabidī um 1243/1827, Bibl. des A. b. Ism. al-Barzaḡī in Madīna, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 458. — 20a. Alex. Fun. 18. — b. eb. 85₂. — 24. eb. 20₃. — 34. Stambul 1315. — 39. Gl. v. M. b. 'Ubāda al-Barri al-'Adawī al-Mālikī, Makr. 22.

S. 75. 46. 1. Mōṣul 47₁₁₁. — 57a. *al-Amālī al-Ḥalabīya* Alex. Ḥad. 7. — 64. Garr. 1466, Alex. Ḥad. 55₁₁. — 66. Garr. 1405, al-Haitamī zugeschr.

S. 76. 79. s. S. 529, al-Haitamī. — 80. Mōṣul 52₈₀ al-Haitamī zugeschr. — 84. Garr. 2076₁₁. — 91. *al-Imtā' bil-arba'in al-mutabāyina bišarḥ as-samā'* Alex. Ḥad. 7. — 92. *al-Fatāwī al-ḥadīṭīya* Qaw. I, 138. — 93. *ad-Durr al-manẓūm 'an il-Mu'aššarāt* Alex. Ḥad. 23 (?). — 94. *R. tata'allāq biba'd as'ila fi aḥwāl al-maiyit* Alex. Mawā'iẓ 17. — 95. *Ḥulāṣat mā rawāhu 'l-wā'ūn fi 'l-aḥbār al-wārida fi 't-ṭā'ūn*, fortgesetzt bis 1053/1643 v. M. al-Ḥimṣī b. al-'Atīq aš-Šāfi'i, gest. 1088/1677 in Ägypten, Alex. Fun. 85₁₁, Ḥad. 22 (Autograph).

13a. al-Kattānī, *Fihris* II, 451. — B. 2. *Tahqīq al-aulā min ahl ar-rifq al-a'lā* Qaw. I, 223.

S. 77. 3. 1. Alex. Ta'r. 11, Makr. 47, K. 1356, 2 Bde. — Auszüge: a. Garr. 641, Alex. Ta'r. 18. — *Naẓm U. al-a.* v. M. b. Yū. (?), Alex. Ta'r. 17. — 9. Bibl. des Yāsīn b. Bāšayān al-'Abbāsī in Bašra (Ritter).

3d. Šamsaddīn M. b. Nāšīraddīn ad-Dimašqī, gest. 742/1341, *Ġāmi' al-āfār fi maulid al-muḥtār* HH II, 499₃₅₅₉, 21 533, in 3 Bden Dam. Z. 74₇₄₂.

S. 78. 4. 6. Garr. 663 (Autor 'A. al-'Amriṭī). — 5a. ermordet zu Ruhā im Ram. 885/Nov. 1481, s. S. 46₁₀₀, *Šaḡara* Alex. Ta'r. 117. — 5b. M. b. Arkmas (-miš ?) al-Ḥanafī aṭ-Ṭawil al-Yašbaki schrieb 868 eine Hds. von al-Ḥamdānīs *Taḍkira* in Kairo, verf. *ad-Durr al-iṭām fīmā warada fi um-maḥāt al-mu'minīn*, Fās, Bibl. des Sultans, at-Kattānī, *Fihris* I, 441, n.l. — 7, al-Kattānī, *Fihris* II, 318/20. — 1. Garr. 650, Alex. Ḥad. 65, Makr. 60.

S. 79. d. Qaw. I, 128. — 4. eb. I, 29. — 13. *Zahr ar-riyāḍ wašifā' al-qulūb al-mirāḍ* Alex. Mawā'iẓ 20. — C. 1. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 396₁₁₁₅, al-Kattānī, *Fihris* I, 304/6.

S. 80. 2a, 4. *al-imām* 1. *al-ilmām*.

S. 81. 4. Alex. Ta'r. 43. ed. H. Kofler, Isca = AKM XXIII, 6, 18/129. — 6. Garr. 787. — 8. Mōṣul 103.⁵⁷. — 4. noch Mōṣul 94.²¹.

S. 82. 8. 1. Mōṣul 145.⁵⁷, K. 1356; Auszug 'Iqd al-marḡān Alex. Fun. 155.⁴. — Auszug v. Ibr. b. 'O. aš-Širbīnī aš-Šāfi'ī Ḥaṭīb Ḥalab, verf. 850/1446, Bibl. des M. 'A. Hibataddīn aš-Šahrastānī und *Unmūdāḡ M. al-w.* v. a. M. al-Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. al-Hādī al-Mūsawī al-'Āmilī al-Kāzimī, gest. 1334/1935, verf. 1334, *Ḍari'a* II, 408,¹⁶³⁰ (wo der Verf. Badraddīn M. b. 'Al. as-Subkī, gest. 747, genannt wird). — 11. 1. Garr. 1393.

S. 83, 12. 1. Leningrad, Sammlung Smogorzewski, Bank. XXIII, 106.²⁵⁹⁵. — b. 1. *al-aḡwāq*. — 2. s. S. 100, 35a. — 13. 2. Alex. Fun. 99.³. — 7. *R. fī ḏabb man tāb* eb. 2.

S. 85. 22. al-Kattānī, *Fihris* II, 314/6.

S. 86. 1a. 1. Garr. 1630, Kairo² IV, 163.

S. 87. 4. 1. Alex. Fiqh ḥan. 7, Mōṣul 146.⁹¹. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 26. — 6. *'Umdat al-ḥukkām* ḤḤ IV, 258, Ind. Off. 1878 (?).

S. 88. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 13, Qaw. I, 312. — 7. Alex. Fun. 68.⁹⁷, Faw. 25.¹², Qaw. I, 186. — Cmt. v. al-Qārī³ al-Herewī Alex. Fun. 99.¹.

S. 89. 8. 1. BDMG 37, Garr. 1736/7, 'Um. 2454, Alex. Fiqh ḥan. 18, Qaw. I, 319. — 9. 1. l. DK III, Ind. Off. 1875. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 41, neugeordnet *al-Fawākih aṭ-Ṭūriya fī 'l-ḥawādiṭ al-Miṣriya* v. M. b. Ḥu. aṭ-Ṭūrī al-Ḥanafī al-Qadīmī eb. 44. — 9a. s. S. 958.¹⁰⁵. — 9b. Muhyiddīn 'Aq. b. M. al-Ḥanafī b. al-Miṣrī, gest. 775/1373, *al-Anwār as-sūfi'a fī aḥkām al-ḡumla al-ḡāni'a* Qaw. I, 306. — 10a. 1. Alex. Ta'r. 57. — Auszug *Intihāb* eb. 132(?). — 4. *al-Muḥtaṣar fī 'ilm al-aṭar* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 21.

S. 90. 12. 12. Alex. Fun. 66.³. — 13. l. I, 538.¹⁴. — 17. 1. Cmt. a. Qaw. I, 287.

S. 91. 17, 1. b. Kairo I², 338. d. *Tunqīḥ al-mu'tabar* v. al-Qārī³ al-Herewī Lālelī 763, Kairo I², 382. — e. *Ġawāhir al-afkār* v. Maṣṣūr b. a. 'l-Ḥair al-Bilbaisī al-Ḥanafī, Qaw. I, 279. — 18. Mōṣul 37,¹⁹⁹, Antworten auf Fragen eb. 112.⁸⁰². — 19. Qaw. I, 396.

S. 92. 19a. I. Ind. Off. 1461, Būlāq 1316/7. — Cmt. *at-Taqrīr* Qaw. I, 275. — 2b. *Fatḥ al-qadīr lil-'aḡāiz al-faḡūr*, dazu *Natā'iḡ* Qaw. I, 403. — 3. b. Alex. Tauḥīd 43, Qaw. I, 209.

S. 93. 21. al-Kattānī, *Fihris* II, 321. — 21a. Sariaddīn b. aš-Šiḥna al-Ḥanafī um 880/1475, *al-Kalām fī tanfiḏ mā ṭabata biš-šahāda 'ala 'l-ḥaṭṭ* Garr. 1731. — 22. 3. Paris 3025/6, Garr. 1110, s. aber ḤḤV, 329,¹¹⁶⁸.

S. 94. 25. Alex. Fun. 99.⁴. — 27. 1. Garr. 1733, Alex. Fiqh ḥan. 26. 6. s. S. 88. — 27a. s. S. 1021.⁴³. — 28. 1. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 95. 30. s. S. 920,^{75a}. — B. 1. 1. Garr. 1507, gedr. Alexandria 1291. — 2. im Druck und Mōṣul 236,^{155-5b} al-Ḥāḡḡ at-Tilimsānī al-Maḡribī, *al-Azhār fī 'qtiṣār Š. al-a.* — 5. *Bulūḡ al-qaṣd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmā' allāh al-ḥusnā* oder *Ḥawāṣṣ ad-Dim'yūfi*, s. z. zu 361, n.

S. 97. 1. Makr. 55. — Cmt. a. Alex. Fiqh māl. 11. — d. eb. 5. — dd. eb. 14. mit Gl. v. 'Ar. al-Uḡḥūrī, gest. 957/1550. s. ggg. — f. Makr. 14. — ff. v. as-Suyūṭī, s. zu S. 191.

S. 98. m. Makr. 37. — β eb. 48. s. al-Kattānī, *Fihris* I, 162. — n-

al-Mawāhib al-ḡalīl eb. 59. — o. eb. 35. α eb. 23. — s. eb. 36. Gl. v. ad-Dasūqī eb. 19.

S. 99. oo. *Iklīl* v. M. b. M. as-Sunbāwī al-Amīr Makr. 5. — pp. *Mawāhib al-ḡalīl* v. A. b. S. al-Ġīzī aš-Šādīlī Alex. Fiḡh māl. 20. — *al-Muqaddima mulahḡḡaš Muḡtaṣar aš-Šāḡiḡ Ḥalīl* v. 'A. b. Ḥiḡr b. A. al-'Am-rūsī, gest. 1173/1759, eb. 11. — 2. eb. 16.

S. 100. 2. 2. l. 1285. — 4. 4. noch Dam. Z. 42,²⁵.

S. 101. 5. l. Makki. — 5a. M. b. M. b. M. Fahraddin aš-Šaqālī, Schüler des Qutbaddin as-Sunbāwī, Qāḡī in Kairo, gest. 15. Du 'l-Q. 727/312, 1327, Subkī *Ṭab*. VI, 31, *Sirāḡ al-ma'rifa fī 't-tanbīḡ 'alā naḡt al-mutaṣaw-wifa* Dam. Z. 36,^{101,2} — 6. l. Naḡmaddin 'Abdarraḡim. — 3. A. b. 'O. 'Oṭmān b. Qarā, dessen *ar-Kauḡ al-bāsim fī 't-takannī bī'a*. 'l-Qāsim Dam. Z. 38,^{127,1}, *ad-Durr an-naḡim fī faḡl bismillāḡ ar-raḡmān ar-raḡīm* im Auszug eb. 73,³⁷, Auszug aus *al-Masālik bil-manūsik* v. a. Maṣṣūr al-Kirmāstī eb. 38, 127.3. 7. b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 427,¹²¹⁶ — 4. R. ḡamī'a *lisubdat 'aḡḡ'id ahl as-sunna wal-ḡamā'a* Garr. 2091,¹¹. 7a. — l. b. al-Uḡūwa. — 1. The *Ma'ālim al-qurba fī aḡkām al-ḡisba* ed. by R. Levy, Gibb Mem. NS XII, London 1938 (noch Bodl. II, 96, No. 315, Āṣaf. II, 456,¹⁸¹) s. A. S. Ḥalīdī in *at-Taḡāfa* I (Kairo 1939) No. 7, 47/8, Gaudefroy Demombynes, JAs. 230, 454. — 2. *al-Muḡabba' war-raḡba fī aḡkām al-ḡisba* Tunis. Zait. IV, 432,²⁹⁰⁶.

S. 102. 9. ba. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 466, al-Kattānī, *Fihris* II, 369/71.

S. 103. 10. 2 Bde, K. 1356. — 17. Bank. XXIII, 46,²⁵⁴¹. — 27. Garr. 2003, 24. — 33 = (?) *as-Saif aš-ṣaḡīl fī 'r-radd 'ala b. Zafīl* (d. i. die *Nūniya* des b. Qaiyim al-ḡauziya) K. 1937.

S. 104. 47. AS l. Āṣaf. — *al-Masā'il al-Ḥalabiya wa'aḡwibathā*, Alex. Fiḡh šāf. 40. — 50. *Fatwā fī ḡaul an-nabī kullu maulūd yūlad 'ala 'l-fiṡra* eb. Fun. 67,¹⁵, 95,⁴ — 51. R. fī 'l-Farḡ baina ṣariḡ al-maṣḡdar wa'an al-fi'l eb. 95,³. — 12. b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 347/8.

S. 105. al-Kattānī, *Fihris* II, 372. — 1. Alex. Uṣūl 7, Tauḡīd 42,¹⁴. — Cmt. c. Alex. Uṣūl 10, Qaw. I, 288, Makr. 41/2. — Gl. α Garr. 1812, Alex. Uṣūl 9, Mōṣūl 24,²⁵, 93,⁸, 238,¹⁹⁴ (s. S. 944,¹⁴⁷); dess. *Šarḡ al-Irṣād* Mōṣūl 132,¹⁸⁷³. — γ Qaw. I, 273. — δ Makr. 16.

S. 106. h. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Garr. 1815. — i. v. Ḥ. b. M. al-'Aṡṡār, gest. 1250/1834, K. 1316. — Versif. a. Alex. Uṣūl 11, Dam. Z. 48,⁶¹. — 6. Alex. Fiḡh šāf. 5. — 7. Garr. 923, Leningrad, Un. 847, 7670/1. — 9. *Manūḡib al-imām a. Bekr b. Qauwām* Garr. 688.

S. 107. 21. 2 Bde, K. 1356/1937. — 24. *Auḡaḡ al-masālik ila 'l-manūsik* Dam. 'Um. 47, 278/81. — 15. b. al-Qāḡī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 376,¹¹³³. — 1. u.d.T *Tamḡīd al-wuṣūl ilā maḡām istiḡrāḡ al-furū' min ḡawwā'id al-uṣūl* Alex. Fiḡh šāf. 40,¹. — 2. eb. 40.2. — 4. eb. 41. — 6. eb. 28. — 19. *al-Kalimāt al-muḡimma* Br. Mus. Quart. X, 134. — 16. 1. Qilič 'A. 375, Qaw. I, 415.

S. 108. 16. 2. Paris 2093. — 18. 9. *Zahr al-'ariš fī aḡkām al-ḡaṣiṣ* Alex. Fun. 154,¹¹, Qaw. I, 419. — 22. R. fī *Kalimat at-tauḡīd* Alex. Fun. 87/8.

S. 109. 19, 1. *Āḡāb al-ḡaḡā'* Alex. Fiḡh šāf. 3.

S. 110. 21. 22. *al-Isārāt ilā mā waqa'a fi 'l-Minhāğ* (I, 681) *min al-asmā' wal-amākin wal-lugāt* Alex. Fiqh šāf. 5. — 21a. b. *al-Qāḍi, Durrat al-ḥiğāl* II, 415,¹¹⁷⁶. — 22. 4. Alex. Fun. 77,¹¹. — a. eb. 2. — b. eb. Fiqh šāf. 39,².

S. 111. 22. 4. e. *Faṭḥ al-mubīn* v. A. b. Ḥalil as-Subkī aš-Šāfi', gest. 1032/1623, Alex. Fiqh šāf. 31. — f. v. A. al-Azhari at-Tarmānīnī, 1281/1864 zu Lebzeiten des Verfs. geschr. eb. 26. — 7. l. *al-awānī*. — 12. Alex. Fun. 157-8. — 15. Garr. 92/3, Alex. Fun. 116. — 17. Alex. Fiqh šāf. 26. — 27. *Urğūza fi ṭabaqāt al-anbiyā'* Alex. Fun. 98,¹¹. — 28. *Mağmū' fi aḥkām an-nağāsāt wa'anwā'ihā* Alex. Fiqh šāf. 38,¹¹. — 29. *R. fi Nil Mişr wa'ahrāmihā* Alex. Fun. 77,³, Ta'r. 112. — 30. *fi Manba' an-Nil*, verf. 780, eb. Fun. 77,⁴. — 22a. s. S. 967,⁶.

S. 112. 23. 12. s. Dam. Z. 88,⁴⁴. — 13. *Zawāl at-taraḥ* s. I, 635. — 24. 1. Cmt. Garr. 1826, Alex. Fiqh šāf. 28. — 2. Cmt. a. *Is'āf al-qāṣid litafḥīm mas'īl aš-Š. az-Z. v. a. 'l-H. 'A. b. M. b. M. al-Maḥallī aš-Šāfi'* Alex. Fiqh šāf. 4. — b. *al-Futūḥāt al-Aḥmadīya* Garr. 1827 (falsch als Gl. zu *Umdat ar-rābiḥ*, I. bezeichnet), Alex. Fiqh šāf. 16, 32. — d. *Taḍkirat al-'ābid* v. Šihābaddīn A. b. M. b. 'Abdassalām, gest. 931/1524, eb. 11. — 25. 6. Alex. Mawā'iz 30,¹¹, 39,². — 10. *al-Asbāb al-muḥlikāt wal-işārāt al-wāḍiḥāt fi manāqib al-mu'minin wal-mu'mināt wamā lahum min al-karāmāt wal-'alāmāt* Qaw. I, 217, II, 226.

S. 113. 27. 1. Alex. Uşūl 21; dazu Gl. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Al. Ind. Off. 1487. — 28. s. S. 1027,³. — 29. 1. f. Bülāq 1291 am Rande von a β.

S. 114. 29c. A. b. Yū. aš-Şargī, gest. 862/1458, *aṭ-Ṭirāz al-muḍaḥḥab li'aḥkām al-maḍḥab*, HH, IV, 156,⁷⁹⁴⁵, Mōsul 199,¹⁷⁻¹⁹.

S. 115. 32. 2. *min al-l. bil.* — Garr. 1828. — 4. *al-Ğauḥar al-fard fimā yuḥālif fihi 'l-hurr al-'abd* Alex. Fun. 121,⁸. — 33. s. S. 932,²³. — *Bişārat al-maḥbūb biğufrān ad-dunūb* Dam. Z. 53,⁸⁷. — 35b. Taqiaddīn a. Bekr b. Waliaddīn b. Qāḍi 'Aglūn aš-Şāfi', gest. 876/1471. *I'lām an-nabih bimā zāda 'ala 'l-Minhāğ min al-Hāwī wal-Baḥğa wat-Tanbih*, Alex. Fiqh šāf. 5. — 36. Garr. 2092,¹.

S. 117. 41. al-Kattānī, *Fihris* II, 81/2. — 1. Alex. Fun. 88,¹¹. — 2. eb. Mawā'iz 9. — 11. eb. Fun. 167,²³. — 44. 4. Br. Mus. Quart. VI, 97 (v. J. 888). — 45. al-Kattānī, *Fihris* I, 344.

S. 118. 3. Qaw. I, 74. — 4. *Faṭḥ al-ğalīl ilḥ* Makr. 47. — 7a. Alex. Fun. 40. — Gl. v. 'A. b. A. b. Mukarram Makr. 22. — c. *Ḥair al-kalām* v. 'A. al-Ḥalabī Qaw. II, 255. — d. anon. eb. 257. — 14. *al-I'lām wal-ihtimām ilḥ* Alex. Fiqh šāf. 6. — 15. eb. Fun. 150,¹⁵. — 18. *al-Adwā' al-baḥiya* eb. 166,⁴. — 42. nach *Āḍāb al-qaḍā'* al-Ğazzīs (S. 109,¹⁹) Garr. 1818. — 45. *Nubḍa fi bayān al-alfāz al-muṣṭalah 'alaiḥa 'inda 'l-uşūliyyīn* Qaw. I, 300, *Qurraṭ 'uyūn* Garr. 1964. — 53. *ad-Daqā'iq al-muḥkama* Alex. Fun. 174,²⁰, 190,². — 54. *Taḥrīr tanqīḥ al-lubāb*, Cmt. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb*, Gl. v. Ḥabib b. A. b. 'Al. al-Madābiğī Makr. 25. — 50. *Tuḥfat ar-rāğibīn fi bayān amr aṭ-ṭawā'in* Alex. Fun. 144,¹.

S. 119. 3. al-Kattānī, *Fihris* I, 199/202.

S. 120. H. Laoust, *Essai sur les doctrines sociales et politiques d'Ibn*

T. K. IFAO (sous presse). — 'Al. b. M. b. 'Abdalhādī, *al-'Uqūd ad-durriya min manāqib šaiḥ al-islām b. T. K.* 1938 (518 SS, darin S. 38ff. Verzeichnis seiner Werke). — 5a. *al-Muntaqā min aḥbār al-Muṣṭafā* 2 Bde, K. 1933. — 11. in *Mağmū'a* Ind. 1296. — 13a. *Muqaddima fi uṣūl al-tafsīr* Damaskus 1936. — 13b. *R. fi 'l-Qorʾān wamā waqa'a fihi min an-nizā' ḥal huwa qadīm am muḥdat* Qaw. I, 189. — 13c. *R. fimā waqa'a fi 'l-Qorʾān baina 'l-ʿulamā' ḥal huwa maḥlūq au ġair maḥlūq wabayān al-ḥaqq fi ḡālika wamā dalla 'alaihi 'l-kitāb was-sunna wal-igmā'* Qaw. I, 67. — 13d. *Tafsīr qaulihī taʿālā wakallama 'l-lāhu Mūsā ṭaklīman* (S. 4, 162) in *Mağmū'a*, Ind. 1296.

S. 121. 24b. *Taḥwīl muḥṭalaf al-ḥadīṭ fi 'r-radd ʿalā ahl al-ḥadīṭ wal-ḡamʿ bain al-aḥbār allati 'ddaʿau ʿalaiha 't-tunāquḍ wal-iḥtilāf* K. o. J. — 25. *Šarḥ al-ʿaqida al-Iṣfahāniya* v. M. b. Maḥmūd Šamsaddīn al-Iṣfahānī (gest. 688/1289. K. 1329. — 29. Qaw. I, 206.

S. 122. 43. 1. Dam. Z. 36, 99, 15. — 48. 1. 35, 99.

S. 123. 75. 1. Dam. Z. 82, 2, 4. — 81. s. M. A. Guidi, RSO XIII, 394/403. — 84a. *ar-Radd ʿala 'l-lḥnāʿi* (den mālik. Qāḍī v. Damaskus) am Rde des K. *al-Istiyāḥ* = *ar-Radd ʿala 'l-Bakrī* K. 1346, Laoust a.o.

S. 124. 93. s. Isl. Culture I, 1927, S. 91. — 102a. *Qāʿida fi ziyārat bait al-Maqdis* ed. Ch. D. Matthews, JAOS 56, 1/21. — 109. *al-Iḡtimāʿ wal-firāq fi masʿil al-aimān waṭ-ṭalāq* Dam. Z. 35, 99, 8. — *R. fi 'l-iḡtimāʿ wal-iftirāq fi 'l-ḥilf biṭ-ṭalāq* K 1934, s. H. Laoust, Une R. d' I. T. sur le serment de répudiation. Bull. d' Et. Or. de l'Inst. franç. de Damas, VII/VIII, 1937/8, 215/36. — 114. Mōṣul 62, 181 = *as-S. aš-š. fi aḥkām as-sulṭān ʿala 'r-raʿiyya* (anon.) eb. 157, 107.

S. 125. 131. K. 1318. — 140a. *al-Masʿil wal-aḡwiba* Alex. Fiḡḥ ḥanb. 7. — 140b. *Faṣl muḡtahidīn ḥal kull muḡtahid muṣṭib ilḥ* Dam. Z. 36, 99, 12. — 140. c. *Kalām ʿalā masʿalat aš-šiṭraṅṅ* eb. 86, 2, 3a. — *Faṣl fi anwāʿ al-istiftāḥ fi 'ṣ-ṣalāt* eb. b. — *Ġawāb ʿan suʿāl ulḡiya ʿalaihi ʿan il-qiyām baʿd al-aḡḍān al-auwal yaum al-ḡumʿa* eb. c. u. a. — 141. str. Mōṣul 62, 181.

S. 126. 7. Alex. Mawāʿiṣ 26. — 8. gedr. in *Rasūʿil Munīriya* 4 Bde, Damaskus o. J. — 12. Bd. 2 Br. Mus. Quart. XI, 184, Bd. 3. Alex. Fun. 133, 15.

S. 127. 14. Garr. 1905. — 15. ed. Maḥmūd Ḥ. Rabiʿ, K. 1939. — 23. Br. Mus. Or. 8090, 9259. s. F. Cooke in *The Moslem World*, 1937, SA 1/18, gedr. K. 1938, Auszug von Ism. b. M. b. Bardis als *Aṣila ʿadīda waʿaḡwiba mufida ilḥ* Heid. ZDMG 91, 381 (irrig als neu bezeichnet). — 31. K. 1323.

S. 128. 40. Br. Mus. Or. 9219. — 47. K. 1344. — 4b. 6. *al-Muḡḥarram fi 'l-ḥadīṭ* Kairo² I, 144.

S. 129. 6. 3. *Aḡwāl al-qubūr* Alex. Mawāʿiṣ 6. — 5. Alex. Mawāʿiṣ 34, K. 1924.

S. 130. 13. Alex. Fun. 160, 6. — 17. *Faḡḡil aš-Šuʿm* Alex. Taʿr. 108. — 18. *Mašyaḡa* s. al-Kattānī, *Fihris* II, 60. — 3a. 3. Garr. 1844. — 8. 1. al-Mibrad (al-Kattānī, *Fihris* II, 453), s. S. 947, 81.

S. 131. 48. *Wuḡḡ ʿal-baʿāʾ wal-buḡl wal-buḡalāʾ* Dam. Z. 81, 146. — 49. *Maḡḡ al-ḡalāṣ fi manāqib Saʿd b. a. Waḡḡāṣ* eb. 83, 78. — 50. *al-Mašyaḡa al-wuṣṭā* eb. 84, 86, 2. — 51. *Sair al-ḡāṭṭ ilā ʿilm aṭ-ṭalāq aṭ-ṭalāṭ* eb. 35, 99, 2. —

52. *Wafāt an-nabī* eb. 6. — 53. *al-Arbaʿūn al-muḥtāra min ḥadiṯ b. a. D.* (Šamsaddīn al-Ḥanbalī) Garr. 2123,2. — 54. *al-ʿAšara al-muḥtāra* eb. 3. E. 1. l. aš-Šahīd al-auwal, 792. — RAAD IX, 273/6.

S. 132. Gl. b. s. S. 450, dazu *Ḥawāšī* von ihm selbst im Anschluss an Noten von Ḥalīfa Sulṭān (g) zu dem Cmt. seines Grossvaters Ind. Off. 1836, eine andre *Ḥāšiya* eb. 1837 und *Tuʿliq* eb. 1839. — i. l. *at-T. al-Ġarawīya* s. S. 498. — k. v. Šaiḫ Ġaʿfar, der im 12/18. Jahrh. Qāḍī von Iṣfahān war, Ind. Off. 1838, Bank. XIX, 2, 1922. — l. *al-Anwār al-Ġarawīya* in 10 Bden von M. al-Ġawād b. Taqī b. M. Mollā Kuttāb al-Aḥmadī al-Bayānī al-Naġafī, gest. nach 1267/1851, Hdss. *Ḍarīʿa* II, 435,1700. — 3. Cmt. v. Ḥu. al-Ḥwansārī, (S. 412) Teh. Sip. I, S. 445. — 4. Ind. Off. 1804/6; 31 Commentare dazu zählt *Ḍarīʿa* II, 296/7 auf. — Ergänzung dazu *Bayān al-mutaḥabbāt fi ʿṣ-ṣalāt* Ind. Off. 1807. — 8. *al-Asʿila al-Miqdādiya*, gestellt v. a. ʿAl. Miqdād b. ʿAl. b. M. b. Ḥu. b. M. as-Suyūrī al-Ḥillī al-Asadī, gest. 826/1423 (S. 209) in *Maġmūʿat Rasāʾil* A. b. Fahd al-Ḥillī in Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 92, 265.

S. 133. 2a. Sein Schüler, Ḥ. b. S. b. Ḥalīd al-Ḥillī schrieb *Iṭbāt ar-raġīʿa*, Bibl. des Rāġā Faiḍābādī No. 3, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed, *Ḍarīʿa* I, 91,439. — 2. *Muḥtaṣar al-Baṣāʾir* eb. — 3. s. S. 898,7. — 4. RAAD IX, 341. — 3. *Nūr ḥadaq al-badīʿ* Qaw. II, 178.

S. 134. 2. 14. *Ibṭāl al-ḥiyal* zitiert b. Ḥaġar, *DK*, I, 153,15. — 2a. 5c. Garr. 1213/4.

S. 135. 2a. 17. *Ḥulūṣat al-abḥāt fi šarḥ Nahḡ ad-damūla naẓm al-qirāʾāt at-ṭalāt* Garr. 1210. — 20. Qaw. I, 13. — 25. Diwan K. 1324. — 4. l. Qaw. I, 78/9, Makr. 53.

S. 136. al-Kattānī, *Fihris* I, 108. — 2. K. 1926. — 14. 1. *Ḥirz al-amūnī* (I, 725). — 21. *Hidāyat an-naḥw*, dazu anon. Gl. *Dirāyat al-Hidāya*, Ind. o. J. (Alex. Naḥw 16).

S. 137. 8. *Bayān maʿānī muškil al-badīʿ* s. I, 658. — 8. 3. Garr. 1292.

S. 139. 20. 1. 1. Qaw. I, 7. — 22. s. S. 42,11.

S. 141. 25. 52. *Lawāmīʿ al-anwār fi ʿt-taṣawwuf* (n. a. v. Sirāġaddīn ʿO. al-Hindī, gest. 773/1371) Alex. Fun. 159,4.

S. 142, 27. 2. l. *qaṭr* Garr. 1226. — 3. eb. 1225. — 4. noch Istanbul, Un. Riza P. 1142 (Pretzl zu ad-Dānī, *Taisīr Muq. S.ṭ.*) — § 8. 2. l. Signāq in Mittelasien, s. Barthold, Turkestan, Index.

S. 144. 4f. Abū Firās ʿUbaidallāh b. Šibl b. a. Firās b. Ġamil schrieb am 17. Raġab 725/30. 6. 1325 *ar-Radd ʿala ʿr-Rūfiḍa wal-Yazīdiyya* Köpr. Maġmūʿa 1617, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʾriḫ al-Yazīdiyya* 81ff. M. Šerefeddīn Yazidīler, Dār al-funūn Ilah. Fak. Mecm. 1926, p. 1135, M. Guidī, Atti del XIX Congr. d. or. 560 — 4g. Raslān b. Sībawaih b. ʿAl. ad-Dimašqī, Zeitgenosse des Taqīaddīn as-Subkī, gest. 771/1369, *R. fi ʿt-Tauḥīd*, Cmt. v. Ḥ. b. Mūsā al-Bānī al-Kurdi ad-Dimašqī, gest. 1118/1735 in Damaskus, Alex. Tauḥīd 21.

S. 145. § 9. 2. 9. noch Alex. Faw. 20, Makr. 13.

S. 146. 12. Garr. 2003,17, Alex. Adab 134,2, Mawāʿiẓ 36,11, gedr. in *Saʿadat ad-darain* zusammen mit *al-Manẓūma al-Mauṣiliyya al-ʿOṭmāniyya fi*

asmā' as-suwar al-Qor'āniya, K. (?) 1318 (Sarkis 1791). — Cmt. a. Qaw. I, 254/5. — b. Alex. Taş. 20. — t. *İqāz al-himam* v. A. b. M. b. 'Ağība al-Ḥusainī al-Magribī, verf. 1211/1796, in *Mağmū'a*, K. 1324. — 13. Alex. Taş. 35₁₀, 41₁. — 15. Makr. 53.

S. 147. 20. *Uns al-ʿarūs* Alex. Taş. 7. — 21. *Waşīyat šuhbat as-samā'* mit Cmt. *Kašf al-qinā'* v. 'A. b. M. al-Miṣrī, 10. Jahrh. Alex. Taş. 29. — 3. Garr. 683/4, Alex. Ta'r. 23, Makr. 7.

S. 148. 6. 6. Makr. 45. — 11. *Ḥizb al-fath* Alex. Taş. 35₁₃. — 7. *Ḥayāt al-qulūb* Alex. Taş. 16.

S. 149, 11. 1. noch Garr. 87, 94, Alex. Adab 132, Bank XXIII, 30₂₅₄₅. — 10. *al-Tā'iya al-kubrā* Alex. Adab 132. — 11. *al-ʿUrūs* eb. Taş. 24. — 11a. 'Al-Mahdūm al-malik schrieb 809/1406 in Jerusalem. *Kašf al-ğumma 'an baqā'ir al-a'imma* Alex. Mawā'iz 32. — 12a. Bank. XXIII, 51₂₅₄₆.

S. 150. 15a. 8. *al-Ḥukm al-maḍbūt fī tahrim fī'l qaum Lūṭ* Alex. Fun. 159₁.

S. 151. 22. Abu 'l-Faṭḥ M. b. Badraddīn M. b. 'A. b. Šāliḥ b. a. 'l-Wafā' al-ʿAufī al-Iskenderī (ḤḤ IV, 356) 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* Dam. 'Um. 68₁₂₅. — 23. s. A. Schmidt, aš-Ša'fānī, 1924, Index. — 24. b. 'Al. b. M. b. Maḥmūd Raḡiaddīn Ḥaṭīb Qaḡā' schrieb 845/1441 k. *al-Ḥuṭab* Br.H.2 1133, Garr. 1914.

S. 152. 29b. Ibn. b. Ḥ. b. 'A. b. Ishāq al-Faraḡī, gest. 880/1475, *Minhāğ al-muḡakkirin wamī'rāğ al-muḡaḡḡirin* Alex. Maw. 46.

32c = S. 359, 3c, 1006₉₂, aš-Ša'fānī *Tab.* 62, an-Nabhānī, *Karāmāt al-auliyā'* I, 170. — 1. Leid. 2285, Garr. 1583, gedr. Damaskus 1309, s. E. Jabra Jurji, *Illumination in Islamic Mysticism* (Princeton Oriental Texts IV) Princeton 1938, dazu Verf. Or. IX, 1940 S. 176/9. — 4. AS 4296₁₁₁, Fātiḡ 2620₂, Kairo Našra 21 mit *Qar' ilḡ*, s. Farmer, Sources 58.

S. 153. 35. 1. *R. al-iḡwān ilḡ* noch Alex. Fun. 80₁. — 2. Garr. 1917. — 3 *ar-R. al-Maimūniya fī tauḡīd al-Ğurruniyya* eb. 2. — 37. M. Demirdāš. 1. Alex. Fun. 150₉. — § 10. 1. Alex. Ḥisāb 18. — Cmt. d. eb. 4. — Abkürz. a. Cmt. β Garr. 2145, als *Nuḡhat al-albāb fī ta'rif al-ḡisāb* Alex. Ḥisāb 15₁₁. — ζ *an-Nubḡa* v. M. b. Faḡraddīn b. Qais al-ʿUrḡī, Bodl. I, 966₅₅ (Suter 505). — η v. A. b. M. b. M. al-Ğazzi Šihābaddīn, gest. 983/1575, Garr. 1042. — ζ *Tuḡfat aṭ-ṭullāb* v. a. 'l-Faḡl M. b. A. b. Aiyūb aš-Šāfī' Imām an-Naḡḡāsiya BMS 752 (Hds. v. J. 889/80). Anon. Cmt. zu einer Versifizierung Garr. 2084₇₄. — 2. Garr. 1035/6, 2113₃, 2145₁₁, Lāleli 2723₉. — Cmt. a. Alex. Ḥisāb 11, 15₂, Fun. 142₄ 186₁. — b. v. A. b. Mūsā b. 'Abdalğaffār Garr. 1038. — 3a. s. ḤḤ. VI, 95, Alex. Ḥisāb 24 (wo *al-Muṣrif* wie Berl. 5991, Bank. XXII, 23₂₄₂₈) abgekürzt aus *al-Mumtā'* Makr. 58 (so Bank. a. a. O, wo diese Angabe zu Unrecht angezweifelt wird).

S. 155. Z. 5. 3. l. c. Garr. 1049, Alex. Ḥisāb 23, Bank. XXII, 24₂₄₂₉. — 4. Garr. 1876. — Cmt. *al-Fuṣūl* eb. 1877, Alex. Far. 11. — 5. Alex. Far. 4. — 6. Cmt. a. v. Verf. Garr. 1825. — 7. Alex. Ḥisāb 19, Auszug *al-Wasīla* Garr. 1034, Alex. Ḥisāb 16, 20, Lāleli 2723₉. — *Ḥāsiya* v. M. b. M. b. Bakr al-Azḡarī al-Bilbaisī Kairo¹ II, 180. — 8. Alex. Far. 16, Ḥisāb 15₂. — 19. aš-Šubbāk fī a'māl al-munāsahāt Alex. Far. 8. — 20. *Ğāyat*

as-sūl fī 'l-iqrār bid-dain al-mağhūl Alex. Ḥisāb 22. — 21. *Manẓūma fī 'l-ğabr wal-muqābala* Alex. Fun. 82,9. — 2. s. S. 379, § 9. 2. 1. *Raf' al-iškāl* noch Alex. Ḥisāb 30. — 2. *Marāsīm al-intisāb* s. S. 379, Ġarullāh 1509,1 v. J. 774 h. — 3. *Kaifīyat al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq* Ġarullāh 1581,3 (Krause). — s. Sánchez Pérez, Biografías de los matemáticos que florecieron en España, Madrid 1922, S. 142.

S. 156. 4. *Ḥāwī 'l-lubāb*, daraus ein Stück bei Carra de Vaux, Bibl. Math. 13 (1899) S. 35 (Suter 502). — 4. M. b. 'Al. b. 'Aiyās (Suter 495). — 5. = 1018,13. — § 11. 1. A. b. a. Bekr b. 'A. (AS 2762, deren Besitzer er war; er schrieb i. J. 714/1314 die Hds. AS 1719, s. Krause, Stamb. Hdss. 506). Suter 508, s. S. 327, 4. — 3. *R. fī 'l-ğaib al-muğannaḥ* Kairo! V 274. — 4. *Masā'il handasiya* eb. 205. — 5. *al-'Amal biraf' al-muqanṭarāt*, Berl. 5859. — 2. M. b. Sam'un al-Muwaqqit, gest. 737/1336. 3. *Kanz at-ṭullāb fī 'l-'amal bil-ašturlāb* Paris 2524,3. — 4. *al-Uṣūl at-ṭamira fī 'l-'amal birub' al-musātara* Qaw. I, 275. — 3. s. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten S. 33/7. 86. — 3. Alex. Ḥisāb 49. — 8. *Kaif ar-raib* Serāi 3483,18.

S. 157. 4. s. Sánchez Pérez, Los matemáticos en la Biblioteca del Escorial, Madrid 1929, S. 8. — 1. *az-Ziğ al-ğadid* Garr. 973, Cmt. s. zu S. 160,13. 485, 6a. — 3. Qaw. II, 277. — 5. 4. Mōṣul 179,129. — 5a. 1. Garr. 2141,1.

S. 158. 1. Imām auqāt aṣ-ṣalāt an der Umayyadenmoschee, *Talḥiṣ* noch Paris 2547, 12 (ohne Titel). — 3. *R. fī 'r-rub' al-musattar bi'arḍ Dimašq* eb. 8. — 8. 1. Alex. Ḥisāb 52. — b. 1. M. b. A. al-Ḥaḍari, gest. 1288, s. Alex. Ḥisāb 51. — 9. 1. Bank. XXII, 97,24691v, verf. 874/1469, Cmt. *ar-Rīy wal-iḥbā'* v. al-Urmayūni Berl. 573, Kairo! V, 260, 310. — 5. *ar-R. fī 'urūd al-bilād wa'aṭwālḥā* Bank. XXII, 94,2469. — 6. *al-Fuṣūl fī ma'rifat al-mauḡi' waniṣf al-quṭr wabūd al-markaz lil-muqanṭarāt* eb. 95,III. — 7. *Dail al-musūfir* (10, 11) eb. 97, v. — 8. *R. fī ma'rifat mawāḍi' arkān al-Ka'ba min al-ğihāt al-arba'* eb. 10, XIII. — 9. *R. fī 'l-ašturlāb*, verf. 874, eb. XIV.

S. 159. 10. 8. Anleitung zu dessen Gebrauch auch Esc. 956, 3. Kairo! V, 282. — 20. *Ibrāz laṭā'if al-ğawāmiḍ* noch Alex. Far. 3. Fun. 82,1. — 21. *al-Muftakarūt al-ḥisābiya* mit Cmt. v. Nūraddīn 'A. al-Faraḍī, verf. 868, Esc. 948,3. — 26. 1. Bodl. I, 1023,3. — 28. *al-Fuṣūl al-ašara* mit Cmt. *Ġāyat as-sūl* v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Rašidī, Alex. Ḥisāb 60,3. — 29. *Bahğat al-albāb fī 'ilm al-ašturlāb* eb. 44. — 30. *Manẓūma fī ma'rifat iḥrāğ al-qibla* mit Cmt. von al-'Aṭṭār (s. 9) Bank. XXII, 100,2469, XII.

S. 160. 13. Abu 'l-'Abbās A. b. Burhānaddīn Ibr. b. Ḥalil b. A. al-Ḥalabī Šamsaddīn, gest. 859/1455. — 2. *Nuḣḥat an-nāzir fī taṣḥiḥ uṣūl b. aš-Šāfir* (157,4) Bank. XXII, 56,2465. — 3. *IQd al-amālī* s. zu S. 485, 6a. — 15. 1. *an-nağar*. — 5. Lāleli 2726,5, AS 2626, Cmt. *al-Mufaṣṣal fī 'l-'amal bid'irāt al-mu'addil* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfi, 9. Jahrh., Alex. Ḥisāb 53. — 16. 1. noch Kairo! V, 228, 272.

S. 161, 1. 2. Heid. ZDMG 91, 384 (*Aḥkām al-firāsa*), Qaw. II, 291, Alex. Fun. 53. — 2. 1. Alex. Ta'r. III, 116, Ġağr. 5, s. C. D. Matthews, JPOS 1935, 284/93, Text 51—87. — 4. *Manṭiq* Garr. 819.

S. 163. 3a. 'Al. b. Hišām, gest. 761/1360, *Taḥṣīl al-uns li:ḍ'ir al-Quds*, Alex. Ta'r. 108. — 6. *al-Kawākib ilḥ* Būlāq 1325. — 7. *Muṭir al-ğarām*

ilh. Garr. 590, Alex. Ta'r. 107. — 8. *Harīdat al-ʿaḡāʾib* Garr. 767/70, 21122, Alex. Ġaḡr. 20. — 10a. as-Sahāwī, *Ḍauʿ* X, 226/9 (über seine Familie), Wiet in *Mél. Basset* I, 1923, S. 311 (Heffening). — 11. As. Mus. Leningrad A. 327. — 13. geb. 810/1407.

S. 164. 13. 1. Garr. 598, Alex. Ta'r. 5. — 2. *Ġawāhir al-ʿuqūd wa-muʿīn al-quḍāt wal-muwagqīʿin waš-šuhūd* Garr. 1824, Alex. Fiqh šāf. 14. § 13. 1. *Badl ilh.*, s. Oestrup, Orient. Höflichkeit, Leipzig 1929, 68/9.

S. 165. 2. 1. Bd. 2. Garr. 209. s. H. Lammens, *La Chine d'après al-Calcul al-Maʿrīq* IV, 406/11, 446/61, O. Spies, *An Arab account of India in the 14th Century*, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 14). — 2. Bagdād 1332 (s. Sarkis). — 3. 2. Maqarr b. Rašid bei as-Sahāwī III, 17 Baqar (Heffening). — 4b. M. b. A. aš-Šaidāwī *al-Kiyāsa fī aḥkām as-siyāsa* (Hds. v. J. 884) Jer. Hāl. 49,1. — 4c. Nūraddīn ʿA. b. a. ʿl-Faṭḥ schrieb vor 947/1540 (dem Datum der Hds.) *Manḥaḡ aš-šawāb fī quḅḥ istiktāb ahl al-kitāb* Qaw. I, 267. — 6. 1. noch Garr. 752, s. ʿAbbās al-ʿAzzāwī, *Taʾrīḥ al-ʿIrāq bain al-iḥṭilālain*, passim.

S. 166. § 14. 2a. Baktūt, Heerführer des Baibars, gest. 711/1311, *K. fī ʿilm al-furūsiya*, daraus *Fawāʾid ḡalīla fī maʿrifat ad-dawābb allatī lā taṣluḥ lil-qany walā lil-ḡihād waʿādātihā* Garr. 2083,4. — 2b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥusainī (= 986, 34?) schrieb 729/1329 *Idrāk as-sul fī masābaqat al-ḥuyūl*, über die Pferde des Sultāns an-Nāṣir, Garr. 1066.

S. 167. 4. k. fī ʿl-ḡihād *wal-furūsiya wafunūn al-ʿadāb al-ḥarbiya* noch Alex. Fun. ḥarb. 78. — 5. 3. Alex. Fun. ḥarb. 76, Leningrad 762 (nach Pet. Ros. 213 s. Kračkovsky, *Tantāwī* 108, No. 19). — 5. *al-Aḥkām al-mulūkīya waq-dawābiḥ an-nāmūsiya fī fann al-qitāl fī ʿl-baḥr*, Bibl. A. Taimūr, s. Ġ. Zaidān, *Taʾr. al-adab* III, 254/5, *al-Muqtaṭaf*, Mai 1932, S. 88).

S. 168. 6b, 3. *al-Lumaʿ fī ʿl-ḥawādīṯ wal-bidaʿ* Berl. Qu. 1681, Kairo 21, 351, HH, V, 332,11180. — 6c. s. RSOIV, 723. — 6e. Ḥu. b. ʿAr. b. M. b. ʿAl. al-Yūnānī, *al-Qaṣīda al-Yūnāniya fī ʿr-ramy ʿan il-qaus* Alex. Fun. ḥarb. 81 (Hds. v. J. 942). — 6f. Yū. al-Ḥāṣibānī *Sirāḡ al-lail fī surūḡ al-ḥail*, Bairūt 1066.

S. 169. 1b. s. zu I, 888. — 1c. *an-Nāṣirī* oder *Kāmil aš-šināʿatain al-baiṭara was-sardaqa*, Alex. Tibb 36. — 3.5. ed. P. Anastase Marie de St. Élie, K. 1939. — *ad-Durr an-naṣīm*, Frgm. in hebr. Schrift bei Gottheil JQR XXIII, 1932, 176/80, nicht identifiziert, s. Farmer, *Sources* 52.

S. 170. 4. s. M. Meyerhof, *The History of Trachoma Treatment*, K. 1936, S. 46/7. — 4b. noch Mešh. XVI, 6,20.

S. 171. § 16, 1. 1. BDMG 61, Garr. 1067, Mešh. XVI, 12,38/9, s. J. de Somogyi, *Biblical Figures in ad-Damīrīs H. al-H.* Jub. Vol. Mahler, Budapest, 1937, 263/99. — 2. BDMG 62 (?), anon. *Muḥtaṣar* Alex. Fun. 201. — § 16a. Musik. 1. M. b. M. aš-Šabbāḥ, 14. Jahrh. s. S. 1036, 7. — 2. Abu ʿl-Ḥ. M. b. Ḥ. b. aṭ-Taḥḥān, 14. Jahrh. 1. *Ḥawī ʿl-funūn wasalwat al-maḥzūn*, Kairo, Fun. ḡam. 539 (*Nāšra* 71). s. Farmer, *Studies in Or. Musical Instr.* Glasgow 1939, *Sources* 55. — 3. M. b. ʿAdalḥamid al-Lādiqī, gest. 849/1445. 1. *ar-R. al-faṭḥiyya fī ʿl-mūsīqī*, Br. Mus. Or. 6629, Kairo fun. ḡam. 364 (*Nāšra* 71), Farmer, *Sources* 57. — 2. *Zain al-alḥān fī ʿilm tāʿlīf al-auzān* eb.

S. 172. 2. s. J. Holmyard, Iraq IV, 47/53. — 1. noch NO, 3618, Bank. XXII 131.^{2496/8}. — 3. Kairo Tab. 318, 413. — 7. *Natā'ig al-fikar* noch Alex. Kim. 12.¹¹. — 8. Kairo, Tab. 566, NO. 3620, Bank. XXII, 133.²⁴⁹⁹¹. — 10. Kairo, Tab. 417. — gedr. als *Kanz al-iḥtišār*, Bombay 1891 (verf. in Damaskus um 743). — 16. Taimūr, Tab. 95. — 21. *Gāyat as-surūr*, verf. 741, K. 1881. — 4. *Zahr ilḥ* Alex. Bal. 12.

S. 173. 9. 1. Garr. 841. — 3. *Šarḥ bait min manẓūmat Kaif ar-rūn libn Arabī*, Garr. 942. — § 18. 1. 1. Verbesserungen von al-Mağribī, RAAD Bd. V, VII, IX, X. s. Kračkovsky, EI III, 1045ff.

S. 174, 2, I, 3, Heid. ZDMG 91, 389, Garr. 81, 2903²³, Qaw. II, 222. — Cmt. a Garr. 82, 1810, Alex. Mawā'iz 26, Fun. 127.¹¹.

S. 175. 5d. *al-Kalām 'alā mi'at ġulām* Serāi 2373¹ (RSOIV, 705), Alex. Adab 32.². — 6. s. zu I, 525. — IV. 9. *Bahğat al-ḥawī* mit Cmt. *al-Ġurar al-baḥiyya* v. Zakariyā² b. M. al-Anṣārī, gest. 926/1520, (s. S. 117) Alex. Fiqh šāf. 29. — V. 13. Garr. 938/9, Cmt. udT *al-Minaḥ al-il.* Alex. Mawā'iz 45. — 3. 1. Alex. Ta'r. 125, Fās, Qar. 1324 (*al-Masālik wal-mamālik*).

S. 176. 3. 3. *aš-Šatawīyāt* Stambul Un. R. 3014 (ZSIII, 249).

S. 177. 5. 7. Alex. Tauḥid 38, 41. Cmt. v. aš-Šarīf A. al-Ḥamawī eb. 41. — 11. Qaw. II, 176, Teh. Sip. II, 432/4 in *Mağmū' al-mutūn* K. 1340 p. 363/9. — 12. Auszug v. Zainaddin b. A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. 'A. aš-Šu'aibī aus dem Auszug des b. al-Manlā (M. b. A. al-Ḥaškafī?) Alex. Ta'r. 122.

S. 178. 6. 3. Garr. 1224, Dāmādzāde 309. — 22. Alex. Ḥad. 6. — 7. Al-Kattānī, *Fihri* II, 353/6 (erwähnt S. 359 eine von ihm in Ägypten gesehene Liste von 538 Schriften a. d. J. 904). — Biographie *Bahğat al-'ābidīn* v. seinem Schüler 'Aq. b. M. b. A. aš-Šādīlī (ḤḤIV, 64, *ŠD* VIII 53, G II, 137⁶) mit Benutzung seiner verlorenen Autobiographie *al-Taḥadduṭ binī'mat allāh* Ind. Off. 4574¹² (JRAS 1939, 366). — anon. *Fihrist mu'allafāt as-Suyūfī wasīrat b. al-Ġauzī*, Garr. 2198.

S. 179. *Mağmū'a* von 20 Schriften Garr. 2004, von 43 Schr. Mōṣul 240.²³⁰. — 1. Mōṣul 27.⁶⁰ 230.⁶⁰. — 4. I. *Muḥamāt* Qaw. I, 82. — 6. Hamb. Or. Sem. 11, Garr. 1295/6, Mōṣul 65.²³⁵, 125.^{163/4}, 193.⁴⁵.

S. 180. 6. d. Qaw. I, 75, Auszug *Tuḥfat al-Muḥtār wahya Talḥiṣ ḥāsiyat al-Ġamal 'alā T. al-Ġ. min ta'līf šaiḥ al-islām al-asbaq Muḥtār Bek Ḥafid Qoḡa Yū. Pāšā*, Ṭarābulus al-Ġarb 1317 (Spies). — 8. Alex. Bal. 16, Fun. 130.² — 10. Qaw. II, 243. — 15. eb. II, 233. — 20. eb. I, 183. 21a. eb. I, 29. — 21. I. *an-Nadāda fī taḥqīq waḥall al-isti'āda* Qaw. I, 84. — 21. m. R. *fī tafīr qaulihī* S. 78, 6, Qaw. I, 64, II, 271. — 21. n. R. *fī t. q.* S. 75, 2, eb. I. 64. — 21. o. R. *fī t. q.* 48, 2 eb. 65. — 21. p. R. *fī t. q.* 20, 123, eb. 66. — 21 q. R. *fī t. q.* 74.³ eb. — 21 r. *al-Ma'ānī ad-daḡiqa fī idrāk al-ḥaqīqa* zu S. 2, 29, eb. I, 81. — 26. Alex. Muṣṭ. ḥad. 19. — 28. *Iḥtišār* Qaw. I, 98. — 29. Alex. Ḥad. 22. — *Unmuḍaḡ al-labīb* Alex. Ḥad. 7, Fun. 166.³, Mōṣul 240.²³⁰, *Muḥtaṣar* v. 'Abdalwahḥāb aš-Ša'rānī Alex. Ta'r. 14. Versif. b. Garr. 648/9, Alex. Ḥad. 44. — d. *Faṭḥ al-ḡarīb bišarḥ Mawāhib al-muḡīb fī ḥaṣw'is al-ḥabīb*, Cmt. zu einer *Urğūsa* über S.s. *Ḥaṣ. v. a.* 'n-Naḡīb A. b. 'A. al-'Adawī al-Manīnī, gest. 1172/1758, Alex. Ḥad. 38. — 30. Garr. 1503/4, Alex. Ḥad. 31, Mawā'iz 36.⁵.

S. 182. 30. Auszüge: a. Alex. Mawāʿiẓ 8, Fun. 183₁₁, Qaw. I, 162. — 30a. l. *Timār at-tankīb* s. S. 861₄₅. — 31. Garr. 1502, Alex. Mawāʿiẓ 7, Fun. 65₃. — 32. Alex. Maw. 36, Fun. 130₁₁. — 32a. *Fāʿida bil-wiqāya min at-tāʿūn* Alex. Fun. 130₄. — 33. Alex. Taṣ. 41₃. — 35. Qaw. I, 102. — 37. eb. I, 120.

S. 183. 43. Qaw. I, 164. — 44. Alex. Taʿr. 193, Fun. 83₁ (*R. fī wāli-dai an-nabī*), 83₂ (b. Kamālpāšā zugeschr.), 164₁₁, 166₁₁, Dam. Z. 38, 125₃₁. — 46. Alex. Taʿr. 113. — 51. Alex. Ḥad. 19, Maw. 38 (*fī irsāl an-nabī ilā ʿl-malāʾika*). — 52. Qaw. II, 232. — 53. Alex. Fun. 85₁₁. — 54. Qaw. II, 226. — 56. Qaw. I, 112 (*Ġamʿ al-ḡawāmīʿ*), Alex. Ḥad. 16, Moṣul 28₉₁, 231_{77/8}. — *al-Ġamīʿ aṣ-ṣaḡīr* Qaw. I, 111, K. 1321. — *Ziyādāt* Alex. Ḥad. 26, Qaw. I, 121.

S. 184. 36a. Garr. 1398, Alex. Ḥad. 43. — d. K. 1324, Auszug *Šarḥ duʿāʾ al-Ġ. aṣ-ṣ.* Garr. 1399. — e. Alex. Ḥad. 40, Qaw. I, 142, gedr. 6 Bde. K. 1938. — n. v. Amīr al-Ḥāḡḡ A. Kathudā Šālīḥ Muṣṭahfiẓān, Qaw. I, 139. — Auszüge: k. Cmt. v. Verf. *Faṭḥ as-saltūr wakašf al-asrār* Alex. Ḥad. 37. — o. v. ʿAbdallaṭīf b. Qaḍībalbān, verf. 1050/1640, Alex. Ḥad. 58.

S. 185. 59. Dam. Z. 38_{123,13}, Moṣul 31₁₁₆ (mit Titel von 61). — 61 *ad-Durr al-munazzam fī ʿl-ism al-aʿẓam* Alex. Fun. 78₁₁₁, Qaw. I, 232. — 66. Hamb. Or. Sem. 15₁₁, Alex. Fun. 41₃. Auszüge b. Qaw. II, 271, s. 273. — 66a. *R. fī Ḥalq al-arḍ wamiqdārḥā bin-niṣba liš-šams* Qaw. II, 271. — 66b. *R. tataʿallaq biš-šams waʾilā ain taḍḥab baʿda ḡuʾūbhā* eb. 276. — 66c. *R. fī kusūf aš-šams waʾasbābih* eb. 278. — 66d. *R. fī ʿl-kalām ʿala ʿš-šams wal-qamar* eb. 68, Alex. Maw. 19 (*faḍāʾil*), 41₁₁. — 70. Alex. Fun. 76₃. — 72 Garr. 2003₁₃, Qaw. I, 143, 207. — 74. Qaw. I 120. — 76. eb. I, 216. — 77. eb. I, 143, 257. — 81. Alex. Fun. 134₆. — 82. eb. Maw. 36₂. — 84. Qaw. I, 413.

S. 186. 85. Alex. Fun. 130₄. — 86, eb. 85₁₀, 133₁₁, 155₃, Faw. 7, Qaw. I, 115. — 77. Qaw. I, 97, 225, Dam. Z. 61₁₅₃₋₅. — 93. Qaw. I, 9. — 94, eb. I, 184. — 100. Garr. 2003₁₂. — 101. Alex. Fun. 120₆. — 103. *al-Ḥaqq al-wāfir* Qaw. I, 415. — 104. eb. I, 422. — 105. Qaw. I, 63 *Muqaddima fī ʿl-basmala* Makr. 58. — 111. Qaw. II, 240. — 112. Garr. 1852. — 114. eb. 1523, Alex. Fun. 121₂, 133₂, Moṣul 240₂₃₀. — 117. Qaw. I, 146. — 118. eb. I, 418. — 119. eb. I, 161.

S. 187. 121. Alex. Fun. 85₆, 163₁₅, 177₄, Qaw. I, 160. — 122. Alex. Fun. 59₁₁, 164₂, Qaw. I, 411 (*Illīqāt*). — 123. Alex. Fun. 67₁₈, Qaw. I, 164. — 124. eb. I, 257. — 126. eb. I, 203. — 127. Garr. 1522, Alex. Fun. 164₈, Qaw. I, 209. — 129. Garr. 2093₃, Alex. Fun. 134₁₁, Qaw. I, 159. — 130. Alex. Mawāʿiẓ 36₃, Moṣul 25₉₋₃, 199₁₉₆₋₃, Cmt. a. Garr. 1505, Alex. Maw. 36₄. — 38, Makr 48. — 132. Qaw. I, 189. — 133. Alex. Maw. 9. — 135. BDMG 46, Heid. ZDMG 91, 384₃₁₇₋₃, Alex. Ḥad. 41, Fun. 100, 160₂, 174₉. — 138. Qaw. II, 229.

S. 188. 142. Alex. Fun. 199₂, Qaw. I, 222. — 161. l. *al-Faḍl al-ʿamīm*. — 164. s. al-Kattānī, *Fihriis* II, 95/7, daraus *an-Nādiyyāt min al-ʿuṣārīyāt* Qaw. I, 156. — 169c. BDMG 46, Alex. Fiqh šaf. 21; eine R. daraus ist No. 271, s. Qaw. I. 265, 421. — 169. e. K. 1351. — 169 i. *an-*

nabawī bei Garr. 2041₃ *as-sinnaur*. — 169 j. *al-Bahġa as-sanīya fi 'l-asma'* *an-nabawiya* Alex. Ḥad. 8. — 169 k. Qaw. I, 413 als Auszug aus No. 157 v. v. 'A. al-Muttaqī (s. S. 518) bezeichnet.

S. 189. 169 n. Qaw. I, 97, II, 225. — 169 o. Qaw. I, 411. — 169 v. M. Raḍiaddin *ar-R. al-bahīya* ist vielmehr eine Nachahmung der *Anwār as-sa'āda fī ṭabaqāt aš-šahāda*, über die Grade des Martyriums (vgl. *Asbāb aš-šahāda* Paris 659₂). — 169 gg, eb. I, 420. — 169 rr. eb. I, 101 (wo a. *al-maǧā'il*). — 169 yy. s. 164.

S. 190. 169 fff. Alex. Fun. 177₂. — 169 cccc. *R. fī 't-tafḍīl bain al-mašriq wal-maġrib wabain al-arḍ was-samā'* Qaw. I, 236. — 169 dddd. *R. fī Faḍl at-tausi'a 'ala 'l-'iyāl yaum al-'Āšūrā'* eb. 238. — 169 eeee. *R. fī Lubs al-ḥirqa watalqin aḍ-ḍikr waš-ṣuḥba* eb. — 169 ffff. *R. fī 'l-aḥādīṭ al-wārīda fī iṭm man iġtaṣaba šai'an min al-arḍ waṭariq al-muslimin* eb. I, 416. — 169 gggg. *R. fī aḥkām al-libās wahaṭat 'imāmat an-nabī wamū kūna taḥta 'imāmatih* eb. — 169 hhhh. *R. fī Bayān ġawāz iṭlāq al-uḥt 'ala 'z-zauġa wabayān as-sabab alladī ḥamala saiyidnā Ibrāhīm al-Ḥalīl 'alā gaulihī fī zauġatihī innahū uḥtī* eb. 417. — 169 iiiii. *R. fī 'l-Ġinn wamā yata'allaq bihū min al-aḥkām* eb. — 166 kkkk. *R. fī Damm al-qaḍā' wataqallud al-aḥkām wamū warada fī ḍālika min al-aḥādīṭ wal-aḥbār* eb. — 169 llll. *Ġiyād al-musalsalāt* Bibl. A. Taimūr Ḥad. 941, s. al-Kattānī. *Fihris* II, 360, s. 169 nnn, 245_y. — 169 mmmm. *Bayān aṭ-ṭālib bi'imān a. Ṭālib* Qaw. I, 162. — 169 oooo. *R. fī Aṭfāl al-mušrikin* Qaw. I, 185. — 169 pppp. *R. fī Ḥukm idḥāl al-mu'minin al-'ašin an-nār liya'rifū qadr al-ġanna* eb. 188. — 169 rrrr. *R. fī Ḥawādīṭ aiyām ad-daḡġāl wamiqdār aiyāmihī walayālīhī wamaḡwāqithā* eb. — 169 ssss. *R. fī Šarḥ qaul an-nabī libnihī Ibrāhīm „Lau 'āsa Ibrāhīmu lakāna šiddiqan nabīyā"* eb. 119. — 169 tttt. *R. fī 'l-kalām 'alā qaul an-nabī „Sayakūnu raġul min Qoraīs ilḥ"* eb. — 169 uuuu. *R. fī ma'nā qaulihī „aš-ṣabī alladī laḥū ab yamsaḥu ra'saḥū ilā ḥalf wal-yatīmu yamsaḥu ra'saḥū ilā quddām"* eb. — 169 xxxx. *R. fī ḥalq aš-ṣuwar ba'da ḥalq as-samāwāt wal-arḍ* eb. 188. — 169 yyyy. *R. fī simā' al-malā'ika* Qaw. I, 418. — 169 zzzz. *Bāb al-ḥadiṭ* Makr. 6. — 170. hsg. v. M. Ḥāmid al-Faqqī, K. 1356/1938. — 178. Qaw. II, 221.

S. 191. 178 n. *Fatāwā uṣūliya dīniya* Dam. Z. 38₁₂₆₂₁. — 178 o. *Šarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl*, Ḥabs im Riwāq Saiyidnā 'Oṭmān in Madīna, al-Kattānī, *Fihris* II, 359. — 178 p. *R. fī Šalāt aḍ-ḍuḥā* Qaw. I, 418, Alex. Fun. 85₄. — 178 q. *R. fī Faḍl aḍ-ḍikr ba'd aš-ṣalawāt* al-ḥams Qaw. I, 237, 418. — 178 r. *R. fī Tašbīḥ al-aṣābi: fī 'l-masḡid waġairih* eb. 417. — 178 s. *R. fī Bayān ḥal yuktafā bil-fiqḥ an it-taṣawwuf* eb. I, 235. — 181. eb. I, 412. — 185. Alex. Fun. 85₂₅. — 186. *Basṭ al-kaff* Qaw. I, 413. — 187. Alex. Fun. 85₈, Qaw. I, 266, 421. *Muḥtaṣar: at-Tanqīḥ fī mašrū'iyat at-tašbīḥ* eb. 226, 441. — 190. Alex. Fun. 85₃. — 191. Qaw. II, 223. — 193. eb. I, 412. — 195. Alex. Fiqḥ šāf. 37₂. — 196. Alex. Fun. 66₇. — 197. Qaw. I, 165. — 200. Qaw. I, 268. — 200a. *I'māl al-fikr fī tafḍīl aḍ-ḍikr* oder *Faḍl aḍ-ḍikr 'ala 'š-šadaqa* Dam. Z. 126₁₁₁, Qaw. I, 218. — 201. Alex. Fun. 167₁₂, Qaw. I, 226. — 202. Alex. Fun. 121₃, 130₃. — 203. Qaw. I, 411a (*al-Ḥadiṭ al-ḥ.*).

S. 192. 204. Alex. Ta'r. 57. — 207. Alex. Adab 141, Qaw. II, 257. —

209. I. *Nawādir*. — 209b. I. *al-ḥašafa*. — 212. Paris 3039₁₆, Garr. 1111. — 213. Qaw. I, 102. — 215. Alex. Adab 141. — 216. Qaw. II, 185. — 220. eb. II, 215. — 222. eb. I, 419. — 224. Alex. Fun. 120₂. — 225. Qaw. I, 421. — 226. eb. I, 420, II, 245. — 227. *R. fī lubṣ as-sarāwīl* eb. II, 235. — 238. eb. I, 414. — 230. eb. I, 411. — 232. eb. 420, Alex. Maw. 41₂.

S. 193. 242. Qaw. II, 223. — 244. Garr. 1959. — 245a. *Qaḥ al-muḡā-dala* Alex. Fun. 110₃. — 245 x. s. RAAD IX, 638, 8. — 245 aa. *Ġāyat ar-raḡba fī ādāb aṣ-ṣuḥba* Garr. 2007₈, Alex. Maw. 27. — 245 bb. *Taʿrīf al-fīʾa biʾaḡwibat al-aṣīla al-mīʾa* Alex. Fun. 85₄. — 245 cc. *az-Zarārī fī abnāʾ as-sarārī* Qaw. II, 236. — 245 dd. *Aḡwāl al-ʿulamāʾ fī ʿl-ism al-aʿzam* Alex. Fun. 85₉. — 245 ee. *Urḡūza fī suʿūl al-maʿlakain fī ʿl-qabr* Alex. Fun. 1551. — 245 ff. *al-Aṣīla al-wazīriya waʾaḡwibathā* eb. 134₁₁. — 245 gg. *al-Aḡwiba az-zakīya ʿan il-aḡās as-Subkīya* eb. 2. — 245 hh. *al-Muʿtali fī taʾaddud al-walī* eb. 166₅. — 247. Alex. Naḥw 28, Cmt. a Garr. 463.

S. 194. 250. Teh. Sip. II, 346/8. — 259. BDMG 87, Mōṣul 183₂₃₈. — 260. Zahlreiche Auszüge bei J. M. Peñuela, Die Goldene des Ibn al-Munāṣif, Rom 1941. — 262. Alex. Fun. 120₃, anon. Taimūr Maḡm. 201 (Or. VIII, 285). — 263. BDMG 88 (frgm.), Alex. Naḥw 2, Mōṣul 198₂. — 263e. Alex. Fun. 134₃, 177₁₁.

S. 195. 264. K. 1934. — 266. Qaw. I, 231. — 267. eb. I, 81, 263, — 268. Garr. 1133, 2096₁₁. — a. Alex. Fun. 5. — 269. *ʿUqūd al-ḡumān* Alex. Fun. 198₇, Mōṣul 162₂₂₄. — 270. Alex. Bal. 5. — 271. eine R. aus *al-Ḥāwī lil-fatāwī* Qaw. I, 265, 421, Alex. Fun. 76₂. — 273. Alex. Fun. 83₃. — 274a. Alex. Fun. 67₁₉, Dam. Z. 38₁₂₆₃₂. — 274f. *R. fī ʿl-qaul bil-ḥulūl wal-itthiḥād wabuḥḥānīh* Alex. Fun. 67₁₇.

S. 196. 278. *Taʾrīḥ al-ḥulafāʾ* noch Garr. 602/3, Mōṣul 209₃₀. — 282. Garr. 601, Alex. Fun. 285₂ (*Bulbul arr.*). — 284. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 29. — 285. Qaw. I, 415₁₁, II, 29. — 286. Heid. ZDMG 91, 383, Alex. Fun. 85₁₁. — 288. Qaw. II, 189.

S. 197. 290 l. *al-muḥattam*. — 290a. Alex. Taʾr. 50. — 291. eb. Fun. 127₁₁. — 292. Garr. 215, Qaw. II, 192. — 296 s. Rescher, Orient. Misczellen II, 129/45. — 297. gedr. Damaskus 1350. — 302. Mōṣul 42₄₄, 50, 61. — 302a. *al-Maqāma al-wardīya* noch Qaw. II, 219. — 302g. *al-Maqāma at-tuffāḥīya* Qaw. II, 217. — 302h. *al-M. aḍ-ḡahabīya az-zumurrudīya* eb. 218. — 302i. *al-M. al-miskīya* eb. — 302k. *al-M. al-fustuḡīya* eb. — 302 l. *M. fī waṣf an-nisāʾ* eb. — 302m. *al-M. al-lāzawardīya fī maut aḍ-ḡurriya* Alex. Maw. 36₃. — 304. Alex. Fun. 85₇.

S. 198. 309. Qaw. II, 221. — 311. Mōṣul 106₉₀₅. — 313. Garr. 107, 567, Qaw. II, 277. — 327. Qaw. I, 219, Stambul 1311. — 334. *aṣ-Ṣiḥāb at-tuḡīb fī ḡamm al-ḥalīl waṣ-ṣāḥīb* Alex. Fun. 191₂.

S. 199. 1. Bank. XXIII 102₂₅₀₃. — 3. RAAD XII, 243/9, 292/8, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 372₃₄₂. — I. Garr. 84. — 2. eb. 85₁₆ (wo *imtiaḥ*), K. 1322. — 3. Alex. Adab 87, Qaw. II, 177, Bank. XXIII 45₂₅₄₀. — 7. Garr. 565, 2146₁₁.

S. 200. 3. 22. *Tasmīṭ miṣṭāḥ at-tauba ilā ahl Ṭība* mit Cmt. *al-Badīʿ fī aṣnūf al-badīʿ* v. al-Ḥ. b. ʿA. b. Ṣāliḥ al-ʿAdawī al-Bukurī, 9. Jahrh (s. I, 462₇)

Alex. Adab 98. — 23. *Tasmiṭ* zu einer *Urğūza* des Mudrik b. 'A. aš-Šaibāni (I, 438) auf einen Christenknaben, Heid. ZDMG 91, 388. — 24. *Fā'ida fī tarwallud al-anğām ba'dihā 'an ba'd watartibhā 'ala 'l-burūğ*, Photo Kairo Našra 19, Faimer, Sources 53. — 4. gest. 856(?) as-Šaḥāwī *at-Tiḏr al-masbūk fī dail as-Sulūk*, Būlāq 1896, 399/400. — 1. ed. aš-Šālfūn. — 3. *al-Qaṣida al-ğalila min naẓm al-Ḥalīl* 1. Leben des Propheten, 2. Lob seines Vaters al-Ašraf und seines Grossvaters al-Ādil, 3. Predigten, 4. Liebe, 5. Muwaššahāt und Zağal, 6. Verschiedenes Berl. 7898, Garr. 646. — § 2. la. Berl. 6832, Mōṣul 169, 3, Cmt. v. b. 'Abdalğani Garr. 442, anon. Alex. Nahw 23.

S. 201. 2. 2. Cmt. v. Dā'ūd b. S. a. 'l-Ğūd al-Burhānī, gest. 863/1459, Alex. Ta'r. 11. — 3. s. S. 23, 20.

S. 202. 3a. al-Kattānī, *Fihris* II, 275, M. Iqbāl in Isl. Culture XI, 516/22.

S. 203. n. l. b. al-'Arif.

S. 204. 5. Suyūfī, *Buğya* 423. — 5. s. S. 926, 119. — 8. *al-Fawā'id as-Surramariya min al-Mašyaḥa al-Badriya*, s. al-Kattānī, *Fihris* II. 284. — § 5. *Hiżānat al-muftīn* noch Ind. Off. 1598/1600.

S. 205. 5. 4. *Taqwīm al-aḥḥān fī 'ilm al-mizān* Alex. Mantīq 5.

S. 206. E, 1. 3. Ind. Off. 1794/6. — 38 Cmt. zählt *aḍ-Ḍarī'a* I, 511/2 auf.

S. 207. 3. k. *al-Iqtisād* v. 'Abdānnabi b. Sa'd al-Ğazā'iri, gest. 1021/1612, *Ḍarī'a* II, 268, 1088. — 4. Ind. Off. 1798/1800, Cmt. a. eb. 1801, andre Hdss. *Ḍarī'a* II, 496, 11950. — d. Ind. Off. 1802/3. — 5. *Ḍarī'a* I, 291, 10. — *Nahğ at-ta'ṭil* oder *Iḥḥāl Nahğ al-bāṭil*. — 8. Cmt. *al-Idāḥ wat-tabayin* v. Kamāladdīn 'Ar. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥilli, voll. 787/1385, mit *ar-R. al-mukammila* oder *Zubdat R. al-'ilm* zu Fragen des Kamāladdīn Miṭ'am an-Nāšir lid-dīn at-Tūsī, Autograph in al-Ḥizāna al-Ğarawiya, *Ḍarī'a* II, 502, 1965.

S. 208. 10a. Ind. Off. 1502. — c. v. Ğamāladdīn 'Al. al-Ḥusainī al-Ğurğānī Ind. Off. 1501. — 11. Autograph v. J. 721/1321 Br. Mus. Or. 8328. — 18. *Ḍarī'a* II, 444, 11725. — 19. Ind. Off. 1791/2. — 21. in 2 Bden 709 und 712 in Dīnawar verfasst für seinen Sohn Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 209, 2), der es 754 neu ordnete; vom zweiten 1000 ist nur wenig erhalten, *Ḍarī'a* II, 298, 11199. — 23. Cmt. *Iršād at-ṭalibīn* v. al-Miqdād (S. 209, 4) voll. 792/1390, Hdss. *Ḍarī'a* I, 515, 1520. — 25. Ind. Off. 1793, gedr. Ṭeherān 1329. — 27. s. zu S. 209. — 28. *Istiqṣā' an-naẓar* oder *I. al-baḥṭ wan-naẓar*, Hdss. *Ḍarī'a* II, 31, 122. — 30. andre Hdss. eb. II, 498, 1954. — 29. s. zu I, 847.

S. 209. 34. Berl. 4427, Ind. Off. 1500, Alex. Uṣūl 18, 11, anon. Cmt. eb. 2. — 37. Ind. Off. 1790, lith. Persien 1324/1906. — 39. Autograph in al-Ḥizāna al-Ğarawiya *Ḍarī'a* II, 45, 1175. — 40. *Wağib al-'istiğād fī 'l-uṣūl wal-furūc* mit Cmt. *al-'Itimād* v. al-Miqdād (No. 4), gedr. in *Mağmū'at Kalimāt al-muḥaqqiqīn*, Pers. 1315. — 41. *Musā'il Muḥannā b. Sinān b. 'Abdal-waḥḥāb al-Ḥusainī*, der von Medina nach Bagdād kam, ihn zu befragen, verf. 719/1319, veröff. 803/1401 (Kantūri 2887), Ind. Off. 1797. — 42. *al-Arba'ūn mas'ala fī uṣūl ad-dīn* Bibl. des Saiyid Rāğā M. in Faiğābād *Ḍarī'a* I, 435, 2205. — 43. *Iḥḥāt ar-rağ'a* Madrasat Fāḍil Ḥān in Mešhed, eb. I, 92, 442. — 44. *Adāb al-baḥṭ* in einer *Mağmū'a* Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Nağafi, *Ḍarī'a* I, 13, 160. — *al-Abḥāt al-mufida fī taḥṣil al-ağida* mit Cmt. v. Nāšir b. Ibr. al-Buwaiḥī, gest. 853/1449, und v. Ḥādī as-Sabzawārī in al-Ḥizāna

Brockelmann, Supplement zur GAL III

ar-Riḍāwiya, *Ḍarī'a* I, 63,³¹⁰. — 2. 4. *Iršād al-mustaršidin waḥidāyat aṭ-ṭālibin fī uṣūl ad-dīn*, Hdss. in Nağaf und Tibriz. *Ḍarī'a* I, 521,²⁵⁹⁹. — 3. 2. *al-As'ila al-Āmuliya*, verf. 759/1358 in Hilla, Fragen, die Fahr al-muḥaqqiqin (No. 2) vorgelegt waren. Hds. bei 'Abdalḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelā' *Ḍarī'a* II, 72,¹⁹⁰. — 3a. Ruknaddin M. b. 'A. al-Gurğānī al-Ġarawī schrieb 728/1328 in al-Ġarī: *al-Abḥāt fī taqwīm al-ḥadīṭ*, Beweise der Zwölfer gegen die Zaiditen, Hds. bei al-Hāğğ M. Sulṭān al-mutakallimin in Teherān, *Ḍarī'a* I, 63,³⁰⁸. — 3b. Raḍiaddin Rağab b. M. b. Rağab al-Ḥafiz al-Birsī al-Ḥillī schrieb 773/1371 *Maṣāriq al-anwār* und 811/1408 *Maṣāriq al-amān*; k. *al-Alfain fī waṣf sādāt al-kaunain*, Hds. in der Makt. Ḥusainiya *Ḍarī'a* II, 299,¹²⁰⁰. — 3c. Baha'addin 'A. b. Ġiyāṭaddin 'Abdalkarim b. 'Abd-alḥamid al-Ḥusainī an-Nilī an-Nağafī schrieb 1. zwischen 772 und 777/1370 u. 1375 *al-Anwār al-ilāhiya fī 'l-ḥikma as-ṣar'iya* in al-Ḥiz. aš-ṣarifa al-Ġarawīya, *Ḍarī'a* II, 415/8. — 2. *al-Inṣāf fī 'r-radd 'alā ṣāḥib al-Kaṣāf* eb. 397,¹⁵⁹⁴. — 3d. Abū 'Al. Šamsaddin M. b. Ġamaladdin Makki b. M. b. Ḥamid b. A. an-Nabaṭī al-Āmilī al-Ġazā'irī, getotet 786/1384: 1. *Arba'una ḥadīṭan fī 'l-ṭibadāt* Hdss. *Ḍarī'a* I, 427,²¹⁸⁵, gedr. zusammen mit *Ġaibat an-Nōmānī*, Persien 1318. — 2. *al-Arba'ūn maṣ'ala fī 'l-kalām* udT *al-Mas'ul al-arba'iniya*, aufgenommen in *Muḥtaṣar Ta'riḥ aš-Ši'a* v. A. 'Arif az-Zain al-Āmilī, gedr. in Šaidā', eb. 436,²²⁰⁶. — 4. gest. am 26. Ġum. II, 826 7. 6. 1423 (*Ḍarī'a* II, 92,³⁶⁵). — 7. *al-Ad'iya aṭ-ṭalātūna*, Bibl. des M. 'A. Sabzawāri in Kāzimīya, *Ḍarī'a* II, 396,²⁰⁵⁸.

S. 210. 5. 11. Ind. Off. 1873. — 13. *al-Mūğiz al-ḥawī liṭaḥṭir al-fatāwī* (Kantūri 3212) Ind. Off. 1808, Cmt. v. (:) Muḥliḥ b. Ḥu. aš-Šammīri, Zeitgenossen des 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 944/1537, Kantūri 2000, eb. 1809. 5a. Sein Schüler 'Abdaššamad b. Faiyād al-Asadī al-Ḥillī schrieb *Kifāyat aṭ-ṭālibin*, Mešh. V, 102,³²⁸. — 7. Yū. al-Wāsiṭī, d. i. Yū. b. Maḥzūm al-A'war al-Maqṣūdī um 700/1300, *Ḍarī'a* II, 419,¹⁶⁵⁷. — 8. A. b. M. b. 'Al. b. 'A. b. M. b. Subaī' b. Rifā'a al-Baḥrānī as-Suba'ī schrieb 853/1449 *al-Anwār al-'Alawīya fī šarḥ ar-R. al-Alfiya* für einen Freund in Indien, Hds. in Nağaf *Ḍarī'a* II, 434,¹⁶⁹⁸. — 9. M. b. Zainaddin 'A. b. Ḥusāmaddin Ibr. b. a. Ġumhūr al-Aḥsā'ī um 901/1495, *al-Aqṭāb al-fiqhiya wal-waḥā'if ad-dīniya 'alā madḥab al-Imāmiya*, Hdss. in Nağaf und Teherān, *Ḍarī'a* II 273,¹¹⁰⁶. — 10. s. zu S. 660, § 8, 3b.

S. 211. 2. 'Umdat al-qurrā' wa'iddat al-iqrā' (s. S. 981, 19) Garr. 1253, 4.

S. 212, 4. 1. Heid. ZDMG 91, 393, Garr. 1215, Qaw. I, 26. — 8. Garr. 1216/7. — 5. l. Mesh. III, Ind. Off. 1810.

S. 215. — § 9. 1. 1. Garr. 2106,³. — Cmt. a. Köpr. I, 941,¹¹, Qaw. II, 261, Bank. XXII, 11,²⁴¹⁷. — b. 'Um. 4528 (Krause, Stamb. Hdss. 518). — 3. s. S. 1027,¹⁷. — 2. 1. AS 3752,²¹, Alex. Ḥisāb' 5.

S. 216. 2. 3. *Ḥulāṣat al-fikar* Alex. Ḥisāb 10. — 2. Alex. Far. 11. Cmt. eb. 3. Makr. 3. — 7. Garr. 2006,¹¹, Alex. Ḥisāb 51, Qaw. II, 276. — 7. Cmt. g. Makr. 36. — h. *as-Šams al-muḍī'a* v. Yū. b. M. al-Masḍī al-Mālikī al-Maḥallī (S. 1025, 83,²), Alex. Ḥisāb 53. — 8. Alex. Ḥisāb 53,⁴, *Kifāyat al-qunū' ilḥ* Garr. 2006,⁷⁷, Alex. Ḥisāb 55, 61, Fun. 65,⁶, Qaw. II, 281. — 11. Alex. Ḥisāb 48.

S. 217. 14. Garr. 2006₁₅, Alex. Fun. 65₁₀, Ḥisāb 59. — 16. Cmt. v. A. b. A. as-Sunbātī Alex. Ḥisāb 60₁₁. — 28. Garr. 1960 (zu 484₃). — 3. Kamāladdīn 'Ar. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥillī, Schüler des 'Allāma al-Ḥillī (S. 206) und des Nāṣiraddīn 'A. b. M. al-Kāṣānī, gest. 755/1354, schrieb 1. *al-Irṣād fī ma'rifat maqūdīr al-ab'ād fī 'l-handasa* mit vielen andern Werken im Autograph a. d. J. 732/88 in al-Ḥizāna al-Ġarawīya, *Ḍarī'a* I, 510₂₅₀₇. — 2. s. zu S. 207.

S. 218. 21. 1. Cmt. Makram 3. — Auszüge: a. Garr. 985.

S. 219. § 12. 1. *Mağma' al-manāfi' al-badaniya* Alex. Ṭibb, 40.

S. 221. 4. *Tahqīq an-nuṣra* Alex. Ta'r. 47, Dam. RAAD XII, 319, biogr. Notiz Ind. Off. 4576 (JRAS 1939, 368). — 5. 1. Qaw. II, 240: einen *Dail* uT *al-Kamīn* erwähnt sein Enkel M. b. 'Abdal'aziz, s. S. 538.

S. 22. 5. 5. Garr. 594. — 10. *Muntaḥab al-muhtār* s. I, 613.

S. 223. 9. 4. Qaw. II, 232. — 6. Auszug *Talḥiṣ al-iḥrā'* Alex. Fiqh šāf. 36, 37₂, Fun. 120₁₁.

S. 224. 21. Alex. Uṣūl 13.

S. 225. 1b. s. I, 604. — 5. *Buğyat aṭ-ṭalīb al-fāliḥ min mašyahūt Qādī Ṭāba a. 'l-Faṭḥ Ṣāliḥ* Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 5, Ta'r. 21.

S. 226. 4. 1. Alex. Ta'r. 5. — Cmt. eb. 10. — B. 1. 2. 1. *ad-Dibāğ al-muḍaḥḥab* Garr. 690. — 3. eb. 1835.

S. 227. § 4a. Qor'an. 1. Zainaddīn 'Ar. b. Šihābaddīn A. b. Yū. b. 'A. b. 'Aiyāš al-Makkī, geb. 772/1370, gest. 853/1449 (*Naẓm al-'iqyān* 123) *Ġāyat al-maṭlūb fī qir'at a. Ġāfar wa Ḥalaf wa Ya'qūb* Garr. 1222. — 2. Mu'īnaddīn M. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-Īgī aṣ-Ṣafawī, gest. 902/1496, *Ġāmi' al-bayān fī tafsīr al-Qor'an*, voll. 870/1465 bei der Ka'ba, gedr. in *Mağmū'a*, Indien 1296. — § 5. 1a. 2. 1. *Šams al-imūn*.

S. 228. 12. javan. Übers. s. S. W. S. Drewen R. Mg. A. Poerbatjaraka, De mirakelen van Abdalkadir Djilani, Bandoeng 1938 (Bibl. Javan. 9). 13. c. Ya'qūb b. Saiyid 'A. al-Brūsawī, gest. 930/1524 in Aegypten, Qaw. II, 246. — 15. Berl. 5826, Garr. 767. — 16. *ad-Durr an-naẓīm fī manāfi' āyāt al-Qor'an al-'aẓīm* (Verf.?) Alex. Faw. 8. — 23. *Manẓūma ṭibbīya* Alex. Ṭibb 49. — 24. *Baḥṭ as-samā'* Berl. 5509, Farmer, Sources 53.

S. 229. 2. 1. BDMG 27, Qaw. I, 240, K. 1321. — 5. 1. 'A. b. M. b. A.

8. 230. 8. 2. Garr. 695₆, Alex. Ta'r. 120. — § 6. 2. anon. Cmt. Alex. Ḥisāb 11.

S. 231. 1. 3a. *Urğūza* über Seewege im As. Mus. Leningrad B. 992. f. 83/105, s. Kračkovsky, Nachr. der Geogr. Ges. in Leningrad, 1937, No. 5, S. 758/60 mit Facs.

S. 232, 1c. 3. Alex. Adab 186.

S. 233, 6, 1. b. Šāğir. — 9. S. b. 'Āmir b. Rāšīl b. a. 'l-Ḥaqr aṭ-Ṭarawī al-'Aqari sammelte gegen Ende des 10. Jahrh. die Anthologie *Nūr al-azḥār al-muntaḥab min funūn al-a'ār* Bank. XXIII, 78₂₅₇₃.

S. 234, 4. 5. 1. 'Āšim Ef. starb 1235/1819 (Heffening). — d. 1. 'A. b. Ġānim.

S. 235. k. BDMG 92 (?), Garr. 283. — o. *al-Ġumū' wal-maṣādir* (die im Q. fehlen) v. M. Ya. b. aš-Šāfi' al-Qazwīnī (um 1112/1703) Teh. Sip. II, 316/7. — 4. Alex. Adab 32. — 5 = (?) *al-Muṭallağ* Garr. 284.

S. 236. 2a. Ishāq b. Ġarīr aṣ-Ṣanʿānī, Lehrer al-Ġanadis (No. 3), *Taʾrīḥ Ṣanʿā al-Yaman*, Alex. Taʾr. 35. — 3. Aus *as-Sulūk* ein Stück *al-Qarāmiṭa fi ʿl-Yaman* als No. 3 einer *Maḡmūʿa*, Alexandria 1899. — 5a. s. S. 251, 5.

S. 238. 5h. l. al-Hamdānī s. I, 555, 7. — 6, 1. Alex. Taʾr. 89. — 2. The Pearlstrings — by Redhouse.

S. 239. 8. ʿO. b. Zaid ad-Dauʿanī, *ad-Durr an-nafis fi manāqib al-imām Idrīs*, Alex. Taʾr. 66.

S. 240. 10. 1. Alex. Taʾr. 29. — § 4, A. 1 s. zu I, 646, II, 250.

S. 241. 3. Ġamāladdīn M. b. A. b. Sufyān al-Ġassānī aṣ-Ṣāfiʿi schrieb unter dem Rasūliden al-Malik al-Muḡāhid Saifaddīn ʿA. b. Dāʿūd (721—64/1321—62) *Maʿdin al-fiqh wal-fatwā waʿumdat ahl at-tadrīs wat-taḡwā* Hamb. Or. Sem. 69.

S. 242. 2. 12. *al-Anwār al-muḏīʿa* Auszug Hamb. Or. Sem. 117.

S. 244. 46, 11. *Manḡūma fi uṣūl ad-dīn* mit anon. Cmt. *al-Irṣād al-hādī ila Manḡumat as-Saiyid al-Hādī* Hamb. Or. Sem. 133. — 6. I. Alex. Firaq 3. — 4c. Ġamāladdīn a. ʿAl. al-Hādī b. Ibr. b. ʿA. al-Murtaḏā b. al-Hādī b. Rasūlallāh, geb. vor 765/1363, gest. am 15. Muḥ. 840/13. 4. 1446, hatte sich zur Sunna bekehrt, die er in *al-Qarwāsīm fi ʿd-dabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* verteidigte, und schrieb *al-Abyāt aṣ-ṣūfiya*, zu denen sein Bruder M. b. Ibr. den Cmt. *at-Tuḥfa aṣ-ṣafiya* schrieb, Bank. XXIII, 53-2548.

S. 245. I, 10. Zur *Muḡaddima* v. Ya. b. M. b. H. b. Ḥumaid al-Muḡ-rānī Br. Mus. Suppl. 1216. i. — 16. *al-Ġaiḡ al-midrār* v. Ġamāladdīn ʿAr. b. Hādī b. M. Samāḡa al-Iṭnaiʿasārī, Hds. v. J. 1075/1664, Rāmpūr I, 220, 347/50.

S. 246. III, Z. 4ff gehört zu II. — Zu n.l. s. Kračkovsky in *Mélanges Gautier* 294.

S. 247. 8a. 3. l. *Qanṭarat al-uṣūl*. — 8c. 7. *al-Masāʾil al-muḥtāra min k. al-Yāqūt al-muʿaẓẓam al-mufawwaq baʿd ʿiqyān al-ḥikam* Kairo² VI, 212. — 9. s. S. 360, 5b.

S. 248. 10. 1. *Nubaḍ ṣāfiya waṣfiya* Hamb. Or. Sem. 3—11. — 5. b. l. b. Fand.

S. 250. 1. s. zu 240.

S. 251. 5. s. 237. 5. — 6. A. b. A. b. ʿAbdallaṭif az-Zabidi al-Yamanī, gest. 898/1492, *R. fi miʿat fāʾida libaʿd al-ūyāt al-Qorʾāniya* udT. *al-Fawāʾid waṣ-ṣilāt wal-ʿawāʾid* Alex. Fun. 186, 4. — § 6. 1. 1. Alex. Mawāʾiz 7, Makram 6. — 3. *at-Taḏkira bimā ilaihi ʿl-masīr* Makr. 10. — 4. ʿUmdat at-ṭalīb fi ʿl-ṭtiqād al-wāḡib eb. 47.

S. 252. *K. ar-Raḥma* Garr. 1109, 2169, 1 (wo aṣ-Ṣubunrī), Alex. Fun. 146, 2.

S. 254. 2. 4. *Nuzhat al-aḥbāb fi ṣarāʾib al-ittifāq wanawādir dawī ʿl-albāb*. HĤ, VI, 230, Garr. 725. — 5. *al-Ġawāb aṣ-ṣāfi fi ʿr-radd ʿala ʿl-muḥtadī ʿal-ḡāfi*, gegen die Yazidis, Dam. Z. 77, 50, 2, s. S. 999, 28. — § 10. 1. 8. Alex. Fun. 187, Garr. 99, 2146 (wo *al-Ġumānūt al-badīʿa fi madḥ al-lām aṣ-ṣarīʿa* als Titel des Cmts. und *al-Ḥimūyāt al-badīʿiya* als Titel des Gedichts), Kairo² I, 214 (wo *al-Farīda al-ḡāmiʿa lil-maʿāni ʿr-rāʿiʿa* als Titel des Cmts). — 10. = *Muḥtaṣar ar-Rauḏa* I, 753.

S. 255. 10. Garr. 1868/9, Alex. Fiqh ṣāf. 4. — 12. Alex. Adab 140. — 14. s. 8.

S. 256. 5, 1. Garr. 1135, Alex. Adab' 8.

S. 257. 6. s. S. 856₃₀. — § 2, 2 la Garr. 443/4, 2105₁₁.

S. 258. 2a. 1. a. s. S. 926₁₁₃. — 3. anon. pers. Cmt. Teh. Sip. II, 187/9. — 3a. Cmt. v. A. b. 'A. b. M. as-Sigistānī, Pet. AM Buch. 884. — 6. Garr. 285. — 6a. 'Abdalwabbāb b. 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī schrieb 879/1474 *al-Ummūdağ fī 'ulūm al-balāğ'a min al-ma'ānī wal-bayān wal-badī'* oder *Mūğiz al-bayān* Teh. Sip. II, 415/6, Autograph in einer *Mağmū'a*, in der u. a. *Šarḥ al-Fuṣūl an-Nāṣiriya* (I, 927, III, 4), *Ḥāšiya 'alā šarḥ Mīrak 'alā 'l-Hidāya al-Aṭiriya* (I, 839) in der Bibliothek des M. Bāqir, Enkels des M. Kāzīm al-Yazdī at-Ṭabāṭabā'i, *Ḍarī'a*, II, 402₁₆₁₇.

S. 259. I. BDMG 95b, Hamb. Or. Sem. 75, Garr. 901, Qaw. II, 156/7. — 1. zu streichen, s. I, 849. — 1a. Qaw. II, 160/1. — Gl.: a. eb. 143, Alex. Bal. 4, 20, Fun. 111₁₆, anon. Supergl. Qaw. II, 150. — c. Qaw. II, 145, Teh. Sip. II, 409/10 (als Gl. zu b. bezeichnet). — g. Alex. Fun. 11₇ — v. Alex. Bal. 22. — x. v. A. Ef. al-Ḥalabī Garr. 561. — y. v. M. b. Ism. an-Nafrāwī al-Mālikī, voll. 1183/1769, Alex. Bal. 22. — 3. Alex. Bal. 14, Qaw. II, 164.

S. 260. 4. Alex. Bal. 13, 20 (*kabīr*), Qaw. II, 160. — Glossen: a (zum *ṣağīr*) Garr. 574, Alex. Bal. 19₂, 23₁₁, 25, Fun. 108₅, Makr. 61. — b. Alex. Bal. 21, Fun. 128/9. — dazu *Taqrīrāt* v. A. al-Uğhūrī, gest. 1276/1859, Alex. Bal. 4, M. aš-Šabīnī(?) eb. — d. Alex. Bal. 8. — h. dazu *Taqrīr* v. aš-Šaršīmī aš-Šarqāwī Alex. Bal. 4. — 6. eb. 2, Fun. 108₄. — 9. Alex. Bal. 17. — 14 streiche, s. zu I, 849. — 12. *al-Ḥāšiya al-ğadīda 'alā 'Iṣām al-farīda* v. A. Ḥalīl al-'Auẓī b. Muṣṭafā al-Ğilbāwī al-Qoṣṭanṭīnī, voll. 1282, Stambul 1282, 1306 (Qaw. II, 141/2). — 15. Garr. 905, Qaw. II, 160. — 18. v. A. b. 'O. al-Qāhirī al-Aṣqā'i, gest. 1159/1746, Alex. Bal. 7. — 24. *al-Mawāhib aš-šamadīya likašf liṭām as-S.* v. Ṭāhir b. Maṣ'ūd Ḥalīfat Imām al-Ġāmi' az-Zaitūniya, Tūnis 1298. — 25. anon. Teh. Sip. II, 423/4.

S. 261. 9. Teh. Sip. II, 251/3. — 10. *Vihāyat al-baḥğ'a* mit Cmt. v. Verf. Qaw. II, 97. — § 33. Zeitgenosse des Fahr al-muḥaqqiqīn (S. 239, 2) *Rauḍāt al-ğannāt* 177/8, *Ḍarī'a* I, 517₂₅₃₇.

S. 262. 3a. Šamsaddin M. b. Yū. az-Zarandī, gest. 750/1349, *Buğyat al-murtāḥ fī ṭalāb al-arbāḥ fī nuṣṣ as-salāṭīn wal-wulāt al-muslimīn wal-ḥuk-kām min ar-rāğibīn fī 'l-falāḥ* Alex. Mawā'iz 8 (40 Traditionen mit Cmt. ḤḤ. II, 60, 1885). — 5a. s. S. 991₁₅.

S. 263. 1. DKII, 247 (gest. 701!). I. Garr. 1631/2, Ind. Off. 312, 1447/8, Qaw. I, 298, Bank. XIX, 2, 1502/3. — Cmt. 1. Ind. Off. 314, 1449, 4572 (JRAS 1939, 364), Qaw. I, 293. — 2b. Alex. Uṣūl 7, Qaw. I, 278. — 3. Qaw. I, 274. — Garr. 1633/6, Qaw. I, 288/9. — Glossen: a. Alex. Uṣūl 8, Qaw. I, 281. — b. BDMG 39.

S. 264. 4e. *Natā'iz al-afkār* v. Muṣṭafā b. M. 'Azmiẓāde Alex. Uṣūl 21. — 6. Qaw. I, 291. — 8. *Miskāt al-anwār* Garr. 1637. — 11. Gl. *Nā-samāt al-aṣḥār* Alex. Uṣūl 21. — 13. Auszug 1. Cmt. dazu Ind. Off. 1450/3. — anon. Gl. Ind. Off. 1454, pers. eb. 1455. — 14. Ind. Off. 1456/9, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882 usw.

S. 265. II, Ind. Off. 1610, Alex. Fiḥ ḥan. 47, 72. — III. Ind. Off. 1611/22, Garr. 1719/20, Alex. Fiḥ ḥan. 48, Qaw. I, 384/5. — Cmt.: 1.

Ind. Off. 1623/5, Qaw. I, 309, Mōṣul 226.²⁰ — Gl. v. Karimallāh b. Luṭf-allāh al-Fāruqī ad-Dihlawī, gest. 1291/1874 (*ʿUlamāʾi Hind* 172) Ind. Off. 1627.

S. 266. 3. Ind. Off. 1628/30, Qaw. I, 353, Makram 29. — 4. 1. st. 860, Alex. Fiḡh ḡan. 53. — 6. Garr. 1721, Qaw. I, 366. — c. b. a. ʿs-Suʿūd Qaw. I, 380/1, Makr. 48. — 6a. *Šarḡ al-kanz* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī, gest. 956/1546; (s. S. 642, 7) Mōṣul 239.²⁰² — 7. Ind. Off. 1631/6, Qaw. I, 307/8. — 8. Ind. Off. 1637/8, Alex. Fiḡh ḡan. 70; dazu *Takmila al-Baḡr ar-rūiq* Qaw. I, 313.

S. 267. 23. as-Samarqandī, Verf. der *Fatāwa ʿl-Kāfūrīya* 8. Jahrh., noch Ind. Off. 1626, AS Beng. Ashraf Ali 19. — 34. *Kašf al-ḡaḡāʾiq* v. Bekr a. Ishāq (?) Alex. Fiḡh ḡan. 48. — 35. anon. Ind. Off. 1639, Mōṣul 198.¹⁶²

S. 268. XI. Garr. 2091.³ = (?) *ʿUmdat al-muwaḡḡidīn fī uṣūl ad-dīn* Alex. Fun. 190.¹¹ — XVI. *al-Mustaṣfā* s. I, 655, u. — XVII. *Faḡḡāʾil al-ʿmāl* ḤḤIV, 446a, Br. H². 254 (irrig dem N. I, 374 zugeschr.) Garr. 922. 3. Berl. Oct. 3187, Garr. 1644, Alex. Fiḡh ḡan. 39. — Cmt. c. *Šarḡ al-funūn* v. ʿAbdalbāsīt b. Ḥalil b. al-Wazīr al-Ḥanafī (S. 52, 17), Alex. Fiḡh ḡan. 30.

S. 269. 5a. I. Ind. Off. 1672/5, Qaw. I, 329. — Cmt. d. Garr. 1958, *Muḡtaṣar* Qaw. I, 393. — k. udT *al-ʿlā aš-šams al-ʿtānī*, verf. 1296/1879, Ind. 1302. — l. v. b. Kamālpāšā Gotha 936, Ind. Off. 1676. — m. anon. Ind. Off. 1677/80. — 5b. M. b. Maḡmūd b. A., *Dustūr al-quḡḡāḡ* Ind. Off. 1045.^{vii}, 1601/2, Garr. 1645.

S. 270. 7a. s. S. 282, 3c. — 7c. M. b. ʿAbdarrašīd, *Ġawāḡir al-f.* Alex. Fiḡh ḡan. 18 (verf. 557/1162!).

S. 271. 3. Ind. Off. 1773.

S. 272. 2. 2. Garr. 693. — 4. 8. *Asrār al-ḡaḡḡ*, verf. 901/1495, *Ḍarʿa* II, 43.¹⁷⁰

S. 273. 1. b. auch *Taʿrīḡ al-Ġāzānī*, *Taʿrīḡ Ġingizḡān*, verf. 702/1302 auf Wunsch des Sultans Maḡmūd Ġāzān. — 2a. Suter 395. — 1. Garr. 1291, Qaw. I, 73. — 2. Cmt. v. al-Birḡandī Bank. XXII, 9.²⁴¹⁴, v. a. Ishāq b. ʿAl. verf. 963/1556, eb. 10.²⁴¹⁶. — 3. voll. 704/1304. — 4. voll. 711/1311. — 6. pers. Cmt. zum *Ziḡ Ilḡānī* AS 2696. s. I, 931. — 7. *Šarḡ Sī Faṣl* (eb.) Leid. 1178, AS 2664.

S. 274. 3. 1. *Tafsīr* Kairo² I, 40. — 6. Autobiographie *Ṭabaḡūt* 3433, s. Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorʿāntextes 225ff. — 1. Garr. 1219, Qaw. I, 35 — Auszüge: n. *Muḡtaṣar an-našr* v. Verf. Garr. 1219a, Qaw. I, 30. — c. Garr. 1253, I, Qaw. I, 22/3.

S. 275. Cmt. b. Qaw. I, 21. — f. eb. I, 6. — g. *Taḡrīr al-ṭuruḡ war-rivāyāt min ṭarīḡ T. an-n.* von dems. eb. 8. — 4. Garr. 2067.¹¹, Qaw. I, 15, Cmt. von seinem Sohn a. Bekr A. eb. I, 20. — b. Makr. 47. — 8. Garr. 1220/1, 1253.³, Alex. Fun. 146.²¹, 195.¹⁹, Qaw. I, 32/3.

S. 276. Cmt. a. voll. Ram. 876/Febr. 1472, Qaw. I, 13, 22. — e. Hamb. Or. Sem. 15.²¹, Garr. 1231/2, Qaw. I, 15, 22, Makr. 27. — Gl. β. an-Naḡ-rāwī Garr. 1245. — f. Qaw. I, 22. — 11. Kaum brauchbarer Auszug *Tarāḡīm riḡāl k. an-Našr min naḡalat al-qirāʾāt al-ʿašr* von as-Saiyid M. ʿArif al-Ḥifṡī b. as-Saiyid Ibr., Autograph v. J. 1202, Berl. Ms. or. Oct. 2192 (Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorʿāntextes 159.ⁿ⁴).

S. 277. 13. Cmt. *al-Ġāya* v. Šamsaddīn a. 'l-Ḥair M. as-Saḥāwī aš-Šāfi'ī, gest. 902/1496, Alex. Ḥad. 36. — 18. Garr. 645. — 19. eb. 1955, Alex. Ḥad. 20. — Cmt. a. Alex. Ḥad. 64. — b. eb. 20. Qaw. I, 115. — e. gest. 1116/1704, Alex. Ḥad. 31. — Auszüge: a. Ind. Off. 4591 (JRAS 1939. 375) Garr. 1956/7. — aa. *Muntaḥab* u. Verf. Alex. Ḥad. 55,3.

S. 278. 29. *az-Zawā'id al-mufida fī ridf al-qašida, Manẓūma fī sawā'id al-qir'āt* Alex. Fun. 165,14, Qaw. I, 26. — 30. *Muḥtaṣar an-Našiḥa bil-adilla aš-ṣaḥiḥa* Alex. Maw. 42. — 31. *R. fī arba'ina suḥlan min al-masā'il al-muškila wal-ḡawāb 'anhā* Alex. Fun. 167,26.

S. 279. Z. 2. l. ad-Dūrī. — § 7. 3. 5. Mehrere kleine Abhh. Taimūr Ḥikma 55. — 6. *R. Iḡbāt al-bārī waṣiḡātih* Alex. Fun. 88,7.

S. 280. 1b. l. Alex. Taš. 33,1, s. II, 990.

S. 281. 17. Garr. 1936 (wo as-Siġistānī).

S. 282, 3. s. Gordlewski in Festschr. Oldenburg, Leningrad 1934, 174/69. — 3b. *ar-R. al-Makkiya* Alex. Taš. 18 (geschr. 755 bei seinen Lebzeiten).

S. 283. 3. 8, *Tahqīq al-arkān al-arba'a* Garr. 2003,4 (s. S. 270, 7a). — 4. 4. 1. BDMG 20, Garr. 1579.

S. 284. 5. Alex. Fun. 135,6, 151,19. — *Ḥaqīqat al-yaqīn ilḥ.* Alex. Taš. 32. — 12. eb. 30, 32, Fun. 136,3, 152,28. — 19. Cmt. Alex. Taš. 39, 40, Fun. 90,3 — *Tahmīs* v. a. 'l-Faṭḥ Sirḥān as-Samargī aš-Šarnūbī ad-Dimyāṭī, *Manẓūm qal'ā'id ad-durr an-naḡis* Alex. Taš. 39. — 28. *Sabab al-asbāb wal-kanz liman aiqana wasaḡāb* Alex. Fun. 152,24.

S. 285, 4b. Alex. Mawā'iz 20. — 5. 1. eb. 50.

S. 286. 2. Cmt. v. Mollā Ibr. b. Ḥaidar al-Kurdi b. al-Ḥusainābādī(?) Alex. Fun. 96,2. — *R. fī Bay'ūn kalimat aš-ṣaḡāda* Alex. Tauḡid 18. — 30. *R. fī Tahqīq maḡhab aš-ṣūfiya wal-mutakallimīn wal-ḡukamā' fī 'l-wuḡūd* eb. Ḥikma 24,1. — 10. l. s. 996,3.

S. 287. 1. II. Alex. Fun. 156,4, Qaw. II, 293. — Cmt: 1. Alex. Fun. 107,7, 156,6. Qaw. II, 301/2, Makram 25. — Garr. 889/91, Alex. Fun. 106,5, 156,52, Qaw. II, 312/3.

S. 288. Supergl. ḡ v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥamid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — ε v. Ism. b. Muṣṡafā b. Maḡmūd al-Kalanbawī Šaiḡzāde eb. — d. Makram 17. — 1. von ad-Dalaḡī Makram 20. — 3. Alex. Fun. 107,6. — 13. v. Ġiyāṡaddīn Maṡsūr b. Šadraddīn ad-Daštakī aš-Širāzī (S. 593) Hdss. in Naḡaf und bei M. Muḡsin in Sāmarrā' *Dari'a* I, 14,64. — III. Garr. 872/3, Alex. Waḡ' 2, Ādāb al-b. 7,3, 11,2. — Cmt: 1. Garr. 874, Alex. Ādāb al-b. 11, Qaw. II, 308. — 2. Garr. 875/8. — 3. Garr. 883 Qaw. II, 16/8, Makr. 37. — Glossen: b. Garr. 882 Alex. Waḡ' 3, Makr. 19, gedr. Stambul 1275, 1320. — c. Alex. Waḡ' 2.

S. 289. 3. f. Supergl. α v. Ḥāfiḡ Saiyid Ef. Stambul 1259, 1267, 1272, 1285, 1305 (Qaw. II, 11/2). — β v. Mir a. 'l-Baqā' eb. 13. — 5. Alex. Waḡ' 3, Ādāb al-b. 9, 2, 115, Fun. 172,3, Qaw. II, 16, 309. — Glossen: f. Qaw. II, 13. — g. v. Ḥāfiḡ Saiyid Ef. gedr. Stambul Qaw. II, 12. — h. v. Ḥ. b. M. al-'Atṡār, gest. 1250/1834, Alex. Waḡ' 2. — 11. Garr. 889/91, Alex. Ādāb al-b. 6,1, 7,1, 8,1, 9,3, 11,2. — Glossen: a. v. A. Šāḡ Qaw. II, 297. — b. v. Yū. al-Ḥifnī aš-Šāfi'ī, gest. 1178/1764, Alex. Ādāb al-b. 3. — c. v. M. ad-Dalaḡī eb. — d. v. Mir a. 'l-Faṭḥ M. Taḡaddīn as-Sa'idi gest.

956/1549, Alex. Ādāb al-b. 5, 7₃, dazu Supergl. v. 'Ar. eb. 4. — e. v. H. b. M. al-ʿAtṭār gest. 1250/1834, eb. 4. — f. anon. eb. 7. — 18. v. Muṣṣid b. Imām aš-Širāzī Qaw. II, 308. — 19. v. A. al-Ġanādī eb. — 20. v. 'Abd-al-ʿalī b. 'A. b. Hu. al-Birgandī, gest. 911/1505, eb. 309. — 21. anon. eb. — 22. Gl. zu einem nicht genannten Cmt. v. M. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Alex. Ādāb al-b. 4, 7₂. — Versif. d. v. M. b. 'A. al-Ḥamawī al-Ḥanafī, voll. 969/1561, Alex. Fun. 198₄.

S. 290. IV. 1a. Garr. 1492/5, Qaw. I, 195. — c = (?) Maṣʿūd b. A. aš-Širwānī Qaw. I, 176. — 8. Qaw. I, 169.

S. 291. V. *Šarḥ ar-R. ar-ʿAḍudiya fi 'l-aḥlāq* Cmt. v. Mufaḍḍal b. M. b. 'Abdarrāḥīm, gest. 1124/1713 in Allāhābād, Manch. 426. — VI. Cmt. *Silk an-niẓām* v. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanafī Qaw. I, 191. — VII, 1. Garr. 1560, Qaw. I, 196/7, Mōṣūl 130₁₃₉, 158₁₃₇, 169₁₁₉, K. 1322. — Gl. aa. Qaw. I, 168.

S. 292 Z. 1. str. aš-Šihābawī, l. as-Sihālawī. — kk. v. Ḥakīmšāh M. b. Mubārak al-Qazwīnī, gest. um 902/1496, Alex. Tauḥīd 14. — 11. v. M. al-Ḥifnī, gest. 1181/1767, eb. Fun. 110₂.

S. 293. XIII *al-ʿAḍudiya fi 'l-istīʿrāt* Alex. Fun. 189₁₃. — XIV. *al-Maqāla al-muqarrara fī taḥqīq al-kalām an-nafsī* mit Cmt. v. b. Kamālpašā Alex. Fun. 152₃.

S. 294. 2. 12. Alex. Fals. 11.

S. 295. 4. 4. frgm. Meṣh. XVIII, 33₁₀₂. — 5 = 9 = 12. — 15. *Šarḥ i āla i raṣad* Leid. V, 237₁₂. — 6. 6. *fi 'l-Hāla waqaṣ Quṣaḥ Zangān L. al-ʿA. VI, 1928, 93/6*. — 7. Cmt. zu Schriften b. al-Ḥaṭṭams, s. Krause, Stamb. Hdss. 508.

S. 295. 5. 1. Būhār 31 Bank. XXII, 13₂₄₁₈ 9. — 7. Krause, Stamb. Hdss. 17/8.

S. 296. 1. Kopr. I, 951, AS 2757. — 5. *Īdāḥ al-maqāṣid* s. S. 215, § 9, 1. — 6. *R. fī Burḥān al-masʿalatain* 'Āṭif 1714₂₁, Berl. Oct. 2978₂ (Samarqand 817) über zwei geometrische Probleme. — 7. Übersetzung der Abh. des 'Izzaddīn az-Zangānī *fī maʿrifat al-waqt at-tāmm*, Zangān, L. *al-ʿA. VI, 94*. — 8. *Muḥtaṣar aš-Šalāḥī* Ġarullāh 1506, Kemānkeš 321, Serāi 3131, 1, Vat. Barb. 31, Cmt. *al-ʿImādiya* v. Šamsaddīn M. al-Ḥaṭṭibī (HH V, 449₁₁₆₁₂) Serāi 3133₂, Vat. Barb. 31₂.

S. 296. 1. 1. Bank. XXII, 42_{2452/3}. — 2. 2. eb. 46₂₄₅₄.

S. 297. 22 = 30, voll. im Šaʿbān 681/Nov. 1282, Zangān L. *al-ʿA. VI, 32/6*. — 31. Pers. Metaphysik, Ġuz' 2, Aligarh 3, andre Ġuz' eb. 10. 2. — 1. b. 3. *as-Ziğ al-muḥaqqaq as-Sulṭānī ilā raṣad al-Ilḥānī*, gewidmet dem Ilḥān Bahādur Ḥān, s. Krause, Stamb. Hdss. 518/9 (wo M. b. 'A. Šams al-Munagḡim al-Wābiknawī, s. HH III, 566, wo M. b. Yamli?). — 7. *Maʿrifati asṭurlābī šimālī* Serāi 3327₄ (v. J. 703). — 1d. Abū Bekr al-Ḥamdānī, Šāfi und Astrolog, schrieb im 8(?) Jahrh. 1. *al-Mudḥal*. — 2. *al-Masā'il* Bank. XXII, 118_{2485,11}, v. — 2. Mūsā b. M. b. Maḥmūd Qāḍizāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, Suter 430, Nachtr. 178. — 5. *Ḥāsiya 'alā šarḥ Taḥrīr al-Miğisṭī* (s. S. 273, 2a, 3) Būhār II, 373.

S. 298. 3, 1. AS 2693, Pertew P. 376, Faiz. 1346, Rāḡib 920, Ya. Ef.

246, Ḥamīd. 844, 'Āsir Re'is 1571, 'Āsir Ḥafid 195, Weliaddīn 2284₃, Yeni 783, Bešir Āgā 427, 'Ārif 1705, NO 2932, Serāi Rēvan Košk 1714, Ġarullāh 1478, Es'ad 993, Alex. Hurūf 14 (*Faṣl* 4), Qaw. II, 279. — *Taḥṣīl Zīg Uluġbeg* v. Šamsaddīn M. b. a. 'l-Faṭḥ al-Miṣrī aṣ-Šūfi, 9. Jahrh. Alex. Ḥisāb 45, udt *Taqwīm al-kawākib as-sab'a* eb. 46. — 5. A. b. Musā al-Biṣṭāmī schrieb 869/1464, *R. fī 'r-raṣad* Bank. XXII, 99-246_{91X}.

S. 299. id. s. S. 1029₃₁. — 1f. Abu 'l-Faḍl al-Ḥu. b. Ibr. al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī, *Maġmū'at ar-raṣ'ail at-tibbiya* (9 an Zahl) Hds. v. J. 738/9, Garr. 1108.

S. 300. § 16. 4. Naġībaddīn al-Iṣfahānī (wann?) *Uṣūl al-maḥama*, gedr. 1306, *Darī'a* II, 212₈₂₆. — § 17. 1. 1. daraus *R. fī 'l-Ġabr wal-qadar* Alex. Fiqh ḥan. 59, 6. — 2. Cmt. a. Alex. Uṣūl 6, Qaw. I, 277, Ind. Off. 1463/6, Mōṣūl 93₇₇, 121₄, 167₃₈, 208₁₉, 226₁₇.

S. 301. 2b. Ind. Off. 1467/72, Garr. 1642/3, 1722, Qaw. I, 276, Mōṣūl 61₁₆₂, 121₂₀₃, 197₁₂₁, 241₂₅₃, gedr. mit *Tauḍīḥ*, Kazan 1311, mit *Tauḍīḥ* und *Tanqīḥ*, Lucknow 1281. — Gl. 22 Ind. Off. 1473. — γ eb. 1474, Qaw. I, 284, gedr. Stambul 1284. — ρ = φ, φ = Ḥafid at-Taftazānī (S. 309₃) Ind. Off. 1476, Bank. XIX, 1, 1523. — ζ v. A. b. 'Al. al-Qrimī, gest. 850/1446. Alex. Uṣūl 7. c. v. ad-Dauwānī Mōṣūl 226, 256. — e. s. I, 646. — f. Qaw. I, 257. — g. anon. *Kulliyāt Tanqīḥ al-uṣūl* Qaw. I, 294. — 4. *Ḥāšiyat al-uṣūl waḡāšiyat al-fuṣūl* zu den vier *Muqaddimāt* v. an-Nāfi' A. b. M. b. Ishāq Qazābādī Qaw. I, 280. — 9. *al-Wiṣāḥ fī ḍabṭ ma'aqūd al-Miftāḥ* (I, 515) dazu Cmt. *Hall al-Wiṣāḥ* v. 'Ar. b. a. Bakr b. M. al-'Aini, gest. 893/1488, ḤḤ VI, 443, Garr. 533. — 10. *fī 'ilm aṣ-ṣarf* Mōṣūl 107₂₂, 138₇₆. — 2. nach *ŠD* gest. 797, nach *HS* III, 3, 87, gest. 791.

S. 202. 1. Alex. Fun. 107₈. — Cmt. c. Qaw. II, 362/3, Alex. Manṭiq 17 (*Šarḥ qism al-manṭiq*). — Gl. 2 Qaw. II, 351/2, Garr. 851, 2080₁. — γγ Qaw. II, 348. — Anm. 1. *al-Burḥān fī 'l-manṭiq* Stambul 1221 (Qaw. II, 361), *R. ādāb* eb. II, 314.

S. 303. δ Qaw. II, 332/3. — e. eb. II, 367, Garr. 852 (str. Princ. 123 = Garr. 855, anon.). — f. Qaw. II, 326, Makr. 10. — Gl. 2 Qaw. II, 341. — δ gedr. Stambul 1264, 1272, 1279, 1288, 1304 u.s. (Qaw. II, 322/5).

S. 304ff. v. 'A. b. A. al-Qoṣṭanṭīnī, 11. Jahrh. Qaw. I, 193. — gg. *Ḥu-lāṣat al-bayān ilḥ* v. M. b. 'Abdalḥalim al-Laknawī, (S. 856₃₃), Dehli 1327 (Qaw. II, 354). — hh. *Taḥriḡ aḥādīṭ šarḥ al-'aḡā'id lit-T.* v. as-Suyūṭī, Alex. Fun. 155, 2. — ii. *Šarḥ naẓm muwaḡḡahāt k. at-Taḥḍīb* mit Cmt. v. Manšūr al-Manūfī al-Azhari, voll. 1090/1679, Alex. Manṭiq 17. — kk. *Šarḥ qism al-kalām* v. Burḥānaddīn Lār M. al-Ḥusainī al-Pattanī al-Hindī, voll. 1015/1616, ind. Druck 1312. — ll. *Tuḥfat al-labīb zum qism al-kalām* v. Ḥāfiẓ b. 'A. al-'Imādī Qaw. I, 163. anon. Gl. *al-Ḥawāṣi wan-nukat wal-furū'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥtasar al-ma'ānī* Mōṣūl 115₁₂₃₆. — 10. Garr. 2150₁₁, Qaw. I, 201, Makr. 57. — 22. *Dalālat* (?) Alex. Manṭiq 13.

S. 305. Z. 2 Tāġū l. Tāġān, Biogr. s. 'Aq. Sarfarāz, Cat. Bombay 78, Suter 424. — 2. Garr. 1578, Qaw. 1/2, Mōṣūl 25₃₄₈, 235₁₄₁. — 7. Alex. Fun. 86₁₁. — Cmt. a. l. 'Abdalbāqī.

S. 306. 37 = 21 (?). — 45. *Dalā'il al-iḡāz* Qaw. II, 155. — 46. *R. fī 'adam kaun af'al allāh (subḥānahū wata'ālā) mu'allala bil-aġrād* Alex. Fun.

86.⁹. — 46. *R. fī taḥqīq al-wāqīʿ wanaḥs al-amr wal-farq bainahū wabain al-ḥurūf* Qaw. II, 385.

S. 306. 2—4. *Tabt* Alex. Fun. 88.³. — 1. andre Hdss. *Darīʿa* II, 406/7, 1627.

S. 307. 7. Alex. Fun. 86.⁷. — 10. Alex. Fun. 64.³. — 11. Alex. Tauḥīd 35, Qaw. I, 184, III, 379, Mōṣul 96.³⁹, 109.^{133,11}, Naḡaf *Darīʿa* I, 106/752. Cmt. c. Alex. Tauḥīd 35, Qaw. I, 201,82. — n. anon. Mōṣul 158.¹³¹. — 12. *Darīʿa* I, 107.⁵²². — Cmt. b. eb. 109.⁵³⁰. — e. v. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd an-Nairizī, Schüler des Ṣadraddīn ad-Daštakī, verf. 921/1515, Hdss. im ʿIrāq und in Mašhad, *Darīʿa* I, 103/4.⁵⁰⁹, 108.⁵³⁷. — 15. Garr. 1500/1, 2005.³, Alex. Fun. 152.⁸, Mōṣul 104.^{73,24}.

S. 308. 16. Taimūr, Maḡāmi^c 7, gedr. in *Maḡmūʿat kalimūt al-muḥaqqiqīn* 1315, *Darīʿa* II, 260. — 17. Garr. 795, Mōṣul 105.⁸, 180.¹⁵⁴. — 20. Alex. Taṣ. 42.⁶, Fun. 126.², Taimūr Ḥikma 45. — Cmt.: a. Garr. 2005.¹¹, — Gl. v. Ilyās eb. 1611. — 28. Garr. 214. — 31 = (?) *R. fī ʿl-Aqāʿid waṣīfāt allāh* Alex. Fun. 88.⁶.

S. 309. 71. *Šarḥ Minhāḡ al-wuṣūl* I, 742.⁹. — 72. *R. fī ʿn-nafs* u. *R. fī ʿl-awālim at-talāt* Taimūr Ḥikma 44. — 73. *Šarḥ ʿalā gaul aš-Šaiḡ al-akbar* Alex. Fun. 126.³. — 74. *Istikākāt al-ḥurūf waṭabāʿiḥā waʿaʿdādhā wamā yataʿallaq biʿadā al-ḥurūf min al-masāʾil al-mausūma biariṭmāṭiqī*, Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ *Darīʿa* II, 33.¹²⁹. — 4a. Ḥ. al-Yazīdī, *R. fī ādāb al-baḥṭ* Alex. Fun. 152.⁷. — 5. gest. 916, so *ḤS* III, 4, 343, 916, *HH*, II, 406 u. s. 906. — 1. Qaw. II, 258. — 9. *at-Talwīḥ* s. S. 301. — § 1. 1. A. b. Šamsaddin b. ʿO.

S. 310. § 3. 1b. M. b. Ḥāḡḡī b. M. as-Samarqandī schrieb für Ḥwāḡā Kāfūr, Statthalter von Zafarābād unter Firūz Šāh (: Tuḡluq 752/99/1351—97) 1. *at-Fatāwā al-Kāfūrīya* Ind. Off. 1670. — 2. *Maʿdin al-ḥaḡūʿiq* S. 266. — 4. *Ḥizānat ar-riwāyāt* Ind. Off. 1603/4. — § 4. 1. l. ʿA. b. A.

S. 311. Z. 1. Qaw. I, 44. — § 5. 1. l. Dam. Z. 67.¹¹⁹. — 1a. s. S. 985.¹⁹. — 8. As. Mus. 1381. — 10. Dresd. 152, s. Steinschneider AKM VI, 3, 182.⁵.

S. 312. § 1. 2. Garr. 281.

S. 313. § 2. 1. Alex. Taʿr. 13. — 1a. Ism. b. M. Šarīf, Mudarris in Āqsarāi, schrieb, 756/1335 *Taḡkirat al-ibar wal-āṭār fī baḥṭ al-umam wal-anṣār*, Hds. in Konya, s. ZDMG 95, 367.

S. 314. 3. ŠN Rescher 26. 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 64 (wo falsch verf. 879 für Sulṭān M. Fātiḡ).

S. 315. 5, 1. Qaw. I, 317. — Gl. v. ar-Ramlī, *al-Laʿālīʿ ad durriya fī ʿl-fawāʾid al-Ḥairiya* Alex. Fiḡḡ ḡan. 48, Qaw. I, 320, 385, 392, *Nūr al-ʿain ilḡ* Ind. Off. 1692, Alex. Fiḡḡ ḡan. 71. — 5a. 1. 6. Alex. Ṭibb 44, Qaw. I, 395. — 6a. 9. *ad-Durr an-naḡim* s. S. 630, 2a.

S. 316. 7. Sarāš 1. Sarāy. — 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 18, Qaw. I, 318, Gl. v. Naḡmaddin b. Ḥairaddin ar-Ramlī Qaw. I, 325. — Auszug v. al-Qāriʿ al-Herewī Alex. Fiḡḡ ḡan. 24. — 6. *Adab al-qaḡāʿ* Alex. Fiḡḡ ḡan. 5 (nur al-Kerderī). — 7. *Muḡtaṣar fī bayān taʿrifāt al-aḡkām* Garr. 1665. — 8. s. S. 91/2. — 2. 1. 9. Qaw. I, 316.

S. 317. 10. 1. Garr. 1728/30, Qaw. I, 331/3, 371. — Cmt.: d. Garr.

1763, Qaw. I, 372/3. — f. Qaw. I, 321. — g. *Kāṣf rumūz Ġurar al-aḥkām ilḥ* v. 'Abdalḥalīm b. Pīr Qadam b. Naṣūḥ b. Mūsā b. Muṣṭafā b. 'Abdalkarīm b. Ḥamza, voll. 1060/1650, Qaw. I, 383. — h. v. Minqārīzāde, gest. 1088/1677, Garr. 2162₁₁. — i. *R. fī iṣlāḥ al-ḡalaṭāt al-wāqī'a fī k. D. al-aḥkām* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī Qaw. I, 338. — k. *R. fī ba'd ma'āhiḍ 'alā D. al-a.* v. 'O. Muhyiddīn, Qādī in Edrene, eb. 339. — 2. Garr. 1648/9, Alex. Uṣūl 19, Qaw. I, 295/7, gedr. Stambul 1217, 1272, 1273, 1282, 1310, 1321. — Gl. b. Garr. 1650, Qaw. I, 283, Stambul 1317. — e. s. S. 973₁₂. g. Qaw. I, 281. — i. *Taqrīr al-mirqāt*, Stambul 1297, 1311. — l. v. M. b. Walī b. Rasūl al-Qaraṣahri al-Izmīrī, Stambul 1275, 1285, 1317.

S. 318. 11. 2. Stambul 1285. — 3. *Ḥadīyat al-muhtadīn fī 'l-masā'il al-fiqhiya wat-tauḥīdiyya* Qaw. I, 407.

S. 319. 12. 1. Garr. 1734/5. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 42. — 3. *Tarḡīb al-labīb* Qaw. I, 312 (wo gest. 983?). — § 4, 3, ŠN Rescher 17. — 1. Garr. 1293; darauf beruht ein auf Miqdāds (s. S. 209, 4) Wunsch verfasstes Kompendium des šī'itischen Fiqh udT. *Ma'āriḡ al-mas'āl wamadāriḡ al-ma'mūl* Ind. Off. 1810. — 3. s. S. 974₂₀. — 4. *Šarḥ as-Sirāḡiyya* I, 379. — 4. *Farā'id* mit Cmt. v. 'Abdalḥalīm as-Sukkārī, gest. um 900, Alex. Far. 16. — 3a. l. al-Kūyabānī (Yāqūt GW. IV, 316) — Garr. 1244. — 3b. 1. al-Falakābādī (Spitaler).

S. 320. 4. 2. Qaw. I, 72.

S. 321. § 5, 1. 1. Alex. Tauḥīd 41, gedr. in *Maḡmū'a* Stambul 1318. — Cmt.: aa. Qaw. I, 193. — Gl. 6 Stambul 1318. — e. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥ. Ḥāfiẓ al-Kabīr Qaw. I, 200. — f. v. Ḥāfiẓaddīn M. Amīn b. Taqīaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣilī, voll. am 2. Ram. 1215/29. 1. 1800, eb. 202.

S. 322. 3, 1. Garr. 799. — 5. 2. Garr. 1732, Alex. Uṣūl 22, Fun. 64₁₅.

S. 323. 1. 4. Garr. 588. — 8 = (?) *Taḡḡiq mā' al-ḥayāt wa-kāṣf astār az-ẓulumāt* über al-Ḥidr Garr. 731, Taimūr Maḡm. 8. — 10. Hds. in einer Mešheder Privatbibl. *Ḍarī'a* II, 7, 18. — 4. 1. Alex. Taš. 11.

S. 324. 5. 22. Köpr. II, 166, Bank. XXII, 125₂₄₈₆. — 35. *Manāḥiḡ al-a'lām fī manāḥiḡ al-aqlām* Alex. Adab 167. — 56. *Lum'at al-iṣrāḡ fī ma'rifat ṣan'at al-aufāḡ* Alex. Ḥurūf 8 (nur al-Bisṭāmi). — 37. *ar-R. al-Waḍ'iya* (?) Alex. Fun. 152₉.

S. 325. 6, 1. mit Cmt. v. Verf. Qaw. I, 124/5, 243 (*Šarḥ al-arba'in ḥ. an-nabawiya wal-Qudsīya*). — 5. *al-Ḥiṣn al-akḥar šarḥ qaulihī šīm fīmū yarwihī 'an rabbihī 'azza waḡalla: lā ilāha illa 'llāhu ḥiṣnī faman daḡala ḥiṣnī amīna min 'aḡābī*, (auch al-Ġazzālī zugeschr.) Qaw. I, 115, 229. — 6. *Anwār al-qulūb liṭalab ru'yat al-maḥbūb* eb. I, 219. — 7. *R. fī Ḥaqqiqat al-aḡkār* eb. 236. — 8. *al-Mau'iza al-ḥasana* eb. 267. — 9. *Asrūr al-wuḍū'* eb. 304. — 8 s. S. 641_{3a}.

S. 326. § 7. 1. Alex. Tibb 30. — 2. 1. Garr. Suppl. 2.

S. 327. § 7, 3. Qaw. II, 288. — § 7a. 2. Suter 455. — 1. *Mūḍiḥ al-auḡāt ilḡ* Garr. 2006₁₄. — 2. *M'izān al-kawākib* AS 2710. — 3. 1. 891/1486. — 4. s. S. 156₁₁.

S. 328. § 8. 3. 1. s. S. 1041, 37. — § 9. 1b. 2. Alex. Fun. 151₁₁, Qaw.

I, 51. — 3. Qaw. I, 292, dazu *Bahṭ fi 'n-nāsīḥ wal-mansūḥ min tafsīr al-Fātiḥa* Alex. Fun. 153,10.

S. 329. 12. Alex. Fun. 69,6 (seinem Sohn M. Šāh zugeschr. voll. 824 1421). — 3. 6. streiche, s. S. 632, 9, b.

S. 330. 2. Cmt. a. Garr. 990. — 4. eb. 460. — 5. Cmt. v. 'Abdarrahīm für den Sulṭān Selim, Druck Stambul (?) Alex. Adab 7. — 5. Mollā Luṭfi Maqtūl, I. Garr. 1130/1. — 10. *R. fī taḍ'īf al-maḍbah*, Texte ar. publié par Šerefeddīn Yaltkaya, trad. franc. et introduction par Abdulhak Adnan et H. Corbin (Études orient. publ. par l'Institut franç. d'arch. de Stamboul sous la direction de M. A. Gabriel) Paris 1940.

S. 331. 1b. I. 711/1311. — 3. *Dīwān* Garr. 105, gedr. Dimasq 1874, Bairūt 1875, I. aš-Šaqīfātī. — *Madā'ih nabawīya* Alex. Adab 157.

S. 332, 5. al-Wahrānī starb am 9. Ša'bān 866/9. 5. 1462 (al-Ḥifnāwī *Ta'rif as-salaf* II, 7/11); Cmt. v. al-Qala'ī s. S. 362,7, v. a. Zakariyā' Ya. al-Madyūnī Alger 497,4.

S. 333. 6. BDMG 68 c, 86, Garr. 434. — Gl. e. Alex. Naḥw 28. — d. eb. 17. — e. K. 1320. — g. voll. 1223/1818, Alex. Naḥw 32. — n. Makr. 48. — p. I. M. b. M. al-Amīr. — q. v. Yū. b. M. b. Yū. al-Qorašī al-Maḥallī al-Aḥmadī, Hds. v. J. 1190, Alex. Naḥw 29. — 15. d. i. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Nāšīr-addīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Ġibril al-Manūfī al-Miṣrī, Makr. 31, Alex. Naḥw 34.

S. 334. 35. Alex. Naḥw 2. — 41. eb. 20. — 51. eb. 17. — 58. *I'ṣāb al-Ā.* v. Naḡmaddīn al-Faraḍī, Hds. v. J. 1121, Alex. Naḥw 34,2. — 59. *ad-Durra as-saniya* v. M. b. 'Al. al-Ḥirašī al-Mālikī, gest. 1101/1689, Alex. Naḥw 17. — 60. *ad-Durra aš-Šabbāḡiya* v. M. b. M. b. 'A. aš-Šabbāḡ Garr. 438. — 61. *Iḍā'at al-badr al-ḡaliya 'alā alfāḡ al-Ā.* v. M. a. 'l-Ḥair al-Ḥaṭīb (?) Alex. Naḥw 2. — 62. *Kanz al-ʿarabiya fī ḥall alfāḡ al-Ā.* v. M. b. Mubārak al-Mkudsi (?) eb. 32. — 63. šūfischer Cmt. v. Ism. al-Bibidī eb. 20.

S. 335. 2. Alex. Adab 135,6. — 5. *Miftāḥ al-masā'il an-naḥwīya 'alā naḡm al-Ā.* v. aš-Šailī ar-Rasmūkī, verf. 1264/1847, eb. Fun. 80, 3.

S. 356. 7. 1. c. I. az-Zaiyātī.

S. 357. 1a. Hds. im Besitz A. Bels, s. La Religion musulmane en Berbérie I, Paris 1938, 344, n. 3.

S. 338. 3. 10. Alex. Fiḡh māl. 17. — 12. *al-Maḡālīs al-Miknāsīya* Fās, Qar. 1120.

S. 339. B. 2. 1. 1. REI 1934, 59, 78. — 3. *Sard al-ḥuḡḡa 'alā ahl al-ḡaḥla*, Alexandria 1309.

S. 343. Z. 2. RAAD XI, 421/32. 461/71. — *Al-ʿIbar* Bd. I, Garr. 593.

S. 344 § 4, 1. Sanchez Pérez Biogr. 117. — 2. Alex. Mawā'iz 22, 33. — 2. *at-Tuḥfa aš-šarīfa bil-asrār aš-šarīfa* Fās, Qar. 1494.

S. 345. la I. b. Rāsid.

S. 346. 1a. 1. *Lubāb* Alex. Fiḡh māl. 14. — 2. *al-Martaba al-ʿulyā fī ta'bir ar-rūyā* eb. Fun. 202. — 3c. Abu 'r-Rūḥ 'Isā b. a. Mas'ūd b. Maṣšūr an-Naklātī al-Ḥimyārī az-Zawāwī, gest. 774/1372, *Manūqib al-imām Mālik* Alex. Ta'r. 133, Kairo² V, 366, (s. S. 961,33). — 3d. 'A. b. Mas'ūd al-Ḥuzā'i, gest. 789/1387, *Taḡrīḡ ad-dalālāt as-samiya alā mā kūna fī 'ahd rasūl allāh*

min al-hiraḥ waṣ-ṣanāʿi wal-ʿamālāt aš-šarʿiyya Berl. Oct. 2871, s. Massignon, Enquêtes sur les corporations musulmanes d'artisans et de commerçants du Maroc d'après les réponses à la circulaire résidentielle du 15. 10. 1923, RMM 1924, S. 242.

S. 348. 10. 3. Le livre des magistratures, texte ar. publié et trad. par H. Brunot et Gaudefroy Demombynes, Collect. de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. VII, Rabāt 1937.

S. 349. § 5a. 1a. Šihābaddīn A. as-Suʿūdī aš-Šammāhī, 8. Jahrh. *al-Farīda al-aḥadiyya fī tağrīd aš-šağara an-nabawiyya*, Alex. Taʿr. 12. — § 6. 1. 2. Alex. Fun. 146,9.

S. 350. 3. 1. Garr. 274.

S. 351. 5. 5. *Riyāḍ aš-šālīhīn watuḥḥat as-sunnīyīn* Alex. Mawāʿiḏ 20. — 6. 1. *al-Fawāʿid al-ğamīla* Alex. Faw. 14. — § 7. 2. 1. Cmt. Garr. 924.

S. 352. Garr. 1521, 2167₁₁, K. 1904. — 3b. Alex. Faw. 17, s. S. 359. 3b. — 4. 1, Alex. Fun. 77₃, 147₉.

S. 353. I, Gl. g. *al-Tuḥfa as-sunduṣiyya* v. Dāʿūd b. S. ar-Raḥmānī, voll. 1065/1655, Alex. Tauḥīd 6, Makr. 46. — h. v. M. b. Q. Ğassūs al-Fāsi, 12. Jahrh. Alex. Tauḥīd 11. — II, Garr. 1499, 2003₁₈. — Cmt. a. Alex. Tauḥīd 19, Makr. 38. — d. Makr. 18/9, K, 1314. — e. *Taqrīr* v. M. al-Anḥabī, gest. 1313/1895, Alex. Tauḥīd 8, v. Saiyid aš-Šarqawī aš-Šaršimī eb.

S. 354. 2. Alex. Tauḥīd 20. — 7. eb. Fun. 85₂, Makr. 44, BDMG 31c. — Gl. b. Makr. 20. — c. Alex. Tauḥīd 11, Makr. 18. — d. Alex. Tauḥīd 45, *Talḥiṣ* v. Muṣṭafā as-Saqqāʾ al-Maḥalli, eb. 38. — f. v. A. b. A. b. Makram as-Saʿīdī al-ʿAdawī al-Mansafīsī, gest. 1189/1775, eb. 31, Makr. 32. — g. v. M. b. ʿUbāda al-Barrī al-ʿAdawī al-Mālikī Makr. 22. — i. *al-Aqʿīd al-nuḥḍa* v. ʿA. b. M. b. Q. aš-Šaranqāšī al-Ḥaṭīb, voll. 1145/1732, Alex. Tauḥīd 5.

S. 355. 37. v. a. M. Maṣṣūr b. a. ʿl-Q. b. Naṣr as-Saʿīdī aṭ-Ṭaurī Alex. Tauḥīd 41 (dessen ʿAqīda eb. 3). — 38. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī eb. Fun. 1₁₁, 108₃. — 39. v. A. ad-Ḍardir eb. 11₈. — 40. *Tauḥīd al-ʿaqd fīmā aḥaḍa ʿalaina ʿl-lāḥu min al-ʿahd* v. Ya. b. M. a. ʿl-Barakāt aš-Šāwī al-Ğazāʿirī eb. Tauḥīd 8. — Versif.: 6 v. Sidī ʿAl. b. Hamza, Hesperis XVIII, 97, 27, 9. — II a. Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḥ al-Mollawī aš-Šāfiʿī, gest. 1181/1767, Alex. Tauḥīd 21. — v. a. M. b. M. al-Harrāğī ad-Darʿī, gest. 1006/1597 in Fās, eb. 38. — III. Alex. Tauḥīd 21. — Gl. e. v. Ibr. al-Andalusī eb. 12. — VI. Alex. Tauḥīd 38. — Cmt. a. eb. 29, 42, Garr. 1500. — e. *al-Anwār al-baḥiyya* v. ʿAbdalğani an-Nābulusī Alex. Fun. 90₁₁. — VIII. Garr. 820, Alex. Tauḥīd 38, Mantīq 31. — Cmt. 1. Garr. 857, Alex. Mantīq 31₂, 35.

S. 356. 8. *Lawāmiʿ an-naẓar* v. M. b. Yaʿqub al-Miknāsī al-Mālikī Makr. 54. — 10. v. Aṭīyya Alex. Mantīq 12. — XXVII l. *al-maʿīdatu ilḥ*, udT *Tafṣīr mā taḍammamanathū kalimāt ḥair al-bariyya min ġamīḍ asrār aš-šinʿa šarḥ* (so!) *aṭ-ṭibbiyya* Alex. Ḥad. 47₁₁.

S. 357. 5. *al-Manẓūma ilḥ* Alex. Fun. 147₁₁. — Cmt. 1. Qaw. 194. — 2. Abkürzung von a. Huraira ʿAbdassalām b. ʿAr. b. ʿOtḡmān b. Nabḥān aš-Šaffūrī aš-Šāfiʿī, Alex. Tauḥīd 20. — § 8. 1a. 1. al-ʿAbdari s. S. 95 B, 1. — 1b. ʿO. b. ʿA. al-Ğazāʿirī, 1. *Ibtisām al-ʿarūs*. — 2. *Qamʿ an-nuḥḍ min kalām b. ʿArūs* Gotha 2362, Frank 427, verschieden von Gotha 2363, *Dirwān*, lith.

K. 1880. — 1 c. M. b. a. 'l-Q. al-Ḥimyarī b. aṣ-Ṣabbāḡ, Anfang des 8. Jahrh. *Durrat al-asrār wataḥfat al-abrār fī manāqib Saiyidī a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣādīlī*, Tunis 1304.

S. 358. 2. s. S. 1042,54. — 2. 2. Dahdāh 17. — 6. Garr. 1953. — 2a. 1. al-Hawārī. — 3. 2. *al-Imā' 'alā 'ilm al-asmā'*, voll. 880/1475, Alex. Faw. 5.

S. 359. 3a. Cmt. 2. *al-Ḥārāt as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-Mabāhiṡ al-aṣliya* v. M. b. 'A. al-Andalusī aṣ-Ṣātibī, gest. 963/1556, Alex. Taṣauwuf 5. — 3b. s. S. 352,3. — 3c = S. 152, 32a. — 4. 1. Qaw. I, 233.

S. 360. 4a. 1a. Qaw. I, 263, Makr. 56. — 3 = 13. Alex. Faw. 28. — 14. v. 'Al. al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī al-Azhari, verf. 1142/1729, *Munawwir as-sarīrāt* Alex. 10, 29. — 15. *al-Minaḥ al-ilāhiya* v. S. b. 'O. al-Ġamal, gest. 1204/1789, eb. 29. — 16. anon. Hamb. Or. Sem. 16. — 17. Gl. v. a. 'Al. M. aṣ-Ṣagīr as-Suhailī, Hds. v. J. 1174, Alex. Faw. 7. — 5b. = 247,9.

S. 361. 7. Alex. Mawā'iz 41,2, 49. — 9. eb. Faw. 28. — 10 = *Safīnat an-naḡā' liman ila 'llāh iltaḡā'* Alex. Faw. 21. — Cmt. c. Alex. Faw. 4, 19, 20. — d. *al-Lawāqīḥ al-Qudsiya* v. A. b. M. b. 'Aḡiba al-Ḥasanī, voll. 1196/1782, eb. 19 in *Maḡmū'a* K. 1324. — e. *al-Amwār al-Qudsiya wal-asrār al-uniya* v. Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī, gest. 1162/1749, eb. 4/5, gedr. Bulāq (?) o. J. — f. *Fatḥ aṣ-ṣifāt as-saniya* v. 'A. as-Suṭūḥī al-Baisūsī, 12. Jahrh. eb. Fun. 91,2. — 11. *ad-Durra al-muntaḡaba fī 'l-adwīya al-muḡarraba* noch Garr. 1126, Alex. Ṭibb 17. — Anm. 1. Cmt. *Bulūḡ al-qaṣd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmā' allāh al-ḥusnā* v. al-Fāṣī noch Alex. Faw. 51, wo das Todesjahr des M. ad-Dimyāṭī falsch als 924 angegeben wird, Berl. 3757.

S. 362. 6b. M. b. 'A. b. M. al-Ḥamīnī aṣ-Ṣiqillī aṣ-Ṣuṭaibī, 9. Jahrh. *Miftāḥ al-ḡanna al-mutaḡaqqif 'alā 'l-kitāb was-sunna* Alex. Faw. 27. — 9a. Dem A. b. Yū. ar-Rāṣidī (s. S. 1001, 43), der, von den B. Zayān verfolgt, nach Biḡāya und dann auch dem Orient ging, nach seiner Rückkehr sich den Türken anschloss und 931/1524 starb, wird zugeschrieben: Les Dictons attribués à Sidi A. b. Y. ed. R. Basset, JA s. VIII, t. 16, p. 203ff.

S. 363. § 9, 1. Tlemsen, RAAD XI (1931) 97/101. — 4 § 10. P. J. Renaud, Ibn al-Bannā' al-Marrakochī sufi et mathématicien du XIII/XIV s. J. C. Hespérís XXV, (1938) 13/42, ders. Isis 27, 216/8, Sánchez Pérez, Biogr. 51. — 1. Bodl. I, 1001, *al-Ġabr wal-muḡābala* Kairo¹ V, 213.

S. 364. aa. Garr. 1032a. — c. 1. Paris 2463. — d. Alex. Ḥisāb (Verf. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'Al. at-Tādilī). — h. v. A. al-Maḡdī Br. Mus. 417. — 5. Bodl. I, 873,2, Esc. 904,11. — 14. Kairo¹ V, 314,3. — 15. *Muwaṣṣaḥ kāfī lil-mutaḡallīb* Ambr. 246. — 16. *Mudḥil fī tasyīr wamaṭāriḥ aṣ-ṣū'āt* Berl. Oct. 2592,9. — 17. *fī 'amal at-ṭilasm* eb. 11. — § 11. 1. s. Colin et Renaud in Hespérís XXV (1938) 94/6. — 2. s. W. H. Morley, Description of an Arabic Quadrant, London 1860, P. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten, (1929) S. 37/8. — 3. *R. fī ḡunn ad-dā'ira*, verf. 746, Kairo¹ V 288. — 4. *R. fī rub' al-musātara* eb. 251.

S. 365. 3. 1 a Garr. 986/7.

S. 366. Z. 26. M. Faṭḥallāh al-Bailūnī al-Ḥalabī, gest. 1042/1632, dessen *Ḥuṣāṡat mā yaḡṣil 'alaihi 's-sā'ūn fī adwīyat daf' al-waba' waṭ-ṭā'ūn* Alex. Fun. 89,3.

S. 367. 1a. 1. BDMG 64, nicht gleich *k. Hifṣ aṣ-ṣiḥḥa* und *aṭ-Ṭibb aṣ-ṣarīf*, s. Griffini, Cent. Amari, II, 487/9. — § 13a. Musik. M. b. Ibr. aṣ-Ṣalāḥi schrieb um 701/1301 für den merinidischen Sultān a. Yaʿqūb b. a. Ya. b. ʿAbdalḥaiy *al-Imṭāʿ wal-intifāʿ* über Musik, Madr. 603 (v. J. 701), s. Farmer, Studies in ar. Musical Instruments II, London 1939, 21/35, Sources 49. — § 14. 1. 1. *Kāfi ʿl-wāfi* Alex. Kim. 9. — 3. *Tuḥfat man ṣabar ʿal-ṭaṭhīr arkān al-ḥaḡar* eb. — 4. *K. fi ʿilm ar-raml* Berl. Qu. 1734 (wo b. Maḥfūf), Mōsul 236, 153. — u. d. T. *Kanz al-asrār al-ḥaṣīya fi aḥkām az-zāʾiraḡa ar-ramliya* Bank. XXII, 126, 2437.

S. 368. 1. 1. Rāmpūr I, 581.

S. 369. § 1, 2. 3. 1. *Taḥṣīl ḡaraḡ ilḡ*.

S. 372. 8. *Ḥaṭrat aṭ-ṭaif ilḡ*, daraus Beschreibung der Reise des Fürsten a. ʿl-Ḥaḡḡāḡ in die östl. Bezirke von Granada, bei Müller a. a.O. I, 14/41.

S. 373. 19. 1. *al-Wuṣūl*. — 26. *Manzūma fi ʿl-ṭabāʿi waṭ-ṭubūʿ wal-uṣūl* (auch ʿAbdalwaḥid al-Waṣariṣi zugeschr.) Kairo, Naṣra 27, Madr. 334, f. 15/9, s. Farmer, Collection of Oriental Writers on Music I, Glasgow 1939, Sources 54. — 5. Alex. Taʿr. 56.

S. 375. 3, 1a. Alex. Fiḡh māḡ. 10. — 2. eb. Adab 35.

S. 376. 4. 2. d. *Tuḥfat al-ḥukkām* v. M. b. ʿAbdassalām al-Bannāni, verf. 1129/1717, Alex. Fiḡh māḡ. 15. — e. *Tuḥfat al-ḥukkām fi masāʾil ad-daʿawī wal-aḥkām* v. a. ʿAl. M. b. aṭ-Ṭālib al-Murri al-Fāsi at-Taʿūdī, gest. 1207/1792, eb. 9, als *Taʿlīq* eb. 15. — f. anon. eb. 12. — § 5. 1. I, 733.

S. 377. 1a. 2. (§ 8, 1a) Alex. Ḥad. 49, 2. — Cmt. *Lubb al-azḡar* v. a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. M. b. ʿA. al-Qoraṣi al-Baṣṭi al-Qalaṣādī, gest. 891/1486 in Bāḡa, 3b. 44.

S. 378. 3. *Zahr al-kimūm ilḡ* Alex. Taʿr. 75. — § 8. 1. s. Sánchez Pérez Biogr. 109. — 1a. 1. ʿA. — 1. Alex. Ḥisāb 4.

S. 379. 1a. 2. Garr. 1039, Alex. Ḥisāb 17. — 4. Alex. Taʿr. 4. — § 8a. Medizin. Abū ʿAl. M. b. ʿA. al-Laḡmī aṣ-Ṣaqūri (aus Segura) schrieb aus Anlass der Pest des J. 749/1348, I. *Taḡqīq an-nabaʿ ʿan amr al-wabaʿ*, Auszug *an-Naṣiḡa* Esc.² 1785, 7. — 2. *Tuḥfat al-mutawassil warāḡat al-mutaʿammil* Alger 1774. — 3. *Muḡarrabūt fi ʿl-ṭibb* Leid. 1367, 3. Madr. 270, Hespérus XII, 127. — § 9. 2. s. S. 155, 2. — 3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī schrieb um 800/1397 *ar-Rauḡ al-miṭṭār fi ḡabar al-aḡṭār*, neubearbeitet von einem seiner Nachkommen um 900/1494 in Ġidda (HHIII, 490, 6596/7), während das Original von al-Qalqaṣandī und al-Maqrizi benutzt worden war; daraus E. Lévi-Provençal, La Péninsule Iberique au Moyen-Âge, Leiden 1938 (Publ. du Fonds de Goeje 12). — § 10. 5. 1. K. 1303, 1318.

S. 381. Heyworth-Dunne, Arabic Literature in Egypt in the 18th Century with special reference to Poetry and Poets, BSOS IX (1938) 675, 90 (hauptsächlich nach al-Ġabartī). — 1. I. Garr. 109, K. 1304. — 2. 1. in Baḡdād, *al-Muḡtataf* Févr. 1928, S. 201/4.

S. 382. 2b. s. S. 13, 34a, 413, 26 2d. — ʿAlāʿaddin b. Mulaik al-Ḥamawī, gest. 917/1513, *an-Nafaḡāt al-adabiya min ar-riyāḡ al-Ḥamawiya*, Bairūt 1312. — 4. 1. *Rauḡat al-ʿuṣṣāq ilḡ* noch NO 1782, Bank. XXIII, 55, 2550.

S. 383. 5b. 1. b. al-Bakkāʿ und *Ġawāni ʿl-aṣwāq*. — 7. 1. gedr. Būlāq 1313, darin 2.

S. 384. 9. l. K. o. J. — 10b. *al-Inʿām fī maʿrifat al-aṅṣām*, Photo einer Pariser Hds. Kairo, Našra 411, Alex. Adab 77.

S. 386. 30. s. S. 630₃, Garr. 121, Bank XXIII, 58₂₅₅₂. — 33. aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab* VI, 362/73, *Diwān* Garr. 123, gedr. Bairūt 1872, 1326. — 33b. M. b. Zainalʿābidin al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī al-Miṣrī, gest. 1087/1676, *Diwān* mit vielen *Muwaṣṣaḥāt*, Alex. Adab 52.

S. 387, 35, 5. Cmt. v. ʿOṭmān al-ʿUryānī, gest. 1168/1754, Garr. 128. 37b. s. S. 54_{7b}.

S. 388. 37f. Naṣr al-Ḥalwatī al-Ḥalwatī ad-Dimašqī, *Diwān*, Hds. v. J. 1101, Alex. Adab 142. — 41. 2. Garr. 158 (wo Verf. ʿAbdī Bišr al-Ḥāl). — 43 = 494₄ — 49. BSOS IX, 681. — 49a. *ad-Durr ilḥ* K. 1346.

S. 389. 53a. 7. *Naẓm al-laʿālī bil-baḥr aš-šimālī*, *Dīwān*, Aleppo 1895. — 8. *Bulūḡ al-arab fī ʿilm al-badīʿ fī luḡat al-ʿArab*, Alex. Bal. 3. — 9. *Muḥtaṣar al-ʿarūḍ wal-qawāfī* eb. ʿArūḍ 5.

S. 391. 62. BSOSIX, 681. — 1. Garr. 129, 130, Leningrad, Un. Or. 858, Qaw. II, 207. — 4. K. 1282. — 9. BDMG 67c. — 15. Garr. 151 (wo al-Baḥātī). — 63. l. 1172, n. a. 1189. — 4 mit Cmt., seinem Sohne zugeschr., Alex. Taš. 14.

S. 392. 4. Garr. 1968/9, Qaw. I, 246, gedr. K. 1281. — 5. Qaw. I, 139. — 7. *al-Qaul as-sadīd fī ʿlṭiṣṣ al-asānīd* Qaw. II, 93. — 66. 11. *R. fī ʿl faṣḍ wal-ḥiḡāma* Alex. Ṭibb 20. — 12. *Šarḥ ar-R. aš-šarṭiya* s. zu 487. — 67. BSOS IX, 683. 1. Garr. 133 (wo *al-muntaẓam*).

S. 393. 67. 7. Garr. 1857. — 67a. 1. Cmt. zu den Adabversen des al-Mar-dāwī. — 67c. Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanafī ad-Dimašqī, geb. 1139/1726 in Damaskus, gest. 1187/1773 (al-Murādi, II, 162) *Diwān* RAAD IV, 506/8. — 67c. ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. al-Yūsufī al-Ḥalabī, gest. 1194/1780 (= 1018, 10?) *Muwārid as-sālik liʿaṣṣḥab al-masālik*, Būlāq 1308, Alex. Adab 131. — 69b. 1. a. 2. *Nuẓhat al-ʿuqūl fī maʿālim Ṭūḥā ar-rasūl*, K. 1319. — 67c. l. 69b. — 69c. Q. b. ʿAṭʿallāḥ al-Miṣrī, gest. 1204/1789, volkstümlicher Dichter, BSOS IX, 685. — 69d. M. Muḡāhid a. ʿn-Naḡāʿ aṣ-Ṣaḡīr, gest. nach 1205/1790, *Maḡmūʿat aš-ʿār fī madḥ saʿyidī A. al-Badawī*, Garr. 137. — 69e. Badrī al-ʿAudī, gest. 1214/1799, *as-Sawānīḥ al-anwarīya*, Kairo, Adab 1419. — § 2. 1. 5. *ʿĀlam al-malāḥa*, gedr. Damaskus 1299.

S. 394. 1. 6. Garr. 1585. — 9. s. S. 402, 8. 11. — 8a. 1. Exzerpte bei Kračkovsky, Izvestija Ak. Nauk, 1926, 279/99, andre Werke eb. 286/7, 293/5.

S. 395. 9a. s. S. 429₁₆.

S. 396. 10. 1. s. Ğirġī Zaidān, *Taʿrīḥ al-Adab* IV, 126. — 4. l. *an-nadd*. — 7. Garr. 218.

S. 397. 14. 4. AM Buch. 456. — 16. aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab* VI, 535. — 2. *Badīʿiya* mit Cmt. *Ḥilyat al-badīʿ fī madḥ an-nabī aš-šafīʿ*, Ḥalab 1293.

S. 398. 18. 9. Alex. Taʿr. 18.

S. 399. 18. 18. Garr. 712. — 22. eb. 1858. — 18a. geb. 1161/1747, gest. 1211/1796, n. a. 1221/1806, *al-kifāya* Berl. 6794, Garr. 479, gedr. Stambul 1289. — 19. 3. *al-Kāfiya aš-šāfiya* Alex. ʿArūḍ 2, Qaw. II, 184, K. 1310. — 4. Cmt. v. as-Sanbāwī Garr. 1313. — 6. Alex. Taʿr. 3, K. 1317 am Rande v. a. ʿl-Ḥ. al-ʿAdawī al-Ḥamzāwī, *Mašāriq al-anwār*; daraus *R. laṭifa fī sirat an-nabī* v. ʿA. al-Manšālī Garr. 662.

S. 400. 12. K. 1310. — 13. Alex. Adab 11. — 14. Makr. 28. — 16. *Naẓm asmā' ahl al-Badr* mit Cmt. *Rauḍat at-ṭalibin li'asmā' aṣ-ṣaḥāba al-Badrīyin* v. Muṣṭafā b. M. b. 'Abdalḥālīq al-Bannānī, verf. 1232/1817, Alex. Faw. 9. — 20. 8. *Urğūzat Ḍabṭ al-masā'il al-mustatnāt min qā'idat kull ṣalāt baṭalat 'ala 'l-ma'mūm bilā iṣtibāh* mit Cmt. Alex. Fiqh māl. 9. — § 3. 3. A. b. M. b. Yū. al-Ḥalidī, gest. 1034/1624, *Ta'rīḥ al-amīr Faḥraddīn al-Ma'nī* Garr. 606, s. P. Paolo Carali, Faḥraddīn II al-Manī in Toscana, Sicilia, Napoli e la sua visita a Malta 1613/8, Annali R. Inst. Or. Napoli VII, 4, 1937. — 4a. A. b. M. b. A. b. 'Oṭmān schrieb 1157/1744 *Manāqib aṣ-ṣaiḥ 'Al. al-Yūnānī* (gest. 617/1221) Garr. 711.

S. 401. 3. 12. *Hulāṣat al-fawā'id fī naẓm al-ʿaḡā'id*, Alex. Fun. 98, 1.

S. 402. 7. 5. s. S. 997, 23. — 8. 11. *'Iqd an-niẓām bi'ʿaḡd al-kalām*, Alex. Mawā'iẓ 27. — 12. *Itqān mā yaḥsun min al-aḥbār ad-dā'ira 'ala 'l-alsun* eb. Ḥad. 1 (s. S. 394, 1. 9). — 9. 3. *Ṭarīḡ al-hudā wamuzīḥ ar-radā* Alex. Mawā'iẓ 26.

S. 403. 12. 1. Garr. 710. — 3. Alex. Adab 179.

S. 404. 14. 3. Garr. 1234. — 12c. 'Aq. b. 'Al. al-ʿAbdalānī al-Kurdī, nazil Dimašq, gest. 1178/1764, *Tuḥfat al-kirām fī ḡikr ba'd al-ḥalālīq al-ʿiẓām* Alex. Ta'r. 47.

S. 405. 17. s. S. 813, 4g. — 1. 2. *Fihrist I/III* v. M. al-Biblāwī, Būlāq 1314.

S. 406. 2. 1. Alex. Ta'r. 97.

S. 408. 1. Bd. 1. Garr. 608/9. — 3. Alex. Ta'r. 17. — 4. Qaw. I, 141. — 5. *Nail al-marām al-muḡtabaṭ ilḥ* Alex. Hurūf 17. — 8a. Alex. Adab 105. — d. *al-Anwār al-qamarīya* v. a. Bakr 'Abdalwahrāb b. M. Amīn az-Zar'ī, gest. um 1256/1821, Garr. 140. — 10. Hamb. Or. Sem. 14-5, Garr. 2003₁₁, Alex. Tauḥīd 38. — 15. *al-Ġumān min muḡtaṣar aḥbār az-zamān*, le Livre des Perles recueillies de l'abrégé de l'histoire des siècles, trad. par S. de Sacy, Not. et Extr. 1788.

S. 409. 8. 1. *at-Tuḥfa al-baḥīya* s. H. Jansky, MOG II, 173. — 14. B. al-Qila'ī, Les Exploits des Chefs, Poème historique des Croisades Libanaises 1075/1450, publié pour la première fois et annoté par P. Carali, La Revue Patriarcale, 1935/7, 96pp.

S. 410. 1. 2. *Tuḥfat al-mulūk war-raġā'ib ilḥ* Alex. Ġaġr. 5. — 3. 2. Alex. Mawā'iẓ 14. — 4. 2. 1. *fī wafq* Garr. 944.

S. 412. 2. 1. Auszug v. a. 'l-ʿAbbās A. Čalabī al-Qaramānī ad-Dimašqī (No. 4), gest. 19. Šauwāl 1019/5. 1. 1611, Alex. Ta'r. 8. — 4. 2. 1. *ar-Rauḍ*, arab. Ūb. der *Sirat as-sultān Ibr. b. Adham* v. Derwiš Ḥ. ar-Rūmī Dam Z. 39₃₀₂. — 5. 6. *Tuḥfat aḡ-zurafā biḡikr al-mulūk wal-ḥulafā'* Alex. Ta'r. 119, 1. — 2. *al-Futūḥāt al-ʿOṭmānīya lid-diyār al-Miṣrīya* eb. 2. — 7 = (?) 433, 19. *Šarḥ ḥadīṭ fī faḡl ar-Rūm* Garr. 61.

S. 413. 26. s. 13_{34a}, 382_{2b}.

S. 414. 13a. 1. 1101 = 637, 9b, s. Kračkovsky, al-Andalus III, 92. — § 5. 1, 9. Alex. Ḥad. 7. — 1b. 'Aq. b. M. b. A. aṣ-Šādīlī al-Mālīkī al-Mu'addīn um 920/1514, *Radd al-ʿuqūl at-ṭā'iṣa ilā ma'rīfat ma 'ḡtaṣṣat biḥi Ḥadiḡa wa-ʿA'īsa* Garr. (s. S. 932, 19). — 2. 1. Makr. 30, udT *Rabī' al-atqīyā' fī ḡikr faḡdā'il saiyid al-aṣfīyā'* Garr. 651.

S. 416, 2, 6. Köpr. 1289, AS 4034, Paris 4236.2 (s. Index). — 4. 3. Garr. 1974. — 6. *Muzil al-ʿanāʾ fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* zu einem Gedicht von Šaḥḥāda b. ʿA. al-ʿIrāqī eb. 1308. — 5. 1. Alex. Ḥad. 47.1. — 6. a. 1. s. S. 394.9 und zu 407, 8, 12.

S. 417. 9, 1. Makr. 56, lith. Stambul 1285. — 6. Ḥaidarābād 1323. — 8. Garr. 1113. — 13. Alex. Taʾr. 104, Makr. 53. — 23. Garr. 707. — 24. eb. 708 (*al-Futūḥūt al-Makkiya*). — 30. Taimūr Ṭab. 59. — 35. *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā waḥḥawāššhā* Alex. Faw. 10. — 36. *Faṭḥ al-qadīr al-ḥabīr bišarḥ Taiṣīr at-Taḥrīr* s. zu S. 442, 10a. 3.

S. 418. 9a. Garr. 2002.6. — 10. 1. Qaw. II, 228. — Auszüge a. *Ḥulāṣat al-āfār*. — 2. Alex. Taš. 50.

S. 419. 10e, s. S. 1008, 121. — 11. 2. Makr. 1. — 8. Br. Mus. 9118. — 12. 6. *R. fī šarḥ qaṭliḥī* S. 42.49, Qaw. I, 65. — 13. Cmt. a. Alex. Muṣṭalaḥ Ḥad. 12. — g. eb. 11, 18. — i. v. ʿAl. Suwaidān ad-Damlīḡi (S. 736 § 5, 1) eb. 15. — k. v. Ḥ. al-Ġiddāwī, voll. 1288/1871, eb. 18. — 13a. Šihābaddīn a. ʿAl. al-Bābīlī al-Qāhīrī, gest. 1077/1666, *Muntaḥab al-asānīd fī waṣl al-muṣannafāt wal-aḡzāʾ wal-masānīd*, gesammelt von seinem Schüler ʿIsā b. M. al-Maġribī al-Ġazāʾirī at-Taʾālībī, gest. 1080/1669, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 17.

S. 420. 17b. Qaw. I, 233. — 17d. s. S. 487, 6b, 945.162. — 17e. M. b. Yū. a. Šāma ad-Dimašqī, gest. 1101/1689. — 1. *Muzil al-labs ʿan ḥadiṯ radd aš-šams* Alex. Fun. 166.6. *Aḡwibat al-ašīla al-wāridāt ʿan il-aẓwāḡ wal-banīn wal-banūt* eb. 16. — 19c. ʿA. b. Ya. b. A. b. ʿA. b. Q. al-Kaisalānī al-Qādirī al-Ḥamawī, gest. 1113/1701 in Ḥamāt, *Naẓm ad-durar fī ḥilyat ḥair al-bašar* mit Cmt. *Bulnḡ al-buḡya fī šarḥ Manẓūmat al-ḥilya* Alex. Taʾr. 5. — 19d. Ibn. b. M. b. Kamāladdīn b. Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanafī ad-Dimašqī, gest. 1120/1708 (Muḥ. II, 10/5, Mur II, 120, Sarkis 88), *al-Bayʾan wat-taʾrīf fī asbāb wurūd al-ḥadiṯ aš-šarīf* (aus dem *Muṣannaf* des a. ʿI-Baqāʾ al-ʿOkbarī mit Zusätzen), 2 Bde. Ḥalab 1329/30 (s. S. 223, Z. 4).

S. 422. 22b. 5. RAAD IX, 638, 7 (wo *al-musuddala*). — 9. *al-Kalīn al-ḡawāmī fī bayʾan masʾalat al-Uṣūlī li Ḡamī al-ḡawāmī* Alex. Uṣūl 17. — 23. 1. al-ʿAḡlūnī. — 2. *ʿIqd al-ḡauhar at-tamīn fī arb. ḥad.*, BDMG 15, Alexandria 1301. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 9. — 10. *al-Farūʾid wad-darārī fī tarḡamat al-imām al-Buḥārī* Alex. Taʾr. 114. — 11. *Šaḍa ʿr-rauḍ al-badīʿ al-mudrik fī ziyārat as-saiyida Zainab wasaiyidi Mudrik* eb.

S. 423. 25b. 1. an-Nafzāwī. — Namen der Badrkämpfer Sbath 1165. — 27. 2. Alex. Faw. 10, Būlāq 1294. — 27b. Nūraddīn ʿA. al-Miqāṭī bi-Umawī Ḥalab, gest. 1192/1778, *Maulid an-nabī* Alex. Ḥad. 47. — 28. 3. *Nuḫat at-ṭullāb fīmā ḡataʿallaḡ bil-basmala min fann al-ʿrāb* Alex. Fun. 97, 1.

S. 424. 32a. Karamaddīn ʿAbdalkarīm b. A. b. Nūḥ at-Taḥābulusī schrieb 1206/1791 *Faṭḥ al-muʾīn ʿala ʿd-durr at-tamīn fī naẓm asmāʾ al-Badrīyīn* Qaw. II, 242. — § 6. 1. Badraddīn a. ʿI-Yusr. 1. Garr. 1736, uḍT *fī adab al-qaḍāʾ* eb. 2129, 2 (= 2). — 3. *R. fī Ḥukm al-māʾ al-mustaʾmal* eb. 1737. — 2. 1. Garr. 1738.

S. 425. 2a. al-Qarāfi Nūraddīn, Āṣaf I, 644.346.2. — 3, 1. Ind. Off. 1605/7, Garr. 1742/3, Alex. Fiqh ḥan. 56, Qaw. I, 415. — Cmt. c. 1. A. b. M. (s. zu 471, 38a) Ind. Off. 1608/9, Alex. Fiqh ḥan. 39, Qaw. I, 372. — g. Alex.

Fiqh ḥan. 14, Qaw. I, 314. — i. Alex. Fiqh ḥan. 14, 56. — m. Zīrakzāde, gest. 1010/1601, Qaw. I, 355.

S. 426. n. Alex. Fiqh ḥan. 29. — o. Qaw. I, 404, Stambul 1920 (so, l. 1290). — p. *Tahqīq al-bāhir* v. M. Hibatallāh b. M. b. Ya. at-Taḡī, i. Hälfte des 10. Jahrh. Qaw. I, 311. — q. v. M. b. Walī ar-Rasūl Qarašahrī nazil Izmir, Qaw. I, 355. — 2a. Garr. 1755. — b. Qaw. I, 337, Stambul 1290. — c. *Tartīb F. Z.* Alex. Fiqh ḥan. 13, 59. — 4. eb. 33, Alger 552, Cmt. v. as-Sīwāsī Garr. 1933, 2037₅. — 7. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 8. Qaw. I, 348. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 57. — 12. a. Qaw. I, 344. — 14. Qaw. I, 345. — 15. eb. 348. — 16. Alex. Fiqh ḥan. 59₈ Qaw. I, 310. — 17. Qaw. I, 347. — 18. eb. 339. — 24. Ind. Off. 1462, Qaw. I, 300. — 25. Qaw. I, 343. — 27. eb. 344, Alex. Fiqh ḥan. 28. — 36. Qaw. I, 343. — 37. eb. 340.

S. 427. 38. Qaw. I, 341. — 50. *R. fī šarḥ waqf as-sulṭān al-Ġūrī fī šaiḥ al-Ġūrīya* eb. 346. — 51. *R. fī šarḥ k. waqf Ḥāḍir Bek an-Nāširi* eb. 346. — 52. *al-Wuṣūl ilā qarwā'id al-uṣūl* eb. 301. — 53. *al-Ḥabar al-bāqī fī qarwāz al-wuḍū' min al-fasāqī* eb. 329. — 54. *R. fī 'l-af'āl allatī tuf'al fī 'š-šalāt ilḥ* eb. 339. — 55. *R. fī bayān al-iqtā'āt* eb. 340. — 56. *R. fī 's-safīna idū ġarīqat ilḥ* eb. 345. — 57. *R. fī 'stīdāl al-waqf* eb. 338. — 58. *R. fī 'l-Istīṣḥāb* eb. — 4. l. M. b. 'Al. (= 5?) i. Alex. Fiqh ḥan. 65 No. 5 zugeschr. 4a. Ind. Off. 1693/5, Garr. 1775, Hds. Massignon (s. Gaudefroy Demombynes, JA 230, 451), Leningrad, Un. Or. 260 (Kračkovsky, Bibl. Vost. 24, 1934, 101/2), Alex. Fiqh ḥan. 70, Fun. 186, Qaw. I, 404, Taimūr, RAAD XII, 57. — 5. i. Ind. Off. 1687, Garr. 1756, Alex. Fiqh ḥan. 14.

S. 428. Cmt. a. Garr. 1757, Alex. Fiqh ḥan. 67. — b. Ind. Off. 1688, 4571 (JRAS 1939, 364), Garr. 1758/9, Alex. Fiqh ḥan. 24, Qaw. I, 329/31, Abkürzung seiner *Ḥazā'in al-asrār ilḥ* oder *al-Taḥrīr 'ala 'l-Tanwīr*, Alex. Fun. 107₄. — Glossen β Garr. 1760. — ε l. *Radd al-muḥtār* Qaw. I, 323, *Qurraṭ al-'uyūn* K. 1307. — η Qaw. I, 323. — υ *Lawā'ih al-anwār 'alā M. al-ġ.* v. Ḥairaddin ar-Ramlī Qaw. I, 386. — φ *Natā'ig al-afkār 'alā M. al-ġ.* v. Nağmaddin b. Ḥairaddin ar-Ramlī eb. 403. — χ v. A. b. M. at-Taḥtāwī, gest. 1230/1815, Ind. Off. 1715/6, Bank. XIX, 2, 50.

S. 429. 4. Alex. Fiqh ḥan. 64, *Tuḥfat al-aqrān* eb. 9. — 6. Alex. Fiqh ḥan. 49, 55, Qaw. I, 375. — 12. *Faiḍ al-mustafīḍ fī masā'il at-tafwīḍ* Alex. Fiqh ḥan. 45, Qaw. I, 381. 6. i. l. *aš-šam'a* Alex. Fun. 173₁. — 3. eb. Luḡa 5. — 4. *R. badī'a al-muta'alliqa bibayān naqḍ al-qisma ilḥ* Garr. 2002₃. — 7. *an-Nasama an-nafsīya* mit Cmt. Makr. 43. — 7. 2. Garr. 2002₁₀. — 7b. Šarafaddin 'O. b. Luṭf al-Maqdisī, gest. 1003/1594, *R. Irsāl al-ḡamāma bimā ḥalla min aḡ-ḡalāma* Alex. Fun. 178₂.

S. 430. 9, 2. *Mağma' al-fatāwī* Garr. 1761, Alex. Fiqh ḥan. 41. — 9a. *Šurat su'āl wağawābih*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 365. — 10b. A. b. M. Makki al-Ḥamawī al-Ḥusainī schrieb 1056/1646 *Nağm aḍ-ḍawābiṭ al-fiqhiya* Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. 4. Alex. Fiqh ḥan. 71, 128₄ Qaw. I, 515. — Cmt. a. Garr. 1764, Alex. Fiqh ḥan. 7. — Auszug *Marāqī 'l-falāḥ* Qaw. I, 394. — Cmt. v. al-Kumāḥi *Sullam al-falāḥ*, verf. 1160/1747, Alex. Fiqh ḥan. 31.

S. 431. 6. *ar-Rasā'il ilḥ* Alex. Fiqh ḥan. 67, 21. — 8. eb. 162₃ Fun. 162₃. — 11. Garr. 1765. — 13. Alex. Fiqh ḥan. 185₃.

S. 432. 13, 4. Alex. Fiqh han. 164,4. — 15. *R. fī man adraka rak'a fī ḡ-ḡuhr au ḡairih* eb. Fun. 67,10. — 15. Garr. 1766. — 16. 1. Garr. 1667/8. Qaw. I, 376/7. — 2. Alex. Fun. 68,2. — 6. *R. fī Ḡawāb 'an su'āl Ya. Ef.* Qaw. I, 337. — 7. *Mas'alat al-inṣāf fī 'adam al-farq bain mas'alatai as-Subki wal-Ḥaṣṣāf* eb. 395. — 16a. 'A. Ef. b. aš-Šaiḥ 'Oṭmān al-Ḥanafī al-Ḥalwatī ad-Darīr "Nāzim *ad-Durar al-mutribā*" schrieb 1069/1658 in Ṭarābulus aš-Šām: *al-Ḥūr al-'in Urḡūza fī 'l-maḡhab* Alex. Fiqh han. 23.

S. 433. 17a. Amīnaddīn M. b. 'A. b. 'Abdal'al al-Ḥanafī, *Fatāwī*, Iids. v. J. 1095, Qaw. I, 374. — 18. 6. *Manẓūmat al-Kawākibī* K. 1317, Alex. Fiqh han. 67. — 7. *R. fī ḡayāt (so) ṣ'lm fī ḡabriḥ* eb. Ta'r. 113. — 8. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 23,53, eb. Fun. 155,4. — 18b. A. b. M. al-Kawākibī, Muftī 'l-Ḥanafīya bi-Ḥalab, gest. 1137/1724 (Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* IX, 465, wo a. 's-Su'ūd b. A. b. M.) *Fatāwī* Alex. Fiqh han. 43. — 19. 1. Garr. 1530, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1319 (Alex. Fun. 83,3). — 18. *Ḥusn al-ibtihāḡ biru'yat an-nabī rabbahū bi'ain baṣariḥī lailat al-mī'rāḡ wal-isrā'* Alex. Fun. 83,5. — 19. *Qurraṭ al-'uyūn binumūdaḡ al-funūn* oder *Natīḡat al-anṣār wasawūnih al-aḡkār* Garr. 2002,25. — 20. *al-'Uqūd al-ḡisān fī qawā'id maḡhab an-No'mān*, *Manẓūma* mit Cmt. *Farā'id al-lu'lu' wal-marḡān* Qaw. I, 381. — 21. *Ḡamz al-'uyūn* s. S. 425, 3, 1c.

S. 434, 21a, 1. Garr. 1770. — 21b. 2. s. I, 646,35. — 23b. s. S. 937,75. — 23c. M. b. M. b. Maḡmūd al-Ḥanafī al-Azhari, gest. nach 1173/1759, *Risālatāni fī irt' dawī 'l-arḡām* Garr. 1850. — 24a. 1. A. b. M. — 24b. M. b. Ibn. b. M. aš-Šahir biš-Šaiḥ M. al-Fallāḡ schrieb 1151/1738 in Ḥalab *R. fī ṣuwar mas'ūl ar-riḡā' 'ala 'l-maḡāhib al-arba'a* Alex. Fiqh han. 28.

S. 435, 1. 3a. dazu *al-lḡāḡāt al-ilāḡiyya liḡall as-Zurḡānī 'ala 'l-'Isṣiyya* v. M. b. 'Abdrabbih b. 'A. al-'Azizi aš-Šilbī al-Mālikī b. as-Sitt Makr. 4. — b. eb. 50. — 2b. 1a. Alex. Fiqh mā. 7. — a Kairo 1287 (Makr. 22). — 2c. Sālim as-Sanhūrī al-Mālikī, gest. 1015/1606, *Faḡḡ'il lail an-nisf min Ša'bān* Alex. Mawā'iz 29.

S. 436, 3, 4 Garr. 1836 (*al-muntaṣira*). — 5. 1. Garr. 1565, Alex. Fun. 147,10. Qaw. I, 166. — a. Alex. Tauḡīd 47, Qaw. I, 212. — Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām *Ḥaḡīyat al-murīd* Alex. Tauḡīd 3, 14, 40. — b β BDMG 31b, Hamb. Or. Sem. 62.

S. 437. α Makr. 23. — γγ eb. 15. — ζζ Alex. Tauḡīd 26. — ηη. v. A. b. M. aš-Šawī al-Mālikī, gest. 1241/1825, eb. 12. — g. *al-Manḡaḡ al-ḡamūd* v. M. b. 'Abdarraḡīm b. Ibn. al-Ḥanafī eb. 46. — h. *al-Manḡaḡ as-saḡid* v. M. al-Ḥanifi, gest. 1342/1923, gedr. at-Ṭabbāḡ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681. — 3. Alex. Mawā'iz 41, Fun. 157,2. — 7. 2. Garr. 665, gedr. Kairo 1314. — 21. *Muḡaddima fī faḡḡ'il yaum 'Ašūrā'* Alex. Fun. 216.

S. 438, 8. 3. *Ḥusn as-ṣanī' šarḡ Baḡīyat as-Ziftāwī* (S. 385, 25) Paris 4420,2, Garr. 569. 9. 1. Alex. Adab 36. — 2. Garr. 1837. — 4. Garr. 1507. — 10a. 'Aq. b. 'Abdalḡāḡī al-'Omari, gest. 1100/1688, 1. *Ḥulāṣat at-tauḡīd lil-mustafīd wal-mufīd* Garr. 2165. — 2. *Šarḡ Muntaha 's-su'ul* N. I, 538.

S. 439, 14. 4. Alex. Fiqh mā. 15. — 15. M. b. S. al-Kaffūrī al-Mālikī schrieb 1170/1756 *Fatāwī* Alex. Fiqh mā. 12.

S. 440. 1a M. b. al-Q. b. M. Šālih, gest. 918. — 1b. 'Abdalbāsīt b. M. b. A. b. M. b. 'Ar. b. 'O. b. Raslān b. Naṣr b. Šālih b. 'Abdalḥālīq al-Bulqīnī aš-Šāfi', geb. im Du 'l-Q. 870/Juni 1466 (*Ḍaw'* IV, 28/9) schrieb im Muḥ. 899/Oct. 1493 *al-Wafā' biṣarḥ al-Iṣṭifā'* zu seiner Qaṣīda *al-Iṣṭifā' min asmā' al-Muṣṭafā* (400 Namen) Autograph Ind. Off. 4630 (JRAS 1939, 394). — 3. 2. a. Alex. Fun. 114₂. — 7. 1. 897. — 4. 3. R. fi 'z-zakāt Alex. Fawā'id 24.

S. 441. 5. 2. Garr. 1301. — 11. eb. 1920, wo *aš-šafiya*. — 10. 9. *al-Hawāṣi wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt* Qaw. II, 155. — 10. *Hāṣiya 'alā ṣarḥ al-Alfiya* I, 522.

S. 442. 10a. 3. Cmt. *Faṭḥ ar-ra'ūf al-ḥabir* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī, gest. 1031/1622, Alex. Fiḥ ṣāf. 30. — 11. 1. Alex. Muṣṭ. ḥad. 10. — 3. Garr. 1870. — 13. 5. R. fi *qawā'id al-imān* Alex. Fun. 114₅. — 6. *Gāyat al-marām* s. S. 440.

S. 443. 14b. 4. Qaw. II, 176. — M. a. Naṣr aṭ-Ṭ. R. fi 't-Taḡṣīm ilḥ Garr. 856, 1353, Kairo¹ VII, 567. — 14c. Abū Bekr b. Hidāyatallāh al-Ḥusaini al-Muṣannif al-Kūrānī al-Kindī, gest. 1014/1604 (Muḥ. I, 110, Sāmī, *Qāmūs al-a'lām* 691), *Ṭabaqāt aš-Šāfi'iya*, Bagdād 1356. — 15a. 3. R. fi *Ṣalāt aṣ-ṣuḥr ba'd al-ḡamī'a* Alex. Fiḥ ṣāf. 36₅. — 15b. M. b. 'O. b. 'Abd-alwahhāb al-Urdī al-Ḥalabī, Muftī in Ḥalab und Dichter, gest. im Ṣafar 1071/Oct. 1660, R. fi *faṣḥ aṭ-ṭalāq wa'ilḡā'ih* Alex. Fiḥ ṣāf. 36₆.

S. 444, 18, 2. Alex. Fun. 171₃. — 19. *K. al-Miṭṭāq ilḥ* RAAD IX, 638, 4. — 19a. 2. Garr. 1841. — eb. 657. — 6. eb. 1881. — 8. udT *al-Baḥiya al-Wardiya*. — 14. udT *Kanz al-in'ām fi faḍ'il ṣaḥr aṣ-ṣiyām* Alex. Ḥad. 59₃. — 19b. Ġamāladdīn a. 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādiri aš-Šaiḥūnī aš-Šāfi', gest. 1119/1707. — 1. *Birr wālidai ḥair al-wara'* Alex. Fun. 122₁. — 2. *Naḡāt al-qārī min faḍl al-bārī* eb. Faw. 18. — 3. s. S. 940₁₀₄.

S. 445. 20. 8. *Iḥkār as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr* Alex. Ta'r. 3. — 21. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 29, Fun. 174₁₂. — 3. 3. eb. Fiḥ ṣāf. 36, 4. — 4. Qaw. II, 289, s. Becker, Islamst. II, 103. — 5. *Manāsik al-ḥaḡḡ* eb. 39₄. — 6. R. fi *Farā'id al-ḥaḡḡ waṣurūṭihī wa'ādābih* eb. 2. — 22. 1. Alex. Ta'r. 14, 35. — 6. *al-Iṣṣāḥ fi 'aḡd an-nikāḥ ilḥ* eb. Fiḥ ṣāf. 6. — 7. *Muntaha 'l-irādāt biḡadwal al-munāṣaḥāt* eb. 15, s. S. 155. — 23. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 36₁₁, 37₁₁ (R. fi *buṭlān ilḥ*). — 4. eb. 36₂. — 10. R. fi *Taqlīd al-furū'* eb. 37₂.

S. 446. 7. Garr. 800, Alex. Fiḥ ṣāf. 7. — Gl. v. M. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1835, Garr. 803. — 14. Gl. v. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' Alex. Fun. 129₄. — 31. *Muḥṭaṣar ṣarḥ qaṣīdat Imrī'ilqais* s. N. I, 50. — 32. *Šarḥ diwān as-Sama'u'l* I, 937 (s. l.). — 33. R. fi *Iṭbāt karūmāt al-auliya'* in *Maḡmū'a*, Bulāq 1319. — 34. *Hidāyat ulī 'l-ḥaṣīr wal-abṣār fi ma'rīfat aḡzā' al-lail wan-nahār* Alex. Ḥisāb 63. — 35. *Faṭḥ al-mālik fīmā yata'allaq biḡaul an-nūs wahwa kaḡālik* Alex. Šarf 11₂. — 36. *Manzūma fi 'l-ʿarūd* mit Gl. v. M. b. M. al-Amīr, Alex. 'Arūd 3.

S. 447. D, 1. 1. Alex. Fiḥ ḥanb. 5.

S. 448. 3a. 6. *Dalīl aṭ-ṭalīb linail al-maḡālib* Alex. Fiḥ ḥanb. 4. — 3b. M. a. l-Mawāhib Mufti l-Ḥanābila biDimašq, 11. Jahrh. *Mašyaḥa* Alex. Fun. 122₄. — 5. 3. l. des b. Ḥamdān. — 5. Auszug aus 1. Garr. 1849. — 5a.

Ibr. b. Bakr ad-Danābī al-ʿAufī ad-Dimašqī, gest. 1094/1683 in Kairo, *ar-Rauḍ al-murbiʿ fī manāṣik al-ḥaǧǧ* mit Cmt. *Buǧyat al-mutabbīʿ* Alex. Fiḥ ḥanb. 3.

S. 449. 8. 2. Alex. Tauḥīd 29, Cmt. v. Verf. *Lawāmīʿ al-anwār al-bahīya wasawāʿif al-asrūr al-aṭarīya* K. 1324. — 8b. Sein Zeitgenosse ʿAl. b. ʿAuda b. ʿĪsā b. Salāma b. al-Ḥāǧǧ ʿUḃaid al-Qudūmī an-Nābulusī al-Ḥanbalī Ḥādim al-ʿilm bil-Ḥaram an-nabawī, schrieb *ar-Riḥla al-Ḥiǧāziya war-riyāḍ al-unsiya fī ʿl-ḥawādiṯ wal-masāʾil al-ʿilmīya*, Nābulus 1324 (Sarkis 1498). E. 1. RAAD IX, 344/6. — 1. Ind. Off. 1813. — 13. as-Samākī s. *Ḍarīʿa* II, 86.³⁸ — 14 = (?) R. fī ʿl-ḥaǧǧ Ind. Off. 1812. — 17. eb. II, 267.¹⁰⁸⁷.

S. 450. 1. 26. *Āḍab aṣ-ṣalāt* *Ḍarīʿa* I, 22.¹⁰⁷. — 27. *al-Masʿala al-Māzihiya* v. A. al-ʿAmilī al-Māzihi eb. II, 91.²⁶¹. — 28. *al-Imān wal-islām wabayān ḥaqāʾiqihimā waʿaǧṣāʾihimā waṣurūṯihimā*, gedr. 1305, eb. II, 514.²⁰¹⁹ b. 2. RAAD IX. 347. 1. Ind. Off. 1503/4, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. b. Ind. Off. 1506, Rāmpūr 48. — g. l. M. Šāliḥ A. (S. 578) Ind. Off. 1505. — 6. *Zubdat al-uṣūl* s. S. 597.⁷ — *al-Asʿila al-Madaniya* v. M. b. Ġuwaibir al-Madani (*Amal al-ʿamil* 499) Privatbibl. in Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 91.³⁶³. — 2a. Sein Enkel M. b. M. b. al-Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī al-ʿAināti al-ʿAmilī al-Ġazini schrieb *al-Itmāʿasariya fī ʿl-mawāʾiz al-ʿadadiya*, pers. Druck 1322, *Ḍarīʿa* I. 119.⁵⁷⁶. — 3a. gest. 1103/1691, *Rauḍāt al-ġannāt* 411. — 3b. Abū Ġaʿfar M. b. a. Maṣṣūr al-Ḥ. (No. 2) b. Zainaddīn al-ʿAmilī as-Šaʿmī, gest. 1030/1621 in Mekka. *Istiǧṣād al-ʿitibār fī šarḥ al-Istibṣār* (I, 707) Privatbibl. in Naǧaf, *Ḍarīʿa* II, 30.¹²⁰.

S. 451. 4. 1. al-Ġabaʿī. — 6. b. Ḥaidar I. b. Ġāndār al-Biqāʿī gest. 1076/1665 (Muḥ. II, 90/4, b. Maʿšūm, *Sulūfat al-ʿaṣr* 355) *Hidāyat al-barara* Bank. XIX, 2, 1585. — 2. *Šawāḥid al-Miftāḥ* I, 517, t. — 7. M. ʿA. b. Ḥaidar al-Mūsawī al-ʿAmilī al-Makkī, geb. 1071/1660, gest. 1139/1726, *Īnās sulṭān al-muʾminīn* (d. i. Šāh Ḥu.) *biǧtibās ʿulūm ad-dīn min an-nibrās al-mūǧiz al-mubīn fī tafsīr al-ʾayāt al-Qorʾāniya allatī hiya fī ʿl-aḥkām al-aṣliya wal-farʿiya waʿāyāt al-aḥkām*, Hds. in Iṣfahān, *Ḍarīʿa* I, 41.⁹³, II, 517.²⁰³⁴.

S. 452. 5. 1. Auszug aus *Baḥr al-maʿānī wakanz as-sabʿ al-maʿānī* Qaw. I, 11.⁹⁸. — 2. eb. I, 139.³⁴. — 6. *Kaifiyat istiḥrāǧ at-taqwīm* Berl. 5778, Gotha 1430, AS 2690, Suter 514.

S. 453. 3a. s. S. 524, 1. — 7a. 3. Qaw. I, 16. — 4. R. fī Bayān al-auḡuḥ allatī bain as-suwar lil-qurrāʾ al-ʿašara min taʾrīḡ ad-Durra libn al-Ġazarī eb. 17. — 8. 3. Garr. 1316, Kairo¹ I, 151/2. — 9. 1. Alex. Taʾr. 112. — 4. *Mablaǧ al-amānī fīmā ʿanaʿahū b. al-Ġazarī min Ḥirz al-amānī wawaǧḥ at-taḥānī liš-Šāfiʿi* Qaw. I, 30. — 10a. 1. s. S. 979.⁹. — 10b. ʿAr. b. ʿAbd-alḥalīm al-Marʿašī, Mitte des 11. Jahrhs., R. fī tafsīr qaulihī S. 4.⁵¹, Qaw. I, 64. — 10c. M. b. Ḥamdān al-Qorašī schrieb 1011/1603 *Tafsīr baʿd al-ʾayāt* Garr. 1306.

S. 454. 12. 2. Alex. Fun. 146.¹¹, 178.². — 14. 1. Garr. 1235, Qaw. I, 5. — 11. *Riyāḍ an-naīyirain fī ʿamal al-kusūfain* Garr. 1003. — 14c. Abu ʿl-Ḥ. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Yaʿqūb al-Islāmbolī schrieb 1144/1731 *Muršid at-ṭalaba fī maʿrifat ṭuruq at-Ṭaiyiba* Qaw. I, 31.

S. 455. 15a. Garr. 1236. — 16, 4. Qaw. I, 18.⁷⁰. — 16a. 2. Garr.

1239. — 3. eb. 1238. — 19. 7, Alex. Taʿr. 14.₁, dazu Gl. v. M. b. ʿA. aš-Šanawānī, gest. 1233/1818, eb. 2.

S. 456. 23. 3. Garr. 1860, Alex. Fun. 13. — 7. *az-Zahr al-fāʿiq fī mauḥid ašraf al-ḥalāʿiq* Garr. 660 (s. S. 935, 52). — 23a. *Qurrat al-ʿain fī maʿrifat al-qullatain* Garr. App. 5. — 23b. 1. S. b. H. al-Ġumzūrī, *Tuḥfat al-atfāl*, verf. 1198/1784, das populäreste Schulbuch des Taġwīd (Bergstr.-Pretzl 234) K. 1310 (Qaw. I, 8, s. S. 983, 4. Sarkīs 708, 810.₂₋₃). — 25. 3. *Ašraf as-sūʿa* Garr. 1509. — § 8. 1. l. *man ḥarrafa*. — 3. Muṭahhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. b. ʿArab Qādi schrieb 988/1581 *Muštamil al-aqāwīl fī ʿr-radd ʿala ʿr-Rawāfiḍ waʿaqāʿidihim* Berl. 2135 (wo b. ʿAbdassalām), Garr. 1525. — 1b. 1br. b. A. b. ʿA. al-Ḥalabī, gest. 956/1549, *al-Lumʿa fī ʿl-qaḍāʾ wal-qadar* Alex. Tauḥīd 29.

S. 457, 4a. Nūraddīn ʿA. al-Ḥalabī, gest. 1044/1634, *Taʿrif ahl al-islām wal-imān biʾanna Muḥammadan ṣl'm lā yaḥlū minḥū makān walū zamān* Alex. Fun. 19.

S. 458, 10. gest. 1069/1659 (Muḥ. III, 385, s. I, 307u). — 1. in *Maġmūʿa Būlāq* 1319. — 10a. gest. 1078/1667 (Muḥ. II, 285), Garr. 1529. — 10c. Ibr. al-Ġamrī al-Ḥaṭīb aš-Šāfiʿi schrieb 1092/1681 *R. fī ʿl-fīraq al-islāmīya* Alex. Fun. 33.

S. 459. 15b. 1. *k. al-Baḥt ilḥ* s. A. Schmidt, Zap. Koll. Vost. V, 791/900, Hds. Kračkovsky eb. 774/9. — 2. *al-Aġwiba al-ġaliya liḍaḥq ad-daʿawāt an-Naṣrānīya*, Hds. Kračkovsky eb. 780/97. — 17. 1. al-Bulaidī. — 2. Garr. 801/2, Alex. Manṭiq 20.₄, Fun. 97.₂, dazu Gl. v. M. ʿArafa ad-Dasūqī, gest. 1230/1815, abgekürzt aus *Taqyidāt* des M. ad-Dimyāṭī Alex. Fals. 5. — 18. 4. Garr. 1531. — 6, eb. 1440.

S. 460. 18, 16. *Munqid al-ʿabīd*, ʿAqīda mit Cmt. von seinem Sohn M. *Laṭāʿif al-tauḥīd*, verf. 1192/1778, Alex. Tauḥīd 29. — 20. *Manzūma*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. al-Ġarīm ar-Rašidī, gest. 1265/1849, Alex. Tauḥīd 10. — § 9. 1a. 1. A. b. A. b. M.

S. 461. 2. 1. *Ġauharat al-ġawwāṣ ilḥ* Qaw. II, 255 (wo al-Muhāġirī). — 3, 6. Alex. Mawāʿiz 15. — 11. eb. Fun. 188.₂. — Auszug eb. Fiqh šāf. 12, Fiqh ḥan. 62. — 14. eb. Mawāʿiz 48. — 27. ʿArāʾis al-ġurar eb. Fun. 160.₂. — 28. *Qaṣīda nūnīya fī ʿl-ādāb aš-šarʿīya* eb. Taš. 37. — 29. *R. fī ʿl-waswasa* eb. Faw. 24.₅. — 30. *Urġūza fī ʿl-miqāt* eb. Fun. 118.₁. — 31. *Ḥulāṣat Raudat al-abšār walubāb šarḥ Ġāyat al-iḥtišār fī ʿl-qirāʾāt* eb. 118/9. — 32. *Naṭr ad-durar fī farṣ al-ḥurūf fī ʿl-qirāʾāt* eb. 119.₃. — 33. *Muḥtaṣar min Ḥulāṣat Sīrat saiyid al-bašar* eb. 141.₂.

S. 462. 5. 24. Garr. 1918. — 25. *Tafsīr waḍiḥ al-maġāz* HḤ VI, 416.₁₄₁₄₉, Sul. 144. — 26. *Kifāyat al-muḥsin fī waṣf al-muʾmin* Qaw. I, 145, 208. — 27. *Buṣrā kull karīm biḡawāb al-malik al-karīm* eb. I, 102 (40 Trad.). — 28. *Tuḥfat al-kirām fī faḍʿil iḥām at-taʿām* eb. 103. — 6, 1. Alex. Taš. 11. — 7. 6. Farmer, Sources 60.

S. 463. 9, 1. Garr. 703. — 11. 2. Dam. Z. 84.₈₈ (wo M. ar-Ruḥḥaġī al-Ḥanbalī aš-Šaibānī). — 11. 4. Alex. Taʿr. 112, Mawāʿiz 38.₂. — 5. Garr. 1586. — 8. RAAD IX, 638.₂.

S. 464. 10, RAAD IX, 638.₃. — 14. *Kīmīyāʾ as-saʿāda fī ibṭāl kīmīyat*

al-āda A. Ṭaimūr, Ṭab. 75. — 15. *Ġāyat at-ta'arruf fī 'ilmāi al-uṣūl wa-taṣawwuf* mit Cmt. *Baḥr al-anwār al-muḥīt*, verf. 968/1560, Alex. Taş. 8. — 16. *al-Aḡwiba al-muskita 'an masā'il as-samā' al-mubhita* Kairo, Naş. 1. — 13a. d. i. 'A. al-Ḥauwāş al-B., gest. 939/1532, n. a. 961/1554 (*ŞD* VIII, 233, 330, aš-Şa'rāni, *Ṭab.* II, 130ff, an-Nabbāni II, 193, Heffening). — 14. M. Smith, al-Sh. the Mystic, *The Moslem World*, XXIX, 240/7. — 1. Alex. Fun. 149,7. — 2. eb. Taş. 51. — 4. Garr. 1591, Alex. Fun. 54.

S. 465. 5. *al-Fatḥ al-mubīn fī ġumla min asrār ad-dīn* Alex. Fun. 174,16. — 12. eb. Mawā'iz 12, K. 1318. — 15. Garr. 1587. — 16. eb. 1588/9, Alex. Taş. 8.

S. 466. 22. Alex. Fun. 161,5. — 23. eb. Taş. 15. — 27. eb. Ḥad. 8. — 30. eb. Mawā'iz 14. — 33. Garr. 1590. — 43. Makr. 54.

S. 467. 45. Garr. 474. — 60. Alex. Fun. 174,18. — 65. *As'ila* eb. 174,15. — 66. *Wird al-aqṭab* eb. 161,6. — 67. *Mizān al-qāşirīn wahya r. fī ḥāl ba'd al-mutaṣawwifa minman yaddūn al-wilāya* eb. 127,2. — 16. 3a. Garr. 654. — Auszug v. al-Madābiġi Alex. Ḥad. 47,2. — 4. Garr. 2177, 1. Alex. Ḥad. 47,8.

S. 468. 4a. l. Naşr, verf. 1243/1827, Alex. Fun. 93,2. — b. eb. Ḥad. 47,3, Makr. 18. — c. *Taqrirāt* v. al-Uġhūrī, gest. 1210/1795, Alex. Ḥad. 11. — e. v. A. al-Qalyūbi, gest. 1069/1658 (s. S. 492u) Garr. 656, 664. — 7. Alex. Fun. 134,2. — 9. eb. 167,20 udT *al-Imtīnān fī 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-duḥūn* Garr. 2177,2. — 10. Hamb. Or. Sem. 14,7. — 22. R. fī 'l-kalām 'alā *Ḥiḍr* Alex. Fun. 120,5, 166,2. — 23. R. fī 'l-iṣlām wal-imān eb. 121,1. — 17a. Garr. 1926, Alex. Mawā'iz 20 (vollendet 904!).

S. 469. 18. 1. Garr. 1564. — 2. Alex. Taş. 26. — 3. eb. Ta'r. 103 20. 4. Garr. 110, K. 1880. — 22, 2. l. *al-ġuyūb*. — 22a. A. Bābā b. Iqqīt, gest. 1036/1626, *al-Manḥaġ al-mubīn fī šarḥ ḥadīṯ auliyā' allāh al-muttaġīn* Alex. Fun. 160,4. — 22b. A. b. 'O. al-'Ulwānī al-Ḥammāmī al-Ḥamawī, gest. 1017/1608, *A'dāb al-mašārib fī 's-sulūk wal-manāġib* Alex. Taş. 6. — 22c. 'Abdal'aziz as-Siwāsī vollendete 1011/1602 in der Umaiyyadenmoschee zu Damaskus: *al-Qaşıda an-nūniya* mit anon. Cmt. *Ġilā' uyun al-'arā'is al-muḥad-dara fī ḥuḡub al-ġaib al-mastūr ilḥ.* Alex. Taş. 14.

S. 470. 27a. Alex. Ta'r. 56.

S. 471. 30a. 3. Alex. Faw. 18,2, Fun. 144,2, 158,5. — 38. *Šarḥ al-bas-mala wal-ḥamdala* Alex. Fun. 100,5 (*Nukat waḥawā'id 'ala 'l-b. wal-ḥ. min ḥuṭbat šarḥ al-Minhāġ*) dazu Cmt. *aṭ-Ṭawālī' al-munīra* v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī, gest. 1026/1617 (S. 394, 8), eb. 6.

S. 472. 40, 1. Garr. 1593/5, Alex. Taş. 19,2, Manṭiq 20,2. — 3. *Mun-taḥab as-Sirāġiya wašarḥ as-saiyid 'alaihā* Alex. Fun. 161,1. — 4. R. fī 'r-Ridda *wa'aḥkāmihā* eb. 1603. — 5. *at-Taḥqīq fī 'r-radd 'ala 'z-zindīq* eb. Taş. 33,4. — 6. *Maġālīs* eb. Mawā'iz 34. — 7. *aṭ-Ṭariq al-wādiḥ 'alā 'aḡīdat as-salaf aṣ-ṣūliḥ* eb. Fun. 67,20. — 47. s. u. S. 664,19. — 47a. Alex. Faw. 14. — 47b. 'A. al-Ḥalabī an-Nūrbaḥtī schrieb 1118/1706 *Ġāmī' al-asma' wal-ad'iya waḥāmī' al-āfār wal-aṭniya* Alex. Faw. 6.

S. 473. 49. Verzeichnis von 209 seiner Schriften von seinem Enkel Muṣṭafā BDMG 23. — 5. Alex. 42, Fun. Taş. 90,13 = 92. — 8. eb. Taş. 42,1. — 19. eb. 12. — 22. eb. Fun. 90,18. — 28a. eb. 42,1, 161,7.

S. 474. 32. Garr. 1856, Alex. Fun. 157⁶, Fiqh ḥan. 37. — 33. Kairo Naš. 4, Alex. Fun. 135¹¹. — 34. l. *al-mumahḥaša*. — 35. Garr. 1771. — 36. (so) *Ġawāhir an-nuṣūṣ ilḥ* Garr. 1596. — 38. Alex. Fun. 90²¹. — 40. Alex. Fun. 90, 16. — 41. eb. 17. — 42. eb. 90, 8. — 43. eb. 9. — 44. l. Dam. Z. 52, 49³; Alex. Fun. 90¹⁹ (*Raf^c ilḥ*). — 59. l. *Nuqūd aš-šurar*. — 66. Garr. 1410. — 68. *al-Faṭḥ ar-rabbānī waṭ-faiḍ ar-raḥmānī* Alex. Taš. 24. Fun. 90⁴.

S. 475. 71. BDMG 59. — 72. Garr. 758. — 75. Alex. Adab 57, Qaw. II, 193, Mōṣul 151¹², Būlāq 1270. — 78. 90, 91. l. Dam. 52, 49, 4, 6. — 92 = 5. Mōṣul 143^{35:6}. — 93. Alex. Taš. 42, 9, Fun. 152²³, Bank. X, 578. — 97. Alex. Fun. 162⁴. — 109. Alex. Fun. 90⁶. — 112. l. *al-ḥān*, s. II, 452, 2811.

S. 476. 117, dazu *Kašf al-muḥaddarūt fī ḥabar al-muʿaššarāt* v. ʿA. al-Qādirī b. ʿAbdalwahhāb b. al-Ḥāḡḡ ʿA. al-Ġaʿfarī, verf. 1163/1750, Mōṣul 26⁵⁴. — 121. Alex. Fun. 10⁵. — 122. l. *waraf^c*. — 146. *Faṭḥ al-ʿain waḥašf al-ḡain ʿan il-farq bain al-basmalatain* Alex. Fun. 152²⁵. — 147. *al-Aḥkām al-mulaḥḥaša fī ḥukm kaiy al-ḥimmaša* (vgl. 34) eb. 162². — 148. *Miftāḥ al-futūḥ fī miškāt al-ḡinn wazuḡūḡat an-naḥs wamišbāḥ ar-rūḥ* eb. 151⁵. — 147. *Hamrat Bābil waḡinā ʿal-balābil* eb. Adab 40. — 148. *Wuḡūd al-ḥaqq waḥiṭāb aš-šuhūd aš-šidq* eb. Taš. 51. — 149. *Nūr al-aḥida šarḥ al-Muršida fī ʿl-Ḥiḡād* v. al-Laiṭ as-Samarqandī eb. Fun. 90/1. — 150. *R. fī ṭubūt al-qadamain fī suʿāl al-maʿakain* eb. Fun. 90². — 151. *al-Kaukab al-mutalaʿi* s. I, 752^{47x}. — 152. *Manzūma fī asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* Alex. Fun. 98, 2. 3. — 153. *Manzūma fī ʿl-istiḡfār* eb. 4. — 154. *Manzūma yāʿiyya* eb. Faw. 25¹¹¹. — 155. *Qašida* mit Cmt. v. M. Hilāl b. ʿO. ar-Rāmhamdānī eb. Taš. 21. — 156. *Izālat al-ḥafāʾ ʿan ḥilyat al-Muṣṭafā* eb. Fun. 90⁷. — 157. *Bidāyat al-murīd waniḥāyat as-saʿīd* eb. 10. — 158. *Adʿiya wašalawāt muḥṭalifa* Dam. Z. 58, 4. — 49a. Garr. 1312. — 49c. ʿAq. b. Muṣṭafā aš-Šaffūrī ad-Dimašqī, gest. 1081/1670, *Nuzḥat an-nufūs* Alex. Maw. 48.

S. 477. 51. 2. Cmt. Alex. Taš. 15. — 7. eb. 39². — 10. *al-Asrār al-Qudsiyya ilḥ* eb. 23. — 11. eb. Faw. 17. — 13. Cmt. *Iršād al-murīdīn fī maʿrifat kalām al-ʿarifīn* v. a. Ġaʿfar aš-Šubrāwī aš-Šāfiʿī, voll. 1270, Būlāq 1292. — 14. Alex. Faw. 16, 25⁶, Cmt. *al-Lamḥ al-qudsi* Faw. 16, *al-Lamḥ an-nadsī*, Auszug aus Cmt. a. noch Hamb. Or. Sem. 14¹¹¹. — 16. K. 1310. — 18. Alex. Faw. 19. — 38. Garr. 2166², Alex. Taš. 32.

S. 478. 63. *Al-Ḥawāšī ʿr-raḥīʿāt al-ḡawāšī ʿalā baʿḍ kalimāt al-waḡiyya ḡūt as-sirr al-fāšī* Alex. Taš. 39, 1. — 52a. M. b. ʿAl. ad-Dimašqī al-Ḥanbalī schrieb 1155/1742: 1. *ʿArūs al-ḡalwa fī faḍl ʿtikāf al-ḡalwa* Alex. Fun. 158². — 2. *aš-Šamʿa al-muḍīʿa fī sair ṭariḡ aš-šūfiyya* eb. 3. — 3. *Ḥirḡat ad-dūliyya fī ʿl-kiswa al-Ḥulwatīyya* eb. 4. — 54. Ḥu. b. Ṭoʿma b. M. al-Baitimānī, gest. 1175/1761. — 7. *al-Hidāya wat-taufīḡ fī āḍāb sulūk aṭ-ṭariḡ* Alex. Fun. 148, 1. — 54a. ʿAbdalkarīm aš-Šarābātī, gest. 1178/1764, 1. *Adʿiya mubāraka fī ʿl-asfār aš-šāliḥa* Alex. Fun. 122⁶. — 2. *Sanad iḡāza li ṣalāt saiyidī ʿAbdassalām al-Mašīšī*, eb. 7. — 3. *Šalawāt Muḥyiddīn b. al-ʿArabī* eb. 8. — 4. *al-Ḥadīṭ al-musalsal* eb. 9. — 5. *Iḡāza ḥadīṭiyya*

eb. 10. — 56a. M. b. M. b. at-Taiyib at-Tāfilāti al-Mağribī, Mufti der Ḥanafiten in Jerusalem, gest. 1191/1777. — 1. *ad-Daur al-ʿalā* mit Cmt. *ad-Daur al-ağlā* Alex. Faw. 7. — 2. *Husn al-istiḡṣāʾ limū ṣaḥḥa waṭabata fi ʿl-mašgid al-aḡṣā* eb. Taʿr. 111.

8. 479. 58. 15. Kairo, Našra 7. — 18. *R. fi ʿl-Waḡʿ* mit Cmt. *Tašnif as-samʿ bibaʿd laṭāʾif al-waḡʿ* v. ʿAr. al-Uğhūrī Alex. Waḡʿ 3. — 59. 1. Alex. Taš. 11. — 4. *al-ʿĀdāt as-sanīya al-Ḥifnīya wal-afʿāl aš-šarīfa al-ʿaliya limurīd sulūk at-ṭarīqa al-Ḥalwatīya* eb. 40.1. — 5. *Šarḥ al-Basmala* eb. 20.

S. 480. 60. 1a. Gl. v. ʿAbdalmuʿī b. A. b. ʿAbdalkarīm b. A. b. M. al-ʿAdawī al-Mālikī, Kairo, Makr. 24.1. — *Manāqib aš-Šawī* K. 1310 (Makr. 20). — 7. Alex. Bal. 13, Fun. 108.3, Makr. 9, Gl. v. aš-Šawī eb. 35, Alex. Bal. 6. — Gl. v. Ḥiğāzī b. ʿAbdalmuṭṭalib al-ʿAdawī al-Mālikī Makr. 16. — 8a. Alex. Taʿr. 6. — e. *Isrāq mašābih al-anwār* v. A. b. M. b. Našr as-Salāwī, verf. 1235/1819, Alex. Fun. 93, 1. — f. *ar-Rauḍ an-naḍir* v. ʿA. b. ʿAbdallaḥq al-Ḥağğāğī al-Qūšī al-Mālikī, Alex. Taʿr. 8. — 9. Kairo, Makr. 32. — Gl. v. aš-Šawī eb. 7. — Cmt. v. ʿUllaiš K. 1285 (Makr. 61). — 14. Garr. 1471. — 20. *R. al-Mağāz wat-tašbih wal-kināya* Alex. Bal. 23. — 61. 9. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* s. zu S. 180. — 10. *Fatḥ al-ğawād* s. zu I, 69.

S. 481. 2. 1. *Taḥṣīn al-manāzil ilḥ* A. Taimūr, Ṭab. 93. — 3a. Garr. 1967.

S. 482. 5. 11. *al-Laʿālī al-manṭūra ʿalā naẓm al-muwağğahāt* Alex. Tauḥid 37.1. — 11. *Šarḥ aṣ-ṣudūr biš-ṣalāt was-salām ʿala ʿn-nāṣir al-manṣūr* eb. Faw. 21. — 6. Ḥalid b. M. al-Ḥuḍarī aš-Šāfiʿi ar-Rašidi, gest. 1186/1772. — *ad-Durar al-yatīma ilḥ*, voll. 1159/1746, Alex. Fun. 30. — § 11. 4. *ar-R. al-Ḥusainiya* Garr. 914, gedr. in *Mağmūʿa* Stambul (Qaw. II, 302). — Cmt. a. Garr. 916. — b. eb. 2099.1. — c. v. A. b. M. Yāğān al-Marʿašī ʿAbdarrāḥīm Pāsā eb. 915. — f. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī um 1150/1737 Qaw. II, 295. — g. v. M. Šādiq b. ʿAbdarrāḥīm Erzenğānī Muftizāde eb. 301. — 6. *Manṣūr al-Manṭifi aš-Šāfiʿi* vollendete 1090/1679 *Manzūmat al-muwağğahāt fi ʿl-manṭiq* mit Cmt. Alex. Fun. 128 u.

S. 483. § 13. 2. Cmt. v. al-Maḥallī Alex. Ḥisāb 11/2, Rāmpūr I, 418, 87. — 2. *Muḥtaṣar fi ḥisāb al-ğumal* Alex. Ḥisāb 17. — 6. Garr. 783 A, s. S. 741, 1a.

S. 484. ʿAl. b. M. b. M. b. a. Bekr at-Tizini, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, Suter 450. — 2. *ʿAmal al-muqantarāt* Berl. 5803, Gotha 1421, Paris 2547.21, Kairo¹ V, 308. — 3. *fi ʿIlm al-waqt* Berl. 5804. — 4. *fi ʿAmal ar-rubʿ al-muğaiyab* Paris 2847.22, Kairo¹ V, 315. — 5. *ar-Rubʿ al-kāmil* Bodl. I, 967.9. — 6. Sinustafeln v. J. 896/1491, Bodl. I, 1035.2. — 7. *R. muḥtaṣara fi ʿamal birubʿ ad-dāʾira ilḥ* Paris 2547.19. — 8. *R. fi ʿAmal aš-ṣafiḥa as-Zurqālīya* eb. 10. — 9. Tafeln für die Ären der Araber, Griechen und Kopten Bodl. I, 1039.1. — 6. J. H. Mordtmann, Das Observatorium des Taqiaddin zu Pera, Islam 13 (1923) S. 82/96. — 4. I. Asʿad 2022, 2055. — 8. Carullah 1454. — 10. Abh. über die Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks Yeni 797, 2. — 11. *fi ʿAmal āla tursam biha ʿl-kawākib ʿalā saḥin mustawin* eb. 3. — 12. *Tarğamat al-aṭibbā* Bešir (Sul.) 658.2. — 13. *Taḥṣil az-zīğ al-ʿĀṣūrī aš-Šahānāhiya*, verf. 988/1580 für Sulṭān Murād III, Bank. XXII, 58.2466. — 14. 15. s. S. 665, 3.

S. 485. 6a. Yū. b. A. b. Ibr. an-Nābulusī schrieb 998/1589 *al-Misk al-‘aṭīr fī ḥall ziğ b. aš-Šaṭīr* aufgrund des Cmts. von Šihābaddin al-Ḥalabī zum *Ziğ Ilḥānī*. *‘Iqd al-amālī* und dess. Auszug aus dem *Ziğ b. aš-Šaṭīr* Bank. XXII, 54.²⁴⁶⁴ — 7. 5. Garr. 996. — 8. Šādiq I. Šiddiq, Suter 193, 475. — 2. *Buṣyat aṭ-ṭullāb fī ‘l-‘amal bil-aṣṭurlāb* Paris 4580, 4. — 9a. aṭ-Ṭaḥḥān, Suter 511. — 1. s. RAAD VIII, 765, IX, 378. — 2. Garr. 1018, Kairo¹ V, 319. — 5. *Šarḥ Kašf al-qinā‘*, s. S. 158.⁹ — 9b. Suter 459.

S. 486. 10b. 3 Kairo¹ V, 292. — 15. 3. Garr. 1001 (wo R. *‘alū faḍl ad-dā‘ir*).

S. 487, 16b. s. S. 420, 17d. — 16c. ‘A. b. Faḍlallāh al-Mar‘ašī schrieb 1131/1719 1. R. *fī rub‘ al-muqanṭar fī ‘l-miqāt* Alex. Fun. 101.¹⁰ — 2. *Sullam as-samā‘ wal-āfāq fī ‘r-rub‘ al-muḡaiyab*, verf. 1140/1728, eb. 101.¹¹ — 18. 7. *az-Ziğ al-mufīd ‘alū uṣūl ar-raṣad al-ḡadīd* (nach Ulūḡ Beg) Garr. 1004. — 21. 1. Garr. 1006. — 2. eb. 1005, Alex. Ḥisāb 56.³, Qaw. II, 277. — 22. 6. Garr. 1864. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 7, Fun. 135.⁵ Makr. 5. — 10. vielmehr *Ḥāšiya* zum Cmt. v. al-Ḥifnī, gest. 1178/1764, Garr. 478. — 13. eb. 1007. — 16. eb. 1882. — 17. R. *fī dā‘irat al-mu‘addil* Alex. Ḥisāb 49.

S. 488. 3. 3. s. RAAD XI, 318. — 4. 1. Alex. Fun. 143.¹ — 2. eb. 2.

S. 489. 7. Garr. 753/5. Alex. Ta‘r. 44. — 9. M. b. Nāširaddin as-Sawā‘ī aš-Šafūmī al-Ḥaṭīb um 1054/1644. — 2. *Baḡāt al-aḥbāb fī faḍā‘il wakaramāt aš-šaiḥ a. Bakr b. Qawwām* Alex. Naḥw 34.³, s. 1008.¹¹³ — 10. 3. *Qūt al-arwāḥ fī aḥkām as-samā‘ al-mubāḥ*, Autograph, Kairo. Našra 21, s. Farmer, Sources 64.

S. 490. 11b. A. b. Šāliḥ b. Maṣṣūr aṭ-Ṭarābulusī, Muftī in Dimyāṭ und Naqīb al-ašraf in Kairo, gest. 1159/1746 (Mur. II, 69, A. Taimūr, RAAD VII, 226, Auszüge aus der *Tuḡfat al-adab* von al-Maḡribī eb. 346/58, 549/53). — 13. Garr. 232. — 15. 3. Diwān Br. Mus. 1088 (wo b. Luqaima).

S. 491, 3. 1. I. Mešh. XVI, 7.²¹

S. 492. 4. Kairo Ṭibb 30, s. Meyerhof, al-Andalus III, 38. — 5. 1. Alex. Ṭibb 44. — 5. *al-Hidāya min ad-ḡalāla ilḥ* Garr. 2096.², Alex. Ḥisāb 64. — 12. *al-Farā‘id al-ḡarā‘ib al-ḥisān fī faḍā‘il lailat niṣf min Ša‘bān* Alex. Ḥad. 57.¹ — 17. Garr. 7236. — 20. Alex. Ḥad. 40 (s. 468, e).

S. 493. 21. Garr. 756. — 23. R. *fī Faḍā‘il Makka wal-Madīna wal-bait al-ḥarām al-muqaddas min ta‘rīḥḥā*, Alex. Ta‘r. 71. — § 19. 1a. 1. *Baḡāt al-muḥaddiṭ fī aḥkām ḡumla min al-ḥawādiṭ* Alex. Ḥisāb 44. — 8. Cmt. *Kašf al-ḡumūd* Berl. 7139, Garr. 572. — 2. 2. Alex. Ḥurūf 8.

S. 494, § 20. 1. Vier *Rasā‘il* Alex. Fun. 83.

S. 495. 34. 1. *al-ḥauṭa*, *al-Ḡauṭa*, s. M. Kurd ‘Alī RAAD V, 216/22. — 43. *Arf az-zaharāt fī tafsīr al-kalimāt aṭ-ṭaiyibāt* Garr. 702. — 44. *Qaid aš-šarīd min aḥbār Yazīd* Kairo² V, 300. — 2. 11. Alex. Ta‘r. 65, 1. a. Ḍarr. — 14. eb. Fun. 177.¹

S. 496. 19. Alex. Fun. 126.⁷ — 23. 1. *al-Manṭūr*. — 25. s. S. 1021, 48. — 30. *Kuḥl al-‘uyūn an-nuḡl fī ḥall mas‘alat al-kuḥl (fī ‘n-naḥw)* Alex. Fun. 177.² — 4. 1. *Faṭḥ al-ḥaiy al-ḡaiyūm* Alex. Adab 9. — 5. 4. Garr. 1527. — 14. *Tuḡḡiq al-burḥān fī ša‘n ad-duḥān* Qaw. I, 424. — 15. Bank. XXIII, 112.²⁶⁰¹ — 17. Garr. 772, Alex. Mawā‘iz 8. — 18. Garr. 607, Alex. Ta‘r. 42.

S. 497. 19. s. S. 939, 99, 2. — 23. Garr. 1847. — 28. eb. 1848, Alex. Ta'r. 3. — 33. *Qalā'id al-marḡān fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-Qor'ān*, Ms. Damaskus, RAAD IX, 638₁₁. — 34. *Tuḥqīq ar-raḡaḡān biṣaum yaum aš-šakk min Ramaḡān* eb. 6. — 35. *Munyat al-muḥibbīn wabuṣyat al-ʿāṣiqīn* Alex. Adab 170.

S. 498. 8. 1. Qaw. II, 250. — 5. Alex. Fun. 65, Adab 59, Qaw. II, 250, 304/5. — Cmt. b. Garr. 919, Qaw. II, 309/10. — c. Qaw. II, 295. — g. v. H. b. Muṣṭafā al-Islāmbolī Nāzikzāde Qaw. II, 310. — h. v. H. b. M. al-ʿAṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Adab 4. — 6. Garr. 918, Alex. Adab 3, 10, Fun. 100₁₁, 106₁₄, Qaw. II, 294, Gl. v. Verf. *Tuḥrīr at-taqrīr* Alex. Adab 10. — 8. *fi Ḥukm (aḥkām) at-taḡannī (al-ḡināʾ wal-mūsīqī)* Alex. Fun. 64₂₂, 101₇₇, Fiqh ḡan. 27. — 15. Garr. 1237. — 16. Alex. Fun. 67₆. — 22. *al-Farā'id al-Faḡḡiliya fi 'ilm al-munāzara lir-R. al-Ḥusainiya* Alex. Fun. 97₁₁. — 23. *R. fi 'd-Dād al-muḡama* eb. Luḡa 13. — 24. *R. at-Tanzīḡāt* eb. Tauḡīd 17. — 9. *al-Laḡā'if an-nūriya* Garr. 2201. — 1. eb. 1331. — 4. Alex. Fun. 55. — 7. eb. Tauḡīd 28. — 10. Garr. 945. — 14. Alex. Fun. 93₂. — 25. eb. Ṭibb. 36. — 30. *R. fi Ḥall ar-rumūz al-ḡafrīya* eb. Ḥurūf 9. — 31. *al-Ḥaḡḡaqa fi anwā' al-ʿalāqa*, kurze Rhetorik, Garr. 571. — § 1. 1b. ḡa'far b. M. al-Ḥaṭṭī al-ʿAbdī, gest. 1028/1619, *Dīwān*, s. RAAD VIII, 38/44, 84/90, 160/6. — 3. *Dīwān* Garr. 122, Alexandria 1290. — 4. Garr. 125, s. S. 388, 434.

S. 500. 6. s. S. 910, 58. — 7. s. S. 784. 1.

S. 501. 5a. 1. *ifḡām*, Mōṣul 508₂ (am Ende). — 6. 1. Alex. Ta'r. 136. — 6. 1. s. R. Frank, Scheich ʿAdī, Türk. Bibl. XIV, 95.

S. 502, § 4, 21. Alex. Fiqh ḡan. 46, 58, 67, Garr. 1762 (*R. fi ta'āruḡ al-baiyināt*).

S. 503. C. 2. 17. *Aḡkām an-Nawāṣīb*, Bibl. Maḡdī ʿAl. as-Saiyid Ḥaidar al-Kāzimī *Ḍarī'a* I, 302₁₅₈₀. — 18. *Fiḡh al-aṡariyīn* Āṣaf. II, 1182₂₄. — 2a. Nāṣiraddin Ḥu. b. Muḡliḡ (der 870/1466 *ḡawāḡir al-kalimāt fi 'l-ʿuḡūd wal-iṡtiḡādāt* geschrieben hatte) b. al-Ḥ. b. Rāṣid (Raṣīd) b. Ṣalāḡ aṣ-Ṣaimari, gest. am 1. Ram. 933/1. 6. 1527 zu Salimābād in Baḡrain, *al-ʿIḡḡāt fi 'l-ʿuḡūd wal-iḡā'āt* in Meṣhed, *Ḍarī'a* II, 508₁₉₈₉. — 2. b. M. b. al-Faraḡ al-Ḥimyarī an-Naḡafi schrieb 1052/1642 *Abwāb al-ḡinān al-muṡtamil ʿalā rasā'il ṡamān* Bibl. des ʿAbdalḡusain aṡ-Tiḡrānī, gest. 1226/1869 in Kerbelā, *Ḍarī'a* I, 77, 372. — 2c. Q. b. M. b. ḡawād al-Kāzimī an-Naḡafi b. al-Wandī, gest. 1100/1689, *Istibṣār al-aḡbār*, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 17, 46. — 2d. S. b. ʿAl. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. A. b. Yū. b. ʿAmmār al-Māḡḡūzī al-Baḡrānī, Schüler al-Maḡlisīs (S. 572), gest. 1121/1709. 1. *al-Iḡbāl wat-takfir in Maḡmū'at an-rasā'il* Bibl. des M. ʿA. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 280₁₄₆₈. — 2. *Maḡṡarīḡ al-yaḡīn fi ṡarḡ al-arba'in fi 'l-imāma*, gewidmet dem Ṣāḡ Ḥusain, Bibl. des A. Ṣāliḡ ʿAl. aṡ-Ta'ān al-Baḡrānī, eb. 418₂₁₅₇. — 2e. Abu 'r-Riyād Ibr. b. ʿA. b. Ḥ. al-Bilādī al-Baḡrānī vollendete 1150/1737 *Naẓm ḡam' ar-riyād und al-Iḡtibās wat-taḡmīn min k. allāḡ al-mubīn fi iḡbāt ʿaqā'id ad-dīn (Maḡzūma fi uṡl ad-dīn)* Hds. in Kāzimīya, *Ḍarī'a* II, 266₁₀₈₄. — 2f. Sein Schüler a. M. ʿAl. b. M. b. al-Ḥu. b. M. aṣ-Ṣuwaiki al-Ḥaṭṭī schrieb *al-Iḡtibās wat-taḡmīn limi'a āya min al-Qor'ān al-mubīn fi iḡbāt ʿaqā'id ad-dīn watabakkīt al-muḡālīfin*, Autograph, Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ḡiṡa' in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 267₁₀₈₅.

S. 505. 6. *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* No. 27, Browne, Lit. Hist. IV, 410 (falsch gest. 1240). — 2 *ad-Durra fi 'l-fiqh* Meṣh. V, 59, 194. Cmt. von seinem Grossneffen Mirzā Maḥmūd Birūgirdī *al-Mawāhib as-saniya*, Teheran, 1280, 1288. — 3. *Urḡūza fī faḍā'il ar-rummān* in 47 Versen, gedr. hinter *al-Mawāhib as-saniya*, *Ḍarī'a* I, 488, 2415. — 10. I. Teh. Sip. I, 502. — *Buḡyat at-ḡalīb*, Cmt. *Munyat ar-rūḡīb* von seinem Sohn Mūsā Teh. Sip. I, 548/9. 11. I. *wuḡūb* I. *wuḡūh* Teheran 1317.

S. 506. 1c. al-Kakā'i I. al-Katkānī. — 6. *Tanbīh al-arīb fī taḥrīḡ at-tahāḏīb*, Auszug *Intiḡāb al-ḡaiyid min Tanbīh as-saiyid* v. Ḥ. b. M. b. 'A. b. Ḥalaf b. Ibn. b. Ḍaifallāh al-Baḥrānī ad-Damistānī, voll. 1173/1759, Hds. in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 358, 1445. — 6. *al-Inṣāf fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aṣrāf min ūl 'Abdalmanāf* oder *an-Nuṣūṣ*, 308 Traditionen, voll. 1097/1686, in der Makt. al-Ḥusainiyya zu Naḡaf, eb. 398, 1596. — 7. *Idāḥ al-mustarṣidīn fī bayān tarāḡim ar-rūḡfīn ilā wilāyat amīr al-mu'minīn*, eb. 499, 1956. — 2. s. S. 980, 18.

S. 507. 6. s. S. 785, 35.

S. 508. § 7a. Philosophie. A. b. M. Muftī von Bagdād schrieb 1199/1785 für den Wazīr S. *Aḡwibat al-as'ila al-Hindiya*, Alex. Fals. 4. — § 8, 2. 5. s. A. Schmidt, in Festschr. für Bartold, Taškent 1927, S. 73/107. — 8. *Talḥiṣ al-munāḡara baina 'ulamā' as-sunna waṣ-ṣi'a* s. RAAD V, 179/86.

S. 509. 1. 3. *Taḥmīs* Alex. Adab 128. — 3. 8. *al-Araḡ al-miskī wat-ta'rīḡ al-Makkī*, Hds. in Mekka, s. Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā samītu*, K. 1923, 68. — 9. *Raf' al-iṣtibāk 'an tanāwul at-tunbāk*, Ind. Off. 1861.

S. 510. 5. 3. Garr. 115. — 7. 1. Garr. 117, K. 1290.

S. 511. 8. 2. Garr. 220. — 14. eb. 138/9. — 15. 1. eb. 131. — 16. eb. 132 (gest. 1181/1767). — 16a. 'A. Ṣadraddīn al-Madani b. A. Nizāmaddīn al-Ḥusaini, gest. 1123/1711, *Anwār ar-rabī' fī anwā' al-badī'*, Cmt. zu seiner *Badi'iya*, Ind. Druck o. J. Alex. Adab 14.

S. 512. 17a. s. S. 905. 1.

S. 514. 1. 2. *Naẓm al-qawā'id* mit Cmt. *al-Bayān al-musā'id* v. M. b. 'A. b. 'Allān, gest. 1037/1627, Qaw. II, 64. — 2. 2. *R. fī Misāḡat al-Ka'ba wal-maṣḡid al-ḡarām*, voll. 943/1536, Alex. Fiqh ḡan. 52.

S. 515. 3. 2. Alex. Ta'r. 20. — 10. *al-Kanz al-musammā fī 'ilm al-mu'ammā* Alex. Adab 117. — 6a. s. S. 645, 18a.

S. 516. 10. 6. *R. fī Taḥrīm ad-duḡān* Alex. Fun. 157, 3.

S. 517. 12, 1. Cmt. a. v. Ġa'far b. Ism. al-Barzangī, Muftī der Ṣāfi'iten in Madīna, voll. 1279/1862, Alex. Ta'r. 13. — e. I. 'alim Garr. 661. — h. A. Ġamaladdīn at-Tūnisī, dessen *an-Naṣr al-ʿaṭīr bimaulid aṣ-ṣaiḡ 'Aq. (al-Gilānī)* Tunis 1321.

S. 518. 12. 3. Alex. Fun. 147, 2. — § 4. 1. 1. Garr. 1524.

S. 519. 1. 4. Garr. 1925. — 2. Garr. 604.

S. 520. 3. s. S. 572, 3a. — 1. lith. Teheran 1262. — 4. 4. *Sadd al-aḡḡān ilḡ* noch Alex. Ṭibb 41. — 5. 4. *Masālik al-abrār ilā aḡḡādīt an-nabī al-muḡtār* Alex. Fun. 1233. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 53, 2. Fun. 123, 2.

S. 521. 23. Alex. Fun. 167, 24. — 27. eb. 110, 1. — 38. *al-Ġawāb al-muḡiqq fimā huwa 'l-ḡaqq* Alex. Tauḡīd 42, 3. — 39. *R. fī tafsīr qaulihī*

S. 2,¹⁸⁰ Alex. Fun. 163,². — 40. *Naṣr as-zahr fī 'd-dīkr bil-ḡahr* Ind. Off. 1859. — 41. *Ithāf al-munīb (?) ar-ruwāh fī jaḍl al-ḡahr biḍīkr allāh* eb. 1860. — 42. *Inbāh al-anbāh fī 'rāb lā ilāha illa'llāh* Alex. Naḥw 4. — 5a. s. 936,¹⁴ Garr. 1470, Alex. Fun. 122,⁵.

S. 522. 6. 3. Garr. 2069,¹¹. — 7. *al-Fawā'id al-ḡalila fī musalsalāt M. b. A. 'Aqila* Alex. Ḥad. 39.

S. 523, 7, 1. Garr. 1412.

S. 524. 1. s. S. 452, 3a. Garr. 927, Alex. Fiqh ḥan. 10, Taṣ. 10, Qaw. I, 223. — 2. Alex. Uṣūl 14.

S. 525. 2c. 1. *al-Bayādī*, s. S. 647, 27. — 3. Garr. 2097,², Alex. Fiqh ḥan. 55, 72, Qaw. I, 408. — 5. Eine Widerlegung der Wahhābiten Manch. 92c.

S. 526. 2. 7. *Hidāyat as-sālik al-muḥtāḡ ilā bayān af'āl al-mu'tamir wal-ḥāḡḡ* Alex. Fiqh māli. 16. — 8. *Iršād as-sālik al-muḥtāḡ* eb. s. S. 537,¹¹.

S. 527. 1. *Manāqib b. Ḥaḡar al-Haiḡamī* von seinem Schüler a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā 'Amr Alex. Fun. 118,¹. — 2. Garr. 789, 2013,², Mōṣul 195,⁸⁵, 4. — 3. Alex. Fiqh šāf. 6, Mōṣul 230,⁶³, As. Mus. Rosen 24. — 4. Mōṣul 127,¹⁰⁶, 235,¹⁴⁷, gedr. noch K. 1307. — *Tanbīh al-ḡabī* v. A. b. 'Al. an-Nāširi Garr. 2078,³. Ibr. al-'Ubaidī s. S. 939,⁹⁹. — *al-Biḡār al-muḥriqa* Alex. Ta'r. 90. — 5. Mōṣul 196,⁹⁹.

S. 528. 10. Garr. 1963, Alex. Ḥad. 23, Qaw. I, 232, Dam. Z. 60, 134,¹. — 19. Alex. Fiqh šāf. 22. — 23. Ind. Off. 1853, Alex. Fun. 155,³. Dam. Z. 60, 134,². — 26. Mōṣul 111,¹⁰⁷, 8, 238,²⁰⁰ zu Bāḡadl al-Ḥaḡramī s. S. 555, 1c. — Gl. 1. at-Tirmisī. M. b. S. al-Kurdi al-Madanī, gest. 1194/1780 (Sarkis 1555) Garr. 1929, Rāmpūr I. 229,⁴⁰⁹, gedr. K. 1284 dess. *Faḥ al-qadīr biḥtiṣār al-muta'alliqāt bil-aḡīr* Rāmpūr I, 232, 426 (wo aber Maḥmūd), *Faḡawī* K. 1307. — 27/8, Mōṣul 100,²³², 102,⁵⁶, 2, 239,²⁰⁸. — 29. Gl. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān ad-Damliḡi Alex. Ta'r. 6. — 30. Garr. 653. — 31. Gl. v. M. b. 'Ubāda aṣ-Ṣa'idi al-'Adawi, gest. 1193/1779. Alex. Ḥad. 57,². — 32. = 50. Alex. Tauḥid 30, Mōṣul 230,⁶².

S. 529. 38. s. S. 76,⁷⁹. — 44. u. d. T. *al-Wafā' fī bayān ba'd l-ḡuqūq al-Muṣṭafa'*. — 48. Garr. 1919, Dam. Z. 53,⁹⁵, 6. — 55 = 6. — 57. Hamb. Or. Sem. 63. — 58. *Talḡiṣ al-Iḡrā'* s. S. 223. — 59. *Šarḥ dīḡāḡat al-Minhāḡ* Mōṣul 103,⁵⁶, 5. — 60. *Šarḥ al-'Ubāb* (S. 75,⁷⁴) eb. 106,⁸⁸, 1. — 61. *Taṣnīf al-asnā' biḡukm as-samā'* eb. 145,⁶⁶, 7. — 62. *Ḡarwīb fī 't-ta'rīḡ lisu'āl warada min al-Yaman* eb. 166,²⁸, 2. — 63. *Faḥ al-ḡawwād, šarḥ al-Iršād* Hamb. Or. Sem. 21. — 64. *al-Manḡal al-'aḡb fī iṣlāḡ mā wahiya min al-Kā'ba* Alex. Ta'r. 134. — 65. *al-Īḡāḡ wal-bayān fī lailat niṣf min Ša'bān* eb. Fun. 66,¹¹. — 2. 1. Ind. Off. 4573,². — 6. *Ḥuṣūl al-munā' bi'uṣūl al-ḡanā* eb. 4573,¹¹ (JRAS 1939, 365). — 3. 2. Garr. 1508, Alex. Mawā'iz 4, Mōṣul 126,⁸⁶.

S. 530. 8. Garr. 1526. — 11. Autograph v. J. 1093/1682, Lāleli 4744.

S. 531. Cmt. c. *Faḥ al-maḡīd* v. 'Ar. b. Ḥ. Qaṣīla, K. 1347. — 2. Alex. Fun. 123,².

S. 532. 4a. Sein Enkel 'Ar. b. Ḥ. b. šaiḡ al-iṣlām M. b. 'Abdalwahḡab, gest. 1285/1868, *K. al-Īmān wa Rasā'il wa Faḡawī*, und Ḥamīd b. Naṣr b. Mu'tamar's *Rasā'il* und drei *Rasā'il* v. 'Al. b. 'Ar. b. A. b. Buṡain, gest.

1282/1865, in *Mağmūʿat rasāʾil wafatāwī fī masāʾil muhimma liʿulamāʾ Nağd al-ʿalain*, K 1349. — 5. gest. 1275/1810, *Rauḍat al-afkār*, einen ind. Druck zitiert ar-Raiḥānī, *Taʾrīḥ Nağd* 1.

S. 534. 2. 16. *Rafʿ al-ilbās bibayʾan iştirāk maʿānī ʿl-Fātiḥa wasūrat an-Nās* Qaw. I, 68. — § 8. 1. 1. *Waṣīyat al-muntaẓar ǧarīb al-waṭan* Dam. Z. 60, 130, 1 (wo nur b. ʿArrāq). — 3. 1. *Naṣr al-laṭāʾif* Alex. Taʾr. 142, Hds. in Mekka, Zuruklī, *Aḥsan mā raʾaitu wasamiʿtu* 99. — 4. 5. Garr. 114 v. M. b. M. b. ʿA. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī a. ʿl-Mawāhib, gest. 1037/1627.

S. 535. 6. 12. *al-Kanz al-asnā fī ʿṣ-ṣalāt was-salām ʿala ʿd-ḡāt al-Aḥmadiya al-Muḥammadiya al-ḥusnā* Dam. Z. 53,70 (nur A. al-Anṣārī). — 7a. A. b. M. al-Qoraṣī al-Ḥasanī vollendete 1152/1739 *Futūḥ al-lahağ biṣarḥ manẓūmatihī Tafrīğ al-farağ* Alex. Faw. 13. — 7b. ʿAbdalğabbār b. Ḥ. al-Barzanğī um 1163/1750, *Aḥsan aṣ-ṣalāt waʿakmal at-taḥiyāt ʿalā aṣraf al-barīyāt* Garr. 217,11. — 8. 4 = (?) *an-Nafaḥāt al-ilāḥiya fī kaifiyat as-sulūk fī ʿt-tariqa al-Muḥammadiya* Alex. Taş. 50. — 5. *Wird aṣ-ṣaiḥ as-Sammān* Garr. 2082,3.

S. 536. 1. 1. Garr. 1040. — 3. 1. *Taḥrīr al-kalām*. — 4, 19 Schriften eb. 2008.

S. 537. 1. 1. Alex. Hisāb 56,2. — 11. s. S. 526.

S. 538. 2. 1. Garr. 2077,11. — § 12, 1. 4. *Tuḥfat al-laṭāʾif fī faḍl il al-ḥibr* b. ʿAbbās wa Wağğ waṭ-Tāʾif aus der Bibl. A. Taimūr erwähnt Šakīb Arslān *al-Irtisāmāt al-liṭāf*, 131,15 (mit dem Todesjahr des Vaters). — 2. 2. Garr. 219.

S. 539. 2. 3. Qaw. I, 52. — 3a. eb. I, 235. — 3b. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 7,29 *wabayʾan mā ḡalahū fī tafsīrihi Niẓāmaddīn Yaʿqūb al-Karḥī*, eb. 67. — 4. Alex. Fun. 88,2.

S. 540. 10, als *al-Maudūʿāt fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṭ* Alex. Fun. 77-5, 116,11. — 11. Alex. Ḥad. 54,2; Qaw. I, 155, K. 1289. — 12. Qaw. I, 118,237. — 20. BDMG 30c. — 34. Alex. Fun. 66,6. — 37. eb. 97,2. — 47. Ind. Off. 1733. — 49. Alex. Fun. 66,4.

S. 541. 51. Hamb. Or. Sem. 8, Garr. 1965. — Cmt. b. Garr. 1966, Alex. Faw. 15. — c. v. M. an-Nābulusi al-Maqdisī al-Azharī, verf. 1160/1747, Qaw. I, 244. — d. *ad-Durr al-munazzam* v. M. al-Madanī, verf. 1274/1857, eb. 32. — 69. Alex. Taʾr. 7. — 78. eb. Fun. 97. — 82. Kairo, Naṣr. 20. — 85. Alex. Mawāiʿz 10.

S. 542. 97. Stambul 1307. — 98. Alex. Taş. 45.

S. 543. 1. 61. *R. fī lailat an-nisf min Šaʿbān* Alex. Fun. 178,11 — 162. *R. fī ʿr-radd ʿalā man taʿaqqabahū fī risālatihī fī masʿalat al-iṣāra bil-masbaḥa fī ʿṣ-ṣalāt* eb. 2. — 163. *R. fī masʿalat al-iṣāra bil-masbaḥa fī ʿṣ-ṣalāt* eb. 3. — 164. *R. fī qaulihī ʿlm inna ʿl-qauma yaḇʿaṭu ʿllāhu ʿalaihimu ʿl-aḡāb ilḥ* eb. 4. — 165. *R. fī ʿt-taṣawwuf* gegen b. ʿArabī eb. Fun. 95,14. — 166. *R. fī Taḍʿid al-ʿulamāʾ ʿan abwāb al-umarū wal-wuzarū* eb. 101,9. — 167. *R. fī Tahqīq anna ʿl-kabāʾir mukaffira au ǧair mukaffira* eb. 163,11. — 168. *R. fī Waḡʿ al-yad ʿala ʿṣ-ṣadr fī ʿt-tawāf* Rāmpūr 100, Ind. Off. 1854. — 169. *R. fī Ḥukm iqtidāʾ al-Ḥanaḥiya biṣ-Šāfiʿiya* Alex. Fiqh ḥan. 28. — 170. *R. fī Kalimat al-ğalāla* eb. Fun. 67,14. — 171. *R.*

fī qaulihī S. 2,²⁰⁶ eb. 13. — 172. *R. fī 'l-ʿaṣā wamā warada fī ḥaqqihā* Garr. 2088.⁴ — 3. 2. Garr. 1051. — 2. *Mīrāḡ al-albāb ilā 'ilm al-ḥisāb* Bank. XXII, 21,²⁴²⁶ — s. S. 1039,²³. — § 1. 1a. s. Rihani, Arabian Peak and Desert 208. — 3. Garr. 216.

S. 544. 7a. 1. Garr. 124. — 7 b. Garr. 119 (Nazili), *Badʿiyya* eb. 120.

S. 545. 11d. s. S. 968,¹².

S. 547. 19. Gedichte Landb. Br. 352 (wo falsch Qānī). — 20. s. S. 817, 2a. ein *Ḥumainī* in Umschrift bei E. Rossi, L'Arabo parlato a Ṣanʿā, Roma 1939, S. 131.

S. 548. § 2. 1. s. S. 917,²⁹. — 5. s. S. 918,³⁵.

S. 549. 1. 1. Garr. 625, Makr. 7, dazu *Dail al-faḍl al-mazīd* eb. 50. — 8. K. 1345.

S. 550. 6. 1. Garr. 618, Alex. Taʿr. 72.

S. 552. 12. 1. ʿAlī Amīrī Ef. 2207.

S. 553. 3. Ḥālid b. Ḥu. al-Ḥaḍramawī um 1100/1688, *Faṭḥ allāh al-karīm ilḥ* noch Qaw. I, 206. — 4. s. S. 529,³. — 3a. as-Saiyid M. b. M. as-Saqqāf al-Bāʿalawī schrieb 1095/1684: *Manẓūma Durrat aṣ-ṣafāʾ liʾnḥūwat al-wafāʾ fī imām abawai al-Muṣṭafā* Alex. Fun. 122,².

S. 555. 1a. 2. Garr. 2070,². — 12. *Naẓm qīṣṣat al-maulid* s. III, 341, Ba. — 1b. 5. *al-Qaul al-mūḡiz* mit Cmt. Berl. 4912, Ambr. B 35,ⁱⁱ. — 2b. ʿAl. b. M. b. Quṣair al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. *Aḥkām al-ḥaiḍ wan-naḡs wal-istiḥāda* Alex. Fiqh ṣāf. 35,¹¹, Gl. v. A. b. al-Ḥaḡar al-Haitamī, gest. 947/1540, eb. 2.

S. 556. 4. s. S. 902,⁵⁴. — 9. Garr. 164. — 5. s. S. 983,¹¹.

S. 558. 1b. 3. a. Cmt. *Šifaʾ ḡahl as-sāʾil ʿammā taḥammalahu 'l-Kāfil* v. ʿA. b. Šālih b. ʿA. b. M. aṭ-Ṭabarī, gedr. Ṣanʿā o. J., s. E. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571, *al-Kāšif liḡawī 'l-ʿuḡūl ʿan wuḡūḥ masāʾil al-Kāfil* v. A. b. M. b. Luqmān b. A. b. Šamsaddin b. al-imām al-Mahdī bidīn allāh A. b. Ya. b. al-Murtaḍā, 11. Jahrh., Ṣanʿā 1347, eb. 502. — 5. Alex. Adab 129,¹⁵. — 2. 8. *Tanqīḥ al-fawāʾid wataḡyīd aṣ-ṣawārid fī tabyīn al-maḡāšid wataṣṣiḥ al-ʿaḡāʾid* Garr. 2078,¹¹.

S. 558, 4b. s. S. 967.³

S. 559. 5. 1. Hamb. Or. Sem. 44, 82. — 6. 2. *Ādāb al-ʿulamāʾ wal-mutaʿallimīn*, Ṣanʿā 1344, s. Rossi, OM., XVIII, 571. — 6d. ʿA. b. S. Šams-alimān vollendete 1052/1642, *Ḥayāt al-aḡrār waḥibā al-aḡbār*, Alex. Firaq 5.

S. 560. Z. 1. 1. Ambr. N. F. 312, v.

S. 562. 13. 6. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 71, 14, Alex. Fun. 125,²³. — 14. 3. *Ibānat aṣ-ṣawāb fī maʿnā iḡtiṣāṣ al-ḡammāʾ min al-qarnāʾ yaum al-ḥisāb* Alex. Fun. 125,²⁵. — 4. *R. fī 'l-waḡy* eb. 28. — 5. *Rasāʾil* eb. 29. — 6. *Baḥṭ fī ḥadīṭ iftirāq al-umma* v. J. 1133, eb. 22. — 7. *Rafʿ al-iltibās ʿan tanāzuʿ al-waṣiy wal-ʿAbbās* eb. 124, 7.

S. 563. C. 1. s. S. 608, 1, I, 403.

S. 564. § 6, 1a. s. S. 455. — 3. M. b. al-Ḥu. b. Amir al-muʾminīn al-Manṣūr billāh al-Q. b. M. b. ʿA., 11. Jahrh., *Muntaha 'l-marām fī šarḥ āyāt aḥkām*, Ṣanʿā 1342, s. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571. — § 7. 1. 2. Garr. 2078,². — 3. s. S. 967.⁹.

S. 565. 2. Muḥ. I, 496. — 1. *ad-Diḡān al-muwašṣaḥ* Bank. XXIII, 57, 2551. — 3. 4. *Ḡurraṭ al-bayān* 'an 'umr az-zamān oder *al-'Arḍ al-kāfi lil-'ird aš-šāfi* Qaw. I, 206, dazu *Kāṣf al-ḡubār* 'an il-išā'āt fīmā baqiya min 'umr ḥāḡa 'z-zamān von 'Ar. b. A. eb. 208.

S. 566. 4. 1. Bank. XXIII, 62, 2557. — 10. l. A. b. a. Bekr. — 12b. Garr. 1599. — 6. 2. *Sahm as-sa'āda fī iṣūbat aḡ-ḡamir 'alā waḡq al-irāda* Alex. Hurūf 13.

S. 567. § 10. — 1. *Sahm al-ḡaib ilḡ* Garr. 943, Hamb. Or. Sem. III.

S. 568. 2. Darwiṣ b. Ġum'a al-Maḡrūqī, *K. ad-Dalā'il wal-wasā'il*, K. 1320. — 7. l. Ḥamid. s. S. 823.

S. 569. 11. s. S. 823-2, s. Hedwig Klein, Kap. 33. der anonymen ar. Chronik *Kāṣf al-ḡumma li'ahbār al-umma*, Hamburg 1938. — 13. Abū S. M. b. 'Amir b. Rašid al-Ma'wali schrieb nach 1154/1742 eine arab. Chronik von 'Omān und Zanzibar, s. M. Guillain, Documents sur l'histoire la géographie et le commerce de l'Afrique orientale I, Paris 1856, I, 514/5, H. Klein a. a. O. S. 3.

S. 570. 1. s. S. 383, 5b. l. *Ḡawānī*. — 4. 1. dazu Cmt. *Safīnat al-'ilm*, voll. 1131/1719, Bank. XXIII, 108, 2597.

S. 571. *at-Tuḡfa an-Nāṣiriya*, verf. auf Befehl Šāh Nāṣiraddins (1848/96), also zu S. 841. — § 1b. 1. I. Qaw. II, 99, Alex. Naḡw 43, Fun. 42.

5. 572. 4. s. S. 598, 4. — § 2. 1a. Ḡamāladdīn 'Aṭā'allāh b. Faḡlallāh al-Ḥusainī al-Fārisī ad-Dastakī al-Herewī, Šāḡib *Rauḡat al-aḡḡāb*, Zeitgenosse des Šāh Ism. (gest. 930/1524) schrieb *al-Arb. ḡad. min aḡḡadīṡ saiyyid al-mur-salīn fī manāḡib amir al-mu'minīn*, Bibl. des 'Abdalḡusain in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 422, 2170. — 1b. 'Al. b. Maḡdī b. Sa'id at-Tustarī al-Ḥurāsānī wurde 997/1589 von den Özbegen auf dem Maidān Buḡārā verbrannt, als sie Mešhed erobert hatten, *Arb. ḡad.* in der Bibl. des 'Abdulḡusain al-Ḥaḡḡī in Kerbelā', *Ḍarī'a* I, 420, 2167. — 3d. Faḡdallāh b. 'Abdalḡāḡir al-Ḥusainī at-Tafrīṡī, gest. 1020/1161, *Arb. ḡad. fī aḡḡwāl an-nuṡṡāb wal-muḡḡalīfīn*, gedr. zusammen mit *Naṡr al-lā'ālī*, *Ḍarī'a* I, 424, 2174. — 3a. s. S. 520, 3.

S. 573. Z. 2. *Ḥadīḡat al-muttaḡīn* noch Teh. II, 42, Auszug *Rauḡat al-muttaḡīn*, (Kentūrī 1599), Ind. Off. 1831/2, Browne, Lit. Hist. IV, 409.

S. 574. 6. 12. *al-Arb. ḡad. fī 'l-uṡūl wal-furū' wal-ḡuḡāb wal-mawā'iz waḡmā yaḡtāḡ ilaiḡi 'n-nūs fī umūr dīnihīm*, *Ḍarī'a* I, 412, 2135. — 17. *Āḡāb ṡalūt al-lail*, pers. Naḡaf, Bibl. M. Riḡā b. Ya. at-Tibrizī, *Ḍarī'a* I, 22, 110. — 18. *al-Aṡ'ila al-Ḥalīliya*, gestellt von Ḥalīl b. al-Ġāzī al-Qazwinī, gest. 1089/1678, Bibl. des 'A. al-Ḥiyābānī in Tebrīz, eb. II, 82, 324. — 19. *al-Aṡ'ila al-Hindīya*, gestellt von seinem Bruder 'Al. aus Indien, Bibl. des a. 'l-Q. al-Mūsawī ar-Riyāḡī in Naḡaf, eb. II, 94, 372. — 7a. M. Ṭāḡir b. Ḥu. aš-Širāzī an-Naḡafī al-Qummī, Šaiḡ al-Islām und Imām al-Ġum'a in Qumm, gest. 1089/1678, *al-Arb. ḡad. wadalīlan fī imāmat al-a'imma at-ṭāḡirīn*, Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 419, 2162. — 7b. 'A. b. Ḥu. b. Muḡyiddīn b. 'Abdallaṡīf al-Ġāmi'i, vollendete 1124/1712 sein Buch *Tauḡīf al-masū'il* und schrieb *Arb. ḡad.* mit Cmt., Bibl. des Maḡdī 'Imād al-Fibrīṡī in Mešhed, *Ḍarī'a* I, 422, 2170.

S. 575. 3a. Ind. Off. 1811, As. Soc. Beng. 15. — 12. streiche. — 13. l. *Siyaḡ*. — 14. s. *Ḍarī'a* I, 293, 1129. — 16. *Itbāt ar-raḡ'a*, Bibl. des Rāḡā Brockelmann, Supplement zur GAL III

Faiḍabādi in *Mağmūʿat Fiqh* 4, eb. I, 93-447. — 17. *al-Asʿila aš-Šaimariya* v. Ḥu. b. Muḥliḥ aš-Šaimarī, gest. 933/1527, Bibl. des Muğaddid aš-Širāzī, eb. 89-302. — 18. *al-Isrāf ʿalā siyādat al-aṣrāf* Bibl. M. as-Samāwī eb. 101-398. — 19. *al-Irṭ*, Bibl. des Ḥ. Saʿdaddīn al-Kāzimi, Rāgā M. Maḥdī in Faiḍabād, eb. I, 466-2243. — 20. *Šarḥ al-Farāʿid an-Naṣiriya*, s. I, 925. — 1aa. Sein Schüler Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. a. Sarwāl al-ʿUwālī al-Ḥağarī al-Baḥrānī schrieb *al-ʿAlām al-ğaliya fi šarḥ al-Alfiya aš-Šahūdiyya*, Autograph in Mešhed, voll. 950/1543, *Ḍarīʿa* II, 238-947. — 1c. *Al-Fatāwi ʿl-Amīniya* noch Ind. Off. 1684 (wo al-Ḥanafī). — 1cc. M. b. A. al-Fārisī al-Ḥafarī, gest. 957/1550, *Iḥbāt al-wāğib taʿālā* Mešh. I, 13-178 (wo gest. 1015, s. S. 588) *Ḍarīʿa* I, 106-520. — 2. *Iḥbāt al-hayūlī*, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed eb. I, 112-542. — 1ccc. A. b. al-Maulā A. al-Qāʿinī, Schüler des ʿAbdalʿālī b. al-Muḥaqqiq al-Karakī, schrieb *Iḥbāt al-wāğib taʿālā ʿalā šaʿnihi ʿl-ʿaẓiz*, Bibl. des Šaiḥ Ḥādī Kāšif al-Ğiṭāʾ und des Šaiḥ ʿA. Kāšif al-Ğiṭāʾ *Ḍarīʿa* I, 102-503. — 1d. ʿAbdaššamad (gest. 935/1528), *Arb. ḥad. fi manāqib al-aʿimma aṭ-ṭūhirīn* in *at-Tuḥfa as-saniya aš-Šafawiya*, Bibl. des Q. b. Ḥ. Muhyiddīn Ğāmīʿi Nağafī, *Ḍarīʿa* I, 419-2165.

S. 576. 1d. 2. pers. Hdss. *Ḍarīʿa* I, 414-2146. — 8. *al-Asʿila aš-Šadqamiya*, gestellt von Badraddīn al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šadqam al-Madanī, gest. um 1010/1601 in Indien, Mešhed, *Ḍarīʿa* II, 87, 344. — 9. *ad-Dirāya fi ʿilm al-hidāya*, gedr. zusammen mit der *Dirāya* des Bahwat al-Milla wad-Dīn M. al-ʿĀmilī al-Bahāʾī, Teherān 1306. — 1ff. M. Amīn Ḥāfiẓzāde, ein Nachkomme des M. al-Bāqir, *Mufid al-uṣūl fi taḥqīq al-ḥuṣūl*, Alex. Uṣūl 120. — 1gg. M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-ʿĀmilī, Šāḥib *al-Madārik*, gest. 1009/1600, *al-Asʿila aš-Šadqamiya* (s. 1d, 8), Bibl. des Saiyid Aqā at-Tustarī, *Ḍarīʿa* II, 88-346. — 1. i. s. *Ḍarīʿa* II, 230-906. — 1k. Yū. Kausağ.

S. 577. 1. l. s. S. 590-4. — *al-Fawāʿid ilḥ*. Ind. Off. 1507. — 1. o. wurde 1033/1624 von ʿAbbās I zum Wezīr ernannt, von Šafī abgesetzt, aber von ʿAbbās II wieder eingesetzt. — 2. *Unmūdağ al-ʿulūm*, *Ḍarīʿa* II, 405-1623.

S. 578. 2. 23. *ʿUmdat al-iʿtimād fi kaifiyat al-iğtihād*, verf. 1080/1669 bei einem Besuch in Kābul, Ind. Off. 1677. — 2a. s. S. 450-2. — 2b. *Rauḍāt al-ğannāt* 116/8. — 1. pers. Übers. *Hidāyat al-aʿlām* v. M. ʿA. al-Ardakānī, verf. auf Befehl des Šāhzāde M. Walī, Teh. II, 52. — 2d. Al-Muʾmin b. Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarābādī, gest. 1080/1669 als Märtyrer in Mekka, *Iḥbāt ar-rağʿa waṣuḥūr al-ḥuğğa wal-aḥbār al-maʿtūra fihā ʿan āl al-ʿizma*, voll. 1069 in Mekka, Hds. in Teheran und in der Bibl. des Rāgā von Faiḍabād und des Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarīʿa* I, 94-456. — 2. *Tatmīm al-Amal* v. ʿAbdan-nabī al-Qazwinī, eine *Iğāza* dazu *Ḍarīʿa* I, 256-1350.

S. 579. 4. Ind. Off. 1843/4, As. Soc. Beng. acqu. 1903/7, No. 1089; dazu *al-Isārāt ilā mā takarrara min al-wasāʾil min al-iḥālāt* v. ʿAbdaššāḥib b. Ḥ. aš-Šağīr b. al-Faqīḥ Šāḥib *al-Ğawāḥir*, gest. 1352/1933 in Nağaf, gedr. Nağaf 1356, *Ḍarīʿa* II, 95-377. — 10. *ad-Durr al-maslūk fi aḥbār al-anbiyāʾ wal-aṣūfiyāʾ wal-ḥulafāʾ wal-mulūk* nach b. aš-Šiḥna's *Rauḍ al-manāẓir*, Teh. II, 545. — 11. *al-Īqāz min al-ḥağʿa bil-burḥān ʿala ʿr-rağʿa* in vielen Hdss. *Ḍarīʿa* II, 506-1985. — 3b. *Arb. ḥad. fi ʿl-maʿarif* mit Cmt. *Ḍarīʿa* I, 407-2156; *al-Arbaʿinīyāt likāf al-anwūr al-Qudsīyāt* eb. I, 436-2209.

S. 580. 5. 1. *Ḍarī'a* II, 261,¹⁰⁶³. — 13. eb. II, 507,¹⁹⁵⁷. — 17. *al-ʿIḍālāt al-ʿawīṣāt*, gedr. zusammen mit 4, 1317, eb. II, 237,⁹⁴². — 5. s. S. 996,¹¹⁹.

S. 581. 6. 2. *al-Aḥādīṭ an-naḥḥa* in einer *Maḡmū'a* der Madr. Sipāhsālār in Teheran, *Ḍarī'a* I, 280,¹⁴⁶⁵. — 6a. Šaffiaddin 'A. b. Ḥu. b. 'A. al-Kāšifī as-Sabzawārī schrieb unter Šāh Tahmāsp (930—84/1524—76) *Anīs al-ʿurīfīn fī 'l-mawāḏiḏ wan-naṣā'ih watafsīr ba'd al-āyāt wašarḥ ba'd al-aḥbār ilh*, Hds. bei M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* II, 461,¹⁷⁸⁸. — 6 b. M. b. 'Abdalkarīm aṭ-Tabāṭabā'ī al-Iṣfahānī (al-maulid) al-Burūḡirdī (al-maskin), Grossvater des Āyat allāh Bāhr al-ʿUlūm, schrieb *Iḥbāt al-ʿiṣma lil-a'imma aṭ-ṭāhirin min āyat* 2, 118 Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 97,¹⁴⁶⁸. — 6c. 'A. b. Muḥyiddin al-Ġamīfī al-ʿĀmilī, gest. nach 1035/1626 in Tūn in Persien, *al-Irṭ*, Bibl. Muḥsin al-Amīn al-ʿĀmilī, *Ḍarī'a* I, 446,²²⁴⁴. — 6d. Ġamāladdīn a. Maṣṣūr al-Ḥ. b. Zainaddīn, Šāḥib *Ma'ālīm ad-dīn*, gest. 1011/1602, *al-Iḥnā'asariya fī 'ṣ-ṣalāt*, voll. 989/1581, Bibl. des M. Šir und des al-Ḥ. aṣ-Šadr, *Ḍarī'a* I, 116,⁵⁶¹. — 6e. Raff'addin M. b. Ḥaidar Mirzā Rāfi' an-Nā'ini, gest. 1080/1669, *Aqsām at-taškik waḥaḡiqatuh*, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya*, 1313, *Ḍarī'a* II, 271,¹⁰⁹⁴. — 6f. M. al-Ġilānī Mollā Šamsā, Zeitgenosse des al-Muḥaqqiq Āqā Ḥu. al-Ḥwānsārī, gest. 1098/1687, *Maḡmū'at Rasā'il*, darin *Iḥbāt al-wāḡib ta'ālā* aus seiner *al-Hikma al-muta'aliya* und (pers.) ein Stück des *k. at-Taḡḡiqāt fī aḥwāl al-mauḡūdāt*, *R. 'Ilm al-wāḡib*, *R. Ḥudūt al-ʿālam* im Besitz des 'Al. al-Burḥān as-Sabzawārī, *Ḍarī'a* I, 105,^{513/4} — *Šarḥ Hikmat al-ʿain* I, 848. — 6g. M. b. al-Ḥ. al-Muḥaqqiq aṣ-Širwānī, gest. 1098/1687, *Iḥbāt al-wāḡib ta'ālā*, Mešhed (nicht im Cat.), und Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 107, 523. — 6h. Ḥaidar 'A. b. M. b. Ḥ. aṣ-Širwānī, Neffe des M. Bāqir Maḡlisī, gest. nach 1098/1686, 1. *Manāḡib ahl al-bait*, Būḥār II, 210. — 2. kurze R. über Fragen des Gebets, Ind. Off. 1840. — 3. über die Länge einer Reise, die Abkürzung des Gebets zulässt, eb. 1841. — 4. über die Notwendigkeit der *Ṣalāt ala 'n-naḥi* eb. 1842. — 5. *Istinbāt al-aḥkām fī 'aṣr ḡaibat al-imām* in *Maḡmū'a* in der Bibl. des al-Ḥāḡḡ as-Saiyid 'A. al-Īrwānī in Tābriz und des Saiyid M. A. as-Sabzawārī, *Ḍarī'a* II, 34,¹¹³⁰. — 7a. Āqā Ġamāladdīn M. b. Āqā Ḥu. b. Ġamāladdīn al-Ḥwānsārī al-Iṣfahānī, gest. 1125/1713, *Iḥtiyārāt al-aiyām was-sa'd wan-naḥs minḥā wamin al-layālī was-sā'āt*, verf. für Šāh Sulaimān (gest. 1105/1694) in *Maḡmū'a* in der Bibl. des Ḥ. Šadraddīn al-Kāzimī, *Ḍarī'a* I, 367,¹⁹¹⁹. — 7b. 'A. b. M. Ḥu. az-Zanḡānī, getötet 1136/1724, *Urḡūza fī 'l-kalām*, Versifizierung des *al-Bāb al-Ḥādī 'aṣar*, in der Bibl. des Šāih al-Islām in Zanḡān, *Ḍarī'a* I, 494,²⁴³³. — 7c. M. Ašraf al-Qā'inī al-Qazwīnī, gest. 1136/1724 in Qazwīn, *Iḥbāt al-ba'da* Bibl. des 'A. M. Naḡafābādī, gest. 1332/1914, *Ḍarī'a* I, 85,²⁰⁶. — 7c. Quṭbaddīn M. aḍ-Dahabī aṣ-Širāzī, gest. 1130/1718 in Qazwīn, *Urḡūza fī 'l-awāmil an-naḥwiya* in 320 Versen mit allerlei Exkursen, Cmt. v. 'Abdalamīr b. 'Al. al-Bašrī, gest. 1346/1927, *Nuzḥat aṭ-ṭalīb*, Teil I, gedr. 1344 (der als Verf. Ġalāladdīn at-Tibrizī nennt). — 2. *Urḡūza fī šarḥ al-ḥadīṭ*, zusammen mit *Naẓm al-la'ālī fī 'ṣ-ṣarf* Bibl. des Ḥādī al-Ḥorāsānī al-Ḥā'irī, zusammen mit *Mufriḥ al-aubād fī 'l-awāmil* von Mirzā a. 'l-Ḥ. Ḥān und einer pers. *Manẓūma fī uṣūl ad-dīn* *Ḍarī'a* I, 486,²⁴¹⁴, *Urḡūza fī 'l-fiḡ wal-uṣūlain wal-mawāṣin aṣ-šar'iya* eb. 490,²⁴²³ — 7d. Ḥalil b. M. Zamān al-

Qazwīnī schrieb 1148/1735 *Iṭbāt ḥudūt al-irāda wa'itḥāt azaliyatihā wa'an-nahumā min šifāt al-ḥi'lā min šifāt ad-dāt*, Bibl. M. Nāṣir al-Ḥusainī aṭ-Ṭihrānī, *Ḍarī'a* I, 88,⁴²⁴. — 7e. M. b. al-Ḥāgg M. Zamān b. al-Ḥu. b. M. Riḍā b. Ḥusāmaddin al-Kāšānī (maulidan) al-Iṣfahānī (maskinan) an-Nağafī (madfanan) schrieb 1163/1750, *al-Iṭnā'asariya fi 'l-qibla* Bibl. des M. Sulṭān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 118,⁵⁹³. — 7f. M. b. M. Šāh M. al-Iṣṭabḥānī aš-Širāzī schrieb 1180/1766 auf einer Seereise *Iṭbāt 'alam al-miṭāl*, Bibl. des H. Šadraddin, *Rauḍat al-ʿarifin*, Cmt. zur *Šaḥīfa al-kāmila* (I, 76), eb. *Ḍarī'a* I, 96,⁴⁶⁵

S. 582. 5. s. S. 828, 988, *Kāf al-āyāt* noch Möṣul 102.⁴⁷. — 6, 2, gedr. in *Mağmū'a min al-Manẓūmāt al-muḥṭasara*, Tebriz 1300, *Ḍarī'a* I, 496.²⁴⁴⁴

S. 583. § 5. 3. Alex. Mawā'iz 21. — 4. 2. Garr. 473.

S. 584. 5. 2. Auszug *as-Asfā* am Rande eines der Drucke, Hds. Bibl. H. Šadraddin, *Ḍarī'a* II, 124.⁴⁹⁶. — 3. eigentlich Cmt. zu seinem *Mu'tamad as-šī'a*, Ind. Off. 1833. — 5. Ind. Off. 1834. — 8. Auszug *Anwār al-ḥikma* in vielen Hdss. *Ḍarī'a* II, 425,¹⁶⁷⁴.

S. 585. 17. *Ḍarī'a* II, 178,⁶³⁶ Hdss. in Nağaf und Teheran eb. II, 211.⁸²⁴. — 18. Teh. Sip. II, 388/9. — 28. in *Mağmū'at rasā'ilih*, 1311, *Ḍarī'a* II, 398,¹⁵⁹⁵. — 33. *R. fi Šakkīyāt as-ṣalāt* Ind. Off. 1836. — 34. *Aḥamm mā yu'mal fi 'l-yaum wan-nahār wal-usbū' was-sana*, zwei Hdss. *Ḍarī'a* II, 485,^{1902a}.

S. 586. 8. 1. at-Tanukābunī. — 2. *Iṭbāt as-ṣānī' al-qadīm bil-burḥān al-qāṭi' al-qawīm*, Bibl. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 96,⁴⁶³. — 6. 1. *Ḍarī'a* II, 446,¹⁷²⁹. — 9. *Zahr ar-rabi'* (Anthologie) Bank. XXIII, 131, 2617/8 (wo M. b. 'Al. b. M.). — 10. 5. *Ḍarī'a* II, 424,¹⁶⁷¹.

S. 587. § 6, 1a, s. S. 1015.²². — 1d. s. S. 1014.¹⁵.

S. 589. 37. *Iksīr al-ʿarifīn fī ma'rifat ṭariq al-ḥaqq al-yaqīn*, voll. 1031/1622, in *Mağmū'at Rasā'ilih*, Teheran 1313, *Ḍarī'a* II, 279,¹¹³³. — 38. *al-As'ila al-Ġilāniya*, seines Schülers 'Alamaddin M. al-Ġilānī, gedr. mit No. 27, eb. II, 81.³²¹. — 39. *al-As'ila an-Naširiya*, Fragen des Naširaddin aṭ-Ṭūsī an Šamsaddin al-Ḥosraušāhī, der sie nicht beantwortet hatte, gedr. nach 27 und nach dem *Šarḥ al-Hidāya*, eb. II, 93.³⁶⁸.

S. 590. 4. s. S. 577, 1, 1. — 3. Ind. Off. 1507.

S. 591. 1. 5. Garr. 997 (wo *R. fī ma'rifat auqāt al-gurūb*). — 6. eb. 1307. — 1a. 5. Autograph v. J. 929, NO 2932. — 14. pers. Abh. über das Astrolab, ar. Übers. *ar-R. al-mu'arraba* Br. Mus. Suppl. 760,³, Bank. XXII, 54.²⁴⁶³. — 3. s. S. 1024,⁷², Bank. XXII, 15.²⁴²⁰.

S. 592. 1. 1. Berl. Oct. 2081, Garr. 1122/3, Mešhed XVI, 5,¹⁷⁸. — 1a. Zainaddin 'A. 'Arab schrieb für Šāh Ism. I (907—30/1501/24) der ihn 928/1522 zum Šaiḥ al-iṣlām in Herāt ernannt hatte, *Ādāb an-nikāḥ*, gedr. in Teheran, *Ḍarī'a* I, 33,¹⁶¹. — 2. s. S. 1030.³⁰. — 4. 2. pers. *al-Afyūniya* Mešhed XVI, 2,¹⁵. — 3. *R. i biḥi ʿinī* eb. 20.⁶¹. — 5. 2. *al-Adwiya al-qalbīya* Mešhed XVI, 2,¹⁵. — 6. 1. at-Tanukābunī, *Tuḥfat al-mu'minīn* Mešhed XVI, 7.²²⁴.

S. 593. § 11. 1. Sein Vater M. Šadr al-ḥaqīqa Šadr al-ʿulamā' wal-ḥukamā' b. Mir Giyāṭaddin Maṣšūr b. Šadraddin M., geb. am 2. Ša'bān 828/20. 6.

1425, von den Türkmeneu ermordet am 12. Ram. 903/5. 5. 1498, schrieb *Itbāt al-wağīb ta'ālū* in Nağaf und Teheran, Bibl. Naşrallāh at-Tağawī, *Ḍarī'a* I, 108,526. — 10. Garr. 1299. — 11. eb. 1300 (oder *Ḥuğğat al-kalām li'idāh maḥağğat al-islām*. — 16. Bank. XXII, 104,2471,iii (falsch *aş-Şufair*). — 17. Bibl. M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 378,1967. — 24. *ar-R. az-zakiya fi 't-taufiq bain aš-šarī'a wal-ḥikma* A. Taimūr, *Ḥikma* 111.

S. 594. 1b. Auszug *Asāmi 'l-'ulūm waṣṣilāḥāthā*, Bibl. des M. Şadraddīn in Kāzimain, *Ḍarī'a* II, 9,23. — 1c. Sein Schüler Fahraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī, *Ādāb al-munāzara*, zwei Hdss. in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 321,55.

S. 595. 4. l. al-Ğabā'i, RAAD IX, 348. — 1. Alex. Ḥad. 31, *Ḍarī'a* I, 425,2180. — 2. pers. *Ādābi 'Abbāsī*, Bibl. des al-Ḥāğğ 'Imād eb. I, 24/5,127 — 6. Hamb. Or. Sem. 123, Garr. 998/9, Alex. Fun. 65,11, Bank. XXII, 48,2457. — Cmt. d. Bank. XXII, 104,2472. — g. v. 'Işmatallāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūrī, 11. Jahrh., Bank. XXII, 49,2458, 102,2470,i, 103,2471,i. — h. v. M. Raşiddīn, 11. Jahrh., eb. 50,2459. — 7. Bank. XXII, 102,2470,ii. — Cmt. *Sawāniḥ al-ğarīḥa* v. M. 'A. Fahraddīn al-Ḥusainī al-Mauşilī, Alex. Ḥisāb 53,11. — 8. Garr. 1043/4, 2086,11, Alex. Ḥisāb 8, 56, Fun. 65,115, 99,3, Bank. XXII, 16,2421/2.

S. 596. 8. Cmt. b. Bank. XXII, 18,2424. — c. Garr. 2086,2. — d. Bank. XXII, 105,2472,ii. — e. eb. 18,2423, Rāmpūr 49. — f. Garr. 2086. — h. Ind. Off. 762 (G. II, 415, c) fortgesetzt von M. Aşraf b. Ḥabiballāh al-Ḥasanī al-Ḥusainī at-Ṭabāṭabā'i Bank. XXII, 20,2425. — n. unter M. IV (1058–99/1648–87) Alex. Ḥisāb 16, Garr. 2086,2 (wo 'Abdarrāḥīm), 2087, 2138,11. — 9. Teh. Sip. II, 389/90. Cmt. a. der grosse *al-Ḥadā'iq an-nadīya* eb. 353/4, der kleine *al-Farā'id al-baḥīya* eb. 354/5. — d. v. M. b. 'Abdalğani 'Abdal'azīm al-Ḥasanī, 12. Jahrh., eb. 355. — 11. Bank. XXIII, 127,2612/4, anon. Auszug eb. 2615.

S. 597. 17. Ind. Off. 1510, pers. Druck 1302. — Cmt. h. Ind. Off. 1824/6. — Versif. Alex. Uşūl 12. — 18. 1. Būhār 186, Ind. Off. 1814/7, Madr. al-Fāḍiliya in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 113,547. — 19. Bibl. Şadraddīn in Meşhed, *Ḍarī'a* I, 117,565. — 43. *al-Itna'aşariya fi manāsik al-ḥağğ* Ind. Off. 1822/3, *Ḍarī'a* I, 115,558. — 44. *al-Itna'aşariyāt al-ḥams fi 't-ṭahūra waş-şalāt wa-zakāt waş-şaum wal-ḥağğ* Meşhed V, 21, *Ḍarī'a* I, 113,547. — 45. *al-Itna'aşariya fi wağībāt aş-şalāt al-yaumiya*, voll. 1092/1681, Ind. Off. 1818/21, *Ḍarī'a* I, 117,563 = (?) *al-Itn. aş-şalūtiya*, dazu Cmt. *al-Anwār al-baḥīya* v. Nūraddīn 'A. b. 'A. b. Ḥ. al-Mūsawī al-'Āmilī, gest. 1067/1657, Bibl. des Q. b. Ḥ. Āl Muḥyiddīn al-Ğāmi'i in Nağaf, *Ḍarī'a* II, 421,662. — 46. *al-Itn. fi 'l-ḥums wa-zakāt* Ind. Off. 1827/8, *Ḍarī'a* I, 116,563. — 47. *Itbāt al-anwār al-ilāhiya* Rāğib 1460, *Ḍarī'a* I, 85,405. — 48. *R. fi Muşalat al-ğabr wal-iḥtiyār* Rāğib 1460, c. — 49. *R. fi Ma'na 'l-ḥadiṭ al-Qudsi* eb. 1460, a. — *R. fi Ādāb at-tauḥīd* eb. b. — 51. *R. fi Tağāris al-arḍ* Alex. Ḥisāb 39,2. — 52. *Urğūza fi ta'riḥ al-ma'şūmin al-arba'ata 'aşar*, *Ḍarī'a* I, 465,225. — 52. *al-As'ila at-tafsīriya* eb. II, 79,312. — 53. *al-As'ila al-Ğazariya* eb. II, 80,321. — 54. *al-As'ila aš-Şadqamiya* v. Zainaddīn A. b. Badraddīn Ḥ. b. A. b. Şadqam, Bibl. Saiyid S. Āqā at-Tustari eb. II, 87,345.

S. 598. 4. s. S. 572, 4. — 2. *al-Hadiya šarḥ al-Wağīz fī 'l-farā'id* (anon.) Ind. Off. 1758/61.

S. 600. 6. 1. 1. *Šamūmat*. — 2. verf. 1193/6, Garr. 136, Bank. XXIII, 147-2641, Druck Ḥaidarābād.

S. 602. 1. I. Garr. 1406/7. — 2. I. *ḥukm* und *umm* Dam. Z. 73-3611. — 2. *Qaṭ' al-ğidāl bitahqīq mas'alat al-istibdāl* eb. 2. — 2a. Ġauṭallāh b. Ḥaṭīraddin al-Hindī, gest. 970/1562. — 1. *al-Aḥbār wal-anbā' biša'ā'ir dawī 'l-qurbū* Garr. 2009,11. — 2. *al-Asmā' as-Sukrawardiya wad-du'ā' bihā* eb. 6.

S. 603, 5. 14. *Asnād* Alex. Fun. 123,6.

S. 604, 1a. Ind. Off. 1704, Calc. Madr. 306. — 2. s. S. 964,10. — 3. Ind. Off. 1706/10. — *Mağma' al-barakāt* eb. 1701/2. — 2a. 'Iṣmatallāh b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Sahāranpūri, gest. 1039/1629 (Loth 759, *Tadk. 'Ulamā' Hind* 140) *Bayān al-amr bil-ma'rūf wan-nahy 'an il-munkar*, Ind. Off. 1697. — 2. Über die Ungesetzlichkeit von Musik und Gesang eb. 1855. — 3. *Šarḥ Tašriḥ al-aftāk* s. zu S. 595.

S. 605. 5. *Tadk. 'Ul. Hind*. 6. — *Hasab al-muftī* Ind. Off. 1703 (wo a. 'l-Ġāzi 'Ubaidallāh aš-Šaibānī 940—6/1533—9). — 11. Ind. Off. 1689/91.

S. 606. 13. Ind. Off. 1701 (unter Aurangzēb). — 13a. Dīyā'addīn Yū. b. Q. al-Astarābādī vollendete 1098/1687 in Aurangābād eine kurze *R.* über die täglichen Gebetszeiten Ind. Off. 1845. — 13b. M. 'Isā Sindhī Burhānpūri schrieb 1137/1725 *R. fī 'ḥtilāf ḥurmat as-samā' wal-ğinā'* Ind. Off. 1856. — 13c. Sirāğaddīn 'A. Ḥān Akbarābādī, gest. 1169/1756 (*Tadk. 'Ul. Hind* 7) *Ġāmī' al-ta'zīrāt min kutub al-ḥiqāt* Ind. Off. 1718, Rāmpūr 181,118. — 13d. Badr al-Ḥašimī al-Qorašī schrieb auf Veranlassung seines Lehrers M. Ġān Šiddīq: *Muḥḥ al-uṣūl* Ind. Off. 1498. — 14. s. 976,46. — 18. s. S. 910,55.

S. 607, § 5a. 1. 2. I. *aṣ-Šawārim al-muḥriqa*. — 1a. Šāh Ṭāhir b. Raḍiaddin al-Ismā'īlī al-Ḥusainī al-Kāšānī, gest. 952/1545, nachdem er Nizāmšāh b. A. Šāh von Dekkan zur Šī'a bekehrt hatte, schrieb *Unmūdağ al-'ulūm*, Bibl. des Rāğā von Faiḍābād, *Darī'a* II, 406,1624.

S. 608. 1. 4. K. 1326, *Darī'a* I, 290,1521. — 6. I. *Mash.* — 6. Al-Fāḍil al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tağaddīn Ḥ. al-Iṣfahānī, gest. 1195/1781, *Iḥālāt an-naẓar fī 'l-qaḍā' wal-qadar*, Bibl. M. Riḍā Kāšif al-Ġitā' in Nağaf, *Darī'a* I, 280,1466. — § 5b. 1. s. S. 563,11.

S. 615. 3. 8. Alex. Fun. 135,2. — 11. eb. 135,4.

S. 617. 1c. Alex. Taşauwuf 41. — 2. *at-Tuḥfa ilh*, Alex. Taş. 42,8, 49, Fun. 88,8, 135,11, 150,10, 151,8.

S. 618. 4. 1. Alex. Taş. 46.

S. 619. 11. s. Les Entretiens de Lahore (entre le prince imperial Dāra Šikuh et l'ascète hindou Babāḥāl Dās (v. J. 1653) par Cl. Huart et L. Massignon, JA, 1926, 285/334. — 12a. 'Ar. b. Ġalāladdin b. 'Abdalkarim al-Hindī um 1100/1688, *R. Šūfiya* (über die Terminologie der Naqšbandiya) Garr. 1592.

S. 623, III, Ind. Off. 1489/93; Aymara I. Aligarh.

S. 624. 3. 4. Ind. Off. 1494. — 6 = (?) Maulānā M. Ḥ. eb. 1496. —

11. anon. eb. 1495, 1497. — 5. 1. s. S. 952,51,

S. 625. 8. I. El I, 607. — 2. I. S. 624. — 5. *R. fī Bayān al-ḥadiṯ*

Rāmpūr I, 126. — 6. *ar-R. as-sanīya* eb. 342. — 7. *R. fi Waḥdat al-wuḡūd* eb. 343, 328. — 11. s. I, 847, 24. — *Badīʿ al-mīzān* mit Gl. v. Ḡalāl b. Nāṣir ʿAnnabī um 1019/1610 im Auszug Cawnpore. — 12. M. Faḍl al-Imām, *al-Mirḡāt al-mīzāniya*, dazu pers. Cmt. v. ʿA. Ḥ. Bhōpālī, *Hadīyeʿi Šāḡḡahāniye*, Cawnpore 1296.

S. 626. 4b. ʿAl. al-Aʿlam schrieb 1028/1619 für M. Qulī Quṭbšāh *al-Faḡida fi ʿt-ṭibb* und *al-Isṭilāḡāt at-ṭibbiya* Bibl. M. Maḡdaddīn aš-Širāzi, *Darʿa* II, 122, 2192.

S. 627, § 9b. Astrologie. Ašraf Šarīf al-Ḥusainī b. aš-Šarīf widmete dem Sultan ʿA. ʿAdilšāh (965—87/1557—79) von Biḡāpūr *Naḡm al-ʿulūm*, Bank. XXII, 115, 2483. — § 10. 1. *Rauḡāt al-ḡannūt* 412. — 2. Garr. 511.

S. 628. 4. Teh. Sip. II, 401/2. — Garr. 570, ind. Druck 1304 (?). *Anwār al-badīʿ* Bank. XXIII, 59, 2533/6. — 7. Teh. Sip. II, 204/9. — § 11. 1. s. S. 954, 66.

S. 629. 8. 3. *K. aš-Šalāt* Garr. 1975.

S. 630. 5. 1. ʿĀrif, 1. Garr. 580. — 2. eb. 223. — 3. eb. 578. — § 1a. 3. Muṣṭafā b. M. al-Brūsawī Ḥosrauzāde, gest. 998/1590. — 2. *Maḡmaʿ al-ʿibāwāt ʿalā afṣaḡ al-luḡāt* Alex. Luḡa 26. — 3b. as-Šamsī l. aš-Šimnī (?).

S. 631. 5b. 1. al-ʿAišī; Garr. 563. — 2. *Rūḡ aš-Šurūḡ* s. S. 657.

S. 632, 8. Garr. 476, Alex. Naḡw 41. — 9a. Muṣṭafā al-Qīr aš-Šahrī (! aus Qyršahr) al-Marʿašī, gest. nach 1138/1725, *Maḡmūʿa* Garr. 225. — 9b. Maḡmūd al-Anʿākī, Saiyid Ḥāfiẓ, s. S. 329, 36.

S. 633. 1a. ʿA. b. M. al-Laḡmī al-Isbīlī al-Maḡribī schrieb 923/1517 *ad-Durr al-muṣūn fi sirat al-Muzaḡḡar Selīm Ḥan* Serāi Baḡdād Košk 197. — 4. 2. Autograph v. J. 965, Garr. 704/5. — 4. Garr. 1136. — *Madīnat al-ʿulūm* Br. Mus. Or. 9242.

S. 634. 13. Garr. 907/10, 2099, 3, Alex. Fun. 120, 2. Cmt. v. Verf. Garr. 911/2, Gl. v. Ḥalīl b. Ḥ. as-Sirawī, Garr. 913, von A. b. ʿO. b. M. ʿA. Alex. Fun. 79, 2. — 20. Garr. 572. — 25. *R. fi ʿl-waḡḡ* Br. H. 2 448, 7.

S. 635. 5. 1. Übers. v. Rescher, Stuttgart 1934 (wo ʿA. Mynyq) 2. 1. *Ifāḡāt al-fatṭāḡ*.

S. 636. 1. *Kešf al-zunūn* Birinci Cilt, Katip Çelebi, Istanbul Maarif Matbaası 1941 (ed. Šerefettin Yaltkaya ile Kilisli Rifat Bilge).

S. 637. 9a. 1. 1. Barthold, Iran 1927, 52. — 9b. = 414, 3a. s. Kračkovsky, al-Andalus III, (1935) 92.

S. 638. Z. 2. streiche "Ist er usw." — § 3. 2. s. S. 910, 49.

S. 639. 7. Garr. 226 (falsch). — 7a. M. b. Mustaqīm, Professor an der Madrasa Saiyid Ḥ. P. in Stambul, gest. am 30. Muḡ. 1164/29. 12. 1750, *al-Ḥaṭṭ al-mustaqīm fi ʿt-ṭariḡ al-mustaqīm* (Anekdotensammlung) Bank. XXIII, 134, 2620 (seinen Sohn S. s. I, 286). — 8. Garr. 1929.

S. 640. 3. 2. *R. fi ʿs-Siyāsa aš-Šarʿiyya* Alex. Fun. 162, 5, Fiḡḡ ḡan. 31.

S. 641. 3. 2. Alex. Fiḡḡ ḡan. 61. — 3a. s. S. 325, 8, Garr. 1774, Alex. Fiḡḡ ḡan. 65. — 3b. *Tafsir* Berl. Qu. 1591.

S. 642. 7. 1. BDMG 38, Ind. Off. 1705, Garr. 1739/40, Mōṣul in vielen Hdss.

S. 643. f. Alex. Fiḡḡ ḡan. 25. — k. Garr. 1741. — o. 1. Ism. Ef. as-

Siwāsī. — r. *Sabk al-anhur* 'alā faṣṣ'id *Mullaqa* 'l-abḥur v. 'Alā'addīn b. Naṣīraddīn aṭ-Ṭarābulusī ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī, voll. 999/1582, Alex. Fun. 107,5. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 40, 61, Fun. 97,6. — 11. *Naẓm sirat an-nabī waṣarḥuh* Garr. 652. — 12. *R. fī tauḡīḥ at-taṣbīḥ* Alex. Fun. 64.

S. 644. 9. Alex. Fiqh ḥan. 41. — 10. 1. Garr. 706, 1. Vat. 1460,2. — 8. *ar-R. al-qalamīya* Garr. 214,4. — 10. als *R. fī dawarān aṣ-ṣūfiya waiaq-ṣihim* Alex. Fun. 172,11.

S. 646, 19. s. S. 945,163. — 22. Muftī von Wardār, *Tartīb zībū* noch Mōṣul 183,221, 293,2. — 23, 1. Mōṣul 147,115,2. — 4. 1. Mōṣul 160, 177,2. — 23a. 'Aṭā'allāh al-Qāḍī Nau'izāde, gest. 1044/1634, *al-Qawl al-ḥasan fī ḡawāb al-qawl liman (!) fī 'l-qadā' wal-fatwā* Alex. Fiqh ḥan. 46.

S. 647. 26a. 1. Garr. 2097,1. — 2. eb. 2002,11. — 3. eb. 13. — 27. s. S. 525, 2c. — 1. Mōṣul 239. — a. Alex. Tauḥīd 4. — 28. 1. BDMG 40.

S. 648. 29. noch Mōṣul 131,17, 181,154, Alex. Fun. 36. — 32. 53 *Rasā'il* Alex. Fun. 295/7,21/74.

S. 649. 67. *Fatwā fī bai' ad-duḥān* Alex. Fun. 157,11. — 32c. A. b. Ḥu. b. A. al-Kirīdī schrieb 1118/1707 *R. fiqhīya* Garr. 1863. — 32d. 'Aṭā'allāh Ef. Šaiḥ al-Islām, gest. 1127/1715, *Qīṭa' nuḥṭāra min fatāwī* Alex. Fiqh ḥan. 46. — 32e. Šan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī, Qāḍī fī Qoṣṭantīniya, schrieb 1130/1718 *Marāṣid al-ḥitām* Alex. Fiqh ḥan. 62.

S. 650. 3. 3. BDMG 110.

S. 651. 4. 1. ŠN II, 81. 1. Garr. 1302/4, Mōṣul 64,228, 125,59, 210, 51, dazu anon. *Kaiām ḥawl Tafsīr a. 's-S.* eb. 119, 296,4. — 10. Cmt. Mōṣul 164,3,2. — 18. Alex. Fun. 78. — 20. *R. fī waqf al-manqūl wan-nuqūd* Garr. 2085,2 Alex. Fun. 101,1; dagegen *R. fī ibṭāl waqf an-nuqūd* v. al-Maulā Muḥyiddīn M. b. Ilyās Ġawizāde, gest. 954/1547, Alex. Fun. 101,2. — 21. *Fatwā fī taḥlīl qatl al-Yazīdiya*, auf Befehl Sulṭān S. aus dem Türk. übersetzt, Mōṣul 264,9.

S. 652, 6b. Ḥ. b. Umm Sinān Imāmzāde, gest. 1088/1677, *al-Maḡālis as-Sināniya al-kabīra* über einzelne Qorānstellen, HH, VI, 627,14933, Qaw. I, 260/1, Auszug eb. 261, Stambul 1260, 1288 (Sarkis 1054).

S. 653. 9. 2. Türk Übers. Rieu, Turk. Mss. 237,xxii. — 11. *Wāridāt kubrā* Bibl. 'Wafā', Osm. Mü'ell. I, 31. — 12. 1. s. S. 948,5. — 6. *al-Anwār al-asmā'iya fī šarḥ al-asmā' an-nabawīya* Alex. Ta'r. 4.

S. 654. 1. Alex. Mawā'iz 14. — 3. 7 *Rasā'il* Alex. Fun. 194. — 1. Alex. Fun. 78,9, Fiqh ḥan. 56. — 2. Garr. 2088,2, Alex. Fun. 78,7, Cmt. v. A. ar-Rūmī, gest. ca. 1040/1630, Garr. 2046,3, 2088,1. — 5. Garr. 1924, Alex. Fun. 78,11, Mawā'iz 13, Mōṣul 129,125, Auszug eb. 76,83,2. — a. Alex. Taṣ. 78/9. — 8. Alex. Fun. 119,2.

S. 655. Garr. 2085,3, Alex. Fiqh ḥan. 56, 65, Fun. 78,12, 164,3. — c. Āṣaf. II, 1106,15 (entstellt). — d. 1. al-Erzerūmī, Rāḡib 527. — 10. anon. Cmt. Mōṣul 174,48. — 11. Alex. Fiqh ḥan. 54. — Cmt. v. Ishāq b. Ḥ. az-Zangānī Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. Garr. 1880, Alex. Fun. 78,2. — 15. BDMG 28. — b. Garr. 1922/3. — c. Auszug *al-Urwa al-wuṭqā aṣ-ṣamadīya* v. A. b. A. as-Salāwī al-Mālikī aṣ-Šādīlī al-Aḥmadī aṣ-Šāwī Alex. Taṣ. 24. — k. Alex. Taṣ. 48.

S. 656. 16. Garr. 2029₂, 2176₁₁. Alex. Fun. 66₅, 78₈. — 17. Gl. v. Aṭālizāde Garr. 385, Sтамbul 1260, 1270. — 20 BDMG 69d, Garr. 468, Alex. Mawāʿiz 33. — Cmt. a. Garr. 469/70.

S. 657. c. Garr. 471. — 3. eb. 472. — 21. Alex. Naḥw 33. — Cmt. b. Garr. 466/7. — c. eb. 464/5. — d. α Alex. Naḥw 35₁₁, Sтамbul 1298. — e. noch Mōṣul 1148₁₃₄ dazu Gl. v. Mollā Ḥamid as-Sūsī eb. 2; *al-kabir* eb. 137-274/75. — h. M. Ḥāliš, gest. nach 1229/1814, Garr. 481. — i. v. Güzel-ḥişārī Alex. Naḥw 378. — 25. Garr. 305/6, Alex. Fun. 175₁₁. — 25. b. BDMG 90, s. S. 631₅ b.

S. 658. 25. f. Garr. 307. — h. *al-Maṭlūb* v. Šihābaddīn A. b. M. b. al-Muḡriṭ, gest. 912/1507, Gotha 205₁₁, Paris 4189, Bodl. II, 418₂, Garr. 308. — i. *aš-Šukrīya* v. b. al-ʿImād Garr. 310. — k. anon. *Ḍiyāʾ al-qulūb watanwīr al-Maqṣūd* eb. 308. — 36. Alex. Fun. 194₁₄. — 42. *R. fi 'n-naḥw* Mōṣul 40₂₅₀₂. — 43. *Ādāb al-baḥṭ*, Cmt. v. al-Marʿasī Sācaqlizāde, gest. 1150/1737, Alex. Ādāb 11₆. — 44. *R. fi ḥall masʿala fi 'l-waqf* Alex. Fun. 95₁₂. — 45. *R. fi tafḍīl al-ḡanī aš-šakir ʿala 'l-faḡir aš-šābir* eb. 102₁₁. — 46. *R. fi dam al-ḥaiḍ wa'ahḡāmīh* eb. 78₆. — 7. i. noch Mōṣul 262₅.

S. 659. 9. a. s. S. 303₉. — 9d. Alex. Fun. 67₉.

S. 660. 1b. s. S. 644, 9b. 2. *Taḍlīl at-taʾwīl*, gedr. s. Brussali M. Ṭāhir, ʿOM. a. a. O. — 3b. 1. Raḡiaddin Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāfiḡ al-Birsī, gehört zu S. 210.

S. 661. 3b. i. verf. 773/1371. — 3. *Mašāriḡ al-amān*, verf. 811/1408. — 4. *K. al-Alfain fi waṣf sādāt al-kaunain*, Hds. in der Madr. al-Ḥusainiya, *Ḍarʿa* II, 299₁₂₀₀. — 4. ʿAbdalḡakīm (ḡalīm) b. M. al-Ḥanaḡi Aḡizāde, als Dichter Ḥalīmī, gest. 1013/1605, Brussali, ʿOM, I, 228. — 2. *Ḥadiyat al-mahḡiyīn (fi 'l-fiḡh)* Garr. 1651. — 3. *Rasʿil* Vat. V, 1395. — 6. 13. *Dīwān Hudāʾi* Mōṣul 42₁₃. — 6a. l. ʿOM I, 23.

S. 662. 7. i. Garr. 1506, Mōṣul 165₁₅. — 8a. ʿA. al-Ḡisr al-Kutāhī al-Germiyānī al-Qaraḡišārī schrieb 1074/1664 *al-Minhāḡ al-Muḡammadī al-Aḡmadī* Garr. 1928. — 10. l. 1041/1639. — 10a. BDMG 21 als *Ḡunyat as-s*. Cmt. zu einem Gebet *Wird as-sattār*, Berl. 3795₂₁, Brussali ʿOMI, 97 (wo falsch, gest. um 1000).

S. 663. 15. 2. l. *al-Wasīla*.

S. 664. 16. 2. Garr. 1597. — 4. *Muḡtaṣar* v. ʿUllaiš (s. S. 735) gedr. K. o. J. Cmt. a. *Tuḡfat al-basmala* v. A. b. Ḥ. al-Qaramānī, gest. 1190/1776, Hds. Ḥamid. — b. *R. al-b*. v. M. ʿA. Qaramānī Erzenḡānī (unter ʿAbdal-ḡamid I), eb. s. S. 738₄₇. — 11. *Muḡaddima fi 'l-mantiḡ* Alex. Fun. 100₃. — 12. *Aṣīla ʿurīḡat ʿalā a. S. al-Ḥ. aḡāba ʿanhū M. Ḥayāt as-Sindī al-Madanī*, gest. 1163/1750, (S. 522, 6a) eb. 1014. — 19. M. b. Yū. al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī, gest. 1185/1771 in Sтамbul, 1. *as-Sirr al-ilāhī al-munaḡḡi min waswasat al-lāhī*, verf. 1144/1731, NO 2416 (s. GII, 344, 15). — 2. R. über die Verderbnis des Šūfismus seiner Zeit, verf. 1116/1704, Paris 4591₃. — 3. *Ḡāmīʿ al-ḡawāḡir wal-laʾālī* s. I, 765₂₂. — 4. *Bayān mā ḡawāḡu taʾriḡ al-Waṣṣāf min at-tarākīb al-ʿarabīya* Kairo² III, 40 (derselbe?). — 5. *Minḡat aš-ṣamad* s. I, 750, 32d, (ders.?). — § 9. i b. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī, *R. al-Ādāb* Alex. Ādāb 11, Cmt. v. ʿO. b. Ḥ. i. al-Qaraḡišārī aš-Šarḡī eb. 2.

S. 665. § 10. 1. Brussali 'OM III, 298/9, Suter 457. — 7. *R. al-ğaiḇ al-ğāmi'a* Garr. 2006₂₀. — 2. 1. Alex. Fun. 65₃₈. — 5. eb. 7. — 2a. 'Otmān al-Muhtadī at-Targumān bi Qal'at Bulğār, gest. nach 960/1553, *Hadīyat al-Muhtadī fī 'ilm al-ha'fa wal-misāḥa waramy al-ḥumbara* (s. l.) *waḥafr al-luğm* Garr. 1056. — 3. Taqīaddīn M. b. Mollā Ma'rūf b. A. ar-Rāšid, geb. 927/1521, gest. 993/1585 in Stambul s. S. 484₃₆.

S. 666, § 11, 1. Brussali 'OM III, 239, 1. Garr. 1112, Alex. Ṭibb 20. — 2. 'OM III, 224 (wo gest. 1080). 1. AS 3682, Mōṣul 33₁₄₄; 129₁₁₈, 270₂₉, nach Abdulhakk Adnan, *La Science chez les Turcs Ottomans*, Paris 1939, 96ff verschieden von *al-Ġāya fī 't-ṭibb* Berl. 6315.

S. 667. 2. 4. *Aqrābādīn* Mōṣul 299₁. — 3. Brussali 'OM III, 232. 2. *Hulāṣat at-ṭibb*, türk. Rāğib 945. — § 12. s. Ḥalil Mardam Bek RAAD IV, 57/9. — 1. Kairo, *Našra* 12. — 2. *Zain al-iḥsān fī 'ilm ta'līf al-cuzān* NO 3655. — § 13, 3. *Bulūğ al-amal fī taḥqīq da'wa 'l-muštari 'l-ḥabal* Garr. 2002₁₄ (s. S. 976, 43). — § 14. 2. 2. Taimūr Ṭab. 68₁.

S. 668. 2. 12. Taimūr Ṭab. 68₄. — 13. s. S. 1034₇. — § 15, 2. *Rasā'il* noch Lālelī 2433 (ZDMG 66, 256), Mōṣul 117₂₁₂. (9 R.), Alex. Fun. 169/70, 153/4₇ (41 R.), 165₁₁, 176_{8/12}.

S. 669. 6. Ind. Off. 4607 (JRS, 1939, 381). — 8a. Mōṣul 104₇₃₇. — 9c. *Tafsīr āyat* 6₁₅₉, Alex. Fun. 152₅. — 27. 1. Mōṣul 296₇. — 32. Alex. Fun. 152₄. — 35. Mōṣul 28₃₃, 296₁₃. — 36. eb. 296₁₈. — 38. Br. Mus. Or. 9574, 15, Alex. Fun. 86₁₄ (*R. fī taḥqīq az-z.*), eb. 161₄ (*Maqāla fī ta'rīb lafz az-z.*). 1. Cl. Huart, *Les zindiqs etc.*

S. 670. 42/3. Mōṣul 130₃₉₂. — 53. 1. *al-istiḥlāf*. — 63. Alex. Fun. 86₁₂. — 67. eb. 86₅, Mōṣul 37₁₉₄. — 75. Mōṣul 296₁₁. — 76. Alex. Fun. 86₁₀. — 80. Mōṣul 296₂₀.

S. 671. 83. Mōṣul 104₇₃₃. — 88. Alex. Fun. 152₂. — 96. 1. *as-sa'y* Mōṣul 296₁₄, Alex. Fun. 69₂, 86₂. — 99. eb. 165. — 106. eb. 69₃. — 109. Mōṣul 104₇₃₄. — 113. als *ar-R. at-tausī'ya* Garr. 2114₃.

S. 672. 118. Mōṣul 297₅₅. — 124. Alex. Fun. 164₈, 67₃. — 126. Mōṣul 297₄₆. — 127. als *ar-R. at-Tūrīya* oder *Bayān ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb wal-aql* Garr. 2005₆. — 151. als *Ḥāsiya* Mōṣul 197₂₈, 296₂₁ (*Ta'liqāt 'alā k. at-ṭahāra min al-Hidāya*).

S. 673. 164. Garr. 906. — 171. *Ṣafwat al-manqūlāt fī šurūṭ aš-šalāt* Alex. Fiqh ḥan. 57₁₁. — 172. *R. fī anna 's-šuhadā' aḥyā' fī 'd-dunyā* Garr. 2122₂. — 173. *R. tata'llaq biḍ-ḡamā'ir* Mōṣul 296₅. — 174. *R. at-Tamīl* 296₁₇. — 175. *R. fī 'ilm an-nafs* eb. 104₇₃₁. — 176. *R. fī 'ilm al-ma'ānī* eb. 104, 73, 2. — 177. *R. fī 'l-maḡkab* Alex. Fiqh ḥan. 58. — 178. *Šubbāk waḥḥawā'id fī 'ilm al-farā'id* eb. Fun. 131₁₆. — 179. *Šarḥ al-Maqāla al-muqarrara* s. zu S. 292. — 5. Brussali 'OM II, 23, 1. Alex. Fun. 50.

S. 674. 6. Brussali 'OM I, 230. — 7. 4. *Tauḡīḥ al-basmala* Garr. 477. — 5. *R. fī ḥukm as-siwāk* Alex. Fun. 59₂. — 6. *Šarḥ at-tasmiya (basmala)* eb. 4. — 7. *R. fī Ḥrāb k. at-ṭahāra* eb. 60₃₀.

S. 675. 1. 1. Alexandria 1291 (Alex. Adab 140).

S. 677. s. S. 699, 5. — § 3. 2. Anon. *Ġazarawāt* Alger 1934.

S. 681. 2h al-Fāsil al-'Arif.

- S. 682. 3. 1. Alex. Taʿr. 141.
 S. 683. M. b. A. al-Ḥalfāwī, *Urğūza* noch Paris 5113.
 S. 684. 6a. s. S. 933₃₁. — 1. Alex. Taʿr. 66. — 8. Alex. Adab 81.
 S. 686, 12b. s. S. 706₁₁, I, 623, 788, 805.
 S. 690. 1. s. 909₄₂. — 4. 1. Alex. Adab 21. — 4. *Huṭab* Fās, Qar. 1538.
 S. 691. 1a. Berl. 3930, Garr. 1961/2, Dam. Z. 61₁₄₃, *Muḥtaṣar* Alex. Fawā'id 26. — 1c. s. S. 939₁₀₂. — 6. *R. fi 'l-ḥaqīqa aṣ-ṣūfi'a an-nabawīya waḍ-ḍikr was-sabḥa* Alex. Fun. 122₃. — 2. 1. *Ṣilat al-ḥalaf ilḥ* Garr. 2199. — 2. als *Bahğat aṭ-ṭullāb fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. Q. al-Mauṣilī al-ʿAbdalī, geschr. in Damaskus 1113/1701, Mōṣul 103₆₆₁ (wo al-Yardani). — 3a. M. b. ʿAr. b. ʿAq. al-Fāsi, *al-Minan al-bādiya fi l-asānīd al-ʿāliya wal-musalsalāt ar-rāsiya waṭ-ṭuruq al-hādiya al-kāfiya*, Tabt nach seinem Lehrer ʿAq. b. ʿA. al-Fāsi, gest. 1091/1680, Alex. Muṣṭ. ḥad. 22.
 S. 692. 5. Garr. 1411, Alex. Ḥad. 38.
 S. 693. 1a. 2. 1. Colin.
 S. 694. 2a. s. S. 978₆₅.
 S. 695. 4. 4. s. S. 1038₁₆. — 19. z. T. herausg. und übers. von H. G. Farmer, Coll. of or. Writers on Music, An old moorish Lute Tutor, Glasgow 1933 (Sources 64).
 S. 698. 3. 1. l. Bank. XVIII, K. 1341 (Bergstraesser Pretzl, Gesch. d. Q. textes 129_{n1}).
 S. 699. 4. s. S. 677, 2. — § 8. 2. 1. a. Alex. Fun. 17.
 S. 700. 1. i. *Manḥal al-mū' al-ma'in* v. M. b. M. b. Badraddīn Alex. Fiqh māl. 19. — 2a. s. S. 939, 8.
 S. 701. § 9. 1b. l. b. Ḥağğū.
 S. 702. 2a. s. S. 707₁₀, 961₂₈.
 S. 704. 5. s. S. 958. — 2. l. *Radd at-taṣdīd*. — 5a. Abū ʿAl. M. b. M. b. al-Faqīh b. al-ʿAtīya aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī schrieb 1127/1715 *Sams al-qulūb waṭarīqat al-wuğūb fī ma'rifat al'lām al-guyūb*, Autograph in mağr. Schrift Alex. Taṣ. 22. — 5b. M. b. ʿA. as-Sanūsī al-Ḥaṭṭābī al-Ḥasanī al-Ildrīsī, 12. Jahrh., *al-Musalsal al-mu'aiyan fi 't-ṭarā'iq al-arba'in* Alex. Taṣ. 19.
 S. 705. 1. al-Aḥḍarī starb 953/1546 (s. Nallino, Or. Mod. I, 570). — 1a. Garr. 821, Alex. Mantīq 15, 25₃, 31₄. — Gl. γ Alex. Mantīq 20. — b. Alex. Fun. 110₅. — c. Garr. 822, Alex. Mantīq 9, 25, 2. — Gl. α Alex. Mantīq 9. — f. Garr. 823, Alex. Mantīq 21₄, 25₂, Fun. 108₂. — g. al-Quwaisinī, gest. 1255/1839, Alex. Mantīq 15, 16, 21, Fun. 128₃, gedr. K. 1314.
 S. 706, k. s. S. 686, 12b, Garr. 824 (wo M. b. Bannān al-Muḥsinī az-Zarfānī al-Fāsi), Alex. Mantīq 15. — Gl. von al-ʿAṭṭār Alex. Mantīq 10. — s. v. Sa'īd Qaddūra al-Mağribī al-Mālikī Alex. Mantīq 15. — 2. s. JA 1854, II, 438, 61. — 4. Garr. 1041.
 S. 707. 1c. s. S. 702, 2a. — 2. 1. Garr. 1002, Alex. Ḥisāb 16/7, Cmt. a. α Alex. Fun. 142, 159₇, l. al-Warzizī.
 S. 708. 3a. 5. *Urğūza fi 'l-aṣṭurlāb* mit Cmt. v. M. b. ʿAbdassalām al-Qabbānī Alex. Ḥisāb 50.
 S. 709. 6. 2. Br. Mus. Or. 7007 in *Mağmū' al-ağānī wal-alḥān min kalām al-Andalus Ġam' watarīb* v. Nathan Edmond Yāfil, Alger 1904, s. Farmer

MO 1906, S. 215, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1931, 23/4, Sources 60, A. Chottin, Corpus de Musique Marocaine, Paris 1931, I, S. VIII.

S. 710. 1a. L. A. De la descripción de Africa y de las cosas notables que en ella se encuentran t. I, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan.-ar. Serie VI, 5).

S. 711. 3. 1. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90.

S. 712. 4a. El viaje del Visir para la liberación de los cautivos, texto árabe y versión esp. por Alfredo Bustani, Tanger 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hisp.-ar. Serie II, 11), s. H. Pérès, L'Espagne vue par les voyageurs musulmans, Paris 1938. 5—17.

S. 714. 6. *as-Suqrūniya*, Tunis 1323, s. Annales de l'Inst. d'Ét. or. Alger 1937, III, 90/9. — 9. Abū M. ʿAbdalwāḥid b. A. al-Waṣṣārīšī schrieb Ṭawilverse ohne Titel über Musik, Madr. 334, f. 15/19, s. Farmer. Coll. of or. Writers on Music, Glasgow 1933. — § 14. 1. l. Abū Ḥafṣ ʿO. — 2. voll. 1057, Paris 2568₁₂, Alex. Ḥurūf 17₈.

S. 715. 2. 1. Bank. XXII, 118.²⁴⁸⁵ii (wo er als Schüler des Schaich Multānī (gest. 660/1361) bezeichnet wird; doch stimmt das nicht zu No. 2, also muss der hiergenannte Šaiḥ al-ʿĀrif al-Multānī in Dehli ein anderer sein). — 1. l. at-Takrūrī.

S. 719. H. R. Gibb, Studies in contemporary arabic Literature, BSOS IV, 745/60.

S. 720. 1. b. *Diwān* Asʿad Ef. 2631 (MFO V, 534). — I. c. 5. übersetzt von Rescher, Orient. Miscellen, I (Cpel 1925) 229/32 nach dem Anhang zu as-Suyūts Maqāmen, lith. K. 1275, S. 91ff.

S. 721. 4a, 1. l. as-Safatī, s. S. 898.

S. 722. 6. s. al-ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 78/86.

S. 723. 8a. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī al-Maqdisī, Bairūt, Americ. Press, 1938. — 8b. in Versen l. in Prosa. — 8d. 7. K. 1886. — 8. *Raʿf al-mudām fī ʿl-ġinās at-tamm*, K. 1894.

S. 724. 9. ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 150/4, ʿAbdalfattāḥ *Hilāl* XXXV, 401/8.

S. 725. 1 gest. 16. 1. 1898. ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 112/8.

S. 727. 7. l. Hu. b. A.

S. 728. 8c. ʿAqqād, *Šuʿarāʾ Miṣr* 22/9, Saʿd Mīḥāʾil *Ādāb al-ʿaṣr* 133/9, Šakīb Arslān in Radio Araba di Bari III, 102/6.

S. 730. 3. 2. Garr. 615.

S. 731. 4. 2. Garr. 613. — 6. J. Heyworth Dunne, BSOS 1938, 961/7.

S. 732. 13. K. 1290.

S. 733. 8. 12. l. ʿ*Alam ad-dīn*.

S. 734. 9c. 4 s. Pérès, L'Espagne, 89/100.

S. 736. 3a. 3, l. *Ḥazanbal, Zalkūna*. — § 5, 1. 7. *Šarḥ al-ʿAqida al-mašhūra allatī tuqraʾ baʿd al-asmāʾ al-ḥusnā* Garr. 1970. — 8. *Šarḥ aṣ-ṣalāt* eb. 1971. — 9. *R. tatāʿallaq bil-basmala wal-ḥamdala waš-šukr wal-maḍḥ* Br. H.² 1129. — 10. *al-Kawākib an-naḥyira fī aqām al-mutaḥaiyira* Garr. 2208.

S. 737. § 6. 1. l. M. b. A. — 8. *Manāsik al-ḥaġġ* Garr. 1859.

S. 738. 2. 1. Cmt. v. az-Zainabī Garr. 1839. — 2 Cmt. b. v. M. b.

Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M. al-Marzūqī al-Makkī *al-Fawā'id al-Marzūqīya*, Alex. Fiqh māl. 16. — 9. Alex. Fiqh māl. 15. — 4. 7. Alex. Fun. 100,2.

S. 739. B. 1. s. S. 923, 88a.

S. 741. 1a s. S. 483, 6.

S. 742. 3. 12. Alex. Bal. 5. — 4. s. u. zu S. 862.

S. 744. § 7. 1. Ġabartī III, 166. — 2. Garr. 1861. — 9. eb. 2178. —

13. *ad-Durr an-naẓīm fī taḥqīq kalām al-qadīm* Alex. Fun. 17,5. —

14. *Ithāf al-laṭīf biṣiḥḥat an-naḍr lil-mūsir waṣ-ṣarīf* eb. 6. — 15. *Ithāf al-*

aḥibbā' biḡawāb 'an maṣ'alat aḍ-ḡabba eb. 7. — 16. *Bulūḡ al-arab bimaṣ'alat*

al-qaṣab eb. 8 — 17. *Ḥilyat dawī 'l-afḥām bitaḥqīq dalālāt al-'ām* eb. 9. —

18. *al-Qaul al-muwaffī fī taḥqīq aṣ-ṣukr al-'urfī* eb. 10.

S. 746. 7. s. S. 884,31.

S. 750. 5. 4. Garr. 485. — 2. Kapitel. J. T. Reinaud, De l'état de la littérature chez les populations chrétiennes de la Syrie, JA s. V. t. 9 (1857) 465/89.

S. 752. 2a. 4. Garr. 142. — 6. *Maḡmū'at al-manẓūmāt*, meist zum Lobe des Amīr Baṣīr Šihābaddīn, gest. 1850, Garr. 143. — 7. *Murāsālāt* eb. 144. — 8. Zwei *Qaṣīden* eb. 145. — 2b. 3. Ein Gedicht auf die Bekehrung eines jüdischen Bankiers RAAD IX, 648/50.

S. 754, 2, i *Riwāya muḏḥika mulahḡana ḡāt ḡamsat fuṣūl*, S. Paolo 1914.

S. 755. 5. 1786 l. 1875.

S. 756. 6. 6. l. *Ġābat al-ḡaqq wamaṣḥad al-aḡwāl ilḡ*. Alexandria 1298. Seine Tochter l. Schwester. — 7. 1. l. *Diwān al-mar'a al-ḡarība*.

S. 757. 9. 7. Dam. 'Um. 91,31. — 8. eb. 30.

S. 759. 14. Ṣaḍīq Šaibūb in Radio Arabe di Bari III, 106/8.

S. 760. 16. 2. *Farā'id al-la'āl fī maḡma' al-amṭāl* s. S. 506, 10.

S. 762. 19. Cheikho II, 139. — 20. Sa'd Miḡā'il, *Āḍāb al-'aṣr* 278/83, *Ḥilm al-mulūk* K. 1910.

S. 764. 5a. *Ṭaiyibat al-ḡarrā' fī madḡ saiyid al-anbiyā'*, Bairut 1314. — 10. l. *aṣ-Ṣāfināt*. — 12. *b'iṭḡāf aḡādīḡ*, K. 1329.

S. 765. 1. Sa'd Miḡā'il *Āḍāb al-'aṣr* 274/7.

S. 766. 9. Bairūt 1872, 1881, 1889. — 13. von seinem Sohn Ibr.

S. 767. 2. 9. *Rasā'il al-Ya. waḍiṭwānuhu 'l-ta'riḡi 'uniya binaṣriḡi Ya. Tōmā al-Bustāni*. — 2d. 1. s. N. Barbour, BSOS VIII, 175.

S. 786. 3. 14. v. Fu'ād Afram al-B. — 15. *Ḥuṭba fī āḍāb al-'Arab* B. o. J. (Alex. Adab 39).

S. 770. 3. 1. geb. um 1760. 1. Garr. 624, K. 1900, B. 1933.

S. 771. 6. Ubaiya l. Abeih. — 5a. Al-Ḥūrī Ḥanāniya al-Munaiyir schrieb *ad-Durr al-marṣūf fī ḡawāḍiṭ ḡabal Ṣūf*, vom Fall der Ma'n bis zum Aufkommen der Šihāb 1109—1222/1697—1807, Garr. 626a. — 9. gest. 1928, RAAD VI, 370/2, Lecerf, Littérature dialectale et Renaissance Arabe 168.

S. 772. 9. *Nawādir fukāḡhāt*, die Fabeln Lafontaines, Dimašq 1913. — 11. Ḥāsiḡba l. Ḥasḡaiya..

S. 773. 3. 32. Abh. Alex. Fun. 167/9. — 14. l. *ar-raḡūd*, Alex. Fun. 162,11. — 24. Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 12.

S. 774. 7. l. 1279. — 2. Auszug *al-Aurāḡ al-Qudsīya fī manāḡiḡ as-ṣāda an-Naḡšbandīya* v. M. M. Nāsi ar-Ruhawī, K. 1344.

S. 775. 9. 18. s. S. 739. — 23. *Fatwā* über das Christenmassacre v. J. 1860, BDMG 47. — 24. *R. al-Burhān 'alā baqā' mulk B. 'Oṭmān ilā āḥir az-zamān* erwähnt Šakīb Arslān, *al-Irtisāmūt*, 149.8.

S. 776. 10. 'Aq. al-Adhamī at-Ṭarābulusī, *Tarğamat al-Qāwugğī*, B. 1306. — 12. *Tuhfat al-mulūk fi 's-siyāsa was-salām* Alex. Taş. 11. — 13. 4. in *Mağmū'a*, K. 1324. — 4a. *Nuḡḡat al-fikr fi manāqib maulāna 'l-'arīf billāh ta'ālā quṭb zamānihi wağauṭ awānihi M. al-Ġasr*, B. 1306.

S. 777. Z. 1. al-Buḥairī, gest. 25. 12, 1920, s. Cheiko, *al-Mašriq* XXIV, 862. — 15. s. *al-Mašriq* XVIII, 1036, S. 975.37. — 1. K. 1331.

S. 778. 18, s. M. Hartmann, Die arab. Frage 555, n. 2. § 5. — 1a. M. b. al-Ḥu. al-ʿAṭṭār schrieb 1212/1797 *R. fī 'ilm al-ḥisāb wal-miyāh al-ğāriya fī madīnat Dimaşq* Bank. XXII, 106,2573,i.

S. 779. 4. Baršima I. Rasmaya. — Farmer, EI, Erg. 173/4. — 4. 10. *ar-R. aš-Šihābiya fī 'l-musiqa aš-šinā'iya* Kairo Naşra 11.

S. 780. § 2. Aus seinem k. *Umm al-'ibar*, Hds. im Besitz des verst. Ism. Ef., teilt Rescher, Orient. Miscellen II, 38/40 *Ağāwīl al-Yazidiya* mit.

S. 781. 2, s. S. 1028,10. — 5. 1. s. Siouffi, JA s. VIII, t. 5, 1885, p. 81/5.

S. 782. 5. 8. *Ġarā'ib al-aṭar* Alex. Ta'r. 91. — 7a. 'Ar. al-'Omarī al-Mausili schrieb 1246—1830 eine *Mağmū'a ta'rīḥiya*, Autograph im Besitz von 'Abbās al-'Azzawī al-Bağdādī, s. *Ta'rīḥ al-Yazidiyin* S. 60. — 8. s. M. Hartmann, WI, III (1915) 147, nl. EI, II, 73. — 2. K. 1326.

S. 783. 11. 5. *Bustān al-iḥwān wamaurid aḡ-ẓam'un* Mōsul 87.6. — 12. 3. 1. *litā'iya*. — 12a. M. b. Muṣṭafā al-Ġulāmī, *Šamūmat al-'anbar waz-zahr al-mu'anbar*, Biographien von 50 berühmten Zeitgenossen aus Mōsul und Ḥalab, Mōsul 291.2.

S. 784. Mollā 'Oṭmān al-Maulawī b. al-Ḥāğğ 'Al. al-Mausili. — 1. *al-Abkār al-ḥisān fī madḥ sayyid al-akwān* K. 1313. — 2. *Sa'adat ad-darain, Mağmū'a taḥṭawī 'ala 'l-Manẓūma al-Mausiliya al-'Oṭmāniya fī asmā' as-suwar al-Qor'āniya ṭumma matn al-Ḥikam libn 'Aṭā'allāh as-Sikandarī*, K. (oder Stambul) 1318, Sarkis 1791. — 3. *Taḥmīs al-Hadiya al-Ḥamidiya* s. I, 472, IX. — § 4. 2. s. S. 904,64. — 2a. 'Ar. as-Saftī aš-Šarqāwī schrieb in Bağdād um die Mitte des 13. Jahrhs *Talāqi 'l-arab fī marāqi 'l-adab, Diwān*, gesammelt von M. 'Aiyād, gest. 1288/1871, und gewidmet dem Enkel Ism. Pāsās A. 'Arīf Bei Ḥikmet, Bank. XXIII, 64,2560.

S. 785. 5a. Ibr. ar-Rāwī ar-Rifā'i, Mudarris am Ġami' as-Sultān 'A., *al-Aurāq al-Bağdādiya fī 'r-radd 'ala 'l-Wahkabiya*, Bairūt 1245.

S. 786. A. D. Mordtmann, Anatolien, hsg. v. Babinger, S. 569, N. 197.

S. 787. 7. 17. *Fawā'id fī 'ilm al-Qor'ān*, Berl. 1428.

S. 788. 9. RAAD IV, 1924, 481/2, L. Massignon, RMM, LVII, 1924, 244/6.

S. 791. 1. 4. Bombay 1306. — 8. *Diwān* Bank. XXIII, 66,2561. — *aš-Šarim al-ğirdāb*, Widerlegung einer Qaṣida von Di'bil (I, 121) gegen die beiden ersten Chalifen eb. 67,2562, Kāmpūr 604,243, s. zu S. I, 940 zu I, 122.

S. 792. 4. *Mašriq* XXIV, 296. — *Diwān* Bairūt 1331.

S. 794. 9. 4. *Šarḥ al-Ḥuṭba at-Taṭṭiya* (so!, die 'Alī in einem Dorf zwischen Madīna und Kūfa gehalten hatte), voll. 1235/1819, Bank. XXIII, 109,2598.

S. 795. 16a. Šāliḥ b. Saiyid Maḥdī b. Riḍā al-Ḥusainī al-Qazwīnī, gest. 1297/1880 in Nağaf, *Aḥsan al-Waḍī'a* II, 65. — Diwān: *ad-Durar al-Ġara-wiya*, Teh. Sip. II, 920/1.

S. 800. 36. 6. *Qaṭarūt min yarā' Bahr al-ʿulūm yaḥtawī ʿala ʿl-waḡr war-riḡā ilḥ*. Baġdād 1331. — 38a. M. Kāzim aṭ-Ṭabāṭabāʾī, *al-ʿUrwa al-wuṭqā fimā taʿumm bihi ʿl-balwā*, Baġdād 1330. — 51a. M. Ġaʿfar an-Naqqī, schiitischer Qāḍī in Baġdād. 1. *Mawāhib al-wāhib fī faḍā'il a. ʾālib*, Nağaf 1341. — 2. *Minan ar-raḥmān*, eb. 1344 (Ġāmi' 84-5).

S. 804. 65. 1. *anṣār*, s. III, 179, 190.

S. 805. 71. 1. *aš-šaʿbiya*.

S. 806. 78a. M. ʿA. al-ʾUrmahādī *ar-Radd ʿala ʿl-Wahhābiya*, Nağaf 1345. — 78b. ʿAbdalazīz b. A. ar-Rāšid al-Baddāḥ al-Kuwaitī, *Taḥḍīr al-muslimīn ʿan ittibāʿ gair sabīl al-muʾminīn* (gegen die Wahhābiya) Baġdād 1329.

S. 807. 83. 8. 1. *an-mawānī*. — 10. s. Browne, Hist. IV, 434. — 13. *Mā huwa Nahḡ al-balāḡa*, Šaidā Maṭb. ʾIrfān 1352. — 85a. M. an-Nağafī, *Ālāʾ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qorʾān*, Šaidā 1933. — n. l. i. s. S. 969₁₁.

S. 808. 1b. Šāliḥ b. M. b. Nūḥ al-ʿOmarī al-Fullānī al-Madanī, gest. 1218/1803, *Qaṭf aṭ-ṭamar fī rafʿ asūnid al-muṣannafāt fī ʿl-funūn wal-aṭar*, Alex. Fun. 123₇.

S. 813. 4g, 1, s. S. 405₁₇.

S. 815. 12. s. S. 934₄₂. — 13. 3. 1. *Nabš*.

S. 816. 17. Rāšid b. ʿA. al-Ḥanbalī, *Muṭīr al-waḡu fī maʿrifat ansāb mulūk Nağd*, zitiert Riḡānī, *Taʾriḡ Nağd al-ḥadīṭ* 63.

S. 817. 1e. s. S. 915. 8. — 2a. s. S. 547₂₀. — 2b. ʿAr. b. S. al-Aḥdal, gest. 1250/1835, 1. *Ġamʿ al-aḥādīṭ fī ʿl-baḡṭ ʿalā dīkr allāḥ* Alex. Fun. 124₄. — 2. *Talḡiḡ al-afḥām fī waṣāyā ḡair al-anām* eb. 5. — 3. *ar-R. al-ḡalīla ilā iḡwānī fī mutābaʿat an-nabī* eb. 6. — 4. *Iḡāf al-fikra biḡukm ahl al-faṭra* eb. 8. — 5. *Arb. ḡad. fī faḍl lā ilāḡa illa ʾllāḡ* eb. 9. — 6. *Ġawāb ʿan suʿāl* eb. 11. — 7. *Fatwā fī ʿl-banādiq al-maʿrūfa* eb. 125₂₆. — 8. *Ma-sā'il min aš-šaiḡ A. b. ʿAq. al-ʿUḡailī aš-Šāfiʿi* eb. 27.

S. 818. 4. 1. in der Sammlung Rathjens, jetzt in Jerusalem.

S. 819. 15. Alex. Fun. 124₆. — 25. *Lumaʿ fī ʿl-iʿtidād bʿiddat ar-raḡa min al-ḡumʿa* eb. 14. — 26. *R. fī sabab tasmiyat al-ʿallūma aṭ-Ṭabarānī limaʿḡimihi ʿt-ṭalūṭa* (s. I, 279) eb. 18. — 27. *Muntaḡab min Wabl al-ḡamām ʿalā Šifāʾ al-uwām* eb. 125₂₁.

S. 821. 15. 5. *Kanz an-naḡāt fī ʿilm al-auḡāt*, Hamb. Or. Sem. 77.

S. 822. 26. ʿAbdalʿālī Saʿdaddīn b. Hibatallāḡ al-Hindī al-Yamanī al-Anṣārī, *Simṭ ḡawāḡir farīd an-nuḡūr al-muwāzin qalʿid an-nuḡūr*, nach den Ortoḡiyāt des Šafiaddīn al-Ḥillī, nach Reimbuchstaben geordnet, beginnt mit einem Gedicht auf den Propheten, Ind. Druck 1291. — 27. Ḥ. Bašīr b. Faḡl Bašīr al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Ḥiḡāzi, Imām von Zafār, *Šidq al-ḡair fī ḡawāriḡ al-qarn aṭ-ṭīnī ʿaṣar*, Lādiqiya o. J. — 28. Ḥu. b. A. al-ʿAršī, *Bulūḡ al-marām fī šarḡ Misk al-ḡitām fī man tarwallā mulk al-Yaman min malik waʿimām*, ed. P. Anastase Marie de St. Élie (Ouvrage complété jusqu'à 1939 et enrichi de notes lexicographiques) K. 1939.

S. 823. 1. s. S. 568, 7. — 2. s. S. 569₁₁. — 3a. M. as-Saiyid al-Dahiyānī

schrieb 1305/1887 in 'Omān *Tuhfat ar-rašād ilā bayān al-ḥtiqād* Hamli. Or. Sem. 79.

S. 824. 2. s. S. 504, 5. — 3a. M. 'A. b. Mirzā 'Abdalhusain b. M. 'A. Raqqī Ṭabasī Ḥorāsānī Nūr 'Alīšāh, gest. 1212/1797 in Mōṣul, *Ġannat al-wiṣāl*, ein ṣūfisches Werk, Teh. Sip. II, 489/92, wo auch seine persischen Werke verzeichnet sind (nach E. G. Browne, Lit. Hist. of Persia IV, 420 wäre er bei der Ṣūfiverfolgung i. J. 1806 getötet).

S. 826. 10. gest. 1242. — 2. voll. 1228. — 3. l. Meṣh. V. — 6. s. Kentūrī 3144.

S. 827. 18. gest. 1286/1869. 3. ar-R. as-Sulṭāniya fī iḡbāt an-nubūwa wal-imāma wal-wilāya, pers. verf. 1274, lith. Bombay 1277, (Meṣh. I, Dr. 10/31).

S. 828. 24. s. S. 582.

S. 834. 56a. Mirzā M. b. 'A. b. M. b. Ṣādiq aṣ-Širāzi, *Mi'yar al-luḡa* pers. Dr. 1314 (Kairo² IV, b. 6).

S. 836, 69. 3. l. R. fī ṣiyaḡ.

S. 837. 77. 10. d. l. R. fī ṣiyaḡ.

S. 841. 3. s. S. 607, § 5a, 1.

S. 842. 8. s. zu I, 548. — 19. 2. al-Mawā'iz al-'adadiya, Autograph (?) v. J. 1127, Alex. Mawā'iz 32.

S. 843. 27. 1. *Ilḡām*. — 32. s. S. 796-222.

S. 848. Z. 24. l. Salīm Qub'ain.

S. 850. 5. Kundanlāl Aṣkī b. Manūnlāl Falsafi b. Rāymuhan Singh 'Āṣī b. Rāylūkrāḡ M. Šāhī b. Rāynandā'm 'Ālamgiri b. Rāyḥatildās Šāhḡahānī schrieb: 1. 1237/1822 im Alter von 24 Jahren in Dehli *al-Qusṭās* über Astro- nomie, Bank. XXII, 51.²⁴⁶¹ — *Muntaḡab al-tawārīḡ* (Bank. Handlist of printed books No. 1340).

S. 851. Z. 9. l. Puna. — 6a. Sein Schüler Auḡadaddīn al-Bilḡrāmī schrieb *al-Aḡḡad al-masbūk fī qīṣṣat Badr Dāt al-ḡamāl wa Saif al-mulūk*, Bank. XXIII, 151.²⁶⁴²

S. 852. 7. 2. al-Murāsālūt as-Sābā'iya Bank. XXIII, 113.²⁶⁰²

S. 856. 30. s. S. 257₁₆.

S. 857. 9. noch Ind. 1295.

S. 859. s. S. 988₅₅. — 39. streiche.

S. 862. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb al-Fattanī al-Makkī al-Madanī (G. II, 488, 4) schrieb 1. *al-Maṭālib al-ḡisān*, Dogmatik mit Gl. *Mawāhib ar-raḡmān* Bulāq 1304, K. 1305. — 2. *Hulāṣat al-farā'id* (Versifizierung der *Sirāḡiya* I, 650) mit Cmt. *aṣ-Šarḡ al-muḡarrib* K. 1292/3, 1305. — 3. *Natīḡat al-ūdāb*, *Manḡūma* mit Cmt. *Kamāl al-muḡāḡara fī ūdāb al-baḡt wal-munāḡara*, K. 1306. — 4. *lqḡ al-la'ālī fī 'ilm al-waḡḡ* eb. 1306.

S. 866. 2. 1. Garr. 1011.

S. 867. 5. s. 944₁₅₂. — 5a. Šabilī Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmilī al-Wā'ilī schrieb 1. *al-'lqḡ al-munaḡḡad*, Diwān, Stambul 1309. — 2. *al-Qaṣida al-bā'iya fī madḡ ḡair al-bariya* (mit Anhang *al-Qaṣida as-sinīya fī madḡ al-ḡaḡra as-sanīya as-sulṭāniya al-musammūt Masarrat an-nuḡūs bil-ḡulūs al-ma'nūs*) eb. 1323 (Sarkīs 1103).

S. 868. 6. 3. s. Kračkovsky, al-Ma'arri 26.

- S. 869 Z. 5. Welieddīn Yegen, *al-Maʿlūm wal-maḡhūl* I, 90, 104. 'Al. Nadīm al-Idrīsī, gest. 1314/1896, *al-Masāmīr, riwāyat aš-šarīf a. Hāsim ʿan ʾiṣ-ṣaiḡ Madyan al-Q. aš-šahīr al-ʿArīf billāh* (Charakteristik des a. 'l-Hudā) K. O. J. (Alex. Adab. 159). — 17. Alexandria 1892. — 39. 1. Kap. 13, 45.
- S. 871. 3. M. b. M. Ramzī l. Murād, gest. 5. Okt. 1934 in Tschugatschak in der Dsungarei, s. Z. V. Togan, Ibn Faḍlāns Reisebericht IX, n. 3. — 4. Briefe Šāmils, s. Garcin de Tassy, JA, s. V, t. 15 (1860) 271, Kračkovsky, Zap. Inst. Vost. II (1933), 9/20, Hist. Archiv (russ.) II, 1938, G. Tsereteli Zap. Inst. Vost. V, 1935, 97/116, Verh. der 1. Session der Arabisten (russ.) Leningrad 1937, 93/112.
- S. 878. 17. l. 1169/1755.
- S. 879. Lévi-Provençal, EI IV, 1300/1.
- S. 880. 17, 1. s. RAAD XI, 631/3. — 19. 9. R. fi 'r-raḍd 'ala 'l-Būlāqī über die Juden, Garr. 575.
- S. 881. 20. l. *maʿālim ar-riwāya*. — 22 s. S. 903⁵⁸.
- S. 883. 9. *Naẓm sair as-sulūk fi 't-ṭaraqqī ilā ḡaḡrat malik al-mulūk*, verf. 1247, Alex. Taš. 40₄.
- S. 884. 30. 3. Alex. Taš. 47. — 31. s. S. 746₇.
- S. 887. Z. l. 1. 1835.
- S. 888, 46. 2. *Šahīrāt at-Tūnisīyāt*, Tunis 1934.
- S. 889. 49. 4. *Naẓm muṣṭalah al-ḡadīl*, Fās 1323.
- S. 891. 54. 3. Damaskus 1342. — 9. *Nail al-munā was-suʿūl biḡīkr miʿrāḡ an-naḡī al-muḡtār ar-rasūl*, Damaskus 1332/1924. — 55. 6. *Inārat al-aḡwār wal-aḡḡād* (gegen die Behauptung, M. sei der Sohn einer Sklavin gewesen) Tunis, Maṭb. an-Nahḡa 1928 (RAAD IX, 127).
- S. 892. 57a. M. al-Ḥuḡḡawī at-Taʿālibī, Professor an al-Qarawīyīn zu Fās, und eine Zeitlang Unterrichtsminister, *al-Fīkr as-sūmī*, Bd. I—IV, s. RAAD IX, 506, XII, 603.
- S. 893. f. streiche, s. G. II, 409. — g. l. Aṭfiyaš. 9. *at-Tuḡfa wat-tuʿam fi ʿilm al-farāʿīd* Tūnis 1344. — 10. *al-ʿUḡbā*, Tunis 1321.
- S. 895. 5. M. b. al-Muḡtār a. Zainaʿābidīn schrieb 1207/1792 *al-Qurū aš-šāfiya min nafḡ al-Kāfiya*, Alex. Taš. 13.
- S. 897. 1a. 'Al. al-ʿAitāwī aš-Šāliḡī ad-Dimašqī, *as-Sabʿīyāt al-adabīya*, Kairo² III, 111.
- S. 898. 5b. aš-Šafatī, s. S. 721, 4a. Madr. 152 (Derenbourg Homenaye a Fr. Codera, Zaragossa 1904, S. 90) Leningrad Un. 892. — 10. 1. al-Buḡlūl.
- S. 899. 15. s. I, 802, 25a. 15a. A. b. Nāfiʿ ad-Dunaisarī al-Huḡalī, *Qaṣīda fi maḡh ar-rasūl*, Dam. Z. 31₂₈¹⁰ — 21a. 'A. b. Duraihim al-Maušilī, *Qaṣīda*, Dam. Z. 86₂₃¹¹. — 22. s. S. 471, 35. — 23a. 'A. b. M. al-Brzī al-Andalusī a. 'l-Ḥ. *al-Qaṣāʿid al-muʿaššara*, alphabetisch geordnet, deren Verse je mit demselben Buchstaben beginnen und schliessen, Dam. Z. 85, 5. 2.
- S. 900. 30a. b. Ġibrīl al-Muqriʿ al-Miṣri, *Manāʿiḡ al-ʿuḡūl fi madāʾiḡ ar-rasūl* Dam. Z. 31₂₈¹⁹. — 32. Abu 'l-Ḥ. b. M. b. 'A. Hds. v. J. 994. — 34. Garr. 147 (wo aš-Šāfūrī). — 35. Ḥālid al-Kātib s. zu I, 121, 9b.
- S. 901. s. S. 941, 11b.
- S. 902. 54. s. S. 556, 4.

S. 903. 57. 1. HH. VI, 179, 13129. — 58. s. S. 881, 22. — 63. s. S. 962, 39. — 66. s. S. 2, 2a.

S. 904. 75, 1. as-Sabūrī. — 77. s. S. 784, 2. — 78. Garr. 416, Hds. v. J. 1003.

S. 905. 1. s. S. 539, 4. — 3, 1. b. a. 'l-'Abd, Garr. 227, Paris 3476, 2.

S. 906. 5. Hds. Gotha v. J. 1170. — 11. 1. 'Abdalmu'īn s. GII, 285, 6.

S. 907. 15. s. S. 438, 9. — 16. 1. as-Satīwī. — 17. 1. b. al-Ḥu. — 18. s. S. 100, 35. — 23. 1. b. Qarabugā. — 24a. 'A. b. al-Mufarrig aṣ-Ṣaqalī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Hikāyāt wal-aḥbār al-ḥisān* Dam. Z. 31, 28, 7.

S. 908. 30. s. S. 566, 3a. — 30a. Dauqala b. al-'Abd al-Manbigī *al-Qaṣida at-Taimiya* Dam. Z. 34, 79, 1. — 33. 1. *Amālī b. al-Ḥaṣīn*.

S. 909. 37. 2. *at-Tanzīl watarṭībuh* Dam. Z. 31, 26 (wo Ḥ.). — 37a. Ḥu. b. A. al-Astarābādī, *Minnaṭ al-adab* Dam. Z. 29, 9, 2. — 40. s. S. 248, 11. — 41. s. S. 58, 17a. Garr. 734/5. — 42. s. S. 690, 1. — 43. noch 59, 129, 2.

S. 919. 48. s. S. 638, 2. — 52. s. I, 488, 19. — 54a. M. b. 'A. al-Ḥaimī a. Ṭālib, *Nuḥḥat al-malik fī waṣf al-kalb wal-mukallabīn* Dam. Z. 79, 16. — 54b. M. b. 'A. b. Ṣaḥr al-Baṣrī al-Qāḍī a. 'l-Ḥ. *al-Hikāyāt wal-aḥbār wan-nawādir wal-aṣ'ār* Dam. Z. 32, 38, 1. — 57. s. S. 606, 18. — 58. s. S. 500, 6.

S. 911. 64. gest. 1815, s. Ḡ. Zaidān, *Ta'rīḥ al-adab*, IV, 232/3 (Kr.).

S. 912. 70. Garr. 1935 (wo aṣ-Ṣaḥāwī al-Barḥāmī). — 71. Garr. 229. — 76a. M. b. S. ar-Raba'ī a. Bakr, *Aḥbār waḥikāyāt* Dam. Z. 34, 71, 4.

S. 913. 83. 2. *Tahrīm nikāḥ al-mu'ā* Dam. Z. 32, 40, 1.

S. 914. 94a. As-Sulṭān A. Ḥādīm al-Ka'ba al-muṣarrafa, *Tuḥfat al-aṣḥāb* Dam. Z. 85, 51. — 96. s. S. 448, 6, ii—102. pers. Dichter, s. Cl. Huart, E I IV, 1066.

S. 915. 3a streiche (-). 4a. Abū M. 'Al. b. al-Ḥ. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Dā'ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī al-Muṣtarā'ī, gest. nach 778/1377, *al-Ḥulwāniya fī 'ilm al-'arabiya* Garr. 2153, 2. — 8. s. S. 817, 1e.

S. 917. Garr. 514/5, Gotha 376, 1. — 22. s. S. 457, 4, 10. — 25. *at-Taḥqīqūt al-bābniya (so) 'ala 'l-qawā'id al-burḥāniya* Dam. Z. 69, 167, 1. — 25a. A. al-Kabšī al-Ḥaḍirī (Ḥuḍairī?) aṭ-Ṭulūnī, *an-Nubḍa al-muqarriba fī tashīl qawā'id an-naḥw liṭ-ṭalaba* Garr. 484. — 28. s. S. 548, 1.

S. 918. 35, s. S. 548, 5. — 39, 1. b. Faḍlallāh, s. zu S. 1014, 12.

S. 920. 58a. 1. *al-maḡāz*.

S. 921. 1. al-Āsī, s. I, 435, RAAD VII, 523. — 68a. Maḥmūd b. 'O. b. M. b. Maṣṣūr al-Qāḍī az-Zangī as-Saṅṅarī al-'Arabī aṣ-Ṣaibānī, *Muḥaddib al-asmā'* ar-pers. Wb. Teh. Sip. II, 294/7 (mit unsicheren Vermutungen über den Verf.). 73. s. S. 6, 13.

S. 922, 1. Garr. 1934, 2193 (M. b. 'O. ar-Rāzī zugeschr.). — 82. s. I, 217, 557.

S. 923. s. I, 492. — 88a. s. S. 739, 1. — 89. s. S. 994, 48. — 92. s. I, 608, n. 1.

S. 924. 94, s. zu S. 15. — 99. M. aṣ-Ṣiddiqī Šamsaddīn, *al-Ġawāhir al-muḍī'a fī taḡnīs idāfat al-ḡāzīm lil-maṣ'ā*, Dam. Z. 52, 48, 4. — 102, al-Ġuwainī, gest. 683/1284, Garr. 439, 441, 2116.

S. 925. 103, Damaskus, RAAD IX, 638, 5. — *Kaṣf aḍ-ḍau' 'an ma'nā*

lau eb. — 109, Cmt. Dam. Z. 68,¹⁴⁹ — 110, s. I, 860,¹⁴.

S. 926. 113, s. I, 498, II, 258. — 119. s. S. 204,³⁵ Dam. Z.⁹⁹, 1. — 121 Yū. b. M. a. 'Al.

S. 927. 3. l. Ḥaṣīr. — 3a. 'Al. b. M. b. Nufail al-Ḥarrānī a. Ġa'far, *k. al-Mağāzī* Dam. Z. 36, 110, 2.

S. 928. 10, s. S. 230, 8. — 14. seine *Rihla* zitiert b. Ḥaḡar, DK I, 153,¹⁰.

S. 929. 20a. Ḥu. b. Q. b. Ġa'far al-Kaukabī a. 'Ar. *Aḥbār*, Ġuz' 9 Dam. Z. 36,¹¹⁰, 1. — 26. l. *al-malāḥim*, b. 'Abdalmun'im. — 27. 2. *al-Farida al-Wardīya fī taḥmīs ad-Duraidīya* (I, 173) Mōṣul 42,¹⁹, Autograph v. J. 1232. — Qaṣīdensammlung v. J. 1271, eb. 274, 49. — 28a. 'Ubaidallāh b. M. as-Saqatī, *Faḡā'il M. b. a. Sufyān* Dam. Z. 31,²⁵ 2.

S. 930. 32. s. I, 587, 8a. — 3. s. zu I, 615. Hds. v. J. 706/1306, Garr. 1425. — 4. Autograph v. J. 1004/1596, Garr. 605.

S. 931. 8. s. I, 347,⁵, 2. — 14. s. S. 521, a.

S. 932. 18, s. S. 109,²⁰ — 19. s. S. zu 415. — 21. l. at-Tamīmī, s. I, 278, 19e. — 22. s. S. 115,³³. — 23. l. i. *wabuḡyat*.

S. 933. 29a. 'Afif b. M. al-Ḥaṭīb a. 'l-Ḥu. *al-Manẓūm wal-manẓūr*, Traditionen in Vers und Prosa, Dam. Z. 34,⁸¹. — 31. s. S. 684,¹⁶ a. — 32a. s. I, 611. e. — 33. s. S. 497/8. — 35. s. I, 691, 1, d. — 37. Garr. 1303.

S. 934. 39a. A. al-Bulqīnī, *Šarḥ aṣ-ṣalāt 'ala 'n-nabī* Dam. Z. 37, 125,¹⁴ — 42. s. S. 815,¹² — 44a. A. al-Makkī, *K. al-Farā'id*, Dam. Z. 41,¹¹⁸, 1. — 46a. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Marwazī, *Aḥbār aṣ-ṣuyūḥ wa'ahlāḡihim*, Dam. Z. 37,¹¹⁹, 2. — 48a. A. b. M. al-Yaškūrī a. 'l-'Abbās, *al-Yaškuriyāt* Dam. Z. 29,¹¹.

S. 935. 50. s. S. 745/6, Vorwort zu AMK 917/8. — 51. s. S. 560, 7b. — 52. s. S. 456,²³ 53a. A. b. Šuḡā' a. Man'a *as-Sirr as-samāwī liṭaḡḥim ahl ad-da'āwī* Dam. Z. 74,⁴³, 2. — 57. l. al-Ḥirālī, s. I, 735, 15.

S. 936. 60. Autograph v. J. 978, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 6. — 61. Garr. 721. — 60a. 'A. b. Ḥ. b. Hibatallāh aṣ-Šāfi'ī a. 'l-Q. *Arb. ḡad. fī 'l-ḡaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* Dam. Z. 63,⁵⁴, 2. — 66. s. I, 608, 1, 4. — 66a. Abū Bekr al-Marwazī, *K. al-Wara'* Dam. Z. 59, 129, 11. — 68. s. S. 261,⁹. — 68a. Ġa'far b. M. b. al-Ḥ. al-Mustafād a. Bekr, *Dalā'il an-nubūwa*, Dam. Z. 73,²⁷, 1.

S. 937. 75. s. S. 434,²³ b. — 76. noch Dam. Z. 51,²¹, 6. — 78, noch Alex. Ta'r. 18 (wo al-Baḡṣī, gest. 1190/1776). — 79. s. I, 625, 12a.

S. 938. 84a. Ḥu. b. Bukair al-Ḥāfiḡ, *Faḡā'il man ismuhū A. waM.* Dam. Z. 50,²⁰, 3. — 87. l. *ar-riwāya*, s. I, 905. — 89. *k. al-Fiḡh*, Hds. v. J. 960/1553, Garr. 1840. — 91. Ibr. b. M. gest. 1265/1849, s. zu S. 460.

S. 939. 93, l. al-Isfarā'inī. — 96. Garr. 658 (Autograph v. J. 1138/1726). — 98. s. S. 185,⁶⁶ b. — 69. s. S. 527. — 102. s. S. 691, 1c.

S. 940. s. zu S. 444. — 111. s. S. 692, 5.

S. 941. 1. Vat. V. 938,⁷, Barb. 129,². — 116. s. S. 901,⁴⁵.

S. 942. 128, Garr. 1443/4.

S. 943. 135, s. I, 626,¹³. — 137. *al-Mawā'iz wal-ḡikam* Garr. 241 (wo al-Ḥāzi). — 140. s. G. I, 356,¹⁰.

S. 944. 146, al-Ba'li, Dam. Z. 80,⁶⁰ (Autograph). — 147. s. S. 105, 1, a, z. — 152. s. S. 867,⁶⁵. — 154. s. S. 421, 22a.

- S. 945, 160, s. GI, 372⁴. — 161. s. S. 416, 2, 2. — 163, s. S. 515¹⁶², 645¹⁸².
 S. 946. 168a. *Dalā'il an-nubūwa* Garr. 1534. — 171. s. I, 278.
 S. 947. 179, s. S. 557, 3. — 180. s. I, 266, 1. — 181. s. S. 130, 8.
 S. 948. 2. s. S. 524³. — 5. s. S. 653¹².
 S. 949. 15. I. Ašrafaddin. — 16. s. I, 652^{27a}.
 S. 950. 23. s. Muḥ. III, 161. — 24a. 'A. b. 'Alā'addin b. al-'Izz al-Ḥanafī, *Tanbih 'alā mā fī kalām aš-šaiḥ Akmaladdin* (s. S. 89) *min al-iškāl fī r. allafahū lil-intiṣār limadḥab a. Ḥanifa* Dam. Z. 32, 39, 2. — 28. s. I, 660, II, 958¹¹¹.
 S. 951. 33, šaiḥ Yabanbuwā (?), *Anwār wanaṣīḥa* Gotha 2104. — 34 s. S. 657^{148b}. — 38, nach HH a. aO. in *al-Fatāwī at-Tātārḫāniya* (s. S. 643⁴) zitiert, also vor 752.
 S. 952. 46. M. b. 'Abdarraḥīm b. Ibr., sein Enkel, von dem auch *Qilādat al-iqyān*, mit dem anon. Cmt. *Silk al-bayān* Mōṣul 246^{358,3}. — 51. s. S. 624⁵.
 S. 953, IHH. IV, 366⁸⁸¹¹.
 S. 954, 66, s. S. 628¹.
 S. 956. 85. s. S. 1017³⁶. — 88. Garr. 1773.
 S. 957. 100. um 1279, s. zu I, 843.
 S. 958. 105, s. S. 89, 1a. 108. Garr. 2097³ (wo M. b. Ṭāḥir und *Ni'amat al-qadīr fīmā yaḥill lir-raḡul min al-ḥarīr*). — 109. Garr. 1540. — 111. s. I, 660, II, 950²⁸. — B. I. s. S. 704, 5, 1. *at-tašdīd*.
 S. 959. 8. s. S. 700, 2b. — 11. s. S. 438. 9. — 12. s. S. 468. I. a. verf. 1243, 480^{7e}.
 S. 960. 14. I, 843, II, 791, 1, *R. fī faḍl' al-an-nisf min Ṣa'bān*, Alex. Fun. 33. — 24. s. I, 661^{11c}.
 S. 961. 28, s. S. 702, 2a. — 32. Hds. v. J. 909. — 33. s. zu S. 346.
 S. 962. 37. s. G. II, 266, 37 (?). — 38. s. S. 865³⁵. — 39. Garr. 1855 (wo A. b. Naṣr ad-Darī s. S. 903, 63 ?). — 40. s. S. 696⁹. — 44. s. I, 893, 25.
 S. 963. 50. s. S. 1041⁴⁵. — 51 = b. Šās I, 664, 6b. — 53. s. I, 663, 4a.
 S. 964. 3. s. G. II, 403/4. — 4. 2. Garr. 1404 (um 940/1533). — 8. Garr. 18, 32. — 10. s. S. 604, 2.
 S. 965, 19. Garr. 1833, s. S. 971, 21a. — 21. s. S. 441¹⁶.
 S. 966. 2a. Badraddīn b. 'Abdalḡanī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, *Taḍkira muḥtaṣara fī uṣūl al-fiqḥ 'alā madḥab A. b. Ḥanbal* Dam. Z. 35⁹². — 5. s. zu 944.
 S. 967. 3. s. S. 558, 4b. — 6. s. S. 111, 22b. — 8. s. I, 607, 14d. — 9. S. 564, § 7, 11. 3.
 S. 968. 12. s. S. 545, 11d. — 13. s. S. 560, 8a. — 16. 1. an-Nāzīrī s. I, 702, 11, 5.
 S. 969. 1. s. S. 807n. — 3. s. S. 843³¹. — 5. s. S. 971²⁵. — 9. s. S. 209, 1 am Schluss.
 S. 970. s. S. 775, 9. 16.
 S. 971. 21a, s. S. 965, 19. — 25. s. I, 713⁷, II, 969⁵. — 27. s. S. 843³⁰.
 S. 972. 4, 1. Garr. 2002⁴. — 5. 1. 'Al. b. 'O. s. G. I, 274. — 7a. 'Al. b. al-Walid al-Baḡdādī Muwaffaqaddīn a. Maṣṣūr, *al-Ḥirz wal-man'a fī bayān amr al-hudā wal-mu'fa* Dam. Z. 45³⁷².

S. 973. 8, I. b. Yū. Mōṣul 101.³⁸⁻⁷. — 12. s. S. 317, 2c. — 12a. b. 'Abdassalām, *al-ʿImād fī maḡarib al-ʿibād* Dam. Z. 41.²⁰. — 16. s. zu 314.

S. 974. 20. s. S. 319.³⁻³.

S. 975. 34 = A. b. 'Al. al-Faiḍī al-Mauṣilī a. 'l-Barakāt, I. verf. 1330. — 2. Mōṣul 299.¹¹⁶ (ohne Verf.) — 37. s. S. 777.¹¹⁵. — 37b. Ġamāladdīn b. Ziyād al-Waḍḍāḥī aṣ-Ṣaʿrabi al-Yamani, *al-Miṣbāḥ al-munīr wal-murṣīd lil-ʿabir fī 'l-masīr fīmā yataʿallaq bil-ḥaḡḡ fī 'l-mu'aḡḡir wal-aḡir* Garr. 1652. — 39. s. I, 724, 11, d, II, 981, 2d.

S. 976. 43. s. S. 667, § 13. — 46. s. S. 606.¹⁴. — 49a. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr, *Tuḥfat al-fuḡahū* Garr. 1655. — 60. Garr. 1772 (Ḥanafī).

S. 978. M. b. al-Waḍḍāḥ al-Qurṭubī al-Andalusī, gest. 289/1902 (? a. Bekr b. Ḥair, Bibl. Ar. Hisp. IX, 150, 255, 274, b. al-Faraḍī eb. VII, 70 ohne Daten). — 1. Garr. 2070, 1. — 2. k. *al-Bidaʿ wan-naḡy ʿanhā*, ed. M. Duhmān, Damaskus 1349, RĀD XI, 127. — 65. s. S. 694, 2a. — 66. s. I, 320, 7. — 70. s. S. 995.⁵⁵. — 72a, Abū Ṭāḥir as-Samarqandī, *ʿUyūn al-maḡāhib fī ḥilāfāt al-amṣār* Garr. 1654. — 73. s. S. 557, 2.

S. 979. 5. Garr. 1222, s. zu II, 227. — 7. Garr. 1243. — 9. s. S. 453, 10a.

S. 980. 18. s. S. 506. — 2. mit Cmt. des Verfs. *Sirāḡ al-aḡḥān bitaḡwūd al-Qorʿān*.

S. 981. 19. s. S. 211. 2. — 20. s. I, 724, 11d. — 22. s. G II, 202, 8k. — 27. s. zu I, 634. — 28 a. M. b. Aiyūb b. aḍ-Ḍurais a. 'Al., *Faḡā'il al-Qorʿān waḡā nazala min al-Qorʿān bi Makka waḡā nazala bil-Madīna* Dam. Z. 34, 78.¹¹.

S. 982. 36. s. I, 727, 12a—39. Die Nisba al-Yāmī auch bei dem Traditionarier Zubaid, *Ḥulāṣa* 11, 3, TA VIII, 196.²⁶ (Spitaler).

S. 983. 42. s. S. 456, 23b und N. dazu. — B. 1. s. S. 556, 5. — 2. I. *aṣ-ṣaffūf*. — 5. Garr. 2173.².

S. 984. 6. s. S. zu 455. — 12a. A. al-Ḥanafī al-Ḥuṣūlī, *Rauḍat al-ʿāṣiqīn waṣaḡrat aṭ-ṭalībīn* Paris 4537, Garr. 1242 (Hds. v. J. 1075/1662). — 14. s. S. 142.²⁸.

S. 985. 17. s. I, 263, 39. — 19. s. S. 311, 1a. — 20. s. I, 741, 67. — 21. s. S. 250, § 5. 1.

S. 986. 30a. Al-H. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q. *at-Tanzīl watarṭibuh* Dam. Z. 31, 26. — 33. s. G I, 373. — 34. s. zu 166. — 35. s. S. 241. 1c.

S. 987. 39. s. G II, 326. — 43a. M. M. b. A. al-Ġahmī al-Waṣṣābī, *aḍ-Ḍawʿ al-munīr al-lā'iḡ fī ʿrāb wataʿriḡ al-fawātiḡ*, Garr. 1317.

S. 988. 48, Garr. 1292, s. S. 137, 8, 3. — 49. s. S. 582, 5. — 55. s. I, 270, c. 2, 859, 38.

S. 989. 63. 2. *al-Ḡauḡara fī ʿilm al-ʿarūd*, Mōṣul 211, 60, 2. — 8, 5, s. S. 399, 18a.

S. 990. 9. s. S. 280, 1b. — 10a. s. I, 806, 31. — 11. s. S. 459, 18, 2. — 12. Garr. 1568. — 14, 1. s. S. 814.³⁶.

S. 991. 15. s. I, 643.²⁰, II, 262.^{5a}. — 17a. Amirak a. M. *at-Taḡkira fī aḡḡām al-maʿlūmāt waʿauṣāfhā* Dam. Z. 48.⁶⁴. — 23. I. Gotha 866.¹¹.

S. 992. 23a. s. S. 1003.⁷⁰. — 27. I. al-Ġurādī, Hds. v. J. 896. — 31b.

Mankubars b. Yalanqiliç b. Nağmaddin al-Imām an-Nāṣiri, *an-Nūr al-lāmi^c wal-burhān as-sāfi^c* Dam. Z. 45,31.

S. 993. 35a. M. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisi al-Ḥanbalī, *Ṣifāt rabb a^c-ʿālanin* Dam. Z. 33,57.

S. 994. 46a. M. al-Wafāʾi a. ʾl-Maʿālī aš-Šāfiʿī, *Wādiḥ ad-dalīl wal-burhān fi ʾr-radd ʿala ʾl-qūʾil biḥalq al-Qorʾān* Dam. Z. 29, 8, 6. — 48. l. b. Sumaiṭ Garr. 1567, s. S. 923,89. — 51a. Nağğärzāde, Mufti von Adana, *ar-R. aš-šarīfa at-Tartībīya* Garr. 2091, 2. — 54. s. I, 624, 8d.

S. 995. 55. s. S. 978,70. — 59. l. Taqiaddin. — 9. 2. s. S. 1037, 1.

S. 996. 3. s. S. 286. 10. — 4. s. S. 520, 5. — 67. s. S. 722, 7b. — 9. s. S. 580, 5.

S. 997. 13b. ʿAbdalmagīd Šaiḥī, *R. mawāʿiẓ* Dam. Z. 84,105.

S. 998. 23, s. S. 402,7.

S. 999. 27. l. *an-naḍīr*. — 28. s. S. 254, 2. — 30. 2. noch Alex. Taş. 43.

S. 1000. 35. s. S. 907, 8. — 35a. s. S. 83,12. — 37. s. I, 775, 3a. — 38a. A. b. M. al-Herewi a. Saʿd, *al-Arbaʿūn fī ṣuyūḥ aš-ṣūfiya* Dam. Z. 59, 121. — 41. Garr. 1927 (wo al-ʿUsālī, gest. 1048/1639).

S. 1001. 43. s. zu S. 362. — 45. noch Gotha 1158,2. — 49. l. al-Ġiṣi.

S. 1002. 53. l. *sirat ḥair al-ḥalwīq*.

S. 1003. Galāladdin Ḥalwatī, *Muršid as-sālikin wamunqid al-hālikin*, Berl. 3777 (fälschlich al-Ġazzālī zugeschr.), Ind. Off. 4575 (JRAS 1939, 367). — 70. s. S. 992,23a.

S. 1004. 77. vielleicht = Šalāḥaddin Ḥalīl b. M. al-Aqfahsi, den ad-Damīri, *Ḥayāt al-hayawān*, I, 89,5 seinen Šāḥib, also doch wohl Zeitgenossen nennt (Spitaler). — 80. 1. K. 1323. 81. 1. (*ad-dār wal-maulid*).

S. 1005. 82a. Ism. al-Ġazzī al-ʿĀmirī, *Ḥuṣūl al-uns fi ʾntiqāl ḥaḍrat al-quḍs (Tarġamat aš-Šaiḥ Ḥalīd an-Naqšbandī)* Dam. 79, 92. — 83. l. Ġizduwānī. — 91. s. S. 372, 13.

S. 1006. 92. s. zu 152, 32a. — 94. s. S. 153u. — 95. s. zu S. 469. — 101. s. I, 913, 11.

S. 1007. 108. s. S. 470,29. — 112. a. M. b. M. b. M. an-Nasafī al-maʿrūf biM. al-Amin al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulġārī, *Kanz al-abrār*, Hds. v. J. 791, Garr. 1937.

S. 1008. 113. s. S. 489,9. — 115a. M. as-Saʿdī Šamsaddin, *ar-R. al-Muḥammadīya fi ʾr-radd ʿala ʾs-sāda as-Saʿdīya* Garr. 1601 (Hds. v. J. 1224). — 118a. M. b. Tāḥir b. al-Ḥu. *Maslak qarīb likull sālik munib*, Garr. 1973. 119, seinen Vorfahr s. S. 375, 3a.

S. 1009. 123. 3. l. 1310. — 124. s. I, 785, Z. 13. — 125. l. *taḥṣīn* und *ilā*. — 125a. Muḥyiddin b. a. Bekr al-Ḥanafī, *Taḍkirat ad-dākirīn*, Dam. Z. 51,39,2. — 127. l. ar-Rankusī, Autograph v. J. 1175/1762. — 131. s. I, 756, 773.

S. 1010. 132. s. I, 593, 1a. — 135. aa. ʿO. b. ʿĀṣ at-Tulawī(?), *R. maqāmāt at-ṭarīqa an-Naqšbandīya* BDMG. 24. — 135ab. ʿOṭmān al-Abḥarī a. ʿO. R. *fi ʾl-fuqr wal-fuqarā* Dam. Z. 51,35,2. — 135d. Saʿīd b. M. al-ʿUḍrī b. ar-Raqqām, *Nūr al-yaqīn waʾiṣṣurat ahl at-tamkīn*, Dam. Z. 60, 131,2. — 136. s. I, 910. — 137. s. I, 776, a.

- S. 1011. 141a. 1. al-Ğa'farī, S, S. 809, 1c. — 143. s I, 785₁₉.
 S. 1012. 148. M. b. Tāhīr Garr. 973. — 155. al-Kurdī l. *lil-auliyā*²
 verf. 1211/1797, Mōsul 86.₃.
 S. 1013. 2. Garr. 1539. — 3. s I, 838₂₁, I, c.
 S. 1014. 7a. Šihābaddīn A. b. al-Gundī, *K. al-Hudūd*, Berl. 5377, f.
 149/56. — 12. Enkel von 498, 8, *Tuhfat al-aḥbāb* noch Alex. Fun. 97,₂
 (angeblich 1138 verf.); *R. fī rub' al-muqanṭar fī 'l-miqāt* eb. 101₁₀ (verf.
 1131); *Sullam as-sawā' wal-āfāq fī 'r-rub' al-muḡaiyab* (verf. 1148) eb. 101₁₁,
 s. I, 753, pu, II, 918, 39. — 14. s. zu I, 319. — 15. s. S. 587, id, 2.
Iḡbāt al-wāḡib Garr. 804. — 17. Garr. 217, Berl. 8709.₂.
 S. 1015. 20. s I, 286. — 22. s. I, 743, II, 587, 1a, 966_{5:33}. — 24. s.
 I, 159, 491.
 S. 1016. 29 = I, 521₁₁ (⸕).
 S. 1017. 36. s. S. 956₈₅. — 36a. 'Oīmān b. Muṣṭafā aṭ-Ṭarasūsī (= G
 I, 519 zu 171, 20⸕) *R. istiḍlālīya* Garr. 805. — 37a. Šamsaddīn at-Tustarī,
Makārim al-aḥlāq was-siyāsa Kairo I, 363, No. 994, 1353 (Bišr Fāris, *Mabāḥiṭ*
'arabiya 33_{9n}). — 5. Garr. 1015.
 S. 1018. 10. s. zu 393. — 13. s. S. 156₅. — 14. s. I, 494, Z. 5. — 16.
 s I, 664.
 S. 1019. 24. al-Ḥāṭirī Garr. 1057. — 24a. A. b. Na'ib Ḥu. b. M. al-
 Ausī al-Anṣārī, *al-Barāḥin al-wāḍiḥa al-ḡalīya ilā tubūt sair al-aḥlāk wasukūn*
al-kura al-arḍīya Garr. 1018. — 27a. Ḥaidar b. 'Ar. al-Ḥusainī al-Ğazārī,
Nuḥat aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb Berl. 5807, Garr. 1014.
 S. 1020. 28. Muḥyiddīn al-ʿAufī, dessen *Šarḥ Lamḥ al-ḥifẓ fī ḥisāb*
'uqud al-aṣābi', ed. M. Bahġat, RAAD V, 701/9. — 28a. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭūsī
 Nūraddīn, *Miftāḥ al-asrār fī 'ilm al-falak ad-dauwār* Garr. 1016. — 36a.
 Abū 'Al. Ḥ. b. M. b. Ḥamla al-Baġdādī *R. fī 'l-maqādir al-muṣṭarika wal-*
mutabāyina Bank. XXII_{2648,xxx1}.
 S. 1021. 43. s. 94_{27a}. — 44. s. S. 244/5. — 46. noch AS 2732, 1/41. —
 47. s. S. 538₂₃. — 49. s. E. Wiedemann, Über Bestimmung der spezifischen
 Gewichte, SB Ph. med. Soz. Erlangen 38 (1906), 166/70.
 S. 1023. 64. 1. noch Berl. 5765/6, Garr. 1012. — 2. I. Tuwainī, Garr. 2158.
 S. 1024. 70a. M. Šarābī al-Idkāwī, *al-Fawā'id al-muḥimmāt fī maṭālī'*
al-auqāt mit Cmt. *al-Ġāyāt* Garr. 2077₁₁. — 75. = (⸕) Naṣr b. 'Al. dem Verf.
 der *R. fī anna 'l-aṣkāl kullahā min ad-dā'ira*, der für den Sulṭān al-Manṣūr
 'Aḍudaddaula (369—72/979—82) ein Werk über dasselbe Thema verfasst
 hatte, Bank. XXII, 91_{2468,xlii}. — 79. vor 664/1266, dem Datum der Berl.
 Hds. — 2. *al-Hidāya waṭ-ṭabyīn fī l-ḥikma aṭ-ṭabī'ya*. — 3. *R. fī ādāb al-*
baḥṭ. — 4. Abh. über Arithmetik AS 4382, ii, 34, s. Ritter, Arch. Orientalny,
 IV, 1932, 370.
 S. 1025. 80. s. I, 400. — 82. s. S. 296₉. — 82a. Yū. al-Aṣamm, *R. fī*
'ilm al-ḥisāb Dam. Z. 41, 18, 2.
 S. 1026. 2. Garr. 774. — 3. s. I, 405, 2b. — 4. Garr. 773 (schwerlich
 Auszug aus al-Mufidis *Maḡālīs*). — 4a. M. al-'Alawī al-Ḥusainī, *Faḍl al-Kūfa*
wafaḍl ahlīhā Dam. Z. 35₉₃.
 S. 1027. 3. s. S. 113₂₈. — 6. Garr. 1114. — 7. l. al-Ḥauwām, s. S.

215, 1 (?). — 8a. 'Ar. b. a. Ṣādiq a. 'l-Q. *Aufar aš-šurūḥ lifuṣūl Ibbuqrāṭ* Dam. Z. 87, 27, 2.

S. 1028, 9. 1. Garr. 1116. — 5. *aš-Šuhda fī takmil muqaddimat az-Zubda* eb. 1117. — 16. s. S. 781, 2.

S. 1029, 21. s. S. 299.

S. 1030, 31 = Naḡībaddin as-Samarqandī I, 895/6, Hds. v. J. 594. — 34. s. S. 366, 1. — 35. Garr. 1121a (Darwiš M.). — 38. s. I, 826, g.

S. 1031, 42, 1. Mōṣul 237, 175, Taimūr Ṭibb 450, AS 363 (s. Ritter u. Ruska, Istanb. Mitt. 3), s. zu 894. — 49a. aṣ-Ṣūri, *al-Kāfī fī ṭibb al-ṣain* Dam. Z. 87, 18, 2.

S. 1032, 50. s. I, 888, 10. — 14. 2. s. I, 945 zu 239 (?). — 4. s. S. 693, 1e.

S. 1033, 7. 1. b. Sā'id s. S. 169.

S. 1034, 5. 1. Gotha 1254. — 7. s. S. 667, 2. — 13. l. b. Mas'ūd.

S. 1035, 3. s. zu I, 907, Farmer, Sources 46.

S. 1036, 6. s. I, 829. — 7. 14. Jahrh. Bodl. Ouseley 102, f. 1/11 s. Farmer, Sources 54. — 9. s. S. 907, 2.

S. 1037, 7. 1. *ar-rimāya bin-nuṣṣāb* Gotha 1337, 1. — 1. s. 995, 1. — 2. S. 367.

S. 1038, 6. 2. s. S. 694, 5. — 13. s. I, 909u.

S. 1039, 19. s. I, 799, 26c, 1. Ḥurūf 14, 1. — 24. l. b. Ša'mī, s. S. 543, 3. — 24a. lbr. b. M. b. Kasbāi al-Imādi, *Fawā'id manẓūma* Dam. Z. 86, 23, 4.

S. 1041, 37. s. S. 328, 1. — 45. s. S. 963, 50.

S. 1042, 47. Bank. XXII, 128, 2491 (wo al-Ḥanbalī um 1144). — 54. s. S. 358.

S. 1043, 8. s. S. 519.

S. 1044, 10. Garr. 926. 11. s. S. 162, 5a.

BAND III

18. 'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 120/48, *Adab wata'rīḥ* 7/110, Ṭahiraṭ-Ṭannāḥi, *Ḥilāl* 39 (1930) 47/80, *Marāṭi 'š-šu'arā' alā M. P. S. al-B. ḡama'ahā* Ḥalil al-Maṭrān, K. 1322, Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-aṣr* 216/24, 'Izzaddin Ṣāliḥ, *Šu'arā' al-ḡil al-ṣiṣrūn* B. S. al-B., Alexandria 1329.

S. 20. 'Abdallaṭif aṣ-Ṣairafi, *Diwān 'Abdal'azīz Ṣabrī* (seines Sohnes) K. 1335/1908, s. Cheikho, *Mašriq* 23, 307; *Diwān* ed. A. az-Zain, K. 1938. 'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 22/9, Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-aṣr* 73/8, Maiy, *Ṣaḥā'if* 116/21.

S. 24. u. l. H. A. R. Gibb.

S. 25. Statt *Dall waTaiman*, erscheint Alex. Qis. 57: *Lādiyās* (so) *au āḥir al-Farā'ina*, K. 1898.

S. 41. Z. 20. 'Al. l. A.

S. 48. Mehrere Maqāmen und Qaṣīden in *az-Zaḥīr* I/III, 'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 156/88, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-aṣr* 7/22; Z. 29. l. Ph. Boiti, ders. Poème historique sur les événements importants de la vallée du Nil composé par A. Chauki et trad., Le Caire 1895.

- S. 56. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 283/90.
- S. 68. n. 24, Schlier, l. Šulair, Mons Solarius in Andalusien, Yāqūt III, 316, Pérès, Les voyages . . . And. 232.
- S. 70. O. Coterini, Peu de mots sur le diwan de H. M. I., Transact. 13th Congr. of Or. London 1904, 312/3. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 232/40.
- S. 71. Z. 11. Roi l. Leroi.
- S. 73. Z. 4 Mait l. Mit.
- S. 76. *Ra'y fi 'l-ḥaḍāra al-ḡiliya*, *Hilāl* 35 (1926) 33/6, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 263/7.
- S. 77. 25, l. Dārīn. — S. 78. 27. l. *Musāḡalāt*.
- S. 79. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 57/64. — 8. eb. 65/72.
- S. 80. 9. eb. 50/6. — 10. eb. 127/31. — S. 82. 12. eb. 225/31.
- S. 84. k. Cheikho, *Maṣriq* XXIV, 2/42.
- S. 85. r. 3. *Ḥabā'il aš-šaiṭān*, Alexandria 1334.
- S. 86. Ḥalil Maṭrān, geb. 1871 in Ba'albak, kam 1873 nach Ägypten und gründete 1899 die *Maḡallu al-Miṣriya* und *al-Ġawāb*.
- S. 95. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 147/52. Mehrere Qaṣīden *Zahrā'* I/III, K. 1343/5. Miḥā'il Nu'aima, *Ġirbāl* 195/205. *Bā'iat al-azḥār*, *Hilāl* 35 (1926), 22, Molière eb. 37 (1928) 17/9 *fī waṣf Mu'āwiya* eb. 23. *Inna min al-bayān lasiḥran*, *ḥikāyat šā'ir* eb. 39 (1930) 277/81. *Hind* eb. 189, *al-Umm* eb. 40, 516/8, *Rūwād an-naḥḍa al-ʿarabiya al-ḥadīṭa* eb. 42 (1922) 919/24, *Bint šaiḥ al-qabīla*, *al-Muqtaṭaf* 80 (1932) 23/4. *al-Luḡa al-ʿarabiya*, *ḡaḥḥiruha 'l-adabiya qadīman waḥadīṭan* eb. 77, 317/25, *al-Fallāḥ* aus dem Franz. des Yu. Bek Naḥḥās (Ġāmi' 56).
- S. 101. Ein Frühwerk, *ʿIbrat at-ta'rīḥ* K. 1330/1912 in Alex. Qiṣ. 40u.
- S. 117. 8. *al-ʿĀṣifa* zuerst in *al-Muqtaṭaf* 75/6, 1929/30. A. Muḥarram, *A. Z. a. Š. šī'ruḥū fī diwān aš-Šu'la*, K. 1933.
- S. 124. *Miṣriyāt*, Auswahl von Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddāwī, Maṭb. as-Salafiya (Ġāmi' 699).
- S. 128. Mehrere Qaṣīden in *az-Zahrā'* I/III, K. 1343/5.
- S. 129. *Sirr al-ḥayāl*, *Hilāl* 42, 188/92.
- S. 130. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaṣr* 187/92.
- S. 131. 21. *al-Aṣṣāl*, *Diwān*, K. 1932.
- S. 144. *aš-Šaiḥa*, *Hilāl* 35 (1926) 20ff.
- S. 147. M. Nu'aima, *Ġirbāl* 206/16. — S. 151. ders. eb. 242/9.
- S. 154. Z. 22 zu ʿAl. Nadim s. A. Taimūr, *Hilāl* 41, 116/7.
- S. 156. 15. Maṭb. Ḥiḡāzī, K. 1936.
- S. 160. Z. 7. l. *Qabḍ ar-rīḥ*.
- S. 165. 31. *al-Alḥān aḍ-ḡā'ifa*, 2. Dr. Alexandria 1939.
- S. 168. Z. 21. l. *Ḥaibat*. Z. 24. l. *al-Ḥarīf*.
- S. 175. Z. 18. *az-Zainabiya*, K. 1331. — 23. l. *au ḡadat*. — c. *al-Mar'a araḥīma*, *qiṣṣa masraḥīya*, K. 1939, s. Radio Araba di Bari II, 1939, 193: *Ḥaṭīra*.
- S. 180. 40. *Šu'arā' as-Sūdān** vor 1926, Kračk.
- S. 189. I, 3 zu streichen.
- S. 190. 22 und 24 noch 1922. — *Riḥlat Ġ. Z. ilā ʿUrūbā*, K. 1912 (Ġāmi' 130).

- S. 192. n. 2. l. Malwa statt Melfa.
 S. 193. 4 vu. l. *aš-Šaʿb*. — n. t. l. *al-Munāẓir*.
 S. 194. 5. *Marāṭi* (Gāmiʿ 39). — ʿAl. Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim ʿulamāʾ Tarābulus* 227/30. — 2. *Ḥadīṭ ʿĪsā b. Ḥiṣām* 2. Dr. 1330 (al-Maṭb. al-Azhariya).
 S. 195. 26. l. *Ain al-insān*. — Adams 211.
 S. 202. 7. *Amsi wal-yaum* aus *Maḡallat al-bayān* in *Dīwān al-adab au abdaʿ mā katabahū udabāʿ al-Ġarb wal-ʿArab*, Maṭb. at-Taqaddum o. J. 4/9. — Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 250/62.
 S. 211. 9. Adams 250/1.
 S. 212. 10. *Miṣr al-islāmīya wataʾriḥ al-ḥiṭaṭ al-Miṣriya*, K. Maṭb. Dār al-Kaukab al-munīr, 1931, s. RAAD V 580.
 S. 213. 11a. *ar-Raiḥānīyāt* III, 156/70.
 S. 214. Z. 10. l. *Muqaddimat*.
 S. 215. 11b. s. Mēl. de l'Inst. Franç. de Damas 39, 57. 11c. Vater l. Onkel, s. RAAD VIII, 59/60, *Amīr Lubnān* aus dem Franz. übers. v. Asʿad Ef. Dāqir.
 S. 217. 22. l. *Asūṭin*.
 S. 220. 30. l. *Mahzalāt*. S. 226, 15. l. *az-zarqāʿ*.
 S. 227. 1887. l. Bustros.
 S. 228. Z. 1. l. *Muʿtamid*, 1899. l. M. Aiyūb. — 1900. lbr. Zaidān l. (Bruder des Ġ. Z.).
 S. 229. Z. 12. l. *ʿAḍrāʿ*. — zu *Asrār aṭ-ṭaura ar-r.* s. Kračkovsky, Hist. Roman 85.
 S. 230. 1910, zu Niqla Rizqallāh, s. Cheikho, Mašriq XXIV, 299; *ar-Riwāyāt al-ḡadīda*, 7 Bde. K. 1910. — 1911. ʿAbdalmuʿṭi Marʿi wa M. ʿAbdalmuṭṭalib, *ar-Riwāyāt al-ʿarabiya*, K. 1329. — 1912. Iskender Šaffūn, *as-Sabīyā*. — 1917. ʿAbdarrašād ar-Raḥḥāla, *Aḡḡāṭ aḥlām*, Skizzen, Alexandria. — 1918. Taufiq Muṣṭafā Fahmī Ef. *Ḥayāt baʿis*, K.
 S. 232. 1927. Naṣr Ḥannāʾ Ef. *Bain Miṣr wal-Ḥiḡūz*, K. str. ʿAl. al-ʿAlawī b. al-Ḥaddād s. II, 288, 49a.
 S. 233. 1937. l. M. ʿAuḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust und Herrmann und Dorothea).
 S. 234. 1940. Maḥmūd Kāmil al-Muḥāmi, *ar-Rabʿ al-ūṭim*, *Ḥayāt az-ḡalām*, s. Radio Araba di Bari III, 140/1. — 16. 1. Šiḥāta.
 S. 236. 19. l. ʿA. al-Hilbāwī.
 S. 237. 20. s. Lecerf a. a. O. 130.
 S. 241. Z. 4. *Warāʾ al-biḥār*, Bericht über eine Reise durch Griechenland, Türkei, Rumänien, Ungarn, Wien, K. 1936. Z. 5. l. Paxton.
 S. 243. Z. 26. russ. Übers. von Sallier, Leningrad 1935, eb. l. Morik Brin. — Z. 30. l. Duḥnī. — Z. 35, l. Jean Giraudoux.
 S. 247. Z. 14. eine Probe *al-Ḥadīṭ* 1938, 498/501, Besprechung eb. 490/7.
 S. 248. 26. l. Ḥamāda (Bišr Fāris).
 S. 250. Ism. Edhem, *Taufiq Ḥakīm*, *al-fannān al-ḥāʾir*, Aleppo 1939.
 S. 251. Z. 5. s. Kampffmeyer, MSOS XXXII, 1929, 218.

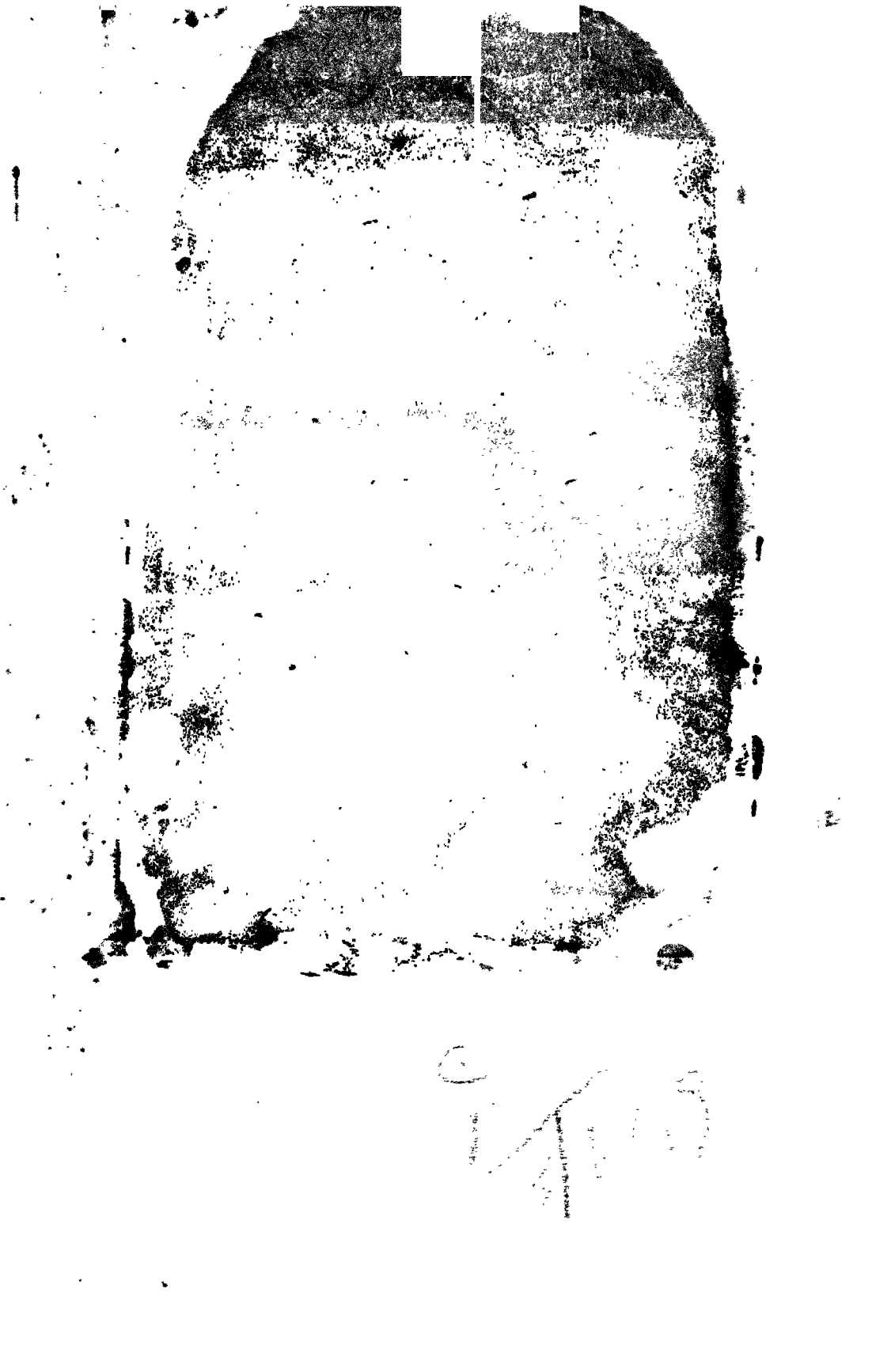
- S. 255. Z. 13 Bairūt l. Kairo; Autobiographie, übers. von Fr. Gabrieli Or. Mod. XIX, 505/15.
- S. 256. Z. 12. inzwischen erschienen Bairūt 1939.
- S. 258. Z. 10. Kračowsky, Vorrede zur Übers. v. Q. Amīn, *Tahrīr al-marʿa*, St. Petersburg 1912, XIV.
- S. 260. *al-Musāwāt* s. Šakīb Arslān, RAAD IV, 531/44.
- S. 262. Z. 33. Lecerf, Tradition nationale et culture moderne dans l'oeuvre de Maiy, Bull. de l'Inst. franç. de Damas, 1932 II, 1, 202/9. R. Naḥla, *al-Muqataf* I, 1930, 143/55, VI, 47/50. L. Massignon, RMM 62, 1925, 230, R. Strothmann, die kopt. Kirche 76, P. Kraus, El Erg. 23. — u. Ibnat aš-Šaṭī² d. i. ʿĀʾiṣa ʿAr.
- S. 264. Z. 25. Radio Araba di Bari II, 1939, 196. — § 3. Lecerf, l'influence des spectacles sur l'évolution linguistique des dialectes modernes du Levant, Atti del III. Congr. Intern. dei Linguisti, Firenze 1935, S. 181/6.
- S. 265 zu a. Naḍḍāra Kračkovsky, Vost. IV, 1924, 165/8, arab. in *al-Iḥāṣ*, I, 1924, 150/6.
- S. 268. Z. 18 zu Naḡīb s. Kračkovsky, Hist. Roman 64/5.
- S. 276. b. Ibr. Ramzī, geb. 1884, *al-Ḥākim biʾamrillāh* K. 1915, *al-Badawīya* K. 1922, s. Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 23/8. — c. l. A. Ḥairī.
- S. 282. Z. 18. l. Bonola.
- S. 290. *al-Aiṣām*, 3. Aufl. K. 1939, ʿb. v. Kračkovsky, Leningrad 1934.
- S. 292, Z. 25. zu Nasīm s. Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 50/9.
- S. 297, Z. 33 i. Ibn al-ʿAmīds.
- S. 301. *Min al-adab at-tamīlī al-yūnānī* (Übers. aus Elektra, Aias, Antigone, Oedipus Rex) K. 1939. — *Maʿa a. ʿl-ʿAlāʾ fī ṣiḡnih*, eb. 1939.
- S. 302. 3. *al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Ġazzālī*, s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Geschriften VI, Leiden 1927, 206/29.
- S. 305. 4. A. Ḍaif, *Muqaddima liḍirāsāt balāḡāt al-ʿArab*, K. Maṭb. as-Sufūr, 1921, Bearbeitung seiner franz. Thèse, Essai sur le lyrisme et la critique littéraire chez les Arabes, Paris 1917. — ʿAr. Badawī, *at-Turūṭ al-Yūnānī fī ʿl-ḥaḍāra al-islāmīya*, R. Maṭb. an-Nahḍa al-Miṣriya, 1940.
- S. 309. 1924, ʿO. Ṭusun, dessen *Kalimāt fī sabīl Miṣr*, K. 1928, s. RAAD IX, 123.
- S. 310. 1929. ʿAbdalḥamid al-ʿAḡāṭi waRiyāḍ Ġundī, *Taʾrīḥ al-funn al-ḡamīl min ʿaṣr an-nahḍa ila ʿl-waqt al-ḥāḍir*, K. — 1933. l. Amin M. Saʿīd, ders. *ad-Daula al-ʿarabiya al-muttaḥida*, K. 1938. — 1940. ʿAq. Ḥamza P. ʿAlā ḥamīš taʾrīḥ Miṣr al-qadīm und Selīm Ḥ. P. Ism. *Miṣr al-qadīm*, K.
- S. 312. 27. Riyāḍ.
- S. 321. 2. C. C. Adams, M. Abduh and the Transvaal Fetwa, Macdonald Presentation Volume, S. 13/39.
- S. 323. 3. M. Baḡāt al-Biṭār, RAAD XV, 365/74, 474/80.
- S. 326. 7. Tanṭāwī Ġauharī starb am 12. 1. 1940.
- S. 329. 7. Gesammelte Schriften in *Nahḍat al-umma waḥayātuhā*.
- S. 331. 10. *Tahrīr al-marʿa* russ. v. I. Kračkovsky, St. Petersburg 1912 (Mir Islama). *Kalimāt li Q. B. A. K. Maṭb. al-ʿarīda*, 1908.
- S. 336. n. l. M. Kurd ʿA. *al-Ḥiḡra ilā Miṣr*, *Min al-qadīm wal-ḥāṣīl* S. 251/7.

- S. 338. e l. Šāhin ‘Aṭiya. — f. ‘Aleih statt ‘Aliya.
 S. 340. h. Sa’d Miḥā’il, *Ādāb al-‘aṣr* 159/66.
 S. 341. c. geb. 1850, gest. 10. 7. 1933 (EI I, 371).
 S. 342. c. ‘*Okāz fī šu‘ūm al-‘Arab*, hds. Upps. No. 205, *Āyāt al-‘aṣr*, Diwan, K. 1905. — C. a. streiche, s. II, 397.
 S. 344. d. s. Kračkovsky, Hist. Roman 75/6.
 S. 346. c. Sa’d Miḥā’il, *Ādāb al-‘aṣr* 193/200.
 S. 347. a. l. Šulḥut, aš-Šarfa.
 S. 348. 2. Sa’d Miḥā’il *Ādāb al-‘aṣr* 137/46, darin als Probe „die Liebe in der Sprache der Gewerbe“ 138/45.
 S. 352 u. RAAD V, 249/52, Kračkovsky, Hermes (russ.) 1909, 34/42.
 S. 354. b. 1940 in Damaskus ermordet.
 S. 356. Einzelne Artikel von ihm noch RAAD, I, 248, 263, II, 32, 64, VII, 145/59, X, 93/103, 103/4, 153ff, 160/5, 217/22, 223/9, 27, 33/46, 385/402, 449/60, 526/35, 498/9, XI, 156, 201/3, 265, 367/83, XII, 760/73.
 S. 357. 3. Einzelne Artikel RAAD V, 293/308, 349/64, 405/27 (*Šu‘arā’ aš-Ša‘m fī ‘l-qarn at-tālīf*), XIV, 395/401 (*‘Abdalḥamīd al-Kātib*), XV, 15/33 (*al-Walīd b. Yazīd*), 340/51, 450/6 (*‘Adī b. ar-Riqā’*). Anzeige seines Buches über Ġāḥiḡ eb. X. 636.
 S. 358. e. Miḥā’il Nu‘aima, *al-Ġirbāl* 187/90.
 S. 361. 5f. M. Nāḡi at-Ṭarābulusī, *Dirwān al-waṭaniyāt* K. 1929, s. RAAD IX, 639.
 S. 362. c. Sa’d Miḥā’il, *Ādāb al-‘aṣr* 97/103.
 S. 370. Labīb Ef. ar-Riyāšī, *an-Nubūḡ*, s. Miḥā’il Nu‘aima, *al-Ġirbāl* 191/4. — 7. l. al-Betḡālī.
 S. 375. 12. zu Dr. Šālīḡ Qambāz s. RAAD VII, 74/7.
 S. 378. § 2. a. *Riwāyat aš-Šābb ilḡ*, Auszug in Semenov, Chrest. 19/23, s. eb. 7/18.
 S. 379. Z. 19. l. al-Batlūnī, 26. l. Louise Mühlbach.
 S. 380. 2. Kāmil al-Ġazzī in *al-Ḥadīṡ* 1929, 405/20.
 S. 382. b. ‘Abiya l. ‘Aleih, s. al-Mašriq XXIII, 159.
 S. 383. Z. 3. l. ‘Aleih.
 S. 384. 1. s. RAAD VIII, 579/96, 666/79.
 S. 389. k. s. Kračkovsky, Zap. koll. vost. III (1928) 186/911. n. l. *bišūf al-baḡt*.
 S. 390. q. *Firdaus al-Ma‘arrī* B. 1333/1915.
 S. 397. s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk, 1931, 617/8.
 S. 399. Z. 8. *as-Saiyid Rašīd Riḡā au iḡā’ arba‘in sana* Damaskus, Maṭb. b. Zaidūn, 1356/1937 (834 SS). — Z. 10. Riposto di Sh. A. a dichiarazioni del Mufti di Beirut favorevoli a la democrazia (aus *Waḡdat al-Maḡrib*, Tiṭwān v. 31. 5. und 7. 6. 1940) trad. E. Rossi, Or. Mod. XX (1940) 376/80. 7. Dass er zum Islam übergetreten sei, ist nach Kračkovsky eine böswillige Erfindung des Mašriq. n. l. 1. Es war eine Rede, die er am 3. 2. 1900 in Newyork gehalten hatte, *at-Tasāḡul ad-dīnī*, gedr. Philadelphia, Maṭb. al-Hudā, (1901 (Kračkovsky)).
 S. 403. Z. 6. l. Dūmiṡ.

- S. 414. 7. Saʿd Miḥāʾil, *Ādāb al-ʿaṣr* 91/5.
 S. 419. u. son. ich.
 S. 422. Z. 14. *ʿIlm al-adab ilḥ* unter dem Pseudonym al-Maqdisi, K. Maṭb. al-Hilāl 1904, Titelumschlag 1909, s. al-Hilāl 1912, 375/7 (Kračkovsky).
 S. 423. 11. Miḥāʾil Barik l. Buraik (Brēk), er gehört dem 18. Jahrh. an s. Cheikho, Cat. de mss. des auteurs chrétiens depuis l'islam, Bairut 1924, No. 201 (Kračkovsky).
 S. 426, 4. v. u. l. Dūmiṭ.
 S. 429. 9. 1. Yazbek al-Baṣʿalānī. — e. Namal l. Naufal. Anm. 1. The Contribution of the Arab to Education (Teachers College, Columbia Univ. Contribution to Education, No. 231) Newyork 1926 (Kračkovsky).
 S. 431. i Werke des Emīr ʿAbdallāh von Transjordanien: *Ġarwāb as-saʿīl ʿan il-ḥail al-aṣḥāʾil*, gedr. in ʿAmmān. — *Man anā* (Geschichte und Wesen des Arabertums) eb. — *al-Amālī as-siyāsiya* im Druck, s. Or. Mod. XXI, 1941, 98.
 S. 439. Z. 13, streiche *al-mumtāz*. Anm. 3. l. W. Katseflis (aus einer arab. Familie in Tarabulus, Kračkovsky).
 S. 445. 7. s. I, 137, 3, genauer *Qiṣṣat Dīk al-ḡinn al-Ḥimṣī, Hikāyat ḡarām šāʿir ʿarabī qadīm* in *Maḡmūʿat ar-Rābiṭa al-qalamiya* Newyork 1921, 105/40 (Kračk.).
 S. 448. 10. *Nidāʾ al-ḡāb, al-ḡuṣʿ at-ṭānī*, Newyork, al-Maṭb. at-tiḡāriya 1928 (Kračk.).
 S. 490. f. l. *Saḥāmat*.
 S. 496. l. Ḥimāda (?) Saʿīd, *an-Niṣām al-iqtisādī fī ʿl-ʿIrāq* Bairūt 1938.
 S. 498. Z. t. s. R. Paret, H. W. s Arabienbuch, WI. XXII, 67/101.
 S. 499. Z. 10. l. aṭ-Ṭītūrī s. II, 683.
 S. 517. a. Z. 6, N. I, 264. — b. Z. 12. „Wāfi al-Faiyūmī” S II, 724.
 S. 522. a, Z. 14 l. 446.
 S. 533. b. Z. 11. A. b. Ḥu. b. M. al-ʿAḡamī N. I, 512.
 S. 542. a. Z. 5. v. u. l. G. II, 219, S N II, 160.
 S. 551. a. Z. 35, 1. S II, 309, N I, 69, 468.
 S. 558. a. Z. 20. l. Taqiaddīn. — b. Z. 18. N I, 511.
 S. 565. b. u. ʿAlī b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī S N I, 714.
 S. 588. a. Z. 22. — Dimyāṭī Nūraddīn S II, 362.
 S. 602. a. Z. 24. b. Hiffān S I, 117.
 S. 605. b. Z. 37. b. a. Darr al-Ġifārī S N I, 518, 850.
 S. 623. a. Z. 17. l. az-Zangānī.
 S. 646. a. Z. 14. l. 291.
 S. 730. a. Z. 7. -Naḡīramī Ibr. b. ʿAl. S I, 201.
 S. 743. b. Z. 5. 1. S N I, 202.
 S. 755. -Siḡāʿī A. b. M. S I, 445.
 S. 761. b. Z. 24, N II, 578.
 S. 769. a. Z. 28. b. at-Taʿāwīdī s. Sibṭ.
 S. 789. b. Z. 6. -ʿābir fī ʿl-anṣār wal-muhāḡir S II, 746, ʿābir sabīl S III, 147.
 S. 800. b. Z. 9 *alfīyat b. Muṭṭī* S I, 530.

- S. 817. b. Z. 16, S I, 597.
 S. 829. a. Z. 26, S N II, 95, 361.
 S. 831. b. Z. 4, S N I. 202.
 S. 949. a. z. 18. S II, 14.
 S. 986. a. Z. 19. *al-misk al-āṭir* S N II, 485
 S. 1025. a. Z. 9 v. u. S I, 276. — b. Z. 27 -*nūr* S I, 427.
 S. 1028. a. Z. 7 *nuzhat al-anzān* S II, 715.
 S. 1029. a. Z. 32. *nuzhat al-afkār fī ma'rifat an-nabāt wal-ašḡār* S II, 171.
 S. 1046. a. Z. 4. *raṣḥ as-sirr al-ḡāmiḍ* S N I, 463
 S. 1047. a. Z. 30. -*rauḍ an-nasīm wad-durr al-yatīm* G II, 301, S.
 412 (s. l.).





CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY,
NEW DELHI

Issue Record

Catalogue No. 892.709/Bro-10052.

Author— Bröckelmann, C.

Title— Geschichte
Der Arabischen
Litteratur VOL. III Sup.

Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
Dr. Tarekhat	6-10-54	13-1-55

"A book that is shut is but a block"

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY
GOVT. OF INDIA
Department of Archaeology
NEW DELHI.

Please help us to keep the book
clean and moving.